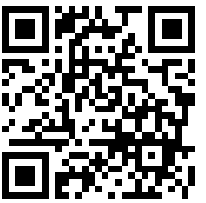
This is a reproduction of a library book that was digitized by Google as part of an ongoing effort to preserve the information in books and make it universally accessible.

Google™ books

https://books.google.com



Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

+ *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.

+ *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.

+ *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.

+ *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

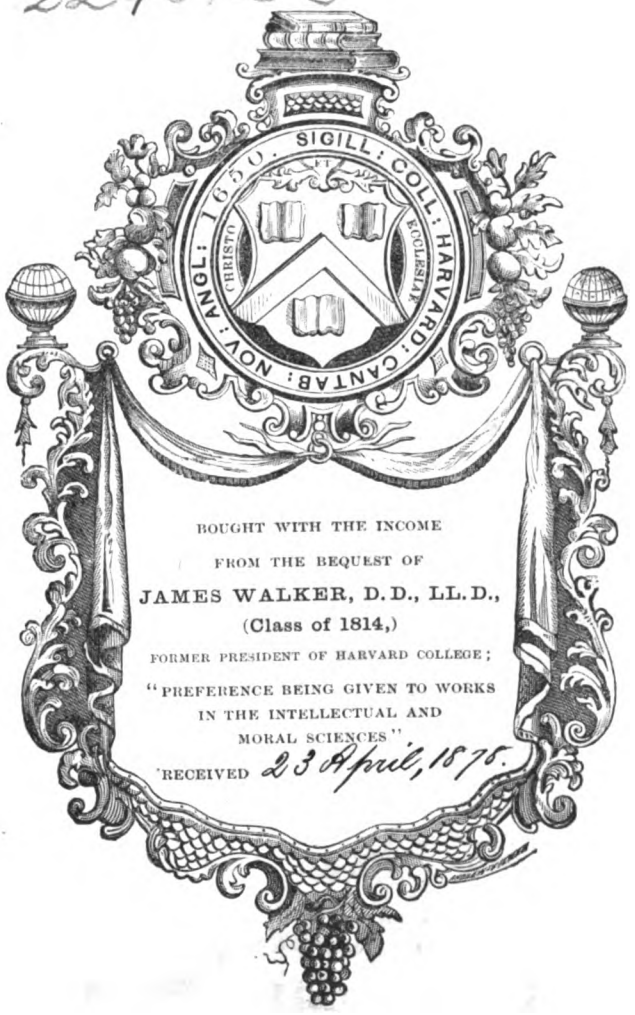
Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter `http://books.google.com` durchsuchen.

HD WIDENER
HW SJN2 Z

Digitized by Google

227523



BOUGHT WITH THE INCOME
FROM THE BEQUEST OF
JAMES WALKER, D.D., LL.D.,
(Class of 1814,)
FORMER PRESIDENT OF HARVARD COLLEGE;
"PREFERENCE BEING GIVEN TO WORKS
IN THE INTELLECTUAL AND
MORAL SCIENCES"
RECEIVED 23 April, 1875.

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

HEBRÄISCHES UND CHALDÄISCHES

HANDWÖRTERBUCH.

ZWEITER BAND.

Digitized by Google

Digitized by Google

HEBRÄISCHES UND CHALDÄISCHES

HANDWÖRTERBUCH

ÜBER DAS

ALTE TESTAMENT.

MIT EINER EINLEITUNG
EINE KURZE GESCHICHTE DER HEBRÄISCHEN LEXIKOGRAPHIE ENTHALTEND
EINEM DEUTSCHEN INDEX SOWIE EINEM GRAMMATISCHEN
UND ANALYTISCHEN ANHANGE

VON

DR. JULIUS FÜRST.

DRITTE VERBESSERTE UND VERMEHRTE AUFLAGE

BEARBEITET VON

DR. VICTOR RYSSEL.

ZWEITER BAND נ—ת.

VERLAG VON BERNHARD TAUCHNITZ
LEIPZIG 1876.

Digitized by Google

22 $5.23
7

18,78, April 23.
Walker fund.

Digitized by Google

נ

נ, genannt נוּן, *Nûn*, bedeutet als Buchstabname, wenn man überhaupt die Entstehung unserer Schrift aus Bildern und die Namen als Bilderbenennungen ansieht, *Gestrecktes*, *Gedehntes*, *Fisch* (s. נוּן, arab. نُون, aram. נוּנָא, נוּנְיָא dass.), was man in dieser Buchstabenfigur im Althebräischen (𐤍, 𐤋, 𐤌), Samaritanischen (ℶ, ℷ), Altaramäischen (𐡍), Phönikischen (𐤍, 𐤌, 𐤇) und danach im Altgriechischen (Μ, Ν) u. s. w. abgezeichnet zu finden glaubt. Der griech. Name νῦ ist aus νῦν (נוּן) verkürzt. Im Aethiop. ist dafür Nahas (נָחָשׁ), was auf etwas Aehnliches hinauslaufen würde. In der aus der alten semit. Schrift entstandenen Quadratschrift ändert *Nûn*, mit noch 4 anderen Buchstaben, am Ende in so weit die Gestalt, als der sonst eingebogene untere Strich nach unten hin gerade ausläuft, was nur Hi. 38, 1 nicht der Fall ist. Als Zahlzeichen bedeutet *Nûn*, als fünfter Buchstabe in der Reihe der Zehner, 50; als Laut des Alfabets ist er *Nû* ausgesprochen worden und als Wortabkürzung im Phönikischen hat es נְצֶב *Leichenstein* bedeutet.

Den lautlichen Charakter des *Nûn* anlangend, so ist es 1) zunächst der weichste u. nachgiebigste Nasenlaut, welcher a) bisw. am Ende verhallt, theils in Dual- u. Pluralendungen nach einem betonten starken Vocal, als יָדַי Ez. 13, 18, עַמָּי 2 S. 22, 44, רִמּוֹנִי, יָדָיִן, עַמִּין Hl. 8, 2 st. רִמּוֹנִין (wo *nur* die aramaisirende Form passt), theils in 3 pl. perf. (wo וּ– aus וּן– entstanden), die noch im Deuteronomium als וּ– vorkommt (Dt. 8, 3 16), theils endlich in der nachtönenden Endung וֹן–, aus welcher וֹ– und הֹ– entstanden. b) mit dem folgenden Mitlaut, wenn dieser vocallos ist, sich assimilirt, z. B. יִתֵּן, יִגַּשׁ, יִצַּר, נָתַתָּ, od. sich vollständig auflöst, z. B. in תֵּת (aus תֶּתֶן), בֵּת (בֶּתֶן), אֵשׁ aus אֶנֶשׁ, אֵתָּ aus אֶמֶתָּ, אֵמֶּת aus אֶמֶנֶת (= אֲנַשׁ), in einigen Fällen bei dem Wörtchen מִן u. in שֶׁתִּים (aus שְׁנָתַיִם entstanden). Auch wird c) das vocallose Nûn am Anfange der Wörter in Aussprache und Schreibung zuw. weggelassen z. B. bei חִי, עֶשׂ = נְחִי, נְעֶשׂ (zweifelhaft); שָׂא, שָׂיא = נְשָׂא, נְשָׂיא; gewiss im Imperativ der פ״ן. d) der durch Dag. forte verdoppelte Laut durch Einschiebung des weichen *Nûn* gemildert in den semitischen Idiomen, z. B. aram. אִנְבֵּהּ aus אִבֵּהּ, מַנְדַּע aus מַדַּע, שִׁנְבְּלָה ar. سُنْبُلَة, קִנְפּוֹד ar. قُنْفُذ, u. hebr. (zweifelhaft) in קִנְצֵי aus קִצֵּי Hi. 18, 2; selten wird es dem zu verdoppelnden Laute nachgesetzt, als מְעַזְּנֶיהָ Jes. 23, 11 st. מְעַזֶּיהָ. — Zu allen diesen Eigenthümlichkeiten des *n*-Lautes bieten die aussersem. Sprachen zahlreiche Analogien. — 2) entstand *n* als weicher, flüssiger Laut zuw. aus *j* od. umgekehrt, so dass diese beiden Laute im Hebr. selbst od. in dessen Verhältniss zu den Dialekten mit einander wechseln. Vgl. נָאָה u. יָאָה II; נָהַר u. יָאַר; נָכַב u. יָכַח I ar. نَبَّ; נָזַע ar. نَذَعَ, נָזָה I; נָכַח u. יָכַח ar. نَقَعَ; נָחַשׁ u. יָחַשׁ, נָחַס; יָחַת n. p. m. = נָחַת; נָטַב u. יָטַב II u. נָטַף; יְמוּאֵל n. p. m. mit נְמוּאֵל abwechselnd; נָגַן u. יָגַן; נָסַךְ u. יָסַךְ I; נָעַז u. יָעַז I; נָפַח u. יָפַח; נָצָא u. יָצָא, נָצַב; נָצַל u. יָצַל; נָצַק u. יָצַק I; נָסַךְ I; נָצַת u. יָצַת; נָגַד u. יָגַד II ar. نَجَا; נָקַע u. יָקַע I; נָקַע II u. נָקַף u. a. Daraus ist auch erklärlich, wie im Syr. die Bezeichnung der 3. P. fut. durch נ־ zu *n* wird, was sich zuw. auch im Targ. findet. — 3) wechselt נ mit dem etwas härterem ל, als לָבָא, נָבָא; נָבַב; לָהַם u. נָהַם; לָוַן I aus לוּל; לָחַץ (נָאַם); נָקַק u. לָקַק; לָחַשׁ u. נָחַשׁ I; לָצַר (in מְלָצֵר) u. נָחַץ;

Digitized by Google

נָצַר (nach *Ibn Ganâch*); נָקַט aram. נְקַט; נָשַׁךְ II; נָשַׁךְ I u. a. S. ל. — 4) mit dem noch stärkern ר, als נָזַר aram. נְדַר; נָהַר syr. ; נַר aram. בַּר; נְסָכִים aram. נְסַךְ; נָתַר aram. תְּרַן; נָתַן aram. יְהַב u. a. b) die Endung -*ôn*, als אַחֲרוֹן, מַשְׂאוֹן, שַׁבְּתוֹן, זְדוֹן, יְדִיעוֹן, חִיצוֹן u. a. In dieser Endung verliert sich zuweilen das *n* als אֲבִדָּה Spr. 27, 20 K'tib, häufig in n. p. als שִׁלֹה, שִׁלוֹ, יְרֻחוֹ, צִפּוֹ u. a. c) die Endung -*en* aus -*an* abgeschliffen z. B. צְפֶרֶן, בִּשֶׁן, אַפֶרֶן, גַּרְזֶן, was viell. auf eine grosse Anzahl Segolatformen mit -*en* auszudehnen sein mag, als חֹשֶׁן, חִצֶּן, אֹפֶן, דֹּחַן u. a. m. d) seltner ist die Endung -ִין, als קָצִין, שֹׁפְטִין, פְּנִין, תְּפִין. e) die Endung -ִון, als זְנוּן. Zur Endung -ון, -וּן gehört übrigens auch die Funktion der Verkleinerung, als אִישׁוֹן u. זְבוּל, צְנִנְרוֹן, עַזְרִיתוּן, יְרוּתוּן, יְשִׁרוּן.

In Bezug auf die Stammbildung aus org. Wurzeln wird das flüssige Nûn gebraucht: 1) als Erweiterung der W. nach vorn. Vgl. z. B. נָבַךְ u. אָר; נָגַה (בִּיץ); נָבַע u. בָּצַע; נָהַם u. גָּהַם; נָזַל I; אָזַל; נָזַם u. זָמַם; נָטַל II; טָל; נָטַר; זָר; נָחַל III u. חָל I; נָטַל u. נָחַל; נָכַר I u. סָכַר II; נָמַר u. זָמַר; נָסַג u. זָחַל I; נָסַח u. פָּחַח u. a. m. — 2) als Erweiterung nach hinten, vgl. אָבַן II u. אָתַן (אָתָה) kreisen, sich drehen; אָשַׁן I und אָשׁ I; גָּבַן u. גָּבַב; גָּתַן u. גָּתַת; דָּגַן, גָּתַן u. דָּגָה u. a. — 3) in der Mitte, wodurch nackte einfache W. zu Stämmen werden, vgl. אָנַק ar. أَنَّ; אָנַשׁ II u. אָשׁ I; בָּנַט u. בָּצַע; גָּנַז u. גָּזַז; זָנַח u. זָחַח I; חָנַךְ u. חָךְ u. a. — Ausserdem zeigt sich noch 4) der Wechsel zwischen den סא u. סל, als נָבַב (נָבָב) u. אָב (אָבַב aram.) = אָב (אוּב), wodurch man die Bdtgen. vieler Stämme erkennt.

נָא (Pronominalstamm, der urspr. eine örtl. Richtung *wohin* und dann ein Streben u. Wollen bezeichnet, wahrsch. aus -*anna* entstanden), Anregungs- u. Bittpartikel, 1) dem Imperativ und Futurum, wenn dieses Voluntativ ist, als besonderes Wörtchen angesetzt, gr. δή (LXX), etwa unser ... *doch* u. das lat. -dum beim Imperativ, od. quaeso. Es hängt sich dem einfachen Gn. 22, 2; Ex. 11, 2; Hi. 1, 11 od. verstärkten Imperativ an Ri. 19, 11, wie auch an beide Formen des Voluntativ Jer. 5, 24; 17, 15; Gn. 18, 21; Ex. 3, 3; 2 S. 14, 15 u. drückt die Anregung Hi. 2, 5, bittende Aufforderung Gn. 24, 2, den nachdrücklichen Befehl 22, 2, die Ermahnung u. Drohung Nu. 16, 26, das inständige Bitten 20, 17, die Verspottung Jes. 47, 12 u. s. w. aus. Einmal Gn. 40, 14 lehnt es sich an das

Digitized by Google

Perfect. in gleicher Weise als Bittpartikel an. Ganz ausnahmsweise steht es in der dichterischen Verbindung נֶגְדָּה־נָּא Ps. 116, 14 *o doch vor ...*, wo man sich ein ZW. aus dem Zus.hange zu denken hat. — 2) den Partikeln hinten angesetzt. So a) der verneinenden Conjunction לֹא in אַל־נָא, wo das Imperfectum folgt Gn. 13, 8; 18, 3; Hi. 32, 21, selten abs. (siehe אַל). b) der Bedingungspartikel אִם in אִם־נָא Gn. 18, 3, was jedoch durch das ZW. auch getrennt sein kann 24, 42. c) dem fragenden Adverb z. B. אַיֵּה־נָא *wo denn?* Ps. 115, 2. d) den Ausrufungswörtchen הִנֵּה Gn. 12, 11; 16, 2, אוֹי Jer. 4, 31; 45, 3. In אָנָּא (s. d.), was aus אָהּ־נָא zus.gezogen ist, ist נָא fester angeschlossen, wofür auch אָנָּה, אָנְנָא vorkommt (s. d.). Ausserdem ist es enklitisch angehängt in תִּשְׁלַחְנָה Ob. 13.

נָא (von נוּא II *hart*, *zäh*, *roh sein*) *adj. m. roh*, *un-* od. *halbgekocht* (*Kimchi*), eig. *hart*, *ungebraten*, ggs. צָלוּי Ex. 12, 9; ar. نِيٌّ (wie bereits *Sa'adja* übersetzt und was *Ibn Esra*, *Rashi* verglichen) v. נָאָה (med. je) u. נָהָא *roh*, *hart sein*.

נָא (ägypt.) *n. p.* der uralten, umfänglichen (Ilias 9, 383) Hauptstadt Oberägyptens, d. h. Theben Jer. 46, 25; Ez. 30, 14 16. Da der Hauptkult der äg. Gottheit אָמוֹן (s. d.), die dort einen berühmten Tempel hatte (*Herod.* 1, 182. 2, 42) u. welche die Griechen mit Zeus verglichen, hier war, so hiess sie vollst. נָא אָמוֹן Nah. 3, 8, gr. *Διόςπολις*, worunter Trg. u. Hieron. falsch *Alexandrien* verstehen. Um auf die grosse Volksmenge daselbst anzuspielen schreibt Ez. 30, 15 הֲמוֹן נָא. Sie lag an beiden Ufern des Nil, war v. Nilkanälen umgeben Nah. 3, 8; *Strab.* 17 p. 816; *Herod.* 2, 15.

Was die Ableitung des Wortes anlangt, so haben die LXX (zu Nah.) an das ägypt. ⲛⲟⲉ od. ⲛⲟⲩⲉ gedacht = hebr. חֶבֶל, was im Sinne v. נַחֲלָה od. חֵלֶק gefasst *Besitzthum* heissen könnte, also נָא אָמוֹן *Besitzthum Amôn's*, *μερὶς Ἀμμών*. Dem Sinne nach würde die Ableitung v. ⲛⲁ-ⲁⲙⲟⲩⲛ bedeuten *die Stadt Amon's*, wie ⲛⲁ-ⲏⲥⲓ die Stadt der Isis; ⲙⲁ-ⲁⲙⲟⲩⲛ *der Ort Amon's* (s. מָקוֹם) würde dasselbe sein, zumal in den Hieroglyphen es durch *Haus* bezeichnet ist.

נָאַד (ungbr.) *intr. hohl*, *gehöhlt*, *bauchig sein*, um etw. in sich aufzunehmen, svw. אוּב (= נוּב II), wov. אוֹב; נוּד III, trg. נוּד dass. Dah. נְאָד. Im Arabischen ist dieser St. نَكَدَ einschliessen, bergen, zurückhalten, wie חָמָה I zu חֵמֶת.

נְאָד (aus נְאָד, Ri. 4, 19 im K'tib נְיָאוֹד, mit *suff.* נַאדְךָ, *pl.* נאדוֹת) *m. Schlauch*, v. der Höhlung u. der bauchigen Form benannt (vgl. אוֹב Schlauch, v. אוּב hohl, bauchig sein; ar. جَوْف Schlauch, v. جَافَ hohl sein; trg. רוּקָב Schlauch, v. רָקַב = נָקַב hohl sein; hebr. חֵמֶת Schlauch, v. חָמָה I einschliessen, bergen), zu Milch Ri. 4, 19, Wein 1 S. 16, 20; Jos. 9, 4; bildl. worin man Thränen aufsammelt Ps. 56, 9, auf נוֹד (Umherirrungen, -treibungen) anspielend. Die entleerten Schläuche wurden im Rauche zum Dörren aufgehängt, dah. Bild des äusseren Verfalls eines Körpers Ps. 119, 83.

נָאָה I (ungbr.) *intr. ruhen*, *sich behaglich niederlassen*, *lagern*, in seiner org. W. נָחָה = נָאַ־ה. Dah. *wohnen*, *weilen*, ggs. sich unstät umhertreiben. Eine NF. ist נָוָה I, wo dieser Verbalbegriff noch deutlicher ausgeprägt ist. Ferner ist ident. אָוָה 1. 2. Dav. NW. נְאָה. S. אִי IV.

נָאָה II (K. ungbr.) *intr. schön*, *lieblich*, *angenehm sein*, eig. *passen*, *zus.stimmen*, *sich geziemen*; ident. mit יָאָה (s. d.), anderntheils mit נָוָה II; neuhebr. נָאָה.

Pi. נִאֵּר (aus נָאַר, das Ps. 93, 5 selbst vorkommt, durch Wiederholung des letzten Radikals entstanden, 3 *pl.* נָאֲרוּ; vgl. *Hitp.* הִשְׁתַּחֲוָה von שָׁחָה, רִנֵּן, מָחָה, שָׁאֲנַן) *schön*, *lieblich sein*, v. Naturreizen Hl. 1, 10; *prächtig*, *angenehm sein*, von Siegesboten Jes. 52, 7; *geziemen* Ps. 93, 5. Dav. adj. נָאוֶה, נְאוֶה.

נְאָה (n. d. F. שָׂנֶה, nur *pl. c.* נְאוֹת; v. נָאָה I) *f. Wohnung*, *Wohnstätte*, z. B. wo חָמָס geübt wird Ps. 74, 20, wo אֱלֹהִים

Digitized by Google

weilt, d. h. heilige Stätte 83, 13; *unverwahrte offene Stadt* Kl. 2, 2, ggs. Veste; übertr. *Behausung*, der Hirten Am. 1, 2 (wie נָוֶה Jes. 33, 20 neben אֹהֶל), mit Einschluss der Trift, dah. diese selbst Ps. 65, 13; Jer. 9, 9, wo der Hirte in Frieden weilt 25, 37; נְ׳ דֶּשֶׁא Ps. 23, 2 *grasreiche Triften*, parall. מֵי מְנוּחוֹת.

נָאוֶה (st. נְאֵה v. נָאָה II) *adj. m.*, נָאוָה *f. hold, lieblich*, v. מַרְאֶה Hl. 1, 5; 2, 14, מִדְבָּר 4, 8; *schön*, v. einer Stadt 6, 4; mit לְ d. P. *geziemend, passend* Spr. 17, 7, *zukömmlich* 26, 1; Ps. 33, 1; ohne לְ 147, 1.

נָאַם (3 *fut. pl.* יִנְאֲמוּ) *intr.* eig. *summen*, *flüstern*, *leise reden*, von der geisterhaften Rede der Orakelgeber, arab. نَأَمَ, نَغَمَ, vgl. hebr. נָהַם, לָהַם, ar. لهم X.; dah. *aussprechen*, ein Orakel; *weissagen* Jer. 23, 31. Dav. נְאֻם, נְאוּם.

נְאֻם (n. d. F. נְבוּל, v. נָאַם) *m. Ausspruch, Orakel, Weissagung*, göttliche, mit genit. יי Gn. 22, 16; Nu. 14, 28; 1 S. 2, 30; Jes. 22, 25; anderer Personen 2 S. 23, 1; Nu. 24, 3 15. נְ׳ פְּשַׁע Ps. 36, 2 *ein Sündenorakel hat der Sünder inmitten seines Herzens*, d. h. in seinem Herzen steigen frevelhafte Gedanken auf.

נָאֲמָן (*pl.* ־נִים, v. נָאַם) *m. Redner* Hi. 12, 20 (nach *Kimchi* u. *Levi ben Gerson*).

נָאַף (*part.* נֹאֵף, *inf. abs.* נָאוֹף, *fut.* יִנְאַף) 1) *intr.* eig. *abschweifen*, *-weichen*, *abtrünnig sein*, im Eheleben, dah. *buhlen*, *ehebrechen*, v. Manne u. Weibe Ex. 20, 14; Dt. 5, 17; Hos. 4, 2, vgl. שָׂטָה v. Weibe; im Begriffe enger als זָנָה, doch auch wie dieses *abschweifen*, *-irren*, von Gott, *abfallen*, *abtrünnig sein* Jer. 5, 7, weil das Verhältniss Israels zu Gott als eheliches gedacht ist. — 2) *tr. ehebrecherisch beschlafen*, mit acc. Lev. 20, 10; Spr. 6, 32; *abtrünnig verehren* Jer. 3, 9.

Pi. I נִאֵף (*part. m.* מְנָאֵף, *f.* מְנָאֶפֶת; *fut.* יְנַאֵף und יְנָאֵף) freq. und mit acc. *ehebrecherisch beschlafen* Jer. 29, 23, *buhlen*, *ehebrechen* Spr. 30, 20, übertr. auf Götzendienst Jer. 3, 8. Dav. נֹאֵף.

Pi. II נֹאֲפֵת (ungbr. mit Reduplication des letzten Lautes) *götzendienerisch sein*, *Götzendienst treiben*. Dav. נַאֲפוּף.

Zum GB. *abschweifen*, *-weichen*, *ehebrechen* vgl. ar. نَفَفَ abhorruit ab aliq., نَكَفَ declinavit a re, نَكِفَ recusavit, dah. aram. נְסַק בָּר übersetzt. Die org. W. findet sich auch in גְּ־נַב u. aram. גְּ־נַח.

נַאֲפִים (nur *pl.* נְאָפִים) *m. Ehebruch* Jer. 13, 27; Ez. 23, 43, im pl. wie אֲהָבִים.

נַאֲפוּף (nur *pl.* ־פִים) *m. götzendienerische Gegenstände*, *Götzenbilderchen*, בֵּין שָׁדַיִם getragen Hos. 2, 4.

נָאַץ I (*fut.* יִנְאַץ) 1) *trans. stechen*, *stacheln*, *einstechen*, s. v. a. נָצַץ (s. d.), נָצָה I, dah. *lästern*, *schmähen*, *höhnen*, mit acc. Jer. 33, 24, *verachten*, *-schmähen* Ps. 107, 11; Spr. 1, 30; 5, 12; *verwerfen* Kl. 2, 6, פֶּסֶא כָּבוֹד Jer. 14, 21; vgl. גָּדַף. Dav. נְאָצָה u. נֵ־.

Pi. נִאֵץ (*part. m.* מְנַאֵץ, *pl.* mit *suff.* מְנַאֲצַי; *inf. abs.* נִאֵץ für נַאֵץ wegen Gleichklangs mit dem Folgenden; *fut.* יְנַאֵץ) 1) *schmähen*, *lästern*, d. h. nicht beachten, Gott Jes. 1, 4; 5, 24; Ps. 10, 3 (viell. Steigerung v. נִבֵּךְ), Menschen Jes. 60, 14, abs. Ps. 74, 10. — 2) *caus. Schmähung veranlassen* 2 S. 12, 14.

Hitpo. הִתְנַאֵץ (zus.gezogen הִנַּאֵץ, dah. *part.* מִנַּאֵץ) *verlästert*, *geschmähet werden* Jes. 52, 5.

נָאַץ II (K. ungbr.) *intr.* s. v. a. נֵץ *blühen*, florere; עֹא mit עֹץ wechselnd.

Hif. הִנְאִיץ (*fut.* יַנְאִיץ, *ap.* יַנֵּץ, zus.-gezogen יַנְאֵץ) *Blüthen treiben*, v. Mandelbaum (שָׁקֵד), Koh. 12, 5 *und Blüthen treibt der Mandelbaum*, Bild des Greisenalters mit den weissen Haaren, da der Mandelbaum mitten im Winter blüht (Plin. h. n. 16, 42) u. dessen Blüthe zuletzt weiss wird. Wie bei חָגָב u. אֲבִיּוֹנָה (s. d.), הַסְתַּבֵּל u. הֵפֵר (a. a. O.) aus dem pflanzlichen Leben das Bild der Zeugungsunfähigkeit im Greisenalter genommen ist, so auch hier. שָׁקֵד ist die *Eichel*, glans virilis, was die fühlbare Lust in dem Zeugungsgeschäft darstellen soll, so dass auch וְיִנְאַץ הַשָּׁקֵד *und die*

Digitized by Google

(männliche) *Eichel verschmähet* (die dargebotene Lust) übersetzt werden kann; dah. die eigenthüml. Schreibung, um Bild u. Abbild *zugleich* zu bezeichnen.

נְאָצָה *f. Schmähung* 2 Kö. 19, 3.

נְאָצָה (*pl.* נְאָצוֹת u. נְ־) *f.* dass. Ez. 35, 12; Neh. 9, 18 26.

נָאַק (*fut.* יִנְאַק) *intr. schreien*, von Sterbenden od. Hungernden Ez. 30, 24; Hi. 24, 12, weichere Form v. נָהַק, נָהַג I (s. d.), deren org. W. auch in אֶ־נַק, אָ־נַח vorkommt. Davon

נַאֲקָה (*c.* נַאֲקַת, *pl. c.* נַאֲקוֹת) *f. Klage, Geächz*, der schwer Arbeitenden u. Unterdrückten Ex. 2, 24; Ri. 2, 18, der Sterbenden Ez. 30, 24.

נָאַר (K. ungbr.) *tr. niederstossen, -werfen, verabscheuen*, in seiner org. W. נָ־אַר ident. mit אָר (s. d.), mit dem GB. *verstossen, -abscheuen*. Mit נָ hängt ar. نَكَرَ, نَارَ u. s. w. zusammen.

Pi. נִאֵר u. נֵאַר (frequent.) *ganz niederstürzen, fortstossen, verwerfen*, parall. זָנַח Kl. 2, 7; בָּרִית Ps. 89, 40.

נָב (v. נוּב II n. d. F. קֹל; mit *a* der Bew. נָבָה; *Hügel, Hochstätt*) *n. p.* einer spätern Priesterstadt im Binjamin-Gebiete, auf dem Wege zwischen נֹבָה u. גַּת u. nach dem Exil wieder bevölkert 1 S. 21, 2; 22, 9 11 19; Neh. 11, 32.

נָבָא (K. ungbr.) *intr. hervorquellen, -strömen, sich ergiessen, entsprudeln*, von der begeisterten menschlichen Rede, wie gr. χέω; dah. *reden, sprechen, vortragen, verkünden*, wie نبأ I. II, äth. נבב dass., mithin NF. von נָבַע für diese besondere Anwendung, welche Ableitung vom syr. ܢܒܥ (das Hervorquellen) bestätigt wird. Vgl. noch נָבַח (verkündet, verbreitet werden) eig. sich ergiessen, lat. effundere sermonem, und נָטַף. Davon נְבִיא, נְבִיאָה, נְבוּאָה.

Nif. נִבָּא (*perf.* 2 *p.* נִבֵּאתָ u. נִבֵּיתָ; *part. m.* נִבָּא, *pl.* נִבְּאִים und נִבָּאִים; *inf. c.* הִנָּבֵא; *fut.* יִנָּבֵא) 1) *sich als* (begeisterter) *Redner zeigen*, dah. *weissagen, verkünden* (Mittheilung Gottes) Am. 3, 8; mit acc. des Obj. Jer. 20, 1; 28, 6; wenn nicht von Gott Mitgetheiltes verkündet wird 23, 21, so ist die Weissagung שֶׁקֶר 14, 14; 27, 10 16; mit לְ d. P., der man verkündet 14, 16; 20, 6; 23, 16, mit עַל über Jem. od. etw., sei es Drohendes 25, 13; 26, 20 od. Tröstliches Ez. 37, 4; ebenso mit אֶל, Unglück 6, 2; 13, 2 od. Glück 36, 1, doch auch = לְ 37, 9; mit בְּ des Mittels, wodurch die Eingebung geschah, als יְיָ בְּשֵׁם Jer. 11, 21; 14, 15, בַּבַּעַל 2, 8, בַּשֶּׁקֶר 5, 31. Zuw. ist das Obj. durch לֵאמֹר 32, 3 od. וְאָמַר Ez. 21, 33 eingeführt, mit לְ des Ziels Jer. 28, 9; Ez. 12, 27. — 2) *begeisterte Hymnen singen, Lieder, Sprüche reden* (als Folge der Begeisterung) 1 S. 10, 11; 19, 20; 1 Kö. 22, 12; 1 Chr. 25, 2 3.

Hitp. הִתְנַבֵּא u. הִנַּבֵּא (*part.* מִתְנַבֵּא; *inf. c.* הִתְנַבְּאוֹת, *fut.* יִתְנַבֵּא, auch הִתְנַבֵּיתָ wie v. נָבָה, wie schon der inf. auf לָה hinweist) s. v. a. Nif. 1) *weissagen*, abs. Nu. 11, 25-27 od. mit acc. des Obj. u. עַל der P. 1 Kö. 22, 8; 2 Chr. 18, 17, mit בְּ des Mittels Jer. 23, 13, einmal mit מִן Ez. 13, 17. — 2) *singen, recitiren* 1 S. 10, 6, *begeisterte Rufe ertönen lassen* 1 Kö. 18, 29. — 3) *sich begeistert, exaltirt*, dah. *rasend zeigen* Jer. 29, 26, wo מְתְנַבֵּא neben מְשֻׁגָּע. Der Uebergang zu dieser Bdtg. ist 1 S. 18, 10; 2 Kö. 9, 11.

נָבֵא (Pe. ungbr.) *aram. intr.* dasselbe. Dav. נְבִיא, נְבִיאָה, נְבוּאָה.

Itpa. הִתְנַבִּי (wie v. לָה) *weissagen* Esr. 5, 1.

נָבוֹ s. נְבוֹ 1.

נְבָאוֹת s. נְבֹת.

נָבַב (nur *part. pass.* נָבוּב, *c.* נְבוּב) *tr. höhlen, bohren, durch-, part. pass. m. hohl*, von einer Säule Jer. 52, 21, ggs. massiv; v. dem Altare: נְבוּב לֻחוֹת Ex. 27, 8; 38, 7 *hohl aus Tafeln* (gemacht); bildl. *hohlköpfig, leer* Hi. 11, 12, auf נִלְבָּב assonirend. — Der St. נָב ist ar. نَبّ, dah. aus der redupl. Form نَفْنَف Hohlweg; aram. נַב, נַס dass. u. da zwischen den ZW. פּא u. פּל auch sonst ein Zus.hang

Digitized by Google

herrscht, so ist aram. אַב d. h. אֲבַב, wov. אַבּוּב, ar. أَبَّ, wov. أُنْبُوب, ferner hebr. אָב (אוּב), wov. אוֹב, damit ident. Im aram. בִּיב Graben, ܒܝܒܐ, ܒܘܒܐ Wasserleitung, ar. بيب, Kanal, ist offenbar das *Nûn* vorn abgefallen.

נָבָה I (ungbr.) *intr. auf-, emporragen, sich emporwölben*, v. einer hochgelegenen Stadt, in seiner org. W. נָב־ה mit der in נָב (נוּב) II, נָף (נִיף) III, נָפַ־ה, אָ־נַף I (s. d.) im GB. identisch; vergl. ar. نبأ eminuit, elatus est; ناف elata fuit res, نُوف summa pars gibbi (s. אָנַף I). Dav. n̄. p̄. נְבוֹ, u. viell. נָבוֹת.

נָבָה II (ungbr.). Nur *fut. Hif.* וַיַּבּוּ בָהּ 2 Kö. 3, 24 K'tib, was LXX, Syr. u. Vulg. וַיָּבוֹ = וַיָּבֹא, Trg. וַיַּכּוּ gelesen; jedoch weder dieses noch jenes passt, da Steigerung v. הִכָּה erwartet wird.

נָבָה III s. v. a. נָבָא s. dort *Hitp.*

נֹבֶה s. נֹב.

נְבוֹ 1) (aus נְבוֹת verk. = נְבוּת n. d. Form שְׁבוּת, שָׁחוּת v. נָבָה I, wie רִבּוֹ = רִבּוֹת; *Hochpunkt, Hügel*) *n. p. f.* eines bekannten moabitischen Berges jenseit des Jarden's, יְרֵחוֹ gegenüber, zum Gebirgszug עֲבָרִים gehörig, mit einer פִּסְגָּה genannten Spitze, wo Moshe starb Dt. 32, 49; 34, 1, nach Euseb. (Onom.) sechs Meilen westlich v. חֶשְׁבּוֹן; im cod. sam. נְבֹא geschrieben. — 2) *n. p.* einer Stadt in der Nähe dieses Berges, welche der R'ûben-Stamm in Besitz nahm Nu. 32, 3 38; 33, 47 u. 1 Chr. 5, 8, später wieder zu Moab gehörig Jes. 15, 2; Jer. 48, 1 22; sie lag auf einer Anhöhe, dah. עַל Jes. l. c. Die R'ûbeniten hatten den Namen, der auch der einer heidnischen Gottheit war, während ihres Besitzes verändert Nu. 32, 38. — 3) *n. p.* einer Stadt im Juda-Gebiet Esr. 2, 29; 10, 43, die zur Unterscheidung נְבוֹ אַחֵר heisst Neh. 7, 33; vermuthlich wurde sie von dem moabit. Gebiet aus colonisirt. — 4) (chaldäisch) *n. p. m.* des höchsten Gottes der Chaldäer, neben בֵּל genannt, welche beide die dem Bilderdienste abholden Perser v. ihren Säulen stürzten u. fortschleppten Jes. 46, 1. Die assyrische Form des Namens war *Na-bi-uv*, verkürzt *Nabuu*, nach Bildung u. Bedeutung dem hebr. נָבִיא entsprechend, u. bezeichnete *Nebo* als den *offenbarenden* Gott, also völlig dem Hermes (Mercur) gleich. So schildern auch die Zabier, welche aus dem Kult der Chaldäer Vieles erhalten haben, נְבוֹ als grössten der Götter, in Feuer gehüllt und, wie der persische Ormuzd, alles wissend u. gelehrt (Buch Adam's ed. Norberg). Nebo war neben Merodach, dessen Sohn er genannt wird (s. מְרֹאדַךְ), der eigentliche Hauptgott der Babylonier, planetarisch der Mercur als erster der Planeten. In den chald. Eigennamen (נְבוּזַרְאֲדָן, סַמְגַּר, נְבוּשַׁזְבָּן, נְבוּכַדְרֶאצּוֹר, נְבוּכַדְנֶאצַּר, נְבוּ) erscheint נְבוּ für נְבוֹ.

נְבוּ s. נְבוֹ 4.

נְבוֹא s. נְבוֹ 4.

נְבוּאָה (*c.* ־אַת) *f. Weissagung, Prophetie*, mündlich mitgetheilte Neh. 6, 12; 2 Chr. 15, 8 od. niedergeschriebene 9, 29.

נְבוּאָה *aram. f.* dass. Esr. 6, 14.

נְבוּזַרְאֲדָן (chald.) *n. p.* des ausgezeichneten Oberfeldherrn Nebukadnezzars, welcher die völlige Zerstörung der Stadt Jerusalem ausführte, u. der gew. רַב טַבָּחִים (Oberster der Prätorianer, der Palastwache, s. d.) als Beinamen führt 2 Kö. 25, 8 11 20; Jer. 39, 9 10 11 13; 40, 1; 41, 10; 43, 6; 52, 12 15 16 30, auch רַב טַבָּחִים allein genannt 2 Kö. 25, 10 12 15 u. a. Im Babylonischen lautet der Name Nabu-zir-iddina d. i. *Nebu schenkte Nachkommenschaft.* Dem Namen des höchsten Gottes der Babylonier *Nabu* (s. נְבוֹ 4) schliesst sich zunächst das NW. zir an, welches, dem hebr. זֶרַע entsprechend, urspr. *Same*, dann *Spross* bedeutet. Der 3. Theil des Wortes *iddina* (s. v. a. hebr. יִתֵּן) ist die 3. *sing. impf.* vom ZW. *nadan* (hebr. נָתַן) *geben.* Als der Form und Zusammensetzung nach diesem n. p. entsprechend, sind im

Digitized by Google

Assyr. zu vergleichen die n. p. *Asur-aḥ-iddina* d. i. Assur schenkte einen Bruder (s. אֵסַרְחַדּוֹן), *Marduk-habal-iddina* d. i. Merodach schenkte den Sohn (s. מְרֹאדַךְ בַּלְאֲדָן) u. a.

נְבוּכַדְנֶאצַּר (auch נְבֻכַ־ u. נְבוּכַדְנֶצַּר, an 26 Stellen als ältere Form נְבוּכַדְרֶאצַּר, 2mal נְבוּכַדְרֶאצַּוּר, welche ältere Form die nationale ist, da sie Berosos u. Megasthenes haben; im K'tib u. in HS. zuw. getheilt נְבוּכַד נֶאצַּר, נְבוּכַד נָאצַּר; bei den LXX und a. gr. Schriftstellern *Ναβουχοδονόσορ, -σωρ, -νόσορος, Ναβοκοδρόσορος, Ναβου-*, ar. Buchtanazzara) *n. p.* des grössten Königs des chald. Weltreiches, Sohn Nabopolassar's (Nabu-habal-uṣur d. i. *Nebo, schirme den Sohn*), der dem jüdischen Staate ein Ende machte, Jerusalem u. den Tempel zerstörte u. die Bevölkerung in's Exil nach Babylon führte 2 Kö. 24, 1 10 11; 25, 1 8 22; 2 Chr. 36, 6 7 10; Jer. 21, 2 7; 22, 25; 24, 1; 25, 1 9; 27, 8 20; 28, 3 11 14; 29, 1 3; 34, 1; 39, 5; 49, 28; Ez. 26, 7; 29, 18; 30, 10; Est. 2, 6; Esr. 1, 7; 5, 12 14; Dan. 1, 18; 2, 1 28 46; 3, 1 u. a., aus welchen Stellen in Verbindung mit den Mittheilungen des Josefos, Berosos, Strabon, Eusebios sich ein Bild seines Verhältnisses zu Vorderasien ergiebt.

Die hebräische Schreibung נְבוּכַדְרֶאצַּר wird als die nationale u. ursprüngliche bestätigt durch die Keilinschriften, in denen der Name *Nabu-kudur-ri-uṣur* lautet, wonach also נ erst aus ר entstanden u. die Etymologie hiernach zu bestimmen ist. Scheiden wir vorerst נְבוּ (Nabu) ab, das als Name der höchsten chald. Gottheit vielen Eigennamen vorgesetzt ist (s. נְבוֹ), so bleibt *kudur-ri-uṣur*, wovon *kudur* (d. i. *κίδαρις*, hebr. כֶּתֶר, s. כִּדְרָלָעֹמֶר) *Krone* bedeutet, während *uṣur* der *imp.* des ZW. *naṣar* (s. v. a. hebr. נָצַר) *beschirmen, beschützen* ist. Der Name bed. also: *Nebo, schirme die Krone*, d. i. den Kronenträger, den König. Zur Form des Namens vgl. שַׂרְאֶצֶר. — Nebukadnezzar bestieg im J. 605 v. Chr., demselben, in welchem er als Erbprinz den König Necho von Aegypten besiegte u. Syrien unterwarf, den Thron seines Vaters Nabopolassar, eroberte dreimal, 600, 597 u. 586 Jerusalem u. starb 561 v.Chr., nachdem er Mesopotamien, Syrien, Palästina und Phönizien seinem Reiche einverleibt hatte.

נְבוּכַדְנֶאצַּר s. נְבוּכַדְנֶצַּר.

נְבוּכַדְרֶאצַּר s. נְבוּכַדְרֶאצַּוּר.

נְבוּכַדְרֶאצַּר s. נְבוּכַדְנֶאצַּר.

נְבוּשַׁזְבָּן (chald.) *n. p. m.* des Oberhämmlings am Hofe des Nebukadnezzar Jer. 39, 13, der V. 3 שַׂרְסְכִים [נְבוּ] (s. d.) heisst. Der Name נְ lautet in seiner assyr. Form *Nabu-si-zib-an-ni* d. i. *Nebo, errette mich.* Ausser dem Namen des babylon. Hauptgottes *Nabu* (s. נְבוֹ 4) besteht das Wort aus dem (abgekürzten) *impf.* des Schafel *sizib* (s. v. a. aram. שֵׁיזִיב, s. שְׁזַב) *erretten*, der auch in den Formen *usizib, suzub, suzib* vorkommt, verbunden durch den Bindelaut *a* mit dem *suff.* der 1. Pers. *ni.*

נְבוּשַׁרְסְכִים s. שַׂרְסְכִים.

נְבוֹת (*Hervorragung, Auszeichnung*, v. נָבַהּ) *n. p. m.* 1 Kö. 21, 2; 2 Kö. 9, 21; die LXX haben נָבוּתַי *Ναβουθαί.*

נְבוּתַי s. נְבוֹת.

נְבָזְבֶה (*pl.* נְבָזְבִין, mit *suff.* ־יְהֶם, wie v. נְבָזְבֵי) *aram. f. Gabe, Geschenk* (Theod., Vulg., Syr. u. a.), neben מַתָּנָא Dan. 2, 6; 5, 17, welches Wort im Trg. (Dt. 23, 24; Jer. 40, 5) in dieser Bdtg. vorkommt. Vermuthlich ist נְ altpers. Wort u. von da ins Aramäische aufgenommen, da eine Ableitung v. בְּזַבֵּז (verschwenden) weder formell noch inhaltlich das W. erklärt. Der St. בַּז (altpers. badsch, *βαζ*, skr. baǵ, in den Veden, armen. baj [j = französ. j], dah. Bajin, *Theil*, neupers. bâj *Geschenk*, zend. erweitert bakhsh) heisst *geben, aus-, zutheilen*, dah. skr. bhâga, *Antheil*, neupers. bakhshiden, *schenken*, altpers. bâǵi, neupers. baǵ, *Tribut*, und die n. p. auf *-βάζης*, als *Ἀρταβάζης, Μεγαβάζης.* Mit diesem St. ist nun die Präposition ni, נְ, u. die Endung -va, ־בָה verbunden, so dass נְבַזְבָה (wof. auch נְבַזְבָה, נְבָזְבָה in HS. vorkommt) altpers. nibaǵvâ, *die Schenkung*, lautet.

Digitized by Google

נָבַח (*inf. c.* נְבֹחַ) *intr. bellen, klaffen*, v. Hunden Jes. 56, 10, ar. نبح, syr. נבח dass., eig. schreien, brummen. Wenn die org. W. נָ־בָ־ח wäre, so ist skr. bukh (bellen), gr. *βυκ*, *βηχ*, lat. buc, wenn aber נָבַ־ח, so ist ar. نبج, نبّ, نبأ zu vergleichen. Dav. n. p. נֹבַח.

נֹבַח (*Schrei, lauter Ruf*) *n. p.* eines Mannes aus dem Menashe-Stamme Nu. 32, 42, der die jenseits des Jarden eroberte Stadt קְנָת mit seinem Namen belegte ib. u. Ri. 8, 11, das aber die aram. Völker später an sich rissen 1 Chr. 2, 23; späterhin hiess sie wieder קְנָת, im Gebiete Trachonitis bei Bostra (Bezirk אַרְגֹּב in בָּשָׁן) gelegen (Onom. s. v. Canath), heute قنوات (Qanuat), durch grosse u. viele röm. Ruinen ausgezeichnet (*Bädeker*, Paläst. u. Syrien S. 433 f.). In einem alten Liede heisst diese Stadt נֹפַח Nu. 21, 30 und lag dem Zus.hange der Stelle nach östlich v. Moab-Gebiete. Es ist nicht nöthig, zwei verschiedene Städte dieses Namens anzunehmen.

נִבְחַז (in HS. auch נִבְחָן, נִבְחָז geschrieben) *n. p.* einer Gottheit der assyr. Völkerschaft עַוִּים (s. d.), neben der Gottheit ders. תַּרְתָּק aufgeführt 2 Kö. 17, 31, von LXX *Ναιβάς* (נַחְבַּז) genannt, wo auch noch eine dritte Gottheit der עַוִּים, *Ἀβααζέϱ*, auch *Ναβααζέϱ*, *Ἐβλαζέϱ* (αζεϱ ist אֶסֶר, אֵסָר in assyr. n. p.) geschrieben, erwähnt wird. Nach alter Ueberlieferung (s. *Selden* II, 9. 10) sollen alle dort erwähnten Gottheiten (סְכּוֹת בְּנוֹת, נֵרְגַל, אַשִׁימָא, נִבְחַז, תַּרְתָּק) in Gestalt v. Thieren verehrt worden sein, da bei den assyr.-pers. Völkern nur die Darstellung der Götter in menschlicher Gestalt verpönt (Beros. p. 69), hingg. die Thiersymbolik beliebt war; diesem nach soll נִ׳ Hundesgestalt gehabt haben, wie in der That in den aufgefundenen Ruinen zu Khorsabad das Bild einer säugenden Hündin zu sehen ist. Bei den Zabiern war נסר Name einer Gottheit der Finsterniss (*Norberg*, Onom. p. 100).

נָבַט (K. ungbr.) *intr.* 1) *schauen, blicken, ansehen*, eig. wie חָזָה (mit dem Auge) *scheiden, den Blick in etwas bohren*, mit dem GB. scheiden, spalten, vgl. cernere, videre und dividere. Die org. W. נָ־בָ־ט ist auch in בָּתַת (abschneiden, -trennen), בָּדַל (scheiden, trennen), בָּדַד I, פָּד־ה, פָּד־ע, בָּת II = גָּזַר u. a. vorhanden, und findet sich ebenso in aussersem. Sprachen in dieser GB. (skr. wid, budh, gr. *Fιδ*, *οιδ*, *Fιδᾶν*, lat. vid-ere, goth. vit-an). Dav. מַבָּט (מַבָּט) und n. p. נֹבַט. — 2) übertr. *ackern, pflügen, Ackerbau treiben*, wie חָרַשׁ (1 S. 8, 12), aram. פְּלַח, ar. حرث, أرس v. gleicher GB. ausgehen. S. נָבָט.

Pi. נִבֵּט *hinsehen, -blicken* Jes. 5, 30.

Hif. הִבִּיט (*part.* מַבִּיט; *inf. c.* הַבִּיט; *fut.* יַבִּיט, *ap.* יַבֵּט) *den Blick richten, hinschauen*, so dass רָאָה die Folge 1 S. 17, 42; Kl. 5, 1; Ps. 22, 18; Jes. 42, 18; zuweilen steigert es רָאָה Kl. 1, 11 od. wechselt damit ab Nu. 23, 21; 1 S. 2, 32; *ausschauen, um sich blicken* Jes. 63, 5; Ps. 13, 4; *beschauen, hin-*, mit folg. acc. Hi. 35, 5; Gn. 15, 5; mit אֶל Ex. 3, 6, לְ Ps. 104, 32, עַל d. O. *wohin* Hab. 2, 15, מִן d. O. *woher* Ps. 33, 13; Hi. 36, 25, mit beidem אֶל . . . מִן Ps. 102, 20. הִבִּ׳ בְּ *wohlgefällig anschauen* Ps. 92, 12; הִבִּ׳ אַחֲרֵי *nachschauen* Ex. 33, 8, od. refl. *sich umkehrend sehen, zurückblicken* Gn. 19, 17, dah. מֵאַחֲרָיו 19, 26 *von hinter ihm weg*, d. h. ihm nachgehend. Uebertr. *beachten, -rücksichtigen*, mit acc. Jes. 64, 8; Am. 5, 22; Ps. 84, 10; mit אֶל *Rücksicht nehmen auf* 2 Kö. 3, 14; Jes. 66, 2, selten mit לְ Ps. 74, 20 od. abs. 13, 4, *vertrauensvoll blicken*, mit אֶל der P. Jes. 22, 11; 51, 1 od. abs. Hi. 6, 19; *ansehen, dulden*, mit acc. od. אֶל Hab. 1, 3 13; Ps. 10, 14, od. abs. Jes. 18, 4.

נֹבַט (*Anblick*, od. v. נָבַט = נָבָט *Anbau*) *n. p. m.* 1 Kö. 11, 26.

נְבִיא (mit *suff.* נְבִיאֲךָ, נְבִיאֲכֶם; *pl.* נְבִיאִים, *c.* נְבִיאֵי, mit *suff.* נְבִיאַי u. s. w.; v. נָבָא n. d. F. נְגִידָה, נָסִיךְ, נָגִיד) *m.* 1) eig. *Verkünder* göttlicher Orakel, *Prophet*, v. אֲחִיָּה 1 S. 22, 5, נָתָן 2 S. 7, 2, גָּד 1 Kö.

Digitized by Google

11, 29, יֵהוּא 16, 7, אֲלִיהוּ 18, 36, אֱלִישָׁע 2 Kö. 6, 12, יוֹנָה 14, 25, יְשַׁעְיָהוּ 19, 2, שְׁמַעְיָה 2 Chr. 12, 5 u. a., v. dem man חָזוֹן Ez. 7, 26, דָּבָר Jer. 18, 18 verlangte, gew. von dem wahren und göttlichen Propheten Dt. 34, 10, vollst. נָבִיא לַיהוָה 1 Kö. 22, 7; 2 Kö. 3, 11 (Nu. 12, 6 ist vor יהוה zu ergänzen נָבִיא), im pl. נְבִיאֵי יהוה 1 Kö. 18, 4; die lügnerischen u. götzendienerischen heissen נְבִיאֵי הַשֶּׁקֶר 18, 19, נְבִיאֵי הָאֲשֵׁרָה ib.; auch wird von Propheten eines Volkes, einer Gegend, einer Stadt, der Heiden, Israels gesprochen Jer. 23, 15; 27, 9 16; 29, 8; Ez. 13, 2, auch für Individuen 2 Kö. 3, 13. Eine Art Propheten-Seminar hatte Samuel zu נָיוֹת und גִּבְעָה gegründet, zunächst mit der בָּמָה daselbst verbunden: die Jünger dieser Schule hiessen נְבִיאִים 1 S. 10, 5 flg.; 19, 20, später בְּנֵי הַנְּבִיאִים 1 Kö. 20, 35; 2 Kö. 2, 3 flg.; 4, 1; 5, 22 flg. — 2) übertr. *Botschafter*, von Gott mit Offenbarungen gesandt Jer. 1, 5, *Dolmetsch*, *Redner* Ex. 7, 1, vgl. 4, 16, dah. Trg. מְתוּרְגְּמָן, syr. ܡܬܪܓܡܢܐ, nam. als Organ Gottes Jer. 15, 19; *kunstvoller Spieler*, beim Gottesdienste 1 Chr. 25, 1 K'tib, vgl. נָבָא; *Gottesmann*, *Frommer*, *Angehöriger Gottes* Gn. 20, 7, dah. v. den Patriarchen Ps. 105, 15. Für den eigentlichen Propheten gebrauchte man in früherer Zeit הָרֹאֶה 1 S. 9, 9. — 3) s. v. a. נְבוּאָה Dan. 9, 24, parall. חָזוֹן.

נָבִיא (*def.* נְבִיאָה od. נְבִיהּ, woraus נְבִיאָהּ entstanden, *def. pl.* נְבִיאַיָּא) *aram. m.* dass. Esr. 5, 1; 6, 14.

נְבִיאָה *f. Prophetin*, v. Debora Ri. 4, 4, Chulda 2 Kö. 22, 14; *Sängerin*, v. Mirjam Ex. 15, 20; *Prophetisches Verrichtende* (nicht Propheten-Gattin) Jes. 8, 3.

נְבִיוֹת s. נֶבֶת.

נָבַךְ (ungbr.) *intr. sich ergiessen, entsprudeln, hervorquellen*, s. v. a. נָבַע, ar. نَبَعَ, aram. נְבַע (LXX). Die org. W. נ־בּ־ךְ liegt auch in פֻּכָּה, בָּכָה Dav.

נֶבֶךְ (*pl. c.* נִבְכֵי) *m. Quell*, des Meeres, d. h. wo seine Quellen entspringen, *die Tiefe* Hi. 38, 16, parall. חֵקֶר; Manche lesen נִבְכֵי für נִבְכֵי; vgl. 38, 87.

נָבַל I (נָבֵל Jes. 40, 7 u. a.; *part.* נֹבֵל, *f.* נֹבֶלֶת; *inf. abs.* נָבוֹל, *c.* נְבוֹל; *fut.* יִבּוֹל) *intr.* 1) *welken, hin-, verwelken*, von צִיץ (Blume) Jes. 28, 1; 40, 8; עָלֶה (Blatt) Jer. 8, 13; יֶרֶק דֶּשֶׁא Ps. 37, 2; צִיצָה Jes. 28, 4 (s. נֹבֶלֶת); übertr. *verfallen, verödet sein*, v. אֶרֶץ, תֵּבֵל 24, 4; *zerstieben, -fliessen*, v. צְבָא הַשָּׁמַיִם 34, 4; *zus.-stürzen*, v. חֲרִים; *ermüden, -schlaffen, sich aufreiben*, v. Menschen Ex. 18, 18; Ps. 18, 46. — 2) *thöricht handeln* Spr. 30, 32. Die weitern Bdtgen. des Stammes sind: *verkehrt, irreligiös* d. i. moralisch *hinfällig, schlaff sein; verachtet, geschändet, schimpflich sein; hinfallen, hingestreckt sein*, v. einem Thier. Dav. נְבֵלָה, נְבָלָה, נְבָלוּת, נְבָלָה u. נְבָלָת. — Zu נְבֵלָה Gn. 11, 7 s. בָּלַל I. וַיִּבָּל Jes. 64, 5 ist entw. fut. Hif. für וַיַּבֵּל oder auf בֵּל = נָבָל I zurückzuführen. — Vrw. בָּלָה, w. s.

Pi. נִבֵּל (*part.* מְנַבֵּל, *fut.* יְנַבֵּל) *schänden, zum Abscheu machen* Nah. 3, 6; *gering achten* Jer. 14, 21; Dt. 32, 15, ggs. כִּבֵּד u. sww. נָאַץ; *einen Thoren schelten, wie einen Thoren behandeln* Mich. 7, 6.

נָבַל II (ungbr.) *intr. sich wölben, bauchartig sein*, v. einem Gefässe, Schlauche, Tonwerkzeug, ar. نَبَلَ *auf-, emporragen*, übertr. sich auszeichnen. Nach dieser Bdtg. des St., dessen org. W. נ־בּ־ל auch in פֶּל I, עֲ־בָל, בַּעֲבָל u. s. w. vorhanden und welche Bdtg. durch das Arab. hinlänglich begründet ist, hat man auch נַבְלוּת (weibl. Schaam) eig. Wölbung, Bauch, u. נָבָל (Uebermüthiger, Vermessener) davon unnöthig abgeleitet.

נָבָל (*pl.* נְבָלִים) *m.* 1) (v. נָבַל I) *Niedriger, Unedler* Spr. 17, 7, ggs. נָדִיב Jes. 32, 5; *Thor* Dt. 32, 6, ggs. חָכָם; *Verkehrter, Ungläubiger, Irreligiöser* Ps. 14, 1; 74, 18; *Ruchloser, Lügner* Ez. 13, 3; *Schändlicher* 2 S. 13, 13. — 2) *adj. m.*, נְבָלָה *f. thöricht, frevelnd* Hi. 2, 10; *gottlos, schändlich* Dt. 32, 21; Ps. 74, 18. — 3) *n. p. m.* 1 S. 25, 3 flg., zugleich auf die Bdtg. anspielend.

Digitized by Google

נֵבֶל u. נָבֶל (*pl.* נְבָלִים, *c.* נִבְלֵי, mit *suff.* נִבְלֵיהֶם, נִבְלֵיכֶם, von נָבַל II) *m.* 1) *Krug, Wasser-*, aus Thon Jes. 30, 14; Kl. 4, 2; *Weinkrug*, v. seiner bauchigen Form so benannt, Bild des leicht Zerbrechlichen; einm. vollst. כְּלֵי נְבָלִים Jes. 22, 24, ggs. אַגָּנוֹת; *Schlauch*, zu Wein 1 S. 1, 24; 10, 3; 25, 18; 2 S. 16, 1, bildl. und poët. נִבְלֵי שָׁמַיִם Hi. 38, 37 *die Schläuche des Himmels*, d. h. die Wolken. — 2) Name eines bauchigen Ton-Instruments, etwa *Harfe*, mit כִּנּוֹר gew. verbunden u. bei Freudenmahlen Jes. 5, 12; 14, 11, vorzüglich beim Kultus gebraucht 2 S. 6, 5; 1 Kö. 10, 12, vollst. כְּלֵי נֵבֶל Ps. 71, 22, *pl.* כְּלֵי נְבָלִים 1 Chr. 16, 5; dav. gr. νάβλα (נַבְלָא), lat. nablium. Von dem gew. נֵ׳ wird נֵבֶל עָשׂוֹר unterschieden Ps. 33, 2; 144, 9. Ueber Beschaffenheit dieses Instruments s. *Josefos*, *Athenaeus* u. a.

נַבְלָא s. נֵבֶל.

נְבָלָה (v. נָבַל I) *f. Schlechtigkeit, Niedrigkeit*, was der נָבָל spricht Jes. 32, 6; 1 S. 25, 25, dah. *Schandthat, Verbrechen, Unzucht* Gn. 34, 7; Dt. 22, 21; Ri. 20, 10, neben זִמָּה 20, 6, übertr. *Laster, Sünde*, s. v. a. עָוֹן, sodann wie dieses *Strafe* eines Vergehens Hi. 42, 8.

נְבֵלָה (*c.* נִבְלַת, mit *suff.* einm. נִבְלָתִי Jes. 26, 19, sonst נִבְלָתוֹ u. s. w., v. נָבַל I) *f.* eig. das Hingesunkene, -gefallene, dah. *Leichnam*, v. Menschen Dt. 21, 23; 1 Kö. 13, 24 u. Thieren Lev. 5, 2; Dt. 14, 21, vgl. מַפֶּלֶת u. cadaver; coll. Jer. 7, 33; 16, 4; 19, 7; übertr. *Götzenbild*, das lebenden Wesen ähnlich u. doch leblos ist Jer. 16, 18, vgl. פֶּגֶר (Lev. 26, 30) u. cadaver (Cic. ad fam. 4, 5, 3); selten von Todtengerippen Jes. 26, 19, sonst מֵתִים.

נַבְלוּת *f. Schaamtheil*, des Weibes, svw. עֶרְוָה, בֹּשֶׁת Hos. 2, 12, wie trg. תּוּרְפָּא = lat. turpe, ar. سَوْءَة, eig. Schande.

נְבַלָּט (*harter, fester Boden*) *n. p.* einer Stadt im Binjamin-Gebiet Neh. 11, 34. *Nûn* scheint formativ u. בָּלַט *hart, fest sein*, v. Boden, der St. zu sein; vgl. بلط *hart sein*, v. Stahl.

נִבְלָת (v. נָבַל I) *f.* eig. *das Welkende*, coll. *die welkenden Blätter*, dah. *die Herbstblätter* Jes. 34, 4.

נָבַע (*part. m.* נֹבֵעַ) *intr.* s. v. a. נָבַךְ *sich ergiessen, entsprudeln, -quellen*, Spr. 18, 4 *sprudelnder Bach*; zu der org. W. vgl. בָּעָה, בָּעַע־ה, בָּגַע, בָּאַע u. a. Dav. מַבּוּעַ.

Hi. הִבְּיעַ (*fut.* יַבִּיעַ, 3 *fem. pl.* תַּבַּעְנָה, wo ַ aus ָ wegen des Kehllauts entstanden) 1) *ausströmen, -giessen, entsprudeln lassen*, תְּהִלָּה Ps. 119, 171, d. h. hervorbringen, reden, dah. *sprechen*, abs. בְּפֶה 59, 8, רָעוֹת Spr. 15, 28, neben דִּבֵּר Ps. 94, 4; *hinströmen lassen*, den Geist Spr. 1, 23, d. h. Belehrung *verkünden, mittheilen* Ps. 19, 3; vgl. נָבָא, נָטַף, syr. ܢܨ (Af.), ar. نبغ. — 2) *in Fluss bringen, gähren lassen* (durch Fäulniss eines todten Körpers) Koh. 10, 1.

נָבֵק zu נִבְחָז Jes. 19, 3 s. בָּקַק I.

נָבַר (ungbr.) *aram. intr. glänzen, leuchten, schimmern*; die org. W. נ־בַ־ר ist mit בָּהַר ident.

Pa. (vierbuchstäbig) נִבְרֵשׁ (durch Anfügung eines שׁ gebildet) *anzünden, -brennen*, eig. leuchten machen; vergl. syr. *Pa.* ܢܨܚ dass., Etpa. ܐܬܢܨܚ; im Arab. mag dieses Quadril. ebenfalls gewesen sein (نَبْرَس), vgl. die Verbalformen عَرْمَس, جَرْفَس v. عرم, جرف. Dav. נִבְרֵשָׁא.

נַבְרֵשׁ s. נִבְרֵשׁ.

נִבְרֵשָׁא v. einem masc. נִבְרֵשׁ aus נַבְרֵשׁ; *def.* נִבְרַשְׁתָּא; *def. pl.* נִבְרַשָׁתָא Trg. Zef. 1, 12) *f. Leuchter* Dan. 5, 5 (Aq., *Sa'adja*, *Ibn Esra*, *Rashi*), talm. נִבְרָשׁת dass., syr. ܢܨܚܐ (Flamme, Leuchter), ar. نِبْرَاس Leuchter.

נָבַשׁ (ungbr.) *intr. schimmern, leuchten, brennen*, svw. כָּבַשׁ II. Dav.

נִבְשָׁן (s. v. a. כִּבְשָׁן *Glühofen*) *n. p.* einer Stadt im Juda-Gebiet Jos. 15, 62, mit פּוּר־עָשָׁן 1 S. 30, 30 od. עָשָׁן Jos. 15, 42 ident. Jedoch kann auch נָבַשׁ in

Digitized by Google

gleicher Bdtg. mit נָבַשׁ der St. sein, vgl. ar. نَبَضَ *leuchten.*

נָבַת (ungbr.) *tr.* (die Erde) *durchschneiden, -furchen, -graben*, ar. نَبَثَ dass., نَبَتَ durchbrechen, sodann (wie חָרַשׁ, aram. פְּלַח) *den Boden bearbeiten, den Acker bauen.* Die org. W. נָ־בַת, die auch in נָ־בַת־ה, נָ־בַת II, נָ־בַט vorhanden, ist unter נָ־בַט erklärt. Dav.

נֶבֶת (v. נָבַת, aber n. d. F. קְצָת, מְנָת, mit ־ת als Endung, wie v. נָבָה angesehen, dah. pl. נְבָיוֹת, sam. נְבָאוֹת n. d. Form מְנָיוֹת) eig. *m. Ackerbau*, dann *pl.* נְבָיוֹת *n. p.* eines Sohnes Isma'ëls, d. h. eines neben מְדָד genannten ismaël. Stammes, der vorzüglich dem Ackerbau ergeben war Gn. 25, 13; 28, 9; 36, 3; 1 Chr. 1, 29; Jes. 60, 7. Der Stamm der Nabatäer bewohnte das peträische Arabien (Strabon, Diodor Siculus, Plinius h. n.), wie schon aus Gn. 21, 21 hervorzugehen scheint; später breitete er sich auch im glücklichen Arabien, südlich von Syrien (Strabon, Plinius) aus, reichte in's Mittelland hinein (Diod.), wohnte in der Nähe der Thamudener (Steph. Byz. s. v. *Θαμουδά*) u. ist mit den *Ναβαταῖοι* des Ptol. (6, 7, 21) zwischen Petra und Jatrippa (Medina) identisch. Wegen der grossen Ausbreitung dieses Stammes hat man darunter sogar auch die Edomäer, 'Ammonäer (1 Mak. 5, 25; Strabon, Steph. Byz.) u. alle Ismaeliten v. rothen Meere bis zum Eufrat (Joseph. Antt. 1, 12, 4; Hieron. zur St.) inbegriffen. Die Araber kennen ein Volk نبط (Nabth) in Babylonien u. Mesopotamien mit einem aram. Dialekt. Die Form des Wortes anlangend, so haben die Araber dafür نَبْت u. نَابِت, während sie das aramaisirte Volk نَبَط und نَبِيط nennen, mit Umwandlung des ת in ט. Die Gründe *Chwolsohn's* gegen die Bdtg. *Nabatäer* sind nicht stichhaltig.

נָגַב (ungbr.) *intr. ausgetrocknet, -gedörrt sein*, v. einer Gegend (*Kimchi*), trg. נְגַב, syr. ܢܓܰܒ dass.; talm. נְגַב abtrocknen (die Hände), dah. die NW. נוּגַב, נְגוּב, נְגִיב, נְגוּב; eig. *glühen, brennen, leuchten, scheinen*, svw. דָּרַם, *hell sein, glänzen*, ar. نَجَمَ dass. Dav.

נֶגֶב (mit *a* d. Bew. נֶגְבָּה) *m.* 1) *trockene, dürre Gegend* Ps. 126, 4. — 2) *Süd, -gegend*, von der Trockenheit u. Hitze (wie דָּרוֹם) so benannt (*Kimchi*) Ez. 21, 9; Ps. 126, 4; im genit. dem NW. folgend als adj. gebraucht, z. B. גְּבוּל נֶ׳ *Südgrenze* Jos. 15, 4; שַׁעַר נֶ׳ *Südthor* Ez. 46, 9, פְּאַת נֶ׳ *Südgegend* Nu. 35, 5, zur Verstärkung damit verb. תֵּימָן Ez. 47, 19; *der südliche Theil* 1 S. 27, 10; 2 S. 24, 7. אֶרֶץ הַנֶּגֶב *Land des Südens*, d. h. der südliche Theil (Palästina's) Jos. 15, 19, auch הַנֶּגֶב allein Gn. 13, 1; Nu. 21, 1 od. נֶגֶב 1 S. 30, 1; עָרֵי הַנֶּ׳ Jer. 32, 44 *die Städte des Südens* (Palästina's); u. so נֶ׳ הַכְּרֵתִי 1 S. 30, 14, נֶ׳ כָּלֵב ib., נֶ׳ הַקֵּנִי 27, 10 u. a., alles Volksstämme im Süden K'na'ans; allg. אֶרֶץ הַנֶּגֶב (acc.) *in das Land des Südens* (d. h. in das Land des 'Otniel) Ri. 1, 15; *das Gebiet Jehuda* (weil man נֶ׳ יְהוּדָה sagt), dah. יַעַר הַנֶּ׳ Ez. 21, 3, יַעַר הַשָּׂדֶה נֶ׳ 21, 2 *Wald des Südens, Wald des Feldes im Süden*, Umschreibung der dichten Bevölkerung Jehuda's (s. יַעַר). Sonst heisst נֶגֶב das Land vom südl. K'na'an nach dem peträischen Arabien u. Aegypten hin, dah. Jes. 30, 6 (vgl. Gn. 20, 1; Nu. 13, 29) בְּהֲמוֹת נֶ׳, die dahin ziehen; *Aegypten* Dan. 11, 5 (Ptol. Lagi); סוּפוֹת בַּנֶּגֶב *Stürme im Süden*, d. h. Südstürme, heftige. Adv. נֶגֶב *im Süden, südlich von* Zach. 14, 10; Jos. 11, 2; נֶגְבָּה *nach Süden* Gn. 13, 14; Dan. 8, 4; mit folg. לְ *von Süden des* Jos. 17, 9, od. מִן 18, 14; בַּנֶּגֶבָּה *in südlicher Gegend* 15, 21, לַנֶּ׳ 1 Chr. 26, 17 dass.

נָגַד (K. ungbr.) *intr.* eig. *sich erheben*, v. Hochland; *emporschwellen, -ragen*, v. der Brust; *sich wölben*, v. Pfühl, Polster, übertr. 1) *vorn, voran sein, vorangehen, vorstehen; vor, gegenüber sein.* Dav. נֶגֶד, נָגִיד. — 2) *offenbar, sichtbar, deutlich sein.* — Arab. نَجَدَ dass., dah. نَجْدٌ a) die schwellende weibliche Brust, b) das Hochland; نِجَادٌ der Vorder- od.

Digitized by Google

Brustriemen; נְגָדִים (pl.) Pfühle, Polster; נָגִיד Anführer; syr. ܢܓܺܕ anführen; phön. נְגִדָא, Nagidos, (*Hochstädt*) *n. p.* einer Stadt Kilikiens. — Die org. W. נָ־גַ־דָ findet sich auch in נָגַד I, arab. جَدَّ (جُدّ). Eine NF. ist נָהַד (نَهْد = نَجْد) u. מָגַד in der speciellen Bdtg. *vornehm, edel sein*, ar. مَجُدَ = نَجُدَ.

Hif. הִגִּיד (*part. m.* מַגִּיד, *f.* מַגֶּדֶת; *inf. abs.* הַגֵּד, הַגִּיד, *c.* הַגִּיד, mit לְ 2 Kö. 9, 15 לַהֲגִיד) eig. *in's Licht setzen*, ein Räthsel, d. h. *lösen* Ri. 14, 12 13 14 19, wofür auch מָצָא; *erklären* 1 Kö. 10, 3, *deuten* Gn. 41, 24; *frei, offenbar machen* Ps. 9, 12; 19, 2 u. mit Weglassung des acc. 40, 6; 75, 10; *zeigen* = הֹרִיעַ mit dopp. acc. Jes. 3, 9, ggs. כִּחֵד; Ez. 43, 10, gesteigert mit Zusatz עַל־פְּנֵי מ׳ *in's Angesicht J.'s* Hi. 21, 31; gew. *verkünden, kundmachen*, mit dopp. acc. Est. 2, 10 20; Hi. 17, 5; 26, 4, mit עַל 1 S. 27, 11; Hi. 36, 33, vgl. דִּבֶּר עַל; *anzeigen* = denunciren, *angeben*, mit acc. d. P. Jer. 20, 10; *verrathen* Jos. 2, 14, mit Weglassung des acc. Spr. 29, 24; *sagen*, mit folg. לֵאמֹר 1 S. 25, 14; 2 S. 15, 31, אֲשֶׁר Est. 3, 4, כִּי Gn. 3, 11, דְּ 24, 23; 43, 6, מָה Ri. 16, 6, אֵיפֹה Gn. 37, 16, mit verschobener Aussage Hi. 38, 4; 42, 3 od. sie geht vorher Gn. 9, 22; 14, 13; 24, 49. Einfach steht es mit acc. d. S. und לְ d. P. Ri. 13, 6; Jes. 21, 10, seltner mit dopp. acc. wie עָנָה, חִוָּה, הֵשִׁיב Hi. 31, 37; 2 S. 15, 31 (wo דָּוִד acc. d. P. ist); Ez. 43, 10, eig. Jmden. über etwas belehren; mit בְּ des Orts Jer. 5, 20; Mich. 1, 10; *offenbaren*, Zukünftiges Jes. 41, 22; 42, 9; 45, 19; *eingestehen, bekennen* Ps. 38, 19; *rühmen, preisen, loben* 75, 10.

Hof. הֻגַּד (*fut.* יֻגַּד, *inf.* הֻגַּד) pass. *in's Licht gesetzt, verkündet werden*, mit לְ d. P. Gn. 22, 20; Jes. 7, 2; 21, 2.

נֶגֶד *aram. m.* s. v. a. hebr. נֶגֶד *gegenüber* Dan. 6, 11.

נֶגֶד (mit *suff.* נֶגְדִּי, נֶגְדְּךָ, נֶגְדּוֹ, mit *a* d. Bew. נֶגְדָּה) *m. das Vordere, Sichtbare*, pars antica, dah. 1) s. v. a. פָּנִים (Gesicht) u. im acc. als Präp. wie לִפְנֵי *vor, vor den Augen, in Gegenwart*, Ex. 34, 10 *vor deinem ganzen Volke*; Ps. 22, 26 *in Gegenwart seiner Verehrer*; 138, 1; נֶ׳ הַשֶּׁמֶשׁ Nu. 25, 4 *angesichts der Sonne*, d. h. am hellen Tage, öffentlich, = לִפְנֵי Ps. 72, 17; *gerade aus, vor sich hin* Jos. 6, 5; Am. 4, 3 *jede gerade aus*, = לִפְנֵי Jer. 49, 5; נֶגְדִּי *vor mir*, d. h. stets vor meiner Seele Jes. 49, 16, נֶגְדְּךָ *vor dir gegenwärtig* Ps. 38, 10, vgl. לִפְנֵי 19, 15; Gn. 10, 9. — 2) *gegenüber* (eig. Stirn, Brust, welche Begriffsübertragung auch sonst im Arab. und Hebräischen sich findet; vgl. engl. to front das Gegenüberstehen, gr. κατὰ στόμα) e regione Ex. 19, 2 *gegenüber dem Berge*; נֶגְדּוֹ *ihm gegenüber* (angesehen) Jes. 40, 17. — Gewöhnlich mit den Präp. בְּ, לְ und מִן verbunden, um verschiedene Verhältnissbegriffe auszudrücken u. zwar a) בְּנֶגֶד *wie das Gegenüber*, d. h. wie das Gegenstück, das als Vergleichung dient, dah. *wie das Gleiche*, Gn. 2, 18 *wie ein ihm Gleiches, Entsprechendes* (LXX); Neh. 12, 9 לְנֶגְדָּם *wie sie*, d. h. ihnen gleich. b) לְנֶגֶד entw. = נֶגֶד 1 *vor, in Gegenwart* 2 Kö. 1, 13; Hab. 1, 3; Dan. 8, 15; 10, 16, od. = נֶגֶד 2 *gegenüber* Jos. 5, 13; übertr. im feindlichen Sinne: *entgegen* Dan. 10, 13; Spr. 21, 30, vergl. מִנֶּגֶד (2 S. 18, 13); הַכְעִיס לְנֶגֶד *Kränkung üben gegen* Neh. 3, 37; *gleich wie*, 12, 9 *ihnen gleich; für* (= vor) 11, 22. c) מִנֶּגֶד u. zwar aa) *von vor etwas weg*, d. h. weg von נֶגֶד, dah. nach הִשְׁלִיךְ מֵעַל Ri. 9, 17, הֵסִיר Jes. 1, 16, נִבְעַת Jer. 16, 17, נִגְרַשׁ Jon. 2, 5, נִגְזַר Ps. 31, 23 u. a.; מִנֶּגְדּוֹ 10, 5 *von vor ihm weg* d. h. um ihm vor Augen zu sein; *von gerade vor ... her* Ri. 20, 34, wo נֶגֶד den Ort und מִן die Bewegung von wo bezeichnet. bb) *von gegenüber, von der Seite gegenüber* Dt. 32, 52; 2 Kö. 2, 15, *gegenüber* 3, 22; Neh. 3, 19, מִנֶּגֶד לְ Dt. 28, 66 Jmdm. *gegenüber* d. h. vor Augen *sein;* wenn dieses Gegenüber in einer Entfernung ist, so steht noch מֵרָחוֹק dabei 2 Kö. 2, 7 od. das Maass der Entfernung Gn. 21, 16, doch auch מִנֶּגֶד allein Nu. 2, 2 *in einiger Entfernung gegenüber ringsum*, u. parall. מֵרָחוֹק Ps. 38, 12; מִנֶּגֶד פְּנֵי יי *fern von dem Angesichte*

Digitized by Google

Gottes 1 S. 26, 20; im feindlichen Sinne 2 S. 18, 13; Ob. 11.

נָגַד (*part. m.* נָגֵד) *aram. intr. fliessen, rinnen* Dan. 7, 10. Die GB. ist: *sich fortziehen, -bewegen*, äth. dass., syr. ܢܓܰܕ *tr. fortziehen, andauern*, svw. ܢܓܰܕ *intr.*, davon נִגְדָּא *Fortdauer*, mithin = hebr. מָשַׁךְ I und ar. جَرَّ.

נָגַהּ (*fut.* יִגַּהּ) *intr. glänzen, leuchten* Jes. 9, 1; Hi. 18, 5; 22, 28; syr. ܢܓܰܗ. Die org. W. ist נ־גּ־הּ. Dav. נְגֹהָה, לְנֹגַהּ.

Hif. הֵגִיהַּ (*fut.* יַגִּיהַּ) *leuchten lassen*, אוֹר Jes. 13, 10; *erhellen*, חֲשֵׁךְ Ps. 18, 29.

נֹגַהּ (mit *suff.* נָגְהָם) *f.* 1) *Glanz, Schimmer*, einer Feuerflamme Jes. 4, 5; *Licht, Helle* 50, 10, des Mondes 60, 19; כ׳ זֶרַח 60, 3 *Glanz des Aufgangs*, d. h. aufgehender Gl.; Glanz der Morgensonne 62, 1; Spr. 4, 18, der Sterne Jo. 2, 10, der blitzenden Lanzenspitze Hab. 3, 11, der göttl. Erscheinung Ez. 10, 4 u. s. w. — 2) *n. p. m.* 1 Chr. 3, 7, was 2 S. 5, 15 ausgefallen. Später s. v. a. הֵילֶל der Planet Venus (Ben-Sira 50, 6).

נֻגַּהּ (ungbr.) *aram. intr.* s. v. a. hbr. נָגַהּ.

נֻגַּהּ (*def.* נֻגְהָא) aram. m. s. v. a. hebr. נֹגַהּ *Glanz* Dan. 6, 20.

נְגֹהָה *f. Lichtglanz*, pl. Jes. 59, 9.

נְגוֹ (u. נְגוּא Dan. 3, 29) *n. p.* e. babyl. Gottheit, in עֶבֶד נְגוֹ Dan. 1, 7; = נְבוֹ (*Sa'adja*). Diese Vermuthung wird dadurch bestätigt, dass der Name עבדנבו auf einer assyr. Inschrift vorkommt.

נָגַח (*fut.* יִגַּח) *tr. stossen*, v. gehörnten Thieren Ex. 21, 28 31 32; bildl. *niederst.*; trg. נְגַח, ar. نَجَحَ, mit נָכָה, נָגַע, גּוּחַ ident.

Pi. נִגַּח (*part.* מְנַגֵּחַ, *fut.* יְנַגַּח) *stark stossen* Dan. 8, 4; *drängen* Ez. 34, 21, *niedertreten* Ps. 44, 6. Dav. נַגָּח.

Hitp. הִתְנַגַּח eig. *sich gegenseitig stossen, schlagen* d. h. *Krieg führen* Dan. 11, 40 (Ex. 17, 16; Ez. 32, 2 Trg.).

נַגָּח *adj. m. stössig* Ex. 21, 29.

נָגִיד (*c.* נְגִיד; *pl.* נְגִידִים, *c.* נְגִידֵי) *m. Vorsteher*, des Tempels 1 Chr. 9, 11, der Priesterschaft 12, 27, des heiligen Schatzes 26, 24, des königl. Palastes 2 Chr. 28, 7, des Heeres 1 Chr. 13, 1; allg. *Fürst, König* 1 S. 9, 16; 2 S. 5, 2; Hi. 31, 37; מָשְׁחֵי נָ׳ Dan. 9, 25 *Kyros*, der Jes. 45, 1 *Gesalbter* heisst; נְגִיד בְּרִית *Fürst des Bundes* Dan. 11, 22, v. Onias III; *pl. Fürsten, Führer* Hi. 29, 10; Ps. 76, 13. Uebertr. *Edler, Vornehmer*, dah. pl. für das Abstr. *Adel, Vornehmheit* Spr. 8, 6. Phön. נְגִד, aram. נְגִיד, נְגוֹד, נָגְדָּן.

נְגִינָה (mit *suff.* נְגִינָתִי, נְגִינָתָם; *pl.* נְגִינוֹת) *f. das Saitenspiel*, zur Gewinnung von Trost u. Gemüthsruhe Ps. 77, 7; in Begleitung v. Gesang, zur Unterhaltung, = מָשָׁל; auch *Spottlied* Hi. 30, 9; Kl. 3, 14; pl. Ps. 69, 13; zur Freude Kl. 5, 14.

נְגִינוֹת (Pluralform) *n. p.* eines mit כִּנּוֹר identischen musik. Instruments, in den Ueberschriften von Ps. 4 6 54 55 67 u. 76 angeführt.

נְגִינוֹתַי (נְגִינוֹתַי st. נְגִינוֹתַיִם) *du.* ein aus 2 Theilen bestehendes נְגִינוֹת-Instrument Jes. 38, 20; Hab. 3, 19.

נְגִינַת (n. d. F. זִמְרַת, נַחֲלַת, v. נְגִינָה) *n. p.* eines Musik-Corps im Tempel, wahrsch. wegen seines ausgezeichneten Saitenspieles so benannt Ps. 61, 1, dah. wie יְדִיתוּן 62, 1; מוּת 9, 1, הַגִּתִּית 8, 1, הַנְּחִילוֹת 5, 1 mit vorhergehendem עַל.

נָגַל (ungbr.) *tr. abmähen, -schneiden*, ar. جَلَّ durchbohren, -schneiden, in seiner org. W. נ־גּ־ל mit חָל ident. Dav. מַגָּל.

נָגַם (ungbr.) *intr. erscheinen, auf-, hervorgehen*, v. Lichte, = נָגַהּ, als St. angenommen zu מַגַּמַּת Hab. 1, 9 (für מְגַמַּת gelesen), was = ar. نَجْم *Stern, Hochpunkt*, sodann = פָּנִים. S. מְגַמָּה.

נָגַן (nur *part. m. pl.* נְגָנִים) *tr. stossen, schlagen*, die Saiten der כִּנּוֹר (s. 1 S. 16, 23), wie man pulsavit fides sagt; ar. وَجَنَ (s. ن) treten, stampfen, walken, mit gleichem GB.; s. יָנַן u. יוּן. — נְגִנִים Ps. 68, 26 *Saiten-* od. *Lautenschläger*, neben מְשֹׁרְרִים = מְשֹׁרְרִים. Davon נְגִינָה, נְגִינוֹת, מְנַגְּנִים, מַנְגִּינָה, נְגִינוֹתַי, נְגִינַת.

Pi. נִגֵּן (*part.* מְנַגֵּן, *inf. c.* נַגֵּן, *fut.* יְנַגֵּן)

Digitized by Google

die Saiten schlagen, spielen, בְּיָד 1 S. 16, 16 23, בַּכִּנּוֹר 16, 16, als Mittel zur Sammlung 2 Kö. 3, 15, in Begleitung v. Gesang Jes. 23, 16; Ez. 33, 32; übertr. *singen, lobsingen* Jes. 38, 20.

נָגַע (*part. m.* נֹגֵעַ, *f.* נֹגַעַת, *pass.* נָגוּעַ; *inf. c.* נְגֹעַ, נָגְעַת; *imp.* גַּע; *fut.* יִגַּע) *tr.* eig. s. v. a. נָגַח, נָכָה *stossen, schlagen*, dah. 1) *schlagen, strafen, Plagen verhängen*, von Gott; נָגוּעַ מֻכֵּה אֱלֹהִים Jes. 53, 4 = ib.; Ps. 73, 14; vgl. Pi., Hif. und נֶגַע; mit בְּ *an etwas schlagen* Gn. 32, 26; v. dem Sturme Hi. 1, 19; v. der Macht (יָד) 1 S. 6, 9; *stark anstreichen* Ez. 17, 10. — 2) schwächer: *anrühren*, z. B. Unreines Jes. 52, 11, welcher acc. Hi. 6, 7; Kl. 4, 15 aus dem Vorhergehenden zu ergänzen; sonst folgt auch אֶל *berührend an etwas herankommen* Nu. 4, 15; Hag. 2, 12, עַל *obenauf berühren* Jes. 6, 7; Dan. 10, 16; gew. בְּ Gn. 3, 3; Ex. 19, 12; לְ עַד *an etwas kommen* (u. es berühren) Hi. 4, 5; *antasten* (feindlich), mit בְּ Gn. 26, 11; Jos. 9, 19; Zach. 2, 12, selten אֶל Hi. 2, 5; לְ בְּאִשָּׁה *ein Weib* unzüchtig *berühren* Spr. 6, 29, auch mit אֶל Gn. 20, 6, vgl. ἅπτεσθαι γυναικός (1 Kor. 7, 1), tangere mulierem (Hor. serm. 1, 2, 54); *anrühren* = *anregen, erregen* 1 S. 10, 26. — 3) örtlich: *anstossen an*, mit בְּ Hos. 4, 2; *an etwas reichen* 1 Kö. 6, 27; לְ עַד *bis dicht herangelangen* Mich. 1, 9; Jer. 4, 10; *hinreichen*, mit אֶל 51, 9, עַל Ri. 20, 34. — 4) *anlangen, eintreffen*, mit בְּ 2 S. 5, 8, אֶל Jon. 3, 6 od. abs. Esr. 3, 1.

Nif. נִגַּע (*fut.* יִנָּגַע) *geschlagen werden* Jos. 8, 15.

Pi. נִגַּע (*fut.* יְנַגַּע) *schlagen, Plagen verhängen*, mit acc. Gn. 12, 17, v. Aussatze; vgl. נָגַף u. נָכָה.

Pu. נֻגַּע *geschlagen werden* Ps. 73, 5.

Hif. הִגִּיעַ (*fut.* יַגִּיעַ) *anrühren, dicht anstossen lassen*, mit acc. des Obj. u. עַל Jes. 6, 7 od. בְּ 5, 8 *woran; reichen, gelangen lassen, hinlangen, -reichen*, mit אֶל Ez. 13, 14, לְ Kl. 2, 2, עַד Jes. 26, 5; *an etwas stossen lassen* 5, 8; *berühren*, mit לְ Ex. 4, 25, אֶל 12, 22, עַל Jer. 1, 9; *an etw. reichen*, mit עַד לְ Jes. 8, 8, לְ 2 Chr. 28, 9, לְ Hi. 20, 6 u. acc. Gn. 28, 12; *treffen*, mit אֶל d. P. Koh. 8, 14; Est. 9, 26, *anlangen*, mit עַד Ps. 107, 18, אֶל 1 S. 14, 9, לְ Ps. 88, 4; Dan. 12, 12, acc. Jes. 30, 4, *erreichen*, mit לְ Est. 4, 14, = *erwerben* Lev. 5, 7; *hingelangen* Est. 9, 1; *eintreffen*, v. Menschen Est. 6, 14 u. Zeiten Ez. 7, 12.

נֶגַע (mit *suff.* נִגְעוֹ, *pl.* נְגָעִים, *c.* נִגְעֵי) *m. Schlag, Streich*, dah. *Züchtigung; Strafe* Spr. 6, 33, neben קָלוֹן; 2 S. 7, 14 neben שֵׁבֶט; *Leid, Verletzung*, die man Jmdm. zufügt, neben חֲרִיב Dt. 17, 8; 21, 5, vorzüglich: *Schläge Gottes*, d. h. *verhängte Krankheiten*, wie *Aussatz, Pest* u. s. w. Gn. 12, 17; Ex. 11, 1; 1 S. 6, 9; 2 Kö. 15, 5; Hi. 19, 21. Spec. *Grind-, Aussatzmal*, weil als Schlag Gottes betrachtet, auch an Häusern, Kleidern u. s. w., dah. durch נֶתֶק (Schorf) Lev. 13, 31 od. צָרַעַת (Aussatz) 13, 3 9 20 25 näher erläutert, was aber auch weggelassen wird 13, 22 32.

נָגַף (*part.* נֹגֵף, *inf. abs.* נָגֹף, *c.* נְגֹף, *fut.* יִגֹּף) *tr. schlagen, stossen*, אִשָּׁה הָרָה Ex. 21, 22, v. einem Stier 21, 35 = נָגַח; *verletzen* Spr. 3, 23, mit בְּ *woran* Ps. 91, 12; nam. v. Gott: *mit Krankheit schlagen*, mit בְּ des Gliedes 2 Chr. 13, 15; 14, 11; 21, 18; *züchtigen* Jes. 19, 22; *plötzlich hinraffen* 1 S. 26, 10; לְ מַגֵּפָה *eine Niederlage, Seuche verhängen*, mit אֵת Zach. 14, 12, בְּ 2 Chr. 21, 14. Dav. מַגֵּפָה, נֶגֶף.

Nif. נִגַּף (*fut.* יִנָּגֵף) *geschlagen werden*, v. Heere Ri. 20, 36, mit לִפְנֵי d. P. 20, 32; 2 S. 2, 17.

Hitpa. הִתְנַגֵּף *sich stossen*, die Füsse Jer. 13, 16.

Die org. W. נ־ג־ף (aram. נְגַף) liegt auch in נ־ק־ף, ד־ח־ף, א־כ־ף I.

נֶגַף *m. Anstoss*, d. h. das Anstossen (des Fusses); bildl. Jes. 8, 14 *Stein des Anstossens*, vgl. λίθος προσκόμματος (Röm. 9, 33); *verhängte Strafe, Pest, Tod, Unfall* Ex. 12, 13; Nu. 17, 11 12.

נָגַר (K. ungbr.) *intr. hinfliessen, sich hindehnen, -ziehen, -strecken*, mit מָגֹר I u.

Digitized by Google

dann mit נָגַן (s. d.) im GB. ident., wie auch sonst (s. נָזַל) die Begriffe des Hinfliessens, Sichergiessens in ein Ueber-, Preisgeben, Hinreichen übergehen; vgl. aram. נְגַר, ܢܓܪ sich hinziehen, fliessen.

Nif. נִגַּר (*part.m. pl.* נִגָּרִים, *f. pl.* נִגָּרוֹת) *sich ergiessen, hinfliessen*, v. מַיִם 2 S. 14, 14, von עַיִן Kl. 3, 49; *sich ausbreiten, -strecken*, יָד (zum Gebet) Ps. 77, 3; *zerfliessen, -rinnen*, d. h. hinschwinden Hi. 20, 28 (*part. pl. f.* als Nennwort).

Hif. הִגִּיר (*fut.* יַגִּיר, *ap.* יַגֵּר) *reichlich überfliessen lassen* d. h. vollgiessen Ps. 75, 9 *und er lässt überströmen von diesem* (Weine); übertr. *hingiessen, -schütten*, אַבָּנִים, mit לְ *wohin* Mich. 1, 6; *hin-, preisgeben*, עַל־יְדֵי חָרֶב *in die Hände* (in die Gewalt) *des Schwertes* Jer. 18, 21 (Trg., Syr.); Ez. 35, 5 (Trg., Syr., Symm., ohne תַּסְגֵּר für תַּגֵּר zu lesen); Ps. 63, 11; vgl. הַשְׁרָה Jes. 53, 12.

Hof. הֻגַּר (*part.* מֻגָּר) *hingegossen werden*, v. מַיִם Mich. 1, 4.

Die org. W. נ־ג־ר ist auch im ar. جَرَى (fliessen); phön. נ־ג־ר dass., dah. אַגְרָא u. נַגְרָא in Ortsnamen, z. B. נְהַר אַגְרָא, Nar-Aggara, Nar-Angara (*Strom des Wassersturzes*) *n. p.* einer Stadt in Africa proconsularis; מֵי נַגְרָא, Me-Neggere (*Wasser des Katarakts*) *n. p.* einer Stadt in Byzakien.

נְגָרוֹת s. נָגַר Nif.

נָגַשׂ (*part.* נֹגֵשׂ, *fut.* יִגֹּשׂ u. Jes. 58, 3 יְנַגֵּשׂ) *tr. drängen, treiben*, zur Arbeit od. die Arbeiter Jes. 58, 3; dah. נֹגֵשׂ, *Antreiber* Hi. 3, 18, *Vogt, Frohn-* Ex. 3, 7; 5, 6, *Eseltreiber* Hi. 39, 7; *misshandeln*, mit בְּ Jes. 9, 3; *eintreiben, dringlich einfordern*, Tribut; *brandschatzen*, v. Heliodor Dan. 11, 20; allg. Zach. 9, 8; *eintreiben*, eine Schuld, *dringend einfordern*, mit dopp. acc. Dt. 15, 2 3; 2 Kö. 23, 35; *zus.treiben, -halten*, eine Heerde, ein Heer Zach. 10, 4, dah. נֹגֵשׂ *Führer, Vorgesetzter, Herrscher, Tyrann* Jes. 3, 12; 14, 2; 60, 17, äth. nəgûs, Titel altäthiop. Könige, wie Tobba'(تُبَّع Titel der K. im glückl. Arabien) v. תָּבַע, ܬܒܥ einfordern, -treiben.

Nif. נִגַּשׂ recipr. *sich gegenseitig drängen* Jes. 3, 5, pass. *gedrängt*, angegriffen *werden* 53, 7, *gedrängt sein* 1 S. 13, 6 (LXX מְדֻחֲגִישׁוֹ), *abgetrieben, müde sein* 14, 24.

In Bezug auf den St. vgl. נָגַשׁ zus.-treiben, -drängen, נָכַשׁ in etw. drängen, stossen, stechen, vorzüglich aber hebr. נָקַשׁ, לָקַשׁ, נָקַשׁ, auch in der Anwendung damit zus.stimmend. Die org. W. ist נ־ג־שׁ.

נָגַשׁ (Perf. ungbr.; *inf. c.* גֶּשֶׁת, mit *suff.* גְּשָׁתוֹ; *imp.* גַּשׁ, vor Makk. גֹּשׁ, גְּשָׁה; *fut.* יִגַּשׁ) *intr.* 1) *sich nahen, nähern, sich anschliessen*, mit folg. אֶל Gn. 27, 22; Jer. 30, 21, בְּ Jes. 65, 5, לְ Ri. 20, 23, עַד Gn. 33, 3, עַל Ez. 44, 13, acc. Nu. 4, 19 construirt u. abs. *herbeitreten* Gn. 29, 10, mit geringen Modificationen des Begriffes; *sich nähern*, dem Weibe (אֶל), d. h. *beischlafen* Ex. 19, 15, vgl. קָרַב; *sich Gott nähern*, d. h. priesterliche Dienste verrichten 30, 20, den Sinn auf Gott richten Jes. 29, 13; Jer. 30, 21; *sich feindlich nahen*, d. h. angreifen 1 S. 17, 40; 2 S. 10, 13; *sich anschliessen*, mit בְּ *an* Hi. 41, 8, vgl. הִקְרִיב (Jes. 5, 8); *nahe kommen an*, d. h. bis heran reichen Am. 9, 13. — 2) *sich selbst nahe bleiben*, dah. *sich von andern entfernen*, Jes. 49, 20 *bleibe dir nahe für mich*, d. h. sei fern von mir; Gn. 19, 9 *bleibe dir selbst nahe weitweg* (von mir), wie auch קָרַב 2 Kö. 16, 14; Jes. 65, 5 u. סוּר zu fassen sind, ohne dass eine entgegengesetzte Bdtg. angenommen zu werden braucht.

Nif. נִגַּשׁ (nur Perf. u. part. נִגַּשׁ) *sich näheren*, wie Kal Gn. 33, 7; Jes. 29, 13.

Hif. הִגִּישׁ (*part.* מַגִּישׁ, wof. 1 S. 14, 26 מַשִּׂיג steht; *imp.* הַגִּישָׁה; *fut.* יַגִּישׁ, *ap.* יַגֵּשׁ, תַּגִּישׁ, wof. man Am. 9, 10 unnöthig תַּשִּׂיג gelesen) *nahe bringen, hinführen*, mit אֶל Gn. 48, 13; Ex. 21, 6 od. לְ Gn. 27, 25, *dar-, herbringen* 1 Kö. 5, 1; mit Weglassung des לְ: *darreichen* Hi. 40, 19, mit עַל Mal. 1, 7, *herbeibringen* Jes. 41, 21, *nahe hertreten* 41, 22; 45, 21, *nahe heranführen*, mit לִפְנֵי d. P. 1 S. 28, 25; *in die Nähe ziehen* Am. 6, 3, ggs. נָדַח I; *nahe herankommen* Am. 9, 10, neben הִקְדִּים zuvorkommen. Die intr. Bdtgen. sind auf innerlich trans. zurückzuführen.

Digitized by Google

Hof. הֻגַּשׁ (*part.* מֻגָּשׁ) *dargebracht werden*, mit לְ MAL. 1, 11 (v. Opfern); *nahe gebracht sein*, mit לְ 2 S. 3, 34, wo besser הֻגְּשׁוּ (gezwängt werden) zu lesen.

Hitpa. הִתְנַגֵּשׁ *sich gegenseitig nähern, zusammenrücken* JES. 45, 20.

Die org. W. des St. נָ־גַשׁ ist nicht mit der in נָ־גַשׁ, sondern mit גַּשׁ (s. d.) ident. u. erscheint auch in פָּ־גַשׁ.

נֵד (v. נוּד II) *m.* 1) eig. Aufhäufung, -schüttung, dah. *Damm, Mauer* Ex. 15, 8; Jos. 3, 13 16; Ps. 78, 13, immer dah. יָצַב, קוּם, עָמַד davon ausgesagt; vgl. ar. نَدٌّ Hügel, v. נָדַד = hebr. נוּד II. — 2) s. v. a. נֹד, נָאד (s. d.) *Schlauch*, Ps. 33, 7 *er sammelt wie in einen Schlauch die Wasser des Meeres.* S. נוּד III.

נָדָא (K. ungbr.) *intr. fliehen; fort-, hinausgehen, weichen* = נָדַד I; syr. ܢܕܳܐ.

Hif. הֵדִיא (*fut.* יַדִּיא, *ap.* יַדְּא) *wegscheuchen, entfernen* 2 Kö. 17, 21 K'tib, wof. K'ri וַיַּדַּח (Hif. v. נָדַח) hat.

נָדַב (*fut.* יִדֹּב, mit *suff.* יְדָבֵנוּ) *tr. antreiben, -reizen*, zu etw., *drängen*, v. לֵב, רוּחַ mit acc. d. P. Ex. 25, 2; 35, 21 29. Insofern die Anregung v. innen kommt, entsteht die Bdtg. *gern, frei-, bereitwillig thun, edel, willig, freigebig sein*, was in den Ableitungen sich herausstellt. Dav. נְדָבִיָּה, נוֹדָב, נְדָבָה, נְדִיבָה, נְדִיב. ס. נדב.

Hitp. הִתְנַדֵּב (*part.* מִתְנַדֵּב, *fut.* יִתְנַדֵּב) *sich selbst antreiben*, zu etw., dah. *willig, gern thun*, mit folg. inf. mit לְ NEH. 11, 2; 1 CHR. 29, 5 od. verb. finit. 29, 6; *willig, gern geben, spenden* 29, 6 9 17, mit לְ ESR. 2, 68; *sich freiwillig stellen*, zum Kriegsdienst RI. 5, 2 9; *sich frei entschliessen*, zum heiligen Dienst, mit לְ 2 CHR. 17, 16; *inf.* הִתְנַדֵּב sbst. *freiwillige Gabe* ESR. 1, 6; vgl. הִתְנַדְּבוּת 7, 16.

Der St. (in seiner eig. transitiven u. dann intr. Bdtg. arab. in نَدَبَ u. نَدُبَ zerfallend) ist seiner org. W. נָ־דַב nach hinlänglich in seiner Bdtg. klar, da diese sich auch in דָּ־דַף, דָּ־דָה u. a. findet.

נָדָב (Edler) *n. p. m.* Ex. 6, 23; 1 Kö. 14, 20; 1 CHR. 2, 28; 8, 30. Zus.gesetzt mit יָ sind die n. p. אֲבִינָדָב, אֲחִינָדָב, עַמִּינָדָב u. נְדַבְיָה.

נָדַב (Pe. ungbr.) *aram. tr.* s. v. a. hebr. נָדַב.

Itpa. הִתְנַדַּב (= אִתְּ; *part.* מִתְנַדַּב) *sich bereit zeigen, willig, freigebig sein* ESR. 7, 13, mit folg. לְ 7, 15 16; *inf.* הִתְנַדְּבוּת 7, 16 ist sbst., wie הִתְנַדֵּב 1, 6.

נְדָבָה (*c.* נִדְבַת; *pl.* נְדָבוֹת, *c.* נִדְבוֹת, mit *suff.* נִדְבֹתֵיכֶם) *f. Willigkeit, Frei-, Bereitwilligkeit*, ggs. Schuldigkeit, dah. בְּנְדָבָה *adv.* (eig. in Willigkeit) *freiwillig*, ohne es schuldig zu sein NU. 15, 3; Ps. 54, 8, dafür auch נְדָבָה acc. *willig, gern, in freier Gesinnung* DT. 23, 24; HOS. 14, 5 od. pl. נְדָבוֹת *willig, bereit*, zum Kriegsdienst Ps. 110, 3; *freiwillige Gabe*, v. Spenden u. Opfern Ex. 35, 29; 36, 3; ESR. 1, 4, ggs. נֶדֶר (Gelübde), was Schuldigkeit ist; *pl.* נְדָבוֹת *Opfer aus freier Gesinnung*, ohne gesetzlichen Zwang AM. 4, 5; 2 CHR. 31, 14; bildl. Ps. 119, 108 *die freiwilligen Opfer meines Mundes*, d. h. meine freiwilligen Gebete (vgl. 50, 14; 51, 19); גֶּשֶׁם נְדָבוֹת 68, 10 *Regen von Spenden*, d. h. reichlichen Geschenken, v. Manna.

נְדַבְיָה (*Jah ist Edler*; נָדָב *c.* von נָדַב) *n. p. m.* 1 CHR. 3, 18.

נְדָבָה (v. דָּבַק) *aram. m. zus.hängende Mauersteine*, eig. *Lage, Reihe* (hebr. מַדְבֵּק) ESR. 6, 4 (LXX, Vulg.), talm. מְדָבְּקָא.

נָדַד (d. h. נָדַד, doch perf., part. u. inf. in aufgelöster Form; *fut.* יִדְוֹד, יִדַּד nach aram. Weise für יָנוֹד, u. יִנַּד für יִנֹּד, also סַל vorherrschend) *intr.* 1) s. v. a. נָדָא I, נָדַד *sich fortbewegen; fortschweifen, fliehen*, abs. JER. 4, 25; 9, 9, neben הָלַךְ; mit מִן *von wo weg* HOS. 7, 13; Ps. 31, 12; NAH. 3, 7; JES. 33, 3 *die Völker fliehen vor deiner Erhebung;* mit מִפְּנֵי סְ JES. 21, 15; abs. Ps. 68, 13; *fortwandern*, mit מִן d. O. SPR. 27, 8; *entfliehen, -weichen* שָׁנָה EST. 6, 1; *auswandern* JES. 10, 31; *gescheucht sein*, v. עוֹף 16, 2; לִדַּד *Flüchtling* 16, 3; 21, 14, *Umherirrender* JER. 49, 5; HOS. 9, 17; *umherstreifen*, mit לְ wonach HI. 15, 23. — 2) s. v. a. נָמַד *sich hinundher bewegen, flattern*, v. כָּנָף JES. 10, 14. Dav.

Digitized by Google

נָדַד, נָדוּד, n. E. מִנְדָּד. — 3) *ab-, aussondern, verwerfen, -abscheuen*, syr. ܢܕ dass., eig. abtrennen, -sondern, wie נָגַשׁ II., verstossen, svw. תָּצַב. Dav. נִדָּה.

Pu. נוֹדַד *entschwinden, -wischen, fortgehen* Nah. 3, 17.

Hif. הֵנִיד (*fut.* יָנִיד, mit *suff.* יְנִדֵּהוּ) *verscheuchen, -jagen*, mit מִן Hi. 18, 18.

Hof. הֻנַּד (*part.* מֻנָּד, *fut.* aber יִדַּד) *verscheucht werden, entfliehen* Hi. 20, 8; übertr. *verabscheuet werden* 2 S. 23, 6, z. B. קוֹצִים für das Ackerland; vgl. syr. ܢܕ. Doch kann Hof. wie Hitp. auch zu נוּד I gezogen werden.

Hitp. הִתְנוֹדֵד (*fut.* יִתְנוֹדֵד) *hinundher schwanken*, v. מְלוּנָה (Hängematte des Feldwächters) Jes. 24, 20; *den Kopf schütteln*, Jer. 48, 27 *so du von ihm redest, so schüttelst du den Kopf* (aus Schadenfreude); Ps. 64, 9 *es schütteln* (das Haupt) *alle die auf sie herabsehen.*

Der St. נָד hat wie נָד I, נָד-א den GB. fliehen, ent-, wie נָגַשׁ, wohingg. der Begriff schwanken, eher in נוּד I liegt.

נְדֻד od. נֶד (3 *f.* נְדָדָה) *aram. intr. fliehen*, v. Schlafe Dan. 6, 19.

נְדֻד (eig. inf.) *m. Umherirrung, Flucht* Ps. 55, 8.

נְדֻד s. נְדוּד.

נָדַד I (K. ungbr.) *intr.* s. ע. a. נָד I, נָד, נָד-א *fliehen;* syr. ܢܕ, ar. نَدَّ dass.

Pi. נִדַּד (*part.* מְנַדֵּד, *pl.* מְנַדְּדִים, mit *suff.* -דֵּדֵיכֶם) *aus-, fortstossen*, neben שָׂנֵא (hassen) Jes. 66, 5; *entfernen, für fern halten* Am. 6, 3, mit לְ st. des acc. wie 8, 9, eig. entweichen machen; talm. bannen, dah. נְדוּי Bann. Dav. (viell.) נִדָּה.

נָדָה II (ungbr.) *tr. dehnen*, tendere; *hinstrecken, -langen, -reichen*, dah. *schenken, hingeben.* Dav. נְדָבָה (נֶדֶב).

Die org. W. נָד-ה liegt auch in נָט-ה (hinstrecken, -dehnen), ar. نَطَّ, redupl. نطنط extendit, protendit rem.

נְדָבָה (in HS. auch נֶדֶב) *m. Gabe, Geschenk, Buhl-* Ez. 16, 33.

נִדָּה (*c.* נִדַּת, mit *suff.* נִדָּתָהּ, v. נָדַד od. נָדָה I) *f.* eig. Entfernung, Absonderung, Verwerfung, dah. *Gräuel, Abscheu, Entartung, Ekel, heidnisches Wesen*, svw. תּוֹעֵבָה, טֻמְאָה Ez. 7, 19 20; Esr. 9, 11; Kl. 1, 17 u. wie שִׁקּוּצִים v. Götzenbildern 2 Chr. 29, 5; *Sündenschmutz* (s. נִירָה) Kl. 1, 8; *Blutschande* Lev. 20, 21; *Blutfluss*, des menstruirenden Weibes, die דָּוָה ist Lev. 12, 2; 15, 33, טְמֵאַת הַנִּדָּה *Unreine durch Blutfluss* Ez. 22, 10; 36, 17, Bild der Befleckung überh.; Apposition ist אִשָּׁה נִ׳ 18, 6 *ein menstruirendes Weib.* מֵי נִ׳ *Wasser für Befleckung*, Unreinheit, d. h. um v. dieser zu reinigen Nu. 19, 9 13 20; 31, 23; Zach. 13, 1.

נְדֻדִים (pl. נְדָדִים) *m. das Sichhinundherwälzen* Hi. 7, 4, nach Trg. die Schlaflosigkeit (vgl. Gn. 31, 40).

נָדַח (*inf. c.* נָדַחַ, *fut.* יִדַּח) *tr. einstossen, -schlagen*, acc. נַדְנֵן (Axt), mit עַל des Baumes, über welchen herein Dt. 20, 19, vgl. Hif. 2 S. 15, 14; *verstossen*, den Flüchtling (נִדָּח), mit מִן d. P. 2 S. 14, 14. Es hängt in seiner org. W. נָ-דַח (ar. ندخ) mit דָּח, דָּח-ה, דָּחָא, aram. דְּחָא, דְּחָא, arab. دَحَا, دَحَّ eng zus. und ar. دَ-طَحَ (stossen) hat dieselbe W. Dav. מַדּוּחַ.

Nif. נִדַּח (*part. m.* נִדָּח, mit *suff.* נִדָּחוֹ, נִדָּחֶךָ, נִדָּחֵנוּ, *pl.* נִדָּחִים, *c.* נִדְּחֵי, *fem.* נִדָּחָה, נִדָּחַת; *fut.* יִדַּח Jer. 23, 12 gehört zu דָּח s. d.) *verstossen, -trieben, -scheucht werden*, mit acc. *wohin* u. מִן *woraus* Jer. 40, 12; 43, 5; part. *Flüchtling* 2 S. 14, 14, *Flüchtiger, Umherirrender* Dt. 30, 4, *Verstossener* 2 S. 14, 13, *Exulant* Jes. 16, 4; 27, 13; Mich. 4, 6; Zef. 3, 19; *verscheucht sein*, תְּנוּשִׁיָּה Hi. 6, 13; *ausfahren, entwischen*, Dt. 19, 5 *und seine Hand fährt aus* (d. h. entgleitet, -wischt) *mit der Axt*, d. h. ausholen; *angetrieben, verleitet, -führt werden* Dt. 4, 19; 30, 17.

Pu. נֻדַּח (*part.* מֻנְדָּח) *gestossen*, d. h. *preisgegeben sein*, mit acc. der Richtung, אַפֵּלָה Jes. 8, 22 (Rashi); sonst mit בְּ Jer. 23, 12 *Nif.*

Hif. הֵדִיחַ (*inf. c.* הַדִּיחַ, mit *suff.* הַדִּיחִי; *fut.* יַדִּיחַ, *ap.* יַדַּח) *verstossen, -treiben*, mit

Digitized by Google

acc. d. P. und d. O. wohin Dt. 30, 1; Jer. 16, 15; 23, 3; 29, 14, selten אֶל d. O. Jo. 2, 20; mit בְּ unter etw. Ez. 4, 13; *verwerfen*, als Vernichtung gedacht Ps. 5, 11; *herabstossen* מִשְׁאָה (v. der Höhe) 62, 5; *verführen*, -*leiten*, mit acc. d. O. 2 Chr. 18, 9; Spr. 7, 21 u. מִן Dt. 13, 6; מֵעַל 13, 11; *herabstürzen lassen*, mit עַל d. P. 2 S. 15, 14.

Hof. הִדַּח (*part.* מֻדָּח) *verscheucht sein*, *davoneilen* Jes. 13, 14.

נָדִיב (n. d. F. נְסִיךְ, נָגִיד; *c.* נְדִיב; *pl.* נְדִיבִים) 1) *sbst. m. Edler*, *Freigebiger*, *Vornehmer*, ggs. נָבָל Jes. 32, 5; בַּת־נָדִיב *Edle*, *von edler Herkunft* Hl. 7, 2; *Fürst*, *Grosser* Spr. 19, 6; 17, 7; 25, 7; *Gutgesinnter*, *Frommer*, ggs. רָשָׁע Hi. 21, 28, selten im üblen Sinne, *Tyrann*, eig. Herrscher Jes. 13, 2, vgl. מֹשֵׁל 14, 5. — 2) *adj. m.*, נְדִיבָה *f. willig*, *freigebig*, *gut*, v. לֵב Ex. 35, 5, רוּחַ Ps. 51, 14. S. נָדַב.

נְדִיבָה (*pl.* ־בוֹת) *f. Ehre*, *Ansehen*, das man geniesst Hi. 30, 15; *pl. Edles*, Jes. 32, 8 *und der Edle sinnt auf Edles und beharrt auf Edlem.*

נָדַן I (ungbr.) *intr.* eig. *hohl*, *ausgetieft sein*, um etw. in sich aufzunehmen, dah. *bauchig*, *gewölbt*, *gebogen sein*, wie auch sonst diese zwei Begriffe zus.fallen (vgl. גּוּחַ I u. II; גֵּב und גֵּב II). Dav. נֶדֶן 1.

Die org. W. נָ־דָן (aram. לָ־דַן, נְ־דַן) liegt auch in דַּל־ד (ausgetieft, niedrig sein), ar. دَنَا, בְּ־דָן ar. بَدَنَ, tr. טָדָן I u. a.; die Bdtg. ist durch die Vergleichung gesichert. Vgl. talm. דְּנָא *Fass*, pers. دَنّ Gefäss (*Fürst*, Conc. s. v.).

נָדַן II (ungbr.) *tr. hinreichen*, -*langen*, *geben*, *schenken*, mit נָתַן ident. Dav. נֶדֶן 2.

נְדַן *aram.* s. v. a. נָדַן I. Dav. נִדְנְדָה.

נֶדֶן (mit *suff.* נִדְנְדָה, *pl.* mit *suff.* נִדְנְדֶיךָ) *m.* 1) (v. נָדַן I) *Scheide*, des Schwerts 1 Chr. 21, 27, eig. das Fassende, Aufnehmende, v. Hohlsein benannt, wie גֵּוָה Hi. 20, 25 v. גּוּחַ II aushöhlen, -tiefen, vgl. noch אַשְׁפָּה 1. — 2) (v. נָדַן II) *Gabe*, *Geschenk* Ez. 16, 33, mit נְדָבָה ident.

נִדְנְדָה (v. נָדַן) *aram. m. Scheide*, wie נֶדֶן 1 hebr., übertr. *Leib*, als Scheide der Seele (*Plin.* h. n. 7, 52, 53) Dan. 7, 15; vgl. גֵּוָה 1, גּוּחַ u. גֶּבֶשׁ; Trg. לְדָן, נְדָן dass.

נָדַף (*fut.* יִדֹּף, einm. יִנְדֹּף Ps. 68, 3) *tr. wegtreiben*, -*scheuchen*, עָשָׁן Ps. 68, 3, מֹץ 1, 4; *verstossen*, *in die Flucht schlagen* Hi. 32, 13. Die org. W. נָ־דַף (vgl. ar. نَذَفَ) liegt auch in דָּ־דַף, דָּ־רַף.

Nif. נִדַּף (*part.* נִדָּף; *inf. c.* הִנָּדְפָה in הֲהִנָּדְפָהּ Ps. 68, 3, aus der Mischung v. כְּהִנָּדְפָהּ u. כְּנִדָּפָהּ entstanden) *umhergetrieben*, -*gescheucht werden*, v. עֲלֵה Lev. 26, 36, שְׁקַ Jes. 41, 2; *flüchtig*, v. הֶבֶל (Hauch) Spr. 21, 6; *entschwunden*, v. מִזְרָח Jes. 19, 7, *verflogen sein*, v. עָשָׁן Ps. 68, 3.

נָדַר (*part.* נֹדֵר, *inf. c.* נְדֹר, *fut.* יִדֹּר u. יִדַּר) *tr. geloben*, etw. zu geben od. zu thun, ggs. אָסַר (sich binden, etw. nicht zu thun); *weihen*, mit acc. d. S. Nu. 6, 21, u. לְ d. P. Gn. 31, 13; Nu. 21, 2; Dt. 23, 24; Ri. 11, 30. Zuw. folgt der Gegenstand des Gelobens im Nachsatze, durch לֵאמֹר Gn. 28, 20, וַיֹּאמֶר Nu. 21, 2 eingeleitet. Dav. נֶדֶר, נֵדֶר.

Der St. (trg. נְדַר, syr. ܢܶܕ, fut. ܢܶܕ, ar. نَذَرَ dass.) hat offenbar zur org. W. נָ־דַר, über deren GB. 3 Ansichten sich geltend gemacht: a) nach *Fürst* (Schulwörterb. S. 349) soll die org. W. mit דַּר, ar. نَذَّ (sich ergiessen) ident. sein, nur dass es *tr.* wäre: *eine Spende ausgiessen*, spondere, dann: etw. *mit Bekräftigung der heiligen Spende*, d. h. *heilig festsetzen*, u. danach geloben, vgl. despondere *versprechen*, sponsus *verlobt*, sponsio *Gelöbniss*, u. demnach נְדַר = נְדַב. Allein נֶדֶר ist dem נְדָבָה entggges. Lev. 7, 16; Nu. 29, 39 u. offenbar liegt allenthalben der Begriff *fest*, *zuverlässig versprechen* zu Grunde. b) sie sei NF. von נָ־זַר *abscheiden*, -*sondern*, wie arabisch die beiden ZW. zus.fallen; allein dies erschöpft nicht die Bdtg. v. נְדַר; dah. besser c) die Fassung *Fürst's* in Conc. s. v. *fest machen*, *bestimmen*, *zuverlässig* u. *verbindlich machen*, dah. mit דַּר (firmum facere), דָּ־דַר, פָּ־דַר II, יָ־חַר II, קָ־טַר II zus.hängend.

Digitized by Google

נֶדֶר (5mal) *m. Gelübde* LEV. 22, 23; NU. 30, 10 14; 2 S. 15, 8; JES. 19, 21.

נֶדֶר (mit *suff.* נִדְרִי, נִדְרוֹ, נִדְרֵיהֶם, *pl.* נְדָרִים) *m. Gelübde*, etw. zu thun GN. 28, 20, *Opfer*, ggs. נְדָבָה LEV. 7, 16; 22, 21, שְׁלָמִים NU. 15, 8; *fester Vorsatz* 1 S. 1, 21; *Dankopfer*, die man gelobt SPR. 7, 14; בֶּן־נְדָרַי *ein durch Gelübde erfleheter Sohn* 31, 2; *Wunsch* Ps. 61, 6.

נְהַי (v. נוּהַ, d. h. נָהָה n. d. F. קָל) *m. Volksversammlung, -getümmel*, d. h. Volksleben Ez. 7, 11, mit הָמוֹן (הֶם־), ib. ident., mithin נָהָה = נָהָה II (s. 1 S. 7, 2) *brausen, sich tummeln, sich versammeln.*

נָהַג I (K. ungbr.) *intr. ächzen, klagen, seufzen*, eig. *dumpf tönen*, wie das Girren der Tauben (Virg. Ecl. 1, 59), ar. نَهَجَ u. نَهِجَ keuchen, syr. ܢܗܰܓ dass., in der org. W. נ־ה־ג mit der in הָגָה I (JES. 59, 11), נָקַג, נ־א־ק, נ־ה־ק ident.

Pi. נִהֵג (*part. f. pl.* מְנַהֲגוֹת) *seufzen, klagen, dumpf girren* NAH. 2, 8 (Syr.).

נָהַג II (*part.* נֹהֵג, *imp.* נְהַג, *fut.* יִנְהַג) *tr. fort-, hintreiben, hinwegführen*, מְקֹמָה GN. 31, 18; 1 S. 23, 5, צֹאן EX. 3, 1, *anführen*, חַיִל 1 CHR. 20, 1, *wegführen*, Gefangene JES. 20, 4, יְהוּדִים *als Gefangene geführt* 60, 11; *einherführen* 2 KÖ. 9, 20; *ziehen*, עֶגְלָה 2 S. 6, 3, *treiben* KL. 3, 2, *wegtreiben* HI. 24, 3, *lenken* KOH. 2, 3; zuw. mit בְּ anstatt acc. JES. 11, 6; 1 CHR. 13, 7. Dav. מְנַהֵג.

Pi. נִהַג (*fut.* יְנַהֵג) *fahren machen, führen*, den Wagen EX. 14, 25; *leiten, führen*, ein Volk JES. 49, 10; Menschen Ps. 48, 15, noch mit acc. d. Orts DT. 4, 27; *herbeiführen*, רוּחַ קָדִים EX. 10, 13; *entführen* GN. 31, 26.

Die org. W. des St. נ־ה־ג (arab. نهج, aram. נְהַג) bedeutet eig. *treiben, führen, fortführen, betreiben*, d. h. *thun, handeln*, u. hängt theils mit der org. W. in הָגָה II, theils mit skr. ag, aj, pers. aǵ-iten, gr. ἄγ-ω, lat. ag-o zusammen.

נָהַד falsch angen. St. zu הוּד, יָהַד u. d. n. p. יְהֻדִית, יְהוּד, יְהוּדָה, יְהוּדִי, יְהוּדִית, יְהוֹדִית.

נָהָה I (*imp.* נְהֵה) *intr. klagen, trauern*, mit עַל d. P. Ez. 32, 18, das auch weggelassen wird; zuw. ist acc. נְהִי (beigesetzt MICH. 2, 4; syr. ܢܰܗ, ar. نَاحَ (planxit, gemuit), in der org. W. נ־ה־ה viell. mit der in אָנָה I, ar. أَنَّ, אָנַח ident. Dav. נְהִי u. viell. נָי, הִי, נְהִירָה.

נָהָה II (K. ungbr.) *intr.* s. v. a. נָהַם (נוּהַ) *sich sammeln, zus.thun, dicht zus.-treten, hintreten*, trg. אֲחֹרַנִּית (JER. 3, 17; 30, 21) für לְמַטָּה od. אֶל; נָגַשׁ; ar. نَحَا sich an etw. drängen, نَهَى sich hinzuthun.

Nif. נִהָה (statt נִנְהָה; *fut.* יִנָּהֶה) *sich schaaren, sammeln*, אַחֲרֵי יי 1 S. 7, 2 (Trg.), wie auch מִלָּא, הָלַךְ construirt ist.

נְהוֹר (*def.* נְהוֹרָא, v. נְהַר) *aram. m. Licht* DAN. 2, 22 K'ri, wo K'tib נְהִירָא hat.

נְהִי (Pausa נֶהִי, v. נָהָה I) *m. Wehklage*, neben בְּכִי JER. 9, 9; 31, 15, *Todtenklage* 9, 17 19; AM. 5, 16; נָשָׂא נְ' *eine Todtenklage anstimmen* JER. 9, 9.

נְהִירָה (n. d. F. לְוִיָּה, v. נָהָה I) *f.* gew. s. v. a. נְהִי *Klage* MICH. 2, 4 (Trg., *Kimchi*). Da aber dieses fem. von נְהִי sonst nicht vorkommt und נְהִירָה steht, so ist besser mit *Rashi* u. *Ibn Ezra* נְ als Nif. v. הָיָה zu fassen, also: *es ist geschehen, es ist erfüllt*, was das Folgende „wir sind gänzlich zu Grunde gerichtet" näher umschreibt.

נְהוֹר s. נְהִיר.

נְהִירוּ (v. נְהִיר) *f. Erleuchtung, Einsicht* DN. 5, 11 14.

נָהַל (K. ungbr.) *intrans. hinwallen, -fliessen, strömen*, v. Wasser, mit נָהַר I u. נָחַל II ident., dah. wie אָזַל I, נָזַל, יָבַל I *hinwandern, -wallen, -gehen*; ar. نَهَلَ, نَحَلَ *reichlich sein*, eig. sich ergiessen, نَحَلَ *tr. ausschütten, preisgeben*, = הִנְהִיר v. נָגַר; die org. W. נ־ה־ל scheint mit der in אָזַל I, נ־ז־ל — der flüssige mit dem Hauchlaut wechselnd — ident. zu sein.

Pi. I נִהֵל (*part.* מְנַהֵל, *fut.* יְנַהֵל) *führen, leiten*, svw. הוֹבִיל (v. יָבַל I fliessen),

Digitized by Google

mit acc. der P. Ps. 31, 4; Jes. 40, 11, neben הִנְחָה; mit אֶל des Orts *wohin* Ex. 15, 13, mit עַל *an etwas hin* Jes. 49, 10; Ps. 23, 2; נ׳ בֲּחֲמוֹרִים *auf Eseln führen* 2 Chr. 28, 15; bildl. *sich annehmen, sorgen, Fürsorge tragen* Gn. 47, 17; Jes. 51, 18; *sorgsam um etwas sein*, dah. mit מְסַבֵּיב 2 Chr. 32, 22, wenn nicht hier mit LXX u. Vulg. וַיִּכַּח לָהֶם zu lesen.

Pi. II נַהֵל (ungbr.) *treiben*, e. Heerde, svw. דָּבַר II. Dav. נַהֲלָל, n. p. נַהֲלַל u. נַהֲלֹל.

Hitp. הִתְנַהֵל (*fut.* יִתְנַהֵל) *einherziehen, -wandeln* Gn. 33, 14.

נַהֲלָל (*Trift*) *n. p.* einer Stadt im Sebûlun-Gebiete Jos. 19, 15, welche Levitenstadt wurde 21, 35.

נַהֲלָל 1) *m. Trift* Jes. 7, 19, v. נָהַל Pi. II, wie מִדְבָּר v. דָּבַר II, neben נַעֲצוּץ (Dornhecke) Ort wo Bienen u. Fliegen sich niederlassen. Die Alten fälschlich bald *Höhle* (v. נָהַל = חָלַל; LXX, Vulg.), bald eine Strauchart (*Ibn Ganâch, Sa'adja*). — 2) *n. p.* = נַהֲלַל Ri. 1, 30, wof. die LXX theils (cod. Al.) ἐν Ἀμμάν d. h. נַעֲמָן, theils (cod. Vat.) Δωμανά d. h. דִּמְנָה, also benachbarte Städte, setzten.

נָהַם (*fut.* יִנְהַם) *intrans. knurren*, v. jungen Löwen Spr. 28, 15, verschieden v. שָׁאַג; *toben, tosen*, v. Meer Jes. 5, 30; *stöhnen*, v. Kranken Ez. 24, 23; *klagen* Spr. 5, 11. Dav. נְהַמָּה, נַהֲמָה.

Der St. נָ׳, ar. نهم, syr. ܢܗܡ, hat zur org. W. נָ־קָם, die sich auch in הָם II (הוּם), הָמַ־ה, ar. همهم findet.

נַהַם *m. das Knurren*, der jungen Löwen Spr. 19, 12; 20, 2.

נְהַמָּה (*c.* נַהֲמַת) *f. das Toben*, des Meeres Jes. 5, 30; *Gestöhn*, v. לֵב Ps. 38, 9, wenn nicht (א)לִבִּי für לִבָּי zu lesen.

נָהַק (*fut.* יִנְהַק) *intr. schreien*, v. Esel Hi. 6, 5; *wilde Töne von sich geben*, v. verhungernden Geächteten 30, 7; vgl. trg. נְהַק, נְהַק u. נְהַק, u. s. נָאַק, אֲנַק, אֲנַח.

נָהַר (*fut.* יִנְהַר) *intr.* eig. s. v. a. יָאַר (s. Jôd und Nûn) *schimmern, flimmern*, übertr. *sich schnell hinundher bewegen*, dah. 1) *leuchten, glänzen, strahlen*, übertr. *sich freuen, heiter sein* Jes. 60, 5 (vgl. אוּר, צָהַל); Ps. 34, 6. — 2) *fliessen, strömen, wallen*, dah. *wallfahren, wandern*, mit אֶל Jer. 31, 12; 51, 44; Jes. 2, 2 od. עַל d. O. Mich. 4, 1. Dav. נָהָר, נְהָרָה, מְנַהֲרָה u. n. p. נַהֲרַי (du. נַהֲרַיִם).

Die doppelte Bdtg. des St. ist auch aus ar. نهر ersichtlich, was bald *leuchten, schimmern*, dah. نَهَار Tag, wozu نَار eine NF. ist, bald *fliessen, strömen* bedeutet, dah. die NW. נָהָר, נַהַר, מַנְהָר, נָ־רָ, u. das Zus.fallen beider Bdtgen. in *schnell sich bewegen* beweist die act. Bdtg. v. נָהַר *schnell bewegen, treiben, drängen*.

נָהָר (ungbr.) *aram. intr.* s. v. a. hebr. נָהַר 1 u. 2. Dav. נְהִירוּ, נְהִיר, נְהוֹר, מְהֵירוּ, מְהֵר, נְהַר.

נָהָר (*c.* נְהַר, 1 *pl.* נְהָרִים, *c.* נַהֲרֵי, 2 *pl.* נַהֲרֵיתֵיךְ, *c.* נַהֲרוֹת, mit *suff.* נַהֲרוֹתָם) *m.* 1) *das Strömen, die Strömung*, im Meere Jon. 2, 4, *das strömende Wasser* Ps. 24, 2. — 2) *Fluss, Strom*, mit genit. des Landes, מִצְרַיִם Gn. 15, 18, v. *Wadi el-Arish* = נַחַל מִצְרַיִם; גּוֹזָן 2 Kö. 17, 6 (v. Kisel-Osen), נַהֲרֵי כוּשׁ Jes. 18, 1 (v. Atbara, Astapos u. a), נַהֲרוֹת בָּבֶל Ps. 137, 1 (v. Eufrat und seinen Kanälen), נְהַר דַּמֶּשֶׂק 2 Kö. 5, 12, od. mit genit. des Flusseigennamens anstatt der gew. Apposition, als נְהַר פְּרָת Gn. 15, 18, נְהַר כְּבָר Ez. 1, 1, was in נְהַר אַהֲוָא Esr. 8, 31 noch zweifelhaft ist. הַנָּהָר *der Eufrat* Gn. 31, 21, poët. ohne Art. Jes. 7, 20, vollst. נְהַר פְּרָת 1 Chr. 5, 9, הַנָּ׳ פְּרָת Dt. 11, 24 od. הַנָּ׳ הַגָּדוֹל נ׳ פ׳ 1, 7, doch auch *der Nil* (ohne Art.) Jes. 19, 5, mit יָם das. abwechselnd; v. שִׁלֹחַ Ps. 46, 5. Auch kommt נָ׳ v. kleinern Bächen und Flüssen vor 2 Kö. 5, 12; Hi. 28, 11 od. als Bild des Ueberflusses und des Heils Jes. 48, 18; 66, 12.

נַהֲרַיִם (nur du. נַהֲרַיִם) *m.* s. v. a. נָהָר, aber nur *du.* Ströme-Paar, d. h. Eufrat u. Tigris, dah. אֲרָם נַהֲרַיִם *Aram der zwei Flüsse*, d. h. Mesopotamien, *Μεσοποταμία* (Ag. 2, 9), als zwischen den 2 Flüssen liegend Gn. 24, 10; Dt. 23, 5; Ri. 3, 8, sonst auch פַּדַּן אֲרָם Gn. 25, 20; 28, 2,

Digitized by Google

פְּדָן 48, 7, שְׂטָנָה אֲרָם Hos. 12, 13, syr. ܐܪܡ ܢܗܪܝܢ.

נָהָר (def. הַנָּהָר, בַּנָּהָרָה) *aram. m. Strom, Fluss*, Dan. 7, 10 *ein Feuerstrom ergiesst sich;* vorzügl. *Eufrat*, dah. עֵבֶר הַנָּהָר Esr. 4, 10 16 17 20 *Gegend dies- und jenseits des Eufrat.*

נְהָרָה *f. Licht, Helle*, dah. *Tag* Hi. 3, 4, ar. نَهَار.

נָוָא I (in Kal nur *fut.* 2 *pl.* תְּנוֹאוּן Nu. 32, 7 K'tib) *tr.* 1) *abhalten, hemmen, hindern*, mit acc. des Obj. u. מִן *wovon* Nu. 32, 7 K'tib. In seiner org. W. נָא mit ar. نأ ident., vgl. نَهَا u. redupl. نَهْنَهَ *hemmen, hindern.* — 2) (ungbr.) *weigern, verneinen, ab-, zurückhalten*, wahrsch. v. einer intr. Bdtg. zunächst ausgehend, *von etwas Abstand nehmen, zurücktreten, widerwillig sich wegwenden.* Dav. תְּנוּאָה.

Hif. הֵנִיא (*fut.* יָנִיא) *verwehren, -weigern*, mit acc. d. P. Nu. 30, 6 9 12; *abwenden*, mit מִן Nu. 32, 7 K'ri, od. mit folg. Nachsatz, der mit לְבִלְתִּי 32, 9 beginnt; *verwerfen, zurückweisen* Ps. 33, 10, parall. הֵסִיר. Hierher wird auch יָנִי Ps. 141, 5, was 36 HS. יָנִיא schreiben, in Bdtg. *zurückweisen* gezogen, und man übersetzt: *Hauptöl soll nicht zurückweisen mein Haupt.*

Die org. W. נָא hängt mit den Wurzeln לָא (לוּא) u. מָא (s. d.) eng zus., indem in ihnen die Begriffe *weigern, zurück-, abhalten, ablassen, -stehen* u. s. w. entschieden ausgeprägt sind. Aus לָא (לוּא) haben sich die Wörtchen לָא, לוֹא, לֹא, לוּ, לָאַ u. s. w., aus מָא die Weiterbildungen מָאַם, מָהּ, מָאַן, ar. ما u. s. w. gestaltet, u. mit נָא ist noch ar. نا, نه, نع (s. noch מְנַע) zu vergleichen in נַהְנַהּ, נַעְנַע, نَانَا.

נָוָא II (ungbr.) *intr. hart, zäh, roh sein* (*Kimchi*), ar. ناء (med. je) u. نَهَا (roh, hart sein). Dav. נָא.

נָוַב I (*fut.* יָנוּב) *intr. sprossen, wachsen*, v. Pflanzen, dav. נִיב, תְּנוּבָה, eig. wie נָבָא *hervordringen, -brechen*, dann übertragen: *entsprudeln, sich ergiessen.* Bildl. *saftig, markig*, d. h. *lebenskräftig sein* Ps. 92, 15; *entsprudeln, reden* Spr. 10, 31 wie נָטָף u. נָבָא. Dav. נוֹב u. נִיב, n. p. נִיבָז.

Pi. נוֹבֵב (*fut.* יְנוֹבֵב) *sprossen, wachsen lassen*, übertr. *beredt machen* Zach. 9, 17.

נוּב II (*fut.* יָנוּב) *intr.* s. v. a. נָבַהּ I *auf-, emporragen, sich emporwölben*, vgl. phön. נב, dah. נב = *βουνός* (Sid. 7, 14; 21, 5); übertr. *sich häufen, zur Fülle gedeihen*, חַיִל Ps. 62, 11; ar. نَبَأَ, نَاف dass., نَبَّ *magnifice semet extulit.* Dav. n. p. לְבָב.

נוֹב od. נוּב *m. Frucht, Erzeugniss*, der Lippen, d. h. *Rede* Jes. 57, 19 K'tib, hier *Lob*, sonst נִיב; vgl. *καρπὸς χειλέων* (Hbr. 13, 15); trg. נוֹב für פְּרִי u. צֶמַח.

נוֹב *n. p.* eines Volkes und Landes, welches Aegyptens Schicksal theilte, *Nubien* Ez. 30, 5, wie der Araber gelesen; in unserem Texte steht כּוּב, wof. eine HS. כְּנוּב hat. Verschieden davon ist לוּב (s. d.).

נוֹבִי Neh. 10, 20 K'tib für נִיבִי K'ri.

נְהִירָה (nur *def.* נְהִירָא) *aram. m. Frühlicht, -röthe* Dan. 6, 20; syr. ܢܗܝܪܐ, ܢܗܘܪܐ.

נוּד I (einm. *perf.* נָד Jes. 17, 11; *part.* נָד; *inf. c.* נוּד; *fut.* יָנוּד) 1) *intr.* s. v. a. נָדַד (נָדַד), נָדָא *sich fortbewegen; fortschweifen, fliehen, sich umhertreiben* Jer. 4, 1; 49, 30; 50, 3 8, neben הָלַךְ, נוּס; נָד *flüchtig* Gn. 4, 12, neben נוּעַ; mit acc. *wohin*, Ps. 11, 1 *fliehet ins Gebirg wie* (für הַרְכֶם haben die alten Verss. הָר כֶּמוֹ) *ein Vogel.* נָד קָצִיר Jes. 17, 11 *die Erndte flieht*, d. h. schwindet (Vulg. *ablata est messis*). Da aber נוּד nie bildl. im Sinne v. אָבַד gebraucht wird u. überdies נָד als ZW.-Form nicht vorkommt, so ist es besser als NW. v. נוּד II in Bdtg. *Haufe* u. קָצִיר in Bdtg. *Abgeschnittenes, Reisig, Gezweig* zu fassen u. demnach zu übersetzen: *ein Haufe Reisig* (ist es) u. s. w. — 2) *sich hinundher bewegen, schwanken*, v. Rohr 1 Kö. 14, 15, gew. *tr. hinundher bewegen, schütteln*, רֹאשׁ (s. Ps. 44, 15; Hi. 16, 4), mit נָד, נָד 2 zus.fallend, dah. mit Weglassung v. רֹאשׁ als Gestus des Bedauerns u. darum: *beklagen, bedauern*, mit לְ d. P. Hi. 2, 11; 42, 11; Jes. 51, 19; Jer. 16, 5 neben נחם; selten *beklagen, -trauern*, מוּת Jer. 22, 10, vgl. syr. ܢܘܕܐ Trauer. Dav.

Digitized by Google

נוֹד, נֵיד, מָנוֹד, nach Trg. נִידָה (Kl. 1,8), n. p. נוֹד.

Hif. הֵנִיד (*inf. c.* הָנִיד, *fut.* יָנִיד) *wandern, forteilen lassen*, רֶגֶל 2 Kö. 21, 8; *wegscheuchen* Ps. 36,12; *schütteln*, בְּרֹאשׁ *mit dem Kopfe*, als Zeichen des Mitleids Jer. 18, 16, vgl. הֵנִיעַ רֹאשׁ.

Hof. הָנַד (nur *part.* מֻנָּד) s. נָדַד.

Hitp. הִתְנוֹדֵד (*part.* מִתְנוֹדֵד) *sich beklagen, klagen* Jer. 31, 18. S. נָדַד.

Die org. W. נד ist auch in נֵד־א, נֵט, נַד, ar. نَأَى, syr. ܢܳ, skr. nud vorh., deren Bdtgen. sämmtlich auf das hier Gegebene zurückgeführt werden können.

נוּד II (ungbr.) *tr. aufhäufen, -schütten*, einen Damm, einen Hügel, ar. نَدَّ dass., woher نَدّ Hügel. Dav. נֵד 1.

נוּד III (ungbr.) *intrans.* s. v. a. נָאַד *bauchig sein*, dav. נֵד 2.

נִיד *aram. intr.* s. v. a. hbr. נוּד I Dan. 4,11.

נוֹד (mit *suff.* נֹדִי) *m.* 1) (v. נוּד I) *Wanderzug, das unstäte Umherirren* Ps. 56, 9, wie נִידָה Kl. 1, 8 nach Trg. (טַלְטוּל), LXX, Vulg., *Rashi* (גּוֹלָה). — 2) *n. p.* eines Landes (אֶרֶץ) im Osten Asiens, Gn. 4,16. Man versteht unter *Nôd* China; allein der Name soll wohl nur *Wanderung* d. i. *Fremdland* bezeichnen, wie etwa *Ἀλήϊον πεδίον*. Nach Andern = לוּד *Lydien* in Kleinasien, wo die Stadt חִילֹךְ *Ikonium*.

נוֹדָב (*Edler*) *n. p. m.* 1 Chr. 5, 19.

נָוַה (ungbr.) *intr.* s. v. a. אָוָה II (s. d.) *sich sammeln, zus. thun*. Dav. לְהָה w. s.

נָוָה I (*fut.* יָנְוֶה) *intr.* s. v. a. נָאָה I (nach einem Wechsel v. א u. ו) eig. *ruhen, sich behaglich lagern*, dah. *wohnen, weilen*, mit Behaglichkeit, לֹא יָנְוֶה Hab. 2, 5 *er weilt nicht*, d. h. er findet nicht Rast u. Ruhe (s. אֲוִי IV). Dav. נָוֶה, נָוָה, ה. פ. נָוֹת (*pl.* נָוֹת), נַיִת (*pl.* נָיוֹת).

נָוָה II (K. ungbr.) *intr.* s. v. a. נָאָה II *schön, lieblich, angenehm, hold sein*, mit נָאָה ident. Dav. *adj.* נָוֶה, *fem.* נָוָה.

Hif. הִנְוָה (*fut.* יַנְוֶה) eig. *schön machen, schmücken*, übertr. *verherrlichen, rühmen, preisen* Ex. 15, 2 (LXX, Vulg.).

נָוֶה (*c.* נְוֵה, *pl. c.* נְוֹת, v. נָוָה I) *f.* 1) *Wohnung, Behausung* Hi. 8, 6; übertr. *Trift, Anger* Zef. 2, 6, neben פְּרוֹת. — 2) coll. *Wohnerschaft*, eines Hauses Ps. 68, 13 (Symm.).

נָוֶה (*c.* נְוֵה, mit *suff.* נָוְךָ, נָוֵהוּ, נָוָם, *pl.* נָוִים, mit *suff.* נְוֵיהֶן) *m.* 1) (v. נָוָה I) *Wohnung, Wohnort*, v. Jerusalem Jes. 27,10; 33,20; *Heimathsort*, der Wüstenthiere 34, 13; 35, 7; v. der Stadt Babel Jer. 50, 45; *Behausung*, des Rechts, der Heiligkeit, v. Zijjon 31, 23; 50, 7; Ex. 15,13; v. David's heil. Zelt 2 S. 15, 25, v. Tempel Jer. 10, 25; Ps. 79, 7; allg. Jes. 32, 18; wie בַּיִת Spr. 3, 33; 21, 20; 24, 15; Hi. 5, 3 24; נְ׳ אֵיתָן Jer. 49, 19 *Wohnung der Felsenveste*, 49, 16 חַגְוֵי הַסֶּלַע; *Trift, Heerden-Lager* 2 S. 7, 8; Ez. 25, 5; 34, 14; Jes. 65, 10, svw. רֶבֶץ, pl. Jer. 23, 3; der Hirten 33, 12, des Wildes 25, 30. — 2) (v. נָוָה II) *adj. m.* aber nur *fem.* נָוָה *hold, schön, lieblich* Jer. 6, 2, neben מְעֻנָּגָה, wo die LXX fälschlich נָהֳיָה gelesen.

נָוַח (*inf. c.* נוֹחַ, נָחַ; *fut.* יָנוּחַ, *ap.* יָנַח) *intr. sich behaglich niederlassen, ruhen*, dah. 1) *ruhig, still halten* Jos. 3, 13, *lagern*, v. Menschen Jes. 7, 2, v. Thieren Ex. 10, 14; 28. 21, 10 u. leblosen Dingen Gn. 8, 4, abs. Nu. 10, 36, mit בְּ Jes. 7, 19 od. עַל d. O. Gn. 8, 4; *sich herab-, niederlassen*, v. Geiste, mit עַל Nu. 11, 25; *bewohnen*, mit עַל der bewohnten Fläche Jes. 7, 2, vgl. יָשַׁב עַל (Jer. 23, 8), הוֹשִׁיב עַל (Hos. 11, 11); *wohnen*, mit בְּ des umgrenzten Raumes Est. 9, 22; Jes. 7, 19, *weilen* Spr. 21, 16; Koh. 7, 9; *Ruhe geniessen, sich der Ruhe freuen* Jes. 14, 7; Hi. 3, 26, neben שָׁקַט; *feiern*, d. h. nicht arbeiten Ex. 23, 12; Dt. 5, 14; *ruhen*, im Grabe Hi. 3, 13; Jes. 57, 2; *Ruhe haben*, vor Feinden, mit לְ Hab. 3, 16 (vgl. הֶחֱרִישׁ לְ), selten mit מִן Est. 9, 22; *ruhig abwarten* Dan. 12, 13. — 2) *tr. Ruhe verschaffen*, mit לְ d. P. Jos. 21, 42; 2 Chr. 14, 6; 15, 15; 20, 30, indess wird וַיְנַח besser als Hif. gefasst. Dav. נוֹחַ, מָנוֹחַ, מְנוּחָה, נָחַת u. ה. פ. מַנְחַת, נוֹחָה, נָחַ, יָנוּחַ, מַנְחַת.

Pi. נוֹחֵחַ (ungbr.) *wohlgefällig, angenehm*, eig. *befriedigt, beruhigt sein*; vgl. lat. acquiescere. Dav. נִיחוֹחַ.

Digitized by Google

Hif. I הֵנִיחַ (1 *P.* הֲנִיחֹתִי, *part.* מֵנִיחַ, *inf. c.* הָנִיחַ, *fut.* יָנִיחַ, *ap.* יָנַח) *niedersetzen*, mit acc. d. P. u. בְּ od. אֶל = עַל d. O. Ez. 37, 1; 40, 2; *niederlassen*, *-senken*, יָד Ex. 17, 11, ggs. הֲרִים; *herabziehen*, mit אֶל od. בְּ d. P., so בִּרְכֵּהּ Ez. 44, 30, חֵמָה 5, 13; *auf etw. herabführen*, einen Schlag Jes. 30, 32; *zur Ruhe führen* 63, 14, *Ruhe verschaffen* Jos. 1, 15, gew. mit dat. d. P. 1 Kö. 5, 18 u. מִן *wovor* Dt. 12, 10 od. mit מִמָּסָבִיב 2 Chr. 14, 6; *R. geben* Jes. 28, 12; übertr. *beruhigen*, *erquicken* Spr. 29, 17. Dav. הֲנָחָה.

Hif. II הֵנִיחַ (n. d. F. הֵנִיחַ, הֵנִיחֵל, הֵנִיחֵת, die auf עָ zurückgeführt werden können; *part.* מַנְחֵת, *inf. c.* הַנְחֵת, *imp.* הַנַּח; *fut.* יַנְחֵת, *ap.* יַנַּח): 1) *niedersetzen*, *-legen*, mit בְּ Nu. 17, 19, אֶל des O. Ri. 6, 20; *hinlegen*, mit לְמַטֵּי Dt. 26, 4, אֵצֶל Gn. 39, 16, שָׁם 1 Kö. 8, 9; *aufbewahren* Ex. 16, 24; הֵנִיחַ תַּחְתָּיו *an seine Stelle setzen*, Bildsäule Jes. 46, 7; *stellen*, Tisch 2 Chr. 4, 8; *wiederherstellen*, mit עַל d. O. Jes. 14, 1; Ez. 37, 14; *unterbringen*, mit בְּ d. O. 2 Chr. 1, 14, wof. 1 Kö. 10, 26 הֵנִיחָה בְ; *hingeben*, in (בְּ) Nu. 15, 34 od. stärker 19, 9; *hinstossen*, לָאָרֶץ zur Erde Jes. 28, 2, bildl. Am. 5, 7, d. h. mit Füssen treten; *hineinwerfen*, in den Ofen Ez. 22, 20. — 2) *in Ruhe lassen*, mit acc. Ri. 16, 26 od. dat. d. P. 2 Kö. 23, 18; *lassen*, *dulden*, *ertragen* Est. 3, 8; *zulassen* 2 S. 16, 11; mit folg. inf. und לְ Koh. 5, 11; *überlassen*, *-geben*, Ps. 119, 121; *zurück-*, *übrigl assen* Ex. 16, 23; Lev. 7, 15; *nach-*, *hinterlassen* Koh. 2, 18; Jer. 65, 15 *ihr werdet euren Namen zum Fluch den Frommen hinterlassen*; mit מִן *ablassen von* Koh. 7, 18; *verlassen* 10, 4 überh. *lassen*.

Hof. I הוּנַח *pass.* v. הֵנִיחַ *Ruhe geben*, *lassen* Kl. 5, 5.

Hof. II הֻנְּחוּ (n. d. F. הֻנְּחוּם Dan. 7, 4, mit — wie in הֻכַּבְּסוּ) u. הֻנַּח (*part.* מֻנָּח) *gesetzt*, *gestellt werden* Zach. 5, 11, *part.* מֻנָּח subst. *übrig-*, *leergelassener*, *freier Raum*, *lichter Platz* Ez. 41, 9 11, wenn nicht besser מְרֻוָּח zu lesen.

Die org. W. נָחַ (ar. نَاخَ sich niederlassen, -beugen, um zu ruhen; نَحَّ, نَحَا neigen, niederbeugen) hat die gegebene GB., ohne mit רָחַ ident. zu sein. Dageg. ar. نَاخَ planxit s. v. a. אָנַח. — Vgl. נָאַח I.

נָהַח *aram. intr.* s. v. a. נוּחַ hebr.

נוֹחַ (mit *suff.* נוֹחֲךָ) *m. Ruheort* 2 Chr. 6, 41 = מְנוּחָה Ps. 132, 8 flg.

נֹחַ *m. Ruhe*, *Friede*, *Unter-*, *Erlassung* Est. 9, 16-18. Das n. p. נֹחַ s. נֻחַי.

נוֹחָה (*Ruhe*, *Erquickung*) *n. p. m.* 1 Chr. 8, 2.

נוּט (*fut.* יָנוּט) *intr.* s. v. a. מוּט I, מוּד I, מִיד I, מָשַׁשׁ *wanken*, *zittern* Ps. 99, 1; ar. نَاشَ dass., skr. naṭ.

נָוֵת s. נָוָה.

נוּךְ I (ungbr.) *tr. spitzen*, *zuspitzen*, zu תָּנוּךְ angenommen, wenn nicht hier תָּנַךְ als St. vorauszusetzen; vgl. אָנַךְ.

נוּךְ II (nur *part. m.* נָךְ, *pl.* נֻכִים) *intr. schäkern*, *Narrheit treiben*; *verstandlos*, *thöricht sein*, dah. נֻכִים *Thoren* Ps. 35, 15 *es sammeln sich wider mich die Thoren*, d. h. die Gottlosen (Trg.); vgl. ar. نَوِكَ (Hariri p. 548). Die Alten haben es v. נָכָה abgeleitet, Andere haben נָכְרִים gelesen.

נוֹל (ungbr.) *aram. intr. abfallen*, *welken*, v. Blättern; übertr. *hinfällig*, *schlaff*, *geschändet*, *verachtet sein*, wie hebr. נָבַל I; indess passt zum Zus.hange, worin das davon abgeleitete NW. steht, besser die Vergleichung seiner org. W. נָ־וַל mit זָ־בַל *zus.häufen*, wov. זֶבֶל (talm.) Koth, mithin = hebr. דָּ־בַל. Dav. נִוְלִי, נִוְלִי.

נִוְלִי *aram. f. Misthaufen* Esr. 6, 11 (Syr., *Sa'adja*); vgl. 2 Kö. 10, 27.

נִוְלִי *aram. f.* dass. Dan. 2, 5; 3, 29.

נוּם (*fut.* יָנוּם) *intr. einschlummern*, *-nicken*, dessen Steigerung יָשֵׁן ist, von Hütern u. Wächtern Nah. 3, 18; Ps. 121, 3 4; *nicht schlummern noch schlafen* d. h. rüstig sein Jes. 5, 27; אָהַב לָנוּם 56, 10 *lieben zu schlummern*, d. h. die Unthätigkeit lieben. נוּמָה Ps. 76, 6 s. נָמָה. Dav. תְּנוּמָה, נוּמִי; hingg. n. p. נָוֹם gehört zu נוּן.

Digitized by Google

נוּמָה *f. Schlummer, Schläfrigkeit*, concr. *Schläfriger* Spr. 23, 21; phön. נם dass.

נוּן (K. nur *fut.* יָנוּן Ps. 72, 17 K'ri) *intr.* 1) *nachsprossen, -wachsen, von Neuem wachsen*, dah. *sich mehren, ausdehnen, -breiten*, v. Menschen u. Thieren, svw. דָּגָה (vgl. דָּגַן), auch svw. נָכַר. — 2) bildl. *fortwachsen, -dauern*, von einem Namen Ps. 72, 17 K'ri *so lange die Sonne besteht* (s. V. 5) *wird sein Name fortdauern*. Trg. LXX, Vulg. umschreiben, ohne יִכּוֹן zu lesen. Dav. יָרֵן, נִין, נִין, n. p. נוֹן, נִין, יְנוּם.

Nif. נָנוֹן (*fut.* יִנּוֹן) dass. Ps. 72, 17 K'ri.

Hif. הֵנִין (*fut.* יָנִין) *ausbreiten, -dehnen, mehren*, שֵׁם Ps. 72, 17 K'tib.

Der St. נוּן ist wie alle einsylbige mit gleichen Consonanten (vgl. die Stt. בּוּב, גּוּג, דּוּד, זוּז, חוּחַ, טוּם, לוּל, מוּם u. a. m.) entstanden aus Reduplication der einfachen org. W. נָא od. נָן na, naw, *neu, frisch sein, neu werden, entstehen*, vgl. skr. *nav*, gr. *νέ-ον*, lat. nov-um u. s. w., mit נָב *sprossen, wachsen*, ar. نَاشَ, zus. hängend.

נוּן *m.* 1) (ungbr.) *Fisch*, wie aram. u. arab., eig. Gestrecktes, Gedehntes, dah. n. E. Name des Buchstaben נ. — 2) (*Nachkommenschaft*) *n. p. m.* Ex. 33, 11; Nu. 11, 28, was die LXX fälschlich *Ναυή, Ναβή, Ναβί* (v. נוּ od. נָבַן ausgehend) geschrieben; dasselbe ist נוֹן 1 Chr. 7, 27.

נוֹן s. נוּן.

נוּם (*part.* נָס, *inf. abs.* נוֹס, *c.* נוּס; *fut.* יָנוּס, *ap.* יָנָס) *intr.* s. v. a. נוּץ *fliehen, fliegen, sich schnell fortbewegen*, dah. *einherjagen*, עַל־סוּס Jes. 30, 16, auf סוּס anklingend; *entfliehen*, s. v. a. בָּרַח Ri. 9, 21, od. es folgt נִמְלָט 1 S. 19, 10, mit acc. d. O. Gn. 39, 12 18; 2 Kö. 14, 19, auch mit אֶל Dt. 19, 5; Jes. 13, 14, לְ 2 Kö. 8, 21; Jer. 50, 16; mit מִפְּנֵי d. P. od. S. *wovor* Ex. 4, 3; Jes. 30, 17, od. מִן 24, 18, לִפְנֵי Dt. 28, 25; 1 S. 4, 17 u. einmal לְ Nu. 16, 34; mit לְ als dat. commodi *sich entziehen* Am. 9, 1; Jes. 31, 8 (s. לְ); *entwischen* Jer. 46, 6. Uebertr. *entschwinden, -eilen*, von Wellen Ps. 104, 7, Kummer Jes. 35, 10, Schatten Hl. 2, 17. Dav. מָנוֹס, מְנוּסָה, נֵס.

Pi. נוֹסֵס *jagen, treiben*, mit בְּ worin, v. Geiste Gottes Jes. 59, 19.

Hif. הֵנִיס (*fut.* יָנֵס) *in die Flucht treiben* Dt. 32, 30, zur Sicherheit, mit אֶל d. O. Ex. 9, 20 od. מִפְּנֵי d. P. Ri. 6, 11.

Hitp. הִתְנוֹסֵס *sich flüchten, Zuflucht nehmen*, mit מִפְּנֵי (wie נוּס) Ps. 60, 6.

נוּעַ (*part.* נָע, *f. pl.* נָעוֹת, *inf. abs.* נוֹעַ, *c.* נוּעַ; *fut.* יָנוּעַ, *ap.* יָנַע) *intr. wanken, hinundher schwanken*, v. Blinden Kl. 4, 14, *taumeln*, v. Betrunkenen Ps. 107, 27; *zittern, beben*, aus Furcht Ex. 20, 18; Jes. 19, 1; *erzittern*, v. der Erde Jes. 24, 20; v. Laube, bildl. v. Herzen 7, 2, *erbeben*, v. einem Gebäude 6, 4; *unsicher einhergehen*, v. Entkräfteten Am. 4, 8; *sich bewegen*, v. den Lippen 1 S. 1, 13; bildl. *schwankend, ungewiss sein* Spr. 5, 6; *schweben*, v. den Bergleuten, wenn sie sich in den Fahrschacht hinunterlassen Hi. 28, 4; נוּעַ עַל *herrschen über*, v. Bäumen Ri. 9, 9 11 13, weil das Schwanken die sichtbare Thätigkeit der Bäume ausdrückt; gew. aber wie נוּד *sich umhertreiben, wandern, schweifen* Gn. 4, 12 14; Am. 8, 12, *umherbetteln* Ps. 109, 10; *schütteln* 2 S. 15, 20. Wo נוּעַ trans. Bdtg., hat man es lieber als Hif. angesehen. Dav. n. p. נֹעָה.

Nif. נָנוֹעַ (nur *fut.* יִנּוֹעַ) *gerüttelt, hinundher geschüttelt werden*, v. Körnern im Siebe Am. 9, 9; *geschüttelt werden*, von Feigenbäumen Nah. 3, 12.

Pi. redupl. נַעְנֵעַ (ungbr.) *rauschen*, v. den eisernen Stäbchen eines Tonwerkzeuges. Dav. מְנַעְנֵעַ s. d.

Hif. הֵנִיעַ (*fut.* יָנִיעַ) *hinundher schütteln*, d. h. umhertreiben Am. 9, 9; *bewegen* 2 S. 15, 20 K'ri; *schütteln*, die Hand, als Gestus der Verwerfung Zef. 2, 15; יְהוָה רֹאשׁ *den Kopf schütteln*, Gestus des Spottes, der Schadenfreude u. des Mitleids Jer. 37, 22; Ps. 22, 8; 109, 25 (vgl. Mt. 27, 39); יְהוָה בְּמוֹ רֹאשׁ Hi. 16, 4; *aufrütteln, in Bewegung setzen*, mit עַל um zu stehen od. aufgerichtet zu sein Dan. 10, 10; *in die Irre, in die Fremde treiben* Nu. 32, 13; Ps. 59, 12. הֵנִיא ist nicht v. נוּעַ abzuleiten, s. הֵנִיא.

Der St. נָע, ar. نَاعَ, trg. נָע, hängt mit

Digitized by Google

vav-ain, nu-ere zus. u. findet sich als org. W. auch in andern Stämmen.

נוֹעַדְיָה (s. v. a. מוֹעַדְיָה *Jah ist Versammler*) *n. p. m.* Esr. 8, 33; *f.* Neh. 6, 14.

נוּף I (K. ungbr.) *intr. sich fortbewegen, schweifen*, tlm. נָף *tr. sieben*, syr. intr. נֵף sich bewegen, v. der Hand; ar. نَفَى (sich wegbewegen, -geben), in seiner org. W. mit der in נָאַף (abschweifen), זָ־נַב, סָ־נַף, (wedeln), גָּ־נַב (tr. abwenden, -biegen), aram. גָּ־נַף u. a. ident.

Pi. נוֹפֵף (*fut.* יְנוֹפֵף) *schwingen*, יָד, als Geberde des Winkens Jes. 10, 32.

Hif. הֵנִיף (*part.* מֵנִיף, *inf. c.* הָנִיף, aramaisirend הַנְפָה; *fut.* יָנִיף, *ap.* יָנֵף) 1) bewegen machen, dah. *schwingen*, יָד, um zu schlagen, mit עַל *worüber* Jes. 11, 15; vgl. 19, 16; übertr. *gegen J. handeln* Hi. 31, 21; ohne עַל: *herantreten* Jes. 13, 2; *schwingen, erheben* 10, 15, das Eisen, die Sichel, das Schwert Ex. 20, 25; Dt. 23, 26; Jos. 8, 31; mit אֶל die Hand *gegen etwas bewegen*, d. h. über etw. damit hinfahren 2 Kö. 5, 11; *in der Schwinge schwingen* Jes. 30, 28, d. h. *zerstreuend umhertreiben*. — 2) häufig im Opferritual: *hinundher bewegen*, Opferstücke (Luther: *weben*), Gestus der Darbringung Lev. 7, 30, sodann auch von gottgeweiheten Gaben u. Menschen, *weihen* Ex. 35, 22; Lev. 23, 11; Nu. 8, 11-20, oft durch acc. תְּנוּפָה verstärkt Lev. 14, 12, wie הָרִים תְּרוּמָה, mit dem es zuw. verbunden wird. Dav. הַנְפָה, תְּנוּפָה.

Hof. הוּנַף *hinundher bewegt werden* Ex. 29, 27.

נוּף II (K. ungbr., denn נִפְתִּי ist verk. *Hif.*) *intr. fliessen, rinnen* (*Kimchi*), ar. نَفَى (tr.) er-, ausgiessen. Dav. נֹפֶת.

Hif. הֵנִיף (1 *P.* נֶהֱפִי st. נֶהֱנִי; *fut.* יָנִיף) *fliessen lassen* (reichlich), גֶּשֶׁם נְדָבוֹת Ps. 68, 10; *benetzen, -giessen*, mit fliessender Myrrhe Spr. 7, 17 (*Kimchi*).

נוּף III (ungbr.) *intr. erhoben, gewölbt, hügelig sein*, ar. نَافَ (emporragen), dessen org. W. auch in אָ־נָף I, נָב־ה I, נָב II, נָפַ־ח, ar. نَبَأَ, sowie in aussersemitischen Sprachen sich findet. Dav. נוֹף u. viell. נָפָה u. נֹפֶת.

נוּף IV (ungbr.) *intr.* s. v. a. נוּב I (s. d.) *sprossen, wachsen;* vgl. עָ־נָף; phön. נָב dass., dah. נָב עֲבִרָא (Nab-Aburum, *Anwachs von Getreide*) *n. p.* einer Stadt in Mauritanien; נִבָּא (Niba, *Anwachs*) *n. p.* eines Ortes in Numidien. Dah. נוֹף (nach LXX, Aq.), תְּנוּפָה 2.

נוּף V (ungbr.) *intr. sich drehen, wenden, winden; umkreist, -schlossen sein*, v. einem Bezirk, svw. גָּלַל, כָּרְכַּר, in seiner org. W. mit אָף, אַף ident. nach einem Wechsel des *n* mit der leichten Aspiration. Dav. n. E. נוֹף, נֹפֶת, נָפָה.

נוֹף *m. Erhebung, Höhe*, v. נוּף III, dah. יְפֵה נוֹף Ps. 48, 3 *von schöner Anhöhe*, parall. הַר (*Reland, Schultens*); vgl. ar. نُوف Hochpunkt des Rückens. Nach LXX, Aq. u. a. *Gezweig* v. נוּף IV; nach *Ibn Saruk: Kreis, Gegend*, v. נוּף V (vgl. כִּכָּר, גְּלִיל), alles aber weniger passend.

נוּץ (3 *pl.* נָצוּ) *intr.* 1) s. v. a. נָץ (נָצַץ) *schimmern, glänzen, leuchten*, ar. نَاضَ, übertr. *blühen, sprossen*, wie in זָר, זָהַר, זָ־רַח, פָּרַח I, אָזַב; vgl. aram. נָץ. Dav. נִיצוֹץ n. E. — 2) s. v. a. נָס, נָצַץ, נָצָ־א *sich schnell fortbewegen, fliegen* (s. נוֹצָה), vgl. צִיץ; *sich flüchten, fliehen*, neben נוּעַ Kl. 4, 15, wie auch sonst diese Bdtg. mit Bdtg. 1 zus.hängt. Da jedoch in נָצוּ der Ton auf der letzten Sylbe, so ist besser dazu נָצָה als St. in gleicher Bdtg. anzunehmen. Dav. נִיצָה, (נֹצָה).

Hif. הֵנִיץ (nur 3 *pl.* הֵנֵצוּ für הֵנִיצוּ, trg. אֲנִיץ; *fut.* יָנֵאץ Koh. 12, 5 = יָנֵץ, יָנִיץ nach LXX, Vulg., Syr.) *Blüthen treiben, blühen* Hl. 6, 11; 7, 13; Koh. 12, 5.

נוֹצָה *f.* 1) nur poët. (n. d. F. קוֹמָה v. נוּץ 2) *Flügel, Schwinge* Hi. 39, 13, neben אֶבְרָה; *Gefieder* Ez. 17, 3 7 neben כָּנָף u. אֶבֶר; vgl. phön. נצת *Federn* (Mass. 11). — 2) aus נְוֹצָאָה (v. יָצָא) zus.gezogen: *Unrath*, des Kropfes Lev. 1, 16, vgl. צוֹאָה, צֵאָה.

נוּק (K. ungbr.) *intr.* s. v. a. יָנַק w. s.

Digitized by Google

Hif. הֵנִיק (*fut.* יָנִיק, mit *suff.* תְּנִיקֵהוּ תֵּינִיקֵהוּ) *säugen* Ex. 2, 9, wo jedoch auch mit cod. sam. gelesen werden kann.

נָוַר I (ungbr.) *intr. glänzen, leuchten, schimmern*, s. v. a. נָהַר 1, phön. dass. (Kit. 22, 2) dah. *brennen*, ar. نَارَ (glänzen, leuchten), übertr. *blühen* (s. זָהַר), aram. נְוַר, נְהַר. Dav. נִיר, נֵר, נִיר, מְנוֹרָה, תַּנּוּר, n. p. נֵר (auch in אַבְנֵר, בְּרָיָה).

נָוַר II (K. ungbr.) *tr. pflügen, ackern*; phön. נור dass., dah. נֵרַבַּעְלִי (Nur-ali = Nur-baali; *Ackerboden Ba'als*) *n. p.* eines Ortes in Byzakien. Dav. מָנוֹר.

Hif. הֵנִיר (abgek. נִיר) *den Acker durchfurchen, urbar machen* Jer. 4, 3; Hos. 10, 12, vgl. Ben-Sira 7, 3.

Die org. W. נֵר scheint mit אֵר zu מְאוּרָה, mit עֵר zu מְעָרָה zus. zuhängen, wie auch sonst מֵס (סָס) mit סַן ineinanderfliessen.

נוּר *aram. intr.* s. v. a. hebr. מוּר I. Dav.

נוּר (*def.* נוּרָא) *aram. f. Feuer* Dan. 3, 6 11 15 17; 7, 9; vgl. ar. نَار (Feuer), نُور u. نَيِّر (Licht).

נָוַשׁ (*fut.* יָנוּשׁ) *intr. krank sein, Schaden haben*, bildl. *leiden*, v. der Seele Ps. 69, 21. Die org. W. נָשׁ (vgl. syr. ܢܫ od. ܢܘܫ) liegt auch in אֲנוֹשׁ I, אֱנוֹשׁ, נָס (נָסַס I) Jes. 10, 18, syr. ܢܫ, ar. نَشَّ.

נָוֶת (v. נָוָה I n. d. F. מְנָת) *f. Wohnstätte, Hospiz*, für eine Prophetenschule 1 S. 19, 18 19 22 23; 20, 1. Aber in unserem Texte steht der pl. נְוָיוֹת (LXX *Ναϋώθ*) n. d. F. מְנָוֹת im K'tîb, im K'ri נָיוֹת, wie Vulg. u. Arab. gelesen haben. Dieses Propheten-Hospiz befand sich zu רָמָה u. der pl. mag wegen der verschiedenen Zellen desselben gebraucht sein.

נָזַד (ungbr.) *intr.* s. v. a. זָד (s. d.) *kochen, sieden*. Dav. נָזִיד.

נָזָה I (*fut.* יִזֶּה, *ap.* יֵז, יִז) *tr. netzen, annetzen, -sprengen*, z. B. Blut, mit אֶל 2 Kö. 9, 33 od. עַל Lev. 6, 20 *woran; Traubensaft anspritzen*, mit עַל *woran* Jes. 63, 3.

Die org. W. dieses St. נָז-ה findet sich (nach *Fürst*, Conc. s. v.) auch in נָצַ-ח (*nass, flüssig sein*), wov. נָצוּחַ (*Saft*); vgl. ar. نَدِيَ *nass, flüssig sein*, نَدَعَ *ausfliessen*, نَثَّ, نَثْنَثَ *ausfliessen, -schwitzen*, نَزَّ *flüssig, beweglich sein*, gr. νότ-ιος, skr. nadi (Fluss) dt. nat, nass u. s. w.

Hif. הִזָּה (*part.* מַזֶּה, *fut.* יַזֶּה, *ap.* יַז) *ansprengen, -spritzen*, mit acc. d. O. Nu. 8, 7, doch auch mit מִן des Obj. *wovon* Lev. 4, 6; 14, 16 u. mit עַל d. P. od. S. Ex. 29, 21; Lev. 5, 9, mit אֶל d. S. 14, 51, אֶל-נֹכַח פְּנֵי 16, 14, לִפְנֵי 16, 15, עַל-פְּנֵי Nu. 19, 4, אֵת-פָּנֵי Lev. 4, 6, je nachdem das Sprengen geschieht.

נָזָה II (K. ungbr.) *intr.* s. v. a. זָזָה (s. d.) *sich zus. thun*, ar. وَزَى dass.

Hif. הִזִּיחַ (*fut.* יַזִּיחַ) *sammeln*, Jes. 52, 14 15 *nach dem Maasse als Viele sich vor ihm entsetzt* — und also vor ihm flohen — *so wird er jetzt viele Völker zu sich sammeln*. Die Versionen haben bald an *entsühnen, reinigen*, bald an *in freudige Bewegung versetzen* gedacht.

נָזִיד (*c.* נְזִיד) *m.* eig. Gekochtes, dah. *Gericht* Gn. 25, 29; 2 Kö. 4, 38. Der Form nach hält man נָ gew. für = נָזוֹד Nif. v. זוּד; allein besser ist als St. נָזַד.

נָזִיר (*c.* נְזִיר; *pl.* נְזִירִים, mit *suff.* נְזִירֵיהֶ; v. נָזַר I) *m.* eig. Abgesonderter, dann 1) *Geweiheter*, nam. durch Gelübde, *Nasiräer* Nu. 6, 13; Am. 2, 12, vollst. נְזִיר אֱלֹהִים Ri. 13, 5; 16, 17; נֵזֶר נ Nu. 6, 2 *das Gelübde des Nasir*. — 2) *Ausersehener, -erwählter*, v. Josef Gn. 49, 26; Dt. 33, 16; *Fürst* Kl. 4, 7, womit man auch נָזִיר in מִנְזָר Nah. 3, 17 identificirt. — 3) *der geweihete, nicht beschnittene, unberührte Weinstock* Lev. 25, 5 11, weil der Nasir sein Haar nicht beschor. Dav.

Hif. הֵזִיר (denom.) *als Nasir leben*, mit מִן *von einer Sache abstehen* Nu. 6, 3; *als Nasir weihen*, mit לְ 6, 2 5 6.

נָזַל (*fut.* יִזַּל, *pl.* יִזְלוּ) *intr.* 1) *niederfliessen, -rinnen, -strömen*, v. Wasser Nu. 24, 7; Ps. 147, 18; *überfliessen*, mit acc. des Stoffes, v. Thränen Jer. 9, 17, Regen

Digitized by Google

Hi. 36, 28, bildl. von dem Fliessen der Rede Dt. 32, 2, v. dem Sichausbreiten des Wohlgeruches Hl. 4, 16. Part. pl. נֹזְלִים als NW. *Wasser* Spr. 5, 15; Ps. 78, 16, *Fluthen* Ex. 15, 8, *Bäche* Hl. 4, 15, parall. מַיִם u. ggs. יַבָּשָׁה, selten adj. zu מַיִם Jer. 18, 14. נָזְלוּ Ri. 5, 5 gehört zu זָלַל *erzittern*. — 2) (ungbr.) *einkehren, niedersteigen*, svw. יָרַד, ar. نَزَلَ dass. Der Uebergang der einen Bdtg. in die andere ist wie in הָלַךְ (s. הֶלֶךְ). Dav. מָזֵל. — Die org. W. נָ־זָל liegt auch in אָ־זַל I w. s.

Hif. הִזִּיל *fliessen lassen* Jes. 48, 21. הִזִּיל Kl. 1, 8 gehört zu St. זוּל.

נְזָלִים s. נָזַל.

נָזַם (ungbr.) *tr. rings umschliessen*, v. Ringe, vgl. זָם, aram. זַם, זְמָא. Dav.

נֶזֶם (mit *suff.* נִזְמָהּ; *pl.* נְזָמִים, *c.* נִזְמֵי) *m.* eig. *Ring*, als Schmuck der Nase u. des Ohres Gn. 24, 47; Jes. 3, 21; Spr. 11, 22; syr. ܢܶܙܡܳܐ Nasenring.

נָזַק (ungbr.) *intr.* eig. gemindert sein, dah. *verletzt, beschädigt sein*, svw. *tr.* אָסָה (s. d.), in seiner org. W. נָ־זַק = ar. نَزَّ (dünn, mager sein), דַּק. Dav. נֵזֶק.

נָזַק (*part.* נָזָק=נָזֵק) *aram. intr. Schaden leiden* Dan. 6, 3.

Af. הַנְזִיק (*part.* מַהֲנְזִיק, *constr. fem.* מַהֲנְזִקַת; *inf. c.* הַנְזָקָא; *fut.* יְהַנְזִיק) *Schaden bereiten, Sch. zufügen, schädigen* Esr. 4, 13 15 22.

נֶזֶק *m. Schaden, Nachtheil* Est. 7, 4.

נָזַר I (K. ungbr.) *tr. absondern, ausscheiden, -wählen*, in seiner org. W. נָ־זַר mit der in זָר I ident.; übertr. a) *weihen*, d. h. aus der Masse ausscheiden; phön. נָדַר dass. b) *abhalten, hemmen*, wie auch sonst die ZW. dieses Grundbegriffes so verwendet werden. Ar. نَذَرَ weihen u. auch = نَذَرَ geloben; syr. ܢܕܪ Ethpe. sich enthalten, abstehen, von Speisen. Dav. נָזִיר und n. E. מִנְזָר.

Nif. נִזַּר (*inf. c.* הִנָּזֵר, *fut.* יִנָּזֵר) *sich zurück-, enthalten*, z. B. der Speisen, dah. *fasten*, abs. Zach. 7, 3 (wo הִנָּזֵר adverbialer Inf. ist) *mich der Speise enthaltend*, = צוּם 7, 5; mit folg. מִן *abstehen von* Lev. 22, 2; *sich absondern, trennen*, מֵאַחֲרֵי יי *von der Nachfolge Gottes* Ez. 14, 7; *sich weihen*, mit לְ d. S. Hos. 9, 10 *und sie weiheten sich dem Götzendienst.*

Hif. הִזִּיר (*inf. c.* הַזִּיר, *fut.* יַזִּיר) *ab-, zurückhalten*, mit acc. d. Obj. u. מִן *von* etw. Lev. 15, 31, wo LXX, Vulg., Syr. mit cod. sam. הִזְהַרְתֶּם = הִזַּרְתֶּם gefasst; *abmahnen*, nach arab. نَذَرَ IV.; *weihen*, mit לְ d. P. Nu. 6, 12. S. נָזִיר.

נָזַר II (ungbr.) *tr. umgeben, -schliessen, -ringen*, in seiner org. W. נָ־זַר mit der in זָר II, זַר־ה II, זַר II ident. Dav. נֵזֶר und n. E. מִנְזָר.

נָזַר III (ungbr.) *tr.* s. v. a. מָזַר II (s. d.) *zus.bringen, -häufen*, dav. מִנְזָר.

נֵזֶר (mit *suff.* נִזְרוֹ, נִזְרָךְ) *m.* 1) (v. נָזַר I) *Weihe*, des Priesters Lev. 21, 12; *das Nasiräat* Nu. 6, 4 5; רֹאשׁ נֵ׳ V. 9 *das Haupt des Nasiräats*, d. h. das (ungeschorne) geweihete, für welches auch נֵ׳ allein steht 6, 19; übertr. *fem. das ungeschorne Haupthaar* Jer. 7, 29. — 2) (v. נָזַר II) s. v. a. זֵר *Kranz*, dah. *Krone*, des Königs 2 S. 1, 10; eig. *ein goldner Reif* 2 Kö. 11, 12; *Diadem*, der Priester, vollst. נֵ׳ הַקֹּדֶשׁ Ex. 29, 6, v. צִיץ; *Schmuck, Zier*, אַבְנֵי נ׳ Zach. 9, 16 *Edelsteine.*

נֹחַ (v. נוּחַ = נָחַם, also *Trost* Gn. 5, 29, doch mag nach den LXX hier יְנִחֵינוּ für יְנַחֲמֵנוּ zu lesen sein) *n. p.* des bei der Sintfluth geretteten Erzvaters Gn. c. 5-10; 1 Chr. 1, 4; 9, 2, als Ideal der Rechtschaffenheit Ez. 14, 14 20, nach Gn. 6, 9; מֵי נֹחַ Jes. 54, 9 *Sintfluth.*

נָחַב (ungbr.) *intr.* s. v. a. נָחַם eig. *aufathmen, -stöhnen, schnauben*, ar. نَحَبَ VIII. dass., auf das starke, sinnliche Empfinden, wie Reue, Trost übertragen. Dav.

נַחְבִּי (gew. v. חָבָה *Beschützer*, allein besser v. נָחַב aus נַחֲבִיָּהוּ zus.gezogen: *Jah ist Trost*) *n. p. m.* Nu. 13, 14.

נָחַג nach cod. sam. Ex. 14, 25 = נָהַג.

Digitized by Google

נָחָה (nur perf. u. imperat.) *tr. führen, leiten*, mit acc. Ex. 32, 34; Jes. 58, 11, mit בְּ d. O. *worauf* Gn. 24, 27; Ps. 27, 11, mit עַד *bis wohin* 60, 11; svw. נָהַג, נָהַל. Die organische W. ist נָחַ־ה, ar. نَحَّ, نَكَّ, نَكَثَ *treiben*.

Hif. הִנְחָה (*inf. c.* הַנְחוֹת, *fut.* אַנְחֶה) *führen, geleiten*, mit acc. od. בְּ d. O. Ex. 13, 21; Gn. 24, 48, mit מִן *woher* Nu. 23, 7, v. der Zeit Hi. 31, 18, mit לִפְנֵי *vor J. führen* Spr. 18, 16, mit אֶת־פְּנֵי *vor J. hinführen* 1 S. 22, 4, mit אֶל *wohin* Ps. 107, 30; *hinbringen*, mit בְּ 1 Kö. 10, 26; *wegführen, exiliren* 2 Kö. 18, 11; Hi. 12, 23, mit עַל *bei, neben, mit* 38, 32.

נַחוּם (n. d. F. רַחוּם; *Tröster*) *n. p.* Nah. 1, 1; phön. נחם; vgl. כְּפַר נ׳ n. p.

נֶחָמִים (nur *pl.* נֶחָמִים, in einigen HSS. נֶחָמִים) *m. Tröstung*, d. h. Glück, Ersatz Jes. 57, 18, *Bemitleidung* Hos. 11, 8.

נָחוּם (*Trost*) *n. p. m.* Neh. 7, 7; sonst dafür רָחוּם w. s.

נָחוֹר (*Durchbohrer, Niedermacher*; v. נָחַר) 1) *n. p.* eines nachsintfluthigen Erzvaters, Sohnes des שְׂרוּג u. Grossvaters des Abraham Gn. 11, 22, dann Name eines Stammes, noch in dem Ortsnamen חוֹרָא (حوران) in der Landschaft *Serûg* erhalten (Assem. b. o. II. p. 322. 338). — 2) *n. p.* eines Bruders Abrahams Gn. 11, 26 27 u. eines Stammes, der sich in der Stadt חָרָן niederliess Gn. 27, 43; 29, 4, die desshalb עִיר נָחוֹר hiess 24, 10 u. wo die nachoritischen Götter verehrt wurden Jos. 24, 2. Wie Ismael u. Jakob, so wurden auch ihm 12 Söhne u. eben so viele Stämme zugetheilt Gn. 22, 20 flg., die in den Eufratgegenden zu suchen.

נָחוּשׁ (v. נָחַשׁ II) *adj. m.*, נְחוּשָׁה *f. ehern*, v. עֶשֶׁת 2 S. 22, 35; Hi. 20, 24, bildl. v. בְּטֶשׁ Hi. 6, 12. Sonst wird fem. in Bdtg. v. נְחֹשֶׁת gebraucht Jes. 45, 2; 48, 4; Mich. 4, 13; Hi. 40, 18.

נְחוּשָׁה s. נָחוּשׁ.

נְחִילֹת *f. pl.* Name eines Musikchors, das in einer Stadt gleichen od. ähnlichen Namens seinen Hauptsitz hatte Ps. 5, 1; viell. mit חִילֹן 1 Chr. 6, 43, חֹלֹן Jos. 21, 15 zu identificiren.

נְחִיר (nur *du.* נְחִירַיִם v. נָחַר I) *m. das Loch, Nasen-*, syr. ܢܚܝܪܐ, Nase, Nasenloch; dah. du. *Nasenlöcher* Hi. 41, 12.

נָחַל I (*inf. c.* נְחֹל, *fut.* יִנְחַל) *tr.* 1) *fassen, in Besitz nehmen; ergreifen, -halten*, als Besitz, Eigenthum, svw. יָרַשׁ, אָחַז Ex. 23, 30; Zach. 2, 16, verstärkt durch Beifügung v. נַחֲלָה Nu. 18, 23 24; *Menschen in Besitz nehmen*, d. h. zu Sklaven machen Zef. 2, 9; *zu eigen haben*, אוֹיֶלֶת Spr. 14, 18, רוּחַ 11, 29, טוֹב 28, 10, כָּבוֹד 3, 35, שֶׁקֶר Jer. 16, 19, *zu eigen nehmen*, ein Volk Ex. 34, 9, ohne acc. Jos. 16, 4, mit בְּ d. O. Nu. 18, 20; Dt. 19, 14; Ps. 82, 8. — 2) *erben*, mit בְּ d. O. Ri. 11, 2. — 3) im Sinne des Pi. od. Hif. *in Besitz geben* Nu. 34, 17; Jos. 19, 49. Dav. נַחֲלָה, נַחֲלַת, נַחֲלִי, נַחֲלִיאֵל im n. p. נַחֲלִיאֵל.

Pi. נִחֵל (*inf. c.* נַחֵל) *in Besitz geben*, mit dopp. acc. Nu. 34, 29; Jos. 14, 1 od. mit לְ d. P. 19, 51.

Hif. הִנְחִיל (*part.* מַנְחִיל, *inf. c.* הַנְחֵל, *fut.* יַנְחִיל) *in Besitz geben*, mit dopp. acc. 1 S. 2, 8; Zach. 8, 12, nam. v. der Vertheilung K'na'an's Dt. 1, 38; 3, 28, zuw. ohne acc. d. S. 32, 8 (dagegen Spr. 8, 21 ist יֵשׁ = תּוֹשִׁיד) od. blos mit acc. der S. Jes. 49, 8; *erben lassen*, mit dopp. acc. Spr. 8, 21 od. mit dat. d. P. 1 Chr. 28, 8.

Hof. הָנְחַל *in Besitz kommen* (gezwungen), *zugetheilt werden*, mit acc. d. S. und לְ d. P. Hi. 7, 3.

Hitp. הִתְנַחֵל (*fut.* יִתְנַחֵל) *sich in Besitz setzen*, d. h. *besitzen*, mit folg. acc. Jes. 14, 2, mit dat. d. P. Lev. 25, 46.

Die Zus.stellung des St. mit נָהַל u. die Annahme der GB. *ziehen* ist schon darum abzuweisen, da a) נָהַל (s. d.) selbst diese GB. gar nicht hat, b) selbst in מָשַׁךְ (s. d.) diese Begriffe sich nicht vereinigen, und c) überh. der eine Begriff aus dem andern sich nicht gut ableiten lässt. Cod. sam. (Gn. 33, 14; 47, 17; Ex. 15, 13) hat freilich beide mit einander verwechselt. Besser dah. denkt man an die

Digitized by Google

org. W. נָ־חַל in Bdtg. festhalten, ergreifen, wie in חָזַק v. knüpfen, binden ausgehend, welche W. auch in חֵל (חוּל) liegt.

נָחַל II (ungbr.) *intr.* s. v. a. נָהַל *hinwallen, -fliessen, sich ergiessen*, dav. נַחַל 1, folglich in seiner org. W. mit נָהַר ident. Uebertr. *reichlich sein, reichlich geben, schenken*, ar. نَحَلَ.

נָחַל III (ungbr. u. zweifelhaft) *tr.* s. v. a. חָלַל (חָלַל I) *durchbrechen, spalten;* dav. נַחַל 2.

נַחַל (mit *a* d. Bew. נַחֲלָה, einm. poët. ohne den Begriff der Bewegung Ps. 124, 4, einm. נַחֲלָה Ez. 47, 19; *du.* נַחֲלַיִם Ez. 47, 9 für נְחָלִים; *pl.* נְחָלִים, *c.* נַחֲלֵי, mit *suff.* (נְחָלֶיהָ) *m.* 1) (v. נָחַל II) allg. *Fluss, Bach* Koh. 1, 7, v. einem im Sommer versiegenden *Waldbach* Hi. 6, 15, dessen Ufer v. Weiden beschattet werden 40, 22, der sich in's Meer ergiesst Ez. 47, 19, dessen Wasser man trinkt 1 Kö. 17, 5 u. der die Fruchtbarkeit fördert Dt. 8, 7, neben מַעְיָן Ps. 74, 15 und יָם Lev. 11, 10. Es wird dah. v. נ׳ ausgesagt אֵיתָן Am. 5, 24, נִבַּע Spr. 18, 4, שׁוֹטֵף Jes. 30, 28, bildl. wird נ׳ mit גְּפָרִית 30, 33, דֹּבֶשׁ Hi. 20, 17, שֶׁמֶן Mich. 6, 7, בְּלִיעַל Ps. 18, 5 verbunden. Die Flüsse u. Bäche Palästina's wurden נַחַל genannt, wie אַרְנֹן Dt. 2, 24, יַבֹּק 2, 37, קִישׁוֹן Ri. 4, 13, בְּשׂוֹר 1 S. 30, 9, קִדְרוֹן 1 Kö. 2, 37, פְּרָת 1 Kö. 17, 3. נ׳ הָעֲרָבִים Jes. 15, 7 od. נ׳ הָעֲרָבָה Am. 6, 14, d. h. *Bach der Wüsten*, ist der zwischen Kerek und Gebal (Moab u. Edom) fliessende, in's todte Meer sich ergiessende Fluss, jetzt *Wadi el-Achsa* (Bach der sandigen Ebenen) genannt; נ׳ מִצְרַיִם (*Bach Aegyptens*) Nu. 34, 5, auch נַחַל allein Ez. 47, 19 (Gn. 15, 18 נְהַר מִצְרַיִם) ist der *Wadi el-Arish* od. Rhinokorura, der die Südgrenze Palästina's bildet u. auch sonst *Nesl* (נַחַל) genannt ist (Epiph. haeres. 66). — 2) (viell. v. נָחַל III) eig. Ausgetieftes, dah. *Schlucht* Jes. 7, 19; *tiefes Gerinne* 2 Kö. 3, 16, wo Quellen entstehen Ps. 104, 10, Begräbnissplätze angelegt sind Hi. 21, 33 od. Troglodyten wohnen 30, 6, dann v. *Thälern*, wie גְּרָר Gn. 26, 17, heute *G'urf el-Gerar*, ein tiefer u. breiter Wadi, der v. Südosten kommend oberhalb Gerar den *Wadi el-Sheria* aufnimmt, זֶרֶד Nu. 21, 12; Dt. 2, 13, שׂוֹרֵק Ri. 16, 4, אֶשְׁכֹּל Nu. 13, 23, שִׁטִּים Jo. 4, 18 v. Kidron-Thale; *Fahrschacht*, durch welchen die Bergleute ein- u. ausfahren Hi. 28, 4. — 3) s. v. a. נַחֲלָה, nur in נַחֲלִיאֵל.

נַחֲלִיאֵל s. נַחֲלִיאֵל.

נַחֲלָה s. נַחַל.

נַחֲלָה (*c.* נַחֲלַת, mit *suff.* נַחֲלָתִי, *pl.* נְחָלוֹת) *f.* 1) (v. נָחַל I) *Besitz, -thum*, v. Menschen Ps. 2, 8 u. Sachen Spr. 20, 21, nam. *Grundbesitz* Nu. 16, 14, v. dem Besitz der Stämme Jos. 13, 23, des ganzen Volkes Dt. 4, 38, dah. *Palästina*, als Besitzthum Israels bezeichnet 26, 1; Jes. 58, 14; v. dem jüd. Volke als Besitzthum Gottes 1 S. 26, 19; Jes. 19, 25; *Erbbesitz*, v. den Ahnen erhalten Hi. 42, 15; Nu. 27, 7; 1 Kö. 21, 4. חָלַק נ׳ Spr. 17, 2 *das Erbe theilen*, d. h. Theil haben am Erbe; *das zum Besitz* zugetheilte Loos, *das Beschiedene* Hi. 20, 29; 27, 13, mithin s. v. a. חֵלֶק, neben welchem es auch steht Gn. 31, 14; *Antheil* 1 Kö. 12, 16. — 2) eig. נָחַל mit *a* d. Bew. Ez. 47, 19 = נַחֲלָה, *Bach*, wo die LXX נֶגְבָּה gelesen; 48, 28. — 3) (v. חָלָה) *das Krankgewordene, Herabgekommene*, v. isr. Volke Ps. 68, 10 (s. לְאָה); s. v. a. מַחֲלָה *Krankheit*, bildl. *Unglück* Jes. 17, 11 (*Sa'adja*).

נַחֲלִיאֵל (*Besitz El's*) *n. p.* einer Stätte in der Wüste Nu. 21, 19, cod. sam. נַחֲלִאֵל.

נַחֲלָם (*Starker*, v. חָלַם I) *n. p. m.*, dah. Familienname נַחֲלָמִי Jer. 29, 24, auf נָחַל angespielt 29, 31 32; vgl. חֶלֶם.

נַחֲלַת *f.* s. v. a. נַחֲלָה 1 Ps. 16, 6.

נָחַם (K. ungbr.) *intr.* 1) *aufathmen, -stöhnen, seufzen*, in seiner organischen W. נָ־הַם theils mit der in נָ־הַם, הֵמַ־ה, הֵם II zusammenhängend, theils = arab. نَحَبَ VIII. vehementer anhelavit, نَحَفَ spiritum duxit, نَحَمَ tief seufzen, stöhnen, klagen. — 2) *heftig, warm empfinden*,

Digitized by Google

durch Eifer, Zorn u. s. w. *aufgeregt sein*, in seiner org. W. mit חמ–ה III ident. Dav. נֶחָם, נֶחָמָה, תַּנְחוּם, תַּנְחוּמָה u. ח̄. פ̄. תַּנְחֻמֶת, בַּתְמָנִי, נְהֶמְיָה, בַּחוּם, נְחוּם, נָחָם, תַּנְחֻמֶת.

Nif. נִחַם, in Pausa נֹחַם, *part.* נִחָם, *inf. c.* הִנָּחֵם, *fut.* יִנָּחֵם, *ap.* וַיִּנָּחֵם) *sich leid sein lassen, sich erbarmen* Jer. 15, 6 *ich bin müde des Erbarmens; sich reuen lassen*, d. h. Mitleid haben, mit עַל d. P. Ez. 32, 31; Ps. 90, 13; *sich mitleidig wenden*, mit אֶל Ri. 21, 6 oder לְ d. P. 21, 15, *Mitleid fühlen* Jer. 20, 16, mit לְ d. P. Ex. 32, 12, *leid thun*, mit עַל d. S. Jer. 8, 6; Jo. 2, 13, *reuen*, mit אֶל des Uebels 2 S. 24, 16; mit מִן d. S. *über, ob etw.* Ri. 2, 18; *Reue empfinden, sich betrüben, herzlich leid sein lassen* Hi. 42, 6; Ps. 110, 4, mit כִּי im Nachsatze Gn. 6, 6 7; 1 S. 15, 11; *sich trösten*, eig. respirare, sich erholen, wieder zu Athem kommen, mit עַל Gn. 38, 12; Ps. 77, 3; *sich beruhigen, sanfter werden* 2 S. 13, 39; *den Schmerz ablegen*, mit עַל Jes. 57, 6; נ' אַחֲרֵי *nach* J. *her sich trösten, beruhigen* Gn. 24, 67; *sich Trost, Befriedigung, Beruhigung verschaffen*, dah. *sich rächen, Rache nehmen*, was als Befriedigung des Rachegefühls gedacht ist, mit מִן v. Jem. Jes. 1, 24, vgl. ulcisci ab aliquo, se vindicare. וַיִּנָּחֲמוּ Ez. 31, 16 ist וַיִּנְהֲמוּ zu lesen, wie 24, 23.

Pi. נִחֵם (*part.* מְנַחֵם, *inf. c.* נַחֵם, *fut.* יְנַחֵם) *trösten, Beileid bezeugen*, mit acc. d. P. Rt. 2, 13; Jes. 40, 1; Hi. 2, 11, mit מִן Gn. 5, 29 u. עַל d. S. od. d. P. *worüber* Jes. 22, 4; 1 Chr. 19, 2; מְנַחֵם *Tröster* Koh. 4, 1; *Erbarmen äussern; sich erbarmen*, mit acc. Jes. 12, 1; 49, 13, dah. *sich annehmen* Jer. 31, 13.

Pu. נֻחַם (*part.* מְנֻחָמָה = מְנֻ, wie סְעֻרָה ebend. aus מְסֻ; *fut.* יְנֻחָם) *getröstet werden* Jes. 54, 11; 66, 13.

Hitp. הִתְנַחֵם (einm. הִנַּחֵם Ez. 5, 13, 1 *P.* הִנָּחַמְתִּי; *fut.* יִתְנַחֵם) *sich leid sein lassen, Mitleid empfinden*, mit עַל Dt. 32, 36; *Reue empfinden* Nu. 23, 19; *sich trösten* Gn. 37, 35; *schnauben*, nach Rache, mit לְ d. P. Gn. 27, 42, wie לְ נָקַם.

נֶחָם (*Trost, Beruhigung*) *n. p. m.* 1 Chr. 4, 19.

נֹחַם *m. Reue, Mitleid* Hos. 13, 14.

נֶחָמָה *f. Trost, Beruhigung* Hi. 6, 10; Ps. 119, 50.

נְחַמְיָה (*Jah ist Trost*) *n. p. m.* Neh. 1, 1, beigenannt תִּרְשָׁתָא 8, 9; sonst noch Esr. 2, 2; Neh. 3, 16.

נַחֲמָנִי (*Trostreicher*) *n. p. m.* Neh. 7, 7.

נָחֲנוּ (in Pausa נָחְנוּ; Pron.-St.) statt אֲנַחְנוּ (s. d.) nur Gn. 42, 11; Ex. 16, 7 8; Nu. 32, 32; 2 S. 17, 12; Kl. 3, 42.

נָחַס (ungbr.) *intr.* s. v. a. נָחַשׁ I (s. d.) *orakeln*, dav. נָחָשׁ im n. p. פִּינְחָס.

נְחָשׁ *m. Orakel*, s. פִּינְחָס.

נָחַץ (*part. pass.* נָחוּץ) *tr.* s. v. a. נָחַשׁ *drängen, antreiben*; נָחוּץ 1 S. 21, 9 *dringend, eilig*; vgl. ar. نَحَصَ, نَحَزَ, نَحَشَ.

נָחַר I (ungbr.) *tr. durchbohren, -stossen, -stechen*, mit נָקַר ident.; vgl. arab. نَخَرَ *durchbohrt, -löchert, -höhlt sein*. Dav. נָחִיר und n. p. נָחוֹר. Die org. W. נ־חר liegt auch in חֹר II, עֵר I, כֹּר I, נ־קר, כָּר־ה I.

נָחַר II (ungbr.) *intr. schnauben*, vom Rosse, *schnaufen*, ar. نَخَرَ dass., syr. ܢܚܪ schnaufen, den Athem ausstossen. Die org. W. נ־חר hängt mit חָר־ה, חר־ח zus., wie auch aram. נְחַר ausweist. Dav. נַחַר, נַחֲרַי und n. p. נַחֲרֵי.

נַחַר (mit *suff.* נַחֲרוֹ; v. נָחַר II) *m. das Schnauben*, des Rosses Hi. 39, 20.

נַחֲרָה (*c.* נַחֲרַת, v. נָחַר II) *f.* dass. Jer. 8, 16; pl. Ez. 32, 2 (statt מַחֲרָה) *Nüstern.*

נַחֲרַי u. נַחֲרֵי (*Schnaubender*, v. נָחַר II) *n. p. m.* 2 S. 23, 37 (1 Chr. 11, 37 נַעֲרַי).

נָחַשׁ I (K. ungbr.) *intr.* s. v. a. לָחַשׁ (s. d.) *leise tönen, murmeln, zischeln*, v. Schlangen, dav. נָחָשׁ (*Fürst*, Conc. s. v.). Uebertr. *flüstern, magische Formeln murmeln, zaubern, orakeln*, syr. ܢܚܫ (flüstern, raunen, zaubern). In לָחַשׁ, אָשַׁף, כָּשַׁף, חָרַשׁ II, הָגָה u. צָפְצַף ist dieselbe Uebertragung. Dav. נַחַשׁ, n. p. נַחְשׁוֹן.

Pi. נִחֵשׁ (*part.* מְנַחֵשׁ, *inf. c.* נַחֵשׁ, *fut.* יְנַחֵשׁ) flüstern, dah. *wahrsagen, orakeln*

Digitized by Google

Gn. 44, 5 15, neben עוֹנֵן Lev. 19, 26, מְעֹנֵן 2 Kö. 17, 17, מְנַחֵשׁ 2 Chr. 33, 6; *als Vorbedeutung ansehen* 1 Kö. 20, 33 (Vulg.), *ahnen*, wie divinare u. augurari Gn. 30, 27, mit בְּ *womit* 44, 5.

Diese GB. des St. ist durch den Gebrauch in Pi. in derselben Ausdehnung wie מְעֹנֵן, מְנַחֵשׁ, durch seine Identität mit לָחַשׁ u. syr. ܠܚܫ, sowie durch den Zus.-hang der organischen W. (נָ־חָשׁ) mit der in חָשׁ־ה hinlänglich erwiesen, zumal auch sonst *orakeln* u. *zaubern* durch *murmeln* u. *flüstern* (Jes. 8, 19; 29, 4) erklärt ist. Allein ob das NW. נָחָשׁ (Schlange) dav. ausgegangen, lässt sich noch bezweifeln, ohngeachtet ar. لَوَاحِس (*zischende* Schlangen) auf einen Zus.-hang mit לָחַשׁ weist. Das arab. نَحَسَ, نَهَشَ, س‍ *stechen* od. die Zus.stellung mit der org. W. in נָ־חַשׁ in Bdtg. *sich bewegen, kriechen*, so dass נָחָשׁ wie שָׂרָף, זֹחֵל עָפָר, serpens u. s. w. zu erklären wäre, ist für die Ableitung des NW. gar nicht unpassend.

נָחַשׁ II (ungbr.) *intr. hart, fest sein*, übertr. v. Metallen, ar. نَحَسَ dass., in seiner org. W. נָ־חַשׁ mit der in קָשָׁ־ה, חָשָׁ־א u. s. w. ident. Dav. נְחוּשָׁה, נְחוּשָׁתַיִם, נְחֻשְׁתָּן, n. p. נְחֻשְׁתָּא, נְחֹשֶׁת 3.

נָחַשׁ III (ungbr.) *intr. schmutzig, unrein, hässlich sein*, v. Hurerei, ar. نَجِسَ od. نَجُسَ dass. Dav. n. E. נְחֹשֶׁת 2 (s. d.).

נְחַשׁ *aram. intr.* s. v. a. hebr. נָחַשׁ II. Dav. נְחָשׁ.

נַחַשׁ (*pl.* נְחָשִׁים, v. נָחָשׁ I) *m. Omen, Zauber, Vorbedeutung*, parall. קֶסֶם Nu. 23, 23; 24, 1; syr. ܢܚܫܐ.

נָחָשׁ (*c.* נְחַשׁ, *pl.* נְחָשִׁים, s. נָחָשׁ I) *m.* 1) *Schlange* Gn. 3, 2 4 13, viell. v. Zischeln benannt Jer. 46, 22, indem der St. auf לָחַשׁ assonirt Koh. 10, 11; neben שָׂרָף und צֶפַע Dt. 8, 15; Jes. 14, 29. Sie wird als klug u. schlau geschildert Gn. 3, 1; 49, 17, deren Biss Nu. 21, 6 wie Gift (חֵמָה) Ps. 58, 5 todbringend ist; *Seeschlange*, v. der בְּרִיחַ *schnell* und עֲקַלָּתוֹן *gerollt* ausgesagt ist Jes. 27, 1, d. i. *Wasserungeheuer*, wodurch auch sonst grosse Mächte symbolisirt werden (Dan. 7, 3; Apok. 8, 1); *künstliche aus Erz gefertigte Schlange* Nu. 21, 9. — 2) das Sternbild des nördlichen Drachen Hi. 26, 13, sonst auch לִוְיָתָן (s. d.) 3, 8, ar. حَيَّة. — 3) (v. נָחַשׁ II; *Erzplatz*) *n. p.* einer sonst unbekannten Stadt 1 Chr. 4, 12. — 4) (*Orakelgeber*; v. נָחַשׁ I) *n. p. m.* 1 S. 11, 1; 2 S. 17, 25 27.

נְחָשׁ (*def.* נְחָשָׁא) *aram. m. Erz, Kupfer* Dan. 2, 32; 7, 19, neben פַּרְזֶל 4, 20, אֶבֶן 5, 4 u. חֲמָר 2, 45.

נַחְשׁוֹן (*Orakelnder*, v. נָחַשׁ I) *n. p. m.* Ex. 6, 23.

נְחֹשֶׁת (mit *suff.* נְחָשְׁתִּי, נְחָשְׁתְּךָ, נְחָשְׁתָּהּ, נְחָשְׁתֵּךְ, נְחָשְׁתָּם; *du.* נְחָשְׁתַּיִם; v. נָחַשׁ II) *f.* (Ez. 1, 7 u. Dan. 10, 6 ist קָלַל nicht Eigenschafts-, sondern Nennwort, mithin נְ auch hier fem.; hingg. erscheint es in Verbindung mit מְמֹרָט [s. d.] 1 Kö. 7, 45, מְצֻהָב Esr. 8, 27 u. s. w. als masc.) 1) *Erz, Kupfer*, als Metall zur Verwendung für Geräthe, Theile eines Gebäudes, Rüstungen u. s. w. Ex. 26, 11; 27, 2; 36, 18, neben בַּרְזֶל Gn. 4, 22, זָהָב 2 S. 8, 10, בְּדִיל Ez. 22, 18, כֶּסֶף 22, 20 als festes, hartes Metall Jer. 1, 18; 15, 20; Ps. 107, 16. Im Verhältniss zu Gold u. Silber unedles Metall, dah. bildl. *unedel* Jer. 6, 28. Uebertr. *Fessel* Kl. 3, 7, gew. *du.* Ri. 16, 21; 2 S. 3, 34; 2 Kö. 25, 7; Jer. 39, 7; 52, 11, eig. Doppelfessel, als aus 2 Hälften bestehend. — 2) eig. das Feste, dah. wie bei אֶדֶן (s. d.) *Basis, Boden, Unterlage, das Untere*, v. dem Boden eines über dem Feuer stehenden Kessels Ez. 24, 11; bildl. *die weibliche Schaam*, als Unteres, *Basis, Boden* gedacht, vgl. שֵׁת (v. שׁוּת) Schaamtheil u. שָׁת Basis, Unterlage, dah. נְחֹשֶׁת נְשָׁפֵךְ 16, 36 *die Schaam wird verschwendet*, d. h. die Hurerei wird viel getrieben, mit נְשָׁפֵךְ תַּזְנוּת 16, 15; 23, 8 ident. Es ist dah. nicht nöthig בַּחֲשָׁתֵךְ (deine Unzucht) nach dem Arabischen für בְּחֻשְׁקֵךְ zu lesen.

נְחַשְׁתָּא (*Basis, Boden, Unterlage*; s. נְחֹשֶׁת 2) *n. p. f.* 2 Kö. 24, 8.

נְחֻשְׁתָּן (v. נְחֻשְׁתָּא 1 gebildet: *Erzgott*)

Digitized by Google

n. p. der v. Moshe angefertigten u. sodann abgöttisch verehrten ehernen Schlange 2 Kö. 18, 4.

נָחַת (*fut.* יִנְחַת, aber auch יֵחַת, תֵּחַת, insof. zuerst das *n* in *ch* assimilirt wurde, worauf dann ֵ in ַ sich dehnte; einm. ַ vorn das Uebergewicht erhielt; 3 pl. in Pausa יַחֲתוּ aus יֵחַתוּ entstanden Hi. 21, 13, nach den Punktatoren v. חַת abzuleiten) *intr. niedersteigen*, mit acc. wohin Hi. 21, 13, *sich lagern* (s. נָחַת) eig. sich niederwärts beugen, vgl. ar. نكس *sich tief lagern*, als Hinterhalt 2 Kö. 6, 8 (תִּנָּחֲתוּ für תַּחֲנֹתַי gelesen); *sich herabsenken*, mit עַל *auf* J. Ps. 38, 3 *und deine* (strafende) *Hand senkt sich auf mich; feindlich herabsteigen* Jer. 21, 13, wo auch zuw. יָרַד; bildl. *eindringen*, *Eindruck machen*, mit בְּ der P. Spr. 17, 10 (was man auf חֲתָה בְּ fassen, ergreifen, zurückgeführt). Dav. תַּחַת 1, נָחַת.

Nif. נִחַת (3 *pl.* נֶחֱתוּ) *sich in etw. senken, in etw. eindringen*, mit בְּ Ps. 38, 3.

Pi. נִחֵת (3 *fem.* נִחֲתָה, *imp.* נַחֵת) *niederbeugen, -drücken*, den Bogen, d. h. *spannen* 2 S. 22, 35; Ps. 18, 35, svw. דָּרַךְ; *niederschwemmen*, גְּדוּדִים (*die Erderhöhungen*, v. גְּדָה = גַּד I s. d.) Ps. 65, 11.

Hif. הִנְחִית (*imp.* הַנְחַת) *hinabführen, niedersteigen lassen* Jo. 4, 11, vgl. הוֹרִיד 4, 2.

Die trans. Bdtg. des St. liegt noch in ar. نَحَتَ (niederstrecken, im Kampfe; niederkauern machen, ein Weib, durch Beischlaf), نَكَسَ (niederbeugen, -strekken); die org. W. נָ־חַת, worin der GB. liegt, kann möglicher Weise auch in שָׁ־חַת, תָּ־חַת vorhanden sein.

נָחַת (nur *pl.* חֲתִתִים) *adj. m. herab-, niedersteigend*, um sich zu verstecken od. in den Hinterhalt zu legen 2 Kö. 6, 9.

נַחַת 1) (v. נָחַת) *m. das Niedersteigen*, Jes. 30, 30 *das N. seines Armes*, d. h. seine herabfallenden Schläge; *das Niederfahren*, עַל־עָפָר *in den Staub*, d. h. ins Grab Hi. 17, 16; *Niederlegung*, d. h. was man niederlegt (auf den Tisch) 36, 16. — 2) (*Niedrigkeit*) *n. p. m.* 1 Chr. 6, 11, wof. 6, 19 תּוֹחַ u. 1 S. 1, 1 תֹּחִי v. gleicher Bdtg. steht. — 3) (v. נוּחַ) *f. das Ruhehalten* Jes. 30, 15; *Behaglichkeit, Unthätigkeit, Erquickung* Koh. 4, 6; 6, 5; phön. נחת *Ruhe* (Kit. 2, 2).

נָחֵת (*part.* נָחֵת = נָחַת) *aram. intr.* s. v. a. hebr. נָחַת *niedersteigen* Dan. 4, 10 20; syr. ܢܚܬ dass., *fut.* יִנְחוּת, ܢܚܬ regelmässig nach den Formen נָפוּץ, ܢܦܨ.

Af. אַחֵת u. אֲנַחַת (*fut.* יַחֵת, *imp.* אַחֵת, *part.* מַנְחַת) *hinabbringen, -führen* Esr. 5, 15, *aufbewahren, niederlegen* 6, 1 5; syr. ܐܰܚܶܬ dass.

Hof. (nach hebr. Weise) הָנְחַת *herabgestürzt werden* Dan. 5, 20.

נָטָה (3 *pl.* נָטוּ u. נָטְיוּ Ps. 73, 2 K'ri; *part.* נוֹטֶה, נֹטֶה, *part. f. pl.* נְטוּיוֹת Jes. 3, 16 K'ri; *inf. c.* נְטוֹת; *fut.* יִטֶּה, *ap.* יֶט, יִט־) *tr.* eig. *strecken, dehnen, spannen, breiten*, svw. מָ־תַח, לָ־תַח, מָ־תַג u. a., dah. 1) *ausstrecken*, יָד mit בְּ dessen was man in der Hand hat Jos. 8, 26 u. zuw. ohne יָד 8, 18, mit עַל *über* etw. Ex. 8, 2, v. Gott um zu strafen, od. zum Angreifen u. Schlagen Jes. 5, 25; 9, 11; 10, 4; 23, 11, wof. auch הֵנִיף יָד 11, 15; 19, 16, הֵשִׁיב יָד 1, 25; mit עַל *gegen* J. Zef. 1, 4; mit אֶל *gegen* Jem., d. h. sich gegen ihn auflehnen Hi. 15, 25; לְ נֵרוֹן *den Hals ausstrecken* d. h. recken Jes. 3, 16, als Zeichen der Hoffarth, לְ קַו עַל *die Messschnur strecken*, d. h. *anlegen an etw.* Jes. 44, 13; Hi. 38, 5; Kl. 2, 8; *lang dehnen*, v. צֶבֶל Ps. 102, 12. — 2) *ausspannen, -breiten*, das Zelt Gn. 12, 8, den Himmel Jes. 40, 22, וְנוֹטֵיהֶם (sg. wie 22, 11) Jes. 42, 5 *und er spannt sie aus*; bildl. לְ רָעָה עַל *Böses ausspannen wider J.*, d. h. wie ein Netz ausbreiten, *ersinnen* Ps. 21, 12, mit Weglassung des Obj. 1 Chr. 21, 10, wof. 2 S. 24, 12 נָטָל steht, das Kl. 3, 28 ebenfalls mit עַל construirt wird. — 3) *nieder-* od. *seitwärts neigen, beugen, senken*, mit acc. שֶׁכֶם Gn. 49, 15, לֵב Ps. 119, 112, שָׁמַיִם 18, 10 (v. Gott), קִיר (um einzufallen) 62, 4; רַגְלַיִם um zu fallen 73, 2 (wo נָמוּ zu lesen); mit Weglassung des Acc.-Obj. רַגְלַי 17, 11. Hierher gehört auch die Stelle Hi. 15, 29 *nicht*

Digitized by Google

beugt er zur Erde ihren Besitz, d. h. er mehrt ihn nicht bis zur Ueberfülle (s. מְנֻלָּה). Ferner *hin-, zuwenden, hinleiten, -führen*, d. h. zuwenden lassen, mit acc. d. Obj. Gn. 39, 21; Jes. 66, 12. — 4) *intr. sich neigen*, v. Tage, d. h. spät werden Ri. 19, 8; *sich vorwärts strecken*, v. Schatten 2 Kö. 20, 10; *sich neigen, wenden* Nu. 20, 17; 2 S. 2, 19, mit אֶל *sich J. zuwenden* Gn. 38, 16; mit עַד 38, 1; mit מִן od. מֵעִם *sich von J. wegwenden* Ps. 44, 19; Hi. 31, 7; mit אַחֲרֵי eig. *sich Jmdm. nachwenden*, d. h. sich seiner Partei anschliessen, *nachfolgen* Ex. 23, 2; Ri. 9, 3; *ergeben sein* 1 S. 8, 3; *sich wenden*, d. h. *sich wegbegeben* 14, 7. Dav. מֵט, מֵטָּה, מִטָּה.

Nif. נִטָּה (3 *pl.* נִטּוּ; *fut.* יִנָּטֶה) *sich lang hinstrecken*, v. נְחָלִים Nu. 24, 6, צְלָלִים Jer. 6, 4; *angelegt werden*, v. קָו, mit עַל Zach. 1, 16.

Hif. הִטָּה (*part.* מַטֶּה, *pl.* מַטִּים, *c.* מַטֵּי; *inf. c.* הַטּוֹת; *imp.* הַטֵּה, *ap.* הַט; *fut.* יַטֶּה, *ap.* יַט) 1) stärker als Kal: *ausstrecken, -recken*, die Hand, um zu strafen Jes. 31, 3; *ausspannen*, סָךְ 2 S. 21, 10, אֹהֶל 16, 22; *niederwärts neigen*, שָׁמַיִם Ps. 144, 5, *hinreichen*, כַּד Gn. 24, 14, *hinhalten*, אֹזֶן, d. h. gehorchen Jer. 7, 24, gew. mit לְ d. P. Ps. 17, 6; Spr. 4, 20; *seitwärts beugen, abbeugen, beiseit führen* 2 S. 3, 27; *führen, leiten* Nu. 22, 23; *ablenken, abwendig machen*, v. rechten Weg, dah. *verführen* Hi. 36, 18; *ab-, wegweisen*, den Bittenden Ps. 27, 9; *weg-, forttreiben, -stossen* Jer. 5, 25. Hierher gehören auch die Redensarten הִטָּה לֵב פְּ' *den Sinn J.'s leiten* (in gutem Sinne) 2 S. 19, 15, mit עַל Spr. 21, 1, אֶל Ps. 119, 36 od. לְ zu etw. 141, 4, mit אַחֲרֵי *zum Nachfolgen den Sinn leiten* 1 Kö. 11, 2; in schlechtem Sinne: *weg-, abführen*, vom rechten Wege Jes. 44, 20; Spr. 7, 21; הִטָּה חֶסֶד עַל־פְּ *Jmdn. die Gunst zuwenden* Esr. 7, 28; הִטָּה מִשְׁפָּט *das Recht beugen* 1 S. 8, 3, wof. auch אָרְחוֹת מִשְׁפָּט Spr. 17, 23 od. דֶּרֶךְ steht Am. 2, 7, u. abs. Ex. 23, 2. הִטָּה מִן *wegdrängen*, מִדִּין vom *Gericht* (v. Recht) Jes. 10, 2, abs. Am. 5, 12, מִדֶּרֶךְ *von dem* (gewöhnlichen) *Wege* Hi. 24, 4; *verstossen, -treiben* Jes. 29, 21. — 2) *intr. abbiegen, sich abwenden* Hi. 23, 11, gew. mit מִן v. etw. Jes. 30, 11; *fortwandeln*, Ps. 125, 5 *die da fortwandeln ihre gewundenen Wege.*

Hof. (ungbr.) הָטָּה, nur *part.* מְטֻיָּה, מְטֻוֶּה als NW.; *fut.* יָטֶּה nur im n. p. יוֹטָה, יִטָּה, wenn dieses nicht aus יִטְבָה = יִטְבָה.

Was die organ. W. נָטַ־ה anlangt, so liegt diese auch in מֵט I (zu מֵטָּה = מוֹטָה Ez. 9, 9 u. מוֹטָה Jes. 58, 9), מָד, ar. مَطَّ, نَطَّ, نَطَطَ u. s. w.

נָטִיל (*pl. c.* נְטִילֵי, aus נָטֶל gedehnt; v. נָטַל) *adj. m.* eig. *tragend*, dah. *belastet*, mit acc. פֶּסֶל Zef. 1, 11.

נָטָע (nur *pl.* נְטָעִים) *m.* eig. Gepflanztes, dah. *Pflanze* Ps. 144, 12.

נְטִיפָה (nur *pl.* ־פוֹת) *f.* eig. Tröpfchen, dah. *Ohrgehänge*, v. der Gestalt benannt Ri. 8, 26; Jes. 3, 19; vgl. *σταλάγμιον* Ohrgehänge, von *σταλάζω* tröpfeln; ar. نَطَفَة Perle u. Ohrgehänge.

נְטִישָׁה (*pl.* ־שׁוֹת) *f. Ranke, Ast* Jes. 18, 5; Jer. 5, 10; 48, 32; s. נָטַשׁ I.

נָטַל (*part.* נוֹטֵל, *fut.* יִשָּׂא) *tr.* eig. *heben, auf-, empor-, wegheben*, dah. *tragen*, svw. נָשָׂא, Jes. 40, 15 *die Mittelmeerküsten trägt er wie ein Stäubchen*, d. h. leicht; mit עַל *auferlegen* Kl. 3, 28 u. 2 S. 24, 12 übertr. in Bdtg. *vorlegen* = נָתַן לִפְנֵי Jer. 21, 8, wof. 1 Chr. 21, 10 נָטָה עַל (s. d.). — 2) *intr. gewichtig, schwer sein*, = טוּל II, סָבַל, שָׁקַל, סֶלַע, wo dies. Uebertragung. Die org. W. נָ־טַל liegt auch in טַל II, wov. viell. מָטֶל, in aram. נְטַל, נְטֵל, für נְשָׂא, dah. מַטּוּלָא, مِثْقَال Gewicht. Dav. נְטִיל, נֶטֶל.

Pi. נִטֵּל (*fut.* יְנַטֵּל) *aufladen, tragen*, neben נִשֵּׂא Jes. 63, 9.

נָטַל 1 *P.* נְטָלַת; *p. pass. f.* 3 *P.* נְטִילַת) *aram. tr. aufheben, empor-* (trg. für נָשָׂא) Dan. 4, 31; *pass. enthoben werden*, m. מִן 7, 4.

נֶטֶל *m.* eig. *Tracht*, dah. *Bürde, Last* Spr. 27, 3.

נָטַע (*part.* נוֹטֵעַ, נֹטֵעַ, *pl.* נְטָעִים; *inf. c.* נְטַעַ u. נְטַעַת Koh. 3, 2; *imp.* נְטַע; *fut.* יִטַּע) *tr.* eig. einsetzen, dah. *einschlagen*,

Digitized by Google

-*stecken*, Nägel, Stifte Koh. 12, 11 v. der Fixirung durch die Schrift; *festmachen*, -*stellen*, e. Zelt Dan. 11, 45, v. Himmelszelt (לְנָטְעַ) Jes. 51, 16, wo LXX, Syr. nach 40, 22 לִנְטֹת lasen; *aufstellen*, eine Bildsäule Dt. 16, 21, gew. aber: *pflanzen*, זַיִת 6, 11, עֵץ Koh. 2, 5; *anpflanzen*, כֶּרֶם 2, 4; Dt. 20, 6, גֶּפֶן Jer. 29, 5, ggs. נָתַשׁ 45, 4, עָקַר Koh. 3, 2, mit בְּ Jer. 32, 41, עַל Am. 9, 15 u. acc. d. O. Ez. 36, 36 u. mit dopp. acc. Jes. 5, 2; Jer. 2, 21; bildl. eine Einwohnerschaft, d. h. ihr feste Wohnsitze geben 2 S. 7, 10; Am. 9, 15, ggs. Jer. 45, 4; das Ohr, d. h. schaffen Ps. 94, 9. Die org. W. נָ־טַע findet sich auch in תָּח I, תָּךְ, תַּךְ, ar. وضع mit ders. GB. Dav. נָטַע, נְטִיעַ, נְטִיעָה, מַטָּע, n. p. נְטָעִים.

Nif. נִטַּע (3 *pl.* in *P.* נְטָעוּ) *gepflanzt werden*, Jes. 40, 24 *kaum sind sie gepflanzt*.

נָטַע (in *P.* נְטַע, *c.* נִטַּע Jes. 5, 7, mit *suff.* נְטָעֶךָ, *pl. c.* נְטָעֶיךָ) *m. Pflanzung*, *bepflanzter Ort* Jes. 5, 7; 17, 10, *das Pflanzen* 17, 11, *die Pflanze* Hi. 14, 9.

נְטָעִים (*Pflanzungen*) *n. p.* einer Ortschaft im Juda-Gebiet 1 Chr. 4, 23.

נְטָעִים s. נְטִיעַ.

נָטַף (*fut.* יִטֹּף) *intr. träufeln*, *triefen*, *fliessen*, mit acc. d. S. (wie נָזַל, דָּלַף), v. der etw. überfliesst Jo. 4, 18; Hl. 5, 5 13; *herabträufeln*, מַיִם Ri. 5, 4, abs. Ps. 68, 9; bildl. v. der Rede Hl. 4, 11; Spr. 5, 3; mit עַל d. P. *die Rede auf J. träufeln*, d. h. ihn wohlthuend durchdringen, erquicken u. beleben Hi. 29, 22; vgl. הִטִּיף (Ez. 21, 2). Dav. נָטָף, נְטִיפָה, נְטִפָה n. p. נְטֹפָה (hingg. gehört טָפַת zu טוּף).

Hif. הִטִּיף (*part.* מַטִּיף, *fut.* יַטִּיף) *träufeln*, *heraus-*, *überfliessen lassen*, mit acc. עָסִיס Am. 9, 13; *die Rede fliessen lassen*, d. h. *reden*, *weissagen*, mit עַל *über* etw. Am. 7, 16, mit אֶל Ez. 21, 2 7, mit לְ v. etw. Mich. 2, 11 od. abs. 2, 6.

Der St. (ar. نطف, aram. נְטַף, נשף) hat zu seiner org. W. נָ־טָף, die auch in שָׁ־טַף, so wie in זָב, זָהּ II, זָהּ I, אָ־דַב I, דָּ־אַב, דָּב־ה, ar. نـ ـضب (fluxit) liegt.

נָטָף (*pl. c.* נִטְפֵי) *m. Tropfen*, v. מַיִם Hi. 36, 27; übertr. *Harz-* od. *Balsamtropfen* Ex. 30, 34, v. ausfliessen, -schwitzen benannt; LXX στακτή, v. στάζω.

נְטֹפָה s. נְטֻפָה.

נְטֻפָה (*Harztröpfelung*) *n. p.* einer Stadt u. Gegend, in deren Dörfern zur Zeit Esra's Sänger wohnten Neh. 7, 26; 12, 28, in der Nähe v. Jerusalem u. Bet-Lechem Esr. 2, 22, das heutige *Beit Netif*, südwestl. v. Jerusalem (*Robins.* II. 600). *Gent.* נְטֹפָתִי 2 S. 23, 28 29; 2 Kö. 25, 23; 1 Chr. 2, 54; 9, 16; Jer. 40, 8. Esr. apocr. hat נְטָפָה geschrieben.

נָטַר (*fut.* יִטֹּר u. יִנְטֹר) 1) *intr.*, *aufmerksam schauen*, auf etw., *hinschauen*, *beobachten*, ar. نَظَرَ; dav. מַטָּרָה 2. — 2) *tr. wahren*, *be-*, אַף, d. h. *zürnen*, was jedoch gew. weggelassen ist Nah. 1, 2; Ps. 103, 9, eig. den Zorn nachtragen, mit לְ Nah. l. c. od. אֵת d. P. Lev. 19, 18, wie שָׁמַר Jer. 3, 5; *hüten*, *bewachen* Hl. 1, 6; 8, 11. Dav. מַטָּרָה 1.

Die org. W. נָ־טַר ist nach ar. نطر u. نظر u. nach dem ident. נָצַר (s. d.) klar, u. טָר I (s. d.), aram. טָר (Pa. טַיֵּר, NW. תַּיֵּר) ist dieselbe Wurzel.

נָטַר (1 *P.* נְטָרַת) *aram. intr.* s. v. a. hebr. נָטָר, dann *tr. hüten*, *wahren* Dan. 7, 28.

נָטַשׁ I (*p. pass.* נָטוּשׁ, *fut.* יִטֹּשׁ) 1) *intr. sich hinstrecken*, -*dehnen*, -*breiten*, *ausbreiten*, v. Zweigen (s. נְטִישָׁה); נְ׳ הַמִּלְחָמָה 1 S. 4, 2 *der Kampf breitet sich aus* (Vulg., Ar.); 30, 16 *siehe sie sind ausgebreitet* (verstreuet) *auf der Oberfläche des ganzen Landes*. — 2) *tr. ausbreiten*, *umherstreuen*, mit עַל d. O. Nu. 11, 31, mit acc. d. P. u. acc. d. O. *wohin* Ez. 29, 5 od. בְּ *wo* 32, 4, parall. הֵטִיל; *umherspritzen*, דָּמִים Hos. 12, 15. Dasselbe drückt Trg. durch רְמָשׁ od. רַמֵּשׁ aus, das wurzelhaft damit zus.hängt, od. es wird durch רְמָא umschrieben. — 3) übertr. *weithin-*, *hinwegstreuen*, dah. *überlassen*, ein Volk an fremde Herren Jes. 2, 6; *verstossen*, -*werfen*, *hingeben* 2 Kö. 21, 14; Ri. 6, 13; 1 S. 12, 22; *aufgeben*, den Streit Spr. 17, 14; *erlassen*, die Schuld Neh. 10, 32; *einstellen*, *ablassen*, v. Nutzung

Digitized by Google

des Ackers Ex. 23, 11, neben שָׁמַט; *lassen* Gn. 31, 28, wie sonst הִנִּיחַ, נָתַן, dah. es mit עָזַב, הִשְׁלִיךְ, הִרְחִיק abwechselt u. trg. dafür רִפַּשׁ, רִחַק, אִרְחִק, טַלְטֵל steht. Dav. נְטִישָׁה.

Nif. נִטַּשׁ (*fut.* יִנָּטֵשׁ) *sich ausbreiten*, mit בְּ d. O. Ri. 15, 9; 2 S. 5, 18 22, wof. in der Chronik פָּשַׁט; v. Zweigen u. Pflanzungen Jes. 16, 8; *losgelassen sein*, v. den Schiffstauen, d. h. schlaff hängen Jes. 33, 23 (Vulg.); *umhergestreut sein*, mit עַל d. O. Am. 5, 2 (Trg., LXX, Vulg.).

Pu. נֻטַּשׁ *verlassen werden* Jes. 32, 14.

נָטַשׁ II (*part. pass. f.* נְטוּשָׁה) *tr.* s. v. a. לָטַשׁ (s. d.) *schärfen, spitzen, wetzen*, v. חֶרֶב Jes. 21, 15 (*Sa'adja*); der Syrer hat ܫܚܩ dafür gebraucht.

נִי (mit *suff.* נִיהֶם; v. נָהָה I) *m. Klage, Weh-* Ez. 27, 32 vgl. V. 30 31, svw. mit קִינָה u. Steigerung zu בְּכִי V. 31. נִי wäre demnach aus נָהִי (s. d.) zus.gezogen (Masora), u. man braucht nicht נְהֵיהֶם zu emendiren. Die LXX, Theod., Syr. u. einige HS. haben unpassend בְּנֵיהֶם gelesen; besser wäre noch בְּפִיהֶם, da נָשָׂא בְּפֶה קִינָה sprachgemäss ist.

נָיְא zu הֲנָיְא u. יְנָי = יְנָיְא s. נוּא I.

נַיב (v. נוּב I) *m. Frucht, Erzeugniss*, dah. *Speise* Mal. 1, 12, bildl. *Frucht*, der Lippen Jes. 57, 19 K'ri, d. h. Rede, Lob, Danksagung, Gebet (s. נוּב); phön. נב (Niba; *Fruchtort*) *n. p.* eines Ortes in Numidien.

נֵיבַי (entw. v. נוּב I *Markiger, Lebenskräftiger*, od. v. נוּב II *Emporragender*) *n. p. m.* Neh. 10, 20; K'tib נוֹבַי.

נֵיד (v. נוּד I) *m. Bewegung*, שְׂפָתַיִם der Lippen, um zu trösten od. zu bemitleiden Hi. 16, 5.

נִידָה *f. Irrgang, -wanderung*, v. Heimathlosen; *Verbannung* Kl. 1, 8 (LXX, Hieron.), mithin v. נוּד I od. נָדַד I; passender jedoch = נִדָּה *Abscheu*, v. נָדַד.

נָיוֹת s. נַיִת.

נִיחוֹחַ (n. d. F. נִיצוֹץ; mit *suff.* נִיחֹחִי, נִיחֹחֲכֶם, *pl.* mit *suff.* נִיחֹחֵיהֶם; v. Pi. נוֹחַ) *m.* eig. Befriedigung, Beruhigung, d. h. *Wohlgefallen, -gefälligkeit, Annehmlichkeit*, nur im genit. zu רֵיחַ und von Opfern Gn. 8, 21; Lev. 2, 12; *Opfer* überh. 1, 9; 3, 5; 29, 2; Nu. 28, 2; נָתַן רֵיחַ נִ' *opfern* Ez. 6, 13. Die Ableitung v. נוּחַ ist aus der syr. Uebertragung ܢܝܚܐ klar.

נִיחוֹחַ (v. נָיַח; nur *pl.* -חִין) *aram. m. Opfer*, dah. נָסַךְ נִ' *Opfer weihen* Dan. 2, 46; הִקְרִיב נִ' *Opfer darbringen* Esr. 6, 10.

נַיִן (mit *suff.* נִינִי; v. נוּן) *m.* 1) *Spross, Nach-, Neuspross*, bildl. *Nachkomme* Gn. 21, 28; Jes. 14, 22; Hi. 18, 19, mit נֶכֶד, *Schoss*, stets zus.stehend, um die Nachkommenschaft zu bezeichnen. Das ZW. Ps. 72, 17 ist nicht denominativ.

נִינְוֵה *n. p.* einer v. Nimrod gegründeten Stadt, *Νῖνος* bei Strabon u. Ptolemäos, die eine Strecke oberhalb des Einflusses des Zabatus od. Lykus (grossen Zab) in den Tigris lag Gn. 10, 11, mithin der heutige kleine Ruinenort Kujjundschik. Die andern 3 Städte, welche Nimrod noch in jenem Bereiche gründete (כָּלַח, רֶסֶן, רְחוֹבוֹת עִיר Gn. l. c.), wurden nach u. nach mit Ninwe zu einer einzigen grossen Stadt vereinigt, deren Umfang 3 Tagereisen Jon. 3, 3, d. h. 480 Stadien od. 24 Stunden (*Ktesias* bei Diod. Sic. 2, 3) war, indem der westl. Längenseite von Nimrûd (כָּלַח) nach Kujjundschik (Ninwe), die nördl. Breitenseite von hier nach Khorsabad (assyr. Dur-Sarrukin d. i. Sargonsstadt) ging, während Resen (רֶסֶן) nach Gn. 10, 12 zwischen Kujjundschik (Ninwe) u. Nimrud (כָּלַח) lag. In diesem durch Vereinigung von 4 Städten grossen Ninwe war die Volksmenge ungeheuer Nah. 3, 15 flg., es hatte zu einer gewissen Zeit 120,000 Kinder Jon. 4, 11 u. konnte sich rühmen die *einzige* Zef. 2, 15, kurzweg *grosse Stadt* zu heissen Jon. 1, 2; 3, 2; 4, 11; Judit 1, 1, grösser als Babylon, *Strabon* 16 p. 737; *Amm. Marcell.* 18, 7, 1, die grosse Ninos *Diod. Sic.* 2, 23. — Das Wort נִינְוֵה lautet assyrisch *Ninua* und ist abzuleiten von der W. נָוָה *wohnen*. Die Bildung *Ninua* ist eine solche mit

Digitized by Google

vorgesetztem *Nun*, wie sie sich öfter im Assyr. finden. Das Wort bedeutet *Niederlassung* (s. v. a. hebr. נָוֶה Wohnsitz). Daneben findet sich auch der von derselben W. gebildete Name *Nivit* (dem hebr. נָוֶה entsprechend) in gleicher Bdtg.

נִיס (v. נוּס) *m. Flüchtiger* Jer. 48, 44 K.

נִיסָן *m.* Name des ersten Monats des althebr. Jahres, vollst. חֹדֶשׁ נִ׳ Est. 3, 7; Neh. 2, 1, wofür im Pent. חֹדֶשׁ הָאָבִיב (s. d.) steht, sonst רֹאשׁ od. הַחֹדֶשׁ הָרִאשׁוֹן חָדָשִׁים. Da geschichtlich überliefert ist Rosh ha-Shana 1, 2), dass die Monatsnamen erst später aus Babylonien zu den Hebräern gekommen, woher sie auch aram. Färbung (*Ibn 'Esra* zu Ex. 12, 2) haben, wie נִ׳ in der That bei diesen Völkern erscheint (trg. נִיסָן, syr. ܢܝܣܢ, palm. נִיסָן u. danach ar. نيسان), so muss schon von vorn herein die Ableitung aus dem Hebräischen (נִיסָן = נִיצָן), wie sie bereits *Anastasius* (bei Meursius, varia divina p. 27) giebt, abgewiesen werden. In אֲדָר, אֱלוּל, תַּמּוּז, כִּסְלֵו (s. d.) u. אֵיתָן, אָבִיב, בּוּל, זִו sind altasiatische Götter- od. Beinamen derselben erhalten, wie wir bereits gezeigt, so dass wir diese Benennungen als aus einem Urkult entsprungen ansehen müssen. Es scheint נִיסָן (für נָסָן v. נָסַס II) Name des Adonis als Jahressonne und Frühlingsgottheit zu sein, wie auch sein Name זָנָן, זַנָּן od. זַנָּן *Zavάνας* (nach Hesychius: *θεός τις ἐν Σιδῶνι*), weil ihm der Maimonat זִו (אִיר) heilig war. Der Name זַנָּן ist (nach *Movers*, Phönizier I, 216) gebildet von זִו (זיו) Glanz, mit einer Bildung auf *ân* nach Analogie von חַמָּן, in der Bdtg. *Glanz*-Gott. — Der נִיסָן entspricht nach Etymologie u. Bdtg. dem althebr. זִו, fällt aber nicht mit ihm zusammen.

נִיצוֹץ (v. נוּץ n. d. F. נִיצָחַ) *m. Funke* Jes. 1, 31; trg. נִיצוּץ dass., sam. bild. *Augenstern*, vergl. trg. נֵץ, נִיצָא *Blüthe* (s. זָהַר).

נִיר (von נוּר I) *m.* s. v. a. נֵר *Leuchte* 2 S. 22, 29.

נִיר als ZW. s. נוּר II.

נִיר *m.* 1) (v. נוּר I) s. v. a. נֵר *Leuchte*, als wesentlicher Bestandtheil des Nomadenzeltes, der Wohnung, dah. bildl. *fortdauernde Wohnung*, *Familie* 1 Kö. 11, 36; 15, 4; 2 Kö. 8, 19; 2 Chr. 21, 7. — 2) (v. נִיר II) *Neubruch*, d. h. neuangebrochener durchpflügter Acker, der dah. gut ist Spr. 13, 23; bildl. Jer. 4, 3; Hos. 10, 12. נִירֵם Nu. 21, 30 s. unter יָרָה II.

נִירֹת *pl.* נִירוֹת *f.* s. v. נֶזֶר s. d.

נָכָא (K. ungbr.) *tr.* s. v. a. נָכָה *schlagen*, *weg-*, *zer-*; *verletzen*, *-wunden*, *beschädigen*, *lähmen*, ar. نَكَى, نَكَعَ, syr. ܢܟܳ dass. Bildl. *niederschlagen*, *betrüben*, das Gemüth; *zerschlagen*, *-stören*, Pflanzungen. Dav. נְכָאִים, נָכֶא (נְכֹאָה).

Nif. נִכְאָה (3 *pl.* נִכְאוּ) *fortgeschlagen*, *-gepeitscht werden*, mit מָן d. O. Hi. 30, 8.

נָכֶא (v. נָכָא) *adj. m.*, נְכֹאָה *f. niedergeschlagen*, *betrübt*, v. רוּחַ Spr. 15, 13; 17, 22; 18, 14; svw. עָצֵב.

נְכָאִים (v. נָכָא) *m. pl. Zerschlagenheit*, *Verheerung*, Jes. 16, 7 *ihr beseufzet ganz die Verheerung*.

נְכֹאת (eig. Inf.-Form v. נָכָא n. d. F. קְרֹאת, מְלֹאת, mithin Sing.) *fem.* Name einer Specerei, vermuthlich Tragakanth-Gummi, von dem in Syrien viele Arten vorkommen Gn. 37, 25; 43, 11, trg. שְׁעָפָא = שְׁעָרָא, sam. קְטָפָא eine Harz- oder Gummiart; ar. كَكَاءٌ = نَكَعَةٌ dass. Ungewiss ist es, wie diese Bdtg. mit St. נָכָא zus.hängt. — Ueber נְכוֹת s. d.

נָכַר I (ungbr.) *intr. sprossen*, *wachsen*, *Sprossen treiben*, auf menschliche Fortpflanzung übertragen; ar. liegt dieser Begriff in نَهَدَ, äth. in نגד, daher nagad *Stamm*, *Geschlecht*; die org. W. נָ־כַ־דָ ist auch in נָ־דַ־הָ II. Dav. נֹכַד 1.

נָכַר II (ungbr.) *intr. in der Enge*, *in Noth sein*, *unglücklich*, *verkümmert sein*, ar. نَكِدَ. Dav. נֹכַד 2.

נֶכֶד (mit *suff.* נִכְדִּי) *m.* 1) (v. נָכַד I) eig. *Spross*, dah. *Nachkomme* Gn. 21, 23; Jes. 14, 22; Hi. 18, 19, neben נִין, äth. nagad dass., cod. sam. נְגֵד Gn. l. c. für

Digitized by Google

נֶכֶד. — 2) (v. נָכַד II) *Unglück, Verkümmerung* Hi. 31, 3, wo jedoch die meisten HS. נֵכֶר lesen.

נָכָה (K. ungbr.) *tr. schlagen, verletzen, beschädigen*, dah. *verderben, tödten*, bildl. *niederschlagen, betrüben*, in seiner org. W. נָכְ—ה, die auch in nec-o, noc-eo, u. *n* in *i* erweicht in ic-o, ar. وَقَعَ, نَقَعَ, لَقَّ, لَقَعَ u. s. w. sich findet. Dav. נְכוֹן, נְכֵה.

Nif. נִכֶּה *geschlagen, getödtet werden* 2 S. 11, 15.

Pi. נִכָּה (*inf. c.* נַכֵּה) *schlagen, bekriegen* Nu. 22, 6, wo jedoch נַכֵּה richtiger als 1 P. fut. Hif. anzusehen.

Pu. נֻכֶּה (*f.* נֻכָּחָה, 3 *pl.* נֻכּוּ) *zerschlagen, -schmettert werden* Ex. 9, 31 32.

Hif. הִכָּה (*part.* מַכֶּה, *c.* מַכֵּה; *inf. abs.* הַכֵּה, *c.* הַכּוֹת; *imp.* הַכֵּה, *ap.* הָךְ; *fut.* יַכֶּה, *ap.* יָךְ) *schlagen*, mit acc. d. P. u. בְּ des Werkzeugs Ex. 21, 18; Nu. 22, 27, ohne בְּ 1 Kö. 20, 35; aber auch בְּ *an etw. schlagen* Ex. 17, 6, u. ohne בְּ Ps. 78, 20; *züchtigen, strafen, peinigen* Jer. 2, 30; Neh. 13, 25; יְהוָה לְחָיִים *Backenstreiche geben* Hi. 16, 10, als höchste Schmach angesehen Kl. 3, 30, dah. *schimpflich behandeln* Ps. 3, 8; Mich. 4, 14; *das Wasser schlagen* (mit dem Prophetenmantel) 2 Kö. 2, 8, d. h. um Wunder daran zu thun; mit מָן *wegschlagen* Ez. 39, 3; *stossen*, mit dem Horn Dan. 8, 7, mit בְּ *an* 1 S. 2, 14; *stechen*, mit dem Spiess 2 S. 2, 23; bildl. v. einem Wurme Jon. 4, 7; v. der Sonne, mit עַל 4, 8, mit acc. d. P. Jes. 49, 10; *hineintreffen* 2 S. 4, 6; *werfend treffen*, mit אֶל des Gliedes 1 S. 17, 49 u. acc. d. P. 1 Kö. 22, 34; *zerschlagen* Ex. 9, 25; *zertrümmern* Am. 3, 15; *einschlagen*, mit dopp. acc. Ps. 3, 8; *einstechen*, mit בְּ d. Werkz. u. בְּ *worin* 1 S. 19, 10, auch neben acc. d. P. 26, 8; *auseinanderschlagen*, ein Zelt, d. h. es niederreissen Ri. 7, 13, *hineinstürzen, -schleudern*, mit בְּ *in* Zach. 9, 4; *erschlagen, tödten* Gn. 4, 15, zuw. mit Beisatz בַּחֶרֶב Jos. 11, 10 od. לְפִי חָרֶב Ri. 20, 37 od. verb. mit der Steigerung הַמִּית 1 Kö. 16, 10; 2 Kö. 15, 10 od. der Folge מוּת 25, 25; mit acc. נֶפֶשׁ *am Leben* Gn. 37, 21 od. *das Leben* Lev. 24, 18. In dieser Bdtg. wird es gebraucht vom Tödten durch Gott 2 S. 6, 7, seinen Engel 2 Kö. 19, 35, in der Schlacht, mit acc. u. מָן Ri. 14, 19 od. בְּ partitiv 1 S. 18, 27 od. mit Weglassung des acc. der Zahl 2 S. 23, 10; *zerreissen*, v. Raubthieren Jer. 5, 6; bildl. *verläumden* 18, 18; *in die Flucht schlagen, werfen* 1 S. 13, 4; mit Angabe des Raumes 2 S. 5, 25, der Zeit 1 S. 30, 17 od. der Zahl Ri. 3, 31, dah. neben רָדַף Gn. 14, 15, vollst. הִכָּה אַחוֹר Ps. 78, 66. Redensarten sind: יְהוָה כַּף Ez. 22, 13, יְהוָה כָּף 6, 11, יְהוָה אֶל־כַּף 21, 19 *in die Hände schlagen, die H. zus.-schlagen*, als Gestus des Frohlockens, des Unwillens u. der Klage; יְהוָה לֵב אֶת־פ' 1 S. 24, 6 *das Herz schlägt Jmdn.*, d. h. regt ihn auf; הִכָּה בְּ' *schlagen mit etw.*, nämlich mit einer Krankheit od. Plage Gn. 19, 11; 2 Kö. 6, 18; יְהוָה חֵרֶם *mit dem Banne schlagen*, mit noch einem acc. d. Obj. Mal. 3, 24; *den Nil schlagen*, d. h. ihn in Blut verwandeln Ex. 7, 25; *in etw. strafend umwandeln*, mit לְ Jes. 11, 15; יְהוָה שֹׁרֶשׁ *Wurzel schlagen* Hos. 14, 6, vgl. שִׁלַּח שֹׁרֶשׁ Jer. 17, 8. Dav. מַכֶּה.

Hof. הֻכָּה (Ps. 102, 5 הוּכָּה; *part.* מֻכֶּה, *c.* מְכֻּה; *fut.* יֻכֶּה) *pass.* v. Hif. *geschlagen* Ex. 5, 14, *gezüchtigt, -straft, heimgesucht werden* 1 S. 5, 12; Ps. 102, 5; *getödtet* Nu. 25, 14, *erstürmt, erobert werden* Ez. 33, 21.

נָכֶה (altes *Part. pass.* für נָכִי; *c.* נְכֵה) *adj. m. geschlagen*, dah. mit genit. רַגְלַיִם *gelähmt* 2 S. 4, 4, רוּחַ *niedergeschlagen, betrübt* Jes. 66, 2.

נְכֹה u. נְכוֹ *n. p.* eines ägypt. Königs, Nachfolgers des Psammetich, Kämpfers gegen den assyr. König Nabopolassar 2 Kö. 23, 29 33. Dieses Königs wird auch 2 Chr. 35, 20 u. 36, 4 gedacht u. er ist mit *Νεχαὼ δεύτερος* des Manethon, dem *Νεκώς* des Herodot ident. Ein Necho wird bei Karkemisch besiegt Jes. 46, 2. Den Namen haben unrichtig Targ. u. Syr. v. נָכָה (= נָכָה) abgeleitet.

נְכוֹ s. נְכֹה.

נָכוֹן (n. d. F. חָזוֹן, v. נָכָה) *m. Schlag, Plage, Tod* 2 S. 6, 6, alter Name einer

Digitized by Google

Tenne, wof. 1 Chr. 13, 9 כִּידוֹן = כִּיד (Untergang, Tod) steht; *Verderben*, Hi. 12, 5 *Verderben denen, deren Fuss wankt;* hingg. gehört נָכוֹן 18, 12 u. a. zu כּוּן.

נְכוֹת (eig. *part. m. Nif.* n. d. F. נָלוֹז v. כּוּת bergen, aufbewahren, mit *suff.* נְכוֹתָהּ) *m. Schatz* 2 Kö. 20, 13; Jes. 39, 2 (Trg. Syr. Sa'ad.); es ist nicht nöthig, mit *Lorsbach* es v. pers. Nikahid (aufbewahren) herzuleiten; svw. נֶכֶס (2 Chr. 1, 11).

נָכַח (ungbr.) *intr.* eig. 1) *fest, stark, kräftig sein*, svw. אוּל I, eig. *ineinander, fest geschlungen sein* (vgl. نكح sich verbinden, vereinen), wie überh. der Begriff der Festigkeit (s. חָזַק, חוּל, קָשַׁר, קָדַד) v. knüpfen, verketten ausgeht; dah. in seiner org. W. נָ־כָח mit נָחַ ident. Uebertr. *recht, billig, gerecht sein*, insof. das Rechte als Festes angesehen ist. Dav. נְכֹחָה, נֹכַח. — 2) *woran, vor, gegenüber sein*, svw. אוּל II, קָבַל. Dav. נֹכַח, נֶגֶד.

נָכֹחַ (mit *suff.* נְכֹחוֹ, *pl.* נְכֹחִים) 1) *adj. m. recht, billig, bewährt* Spr. 8, 9, neben יָשָׁר; sbst. *das Rechte, der rechte Wandel*, Jes. 57, 2 *der seinen rechten Weg wandelt.*

נֹכַח (mit *suff.* נְכֹחוֹ) *m.* eig. s. v. a. נֶגֶד *das Vordere*, pars antica, wahrsch. zunächst Name eines vordern Körpertheils, *Bauch*, wie קֹבֶל, NW. אוּל (Leib u. vorn), dann *praep. vor, vor-hin*, יָצָא נְכֹחוֹ Ez. 46, 9 *vor sich hin ausziehen*, vgl. Am. 4, 3 נֶגֶד in diesem Sinne; חָנָה נְכֹחוֹ Ex. 14, 2 *vor ihm lagern.* Gewöhnlicher steht dafür

לִנְכֹחַ *m. das Vordere;* dah. präp. 1) *vor*, נֹכַח יי *vor Gott*, d. h. ihm bekannt und genehm Ri. 18, 6; *vor = offenbar vor* Jer. 17, 16; שׂוּם נ' *vor . . . stellen* Ez. 14, 7; zuw. mit Zusatz פָּנִים Kl. 2, 19 *vor dem Angesichte*, d. h. *vor;* נ' עֵינֵי פְּ' Spr. 5, 21. — 2) *gegenüber, gegen* (vgl. נֶגֶד) Ex. 26, 35; 40, 24. Nach dieser Doppelbedeutung v. נֹכַח, die vermuthlich aus dem Nennbegriff Bauch, Leib hervorgegangen, sind bei Verbindung mit andern Verhältnisswörtchen andere Verhältnissbezeichnungen entstanden, als אֶל־נ' *gegen, vor* Nu. 19, 4; לְנֹכַח *vor-hin*, d. h. nicht rück- od. seitwärts Spr. 4, 25, *vor-hin = gegenüber* Gn. 30, 38; *vor = für*, d. h. im Auge habend 25, 21; עַד־נ' *gerade vor*, d. h. *nahe vor* Ri. 19, 10 = עִם (neben) 19, 11.

נְכֹחָה (*pl.* ־חוֹת) *f. Recht, Gerechtigkeit*, neben אֱמֶת Jes. 59, 14; Am. 3, 10; *pl.* dass. Jes. 26, 10; 30, 10, ggs. חֲלָקוֹת.

נָכַל (nur Part. נוֹכֵל) *tr. betrügen, Trug üben* Mal. 1, 14, aram. נְכַל, نكل dass.; übertr. *listig, arglistig handeln.* Die GB. ist (nach *Fürst* Conc. s. v.) *hehlen, bergen, verdecken*, in seiner org. W. נָ־כַל mit כָּל (כּוּל), כָּל־א I, כָּל־ה I, skr. çal, gr. *κλείω, κωλ-υειν, κολ-ύειν*, lat. cal-ere (clam = calam), cel-are, oc-cul-o, dt. hel-an, hehl-en identisch, nach Analogie v. מָגֵן, בָּגַד. Allein نكل fesseln, wovon נֶכֶל Fessel, weist auf eine GB. = זָמַם.

Pi. נִכֵּל *arglistig handeln*, mit לְ d. P. Nu. 25, 18.

Hitp. הִתְנַכֵּל (*fut.* יִתְנַכֵּל) *sich listig zeigen*, d. h. *arglistige Pläne fassen*, mit acc. d. P. Gn. 37, 18 od. בְּ Ps. 105, 25.

נֶכֶל (nur *pl.* mit *suff.* נְכָלֵיהֶם) *m. List, Trug* Nu. 25, 18; ar. نَكْلَاء dass.

נָכַס (ungbr.) *tr. bergen, wahren*, Schätze, svw. צָפַן, טָמַן, in seiner org. W. נָ־כַס mit כָּס (כּוּס), כָּת, syr. ܟܣ ident. Dav. נֶכֶס.

נֶכֶס (nur *pl.* נְכָסִים) *m. pl. Reichthum, Güter*, svw. נְכוֹת, צְפוּן, מַטְמוֹן (die von ders. GB. ausgehen) Jos. 22, 8; Koh. 5, 18, mit עֹשֶׁר zus.gestellt 2 Chr. 1, 11 12.

נָכַס (ungbr.) *aram. tr.* s. v. a. hebr. נָכַס.

נְכַס (nur *pl.* נְכָסִין, *c.* נְכָסֵי, v. נָכַס) *aram. m.* dass. Esr. 6, 8; 7, 26.

נָכַר I (K. ungbr.) *intr.* eig. *markirt, gezeichnet sein*, durch Einkerbung, dah. übertr. 1) *fremd sein*, d. h. von dem Gew. u. Bekannten abweichend; 2) *erkennbar sein.* Die org. W. נָ־כַר liegt auch in זָ־כַר (merken, einstechen, -prägen), כָּר I, כָּרָה I, u. dann auch in נָ־קַר, דָּ־קַר u. s. w.;

Digitized by Google

vgl. ar. نَكِرَ (1. erkennen, merken, wissen, verstehen, 2. fremd finden), نَكُرَ (ausgezeichnet, merkwürdig, wunderbar sein). Dav. נֵכֶר, נֵכָר, נָכְרִי, נָכְרִיָּה.

Nif. נִכַּר (*fut.* יִנָּכֵר) *sich unkenntlich machen, sich verstellen* Spr. 26, 24; *erkannt werden, kenntlich sein* Kl. 4, 8; *anerkannt werden* Hi. 34, 19.

Pi. נִכֵּר (*fut.* יְנַכֵּר) *fremd finden, als fremd ansehen*, d. h. verschmähen, -achten Hi. 21, 29; *nicht kennen* Dt. 32, 27; *fremd, unbekannt thun*, d. h. verkennen; *missachten* Jer. 19, 4.

Hif. הִכִּיר (*part.* מַכִּיר; *inf. c.* הַכִּיר, vor Makk. הַכֵּר; *fut.* יַכִּיר) eig. in etw. stark eindringen, d. h. durch Auffindung der es unterscheidenden Kennzeichen erkennen, dah. *erkennen*, d. h. *Einsicht nehmen* Gn. 31, 32; 37, 32, *berücksichtigen* Jer. 24, 5, u. hierher gehört die Phrase הִכִּיר פָּנִים (*die Person berücksichtigen* od. *ansehen*) Dt. 1, 17; Spr. 24, 23 = נָשָׂא פָנִים; *auf Jem. merken*, d. h. für ihn sorgen Rt. 2, 10, *verehren* Dan. 11, 39; *erkennen, was* entfremdet war Gn. 27, 23; Hi. 7, 10; *anerkennen* Dt. 21, 17; *einsehen* 2 S. 3, 36; *verstehen* Hi. 4, 16; 24, 13; *vertraut sein*, mit acc. 24, 17; *verstehen* Neh. 13, 24; *unterscheiden* Esr. 3, 13. Dav. מַכָּר u. viell. הַכָּרָה.

Hitp. הִתְנַכֵּר (*part.* מִתְ־; *fut.* יִתְנַכֵּר) *sich erkennen lassen* Spr. 20, 11; *sich fremd stellen* Gn. 42, 7; *sich verstellen, sich unkenntlich zeigen* 1 Kö. 14, 5 6.

נָכַר II (K. ungbr.) *tr.* s. v. a. מָכַר I, מָכַר 3, מָכַר I *überliefern, preisgeben*, nach einem Wechsel von מ u. נ. Dav.

Pi. נִכֵּר *übergeben*, בְּיַד פְּ 1 S. 23, 7, dah. LXX *πέπρακεν*.

נֵכֶר (*c.* נֶכֶר; v. נָכְרִי I) *m. die Fremde* d. h. das Fremdland, Ggs. zu Heimath, dah. בֶּן־נֵ׳ *Sohn der Fremde, Heide, Nichtisraëlit* Gn. 17, 12, אַדְמַת נֵ׳ *heidnisches Land* Ps. 137, 4; אֵל נֵ׳ Dt. 32, 12, אֱלֹהֵי נֵ׳ Jer. 5, 19 *heidnische Gottheit*; בַּת אֵל נֵ׳ Mal. 2, 11 *Heidin*; bildl. *Heidenthum, heidnischer Kult* Neh. 13, 30; 2 Chr. 14, 2.

נֵכֶר (v. נָכַר I) *m. Merkwürdiges, Ausserordentliches*, dah. *Verhängniss*, syw. אֵיד Hi. 31, 3, ar. نُكْر dass.

נָכְרָ (mit *suff.* נָכְרוֹ) *m.* 1) s. v. a. נֵכֶר Ob. 1, 12, neben אֵיד, צָרָה, אֹבֶד, ar. نَكَرَة dass. — 2) (GF. zu נָכְרִי) *die Fremde.*

נָכְרִי (aus נֵכֶר 2 gebildet; *pl.* נָכְרִים) *adj. m.*, נָכְרִיָּה (*pl.* נָכְרִיּוֹת) *f. fremd, -ländisch*, d. h. ausländisch, heidnisch, dah. mit מַלְבּוּשׁ Zef. 1, 8, עַם Ex. 21, 8, אִישׁ Dt. 17, 15, עִיר Ri. 19, 12, gew. sbst. *Fremder* Spr. 5, 10, *ein fern Stehender* 27, 2, wie זָר im üblen Sinne Hi. 19, 15, *Entfremdeter, Abgefallener* Ps. 69, 9; *Heide* Jes. 2, 6; *Feind* Ob. 1, 11; *fem. fremdartig* Jes. 28, 21, *entartet* Jer. 2, 21, sbst. *fremdes, nicht zum Hause gehöriges, also unrechtmässiges Weib* Spr. 2, 16; 7, 5, mit אִשָּׁה זָרָה, זוֹנָה zus.fallend.

נָכוֹת s. נָכוּת.

נָלָה (K. ungbr.) *tr. zum Ziele führen, vollenden*, dah. *erwerben*, ar. نَالَ. Dav. מְנֻלֶּה.

Hif. הִנְלָה (*inf. c.* הַנְלוֹת, mit בְּ u. *suff.* בְּנַלְּתָהּ) *vollenden, zu Ende thun* Jes. 33, 1, parall. הִתֵּם, dah. *Kimchi* es durch הִשְׁלִים, *Raschi* durch כִּלָּה umschreiben.

נִמְבָּזָה *f. Verächtliches, Geringes* 1 S. 15, 9, entw. aus einer Mischung v. מִבָּזָה u. נִבְזָה od. aus נִמְאָה u. מִבָּזָה nach der Volkssprache entstanden. S. מִבָּזָה.

נָמָה *tr. hinziehen, -dehnen* (nach aram. נְמָא in נִימָא Faden; ar. نَمَّ *tr.* ausbreiten), v. Schlaf Ps. 76, 6, besser v. נוּם abzul.

נָמוּאֵל (viell. s. v. a. יְמוּאֵל) *n. p. m.* Nu. 26, 9; *patr.* נְמוּאֵלִי ib. 26, 12.

נָמַךְ angen. St. s. מָכַךְ.

נָמַל (ungbr.) *intr. sich zus.thun, -schaaren, sammeln*, in seiner org. W. נְ־מַל, mit מָל־א (eig. מָלַל־א) im Hitp. הִתְמַלֵּא (Hi. 16, 10), ar. مَلَأَ ident.; vgl. die org. W. in גְּ־מַל (eig. zus.bringen, sammeln), ar. جَمَلَ (sammeln), כַּ־מַל zus.häufen; דְּ־מַל (zu הַמְלָה Haufen, Menge). Dav. גְּמוּלָה. Zu גְּמוּלָהּ, יִמְלָ s. מָלַל.

Digitized by Google

נְמָלָה (*pl.* נְמָלִים) *f. Ameise* Spr. 6, 6; 30, 25, weil sie sich zu Trupps zus.-schaaren; ar. dass.

נָמַר (in P. נָמֵר) *intr. sich aus-, verbreiten*, v. Geruch Jer. 48, 11, ggs. עָמַד, ar. نَمَّ Duft verbreiten. S. מִיר Nif.

נָמַר I (ungbr.) *intr. fliessend sein*, v. Wasser, ggs. stehend, dah. hell, frisch sein, v. Wasser; ar. نَمِرَ dass. Die org. W. נ־מ־ר ist auch in מָרַר I w. s. Dav. n. p. נִמְרִים, נִמְרָה (נָמֵר).

נָמַר II (ungbr.) *intr.* eig. *eingeschnitten, -gekerbt*, dah. *gestreift sein*, svw. חָבַר II, ar. نَمِرَ dass., in seiner org. W. נ־מ־ר mit der in מָר II ident., wie auch die 2. Bdtg. im Arabischen: heftig, stark erregt sein (v. Gemüth) mit מָר II zus.-hängt. Dav. נָמֵר.

נָמַר *aram. intr.* s. v. a. hebr. נָמַר II.

נָמֵר (*pl.* נְמֵרִים; v. נָמַר II) *m.* eig. *Gefleckter, Gestreifter*, dah. *Panther, Pardel* (πάρδαλις) Jer. 13, 23, zuw. wohl auch (wie äth.) der *gestreifte Tiger*, der im Hinterhalte lauert u. mit Schnelligkeit auf seine Beute springt 5, 6; Hos. 13, 7; Hab. 1, 8. הַרְרֵי נְמֵרִים Hl. 4, 8 sind Theile des Libanon-Gebirges, wo Wildlager sich finden.

נֵמֵר (*pl.* נְמָרִים; v. נָמַר I) *m.* eig. *heller, gesunder Fluss;* dah. pl. Name einer Gruppe solcher Flüsse auf der Grenze zwischen Gad u. Moab, vollst. מֵי נִמְרִים Jes. 15, 6; Jer. 48, 34, wo auch eine Stadt נִמְרִין war, deren Ruinen ein Stück seitwärts v. רָמוֹת (Szalt) noch vorhanden sind (*Robins.* II, 523. 554).

נְמַר (v. נָמֵר) *aram. m.* s. v. a. hebr. נָמֵר Dan. 7, 6, als Symbol Persiens.

נִמְרָד *n. p. m.* eines zum äthiopischen Stamme gehörigen Helden, Jägers und Machthabers nach der Sintfluth, der im Lande Schin'ar, d. h. Babylonien, ein Königreich gründete, wo vier grosse Städte waren, u. von da aus das assyr. Reich stiftete, nach der Sage eines jehovist. Erzählers Gn. 10, 8-12. Wenn der Stamm מָרַד (s. d.) ist, so kann נִ nur *der Held, Tapfere* bedeuten, was die Bezeichnung גִּבּוֹר zu bestätigen scheint und worauf alle arab. Sagen (Abulfeda, Herbelot) anspielen. Da die LXX den Namen *Νεβρώδ*, Josefos *Νεβρώδης* schreiben, so hat man das Wort mit pers. نَبَرْدَ, نَبَرْدْ Tapferer, Starker, Held verglichen. Aber das Wort ist seiner Bildung nach echt assyrisch; nur ist die Bedeutung dunkel.

נִמְרָה (*fliessendes Wasser*, v. נָמֵר I) *n. p.* einer Stadt der Gaditen in Gil'ad Nu. 32, 3; mit בֵּית נִמְרָה 32, 36 u. Jos. 13, 27 abwechselnd, an Moab grenzend. Der Ort mag an hellen und fliessenden Bächen in der Nähe des Wadi Scha'ib gelegen haben. S. נָמֵר.

נִמְרִים s. נָמֵר.

נָמַשׁ (ungbr.) *tr. mittheilen, offenbaren*, Geheimnisse, ar. نَمَسَ III. Dav. n. p.

נְמַשְׁיָה (aus נְמַשְׁיָהוּ; *Jah ist Offenbarer*) *n. p. m.* 2 Kö. 9, 2.

נֵס (mit *suff.* נִסִּי; v. נָסַס II) *m.* eig. s. v. a. תּוֹעֵבָת, ein in der Höhe angebrachtes, weithin sichtbares Zeichen, daher *Panier, Fahne*, an welcher die Krieger sich versammeln Jes. 5, 26, auf kahlen Bergen aufgesteckt 13, 2; 18, 3, bildl. 11, 12; *Flagge* 33, 23; Ez. 27, 7; *hohe Fahnenstange* Nu. 21, 8; bildl. *Warnungs-, Mahnungszeichen* Nu. 26, 10, später wie אוֹת, מוֹפֵת (s. d.). יְיָ נִסִּי Ex. 17, 15 ist n. p. eines Altars.

נְסִבָּה (eig. *part. Nif. f.* v. סָבַב) *f. Wendung, Schickung* 2 Chr. 10, 15, wof. 1 Kö. 12, 15 סִבָּה.

נִסְבָּה Ez. 41, 7, wenn nicht besser מִסְפָּה zu lesen, s. סָבַב.

נָסַג (*inf. abs.* נָסוֹג, *fut.* יִסֹּג) *intr. weichen, zurück-; sich zurückziehen*, dah. מֵאַחַר אֱלֹהִים Jes. 59, 13 *von der Nachfolge Gottes zurücktreten*, d. h. von Gott abfallen; Mich. 2, 6 *nicht weicht die Schmähung*, wo כְּלִמּוֹת mit masc. sg. construirt wäre; besser jedoch ist יַסֹּג zu lesen. Die org. W. נ־ס־ג liegt auch in סָגַג I, זָחַח, נ־ס־ח I, נ־ס־ג u. geht zuw. in die active Bdtg. über.

Digitized by Google

Hif. הִסִּיג (*fut.* יַסִּיג, *ap.* יַסֵּג) *weg-, fortrücken, entfernen, wegschaffen*, Güter, MICH. 6, 14 *du magst beiseit schaffen u. wirst dennoch nicht in Sicherheit schaffen; wegrücken*, גְּבוּל, d. h. *verrücken* DT. 19, 14; HOS. 5, 10, daf. הַשִּׂיג HI. 24, 2.

Hof. הֻסָּג *zurückgedrängt, entfernt werden* JES. 59, 14.

נָסָה I (K. ungbr.) *tr.* nach ar. نَسَّا *durch den Geruch versuchen, prüfen* (*Schultens*); nach Analogie v. בָּחַן und בָּחַר I eig. glühen, brennen, dah. *läutern, prüfen*, wozu sich נָץ vergleichen liesse. Richtiger jedoch nach seiner org. W. נָסַ־ה scheiden, trennen, spalten, ab-, ar. نَزَّ (intr.), dah. in etw. *eindringen, untersuchen, durchforschen, prüfen*, vgl. trg. בְּרַק. In anderer Anwendung ist die org. W. auch in אָ־נַס, עָ־נַשׁ, aram. קָ־נַס, u. in נָאַץ I, נָצַץ vorh., dah. übertr. *verwerfen, -achten, -schmähen*. Dav. מַסָּה.

Pi. נִסָּה (*part.* מְנַסֶּה, *inf. c.* נַסּוֹת, *imp.* נַס, *fut.* יְנַסֶּה) *prüfen, auf die Probe stellen* (um die Bewährung zu ermitteln), mit בְּ *durch* etw. 1 KÖ. 10, 1; RI. 2, 22; *einen Versuch machen* KOH. 2, 1, mit acc. d. P. DAN. 1, 12 14; *einen Beweis verlangen* RI. 6, 39; *oft versuchen*, d. h. *gewohnt sein* 1 S. 17, 39; DT. 28, 56; v. Gott ausgesagt, der die Tugenden, die Frömmigkeit der Menschen DT. 13, 4; Ps. 26, 2 durch Leiden prüft GN. 22, 1, überh. s. v. a. עִנָּה *betrüben* RI. 3, 1 (s. מַסָּה); umgekehrt auch von Menschen, die Gott prüfen, d. h. an seinen Beistand zweifeln EX. 17, 2; NU. 14, 22, indem man Beweise verlangt JES. 7, 12, dah. neben הַמְרָה Ps. 78, 56. נִ׳ דָּבָר אֶל *ein Wort an Jem. versuchen* HI. 4, 2 (Aq., Symm.), wenn nicht hier נִסָּה = נִשָּׂא (vgl. Ps. 4, 7) u. *ein Wort erheben* d. h. *sprechen* zu J. zu übersetzen ist. Aram. נַסֵּי, נְסֵי dass. — נִסָּה Ps. 4, 7 steht für נִסָּא = נִשָּׂא (*Ibn Esra*), wie NU. 6, 26 diese Phrase so vorkommt; doch s. נָסָה II.

נָסָה II (nur *imp.* נְסֵה) *tr. bestrahlen, -leuchten, -scheinen* Ps. 4, 7 (*Rashi*), mithin die org. W. נָסַ־ה = נָס II, נָץ.

נָסַח (*fut.* יִסַּח) *tr. weg-, ausreissen*, aus einem Lande Ps. 52, 7, d. h. in Verbannung führen; *niederreissen*, ein Haus SPR. 15, 25; *ab-, fortrücken*, eine Wache, d. h. ablösen. Dav. מַסָּח.

Nif. נִסַּח (*fut.* יִסַּח) *weggerissen, vertrieben werden* SPR. 2, 22; DT. 28, 63.

Die org. W. נָ־סַח hängt mit der in זָ־נַח, נָ־סַע I, פָּ־סַח, נָ־סַג eng zusammen; zur aussersemit. Vergleichung s. *Pott*, etym. Forsch. I, S. 268.

נָסַח *aram. tr.* s. v. a. hebr. נָסַח.

Itpe. אִתְנַסַּח (*fut.* יִתְנַסַּח) *fortgerissen, -getrieben, herausgerissen werden* ESR. 6, 11.

נֶסֶךְ (mit *suff.* נִסְכָּם, *pl. c.* נִסְכֵּי, mit *suff.* נִסְכֵּיהֶם, v. נָסַךְ I) *m.* 1) *Gussbild*, wie מַסֵּכָה DAN. 11, 8, wie auch פֶּסֶל = מַסֵּכָה, im Ganzen also = מַסֵּכָה. — 2) *das Ausgegossene, Spende, Guss-, Trankopfer* DT. 32, 38, = נָסָךְ, נֵסֶךְ. — 3) eig. ein unter נָסַךְ Geweiheter od. Ernannter, dah. *Gebieter, Herrscher, Fürst*, svw. אַלּוּף Jos. 13, 21; Ez. 32, 30; MICH. 5, 4; Ps. 83, 12, mithin = מָשִׁיחַ.

נָסַךְ I (*fut.* יִסֹּךְ; *inf. c.* נָסוֹךְ) *tr.* 1) *giessen, aus-*, יַיִן, als Libation, mit לְ d. P. HOS. 9, 4, d. h. *verehren*, gew. לְ׳ מַסֵּכָה נָסַךְ Ex. 30, 9, wof. JES. 57, 6 לְ׳ נָסַךְ מִנְחָה; übertr. *weihen, einsetzen*, unter Darbringung v. נֶסֶךְ Ps. 2, 6; *ausgiessen*, רוּחַ תַּרְדֵּמָה JES. 29, 10. — 2) *schmelzen, giessen*, Gussbilder, v. Metall JES. 40, 19; 44, 10. Dav. נֶסֶךְ, נָסֵךְ, נְסִיךְ, מַסֵּכָה 1.

Nif. נִסַּךְ *eingesetzt werden* SPR. 8, 23.

Pi. נִסֵּךְ (*fut.* יְנַסֵּךְ) *ausgiessen*, mit לְ d. P. 1 CHR. 11, 18, wof. 2 S. 23, 16 das Hif.

Hif. הִסִּיךְ (*inf. c.* הַסִּיךְ, הַסֵּךְ; *fut.* יַסִּיךְ, *ap.* יַסֵּךְ) *als Libation ausgiessen*, dem Jehova 2 S. 23, 16 od. den Götzen JER. 44, 17, gew. לְ׳ נָסַךְ NU. 28, 7, doch auch דָּם Ps. 16, 4.

Hof. הֻסַּךְ (*fut.* יֻסַּךְ) *ausgegossen werden* Ex. 25, 29; 37, 16. — Vgl. סוּךְ II.

נָסַךְ II *flechten, knüpfen, weben*, ar. نَسَجَ, mit סָךְ I, שָׂג II, סָךְ I zus.hängend, dah. 1) *umhüllen, -decken* JES. 25, 7; 2) *eine*

Digitized by Google

Verbindung eingehen, ein Bündniss machen 30, 1. Dav. מַסֵּכָה 2, מַסֵּכֶת.

נֶסֶךְ u. נָסֶךְ (in P. נָסֶךְ, mit *suff.* נִסְכִּי; *pl.* נְסָכִים, mit *suff.* נְסָכֶיהָ, נִסְכֵּיהֶם, נִסְכֵּיכֶם; v. נָסַךְ I) *m.* 1) *Guss-, Trankopfer* Gn. 35, 14, mit מִנְחָה verbunden Jer. 7, 18; Jo. 1, 9 13; 2, 14, dah. שָׁפַךְ נֶ׳ לְ Jes. 57, 6, נָסַךְ נֶ׳ לְ Ex. 30, 9, d. h. *Verehrung erweisen;* neben זֶבַח Lev. 23, 37, שְׁלָמִים Nu. 29, 39. — 2) *Gussbild*, s. v. a. מַסֵּכָה u. נָסִיךְ (Dan. 11, 8) Jes. 41, 29, neben פֶּסֶל 48, 5.

נָסַךְ (Pe. ungbr.) *aram. tr.* s. v. a. hebr. נָסַךְ I *ausgiessen;* dav. נָסָךְ.

Pa. נִסֵּךְ (*inf. c.* נַסֵּכָה) *opfern, weihen,* נִיסָכִין (Opfer) Dan. 2, 46; ar. نسك.

נָסִיךְ (*def.* נְסִיכָא, *pl.* נְסִיכִין, mit *suff.* נְסִיכֵיהוֹן) *aram. m. Guss-, Trankopfer* Esr. 7, 17.

נְסִיכָן (eig. part. Nif. v. סָכַן) *m. das Bezeichnete, Ausersehene*, d. h. *das abgesteckte Ackerfeld* Jes. 28, 25 (Trg.).

נָסַס I (nur *part. m.* נֹסֵס) *intr.* eig. *abgemagert, -gezehrt sein*, dah. *siech, krank sein*, נֹסֵס *Siecher* Jes. 10, 18, auf מָסַס I anklingend, mit dem es wurzelhaft zus.-hängt. Die org. W. נָס, syr. ܢܣ, ar. نَسَّ (abnehmen, v. Wasser), liegt auch in אָנַשׁ, נָשׁ I.

נָסַס II (K. ungbr.) *intr. schimmern, glänzen, strahlen*, u. wie sonst die ZW. dieses Begriffes, auch *blühen* (s. נָצַץ), *erhoben, weithin sichtbar sein*, vgl. ar. نَصَّ (VIII. hoch sein); die org. W. auch in נָשָׂא. Dav. נֵס. נוֹסְסָה Jes. 59, 19 gehört zu נוּס.

Hitp. הִתְנוֹסֵס (*part.* מִתְ׳) *sich erheben, hervortreten, -glänzen*, Zach. 9, 16 *Steine der Zier erheben sich glänzend auf seinem Lande.* הִתְנוֹסָס Ps. 60, 6 s. נוּס u. קָשַׁט.

נָסַע (*part.* נֹסֵעַ; *inf. abs.* נָסוֹעַ, *c.* נָסַעַ, mit *suff.* נָסְעָם; *imp.* סַע, סְעִי; *fut.* יִסַּע) *tr.* eig. *fortstossen, -rücken, -reissen*, in seiner org. W. נָ־סַ־עַ mit der in נָ־סַ־חַ זָ־חַ I u. זוּעַ ident. Dah. *herausreissen*, יָתֵד (Zeltpflock) Jes. 33, 20; מְזוּזָה (Thürpfoste) Ri. 16, 3; יְתֵד הָאֶרֶג (Webe-Pflock) 16, 14, gew. *abbrechen*, ein Nomadenzelt, übertr. *fortziehen*, v. Menschen Gn. 33, 17; Nu. 12, 16, Kriegsheeren Ex. 14, 10; 2 Kö. 19, 8, v. der Feuersäule u. dem heil. Zelt Nu. 1, 51, v. Sturm 11, 31, v. der Bundeslade 10, 35; *wandern* Gn. 12, 9; Nu. 10, 33; *aufbrechen*, v. Hirten mit der Heerde Jer. 31, 24, v. der Heerde allein Zach. 10, 2. In den Derivaten noch: *absprengen, losbrechen*, Steine; *ziehen, spannen*, den Bogen (ar. نَزَعَ), *forttreiben, -schiessen.* Dav. מַסָּע, מַסָּע.

Nif. נִסַּע *losgerissen werden*, מִיתַר = יִתַּר (Zeltstrick) Hi. 4, 21; דִּוֹר (Wohnung) der Seele, d. h. der Leib Jes. 38, 12.

Hif. הִסִּיעַ (*part.* מַסִּיעַ, *fut.* יַסִּיעַ, *ap.* יַסַּע) *aufbrechen, fortziehen lassen*, v. Menschen, Heerden Ex. 15, 22; *führen, leiten* Ps. 78, 52; *sich aufmachen lassen*, den Wind 78, 26; *losbrechen*, Steine (aus dem Steinbruch) Koh. 10, 9; 1 Kö. 5, 31; *wegsetzen, entfernen*, e. Gefäss 2 Kö. 4, 4; *entwurzeln, ausreissen*, e. Baum Hi. 19, 10; *wegheben*, נָטָל; verpflanzen Ps. 80, 9.

נָסַק (nur *fut.* אֶסַּק, aus dem Aram.) *intr. sich erheben, steigen*, mit acc. wohin Ps. 139, 8; syr. fut. ܢܣܩ dass., u. imp. ܣܩ, inf. ܡܣܩ, Af. ܐܣܩ lassen sich nur auf נָסַק zurückführen, wie inf. Af. הַנְסָקָה.

נְסַק (Pe. ungbr.) *aram. intr.* dass.

Af. הַסִּיק (*inf.* הַנְסָקָה) *hinanbringen, aufsteigen lassen* Dan. 3, 22; 6, 24; die Bdtg. *heizen, anzünden*, im Trg., ist wie in הַעֲלָה.

Hof. הָסַק pass. Dan. 6, 24.

נָסָר ein Verbalstamm zu נִסְרֹךְ s. d.

נִסְרֹךְ *n. p.* eines Götterbildes der Bewohner Nineweh's, dem dort ein Tempel geweiht war 2 Kö. 19, 37; Jes. 37, 38. Man versteht darunter diejenige assyr. Gottheit, die nach *Adler* (hebr. נֶשֶׁר, arab. *nasr*) benannt u. mit einem Adler- oder Sperberkopf dargestellt wurde (*Philon* in Eus. praep. ev. I, 10), wie auch der ägypt. Sonnengott *Phra* einen Adlerkopf hatte. Zoroaster schildert diesen sperber- od. adlerköpfigen Gott (Philon l. c.) als den ersten, unsterblichen, unsichtbaren, ungebornen, untheilbaren Gott, der sich selber gleicht, der Naturgesetze kundig ist u. s. w. Doch die

Digitized by Google

Analogie der mit *Nun* gebildeten assyr. NW. weist auf die Ableitung vom assyr. ZW. *sarak* (vgl. ar. سَرَكَ) hin, welches *gewähren*, *spenden* bedeutet. Darnach bed. נִסְרֹךְ, in seiner assyr. Urform *Nisruk* lautend, den *Spender* oder den *Gütigen*, *Gnädigen*.

נָסַת zu הִסְתִּיר s. סוּת.

נָעָה (ungbr.) 1) *tr.* lieblich reden, übertr. *schmeicheln*, ar. نَغَى III. Dav. n. p. נְעָה. — 2) s. v. a. נָאָה I sich behaglich niederlassen. Dav. נְעָה u. נְעִית abgekürzt נְעִי im n. p. נְעִיאֵל.

נְעָה (v. נָעָה 2; *Niederlassung*) *n. p.* einer Ortschaft in Sebulûn Jos. 19, 13.

נֹעָה (v. נָעָה 1; *Schmeichelnde*) *n. p. f.* Nu. 26, 33.

נְעוּרוֹת (v. נָעַר gebildet) *f. pl.* (coll.) *Jugend*, *Kindesalter*, bildl. *die Jugend eines Volkes* Jer. 32, 30.

נְעוּרִים (v. נָעַר gebildet) *m. pl. Kindheit*, *Knabenzeit* Gn. 46, 34; *Jünglingsalter*, *Jugend* Spr. 5, 18; bildl. die Jugend eines Volks Jer. 2, 2; Ez. 16, 22.

נָעֲזִ s. יָעַז I.

נְעִיאֵל (aus אֵל נְעִית; *Wohnstätte El's*) *n. p.* einer Ortschaft im Asher-Gebiet Jos. 19, 27; vgl. נְעָה.

נָעִים *adj. m.*, נְעִימָה *f. hold* Hi. 1, 16 neb. יָפֶה; *angenehm* Ps. 133, 1; *lieblich*, v. כִּנּוֹר 81, 3; *ruhmvoll* 135, 3; neben יָקָר v. הוֹן Spr. 24, 4; *gütig* 23, 8. Der *pl. m. Freuden*, *Glück* Hi. 36, 11, *Glücksland* Ps. 16, 6; *pl. f. Glückseligkeit* 16, 11.

נָעַל (*fut.* יִנְעַל) *tr. verriegeln*, *-schliessen*, הֵלָּה 2 S. 13, 17 18; Ri. 3, 24, גַּן Hl. 4, 12, *verschliessen*, גֶּל ib. Dav. מַנְעֻל, מִנְעָל. In וְאֶנְעֲלֵךְ (Ez. 16, 10) ist נָעַל denom. v. נַעַל.

Hif. הִנְעִיל ist denom. v. נַעַל s. d.

Was die GB. des St. anlangt, so scheint diese *fesseln*, *binden*, *knüpfen* gewesen zu sein, wie noch ar. نَكَلَ (fesseln) u. نَعَلَ (in den Derivaten), sodann *umhüllen*, *-decken*, u. נָעַל wäre demnach mit מָעַל (s. d.) im Grundbegriffe ident.

נַעַל (mit *suff.* נַעֲלִי, *du.* נַעֲלַיִם, *pl.* נְעָלִים u. נַעֲלוֹת) *f.* eig. Umhüllung, -kleidung des Fusses, *Schuh*, der durch Riemen (שְׂרוֹךְ) am Fuss befestigt war Gn. 14, 23; 1 Kö. 2, 5; חָלַץ נַ׳ Dt. 25, 9, שָׁלַף נַ׳ Rt. 4, 8 *den Schuh ausziehen*; נָשַׂל נַ׳ Jos. 5, 15 *den Schuh abwerfen*; שׂוּם נַ׳ בְּרֶגֶל *einen Schuh anziehen* Ez. 24, 17; *den Schuh auf etw. werfen* Ps. 60, 10, d. h. es in Besitz nehmen; das Ausziehen des Schuhes u. Uebergabe desselben an einen Andern war alte Sitte, um Tausch od. Lösung zu bezeugen Rt. 4, 7 8; auch wurden Schuhe als etw. Geringfügiges betrachtet Am. 2, 6; 8, 6. S. noch מִנְעָל. Dav.

נָעַל (*fut.* יִנְעַל) *denom. beschuhen* mit acc. Ez. 16, 10.

Hif. הִנְעִיל dass. 2 Chr. 28, 15.

נָעַם (*fut.* יִנְעַם) *intr.* eig. *zart*, *weich sein*, v. Pflanzen u. Kleidern, *mild sein*, v. der Rede, *schmelzend sein*, v. Gesange, dah. *hold* Hl. 7, 6; *lieblich*, v. דַּדַּיִם Spr. 2, 10; *mild sein*, v. אֲמָרִים Ps. 141, 6; *fruchtbar*, *ergiebig*, v. einem Lande Gn. 49, 15, *wohlschmeckend* Spr. 9, 17; *wohl* 24, 25; *theuer* 2 S. 1, 26; *werth sein* Ez. 32, 19. Dav. נַעַם, נְעָמָן, נֹעַם, מַנְעָם u. viell. מְנָעִים (= מַנְעִים) u. n. p. נַעֲמָה, נַעֲמִי, נַעֲמָן, נַעֲמִי, נְעַמְיָה (in אֲחִינֹעַם, אֲבִינֹעַם).

Die GB. dieses St. ist aus den vielfachen Anwendungen und Ableitungen klar u. ar. نَعُمَ, نَعِمَ, نَعَمَ ist dass.

נַעַם (*Lieblichkeit*, *Huld*) *n. p. m.* 1 Chr. 4, 15.

נֹעַם *m. Geziemtheit* Spr. 15, 26, *Lieblichkeit* 3, 17; *Huld*, *Gnade*, *Gunst* Ps. 90, 17; Zach. 11, 7 = טוּב Ps. 27, 4. Sonst in den n. p. אֲחִינֹעַם, אֲבִינֹעַם.

נַעֲמָה (*Huld*) 1) *n. p. f.* Gn. 4, 22; 1 Kö. 14, 21. — 2) *n. p.* einer Stadt im Juda-Gebiete Jos. 15, 41, u. — 3) in Idumäa, dah. gent. נַעֲמָתִי Hi. 2, 11. Vgl. phön. עַשְׁתֹּרֶת־נַעֲמָא, Astronome, Name der Göttermutter u. des Venusgestirns, n. p. גַּדְנַעֲמָא (s. גָּד), נַעֲמָא חָנָן, Nemanun u. a. m.

נַעֲמִי s. נַעֲמָן.

Digitized by Google

נַעֲמִי (aus נְעִימָה, *Jah ist Huld*) *n. p. f.* Rt. 1, 2 flg.

נַעֲמָן (*pl.* נְעִימִים) *m.* 1) *pl. Lieblichkeit, Freude* von Pflanzen Jes. 17, 10. — 2) (*Huldreicher*) *n. p. m.* Gn. 46, 21; Nu. 26, 40; 2 Kö. 5, 1; patr. נַעֲמִי für נַעֲמָנִי Nu. 26, 40.

נַעֲמָתִי s. נַעֲמָתִי.

נָעַץ (ungbr.) *tr. stechen, ein-*, v. Dorn, mit aram. נְעַץ, ar. نَعَصَ u. hebr. נָאַץ I, in Form u. Bdtg. zus.fallend. Die org. W. in אָ־נַ֫שׁ, עָ־נַשׁ (s. d.) ist damit verwandt. Neben naz gab es eine W. *'az* in gleicher Bdtg., trg. עֲצָא, syr. ܥܙ.

Pi. נַעֲצֵץ s. נַעֲצֵץ.

נַעֲצוּץ (נַעֲצוּצִים) *m. Dornhecke, -busch, -dickicht* Jes. 7, 19; 55, 13.

נָעַר I (3 *pl.* נָעֲרוּ) *intr. brüllen, knurren*, v. Löwen Jer. 51, 38, viell. NF. v. נָחַר II, ar. نَخَرَ (schnauben), syr. ܢܟܪ dass., talm. auch v. Schreien des Esels. Fälschlich haben Einige נָעוֹר Zach. 2, 17 in diesem Sinne gefasst.

נָעַר II (*p. pass.* נָעוּר) *tr. hinundher bewegen, schütteln, stossen*, dah. *wegstossen, -schieben*, כַּפַּיִם Jes. 33, 15, *abschütteln*, die Blätter 33, 9, wo das Obj. fehlt; *ausschütteln*, חִצָּן Neh. 5, 13, dah. נָעוּר = רָק ib.; *wegtreiben, -jagen*. Dav. נָעַר, נַעֲרָת 2.

Nif. נִנְעַר (*fut.* יִנָּעֵר, *part.* נָעֵר = נִנְעָר Zach. 11, 16, wie für נָעֵר gelesen wird) *gescheucht*, d. h. hinundher geschüttelt werden, v. Heuschrecken u. Menschen Ps. 109, 23; Hi. 38, 13 *und die Frevler werden weggescheucht aus ihr; sich schütteln*, um sich der Fesseln zu entledigen Ri. 16, 20; נָעֵר Zach. 11, 16 *das Verschlagene, Umherirrende*. S. נָעַר 2.

Pi. נֵעֵר (*fut.* יְנַעֵר) *umhertreiben, -stossen, ruhlos machen* Neh. 5, 13; *hinausstossen, -treiben*, בְּתוֹךְ הַיָּם Ex. 14, 27; Ps. 136, 15.

Hitp. הִתְנַעֵר *sich abschütteln*, מֵעָפָר, d. h. ihn von sich abschütteln Jes. 52, 2.

Die org. W. נ־עֲ־ר liegt auch in עֵר III (עוּר), worin der Begriff der Regsamkeit u. des Hinundherbewegens liegt.

נָעַר III (ungbr.) St. zu נָעַר und dessen Ableitungen (נַעֲרָה, נְעַר u. ō. p. נַעֲרָן, נַעֲרִיָּה), über dessen GBdtg. man nicht klar ist. Nach *Fürst*, Conc. s. v. ist das NW. נָעַר primitiv, mit skr. nṛi, nara Mann, narî Weib, zend. naere, pers. nar, Mann, gr. ἀ-νήρ, sab. νεφ-ίνη = ἀνδρία, νέφ-ων = ἀνδρεῖος, alban. νιερί zus.hängend; nach Andern mit נָעַר II in Bdtg. ausstossen, *gebären*. Besser s. v. a. نَجَرَ, نَغَرَ *sprossen, wachsen*, woher نَجْرٌ Wurzel, نَغَرٌ Junges.

נַעַר (mit *suff.* נַעֲרָךְ, נַעֲרוֹ; *pl.* נְעָרִים, *c.* נַעֲרֵי, mit *suff.* נְעָרָיו; s. נָעַר III) 1) *das Neugeborne, das Kind* Ex. 2, 6; Ri. 13, 5, noch nicht entwöhnt ib., dah. auch *Mädchen* = (dem späteren) נַעֲרָה u. mit dem weibl. Zeitwort verbunden Gn. 24, 14 16 28 55 57; 34, 3 12 u. a.; ebenso נְעָרִים *die Mädchen* Rt. 2, 21 od. *Kinder* (Knaben u. Mädchen) Hi. 1, 19, vgl. gr. ἡ παῖς; *Knabe*, der noch kein Unterscheidungsvermögen hat Jes. 7, 16 u. noch unerfahren ist, wobei jedoch, um nicht einen Jüngling zu verstehen, noch קָטֹן 1 S. 20, 35; 1 Kö. 3, 7 od. נַעַר 1 S. 1, 24, רַךְ 1 Chr. 22, 5 beigesetzt ist, ggs. זָקֵן Gn. 19, 4; *Jüngling*, der furchtsam Ri. 8, 20 und unerfahren Jer. 1, 6, der 20jährige Gn. 34, 19; 1 Kö. 3, 7; *der Junge*, als Altersbezeichnung 2 Kö. 8, 4; *der Jüngling, der junge Prophet; junger Bursche, Diener, Sklave* 1 S. 30, 13; *Hirtenbursche, -knecht* Gn. 37, 2; *Priesterbursche, -diener* 1 S. 2, 13; *der junge Knecht* Rt. 2, 5; überh. *Diener* jeder Art Ex. 33, 11; 2 S 9, 9; 2 Kö. 4, 12; *Hirt* Gn. 14, 24; *junger Krieger* 1 Kö. 20, 15; *junger Sohn* Hi. 29, 5; bildl. *Volk in seiner Jugend* Hos. 11, 1. — 2) (v. נָעַר II) *m. das Umhergetriebene, -gescheuchte, -irrende*, v. Schafen Zach. 11, 16 (LXX, Vulg.; dag. Syr. das *Junge*, v. Schaf).

נְעַר (denom. v. נַעַר als Abstraktbildung, vgl. אַלְמֹן) *m. Jugend* Hi. 33, 25; 36, 14; Ps. 88, 16, sonst dafür נְעוּרִים.

נַעֲרָה (*pl.* נְעָרוֹת) *f.* 1) *Mädchen*, als

Digitized by Google

spielendes Kind Hi. 40, 29, erwachsenes 1 Kö. 1, 3, das בְּתוּלָה 1, 2; *junges Weib* Rt. 2, 6; eine verheirathete סְפֻגָּשׁ Ri. 19, 3; *Dirne, Metze* Am. 2, 7; *Magd, Dienerin* Gn. 24, 61; Spr. 9, 3; 31, 15, immer mit dem Beibegriffe der Jugend. S. נָעַר 1. — 2) eig. *Wassersturz*, v. נָעָר = נָגַר w. s.) *n. p.* einer Stadt an den Grenzen des Efrajim-Gebietes Jos. 16, 7, wofür 1 Chr. 7, 28 נַעֲרָן. — 3) *n. p. f.* (*Sprosz, Nachkomme;* vgl. נֶעֶגָ) 1 Chr. 4, 5.

נְעוּרוֹת s. נְעוּרוֹת.

נַעֲרַי s. נַעֲרַי.

נַעֲרִיָּה (*Jah ist* נָעָר od. נַעַר d. h. *Verscheucher, -treiber*, der Frevler, v. נָעָר II) *n. p. m.* 1 Chr. 3, 22; 4, 42.

נְעָרִים s. נְעוּרִים.

נַעֲרָן s. נַעֲרָה 2.

נְעֹרֶת *f. das vom Flachs Abgeschüttelte, Werg, Abwurf* Jes. 1, 31; Ri. 16, 9.

נָעַשׁ angen. St. zu עָשׁ s. d.

נָף s. מוֹף.

נָפַג (ungbr.) *intr. wachsen, sprossen*, svw. נָבַג I, צָ־מַח, נָחַ IV, aram. נְבַג, in seiner org. W. נָ־פַג mit skr. wah, bah (wachsen) identisch. Dav.

נֹפֶג (*Spross*) *n. p. m.* Ex. 6, 21; 2 S. 5, 15.

נָפָה (ungbr.) *intr. erhoben, gewölbt, hügelig sein*, in seiner org. W. נָפַ־ה mit נָחַ III, ar. نَاف, אָ־נַח I, נָבַ־ה I u. נָב II, ar. نَبَأَ ident. Dav. נָפָה 1, נֵפֶת.

נָפָה *f.* 1) (n. d. F. שְׁנֵה v. נָפָה, als n. p. im sg. c. נָפַת u. pl. c. נָפוֹת st. נְפַת u. נְפוֹת mit Festhaltung des ־) *Anhöhe, Hügel*, dah. *n. p.* des hügeligen Gebietes um דֹּר od. דְּאֹר (im Menashe-Gebiet), vollst. נָפַת דֹּר Jos. 12, 23, נָפַת דְּאֹר 1 Kö. 4, 11, נְפוֹת דּוֹר 11, 2, d. h. *Hügelgebiet um Dôr.* — 2) *Sieb* Jes. 30, 28, v. נוּף I.

נְפוּסִים (*Ausbreitungen*, s. נָפַס) *n. p.* einer Familie Esr. 2, 50, K'tib נְפִיסִים.

נָפַח (*fut.* יִפַּח, *inf. c.* פַּחַת Ez. 22, 20) *tr. blasen, anfachen*, das Feuer, mit oder ohne בְּ Jes. 54, 16; Ez. 22, 21; *dreinblasen*, dass es auseinander stiebt, mit בְּ Hag. 1, 9; *weg-, ausblasen*, נָפַשׁ Jer. 15, 9; *einblasen, -hauchen*, נָשַׁמָה Gn. 2, 7; *in etwas blasen, hauchen* Ez. 37, 9; übertr. *aushauchen*, Wohlgeruch; *duften* (s. תַּפּוּחַ); *aufblasend, anschwellend machen* (ar. نَفَخَ); *kochend, siedend machen*, דִּוּד, indem der Inhalt anschwillt Jer. 1, 13; Hi. 41, 12, ar. فَاحَ bullivit olla. Möglich dass der Begriff *kochen, sieden* v. *drängen, treiben* ausgeht; zur org. W. vgl. יָ־פַח, פֵּחַ. Dav. מַפֵּחַ, מַפָּח, תַּפּוּחַ, hingg. ist n. p. נֹפַח NF. v. נֹבַח.

Pu. נֻפַּח *ausgeblasen werden*, v. Feuer Hi. 20, 26.

Hif. הָפִיחַ *verhauchen lassen*, das Leben, bildl. *zu Tode quälen, auf den Tod drängen* Hi. 31, 39; *wegblasen*, d. h. *verachten, geringschätzen* Mal. 1, 13.

נֹפַח (*Hügel*) *n. p.* einer Stadt Nu. 21, 30, sonst נֹבַח (s. d.); vgl. תַּפּוּחַ.

נָפִיל (*pl.* נְפִילִים; v. נָפַל I) *m.* eig. Hochgestreckter, Grosser, Starker, *Riese*, durch Zeugung der בְּנֵי אֱלֹהִים mit Menschentöchtern entstanden Gn. 6, 4; v. עֲנָקִים ausgesagt Nu. 13, 33, trg. נְפִלָא (pl. נְפִלִין od. נְפִלֵי) v. Orion, als Himmelsriesen; der Messias heisst dah. in der spätern jüd. Tradition גְּבַר נְפִלֵי = גְּבַר כּוֹכָב. S. פִּיל.

נְפִיסִים (s. נְפוּסִים) *n. p.* einer Familie Esr. 2, 50 K'tib, neben נְפִישְׁסִים, aus welchen beiden נְפִישְׁסִים zus. geschmolzen Neh. 7, 52.

נָפִישׁ (= נָפַשׁ, n. d. Aram.: *zahlreich, viel*) *n. p.* eines Sohnes Ismaels u. dann eines Stammes am Eufrat Gn. 25, 15; 1 Chr. 5, 19.

נְפִיסִים s. נְפִיסִים.

נְפִישְׁסִים s. נְפִיסִים.

נָפַךְ (ungbr.) *intr.* eig. *glühen, brennen*, dah. *schimmern, glänzen*, v. der hellrothen Farbe, dav. נֹפֶךְ. — Die org. W. נָ־פַךְ liegt auch in פָּחַ־ם *glühen, brennen*

Digitized by Google

(davon פַּחִים und פֶּחָם, s. d.), in יָ־פַע I u. a. m.

נֹפֶךְ *m.* der glühende, rothe Stein, dah. *Karfunkel* (j. Trg. I u. II) od. *Rubin* Ex. 28, 18; 39, 11; Ez. 27, 16 (wo LXX נֹפֶת gehabt); 28, 13.

נָפַל I (ungbr.) *intr. gross, hochgestreckt, dick, stark, kräftig sein*, v. Körper, in seiner org. W. נָ־פָל mit der in פֶּל I, III (פּוּל) zu פִּיל, פּוּל, פּוֹל, in בָּעַל, בֶּל (בּוּל) zu בּוּל, עָ־פָל (hoch, anschwellend, stark, fest sein), נָ־בָל II, in ar. نَبَلَ, نَالَ (fett, dick, feist sein), نَـبْـلٌ (emporragen) ident.; vgl. skr. bal, wov. bala *Kraft*, lat. val-ere. Dav. נְפִיל.

נָפַל II (*inf. c.* נְפֹל, mit *suff.* נָפְלוֹ u. נָפְלוֹ, *fut.* יִפֹּל) *intr. niederfallen, -sinken*, auf die Erde, v. Menschen Ri. 5, 27; Jes. 8, 15; *herabfallen*, v. Stuhl, מֵעַל 1 S. 4, 18; נ׳ אָחוֹר Gn. 49, 17 *rücklings herabfallen*; mit בְּ׳ *in* etw. *fallen* Ps. 7, 16, auch mit אֶל Jes. 24, 18 u. עַל Am. 3, 5; *fallen*, v. leblosen Dingen, v. Gebäuden Ri. 7, 13, Bergen Hi. 14, 18, d. h. *ein-, zus.stürzen; niederfahren*, v. Blitz 1, 16, *niederfallen*, v. Thau 2 S. 17, 12, mit acc. d. O. *wohin*, auch mit עַל Lev. 11, 32, תַּחַת Ps. 45, 6, wenn der Begriff des *wohin* modificirt sein soll, und mit מִן, מֵעַל *woher; hingestreckt sein, liegen* Ri. 3, 25; Est. 7, 8, in Verzückungen Nu. 24, 4. Redensarten u. Uebertragungen: *fallen*, im Kriege Ri. 20, 44; 1 S. 4, 10, mit בַּחֶרֶב Nu. 14, 43; *umkommen*, durch Hunger od. Pest Ez. 6, 11; *in die Hand J.'s fallen*, d. h. durch ihn umkommen Ri. 15, 18; Kl. 1, 7, doch steht dafür auch נָפַל לִפְנֵי פִּי 1 S. 14, 13; נ׳ לְמִשְׁכָּב Ex. 21, 18 *auf's Krankenlager fallen, erkranken*, vgl. *πίπτειν ἐπὶ τὴν κλίνην* (Judit 8, 3); *geboren werden, in's Leben treten* Jes. 26, 18, vgl. *πίπτειν* u. cadere (s. נֵפֶל); *abfallen*, v. menschl. Gliedern, die sich ablösen Nu. 5, 21; *senken*, פָּנִים, d. h. *finster, unmuthig sein* Gn. 4, 5; *sinken, fallen, ent-*, v. לֵב (Muth), mit auf das Subj. sich beziehendem עַל 1 S. 17, 32, d. h. muthlos werden, vgl. הִתְעַטֵּף נַפְשִׁי עָלַי Jon. 2, 8, לֵב נָהְפַּךְ עָלַי תִּשְׁתּוֹחַח נַפְשִׁי Ps. 42, 7, Hos. 11, 8; *stürzen*, in's Unglück 2 S. 1, 10, doch steht auch zuw. dabei בְּרָעָה Spr. 28, 14; *herabkommen* 2 Kö. 14, 10; *zu Grunde gehen*, v. Staate Jes. 21, 9; נ׳ גּוֹרָל *das Loos fällt, trifft*, mit עַל d. P. auf Jem. Jon. 1, 7; Ez. 24, 6, hingg. mit לְ d. P. *Jemandem zufallen*, dass er es erhält Nu. 34, 2; Ps. 16, 6; *herabfallen*, v. Himmel, d. h. gesendet werden, דָּבָר (Drohspruch) Jes. 9, 7; in diesem Sinne נָפַל עַל פְּנֵי *über Jem. kommen*, רוּחַ יי׳, d. h. in Jem. sich einsenken Ez. 11, 5; 8, 1, dah. später (Dan. 4, 28; das Buch Adam 1, 66) *sich offenbaren;* נָפַל עַל *über-, befallen* Jmdn., תַּרְדֵּמָה Gn. 15, 12, אֵימָה ib.; פַּחַד Ex. 15, 16, הוֹד Jes. 47, 11, חֲרָפָה Ps. 69, 10, d. h. treffen; *ausfallen, sich wenden*, v. einer Sache Rt. 3, 18, vgl. Esr. 7, 20; *umstürzen*, was aufrecht steht, bildl. nicht bestehen, v. Versprechen Jos. 21, 43, vollst. נ׳ אַרְצָה 2 Kö. 10, 10; *weg-, ausfallen*, יָמִים Nu. 6, 12; *fallen*, aus den Plänen (מִפְלָצוֹת), d. h. in deren Durchführung scheitern Ps. 5, 11; נ׳ מִן *niedriger sein als* Hi. 12, 3; 13, 2, od. mit folg. לִפְנֵי Est. 6, 13; *sich niederwerfen, -lassen* 2 S. 1, 2; mit Beisatz עַל פָּנִים Gn. 17, 3, לִפְנֵי 2 S. 14, 4, לְאַפַּיִם 1 S. 20, 41, אַרְצָה Gn. 44, 14, לִפְנֵי רַגְלֵי ס׳ Est. 8, 3; נ׳ ס׳ עַל־צַוְּארֵי *um den Hals fallen* Gn. 33, 4; נ׳ עַל־חֶרֶב *sich in das Schwert stürzen* 1 S. 31, 4; נ׳ בְּעֵד הַשֶּׁלַח *sich von hinter der Waffe nach vorn hin stürzen* Jo. 2, 8; *einfallen, -dringen* Hi. 1, 15 und mit בְּ Jos. 11, 7; *sich herablassen, -springen* Gn. 24, 64; 2 Kö. 5, 21; *sich niederlassen*, v. einem Heere Ri. 7, 12; Gn. 25, 18 = שָׁכַן 16, 12; *demüthig sein*, v. תְּחִנָּה Jer. 36, 7, aber auch *sich niederlassen, weilen* 37, 20; *abfallen* u. *übergehen*, mit עַל Jer. 21, 9 od. אֶל 37, 13. Dav. נֶפֶל, מַפָּל, מַפָּלָה, מַפֶּלֶת.

Hif. הִפִּיל (*part.* מַפִּיל, *inf. c.* הַפִּיל u. הַנְפֵּל, *fut.* יַפִּיל, *ap.* יַפֵּל) caus. v. Kal *fallen machen*, e. Stein Nu. 35, 23; *fallen lassen*, in einen Schlaf Gn. 2, 21, *stürzen*, in's Schwert, d. h. durch dasselbe tödten Jes. 37, 7, mit Weglassung v. בַּחֶרֶב Ez. 6, 4; *in die Hand J.'s fallen*

Digitized by Google

lassen 1 S. 18, 25, d. h. überliefern; *zus.-fallen lassen* Nu. 5, 22; *hineinwerfen*, עַל אֵשׁ Jer. 22, 7, *niederstürzen*, e. Mauer 2 S. 20, 15; *niederhauen* Jer. 19, 7; *fällen* 2 Kö. 3, 19; *gebären* Jes. 26, 19; *werfen*, d. Loos Spr. 1, 14 und ohne גּוֹרָל 1 S. 14, 42, mit לְ d. P. *durch's Loos zutheilen* Jos. 13, 6; הִפִּיל פָּנִים *das Gesicht sinken machen*, d. h. traurig machen Hi. 29, 24; auch *finster anblicken*, *zürnend ansehen* Jer. 3, 12; הִפִּיל תְּחִנָּה *die Bitte niederlegen* 38, 26; *ein Versprechen fallen lassen*, d. h. es nicht aufrecht erhalten 1 S. 3, 19; allg. *lassen*, *ab-* Ri. 2, 19.

Hitp. הִתְנַפֵּל *sich niederwerfen*, mit לִפְנֵי פ׳ Dt. 9, 18 und ohne dass. Esr. 10, 1; הִתְנַפֵּל עַל *über* Jem. *herfallen* Gn. 43, 18.

Pi. נִפֵּלֵל (Steigerungsform) *stürzen*, *fallen* Ez. 28, 23, wof. jedoch 6, 7 u. 30, 4 einfach נָפַל steht.

נָפַל (*fut.* יִפֹּל, in Trg. יִפַּל) *aram.* s. v. a. hebr. נָפַל II, dah. *herab-*, *herniedergelangen* Dan. 4, 28, vgl. Jes. 9, 7; *zufallen* Esr. 7, 20; *sich niederwerfen* Dan. 2, 46, mit עַל אַנְפּוֹהִי.

נֵפֶל *m. Geburt*, *unzeitige*, *Fehlgeburt* Ps. 58, 9; Koh. 6, 3; v. נָפַל geboren w.; ar. نَفْل.

נִפְלָאוֹת s. פָּלָא *Nif.*

נֶפֶם s. נְפִיסִים, נְפוּסִים u. נָפַשׁ.

נָפַץ (*part. pass.* נָפוּץ, *inf. abs.* נָפוֹץ; *imp.* u. *fut.* v. פּוּץ) 1) *intr. zerstäuben*, *umher verstreut sein*, mit מִן 1 S. 13, 11; *auseinandergetrieben sein*, vor (מִן) etw. Jes. 33, 3; *sich ausbreiten* Gn. 9, 19, v. Exulanten Jes. 11, 12. — 2) *tr. zer-*, *umherstreuen*, *-schleudern*, *-werfen*, *zertrümmern*, עֵצֶב Jer. 22, 28; כַּדִּים Ri. 7, 19. Dav. נֵפֶץ.

Pi. נִפֵּץ (*fut.* יְנַפֵּץ) *zertrümmern*, *-schlagen*, נְבָלִים Jer. 48, 12; כְּלִי יוֹצֵר Ps. 2, 9 (bildl.); *zerschmettern*, עוֹלְלִים 137, 9; כִּי אִישׁ אֶל־אָחִיו Jer. 13, 14 *aneinanderschmettern*; *zerstreuen* Jer. c. 51. Dav. נֵפֶץ.

Pu. נְפַץ (*part. f. pl.* מְנֻפָּצוֹת) *umhergeschleudert*, *-gestreut werden* Jes. 27, 9.

Hif. הֵפִיץ nur in Derivaten מַפָּץ, מַפֵּץ.

Die org. W. נָ־פָץ liegt auch in פֵּץ, ar. فَصَّ u. geht in andere Bdtgen. über.

נֵפֶץ *m.* eig. Zerstreuer, -stieber, dah. *Sturmwind* Jes. 30, 30, trg. בְּהִיר. Nicht מְזָרִים sondern סוּפָה ist zu vergleichen.

נֵפֶץ *m. die Zerstreuung*, Dan. 12, 7 *und wenn man zu Ende führt* (וּכְכַלּוֹת) *die Zerstreuung* (d. h. das Exil) *eines Griffes* (יָד, d. h. Theiles) *des heil. Volkes*, d. h. wenn *Simon* u. *Judas* die in Galiläa und Gil'ad zerstreueten Volksgenossen nach Judäa heimgebracht haben werden, was noch vor Pfingsten 164 v. Chr. geschehen ist (1 Mak. 5, 23 45 53 54; 2 Mak. 12, 32).

נָפַק (3 *f.* נָפְקָת, 3 *pl.* נָפְקוּ, נָפְקָא, *part.* נָפֵק, *pl.* נָפְקִין; *imp.* פּוֹק; *fut.* im Trg. יִפּוֹק) *aram. intr. hinausgehen*, *-schreiten* Dan. 2, 14; *ergehen*, v. einem Edikt, d. h. es wird veröffentlicht 2, 13, vgl. Lk. 2, 1; überh. wie hebr. יָצָא Dan. 5, 5; 7, 10, auch für *ausgegeben werden*. Dav. נְפָקָא.

Af. הַנְפַק, הַנְפֵק (3 *pl.* הַנְפִיקוּ) *herausbringen*, *-führen*, = hebr. הוֹצִיא Dan. 5, 3; Esr. 5, 14; 6, 5.

נְפָקָא (*def.* נְפָקְתָא) *aram. f. Ausgabe* Esr. 6, 4 8; neuhebr. הוֹצָאָה.

נָפַשׁ (ungbr.) *intr. sich ausbreiten*, *-dehnen*, *verbreiten*; v. einer Menge, und dann auch räumlich; dah. *zahlreich*, *viel*, *stark sein*. Dav. פ. n. נְפִישׁ, נְפִישִׁים.

Die org. W. נָ־פַשׁ, mit der in נָ־פַס, נָ־פַץ, פַּשׁ zus.hängend, ist im Aram. in dieser Bdtg. häufig.

נָפַשׁ (K. ungbr.) *intr. athmen*, *hauchen*, bildl. *schnaufen*, als Lebenszeichen, dah. *leben*; *duften*, was ein Aus- u. Einathmen ist; ar. نفس, aram. נָפְשׁ, نَفَث dass. Die org. W. נָ־פַשׁ hängt vielleicht mit der in נָ־פַח zus. Dav. נֶפֶשׁ.

Nif. נִפַּשׁ (*fut.* יִנָּפַשׁ) *sich ausathmen*, *Athem schöpfen*, dah. *sich erquicken* Ex. 23, 12; 31, 17; 2 S. 16, 14.

נֶפֶשׁ (mit *suff.* נַפְשִׁי, נַפְשְׁךָ, *pl.* נְפָשׁוֹת, *c.* נַפְשׁוֹת, mit *suff.* נַפְשׁוֹתָם; Ez. 13, 20 נְפָשִׁים, wo jedoch besser mit den LXX נַפְשׁוֹתֵיכֶם zu lesen) *f.* (*masc.* in Bdtg. *Wesen*

Digitized by Google

nur Gn. 2, 19; 46, 25 27; Nu. 31, 28, wo cod. sam. aber es ebenf. als fem. construirt hat) eig. *Hauch, Athem*, dah. 1) *Lebenshauch, -kraft, Leben*, das thierische, als im Athmen bestehend gedacht, wie רוּחַ, anima, ἄνεμος, darum נֶפֶשׁ בּ׳ *den Lebensathem aushauchen* d. h. sterben Jer. 15, 9, הִפְשִׁיחַ בּ׳ *tödten* Hi. 31, 39; allg. *Leben*, nicht der Lebenszustand (חַיִּים) od. das Lebensalter (יָמִים), sondern das innere, in jedem Athmenden befindliche Leben Ex. 21, 23, v. dem man יָצָא Gn. 35, 18, שׁוּב 1 Kö. 17, 21, בּוֹא 1 S. 20, 1, לָקַח Spr. 1, 19 u. s. w. aussagt; *der Kern des Lebens*, so dass die Gefährdung v. נֶפֶשׁ den Tod bringt Ps. 69, 2; Jer. 4, 10; הִכָּה נֶפֶשׁ *das Leben zerschlagen*, d. h. tödten Nu. 35, 11; v. Thieren Lev. 24, 18; רָצַח בּ׳ *morden* Dt. 22, 26. Die Formeln אֶל־נֶפֶשׁ *auf das Leben hin* (abzielend), d. h. *um des Lebens willen* 1 Kö. 19, 3 (Trg.), gr. τρέχειν περὶ ψυχῆς, od. *gegen das Leben* Jer. 44, 7; בְּנַפְשׁ׳ *um das Leben*, um den Lebenspreis 2 S. 23, 17; Spr. 7, 23 (vgl. בְּרֹאשׁ 1 Chr. 12, 19), *um des genommenen Lebens willen* 2 S. 14, 7; Jon. 1, 14, wie נֶפֶשׁ allein auch *das zu nehmende Leben* d. h. die Tödtung bedeutet Ps. 56, 7; לְנַפְשׁ׳ *zum Leben gehörig* Gn. 9, 5. — 2) concr. *die* (thierische) *Seele*, als die Leben gebende, die dah. alle Bedürfnisse und sinnliche Empfindungen hat. In diesem Sinne wird v. בּ׳ ausgesagt: erschrecken Ps. 6, 4, sich beruhigen 116, 7, begehren Jes. 26, 8, ekeln Hi. 10, 1; sich in Sprache äussern Ps. 34, 3; lieben Hl. 3, 2 4, festhalten od. loslassen Ps. 103, 2; 119, 129; hungern Spr. 10, 3, gekräftigt werden 11, 25, dursten 25, 25 u. fasten Ps. 69, 11 u. s. w., auch חָיָה Gn. 12, 13 u. מוּת Ri. 16, 30. Sogar heisst es *Lebensmittel* Jes. 58, 10. Ferner wird es gebraucht wie לֵב um den Sitz der Affekte zu bezeichnen, als der Liebe Jes. 42, 1, der Freude Ps. 86, 4, der Furcht Jes. 15, 4, der Frömmigkeit Ps. 86, 4, des Muths Ri. 5, 21 u. s. w. Mit קָצַר, אֶרֶךְ verbunden drückt es *Lang-* od. *Kurzmüthigkeit* aus Hi. 6, 11; Nu. 21, 4, d. h. *geduldig* u. *ungeduldig*, wie auch רוּחַ zuw. daf. steht. Ferner als Sitz der Klage Hi. 30, 16, des jammernden Geschreies 24, 12, des Thränenvergiessens Ps. 119, 28, des Segnens Gn. 27, 4, des Stolzes Spr. 28, 25 (vgl. רְחַב לֵב 21, 4), des Willens und des Entschlusses Gn. 23, 8, der Willigkeit 1 Chr. 28, 9, der Einsicht u. des Wissens Ps. 139, 14; Spr. 19, 2, des Denkens Dt. 4, 9, des Gedankens u. Vergessens Kl. 3, 20. — 3) *das Athmende*, d. h. *Wesen* Jos. 10, 28, vollst. נֶפֶשׁ בּ׳ הַחַיָּה Gn. 1, 24 od. נֶפֶשׁ בּ׳ חַיָּה 1, 21 (lebendes Wesen), oft coll. v. Thieren Gn. 1, 21 24; 9, 10 u. nur selten mit Einschluss der Menschen 9, 16; für *Mensch* Dt. 24, 7; Ez. 22, 25; *Individuum* Lev. 5, 1, *Person* Ex. 1, 5, u. נֶפֶשׁ בּ׳ אָדָם Nu. 31, 46, wo es dem Vieh entgegengesetzt ist; *Sklave, Kriegsgefangener* Gn. 12, 5; 14, 21, ggs. נֶפֶשׁ בּ׳ מֵת; רְכוּשׁ *eine todte Person, Leichnam* Nu. 6, 6 u. danach erst נֶפֶשׁ בּ׳ allein Lev. 22, 4; Nu. 5, 2. Dieser Bdtg. schliesst sich an: *Selbst*, ipse Jes. 46, 2; Hos. 9, 4, nam. mit suff., um so das Reflexivum auszudrücken, vgl. skr. átman Seele u. selbst, dt. Selb u. Seele. — 4) *Duft* Jes. 3, 20.

נָפַשׁ (ungbr.) *intr. duften, hauchen*, mit נֶפֶשׁ u. aram. נְפַשׁ (wov. נִפְשָׁא) ident. Dav. לְנָפֵשׁ, hingg. stammt נָפַשׁ nur von נוּחַ III od. v. נָפַהּ. Andere leiten das NW. נָפַשׁ v. נוּחַ II (s. d.) ab, = ar. نَفَى, was auch möglich ist.

נָפַת (v. נָפַהּ n. d. F. דָּלָת v. דָּלָה) *f. Anhöhe, Hügel*, dah. שְׁלֹשֶׁת הַנָּפַת Jos. 17, 11 allg. Bezeichnung der 3 Distrikte תַּעְנָךְ, עֵין־דֹּר u. מְגִדּוֹ, eig. *Dreihügel*, vgl. Tricollis, -lophus, wie auch später ein Complex von 10 zus. gehörigen Städten den Namen *Decapolis* führte.

נֹפֶת (v. נָפַת od. v. נוּחַ II = נָפַהּ) *f.* eig. das Wohlriechende, -duftende, was ausfliesst, dah. *Seim, Saft*, des Rohrs (קָנֶה = סוּף), d. h. *Zucker* Ps. 19, 11, mit Weglassung v. צוּפִים Hl. 4, 11, als Apposition dazu מָתוֹק Spr. 24, 13.

נַפְתּוּל (*pl.* ־לִים) *m. der Kampf, das Ringen* Gn. 30, 8; s. פָּתַל *Nif.*

נַפְתֻּחַ *n. p.* von Mittelägypten mit der Hauptstadt Memphis, wo die Gottheit

Digitized by Google

Ptah od. *Phtach* verehrt wurde, wie Memphis selbst „Wohnung des *Ptach*" hiess. Man versinnbildete in *Ptach* (פְּתָח) die hervorbringende, zeugende Weltkraft, so dass die W. mit פָּתַח (s. d.) zus.hängen kann. *Naftoach* kann kopt. Bildung Na-phthah d. i. das zu Phtha Gehörige sein, so dass es Volk u. Land zugleich sein kann. *Gent. pl.* נַפְתֻחִים das mittelägypt. Volk Gn. 10, 13; 1 Chr. 1, 11, wie פַּתְרֻסִים das Oberägyptens.

נַפְתָּלִי (nach LXX aus נַפְתּוּלִים, *Kämpfe*, verkürzt, richtiger nach Gn. 30, 8 aus נַפְתּוּלֵי יְהוָה = נַפְתָּלֵי יְהוָה *Kampf Jah's*) *n. p. m.* Gn. 30, 8 u. dann Name eines Stammes 49, 21; Nu. 1, 42; Dt. 33, 23 u. des diesem Stamme gehörigen Gebietes (Jos. 19, 32 ff.) Jes. 8, 23; in Verbindung mit Sebulûn stellte es später *Galilâa* dar Ps. 68, 28, vgl. Mt. 4, 13 flg.

נֵץ (mit *suff.* נִצָּהּ, v. נָצַץ) *m.* 1) *Blume, Blüthe* Gn. 40, 10, wo jedoch נִצָּהּ für נִצָּתָהּ steht, dah. fem. — 2) *Habicht* (LXX), *Sperber*, von seinem schnellen Fluge benannt Hi. 39, 26 u. von dem es mehrere Abarten giebt Lev. 11, 16; Dt. 14, 15; trg. נְצָא, נְצָצָא, syr. ܢܨܐ.

נָצָא (nur *inf. abs.* נָצוֹא) *intr.* s. v. a. יָצָא *hinausgehen*, תֵּצֵא נָצוֹא Jer. 48, 9 *sie wird hinausgehen* (in die Wüste), vgl. 38, 17. Die Form steht, um auf צִיץ (Gefieder), d. h. נֵץ, anzuspielen, u. man fasst es unnöthig = נוּץ fliehen, wie נָצָה Kl. 4, 15 = נוּעַ.

נָצַב (K. ungbr.) *intr.* s. v. a. יָצַב *fest an einem Orte sein; stehen, sitzen, liegen; feststehen, errichtet, aufgerichtet, vor-, auf-, angestellt sein*, von welcher intr. GB. auch יָצַב, ar. نصب ausgeht. Die org. W. יָ־צַב, mit der in יָ־שַׁב zus.hängend, wird aus نَصَبَ (stellen, fest-; ausdauernd sein) klar; phön. נָצַב tr. Dav. נְצִיב, מַצֵּבָה, מִצְבָּה, מַצָּבָה, מַצֶּבֶת, נַצָּבָה, מַצָּב, מַצָּב, מַצָּבָה, מַצֵּבָה, צוֹבָה, צִיבָא.

Nif. נִצַּב (nur *perf.* u. *part.*) *stehen*, v. Personen Gn. 18, 2; 24, 13; *aufrecht stehen*, v. Sachen 37, 7; Ex. 15, 8 כְּמוֹ נֵד נִצְּבוּ; *stehen*, v. Wächter *auf* (עַל) der Warte Jes. 21, 8, sonst mit עַל *an, bei, vor* Jem. od. etw. *stehen*, d. h. *gegenwärtig sein* Gn. 45, 1; 1 S. 22, 7; *sich stellen*, mit לְ Jmdm. od. für Jem. Ex. 34, 2; *sich aufrichten*, d. h. auftreten Jes. 3, 13; Ps. 82, 1; *sich hinstellen*, d. h. *hintreten* Ex. 7, 15; 17, 9; *vorgestellt, -gesetzt werden*, mit עַל Rt. 2, 5 6; 1 S. 22, 9; *fest, sicher, bestehend sein* Ps. 119, 89; part. נִצָּב als Beiwort zu אָדָם *fest, gesund* 39, 6; fem. נִצָּבָה, Zach. 11, 16 *das Gesunde wird er nicht* (in diesem Zustande) *erhalten*. Dav. נִצָּב.

Hif. הִצִּיב (*part.* מַצִּיב, *inf. c.* הַצִּיב, *fut.* יַצִּיב, *ap.* יַצֵּב) *einsetzen, -hängen*, Thüren 1 Kö. 16, 34; *herstellen* Gn. 21, 28; *errichten*, e. Denkstein 35, 14; *aufrichten, erbauen* 33, 20; *aufstellen* 2 S. 18, 18; *aufschütten* 18, 17; *hinstellen* Kl. 3, 13; *feststellen, bestimmen* Ps. 74, 17; *setzen*, ein Denkmal 1 S. 15, 12; *richten, geradebiegen*, דֶּרֶךְ 13, 21; *aufstellen*, מַשְׁחִית (Sperrholz), im Vogelschlag Jer. 5, 26.

Hof. הָצַב (*part.* מָצָב) *pass.* Gn. 28, 12; Ri. 9, 6. הָצַב Nah. 2, 8 s. הָצַב.

נָצָב (eig. part. Nif.) *m.* 1) *Schaft, Heft, Griff* (Kimchi) Ri. 3, 22, v. נָ steif, aufrecht sein. — 2) *Statthalter*, eig. Vorgesetzter 1 Kö. 4, 5 7; 5, 7 30; 9, 23; נְ מֶלֶךְ *Statthalter als König* 22, 48.

נְצַב (ungbr.) *aram. intr.* s. v. a. יְצַב (s. d.) u. hebr. נָצַב, dah. *fest, stark sein*, v. Eisen, ar. dass. Dav. נְצִבָא.

נְצִבָא (*def.* נְצִבְתָּא, mit *suff.* נְצִבְתְּהוֹן; v. נְצַב) *aram. f. Festigkeit* Dan. 2, 41.

נָצַג falsch angen. St. zu הִצִּיג u. הָצַג s. נָצַב.

נָצָה I (nur *fut.* תִּצֶּינָה) *intr. zerstört, verwüstet, -ödet sein*, v. עָרִים Jer. 4, 7; eig. auseinandergerissen, -gezerrt sein, in seiner org. W. נָצַ־ה mit der in נָאַץ I, נָצַץ ident., dah. nur v. Verwüstetsein durch Zerstörung, wie *tr.* הָרַס u. בָּקַע.

Nif. נִצָּה (nur *part. pl.* נְצִיִּים u. *fut.* יִנָּצֶה) 1) s. v. a. Kal *zerstört, -trümmert sein*, גַּלִּים נְצִיִּים *wüste Trümmerhaufen* 2 Kö. 19, 25; Jes. 37, 26. — 2) *streiten, zanken, hadern*, eig. *sich gegenseitig schmähen, lästern, verletzen* Ex. 21, 22; Lev.

Digitized by Google

24, 10; 2 S. 14, 6; נְצִים *Hadernde* Ex. 2, 13; vgl. גָּרַם, חָרַף, wo aus ähnlicher GB. sich dieser Begriff entwickelt.

Hif. הִצָּה (*inf. c.* הַצּוֹת) *streiten, hadern*, mit עַל *wider* Nu. 26, 9, *bekriegen*, mit acc. des Obj. Ps. 60, 2. Dav. מַצָּה u. מַצּוֹת.

נָצָה II (3 *pl.* נָצוּ) *intr.* s. v. a. נָץ (s. d.), n. E. = נָצָא (s. d.), נָץ (w. s.) *sich schnell fortbewegen, fliegen, fliehen* Kl. 4, 15, neben נוּעַ. Das NW. נוֹצָה 1 kann v. קוּץ sein.

נְצָה (v. נָצַץ) *f. Blume, Blüthe* Jes. 18, 5; Hi. 15, 33; phön. נְצָא *Nesso* dass.

נֹצָה s. נוֹצָה.

נָצוֹר *adj. m.*, נְצוֹרָה (hingg. *c.* יוֹת) *f. spähend, trachtend*, nach etw., Spr. 7, 10 *nach Herzen* (der Jünglinge) *spähend.*

נְצוּרָה *f. Wacht*, עִיר נְ׳ *Stätte*, d. h. *Thurm der Wacht* Jes. 1, 8.

נְצוּרוֹת (nur *pl.*) *f.* eig. *Sprossendes*, dah. *Gewordenes, Neues* Jes. 48, 6 = חֲדָשׁוֹת ib.

נְצוּרִים (nur *pl.*) *m.* 1) *Wachthäuser, -thürme* Jes. 65, 4, s. נָצַר. — 2) *die Erhaltenen, Geretteten* 49, 6 K'ri, wo K'tib נְצִירִים hat.

נָצַח I (K. ungbr.) *intr. glänzen, schimmern, leuchten*, in seiner org. W. נָ־צַח mit der in צָחַח, מָ־צָח, צָח־ה ident.; übertr. *hell, rein, weiss, sauber sein*, wie ar. نصع, نصع, bildl. a) *rein, wahr, treu sein*, vgl. נֶאֱמָן, v. dem Begriffe des Glänzens ausgehend; b) *glänzend, rühmlich, prächtig, vornehm, edel sein*, vgl. הָדַר. Dav. נֶצַח 1 und n. p. נְצִיחַ.

Pi. נִצַּח (*part.* מְנַצֵּחַ, *inf. c.* נַצֵּחַ) *Aufsicht führen, vorstehen, an der Spitze stehen, vorangehen*, mit עַל 2 Chr. 2, 1 17; 34, 13, wof. in Parallelstellen נָצַב; *leiten*, Gesang od. Spiel 1 Chr. 15, 21. Diese Bdtg. ist eig. blos Steigerung des Kal-Begriffes *hervorglänzen, -leuchten, -scheinen*, wie auch bei נָגִיד zu נָגַד dieselbe Begriffsfassung erscheint, und die arab. Bdtg. *ermahnen, belehren* (s. הוֹרָה), *leiten* sind ebenfalls darauf zurückzuführen. Der Ausdruck מְנַצֵּחַ in 53 Psalmen-Ueberschriften u. Hab. 3, 19 heisst *Vorsteher* (der Sänger u. Musiker).

נָצַח II (ungbr.) *intr. nass, flüssig sein, fliessen, aus-* (*Fürst*, Conc. s. v.); *ausschwitzen*, mithin NF. v. נָזַח I (s. d.), od. in seiner org. W. נָ־צַח mit נָזַק III (s. d.) ident.; ar. نضح u. ـضح tr. ausspritzen, sprengen, äth. nazĕha dass., kopt. ⲛⲟⲩϩ u. ⲛⲟⲩⲁϥ dass. Dav. נֶצַח 2.

נָצַח III (ungbr.) *tr.* eig. *binden, knüpfen*, wie bei יָחַל, קָוָה, חָ־זַק übertr. *mächtig, stark sein; harren, hoffen, vertrauen; andauern, beständig, wahr, treu sein; bemächtigen, besiegen*, wie diese Begriffe bei den genannten ZW. entwickelt sind. Dav. נֶצַח 3.

נֶצַח (mit *suff.* נִצְחִם, נִצְחִי) *m.* 1) (v. נָצַח I) *Glanz, Ruhm, Majestät* 1 Chr. 29, 11, neben תִּפְאֶרֶת u. גְּדֻלָּה. — 2) (v. נָצַח II) *Saft, Trauben-*, übertr. *Blut* Jes. 63, 3 6. — 3) (v. נָצַח III) *Macht, All-* 1 S. 15, 29 = אֶל Nu. 23, 19; jedoch fassen Andere es in Bdtg. *Herrlichkeit, Glanz, Ruhm*, v. נָצַח 1; *Fortdauer, Ewigkeit* Jes. 34, 10; Ps. 49, 20; *Hoffnung, Vertrauen, Zuversicht* Kl. 3, 18 (*Ibn G'anâch*), parall. תּוֹחֶלֶת.

נֶצַח (auch in P.; *pl.* נְצָחִים, v. נָצַח III) *m.* 1) *Dauer, Fort-; Beständigkeit, Ununterbrochenheit*, Ps. 74, 3 *erhebe deine Schritte* (d. h. trete heran) *zu den ununterbrochenen Verwüstungen*, wenn nicht da׳ נֶ adv. ist; dah. *adv.* (als acc.) *fortdauernd, beständig, immer, fort und fort, ewiglich* Jer. 15, 18; Am. 1, 11; Ps. 16, 11, trg. לְעָלְמִין, לְעָלְמָא; *ganz und gar, gänzlich* Ps. 13, 2; עַד־נֶ׳ *fort und fort* Hi. 34, 36, wie 23, 7 לָנֶצַח. Hieran schliesst sich das gewöhnliche adv. לָנֶצַח *immer, -fort, fort und fort, für immer* Hi. 4, 20; 14, 20; 20, 7, *ganz und gar* Ps. 9, 19 od. zur Steigerung mit hinzugefügtem pl. נְצָחִים Jes. 34, 10. — 2) übertr. *Wahrheit, Treue* Hab. 1, 4, = לֶאֱמֶת Jes. 42, 3.

נִצָּח (v. נָצַח III) *adj. m.*, נִצְחָה *f. beharrlich, andauernd* Jer. 8, 5.

Digitized by Google

נָצַח (Pe. ungbr.) *aram. tr.* s. v. a. נָצַח III *bewältigen, -siegen*, syr. ܢܨܚ.

Itpa. אִתְנַצַּח *sich hervorthun, als Sieger zeigen* Dan. 6, 4.

נָצִיב (*pl.* נְצִיבִים) *m.* 1) *Vorgesetzter, Beamter* 1 Kö. 4, 19; 2 Chr. 8, 10 K'tib; *abstr. Militärposten, Besatzung* 1 S. 10, 5, im ersten Falle = נְצַב, im andern = מַצָּב. — 2) *Aufgerichtetes*, d. h. *Säule* Gn. 19, 26, = מַצֵּבָה; ar. Idol; phön. נְצַב *Leichenmal* (Steph. Byz.). — 3) (*Pflanzung, Gründung*) *n. p.* einer Stadt im Juda-Gebiet Jos. 15, 43, heute *Beit Nasib*.

נְצִיחַ (v. נָצַח I; *Berühmter, Ausgezeichneter*) *n. p. m.* Esr. 2, 54.

נְצִירִים s. נְצוּרִים.

נָצַל (K. ungbr.) *tr. ab-, weg-, herausreissen; ab-, weg-, herausziehen; entreissen, abscheiden, -sondern*, in seiner org. W. נ־צ־ל mit der in אָ־צַ־ל, בָּ־צַ־ל, חָ־סַ־ל I, שָׁ־לַ־ל, נָ־שַׁ־ל, נָ־זַ־ל, פָּ־לַ־ט identisch; ar. نصل, نضل, aram. נְצַל. Bildl. *herausreissen*, aus Gefahr, dah. *befreien*.

Nif. נִצַּל (*inf. c.* הִנָּצֵל, *fut.* יִנָּצֵל) 1) *refl. sich befreien* Spr. 6, 3 5 (wo LXX, Syr., Trg. מִפִּיד für מִיָּד gelesen); 2) *gerettet, geborgen sein* Jer. 7, 10 od. *werden*, mit folg. מִפָּנַי Jes. 20, 6, מִמֶּנָּה Hab. 2, 9, מִן Ps. 69, 15; hingg. mit אֶל *sich rettend flüchten zu Jem.* Dt. 23, 16.

Pi. נִצֵּל (*fut.* יְנַצֵּל) *rauben, zusammenraffen*, 2 Chr. 20, 25 *und sie rafften für sich zus. ohne dass man es aufladen konnte; ausplündern* Ex. 3, 22; 12, 36; selten wie *Hif. retten* Ez. 14, 14.

Hif. הִצִּיל (*part.* מַצִּיל, *inf. abs.* הַצֵּל, *c.* הַצִּיל, *fut.* יַצִּיל, *ap.* יַצֵּל) *caus. auseinanderreissen, -bringen* 2 S. 14, 6; *wegnehmen*, d. h. vorenthalten Hos. 2, 11; *entreissen*, mit מִן d. P. Gn. 31, 16; *entziehen* Ps. 119, 43; *abhalten, fernhalten* Spr. 2, 12 16; עֵינַיִם מִ־ *den Blicken entziehen* 2 S. 20, 6, wo man נַפְשׁוֹ hinzuzudenken hat; *herausziehen, befreien*, aus Gefahr Ex. 12, 27; Jes. 19, 20, stets mit folg. acc. 1 S. 30, 18, selten dat. Jon. 4, 6; מַצִּיל *Befreier, Retter* Ps. 7, 3; נֶפֶשׁ מִ־ *das Leben retten* Ez. 3, 19, mit מִן d. P. Ps. 18, 49 od. d. S. 69, 15. Dav. הַצָּלָה.

Hof. הָצַל (*part.* מָצָל) *herausgezogen, gerettet werden* Am. 4, 11; Zach. 3, 2.

Hitp. הִתְנַצֵּל (*fut.* יִתְנַצֵּל) *sich abreissen*, den Schmuck Ex. 33, 6.

נָצַל (Pe. ungbr.) *aram. tr.* = hebr. נָצַל.

Af. הַצַּל (*inf.* הַצָּלָה u. הַצָּלוּ) *retten, befreien* Dan. 3, 29; 6, 15 28.

נֵצֶן (nur *pl.* נִים־; v. נָצַץ) *m. Blume, Blüthe* Hl. 2, 12.

נָצַץ (*part.* נֹצֵץ) *intr. glänzen, schimmern, funkeln* Ez. 1, 7, dav. viell. נִיצוֹץ; übertr. a) *blühen* (s. זָהַר, זָהָה), wov. נֵץ 1, נִצָּן, נִצָּה; b) *fliehen, fliegen* (vgl. פָּרַח), dav. נֵץ 2. Vgl. נָאַץ II, נָגַס, נָגַץ, נָצַ־ה, נָצַ־ח II.

Hi. הֵנֵץ (pl. הֲנֵצוּ) Hl. 7, 13, s. נוּץ.

נָצַק s. יָצַק.

נָצַר (*part.* נֹצֵר, *imp.* נְצֹר, mit *a* d. B. נְצָרָה, mit *suff.* נְצָרָתָהּ, *fut.* יִצֹּר u. יִנְצֹר) 1) *intr. scheinen, glänzen, leuchten*, übertr. *blühen, grünen, sprossen* (= צָמַח Jes. 42, 9; 43, 19, יָצָא 51, 5), bildl. *sich entwickeln, entstehen, werden*, dah. נְצוּרוֹת Jes. 48, 6 = חֲדָשׁוֹת (ib.), in seiner org. W. נ־צ־ר mit der in זָ־קַ־ר, חָ־צַ־ר, צָ־הַ־ר ident., welche Bdtg. auch ar. نضر (glänzen, blühen, grünen), نشر (sprossen) hat. Dav. נֵצֶר. — 2) *schauen, sehen, blicken*, von Bdtg. 1 ausgehend, vgl. שָׁזַף (bescheinen, versengen und erblicken, -spähen), gr. φάος *bidoρκε*, dent. *blicken* u. *blitzen*, sowie das wurzelverwandte צָרַר II schimmern, glänzen, wov. בָּצָר (pl. בְּצָרִים), מִבְצָר (Gold), brennen, dörren, wov. בַּצֶּרֶת und בַּצָּרֶת (Dürre), und schauen, blicken, spähen, wov. בָּצְרוֹן, בְּצָרוֹן, n. p. בֶּצֶר, בְּצֵרָה, מִבְצָר (wie מִצְפֶּה) u. נטר sehen, blicken, wie auch in צָפָה I leuchten u. sehen zus.fallen. Danach *tr.* a) *anblicken, -sehen, beaufsichtigen, -wachen*, כֶּרֶם Jes. 27, 3; *spähen, wachen*, dah. נֹצְרִים Jer. 31, 6 v. den Wächtern, welche auf die Feuerzeichen zur Bestimmung des Neumondes zu achten hatten; מִגְדָּל נֹצְרִים 2 Kö. 17, 9 u. a. *Wächter-, Spähthurm*, zum Schutz der Heerden; נֹצֵר *Feldhüter* Hi. 27, 18; נְצוּרִים *Wachthäuser, -thürme*, die einsam u. abgeschieden

Digitized by Google

auf Feldern stehen u. wo Götzendienst getrieben wurde Jes. 65, 4; dafür wird auch עִיר נְצוּרָה 1, 8 gesagt, d. h. *Stätte, Ort, Thurm der Wacht*, die einsam auf Bergspitzen angelegt waren; *spähen*, nach Jem., d. h. nach J. trachten, dav. נָצוֹר adj. m., נְצוּרָה (c. נְצוּרַת) f. (s. d.); *pflegen, in Obhut halten* Spr. 27, 18; *bewahren, erhalten* 20, 28; *bewachen*, mit עַל Ps. 141, 3, mit מִן *vor* 34, 14; נְצוּרִים *die Bewahrten*, d. h. Erhaltenen Jes. 49, 6; *in Acht nehmen*, שֵׁמַע Spr. 13, 3, חֻקָּה 16, 17; *behüten, -schützen*, דֶּרֶךְ 22, 12, mit מִן *vor* Jem. Ps. 32, 7; 140, 2; im feindlichen Sinne: *bewachen, belagern*, v. Feinden, dah. נֹצְרִים *Belagerer* Jer. 4, 16, mit Feldhüter 4, 17 ident., vgl. שָׁמַר אֶל 2 S. 11, 16 in diesem Sinne; bildl. Hi. 7, 20, wo Gott ein נֹצֵר des Menschen im feindl. Sinne genannt ist; *beobachten, halten*, den Bund Dt. 33, 9, das Gesetz Spr. 28, 7, Befehle Ps. 78, 7; נָ׳ לְ *für* Jem. *wahren, halten* Ex. 34, 7; mit acc. שְׁלוֹם Jes. 26, 3.

נֵצֶר *masc. Schössling, Spross, Zweig*, einer Pflanze Jes. 14, 19; 60, 21, bildl. *Nachkomme, Spross*, v. der davidischen 11, 1 od. ptolem. Dynastie Dan. 11, 7.

נְצָרִים s. נָצַר.

נָצַת (K. ungbr.) *intrans.* s. v. a. יָצַת (s. d.) *brennen, lodern, zünden*, wie auch יָצַב mit נָצַב zus.fällt. Die org. W. נ־צ־ת, יָ־צַ־ת ist auch in נ־שׁ־ת, יָשַׁת, ar. (transp.).

Nif. נִצַּת (*perf.*) *auflodern, verbrennen*, בָּאֵשׁ (im Feuer) Neh. 1, 3, *aufflammen*, in Zorn, mit בְּ d. P. 2 Kö. 22, 13 od. des Obj. 22, 17; *ausgedörrt, versengt sein*, v. Ackerland, Pflanzungen, Triften Jer. 9, 9 11, dah. *öde, wüste sein* 46, 19, ohne mit נָצָה ident. zu sein.

Hif. הִצִּית kann auf יָצַת (s. d.) zurückgeführt werden, zumal auch die Formen הוֹצִית u. הַצִּית vorkommen.

נְקָא (*part. pass.* נָקֵא = נְקִיא) *aram. intr. rein sein*, d. h. weiss, v. der Wolle Dan. 7, 9, wie hebr. נָקָה I, eig. *bloss, nackt sein*, übertr. *abgerieben, polirt, frei sein*, v. Schmutz.

נָקָא s. נְקָא.

נָקַב I (*part. pass.* נָקוּב, *pl.* נְקוּבִים im sam. cod. zu Gn. 44, 10; Nu. 32, 22) *intr.* s. v. a. נָקַד I, nur im Derivat נְקִיא.

Hif. הִנְקִיא nur cod. sam. Gn. 24, 41.

נָקַב II (ungbr.) nur cod. sam. Ex. 2, 24; 6, 5 für נָאַף.

נָקַב (*part.* נֹקֵב, *p. pass.* נָקוּב, *pl. c.* נְקֻבֵי, *inf. abs.* קֹב für נָקֹב, *c.* נְקֹב; *fut.* יִקֹּב u. יִנְקֹב) *tr.* 1) *löchern, höhlen*, Hag. 1, 6 *durchlöcherter Beutel; bohren*, חוֹר, mit בְּ in etw. 2 Kö. 12, 10; *durch-, auseinanderschneiden*, v. Splittern 18, 21; *durchbohren*, אַף Hi. 40, 24, לֶחִי 40, 26, mit einem Speer Hab. 3, 14. — 2) übertr. *scheiden, unter-; genau nennen* Jes. 62, 2, *bestimmen* Gn. 30, 28, vgl. פָּרַשׂ I, trg. פְּרַשׁ, tlm. קְצַב, ar. خَنَّ mit خَنَّ, wo dieselbe Uebertragung sich findet; *ausscheiden, -sondern, -wählen*, daher נָקִיב *Ausgewählter, Vorzüglicher*, Am. 6, 1 *Vorzügliche oder Edle der Besten der Völker*, vgl. ar. نَقِيب Vornehmer, Fürst, Auserwählter. — 3) *verwünschen, -fluchen, schmähen*, den Namen Gottes, eig. in Jem. einschneiden, -stechen Lev. 24, 11 16; LXX, Trg., Raschi *genau aussprechen*, insofern bei Gott dies als Schmähung angesehen wurde; Spr. 11, 26; 24, 24; Hi. 3, 8; 5, 3; vgl. חָרַף, גָּדַף, ar. سَبَّ. Dav. נֹקֵב, נְקֵבָה, מַקֵּבָה, מַקֶּבֶת u. n. p. נֶקֶב.

Nif. נִקַּב *mit Namen genannt werden* Nu. 1, 17; 1 Chr. 12, 31; 16, 41, Ggs. v. *gezählt.*

נֶקֶב *m.* 1) *Kasten*, zu Edelsteinen, eig. Vertiefung Ez. 28, 13 (Hieron.), doch muss man da für תֹּךְ lesen תֹּךְ *Gepräge* (s. תֹּךְ). — 2) (*Höhlung*) *n. p.* einer Stadt im Naftali-Gebiet Jos. 19, 33.

נְקֵבָה *f. Weibchen* (von נָקֵב, wie זָכָר mit Bezug auf das Geschlechtliche oder auf die Figur der weibl. Schaamtheile), v. Menschen Gn. 1, 27; Lev. 12, 5 und Thieren Gn. 6, 19; Lev. 3, 1.

נָקַד I (ungbr.) *tr. in etwas stechen, einkerben, -schneiden*, arab. نَقَدَ stechen (v. der Schlange), neuhebr. נָקַד Einstiche

Digitized by Google

(Punkte) machen, mit Punkten bezeichnen, ar. نَقَطَ; *einschneiden, -kerben; Streifen, Flecken machen, sprenkeln*, bei Schafen und Ziegen, um sie auszuzeichnen, svw. mit נָמַר II, in seiner org. W. נ־ק־ד mit חָמַם, ar. خَطَّ, syr. ܚܛ (einzeichnen, -schreiben), גּוּד I (einschneiden), خَدَّ, קָד, גָּד I u. a. m. ident. Dav. נָקֹד, נְקֻדָּה, נָקוּד (aus Pi.).

נָקַד II (ungbr.) *tr.* eig. *hüten, schirmen, zus.halten, bewachen*, eine Heerde, in seiner org. W. נ־ק־ד mit der in שׁ־ק־ד zus.hängend, vgl. skr. kaṭ, had. Dav. נֹקֵד, n. p. נַקּוֹדָא, מַשְׁקֵדָה.

נָקֹד (*pl.* נְקֻדִּים) *adj. m.*, נְקֻדָּה (*pl.* נְקֻדּוֹת) *f. gefleckt, gesprenkelt*, v. Schafen und Ziegen, neben טָלוּא u. בָּרוֹד Gn. 30, 32 33 39; 31, 8 10 12, trg. נְמוֹר.

נֹקֶד (*pl.* נְקֻדִּים) *m.* 1) *Brotkrume*, mica Jos. 9, 5 12, die יְבֵשׁ (Aq., Symm., Vulg.), so benannt wegen der Aehnlichkeit mit Punkten. Die Bdtg. *mit Schimmelpunkten versehen* (LXX, Theod., Kimchi) passt sprachl. weniger. — 2) eine nicht näher zu bestimmende Art punktirter (d. h. fein bestreueter) oder sonst kleiner Kuchen, die gewöhnliche Leute auf Reisen mitführten 1 Kö. 14, 3; viell. v. נָקַד = יָרַק *dörren*, eine Art gedörrten Kuchens (Trg., Raschi u. LXX; s. *Fürst*, Conc. s. v.).

נֹקֵד (von נָקַד II; *pl.* נֻקְּדִים) *m. Hirt* Am. 1, 1; 2 Kö. 3, 4.

נְקֻדָּה (*pl.* נְקֻדּוֹת) *f. Einstich, Punkt*, in Silber, als Schmuck Hl. 1, 11.

נָקָה I (nur *inf. abs.* נָקֹה) *intr.* eig. *nackt, bloss, baar sein*, arab. tr. نَقِيَ *bloss, nackt machen*. Dah. übertr. *leer sein*, v. einer Stadt, die der Einwohner baar ist; *bloss, einsam stehen*, durch Ausstossung aus der Gemeinschaft; bildl. *bloss, baar sein*, v. Schuld, d. h. unschuldig; v. Strafe, d. h. *straflos, rein sein; frei sein*, v. etw.; ar. نَقِيَ. Dav. נְקִי, נְקִיּוֹן.

Der St. hängt mit tr. נָצָה I (leer, verwüstet sein) zus., wie zu נָקָה II die entsprechende W. נָצַח II (ausspritzen, sprengen) ist, ar. نَضَّ (ausfliessen), نَزَّ, نضح. — Wechsel v. צ u. ק.

Nif. נִקָּה (1 *P.* נִקֵּיתִי, *inf. a.* הִנָּקֵה, *fut.* יִנָּקֶה) *leer, vereinsamt, verlassen sein*, v. Einwohnern Jes. 3, 26; *einsam, bloss hingestellt sein*, d. h. aus der Gemeinschaft vertrieben werden Zach. 5, 3 (LXX, Vulg.; dageg. Trg. נְכֵי für נְקֵי); *frei, straflos sein* Ex. 21, 19; Spr. 6, 29; mit מִן d. P. od. S. *von J. od. etw. frei, unberührt sein*, d. h. ohne Strafe od. Schuld Nu. 5, 19 31; Ri. 15, 3; *für unschuldig erklärt werden* Ex. 34, 7; Nu. 14, 18 cod. sam.

Pi. נִקָּה (*fut.* יְנַקֶּה) *frei, straflos erklären* Hi. 9, 28, mit מִן der Strafe 10, 14, mit acc. d. Obj. Ex. 20, 7; *straflos ausgehen lassen*, Jer. 30, 11 *ich werde dich züchtigen mässig* (לַמִּשְׁפָּט, 10, 24 בְּמִשְׁפָּם), *aber völlig straflos werde ich dich nicht ausgehen lassen*; *ausstossen, -sondern, verjagen*, d. h. *strafen, vernichten*, Ex. 34, 7 *und nicht ganz und gar wird er strafen* (cod. sam. וְנָקֹה לוֹ יְנַקֶּה) u. der Fromme wird von ihm straflos gehalten werden); Nu. 14, 18; Nah. 1, 3. In dieser Bdtg. ist auch Jo. 4, 21 zu fassen: *und ich werde ihre Blutschuld wegtilgen* (reinigen durch Ahndung), *welche ich nicht gesühnt hatte;* vgl. καθαρίζειν Mrk. 7, 19. LXX u. Syr. haben daher nicht נָקַם gelesen.

נָקָה II (ungbr.) *tr. hinspenden, -giessen, -sprengen*, svw. mit נָסַךְ, syr. ܢܨܒ dass., dah. Gussopfer bereiten, durch Libation weihen. Dav. מְנַקִּית. S. נָקַד I.

נָקֶה (v. נָקָה I) *adj. m.* s. v. a. נָקִי *schuldlos, rein*, cod. sam. Ex. 34, 7; Nu. 14, 18; phön. נקה dass. (Malt. 2, 2).

נָקוּא (nur *pl.* נְקוּאִים, v. נָקָא I) *adj. m.* nur cod. sam. Gn. 44, 10; Nu. 32, 22, wie auch in der sam. Uebers. Gn. 24, 41; Dt. 19, 10 13; 21, 9; 27, 25 = נָקִי.

נְקוֹדָא (*Hirt*) *n. p. m.* Esr. 2, 48; Neh. 7, 50.

נָקַח s. לָקַח.

נָקַט (nur 3. *fem.* נְקָטָה) *intr. Ekel empfinden, Ueberdruss haben*, mit בְּ *woran, vor* Hi. 10, 1, in seiner org. W. נ־ק־ט mit

Digitized by Google

קֹם (קוּם) ident., vgl. aram. נְקַם u. hebr. נָקַע in allen Formen, u. es ist nicht nöthig נְקֻדָּה auf קוּם (od. נָקַם) zurückzuführen.

נָקִי (*c.* נְקִי, *pl.* נְקִיִּים) *adj. m. rein, unbescholten*, mit כַּפַּיִם *unbestechlich* Ps. 24, 4; *unschuldig, gerecht* Ex. 23, 7; Hi. 4, 7; דָּם נָ׳ *unschuldiges Blut* Dt. 19, 10, hingg. דַּם נָ׳ *Blut eines Unschuldigen;* אֵי־נָקִי *der Nicht-Schuldlose* Hi. 22, 30, d. h. der Schuldige; mit מִן *rein von* etw. d. h. *unschuldig an* etw. 2 S. 3, 28, mit יְיָ מֵעָם *straflos* Gn. 44, 10; *frei, unverantwortlich, nicht verpflichtet* Gn. 24, 41; Jos. 2, 17, mit folg. מִן; sam. נָקוּא, pl. נְקוּאִים u. נְקֻדָּה.

נָקִיא *adj. m.* s. v. a. נָקִי Jo. 4, 19; Jon. 1, 14 K'tib.

נְקִיּוֹן (*c.* נְקִיוֹן) *m. Reinheit*, der Hände, d. h. Unschuld; *Unbestechlichkeit* Gn. 20, 5; Ps. 26, 6; 73, 13, ohne כַּפַּיִם Hos. 8, 5; *Reinheit, Nacktheit*, der Zähne, d. h. Hunger Am. 4, 6 (Trg. נְקֻדְיוֹן *Stumpfheit*).

נָקִיק (*c.* נְקִיק, *pl. c.* נְקִיקֵי, v. נָקַק) *m. Spalte, Ritz, Schrund, Kluft*, eines Felsens Jes. 7, 19; Jer. 13, 4; 16, 16, svw. נְקֻדָּה; aram. נְקִיק.

נָקַם (*part.* נֹקֵם, *inf. abs.* נָקוֹם, *c.* נְקֹם, *fut.* יִקֹּם) eig. *intr. schnauben, heftig eifern, aufgeregt sein, zürnen*, mit נָחַם, נֶחָם (s. d.) in der urspr. Bdtg. ident. Uebertr. *schelten, strafen, fluchen*, wie ar. نَقَمَ, neben קָנָא Nah. 1, 2; לָקַם ib. = בְּצַל חֵמָה; allg. *rächen*, mit acc. d. S., דָּם Dt. 32, 43, od. d. P. 1 S. 24, 13 u. מִן *an Jem.; Rache nehmen*, abs. Lev. 19, 18; *strafen*, mit עַל Ps. 99, 8 od. acc. Jos. 10, 13; *sich rächen an*, mit מִן 1 S. 24, 13, מֵאֵת Nu. 31, 2 u. לְ Ez. 25, 12, je nachdem die Beziehung gedacht ist; verstärkt sagt man auch נָקַם נְקָמָה Ez. 25, 12, נְ׳ נְקָמָה׳ Nu. 31, 2. Dav. נְקָמָה, נְקֹם.

Nif. נִנְקַם (*inf. c.* הִנָּקֵם, *fut.* יִנָּקֵם) *bestraft werden* Ex. 21, 20; *sich rächen, Rache nehmen*, mit מִן d. P. *von* Jes. 1, 24; Jer. 46, 10, mit בְּ d. P. *an* Ri. 15, 7; Jer. 50, 15; *sich Rache verschaffen*, mit מִן *von* J. u. לְ *für* Jem. 15, 15, mit מִן d. S. *wofür:* Ri. 16, 28 *und ich will mir eine Rache schaffen für* (מִן) *eines meiner zwei Augen an* (מִן) *den Filistäern.*

Pi. נִקֵּם *rächen*, mit acc. d. Obj. u. מִן von Jem. 2 Kö. 9, 7; Jer. 51, 36.

Pu. נֻקַּם (*fut.* יְנֻקַּם) *gerächt, bestraft werden* Gn. 4, 15 24; Ex. 21, 21.

Hitp. הִתְנַקֵּם (*part.* מִתְ׳, *fut.* יִתְ׳) *sich rächen* Jer. 5, 9; *sich rachsüchtig zeigen* Ps. 8, 3; 44, 17.

נֶקֶם (*c.* נְקֹם) *m. Strafe*, neben שִׁלֻּם (Vergeltung) Dt. 32, 35; *Vergeltung* Jes. 35, 4, neben גְּמוּל; *Rache*, mit genit. *für* was Lev. 26, 25; Ri. 16, 28, נָקַם נְ׳ *Rache nehmen* Ez. 24, 8; יוֹם נְ׳ *Rache-, Vergeltungs-, Straftag* Jes. 34, 8; 61, 2; 63, 4; הֵשִׁיב נְ׳ לְ *Jemandem rachevoll vergelten* Dt. 32, 41; לָקַח נְ׳ Jes. 47, 3 u. עָשָׂה נְ׳ אֶת Mich. 5, 14 *sich rächen.*

נְקָמָה (*c.* נִקְמַת, mit *suff.* נִקְמָתִי; *pl.* נְקָמוֹת) *f.* s. v. a. נָקַם *Rache, Vergeltung, Strafe*, dah. נָקַם נְ׳ Jer. 51, 6, יוֹם נְ׳ 46, 10, mit genit. von wem 50, 15 od. für was Rache genommen wird 51, 11; *Rachsucht, -gier* Kl. 3, 60. Redensarten: עָשָׂה נְ׳ בְּ *Rache üben an* Ez. 25, 17; Ps. 149, 7; נָתַן נְ׳ לְ od. עָשָׂה נְ׳ בְּ dass. Nu. 31, 3; Ri. 11, 36; Ps. 18, 48 *für J. Rache üben*, mit מִן *von J.;* עָשָׂה בְנִ׳ *mit Rachsucht handeln* Ez. 25, 15.

נָקַע (nur *perf.*, während *fut.* v. יִקַּע I gebildet wird) *intr. abstehen*, v. einer Sache; *sich wegwenden;* mit folg. מֵעַל Ez. 23, 18 od. מִן 23, 22 28, wie auch יִקַּע Jer. 6, 8; Ez. 23, 17 so construirt wird; vgl. ar. نَكَعَ (abstehen, sich wegwenden, v. einer Sache, dah. sich entfernen). Das tr. heisst eig. wegstossen, -treiben, -schlagen; hebr. נָקַם (s. d.), ar. نَقَضَ (ablösen, -brechen, wegschaffen). Die org. W. נְ־קַע ist auch in קַע, קֵץ I vorhanden.

נָקַף I (K. ungbr.) *tr. abschlagen*, Oliven, d. h. abernten; *zerschlagen, -stören*, die Haut durch Aussatz; *verwunden, -letzen*, den Leib; *zerreissen, -fetzen*, Kleider; *wegschneiden, -scheeren*, die Haarecken des Hauptes, d. h. die äussern Locken; *ab-, umhauen, niederschlagen, fällen*, Gebüsch und Bäume, welche

Digitized by Google

Bdtgen. alle aus Pi. u. Hif. u. aus den Derivaten ersichtlich sind; aram. נְקַף niederschlagen, -stürzen, den Stier; zu Falle bringen, einen Menschen; *pochen, schlagen*, v. Herzen; ar. نقف zerschmettern, -schlagen, den Kopf, zerbrechen, das Ei, durchseihen, den Wein: woraus man sieht, dass נָ mit נָגַף (s. d.) innig zus.hängt. Dav. נֹקֶף, נְקִיפָה (n. E.).

Pi. נִקֵּף (3 *pl.* נִקְּפוּ) *niederschlagen, -hauen*, Bäume, d. h. fällen Jes. 10, 34; *zerschlagen*, עוֹר Hi. 19, 26.

Hif. הִקִּיף (*fut.* יַקִּיף) *wegschneiden, -scheeren*, die Winkel des Haupthaars Lev. 19, 27, neben הַשְׁחִית. LXX, Vulg., Symm. u. nach ihnen alle Alten haben nach der gew. Bdtg. v. הִקִּיף zu נָקַף II *rund, tonsurartig machen* verstanden.

נָקַף II (nur *fut.* יִנְקֹף) *intr.* s. v. a. יָקַף, קוּף (wo auch die weitere Vergleichung) *gebogen, rund, kreisförmig sein*, dah. kreisen, zeitlich od. räumlich; aram. *sich anschliessen, -hängen, sich ineinander schlingen*, ar. نَقَفَ umschliessen v. einem Armband. Dah. *kreisen, den Kreislauf machen*, v. Festen Jes. 29, 1. Dav. n. E. נְקִפָּה.

Hif. הִקִּיף (*fut.* יַקִּיף) s. Hif. v. יָקַף.

נָקֶף (v. נָקַף I) *m. das Abschlagen* der זֵיתִים Jes. 17, 6; 24, 13, d. h. Ernte.

נְקִפָּה *f. Strick* (LXX, Vulg.) Jes. 3, 24, v. נָקַף II; jedoch kann man es auch *Zerrissenes, Fetzen* (v. נָקַף I) übersetzen.

נָקַק (ungbr.) *spalten*, dav. נְקִיק, w. s.

נָקַר (*inf. c.* נָקוֹר, *fut.* יִקֹּר, 3 *pl.* יִקְרוּ) *tr. bohren, aus-, stechen, aus-*, עַיִן 1 S. 11, 2, u. ohne עַיִן Spr. 30, 17; *aushöhlen, -graben*, e. Grube, e. Born; *einschneiden*, in den Felsen, *durchnagen*, die Gebeine, v. einer Krankheit; vgl. aram. נְקַר dass., dah. נְקִירָא Höhle, מַקּוֹר Bohrer, ar. نَقَرَ höhlen, bohren, sowie die org. W. נָ־קַר auch in נָ־קַר, נָ־קַר, נָ־קַר, נָ־קַר u. s. w. liegt. Dav. נְקָרָה.

Pi. נִקֵּר (*fut.* יְנַקֵּר) *durchbohren, -stechen* (bildl.), die Gebeine, d. h. sie mürbe machen Hi. 30, 17, wo מֵעָלַי auf עֲצָמַי zu beziehen; *aussteehen*, עֵינַיִם Ri. 16, 21, bildl. Nu. 16, 14.

Pu. נָקַר *herausgegraben, -fördert werden*, aus Steinbrüchen u. Gruben, bildl. v. den weibl. Zeugungstheilen Jes. 51, 1.

נְקָרָה (*c.* נִקְרַת, *pl. c.* נִקְרוֹת) *f. Höhle, Loch*, eines Felsens Ex. 33, 22; Jes. 2, 21.

נָקַשׁ (K. nur *part.* נוֹקֵשׁ) *trans. verknüpfen, -stricken; -binden, ineinanderschlingen, winden*, dessen org. W. נָ־קַשׁ mit der in נָ־קַשׁ, קֶשׁ (קוּשׁ), רָ־כַס u. a. ident., dah. Ps. 9, 17 *er verstrickt* (נוֹקֵשׁ) *den Frevler*. Besser jedoch mit LXX, Vulg. = נוֹקֵשׁ (Nif. v. נָקַשׁ) *verstrickt sich*. Im Arab. lautet dieser St. لَقَصَ, لَقِصَ fassen, ergreifen, nach einer Uebertragung wie in אָחַז, während نقش (drängen) mit נָגַשׂ zu vergleichen.

Nif. נִקַּשׁ (*fut.* יִנָּקֵשׁ) *verstrickt, -führt werden*, mit אַחֲרֵי *durch Nachfolgen* Dt. 12, 30.

Pi. נִקֵּשׁ (*fut.* יְנַקֵּשׁ) *eine Schlinge, Falle legen*, mit לְ d. P.; *fangen, ergreifen*, v. Gläubiger, d. h. *pfänden* Ps. 109, 11.

Hitp. הִתְנַקֵּשׁ *List spinnen, Pläne machen* (s. זְמָם), mit בְּ d. P. 1 S. 28, 9.

נָקַשׁ (*part. f. pl.* נְקָשָׁן) *aram. tr. stossen, schlagen*, dah. דָּא לְדָא *aneinander* Dan. 5, 6, trg. חַד לְחַד (zu Ez. 3, 13); vgl. hebr. נָגַשׂ, ar. نَقَشَ.

נֵר (mit *suff.* נֵרוֹ, *pl.* נֵרוֹת, v. נוּר I; einmal נִיר 2 S. 22, 29 u. נָר Spr. 21, 4) *m.* eig. 1) *Licht-, Glanzgebendes*, dah. *Leuchter, Lampe* Zef. 1, 12, אוֹר נֵר *Licht der Leuchte* Jer. 25, 10; von den Lampen des heiligen Leuchters Ex. 25, 37; 30, 8, dann für מְנוֹרָה 1 S. 3, 3, in jedem Falle v. אוֹר verschieden. — 2) bildl. *Glück* Spr. 13, 9; 20, 20; *Lebensglück* Ps. 18, 29, wie אוֹר (s. d.); *Ruhm* 2 S. 21, 17; *die Lehre*, als Leuchte des Menschen Spr. 6, 23; 20, 27. — 3) (*Glanz, Ruhm*) *n. p. m.* 1 S. 14, 50; 1 Chr. 8, 33, auch als Bestandtheil in n. p. נֵרִיָּה, אַבְנֵר.

נָר s. נֵר.

נָרַג I (ungbr.) *intr.* schwatzen, klatschen; *ausposaunen, -schreien*, ar. نَرَجَ

Digitized by Google

schnell reden, schwatzen, und wie דָּבַב *nach-, bereden, verläumden;* dav. נִרְגָּן.

Die org. W. נ־ר־ג ist auch in עָ־רַ־גּ I, רָ־הַ־גּ, צָ־רַ־ח I, skr. râç, gr. ῥοζ-, ῥεϊζ-, ῥογ-, lat. rug-ire u. s. w.

נָרַג II (ungbr.) *tr. zermalmen, morden, durchbohren, -stossen*, trg. נְרַג zerschneiden, dav. נַרְגָּא Keule, Axt, arab. نَرَجَ dass., dav. نَوْرَج Dreschwalze, u. es hängt demnach in seiner org. W. נָ־רַ־גּ mit der in מָ־רַ־גּ, הָ־רַ־גּ, ar. مَرَجَ, حَرَكَ zus. Dav. n. p. נֵרְגַל.

נֵרְגַל (נֵרְ u. Endung לַ־, v. נָרַג II *Löwe*, eig. Zermalmer) *n. p.* einer Gottheit der Kutäer im assyr. Reiche 2 Kö. 17, 30. Der Löwengott *Nergal* war planetarisch der Mars, wie auch das abgeleitete zab. 𒀭𒌓𒃲 den Planeten Mars und den Kriegsgott (cod. Nas.) u. arab. مِرِّيخ den Planeten Mars bezeichnet.

נֵרְגַל שַׂרְאֶצֶר *n. p.* eines Heerobersten Jer. 39, 3 und eines Obermagiers am babyl. Hofe 39, 13. Sonst kommt auch noch in der Reihe der babyl. Königsnamen ein נֵרְגַלְשַׂרְאֶצֶר Neriglissor, Nirigasolasar, vor. S. שַׂרְאֶצֶר.

נִרְגָּן (v. נָרַג I) *m. Schwätzer, Verläumder* Spr. 16, 28; 18, 8; 26, 20 22.

נֵרְד (mit *suff.* נִרְדִּי) *masc. Narde* Hl. 1, 12; 4, 13, eine indische Graspflanze mit ährenähnlicher Blüthe, woraus kostbares Oel (Nardenöl) bereitet wird (skr. *nardîn*); pers. نَرْد, gr. *νάρδος*, und ist dafür im Semit. keine Etymologie.

נֵרִיָּה (*Jah ist Licht* od. *Glück*) *n. p. m.* Jer. 32, 12.

נָשָׂא (*perf.* 3 *pl.* einm. נָשְׂאוּ Ps. 139, 20, aus נָשְׂאוּ, נָשְׂוּ entstanden; *part. pass.* einm. נָשׂוּי Ps. 32, 1, wie v. לֹוֶה; *inf. abs.* נָשׂוֹא, *c.* נְשֹׂא Jes. 1, 14, mit *suff.* נָשְׂאִי Ps. 28, 2 u. sodann auch שְׂוֹא 89, 10, häufiger שְׂאֵת u. שְׂאַת; *imp.* שָׂא, נְשָׂא Gn. 27, 3; Nu. 3, 40, einm. נְסֵה Ps. 4, 7; *fut.* יִשָּׂא) *tr.* eig. hinaufrecken, in die Höhe richten, emporrichten, aufsteigen machen, wie die intr. Bdtg. im ar. نَشَأَ sich empordehnen, in die Höhe steigen, wachsen, hoch sein, نسع empor-, aufragen, langgestreckt, aufgeschossen sein, نَشَزَ erhoben, aufragend sein, worauf auch נָשִׂיא, מַשָּׂאָה, מַשְׂאֵת noch deutlich hinweisen. Daher 1) *heben*, die Füsse, zum Gehen Gn. 29, 1; (כַּף) יָד לְ *die Hand emporrichten*, zum Schwören: *schwören* Dt. 32, 40 = הֵרִים יָד Gn. 14, 22, יָד לְ *Jemandem schwören* Ez. 20, 6; Neh. 9, 15, sonst heisst auch יָד לְ *flehen* Ps. 28, 2; *anbeten* 63, 5, *winken* Jes. 13, 2, d. h. die Hand dazu erheben, in die Höhe schwingen; רֹאשׁ לְ *das Haupt aufrichten*, d. h. fröhlichen Muthes einhergehen Hi. 10, 15 oder in Ansehen, Reichthum u. Würde steigen Ri. 8, 28; Ps. 83, 3; פָּנִים לְ *das Angesicht erheben*, d. h. mit emporgerichtetem Angesichte einhergehen Hi. 11, 15, vgl. Gn. 4, 7, ggs. נָפַל פָּנִים Gn. 4, 5 6; עֵינַיִם לְ *die Augen* (Blicke, als Zeichen des guten Bewusstseins) *erheben*, d. h. *auf-, hinblicken* Gn. 13, 10; 18, 2, mit אֶל od. לְ *wohlgefällig, sehnsüchtig auf J. hinschauen* 39, 7; Ps. 121, 1, *die Blicke vertrauend auf J. richten* 123, 1; נֵס לְ *eine Fahne aufrichten* Jer. 4, 6; קוֹל לְ *die Stimme erheben*, zum Weinen Gn. 27, 38, Schreien Ri. 9, 7, Jubeln Jes. 24, 14, ohne קוֹל Jes. 3, 7, dah. *laut schreien* = צְעָקָה 42, 2, *laut jubeln* Hi. 21, 12, *laut vortragen*, ein Gedicht Nu. 23, 7, *laut beten* Jes. 37, 4, *laut weinen* Jer. 9, 9, *laut aussprechen*, mit עַל d. P. Ps. 15, 3 u. acc. des Obj. Ex. 20, 7; 23, 1 u. ohne שֵׁם Ps. 139, 20 *die* (deinen Namen) *laut aussprechen zur Lüge* (wo jedoch für עָרֶיךָ gelesen werden kann שְׁמֶיךָ, was zum Zus.hange passt); נֶפֶשׁ לְ *das Gemüth erheben zu* J. oder etw., d. h. sehnsüchtig, hoffend richten Dt. 24, 15; Ps. 25, 1; *streben*, mit לְ *wohin* 24, 4; לֵב אֶל dass. Kl. 3, 41, hingg. wenn לֵב Subject ist u. ein Obj. im acc. folgt, so heisst es *stolz, hochmüthig machen* 2 Chr. 25, 19; 2 Kö. 14, 10; *aufregen, erheben, veranlassen* Ex. 35, 21; 36, 2; עַל לְ *auflegen, -laden*, mit acc. des Obj. Gn. 31, 17 u. bildl. Lev. 22, 9, selten בְּ 2 Chr. 6, 22; Hi. 6, 2

Digitized by Google

gehört zu Bdtg. 3. — 2) bildl. u. *intr. hoch, ansehnlich sein, emporragen*, mit בְּ *unter* Hos. 13, 1; *sich erheben*, מָדוֹן Hab. 1, 3; *aufbeben, -zittern* Nah. 1, 5. — 3) *tr. weg-, entheben, weg-, davontragen, -führen, -nehmen*, mit acc. d. Obj. 1 S. 17, 34; Koh. 5, 14, und bei einem Kleide mit מֵעַל d. P. Hl. 5, 7, dah. die Redensarten נָשָׂא פְּנֵי *das Leben J.'s weg-, davontragen, nehmen* 2 S. 14, 14, רֹאשׁ mit מֵעַל d. P. Gn. 40, 19 *den Kopf von J. wegnehmen*, d. h. ihn enthaupten; angespielt auf רֹאשׁ פְּנֵי *die Person J.'s* (aus der Erniedrigung, der Tiefe des Kerkers) *heraufholen*, d. h. erlösen, befreien 40, 13 20; 2 Kö. 25, 27; *entführen, davontragen*, durch רוּחַ יי 2 Kö. 2, 16 vgl. 1 Kö. 18, 12, d. h. schleunig versetzen in eine andere Gegend; im schlechten Sinne: *verschwinden machen* Hi. 27, 21. Bildl. נָשָׂא פֶּשַׁע *die Sünde wegtragen, fortnehmen*, d. h. vergeben Gn. 50, 17; עָוֹן *das Vergehen sühnen* Lev. 10, 17; Ex. 34, 7; נָשָׂא עָוֹן *dem die Sünde weggenommen*, d. h. dem sie verziehen Jes. 33, 24, vgl. Ps. 32, 1, auch mit לְ für acc. Ex. 23, 21; Jos. 24, 19, mit לְ d. P. *Jmdm. Verzeihung schaffen*, wo aber das Obj. weggelassen Gn. 18, 24; Hos. 1, 6. — 4) *nehmen*, von *heben* ausgehend wie לָקַח, dah. ganz wie לָקַח Gn. 45, 19; Jes. 38, 21; Am. 6, 10; *annehmen, empfangen, erhalten* בְּרָכָה Ps. 24, 5, *davontragen*, חֶלְקוֹ *sein Theil* Koh. 5, 18; חֶסֶד, חֵן נָשָׂא לְ *Huld, Gnade erhalten, besitzen, haben* Est. 2, 9 17; נָשָׂא לְ *für J. nehmen* 1 Chr. 21, 24, ggs. verwerfen; נָשָׂא אִשָּׁה *eine Frau heimführen, heirathen* Ri. 21, 23; Rt. 1, 4 u. in diesem Sinne mit לְ d. P.: *für J. nehmen*, d. h. auswählen, mithin s. v. a. *geben* 2 Chr. 24, 3 u. manchmal ist נָשִׁים weggelassen Esr. 9, 2, vgl. talm. נָשׂוּא *Verheiratheter*, נְשׂוּאָה fem., הִשִּׂיא *verheirathen*. Bildl. a) פָּנִים נָשָׂא לְ *die Person annehmen*, d. h. freundl. Rücksicht auf sie nehmen, sie zulassen u. nicht zurückweisen Gn. 32, 21; Mal. 1, 8; *gnädig, gütig sein* Gn. 19, 21; 1 S. 25, 35; *Rücksicht nehmen auf* 2 Kö. 3, 14; neben רָצָה, ggs. הַשְׁחִית פָּנִים; vgl. נָסַב אַפִּין, syr. נשׂב סוּפּוֹ, gr. λαμβάνειν πρόσωπον. Doch kann man diese Bdtg. auch zu 1 ziehen und *hochstellen, -achten* übersetzen, wie der Ggs. הִפִּיל פְּנֵי פ׳ ist (Hi. 29, 24), dah. *berücksichtigen* Hi. 42, 8; Kl. 4, 16 neben חָנַן; *beachten* Spr. 6, 35; *Hochachtung schenken*, mit לְ d. P. Dt. 28, 50; s. v. a. דָּגַל *hervorheben, begünstigen* Lev. 19, 15, *Partei für J. nehmen* Spr. 18, 5; Hi. 13, 10; 32, 21, mit בְּ *worin* Mal. 2, 9. b) רֹאשׁ לְ *die Summe aufnehmen* Ex. 30, 12, מִסְפָּר לְ *die Zahl aufnehmen*, d. h. *zählen* Nu. 3, 40; 1 Chr. 27, 23. — 5) *tragen* (aus dem Begriffe *heben* hervorgegangen), e. Last Ex. 12, 34, auf dem Rücken Gn. 45, 23, Kleider 1 S. 2, 28, den Schild 2 Chr. 14, 7, bildl. Früchte Ez. 17, 8; Jo. 2, 22; *führen* Jes. 30, 6; *herbeiführen, -tragen, -bringen* 1 S. 4, 4; Ex. 10, 13; 1 Kö. 10, 11; 1 Chr. 16, 29, שָׁלוֹם Ps. 72, 3; *ertragen*, חֶלְיִי Jes. 53, 4, חֶרְפָּה Ps. 69, 8, ohne acc. Jes. 1, 14, wo נְשׂוֹא für נְשׂוֹא אוֹתוֹ; *aushalten*, mit acc. Mich. 7, 9 od. מִפְּנֵי *vor* Jer. 44, 22; נָשָׂא בְּ *mittragen*, Hi. 7, 13 *mein Lager soll meine Klage mittragen*, d. h. Erleichterung meiner Klagen verschaffen, ebenso נָשָׂא אֶת Nu. 11, 17; *dulden, leiden*, d. h. ertragen Hi. 21, 3; Gn. 13, 6; *sorgen für* Nu. 11, 14; Dt. 1, 9; *die Sünde J.'s tragen*, d. h. die Strafe derselben auf sich nehmen Jes. 53, 12; Ez. 4, 5, dah. überh. *büssen* Lev. 5, 1; Nu. 5, 31, עָוֹן פ׳ נָשָׂא לְ *die Strafe für die Buhlerei J.s tragen* Ez. 23, 35. Dav. נְשִׂיא, נְשׂוּאָה.

Nif. נִשָּׂא (*fut.* יִנָּשֵׂא) *erhoben, erhöhet sein*, גֵּיא, d. h. *ausgefüllt werden* Jes. 40, 4; *in hohem Ansehen, in grossen Ehren stehen* 52, 13, vgl. 2 Chr. 32, 23; *hoch sein*, v. Bergen Jes. 2, 2, v. einem Throne 6, 1 überh. s. v. a. רָם; *erhaben, gross sein*, v. Gott Jes. 57, 15; refl. *sich erheben, aufrichten*, um etw. zu thun Ps. 7, 7; 94, 2, v. עַמְעַפִּים: *sich stolz umsehen* Spr. 30, 13; *getragen, geführt werden* Ex. 25, 28; *fortgetragen, -geführt werden* 2 Kö. 20, 17. Dav. נִשָּׂאת.

Pi. נִשֵּׂא (2 S. 5, 12) u. נָשָׂא (1 Kö. 9, 11; *fut.* יְנַשֵּׂא) *hochstellen, ruhmreich machen* 2 S. 5, 12, in der Parallelstelle נִשֵּׂאת לְמַעְלָה (1 Chr. 14, 2); *erhöhen*, durch Ansehen u. Würde Est. 3, 1, neben גָּדַל, mit עַל *über Andere stellen* 5, 11; נִשֵּׂא לְ

Digitized by Google

die Seele (das Gemüth) *wohin tragen*, d. h. etwas ersehnen Jer. 22, 27; *hochhalten* Est. 9, 3; *unterstützen* Esr. 8, 36; *erhalten* Ps. 28, 9, mit בְּ *womit unterstützen* 1 Kö. 9, 11; *hinzutragen, darbringen*, נְשָׂאוֹת *Geschenke* 2 S. 19, 43; *heraufholen* Am. 4, 2.

Hif. הִשְׂיא *tragen lassen*, e. Schuld; *büssen lassen* Lev. 22, 16; *an-, auflegen*, mit אֶל d. P. 2 S. 17, 13.

Hitp. הִתְנַשֵּׂא u. הִתְנַשֵּׂא (*fut.* יִתְנַשֵּׂא) *erhaben, hochgestellt sein*, mit לְ d. S. über etw. 1 Chr. 29, 11; refl. *sich er-, emporheben*, d. h. sich mächtig zeigen Nu. 23, 24; Dan. 11, 14; *hochmüthig, stolz sein, sich überheben* Ez. 17, 14; Spr. 30, 32, mit עַל d. P. *über* J. Nu. 16, 3; Ez. 29, 15.

נָשָׂא II (ungbr.) *intr.* s. v. a. נָסַס II, נָצַץ *leuchten*, sodann *brennen, lodern*, ar. نَصَّ, dav. מַשָּׂאת 4 (ohne Dag.), *c.* מַשְׂאַת. Jedoch kann dies NW. auch auf נָשָׂא I zurückgeführt werden.

נָשָׂא (*imp.* שָׂא) *aram. tr.* s. v. a. hebr. נָשָׂא I *ent-, fortführen*, v. רוּחַ Dan. 2, 35; *nehmen, hin-* Esr. 5, 15, sonst נָטַל.

Itpa. אִתְנַשָּׂא (*part.* מִתְ) *sich erheben*, über (עַל) Esr. 4, 19.

נָשָׂא I (nur *part.* נֹשֵׂא, daf. נוֹשֵׂא Jes. 24, 2; 1 S. 22, 2, wenn nicht st. נוֹשֵׁה, *pl.* נוֹשְׂאִים) *tr.* s. v. a. נָשַׁה I eig. *heftig drängen, drücken, streng zusetzen, quälen, beissen*, mithin = נָשַׁךְ *auf Zins leihen*, foenerari, und mit בְּ d. P. *Jmdm. leihen* Jes. 24, 2 (wie בְּ נָגַשׂ בְּ), vollst. נָשָׂא מַשָּׂא בְּ *ein Wucherdarlehn leihen an Jem.* Neh. 5, 7, gegen od. ohne Pfand; נוֹשֶׂה *Gläubiger* 1 S. 22, 2; 1 Kö. 8, 31 haben HS. fälschlich נוֹשֵׂא. Davon מַשָּׂא, מַשָּׂאָה, *c.* מַשְׂאַת (= מַשָּׂאָת).

Hif. הִשְׂיא (*fut.* יַשְׂיא) mit בְּ d. P. *in* Jem. *drängen*, Jem. *quälen*, v. Feinden Ps. 89, 23.

Die angegebene GB. von נָשָׂא, wodurch der Unterschied v. לָוָה klar hervortritt, liegt in אֶ־נָס, נָשָׂ־ה, die auch in נָשָׂא (eig. *stacheln, stechen*, dah. drängen, nöthigen), נָ־שַׂךְ (eig. züchtigen), נָצַץ, נָאַץ I (in etw. schneiden, stechen) als org. W. vorhanden ist. Der Zus.hang mit נָ־שַׁךְ ist nur scheinbar, da dort die org. W. נָ־שַׂךְ ist. Eine andere Erklärung des St.'s s. unter מַשָּׂא, das v. Bdtg. נָשָׂא II unnöthig abgeleitet ist.

נָשָׂא II (K. ungbr.) *tr. irre führen, täuschen, intr. irre, unsicher sein, hinundher schwanken.* Dav. מַשָּׂאוֹן, מַשָּׂאָה; מַשָּׂאָה (pl. c. מַשָּׂאוֹת) Kl. 2, 14 mag viell. für מַשָּׂאָה stehen = מַדָּחָה ib.

Nif. נִשָּׂא (3 *pl.* נִשָּׂאוּ) *sich täuschen; sich irren, belügen* Jes. 19, 13.

Hif. הִשְׂיא (*fut.* יַשִּׂיא) *verführen, beirren* Gn. 3, 13; Jer. 49, 16; *betrügen, verleiten, täuschen*, mit לְ 2 Kö. 18, 29; Jer. 29, 8, od. acc. d. P. 2 Kö. 19, 10; Jer. 37, 9.

נָשָׂא III (*inf. abs.* נָשֹׂא) *tr.* 1) *los-, zurücklassen*, was man gehabt, dah. *vergessen*, wie נָשָׁה II und ar. نَسِيَ, eig. aus dem Gedächtnisse lassen, von dem GB. abscheiden, -trennen, entfernen ausgehend, wie ar. نَزَّ, نَزَءَ, نَزَعَ. — 2) *verstossen, entfernen* Jer. 23, 39, neben נָטַשׁ, wo *nur* נָשָׂא (nicht נָשָׂא, wie LXX, Vulg., Syr.) richtig ist.

נָשָׂא IV (K. ungbr.) *tr.* s. v. a. נָשָׁה III *ausdehnen, -spannen, -breiten.* Dav.

Hif. הִשְׂיא (*fut.* יַשִּׂי = יַשִּׂיא Ps. 55, 16 K'ri) *ausbreiten, -spannen*, bildl. מָוֶת, mit עַל d. P. Ps. 55, 16 K'ri, wenn nicht mit K'tib יְשִׁימוּת zu lesen, nach Analogie von שׁוֹאָה 35, 8.

נָשָׂא s. נָשָׁה.

נַשְׂאַת (eig. *part. Nif. f.*) *f. Geschenk* 2 S. 19, 43, eig. Dargebrachtes.

נָשַׁב *intr.* eig. hauchen, dah. *wehen*, mit בְּ *anwehen* Jes. 40, 7; נָשַׁבְתָּ Ex. 15, 10 cod. sam. für נָשַׁפְתָּ; syr. نَفَخَ, trg. נְשַׁב dass. Die org. W. נָ־שַׁב ist mit der in נָ־שַׁף, נָשָׁף, נָ־שַׁם ident.

Hif. הִשְׁיב (*fut.* יַשִּׁיב, *ap.* יַשֵּׁב) *wegblasen, -scheuchen* Gn. 15, 11; *blasen, wehen lassen* Ps. 147, 18.

נָשַׂג (K. ungbr.) *tr. erfassen, -greifen, packen*, in seiner org. W. נָ־שַׂג nicht mit

Digitized by Google

der in נָ֫סַג (= נָ֫זַח I, נָ֫סַח, פָּ֫רַח), sondern mit der in חָ֫זַק, חָ֫זַז, סָ֫דַד I, נָ֫סַד II zus.hängend. Daher

Hif. הִשִּׂיג (*fut.* יַשִּׂיג) *erreichen*, einen Fliehenden Gn. 31, 25; v. Schwerte Jer. 42, 16, v. der schwellenden Fluth Hi. 27, 20; *treffen*, v. Segen od. Fluch Dt. 28, 2 15 45, v. der Strafe Ps. 40, 13, mit acc. des Obj. und acc. des Instruments Hi. 41, 18, v. dem Gotteszorne Ps. 69, 25, den Drohungen Zach. 1, 6 od. v. Heil Jes. 59, 9; *erlangen*, d. h. *bis wohin kommen*, die Lebenszeit Gn. 47, 9; *ganz und gar berühren*, *zus.kommen* Lev. 26, 5, *erhalten* Jes. 51, 11, *in Besitz haben* Spr. 2, 19; übertr. *erlangen*, *erwerben*, *zur Genüge haben* Lev. 14, 21; 25, 26, *besitzen* Ez. 46, 7, gew. mit יָד; *gelangen lassen*, mit אֶל *wohin* 1 S. 14, 26. הַמַּשִּׂיג Hi. 24, 2 steht für הַמַּסִּיג.

נָשָׁה I (*part.* gew. נֹשֶׁה, *pl.* נֹשִׁים, in Verwechselung mit לֹוֶה: נֹשֵׁא 1 S. 22, 2; Jes. 24, 2) *intr.* s. v. a. נָשָׂא I (s. d.) eig. *beissen*, dah. *auf Wucher* od. *Zins ausleihen*, foenerari, als נֶ֫שֶׁךְ, נָ֫גֶן Neh. 5, 10, מַשָּׂאת מְאוּמָה Dt. 24, 10, mit בְּ d. P. *an welche* Dt. 24, 10 11; Neh. l. c.; gegen Zins Jer. 15, 10 od. auch Pfandnahme Dt. l. c.; zuw. ohne acc. des Obj. 24, 14; ohne בְּ d. P. Jer. 15, 10. Der drückende Zins, der gew. מֵאָה d. h. eins v. Hundert monatlich war (s. מֵאָה), steht im acc. Neh. 5, 11, wenn nicht hier מַשָּׂאת (s. d.) für מְאַת zu lesen. נֹשֶׁה eig. *Wucherer*, dah. bildl. *Dränger*, *Hartherziger* Ex. 22, 24; 2 Kö. 4, 1; Jes. 50, 1; Ps. 109, 11. Dav. נְשִׁי, מַשֶּׁה (= מַשֵּׂאָה u. מַשָּׂא).

Hif. הִשָּׁה (*fut.* יַשֶּׁה) s. v. a. Kal Dt. 15, 2; 24, 10.

נָשָׁה II (1 *P.* נָשִׁיתִי; 2 *P. fut.* תִּשִּׁי st. תִּנְשִׁי) *tr.* s. v. a. נָשָׂא III (s. das. die Etymologie und die Vergleichung) *zurücklassen*, *vergessen*, מוּסָרָה Kl. 3, 17, dah. übertr. *verstossen*, *entfernen* Jer. 23, 39, neben נָטַשׁ u. neben נָשָׂא III. Dav. נְשִׁיָּה.

Nif. נִשָּׁה (*fut.* יִנָּשֶׁה) *vergessen werden*, mit acc. anstatt לְ d. P. Jes. 44, 21 *du wirst mir nicht vergessen werden.*

Pi. נִשֶּׁה *vergessen machen* od. *lassen*, mit acc. d. P. und d. S. Gn. 41, 51. Dav. n. p. מְנַשֶּׁה.

Hif. הִשָּׁה (*fut.* יַשֶּׁה) *vergessen lassen*, *in Vergessenheit bringen*, עָוֹן, d. h. *hingehen lassen*, *vergeben*, Hi. 11, 6 *dass dir Gott einen Theil* (מִן) *deiner Schuld in Vergessenheit bringen wird; baar*, *ledig machen*, mit acc. d. P. und acc. d. S. 39, 17 *dass Gott ihn ledig machte der Weisheit*, d. h. sie ihn gleichsam vergessen liess.

נָשָׁה III (ungbr.) *intr. sich ausdehnen*, *-strecken*, *sich hindehnen*, v. einer Sehne, ar. نَسَأَ dass. u. so auch نَسَأَ *verlängern*, das Leben; *ausdehnen*, ein Geschäft; *hinhalten* = verzögern, vgl. نسع, dah. نَاسِع lang, نُسُوع Länge. Dav. נָשֶׁה.

נָשָׁה IV (K. ungbr.) *intr.* s. v. a. נָטָא III, שָׁאָה II *wüst sein*; vgl. נָצָה I.

Hif. הִשָּׁה (*fut.* יַשֶּׁה) *verwüsten*, dah. וַנַּשֵּׁם = וַנַּשִּׁים *u. wir verwüsten sie* Nu. 21, 30.

נָשֶׁה (v. נָשָׁה III; cod. sam. נָשָׁא, in 3 HS. נָשִׁיא) *m. Sehne*, vgl. tendo, nervus, spec. *der lange Nerv*, nervus ischiaticus, der sich v. dem Rückenmark bis in die Kniekehlen hinzieht u. in der Fusssohle verläuft. גִּיד הַנָּשֶׁה Gn. 32, 33 (v. 26) ist die zu diesem grossen Hüftnerv führende Ader, durch deren Schlag die Bewegung der untern Gliedmaassen verhindert wird; ar. عرق النسا die vena sciatica (Fussader), welche zu Blutentziehungen benutzt wird.

נְשׂוֹאָה *f.* eig. das was getragen wird, *Last*, *Bürde*, bildl. *Idol*, *Götze* Jes. 46, 1.

נְשִׁי (mit *suff.* נְשִׁיכִי; v. נָשָׁה II) *m. Schuld*, eig. *Erborgtes* 2 Kö. 4, 7.

נָשִׂיא (n. d. F. נָגִיד, נָשִׁיךְ, פָּקִיד; *c.* נְשִׂיא, *pl.* נְשִׂיאִים, *c.* נְשִׂיאֵי, v. נָשָׂא I) *m.* 1) eig. *Hochgestellter*, *Vornehmer*, dah. *Fürst*, v. Königen 1 Kö. 11, 34; Ez. 30, 13; 38, 2; 45, 7, vorzügl. aber v. *Stammes-* od. *Familienfürsten* Nu. 4, 34; 7, 10; 34, 18, sei es der Israeliten 1, 44 od. anderer Völker Gn. 17, 20; 34, 2; Jos. 13, 21; v. den Vorstehern der Stammhäuser Nu. 3, 24; 1 Kö. 8, 1; *Heerführer* 1 Chr. 7, 40, die unter einem רֹאשׁ stehen; mit אֱלֹהִים im genit. *ein von Gott eingesetzter* Gn. 23, 6. Da der Stamm

Digitized by Google

Lewi als der vorzüglichste galt, so hiess sein Stammesfürst נְשִׂיא נְשִׂיאִים Nu. 3, 32. — 2) (aus נָשָׂא gedehnt) *der Tragende, Träger*, einer נֵשֶׂא Ez. 12, 10. — 3) (nur *pl.*) *aufsteigender Dunst* Jer. 10, 13; 51, 16, mit עָלָה verbunden; *Wolke*, Ps. 135, 7; Spr. 25, 14; ar. نَشْء dass.

נָשְׂיא s. נָשָׂה.

נְשִׁיָּה (v. נָשָׁה I) *f. Vergessenheit* Ps. 88, 13.

נָשִׁים s. אִשָּׁה.

נְשִׁיקָה (von נָשַׁק) *f. Kuss* Hl. 1, 2; Spr. 27, 6.

נָשִׁישׁ nur Ez. 21, 15, nach *Arnheim adj. m.* v. נָשַׁשׁ = נָסַס II *glänzend, funkelnd*, und אִוֵּי daselbst = אִוֵּי; nach *Hävernick hoch-, übermüthig* (v. נָשׁ = נָסַס II); aber beide Bdtgen. passen nicht. Doch s. טִישׁ II.

נָשַׁךְ I (*fut.* יִשֹּׁךְ u. יִשֹּׁךְ) *tr. stechen, einschneiden*, in etw., *abschneiden*, daher *beissen*, v. der Schlange Gn. 49, 17; Spr. 23, 32; Koh. 10, 11; übertr. *Leid zufügen, bedrücken* Mich. 3, 5, *gegen Wucher ausleihen, durch Wucher drücken* Dt. 23, 20. Davon נֶשֶׁךְ.

Pi. נִשֵּׁךְ (*fut.* יְנַשֵּׁךְ) Steigerung des K. *beissen*, v. Schlangen Nu. 21, 6; Jer. 8, 17.

Hif. הִשְׁיךְ (*fut.* יַשִׁיךְ) *gegen Wucher ausleihen*, mit dat. d. P., oder *auf Zins geben* Dt. 23, 20 21.

Die org. W. נָשַׁךְ (aram. נְכַשׁ, נגשׁ) liegt auch in נָשַׁשׁ, נָכַשׁ, חָשַׂךְ I, נָכַח, ar. لسع, woraus die GB. klar erhellt; vgl. ar. نشج stossen, schlagen.

נָשַׁךְ II (ungbr.) *intr.* s. v. a. נָשַׁךְ *sich niederlassen, ruhen, wohnen*, dav. נִשְׁכָּה.

נֶשֶׁךְ (v. נָשַׁךְ I) *m. Zins, Wucher* Spr. 28, 8; נָתַן בְּנֶשֶׁךְ *auf Zins geben* Lev. 25, 37; שׂוּם נֶשֶׁךְ עַל *Zins Jmdm. auflegen* Ex. 22, 24; הִשִּׁיךְ נֶשֶׁךְ dass. Dt. 23, 30; לָקַח נֶשֶׁךְ מִן *von Jem. Zins nehmen* Ez. 18, 17.

נִשְׁכָּה (von נָשַׁךְ II, mit *suff.* נִשְׁכָּתוֹ, *pl.* לִשְׁכוֹת) s. לִשְׁכָּה.

נָשַׁל (in der intr. Bdtg. *fut.* יִשַּׁל, *imp.* שַׁל) 1) *tr. ab-, ausziehen*, den Schuh Ex. 3, 5; Jos. 5, 15, מַשַּׁל רֶגֶל; *wegsenden, -treiben, -stossen*, גּוֹרִים Dt. 7, 22, mit מִפָּנֶיךָ. — 2) *intr. abfallen*, v. Beeren 28, 40; *herausfahren*, das Eisen aus dem Stiele 19, 5.

Pi. נִשֵּׁל (*fut.* יְנַשֵּׁל) *hinaustreiben* 2 Kö. 16, 6.

Die org. W. נָשַׁל (vergl. נשׁל, נטל, נתל) liegt auch in נָצַל (w. s.), שָׁל I u. a.

נָשַׁם (*fut.* אֶשֹׁם) *intr.* s. v. a. נָשַׁף (w. s.) *nach Luft schnappen, L. einathmen; hauchen, athmen, schnauben*, v. einem Zornentbrannten u. Kampfgierigen Jes. 42, 14, neben נָשָׁאַף; auch Ez. 36, 3 שַׁמּוֹת וְנָשׁוֹף אֶתְכֶם (*man schnaubt und schnappt nach euch*) hat שָׁם II dieselbe Bdtg. wie נָשַׁם, nicht aber ist es umgekehrt. Dav. תִּנְשֹׁמֶת, נְשָׁמָה (s. d.).

נְשַׁם *aram.* s. v. a. hebr. נָשַׁם. Dav.

נִשְׁמָא *aram. fem. Lebenshauch, -geist* Dan. 5, 23.

נְשָׁמָה (*c.* נִשְׁמַת, mit *suff.* נִשְׁמָתִי) *f. Hauch, Wind*, v. dem kalten das Wasser gefrieren machenden Hi. 37, 10; *Zornhauch, -schnauben* 4, 9 = רוּחַ אַף; *die geistige Einhauchung Gottes im Menschen*, welche die geistige Kraft 32, 8 sowie das physische Leben giebt 33, 4, vollst. נִשְׁמַת שַׁדַּי = רוּחַ ר׳; auch die belebende Kraft od. die physische Seele ist נְשָׁמָה 27, 3; Jes. 2, 22 od. נִשְׁמַת חַיִּים Gn. 2, 7 od. נִ רוּחַ חַיִּים 7, 22; auch vom Lebenshauch der Thiere. Uebertr. a) *die Seele*, als Quell u. Sitz der Einsicht Spr. 20, 27. b) das durch נ׳ Belebte, *das Wesen* Dt. 20, 16; Jos. 10, 40; 1 Kö. 15, 29; Ps. 150, 6; vgl. נֶפֶשׁ.

נָשַׁף *intr.* s. v. a. נָשַׁב, נָשַׁם *hauchen, blasen*, v. dem Wehen der kühlenden Luft am Abend, mit בְּ *durch* etwas Ex. 15, 10; auch בְּ *an* (hauchen), mit einem heissen Ostwind Jes. 40, 24. Die org. W. נָשַׁף ist auch in נָשָׁאַף. Dav. נֶשֶׁף, יַנְשׁוּף u. נִינְשׁוּף.

נֶשֶׁף (in P. נְ, mit *suff.* נִשְׁפּוֹ) *m.* eig. *das Wehen*, der kühlenden Luft, was im Morgenlande gegen Abend oder in der Abenddämmerung geschieht (vergl. רוּחַ הַיּוֹם), dah. übertr. *Abenddämmerung* Hi. 24, 15; Spr. 7, 9; 1 S. 30, 17; כּוֹכְבֵי נֶשֶׁף

Digitized by Google

Hi. 3, 9 *die bei der Abenddämmerung aufgehenden Sterne;* poët. *Nacht* 7, 4; 24, 15; Jes 21, 4, niemals aber *Finsterniss* od. *Morgendämmerung.*

נָשַׁק (*part.* נוֹשֵׁק, *inf.* נְשֹׁק, vor Mak. נָשְׁקָ, *imp.* שָׁק, mit *h* opt. שָׁקָה; fut. יִשַּׁק, doch 2mal יִשֹּׁק, dah. אֶשָּׁקָה) *tr.* eig. *anhängen, -schliessen, -heften, -legen, -fügen,* in seiner org. W. נָ־שַׁק mit der in חָ־שַׁק I, זָק, חָ־זַק I, trg. חַ־שַׁק, arab. عَسَقَ (anhängen), عَشَقَ (lieben), حَزَقَ (binden) u. s. w. identisch. Dah. übertr. 1) den Mund an etw. heften, *küssen,* mit לְ Gn. 27, 27; 29, 11; 48, 10; 50, 1, seltner mit acc. d. P. 1 S. 20, 41; Hl. 8, 1, gleichviel ob dies aus Hochachtung, Freundschaft, Liebe u. s. w. geschieht. Wenn פֶּה dabei steht, so wird נָ mit עַל construirt, Gn. 41, 40 *auf deinen Mund soll küssen,* d. h. Ehrfurcht u. Huldigung beweisen, nach alter Sitte (1 S. 10, 1; Ps. 2, 12); יַד תִּשַּׁק לְפִיהָ Hi. 31, 27 *die Hand küsst den Mund,* d. h. mit geküssten Händen (Kusshänden) Jmdm. Verehrung beweisen (vgl. 1 Kö. 19, 18; Plin. 28, 2, 5). Dav. נְשִׁיקָה. — 2) *Waffen, Schild anlegen,* d. h. *sich rüsten.* Wenn der acc. מָגֵן u. s. w. der Kürze wegen weggelassen od. versetzt ist, so entsteht das Zeugma 2 Chr. 17, 17; Ps. 78, 9, ohne dass man darum נָשַׁק anders zu nehmen hat. Dav. נָשֵׁק u. שֵׁק. — 3) *sich vereinen, verbinden* Ps. 85, 11.

Pi. נִשֵּׁק (*fut.* יְנַשֵּׁק) Steigerung des K. *küssen,* mit לְ d. P. Gn. 31, 28; 45, 15 od. acc. Ps. 2, 12.

Hif. הִשִּׁיק (*part. fem. pl.* מַשִּׁיקוֹת) *berühren,* was ein Küssen ist Ez. 3, 13, wie auch 1, 23 für יְשָׁרוֹת n. E. נְשֻׁקוֹת zu lesen.

נָשַׁק (K. ungbr.) *intr. glühen, brennen,* trg. נָסַק, in seiner org. W. נָ־שַׁק mit der in נָ־זַק, בָּ־זַק II, צָחַ u. s. w. ident.

Nif. נִשַּׁק *sich entzünden* Ps. 78, 21.

Hif. הִשִּׁיק (*fut.* יַשִּׁיק) *anbrennen, -zünden, brennen lassen, heizen* Jes. 44, 15; *in Gluth setzen* Ez. 39, 9, neben בָּעַר.

נֶשֶׁק (1 Kö. 10, 25; Jes. 22, 8; Hi. 20, 24; Neh. 3, 19) *m. Rüstung* 1 Kö. 10, 25, concr. *Gerüsteter* Hi. 20, 24, Bild der drohenden Gefahr; *Waffen* Jes. 22, 8 (s. יֶצֶר); übertr. *Rüsthaus, -kammer,* Neh. 3, 19 *gegenüber dem Aufgang zum Rüsthaus.*

נֶשֶׁק (in P. נֵ־) *m.* dass. *Waffen,* aller Art 2 Kö. 10, 2, concr. für אִישׁ נֵ׳ *Feind* Hi. 39, 21, od. = מִלְחָמָה in יוֹם נֵ׳ *Waffen-, Schlachttag* Ps. 140, 8.

נָשַׁר (ungbr.) *tr. weg-, ab-, zerreissen,* v. Raubvögeln, *zerstücken, -schneiden,* wie ar. نسر, u. wahrsch. mit נָסַר, aram. נְסַר, نسّ zus.hängend, vgl. נָסַר zu נְתַרְ und ar. نثر. Zur org. W. נָ־שַׁר, נָ־סַר vgl. noch סָר (סִיר III) *stechen, ritzen,* שׁר ritzen, redupl. שׁרשׁר beissen, stechen, von der Schlange, u. צָרַע I. Dav. נֶשֶׁר.

נָשַׁר (ungbr.) *tr. zersägen, -schneiden, -spalten,* aram. נְסַר, نسّ, ar. نشر; über die Etym. s. נָשַׁר u. מָסַר. Dav. מַשּׂוֹר.

נֶשֶׁר (in P. נֵ׳; *pl.* נְשָׁרִים, *c.* נִשְׁרֵי) *m.* eig. der Zerreissende, dah. Raubvogel, *Adler,* der hoch und schnell fliegt Spr. 23, 5; Hi. 39, 27; Jer. 4, 13; 48, 40, schnell auf die Beute herabstürzt Hab. 1, 8; Hi. 9, 26, jährlich neue Federn bekommt Jes. 40, 31, Bild der Verjüngung ist Ps. 103, 5, auf den höchsten Felszakken nistet Ob. 1, 4; Hi. 39, 27; *Aasgeier* (vultur percnopterus), der einen kahlen Vorderkopf hat Mich. 1, 16, vgl. نَسْر Adler u. Geier, kopt. ⲛⲥⲏⲣ Geier. Man symbolisirte mit נֵ׳ die liebevolle Fürsorge für die Jungen Dt. 32, 11 u. die Langlebigkeit Ez. 1, 10 u. wie mit עַיִט (Jes. 46, 11) e. zu Felde ziehenden König Ez. 17, 3, dah. Nebukadnezar damit verglichen wird Jer. 48, 40; 49, 22 u. Grosskönig *der grosse Adler* heisst Ez. 17, 3 7.

נְשַׁר ZW. *aram.* s. v. a. נָשַׁר.

נְשַׁר (*pl.* נְשָׁרִין) *aram. m.* s. v. a. hebr. נֶשֶׁר Dan. 4, 30; 7, 4.

נָשַׁת (3 *f.* נָשְׁתָה, in P. נָשְׁתָה, wof. נְשָׁתָה) *intr. verlechzen, -trocknen,* v. der

Digitized by Google

Zunge (aus Durst) Jes. 41, 17; *versiegen*, v. Wasser; bildl. *verschwinden*, v. גְּבוּרָה Jer. 51, 30; eig. *brennen*, in der org. W. נָ־שַׁת mit זֵד, שֵׁד identisch.

Nif. נִשְׁתַּת (3 *pl.* נִשְׁתּוּ) *versiegen, austrocknen*, von מַיִם Jes. 19, 5, wof. Jer. 18, 14 die transp. Form נָתַשׁ steht.

נִשְׁתָּוָן (aus נִוְשְׁתָּוָן umgesetzt, v. נָוַשׁ, altpers. nuwisch, nwisch *schreiben*) *m. Brief, Schrift*, die ausgefertigte Esr. 4, 7; 7, 11; ־ָן scheint Nominalendung.

נִשְׁתְּוָנָא (*def.* ־תְּוָנָא) *aram. m.* dass. Esr. 4, 18 23; 5, 5.

נָתַב (ungbr.) *tr. niedertreten, -stampfen, dämmen*, mithin wie דָּרַךְ zu דֶּרֶךְ, aram. דּוּכְתָּא zu דַּךְ, v. der org. W. נָ־תַב, womit zu vergleichen skr. *stabh*, *stubh*, gr. στεβ, lat. stip, die in der GB. dasselbe aussagen. Dav. נְתִיב, נְתִיבָה.

נָתוּן (*pl.* נְתוּנִים) *m.* s. v. a. נְתִין Esr. 8, 17 K'tib.

נָתַח (K. ungbr.) *tr. zerschneiden, -stücken, auseinanderreissen*, mit נָתַק, נָתַץ im GB. identisch. Dav. נֵתַח.

Pi. נִתַּח (*fut.* יְנַתַּח) *zerstücken*, geschlachtete Opferthiere Lev. 8, 20; 1 Kö. 18, 33 od. Leichen Ri. 19, 29; 20, 6.

נֵתַח (*pl.* נְתָחִים) *m. Stück*, v. Opferthieren Lev. 1, 8; 8, 20; 9, 13, *Kochstück*, v. Fleisch Ez. 24, 4 6 sowie man für רְתָחֶיהָ 24, 5 besser נְתָחֶיהָ liest.

נְתִיב (*c.* נְתִיב, mit *suff.* נְתִיבָה für ־בָּהּ Spr. 12, 28, v. נָתַב) *m. betretener Weg, Pfad* Hi. 18, 10; *Gang, Weg* 28, 7; *Richtung des Ganges* 41, 24; bildl. wie דֶּרֶךְ Ps. 119, 35; Spr. 12, 28.

נְתִיבָה (mit *suff.* נְתִיבָתִי; *pl.* נְתִיבוֹת) *f.* s. v. a. נְתִיב Hi. 30, 13; Spr. 3, 17 u. in derselben Uebertragung 1, 15.

נְתִין (nur *pl.* נְתִינִים) *m.* eig. *Geschenkter, Geweihter*, zum Tempeldienst; *Tempelknecht*, mit Leviten genannt Esr. 2, 43; Neh. 3, 26 31; 7, 46; 10, 29; 1 Chr. 9, 2 u. einmal steht dafür Esr. 8, 17 נְתוּנִים K'tib; *Jos.* nennt sie ἱερόδουλοι. Sie wohnten in Jerusalem Neh. 11, 21 od. sonst in Levitenstädten Esr. 2, 70 u. schon David wie seine Nachfolger schenkten sie dem Heiligthume Esr. 8, 20, u. da mit ihnen die Knechte Salomo's genannt werden 2, 58; Neh. 7, 60, so mögen sie aus Kriegsgefangenen, Leibeigenen, Kana'anäern als eigene Klasse entstanden sein, wie die Gib'oniten (Jos. 9, 21 flg.).

נָתִין (*pl.* נְתִינִין, *def.* ־נַיָּא) *aram. m.* dass. Esr. 7, 24.

נָתַךְ (*fut.* יִתַּךְ) eig. s. v. a. נָסַךְ I, aber nur *intr. sich ergiessen*, v. Wasser Hi. 3, 24, übertr. v. Zorn, mit בְּ 2 Chr. 12, 7 oder עַל d. P. Jer. 42, 18; v. Fluch, mit עַל Dan. 9, 11, v. Verhängniss 9, 27.

Nif. נִתַּךְ (*part. f.* נִתָּכֶת) *zus.geschmolzen werden* Ez. 22, 21; *sich auflösen* 24, 11; *sich ergiessen*, v. Regen Ex. 9, 33 u. v. Zorn 2 Chr. 34, 21.

Hif. הִתִּיךְ (*inf. c.* הַתִּיךְ; *fut.* יַתִּיךְ) *schmelzen*, Metall Ez. 22, 20, *läutern* (bildl.); *ausschütten, -leeren*, die Geldlade 2 Kö. 22, 9; *ausgiessen*, den Samen, d. h. zeugen Hi. 10, 10. Dav. הֲתוּךְ.

Hof. הֻתַּךְ (*fut.* יֻתַּךְ) *geschmolzen werden* Ez. 22, 22.

נָתַל (ungbr.) *intr. gewichtig, schwer sein*, NF. v. נָטַל. Dav. n. p. תִּילוֹן, תִּילוֹנִי.

נָתַן (1 und 2 *P.* נָתַתִּי, נָתָתָּ, 1 *pl.* נָתַנּוּ, 2 *P. pl.* נְתַתֶּם; *inf. abs.* נָתוֹן, *c.* נְתָן, ־נְתָן nur Nu. 20, 21; Gn. 38, 9; *fut.* יִתֵּן, ־יִתֶּן, 1 *P. pl.* vor Mak. mit ă für ŏ נִתֵּן Ri. 16, 5: so dass bald das erste bald das letzte wurzelhafte Nûn assimilirt ist; jedoch steht für נְתַתָּה Ps. 18, 41 einmal תִּתָּה 2 S. 22, 41; für נְתָן steht gew. תֵּת, mit *suff.* תִּתִּי, תִּתּוֹ, doch findet sich 1 Kö. 6, 19; 17, 14 K'tib dafür תִּתֵּן aus Verdoppelung v. תֵּן wahrsch. entstanden; *imp.* תֵּן, vor Mak. ־תֶּן, mit ah opt. תְּנָה Ps. 8, 2) *tr.* eig. *hinstrecken, -reichen, -langen* (s. נָדָה II, נָטָה) s. v. a. נָ־תַן II (s. d.), u. in seiner org. W. נָתַן mit der in יָ־תַן, תַּן III identisch. Dah. 1) *geben, über-*, mit acc. d. S. u. לְ Gn. 24, 35; 29, 28 od. אֶל d. P. Gn. 18, 7; 21, 14, selten mit acc. der P. Jos. 15, 19; *spenden*, Ehre, Lob Ps. 68, 35; Jer.

Digitized by Google

13, 16, Liebe Hl. 7, 13; *leisten*, Gelöbniss Ps. 21, 3; Hi. 6, 8; *bewirken*, *verursachen* Spr. 10, 10; *von sich geben*, קוֹל od. בְּקוֹל, d. h. die Stimme erheben (s. קוֹל); *hervorbringen*, Worte Gn. 49, 21, d. h. reden; Geruch Hl. 1, 12, d. h. riechen; Wunder, d. h. *W. thun* Ex. 7, 9 vgl. Mt. 24, 24; *weggeben*, d. h. *verkaufen* Spr. 31, 24; ggs. לָקַח; *mittheilen*, die Lehre, d. h. lehren 9, 9, ggs. לָקַח *lernen; zugeben, -lassen*, mit folg. inf. mit לְ Gn. 20, 6; 31, 7 od. ohne לְ Hi. 9, 18, od. noch mit לְ d. P. 2 Chr. 20, 10; Ps. 55, 23. Mit עִם (עִמָּד) d. P. *beigeben, -gesellen* Gn. 3, 12, mit בְּ des Werthes: *für etw. hergeben* Jo. 4, 8; Ez. 18, 13; übertr. abs. *reichlich geben, schenken* Spr. 21, 26; Ps. 37, 21. Dav. מַתָּן, מַתְּנָה, מַתָּנָה und n. p. יְהוֹנָתָן, נְתַנְיָה, מַתַּנְיָה, מַתִּתְיָה, מַתִּתְיָהוּ, מַתַּתָּה, מַתַּתָּה, יְהוֹנָתָן. Redensarten nach dieser Hauptbdtg. sind: נָתַן בְּיַד פ׳ לְ *in die Gewalt J.'s übergeben* Ex. 23, 31; Dt. 1, 27, selten *in die Hand geben, in die Hand reichen* Gn. 40, 13, *in die Hand sammeln*, um es nachher ganz zu haben Ps. 10, 14; נָתַן לִפְנֵי פ׳ לְ *hin-, preisgeben, Jmdm.*, d. h. ohne Hinderniss, mit acc. d. S. Ri. 11, 9; 1 Kö. 8, 46; נָתַן mit לְ d. S. *hingeben, weihen*, dem Schwerte Mich. 6, 14; dem Schlachten Jes. 34, 2, der Zerstörung Mich. 6, 16; נָתַן עַל יַד פ׳ *der Sorge J.'s übergeben* (s. יָד); נָתַן עַל לְ *übergeben*, die Herrschaft Dan. 11, 21; נָתַן פְּרִי *Frucht tragen, bringen* Ps. 1, 3; Ez. 34, 27; נָתַן עֹרֶף לְ *den Nacken zeigen*, dem Feinde, d. h. *fliehen*, ggs. פָּנִים (s. פָּנִים u. עֹרֶף); נָתַן פָּנִים אֶל לְ *das Gesicht* (J.'s) *lenken nach* Gn. 30, 40; נָתַן חֵן לְ *Gunst gewähren* Ps. 84, 12, auch mit לְ d. P. Spr. 3, 34; נָתַן חֵן בְּעֵינֵי פ׳ *Gunst bei Jem. verschaffen* Ex. 3, 21; נָתַן צֶדֶק לְ *Rechtfertigung vortragen* Hi. 36, 3; נָתַן תֹּף לְ *die Pauke schlagen* Ps. 81, 3; נָתַן יָד לְ *die Hand hinausstrecken* Gn. 38, 28; יִתֵּן impers. *es* (*man*) *giebt*, d. h. *es entsteht* Spr. 13, 10; Hi. 37, 10. Hierher gehört auch die Wunschformel מִי יִתֵּן, nach den verschiedenen Bdtgen. des מִי näher zu bestimmen, u. zwar a) *wer möchte geben!* d. h. *möchte doch*, utinam, mit folg. verbum finitum Dt. 5, 26; Hi. 19, 23 durch וְ verbunden, b) *möchte doch sein, kommen*, mit לִי *möchte ich doch haben*, mit folg. NW. im acc. Dt. 28, 67; Ri. 9, 29, wohin auch Hi. 29, 2 gehört. — 2) *setzen, stellen, legen, errichten*, was von dem Begriffe *geben* ausgegangen, dah. mit בְּ *woran: anheften, befestigen* Gn. 1, 17; *an* etw. *erscheinen lassen* 9, 13; *stellen*, mit אֶל *wohin* 2 S. 11, 16 od. blos acc. der S. Ex. 26, 35; Dan. 11, 31; mit אֶל für עַל *auf etw. stellen* 1 S. 6, 8; *errichten*, Verschanzung, mit עַל Ez. 26, 8, neben הֵקִים; bildl. ohne עַל Gn. 9, 12; נָתַן לִפְנֵי פ׳ לְ Jmdm. *hinlegen*, מִכְשׁוֹל Ez. 3, 20; נָתַן לְ dass. Ps. 119, 110; נָתַן בְּ *niederlegen in* etw., אֹכֶל Gn. 41, 48; *hineinthun, -schütten, -streuen* Ex. 30, 18 36, u. mit עַל *hinaufthun, -giessen* Lev. 2, 15, *sprengen auf* Ex. 12, 7; נָתַן בְּ *einstechen, -fügen* Ez. 29, 4; Dt. 15, 17; נָתַן אֶל *hineinlegen* Ex. 28, 30; Nu. 4, 10; Dt. 23, 25; נָתַן עַל *auf etw. legen, stellen, errichten* Lev. 1, 7; Ex. 29, 6; 2 Chr. 10, 9 u. bildl. Jes. 42, 1. Uebertr. *pflanzen* Ez. 17, 22, *einsiedeln*, v. Menschen 37, 26; (*Triebe*) *erhalten* Spr. 12, 12; mit עַל *setzen über*, als Obersten einsetzen Gn. 41, 41; *auflegen, -laden, -bürden* Jon. 1, 14; Ez. 7, 3; mit לִפְנֵי *vorlegen* 1 Kö. 9, 6; Ez. 23, 24; נָתַן לֵב לְ *das Gemüth auf etw. richten* Koh. 7, 21; נָתַן אֶל־לֵב לְ *ins Herz senken, geben, eingeben* Neh. 2, 12; Koh. 7, 2. — 3) ganz in Bdtg. v. שׂוּם, שִׁית *machen* Lev. 19, 28; *thun* Ex. 7, 9, mit acc. *zu etw. machen* Gn. 17, 5 od. לְ wozu 17, 20; נָתַן דָּבָר כְּ *eine Sache einer andern gleich machen* Jes. 41, 2; 1 Kö. 10, 27, *gleich achten, für gleich halten* Gn. 42, 30; mit לִפְנֵי für Jem.: *einen für einen halten* 1 S. 1, 16.

Nif. נִתַּן (*part.* נִתָּן, *inf. abs.* הִנָּתוֹן, *c.* הִנָּתֵן, *fut.* יִנָּתֵן) *gegeben, über-*, mit לְ d. P. Jes. 9, 5, *überliefert* בְּיַד פ׳ Jer. 32, 24, *ausgegeben, veröffentlicht* Est. 3, 14, *hingestellt werden* Koh. 10, 6; *geschehen, werden* Jes. 51, 12; Lev. 24, 20.

Hof. הֻתַּן (*fut.* יֻתַּן) *pass. gegeben* Nu. 26, 54; 2 Kö. 5, 17, *hingegeben, -gegossen werden* Lev. 11, 38; bildl. *zwischen Himmel und Erde gestellt werden*, d. h. *hängen* 2 S. 18, 9.

Digitized by Google

נָתָן (*c.* נְתַן, eig. *Schenker, Geber*, sc. ist אֵל) *n. p.* eines Propheten 2 S. 7, 2 u. eines Sohnes David's, der eine Linie der david. Dynastie (בֵּית נָתָן) bildete ZACH. 12, 12. Sonst gew. *n. p. m.* 2 S. 23, 36; 1 Kö. 4, 5; ESR. 8, 16; 10, 39; 1 CHR. 2, 36. Vgl. LK. 3, 31; Ben-Sira 47, 1.

נָתַן (nur *fut.* וְיִתֵּן, vor Mak. וְיִתֶּן־; *inf.* מִתֵּת) *aram.* s. v. a. נְתַן DAN. 2, 16; ESR. 4, 13; 7, 20. Sonst dafür יְהַב.

נְתַנְאֵל (*El ist Geber*) *n. p. m.* NU. 1, 8; 1 CHR. 2, 14; gr. *Ναθαναήλ*; vgl. אֶלְנָתָן.

נְתַנְיָה (*Jah ist Geber*) *n. p. m.* 1 CHR. 25, 2; JER. 40, 14, vgl. יְהוֹנָתָן.

נְתַנְיָהוּ (dass.) *n. p. m.* 1 CHR. 25, 12; JER. 40, 8 u. a.

נְתַן־מֶלֶךְ (*Melech ist Geber*) *n. p. m.* 2 Kö. 23, 11. מֶלֶךְ wird wie אֵל u. יָהּ zur Bezeichnung der Gottheit gebraucht, gleichviel ob der jüd. od. heidnischen (s. I S. 743), dah. nach dem Principe der Namengebung sowohl מֶלֶךְ allein (s. d.) als auch Zus.setzungen damit als n. p. vorkommen, wie עֶבֶד מֶלֶךְ JER. 38, 7, רֶגֶם מֶלֶךְ ZACH. 7, 2, מַלְכִּי־צֶדֶק, מַלְכִּי־שׁוּעַ, אֲחִי־מֶלֶךְ, אֲבִי־מֶלֶךְ, מַלְכִּיָּהוּ, מַלְכִּירָם, מַלְכִּיאֵל u. a.

נָתַס *tr.* eig. s. v. a. נָתַץ, נָתַשׁ I *zerschlagen, -trümmern, -treten*, dah. *zerstören*, נְתִיבָה HI. 30, 13.

נָתַע (K. ungbr.) *tr.* s. v. a. נָסַע *fort-, wegreissen*, Zähne, d. h. *ausschlagen, -reissen*; vgl. לָתַע, נָתַץ Ps. 58, 7; ferner לָתַשׁ, נָתַק (s. d.).

Nif. נִתַּע (3 *pl.* נִתְּעוּ *p.*) *ausgerissen, -gebrochen werden*, v. Zähnen HI. 4, 10, was nicht nöthig ist auf לָתַע zur. zuführen.

נָתַץ (*fut.* יִתֹּץ) *tr. zerstören, -trümmern, niederreissen*, e. Haus LEV. 14, 45, e. Mauer JER. 39, 8, Stadt RI. 9, 45, Denk- od. Bildsäule 2 Kö. 10, 27, Altar DT. 7, 5, בָּמָה 2 Kö. 23, 15, übertr. *ausschlagen*, Zähne Ps. 58, 7, *zermalmen, vernichten*, Personen HI. 19, 10. Die org. W. ist נָ־תַץ, die auch in נָ־תַשׁ I, נָ־תַס, תָּשׁ, נָ־טַשׁ I, נָ־טַשׁ, כָּ־תַשׁ sich findet.

Nif. נִתַּץ *pass.* v. עָרִים JER. 4, 26; דְּמוּת EZ. 16, 39; *gesprengt werden*, v. Felsen NAH. 1, 6.

Pi. נִתֵּץ (*fut.* יְנַתֵּץ) Steigerung des Kal DT. 12, 3; 2 CHR. 31, 1.

Pu. נֻתַּץ (nur *perf.*) *pass.* RI. 6, 28.

Hof. הֻתַּץ (nur *fut.*) *pass.* LEV. 11, 35.

נָתַק I (*perf.* 3 *pl.* mit *suff.* נְתָקוּהוּ mit euph. Dagesch im ק; *fut.* יִתַּק, אֶתֹּק, mit *suff.* אֶתְּקֶנּוּ in Pausa, aus אֶתְּקֵהוּ u. zus.geschmolzen, ohne P. אֶתָּקֵהוּ, *part. pass.* נָתוּק) *tr. fortrücken, -stossen, -reissen*, dah. *losreissen*, einen Trupp v. (מִן) einem Orte RI. 20, 32; *abreissen*, einen Ring JER. 22, 24; *zerreissen*, die Hoden, נָתוּק *ein an den Hoden Zerrissener* LEV. 22, 24; ar. نَتَقَ (abreissen, -ziehen, ein Fell), نَتَفَ (ausreissen, die Haare), نَخَّ (ausbrechen, e. Zahn). Die org. W. נָ־תַק liegt auch in אָ־תַק, עָ־תַק I (s. d.), תָּ־קַד, בָּ־תַק, תָּקַד.

Nif. נִתַּק (*fut.* יִנָּתֵק) *pass. zerrissen werden*, v. פְּתִיל RI. 16, 9, חוּט KOH. 4, 12, מֵיתָר JER. 10, 20, חֶבֶל JES. 33, 20, *zersprengt werden*, bildl. HI. 17, 11; *ausgerissen* d. h. gewaltsam hinweggenommen *werden*, mit מִן d. O. 18, 14; refl. *sich loslösen*, v. Schlacken (רָעִים) JER. 6, 29; *sich fortbewegen* Jos. 4, 18; 8, 16.

Pi. נִתֵּק (*fut.* יְנַתֵּק) *zerreissen*, גּוֹסְרוֹת JER. 2, 20; NAH. 1, 13, *ausreissen*, שָׂרָשׁ Ez. 17, 9, *aufreissen*, שָׁדַיִם 23, 34; *abreissen* RI. 16, 12; *los machen*, מוֹסָרָה JES. 58, 6.

Hif. הִתִּיק (*inf. c.* הַתִּיק) *fortstossen, -treiben*, mit מִן d. O. Jos. 8, 6, mit לְ *wohin* JER. 12, 3.

Hof. הֻתַּק *fortgestossen werden*, מִן *woraus, wovon weg* RI. 20, 31.

נָתַק II (ungbr.) *tr. be-, überdecken, belegen* (*Fürst*, Conc. s. v.), in seiner org. W. נָ־תַק mit der in טָחַ־ה II (s. d.), aram. דְּחָא (s. d.) ident. Dav.

נֶתֶק (in P. נָ־, v. נָתַק II) *m. Schorf, Grind*, an Haupt od. Bart LEV. c. 13 u. 14; für אִישׁ נָ *Beschorfter* LEV. 13, 33.

נָתַר I (*fut.* יִתֹּר) *intr. beben, zittern, auf-*, v. Herzen, HI. 37, 1 *und es* (das

Digitized by Google

Herz) *bebt auf von seiner Stelle*, trg. טָמַז; nach dieser Bdtg. ist Pi. u. Hif. zu erklären, svw. חָרַד, חָרַג. Ueber die org. W. u. ihre Vergleichung s. *Fürst*, Conc. s. v.

Pi. נִתֵּר (*inf. c.* נַתֵּר) *springen, hüpfen*, v. Heuschrecken Lev. 11, 21.

Hif. הִתִּיר (*fut. ap.* יַתֵּר) *aufbeben machen* Hab. 3, 6.

נָתַר II (K. ungbr.) *tr. abbrechen, -lösen, -scheiden, -sondern*, Gebundenes, Zus.gekettetes, zunächst mit נָזַר I zus.-hängend u. in seiner org. W. נָ־תַר mit שָׁר־ה I, שָׁרָא, Ggs. אָסַר. Dav. נֶתֶר.

Hif. הִתִּיר (*fut.* יַתִּיר) *losmachen*, das Joch Jes. 58, 6, *lösen*, die Fesseln, dah. *befreien* Ps. 105, 20; 146, 7; poët. הִתִּיר יָד *die Hand lösen*, d. h. sie frei ausstrecken, = שִׁלַּח, um ungehindert etw. thun zu können Hi. 6, 9; ar. نثر.

נָתַר (Pe. ungbr.) *intr. aram. sich loslösen, abfallen*, v. Blättern, *ausfallen*, v. Zähnen, mit hebr. נָתַר II ident., syr. ܢܬܪ.

Af. אַתַּר *abstreifen, -lösen, abfallen lassen*, Laub Dan. 4, 11.

נֶתֶר *m.* eine Art Laugensalz als starkes Reinigungsmittel neben בֹּרִית Jer. 2, 22, das durch Aufguss von Essig zu brausen anfängt, übel riecht u. dann die Kraft verliert Spr. 25, 20. Man versteht darunter das mineralische *νίτρον, λίτρον* od. Kali, das man in Aegypten gewinnt (Plin. h. n. 31, 10, 46) u. das die erwähnten Eigenschaften hat (*Hasselquist*, itin. p. 548), auch zum Waschen gebraucht wird. Das Wort ist semitisch v. נָתַר II u. bedeutet eig. Ablösung, Auswurf, -sonderung, insofern es aus Felsen u. Dammerde (an den Natronseen des Nilthals) herauswittert. Das W. ist v. den Semiten zu den Griechen gekommen.

נָתַשׁ I (*inf. c.* נָתוֹשׁ, *fut.* יִתֹּשׁ) *tr.* eig. s. v. a. נָתַץ, aber dann: *ausreissen, -roden, entwurzeln*, Pflanzungen (ggs. נָטַע, s. Hof.), übertr. auf Bevölkerungen Jer. 24, 6, mit מֵעַל *wegreissen, vertreiben* Dt. 29, 27, mit נָתַץ verbunden Jer. 1, 10; 18, 7; *zerstören*, Städte Ps. 9, 7, Götzenbilder Mich. 5, 13; ar. نتش, syr. ܢܬܫ; über GB. u. org. W. s. unter נָתַץ.

Nif. נִתַּשׁ (*fut.* יִנָּתֵשׁ) *pass. zerstört, vernichtet werden*, v. Reich Dan. 11, 4, *zerstört werden*, v. einem Gebiete Jer. 31, 40; *entwurzelt, exilirt werden*, v. Bevölkerungen Am. 9, 15.

Hof. הֻתַּשׁ (*fut.* יֻתַּשׁ) *pass.* dass. Ez. 19, 12.

נָתַשׁ II (K. ungbr.) s. v. a. נָשַׁת s. d.

Nif. נִתַּשׁ (*fut.* יִנָּתֵשׁ) *versiegen* Jer. 18, 14, vgl. Jes. 19, 5.

ס

ס, genannt סָמֶךְ, *Samech*, bedeutet als Buchstabname, wenn man überh. die Entstehung unserer Schrift aus Bildern u. die Namen als Bilderbenennungen ansieht, *Stütze* eines Gebäudes od. Menschen, was man in der Buchstabenfigur des Samaritanischen (𐤎), Aramäischen (ס, ס, ס), Palmyrenischen (𐡎), Phönikischen (𐤎) u. s. w. abgezeichnet zu finden glaubt. Indess ist der Name wahrsch. blos des Anlautes wegen gewählt worden. Wie das griech. Σ aus dem Phönikischen entstanden ist, so der Name *Σίγμα* aus סָמֶךְ. Als Zahlzeichen bedeutet *Samech*, als sechster Buchstab in der Reihe der Zehner, 60; als Laut im alten Alfabete ist er *Sa* gesprochen worden.

Den lautlichen Charakter des *Samech* anlangend, so ist es 1) zunächst der dumpfe, einfache Zischlaut, unserem *s* entsprechend, u. unterscheidet sich von dem hellen u. sanften ז, *z*, von dem starken u. scharfen ץ, *ss*, v. dem breiteren zischenden שׁ, *sh* (sch), obgleich in allen derselbe Grundton vorhanden ist. In der Stammbildung wird dah. zwischen אָזַר, אָסַר, אָצַר, אָשַׁר; בָּזַר, בָּסַר, בָּצַר u. s. w. genau unterschieden. Zuweilen jedoch entsteht ein gegenseitiger Austausch der Zischlaute u. zwar a) ס mit ז, als עָלַס mit עָלַז; סוּר mit זוּר; סָלַל IV mit זָלַל; סָנַף

Digitized by Google

mit זָנַב; כָּנַס mit גָּנַז mit סָהַר mit זָהַר; נָסַע ar. نَزَغ; חָסַם ar. حَزَم u. a. m. b) mit צ, als נָחַס mit נָחַץ; סָפַן I mit צָפַן; נָסַס II mit נָצַץ; סָנַר mit צָנַר; סָעַד II mit צָעַד I u. a. m. c) mit שׁ, als סְרִיוֹן u. שְׁרִיוֹן; אָשְׁכֹּל aram. סְגֹלָא; כָּנַס aram. כְּנַשׁ; סָחַח III u. שָׁפַח, שָׁפַךְ u. a. m. Eigenthümlich ist 2) das Verhältniss des ס zu dem erst in später Zeit entstandenen שׁ, das sich v. ס in der Schreibung, aber wohl nicht im Laute unterschieden haben mag. Die Erweichung des שׁ hat das שׁ hervorgerufen, als שָׂאַר (in מִשְׁאֶרֶת) u. שָׂאַר (zu שְׁאֵר), שָׂעַר II (in מִשְׁעֶרֶת) u. שָׂעַר III, so dass viele Stämme nur mit שׁ geschrieben wurden, als שָׂמַח, שׂוּם; indess verwandelt sich später שׁ in ס, als סָכַר Esr. 4, 5 für שָׂכַר; הִסִּיג Hi. 24, 2 für הִשִּׂיג, od. beide wechseln ab, als כָּעַס u. כָּעַשׂ, סִכְלוּת u. שִׂכְלוּת, סוּג I u. שׂוּג I, פָּרַס I u. פָּרַשׂ I, רָמַס u. רָמַשׂ. In alter Zeit wurde jede Erweichung des שׁ schon ס geschrieben, als סִבְלַת st. שִׁבְּ Ri. 12, 6. S. שׁ. Wichtig ist die Vergleichung beider Schreibungen für Erklärung der St., wie man aus שָׂהַר, סָהַר; שָׂהַד, סָהַד; שָׂעַד, סָעַד; אֲסַם, אֲשַׂם; שׁוּר I, סוּר I u. a. ersieht. — 3) ס steht dem Stummlaute ת so nah, wie צ dem ט und ז dem ד, so dass ein Austausch zwischen denselben in der Stammbildung vorkommt, als סָלַל I u. תָּלַל I. Dah. auch die phonetische Umsetzung, wenn in der Wortstellung ת vor ס zu stehen kommen sollte, z. B. הִסְתּוֹנֵן. Häufiger hat sich dieser Wechsel zwischen Zisch- u. ת-Laut bei שׁ gezeigt (s. d.). — 4) insofern Jod wie ǵ (dsch) ausgesprochen wurde, wechselt ס mit demselben, als סָבַל aram. יְבַל; סָחַת u. יָחַת; סָחַשׁ u. יָחַשׁ; סָעַד u. יָעַד I, wie auch י mit andern S-Lauten wechselt, als יוּב u. שׁוּב; יָפַת u. שָׁפַט; יָצָא u. שָׁצָא. — 5) Zus.hang des Zischlautes mit den Hauch-Lauten, als סָלַךְ mit הָלַךְ; סָב u. אַת u. a., wie הָדַד II mit שָׁדַד, הָלַל I mit צָלַל II, שָׁלַהַב mit הַלְהַב u. a.; vgl. ἕξ u. sex, ἑπτά u. septem, ἕρπω u. serpo u. a. m.

סָאָה (ungbr.) *tr. spalten, theilen*, ar. ساء (auseinander reissen), in seiner org. W. mit תָּאָה I ident., aram. שְׁעָא dass., dah. das NW. Zeittheil, Stunde; übertr. *messen* v. dem GB. *sondern, theilen* ausgehend; vgl. מְשׂוֹרָה v. מָשַׂר, משׁר theilen, סָפַס, סָפַר, מָנָה u. a. Dav.

סְאָה (od. סָאָה, was *Kimchi* 2 Kö. 7, 18 gefunden; NF. für סָאָה, n. d. F. שְׂאָה; *pl.* סְאִים, *du.* סָאתַיִם st. סְאָ; v. סְאָה) *f. Maass*, vorzüglich Getreide- od. Mehlmaass Gn. 18, 6; 1 S. 25, 18. Das was damit gemessen wird, steht im acc. 2 Kö. 7, 1 16; die Angabe des Preises ist durch בְּ bezeichnet 7, 18; בֵּית סָאתַיִם 1 Kö. 18, 32 *Bodenraum für 2 Seah* (Aussaat). Es soll den 3. Theil des Efa, nach Jos. (Antt. 9, 4, 5) $1^1/_2$ Modius ausgemacht haben; trg. סָאָה, *def.* סָאתָה, סְאָתָא, woraus gr. σάτον (Hesych., Suidas).

סָאַן (ungbr., da part. סֹאֵן denom. v. סְאוֹן ist) *tr.* s. v. a. אָזַן II eig. *fertigen, bereiten*, ein Geräth, Werkzeug; *ordnen*, e. Schmuck, e. Gewand, das man anlegt, vgl. זָן III zieren, schmücken, ar. زان dass. Dav. סְאוֹן u. denom. סָאַן.

סְאוֹן (von סָאַן) *m. Rüstung, Waffen-*, als Gefertigtes, Schmuck angesehen Jes. 9, 4, wo Trg. es jedoch unrichtig = שָׂאוֹן fasst. Davon

סָאַן (*part.* סֹאֵן) denom. *Rüstung anlegen, sich rüsten* Jes. 9, 4. Die Wörter סִינָא, מְסָנָא, סְאִינָא (Beschuhung) im Aram. sind v. unserem סָאַן abzuleiten.

סַאסְאָא s. סוּא.

סַאסְאָה (in HS. auch סָאסְאָה, סַאְ־, סָאסְ־, סַאסַ־) *fem. mässig, nach Maass*, aus סְאָה סְאָה zus.gesetzt (Aq., Symm., Theod., Trg., Syr., Sa'ad. u. a.) Jes. 27, 8, wie in gleicher Phrase בְּמִשְׁפָּט od. לַמִּשְׁפָּט steht (Jer. 10, 24; 30, 11; 46, 28). Indess ist in *Fürst's* Conc. s. v. versucht worden, es als redupl. inf. c. v. סוּא anzusehen. S. סוּא.

סָבָא (*part.* סֹבֵא, *pl.* סְבֵאִים, *c.* סָבְאֵי; *part. pass.* סָבוּא; *fut.* יִסְבָּא) *tr.* eig. *einschlürfen, -saugen*, in starken Zügen trinken, *saufen*, bis zur Berauschung, neben זוֹלֵל Dt. 21, 20; Spr. 23, 21, od. es

Digitized by Google

steht יַיִן 23, 20, שֵׁכָר dabei Jes. 56, 12, u. wahrsch. sagte man auch סְ׳ סְבָא. — Bildl. *durchfeuchtet, nass sein*, eig. *trunken sein, im Gesöff schwelgen*, Nah. 1, 10 *und mögen sie gleich ihrem Nass genetzt sein* — so werden sie doch wie dürre Stoppel (vom Feuer) verzehrt. סְבוּאִים soll auf סְבוּכִים anklingen. Dav. סֹבֶא. Der St. סָ in seiner GB. *schlürfen* hängt mit סוּחַ (סִיחַ II) einsaugen, -schlürfen, שָׁבַע (s. d.), צָבַע I (s. d.), شَفَّ austrinken, zusammen; arab. dasselbe, dah. سَبَاء Wein.

סָבָא (nur *pl.* סָבְאִים K'ri) *n. p.* eines Volksstammes Ez. 23, 42, Bewohner Meroë's. Das K'tib hat סִוְבָאִים, aus מִוְבָאִים das. entstanden u. dah. richtig von den LXX gar nicht ausgedrückt. S. סְבָא.

סֹבֶא (mit *suff.* סָבְאֵם, סָבְאֵךְ, v. סָבָא) *m.* allg. *Getränk, Trank*, dah. *Wein* Jes. 1, 22; *Weinrausch, Saufgelag* Hos. 4, 18; auch *Nass* Nah. 1, 10.

סְבָא *n. p.* eines Erstgebornen von Kusch Gn. 10, 7, d. h. eines Volksstammes, der zunächst zur kuschitischen Völkerfamilie gehört, neben כּוּשׁ und מִצְרַיִם genannt Jes. 43, 3; 45, 14, ohne mit denselben ident. zu sein. Da in uralter Zeit das später sogenannte Meroë den Namen סְבָא, *Σαβά* führte (*Jos.* Antt. 2, 10, 2), wie auch die Hauptstadt so hiess, so versteht man darunter die nördliche Hälfte des Aethiopenlandes mit Meroë und deren Bewohner, dah. die LXX Jes. 43, 3 es durch *Σουήνη* (Name der ägypt.-äthiop. Grenzstadt) wiedergeben. Wie die Aethiopen waren die v. Meroë grosse u. starke Leute Jes. 45, 14. Die Bewohner heissen סְבָאִים ib. u. סְ׳ Ez. 23, 42 K'ri (s. סָבָא).

סָבַב (*pf.* סָבַב, סָבְבוּ u. סַבּוֹתִי, סַבּוּ; *part. m.* סוֹבֵב, סֹבֵב, *pl.* סְבִבִים; *inf. c.* סְבֹב u. סָבֵב; *imp.* סֹב; *fut.* יָסֹב, *ap.* יָסָב, mit *suff.* יְסֹבְבֵנִי, יְסֹבְבוּ, *ap.* יְסֹב, נָסֹב, יְסֹבּוּ, יְסֹבְבוּהָ, תְּסֹבְבִינָה) 1) *tr. umgeben, -ringen*, mit acc. d. S. Jos. 6, 15, selten mit אֶל d. Obj. 2 Kö. 8, 21; Ez. 42, 19; *umschwirren*, v. Geschossen, mit עַל Hi. 16, 13, neben הִקִּיף Ps. 48, 13; *umlagern* Koh. 9, 14; *umgehen*, d. h. rings um etw. gehen, auch um es nicht zu berühren Dt. 2, 3; *umschliessen* Gn. 2, 11 13, wobei zuw. noch das adv. סָבִיב steht 1 Kö. 7, 24; 2 Chr. 4, 3, einm. mit לְ für acc. 33, 14; *um und um hergehen*, in einer Stadt, d. h. sie durchwandern Jes. 23, 16; 1 S. 7, 16; 2 Kö. 3, 9 *und sie durchwanderten einen Weg v. sieben Tagereisen;* bildl. im feindl. Sinne *umlagern, -stellen* u. s. w. Ps. 18, 6; 22, 13 17. — 2) *intr. umhergehen*, mit בְּ d. O. Hl. 3, 3; 5, 7; *im Ringe herum, kreisend gehen*, auch mit הָלַךְ verbunden Koh. 1, 6; *kreisen, sich kreisend wenden*, mit אֶל d. O. Koh. ib. 2 Kö. 9, 18; übertr. *sich wenden, tummeln*, d. h. *etw. augenblicklich ausführen, thun*, dah. mit andern ZW. verbunden 1 S. 22, 18; 2 S. 18, 30; Hl. 2, 17, überh. *etw. zu thun vorhaben* Koh. 2, 20; 7, 25, während שׁוּב u. פָּנָה nur ein Sichwenden um zu sehen ausdrückt; *sich in den Kreis* (auf den ringsum an den Wänden angebrachten Polstern) *setzen* 1 S. 16, 11. Doch steht für diese Bdtg. besser das Nif. — 3) *tr. bewirken, veranlassen, -ursachen*, v. dem Begriffe *thun* ausgehend; mit בְּ *Schuld haben an* 1 S. 22, 22, so dass nicht חָבִיתִי zu lesen; ar. سَبَّبَ dass. Dav. סְבִיבָה, סָבִיב, סְבִיבָה.

Nif. נָסַב (3 *f.* einm. נָסְבָה Ez. 26, 2 für נָסַבָּה [*Kimchi*], wenn nicht besser mit den Punktatoren es als 1 Impf. pl. Hif. zu fassen; einm. נִסְבָּה Ez. 41, 7, wenn nicht da richtiger לִסְפָּה zu lesen; sonst regelmässig נָסַבּוּ; *fut.* יִסַּב, *pl.* יִסַּבּוּ) *sich wenden, richten*, mit acc. d. Obj. *wohin* Jer. 31, 39 (s. גִּבְעָה); mit עַל Hab. 2, 16 nach den LXX *sich hindrehen*, mit מִן *woher* Nu. 34, 4 5, v. einer Grenze; selten mit לְ d. O. Jos. 18, 14; *sich kreisend um etw. stellen*, dah. *umlagern*, mit acc. Ri. 19, 22 od. עַל Gn. 19, 4; *sich wenden, wohin* (לְ), d. h. *wohin geführt, gebracht werden* Jer. 6, 12, mit acc. 1 S. 5, 8; *sich wenden = gehen*, mit אֶל 2 S. 14, 24, doch auch als die folg. ZW. bestimmend 1 S. 15, 12 27; 2 S. 18, 30, um die beginnende Thätigkeit zu bezeichnen 1 Chr. 16, 43, wof. 2 S. 6, 20 וַיָּשָׁב steht, בְּ לְאָחוֹר *sich zurückwenden, zurücktreten* Ps. 114,

Digitized by Google

3; *sich drehen* Spr. 26, 14; *sich kehren, um-* Ez. 1, 9; ein anderes ZW. näher bestimmend drückt es *wieder* aus Ps. 71, 21 wie שׁוּב; *sich wandeln* d. h. *werden* Zach. 14, 10. Dav. נְסִבָּה.

Pi. I סִבֵּב (*inf. c.* סַבֵּב) *eine Wendung geben, ändern, wandeln,* אֶת־פְּנֵי דָבָר *die Gestalt einer Angelegenheit* 2 S. 14, 20.

Pi. II סוֹבֵב (*fut.* יְסוֹבֵב) *umgeben, -kreisen,* in Procession Ps. 26, 6, ehrfurchtsvoll 7, 8, schützend Dt. 32, 10; *umschliessen* Ps. 32, 10, feindlich 59, 7; *intr. umhergehen,* mit בְּ d. O. Hl. 3, 2, mit עַל Ps. 55, 11; *sich umthun,* d. h. werben, mit acc. *um* Jer. 31, 22; vgl. ambire.

Hif. הֵסֵב (הֵסֵבּוּ; *part.* מֵסֵב; *inf. c.* הָסֵב; *fut.* יָסֵב, נָסֵב, mit *ah opt.* נָסֵבָּה, auch יַסֵּב, mit *suff.* יְסֵבֵנִי, 3 *pl.* יְסֵבּוּ) *caus.* v. Kal: *zuwenden,* mit acc. d. Obj. u. לְ d. P., d. h. *übertragen* 1 Chr. 10, 14; 12, 23, *hinbringen,* mit אֶל d. O. 1 S. 5, 10 od. auch mit acc. d. O. 2 S. 20, 12; *wenden machen,* d. h. *gehen, wandern lassen,* mit dopp. acc. Ex. 13, 18; *richten,* d. Gesicht 1 Kö. 8, 14; mit מִן *wegwenden* Hl. 6, 5; *lenken, leiten,* לֵב, mit עַל d. P. od. S. Esr. 6, 22, mit Weglassung v. לֵב u. mit אֶל d. P. 2 S. 3, 12; *herumführen,* Menschen Ez. 47, 2; *rings bauen,* e. Mauer 2 Chr. 14, 6; *umwandeln,* e. Namen, mit acc. *in* was 2 Kö. 23, 34. Scheinbar nur erscheint יְהֹ als intr. 2 S. 5, 23, indem hier zu הָסֵב der acc. אֲנָשֶׁיךָ zu ergänzen; Jos. 6, 11, was durch *einen Umzug machen* zu übersetzen ist, u. Ps. 140, 10 ist מְסִבַּיִם NW. *die feindlich Umringenden,* d. h. die Feinde. Dav. מֵסֵב, מְסִבָּה (viell. auch נְסִבָּה).

Hof. הוּסַב (*part.* מוּסָב, *fut.* יוּסַב) *gewendet,* v. Wagen, d. h. *herumgezogen werden,* mit עַל üb. etw., beim Ausdreschen des Getreides Jes. 28, 27; *wendbar sein,* v. Thürflügeln, d. h. sich umschlagen lassen Ez. 41, 24 (s. jedoch NW. מוּסַבֹּת); *eingefasst sein* Ex. 28, 11; *geändert werden,* v. Namen Nu. 32, 38. Dav. מוּסַבָּה u. מוֹסָב.

Der St. סָב (ar. سَبَّ) ist nach den Gesetzen der Wurzelbildung mit אָתָ (אָתָה), ar. أَتَى, phön. אתת ident., da häufig das anlautende ס mit א wechselt; entfernter gehört zu dieser org. W. שָׁב (שׁוּב), ar. أَبَ (אָב II) u. wahrsch. auch *στέφω.*

סְבִבָה (n. d. F. מִלָּה, חִתָּה) *f. Wendung, Schickung,* v. Gott 1 Kö. 12, 15, wofür נְסִבָּה 2 Chr. 10, 15.

סָבִיב (*c.* סְבִיב, *pl.* סְבִיבִים, *c.* סְבִי־, mit *suff.* סְבִיבֶיךָ, סְבִיבָיו־) *m.* 1) *Umkreis, -gegend, -gebung,* örtlich Jer. 21, 14; 33, 13; Ps. 76, 12, selten v. Personen: *Umgebung, Nachbarschaft* Jer. 48, 17; mit suff. *das was um Einen ist* Jer. 46, 14; Kl. 1, 17. — 2) im acc. als *adv. rings, -um,* circum, κύκλῳ Gn. 23, 17; Hi. 10, 8 u. so häufig; gesteigert סָבִיב סָבִיב Ez. 40, 5; מִסָּבִיב *rings, von allen Seiten umher, von überall,* = adv. סָבִיב Ez. 37, 21; Ps. 31, 14; nach ZW. der Bewegung heisst סְ *nach allen Seiten hin* Jes. 49, 18; 60, 4. — 3) mit folg. לְ Ez. 40, 33 od. עַל Jer. 12, 9 ist סְ *Präp. um;* selten steht in diesem Sinne der st. c. סְבִיב Am. 3, 11, wie סְבִיבִים Ps. 50, 3.

סְבִיבָה (nur *pl.* סְבִיבוֹת, mit *suff.* סְבִיבוֹתַי, סְבִיבוֹתָיו, סְבִיבוֹתֵיהֶם) *f. Kreis-, Umlauf,* Koh. 1, 6 *und zu seinen Umläufen kehrt der Wind* (von Neuem) *zurück; Umgebung, -kreis,* einer Stadt Neh. 12, 28, Person, Nu. 22, 4; auch Präp. *um,* circum, circa, wo es häufig mit suff. steht Nu. 11, 24; Ez. 5, 12; Ps. 18, 12; Hi. 29, 5.

סָבַךְ (*part. pass.* סָבֻךְ) *tr. binden, flechten, wickeln, ineinander schlingen,* Zweige; סִירִים סְבֻכִים Nah. 1, 10 *verschlungene Dornen,* die schwer zu entwirren, dah. Bild schwer zu besiegender Feinde. סְבָכִים hat a. a. O. סֻכִּים herbeigeführt. Dav. סְבֻכָה, סֹבֶךְ, סָבָךְ, סְלֻבָּךְ.

Pi. סִבֵּךְ (ungbr.) dass. Dav. n. p. סִבְּכַי.

Pu. סֻבַּךְ (*fut.* יְסֻבַּךְ) *ver-, ineinandergeschlungen werden,* v. Schlingpflanzen Hi. 8, 17. Dav. n. E. סִבֻּכָה (= מְסִכָּה).

Der St. סָךְ (vgl. סָכַךְ, ar. شَبَكَ v. Gitter, Netz u. s. w., malt. shebbek weben, zab. סְבַךְ) ist in seiner org. W. סָ־בַ־ךְ mit der in חָבַק, ar. بَكَّ (n. E.), הָ־פַ־ךְ, אָ־בַ־ק II, חָ־בַ־ק u. a. identisch.

סֹבֶךְ (wof. *Ben-Ascher* u. einige HS. סְבֹךְ lesen) *m.* eig. Verflechtung, -schlingung,

Digitized by Google

dah. *Dickicht, Gebüsch* Gn. 22, 13; סְבַךְ־ עֵץ Ps. 74, 5 *Dickicht des Gehölzes;* doch könnte hier die absolute Form סְבַךְ = סְבָךְ sein.

סֻבָּךְ (nur *c. pl.* סְבֻכֵי od. סְבֻכֵי) *m.* dass. Jes. 9, 17; 10, 34. Die LA. סְבִכֵי u. סְבִכֵי setzen d. GF. סִבֵּךְ (wie in סְבִכֵי) voraus.

סְבֵךְ (aus *Pi.*) *m.* dass. Jes. 9, 17; 10, 34 nach einigen HS.

סְבֹכוֹ (nur mit *suff.* סְבֻכוֹ od. סְבֻכוֹ) *m.* dass. Jer. 4, 7, wenn nicht besser dazu ein NW. סְבֵךְ (= מְסֹךְ) anzunehmen.

סִבֹּךְ *s.* סְבֹךְ.

סְבֹךְ *m.* dass. Ps. 74, 5 nach *Ben-Ascher* u. einigen HS.; hingg. ist Jes. 9, 17 u. 10, 34 סֻבָּךְ anzunehmen.

סְבֹךְ *s.* סֹבֶךְ u. סֻבָּךְ.

סַבְּכָא (v. סְבַךְ = hebr. סֻבָּךְ) *aram. f.* eig. Netzartiges, dah. Name eines der Harfe ähnlichen Instruments Dan. 3, 5, auch שַׂבְּכָא geschrieben. Aus dem Aramäischen, da ein Syrer es erfunden (Athen. IV. p. 175 d), ist es ins griechische *σαμβύκη, σάμβυξ* u. s. w. (sambuca) übergegangen, wie schon Strabon (X p. 471 Casaub.) es als fremdländisch ansieht.

סִבְּכַי (aus סְבַךְ יהּ *Verwickelung durch Jah*) *n. p. m.* 2 S. 21, 18; 1 Chr. 11, 29.

סָבַל (*inf. c.* סְבֹל, *fut.* יִסְבַּל) *tr. heben,* eine Last; *tragen,* Schweres Gn. 49, 15; Jes. 46, 7; bildl. *schützend tragen* 46, 4, *dulden, leiden,* מַכְאֹב 53, 4, *auf sich nehmen,* עָוֹן Kl. 5, 7; in den andern Formen noch *tragen = trächtig sein,* v. Kühen, eine Uebertragung wie im ar. حَمَلَ, ثَقُلَ, u. von dem Liebesäpfel tragenden solanum pomiferum spinosum; *belästigen, -mühen, -schweren; erheben, -richten, aufrichten,* wie נָשָׂא. Dav. סֵבֶל, סֹבֶל, סִבֹּל, סַבָּל, סִבְלָה. Die org. W. סְ־בָל hängt zus. mit der im aram. יְבַל, wov. מוּבְלָא Last; skr. val, vall dass.

Pi. סִבֵּל (ungbr.) Steigerung des Kal, dav. סַבָּל.

Pu. סֻבַּל (*part.* מְסֻבָּל) *trächtig sein* Ps. 144, 14, v. Kühen. Indess da אַלּוּפִים in dieser Bdtg. nicht vorkommt u. überdies das Part. im masc. steht, so kann man besser mit *v. Lengerke: „unsere Fürsten sind aufgerichtet"* übersetzen, wie סוּבַּל Esr. 6, 8. Dav. viell. סִבֹּל.

Hitp. הִסְתַּבֵּל (*fut.* יִסְתַּבֵּל) *sich belasten,* d. h. *tragen,* v. einem Baume; *lästig sein,* v. dem männl. Gliede Koh. 12, 5; s. חָגָב.

סֵבֶל *m. schwere Last* Neh. 4, 11; *schweres Geschäft* 1 Kö. 11, 28; *Mühe, Beschwerlichkeit* Ps. 81, 7.

סִבְלוֹ (nur mit *suff.* סִבְלוֹ, das aber auch v. סֵבֶל od. סִבֹּל abgeleitet werden kann) *m.* dass. Jes. 9, 3; 10, 27; 14, 25.

סַבָּל (aus Pi.) *m. Lastträger* 2 Chr. 2, 1 17; 34, 13; Neh. 4, 4; in 1 Kö. 5, 29, neben נֹשֵׂא, scheint es für סֵבֶל zu stehen, wie wirklich LXX u. Vulg. gelesen.

סִבֹּל *s.* סֵבֶל.

סָבַל (Pe. ungbr.) *aram. tr.* s. v. a. hebr. נָשָׂא, doch gew. im Sinne v. נָשָׂא *erheben, auf-, errichten.*

Poal סוֹבַל (*part. pl.* מְסוֹבְלִין) *errichtet werden,* v. אֲשַׁיָּא Esr. 6, 3.

סֹבֶל *s.* סֵבֶל.

סִבְלָה (nur *pl. c.* סִבְלוֹת) *f. Mühe, drückende Arbeit, Frohndienst* Ex. 1, 11; 2, 11.

סִבֹּלֶת Ri. 12, 6 *s.* שִׁבֹּלֶת.

סָבַר (ungbr.) *tr.* s. v. a. צָבַר *aufhäufen, -schütten.* Dav. n. p. סְבָרַיִם.

סָבַר (*fut.* יִסְבַּר) *intr. aram. betrachten, denken, meinen, urtheilen* Dan. 7, 25 (Theod., Alex., Vulg.), svw. mit hebr. חָשַׁב, eig. den Sinn, das Auge fest auf etw. richten, in etw. eindringen, dah. untersuchen, ar. سَبَرَ dass. Aus diesem GB. entstand die Bdtg. *etw. festhalten, fest an etw. hängen, sich auf etw. stützen,* d. h. *hoffen, vertrauen,* svw. בָּטַח, dah. auch *festhalten, erhalten,* welche Bdtgen. alle im Aram. vorkommen. Die org. W. ist סְ־בַר.

סְבָרַיִם (= צְבִי *Doppelhügel*) *n. p.* einer syr. Stadt zwischen Damask u. Chamat Ez. 47, 16.

Digitized by Google

סַבְתָּא s. סַבְתָּה (שַׂבְתָּה).

סַבְתָּה *n. p.* des dritten Sohnes des כּוּשׁ u. dah. Name eines kuschitischen Stammes Gn. 10, 7, סַבְתָּא 1 Chr. 1, 9, der im südarabischen Mittellande lebte, wo eine Stadt *Sabata*, *Sabbata*, *Sabota*, nordwärts v. der Seestadt *Kane* (Periplus), den Stammesnamen erhalten hat.

סַבְתְּכָא (cod. sam. ־כה) *n. p.* eines Sohnes des Kusch u. sodann eines kuschitischen Stammes u. eines von ihm bewohnten Gebietes Gn. 10, 7; 1 Chr. 1, 9. Man versteht darunter den dunkelfarbigen (kuschitischen) Stamm auf der Ostseite des pers. Meerbusens in Karmanien, wo Fluss- u. Stadtname *Σαμυδάκη* = סַבְתְּכָא, ein Volk der *Sabae*, Fluss- u. Stadtname *Sabis*, sich im Alterthum fand. Das j. Trg. hat דִּנְגָּאֵי, זִנְגָּאֵי, d. h. ازنج Nigritien od. Zingis.

סָג *m.* = סִיג s. סוּג I.

סֵג zu pl. סִגִּים s. סִיג.

סָגַד (*fut.* יִסְגֹּד, *ap.* יִסְגָּד־) *intr. sich niederbeugen, -bücken*, um anzubeten, nur bei Götzendienst neben הִשְׁתַּחֲוָה, mit לְ *vor* J. Jes. 44, 15 17 19; *Götzendienst treiben* 46, 6; aram. ܣܓܕ, ar. سجد dass, aber auch v. der wirklichen Gottesverehrung. Die org. W. סָ־גַד liegt auch in קַד (s. d.), skr. çad, lat. cad-o, gr. *χάζεσθαι*, weiter in נָ־חַת u. a. m.

סְגִד (*part. m. pl.* סָגְדִין; *fut.* יִסְגֻּד) *aram. intr. sich niederbeugen*, um Ehre zu erweisen Dan. 2, 46 od. anzubeten (Götzen), stets mit לְ d. P. 3, 5 7.

סְגוֹר u. סְגֹר *m.* 1) (v. סָגַר I) *Verschluss*, des Herzens, d. h. die das Herz einschliessende Brust, worin der דֹּב שַׁכּוּל seine Tatzen einklammert Hos. 13, 8. — 2) *zus.geschlossenes, festes*, d. h. *unporöses, reines Gold* Hi. 28, 15 = זָהָב סָגוּר 1 Kö. 6, 20 (Trg., LXX, Vulg.). — 3) angeblich Name einer Stichwaffe neben חֲנִית, die gezückt wird Ps. 35, 3 (*Kimchi*), womit ar. شجار hasta lignea, gr. *σάγαρις*, Streitaxt (skyth. Waffe), skr. çakra *discus* unrichtig verglichen wird. Demnach müsste man dazu סָ־גַר III mit גַּר II zus.stellen. Nach trg. עֲגִיל *Schild* v. סָגַר = סָחַר, I, in seiner org. W. mithin = גַּר I. Richtiger wohl mit den LXX u. a. סְגֹר als gew. Imperativ zu fassen u. zu übersetzen: *u. verschliesse* (דֶּרֶךְ) *vor meinen Verfolgern* (s. auch *Kimchi*).

סָגַל (ungbr.) *tr.* eig. *ein-, umschliessen*, in seiner org. W. סָ־גַל mit der in כָּל־א ident., wie auch der St. mit סָגַר zus.hängen kann; dah. *eigenen, erwerben*.

סְגֻלָּה (mit *suff.* סְגֻלָּתוֹ) *f. Eigenthum, Besitz*, d. h. das was man umschliesst, -fasst (ar. شَغَلَ fest an einer Sache halten), *Schatz* Koh. 2, 8; 1 Chr. 29, 3, bildl. v. Israel, das Gottes סְ׳ heisst Ex. 19, 5; Dt. 7, 6; Ps. 135, 4, wie נַחֲלָה.

סָגַן (ungbr.) *tr.* gew. *bewirthschaften, verwalten, schaffen*, mit סָכַן I ident., eig. *nützend schaffen, verrichten*, dah. *vorstehen, etw. versorgen*, arab. شَجَنَ etw. betreiben, schaffen, wov. das NW. *Geschäft* (Hamas. p. 187) u. סָגָן somit = סֹכֵן u. ar. عامل. Allein da סָגָן, aram. סְגַן, nur in den Schriften der pers. Periode vorkommt und شِحْنَة Satrap, شحن zum Satrapen einsetzen, شحنيه Satrapenamt bedeutet, wie noch dies als persisch sich in *ζωγάνης* (Athen. 14. p. 639 c.) erhalten, so kann man es wohl als ausländisch ansehen, wenn gleich urspr. es aus סָכַן sich herausgebildet haben mag.

סָגָן (nur *pl.* סְגָנִים) *m. Vogt, Verwalter*, einer Provinz, mit פֶּחָה verbunden u. doch dav. verschieden Jer. 51, 23 28 57; Ez. 23, 6 12 23; *Edler, Vornehmer*, neben שָׂרִים, חֹרִים Esr. 9, 2; Neh. 2, 16; 4, 8 13; 5, 7 17; 7, 5; 12, 40; 13, 11; im Trg. *Vicar* des Hochpriesters od. für פָּקִיד, נָגִיד des Tempels, immer v. der erwähnten GB. ausgehend.

סְגַן (nur *pl.* סִגְנִין, *def.* סִגְנַיָּא) *aram. m.* dass. theils vom Statthalter Dan. 3, 2 27; 6, 8, theils vom Obermagier 2, 48.

סָגַר I (*inf. c.* סְגוֹר, *fut.* יִסְגֹּר) *tr.*

Digitized by Google

1) *um-, einschliessen*, v. den Rückenschildern des Krokodils, die als חוֹתָם צָר den Leib umschliessen Hi. 41, 7, sonst dafür ס׳ בְּעַד, Ri. 3, 22 *und das Fett umschloss die Klinge; zu-, verschliessen*, die Thüre Gn. 19, 10, Pforte Jos. 2, 7, bildl. den Mutterleib 1 S. 1, 5, d. h. unfruchtbar machen; *schliessen*, eine Schlucht, פֶּרֶץ 1 Kö. 11, 27; bildl. Ps. 17, 10 *sie verschliessen ihr fühlloses Herz*, vgl. 1 Joh. 3, 17. Gewöhnlich wird סָגַר mit בְּעַד construirt, um das völlige Einschliessen auszudrücken, obgleich es häufig *hinter sich* (*ihn, dich*) zu übersetzen ist 2 Kö. 4, 33; Jes. 26, 20, mit Weglassung v. הֶלֶת Ri. 9, 51; mit אַחֲרָיו Gn. 19, 6; סָ׳ תֹּוכַח *an der Stelle einschliessen* 2, 21; סָ׳ עַל *einsperren* Ex. 14, 3, eig. über einem zuschliessen, s. v. a. einen gefangen setzen, was aus der Beschaffenheit der Gefängnisse bei den Hebräern, die Löcher u. Cisternen waren, zu erklären ist Hi. 12, 14; סָ׳ דֶּרֶךְ *den Weg absperren*, gegen (לְקָרְאת) Ps. 35, 3, wo jedoch דֶּרֶךְ weggelassen ist (s. סְגוֹר); ebenso ist סֻגֶּרֶת Jos. 6, 1 zu fassen in Bdtg. *absperren* und ist zu übersetzen: *und Jericho sperrte ab* (die Umgegend) *und war um und um befestigt; סָ׳ וּפָתֹחַ schliessen u. öffnen*, d. h. schalten u. walten, die Amtsbefugniss des Hausmeisters haben Jes. 22, 22. — 2) *fest zus.schliessen*, Gold, d. h. es unporös machen, dah. זָהָב סָגוּר 1 Kö. 6, 20 21; 7, 49 als Bezeichnung des guten, gereinigten Goldes. Dav. סְגוֹר, מִסְגֶּרֶת, סוּגָר.

Nif. נִסְגַּר (*fut.* יִסָּגֵר) *verschlossen werden*, v. Pforten, Thüren Jes. 45, 1; Neh. 13, 19; *einge-, umschlossen werden* Nu. 12, 14; 1 S. 23, 7; *refl. sich einschliessen* Ez. 3, 24.

Pu. סֻגַּר (*part. f.* מְסֻגֶּרֶת) *verschlossen sein*, בְּרִית Jes. 24, 10, הֶלֶת Koh. 12, 4; *verrammelt sein*, v. einer Stadt Jos. 6, 1, s. bei סֻגֶּרֶת unter Kal.

Hif. הִסְגִּיר (*fut.* יַסְגִּיר) *ver-, zuschliessen*, בְּרִית Lev. 14, 38, *einschliessen*, eine Person 13, 5 11 54; נֶגַע 13, 4, נֶתֶק 13, 33 (für אִישׁ כִּי). Dav. מַסְגֵּר.

סָגַר II (K. ungbr.) *intr.* 1) *hinfliessen, -rinnen, ausfliessen; sich ergiessen*, v. Regen, ar. سجر dass., dav. סַגְרִיר. — 2) *sich hindehnen, -ziehen, -strecken*, wie auch in הִזָּיל זֶנֶב zu זָנָב Kl. 1, 8 (wenn dies nicht besser v. זוּל abzuleiten), נָגַר, מָגַר I u. in עָרַד II dieselbe Begriffs-Uebertragung sich findet. S. Pi. u. Hif.

Pi. סִגֵּר (*fut.* יְסַגֵּר) *hin-, preis-, übergeben, -liefern*, mit acc. d. O. 2 S. 18, 28, mit בְּיַד פִּי 1 S. 17, 46; 24, 19.

Hif. הִסְגִּיר (*inf. c.* הַסְגִּיר, *fut.* יַסְגִּיר, *ap.* יַסְגֵּר) *über-, ausliefern*, mit acc. d. Obj. 1 S. 23, 11, רֵעֶךָ Jos. 20, 5; *preisgeben*, mit לְ d. P. od. S. Ps. 78, 48 62; Am. 1, 6 od. mit אֶל Hi. 16, 11; Dt. 23, 16, od. endlich wie in Pi. mit בְּיַד פִּי verbunden Kl. 2, 7; Ps. 31, 9; übertr. *hin-, preisgeben, verwerfen, -lassen* Dt. 32, 30; Am. 6, 8, auch mit acc. d. S. wozu 1, 9. Dahin gehört auch die Stelle Hi. 11, 10 *wenn er wechselt* (d. h. an die Stelle des Einen etwas Anderes treten lässt; חָלַף ist hier tr.), *preisgiebt oder zusammenbringt, wer will ihm entgegen treten?*

Die GB. des St. hängt mit סָגַר I nicht zus. u. alle Versuche die Bdtg. v. סָ׳ II mit סָ׳ I zu vereinigen müssen als misslungen angesehen werden.

סָגַר III s. סְגוֹר 3.

סְגַר *aram. tr.* s. v. a. hebr. סָגַר I *verschliessen* Dan. 6, 23; syr. ܣܓܪ.

סְגוֹר s. סְגוֹר.

סַגְרִיר (n. d. F. שַׁפְרִיר, v. סָגַר II) *m. Regen, -guss* Spr. 27, 15 (LXX), trg. סַגְרִירָא, syr. ܣܓܪܝܪܐ, sam. אַסְגָּר.

סַד (v. סָדַד) *m. Block*, worin die Füsse des Gefangenen eingeschlossen werden Hi. 13, 27; 33, 11, sonst steht dafür מַהְפֶּכֶת Jer. 20, 2; für ξύλον (Ag. 16, 24) steht syrisch ܟܘܦܐ.

סָדַד (ungbr.) *tr. ver-, umschliessen, fesseln*, ar. سدّ dass., aram. auch סְדָא, in seiner org. W. = צָדַד I. Dav. סַד.

סָדָה s. סָדַם.

סָדִין (*pl.* סְדִינִים; v. סָדָן) *m.* eig. *Gewebtes, -wirktes*, dann: *feine, dünne Hülle*, aus Linnen (*Kimchi*), für den Sommer

Digitized by Google

als Unterhülle (Menachot 41ᵃ) Ri. 14, 12 13; Jes. 3, 23; Spr. 31, 24, wie אֶסְתְּנִי (phön. אַסְנִי) das feine Garn dazu bezeichnet. Die Zus.stellung mit dem kopt. ⲥⲉⲛⲧⲱ (feine Linnen), skr. sindhu, gr. σινδών ist wahrsch. nicht richtig, da dort *n* wesentl. ist u. mit סַנַּט (dünnes Zeug) zus.stimmt, hier aber der St. סָנַן ist.

סָרַם (ungbr.) angen. St. zu n. p. סְדֹם. Bald hat man dem St. die Bdtg. v. שָׂרַף *brennen*, bald die v. שָׁרַם (s. d.) zu שָׁדַם gegeben; aber da müsste man einen nicht gewöhnlichen Wechsel zwischen שׂ u. ס annehmen. Besser dah. mit *Fürst* (Conc. p. 1285) סָדַם als St. zu סְדֹם anzusehen, in gleicher Bdtg. v. שָׁיַר zu שִׂיר, wie auch n. p. שִׁדִּים als Name eines Thales daselbst für שִׁירִים stehen mag, od. סָדַם ist mit ar. سَدَمَ *ein-, umschliessen* (einen Ort) zu vergleichen.

סְדֹם (v. סָדַם od. סָרַם w. s.; *Kalkort, -stätte* od. *umschlossener Ort, Festung*) *n. p.* einer kena'anäischen Königsstadt im Thale שִׂדִּים, die zur Zeit des Erzvaters Abraham mit noch andern durch himmlisches Feuer zu Grunde gegangen u. in das Salzmeer versenkt worden sein soll Gn. 13, 13; 18, 20; 19, 1 flg. Diese furchtbare göttliche Strafe wie auch die grossen Laster v. deren Bewohnern sind in den heiligen Schriften zum Sprüchwort geworden Dt. 29, 22; Jes. 1, 9 10; 3, 9; 13, 19; Jer. 23, 14; 49, 18; 50, 40; Kl. 4, 6; Ez. 16, 46 flg., und strafbare Fürsten, schlechte Trauben vergleicht man mit denen Sodoms Jes. 1, 10; Dt. 32, 32; vgl. noch Am. 4, 11; Zef. 2, 9; im NT. Mt. 10, 15; 2 Ptr. 2, 6. Die Gegend war reich an Asphalt Gn. 14, 10 u. somit vulkanisch, und durch vulkanische Ausbrüche, Erdbeben ging Sodom (mit den andern Städten) unter, wie *Strabon* (16 p. 764) die Sage gehört, dah. הָפַךְ, wie auch dem vulkan. Edom, südl. v. Siddim, Verwandlung in einen brennenden Asphaltpfuhl angedroht wird Jes. 34, 9. Gegenwärtig heisst e. Berg mit fossil. Salz am todten Meere *Haǵr Usdum* u. v. einem Sodomberg weiss auch *Galen.*

סָרַן (ungbr.) *tr. zus.wirken, -weben,* ar. شَتَنَ (texuit) u. ebenso سَدَنَ, dah. سَدَان Hülle; eine verwandte Form ist سَدَلَ, dah. سَدِيل Leinwand. Die org. W. סָ־דַ־נָן liegt auch in אָ־סַ־נָן; תָּן II u. s. w., wie von skr. tan das t a n - t a *der Weber* herkommt.

סָדַר (ungbr.) *tr. ordnen, zus.-reihen,* Personen od. Sachen, svw. עָרַךְ, aram. סְדַר, שְׁ; in seiner org. W. סָ־דַ־רַ mit דַּר III, חַר II, טַר III u. s. w. ident.; ar. (transp.) سَرَدَ dass., سَرْدٌ = סֵדֶר. Dav. סֵדֶר, שְׁדֵרָה (= סְדֵ) u. מְסַדְרוֹן.

סֵדֶר (nur *pl.* סְדָרִים) *m. Ordnung,* לֹא־סְדָרִים Hi. 10, 22 *Unordnung,* d. h. Wirrniss, v. dem grauenvollen und finstern שְׁאוֹל (*Kimchi*), trg. סְדָרָא, שְׁ dass.

סָהַר 1) (ungbr.) *intr. kreisförmig, rund sein,* von einem runden Becken, Thurm u. s. w., mit סָחַר (vgl. מָהַר 3 u. מָחַר I) vollständig in der GB. ident., s. NW. סְהַר vgl. weiter *tr.* סָגַר I *um u. um einschliessen.* Dav. סְהַר u. סַהַר. — 2) (ungbr.) *intr. glänzen,* s. v. a. זָהַר, צָהַר, dav. סַהַר *Mond.*

סַהַר *m. Rundung,* eines Beckens Hl. 7, 3, hingg. ist die Bdtg. *Mond* in שְׁ, ar. شَهْر v. סָהַר = צָהַר. S. מָזְהָרוֹן.

סְהַר *m. umschlossener Raum, Thurm, Gefängniss,* vollst. בֵּית הַסְּהַר Gn. 39, 20-23, cod. sam. סְחַר, nach aram. שְׁ.

סָוָא (ungbr.) *intr. sich hinundher* od. *fortbewegen, erzittern, -beben,* in seiner org. W. סָ = זָע I (s. d.) u. mit der in נָ־סַע identisch.

Pi. redupl. סַאסֵּא (*inf. c.* mit *suff.* סַאסְּאָהּ) *beunruhigen, vexiren, exiliren,* Jes. 27, 8 *durch seine Fortführung, durch seine Fortschickung straftest du es,* vgl. זְעָזַע Hab. 2, 7. Indess kann das Wort auch aus סָאָה (s. d.) reduplicirt sein.

סוֹא (aus סָוָא zus.gezogen) *n. p.* eines aus Aethiopien stammenden ägyptischen Königs, der um 728 v. Chr. auf dem Thron sass, mithin *Sevechos* (bei Manethon), der 2. König der 25. Dynastie 2 Kö. 17, 4, der 14 Jahre regiert hatte

Digitized by Google

u. Vorgänger des תַּרְתָּק war. Die LXX schreiben *Σωά*, *Σουά*, *Σοβά*, *Σωβά*, *Σουβά*, Vulg. Sua, was eine Form סוּא voraussetzt, das mit סְוֵא od. סֵוֵא ident. gewesen sein muss, aus welchem *sabech*, *sevech*, in hieroglyph. Schrift SBK entstanden. סֵוֵא, *Seve*, *Sevech* bedeutet im Altägypt. „dem Chronos geweihet" (s. *Champollion*, Panth. N. 21 22).

סוּג I (*part. pass.* סוּג, *fut.* יָסוֹג) *intr.* eig. sich abscheiden, -trennen, dah. *weichen, zurück-*, mit מִן d. P. Ps. 80, 19, selten abs. 53, 4, wenn nicht dort mit *Rashi* סוּג = סִיג *Schlacke*. סוּג לֵב *ein im Herzen* (v. Gott) *Zurückgewichener*, d. h. Abtrünniger Spr. 14, 14 (*Lewi de Bañoles*), mit Berufung auf Ps. 44, 19, jedoch kann auch hier סוּג = סִיג sein, was auf Schlechtigkeit sehr gut passt. Dav. סִיג, סוּג, סֵגֶל.

Nif. נָסוֹג (*part. pl.* נְסוֹגִים; *fut.* יִסּוֹג) *weichen*, mit אָחוֹר *zurückweichen*, *-treten* Ps. 44, 19; Jes. 42, 17; 50, 5; Jer. 38, 22, doch ist dies auch weggelassen Ps. 78, 57, neben בָּגַד; בָּ מֵאַחֲרֵי *von der Nachfolge zurückweichen* Zef. 1, 6. — Einmal 1 S. 1, 22 steht נָסַג dass. — S. נָסַג.

Hif. הֵסִיג s. נָסַג. — *Hof.* הָסַג s. נָסַג.

סוּג II (*part. pass. f.* סוּגָה) *tr. einzäunen*, *-fassen*, *-schliessen* Hl. 7, 3; aram. סֵג, ﬠ, hebr. שׂוּךְ I, vgl. זוּג.

סוּג *m.* = סִיג Spr. 14, 14 s. סוּג I, sonst K'tib Ez. 22, 18.

סְגֻר (v. סָגַר I) *m. Verschluss*, *Kerker*, *Käfig* Ez. 19, 9 (LXX, Vulg.); richtiger: *Fessel*, *Kette*, dah. בְּ נָתַן u. neben חֵן.

סוּד (ungbr.) *intr.* eig. *sitzen* (wie יָסַד tr. setzen), dah. *niedersitzen*, zur Berathung, in seiner org. W. סָד mit der in יְ־סָד (s. d.), שֵׁת (s. d.), arab. وَ-سَدَ (fest an einem Orte sein), وَ-سَدَ festsetzen, gründen, ú. skr. sad, gr. (dorisch) *ἵσδ-ω*, lat. sed-ere u. s. w. ist dieselbe W. Dav. סוֹד, viell. מַסָּד, n. p. סוֹדִי.

סוֹד (n. d. F. קוֹל, mit *suff.* סוֹדִי, סֹדָם, v. סוּד) *m.* 1) eig. *Sitzung*, zum Gespräch od. zur Berathung, dah. *Kreis*, *Versammlung*, als der בְּחוּרִים Jer. 6, 11, מְשַׂחֲקִים 15, 17, קְדֹשִׁים Ps. 89, 8; יְשָׁרִים 111, 1; מְרֵעִים 64, 3. — 2) übertr. *gemeinschaftliche Berathung* Spr. 15, 22, *gemeinsamer Plan* Ps. 83, 4; *Rath*, gemeinsam und vertraulich gepflogen 55, 15, u. hierher gehört auch יְ סוֹד יי Jer. 23, 18; Ps. 25, 14; סוֹד אֱלֹהִים Hi. 15, 8, od. סוֹד allein Gn. 49, 6; Ez. 13, 9; Jer. 23, 22, d. h. vertrauliche Berathung und Besprechung Gottes mit seinen Propheten. — 3) *der im vertraulichen Kreise gefasste Beschluss* Am. 3, 7; Spr. 11, 13; 20, 19. Die (sam.) Bdtg. *Herz* geht v. *Grundlage*, *Kern* aus.

סוֹדִי (aus סוֹדְיָה *Rathschluss Jah's*) *n. p. m.* Nu. 13, 10.

סָוַה (ungbr.) *tr. umhüllen*, *-binden*, *-knüpfen; verhüllen*, mit einem Obergewand od. Schleier, v. der org. W. סָ־וָ־ה (s. *Fürst*, Conc. s. v.), die auch in חָ־צָב II, חָ־שַׁב, כָּ־זַב, talm. צָב (dav. צִיב Bündel), ar. خَ-صَفَ, خَ-شَبَ, اَشَبَ u. s. w. in der urspr. Bdtg. sich findet, wie skr. su, *siv*, lat. su-ere u. s. w. dieselbe W. zu sein scheint. Dav. מַסְוֶה, סוּת.

סוּחַ I (ungbr.) *intr.* s. v. a. שָׂחַח I *emporsprossen*, *-wachsen*, übertr. *gross*, *reich*, *vornehm*, *stark*, *kühn sein*, in seiner org. W. סָ־חָ־ה (שָׂח) mit der in שָׂ־גָ־ה, ar. شَ-حَ zus. hängend. Dav. n. p. סִיחוֹן, סִיחַ.

סוּחַ II (ungbr.) *tr. ausstossen*, *-werfen*, *-schütten*, dessen org. W. סָ־חָ־ה auch in סָ־חָ־ה, ar. سَ-حَ, سَحَا, liegt; dav. סוּחָה.

סוּחַ (*Reichthum*, *Vornehmheit*) *n. p. m.* 1 Chr. 7, 36. Von סוּחַ I.

סוּחָה (v. סוּחַ II) *f. Auskehricht*, *Unrath*, *Kothhaufen* Jes. 5, 25 (Trg., LXX, Vulg.), = סָחִי. S. jedoch בַּסּוּחָה (v. בָּסַח).

סוּט (ungbr.) *intr. sich abwenden*, *-kehren*, v. etw. od. J., dah. *abfallen*, *untreu sein*, dessen org. W. סָ־טָ־ה auch in סָ־טָ־ה, סָ־טָ־ן vorh. Dav. סָטָה (viell. סְטָה v. סָטָה) u.

סוֹטַי (aus סוּט יָהּ *Abwendung Jah's* verkürzt) *n. p. m.* Esr. 2, 55; Neh. 7, 57.

סוּךְ I (ungbr.) *intr. sich in einander flechten*, v. einer Dornhecke, s. v. a. שׂוּךְ II; bildl. v. der dichten Volksmenge, überh. von einem Complex. Dav. מְסוּכָה, סֻכָּה.

Digitized by Google

סוּךְ II (1 *P.* סָכְתִּי, 2 *P. f.* סָכְתְּ; *inf. abs.* סוֹךְ, *fut.* יָסוּךְ, hingg. gehört יִסַּךְ zu יָסַךְ) 1) *intr. sich begiessen, -schütten, -streuen*, mit acc. des Stoffes, als שֶׁמֶן *mit Oel* Dt. 28, 40, dah. *sich salben* 2 S. 14, 2; Mich. 6, 15, ohne Beisatz Dan. 10, 3, als Zeichen der Freude u. Heiterkeit (2 Chr. 28, 15) u. neben רָחַץ Rt. 3, 3. Dieses *sich salben* bestand im Ausgiessen des Oeles über den Scheitel (Ps. 133, 2) od. Körper Ez. 16, 9, dah. der Begriff v. Ausgiessen hergeleitet werden muss. Die org. W. סָךְ ist mit der in נָסַךְ, יָסַךְ I identisch. — 2) *tr. salben*, mit acc. d. P. 2 Chr. 28, 15. Dav. אָסוּךְ.

Hif. הֵסִיךְ (*fut. ap.* יָסֵךְ) *salben*, mit Weglassung des acc. נַפְשׁוֹ 2 S. 12, 20, wenn nicht hier וַיָּסֶךְ zu lesen, hingg. gehört מְסִיךְ Ri. 3, 24 = מֵסֵךְ zu סָכַךְ.

סוּם (ungbr.) *tr. zeichnen, merk-*, ein Bild, in seiner org. W. סֵם mit der W. in שָׂמַ־ה I zu שֵׂם u. in סָמַ־ן ident. Dav. סֶמֶל.

סוּמְפֹנְיָה (einm. K'tib סִיטְנִיָּה mit ausgestossenem מ) *aram. f. Sackpfeife, Dudelsack* (Sa'adja) Dan. 3, 5 10 15, ital. Sampogna, altfranz. *chifonie*. Wenn es auf gr. *συμφωνία* zurückgeht, so kann es nur wegen des Einklangs der 2 in den Schlauch gesteckten Pfeifen so heissen. Indess da die Griechen selbst dieses Instrument nicht so benannten, so mag es viell. semitisch sein u. v. סְפָן *Schlauch* herkommen, wov. *adj.* סִיפָנִי, סְפָנִי, *def.* סִיפְנָיָא *Schlauchartiges*, utricularis, vgl. ar. صَفَن, صُفْن Sack, صُفْن Schlauch, talm. סְמִפּוֹן Röhre (mit eingeschobenem מ), so dass der St. פָּן, סָפַן (s. d.) wäre. Oder es kann auch v. סוּף *Rohr* herkommen, woraus סִיפוֹן n. d. F. חִיצוֹן.

סוּן I (ungbr.) *intr.* s. v. a. טוּן (s. d.) *weich, knetsam, klebrig sein*, v. Lehm, Thon, aram. סָן und טָן dass., סִין, סִנָּא, סִנְסִנָּא Lehm, Thon, arab. Sumpf, Lehm u. s. w. Dav. n. p. סִין 1.

סוּן II (ungbr.) *intr.* s. v. a. סָנָה zackig, spitzig sein, v. Felsen, dah. *klippenreich sein*, v. einer Landschaft. Dav. n. p. סִין 2 u. סִינַי.

סְוֵנֵה *n. p.* einer ägyptischen Stadt im äussersten Süden, wie מִגְדֹּל (s. d.) im Norden, Ez. 29, 10 *von Migdol bis Sewene* (Syene) *und bis zur Grenze von Kusch* (LXX), d. h. bis dahin wo Kusch anfängt, was eben v. Syene an ist 30, 6; gr. *Συήνη*, ar. *Uswân*, syr. *Aswon*. Der Name ist altägyptisch und scheint der Name einer Gottheit gewesen zu sein (*Champoll.* gr. I. p. 125).

סוּם (ungbr.) *intr.* nach den Rabbinen s. v. a. שׂוּשׂ *hüpfen, frohlocken*, dah. *galoppiren*, v. Pferde, wie סוּס im Zabischen, u. diese GB. zu סוּס 1, סוּסָה, n. p. סוּסִי hätte im ar. حرجلة equites v. حرجل hüpfen, galoppiren, خيل equi, v. خال hüpfend einherschreiten, u. im Gebrauch v. כָּוַשׁ Hi. 39, 21 eine Analogie. Diese Etymologie lässt sich weiter erhärten durch die Bdtg. *beweglich, schnell, rasch, hurtig sein*, dah. ar. شَوْشَاءُ *beweglich, schnell* (von dem Gange des Kameels), ساوس equiso, skr. çaç *hüpfen*, u. da alle dergleichen reduplicirten Stämme auf eine einfache org. W. zurückzuführen sind, so kann hier סָא (סוּא) zu סָאסָא, שָׁא in שָׁשָׁא verglichen werden. S. סוּס 1 u. 2, u. סִיס.

סוּס (*pl.* סוּסִים, סֻסִים, *c.* סֵי־, mit *suff.* סוּסָיו) *m.* 1) *Ross*, neben גֶּמֶל u. חֲמוֹר Ex. 9, 3; 1 Kö. 5, 8; nam. v. *Kampf-* od. *Kriegsross*, dessen zitternde Mähne, Galoppiren, Schnauben u. Krieglust geschildert ist Hi. 39, 19-25; ס' הָדוֹר Zach. 10, 3 *Prachtross*, d. h. das rasche u. muthige; übertr. *Reiterei* Ex. 14, 9, worin die Phönikier Jos. 11, 4, Assyrer u. Chaldäer Jer. 6, 23; 51, 21 sich auszeichneten. Die Kriegsrosse wurden aus Aegypten bezogen Dt. 17, 16; Jes. 2, 7; 1 Kö. 10, 28, wie auch die Kriegswagen ib., weil die Aegypter eine vorzügliche Reiterei hatten Jes. 31, 1; 36, 9; Jer. 4, 13. Das Verschwinden des Rosses und die Ersetzung durch den geduldigen Esel war Zeichen des Friedens Zach. 9, 9. Bildl. von dem dem Sonnenkult geweiheten Rosse (u. Wagen) 2 Kö. 23, 11, dah. auch in Ortsnamen חֲצַר סוּסִים, חֲצַר־סוּסָה, בֵּית הַמֶּרְכָּבוֹת u. die phön. n. p. עֶבֶד־סוּסִם, כְּפַר־סוּסִם u. a. Dav. סוּסָה und

Digitized by Google

n. p. סוּסִי. — 2) *Schwalbe*, hirundo Jes. 38, 14, wozu das Adj. עָגוּר *klāglich zwitschernd*, wie sie *Ovid* (Trist. 5, 1, 60) querula, *Horaz* (Od. 4, 12, 5) flebiliter gemens nennt. In וְסוּס וְעָגוּר Jer. 8, 7 K'tib ist die Kopula entw. mit den LXX wegzulassen, od. in der seltnen Weise zu fassen, in der das Adj. durch וְ sich anschliesst.

Was die Ableitung v. סוּס anlangt (trg. סוּסָא, syr. ܣܘܣܐ, dah. ܣܘܣܝܐ stabularius, ar. سايِس equiso, altägyyt. *sus*), so hat man ihm die GB. *das Schnelle*, *Rasche*, *Hurtige* gegeben, wie skr. açva, lat. equus dieselbe Bdtg. haben soll, u. סוּס 2, wof. auch סִיס, wäre v. raschen u. schnellen Fluge benannt, vgl. Il. 2, 462 ποτῶνται ἀγαλλόμεναι πτερύγεσσιν. Indess haben im Alterthume die Rosse grösstentheils die Namen v. den Ländern, woher sie eingeführt wurden, so in Indien *Parasika*, der Perser, ein pers. Pferd, *Bahlika*, ein Pferd aus Balkh; u. da Polybios (X, 24) berichtet, dass fast ganz Asien v. Medien (u. Persien) aus mit Rossen versorgt wurde (s. noch *Malcolm*, hist. of Persia), u. von Tyrus berichtet wird, dass es seine Rosse aus *Togarma* geholt (Ez. 27, 14), so mag wohl das NW. סוּס in uralter Zeit von *Susa*, wie Fars, פָּרַס v. פָּרַשׁ herzuleiten sein. Es bliebe demnach nur für Bdtg. 2 die Annahme u. Ableitung v. dem ZW.

סוּסָה *f. Stute* Hl. 1, 9, mit welchen Salomo seinen Wagen bespannte 1 Kö. 10, 26 (LXX).

סוּסִי (*Reiter*) *n. p. m.* Nu. 13, 11.

סוּעַ I (ungbr.) *intr. sich zus.thun*, *-schaaren*, *sich sammeln*, v. einem Trupp, in seiner org. W. סָע mit aram. ܣܥ, סָע, als ZW. u. in zahlreichen Ableitungen ident. Dav. ñ. p. סִיעֲהָא, סִיעָא.

סוּעַ II (ungbr.) *tr. fortreissen*, *-treiben*, v. einem Geschoss, mit der org. W. in נָ־סַע, זָע, I, סָא ident. Dav. מַסָּע 3.

סוּף I (ungbr.) *intr. heftig bewegt*, *aufgeregt sein*, *stürmen*, v. Sturm, *treiben*, *fort-*, *wegraffen*, in seiner org. W. סָף s. v. a. זָעַף I (trg. סְעַר = זְעַף); dav. סוּפָה.

סוּף II (ungbr.) *intr. schöpfen*, *schlürfen*, haurire, v. den Binsen u. Seegewächsen, wie in גֹּמֶא, גֹּמוּן derselbe Begriff liegt; in seiner org. W. סָף mit שׁף (ausschöpfen, -trinken), סָם–ה u. s. w. ident. Die Vergleichung u. Zus.stellung mit סוּף I ist als gekünstelt zu verwerfen. Dav. סוּף.

סוּף III (*fut.* יָסוּף) *intr.* eig. *abgeschnitten sein*, svw. mit (tr.) קָץ, wov. קָץ, dah. *zu Ende sein*, *aufhören*, *verschwinden*, זָכַר Est. 9, 28, *untergehen* Jes. 66, 17, *aufgerieben* Ps. 73, 19, *zerstört sein*, v. בָּתִּים Am. 3, 15. Dav. סוֹף.

Hif. הֵסִיף (*fut.* יָסִיף u. יָסֵף) *wegschneiden*, *-tilgen*, *vernichten*, Menschen od. Thiere Zef. 1, 2 3; Jer. 8, 13, wozu inf. abs. im Kal v. אָסוֹף genommen ist.

Die org. W. סָף, wie auch zuw. אָ־סַף diese Bdtg. hat, hat zur GB. *abspalten*, *-scheiden* u. findet sich auch in חָ־סַף, חָ־צַב, קָ־צַב I u. s. w. wieder.

סוּף (3 *fem.* סָפָת) *intr. aram.* s. v. a. סוּף III *zu Ende sein*, dah. v. einem Gottesspruche (מִלָּא): *erfüllt sein* Dan. 4, 30. Dav. סוֹף.

Af. אַסֵּף (*fut.* יַסֵּף) *vernichten*, *-tilgen* Dan. 2, 44, im Trg. für כְּלָה.

סוּף (v. סוּף II) *m.* 1) *Seegewächs*, *Schilf*, *-rohr*, *Flussgras*, *Binse* Jon. 2, 6, v. Einschlürfen, -saugen, -schöpfen, wie גֹּמֶא, צַמְצַמָּה (s. d.), אַגְמוֹן u. a. benannt. Speciell v. dem dichten u. starken Schilfe am Nilufer (arundo donax) Ex. 2, 3 5; Jes. 19, 6 (vgl. Plin. h. n. 13, 23, 45) u. von den Seegewächsen des rothen Meeres od. des arab. Meerbusens, dah. יַם סוּף als Name des letztern Ex. 10, 19; Ps. 106, 7, wie auch ägyptisch dieses Meer darum ⲡⲓⲟⲙ ⲛⲩⲁⲣⲓ hiess. Der Name kann nicht aus dem Aegyptischen (Koptischen) ins Hebräische gekommen sein, da dort daf. gew. ⲁⲭⲓ, ⲁⲭⲉ, ⲩⲁⲣⲓ steht, aber umgekehrt ist er aus dem Semitischen (aram. סוּף, ܣܘܦ) ins Aegyptische ⲥⲏⲫⲉ, ⲥⲏⲫⲉ übergegangen. — 2) *n. p.* eines (binsen- und schilfreichen) Ortes ausserhalb Palästina Dt. 1, 1. Der Name einer 6 Milien v. Joppe an der Küste

Digitized by Google

gelegenen Stadt *Ar-suf* in der Nähe des Schilfbaches zwischen Efrajim u. Menasche (Jos. 16, 8) ist ebenfalls darauf zurückzuführen.

סוֹף (v. סוּף III) *m.* s. v. a. קֵץ *Ende* Koh. 7, 2, *Schluss* 12, 13, ggs. רֹאשׁ 3, 11, *das Letzte*, *der Schweif* Jo. 2, 20; ar. سيف *Rand*, *Ufer*.

סוֹף (*def.* סוֹפָא) *aram. m.* s. v. a. סוֹף hebr. Dan. 4, 8 19; 6, 27; 7, 26.

סוֹפָה (mit *a* d. Bew. סוּפָה, v. סוּף I) *f.* eig. Fortschaffendes, -treibendes, heftig Bewegendes, dah. *Sturmwind* Nu. 21, 14; Hi. 21, 18; Jes. 17, 13; *pl.* 21, 1, als Bild der Schnelligkeit 5, 28. Das ar. سَيْف, aram. סַיְפָא, talm. סַיִף *Schwert*, gr. ξίφος, kopt. *sefe* heisst eig. das Hinraffende, wie חֶרֶב.

סוּר I (בְּשׁוּרִי Hos. 9, 12 gehört nicht hierher; 3 *f.* סָרָה; *part.* סָר, *inf. abs.* סוֹר, *c.* סוּר; *fut.* יָסוּר, יָסֹר, *ap.* יָסַר für יָסָר, aber mit fut. ap. Hif. gleich) *intr. sich ab-, wegkehren, ab-, wegwenden, ab-, weggehen*, und zwar a) mit מִן des P. od. d. O. Ex. 8, 25; Jes. 59, 15, u. in Folge dessen auch mit מֵעַל Nu. 12, 10, מֵאַחֲרֵי 1 S. 12, 20, מִתּוֹךְ 15, 6, מֵעִם 16, 14, מִשֹּׁם Jes. 52, 11, je nachdem die Construction sonst mit עַל, אַחֲרֵי, תּוֹךְ, עִם vorkommt. Uebersetzt wird סוּר bei dieser Constr. mit *weichen* Ri. 16, 20, *abweichen* 1 Kö. 15, 5, *abgehen* 2 Kö. 10, 31, *meiden* Hi. 1, 1; *ablassen* 2 Chr. 35, 15; *entweichen, -kommen* Spr. 13, 14; *sich trennen von* Jes. 7, 17 u. s. w. und auch im geistigen Sinne *abfallen von* Dt. 17, 20. b) *abs.* ohne מִן: *sich wenden, sich kehren*, mit acc. *wohin* 1 S. 6, 12; *abfallen* (von Gott) Dt. 11, 16; Jer. 5, 23; Ps. 14, 3; Dan. 9, 11; *weichen*, עָוֹן Jes. 6, 7, im Sinne v. *weggeschafft sein* 1 Kö. 15, 14 = הוּסַר *schwinden*, Hi. 15, 30 *er entschwindet durch den Zornhauch seines Mundes*. Zu סָר 1 S. 15, 32; Hos. 4, 18; Am. 6, 7; Ps. 14, 3 s. סוּר II. — c) *sich hinzukehren, -wenden*, zu Jem. od. etw., dah. mit אֶל d. P. od. d. O. *einkehren bei, in* Gn. 19, 2 3; Ri. 19, 12, od. ־ה als שָׁמָּה *sich wohin wenden* 18, 15, הֵנָּה Spr. 9, 4, od. blos acc. שָׁם Ri. 18, 3; mit עַל *sich gegen J. wenden* 1 Kö. 22, 32, wof. in der Chronik u. bei den LXX וַיָּסֻבּוּ; *abs. herantreten* Ex. 3, 3; Ri. 14, 8; 1 Kö. 20, 39; Jer. 15, 5. Ueber סָר 1 S. 22, 14 s. מִשְׁמָעַת. Dav. סוּר (adj.), סוּר (NW.), סָרָה, סֹרָה, ū. p̄. סוּר (יָסוּר, wof. יָסוֹד) u. viell. סָרָה.

Pi. סוֹרֵר *abkehren, -wenden*, דֶּרֶךְ, den rechten Weg nicht finden lassen Kl. 3, 11 (= עִוְּתָה נְתִיבָתִי 3, 9) *er hat meine Wege weggewendet*, so dass ich in die Irre, in einen Hinterhalt gerieth. Hingg. gehört סוֹרֵר (*fem.* סוֹרֶרֶת, סֹרֶרֶת, *pl.* סוֹרְרִים) wie auch סָר Jer. 6, 28 zu סוּר III = סָרַר.

Hif. הֵסִיר (*part.* מֵסִיר; *inf. abs.* הָסֵר, *c.* הָסִיר; *fut.* יָסִיר, יָסֵר, *ap.* וָיָסַר) 1) *weichen, schwinden, wegwenden machen*, dah. *wegtreiben* Gn. 30, 32, *wegführen* 2 Kö. 17, 18, *abthun* Gn. 8, 13, *beiseit schaffen* 2 Kö. 18, 4, *ablegen* Zach. 3, 4, *-nehmen* 1 S. 17, 26, *vertreiben* 28, 3, *absetzen*, mit מִן 2 Chr. 15, 16; *zurückrücken* Jes. 10, 13, u. so in den mannigfachsten u. in bildlichen Bdtgen. Sonst wird הֵסִיר noch mit מֵעַל des Ortes Gn. 48, 17, mit מֵאַחֲרֵי Dt. 7, 4 u. s. w. construirt. — 2) *zuwenden machen*, mit אֶל d. P. 2 S. 6, 10.

Hof. הוּסַר (*part.* מוּסָר, *fut.* יוּסַר) *weggeschafft, -gethan werden* Lev. 4, 31 35; *entfernt, fortgebracht werden* Dan. 12, 11, *weggethan sein* 1 S. 21, 7; *entfernt, fortgeschafft sein*, Jes. 17, 1 *sieh, der Damask-Bewohner wird von der Stadt entfernt*, d. h. wird exilirt.

Die org. W. סָר, die auch in זָר I, נָזַר I u. in vielen andern Stämmen liegt, hat den angegebenen GB. so ausgeprägt, dass die Identificirung mit סוּר II u. III unmöglich ist. S. שׁוּר I, vgl. סַר I.

סוּר II (nur 3 *P.* סָר) *intr. schlecht, übelriechend, stinkend, verderbt sein*, foetere, svw. mit בָּאַשׁ, אָלַח, in seiner org. W. mit aram. סָרִ־א, hebr. בָּ־סָרִ־ח II, סָרַ־ח u. a. m. ident. Dah. *ausgeartet*, v. סָבָא (Saufgelag) Hos. 4, 18, *verstört sein*, v. מְרִיחִים (Gejohl) Am. 6, 7, wo סָר auf סָרִיחִים u. umgekehrt anklingt; *traurig, fürchterlich, schrecklich sein*, v. der Bitterkeit des Todes 1 S. 15, 32; bildl. *entartet sein* Ps. 14, 3, neben נֶאֱלָח u. ist = סָג (Schlacke)

Digitized by Google

53, 4; vgl. סָרַע = רָעַע von der Verstörtheit des Aussehens, ar. شرّ schlecht, verderbt sein.

סוּר III (nur in Bdtg. 3 gebraucht) *tr.* 1) *einstechen, -reissen, -ritzen*, v. Dornen. Dav. סוּר 3. — 2) *ein-, ausschneiden, -stechen, -tiefen*, ein Gefäss, eig. eine Kluft machen. (Der Zus.hang dieser beiden Bdtgen. ist auch in חוּחַ zu חוּחַ u. חָוַח, כְּלוּב Käfig, Korb, u. in andern Fällen erkennbar). Dav. סִיר 1 u. 2. Die org. W. סָר in dieser Bdtg. liegt auch in סָר III, wie in צָרַע I u. s. w. — 3) übertr. *widerstreben, widerspenstig sein*, v. Stechen der Dornen hergeleitet, vgl. סָרַב. Dah. סָרִים *Widerspenstige, -setzliche* Jer. 6, 28 = סֹרְרִים.

סוּר 1) (v. סוּר I) *adj. m.*, סוּרָה *f. abgesondert, entfernt, verlassen, -einsamt*, v. einem aus der Heimath Vertriebenen Jes. 49, 21, neben גּוֹלָה. — 2) (v. סוּר I) *sbst. m. Zurückweichender* (v. Gott), *Abtrünniger*, nur in dem seltnen Plural סוֹרֵי für סוּרִים Jer. 17, 13 K'ri (was fälschlich סוֹרֵי punktirt wird), wof. K'tib יְסוּרֵי v. יָסוּר in gleicher Bdtg. (s. d.), parall. עֹזְבֵי יהוה. — 3) (v. סוּר III) *Ast, Reis*, eines Weinstockes Jer. 2, 21, eig. Spitziges, wie סִיר, vgl. שׂוֹךְ Gezweig, syr. dass. — 4) *n. p.* eines Thores (שַׁעַר) des Palasthofes 2 Kö. 11, 6, von dem שַׁעַר הָרָצִים 11, 6 19 verschieden. In 2 Chr. 23, 5 steht daf. שַׁעַר הַיְסוֹד, was *Thor des Postens* übersetzt werden kann u. mit Trabanten-Thor übereinstimmen würde, wenn nicht hier יְסוֹד = סוּר zu lesen. Mit Bezug auf סוּר I giebt man diesem NW. die Bdtg. Wendung, Weichung, daher *Seite*, also *Seitenthor*, od. *Eingang, -kehr*.

סוּת (K. ungbr.) *tr. stechen, ein-; aufstacheln, einschneiden*, dah. *anreizen, -regen*, stimulavit, instigavit. Die org. W. סת liegt auch in שָׁת zu שִׁית, in חַ־סַר II, aram. חַ־צַד, ar. حسد, hebr. עָ־צַד, in welchen allen die org. W. den GB. *einschneiden* ausdrückt, was sowohl zu *schmähen, lästern*, wie zu *aufstacheln, anreizen* passt.

Hif. I הֵסִית (*fut.* יָסִית, *ap.* יֻסַּת) *aufstacheln, anreizen*, dah. *bereden, verleiten, -führen*, mit acc. d. Obj. 1 Chr. 21, 1, mit folg. inf. u. לְ 2 Chr. 18, 2; Jos. 15, 18, mit בְּ d. P. *wider* Jem. 1 S. 26, 19; 2 S. 24, 1; mit מִן d. P. *von Jem. weglokken*, d. h. verleiten zum Ablassen v. Jem. 2 Chr. 18, 31; hingg. hat schon *Ibn Esra* הֵסִית מִן Hi. 36, 16 = הֵסִיר gefasst, vgl. Zach. 9, 7, was jedoch dafür gelesen werden muss. Hi 36, 18 *dass dich Ingrimm* (d. h. deine Leidenschaft) *nicht verleite zum Höhnen* (סֶפֶק nach סָפַק I); jedoch s. סֶפֶק.

Hif. II הִסִּית (*part.* מַסִּית, *fut.* יַסִּית, nach aram. Weise) dass. 2 Kö. 18, 32; Jer. 43, 3.

סוּת (mit *suff.* סוּתָהּ, v. סְוָה für סְוּוֹת) *f. Gewand, Kleid* Gn. 49, 11, parall. לְבוּשׁ.

סָחַב (*fut.* יִסְחַב, *inf. abs.* סָחוֹב, *c.* סְחֹב) *tr. herumzerren, -schleifen*, Leichen Jer. 15, 3, neben הִשְׁלִיךְ (herumwerfen) 22, 19; *fortzerren, -schleifen, -schleppen*, 49, 20 *sie* (die Feinde) *werden dieselben, die Geringen der Heerde* (d. h. die unkriegerische Menge), *fortschleifen*, nachdem die אַבִּירֵי הַצֹּאן geflohen sind V. 19; *hinschleifen*, mit עַד 2 S. 17, 13, ar. سحب *schleifen, hinzerren*. Dav.

סְחָבָה (nur *pl.* סְחָבוֹת) *f. Umhergezerrtes, -geschleiftes, -geworfenes*, d. h. alte *Kleider*, während das Zerfallene, -rissene בְּלוֹי heisst Jer. 38, 11 12 u. dies allein = מַלְחָ Fetzen, Lumpen.

סָחָה (K. ungbr.) *tr. weg-, fortreissen, wegfegen, -kratzen, -kehren*, Erdreich, in seiner org. W. סָחַ־הּ mit נָ־סַח (s. d.) ident.; ar. سحا (wegkratzen), aram. סְחָא abwaschen) dass. Dav. סָחִי u. viell. סוּחָה.

Pi. סִחָּה (1 P. סִחֵיתִי) dass. Ez. 26, 4.

סָחִי (v. סָחָה) *m. was man wegkehrt, Kehricht, Mist*, neben מָאוֹס Kl. 3, 45, aram. סְחִיחָא Kehricht, Mist, سمّاح Besen; Jer. 29, 18 daf. זַעֲוָה.

סָחִישׁ (v. סָחַשׁ = סָחַס) *m. Nachspross* aus den Wurzelstöcken (*Ibn Ganâch*), im 2. Jahre nach der Saat 2 Kö. 19, 29, wof. Jes. 37, 30 סָחִיס (s. d.), Aq. Theod. *αὐτοφυῆ*.

Digitized by Google

סָחַף (*part.* סֹחֵף) *tr. forttreiben, -raffen*, v. Regen *wegschwemmen, -spülen* Spr. 28, 3, ar. سحف treiben (die Wolken), fortreissen, v. Regen; hingg. ist aram. שסף mit hebr. סָחַב zu vergleichen. Bildl. *niederschleudern, -schmettern, -strecken, zerstören* u. s. w. Die org. W. hängt mit der in נָחַף II, נָ־חַף, שָׂ־חַף eng zusammen.

Nif. נִסְחַף *fortgetrieben, -gerafft werden*, v. אַבִּיר (Apis) Jer. 46, 15 (LXX, vgl. Theodoret); neben דָּהַף u. לָאָה עָמַד.

סָחַר I (*part.* סֹחֵר, *fut.* יִסְחַר) *intr.* 1) *umherziehen, -gehen, -wandern*, svw. סָבַב (wof. Trg. סָחַר), dah. mit acc. des Landes: *durchziehen* Gn. 34, 10, mit אֶל *wohin wandern* Jer. 14, 18; bildl. als Händler *herumziehen*, d. h. *handeln*, wie תּוּר I u. רָכַל aus gleichem GB., mit acc. des Landes Gn. 42, 34, vgl. ἐμποϱεύομαι; סֹחֵר *Herumziehender, Kaufmann, Händler* Gn. 23, 16; 37, 28; סֹחֵר יָד Ez. 27, 21 *Einer der die Waare unmittelbar zuführt*, vgl. סְחֹרֶת יָד 27, 15 *Handverkehr*, d. h. unmittelbarer; *seefahrend handeln, verkehren* Ez. 38, 13; Spr. 31, 14, neben עָבַר יָם Jes. 23, 2; *kaufen* od. *verkaufen, einhandeln, im Geschäftsverkehr stehen, part. f.* סֹחֶרֶת *die Kunde, Käuferin* Ez. 27, 12; allg. *verkehren*, mit Jem. Jes. 47, 15. Dav. סָחַר, סָחַר, סְחוֹרָה, סְחֹרֶת 1, סְחֵרָה 1, מִסְחָר. — 2) (ungbr.) *tr. umgeben, umschliessen*, v. einem Schild, dav. סְחֵרָה 2.

Der St. סָחַר hängt mit סָדַר, סָגַר II, wie mit aram. תָּגַר, ar. تجر eng zus., u. die org. W. סָ־חַר liegt auch in גָּר III, גָּר I, כָּר II (wov. כִּרְכַּר, כֵּרָה), trg. סָחַר Af. im geselligen Kreise herumsitzen.

סָחַר II (ungbr.) *intr. glühen, brennen*, v. der Fiebergluth des Herzens, aus חָרַר (חָרַר) weitergebildet, nur

Pi. סִחְרַחַר (redupl.) *erglühen, entbrennen*, v. לֵב Ps. 38, 11, dah. trg. צְמַרְמַר (v. צְמַר glühen, vgl. צְמַרְחָא Fiebergluth).

סָחַר III (ungbr.) *intr. rothfarbig sein*, v. einer Marmorart, ar. شقر dass. (v. rother Erd- od. Thonfarbe, v. der Fuchsfarbe der Pferde oder Kameele u. s. w.) dah. שַׁקְּמִים Zinnober, أَشْقَر roth (s. transp. סָקַר), aram. סְקַר dass., dah. סִקְרָא Röthel oder Mennige. Davon סַחֲרֶת 2. Der hier als סָחַר III aufgestellte St. kann sehr gut auf סָחַר II zurückgeführt werden, da auch sonst die Begriffe *glühen, brennen* auf *rothfarbig sein* zurückzuführen sind.

סָחָר (nur *c.* סְחַר) *m. Erwerb*, durch Handel, Jes. 23, 3 *und wird ein Erwerb der Völker*, insofern sie die phönik. Getreideerndten einhandeln; 45, 14; Spr. 3, 14, dah. parall. תְּבוּאָה u. יְגִיעַ.

סַחַר (mit *suff.* סַחְרָהּ) *m. Handelsgewinn, -erwerb* Jes. 23, 18; Spr. 3, 14; 31, 18; neben אֶתְנָן (durch Verkehr — זְנָה — Erworbenes).

סְחֵרָה (n. d. F. תְּעֵבָה) *f.* 1) *Handel, Handelsverkehr, -platz* Ez. 27, 15, in das man סְחוֹרָה hier geändert; indess kann auch die LA. סְחֹרָה bleiben (s. יָד). — 2) (v. סָחַר I, 2) *Schild*, neben צִנָּה Ps. 91, 4.

סְחוֹרָה *f.* s. v. a. סָחַר *Handel, Handelserwerb* Ez. 17, 15; s. סְחֵרָה 1.

סַחֲרֶת (mit *suff.* סַחֲרָתֵךְ) *f.* (v. סָחַר I) 1) *Handelsgut, -kundschaft*, v. der tyr. Colonie Tartessus, die v. Ertrage ihrer Minen (בְּדִיל, עוֹפֶרֶת, כֶּסֶף, בַּרְזֶל) die tyr. Produkte bezahlte Ez. 27, 12; ebenso v. Edom (אָדָם für אֲרָם) 27, 16, Damask 27, 18. — 2) (v. סָחַר III) eine Art kostbaren rothen Marmors zum Auslegen des Paviments Est. 1, 6.

סָחַשׁ (ungbr.) *intr. saftlos, trocken sein*, v. Stoppeln u. Stroh, nam. v. den dürren Nachsprossen, mithin in seiner org. W. סָ־חַשׁ mit חָשַׁשׁ, קָשַׁשׁ I identisch (*Fürst*, Conc. s. v.). Besser jedoch ist (nach *Fürst* im WB. I. S. 508) zu seiner org. W. סָ־חַשׁ, שָׂ־חַס anzunehmen, die auch in נָ־חַשׁ, trg. נָ־חַס, ar. نخس = نخز *stossen*, *intrans.* = *nachschiessen, -sprossen* (aus den Wurzelstöcken) liegt, obgleich das Eigenthümliche v. סָחִישׁ damit nicht bezeichnet ist. Dav. סָחִישׁ.

סָחָה s. סָטָה.

Digitized by Google

סֵטָה (n. d. F. סְטֵה, v. סָטָה = שָׂטָה, *pl.* סֵטִים) *m.* Ps. 101, 3 s. שָׂטֵם.

סִיג (*pl.* סִיגִים, wofür zuw. in HS. סְגִים, mit *suff.* סִגֶיךָ v. סוּג I) *m.* eig. Ausgeschiedenes, Entrücktes, Abgang des Metalles, dah. *Schlacke*, des Silbers, die beim Schmelzen abgeht Spr. 25, 4; סִ׳ כֶּסֶף Ez. 22, 18 *Silberschlacken*, d. h. die Schlacken im Silber, wo סִ׳ Apposition, hingg. כֶּסֶף סִיגִים Spr. 26, 23 Schlackensilber, d. h. nicht gereinigtes; *unedles Metall*, das durch Schmelzung v. edlen ausgeschieden wird Ez. 22, 19; Jes. 1, 22. Dafür auch סָג, סַג (*pl.* סְגִים) u. סוּג (NW.).

סִיוָן *n. p.* des dritten Monats des hebr. Jahres, v. Neumond im Juni bis zu dem im Juli und erst in der spätern Perserzeit zu den Juden gekommen Est. 8, 9, danach in Targum, Midrasch und Talmud. Da בּוּל, אֵיתָן, תַּמּוּז, אֲבוֹל, בּוּל, אִיָּר, סִיוָן, מֵבֶת, כִּסְלָו, אֲדָר als aus dem alten Kult hervorgegangen erwiesen sind, so kann man bei dem סִיוָן, der der Etymologie u. Bdtg. nach dem althebr. זִו entspricht, aber nicht mit ihm zus.fällt, dies ebenfalls voraussetzen. Die Bdtg. v. סִיוָן ist *Glanz*-Gott, wie der phöniz. זִוָן (s. נִיסָן).

סִיחוֹן (*Grosser*, *Kühner*, v. סוּחַ I) *n. p.* eines Emoriterkönigs in חֶשְׁבּוֹן, die desshalb Stadt Sichons hiess Nu. 21, 21 23 28; Ps. 135, 11.

סִין 1) (v. סוּן I) *n. p.* der östlichsten, an Sümpfen gelegenen Grenzstadt Aegyptens, die man gew. *Pelusium* (*Sumpfstadt*, Strabon XVII p. 802) nennt Ez. 30, 15 16. Der arabische Name dieser Stadt طينة (Sumpf) od. فرما (Farama, was nach dem kopt. ϥερομε *sumpfiger Ort* bedeutet), weist ebenfalls auf diese Ableitung hin. — 2) (*Klippenort*, v. סִין II) *n. p.* einer Wüste unweit des Berges Sinai Ex. 16, 1; 17, 1; Nu. 33, 12. — 3) *n. p.* eines sehr fernen Ostlandes, worunter man *Sina*, *China* versteht, das bei den Semiten چين, صين, צִין, genannt wird Jes. 49, 12. Dav. gent. סִינִי.

סִינַי (*Felsenklüftiger*, *Klippenvoller*, *Zackiger*, v. סִין II, s. *Fürst*, Conc. p. 1285) *n. p.* des durch die mos. Gesetzgebung berühmt gewordenen Granitgebirges auf der arab. Halbinsel Ex. 16, 1; Nu. 33, 16, vollst. הַר סִינַי Ex. 19, 11 u. a. Es besteht aus drei grossen Berghöhen, worunter der nordöstl. חוֹרֵב (s. d.), der südwestl. der Katharinenberg heisst. מִדְבַּר סִינַי ist die Wildniss um den Sinai Ex. 19, 1 2; Lev. 7, 38. Viell. v. סִין *Mond* bei den Zabiern, d. h. *dem Mond geweiht.*

סִינִי (v. einer GF. סִין) 1) *n. p. m.* eines Sohnes Kena'ans und dann eines phönik. Stammes im Norden des Libanon Gn. 10, 17; 1 Chr. 1, 15. Dieser St. war im Norden Phönikiens bis in späte Zeiten verbreitet u. hat sich auch in Ortsnamen erhalten. *Hieron.* (quaest. in Gn. 10, 17) kennt noch zu seiner Zeit eine civitas Sini; das Reyssbuch des heiligen Landes (S. 66) erzählt v. einem Orte *Syn* 1/2 Meile nördlich v. Archas; *Strabon* (16 p. 755) kennt eine Bergfeste Σιννᾶς auf dem Libanon; ein arabischer Geograph weiss von einer schönen Stadt سين im Paschalik Aleppo (*Rosenm.*, analecta ar. III. p. 25), in deren Nähe vermuthlich der נְהַר סִין Nahr el-Sin der Neuern zwischen Laodicea u. Aradus ist (*Buckingh.*, Reisen II S. 438); neuere Reisende (Niebuhr, Robinson) erwähnen einen Distrikt صينة im Paschalik Tripolis, und die jüd. Tradition (Onkelos, j. Targum, Gn. rabba, Trg. zur Chronik, Sa'adja, Abr. Sakkuto in Juchasin) versteht bald Tripolis bald Orthosia zwischen Tripolis u. Arca. — 2) סִינִי, *pl.* סִינִים, *n. gent. m.* Einer aus dem Lande סִין Jes. 49, 12, unter welchem Lande man gew. richtig *Sina* od. *China* versteht, aber die jüd. Tradition (Trg. Hieron. Sa'adja) hat darunter das Südland Aegyptens, Pelusium, verstanden, was weniger für den Zus.hang passt.

סִיס (v. סוּס) *m.* *Schwalbe* Jer. 8, 7 K'ri, während K'tib סוּס hat. S. סוּס 2.

סִיסְרָא (aus סִרְסְרָא entstanden, vgl. קִדְקְלוֹן aus קְלִ׳; *Vermittelung*, v. סָרַר nach dem Aram. *vermitteln*, als Vermittler auftreten, vgl. סַרְסוּר, סַ׳ Mediator) *n. p. m.* Ri. 4, 2 flg.; Esr. 2, 53.

Digitized by Google

סִיעָא (*Versammlung*, v. סוּעַ I) *n. p. m.* Neh. 7, 47, wofür

סִיעֲהָא (dass.) *n. p. m.* Esr. 2, 44.

סִיפַּנְיָה s. סוּמְפַּנְיָה.

סִיר als ZW. s. סוּר.

סִיר (in Bdtg. 1 ist der *pl.* סִירוֹת, in Bdtg. 2 ist er סִירִים u. סִירוֹת; der St. ist סוּר III) *m.* 1) (fem. nur 2 Kö. 4, 38; Ez. 24, 6) eig. Ausgetieftes, v. einem Kessel, Topf, Becken, dah. *Kessel*, worin man Fleisch kocht Ex. 16, 3; סִ׳ נָפִוּחַ *siedender, dampfender K.* Jer. 1, 13 (s. נָזוֹחַ); 2 Kö. 4, 38-41; Ez. 11, 3 7; 24, 6 und symb. 24, 3; *K.* zum Kochen des Opferfleisches Zach. 14, 20 21; *pl.* סִירוֹת *Schalen*, zum Altardienst gehörig 1 Kö. 7, 45, *Pfannen* Ex. 27, 3. Hierher gehört auch Ps. 58, 10 *bevor euere Kochkessel die* (angezündeten) *Dornen merken*, d. h. ehe noch der Kessel zu kochen anfängt, *vertreibt der Sturm sowohl Dorngesträuch als Stechdorn hinweg* (s. חַי). — 2) (*pl.* סִירִים u. סִירוֹת) *Dorn-, -gestrüpp*, als Feuermaterial Koh. 7, 6 vgl. Ps. 58, 10; v. den sich verschlingenden Nah. 1, 10, Ruinen wild überwuchernden Jes. 34, 13, die Wege hemmenden Dornen Hos. 2, 8; übertr. *Fischerhaken*, *Angel*, v. Stechen benannt Am. 4, 2, kopt. coτpı spina.

סָךְ (entw. v. סָכַךְ I, so dass es = סֹךְ, od. v. סוּךְ I = סָכַךְ) *m. Trupp*, *dichte Masse*, *Menge* Ps. 42, 5; vgl. יַעַר in diesem Sinne Jes. 10, 18; talm. סָךְ Complex, Summe, ar. شَكِيكَة Trupp, Menge.

סֹךְ (mit *suff.* סֻכִּי, סוּכוֹ, סֻכָּהּ, סֻכָּה, einm. שֻׂכּוֹ, v. סָךְ I schützen) *m.* 1) eig. das Bedeckende, Schützende, Schirmende (nicht ein von Zweigen Zus.geflochtenes), dah. *Obdach*, *Hütte*, *Zelt* Ps. 76, 3, neben אֳהֶל 27, 5, wo man besser סֻכָּה liest; v. Tempel Kl. 2, 6; *Schutzort*, *Lager* des Wildes Ps. 10, 9; Jer. 25, 38. — 2) *n. p.* einer Gebirgs-Landschaft an der westl. Küste des arab. Meerbusens, wo Plinius 6, 34 eine Troglodyten-Stadt *Suche* namhaft macht; das heutige *Suakin* in Nubien mag auch zu dieser Landschaft gehören. Dav. *gent. m.* סֻכִּי (s. d.).

סָכָה I (ungbr.) *tr.* s. v. a. שָׂכָה I (zu שָׂכִין) *weg-, verschneiden, kastriren*, svw. mit סָרַס; vgl. ar. خصى, wov. das NW. Verschnittener bedeutet; mit der org. W. סָכַ־ה, שָׂכַ־ה vgl. die in חָ־סָ־ה, פָּ־סָ־ח u. s. w. Dav. סָכִי (*pl.* סָכִים).

סָכָה II (ungbr.) *intr. schauen*, *sehen*, *blicken*, s. v. a. שָׂכָה II (s. d.), aram. סְכָא dass. Dav. מַסְכֵּה (= מַשְׂכִּית s. d.), wie für מִסְכֵּה zu lesen ist, u. n. p. יִסְכָּה. Der Zus.hang zwischen diesen beiden Stämmen wird aus נָבַט, חָזָה klar.

סֻכָּה (*pl.* סֻכּוֹת, v. סָכַךְ) s. v. a. סֹךְ *Obdach*, *Hütte*, nam. aus Laubwerk, für Menschen u. Vieh Gn. 33, 17; Jon. 4, 5; für Wächter Jes. 1, 8, Nomaden, dah. v. den Laubhütten der Israeliten in der Wüste Lev. 23, 34; Neh. 8, 15 u. das Fest z. Andenken daran חַג הַסֻּכּוֹת Dt. 16, 13; 2 Chr. 8, 13; Zach. 14, 16; *Zelt*, der Krieger 2 S. 11, 11; *Haus*, nam. ein kleines Am. 9, 12, bildl. v. der Stiftshütte Ps. 18, 11; *Wildlager* Hi. 38, 40. Zu סֻכּוֹת בְּנוֹת s. d.

סֻכּוֹת (*Hütten*, *Hirtenlager*, v. סָכַךְ I) 1) *n. p.* einer Ortschaft im Ostjardenlande Ri. 8, 5 flg. im Jardenkreise, die zum Gad-Gebiete gehörte Jos. 13, 27; 1 Kö. 7, 46. Sie war nach Hieron. (zu Gn. 33, 17) noch zu seiner Zeit jenseit des Jarden im Bereich v. Skythopolis vorhanden. Den Namen deutet bereits der Erzähler Gn. 33, 17 *Hirtenzelt* u. nach Josephos (Antt. 1, 21, 1) soll der Ort zu seiner Zeit *Σκηναί* geheissen haben. Ein anderes סֻכּוֹת, ar. سُقُط, lag im Westjarden-Lande, südlich v. בֵּית־שְׁאָן (*Burckh.*, Syrien S. 595). עֵמֶק סֻכּוֹת Ps. 60, 8 ist das grosse Thal um Sukkot, was mit dem Schechem-Gebiete diesseits des Jarden das ganze Jarden-Land bezeichnet. — 2) *n. p.* des ersten Lagerortes der Israeliten beim Auszuge aus Aegypten, u. zwar der nächste nach רַעַמְסֵס Ex. 12, 37; 13, 20; Nu. 33, 5, nach Josefos (Antt. 2, 15, 1) *Letopolis*, das spätere *Babylon*. Ist aber *Raamses* das heut. *Abu Keshêb*, so liegt *Sukkoth* in der Nähe des *Birket-Timsah*, in der Gegend des heut. *Sebas-Biâr*.

Digitized by Google

סִכּוּת *n. p.* einer heidnischen Hauptgottheit, deren Bild die Israeliten zur Zeit des seit der assyr. Periode neu eindringenden Götzen- u. besonders Gestirndienstes verehrten, wie sie es mit dem des כִּיּוּן (s. d.) thaten Am. 5, 26. Als Apposition zu סִכּוּת steht מַלְכְּכֶם (Herrscher), wie כּוֹכַב אֱלֹהִים zu כִּיּוּן (s. d.) ib. Sowohl *Kaivan* (s. כִּיּוּן) als *Sakkut* (d. i. zunächst *abs.* der *Schirm*, sodann *concr.* der *Schützende*, *Schirmende*, vgl. hebr. סָכָךְ) waren ursprünglich Beinamen des assyr. *Adar-Saturn*, wurden aber später Namen besonderer Gottheiten. Die ganze Stelle ist (nach LXX) so zu übersetzen (s. zu כִּיּוּן): *so werdet ihr denn den Sakkuth, euren König, u. den Kewan, euren Sternengott, eure Bilder, die ihr euch gemacht habt, nehmen u. ich werde euch in die Verbannung führen.* [LXX, Symm., Hieron., Pesch. dachten an סֻכּוֹת u. verstanden darunter *heilige Schreine*, wie die Karthager eine σκηνὴν ἱερὰν herumtrugen (Diod. 20,65)].

סֻכּוֹת בְּנוֹת *n. p.* einer Gottheit der Babylonier, neben נֵרְגַל, אַשִׁימָא, נִבְחַז, תַּרְתָּק, אַדְרַמֶּלֶךְ, עַנַמֶּלֶךְ genannt 2 Kö. 17, 30, wofür die LXX סְכּוֹת בְּנִית gelesen. Dieser Name ist verunstaltet aus dem der babylon. Göttin *Zir-banith* (d. i. זֵרְ־בָּנִית, die *Nachkommenverleihende*, zus.-gesetzt aus *zir* s. v. a. hebr. זֶרַע Same u. dem *part. fem. banit* vom ZW. בנה schaffen), die als Gattin des Merodach genannt wird.

סָכִי (eig. *part. pass.* v. סָכָה I, aber nur *pl.* סָכִים, wof. סָכִים) *m. Verschnittener*, Umschreibung v. סָרִיס, dah. das hebr. שַׂר־סָכִים das aram. רַב סָרִיס Jer. 39, 3 erklärt. S. noch שַׂרְסְכִים.

סַכָּי (v. סָכַךְ 2) *n. gent. m. Bewohner v.* סָכַךְ, dah. סַכִּיִּים die Völkerschaft daselbst, als im Solde des שִׁישַׁק in Aegypten stehend neben לוּבִים (s. d.) u. כּוּשִׁים genannt 2 Chr. 12, 3. LXX u. Vulg. verstanden *Troglodyten*, d. h. die äthiopischen, die im Gebiete v. סָכַךְ wohnten (*Strab.* p. 819).

סָכַךְ I (2 *P.* סַכּוֹתָה, סַכּוֹתָהּ, סַכֹּתָ, סַכֹּתָ; 1 *P.* סַכּוֹתִי; *part.* סוֹכֵךְ, *pl.* סוֹכְכִים; *fut.* יָסֹךְ, mit *suff.* יְסָכֵּ־, *pl.* יְסֻכּוּ) *tr.* 1) *decken, be-; deckend ausbreiten*, entw. mit acc. der Decke, als פָּרֹכֶת Ex. 40, 3, נָזֶר 33, 22, od. mit בְּ (*womit*), als בֶּעָנָן Kl. 3, 44 *du decktest mit der Wolke dir*, d. h. um dich her, um dich unsichtbar zu machen, בְּכִנְסֵיהֶם Ex. 25, 20; 37, 9; bildl. בָּאַף Kl. 3, 43; die zu bedeckende P. od. S. steht mit עַל Ex. 33, 22; 40, 3, was auch nachdem der Obj.-acc. weggefallen der Fall ist 40, 3; 1 Chr. 28, 18; 1 Kö. 8, 7, selten mit לְ Ps. 140, 8; Kl. 3, 44. — 2) bildl. *schützen, schirmen* (vgl. Jes. 51, 16 u. חָסָה im Zus.hang mit כְּסָהּ) Ps. 139, 13 *im Leibe meiner Mutter hast du mich geschirmt* (nicht: gewoben), wie auch Hi. 10, 11 so zu fassen. In dieser Bdtg. ist *part.* סֹכֵךְ, Ez. 28, 14 *der Cherub der Weihe, der schirmende*, 28, 16 *Cherub der schirmende* (s. מִמְשַׁח) סֹכֵךְ Nah. 2, 6 ist NW. (s. d.). Ganz unregelmässig ist die Stelle Hi. 40, 22 *es schirmen ihn die schattigen Gebüsche durch ihren Schutz* (צֵל), wo צַלְלֵי für צִלְלָם steht. — 3) (ungbr.) *ein-, umschliessen, -hüllen*, einen Gegenstand; *einfassen*, v. dem GB. *decken* ausgehend. S. Hif. — 4) (ungbr.) *dicht, zus.-gedrängt, -geschlungen sein*, von einem dichten Walde, von einer dichten Menschenmenge, von einer zus.gehaltenen Masse, wie dieses auch bei כָּסָה (s. d.) von dem Begriffe des Bedeckens ausgeht. Dav. סֹכֶךְ, סֹכֶךְ, סֹכֶךְ, סֹכֶךְ (=סֹךְ), סֻכָּה, סֹכֶךְ, zweifelh. נְסִכָּה (s. d.), und n. p. סֻכּוֹת, סְכוּת (zweifelh.), סְכֻכָּה.

Pi. I שׂוֹכֵךְ (=סוֹכֵךְ, *fut.* יְשֹׂכֵךְ) *schützen* (den Körperbau durch das Knochengerüste) Hi. 10, 11.

Pi. II (redupl.) סְכְסֵךְ s. סָכַךְ II.

Hif. הֵסֵךְ (*part.* מֵסִיךְ aus מֵסֵךְ gedehnt; *inf. c.* הָסֵךְ, *fut.* יָסֵךְ, *ap.* יָסֶךְ) *bedecken*, רַגְלַיִם Ri. 3, 24; 1 S. 24, 4 euphemistisch für: *Nothdurft verrichten* (Trg., LXX, Vulg., Aq.); mit בְּעַד *ganz umgeben, -schliessen, eng einschliessen* (mit Unglück) Hi. 3, 23, vgl. גָּדַר אֹרַח 19, 8; שָׂךְ בְּעַד 1, 10 ist eig. dasselbe, nur in anderer Anwendung; *umschliessen*, יָם, mit den Doppelufern (דְּלָתַיִם) 38, 8; mit עַל *deckend ausbreiten* Ex. 40, 21, *schützend ausbreiten* Ps. 5, 12; *Schutz bereiten*, mit לְ d. P. Ps. 91, 4. Dav. מֵיסָךְ = מֵסָךְ K'tib.

Digitized by Google

Hof. הוּסַךְ (ungbr.) *bedeckt werden.* Dav. מוּסָךְ.

Die GB. des St., sogar in Bdtg. 4, liegt auch dem ar. سَكَّ u. dessen vielfachen Ableitungen zu Grunde, wie aus סָךְ (s. d.) ersichtlich. Die org. W. סָךְ findet sich auch in סָגַ II, שָׂךְ, שָׂךְ I, hingg. in נָ־סַךְ II nur zum Theil, insoweit der Begriff *decken* vorwaltet. Sonst ist mit der org. W. zu vergleichen gr. *σ-τέγ-ω*, lat. teg-ere, dt. *decken*, *Dach*, skr. sku; vgl. *Pott*, etym. Forsch. S. 243. Die Bdtg. *weben*, *flechten*, *wirr ineinander mischen*, *schlingen*, *knüpfen*, die in נָ־סַךְ II, סָךְ II, aram. סָךְ u. s. w. liegt und die man hier und da auch im Hebr. angenommen, ist in den vorkommenden Stellen nicht ausgeprägt.

סָכַךְ II (K. ungbr.) *tr.* s. v. a. סָכַךְ I (zu שָׂךְ, שָׂכָה) *stechen*, *ein-*; *in etw. schneiden*, *stacheln*, aram. ܣܟ Pa. *fixit*; in seiner org. W. סָךְ mit תָּקַךְ (s. d.), ar. سَكَّ (einstechen), wov. سِكَّة (Stempel, Gepräge), hebr. תֹּךְ (Ez. 28, 13 st. תֹּף), mit סָכַ־ח I, שָׂכַ־ח I, פָּ־סַח, חָ־שַׂךְ identisch.

Pi. (redupl.) סִכְסֵךְ (*fut.* יְסַכְסֵךְ) *anstacheln*, *-reizen*, bildl. *erregen*, zu Streit Jes. 19, 2 (Aq., Syr., Trg., Vulg.) *und ich stachele Aegypten wider Aegypten*, d. h. ich errege Bürgerkrieg; 9, 10 *und seine Feinde wird er anreizen.*

סַכָּךְ (v. סָכַךְ I) *m.* Nah. 2, 6 nach *Kimchi: Schirm-*, *Schutz-*, *Sturmdach*, vinea, testudo, als Kriegswerkzeug der stürmenden Angreifer; allein da a. a. O. von Vertheidigern gesprochen wird, so kann darunter entw. nur ein die Mauerrisse Schützendes, die Blösse der Befestigung Deckendes verstanden werden, od. *die beschützende Mannschaft.*

סְכָכָה (*Umzäunung*, *Einschliessung*) *n. p.* einer Stadt in der Steppe des Juda-Gebietes Jos. 15, 61.

סָכַל (K. ungbr.) *intr.* transp. aus כָּסַל (s. d.) eig. *dick*, *fleischig*, *feist sein*, dah. bildl. (wie dort): *verstockt*, *dumm*, *thöricht sein*, svw. טָפַשׁ, שָׁמַן; aram. סְכַל, ܣܟܠ dass. Die Verschiedenheit von שָׂכַל (aram. סְכַל) *einsichtig sein* stellt sich leicht darin heraus, dass dort שָׂכַל Weiterbildung v. שָׂכָה II, während hier סָכַל aus כָּסַל umgesetzt ist. Eine Zus.-stellung mit ar. ثَكْثَك, ثَقْثَق u. s. w., die *sinnlos*, *thöricht sein* bedeuten, ist zu verwerfen, da diese mit שָׂגָה I, שָׂגַע zus.-stimmen. Dav. סָכָל, סֵכֶל, סִכְלוּת (שִׂכְלוּת).

Nif. נִסְכַּל *sich thöricht zeigen*, *thöricht handeln*, mit עַל 2 Chr. 16, 9; *unrecht thun* 2 S. 24, 10; *sündigen* 1 S. 13, 13.

Pi. סִכֵּל (*fut.* יְסַכֵּל) s. v. a. הוֹלִיל *zur Thorheit machen*, *in Albernheit wandeln*, עֲצָה 2 S. 15, 31, דַּעַת Jes. 44, 25.

Hif. הִסְכִּיל *eine Thorheit begehen*, *thöricht handeln* Gn. 31, 28; 1 S. 26, 21; aram. אַסְכַּל, ܐܣܟܠ.

סֵכֶל *m.* s. v. a. כְּסִיל *Thor*, ggs. חָכָם Koh. 2, 19; *Unverständiger* 10, 3, *Unvernünftiger*, *Einsichtloser* Jer. 4, 22, App. zu בְּנִים; *sbst. Thorheit* 5, 21; aram. סְכַל, סַכְלָא, ܣܟܠܐ dass.

סֵכֶל *m. Thorheit*, *Unvernünftigkeit*, dah. *Niedrigkeit*, concr. *Niedrige* Koh. 10, 6, parall. עֲשִׁירִים.

סִכְלוּת *f. Thorheit* Koh. 2, 3; 7, 25, einm. שִׂכְלוּת 1, 17; aram. dass.

סָכַן I (*part. m.* סֹכֵן, *fem.* סֹכֶנֶת; *fut.* יִסְכֹּן, vor Mak. יִסְכְּנוּ) *tr.* 1) *betreiben*, e. Geschäft, *schaffen*, *verwalten*, *bewirthschaften*, das Hofwesen; dah. כֹּכֵן Jes. 22, 15 *Wirthschafter*, *Verwalter*, *Schaffner* (Trg.), durch אֲשֶׁר עַל־הַבַּיִת näher bestimmt; mithin *Hausmeister*, der über den königlichen Palast gesetzt ist u. das gesammte Hofwesen leitete, viell. mit Rang u. Macht wie die fränkischen Majordome; סֹכֶנֶת 1 Kö. 1, 2 4 *Schaffnerin*, *Verwalterin*, *Hausmeisterin*, mit dem Beibegriff: *Pflegerin*, *Wärterin*. Dah. סָ mit עַל *über etw. walten*, *schalten*, d. h. als סֹכֵן *besorgen*, *-treiben*, Hi. 22, 2 *so der Einsichtige über sie* (עָלָיו d. h. עַל־דְּרָכָיו) *vorsorglich schaltet.* — 2) bildl. *schaffen* = *Nutzen*, *Gewinn*, *Ertrag bringen*, als Ergebniss des Verwaltens u. Schaffens, mit לְ d. P. Hi. 22, 2 *schafft ein Mann für Gott?* d. h. bringt er ihm חֶפְצוֹ od. בֶּצַע 22, 3, hingg. gehört die Construction mit עַל

Digitized by Google

daselbst zur ersten Bdtg.; *abs.* לֹא יָסְכֻּן 15, 3 *was nicht schafft*, d. h. nicht nützt, parall. לֹא־יוֹעִיל; 34, 9 *der Mann erringt keinen Gewinn.* יִסְכֹּן 35, 3 gehört zu סָכַן III. In מִסְכָּנֹת ist סָכַן = כָּנַס.

Hif. הִסְכִּין (*inf. c.* הַסְכֵּן) wie K. *beschaffen, verwalten*, abs. Nu. 22, 30 *habe ich denn immer so gewaltet zu thun?* d. h. so waltend gethan? mit acc. des Obj. Ps. 139, 3 *und alle meine Wege hast du waltend übersehen;* mit עִם פְּ׳ *mit Jem.* (gemeinschaftlich) *schaffen*, d. h. mit ihm verkehren Hi. 22, 21.

Der St. hängt mit סָגַן eng zus. und nur das ar. سَجَنَ *betreiben, schaffen* kann damit ident. sein, nicht aber سكن = שָׁכַן, u. eine Bdtg. *wohnen, gestillt sein, sich gewöhnen, vertraut sein* u. s. w. stellt sich in keiner Stelle heraus. Die org. W. ist סְ־כָן, die auch in כֵּן, כָּן in Bdtg. *bereiten, schaffen, zurichten*, wie auch in כָּנַ־ה II vorhanden ist.

סָכַן II (K. ungbr.) *intr. gebeugt, niedrig, arm sein*, in seiner org. W. סְ־כָן mit der in כָּנַ־ע, aram. א־נָ, ـُنَا, hebr. חָנַ־ה I, עָנַ־ה II, חֵן, חֶן identisch; ar. سَكَنَ arm, dürftig, heruntergekommen sein. Dav. מִסְכֵּנוּת, מִסְכֵּן.

Pu. סֻכַּן (*part.* מְסֻכָּן) *verarmt, heruntergekommen sein*, dah. *part. Verarmter, Armer* Jes. 40, 20, wenn dies nicht denom. von מִסְכֵּן (s. d.).

סָכַן III (*fut.* יִסְכֹּן) *tr. einschneiden, -stechen*, in etw., dah. *gefährden* Hi. 35, 3; in seiner org. W. סְ־כָן mit der in חָנַ־ה II (zu חֲנִית), חֵן (zu קֵין), aram. חֵן, ـِـ, ar. خَانَ (Metall schneiden, schmieden), skr. khan fodere, pers. ken-den etc.

Nif. נִסְכַּן (*fut.* יִסָּכֵן) *sich schneiden, verwunden, gefährden*, mit בְּ *an* etw. Koh. 10, 9 (LXX, Vulg.). Im Aramäischen ist diese Bdtg. häufig.

סָכַר I (K. ungbr.) *tr.* s. v. a. סָגַר I *verschliessen*, den Mund; *verstopfen*, einen Quell, ar. سكر eindämmen, aram. eingengen, dah. neuhebr. אַסְכָּרָא angina; malt. sakkar dass.; sakkara Riegel.

Nif. נִסְכַּר (*fut.* יִסָּכֵר) *verschlossen werden* Gn. 8, 2; Ps. 63, 12.

Pi. סִכֵּר s. v. a. סָגַר *überliefern, -geben*, יָד׳ בְּיַד פְּ׳ Jes. 19, 4.

סָכַר II s. v. a. שָׁכַר (s. d.) Esr. 4, 5.

סָכַת (K. ungbr.) *intr. ruhig, still sein; schweigen*, = שָׁקַט, ar. سَكَتَ. Dav. haben die Rabbinen unrichtig סְכוּת Am. 5, 26, Name eines Idols, eig. die *Stummheit*, abgeleitet.

Hif. הַסְכִּית (*imp.* הַסְכֵּת) *schweigend aufmerken* Dt. 27, 9, dah. neuhebr. = הַקְשִׁיב, הַאֲזִין.

סַל (*pl.* סַלִּים, *c.* סַלֵּי, v. סָלַל II) *m. Korb, Flecht-*, d. h. aus Ruthen, zu Backwerk od. Fleisch Gn. 40, 17; Ex. 29, 3 32; Ri. 6, 19; aram. סְלָא, סְלָתָא, ar. سَلَّة.

סַל (v. סָלָה II n. d. F. סֶלָה, יֶשׁ, עֵץ, יֵשׁ, אֶלָה, רָעָה, יֶשַׁע, עָצָה, שְׁמָה v. אֵל, רַע, die aus längern Formen wie z. B. עֲצָה entstanden; stets mit *a* d. Bew. סֶלָה, wo ֵ sich in ֶ wie ֶ in ַ in diesem Falle verkürzt und sogar ַ in ָ in הָרָה übergeht) *m.* eig. *Abschnitt, Ende, Pause* (des Gesanges), mit *a* d. Bew. סֶלָה eig. *zu Ende*, wie in der Accentlehre סִלּוּק Pause, Ende. Dieser 71mal in den Psalmen u. 3mal ausserdem (Hab. 3, 3 9 13) vorkommende Kunstausdruck steht am Ende der Verse od. eines Liedes od. am Schlusse einer Strophe, um die Pause, das Ende zu bezeichnen Ps. 7, 6; 20, 4; 21, 3 od. ganz am Ende Ps. 3. 9. 24. Nur 4mal steht es in der Mitte eines Verses Ps. 55, 20; 57, 4; Nah. 3, 3 9, wo die Versetzung aus dem Schlusse des Verses noch sichtbar ist. Dieser Ausdruck mag vorzüglich auf die musikalische Begleitung Bezug haben.

סָלָא (K. ungbr.) *intr.* s. v. a. דָּלָה I u. סָלָה I *sich hinundher bewegen, schwanken*, dah. *wiegen*, übertr. *hängen, herab-*. Mit dem Begriffe *heben, in die Höhe ziehen, emporheben, -richten* hängt dies nicht zus. Bildl. wie דָּלַל, דָּלַל *schlaff, wankend, schlotterig, hinfällig, elend, unglücklich sein.* Dav. n. p. סְלוּא.

Digitized by Google

Pi. סָלָא (ungbr.) *wägen, ab-, dar-,* svw. שָׁקַל. Dav. n. p. סַלּוּא od. סַלָּא.

Pu. סֹלָא (*part.* מְסֻלָּא) *ab-, aufgewogen werden,* mit בְּ *womit* Kl. 4, 2.

סְלָא (= סְלָה, v. סָלַל I) *f.* s. v. a. מְסִלָּה *Fahrstrasse* 2 Kö. 12, 21. Man versteht darunter die v. Jaffathore steil abwärts gehende, quer durch die Stadt sich ziehende u. dann auf einem Damme zur Haram-Area hinaufsteigende (הַמְּסִלָּה הַיְּרוּדָה 1 Chr. 26, 16) Strasse; es ist die jetzige *Davidsstrasse.*

סַלָּא s. סַלּוּא.

סָלַד (K. ungbr.) *intr.* eig. *glühen, brennen,* wie im Neuhebr. u. Talmudischen, was Sa'adja, Ibn Ǵanách und Kimchi bereits verglichen; dah. *heftig bewegt* od. *erregt sein* (als gew. Uebertragung; vgl. noch בָּעַר), neuhebr. *heftig bitten* (Jozerot 105, 8) u. סֶלֶד die inständigste Bitte (ib. 110, 2); übertr. *frohlocken, freudig aufspringen,* neuhebr. dass., dah. סֶלֶד das Frohlocken; vgl. ar. صَلَدَ freudig aufspringen, frohlocken, eig. stark bewegt sein; dah. زَلَطَ schnell umhergehen, زَلَزَ sich stark bewegen. Dav. n. p. סַלְדִי.

Pi. סִלֵּד (*fut.* יְסַלֵּד) *frohlocken, sich heftig, stark freuen,* Hi. 6, 10 (Trg., LXX) *und ich frohlocken könnte im Schmerze, welchen er* (Gott) *nicht spart.*

סֶלֶד (*Freude*) *n. p. m.* 1 Chr. 2, 30.

סָלָה I (K. ungbr.) *intr.* s. v. a. סָלָא, זָלַל, דָּלַל I, דָּלָה I, *hinundher schwanken, -wanken,* v. Aesten, Zweigen, Greisen, dah. *hinundher wiegen,* v. Gewogenem (s. Pu.), bildl. *wankend, schlaff, elend sein.*

Pu. סֹלָה (*fut.* יְסֻלֶּה) s. v. a. סֹלָא *auf-, dargewogen werden* Hi. 28, 16 19.

סָלָה II (2 *P.* סָלִיתָ) *tr.* s. v. a. סָלַל III (s. d.) *stechen, schneiden, reissen,* in etw., svw. נָאַץ I, נָצַץ; bildl. (wie נָאַץ) *schmähen, verachten, -werfen* Ps. 119, 118, dann wie die andern ZW. mit diesem Grundbegriffe: *abschneiden, -schliessen, beenden;* vgl. aram. סְלָא, סְלִי, שלא dass., dah. סְלוֹנָא *Dorn, Splitter,* שלחא Spitze; dav. סֶלַע (mit *a* d. Bew. סֶלָה) s. d.

Pi. סִלָּה *verwerfen, -schmähen, -stossen* Kl. 1, 15, vgl. זָלַל in diesem Sinne. Dav. n. p. סַלַּי, סַלּוּ.

Die org. W. des St.'s סָלַ־ה ist auch in חָ־סַל, גָּ־זַל, אָ־צַל, נָ־צַל, ar. خَصَلَ.

סֶלָה s. סָלַל.

סַלּוּ (*Verachtung, -werfung;* v. סָלָה II) *n. p. m.* Neh. 12, 7, daf. sonst סַלַּי.

סָלְוָא (v. סָלָא: *Elender, Unglücklicher*) *n. p. m.* Nu. 25, 14.

סַלּוּא (von סָלָא *Pi. Dargewogener, Theuerer*) *n. p. m.* 1 Chr. 9, 7; סַלָּא Neh. 11, 7.

סַלְוֹן (*pl.* סַלְוֹנִים, v. סָלַל III) *m. Dorn, Stachel* Ez. 2, 6, neben סָרָב, wie שָׁמִיר neben שַׁיִת, דַּרְדַּר neben קוֹץ; vgl. aram. סְלָוָא (Dorn, -strauch), סְלָוְתָא (Palmdorn), ar. سلاء dass. S. סָלָה II.

סִלְּוֹן *m.* dass. Ez. 28, 24, v. dem מַמְאִיר (stechend) ausgesagt wird.

סָלַח (*fut.* יִסְלַח, einm. אֶסְלוֹחַ Jer. 5, 7 K'tib, wo urspr. viell. לְסָלְוֹחַ geschrieben war, *inf. c.* סְלֹחַ, *part.* סֹלֵחַ) *tr.* eig. *abscheiden, -trennen, -lösen,* bildl. *die Sünde ablösen* d. h. *fortschaffen, vergeben,* mit dat. d. P. Nu. 30, 13; Dt. 29, 19 u. לְ des Obj. Ex. 34, 9; Nu. 14, 19, zuw. *abs.* 14, 20. Dav. סְלִיחָה.

Nif. נִסְלַח *vergeben, -ziehen werden,* mit לְ d. P. Lev. 4, 20; 5, 13; Nu. 15, 25.

Pi. סִלַּח (ungbr.) *oft* od. *stets vergeben, -zeihen.* Dav. סַלָּח.

Der sinnliche GB. des St. סָלַח (aram. סְלַח) ist *abspalten, -scheiden,* wie im ar. سَلَخَ (abspalten), aram. תְּלַח, נְלַח, hebr. צָלַח. Die org. W. סָ־לַח liegt auch in חָ־לַק, פָּ־לַג I, מָ־לַק, בָּ־לַק I, פָּ־לַח, לָחַשׁ (לוּחַ) II u. s. w.

סַלָּח *m. Vergeber, -zeiher* Ps. 86, 5.

סַלַּי (n. d. F. זַכַּי v. סָלָה II; *Verwerfer* sc. *ist Jah*) *n. p. m.* Neh. 12, 20.

סְלִיחָה (*pl.* -חוֹת) *f. Vergebung, -zeihung* Dan. 9, 9; Neh. 9, 17.

Digitized by Google

סָלַךְ (ungbr.) *intr.* s. v. a. דָּלַךְ (s. d.), ar. سلك dass. Dav.

סַלְכָה (*Wanderung*) *n. p.* einer Ortschaft der äussersten Ostgrenze Baschan's Dt. 3, 10; Jos. 13, 11, die dem Gadgebiete zugetheilt war 12, 5; 1 Chr. 5, 11. Unter dem Namen *Zalchat*, 7 Stunden östlich v. Bostra, hat sich diese Ortschaft noch erhalten (*Burckh.* p. 180).

סָלַל I (nur *part. f.* סְלוּלָה, סְלֻלָה; *imp. pl.* סְלוּ, mit *suff.* סְלוּהָ; *fut.* יָסֹל, *pl.* יְסֹלּוּ) eig. s. v. a. תָּלַל I *erhöhen; auf-, emporthürmen; auf-, emporschichten*, dah. 1) *tr. aufschütten, bahnen*, e. Weg, e. Strasse, דֶּרֶךְ מְסִלָּה Jer. 18, 15, אֹרַח Spr. 15, 19, Jes. 62, 10; abs. 57, 14; hierher gehört auch Ps. 68, 5 *bahnet, bahnet* מְסִלָּה *dem der durch die Wüsten daherfährt*, d. h. eine bequeme Strasse für den göttlichen Zug, wie für weltl. Herrscher geschieht (Mos. *Chiquitilla*), u. es ist nicht nöthig hier eine Bdtg. *rühmen, preisen* (Ibn Esra) anzunehmen; ferner *aufwerfen*, e. Damm, χῶμα (דֶּרֶךְ, אֹרַח = סְלֻלָה); bildl. mit עָל d. P. Hi. 19, 12; 30, 12, vgl. auch רוּם Jes. 49, 11; *aufschichten, -thürmen* (Garben, Leichen) Jer. 50, 26 (Jos. Kimchi). Dav. סְלֻלָה, מְסִלָּה, מַסְלוּל, סֻלָּא = סְלָלָה. — 2) (ungbr.) *intr. auf-, emporsteigen*, svw. עָלָה; dav. סֻלָּם.

Pi. (redupl.) סַלְסֵל (*imp.* mit *suff.* סַלְסְלֶהָ) *sehr erhöhen*, d. h. *werthschätzen, hochachten*, d. Weisheit Spr. 4, 8 (Ibn Esra, Kimchi), dah. neben רוֹמֵם. Nach den LXX: *mit einem Wall* (סְלֻלָה) *umgeben*, = dem folg. חָבַק; nach *Raschi: umschlingen, -halsen*, v. סָלַל II, welche Erklärungen Manches für sich haben.

Hitp. הִסְתּוֹלֵל s. סָלַל III.

סָלַל II (ungbr.) *intr. ineinanderflechten, -schlingen*, Ruthen, Zweige, Ranken (zu e. Korbe), svw. mit סָנָא (zu מְאוּזָּל Ez. 27, 19, was *Raschi* durch *Gespinnst, Gesponnenes* übersetzt), trg. u. talm. אֲזַל *weben, spinnen*, wov. אַזְלָי *Weber*, אִזְלָא *Gespinnst*, אִזְלָא *Netz*, אִזְלְתָּא *Bündel, Gebind*, עֲזַל im Trg. für טָוָה, syr. ܐܙܰܠ, ar. غَزَلَ. Dav. סַל.

Pi. (redupl.) סִלְסֵל eig. *stark ineinander flechten*, übertr. *umschlingen, -halsen*, od. *einen Gegenstand oft behandeln* Spr. 4, 8 (Raschi). Dav. סַלְסִלָּה (LXX, Vulg.).

סָלַל III (ungbr.) *tr.* s. v. a. סָלָה II *einstechen*, in etwas, übertr. *wider etwas stechen, sich widersetzen; widerstreben*, vgl. מָרַד u. מָרָה I; dav. סְלוֹן, סַלּוֹן.

Hitp. הִסְתּוֹלֵל *sich widersetzen, feindlich entgegentreten*, mit בְּ Ex. 9, 17.

סָלַל IV (ungbr.) *intr.* s. v. a. סָלָא, סָלָה I *hinundher schwanken*, v. Zweigen, Ranken, vgl. דָּל, זָל I; dav. סַלְסִלָּה.

סְלֻלָה (*pl.* ־לוֹת, v. סָלַל I) *f.* aufgeschütteter *Wall* Jer. 32, 24; 33, 4, dah. שָׂפַךְ סְ mit עַל 2 Kö. 19, 32; Jer. 6, 6 od. אֶל 2 S. 20, 15.

סֻלָּם (ungbr.) s. סֻלָּם.

סֻלָּם (v. סָלַל I) *m. Steige, Leiter, Treppe* Gn. 28, 12; 2 Chr. 9, 11 dafür מְסִלָּה (LXX, Vulg.). In den übrigen semit. Sprachen ist dieses Wort ebenfalls v. סָלַל u. nicht v. סֻלָּם abzuleiten.

סַלְסִלָּה (nur *pl.* ־לוֹת, v. סָלַל IV) *f.* = זַלְזַל *Ast, Ranke*, der Rebe, Jer. 6, 9 *wende deine Hand wie der Winzer gegen die Rebranke.* Die Erklärung = סַלִּים v. סָלַל II (LXX, Vulg.) passt nicht.

סָלַע I (ungbr.) *intr. schwer, gewichtig sein* (*Fürst*, Conc. s. v.), svw. שָׁקַל, סָקַל, v. *wiegen* ausgehend u. somit in seiner org. W. = סָלָא, סָלָה I, סָל IV, dah. trg. סְלַע für hebr. שֶׁקֶל. Da jedoch die Schwere u. Gewichtigkeit eines סֶלַע (Jes. 32, 2) noch besonders bezeichnet u. im Ganzen das Charakteristische des abgeleiteten NW. die Härte (Jer. 5, 3; Neh. 9, 15) u. Festigkeit ist, woran man etw. zerschmettert (Ps. 137, 9): da es ferner auch v. einem steinigen harten Boden ausgesagt wird (Am. 6, 12), so kann es urspr. nur *hart, fest sein* bedeutet haben, u. mag in seiner org. W. סָלַ־ע mit der in בָּ־זַל (s. d.) zus.hängen. Dav. סֶלַע.

Digitized by Google

סָלַע II (ungbr.) *intr. schlingen, schlukken*, trg. für בָּלַע; *verzehren, abfressen*, in seiner org. W. סָלַע mit בָּ־לַע, לָע I ident.; trg. wird aus diesem St. noch Pa. סַלְעֵם gebildet; ar. سَلَعَ, سَلْعَفَ. Dav. סֶלְעָם.

סֶלַע (in P. סָלַע, mit *suff.* סַלְעִי, *pl.* סְלָעִים; v. סָלַע I) *m.* 1) *Fels* (v. der Härte), den ein Hammer zerschmettert Jer. 23, 29, woran Feinde Kinder zerschellen Ps. 137, 9; v. steinigem, hartem Boden Am. 6, 12; bildl. das harte, trotzige Gesicht des Frechen damit verglichen Jer. 5, 3. Von סֶלַע wird סָעִיף (Kluft, Riss) Ri. 15, 8, צָחִיחַ (Nacktheit, Kahlheit) Ez. 24, 7, חָגְוֵי (Schlucht, Höhle) Ob. 1, 3, נָקִיק (Spalte) Jer. 13, 4 ausgesagt u. es wird als Bild eines Vulkangebirges 51, 25 gebraucht. Gewisse auf Bergen liegende Felsen hatten besondere Bezeichnungen Ri. 15, 11; 20, 47; 1 S. 23, 28 und man suchte da Sicherheit, dah. *Schutz, Sicherheit*, v. Gott 2 S. 22, 2; Ps. 42, 10 od. Menschen Jes. 31, 9. — 2) Bezeichnung v. Edom, das reich an Felsenhöhlen ist Jes. 42, 11; Ob. 1, 3; Jer. 49, 16; Nu. 24, 21, speciell *n. p.* der Hauptstadt daselbst Jes. 16, 1, gew. הַסֶּלַע Ri. 1, 36; 2 Kö. 14, 7, gr. *Πέτρα, αἱ Πέτραι*, im Mittelalter *vallis Mosis*, heute وادى موسى.

סֶלְעָם (v. סָלַע II mit der Endung ־ָם) *m.* Name einer essbaren Heuschreckenart Lev. 11, 22, v. Abfressen wie יֶלֶק.

סָלַח (K. ungbr.) *tr.* 1) eig. s. v. a. שָׁלַב (ineinanderzapfen, -fügen, aram. שְׁלַב, dah. Pa. verbinden, -knüpfen), dah. *zus.drehen, -flechten, -wickeln, -winden*, svw. mit עָבַט, עָוַת, עָבַט, עָבַט, לָ־כַד, לָ־פַת, עָבַט, עָוַת, עָבַט, חָ־לַף II u. a., in seiner org. W. סָ־לַח mit חָ־לַף II (s. d.), כָּ־לַב I (s. d.) zus.hängend; aram. סְלַח verdreht, krumm sein, ar. سلف (wenden, um-, den Acker), und zur organ. W. vgl. aram. לָח, כֹּף verknüpfen, -binden, -wickeln. — 2) bildl. *verschlungen, -wickelt, -kehrt, -dreht, krumm machen* od. *handeln*, svw. עָקַל. Dav. סֶלֶף.

Pi. סִלַּח (*fut.* יְסַלַּח) *verdrehen, -kehren*, דְּבָרִים Ex. 23, 8; Spr. 22, 12; *verderben*, דֶּרֶךְ 19, 3; *zu Grunde richten*, אֵיתָנִים Hi. 12, 19; *stürzen* mit לְ *in* etw. Spr. 21, 12, *zu Falle bringen* 13, 6, wo חַטָּאת für אַנְשֵׁי חַ׳. Vgl. in diesem Sinne עִוָּה Kl. 3, 9, הֶעֱוָה Hi. 33, 27, הָפַךְ Spr. 12, 7.

סֶלֶף *m. Verkehrtheit, Schlechtigkeit* Spr. 11, 3, ggs. תֻּמָּה.

סָלַק (3 *pl.* סָלְקוּ) *aram. steigen* Dan. 2, 29; 7, 3; Esr. 4, 12; s. נָסַק.

סָלַת (ungbr.) *intr.* eig. *zerrieben, -malmt, -mahlen sein*, v. Körnern, dah. *fein sein*, svw. דַּק, wie zu אָבַק, קָמַח, עָפַר ein ähnlicher Verbalbegriff zu Grunde liegt; ar. سلت allg. *zerstücken, -reiben, -trennen*; talm. סָלַת *zerschneiden, -stücken*, Holz, dah. סְלָתִין Holzstücke. Dav.

סֹלֶת (mit *suff.* סָלְתָּהּ, v. סָלַת) *f.* (Ex. 29, 40 masc.) *feines* (reines) *Mehl*, d. h. das am besten zerriebene Lev. 2, 5; 7, 12; Nu. 7, 13; סְ׳ חִטִּים Ex. 29, 2 *feines Mehl v. Weizen*; in קֶמַח סֹלֶת Gn. 18, 6 ist סְ׳ Apposition.

סַם (nur *pl.* סַמִּים v. סָמָם) *m. Arom*, v. Pflanzen od. Mischungen (*φάρμακον*) Ex. 25, 6; 30, 7; Lev. 4, 7; aram. סַם, שָׁמָּא dass. u. auch Gift.

סַמְגַּר נְבוֹ *n. p.* eines hochgestellten Chaldäers am Hof zu Babel (*Kimchi*) Jer. 39, 3, das echt babylonischen Charakter trägt. Seine ursprüngliche Aussprache war *Sumgir-Nabu* d. i. *Sei gnädig, Nebo*, zus.gesetzt aus *Sumgir*, dem *imp.* Schafel von *magar* (*gewogen sein*, vgl. äthiop. ምሕረ lieben) in der Bedeutung *sich gnädig erweisen*, s. v. a. hebr. הֵיטִיב, u. dem Namen des babylon. Hauptgottes *Nabu* (s. נְבוֹ 4).

סָמַד (ungbr.) *intr. ineinandergeknotet, hart, fest sein*, ar. سمد zus.drehen, *intr.* hart, fest sein, vgl. ar. صمت, dav.

סַמְדָּר (n. d. F. צַלְצָל; *p.* ־דָּר, *c.* סִמְדַּר, *pl.* סַמְדְּרִים, v. סָמַד mit der Endung ־ר) *m. Knospen-* od. *Fruchtansatz, Knollen*, v. Weinstock Hl. 2, 13 15; 7, 13, v. der Härte benannt, verschieden v. בֹּסֶר u. נִצָּה. In der Mischna häufiger, wo es Fruchtansatz bedeutet.

Digitized by Google

סָמָה (ungbr.) *tr. zeichnen, merk-* = סם wo auch die Vergleichung gegeben ist, u. aus der redupl. Form dieses Stammes ist n. p. סִמְמַי entstanden.

סָמַךְ (*fut.* יִסְמֹךְ) *tr.* s. v. a. תָּמַךְ *stützen, lehnen*, mit acc. d. Obj. u. עָל *woran* Lev. 1, 4; 3, 2 8, סְ יָד עַל־הַרֹּאשׁ Am. 5, 19 *die Hand lehnen* (stützen, drücken) *an die Wand*, dah. mit Weglassung des Obj.-acc. wie *intr.* סָמְכָה חֲמָתָה עָל Ps. 88, 8 *der Zorn lehnt an*, d. h. liegt hart auf; die GB. *an etw. drücken*, d. h. *fest etw. anpacken*, ist noch in סְ אָל Ez. 24, 2 ersichtlich, wo es *sich feindlich auf etw. werfen* heisst; bildl. (mit od. ohne יָד Ps. 37, 24) *kräftigen, stärken* Jes. 63, 5, mit acc. d. P. *Kraft verleihen* 59, 16; *belehnen* Gn. 27, 37, סוֹמְכֶךָ v. Gott Ps. 37, 17 u. 145, 14 *Fester, Unerschütterlicher*, סָמוּךְ dass., יֵצֶר (an Gesinnung) Jes. 26, 3, = נָכוֹן Ps. 112, 8; סְ נֶפֶשׁ *die Person kräftigen* 54, 6; סְמוּכִים לָעַד *für immer festgestellt* 111, 8; סְמָכִים Ez. 30, 6 *Hülfstruppen*, eig. die Stützenden. Dav. סָמְכִי im n. p. סַמְכִיהוּ, יְסָמְכִי im n. p. יְסַמְכִיהוּ, אֲחִיסָמָךְ in אֲחִיסָמָךְ.

Nif. נִסְמַךְ (*fut.* יִסָּמֵךְ) *gestützt, -lehnt werden*, od. refl. *sich stützen*, mit עָל Ri. 16, 29; Jes. 36, 6; bildl. *vertrauen*, mit עָל Jes. 48, 2; Ps. 71, 6; 2 Chr. 32, 8.

Pi. סִמֵּךְ (*imp. pl.* mit *suff.* סַמְּכוּנִי) eig. *stärken*, dah. *erquicken* Hl. 2, 5, = סָעַד.

Der St. סְ, der auch in תָּמַךְ (s. d.), aram. סְמַךְ, שמכ (stützen, auflegen, lehnen, dah. סַמְכָא, שמכא für אֶדֶן) vorhanden, ist mit סָעַד I ganz synonym; die org. W. סְ־מַךְ, תְּ־מַךְ liegt auch im aram. דְּ־מָךְ, יכמ (schlafen) eig. = שָׁכַב.

סָמָךְ s. אֲחִיסָמָךְ.

סַמְכִי s. סַמְכִיהוּ.

סַמְכִיהוּ (aus סָמַךְ u. יְהוּ: *Jah ist Stütze*) *n. p. m.* 1 Chr. 26, 7. סָמֶךְ ist auch Name des Buchstaben ס, in סָמָךְ der alten Benennung wegen (*sa*) verwandelt.

סָמַל (ungbr.) angen. St. zu סָמֵל u. סֵמֶל u. nach Einigen aus צָלַם (s. d.), מָשַׁל II (s. d.) transponirt in Bdtg. *ähnlich machen, abbilden*; allein besser ist mit *Fürst* (Conc. s. v.) סֵם (סוּם) als St. anzunehmen (s. d.).

סֵמֶל (in P. סְ, v. סֵם mit der Endung לְ־, s. סוּם) *m. Abzeichnung, -bild*, eines Gegenstandes, *Idol* Dt. 4, 16; 2 Chr. 33, 7 15, nam. der Aschera; פֶּסֶל הַסְּ *ein aus Stein gehauenes Idol* 33, 7.

סַמַּל *m.* Ez. 8, 3 5 s. v. a. סֵמֶל.

סָמַם (ungbr.) *intr.* 1) *duften, wohlriechen*, ar. شَمَّ eig. aushauchen, v. Pflanzen, in seiner org. W. mit der in בְּ־שָׂם, נְ־שָׂם, aram. בְּ־סָם, סְ־שמא, ar. بِ־شَمِ ident. Dav. סַם. — 2) (ungbr.) e. scharfen, durchdringenden Geruch ausathmen, von Giftpflanzen od. giftigen Mischungen, aram. סָם, שמא dass., wof. arab. سَمَّ, hebr. שָׂם.

סָמַן (ungbr.) *tr. zeichnen, bezeichnen, -stimmen*, kopt. ⲥⲙⲏ; wahrsch. verlängerte Form v. סֵם zu סֵמֶל u. in seiner org. W. mit שִׁמְ־ה I zu שָׂם, סָמָה, gr. σημαίνω ident.; vgl. aram. סְמַן u. NW. סְמָן; hingg. ist zu זָמַן die org. W. זְ־מַן.

Nif. נִסְמַן *bestimmt, ausersehen, abgesteckt werden*, e. Ackerfeld. Dav. נִסְמָן.

סָמַר *intr.* 1) *emporstarren*, v. Haaren, Borsten, סְ בָּשָׂר Ps. 119, 120 aus סְ שַׂעֲרַת בָּשָׂר (vgl. Hi. 4, 15) *das Haar des Körpers starrt empor*, vor Schrecken. Zur org. W. סְ־מַר ist zu vergleichen die in אָ־מַר (emporstarren, -ragen, -recken), תְּ־מַר (s. d.) eminere, יָ־מַר II (sich emporstrecken). Dav. סָמַר. — 2) *emporstehen, spitz hervorstehen*, v. einem Pflock, Nagel, Stift, um etw. daran zu hängen. Dav. מַסְמֵר, מִסְמֵר, מַסְמֶרֶת, מִסְמֶרֶת.

Pi. סִמֵּר (*fut.* יְסַמֵּר) *mächtig emporstarren*, שַׂעֲרַת בָּשָׂר Hi. 4, 15.

סָמַר *adj. m. borstig, struppig*, ὀρθόθριξ, v. יֶלֶק, d. h. von der Heuschrecke nach dritter Häutung, wo die Flügel noch in rauhe hornartige Häute gehüllt sind Jer. 51, 27, die sie sodann auch abstreift Nah. 3, 16.

סָנָא (ungbr.) *intr.* s. v. a. סָנָה *stachelig, spitz sein*, bildl. *verletzt, gehasst sein*,

Digitized by Google

vgl. שָׂנֵא, aram. סְנָא, שׂנֵי; in seiner org. W. mit סָן II (s. d.) ident. Dav. ñ. p. סְנוּאָה und

סְנָאָה (v. סְנָא; *Dornhecke*) *n. p.* einer Stadt im Judagebiet Esr. 2, 35; mit d. Art. Neh. 3, 3.

סַנְבַלַּט (assyr.) *n. p.* eines pers. Statthalters von Samarien zur Zeit des Nechemja unter Artaxerxes Langhand Neh. 2, 10; 4, 1; 6, 1 flg.; 13, 28, dessen Thun u. Schicksal Josefos in Antt. 11, 7, 2; 8, 1 flg. in eine andere Zeit verlegt. Seinem Ursprung nach ist סַ ein rein assyr. Name: *S'in-ballit* (verkürzt aus *uballit* durch Wegwerfung des Imperfectpräfixes *u*) d. i. *Sin gab das Leben* (vgl. *ballaṭ* Leben).

סָנָה (ungbr.) *tr. stechen, stacheln* od. *intr. zugespitzt, geschärft sein*, v. Dornen, Felszacken; *spitz, hoch sein*, in seiner org. W. mit סָנַ־אַ, סָנַ־אָ, שָׁן, שָׁנַ, זָן II, אָזַן, צָן I u. a. m. ident. Dav. סְנֶה u. ñ. p. סְנָה u. אַסְנָה (*Hoher, Erhabener*).

סְנֶה (*pl.* neuhebr. סְנָאִים) *m. Dornstrauch, -gestrüpp* Ex. 3, 2 flg., dah. Gott שֹׁכְנִי סְנֶה Dt. 33, 16 genannt.

סְנֶה (*Felszacke*) *n. p.* eines Felsens Michmas gegenüber 1 S. 14, 4, mit סְנֵה und mit סִינַי, סְנָאָה zus.hängend.

סַנָּה (v. סָנַן Pi. I) *f. Belehrung, Vorschrift*, od. *Schreibung* (das auch sonst v. GB. *einstechen* ausgeht), ar. سُنَّة dass., nur in dem Ortsnamen קִרְיַת סַנָּה Jos. 15, 49, d. h. Stadt, wo die heil. Bücher geschrieben od. von wo die priesterlichen Belehrungen u. Vorschriften ausgingen, = קִרְיַת סֵפֶר 15, 15 16 u. דְּבִיר Ri. 1, 11, wie auch mit n. p. סַנְסַנָּה Jos. 15, 31 ident. S. דְּבִיר 2 u. סֵפֶר.

סְנוּאָה (v. סָנָא; *die Verletzte*) *n. p. f.* Neh. 11, 9 (mit dem Art.).

סַנְוֵר (nur *pl.* ־רִים, v. סַנְוֵר od. סָנֵר) *m. Blindheit* Gn. 19, 11; 2 Kö. 6, 18, eig. Verhüllung, -deckung; הִכָּה בְסַ׳ *mit Blindheit schlagen* ib.

סַנְחֵרִיב *n. p.* eines assyrischen Königs v. 705-682 v. Chr., der von seinen 2 Söhnen im Nisroch-Tempel erschlagen wurde 2 Kö. 18, 13-20; 19, 16-37; von seiner fehlgeschlagenen Expedition gegen Juda u. Aegypten Jes. c. 36 u. 37. Die Schreibungen *Σενναχηρίμ, -χηρείμ, Σεναχήριβος, Σαναχάριβος* bei den LXX, Josefos, Berosos, Herodot entsprechen mehr od. weniger dem assyr. *S'in-aḫi-irib* (od. *irba*) d. i. *Sin* (der Mondgott) *giebt der Brüder viele*, indem *S'in* (vgl. ar. سنا leuchten) den Mond u. Mondgott bezeichnet, *aḫ* s. v. a. hebr. אָח u. *irba* die 3. *impf.* des assyr. ZW. *rabâ* (hebr. רָבָה) ist.

סָנַן (ungbr.) *tr.* s. v. a. סָנָה (zu סְנֶה und סָנֶה), סָן II u. שָׁן (s. d.) *einstechen, -schneiden*, dah. *spitz, scharf machen.*

Pi. I סִנֵּן (ungbr.) *einstechen*, bildl. *einschärfen, -prägen*, Lehren, Vorschriften, wie שִׁנֵּן Dt. 6, 7, dann überh. *lehren.* Dav. n. p. סַנָּה.

Pi. II סִנְסֵן (redupl., ungbr.) 1) *sehr scharf, spitz sein*, v. den aus Spitzen bestehenden Zweigen der Palme, wie ar. سِنّ Zahn u. Zweig bedeutet. Dav. סִנְסֶן. — 2) s. v. a. Pi. I *einschärfen, unterrichten.* Dav. n. p. סַנְסַנָּה.

סַנְסֶן (v. סָנַן Pi. II; nur *pl.* סַנְסִנִּים) *m. spitzer Zweig der Palme* Hl. 7, 9, wenn es nicht blos Nebenform v. זַלְזַל (s. d.) ist; syr. ܣܢܣܢܐ für ܣܢܣܢܐ Zweig, ar. سِنّ Zweig von سَنَّ scharf, spitz sein.

סַנְסַנָּה (v. סָנַן Pi. II) *f.* s. v. a. סַנָּה und *n. p.* derselben Stadt im Juda-Gebiet Jos. 15, 31.

סָנַף (ungbr.) *tr.* s. v. a. זָנַב (s. d.) *wedeln, hinundher bewegen, schwenken* (*Fürst*, Conc. s. v.); dav. סְנַפִּיר.

סְנַפִּיר (v. סָנַף, *c.* סְנַף, mit der Nominalendung ־יר, s. ר) *m. Flossfeder* Lev. 11, 9; Dt. 14, 9, v. der schweifähnlichen Beweglichkeit so benannt; vgl. ar. شَنْفَار agilis, celer, شِنْفَارَة alacritas.

סָנַר (ungbr.) *tr.* (nach *Fürst*, Conc. s. v.) *bohren, höhlen* (mit צָנַר zus.hängend s. d.), woraus sich eine Pi.-Form סִנֵּר mit Einschiebung eines Wâw gebildet hätte, wie שַׁחֲוָה, שַׁחֲוֵה v. שָׁחָה, שָׁחַה.

Digitized by Google

Allein besser nimmt man zu NW. סַנְוֵרִים einen St. סָרַר in der GB. *verdecken*, *-hüllen* an, der im Pi. סִנְוֵר mit eingeschobenem Nûn lautete. Zu סָרַר vgl. זָרַר d. i. זוּר II fest umbinden, ar. صفر (verstecken, -decken), dah. صَافِر Dieb u. a. m.

סָס *m. Kleidermotte, Schabe* Jes. 51, 8, von סוּס *verderben, aufreiben, zu Grunde richten* benannt; vgl. aram. סָסָא, سُسٌ, ar. سُوس, malt. sûs, gr. σής.

Der St. dazu ist סָס (סוּס) *zerreiben, -nichten*, vgl. ar. شَاصَ defricuit dentes, abreiben, سَاسَ erosit, dah. سَاسَ erosio dentis, u. in der That wird das Zerreiben, -nichten als Eigenthümlichkeit v. סָס bezeichnet.

סִסְמַי (aus der redupl. Form סִמְסְמַי v. סָמַם = סָם zus.gezogen; *der Markirte, Ausgezeichnete*) *n. p. m.* 1 Chr. 2, 40.

סָעַד I (*fut.* יִסְעַד) *tr. festigen, stützen, kräftigen*, neben הֵכִין Jes. 9, 6; *den Thron festigen* Spr. 20, 28; *helfen, stützen, beistehen*, mit acc. d. Obj. Ps. 18, 36; 20, 3; 41, 4, übertr. *erquicken* (d. h. stärken), לֶחֶם Gn. 18, 5; Ps. 104, 15, durch Speise u. Trank, zuw. noch mit acc. des Stoffes *womit* Ri. 19, 5; vgl. aram. סְעַד essen, speisen (Trg. Ps. 14, 4; 22, 30), סְעוּדָא convivium, hebr. מִסְעָד, רֶפֶד und ar. قوام (Stütze u. Speise).

Der St. סָ, ar. سعد, aram. סְעַד, hat zur org. W. סָ־עַ, wie in עֵד u. יָ־עַד I derselbe GB. liegt.

סָעַד II (ungbr.) *intr.* s. v. a. צָעַד I *steigen, hinaufschreiten*. Dav. מִסְעָד (s. d.).

סְעַד (Pe. ungbr.) *aram. tr.* s. v. a. סָעַד I.

Pa. סַעֵּד (*part. pl.* מְסַעֲדִין) *stützen, kräftigen, beistehen*, mit לְ d. Obj. Esr. 5, 2.

סָעָה (nur *part. fem.* סֹעָה) *intr. fortstürmen, -jagen, sich fortreissen*, dah. רוּחַ סֹעָה Ps. 55, 9 *ein reissend sich fortbewegender Wind*, d. h. *Sturm*, = סַעַר, arab. سَعَى *eilig gehen, laufen*, in seiner org. W. סָ־עָ־ה viell. mit den tr. נָ־סַע, נָ־סַח, סָ־חַ־ה u. a. ident.

סָעִיף (nur *c.* סְעִיף, *pl. c.* סְעָפִי) *m.* 1) (v. סָעַף I) *Kluft, Riss*, eines Felsens, dah. mit סֶלַע verbunden Ri. 15, 8 11; Jes. 2, 21; 57, 5. — 2) (v. סָעַף II; *pl.* סְעָפִים) *Zweig, Spross* Jes. 17, 6; 27, 10, s. v. a. סְעָפָה. Vgl. ar. شُعْبَة für beide Bdtgen., سَعَف Palmzweig. Dav. denom.

Pi. סִעֵּף (*part.* מְסָעֵף) *abzweigen, die Zweige* (פְּאֵרָה) *wegschaffen* Jes. 10, 33.

סָעַף I (ungbr.) *tr. spalten, zer-; theilen, zer-; auseinanderreissen*, ar. شعب (zerschneiden, -streuen), سَعِفَ (rissig sein), in seiner org. W. mit der in שָׁ־סַף, חָ־צַב, עָ־צַב, קָ־צַב u. a. m. ident. Dav. סָעִיף 1, סְעָפָה.

Pi. סִעֵּף (ungbr.) *schwankenden, getheilten Sinnes sein, zweifeln*. Dav. סִעֵּף.

סָעַף II (ungbr.) *intr.* 1) *grünen, blühen, sprossen*, v. Schösslingen, Zweigen, in seiner org. W. סָ־עַף mit der in עָפָ־ה, aram. עֲפָ־א, אַב, aram. אָב, أَبٌ, ar. ثف ident. Dav. סָעַף (NW.), סְעָפָה (v. סָעַף). — 2) *denken, sinnen*, von sprossen ausgehend; vgl. שִׁיחַ, נִיב I u. a. m.

Pi. סִרְעֵף (mit eingeschobenem Resch für das Dag.; ungbr.) 1) *sprossen, wachsen*, syr. ܫܪܟ dass. Dav. סַרְעָפָה. — 2) *sinnen, denken*, wie in Kal als Uebertragung. Dav. שַׂרְעָף (= סַרְ׳) s. d.

סָעֲפָה s. סְעָפָה.

סָעַף s. שָׂעָף (*pl.* שְׂעָפִים).

סֵעַף (aus Pi. v. סָעַף I n. d. F. מֵיאֵן Jer. 13, 10, עִקֵּשׁ, פִּקֵּחַ) *m. Schwankender, Zweifler, Heuchler* Ps. 119, 113.

סַעֲפָה (eig. v. masc. סָעָף n. d. F. קָטַנְתָּה v. קָטָן; *pl.* סְעָפוֹת; v. סָעַף II) *f. Zweig, Schössling* Ez. 31, 6 8, wof. סַרְעַפָּה (s. d.) 31, 5.

סְעִפָּה (von masc. סָעָף zu סָעַף I; *pl.* סְעִפִּים) *f. getheilte Meinung, Partei* (Vulg.), von סָעַף I (s. d.), dah. die Redensart: *hinken auf zwei Seiten* 1 Kö. 18, 21, d. h. bald dem Ba'al bald dem Jehova anhängen. Indess ist besser mit den LXX unter סְעָפָה *die Kniekehle* zu verstehen,

Digitized by Google

insofern bei schwankendem Gange bald d. eine bald d. andere einknickt.

סָעַר (*part. m.* סֹעֵר; *fut.* יִסְעַר) *intr.* s. v. a. סָעָה II, שָׂעַר II, *stürmen, toben, bewegt sein*, v. Meer Jon. 1, 11 13; *verweht sein*, v. der Spreu; *einher-, heranstürmen*, v. Feinden Hab. 3, 14. סַעֲרָה s. Pu. Dav. סַעַר, סְעָרָה. Die org. W. סְ־עַר mit GB. rege, beweglich sein, liegt auch in עֵר III.

Nif. נִסְעַר (*fut.* יִסָּעֵר) *bewegt, unruhig sein*, v. לֵב, mit עַל *worüber* 2 Kö. 6, 11.

Pi. סִעֵר (*fut.* יְסַעֵר, aber 1 P. אֲסַעֵר für אֲסָעֵר) *ver-, umherstreuen*, ein Volk, mit עַל Zach. 7, 14.

Pu. סֹעַר (*part. f.* סְעָרָה für מְסֹ־ Jes. 54, 11; *fut.* יִסָּעֵר) *beunruhigt sein*, durch Feinde Jes. 54, 11; *umhergestreut, -geworfen werden* Hos. 13, 3.

סַעַר (mit *suff.* סַעֲרָךְ) *m.* Stoss, dah. *Sturm*, procella Jer. 23, 19; Ps. 83, 16.

סְעָרָה (*c.* סַעֲרַת, *pl.* סְעָרוֹת, *c.* סַעֲרוֹת) *f. Sturm, -wind* Jes. 29, 6; Zach. 9, 14; im pl. u. mit רוּחַ verbunden in gleichem Sinne Ez. 1, 4; 13, 11.

סַף (in P. סָף, mit *suff.* סַפִּי, סַפֵּם, *pl.* סִפִּים wie v. *sg.* סָף; v. סָפַת I s. d.) *m.* eig. das Fassende, Aufnehmende, Enthaltende, vgl. NW. יְכִיל (= מְכִלָּה), dah. 1) *Becken, Schale, Napf*, סַף רַעַל Zach. 12, 2 *Schale des Taumels*, d. h. worin ein Getränk, dessen Genuss taumeln macht (vgl. Jes. 51, 17); *Opferschale*, zum Aufnehmen des Opferblutes Ex. 12, 22; Jer. 52, 19 (wo die LXX סִפּוֹת gelesen). — 2) übertr. *Eingangsraum*, d. h. der Aufnahmeraum zwischen den Pfosten, wo die שֹׁמְרִים sich befinden 2 Kö. 12, 10; 22, 4; 25, 18; Jer. 35, 4 u. man eingeht 1 Kö. 14, 17, der in Ermangelung eingehender Personen wüste und öde ist Zef. 2, 14, dessen אֲמוֹת erbeben Jes. 6, 4; als *Eingangsraum* geben es die LXX Ez. 40, 6 7 durch αἴθουσα (hallenartiger Ein- und Ausgangsraum), in keinem Falle = מִפְתָּן od. מִשְׁקוֹף; Ez. 41, 16 haben die LXX für הַסִּפִּים gelesen הַסְּנִים. Uebertr. das am Eingange oben od. unten angebrachte Gesims od. der Vorsprung Am. 9, 1; Ri. 19, 27, nam. im Plural. Vgl. סִפּוֹ Vorplatz, wo man zuerst hinkommt. — 3) *n. p. m.* 2 S. 21, 18, wofür 1 Chr. 20, 4 סִבְּכַי. — Von סָף 2) denom.

Hitp. הִסְתּוֹפֵף *im Eingangsraum verweilen* Ps. 84, 11.

סָפָא (ungbr.) *tr.* gew. *mengen, mischen*, Viehfutter, svw. mit בָּלַל zu בָּלִיל, demnach in seiner org. W. אְ־סָף mit סָף II = עָרַב ident. Indess ist selbst bei בָּלִיל diese Ableitung noch fraglich und *Ibn Ganâch* fasst מִסְפּוֹא (Gn. 42, 27; 44, 1) = אֹכֶל, mithin v. סְ־אָ = סָף II in Bdtg. *verzehren*, svw. אָכַל. Dav. מִסְפּוֹא.

סָפַד (*fut.* יִסְפֹּד) eig. *intr. stechend, spitz, scharf sein*, v. stacheligen Pflanzen, spitzen Werkzeugen, v. dem scharfen Geschmack gewisser Vegetabilien; übertr. auf den scharfen, stechenden u. durchdringenden Ton der Todtenklage, wie auch sonst *scharf tönen, durchdringend schreien* v. dem sinnlichen Begriff *stechen* ausgegangen (vgl. شك stechen u. شكا klagen). Ueberh. 1) *laut klagen* Mich. 1, 8; Jer. 22, 18; 34, 5, mit לְ Gn. 23, 2, עַל 2 S. 11, 26 u. לִפְנֵי d. P. 3, 31, selten abs. Jer. 4, 8; 16, 5; Koh. 12, 5; auch wird der Klageruf zuw. als Ergänzung hinzugefügt 1 Kö. 13, 30; Jer. 22, 18; 34, 5. — 2) *tr. stossen, schlagen*, in etw., mit עַל, Jes. 32, 12 *auf die Brüste schlagen sie*, als Handlung bei der Klage (LXX, Vulg., vgl. תּוֹפֵף Nah. 2, 8), so dass auch diese Bdtg. aus dem GB. erwachsen ist. סֹפְדִים steht hier für das fem. wie חֹרְדוּ 32, 11. Dav. מִסְפֵּד.

Nif. נִסְפַּד (*fut.* יִסָּפֵד) *laut betrauert werden* Jer. 16, 4; 25, 33.

Pi. סִרְפֵּד (mit eingeschobenem ר, v. סָפַד) *stechen*. Dav. סִרְפָּד.

Der St. סְ in den erwähnten Bdtgen. ist aus aram. סְעָא, סְעָף, סְעַד, ar. سَفَدَ nach den Ableitungen aus denselben hinlänglich gesichert, vgl. syr. סַעְיָא (weisser, scharfer) Senf, סַעְיָא Spitzfindiger, Redner, סְעוּדָא, סַעְיָא Spiess, סְעִיד spitz, סַעְיָא stachelig; die org. W. ist סְ־סָד.

Digitized by Google

סָפָה (*inf. c.* סְפוֹת, *fut.* יִסְפֶּה) *tr.* 1) *hinzu-, anfügen, folgen lassen,* חַטָּאת, שְׁנָה, mit עַל auf etw. Jes. 29, 1; 30, 1; *hinzuthun,* עֲלוֹת, auf (עַל) זְבָחִים Jer. 7, 21; ohne acc. d. Obj. u. mit עַל Nu. 32, 14; *mehren,* mit acc. Dt. 29, 18. In diesem Sinne ist die org. W. סְפֵ־ה mit der in יָ־סַף, אָ־סַף ident. — 2) s. v. a. (סוּף) סָף III (*tr.*) *wegraffen, -scheren,* זָמַן Jes. 7, 20, *vernichten,* נָמַשׁ Ps. 40, 15, *fortraffen* Gn. 18, 23 u. abs. 18, 24; vgl. יָסַף u. אָסַף, die in diese Bdtg. übergehen; ar. سَفَّ wegraffen, -führen; jedoch scheint dazu die org. W. einen andern GB. zu haben. — 3) *intr. zu Grunde gehen, aufhören* Am. 8, 15, *schwinden* Jer. 12, 4.

Nif. נִסְפָּה (*part.* נִסְפֶּה, *fut.* יִסָּפֶה) 1) *zus.gethan, gesammelt, eingefangen werden* Jes. 13, 15 (LXX), neben נִמְצָא. — 2) *untergehen* 1 S. 12, 25, *weggerafft werden* Gn. 19, 15 17; Nu. 16, 26; durch Krieg 1 S. 26, 10; Spr. 13, 23. Hingg. scheint נִסְפֶּה מִפָּנַי 1 Chr. 21, 12 aus נָסִים לְפָנַי (vgl. 2 S. 24, 13) entstanden.

Hif. הִסְפָּה (*fut.* יַסְפֶּה) *zus.häufen, -sammeln, -thun,* mit עַל d. P. u. acc. d. Obj. Dt. 32, 23 (LXX, Vulg., Sa'ad.).

סַפָּה (nur *pl.* סְפוֹת v. סָפַת II) *f. Teppich* 2 S. 17, 28 (LXX, Vulg., Syr., Ar.), neben מִשְׁכָּב (Lagerpolster).

סַפָּה (nur *pl.* סְפוֹת, v. סָפַת I) *f.* s. v. a. סָף 1 Kö. 7, 50; 2 Kö. 12, 14.

סְפוֹן s. סָפַן.

סָפַח I (nur *imp.* mit *suff.* סְפָחֵנִי) *tr.* s. v. a. סָפָה *hinzuthun, -fügen, anschliessen,* mit acc. d. Obj. u. אֶל d. P. od. S. 1 S. 2, 36 *geselle mich irgend einem der Priesterämter bei.* Diese Bdtg. ist aus Trg., LXX, *Kimchi* u. a. wie auch aus Nif. Pu. u. Hitp. unzweifelhaft ersichtlich, u. es ist unstatthaft סָ hier im Sinne von סָפַח III *salben* (s. d.) zu fassen. Dav. viell. מִסְפַּחַת.

Nif. נִסְפַּח *sich anschliessen,* mit עַל Jes. 14, 1 (LXX, Vulg., Trg.), parall. נִלְוָה.

Pi. סִפַּח (*part.* מְסַפֵּחַ) s. סָפַח III. Dav. viell. סַפַּחַת.

Pu. סֻפַּח (*fut.* יְסֻפַּח) *zus.geschaart, -gethan, versammelt sein,* dah. *wohnen* Hi. 30, 7 (Trg., LXX).

Hitp. הִסְתַּפֵּחַ *sich anschliessen, an* (בְּ) 1 S. 26, 19.

סָפַח II (K. ungbr.) *tr. hin-, ausbreiten,* dessen org. W. סְ־פַח mit der in טָ־פַח, צָ־פַח II u. פָּח II ident. Dav. מִסְפַּחַת 2.

סָפַח III (K. ungbr.) *tr.* s. v. a. שָׁפַח, שָׁפַךְ *ausgiessen, -schütten,* ar. سفح, phön. שָׁפַח dass. dah. שֶׁפַח (Mass. 15) = נֶסֶךְ; *überfluthen, -schwemmen,* v. Wasser; übertr. *frei sich ausbreiten,* v. dem Nachwuchs des Getreides v. ausgefallenen Körnern. Dav. סְפִיחַ, מִשְׁפָּח (= מִסְפָּח) u. מִסְפַּחַת.

Pi. סִפַּח (*part.* מְסַפֵּחַ) *voll, reichlich giessen, ein-,* Hab. 2, 15 *deinen Schlauch voll eingiessend,* auf שֶׁסֶךְ חֲמָתוֹ anspielend; übertr. *ausleeren, leer machen,* wie עָרָה II, dah. Jes. 3, 17 *der Herr macht leer den Scheitel der Töchter Zijjons,* d. h. ihre Haare werden v. Feinden zur Beschimpfung abgeschnitten (vgl. 1 Cor. 11, 6; Tac. Germ. 19).

סַפַּחַת *f. Schorf, Grind* Lev. 13, 2; 14, 56, wie auch מִסְפַּחַת 13, 6-8, entw. v. סָפַח I (sich anhängen, -setzen), also Flechten-Ansatz, od. Ausschlag, der sich der Haut ansetzt, wie יַלֶּפֶת (s. d.), od. v. סָפַח III in Bdtg. ausfahren, -laufen, also Ausschlag, Aussatz.

סְפִי s. סָף 3.

סְפִיחַ (*pl.* mit *suff.* סְפִיחֶיהָ, v. סָפַח III) *m.* 1) *Fluth, Ueberschwemmung* Hi. 14, 19, wo תִּשְׁטֹף als fem. sg. für pl. m. steht, wie 20, 11; 27, 20; 30, 15. — 2) eig. *Ausgeschüttetes,* stratum, od. *das sich* (von selbst) *Ausgebreitete,* d. h. das v. den ausgefallenen Körnern Gewachsene Lev. 25, 5 11; 2 Kö. 19, 29; Jes. 37, 30, neben סָחִישׁ. In Masse sich ausbreiten wird auch durch שָׁפַךְ u. ἐκχέω ausgedrückt.

סְפִינָה (v. סָפַן I) *f. Schiff* Jon. 1, 5, syr. u. arab. dass., eig. Bedachtes, -decktes, v. allen Seiten Umschütztes.

סַפִּיר (*pl.* סַפִּירִים, v. סָפַר II Pi.) *m.* eig. Glänzender, Leuchtender, dann *Sapphir*

Digitized by Google

Ex. 28, 18; 39, 11, womit Glänzendes verglichen wird Ez. 1, 26; 10, 1; vgl. noch 28, 13; Jes. 54, 11; Hl. 5, 14; aram. סַפִּיר, אֶסְפִּוֹר (v. Peal), סַמְפִּיר (mit eingeschobenem *m*), שַׁפִּיר (*r* in *l* übergehend) dass. u. aus dem phönikischen סַפִּר, סַפִּיר ist gr. *σάπφειρος, σάπφιρος*, lat. sapphirus entstanden.

סָפַל (ungbr.) angen. St. zu סָפֵל s. d.

סַפָּל (Weiterbildung v. סָף = סָפַף durch die Endung ־ַל) *m. Schale, kleines Becken* Ri. 5, 25; 6, 38, ar. السفل dass. (Ibn Koreisch); aram. u. talm. dass. Unrichtig v. Andern abgeleitet v. סָפַל.

סָפַן I (*part. pass.* סָפוּן, סָפֻן; *fut.* יִסְפֹּן) *tr.* 1) *decken, bedecken, be-, eindachen, wölben*, בַּיִת u. mit acc. *womit* 1 Kö. 6, 9, *überziehen, -täfeln*, mit בְּ des Stoffes Jer. 22, 14, *überdachen* 1 Kö. 7, 3, *austäfeln* 7, 7, wo מֵהַסַּפָּךְ עַד־הַקְּרָקַע עַד־הַקּוֹרוֹת (Vulg., Syr.) zu lesen; *aus-, vertäfeln*, בָּתִּים Hag. 1, 4. Der Begriff der Rundung u. des Gebogenseins liegt hier nicht vor, dah. סָ mit den Stt. גָּבַן, גָּפַן, גָּמַן ebenso wenig wie mit אָבַן, הָבַן einen Zus.hang hat. Dav. סְפִינָה, סִפָּן. — 2) (ungbr.) bildl. *überdecken, bergen, verstecken*, Schätze, dah. das NW. סְמָנִים (= סָמָן).

סָפַן II (nur *part. pass.* סָפוּן) *tr. hochachten, ehren*, dah. סָפוּן *Hochgeachteter, -geehrter*, d. h. Vornehmer, Dt. 33, 21 *u. er schauete, dass dort der* (Todten-) *Acker* (חֶלְקָה vgl. Gn. 33, 19) *des Gesetzgebers, des Hochgeachteten* (Onk., Mendelssohn, *Fürst*, s. Conc. s. v.); aram. סָפַן (Trg. zu Est. 1, 12; 7, 10), talm. סָפָן dasselbe.

סִפָּן (v. סָפַן I) *m. Decke* 1 Kö. 6, 15 עַד־קִירוֹת הַסִּפָּן *bis zu den Balken* (קִירוֹת = קוֹרוֹת LXX) *der Decke.*

סְפָנִים (v. סָפַן I) *m. pl. Schätze* Dt. 33, 19, wo סְפֻנֵי steht, eig. das Versteckte, -borgene, -wahrte, mit טְמָנִים, מַטְמוֹן, מַצְפּוֹן identisch.

סָפַף I (ungbr.) *enthalten (in sich), fassen, in sich aufnehmen*, v. einem Gefässe, v. dem Eingangsraum, der die Einkehrenden aufnimmt; svw. mit יָ־כַל (zu מִיכָל Behälter), הֵ־כַל (zu הֵיכָל eig. Gebäude, das in sich e. Anzahl Bewohner fasst), כִּלְכַּל u. a. m. Es mag in seiner org. W. סָף ident. sein mit der in שָׁם־ה I, wov. אַשָּׁפָה (eig. das Fassende) Köcher, שִׁפ־ה (fassen, aufnehmen), wov. NW. שָׁפָה das aufnehmende Organ, Mund, Lippe. Dav. סַף 1 u. 2, dav. *den. Hitp.* הִסְתּוֹסֵף, סַף in סָפַל, סִפָּה.

סָפַף II (ungbr.) *tr. ausbreiten*, wie im Aeth., in seiner org. W. סָף mit talm. צָפָה, צָפָא, hebr. צָפ־ה II aber nicht mit צָפַח II, סָפ־ח identisch; dav. סִפָּה.

סָפַק I (auch שָׁפַק im NW., in Hif. u. in 31 HS. Hi. 27, 23; *fut.* יִסְפֹּק) *tr.* eig. *stossen, schlagen*, dessen org. W. סָ־פַק = der in דָּ־פַק, dah. 1) *strafen, züchtigen*, Hi. 34, 26 *an der Stelle der Uebelthäter bestraft er sie* (תַּחַת ist NW. und acc. d. Obj.); gew. nur in den Redensarten: סְ עַל יָרֵךְ (אֶל) *an die Hüfte schlagen* Jer. 31, 19; Ez. 21, 17, als Aeusserung des Schmerzes u. des Unwillens; סְ אֶת־כַּפַּיִם *die Hände zus.schlagen*, als Geberde des Unwillens Nu. 24, 10 u. der Verhöhnung, mit עַל d. P. Hi. 27, 23; Kl. 2, 15 u. mit Weglassung v. כַּפַּיִם Hi. 34, 37. Im Arab. entsprechen diesem St. سفق, صفق, سفع, صفع, im Aram. טְסַח u. סְפַק. — 2) *die Hände zus.schlagen*, beim Kauf- od. Verkauf, dah. *sich verbinden, ein Bündniss schliessen*, wie ar. سفق, dav. سفقة Handschlag.

Hi. הִסְפִּיק (*fut.* יַסְפִּיק = יַסְפִּק) *eine* (Handels-) *Verbindung eingehen*, mit בְּ, Jes. 2, 6 *und mit den Söhnen der Fremden haben sie* (Seehandels-) *Verbindungen*, was unter Usia u. Jotam der Fall war (2 Kö. 14, 22; 16, 6).

סָפַק II (*fut.* יִסְפֹּק = יִסָּ) *intr.* 1) *fliessen, über-; sich reichlich ergiessen, überströmen*, mit שָׁפַךְ, סָפַח III, סָפַח, שָׁפַע, ar. سفع u. a. zus.hängend, dah. — 2) übertr. *genügend, reichlich sein*, לְ für etw. 1 Kö. 20, 10; aram. סְפַק, سفص dass.; in seiner org. W. סָ־פַק mit der in אָ־פַק II, פָּכ־ה identisch. Dav. סָפֵק, שָׂפַק.

Digitized by Google

סָפַק III (nur *perf.*) *intr. wanken, schwanken, hinundher-*, v. Trunkenen, Jer. 48, 26 *und Moab wankt hinundher bei seinem Gespei* (Kimchi), vgl. נִתְעָה 19, 14; in seiner org. W. סְ־פַק hängt es mit der in פֵּף I zus. und aram. סְפַק (zweifeln) ist dass. ZW.

סֶפֶק (mit *suff.* סְפֵקוֹ, von סָפַק II) *m. Ueberfluss, Fülle, Reichthum*, Hi. 20, 22 *wenn sein Reichthum um ist* (s. מָלֵא 1), *so wird ihm wenig werden*; trg. סְמִקְנָא = hebr. דַּי.

סֹפֶק (eig. שֹׂפֶק) *m.* s. v. a. סֶפֶק, *Ueberfluss, Reichthum*, Hi. 36, 18 *denn unrechtes Gut* (für חֵמָה ist חֵמֶס nach Am. 3, 10 zu lesen) *soll dich nicht verleiten durch die Ueberfülle*; doch s. סוּת Hif. I.

סָפַר I (*part. m.* סֹפֵר, *inf. c.* סְפֹר, *fut.* יִסְפֹּר) *tr.* eig. *einschneiden, -stechen, -graben, -ritzen, -zeichnen*, dah. übertr. 1) *schreiben* (in e. Tafel einkratzen, -graben), svw. כָּתַב (mit חָקַק, חָצַב I, קָצַב im GB. ident.), γράφειν (= graben), Ps. 87, 6 *Gott wird einzeichnen* (יִסְפֹּר) *beim Aufzeichnen* (בִּכְתֹב) *der Völker*. Am häufigsten im Part. סֹפֵר als NW. (s. d.), in den NW. סֵפֶר, סִפְרָה, n. p. מִסְפָּר, מִסְפֶּרֶת, סֹפֶרֶת. — 2) eig. Einschnitte, Merkzeichen machen, dah. *zählen* (als ein Spalten, Sondern der Theile), svw. מָנָה (eig. spalten, scheiden), כָּסַס (eig. scheiden), u. so Gn. 15, 5; 41, 49; Lev. 15, 13; Dt. 16, 9; Jes. 33, 18; bildl. *sehr genau beachten, beaufsichtigen, bewachen* Hi. 14, 16; 31, 4, *genau ansehen* Ps. 48, 13; vgl. das Aeth. wo es *messen* bedeutet, aus dems. GB. hervorgehend. Dav. מִסְפָּר, מִסְפֵּר 2 u. 3. — 3) *abgränzen, Ziel* od. *Grenzen setzen*, eig. = קָצַץ wov. קֵץ, dah. *festsetzen, bestimmen* Ps. 56, 9. Dav. סִפְרָה u. viell. מִסְפֵּר 3. — 4) (ungbr.) *erzählen*, eig. in abgemarkten, gesonderten Lauten, d. h. in Worten sagen; jedoch kommt diese Bdtg. nur in Pi. u. Pu. vor. Dav. מִסְפֵּר 1.

Nif. נִסְפַּר (*fut.* יִסָּפֵר) *pass.* v. 2: *gezählt werden*, neben יִמָּד Hos. 2, 1; mit לֹא *unzählbar sein* Jer. 33, 22; 1 Kö. 8, 5.

Pi. סִפֵּר (*part.* מְסַפֵּר, *inf. c.* סַפֵּר, *fut.* יְסַפֵּר, *ap.* סַפֶּר־) 1) *zählen*, die Knochen, bei Abmagerung Ps. 22, 18. — 2) *erzählen* Ri. 6, 13; mit acc. d. Obj. u. לְ 7, 13; 2 Kö. 8, 5 od. אֶל d. P. Gn. 37, 10, seltner mit בְּאָזְנֵי מ׳ Ex. 10, 2. סְ עַל *über etw. berichten* Jo. 1, 3; mit אֶל d. S. *von* (d. h. in Betreff von), Ps. 2, 7 *ich will erzählen von dem Beschlusse* (s. אֶל 2 b); 69, 27 *und von dem Leid deiner Erschlagenen erzählen sie*, wenn nicht hier für יְסַפֵּרוּ mit den LXX יִסְפְּרוּ zu lesen; übertr. *verkünden, rühmen* Ex. 9, 16; Ps. 19, 2; 73, 28; *bekannt machen* Hi. 28, 27; *mündlich anführen* (Beweis) Jer. 43, 26; *verabreden*, mit folg. inf. Ps. 64, 6; *aussagen*, 73, 15 *ich will aussagen wie diese* (d. h. wie die Gottlosen); כְּמוֹ אֵלֶּה = כְּמוֹ אֵלֶּה (Hi. 12, 3).

Pu. סֻפַּר (*fut.* יְסֻפַּר) *erzählt werden*, nach allen Weisen des Pi. Hab. 1, 5, mit לְ d. P. Jes. 52, 15; Hi. 37, 20 u. auch mit לְ d. S. Ps. 22, 31.

Der St. סָפַר hängt zunächst mit צָפַר III (einspitzen, -stechen, dah. צִפֹּרֶן), סָפַר I (austiefen, -höhlen, dav. שׂוֹפָר), mit aram. טְפַר, ar. ظفر, himj. ظَفَرَ schreiben (wov. ظَفْرٌ Buch) zus., und in Bdtg. *schreiben* ist כָּתַב, שָׁטַר zu vergleichen. An die GB. schliesst sich sodann 1) die Bdtg. wegschneiden, -kratzen, -schaben, radere, tondere, aram. סְפַר (סַפַּר) für גָּזַז, גָּלַח, syr. ܣܦܰܪ, ar. سفر, dah. سَفْرٌ lima, auch سَفْرٌ, dah. سَفْرٌ culter magnus; dav. im Aram. und Neuhebr. מִסְפָּרַיִם, מִסְפָּרַת, מַסְפֵּרָה, תִּסְפֹּרֶת, סַפִּירָא; 2) einschneiden, aram. סְפַר, dah. סְ = סְ־תַר. Die org. W. ist סָ־פַר, die auch in אָ־פַר I, עָ־פַר I, פַּר, דַּ־בַּר, בָּ־רַר I, בָּר־אָ, פָּאַר, בָּאַר I, חָ־בַר (viell. zu דִּבְרָה u. חֶבֶר), חָבַר II, חָ־פַר, חָפַר, פָּר II u. a. sich findet.

סָפַר II (ungbr.) *intr. glänzen, schimmern, leuchten*, mit שָׁפַר II, aram. סְפַר zus.hängend, u. die org. W. סָ־פַר ist auch in פָּאַר II, כָּ־פַר II u. a. m. Dav. סַפִּיר.

סָפַר (*def.* סְפָרָא v. סְפַר = סָפַר I) *aram. m.* s. v. a. hebr. סֹפֵר *königlicher Schreiber* Esr. 4, 8 9 17 23, סְ דָּתָא *Schriftgelehrter* 7, 12 21.

Digitized by Google

סֵפֶר (mit *suff.* סִפְרִי, *pl.* סְפָרִים, *c.* סִפְרֵי) *m. eine Schrift, ein Brief*, prophetischer Jes. 29, 11 12; יוֹדֵעַ סֵפֶר *Schriften-* od. *Briefe-Versteher* ib. (nicht aber die Schrift, scriptura, das Schreiben, sondern das Ein- od. Aufgezeichnete); *das Schriftthum* Dan. 1, 4 17; סֵ׳ הַמִּקְנָה Jer. 32, 12 *Kaufschrift, -brief;* סֵ׳ הַגִּלָּיוֹן 32, 14 *offener Brief, Protokoll*, worin die Zeugen die Einwilligung zum Inhalte des סֵ׳ חֲתוּם (ib.) bescheinigten; סֵ׳ כְּרִיתֻת *Scheidebrief* Dt. 24, 1; allg. *Brief* 2 S. 11, 14; 2 Kö. 5, 5; 10, 1 6, doch steht für den einzelnen Brief zuw. auch der pl. 2 Kö. 19, 14; Jes. 37, 14; 39, 1, wie litterae, syr. ܣܦܪܐ; *Anklageschrift* (nach dem Zus.hange) Hi. 31, 35 u. vermuthlich auch *Vertheidigungsschrift*. Gew. *Buch*, mit folgendem genit. zur näheren Bestimmung, als סֵ׳ הַתּוֹרָה Jos. 1, 8, סֵ׳ הַבְּרִית 2 Chr. 34, 14, תּוֹרַת סֵ׳ Ex. 24, 7, סֵ׳ הַמְּלָכִים 2 Chr 16, 11, סֵ׳ דִּבְרֵי הַיָּמִים 1 Kö. 14, 19, סֵ׳ דִּבְרֵי שְׁלֹמֹה 11, 41, od. mit folgendem Titel, als סֵ׳ הַיָּשָׁר Jos. 10, 13; *Verzeichniss* Gn. 5, 1; Jos. 18, 9; *Liste der Lebenden* Ps. 69, 29; Ex. 32, 32, d. h. worin diese verzeichnet sind, hingg. ist das *Buch des Lebens* Dan. 12, 1 ein solches, worin die Bürger des messianischen Reiches verzeichnet sind; vgl. Jes. 4, 3. הַסְּפָרִים Dan. 9, 2 = *τὰ βιβλία*, d. h. הַכְּתָבִים *αἱ γραφαί*, die bekannten heiligen Schriften. S. מְגִלָּה.

סֹפֵר (*pl.* סֹפְרִים, *c.* סֹפְרֵי, wahrsch. zunächst aus dem NW. סָפַר gebildet, wie שֹׁעֵר v. שָׁעַר, בֹּקֵר v. בָּקַר, deshalb nicht Part. des Kal) *m. Schreiber*, v. dem מָהִיר (rasch, fertig, sicher) Esr. 7, 6 ausgesagt, und als dessen Sachen עֵט Ps. 45, 2, קֶסֶת Ez. 9, 2, תֵּבַע Jer. 36, 23 angeführt sind; mit dem Art. הַסֹּפֵר *der königliche Schreiber*, Ausfertiger der königl. Befehle u. Edikte, daher auch *hoher Beamter, Grosswürdenträger, Staatsschreiber*, in Friedenszeiten die erste Stelle 2 Kö. 18, 18; 19, 2, vollst. סֹ׳ הַמֶּלֶךְ 12, 11 od. הַסֹּ׳ לַמֶּלֶךְ 2 Chr. 34, 18, selten סֹפֵר 2 S. 8, 17; vgl. phön. סֹפֵר Carth. 3, 5. Uebertr. 1) *Schreiber des Generalcommando's*, der die Gestellung der Kriegsmannschaft ausschrieb, *Heeroberster*, durch שַׂר הַצָּבָא näher bestimmt 2 Kö. 25, 19; Jer. 52, 25; 2 Chr. 26, 11; *Anführer, Truppenordner*, der שֵׁבֶט in der Hand hat Ri. 5, 14; *Tributeinnehmer, Ausschreiber* Jes. 33, 18. — 2) *Schriftkundiger, -gelehrter*, neben מֵבִין 1 Chr. 27, 32; Jer. 8, 8; dah. v. *Esra* סֹ׳ מָהִיר בְּתוֹרַת מֹשֶׁה Esr. 7, 6 od. הַסֹּפֵר Neh. 8, 1; vgl. Esr. 7, 11; ebenso سُفْرٌ u. كَاتِبٌ.

סָפַר (ungbr.) *aram. tr.* s. v. a. hebr. סָפַר I *einzeichnen, schreiben*. Dav. סְפַר, סֵפֶר.

סֵפֶר (*pl.* סְפָרִין, *def.* סִפְרַיָּא; v. סָפַר) *aram. m. Buch* Dan. 7, 10; Esr. 4, 15.

סֵפֶר (v. סָפַר I, im n. p. mit *a* d. Bew. סַפָּרָה) *m.* 1) s. v. a. מִסְפָּר *Zählung* 2 Chr. 2, 16. — 2) *n. p.* einer Stadt in der Südwestecke Arabiens, im Süden Jemens, von den Alten Saphar, Sapphara genannt Gn. 10, 30; vgl. Plinius (h. n. 6, 26) u. Ptol. (6, 7, 25. 41), die eine regia Saphar, eine Metropole Sapphara u. ein Volk der Sappharäer kennen. Andere verstehen darunter *Zafâr* (ظَفَار, s. *Merâsid* II, 222) im östl. Hadhramaut am Meere, den Sitz des Himjariten-Königs, was die Landleute heute noch أصفار (*Iṣfôr*), اسفار aussprechen. S. noch סְפָרְוַיִם.

סְפָרַד *n. p.* eines fernen Landes, wohin Jerusalemer exilirt wurden und die nach der Verheissung die עָרֵי הַנֶּגֶב in der Heimath wieder in Besitz nehmen sollen Ob. 20. Nach einer uralten jüd. Ueberlieferung, die bereits Hieronymus (zur Stelle) anführt, soll סְ׳ den (kimmerischen) *Bosporus* bedeuten, in welcher Gegend das alte Iberien das Hauptland, wie die alten Iberier das Hauptvolk waren, u. da derselbe Stamm auch Spanien (dah. iberische Halbinsel benannt) bevölkert hat, so haben Trg., Pesch., Ibn G'anâch, Kimchi u. a. סְ׳ durch Spanien wiedergegeben. Auf pers. Keilinschriften (Niebuhr, Inschr. I, 12; Reiseb. II, Taf. 31), in der Grabschrift des Darius zu Nakschi Rustam Z. 28, in der Inschr. v. Behistun Z. 15 wird ein Land Saparad od. Sparad neben Kappadokien, Ionien als v. Persern besessen erwähnt, und dies mag unser סְ׳ sein (de

Digitized by Google

Sacy), d. h. das alte *Iberien*, wohin die גָּלוּת Jerusalem's v. den Diadochen Seleucus Nicator od. Antiochus III. verschleppt worden sein mag, da sie thatsächlich viele Juden weggeführt (Josefos Antt. XII, 3, 1 und 4). Nach *Lassen* (Keilinschr. S. 50-51) soll סְ *Sardes* bedeuten, dessen einheimischer Name *Çvarda* (Svarad) gewesen sein soll.

סִפְרָה (mit *suff.* סִפְרָתֵךְ, v. סֵפֶר I) *f.* gew. s. v. a. סֵפֶר od. סֵ֫פֶר זִכָּרוֹן (Mal. 3, 16) *Buch*, *Gedenk-* Ps. 56, 9 (*Ibn Sarûk*); nach *Raschi* u. *Ibn Esra* = סֵפֶר 1 *Zählung* und zu übersetzen: *sind sie nicht in der Zählung?* d. h. zählst du die Thränen nicht? Indess kann סְ vermöge seiner Verbalbedeutung auch = נָאוֹ sein, das es umschreiben soll, um auf סִפְרָתָהּ anzuklingen.

סִפֳּרָה (nur *pl.* סִפֳּרוֹת; v. סֵפֶר I) *f.* *Maass*, *Grenze* Ps. 71, 15 (*Fürst*, Conc.).

סְפַרְוַיִם *n. p.* einer Stadt im südl. Mesopotamien, *Sippara*, assyr. *S'ipar*, u. Name der ganzen Landschaft, neben den *elf* Landschaften Mesopotamiens u. Assyriens אַרְפַּד, חֲמָת, הֵנַע, עִוָּה (עַוָּא), גּוֹזָן, כַּרְכְּמִישׁ, חָרָן, רֶצֶף, תֵּלַשַּׂר, בָּבֶל, כּוּתָא, die Assyrien schon erobert hatte, genannt u. woher der assyr. König Kolonisten nach Samarien schaffte 2 Kö. 17, 24; 18, 34; Jes. 36, 19. Die Stadt war Mittelpunkt der kleinen Landschaft, hatte einen eigenen König 2 Kö. 19, 13; Jes. 37, 13, u. ihre Hauptgottheit war אַדְרַמֶּלֶךְ 2 Kö. 17, 31. Ganz verschieden davon scheint סְפָר, ebenfalls eine von Assyrien eroberte Landschaft, mit *gent. m. pl.* סְפָרִים 2 Kö. 17, 31 K'tib, wo die Gottheit עֲנַמֶּלֶךְ verehrt wurde, in welcher Stelle indess K'ri סְפַרְוַיִם hat. *Gent. m.* סְפַרְוִי, *pl.* סְפַרְוַיִם.

סִ֫פְרוּת (*Schriftthum*, *Gelehrsamkeit*) *n. p. m.* Esr. 2, 55; Neh. 7, 57 (als Appell. mit dem Art.).

סָקַל (ungbr.) *intr. schwer*, *gewichtig sein* (*Fürst*, Conc. s. v.), v. *heben*, *empor-* (Bürde, Last) ausgehend, wie נָטַל, נָשָׂא (zu נָטִיל, נָטַל), טוּל II (viell. zu מָטַל), u. mit שָׁקַל ident.; ar. ثَقُلَ dass. Davon

סֶקֶל (ungbr.) *m.* *Stein*, eig. *Gewicht*, *Last*, mithin = שֶׁקֶל; dav. denom.

סָקַל (*inf. abs.* סָקוֹל, mit *suff.* סָקְלוֹ; *fut.* יִסְקֹל) *tr. steinigen*, als Hauptstrafe für Verbrecher, mit acc. d. P. Ex. 8, 22; 17, 4; *mit Steinen bewerfen* 1 S. 30, 6; 1 Kö. 21, 10, häufig mit dem Beisatze בָּאֲבָנִים Dt. 13, 11; 17, 5 u. a., svw. רָגַם I.

Nif. נִסְקַל (*fut.* יִסָּקֵל) *gesteinigt werden* Ex. 19, 13; 21, 28.

Pi. סִקֵּל (*fut.* יְסַקֵּל) 1) *mit Steinen werfen*, mit acc. d. P. 2 S. 16, 6; mit לְעֻמַּת פְּ *Jmdm. gegenüber* 16, 13. — 2) *entsteinigen*, *die Steine wegräumen*, mit acc. d. Obj. Jes. 5, 2; mit Beisatz מֵאֶבֶן 62, 10.

Pu. סֻקַּל *gesteinigt werden* 1 Kö. 21, 14.

סָר *adj. m.* 1) (v. סוּר II, eig. part., viell. 3 P. perf.) *ausgeartet*, von סְבָא Hos. 4, 18; *verstört*, v. מָרַזָח Am. 6, 7; *fürchterlich*, *schrecklich*, v. מֹר הַמָּוֶת 1 S. 15, 32; *entartet*, *verderbt* Ps. 14, 3 = סָג. סָר 1 S. 22, 14 s. מְשֻׁמָּעַת. — 2) (v. סוּר III) *widerspenstig*, *-setzlich*, סָרֵי סָרִים Jer. 6, 28 *die Widerspenstigsten.*

סֵר (v. סָרַר II) *adj. m.*, סָרָה *f.* *missmuthig*, *verdriesslich*, *-stört* 1 Kö. 20, 43 (neben זָעֲפָה); 21, 4 5; svw. רַע Gn. 40, 7. — Ueber das ausländische סָר (verschieden von אֲסַר, אֶסֶר, w. s.) s. סַרְגּוֹן.

סָרַב (ungbr.) *intr. brennen*, mit צָרַב, שָׂרַף, צָרַף in seiner org. W. und in seiner urspr. Bdtg. zus.hängend, svw. חָרַר; übertr. 1) *stechen*, v. Dornen, wie חָרַר zu חָרַל u. חָרוּל (Stechdorn), und חָרָה (brennen, stechen) zu חָרוֹן (Ps. 58, 10 spitzes Reissig, vgl. aram. חֲרִית, חֲלָא), aram. חָצַף (brennen, stechen, vergl. ar. حصم), wovon חֲצָצִיל (Distel), ar. ضرب stechen u. brennen (s. *Fürst*, Conc. s. v.). — 2) *widerstreben*, *sich widersetzen*, *sich sträuben*, v. stechen ausgehend; vgl. מָרַד (s. d.), מָרָה I (s. d.), סוּר III (dah. סָרִים Widerspenstige und סִיר Dorn).

Pi. סֵרֵב (ungbr.) *brennen*, übertr. *stechen* und *gegen etwas streben*, Steigerung des Kal, vgl. aram. סָרֵב; שׂרב dass. Dav.

סֹרֶב (aus סָרֵב v. Pi. סֵרֵב; *pl.* סֹרְבִים) *m.*

Digitized by Google

Dorn, Distel (Ibn *Labrath*), eig. Stachel, neben סַלּוֹנִים, Ez. 2, 6 *obschon Dornen und Disteln um dich* (אִתָּךְ für אֹתָךְ) *sind u. du bei Stachelpflanzen* (s. עַקְרָב) *wohnst.*

סַרְבָּל (*pl.* סַרְבָּלִין, mit *suff.* סַרְבָּלֵיהוֹן) *aram. m.* gew. *Oberkleid, Mantel* (Ibn ʿ*Esra*, ʿ*Aruch*, Ibn *Jachja*, *Luther*) Dan. 3, 21 27, als Ableitung v. סְרְבֵּל (s. d.) u. wie das talm. סַרְבָּל für אַדֶּרֶת (Mantel), טַלְאִית (Hülle) u. s. w., ar. سِرْبَال *Kleid, Anzug*, syr. ܣܪܒܠܐ Mantel. Allein in Betracht dass dort לְבוּשׁ *Oberkleid* = מְעִיל (vgl. 2 Kö. 10, 22; Hi. 24, 7), כַּרְבְּלָא (s. d.) *Turban, Tiara* = מִצְנֶפֶת u. פְּטִישׁ od. פַּטִּישׁ (s. d.) *dünne Hülle* (aus feinem Gewebe) folgen, so dass die Aufzählung von der inneren Kleidung zur äusseren fortschreitet; ferner da Symm. es durch *ἀναξυρίδες* wiedergiebt, was v. den *Hosen* der Perser speciell gebraucht wird (*Herod.* 5, 49; 7, 61), u. da solche zum Anzug wirklich gehörten (Xen. Cyrop. 8, 3 §. 28) u. der Schriftsteller offenbar darstellen wollte, dass sie mit ihren Unter- und Oberkleidern in das Feuer geworfen wurden; in Betracht ferner dass Vulgata, Hieron. schon dieselbe Erklärung haben und Aq. u. Theod. sogar das persische *Schalwar* (شَلْوَار ar. سِرْوَال bei Saʿad. zu Lev. 6, 3; 16, 4 für מִכְנָסַיִם) mit *σαράβαρα* (saraballa) übersetzen: so scheint es wirklich altpersischen Ursprungs zu sein. Das zendische çâravârô (Vendid. 14, 14 18), aus skr. sara *Lebenstheil* u. vṛ *bedecken* bestehend, d. h. = מִכְנָסַיִם, kann *Hosen* bedeutet haben, u. so erklärt es sich, wie ar. سِرْوَال, pers. شَلْوَار gr. *σαράβαρα, σαράβαλλα*, lat. sarabaras, saraballa, im Mittelalter serabara, saravara, saraballa, sarabella, sarabola, sarabula, poln. szarwari, kurd. sharwal, ungar. schalwary geworden.

סַרְבֵּל (*Pa.*) *aram.* (ungbr.) *tr. überdecken, -ziehen, umhüllen, -decken*, mit Kleidern (*Saʿadja*, *Raschi*, Trg. Nah. 2, 4), bildl. mit Fett u. s. w., dah. *dick, fleischig sein* (Trg. Ez. 16, 26), vgl. talm. סַרְבֵּל (*def.* סַרְבְּלָא) für אַדֶּרֶת (Sanh. 44ᵃ), טַלְאִית (Sabb. 58ᵃ), ar. سَرْبَلَ umhüllen, سِرْبَال Hülle, syr. ܣܪܒܠ Mantel. Die org. W. סְבַל, ar. سبل, syr. ܣܒܠ scheint mit שְׂמַל ar. سَمَلَ umhüllen, überziehen im Ursprunge zus.zuhängen. In keinem Falle jedoch scheint das NW. סַרְבָּל (pl. סַרְבָּלִין) v. diesem ZW. zu stammen, wiewohl die Agada (s. ʿAruch), Ibn ʿ*Esra*, Jos. Ibn *Jachja* es so verstanden.

סַרְגּוֹן (assyr.) *n. p.* eines assyr. Königs v. 722-705 v. Chr., der dem סַנְחֵרִיב voranging (wie er dem שַׁלְמַנְאֶסֶר, der bis 723 v. Chr. regierte, folgte) u. dessen Oberfeldherr (od. תַּרְתָּן, s. 2 Kö. 18, 17) die philistäische Stadt Asdod belagerte u. eroberte, Jes. 20, 1. Sein Name lautet im Assyr. *Sarrukin*, was die Assyrer selbst entweder als *Sarru-kinu* (*Sarru* s. v. a. hebr. שַׂר u. *kinu* s. v. a. hebr. כֵּן fest, mächtig) d. i. *Mächtig der König*, od. als *Sarru-ukin* (*ukin* ist 3. masc. des ZW. כּוּן) d. i. *Er* (Gott) *bestellte den König* fassten.

סָרַד (ungbr.) *intr. fortgehen, entfliehen, -rinnen*, mit שָׂרַד III, ar. شرد ident. Das syr. ?ܣܪܕ eig. scheu zurücktreten, dah. sich fürchten, hängt damit zus. Dav.

סֶרֶד (v. סָרַד, *das Entkommen, die Errettung*) *n. p. m.* Gn. 46, 14; *patr.* סַרְדִּי Nu. 26, 26.

סָרָה (ungbr.) *tr.* s. v. a. שָׂרָה II *zus.-knüpfen, -fügen, fest aneinander schliessen*, mit זָרָה II, זַר II, צָר I u. זָרַר, צָרַר u. s. w. identisch. Dav. סְרִיוֹן.

סָרָה *f.* 1) (v. סוּר I) *Wegkehrung, -wendung*, v. Gesetz Dt. 19, 16; Jes. 59, 13, d. h. Abfall Jes. 1, 5; 31, 6; übertr. *Ablass, Aufhören* Jes. 14, 6. — 2) (v. סוּר II od. III) *Schlechtes, Lästerliches* Dt. 13, 6; Jer. 28, 16; 29, 32.

סְרָה (*Eingang, -kehr*, v. סוּר I) *n. p.* einer Cisterne 2 S. 3, 26, vermuthlich weil in der Nähe eine Caravanserei war.

סָרוּחַ (*pl.* סְרוּחִים, v. סָרַח I) *m. die* (überhängende) *Tiara* od. *Mitra*, Kopfbekleidung der Babylonier Ez. 23, 15,

Digitized by Google

während טָבוּל den Bund, welcher den Kopf umwindet, bedeutet.

סָרַח I (*part. f.* סֹרַחַת, *fut.* יִסְרַח) *intr. sich ausbreiten, -dehnen*, v. wuchernden Weinstock Ez. 17, 6; *überhängen*, v. der Tiara, der Mitra, wov. NW. סָרוּחַ; *hingestreckt sein*, auf ein Ruhebett Am. 6, 4; *überhängen*, v. e. Teppich Ex. 26, 12 13, dav. סֶרַח. Der St. סָ, dessen org. W. auch in אָ־רַךְ, אָ־רַג u. עָרַשׁ liegt, heisst ar. سرح (sich ausbreiten, v. Baume; sich ergiessen, v. Wasser; sich erstrecken), zab. سرخ überhängen, v. Aesten.

Nif. נִסְרַח s. סָרַח II.

סָרַח II (*part. pass. pl.* סְרוּחִים) *intr.* s. v. a. סָרַר II (סוּר) *schlecht, übelriechend, stinkend sein*, foetere, svw. mit בָּאַשׁ, אָלַח. Uebertr. *ausge-, entartet, schlecht, verderbt sein*, Am. 6, 7 *und verstört ist das Gejohl der Entarteten.* Die org. W. סָ־רַ־ח, aram. סְרָא u. סָרַח, ar. شَرِسَ, hebr. סָר II, ist auch in סָר II (סָרַר); aram. בְּ־סַר, פ־ש (verdriesslich, sauer ansehen) = רַע.

Nif. נִסְרַח *verderbt, stinkend, entartet werden*, übertr. v. חָכְמָה Jer. 49, 7, wie בָּלַע Jes. 19, 3, בָּקַק Jer. 19, 7.

סֶרַח (v. סָרַח I) *m. das Ueberhängende, -ragende, Hinausreichende* Ex. 26, 12.

סִרְיוֹן (mit *suff.* סִרְיֹנוֹ, *pl.* סִרְיֹנוֹת; v. סָרָה) *m.* s. v. a. שִׁרְיוֹן *Panzer* Jer. 46, 4; 51, 3, eig. Zus.gefügtes, -geheftetes.

סָרִיס (*c.* סְרִיס; *pl.* סָרִיסִים, *c.* סְרִיסֵי u. -ָי, mit *suff.* סְרִיסָיו, סָרִיסֶיהָ) *m.* 1) *Verschnittener, Hämmling, Kastrat, Eunuch*, Wächter u. Hüter des Harems Est. 2, 3 14; 4, 4 5; Jer. 38, 7, der keine Nachkommenschaft hat Jes. 56, 3 4, u. der nach dem Gesetz nicht in die Gemeinde Gottes kommen sollte (Dt. 23, 2), darum viell. כּוּשִׁי Jer. l. c. od. überh. Ausländer Dan. 1, 7. Der Oberhämmling hatte Edelknaben für den Hofdienst zu erziehen Dan. 1, 3 7. Zuw. war er doch verheirathet Gn. 37, 36; 39, 1, wie auch Profanschriftsteller (*Ter.* Eun. 4, 3, 24; *Juv.* 6, 366) dav. erzählen. — 2) übertr. *Kämmerer* 2 Kö. 20, 18, *Obermundschenk* und *Oberbäcker* Gn. 40, 2 7, *Hofdiener* überh. Jes. 39, 7; Jer. 41, 16, mit שָׂרִים erklärt 29, 2 und neben עֲבָדִים 1 S. 8, 15; 2 Kö. 24, 12; *Kriegsoberster* 25, 19. Diese wie ähnliche Bdtgen. gingen wohl v. dem Begriffe Eunuch aus, da man früher solche zu Hofdienern gebrauchte; vgl. ar. خادم *Eunuch* u. *Diener;* talm. סַרְסְיָא Diener.

סָרָךְ (nur *pl.* סָרָכִין, *c.* סָרְכֵי, *def.* סָרְכַיָּא) *m. Präfekt, Minister, Fürst*, über 40 Satrapien gesetzt Dan. 6, 3 4 5 7 8, wo es jedoch auch im weitern Sinne gebraucht wird; im Trg. für שׁוֹטֵר od. für den Zweiten nach dem König. Wenn es aus dem Altpers. ins Aram. übergegangen, so vergleicht man סַר (vgl. çara Haupt) mit der alten arischen Endung ־ךְ (s. d.) = *ka* in Bdtg. *Häuptling*, d. i. *Oberhaupt, Anführer.* Indess lässt sich auch ein semit. St. סָרַךְ (s. d.) annehmen, so dass Particip סָרָךְ eig. *Vertrauter, Freund* (des Königs) bedeutet.

סָרַךְ (ungbr.) *aram. intr. sich anschliessen, vertraut sein*, mithin in seiner GB. s. v. a. סָרָךְ, vgl. ar. شَرِكَ socius, consors fuit.

סָרַן (ungbr.) *intr.* s. v. a. אָרַן, תָּרַן (s. d.) *hart, fest sein*, v. Balken, Stangen, Masten; bildl. v. der Heldenmüthigkeit, Kräftigkeit der Menschen, v. der Kraft Gottes u. s. w.; vgl. zu den verwandten Stt. תֹּרֶן Mast, אֹרֶן eig. Balken, Stange, dah. fester und harter Baum, im n. p. Stärke, Kraft, als אֶרֶן (Kraft, Stärke), אַרְנָה, אַרְנָן (Held) in אַרְנֶבֶת, אַרְנָן. Die org. W. סָ־רַן findet sich auch in ar. رَسَنَ *dauernd, fest sein*, رَانَ fest machen, رَوْن Härte. Dav. סֶרֶן 1 u. 2.

סֶרֶן (*pl.* סְרָנִים, *c.* סַרְנֵי) *m.* eig. Balken, Stange, dah. 1) *Achse* 1 Kö. 7, 30, d. h. *Zapfen*, vgl. talm. סַרְנָא Walze, Zapfen, Achse, syr. ܣܪܢܐ. — 2) bildl. (vgl. אֹרֶן, אֶרֶן u. a.) eig. Starker, Mächtiger, Held, dah. *Magnat, Fürst*, nam. v. den philistäischen Fürsten Jos. 13, 3; Ri. 3, 3; 16, 5; 1 S. 5, 8; 1 Chr. 12, 19. Die Ableitung v. skr. çarana, dessen Bdtg. *Beschützer* noch nicht einmal erwiesen,

Digitized by Google

ist schon darum zu verwerfen, weil das Wort auch 1 Kö. 1. c. vorkommt u. eine semit. Ableitung hinlängl. erwiesen ist.

סָרַס (ungbr.) *tr. ausschneiden, -stechen, verschneiden*, die Zeugungsorgane. Wie alle St. mit gleichem An- u. Auslaut (s. מָאַס, aram. מְאַס neben hebr. מִאֵס, מָם, זוּז, לוּל, טוּם u. a.) kann nach den Gesetzen der Sprache סָ nur aus der Redupl. סְרָסַר entstanden sein, u. *sar* = סַר III, wie der St. auch in סַר III (סָרַר), צָר־ע u. a. vorhanden ist; vgl. noch die org. W. in נְ־סַר, נָ־שַׂר, נָ־סַר, aram. נְ־סַר, נשׁ, ar. شَرْشَرَ zerschneiden = سَرْسَرَ, aus welchen auch die Zus.ziehungen سَرَسَ (verschnitten, übertr. geschwächt sein), شَرَزَ ausschneiden, شَرَصَ verletzen, aram. שׁרשׁ dass., stammen. Ein Zus.hang mit שָׂרַשׁ ist nicht im Entferntesten vorhanden, da שָׂרַשׁ eine andere Grundlage hat. Dav. סָרִיס.

סַרְעַפָּה (v. סָרַע 1 aus סָעַף II) *f. Zweig, Spross* Ez. 31, 5.

סָרַף (K. ungbr.) *tr. verbinden, -knüpfen, zus.thun, vereinen*, svw. יחד (aus הַרְוָה, v. הָרָה = צָרָה I u. s. w. entstanden), nam. v. verwandtschaftl. u. freundschaftlicher Verbindung; vgl. ar. صرب vereint, -sammelt sein, سرب u. زرف dass., dah. سِرْب, زَرَافَة vereinte Schaar, Stamm, Volk, Geschlecht, Sippe, aram. חרף dass., wozu auch talm. צָרַף zus.ziehen, verbinden, gehört.

Pi. סִרַּף (*part.* מְסָרֵף) *nahe verwandt, -bunden sein*, יָדוֹד = מְסָרֵף Am. 6, 10 *Verwandter, Oheim* (Ibn *Koreisch*, *Kimchi*); doch haben andere es als = מְשָׂרֵף (Hier., Trg.) *Todtenverbrenner* verstanden.

סַרְפָּד (aus סְרִפֵּד v. סָרַד) *m. Stechdorn, -pflanze* Jes. 55, 13, Vulg. urtica.

סָרַר I (*part.* סוֹרֵר) *intr.* s. v. a. סַר I (סוּר) *sich ab-, wegwenden*, dah. *abfallen*, v. Gott, *sich wegkehren* (v. ihm), d. h. sündigen Jes. 65, 2; *abtrünnig sein* 1, 23; Hos. 9, 15; Ps. 66, 7; 68, 7 19. Hingg. סוֹרֵר Kl. 3, 11 s. סוּר I. Dav. viell. סָר (*fem.* סָרָה) für סַר.

סָרַר II (ungbr.) *intr.* s. v. a. סַר II (סוּר) *schlecht, übelriechend, entartet, verstört sein*, ar. شرّ dass. Dav. סַר adj.

סָרַר III (*perf.* סָרַר, *part. m.* סוֹרֵר, *f.* סוֹרֶרֶת) *tr.* s. v. a. סַר III *stechen*, dah. übertr. *widerstehen, -spenstig sein*, neben מָרָה Dt. 21, 18 20; Jer. 5, 23, od. auch sonst Hos. 4, 16 v. der widerspenstigen Kuh, welche das Joch nicht auf ihrem Nacken duldet (Jer. 2, 20); dah. die Redensart נָתַן כָּתֵף סוֹרֶרֶת Zach. 7, 11 *einen widerspenstigen Nacken herkehren*.

סָתָה (ungbr.) *intr. sich ergiessen*, v. ausschreitenden Bächen, *herabfluthen, überströmen, -fliessen*, v. Regen, was in der Regenzeit geschieht, svw. חָרַף II (= עָרַף) zu חֹרֶף, in seiner organ. W. סְתָה־ה mit סָתַת־ה, שָׁדַד־ה, לָ־שַׁד, אָ־שַׁד, aram. שְׁדָא־אֵ, שׁדי, שׁדא, arab. شَدَأَ (netzen), himj. شَصَى = שָׁחָה ident. Dav.

סְתָו (v. סָתָה n. d. F. חַגָּו, מְדָו, קָצָו, v. חָגָה, מָדָה, קָצָה) *m. die Regenzeit*, der Winter der Orientalen, svw. חֹרֶף; סְתָו עָבֵר Hl. 2, 11 durch גֶּשֶׁם חָלַף näher bestimmt, sonst עֵת גְּשָׁמִים (Esr. 10, 13); aram. סְתָוָא, ܣܬܘ, sam. אֶסְתָּב, ar. شِتَاء dass.; das ZW. شتا IV., syr. ܐܫܬܐ, Winter werden, ist Denominativ.

סָתוּם *m. Geheimniss* Ez. 28, 3, eig. Verborgenes, -schlossenes.

סְתוּר (sc. יְהֹוָה, *Jah ist Verhüllter, Unsichtbarer*) *n. p. m.* Nu. 13, 13.

סָתַם (*fut.* יִסְתֹּם) *tr. verstopfen, -schliessen*, Quellen 2 Kö. 3, 19 25, bildl. *geheim halten*, e. Offenbarung Dan. 8, 26; 12, 4 9, wo חָתַם die Steigerung; *hemmen, verhindern* Kl. 3, 8 (שָׂתַם).

Nif. נִסְתַּם *verstopft, zugemacht werden*, v. Mauerriss Neh. 4, 1.

Pi. סִתֵּם *verstopfen*, e. Quell Gn. 26, 15 18.

Der St. סָ ist ar. سطم, aram. סְתַם. Die org. W. סָ־תַם ist auch in אָ־טַם (s. d.),

Digitized by Google

חֲתֹם, חֲתֻם u. a. vorh.; kopt. ⲥⲱⲧⲙ, ⲥⲱⲙ dass.

סָתַר (K. ungbr.; s. *Nif.*) *tr. verdecken, -hüllen*, v. Schleier; *verschliessen, -bergen, -stecken*, v. Menschen u. Sachen; *verheimlichen, in Unkunde erhalten*, v. Wandel; *umschützen, -decken*, v. Schild, u. so in mannigfacher Weise gebraucht. Dav. סֵתֶר, סִתְרָה, מִסְתָּר, מִסְתּוֹר u. ח. פ. סִתְרִי, סִתּוּר.

Nif. נִסְתָּר (*fut.* יִסָּתֵר) 1) *verborgen*, d. h. *unbekannt, verhüllt sein*, הֶרֶךְ Hi. 3, 23, mit מִן d. P., die darum nichts weiss 28, 21 od. sich nicht kümmert Jes. 40, 27; mit der Verneinung: *bekannt sein* Ps. 38, 10; נ׳ אִישׁ מֵרֵעֵהוּ Gn. 31, 49 *Einer ist vor dem Andern verborgen*, d. h. von ihm getrennt u. dessen Blicken entzogen; נ׳ מֵעֵינַי פ׳ Jes. 65, 16 *vor den Augen Jmds. verborgen sein*, d. h. nicht mehr vor Jmds. Augen (in den Sinn) kommen; selten mit מִנֶּגֶד עֵינַי פ׳ Am. 9, 3 im Sinne v. מִפָּנַי; נ׳ מִפְּנֵי פ׳ Dt. 7, 20 od. נ׳ מִלִּפְנֵי פ׳ Jer. 16, 17 *verborgen sein vor Jem.*, d. h. entrinnen; mit nachfolg. ZW., dessen Begriff näher bestimmend, z. B. נִסְתְּרָה וְנִטְמְאָה Nu. 5, 13 *heimlich geschändet werden.* — 2) *refl. sich schirmen, schützen, sichern* mit בְּ d. O. od. שָׁם Jes. 28, 15; *sich verstecken, -bergen* Jer. 36, 19; Zef. 2, 3; Hi. 34, 22 u. mit מִן od. מִפָּנַי d. P. Ps. 55, 13; Hi. 13, 20; *sich entziehen*, v. Gott, d. h. aufgeben Ps. 89, 47 = הַסְתִּיר פָּנִים; Spr. 22, 3 ist das K'tib יִסָּתֵר u. das K'ri נִסְתָּר (wie 27, 12) *sich verbergen.* Das *part. pl. f.* נִסְתָּרוֹת oft als NW. theils *Geheimnissvolles, Unbekanntes* Dt. 29, 28, theils *unbekannte Verirrungen* Ps. 19, 13, wie עֲלָמִים 90, 8 = שְׁגִיאוֹת.

Pi. סִתֵּר (*imp. f.* סַתְּרִי) Steigerung des Kal: *verbergen, -stecken*, Flüchtlinge Jes. 16, 3.

Pu. סֻתַּר (*part. f.* מְסֻתָּרֶת) *heimlich, versteckt sein*, v. אַהֲבָה Spr. 27, 5.

Hif. הִסְתִּיר (*inf. abs.* הַסְתֵּר, *c.* הַסְתִּר, *fut.* יַסְתִּיר) *verbergen, -stecken*, d. h. den Augen der Späher entziehen, mit acc. d. Obj. Jer. 36, 26; 2 Chr. 22, 11, mit מִן d. P. Hi. 3, 10, d. h. *fern halten;* mit מִפְּנֵי d. P. 2 Kö. 11, 2; *verheimlichen*, mit מִן 1 S. 20, 2; *schützen, wahren*, mit מִן Ps. 64, 3; Hi. 14, 13; *verstecken*, mit בְּ d. O. Ps. 17, 8; 27, 5; 31, 21; *vereinsamt*, d. h. allein, ohne Beihilfe, *machen* Spr. 25, 2; *heimlich betreiben*, עֵצָה Jes. 29, 15; *bergen, geborgen machen*, mit בְּ d. O. 49, 2. Häufig ist die v. Gott gebrauchte Redensart הִסְ׳ פָּנִים *das Antlitz verbergen*, d. h. *die Fürsorge entziehen* Ps. 10, 11, mit מִן d. P.; *zürnen, ungnädig sein* Dt. 32, 20; Ps. 13, 2; *sich zürnend abwenden von* Hi. 13, 24; *die Fürsorge entziehen* 34, 29 auch mit Weglassung v. פָּנִים Jes. 57, 17 (allg. Gegensatz dazu ist הֵאִיר פָּנִים, נָשָׂא פְנֵי פ׳); einmal: *das Verbergen veranlassen* Jes. 59, 2; הַסְתִּיר פָּנִים מֵחַטָּאִים d. h. *verzeihen* Ps. 51, 11. Dav. מַסְתִּר.

Hitp. הִסְתַּתֵּר (*part.* מְסִ׳, *fut.* יְסִ׳) *sich verbergen, -stecken*, mit עִם (*bei*) d. P. 1 S. 23, 19 od. בְּ d. O. 26, 1; *sich verborgen* d. h. isolirt *halten*, v. Gott, der seine Pläne allein ausführt, ohne dass Jem. davon weiss Jes. 45, 15; *nicht wahrnehmbar sein* 29, 14.

Der St. סָ׳ ist aram. סְתַר (selten), סַתַּר (verhüllen, -heimlichen, schützen); ar. ستر (bedecken, verbergen, verschleiern, schützen, umschliessen), malt. satar; die org. W. סָ־תַר, אָ־סַר, כָּ־תַר, חָ־דַר, גָּ־דַר, חָדַר I, חָדַר II, טָר, עָ־טַר u. a.

סֵתֶר (mit *suff.* סִתְרִי, *pl.* סְתָרִים) *m. Hülle, Umhüllung* Hi. 22, 14; סֵ׳ רַעַשׁ Ps. 81, 8 *Umhüllung der Donnerwolke;* סֵ׳ פָּנִים Hi. 24, 15 *Hülle, Umhüllung des Gesichts;* übertr. *Geheimes,* דְּבַר סֵ׳ *Geheimniss* Ri. 3, 19, im *pl. Heimliches, -lichkeit* Spr. 9, 17, d. h. was man nicht offen erworben; בַּסֵּתֶר *adv. heimlich, geheim, versteckt* Hi. 13, 10; Spr. 21, 14; dah. *verborgener Raum*, v. Mutterschooss Ps. 139, 15; *Versteck* 1 S. 19, 2; 25, 20; *Schutz, Schirm* Ps. 32, 7; 91, 1.

סַתַּר I (Pe. ungbr.) *aram. tr.* s. v. a. hebr. סָתַר *verbergen, -stecken, -heimlichen.*

Pa. סַתַּר *stark verhüllen, -decken*, was geheim ist, dah. *part. pl. def.* מְסַתַּרְתָּא *Dinge die man stark verhüllt, Geheimnisse* Dan. 2, 22, neben עֲמִיקָתָא.

Digitized by Google

סָתַר II (mit *suff.* סְתָרָהּ) *aram. tr. auseinanderwerfen, zerstören, -trümmern,* disjicere, destruere, e. Haus Esr. 5, 12; übertr. (neuhebr.) *widerlegen,* dah. סְתִירָה Widerlegung. Im Trg. u. Syr. erscheint das ZW. auch in andern Conj.-Formen, dah. שִׁגּוּי Zerstörung. Der St. סְ, שְׁגִי ist ar. شَتَرَ dissecuit, disgregavit, u. die org. W. סְ־תָ־ר ist auch in בְּ־תַ־ר (zerstükken, -theilen), בְּ־דַ־ר (umherstreuen), דַּר II (auseinanderschneiden), דְּר־א, נְ־תַ־ר II, עָ־דַ־ר I, חָ־תַ־ר (=פָּרַץ, בָּקַע), u. a. vorhanden, wie שׁ = שׁתר.

סְתָרָה *f. Schirm, Schutz* Dt. 32, 38.

סְתָרְיָו (aus סְתַר־יָהּ *Jah ist Schutz*) *n. p. m.* Ex. 6, 22.

ע

ע, genannt עַיִן, *'Ajin*, bedeutet als Buchstabname, wenn man die Entstehung unserer Schrift aus Bildern u. die der Namen aus Bilderbenennungen ansieht, *Auge*, was man in der Buchstabenfigur des Phönik. (*O*, ⵔ, *Θ*, ⵔ), Althebräischen (◇), Samaritanischen (▽, ⵔ), Aramäischen (ⵔ, ⵔ, ⵔ, ⵔ) zu finden glaubt. Das griech. *O*, das früher *Θ* gezeichnet war (s. Boeckh T. I. p. 31), entspricht dem semitischen *'Ajin*, u. da hier nur der einfache Laut als Name erscheint, so mag auch im Semitischen der Name blos des Anlautes wegen gewählt worden sein. Als Zahlzeichen bedeutet *'Ajin*, als siebenter Buchstabe in der Reihe der Zehner, 70; als Laut im alten Alfabete ist er *'Ai* u. wahrsch. auch *'Oi* gesprochen worden; als Abkürzung erscheint der Buchstab im Phönikischen für עֹלָם, עֶבֶד, עֲבַדְתָּ, עֵלִיּנִם, u. s. w.

Den lautlichen Charakter des *'Ajin* anlangend, so hat es 1) in ältester Zeit den Vocal *o* vertreten, wov. im Hebräischen sich noch Ueberbleibsel erhalten haben, als בול *bôl*, *bûl* aus בעל = בַּעַל (s. בּוּל I), מעכה (sprich *Mocha*, s. מַעֲכָה), בער (בָּעֵר s. d.) = aram. בּוֹר; vgl. palmyrenisch עַגְלְבּוֹל, זְבַדְבּוֹל, *-βολος*, wo בּוֹל aus בעל *bôl* = בַּעַל; phön. בּוֹלָא = בַּעֲלָא d. h. *Bôla*, מְשִׁיבעל = מַעֲשִׂי־, עשתרת (עַשְׁתֹּרֶת) *ostor-*, נערא (נַעֲרָה) *nora*, שׁתר (שַׁעַר) בעל איתן (בַּעַל אֵיתָן) *Βωλαθής*, עשתר נעמא (עַשְׁתֹּר נַעֲמָא), *Ostronome* (Astronome), wo immer das *'Ajin o* gesprochen wurde. Von dieser Aussprache mögen auch noch die LXX gewusst haben, wenn sie מַעֲכָה durch *Μωχά*, *Μοχά*, נַעֲמָה durch *Νοεμά*, *Νωμάν* u. s. w. wiedergeben, und auch Hieronymus rechnet *'Ajin* zu den Vocalen. — 2) ist es als gelinder und schwacher Kehlhauch stärker als א u. ה und schwächer als ח, aber so eigenthümlich ausgesprochen worden, dass man es im Griechischen wie das *Alef*, d. h. bald durch einen Spiritus lenis, bald gar nicht wiedergegeben hat, als *'Εφρών* (עֶפְרוֹן), *'Ανά* (עֲנָה), *'Αμβράμ* (עַמְרָם), *Ὤγ* (עוֹג), u. in der Mitte des Wortes verlor sich auch dieser, als *Βηθασμώθ* (בֵּית עַזְמָוֶת), *'Ιωαδά* (יְהוֹיָדָע), *Γεδεών* (גִּדְעוֹן). Selten ist er = ה durch spirit. asper, als עֵשָׂו *'Ησαῦ*, עֵילָם *'Ηλάμ*, wiedergegeben worden. Nach dieser Aussprache wechselt *'Ajin* a) mit א, als בָּעַל u. בָּאַל 2; זָאַב u. זָעַב I; תָּאַב u. תָּעַב II; אָזַר u. עָזַר; אָגַד u. עָגַד I; אָטַר u. עָטַר; אָבַץ u. עָבַץ; אָהַב u. עָגַב; אָגַם u. עָגַם; אָזַל II aram. u. עָזַל; בְּאֵשׁ sam. בְּעֵשׁ u. a., und so ist auch פְּתָאֹם aus פֶּתַע zu erklären. b) mit ה, als גָּעַל ar. جَهَلَ (verwerfen); גָּעַר ar. جَهَرَ; גָּעַשׁ ar. جَهَشَ; זָהַב u. זָעַף II u. a. c) in dieser Geltung wurde es zuweilen, wie noch in der jüd. Currentschrift, wie *e* ausgesprochen, dah. bei den LXX שְׂעִיר *Σηείρ*, שְׂעִירָתָה *Σεειρωθά*, הוֹשַׁעְיָה *'Ωσηέ*, בָּעַל מְעוֹן *Βεελμεών*, גֶּבַע *Γαβεέ*, שָׁבַע *Σαβεέ*, עֶכְרָן *'Εκρών*, עִבְרִי *'Εβραῖος*, שֶׁבַע עִיר *εἰρ*, פַּרְעֹשׁ *Φαρές* u. a. m., wie auch א u. ה die Vocale *a* u. *e* in der alten Schreibung wiedergegeben haben. — 3) hatte es bereits in alter Zeit die Geltung eines härtern und stärkern Kehlhauchlautes, was die Araber durch einen diakritischen

Digitized by Google

Punkt auszeichneten, als غ (verschieden von ع), was bald wie *gh*, bald mit Beimischung eines *r* ausgedrückt wurde, immer aber stand es dem *k*-Laute nahe. So z. B. sprachen die LXX aus: עַזָּה *Γάζα* (غزة), עֹמֶר *γομόρ* (غمر), עֲמֹרָה *Γόμορρα*, רְעִי *Ῥαγαῦ*, רַעֲמָה *Ῥεγμά* (der St. רעם arab. رغم), צֹעַר *Σόγορα* (زغر), עַי *Γαί*, עַיְבָל *Γαιβάλ*, רְעוּאֵל *Ῥαγουήλ*; zuw. geben sie es sogar durch *k* wieder, als אַרְבַּע *Ἀρβόκ*, רַבַּע *Ῥοβόκ*. Daraus ist zu erklären: a) der Wechsel in der Stammbildung mit ג, als גָּדַר u. עָטַר, גָּמַל u. עָמַל, גָּמַם u. עָכַם, גָּנַן u. עָנַן u. a. b) mit ח, als עָכַב II u. חָגַב I; חוּג u. עוּג; עָגַל u. חָגַל; עָזוּרָה (= עֲזָרָה) phön. צָזַח u. חָצַר u. a. c) mit כ, als עָזַב II u. כָּזַב; עָלַם III u. כָּלַם u. a. d) mit י als dem *k*-Laut sich zuneigend, als עָצַר u. יָצַר I; עָבַשׁ u. יָבַשׁ u. a. e) mit ק, als עוּר u. קוּר; עָצַב u. קָצַב; עָצָה u. קָשָׁה; אַרְעָא u. אַרְקָא; שְׁמַע u. sam. שְׁמַק; פָּשַׁע arab. فسق. — 4) als Hauchlaut hat *ʿAjin* bereits in früher Zeit einen Zus.hang gehabt mit den Zischlauten, wie wir das bei *h* in semitischen und aussersem. Sprachen sehen (vgl. סָלַךְ u. הָדַךְ; סַב u. אַת; הָדַר II u. שָׁדַד; הָלַל I u. סָלַל II; סָבַךְ u. שָׁלַהַב; אָבַךְ u. הַלְהַב; ἕξ u. sex; ἑπτά u. septem; ἕρπω u. serpo), dah. a) der Wechsel mit ס, als עָדַר II u. סָדַר; עוּד u. סוּט u. a. b) mit שׁ od. שׂ, als עָזַב I aram. שְׁזַב u. a. c) mit צ, als עוּק u. צוּק I; נָעַץ u. נָצַץ; רָעָה II u. רָצָה; רָעַץ u. רָצַץ, nam. im Verhältniss zum Aramäischen, als אֶרֶץ aram. אַרְעָא, אַרְקָא; עִנְבָּא u. צִנְבָּא; צַמְרָא aram. זַמְרָא; רְצָא aram. רְעָא; צָאן aram. עָאן u. a., im Arab. ist jenes Zade ein ض (dh), aber doch nicht immer. — 5) eine andere Eigenthümlichkeit der ʿAjin-Aussprache ist der Zus.hang mit dem *r*-Laut, wie mehrere arab. Grammatiker durch *r*, verbunden mit dem Kehllaut, ע ausdrücken. Aus diesem Zus.hange erklärt sich die Vergleichung v. מָעַט II, مغط, mit מָרַט; בָּצַע mit בָּצַר; בָּקַע mit בָּקַר; טָבַע (zu טַבַּעַת 3) mit טָבַר (צָצַר I); קָצַע mit קָצַר; צֵר mit צֵע, und viell. קָרַקַע mit קָרַר. Diese Erscheinung lässt sich entw. daraus erklären, dass von dem Kehlhauche nur das *r* übriggeblieben, oder dass die Sylbe *ar* (denn nur in dieser kommt der Wechsel vor) wie *al* in *ô* sich zus.zog, so dass ע in diesem Falle eig. *ô* war, vgl. phön. *Ἰώβας*, *Juba*, aus *Jarbal* (יִרְבַּעַל *Baal erweckt*, vgl. hebr. יָרִיב), wie *Bomilcar*, aus בַּעֲלְמַלְקַרְתָּ; dah. auch וֹ d. h. *ô* sehr häufig aus *ar* entstanden ist, als חֲצוֹצֵר aus חֲצַרְצַר; דּוֹדָנִים aus דַּרְדָּנִים (s. d.); aram. חַטּוֹטֶרֶת aus חַטַּרְטֶרֶת; שׁוֹפָר aus שְׁפַרְפַּר u. dies aus שְׁפַרְפַּר u. a.

In Bezug auf die Stammbildung erscheint *ʿAjin* 1) bereits aus dem Grundlaut *a* herausgebildet und so zu einer Stammesverlängerung Veranlassung gegeben zu haben, wie מָד I u. מָדַד; מָט II u. מָעַט I; מָדַךְ u. מָעַךְ; דָּדַךְ u. דָּעַךְ; בָּעַר u. trg. בָּר. 2) hat ע zuw. die Neigung, aus dem 2. der 1. Wurzellaut zu werden, z. B. טְעֵיָה Hl. 1, 7 = טַעֲיָה, טְעֵה; עָרַף I aus רָעַף; הֶעֱמִיד Ez. 29, 7 aus הֶעֱמִיד; עָטַף aus טָעַף = צָעַף; עָבַשׁ aus בָּאַשׁ = בָּעַשׁ; עָגַר aus גָּעַר; nam. erscheint dieses bei Vergleichung mit dem Arab. 3) bildet *ʿAjin* einen Ansatz, um aus org. W. Stämme zu bilden, als עָגַל = גַּל; עָנַן = גַּן; עָרַף aram. טָפָא u. עָטַשׁ; עָכַב I verw. כָּךְ; עָכַר aram. כְּרָא; עָלַט u. לָט I; עָלַק u. לָק.

In Nennwörtern od. Eigennamen, seltner in ZW., wird ע häufig elidirt u. zwar: a) wenn ein vocalloser Cons. vorangeht, so dass sein Vocal dem vorhergehenden Cons. gegeben wird od. auch durch Dag. die Elision andeutet, als בָּעַל aus בְּעָל; בְּעִי aus בְּאִי (n. E. auch אָבִי = أبغى vom ZW. בָּאָה bitten); מוֹנָה Ez. 19, 7 (wo אֶל־מְנוֹחָיו für אַלְמְנוֹתָיו gelesen wird) aus מְעוֹנָה, vgl. cod. sam. zu Nu. 32, 38 מוֹן für מְכֹן; נִשְׁקָה Am. 8, 8 aus נִשְׁעָקָה; רוּת n. p. f. aus רָעוּת; שַׁמַּי n. p. m. aus שַׁמְעַי; שַׁפָּה n. p. m. aus שַׁמְעָה = שְׁמַעְיָה; מִגִּים viell. aus מְזַעֲמִים; סוּפָה viell. aus סְעוּפָה; מִים aus מְעִים; b) wenn ע selbst vocallos ist, als שְׁמוּאֵל aus שְׁמוּעַ אֵל; זְרֻבָּבֶל aus זְרַע בָּבֶל (s. d.); בָּכוֹ Mich. 1, 10 aus בְּעָכוֹ (= עֲכוֹ); בָּלָה Jos. 19, 3 aus בַּעֲלָה; c) am Anfange, nam. der Eigennamen, als בָּרָה

Digitized by Google

(im n. p. בֵּית בָּרְדָּ) aus עַבְרָה, vgl. *Βηθαβαρά* Joh. 1,28; בִּבְדָּן aus בִּבְדָּן; עַבְדָּר aus בִּדְרָה; עַבְדָּר aus עִלְבְּרָה; phön. בֶּדְאֶשְׁמֻן, עָבֵד אֶשְׁמֻן aus בֶּדְעַשְׁתֹּרֶת, בֶּדְמֶלְקַרְתְּ, מֶלְקַרְתְּ עַבֵּד עַשְׁתֹּרֶת. Neh. 5,2 ist für רַבִּים zu lesen עֲרֵבִים, da offenbar das ע abgefallen. — Es finden sich jedoch auch Beispiele, wo *ʿAjin* ebenso wie *ʿAlef* als Vorschlag zu Nennwörtern gebraucht wird z. B. in עֲטַלֵּף.

עֵב (*c.* עֲבִי; *pl.* עָבִים, *c.* עָבֵי, mit *suff.* עָבְיוֹ; v. עוּב) *comm.* eig. (Part.-Form) *das Hüllende, Deckende*, dah. 1) *Wolkendunkel, Dunkel*, mit gen. עֲנָן Ex. 19, 9 od. שְׁחָקִים Ps. 18,12; *dichte Wolke*, die טַל Jes. 18,4 od. מַלְקוֹשׁ Spr. 16,15 bringt, auch coll. Hi. 20,6 u. 36,29 als Bild des schnellen Fluges u. überh. der Schnelligkeit Jes. 60, 8, sowie des raschen Verschwindens 44, 22; Hi. 30, 15. Auch sind oft die Begriffe des Verhüllens, -deckens auf Finsterniss, Dunkel, Wolke übergetragen; vgl. אָפַל ar. غفل verhüllt sein, أَفَلَ sich verbergen, dav. אֹפֶל, אֻפְלָה; עָלַם = לָאַט, לָטַט I, dav. עֲלָטָה חֲשֵׁכָה eig. umhüllen, -decken; עָנַן decken, hüllen, dav. עָנָן u. a. — 2) *Wald, Dickicht* Jer. 4, 29, wie trg. עוּבָא, syr. ܥܘܼܒܵܐ, ar. غَابٌ, aus dem Begriffe *Dunkel, Düster.* — 3) (v. עָבָה = עָבָה *dicht, dick sein*) *schwellenartige Vorlage, Auftritt* 1 Kö. 7, 6, Trg. סְקוּפְתָּא; Ez. 41, 25; ebenso עוּב, עָב (*pl.* עָבִים = עוּבִים).

עָב s. עוּב als NW.

עֵב s. עוּב als NW.

עָבַב fälschlich angen. St. zu עָבִים; s. NW. עוּב (עָבַב).

עָבַד (*part.* עֹבֵד, *inf. c.* עֲבֹד, עֲבֹד־, עֲבָדְךָ, mit *suff.* עָבְדוֹ; *fut.* יַעֲבֹד) *tr.* eig. *schneiden, spalten*, den Acker, dah. *furchen, pflügen* = פָּלַח, aram. פְּלַח, ar. عبد, dah. مِعْبَدٌ *Hacke, Karst.* Aus dieser sinnlichen Bdtg. hat sich sodann herausgebildet: 1) *bepflügen, -arbeiten*, אֲדָמָה Spr. 12,11; אִכָּר = עֹבֵד אֲדָמָה Gn. 4,2; Zach. 13, 5; *pl.* Jes. 30, 24, wie im Nif. v. שָׂדֶה Koh. 5, 8 und אֶרֶץ Ez. 36, 34; mit Weglassung des acc. u. mit בְּ womit Dt. 15, 19; seltner v. כֶּרֶם 28, 39, גַּן Gn. 2, 15; übertr. *cultiviren:* עִיר (durch Bewohnen) Ez. 48, 19, wie colere locum; einen Stoff *bearbeiten*, als פִּשְׁתִּים (*Leinen*) Jes. 19, 9. — 2) *schwere Arbeit verrichten*, als Sklave od. Knecht, dah. *dienen* (in diesem Sinne), mit acc. d. P. Gn. 15,13; 29,15; Hi. 39,9 u. auch mit acc. d. S. Gn. 30,29; מָכַר עֹבֵד Gn. 49,15 *Frohn des Arbeiters*, d. h. Frohnarbeiter; עָבַד בְּ *für* etw. Ez. 29, 20, *um* Jem. od. etw. Gn. 29, 20, *an* (bei) *etw. arbeiten, dienen* Nu. 4, 37; aber auch *durch Jem. arbeiten*, d. h. ihn Frohndienst leisten lassen Jer. 22,13; 34,9; *Dienstbarkeit auflegen* Ex. 1, 14; Lev. 25, 39; mit acc. *bedienen, dienend besorgen* Nu. 8,15; עָ׳ עִם *bei Jem. dienen* Gn. 29,25; *Dienst thun vor* (nam. vor Grossen) mit לְ u. לִפְנֵי 2 S. 16, 19. Uebertr. v. unterjochten u. unterthänigen Völkern, v. Vasallen u. s. w. Ri. 9, 28; 1 S. 11, 1; Jer. 27, 7; Gn. 14, 4; *zu Dienst sein, willig sein* 1 Kö. 12,7. — 3) bildl. *verehren, dienen*, mit acc. Gott Ex. 3, 12; Jos. 24, 15; Ps. 22, 31, doch ist in diesem Sinne der acc. zuw. weggelassen Hi. 36, 11, od. עָ׳ mit לְ construirt Ri. 2, 13; Jer. 44, 3; v. Götzen Dt. 4, 19; Ri. 10, 10. Von dem Begriffe *verehren* ausgehend heisst es: *darbringen* זֶבַח, מִנְחָה Jes. 19,21, auch mit Weglassung d. Obj. Ex. 3,12, od. mit dopp. acc. 10, 26.

Nif. נֶעֱבַד (einm. נַעֲבַד, *fut.* יֵעָבֵד) *bebauet werden*, v. Acker Ez. 36, 9 34; Koh. 5,8 *ein König für ein bebauetes Feld*, d. h. für bewohntes Land; *verwendet*, eig. verarbeitet, d. h. gebraucht werden Dt. 21, 4.

Pu. עֻבַּד *bearbeitet werden*, mit בְּ Dt. 21,3; *Frohn* (עֲבוֹדָה) *auflegen*, mit בְּ d. P. Jes. 14, 3.

Hif. הֶעֱבִיד (*inf. c.* הַעֲבִיד, *fut.* יַעֲבִיד) *arbeiten lassen* Ex. 1, 13; 6, 5; *abarbeiten, -mühen*, parall. הוֹגִיעַ, dah. *belästigen, -mühen* Jes. 43, 23 24; *dienstbar machen* Jer. 17, 4, *Knechtschaft, Dienstbarkeit auflegen* Ez. 29, 18; *zum Dienste nöthigen* 2 Chr. 34, 33.

Digitized by Google

Hof. הָעְבַד (mit *suff.* חָעְבְּדֵם) *zum Dienst gebracht* (bewogen) *werden* Ex. 23, 24, mit acc. d. P. Dt. 5, 9; 13, 3; od. תָּעְבְּדֵם ist *fut.* Kal, vgl. יָחְנֵךְ v. חָנַן I.

Die GB. des St. ist durch die Vergleichung mit פָּלַח, aram. פְּלַח, arab. مَعْبَدَة hinlänglich gesichert, u. die org. W. עֲ־בַ־ד findet sich auch in בַּד, אָ־בַ־ד I, פָּד־עָ, פָּד־חָ־ד, בָּעַר u. a. m.

עָבַד (עָבַדְתָּ, עַבְדִי, עָבְדוּ; *part. m.* עָבֵד, *pl.* עָבְדִין, *f.* עָבְדָא; *inf. c.* מְעַבְּד; *fut.* יַעֲבַד) *aram.* eig. *tr.* s. v. a. hebr. עָבַד (aber gew. wie hebr. עָשָׂה) *verfertigen*, צְלֶם Dan. 3, 1, *stiften*, אֶשְׁתַּדּוּר Esr. 4, 15, *führen*, קְרָב Dan. 7, 21, *zubereiten* 5, 1, *verrichten* אֶתְיִן 6, 28, *begehen* 6, 23, *thun*, *treiben* 4, 32; *verfahren*, mit בְּ *mit* 4, 32; Esr. 7, 18, mit עִם dass. 6, 8; *verehren*, Gott; *üben*, d. Gesetz Esr. 7, 26. Dav. מַעְבַּד, עַבִּידָא, מְעַבַּד.

Itpe. אִתְעֲבַד *entstehen* Esr. 4, 19; mit acc. wozu Dan. 3, 29, *geschehen* Esr. 5, 8.

עֶבֶד (in P. עֶבֶד, mit *suff.* עַבְדִּי, *pl.* עֲבָדִים) *m.* 1) *Knecht*, *Leibeigner*, *Sklav* Gn. 12, 16; Ex. 12, 30, sei er es durch Kriegs- od. Schuldgefangenschaft od. durch Kauf (מִקְנַת כֶּסֶף) Gn. 17, 12 27 od. Hausgeborener (יְלִיד בַּיִת) 14, 14, dah. עֲבֹדַת עֶ׳ *Sklavendienst* Lev. 25, 39; עֶ׳ עוֹלָם *ewiger* (lebenslänglicher) *Leibeigner* Dt. 15, 17; עֶ׳ עֲבָדִים *Knecht unter den Knechten*, d. h. der geringste Knecht Gn. 9, 25; בֵּית עֲבָדִים *Sklaven-*, *Arbeitshaus* Ex. 13, 3, v. Aegypten. Zuw. mit לְ d. P., der man leibeigen ist Gn. 41, 12; 1 S. 17, 8, dah. הָיָה עֶ׳ לְ *Jmdm. leibeigen dienen*, d. h. nicht als Freier Gn. 47, 25, *J.'s Knecht werden* 9, 25; הָיָה לְעֶ׳ *zum Sklaven werden*, mit לְ d. P. 1 S. 8, 17, wie יָצָא עֶ׳ לְ 2 Kö. 4, 1; Jes. 44, 21; übertr. *willig Abhängiger* Dt. 6, 21, *Gehorchender*, *Willfahrender* 1 Kö. 12, 7; *williges Werkzeug* 1 S. 17, 8; *Hofdiener* Gn. 40, 20; 1 S. 16, 17; 1 Kö. 1, 47; *Kriegsoberster* 1 S. 29, 3; *Kriegsknecht* 2 S. 2, 12; *Unterthan* Gn. 9, 26; *Höriger*, *Abhängiger*, auch v. אֲדָמָה 47, 19 (s. Judit 3, 4); *Dienstthuendes*, v. e. Thier Hi. 40, 28; sehr häufig wird עֶ׳ in Gesprächen mit Vornehmen v. der anredenden Person gebraucht u. zwar als 3. Person, als Zeichen der Ergebenheit, wie der Angeredete אָדוֹן heisst Gn. 19, 2; 44, 18; Dan. 2, 4 u. so auch in der Unterredung mit Gott 1 S. 3, 9, bei Gebeten 23, 10, auch wenn man v. dritten Personen zu Jem. spricht Gn. 32, 5; 44, 27. — 2) in Verbindung mit einer Gottheit: *Diener*, *Verehrer*, *Anhänger* Neh. 1, 10, dah. v. Abraham Ps. 105, 6, Josua Jos. 24, 29, Eljakim Jes. 22, 20, Serubabel Hag. 2, 23, Ijjob Hi. 1, 8, David Ps. 18, 1, *plur.* Dt. 32, 36 u. übertr. v. den *Boten* od. *Gesandten* Gottes, die seine Aufträge ausführen, v. dem theokratischen Kern des exilischen Volkes Jes. 49, 6, v. Nebuchadnezzar Jer. 25, 9, v. dem Messias Zemach Zach. 3, 8; *Geliebter*, *Auserwählter*, dah. v. Engeln Hi. 4, 18, Propheten Am. 3, 7, Moses Dt. 34, 5, Jesaja Jes. 20, 3 u. s. w. — 3) (aus עַבְדְּיָה verk. *Anhänger Jah's*) *n. p. m.* Ri. 9, 26; Esr. 8, 6; vgl. die n. p. im Phönikischen עַבְדְּיָה = עבדה, עַבְדְּ־אֵל = עבדא Kit. 24, 2; ib. 15, 2; עֶבְדְּאַסְמֹן ib. 2, 1; עֶבְדְּאֶסְמֹן ib. 12, 1; עַבְדְּזֹהַר num. kilik. 1; Kit. 2, 3; עַבְדְּמֶלֶךְ ib. 1, 2; עַבְדְּמַן ib. 12, 2; עַבְדְּנַצַר ib. 13, 1; עַבְדְּסַסְם ib. 2, 1; עַבְדְּתָנִת Athen. 1, 2; עַבְדְּתָנִת ib. 1, 1; עַבְדְּאֵלִים aus עַבְדִּיָה Jos. g. Ap. 1, 21; עַבְדַּעַשְׁתֹּרֶת Abdalonim Just. 11, 10; עַבְדְּאֵלֹם Abdastartos Jos. g. Ap. 1, 18; עַבְדֵּאלֹם Abdelem ib. 1, 21; עַבְדֵּאמֹן Abdemon ib. 1, 18 u. a. m.; im Arab. Abd-Alla, Abd-el-Rachman, im Aeth. Gebra-Christos (Anhänger Christi), im Griech. Ἑρμόδουλος, im Deut. Gott-Schalk u. s. w.

עֶבֶד מֶלֶךְ (Verehrer des מֶלֶךְ = מֹלֶךְ) *n. p. m.* Jer. 38, 7; vgl. ar. Abd-el-malich, phön. Abadmalik.

עַבֵּד *aram. m.* s. v. a. hebr. עֶבֶד *Diener*, *Verwalter* Esr. 4, 11; *Verehrer* Dan. 6, 21.

עַבֶד נְגוֹ (נְגוֹ nach *Sa'adja* = נְבוֹ; *Verehrer des Nebo*) *n. p. m.* in Babylonien Dan. 1, 7; 2, 49, wof. 3, 29 עֲבַד־נְגוֹא, was sich auch auf einer assyr. Inschrift findet.

עֲבֵד (*pl.* mit *suff.* עֲבֵדֵיהֶם) *m. das Thun*, *die Handlung* Koh. 9, 1, eig. aram. = כְּסֵיו.

Digitized by Google

עֹבֵד אֱדֹם (*Verehrer Edom's*, d. h. des Mars) *n. p. m.* 2 S. 6, 10. אֱדֹם (talm. מָאדִים) d. h. *der Rothe*, war Bezeichnung des Planeten Mars, wie עֵשָׂו bei den Phönikern, welchem der Esel (חֲמוֹר *der Rothe*) heilig war (Strab. 15, 727).

עַבְדָּא (vermuthlich aus עַבְדִּיאֵל verk.) *n. p. m.* 1 Kö. 4, 6; Neh. 11, 17, wof. 1 Chr. 9, 16 עֹבַדְיָה.

עַבְדִּיאֵל (*Verehrer El's*) *n. p. m.* Jer. 36, 26.

עֲבֹדָה (*c.* עֲבֹדַת) *f. Arbeit*, des Ackerers Ps. 104, 23; *Ackerbau* Neh. 10, 38, vollst. עֲבֹדַת הָאֲדָמָה 1 Chr. 27, 26; *schwere, knechtische Arbeit* Lev. 25, 39, od. מְלָאכָה näher beschreibend 23, 7; *äusserliche, mechanische Arbeit* Ex. 39, 32, מְלָאכָה umschreibend 35, 24; *Dienstbarkeit, Knechtesdienst* Gn. 30, 26; Ex. 1, 14; *Kriegsdienst* Ez. 29, 18; *Unterthänigkeit* 1 Chr. 26, 30; 2 Chr. 12, 8; *Gebrauch, Nutzen* Ps. 104, 14; *Hilfsmittel* Nu. 3, 31; *Geschäft, Verrichtung* Nu. 4, 47, = מַעֲשֵׂה Jes. 28, 21; *Frucht, Nutzen, Ergebniss* 32, 17; *Gottes-, Tempeldienst* 1 Chr. 25, 1, *heiliger, göttlicher Dienst* Nu. 8, 11; *das Dienstthun* 8, 25.

עֲבֻדָּה (n. d. F. כְּהֻנָּה) *f. Gesinde, Dienerschaft*, eig. *Handdienst*, concr. coll. *Knechte* Gn. 26, 14; Hi. 1, 3.

עַבְדּוֹן (*Verehrer, Anhänger*, sc. Jah's) 1) *n. p. m.* Ri. 12, 13, wofür 1 S. 12, 11 בְּדָן (aus עַבְדָּן = עַבְדֹן); 1 Chr. 8, 23 30; 2 Chr. 34, 20. S. בְּדָן. — 2) *n. p.* einer v. Lewiten bewohnten Stadt im Ascher-Gebiet Jos. 21, 30; 1 Chr. 6, 59, eig. aus עַבְרֹן (*Furth, Fähre*) entstanden Jos. 19, 28, mit dem es identisch ist.

עֲבֻדוּת *f. Knechtschaft, Knechtesdienst* Esr. 9, 8; Neh. 9, 17, aram. ܦܠܚܢܐ.

עֲבָדְיָה (statt עֹבַדְיָה *Verehrer Jah's*) *n. p. m.* Esr. 10, 26; 1 Chr. 6, 29; 2 Chr. 29, 12.

עַבְדִּיאֵל (s. v. a. עַבְדִּאֵל) *n. p. m.* 1 Chr. 5, 15.

עֹבַדְיָה (*Verehrer Jah's*; עֹבַד st. עֹבֵד in Zus.setzungen) *n. p. m.* 1 Chr. 3, 21; 7, 3; 8, 38 u. a.; die LXX haben zuw. עֲבַדְיָה *Ἀβδία* od. עֹבַדְיָה *Ὀβδία* gelesen.

עֲבַדְיָה s. עֹבַדְיָה.

עֲבַדְיָה s. עֹבַדְיָה.

עֹבַדְיָהוּ (עֹבַדְיָה־) *n. p. m.* 1 Kö. 18, 3.

עָבָה (nur Kal) *intr. fett, dick, wohlgenährt sein*, v. Menschen Dt. 32, 15, neben שָׁמַן, כָּשָׂה; vgl. äth. *gross sein, anwachsen*, ar. وَعُبَ *gross, dick sein*, aram. *fett, verhärtet sein*, v. Herzen; *aufschwellen*, dann *stark, kräftig sein* 1 Kö. 12, 10; *dicht, eng verbunden sein*, v. Schildbukkeln; *festgestampft sein*, v. Erde, um als Form für den Guss zu dienen; *dick, stark sein*, v. Sachen u. s. w. Uebertr. *verhüllt, -deckt, -borgen sein;* vgl. כָּסָה mit עָבָה. Dav. עָב, עָבִי, עֲבִי, עֲבֹת, מַעֲבֶה.

Die org. W. עָב־ה ist auch in עָב (עוּב), aram. עָב, ܥܒ, ar. غَابَ, u. ar. وَعُبَ, غَبِيَ, عَبَنَ haben dieselbe org. W.; die W. גּוּ I, גָּוָה I, גּוּב I, חָב־א I, חָב I u. a. m. mögen entfernt damit zus.hängen.

עָבֶה (nur *pl.* עָבוֹת; v. עָב, d. h. עוּב gebildet) *fem.* s. v. a. עָב *Wolkendunkel*, 2 S. 23, 4 *ohne Wolken.*

עָבֶה (*pl. c.* עָבֵי) eig. *adj. dicht, fest*, v. Erde, *sbst. Dichtheit*, 2 Chr. 4, 17 *in Dichtheit der Erde*, d. h. in fester, zur Form des Gusses bereiteter Erde, wof. 1 Kö. 7, 46 מַעֲבֶה.

עָבוֹט (v. עָבַט, n. d. F. עֲבוֹת, mit *suff.* ־טוֹ) *m. Pfand* Dt. 24, 10-13; vgl. חֲבָל.

עָבוּר (*c.* עֲבוּר, v. עָבַר II) *m.* eig. das Erzeugte, Hervor-, Aufgebrachte, dah. 1) *Erzeugniss, Frucht*, der Erde, proventus, d. h. Getreide Jos. 5, 11 12 (Jeh. *Karpentrasi*), in Trg. u. Peshito für דָּגָן (v. דָּגַן wachsen, Frucht treiben) u. יְבוּל (v. יָבַל I sprossen, wachsen); vgl. aram. עוּבְרָא foetus; surculus, syr. ܥܘܒܪܐ Getreide. — 2) nur im st. c. עֲבוּר u. mit בְּ verbunden (ebenfalls v. עָבַר II) eig. *in Frucht, in Folge* und dah. verschieden v. לְמַעַן *zu Zweck, ob Bedeutung* (v. מְעָנָה aus מַעֲנֶה), dah. a) *Präp.* בַּעֲבוּר (eig. mit folg. genit., inf. od. imperf., mit suff. בַּעֲבוּרִי, ־רְךָ,

Digitized by Google

־רָם, ־רֶם u. s. w.) *wegen, um,* α) mit folg. inf. Ex. 20, 20 *um zu prüfen;* 2 S. 14, 20 *um zu ändern, zu wenden,* eig. wegen des Prüfens, Wendens; β) mit folg. NW. Gn. 8, 21 *wegen des Menschen;* Ex. 9, 16 בַּעֲבוּר זֹאת u. בַּעֲבוּר זֶה, 13, 8 wo זֹאת u. זֶה als NW. anzusehen, u. diese Bdtg. ist auch Am. 2, 6 u. 8, 6 anzunehmen, wo nicht *für,* sondern *wegen Schuhe,* d. h. einer Kleinigkeit wegen, zu übersetzen ist. In dems. Sinne ist בַּעֲבוּר mit suff. zu fassen 1 S. 23, 10 *meinetwegen,* Gn. 3, 17 *deinetwegen,* 12, 16 *ihretwegen* u. s. w. — b) *Conj. weil,* mit dem Perf. Mich. 2, 10, *auf dass, damit,* ut, mit dem Imperf. Gn. 27, 4; Ex. 9, 14, hingg. ist 2 S. 12, 21 (nach Trg., Syr., Ar.) daf. בְּעוֹד, *so lange als,* zu lesen; zuw. tritt noch לְ dazu 2 S. 17, 14, ohne den Sinn sehr zu ändern.

עָבַט (*inf. c.* עֲבֹט, *fut.* יַעֲבֹט) *tr.* s. v. a. עָנַת, עוּת *verknüpfen, -wickeln, ineinander schlingen, mischen* (s. Pi.), dah. übertr. *wechseln, tauschen* (vgl. עָרַב I), *abborgen,* gegen Pfandgabe Dt. 15, 6, *pfänden,* für eine Schuld 24, 10, *leihen,* gegen Pfand; vgl. חָבַל I. Dav. עֲבוֹט, עַבְטִיט.

Pi. עִבֵּט (*fut.* יְעַבֵּט) *wechseln, tauschen,* אֹרַח Jo. 2, 7, d. h. abbeugen, auf den Weg eines andern kommen (LXX, Vulg.).

Hif. הַעֲבִיט (*inf. a.* הַעֲבֵט, *fut.* יַעֲבִיט) *leihen,* gegen Pfand, mit acc. d. P. Dt. 15, 6 und acc. d. S. 15, 8.

Die org. W. עָ־בַט (vergl. عاض) liegt auch in עָ־וַת, עָ־וַת, עָ־בַת, אָ־סַד, צָ־סַד, כָּ־פַת, לָ־פַת, לָ־בַט, לָ־בַט, רָ־סַד, בַּד II, in denen sämmtlich die GB. complicare, connectere ist; vgl. noch עָרַב I, חָבַל I, לָוָה, die von verwandten Begriffen ausgehen.

עַבְטִיט (n. d. F. תַּבְלִיל, שַׁמְרִיר, סַנְגִּיר) *m.* eig. *Verbindlichkeit,* dah. *Verschuldung* Hab. 2, 6, trg. תִּקְוֹת חוֹבִין. Nach Syr., Hieron., Jos. Kimchi, Ibn Esra u. a. soll es = עַב טִיט *dichter Koth* sein, was keinen passenden Sinn giebt.

עֲבִי *m. Dichtheit, das Engverbundensein* Hi. 15, 26; 2 Chr. 4, 17, s. עָבֶה.

עָבִי (mit *suff.* עָבְיוֹ) *m. Dicke,* einer Sache 1 Kö. 7, 26; Jer. 52, 21.

עֲבִידְתָּא (*def.* עֲבִידְתָּא, *c.* עֲבִידַת) *aram. f.* s. v. a. hebr. עֲבֹדָה *Werk, Arbeit, Dienst* Esr. 4, 24; 5, 8; *Geschäft, Amt* Dan. 2, 49; 3, 12, wie מְלָאכָה.

עָבַל (ungbr.) 1) *tr. abstreifen,* Blätter; *entblössen, nackt machen,* Bäume; 2) *intr. kahl sein,* v. Berg, Fels; ar. عبل. Indess könnte עָבַל aus גָּלַב = עָלַב transponirt sein, in Bdtg. *kahl, wüste sein,* wie zu גִּלְבֹּעַ. Dav. n. p. עוֹבָל, עֵיבָל.

עָבַץ (ungbr.) *intr.* s. v. a. אָבַץ *glänzen, schimmern;* übertr. a) *vornehm, edel sein;* b) *hoch sein, weithin glänzen,* dav. n. p. יַעְבֵּץ; vgl. אָבַץ, תִּבְצָץ.

עָבַר I (*part.* עֹבֵר, *inf. abs.* עָבוֹר, *c.* עֲבֹר, עֲבָר־, mit *suff.* עָבְרִי, *fut.* יַעֲבֹר) *intr.* eig. über einen Standort, Ruhepunkt hinausgehen, schreiten, setzen, streifen, ziehen. Dah. *übergehen,* mit acc. נָהָר, *befahren,* יָם Jes. 23, 2, *durchziehen,* אֲרָחוֹת יַמִּים, v. Fischen Ps. 8, 9, seltner mit בְּ Jes. 43, 2; Zach. 10, 11 od. בְּתוֹךְ Nu. 33, 8; *über etw. gehen,* מַעֲבָר Gn. 32, 23, נַחַל Dt. 2, 13; *übersetzen,* abs. 2 Kö. 2, 9. Dah. über Flüsse u. Wasser *auswandern, -ziehen,* mit acc. d. O. *wohin* Jes. 23, 6 12; Am. 6, 2; Jer. 2, 10, selten mit אֶל Nu. 32, 7; *überschreiten,* אֹרַח Hi. 19, 8; גְּבוּל Ps. 104, 9; *überhinschreiten,* z. B. über Gefangene, als Zeichen der Demüthigung Jes. 51, 23. Bildl. *übertreten,* פִּי יי Nu. 22, 18, בְּרִית Dt. 17, 2, תּוֹרַת Jes. 24, 5, מִצְוָה Est. 3, 3, vgl. aram. עֲבַר, כְּסַף sündigen, עֲבֵרָא, talm. עֲבֵרָה Vergehen. — עָ׳ אֶל *hinüberziehen zu* Jem. od. etw. 1 S. 14, 1; *überhinfahren,* v. Wind, mit בְּ Ps. 103, 16, mit עַל von תַּעַר, Nu. 6, 5; *durchwandern, -ziehen,* mit acc. 20, 17; Ri. 11, 29, מַעְבָּרָה *den Pass* Jes. 10, 29, bildl. תִּסְעָה Kl. 3, 44, doch steht auch בְּ Gn. 12, 6; 1 Kö. 22, 36; Ps. 42, 5; von leblosen Gegenständen, Ps. 18, 13 *Hagel und feurige Kohlen durchziehen seine Wolken;* auch mit בְּתוֹךְ Hi. 15, 19; Ez. 9, 4, בְּקֶרֶב Am. 5, 17, u. *zwischen* zwei Dingen *durchschreiten* heisst עָ׳ בֵּין Gn. 15, 17; abs. 2 Kö. 4, 8. Von עָבַר (*Geld*): *übergehen,* von Einem zum

Digitized by Google

Andern, *gangbar* (cursirend) *sein* Gn. 23, 16; 2 Kö. 12,5 (Trg., LXX, Vulg.); *hinausgehen*, über (acc.) etw. Ri. 3,26; *überholen*, mit acc. 2 S. 18,23; עָ׳ סַלַּע *über die Felsenhöhe vorübereilen* Jes. 31, 9; *vorüberwandern*, mit עַל d. P. Gn. 18,5 od. מֵעַל 18,8, עַל פָּנַי Ex. 34,6, לִפְנֵי 2 Kö. 4,31, mit einigen Modifikationen des Begriffes, sonst heisst עָ׳ לִפְנֵי *voranziehen* Jos. 3,11; עָ׳ תַּחַת *unter etw. weg-, vorbeiziehen*, Lev. 27,32 v. Schaafen, die um gezählt zu werden unter dem Stabe ziehen; *wandern, reisen*, abs. Gn. 37,28, עֹבְרִים *Wanderer* Ps. 129,8, vollst. עֹבְרֵי דֶּרֶךְ Ps. 80,13 = הֹלְכֵי דֶּרֶךְ; *hingehen, -schwinden*, v. Zeiten, Tagen, Stimmungen Jer. 8,20; Hi. 17,11; 30,15; Ps. 90,4; *schnell enteilen*, v. קַל, מֵץ Jes. 29,5; Jer. 13,24, עֵב, Hi. 30,15, צֵל Ps. 144,4, מַיִם Hi. 6,15, dah. Bild der Vergänglichkeit; *untergehen, schwinden*, v. Menschen Hi. 34,20 od. Sachen, mit folg. מִתּוֹךְ Est. 9,28. — עָבַר עַל *über* etw. *hingehen, weggehen*, dah. mit פֶּשַׁע *vergeben* Mich. 7,18 od. ohne פֶּשַׁע mit dat. d. P. Am. 7,8; *weiter-, fortgehen, -wandern* Gn. 18,5, neben חָמַק (=סָבַב) Hl. 5,6; *durch-, weiterkommen*, v. Reitthier Neh. 2, 14, *durchgehen*, v. e. Thier 2 S. 18, 9; *hinzutreten* 16, 9; עָבַר וָשָׁב eig. *fortgehen und zurückkehren*, d. h. *hin- und herziehen*, v. Wanderer Ex. 32,27; Ez. 35,7; Zach. 7,14, mit עַל od. בְּ des Weges Spr. 4, 15; 2 Kö. 6,26; *vorüberziehen*, mit acc. d. O. *wo* 2 Kö. 6,9; Am. 5,5 od. *bis wohin* Nu. 34,4, mit אֶל d. P. *zu Jmd. schreiten* 1 Kö. 19,19; *ein-, durchziehen*, mit בְּ d. O. Lev. 26,6; Ri. 9,26, seltner acc. Mich. 2,13. Redensarten hierzu: עָ׳ בַּבְּרִית *in den Bund eingehen* Dt. 29,11, vgl. בָּא בְאָלָה; עָ׳ בַּשַּׁלַּח Hi. 33,18 *in das Geschoss* (in Todesgefahr) *hineinrennen*, עָ׳ בַּמַּשְׂחִית 33,28. Ferner ist עָ׳ לִפְנֵי *vorangehen* Gn. 33,3, *zuerst gehen* 33,14; עָ׳ אַחֲרֵי *nachfolgen* 2 S. 20,13; mit folg. מִן od. מֵאַת *weggehen, weichen von* Rt. 2,8; 1 Kö. 22,24, dah. עָ׳ מִמִּצְוַת *von dem Gebote weichen*, d. h. es nicht beobachten Dt. 26,13; עָ׳ מִשְׁפַּט מִן *das Recht ist gewichen von*, d. h. er hat die Rechtssache nicht beachtet Jes. 40,27; עָ׳ עַל *übergehen auf* Jem. od. etw. Jes. 45,14; Ez. 48,14, *an Jem. kommen* Kl. 4,21; *Jmdm. auflegen, -bürden* Dt. 24,5; *über Jem. kommen*, irruit in aliquem, invasit Hi. 9,11; 13,13; *drückend auf etw. steigen*, d. h. *reiten* Hos. 10,11 = הִרְכִּיב; *befallen* Nah. 3,19; *überfallen* Ri. 11,29; *vordringen*, v. Wasserfluthen, neben שָׁטַף Jes. 8,8; *überschwemmen*, v. שֶׁטֶף Nah. 1,8; *daherfahren*, v. זֶרֶם מַיִם Hab. 3,10; *sich weithin ergiessen*, v. יְאוֹר Jes. 28,10; mit עַל *über* etw. *ausgiessen, hinfluthen lassen*, als מַיִם לַח Jes. 54,9, גְּלָלִים u. מִשְׁפָּרִים Ps. 42,8, נְחָלָה 124,4; neben שָׁטַף u. wie dieses v. Kriegsheeren: *überschwemmen, -fluthen* Dan. 11,10, auch wenn dies שׁוֹטֵף Jes. 28,18 od. בָּלִיעַל Nah. 2,1 heisst. Uebertr. a) *übermannen, -waltigen*, v. יֵצֶר, mit acc. d. Obj. Jer. 28,9, *überwältigen*, v. der Sündenmenge Ps. 38,5, v. Zorngerichte 88,17; *übertreten, ausschreiten*, v. מַזְמוֹת = מַשְׂכִּיּוֹת לֵבָב 73,7; b) *ausfliessen, thränen, triefen*, wof. ar. ﻋﺒﺮ, dah. מֹר עֹבֵר Hl. 5,5 13 *ausfliessende, thränende Myrrhe*, = מֹר דְּרוֹר, στακτή. — Aus dem GB. *überschreiten* (den eingenommenen Stand, das urspr. Maass), aus dem alle die zahlreichen Bdtgen. sich uns als Modifikationen ergeben, ist die im K. ungbr. Bdtg. entstanden *emporschwellen, aufwallen*, übertr. *aufgeregt sein*, v. Strom, *aufgeblasen, hoch-, übermüthig sein, aufgebracht, entrüstet sein*. Dav. עֶבְרָה 1, מַעְבָּר, מַעְבָּרָה 1 u. 3, עֶבְרָה, מַעֲבָרָה, n. p. עֲבָרוֹנָה, עֶבְרוֹן, בֵּית עֲבָרָה (in בֵּית עֲבָרָה).

Nif. נֶעְבַּר (*fut.* יֵעָבֵר) *durchschritten werden*, v. e. Flusse Ez. 47,5.

Pi. עִבֵּר (*fut.* יְעַבֵּר) *durchgehen machen*, d. h. *durchriegeln, schliessen*, mit בְּ *womit* 1 Kö. 6,21, wobei אֶת־הַפָּתְחָה (nach der Chronik u. Jos.) zu ergänzen; vgl. trg. עַבְרָא Riegel = hebr. בְּרִיחַ, dav. denom. אֲעַבֵּר verriegeln.

Hif. הֶעֱבִיר (*part.* מַעֲבִיר, *inf. c.* הַעֲבִיר, *fut.* יַעֲבִיר) *caus.* v. K. in allen Modifikationen, dah. *überführen, -setzen*, mit acc. d. Obj. u. acc. Gn. 32,24 od. בְּ des Flusses Ps. 136,14; (*beim Ueberschreiten*)

Digitized by Google

geleiten 2 S. 19, 16; *versetzen*, mit לְ *wohin* Gn. 47, 21, wie in Kal לְ ... עָבַר מִן (2 Chr. 30, 10); *übertragen*, e. Erbschaft, mit לְ an J. Nu. 27, 7; *übertreten machen*, d. Gesetz 1 S. 2, 24, wenn nicht מַעֲבִירִים zu lesen ist; *über* etw. *hinfähren*, z. B. üb. das Haupthaar, d. h. es abschneiden Ez. 5, 1; *durchziehen*, *-wandern lassen*, mit בְּ d. O. Dt. 2, 30; Ez. 14, 15; קוֹל הִשְׁמִיעַ *bekannt machen* Ex. 36, 6; שׁוֹפָר הִשְׁמִיעַ *die Posaune durchtönen lassen* Lev. 25, 9; *fortgehen*, *schwinden lassen*, חַטָּאתוֹ 2 S. 12, 13, d. h. *vergeben; vorführen*, mit לַיי Ex. 13, 12, d. h. *weihen*, = הֵנִיף; *überholen lassen* 1 S. 20, 36; *weg-*, *fortbringen*, *-führen* 2 Chr. 35, 23, d. h. *entfernen; abwerfen*, *-legen*, בֶּגֶד, mit מֵעַל d. P. Jon. 3, 6; *abstreifen*, mit מִן, v. טַבַּעַת Est. 8, 2; *wegtilgen* 2 Chr. 15, 8; *abwenden* Ps. 119, 37; הֶעֱבִיר בָּאֵשׁ *durch's Feuer führen*, d. h. *durchglühen lassen*, *reinigen* Nu. 31, 23, gew. aber *verbrennen* Dt. 18, 10, was mit Kindern zu Ehren des מֹלֶךְ geschah, dah. הֶעֱבִיר ... לְ, הֶעֱבִיר ... לְ Ez. 16, 21 (zu לְ vgl. לִיי Ex. 13, 12) Lev. 18, 21; Jer. 32, 35; Ez. 16, 21; 23, 37, zuw. mit בָּאֵשׁ 2 Kö. 23, 10 u. mit שָׂרַף בָּאֵשׁ Jer. 7, 31 abwechselnd. Hierher gehört auch הֶעֱבִיר ... בַּמַּלְבֵּן 2 S. 12, 31 *durch den länglich viereckigen Vorsprung* (s. מַלְבֵּן) am Eingang des Palastes *führen*, d. h. verbrennen; od. es ist mit K'tib מַלְבֵּן = מְלֻבָּם u. לְ für בְּ zu lesen.

Hitp. הִתְעַבֵּר (*part.* מִתְעַבֵּר, *fut.* יִתְעַבַּר) *sich aufbringen*, *-regen*, *sich ereifern*, *entrüsten* Ps. 78, 21 u. mit בְּ Dt. 3, 26, עִם Ps. 89, 39 u. עַל d. P. Spr. 26, 17, selten mit acc. d. P. 20, 2; *übermüthig sein* 14, 16; vgl. עֶבְרָה.

עָבַר II (K. ungbr.) *tr.* eig. *verhüllen*, *bedecken*, *umdecken*, *-hüllen*, in seiner org. W. mit der in אָ־בַר II, אָ־פַר u. a. ident. Dah. übertr. wie in לָבַשׁ (s. לָבַשׁ 4) 1) *begatten*, *-fruchten*, *intr. befruchtet sein*, v. der Kornfrucht; *schwanger sein*, v. Weibe (verschieden v. הָרָה *trächtig sein*, v. Thieren), trg. עֻבָּר (Trg. j. I u. II zu Gn. 16, 5; Nu. 11, 12 u. a.); vgl. auch עָמַת zu Ps. 65, 14, לְבוּשׁ Mal. 2, 16. Bildl. *als Frucht*, d. h. *als Folge sich ergeben*. Dav. עֲבוּר 1 u. 2. — 2) wie in כָּנַף (s. d.), צָלַע (s. d.), אָצַל (zu אָצַל) ist der Begriff *umdecken* übergetragen auf *umgrenzen*, *einfassen*, *umsäumen*, *-planken*, woraus die Nominalbegriffe: Planke, Seite, Flügel, Rand, Ufer, Saum u. a. sich ergeben, wie unter כָּנַף (S. 608) ausführlich durch Vergleichung des Aram. u. Arab. entwikkelt ist. Dav. עֵבֶר (aram. עִבֶּר), עֲבָרָה 2, מַעֲבָרָה 2, ח.פ.ר. עֶבֶר (n. E.), עִבְרִים; עֲבָרוֹנָה.

Pi. עִבֵּר *befruchten*, *-springen*, *-schwängern*, Hi. 21, 10 *sein Stier bespringt und verwirft nicht* (den Samen); trg. אַבְטַן.

עֵבֶר (v. עָבַר II; mit *suff.* עִבְרוֹ, *pl.* עֲבָרִים, *c.* עִבְרֵי, mit *suff.* עִבְרֵיהֶם, עִבְרֵיהֶן) *m.* 1) *Ufer*, *-rand*, wie עֵבֶר, עֵבֶר, עֵבֶר (ora, ripa, latus fluvii); *Ufer-*, *Flussland*, d. h. das an einem נָהָר liegt, mit folg. לְ genit. Jes. 18, 1, v. Meroë, an den Strömen v. Kusch; ebenso Nu. 32, 19; viell. 1 S. 14, 1. עִבְרֵי נָהָר *Assyrien u. Aegypten* Jes. 7, 20, weil jenes am Eufrat, dieses am Nil liegt; dah. עֲבָרִים *Ufer-*, *Fluss-*, *Küstenländer*, v. verschiedenen Ländern 1 Kö. 5, 4; Jer. 49, 32 vgl. מַעֲבָרָה 2; *Ufergebiet*, des Eufrat 2 S. 10, 16 (nicht das Jenseitige), bis wohin das Reich Zoba sich erstreckt hat; מֵעֵבֶר לַנָּהָר 1 Kö. 14, 15 *fernhin von den Küstenländern des Eufrat*, d. h. darüber hinaus; מֵעֵבֶר לַיָּם 2 Chr. 20, 2 *aus den* (südöstlichen) *Ufergebieten des* (todten) *Meeres*. — 2) wie כָּנַף *Seite*, *Flanke*, wo die speciell gemeinte besonders angegeben 1 S. 14, 1 4 40; Jer. 49, 32; 1 Kö. 5, 4 od. aus dem Zus.hange leicht ersichtlich wird 1 S. 26, 13. Daraus ist die häufige Phrase עֵבֶר הַיַּרְדֵּן zu erklären, welches v. dies- u. jenseitigen Jardenland gebraucht wird u. zwar jenes Gn. 50, 10 11; Dt. 3, 25; 1 S. 31, 7, dieses Jos. 1, 14; Ri. 5, 17, u. in beiden Fällen steht בְּעֵבֶר הַיַּרְדֵּן Ri. 10, 8 od. מֵעֵבֶר לַיַּרְדֵּן 7, 25; sonst steht noch zur grössern Verdeutlichung hinzugefügt מִזְרָחָה Jos. 18, 7, לְמִזְרַח שֶׁמֶשׁ Dt. 4, 41, מִזְרַח שֶׁמֶשׁ 1 Chr. 6, 63, יָמָּה Jos. 5, 1, מַעֲרָבָה 1 Chr. 26, 30, מְבוֹא שֶׁמֶשׁ Dt. 11, 30. — 3) *praep. jenseits* (des Jarden) Jes. 8, 23, d. h. das östl. Jardenland; *jenseits*, אֶל־עֵבֶר *nach*

Digitized by Google

jenseits (des Meeres), d. h. *über* Dt. 30, 13, *zur Seite* Jos. 22, 11, *nach der Seite hin gerichtet* Ex. 28, 26, אֶל־עֵ׳ פָּנִים *nach der Vorderseite hin gerichtet*, d. h. *vorwärts* Ez. 1, 9, wofür auch עַל־עֵ׳ Ex. 25, 37. לְעֶבְרוֹ Jes. 47, 15 *nach seiner Seite hin*, d. h. gerade in seine Heimath, Babel als Insel gedacht; מֵעֵבֶר *v. jenseits . . . her* Hi. 1, 19. — 4) *n. p.* eines Enkels des אַרְפַּכְשַׁד u. somit Abzweig eines chald. Semitenstammes Gn. 10, 24 25 u. Ahnherr des hebr. Stammes 11, 14 15; dah. בְּנֵי עֵ׳ 10, 21 alle die v. *ʿEber* abgeleiteten Völker (10, 25 flg.; 11, 10 flg.; 25, 1 flg.), vorzüglich aber die Abrahamiden v. der Linie Isaak u. Jakob, die theils im Munde v. Nichtisraeliten Gn. 39, 14 17; 41, 12; Ex. 1, 16; 2, 6; 1 S. 4, 6 9; 14, 11; 29, 3, theils im Munde v. Israeliten, wenn sie zu Nichtisraeliten reden Gn. 40, 15; Ex. 1, 19; 2, 7; 3, 18; 5, 3; 7, 16; 9, 1 13; 10, 3; Jon. 1, 9, theils endlich wenn Israeliten den Nichtisraeliten gegenübergestellt od. v. diesen unterschieden werden sollen Gn. 14, 13; 43, 32; Ex. 1, 15; 2, 11 13; 21, 2; Dt. 15, 12; 1 S. 13, 3 7 19; 14, 21; Jer. 34, 9 14, עִבְרִים genannt werden. Danach ist עֵ׳ auch *n. p.* verschiedener Männer Neh. 12, 20; 1 Chr. 5, 13; 8, 12 22. S. עִבְרִי. — Wie שֶׁלַח, Vater des ersten עֵבֶר, muss auch עֵ׳ eine Deutung für einen persönl. Eigennamen zulassen, u. dazu bietet sich die Analogie v. עָבוּר d. h. *Erzeugung*, *Schössling*, wie שֶׁלַח.

עֵבֶר I *aram.* s. v. a. hebr. עֵבֶר I.

עֵבֶר II *aram.* s. v. a. hebr. עֵבֶר II, dav. עֵבֶר.

עֵבֶר (v. עֵבֶר II) *aram. m.* s. v. a. hebr. עֵבֶר *Ufer-*, *Küstengebiet*, dah. עֵ׳ נַהֲרָא *das* (westliche) *Ufergebiet des Eufrat* Esr. 4, 10; 5, 3 u. a. (vgl. 1 Kö. 5, 4; Neh. 2, 7).

עֲבָרָה (*pl.* עֲבָרוֹת, *c.* עִבְרוֹת K'tib) *f.* 1) *Fähre* 2 S. 19, 19, worauf עֲבָרָה hinweist, u. dah. LXX u. Josef. *διάβασις*. — 2) *Grenze*, *Rand*, dah. בְּעִבְרוֹת הַמִּדְבָּר *an den äussersten Seiten der Steppe* 15, 28 K'tib, wof. K'ri עַרְבוֹת hat.

עֶבְרָה (*c.* עֶבְרַת, mit *suff.* עֶבְרָתוֹ; *pl.* עֲבָרוֹת, *c.* עִבְרוֹת u. עַבְרוֹת) *f.* eig. *Ueberwallung* (vor Zorn), *Ueberströmung*, *Ausbruch*, *Ausschreitung*, *-giessung*, dah. 1) *Zorn*, *Grimm*, des strafenden Gottes, neben זַעַם Ps. 78, 49, חָרוֹן Jes. 13, 9, u. wov. אָסַף (wegnehmen) Ps. 85, 4, שָׁפַךְ (ausschütten) gesagt wird Hos. 5, 10; sonst steht יְיָ׳ עֶבְרַת v. strafenden Zorngericht Gottes Jes. 9, 18; 13, 13, u. יוֹם עֶ׳ ist der grosse göttl. Gerichtstag über Heiden u. Israel Zef. 1, 15 18; Ez. 7, 19; *Strafgerichtszeit* Hi. 21, 30; mit אַף 40, 11; doch auch *Strafe*, *Leiden* Ps. 90, 9 11. — 2) *Uebermuth* 7, 7; Jes. 16, 6, בְּעֶבְרָה *mit Uebermuth* 14, 6, שֵׁבֶט עֶ׳ *Stab des Uebermuthes* Spr. 22, 8.

עַבְרוֹנָה (*Küsten-*, *Uferort*) *n. p.* eines isr. Lagerplatzes unweit עֶצְיוֹן גֶּבֶר an der Küste des rothen Meeres Nu. 33, 34.

עַבְרוֹת s. עֲבָרָה.

עִבְרִי (v. עֵבֶר, *pl.* gew. עִבְרִים, aber auch עִבְרִיִּים Ex. 3, 18) *gent. m.*, עִבְרִיָּה (*pl.* עִבְרִיּוֹת) *f. Hebräer*, *-in*, als einfache u. treffende Bezeichnung des Hebräervolkes Ex. 1, 15; 2, 13; 3, 18; 1 S. 13, 7; 14, 11, auf einen Stammvater עֵבֶר zurückgeführt Gn. 10, 21 24 25. Diese Benennung wird in der Schrift gew. nur da gebraucht, wo Fremde redend eingeführt werden Gn. 39, 14 17; 41, 12; Ex. 1, 16; 2, 6 od. wo Israeliten v. sich zu Fremden sprechen Gn. 40, 15; Ex. 1, 19; Jon. 1, 9 od. wo sie andern Völkern gegenübergestellt sind Gn. 43, 32; Ex. 1, 15. Auch die griech. u. röm. Schriftsteller gebrauchen vorzügl. diese Benennung (Pausanias, Tacitus, Plutarch, Appian u. a.). Was die Bdtg. dieser Volksbezeichnung anlangt, so ist die Herleitung v. einem Stammvater *ʿEber*, wie auch sonst dergl. Herleitungen, zu verwerfen, da man solche Stammväter erst nach dem Lande od. Volke angenommen u. überdies v. *ʿEber* auch Joktaniden, Ismaëliten, Edomäer u. s. w. herstammen. Nach alter Tradition Jos. 24, 3 scheint diese Benennung v. den Phönikern zunächst auf Abraham u. seine Horde angewandt gewesen zu sein, die מֵעֵבֶר הַנָּהָר eingewandert sind, u. LXX, Aq. u. Hieron. übersetzen עִבְרִי bereits

Digitized by Google

durch *περάτης, περαίτης*, transitor. Dazu kam, dass man עֲבָר auch speciell v. Mesopotamien verstand Nu. 24, 24. Die *πέραθεν* d. h. aus Mesopotamien gekommene Artemis hatte den Beinamen *Περασία* (Strab. 12 p. 537) u. das mesopot. Nisibis wurde durch *ἐν τῇ Περαίᾳ τῇ πρὸς τῷ Τίγρητι ποταμῷ* näher bezeichnet (Steph. Byz. s. v. *Νίσιβις*). Dass aber עִבְרִי nur v. Israeliten u. nicht auch v. den andern aus Mesopotamien kommenden Völkern gebraucht wird, ist daraus zu erklären, dass עֵבֶר הַנָּהָר allmälig in עֵבֶר הַיַּרְדֵּן überging u. constant wurde, wie doch auch das Ostjardenland *τὸ πέραν* (Mt. 8, 18) od. *Περαία* (Jos. Antt. 13, 2, 3) u. deren Bewohner *Περαῖτης* (Jos. j. Kr. 2, 20, 4) heissen. Andere Ableitungen, als v. עָבַר = חָבַר, ar. عِبْر, عَبْر, عُبْرَة *Verbindung, Menschenmasse, Volk, Nation, Sippe*, wie חֶבֶר (Nu. 26, 45) ein solcher Name ist, od. v. עָבַר = عبر *bezeichnen, erklären, auslegen, deutlich reden*, sind zu allgemein und zu wenig begründet, u. entbehren auch der Anhaltepunkte in der Ueberlieferung.

עֲבָרִים (*Planken, Kanten;* v. עָבַר II) *n. p.* eines Gebirges jenseit des Jardens Jer. 22, 20 (nicht in Bdtg. gegenüberstehende Gebirge); vollst. הַר־הָעֲבָרִים Nu. 27, 12; Dt. 32, 49 od. הָרֵי הָעֲבָרִים Nu. 33, 47 48, u. dazu gehörte נְבוֹ (s. d.). עִיֵּי הָעֲבָרִים (Hügel des ʿAbarim-Gebirges) *n. p.* einer Stadt od. Gegend am ʿAbarim-Gebirge Nu. 21, 11; 33, 44, wof. auch עִיִּים allein steht 33, 45. S. עִי.

עֶבְרֹן (*Fähre, Furth*) *n. p.* einer Stadt im Asher-Gebiet Jos. 19, 28, wof. häufiger עַבְדּוֹן (s. d.).

עָבַשׁ *intr. verdummen*, v. Saatkörnern, d. h. durch Hitze in der dürren Erde verdorren Jo. 1, 17 = הוֹבִישׁ, mit יָבֵשׁ, ar. عَبِسَ (vertrocknen), u. wahrsch. aram. עֲבַשׁ ident. (Ibn *Ganâch*, *Kimchi*), vgl. (vor Trockenheit) evanescere (Plin. h. n. 18, 24, 54) und *πύθεσθαι* (Hesiod.)

עָבַת (K. ungbr.) *tr. flechten*, e. Strick, e. Flechtwerk; *ver-, ineinanderknüpfen, -schlingen, -mischen*, v. Zweigen, Fesseln u. s. w., mit עָבֹת (s. d.) u. עֲבוֹת (s. d.) ident.; ar. عبث commiscere. Dav. עָבֹת (*fem.* עֲבֹתָה) u. עֲבֹת.

Pi. עִבֵּת (*fut.* יְעַבֵּת) *zus. drehen, verflechten* Mich. 7, 3.

עָבֻת *adj. m.*, עֲבֻתָה *f. ineinanderverflochten, verzweigt*, v. Bäumen Lev. 23, 40; dah. *dichtbelaubt* Neh. 8, 15; Ez. 6, 13; 20, 28; syr. ܥܒܝܬ dass.

עֲבֹת (mit *suff.* עֲבֹתָו, *pl.* עֲבֹתִים u. עֲבֹתוֹת) *m.* (*fem.* nur Ri. 15, 14) 1) eig. Ineinandergeflochtenes, dah. *Strick* Ri. 15, 13 14; 16, 11 12; *Seil, Strang* Jes. 5, 18; *Zugseil* Hi. 39, 10; *Flechtwerk* Ex. 28, 24, vollst. מַעֲשֵׂה עֲבֹת *geflochtene Arbeit* 28, 14; *Fessel* Ps. 129, 4, dah. נָתַן עַל עַל *fesseln* Ez. 3, 25; 4, 8, d. h. bildl. *verhindern, zurückhalten.* — 2) s. v. a. עֲבוֹת *Wolken* Ez. 19, 11; 31, 3 10 14 (LXX), eig. nur erweiterte Form u. nicht v. עָבָה.

עָגַב (*part.* עֹגֵב, *fut.* יַעְגַּב st. יִעְגַּב) *intr.* 1) *minnen, lieben*, vorz. unkeusch u. unzüchtig, dah. *lüstern, brünstig sein*, mit אֶל Ez. 23, 12, עַל 23, 5 9 16 20 u. בְּ *wonach* 28, 7, auch *entbrennen für;* עֹגְבִים *Buhler* Jer. 4, 30. Dav. עָגָב (*pl.* עֲגָבִים), עֲגָבָה. — 2) (ungbr.) *lieblich, angenehm sein*, v. Tönen. Dav. עוּגָב (עֻגָב, עֻגָב).

In Bezug auf die GB. des St.'s ist zur org. W. עַ־גַ־בַ die in חַב II, אַ־הַ־בַ, יַ־אַ־בַ, תַ־אַ־בַ, אַ־וַ־הַ, אָ־הַ־בַ I, ar. حَبَّ IV., syr. ܐܚܒ Af. (lieben) u. عجب in seinen mannigfachen Bdtgen. im Echkili-Dialekt zu vgl.

עֶגֶב (nur *pl.* עֲגָבִים) *m. Liebliches, Wohlgesetztes*, einer Rede Ez. 33, 31, wo LXX u. Syr. הֲמָה עֲשָׂיִם weglassen; שִׁיר עֲגָבִים *lieblicher Gesang* 33, 32 für *lieblicher Sänger*, dah. neben נַגֵּן מֵיטִיב שִׁיר das ist s. v. a. מְשֹׁרֵר, מְשֹׁרֶרֶת, vgl. 2 Chr. 29, 28, u. es ist nicht nöthig מְשֹׁרֵר = שִׁיר (Ewald) zu lesen.

עֵגֶב s. עוּגָב.

עַגָּב s. עוּגָב.

עֲגָבָה (mit *suff.* עַגְבָתָהּ) *f. unkeusche, buhlerische Liebe* Ez. 23, 11 (*Kimchi*).

Digitized by Google

עֻגָה (u. עֻגָּה, *pl.* עֻגוֹת od. עֻגּוֹת, v. עוּג) *f. gerundeter Kuchen, runder Aschkuchen* Gn. 18, 6; Ex. 12, 39, auf glühenden Steinen gebacken 1 Kö. 19, 6, den man umwendet Hos. 7, 8, ar. عُجَّة; vgl. מְעֻגָּג.

עָגוּר (aus עָגֻוּר gedehnt, v. עָגַר = עָגַר) *m.* Name eines Zugvogels, neben תּוֹר u. סוּס, der die Zeit seines Abzuges u. Kommens kennt Jer. 8, 7, nach Trg., Syr., Sa'adja: *Kranich*, (كُرْكِيّ, صُوصُا, كوركيا) nach *Ibn Ganâch*: Schwalbe. Die LXX behielten Ἀγούρ bei, was in ἀγροῦ verstümmelt wurde; vgl. grus, γέρανος v. gruo, γεράω, dt. cran = schreien. Jes. 38, 14 fehlt vor עָגוּר das verbindende Wâw.

עָגִיל (*pl.* עֲגִילִים, v. עָגַל) *m. Ohrring, -reif* Nu. 31, 50; Ez. 16, 12, cod. sam. Ex. 35, 22, wahrsch. v. d. runden Gestalt.

עָגַל (ungbr.) *intr.* 1) s. v. a. גָּל *kreisen, sich drehen, wenden* (im Kreise), *sich runden*, von einer Sache; syr. ܥܓܠ Pa. tr. wälzen, rollen, im Kreise wenden, ar. عجل dass. (in Ableitungen). Dav. עָגֹל (fem. עֲגֻלָּה), עָגִיל, מַעְגָּל 1 u. 2, מְעֻגָּלָה. — 2) wie גָּל *forteilen, -treiben; laufen, schnell einhergehen, fahren*, syr. u. arab. dass. Dav. עֲגָלָה u. מַעְגָּל 3. — 3) *tr. zus.rollen, -wickeln*, zu einem Klumpen, svw. גֶּלֶם, dah. v. einem Fötus. Siehe עֶגֶל, עֲגָלָה.

עָגֹל *adj. m.*, עֲגֻלָּה (*pl.* -לוֹת) *f. rund, gerundet* 1 Kö. 7, 23 31 35, ggs. מְרֻבָּע.

עֶגֶל (mit *suff.* עֶגְלְךָ, *pl.* עֲגָלִים, *c.* עִגְלֵי) *m.* 1) *Kalb*, בֶּן־בָּקָר genannt Lev. 9, 2, dah. neben בֶּן־שָׁנָה Lev. 9, 3 u. mit בֶּן־שְׁנָתוֹ *einjährig* Mich. 6, 6, doch bleibt dies gew. weg Jes. 11, 6; 27, 10; *Mastkalb* 1 S. 28, 24; Am. 6, 4. Es wird v. עָגַל ein Hüpfen u. Springen Ps. 29, 6 u. Ungezähmtheit Jer. 31, 18 (vgl. 2, 20; Hos. 4, 16; Ag. 26, 14) ausgesagt, dah. Bild wilder Söldnerschaaren aus allerlei Volk Ps. 68, 31, so dass man danach den St. עָגַל in Bdtg. *laufen, schnell einhergehen, eilen, hüpfen*, wie aram. עִגֵּל, ܥܓܠ, ar. عَجَلَ (und transp. غَلَجَ) aufzufassen leicht veranlasst wird (*Fürst*, Conc. s. v.). — 2) *Kalbsbild*, d. h. eine aus Metall gegossene Kalb- od. Stierfigur, um sie als Symbol der Gottheit zu verehren, vollst. עֶגֶל מַסֵּכָה Ex. 32, 4 8; Dt. 9, 16; Neh. 9, 18 od. mit genit. des Stoffes 1 Kö. 12, 28; 2 Chr. 13, 8, doch auch עֶגֶל allein Hos. 8, 6; 13, 2.

Was die urspr. Bdtg. v. עֶגֶל anlangt, so kann ausser der hier gegebenen noch angenommen werden: a) eig. das Zus.-gerollte, -gewickelte, Masse, Klumpen, dah. s. v. a. גֶּלֶם Embryo, Fötus, wie im Aeth. אגל (*ʾegúl*): das Junge v. Löwen, Hirsch, Esel und sogar von Menschen. b) v. עָגַל durchbrechen, eig. Gebornes, Geworfenes, dah. Junges, vgl. עָגַל IV. unzeitig gebären, עֹגֶל junges Kameel. Doch ist die oben gegebene Bdtg. die wahrscheinlichste.

עֶגְלָה (*c.* -לַת, mit *suff.* עֶגְלָתִי, *pl.* עֶגְלוֹת) *f.* 1) *Kalb*, dah. עֶגְלַת בָּקָר Dt. 21, 3; 1 S. 16, 2; nam. gegossenes, den Apis symbolisirendes Hos. 10, 5, v. denen mehrere zu Bet-El standen; gew. *junge Kuh*, die nicht zur Arbeit verwendet wird Jes. 7, 21; Dt. 21, 4 6; doch heisst sie auch דָּשָׁא *dreschend* Jer. 50, 11 (wo die LXX דָּשָׁא gelesen), מְלֻמָּדָה *zur Arbeit abgerichtet* Hos. 10, 11, *pflügend* Ri. 14, 18, u. *dreijährig* Gn. 15, 9. — 2) (*junge Kuh*) *n. p. f.* 2 S. 3, 5; vgl. die lat. n. p. Damalis (= juvenca), Bos, Juvencus, Vitulus, Taurus, Taurinus, Taurillus, Tauriscus etc. S. עֶגְלַת.

עֲגָלָה (mit *suff.* עֶגְלָתוֹ; *pl.* עֲגָלוֹת, *c.* עִגְלוֹת) *f.* das Hinrollende, *der Wagen* Gn. 45, 19; Nu. 7, 3, übertr. *Dreschwagen* Jes. 28, 27, *Kriegswagen* Ps. 46, 10.

עֶגְלוֹן (Vitulus) 1) *n. p. m.* Ri. 3, 12. — 2) (*Kreis, Gegend;* vgl. מַעְגָּל, phön. מַעְגַּל Name der Neustadt Carthago's) *n. p.* einer Stadt in der Niederung des Juda-Gebiets Jos. 10, 3; 12, 12.

עֶגְלַיִם (entw. s. v. a. אֶגְלַיִם *Doppelsprudel*, das ebenfalls als Ortsname vorkommt, od. *zwei Kälber* v. einer nicht bekannten Sage benannt) nur im *n. p.* עֵין עֶגְלַיִם Ortschaft an der nördl. Spitze des todten Meeres Ez. 47, 10, in der Nähe v. עֵין גֶּדִי, bei Hieron. עֶגְלַיִם.

עֶגְלַת (*Ring*) *n. p.* einer Ortschaft an

Digitized by Google

der Grenze Moab's nach Edom zu Jes. 15, 5; Jer. 48, 34, zum Unterschiede v. zwei andern עֶ mit dem Beiwort שָׁלִשִׁיָּה; bei den LXX Ἀγγελία Σαλασία, bei Josef. (Ant. XIV, 1, 4) Ἀγαλλα.

עָגַם (3 *fem.* עָגְמָה) *intr.* s. v. a. אָגַם *gekrümmt, -beugt, traurig, bekümmert sein*, Hi. 30, 25 *meine Seele war bekümmert für den Nothleidenden*, d. h. fühlte Mitleid; aram. עֲגַם dass. Für die org. W. עָ־גַם, אָ־גַם vgl. ar. غَمَّ moeror, وَكَمَ contristavit.

עָגַן (K. ungbr.) *tr. umhegen, -schliessen, um und um absperren*, mithin viell. s. v. a. הָגַן (s. d.), ar. عجم IV verschliessen, aram. עֲגַן absperren, -schliessen, bergen, dah. trg. עֲגִית בֵּית = hebr. מַסְגֵּר. Die org. W. ist עָ־גַן, die auch in גָּן.

Nif. נֶעֱגָן (2 fem. pl. fut. תֶּעָגֵנָה st. -גַנָּה in Pausa wie תֵּאָמַנָה Jes. 60, 4) *sich ab-, einschliessen, sich verschlossen halten*, d. h. sich für Männer absperren Rt. 1, 13.

עָגַר (ungbr.) *intr. schreien*, v. Vögeln; *zwitschern, pipende Laute hervorstossen*, svw. צָפְצַף, mit גָּעַר, קָרָא, äth. ገዐረ, gr. γηρύω, γαρύω, lat. garrio im GB. zus.-hängend; hingg. hängt ar. عجر entw. mit عجز od. mit عجل (עָגַל) zus. u. ist hier nicht zu vergleichen. Dav. עָגוּר (NW.).

עַד (v. עָדָה n. d. F. שַׁד v. שָׁדָה, זַן v. זָנָה, דַּם Ez. 19, 10 v. דָּמָה, שַׁל v. שָׁלָה aus עָדָה od. עֲדָה verkürzt, nach Wâw עָד, dah. וָעָד, im st. c. sing. עֲדֵי wie אֲלֵי, כַּלֵי, die י־ nicht v. pl. sondern v. לָה haben; mit *suff.* עָדָי, עָדֶיךָ, עָדָיו, עָדֵיכֶם, עָדֵיהֶם Hi. 32, 12 für עַדֵי־הֶם; עַדֵי־הֶם 2 Kö. 9, 18 für עָדֵיהֶם) *m.* (v. עָדָה I) *Fortgang, -schritt* (im Raume), *Fortdauer*, perpetuitas, v. der Zeit, insof. sie ein Fortschreiten, -dauern ausdrückt; dah. 1) *Ewigkeit, Beständigkeit*, שֹׁכֵן עַד Jes. 57, 15, *Bewohner der Ewigkeit*, d. h. Ewiger; הָרְרֵי עַד *die ewigen Berge* Hab. 3, 6, wof. Dt. 33, 15 הוֹרֵי עַד, הָרְרֵי קֶדֶם Gn. 49, 26 = הוֹרֵי עַד in gleicher Bdtg. mit הָרְרֵי עַד (LXX), dem גִּבְעוֹת עוֹלָם parallel; מִנֵּי עַד *von Ewigkeit her*, d. h. *beständig* Hi. 20, 4 = מֵעוֹלָם; לָעוֹלָם = לָעַד; Ps. 9, 19, עֲדֵי עַד = עַד עוֹלָם Ps. 83, 18; gesteigert erscheint עַד עוֹלְמֵי עַד Jes. 45, 17 *Ewigkeiten der Ewigkeit*, d. h. alle Ewigkeit, od. עוֹלָם וָעֶד Ps. 9, 6; 10, 16; Mich. 4, 5. Zweifelhaft ist die Bdtg. in אֲבִי עַד Jes. 9, 5, wo Trg. u. die Alten es als Epithet Gottes ansehen u. *Vater der Ewigkeit* übersetzen, während Andere עַד in Bdtg. *Beute* fassen, was jedoch nicht nöthig ist. — 2) *praep. bis*, usque ad, eig. Fortdauer u. zwar a) der Handlung, *während, so lange als fortdauert*, vor NW. 2 Kö. 9, 22, עֲדֵי רֻגַע Hi. 20, 5 *so lange als ein Augenblick dauert;* vor Inf. Ri. 3, 26 *so lange ihr Zögern währt;* selten mit folg. שֶׁ u. vor verb. finit. Hl. 1, 12. Daher auch s. v. a. עוֹד u. mit diesem abwechselnd Hi. 1, 18; 8, 21; 1 S. 14, 19, ohne dass es darum conj. ist u. den Grad ausdrückt. Hierher gehört auch עַד־כֹּה ... וְעַד־כֹּה 1 Kö. 18, 45 *während hierhin ... und während dorthin*, d. h. *so lange als*. b) die fortgesetzte Bewegung nach einem Ziele od. höchsten Punkt hin, gleichviel ob diese eine räumliche, zeitliche od. zuständliche ist, und diese Verwendung v. עַד ist am häufigsten: aa) räumlich, als עַד־הַנָּהָר Dt. 1, 7, עַד־קְצֵה הָאָרֶץ Ps. 46, 10, dah. עַד־הֵלֹם 2 S. 7, 18 *bis hierher*, u. so auch עַד־הֲנָּה Nu. 14, 19, was local gefasst werden kann. Zeitwörter, die einen Fortgang im Raume u. ein Anlangen am Ziele bezeichnen, werden dah. mit עַד construirt, als נָגַע Hi. 4, 5, מָצָא 11, 7, נָגַשׁ Ri. 9, 52, בָּא 2 S. 16, 5; 23, 19 *bis an ... reichen*, auch geistig, als עַד הִתְגּוֹנֵן עַד Hi. 32, 12, הֶאֱזִין עַד Nu. 23, 18. Um den Ausgangspunkt v. wo aus zu bezeichnen, steht עַד ... מָן, וְעַד ... מִן Gn. 6, 7; Lev. 13, 12; Ri. 15, 5, selten fehlt מִן 1 S. 17, 52; Jer. 31, 40. bb) zeitlich, als עַד עַד־הַבֹּקֶר הַיּוֹם הַזֶּה Gn. 26, 33, Ri. 6, 31, עַד־הָעֶרֶב Lev. 15, 5, poët. עֲדֵי־עֶרֶב Ps. 104, 23. Vor Partikeln, als עַד־אָנָה *bis wann? wie lange?* Ex. 16, 28; עַד־הֲנָּה *bis jetzt* Gn. 15, 16, עַד־פֹּה *bis nun* Gn. 22, 5, עַד־מָה *bis wie lange?* 1 S. 16, 1; עַד־מָתַי *bis wann?* Ps. 74, 9, *bis dahin* Nu. 24, 22 u. a. m. cc) zuständlich mit folg. inf. u. suff. als עַד גָּשְׁתּוֹ עַד שׁוּבָךְ Gn. 33, 3;

Digitized by Google

Ri. 6, 18; עַד הַשִּׁמִּידוֹ 2 Kö. 10, 17; עַד בֹּאֲהָ Gn. 19, 22; später steht daf. לְ, עַד לְבֹא Ri. 3, 3, עַד לְהָשִׁיב Esr. 10, 14. — c) Ausdruck der Steigerung, theils vor NW., als עַד יְרֵךְ *sogar der Schaft* Nu. 8, 4, d. h. sogar bis zum Schaft; עַד פָּרֹחַ ib.; לֹא עַד־אֶחָד Ri. 4, 16 *nicht bis auf einen*, d. h. nicht einer = keiner; עַד־הַגָּפֶן *sogar der Weinstock* Hag. 2, 19; theils vor Partikeln, als עַד־מְאֹד *gar sehr* Gn. 27, 33, wofür auch עַד־לִמְאֹד 2 Chr. 16, 14; עַד־מְהֵרָה *sehr bald* Ps. 147, 15; עַד לְמַעְלָה *bis zu einem hohen Grade, überaus*, u. so vor Verneinungswörtchen עַד־אַיִן Ps. 40, 13, עַד־אָפֵס 2 Chr. 36, 16, עַד־לְאַיִן Jes. 5, 8, עַד בְּלִי עַד Ps. 72, 7. Auch um das höchste Ziel zu bezeichnen, als עַד־פַּמָּה סְעָמִים *bis zu wieviel Malen*, d. h. sehr viele Mal 1 Kö. 22, 16. — d) ferner wird עַד bei Vergleichungen gebraucht, um die Steigerung des einen zu dems. Grade des andern auszudrücken, als 1 Chr. 4, 27 *und ihr ganzes Gebiet mehrte sich nicht wie* (עַד) [das] *der Kinder Juda*, d. h. dass es die Kinder Juda erreichte; Nah. 1, 10 *wie* (עַד) *Dornen sind sie verflochten*, dah. parall. כְּ. — e) aus der Steigerung ist die Bdtg. *sogar* hervorgegangen 1 S. 2, 5 *sogar die Unfruchtbare;* Hi. 25, 5 *sogar der Mond.* — 8) *conj.* und zwar a) *während, indem, als noch*, dum, vor dem perf. 1 S. 14, 19, part. Neh. 7, 3 u. fut. Hi. 8, 21, später עַד שֶׁ Hl. 1, 12, wie für עַד לֹא Spr. 8, 26 später עַד אֲשֶׁר לֹא Koh. 12, 1. b) *bis* (v. der Zeit), donec, mit folg. perf. Jos. 2, 22; 1 S. 20, 41, od. fut. Gn. 38, 11; Hos. 10, 12, vollst. עַד שֶׁ Dt. 2, 14; Hos. 5, 15, עַד אֲשֶׁר Hl. 3, 4; Ri. 5, 7, עַד כִּי Gn. 26, 13; 49, 10, עַד אִם Gn. 24, 19, עַד אֲשֶׁר אִם 28, 15. c) *bis dass, so dass*, d. h. bis zu dem Grade dass, usque ad, adeo ut, ita ut, Jes. 47, 7 *so dass du nicht solches zu Herzen nahmst;* 1 S. 20, 41; Hi. 14, 6, vollst. עַד אֲשֶׁר Jos. 17, 14. — 4) (v. עָדָה II) *Beute* Gn. 49, 27, parall. שָׁלָל, dah. auch zur Steigerung zus.gestellt Jes. 33, 23; vgl. aram. עֲדִי, def. עֲדִיתָא, עֲדָא, def. עֲדָאה dass.; cod. sam. עֲדִי Gn. 49, 27 für עָד. — 5) (v. עָדָה III) *Schmuck, Zier*, nur in den n. p. עֲדִיאֵל, עֲדִיתָה, עֲדָיָה. — 6) Nebenform v. עֵד (wenn nicht dieses dafür zu lesen) *Zeuge, Bezeugung*, v. Gott, Zef. 3, 8 *auf den Tag, dass ich erstehe zum Zeugen* (LXX, Trg., Syr.), d. h. zur Bestrafung (vgl. Kl. 2, 13), insofern durch die Strafe Gott das Vergehen bezeugt. Es (Hieron.) = לָעֵד (Jes. 30, 8) od. in Bdtg. 4 zu nehmen passt nicht in den Zus.hang.

עַד *aram.* s. v. a. hebr. עַד 2 u. zwar 1) als *praep. während* Dan. 6, 8, *bis zu*, עַד־אָחֳרָן *bis zuletzt, zuletzt* Dan. 4, 5, עַד דִּבְרַת דִּי *zu dem Zwecke dass* 4, 14 = עַד 2, 30; עַד־כְּעַן *bis jetzt* Esr. 5, 16. 2) *conj. während dass*, mit folg. דִּי Dan. 6, 25; *bis dass* 4, 30; 7, 22.

עֵד (zu Bdtg. 1-3 mit *suff.* עֵדַי, *pl.* עֵדִים, *c.* עֵדֵי u. עִידֵי, mit *suff.* עֵדֶיךָ, עֵדֵיהֶם; v. עוּד) *m.* 1) *Zeuge*, d. h. Bezeuger, Bestärker einer Aussage Ex. 22, 12; Lev. 5, 1, dah. durch genit. שֶׁקֶר Ex. 20, 16, חָמָס 23, 1, שָׁוְא Dt. 5, 18, אֲמוּנִים Spr. 14, 5, שְׁקָרִים 19, 5, בְּלִיַּעַל 19, 28, כְּזָבִים 21, 28 näher bestimmt; עֵד חִנָּם *Zeuge ohne Ursache*, d. h. *unbesonnener Zeuge* 24, 28 (s. חִנָּם); וְעֵד בַּשַּׁחַק Ps. 89, 38 vom Mond oder Regenbogen, wenn nicht hier anders zu lesen; עֵד מְמַהֵר *rascher Zeuge* (nach langem Zögern) Mal. 3, 5; נָתַן עֵדִים *Zeugen stellen* Jes. 43, 9; ein Volk ist Zeuge für seinen Gott, d. h. bezeugt seine Gottheit Jes. 44, 8 9. — 2) abstr. für concr. *Zeugniss, Beweis* Gn. 31, 48 50 52; Jos. 22, 27 34; *Beweisstück* Dt. 31, 21; הָיָה לְעֵד *zum Zeugniss werden* Hi. 16, 8, d. h. zum Beweis der Schuld dienen; חָתַם עֵדִים נֶגֶד פְּ Hi. 10, 17 *neue Beweise* (Leiden) *gegen Jem. vorführen.* — 3) *Bestätigung, Festigkeit, Bund, Gewähr* Jes. 55, 4. — 4) (v. עָדַד; nur *pl.* עִדִּים) eig. *Zeitabschnitt, bestimmte Zeit*, nam. *die monatliche Reinigungszeit der Frauen*, dah. übertr. *die Menstruation, der Blutfluss*, בֶּגֶד עִדִּים Jes. 64, 5 *Kleid der Menstruationen*, d. h. schmutziges, blutbeflecktes; ar. عِدٌّ dass. u. عَدَّ (VIII) menstruiren, talm. עֵד Lappen, Fetzen zur Menstruation.

Digitized by Google

עֵד (14 mal nach der Masora) s. עוד.

עֵדְאֵ (= עִדּוֹ) *n. p. m.* 1 Kö. 4, 14, sonst עִדּוֹא geschrieben Zach. 1, 7; Esr. 5, 1; 6, 14; Neh. 12, 4 16.

עָדַד (K. ungbr.) *tr.* eig. *auseinandertrennen*, *scheiden*, in seiner org. W. עַד mit גַּד I, חַד, קַד, جَدَّ ident.; übertr. (wie in יָ־עָד I) *zählen* (vgl. ar. عَدَّ zählen), *begrenzen*, *-stimmen*, *festsetzen* (vgl. קָבַע, סָפַר, מָנָה; svw. עָזַר) die Zeit, Festzeit (s. יָעַד zu מוֹעֵד, aram. לְ, redupl. לְעִדָּן Festzeit. Dav. עֵד 4 (*pl.* עֲדִים), ח. p. עִדּוֹ, עִדּוֹא (vgl. die ח. p. יַעְדּוֹ, יַעְדַּי).

Po. עוֹדֵד s. עוד.

Pi. redupl. עִדְעֵד s. n. p. עַדְעָדָה.

Hitp. הִתְעוֹדֵד s. עוד.

עִדֵּד *aram. tr.* s. v. a. hebr. עָדַד. Dav. עִדָּן.

עָדָה I (nur perf.) *intr. hinüberziehen*, *hin-*, *einherziehen*, mit עַל d. O. Hi. 28, 8 = עָבַר עַל; *fortgehen*, *-schreiten*, *sich fortrollen*, v. der Zeit, dah. *dauern*, *beständig sein*, v. der Zeit, v. dem Fortschreiten im Raume, in der Handlung, in der Steigerung. Dav. עֵד 1-3.

Hif. הֶעֱדָה (*part. m.* מַעֲדֶה) eig. forteilen machen, dah. *abziehen*, בָּגַד, Spr. 25, 20 *wer ein Kleid abzieht am Tage der Kälte*, *Essig auf Natrum* (giesst), *und wer Lieder zusingt kranken Herzen*, alle drei sind verkehrt; vgl. הֶעֱבִיר Jon. 3, 6.

עָדָה II (ungbr.) *tr. fassen*, *ergreifen*, mit הָדָה I u. יָדָה III (s. d.) in der org. W. ident., svw. לָקַח, übertr. *erbeuten*, wie לָקַח zu מַלְקוֹחַ. Dav. עֵד 4, עֲדִי cod. sam.

עָדָה III (*perf.* 2 *f.* עָדִית, *imp.* עֲדֵה, *fut.* יַעְדֶּה, *ap.* יַעַד) *tr. hüllen*, *um-*; *decken*, *um-*, dah. wie לָבַשׁ *anlegen*, *-thun*, כֵּלִים Jes. 61, 10, נֶזֶם Hos. 2, 15, עֲדִי Ez. 16, 11 od. mit Angabe des Stoffes woraus, עֲדִי 16, 13; *sich schmücken*, mit acc. תַּפִּים Jer. 31, 4; bildl. *sich zeigen*, in etw. z. B. in גְּאוֹן וָגֹבַהּ Hi. 40, 10; vgl. Ps. 104, 1. Dav. עֲדִי, מַעֲדֶה (zweifelhaft), מַעַד in den n. p. מַעֲדִי, מַעֲדִיָּה; עֵד 5 in den n. p. עֲדִיאֵל, עֲדִיָּה, יְהוֹ־; ausserdem n. p. עֲדָדָה.

Hif. הַעְדָּה s. zu עָדָה I. — Ez. 16, 11 ist nicht Hif., sondern Kal.

Der GB. des Stammes liegt in der org. W. עָד־ה, die auch in עָט־ה III.

עֲדָה (v. עָדָה III n. d. F. שָׁנָה, s. v. a. עֲדִי *Schmuck*) *n. p. f.* Gn. 4, 19; 36, 2 4; vgl. 26, 34.

עֵדָה *f.* 1) (v. יָעַד II für יָעַדָה n. d. F. שָׁנָה, *c.* עֲדַת, mit *suff.* עֲדָתִי, עֲדָתְךָ, עֲדָתוֹ, עֲדָתָם, ohne pl.) *Versammlung*, *Sippe*, *Gemeinde*, vgl. מוֹעֵד, מוֹעֲדָה 3 u. 4, מוֹעֲדָה; u. zwar a) spec. v. Israel Nu. 16, 2, gew. הָעֵדָה, mit fem. sg. Lev. 8, 4 od. mit dem pl. m. construirt Lev. 9, 5; 24, 14 16; Ri. 21, 10, doch auch sonst *Volksversammlung*, neben קָהָל Spr. 5, 14, indess steht v. Israel auch vollst. עֲדַת יִשְׂרָאֵל Ex. 12, 3, oder es steht als Genitiv zu קָהָל 12, 6, auch עֲדַת בְּנֵי־יִשְׂרָאֵל 16, 1, selten עֲדַת יְ Nu. 27, 17; 31, 16, die Gott geleitet Ps. 74, 2, während עֲדַת אֵל 82, 1 die von Gott berufene Richterversammlung; vgl. syr. כְּנִשְׁתָּא Synagoge, Kirche, eig. Gemeinde; b) *Volksversammlung* Spr. 5, 14; Hos. 7, 12; c) *Gemeinde* im engern Sinne, *Verbindung*, *Genossenschaft* Ps. 1, 5 = קָהָל 149, 1; *Versammlung*, v. לְאֻמִּים 7, 8; d) *Hausstand*, *Familie*, d. h. Alles was zum Haus im weitesten Sinne gehört Hi. 15, 34; 16, 7 u. es ist nicht nöthig mit Syr. u. Neueren עֲדָתִי zu lesen; e) *Rotte*, *Schaar* (im bösen Sinne) Nu. 16, 5; Ps. 22, 17; Jer. 6, 18; f) *Schwarm*, von Thieren Ri. 14, 8; Ps. 68, 31. — 2) (v. עוד) u. zwar: a) fem. von עֵד *Zeugin* Gn. 31, 52, wenn nicht abstr. zu fassen, wie b) abstr. *Zeugniss*, s. v. a. עֵדוּת Gn. 21, 30; Jos. 24, 27; c) (nur *pl.* עֵדוֹת, mit *suff.* עֵדֹתַי, עֵדֹתֶיךָ) s. v. a. תְּעוּדָה *Bezeugung*, *Verkündigung*, *Vorschrift*, *Gesetz*, *Bestimmung*, dah. neben חֹק Dt. 4, 45; 6, 20, פִּקּוּדִים Ps. 119, 168, בְּרִית 25, 10; vgl. עֵדוּת, wo pl. עֵדוֹת mit עֵדוֹת abwechselt.

עֵדָה (s. עָדָה I Hif.) *f. Abzieher*, *Enthüller*, nur in יְהוֹעַדָּה s. d.

Digitized by Google

עֵדָה (*pl.* עֵדִים) s. עֵד 4.

עֲדָה (3 *fem.* עֲדַת, *fut.* יַעֲדֶה, יַעֲדֶא) *aram. intr.* s. v. a. hebr. עָבַר *an* (בְּ) *etw. hinstreifen* Dan. 3, 27; mit מִן *fortziehen, -gehen, verschwinden*, v. Jem. 4, 28, *ab-, weggeschafft werden*, v. e. Gesetz 6, 9, *aufgehoben werden*, d. Herrschaft 7, 14; vgl. syr. ܥܕܐ.

Af. הַעֲדִי (3 *pl.* הַעְדִּיו, *part.* מְהַעֲדֵה, *fut.* יְהַעֲדוּן) s. v. a. hebr. הֶעֱבִיר *wegschaffen, -tilgen*, mit מִן d. P. u. acc. des Obj. Dan. 5, 20; *absetzen*, מַלְכִין 2, 21.

עִדּוֹ (= עִדָּן v. עָדַד: *am Festtag Geborner*; vgl. שַׁבְּתַי u. Paschalis) *n. p. m.* Zach. 1, 1; 1 Chr. 6, 6, doch wechselt es auch mit עֲדָיָה (s. d.). S. עִדְּאֹ.

עִדְּאֹ s. עִדּוֹ.

עֲדוּת (v. עוּד, *pl.* עֵדוֹת neben der aram. Form עֵדָוָה, um es v. *pl.* von עֵדָה zu unterscheiden) *f.* 1) eig. das Festgesetzte, Bestimmte, Verordnete, dah. *das* (göttliche) *Gesetz*, neben תּוֹרָה Ps. 19, 8, חֹק, מִצְוָה, מִשְׁפָּט 1 Kö. 2, 3; Jer. 44, 23; *Vorschrift* Ps. 78, 5; 81, 6; עֵדוּת לְ *Vorschriften für* 122, 4. In Bdtg. *Gesetz* steht es im genit. zu אָרוֹן Ex. 25, 22, לֻחוֹת 34, 29, מִשְׁכַּן 38, 21, אֹהֶל Nu. 9, 15. Hierher gehört auch עֲ׳ 2 Kö. 11, 12; 2 Chr. 23, 11, neben נֵזֶר, was nicht *Schmuck* (*Kimchi*), sondern *Gesetz* bedeutet, das symbolisch als Rolle auf's Haupt des Königs gelegt wurde. — 2) nur in den Psalmenüberschriften שׁוֹשַׁן עֵדוּת Ps. 60, 1, שׁוֹשַׁנִּים עֵדוּת 80, 1, u. ist vermuthl. wie שׁוֹשַׁנִּים 45, 1 Name eines Musikcorps, dessen Vorsteher שׁוּשָׁן = שֻׁשָׁן hiess u. der in עֲדִיתַיִם (Jos. 15, 36) im Juda-Gebiet stationirt war, ohne dass sich jedoch etwas Näheres bestimmen lässt.

עֲדִי (in Pausa עָדִי, mit *suff.* עֶדְיִךְ, עָדְיֵךְ, עֶדְיָו, *pl.* עֲדָיִים; v. עָדָה III) *m.* 1) *Schmuck*, den man anlegt Jer. 2, 32; 2 S. 1, 24, עֲדִי עֲדָיִים Ez. 16, 7 *schönster Schmuck*; allein s. 3. — 2) *das Edelste, Beste*, s. v. a. כָּבוֹד, dah. *Herz, Seele* Ps. 103, 5, wie Gleiches v. נֶפֶשׁ 107, 9; Jes. 58, 11. Die Bdtg. *Alter* (Trg.) ist blos gerathen. — 3) *Wange, Backe*, v. der Schönheit benannt Ps. 103, 5 (*Ibn Esra, Kimchi*); 32, 9 (LXX); hierher zieht man auch עֲדָיִים עֲדִי Ez. 16, 7 *Schmuck der Wangen*, was zum Zus.-hange sehr gut passt. Doch ist für diese Bdtg. kein Anhalt im Verbalbegriff.

עֲדִיאֵל (*El ist Schmuck, Zier*) *n. p. m.* 1 Chr. 4, 36; 9, 12; 27, 25.

עֲדָיָה (dass.) *n. p. m.* 2 Kö. 22, 1; 1 Chr. 8, 21; 9, 12; Esr. 10, 29; 10, 39.

עֲדָיָהוּ (dass.) *n. p. m.* 2 Chr. 23, 1.

עָדִין 1) *adj. m.*, עֲדִינָה *f. üppig, weichlich, behaglich*, v. Babel Jes. 47, 8, v. dem GB. „bieg-, schmiegsam, schwankend, weich sein" ausgehend. — 2) עָדִין (*Ueppiger, Weichlicher, Wollüstiger*) *n. p. m.* Esr. 2, 15; Neh. 7, 20; s. עֵדֶן u. עֲדִינָא.

עֲדִין (v. עָדַן I n. d. F. עֲדָנִים; *Geschlechtslust-Bereiter, Wohlleben Gebender, Erfreuender*) *m.* nur im n. p. יְהוֹעַדִּין 2 Kö. 14, 2 K'tib, wof. K'ri יְהוֹעַדָּן hat.

עֲדִינָא (*Ueppiger, Weichlicher*) *n. p.* eines der Helden David's, als בֶּן־שִׁזְא u. dem R'uben-Stamme angehörig bezeichnet u. der noch 30 Helden mit sich hatte 1 Chr. 11, 42; vgl. עֲדִינוֹ 2, עֲדִינוֹ.

עֲדִינוֹ (aus עֲדִינוֹן verkürzt, dah. LXX Ἀδινώ, mithin in seiner appellativen Bdtg. mit עָדִין 2 u. עֲדִינָא identisch) *n. p.* eines der Helden in der Genossenschaft der שְׁלוּשָׁה od. שְׁלִישִׁים od. שָׁלִישִׁים (s. d.), der Leibwache und des Stabes David's, nach seinem Familiennamen als הָעֶצְנִי (K'ri) od. nach den LXX הֶחְצְרוֹנִי (ὁ Ἀσωναῖος) d. h. von der Familie עֶצְן od. עָצוֹן näher bezeichnet 2 S. 23, 8. Die Stelle mag ursprüngl. vollständig gelautet haben: וְאַחֲרָיו עֲדִינוֹ הָעֶצְנִי (הֶחְצְרוֹנִי) הוּא עוֹרֵר אֶת־חֲנִיתוֹ עַל־שְׁמֹנֶה מֵאוֹת חָלָל בְּפַעַם אַחַת, während der zuerst angeführte Held als Haupt der Scheloschim od. Schalischim beschrieben wurde: יֹשֵׁב בַּשֶּׁבֶת (יָשָׁבְעָם) בֶּן־תַּחְכְמֹנִי (חַכְמֹנִי) רֹאשׁ הַשָּׁלְשִׁי הוּא־עוֹרֵר אֶת־חֲנִיתוֹ עַל־שְׁלֹשׁ־מֵאוֹת חָלָל בְּפַעַם אַחַת, so dass 2 S. l. c. im Vergleich zu 1 Chr. 11, 11 die Erzählungen v. *zwei* Helden zus.geschmolzen sind.

עֲדִיתַיִם (wenn von עָדָה I, s. v. a.

Digitized by Google

עַבְרָה, עַבְרוֹנָה) *n. p.* einer Stadt im Juda-Gebiet Jos. 15, 36. Nach Hieron. gab es ein עַזָּה bei עֲדִידָה u. ein עֲדִית bei Diospolis, aber mit keinem v. beiden stimmt unser 'Aditajim überein.

עָדַל (ungbr.) *intr.* s. v. a. חָדַל *ent-, hinschwinden, unthätig, lass, schlaff sein, rasten.* Dav. n. p. עַדְלַי, עַדְלָם.

עַדְלַי (*Lasser, Schlaffer*) *n. p. m.* 1 Chr. 27, 29; vgl. n. p. חַדְלַי.

עֲדֻלָּם (v. עָדֻל mit der Bildungssylbe -ם; *Rastort, Station*) *n. p.* einer Stadt im Süden des Juda-Gebiets, früher Residenz eines kleinen phönik. Staates Jos. 12, 15; 15, 35, durch die benachbarte Höhle bekannt unfern v. Betlehem 1 S. 22, 1; 2 S. 23, 13 u. vgl. 2 Mak. 12, 35 38; *gent. m.* עֲדֻלָּמִי Gn. 38, 1 20. LXX Ὀδολλάμ.

עָדַן I (K. ungbr.) *intr. weichlich, zart, üppig, wohllebig sein,* svw. עָנַג u. פָּנַק; *lieblich, wonnig, annehmlich, vergnüglich, wollüstig sein; müssig gehen, lass sein,* svw. חָדַל, בָּטַל; *leckerhaft sein,* v. Speisen; *vorzüglich sein,* v. Erzeugnissen; *theuer, werth sein,* v. Kindern; übertr. *bieg-, schmiegsam sein,* v. einer Ruthe, d. h. zart sein. Dav. עֲדִין 1 (*fem.* עֲדִינָה), עֶדֶן (*pl.* עֲדָנִים), מַעֲדַנִּים, עֲדָנָה, מַעֲדַנֵּי (*pl.* מַעֲדָנִים), מַעֲדַנִּים (*pl.* מַעֲדַנֵּי-) u. die n. p. עֶדֶן 2, עֵדֶן, עַדְנָא, עַדְנָה, עֲדִינוֹ, עֲדִינָא, עֵדִין 2.

Pi. עִדֵּן (ungbr.) *Ueppigkeit, Lust, Wohlleben bereiten, Wollust veranlassen, wonnig machen.* Dav. n. p. עַדִּין u. עִדּוֹ in יְהוֹעַדָּן.

Hitp. הִתְעַדֵּן *sich vergnügen, wohlleben* Neh. 9, 25.

Der St. עָדַן ist ar. غدن u. غدل, aram. עֲדַן, כֵּי, u. die org. W. liegt in עֵ-דַן (saftig sein), die auch viell. in זָן I.

עָדַן II (ungbr.) *tr.* aus עָנַד transponirt, w. s. Dav. מַעֲדַנָּה.

עֶדֶן (v. עָדַן I) *m.* 1) (nur pl. עֲדָנִים) *Wonne, Lieblichkeit* Ps. 36, 9; *Liebstes, Theuerstes,* d. h. die zarten Kinder Jer. 51, 34, wenn nicht hier מֵעֶדֶן zu lesen; *Kostbarkeiten, vorzügliche Gewänder* 2 S. 1, 24. — 2) (nur sg.; *Wonneland*) *n. p.* einer Gegend in der Richtung nach Osten (מִקֶּדֶם), in deren Garten (גַּן) die ersten Menschen lebten, vollst. גַּן עֵדֶן Gn. 2, 15; 3, 23 24, doch auch עֵדֶן allein Gn. 4, 16 (Bild eines herrlich blühenden Landes überh. Jes. 51, 3; Ez. 28, 13; 31, 9), für uns aber nicht mehr nachweisbar, obgleich seine Lage Gn. 2, 10-14 beschrieben ist; in jedem Falle ist es v. עֶדֶן verschieden. Es war auch das Wohnland Jehova's 3, 8. Oestlich davon im Lande *Nod* liess sich Kajin nieder 4, 16. — 3) nur mit בֵּית in בֵּית-עֵדֶן Am. 1, 5, was entw. das heutige *Bet el ǵanna* unweit Damask od. das Παράδεισος im Gebiete Laodicea's (Ptol. V, 15. §. 20) ist.

עֶדֶן 1) *n. p.* einer Ortschaft od. eines Gebietes an der Südküste Arabiens, heute *Aden* (ar. عَدَنُ), das Arabia Felix der Alten Ez. 27, 23, neben חָרָן am arab. Meerbusen, 12 Stationen südl. v. Mekka (Assem. b. o. III, 2, p. 563), כְּנֵה an der Südküste Arabiens, bei den Griechen *Κάνη* (Ptol. 6, 7, 10) genannt, welche den Handel v. Saba nach Tyrus vermittelten. — 2) nur in בְּנֵי-עֵדֶן, aus בֵּין-עֵ = בֵּית-עֵ entstanden (s. בֵּית I), *n. p.* eines Gebietes, neben גּוֹזָן, חָרָן, רֶצֶף, lauter mesopotamischen Landschaften, genannt 2 Kö. 19, 12; Jes. 37, 12 u. näher durch in תְּלַשַּׂר liegend bezeichnet, um es v. בֵּית עֵדֶן zu unterscheiden. Da dieses *Bet-* (Ben-, Bne-) *'Eden* schon seiner Stellung wegen im Verse nur in Mesopotamien od. in dessen Nähe sein kann, so mag es die Gegend סִכְנֵי (Assem. b. o. II. 224) in Mesopotamien sein; in Tlm. durch חַדְיַב *Adiabene* wiedergegeben.

יְהוֹעַדָּן s. עַדִּין u. עַדּוֹ.

עֲדָנָה (*def.* עֲדָנָא, *du.* od. die nächste Pluralität עֲדָנַיִן, *def.* עִדְנַיָּא; v. עָדַד zählen, zumessen, bestimmen, festsetzen, mit der Nominalbildung -ָן) *aram. m. Zeit,* gegenwärtige, זְבַן עִ' Dan. 2, 8 *Zeit kaufen,* d. h. gewinnen, sie beherrschen, vgl. emere tempus; אֶשְׁתַּנֵּא עִ' 2, 9 *die Zeit ändert sich;* בְּעִדְנָא דִי 3, 5 15 *zur Zeit wenn;* neben זִמְנָן 2, 21; 7, 12; ein festes Zeitmaass, *Jahr* 4, 13 20 22 29, d. h. 12 Monate

Digitized by Google

4, 26, wie מוֹעֵד 12, 7 (LXX, *Raschi, Ibn 'Esra*, Jos. b. j. 1, 1), mithin nicht *Monat*. In letzter Bdtg. ist עִדָּן וְעִדָּנִין וּפֶלֶג עִדָּן 7, 25 *ein Jahr und zwei Jahre und ein halbes Jahr* zu fassen, was 12, 7 durch מוֹעֵד מוֹעֲדִים וְחֵצִי übersetzt ist u. 12, 11 durch 1290 Tage, eig. 1278, als Summe angegeben, wie auch bei Johannes (Offenb. 12, 14) die Zeit, zwei Zeiten und eine halbe Zeit in 1260 Tage aufgelöst (11, 3) und auch (11, 2; 13, 5) zu 42 Monaten bestimmt sind.

עֲדָן (aus עַד־הֵן zus.gezogen) *adv. temp. bis hierher, bis nun, bis jetzt* Koh. 4, 3; vgl. הֵן II, 2 in לָהֵן Rt. 1, 13, לָהֵן Hi. 30, 24; talm. עֲדֵין dass.

עֲדָנָא (*Weichlichkeit, Zartheit*) *n. p. m.* Esr. 10, 30.

עֲדָנָה (dass.) *n. p. m.* 1 Chr. 12, 20; 2 Chr. 17, 14; vgl. עֲדִינָא, עֲדִינוֹ, עֵדִין 2.

עֶדְנָה *f. Geschlechtslust* Gn. 18, 12.

עֲדֵנָה (aus עַד־הֵנָּה zus.gezogen) *adv. temp.* s. v. a. עֲדֶן Koh. 4, 2; vgl. עַד־הֵנָּה Nu. 14, 19.

עַדְעָדָה (*Begrenzung*, v. עִדָּד aus עָדַד) *n. p.* einer Stadt im Juda-Gebiet Jos. 15, 22.

עָדַף (*part.* עֹדֵף, *pl.* עֹדְפִים, *fem.* עֹדֶפֶת) *tr. überbreiten, -decken, -hängen*, d. h. über etw. hinaus, v. Teppich Ex. 26, 12 13; übertr. *übrig sein*, v. Speisen 16, 23, *das Genüge überschreiten*, v. Geld Lev. 25, 27; *überzählig sein*, v. Personen, mit folg. עַל Nu. 3, 46 od. בְּ 3, 48 49; vgl. ar. عَذَفَ vordringen, -streben, voranlaufen, غذف überflüssig sein od. geben, überhängen u. s. w.; aram. עֲדַף besser, vorzüglicher sein. Die org. W. ist עָ־דָ־פָ, die auch im aram. מְסָא liegt.

Hif. הֶעְדִּיף *erübrigen; übrig, mehr haben* Ex. 16, 18.

עָדַר I (K. ungbr.) 1) *intr. sich trennen*, v. Jem. od. etw.; *sich zurückziehen; zurückbleiben*, ar. غَذَرَ u. غَدِرَ dasselbe, dah., wie das sinnverwandte חָסַר, גָּרַע, *mangeln, fehlen, gemindert, vermisst sein*. Insofern alle diese Bdtgen. v. dem sinnl. Begriff „abgeschnitten, -gekürzt, -gemindert sein" ausgehen (s. חָסַר, גָּרַע, בָּצַר), wie auch in der That es durch חָסַר umschrieben werden kann, so ist der GB. danach zu bestimmen. S. Nif. u. Pi. — 2) *tr. einschneiden, -reissen, -hacken, -graben, -pflügen*, in Weinland, dah. aram. כְּרֵי ackern. Dav. מַעְדֵּר.

Die beiden Bdtgen. des ZW. lassen sich sehr wohl auf Eine GB. = חָסַר zurückführen u. es ist somit גָּזַר, קָצַר zunächst damit zu vergleichen. Die org. W. עָ־דָ־רָ ist auch in דָּר II u. דָּ־רָ־אָ vorh.

Nif. נֶעְדַּר (*part. fem.* נֶעְדֶּרֶת; *fut.* יֵעָדֵר) 1) *fehlen, mangeln, vermisst werden* 1 S. 30, 19; 2 S. 17, 22, *aus-, zurückbleiben* Jes. 34, 16, *zurückge-, verlassen sein* 59, 15, ar. غدر (tr. im Stiche lassen, verrathen), vgl. in der philos. Sprache הֶעְדֵּר negatio, privatio, ggs. הֶרְכֵּב. — 2) *behackt, durchpflügt werden*, הָרַר Jes. 5, 6; 7, 25.

Pi. עִדֵּר (*fut.* יְעַדֵּר) *fehlen, vermissen lassen* 1 Kö. 5, 7, svw. חִסַּר.

עָדַר II (*part.* עֹרֵר, *inf. c.* עָרְרָ) *tr. ordnen, zus.reihen, -schaaren, aneinanderreihen* 1 Chr. 12, 38, in 3 HS. durch עָרְכִי mit Bezug auf 12, 33 35 36 umschrieben; mit Weglassung des Obj. מַעַרְכָה 12, 33, ohne dass es darum *intr.* ist od. dass es nöthig wäre mit LXX u. Vulg. es = עָזַר zu fassen od. mit 9 HS. לַעֲזֹר zu lesen. Der St. hängt mit סָדַר u. die org. W. עָ־דָ־רָ mit der in הָדַר III, סְ־דַ־רָ, תָּ־דַ־רָ II u. s. w. zusammen. Dav. עֵדֶר u. n. p. עֶדֶר, עֲדָר, עֲדַרְיָאֵל.

עֶדֶר (mit *suff.* עֶדְרוֹ, *pl.* עֲדָרִים, *c.* עִדְרֵי, mit *suff.* עֶדְרֵיהֶם; v. עֶדֶר II) *m.* 1) eig. Zus.-reihung, -schaarung, dah. Trupp, Schaar, gew. *Heerde*, mit genit. der Gattung als עִזִּים Hl. 4, 1, רְחֵלִים 6, 6, צֹאן Gn. 29, 2, בָּקָר Jo. 1, 18, doch auch ohne nähere Bestimmung *Schaafheerde* Hi. 24, 2, in der Hürde Mich. 2, 12 (n. E.), auf der Trift Ps. 78, 52, die unter einem רֹעֶה steht Jes. 40, 11; Jer. 31, 10; bildl. v. Israel, als Heerde Gottes 13, 17 20; Zach. 10, 3. — 2) (viell. = מִגְדַּל עֵדֶר) *n. p.* einer Stadt im Süden des Juda-Gebietes Jos. 15,

Digitized by Google

21. — 3) (viell. = עַדְרִיאֵל) *n. p. m.* 1 Chr. 23, 23. Zu מְגַדֵּל עֵדֶר s. מִגְדָּל.

עֵדֶר (*Heerde*) *n. p. m.* 1 Chr. 8, 15.

עַדְרִיאֵל (*Heerde El's*) *n. p. m.* 1 S. 18, 19; 2 S. 21, 8.

עָדַשׁ (ungbr.) *intr. fest, hart sein*, ar. حَدَسَ, v. harten Körnern, od. in seiner org. W. עָ־דַ־שׁ = דָּשׁ *zerstossen, -reiben*, wie רוּחַ v. רִיסּוֹת II, גֶּרֶשׁ v. גָּרַס = גָּרַשׂ, od. *abscheiden, -trennen*, mithin = גָּרַד, פָּרַד.

עֲדָשָׁה (nur *pl.* עֲדָשִׁים) *f. Linsen* Gn. 25, 34; Ez. 4, 9, zuw. in שְׂעֹרִים verschrieben 2 S. 23, 11 vgl. mit 1 Chr. 11, 13.

עָוָא (ungbr.) *aram. tr.* s. v. a. hebr. עָוָה. Dav. עַוְיָא (= עַוִּיא).

עַוָּא (s. עַוָּה) *n. p.* einer v. den Assyrern eroberten Provinz, wie חֲמָת, כּוּתָה, בָּבֶל, חֲמָת, סְפַרְוַיִם, הֲנַע, אַרְפַּד, רָצֶף u. a. 2 Kö. 17, 24, mit עַוָּה 18, 34; 19, 13; Jes. 37, 13 identisch u. jedenfalls in der Nähe v. Babel gelegen.

עוּב (K. ungbr.) *intr.* s. v. a. עָבָה *dick sein*, v. Schwelle, Vorsprung; *dicht sein*, v. Wald, Dickicht; *verhüllt, dunkel, finster sein*, v. der dichten Wolke; dav. עָב 1-3 (*pl.* עָבִים); עֵבֶה, עֹב od. עוּב.

Hif. הֶעִיב (*fut.* יָעִיב) *umwölken, -hüllen*, durch Wolkendunkel Kl. 2, 1, LXX dah. *ἐγνόφωσεν*, syr. ܐܥܟܡ.

In dem St. עב vereinigt sich der Begriff der Dicke mit dem der Dichtheit, u. daran schliessen sich die des Verhüllens (vgl. כָּסָה), des Umwölktseins, der Finsterniss, des Wolkendunkels (vgl. אָפֵל, עָלַם, חָשַׁךְ, עָנָן unter עב), woraus ersichtlich ist, dass die Stt. עָ־בַ־ה, עָגַב, עָגַם, syr. ܥܓܡ (Ethpa. umwölkt sein), hebr. עָם I, עָתָם II u. יָ־עַ־ם, חָ־בַ־ה I, חָתָם u. a. zus.hängen.

עוּב II s. v. a. אוּב (אָרַב), vrw. תָּעַב II.

Hif. הֶעִיב *verwerfen* Kl. 2, 1 n. Trg.

עוֹב (nur *pl.* עֲבִים; Dag. anstatt der gedehnten Aussprache) *m.* s. v. a. עֵב 3 (1 Kö. 7, 6) *schwellenartige Vorlage, Auftritt* Ez. 41, 26, trg. סְקוּפְתָּא.

עוֹבֵד (*Dienender, Verehrer*, sc. Jah's) *n. p. m.* Rt. 4, 17; 1 Chr. 2, 37; 11, 47; 26, 7; 2 Chr. 23, 1; s. עֹבֵד אֱדֹם, עֹבַדְיָה.

עוֹבָל (v. עָבַל; *kahle Gegend*) *n. p.* einer Landschaft der Jokthaniden-Geschlechter, dann eines daselbst wohnenden Stammes, neben שְׁבָא u. אוזָל Gn. 10, 28, wof. 1 Chr. 1, 22 עֵיבָל steht, das auch *Ghebal* ausgesprochen werden konnte u. mit den *Gebaniten* (südlich v. שְׁבָא) bei den Klassikern zus.fallen mag.

עָוֹג (ungbr.) *tr.* s. v. a. חוּג *umkreisen, -schliessen, rund einfassen, rund formen*, Kuchen, Brod, ar. عَوِجَ sich beugen, krümmen; übertr. *krümmen, verdrehen*, v. Verläumder. Dav. עֻגָה, עֻגָה, עוּגָה u. denom. עוּג, מָעוֹג.

עוֹג (d. h. ʿ*Og* = *Ong* aus עֹנֶג = עָנָק u. dies = עֲנָק, עָנוּק *Langhalsiger, Riese*) *n. p.* eines Riesenkönigs v. Bashan Dt. 3, 11; Jos. 13, 12, dessen Besitzthum die Israeliten unter Mose nahmen u. dem Menashe-Stamm zutheilten Nu. 21, 33; Dt. 3, 3; 1 Kö. 4, 19. S. עֲנָק II.

עוּגָב (einm. עֻגָב Ps. 150, 4, in mehrern HS. עֻגָב; v. עָגַב *lieblich tönen*) *m. Flöte, Schalmei* Gn. 4, 21; Hi. 21, 12; 30, 31; Ps. 150, 4, also ein Blasinstrument, sei es אַבּוּבָא tibia (Trg.), organum (Hier.), od. סוּמְפּוֹנְיָה.

עוּגָה (v. עוּג) *f.* ursprüngliche Schreibung für עֻגָה, עֻגָה (s. d.) *gerundeter Kuchen*, = מָעוֹג (s. d.), dav.

עוּג (*fut.* תָּעוּג, mit *suff. f.* תְּעֻגֶנָּה) denom. *einen* עוּגָה *backen*, mit בְּ *woran* Ez. 4, 12.

עוֹד (14 mal עֹד; mit *suff.* עוֹדִי, עוֹדֶנּוּ, עוֹדֶיהָ, עוֹדֶנָּה, עוֹדְךָ, עוֹדֵנִי, עוֹדֵינָה [als pl. mit suff. Kl. 4, 17 auf עֵינֵינוּ bezogen, wof. K'ri עוֹדֵינוּ als auf die Menschen bezogen], עוֹדָם, wof. einm. עוֹד הֵם Jes. 65, 24; v. עוּד n. d. F. קוֹל) *m.* eig. *Fortsetzung, -dauer, Wiederholung* (v. עוּד), iteratio (dah. auch mit Nominal-Suffixen); im Gebrauch jedoch nur *adv.* u. zwar a) als Wiederholung der Handlung: *wiederum, nochmals* (ar. عَادَ, malt. ʿ*ad*), z. B. יָדַע עוֹד Gn. 4, 25 *nochmals erkennen*, רוּץ עוֹד 24, 20,

Digitized by Google

הַרְחֵה עוֹד 29,33, חָלַם עוֹד 37,9, u. sogar nach ZW. des Wiederholens zur Steigerung, als יָסַף עוֹד 18,29, שׁוּב עוֹד Jer. 3,1 und mit Verneinungen Gn. 8,21; Hi. 7,10. לֹא עוֹד *nicht wiederum* Gn. 9,11. — b) als Anhalten einer Handlung: *fortwährend, anhaltend, ununterbrochen*, z. B. בָּכֹה עוֹד Gn. 46,29; Rt. 1,14, הָלַל עוֹד Ps. 84,5, wo es zuw. mit *stark, sehr* u. dergl. übersetzt werden kann. — c) als Wiederholung eines gleichen Zeitraumes Gn. 7,4; 8,10; 29,27, od. als die fernere, weitere, gesteigerte Zuständlichkeit od. Thätigkeit z. B. יָסַף עוֹד *mehr, länger, weiter* (thun) Gn. 37,5; Jes. 23,12; חָכַם עוֹד Spr. 9,9 *mehr weise*, d. h. *weiser werden;* als Hinzukommen zum Vorhandenen z. B. עוֹד אָח Gn. 43,6 *noch ein Bruder* (ausser den bekannten); 19,12 *wen hast du hier noch* (עוֹד) *mehr* (ausser deinem Hause); הֵנָּה עוֹד *noch ferner* (an andrer Stelle) *geschlagen werden* Jes. 1,5. — d) als Fortdauer der Zeit od. Handlung: *bis nun*, d. h. bis zum Beginn einer neuen Handlung, z. B. עוֹד חַי *noch bis jetzt lebt* Gn. 45,3, *noch immer, noch fort* 29,7; 31,14; עוֹד מְעַט Jes. 10,25 *nur noch ein Wenig;* עוֹד מְדַבְּרִים 65,24 *noch sind sie Redende*, d. h. während sie noch reden, u. es fällt עוֹד darin mit עַד (s. d.) zus. In dieser Bdtg. erscheint עוֹד mit suff. (wie עַיִן, אַיִן), als עוֹדֶנִּי Jos. 14,11, עוֹדְךָ Gn. 46,30, עוֹדֶנּוּ 1 Kö. 1,14; עוֹדְנוּ Gn. 18,22, עוֹדָהּ 1 Kö. 1,22, עוֹדָם Ex. 4,18, wof. עוֹד הֵם Jes. 65,24. — Zus.gesetzt mit בְּ erscheint es a) in בְּעוֹד in Bdtg. *indem noch* Hi. 29,5, *während noch* Jer. 15,9, *als noch* 2 S. 12,22, ggs. בְּמָרֵם, dann aber auch wie eine Präp. *während* (einer Zeit) Gn. 40,13 *während dreier Tage*, בְּעוֹדִי *während meiner* Ps. 104,33, d. h. so lange ich bin, ohne dass es darum Nominalbedeutung hat; b) mit מִן in מֵעוֹד *seitdem*, dah. mit suff. מֵעוֹדִי *seit ich bin* Gn. 48,15, מֵעוֹדְךָ *seit du bist* Nu. 22,30.

עוֹד *aram.* dass. Dan. 4,28.

עָוַד (K. nur *fut.* אָעִוד Kl. 2,18 K'tib) 1) *intr.* s. v. a. אוּד (s. d.) *kreisen, sich drehen, winden*, svw. גּוּל, אוּל I, חוּל, dah. *sich wiederholen, fortsetzen*, v. der Zeit od. einer Handlung; *sich steigern*, ar. عَادَ dass. Dav. עוֹד. — 2) *tr. umgeben, -hüllen* (im Aeth.), *umsammeln*, wie auch in אוּד u. חוּל diese Erweiterung der GB. vorhanden. — 3) in seiner org. W. עד s. v. a. יָעַד I u. עֲדָה (עָדַד) *bestimmen, festsetzen*, e. Statut, Gesetz, Gebot; *verheissen, vorausbestimmen*, e. Ereigniss; *bestärken*, eine Aussage, dah. — 4) *bezeugen*, d. h. als bestimmt beweisen Kl. 2,13 K'tib (LXX τί μαρτυρήσω σοι), wof. jedoch gew. Hif. steht; dav. עֵד 6 (= עָד) zu Zef. 3,8, עָד, תְּעוּדָה, עֵדָה, תְּעוּדוֹת. — 5) *auf-, emporrichten*, einen Sinkenden; *Bestand geben*, e. Fallenden (s. Pi. II u. Hitp.). — Die 2. u. 3. Hauptbdtg. des Stammes gehören zus. u. sind aus 1 hervorgegangen, wie man aus der Analogie v. אוּד, אוּר, יָעַד, עָדַד, קָרָה, חָזַק, שָׁרַר, חוּל leicht ersieht, u. somit gehören 1-5 zusammen.

Pi. I עִוֵּד (= עִיֵּד) *umgeben, -kreisen, -stricken* Ps. 119,61 (LXX, Vulg.), wof. sonst 18,5 אָפַף, u. ist aus Bdtg. 1 des Kal zu erklären.

Pi. II עוֹדֵד (*fut.* יְעוֹדֵד) *festen Stand geben, festigen, aufrichten* Ps. 146,9; 147,6, ggs. הִשְׁפִּיל. Dav. n. p. עוֹדֵד.

Hif. הֵעִיד (*part.* מֵעִיד, *inf. abs.* הָעֵד, *fut.* יָעִיד, *ap.* יַעַד u. יְעַד) eig. *bestärken*, e. Aussage, *bezeugen*, וּבִין ... בֵּין Mal. 2,14 *zwischen Zweien Zeuge sein;* הֵעִיד בְּ *Zeugniss ablegen vor* Jem. Am. 3,13, *wider* J. Dt. 31,28; *betheuern*, Jmdm. Gn. 43,3; *züchtigen, strafen*, als Zeugniss der Schuld Neh. 13,15; *e. Gebot, e. Mahnung, Verheissung geben*, Jmdm. 2 Kö. 17,15; Neh. 9,34; Jmdn. *beschwören* Ps. 50,7, mit acc. d. P. Jmdm. *e. rühmliches Zeugniss ablegen, durch Beweise bekräftigen* Kl. 2,13 K'ri; doch auch mit עַל d. P. Jer. 6,10; abs. *als Zeugen nehmen* Jes. 8,2. יְעִדֵנִי Jer. 49,19 u. 50,44 gehört zu יָעַד I.

Hof. הוּעַד *bestimmt angegeben werden*, mit בְּ d. P. Ex. 21,29.

Hitp. הִתְעוֹדֵד *sich fest*, d. h. aufrecht *halten, bestehen* Ps. 20,9 (LXX).

Der GB. der org. W. עד, die auch in יָעַד I u. II, ist wahrsch. *zus.binden*,

Digitized by Google

-*wickeln*, -*winden*, wie die damit identischen גָּד II, גֵּד II, אֲגַד, יָחַד, אָגַד, u. aus dieser GB. sind erst die Bdtgen. *umgeben*, -*kreisen*, -*winden*; *zus.thun*, *vereinen*, -*sammeln*; *fest machen*, *bestimmen* hervorgegangen, wie aus אָמָן, חָזַק, חָזַל zu ersehen.

עָדַד *aram. intr.* s. v. a. hebr. עוּד. Dav. עִדָּן.

עֹדְדָד (= מִתְ׳ *Aufrichtender*, *Stärkender*, sc. ist Jah) *n. p. m.* 2 Chr. 15, 1; 28, 9.

עָוָה (3 *fem.* עָוְתָה, 1 *pl.* עָוִינוּ) *tr.* 1) *krümmen*, *beugen* (den Weg, Wandel), dah. *krumm*, *verkehrt handeln*, neben חָטָא, הִרְשִׁיעַ Dan. 9, 5, mit עַל d. P. Est. 1, 16, dav. עָוֶל, עָוֹן u. viell. auch עֹן Zach. 5, 6, עוֹנָה Hos. 10, 10 K'ri u. עֵן Ps. 73, 7, wenn nicht zu allen diesen besser ein St. עוּן = אוּן anzunehmen ist. — 2) *umkehren*, -*wenden*, *zerstören*, Plätze, Städte, wie Pi. Jes. 24, 1, svw. הָפַךְ. — 3) *ineinanderschlingen*, -*schütten*, zu e. Haufen, Dav. עִי, מְעִי. — 4) *sich kreisend ziehen*, um etw., v. Ringzelten, Zeltkreisen, Hüttendörfern, mithin = חָוָה III. Dav. n. p. עַוִּים, עִי aus עִוִּי, עִוִּי aus עִוְיִי, u. viell. auch עִי aus עִוְיִי.

Nif. נֶעֱוָה (1 *P.* נֶעֱוֵיתִי, *part.* נֶעֱוֶה) *sich krümmen*, *winden*, vor Schmerz; *sich ängstlich wegbeugen*, mit מִן *vor* Jes. 21, 3, bildl. *verstört sein*, v. Geist Ps. 38, 7; *verkehrt*, *sündig sein*, v. Herzen Spr. 12, 8; *verkehrt* = *frech sein*, v. einem Weibe 1 S. 20, 30, wenn nicht mit LXX נַעֲרַת für נַעֲוַת zu lesen (s. בֵּן S. 196).

Pi. I עִוָּה 1) *umkehren*, -*wandeln*, Landoberfläche, d. h. in leere Wüste verwandeln Jes. 24, 1, vgl. הָפַךְ 1 Chr. 19, 3; *umstürzen*, נְיַעֲוֵהוּ Kl. 3, 9, d. h. zerstören, ungangbar machen, subvertere (Vulg.); dav. עַוָּה. — 2) s. v. a. *Pi.* II עִיֵּת u. dav. n. p. עַוָּה, עַוָּא.

Pi. II עִוָּה (= עִוֶּה) entw. *im Kreis stellen*, *machen*, *ringeln*, od. v. עוּד in Bdtg. v. חָוָה III u. קָוָה *zus.thun*, -*bringen*, *sammeln* u. s. w.; dav. n. p. עַיָּה, עַיִּת, עַיָּא, עִיִּים, עַיּוֹן, עַיְוֹת, עַיְוִים.

Pi. III עִוְּתָה (aus עִוְעֲתָה zus.gezogen; ungbr.) *verstören*. Dav. עִוְעָה.

Hif. הֶעֱוָה (*inf. abs.* הַעֲוֵה, *mit suff.* הַעֲוֹתוֹ) *krümmen*, *beugen*, הָרַךְ, d. h. *verkehrt handeln* Jer. 3, 21, יָשַׁר (das Gerade) Hi. 33, 27; *sündigen*, neben חָטָא 1 Kö. 8, 47; נִלְאָה הַעֲוֵה *sich mühen zu sündigen* Jer. 9, 4.

Zur Erklärung des hebr. St. vergleiche ar. عَوَى winden, drehen, verkehrt thun, غَوَى krumm handeln, abirren, عَفَا zerstören, -trümmern, d. h. wirr ineinander schütten, -häufen, wie auch אָרַר I (sich beugen, neigen), גָּבָא II, גָּבָה, קָוָה, גָּבַב, גָּמַם damit zus.gestellt werden können, sowie es als in kreisender Form etw. machen mit חָוָה III (s. d.) zus.hängt.

עַוָּה *f. Zerstörung*, *Umkehrung*, Ez. 21, 32 *zur Umkehrung*, *Wüstheit u. zu Trümmern mache ich es* (nämlich Priester- u. Königthum, in מִצְנֶפֶת u. עֲטָרָה symbolisirt).

עַוָּה s. עִוָּה u. עַוִּים.

עַוָּה (s. v. a. חַוָּה 1, חַוִּי in der Appellativbdtg.) *n. p.* einer von Assyrien eroberten Landschaft, neben חֲמָת, אַרְפַּד, סְפַרְוַיִם u. הֵנַע 2 Kö. 18, 34, od. neben בְּנֵי־עֵדֶן, חָרָן, גּוֹזָן 2 Kö. 19, 12 13; Jes. 37, 12 13 genannt u. vermuthlich mit עַוָּא, neben גִּבְלָ u. כּוּתָה, einerlei 2 Kö. 17, 24. Neben diesen Formen עַוָּה u. עַוָּא scheint noch eine dritte עַוִּי existirt zu haben, woraus gent. pl. עַוִּים (s. עַוִּים 3) 2 Kö. 17, 31, die Bewohner v. *'Awwa*, *'Iswah*, *'Awwsh*, die *'Awwäer*, welche die Gottheiten נִבְחַז, נִבְחָן), תַּרְתָּק (s. d.), נִבְחַאסְר (נִבְחָז) verehrten. Wo diese Landschaft zu suchen sei, das kann jetzt kaum ermittelt werden, indess kann sie nicht weit v. Kuta u. Babel gelegen haben, da die andern Landschaften auf Mesopotamien hinweisen.

עָוֹן s. עָוַן.

עֹוֵז s. עֹז.

עָוַן (K. nur *inf. c.* לָעֻוּז = לָעֻוּז Jes. 30, 2) *intr. fliehen*, *enteilen*, *hineilen*, mit בְּ *wohin*, Jes. 30, 2 *um zu flüchten* (d. h. sich zu begeben) *in Pharao's Schutz*, parall. חָסָה, gewählt um auf מָעוּז (v. עָזַז)

Digitized by Google

anzuklingen. Zu dem St. vgl. חוּשׁ, גּוּז, ar. غَاثَ (was ebenfalls mit بِ construirt wird), viell. auch עוּשׁ I.

Hif. הֵעִיז (*imp.* הָעִיזָה) 1) *eilend fortschaffen*, Habe Jes. 10,31, wie הֵנִיס (Ri. 6,11; Ex. 9, 20); *flüchten, in Sicherheit bringen*, mit acc. d. Obj. Ex. 9, 19. — 2) *schnell forteilen, eilig fliehen* Jer. 4, 6; 6, 1.

עָוַט I (*fut. ap.* יַעֲט n. d. F. (יָעֳטָם) *tr.* 1) s. v. a. אוּת I *einstechen, -graben, -schneiden, -hacken*, vom Griffel, ebenso אָתַת (אָתַת); *auf etw. vorstürzen, in etw. stossen, stürmen, drängen*, v. Raubvogel, Raubthier, davon עֵט, עַיִט, n. p. עִיטָם. — 2) übertr. *losstürzen, herfallen, auf* oder *über* Beute, mit אֶל 1S. 14,32 K'ri; 15,19.

עָוַט II (K. ungbr.) *intr.* in seiner org. W. עֵט s. v. a. קָץ I, קֵט, נָ־קֵט *Ekel empfinden, Ueberdruss haben*, vgl. syr. ܟܨ im Etpa. Widerwillen an Jem. empfinden, ܟܨܦ Widerwillen, Zorn, ar. غَاظَ dass., daher

Hif. הֵעִיט (*fut. ap.* יָעֵט) *verächtlich behandeln*, mit בְּ d. P. 1 S. 25, 14 (Trg. נָקַץ בְּ, LXX, Vulg., Syr.), wie נָקַט, קָץ ebenfalls mit בְּ construirt sind.

עַוִּי s. עַוִּים.

עַוָּיָא (= עַוִּיָּא, v. עַוָּא aram. = hebr. עָוָה; mit *suff.* עַוְיָתְהּ = עַוִּיָּתָהּ) *aram. f. Verkehrtheit, Sünde* Dan. 4, 24.

עָוִיל (nur *pl.* עֲוִילִים, mit *suff.* ־לֵיהֶם; v. עָוַל II = עוּל) *m. Kind* Hi. 21,11, parall. יְלָדִים; 19,18, wo Theod., Vulg., 1 HS. bei Kennicot unrichtig אֱוִילִים haben.

עֲוִיל (v. עָוַל I) *m.* s. v. a. אֱוִיל *Verkehrter, Ungerechter* Hi. 16,11, neben רָשָׁע u. = עַוָּל, בֶּן־עַוְלָה.

עַוִּים 1) *n. p. gent. pl.* der Urbewohner in den Gehöften bis nach עַזָּה hin, dem südlichsten Grenzpunkt der Kena'anäer, welche die aus כַּפְתֹּר Eingewanderten vertilgt haben sollen Dt. 2, 23, was aber vermuthlich nur theilweise geschah, da sie später noch neben den fünf filistäischen Kreisen als besonderer Stamm aufgezählt werden Jos. 13, 3 u. eine binjaminit. Stadt neben andern, wahrsch. weil Reste dieses Stammes da wohnten, sogar noch עַוִּים hiess 18, 23 (s. עַיִּים 2). Es hat also neben כְּנַעַן auch eine Landschaft עַזָּה in Palästina gegeben, deren Bewohner עַוִּים geheissen. — 2) *n. p.* einer Stadt im Binjamin-Gebiete Jos. 18,23, vermuthlich aus עִיר הָעֵצִי verkürzt, weil Reste der 'Awwäer dort wohnten, wenn nicht עַוִּים hier = ñ. p. עַיִּים, עַוִּית, עִיּוֹת, עִיּוֹן. — 3) *gent. pl.* v. עַוָּה = עַזָּה; עַוָּא 2 Kö. 17, 31, s. עַזָּה.

עַוִּית (v. עַוָּה = חָוָה III; *Hüttendorf*) *n. p.* einer edomit. Stadt im Osten von Moab Gn. 36, 35; 1 Chr. 1, 46, wo K'tib עִוִּים = עַיִּים, עִיּוֹן; die Hügelreihe غُوَيْنَة (Ghuweitha) im Osten v. Moab (Burckh. Syr. 638) od. *Ἄναθα* als Ortschaft zwischen Petra u. Elat (Steph. Byz.) mag derselbe Name sein.

עָוַל I (K. ungbr.) *tr. verdrehen, -wickeln, -kehren*, das Gerade; *verkehrt machen, verkehrt handeln*, svw. עָקַשׁ, עִוֵּת, עָקַל, übertr. *sündigen, verschulden*, svw. רָשַׁע. Der St. ist demnach = חָבַל I. 3, wov. חָבַל 2, syr. ܥܘܠ, ar. عَالَ intr. sich wegwenden, drehen, weichen, v. rechten Weg, عَبَلَ drehen, knoten, e. Strick, u. wahrsch. ist in אֲבַל (zu אֲוִיל, אֲוִילָת), אוּל I, חוּל, יָ־בַל, יְאַל I = יָאַל dieselbe org. W. mit dem GB. *schlingen, knüpfen, zus. drehen*, so dass man zu אֱוִיל nicht, wie gew., den Begriff *schlaff sein* anzunehmen braucht. Dav. עֱוִיל, עַוְלָה (עֹלָה), עַוָּל, עַוְלָה, עַוָּל.

Pi. עִוֵּל (*fut.* יְעַוֵּל) *verkehrt handeln, freveln*, Jes. 26, 10 *im Land der Geradheit* (d. h. im heiligen Lande) *frevelt er;* מְעַוֵּל Ps. 71, 4 neben חוֹמֵס (חוֹמֵם) u. = רָשָׁע; syr. ܥܘܠ dass. Dav. עַוָּל.

עָוַל II (ungbr.) *intr.* s. v. a. עוּל w. s. Dav. עִוֵּל = עוּל.

עַוָּל (v. עָוַל I) *m. Verkehrter, Schlechter, Sünder*, neben רָשָׁע Hi. 18, 21; 27, 7; 29,17 von rechtverdrehenden Richtern; = פֹּעֵל אָוֶן 31, 3; Zef. 3, 5.

עָוֶל (*c.* עֶוֶל Ez. 28,18 n. K., mit *suff.* עַוְלוֹ; von עָוַל I) *m. Verkehrtheit, Schlechtigkeit*,

Digitized by Google

Unredlichkeit, dah. פָּעַל עָ׳ Hi. 34, 32, עָשָׂה עָ׳ Ez. 3, 20, חִתְעַוֵּת עָ׳ Ps. 53, 2 (moralisch) *schlecht handeln: verkehrt*, v. Richtern Lev. 19, 15; *unredlich handeln*, v. Kaufleuten Ez. 28, 18; concr. *unredlich erworbenes Gut* Ps. 7, 4.

עוּל (nur *part. f. pl.* עָלוֹת) *intr.* 1) *sich netzen, Nass einziehen, saugen, schlürfen, trinken*, v. Kälbern, Lämmern od. Kindern, dah. *jung, frisch, saftig, zart sein*, v. jungen Schafen (s. עָלוֹת) Gn. 33, 13, Kindern (s. עוֹל); vgl. ar. غَالَ schlürfen, einsaugen, dah. غِيْل Röhricht (vgl. גֵּמָא = aram. גֻּמְּא zu גָּמָא), غَيْل Quellenthal, vgl. noch عَلَّ wiederholt schlürfen, trinken. Dav. עוֹל, עָיִל, עֲלוֹת. — 2) übertr. *wohlgenährt, nahrhaft, dick, fett sein*, v. Milch, Fleisch u. s. w. — 3) *tr. säugen*, פָּרוֹת עָלוֹת *säugende Kühe* 1 S. 6, 7 10.

Pi. I עוֹלֵל (ungbr.) *sehr jung, zart sein*, v. Kindern, dav. עוֹלֵל, מְעוֹלָל, עוֹלָל, תַּעֲלוּל (s. d.), מַעֲלָל 2, ohne dass man darum einen St. עָלַל, am wenigsten verschieden v. עָלַל, anzunehmen hat.

Pi. II עִלַּע (aus der Reduplication עִלְעֵל entstanden, *fut.* יְעַלַּע) *schlürfen, stark trinken* Hi. 39, 30, mithin nicht v. לִעְלַע.

עוֹל (mit *suff.* עוֹלֶהָ; v. עוּל) *m. Kind*, junges Jes. 49, 15, neben בֵּן־בֶּטֶן; *Jüngling*, in עָ׳ יָמִים *Jüngling an Tagen*, d. h. an Lebenstagen, ggs. זָקֵן 65, 20, vergl. עָיִל; neuarab. عايل, aram. כְּמַל u. כְּמֵל, עוֹל u. עִיל dass.

עוֹל s. עֹל.

עַוְלָה (*fem.* v. עָוֶל, poët. durch tonloses *a* verlängert עַוְלָתָה Ez. 28, 15; Hos. 10, 13; Ps. 125, 3, vgl. אֱוִילָתָה, אֱמֶתָה, זְאֵבָתָה, יְשׁוּעָתָה) *f.* s. v. a. עָוֶל Hi. 6, 29; Spr. 22, 8; Jes. 59, 3, dah. בֶּן־עַ׳ Ps. 89, 23, *pl.* בְּנֵי עַ׳ 2 S. 3, 34, *Verkehrter, Schlechter, Unredlicher.*

עוֹלָה (poët. עֹלָתָה Hi. 5, 16; *pl.* עוֹלוֹת) *f.* 1) s. v. a. עַוְלָה Jes. 61, 8; Hi. 5, 16; Ps. 58, 3; 64, 7; vgl. noch עַלְוָה; der St. ist mithin עָוַל. — 2) (v. עָלָה, *pl.* mit *suff.* עֲלוֹתֵיו) s. v. a. מַעֲלָה *Stufe, Treppe, Stiege* Ez. 40, 42; pl. 40, 26. — 3) (v. עָלָה) in Bdtg. *Opfer, Ganz-*, s. עֹלָה.

עוֹלָה (v. עָלָה) *m.* s. v. a. מַעֲלָה *Stiege, Treppe* Ez. 40, 40, wie עֲלוֹת 40, 26 u. עוֹלָה 40, 42; od. einfach *part.: für den, welcher hinaufsteigt, nördlich* (Vulg.).

עוֹלָל (n. d. F. חוֹתָם; *pl.* עֹלָלִים; *suff.* עֹלָלַיִךְ; v. עוּל) *m.* s. v. a. עוֹלָל Jer. 6, 11; Kl. 4, 4; Nah. 3, 10.

עוֹלָל (eig. abgek. aus מְעוֹלָל [s. d.] *part. Pi.* v. עוּל, wie אֹרֵר, עֵרֵר Hi. 3, 8, עָנֵּה, מְעַנֶּה Jes. 57, 3 aus מְעֹנֶּה, מְאֹרֵר, מְעֵרֵר; *pl.* עוֹלְלִים, *c.* עֹלְלֵי, mit *suff.* עוֹלְלֵיהֶם, עֹלָלַי, עֹלָלֶיךָ; s. *Fürst*, Conc. s. v.) *m.* s. v. a. עוּל, עָיִל, עוֹל *Kind*, sowohl das zarteste 2 Kö. 8, 12; Jes. 13, 16; Hos. 14, 1, u. auf dem Arme getragene Kl. 2, 20, als *der Knabe*, der auf der Gasse spielt Jer. 6, 11, in die Gefangenschaft zieht Kl. 1, 5 u. Brod verlangt 4, 4, dah. neben יוֹנֵק Ps. 8, 3; Jo. 2, 16; Jer. 44, 7 u. als verschieden u. reifer angesehen 1 S. 15, 3; 22, 19; der pl. = בָּנִים Ps. 17, 14.

עוֹלְלוֹת s. עֲלֻלוֹת.

עוֹלָם (zuw. עֹלָם, v. עָלַם I n. d. F. אוֹצָר, mit *suff.* עָלְמוֹ, *pl.* עוֹלָמִים, *c.* עוֹלְמֵי) *m.* eig. das Verhüllte, -borgene, Dunkle, Ferne, v. der unbegrenzten Zeit, sei es Vergangenheit od. Zukunft, u. so dah.: 1) *die Vorzeit*, Ps. 139, 24 *auf dem Wege der Vorzeit*, d. h. worauf die Ahnen gewandelt; Jer. 6, 16; 18, 15; אֹרַח עָ׳ Hi. 22, 15 *Pfad der Vorzeit*, d. h. worauf Sünder in der Vorzeit gegangen; יְמֵי עָ׳ Am. 9, 11, יְמוֹת עָ׳ Dt. 32, 7 *Tage der Vorzeit*, dah. genit. zu גְּבוּל Spr. 22, 28, פְּתָחַי Ps. 24, 7, מְתֵי 143, 3, עַם Ez. 26, 20, wo es mit *alt, uralt, vormalig* u. s. w. wiedergegeben werden kann. מֵעוֹלָם *von jeher, seit langer Zeit* Jes. 42, 14; 57, 11 bei dem Zurückblicken am Schlusse des Exils auf den Anfang, wie חָרְבוֹת עוֹלָם 58, 12; 61, 4 *die Ruinen seit dem Falle Juda's*. — 2) die zukünftige Zeit, dah. *Ewigkeit, ewige Zeiten, stete Fortdauer*, als בְּרִית עוֹלָם Gn. 17, 7 *Bund der Ewigkeit*, d. h. für alle Zukunft bestehend, und dah. genit. zu אֲחֻזַּת 17, 8, חֹק Ex. 12, 14; שְׁנַת עוֹלָם

Digitized by Google

Jer. 51, 39 *Schlaf der Ewigkeit*, d. h. für alle Zukunft, d. h. Tod; בֵּית עוֹלָם Koh. 12,5 *das Grab*; חַיֵּי עוֹלָם Dan. 12,2 *Leben nach der Auferstehung*. Daher adv. לְעוֹלָם Ps. 100, 5; Koh. 1, 4 oder blos עוֹלָם Ps. 104, 5; 21, 5 *ewiglich*, um das Fortbestehen zu bezeichnen, verstärkt עַד־עוֹלָם 1 S. 2, 30; 2 S. 7, 16; 1 Chr. 17,12; Ps. 18,51. Fortdauer ohne Ende ist es Gn. 3, 22; Hi. 7, 16. Die Unendlichkeit beider Zeiten wird durch מֵעוֹלָם וְעַד עוֹלָם Ps. 90, 2 ausgedrückt. — 3) eine durch den Zus.hang od. durch die Natur des Gegenstandes bedingte zukünftige Zeit und zwar a) *Lebensdauer, -zeit*, v. dem Zeitpunkte der Gegenwart ab, als עֶבֶד ע' Dt. 15, 17; von Familien, Geschlechtern, Völkern 1 S. 2, 30; 13, 13; 2 S. 7, 16; auch v. Thieren Hi. 40, 28; u. hierher gehört auch עַד־עוֹלָם 1 S. 1,22; 2 S. 3,28; b) *Stetigkeit, Beständigkeit* Ps. 5, 12; 31, 2; 78, 12; שִׂמְחַת ע' *stete Freude* Jes. 35, 10; c) *bestimmte Zeitdauer, lange Zeit*, deren Endpunkt zuw. bestimmt wird Jes. 32, 14 17. — 4) *Ewigkeit*, d. h. ohne Beginn u. Ende, nur von Gott Gn. 21, 33; Jes. 40, 28; Dan. 12, 7 u. immer mit *ewig* wiederzugeben. — 5) als rednerische od. dichterische Hyperbel, bei dem Wunsche für langes Leben od. in Begrüssungen der Könige 1 Kö. 1,31; Ps. 45,7; 61,8; Neh. 2, 3, wie sonst auch andere ähnliche Formeln stehen Ps. 72,5 17; 89, 37. — In fast allen vorhergehenden Bdtgen. steht auch der pl. עוֹלָמִים *frühere* (alte) *Zeiten* d. h. *Vorzeit* Jes. 51, 9; Dan. 9, 24; Koh. 1, 10; *spätere Zeiten, entfernte Zukunft* Ps. 77, 6; *Stetigkeit* Jes. 26, 4. — 6) *Welt*, wie חֶלֶד (s. d.), gr. *αἰών*, nur Koh. 3, 11 (Vulg.), was jedoch noch keinen passenden Sinn giebt (s. עֹלָם).

עוּם I (ungbr.) *tr. ver-, umhüllen, -decken*, mit עוּף, עוּף II zus.hängend od. vielmehr ganz ident., syr. ܥܡ umhüllen, -wölken, -düstern; dah. *umdüstern*, z. B. Glänzendes durch Brand, ar. غَمَّ bedekken, einschliessen, umdüstern, -dunkeln. Doch ist dafür eher עָמַם II gebräuchlich, wie auch aram. עֲמַם, ar. غَمَّ vorhanden ist, ohne darum dav. verschieden zu sein.

Hof. הוּעַם (*fut.* יוּעַם) Kl. 4, 1 s. עָמַם.

עוּם II (ungbr.) *intr. glühen, brennen*, v. Ostwind, ar. غَامَ lechzen, dürsten, v. brennen, in seiner org. W. עָם mit חָם, חֵם, aram. אֲחַם ident. Dav. יְעִים.

עָוַן I (ungbr.) *intr.* s. v. a. אוּן I *hauchen, wehen*, bildl. dah. 1) *eitel, vergänglich, nichtig sein*, svw. הָבַל; 2) *sündhaft, schlecht, falsch sein*; 3) *abgöttisch, götzendienerisch sein*. Alle diese 3 Bdtgen. gehören genau zus., wie man unter אוּן I u. הָבַל sehen kann, u. zur org. W. עָן findet man bei den identischen אָן I (אוּן), הֵן, הֶן, אַן, אֲנַ־ה I, הֵן I (הוּן) u. s. w. die semitische u. aussersemitische Vergleichung. Dav. עִוָּה 2, עֵין = עִוֹן und wahrsch. auch עָוֹן.

עָוַן II (ungbr.) *intr.* 1) eig. sich neigen, niederlassen, dah. *wohnen, verweilen*, v. Menschen u. Gott; *lagern*, v. Thieren; übertr. *Schutz, Zuflucht finden*. In seiner org. W. עָן ist der St. mit חָנַ־ה I (s. d.) identisch. Dav. מָעוֹן, מְעוֹנָה u. מָעוֹן, מְעוֹן, מָעוֹן, מְעוֹנָה, מוֹעָנָה 2, מָעֲנֵי n. p. מְעוֹנִי, מְעוֹנָתִי. — 2) *beiwohnen, Beilager halten*, was in עָנָה = עָנָה II, בָּעַל sehr gut liegen kann. Weiter liesse sich vergleichen חָגַן I, אָנַ־ה II u. s. w. Ueberh. vgl. שָׁכַב עִם u. כָּרַע עַל. Dav. עוֹנָה 1.

עָוַן III (ungbr.) *intr. rinnen, fliessen, quellen*, v. Wasser, ar. غَانَ, übertr. *thränen*. Die Identificirung mit עוּן II in der GB. sich beugen, einbiegen, einsenken, von der Form des Auges u. der Quelle, ist durch die klare Bdtg. des ar. غَانَ, wie auch aus andern sprachlichen Analogien hinlänglich widerlegt. Dav. עֵין 1-3 u. denom. מָעוֹן, עֵינָה, מַעְיָן, עֵין 3; n. p. עֵין־חָאצוֹר, עֵין־גַּנִּים, עֵין־דֹּאר, עֵין וְגֶדִי, עֵין חָצוֹר, עֵין חֲרוֹד, עֵין חַדָּה, עֵין־דּוֹר, עֵין רִמּוֹן, עֵין רֹגֶל, עֵין עֶגְלַיִם, עֵין מִשְׁפָּט, עֵין רִמּוֹן, עֵין־תַּפּוּחַ u. עֵין תַּפּוּחִים, עֵין שֶׁמֶשׁ, עֵינַיִם, עֵינִי, עֵינָן, עֵינָה vers. sam.; עֲנָם, עֲנִים.

עָוֹן (selten עָוֹן 2 Kö. 7, 9; Ps. 51, 7, *c.* עֲוֹן, selten עֲוֹן 1 Chr. 21, 8, mit *suff.*

Digitized by Google

עֲוֹנִי, עֲוֹנוֹ, עֲוֹנֵנוּ; 1 *pl.* עֲוֹנִים, nur mit *suff.* עֲוֹנֶיךָ, עֲוֹנֵיכוּ; 2 *pl.* עֲוֹנוֹת, ־תֵּ, mit *suff.* עֲוֹנֹתֵיכֶם, עֲוֹנֹתַי) *m.* 1) *Verkehrtheit* (vergl. aram. עַוְיָא), dah. übertr. *Sünde, Schuld, Vergehen*, eines Volkes od. Stammes GN. 15, 16; JES. 27, 9; HOS. 7, 1, eines Standes KL. 4, 13, neben פֶּשַׁע EX. 34, 7 u. חַטָּאת DT. 19, 15, gesteigert עֲוֹן חַטָּאת PS. 32, 5. Das Vergeben, Sühnen der Sünde wird ausgedrückt durch נָשָׂא EX. 28, 43, כִּפֶּר PS. 78, 38, הֶעֱבִיר 2 S. 24, 10, סָלַח NU. 14, 19, לֹא חָשַׁב לְ PS. 32, 2, לֹא זָכַר JES. 64, 8, לֹא מָצָא לְ HOS. 12, 9, רָצָה LEV. 26, 41, כִּפֶּה עַל NEH. 3, 37, טָהַר מִן JER. 33, 8, נָקָה מִן NU. 5, 31, פָּדָה מִן PS. 130, 8, u. umgekehrt *die Sünde bestrafen*, od. *einen der Sünde wegen strafen* heisst יִסַּר אִישׁ עַל PS. 89, 12, הֶזְכִּיר עָ' EZ. 29, 16, פָּקַד עָ' NU. 14, 18, שִׂטֵּם JER. 32, 18; הִפְגִּיעַ בְּ JES. 53, 6; der ergänzende genit. bezeichnet entw. den Begeher der Sünde EX. 20, 5 od. den Gegenstand, woran man sich versündigt NU. 18, 1; JOS. 22, 17, od. die dadurch herbeigeführte Folge, als קֵץ EZ. 21, 30, חֶרְבּ HI. 19, 29, פְּלִילִים (die Strafe der Richter, Verurtheilung) 31, 11, vgl. 1 JOH. 5, 16 *ἁμαρτία πρὸς θάνατον*, durch etw. bewirkt JES. 57, 17; EZ. 7, 19 *Anstoss zur Sünde.* — 2) die aus dem Verbrechen hervorgehende *Bedrängniss, das Leid, das Unglück*, עֲוֹן עָקֵב PS. 49, 6 *das Leid vom Nachsteller; Schmerz* 31, 11, wodurch die Kraft geschwächt wird; *Unglück, Verderben, Strafe*, als Folge der Sünde GN. 19, 15; JES. 5, 18, wie auch עֲוָלָה HOS. 10, 18 u. חַטָּאת ZACH. 14, 19; SPR. 21, 4 so gebraucht wird. — In Bezug auf die Ableitung hat man gew. עָוָה als St. angenommen und ihm zur GB. Krümmung, Verkehrtheit gegeben; allein wenn gleich aus diesem Verbalbegriffe sehr gut der der Sünde, Schuld u. s. w. entstehen kann, so scheint doch das Vorkommen v. עוֹן ZACH. 5, 6 (LXX, Syr.), עוֹנָה HOS. 10, 10 K'ri, u. עָיִן PS. 73, 7 in gleichem Sinne, u. weil עָוֹן überh. mit אָוֶן (s. d.) fast ganz übereinstimmt, dafür zu sprechen, als St. dazu עוּן I = אוּן I anzunehmen.

עָוֹן (Part. עֹנֵן 1 S. 18, 9 K'tib) für עָיִן, denom. v. עָיִן; s. עָיִן.

עוֹן (mit *suff.* עוֹנָם) *m. die Sünde, Schuld*, symbolisch die אֵיפָה füllend ZACH. 5, 6 (LXX, Syr.), wofür jedoch gew. עָיִן.

עוֹנָה (mit *suff.* עוֹנָתָהּ, *pl.* mit *suff.* עוֹנוֹתָם) *f.* 1) (v. עוּן II) *Beiwohnung, -schlaf*, concubitus EX. 21, 10, vgl. זְבָל u. זְבוּל; ar. عون nupta. — 2) s. v. a. עָוֹן, עוֹן *Sünde, Vergehen*, übertr. *Götze* HOS. 10, 10 K'ri, entw. blos als NF. v. עָוֹן od. v. עוּן I = אוּן.

עַוְעָה (zus.gezogen aus עִוְּעָה, u. dies redupl. aus עָוָה; nur *pl.* עַוְעִים) *m. Verkehrtheit, Verwirrung*, des Geistes, *Unbesonnenheit* JES. 19, 14.

עוּף I (*part. f.* עָפָה, *pl.* עָפוֹת; *inf. c.* עוּף, *fut.* יָעוּף, *ap.* יָעָף, in Pausa יָעָף) *intr. fliegen*, v. Adler HAB. 1, 8; SPR. 23, 5, v. nach der letzten Häutung NAH. 3, 16, svw. דָּאָה (DT. 28, 49); bildl. v. Feind, *flugs losstürzen*, mit בְּ *auf* etw. JES. 11, 14; *herbei-, heranfliegen*, v. שָׂרָף 6, 6; übertr. *hinfliegen*, v. den Augen auf etw., d. h. *flugs darauf blicken* SPR. 23, 5 K'tib (wo K'ri Hif. hat); v. einem Buche ZACH. 5, 1, d. h. *sich ausbreiten;* הִגְבִּיהַּ עוּף HI. 5, 7 *hoch fliegen*, v. בְּנֵי רֶשֶׁף (s. d.); *schweben, schützend fliegen*, v. d. ihre Jungen schirmenden weibl. Vögeln JES. 31, 5, neben גָּנַן עַל, wie עַל auch zu עָפוֹת hinzuzudenken ist, svw. רָחַף; v. Fluge der Wolken u. Tauben 60, 8; v. Einherfahren Gottes auf den Cherubim 2 S. 22, 11; *flüchtig hineilen*, v. Traum HI. 20, 8, Pfeil PS. 91, 5; *enteilen*, v. Leben. Dav. עוֹף.

Pi. I עוֹפֵף (*part.* מְעוֹפֵף, *inf.* mit *suff.* עוֹפְפִי, *fut.* יְעוֹפֵף) 1) *wiederholt fliegen*, als gewohnte Handlung GN. 1, 20; JES. 6, 2; v. שָׂרָף 14, 21; 30, 6. — 2) mit עַל *schwingen üb.* od. *vor*, z. B. חֶרֶב EZ. 32, 10.

Pi. II עִפְעֵף (ungbr.) *flattern, sich hin-und herbewegen*, v. den Augenwimpern, d. h. sie wiederholt öffnen u. schliessen. Dav. עַפְעַף.

Hif. הֵעִיף (*fut.* יָעֵף) *hinfliegen lassen*, mit בְּ *woran* SPR. 23, 5 K'ri.

Hof. הוּעַף (*p.* מְעָף) s. I, 527.

Digitized by Google

Hitp. הִתְעוֹפֵף (*fut.* יִתְ־) *enteilen, fortfliegen, schwinden,* כָּבוֹד Hos. 9, 11.

Der St. עָף liegt auch im arab. عَافَ (in der Luft schweben), aram. עָף, כֹּף, wov. עוֹפָא, כֻּפָּא, u. der GB. scheint *beweglich, lebendig, schnell beweglich sein,* übertr. *schimmern, flimmern, brennen,* nach Analogie v. פָּרַח II, נָץ, נֵץ, נְצַ־ה II u. a., so dass die org. W. auch in יְ־עָף (s. דְּיוֹעָף) Dan. 9, 21 u. NW. חוֹ־ה (תּוֹעֵפֶת) u. חוֹ־ה I (wo die Vergleichung ausführlich gegeben ist) sich befindet.

עוּף II (nur 2 *P. fut. sg.* תָּעֻפָּה = תָּעוּף nach Kimchi) *intr.* 1) *verhüllt sein,* von Dunkel, Finsterniss Hi. 11, 17, syr. כֻּף trans., indess liest man hier lieber nach Trg. Pesh. תְּעִטְּמָה = תְּעוּטְמָה in der Bdtg. v. מָעוּף, מוּעָף, עֵיטָם, so dass es NW. ist. — 2) *tr. umhüllen, -decken,* wie das damit identische עָב (s. d.); übertr. *düster, finster sein,* wie עָב (NW.), אָפֵל (s. עָב), עָלַם, חָשַׁךְ v. gleichem GB. ausgeht. Dav. עֵיטָם I, מָעוּף, מוּעָף, תְּעֻפָּה. — 3) (*fut.* יָעַף, um es v. יָעַף v. עוּף I zu unterscheiden) *müde, matt, verschmachtet, -lechzt sein* 1 S. 14, 28 31; Ri. 4, 21, in seiner org. W. mit יְ־עָף, עָיֵף identisch u. zwar v. dem Begriffe des Umhüllens, -deckens, Einhüllens, wie in עָלַף, עָטַף, עָמָה III, ausgehend; syr. כֻּף dass., Etpa. hinschmachten.

עוֹף (v. עוּף I) *m.* das Fliegende, Schwebende, dah. *Vogel,* coll. *Vögel, Geflügel,* volucres, mit dem pl. Jer. 4, 25; Ez. 31, 6 od. sg. Gn. 1, 20; Hi. 12, 7 construirt, dem רֶמֶשׂ Gn. 7, 23, חַיָּה Lev. 17, 13, בְּהֵמָה 11, 46 entgg. gesetzt u. als Bewohner des Luftraumes unter dem Himmel befindlich, dah. עוֹף הַשָּׁמַיִם Gn. 1, 30; 2 S. 21, 10; Ps. 104, 12; Koh. 10, 20, während die nähere Beschreibung durch עוֹף כָּנָף *flügelhabende Vögel,* alites, Gn. 1, 21; Ps. 78, 27 vorkommt, wie man auch צִפּוֹר כָּנָף Dt. 4, 17; Ps. 148, 10 sagt; mithin ist עֹ׳ allein nicht Geflügeltes, alites, zu übersetzen. עֹ׳ הָרִים *die auf hohen Bergen horstenden Vögel* Ps. 50, 11, auch v. Raubvögeln 2 S. 21, 10, wof. gew. עַיִט.

עֹפֶת (*def.* עוֹפְתָא) *aram. m.* dass. Dan. 2, 38; 7, 6.

עוֹפַי *n. p. m.* Jer. 40, 8 K'tib; s. עֵיפַי.

עָוַץ I (nur *imp. pl.* עֻצוּ) *tr.* s. v. a. יָעַץ (s. d.) eig. *festigen, festmachen, stützen,* dah. bildl. *fest beschliessen, entscheiden, anrathen,* עֵצָה Ri. 19, 30; Jes. 8, 10. Dav. n. p. יְעוּץ.

Hif. הֵיעִיץ (*fut.* יָעִיץ) *berathen, Rath geben,* mit acc. d. P. Ex. 18, 19 (אֲיָעִיצְךָ) cod. sam. u. Nu. 24, 14 cod. sam.

עוּץ II (ungbr.) ein zu n. p. עוּץ angen. St., wozu man ar. غَاطَ *sandig, weich sein,* v. Boden, od. غَاصَ *dicht sein,* v. Baumwuchs, vergleicht.

עוּץ (v. עוּץ II) 1) *n. p.* eines Sohnes Aram's Gn. 10, 23, auch gleich Aram als v. Sem abstammend bezeichnet 1 Chr. 1, 17; sodann Name eines aramäischen Stammes u. einer Landschaft der Libanonländer. In dem Gebiete *el-Ghutha* (غوطة) bei Damask mag sich noch dieses עוּץ erhalten haben. — 2) *n. p.* eines Sohnes des נָחוֹר, des Bruders Abraham's Gn. 22, 21, u. somit eines chald. Stammes u. Gebietes in den Eufratgegenden, die mit den syr. Aramäern später vermischt wurden. — 3) *n. p.* eines Sohnes des שֵׂעִיר, Stammvaters der חֹרִים Gn. 36, 28; 1 Chr. 1, 42 u. somit eines edomit. Stammes u. Gebietes. — Alle 3 Stämme haben sich allmälig vermischt, sowie sie aus einem Mutterstamm hervorgegangen sind. Edom selbst wird poët. אֶרֶץ עוּץ genannt Kl. 4, 21 od. עוּץ wird neben Edom als edomitisch aufgeführt Jer. 25, 20, u. da die Bewohner v. ʿUz zu den בְּנֵי קֶדֶם d. h. des wüsten Arabiens gerechnet werden Hi. 1, 3, so scheint es im Osten v. der grossen in das Land der Chaldäer sich verlaufenden arab. Wüste, im Süden v. Edom gewesen zu sein.

עָוַק (K. ungbr.) *tr. umengen, -schliessen, -kreisen,* übertr. *bedrängen,* vgl. צוּק I; in seiner org. W. עָק mit der in עֵקָה identisch. Dav. מוּעָקָה, עָקָה.

Hif. הֵעִיק (*part.* מֵעִיק, *fut.* יָעִיק) *wenden, herumziehen,* v. Dreschwagen (עֲגָלָה),

Digitized by Google

den man zum Ausdreschen auf einer Dreschtenne (בַּל־גֹּרֶן) voller Garben (הַמְלֵאָה לֶהּ עֳמָיר) herumzog Am. 2, 13, wo בַּל־גֹּרֶן nach הֶעָגְלָה entw. ausgefallen od. im Satze inbegriffen ist; vgl. Jes. 28, 27, wo סֹבֶב dafür steht; *umschliessen, -engen, einschliessen*, תַּחְתֵּיכֶם *euern Standort* ib., vgl. סָגַר תַּחַת (Gn. 2, 21) an der Stelle einschliessen. Es ist dah. nicht מֵעִיק u. תָּעִיק zu lesen.

עָוַר (K. ungbr.) *intr.* eig. *verhüllt, -deckt, -schleiert sein*, v. den Augen, dah. *verschlossen, blind sein*, ggs. פָּקַח offen haben (die Augen), d. h. *sehen*, in org. W. u. GB. mit עָבַר II (s. d.), אָבַר II (s. d.), אָסַר II, עָסַר II zus. zustellen.

Pi. עִוֵּר (*fut.* יְעַוֵּר) 1) (ungbr.) *sehr verschlossen sein*, v. den Augen, geistig: *verschlossen, verstockt sein*, v. Sinn; dav. עִוֵּר (adj.); עִוָּרוֹן. — 2) *blind machen, blenden* 2 Kö. 25, 7; Jer. 39, 7; 52, 11; bildl. *bestechen*, d. h. die Augen des Richters verschliessen lassen durch Bestechung Ez. 23, 8; Dt. 16, 19; aram. עַוַּר, כְּעִוֵּר dass.

Zu dem GB. des St. vgl. عَمِيَ (verhüllt, dunkel, blind sein, II u. IV blenden), كَفَّ (einhüllen, das Gesicht; geblendet sein), كَمِهَ (dunkel, blind sein), wo der Begriff der Blindheit von dem des Verhüllens, -schliessens ausgegangen.

עִוֵּר (*pl.* עִוְרִים) *adj. m.*, עִוֶּרֶת (*pl.* עִוְרוֹת) *f.* 1) *blind*, d. h. verschlossene, -hüllte Augen habend, sodann NW. Kl. 4, 14; Leibesfehler wie פִּסֵּחַ Lev. 21, 18; Jer. 31, 8. Den עִוְרִים u. פִּסְחִים war es versagt, in den Tempel zu kommen (Ag. 3, 2; Joh. 9, 1), was auf David zurückgeführt wird 2 S. 5, 6 8. Ggs. פִּקֵּחַ (offene Augen habend, sehend) Ex. 4, 11, dah. פָּקַח wieder sehend machen Jes. 35, 5; 42, 7; Ps. 146, 8. — 2) bildl. *einsichtslos, verstockt* Jes. 29, 18; 42, 19; *rathlos, sich nicht zurecht findend* 42, 16; *geistig blind* 43, 8; aram. עִוַּר, כְּעִוֵּר.

עוּר I (ungbr.) *tr. aushöhlen, -tiefen, -graben*, einen Ort zum Versteck, zum Begraben u. s. w., in der org. W. mit כּוּר I (כִּוֵּר), כָּרַר־ה I, אָכַר, נָקַד I, נָכַד, נָכַר, דָּקַר־חִוֵּר u. חִוֵּר II identisch. Dav. מְעָרָה.

עוּר II (ungbr.) *tr.* 1) *umgeben, -kreisen, -schliessen*, ein Gebiet, in seiner org. W. עֵר mit כִּר II (כָּרַר), oder wahrsch. mit קָר־ה II, קָר III (קוּר) und כָּר I (כָּרַר) identisch, dann mit der GB. *aneinander reihen*, Häuser. S. קָרָה II. Dav. עִיר 1, עֵר 1, עִיר 2, ן. פ. עֵר, עִירֶם, hing. die ן. פ. יָעִיר, יָעִיר v. יָעַר (w. s.). — 2) *umziehen, -decken, -hüllen*, v. der Haut, v. dem GB. *umschliessen* ausgehend, dav. עוֹר (עֵר). — 3) wie עוּר *einengen, -schliessen*, dav. עִיר 3, עֵר 2.

עוּר III (nur *part.* עֵר, *imp.* עוּרָה, עוּרִי; *fut.* יָעִיר K'ri Hi. 41, 2 im Sinne v. יָעִיר K'tib) 1) *intr. wach, rege sein, wachen*, ggs. יָשַׁן (*schlaff, lass sein, schlafen*) Hl. 5, 2; *erwachen*, v. Gott, d. h. sich zur That aufmachen Ps. 44, 24 (vgl. 78, 65); *sich antreiben*, zu etw., *sich erregen*, imp. als Ausruf: *Auf!* age! Ri. 5, 12; Jes. 51, 9; *sich ermuntern*, zum Handeln, v. Menschen 57, 9, *thätig beistehen*, mit אֶל der P. Ps. 7, 7, *thätig entgegenkommen* 59, 5; mit עַל *feindlich sich gegen Jem. bewegen* Zach. 13, 7, vgl. הֵעִיר עַל Jes. 13, 17. — 2) *tr. aufregen, -reizen*, mit acc. Hi. 41, 2 K'ri, wof. jedoch richtiger K'tib יְעִירֵנוּ (Hif.). — 3) *anrufen*, aus dem Begriffe des Erregt- und Bewegt- od. Unruhigseins hervorgegangen, dah. עֵר וְעֹנֶה Mal. 2, 12 *Anrufer und Antwortender*, d. h. alles Lebende, wie ar. الداع والمجيب Anrufender u. Antwortender (s. vit. Tim. 1, 108); vgl. Pi. III עוֹעֵר und auch Hif. Jedoch kann in dieser Bdtg. עֵר = נָעַר sein. Dav. ן. פ. עֵר, עֵרִי, עֵרֶן, עֵרָי, עֵיר, עֵירָא, עִירִי, עִירִי.

Nif. נָעוֹר (n. d. F. נְקוֹם für נָקוֹם, wie נְמוֹל für נָמוֹל; *fut.* יֵעוֹר) *sich aufmachen*, mit מִן d. O. *von wo* Zach. 2, 17; *geweckt werden*, mit מִן; *erwachen* Hi. 14, 12; *erweckt, angeregt sein*, zu einem Unternehmen Jo. 4, 12; Jer. 6, 22; *sich erheben*, v. Sturm 25, 32. תֵּעוֹר Hab. 3, 9 s. עוּר IV.

Pi. I עוֹרֵר (*imp.* mit tonl. *a* עוֹרְרָה, *fut.*

Digitized by Google

יְעוֹר, יְעֹר) *aufregen, in Bewegung setzen,* לְוִיָתָן (נָחָשׁ בָּרִחַ =) Hi. 3, 8, mit ל *wohin* Jes. 14, 9; *in Empörung bringen,* mit עַל *wider J.* Zach. 9, 13; *anfachen, erregen,* Liebe Hl. 2, 7; 8, 4; *in Unruhe, Verwirrung versetzen,* אַרְמְנוֹת Jes. 23, 13; *aufwecken,* aus dem Schlaf Hl. 8, 5; übertr. *schwingen,* חֲנִית 2 S. 23, 18, שׁוֹם, mit עַל *wider* J. Jes. 10, 26.

Pi. II עֵרְעֵר (*inf. abs.* עָרְעֵר) *ineinander rütteln, stossen,* v. einer Mauer, dah. *zerstören,* Jer. 51, 58 *die breiten Mauern von Babel werden ganz zertrümmert werden.* Dav. n. p. עֲרַעְרָה, עֲרֹעֵר, עֲרוּרָה, עֲרַעְרַי; doch siehe עָרַר I.

Pi. III עוֹעֵר, עִלַּע (aus עִרְעֵר zus.gezogen; *fut.* יְעֹלָּע) *schreien,* זְעָקָה שֶׁבֶר (*Geschrei über Zerstörung*) Jes. 15, 5. Die Bdtg. ist nach Kal 3 zu erklären.

Hif. הֵעִיר, *part.* מֵעִיר, *inf.* הָעִיר, mit בְּ *Präp.* בָּעִיר Ps. 73, 20, *fut.* יָעִיר, *ap.* עַר 1) *wecken,* aus einem schlafähnlichen Zustande Zach. 4, 1, *erwecken, hervorlocken,* אַהֲבָה Hl. 2, 7, מְנוּאָה Jes. 42, 13, neben עוֹרֵר; *anregen* Jes. 41, 2; Jo. 4, 9; *reizen, auf-* Jes. 41, 2; *erregen* 41, 25; 45, 13, gew. אֶת־רוּחַ *den Geist J.'s* (zu etw.) 2 Chr. 36, 22; Esr. 1, 5; Hag. 1, 14; *wecken,* das Ohr Jes. 50, 4, d. h. *aufmerksam machen, aufmerken lassen; aufbieten,* d. h. machen dass Jem. auftrete, mit acc. *wohin* Dan. 11, 2, gew. mit עַל d. P. *wider* u. acc. d. Obj. Jer. 50, 9; Jes. 13, 17; Dan. 11, 25 *und aufbieten wird er seine Macht und seinen Muth wider den König des Südens;* הֵעִיר מִן *von woher entbieten* Jo. 4, 7; selten הֵעִיר עַל *Wache halten über* Hi. 8, 6 = שָׁקַד עַל (Jer. 31, 28); *bewachen,* mit acc. Dt. 32, 11; *schüren* Hos. 7, 4. — 2) *intr. erwachen* Ps. 35, 23, mit ל wozu; בָּעִיר synkopirt aus בְּהָעִיר *beim Erwachen,* um zu richten Ps. 73, 20, und so n. E. הֵעִיר שָׁחַר *mit dem Morgenroth wachen* 57, 9, was indess besser „*das Morgenroth wecken*" (*Raschi*) heisst.

Hitp. I הִתְעוֹרֵר (*part.* מִתְ־, *fut.* יִתְעוֹרֵר) *sich ermuntern, aufstreben* Jes. 51, 17; *sich beeifern* (aus der Schlaffheit heraustreten) 64, 6; mit עַל *sich empören wider* Hi. 17, 8; *sich aufregen,* vor Freude, *frohlocken* 31, 29.

Hitp. II הִתְעַרְעֵר *ineinander gerüttelt, -schüttelt werden* Jer. 51, 58.

עוֹר IV (K. nur Inf.-Nomen mit angehängtem tonlosen ־ָה, עֻרָּה Jes. 32, 11, wie חֻגָּרָה, פְּשָׁטָה, רֻגָּזָה, חֻמָּרָה poët. Nomina sind) *intr. nackt, bloss sein,* v. der Schaam; *abgezogen sein,* v. Fell, Leder, Haut, Kleid, neben פָּשַׁט Jes. 32, 11; *leer, frei sein,* v. Raume; *abgezogen, geschält sein,* v. der Spreu; — in seiner org. W. עֲרָ, ar. عَارَ (dah. عَارٌ nuditas), mit עֲרָ־ה I, ar. عَرِيَ, עַרְ I (s. d.), entfernter mit גְּרַ־ע I (s. d.) ident. Dav. עוֹר (עֹר, n. E.), מְעוֹר, aram. עִוּר.

Nif. נֶעְוַר (n. d. F. נֶעְוָה, *fut.* תֵּעוֹר) *sich entblössen,* v. Bogen, durch das Genommensein aus seinem Ueberzuge Hab. 3, 9 (s. עֲרִיָּה).

Pi. I עוֹרֵר zu Jes. 23, 13 s. עוּר III.

Pi. II עִרְעֵר zu Jer. 51, 58 s. עוּר III.

Hitp. הִתְעַרְעֵר zu Jer. ib. s. עוּר III.

עָוַר V (ungbr.) *intr.* sich netzen, Nass einziehen, dah. *saugen,* v. jungen Thieren, in seiner org. W. mit גּוּר V ident. Dav. עוֹר 2 u. עִיר 1 (= גּוּר); indess s. עִיר VI.

עָוַר VI (ungbr.) *intr. glühen, er-; heiss, siedend, kochend, wallend sein,* ar. غَارَ u. وَغَرَ dass., in seiner org. W. mit גָּר IV u. mit denen in חָר־ה, בָּ־עַר, חַר II, בָּ־חַר I im GB. ident. Uebertr. *hitzig, schnell laufen,* ar. عار dass., vgl. דָּלַק; *eifrig, hitzig auf Jem. losstürzen, feindlich angreifen; eifern, zürnen; sich ängstigen,* wie auch غار u. وغر in den Ableitungen so übertragen werden. Dav. עִיר 2 und n. E. עֵיר 1. Indess ist die Annahme eines solchen ZW. im Hebr. problematisch, da die andern Stt. mit ihren Bdtgen. ausreichen.

Hif. הֵעִיר (nur *part.* מֵעִיר) *heizen,* calefacere Hos. 7, 4; s. jedoch עוּר III.

עִוֵּר als NW. s. עֵר.

עוֹר (*def.* עוּרָא) *aram. m. Spreu,* der Kornfrucht Dan. 2, 35, eig. Hülse, mit עוּר IV zus.hängend u. das Abgeschälte,

Digitized by Google

-gesonderte bedeutend; syr. ܥܘܪ, arab. عَوَار, عُوَار dass.

עוֹר (u. עֹר, mit *suff.* עוֹרִי, עוֹרוֹ, עוֹרֵנוּ, עוֹרְכֶם, עוֹרָם; *pl.* עֹרוֹת, עֹרֹת, mit *suff.* עֹרֹתָם) *m.* 1) *Haut*, v. Menschen Hi. 10, 11, *Fell*, v. Thieren 40, 31, *Leder*, corium Gn. 3, 21; Lev. 4, 11, entw. mit genit. des Thieres, wie תַּחַשׁ Nu. 4, 8, אֵילִם Ex. 26, 14, גְּדִי Gn. 27, 16, od. als genit. des Stoffs, wie כְּתֹנֶת Gn. 3, 21, כְּלִי Nu. 31, 20, מִלֹּאכֶת Lev. 13, 48, אֵזוֹר 2 Kö. 1, 8 u. s. w. Von עוֹר wird ein Ueberziehen (הִלְבִּישׁ) Hi. 10, 11, Umkrusten (קָרַם) Ez. 37, 6 des Fleisches ausgesagt, dah. häufig עוֹר בָּשָׂר Lev. 13, 2 3 4 11 38 39, od. ein Kleben (צָמַד) am Gebein Kl. 4, 8, ein Abziehen (גָּזַל, הִפְשִׁיט) v. Leibe, als Bild völliger Ausplünderung Mich. 3, 2 3, wie es auch v. dem Zahnfleische Hi. 19, 20, u. der Gesichtshaut Ex. 34, 29 gebraucht wird. Der GB. ist *Ueberzug*, *Decke*, v. עוּר II, obgleich es sich auch auf עוּר IV (s. d.) zurückführen lässt. Poët. = בָּשָׂר, d. h. *Leib* Hi. 18, 13; 19, 20, und in diesem Sinne ist das alte Sprichwort עוֹר בְּעַד עוֹר *Haut um Haut;* phön. עֹרֹת das Fell des Opferthieres *Massil.* 4. — 2) nur pl. עֲיָרִים Jes. 30, 6 K'tib, s. v. a. עִיר 1 (s. d.). — 3) viell. als Grundelement zu plur. עָרִים und = עִיר 1.

עִוָּרוֹן *m. Blindheit* Dt. 28, 28; übertr. Zach. 12, 4.

עֲוָרִים Jes. 30, 6 K'tib s. עִיר.

עַוֶּרֶת *f.* s. v. a. עִוָּרוֹן Lev. 22, 22, syr. ܥܰܘܪܬܳܐ.

עוּשׁ I (nur *imp. pl.* עוּשׁוּ) *intr. eilen, herbei-* Jo. 4, 11 (*Ibn Sarûk, Rashi*), mit חוּשׁ, עוּז, ar. غَشَّ zu identificiren.

עוּשׁ II (ungbr.) *intr. sich zus.thun, versammeln*, welche Bdtg. Trg., LXX, Ibn ʿ*Esra*, *Kimchi* auch für Jo. 4, 11 annehmen, svw. נִקְבַּץ, ar. حَاشَ u. حَازَ sammeln. Dav. עֲיִשׁ, עֵשׁ (nach *Kimchi*), n. p. יוֹעֵשׁ, עִישׁ, עֵישׁ, עֵישִׁי.

עָוֹת (nur *inf. c.* mit לְ: לָעוּת) *intr.* eig. s. v. a. עוּשׁ I u. חוּשׁ (Dt. 32, 35; Ps. 71, 12) *herbeieilen*, *beispringen*, succurrere, dah. *helfen*, *unterstützen*, mit dopp. acc. Jes. 50, 4 *so dass ich weiss zu unterstützen den Ermatteten mit* (Trost-) *Reden* (Aq., Vulg.). Da לְ als Präp. hier nothwendig u. לָעֵדָה als ZW. hier unpassend ist, so kann לָעוּת nicht v. לָעֵדָה (Hitzig) abgeleitet werden, und ebensowenig kann עוּת = עָתַת od. als denom. v. עֵת (*Ibn G'anâch*) gelten, da kein ordentlicher Sinn herauskommt. Ar. غَاثَ (herbeieilen, helfen), dah. غَوِيث Schnelllauf, غِيَاث Hilfe. Dav. n. p. עוּתַי.

עָוַת (K. ungbr.) *tr.* gew. *ineinanderknüpfen*, *-schlingen*, *-flechten*, wie עָבַת, עָבַט, mit denen es auch ident. ist. Jedoch kann es auch als Erweiterung v. עָוָה (s. d.) gelten, in Bdtg. *krümmen*, *beugen*, od. seine org. W. עָ־וָ־תַ ist mit der in לָ־בַ־טַ, לָ־פַ־תַ identisch.

Pi. עִוֵּת (*inf. c.* עַוֵּת, *fut.* יְעַוֵּת) *krümmen*, *beugen*, מְשַׁפֵּם Hi. 8, 3, צֶדֶק ib.; *fälschen*, מֹאזְנֵי־ Am. 8, 5; mit acc. d. P. eig. *das Recht J.'s wenden* od. *beugen*, allg. *unterdrücken* Kl. 3, 36, *Unbill hinzufügen* Hi. 19, 6; *verderben*, *gefährden*, Koh. 7, 13 *denn wer kann dasjenige gut machen, das er* (Gott) *gefährdet hat*, ggs. תַּקֵּן; *beeinträchtigen* Ps. 119, 78; *verkehren*, דֶּרֶךְ פִּ', d. h. *in's Verderben führen* Ps. 146, 9. Dav. עַוָּתָה.

Pu. עֻוַּת (*part.* מְעֻוָּת) *pass. krumm*, *gebogen werden*, *part.* als NW. *Krummes* d. h. Ungerechtes, Mängel (in der Weltordnung) Koh. 1, 15.

Hitp. הִתְעַוֵּת *sich krümmen*, *zus.sinken*, v. den den Körper tragenden Beinen (אַנְשֵׁי חַיִל) Koh. 12, 3; vgl. 3 Mak. 4, 5.

עַוָּתָה (v. עַוָּת n. d. F. שַׁלֶּכֶת, mit *suff.* ־תָּתִי) *f. Unbill*, *Leid*, eig. Beugung des Rechts Kl. 3, 59, vgl. 3, 36; syr. ܥܰܘܬܳܐ dolus, fraus.

עוֹתַי (aus עוּתִיָּה *Jah ist Beistand*) *n. p. m.* Esr. 8, 14; 1 Chr. 9, 4.

עַז (v. עָזַז, in *P.* עָזּ; *pl.* עַזִּים, *c.* עִזֵּי) 1) *adj. m.*, עַזָּה (*pl.* עַזּוֹת) *f. stark*, v. Löwen Ri. 14, 18, לֹא־עַז *schwach* Spr. 30, 25,

Digitized by Google

gewaltig, v. עַם Jes. 25, 3, *streng*, v. מֶלֶךְ 19, 4, neben עָרִיץ, קָשֶׁה; *heftig*, v. חֵמָה Spr. 21, 14, *gewaltsam*, *ungestüm*, *unhemmbar*, v. אֲהֵבָה Hl. 8, 6, *heftig brausend*, v. מַיִם Jes. 43, 16; Neh. 9, 11; *fest*, v. גְּבוּל Nu. 21, 24, wo man jedoch richtiger mit den LXX יַעְזֵר für עֹז liest; *übermächtig*, v. אָף Gn. 49, 7, d. h. alles Maass überschreitend; *hart*, *frech*, *schamlos*, mit פָּנִים Dan. 8, 23; zuw. blos den Begriff steigernd, als עֵז נֶפֶשׁ *stark an Gier*, *gierig*, *unersättlich* Jes. 56, 11. — 2) *sbst.* s. v. a. עֹז *Stärke*, *Macht*, *Gewalt* Gn. 49, 3, concr. *Veste* Am. 5, 9, *das Starke* Ri. 14, 14; עַזִּים *Gewaltige*, *Uebermüthige* Ps. 59, 4; hingg. ist Ez. 7, 24 für עַזִּים mit LXX עֹזֶם zu lesen. Hierher gehört auch עַזּוּת *harte Reden* Spr. 18, 23. — Als Zustandswort Ps. 18, 18 *von meinem Feinde*, *indem er ein Uebermächtiger* (s. עָז).

עֵז (*pl.* עִזִּים, mit *suff.* עִזֶּיךָ) *f. Ziege*, *Mutter*-, od. die schon etwas kräftigere, nicht ganz junge, neben כֶּשֶׂב Lev. 7, 23; 17, 3, רָחֵל Gn. 31, 38 genannt u. zu dem Kleinvieh gehörig 30, 32 33; עֵז מְשֻׁלֶּשֶׁת 15, 9 *dreijährige*, בַּת שְׁנָתָהּ Nu. 15, 27 *einjährige Ziege*, גְּדִי עִזִּים Ri. 6, 19; 13, 15, *pl.* גְּדָיֵי עִזִּים Gn. 27, 9 *Ziegenböckchen*, die jungen Ziegen, wof. auch גְּדִי allein steht (Ex. 23, 19); שְׂעִיר עִזִּים Dt. 14, 4 *Junges der Ziegen*; שָׂעִיר עִזִּים Lev. 4, 23 *Ziegenbock*, wov. auch f. שְׂעִירַת עִזִּים 4, 28 (s. שָׂעִיר, שְׂעִירָה); auch צְפִיר עִזִּים Dan. 8, 5 8; חֲשִׁכֵּי עִזִּים *Ziegen-Abtheilungen*, *-Heerden* 1 Kö. 20, 27. Uebertr. *Ziegenhaar* Ex. 35, 26, woraus כְּבִיר (s. d.) 1 S. 19, 16, בִּגְדֵי Ri. 15, 1 od. sonst Etwas Nu. 31, 20 gefertigt ist. — Die Ableitung anlangend, so kann es v. עָזַז (s. d.) herkommen, wie אַיִל, אַיָּל, גֶּבֶשׁ auf eine gleiche Abstammung hinweisen, und scheint das schon kräftigere Thier zu bezeichnen, wie umgekehrt גְּדִי, טָלֶה, שֶׂה das Zarte u. Junge. Im ar. عَنْز ist *n* nur durch Auflösung des doppelten ז entstanden (*Kimchi*); phön. עֹז (*ʿOz*), Mass. 7 *pl.* עֲזִּים (*ʿOzzim*, *ʿOzim*) ist dass., dah. Name eines Ziegenkrautes bei den Puniern (Diosc. 4, 50) אֲחוּ־עֲזִים *Ἀχοισσίμ*, *τράγιον*, wov. nach Steph. v. Byzanz (s. v. *Ἄζωτος*) die weibl. Form עֲזָא (*ʿOzza*, *ʿAzza*, *Ἄζα*) ist. Ob jedoch skr. aǵa *Bock*, agá *Ziege*, gr. *αἴξ*, *αἰγ-ός*, goth. gaitsa, dt. Geis damit zus.hängt, ist fraglich.

עֲזָן (*pl.* עִזְנִין) *aram. f.* dass. Esr. 6, 17.

עָזֵן s. עוּז.

עֹז (עוּז nur Spr. 24, 5; 31, 17, vor Mak. -עֻז, mit *suff.* עֻזִּי u. עָזִּי, עֻזִּנוּ, עֻזְּךָ u. עֻזֵּךְ, עֻזּוֹ u. עֻזֵּהוּ, עֻזְּכֶם, עֻזָּם, עֻזֵּהֶם; v. עָזַז) *m.* 1) *Kraft*, *Stärke*, v. Gott Hi. 12, 16, Menschen Spr. 31, 17 od. Thieren Hi. 41, 14, aber auch *rücksichtlose Kühnheit*, mit genit. פָּנִים *Trotz* Koh. 8, 1, vgl. הֵעֵז פָּנִים (Dt. 28, 50; Spr. 7, 13), gesteigert גְּאוֹן עֹז *Hochmuth des Trotzes* Lev. 26, 19; Ez. 30, 18; *Heftigkeit*, v. Regen Hi. 37, 6; *Gewaltigkeit*, des Donners (קוֹל) Ps. 68, 34, des Zorns 90, 11; *Muth*, הִרְחִיב עֹז בְּ *sehr muthig machen Jem.* Ps. 138, 3; *Festigkeit*, v. מִגְדָּל Ri. 9, 51, עִיר Jes. 26, 1, קִרְיָה Spr. 18, 19. — 2) *schützende Kraft*, הֶעֱמִיד עֹז לְ *sie Jmdm. verleihen* Ps. 30, 8; *Schutz* 28, 8; *Zuflucht* 62, 8, neben מָעוֹז u. מָגֵן *Schutzwehr*, *Schirm*, *Rettung*, *Obdach* u. s. w. Jer. 16, 19; Jes. 49, 5, vorz. v. Gott im Verhältniss zu den Menschen, dah. im genit. zu זְרוֹעַ Ps. 89, 11, מַטֵּה 110, 2 v. der Gottesmacht, bisweilen *Gottheit* überh.; מַצְּבוֹת עֹז *die Säulen der Gottheit*, v. den חַמָּנִים Ez. 26, 11; *Thatkräftigkeit*, לָבַשׁ עֹז Jes. 51, 9 *sich mit Thatkraft ausrüsten*; *Herrlichkeit*, *Ruhm*, *Glanz*, *Sieg*, *Preis*, *Lob*, als die Macht begleitend, dah. neben תִּפְאֶרֶת Ps. 96, 6, כָּבוֹד 29, 1, הָדָר Spr. 31, 25, צְדָקוֹת Jes. 45, 24, u. darum v. יי, מֶלֶךְ 1 S. 2, 10, אֱלֹהִים Ps. 62, 12, מִקְדָּשׁ 96, 6, אָרוֹן 132, 8 ausgesagt, wie ar. عِزّ; כְּלֵי עֹז *Gefässe des Lobes*, d. h. womit man Gott preist 2 Chr. 30, 21. — 3) *adv. muthig*, *kräftig* Ri. 5, 21, sonst בְּעֹז Spr. 24, 5.

עֻזָּא (*Stärke*, *Kraft*) *n. p. m.* 2 S. 6, 3, wof. 6, 6 u. 7 עֻזָּה; Esr. 2, 49; 1 Chr. 8, 7.

עֲזָאזֵל *m.* nur Lev. 16, 8 10 26 bei der Ritual-Beschreibung des Sühnetags,

Digitized by Google

wo 2 Böcke zum Sühnopfer durch's Loos bestimmt wurden, der eine für Jehova, der andere לַעֲזָאזֵל, wohin od. zu dem er in die Wüste geschickt ward (הַמִּדְבָּרָה 16,10 21 od. אֶל־אֶרֶץ גְּזֵרָה 16, 22). Als Gegensatz zu לַיי kann es nur Name eines in der Wüste hausenden bösen Dämon's (urspr. einer Gottheit) sein, dem man einen Sündenbock nach der Wüste zur Versöhnung zuschickte (*Ibn ʿEsra*), wie auch im Henoch-Buche (8,1; 10,12; 13, 1 flg.; 15,9), in Pirke R. Eliʿesar (c. 46), im Nasaräer-Buche (1, 240), bei den Gnostikern (*Epiph.* Haer. 34) u. in der jüd., christl. u. muhamed. Tradition Asâsel als Name eines Dämon's galt. Da eine HS. bei Kennic. עֲזָאזֵאל, die Peshitho ܥܙܐܙܝܠ, die Zabier ܥܙܐܙܝܠ, die Araber عزازيل schreiben, so kann es nur aus עֲזָז־אֵל (vgl. גִּבְרִיאֵל), d. h. *Kraft* od. *Macht Gottes*, od. im spätern Sinne „*Trotz gegen Gott*", entstanden sein. Der *Mars* in Edessa hiess עֲזִז od. עֲזִיז *der Starke* (Julian. orat. p. 150) und die entsprechende weibliche Gottheit dazu עֲזִזָא *Ἀζησία* (Suid. s. v.), u. dieser Name עֲזִז für Mars ist noch im n. p. m. בֵּל־עֲזִז Belesys, in ראשׁ־עֲזִז Rus-Aziz, dem Namen eines Vorgebirges vorhanden, so dass עֲזִז hier offenbar damit und mit dem in der Wüste hausenden Typhon zu identificiren ist. Es ist als verderbenbringendes Mittelwesen gedacht, sowie dieselbe Sühnungsweise auch beim Typhon in Aegypten vorkommt (Plut. de Iside c. 73; Macrob. Sat. III, 7). Die Erklärungen *fortzuschickender Bock*, caper emissarius (Symm., Aq., Vulg.), = שָׂעִיר הַמִּשְׁתַּלֵּחַ (*Mishna*) v. עֵז אָזַל, od. als Name einer mächtigen hohen Bergzacke (*Rashi*, *Saʿadja*, jer. Trg., Ar. Erp.) aus עֲזָאז, ar. عزاز locus durus, asper, u. אֵל, od. v. עָזַל, ar. عزل *abwenden*, averruncare, n. d. F. חֲצוֹצְרָה für עֲזַלְזֵל, d. h. *Abwender*, deus averruncus (*Josephus*), *Ἀποπομπαῖος*, *Ἀποτροπαῖος* (LXX), haben wenig für sich u. entsprechen weder der Etymologie noch dem sachlichen Zus.hange.

עָזַב I (*part. pass.* עָזוּב, *inf. abs.* עָזֹב, *fut.* יַעֲזֹב) *tr.* 1) *lösen*, die Bande, Fesseln, *losbinden*, das angebundene Thier, Ex. 23, 5 עָזֹב תַּעֲזֹב עִמּוֹ *du sollst losbinden* (den Esel) *mit ihm*, d. h. du sollst deinem Feinde helfen die Gurte des Esels lösen, wodurch die Last angebunden ist (*Saʿadja*), Dt. 22,4 durch הָקֵם תָּקִים עִמּוֹ umschrieben, wie LXX, Trg., Vulg., Pesh. auch hier den minder gewöhnlichen Ausdruck wiedergeben, was aber ebensowenig nöthig ist als עָזוֹר תַּעֲזֹר zu lesen; *frei*, *ungehemmt ausgiessen*, שָׂרַח, mit עַל d. P. Hi.10,1 (עַל wie nach הִשְׁתַּפֵּךְ 30, 16, הָמָה Ps. 42, 6). עָ׳ פָּנִים *die* (finstern) *Mienen lösen*, d. h. sich aufheitern Hi. 9, 27, ggs. zus.ziehen, ar. بسط (frei lassen) dass.; dah. s. v. a. שִׁלַּח *los*, *frei lassen*, ggs. מָנַע 20,13; לֹא־עָזַב *nicht loslassen*, d. h. *festhalten* Ez. 20, 8. Daran schliesst sich die Redensart עָצוּר וְעָזוּב Dt. 32, 36; 1 Kö. 14, 10; 21, 21; 2 Kö. 9,8; 14,26 *der Eingeschlossene und Losgelassene*, d. h. *der Knecht und der Freie*, als Wortspiel: *der Hörige und der Herr*, *der Löhner und der Lehnherr*, *der Fröhner und der Freie*. — 2) *lassen*, *unter-*, תַּזְנוּת Ez. 23, 8; *nachlassen*, חֶסֶד מִשָּׁם־פְּ׳ עָ׳ *mit der Gnade gegen J. nachlassen* Gn. 24,27; mit acc. d. P. חֶסֶד אֶת־ עָ׳ *die Gnade entziehen Jmdm.* Rt. 2,20; *gehen*, *gewähren lassen*, *zulassen* 2,16; mit לְ d. P. *gestatten* Neh. 3,34; *verlassen*, u. zwar a) e. Ort, דֶּרֶךְ Jer. 25,38, אֶרֶץ Ez. 8,12, bildl. דֶּרֶךְ Jes. 55, 7, אֲרֻחוֹת יָשָׁר Spr. 2,13, dah. עֲזוּבָה von einer Stadt: *die Verlassene*, v. Einwohnern *Entvölkerte*, Jes. 6,12 *u. zahlreich werden sein die Entvölkerten*, Jer. 4, 29 durch אֵין יוֹשֵׁב בָּהּ näher bezeichnet, vgl. בְּעָזוּב Jes. 7, 16 v. אֶרֶץ; עֲזוּבוֹת עֲרֵי עֲרֹעֵר 17, 2 *die Städte ʿAroʿers* (d. h. das ganze Ostjardenland) *sind entvölkert* (s. NW. עֲזוּבָה Jes. 17, 9), vgl. عزب verödet, entvölkert sein; b) *verlassen*, Menschen, mit acc. d. P. Gn. 2,24; Dt. 12, 19; *zurücklassen* Ri. 2, 21; noch mit acc. d. O. 2 S. 5,21; 2 Chr. 28,14; v. Gott: *hilflos lassen* Ps. 27, 9, *die Fürsorge entziehen* 9,11; עֲזוּבָה *Verlassene* (v. Manne), ggs. vermählt, dah. bildl. Jes. 62, 4; c) *Gott verlassen*, *sich von ihm*

Digitized by Google

abwenden Dt. 31,16; Ri. 2,12; Jer. 5,19; d) Sachen *verlassen*, בֵּיצִים Jes. 10,14 d. h. die Eier im Neste zurücklassen; *lassen, zurück-*, d. h. anvertrauen, עָבוֹד 10,3, mit בְּיַד פ׳ u. acc. d. Obj. Gn. 39, 6 12; übertr. *überlassen* 2 Chr. 12,5, *preisgeben*, mit acc. d. Obj. u. ל d. S. Ps. 16,10; Hi. 39,14, selten mit אֶל 39,11; mit עַל d. P. u. ohne acc. *Jem.* (*etw.*) *aufbürden* Ps. 10,14. Bildl. מִשְׁפָּט אֱלֹהָיו Jes. 58,2, עֲצָה 1 Kö. 12,8, חָכְמָה Spr. 4,6, בְּרִית קָדְשׁ Dan. 11,30. Dav. עֲזוּבָה u. n. p. עֲזוּבָה.

Nif. נֶעֱזַב (*part.* נֶעֱזָב, *fut.* יֵעָזֵב) *verlassen sein*, v. צַדִּיק Ps. 37,25; *verödet, entvölkert sein*, v. אֶרֶץ Lev. 26,48, אַדְמָה Jes. 7,16, עִיר Ez. 36,4; Jes. 27,10; *der Fürsorge Gottes entzogen sein* 62,12, *überlassen werden* 18,6.

Pu. עֻזַּב *veranlasst sein zum Aufhören* Jes. 32,14; *verlassen werden* Jer. 49,25 (n. E.).

עָזַב II (*fut.* יַעְזֹב) *tr.* 1) *knüpfen, binden, ineinanderschlingen, -mischen*, in seiner org. W. עֲזַב ident. mit der in חֲשַׁב, עֲזַב. Bildl. *zus.fügen, -heften*, Risse Neh. 8,8 *u. sie besserten* (flickten) *Jerusalem aus bis auf die Mauer*, vgl. רָקַם, חָזַק. — 2) wie עָרַב *tauschen; verkehren, eintauschen;* vgl. Pi.

Pi. עִזַּב (ungbr.) *tauschen, verkehren*, dav. עִזְּבוֹן.

Pu. עֻזַּב *aufgerichtet, befestigt, aufgebauet werden* Jer. 49,25 (n. E.).

עִזְּבוֹן (v. עָזַב II; nur *pl.* עִזְּבוֹנִים, mit *suff.* עִזְּבוֹנֵךְ) *m. Tauschhandel, Verkehr*, wie מַעֲרָב v. עָרַב, dah. *die* (eingetauschte) *Waare*, נָתַן עִ׳ בְּ *die Waare zahlen mit* Ez. 27,16 19, wie נָתַן מַעֲרָב בְּ 27,13 17, mit dem es abwechselt; 27, 33 *indem deine Waaren hervorkommen aus dem Meere*, d. h. das Meer führte sie den Völkern zu; נָתַן עִזְּבוֹנִים *die Waaren zahlen* 27,12 14 22; *Handelsgut* = הוֹן Ez. 27,27.

עַזְבּוּק (v. זָבַק = שָׁבַק *loslösen, -binden, frei machen*, mit ע-Vorschlag, wie in עַטְלֵף, עַזְגֵּד; *Freiheit, Losgebundenheit*) *n. p. m.* Neh. 3,16; vgl. ה. פ. שׁוֹכָךְ u. יִשְׁבָּק. Da jedoch עֻזִּי (עֻזִּ־, עָזִּ־) in zus.-gesetzten ה. פ. vorkommt, so kann עֻזּ hier auch dasselbe sein, u. גּוּשׁ (wie aus גָּזִי, בַּקְבֻּקְיָה 2, בַּקְבֻּק u. גּוּשׁ III erklärlich) uralter Name einer Offenbarung spendenden Gottheit gewesen sein.

עַזְגַּד (v. זָגַד = סָגַד *verehren, anbeten*, mit ע-Vorschlag; *Verehrung, Anbetung*) *n. p. m.* Esr. 2,12; Neh. 7,17. Doch kann es auch aus עֻזּ u. גַּד (s. d.) zus.-gesetzt sein.

עָזַז (ungbr.) *tr.* s. v. a. עָצַז *entscheiden, richten, beschliessen*, dah. *herrschen*. Dav. עֻזִּי in מַעֲזִיהוּ, מַעֲזִיהוּ, zweifelhaft in יַעֲזִיאֵל, abgek. יַעֲזִיאֵל, u. יַעֲזִיָּהוּ, die v. עָזַז II hergeleitet werden können. Nach Andern v. עָזַז = عزّ (II) *trösten*.

עַזָּה (*Veste*, v. עָזַז, bei Steph. Byz. *fem.* v. עֵז *Ziege*, nach einer alten Sage) *n. p.* einer der 5 filistäischen Hauptstädte an der Südgrenze v. Palästina Gn. 10,19; Dt. 2,23; Jos. 11,22; Ri. 16, 1 21; 1 S. 6,17; 2 Kö. 18,8, zuw. mit eignem König u. unabhängig Zach. 9,5, u. bald mit Ashdod bald mit Ashkalon genannt Jer. 25,20; Am. 1,6 7; Zef. 2,4. Dem Stamme Juda zugetheilt Jos. 15,47 hat er sie auch erobert Ri. 1,18, doch fiel sie später wieder den Filistäern zu u. wurde v. Eroberern vielfach eingenommen Jer. 47,1; vgl. Curt. 4,6; Jos. Antt. 13,13,3. *Gent. m.* עַזָּתִי Jos. 13,3; Ri. 16,2. LXX *Γαζά*, Vulg. *Gaza*.

עַזָּא s. עֻזָּא.

עֲזוּבָה *f.* 1) *Verödung, Entvölkerung* Jes. 6,12; *Verlassenheit* 17,9; s. חֹרֶשׁ. — 2) (*Freie;* s. עָזַב I) *n. p. f.* 1 Kö. 22, 42; 1 Chr. 2,18 19.

עֻזִּיז (n. d. F. שִׁקּוּץ, פִּקּוּד, v. עָזַז) *m. Starker, Held* Ps. 24,8, *abstr. Kriegsmacht*, neben חַיִל Jes. 43,17.

עֻזִּיז (aus Kal v. עָזַז) *m. die Macht, Stärke*, des Krieges Jes. 42,25 od. Gottes Ps. 78,4, neben נִפְלָאוֹת.

עַזִּיר s. עַזָּר.

עָזַן (*inf. c.* עֲזוֹז u. nach Einigen auch עוּז Jes. 30,2, was jedoch zu עוז gehört;

Digitized by Google

fut. יָעֹז u. יַעְזוּז) *intr. fest, stark werden,* עֵינוֹת תְּהוֹם (*die Quellen der Fluth,* d. h. die grossen fluthenden Wassermassen) SPR. 8, 28; *stark sein, sich stark erweisen* PS. 68, 29; *Macht üben* 9, 20; *fest, hartnäckig sein, hartnäckig vertrauen,* mit בְּ 52, 9 (s. הַיְהוָה); mit יָד (*Macht*) *mächtig, thatkräftig sein* 89, 14, mit עַל d. P. *stark sein über J.* RI. 3, 10; 6, 2, d. h. *ihn besiegen, obsiegen über;* ohne עַל *siegen* DAN. 11, 12; *eine Macht sein,* KOH. 7, 19 *die Weisheit ist dem Weisen eine Macht.* Dav. עֵז (p. עָז; fem. עַזָּה) adj., עָז, עֻזִּי (מֶעֱזוּז), עֻזִּיָּה u. ā. p. עַזָּה, עֲזָזָא, עָזָה, עָזוּז, עֲזִיזָא, עֲזוּזָא, עֲזִיאֵל, עֲזִיאֵלִי, עֲזִיהוּ, עֲזִיזָה, עֲזִיזָהוּ, עֲזִיזִיָּה, עֲזִיזִיָּהוּ, עֲזִיזִיָּהוּ, עֲזִיזִיָּה, עֲזִיזִיָּהוּ, עֲזִיזִיָּהוּ, עֲזִיזִיָּהוּ

(was schon *Sa'adja* vergleicht), malt. ażak dass.; übertr. *eingraben*, in einen Siegelring, svw. טָבַע, talm. עָזַק dass.; in seiner org. W. mit כָּסַח verwandt. Dav. n. p. עֲזֵקָה.

Pi. עִזֵּק (*fut.* יְעַזֵּק) *umgraben*, כֶּרֶם; *urbar machen*, e. Feld Jes. 5, 2.

עָזַק (ungbr.) *aram.* dass. Dav. עִזְקָא.

עִזְקָא (*c.* עִזְקַת, mit *suff.* עִזְקָתָהּ; v. עָזַק) *aram. f. Siegelring* Dan. 6, 18, vgl. טַבַּעַת; syr. ܥܙܩܐ.

עֲזֵקָה (*Neubruch*) *n. p.* einer Stadt in der Ebene des Juda-Gebietes Jos. 10, 10; Jer. 34, 7; zu Euseb.'s Zeit *Ezeka*.

עָזַר I (*part.* עֹזֵר, *pass.* עָזוּר, *inf. c.* עֲזֹר, עָזְרִי; mit *suff.* עֲזָרוֹ; *fut.* יַעְזֹר, יַעְזְרֵנִי, לֹא־כֹחַ (יַעְזֹר־) *tr.* 1) *stärken, kräftigen*, לֹא־כֹחַ (*die Schwachheit*) Hi. 26, 2, ein Volk Jes. 41, 10, neben אָמַץ; 41, 13 neben הֶחֱזִיק יָמִין פִּי; selten *intr. Macht, Gewalt üben*, Zach. 1, 15 *u. sie haben zum Verderben ihre Gewalt ausgeübt*; mit עַל d. P. *es mit J. halten* 1 Chr. 12, 21, wie חֶחֱזִיק עַל. Hierher mag auch גִּבֹּרִים = עֹזְרִים Ez. 30, 8; 32, 21 u. גִּבֹּרֵי הַמִּלְחָמָה = עֹזְרֵי הַמִּלְחָמָה 1 Chr. 12, 1 gehören, wie ar. عَزَّ II. u. wie auch עֶזְרִיָּה (s. d.) mit עֻזִּיָּה (s. d.) abwechselt. — 2) *beistehen, helfen, unterstützen*, im Kriege 1 Chr. 12, 1 od. sonst Hi. 26, 2; 29, 12, abs. Jes. 30, 7, mit acc. 41, 10; 49, 8 od. ל d. P. 50, 7 9, selten mit עִם 1 Chr. 12, 21, בְּ 2 Chr. 20, 23; עִם אַחֲרֵי פִּי *beistehend Jem. folgen* 1 Kö. 1, 7; עֹזֵר *Schützling* Jes. 31, 3; welche Bdtg. aus der des Stärkens hervorgegangen ist. Dav. עֵזֶר, עֶזְרָה, עֶזְרַת u. n. p. עֵזֶר, עֻזִּי, עֻזִּיָּה, עֻזָּא, עֻזָּה, עֻזָּי, st. c. עֻזִּי v. עֻזָּר in עֲזַרְאֵל, עֲזַרְיָה, עֲזַרְיָהוּ; עֻזָּר in עֲזַרְיָאֵל, עֲזַרְיָקָם, אֶלְעָזָר, יוֹ־, אִי־, אֲחִי־, אֲבִיעָזָר, עַזְרִיקָם, אֶלְעָזָר; עֻזִּיאֵל in עֲזַרְיָאֵל, עֲזַרְיָהוּ, עֲזַרְיָהוּ, עֲזַרְיָהוּ

עֲזָרָה (v. עָזַר II) *f.* eig. *eingeschlossener Raum*, dah. für das ältere חָצֵר (*Vorhof*), als der grosse 2 Chr. 4, 9, welcher Ez. 43, 14 der untere heisst, in welchem eine Bühne stand 2 Chr. 6, 13; übertr. *Einfassung*, des Altars Ez. 43, 14 17 20; im Trg. steht עִזְרָא häufig für חָצֵר u. ar. عَرْصَة ist aus عَصْرَة transponirt.

עֻזְּרִי (aus יַרְעִיה) *n. p. m.* 1 Chr. 27, 26.

עֻזְּרִיאֵל (*El ist Hilfe*) *n. p. m.* Jer. 36, 26; 1 Chr. 5, 24; 27, 19.

עֻזִּרְיָה (*Jah ist Helfer, Unterstützer*, v. עֻזִּיאֵל, *c.* עֻזִּי, v. עָזַר I) *n. p. m.* 2 Chr. 22, 6, wof. 21, 17 יְהוֹאָחָז u. sonst אֲחַזְיָה od. יְהוּ- steht; 1 Chr. 6, 21, wof. 6, 9 עֲזַרְיָה steht; 2 Kö. 14, 21 (15, 1 7 17), wof. עֲזַרְיָה (s. d.) od. יְהוּ- steht. Sonst als Name Jer. 43, 2; Dan. 1, 6; Esr. 7, 1 3; Neh. 3, 23 u. öfter.

עֻזְּרִיהוּ (dass.) *n. p. m.* 1 Kö. 4, 2 u. a. m.

עֻזְּרִיקָם (*Gott ist Helfer*; קָם, *Beisteher*, ist in ה. p. Umschreibung v. יָהּ, wie אֲחִיקָם = אֲחִיָּהוּ, אֶלְיָקִים = אֶלְיָהוּ) *n. p. m.* 1 Chr. 3, 23; 8, 38; 9, 44; 2 Chr. 28, 7.

עֻזַּרְתִּי *f.* s. v. a. עֻזִּיָּהוּ Ps. 60, 13; 108, 13.

עֻזָּתַי s. עֻזִּיָּהוּ.

עֵט (v. עוּט I) *m.* eig. *das Eingrabende, der* (eiserne) *Griffel*, stilus Hi. 19, 24; Jer. 17, 1, um in Stein od. Metall zu graben (פָּתַח); *Schreibgriffel*, des סוֹפֵר Ps. 45, 2, u. wenn zur Täuschung bestimmt עֵט שֶׁקֶר genannt Jer. 8, 8.

עֲטָא (v. יָעַט = hebr. יָעַץ s. d.) *aram. f. Rath, einsichtige Gegenvorstellung*, svw. טַעַם (hebr. טַעַם), dah. הַחְתִּיב עֲ' Dan. 2, 14 = הֵשִׁיב טַעַם Spr. 26, 16.

עָטָה I (nur *part. f.* עֹטָיָה) *intr.* s. v. a. עָדָה I *hinüber-, einherziehen, -gehen, -schreiten*, svw. עָבַר, dah. wie עָדָה u. עָבַר mit עַל d. O., Hl. 1, 7 *denn warum soll ich sein wie eine Umherziehende* (Umherirrende) *bei den Heerden deiner Genossen* (Vulg.), u. es ist nicht nöthig (mit Pesh.) es = עֹטִיָּה (v. תָּעָה = תָּעָה) od. gar = שׁוֹטִיָּה zu fassen.

עָטָה II (*part.* עֹטֶה, *inf. abs.* עָטֹה, *fut.* יַעֲטֶה) *tr.* s. v. a. עָדָה II (= עָדָה I u. יָרָה III) *fassen, ergreifen, packen*, Jes. 22, 17 *er packt dich heftig*, um dich fortzuschleudern, was Andere zu עָטָה III ziehen; *packen*, e. Land, d. h. *erbeuten, ausplündern*, Jer. 43, 12 *und er wird das Land Aegypten packen* (zur Beute machen), *wie der Hirt sein Gewand* (das Thierfell) *für sich erbeutet* (nach עוּט I, 2).

עָטָה III (*part.* עֹטֶה, mit *suff.* עֹטְךָ; *inf. abs.* עָטֹה; *fut.* יַעֲטֶה, *ap.* יַעַט) *tr. bedecken, umhüllen*, mit עַל (wie כָּסָה) d. Obj. eig. über etw. decken Mich. 3, 7 *und sie werden verhüllen* (עַל) *den Bart*, d. h. aus Scham und Betrübniss nicht sprechen wollen, dah. als Trauerzeichen Lev. 13, 45; Ez. 24, 17 22; *umnehmen, -legen, anziehen*, e. Kleid Jer. 43, 12, מְעִיל 1 S. 28, 14; bildl. חֶרְפָּה, כְּלִמָּה Ps. 71, 13, בְּרָכוֹת 84, 7 (s. מוֹרֶה), אוֹר 104, 2, בֹּשֶׁת 109, 29, קָנְאָה Jes. 59, 17; *zus.wickeln, -packen*, e. Person, d. h. um sie weithin fortzuschleudern Jes. 22, 17 = צָנַף 22, 18 (*Sa'adja*); *umwenden, -kehren*, e. Land Jer. 43, 12 = הָפַךְ (s. d.), dah. man φθειρεῖ statt φθείρει der LXX hat lesen wollen, jedoch in den letzten Stellen besser zu עָטָה II. Dav. auch n. E. עֹטְרָה Hl. 1, 17 (übertr. wie עֲטָרָה s. d.) *eine Ohnmächtige.* — S. עָטָן.

Pu. עֻטָּה, *p. f.* מְעֻטָּה, s. מָעַט II u. מָלַט.

Hif. הֶעֱטָה *bekleiden*, bildl. u. mit עַל Ps. 89, 46, hingg. 84, 7 zu Kal. Dav. מַעֲטֶה.

Die GB. des St. liegt in der W. עָט-ה, die auch in עָר-ה III; ar. غطّ verhüllen, -düstern, aram. עֲטִי, כֵּהָ für καλύπτειν.

עָטִין (nur *pl.* עֲטִינִים) *m. Sehne, Ader*, Hi. 21, 24 *seine Adern sind voll Saftes* (*Ben-Seeb*), parall. עֶצֶם (voll Mark), mithin v. אָטָן = עָטָן (s. d.), wie גִּיד v. גּוּד (s. *Fürst*, Conc. s. v.). Indess hat *Ibn Ganâch* (nach ar. عَطَن) *Lagerplatz der Heerde* übersetzt, obwohl gegen den Parall.; LXX, Vulg., Syr. unpassend *Seite, Eingeweide*, v. عطن biegen, neigen.

Digitized by Google

עֲטִישָׁה *f. das Niesen*, eig. das Herausstossen, -strahlen Hi. 41, 10; ar. عَطْسَة, syr. ܥܛܫܬܐ, malt. átis dass.

עָטַל (ungbr.) angen. St. zu עֲטַלֵּף s. d.

עֲטַלֵּף (*pl.* עֲטַלֵּפִים) *m.* Name eines in Löchern alter Gebäude hausenden Vogels u. neben חֲפַרְפֶּרֶת genannt Lev. 11, 19; Jes. 2, 20, nach LXX u. *Ibn Esra: die Fledermaus*, phön. עֲטַלֵּפֶת *Ὀθολαβάθ* (Diosc. 2, 214) dass. Man leitet es gew. (nach *Schultens*) v. עָטַל, ar. غطل, *finster, düster sein*, u. טָף *fliegend* ab, od. v. עָטַל mit Weiterbildung durch ף od. ف (vgl. حرجف kalt von حرج), od. v. עָטַל, ar. عطل *nackt, bloss sein*, wegen der Nacktheit des Unterleibes u. der Füsse. Eher scheint der St. טָלַף zu sein, u. zwar = טָלַם verhüllt, bedeckt, dah. düster sein, ar. طَلَفَ, طَلَمَ dass.; ע wäre Vorschlag und die GB.: *Nachtvogel.*

עָטַן (ungbr.) *tr.* s. v. a. אָטַן *binden, knüpfen*, svw. גּוּד II u. יָתַר II, dav. עֲטָיִן, wie גִּיד u. מֵיתָר v. Sehnen, Adern.

עָטָף (*part. pass.* עָטוּף, *inf. c.* עֲטֹף, *fut.* יַעְטֹף) 1) *tr. bedecken, -kleiden*, mit acc. womit (שְׂעִיר, חֲמָס u. לְ d. P., Ps. 73, 6 *sie hüllen sie* (לְ) *ein* (wie) *mit einem Gewande, mit Gewaltthat*, vgl. כִּסָּה לְ (Jes. 11, 9); für שְׂעִיר s. Spr. 7, 10. — 2) *intr. sich einhüllen, verstecken, -bergen*, Hi. 23, 9 *er hüllt* (birgt) *sich in Süd und ich sehe nicht;* bildl. a) *verschmachten* Kl. 2, 19, *erschöpft, ohnmächtig sein* Ps. 61, 3; 102, 1, v. Verhüllt- u. Umhülltsein ausgehend u. durch den Begriff „umdüstert, verfinstert sein" vermittelt, wie in עֻלַּף, עוּף II, עֲטָה III, wo auch die Vergleichungen zu finden. Hierher gehört auch Jes. 57, 16 *denn der Geist ist ohnmächtig vor mir*, d. h. erliegt vor mir. b) *schwach, schwächlich sein*, von spätgebornem Jungvieh Gn. 30, 42, trg. שְׁקַק; dah. עָטוּף = ضعيف *schwach.* c) *sich begatten*, bildl. mit acc. Ps. 65, 14, wie לָבַשׁ (s. d.) das. Dav. מֵעֲטָפָה.

Nif. נֶעְטַף (*inf. c.* mit בְּ: בֶּעָטְפָה st. בֶּהָעָטֵף) *verschmachtet, erschöpft, verlechzt sein* Kl. 2, 11.

Hif. הֶעֱטִיף (*inf. c.* הַעֲטִיף) *Schwaches, Schwächliches gebären*, v. Jungvieh, d. h. spät gebären Gn. 30, 42.

Hitp. הִתְעַטֵּף (*fut.* יִתְעַטֵּף) *sich umhüllen, verdunkeln*, v. רוּחַ od. נֶפֶשׁ, d. h. *ohnmächtig, besinnungslos sein*, aus Entkräftung, Kummer od. Angst Ps. 77, 4; 107, 5; *verschmachten* Kl. 2, 12; *verzagt werden*, mit עַל Ps. 142, 4; Jon. 2, 8.

Zu dem St. vgl. ar. عطف zus. wickeln, umhüllen, sich anziehen, bekleiden, غضف IV. schwarz, düster, dunkel sein, غسف dass., syr. ܥܛܦ bekleidet sein, u. die org. W. עָ־טָ ist auch in טָה (umbinden, -decken), redupl. טִפְטֵף u. טוֹטֵף, ar. طَافَ, דָּר־ה II (viell. auch mit דָּר־ה I zus. hängend) u. viell. in טָנַף (s. d.) Hl. 5, 3, parall. לָבַשׁ, mit eingeschobenem Nûn.

עָטַר (*part.* עֹטֵר, *fut.* יַעְטֹר) *tr.* s. v. a. כָּ־תַר (אָ־טַר) *umgeben, -schliessen*, v. einem Kranz, *schützen*, mit dopp. acc. Ps. 5, 13, und es ist nicht nöthig תַּעְטְרֶנּוּ (Hif.) zu lesen; *umringen, -zingeln*, feindlich, mit עַל = אֶל (Trg. LXX) 1 S. 23, 26. Dav. עֲטָרָה (*c.* עֲטֶרֶת), ס. פ. עֲטָרָה, עֲטָרוֹת, עֲטָרֹת u. in עֲטָרוֹת בֵּית־יוֹאָב, עֲטָרוֹת־אַדָּר, עֲטָרוֹת שׁוּפָן. Die org. W. עָ־טָר liegt auch in חָ־דַר, גָּ־דַר u. טָר II.

Pi. עִטֵּר (*part.* מְעַטֵּר, *fut.* יְעַטֵּר) *bekränzen, krönen*, mit dopp. acc. Ps. 8, 6; 103, 4, d. h. ganz umgeben; bildl. = *auszeichnen*, 65, 12 *du hast ausgezeichnet das Jahr deiner Güte*, d. h. den reichsten Ertrag gewährt; *mit einem Kranze schmükken*, mit לְ d. P. Hl. 3, 11.

Hif. הֶעֱטִיר (*part. f.* מַעֲטִירָה) *Kronen geben, K. vertheilen*, v. Tyrus Jes. 23, 8, da Tyrus den Kolonien u. den übrigen phön. Städten Beherrscher gab (Strab. 16. p. 754).

עֲטָרָה (*c.* עֲטֶרֶת, *pl.* עֲטָרוֹת, v. עָטָר) *f.* 1) *Kranz*, der Zechenden Jes. 28, 1, der Neuvermählten Hl. 3, 11, des Herrschers Ps. 21, 4; Est. 8, 15, als höchstes Zeichen der Würde für König u. Hochpriester Zach. 6, 11 14; bildl. *Ehrenkranz*,

Digitized by Google

-*schmuck* Hi. 19, 9; 31, 36; mit genit. תִּפְאֶרֶת Spr. 4, 9; 16, 31; *das Würdigste, Beste, Edelste* 12, 4; 14, 24; 17, 6, mit genit. צְבִי Jes. 28, 5, dah. v. Zion mit seinen prangenden Palästen, die Jerusalem wie ein Diadem zieren Jes. 62, 3; Ez. 21, 31, v. Samarien, das hoch liegt u. von Höhen umkränzt ist Jes. 28, 1. — 2) (*Schmuck*) *n. p. f.* 1 Chr. 2, 26.

עֲטָרוֹת (*Umkränzungen*) *n. p.* einer Stadt im Gad-Gebiete, neben יַעְזֵר u. דִּיבֹן Nu. 32, 3 34. Es gab aber mehrere Städte dieses Namens, die sodann durch Beiwörter näher bezeichnet wurden, als 1) עֲטָרוֹת שׁוֹפָן *n. p.* einer Stadt im Gad-Gebiete Nu. 32, 35. — 2) עֲטָרוֹת אַדָּר *n. p.* einer Stadt im Efrajim-Gebiete Jos. 16, 5; 18, 13, wof. auch עֲטָרוֹת allein Jos. 16, 7. — 3) עֲטָרוֹת בֵּית־יוֹאָב *n. p.* einer Stadt im Juda-Gebiet 1 Chr. 2, 54. Vgl. *Atâra* u. *Ἀρχιαταρώθ* bei *Robins.* III. 297.

עֲטָרָה s. עֲטָרָת.

עָטַשׁ (ungbr.) *tr.* eig. *hervorstossen, -strahlen*, dah. bildl. *niesen*, ar. عطس, malt. ʿâtas, aram. עֲטַשׁ, كَطَّ dass. u. die org. W. עָ־טַשׁ liegt auch in טָשׁ, נָ־טַשׁ, רָ־טַשׁ. Dav. עֲטִישָׁה.

עָי (viell. aus עָוִי zus.gezogen, wie חָי 1 S. 18, 18 aus חָוִי, also v. St. עָוָה als ident. mit חָוָה III, entw. *Zelten-, Hüttenkreis*, od. *Verbindung, Haufe*, vgl. חֲוָה) *n. p.* einer k'naʿan. Hauptstadt, östlich v. Bet-El und auf der Nordgrenze des Binjamingebiets Jer. 49, 3, gew. mit dem Art. Gn. 12, 8 (sam. in der Uebersetzung עִירָה aus עֲוִירָה, *Joseph.* Antt. 5, 1, 12 Ἄϊνα); Gn. 13, 3; Jos. 7, 2. Weibl. Formen sind עַיָּא, עַיָּה u. עַיָּת s. d.

עִי (aus עִוִי zus.gezogen; *pl.* עִיִּים u. עִיִּין) *m.* 1) *Haufen, ineinandergeworfene wüste Masse*, dah. *Steinhaufen*, עִי הַשָּׂדֶה Mich. 1, 6 = גַּלִּים עַל־תַּלְמֵי שָׂדַי Hos. 12, 12, auch עִיִּין allein Mich. 3, 12 od. עִיִּים Ps. 79, 1, v. den LXX Mich. 1, 6; 3, 12 u. Ps. 79, 1 unrichtig עיר gelesen. Bildl. *der zerstörte Körper* Hi. 30, 24 (n. E.); phön. עי Haufen. — 2) nur *pl.* עִיִּים (*Kreise, Bezirke*), *n. p.* einer Stadt im Juda-Gebiet Jos. 15, 29, wie auch einer auf dem Gebirge עֲבָרִים, vollst. עִיֵּי הָעֲבָרִים Nu. 21, 11; 33, 44, wof. עִיִּים allein 33, 45. Phönik. עי dass., dah. עִיבַעַל n. p. einer Stadt in Kilikien.

עַיָּא (s. v. a. עָי) *n. p.* einer Stadt im Binjamin-Gebiete, neben גֶּבַע, מִכְמָשׁ u. בֵּית־אָוֶן genannt Neh. 11, 31, mit עַיָּה 1 Chr. 7, 28 nicht ident., wohl aber mit עַיִת (s. d.) u. עָי.

עִיבָל (*kahler Berg*, v. עָבָל s. d.) *n. p.* der kahlen, unfruchtbaren nördlichen Bergspitze des Efrajim-Gebirges, während גְּרִזִים die südliche ist Dt. 11, 29; Jos. 8, 30, in seiner appellat. Bdtg. mit עוֹבֵל zus.hängend (s. d.), für das es 1 Chr. 1, 22 steht; LXX *Γαιβάλ*.

עַיָּה (s. v. a. עָי) *n. p.* einer Stadt nördlich v. שְׁכֶם im Efrajim-Gebiete 1 Chr. 7, 28, wo עַזָּה (nach *Norzi*) unrichtig, obgleich LXX, Vulg., Trg. es lesen. Nach Jos. 16, 6; 17, 7 scheint sie bei מִכְמְתָת gelegen zu haben.

עִיּוֹן (s. v. a. עִי) *n. p.* einer befestigten Stadt im Naftali-Gebiet, neben דָּן, קֶדֶשׁ, חָצוֹר, כִּנֶּרוֹת, אָבֵל בֵּית־מַעֲכָה u. s. w. genannt 1 Kö. 15, 20; 2 Chr. 16, 4. Man vermuthet, dass es in der jetzigen schönen Ebene *Merǵ ʿAjûn*, die nach Süden hin mit der Ebene v. Hûleh vermittelst eines engen Einganges in Verbindung steht, gelegen habe (*Robins.* III. S. 611. 887; *v. d. Velde* I. 88).

עַיְנוֹת 1 Chr. 1, 46 K'tîb s. עַוִּית.

עִיט (ungbr.) angenommen zu וַיַּעַט, וַיַּעַט, וַתַּעַט, וַיָּט, s. עוּט I u. II.

עַיִט (v. עוּט I n. d. F. בַּזִּית, *c.* עַיִט) *m.* eig. Losstürzender, auf Jem. od. etw., dah. *Raubvogel*, als Geier, Adler Jes. 46, 11; Hi. 28, 7, Bild eines schnell herbeistürzenden Kriegers Jes. l. c.; coll. *die Raubvögel*, v. Habichten u. Sperbern 18, 6; Gn. 15, 11 als Sinnbilder der Aegypter (Horapollo 1, 6); עֵיט צִפּוֹר *Raubvögel unter den* צִפֳּרִים Ez. 39, 4, wo jedoch עֵיט auch als Apposition zu צִפּוֹר gefasst werden kann; עֵיט צָבוּעַ *ein farbiger* (s. צָבַע I) *Raubvogel*, Jer. 12, 9 (Trg.,

Digitized by Google

Hieron., *Raschi*), der v. andern angegriffen wird (Plin. h. n. 10, 19).

עֵיט s. עַיִט.

עֵיטָם (*Wildlager*) *n. p.* einer Stadt im Juda-Gebiet, unweit בֵּית־לֶחֶם u. תְּקוֹעַ, u. zwar auf dem Juda-Gebirge, wo Felsen u. Klüfte waren Ri. 15, 8 11; 1 Chr. 4, 3 32; 2 Chr. 11, 6. *Robins.* II. 167. 390.

עִיִּים s. עִי.

עִיִּין s. עִי.

עֵילוֹם *m.* s. v. a. עוֹלָם *Ewigkeit* 2 Chr. 33, 7, nach der phön. u. dah. vulgären Form, wo עֵלֹם neben עָלֵם existirte, wie חֵרֹם, חֵירֹם neben חִירָם, חוּרָם (s. d.) ausgeprägt war; der phön. Saturn, als Symbol der anfangslosen Zeit, hiess עֵלֹם *Οὐλωμός* (Damascius, de principiis in *Wolf's* Anecd. graec. III p. 259-60).

עִילַי (= עֲלַי, aus Pi. v. עָלָה I gebildet; *Höchster, Erhabener*, sc. ist El) *n. p. m.* 1 Chr. 11, 29, wofür 2 S. 23, 28 צַלְמוֹן (viell. aus עֲלָיוֹן verderbt) steht.

עֵילָם 1) *n. p.* des ältesten Sohnes Sem's u. dann eines alten semit. Stammes, vermuthlich östlich v. Tigris wohnend, wo Semiten mit Iraniern sich mischten Gn. 10, 22. Als Vorfahren der Perser (Jos. Antt. 1, 6, 4) steht עֵ׳ für פָּרָס neben מָדַי Jes. 21, 2; 22, 6 od. neben בָּבֶל, das gegenüber auf der Westseite des untern Tigris lag Gn. 14, 1. Danach auch Name der Landschaft *Elymaïs*, עֵילָם הַמְּדִינָה, wo die Burg (בִּירָה) u. Königsstadt *Susa* (שׁוּשָׁן) am Flusse אוּלַי, d. h. *Eulãus*, lag, der Susa umgiebt (Plin. h. n. 6, 31; Arr. exp. Alex. 7, 7) Dan. 8, 2, so dass entschieden darunter nur *Persien* zu verstehen ist, od. speciell *Susiana* zwischen Babylonien u. Persis, dah. *Sa'adja* es durch *Chuzistan* (Gn. 10, 22; 14, 1; Jes. 11, 11), *Chuz* (Jes. 21, 2; 22, 6) u. *Ahwaz* wiedergiebt, was Namen für Susiana sind, wie im Pehlewi Chuzistan mit *Airyama* benannt ist, was mit עֵילָם ident. ist. Als Völkername ist עֵ׳ bald masc. Jes. 22, 6, bald fem. 21, 2. — 2) *n. p. m.* Esr. 2, 7; 1 Chr. 8, 24 u. zum Unterschiede dav. עֵילָם אַחֵר Esr. 2, 31, wenn es nicht wie נְבוֹ als Ortsname zu fassen.

עֵיִם (v. אִיל II n. d. F. אִיֵּל v. אוּל, wo *Jod* aus dem Vocallaut sich hervorgebildet) *m. Hitze, Gluth*, עֵיֶם רוּחוֹ *sein Gluthwind*, d. h. sein heisser heftiger Ostwind Jes. 11, 15, ar. غَيْم dass., dah. Sa'ad. سَخُون; vgl. Ex. 14, 21; Hos. 13, 15; Jon. 4, 8: LXX, Vulg., *Rashi, Kimchi, Ibn Esra* haben entw. עָצָם gelesen od. dieselbe Bdtg. angenommen.

עַיִן s. עִין.

עַיִן (in *P.* עֶיְן, mit *a* d. Bew. עֶיָנָה, *c.* עֵין, mit *suff.* עֵינִי, עֵינְךָ u. s. w., *du.* עֵינַיִם, *c.* עֵינֵי, mit *suff.* עֵינַי, עֵינֵיכֶם, עֵינֶיךָ u. s. w., *pl.* עֵינוֹת, *c.* עֵינוֹת) *f.* (masc. Hl. 4, 9 K'tib, wo jedoch besser mit K'ri אַחַת zu lesen; Hi. 21, 20; Zach. 3, 9) 1) *das Auge*, oculus, u. zwar a) als Organ des Gesichts Jes. 64, 3; Hi. 10, 18; רֹאֶה Spr. 20, 12, wie שֹׁמַעַת v. אֹזֶן. Das Sehen desselben wird mit הִבִּיט Ps. 91, 8, רָאָה Hi. 13, 1, שׁוּר 24, 15, שָׁזַף 20, 9 bezeichnet, u. *auf Jem.* od. *Etw. das Auge richten* (heften) durch יָצַק עַ׳ עַל שׂוּם עַ׳ אֶל Jer. 24, 6 od. אֶל Ps. 33, 18 od. בְּ Dt. 11, 12, gew. im guten Sinne, doch auch im schlechten Am. 9, 4 mit לְרָעָה, wie sonst לְטוֹבָה Jer. 24, 6. חָשָׂה עַיִן עַל *schützend das Auge richten auf* d. h. mitleidsvoll blicken Ez. 16, 5; 20, 17. לוּן עַ׳ *das Auge verweilt*, d. h. blickt ruhig Hi. 17, 2. Selten steht עֵינַיִם בְּ *die Augen sind gerichtet auf* Hi. 7, 8 od. עַיִן לְ *ein Auge* ist Jmdm. d. h. er blickt Zach. 9, 1. Das Nichtsehen aus Schwäche u. s. w. des Auges wird durch כָּהָה Zach. 11, 17, עָשַׁשׁ Ps. 31, 10, דָּאַב 88, 10, קוּם 1 Kö. 14, 4 ausgedrückt. b) als Sehorgan werden ihm Theile zugeschrieben, als בָּבָה (Ein-, Zugang, Thor, Apfel) Zach. 2, 12, im st. c. verkürzt בַּת (= בָּבַת) Kl. 2, 18; אִישׁוֹן Dt. 32, 10, od. Gebrechen, als תִּבֵּלָל Lev. 21, 20, od. gute od. schlechte Eigenschaften, als חַכְלִלוּת Spr. 23, 29, מָאוֹר 15, 30, מַרְאֶה Koh. 6, 9, רַבָּה Gn. 29, 17, wie auch v. demselben פֶּקַח Gn. 3, 7, גָּלָה Nu. 22, 31, עִוֵּר Dt. 16, 19, שָׂתָה Jes.

Digitized by Google

32,3, נֵקֶר Nu. 16,14, שִׁקֶּר Jes. 3,16 ausgesagt wird. c) Redensarten: עַיִן בְּעַיִן *Auge in Auge*, d. h. *unmittelbar* Nu. 14, 14; Jes. 52, 18; doch auch: *Auge um Auge*, d. h. eins für's andere Dt. 19, 21, wof. gew. עַיִן תַּחַת עַיִן steht Ex. 21, 24. — טוֹב עָ׳ Spr. 22, 9 *freundlich Sehender*, d. h. *mildthätig*, ggs. רַע עָ׳ 23, 6 *Scheelsehender*, d. h. missgünstig; רָעָה עָ׳ בְּ׳ *missgünstig sein wider* Dt. 15, 9; שָׂח עֵינַיִם *die Augen Senkender*, d. h. Gedemüthigter Hi. 22, 29 = שְׁפַל; רוּם עֵינַיִם *das stolze Erheben der Augen*, d. h. der fröhliche sorgenlose Blick Spr. 6, 17; 21, 4. בֵּין־עֵינַיִם *zwischen den Augen*, d. h. *die Mitte der Stirn* Ex. 13, 9; Dan. 8, 5; *Vorderkopf* Dt. 14, 1. Vorzüglich sind aber die Formeln מֵעֵינַי, לְעֵינַי, בְּעֵינַי zu merken: aa) בְּעֵינַי עָ׳ *in den Augen J.'s*, d. h. *im Sinn, Gutdünken, nach Ansicht J.'s, vor Jem.*, dah. nach חֵן מָצָא Gn. 6, 8, 19, 14, רַע 21, 11, חָרָה 31, 35, יָטַב Lev. 10, 19, יָשַׁר Nu. 23, 27, עָשָׂה הַיָּשָׁר 32, 13, עָשָׂה הָרַע Dt. 13, 19, גָּדַל Jos. 3, 7, נִפְלָא 2 S. 13, 2, נִכְבָּד Jes. 49, 5 u. a. Selten steht es in Bdtg. *offen, sichtbarlich vor* Spr. 1, 17. bb) לְעֵינֵי עָ׳ *vor den Augen J.'s*, d. h. *in Gegenwart J.'s*, in conspectu alic., *vor Jem.*, nach נָתַן Gn. 23, 11, עָשָׂה Ex. 4, 30, יָרַד 19, 11 u. s. w. cc) מֵעֵינֵי עָ׳ *von den Augen J.'s weg*, d. h. ohne Wissen, *hinter dem Rücken J.'s*, vorz. nach ZW. des Verbergens, als נֶעְלַם Lev. 4, 13; Hi. 28, 21, נִסְתַּר Jes. 65, 16, נִדְּחָה שֵׁנָה Gn. 31, 40. — 2) das Auge als Thränenquell, als מְקוֹר דִּמְעָה Jer. 8, 23, v. dem נִגְּרָה Kl. 3, 49, יֶרְדָה דִּמְעָה 1, 16, יֹרְדָה מַיִם Jer. 13, 17, תִּפְזַקְנָה Hi. 16, 20, חֹלֶסֶת Zach. 14, 12 ausgesagt wird, wie auch im gr. πηγή u. pers. چشمه, چشم Quell u. Auge vereinigt sind. — 3) *Blick*, לָטַשׁ עָ׳ לְ *den Blick wetzen auf J.*, d. h. ihn durchbohrend auf J. richten Hi. 16, 9; Hl. 4, 9, wo mit K'ri בְּאַחַת zu lesen; vgl. רַע עַיִן Spr. 23, 6, מְעוֹן 1 S. 2, 32 in צַר מְעוֹן *ängstlicher Blick*, מַעְיָן 2 (s. d.). — 4) das sich dem Blicke Darbietende: *Phänomen, Erscheinung, Aussehen, -sicht* Nu. 11, 7; Lev. 13, 5, dah. בְּעַיִן mit folg. genit. *wie die Erscheinung, wie das Aussehen*, = כְּמַרְאֵה, כְּדִמְוּת Ez. 1, 4; 8, 2; 10, 9; Dan. 10, 6, u. darum s. v. a. פָּנִים v. Sachen, als עֵין הָאָרֶץ Ex. 10, 5; Nu. 22, 5, d. h. *die sichtbare Oberfläche*. Hierher gehört auch עַיִן als Bezeichnung der äussern Erscheinung des Menschen, u. so für *selbst*, עֵינִי *ich selbst* Hi. 19, 27; מִנֶּגֶד עֵינַי *vor mir* Jes. 1, 16. — 5) *das Auge, die Perle* des Weins Spr. 23, 31. — 6) (*c.* עֵין, mit *a* d. Bew. עֵינָה, *pl.* עֵינוֹת, *c.* עֵינוֹת) *Quell* Gn. 16, 7; 24, 29; 2 Chr. 32, 3; Ex. 15, 27, mit Bdtg. Auge zus.hängend, wie gr. πηγή, pers. چشم u. vgl. מַעְיָן. In dieser Bdtg. ist עַ׳ in den damit zus.gesetzten unten folg. Ortsnamen zu fassen, wozu auch עֵינָם, עֵינִים u. עֵינַיִם, עֵינָן, עֵינוֹן, עֵינִם u. עֲנִים gehören. Hieran schliesst sich eng an 7) עֵין als *n. p.* a) einer Stadt im Shim'on-Gebiete, die innerhalb des Judagebietes gelegen und zugl. Levitenstadt war Jos. 15, 32; 19, 7; 21, 16 (viell. עָשָׁן zu lesen); 1 Chr. 4, 32, wo der Schreiber durchaus nicht עֵין רִמּוֹן lesen wollte, da er Rimmon besonders zählt, u. erst Neh. 11, 29 ist daraus עֵין רִמּוֹן geworden; b) einer Ortschaft im nordöstl. Palästina Nu. 34, 11. In allen diesen 7 Bdtgen. ist der St. עוּן III. — 8) (mit *suff.* עֵינָם Zach. 5, 6, עֵינֵימוֹ = עֵינֵמוֹ Ps. 73, 7, 2 *pl.* mit *suff.* עֵינוֹתָם Hos. 10, 10 K'tib; v. עִוֹן I = אָוֶן) s. v. a. אָוֶן *Nichtiges, Eiteles* (= הֶבֶל), *Sündhaftes, Lüge*, dah. auch wie jenes (Jes. 66, 3) concr. *Götzenbild*, שְׁתֵּי עֵינוֹתָם Hos. 10, 10 K'tib *die zwei Götzen*, d. h. die 2 goldnen Kälber (1 Kö. 12, 28); זְאֵת עֵינָם Zach. 5, 6 *das ist ihre Schuld* (LXX, Syr.), die etwas Schweres (Jes. 1, 4), die wie eine Summe od. ein Maass voll gemacht wird (Gn. 15, 16; Mt. 23, 32); Ps. 73, 7 *aus fühllosem Herzen* (חֶלֶב) *geht hervor ihre Sünde*. S. jedoch עִוֹן, עִוָּה. — Von עַיִן 1 ist

עָיַן (*part.* עוֹנֵן) *denom. anblicken*, nur in der NB. *scheel, neidisch anblicken* 1 S. 18, 9 K'ri, wof. K'tib עָנַן v. עָנַן; ar. dass.

עֵין־גַּדִּי s. גַּדִּי 1.

עֵין־גֶּדִי s. גַּדִּי 1.

עֵין־גַּדִּי od. עֵין־גְּדִי s. גַּדִּי 1.

Digitized by Google

עֵין גַּלִּים s. עֶגְלַיִם.

עֵין־גַּנִּים (*Quell der Gärten*) *n. p.* 1) einer Stadt in der Ebene des Juda-Gebietes Jos. 15, 34; bei *Jos.* Γιναία, heute G'enin (*Rob.* III. 386). — 2) Levitenstadt im Issaschar-Gebiete 19, 21; 21, 29, wof. 1 Chr. 6, 58 עָנֵם (s. d.), wie auch עֵינָם = עָנִים.

עֵין דֹּאר (s. דּוֹר 4) *n. p.* einer Stadt u. eines Distrikts im Menasche-Gebiet Ps. 83, 11 vgl. mit Ri. 4, 6 7 14 15, bei *Josef.* (Antt. 6, 14, 2) Ἔνδωρον genannt u. 4 Meilen südl. v. Berge Tabor (*onom.*), deren Ruinen noch vorhanden sind (*Burckh.* II, 590).

עֵין דּוֹר Jos. 17, 11; 1 S. 28, 7 ist s. v. a. עֵין דֹּאר.

עֵין חַדָּה s. חַדָּה.

עֵין חָצוֹר (*Quell bei Chazor*) *n. p.* einer Stadt im Naftali-Gebiet Jos. 19, 37, verschieden v. חָצוֹר in demselben Gebiete; vgl. 1 Mak. 11, 67.

עֵין חֲרוֹד s. חֲרוֹד.

עֵין מִשְׁפָּט (*Quell des Gerichts*) *n. p.* einer Ortschaft in der Wüste פָּארָן zwischen שׁוּר u. אֲדָם, u. zwar an der Südgrenze des Hebräerlandes, 10 bis 11 Tagereisen v. Sinai entfernt u. mit קָדֵשׁ einerlei Gn. 14, 7. Sowohl מִשְׁפָּט als קָדֵשׁ (s. d.) scheinen auf eine religiöse Bdtg. dieses Ortes hinzuweisen, die er schon vor Moses gehabt haben mag.

עֵין עֶגְלַיִם s. עֶגְלַיִם.

עֵין רֹגֵל (*Quell des Walkers*) *n. p.* eines Quells auf der Grenze zwischen Jehuda u. Binjamin, nicht weit v. Jerusalem u. zwar an der Südostseite Jos. 15, 7; 18, 16; 2 S. 17, 17; 1 Kö. 1, 9; vgl. *Jos.* (Antt. 7, 14, 4); in der Nähe lag das Walkerfeld (2 Kö. 18, 17; Jes. 7, 3; 36, 2); vgl. noch n. p. רֹגְלִים.

עֵין רִמּוֹן (*Quell dem Rimmon geweiht*) Neh. 11, 29, s. רִמּוֹן u. עֵן 7, a.

עֵין שֶׁמֶשׁ (*Quell der Sonne geweiht*) *n. p.* einer Ortschaft u. eines Quells auf der Grenze zwischen Jehuda u. Binjamin Jos. 15, 7, nicht weit v. *En Rogel*, jedoch mag auch an der südöstl. Grenze des Dan-Gebietes ein *En Schemesch* gelegen haben (*Robins.* Pal. III, 224 flg.).

עֵין תַּנִּין (mit dem Art.; *Schlangenquell*) *n. p.* einer Quelle bei Jerusalem Neh. 2, 13.

עֵין תַּפּוּחַ (*Quell bei Tappuach*) *n. p.* einer Ortschaft im Gebiete תַּפּוּחַ, das zu Menasche gehörte Jos. 17, 7 8; vgl. בֵּית תַּפּוּחַ.

עֵינָה (aus עַוִּינָה, v. עָוָה) *n. p.* einer Stadt Gn. 12, 8, in der sam. Uebersetzung für עַי in unserem Texte.

עֵינָה (nur *du.* עֵינוֹת) Hos. 10, 10 s. עָוַן 8.

עֵינוֹן, s. חֲצַר עֵינוֹן unter חָצַר.

עֵינַיִם (*Doppelquell*) *n. p.* eines Ortes in der Ebene Juda an der Strasse nach Timna Gn. 38, 21, mit עֵינָם Jos. 15, 34 einerlei, indem die Dual-Endung ־ַיִם auch sonst sich zu ־ָם zus.zieht.

עֵינָם s. עֵינַיִם.

עֵינָן (*an einer Quelle Geborner* od. *Quellenreicher*) 1) *n. p. m.* Nu. 1, 15; 2, 29, vgl. בְּאֵרִי. — 2) nur in חֲצַר עֵינָן Nu. 34, 9 10; Ez. 48, 1 (s. unter חָצַר), wof. Ez. 47, 17 חֲצַר עֵינוֹן steht.

עָיַף (3 *f.* עָיְפָה) *intr.* s. v. a. עוּף II *sich einhüllen, umdecken*, bildl. *schmachten*, wie יָעַף u. die sinnverwandten עָלַף, עָטַף, עָטָה III von gleicher GBdtg. ausgehen. Uebertr. *kraftlos erliegen*, mit לְ d. P. Jer. 4, 31; *lechzen, ver-; verschmachten; müde, lass sein; düster, finster sein* (s. עָלַם). Dav. עָיֵף (*fem.* עֲיֵפָה), hingg. stammen עִיפָה v. עוּף u. עִיפִי v. עוּף.

עָיֵף (*pl.* עֲיֵפִים) *adj. m.*, עֲיֵפָה *f. verschmachtend*, neben רָעֵב, צָמֵא 2 S. 17, 29; *lechzend, dürstend* Ps. 63, 2; Hi. 22, 7; *lass, müde* Gn. 25, 29, neben יָגֵעַ Dt. 25, 18; נֶפֶשׁ עֲיֵפָה *lechzende Seele*, d. h. erschöpfte Spr. 25, 25; עֲיֵפָה sbst. *Lastvieh* Jes. 46, 1, eig. aus בְּהֵמָה עֲיֵפָה verkürzt.

עִיפָה (mit dichterischem tonlosem ־ָה; v. עוּף II) *f.* 1) eig. Verschleierung, -hüllung, dah. *Dunkelheit*,

Digitized by Google

Düster Hi. 10, 22; ggs. שָׁחַר, Am. 4, 13 *Verwandler des Morgenroths in Düsterheit*; vgl. תְּעָפָה, מוּעָף, מָעוֹף. — 2) *n. p.* eines arab. Stammes neben Midjan, der auf der Ostseite des rothen Meeres bis nach Moab hinauf wohnte u. den Handel mit Gold und Weihrauch aus Saba vermittelte; sodann zugleich Name seines Wohnorts Gn. 25, 4; Jes. 60, 6; 1 Chr. 1, 33. עֵיפָה hiess auch ein Ort bei Belbeis (*Merâsid* II, 326). — 3) *n. p. m.* 1 Chr. 2, 47. — 4) *n. p. f.* ib. 2, 46.

עֵיפִי (*Dunkler*, *Unbekannter*) *n. p. m.* Jer. 40, 8 K'ri, wof. K'tib עוֹפַי.

עִיר (mit *suff.* עִירָהּ, *pl.* עֲרִים) *m.* 1) (v. עוּר V) eig. das Saugende, dah. *Junges*, wie v. גּוּר = גּוֹר, עִיר, aber nur das Junge des Esels, asellus Gn. 32, 16; Zach. 9, 9, = בֶּן־אֲתוֹן Gn. 49, 11, selten v. פֶּרֶא Hi. 11, 12; übertr. *Esel*, zum Reiten Ri. 10, 4; 12, 14, zum Lasttragen Jes. 30, 6 K'ri, od. zum Landbau 30, 24 neben אֲבֹסָת; ar. عَيْر wilder od. zahmer Esel. — 2) (v. עוּר II, nur pl. עֲרִים) *Stadt* Ri. 10, 4, wegen des Gleichlautes mit עֲיָרִים *junge Esel* gewählt, zumal auch עִיר aus עֵיר entstanden sein kann, wie עֲרִים aus עֲוָרִים u. auch für *junger Esel* עוּר, *pl.* עֲוָרִים, steht Jes. 30, 6 K'tib.

עָיַר als Zeitwort s. עוּר I-VI.

עֵיר (viell. st. עֲיִר v. עוּר II wie אַיִן 1 S. 21, 9 st. אַיִן, dah. pl. einm. עֵרִים Ri. 10, 4 um auf עִיר 1 anzuklingen; gew. Plural ist עָרִים v. einem Sing. עָוֹר, wie v. יוֹם der pl. יָמִים ist, indem *ô* in *â* übergeht; doch kann auch der Sing. עָר gewesen sein, da diese Form ebenf. vorkommt) *f.* (masc. nur Nu. 35, 2 8; Ri. 19, 12) 1) *umschlossener*, *-hegter Ort*, v. dem Verbalbegriffe umhegen, -kreisen, -schliessen ausgehend, dah. a) *Thurm*, *Castell*, Jes. 1, 8 *wie ein Thurm der Wacht* (s. נָצוּרָה) = מִגְדָּל לְנֹצְרִים, was ebenfalls עִיר heisst 2 Kö. 17, 9; *Lagerort* Nu. 13, 19, durch מַחֲנִים näher bezeichnet; b) *Stadt* allg. = קִרְיָה Jes. 22, 2, aber auch *Dorf*, *Flecken*, *Nomadendorf*, *-lager* Gn. 4, 17; Jos. c. 15 u. *Festung*, *feste Stadt* Neh. 9, 25; 2 Chr. 11, 5; Hos. 8, 14, doch steht für letztere Bdtg. vollst. עִיר מָצוֹר Ps. 31, 22; 60, 11; 2 Chr. 8, 5, עִיר מִבְצָר 2 Kö. 3, 19; 17, 9; Jer. 1, 18 od. mit spec. Angabe עִיר חוֹמָה Lev. 25, 29; עִיר מִבְצָרוֹת v. Sidon Dan. 11, 15; עִיר הַחֶרֶס Jes. 19, 18 s. חֶרֶס. Der spec. Name einer Stadt wird zuw. umschrieben, wie עִיר הַקֹּדֶשׁ Neh. 11, 1, עִיר אֱלֹהִים Ps. 46, 5 v. Jerusalem, doch auch עִיר הַהֲמֻלִים Ez. 22, 2, עִיר שֹׁפֶכֶת דָּם 22, 3, הָעִיר 7, 23 od. עִיר allein Jes. 66, 6, auch v. Ninive Jes. 32, 19; עִיר תְּהִלָּה Jer. 49, 25 v. Damask, u. so noch in den mannigfachsten Anwendungen, wie aus dem Zus.hange zu ersehen. Im genit. zu בַּת (c. pl. בְּנוֹת) wird עִיר als Mutter betrachtet, zu der die Dörfer u. Gehöfte als Töchter gehören Nu. 21, 25; Jos. 15, 45; Ri. 11, 26; *wissen in die Stadt zu gehen* Koh. 10, 15 ist Redensart st. sich zu helfen, zu finden wissen. c) v. einem Theile der Stadt, als עִיר דָּוִד von dem Theile Jerusalem's auf Zijjon 2 S. 5, 7; 6, 10; הָעִיר חַתִּיכוֹנָה von dem mittlern Theile Jerusalem's 2 Kö. 20, 4; עִיר הַמַּיִם die untere Stadt v. רַבָּה, an einem Flusse gelegen 2 S. 12, 27; עִיר בֵּית הַבַּעַל *Bezirk des Ba'al-Tempels* und folglich nur ein Theil der Stadt Samaria 2 Kö. 10, 25. d) übertr. *Bewohner der Stadt* 1 S. 4, 13; Jes. 14, 31; sonst kommt עִיר im Gegensatz zu den Bewohnern vor Ri. 1, 8; zu עִיר מְתֹם s. מְתֹם. In dieser Hauptbdtg. sind Ortsnamen mit עִיר zus.gesetzt, als עִיר הַמֶּלַח עִיר, עִיר הַתְּמָרִים, עִיר שֶׁמֶשׁ, נָחָשׁ, עִיר הַחֻרְסוֹת, die unten der Reihe nach folgen. — 2) (von עוּר VI) *Gluth*, *Zorn-*, *Rache-Eifer* Hos. 11, 9 (*Raschi* 2); jedoch kann עִיר daselbst in gew. Bdtg. gefasst werden: *ich will nicht* (drohend und vertilgend) *kommen in die Stadt*, weil die Menschen seiner furchtbaren Gegenwart erliegen (1 S. 5, 9-12; Jer. 49, 38). Ps. 78, 20 ist בָּעִיר aus בְּהָעִיר zus.gezogen u. מֵעִיר Hos. 7, 4 ist Part. Hif. v. עוּר III. — 3) (v. עוּר II, 3) = עִיר *Angst*, *Schmerz* Jer. 15, 8 (LXX, Pesh.), wie עָר 2 s. v. a. צַר (Feind), dah. neben בֶּהָלָה. — 4) (*Wächter*, sc. ist El,

Digitized by Google

v. עִוִּר III) *n. p. m.* 1 Chr. 7, 12, wof. 7, 7 עִירִי (s. d.). — 5) zu עִירָה s. עִיר.

עִיר הַמֶּלַח (*Salz-Stadt*, d. h. nahe am יָם הַמֶּלַח) *n. p.* einer Stadt in der Wüste des Juda-Gebietes, nahe dem *Salzsee* Jos. 15, 62.

עִיר־נָחָשׁ (*Erz-Stadt*, viell. *Orakel-*, *Zauberstadt*, s. נָחָשׁ) *n. p.* einer sonst unbekannten Stadt 1 Chr. 4, 12.

עִיר שֶׁמֶשׁ (*Sonnen-Stadt*) *n. p.* einer Stadt im Dan-Gebiete Jos. 19, 41, v. Sonnenkult benannt; s. עֵין שֶׁמֶשׁ, בֵּית שֶׁ׳.

עִיר הַתְּמָרִים (*Palmenstadt*) *n. p.* für Ortschaften u. zwar 1) Beiname v. יְרִיחוֹ Ri. 3, 13; 2 Chr. 28, 15; Dt. 34, 3, wegen der Palmenpflanzungen das. so benannt (Plin. h. n. 5, 14; Tacit. hist. 5, 6). — 2) Name einer Ortschaft auf der sinaitischen Halbinsel, das *Phönikon* (Diod. Sic. III, 42; Strab. S. 776) in Arabien Ri. 1, 16.

עִיר (v. עִוִּר III, pl. עִירִין) *aram. m. Wächter*, v. den Erzengeln Dan. 4, 10 14 20, mit קַדִּישׁ ident. u. diesem parall., dah. Aq. u. Symm. *ἐγρήγορος* u. LXX allg. *ἄγγελος*; im Buche Henoch werden gute (12, 2 4; 92, 16) wie gefallene Engel (10, 13; 12, 5) *Wächter* genannt, u. es kommt vor: *Wächter des Himmels* (13, 11), *heilige Wächter* (15, 8), *wachende Engel* (20, 1). *Amschaspand* geht ebenfalls v. dieser Bdtg. aus.

עִירָא (*Wächter*, sc. ist Jah) *n. p. m.* 2 S. 20, 26; 23, 26 38; vgl. als n. p. עִיר 4, עִירִי, עִירוּ.

עִירָד (v. עָרַד = יָרַד) *n. p.* eines Urvaters vor der Fluth Gn. 4, 18, mit יֶרֶד beim andern Erzähler 5, 18 identisch; wahrsch. urspr. (vgl. יַרְדֵּן Fluss) Gott des Wassers od. der Niederung, dem indischen Varuna etwa ähnlich.

עִירוּ (*Wacht*, s. עִיר aram.) *n. p. m.* 1 Chr. 4, 15.

עִירִי (aus עִירִיָּהוּ *Jah ist Wächter*) *n. p. m.* 1 Chr. 7, 7, wof. 7, 12 abgekürzt עִיר steht.

עִירָם (*Stadt-Gebiet*, v. עִיר mit der Bildungssylbe ־ָם) *n. p.* einer Ortschaft im Edom-Gebiete mit einem eigenen אֲלוּף Gn. 36, 43, wie hier תִּמְנָע, עַלְוָה, יְתֵת, נִבְצָר, תֵּימָן, מִבְצָר, אַהֲלִיבָמָה, אֵלָה, פִּינֹן, קְנַז, אֲהֲלִיבָמָה u. מַגְדִּיאֵל Ortsnamen sind. Es lässt sich damit viell. das *'Iram* in Merâsid I, 48 u. bei *Jakut* (Moscht. p. 20), Name einer Berghöhe westl. v. Aila, vergleichen.

עֵירֹם (nur Ez. 16, 7; 18, 7 16; 23, 29 עֲרֹם n. d. F. עֵירֻם, זְעַר־, als NF. v. פִּישׁוֹר, קִישׁוֹר, mithin eine Bildung aus Pi.; *pl.* עֵירֻמִּים; v. עָרֹם I) *adj. m.* s. v. a. עָרֹם (*pl.* ־מִּים) eig. *ab-*, *ausgezogen*, die Kleider, allg. *bloss*, *nackt* Gn. 3, 7 10 11, als Bild der Schamhaftigkeit; concr. *Nackter*, *Entblösster* Ez. 18, 7 16, der zu bekleiden ist (כְּסֵה בֶגֶד); abstr. *Nacktheit*, *Blösse* 16, 7 22 39, neben עֶרְיָה; *Entblössung*, wie רָעָב, צָמָא als Unglück bezeichnet Dt. 28, 48.

עִישׁ (neben עֵשׁ Hi. 9, 9, mithin seiner Form nach v. עוּשׁ II nach *Kimchi*, Ibn *'Esra*, *Rashi*, s. d.) *f.* Hi. 38, 32, eig. (Stern-) *Gruppe*, (Stern-) *Häuflein*, congregatio stellarum, u. zwar entw. *Schweif der Plejaden* (Rashi), od. das Siebengestirn (Ibn *'Esra*), der grosse Bär (דֹּב, שִׁבְעָה כּוֹכָבִים, עֲגָלָה), od. sonst eine Sterngruppe, trg. זַגְחָא (Gluckhenne) mithin etymol. wie תֵּימָה. Indess können beide Formen, עֵשׁ wie עִישׁ, mit עֵז zus.hängen u. Name der Capella (im Sternbild des Fährmann's) sein, so dass die בְּנֵי *die Jungen der Ziege*, d. h. die 3 Sterne, die bei den Arabern العَنَاز (die Ziegen) heissen u. wie die Capella العَنْز (Ziege) heisst; syr. ܥܶܡ̈ܳܐ (die Ziege) Pesh., das neben כֶּבֶשׂ vorkommt. Die Ableitung v. נָעַשׁ, ar. نَعَشَ, *erheben*, *tragen*, ist in Bezug auf die Form der NW. abzuweisen.

עַיִט (aus Pi. v. עָוַט = עָטַט) *n. p.* einer Stadt des Binjamin-Gebietes Jes. 10, 28, die nach dem Exile unter dem Namen עַיָּא v. Binjaminiten bewohnt wurde Neh. 11, 31 u. das alte עַי ist.

עָכַב I (ungbr.) *tr. ineinanderschlingen*, *-knüpfen*, *weben*, in der GB. mit עָקַב I

Digitized by Google

ident. Die org. W. עָ־קַב liegt auch in חָב (חוּב) s. d.; ar. dass., dah. das Quadril. عكبش fest binden, knüpfen. Dav. עַכָּבִישׁ.

עָכַב II (ungbr.) *tr. ab-, zernagen, -beissen*, v. Nagethieren, in seiner org. W. עָ־כַב mit der in חָף II, שָׂ־חַף, סָ־חַף, נָ־חַף, נָ־קַף I ident.; vgl. das ar. Quadrilitterum عُكْبُرَ (aus عَكْبَرَ transp.) abnagen, -schlagen, -schneiden. Dav. עַכְבָּר und עַכְבּוֹר (= עַכְבָּר *Maus*; vgl. *Mûç*, Mus, Musculus u. s. w. als n. p. bei andern Völkern) *n. p. m.* Gn. 36, 38; 2 Kö. 22, 12, sonst auch עַכְבּוֹן 2 Chr. 34, 20 genannt; phön. עַכְבֹּר n. p. Es ist aus dem allgemeinen Gebrauch zu erklären, Personen u. Ortschaften nach Thiernamen zu benennen, als שְׁלִיר, יְמִימָה, סוּס, רָחֵל, יָעֵל, חָגָב, אַרְנֶן, צְבוֹעִים, חֲמוֹר, דְּבוֹרָה, נָחָשׁ, עֵגֶל, יַעֲלָה, בְּכֹר, פְּרָה, טָרַף, שָׁפָן, עֵרֶד, חִלְדָּה, חֲגְלָה, (עָפָר =) עֹפֶר, עָגְלוֹן, עֲגְלָה, לַיִשׁ, זְאֵב, שָׁחַץ, יִתְן, עֶפְרָה, חֲמֹטָה, אַיָּה, צְבִיָּה, לְבָאוֹת, לְבִי, יוֹנָה u. a.

עַכְבִישׁ (aus עַכָּב v. עָכַב I mit der uralten NE. יִ־שׁ; s. חֲלָמִישׁ) *m.* Webende, Spinnende, dah. *Spinne*, בֵּית ע׳ *Spinnenhaus*, *-gewebe* Hi. 8, 14, Bild der Zerbrechlichkeit (vergl. Kor. Sur. 29, 40); קוֹרֵי ע׳ *Fäden der Spinne* Jes. 59, 5, Bild der Ränke; trg. עַכּוּבִי, *def.* עַכּוּבִיתָא dass., v. עָכַב ausgehend, ar. عَنْكَب (mit eingeschobenem *n*) u. in der Collectivform عكاب dass. und erst nach aram. Muster im Koran عَنْكَبُوت, malt. *ánkabût*, so dass offenbar nur עָכַב, aram. עַכַּב, ar. عَكَبَ der St. sein kann. Für die gegebene GB. spricht das ar. عَكْبَشَ *binden, weben, zus. fügen*, gr. *ἀράχνη*, lat. *aranea* (= *arac-nea*) *Spinne*, v. אָרַג (s. d.), u. das deut. Wort *Spinne;* hingg. mag ar. عُكَّاش (Spinne) erst aus عُكْبَاش entstanden sein, u. daraus sodann denom. عَكَّشَ *spinnen, weben*, v. der Spinne.

עַכְבָּר (*pl. c.* עַכְבָּרִי, mit *suff.* עַכְבָּרֵיכֶם; v. עָכַב II mit der NE. בָּ־ר, wie in סַמְדָּר) *m.* eig. Nagendes, Nagethier, dah. *Maus*, neben חֹלֶד Lev. 11, 29, ar. عَكْبَر Feldmaus; vgl. ar. كعبر transp. aus عكبر abnagen, -ziehen, -schneiden; syr. ܚܡܨܪܐ, sam. zu Lev. l. c. עַנְבָּרָה. Die Feldmaus wurde gewissen finstern Gottheiten geweiht und geopfert, deren Fleisch bei Opfermahlen verzehrt (vgl. Varro 3, 15) Jes. 66, 17, und um diese Gottheit bei Pest u. s. w. (s. מָחוֹר), mit der die Plage der Feldmäuse verbunden war, zu versöhnen, wurden aus Gold solche Mäuse geweiht 1 S. 6, 4 5 11 18; v. den Magiern sind die Mäuse als dämonische Thiere angesehen worden (Plut. Symp. 4, 5, 2).

עָכָה (ungbr.) s. עַכּוֹ.

עַכֶּה s. עַכּוֹ.

עַכּוֹ (aus עַכּוֹן verk.) *n. p.* einer 250 Schritte nördl. vom Einflusse des Belus in das mittell. Meer an einem Meerbusen gelegene Stadt Ri. 1, 31, dem Asher-Gebiete zwar zugetheilt, jedoch zu Salmanassar's Zeit noch v. Tyrus abhängig (*Jos.* Antt. 9, 14, 2) und v. den Griechen (*Strabon* u. A.) gew. zu Phönikien gerechnet. Nach Mich. 1, 10 scheint man sie nur als filistäische Stadt angesehen zu haben, u. sie hat viell. niemals zu Israel gehört. Neben der Form עַכּוֹ, zur Zeit der Kreuzzüge *Accon* (עַכּוֹן), war eine andere, עַכָּה, ar. عكّة, عكّا, gr. Ἄκη st. Ἄγκη, u. auch eine alte, עָכוֹ Mich. l. c., phön. עך (auf Münzen) vorh., so dass als St. entw. עָכַךְ od. עָכָה angenommen werden muss. עָכַךְ d. h. עָךְ, od. עָכָה, hat Simonis verkehrt mit ar. عك verglichen (s. עָכַךְ) u. עַכּוֹ arena fervens solis aestu übersetzt, was jedoch zu ʿAkko am Meerbusen, in dessen Nähe Sümpfe und das reichlich bewässert war, gar nicht passt. Die Zus.stellung mit עָךְ, עָךְ־ה eignet sich zur topographischen Lage besser.

עָכוֹ s. עַכּוֹ.

עַכּוֹן s. עַכּוֹ.

עָכוֹר (*Kummerthal*) *n. p.* eines Thales nahe bei Jericho, im Osten, wie שָׁרוֹן im Westen Jos. 15, 7 vgl. 7, 25 26; Jes. 65, 10, doch auch der Bdtg. wegen erwähnt Hos. 2, 17, wie עֵ׳ הַבָּכָא Ps. 84, 7.

Digitized by Google

עָכַךְ (ungbr.) *tr.* s. v. a. עָקַק (עוּק), *umschliessen, -kreisen*, e. Ort, um ihn bewohnbar zu machen. Dav. n. p. עַכּוּ (עָכּוֹן, עַכָּה, עַכְּוִי). Eine Zus.stellung mit ar. عَكَّ heiss, schwül sein, v. Tag, durchglüht sein, v. Boden, passt zu dem n. p. nicht.

עָכַן (ungbr.) gew. s. v. a. עָכַר, wie auch der etymol. Mythus beide identificirt Jos. 7, 1 flg.; 1 Chr. 2, 7, u. diesem nach habe ich n. p. יַעְכָּן (s. d.) gedeutet. Indess kann es wie talm. עָכַן *sich winden, schlängeln* (v. der Schlange) bedeuten. Dav. n. p. עָכָן, יַעְכָּן.

עָכָן (*Schlangen-Zauberer*, v. עָכַן; vgl. אָכִישׁ, נָחָשׁוֹן) *n. p. m.* Jos. 7, 1; 22, 20, doch 1 Chr. 2, 7 dafür עָכָר.

עָכַס (ungbr.) 1) *intr. sich winden, zus.rollen, -wickeln*, v. der Schlange, mit עָכַשׁ (s. d.), אָכַשׁ (s. d.) ident.; ar. عكس dass., V. wie eine Schlange sich fortbewegen. Dav. n. p. עַכְסָה. — 2) *tr. zus.winden, -knüpfen; -wickeln, fesseln.* Dav. עֶכֶס, wov. denom. Pi. עִכֵּס.

עֶכֶס (*pl.* עֲכָסִים) *m. Fussfessel, -spange*, aus Silber, Gold od. Elfenbein, als Frauenschmuck Jes. 3, 18; allg. *Fessel*, Spr. 7, 22 *und wie in Fesseln* (d. h. langsam) *wird der Thor zur Belehrung geführt.* Jedoch weichen schon Trg., LXX, Vulg. u. die Alten überh. von einander in der Deutung ab u. selbst die nüchternste Betrachtung lässt eine Lücke in diesem Verse vermuthen. Dav. denom.

Pi. עִכֵּס *mit der Fussspange klirren* Jes. 3, 16, als Zeichen der Gefallsucht.

עַכְסָה (*Schlange*) *n. p. f.* Jos. 15, 16.

עָכַר (*part.* עֹכֵר, *fut.* יַעְכֹּר) *tr. betrüben, in Betrübniss bringen, verstören, bekümmern*, mit acc. d. Obj. נֶפֶשׁ Spr. 11, 29, שְׁאֵר 11, 17, אֶרֶץ 1 S. 14, 29, *in Trübsal stürzen* Jos. 7, 25, *zerrütten* Ri. 11, 35; ar. intr. عكر trübe sein. Die org. W. עָ־כַ־ר liegt auch in עָאַר I (talm. עָכַר), aram. עֲרָא, כְּרֵי, mit der Bdtg. trübe sein, v. Wasser, verstört sein, v. Geist, bekümmert sein, v. Gemüth. Dav. n. p. עָכָר, עָכְרָן, עָכוֹר.

Nif. נֶעְכָּר (*part. m.* נֶעְכָּר, *f.* נֶעְכֶּרֶת) *zerrüttet, verstört werden* Ps. 89, 3; jedoch ist נֶעְכֶּרֶת Spr. 15, 6 wahrsch. NW. in Bdtg. *Trübung, Störung*, = מְהוּמָה 15, 16.

עָכָר (*Betrübender*) *n. p. m.* 1 Chr. 2, 7, für עָכָן Jos. 7, 20.

עָכְרָן (dass.) *n. p. m.* Nu. 1, 13.

עָכַשׁ (ungbr.) *intr. sich zus.rollen, -wickeln, winden*, v. der Schlange; dah. *sich zus.thun, verbinden, -einen, -knüpfen*; ar. tr. عكس zus.biegen. Der St. ist mit אָכַשׁ (s. d.) u. עָכַס (s. d.) ident. und die org. W. עָ־כַ־שׁ, עָ־כַ־ס, אָ־כַ־שׁ liegt dem GB. nach auch in יָ־קַ־שׁ, קָ־שׁ (קוּשׁ), נָ־קַ־שׁ, רָ־כַ־ס, עָ־קַ־שׁ. Davon

עַכְשׁוּב (v. עָכַשׁ mit der seltnen Ableitungssylbe וּב־, v. עָכַשׁ, wie שַׁאֲנָן v. שָׁאַן = שׁוּעָל; s. צ) *m. Otter, Schlange, Viper* Ps. 140, 4, wof. sonst נָחָשׁ. Die Ableitung von נָקַב stechen, einbohren, nach ar. كَتَبَ, كَشَبَ, قَشَبَ ist um so weniger nöthig, als neben عكس auch عكش (ineinander schlingen) sich findet.

עַל (aus עֲלָה v. עָלָה I, neben עַל Hos. 11, 7 n. d. F. עָד, זֶן) *m.* 1) *Höchster*, s. v. a. עֶלְיוֹן, dah. *Gott* Hos. 11, 7 *sie* (die Propheten) *rufen zu Gott*; dah. לֹא־אֶל = עַל *Götze*, Hos. 7, 16 *sie wenden sich* (יְשׁוּבוּ) *zu* (acc.) *den Götzen*; שׁוּב (sich wenden) wird auch Jes. 52, 8 mit acc. construirt. Von Menschen in הַקָּם עַל 2 S. 23, 1 *als Hoher, Oberer, Ruhmreicher hingestellt werden*, wie auch עֶלְיוֹן so gebraucht ist. Die LXX haben unrichtig עַל הֲקִים (אֲשֶׁר) gelesen. — 2) s. v. a. מַעַל 2 *das Obere, die Höhe*, dah. מֵעַל s. v. a. מִמַּעַל *von oben*, ggs. מִתַּחַת Gn. 27, 39; 49, 25; *oben*, d. M. in der Höhe Ps. 50, 4.

עַל (aus עֲלַי, עָלִי verk. v. עָלָה I, wie עַד v. עָדָה I; st. c. עֲלֵי aus álaï, ohne pl. zu sein, wie אֲדֵי, אֲלֵי keine Plurale sind; mit *suff.* עָלַי, עָלֶיךָ, עָלַיִךְ, עָלָיו, עָלֶיהָ, עָלֵינוּ, עֲלֵיכֶם, עֲלֵיהֶם, poet. עָלֵימוֹ) *m.* 1) *Höchster*, s. v. a. עָל,

Digitized by Google

עָלְיוֹן Hos. 11, 7; s. עָל. — 2) *Präp. auf, ob, über, ἐπί, ὑπέρ*, super, im weitesten Sinne, theils das schützende, deckende, lastende, ruhende Oben-auf-sein, auf die Frage *wo?* theils die Bewegung auf der obern Fläche eines Gegenstandes hin auf die Frage *wohin?* sei es dass der Standpunkt des Ausganges höher (*hinab-auf, herab-auf*) od. niedriger (*hinan-auf*) ist, theils das Hinweg- u. Aufragen üb. andere, niedere Gegenstände, auf die Frage *wo* od. *wohin?* theils endlich die rein örtl. Bewegung u. Richtung, nam. eine fernere, zu einer andern hinzutretende Thätigkeit ausdrückend, sinnlich od. geistig, dah. zuw. mit אֶל abwechselnd. Es lassen sich demnach die zahlreichen Verwendungen in folg. Rubriken bringen: a) v. einem Oben-auf-sein auf einem Gegenstande, also: *auf*, super, *ἐπί*, z. B. עַל־כְּאֵה 1 Kö. 2, 12, עַל הַשֻּׁלְחָן Lev. 24, 6, עַל־הַחוֹמָה Jes. 36, 12, עַל־גְּדִישׁ Hi. 21, 32 (*auf der Garbenschicht*), עַל־רַגְלַיִם (*auf den Füssen*) 1 Chr. 28, 2; Zach. 14, 12, עַל הַמִּטָּה 2 S. 4, 7. Dah. nach ZW. des Schützens, Schonens, als nach חוּס Dt. 7, 16, חָמַל Jo. 2, 18; Hi. 20, 13, רִחַם Ps. 103, 13, des Lastens u. Beschwerens, כָּבֵד 2 S. 13, 25, הִכְבִּיד Hab. 2, 6, עָזַז יָד Ri. 3, 10, הָיָה לְמַשָּׂא 2 S. 15, 33, הָיָה לְמַטָּרַח Jes. 1, 14, רַבְּדָה עַל *schwer lastet es auf* Koh. 6, 1; 8, 6, des Deckens, Hüllens, כִּסָּה Lev. 4, 8, כָּפַר 4, 20, des Ruhens, Lagerns, als nach נוּחַ Gn. 8, 4, יָשַׁב Jer. 23, 8, dah. nach הוֹשִׁיב Hos. 11, 11, des Schirmens, גָּנַן Jes. 31, 5, סָכַךְ Ex. 40, 21 u. s. w. Hierher gehört auch רָגַל עַל־לָשׁוֹן *Verläumdung auf der Zunge tragen*, d. h. *verläumden* Ps. 15, 3; נָשָׂא עַל ib., u. insofern Mund od. Lippen als Sitz der Rede angesehen werden, sagt man נִשְׁמַע הַזְהִיר = עַל־פֶּה Ex. 23, 13, נָשָׂא עַל־פֶּה *reden* Ps. 50, 16, בָּהַל עַל־פֶּה Koh. 5, 1 *mit der Rede schnell sein*; עַל־בֵּית *oben auf*, sei es auf der äussersten Oberfläche Jes. 32, 18 od. am erhöheten Ort 38, 20. Ferner: *im* od. *über* auf die Frage wo? So in עַל־אַדְמוֹת Am. 7, 17, עֲלֵי אַדְמוֹת Ps. 49, 12, עַל אֶרֶץ 110, 6, עַל־מַמְלָכוֹת Jes. 9, 6, עַל אֶפְרַיִם 7, 2; von Kleidern, v. Gold- od. Silber-Ueberzügen, z. B. הָיָה עָל *anhaben, tragen* Gn. 37, 23; Dt. 7, 25; 1 Chr. 15, 27; 2 S. 13, 18, und danach ist zu erklären Hi. 24, 9 עַל עָנִי *das was der Arme anhat*, d. h. sein Kleid (*de Bañolas*). Daran schliesst sich leicht der Ausdruck des Weilens *an* einem Gegenstande, durch *bei, an* zu übersetzen, als עֲלֵי אִמּוֹ Ps. 131, 2 *bei seiner Mutter*, עֲלֵי נָתִיב Hi. 18, 10 *am Steg*, insofern dieses *an, bei* zugleich ein räumliches Oben-auf-sein ist. Hiermit hängt zus. dessen bildl. Gebrauch als dat. commodi und incommodi, gleichsam als Last od. Pflicht auf Jem. liegend, so הָיָה עָלַי 2 S. 15, 33; רַע עָלַי Koh. 2, 17 u. 6, 1; Gn. 48, 7; 2 S. 18, 11; Spr. 7, 14, u. manche ZW. werden mit עַל statt des dat. construirt, als שִׁיר עַל־לֵב Spr. 25, 20 *zusingen dem Herzen*, דִּבֶּר עַל־לֵב Jes. 40, 2 *dem Herzen zusprechen*. — b) drückt es die Bewegung auf der Oberfläche eines Gegenstandes hin aus, auf die Frage *wohin?* u. durch *hinan nach, auf-hin, hinab* od. *herab auf* od. *an, hinan auf, hinan an* zu übersetzen, griech. bald durch *ἐπί* bald durch *κατά*, lat. durch deorsum in, in, ad, u. zuw. mit אֶל wechselnd. In diesem Sinne steht עַל nach הִשְׁלִיךְ Ps. 60, 10, חִמְטִיר Hi. 38, 26, נָתַן Lev. 1, 7, דָּלַק 2 S. 15, 20, הוֹלִיךְ 2 Kö. 25, 20, בּוֹא 2 S. 15, 4, נִקְרָה Ex. 3, 18, עָלָה Gn. 38, 12, אָרַב Ri. 9, 34, פָּנָה Gn. 24, 49, = הוֹשִׁיב הֵשִׁיב Hos. 11, 11 vgl. 1 Kö. 20, 43 u. a. m. Mit אֶל wechselt es nach שָׁלַח Jes. 36, 12, נָפַל Am. 3, 5; Jes. 24, 18, פָּתַח Ex. 34, 1; נָתַן Jes. 29, 11 12, הִגִּיד Hi. 21, 31 u. a. Hierher gehört auch עֵגֶר עָל Zach. 7, 14 *über-hin treiben*, הִשְׁתַּחֲוָה עָל *sich über-hin beugen* Lev. 26, 1, עָגַב עָל Ez. 23, 5 *sich buhlerisch nach-hin wenden*; sowie ferner אָסַף עַל־בּוֹר *hinab in die Grube gesammelt werden* Jes. 24, 22, u. סָגַר עַל־ מָסְגֵּר ib., weil בּוֹר u. מָסְגֵּר unterirdisch waren u. die Gefangenen v. oben hinabgeworfen wurden. — c) bezeichnet es das Hinweg- od. Aufragen über andere niedere od. flache Gegenstände, sei es auf die Frage *wo* od. *wohin?* u. ist durch *an, bei, über, um* wiederzugeben. So עַל־הַיְעָרִים

Digitized by Google

Gn. 16, 7 *an der Quelle*, עַל־עֵין Nu. 24, 6, עַל־הַיָּם Ex. 14, 2, עַל־הַגְּמַלִּים (*bei den* gelagerten *Kameelen*) Gn. 24, 30; עַל אֲבוּס *über der Krippe* Hi. 39, 9. So auch עַל־הַיַּיִן Spr. 23, 30 *beim Wein*, עַל־הַלֶּחֶם 1 S. 20, 24 *beim Mahl*, wie ἐπὶ τῷ δείπνῳ, super coenam, ἐπ' ἔργῳ, wo Mahl, Wein als untergeordnet gedacht ist. Darum nach ZW. des Waltens u. Herrschens, Beaufsichtigens, als nach מָלַךְ Gn. 37, 8; 2 Kö. 11, 3, מָשַׁל Spr. 28, 15, נוּעַ Ri. 9, 9 (sichtbarer Ausdruck der Herrschaft der Bäume), פָּקַד 2 Chr. 36, 23, הִסְקִיד Gn. 39, 5, פָּקַח עַיִן Hi. 14, 3, שִׂים עַיִן u. s. w., so dass zuw. sogar עַל allein ohne ZW. genügt 1 Kö. 4, 6; 16, 9; Jes. 22, 15. Bildl. bezeichnet es ein geistiges Aufragen u. Höhersein üb. Niedriges, wie im Verhältniss des Beschützers zum Beschützten, des Versöhnenden zum Versöhnten, des Fürbitters, Fürkämpfers u. s. w. und ist aa) mit *für*, *pro* zu geben, dah. דָּוִד עַל 1 S. 25, 16, נִלְחָם עַל Ri. 9, 17, עָמַד עַל Dan. 12, 1, כִּפֶּר עַל Lev. 19, 22, הִתְפַּלֵּל עַל Hi. 42, 8, גָּדַר עַל Ez. 13, 5; bb) ein Niederdrücken, Beherrschen ausdrückend, ist es super, *über*, dah. כָּבֵד עַל Hi. 23, 2, כּוֹרַע עַל Ps. 89, 8; überh. steht es mit ZW. des Kommens über Jem., Bewältigens Gn. 34, 25; Ri. 18, 27; Jes. 10, 28; u. geistig: *über Jem.* = *von Jem.* z. B. דִּבֶּר עַל Ri. 9, 3; 1 Kö. 5, 13, שָׁמַע עַל פִּי Gn. 41, 15 *hören von Jem.*, נִשְׁבַּע עַל Lev. 5, 22 *einen Schwur leisten über*, הוֹדָה עַל Ps. 32, 5 *Bekenntniss ablegen über*, חָזָה עַל Jes. 1, 1, הִתְנַבֵּא עַל 1 Kö. 22, 8 *über Jem. weissagen*, רִיב עַל Gn. 26, 21 *über etw. streiten*, יָדַע עַל *über etw. Kunde haben; ausser*, praeter (d. h. *über ... hinaus*) Gn. 48, 22; von der Zeit = *länger als* Lev. 15, 25; cc) ein Hinauf- od. Hinzuthun zu einer Person od. Sache ausdrückend, insofern der od. das Hinzukommende als das Andere od. Niedere überragend angesehen ist, u. durch *auf*, *zu*, *über* zu übersetzen, als יָסַף עַל Lev. 5, 16 *hinzuthun zu* etw., חָשַׁב עַל 2 S. 4, 2 *beigeordnet werden;* auch ohne ZW. als Jer. 4, 20 *Bruch auf Bruch*, Jes. 32, 10 *Tage über das Jahr hinaus*, עַל־נָשָׁיו Gn. 28, 9 *zu seinen* (schon geehelichten) *Frauen*. dd) ist der Begriff des Aufragens u. s. w. nur aus dem Zus.hange od. aus einer Wendung in der Verbalbdtg. ersichtlich, obgleich sonst mit *bei*, *um* zu übersetzen. So נִצָּב עַל פִּי 1 S. 4, 20, עָמַד עַל פִּי 2 S. 1, 9 *bei Jem. stehen*, welcher liegt od. sitzt; dah. הִתְיַצֵּב עַל־יְיָ Hi. 1, 6 *sich vor den* (sitzenden) *Herrscher* (Gott) *stellen* u. die Befehle entgegen nehmen, wie עָמַד עַל־יְיָ 1 Kö. 22, 19, sonst auch מִמְּעַל לְ Jes. 6, 2; jedoch auch allg. in Bdtg. *bei*, *um* Gn. 45, 1, *an*, Gn. 45, 14 *an seinem Halse* (ohne צַוָּאר 45, 15); עַל־כַּפּוֹת רַגְלֶיךָ Jes. 60, 14 *an deinen Fusssohlen*, d. h. im Staube vor dir liegend; עַל־שִׂיחַ *am Gesträuch* Hi. 30, 4. In diesem Sinne v. עַל bilden sich die Präp. עַל־יַד *bei*, eig. an der Seite 2 S. 15, 2, *pl.* עַל־יְדֵי *bei* Nu. 34, 3; עַל־יַד *am Platze* Nu. 2, 17 (s. יַד); עַל־יָמִין *zur Rechten* Gn. 24, 49; עַל־אֲחֹרֶיהָ *auf ihrer Rückseite* Ez. 41, 15. Ebenso Adverbien, als עַל־שֶׂבַע Ps. 31, 24 *reichlich*, עַל־יֶתֶר Lev. 5, 22 *lügnerisch*, עַל־רָצוֹן Jes. 60, 7 *wohlgefällig*, *willig*, sonst לְרָצוֹן; עַל־נְקֵלָה Jer. 6, 14 *leicht*, *unbedeutend*. ee) in Bdtg. *um*, als סָגַר בְּעַד עַל Ex. 14, 3 = סָגַר בְּעַד 1 S. 1, 6, *mit* Am. 3, 15 u. s. w. — d) verschiedene anderweitige Verwendungen des עַל, die im Grunde aus den vorerwähnten Grundbdtgen. hervorgehen, sind aa) die Bdtg. *gemäss*, *nach*, juxta, secundum, weil eine Sache, welche eine andere deckt, als ihr entsprechend und sich nach ihr richtend angesehen wird, als עַל־שֵׁם *nach dem Namen* Gn. 48, 6, עַל־צִבְאֹתָם Ex. 12, 51 *nach ihren Posten*, und so auch עַל־דִּבְרַת *nach der Weise*, *in Art wie* Ps. 110, 4; bb) *obgleich*, *obwohl*, quanquam, als עַל־הֲיוֹתְךָ Hi. 10, 7 *obgleich du weisst*, eig. über deinem Wissen; עַל מִשְׁפָּטִי 34, 6 *obgleich ich Recht habe;* עַל לֹא־חָמָס 16, 17 *obgleich Nicht-Frevel* (d. h. Rechtschaffenheit) *in meinen Händen;* dies ist immer als Präp. zu betrachten u. mit *bei*, *über* aufzulösen, u. Jes. 53, 9 ist עַל in diesem Sinne Conj. cc) für לְ Hi. 22, 2; 33, 23 u. a.

Digitized by Google

dd) vor den Namen der Musik-Corps in den Psalmen 8, 1; 45, 1 u. a., was beweist, dass man jene Wörter nicht als Instrument-Namen aufzufassen hat. ee) *wegen, ob,* dah. עָלֶיךָ Ps. 44, 23 *deinetwegen,* עַל־תְּשׁוּבוֹת *wegen der Erwiderungen* Hi. 34, 36, nam. mit inf. c. und suff. Jer. 2, 35; Hi. 32, 2, u. in diesem Sinne sind die Partikeln עַל־כֵּן, עַל־זֶה, עַל־אוֹדוֹת, עַל־דְּבַר, עַל־מָה, דְּבַר, מָה, s. zu erklären, זֶה u. כֵּן. Nach den ZW. שָׁמַח, הִתְעַנֵּג, סָפַק, שָׂרַק, חָרַד, אָזַח, בָּכָה, סָעַד, רָחַם, נָחַם, חָשַׁב u. s. w. steht עַל in dieser Bdtg. ff) *gegen,* adversus, contra; *über etw., auf etw. los* Ri. 16, 12; Ez. 5, 8; Hi. 16, 4, dah. nach קוּם, חָנָה, סָבַב u. s. w. gg) *gegen,* freundlich 1 S. 20, 8. hh) in der Bdtg. v. עַד Ps. 19, 7, wo 18 HS. עַד haben. — Ueber עַל־פִּי, עַל־בְּלִי, עַל־אֲשֶׁר s. פִּי, בְּלִי, אֲשֶׁר. — Engere Zus.setzungen sind: 1) כְּעַל *gemäss wie,* sicut secundum, Jes. 63, 7 *gemäss wie alles das was uns Jehova erwiesen,* d. h. dem entsprechend; dagg. ist bei כְּעַל 2 Chr. 32, 19 das עַל von הִבֵּר abhängig: *wie über die Götter;* כְּעַל ... כָּעַל *wie nach ... so nach* od. *je darnach ... so es:* Jes. 59, 18 *je nach den Schlechtthaten* (welche die Babylonier den Israeliten zugefügt) *so vergilt er.* — 2) מֵעַל u. zwar a) *von ... herab, von ... herunter, von ... ab, von,* nach den verschiedenen Bdtgen. des עַל. So z. B. נָפַל מֵעַל Gn. 24, 64; 1 S. 4, 18 *herabfallen von,* weil man עַל הַנָּמֵל, עַל הַכִּסֵּא im Gegensatze sagt, und so nach יָרַד 2 S. 11, 20, נָשָׂא Ez. 1, 19, הָסִיר Gn. 48, 17, נָשָׂא 40, 19, גָּלָה Am. 7, 11 u. s. w. Daher nach ZW., welche ein Weichen, Weggehen, Ablegen, -ziehen, Entfernen (Beschwerliches), Fliehen bedeuten Ri. 16, 19 20; Gn. 13, 11; 38, 14; 41, 42; Jes. 20, 2; Dt. 8, 4, wo im Gegensatze immer עַל steht. Besonders zu bemerken sind die Phrasen דָּרַשׁ מֵעַל סֵפֶר *aus dem Buche erforschen* Jes. 34, 16; קָרָא מֵעַל סֵפֶר Jer. 36, 11 *vom Buche ablesen;* מֵעָלַי *von mir weg,* d. h. nicht mehr an mir seiend, v. der Haut Hi. 30, 17 30. b) *von ... bei, von ... nahe,* de ... juxta; *von der Seite weg* Gn. 17, 22; 18, 3; 35, 13; Nu. 16, 26. c) *oben, oberhalb,* super, supra, ggs. מִתַּחַת, wie auch עַל zuw. allein. So מֵעַל *oberhalb des* Gn. 1, 7, *oben, über* Jon. 4, 6, *oben bei* 2 Chr. 26, 19, ohne לְ dass. Neh. 3, 28. Hierher gehört auch Koh. 5, 7 *denn ein Hoher wacht über dem Hohen,* d. h. steht über ihm.

עַל (v. עָלָא I; mit *suff.* עֲלוֹהִי, עֲלַיְנָא, עֲלַיִךְ, עֲלַיהוֹן) *aram.* dass. *auf* Dan. 2, 10; 3, 12, *über* 5, 23, *wegen* Esr. 4, 15 od. s. v. a. אֶל *zu, an* Dan. 7, 16, *gegen* 3, 29 od. dat. 4, 24; עַל־דִּי s. דִּי; עַל־דְּנָה s. דְּנָה.

עֶלָּא (*def.* עִלָּאָה, v. עִלַּל II = עָלָא I) *aram. m.* s. v. a. hebr. מָעָל *Höhe, das Obere,* gew. jedoch nur *Präp.* mit folg. מִן *oberhalb, über* Dan. 6, 3; vgl. עִלָּי.

עֹל (und עוֹל Nu. 19, 2; Dt. 21, 3; Jer. 5, 5; mit *suff.* עֻלּוֹ, עֻלְּכֶם; v. עָלַל I) *m.* eig. Rundes, Walzenartiges, spec. *Joch,* d. h. das runde, gekrümmte Querholz, das auf den Hals der Thiere gelegt wird u. an der Deichsel befestigt ist, so dass das Joch zugleich gezogen u. getragen wird, dah. מָשַׁךְ בְּעֹל *das Joch ziehen* Dt. 21, 3, עָלָה עֹל עַל פִּי *das Joch wird gelegt auf, bejocht w.* Nu. 19, 2; 1 S. 6, 7, neben חֶבֶל Strick, Halfter Hos. 11, 4; bildl. *Dienstbarkeit, Abhängigkeit, Druck,* in welchem Sinne man עֹל בַּרְזֶל Dt. 28, 48, עֹל כָּבֵד 1 Kö. 12, 11, עֹל סֹבֶל Jes. 9, 3 sagt. Das Auflegen u. Beschweren damit heisst עָלָה עַל Nu. 19, 2, הֶעֱמִיס עַל 2 Chr. 10, 11, הִכְבִּיד עֹל 1 Kö. 12, 10, נָתַן עַל Jer. 28, 14, הִקְשָׁה עֹל 12, 4, das Zerbrechen u. Abwerfen חִבֵּל Jes. 10, 27, שָׁבַר Jer. 5, 5, פָּרַק מֵעַל Gn. 27, 40. Weiter übertragen: *strenge Zucht, schweres Geschick* Kl. 3, 27; *Bürde, Last,* v. פְּשָׁעִים 1, 14. מוֹטוֹת עֹל Lev. 26, 13 *die Stangen des Joches,* d. h. Joch-Querholz, wof. sonst עֹל od. מוֹטָה (Jer. 28, 10) allein.

עֶלָּא s. עָלָה.

עֲלָא s. עָלָל.

עֵלָא (עֹל mit aram. definit.; *Bürde, Last*) *n. p. m.* 1 Chr. 7, 39.

Digitized by Google

עָלָא I (ungbr.) *aram. intr. s. v. a. hebr.* עָלָה I. Dav. עִלָּיוֹן, zweifelhaft עִלַּי, עִלַּית, עָלַל, die v. עָלַל II = עָלָא I sein können.

עָלָא II (ungbr.) *aram. intr. s. v. a. hebr.* עָלָה II. Dav. עִלָּי, *pl.* עִלָּוָן.

עָלַב (ungbr.) *intr. beschämt sein* od. *sich schämen*, eig. *weiss werden, erblassen*, vor Schaam, von dem GB. glänzen, leuchten ausgehend, mithin aus לָעַב, trg. לָעַב, syr. ܠܥܶܒ, ar. لَعِبَ transponirt u. mit der org. W. in חָ־לַ־בַ II, לָבַן, gr. αλφ, lat. alb, alp u. s. w. identisch; vgl. כָּסַף I, חָוַר, בּוּשׁ. Dav. עַלְבּוֹן.

עַלְבּוֹן (ungbr.; von עָלַב) *m. Glanz, Helle*, Epithet Gottes, nur im n. p. אֲבִי־עַ (*Ab ist Glanz, Helle*, d. h. Majestät) 2 S. 23, 31, wofür 1 S. 9, 1 und 1 Chr. 11, 32 אַבִיאֵל, das sonst mit נֵר (s. d.) 8, 33 abwechselt. Man kann auch עַלְבּוֹן als aus עֲלִיּוֹן entstanden od. (ar. غَلَبَ *stark sein*) in Bdtg. *Stärke* = אֵל fassen.

עָלַג (ungbr.) *intr.* aus לָעַג (s. d.) transponirt (wie עָלַב aus לָעַב) *stammeln, schwatzen, unverständlich, thöricht, unbesonnen reden*, wie unter לָעַג die spec. Entwickelung des Begriffes gegeben ist; ar. عَلِجَ fremdländisch reden. Dav.

עִלֵּג (aus *Pi.*) *adj. m. stotternd, schwatzend, thöricht redend*, dann sbst. Jes. 32, 4, ggs. אֵל.

עָלָה I (*part.* עוֹ־לֶה, עוֹ־לִים, *pl.* ־לִים, *f.* עֹלָה, *pl.* עֹלוֹת; *inf. abs.* עָלֹה, *c.* עֲלוֹת; *imp.* עֲלֵה; *fut.* יַעֲלֶה, *ap.* יַעַל) *intr.* 1) *hoch, oben, oberhalb, erhoben, erhöhet sein*, wie die NW. עֵל, עַל, מַעַל, מִמַּעַל, עֶלְיוֹן, מַעֲלֶה u. a. ausweisen, dah. Spr. 26, 9 *ist erhoben in der Hand; hoch, oben liegen*, v. גָּדִישׁ Hi. 5, 26, d. h. die Tenne, die immer auf einer Anhöhe lag; *über etwas hin sein, liegen*, als אַרְכָּה über der Wunde Jer. 8, 22; *darüber sein*, z. B. בָּשֵׂר über גְּרִידִים u. עֲצָמוֹת Ez. 37, 8; *oben, über etw. sein*, v. einem Kleide; *überdeckt sein*, mit עַל d. P. Lev. 19, 19; vgl. ar. عَلَا altus, elatus fuit. — 2) *in die Höhe gehen, empor-, hinaufsteigen*, ggs. יָרַד, dah. *auf-, emporschiessen*, v. Pflanzen; *sprossen, wachsen* Gn. 40, 10; 41, 22; Dt. 29, 22; Am. 7, 1; *hervorschiessen*, v. einem Horn Dan. 8, 8; *aufsteigen, heranziehen*, v. Gewitter, v. Gott im Gewitter Hi. 36, 33 vgl. Hab. 3, 16; *sich aufmachen*, v. Wind Hos. 13, 15; *emporlodern*, v. der Flamme Ri. 13, 20; *aufsteigen, qualmen*, v. Rauche Gn. 19, 28; *in die Höhe steigen*, v. אַף 2, 6. — 3) *hinaufsteigen*, ascendere, mit מִן d. O. *woher* Jos. 4, 17; Hl. 4, 2 u. mit עַל Jes. 14, 14, אֶל Ex. 24, 13, לְ Jes. 22, 1, בְּ des O. *wohin* Ps. 24, 3, selten abs. Gn. 46, 29; mit אֶל d. P. *zu* wem Ex. 19, 3. Namentlich von dem Gehen aus einer niedrigen nach einer höher gelegenen Gegend, als v. Aegypten nach K'na'an Gn. 13, 1; Ex. 1, 10, aus Assyrien 2 Kö. 17, 3; Jes. 36, 1, aus Babylonien 2 Kö. 24, 1; Neh. 7, 6 od. aus andern Ländern dahin Jo. 4, 12; Zach. 14, 16, wie umgekehrt יָרַד (s. d.) steht, u. nur Hos. 8, 9 steht עָלָה vom Zuge nach Assyrien (vgl. הַעֲלָה 2 Kö. 17, 4); von dem Wandern in die (stets höher gelegene) Wüste Jos. 16, 1; Hi. 6, 18, v. Wallfahrten nach (gew. höher gelegenen) heiligen Stätten Dt. 17, 8; Ri. 20, 3; 1 S. 1, 3, v. Gange zur Stätte des Gerichts Nu. 16, 12; Ri. 4, 5; Rt. 4, 1 od. zum König Gn. 46, 31, od. überh. zu einem höher Stehenden 46, 29; *besteigen*, mit acc. מִשְׁכָּב Gn. 49, 4; superare, *besiegen* Spr. 21, 22, dah. עָלָה עַל *gegen J.* od. *etw. kriegerisch heranziehen*, um zu besiegen Nah. 2, 2; Jo. 1, 6; 1 Kö. 15, 17; 20, 22, mit acc. d. O. Jes. 7, 1 od. בְּ 7, 6, mit לִפְנֵי *voranziehen*, um zu kämpfen Mich. 2, 13; *überragen*, mit עַל Dt. 28, 43; Spr. 31, 29. Bildl. *hinaufsteigen*, v. Gott Gn. 35, 13, *überfluthen*, v. Fluss Jes. 8, 7, *aufsteigen*, v. Sturme Hos. 13, 15, *hervortreten*, v. Morgenlicht Gn. 19, 15, *sich nach oben hin ausbreiten*, v. Gestank Jo. 2, 20, *sich hindehnen*, v. Wege Ri. 20, 31, v. der Grenze Jos. 15, 15, *hervorgehen*, v. Loos Lev. 16, 9, *emporlodern* Ps. 18, 9, *sich steigern* 1 Kö. 22, 35, *sich bäumen* Jer. 46, 4; *besteigen, -springen*, v. Begatten der Thiere

Digitized by Google

Gn. 31, 10, *aufschreien* Jer. 14, 2, *hingelangen* רָעָה Jon. 1, 2; עַל־לֵב *in den Sinn kommen* Jes. 65, 17; Jer. 3, 16; *über die Fläche wegstreifen*, vom Scheermesser Ri. 16, 17; *erreichen*, v. einer Zahl, d. h. ergeben 1 Chr. 27, 24, dah. talm. *betragen*. — Diese mannigfachen Bedeutungen v. עָלָה haben im ar. علا *hoch, erhoben sein, aufsteigen*, غلا *emporschiessen, -wachsen, im Werth steigen, preiswürdig sein*, syr. in Pa. *rühmen, preisen, darbringen*, kopt. ⲁⲗⲉ *aufsteigen, tr.* ⲉⲗ *hinaufführen*, wie auch in zahlreichen Analogien einen Stützpunkt. Indess zeigt sich bei genauer Prüfung, dass ein עָלָה II u. III an sich und als St. zu gewissen NW. v. ganz andern Grundelementen ausgehen müssen, und sie sind desshalb noch besonders aufgeführt. Dav. עַל, עָל (NW.), עֲלִיָּה, עֲלִיּוֹן, עוֹלָה 2, עוֹלֶה, עֲלָיָה, מַעֲלֶה, מַעַל, מַעֲלָה, מַעֲלֵה, Präp. עַל; ה. ק. עֲלֹנִי, עֲלֻזָה, עֲלֻזַי, עֲלָיָה, עֲלִי; zweifelh. עֲלָה, עֲלִי, עֲלַח.

Nif. נַעֲלָה (*inf. c.* הֵעָלוֹת, *fut.* יֵעָלֶה) 1) *hoch, erhaben sein*, v. Gott Ps. 47, 10, mit עַל *über* Jem. 97, 9. — 2) *sich erheben, sich aufmachen, wegbegeben*, v. einer Wolke Nu. 9, 17, v. einem Heere Jer. 37, 5, mit מִן d. O. *sich wegbegeben von* Nu. 16, 24. Hingg. gehört וַתֵּעָלִי Ez. 36, 3 zu עָלַל III = עָלַל I *eingehen*.

Hif. הֶעֱלָה (einm. הַעְלָה Hab. 1, 15, 3 *fem.* הַעֲלַחְתְּ u. הַעְלַחְתְּ 1 S. 2, 19; 2 *P.* הֶעֱלִיתָ, הֶעֱלִית, הַעֲלִיתְ, הַעֲלִית u. s. w.; *part.* מַעֲלֶה, *pl.* מַעֲלִים; *inf. abs.* הַעֲלֵה, *c.* הַעֲלוֹת; *fut.* יַעֲלֶה, *ap.* יַעַל, durch den Zus.hang v. Kal zu unterscheiden) *in die Höhe, nach oben hin steigen lassen*, d. h. *hinaufführen, -bringen*, mit acc. Jos. 2, 6, אֶל 1 Kö. 17, 19, עַל 20, 33 *wohin*, mit מִן d. O. *woher* Ps. 30, 4; Ez. 29, 4; dah. caus. v. Kal: *bringen, führen*, z. B. aus Aegypten in die Wüste od. nach Palästina Gn. 50, 24; Ri. 6, 8, aus andern Ländern nach Palästina Jer. 27, 22; 39, 5; 2 Chr. 36, 17; übertr. *heran-, heraufführen*, den Feind, mit עַל *gegen* Jer. 50, 9; 51, 27; e. Trupp Ez. 16, 40; 26, 3; *hervorführen* 19, 3 (vgl. zu Kal Gn. 49, 9); *steigen machen*, die Fluth Ez. 26, 3; *heraufziehen*, Fische mit der Angel Hab. 1, 15; mit גֵּרָה: *wiederkäuen* Lev. 11, 4, eig. *das Gekauete heraufführen; darbringen*, Tribut 2 Kö. 17, 4 (über Kal s. Hos. 8, 9), indem der Tributgeber niedriger als der Empfänger gedacht ist; מִנְחָה Jes. 57, 6; *aufstecken*, Lichter, d. h. *anzünden* Ex. 25, 37; 40, 4, s. jedoch עָלָה II Hif.; *auflegen*, מַס 1 Kö. 5, 27; *anlegen*, אֲרוּכָה Jer. 30, 17, d. h. heilen (vgl. Kal ib. 8, 22); *überziehen, -decken*, שָׂשׂ, mit עַל des Gliedes Am. 8, 10; בָּשָׂר Ez. 37, 6; *bringen, über* J. Dt. 28, 61; *aufgehen lassen*, v. einer Summe, d. h. *hinreichend sein, genügen, betragen*, mit עַל 1 Kö. 10, 17; *anbringen*, mit עַל *woran* 2 Chr. 3, 5 14; *zuführen*, mit לְ *wozu* 1 Kö. 9, 21; 2 Chr. 8, 8; *bringen*, עַל־לֵב *in den Sinn* Ez. 14, 3, vgl. Jer. 7, 31 u. 19, 5 den Nominalausdruck dafür מַעֲלוֹת רוּחַ Ez. 11, 5 u. עֲלֵה עַל־רוּחַ 20, 32 u. s. w. als Causativ des Kal. Ferner: *aufbäumende Bewegung machen*, d. h. *sich bäumen*, v. פָּרַשׁ Nah. 3, 8, wie Kal Jer. 46, 4. Häufig ist die Formel הֶעֱלָה עֹלָה *ein Brandopfer darbringen* Lev. 14, 20, mit עַל Ex. 40, 29 od. בְּ d. O. *wo* Gn. 8, 20 od. mit ace. dessen, was man als Ganzopfer bringt, wobei עֹלָה 1 S. 7, 9 od. לְעֹלָה Gn. 22, 2 steht. Man übersetzt hier הֶעֱלָה gew. offerre, *darbringen*, nach Analogie v. הֶעֱלָה מִנְחָה; indess da הֶעֱלָה allein dasselbe ist u. *opfern, Ganzopfer verbrennen* bedeutet Ri. 18, 19; 2 S. 6, 17, so ist es besser dies zu עָלָה II zu rechnen. הֶעֱלָה Ps. 102, 25 gehört wie עָלָה Hi. 5, 26 u. נַעֲלָה Ez. 36, 3 zu עָלָה III.

Hof. הָעֳלָה (für הֻעֳלָה) *dargebracht werden*, als Ganzopfer, mit עַל d. O. *wohin* Ri. 6, 28.

Hitp. הִתְעַלָּה (*fut. ap.* יִתְעַל) *sich erheben, brüsten*, mit בְּ mit etw. Jer. 51, 3. Andere leiten es v. תָּעַל = תָּלַע sich rekken, in die Höhe strecken, ab; s. תָּעַל.

עָלָה II (*fut.* יַעֲלֶה) *intr.* 1) s. v. a. קָלָה *glühen, brennen, ver-*, v. Opfern; *lodern*, v. לָהַב Ri. 13, 20; bildl. v. אַף Ps. 78, 21 31, חֵמָה 2 S. 11, 20; in seiner org. W. עָל־ה mit קָלַל I (zu קָלָל), עָלַל II (zu עָלִיל), כָּלַל II (zu כָּלִיל 3) ident., s. d. — Da ZW. dieses Urbegriffes häufig in die

Digitized by Google

Bdtg. *leuchten, schimmern, glänzen, blühen, sprossen, wachsen* übergehen, so mögen 2) die Bdtg. *sprossen, wachsen*, v. נִצָּה Gn. 40, 10, שְׂבָלִים 41, 22, עֵשֶׂב Dt. 29, 22, דֶּשֶׁא, דֹּרוֹשׁ Jes. 55, 13, לֶקֶשׁ Am. 7, 1, שָׁמִיר וָשַׁיִת Jes. 5, 6, סִירִים 34, 13, קִמְשׁוֹנִים Spr. 24, 31, übertr. קֶרֶן Dan. 8, 3, u. 3) die Bdtg. *leuchten, schimmern*, v. שָׁחַר Gn. 19, 15, hierher gehören. Dav. עֹלָה, עֲלָה.

Hif. הֶעֱלָה u. הֶעֱלָה (*fut.* יַעֲלֶה) *caus. brennen machen*, dah. *anzünden, -brennen*, נֵרוֹת Ex. 25, 37; 40, 4; Nu. 8, 3, *verbrennen*, עֹלָה d. h. *Ganzopfer opfern* Lev. 14, 20; *opfern*, ohne עֹלָה, mit לְ d. P. Ri. 13, 19 od. mit יְדֵי לִפְנֵי 2 S. 6, 17. Jedoch ist die Ausdehnung dieser Bdtg. auf Hif. und Hof. noch fraglich.

עָלָה III (*inf. c.* עֲלוֹת) *tr.* eig. *drehen, wenden, kreisen machen*, dah. 1) *hantiren, üben, oft thun, betreiben, handeln*, vgl. עָלַל II, עָלַל I (עָלָל), חָלַל (חוּל) 3. — 2) *forttreiben, -wälzen, -bewegen*, wie גָּלַל (גָּלָל), dah. לַעֲלוֹת עַמִּים תַּחְתָּם Hi. 36, 20 *zu vertreiben die Völker sofort* (eig. an ihrer, d. h. auf der Stelle, vgl. 40, 12). — 3) *einheimsen, -scheuern, -sammeln*, גָּדִישׁ Hi. 5, 26. — 4) *rund, walzenförmig machen*; dav. עֵלִי, עֲלָה (*pl.* עֲלוֹת).

Der Begriff *wälzen, drehen, im Kreise bewegen, kreisförmig machen* geht in *treiben, fort-, wegrollen, -bewegen, einsammeln* u. s. w. über, wie aus גָּלַל (גָּלָל), כָּלָה II u. a. zu ersehen u. unter עָלַל (עָלָל) I ausführlicher besprochen ist.

Nif. נֶעֱלָה (*fut.* יֵעָלֶה, 2 *pl. m.* תֵּעָלוּ = תֵּעָלְוּ) 1) *sich fortbewegen*, v. einem Heere, mit מֵעַל d. O. Jer. 37, 5 11 *und sie zogen ab von Jerusalem*. — 2) mit עַל *in etw. eingehen, -ziehen*, Ez. 36, 3 *und ihr ziehet ein in das Gerede der Zunge und in das Geschwätz der Leute*, d. h. ihr kommt ins Gerede. שְׁמָה das. = דִּבָּה u. לָשׁוֹן = בְּקַעֲלֵי לָ. Die Ableitung v. עָלָה I passt weniger.

Hif. הֶעֱלָה *forttreiben, -bringen*, dah. *vernichten, hinraffen* Ps. 102, 25.

עֲלָה (*c.* עֲלַת, mit *suff.* עֲלָתוֹ, *pl.* עֲלִים, *c.* עֲלֵי; v. עָלָה II s. d.) *m.* eig. *Spross*, gew. *Blatt*, v. גֶּפֶן Jes. 34, 4, תְּאֵנָה Gn. 3, 7, זַיִת 8, 11, עֵץ־שֶׁמֶן Neh. 8, 15, חַדַס u. תָּמָר ib., vgl. נֵצֶר, נִצָּה, פֶּרַח von gleicher GB. Als *Gesprosstes* wird dav. gesagt פֶּרַח Spr. 11, 28, נָבֵל Jer. 8, 13, רַעֲנָן 17, 8. עָ׳ נִדָּף *umhergetriebenes Blatt* Hi. 13, 25. Die Formen עָלֶיהָ Jes. 27, 3 und Jer. 11, 16, עָלָיו Ez. 17, 7, וּמֵעָלָיו Spr. 14, 14 werden fälschlich hierher gezogen.

עָלֵא (u. עָלָא; ungbr.) *adj. m.* s. v. a. עֶלְיוֹן *Erhabener, Hoher*, nur im n. p. אֱלָהּ־עִלָּא, s. d.

עִלָּה (v. עָלַל I aram. wälzen, drehen, wenden) *aram. f.* eig. *Wendung*, s. v. a. hebr. סִבָּה, גָּלָל, dah. *Umstand, Angelegenheit, Veranlassung, Anlass* Dan. 6, 5 6; syr. ܥܠܬܐ, ar. عِلَّة = hebr. אוּדוֹת.

עֹלָה (u. עוֹלָה, *c.* עֹלַת, mit *suff.* עֹלָתְךָ, עֹלָתוֹ; *pl.* עֹלוֹת, עֹלֹת) *f.* 1) (v. עָלָה II) *Ganzopfer*, d. h. das ganz zu verbrennende Opfer, ὁλόκαυστον (Philon, Vulg.), wie es schon Hieron. (zu Ez. c. 45) erklärt „quod totum sacro igne consumitur" u. beschrieben ist Lev. 1, 3-17; 6, 9-13. Ein עֹלָה darbringen heisst הֶעֱלָה od. עָשָׂה ע׳ Lev. 5, 10; Ri. 13, 16; Ez. 45, 23, und als eigene Opferart steht es neben זֶבַח Ex. 18, 12; Nu. 15, 3, חַטָּאת Ps. 40, 7, שֶׁלֶם Ez. 46, 12. — 2) (zus.gezogene Form aus עַוְלָה v. עָוֶל) *Verkehrtheit, Schlechtigkeit* Jes. 61, 8; Ps. 58, 3; 64, 7; Hi. 5, 16; s. עוֹלָה 1. — 3) (v. עָלָה I) *Stufe, Stiege* Ez. 40, 26 42, s. עוֹלָה 2.

עֲלָה (seltne Bildung, v. עָלָה III, nur *pl.* עֲלוֹת) *f.* eig. Gerundetes, rund Geformtes, dah. *Gefäss*, zum Opferbedarf, neben כַּפּוֹת 2 Chr. 24, 14. S. עֲלִי.

עֶלְוָא (v. עֶלָא II, nur *pl.* עֶלְוָן) *aram. f.* s. v. a. hebr. עֹלָה I *Ganz-* od. *Brandopfer* Esr. 6, 9, im Trg. auch עֶלָא, def. עֶלְוָתָא.

עַוְלָה *f.* 1) transp. aus עַוְלָה (v. עָוֶל) *Verkehrtheit, Ungerechtigkeit* Hos. 10, 9. — 2) (*Hoheit, Erhabenheit*, sc. des El; v. עָלָה I) *n. p.* eines edomit. Stammes u. einer edom. Ortschaft Gn. 36, 40; 1 Chr. 1, 51 K'ri, wo K'tib עֲלָוָה hat.

Digitized by Google

עֲלוּמִים (von עֶלֶם n. d. F. בְּחוּלִים, זְקֻנִים, mit *suff.* יְמֵי־, יְמֵי־) *m. pl. Jugend, -zeit, -alter*, des isr. Volkes Jes. 54, 4, v. der Zeit in Aegypten; eines Einzelnen, vollst. יְמֵי עֲ Ps. 89, 46; Hi. 33, 25; *Jugendkraft, Markigkeit* 20, 11 (Trg., LXX, Pesh.); trg. עֶלְמִין, ar. غُلومَة, doch hier viell. verwandt mit אָלַם *stark sein*. Zu Ps. 90, 8 s. עֲלֻמִים.

עַלְוָן (*Hoher, Erhabener*, v. El, mithin = עֶלְיוֹן) *n. p. m.* eines Idumäers Gn. 36, 23, wof. 1 Chr. 1, 40 עַלְיָן.

עֲלוּקָה (v. עָלַק n. d. F. גְּבוּרָה) *f.* eig. abstr. *das Saugen, Schlürfen, leckende Trinken*, nam. von Blut, concr. *blutsaugendes Ungeheuer*, Bild der Unersättlichkeit und der Gier, ähnlich dem Vampyr Spr. 30, 15; vgl. Trg. zu Ps. 12, 9, etwa *Blutegel*, wie LXX, Vulg., *Kimchi* es fassen und aram. עֲלוּקָא, חַכְמֹנִי, ar. عَلَق, عَلَقَة dasselbe Thier bedeutet. Dann aber auch ein weibliches dämonisches, die Wüsten bewohnendes gespenstisches Wesen, welches das Blut der Menschen aussaugt u. wie das ar. عَوْلَق, عُلُوق der alten semit. Dämonologie angehört, also eine Art *Ghûle*; skr. *ǵalukâ* klingt zufällig gleich.

עֲלוֹת s. עֲלָה.

עָלַז (*inf. c.* עֲלֹז; *imp.* עָלֹז u. עִלְזוּ in 2 versch. Formen; *fut.* יַעֲלֹז u. יַעְלֹז) *intr.* s. v. a. עָלַס, עָלַץ eig. *in lebhafter, unruhiger Bewegung sein*, dah. *auf-, umherspringen, -hüpfen*, u. wie exsultare *frohlocken, sich freuen*, abs. 2 S. 1, 20; *der aufregenden Lust sich hingeben* Jes. 23, 12; in gutem Sinne Ps. 68, 5; mit בְּ d. P. od. S. deren man sich freuet Hab. 3, 18; Ps. 60, 8, als Steigerung v. שָׂמַח Jer. 50, 11 *ja, freue dich nur; ja, frohlocke; lärmen*, v. Trunkenen 51, 39, Lustigen 15, 17; *muthwillig, ausgelassen sein* Ps. 94, 3. Aus dieser Verwendung ergiebt sich als GB. *lebhaft bewegt sein*, ar. عَلِزَ aufgeregt, unruhig sein, قَلَصَ hüpfen, قَلِصَ unruhig sein, mithin nicht v. fröhlichem Schrei, = ἀλαλάζω (Gesen.), nicht = שָׂמַח leuchten, glänzen (Conc. s. v.), sondern wie גִּיל. Die org. W. עָ־לָ־זָ, עָ־לָ־סָ, עָ־לָ־צָ liegt auch in עָלַץ I (s. d.). Dav. עֲלָז.

Pi. עִלַּז (ungbr.) *sorglos lärmen, fröhlich regsam sein*, v. Städtegetümmel; *ausgelassen frohlocken*, v. Trunkenen; *ausgelassen sein*, v. Kampflustigen. Dav. עַלָּז.

עָלָז *m. Lärmender* Jes. 5, 14.

עָלַט (ungbr.) *intr. verhüllt, -schleiert, bedeckt sein*; übertr. a) *bergen, verstecken, -heimlichen*; b) *düster, finster sein*, wie die ZW. אָפַל (ar. غفل verhüllt sein), أَفَلَ sich verbergen, עָבַד, חָשַׁךְ u. s. w. von jener GB. ausgehen; ar. غَلَطَ dicht sein, transp.: غَطَلَ: finster sein. Die org. W. עָ־לָ־טָ liegt auch in לָטָה I, לָהַט II, לָאַם, לָאַט, חָ־לָ־דָ I, קָ־לָ־טָ. Dav.

עֲלָטָה *f. Finsterniss* Gn. 15, 17; Ez. 12, 7 12.

עֵלִי (aus עֶלְיָהּ u. dies aus עֲלָהּ־יָהּ; *Jah ist Hoheit*) *n. p. m.* 1 S. 1, 3, LXX Ἠλί.

עֵלִי (n. d. F. פְּרִי, v. עָלָה III) *m.* eig. Rundes, Rundgewalztes, dah. *Mörserkeule* Spr. 27, 22; vgl. עֲלָה (*pl.* עֲלוֹת).

עִלַּי (aus Pa. v. עָלָא I = hebr. עִלָּא od. v. עָלַל = עַלָּא; *def.* עִלָּאָה, K'tib nach dem Syrischen stets עִלָּיָא, im Trg. pl. עִלָּאִין, *fem.* עִלָּאָה, *def.* עִלָּיְתָא) *aram. adj. m. hoher, höchster, oberster, erhabener*, dah. עִלַּי אִלָּהָא עִלָּאָה *def.* אֱלָהָא עִלָּאָה K'ri Dan. 3, 26 32; 5, 18 21 = hebr. אֵל עֶלְיוֹן, wof. moabit. אֲלִעֲלֵה (s. d.) gesagt wurde; *sbst. Höchster* = *Gott* 4, 21 22 29 31; 7, 25.

עִלַּי (aus *Pi.* v. עָלָה I, od. aus עָלַל III = עָלָה I) *adj. m.*, עִלִּית (*pl.* עִלְיוֹת) *f. oben, oberhalb*, von einer Cisterne Jos. 15, 19; Ri. 1, 15; ggs. תַּחְתִּי.

עֲלִיָּה s. עֲלָוָה.

עֲלִיָּה (*c.* עֲלִיַּת, mit *suff.* עֲלִיָּתוֹ, *pl.* עֲלִיּוֹת, mit *suff.* עֲלִיּוֹתֶיהָ; v. עָלָה I) *f.* 1) *Söller, Obergemach*, über dem Thore 2 S. 19, 1, auf dem platten Dache des Hauses od. Palastes 2 Kö. 23, 12, zuw. mit Fenstern u. gemauerten Wänden 2 Kö. 1, 2; 4, 10 11, zum Luxus Jer. 22, 13 14 od. zur Kühlung Ri. 3, 20 erbaut, zu dem

Digitized by Google

man durch einen מְסִדְרוֹן gelangte ib. 3, 23; v. den Obergemächern des Tempels zwischen der obern Decke des דְּבִיר u. dem Dache 1 Chr. 28, 11; 2 Chr. 3, 9; bildl. die Obergemächer od. Söller Gottes, d. h. *die Wolkenlager* Ps. 104, 3 13, wofür Am. 9, 6 מַעֲלֹתָיו, wie umgekehrt in 2. Bdtg. עֲלִיָּתוֹ für מַעֲלֹתָיו steht. — 2) *Steige, Aufgang, Aufweg, Stufenaufgang, Treppe* 2 Chr. 9, 4, wof. 1 Kö. 10, 5 עֹלָה.

עֶלְיוֹן (v. עָלָה I) *adj. m.*, עֶלְיוֹנָה (*pl.* ־נוֹת) *f.* 1) örtlich: *oberster, -te*, v. סַל Gn. 40, 17, *oberer*, v. שַׁעַר 2 Kö. 15, 35; Jer. 20, 2; Ez. 9, 2, חָצֵר Jer. 36, 10, בְּרֵכָה 2 Kö. 18, 17, v. Bêt-Chôrôn Jos. 16, 5, לִשְׁכָּה Ez. 42, 5, ggs. תַּחְתּוֹן u. תִּיכוֹן; übertr. auf Würde u. Rang: *erhaben, berühmt*, v. Tempel 1 Kö. 9, 8, *überragend*, v. Personen, mit עַל Dt. 26, 19; 28, 1; adv. *laut*, nach זִמֵּר Ps. 7, 18; 9, 3; 92, 2; *hoch, grossartig, würdevoll*, nach כּוֹנֵן 87, 5. — 2) *sbst. Höchster, Hoher, Erhabener*, als App. zu אֵל Gn. 14, 18, יי Ps. 7, 18, אֱלֹהִים 57, 3 u. noch häufiger עֶ׳ allein für *Gott* Nu. 24, 16; Dt. 32, 8, zumal in den Psalmen 9, 3; 18, 14 u. a. Phönikisch Ἔλιουν *Ἔλιουν* (Sanch. p. 24 = ὕψιστος) u. dass. in kürzerer Form (nach Gesen. Monum. S. 369) עֶלְיֹן, *pl.* עֶלְיֹנִם u. fem. pl. עֶלְיֹנוֹת (Plaut. Poen. 1, 1) v. männlichen u. weibl. Gottheiten. Aber aus der grossen Sidonischen Königsinschrift des Eshmunazar (Z. 9, 16, 22 u. 18) sehen wir, dass dem *alônîm v-alônûth* des Plautus im Phöniz. אַלְנִים u. אַלְנוֹת (vom sing. אָלוֹן s. v. a. hebr. אֱלוֹהַּ, אֵל) entspricht.

עֶלְיוֹן (nur *pl.* עֶלְיוֹנִין; v. עֲלָא I) *aram. pl.* s. v. a. hebr. עֶלְיוֹן v. Gott: *der Höchste*, Dan. 7, 18 22 25 27 *die Heiligen des Höchsten*, d. h. die Israeliten (vgl. Ex. 19, 6). Der pl. steht wie קְדֹשִׁים u. a.

עַלְיז (*pl.* ־זִים, *c.* ־זֵי) *adj. m.*, עַלִּיזָה *f. lärmend, regsam*, v. Städten Jes. 22, 2; Zef. 2, 15, neben דְּאֻגִּים; v. Trunknen Jes. 24, 8; עִ׳ גְּאוֹנִים 13, 3 *hochmüthiger Ausgelassener*. S. עָלַז Pi.

עֲלִיל (*c.* עֲלִיל, v. עָלַל II) *m. Schmelzofen*, des Metallarbeiters, Ps. 12, 7 *Silber gereinigt im Schmelzofen der Erde*, d. h. der in der Erde ist; trg. durch כּוּר übersetzt, v. כּוּר II glühen, brennen (s. d.), und svw. mit מִבְעָשׁן, v. כָּבַשׁ II glühen, brennen. Der Vergleichung mit עֲלִי (Jos. *Kimchi*), mit עֲלִי (de Wette), od. als = talm. גַּלְיוֹן manifesto (*Rashi*), od. Werkstatt (*Rosenmüller*) od. endl. als = בְּהַתְעַלֵּל (Conc. s. v.) widerspricht der Zus.hang u. die Etymologie.

עֲלִילָה (*pl.* עֲלִילוֹת, mit *suff.* ־לוֹתָם, v. עָלַל I) *f.* eig. vielgeschäftiges Thun, dah. 1) *That, Grossthat, Handlung*, nam. v. den Wunder- u. Gnadenthaten Gottes Ps. 9, 12; 103, 7; Jes. 12, 4; נוֹרָא עֲ׳ Ps. 66, 5 *Staunenswerther an Wunderthaten*, mit עַל *über*, d. h. wunderbar Waltender über, = מַעֲשֶׂה in gleicher Verbindung 66, 3. — 2) im schlechten Sinne: *böse, sündige That*, der Menschen, durch הִשְׁחִית Zef. 3, 7, הֵתְעִיב Ps. 14, 1 (dah. 53, 2 daf. עָוֶל), od. sonst durch den Zus.hang bestimmt Zef. 3, 11; Ps. 141, 4; Ez. 24, 14 u. a. m. Aehnlich מַעֲשֶׂה u. מְזִמָּה. Zu 1 S. 2, 3 s. תָּכִן; vgl. מַעֲלָל 1, מַעֲלִיל. — 3) s. v. a. aram. עִלָּה *Vorwand, Beweggrund*, wie סִבָּה; *Ursache, Veranlassung*, עֲלִילוֹת דְּבָרִים *Vorwände zum Gerede* Dt. 22, 14 17, = שֵׁם רָע.

עֲלִילִי *adj. m.*, עֲלִילִיָּה *f.* s. עֲלִילִי.

עֲלִילִיָּה (v. עֲלִילִי) *f. That*, Jer. 32, 19 *und mächtig an That*.

עֲלִילִים (v. עָלָל I) *m. pl.* s. v. a. עֲלִילָה 2 *böse, sündige That* Zach. 1, 4 K'tib, was מַעֲלִילֵיכֶם zu lesen ist.

עַלְיָן s. עַלְוָן.

עֲלִיצוּת (v. עָלַץ) *f. Freude, Jubel* Hab. 3, 14.

עִלְּית (*fem.* v. *masc.* עִלִּי, v. עֲלָא I od. v. עֲלָא = עָלָה I) *aram. f.* s. v. a. hebr. עֲלִיָּה *Obergemach, Söller* Dan. 6, 11.

עָלַל I (K. ungbr.) *tr.* eig. s. v. a. גָּלַל *wälzen, drehen, im Kreise bewegen; kreisförmig, rund machen*, dah. 1) *rundum*

Digitized by Google

einhüllen, das Haupt (s. *Pi.*), *umzingeln*, *-schliessen*, *-ringen*, den Feind (s. das.), svw. mit הִקִּיף, סָבַב; *runden*, *walzenförmig machen* (s. עֻלָּי). — 2) übertr. *handeln*, *thun*, *betreiben*, *hantiren*, u. zwar nicht bearbeiten, bilden, fertigen (עָשָׂה), sondern stets, öfters wenden u. bewegen, wie in כָּלָה II, עָלַל I dieselbe Uebertragung des Begriffes stattfindet (s. Pi., Pu., Hitp. I). Dav. עֲלִילָה 1 u. 2, עֲלִילִי, עֲלִילִיָּה, עֲלִילוּת, מַעֲלָל 1, מַעֲלָלִים, עֲלִילִים. — 3) bildl. a) *wiederholend*, *fortdauernd*, *anhaltend thun*, *abermals üben*, v. dem GB. *drehen*, *wälzen* ausgehend, wie bei כָּלַל I u. כָּלָה II dies noch weiter gesteigert ist, dah. v. der Nachlese im Weinberge, von dem Nachkampfe nach der ersten Schlacht; dav. עֻלְלוֹת; b) wie סָבַב *bewirken*, *veranlassen*, von Wenden ausgehend. Dav. עֲלָלָה 3, vgl. aram. עְלָלָה. — 4) *einsammeln*, *-scheuern*, od. *intr. eingehen*, vgl. אָסַל IV, aram. עֲלַל I u. = עָלָה III (s. d.). Der GB. *einkehren*, *-gehen*, *-ziehen*, od. tr. *einsammeln*, *-bringen*, hängt mit *wenden*, *sich fortbewegen* zus., wie aus פָּנָה, סָבַב u. a. noch zu ersehen.

Pi. עוֹלֵל (*fut.* יְעוֹלֵל) 1) *wälzen*, *umher-*, Hi. 16, 15 *und ich wälzte mein Horn* (d. h. mein Haupt; קַרְנִי für רֹאשִׁי Ps. 75, 5 11) *im Staube*; *umkreisen*, *-zingeln*, *-ringen*, *feindlich umstellen*, mit acc. d. Obj. u. בְּ d. O. Ri. 20, 45, wozu der Begriff *verderben* aus מַשְׁחִיתִים 20, 42 hinzuzudenken ist. — 2) *thun*, *an-*; *öfter* u. *wiederholt handeln*, nam. übel, mit לְ d. P. Kl. 1, 22; 2, 20; dah. 3, 51 *mein* (v. Weinen angegriffenes) *Auge thut übel mir* (לְנַפְשִׁי = לִי), d. h. thut mir weh. — 3) *nachlesen*, *nochmals winzern*, mit acc., als כֶּרֶם Lev. 19, 10, גֶּפֶן Jer. 6, 9, auch abs. Dt. 24, 21; *nachkämpfen*, *hinterher vernichten* Jer. 6, 9.

Pu. עוֹלַל *gethan*, *geübt werden* Kl. 1, 12.

Hif. הֶעֱלִיל (nur *inf. c.* = בְּהַעֲלִיל Ps. 12, 7) *Strafen senden*, *übel thun*, mit לְ (Conc. s. v.); jedoch s. עָלִיל.

Hitp. I הִתְעַלֵּל (*fut.* יִתְעַלֵּל) 1) *wiederholt üben*, *völlig thun*, *ausführen*, mit בְּ d. P. *woran* Ex. 10, 2. — 2) *an Jem. herumarbeiten*, *vollführen* d. h. ihn *misshandeln*; *seinen Muth an Jem. kühlen* Ri. 19, 25; 1 S. 31, 4; Jer. 38, 19. Beide Bdtgen. gehen v. dem GB. *wiederholt*, *andauernd thun* aus.

Hitp. II הִתְעוֹלֵל *sich wiederholt bethätigen*, d. h. *thun*, עֲלִילָה Ps. 141, 4.

Das ZW. עָל I (עָלַל) hängt in seiner org. W. mit גָּל-ל (גָּלַל), גָּל-ה II, גלל, גלה, כָּל-ל II, כָּל-ה II, כָּלַל I u. s. w. eng zus., u. die Entwickelung der mannigfachen Bdtgen. aus dem Grundbegriffe wird durch die Vergleichung derselben unter einander hinlängl. klar; ar. عَلَّ wiederholt trinken, II. nachwinzern, Nachlese halten; bewirken, veranlassen u. s. w. lässt dieselbe Entwickelung des Grundbegriffes zu.

עָלַל II (ungbr.) *intr.* s. v. a. כָּלַל II *glühen*, *brennen*, vgl. קָלַל I zu NW. קָלַל, קָל-ל, קָל-ה I, עָל-ה II zu עָלָה u. s. w. Dav. עָלִיל.

עָלַל III (ungbr.) *intr.* s. v. a. עָלָה I. Dav. (viell.) עֲלֵי.

עָלַל IV (ungbr.) *intr.* s. v. a. עָל (עוּל) s. d. Dav. מְעֻלָּל 2 (viell.), מְעוֹלָל (viell.), עוֹלָל (viell.), עוֹלָל (viell.), תַּעֲלוּל (w. s.).

עָלַל I (3 *P. perf.* עָל, *fem.* עָלָת, K'tib עָלְלָת, *part. pl.* עָלִין, K'tib עָלְלִין) *aram. tr.* eig. s. v. a. hebr. עָלַל (s. d.) *wälzen*, *drehen*, *kreisen*; im Gebrauche jedoch 1) *bewirken*, *veranlassen*, wie hebr. סָבַב, גָּלַל, dav. עֲלָה (s. d.). — 2) *eingehen*, *-treten*, in die königl. Halle Dan. 2, 16 24; 4, 4; 5, 8 10; v. der Sonne: *untergehen*, = בּוֹא. Dav. מֵעָל.

Af. הַנְעַל (mit eingeschobenem *n* anstatt der Verdoppelung, *imp.* הַנְעֵל, *inf.* הַנְעָלָה Dan. 5, 7 u. הַנְעֲלָה 4, 3) *caus. hineinführen*, mit acc. Dan. 2, 24 od. לְ d. P. 2, 25. Unregelmässig ist הַעֲלֵנִי 2, 24, wo keine Spur der Verdoppelung geblieben.

Hof. הָעַל (nach hebr. Weise) *eingeführt werden* Dan. 5, 13 15.

עָלַל II (ungbr.) *aram. intr.* s. v. a. עֲלָא I. Dav. עִלַּת, עִלָּאִי.

Digitized by Google

עֹלְלוֹת (*c.* עֹלְלוֹת, v. עָלַל I) *f. pl. Nachlese*, bei der Getreideerndte JES. 17, 6 od. Weinlese 24, 13, die auf בָּצִיר folgt RI. 8, 2 u. Bild v. dürftigen Resten überh. JER. 49, 9; OB. 1, 5; übertr. *Nachlese-Zeit*, MICH. 7, 1 *wie die Nachlesezeit in der Weinerndte*. וֹת scheint wie in חָכְמוֹת, הוֹלְלוֹת aus וֹת entstanden.

עָלַם I (K. ungbr.) *tr. einhüllen, umschleiern*, übertr. *verbergen, -stecken, in dunkle, ferne Zeit rücken*, mit גָּלַם II, עָלַח u. s. w. im GB. ident. Dav. עֲלָמִים, עוֹלָם, תַּעְלֻמָה, עֵילוֹם, ח. פ. עַלְמוֹן, dageg. ungewiss עַלְמוּת, עַלְמָוֶת. יַעְלֵם geh. zu יָעַל.

Nif. נֶעְלָם (*part. m.* נֶעְלָם, *pl.* נֶעְלָמִים als NW., *fem.* נֶעֱלָמָה) *verborgen, -hüllt, -steckt, unbekannt sein*, mit מִן d. P. LEV. 5, 2 od. mit folg. מֵעֵינֵי מ׳ 4, 13, *part.* נֶעְלָם KOH. 12, 14 *sbst. Verborgenes, verborgene Handlung*, wo עָל für לְ steht; *verborgen sein = sich verbergen* NAH. 3, 11 d. h. sich der Nichtbeachtung hingeben, vgl. JES. 47, 5. נֶעְלָמִים PS. 26, 4 *versteckte Menschen*, d. h. listige.

Pi. עִלֵּם (ungbr.) *sehr verbergen*. Dav. n. p. עַלְמֹת.

Hif. הֶעְלִים (seltner הֶעֱלִים, *fut.* יַעְלִים, *part.* מַעְלִים) *verbergen*, mit מִן d. P. 2 KÖ. 4, 27; הֶעְיִ׳ עֵינַיִם *die Augen wegwenden*, mit מִן d. S. EZ. 22, 26 od. d. P. JES. 1, 15; LEV. 20, 4, d. h. nicht beachten; selten ohne מִן SPR. 28, 27 od. ohne עֵינַיִם PS. 10, 1; הֶעְיִ׳ אֹזֶן *das Ohr wegwenden*, d. h. nicht hören KL. 3, 56; הֶעְלִים עֵצָה HI. 42, 3 *den* (göttl.) *Rathschluss verkennen*, vgl. הֶחְשִׁיךְ עֵצָה 38, 2 u. חָכְמָה = עֵצָה 28, 12. Schwierig ist die Stelle 1 S. 12, 3 וְאַעְלִים עֵינַי בּוֹ, da die Construction mit בְּ nicht naturgemäss ist, dah. die LXX (וּמִיַּד מִי לָקַחְתִּי כֹּ׳ וְנֶעְלַמְתִּי עֵנוּ בִי) gelesen haben; vgl. AM. 2, 6; 8, 6.

Hitp. הִתְעַלֵּם (*fut.* יִתְ׳, *ap.* יִתְעַלֵּם) *sich verstecken, -bergen, wegwenden*, mit מִן d. P. od. S. DT. 22, 1 3 4; JES. 58, 7; PS. 55, 2. Eigenthümlich ist die Construction mit עַל HI. 6, 16, wo man nicht ganz passend übersetzt: *auf sie herabkommend birgt er* (der Schnee) *sich in sie hinein*. Besser möchte man lesen: עָלַי מוֹ יִתְעַלֶּם־שֶׁלֶג (Hitp. v. תָּלַם, woraus יִתְעַלֵּם) *auf ihnen hügelt sich Schnee*.

עָלַם II (ungbr.) *intr.* s. v. a. עָל *sich netzen, saugen, schlürfen*, übertr. *jung, saftig sein*, dah. wie v. עָל die Ableitungen עוֹלָל, מְעוֹלָל, עֵיל, עִוֵּל zur Bezeichnung der Jugend, so hier עֶלֶם, עַלְמָה, עֲלוּמִים. Der St. עָלַם wäre demnach aus עָל erweitert. Indess kann man auch als GB. *gedrungen, fest, stark sein* annehmen, = אָלַם, חָלַם I, trg. אַתַּם, עַתַּם, ar. حلم, so dass die Jugend v. der Kräftigung u. Erstarkung benannt wäre, wof. auch der Gebrauch v. עֲלוּמִים HI. 20, 11 spricht, was Trg. durch חֵילָא (Kraft) wiedergiebt; ar. غَلَمَ dass., wogg. „Geschlechtstrieb empfinden, brünstig sein" erst secundär ist. Dav. auch n. p. עַלְמֹת.

עָלַם III (ungbr.) *tr. spalten, scheiden*, übertr. wie in בִּין, חָכַם, חָקַר, *gescheidt, scharfsinnig, einsichtig sein*, ar. علم dass., dah. *wissen, verstehen*, in seiner org. W. u. GB. mit כָּלַם (scheiden, trennen, s. d.) ident. Dav. עֹלָם.

עָלַם (*def.* עָלְמָא, *pl.* עָלְמִין, *def.* עָלְמַיָּא, v. עַתַּם) *aram. m.* s. v. a. hebr. עוֹלָם *ferne Zukunft, spätere Zeit*, von מַלְכִי DAN. 3, 33, שְׁלְטָן 4, 31, *Vorzeit* ESR. 4, 15, allg. = *αἰών*, מִן־עָלְמָא וְעַד־עָלְמָא DAN. 2, 20 = hebr. מֵעוֹלָם וְעַד־עוֹלָם; לְעָלְמִין 2, 4 = hebr. לְעוֹלָם, ebenso לְעָלְמַיָּא 2, 44.

עֶלֶם (v. עָלַם III) *m. Einsicht, das Wissen, Begreifen* (des göttl. Thuns), dah. נָתַן עֶלֶם בְּלֵב פ׳ KOH. 8, 11 *Einsicht in das Herz Jmd.'s legen*, wie נָתַן חָכְמָה בְּלֵב פ׳ EX. 36, 2, und ist nicht nöthig עֶלֶם = ar. علم zu lesen. Bei Ben-Sira 6, 22 *σοφία γὰρ κατὰ τὸ ὄνομα αὐτῆς* etc. war Weisheit im hebr. Text vermuthlich durch עֶלֶם ausgedrückt u. konnte mit עָלַם verhüllen, -bergen zus.gestellt werden (*Eichhorn*).

עֶלֶם (in P. עֶלֶם, v. עָלַם II) *m. Jüngling* 1 S. 20, 22, wof. 20, 21 נַעַר, 20, 35 נַעַר קָטֹן steht, eig. Kräftiger, ar. غُلَام,

Digitized by Google

עֵיטָם, malt. hlŷm, syr. ܐܸܠܡ dass., wov. denom. ܐܲܠܲܡ, trg. עָלַם für hebr. נָעַר.

עֵילָם *aram. n. p.* s. v. a. hebr. עֵילָם, dah. *gent. pl.* עֵילָמָיֵא *Elamäer* Esr. 4, 9.

עַלְמָה (*pl.* עֲלָמוֹת, v. עֶלֶם II) *f. mannbares, gereiftes Frauenzimmer* (Aq., Symm., Theod.), unverheirathet Gn. 24, 43; Ex. 2, 8; Hl. 6, 8, die Aduffe schlagend bei feierlichen Aufzügen Ps. 68, 26 (sonst dafür נָשִׁים Ex. 15, 20; 1 S. 18, 5), od. in geschlechtlichem Verkehr mit dem Manne Spr. 30, 19, vgl. 30, 20, dah. v. einer schwangern u. gebärenden Mutter, Jesaja's Weibe (*Kimchi*) Jes. 7, 14, vgl. נְבִיאָה 8, 3, mithin verschieden v. בְּתוּלָה (*Ibn Ganâch*); phön. עַלְמָא Jungfrau (Hieron.), ar. غُلَامٌ, trg. עֻלֵּמְתָּא.

עַלְמוֹן (v. עָלַם I; *Versteck, Schlupfwinkel*) *n. p.* 1) einer Stadt im Binjamin-Gebiete Jos. 21, 18, wof. 1 Chr. 6, 45 עַלֶּמֶת. — 2) eines Standorts der Israeliten in der sinaitischen Wüste, näher bestimmt durch דִּבְלָתָיְמָה Nu. 33, 46, viell. in der Nähe v. (Bet-) Diblatajim in der Ebene Moab's (Jer. 48, 22).

עַלְמוּת *n. p.* eines Musik-Corps, das viell. in עַלֶּמֶת wohnte u. über welches ein מְנַצֵּחַ (Dirigent) gesetzt war Ps. 46, 1; נְצַחַ (1 Chr. 15, 21) u. מְנַצֵּחַ werden näml. stets mit עַל der Körperschaft construirt. S. שְׁמִינִית, גִּתִּית, נְחִילוֹת, מָחֲלַת, יְדוּתוּן, גֵּן. Das לִבְנֵי קֹרַח שִׁיר zus. u. war eine besondere Ueberschrift, wie in Ps. 48. In derselben Weise ist (לְנַצֵּחַ) בִּנְבָלִים עַל־עֲלָמוֹת 1 Chr. 15, 20 *mit Nabla's* (Harfen) *über* das Corps *Alamot* (*es zu dirigiren*; לְנַצֵּחַ zu ergänzen, wie es 15, 21 steht).

עַלְמוּת (v. עָלַם I) *f. Ewigkeit* u. adv. *in Ewigkeit, fort und fort* Ps. 48, 15, wie עוֹלָמִים, עַד עוֹלְמֵי עַד Jes. 26, 4; 45, 17, dah. die LXX εἰς τοὺς αἰῶνας, Vulg. in secula, was zum Zus.hange passt, und eine HS. עוֹלָמוֹת liest. Die Masora hat jedoch עַל־מוּת = עַל־מָוֶת gelesen u. wo „*über den Tod hinaus*" verstanden, was blos aus einer dogmatischen Anschauung hervorgegangen. — In עַל־מוּת לַבֵּן Ps. 9, 1 gehört מוּת לַבֵּן, als Name eines Musik-Corps (s. בֵּן 8), zusammen.

עַלֻּמִים (v. עָלַם I, mit *suff.* עַלֻּמַי) *m. Geheimes*, in Bezug auf das vorhergehende עֲוֹנוֹת: *geheime Sünden* Ps. 90, 8, wie נִסְתָּרוֹת 19, 13 bezügl. auf שְׁגִיאוֹת.

עֶלֶם (v. עָלַם II; *Jugendlichkeit, Kräftigkeit*) *n. p. m.* 1 Chr. 7, 8; 8, 36.

עַלְמַת s. עַלְמוֹן.

עָלַס (*fut.* יַעֲלֹס) *intr.* s. v. a. עָלַץ, עָלַז eig. umherhüpfen, -springen, dah. *frohlocken, sich freuen, froh sein*, abs. Hi. 20, 18. Dav. עֲלָסִים in בַּת־עֲלָסִים.

Nif. נֶעֱלַס (*fem.* in Pausa נֶעֱלָסָה) *sich fröhlich geberden, sich lustig schwingen*, v. Strauss Hi. 39, 13, auf כָּנָף bezogen.

Hitp. הִתְעַלֵּס (*fut.* יִתְעַלַּס) *sich freuen*, mit בְּ *woran* Spr. 7, 18.

עָלַע (K. ungbr.) *intr. schlürfen, sich netzen*, aus לָעַל n. E. entstanden, indess s. יָעַל Pi.

Pi. עִלַּע (*fut.* יְעַלַּע) aus der Reduplication עְלַעַל entstanden. S. יָעַל Pi. II.

עֲלַע (*pl.* עִלְעִין) *aram. f.* s. v. a. hebr. צֵלָע *Ribbe*, שֶׁטַח *Seite*, LXX beides durch πλευρόν, Dan. 7, 5 *und drei Ribben hatte es in seinem Maule* (das getödtete Thier), die drei Städte Ninive, Mespila u. Larissa symbolisirend, welche die Meder zerstörten (*Xenoph.* exp. Cyr. 3, 4, 7 8 10; *Herod.* 1, 106). S. צ.

עָלַף (K. ungbr.) *tr. umhüllen, -schleiern, -decken*; übertr. a) *verbergen, -stekken*; b) *verschmachten, erschöpft sein*, wie יוּף II, עָטָה III in gleicher Weise übertr. sind; ar. غلف (bergen) dass., dav. غلاف theca.

Pu. עֻלַּף *gehüllt, bedeckt sein*, Hl. 5, 14 *gehüllt in Sapphire*, d. h. in Sapphir- od. Lasurblau; *ohnmächtig sein* Jes. 51, 20. Hierher wird auch עֻלָּפֶה Ez. 31, 15 gerechnet, entw. als = עֻלָּסָה, so dass der pl. mit fem. sing. construirt ist (vgl. Ez. 32, 13; 35, 12; Dt. 21, 7), od. als Weiterbildung v. עֻלַּת, so dass ה־ dem aram. ־ַי

Digitized by Google

als eigene Passivbildung entspräche (vgl. נֶחְזֶה entfremden, חֶזְיוֹן offenbaren), od. endlich עֻלְּפוּ zu lesen, mit עַל *um* Jem. Indess kann עֻלְּפָה auch NW. sein (s. d.).

Hitp. הִתְעַלָּפָה (*fut.* יִתְעַלָּפָה) *sich ein-, verhüllen, -schleiern* Gn. 38, 14, übertr. *verschmachten*, vor Hitze Jon. 4, 8 od. Durst Am. 8, 13.

עֻלְּפָה (v. der einfachen Form עֻלָּה gebildet, wie לִבְנָה, אִמְּתָה, פִּשְׁתָּה v. פֶּשֶׁת, לְבֵנָה, אֶמֶת; – ist aus – verkürzt) *m. Um-, Einhüllung*, dah. bildl. *Trauer*, wie עֲטָרָה III (s. d.), עָ׳ עַל־פָּ׳ Ez. 31, 15 *Trauer um Jem.*

עָלַץ (*inf. c.* עָלְצָ֫, *fut.* יַעֲלֹץ) *intr.* s. v. a. עָלַז (s. d.) *hüpfen, springen, frohlocken*, dah. *sich freuen*, abs. Spr. 11, 10; 28, 12, gew. mit בְּ d. P. Ps. 5, 12; 9, 3, neben שָׂמַח; mit לְ׳ פָּנִים *Freude äussern vor* Jem. 68, 4; auch v. der Schadenfreude 25, 2, wo לִי bei אוֹיְבַי (*meine Feinde*) ebenso pleon. steht wie 27, 2, u. עָ׳ nicht mit לְ construirt ist. Dav. עֲלִיצוּת.

עָלַק (ungbr.) *intr. saugen, schlürfen, lecken*, v. blutsaugenden Thieren, in seiner org. W. עָ־לַק mit לָקַק, לָקַח verwandt. Dav. עֲלוּקָה.

עַם (mit dem Art. הָעָם, *c.* עַם, was auch bei verbindenden Accenten steht; mit *suff.* עַמִּי, עַמּוֹ u. s. w.; *pl.* עַמִּים, poëtisch verk. עַמִּי Ps. 144, 2; 2 S. 22, 44, wof. Ps. 18, 44 das coll. עַם steht u. LXX u. viele HS. עַמִּים gelesen, *c.* עַמֵּי; neben der aramaisirenden aufgelösten Form עַמְמִים Neh. 9, 22, vgl. תִּכְכִּים, צָלְלִים zu חָתַךְ II, *c.* עַמְמֵי Neh. 9, 24, mit *suff.* עַמְמֵיהֶם Ri. 5, 14; v. עָמַם I) *m.* (*fem.* Ex. 5, 16; Ri. 18, 7; *masc.* und *fem.* zugleich Jer. 8, 5) eig. *Verbindung, -einigung, -gesellschaftung, Gemeinde, Genossenschaft*, dah. 1) *Volk*, als durch Gemeinschaft der Sprache u. Abstammung Est. 1, 22; 3, 12; Neh. 13, 24 od. durch Verschwägerung eine Einheit ausmachend Gn. 34, 16, als coll. mit dem *pl.* construirt Ex. 5, 5; Ru. 2, 4; Jes. 9, 1; (אֻמָּה) 1 S. 2, 23. So vom israelit. Volk als einem Ganzen עַם יִשְׂרָאֵל 2 S. 18, 7, עַם יְיָ Ex. 15, 16, עַם הָאֱלֹהִים Ri. 20, 2, עַם נֶחְלַת יְיָ Dt. 4, 20, עַם הַקֹּדֶשׁ Jes. 62, 12, od. עַם allein 42, 6, d. h. das echte, fromme u. gute Volk, u. לֹא־עַם Dt. 32, 21 = גּוֹי נָבָל; von den K'na'anäern Dt. 1, 28, Egyptern Gn. 42, 6, Moabäern Jer. 48, 46 u. s. w. Der pl. עַמִּים bezeichnet gew. verschiedene durch Grenzen gesonderte Völker Gn. 17, 16; Jes. 2, 3; 10, 13, jedoch auch blos *ein* Volk, als aus Geschlechtern, Stämmen u. Familien bestehend Gn. 17, 14. Uebertr. a) *das Menschengeschlecht, die Erdbewohner, die Menschheit*, als eine Gemeinschaft gedacht Jes. 40, 7; 42, 5 = כָּל־בָּשָׂר; b) *Leute*, d. h. der edelste Theil des Volkes Hi. 12, 2, wie ar. عَمِيم, عَشِير, dah. עַשִׁירֵי עָם *die reichsten Leute* Ps. 45, 13; c) *viele Menschen*, wie ar. قَوْم, engl. people Nu. 21, 6, od. Leute einer bestimmten Klasse Ri. 3, 18; 1 S. 9, 24, überhaupt eine Mehrheit v. Individuen Ps. 18, 28, wie גּוֹי Gn. 20, 4; d) *Bevölkerung, Einwohnerschaft*, einer Stadt Gn. 19, 4; 47, 21; 2 Chr. 32, 16; Kl. 1, 1 od. eines Landes 2 Kö. 11, 18-20; e) *Volksgenossen, Landsleute* Gn. 23, 11; Kl. 2, 11 (s. בַּת u. אֶרֶץ); f) *Schaar*, v. Thieren, d. h. eine Menge zus.lebender Thiere einer Gattung Spr. 30, 25 26, wie גּוֹי, dah. Ps. 74, 14 עַם לְצִיִּים *die Schaar der Wüstenthiere* (לְ ist hier Zeichen des genit.) u. es ist nicht nöthig עִיִּים für עַם zu lesen; g) *die Volksmasse*, ggs. פְּרִיטוֹת (*Anführer*) Ri. 5, 2, חוֹקְקִים 5, 9, אַדִּירִים 5, 13; h) *Kriegsvolk, -heer* 5, 18; i) im Ggs. von Reichen u. Vornehmen (Mich. 6, 12), dah. auch allein: *Pöbel, niedriges Volk* Ez. 7, 27; vgl. talm. עַם הָאָרֶץ; k) *Stamm*, pl. עַמִּים die israelitischen Stämme Lev. 21, 1; Hos. 10, 14; Gn. 49, 10; l) *Sippe, Verwandtschaft, Familienstock* 2 Kö. 4, 13, dah. die Phrasen נֶאֱסַף אֶל־עַמָּיו (s. אָסַף) = נִכְרַת מֵעַמָּיו, אֶל־אֲבוֹתָיו Gn. 17, 14 *ausgerottet werden aus seiner Sippe*, was sonst מוֹת יוּמַת heisst; Lev. 17, 4. — 2) eigenthümlich ist der Gebrauch v. עַם (in Verbindungen עַמִּי-, עַם-) in persönlichen Eigennamen (s. oben אֱלִיעָם), wo es, nach der angemessensten Auffassung der Natur hebräischer Eigennamen,

Digitized by Google

nur ein Name od. Beiname Gottes, ein Epithet desselben sein kann, das eig. viell. *Vereiniger, Sammler, Vereiner, Familienstifter* bedeutet haben mag und auch mit אָב, אָח, יוֹ, אֵל u. s. w. abwechselt, sowie mit אֵם (s. d.) identisch zu sein scheint. So in אֲבִיעָם, אֲחִיעָם, יָקְמָעָם, יָרְבָעָם, יִשְׁבָעָם, רַחַבְעָם, יִתְרְעָם, עַמִּיאֵל, עַמִּישַׁדַּי, יָקְמְעָם, יָקְדְעָם, יָקְמָעָם, עַמִּינָדָב, עַמִּירְחוּד, עַמִּיהוּד, עַמִּיזָבָד, zweifelhaft in עַמְרָם, שִׁמְעָי.

עָם (*def.* עַמָּא, עַמָּה, *def. pl.* עַמְמַיָּא, in Trg. *pl.* עַמָּמִין, *c.* עַמְמֵי, syr. *pl.* ܥܡܡܐ; v. עָמַם I) *aram. m. s.* v. a. hebr. עַם *Volk*, neben אֻמָּא u. לְשָׁן Dan. 3, 29; 7, 14, v. der Volksmasse, der Gemeinde Esr. 7, 16, v. Heiden 7, 25 und v. Israel 5, 12.

עַם (kürzere Form für עִמָּם v. עָמַם I, mit *suff.* עִמִּי, עִמָּךְ, עִמָּךְ, עִמּוֹ, עִמָּנוּ, עִמָּכֶם, עִמָּהֶם neben עִמָּם; für עִמִּי kommt auch עִמָּדִי vor, s. עִמָּד) *m. Gemeinschaft, Verbindung, Begleitung*, sodann Partikel: *mit*, cum, σύν, *neben, bei*, die selbständige Anschliessung od. Begleitung ausdrükkend u. von בְּ (s. S. 161ᵃ fig.) u. אֵת II (־אֶת s. d.) verschieden, od. *und*, als Zeichen der Coordination. Es wird dah. verwendet 1) als *Präp.* bei ZW. z. B. עָזַר עִם *beistehen, gemeinschaftlich helfen* 1 Chr. 12, 21, הִתְחַזֵּק עִם *sich muthig zeigen mit Jem.* d. h. sich beistädig erweisen; dann עָשָׂה רָע עִם Gn. 26, 29, 31, עָשָׂה טוֹב עִם 29, עָשָׂה חֶסֶד עִם 24, 12, הֵיטִיב עִם 32, 10, רָצָה עִם Ps. 50, 18, wo עִם auch mit לְ abwechselt, eig. *gütig, böse, gnädig, wohlthätig, wohlwollend verfahren* mit d. i. gegen Jem. Hieran schliesst sich עִם mit תָּמִים Ps. 18, 24, נָכוֹן 78, 37, שָׁלֵם 1 Kö. 15, 14. Ebenso bei ZW. des Kämpfens u. Ringens, als נִלְחָם 2 Kö. 13, 12, נֵאָבַק Gn. 32, 26, רָב Ri. 11, 25, od. wo ein solches ZW. hinzuzudenken ist Ps. 55, 19; 94, 16, od. bei denen der Theilnahme u. Gemeinschaftlichkeit, als חָלַק (*theilen mit Jem.*) Spr. 29, 24, כָּרַת בְּרִית Dt. 5, 2, דִּבֶּר Nu. 11, 17, שָׁכַב עִם Gn. 19, 32 u. a., wozu auch דִּבֵּר עִם Hi. 15, 11 gehört. Hierher ist auch zu rechnen der Gebrauch des עִם bei הָיָה od. wo letzteres leicht zu ergänzen ist Gn. 18, 1; 21, 22, od. bei הָלַךְ 18, 16, אָכַל 1 S. 9, 24, יָרַשׁ Gn. 21, 10. — 2) als *Conj.* u. *Präp.*, die Verbindung zweier Adject. 1 S. 16, 12; 17, 42 od. Substantive Nah. 3, 12; Hl. 4, 13 14 vermittelnd, wo es durch *und* od. *zugleich* übersetzt werden kann u. wirklich mit וְ abwechselt. Auch: *sammt* Gn. 18, 23 25, *vergleichbar mit* Hi. 3, 14 15, *wie* (als Vergleich) 21, 8, *gleich* Ps. 73, 5; 120, 4, *gleichwie* Koh. 2, 16, *ebenso wie* 7, 11, עִמָּךְ *so wie ich* Hi. 40, 15, עִם־אֳנִיּוֹת *gleichwie die Schiffe* 9, 26; als Zeitpartikel עִם־שֶׁמֶשׁ *so* (lange) *wie die Sonne* (scheint) Ps. 72, 5, vgl. Dan. 3, 33 u. Ov. amor. 1, 15, 16 cum sole et luna semper Aratus erit; dah. mit נִמְשָׁל Ps. 143, 7, חָשַׁב 88, 5. Die Nähe u. Nachbarschaft ausdrückend, also: *bei*, apud, prope, ad Gn. 25, 11; 35, 4; Ri. 9, 6, עִמּוֹ Gn. 24, 25 *bei uns*, d. h. in unserem Hause, vollst. עִם־בֵּית פְּ׳ 1 Chr. 13, 14; Hi. 27, 11 אֲשֶׁר עִם־שַׁדַּי *das was beim Allmächtigen* ist, d. h. sein Thun, seine Handlung; עִמָּךְ 10, 13 *bei dir* (beschlossen); *neben*, als עִם־אֵל *neben Gott* 9, 2; Hos. 12, 1; örtlich: *nahe bei*, als עִם־אֶפְרַיִם 2 S. 13, 23 *nahe bei* (d. Stadt) *Éfrajim* (s. אֶפְרַיִם 2), mit חָצוֹר im Juda-Gebiet (Jos. 15, 23) identisch; *vor, nahe vor*, Hi. 1, 12 *vor dem Antlitze; an*, Hi. 6, 4 *denn des Allmächtigen Pfeile sind an mir* (LXX ἐν τῷ σώματί μού ἐστιν), wof. Ps. 38, 3 נָחֲתוּ בִי; *in*, Hi. 9, 35 *denn nicht also bin ich in mir*, d. h. sieht es in meinem Innern aus; *im Bewusstsein, im Sinne von*, als עִמָּדִי Ps. 50, 11 *mir gegenwärtig*, d. h. mir bewusst, parall. יְדַעְתִּי, ar. عندى nach meinem Sinne, wofür im spätern Hebraismus עִם לִבִּי od. עִם לְבָבִי Dt. 8, 5; Ps. 77, 7; Koh. 1, 16; *unter, zwischen*, inter, in medio, apud, μετά (vgl. dt. *mit* v. *Mitte*), als עִם יִשְׁבֵי חֵדֶל Jes. 38, 11 *unter den Bewohnern der Welt;* עִם־אָהֳלֵי קֵדָר Ps. 120, 5 *unter* od. *inmitten der Zelte Kedar's; ungeachtet*, aus *bei* hervorgegangen (s. עַל, בְּ), als עִם־זֶה *dessen ungeachtet* Neh. 5, 18. — Mit מִן verbunden in מֵעִם wird die Entfernung und der Weggang aus

Digitized by Google

einer Lage, einem Zustande ausgedrückt, die durch עִם bezeichnet, dah. nach den ZW. weggehen, sich trennen Gn. 13, 14; 26, 16, von sich lassen Dt. 15, 12, also: *von ... weg*, bei NW., als מֵעִם הַמִּזְבֵּחַ Ex. 21, 14 *vom Altare weg; aus der Nähe* Ex. 8, 8, *aus dem Besitze, aus der Gewalt* u. s. w. nach den ZW. empfangen 2 S. 3, 15, rauben Gn. 31, 31, fordern Ex. 22, 13, kaufen 2 S. 24, 21; *von Seiten*, als מֵעִם־יי *von Seiten Gottes* 1 Kö. 2, 33; Ps. 121, 2 u. s. w.; *von dem Sinne weg, von in ... weg* 1 S. 16, 14; *nach dem Sinne*, מֵעִמְּךָ *aus deinem Sinne weg* Hi. 34, 33, da *im Sinne* durch עִם 27, 11 ausgedrückt ist; *von zwischen ... weg*, Gn. 48, 12 *von zwischen seinen Knieen ... weg; aus der Mitte ... weg* Rt. 4, 10.

Die Fassung v. עִם zunächst als NW. v. עָמַם I abgeleitet, sodann als Präp. u. Conj., ist unbezweifelt, u. syr. ܥܡ, ar. transp. مَعَ, مَعَ sind dasselbe Wort, jedoch ist ar. عِنْدَ, wie עִמָּד (s. d.), nicht dieses Stammes, wie Manche behauptet haben. Der Gebrauch des مَعَ in Bdtg. ohngeachtet, bei alledem, und nam. der v. عند stimmen mit der mannigfachen Anwendung v. עִם überein.

עִם *aram. Präp., zusammen mit* Dan. 2, 18, *mit* 2, 43; 6, 22; *mit den Wolken des Himmels* 7, 13, d. h. *auf Gewölk* (wie Gott) *einherfahrend*, *ἐπὶ τῶν νεφελῶν* (Mt. 24, 30; 26, 64); v. der Zeit: *so lange wie, so lange als, gleich ...*, als עִם־דֹּר וְדֹר 3, 33; 4, 31 *so lange als die Menschengeschlechter*, d. h. ewig; *bei*, als עִם־לֵילְיָא 7, 2 *bei Nacht.*

עָמַד I (*inf. abs.* עָמֹד, *c.* עֲמֹד, *fut.* יַעֲמֹד) *intr.* eig. *emporgestreckt, -gerichtet sein*, v. einer Säule, dah. 1) (*aufrecht*) *stehen* (ggs. liegen, sitzen, angelehnt sein), v. Menschen Gn. 24, 30, Thieren 41, 3 u. Sachen Dt. 31, 15, mit בְּ Ps. 1, 1 od. häufiger עַל *worauf* Hab. 2, 1; Jer. 6, 16, עַל־ עַל־ רַגְלָיִם allg. *stehen* Ez. 2, 1; *sich hinstellen, hintreten*, mit אֶל 1 S. 17, 51, לְ 1 Kö. 20, 38, acc. Hab. 3, 11 od. בְּ Ez. 22, 30 der P. od. S. *wohin* u. אֶל d. O. *wo* 1 Kö. 20, 38, mit dem Nebenbegriff *beistehen, schützen, vertheidigen, Hilfe leisten;* mit עַל 2 S. 1, 9 u. Est. 8, 11 (s. עַל) ist es wie קוּם עַל Hi. 19, 25 *auftreten für*, sonst mit עַל *vorstehen* Nu. 7, 2, od. *sich steifen auf* Ez. 33, 26, wof. 31, 14 אֶל steht und = נִסְמָךְ עַל (Jes. 48, 2); mit folg. לִפְנֵי פ׳ Gn. 18, 22 od. אֶת־פְּנֵי פ׳ 1 Kö. 12, 6 *stehen vor Jem.*, u. zwar in ehrerbietiger, unterthäniger, dienstthuender Stellung vor Grossen, dah. *Dienst thun, aufwarten* Dt. 1, 38; Dan. 1, 5, wof. auch עָמַד allein mit בְּ d. O. 1, 4. — 2) bildl. *bestehen*, abs. Dan. 11, 25, *gelten* Est. 3, 4, *Bestand haben*, d. h. nicht dem Wechsel Ps. 102, 27; Koh. 1, 4, der Vergänglichkeit Ps. 33, 11, der Aufreibung Ex. 18, 23 (ggs. 18, 18) unterliegen; v. Krieger: *Stand halten, ausdauern* Jer. 32, 14; Am. 2, 15; übertr. *leben bleiben* Ex. 21, 21; mit לִפְנֵי פ׳ d. P. *vor J. bestehen* Nah. 1, 6; Dan. 8, 7, seltner נֶגֶד פ׳ Koh. 4, 12 od. מִפְּנֵי פ׳ Jos. 21, 44; 23, 9; mit בְּ d. S. *bei* etw. *stehen bleiben* Koh. 8, 3, ggs. נִבְהָל מֵהֵלֶךְ (sonst עָמַד Jos. 10, 13; 1 S. 20, 38), hingg. ist 2 Kö. 23, 3 וַיַּעֲמֹד für וַיַּעֲבֹר zu lesen und zu übersetzen: *und er liess das ganze Volk eintreten in den Bund*, wie 2 Chr. 34, 32, u. wie Ez. 17, 14 לַעֲמֹד für לַעֲבֹד בָּהּ od. für לַעֲמִידָהּ (LXX) steht. — 3) *stillstehen, stehen bleiben*, v. der Sonne Jos. 10, 13, *dauern, bestehen* Ps. 102, 27; Jer. 48, 11, *verbleiben* Koh. 2, 9, *ruhig sein*, v. Meere Jon. 1, 15, *verweilen*, abs. Ex. 9, 28 od. mit בְּ d. O. 2 Kö. 15, 20 od. אֶת־, עַל d. P. *bei* der man weilt Gn. 45, 1; 2 S. 20, 11, *sich gleich bleiben*, בְּעֵינַיִם *im Aussehen*, v. נֶגַע Lev. 13, 5, mit מִן dah. *abstehen von, innehalten, aufhören* Gn. 29, 35; 2 Kö. 4, 6; 13, 18; Gn. 30, 9, *zurückbleiben*, Dan. 11, 31 *und Streitkräfte* (Arme) *werden von ihm her* (auf sein Geheiss) *zurückbleiben;* bildl. *sterben*, Dan. 11, 4 וּתְשָׁבֵר מַלְכוּתוֹ *und bei seinem Absterben wird sein Reich zertrümmert werden.* — 4) *aufstehen, sich erheben*, um zu reden 2 Chr. 20, 5, zu helfen Jes. 47, 13; *auftreten*, v. einem neuen Herrscher Dan. 8, 23; *auferstehen*, v. den Todten 12, 13; *auftreten*, mit לְ d. P. *für* Jem. Esr. 10, 14 *mögen unsere Obern*

Digitized by Google

auftreten für die ganze Gemeinde u. s. w., mit עַל *wider* Jem. od. etw. 1 Chr. 21, 1; 2 Chr. 20, 23; Esr. 10, 15, עַ׳ עַל־דָּם פְּ׳ Lev. 19, 16 *wider das Blut* (Leben) J.'s; *sich hinstellen*, mit לִפְנֵי v. Weibe, um sich der unnatürlichen Unzucht hinzugeben Lev. 18, 23; bildl. *erstehen, kommen*, רֽוּחַ, הַצָּלָה Est. 4, 14; מִלְחָמָה 1 Chr. 20, 4; u. hierher gehört auch עַ׳ *erstehen*, v. der Schöpfung Ps. 33, 9. Dav. עֶמְדָּה, מַעֲמָד.

Pi. עִמֵּד (ungbr.) *stark emporgestreckt sein*, v. einer Säule, ar. عمد dass.; *emporgerichtet sein*, v. einer Bühne. Dav. עַמּוּד.

Hif. הֶעֱמִיד u. הֵעֲמִיד (*part.* מַעֲמִיד, *fut.* יַעֲמִיד) *caus.* 1) *auf-, emporrichten*, Standsäulen 2 Chr. 33, 19, e. Haus 24, 13; *stellen*, mit בְּ 19, 8, עַל d. O. Esr. 2, 68 u. לִפְנֵי d. P. Gn. 47, 7; *hinstellen* Ez. 24, 11; *festmachen*, Thüren Neh. 6, 1; *bestellen, anstellen*, in einem Amte 1 Kö. 12, 32; 1 Chr. 6, 16; *feststellen, beschliessen*, mit acc. d. Obj. u. dat. d. P. 2 Chr. 30, 5; 33, 8; *verleihen* Ps. 30, 8; *hinstellen*, לְחֹק *zum Gesetz*, mit לְ d. P. Ps. 105, 10, auch mit עַל d. P. Neh. 10, 33; *bestehen machen, erhalten*, e. Stadt 1 Kö. 15, 4, e. Dynastie 2 Chr. 9, 8, e. Menschen Ex. 9, 16; *festigen*, אֶרֶץ Spr. 29, 4; *bestätigen* = קִיֵּם 2 Chr. 35, 2; *erfüllen*, חָזוֹן, nämlich durch das Eintreffen Dan. 11, 14; *stier machen, fest richten*, פָּנִים 2 Kö. 8, 11; *aufrichten, auftreten lassen, auferwecken*, -*regen* Dan. 11, 11; Neh. 6, 7; Ps. 107, 25. — 2) Steigerung des Kal: *fortwährend stehen, sich aufrecht halten* 2 Chr. 18, 34, wof. 1 Kö. 22, 35 Hof. steht.

Hof. הָעֳמַד (*part.* מָעֳמָד, *fut.* יָעֳמַד) *gestellt werden* Lev. 16, 10; *aufrecht stehen bleiben* 1 Kö. 22, 35. Dav. מָעֳמָד.

Die org. W. עָ־מַד liegt auch in מַד II, מָת־הּ, מָת, מַד, מַד־הּ u. s. w., wo auch die Vergleichungen; ar. u. syr. dass.

עָמַד II (K. ungbr.) *intr. wanken*, aus מָעַד versetzt (s. d.), dah.

Hif. הֶעֱמִיד s. v. a. הֵמִיד *wanken, zittern machen*, מָתְנַיִם Ez. 29, 7; vgl. Ps. 69, 24. Besser kann man es zu עָ׳ I ziehen u. *steif machen, lähmen* übersetzen.

עָמַד III (ungbr.) *intr. sich neigen*, zu etw., *sich lehnen*, an etw., *sich wenden*, nach einer Seite hin, svw. צָלַע. Daraus ist sodann der Nominalbegriff *Seite*, wie auch das präpositionale *bei, mit* entstanden. Identisch mit diesem Stamme ist אָנַת (s. d.), woraus אֶצֶל, zus.gezogen אֵת (אֶת־) eig. *Seite*, dann *bei*, ar. عَنَدَ neigen, biegen, dav. عَنْد, عُنْد Seite, *praep.* عِنْدَ *bei*, vgl. noch أُنْثَ biegsam sein, عَنَزَ biegen. Dav.

עֵמֶד (v. עָמַד III) *m. Seite*, dann als Präp. *bei* (s. אֶצֶל, אֵת), nur mit *suff.* י־ in עִמָּדַי als andere Form für עִמִּי in dessen mannigfachsten Bdtgen.: *mit mir* Gn. 21, 23; 31, 5; Ps. 23, 4; *bei mir* Gn. 29, 19 27; Lev. 25, 23; Dt. 5, 28 u. a.; *gegen mich* Gn. 20, 9; Hi. 6, 4; *mir* Gn. 3, 12; 19, 19 u. a., ar. عندى.

עֹמֶד (nur mit *suff.* עָמְדִי) *m.* späteres Wort für מָקוֹם *Standort, Platz* Dan. 8, 17; Neh. 8, 7; 2 Chr. 30, 16.

עֲמָדָה *f.* dass. Mich. 1, 11.

עָמָה (ungbr.) *intr. sich verbinden, -einen, sich zus.thun*, in seiner org. W. עָ־מַ־הּ mit עִם I ident. Dav. עֲמִית.

עִמָּה (*c.* עִמַּת, mit *suff.* עִמָּתוֹ, עִמָּתָם, *pl.* עִמּוֹת; v. עֵמֶק I) *f.* 1) eig. *Gemeinschaft, Verbindung, Nachbarschaft, Nähe, Anlehne, Lehne, Seite*, wie אֶצֶל (s. d.), neuhebr. עִמָּה v. ähnl. GB. ausgehen. Dann cstr. עִמַּת als Vergleichungspartikel *gleich wie, ähnlich wie*, eig. gemeinschaftlich mit, ... כָּל־עִמַּת שֶׁ Koh. 5, 15 *ganz so wie dass*. Gewöhnl. aber ist לְ vorgesetzt u. steht vor NW. in mannigfachen Bdtgen., als Ez. 40, 18 *gleichlaufend der Länge*; 48, 13 *gleichreichend mit der Grenze; verglichen mit* 42, 7; *zugleich mit* 1 Chr. 24, 31; 26, 12; Neh. 12, 24; זֶה לְעִמַּת־זֶה Koh. 7, 14 *eines wie das andere*; לְעִמָּתָם *gleich wie sie*, d. h. gleichzeitig Ez. 1, 21; *neben* 2 S. 16, 13. — 2) (*Verbindung, Sippe*) *n. p.* einer Ortschaft im Asher-Gebiete Jos. 19, 30.

Digitized by Google

עַמּוּד (v. עָמַד I Pi., *pl.* עַמּוּדִים) *m.* eig. Emporgestrecktes, Aufgerichtetes, dah. 1) *Säule* Ex. 26,32; Ri. 16,25, aus בַּרְזֶל Jer. 1,18, als Bild der Stärke; v. den 7 Säulen des Hauses der Weisheit Spr. 9,1, denen des Himmels und der Erde Hi. 9,6; 26,11; übertr. v. der Wolken- u. Feuersäule Ex. 13,22; 33,9. — 2) *erhöheter Standort* (der oberste Absatz des Stufenganges) 2 Kö. 11,14; 23,3 (*Rashi*), wof. 2 Chr. 34,31 עָמָד; viell. *Bühne.*

עַמּוֹן (*dem Volke Zugehöriger, Landsmann* = בֶּן־עַמִּי Gn. 19,38, woraus es entstanden sein soll; viell. wie עַם 2 Epithet einer Gottheit) *n. p.* eines Sohnes des Loth Gn. 19, 30-38, durch blutschänderische Zeugung geboren u. Ahnherr des Stammes der ʿAmmonäer 1 S. 11,11, gew. בְּנֵי עַמּוֹן genannt Ri. 10,9 u. a., was übrigens auch für das ʿAmmonäer-Land steht Ez. 25,2-5. Der Stamm wohnte östlich v. ostjordanischen Gebiet der Stämme Ruben u. Gad, nordöstlich v. Moab sw. dem אַרְנוֹן u. יַבֹּק Dt. 3,16; Jos. 12,2, lebte in Feindschaft mit Israel, bald die Gilʿaditen bald ganz Israel belästigend Ri. 10,9; 11,12 flg. bis in die spätesten Zeiten 1 S. c. 11; 2 S. c. 10-12; 2 Chr. c. 20 u. 27; 2 Kö. 24,2; Zef. 2,8; Jer. 27,3; 40,14; Ez. 25,1 flg.; Neh. 4,1 flg., und die Propheten weissagten Unglück über ihn Am. 1,13; Jer. 49,1-6; Zef. 2,8; Ez. 25,1 u. s. w. Bei ihrem Untergange nahmen Araber (Saracenen) ihr Land in Besitz Ez. l. c. S. רַבָּה. *Gent. m.* עַמּוֹנִי Dt. 23,4, *pl.* עַמּוֹנִים = בְּנֵי עַמּוֹן 2,20, *fem.* עַמּוֹנִית 1 Kö. 14,21, *pl.* עַמּוֹנִיּוֹת 11,1 u. einmal Kʾri עַמֳּנִיּוֹת Neh. 13,23.

עָמוֹס (*Träger, Aufsichnehmender*, sc. ist Jah) *n. p. m.* Am. 1,1; 7,8 flg.; 8,2. Eine Ableitung aus dem Koptischen (Rosell. 1,194) ist wegen n. p. עַמַסְיָה abzuweisen.

עָמוֹק (*Unergründlicher, -begreiflicher* sc. ist Jah) *n. p. m.* Neh. 12,7 20.

עַמִּיאֵל (עַמִּי- st. cstr. v. עַם; *El ist Vereiner*) *n. p. m.* Nu. 13,12; 2 S. 9,4; 1 Chr. 3,5, wof. 2 S. 11,3 אֱלִיעָם; 26,5. Gew. fasst man עָם in solchen sus.gesetzten n. p. wie gr. λαός od. δῆμος, die ebenfalls bald als erstes bald als letztes Glied des Namens gelten (Simonis); allein die Natur der althebr. Eigennamen, wonach sie nur Weiherufe und Eulogien nach Anschauung der uralten semit. Gotteserkenntniss bilden, lässt voraussetzen, dass עָם nur als Epithet Gottes zu fassen ist (s. עָם 2).

עַמִּידְהוּד (nicht *Glanzvolk*, sondern wie in הוֹדִיָּה, אֲחִיהוּד, אֲבִיהוּד *Gott* — als Vereiner — *ist Ruhm*) *n. p. m.* Nu. 1,10; 34,20 28; 2 S. 13,37 Kʾri; 1 Chr. 9,4.

עַמִּיזָבָד (*Gott ist Beschenker*; s. אֶלְזָבָד, יְהוֹזָבָד u. s. w.) *n. p. m.* 1 Chr. 27,6.

עַמִּיחוּר (*Gott ist Adel*) *n. p. m.* 2 S. 13,37 Kʾtib; s. חוּר.

עַמִּינָדָב (*Gott ist Edler*) *n. p. m.* Ex. 6,23; 1 Chr. 6,7; 15,10; vgl. אֲבִינָדָב, אֲחִינָדָב u. s. w.

עַמְמִיקָא (*def. pl.* עַמְמִיקָתָא) *aram. f. Tiefes, Unerforschliches* Dan. 2,22.

עֳמִיר (v. עָמַר I) *m.* s. v. a. עֹמֶר, *Bündel, Haufen* gefallener Halme, Jer. 9,21 *wie die Haufen hinter dem Schnitter her; Garbe* Am. 2,13; Zach. 12,6.

עַמִּישַׁדַּי (*Gott ist Allmächtiger*) *n. p. m.* Nu. 1,12; vgl. צוּרִישַׁדַּי, lat. Salvator, dt. Heiland, Herr-Gott, Διοκράτης.

עַמִּית (mit *suff.* עַמִּיתִי, עַמִּיתְךָ, v. עָמָה) *f.* 1) *abstr. Gemeinschaft*, Zach. 13,7 *Mann meiner Gemeinschaft*, wie v. Gott der König genannt wird, insof. er ebenfalls König Israels ist, parall. רֵעַ (für רֹעִי zu lesen). — 2) *Nächster, Mitmensch* Lev. 5,21; 19,15.

עָמַל (*fut.* יַעֲמֹל) *intr.* eig. arbeiten, lasttragen, schwer heben, dah. *sich mühen, sich abmühen, -arbeiten*, abs. Koh. 5,15, einmal עָמַל עָ׳ als Steigerung 1,3, mit בְּ d. S. *an etw. arbeiten* 2,21, *sich um etw. bemühen* Jon. 4,10; Ps. 127,1; mit folg. inf. c. u. לְ *sich mühen um* ... Koh. 8,17 *darum dass* (בְּדִיל דְּ = aram. בְּשָׁל אֲשֶׁר) *er sich abmüht aufzusuchen*; mit לְ d. P.

Digitized by Google

für Jem. sich abmühen Spr. 16, 26. Dav. עָמֵל, עָמֵל.

Mit ע ist ar. عَمِلَ arbeiten, thun, sich mühen, anstrengen, zu vergleichen, und da dies auch *rüstig, flink sein* heisst, so kann der GB. nur auf anstrengende, andauernde Arbeit gehen, dah. עָ nicht mit אָ־מַל, אָ־מָל zus.zustellen ist; aram. עֲמַל, עֲמֵל dass.

עָמֵל *adj. m. sich abmühend, schwer arbeitend*, mit dem persönlichen FW. dah. das Präsens bildend Koh. 2, 22; 4, 8; 9, 9; *sbst. Arbeiter, Handwerker* Ri. 5, 26; Spr. 16, 26 *die Gier des Arbeiters müht sich ab für ihn;* übertr. *Leidender, Mühseliger* Hi. 8, 20; 20, 22 *alle Hände der Mühseligen* (עָ coll. u. = דַּלִּים 20, 10) *kommen über ihn*, um an ihm das erlittene Unrecht zu rächen.

עָמָל (*c.* עֲמַל, mit *suff.* עֲמָלִי, עֲמָלוֹ, in Koh. häufig) *m.* (*fem.* Koh. 10, 15) 1) *das Mühen, Streben, Arbeiten* Koh. 1, 3, *die Arbeit* 2, 10, *das Thun* 2, 11. — 2) *das Erarbeitete* 2, 18 19, *der Gegenstand der Abmühung* 2, 21; Ps. 105, 44. — 3) übertr. *Mühseliges, Elendes*, dah. *Mühsal* Gn. 41, 51 *Lebensmühen, -jammer* Hi. 3, 10; *Leiden*, Jes. 53, 11 *fern von seinen Leiden*, d. h. frei v. denselben; *Unruhe, Unfriede* Nu. 23, 21; *Schlechtigkeit* Jes. 10, 1 = אָוֶן; *Unglück* Ps. 73, 16, *Elend* Dt. 26, 7; Hi. 5, 6 7; Ps. 25, 18, neben לְחַץ, עֳנִי; *Kummer* Jer. 20, 18 neben יָגוֹן; *Unheil* Hi. 4, 8; 7, 3; u. überh. neben אָוֶן Ps. 10, 7, שֹׁדֶד Hi. 15, 35, כַּעַס Ps. 10, 14, dah. מְנַחֲמֵי עָמָל Hi. 16, 2 *kummerbringende Tröster*, nicht = הֶבֶל. — 4) (*Tragender*, sc. ist El) *n. p. m.* 1 Chr. 7, 35.

עֲמָלֵק *n. p.* eines urarabischen Stammes, רֵאשִׁית גּוֹיִם genannt Nu. 24, 20, in der Völkertafel Gn. 10, 22 wahrsch. unter לוּד mitbegriffen, da viele arab. Schriftsteller ʿAmlak od. ʿAmlik als Urstamm durch Lâud vermittelt ansehen, der weder mit Ismael noch mit Kachtan zus.hängt. Als ein semitisches Urvolk wohnte es nach den hebr. Mittheilungen v. שׁוּר vor Aegypten bis חֲוִילָה 1 S. 15, 7, d. h. im peträischen Arabien u. *Hegas*, auf der sinait. Halbinsel Gn. 14, 7, verband sich mit den Moabäern, ʿAmmonäern, Midjaniten u. Söhnen des Ostens Ri. 3, 13; 6, 3 33; 7, 12, siedelte sich auch mit den Choriten auf dem Gebirge שֵׂעִיר an 1 Chr. 4, 43, wegen welcher Mischung mit den Choriten ʿAmalek ein Enkel ʿEsau's genannt wird Gn. 36, 12 16; 1 Chr. 1, 36. Die Stämme der Keniten u. viell. auch der Kenisiten gehörten zu ihm Gn. 15, 19; 1 S. 15, 6. Ausserdem ist aus vielen Stellen ersichtlich, dass die ʿAmalekiten in der Urzeit auch in Palästina wohnten. Im Efrajim-Gebiete hiess eine Gegend u. ein Gebirge עֲמָלֵק Ri. 5, 14; 12, 15; das sonst aramäische מַעֲכָה östlich v. Jarden 2 S. 10, 6 8 nennen die LXX ʿAmalek. Ihre Geschichte v. Abraham's Zeit an bis zu der Chiskijja's findet man in einzelnen Spuren der Schrift Gn. 14, 7; Ex. 17, 8-16; Ri. 3, 13; 1 S. c. 15; 27, 8. *Gent. m.* עֲמָלֵקִי Gn. 14, 7; Ri. 12, 15 ist coll.

Die Ableitung anlangend, so lässt sich zunächst ar. عَمْلَق, das aus عمق, עֵמֶק entstanden, vergleichen; es würde etwa *Thalbewohner* bedeuten. Aus עֵמֶק wäre demnach עֲמֶלֶק u. sodann עֲמָלֵק geworden. Jedoch kann auch der St. מָלַק u. ע vorn Zusatz sein; es würde sodann durch *Krieger* übersetzt werden können.

עָמַם I (ungbr.) *tr.* s. v. a. אָמַם *vereinen, -binden, -gesellschaften, zus.thun, sammeln, intr. zus.treten, sich zu einer Gemeinschaft halten*, ar. عَمَّ dass. (= أَمَّ). Die Stämme אָמַ־ח, עָמַ־ח, גָּמַ I (גָּמַם) ar. جَمَّ, أَ־جَمَ ar. جمع, חָמַ־ח II (zu חָם, חֲמִי, חֲמוּ u. חֲמוֹ in n. p.), חֲמוֹת 2 u. 3, חֲמָדָה, חֲמָאָה (zu חֶמְאָה, חֲמָאָה), חָמַ־א (חוּם) ar. كَامَ haben dieselbe org. Wurzel u. sind in Bezug auf die aussersemit. Vergleichung nachzusehen. Dav. עַם u. עֵם, עֵם, עֲמָדָה, n. p. עַמּוֹן u. עָם in n. p.

עָמַם II (K. nur in aufgelöster Form עֲמַמְתִּי, עֲמַמְתּוּ) *tr.* eig. *umhüllen, -schliessen, -fangen*, περιέχειν, wie ar. غَمَّ, vgl. חָמַ־ח I umfassen, -schliessen, ar. حَمَا

Digitized by Google

umschützen, absperren. Uebertr. 1) *überlegen sein, überragen, -steigen*, Ez. 31, 8 *Zedern überragen ihn nicht*, d. h. sind nicht höher; 28, 3 *alle Geheimnisse haben dich nicht überragt*, d. h. dir war keines zu hoch, dah. 31, 8 in einer Variante bei *Holmes* durch *ὑπεραίρω* ausgedrückt, wie Ben-Sira 48, 13 *πᾶς λόγος οὐχ ὑπερῆρεν αὐτόν* hebr. כָּל־מַדָּע לֹא־עִמְּמָהוּ gelautet haben mag. Diese Uebertragung geht v. *umfangen* aus, wie *περιέχειν* Thuc. 8, 105 dasselbe bedeutet; vgl. عِمَامَة Kopfbedeckung, eig. das über etw. Ragende. — 2) (ungbr.) *einhüllen, verdunkeln*, aram. עַמְעֵם (redupl.), Itpe. אִתְעַמְעַם dass.

Hof. הוּעַם (*fut.* יוּעַם) *verdunkelt, umdüstert werden*, v. Goldglanz Kl. 4, 1.

עֲמָמִים *pl.* v. עַם s. d.

עַמְעַמִּין s. aram. עַם.

עַמְּנוּאֵל (*Mitunsgott*) *n. p.* eines Sohnes des Propheten Jesaja, v. seiner Mutter so symbolisch benannt Jes. 7, 14; 8, 8; gr. Ἐμμανουήλ (Mt. 1, 23).

עָמַם (einm. עָמְמוּ Neh. 4, 11; *part.* עֹמֵם, *p. pass.* עָמוּם; *fut.* יַעְמֹס) *tr. heben*, e. Laststein, bildl. st. Hemmnisse bewältigen; *tragen*, e. Bürde, dah. עֲמוּסוֹת Jes. 46, 1 *Last*, v. den Göttersäulen, u. עֲמָסִים 46, 3 *die* von Gott (Hos. 11, 3) *Getragenen*, v. Israel; עָמַס עַל ohne Obj. eine Last *aufladen* Gn. 44, 13; Nen. 13, 15; im guten Sinne mit לְ d. P. *auflegen, zutheilen, schenken*, Ps. 68, 20 *Gott theilt uns unser Heil zu*. Dav. מַעֲמַסָּה, n. p. עָמוֹס, עֲמַסְיָה, mit שׁ für ס in עֲמַשָּׂא, עֲמַשַׂי.

Hif. הַעֲמִיס *auflegen, -laden*, לְעַל עֲבֹד, mit עַל d. P. 1 Kö. 12, 11.

Die org. W. dieses St.'s anlangend, so ist עָ־מָס mit der in נָשַׂ־א (*m* mit *n* wechselnd) ident. In den damit zus.hängenden ar. St. liegt die Bdtg. der Schwere im bildl. Sinne, dah. عَمِسَ schwer, verwickelt, ungewiss sein, غَمَضَ schwerverständlich sein.

עֲמַסְיָה (v. עָמַס, *c.* עֲמַס, u. יָהּ; *Jah ist Träger*) *n. p. m.* 2 Chr. 17, 16; vgl. עָמוֹס.

עַמְעָד (viell. von עָמַד mit Wiederholung des ersten Wurzellautes, wie in זַרְזִיף v. זָרַף, גַּרְגֵּשׁ v. גָּרַשׁ; *Station, Posten*) *n. p.* einer Stadt im Asher-Gebiete Jos. 19, 26.

עָמֹק (K. selten) *intr. gesenkt, niedrig, eingebogen, tief sein*, v. Erdboden; übertr. *sich senken*, von der Bewegung in die Ferne, gleichsam in die Tiefe des Gesichtskreises, = *weit sein;* bildl. *unergründlich, unverständlich sein*, von der Sprache; *unerforschlich, geheimnissvoll, verborgen sein*, v. Gedanken Ps. 92, 6. Dav. עֲמֻקָּה, עָמֹק, עֲמֻקִּים, עָמֻק, עֲמֻקָּה (f. עֲמֻקָּה), מֶעֱמָק.

Hif. הֶעְמִיק (*part.* מַעֲמִיק, *imp. sg.* הַעֲמֵק) *tief machen*, dient nur das folg. ZW. od. NW. näher zu bestimmen, הַעֲמֵק שְׁאֵלָה Jes. 7, 11 *mache tief, bitte*, d. h. bitte um ein Zeichen unten auf der Erde, ggs. הַגְבִּיהַּ; הַעֲמִיק לָשֶׁבֶת Jer. 49, 8 30 *tief* d. h. geduckt u. versteckt *sitzen*, um nicht v. Feinde erblickt zu werden; bildl. הֶעְמִיק לַסְתִּיר Jes. 29, 15 *tief verbergen*, d. h. sehr geheim halten; הֶעֱמִיק הַרְחִיב 30, 33 *tief weit* d. h. sehr weit hinausgerückt *machen;* הֶעֱמִיק סָרָה 31, 6 *tief* d. h. weit sich erstreckend *machen den Abfall*.

Die org. W. עָ־מַק liegt auch in מָקַק, מָקַד, nur in anderer Verwendung; ar. عَمُقَ tief, weit sein.

עָמֹק (*pl. c.* עִמְקֵי) *adj. m. unverständlich, -ergründlich*, v. שְׂפָה Jes. 33, 19, = כָּבֵד לָשׁוֹן Ez. 3, 5 6, u. zwar bildl.

עָמֹק (*pl.* עֲמָקִים) *adj. m.*, עֲמֻקָּה (*pl.* -קוֹת) *f. tief*, v. einer Grube Spr. 22, 14; 23, 27; v. Gewässern 18, 4 als Bild des schwer zu Erschöpfenden (s. Koh. 7, 24); *niedrig, gesenkt*, v. נֶגַע Lev. 13, 3; bildl. *geheimnissvoll* Hi. 12, 22 (als NW.), *unergründlich* 11, 8; Ps. 64, 7.

עֵמֶק (mit *suff.* עִמְקְךָ, עִמְקָם, *pl.* עֲמָקִים, mit *suff.* עֲמָקֶיהָ) *m. gesenkte, tiefe Ebene* od. *Weite, Thal*, wohin man hinabsteigt (יָרַד) Ri. 1, 34 u. sich versammelt 2 Chr. 20, 26, zur Baum-, Blumen-Anpflanzung u. zum Besäen geeignet, od. besser *Furchenvertiefung*, ggs. גַּל Hl. 2, 1; Hi. 39, 10, parall. עֵבֶר Ps. 65, 14; od. zur Heerentfaltung im Kriege geeignet Hl.

Digitized by Google

39, 21; Nu. 14, 25; bildl. viell. *das im Thale aufgestellte Kriegsheer* 1 Chr. 12, 15, wenn nicht הָרְפָאִים für הָרְתַמָּקִים zu lesen ist, wie aus 8, 13 (7, 21) ersichtlich und wie man auch Jer. 47, 5 für עִמְקָם mit den LXX עֲנָקִים lesen möchte, da auf גַּת, die Heimat des Riesengeschlechts (1 S. 17, 4; 2 S. 21, 22), angespielt wird u. der Ausdruck an Jos. 13, 12 u. 2 S. 21, 2 angepasst scheint. — הָעֵמֶק, *die Ebene*, Jer. 21, 13 ist poët. Umschreibung v. Jerusalem, wie *Fels der Ebene* v. Zijjon gesagt ist, das auch *Berg im Gefilde* 17, 3 heisst. Gewisse Thäler od. Ebenen, mit עֵמֶק bezeichnet, sind nach in der Nähe gelegenen Ortschaften, od. nach bekannten dort wirksamen Persönlichkeiten od. sonst nach natürl. od. geschichtl. bemerkenswerthen Dingen benannt worden. Solche sind: עֵ׳ אַיָּלוֹן Jos. 10, 12, v. der Levitenstadt im Dan-Gebiete benannt. עֵ׳ הָאֵלָה (*Eichen-* od. *Terebinten-Thal*) 1 S. 17, 2 19; 21, 10, Name eines Ortes in der Nähe v. Betlechem, vermuthl. v. einer heil. Eiche benannt. עֵ׳ הַבָּכָא (*Thal der Balsamstaude*) Ps. 84, 7, Name eines Thales unweit Jerusalem, durch welches die Waller wandern mussten (Jos. Antt. 7, 4, 1). עֵ׳ בְּרָכָה (*Ebene des Teiches*; בְּרֵכָה = בְּרָכָה) s. בְּרָכָה 5 u. יְהוֹשָׁפָט 2. עֵ׳ בִּגְבָעוֹן (*Thal bei Gib'on*) Jes. 28, 21, Name eines Thales eine Meile nordwärts v. Jerusalem u. dem Thale Refaim, keineswegs mit dem Ajjalon-Thal (Jos. 10, 12) zu identificiren. עֵ׳ הַמֶּלֶךְ (*Königs-Thal*) Gn. 14, 17; 2 S. 18, 18, das auch עֵ׳ שָׁוֵה heisst u. wo der kinderlose Abshalom sich ein Denkmal setzte. Es lag in der Nähe v. Jerusalem (*Joseph.*), nach dem todten Meere zu (Gn. l. c.), u. mag ein Theil des Thales gewesen sein, durch welches der Kidron in das todte Meer fliesst, u. mit עֵ׳ יְהוֹשָׁפָט identisch. עֵ׳ חֶבְרוֹן (*Thal bei Chebron*) Gn. 37, 14, über welches s. *Robins.* Paläst. II. S. 730 ff. III. S. 194. עֵ׳ יִזְרְעֶאל (*die Ebene Jisreel*) s. יִזְרְעֶאל. קְצִיץ Jos. 18, 21 ist Name einer Stadt im Binjamin-Gebiete. עֵ׳ סְכוּת (*Ebene bei Sûkkot*) Ps. 60, 8, Name eines Thales des Gadgebietes jenseits des Jordan, wo nach dem Exil fremde Ansiedler eindrangen. עֵ׳ רְפָאִים (*Thal der Riesen*) Jos. 15, 8; 18, 16; 2 S. 5, 18 22, Name einer Thalebene in nordwestlicher Richtung v. Jerusalem, s. רְפָאִים. שְׁדִים s. עֵ׳ הַשִּׂדִּים. שָׁוֵה s. עֵ׳ שָׁוֵה u. יְהוֹשָׁפָט s. עֵ׳ יְהוֹשָׁפָט 2. חָרִיץ s. עֵ׳ הַחֲרִיץ u. יְהוֹשָׁפָט.

עֹמֶק *m. Tiefe*, ggs. רוּם Spr. 25, 3.

עָמַר I (K. ungbr.) *tr.* 1) *knüpfen, binden, zus.schnüren*, Garben; übertr. *zus.thun, sammeln, zus.häufen*, in seiner org. W. עָ־מַר mit der in חָ־מַר, כָּ־מַר III, aram. עָ־מַר (dah. trg. עָמוֹר, tlm. עַמְרָא) identisch; ar. غمر eig. dass., dah. NW. غَمْر, غَمِير Haufen Wassers, Wassermenge, -strudel, u. weiter: Menschenmasse, Heeresmenge, Aehrenhaufen. Dav. עֹמֶר 1 u. עֲמִיר. — 2) *tauschen, handeln, verkehren*, wie in עָזַב (zu עֲזָבוֹן) u. עָרַב (zu מַעֲרָב 1) v. GB. *binden* ausgehend, aus welcher Bdtg. das *Hitp.* Dt. 21, 14; 24, 7 v. Onk., Pesh., Sam. erklärt wird. — 3) (ungbr.) *sich anhängen, sich anschliessen*, einem Gottesdienste, dah. *verehren*, ar. غمر dass. Dav. (viell.) n. p. עַמְרִי.

Pi. עִמֵּר (*part.* מְעַמֵּר) *binden*, Garben, Ps. 129, 7 *und seinen Schooss* (füllt) *der Garbenbinder.*

עָמַר II (K. ungbr.) *tr.* nach der Ueberlieferung und nach den alten Auslegern (*Talmud, Mose ha-Darshan, Sa'adja, Rashi, Kimchi* u. A.) in Bdtg. v. עָבַד, aram. פְּלַח, *schwer arbeiten, Dienst thun*, so dass Hitp. durch הִשְׁתַּמֵּשׁ, הִשְׁתַּעְבֵּד erklärt wird. Besser: *niederdrücken, heftig misshandeln, niederzwingen*, wie samar. עֲמַר für hebr. כָּבַשׁ steht, ar. intr. غَمِر hart, roh, und غَمِر gehässig, feindlich sein; in seiner org. W. עָ־מַר ident. mit der in מָאַר intr. heftig, aufgeregt, zornig sein, trans. aufreizen, -stacheln, מָר־ה I, מָר II u. s. w., wo die GB. auf *verletzen, hart* od. *heftig behandeln, misshandeln* übertragen ist. Dav. viell. n. p. עַמְרָם.

Hitp. הִתְעַמֵּר (*fut.* יִתְעַמֵּר) *sich hart,*

Digitized by Google

roh erweisen, mit בְּ d. P. *wider* Jem. Dt. 21, 14; 24, 7 (LXX zu 24, 7).

עָמַר III (ungbr.) *tr. einschneiden*, übertr. *zumessen*, *-theilen*; dav. עֹמֶר 2, ה. פ. עִמְּרָה, עַמָּרִי.

עָמֶר als GF. zu n. p. עַמְרָם s. d.

עֹמֶר (*pl.* עֳמָרִים) *m.* 1) (v. עָמַר I) *Aehrenbündel*, *Garbe* Dt. 24, 19; Rt. 2, 7 15; נָשָׂא עֳ׳ *Garben tragen*, im Dienste der Besitzer Hi. 24, 10, u. hierher gehört עֳ׳ Lev. 23, 10-15, was als Hebeopfer dargebracht wurde; trg. עוּמְרָא, ar. أُغْمَار dass. (in der arab. Version Ps. 129, 7; Hos. 8, 7) und dass. ist עֳמִיר (s. d.). Dav. viell. עִמֵּר (zu עָמַר I) als denom. — 2) Name eines Maasses für trockene Gegenstände, der 10. Theil eines אֵיפָה Ex. 16, 36, s. B. für Getreide 16, 16 22 32 33 sonst עִשָּׂרוֹן (LXX γομόρ). Diese Bdtg. kann man entw. v. עָמַר I *zus.thun*, *sammeln*, *zus.häufen* ableiten, so dass עֹמֶר im GB. = חֹמֶר (v. חָמַר III) wäre, od. v. עָמַר *zumessen*, *-theilen*, dessen org. W. עָ־מַר mit der in μείρ-ειν, μερ-ίζειν, lat. mer-ere u. s. w. identisch ist (*Fürst*, Conc. s. v.). Besser v. עָמַר III *austiefen*, wie גֹּת, כֹּר, כַּד aus ähnlichen GB. hervorgegangen, u. die org. W. wäre עָ־מַר, dah. ar. غُمَر Becher. — 3) zu n. p. עַמְרִי s. d.

עֲמַר (*def.* trg. עַמְרָא) *aram. m.* = hebr. צֶמֶר *Wolle* Dan. 7, 9; vgl. אִמֵּר.

עֲמֹרָה (*Riss*, *Kluft*, *Einschnitt*, von עָמַר III) *n. p.* einer der 4 Städte im Siddim-Thale, die nachher versank, woraus das todte Meer entstand Gn. 10, 19; 14, 2 8; Dt. 29, 22, gew. mit סְדֹם genannt Gn. 13, 10; 14, 10; 18, 20, deren beider Untergang Jes. 1, 9 und sittliche Verderbtheit Jer. 23, 14 als Beispiel steht. LXX Γομόῤῥα.

עַמְרִי (aus יַרְיֵה verk. *Jah ist Zutheilung*, d. h. *Zumesser*; עֹמֶר wahrsch. von עָמַר III und vgl. חִלְקִי aus חִלְקִיָּהוּ in gleicher Bdtg.; nach Andern v. עָמַר I, so dass es *Verehrung Jah's* bedeutet) *n. p. m.* 1 Kö. 16, 16 (Mich. 6, 16), LXX Ἀμβρί; 1 Chr. 7, 8; 9, 4; 27, 18.

עַמְרָם (entw. von עַם 2 u. רָם, also appell. *Gott* [עַם] *ist Erhabener*, ähnl. wie יְהוֹרָם, אֲדֹנִירָם, אֲבִרָם, אֲבִירָם, אֲחִירָם, מַלְכִּירָם, יוֹרָם s. S. 11, od. v. עָמַר II mit der Bildungssylbe ם־ *Bewältiger*, *-zwinger*) *n. p. m.* Ex. 6, 18; *patr.* עַמְרָמִי Nu. 3, 27; Esr. 10, 34.

עָמַשׁ (ungbr.) *intr. fest*, *stark*, *kräftig*, *rüstig*, *schlagfertig*, *tapfer sein*, mit חָמַשׁ, ar. حَمِسَ ident. Dav. עֲמָשַׂי (c. עַמְשַׂי).

עָמַשׁ (ungbr.) *intr.* s. v. a. עָמַס (s. d.), wie es einm. dafür vorkommt Neh. 4, 11. Doch mag auch die Bdtg. *schwer verständlich*, *verwickelt*, *dunkel reden*, wie ar. غَمَضَ, schon im Althebr. vorh. gewesen sein, da die Tradition bereits n. p. עָמוֹס so erklärt (*Carpzov.* introd. in V. T. III. p. 314). Dav. עַמְשָׂא, עַמְשַׂי.

עַמְשַׂי (*c.* עַמְשַׁי) *m. Tapferer*, *Gerüsteter*, *Krieger*, *Held*, nur im n. p. עֲמַשְׂסַי s. d.

עַמְשָׂא (s. v. a. עָמוֹס) *n. p. m.* 2 S. 17, 25; 2 Chr. 28, 12.

עֲמַשַׂי (s. v. a. עָמוֹס) *n. p. m.* 1 Chr. 6, 10; 15, 24; 2 Chr. 29, 12.

עֲמַשְׂסַי (aus עַמַּשׂ שְׂסִי zus.geschmolzen, so dass עַמַּשׂ st. c. v. עָמְשׂ u. שְׂסִי abstr. v. שָׁסָה ist, zus.: *Held der Erbeutung*, d. h. beutemachender Held) *n. p. m.* Neh. 11, 13.

עָנַב (ungbr.) *intr. dick*, *rund*, *hügelig*, *gewölbt sein*, ar. عنب dasselbe, daher عُنَّاب rotundus, in seiner org. W. עָ־נַב mit der in נָף III, ar. نَاف I, אָ־נַף II, נָב־ה I, נָפ־ה identisch. Ebenso scheint ar. عِنَب, حَبّ Beere, von dem ZW. عبّ, حبّ in gleicher GB. auszugehen. Dav. עֲנָב, עֲנָב, ה. פ. עֲנַב, עָנוּב u.

עֲנָב (*Hügel*) *n. p.* einer Stadt im Juda-Gebirge Jos. 11, 21; 15, 50; ar. heute عناب (*Rob.* II. 422-3).

עֵנָב (*pl.* עֲנָבִים, *c.* עִנְבֵי mit Dag. dirim., mit *suff.* עַנְבָּמוֹ) *m. reife Weintraube*, Jes. 5, 4, eig. runde Beere Nu. 13, 20;

Digitized by Google

die trocken od. frisch Nu. 6, 3 genossen und woraus Wein gekeltert Am. 9, 13; Neh. 13, 15 (auch דָּם עֲנָבִים genannt Gn. 49, 11), ein Trank bereitet Nu. 6, 3 od. eine Art Kuchen gebacken wird Hos. 3, 1; עֲנָבִים בַּמִּדְבָּר 9, 10 *wilde Trauben;* עִנְּבֵי נְזִיר Lev. 25, 5 *unbeschnittene, -berührte Weintrauben*, v. Weinstock; trg. עִנְּבָא, talm. auch עִנְּבָה Beeren überh., ar. عِنَب dass. S. אֶשְׁכֹּל.

עֲנָב (nur mit *suff.* עֲנָבְכֶם) *m.* s. v. a. עֵנָב; s. עֲנָח.

עָנַג (K. ungbr.) *intr.* eig. *weich, biegsam, schmiegsam sein;* übertr. *zart, weichlich, schmachtend, wollüstig sein*, ar. غَنِجَ kokettiren, transp. خَنَعَ wollüsteln, in seiner org. W. עָ־נַ־גְ mit der W. in פָּ־נַ־קְ, דָּ־נַ־גְ ident. Dav. עָנֹג, עֶנֶג, עֲנוּגִים, תַּעֲנוּג.

Pu. עֻנַּג (*part.* מְעֻנָּג) *verzärtelt, weichlich, üppig sein* Jer. 6, 2.

Hitp. הִתְעַנֵּג (*fut.* יִתְעַנַּג) *sich ergötzen* (in reichlichem Genusse), *in Ueppigkeit geniessen*, mit בְּ *woran* Jes. 55, 2; *sich verweichlichen* Dt. 28, 56; *sich freuen über* (עַל), z. B. שַׁדַּי Hi. 22, 26, יי Jes. 58, 14, רֹב שָׁלוֹם Ps. 37, 11; *sich lustig machen*, mit עַל Jes. 57, 4; *sich reichlich nähren*, mit מִן *wovon* 66, 11.

עָנֹג *adj. m.*, עֲנֻגָּה *f. zart, weichlich, üppig*, svw. רַךְ Dt. 28, 54; Jes. 47, 1.

עֹנֶג *m. Wohlleben, Lust, Wonne, Vergnügen* Jes. 13, 22; *Freude* 58, 13.

עָנַד (*imp.* mit *suff.* עָנְדֵם, *fut.* יַעֲנֹד) *tr. binden, schlingen*, mit acc. des Obj. Hi. 31, 36 u. עַל d. O. Spr. 6, 21; neuhebr. עָנַד dass., wov. עִנּוּד, vgl. עָמַד III, ar. عَنَدَ zur Präp. عِنْدَ (bei). Die org. W. ist viell. auch in עָ־נַ־נְ, פָּ־נַ־נְ 3, s. פָּנַן II.

עָנָה I (*fut.* יַעֲנֶה) *tr.* eig. wenden, dah. 1) *erwidern, antworten*, auf eine Frage (= הֵשִׁיב), mit acc. d. S. 1 Kö. 18, 21; Spr. 18, 23; Jer. 23, 35; Mich. 6, 5, aber auch mit acc. d. P., der man antwortet Hl. 5, 6; Jer. 23, 37, vorz. wenn das Anreden, -rufen durch דִּבֶּר Spr. l. c., קָרָא Hl. 5, 6, שָׁמַע אֶל Hi. 30, 20, צָעַק אֶל Jes. 46, 7, שָׁאַל בְּ 1 S. 28, 6 ausgedrückt ist. Sonst wird es noch vervollständigt durch אָמַר Dt. 21, 7, דִּבֶּר 1 Kö. 12, 7. Mit עוּר III, 3 (s. d.) in עֵר וְעֹנֶה Mal. 2, 12 *Anrufer und Antwortender*, d. h. alles Lebende. Ferner: *beantworten*, mit acc. Hi. 40, 2; v. Gott: *erhören* 2 S. 22, 42; Ps. 118, 21, dah. einmal auch *erhören* und *retten*, ohne Obj. Hos. 14, 9; *auf den Ruf* (zum Gericht) *antworten*, d. h. *erscheinen, sich stellen* (ggs. קָרָא in jus vocare) Hi. 9, 16; *verkünden, offenbaren*, durch prophetische Aussprüche Jer. 23, 35; Mich. 6, 3; *eröffnen*, (als Antwort) v. Gott Gn. 41, 16; 1 S. 9, 17; *einen Ausspruch thun*, v. Richter Ex. 23, 2. Bildl. *gewähren* Koh. 10, 19, (die Hoffnung) *verwirklichen*, d. h. erhören Hos. 2, 23, *willfahren* ib. (vgl. ar. جَابَ), v. der Erde durch Sprossenlassen. Danach übertr.: *einen Wechselgesang anstimmen, im Wechselchor singen* 1 S. 18, 7; Esr. 3, 11, *zusingen*, im Wechselchor, mit לְ d. P. 1 S. 21, 12; 29, 5; Ps. 147, 7, aber immer nur *entgegen singen*, nicht *singen* schlechtweg, obschon ar. غنى II., syr. ܥܢܐ, trg. עֲנִי allg. v. Singen gebraucht wird u. lat. *can*-ere, altd. *han* u. s. w. sich leicht vergleichen lässt. — 2) *anheben*, zu schreien, *laut anstimmen* Jes. 13, 22; עָ׳ עָל *über Jem. ein Geschrei erheben* Jer. 51, 14, abs. Nu. 21, 17; *zu sprechen beginnen*, mit folg. אָמַר als Ergänzung Dt. 21, 7; 26, 5; Hi. 3, 2; *verkünden* Jes. 21, 9; Zach. 1, 11. Vgl. zu dieser Bdtg. überh. עָנָא im Dan. u. ἀποκρίνομαι im NT., und auch im Aeth. steht für antworten u. beginnen (zu reden) ein ZW. — 3) im Rechtsstyl *zeugen, bezeugen, Zeugniss ablegen*, mit בְּ d. P. *für* Jem. (zweifelh.) Gn. 30, 33; 1 S. 12, 3 od. häufiger *gegen, wider* Jem. 2 S. 1, 16; Nu. 35, 30; Dt. 19, 18, vollst. עָנָה עֵד בְּ Ex. 20, 16 u. überh. s. v. a. הֵעִיד בְּ; stärker ist עָ׳ בְּפָנָיו Hi. 16, 8, wie בֵּרַךְ אֶל־פָּנִים 2, 5 stärker als בֵּרַךְ בְּ ist; mit acc. des Obj. Dt. 19, 16 18. Der Grundgedanke dieser Bdtg. erhellt aus Ex. 23, 2, wo עָנָה עַל־רִיב *bezeugen bei einem Rechtsstreite*, eig. dem Richter antworten heisst. —

Digitized by Google

4) (ungbr.) wie סָבַב *bewirken, -zwekken, -absichtigen, veranlassen, -ursachen*, von dem GB. *wenden* ausgehend. — 5) (ungbr.) *hantiren, thun, betreiben*, v. Wenden ausgehend, wie in עָלַל. Dav. יָעַן (wenn nicht v. יָעַן 2), יְעָנֶךָּ, מַעֲנֶה, מְעַנֶּה, עֲנוּת, ח. פ. עֲנִי, עֲנִיָּה, יַעֲנִי, עֲנִית, יַעַן u. viell. auch der St. יָעַן mit seinen Derivaten יְעַנֶּה, יָעֵן.

Nif. נֶעֱנָה (*part.* נַעֲנֶה, *fut.* יֵעָנֶה) *erwiedert, entgegnet werden*, mit acc. d. P. Hi. 11, 2; *erhört werden* 19, 7; Spr. 21, 13; *sich antwortend verhalten*, d. h. *antworten*, mit Kal zus.fallend, mit לְ d. P. Ez. 14, 4 7 (LXX, Vulg.), analog mit נִדְרַשׁ, נִמְצָא, נֶעֱתַר; *zustimmen* Jes. 53, 7.

Pi. עִנָּה (*imp.* עַנֵּה, *pl.* עַנּוּ) *anstimmen*, e. Wettgesang Ex. 32, 18, *wechselsingen* Jes. 27, 2. Dav. viell. עַנּוּת.

Hif. הֶעֱנָה (nur *part.* מַעֲנֶה, *fut.* יַעֲנֶה) *gewähren*, mit בְּ Koh. 5, 19 *da Gott ihm die Freude seines Herzens gewährt*. Besser jedoch (wie עָנָה בְּ) *da Gott für die Freude seines Herzens zeugt*; יַעֲנֶה Koh. 10, 19 ist Kal (s. d.). S. noch מַעֲנֶה.

Der GB. des St. ist: *drehen, wenden, zuwenden, zurückwenden*, was 1) auf *antworten, erwiedern*, wie פָּנָא, פנן (vgl. פָּנָה) und הֵשִׁיב, angewandt wird; eine andere Entwickelung aus diesem GB. ist — 2) *wiederholen, wechseln, ändern*, und die Bdtgen. *wett-* od. *wechselsingen, bezeugen, gegenrufen* u. s. w. schliessen sich zunächst an *antworten*, wie auch im ar. جَابَ die Bdtgen. *antworten, erhören, gewähren, entsprechen, Bescheid thun* aus *antworten* sich entwickeln; dann gehört dahin — 3) *bezwecken, beabsichtigen*, wie auch in סָבַב, פָּנָה, שׁוּב, גָּלַל, אוּר dahin der GB. *wenden* sich entwickelt; endlich — 4) geht der Begriff *hantiren, betreiben, thun* v. Wenden aus, wie in עָלַל u. פָּעַל. Im Arabischen entspricht ihm عَنَى (bezwecken, angeben u. s. w.), aber für die Bdtg. wettsingen u. s. w. steht غنى, so dass man leicht veranlasst werden kann, daf. hier ein עָנָה III anzunehmen (s. יָעַן).

עָנָה II (*inf. c.* עֲנוֹת, *fut.* יַעֲנֶה) *intr.* 1) *niedrig, gesenkt sein*, v. Boden, wie aus מַעֲנִית u. מְעֻנִּית ersichtlich. — 2) auf Personen übergetragen: *niedergebeugt, gedrückt sein*, dah. *gedämpft sein* od. *werden*, v. Triumphgesang (זְמִיר) Jes. 25, 5; *verzagt, entmuthigt sein*, mit מִן *vor* Jem. 31, 4, parall. חָתַת; *gebeugt, unglücklich, elend sein* Ps. 116, 10; 119, 67; יַעֲנִי Zach. 10, 2 *sie werden ein elendes Leben führen*, als Sklaven, vgl. עֲנִי (Jes. 48, 10); *sich plagen, mühen; mühevoll betreiben* Koh. 1, 13, auf עִנְיָן (v. עָנָה I) anklingend; in den Ableitungen noch: *sich härmen, fasten;* bildl. in Ableitungen *demüthig, fromm duldend, sanftmüthig, mild sein; elend, leidend, unglücklich, hilflos sein* u. s. w.; ar. عَنِيَ sich um etwas kümmern, sich mühen, beschwerlich sein, عَنَا niedergedrückt, -gebeugt sein. Dav. עָנִי, מַעֲנֶה, עֲנִי, עֲנוּת, עֲנִיָּה, עֲנָוָה, עֲנִיָּה (*f.* עֲנִיחָה), עָנִי, עֲנָוָה, עֲנָוָה, מַעֲנִית, תַּ־, viell. ת. פ. עֲנָוָה, עֲנוּת, עֲנִית, עֲנִיתוּת, עֲנִית, מַעֲנִית.

Nif. נֶעֱנָה (*part. m.* נַעֲנֶה, *fem.* נַעֲנָה, *inf. c.* הֵעָנוֹת, mit לְ jedoch לָעַ־) *geplagt, niedergedrückt werden* Jes. 53, 7; נֶעְנָשׁ 58, 10 *die gebeugte Seele; bedrängt werden* Ps. 119, 107; refl. *sich demüthigen* Ex. 10, 3.

Pi. עִנָּה (*part.* מְעַנֶּה, *inf. abs.* עַנֵּה, *c.* עַנּוֹת, *fut.* יְעַנֶּה) *bedrücken*, durch Auflegen v. schwerer Arbeit, *hart behandeln* Gn. 15, 13, neben עָבַד; mit בְּסִבְלָה Ex. 1, 11 od. neben שָׂם עָלָיו מַשָּׂה עֲבֹדָה Dt. 26, 6; allg. *unterdrücken, niedertreten*, v. Feinden Jes. 60, 14; Zef. 3, 19; *schwächen, erschöpft machen*, כֹּחַ Ps. 102, 24; *misshandeln* Kl. 3, 33, worunter das 34-36 Aufgezählte gehört; übertragen: a) אִשָּׁה עִ׳ *schänden*, ein Weib Gn. 34, 2; Ez. 22, 10 11; Kl. 5, 11; vorz. v. der Hurerei; b) נֶפֶשׁ עִ׳, *die Seele*, d. h. sich selbst *kasteien, peinigen*, dah. *fasten* Lev. 16, 29; Jes. 58, 3, vollst. נֶפֶשׁ עִ׳ בַּצּוֹם Ps. 35, 13, wie auch Ben-Sira 2, 17, Judit 4, 9 steht. Hingg. gehört עִנִּיתָ Ps. 88, 8 nicht hierher, das vielmehr entw. im Sinne v. צָרִיתָ steht od. dies ist daf. zu lesen (s. מְשַׁבֵּר). Für לֹא־יְעַנֶּה Hi. 37, 23 ist wahrsch. mit LXX, Vulg. u. HS. לֹא־יַעֲנֶה (*er steht nicht Rede*) zu lesen.

Digitized by Google

Pu. עֻנָּה (*part.* מְעֻנֶּה, *inf. c* עֻנּוֹת, *fut.* יְעֻנֶּה) *geplagt, gemisshandelt* Jes. 53, 4, *gedemüthigt werden* (durch Leiden) Ps. 119,71; *inf. c.* עִנּוֹת *das Geplagtsein, die Mühe, Sorge* 132, 1; *fasten* Lev. 23, 29.

Hif. הֶעֱנָה (*fut.* יַעֲנֶה) *demüthigen* 1 Kö. 8,35 (LXX, Vulg.); 2 Chr. 6,26; *unterdrücken*, die Feinde Ps. 55, 20; hingg. gehört מַעֲנֶה Koh. 5, 19 zu עָנָה I.

Hitp. הִתְעַנֶּה (*inf.* הִתְעַנּוֹת, *fut.* יִתְעַנֶּה) *sich betrüben, leiden, dulden* 1 Kö. 2, 26, mit מִן *wegen* etw. Ps. 107, 17; *sich beugen, unterwerfen*, mit לִפְנֵי יי Dan. 10, 12 od. בְּתַחַת יַד פְּ Gn. 16, 9.

Der St. hängt mit אָנָה II, חָנָה I u. פָּנָה, חָן zus., wo derselbe GB. vorliegt.

עָנָה I (od. עֲנָא; 3 *fem.* עָנָת, 3 *pl.* עָנוֹ, *part.* עָנֶה, *pl.* עָנִין) *aram. intr.* und s. v. a. hebr. עָנָה I *antworten* Dan. 2, 7 10, *entgegnen*, durch אֲמַר ergänzt 5, 10, mit לְ d. P. 3, 9.

עָנָה II od. עֲנָא; *part. pass. m.* עָנֵי, *pl.* עָנִין, im Trg. עֲנִיִּין) *aram. tr. beugen, niederdrücken, part. pass. pl.* Dan. 4, 24 *Elende*, s. v. a. עֲנִיִּים.

עֲנָה (*Erhörung, Gewährung*, v. עָנָה I) 1) *n. p. m.* eines Sohnes des שֵׂעִיר u. danach eines edomit. Stammes Gn. 36, 20 29. — 2) *n. p. m.* eines Enkels des שֵׂעִיר, dessen Vater צִבְעוֹן u. dessen Tochter אָהֳלִיבָמָה war, die auch בַּת־צִבְעוֹן 36, 2 14, also nach Vater u. Grossvater genannt ist (LXX u. Sam. haben בֵּן für בַּת gelesen, um den Vers deutlicher zu machen); dann ebenfalls *n. p.* eines Stammes 36, 24.

עָנֶה (einm. K'ri עֲנִיו, wie דַּכֶּה v. דָּכָה, *pl.* עֲנִיִּים, *c.* עֲנֵי; eig. *part. pass.* v. עָנָה II aus עָנוּ = עָנִי gebildet, wie auch diese zuw. abwechseln) *m. Gedrückter, Leidender, Unglücklicher* (Ps. 9, 13; 10, 12; Spr. 3, 34; 14, 21; 16, 19 steht dafür K'tib עֲנִיִּים, umgekehrt ist es Jes. 32, 7; Ps. 9, 19, so dass eig. beide Formen abwechseln); *Frommer, Dulder* Ps. 22, 27; 76, 10; *Demüthiger* Nu. 12, 3, kurz in den mannigfachen Bdtgen. des ZW. Aramäisch עֲנָוָה, עֲנָוְתָן, ܥܲܢܘܼܬܵܐ dass.

עָנִיב (*Dicker, Starker;* s. עָנַב) *n. p. m.* 1 Chr. 4, 8.

עֲנָוָה *f.* 1) (v. עָנָה II) *Demuth, Bescheidenheit* Spr. 15, 33; 18, 12, neben יִרְאַת יי 22, 4 u. = צֶדֶק Zep. 2, 3. — 2) (v. עָנָה I) *die Erhörung, Gewährung, Hilfe* Ps. 18, 36, viell. *Milde, Güte;* in 2 S. 22, 36 steht עֲנוָתְךָ für עֲנוּתְךָ; s. עֲנוּת 2.

עֲנָוָה *f.* dass. Ps. 45, 5, wo das ו vor צֶדֶק wahrsch. ausgefallen.

עֲנוֹק *m.* s. v. a. עֲנָק *Riese, Recke* Jos. 21, 11; der Ahn des Riesengeschlechts mag אַרְבַּע = אַרְבָּעִים geheissen haben.

עֲנוּת (eig. inf. c. Kal v. עָנָה I) *f.* 1) *Geschrei, Wechselgesang, Jubel*, durch גְּבוּרָה, חֲלוּשָׁה näher bestimmt Ex. 32, 18. — 2) *Erhörung, Gewährung* 2 S. 22, 36, wenn nicht עֲנוָתְךָ zu lesen. — 3) (viell. v. עָנָה II; *Niederung*) nur mit בֵּית verbunden, als n. p. Jos. 15, 59. S. בֵּית.

עֲנוּת (*inf. Pi.* v. עָנָה I) *f. Jubel* Ex. 32, 18. Schwierig ist לַעֲנוֹת in der Ueberschrift v. Ps. 88, 1, was LXX u. Vulg. *zum Antworten* (viell. *Wettsingen*) übersetzen; richtiger als *Wettgesang* (vgl. לְתוֹדָה Ps. 100, 1 als *Danklied*).

עֲנוּת (n. d. F. עֲנוּלוּת, *c.* עֲנוּת, v. עָנָה II) *f. Sorge, Kummer, Leid*, des עָנִי Ps. 22, 25, nicht aber Geschrei (LXX, Vulg.).

עֲנוּת (eig. *inf. Pu.* v. עָנָה II) *f. Mühsal, Sorge* Ps. 132, 1.

עָנָן (ungbr.) angen. St. zu עָנַן, phön. עז (*pl.* עֲזִים), *fem.* עָזָא, was aber v. עָזַז (s. d.).

עָנִי (*pl.* עֲנִיִּים, mit עֲנִיִּים zuw. abwechselnd, *c.* עֲנִיֵּי, mit *suff.* עֲנִיֵּיךָ) *adj. m.*, עֲנִיָּה (n. E.) *f.* eig. *gebeugt, gedrückt*, dah. *arm, hilflos*, als adj. zu אִישׁ Dt. 24, 12, עַם 2 S. 22, 28, gew. jedoch sbst. *Armer, Bedürftiger, Verlassener, Leidender* Hi. 24, 9, neben אֶבְיוֹן Ps. 37, 14, רָשׁ 82, 3, דַּל Zep. 3, 12, גֵּר Lev. 19, 10, כֶּאֱב Ps. 69, 30, יָחִיד (einsam) 25, 16; *Friedlicher, Sanfter, Geduldiger* = עָנָו Zach. 9, 9, *Bedrückter* Jes. 3, 14, *Verbannter* 58, 7, *Beunruhigter* 14, 32, *Frommer, Unschuldiger* Ps. 22, 25, neben נְכֵה רוּחַ Jes. 66, 2; עֲנִיֵּי הָעָם Ps. 72, 4, עֲנִיֵּי יי 74, 19 v. Israel,

Digitized by Google

überh. in den mannigfachsten Bdtgen. des ZW. — Was עֲנִיָּה Jes. 10, 30 anlangt, so kann man es zwar als fem. v. עָנִי nehmen (Vulg.); allein besser ist es mit dem Syr. *gegen-*, *wettrufen* zu übersetzen, was zu dem Parallelism קוֹל צָהֵל, הַקְשִׁיב passt; es wäre demnach עֲנִיָּה (als part. fem.) zu schreiben.

עֳנִי (in P. עֹנִי, mit *suff.* עָנְיִי, עָנְיוֹ) *m. Gedrücktheit*, *Trübsal*, *Elend* Ex. 3, 7 17, *Bedrückung*, *Knechtung* Gn. 16, 11; 31, 42, *Leid*, *Unglück* Hi. 10, 15; 30, 16; לֶחֶם עֳנִי Dt. 16, 3 *Brod der Aermlichkeit*, d. h. ärmliches Brot, v. den מַצּוֹת; בְּנֵי עֳנִי Spr. 31, 5 = עֲנִיִּים *die Elenden*.

עֲנִי (aus עֲנִיָּה *Erhörung von Jah*) *n. p. m.* 1 Chr. 15, 18 20.

עֲנִיָּה (*Jah ist Erhörer*) *n. p. m.* Neh. 8, 4.

עָנִיר Nu. 12, 3 K'ri für עָנָו s. d.

עָנִים (v. עִין III; *Quellen*) *n. p.* einer Stadt im Juda-Gebiet Jos. 15, 50; vgl. עֵינָם u. עֵינִים.

עִנְיָן (v. עָנָה I, *c.* עִנְיַן, mit *suff.* עִנְיָנוֹ; nur im Kohelet) *m. das Thun*, *Treiben*, *Betreiben*, Koh. 1, 13 *ein Treiben der Fruchtlosigkeit* od. *Nichtigkeit* (רַע, später durch רְעוּת רוּחַ erklärt); *das Erstreben* 2, 26; *Thätigkeit* 3, 10; רַב עִנְיָן 5, 2 *Menge der Geschäftigkeit*, d. h. *viele Geschäftigkeit*, durch unbesonnene schnelle Rede, parall. רַב דְּבָרִים; *That*, *Gegenstand der That*, d. h. *Sache*, = מַעֲשֶׂה in weitester Bdtg. 5, 13; כַּעַס עִנְיָנוֹ 2, 23 *Aerger ist sein Geschäft*, d. h. er hat nichts zu thun als sich zu ärgern, vgl. Ps. 42, 4.

עָנָךְ (ungbr.) *intr.* s. v. a. אָנַךְ (s. d.) *zugespitzt*, *zinnenartig sein*, v. e. Ortschaft; nach Andern wie ar. عنك hoch, schwer zugänglich sein. Dav. n. p. תַּעְנָךְ, תַּעֲנַךְ u. תַּעֲנָךְ; viell. עָנָךְ (s. עָנָר).

עָנַם (ungbr.) *intr. hart*, *fest sein*, wie חָנַם, חָנֵם, צָנַם, קָנַם; vgl. unter חָנַם. Dav. עָנָם *Fels*, *Hort* im n. p. חֲנַמְאֵל (vgl. חַנַמְאֵל u. a.), viell. auch עָנָם in עֲנָמִים. Doch s. diese Wörter.

עָנָם 1) (aus עֲנָמִים v. עִין III zus.-gezogen; *Doppelquell*; vgl. עֵינָם, עֲנָמִים) *n. p.* einer Stadt im Issachar-Gebiete 1 Chr. 6, 58; wof. Jos. 19, 21; 21, 29 עֵין־גַּנִּים steht.

עֲנָמִים (v. aram. Sing. עָנָם od. v. עָנָם; cod. sam. hat עֵינָמִים, die LXX haben עֲנָמֵי־תִים od. עֵינָמֵי־תִים gelesen od. es so gedeutet) *n. p.* eines ägypt. Gebietes u. dah. auch eines daselbst wohnenden Stammes Gn. 10, 13; 1 Chr. 1, 11. Als Gebiet versteht man darunter Nordägypten, das ägypt. *tsa-* od. *sanemhit*, was *Nordgegend* bedeuten soll u. mit der Schreibung der LXX ohngefähr zus.klingt. Nach *Ebers* sind die *Anamim* (ägypt. *An-amu*) identisch mit dem *Wandervolke der Amu* od. *Rinderhirten* (vgl. kopt. ⲉⲛ proficisci u. ⲁⲙⲉ bubulcus), die schon vor den Hyksos v. Asien eingewandert waren u. ihren Hauptsitz in dem Marschlande an dem nach ihnen benannten bukolischen Nilarm hatten.

עַנַמֶּלֶךְ (assyr. Anu-malik *Anu ist König*) *n. p.* einer höchsten Gottheit der Sefarwäer 2 Kö. 17, 31. Diese Gottheit, welche die Assyrer u. Babylonier nur *Anu* (ohne den Zusatz *malik*) nannten, war eine der obersten u. stand an der Spitze der babylon. Göttertrias, *Anu*, *Bel*, *Nisroch*, welche auf den alten Obergott *Il* folgte. *Anu* wurde dargestellt als ein mit Fischhaut bekleideter Mann, und ist mit dem Fischmenschen *Oannes*, von dem Berosus (bei Eus. 2, 3) berichtet, identisch, dessen Name die regelrechte griechische Umschreibung des assyr.-hebr. ʿ*Anu* ist.

עָנַן (K. ungbr.) *tr.* 1) *umdecken*, *-hüllen*, v. der dichten Wolke, wie עוּב zu NW. עָב v. dem Begriffe des Verhüllens ausgeht, ar. غَمَاء Wolke v. غَمَى umdecken, -hüllen, غَفَارَة Wolke, von غَفَرَ bedecken. Der Stamm hängt demnach mit גָּנַן, ar. جَنَّ, كَنَّ umhegen, -schützen, -decken, גַּן (zu n. p. גּוֹנִי) umhüllen, zusammen. Dav. עָנָן, עֲנָנָה, denom. עִנֵּן. — 2) bildl. *umhegen*, *-schirmen*, *-schützen*, wie auch bei גָּנַן. Dav. ñ. p. עֲנָנִי, עֲנָנִיָּה. — 3) *zaubern*, eig. *heimlich*, *verdeckt*, *-hüllt thun* (vgl. לָהַט II), od. *verdeckt*, *geheim reden*, v. Wahrsagern u. Beschwörern, ohne dass עָנַן mit arab. غَنَّ (summen) zu vergl. wäre. Dav. עֲנָנָה.

Pi. I עִנֵּן s. עָנַן, dessen Denom. es ist.

Digitized by Google

Pi. II עוֹנֵן (*part.* מְעוֹנֵן u. ohne Mem מְעֹנְנִים, *pl.* עוֹנְנִים u. מְעֹנְנִים; *fut.* יְעוֹנֵן) allg. *zaubern, wahrsagen*, neben נִחֵשׁ Lev. 19, 26, קֶסֶם u. קְסָמִים Dt. 18, 10, eine besondere Gattung des Wahrsagens, als heidnisch geltend neben חֹלְמוֹת u. נְבִיאֵי שָׁקֶר Jer. 27, 9 u. bei den Filistäern heimisch. Im Talmud wird es mit dem neuhebr. עוֹנָה *Zeit* zus.gestellt u. *zeit-* od. tagewählen übersetzt; nach *Ibn Esra: wolkenschauen*, denom. v. עָנָן; nach A. von עַיִן entw. *schauen, sehen, spähen*, nach Zeichen, wie augurari (Vulg.), od. mit bösem Blicke sehen, ar. عَانَ i. (III), od. endlich *die Augen täuschen* (jer. Trg.), d. h. die Sinne verwirren; nach den LXX mit עָנָה I od. vielmehr mit ar. غَنَّ (summen, flüstern, tönen) zus.hängend, dah. *aus* Stimme, Ton u. Rede *wahrsagen* od. *Orakel geben*. Indess ist besser dabei v. GB. *dekken, verhüllen* auszugehen (s. Kal). Dav. מְעֻנָּנִים u. n. p. אֵלוֹן מְעֻנָּנִים (s. אֵלוֹן).

עָנָן (*c.* עֲנַן, mit *suff.* עֲנָנָהּ, עֲנָנוֹ, *pl.* עֲנָנִים) *m.* 1) *Wolke*, v. verhüllen, -dekken benannt u. dah. כִּסֵּה v. ihr ausgesagt Ex. 24, 15; 40, 34; Nu. 9, 15; 17, 7, als Bild der Finsterniss u. des Dunkels, neben חֹשֶׁךְ Dt. 4, 11, עֲרָפֶל Jo. 2, 2, od. des schnellen Schwindens Hi. 7, 9, dah. עֲנַן בֹּקֶר Hos. 6, 4 *Morgenwolke* als Bild der Unbeständigkeit, und der alles bedeckenden Heeresmacht Ez. 30, 18; 38, 9. Die Gottheit erscheint im Gewölk Hi. 38, 9; Ex. 16, 10; Lev. 16, 2 od. fährt auf Wolken einher (Jes. 19, 1; Ps. 104, 3), auch um unzugänglich zu sein Kl. 3, 44, u. als Zeichen des göttlichen Schutzes begleitete Israel in der Wüste die *Wolkensäule*, עַמּוּד הֶעָנָן Ex. 14, 19; 33, 9 10. עֲנַן אוֹר *blitzschwangere Wolke* Hi. 37, 11. — 2) (*Beschützer, Beschirmer*, sc. ist Jah) *n. p. m.* Neh. 10, 27.

Pi. עִנֵּן (*inf.* mit *suff.* עַנְּנִי st. עַנֵּנִי) denom. *Wolken versammeln, W. bilden* Gn. 9, 14.

עֲנַן *aram.* s. v. a. hebr. עָנָן. Dav.

עֲנַן (*c. pl.* עֲנָנֵי) *aram. m. Gewölk* Dan. 7, 13, auf welchem der Menschensohn einherfährt, vgl. *ἐπὶ τῶν νεφελῶν* Mt. 24, 30; 26, 64.

עֲנָנָה (*fem.* v. עָנָן u. collect. = עֲנָנִים) *f. Gewölk* Hi. 3, 5, *συννέφεια* (Theod.), neben חֲשָׁךְ.

עֹנָנָה (v. Pi. II עוֹנֵן abgeleitet) *f. Zauberei, Wahrsagerei*, dah. *Aberglaube, Heidenthum*, Jes. 57, 3 *Söhne des Heidenthums*, d. h. dem Heidenthum Ergebene.

עַנְנִי (aus עֲנַן־יָהּ *Jah ist Schützer*) *n. p. m.* 1 Chr. 3, 24.

עַנַנְיָה (dass.) 1) *n. p. m.* Neh. 3, 23. — 2) *n. p.* einer Stadt im Binjamin-Gebiete Neh. 11, 32.

עָנַק (ungbr.) *intr. sprossen, wachsen*, eig. hervorbrechen, -dringen, in seiner org. W. עִ־נַק mit der in נָקַף IV u. נָבַ I (s. d.) ident.; aram. עֲנַק, كنف dass. Dav. עָנָק, עֲנָק u.

עָנָק (*c.* עֲנַק, *pl. c.* עֲנָקֵי Lev. 23, 40 cod. sam., mit *suff.* עֲנָקֶיהָ) *m. Zweig* Ez. 31, 3, עָשָׂה עָנָק *Zweige treiben* 17, 8 od. נָשָׂא עָנָק 17, 23, wie bei פָּרָה ebenfalls עָשָׂה u. נָשָׂא ib. gesagt ist; coll. 31, 3, mit שֹׂרֶשׁ als Bestandtheil eines Baumes Mal. 3, 19. עֲנָקֶיהָ אַרְזֵי־אֵל Ps. 80, 11 *seine Zweige sind* (wie) *Zedern Gottes*, d. h. gross u. prächtig.

עָנָק *adj. m.* עֲנֻקָּה *f. reich an Aesten, Zweigen*, v. עָנָק Ez. 19, 10.

עָנָק (nur mit *suff.* עֲנָקֵכֶם) *m.* dass., dah. נָתַן עָנָק *Zweige treiben* Ez. 36, 8, wo die LXX jedoch עֲנָבֵיכֶם (euere Trauben) gelesen, v. עֲנָב = עֵנָב.

עֲנָק (*def.* עֲנָקָא, *pl.* mit *suff.* עֲנָקוֹהִי) *aram. m. Zweig* Dan. 4, 9 11 18.

עָנַק (ungbr.) *tr. nicken, neigen*, den Hals, Kopf, in seiner org. W. עִ־נַק mit lat. nic-o, nic-to, gr. *νεύειν*, dt. nikk-en, neig-en u. s. w. zus.hängend; demnach wäre der GB. bei den Ableitungen v. der Krümmung u. dem Gebogensein ausgegangen. Besser ist jedoch als GB. anzunehmen: *über etw. hinragen, hervorstehen; gestreckt, lang sein; emporgestreckt sein*, was zu den Derivaten (s. עֲנָק) passt

Digitized by Google

u. wof. die sprachlichen Analogien zeugen. S. אֲנָק. Dav. עֲנַק, denom. עָנַק, עָנָק, עֲנוּק.

עָנָק m. 1) (ungbr.) *Hals, Nacken*, v. Gestreckt- u. Langsein benannt, wie طُلٌّ Hals, v. طَلَّ hinragen, -strecken, hervorstehen, شَرَاع Kameelhals, v. شَرَع ausgespannt, -gedehnt, -gestreckt sein; aram. עוּנְקָא (עוּנְקָא), ar. عُنُق dass., vgl. مُعْنِق aufragende, rauhe Gegend. — 2) wahrsch. s. v. a. עֲנַק (vgl. אֶסֶר neben אֶסֶר) einer der gestreckt, lang ist, d. h. *Riese*, nur *n. p.* eines Ahnherrn des Riesengeschlechts, Sohn des אַרְבַּע (s. d.) Jos. 15, 13, wof. auch 21, 11 עֲנוּק. Das Riesengeschlecht heisst בְּנֵי הָעֲנָק Nu. 13, 33, בְּנֵי עֲנָק Jos. 15, 14, יְלִידֵי הָעֲנָק Nu. 13, 22 od. endl. עֲנָקִים Dt. 2, 10 od. בְּנֵי עֲנָקִים 9, 2; vgl. ar. عَنَق Langhalsigkeit, أَعْنَق langhalsig, عَنْجَج dass. — 3) s. v. a. עָנָק *Halsschmuck* s. עָנָק.

עָנַק *tr.* denom. *den Hals emporrichten, -recken*, aus Hochmuth, Ps. 78, 6 *Hochmuth reckt den Hals empor.*

Hif. הֶעֱנִיק (*fut.* יַעֲנִיק) *auf den Nacken legen, beladen* (mit Geschenken) Dt. 15, 14, od. nach der GB. *hinstrecken, -langen, -geben*, mit לְ d. P., so dass weder Hif. noch Kal Denom. zu sein braucht.

עָנָק u. עֲנָק (*pl.* עֲנָקִים u. עֲנָקוֹת) *m. Halsschmuck, -kleinod* Hl. 4, 9; Ri. 8, 26; Spr. 1, 9.

עָנַר (ungbr.) *tr.* 1) *stossen, stürzen, treiben*, s. v. a. נָעַר II, aus dem es transponirt sein kann. Dav. עָנֵר als Ortsname. — 2) *intr.* s. v. a. נָעַר III *sprossen, wachsen*; dav. עָנֵר als Personenname.

עָנֵר (v. עָנַר) 1) (*Spross, Nachkomme*) *n. p. m.* Gn. 14, 13; vgl. נַעֲרָה. — 2) (*Wassersturz*) *n. p.* einer Levitenstadt im Menashe-Gebiet 1 Chr. 6, 55, sonst תַּעְנָךְ, wenn nicht עֶנְדֹּר (v. עֶנְדֹּר) = תַּעְנַךְ zu lesen.

עָנַשׁ (*inf. abs.* עָנוֹשׁ, *c.* עֲנוֹשׁ) *tr.* eig. *stechen, stacheln, schädigen*, in seiner org. W. עָ־נַשׁ mit der in אָ־נַס, aram. אַ־נַס, נָשַׂא ident., dah. übertr.: *strafen, Strafe auflegen*, mit acc. d. Obj. u. acc. *womit* Dt. 22, 19; an Geld 2 Chr. 36, 3, doch auch mit לְ d. P. Spr. 17, 26; *züchtigen*, abs. 21, 11. Der von den Straferträgen angeschaffte Wein hiess יֵין עֲנוּשִׁים Am. 2, 8, den die Richter verzechten. Dav. עָנְשׁ.

Nif. נֶעֱנַשׁ (*fut.* יֵעָנֵשׁ) *gestraft werden, eine Strafe leiden* Ex. 21, 22; *büssen, leiden* Spr. 22, 3; 27, 12.

Der St. עָנַשׁ, mit aram. עָנַס ident., ist bereits mit אָנַס verglichen worden; eine intr. Bdtg. dieses St. scheint übrigens in אָ־נַשׁ I, נָשׁ u. נָס I zu liegen, wo auch die weiteren Vergleichungen. Die Bdtg. *neigen, beugen* im ar. عنس, عنز, عند ist im Hebr. אָנַח.

עָנַשׁ (ungbr.) *aram. tr.* s. v. a. hebr. עָנַשׁ. Dav. עָנַשׁ.

עָנְשׁ *m. Strafe, Busse, Contribution*, dah. נָתַן יְ׳ עָנְשׁ 2 Kö. 23, 33 *Strafe auflegen*; נָשָׂא יְ׳ *Strafe leiden* Spr. 19, 19.

עָנַשׁ *aram. m.* s. v. a. hebr. עָנְשׁ Esr. 7, 26.

עֲנָת 1) (v. עָנָה I n. d. F. מְעֻנָּה *Gewährung, Erhörung*, sc. v. Jah) *n. p. m.* Ri. 3, 31, vgl. עֲנָתוֹת. — 2) (v. עָנָה II; *Niederung*) nur mit בֵּית verbunden als n. p. Jos. 19, 38; s. בֵּית עֲנָת.

עֲנָת in כְּעֲנָת s. כְּעֲנָת (v. כְּעָן) u. כְּעָת.

עֲנָתוֹת (eig. pl. aus עֲנָת, wo die weibl. Endung ת geblieben ist, wie in דְּלָתוֹת, כְּסָתוֹת, שְׂחִיתוֹת) 1) (*Erhörung*) *n. p.* eines binjaminitischen Geschlechts Neh. 10, 20; 1 Chr. 7, 8, viell. weil es in der Binjaminitenstadt ʿAnatôt gewohnt. — 2) (viell. v. עָנָה II) *n. p.* einer Priesterstadt im Binjamingebiete Jos. 21, 18; 1 Kö. 2, 26; Esr. 2, 23; Neh. 11, 32; 1 Chr. 6, 45, Vaterstadt Jeremia's Jer. 1, 1 und 20 Stadien nördlich v. Jerusalem entfernt (Joseph., Hieron.), jetzt ein kleines Dorf, 1¼ Stunde nordnordöstlich von Jerusalem, genannt ʿ*Anâta* (Robins. II, 319 ff.); *gent. m.* עֲנָתֹתִי 2 S. 23, 27; Jer. 29, 27.

עֲנָתֹתִיָּה (*Erhörungen Jah's*) *n. p. m.* 1 Chr. 8, 24, vgl. עֲנָתוֹת u. עֲנָת.

Digitized by Google

עָסִיס (*c.* עְסִיס, v. עָסַס) *m. das ausgepresste Nass* v. רִמּוֹן Hl. 8, 2 od. v. Trauben Jo. 1, 5, bildl. 4, 18 *die Berge werden von Most triefen*, d. h. es wird üppige Fruchtbarkeit herrschen; svw. תִּירוֹשׁ.

עָסַס (2 *P. pl.* עַסּוֹתֶם) *tr.* eig. drücken, pressen, dah. *zertreten, -stampfen*, דָּשָׁא Mal. 3, 21, *auspressen, keltern*, Trauben. Dav. עָסִיס. Der St. עָס hängt mit עָשַׁשׁ-ה (= מָעַךְ), aram. עַסָּא, *Pa.* עַסֵּי, neuhebr. עָסָה, wov. עִסָּה, u. mit ar. غَصَّ, غَصَّ zus.

עָעַר (zu עִיר) s. עוּר III Pi. III.

עַפָּא (ungbr.) *aram. intr.* s. v. a. hebr. עָפָה (s. d.). Dav. עֲפִי.

עָפָה (ungbr.) *intr. grünen, sprossen, blühen*, aram. עֲפָא, خَفَا (Af. Schösslinge treiben), ar. عفا dass.; es hängt in seiner org. W. עפ-ה mit der in אָב (אֲבַב), trg. אַבָּב, syr. ܐܲܒ (Pa. ܐܰܒّܶ), סָךְ-עָה II zus., geht mithin nicht v. dem GB. *decken* v. *dicht sein* aus. Dav. עֲפִי.

עֵיפָה s. עֵיפָה.

עֲפִי (*pl.* עֲפָאִים, wie טְלָאִים, צְבָאִים v. טֶלִי, צְבִי; v. עֲפָה) *m. Zweig, Ast, Schössling* Ps. 104, 12, wo die LXX (unrichtig) כֵּפָאִים (Felsen) gelesen.

עֲפִי (v. עַפָּא; *def.* עַפָּיָא, mit *suff.* עֲפָיֵהּ) *aram. masc.* dass. Dan. 4, 9 11 18, syr. ܟܘܦܐ Pflanze.

עָפַל (K. ungbr.) *intr. schwellen, empor-;* turgescere, v. einer Beule; *auf-, emporragen*, v. einem Hügel; bildl. *aufgeblasen, hochmüthig sein;* zu allen Bdtgen. ist der Ggs. יָשַׁר. Ar. عفل dass. sowie عفن (aufsteigen). Dav. עֹפֶל.

Als GB. mag man viell. *dick, dicht, gross, umfänglich sein* annehmen, so dass er mit ar. جبل (dass.) möglicher Weise zus. hängt, wie auch mit גָּבַן. Die org. W. עָ-פָל ist auch in פָּל (hügelig sein) zu פּוֹל, נָ-פַל I (hochgestreckt sein) zu נָפִיל, arab. فَالَ (fett, dick, feist sein), נָ-בַל II (sich wölben), ar. ذَ-بُلَ (auf-, emporragen) u. s. w.

Pu. עֻפַּל *emporgeschwellt*, v. der Seele: *hochmüthig sein* Hab. 2, 4, neben לֹא יָשַׁר.

Hif. הֶעְפִּיל (*fut.* יַעְפִּיל) *hochmüthig, vermessen handeln* Nu. 14, 44, wof. Dt. 1, 43 הֵזִיד.

עֹפֶל (*pl.* nur in Bdtg. 2 עֳפָלִים) *m.* 1) *Hügel, Thurm*, u. zwar a) auf Zijjon, wo zugleich eine Warte war Jes. 32, 14; Mich. 4, 8, mit dem frühern מִגְדַּל עֵדֶר (2 S. 5, 9) ident., das zur Bergveste geworden 2 Chr. 27, 3; 33, 14, bei Jos. (j. K. 6, 6, 3) Ὀφλᾶ (עָפְלָה) genannt; b) ein befestigter Hügel bei Samaria 2 Kö. 5, 24, wo LXX u. Vulg. fälschl. אֹפֶל gelesen. — 2) (nur pl. u. im K'tib, während K'ri טְחֹרִים hat) *hügelförmige Erhöhung*, dah. *Beule* Dt. 28, 27; 1 S. 5, 6 flg., was jedoch v. manchen Erklärern als euphemistisch für *den Hintern* (clunes) verstanden wurde u. worauf man אֲחוֹר Ps. 78, 66 wegen des folg. חֶרְפָּה bezogen hat, wonach sich das K'ri erklärt. Allein die erste Erklärung scheint richtiger; vgl. ar. عَفَلَ.

עָפְלָה s. עֹפֶל 1.

עָפָן (ungbr.) *intr.* viell. s. v. a. גָּבַן, גָּבָן *hügelig, höckerig sein*, viell. mit עָפַל ident. Dav. n. p. לְעָפָן, gent. עָפְנִי.

עֹפֶן (*Hügel;* vgl. גֶּבַע, גִּבְעָה) *n. p.* einer Ortschaft des Binjamin-Gebiets, *Gofen* od. *Gofna* bei den spätern Schriftstellern und nach Eus. 5 römische Meilen v. גִּבְעַת שָׁאוּל und auch nicht weit v. גִּבְעָה (*Jos.* j. K. 5, 2, 1). Dieses עָפָן hiess aramäisch עִפְנָא, עֶפְנָא, גִּפְנָא, bei *Jos.* Γοφνά u. bei *Eus. Γουφνά*, talm. גּוּפְנִית, גִּיפְנָא oder בֵּית-גּוּפְנִין; davon

עָפְנִי *gent. m.* von עָפָן, *der ʿOfnite*, d. h. aus *ʿOfen* od. *Gofna;* eine Kolonie solcher ʿOfaiten in der Nähe v. עָפָן begründete die Ortschaft חֲצַר הָעָפְנִי (*Gehöft der ʿOfniten*) Jos. 18, 24, wo כְּפַר, als aus dem Vorhergehenden leicht zu ergänzen, weggelassen ist.

עַפְעַף (nur *du.* עַפְעַפַּיִם, *c.* עַפְעַפֵּי, mit *suff.* עַפְעַפֶיךָ, -פַּיִךְ u. s. w.; aus Pi. עִפְעֵף v. עוּף I gebildet) *m. du. Augenwimpern, -flügel*, eig. die Flatternden, dann für

Digitized by Google

Augen, welche weinen Jer. 9,17, die geradaus Spr. 4, 25 od. hoch blicken 30, 13, sich beim Schlafen schliessen Ps. 132, 4; Spr. 6, 4; bildl. in עַפְעַפֵּי שָׁחַר Hi. 3,9; 41,10 *Wimpern des Morgenroths*, d. h. die ersten Strahlen der Sonne, wie *ἀμέρας βλέφαρον* (Soph. Antig. 104) u. wie dass. Bild häufig im Arab. ist.

עָפַר I (ungbr.) *intr. zerrieben, -bröckelt sein*, v. Staub, v. trockner zerriebener Erde, v. Schutt u. s. w., mit אָפָר I, כָּ־פַר I in seiner GB. ident. Die org. W. ist עָ־פַר, vrw. פּוּר I. Dav. עָפָר, עֲפָרָה, עַפְרָה. *Pi.* עִפֵּר (*denom.* von עָפָר) bestäuben 2 S. 16,13 בְּעָפָר *mit Erde bewerfen.*

עָפַר II (ungbr.) *tr.* 1) *zus.reihen, verbinden, zus.thun*, mit חָבַר II, חָבַר I (zu n. p. חֶבְרוֹן eig. Gehöft), אָפַר II (zu אֲפַר) zus.hängend. Dav. n. p. עָפָר, עֲפָרָה, עַפְרָה, חֶבְרוֹן, כְּפִירָה, חֶבְרוֹן, עֶפְרוֹן, עֶפְרֹן, wie die n. p. כְּפִירָה, חֶבְרוֹן v. gleicher Bdtg. ausgehen. — 2) übertr. *stark, kräftig, muthig sein*, welche Uebertragung besonders in גָּבַר, אָבַר eig. gedrungen sein hervortritt, u. in קָשַׁר, חָזַק, גָּפַר geht ebenfalls der Begriff der Stärke v. dem des Gedrungenseins aus. Dav. עֹפֶר u. n. p. עָפָר, עֲפָרָה 8, עֶפְרוֹן.

עָפַר III (ungbr.) *intr. weiss, grau werden*, mit חָוַר, trg. חֲוַר, syr. ܚܘܪ, ferner mit aram. אֲבַר (zu אַבְרָא Blei), ar. حَفَرَ (weiss machen) identisch. Dav. עֲפָרֶת.

עָפָר (*c.* עֲפַר, mit *suff.* עֲפָרְךָ, עֲפָרוֹ, עֲפָרָם; v. עָפָר I) *m.* eig. Zerriebenes, -malmtes, dah. 1) *Staub*, als der trockene zerriebene Theil der Erde, aus welchem der Leib des ersten Menschen geformt sein soll Gn. 2,7; 3,19 (dah. der Mensch selbst עָפָר genannt 18, 27; Ps. 103, 14), zu welchem der Leib nach dem Tode wieder wird Hi. 10, 9; 34, 15; Ps. 146, 4; den der Wind = אָבָק verweht Ps. 18, 43; *zerriebene Erde*, zum Ausfüllen Gn. 26, 15, als Lehm Lev. 14, 42, als Zeichen der Trauer auf das Haupt gestreuet Hi. 2, 12; Kl. 2, 10. Daraus erklärt sich die Ausdrucksweise עָפָר מִן־ הָאֲדָמָה Gn. 2, 7, עֲפַר אֶרֶץ Gn. 13, 16 u. s. w. Von עָפָר wird צָבַר Hab. 1, 10, עָפָר Lev. 14, 41, סָחַח Ez. 26, 4 u. s. w. gesagt u. er wird als Zerstreubares angesehen Dt. 9, 21; 2 Kö. 23, 6 15; Ps. 18, 43, wie אָבָק Dt. 28, 24 u. אָפָר Nu. 19, 9. אָכַל עָ׳ Gn. 3, 14 *Staub essen* od. *lecken*, v. der Schlange (nach alter Anschauung war der Staub ihre Speise Jes. 65, 25; Mich. 7, 17). *In Staub kriechen* Mich. 7, 17 ist Zeichen der Niedrigkeit od. der Demüthigung Kl. 3, 29. Weiter wird עָ׳ gebraucht für *Sand* Hi. 39, 14, dah. Bild der Menge Nu. 23, 10, *Erde* allg. Hi. 19, 25; 41, 25, *Grab* 20, 11; 21, 26, wof. auch אַדְמַת עָפָר Dan. 12, 2, עָפָר מָוֶת Ps. 22, 16 steht; *Irdisches, Vergängliches*, vom Leichnam Ps. 30, 10; Koh. 12, 7; arab. عَفَر dass.

עֵפֶר (s. v. a. עֹפֶר) *n. p. m.* Gn. 25, 4; 1 Chr. 4, 17; 5, 24; ar. عُفْر = עֹפֶר.

עֹפֶר (v. עָפָר II; *pl.* עֳפָרִים) *m.* eig. junges, kräftiges Thier, z. B. v. אַיָּל Hl. 2, 9, *Junghirsch, -reh* 4, 5; 7, 4; vgl. אַיָּל, כְּפִיר, אַיִל, כֶּבֶשׂ, die gleichfalls von der Stärke benannt sind; ar. عُفْر, عَفَر dass.

עָפְרָה 1) (v. עָפָר II; *Gehöft*) *n. p.* einer Stadt im Binjamin-Gebiete, nicht weit v. der filist. Grenze Jos. 18, 23; 1 S. 13, 17, in Mich. 1, 10 בֵּית לְעַפְרָה (לְ Zeichen des Genit.) genannt, um es als עָפָר zu deuten u. dah. עַפְרָה geschrieben. — 2) (mit *a* d. Bew. עָפְרָתָה, *c.* עָפְרַת) *n. p.* einer Stadt im Menashe-Gebiet. Zum Unterschied v. *'Ofra* der Binjaminiten ist sie עָ׳ אֲשֶׁר לְיוֹאָשׁ Ri. 6, 11, עָפְרַת אֲבִי הָעֶזְרִי 6, 24 genannt, od. als עִיר גִּדְעוֹן 8, 27 bezeichnet. — 3) (v. עָפַר II; *Stärke, Kraft*) *n. p. m.* 1 Chr. 4, 14.

עַפְרָה s. עָפְרָה.

עֲפָרָה (nur *pl. c.* עֲפָרוֹת) *f. Staubchen*, Hi. 28, 6 *u. Goldstäubchen sind ihm* (dem Sapphir), d. h. der Lasurstein hat goldglänzende (Eisenkies-) Punkte; übertr. *Haufen, Hügel, Wall*, Spr. 8, 26 *die Masse der Hügel* (Wälle) *des Erdkreises*

עָפְרוֹן (s. v. a. עָפְרָה) 1) *n. p.* einer südwestl. Grenzstadt Binjamin's 2 Chr. 13, 19 K'tib (u. so LXX, Vulg.), auch Name eines Berges daselbst Jos. 15, 9.

Digitized by Google

Das K'ri hat עָפְרִין s. d. — 2) (*Kräftiger, Starker*) *n. p. m.* eines Chittiters Gn. 23, 8.

עָפְרִין (*Gehöft*) *n. p.* einer binjaminitischen Stadt 2 Chr. 13, 19 K'ri, wof. das K'tib עָפְרוֹן, 2 S. 13, 23 אֶפְרַיִם, Ἐφραΐμ od. Ἐφρέμ Joh. 11, 54. Sie liegt in der Nähe der Wüste Juda, 20 Meilen v. Jerusalem (*Eus.*) u. in der Nähe v. Bet-El (*Jos.*). Siehe jedoch אֶפְרַיִם.

עִפָּרֶת (v. עֹפֶר III) *f. Blei* Ex. 15, 10; Nu. 31, 22; Jer. 6, 29; Hi. 19, 24, Bild der Schwere Zach. 5, 7 8, v. der weisslich-grauen Farbe benannt; aram. אֲפַר, ܐܦܪ; ar. غفر das Grau, die Erdfarbe.

עֵץ (n. d. F. עֵצָה, עֵשׁ, v. עֲצָה I, mit *suff.* עֲצוֹ, עֲצָהּ; *pl.* עֲצִים, mit *suff.* עֲצֵינוּ, עֲצָיו, mit Festhaltung des Zere, hingg. st. c. עֲצֵי) *m. Stock*, v. der Steife, Festigkeit benannt, dah. neben מַקֵּל Hos. 4, 12 (v. der Rhabdomantie); *Schaft* 2 S. 21, 19; 1 Chr. 20, 5, wof. 1 S. 17, 7 K'tib חֵץ steht; *Pfahl*, palus, zum Anheften der Verbrecher Gn. 40, 19; Dt. 21, 22; *Klotz, Block*, als Götzenbild Hab. 2, 19; Jer. 2, 27; לֹא־עֵץ Jes. 10, 15 *ein Nichtholzblock*, d. h. ein Mensch; *Holz*, als Material, neben אֶבֶן Ex. 15, 25; Jes. 40, 20, dah. als genit., um den Stoff zu bezeichnen Lev. 11, 32. Uebertr. *Baum*, mit dem Beiwort רַעֲנָן Dt. 12, 2, יָבֵשׁ Jes. 56, 3, לַח Ez. 17, 24, לְאֹ־יִרְקָב Jes. 40, 20, od. mit genit. פְּרִי Gn. 1, 11, הַגָּן 2, 16, הַשָּׂדֶה Ex. 9, 25, מַאֲכָל Lev. 19, 23 u. s. w.; *pl.* עֵצִים auch *Holzstücke* Gn. 22, 3.

עָצַב (K. in Bdtg. 1 ungbr.) *tr.* eig. schneiden, spalten, schnitzen, mit חָצַב I, חָטַב, חָסַב einerlei, dah. 1) *bilden, formen, gestalten*, was theilweise auch die erwähnten ZW. bedeuten; vergl. noch בָּרָא, יָצַר, II, גָּזַר, צָר II (צוּר), die ebenfalls die GB. scheiden, schneiden auf formen, gestalten übertragen. Dav. עֶצֶב, עֵצֶב 1, עֹצֶב 1. — 2) (3 *P.* mit *suff.* עֲצָבוֹ, *part. f.* עֲצוּבָה, *inf.* mit *suff.* עָצְבִי) übertr. *verletzen, kränken, betrüben*, mit acc. d. Obj. 1 Kö. 1, 6; 1 Chr. 4, 10 לְבִלְתִּי עָצְבִי *so dass du mich nicht verletzest*, wo der Nachsatz weggelassen u. (nach Gn. 28, 20-22; Nu. 21, 2) zu ergänzen ist; עֲצוּבַת רוּחַ Jes. 54, 6 *verletzten* d. h. betrübten *Gemüthes*, wo עֲצוּבָה auf עָזוּבָה anklingen soll; in den Derivaten: *Kummer, Mühsal, Unglück bringen* u. s. w. Die Bdtg. 2 ist aus 1 hervorgegangen, wie in כָּאַב = מָאַר die Uebertragung ähnlich ist. Dav. עֶצֶב 2, עֹצֶב 2.

Nif. נֶעֱצַב (*fut.* יֵעָצֵב) *sich verletzen*, mit בְּ *an* etw. Koh. 10, 9, dah. *sich weh thun, sich betrüben* Gn. 45, 5, *bekümmert sein* Neh. 8, 10, mit אֶל 1 S. 20, 34 od. עַל d. P. 2 S. 19, 3.

Pi. עִצֵּב (*fut.* יְעַצֵּב) 1) *sorgfältig schaffen, formen, bilden*, neben עָשָׂה Hi. 10, 8 (LXX, Vulg.); dav. עִצָּבוֹן 1. — 2) *kränken, betrüben*, רוּחַ קֹדֶשׁ Jes. 63, 10; *wehe thun*, mit acc. דִּבְרֵי Ps. 56, 6 *meiner Sache*. Dav. עִצָּבוֹן 2, מְעַצֵּבָה.

Hif. הֵעְצִיב (*inf. c.* הַעְצִיב, *fut.* יַעְצִיב) 1) *bilden, gestalten, formen*, mit acc., Jer. 44, 19 *haben wir denn ohne Genehmigung unserer Männer ihr* (der מְלֶכֶת הַשָּׁמַיִם) *Opferkuchen gefertigt, um sie* (die Göttin) *abzubilden* (*Kimchi*)? Die כַּוָּנִים hatten wie die σκλῆραι der Griechen die Form der Göttin. — 2) *kränken, beleidigen* Ps. 78, 40. Dav. מַעְצֵבָה.

Hitp. הִתְעַצֵּב (*fut.* יִתְ־) *sich betrüben*, אֶל־לֵב *in der Seele leid thun* Gn. 6, 6, *sich gekränkt fühlen* 34, 7.

עֶצֶב (n. d. F. עֶצֶבֶת, *pl.* עֲצַבִּים, *c.* עַצְבֵּי) *m. Gebild, Bild*, dah. *Götzengebilde*, aus Gold u. Silber Ps. 135, 15, neben אֲשֵׁרִים 2 Chr. 24, 18; חֲבוּר עֲ׳ Hos. 4, 17 *mit Götzen versippt*; בֵּית עֲ׳ *Götzentempel* 1 S. 31, 9.

עֹצֶב (*pl.* עִצְּבִים, mit עֲצַבֶּיךָ) *m.* 1) *Gebilde*, v. e. geformten Gefässe, das zertrümmert werden kann, Jer. 22, 28 bildl. v. Konjahu. — 2) *Beschwerde, Schmerz, Leid*, der Gebärerin Gn. 3, 16; *Anstrengung*, dah. das durch dies. erworbene *Vermögen* Spr. 10, 22; כָּל־ע׳ 14, 23 *jegliche Anstrengung*; דְּבַר ע׳ 15, 1 *kränkendes* (einschneidendes) *Wort*, Vulg. sermo durus, Aq. σκληρός; *pl. Mühsal, schwere Arbeit* Ps. 127, 2, *das durch Mühsal Erworbene* Spr. 5, 10, v. Bdtg. 2 des ZW. ausgehend.

Digitized by Google

עֶצֶב (nur *c. pl.* mit *suff.* עַצְבֵיהֶם mit Dag. dirim., weil das – sich aus ֵ– verkürzt hat, wie in עִנְבֵי Dt. 32,32, עִקְבוֹת Ps. 77,20 v. עֵקֶב, עָקָב) *m. Frohner, Arbeiter*, Jes. 58, 3 *und alle euere Frohner dränget ihr* (zur Arbeit). Die Form kann jedoch auch עֶצֶב sein, wie חֲלָקִּי (Jes. 57,6) v. חֵלֶק, od. עֶצֶב (עָצָב), wie עִשְׁבוֹת, פִּתְחוֹת v. עֵשֶׂב, פֶּתַח, u. die Bdtg. *Arbeit, Anstrengung.*

עֶצֶב (mit *suff.* עִצְּבִי, עָצְבֵךְ) *m.* 1) *Gebilde, Götzenbild* Jes. 48, 5, parall. פֶּסֶל, נֶסֶךְ. — 2) *Frohn*, mühselige harte Arbeit 14, 3; *Schmerz, Leid* 1 Chr. 4, 9; *Kränkung, Verletzung*, die man zufügt Ps. 139, 24, nach den LXX = אָוֶן, dah. *ἀνομίας.*

עָצַב (*part. pass.* עָצִיב), *aram. tr.* s. v. a. hebr. עָצָב, nur in Bdtg. *verletzen, kränken, betrüben* Dan. 6, 21.

עִצָּבוֹן (*c.* עִצְּבוֹן, mit *suff.* עִצְּבוֹנְךָ) *m. Kummer, Sorge, Mühsal* Gn. 3, 17; *schwere Arbeit* 5, 29; *Schmerz, Wehe* 3, 16, wie עֹצֶב.

עַצֶּבֶת (*c.* עַצֶּבֶת, *pl. c.* עַצְּבוֹת, mit *suff.* עַצַּבְתִּי) *f.* 1) s. v. a. עֶצֶב, עָצָב *Götzenbild* Ps. 16, 4 (Trg.), was für den Zus.hang (s. אַחַר u. מָהַר) noch am besten passt. — 2) *Kränkung*, Spr. 10, 10 *verursacht K.; Kummer* 15, 13 = נְכֵאַת רוּחַ. — 3) *Einschnitt, Wunde* Ps. 147, 3.

עָצַב (ungbr.) *tr. abspalten, -schneiden*, mit חָסַד II, aram. חְצַד, חְשַׁד, ar. حَصَدَ, أَسَدَ ident.; ausserdem hat auch عَضَدَ dieselbe Bdtg. Dav. מַעְצָד.

עָצָה I (ungbr.) *intr.* 1) *hart, fest sein*, v. Holz, Knochen; *steif sein*, v. Rückgrat; vgl. עֵץ I tr. festigen, יָ־עַץ dass., עֵז, יָ־עַז I, ar. عصى hart, fest sein, bildl. widerspenstig, stöckisch sein, عَصَّ hart, fest sein. Dav. עֵץ, עֵצָה I, עֶצָה u. עֲצִיוֹן im n. p. — 2) *tr.* (ungbr.) *fest beschliessen*, aus dem GB. wie in עֵץ I u. יָעַץ übertragen, wenn nicht hier עֵצָה = עָצָה ist; dah. *richten, herrschen*; vgl. עָזָה (zu מָעַז). Dav. n. p. מַעַץ u. אֲחִימַעַץ.

עָצָה II (*part.* עֹצָה) *tr. zuschliessen, zus.ziehen, -kneifen*, עֵינַיִם Spr. 16, 30, als Geberde listiger Berechnung, sonst עָצַם (Jes. 29, 10; 33, 15), so dass offenbar die org. W. עָצ־ה mit der in עָ־צַם gleichbedeutend ist. Der Zus.hang v. עָצ־ה II mit חָז umschliessen, חָטַם, חָזַן, ar. حَازَ, حَاصَ (s. חָזָה), חָז־ה II (zu חָזָה 3, חָזוּת 2) ist aus der GB. klar.

עֵצָה *f.* 1) (*fem.* v. עֵץ, *c.* עֲצַת) *coll.* s. v. a. עֲצִים *Holz* Jer. 6, 6 (LXX, Vulg. Syr.), nach Dt. 20, 19, ohne dass darum עֵצָה zu lesen od. es durch *Holzwerk* (Trg.) zu übersetzen ist; מֶתֶק נֶפֶשׁ Spr. 27, 9 (die liebliche Rede der Freundschaft ist) *mehr als Holz des Wohlgeruchs*, parall. שֶׁמֶן וּקְטֹרֶת (*Gesenius*). — 2) (v. יָעַץ, *c.* עֲצַת, mit *suff.* עֲצָתִי, עֲצָתוֹ und einmal עֲצוּתֵיךְ für עֲצָתֵךְ od. richtiger für עֲצָתֵךְ) *Rathschluss, Beschluss, Plan, Ausweg*, u. zwar a) den man fasst Jes. 19, 3; Jer. 18, 23, עֲצַת יי *der Plan Gottes* Jes. 5, 19, auch עֵצָה allein Hi. 38, 2; 42, 3, wie חָכְמַת יי 28, 12 = חָכְמָה. *Einen Plan fassen* heisst יָעַץ עֵ' Jes. 14, 26, עָשָׂה עֵ' 30, 1. אִישׁ עֵ' 46, 11 ist *ein Mann, der einen Beschluss ausführt.* שִׁית עֵצוֹת sorgenvoll *Pläne machen, entwerfen*, Ps. 13, 3, dah. parall. יָגוֹן. b) den man ertheilt 2 S. 16, 20. Das Ertheilen wird durch יָעַץ עֵ' 2 S. 16, 23, יָהַב עֵ' 16, 20, הֵבִיא עֵ' Jes. 16, 3 gegeben, u. in diesem Sinne ist אִישׁ עֵ' Ps. 119, 24 *Rathgeber.* — 3) übertr. *Weisheit, Klugheit* Jes. 11, 2; Spr. 8, 14 eig. *das sich zu rathen Wissen* Hi. 12, 13; Spr. 21, 30, *Einsicht* Jer. 32, 19, was durch die danach bemessene That ergänzt wird; בְּעֵצָה *durch Berathung* Spr. 20, 18, *mit Vorbedacht* 1 Chr. 12, 19.

עֶצָה (v. עָצָה I) *m. Rückgrat* mit seinen Wirbeln u. Spitzen Lev. 3, 9, dah. Trg. שְׁזֵרְתָּא, Ar. Erp. الشزر, nach *Sa'adja* der unterste Wirbel des Rückgrats, ar. عُصْعُص; in jedem Falle scheint עָ' urspr. *Knochen* zu bedeuten, vgl. عَصًا Wadenknochen, pl. عِصِيّ Flügelknochen.

עָצוּם (*pl.* עֲצוּמִים) *adj. m. stark, mächtig*, v. גּוֹי Dt. 26, 5, לֹא־עָ' *schwach* Spr. 30, 26, v. Wassern Jes. 8, 7; *gewaltig*,

Digitized by Google

ausserordentlich Am. 5, 12, *zahlreich* Nu. 32, 1.

עֲצוּמִים (nur mit *suff.* עֲצוּמָיו) *du. f. die Klauen*, eig. die Starken Ps. 10, 10 (Ibn *Esra*); nach Andern ist es pl. u. abstr.: *Gewalt.*

עָצוֹן (*Veste*) *n. p.* einer Ortschaft 2 S. 23, 8, nach LXX, s. v. a. עָצֶן. S. צְרִינוֹ.

עֶצְיוֹן גֶּבֶר (*Rückgrat* d. h. *Spitze des Recken*, v. der spitz u. scharf auslaufenden Gebirgskuppe so benannt) *n. p.* einer Hafenstadt am nordöstl. Ende des älanitischen Busens des arab. Meeres, unweit אֵילַת (später Berenice) Nu. 33, 35; Dt. 2, 8, in dessen Hafen Salomo seine Ofir-Schiffe baute 1 Kö. 9, 26; 2 Chr. 8, 17 u. wo die Flotte Josafat's Schiffbruch litt 1 Kö. 22, 49; 2 Chr. 20, 36. Der Name عقبة (ʿAkaba), den man mit *Elat* combinirt, bedeutet *Rücken*, u. dies scheint nur mundartig v. *ʿEzjôn Geber* verschieden zu sein; diesem nach müssen *Elat* u. *ʿEzjôn Geber* nahe bei einander gelegen haben.

עָצַל (K. ungbr.) *intr.* eig. *sich neigen, anlehnen*, als Aeusserung des Sichhingebens der Ruhe, dah. *träge, müssig sein*, allg. *faul sein.* Dav. עָצֵל, עַצְלָה, עַצְלוּת, עַצְלָה od. עַצֶלֶת.

Nif. נֶעְצַל (*fut.* יֵעָצֵל) *sich der Trägheit hingeben*, d. h. *träge sein*, mit folg. inf. Rt. 18, 9.

Der St. u. die GB. liegt auch in אָצַל (s. d.), hängt aber nur im Ziele des Begriffes mit חָרַל ar. خذل zus. Der Grundgedanke ist nicht das Zurücktreten v. der Thätigkeit, sondern das träge Sichhingeben der Ruhe.

עָצֵל (nur in den Spr.) *m. Fauler, Träger* (ggs. Arbeiter) Spr. 6, 6, beschrieben 6, 9; 13, 4; 15, 19; 22, 13.

עַצְלָה *f. Faulheit* Spr. 19, 15.

עֲצָלָה (od. עֲצָלָת) *f.* nur *du.* עֲצָלָתַיִם *die* (zwei) *faulen Hände* Koh. 10, 18 (*Ibn ʿEsra*), durch שִׁפְלוּת יָדַיִם (ggs. יַד רַמָּה) = רִפְיוֹן (Jer. 47, 3) u. חִבּוּק יָדַיִם näher bezeichnet.

עַצְלוּת *f. Faulheit* Spr. 31, 27.

עַצְלַת s. עֲצָלָה.

עַצְלָתַיִם s. עֲצָלָה.

עָצַם (3 *pl.* in P. עָצְמוּ; *inf.* mit *suff.* עָצְמוֹ, *fut.* יֶעֱצָם) *tr.* eig. *fest aneinanderfügen, -schlingen, -knüpfen, -binden, -schliessen*, dah. 1) *zus.drücken*, die Augen Jes. 33, 15. — 2) *intr.* (wie auch sonst die ZW. des Schliessens u. Bindens, vgl. חָשַׁר, חָזַק, גָּבַר, גָּדַל) *stark, mächtig sein*, v. einem Herrscher Dan. 8, 8, neben גָּדַל; v. Feinden Ps. 38, 20; *die Oberhand gewinnen* Dan. 11, 23, *Einfluss haben* Gn. 26, 16. In diesem Sinne steht einmal עָצַם כֹּחַ Dan. 8, 24 *seine Kraft war gewaltig*, wegen des Nachsatzes וְלֹא־בְכֹחוֹ gewählt. Uebertr. *zahlreich sein* Ps. 38, 20; Jes. 31, 1, ganz wie רַב Jer. 15, 8; vgl. ar. عصم zubinden, e. Schlauch, عَظُمَ gross sein. Dav. עֶצֶם, denom. עָצַם, עֹצֶם, עֲצוּמִים, עָצְמָה, עָצֹם, תִּעְצֻמוֹת, n. p. עָצְמוֹן.

Pi. עִצֵּם (*fut.* יְעַצֵּם) 1) *zu-, zus.schliessen*, die Augen Jes. 29, 10. — 2) (ungbr.) *stark machen, befestigen;* dav. עַצְמוֹת.

Hif. הֶעֱצִים (*fut.* יַעֲצִים) *stark machen* Ps. 105, 24.

Die org. W. des St. ist offenbar עַ־צָם u. mag mit der in הַ־דָם, אָ־דָם, אָ־סָם, חָ־סָם, סָ־חַם, זָם, אָם u. s. w. im primären Begriffe ident. sein.

עֶצֶם (mit *suff.* עַצְמִי; 1 *pl.* עֲצָמִים, mit *suff.* עַצְמֵי; 2 *pl.* עַצְמוֹת, *c.* עַצְמוֹת) *m.* eig. das Harte, Feste, dah. 1) s. v. a. עֵץ u. *pl.* עֲצָמִים = עֲצִים Ez. 24, 5 *eine Schicht von Holz* (s. דּוּר); — sodann gew. 2) *Gebein, Knochen*, neben בֶּשֶׂר Gn. 2, 23, v. dem man שָׁבַר Ex. 12, 46, רָחַף (beben) Jer. 23, 9, נָחַר Ps. 102, 4, הִתְפָּרֵד 22, 15, יָבֵשׁ Ez. 37, 11, גָּרַם Nu. 24, 8, זָרָה Ez. 6, 5 u. s. w. sagt; speciell v. Gebein eines Todten Ez. 39, 15 u. im pl. עַצְמִים Am. 6, 10 od. עַצְמוֹת Ex. 13, 19; Jos. 24, 32. *Das Gebein klebt am Fleisch* Hi. 19, 20 d. h. ist sehr abgemagert, wie Ps. 102, 6; *das Gebein ist entzündet* Hi. 30, 30 d. h. die Elephantiasis hat bereits das

Digitized by Google

Gebein angegriffen. — 3) allg. *der Leib, Körper, die leibliche Gestalt* KL. 4, 7, im pl. HI. 7, 15 *so dass meine Seele den Vorzug gebe* (בָּחַר מָוֶת) *dem Tode vor meinem lebenden Leib*, ggs. zu Seele SPR. 15, 30; 16, 24; HI. 33, 19 *und die Unruhe seines Leibes ist anhaltend*. Als Sitz der Kraft u. Rüstigkeit, dah. *Kraft*, wie גֶּרֶם. In Verbindung mit בָּשָׂר *die Blutsverwandtschaft* 2 S. 5, 1; RI. 9, 2; JES. 58, 11; dann: *festes Stück*, der נְתָחִים Ez. 24, 4. Zur Bdtg. *Leib* vgl. KOH. 11, 5 *wie ein Leib* (עֲצָמִים) d. h. Leibesfrucht, Fötus, *im Leibe der Schwangern*. Auch *der todte Leib, Leichnam*, Ez. 32, 27 *ihre Anzüge* od. *Hüllen* (עוֹנוֹתָם für עֲוֹנֹתָם zu lesen) *auf ihren Leibern*. — 4) *Selbst*, eig. *Wesen, Leibhaftigkeit einer Sache*, res ipsa, ganz wie לֵב, גֶּרֶם u. נֶפֶשׁ, dah. mit folg. genit. So in der Phrase עֶצֶם הַיּוֹם הַזֶּה *selbiger Tag* GN. 7, 13; 17, 23; EX. 12, 17; בְּעֶצֶם תַּמּוּ HI. 21, 23 *in seinem leibhaftigen Wohlsein*, d. h. im Wohlsein selbst; בְּעֶצֶם הַשָּׁמַיִם EX. 24, 10 *wie der Himmel selbst*, d. h. wie der reine Himmel. Hierher mag viell. auch עַצְמִי (*ich selbst, ich*) HI. 30, 30, עַצְמוֹ (*er selbst*) 2, 5 = בְּשָׂרוֹ in diesem Sinne; בְּעַצְמִי *in mir* Ps. 38, 4; עַצְמֵינוּ *wir selbst* 141, 7. עַצְמוֹתַי 22, 18 s. עַצְמָה. — 5) (*Veste*) *n. p.* einer Stadt im Shim'on-Gebiete Jos. 15, 29; 19, 3; 1 CHR. 4, 29.

Pi. עִצֵּם denom. *die Gebeine zerbrechen*, wie גֶּרֶם JER. 50, 17.

עֹצֶם (mit *suff.* עָצְמִי) *m. Stärke, Macht*, mit יָד s. v. a. מַטֵּה DT. 8, 17; HI. 30, 21; übertr. Ps. 139, 15 = עֶצֶם *Leib, Körper*, im Sinne v. גֹּלֶם.

עַצְמָה (nur *pl.* mit *suff.* עַצְמוֹתַי) *f. Bewältigung, -siegung, Gewalt*, Ps. 22, 18 *ich erzähle alle an mir verübten Gewaltthaten*.

עָצְמָה (v. עֹצֶם) *f. Stärke, Kraft* JES. 40, 29, aber auch als inf. *das Stark-, Vielsein*, = *die Menge* 47, 9, dah. wie הַרְבֵּה NAH. 3, 9, parall. אֵין־מֵצֶה, u. es ist nicht mit den Versionen עֶצְמָה zu lesen.

עַצְמוֹן (*Veste*) *n. p.* einer Stadt an der Südgrenze Palästina's NU. 34, 4; Jos. 15, 4.

עַצְמוּת (vom Pi.) *f. pl. Bollwerk, Wehr*, wie عِصْمَة, bildl. *Bestärkung, Bekräftigung*, in Rechtssachen; *Erhärtung, Beweismittel* JES. 41, 21, vgl. HI. 13, 12 (*Rashi*).

עָצָן (ungbr.) *tr. schneiden, stechen*, v. spitzer Waffe, *abschneiden, -spalten* (ar. عَصَنَ urspr. dass., übertr. abhalten), in seiner org. W. עָ־צָ־ן mit der in אָ־זַ־ן (zu אָזַן), זָ־נַ־ן II, צָ־נַ־ן I, שָׁ־נַ־ן, wenn nicht mit der in אָ־שַׁ־ן I, חָ־סַ־ן, ar. أَسَنَ, أَثَنَ, حَصَنَ, خَشَنَ, trg. עֲשַׁן (hart, fest sein) ident. Dav. n. p. עָצוֹן und

עָצָן (mit *suff.* עָצְנוֹ, nach anderer Lesart) *m. Schneide-* od. *Stichwaffe, Schwert* (LXX) od. *Speer*, = חֲנִית 2 S. 23, 8, wo man lesen will עוֹרֵר אֶת־עָצְנוֹ. Besser ist עָצָן (*Veste*) als *n. p.* einer Ortschaft zu fassen, wie עָצוֹן, und danach wäre הָעֲצָנִי *gent. m. der aus* ʿEzen, ʿEznite, Familienname eines der Helden David's 2 S. 23, 8 (LXX הָאֲצַנִי). S. עֲדִינוֹ.

עָצַר (*inf. c.* עָצֹר, יַעְצֹר, *fut.* יַעְצֹר, *ap.* וַיַּעַצְרֵ; auch וַיַּעְצֹר) *tr.* eig. um-, abschliessen, umbinden, -thun, zus.bringen, -häufen, mit חָצַר, אָסַר, אָצַר, חָדַר (zu חָצַר), עָזַר II identisch. Dah. 1) *verschliessen*, mit בְּעַד GN. 20, 18, mit acc. 16, 2; DT. 11, 17, od. abs. JES. 66, 9; *einschliessen, -sperren, -kerkern* JER. 33, 1; 36, 5. Danach n. E. das Wortspiel עָצוּר וְעָזוּב DT. 32, 36; 1 KÖ. 14, 10; 21, 21; 2 KÖ. 14, 26 (s. עָזוּב unter עָזַב I); indess da בְּיִשְׂרָאֵל hinzugefügt ist, so möchte es besser in Bezug auf die Gesammtheit zu deuten sein: *der Verhinderte und der frei Schaltende*, d. h. dem die Betheiligung am öffentlichen Leben versagt u. dem sie gewährt ist, d. h. Klein u. Gross. — 2) übertr. *zurückhalten, verhindern*, mit מִפְּנֵי d. P. 1 CHR. 12, 1; *zus.halten*, עֹז, d. h. *Kraft, Muth haben* DAN. 10, 8 16, *Kraft äussern*, mit folg. inf. mit לְ 2 CHR. 2, 5; 13, 20; 22, 9 u. ohne לְ 20, 37; mit עִם d. P. *wider* Jem. *Kraft haben*, d. h. etw. vermögen 14, 10; *inne halten, zurückhalten*, בְּמִלִּים (in Reden) HI. 4, 2; 29, 9; בַּמַּיִם

Digitized by Google

12,15 (in Ueberschwemmung); *zurückhalten*, mit acc. d. P. Ri. 13,15 16, d. h. *gefangen halten* 2 Kö. 17, 4, selten mit לְ 4, 24; *versagen*, 1 S. 21, 6 *ein Weib ist uns versagt*, wo die LXX מֵאִשָּׁה עָצְרוּ gelesen; *abhalten* 1 Kö. 18,44; עַל׳ הַשָּׁמַיִם Dt. 11,17; 2 Chr. 7,13 *den Regenhimmel zurückhalten*. — 3) bildl. *herrschen, regieren*, eig. *bändigen, in Zaum halten*, coërcere imperio, dominare (nicht v. עָצַר כֹּחַ), dah. mit בְּ 1 S. 9,17 od. abs. 2 Chr. 22,9. In den Derivaten noch: *entbehren, Mangel leiden, bedürftig sein; einschnüren, -engen*, dah. *bedrücken*, ar. عَصَرَ, vgl. aram. עֲצַר pressen, aus-, wov. מַעְצֵרְתָּא (Kelter). Dav. עֹצֶר, עָצֹר, עֲצָרָה, עֲצֶרֶת, מַעְצָר, מַעֲצוֹר.

Nif. נֶעְצָר (*part.* נֶעְצָר, *inf. c.* הֵעָצֵר, *fut.* יֵעָצֵר) *pass. verschlossen* 1 Kö. 8, 35, *Einhalt gethan werden* Nu. 17,13, übertr. *sich aufhalten, zurückbleiben*, mit לִפְנֵי d. P. 1 S. 21, 8.

עֹצֶר *m. Abhaltung, -sperrung, Hemmniss, Entbehrung, Dürftigkeit*, svw. מַחְסוֹר, dah. יוֹתֵר עָ׳ (sc. אַיִן, was aus dem vorhergehenden Satze zu ergänzen) Ri. 18, 7 *Niemand hatte* (besass) *Dürftigkeit*, d. h. keiner litt Mangel, also mit אֵין מַכְלִי אַיִן מַחְסוֹר כָּל־דָּבָר u. מְהֻבָּר zus.hängend; vgl. ar. عُنْصُرٌ Dürftigkeit.

עֹצֶר *m.* 1) *Verschlossenheit*, des רֶחֶם, d. h. Unfruchtbarkeit Spr. 30, 16. — 2) *Einengung, Bedrückung, Leiden* Jes. 53, 8; Ps. 107, 39; svw. מְצוּקָה.

עֲצָרָה (nur st. abs.) *f.* 2 Kö. 10, 20; Jes. 1, 13; Jo. 1, 14 = עֲצֶרֶת *Versammlung, Fest-*, nach Trg. כְּנִישְׁתָּא od. סִיאָא, Pesh. ܥܨܪܬܐ, Vulg. coetus, collectio, LXX σύνοδος, *Rashi* אֲסִיפָה, *Kimchi* קָהָל, mithin von עָצַר in der NB. *zus.thun, sammeln*, = אָסַף. Indess da es Jo. l. c. nur *festgesetzter Fast- u. Busstag*, 2 Kö. und Jes. ll. cc. *Fest* im Allg. bedeutet, so erklärt man es besser = מוֹעֵד *festgesetzte, bestimmte Zeit*. Das Versammeln ist dann erst die Folge des Fast- od. Festtages. Es ist dah. v. עָצַר *festsetzen, bestimmen* abzuleiten.

עֲצֶרֶת (*pl.* mit *suff.* עֲצַרְתֵּיכֶם) *f.* 1) *Festtag*, v. *achten* Tage des סֻכּוֹת-Festes Lev. 23, 36; Nu. 29, 35; Neh. 8, 18; 2 Chr. 7, 9 od. v. *siebenten* des Pesachfestes Dt. 16, 8 (wo cod. sam. dafür חָג hat). Da in beiden Fällen es gerade das *Schlussfest* ist, so erklärt sich das ἐξόδιον (Schlussfest) der LXX, ohne dass auf עָצַר *beschliessen* zurückzugehen ist. Später hiess עֲצַרְתָּא (*Ἀσαρθά*) das Pfingstfest (Jos. Antt. 3,10,6), ar. عَنْصَرَةٌ. — 2) *Festopfer*, übertr. wie חָג u. מוֹעֵד, Am. 5, 21. — 3) *Bund, Stift, Statut, Bündniss* (übertr. wie מוֹעֵד), so עַ׳ בְּגָדִים Jer. 9, 1.

עָקַב I (*inf.* עָקוֹב, *fut.* יַעֲקֹב od. nach HS. יַעְקֹב, mit *suff.* יַעְקְבֵנִי) *tr.* s. v. a. עָקַב I *ineinanderschlingen, -knüpfen, zus.-binden*, daher 1) *sinnen, List spinnen, nachstellen, hintergehen* Hos. 12, 3, auf יַעֲקֹב anklingend; *Pläne ersinnen, Ränke schmieden* Jer. 9, 3, *täuschen, betrügen* Gn. 27, 36; vgl. אָרַב I, זָמַם, כָּזַב, רָקַשׁ. Dav. עֲקֻבָּה, עָקֹב 3. — 2) (ungbr.) *hemmen, zurückhalten, untersagen, zögern*, v. dem Begriffe *binden* ausgehend, wie aus חָבַשׁ (Hi. 28, 11), עָצַר, אָסַר, ar. عَقَبَ klar wird u. עָקַב I dass. bedeutet; vgl. ar. عَقَبَ zurückbleiben, zögern. Dav. Pi. עִקֵּב. — 3) (ungbr.) *umbinden, -wickeln, -schliessen*, äth. dah. halten, hüten, bewahren, übertr. *unzugänglich, -ergründlich machen, verschliessen, -bergen*, לָבַב. Dav. עָקֹב adj. — 4) (ungbr.) *intr.* entw. örtl. *hinten, im Rükken, zuletzt sein*, od. zeitl. *später, hinterher sein*, in beiden Fällen wie in אָחַר zunächst mit *zögern, säumen* zus.hängend (das in seiner org. W. אְ־חַ mit der in חָר־ה III *umknüpfen* zus.hängt). Dav. עֲקֵבָה, עָקֵב, עָקֹב 1 und 2, עֲקֻבָּה.

Pi. עִקֵּב (*fut.* יְעַקֵּב) 1) *zurückhalten*, Hi. 37, 4 *und nicht hält er sie* (die Blitze) *zurück, wenn seine Stimme ertönt* (das *suff.* ־ם soll auf יַרְעֵם anklingen, obgleich auf אוֹרוֹ bezogen es grammatisch unregelmässig ist). Das Trg. hat daf. עַכֵּב, u. viele HS. lesen יְעַכְּבֵם. — 2) (ungbr.) *hinterher gehen, nachfolgen*, in gutem Sinne, schützend v. עָקַב 4 (s. d.). Dav. n. p. עַקּוּב.

Digitized by Google

עָקַב II (ungbr.) *intr. hoch, hügelig sein*, in seiner org. W. עָ־קַ־בּ mit der in קָבַ־ץ, פָּבַ־ע, גָּבַ־ה, גָּב, גָּבַ־ע u. s. w. ident.; ar. عقب. Dav. עֲקֵבָה 2 u. עֲקָבָה.

עֲקֵב (עֲקַב, mit *suff.* עֲקֵבוֹ, *pl.* עֲקֵבִים *c.* עִקְבֵי u. עִקְבֵי mit Dag. dirim., mit *suff.* עֲקֵבֶיךָ, עֲקֵבַי) *m.* 1) *die Ferse*, eig. der hintere Theil des Fusses Gn. 8, 15; 25, 26; 49, 17, allg. *Fuss*, der mit der Schlinge gefasst wird Hi. 18, 9; שָׁמַר עָ׳ Ps. 56, 7 *die Füsse bewachen*, um sie ins Netz zu verwickeln; יָצָא בְעִקְבֵי פ׳ Hl. 1, 8 *auf der Ferse* (dem Fusse) *Jdm. folgen*, d. h. hart hinterher, wie בִּרְגְלֵי פ׳ Ri. 4, 10, u. Jer. 13, 22 *deine Füsse sind beschimpft worden*, durch Emporheben der Schleppe; *Huf*, des Rosses Ri. 5, 22. — 2) *der Nachtrab*, Gn. 49, 19 *und er wird verwunden den Nachtrab*, d. h. eine vollständige Niederlage bereiten, vgl. זָנָב; *Hintertheil eines Heeres* Jos. 8, 13, vgl. ar. عَجْب. — 3) (v. עָקַב I) *Verfolger* od. *Nachsteller*, Ps. 41, 10 *der Verfolger obsiegt über mich* (הִגְדִּיל עָ׳), s. jedoch גָּדַל Hif.; עֲוֹן עָ׳ 49, 6 *das Leid von Nachstellern*.

עָקֹב 1) (n. d. F. קְדוֹשׁ, גְּדוֹל v. עָקַב I) *adj. m.*, *unerforschlich*, *-gründlich*, v. Herzen Jer. 17, 9 (LXX), ohne dass עָמֹק zu lesen nöthig ist; vgl. לֵב עָמֹק Ps. 64, 7, אֵין־חֵקֶר Spr. 25, 3. — 2) (v. עָקַב II) sbst. *Hügel* Jes. 40, 4, ggs. מִישׁוֹר, vgl. ar. عَقَبَة Bergrücken, auch عُقَاب, malt. ákba.

עֵקֶב (v. עָקַב I) *m.* eig. das Spätere, Nachfolgende, dah. *Ende*, *Letztes*, adv. *bis zu Ende* d. h. *immer* Ps. 119, 33 112; *Folge*, adv. עֵקֶב־עֵקֶב Ps. 40, 16 od. עֵקֶב Jes. 5, 23 *zur Folge*, *in Folge*, dah. *ob*, *wegen*, *weil*, auch עֵ׳ אֲשֶׁר Gn. 22, 18, עֵ׳ כִּי 2 S. 12, 10 u. עֵ׳ allein Nu. 14, 24 als Conj. in Bdtg. propterea quod; *Lohn*, als Folge der That Ps. 19, 12; vgl. arab. عِقَاب, عُقُوبَة Vergeltung, عَقِب Ende, gr. λοισθήια Belohnung von λοῖσθος letzter.

עֲקֵבָה (v. עָקַב 2) *f. Berg*, *Hügel*, Hos. 6, 8 *ein Hügel v. Blut*, v. der Stadt Gil'ad, die auf einem Berge lag (Gn. 31, 47 54).

עֲקֻבָּה *f. List*, *Trug* 2 Kö. 10, 19.

עָקַד I (*fut.* יַעֲקֹד) *tr. binden*, *fassen*, *zus.knoten*, v. Binden des Opfers Gn. 22, 9, aram. עְקַד (s. d.); übertr. *vereinigen*, *-sammeln*. Dav. עֲקֻד (n. p.).

Der St. עָ׳ (aram. עֲקַד, חֲצַף, ar. عَقَدَ, malt. ákad) ist in dieser Bdtg. mit אָגַד, אָחַד u. in der org. W. עָ־קַ־דּ mit der in גָּד II, ar. قَادَ, كَادَ ident.

עָקַר II (ungbr.) *tr. einkerben*, *-schneiden*, übertr. *streifen*, *bändern*, wie חָבַר II zu חֻבְרְבֹּר u. עָקַד I zu עֲקֻד v. ähnl. GB.; die org. W. עָ־קַ־דּ ist auch in נָ־קַ־דּ, ar. نـقـط, حَطَّ, חַט, גָּד I, קַד. Dav.

עָקֹד (*pl.* עֲקֻדִּים, v. עָקַד II) *adj. m. gestreift*, *gebändert*, v. Schafen, eig. gekerbt Gn. 30, 35 39 40; 31, 8. Nach Trg. und Sa'ad. v. עָקַד I, wie أَعْصَمُ (an den Füssen gestreift) v. عَصَمَ binden, allein die hebr. Analogie weist auf עָקַד II.

עֲקֻד *m.* entw. *das Binden* der Schaafe, um sie zu scheeren, od. die *Vereinigung*, *-sammlung*, nur im n. p. בֵּית הָעֲקֻד (s. d.) od. בֵּית עֵ׳ הָרֹעִים (s. d.).

עָקַר (ungbr.) *tr. einfassen*, *-schliessen*, mit עָקַק, צָקַק I ident.; ar. عقا, عاق dass. Dav. מְעָקָה.

עָקָה (v. עוּק) *f. Umengung*, *Bedrückung* Ps. 55, 4, sonst מְעוּקָה.

עֲקוּב (*Nachfolger*, d. h. Schützender, sc. ist Jah; vgl. عَقُوب successor) *n. p. m.* Esr. 2, 42; 2, 45; 1 Chr. 8, 24.

עָקַל (K. ungbr.) *tr. drehen*, *wickeln*, *winden*, *schlängeln*, mit עָגַל zus.hängend u. in seiner org. W. עָ־קַ־לּ mit der in גָּל, חָל, חָל II, גָּל I, עָל I ident.; übertr. *verkehrt machen*, den Wandel; vgl. aram. עַקְל dass., dah. עִקּוּל Wasserstrudel, syr. ܥܩܠ dass., ar. عقل binden, fesseln, verwickeln, bildl. gescheidt, klug sein. Dav. עֲקַלְקַל und עֲקַלָּתוֹן.

Pi. (redupl.) ungbr., dav. עִקְּלְקֵל.

Pu. עֻקַּל (*part.* מְעֻקָּל) *verkehrt*, *-dreht werden*, v. Recht Hab. 1, 4.

Digitized by Google

עֲקַלְקַלָּה GF. zu עֲקַלָּתוֹן s. d.

עֲקַלְקַל (redupl. von עָקַל) *adj. m.*, עֲקַלְקַלָּה (*pl.* -לוֹת) *f. krumm, abwärtig*, v. Wegen Ri. 5, 6, ggs. יָשָׁר; *sbst. krummer Pfad, Abtrünnigkeit, Abwendung*, v. wahren Kult Ps. 125, 5; syr. dass.

עֲקַלָּתוֹן (v. עָקַל) *adj. m. gekrümmt, -rollt, -wunden*, tortuosus, v. d. Schlange, neben בָּרִיחַ Jes. 27, 1, Bild Babels.

עָקַן (ungbr.) *intr. sich winden, schlängeln*, v. der Schlange, od. *tr. drehen, winden*, u. entw. mit עָקַל, aram. עֲקַם, כסמ od. auch mit עָכַן (s. d.) ident.; übertr. wie עָקַל *scharfsichtig, einsichtig sein.* Dav. יַעְקָן, יַעְקָן.

יַעְקָן (= יָעְקָן, *Scharfsichtiger, Einsichtsvoller*, sc. ist Jah) *n. p. m.* Gn. 36, 27; auch eines Edomitenstammes, viell. der Stamm Ἀχχηνός (Steph. Byz.), wof. sonst יְעָקָן (s. d.) steht; vgl. jedoch עָכָן. Nach Eupolemos (*Eus.* pr. ev. 9, 30) gab es auch einen arab. Ort Ἄχανα (עֲכָן).

עָקַר (ungbr.) *intr.* 1) *verbunden, versippt, verwickelt sein*, von Pflanzen od. Wurzeln, wie auch שָׁרַשׁ (vgl. aram. זָרַז, hebr. זְרִיזוּר) zu שָׁרַשׁ v. gleicher GB. ausgeht. Uebertr. v. dem Gewinde der Sehnen am Fusse, v. dem Eierstocke des Weibes u. den Testikeln des Mannes. — 2) *eingewurzelt, -gebürgert sein.* Dav. עֵקֶר (vgl. aram. עִקָּר), denom. עָקַר (auch Nif. u. Pi.), u. dav. עָקָר (u עֲקָרָה, עֲקָרֹת); n. p. עֶקְרוֹן, עֵכֶר.

Zur organ. W. עָ־קַ־רַ ist אָ־גַ־רַ (zus.-thun, -tragen, -häufen), aram. אַגַּר, (dingen, eig. verbinden), שָׂ־כַ־רַ (s. d.), גָּר I, דָּ־גַ־רַ zu vergleichen, sowie arab. عقر binden, fesseln, festhalten, sich anschliessen, äth. umbinden, -schliessen.

עֲקַר (ungbr.) *aram.* dass.; dav. עִקַּר (aus Pa.) u. denom. עֲקַר.

עֵקֶר *m.* eig. Wurzel, -gewinde, wie aram. עִקַּר; dah. übertr. 1) *Einwurzelung, -bürgerung* (in einem Lande), עֲ מְשֻׁפָּחַת גֵּר Lev. 25, 47 *Eingebürgerter aus fremder Familie*, versch. v. אֶזְרָח. Dav. denom. עָקַר. — 2) (ungbr.) *die Fusssehnen* der Thiere, dav. Pi. denom. — 3) (*Einbürgerung*) *n. p. m.* 1 Chr. 2, 27.

עָקַר (*inf. c.* עֲקוֹר) *denom. die Wurzel* (עֵקֶר) *ausreissen, entwurzeln*, vollst. עָקַר נָטוּעַ Koh. 3, 2.

Nif. נֶעֱקַר (*fut.* יֵעָקֵר) *von Grund aus zerstört werden*, v. einer Stadt Zef. 2, 4, auf 'Ekron anklingend, wie bei Ashdod an שׁוֹדֵד, bei Ashkalon an אַשְׁכּוֹל u. bei עַזָּה an עֲזוּבָה gedacht ist.

Pi. עִקֵּר (*fut.* יְעַקֵּר) 1) *die Fusssehnen zerschneiden*, v. Thieren, dah. *lähmen*, v. סוּס Jos. 11, 6 9 od. שׁוֹר Gn. 49, 6. — 2) *zerstören*, רֶכֶב (Kriegs-) *Wagen* 2 S. 8, 4; 1 Chr. 18, 4 (LXX, Aq.), arab. عقر öde sein; عقّر lähmen, wie 1.

עִקָּר *adj. m.*, עֲקָרָה (*c.* עֲקֶרֶת) *f.* eig. an den Wurzeln, d. h. an den Testikeln od. am Eierstock beschädigt, daher *unfruchtbar* Gn. 11, 30; Dt. 7, 14, neben מְשַׁכֶּלָה Ex. 23, 26; trg. dass.

עִקַּר (*c.* עִקַּר, v. עֲקַר) *aram. m. das Gebinde*, v. שָׁרַשׁ Dan. 4, 12 20 *und das Gebinde seiner Wurzeln*, d. h. der Stock derselben (sonst עִקַּר allein); syr. ܥܩܰܪ.

עֲקַר (Pe. ungbr.) *aram. denom. entwurzeln*, dah. *zerstören.*

Itpe. אִתְעֲקַר *zerstört werden* Dan. 7, 8.

עַקְרָב (*p.* עַקְרַב, *pl.* עַקְרַבִּים) *m.* 1) *Skorpion*, σκορπίος Dt. 8, 15, neben נָחָשׁ u. שָׂרָף (v. קָרַב I in Bdtg. *packen, greifen, stechen*); übertr. *eine skorpionähnliche, hakige und gebogene Oertlichkeit*, dah. מַעֲלֵה עַקְרַבִּים Ri. 1, 36 *die Skorpionen-Stiege*, v. der Curve v. Klippen, die sich v. Südende des todten Meeres mit einem nach Osten hin offenen Bogen hinzieht (*Robins.* III, S. 45 flg.), vgl. arab. مُعَقْرَب curvus, inflexus; Ἀκραβαττινή 1 Mak. 5, 3 ist derselbe Name. — 2) Name eines Dornbaumes mit stacheligen Aesten, in der Botanik *Onkoba* (vgl. Forsk. p. 113) Ez. 2, 6 und neben סָרָב u. סַלּוֹן genannt, wo אֶל für עַל steht. — 3) *ein mit Stacheln versehenes Geisselwerkzeug, Stachelpeitsche* 1 Kö. 12, 11 14,

Digitized by Google

wahrsch. Riemen mit scharfen Haken; ar. dass.

עֶקְרוֹן (*Einbürgerung*) *n. p.* eines in Palästina eingebürgerten filistäischen Stammes, dann *n. p.* einer filistäischen Landschaft im Norden Filistäa's mit der Hauptstadt gleichen Namens Jos. 13, 3, früher zu Juda 15, 45, dann zu Dan 19, 43 gerechnet, obgleich niemals eingenommen 13, 3; Zef. 2, 4; Zach. 9, 5 (Ri. 1, 18 u. 1 S. 7, 14 ausgenommen). *Gent. m.* עֶקְרֹנִי Jos. 13, 3; 1 S. 5, 10.

עָקַשׁ (*fut.* יַעֲקֹשׁ; K. ungbr.) *tr.* eig. *verknüpfen, -stricken, winden, zus.schlingen;* übertr. *ineinanderflechten, drehen, krumm machen,* ggs. יָשַׁר; *verdrehen, -wikkeln; schlau, listig sein;* in seiner org. W. עָקַשׁ mit der in עָ־קַשׁ, רָ־קַס, נָ־קַשׁ, נָ־קַשׁ, עָ־קַשׁ ident. Im Arab. gehört عَكَصَ, عَكَسَ hierher, in der Nebenbdtg. hemmen, zurückhalten, widerspenstig sein, was v. Binden ausgeht, wogegen krümmen, drehen عقش, عقص ist. Hi. 9, 20 gehört zu Hif. Dav. מָעֻקָּשׁ.

Nif. נֶעְקַשׁ *verkehrt, -dreht sein,* mit דְּרָכִים Spr. 28, 18 *auf zwei Wegen verkehrt* (d. h. *schwankenden Weges*) *sein.*

Pi. עִקֵּשׁ (*fut.* יְעַקֵּשׁ) *krümmen, verdrehen,* נְתִיבָה Jes. 59, 8, דֶּרֶךְ Spr. 10, 9; יְשָׁרָה Mich. 3, 9; verkehrt, listig, verschmitzt handeln. Dav. עִקֻּשׁוּת u. עִקְּשׁוּת.

Hif. הֶעֱקִישׁ (nur *fut.* mit *suff.* יַעְקִשֵׁנִי für יַעְקִישׁ) *für einen* עִקֵּשׁ *halten* Hi. 9, 20, parall. יַרְשִׁיעֵנִי, v. הִרְשִׁיעַ.

עִקֵּשׁ (vor Mak. ־עִקְּשׁ, *pl.* עִקְּשִׁים, *c.* עִקְּשֵׁי) 1) *adj. m. verkehrt, -dreht,* mit acc. אֹרַח Spr. 2, 15, דֶּרֶךְ 28, 6 im Wandel, od. mit דּוֹר Dt. 32, 5, לֵבָב Ps. 101, 4, d. h. *verderbt;* sbst. *Verkehrter,* mit genit. לֵב Spr. 11, 20; 17, 20 od. שְׂפָתַיִם 19, 1, d. h. in Bezug auf Herz, Sprache, neben נִפְתָּל. — 2) *n. p. m.* 2 S. 23, 26.

עִקְּשׁוּת *f. Verkehrtheit, -drehtheit,* mit פֶּה Spr. 4, 24; 6, 12, d. h. lügnerische Sprache, neben לָזוּת שְׂפָתַיִם.

עֵר (v. עוּר II, mit *suff.* עָרֶךָ; n. E. *pl.* עָרִים, mit *suff.* עָרֶיךָ, der jedoch *pl.* von עִיר n. d. F. יוֹם sein kann) 1) s. v. a. עִיר (s. d.) *Stadt.* Nur als *n. p.* der Hauptstadt des Moab-Gebietes am südl. Ufer des *Arnôn* Nu. 21, 15 (cod. sam. עִיר); Dt. 2, 9; vollst. עֲרֹ מוֹאָב Nu. 21, 28; Jes. 15, 1, sonst auch עִיר מוֹאָב Nu. 22, 36 genannt, woraus die appell. Bdtg. sich klar herausstellt. Griechisch hiess sie Ἀρεόπολις, Aq. u. Symm. übersetzen *πόλις M.* u. heute sind die Ruinen desselben unter dem Namen *Rabba,* d. h. רַבַּת מוֹאָב, nach der Analogie v. רַבַּת עַמּוֹן, bekannt (*Burckh.* II, 640; *Robins. Pal.* III, 123). Das Trg. giebt es durch לְחַיִת מוֹאָב od. לְחַיִת, mit Bezug auf die Ortsbeschaffenheit, s. רַבָּה u. לְחַיָּה. Drei Stunden südöstl. dav. gelegen war קִיר מוֹאָב od. קִיר חֶרֶשׂ, קִיר חֲרֶשֶׂת s. d. — 2) (v. עוּר II, aber zweifelhaft) *Feind,* = צַר 1 S. 28, 16, wo jedoch לְרֵעֶךָ gelesen werden kann; pl. עָרִים Jes. 14, 21, wo man als passenden Gegensatz עָיִים lesen will, aber besser רָעִים (v. den Chaldäern), da sie Ez. 7, 21 רִשְׁעֵי אֶרֶץ heissen; für עָרִיךְ Ps. 139, 20 ist passender שְׁמֶךָ zu lesen und zu übersetzen: *zur Lüge haben sie deinen Namen ausgesprochen.*

עֵר *aram. m. Feind* Dan. 4, 16; vgl. hebr. עֵר 2.

עֵר (v. עוּר III) *m.* 1) *Anrufer* (v. Begriffe *rege sein* ausgehend), nur in der Formel עֵר וְעֹנֶה Mal. 2, 12 *Anrufer und Antwortender* (s. S. 125). — 2) (*Wächter,* sc. *ist Jah*) *n. p. m.* Gn. 38, 3; 1 Chr. 4, 21; vgl. die n. p. עִיר, עִירָא, עִירוּ, עִירִי, עִירָם.

עֵר s. עִוֶּר.

עֲרָא (ungbr.) *aram.* s. עֲרוּהּ (עֲרוֹא).

עָרַב I (*part.* עֹרֵב, *fut.* יַעֲרֹב) 1) *tr.* (ungbr.) *ineinanderflechten, -knüpfen, -weben,* v. Einschlag des Gewebes; *mischen, ineinandermengen; intr. ineinanderfluthen,* von Menschen, *in Wirrniss sein,* aram. עֲרַב, כּפ (dah. עֵרוּב Mischung u. Verbindung, quadril. עַרְבֵּב mengen), arab. عرب (mischen, mengen; übertr. wirr, unrein sprechen), äg. *opâ* binden. Dav. עֵרֶב 1 u. 2, עֵרֶב 3, עַרְבָּרִים, *Hitp.* הִתְעָרֵב. — 2) *tauschen, verkehren, Tauschhandel treiben,* von dem GB. der gegenseitigen

Digitized by Google

Verbindung ausgehend Ez. 27, 9 27, wie auch עֲזָב II (zu עֲזוּבוֹת 27, 16); vergl. עָבַט. Dav. מַעֲרָב 1. — 3) *verpfänden*, eig. verbindlich machen, mit acc. des Obj., Neh. 5, 3 *unsere Aecker, unsere Weinberge und unsere Häuser verpfänden wir*, und es ist dah. 5, 2 für אֲנַחְנוּ עֹ֫רְבִים אֶת־בָּנֵ֫ינוּ zu lesen רַבִּים. Bildl. Jer. 30, 21 *das Herz* (den Muth) *verpfänden*, d. h. einsetzen, mithin *wagen*, arab. عَرَبَ II. und IV. dasselbe, عَرِبَ wagen; *verbürgen*, e. Person od. Sache, d. h. für sie einstehen, mit acc. dessen, was man verbürgt Gn. 43, 9, mit מִיָּד (*von bei*) d. P., v. der die Verbürgung erwirkt wird 44, 32. עָרַב זָר Spr. 11, 15 *einen Fremden durch Bürgschaft vertreten*; עָ֭רַב עֲרֻבַּ֣ת לְסָנֶ֑יהָ עָ֝ 17, 18 *Bürgschaft übernehmen* vor d. h. *bei* Jem., wof. auch לְ d. P. 6, 1, hier = תָּקַע כַּף לְ; עָרְבֵנִי Hi. 17, 3 *bürge für mich*; Ps. 119, 122; allg. *nimm mich in Schutz* Jes. 38, 14. Auch diese Bdtg. geht, wie עָבַט u. חָבַל I ausweist, v. GB. *binden* aus; aram. עֲרַב, כֻּף, wov. עֵרוֹב (Bürge), עֲרֻבָּה (Bürgschaft), arab. عَرَبَ dass. Dav. עֲרֻבָּה, תַּעֲרֻבָה (n. E.).

Pi. עֵרַב (ungbr.) *verpfänden* (s. Kal 3). Dav. עֵרָבוֹן.

Hitp. הִתְעָרֵב (*fut.* יִתְעָרֵב) *sich mischen*, mit בְּ *unter* etw. Ps. 106, 35; Spr. 14, 10; *sich zugesellen*, mit לְ d. P. Spr. 20, 19; *sich in Verkehr setzen*, mit עִם d. P. Spr. 24, 21.

Der St. עָ֫ hängt zus. mit אָרַג (s. d.), ar. عَرَفَ (knüpfen), عُرْف dass., dah. عُرْف Haarflechte, Strick, عُرْوَة dass., dah. عُرْوَة Knoten, אֹרֶב I, aram. אוֹפֵי (binden), dah. אוּפְנָא juncus; die org. W. עָ֫רַב ist übrigens auch in רָפָא I.

עָרַב II (*inf. c.* עֲרֹב) *intr.* 1) *dunkeln, finster werden* od. *sein*, v. der eintretenden Nacht, Ri. 19, 9 *es dunkelt* (bereits) *der Tag* (רָפָה) *um finster zu sein*, d. h. es wird Nacht, so dass עָ֫ nicht denom. v. עֶרֶב ist, auch nicht *sich wenden* bedeutet. — Bildl. Jes. 24, 11 *jegliche Freude ist finster*, d. h. verdüstert sich, insofern *sich freuen* durch *leuchten* (s. אוּר, נָהַר, צָהַל) versinnbildet ist. Dav. עֶרֶב 1, מַעֲרָב 2, מַעֲרָבָה, עֲרָבָה 1. — 2) (ungbr.) *schwarz, dunkelfarbig sein*, v. Raben, svw. חָשַׁךְ, ar. غَرِبَ med. E dass. Dav. עֹרֵב 1 (n. E.). — 3) bildl. *unbekannt, fremd sein*, d. h. niedrig, gemein sein, wie auch חָשׁוֹךְ (zu חָשַׁךְ) so gebraucht wird; ar. غَرُبَ I. II. IV. in dunkle Ferne wandern, in die Fremde gehen; غَرِيب Fremder. Davon n. E. עֵרֶב 2, viell. עֲרָב 3.

Hif. הַעֲרִיב (*inf. abs.* הַעֲרֵב) eig. *Abend machen* od. *am Abend thun* 1 S. 17, 16, ohne darum denom. v. עֶרֶב zu sein.

Der St. עָ֫רַב in dieser Bdtg. hängt mit עָרַף (zu עֲרָיָה, עֲרָפֶל) u. in seiner org. W. רָפָא-ה II (zu רְפָאִים) zus.

עָרַב III (ungbr.) *tr.* s. v. a. גָּרַב I, גָּרַב *einschneiden, packen*, dav. עֹ֫רֶב.

עָרַב I (*fut.* יַעֲרַב) *intr. angenehm, lieblich sein*, mit לְ der P., von שִׂיחָה Jer. 31, 26; Spr. 13, 19 *ein erfüllter Wunsch ist gefällig der Seele; wohlgefällig sein*, von זֶבַח Hos. 9, 4, מִנְחָה Mal. 3, 4; selten mit עַל des P. Ps. 104, 34; Ez. 16, 37. Wie in חָשַׁק I u. רָצָה geht die GB. von *anhangen, sich fest anschliessen, zuneigen* aus u. ist demnach nur die intr. Form v. עָרַב I; arab. dass., dah. عَرُوب Verbunden, Gattin. Dav. עֵרֶב.

עָרַב II (ungbr.) *intr. dürr, trocken*, dah. *wüst, öde sein*, v. Landschaften, Steppen, mit חָרַב (s. d.), arab. خَرِبَ zus.-hängend. Dav. עֵרֶב 2, עֲרָב 2, עֲרָבָה 2, עַרְבָה, עֹרֶב 2, n. p. עֵרֶב, עַרְבָא, gent. עַרְבִי, עַרְבָי.

עָרַב III (ungbr.) *intr.* eig. *triefen, fliessen, nass sein*, wie עָרַף I, רָעַף, dah. *Nass einsaugen, das Nass lieben*, von am Wasser wachsenden Pflanzen, vergl. ar. عَرَبَ reines Wasser, عَارِب tiefer Fluss, عَرْب Thränen- od. Weinausfluss, عَرِب Ausfluss u. Weide, aram. אוּרְבִינָא, אוּרְבָנָא Schilf, wo derselbe GB. anzunehmen; die org. W. עָ֫רַב ist auch in רָבַב I zu רְבִיבִים. Dav. עֲרָבָה 3 u. 4, עֵרֶב 1.

Digitized by Google

עָרַב (Pe. ungbr.) *aram. tr.* s. v. a. hebr. עָרַב I *mengen, mischen.*

Pa. עָרֵב (nur *part. pass.* מְעָרָב) *mischen*, Dan. 2, 43 *gemischt.*

Itpa. אִתְעָרַב *gemischt werden* Dan. 2, 43; vgl. Trg. zu Jes. 1, 22; Spr. 14, 10.

עֶרֶב (*pl.* עֲרָבִים *c.* עַרְבֵי) *m.* 1) (v. עָרַב III) *Weide*, als ein wasserliebender, an Wasserbächen wachsender (עַל־יְבֻלֵי מָיִם) Baum Jes. 44, 4; Ps. 137, 2, dah. vollst. עַרְבֵי נָחַל Lev. 23, 40; Hi. 40, 22; ar. غَرْب; talm. עַרְבָּה, syr. ܥܪܒܐ. — 2) (v. עָרַב II) *Wüste*, dah. Jes. 15, 7 *Bach der Wüste*, näml. der *Wadi*, der zwischen Moab (Kerek) u. Edom (Gebal) ins todte Meer fällt u. noch heute *Wadi-el-Achsy* (d. h. Bach der sandigen Ebene) heisst (*Robins.* III, S. 103). Am. 6, 14 steht dafür נַחַל הָעֲרָבָה.

עָרֵב (v. עָרַב I) *adj. m. lieb, angenehm* Spr. 20, 17, *lieblich*, v. der Stimme Hl. 2, 14.

עֵרֶב (v. עָרַב I) *m.* 1) eig. Einfügung, -mischung, dah. *Einschlag des Gewebes*, subtemen Lev. 13, 48-59. — 2) *Gemisch, Gesindel*, plebs promiscua, Mischlinge aus allerlei Volk Ex. 12, 38 (LXX, Vulg.), das dah. Nu. 11, 4 durch אַסַּפְסֻף wiedergegeben ist, u. selbst עֶרֶב רַב Ex. l. c. kann עֲרַבְרַב (vgl. Trg. zu Nu. 11, 4; Hl. 1, 12) sein. Man versteht darunter das den Israeliten beim Auszug aus Aegypten sich anhängende Gesindel zum Behufe der Colonisation K'na'an's u. vergleicht damit die *Πάμφυλοι* der griech. Kolonien od. die Einmischlinge bei der Wiederkolonisirung Palästina's nach dem bab. Exil Neh. 13, 3, u. selbst die Erklärung *Fremdlinge* (Trg. Onk.) scheint nur Umschreibung v. Gemisch, Gesindel zu sein. Indess kann die Bdtg. *Fremdlinge, Niedrige* auf עָרַב II zurückgeführt werden.

עֶרֶב (in P. עֵ, *du.* עַרְבַּיִם s. d.) *f.* (1 S. 20, 5) 1) (v. עָרַב II) eig. Dunkelung, dah. *Abend* Gn. 1, 5 8, ggs. בֹּקֶר; zur Bestimmung des hellen Tages: מִן־בֹּקֶר עַד־עֵ' Ex. 18, 14, u. eines vollen Tages: מֵעֵ' עַד־עֵ' עֶרֶב Lev. 23, 32; versch. v. לַיְלָה, das dem יוֹם entgg. gesetzt ist. Ferner: *Zeit des Sonnenunterganges* od. noch früher, wenn die Schatten sich zu strecken anfangen Jer. 6, 4. עֵ' מִנְחַת *Abendopfer* Dan. 9, 21; Esr. 9, 4 5 (vgl. Nu. 28, 4), also nicht um die 9. Tagesstunde (s. עַרְבַּיִם u. Ag. 10, 3). Ferner *Abenddämmerung*, vollst. עֶרֶב יוֹם Spr. 7, 9, jedoch die weiter vorgerückte, versch. v. נָשֶׁף, was Zach. 14, 7 durch לֹא־יוֹם וְלֹא־לָיְלָה ausgedrückt ist. עֶרֶב בָּקֶר Dan. 8, 14 ist nicht eine Zus.setzung wie *νυχθήμερον* u. Einen Begriff bildend, sondern *Abend und Morgen* zu übersetzen u. zwar in Bezug auf תָּמִיד, so dass daselbst 2300 dergl. erst 1150 Tage ausmachen. לְעֵת עֵ' Gn. 8, 11 *zur Abendzeit*; לְפְנוֹת עֵ' 24, 63 *zur Wende des Abends*, d. h. wenn der Abend sich herzuwendet u. man da ausgeht (3, 8). Als adv. *am Abend, Abends*, vesperi, ist בָּעֶרֶב Gn. 19, 1, לָעֶרֶב 49, 27 od. acc. עֶרֶב Ex. 16, 6 in Gebrauch. S. עֲרַבַּיִם, Hif. zu עָרַב II u. מַעֲרָב. — 2) (v. עָרַב II) *Wüste, Oede*, זְאֵבֵי עֵ' Hab. 1, 8; Zef. 3, 3 *Wölfe der Wüste*, die reissender und grimmiger sind, wofür Jer. 5, 6 זְאֵב עֲרָבוֹת steht, wo עֲרָבוֹת dem מְדִינוֹת parallel ist. Es lässt sich mithin עֵ' daselbst nicht durch *Abend* wiedergeben, obgleich Zef. l. c. wegen בֹּקֶר daran gedacht sein mag. Daher Name der Gegenden gewisser nomadisirender Beduinenstämme, welche in der arab. Wüste (עֲרָבָה) heimisch sind u. deren Scheikh's מַלְכֵי הָעֶרֶב Jer. 25, 24 heissen. Diese Beduinen mit ihren Scheikh's sind Bewohner der Wüste (הַשֹּׁכְנִים בַּמִּדְבָּר) Jer. l. c., wo auch die Stämme der קְצוּצֵי פֵּאָה 9, 25 u. andere Araber-Stämme 3, 2 weilen. Man versteht darunter nam. denjenigen Theil des wüsten Arabien, der an das isr. Gebiet grenzte 1 Kö. 10, 15, und da es doch auch Arabien war, so ist es 2 Chr. 9, 14 durch עֲרָב wiedergegeben (vgl. Jos., Vulg., Syr.). — 3) s. v. a. עֵרֶב 2 *Fremdlinge, Gesindel, Einmischlinge, Mischvolk* u. zwar a) unter dem ägypt. Volke Jer. 25, 20; 50, 37; Ez. 30, 5, mit Bezug auf Ex. 12, 38, einen besondern Bestandtheil der ägypt. Bevölkerung ausmachend,

Digitized by Google

dah. immer neben מִצְרַיִם und danach neben כּוּשׁ, פּוּט, לוּד, כּוּב; b) unter den Chaldäern in Babylonien, die als Hilfstruppen dienten Jer. 50, 37, wo v. ihnen das ausgesagt wird, was 51, 30 v. den Kriegern gesagt ist.

עֵרֶב (*pl.* עֲרָבִים *c.* עַרְבֵי) *m.* 1) (v. עָרַב II) *Rabe*, v. der Schwärze benannt Hl. 5, 11, arab. dah. ابو الشوم. Seine Erhaltung galt als wunderbar Hi. 38, 41 (Lk. 12, 24, vgl. Ps. 147, 9) u. als prophetischer Vogel im Alterthum (*Aelian*, h. a. 1, 48; *Plutarch*, de Pyth. orac. 22) wird er in der Sintfluthsage aufgeführt Gn. 8, 7 u. erscheint beim Propheten Elijja 1 Kö. 17, 4 6, wozu Hieron. (Acta Pauli Eremitae) zu vergleichen. Wegen seines Aufenthalts in einsamen Thälern sagt man עַרְבֵי נַחַל Spr. 30, 17. Arab. غُرَاب, aram. עוּרְבָּא, כְּהֹפָא, malt. *hráb*, *hrîb* dass., hingg. gehn die anklingenden aussersemit. Namen (skr. kárawa, lat. corv-us, altd. krab-an, rab-an, Rab-e) v. krächzen, schreien aus. — 2) (v. עָרַב II) *Wüstenvogel*, concr. *Trappe* Jes. 34, 11, wof. Zef. 2, 14 חֹרָב (= ar. حَرَب) steht. — 3) *n. p.* eines midjanitischen (d. h. arabischen) Fürsten, der zu צוּר עֵרֶב in einer berühmten Schlacht geschlagen u. getödtet wurde Ri. 7, 25; 8, 3; Ps. 83, 12, welche Besiegung als Werk Gottes gepriesen ist Jes. 10, 26; phön. עֲרַבְנָן *n. p. m.* — Der Ort צוּר־ע׳, dav. benannt Ri. 7, 25, mag unweit v. Jarden gelegen haben. Man hat auch die עֲרָבִים 1 Kö. 17, 4 6 darauf bezogen.

עֲרָב u. עֲרַב (eig. *Steppe*, v. עָרַב II) 1) *n. p. f. Arabien*, als Land der Dedaniten (in der Nähe der Edomäer), Kedaräer u. s. w. Jes. 21, 13; Jer. 25, 24; Ez. 27, 21 und 2 Chr. 9, 14 steht es für עֲרָב 2 (s. d.), jedoch ist Jes. l. c. für בַּעֲרָב vermuthlich (mit Trg., LXX) בְּעֲרָב zu lesen; ar. عَرَب dass. Dav. *gent. m.* עַרְבִי Jes. 13, 20; Jer. 3, 2 od. עַרְבִי Neh. 2, 19; 6, 1 *Araber*, *pl.* עַרְבִים 2 Chr. 21, 16; 22, 1; Neh. 4, 1 od. עַרְבִיִּים 2 Chr. 26, 7 K'tib, od. endl. עַרְבִיאִים 2 Chr. 17, 11, v. den bis Babylon nomadisirenden Arabern (vgl. Strab. 16 p. 748), den räuberischen Beduinen (vgl. Diod. Sic. 2, 48) u. s. w. Jedoch auch v. einzelnen Theilen des grossen Arabien u. das gent. v. einzelnen arab. Stämmen, wie aus Jer. 25, 24; Ez. 27, 21 ersichtlich ist u. auch im NT. (Gal. 1, 17; 4, 25) einzelne Landstriche im nördl. Arabien diesen Namen führen. In späterer Zeit gab es auch eine Ortschaft עֲרַב in Galiläa (j. Sabbat 122), das viell. mit dem bibl. עַרְבָה 2 S. 23, 31 (1 Chr. 11, 32) zus.stimmt u. in seiner appell. Bdtg. etwa mit יְשִׁימוֹת zu vergleichen wäre. — Die Deutung dieses Namens anlangend, so hat man bald an עָרַב 1 gedacht, und es mit Odorifera (Plin. 5, 12), Ἀρωματοφόρος (Strabon), bald an עָרַב I und mit Völkergemisch, theils endlich an עָרַב II und mit Land des Abends (Huetius) gedeutet. Indess ist die oben gegebene Erklärung vorzuziehen.

עָרֹב s. עָרוֹב.

עַרְבָה (mit *suff.* עַרְבָתָהּ) *f.* 1) *Wüste*, *Oede*, v. der zerstörten Umgegend Jerusalem's Jes. 51, 3. — 2) (*Steppen-Ort*) *n. p.* einer sonst unbekannten Ortschaft, viell. mit dem spätern עֲרַב in Galiläa (s. עַרְבִי) ident. Dav. *gent. m.* עַרְבָתִי 2 S. 23, 31; 1 Chr. 11, 32.

עַרְבָה (mit *a* d. Bew. עַרְבָתָה Jos. 18, 18; *pl.* עַרְבוֹת; *c.* עַרְבוֹת) *f.* 1) (v. עָרַב II) *dichte finstere Wolke*, auf welcher Gott einherzieht Ps. 68, 5, wie er überh. auf Wolken (עָב, שְׁחָק) od. Himmeln (שָׁמַיִם) einherfährt (Dt. 33, 26; Jes. 19, 1; Ps. 68, 34), etymologisch u. in Bdtg. mit עֲרָפִים identisch. Die LXX haben עַרְבוֹת v. עָרַב 1 abgeleitet, wie viele Ausleger עַרְבוֹת Jer. 5, 6, u. *Sonnenuntergang* verstanden, was keinen ordentlichen Sinn giebt. — 2) (v. עָרַב II) *Wüste*, v. der zwischen Babel u. Palästina Jes. 35, 1, v. der arab. Wüste Jer. 2, 6, v. dem zerstörten Babylon 50, 12; 51, 43; od. *Steppe* allg. Hi. 24, 5; 39, 6. Vorzüglich v. der wüsten Umgegend des todten Meeres Ez. 47, 8, das יָם הָעֲרָבָה Dt. 4, 49; Jos. 3, 16; 2 Kö. 14, 25 heisst;

Digitized by Google

ferner v. den öden Plätzen zwischen Jericho u. dem Jarden 2 Kö. 25, 5; Jer. 39, 5; 52, 8, wof. 2 S. 15, 28 u. 17, 16 עַרְבוֹת הַמִּדְבָּר (K'ri) steht u. K'tib עַבְרוֹת hat; v. der Wüste (*Zin*) um קָדֵשׁ (im Südosten Palästina's ohnweit der edomit. Grenze), vollst. עַרְבוֹת קָדֵשׁ Dt. 33, 2, wie für רִבְבוֹת קֹדֶשׁ zu lesen u. wof. Ps. 29, 8 מִדְבַּר קָדֵשׁ steht; endlich v. den wüsten Ebenen u. Strecken zwischen Moab u. Edom, vollst. עַרְבוֹת מוֹאָב genannt Nu. 22, 1; 26, 3; Dt. 34, 8. Die Ebene ist durch נַחַל הָעֲרָבִים = נַחַל הָעֲרָבָה Am. 6, 14 Jes. 15, 7 näher bezeichnet (s. עָרָב). — 3) *reichbewässerte Aue*, nam. von der *Jardenau*, von dem üppigen Jardenthale 2 S. 2, 29; 4, 7; 15, 28; 17, 16 (vgl. *Robins.* III, 159); Jos. 4, 13; 12, 3; 18, 18; 2 Kö. 25, 5; Jer. 39, 5; Zach. 14, 10, sonst כִּכַּר הַיַּרְדֵּן genannt (Gn. 13, 11) u. durch כָּלָּה מַשְׁחָה näher beschrieben. Es werden darunter die beiden Thalebenen zu beiden Seiten des Jarden v. See Kinneret bis zum todten Meere verstanden, jetzt *el-Ghôr* (الغور), d. h. *die Ebene*, genannt. — 4) s. v. a. עָרָב *Weide*, in נַחַל הָעֲרָבָה Am. 6, 14, wie im Talmudischen die weibl. Form vorkommt. Allein s. עָרָב. — 5) vollst. בֵּית הָעֲרָבָה s. d.

עַרְבָּה (mit *suff.* עַרְבָּתָם v. עָרַב I) *f. Bürgschaft*, עָרַב בְּ *B. leisten*, mit לְפָנַי סְ Spr. 17, 18, neben תָּקַע כַּף, vgl. 6, 1. Zu dieser Bdtg. rechnet man auch (*Ibn Parchon*, *Kimchi* in sonderbaren Ausführungen) וְאֶת־עַרְבָּתָם תִּקָּח 1 S. 17, 18 *und du sollst ein Pfand von ihnen entgegennehmen*, d. h. ein Zeichen ihres Wohlbefindens, was übrigens auch einen erträglichen Sinn giebt. Indess hat die Vulg. וְאֶת־עַרְבָּתָם תַּחְקֹר (cum quibus ordinati sunt, disce), die LXX וְאֶת־עַרְבָּתָם תַּחְקֹר (*forsche nach ihrem Wunsche*, v. עָרַב I gefallen) gelesen u. verstanden, wozu aber der Zus.hang nicht zwingt.

עַרְבוֹן (aus Pi. v. עָרַב I) *m. Pfand*, *Unter-* Gn. 38, 17-20; phön. *Handgeld* zur Versicherung eines Handels. Von den Phönikern ist das Wort zu den Griechen, Römern (ἀρραβών, arrhabo) u. Aegyptern (kopt. ⲁⲣⲣⲁⲃⲱⲛ) gekommen; ar. عُرْبُون, عُرْبَان dass.; vgl. תַּעֲרֻבָה.

עֵרֶב s. עָרֵב.

עַרְבִי s. עֲרַב.

עַרְבִיאִים s. עֲרַב.

עַרְבַּיִם (*du.* v. עֶרֶב 1, nur in der Formel בֵּין הָעַרְבַּיִם) eig. *der Doppelabend*, d. h. entw. die Zeit zwischen Sonnenuntergang u. der völligen Dunkelheit (Samaritaner u. Karaiten), im Talm. שְׁמָשׁוֹת, od. die Zeit, wo die Sonne sich zum Untergehen neigt (*Joseph.* j. Kr. 6, 9, 3); ar. مَسَّى der kleine Abend od. wo es zum Abend sich neigt) bis zum eig. Abend (gr. δείλη ὀψία, ar. مسى völliger Abend), wie die Pharisäer verstanden haben, so dass בֵּין הָעַרְבַּיִם die Zeit zwischen diesen zwei Punkten, die zum Schlachten und Geniessen des Pesach-Lammes Ex. 12, 6; Lev. 23, 5; Nu. 9, 3, zur Darbringung der täglichen Opfer Ex. 29, 39 41; Nu. 28, 4 bestimmt war. Indess ist nach Dt. 16, 6 die erste Deutung wahrscheinlicher.

עֲרַבְרַב (v. עָרַב I) *m. Gemisch*, *Gesindel*, nur Ex. 12, 38, wie man nach Trg. für עֲרַב רַב lesen kann u. wof. Nu. 11, 4 אֲסַפְסֻף steht.

עָרַג I (*fut.* יַעֲרֹג) *intr. begehren*, *verlangen*, *sich sehnen*, nach etw., mit אֶל Jo. 1, 20 od. עַל Ps. 42, 2 für אֶל, nam. wie אָוָה *heftig*, *eifrig Begehr tragen* (LXX, Vulg., Trg.); in seiner org. W. עָ־רַ־גּ mit trg. רָגַג (רְגַג) für hebr. נִכְסַף, חָמַד u. אִוָּה, Pa. רַגְּגַ u. רַגְרַג u. s. w. nebst dessen zahlreichen Derivaten, mit syr. ܪܓܓ u. s. w. (vgl. *Fürst*, Conc. s. v.) ident. Nach der arab. Uebers. bei Pococke (zu Jo. l. c.) wie auch nach Peshito, *Kimchi: rufen*, *schreien*, mit rug-ire, *ὀ-ρύγ-εσθαι*, *ἐ-ρυγ-εῖν* u. s. w. wurzelhaft verwandt, in seiner org. W. עָ־רַ־גּ mit der in רָהַג, ar. رهج identisch. Jedoch passt diese Deutung weniger.

עָרַג II (ungbr.) *intr. empor-*, *in die Höhe steigen*, v. Stufen, Gartenbeeten, ar.

Digitized by Google

عَرَجَ dass., dah. مَعْرَج Steige, Aufgang, äth. dass., in seiner org. W. עָ־רַג mit der in דָּ־רַג, nach *Kimchi* als mit עָ־רַךְ identisch. Dav. עֲרוּגָה.

עָרַד (ungbr.) *intr. scheu zurücktreten, sich absondern*, vom wildlebenden Esel; *fliehen;* ar. عَرَدَ, عَرَّدَ dass., in seiner org. W. עָ־רַד mit der in חָ־רַד, חֲ־רַךְ, פָּ־רַד, פָּ־רַט urspr. identisch, mithin v. gleicher Anschauung ausgehend wie in פָּרָא, פֶּרֶד; dav. עָרוֹד u.

עֲרָד 1) (eig. בֵּית עֲ׳ *Ort der Flüchtlinge;* vgl. אַרְוָד) *n. p.* einer k'na'an. Königsstadt im südl. Palästina Nu. 21, 1; 33, 40; Jos. 12, 14, in dessen Süden die Wüste Jehuda ist Ri. 1, 16. Nach dem Onomasticon (*Eus.* s. v. *Ἀραμά* s. *Hieron.*, *Reland* S. 481) liegt עֲ׳ 4 geogr. Meilen südlich v. Chebron u. da ist auch ein Berg تل عراد (Tel 'Arâd), תֵּל עֲרָד (*Robins.* III, S. 12). — 2) (*Flüchtling*) *n. p. m.* 1 Chr. 8, 15.

עֲרַד (*pl. def.* עֲרַדַּיָּא) *aram. m.* s. v. a. hebr. עָרוֹד Dan. 5, 21.

עָרָה I (K. ungbr.) *intr. nackend, bloss, entblösst sein* (von Körper, einer Pläne, einem leeren freien Raum), wov. die tr. Bdtg. *abziehen, entkleiden, kahl machen, blosslegen* wäre; arab. عرى dass. Dav. מְעָרֶה, מַעֲרֶה (*pl.* מַעֲרוֹת), עֶרְוָה, עֲרִיָּה u. n. p. מַעֲרַת.

Nif. נֶעֱרָה (*fut.* יֵעָרֶה) s. עָרָה II.

Pi. עֵרָה (*fut.* יְעָרֶה, *ap.* יְעַר, *inf. abs.* עָרוֹת st. עַרוֹת; *imp. pl.* עֲרוּ st. עֲרוּ) *entblössen*, die Scham (פְּתָחִים), d. h. *schänden* Jes. 3, 17 (vgl. 13, 16), wie man גָּלָה עֶרְוָה (Lev. 20, 11) sagt; *den Schild* (מָגֵן) *entblössen*, d. h. die ledernen Ueberzüge abnehmen u. so sich zum Angriff bereit halten 22, 6 (vgl. Caes. bell. gall. 2, 21; Cic. nat. deor. 2, 14); bildl. *den Grund* (יְסוֹד) *entblössen*, d. h. bis auf den Grund zerstören, abs. Zef. 2, 14 *denn er hat zerstört* (הֲרִיזָה = אֲרִיזָה v. רָזַז), *er hat blossgelegt* (eine andere Erklärung s. unter אֲרִיזָה); mit acc. יְסוֹד Hab. 3, 13, wof. Mich. 1, 6 גַּלּוֹת steht, vgl. Ez. 13, 14; einmal mit עַד הַיְסוֹד Ps. 137, 7.

Hif. הֶעֱרָה *entblössen, aufdecken*, מָקוֹר Lev. 20, 18, שְׁאֵר 20, 19; vgl. גָּלָה עֶרְוָה.

Hitp. הִתְעָרֶה (*fut.* יִתְעָרֶה) *sich entblössen, aufdecken*, v. Trunknen Kl. 4, 21; vgl. Gn. 9, 21.

Die org. W. עָר־ה ist auch in עֵר IV.

עָרָה II (K. ungbr.) *intr. fliessen, rinnen, hinfliessen*, in seiner org. W. עָר־ה mit der in נָ־גַר (phön. נָ־גַר, aram. נְ־גַר), מָ־גַר I, ar. جرى identisch.

Nif. נֶעֱרָה (*fut.* יֵעָרֶה) *sich ergiessen*, v. Geist Jes. 32, 15; vgl. נָגַל.

Pi. עֵרָה (*fut.* יְעָרֶה *ap.* יְעַר) eig. *fliessen, rinnen machen*, dah. bildl. עָ׳ נֶפֶשׁ *preis-, hingeben*, d. Leben Ps. 141, 8, wie הֵגִיר Jer. 18, 21 (u. viell. ist חָרַךְ Nif. u. Pi. 3 zu חָרַךְ II zu ziehen); *herablassen*, כָּד, mit אֶל *wohin* Gn. 24, 20; *ausschütten*, אָרוֹן (Lade) 2 Chr. 24, 11.

Hif. הֶעֱרָה *ausgiessen, -schütten*, נֶפֶשׁ, wie Pi. Jes. 53, 12, d. h. *preisgeben*, wof. sonst הֵגִיר, הִשְׁלִיךְ, חָרַךְ.

Hitp. הִתְעָרֶה zu Ps. 37, 35 *sich ausbreiten*, v. Baume; *sich erbrechen, vomiren*, v. Betrunkenen Kl. 4, 21; jedoch gehört dieses zu עָרָה I, jenes zu עָרָה III.

עָרָה III (ungbr.) *intr. dicht sprossen, wachsen, grünen*, s. v. a. יָעַר zu יַעַר, יַעְרָה, יְעוּר K'tib u. n. p. יְעָרִי, יְעִיר, יָעוּר, ar. عرى u. وعر, aram. עֲרָא dasselbe. Dav. עֲרוֹת, מַעֲרֶה u. viell. n. p. מַעֲרַת.

Hitp. הִתְעָרֶה (*part. m.* מִתְ־) *sprossen, wachsen* Ps. 37, 35 (*Kimchi*).

עָרוֹב *m.* ein bei den Plagen Aegyptens erwähntes Thier, worunter man ein skorpionartiges, stechendes verstehen kann Ex. 8, 17; Ps. 78, 45; 105, 31, mithin v. עָרַב III = קָרַב I, גָּרַב, חָרַב I, u. mit *κάραβος* ident. (s. עַקְרַב I u. עַכְבָּר); ar. غُرَابٌ *Schneide*, mit Einschiebung eines *n* قَرْنَبَى Käfer, scarabaeus, und wenn die LXX darunter *Hundsfliege* verstehen, so mögen sie an diese Ableitung gedacht haben. Sonst wurde dabei v. den Alten

Digitized by Google

an עָרַב I gedacht u. *Haufen*, *Schwarm* (Aq. gr. Ven. Hieron.) v. Fliegen, od. *Gewild* (Sa'adja, Ibn 'Esra, Rashi) verstanden, was aber weniger anspricht.

עֲרוּגָה (*c.* עֲרֻגַת, *pl.* עֲרֻגוֹת, v. עָרַג II) *f. Gartenbeet*, *Rabatte*, v. dem erhöheten Erdreich benannt u. damit die Backen verglichen Hl. 5, 13; 6, 2; Ez. 17, 7 10, Vulg. areola.

עָרוֹד *m.* eig. *Flüchtiger*, *Schnellläufer*, dah. *Waldesel* Hi. 39, 5, parall. פֶּרֶא (vgl. Xenoph. An. 1, 5, 2); aram. עֲרוֹדָא, עֲרוֹדָא, ܥܪܘܕܐ, arab. عَرَدٌ.

עֶרְוָה (*c.* עֶרְוַת, mit *suff.* עֶרְוָתוֹ, v. עָרָה I) *f. Nacktheit*, die man bedeckt Ez. 16, 8; *Entblössung* Hos. 2, 11; allg. *Schaam*, pudenda, des Mannes Gn. 9, 22 od. Weibes Lev. 18, 17, wofür auch עֶרְוַת אֵשֶׁת Ex. 28, 42. Dah. die Redensart גָּלָה עֶרְוַת פָּ׳ Lev. c. 18 *die Schaamtheile aufdecken*, d. h. *beischlafen*, in unzüchtiger unerlaubter Weise u. von beiden Geschlechtern ausgesagt Ez. 16, 36; 22, 10, gesteigert 23, 29; übertr. *die Blösse enthüllen* Jes. 47, 3, d. h. der Schmach, Schande, d. Verletzung des Schaamgefühls hingeben u. = חֶרְפָּה; *preisgeben dem Spotte* Ez. 16, 37; bildl. *Blösse des Landes* Gn. 42, 9 12, d. h. die unbesetzten, zugänglichen u. unvertheidigten Orte des Landes, wie *γυμνοῦσθαι* (Il. 12, 399) u. nudari (*Caes.* bell. gall. 7, 70), ar. عَرَّةٌ (Kor. 33, 13); *Schande* Jes. 20, 4; *Hässliches*, *Makel*, in Bezug auf das Geschlechtliche Dt. 23, 15; 24, 1. Verstärkt scheint בֹּשֶׁת עֶרְוָה 1 S. 20, 30, wie das umgekehrte עֶרְיַת־בֹּשֶׁת Mich. 1, 11, eig. *Schimpflichkeit* = *Entblössung* d. h. *schimpfliche Entblössung*, *Schimpf* u. *Schande*.

עֲרָוָה (v. עֲרָה = עָרָה I) *f. Entblössung*, bildl. *völlige Verausgabung*, (Geld-) *Aufzehrung* Esr. 4, 14.

עָרוֹם (neben עָרֹם, *pl.* עֲרֻמִּים u. עֲרוֹמִּים, v. עָרַם I) *adj. m.*, עֲרֻמָּה *f.* eig. *ab-*, *ausgezogen*, *entblösst*, d. h. mit abgeworfenem Oberkleid 1 S. 19, 24; dah. *nackt*, *bloss* Hi. 1, 21; 24, 7 10, neben יָחֵף, v. Gefangenen Jes. 20, 2-4; übertr. *dürftig*, *arm* Hi. 22, 6, wie *γυμνός*; *jämmerlich bekleidet* 24, 7 10; *offen*, *aufgedeckt*, d. h. damit genau bekannt 26, 6.

עָרוּם (*pl.* עֲרוּמִּים; v. עָרַם II) *adj. m. listig*, *hinter-*, v. der Schlange Gn. 3, 1 (vgl. 49, 17; im NT. Mt. 10, 16); *verschmitzt*, v. Menschen Hl. 5, 12, wo die LXX עָצוּם (*δυνάστης*) gelesen; 15, 5; in gutem Sinne: *klug*, *gescheidt* Spr. 12, 16 23; 13, 16; sbst. *Kluger*, ggs. אֱוִיל 12, 16, פֶּתִי 22, 3; vgl. סָכָל 12, 23 u. עָרְמָה, עָרְמִי.

עַרְוֹעֵר s. עַרְעָר.

עַרוֹם s. עֵירֹם, עֵרֹם.

עָרוּץ (*c.* עֲרוּץ; v. עָרַץ II) *m. Riss*, *Schrund* Hi. 30, 6, = חָרוּץ; manche HS. lesen עֲרוּץ was v. gleicher Bdtg.

עֲרוּץ (n. d. F. חֲלָם, מָלֵא) *m.* s. עָרִיץ.

עָרוֹת (Sing.-Nomen v. עָרָה III n. d. F. רִבּוֹת, חָזוֹת) *f. grüne Matte*, *Aue*, v. den Gras- u. Strauchauen am Nilrande Jes. 19, 7 (Ibn *Sarûk*, *Kimchi*, *Sa'adja*), dah. die LXX *χλωρός*.

עֲרִי (aus עֲרִיָּה *Jah ist Wächter*) *n. p. m.* Gn. 46, 16; vgl. עָר.

עֲרִיָּה (v. עָרָה I) *f. Entblössung*, des Bogens, eig. Inf. (hingegen תְּעוֹר von עוּר IV = עָרָה I) Hab. 3, 9; עֲרִיַּת־בֹּשֶׁת Mich. 1, 11 *Entblössung* (und) *Schimpf*, d. h. *schimpfliche Entblössung*, von der Kriegsgefangenschaft (die Zus.setzung ist wie in עֲנִיַּת־צֶדֶק Ps. 45, 5); *Blösse*, neben עֵרֹם, עֵירֹם (Nacktheit) adjectivisch gebraucht Ez. 16, 7 22 39; 23, 29.

עֲרִיסָה (*pl.* עֲרִסוֹת, v. עָרַס) *f.* eig. *Teig*, *Misch-* (viell. *Backwerk* davon) Nu. 15, 20 21; Neh. 10, 38; Ez. 44, 30. Als gewöhnliches Backwerk od. Gericht (vgl. ar. عَرِيسَةٌ ein Gericht aus gekochtem Weizen u. s. w.) wurde dem Priester das Erste dav. gegeben. Diese Erklärung haben alle alten Verss. und Erklärer, u. sie ist wahrscheinlicher als die Deutung: *Grütze*, *Schrotmehl*, nach Vergleichung mit גָּרַשׂ, גָּרַשׁ (dah. = גָּרַשׁ), aram. גְּרִיס, גְּרִיצָא, גְּרוֹסְיָא, wov. die sprachl. Tradition nichts weiss.

עֲרִיף (nur *pl.* עֲרִיפִים, v. עָרַף II) *m. Dunkel*, *Finsterniss*, *Düster* (Vulg.), dah.

Digitized by Google

Wolkendunkel, -himmel Jes. 5, 30 (Syr., Hier.), Bild der Unglücksnacht (vgl. 8, 22; Zef. 1, 15; Am. 5, 18), mithin = עֲרָפֶל.

עָרִיץ (st. עֲרִיץ, *pl.* עָרִיצִים, *c.* עָרִיצֵי, v. עָרַץ I Pi.) *adj. m.* eig. schreckend, Furcht verbreitend, dah. *gewaltthätig, tyrannisch* Jes. 25, 3; Jer. 20, 11; sbst. *Gewaltthätiger, Wüthrich* (stärker als רָשָׁע) Hi. 15, 20; Ps. 37, 35; *Tyrann* Jes. 13, 11; רִיב עָ' 25, 4 *das Schnauben des Tyrannen;* זְמִיר עָ' *das Triumphiren des Tyrannen;* neben זָרִים 25, 5; 29, 5.

עֲרִירִי (*pl.* ־רִים, von עֶרֶר I) *adj. m.* eig. *nackt, bloss,* übertr. *einsam, verlassen, kinderlos* Gn. 15, 2; Lev. 20, 20 21, *ohne Nachfolge* Jer. 22, 30.

עָרַךְ (*imp.* עֲרָךְ, verlängert עֶרְכָה, *fut.* יַעֲרֹךְ) *tr. reihen, ordnen, in Ordnung legen,* mit acc. d. Obj. u. mit לְ *auf* etw., als עֹלָה Lev. 6, 5, עֵרֶךְ לֶחֶם Ex. 40, 23; עֲצֵים Gn. 22, 9, od. mit לִפְנֵי פְ' Lev. 24, 8 v. den Schaubroden (s. מַעֲרֶכֶת). עָ' שֻׁלְחָן *einen Tisch zurüsten,* d. h. Mahlzeiten, Gastereien bereiten Spr. 9, 2; Jes. 21, 5, v. den Lectisternien u. Mahlzeiten, wodurch man in Babel die Gottheit גָּד verehrte 65, 11 u. bildl. Ps. 78, 19; עָ' מִלְחָמָה *den Krieg rüsten,* d. h. *Krieg führen* Ri. 20, 22; 1 S. 17, 8, mit אֶת־ Gn. 14, 8; לְקִרְאַת (u. ohne מִלְחָמָה) 2 S. 10, 10, אֶל Ri. 20, 30 od. לְ Jer. 50, 9 *gegen* wen od. was; עָ' רוּמַח, מָגֵן, צִנָּה 1 Chr. 12, 8; Jer. 46, 3, d. h. *in Stand setzen, sie geschickt gebrauchen;* im Rechtsstyl לְ עָ' *Jmdm. hinstellen* (etw.), d. h. ihm darlegen, gegen ihn vorbringen Jes. 44, 7; עָ' מִשְׁפָּט *die Rechtssache* (Selbstvertheidigung) *in Bereitschaft setzen* Hi. 13, 18; 23, 4; עָ' מִלִּין לִפְנֵי *gegen Jem. Worte rüsten,* d. h. stark mit Worten auftreten 32, 14; mit Weglassung v. מִלִּין u. mit לִפְנֵי d. P. 33, 5; *gegenüberstellen,* mit לְ Jes. 40, 18 od. acc. Hi. 28, 17 19, d. h. *mit etw.* od. *Jem. vergleichen* Ps. 40, 6; *gleichkommen,* dah. Hi. 36, 19 *wird* (der Frevel) *gleichkommen deinem Reichthume* (עֹשֶׁר = שְׁוֹעַ Hi. 34, 19, sonst חֵיל 15, 29), d. h. ihn aufwiegen; *ordnen = feststellen,* 2 S. 23, 5 *festgestellt auf alle Zeit* (LXX) u. *gewahrt; zurichten,* ein Opfer Lev. 1, 12; *vortragen,* תְּפִלָּה, was jedoch weggelassen ist Ps. 5, 4.

Hif. הֶעֱרִיךְ (*fut.* יַעֲרִיךְ) *schätzen, ab-* Lev. 27, 8 12 14, d. h. den Werth einer Sache mit dem Preis dafür vergleichen.

Der St. עָרְ, der nicht blos *ordnen, reihen,* sondern auch *gerad auf-, emporrichten, hinstellen* bedeutet, ist in seiner org. W. עָ־רַךְ, אָ־רַךְ, אָ־רַךְ, אָ־רַךְ mit der in אָ־רַח, עָ־רַג (viell.), עָ־רַג ident. u. mag auch mit *reg-o* (zu regula, rectus), *rig-eo* (zu rigor), *Reige* (= Reihe), *Riege, recken* wurzelhaft zus. hängen. Ar. عَرَكَ reiben = חָרַק.

עֶרֶךְ (mit *suff.* עֶרְכּוֹ, עֶרְכְּךָ) *m.* 1) *Reihe, Ordnung, Lage,* v. לֶחֶם Ex. 40, 23; *Ausrüstung,* v. בְּגָדִים Rt. 17, 10, LXX Vat. *στολὴ ἱματίων,* d. h. vollständige Bekleidung, mithin nicht זוּג (Trg., Rashi), ζεῦγος (LXX Al.); übertr. Hi. 41, 4 *Bau* des Körpers, *τάξις* (Aq.). — 2) gew. *Werth, -gleichheit, Preis* Hi. 28, 13; *Abschätzung* 2 Kö. 23, 35, dah. כְּעֶרְכֶּךָ Ps. 55, 14 *mir gleich geschätzt; Gebühr,* 2 Kö. 12, 5 *Silber der* (einzelnen) *Seelen seiner Gebühr,* d. h. wie jede Person abgeschätzt wird, bei Ablösung der Erstgeburt Nu. 18, 16, des Gelobten Lev. 27, 2, 27, 12, wo das *suff.* auf die abgeschätzte Person sich bezieht.

עָרַל (K. unghr.) *intr.* 1) *bloss, nackt, entblösst sein;* es ist Weiterbildung v. עָרָה I od. עֵר IV, wie auch sonst durch Zusatz flüssiger Laute Verbalstämme erweitert werden, dah. s. v. a. פָּשַׁט *abgezogen sein,* von Kleidern. Das aram. עַרְטִילַי *nackt, bloss* kommt jedoch nicht v. עָרַל, sondern zunächst v. עַרְטֵל, wo der einfache St. עַטַל, ar. عَطَلَ *nackt, bloss sein* ist. — 2) übertr. (wie in עֶרְוָה I) *hässlich, befleckt, schimpflich, schändlich, voller Makel, ungeweiht sein,* v. Ohren, Herzen, v. der Baumfrucht, der Lippe (Sprache), nam. von der Vorhaut (בְּשַׂר הָעָרְלָה). Dav. עֶרֶל, עֲרֵלָה, עֶרְלָה, denom. עָרֵל, n. p. עַרְלוֹת.

Nif. נֶעֱרַל (*imp.* הֵעָרֵל) *sich entblössen, entkleiden,* v. Trunknen (Gn. 9, 21). Hab. 2, 16 *trinke auch du und entblösse dich;* Trg. dah. אִתְעַרְטַל; vgl. 2, 15. Die Deutung als denom. v. עֶרֶל (*Rashi*) od. als

Digitized by Google

transponirt aus רָעֵל (LXX, *Kimchi*) sind nicht annehmbar.

עָרֵל (*c.* עָרֵל; *pl.* עֲרֵלִים, *c.* עַרְלֵי) *adj. m.*, עֲרֵלָה *f.* 1) *nackt, ausgezogen, unbekleidet*, v. im Kriege Erschlagenen, die der Sieger nackt auszog (1 S. 31, 8) u. unbegraben liegen liess; dah. מוֹתֵי עֲרֵלִים תְּמוּת Ez. 28, 10 *einen Tod der nackten* (erschlagenen u. besiegten) *Feinde wirst du sterben*, s. v. a. מְמוֹתֵי חֲלָלִ 28, 8 (s. מָמוֹת), wie 32, 19 חַלְלֵי חֶרֶב = עֲרֵלִים 32, 20 25 28 29 30 32 od. מְחֻלְלֵי חָרֶב 32, 26; vgl. 32, 21 24 עֲרֵלִים = חֲלָלִים 32, 25 (im Text der LXX stand da oft חֲלָלִים anstatt עֲרֵלִים). — 2) *ungeweiht*, v. Ohr, d. h. unfähig das Wahre zu hören Jer. 6, 10; *fühllos, verstockt*, v. Herzen Lev. 26, 41; Ez. 44, 9, ggs. עַרְלֵי בָשָׂר Ez. 44, 7; *zum Genuss verboten, unrein*, v. Früchten Lev. 19, 23; *schwer, undeutlich*, v. der Sprache Ex. 6, 12, d. h. *stammelnd*. — 3) gew. *unbeschnitten*, d. h. noch mit der Vorhaut (עָרְלָה), die als unrein galt (Jes. 52, 1), versehen, und durch deren Wegschaffung man erst geweiht u. rein wurde Gn. 17, 14. Dem Unbeschnittenen war Bundesrecht versagt Ex. 12, 48, und Vorhaut galt als Schimpf gewisser Völker 1 S. 17, 26 36; Ri. 14, 3; vgl. noch חָתָן. Dav.

עָרַל (denom. v. עָרֵל) *die Vorhaut* (עָרְלָה) *als profan und unrein ansehen*, v. nicht zu geniessenden Früchten Lev. 19, 23.

עָרְלָ *m.* eig. *Nacktheit*, dah. *Ungeweihtheit*, v. לַב Ez. 44, 9, concr. *das Unbeschnittensein*; od. st. c. v. עָרֵל n. כֶּבֶד Jes. 1, 4.

עָרְלָה (*c.* עָרְלַת, mit *suff.* עָרְלָתוֹ; *pl. c.* עָרְלוֹת) *f.* 1) *Unreinheit, Weihelosigkeit*, v. verstockten Herzen Dt. 10, 16; Jer. 4, 4, was man auch *Vorhaut des Herzens*, περιτομὴ καρδίας (Rom. 2, 29) übersetzt. — 2) *Vorhaut* 1 S. 18, 25; 2 S. 3, 14, vollst. בְּשַׂר הָעָ Gn. 17, 11; Lev. 12, 3, eig. Unreinheit, dah. LXX (zu Lev. 19, 23) ἀκαθαρσία. Ar. غُرْلَة, syr. ܥܘܪܠܬܐ.

עָרְלוֹת (*Nacktheit, Kahlheit*) *n. p.* eines Hügels (גִּבְעָה) in der Nähe v. Gilgal Jos. 5, 3, wo jedoch v. Schreiber ein Bezug auf עָרְלָה gegeben ist.

עָרַם I (ungbr.) *intr. nackt, bloss sein*, v. Leib; *unbekleidet sein*, ar. عَرِمَ dass., vgl. جَرَمَ abziehen, صَرَمَ (abschneiden), hebr. חָרַם II, זָרַם I u. s. w. Dav. עָרוֹם, עֵירֹם, עֵרֹם u. מְעֻרֹם.

עָרַם II (nur *inf. abs.* עָרֹם) *tr.* 1) *binden, knüpfen, zus.-*, e. Garbe; *zus.thun, -mischen, -mengen*, zu einem Haufen, dah. *häufen, zus.-*, Getreide. — 2) übertr. (wie in חָבַשׁ, פָּזַר, חָשַׁב, זָמַם) *spinnen, zus.-*, List, d. h. *listig sein* 1 S. 23, 22, mit Hif. verbunden; *Gedanken verbinden, combiniren*, dah. *klug sein*. Dav. עָרַם, עָרוּם, עָרְמָה, עֵרֹם, עַרְמָה.

Nif. נֶעֱרַם *sich zus.thun, sich häufen, aufhäufen, sich aufthürmen* Ex. 15, 8.

Hif. הֶעֱרִים (*fut.* יַעֲרִים) *listig handeln* 1 S. 23, 22; dah. הֶעֱ סוֹד Ps. 83, 4 *listig, schlau machen den Plan*, d. h. schlaue Pläne machen; im guten Sinne: *klug handeln, gescheidt sein* Spr. 15, 5; 19, 25.

Mit diesem St. עָ hängt zus. ar. أَرَمَ (zus.fügen), عَرَمَ (sich zus.ziehen, kalt sein, verbinden, zus.häufen, ineinander mischen), aram. עֲרַם, כֹּרֶם, und die org. W. עָ־רַם scheint auch in חָ־רַם II (binden, knüpfen, wov. חֶרֶם 3 Netz), בָּ־רַם 1 (s. d.) zu sein.

עָרַם III (ungbr.) *intr. hoch sein, emporragen*, v. Bäumen, bildl. *stark, fest sein*, in seiner org. W. mit der in אָ־רַם, חָ־רַם, יָ־רַם, הָ־רַם, רָאַם I, רֵם III (zu חֶרֶם, חָרְמָה, חָרְמוֹן), ar. أَرَمَ, رَنَمَ, عَرَمَ u. s. w. ident. Dav. עַרְמוֹן.

עֵירֹם s. עֵרֹם.

עָרֹם (u. עָרוֹם, *pl.* עֲרוּמִים) *adj. m.*, עֲרֻמָּה *f.* s. עָרוֹם.

עֵרֹם (nur *pl.* עֲרֻמִּים) *m.* s. v. a. עֲרֻמָּה Jer. 50, 26.

עָרֵם (v. עָרַם II, nur mit *suff.* עָרְמָם) *m. List, -spinnung* Hi. 5, 13; jedoch hat man עָרְמָם besser auf עָרְמָה zurückgeführt, wie מְדֵהּ Hi. 11, 9, גָּלֵהּ Zach. 4, 2, פְּנֵהּ Spr. 7, 8, פְּחֵם Neh. 5, 14 auf מְדָה, גָּלָה, פְּנָה, פָּחָה.

Digitized by Google

עָרְמָה (v. עָרַם II) *f. List, Hinterlist* Ex. 21, 14; Jos. 9, 4; *Klugheit* Spr. 1, 4.

עַרְמָה (*c.* ־מַת, *pl.* עַרְמוֹת, v. עָרַם II) *f. Haufen, Getreide-* Hl. 7, 3, v. Garben Rt. 3, 7, *Schutt* Neh. 3, 34.

עַרְמוֹן (v. עָרַם III) *m. Platane, Ahorn*, v. Emporragen benannt Gn. 30, 37; Ez. 31, 8.

עֵרֶן (v. עֵר; *Wächter*, sc. ist Jah) *n. p. m.* Nu. 26, 36; *patr.* עַרְנִי.

עָרַס (ungbr.) *intr. zäh, klebrig, weich sein*, v. Teig, in seiner org. W. mit חָ־רַס I, חָ־רַשׁ I identisch. Dav. עֲרִיסָה.

עַרְעוֹר (*umschlossener, -hegter Ort*, wie עִיר 1, עָר u. עִיר 2, entw. v. עוּר II od. v. עָרַר II) *n. p.* einer Distrikt-Stadt, die vor *Rabbah* (עַל־פְּנֵי רַבָּה), d. h. im ʿAmmoniterlande vor Rabbat-ʿAmmon lag Ri. 11, 26, folglich mit עֲרוֹעֵר Jos. 13, 25, mitten im (Jabbok-) Flussthale, das zu Gad gehörte 2 S. 24, 5 und das der Gad-Stamm erbaut hatte Nu. 32, 34, einerlei u. somit v. den Städten an der Seite des Arnon, worunter ein עֲרוֹעֵר gehörte (Dt. 2, 36; Jos. 12, 2), mit Recht unterschieden.

עַרְעָר *m.* 1) (v. עָרַר I) *der Nackte, Blosse*, dah. *Unglückliche, Arme, Hilflose* Ps. 102, 18, wonach עַ׳ Jer. 17, 6 und עֲרוֹעֵר 48, 6 erklärt worden ist, insofern der Hilflose, Entblösste in der Wüste (בְּעַרְבָה, בַּמִּדְבָּר) noch viel hilfloser ist. Indess gehören letztere Stellen nach Trg., LXX, Vulg., Ibn *Ganâch* zu Bdtg. 2. — 2) (von עָרַר III) Name eines Baumes od. Strauches, der in der Wüste kümmerlich fortkommt Jer. 17, 6, dah. mit בָּעֲרָבָה, wof. 48, 6 עֲרוֹעֵר (v. Einigen unnöthig als arab. pl. fractus gefasst) בַּמִּדְבָּר steht. LXX ἡ ἀγριομυρίκη, Symm. ξύλον ἄκαρπον, Vulg. myrice, trg. עַכּוּבִיתָא, u. diesen folgen die alten Erklärer, mehr od. weniger specialisirend, obgleich allg. Baum, Strauch sehr gut zu beiden Stellen passt. Zu der Ableitung v. עוּר = ar. غَارَ *in die Heide gelangen*, so dass עַ׳ *ein in die Wüste Vertriebener* wäre, passt weder בְּ für אֶל od. לְ, noch die etymologisch unbegründete Bdtg.

עֲרַעֲר (u. עֲרוֹעֵר) 1) (s. v. a. עַרְעוֹר) *n. p.* einer moabitischen Stadt an der Nordseite des Arnon-Flusses, zuerst dem Sichon-Gebiete, dann Moab u. dem Stamme R'uben zugetheilt Dt. 2, 36; 3, 12; 4, 48; Jos. 12, 2; 13, 16 25; Jer. 48, 19, jetzt عرعير (ʿArâʿir) genannt (*Burckh.* Syrien, S. 633). — 2) (dass.) *n. p.* einer ʿammonitischen Distriktstadt vor Rabbat-ʿAmmon im (Jabbok-) Flussthale, die zu Gad gehörte Nu. 32, 34; Jos. 13, 25; Ri. 11, 33 und die 11, 26 עֲרַעְוֹר heisst. Die Gaditen sollen sie erst erbaut haben Nu. l. c. Beide Städte zus., als die wichtigsten der ostjordanischen Städte, nennt Jesaja עָרֵי עֲרֹעֵר Jes. 17, 2, was nur *die Städte Aroër* bedeutet. — 3) s. v. a. עֲרָעֵר 2 *Baum, Strauch* Jer. 48, 6. — 4) *n. p.* einer Stadt im Juda-Gebiet 1 S. 30, 28, *gent. m.* עֲרֹעֵרִי 1 Chr. 11, 44. Im Osten v. *Beer Scheba'* finden wir heute ein *Wadi ʿAr'ara* (عرعارة) *Rob.* III. 181.

עָרַף I (*fut.* יִ׳, *pl.* יִ׳) *intr.* eig. *fliessen, rinnen*, dah. 1) *sich ergiessen, herabträufeln*, v. טַל Dt. 33, 28, bildl. v. der Lehre 32, 2, neben נָזַל. — 2) übertr. *saftig, frisch, kräftig, jugendlich sein*. Dieselbe Bdtg. hat רָעַף u. רָוָה, so dass die org. W. עָ־רַף ist. Dav. n. p. עָרְפָּה.

עָרַף II (ungbr.) *intr.* s. v. a. עָרַב II *dunkeln, finster sein* od. *werden*, in seiner org. W. עָ־רַף mit der in עָ־רַב identisch. Dav. עֲרִיף u. עֲרָפֶל.

עָרַף III (ungbr.) *intr. sich neigen, beugen, nicken*, v. Hals, Genick, Nacken, überh. v. Gelenken, dav. עֹרֶף, wie מִפְרָקֶת eig. Gelenk-, Glieder-, Wirbelwerk, v. פָּרַק in gleicher Bdtg., aram. פְּרִיקָא, אַפְרָקוּ Gelenk, Genick; ebenso קָרְלָל Nakken, in seiner etymol. Bdtg. mit קָד *sich neigen, beugen* zus.hängend, wov. קָדְקֹד; ar. غرف dass., dah. غَرِيف Binse, Rohr, v. Schwanken benannt. Die org. W. ist עָ־רַף, die auch in רָף (רוּף), wov. רוֹסֶף, neuhebr. רִסְרֵף.

עֹרֶף (mit *suff.* עָרְפִּי, עָרְפָּהּ; v. עָרַף III) *m.*

Digitized by Google

eig. Neigendes, Nickendes, dah. *Genick, Nacken*, v. Thieren Lev. 5, 8 u. Menschen Hi. 16, 12. Redensarten sind: עֹרֶף נָתַן *den Rücken zukehren*, d. h. verachten 2 Chr. 29, 6 = פָּנָה עֹרֶף Jer. 2, 27; עֹרֶף הִסֵּב Jos. 7, 12, הִסְגָּה עֹרֶף Jer. 48, 39, הָפַךְ עֹרֶף Jos. 7, 8 *den Rücken zukehren*, d. h. *fliehen*; נָתַן עֹרֶף Ex. 23, 27 *vor Jem. fliehen*. Hierher gehört auch Gn. 49, 8 *deine Hand ist auf dem Nacken deiner Feinde*, d. h. du packst den fliehenden Feind. Ueber מַשֵּׂה עֹרֶף s. מַשֵּׂה.

עָרַף (*fut.* יַעֲרֹף) *denom. tr.* eig. *entnakken, das Genick* (eines Thieres) *brechen*, d. h. *es umbringen*, בָּלַב Jes. 66, 3 (als Opfer) = זָבַח; עָגְלָה Dt. 21, 4 6; bildl. *zer-, abschlagen*, מָזַבַּח Hos. 10, 2, d. h. die Altarhörner abschlagen.

עָרְפֶּה (*Jugendkraft, -frische*, v. עָרַף I = חָרַף II; vgl. n. p. חָרָף) *n. p. f.* Rt. 1, 4 14.

עַרְסֶל (v. עָרַף mit der alten Nominalauslautung auf ל־, v. עָרַף II) *m.* eig. *Dunkel, Düster*, dah. *düstere, dunkle Wolke*, neben עָנָן Ps. 97, 2; Dt. 5, 19 u. חָשָׁךְ 4, 11, *düstre Nebelwolke*, hinter welcher Gott sich verbirgt Hi. 22, 13; 38, 9; 2 S. 22, 10, wie עָנָן v. dichter Heuschrecken-Wolke Jo. 2, 2, auch Bild geistiger Finsterniss Jes. 60, 2 u. des Gottesgerichts, Jer. 13, 16 *er wird machen zur Finsterniss*. S. עֲרִיף. Es als Zus.-setzung aus עָרַף u. אֶפֶל (*Gesenius*) od. als von עָרַף fliessen (derselbe) od. עִפֵּל (*Meier*) gebildet anzusehen, widerspricht dem Geiste des Hebraismus; syr. denom. ܥܪܦ verdunkeln.

עָרַץ I (*fut.* יַעֲרֹץ) 1) *tr. erschrecken; erzittern, -beben machen*, mit acc. d. Obj. Hi. 13, 25, v. dem erschreckenden Gottesgericht Ps. 10, 18; Jes. 2, 19 21; *fürchten*, mit acc. des Obj., als דְּמוּן רַבָּה Hi. 31, 34. — 2) *intr. sich fürchten, ängstigen*, neben חָתַת Jos. 1, 9 u. יָרֵא Dt. 1, 29, mit מִפְּנֵי d. P. Dt. 7, 21; 20, 3; vgl. dt. *erschrecken*, tr. u. intr.

Nif. נֶעֱרַץ (nur part. נֶעֱרָץ) *gefürchtet werden, furchtbar sein*, v. Gott, dah. נֶעֱרָץ *Furchtbarer* Ps. 89, 8, = נוֹרָא.

Pi. עֵרֵץ (ungbr.) *erschrecken, beben machen, wüthen*. Dav. עֲרִיץ.

Hif. הַעֲרִיץ (*part.* מַעֲרִיץ, *fut.* יַעֲרִיץ) *Furcht äussern*, gegen Gott, mit acc. Jes. 29, 23; *fürchten, ehr-*, מוֹרָא (Gegenstand der Ehrfurcht) 8, 12; *Furcht, Ehrfurcht einflössen*, v. Gott 8, 13.

Die GB. des St. ist *tr. bewegen; erzittern, -beben machen*, dah. *erschrecken, verscheuchen*, intr. *beweglich sein, zittern, beben, sich heftig hin und her bewegen*, aus Furcht, arab. عَرِضَ dass. Die org. W. עָ־רָ liegt auch in רָגַז, רָתַת, רָעַד u. רָעַץ.

עָרַץ II (ungbr.) *tr.* 1) *einschneiden, -stechen, -drängen*, v. e. Schneide-Instrument, dav. עָרוּץ (Einschnitt, Schlucht) u. מַעֲרָצָה (Axt). — 2) übertr. *verletzen, knechten, misshandeln*, wie sonst זוּר. des Einschneidens, dah. *stark, fest, kühn sein*. Dav. עָרִיץ; doch s. עָרַץ I Pi.

Dieses עָ ist ar. عَرَضَ spalten, zerschneiden u. hängt mit גָּזַז, גָּזַר, קָרַץ, קָרַת, חָרַת, חָרַשׁ, חָרַס II, חָרַץ I (حَرَضَ), u. s. w. eng zusammen; die org. W. עָ־רָ erscheint auch in רַס, רֵץ.

עָרַק I (*part.* עֹרֵק) *intr. eilend fortgehen, -wandern, fliehen*, mit acc. *wohin* Hi. 30, 3 *die in die Wüste fliehen* (um dort das Leben zu fristen), als aramäisch und poëtisch für בָּרַח gewählt, wie auch sonst in Hiob zahlreiche Aramaismen sind, LXX φεύγοντες, trg. עֲרָקִין (von עֲרַק fliehen, sonst im Trg. für נוּס u. בְּרַח), und so *Sa'adja, Kimchi*. — Der St. עָ ist mit aram. עֲרַק, ܥܪܩ (fliehen), arab. عَرَقَ fut. i. (fliehen, fortwandern) einerlei und die org. W. עָ־רָ ist auch in אָ־רַח, בָּ־רַח. Die Bdtg. *abnagen* in عَرَقَ ist aus حَرَقَ, عَرَكَ (s. חָרַק).

עָרַק II (ungbr.) *tr. knüpfen, binden*, svw. גּוּר II (zu גִּיר), aram. עֲרַק, ܥܪܩ dass., dah. עֲרָקְתָא, ܥܪܩܬܐ Riemen, Gürtel, Schnur, Band, ar. عَرَقٌ dass., dah. عِرْقٌ lorum u. s. w.; die org. W. עָ־רָ ist auch in גָּ־רַג, אָ־רַג, שָׁ־קַד, חָ־רַד II. Dav.

Digitized by Google

עֹרֶק (n. d. F. שֹׁרֶק v. עָרַק II, *pl.* mit *suff.* עֹרְקֵי) *m. Ader, Sehne*, svw. גִּיד, מֵתָר, Hi. 30, 17 *und meine Sehnen ruhen nicht* (im Vordersatze ist v. עֲצָמַי die Rede); LXX τὰ νεῦρα, u. so *Ibn Ezra, Kimchi* (der schon ar. عُرُوق *Adern* verglichen), *Raschi, de Bañolas.*

עַרְק *n. p.* einer phönik. Stadt, nördl. v. Tripolis in Syrien, in späterer Zeit zu dem damask. Reiche gehörig, griech. Ἄρκη u. Ἄρκα (*Jos.* Antt. 1, 6, 2; 8, 2, 3, auch Ἄκη geschrieben 9,14, 2; Steph. Byz. s. v., Ptol. 5,15,21), lat. Arca (Plin. 5,16) od. *Caesarea Libani*, syr. ܥܪܩܐ, ar. عَرْقَة u. عُرْقَة, heute in seinen Trümmern *Tel ʿArka* genannt. Reisende (Itin. Anton. u. A.) kennen sie unt. d. N. *Archas* od. *Arcas* u. Robinson (N. Forsch. 754 ff.) führt *ʿArka* als in der Landschaft *Akkar* gelegen an, wo auch ein *ʿArkaja*. Dav. *gent. m.* עַרְקִי, ein um *ʿArk* wohnender Stamm Gn. 10, 17; 1 Chr. 1, 15.

עַרְקִי s. עַרְק.

עָרַר I (Kal nur *imp.* mit ה־ Anhang עָרָה n. E.) *intr.* 1) *bloss, nackt sein*, wie עֲרֵה IV und עָרָה I, Jes. 32, 11 *ziehe ab und entkleide dich* (d. h. lege die schönen Kleider ab) *u. umgürte* (mit Trauergewändern) *deine Lenden;* der *imp. masc.* steht, obgleich auf *pl. fem.* bezogen, wie in רַגְזָה ib. Indess kann man עָרָה besser als inf. v. עוּר IV fassen (s. d.). — 2) *einsam, verlassen, kinderlos, unglücklich sein.* Dav. עֲרִירִי.

Pi. I עוֹרֵר *entblössen*, אַרְמְנוֹת, d. h. *bis auf den Grund zerstören* Jes. 23, 13, wozu die Weiterführung שָׂמָה לְמַפֵּלָה passt. Indess s. עוּר III.

Pi. II עִרְעֵר (*inf. abs.* עַרְעֵר) 1) *entblössen*, den Grund einer Mauer, d. h. *bloss legen* Jer. 51, 58. Jedoch kann es auch v. עוּר III *ineinander schütteln, rütteln, stossen*, d. h. *zertrümmern*, als Steigerung v. *bewegen*, herkommen, wo es auch aufgeführt ist. — 2) (ungbr.) *sehr einsam, verlassen sein.* Dav. עַרְעָר 1.

Hitp. הִתְעַרְעֵר *bis auf den Grund zerstört werden* Jer. 51, 58.

עָרַר II (ungbr.) *tr.* s. v. a. עוּר II *umgeben, -kreisen*, e. Ort. Von dessen reduplicirter Form die n. p. עַרְעוֹר, עַרְעָר (עַרוֹעֵר).

עָרַר III (ungbr.) *intr. sprossen, grünen*, v. Bäumen, vgl. יָעַר (zu יַעַר, יַעֲרָה, יְעוּר), עָרָה III (zu עָרוֹת und vielleicht מְעָרָה); ar. وَعَرَ (wov. وَعْر Waldort) u. عرى (wov. عرين Dorngebüsch).

Pi. (redupl.) עִרְעֵר dass.; dav. עַרְעָר 2.

עָרַשׁ (ungbr.) *intr.* s. v. a. عرس (II.) *sich niederlassen, verweilen, wohnen.*

Hif. הֶעֱרִישׁ (ungbr.) *wohnen lassen, heimisch machen*, dav. NW. יַעֲרַשׁ *Wohnsitz-, Heimathgebender*, nur im n. p. יַעֲרַשְׁיָהוּ.

עָרַשׁ (ungbr.) *tr. binden, ver-; ineinanderfügen*, v. einem Bau, wie קָשַׁר Neh. 3, 38; ar. عَرَّشَ fester Bau, eig. ligatio, vergl. אֲגֻדָּה; عَرَشَ wölben, vom Ineinanderzapfen ausgehend. Die org. W. עָ־רַשׁ ist auch in יָ־רַשׁ II, גָּ־רַשׁ II, אָ־רַשׁ. Noch besser s. v. a. פָּרַשׁ, כָּרַס *bauchig sein*, dah. עֶרֶשׁ, ar. عَرْش erhöheter Sitz, Polster, Dach, Decke. Davon

עֶרֶשׁ (mit *suff.* עַרְשִׂנִי, עַרְשׂוֹ; *pl.* עֲרָשׂוֹת) *m. überwölbtes Bett*, als Lustlager Am. 3, 12; 6, 4; Liebeslager, im Freien Hl. 1, 16; Krankenbett Ps. 6, 7; 41, 4; wahrscheinlich v. עָרַשׁ *bauchig sein.* Aram. עַרְסָא, עַרְסָה.

עָשׁ *m.* 1) nur Hi. 9, 9 s. v. a. עָשׁ w. s. — 2) (v. עָשַׁשׁ) *Motte*, eig. die Nagende, Zehrende, Vernichterin der Kleider Hi. 13, 28 u. Bild der Zerstörung 4, 19 u. der Gebrechlichkeit 27, 18; Ps. 39, 12; Hos. 5, 12; ar. عُثّ dasselbe, wo der St. عَثَّ, عَشَّ.

עָשַׁב (ungbr.) *intr.* eig. *glänzen, schimmern*, dah. *wachsen, grünen*, v. Pflanzen (*Fürst*, Conc. s. v., und danach *Ges.* Thesaur.), wie auch אָזַב (zu אֵזוֹב), ar. اسب dass. Die org. W. liegt auch in זָ־בַב, זָ־נַב, חָ־סַב, זָ־זַ־ה (zu n. p. אֲחַסְבַּי), ar. وَ־سَ

(dah. עֵשֶׂב Pflanze, Kraut, Gewächs), עֵשֶׂב (dah. עֹשֶׂב Gewächs).

עֵשֶׂב (mit *suff.* עִשְׂבָּם; *pl. c.* עִשְׂבוֹת mit Dag. dir.) *m.* eig. *Gewächs, Spross*, dah. *Gras, Kraut, grössere Samengewächse* Gn. 1, 11 12; 2, 5; 3, 18; Ex. 10, 12; 2 Kö. 19, 26, mit genit. הַשָּׂדֶה Gn. l. c., הָרִים Spr. 27, 25, als Futter für die Thiere Dt. 11, 15; Ps. 106, 20; *Gemüse* Ps. 104, 14; Bild der Vergänglichkeit Ps. 72, 16; 102, 5; Jes. 37, 27; ar. عُشْب, aram. עִסְבָּא, ܥܣܒܐ, malt. *ushab* dass. S. חָצִיר, חָשָׁא.

עַשַּׂב (*def.* עִשְׂבָּא) *aram. m.* dass. Dan. 4, 12 22 29 30; 5, 21.

עָשָׂה I (*part. act. m.* עֹשֶׂה, *f.* עֹשָׂה, *pass.* עָשׂוּי, *f.* עֲשׂוּיָה; *inf. abs.* עָשֹׂה, עָשׂוֹ, *c.* עֲשֹׂה, עֲשׂוֹת u. עֲשׂוֹ; *fut.* יַעֲשֶׂה, *ap.* יַעַשׂ, doch steht die vollst. Form zuw. auch bei Wâw cons.) *tr.* 1) *betasten, -fühlen* Ez. 23, 21; *drücken, pressen*, wie עָסַס; aram. עֲסָא, ar. عَصَّ (vgl. *Pi.*), mit denen es in der org. W. zus.hängt. Daher 2) *arbeiten = thun*, ohne Obj. Rt. 2, 19, vollst. עָשָׂה מְלָאכָה Ex. 20, 9 (ggs. נוּחַ); עֹשֵׂי מְלָאכָה *Arbeiter* Neh. 11, 12, selten עָשָׂה בַּמְּלָאכָה 4, 15; auch mit בְּ des Stoffes *worin* Ex. 31, 4 od. *woran* 5, 9. Dann weiter: *wirken*, als fortdauernde Thätigkeit, v. Gott: *schaffen* Hi. 23, 9, LXX ποιεῖν; *ins Werk setzen*, עָצָה Jes. 30, 1; *zu Stande bringen*, תּוּשִׁיָּה Hi. 5, 12; עָשָׂה נֶדֶר Ri. 11, 39 *das Gelübde halten*, d. h. ausführen; עָשָׂה שְׁפָטִים Ez. 5, 8, חָרוֹן עָשָׂה *den Zorn ausführen* 1 S. 28, 18; *bearbeiten, verfertigen*, fabricari, mit acc. des Obj., חֲבָה Gn. 6, 14, מִזְבֵּחַ 13, 4, לְבֵנִים Ex. 5, 16, חֲגוֹרֹת Gn. 3, 7; *anlegen*, גַּנּוֹת Koh. 2, 5, בְּרֵכוֹת מָיִם 2, 6; Neh. 3, 16; *aufbauen*, סֻכּוֹת Gn. 33, 17, בַּיִת bildl. *bleibende Nachkommenschaft schenken* 2 S. 7, 11; *aufrichten*, עַיִן Est. 5, 14; *setzen*, גְּבוּל Spr. 22, 28; *erschaffen*, als einmaliges Thun Gn. 1, 7; 2, 2; Ps. 96, 5, עָשָׂה עִם *neben Jem. schaffen* Hi. 40, 15, עֹשֶׂה *Schöpfer* Jes. 17, 7; Hos. 8, 14; Hi. 4, 17; *fertigen* = יָצַר u. בָּנָה, mit acc. des Obj. und acc. des Stoffes *woraus* Ex. 30, 25; 38, 3; Jes. 46, 6, wohin auch קְנָיִם Gn. 6, 14 gehört, gleichsam acc. des Stoffs; selten mit לְ d. Obj. Ex. 27, 3; Hos. 2, 10 *und aus Gold machten sie den Baʿal*; hingg. stets mit לְ *wozu* Jes. 44, 17. Sodann: *erwerben = erarbeiten*, mit acc. חַיִל Dt. 8, 17, שָׂכָר Jes. 19, 10, כָּבוֹד Gn. 31, 1, נֶפֶשׁ 12, 5; עָשָׂה שֵׁם 11, 4 *einen Namen erwerben*, d. h. Nachruhm erlangen; *verschaffen*, mit לְ d. P. 2 S. 15, 1; 1 Kö. 1, 5; Koh. 2, 8, vgl. pecuniam facere, ποιεῖν βίον, engl. make money; ohne Obj. *erwerben, Gewinn machen* Spr. 31, 13; *schaffen, bringen*, d. h. *nützen* Koh. 2, 2. Ferner: *zurichten, -bereiten*, Speisen, Gastmahl Gn. 18, 7 8; Ri. 13, 15, dah. *opfern*, gleichsam die Speise Gottes zurichten, mit acc. בָּקָר Ps. 66, 15, כֶּבֶשׂ Ex. 29, 41; *darbringen*, מִנְחָה Nu. 15, 6 24; 2 Kö. 17, 32 *und sie opferten für sie*, vgl. ἱερὰ ῥέζειν, lat. sacra facere; עָשָׂה שָׂפָם 2 S. 19, 25 *den Bart stutzen;* עָשָׂה רַגְלַיִם ib. *die Füsse baden.* Vom Herzen: *aussinnen, beschliessen* Jes. 22, 11; 32, 6; 37, 26, wie פָּעַל. Ferner: *einsetzen, anstellen*, constituere, in e. Amt, כֹּהֲנִים 1 Kö. 12, 31, אֶת־מִשְׁמֶרֶת 1 S. 12, 6, אוֹב וְיִדְּעֹנִים 2 Kö. 21, 6; עָשָׂה לְ *Jmdn. zu etw. machen*, Gn. 12, 2 *ich will dich zu einem grossen Volke machen*, vgl. Jer. 37, 15, und ohne Obj.-acc. עָשָׂה לִמְלָאכָה 1 S. 8, 16 *zur Beschickung* (zu Geschäften) *machen*, d. h. dazu verwenden; selten mit dopp. acc. 1 S. 17, 25; od. לְ *für Jem.* od. *etw.*, Jer. 10, 13 *Blitze macht er für den Regen*, d. h. sie werden seine Vorboten; *führen*, z. B. עָשָׂה מִלְחָמָה Gn. 14, 2; Dt. 20, 12, mit עִם od. אֶת־ d. P.; *stiften*, עָשָׂה שָׁלוֹם *Friede machen mit Jem.; ausführen*, von Gott u. Menschen, neben הִצְלִיחַ, ohne Obj. Dan. 8, 24; Jes. 10, 13; Ps. 52, 11; *ausüben*, חַיִל Nu. 24, 18, טוֹב Ps. 37, 3 od. נִבְלָה Gn. 34, 7, oft mit בְּעֵינֵי פ׳ einer P. zu Gefallen od. Missfallen 1 Kö. 11, 38; Jes. 38, 3; Ps. 51, 6, constr. mit עִם, לְ od. אֶת־ d. P. Ri. 15, 3; Jer. 33, 9; Ps. 15, 3. — 3) übertr. *begehen, feiern*, שַׁבָּת Dt. 5, 15, פֶּסַח Ex. 12, 48, פּוּרִים Est. 9, 27; *hindurchleben*, d. Lebenszeit Koh. 6, 12, vgl. ποιεῖν χρόνον, dah. טוֹב עָשָׂה *glücklich verleben* 3, 12; *betreiben, ausüben*, חֻקּוֹת Lev.

Digitized by Google

25, 18, מְצִיאָה Dt. 15, 5, טוֹב Ps. 37, 3; חַיִל Nu. 24, 18; *beachten*, דָּבָר, רָצוֹן Ps. 103, 20 21, מִשְׁפָּט, צְדָקָה Jer. 22, 15, wie umgekehrt עָל, חָמָס, עָ׳ Jes. 53, 9; Ez. 3, 20, נְבָלָה Gn. 34, 7. — 4) *thun*, allgemein ohne Object und zwar Gutes od. Schlechtes Gn. 40, 15, Gutes allein 30, 30; Ex. 13, 8, Böses allein Gn. 19, 8; 27, 45, od. allgemein Ex. 14, 31, mit לְ Gn. 12, 18; 20, 9, עִם Rt. 2, 19, אֵת- 2, 11 und acc. der P. Jes. 42, 16 construirt; *verfahren*, mit לְ d. P. Nu. 5, 30 *und er soll mit ihr verfahren*, d. h. an ihr üben, dah. mit folg. acc.: *das ganze Gesetz*, od. mit לְ der P. Lev. 4, 20, doch auch בְּ Jes. 5, 4 und acc. Lev. 16, 15; gew. jedoch mit בְּ der P. und zwar mit dem Beibegriff: *willkührlich verfahren* Jer. 18, 23; Dan. 8, 4; 11, 3 7 36; עָשָׂה מֵרָעָה 1 Chr. 4, 10 *entfernt von Bösem thun*, d. h. gnädig u. gütig. — 5) ganz allg. *handeln*, agere, wo das wie od. was aus dem Zus.hange sich ergiebt Gn. 3, 13 14; 6, 22; 8, 21; Jes. 46, 4 (wie ποιεῖν) od. es wird gar nicht auf den speciellen Gegenstand der Handlung hingewiesen 2 S. 12, 12; mit adv. עָ׳ בְּרִמָּה Spr. 13, 16 *besonnen handeln*; עָ׳ כַּשָּׁקֶר Jer. 8, 8 *lügnerisch thun*. Verbunden mit andern ZW. scheint עָ׳ gleichsam nur als Hilfszeitwort als עָשָׂה וְגָנַב Gn. 31, 26; עָשָׂה וְהִסְעִיר 41, 34; עָשָׂה וְשָׂפַט 1 Kö. 8, 32. Ganz abgeschwächt ist der Begriff *thun* 1 Kö. 20, 40 *und dein Knecht war thuend hin und her*, d. h. hierhin u. dorthin seine Aufmerksamkeit richtend. — 6) *aus sich hervorbringen, erzeugen*, dah. oft = *haben*, als עָ׳ חָלָב *Milch geben, M. haben* Jes. 7, 22, עָ׳ סְרָמָה Hi. 15, 27 *Fett ansetzen*, d. h. *fett sein*, vgl. corpus facere (*Justin.* 11, 8); עָ׳ פְּרִי Gn. 1, 11 *Frucht tragen*, vgl. ποιεῖν καρπόν, ποιεῖν σῦκα; עָ׳ עֳנָף *Schösslinge treiben* Ez. 17, 8 u. so עָ׳ קָמַח v. Halm Hos. 8, 7, עָ׳ שְׁדֵמוֹת Hab. 3, 17, עָ׳ עֲנָבִים Jes. 5, 2 u. s. w. Dav. מַעֲשֶׂה, n. p. עֲשָׂהאֵל, עֲשָׂהאֵל, עֲשָׂיָה, עֲשָׂי, יַעֲשַׂי, מַעֲשִׂיָּה, בַּעֲשִׂיָּה, יַעֲשִׂיאֵל.

Nif. נַעֲשָׂה (*fem.* נַעֲשָׂתָה; *part.* נַעֲשֶׂה, *pl.* נַעֲשִׂים, *pl. f.* נַעֲשׂוֹת; *inf. c.* הֵעָשׂוֹת; *fut.* יֵעָשֶׂה, *ap.* יֵעָשׂ, einm. תֵּיעָשֶׂה) gew. pass. v. Kal in den verschiedensten Anwendungen: *verfertigt* 1 Kö. 10, 20, *geschaffen* Ps. 33, 6, *zugerichtet* Nu. 6, 4, *geopfert werden* Lev. 7, 9; *ausgeführt werden*, vom Plan 2 S. 17, 23, Verhängniss Dan. 11, 36; *begangen werden*, Verbrechen Dt. 13, 15; *gefeiert werden*, Fest 2 Kö. 23, 23; doch auch *werden* (*zu etw.*), *geschehen*, *sein* Koh. 1, 9; 4, 3; Jes. 26, 18, dah. mit לְ d. P. *Jemanden treffen* Ex. 2, 4; Jes. 3, 11.

Pi. עִשָּׂה *drücken, pressen*, דַּדִּים, d. h. *unzüchtig betasten* Ez. 23, 8; aber 23, 3 ist viell. עִשּׂוּ zu lesen. In dems. Sinne steht inf. c. Kal 23, 21 u. man braucht weder עִשּׂוּחַם noch עַשּׂוֹתָם zu lesen. Vgl. ποιεῖν, facere, per-, conficere.

Pu. עֻשָּׂה *gemacht, gebildet werden* Ps. 139, 15. S. *Pi.*

עָשָׂה II (ungbr.) *intr. struppig, rauh, rauhhaarig sein*, v. Menschen, wahrsch. auch v. einem rauhen, struppigen Waldgebirg; ar. عثى dass. Dav. עֵשָׂו.

עֲשָׂהאֵל s. עֲזַהאֵל.

עֲשָׂהאֵל (*El ist Bildner*) *n. p. m.* 2 S. 2, 18; 2 Chr. 17, 8; Esr. 10, 15. Auch עֲזַהאֵל geschrieben 1 Chr. 2, 16.

עֵשָׂו (n. d. F. עֵנָב, שֵׂעָר; *der Haarige, Rauhe*, v. עָשָׂה II; vgl. שֵׂעִיר) *n. p.* eines Sohnes Isaak's u. der Rebekka, v. der Haarigkeit benannt Gn. 25, 25, Ahn u. Begründer des edomit. Stammes 36, 1, der poët. בְּנֵי עֵשָׂו Dt. 2, 4, בֵּית עֵשָׂו Ob. 18 od. עֵשָׂו allein heisst Jer. 49, 8; הַר עֵשָׂו Ob. 8 9 19 21 = שֵׂעִיר.

עָשׁוּק (n. d. F. קְרוּשׁ, v. עָשַׁק) *m. Erpresser, Bedrücker* Jer. 22, 3, mit עֹשֶׁק 21, 12 wechselnd, wie בָּגוֹד 3, 7 mit בֹּגֵד.

עֲשׂוּקִים (sbst. v. עָשַׁק) *m. pl. Bedrükkung*, der Armen Am. 3, 9, *Gewaltthat* Koh. 4, 1 (LXX, Trg.), Hi. 35, 9. Zuw. ist es jedoch blos *part. pass. pl.* u. bedeutet *Gedrückte*, oppressi Jer. 50, 33; Ps. 103, 6.

עֲשׂוֹר (v. עֶשֶׂר *zehn*) *m.* 1) *die Zehnzahl, ein Zehend*, decas, δεκάς, nam. *Tagzehend*, Steigerung von יָמִים (ein paar

Digitized by Google

Tage) Gn. 24, 55; gew. der letzte Tag des Tagzehend; jedoch auch = δεκάς, der zehnte Tag des Monats Ex. 12, 3; Lev. 16, 29, vgl. שָׁבוּעַ hebdomas; arab. عشر od. (ى)- dass. — 2) eine *Zehnzahl der Saiten, Decachord*, v. נֵבֶל (*νάβλα*, das nach *Jos.* zwölfsaitig war) und נְבוֹר unterschieden Ps. 92, 4, vollst. נֵבֶל עָשׂוֹר 33, 2; 144, 9.

עֲשׂוּת (v. עָשַׂת I) *adj. m. zugerichtet, -bereitet, bearbeitet, gefestet*, v. Eisen, dah. בַּרְזֶל עָ׳ Ez. 27, 19 *gestähltes*, zu Degenklingen *zugerichtetes Eisen*, d. h. *Stahl* (*Kimchi*), was in אוּזָל (s. d.), dem ind. Emporium in Jemen, vorzüglich war.

עַשְׂוָת (v. עָשַׂת I; *Gedrungener, Fester, Starker*, aus עֲשׂוּת entstanden; ar. عَسُوٌّ stark, v. عَسَسَ fest zus.drehen) *n. p. m.* 1 Chr. 7, 33.

עֲשַׂיְאֵל (s. v. a. עֲשָׂהאֵל) *n. p. m.* 1 Chr. 4, 35.

עֲשָׂיָה (*Jah ist Schöpfer*) *n. p. m.* 2 Kö. 22, 12; 1 Chr. 4, 36; 6, 15; 9, 5.

עָשִׁיר (*pl.* עֲשִׁירִים, *c.* רֵי-, mit *suff.* עֲשִׁירֵיהֶ; v. עָשַׁר I) *m.* 1) *Reicher* (ggs. דַּל Ex. 30, 15, רָשׁ od. רָאשׁ Spr. 22, 2; 28, 6; אֶבְיוֹן Ps. 49, 3, הָלַךְ 2 S. 12, 4), welcher עָשַׁר Jer. 9, 22, הוֹן Spr. 10, 15 u. אֹהֲבִים hat 14, 20, עֲשִׁירִים dah. *Vornehme, Edle* = רַבִּים Koh. 10, 6, ggs. סָכָל = סָכָלִים; *Einflussreiche, Mächtige* 10, 20 = שָׂרִים 10, 16. Dah. der üb. Arme herrscht Spr. 22, 7, zuw. hart 18, 23 u. eingebildet ist 28, 11, darum auch *Gewaltthätiger* Mich. 6, 12, *Frevler* Hi. 27, 19; Jes. 53, 9, v. den üppigen u. stolzen Babyloniern (wo עָשִׁיר nicht = עָשׂוּק, noch ist arab. عثر *straucheln* zu vergleichen), vgl. Mt. 19, 23, wie es sich ähnlich mit אֶבְיוֹן u. עָנִי verhält, die parallel mit צַדִּיק u. יָשָׁר stehen (Am. 2, 6; Ps. 14, 6).

עֲשִׂירִי *num. ord. m.*, עֲשִׂירִית, עֲשִׂירִיָּה *f. der, die zehnte* Lev. 27, 32; Nu. 7, 66; ellipt. *der zehnte Monat* Gn. 8, 5 (d. h. Thebet); *fem. Zehntheil* Jes. 6, 13; Ex. 16, 36.

עָשַׁן (*fut.* יֶעְשַׁן) *intr. rauchen, brennen, dampfen, dunstig sein* Ex. 19, 18; bildl. v. Zorngluth Dt. 29, 19; Ps. 74, 1; 80, 5. Dav. עָשָׁן, עָשָׁן u. in n. p. כּוּר עָשָׁן.

Der St. עָ׳ (ar. عَثَنَ) hat zur org. W. עָ׳-שָׁן, die auch im aram. תְּן (תְּנָן) liegt, jedoch ist im NW. אַתּוּן der St. אָתָה (אַתָּה = אָשַׁשׁ brennen).

עָשָׁן (*pl.* עֲשָׁנִים) *adj. m. rauchend* Ex. 20, 18; Jes. 7, 4.

עָשָׁן (*c.* עֲשַׁן, mit *suff.* עֲשָׁנוֹ, -נָהּ) *m.* 1) *Rauch, Dampf*, עָ׳ תַּנּוּר Gn. 15, 17 *ein Dampf-* od. *Rauch-Ofen*, Symbol des Lichtwesens Jehova's, der in Wolkenhülle erscheint (Ex. 24, 15; Ps. 18, 9) u. in einer Wolken- u. Feuersäule mit Israel zog, Jes. 4, 5; 6, 4; auch durch vulkanisches Feuer veranlasst 34, 10; גְּאוּת עָ׳ 9, 17 *Emporwallung des Rauches*; תִּימְרוֹת עָ׳ Hl. 3, 6 *Rauchsäulen*, von in Brand gesteckten Ortschaften Jes. 14, 31; Bild schneller Vergänglichkeit Jes. 51, 6; Hos. 13, 3. — 2) bildl. *Dampf* des schnaubenden Thieres Hi. 41, 12, von heftigem Zorn Jes. 65, 5; Ps. 18, 9; ar. عُثَان Rauch, dichte od. wolkenähnliche Staubmasse. — 3) in כּוּר-עָשָׁן (*dampfender Schmelzofen*, vgl. צְרוֹפַת) *n. p.* einer Ortschaft 1 S. 30, 30, wof. עָשָׁן allein Jos. 15, 42; 19, 7; 1 Chr. 4, 32; 6, 44. Indess kann zu 3 der St. עָשָׁן sein = אָשַׁן I (fest, stark sein) = aram. יַעְשַׁן, ar. أُثُن, wie אַשְׁנָה Ortsname ist.

עָשַׁק (*fut.* יַעֲשֹׁק) *tr. pressen, drücken*, dah. *bedrücken*, comprimere, עָמִיר Lev. 5, 21, גֶּר Ez. 22, 29, דַּל Spr. 14, 31, רֵעַ Lev. 19, 13; *unterjochen* Jes. 52, 4; *berauben* Mal. 3, 5, neben גָּזַל Dt. 28, 29, רָצַץ 28, 33; *belästigen* (das Gewissen), durch Blutschuld Spr. 28, 17; עֲשׁוּקִים *die Bedrückten, Leidenden* Koh. 4, 1; Ps. 146, 7, doch s. auch עֲשׁוּקִים besonders. Uebertr. *Gewalt üben*, vom Strom, d. h. *reissend, ausschreitend sein* Hi. 40, 23 (od. *tr. gewaltig packen*). Dav. עָשׁוּק, עֲשׁוּקִים, עֹשֶׁק, עָשֻׁקָה, מַעֲשָׂקָה und n. p. עָשָׁק.

Pu. עָשַׁק (*part. fem.* מְעֻשָּׁקָה) *niedergedrückt, unterjocht sein*; v. einer Stadt: *erobert werden* Jes. 23, 12.

Digitized by Google

Der St. עָשַׁק (ar. عسق drücken, drängen, verletzen) hat wie עָשָׂה die GB. pressen, drücken, u. die org. W. עָ־שָׁק findet sich auch in זָק *zwingen, nöthigen.*

עָשַׁק (K. ungbr.) *tr.* 1) *stechen, ein-, einschneiden,* svw. נָצָה I, חָרַץ I u. s. w. Die Bdtg. des aram. עֲסַק heisst eig. in etw. eindringen, mit etw. stark zu thun haben, u. geht ebenf. v. dieser GB. aus. — 2) übertr. *streiten, hadern;* vgl. נָצָה I, רִיב, חָרַץ. — Syr. ܥܣܩ *stechen,* v. Stachelpflanzen, ܟܣܦܐ *Dorn,* ܚܣܦܐ zerklüfteter Boden; ar. عسق dass., dah. عَسَق eine Dornart, Rauheit, عسج *stechen,* wovon عوسج Wegedorn. Dav. n. p. עֲשָׁק.

Hitp. הִתְעַשֵּׂק *gegenseitig streiten, hadern,* mit עִם Gn. 26, 20.

עֶשֶׂק (*Erpressung, Unterjochung*) *n. p. m.* 1 Chr. 8, 39.

עֵשֶׂק (*Streit*) *n. p.* eines Brunnens bei גְּרָר Gn. 26, 20.

עֹשֶׁק *m. Bedrängniss, Feindseligkeit* Jes. 54, 14; 59, 13; *Bedrückung* Koh. 5, 7; *durch Erpressung erworbenes Gut,* wie חָמָס Koh. 7, 7; Ps. 62, 11; Lev. 5, 23; *Schlechtes, Beleidigendes, Verletzendes* Ps. 73, 8; *Unrecht* Jes. 30, 12, neben נָלוּז; *Schreckniss* 54, 14, neben מְחִתָּה.

עֲשֻׁקָה (*fem.* v. עֹשֶׁק) *f.* eig. *Pressung,* dah. *Angst,* Jes. 38, 14 *Angst ist mir.*

עָשַׁר I (*fut.* יֶעְשַׁר) *intr. viel, zus.gehäuft, reichlich zus.gebracht sein,* v. Gütern, Vermögen, dah. *reich sein* Hos. 12, 9; Hi. 15, 29. Vgl. ar. كثر *viel sein,* עָתַר III *überfliessen, reichlich, gehäuft sein* (wov. עֲתֶרֶת u. עָתָר), יָתַר (v. Raume) *sich ausdehnen, weithin strecken,* was wieder mit אָתַר (s. d.) zus.hängt, הָדַר II *aufhäufen, -schütten.* Die org. W. wäre somit עָ־שַׁר, die wahrsch. auch in שׁוּר II (zu תְּשׁוּרָה) sich findet; aram. עֲתַר dasselbe. Dav. עֲשִׁיר, עֹשֶׁר, u. s. עֲשֹׁתֶרֶת 3.

Pi. עִשֵּׁר *viel machen,* אֳנִיּוֹת, d. h. viele Schiffe erbauen 1 Kö. 22, 49 K'tib; indess mag besser mit K'ri u. 2 Chr. 20, 36 עֲשֹׂה zu lesen sein.

Hif. הֶעֱשִׁיר (*part.* מַעֲשִׁיר, *fut.* יַעְשִׁר, -שִׁיר, mit *suff.* יַעְשְׁרֵנִי, תַּעְשְׁרֵנָּה) *reich machen,* mit acc. d. P. Gn. 14, 23; Ez. 27, 33, mit dopp. acc. 1 S. 17, 25; abs. 2, 7; Spr. 10, 4; *Reichthümer gewinnen, erwerben* Ps. 49, 17; Zach. 11, 5; auch mit acc. עָשָׁר Dan. 11, 2.

עָשַׁר II (ungbr.) *intr. verbunden, -einigt sein,* in geschlechtl. Beziehung; *vertraut, -gesellschaftet sein,* v. Freund- u. Verwandtschaft, mit אָשַׁר (zu ן. p. אַשְׁרִיאֵל, אַשְׁרִיאֵל), אֶשֶׁר II (zu אֲשֵׁרָה, אֲשֵׁרִים, אֲשֶׁר, אָסָר (s. d.) völlig ident.; ar. عشر dass., dah. عَشِير Gatte, Genosse. Vielleicht hängen עָשָׁר I u. II zus. Dav. עֲשָׁתֵרָה, -תֵּרֶת, עֲשְׁתָּרָה, עֲשָׁ־.

עָשַׂר (ungbr.) *tr.* 1) s. v. a. עָשַׁר II *zus.-fassen, verbinden, -einigen,* zu e. Ganzen; *versippen, -gesellschaften,* v. Vermählten, Genossenschaften, Freunden, ar. عشر, dah. عَشِير Gemahl, مَعْشَر coetus; es hängt demnach mit עָשָׂר, עָצַר, אָסַר genau zus. — 2) *intr. zus.gebracht, vereinigt, -bunden sein,* v. e. Haufen, mit עָשָׂר I zus.-hängend. Dav. עֲשָׂר, denom. עֲשָׂרָה, עֲשָׂרִי, עֲשִׂירִי, עֲשִׂירִים, עֲשָׂר, עֶשְׂרֵה, עֲשָׂרִים, עֲשָׂרִית, עֲשִׂירִיָּה, עֶשְׂרוֹן, מֵאָה.

עֲשַׂר (ungbr.) *aram.* s. v. a. hebr. עָשָׂר (s. d.). Dav. עֲשַׂר, עַשְׂרָה, עֶשְׂרִין.

עֶשֶׂר (n. d. F. עֶשֶׂת, אַחַת als sbst.) *m. zehn,* nur in Zus.setzungen mit den Einern in den Zahlen v. 11-19, u. zwar ohne *Wâw* (wie undecim, quindecim), als שִׁשָּׁה עָשָׂר Ex. 26, 25 *sechzehn,* אַרְבָּעָה עָשָׂר 12, 6 *vierzehn,* wobei die Einer vorwiegend voranstehen, u. zwar bald im st. abs. wie oben, bald im st. c. als אַחַד עָשָׂר Gn. 32, 23 *elf;* שְׁנֵי עָשָׂר Nu. 7, 8 *zwölf,* שְׁבֹנַת עָשָׂר חֲמֵשֶׁת עָשָׂר Ri. 8, 10 *fünfzehn,* 20, 25 *achtzehn.* Nur bei שְׁנַיִם schwankte die Sprache zwischen abs. שְׁנַיִם u. st. c. שְׁנֵי, so dass häufig שְׁנַיִם punktirt ist Gn. 17, 20; 25, 16; 42, 13.

עֶשֶׂר (v. עָשָׂר; st. c. עֶשֶׂר) *m.* eig. coll. *Verbindung, -einigung, -sippung,* dah. *Menge, Haufen, Vielheit;* aber nur als *num. card. fem. zehn* (vgl. מֵאָה, רִבּוֹ), mit

Digitized by Google

pl. fem. verbunden, als עֶ׳ אַתֹנוֹת Gn. 45, 23, עֶ׳ נָשִׁים 2 S. 15, 16, עֶ׳ אַמּוֹת Ex. 26, 16; עֶ׳ שָׁנִים Gn. 5, 14. Wo nicht auf die Zahl, sondern auf das Gezählte Nachdruck gelegt wird, steht עֶשֶׂר nach dem Nomen, als עֲרִים עֶ׳ Jos. 15, 57; wenn die Maassangabe folgt, steht diese mit בְּ im sing. als עֶ׳ פְּעָמִים עֶ׳ בְּאַמָּה 1 Kö. 7, 24. — עֶ׳ ist *zehnmal* Nu. 14, 22. Hi. 19, 3 als runde Zahl: *viel.* Siehe עֲשָׂרָה, עֲשָׂרֶת, עֶשְׂרִים, עָשָׂר. Dav.

עָשַׂר (*fut.* יַעְשֹׂר) *denom. bezehnten*, d. h. *mit dem Zehnten* (als Abgabe) *belegen*, mit acc. d. Obj. als זֶרַע כֶּרֶם 1 S. 8, 15, וְעָשְׂתָה צֹאן 8, 17 (die LXX haben für וְעָשְׂתָה 8, 16 ebenfalls וְעָשַׂר gelesen).

Pi. עִשֵּׂר (*fut.* יְעַשֵּׂר) *verzehnten*, d. h. *den Zehnten geben*, mit acc. des Obj. Dt. 14, 22 u. לְ d. P. Gn. 28, 22; abs. Neh. 10, 38.

Hif. הֶעְשִׂיר (*inf. c.* mit לְ od. בְּ mit Ausstossung des *He* לַעֲשֵׂר u. בַּעֲשֵׂר) dass. Dt. 26, 12; Neh. 10, 39.

עֹשֶׁר *m. Reichthum* Gn. 31, 16; Koh. 4, 8, gesteigert עֹ׳ רָב Spr. 22, 1 od. רֹב עֹ׳ Ps. 52, 9, zuw. neben נְכָסִים Koh. 5, 18, כָּבוֹד 2 Chr. 17, 5, חָכְמָה 9, 22, הוֹן Ps. 112, 3; ggs. רֵאשׁ Spr. 30, 8.

עַשַּׂר (v. עָשַׂר) *aram. m.* s. v. a. hebr. עֶשֶׂר, mit fem. verbunden Dan. 7, 7 20 24; תְּרֵי עַשַׂר *zwölf* 4, 26; Esr. 6, 17; syr. ܥܣܪ, ar. عَشَر.

עֲשָׂרָה (zunächst wohl aus עֶשֶׂר, wie נְקֻמָה aus נָקָם, gebildet, obgleich es auch v. עָשַׂר, wie צְדָקָה v. צֶדֶק, herkommen kann; *c.* עֲשֶׂרֶת) *f.* s. v. a. עֶשֶׂר *zehn*, nur in Verbindung mit männl. Nennwörtern im pl. gebraucht. So z. B. im st. abs. עֲ׳ גְּמַלִּים Gn. 24, 10, עֲ׳ חֲמֹרִים 45, 23, עֲ׳ אֲנָשִׁים, und nachgesetzt, wenn das Gezählte hervorgehoben werden soll, als פָּרִים עֲ׳ Gn. 32, 16, כִּיּוֹרֹת עֲ׳ 1 Kö. 7, 43, was auch da geschieht, wenn das NW. mit suff. steht Ex. 27, 12; 38, 12. Sehr häufig steht st. c. עֲשֶׂרֶת, als עֲ׳ יָמִים Jer. 42, 7, עֲ׳ שְׁקָלִים Lev. 27, 5, עֲ׳ הַדְּבָרִים Ex. 34, 28. Ohne NW. u. blos als Zahlwort steht es, wenn es zu einer grössern Zahl gehört Esr. 1, 10, od. zu einer andern Zahl in Verhältniss steht Neh. 11, 1, od. wo das NW. aus dem Zus.hange zu errathen ist Gn. 18, 32, und Hag. 2, 16 *und er giebt uns zehn* (Kor), indem כֹּר auch vorher zu ergänzen ist. עֲשָׂרָה עֲשָׂרָה *zu zehn* Nu. 7, 86. Mit dem sing. זָהָב Gn. 24, 22, שֶׁקֶל Ez. 45, 12 ist עֲ׳ verbunden, wenn diese ein Gewicht bedeuten, od. bei Collectiven, als לֶחֶם 1 S. 17, 17, רֶכֶב 2 Kö. 13, 7. Der pl. עֲשָׂרוֹת bedeutet eine aus vielen Zehnern bestehenden Masse, wie bei Volkseintheilungen Ex. 18, 21; Dt. 1, 15. Ar. عَشَرَات.

עֶשְׂרֵה (für עֶשְׂרָה, indem die weibl. Endung ־ָה sich zuw. in ־ֵה wie arab. ـَة in ـِي erweicht, vgl. זוֹרֵה Jes. 59, 5 aus זוֹרָה part. pass. fem., יִרְאֵה Mich. 6, 9 aus יִרְאָה inf. v. יָרָא; es ist zunächst aus עֶשֶׂר gebildet, wie auch עֶשְׂרִים) *f.* s. v. a. עֶשֶׂר u. nur mit den weibl. Grundzahlen v. 1-9 verbunden, um 11-19 zu bilden, als אַחַת עֶ׳ 2 Kö. 9, 29 *elf*, שְׁתֵּי עֶ׳ Ez. 32, 1, שְׁלֹשׁ עֶ׳ Jer. 25, 3, אַרְבַּע עֶ׳ Ez. 40, 1. Wie bei עֶשֶׂר steht auch hier שְׁתֵּים schwankend zwischen שְׁתֵּי u. שְׁתֵּים Gn. 5, 8; 14, 4.

עַשְׂרֵה *aram. f.* s. v. a. hebr. עֲשָׂרָה u. עֶשְׂרֵה, mit dem masc. verbunden Dan. 7, 24; syr. ܥܣܪ, ar. عَشَر.

עִשָּׂרוֹן (*pl.* עֶשְׂרֹנִים) *m. Zehntel*, als Getreide- od. Mehlmaass Ex. 29, 40; Lev. 14, 21; Nu. 15, 6, u. zwar Zehntheil eines *Efa* (LXX, Vulg.), mit עִשָּׂרִית הָאֵיפָה Nu. 5, 15 einerlei.

עֲשָׂרוֹת s. עֲשָׂרָה.

עֶשְׂרִים (*pl.* v. עֶשְׂרָה = עֶשְׂרֵה, was = עֲשָׂרָה, wie פְּשָׂתִים v. פִּשְׁתָּה; ebenso bilden sich alle übrigen Zehner v. 20-90 aus der für das fem. gebräuchl. Zahl) *comm. zwanzig*, als עֶ׳ אֲנָשִׁים 2 S. 3, 20 *zwanzig Männer*, עֶ׳ שָׁנָה *zwanzig Jahre* Gn. 31, 41; wo auf das Gezählte mehr Nachdruck gelegt wird, steht die Zahl hinterher Gn. 32, 15 16. Zuw. für die Ordnungszahl: *der, die zwanzigste* Nu. 10, 11; 1 Kö. 15, 9; 16, 10. — Was die

Digitized by Google

Bdtg. der Pl.-Form anlangt, so erwartet man nach Analogie v. שְׁלֹשִׁים bis חֲמִשִּׁים eine Verzehnfachung der Einheit, so dass es 100 bedeuten müsste. Indess da für 100 bereits ein eignes Wort in der Sprache war, so ist damit die geringste Mehrheit, 2mal 10, ausgedrückt, ohne darum עֶשְׂרִים zu heissen.

עֶשְׂרִין *aram. pl. comm.* s. v. a. hebr. עֶשְׂרִים *zwanzig* DAN. 6, 2.

עַשְׂרָה s. עֲשָׂרָה.

עָשַׁשׁ (3 *fem.* עָשְׁשָׂה, 3 *pl.* in P. עָשְׁשׁוּ) *intr.* 1) *zer-, verfallen, altern*, dah. *stumpf, matt werden*, v. den Augen Ps. 6, 8; 31, 10, sonst פָּהָה (HI. 17, 7); *zerfallen, verwittern*, v. Gebein 31, 11, überh. neben בָּלָה; ar. عَشّ abmagern, عَسَا altern, verdorren. — 2) *zernagen, -fressen*, v. der Motte, ar. عَثَّ. Dav. עָשׁ 2.

עָשַׁשׁ I (K. ungbr.) *tr.* 1) *knüpfen, spinnen, zus.schlingen*, dah. *fest zus.geknotet, gedrungen, stark sein*, dav. n. p. עַשְׁוַת (s. d.); (v. Eisen) *gestählt sein*, dav. עֲשׁוֹת; bildl. wie חָשַׁב *denken, sinnen*, dav. עַשְׁתּוֹת u. עֶשְׁתֹּנֶת, vgl. זָמַם, arab. عَسَلَ dass.; in seiner org. W. עְ-שָׁ mit der in הָ-שָׁתַּ II ident. — 2) *kunstvoll bilden, formen*, wie חָשַׁב. Dav. עֶשֶׁת 1.

Hitp. הִתְעַשֵּׁת *sich besinnen, sich erinnern*, mit לְ d. P. JON. 1, 6, trg. אִתְעַשַּׁת *aussinnen, ausdenken.*

עָשַׁשׁ II s. עֶשֶׁת 2.

עָשַׁשׁ (3 *pl.* עָשְׁשׁוּ) *intr. glänzen*, v. der Haut JER. 5, 28, v. Trg., LXX עָשְׁרוּ gelesen; neuhebr. עָשָׁשׁ dass., dah. עֲשָׁשִׁית: Leuchte. Dav. (n. E.) עֶשֶׁת 1.

עֶשֶׁת (*pl. c.* עַשְׁתֵּי) *f.* (entw. einfache Segolatform od. aus עֶשְׂרֶת wie מִשְׂרֶת aus מִשְׁרֶתֶת zusgez.) 1) (v. עָשָׂה) *Geformtes*, dah. *Gebilde, Bildwerk* HL. 5, 14, Pesh. ܥܒܕܐ. — 2) nur *pl. c.* עַשְׁתֵּי, mit folg. masc. עָשָׂר od. fem. עֶשְׂרֵה alterthümlich für אַחַד עָשָׂר u. אַחַת עֶשְׂרֵה: *elf*, wonach der Sing. od. Pl. folgen kann Ex. 26, 7 8; 36, 14 15; NU. 7, 72; 29, 20; 2 KÖ. 25, 2; JER. 1, 3; EZ. 40, 49; zuw. für die Ordnungszahl: *der* od. *die elfte* DT. 1, 3; JER. 39, 2; EZ. 26, 1; 1 CHR. 12, 13; ZACH. 1, 7. Die Ableitung anlangend, so hat Ibn *Ǵanâch* (s. Zachot v. *Ibn ʿEsra* ed. Fürth, 1827, 8. p. 44[b]) es als aus עַל-שְׁתֵּי (nicht עַד-שְׁתֵּי nach *Gesenius*) entstanden angesehen, was schon *Ibn ʿEsra* darum abweist, weil auch עַשְׁנֵי hätte vorkommen müssen. Nach *Ibn ʿEsra* u. *Kimchi* v. עַשְׁתֹּנוֹת *Gedanken*, so dass עַשְׁתֵּי עָ' *das zu zehn Hinzugedachte* bedeute. Doch findet עָ' seine Erklärung durch das Assyrische, wo das Zahlwort für „eins" *istin* lautet, welches Wort in der Form *ʿastin* ins Hebräische aufgenommen u. in Verbindung mit der Zahl „zehn" als *st. c.* des *plur.* abgewandelt wurde.

עַשְׁתּוֹת (n. d. F. עַבְדּוֹת; nicht עַשְׁתּוֹת *Kimchi* u. *Norzi*) *f. das Sinnen, Denken*, HI. 12, 5 *nach dem Sinnen*, d. i. Sinne, Meinung, *des Glücklichen* (*Rashi, Ibn ʿEsra*). Saʿadja weniger passend: *Verstocktheit* von עָשֵׁת *stark, fett sein.*

עֶשְׁתּוֹנֶת (*pl.* עֶשְׁתּוֹנוֹת) *f.* *Gedanke, Plan*, Ps. 146, 4.

עַשְׁתָּרָה s. עַשְׁתֹּרֶת 2.

עַשְׁתָּרָה s. v. a. עַשְׁתֹּרוֹת *n. p.* einer Stadt; dav. *gent. m.* עַשְׁתְּרָתִי 1 CHR. 11, 44 *aus ʿAshtera.*

עַשְׁתֹּרֶת (aus עַשֶּׂרֶת durch ת-Einschiebung gebildet, v. עָשַׂר *vereinigt, -bunden sein*, v. Ehegenossen, Freunden; nur *pl.* עַשְׁתָּרוֹת, *c.* עַשְׁתְּרוֹת, wie *pl.* עַנְתָּרוֹת, *c.* עַנְתְּרוֹת ZACH. 4, 12; für sing. עַשְׁתֹּרֶת kommt עַשְׁתָּרָת vor) *f.* 1) eig. *Verbundene, Ehegenossin, Weib*, vgl. arab. عَشِير conjux, dah. *Astarte*, ἡ Ἀστάρτη, Name der Göttin der Liebe u. der Fruchtbarkeit, der vorderasiatischen Venus, deren Gatte, der Gott der zeugenden Naturkraft, אֹסִר (*Osir*) im Phönikischen hiess. Diese weibliche Gottheit, אֱלֹהֵי צִדֹנִים 1 Kö. 11, 5 od. שֶׁקֶץ צִידוֹנִים 2 Kö. 23, 13 genannt, hatte durch die Phönikier seit der Richterzeit auch bei den Israeliten Eingang gefunden ib., u. wegen der verschiedenen Formen u. Attribute, unter denen diese Naturgöttin verehrt wurde, ist plur. עַשְׁתָּרוֹת im Gebrauch;

Digitized by Google

vgl. בְּעָלִים (s. d.) u. אֲשֵׁרוֹת (s. d.) Ri. 2, 13; 10, 6; 1 S. 7, 3 4; 12, 10. Sie hatte Tempel in *Zidon*, Tyrus, Askalon und anderwärts, u. kam als Aphrodite nach Griechenland. Phönikisch עַשְׁתֹּרֶת oder עַשְׁתֶּרֶת als Name der erwähnten Göttin (Kit. 1, 3; Zid. 1, 15 18), wofür sich auch die männliche Form עַשְׁתּוֹר (vgl. Mesa-inschrift Z. 17) findet; dah. die phönik. n. pr. אֲמַתְעַשְׁתֹּרֶת Kit. 2, 3, (עַ)בְדְעַשְׁתֹּרֶת Karth. 2, 4 und *Βοδόστωρ*, *Bostor*, עַשְׁתֹּרֶתִיתָן Kit. 30, *Ἀβδα-στάρτος Jos.* c. Ap. 1, 18 u. a. In den assyr. Keilinschriften heisst diese Göttin *Istar* (עשתר). Die *Istar* ist von der *Baaltis*, der die hebr. אֲשֵׁרָה entspricht, verschieden, obgleich beide ursprünglich den Planeten *Venus* (assyr. *Dilbat*) repräsentiren, da sie denselben Stern nach seinen verschiedenen Erscheinungsformen bezeichnen. Die *Istar-Astarte* ist der den Tag, die Zeit des Schaffens und Wirkens anzeigende Morgenstern, dagg. die *Baaltis-Mylitta* ist der den Einbruch der Nacht, die Zeit üppiger Ruhe, insbesondere auch der geschlechtlichen Vermischung ankündende Abendstern. — 2) (für עֵ׳ בֵּית *Ort der Astarte*, von dem Kult daselbst so benannt) *n. p.* einer Hauptstadt in Bashan (בָּשָׁן), Dt. 1, 4; einm. עַשְׁתָּרוֹת קַרְנַיִם (*die gehörnten Astarten*) Gn. 14, 5, als Mondgöttin mit Hörnern abgebildet (*Καρναΐν* 1 Mak. 5, 43 ist קַרְנַיִם). Sie liegt nach Eus. u. Hier. 6 röm. Meilen v. *Edre'i* u. scheint das heutige *Tel Ashtereh* zu sein. Einmal steht daf. בְּעֶשְׁתְּרָה Jos. 21, 27, was aus עֵ׳ בֵּית־ zus. gezogen ist. — 3) (v. עָשַׂר I) *Vervielfältigung*, *Vermehrung*, *Zeugung*, v. צֹאן Dt. 7, 13; 28, 4 18 51, neben שֶׁגֶר (*Ibn Ganâch*, Vulg.).

עַשְׁתֶּרֶת s. עַשְׁתֹּרֶת.

עַת = עֵת zu עָתָה, עָתַד u. n. p. עַתַּי s. d.

עֵת (vor Mak. -עֶת, mit *suff.* עִתּוֹ, עִתָּהּ, עִתָּם, עִתָּךְ, *pl.* עִתִּים u. עִתּוֹת, mit *suff.* עִתֹתַי; v. עָתַד s. d.) *comm.* (masc. weil das ת radical ist, fem. wie überh. manche Namen der Zeit, als עֶרֶב, שַׁבָּת, יוֹבֵל) eig. Begrenztes, -stimmtes, Festgesetztes, v. der Zeit (wie in den Ableitungen von יָ־עַד I, סָפַר, מָנָה, כָּסַס), dah. allg. *Zeit*, mit folg. genit., als עֵ׳ עֶרֶב Jos. 8, 29 *Zeit des Abends*, עֵ׳ הַזָּמִיר Hl. 2, 12 *Zeit des Frühlingsgesangs*; עֵ׳ רָעָה Ps. 37, 19 *Zeit des Unglücks*; עֵ׳ נְקָמָה Jer. 51, 6 *Rachezeit*; mit folg. inf. (als NW. angesehen) Hi. 39, 1 od. mit *suff.* Jer. 8, 7, seltner mit folg. verb. finit. als עֵ׳ יָלְדָה *Zeit, in der geboren hat* Mich. 5, 2, עֵ׳ יִוְרְבוּ Hi. 6, 17, od. mit folg. inf. c. mit לְ Hag. 1, 2. מֵעֵת אֶל־עֵ׳ 1 Chr. 9, 25 *von einer Zeit zur andern*, מֵעֵת צַד־עֵת Ez. 4, 10 *von Zeit zu Zeit*, d. h. sehr häufig innerhalb eines gewissen Zeitraumes. Speciell gebraucht von bestimmten Zeiten im Jahre, als v. קְצִיר Jer. 50, 16, זְמִיר Hl. 2, 12, גְּשָׁמִים Esr. 10, 13 (wo עֵת zu ergänzen), selten *Jahr*, als עֵת חַיָּה *das sich verjüngende, auflebende, neue Jahr* Gn. 18, 10 14; v. menschlichen Lebensalter, wie *Jugendzeit* Ez. 16, 8; *Glückszeit* Ps. 81, 16; *passende, rechte Zeit* Dt. 11, 14; Ps. 1, 3; כִּי עֵ׳ Hos. 13, 13 *denn zur rechten Zeit*; בְּלֹא עֵ׳ Koh. 7, 17 *in nicht rechter Zeit*, d. h. vor der Zeit; *zur Unzeit* Hi. 22, 16, = בְּלֹא־יוֹמוֹ 15, 32; *Strafzeit* Jes. 13, 22; Jer. 27, 7, neben פֶּגַע Koh. 9, 11; *begrenzte Zeit* 3, 1 17, ggs. עוֹלָם; *Endzeit, künftige Zeit*, d. h. Zeit des Gerichts 8, 6. Mit Präpositionen verbunden בְּעֵת Gn. 38, 27, בָּעֵת 21, 22 *in der Zeit*, tempore; לָעֵת 8, 11 *zur Zeit*, auch pleonastisch 1 Chr. 12, 22, wo יוֹם בְּיוֹם = לָעֵת יוֹם בְּיוֹם; כָּעֵת *um die Zeit*, Dan. 9, 21, hingg. כָּעֵת *um diese Zeit = jetzt, nun*, d. h. in unserer Zeit Nu. 23, 23; Ri. 13, 23, dah. כָּעֵת בֹּקֶר Ex. 9, 18 *um diese Zeit morgen*; כָּעֵת חַיָּה *um diese Zeit des neuen Jahres*; מֵעֵת *mehr als um die Zeit, wenn* ..... Ps. 4, 8, dah. auch einmal für עַתָּה *nun* Ez. 27, 34 (LXX, Vulg.), wie כְּמוֹ עֵת 16, 57 *wie nun, also*, vgl. עַתָּה 23, 43; הֲעֵת 2 Kö. 5, 26 *war es an der Zeit?* wo die LXX jedoch הֲזֹאת gelesen. — *Pl.* עִתִּים *Zeiten = Zeitläufe, Zeitereignisse, Zeitbestimmungen*, v. Astronomen u. Zeitenberechnern Est. 1, 13; 1 Chr. 12, 32, in den Redensarten יָדַע בִּינָה לָעִתִּים, הֲעִתִּים; יָדַע; *Geschichte* 1 Chr. 29, 30, *Ereignisse* Dan. 9, 25; *Zeitverhältnisse*, Jes. 33, 6 *Sicherheit deiner Zeiten; widrige Zeiten* Hi. 24, 1,

Digitized by Google

עִתּוֹת *Schicksale, Begegnisse* Ps. 31, 16; übertr. *Male*, רַבּוֹת עִתִּים *viele Male* Neh. 9, 28, wie aram. זִמָּן, זְמַן u. וְכַל, engl. *times*. S. עִתִּי, עִתָּהּ, עִתָּךְ; n. p. עִתַּי. Ein anderes עֵת, aus עִמֹּת zus.gezogen, siehe unter עֵת קָצִין.

Die Ableitung anlangend, so hat man bald יָעַד I, bald עָדַד (עָדַד) als Stamm u. עֵדָה (= ar. عِدَّان, عِدَّان, aram. עִדָּן Zeit) als urspr. Form angesehen, bald endlich (bei *Kimchi*) als St. עָנָה u. das NW. als aus עֵנָה (= עוֹנָה Ex. 21, 10 = עוֹנָה in der Mishna: *Zeit*, vgl. אֹנָה III, ar. أَنَى) entstanden angenommen. Indess s. עִתִּים.

עֵת קָצִין (mit *a* d. Bew. עִתָּהּ: *Sippe des Grenzgebiets;* עֵת ist hier wahrsch. aus עִמֹּת zus.gezogen; phön. עת dasselbe neben עִמַּת od. עַמַּת) *n. p.* einer Stadt im Sebulûn-Gebiete Jos. 19, 13.

עַתָּה Ez. 23, 43; u. 27, 34; 2 Kö. 5, 26 für עֵת gelesen, s. עַתָּהּ.

עָתַד (K. ungbr.) *intr. stark, gerüstet, rüstig sein*, v. Thieren, ar. عَتَدَ dass. — 2) *bestimmt, bestellt sein; zus.gebracht, erworben sein*, v. Vermögen. Dav. עָתִיד, עֲתִידָה, עֲתוּדָה.

Pi. עִתֵּד (*imp.* עַתֵּד) 1) (ungbr.) *sehr rüstig, fest, stark sein.* — 2) *beschicken, -stellen* Spr. 24, 27. Dav. עֲתוּד.

Hitp. הִתְעַתֵּד *bestimmt werden*, mit לְ zu etw. Hi. 15, 28.

Der St. עָדַד, aram. עֲתַד, כֹּדַ, scheint in seiner org. W. עַ־תַד mit der in סָדַד, רִ־סָדַד, שָׁתַת I ident. zu sein, da dieses ZW. im Trg. für יָצַב, עָמַד, כּוּן, שְׁוִת steht.

עֲתַד *aram. intr.* s. v. a. hebr. עָתַד. Dav. עֲתִיד.

עָתָה (ungbr.) *tr. unterstützen, helfen*, in seiner org. W. עָתַ־ה mit עָתַ (עוּת), غَاثَ ident. Dav. n. p. עֲתָיָה (= עוּתַי).

עַתָּה (v. עֵת = עֵת mit ־הּ fin. u. ausnahmsweiser Betonung der Endsylbe, in P. jedoch עָתָּה; selten עַתָּ Ez. 23, 43, für עֵת so gelesen 16, 57; 27, 34; 2 Kö. 5, 26) *adv. nun, jetzt*, eig. *zur Zeit = gegenwärtig*, als עַד־עַתָּה *bis jetzt, bis nun* Gn. 32, 5, ggs. der Vergangenheit in אָז Jos. 14, 11; Jes. 48, 7; Hos. 2, 9 und der Zukunft in עוֹלָם Jes. 9, 6; beim Zukünftiges schauenden Propheten auch von der Zukunft gebraucht Mich. 4, 9 10 11 14. Sonst steht נָא wie *νῦν, νύν* als Aufmunterungswörtchen, mit imp. od. fut. verbunden, in Bdtg. *age, obsecro, wohlan* Gn. 31, 13; 2 Chr. 6, 41; Jes. 30, 8; od. mit הִנֵּה 2 Kö. 18, 21; *nun wohl, nun endlich* 1 S. 27, 1; 1 Kö. 12, 26; *in kurzer Zeit, dann* Jes. 43, 19; Hos. 10, 3; *nun gewisslich*, certo, omnino, profecto Jes. 29, 22; Hos. 8, 8, *daher, darum, desswegen* Gn. 19, 9; Ex. 18, 19, den Folgesatz einleitend 2 Kö. 4, 26; *bereits, jetzt* Ri. 8, 6, mit folg. fut. das Präsens ausdrückend Hos. 8, 10 13; Ps. 12, 6; Dan. 10, 20; *denn*, nam 2 Kö. 18, 21; 2 Chr. 7, 15, *obgleich* Neh. 5, 5; *wenn nun*, d. h. gesetzt Ri. 13, 12; *aber* 2 Kö. 18, 20; Jer. 14, 10; *jedoch* 1 Kö. 1, 18; Hos. 4, 16; עַתָּה זֶה *so eben* 2 Kö. 5, 22; עַתָּה מְהֵרָה Jer. 27, 16 *sobald als möglich, recht schnell.* Selten steht es für אֲתָּה 2 S. 18, 3.

עָתִוד (*pl.* עֲתוּדִים K'tib) *adj. m. bereit, vorbereitet*, s. v. a. עָתִיד Est. 8, 13.

עַתּוּד (*pl.* עֲתוּדִים, *c.* ־דֵי־; v. Pi. עִתֵּד) *m.* eig. *Rüstiger*, dah. *Bock* Gn. 31, 10 12, neben עַתּוּד כֶּבֶשׂ Jes. 1, 11, אַיִל Jer. 51, 40, בָּקָר Ps. 66, 15, כַּר Jes. 34, 6 genannt; *Leitbock* Jer. 50, 8; dah. Bild v. Fürsten, die ihren Völkern vorangehen (ar. كَبْش dass.) Zach. 10, 3; Jes. 14, 9; ar. عَتُود dass., عَتَد rüstiges Ross.

עֲתוּדָה s. עֲתִידָה.

עַתָּי (v. עֵת = עֵת; *zur gelegenen Zeit Geborner*) *n. p. m.* 1 Chr. 2, 35; 12, 11; 2 Chr. 11, 20; vgl. עִדּוֹ.

עִתָּי (v. עֵת) *adj. m. zur gelegenen Zeit vorhanden* od. *bestimmt* Lev. 16, 21; ὡραῖος.

עָתִיד (*pl.* עֲתִידִים) *adj. m. bereit, gerüstet, vorbereitet* Est. 3, 14; 8, 13 wie עָתִיד; *ausgerüstet, geschickt, kundig* Hi. 3, 8.

עֲתִיד *aram. adj. m. bereit* Dan. 3, 15.

עֲתִידָה (einmal K'tib עֲתוּדָה Jes. 10, 13; *pl.* ־דוֹת) *f.* 1) *die Zukunft* (neuhebr.

Digitized by Google

עָתִיד), *zukünftiges Geschick*, pl. als coll. mit sing. masc. construirt Dt. 32, 35; eig. Bevorstehendes. — 2) *Erworbenes* d. h. für spätere Zeit Bereitetes, dah. *Schatz*, *Reichthum*, *Vermögen* Jes. 10, 13 K'ri, wof. עֲתוּ im K'tib (*Ibn Koreisch*).

עֲתַלְיָה (*Jah ist Helfer*) *n. p. m.* Neh. 11, 4.

עָתִיק (v. עָתַק II) *adj. m. prächtig*, *glänzend*, v. מְכַסֶּה (Bekleidung) Jes. 23, 18 (Trg.); ar. عَتِيق dass.

עַתִּיק (*pl.* עַתִּיקִים; v. עָתַק I) *adj. m. alt* (an Zeit), v. דְּבָרִים 1 Chr. 4, 22; *entrückt* (örtlich), dah. *abgesetzt*, *entwöhnt*, מְשָׁדַיִם Jes. 28, 9.

עַתִּיק (v. עָתַק) *aram. adj. m. alt*, *vorgerückt*, יוֹמַיָּא, an Tagen, d. h. betagt Dan. 7, 9 13, v. Gott, vgl. *πεπαλαιωμένος ἡμερῶν* (Sus. 52); syr. ܥܬܺܝܩ, ar. عَتِيق.

עָתַךְ (ungbr.) *intr. einwandern*, *-kehren*, *herbergen*, *wohnen* (als Fremdling), *sich niederlassen*, *lagern*, svw. גּוּר I, mithin wie ar. عَتَكَ einkehren, in seiner org. W. עְ־תַ־דְ, mit תְּכֵ־ה, ar. تَكَّ herbergen, תָּחָה II u. s. w. ident.; phön. עָתַךְ dasselbe in vielen Ortsnamen. Davon

עֲתָדָה (*Einkehr*, *Herberge*) *n. p.* einer Stadt im Judagebiet 1 S. 30, 30; vgl. phön. מַעְתָּכָא, Motuca, Name eines phön. Ortes im südl. Sicilien, עָתָכָא Utika u. s. w. Viell. nur aus עָתָר (s. d.) verschrieben.

עָתַל (ungbr.) *tr.* eig. *zus. knoten*, *-schnüren*, übertr. *gedrungen*, *kräftig*, *stark*, *tüchtig sein*. Mit diesem St. ist גָּדַל, כָּתַל, חָתַל zu vergleichen. Dav.

עַתְלַי (st. עַתְלְיָהוּ s. d.) *n. p. m.* Esr. 10, 28.

עֲתַלְיָה (v. עָתַל *c.* עֲתַל, u. יָהּ; *Jah ist Starker*) 1) *n. p. m.* 1 Chr. 8, 26; Esr. 8, 7. — 2) *n. p. f.* 2 Kö. 11, 1, wof. 8, 26 עֲתַלְיָהוּ s. עֲתַלְיָה.

עָתַם (K. ungbr.) *intr. glühen*, *brennen*, *flammen*, ar. غَتَمَ dass.; vermuthlich secundär von עָתַם II, arab. غَامَ, wie שָׁתַן (s. d.) v. שָׁן u. wie auch grössere Stämme u. NW. durch ת-Einschiebung zuweilen erweitert werden (s. עַשְׁתָּרֹת).

Nif. נֶעְתָּם *in Brand gesetzt werden*, v. אֶרֶץ Jes. 9, 18 (LXX, Trg.). Die Bdtg. *verdunkelt werden* (*Ibn 'Esra*, *Kimchi*, nach ar. عتم) od. *in Wirrniss gerathen* (Syr., Vulg., nach ar. عطم) passt nicht.

עָתַן (ungbr.) *intr. streng*, *rauh*, *hart*, *heftig*, *gewaltthätig sein* (ar. عتن dass. = عتل), dessen org. W. עְ־תָ־נְ auch in יְ־תַ־נְ, אְ־תַ־נְ (zu אֵתוֹן u. wie אֵיתָן die Bdtg. der Heftigkeit u. Gewaltthätigkeit hat) liegt. Dav. עֹתֶן in den n. p. עָתְנִי u. עָתְנִיאֵל.

עֹתֶן (ungbr.) *m. Gewalthandlung*, *Kraft*, dav. n. p. עָתְנִי u. עָתְנִיאֵל; ar. عَتُون heftig, hart.

עָתְנִי (aus יְ־נִיהּ; *Jah ist Kraft*) *n. p. m.* 1 Chr. 26, 7.

עָתְנִיאֵל (*El ist Kraft*) *n. p. m.* Jos. 15, 17; gr. *Γοθονιήλ* (Jud. 6, 15).

עָתַק I (*fut.* יַעְתֹּק) *intr. fortgerissen werden*, *fortrücken*, צוּר מִמְּקוֹמוֹ (*der Fels von seinem Orte*) durch Erdbeben Hi. 14, 18, Bild der Verrückung der sittlichen Weltordnung 18, 4, dah. (s. Hif. u. die Derivate) übertr. u. bildl. *versetzt sein*, v. Bergen, *weiterrücken*, *-wandern*, von Nomaden (durch Wegreissung des Zeltes); *entrückt*, *abgesetzt sein*, das Kind v. der Mutterbrust; v. einer Stelle zur andern *fortgerückt sein*, v. Sprüchen, d. h. aus einer Sammlung in die andere übergetragen; *entrückt sein*, von Reden, Gesprächen, d. h. verstummen; *vorgerückt sein*, an Jahren, d. h. *alt sein*; Hi. 21, 7 *sie rücken* (an Jahren) *vor*, d. h. sie werden alt und gehen nicht frühzeitig unter; *altern*, d. h. *stumpf*, *blöde werden*, v. Augen Ps. 6, 8; *abgelöst*, *los sein*, d. h. frei, frech. Dav. עָתָק, עָתָק.

Pi. עִתֵּק (ungbr.) *ganz entrückt sein*, das Kind v. der Mutterbrust; *alt sein*, v. Erzählungen. Dav. עַתִּיק.

Hif. הֶעְתִּיק (*part.* מַעְתִּיק, *fut. ap.* יַעְתֵּק) *fortbewegen*, *versetzen*, Berge Hi. 9, 5; *weiterrücken*, *-wandern*, eig. הֵנִיעַ אֹהֶל, nur ist א' weggelassen Gn. 12, 8; 26, 22; *übertragen*, aus alten Sammlungen, dah.

Digitized by Google

zus.tragen Spr. 25, 1 (talm.: *in eine andere Sprache übertragen, abschreiben*); הֶעְ׳ מִלִּים *Worte entrücken*, mit מִן d. P., d. h. *Jemanden verstummen machen*, Hi. 32, 15 *man hat ihnen die Sprache geraubt.*

Die org. W. von עָ־תַק liegt auch in אָ־תַק (zu אַתִּיק, אַתּוּק), נָ־תַק, ar. عتق und viell. in בָּ־תַק, תָּךְ.

עָתַק II (ungbr.) *intr. glänzen, schimmern, leuchten*, dah. *prächtig, stattlich sein*, v. Kleidung; in seiner org. W. עָ־תַק mit der in זַק II, צַח ident. Dav. עָתִיק.

עָתָק (v. עָתַק I) *m. Ausgelassenheit, Ungebundenheit, Frechheit* 1 S. 2, 3; Ps. 31, 19; 94, 4; צַוָּאר עָ׳ 75, 6 *Hals der Frechheit*, d. h. frech erhobener Hals.

עָתֵק *adj. m.* eig. *alt*, übertr. *gediegen, dauernd*, v. הוֹן Spr. 8, 18.

עָתַר I (ungbr.) *intr. aushauchen, dampfen, duften*, v. Wohlgerüchen, dah. von Opfern, ar. عطر, mithin s. v. a. קָטַר I, aram. עֲטַר, ܥܛܪ, יְטַר. Dav. עָתָר 1.

עָתַר II (*fut.* יֶעְתַּר) *intr.* eig. *aufmerksam auf Jem. hinschauen, ausschauen*, nach Jem., als Betender od. Bittender, dah. *beten*, mit לְ Gn. 25, 21 od. אֶל *zu Jem.* Ex. 8, 26, auch *anbeten*. Das Beten als ein Räuchern zu betrachten u. dah. עָתַר I u. עָתַר II zu vermengen, entbehrt der Analogie, da in שָׁאַל, דָּרַשׁ, בִּקֵּשׁ יי״, הִתְפַּלֵּל, הִתְחַנֵּן kein ähnl. Bild vorliegt u. הִבִּיט אֶל mit עָ׳ zus.stimmt. Dav. עָתָר 2.

Nif. נֶעְתַּר (*fut.* יֵעָתֵר; *inf. abs.* נַעְתּוֹר 1 Chr. 5, 20 n. d. F. נַחְתּוֹם Est. 8, 8, נַהֲפוֹךְ 9, 1) *sich erbitten lassen*, mit לְ d. P., d. h. *erhören* Gn. 25, 21; 2 S. 21, 14; 24, 25; Jes. 19, 22.

Hif. הֶעְתִּיר (*fut.* יַעְתִּיר) *Bitten, Gebete richten an Jem.*, mit אֶל Ex. 8, 25 od. לְ 10, 17; הֶעְ׳ mit בְּעַד *für Jem. beten* 8, 24.

Die org. W. עָ־תַר II findet sich auch in נָ־טַר (s. d.), טָר I; phön. עָתַר dass.

עָתַר III (K. ungbr.) *intr. überströmen, -fliessen, -schreiten*, d. Maass; *sich ausdehnen*, in seiner org. W. mit יָ־תַר I ident.; dah. *viel sein*. Dav. עֶתֶר, עֲתֶרֶת.

Nif. נֶעְתַּר *reichlich sein*, v. lügnerischen Küssen Spr. 27, 6.

Hif. הֶעְתִּיר *viel machen*, דְּבָרִים Ez. 35, 13, ar. كَثَّرَ, d. h. prahlen.

עָתָר (*c.* עֲתַר) *m.* 1) (v. עָתַר I) *Wohlgeruch, Duft* Ez. 8, 11, arab. عِطْر dass., dah. trg. יְטוּר. — 2) (*pl.* mit *suff.* עֲתָרַי, v. עָתַר II) *Anbeter, Verehrer*, d. h. der auf Gott schauet, dah. עֲתָרַי = מְבַקְּשַׁי Zef. 3, 10, v. den zerstreueten Israeliten (פּוּצִים). Nach Andern v. עָתַר I: *Opfer* u. zu übersetzen: „von jenseits der Ströme Kusch werden sie bringen meine Opfer," was jedoch weniger passt. Phön. עָתָר dass., dah. n. p. עֲתַרְבַּעַל, Ἀτάρβας.

עֶתֶר (*Reichthum, Fülle*, v. עָתַר III) *n. p.* einer Ortschaft im Schim'on-Gebiete Jos. 15, 42; 19, 7; vgl. עָתֵר Name einer phönik. Ortschaft in Sicilien.

עֲתֶרֶת (v. עָתַר III) *f. Fülle* Jer. 33, 6.

עָתַת (ungbr.) *tr.* eig. s. v. a. עָדַד *theilen, scheiden*, dah. übertr. *zählen, begrenzen, -stimmen, festsetzen*, die Zeit, das Fest, wie auch in כַּס, גָּזַר, מָנָה, סָפַר diese Uebertragung vorh. ist und wie v. עָדַד herstammt עֵד 4. Dav. עֵת, עַת, עַתָּה, עַתָּ, עִתִּי, n. p. עַתַּי.

פ

פ, genannt פֵּא (s. v. a. פֶּה), *Pê*, bedeutet als Buchstabname, wenn man die Entstehung unserer Schrift aus Bildern und die Namen als Bilderbezeichnungen ansieht, *Mund*, wie auch die griechische Benennung *πῖ* (= פִּי) so gedeutet wird. Allein *Pê* hat in der althebräischen Münzschrift (ף), im Phönikischen (ף,), ב), Altgriechischen (Γ, Π), Samaritanischen (ב) u. s. w. nicht die entfernteste Aehnlichkeit mit der Form des Mundes u. es ist anzunehmen, dass der Name blos des Anlautes wegen gewählt worden sei. Als Zahlzeichen bedeutet

Digitized by Google

Pê als achter Buchstabe in der Zehner-Reihe 80; als Laut im alten semit. Alfabet ist er *Pê* od. *Pî* gesprochen worden. Wenn ם an das Ende eines Wortes zu stehen kommt, so wird der rechts unten eingebogene Strich nach unten hin gerade gezogen, ף, wie bei כ, נ, צ.

Den lautlichen Charakter des Pê anlangend, so hat er wie die בגדכת einen Hang zur hauchenden mehr vocal. Aussprache, wonach *p* allmälig in *f*, gr. φ, u. in *w* übergeht (im Arabischen ist die weichere Aussprache constant geblieben), so dass die Punctatoren die Fälle (worüber in der Grammatik ausführlich), wo die ursprüngliche härtere Aussprache geblieben, mit Dagesh lene bezeichneten. Zur Zeit der 72 Dolmetscher mag man in der Aussprache noch sehr geschwankt haben, indem man weich sprach פֶּלֶג *Φαλέγ*, פִּלְדָּשׁ *Φαλδές*, אַרְפַכְשַׁד *Ἀρφαξάδ*, פַּרְעֹה *Φαραώ*, פִּלְשָׁתִּים *Φυλιστιείμ*, פָּנוּאֵל *Φανουήλ*, פָּעוֹר *Φογώρ*, פַּדְהְצוּר *Φαδασσούρ*, was nach den Punktatoren gehärtet sein sollte, selten umgekehrt als צַלְפְּחָד *Σαλπαάδ*, כַּפְתֹרִים *Καππάδοκες*. Zur Zeit des Eusebios u. Hieron. (Comm. zu Jesaja und zu Dan. 11, 45) wurde ם nur wie *f* gesprochen, indem letzterer sagt: *P* literam sermo hebraeus non habet, sed pro eo φ graeco utitur. Das verdoppelte *Pê* wurde zur Zeit der LXX *πφ* gesprochen, als צְפוֹרָה *Σεπφώρα*, תַּפּוּחַ *Θαπφούς*, mit *s*-Lauten verbunden ψ, als חֻפְצִי־בָהּ *Ἀψιβά*, was auch bei בס, בצ, בש geschah, als רַבְשָׁקֵה *Ῥαψάκης*, מִבְצָר *Μαψάρ*, רַב־סָרִיס *Ῥαψαρίς*, also mit Geltung des härtern *p*-Lautes. Aus der doppelten Aussprache des *Pê* lässt sich viell. erklären, warum in (freilich mangelh. erhaltenen) alfab. Liedern *Pê* sich am Schlusse wiederholt Ps. 25, 22; 34, 23; entschieden aber ist daraus erklärbar der Wechsel des *Pê* mit den weichern Lauten ב u. ו, als גֵּב mit גַּת; בֶּזֶר mit פָּזַר; פֶּצַע, פָּצַל, פָּעַם mit בָּצַע, בָּצַל, אֹבֶן (s. כ); לָוָה mit trg. לְפָא; גָּוַע mit אָסַף, גָּוָה I mit גֵּם I; גַּו I mit גַּת (s. ו); zuw. wird das Wâw ganz Vocal. Als Lippenlaut im Allg. wechselt *Pê* noch mit *Mêm*, als רָמָה IV mit רָמָה III (zu רִמִּיָּה 2), פָּלַם mit מָלַם I. Dann wird bei nothwendiger Verdoppelung des *p*-Lautes das erste *p* in der Aussprache zuw. in *m* verwandelt, wie dies auch bei Bêt der Fall (s. מ), als מִפְּרִים *Μαμφίμ*, מֹף *Μέμφις*, תֹּף *τύμπανον*, לַפִּיד *λαμπάς* u. s. w. Eigenthümlich und aus dem lautlichen Charakter weniger erklärbar ist 1) der Wechsel zwischen ם u. כ, als פֻּה u. כֻּה (s. d.), פּוּד u. כּוּד (s. d.), wof. jedoch das Griechische einige Analogien bietet. — 2) der Wechsel des nam. gehauchten ם mit ث, als חָנָת mit حنث, فوم mit ثوم, جدف mit جدث, wozu viell. im Russischen einige Analogie vorhanden ist.

פֹּא *adv.* s. v. a. פֹּה, פּוֹ (s. d.) *hier*, hic Hi. 38, 11.

פָּאָה (K. ungbr.) *intr. wehen, hauchen, blasen*, in seiner org. W. פָּאַ־ה mit der in אָ־פַע, פֶּה, פָּע־ה, ar. فَاحَ, فَاهَ, syr. ܦܘ ident.; übertr. *sprechen*, efflavit verba; *schnauben, zischen, keuchen* u. s. w.; vgl. skr. *b'â*, *wa*, lat. *fa*-ri, gr. *φη*-*μί* u. s. w. Dav. פֵּאָה.

Hif. הִפְאָה (*fut.* יַפְאֶה) *verwehen, verstreuen, umherstreuen*, Dt. 32, 26 אַפְאִידֵם *ich will sie umherstreuen*, LXX *διασπερῶ αὐτούς*. Die Vulg. hat אֲפָאֵם הֵם ubinam sunt?, cod. sam. אַפֵּי הֵם gelesen; Onk. hat פָּאָה im Sinne von נָקַב (durchbohren, verwunden, vernichten) verstanden und durch שֵׁיצֵי übersetzt; die Alten, wie *Ibn Ganâch*, *Ibn Sarûk*, *Kimchi* haben es als den. v. פֵּאָה genommen u. es = חָלַק לָפֵאָה (Neh. 9, 22) verstanden, wie ar. قصى IV. (nach allen Seiten zerstreuen) von قصا (Gegend); indess ist unsere Erklärung sprachgemässer.

פֵּאָה (v. פָּאָה n. d. F. כֵּהָה, גֵּהָה, גֵּוָה, גֵּאָה; *c.* פְּאַת, *du.* פְּאָתַיִם, *c.* פַּאֲתֵי; *pl.* פֵּאוֹת) *f.* eig. das Wehende, der Wind, daher 1) wie רוּחַ *Wind-*, *Weltgegend*, *Seite*, als פְּ יָם Ex. 27, 12, פְּ נֶגֶב 26, 20, פְּ צָפוֹן 27, 9; פְּ קָדִים Ez. 48, 2, v. den Himmelsgegenden, und häufig folgt die Angabe der Seite mit ־ה der Richtung als יְמָנָה Ez. 48, 16, צָפוֹנָה Jos. 15, 5, נֶגְבָּה 18, 15, מִזְרָחָה Ex. 26, 18, קָדְמָה Nu. 35, 5, תֵּימָנָה

Digitized by Google

Ex. 38, 13; לְפִאָה *zur Seite des* ... Ex. 38, 9, פְּאַת *von Seite des* ... Ez. 45, 7; פְּאַת פָּנִים Lev. 13, 41 *von der Seite des Gesichts*, d. h. *vorn*, *am Vorderkopfe*. — 2) *Gegend*, *Strecke*, wie רֻחַ, dah. חֵלֶק לְפֵאָה Neh. 9, 22 *in verschiedene Gegenden* (des heiligen Landes) od. *gegendweise vertheilen*. — 3) *Winkel*, *Rand*, des Ackers Lev. 19, 9, des heil. Tisches Ex. 25, 26, des Bettes Am. 3, 12, vorzügl. aber פְּאַת רֹאשׁ Lev. 19, 27 *Winkel des Haupthaares*, פְּאַת הַזָּקָן 21, 5 *Winkel des Bartes*, deren specielle u. genaue Angabe jedoch schwierig ist. Das Wegschneiden od. Rundscheeren der Winkel des Haupthaares (הַקָּפָה), das Wegscheeren (גִּלַּח, הִשְׁחִית) der Winkel des Bartes, war den Israeliten streng verboten Lev. 19, 27; 21, 5, um sich dadurch von den *Winkelgestutzten* (קְצוּצֵי פֵאָה), den Arabern in der Wüste Jer. 9, 25; 25, 23; 49, 32, welche den Bart an Ohren u. Schläfen abschoren (*Herod.* 3, 8; vgl. *Niebuhr* descr. de l'Ar. p. 59) zu unterscheiden. Das Wegschneiden der Winkel v. Haupthaar u. Bart galt darum als Beschimpfung. פְּאַת מוֹאָב Jer. 48, 45 ist mit Vergleichung der Originalstelle פַּאֲתֵי מוֹאָב Nu. 24, 17 und mit Rücksicht auf קָדְקֹד, was cod. sam. auch Nu. l. c. für וְקַרְקַר hat, zu erklären, näml. *der* od. *die beiden Winkel des Gesichts*, *wo der Backenbart wächst*, indem Moab hier als nicht פְּאָה קָצִיר (s. Jer. 9, 25) personificirt ist, dessen פְּאָתִים aber, womit es geprahlt haben mag (dah. בְּנֵי שֵׁת = בְּנֵי שָׁת; שֵׁת = שָׁאוֹן von שָׁאָה I), zur Beschimpfung weggeschnitten (מָחַץ, das wegen קָדְקֹד gewählt sein mag) werden sollen. Die Erklärung „*Gegenden*" (Symm., Sa'adja) od. = פַּחֲתֵי, פְּחָתֵי *Fürsten*, *Anführer* (LXX, Vulg., Trg.) ist dem Zus.hange nach nicht zu rechtfertigen.

פָּאַם (ungbr.) *intr. dick*, *voll*, *beleibt*, *fett sein*, arab. فَئِمَ dass., mit فَغِمَ, فَحِمَ zus.fallend; die trans. Form ist فَأَمَ = فَغَمَ *anfüllen*, *voll stopfen*, *mästen*, *einfüllen*. Zu der org. W. vgl. בָּם (בּוּם) dick, umfänglich sein, anschwellen, dah. hoch sein, בָּהַם = בָּהַן dick, wulstig sein, ar. بهم, die alle v. diesem GB. ausgehen; ob jedoch skr. pina *fett*, gr. πιμ-ελής, -ελή, opim-us damit zus.hängt, ist fraglich. Siehe פּוּם. Dav. viell. פִּימָה.

פָּאַר I (K. ungbr.) *tr. austiefen*, e. Gefäss; *ausgraben*, e. Grube; *aushöhlen*, d. Boden, *durchgraben*; bildl. *erforschen*, *erklären*, in seiner org. W. mit גָּאַר durchgraben, -bohren, בָּאַר vergraben, בְּאֵר, בֶּאֱר, בֵּאֵר, בֵּר ident. Dav. n. p. פְּאֹרַן.

Hitp. הִתְפָּאֵר *sich erklären*, *deutlich* od. *bestimmt aussprechen*, mit עַל d. P. Ex. 8, 5, LXX τάξαι πρός με und so Vulg.; vgl. בֵּאַר u. נָקַב in gleicher Uebertragung.

פָּאַר II (K. ungbr.) *intr.* eig. *glänzen*, *schimmern*, *leuchten*, mit בָּהַר (נגה, כהה), und in seiner org. W. mit der in חָיַר, עָיַר III (zu עֵפֶר), חָמַר, סָמַר II (zu סַפִּיר), שָׁעַר II, כָּמַר II (zu כְּפֹר) ident. Daher übertr. 1) *glühen*, *brennen*, wie in אָרַר u. הָדַר, dav. פְּאֹרִיוֹר. — 2) *prächtig*, *herrlich*, *vornehm*, *glanzvoll*, *berühmt sein*, wie auch in אָדַר u. הָדַר dieselbe Uebertragung ist; vorzüglich: *schön*, *geziert*, *-schmückt sein*, dav. פְּאֵר, תִּפְאָרָה, תִּפְאֶרֶת. — 3) *blühen*, *wachsen*, *grünen*, welche Begriffe auch sonst v. denen des Glänzens u. Schimmerns ausgehen; vgl. זָהַר, זָרַח. Dav. פְּאֹרָה, פֹּארָה.

Pi. פֵּאֵר (*inf. c.* פְּאֵר, *fut.* יְפָאֵר) *verherrlichen*, *Glanz verleihen*, מְקוֹם מִקְדָּשׁ Jes. 60, 13, בֵּית יי Esr. 7, 27; ein Volk Jes. 55, 5, bildl. עֲנָוִים Ps. 149, 4.

Hitp. הִתְפָּאֵר (*fut.* יִתְפָּאַר) 1) *sich verherrlichen*, *sich herrlich beweisen*, als etw. Jes. 60, 21; 61, 3, an etw. od. Jem. mit בְּ Jes. 44, 23; 49, 3. — 2) *prahlen*, *grossthun*, mit עַל d. P. *gegen Jem.* Ri. 7, 2; Jes. 10, 15.

פְּאֵר (mit *suff.* פְּאֵרָהּ, *pl.* פְּאֵרִים, *c.* פְּאֵרֵי, jedoch mit *suff.* פְּאֵרֵיכֶם) *m.* eig. *Schmuck*, *Zier*, spec. *Kopfbinde*, als Bestandtheil des weibl. Putzes Jes. 3, 20, *Kopfbund*, als Zeichen der Freude 61, 3, als Schmuck des Bräutigams 61, 10, in einer Art *Krone* od. *Kranz* bestehend, nicht aber der Turban (צָנִיף) selbst; dah.

Digitized by Google

von der Turbankrone der Priester פְּאֵרַת מִגְבָּעֹת Ex. 39, 28; Ez. 44, 18.

פְּאֹרָה (aus פַּאֲרָה, wie שֵׁת, שֵׁת, שִׁלָּה, aus שַׁאֲתָ, שָׁאַת, שָׁאֲלָה zus.gezogen; *pl.* פְּאֹרוֹת, פְּרָאת, wie schon die Masora bemerkt, u. in 2 HS. auch פְּאוֹרוֹת, nam. vor *suff.*; v. פָּאָר II) *f. Gezweig, belaubter Schössling*, nam. der grüne, zarte Ez. 17,6; 31,5 6 8 12 13, nicht aber *Baumschmuck* (*Kimchi*) u. nicht v. פָּרָה I (*Ibn Chajjûg*) oder v. פָּאַר = פָּרָה.

פַּאֲרָה (aus פַּאֲרָה, in vielen HS. zus.gezogen פוּרָה) *f.* dass. Jes. 10, 33.

פַּאֲרוּר (aus פַּאֲרַוּר zus.gezogen, von פָּאַר II, mit Wiederholung des letzten Konsonanten) *m. das Rothe, Flammende*, im Gesicht, Jo. 2, 6 *jeglich Antlitz zieht ein* (קִבֵּץ wie sonst אָסַף) *das Wangenroth* d. h. das Blut tritt aus ihren Wangen u. sie erblassen (*Ibn Sarûk, Ibn 'Esra*), wie אָסַף לְבָהָה 2, 10; 4, 15. Mit Unrecht hat man sich dabei auf פְּנֵי לְהָבִים Jes. 13, 8 berufen, da das flammende, erglühende Gesicht dort zu den Starrenden, Verzagenden nicht passt u. vielmehr v. der hellen Gesichtsfarbe der Feinde zu verstehen ist; ebenso wenig ist es mit פָּרוּר (LXX, Hier., Syr.) *Russ, Schwärze* zus.zustellen od. v. פָּאַר *erglühen, wallen* abzuleiten u. zu übersetzen: *jeglich Gesicht nimmt glühende Wallung* (vor Schrekken) *an.*

פָּארָן (cod. sam. פָּרָאן; *höhlenreiche Gegend*, v. פָּאַר I) *n. p.* der grossen Wüste (מִדְבַּר) südlich v. Palästina u. westlich v. Edom, die im Westen bis שׁוּר, südl. bis zum älanit. Meerbusen reichte Gn. 21, 21; Nu. 10, 12; 13, 3 26; Dt. 1, 1. Aus ihr schickte David Boten ins südliche K'na'an nach מָעוֹן 1 S. 25, 1 2 4; durch sie führte der Weg nach מְצָרַיִם 1 Kö. 11, 18, u. in ihr befand sich קָדֵשׁ Nu. 13, 26. In der Nähe v. Akrabatene u. Edom hiess ein höhlenreiches Thal speciell *Pâran* (*Jos.* j. Kr. 4, 9, 4). In dem Theile in der Nähe v. אֵילַת wohnten die *Φαρανῖται* (Ptol. 5, 17, 3), wo פָּ mit Arabien zus. stiess (*Istachri*). הַר פָּ Hab. 3, 3 od. הָרֵי פָ Dt. 33, 2 ist ein Gebirge, das sich durch den ganzen Süden dieser Wüste zieht, u. repräsentirt wie תֵּימָן in Edom (Ri. 5, 4; Dt. 33, 2) den ganzen südlichen Horizont in der theophanischen Beschreibung des Gotteszuges. אֵיל פָּ Gn. 14, 6, mit Zusatz אֲשֶׁר־עַל־הַמִּדְבָּר, ist Name eines Platzes od. Landstrichs zwischen dem todten Meere u. שֵׂעִיר, wo die Choriten wohnten u. das mit אֵילַת (Terebinthenwald Pharan's) einerlei ist.

פַּאַת s. v. a. פֵּאָה Nu. 24, 17, s. פֵּאָה.

פָּגַג (d. h. פָּגָ; ungbr.) *intr. dicht zusammengezogen sein; gewichtig, dicht, dick, hart sein*, v. unreifen Früchten; übertr. *kalt, erstarrt sein*. Dav. פַּגָּה.

Der St. פָּגָ ist arab. فَجَّ *roh, unreif sein*, syr. ܦܓ, ebenso بَجَّ *dick, kompakt sein*, dah. redupl. بَجْبَاجٌ crassus, pinguis; übertragen *erstarrt, kalt sein*, wie in יָ־קַר u. קַר. Die W. פָּגָ ist viell. auch in פָּקַע II.

פַּגָּה (so der Sing. im Neuhebr.; *pl.* פַּגִּים) *f. harte, unreife Feige*, d. h. *Härtling*, *ὄλυνθος*, nicht blos *winterliche* Feige Hl. 2, 13; ar. فَجَّة, فَجَاجَة dass.; ausserdem noch in dem Ortsnamen בֵּית פָּאגֵי (פָּאגֵי = פַּגֵּי ist syr. pl.), *Βηθφαγή*, in der Nähe des Oelbergs Mr. 21, 1.

פָּגַל (ungbr.) *tr. beflecken, -sudeln*, svw. mit שָׁקַץ, תָּעַב; *unrein machen, verunreinigen;* übertr. *verwerfen, -abscheuen, -wünschen, -fluchen*, einerlei mit intr. בָּחַל (s. d.), arab. بَهَلَ, wov. بَهْلَة Verwünschung, בָּחַל בְּ = بَعِلَ بِ; äthiop. ፀሐለ unrein, unlauter, d. i. schamlos sein; die org. W. aber ist פָּ־גַ, die auch in גָּעַל (גָּאַל) liegt.

Pi. פִּגֵּל *verunreinigen, -werfen, -abscheuen*, dav. פִּגּוּל.

פִּגּוּל (*pl.* פִּגֻּלִים) *m. Abscheuliches, Unreines, Verwerfliches, -botenes* Lev. 7, 18; 19, 7, dah. v. unreinen, ekelerregenden Thieren Ez. 4, 14, v. *Götzen* u. *Götzenopfern* Jes. 65, 4, wie שִׁקֻּץ.

פָּגַע (*fut.* יִפְגַּע) *tr.* eig. stossen, schlagen *an* Jem. od. etw.; dah. 1) *anstossen,*

Digitized by Google

-*langen*, -*treffen*, mit בְּ d. O. *wo* Gn. 28, 11; *angrenzen*, von Ortschaften, mit בְּ Jos. 16, 7; 17, 10 od. אֶל 19, 11; *auf Jem. stossen*, ihm *begegnen*, mit בְּ Gn. 32, 2; Nu. 35, 19 21, zuw. mit acc. d. P. Ex. 23, 4; 1 S. 10, 5; Am. 5, 19. So auch Jes. 64, 4 *du gingst entgegen dem Fröhlichen*, dah. = קִדֵּם *hilfreich entgegenkommen, sich J.'s annehmen*, v. Rächer, d. h. verschonen Jes. 47, 3; *drängen*, in Jem. Rt. 1, 16, *bittend angehen*, Gott, d. h. *beten* Hi. 21, 15; Jer. 7, 16, noch mit לְ d. P. *für* die man bittet = *fürbitten* Gn. 23, 8. — 2) *in Jem. stossen*, mit בְּ d. P. d. h. *hart anfahren* Rt. 1, 16, *anpacken* Jos. 2, 16, *losschlagen*, auf Jem., *über Jem. herfallen*, dah. *überfallen, morden, tödten* Ri. 8, 21; 15, 12; 2 S. 1, 15, einm. mit acc. d. P. u. בְּ d. S. *womit* Ex. 5, 3. Dav. מִפְגָּע, פֶּגַע.

Hif. הִפְגִּיעַ (*part.* מַפְגִּיעַ, *fut.* יַפְגִּיעַ) 1) mit בְּ d. P. *auf Jem. stossen, treffen lassen*, Jes. 53, 6 *doch Jehova liess ihn treffen die Vergehung unser aller; (den Feind) stossen lassen*, auf Jem. Jer. 15, 11. — 2) s. v. a. *bittend drängen, fürbitten*, מַפְגִּיעַ *Fürbitter, Vermittler* Jes. 59, 16; Jer. 36, 25, mit לְ d. P. *für Jem. vermitteln* Jes. 53, 12. Dav. NW. מַפְגִּיעַ (s. d.).

Die org. W. des St. פָּגַ־ע mit der GB. anpacken, -stossen, liegt auch in סָ־קַק I, דָּ־קַק, ar. قَعَ in Jem. stossen, u. viell. in πηγνύω, dt. *pochen*.

פֶּגַע *m. Begegniss, Fügung* Koh. 9, 11; *Schicksal* 1 Kö. 5, 18.

פַּגְעִיאֵל (*El ist das Geschick*) *n. p. m.* Nu. 1, 13; 2, 27.

פָּגַר (K. ungbr.) *intr.* eig. *müde, matt, hinfällig, abgespannt sein*, dah. *lass sein* u. in dieser Bdtg. wurde 1 S. 30, 9 וַהַפְּגוּרִים für וְהַנּוֹתָרִים gelesen; *hingefallen, leblos sein*, v. einem Körper; aram. פְּגַר, אִתְפְּגַר *müssig, träge sein*, v. einer trägen Masse, dah. פְּגַר Körper; *arbeitslos sein*, talm. פָּגַר *feiern*. Die org. W. ist פָּ־גַר in der GB. *träge, hingestreckt sein, ruhen, müssig sein*, svw. mit בָּ־טַל (s. d.), u. findet sich auch in גָּר I, סָ־גַר II u. a., und in der Bdtg. *gehemmt, gelähmt, behindert sein* (1 S. 30, 10 21 nach Trg.) auch in חָ־גַר (חַ־גַר) s. d. Dav. פֶּגֶר.

Pi. פִּגֵּר *sehr schlaff, lässig sein*, mit מִן 1 S. 30, 10 21 (Aq. Theod.).

פֶּגֶר (*pl.* פְּגָרִים, *c.* פִּגְרֵי) *m. Leichnam*, eig. Hingefallnes, -strecktes, cadaver (v. cado), v. Menschen Jes. 14, 19; Jer. 31, 40; 41, 9 u. Thieren Gn. 15, 11, coll. 1 S. 17, 46; Am. 8, 3; *träge Masse*, dah. *Körper*, פֶּגֶר מֵת 2 Kö. 19, 35; Jes. 37, 36 *todter Leib*, wie syr.; bildl. *umgestürzte Götzenblöcke*, פִּגְרֵי גִלּוּלִים Lev. 26, 30.

פָּגַשׁ (*fut.* יִפְגַּשׁ) *tr. stossen*, an J. od. etw., dah. 1) *anfallen, -greifen, -packen*, v. Bären, mit acc. d. Obj. Hos. 13, 8, bildl. von Gott: *zu tödten suchen* Ex. 4, 24. — 2) übertr. *auf etw. stossen, begegnen*, mit בְּ Spr. 17, 12, acc. Gn. 32, 18; *aufeinanderstossen*, d. h. *zus. kommen* Jes. 34, 14. Die org. W. פָּ־גַשׁ ist auch in נָ־גַשׁ.

Nif. נִפְגַּשׁ *auf einander stossen*, d. h. zus. leben Spr. 22, 2; *einander begegnen* Ps. 85, 11.

Pi. פִּגַּשׁ (*fut.* יְפַגֵּשׁ) *anstossen, -greifen*, mit acc. חֹשֶׁךְ, d. h. *tappen in* Hi. 5, 14.

פְּדֹן s. פָּדָן.

פָּדָה (*inf. abs.* פָּדֹה, *c.* פְּדוֹת; *fut.* יִפְדֶּה) *tr.* eig. *ausscheiden, trennen, unterscheiden*, räumlich (s. פְּדוּת); *abtrennen, lösen*, dah. übertr. *loskaufen*, mit acc. des Obj. Ex. 13, 13; Lev. 27, 27, mit בְּ des Preises *wofür* Ex. 34, 20; allg. *befreien, retten, losmachen*, mit acc. des Obj. u. מִן *wovon*, als מִכַּף־צָרָה Dt. 7, 8, מִכָּל־צָרָה 2 S. 4, 9, מִמָּוֶת Hi. 5, 20 od. mit מִיַּד, מִנֶּכֶף *aus der Gewalt* Jer. 15, 21; 31, 11; Hi. 6, 23 od. מִן mit folg. inf. 33, 28, selten ohne מִן Ps. 34, 23; 71, 23. Ps. 49, 8 hat man מִמָּוֶת hinzuzudenken, wenn man nicht יִפְדֶּה lesen will. Als Befreiung aus Aegypten u. Babylonien ist es gleich גָּאַל zu fassen 2 S. 7, 23; 1 Chr. 17, 21; Jes. 35, 10. — Dav. פְּדוּת, פְּדְיוֹם, פְּדְיוֹן, פְּדוּי, פְּדוּיִם und n. p. פְּדַהְצוּר, פְּדָהאֵל, פְּדוֹן, פְּדָיָה, יְהוֹ־, פְּדָיָה.

Nif. נִפְדָּה (*fut.* יִפָּדֶה) *losgekauft* Lev. 19, 20, *befreiet werden* Jes. 1, 27.

Digitized by Google

Hif. הִפְדָּה *loskaufen lassen* Ex. 21, 8.

Hof. הָפְדָּה (*inf. abs.* הָפְדֵּה) *pass.* v. *Hif.* Lev. 19, 20.

Der St. פְּ (ar. فَدَا) ist in seiner org. W. פָּדַ־ה mit פָּדַ־ע, בָּלַ, אָ־בַ, בָּנַ, פָּדַ־ה, vorz. mit פָּלַ (scheiden, sondern, pflügen), wov. פֻּלְפֹּל Pflugstier, identisch.

פְּדַהְאֵל (*El ist Retter*) *n. p. m.* Nu. 34, 28.

פְּדַהְצוּר (*Gott ist Retter*) *n. p. m.* Nu. 1, 10. S. צוּר.

פְּדוּי (*pl.* פְּדוּיִם, *c.* פְּדוּיֵי) *m.* (*part. pass.*) *Erlöseter*, in *pl.* = גְּאוּלִים Jes. 35, 10; 51, 11.

פְּדוּי (n. d. Abstr.-F. פְּדוּת, nur *pl.* פְּדוּיוֹת) *m. Lösung*, *Loskaufung* Nu. 3, 46; 18, 16.

פְּדוֹן (*Befreiung*, *Rettung*) *n. p. m.* Esr. 2, 44.

פְּדוּת (v. פָּדָה) *f.* 1) *Scheidung*, *Zwischenschied*, *-raum* Ex. 8, 19, LXX διαστολή, Ibn 'Esra: הַסְּרָשׁ. — 2) *Befreiung*, *Erlösung*, *-rettung* Jes. 50, 2; Ps. 111, 9.

פְּדָיָה (*Jah ist Retter*) *n. p. m.* 2 Kö. 23, 36; Neh. 3, 25; 8, 4; 11, 7; 1 Chr. 3, 18.

פְּדָיָהוּ (dass.) *n. p. m.* 1 Chr. 27, 20.

פִּדְיוֹם (v. פָּדָה) *m. Lösegeld* Nu. 3, 49, λύτρον.

פִּדְיוֹן (u. פְּדִיוֹן) *m.* s. v. a. פִּדְיוֹם Ex. 21, 30; Ps. 49, 9.

פָּדַן (ungbr.) *intr. sich hinstrecken*, *-dehnen*, v. Flächen, ar. فدن sich nach der Höhe strecken, v. Thurme; v. Umfang, d. h. dick, umfänglich sein; in seiner org. W. פָּדַ־ן mit der in פָּדַ־תַן, פָּדַ־נַן, תַ־פַן, נַ־פַן, פָּלַ־ג ident. Hingegen ist فَدَان ein Joch Rinder, فَدَّان ein Joch Acker, syr. ܦܕܢ dass., v. פָּלַ (scheiden, schneiden, pflügen) abzuleiten, wie פֻּלְפֹּל ausweist.

Pi. פִּדֵּן (ungbr.) Steig. des Kal. Dav.

פַּדָּן (von פִּדֵּן im Pi.; *c.* פַּדַּן, mit *a* d. Bew. פַּדָּנָה) *m.* eig. Ausdehnung, dah. *Fläche*, *Ebene*, *Blachfeld*, nur in der Verbindung פַּדַּן־אֲרָם, um das flache Syrien, mit Einschluss der Wüste westlich vom Eufrat, zu bezeichnen u. im Ggs. zum gebirgigen Syrien Gn. 31, 18; 33, 18; 35, 9; 46, 15, dafür Hos. 12, 13 das gleiche שְׂדֵה אֲרָם; einmal mit Ausfall v. אֲרָם Gn. 48, 7. Es bezeichnet die mesopotamischen Ebenen, campos Mesopotamiae (*Curt.* 3, 2, 3; 5, 1, 15), wie LXX u. Vulg. es durch Mesopotamien wiedergeben, einerlei mit אֲרַם נַהֲרַיִם.

פָּדַע (nur *imp.* mit *suff.* פְּדָעֵהוּ) *tr.* s. v. a. פָּדָה (vgl. נָסַע = נָסָה) *erlösen*, *erretten*, *befreien* Hi. 33, 24, in welchem Sinne 33, 28 פָּדָה steht. Da jedoch פָּדַע sonst nicht vorkommt, so mag man entw. פְּדָהוּ od. mit 5 HS. פְּדָעֵהוּ (s. פָּדַע) lesen, wie umgekehrt für פְּדָעֵהוּ Spr. 4, 15 in 3 HS. פְּדָהֵהוּ steht.

פָּדַר (ungbr.) *intr. dick*, *fett*, *wohlgenährt sein* od. *werden*, ar. فَدَنَ u. بَدَنَ dass., wov. פֶּדֶר Fett; es mag dah. mit פָּדָן, בָּטָן u. s. w. zus. hängen.

פֶּדֶר (mit *suff.* פִּדְרוֹ) *m. Fett*, *Schmeer* Lev. 1, 8 12; 8, 20 (Trg., LXX, Hier.).

פָּהַ (ungbr.) *intr. hauchen*, *blasen*, wie auch die org. W. in פָּאַ־ה (s. d.), אָ־פַע, פָּעַ־ה diese GB. hat; übertr. *reden*, wie in *fa-ri*, φημί dieselbe Uebertragung vorhanden. Dav.

פֶּה (eig. *part.* v. פָּהָה, wie שֶׁה v. שָׁהָה s. d.; *st. c.* jedoch פִּי, *nicht* פֵּה n. d. F. שָׂהָה, vermuthlich aus einer alten Form פִּיהָ v. פֵּהָ = פָּאָה = פָּהָה zus. gezogen; mit *suff.* פִּי, פִּיךָ, פִּיו und פִּיהוּ, פִּיהָ, פִּינוּ, פִּיכֶם, פִּיהֶם, cod. sam. פִּיהֵם, poët. פִּימוֹ; *pl.* in Bdtg. *Schneiden* entw. פִּים aus פִּיִּים od. פִּיּוֹת v. sing. פִּיָּה v. פִּיָּה) *m.* 1) *Mund*, als hauchendes Organ, aus dem רוּחַ hervorgeht Ps. 33, 6; 135, 17, als Organ des Zornhauches Hi. 15, 30; *Rachen*, eines Thieres Ps. 22, 22; bildl. von צַר Hi. 36, 16, v. *Rachen* des Krokodils 41, 11; *Schnabel*, der Vögel Gn. 8, 11; Jes. 10, 14. Als Organ des Verzehrens u. Kostens Gn. 25, 28; Jes. 9, 11, des Küssens Hl. 1, 2, des Lachens Hi. 8, 21 u. der Rede Ex. 4, 11; Nu. 22, 28. Redensarten sind:

Digitized by Google

פֶּה־אֶל־פֶּה Nu. 12,8 *unmittelbar miteinander*, u. so פִּיו עִם־פִּיו Jer. 32,4, דִּבֶּר בְּפֶה 1 Kö. 8, 15; übertr. *Rede, Sprache* Ps. 49,14, concr. *Redner* Ex. 4,16, wof. 7,1 נָבִיא; *Getön, Klang, Sang*, Am. 6,5 *die da schreien nach dem Getön der Harfe* (Vulg., Ibn *Ganâch*, s. פָּרַט); פֶּה אֶחָד 1 Kö. 22, 13 *einmüthig; volle Stimme* Hi. 19, 16, dah. פִּי adv. *laut* Ps. 66, 17; סָתַם בְּפִי פ׳ Ex. 4, 15, נָתַן בְּפִי פ׳ Dt. 18, 18 *in den Mund Jem.'s* (Worte) *legen*, d. h. ihm das zu Sprechende mittheilen; מָה בְּפִיךָ 2 S. 17, 5 *was ist in seinem Munde*, d. h. was sagt er dazu; נָפַל עַל־פִּי פ׳ od. נָתַן Nah. 3, 12; Mich. 3, 5 *in den Mund J.'s fallen* od. *geben*; עַל־פִּי פ׳ 2 S. 13, 32 *nach den Aeusserungen Jem.'s*, wo Trg. es = לֵב, Syr. = רַעְיוֹן, Aq., Symm. und Vulg. gar אֶת gelesen; שִׂים יָד עַל־פֶּה *die Hand an den Mund legen*, d. h. *schweigen* Ri. 18, 19; Hi. 21, 5, auch יָד לְפֶה Spr. 30, 32; כָּתַב מִפִּי פ׳ *aus mündlicher Mittheilung Jem.'s schreiben* Jer. 36, 4. — 2) übertr. *Befehl, Geheiss*, eig. Ausspruch, nam. in der Formel עַל־פִּי פ׳ *nach Geheiss, nach Vorschrift J.'s* Ex. 17, 1; Lev. 24, 12, selten dafür אֶל־פִּי פ׳ Jos. 15, 13 od. כְּפִי פ׳ 1 Chr. 12, 23 = כִּדְבַר 11, 3, und so in den Redensarten שָׁמַר מִצְוַת פ׳, עָבַר אֶת־פִּי פ׳ Koh. 8, 2, מָרָה אֶת־פִּי פ׳ u. s. w.; *Aussage*, dah. עַל־פִּי Dt. 17, 6 od. לְפִי Nu. 35, 30 *nach Aussage*. — 3) (wie פֻּם, στόμα) *Mündung, Oeffnung*, des Sackes Gn. 42, 27; des Brunnens 29, 2, der מְכֻנָּה 1 Kö. 7, 31, einer Höhle Jos. 10, 18, des שְׂאֹל Jes. 5, 14; Ps. 141, 7, eines Kleides od. Panzers Ex. 39, 23, d. i. *der obere Saum, Rand*, die Halsöffnung Ps. 133, 2; Hi. 30, 18, doch auch unterschieden v. שָׂפָה (*Rand, Saum*) Ex. 28, 32; פִּי דְרָאוֹן *die oberste Oeffnung* ib.; *Eingang* (zur Stadt) od. *Ausgang* Spr. 8, 3. — Hierher gehört auch die Formel פֶּה לְפֶה 2 Kö. 10, 21 od. מִפֶּה אֶל־פֶּה Esr. 9, 11 *vom Eingang bis zum Ausgang*, d. h. *durchaus, -gängig*, eig. v. Oeffnung zu Oeffnung. — 4) *Schneide, Schärfe*, des Schwerts, dah. mit folg. חֶרֶב in den Redensarten הַכָּה לְפִי חֶרֶב, הָרַג, Gn. 34, 26; Jos. 6, 21; 8, 24, wo לְ *wodurch* anzeigt. Dah. pl. פִּים *die Schneiden* 1 S. 13, 21, wof. auch פִּיּוֹת od. פִּיפִיּוֹת. — 5) *Rand, Ufer, Bord*, v. יָם Spr. 8, 29 = גְּבוּל Ps. 104, 9; v. יְאוֹר Jes. 19, 7. — 6) eig. ein Mundvoll, dah. *Portion, Theil*, An- (wie יָד *Handvoll* u. *Theil*), dah. פִּי שְׁנַיִם Dt. 21, 17 *ein Antheil von zweien*, was der Erstgeborne zu bekommen hatte, danach im geist. Sinne 2 Kö. 2, 9, d. h. *das Doppelte*, im Gegensatze zu Einem, hingegen gegenüber einem Dritten: *zwei Drittheile* Zach. 13, 8. — Der st. c. פִּי mit Präpositionen verbunden bildet, wenn nicht die subst. Bdtg. beizubehalten ist, folgende Partikeln: a) כְּפִי *nach Ausspruch, Geheiss* 1 Chr. 12, 23 = כִּדְבַר; *nach Maassgabe*, pro ratione Ex. 16, 21; Lev. 25, 52; *wie*, כְּפִיךָ Hi. 33, 6 = כָּמוֹךָ, כְּפִי 30, 18 viell. = כָּמוֹ; *nach Maassgabe wie*, dah. כְּפִי אֲשֶׁר prout Mal. 2, 9 und *dermaassen dass* Zach. 2, 4, wo אֲשֶׁר ausgefallen. b) לְפִי *nach Maassgabe*, secundum, *je nach*, als elohistische Ausdrucksweise Gn. 47, 12; Ex. 12, 4; 16, 16 18; Lev. 25, 16 51; *gemäss*, לְפִי חֶסֶד Hos. 10, 12 *nach Maass der Liebe*; mit folg. inf. *so wie nur*, simulatque Jer. 29, 10; Nu. 9, 17. c) עַל־פִּי = כְּפִי *nach*, secundum, pro ratione Lev. 27, 18; Nu. 26, 56, dah. עַל־פִּי אֲשֶׁר = כְּפִי אֲשֶׁר Lev. 27, 8. Siehe noch פֶּה, פֶּהּ, פִּפְיָהּ.

פֹּה (Pr.-St., entw. correlat zu כֹּה od. damit ident., durch Uebergang des *k* in *p*, wie *ποῖος* = *κοῖος*, einm. פֹּא Hi. 38, 11, häufiger פּוֹ) *adv.* d. Ortes *hier, an diesem Orte*, hic, hoc loco Gn. 19, 12; 22, 5; 40, 15; Jos. 18, 6, *hierher*, huc 1 S. 16, 11; Esr. 4, 2. Mit dem fragenden אַי verbunden אַיפֹה, das auch für אַיֵּכֹה, wie אַיֵּכֹה für אַיפֹה (s. d.) gesetzt ist, u. dass. ist אַפּוֹא, אֲפוֹא (s. d.); מִפֹּה *von hier*, wof. auch מִפּוֹ Ez. 40, 21 26 34 37. Dass diese Partikel aus פֶּ־הוּ zus.gesetzt ist, wird schon aus כֹּה klar.

פּוֹ s. פֹּה.

פּוֹא s. אַיפּוֹא.

פּוּא (d. h. פֶּה = פָּא; ungbr.) *intr. hauchen, blasen*, wie פָּאֲ־ה s. d. Dav.

Digitized by Google

פּוֹאָה (*Ausspruch, Rede*, sc. El's; vgl. ar. فُوهٌ Mund) *n. p. m.* Ri. 10, 1; 1 Chr. 7, 1; s. פּוּאָה.

פּוּג (*fut.* יָפוּג, *ap.* יָפֹג) *intr. kalt, starr, empfindungslos sein*, v. Herzen Gn. 45, 26, ggs. 45, 27 in וַתְּחִי רוּחוֹ, in seiner org. W. פּג mit der in גּג (s. d.) ident.; übertr. *erschlaffen, -matten, aufhören* Ps. 77, 3, תָּפוּג תּוֹרָה Hab. 1, 4 *das Gesetz erstarrt*, d. h. erschlafft, wird nicht geübt; ar. فَاجَ, talm. פּוּג dass. S. פּוּן I. Dav. הַפְגָּה, פּוּגָה.

Nif. נָפוּג *erstarrt sein*, ohne Lebensgeist u. Wärme Ps. 38, 9.

פּוּגָה *f.* = הַפְגָּה eig. *Ermattung*, dah. *Unterbrechung, das Aufhören* Kl. 2, 18.

פּוּד (ungbr.) *tr. in etw. stechen, schneiden; zerspalten, -schneiden;* übertr. *schädigen, verletzen, -derben*, mit כּוּד (s. d.) identisch (vgl. פֻּדָּה u. פֻּדָּה). Die org. W. פּד ist dessen erster Bdtg. nach auch in סָ־פַד, aram. שָׁ־פַד, hebr. שַׁ־פָּם, skr. bhid, lat. fid in *findere*, viell. auch in skr. pid (contristare, affligere). Das ar. فَاتَ, فَاتَ *sterben* hängt mit مَاتَ zus. Dav. פִּיד.

פּוּחַ (ungbr.) *intr.* s. v. a. פָּאָה *hauchen, blasen*, dav., aus Pu. gebildet, n. p.

פּוּהָה (= פּוֹאָה) *n. p. m.* Gn. 46, 13, wof. 1 Chr. 7, 1 פּוֹאָה.

פּוּחַ (*fut.* יָפוּחַ) *intr. wehen, blasen, fächeln*, הַיּוֹם יָפוּחַ Hl. 2, 17; 4, 6 *der Tag fächelt*, d. h. lässt einen kühlenden, erfrischenden Wind wehen (was kurz vor Sonnenuntergang geschieht (vgl. Gn. 8, 8; Plin. h. n. II, c. 47). Bildl. (in Derivaten) *duften*, d. h. Wohlgerüche aushauchen, ar. فَاحَ; *in Bewegung*, d. h. *lebendig sein*, v. Feuer, v. einer Stadt; *ausathmen* = aussprechen; *treiben, drängen* (intr.), d. h. *eilen*, svw. שָׁאַף; *schnauben* = zürnen, wüthen; *umhergestreut sein*, v. Staub, Asche. Dav. פִּיחַ, תַּפּוּחַ u. viell. מַפָּח, מַפֵּחַ. — Die org. W. פּח ist auch in נָ־פַח, נָ־פָח.

Hif. הֵפִיחַ (*fut.* יָפִיחַ, *ap.* יָפַח) *durchduften, -wehen* Hl. 4, 16; *anblasen, -fachen*, das Feuer des Zorns, mit עַל d. P. Ez. 21, 36; *in Bewegung setzen, aufrühren*, mit acc. Spr. 29, 8; *hervorhauchen, sprechen*, כְּזָבִים Spr. 6, 19, אֱמוּנָה 12, 17 = הֲגִיד; *drängen, treiben*, mit לְ Hab. 2, 3 (s. jedoch נָפַח); *anschnauben*, mit בְּ Ps. 10, 5 od. לְ 12, 6. הָפַח Jes. 42, 22 v. פָּחַח I.

פּוּט (ungbr.) *intr.* nach syr. ܦܽܘܛ Af. *wegstossen, verachten*, mithin = נָאַץ (s. d.), talm. redupl. פִּטְפֵּט (ein anderes פִּטְפֵּט hängt mit בִּטֵּא zus.), mit בְּ = בָּאַץ. Nach arab. فَاطَ *sich auflösen, sterben*. Allein beide Ableitungen passen nicht zu NW. פּוּט im n. p. פּוּטִיאֵל. Besser dah. *glänzen, schimmern, leuchten*, in seiner org. W. פּט mit der in בָּהַט ar. بَهَتَ, לְ־פַד identisch. Dav. פּוּט 2 im n. p. פּוּטִיאֵל (s. d.).

פּוּט *n. p.* eines Sohnes des Cham u. danach wie כּוּשׁ u. מִצְרַיִם Name eines chamitischen Hauptvolkes des Alterthums Gn. 10, 6; 1 Chr. 1, 8. Neben כּוּשׁ u. לוּדִים Jer. 46, 9 od. neben כּוּשׁ, לוּד, כְּנַעַן, עֶרֶב, בְּנֵי אֶרֶץ הַבְּרִית u. כּוּב (d. h. vgl. Dan. 11, 28; Ps. 74, 20) Ez. 30, 5 werden die Puthäer als kriegerische (גִּבּוֹרִים), bogenführende (תֹּפְשֵׂי מָגֵן) Hilfssöldner Aegyptens und neben לוּד (s. d.) und פָּרַס (s. d.) als afrikanische Miethsöldner im Heere d. Tyrier 27, 10 bezeichnet. Auch erscheinen sie neben פָּרַס u. כּוּשׁ in dem furchtbaren Heere des Skythenhäuptlings Gog 38, 5. Aber nicht blos der Stamm, sondern auch das v. ihnen bewohnte, einen Theil v. Libyen bildende Gebiet hiess פּוּט, da koptisch ⲫⲁⲩⲁⲧ Name v. Libyen ist u. die Klassiker einen Fluss *Φούτ* im westlichen Mauritanien kennen. Man leitet es gew. ab v. kopt. ⲡⲁⲧ od. ⲫⲁⲧ der Bogen, so dass Puth das bogenführende Volk wäre. — 2) (v. פּוּט) *Licht, Glanz*, nur im n. p.

פּוּטִיאֵל (*El ist Licht*, v. פּוּט) *n. p. m.* Ex. 6, 25.

פּוֹטִיפַר (aus פּוֹטִי פֶרַע verkürzt, bei den LXX *Πετεφρῆς, Πετεφρῆς, Πενεφρῆς*, was kopt. ⲡⲉⲧⲉ-ⲫⲣⲏ, d. h. *der Sonne angehörig*, wie ⲡⲉⲧⲁⲙⲟⲩⲛ dem Amûn angehörig u. s. w.) *n. p.* eines Obersten der Leibwache am Hofe Phara'oh's Gn. 37, 36; 39, 1.

Digitized by Google

פּוֹטִי פֶרַע (dass.) *n. p.* eines Oberpriesters Aegyptens, des Schwiegervaters Josefs Gn. 41, 45; 46, 20.

פּוֹטָר (v. פָּטַר n. d. F. שׁוֹרֵק) *m. Durchbruch*, des Wassers Spr. 17, 14, parall. רֵאשִׁית.

פּוּךְ (ungbr.) *intr.* eig. *glühen, brennen*, von brennenden Kohlen, in seiner org. W. פָּךְ mit der in נָ־פַךְ identisch, dah. 1) *glänzen, schimmern*, v. der hellen, rothen Farbe (s. נָפַךְ), v. Rubin od. Karfunkel, v. der glänzenden Schwärze (vgl. חָכַל, חָחַל mit גָּחַל), der hell leuchtenden Kohle, v. dem Bleiglanzerz (stibium, antimonium). — 2) *geschminkt sein*, v. Augenbraunen u. Augenlidern. Das aram. פַּיַּח *malen, färben* u. folglich auch skr. pig u. s. w., was ich früher damit verglichen, gehört nicht dazu. Dav.

פּוּךְ (v. פּוּךְ) *m.* 1) Name eines hellglänzenden Edelsteins, zur Einfassung anderer Steine dienend, um deren Schönheit zu erhöhen, neben סַפִּיר, כַּדְכֹּד, אַבְנֵי חֹשֶׁן, אַבְנֵי אֶקְדָּח genannt Jes. 54, 11, vgl. נֹגַהּ; vollst. אֶבֶן פּוּךְ 1 Chr. 29, 2, neben שֹׁהַם, אֶבֶן יְקָרָה, אֶבֶן רַקָּמָה, אֶבֶן יַקְרָה, אֶבֶן שֵׁישׁ. Ob darunter ein hellglänzender rother od. schwarzer Stein zu verstehen sei, muss unentschieden bleiben, obgleich nach Analogie v. נֹגַהּ wohl eine Rubinart gemeint zu sein scheint. — 2) *Bleiglanzerz* (stibium, antimonium), was man dazu gebraucht, um den Augen eine glänzend schwarze Einfassung zu geben u. dadurch die Schönheit zu erhöhen (s. גָּחַל = חָכַל = כָּחַל). Dah. die Redensart שׂוּם בַּפּוּךְ עֵינַיִם 2 Kö. 9, 30 *die Augen in Bleiglanzerz setzen*, d. h. sie schminken od. damit färben; קָרַע בַּפּוּךְ עֵינַיִם Jer. 4, 30 *die Augen durch Stibium aufreissen* (weiter machen), d. h. das Oberste der Augenlider so mit Bleiglanzerz bestreichen, dass sich um sie ein schwarzer Rand bilde und sie grösser erscheinen; vgl. *ὑπογράφειν ὀφθαλμούς* (*Jos.* j. K. 4, 9, 10). — 3) nur in קֶרֶן הַפּוּךְ (*Horn* od. *Büchse zu Augen-Stibium*) *n. p. f.* Hi. 42, 14.

פּוֹל (v. פּוּל I) *m. Bohne, Erbse*, coll. 2 S. 17, 28, neben עֲדָשִׁים, קָלִי; *Bohnenmehl*, neben חִטִּין, שְׂעֹרִים, עֲדָשִׁים, חֻמָּץ u. פְּסָמִים Ez. 4, 9 (vgl. Plin. h. n. 18, 12); trg. פּוֹלָא, ar. فُول (erbsenähnl. Körner).

פּוּל I (d. h. פָּל; ungbr.) *intr.* 1) *schwellend, umfänglich, hügelig, rund und dick sein*, von Bohnen, in seiner org. W. פָּל mit der in עָ־פָל (hügelig sein), arab. فَالَ (fleischig, dick, rund, fett sein), فَالَ (dass.), נָ־בַל II (sich wölben, bauchartig sein), בָּעֵל (s. d.), נָ־פַל I (gross, hochgestreckt, dick, stark sein, zu נָפִיל), בֵּל 2 (s. בּוּל) ident. Möglich jedoch dass in פּוּל I nur der Begriff der Dicke, des Knolligen liegt, wie im lat. *bull-a*, holl. *bol, peul, balie*, hingg. der Begriff der Stärke u. Kräftigkeit in פּוּל III zu suchen wäre. Dav. פּוֹל u. viell. מַפָּל 2 (Wamme). — 2) übertr. *stark, kräftig sein*, wie auch sonst die Begriffe der Dicke, Grösse, Umfänglichkeit so übertr. sind. Dav. n. p. פּוּל.

פּוּל II (d. h. פָּל; ungbr.) *intr.* viell. s. v. a. נָפַל II (s. d.), was zu מַפָּל 1 u. s. w. angenommen werden kann.

פּוּל III (ungbr.) *intr. stark, kräftig sein*, in seiner org. W. פָּל mit der in נָ־פַל I, בָּעֵל, בֵּל 2 ident. Davon n. p. פּוּל u. פִּיל, פִּלְאֶסֶר in פָּל, פִּלְנֶאסֶר. Doch siehe diese Wörter.

פּוּל 1) (kürzere Aussprache des assyr. habal *Sohn*, vgl. *pol* in *Nabopolassar* u. פָּל in פִּלְאֶסֶר, u. anstatt des vollen Namens *Tuklat-habal-asar* gesetzt) *n. p.* eines assyrischen Herrschers, den assyr. Inschriften nach mit תִּגְלַת פִּלְאֶסֶר (s. d.) identisch, der 745-727 v. Chr. regierte u. 734 v. Chr. einen Kriegszug nach Palästina unternahm 2 Kö. 15, 19; 1 Chr. 5, 26, wobei er eine Anzahl Gil'aditer deportirte, auf welches Ereigniss sich Jes. 8, 23 bezieht. S. פִּיל. — 2) *n. p.* eines afrikanischen Volkes, neben לוּד genannt Jes. 66, 19, was die LXX *Φούδ, Φούθ* schreiben u. wofür sonst פּוּט (Jer. 46, 9; Ez. 27, 10) vorkommt (s. פּוּט). Wenn es aber nicht eine NF. v. פּוּט, sondern ein selbständiger chamitischer Stamm sein soll, so kann man das Gebiet ħolo od. nolo in Afrika vergleichen (s. *Champoll.* gr. p. 159).

Digitized by Google

פּוּם (ungbr.) *intr. dick, voll, beleibt, feist, fett, wulstig sein*, ar. in den 3 Formen فَمَمَ, فَحُمَ, فَئِمَ dass., äth. ተሐመመ (tafâ̈ma) den Mund füllen, und tr. فأم = فَعَمَ voll machen, füllen, sowie sich damit פֻּם (s. d.) vergleichen lässt; in seiner org. W. פּם mit der in skr. pîna fett, gr. *πιμελής, πιμελή*, lat. opimus identisch, u. wie hier die einfache W. pa ist, so dort pi, woraus skr. pjaj (zunehmen), gr. *πίαϱ, πῖον*, pers. *pî* Fett u. s. w.; vgl. פְּאֵם. Dav. פִּרְמָה.

פּוּם (ungbr.) *aram. tr. füllen, ein-; mästen*, durch Einfüllung in den Mund. Dav. פּוּם s. פֻּם.

פּוֹן I (*fut.* יָפוּן, mit *he* opt. אֲפוּנָה) *intr. kalt, erstarrt, -mattet sein*, dah. אֲפוּנָה Ps. 88, 16 *ich bin erstarrt* (Pesh.), wenn nicht besser für das *ἅπαξ λεγ.* אֲפוּנָה zu lesen. Die org. W. פן kann der in אֲבֹן I hart, steif, starr sein, gleich sein. Die Ableitung v. פֶּן (*Ibn ʿEsra, Kimchi*), od. die Zus.stellung mit פָּנָה (wenden) od. mit ar. أفن = أَفَلَ (verdunkeln) bieten keinen passenden Sinn, jedoch verglichen mit פָּנַ־דָה u. אֲפַן kann es *sich winden* (vor Schmerz) bedeuten.

פּוֹן II (ungbr.) *tr.* 1) *spalten, scheiden, trennen*, s. v. a. בּוּן (in seiner GB.), dah. übertr. *einsichtig sein, merken, unterscheiden;* dav. n. p. פּוּנִי. — 2) bildl. *brechen* (in der Bergmannssprache), wie bei בָּצַר das gleiche Bild vorhanden; dav. n. p. פּוּנֹן, פִּינֹן (פִּרְנָה bei den Alten).

פּוֹנָה (= פִּנָּה *Ecke*, wie daf. einm. steht) nur in שַׁעַר הַפּוֹנָה *das Eckthor* 2 Chr. 25, 23, wof. 2 Kö. 14, 13 שַׁעַר הַפִּנָּה, das LXX, Vulg., Trg. auch 2 Chr. haben.

פּוּנִי (aus פּוּנִיָּהוּ *Jah ist Einsicht*, v. פּוּן II) *n. p. m.*, dessen *patr.* פּוּנִי aus פּוּנִיִּי Nu. 26, 23, wo jedoch das einfache n. p. daselbst פּוָּה heisst.

פּוּנֹן (*Erzbruch*, v. פּוּן II) *n. p.* einer Stadt auf der Ostseite v. Edom, zwischen סֶלַע u. צְעִר Nu. 33, 42 43, wo cod. sam. LXX u. Pesh. פִּינוֹן, wie Gn. 36, 41, lesen. Die Kirchenväter, welche sie *Phenon*, *Φαινῶ* nennen, kannten sie noch als Bergwergsort (*Hieron.* onom; *Epiph.* adv. haer. II p. 719; *Athan.* ep. ad solit. etc.) u. von einem Ruinenorte *Phenan* in Edom weiss noch die neuere Zeit (*Zach*, monatl. Corr. 1808 S. 137). Eine andere Schreibung dafür ist פִּינָה, *Φέννη* (Theodor.).

פּוּעַ (ungbr.) *intr.* s. v. a. יָפַע, יָפֵעַ *glänzen, schimmern*, dah. *schön, anmuthig sein*. Dav.

פּוּעָה (*Anmuth*) *n. p. f.* Ex. 1, 15.

פּוּץ (*imp.* פֻּץ, *part. pass. m. pl.* mit *suff.* פּוּצַי, *fut.* יָפוּץ) 1) *intr.* s. v. a. נָפַץ *zerstäuben, umher verstreuet sein*, v. Völkerschaften Gn. 11, 4, Feinden Ps. 68, 2; *sich zerstreuen* 1 S. 11, 11; mit מִן d. O. 2 S. 20, 22; dah. *weggedrängt sein von* Ez. 46, 18; bildl. *überfliessen* Zach. 1, 17; mit בְּ *sich unter etw. zerstreuen* 1 S. 14, 34; *sich ergiessen* Spr. 5, 16; *sich ausbreiten*. — פּוּצַי Zef. 3, 10 s. פּוּץ als NW. = נַפָּץ. Dav. פּוּץ, תְּפוּצָה. — 2) (ungbr.) *tr. zerbrechen, -schlagen, -trümmern; auseinander werfen* u. s. w.

Nif. נָפוּץ (*part. m.* נָפוּץ, *pl.* נְפֻצִים, *fem. sing.* נְפוּצָה 2 S. 18, 8 K'ri) mit Kal abwechselnd: *zerstreuet werden*, v. Heere 2 Kö. 25, 5, Volke Ez. 11, 17; *zerstreuet sein*, mit בְּ *unter* 28, 25; *sich zerstreuen* 34, 6, mit מֵעַל *von wo weg* Jer. 52, 8; *sich ausbreiten*, v. מִלְחָמָה 2 S. 18, 8.

Pi. I פּוֹצֵץ (*fut.* יְפוֹצֵץ) *zerschlagen, -schmettern*, סֶלַע Jer. 23, 29.

Pi. II (redupl.) פִּצְפֵּץ *zerschmettern*, e. Menschen Hi. 16, 12.

Hif. הֵפִיץ (*part.* מֵפִיץ, *inf. c.* הָפִיץ, mit *suff.* הַפִּיצֵנִי, *fut.* יָפִיץ *ap.* יָפֵץ) *verstreuen, -scheuchen*, עֲנַן אוֹר Hi. 37, 11; *wegführen, exiliren*, Einwohner Jes. 24, 1, *in die Flucht schlagen*, ein Heer Hab. 3, 14; *die Verstreuung* (einer Heerde) *veranlassen* Jer. 23, 1 2; *schleudern, vorwärts treiben*, חִצִּים (Blitze) Ps. 18, 15 (nach der Masora u. nach 2 S. 22, 15); 144, 6; mit acc. d. O. *wohin* Dt. 30, 3; Jer. 30, 11 od. mit בְּ *worunter* Dt. 4, 27; Jer. 9, 15, mit מִן *woher, von wo aus* Gn. 11, 9; *zerschmettern, -schlagen*, dah. *part. m.* מֵפִיץ Nah. 2, 2 *Hammer*, wie Spr.

Digitized by Google

25,18, was jedoch auch *Vertreibender, ins Exil Führender* heissen kann; *forttreiben, -scheuchen* Hi. 18, 11; ohne Obj. *ausstreuen, -giessen, sich ergiessen, ausbreiten*, v. der Luft 38,24, v. Volke, das sich zerstreut Ex. 5, 12. Was תְּפוּצוֹתֵיכֶם Jer. 25,34 (wie die Masora liest) anlangt, so soll dies der Masora zufolge = תְּפִיצוֹתֵיכֶם für הַפֵּיר stehen, indem eine Handlung verlangt wird u. auch sonst ת für ה Hif. vorkommt; indess ist besser mit Aqu., Symm., Vulg., *Rashi, Kimchi* תְּפוּצוֹתֵיכֶם v. תְּפוּצָה = נְפוּצָה (Jes. 11, 12) zu lesen. Dav. מְפִיץ.

Hitp. הִתְפּוֹצֵץ (*fut.* יִתְפּ׳) *zerstieben, -schmettern*, v. Bergen Hab. 3, 6.

Die org. W. פֵּץ liegt auch in נָ־פַץ, ar. فَاضَ (überströmen), فَهَضَ (auseinanderbrechen), فَضَّ (zerstreuen), נָ־פַשׁ, פָּשַׁ, נָ־פַח u. A.

פִּיץ *m. Verstreuung, Exil*, wie נֵפֶץ (s.d.), od. *vereinzelte Heimkehr*, Zef. 3, 10 *die Gesammtheit* (בַּת) *meiner Zerstreueten*, d. h. entw. Exulanten od. = פְּלֵטִים Jes. 66, 19.

פּוּק I (3 *pl.* פָּקוּ) *intr. wanken, schwanken*, v. Trunkenen, Jes. 28, 7 *sie wanken beim* (בְּ ist zu wiederholen) *Rechtsprechen*, nämlich als Trunkene; *wanken*, vor Entkräftung; *angstvoll sein*, durch's böse Gewissen. Davon פִּיק, פּוּקָה. — Die org. W. פֵּק liegt auch in סָ־פֵק III (Jes. 48, 26), wie im aram. סְ־פֵק (zweifeln), arab. فَكَّ (entkräftet sein, schwanken) und skr. vah, lat. veh-o, goth. vig-an, lat. vac-illo, skr. vig scheinen dieselbe W. zu sein.

Hif. הֵפִיק (*fut.* יָפִיק) *Bewegung machen* d. h. *wanken*, ggs. feststehen Jer. 10, 4.

פּוּק II (K. ungbr.) *intr. fliessen, sich reichlich ergiessen*, in seiner org. W. פֵּק mit der in סָ־פַח III, שָׁ־פַךְ, אָ־פַק II, פָּכַ־ה ident.; svw. נָזַל, נָגַר, מָגַר I.

Hif. הֵפִיק (*fut.* יָפִיק, *ap.* יָפֵק) entw. *spenden, darreichen*, mit לְ d. P. Jes. 58, 10; od. *hervorgehen machen, erzielen, davon-, forttragen*, d. h. *erreichen, erhalten*, תְּבוּאָה Spr. 8, 18; רָצוֹן 8, 35, *erzielen, -reichen lassen* Ps. 140, 9; *liefern* 144, 13, wie auch bei נָגַר, מָגַר u. נָזַל eine ähnliche Uebertragung sich findet.

פּוּקָה (v. פּוּק I) *f. Anstoss*, der wanken macht; *Gewissensangst*, neben מְכֻשָּׁלוֹ 1 S. 25, 31, trg. יְצַפְּא sollicitudo.

פּוּר I (nur *inf. abs.* פּוֹר) *intr. zertrümmert, -fallen sein*, v. der Erde; bildl. *untergehen*, v. babyl. Weltreich Jes. 24, 19.

Pi. פֹּרֵר *spalten, zertheilen*, יָם Ps. 74, 13, sonst בָּקַע.

Hif. הֵפִיר *auflösen, zerstören*, בְּרִית Ez. 17, 19; עֲצָה Ps. 33, 10.

Hitp. הִתְפּוֹרֵר *zertrümmert werden*, אֶרֶץ Jes. 24, 19.

Die org. W. פָּר ist zunächst = פָּר u. man kann sogar Kal, Pi., Hif. u. Hitp. zu letzterem ziehen, so dass פּוּר I ganz wegfiele; sonst ist sie auch in עָ־פַר I, אָ־פַר I vorhanden; ar. فَرْفَرَ, فَرَى tr. dass.

פּוּר II (ungbr.) *tr. durchhöhlen, -graben, aushöhlen*, e. Kufe, e. Loch, in seiner org. W. פָּר mit der in חָ־פַר, שָׂ־פַר I, חֲ־בַר II, פָּאַר, קָ־בַר I, בָּר, בָּאַר, talm. פָּר I (wov. פִּירָא Grube), ar. حَفَرَ, حَبَرَ, فَارَ u. s. w. ident. Dav. פּוּרָה, פּוּרָה.

פּוּר (*pl.* פּוּרִים) *m.* Name eines jüd. Festes, am 14. u. 15. Adar die Befreiung von Haman's Mordanschlägen feiernd Est. 9, 28 31 32 u. welcher (persische) Name durch גּוֹרָל (Loos) erklärt wird 3, 7; 9, 24. Es wäre demnach das pers. پَارِه pâre, بَارَه bâra, بَهْرَه behre, بَهْر bahr, بَهْرَه bahre, welches *Theil, Loos, Schicksal* bedeutet u. das auch ins ar. بَهْر u. syr. ܦܘܪܐ (Loos) übergegangen. Indess mag dies Fest urspr. ein aus Persien herüber genommenes Frühlingsfest gewesen sein, worauf auch die Zeit hinweist u. was der Vergleich mit פֶּסַח (s. d.) wahrsch. macht, so dass persisch بَهَار *Frühling*, skr. vihâra *der Lenz* zu vergleichen wäre. Spätere Perser nannten ihr Frühlingsfest, um dieselbe Zeit gefeiert, Neurûz (نوروز), Neutag, d. h. erster Tag des neuen Jahres.

Digitized by Google

פּוּרָא s. פּוּרָתָא.

פּוּרָה (v. פּוּר II) *f. Kufe*, als Maass für Flüssigkeiten Hag. 2,16, nach LXX = בַּת; *Kelter* Jes. 63, 3.

פּוּרָתָא (altpersisch) *n. p. m.* Est. 9, 8, einer der Söhne Haman's. Da auch sonst in pers. n. p. דָּתָא־ für פּוּרָתָא steht (s. אֲבַגְתָא, אַדַּמְתָא, אַסְפָּתָא, בִּגְוָתָא, תִּרְשָׁתָא, פַּרְמַשְׁתָא, וַיְזָתָא), so ist die letzte Sylbe dieses Eigennamens entw. als = *dâta* od. als aus דָּתָא־ abgekürzt anzusehen, wie in den LXX die letzte Sylbe *-δαθᾶ* geschrieben ist. Der erste Theil פּוּרָא ist entw. das altpers. púuru, skr. puru (*reich*), Reicher, od. nach dem *φαρα-, βαρ-, φαρ-* der LXX mit bahr, ber (Schicksal) zu vergleichen u. *vom Schicksal Begünstigter* zu übersetzen.

פּוּשׁ (3 *pl.* פָּשׁוּ, 2 *pl.* פְּשָׁתֶם = פַּשְׁתֶּם, *fut.* יִפּוֹשׁ) *intr. sich ausbreiten, -dehnen, verbreiten*, räuml.; dah. *überströmen, -fliessen* (s. פִּישׁוֹן); *vorwärts eilen, -sprengen*, v. פָּרָשִׁים Hab. 1, 8, worauf es anklingen soll; *stolz, ausgelassen umherspringen*, v. עֶגְלֵי מַרְבֵּק Mal. 3, 20, עֶגְלָה דָּשָׁה Jer. 50, 11 (bei den LXX עֶגְלַת הַשֶּׁא); übertr. *übermüthig sein;* auch vermuthlich *viel, zahlreich sein.* Dav. פֻּשׁ (= פַּשׁ) u. n. p. פִּישׁוֹן.

Nif. נָפוּשׁ (3 *pl.* נָפְשׁוּ) *sich umherstreuen*, v. Weiden der Schafe ohne Hirtenaufsicht Nah. 3, 18.

Die org. W. פַּשׁ ist auch in נָ־פַשׁ, נָ־פַס, נָ־סַשׁ, נָ־סַע, פֶּשַׁע, arab. فَاسَ (vorwärts eilen, -sprengen), فَاشَ (einherstolziren).

פּוֹת s. פֶּתַח.

פּוֹת (ungbr.) *intr. offen, weit auseinander sein*, v. der weibl. Schaam, v. der Thürpfanne, ar. فَاتَ offen sein, VI. von einander abstehen, dah. فَوْت Zwischenraum; übertr. allg. *weit, offen sein*, v. Gemüth, d. h. *arglos sein; offenbar sein.* Dav. פֶּתַח (פּוֹת), פְּתָחָה, n. p. פִּיתֹי, פִּיתוֹן.

Die org. W. פַּתַח ist auch in פָּתַ־ה, פָּתַ־ח, פָּתַ־ע; ebenso im lat. pat-ere, gr. *πετ-άννυμι.*

פּוּתִי (aus פּוּתִיָּהוּ *Jah ist Offenbarung*) *n. p. m.* und danach *patr. m.* 1 Chr. 2, 53.

פָּז (gew. in P. u. für פָּזַז, wie im n. p. אֶלִיפָז; v. פָּזַז I) 1) *adj. m. gediegen*, (in Körnern) *gebrochen*, das פָּזָם (viell. v. כָּמַת = כָּתַם) näher bestimmend Hl. 5, 11. — 2) *sbst. m. reines Gold*, im Schachte gebrochen od. durch Schmelzen gereinigt Hi. 28, 17; Ps. 21, 4; Hl. 5, 15, neben זָהָב Ps. 19, 11 u. חָרוּץ Spr. 8, 19. — 3) (ungbr.) bildl. *Reichthum*; nur in אֶלִיפָז s. d.

פָּזַז I (ungbr.) *tr.* 1) *scheiden, trennen*, Metalle, d. h. *läutern, reinigen*, v. unedlen Beimischungen, vorzüglich Gold, wie ar. فَضَّ scheiden, wov. فِضَّة Silber, u. wie auch בְּדִיל (s. d.) u. äth. bĕrûr Silber, v. gleichem GB. ausgeht. — 2) in der Bergmannssprache: *brechen*, Erz, bes. Gold, das in Körnern od. Stücken gefunden das kostbarste Gold giebt; vgl. בָּצַר (zu מִבְצָר, בְּצוּר, בֶּצֶר, בָּצִיר), רָצַץ (zu רָץ Ps. 68, 31), talm. פָּרַךְ (in דְּהַבָּא פְּרִיכָא Ketub 67), ar. تَبَرَ = تِبْر (zu Gold), so dass פָּז in seiner org. W. mit פָּת zus. fällt. Dav. פָּז u. im n. p. אֶלִיפָז.

Hof. הוּפַז (nur *part. m.* מוּפָז) *gereinigt, entschlackt, geläutert werden*, dah. זָהָב מוּפָז 1 Kö. 10, 18 *gereinigtes* d. h. *feines Gold*, wofür 2 Chr. 9, 17 זָהָב טָהוֹר steht. Die LA. des Arab. u. Syr. מָאוֹסִיר ist aus Conjectur entstanden. S. אוּפָז u. מוּפָז.

פָּזַז II (*fut.* יָפֹז) *intr. beweglich, gelenkig sein* Gn. 49, 24, dah. *Sa'adja* اهتزّت (beweglich geworden); allg. *sich hinundher bewegen, hüpfen, springen*, ar. فَزَّ, talm. אָפַז — demnach in seiner org. W. פָּזַז mit der in חָ־פַז arab. حَـفَزَ, חָ־פַן Hi. 40, 17, חָ־פַשׂ ar. حَـفَشَ, in أَـفَزَّ, وَـفَزَ, نَـفَزَ ident. Die Erklärung durch *hart, stark sein* (*Ibn Ganâch, Kimchi*) nach syr. פַּז ist für d. Hebr. nicht nöthig.

Pi. פִּזֵּז (*part.* מְפַזֵּז) *hüpfen, tanzen*, neben כִּרְכֵּר (LXX, Vulg.) 2 S. 6, 16 u. wof. 1 Chr. 15, 29 רִקֵּד.

Digitized by Google

פָּזוּר (*part. pass. f.* פְּזוּרָה) *tr. zerstreuen, umher-, ausstreuen, in die Irre führen* Jer. 50, 17, sonst nach Pi. noch *verschwenden, zersplittern, reichlich thun.* Die org. W. פָּ־זָ־רָ ist auch in זָ־רָ־עָ I, זָ־רַ־דָ, דָ־רַ־אָ, זָ־רָ־אָ, זָ־רַ־חַ, דָ־רַ־עָ I, זָ־רָ־ה I, aram. בָּ־זַ־רָ, בָּ־זַ־זָ, ar. נَ־ثَ־رَ, بَ־عْ־ثَ.

Nif. נָפֻזָּר *umhergestreuet werden*, von עֲצָמִים Erschlagenen Ps. 141, 7.

Pi. פִּזֵּר (*fut.* יְפַזֵּר) *umherstreuen*, אָסָף, כְּפוֹר Ps. 147, 16, עֲצָמוֹת 53, 6; *verjagen*, אוֹיְבִים 89, 11; *verstreuen, exiliren* Jo. 4, 2; *reichlich spenden* Spr. 11, 24; *zersplittern*, דֶּרֶךְ (Gottesdienst) Jer. 3, 13.

Pu. פֻּזַּר (*part.* מְפֻזָּר) *zerstreuet sein* od. *werden* Est. 3, 8.

פַּח (in P. פָּח; *pl.* פְּחִים) *m.* 1) (v. פָּחַח I) *Schlinge, Netz, Strick, Sprenkel*, zum Fang der Vögel od. der wilden Thiere Am. 3, 5; Spr. 7, 23, die der יָקוּשׁ, יָקֹושׁ Hos. 9, 8; Ps. 91, 3 od. יוֹקֵשׁ legt 124, 7, gew. um die Füsse zu verstricken, dah. die Redensarten פַּח אָתַז בְּעָקֵב Hi. 18, 9, טָמַן פַּח Jer. 18, 22, sowie das Legen der Schlinge od. des Sprenkels durch טָמַן פַּח לְ Ps. 140, 6, נָתַן פַּח לְ 119, 110, יָקַשׁ פַּח לְ 141, 9 gegeben wird. Bildl. *Gefahr, Verderben*, Jos. 23, 13; Jes. 8, 14, *Fall* Hos. 5, 1, u. in diesem bildl. Sinne Ps. 69, 23 *das was sie geniessen soll ihnen werden zum Verderben.* Was Verderben veranlasst, neben פַּחַד u. פַּחַת, um jegliche Gefahr zu bezeichnen Jes. 24, 17; Jer. 48, 43; ar. فَخٌّ dass. — 2) (v. פָּח I, Bdtg. 2) eig. Gekrümmtes, Gebogenes, dah. *Bogen* Ps. 124, 7, dazu נִשְׁבַּר; vgl. arab. فَخٌّ Bogen. — 3) (v. פָּח II) eig. Breitgeschlagenes, dah. *Blech* Ex. 39, 3; Nu. 17, 3. Zu פַּחֵם Neh. 5, 14 s. פַּחִים; פַּחִים Ps. 11, 6 s. unter פַּחִים (v. פָּחַם).

פַּחְאָ s. פַּחֲה.

פָּחַד I (*fut.* יִפְחַד) *intr.* eig. zerstossen, -trümmert, -schlagen, entsetzt sein, dah. *erschrecken, -beben, zittern* Jes. 44, 8 neben יָרֵהּ, *verzagen* 19, 16 neben חָרַד, ggs. בָּטַח 12, 2, od. *erbeben* vor Freude 60, 5, neben רָחַב לֵב; gew. *sich ängstigen, fürchten* Dt. 28, 66; Spr. 3, 24, neben יָרֵהּ Jes. 44, 8, בּוּשׁ 44, 11, רָגַז Jer. 33, 9, mit מִן *vor* Jem. od. etw. Ps. 27, 1; Hi. 23, 15; Mich. 7, 17 od. מִפְּנֵי Jes. 19, 16; gesteigert פָּ֫חַד פָּ֫חַד *einen Schrecken haben, erbeben* Ps. 14, 5; 53, 6; Hi. 3, 25, wie חָלַם חֲלוֹם (Gn. 40, 5); פָּ֫חַד אֶל־פָּ֫ *Furcht kommt an Jem.*, d. h. sie ergreift ihn Jes. 19, 17; *in freudigem Erbeben zu Jem. eilen* Hos. 3, 5; פָּ֫חַד אִישׁ אֶל־רֵעֵהוּ Jer. 36, 16 *den Schrecken gegenseitig zu erkennen geben.* Dav. פַּחַד I, פַּחֲדָה.

Pi. פִּחֵד (*part.* מְפַחֵד, *fut.* יְפַחֵד) *beständig beben* Jes. 51, 13; *stets scheu u. besorgt sein* Spr. 28, 14, ggs. בָּטַח 14, 16.

Hif. הִפְחִיד *in Schauer, Schrecken setzen, beben machen* Hi. 4, 14.

Der St. פָּ mag viell. mit ar. فَخَّ (zertrümmern, -schlagen), فَخَتَ (dass.), فَخَتَ (dass.), فَحَصَ (zerbrechen), بَهِتَ (entsetzt, erschreckt sein) zus. hängen, in jedem Falle findet sich seine org. W. פָּ־חָ־ר auch in חָ֫תַת (חָתַת), פָּ֫תַת I (= שָׁבַר), arab. هَدَّ, كَدَّ.

פָּחַר II (ungbr.) *tr.* 1) *knüpfen, binden*, in seiner org. W. פָּ־חָ־ר mit der in עָ־קַ־ד, אָ־כַ־ד, אָ־גַ־ד I, אָ־חַ־ז identisch. — 2) übertr. *fest, dick, stark sein* (vgl. מָשַׁר, חָזַק, עָנַן, אָזַר u. أَزَرَ), ar. فَخَّ, wov. فَخِذٌ femur. Dav. פַּחַד 2.

פַּחַד (mit *suff.* פַּחְדִּךָ, פַּחְדּוֹ, פַּחְדָּם, *pl.* פְּחָדִים) *m.* 1) (v. פָּחַד I) *Schreckniss, Entsetzen*, objectiv als Bezeichnung der Gefahr Jes. 24, 17; Jer. 48, 43; Kl. 3, 47, neben פַּחַת u. פָּח; auch pl. Hi. 15, 21; subjectiv *das Aufschrecken* Hi. 4, 14; Hl. 3, 8, *Schrecken Erregendes* Ps. 91, 5; *das Grauen* Spr. 3, 25; *Angst* Dt. 28, 67; *Furcht, Scheu* Hi. 21, 9; 39, 16, ggs. בֶּטַח; *Schrecken*, den Jemand einflösst, mit genit. als פַּחַד יי 1 S. 11, 7; Jes. 2, 10, פַּחְדּוֹ Hi. 13, 11; 1 Chr. 14, 17, doch kann der genit. auch mit *vor* übersetzt werden, wie פַּ֫חַד אֱלֹהִים Ps. 36, 2, פַּ֫חַד אֹרֶב 64, 2, פַּ֫חַד הַיְּהוּדִים Est. 8, 17; *Gegenstand des Schreckens, Abschreckendes* Ps. 31, 12; aber auch *Gegenstand heiliger Scheu*, d. h. *Gott* (vgl.

Digitized by Google

מוֹרִיָּה, מַעֲרִיץ Jes. 8, 13), dah. פַּחַד יִצְחָק *die Gottheit Isaaks* Gn. 31, 42 53; vgl. aram. פַּחְדָּא? u. *Statius* in Thebais 3, 661 primus in orbe deos fecit timor. — 2) (nur *pl.* mit *suff.* פַּחֲדֵי; v. פַּחַד II) *die Hoden, das Hodengebind* Hi. 40, 17 (Trg., Pesh., Vulg., *Ibn 'Esra*, *Rashi*), nach aram. פַּחְדִין, قُصْب, woher das Wort genommen sein mag; Trg. wie Pesh. haben es auch beibehalten. Besser nach arab. فَخِذ *Lende, Oberschenkel*, von der Dicke u. Festigkeit benannt, was zum vorhergehenden Vers passt.

פַּחֲדָה *f.* s. v. a. פַּחַד 1, Jer. 2, 19 *die Scheu vor mir*, vgl. יִרְאָה.

פַּחָה (aus פַּחֲה pachcha, *c.* פַּחַת, einm. פַּחֵת, mit *suff.* פַּחֲתְךָ, פַּחֶם Neh. 5, 14 = פַּחֲתֶם, *pl.* פַּחוֹת, mit *suff.* פַּחוֹתֶיהָ) *m. Verwalter, Statthalter, Kriegs-* u. *Civilhaupt einer Provinz*, von אֲחַשְׁדַּרְפָּן Est. 8, 9; 9, 3, סְגָן Jer. 51, 28 57, פֶּלֶךְ 2 Chr. 9, 14 unterschieden. Zuerst von assyrischen Unterstatthaltern und Unterfeldherren gebraucht 2 Kö. 18, 24; Jes. 36, 9; später auf Unterstatthalter und Präfecten des babylonischen Jer. 51, 57; Ez. 23, 6 23, medischen Jer. 51, 28 und persischen Reiches übertragen Est. 8, 9; 9, 3, nam. v. den persischen Unterstatthaltern diesseits des Eufrat u. in Judäa Neh. 2, 7 9; 3, 7; Esr. 8, 36; Hag. 1, 1 14, wie Nechemja Neh. 5, 14 18; 12, 26 u. Serubbabel Hag. l. c. waren. Durch den frühzeitigen assyr. Einfluss wurde das Wort im Hebräischen eingebürgert u. steht in dem spät abgefassten 1 Kö. 10, 15 (2 Chr. 9, 14) für נְגִיד (1 Kö. 4, 7-19) u. sogar v. syr. Präfecten 20, 24 od. v. irgend einem *Landpfleger* Mal. 1, 8.

Die Ableitung anlangend, so mag es aus *pê* (پی) *das Hintere, Untere* (v. *pâ*, پای = پا pâi *Fuss*) und گاه gâh *königliches Amt*, zus.gesetzt sein, also *pégâh Unterherrscher*, d. h. der nach dem König regiert, wozu das neupers. پایگاه paigâh (Name e. Würde) eine Analogie bietet. Möglich auch dass das assyr. *Pakha* (aus skr. paksha, prakr. pakkha, zend. pakhsha od. pasha) eig. *Freund, Gefährte* (des Königs), *Adjutant*, sodann *Statthalter* (*Stern*, Monatsnamen p. 196) bedeutet, woraus auch *Pascha*, پَاشَا. Aber aus den assyr. Keilinschriften ist ersichtlich, dass پ ein rein semitisches Wort ist. Denn es findet sich im Assyrischen das NW. *paḥat* (pl. *paḥâti*) *Statthalter* u. ein davon abgeleitetes Abstr. *piḥat Satrapie*, u. zu der diesen NW. zu Grunde liegenden W. פחח ist die W. פָּקַד *mustern, beaufsichtigen* zu vergleichen.

פַּחָה (פַּחְתָּא, *c.* פַּחַת, *def. pl.* פַּחֲתָתָא) *aram. m.* dass. Esr. 5, 3 14; 6, 7, neben סָגָן Dan. 3, 2 u. הַדָּבָר 6, 8.

פַּחֲוָה (nur *c. pl.* פַּחֲוָוֹת, n. d. F. עֲדָוָה) *m.* s. v. a. פַּחָה Esr. 8, 36; Neh. 2, 7 9.

פָּחַז (*part. m. pl.* פָּחֲזִים) *intr.* 1) s. v. a. פָּחַד *sich hinundher bewegen*, viell. transponirt v. חָפַז *hinundher treiben*, daher *schwanken, unsicher, verlässlich sein*, v. charakterlosem Gesindel Ri. 9, 4, LXX ἀειλός (d. h. meticulosi, nebulones); v. unverlässlichen Propheten Zep. 3, 4. — 2) (ungbr.) *eilen, laufen, schweifen, ausschreiten;* bildl. *ungezügelt, übermüthig, prahlerisch sein.* Dav. פַּחֲז, פַּחֲזוּת.

Zu dem St. ist zu vergleichen فَحَزَ *übermüthig sein, ausschreiten*, فَحِسَ *stolz sein*, talm. פָּחַז *übermannen;* der GB. liegt jedoch in חָפַז (s. d.), חָפַץ.

פַּחֲז *m. Uebersprudelung, -wallung*, v. Wasser, dah. bildl. *Ausgelassenheit, Ausschreitung*, u. so Gn. 49, 4 *Ausschreitung*, (abstr. für concr.) d. h. Ausschreitender *wie das Wasser, du sollst keinen Vorzug haben.* LXX, Symm., Vulg. haben dies umschrieben, ohne mit cod. sam. פַּחֲזַת gelesen zu haben.

פַּחֲזוּת *f. Unsicherheit, -verlässlichkeit*, neben שִׁקֶּר Jer. 23, 32.

פָּחַח I (K. ungbr.) *tr.* 1) *knüpfen, binden, ineinander schlingen*, ein Netz, eine Schlinge (vgl. יָרַשׁ II zu יֶרֶשׁ); ar. فَخَّ intr. *gebunden, gefesselt sein*, dah. bildl. *gelähmt sein*, an Füssen, *lahm sein* (vgl. אָגַם, אָסַר), *schlafen* (als ein Gebundensein der Sinne), syr. ܦܚ dass. u. die org. W. פַּח ist auch in אֲבַדּ, הֲדַדּ, בְּדַדּ, סְבַדּ, הֲדַדּ. —

Digitized by Google

Dav. פָּחַח 1. — 2) *krümmen*, *biegen*, wie קוּשׁ zu קָשַׁשׁ, das mit יָקַשׁ zus.hängt. Dav. פָּחַח 2.

Hif. הִפְחַח (*inf. c.* הַפְחַח) *Schlingen legen*, *bestrickt halten*, *fesseln*, Jes. 42, 22 *man hält gefesselt in Erdkerkern* (in Löchern) *sie alle* (*Kimchi*). Die LXX, Vulg., Pesh. haben unrichtig הַפָּח gelesen, Andere (*Ges.*) es als denom. v. פַּח angesehen.

פָּחַח II (ungbr.) *tr. hin-*, *ausbreiten*, *-dehnen*, *breitschlagen*, e. Blech; in seiner org. W. פַּח mit der in סְ־פַח II, טָ־פַח, צְ־פַח II identisch. Dav. פַּח 3.

פַּחִים (n. d. F. פַּפְּחִישׁ, v. פָּחַם) *m. Gluth*, *Blitz*, parall. אֵשׁ, נִצָּרִית, רוּחַ זְלָעָפוֹת u. dah. = פֶּחָם Ps. 11, 6 (*Rashi*, *Ibn Ezra*), wie auch sonst Blitze גַּחֲלֵי אֵשׁ (Ps. 18, 13) heissen; ar. فَحِيم (brennende Kohle) dasselbe. Nach der Trädition auch Spr. 22, 5, wo צִנִּים auf צָנַח 3 zurückgeführt wird.

פָּחַם (ungbr.) *intr. glühen*, *brennen*, v. der brennenden Kohle; übertr. *erhitzt*, *verbrannt*, *geschwärzt sein*; in seiner org. W. פְּ־חַם mit der in חַם, חֻם, יְ־חַם, aram. אֲ־כַם ident.; ar. فَحُمَ, syr. ܦܚܡ dasselbe. Dav. פַּחִים, פֶּחָם.

פֶּחָם (aus פַּחַם, v. Pi. zu פָּחַם gebildet; *pl.* neuhebr. פְּחָמִים) *m. Kohlenfeuer*, mit welchem der Schmid arbeitet Jes. 44, 12, auch פְּ' אֵשׁ genannt 54, 16; *das Anbrennen*, *Ingluthsetzen*, der גַּחֲלִים; od. *Schwarzkohle* Spr. 26, 21, bildl.; ar. فَحْم dass.

פָּחַר (ungbr.) *aram. tr. bilden*, *formen*, *gestalten*, v. Töpfer, svw. hebr. יָצַר zu יוֹצֵר (Töpfer) u. יְצִר (Gliederform, Körperbau), syr. ܦܚܪ dass., dah. ܦܚܪ finxit, in Thon formen; ar. فَخَّرَ dass. (in den Derivaten), während in der Bdtg. übermüthig sein فَخَرَ = فَخَرَ. Als org. W. habe ich (Conc. s. v.) פְּ־חַ־ר angenommen, insof. fing-ere, fig-urare, fig-ulus u. talm. פַּח (malen) damit zus.zuhängen scheint; richtiger ist פְּ־חַר als W.

פַּחַר (aus פַּחַר, das aus Pa. v. פְּחַר) *aram. m. Töpfer* Dan. 2, 41, syr. ܦܚܪܐ, ar. فَخَّار dass.

פָּחַת (ungbr.) *tr.* 1) *austiefen*, *-graben*, e. Grube; *durchgraben*, *-bohren*, mit dem Speer. — 2) übertr. *wegnehmen*, *mindern*, wie in בָּצַר, חָסַר, ar. فَحَتَ eig. durchgraben, dah. (vgl. חָקַר) durchsuchen, -forschen, aram. פְּחַת mindern, ܦܚܬ durchbohren; die org. W. ist פְּ־חַת, die auch in נְ־חַת, שְׁ־חַת, תְּ־חַת. Dav. פְּחָתָה u.

פַּחַת (*pl.* פְּחָתִים) *m.* (*fem.* nur 2 S. 17, 9, wo man ־ת als weibl. Endung angesehen) *Grube*, *Schlucht*, der Felsen 2 S. 17, 9; 18, 17, Bild des Verderbens, auf פַּח, פָּחַד anklingend Jes. 24, 17; Jer. 48, 43; Kl. 3, 47; aram. ܦܚܬ dass.

פַּחַת מוֹאָב (*Verwalter Moab's*) *n. p. m.*, dessen Geschlecht unter Serubbabel Palästina colonisirte Esr. 2, 6; 8, 4; 10, 30; Neh. 3, 11; 7, 11; 10, 15.

פַּחְתָּת (v. פָּחַת) *f. Vertiefung*, durch eingefressenen Kleideraussatz Lev. 13, 55.

פָּטַר (ungbr.) *intr. rein*, *hell sein*, *schimmern*, v. Edelstein, zu פִּטְדָה als St. angenommen u. mit בָּז, פַּז I zus.gestellt; jedoch s. פִּטְדָה.

פִּטְדָה (*c.* פִּטְדַת) *f.* Name eines aus כּוּשׁ (Aethiopien) kommenden Topases von grossem Werthe Hi. 28, 19 (auch Plin. 37, 32 gedenkt der Topaseninsel im rothen Meere), neben אוֹפִיר, פְּטֶם, גָּבִישׁ, רָאמוֹת, זְכוֹכִית, סַפִּיר, שֹׁהַם, טָהוֹר und פְּנִינִים genannt, v. den Alten mit *Topas*, *τοπάζιον* wiedergegeben. Es steht auch neben בָּרְקַת u. אֹדֶם Ex. 28, 17 u. s. w. Es ist ein durchsichtiger goldgelber (Strab. 16, 770; Diod. Sic. 3, 39) od. grüner (Plin. l. c.) Edelstein, der vermuthlich phönik. transp. טַפְזָת od. טַפְזָא hiess, woraus griech. *τοπάζιον* entstand. Da nun als das Vaterland des Topases nicht Indien bezeichnet ist, so kommt es schwerlich v. skr. pita *gelb*, dann *Topas* (*v. Bohlen*) her, wogegen er vielmehr als aus Aethiopien eingewandert gilt. Jede andere Ableitung genügt nicht.

פְּטוּר (*pl.* פְּטוּרִים, *c.* ־רֵי; n. d. F.

Digitized by Google

נְמוּל) *m.* eig. das Lose, Freie, Bewegliche (v. פָּטַר 2); dah. *Gehäng, Guirlande*, von צִצִּים (Blumen) 1 Kö. 6, 18 29 32 35, Trg. אִטְוִן und 2 Chr. 3, 5 dafür שַׁרְשָׁרָה (Kette). „*Durchbruch der Blumen*" passt nicht.

פָּטוּר (*part. pass.* v. פָּטַר) *adj. m. frei, ledig, ungebunden*, v. einem Geschäfte 1 Chr. 9, 33 K'ri, wof. K'tib פָּטֻר; in der Mishna als Ggs. zu חַיָּב.

פְּטִיר *m.* s. פָּטוּר.

פַּטִּישׁ (von פָּטַשׁ) *m. Hammer*, womit man glättet u. gleicht Jes. 41, 7 od. Felsen zerschmettert Jer. 23, 29; bildl. v. Babel, *der Hammer der ganzen Erde*, d. h. Zertrümmerer aller Reiche 50, 23.

פִּטְּישׁ (*pl.* mit *suff.* פִּטְּישֵׁיהוֹן K'tib, wof. K'ri פִּטְּשֵׁיהוֹן, v. פָּטַשׁ) *aram. m. feines Obergewand* Dan. 3, 21, wof. der hebr. Uebersetzer כֻּתָּנוֹת; syr. ܦܛܝܫܐ dass. Als Gewand der Babylonier bezeichnet Herod. (1, 195) *κιθὼν ποδηνεκὴς λίνεος*.

פָּטַר (*fut.* יִפְטַר) *intr.* 1) (ungbr.) *hervor-, durchbrechen*, von Knospen, Blumen, arab. فطر, bildl. zahnen; *hervorbrechen*, durch רֶחֶם, d. h. *geboren werden*, ar. بَكَرَ sprossen, keimen, hingg. ist פּוֹטֵר Spr. 17, 14 NW. n. d. F. שׁוֹרֵק. Dav. פֶּטֶר, פִּטְרָה, פּוֹטֵר. — 2) übertr. *los, frei, ungehemmt sein*, v. einem losen, nicht festen Gehänge (s. פָּטוּר), eig. losgetrennt, losgebrochen sein, dah. *entschlüpfen, fortgehen, sich trennen*, mit מִפָּנַי d. P. 1 S. 19, 10 (*Ibn G'anâch*), aram. פְּטַר, ܦܛܪ fortgehen, sich fortmachen, sterben. — 3) *tr. losmachen, frei-, entlassen*, mit acc. d. Obj. 2 Chr. 23, 8; *freimachen*, v. Geschäften. Dav. פָּטוּר u. פְּטִיר.

Hif. הִפְטִיר (*fut.* יַפְטִר) *hervorbrechen lassen, ausstossen*, Schmähungen, Reden, בְּשָׂפָה (*mit den Lippen*) Ps. 22, 8, also nicht = פָּעַר בְּפֶה עַל Hi. 16, 10 od. הִרְחִיב פֶּה עַל Ps. 35, 21; neuhebr. *entlassen*, wie tlm. אַפְטֵר, dah. wahrsch. הַפְטָרָה, und מַפְטִיר = bei den Sefardim מַשְׁלִים.

Die org. W. פ־ט־ר ist mit der in נ־ת־ר II, שׁ־ר־ד I, aram. שׁ־ר־א ident.

פֶּטֶר *m. das Durchgebrochene*, d. h. *Erstgeburt*, mit רֶחֶם Ex. 13, 2; 34, 19; Nu. 3, 12; Ez. 20, 26, selten ohne רֶחֶם Ex. 13, 12; 34, 20.

פִּטְרָה *f.* dass. Nu. 8, 16.

פָּטַשׁ (ungbr.) *tr. zerschlagen, -stossen, -trümmern*, in seiner org. W. פ־ט־שׁ mit der in ר־ט־שׁ, חָשׁ ident.; ar. فَطَسَ dass., dah. فَطِيس der Hammer.

Pi. פִּטֵּשׁ *sehr zerschlagen, -schmettern*. Dav. פַּטִּישׁ.

פָּטַשׁ (ungbr.) *aram. intr. sich ausbreiten, -dehnen*, v. einem Oberkleide (vgl. hebr. נָטָה), in seiner org. W. פ־ט־שׁ mit der hebr. in נ־ט־שׁ (s. d.), das auch für פָּשַׁט steht, ident., so dass nicht nöthig ist, es als aus פְּשַׁט ar. بَسَطَ transp. anzusehen. Viell. gehört es zu ar. فدس, wov. فُدْس Spinn-, feines Gewebe, dah. als NW. dünnes Obergewand. Dav. פִּטִּישׁ, פִּטְּשׁ.

פִּטְּשׁ *aram. m.* s. v. a. פִּטִּישׁ Dan. 3, 21 K'ri.

פִּי (aus פִּיהּ = פֵּהּ, פֵּאָה gebildet u. aus פִּיהּ zus.gezogen) *m.* s. v. a. פֵּהּ, nur im *st. c.* mit *suff.*, u. im pl. פִּים gebraucht, dah. s. פֵּהּ. Ein anderes פִּי als ägypt. Artikel siehe in

פִּי־בֶסֶת (zus.geschrieben פִּיבֶסֶת, d. h. *der* Göttin *Bast* geweiht) *n. p.* der Hauptstadt Unterägyptens, wie auch Name des Gebietes, bei den Griechen u. Römern *Βουβαστός* (LXX), *Βουβαστίς* (*Herod.*), *Bubastus* genannt Ez. 30, 17, kopt. ⲡⲟⲩⲃⲁⲥⲧ. בֶּסֶת, d. h. *Bast*, ist offenbar das ägyptische 𓃀𓊪𓏏 d. h. *Pasht*, Name einer Gottheit, welche die Griechen mit der Diana vergleichen (*Herod.* 2, 137. 156; *Strab.* 17 p. 805; *Diod. Sic.* 16, 51; *Plin.* 5, 9) u. als katzengestaltig bezeichnen (*Steph. Byz.*); פִּי, kopt. ⲡⲓ, ist der (männl.) Artikel, hier darum stehend, weil es Stadtname geworden.

פִּיד (ungbr.) als ZW. s. פּוּד.

פִּיד (v. פּוּד) *m.* eig. *Verletzung*, wie כִּיד, dah. *Verderben, Unglück* Spr. 24, 22; Hi. 31, 29; 30, 24 *wenn* (einer) *in seinem*

Digitized by Google

Unglücke, ist nicht deswegen (לָהֶן = לָהֵן) *ein Hilfsschrei?* לְפִיד בּוּז Hi. 12, 5 *dem Unglück Verachtung.* S. לַפִּיד.

פִּיהּ (ungbr.) *hauchen, blasen*, übertr. *reden*, mithin NF. v. פָּאָה (s. d.) u. פֶּהּ (s. d.). Dav. פִּיחַ.

Pi. פִּיחַ (ungbr.) Steigerung des Kal. Dav. פִּיחַ, redupl. פִּיפִיחַ.

פִּיהּ (n. d. F. נֵכֶר, חֵמֶר, v. פֶּהּ, *pl.* פִּיוֹת) *f. Schneide* Ri. 3, 16, wo *pl. f.* mit masc. שְׁנֵי, wie sonst v. 3-10 sehr gut verbunden sein kann, dah. nicht nöthig ist, mit 27 HS. שְׁתֵּי zu lesen. Möglich auch dass nach Analogie v. שְׁוֵי aus שֶׁהּ auch פִּיוֹת auf פֶּהּ zurückzuführen ist.

פִּיהּ (aus Pi. von פֶּהּ; *pl.* פִּיוֹת) *f. Schneide*, v. חֶרֶב Spr. 5, 4, sonst פִּיפִיָּה.

פִּי־הַחִירוֹת *n. p.* einer ägypt. Stadt an der Nordgrenze des Heroopolitanischen Meerbusens, östlich v. בַּעַל צְפוֹן Ex. 14, 2 9; Nu. 33, 7, ohne פִּי 33, 8, welche in der nordwestl. von Suez an der Karavanenstrasse von Kairo nach Mecca gelegenen Festung *Agrût* nachgewiesen worden ist. — פִּי ist der Art. ni u. הַחִירוֹת das kopt. ⲁⲓ-ⲣⲱϯ, *Wiesen-Ort*, d. h. wo Schilf wächst.

פִּיחַ (v. פּוּחַ) *m. Asche, Staub* Ex. 9, 8 10.

פִּיכֹל (n. d. F. שִׁלֹחַ, v. פָּכַל; *der Grosse, Starke*) *n. p.* eines filist. Feldhauptmanns Gn. 21, 22 32. Wenn der filist. Name nicht semitisch ist, so kann man es mit *Tamariske*, skr. pitschula, übersetzen, so dass es bald wie אַלָּה, בְּרוֹשׁ, (*Βήρωσος*) Person-, bald wie תַּפּוּחַ Ortsname sein kann; indess kann es semitisch sein und von פָּכַל (s. d.) herkommen.

פִּיל s. פִּיל, פִּיל.

פִּילֶגֶשׁ s. פִּלֶגֶשׁ.

פִּימָה (v. פּוּם, d. h. פֶּם = פֶּאֶם) *f. Fett, -wampe* Hi. 15, 27.

פִּינְחָס (aus נְחָשׁ v. נָחַשׁ = נָחַשׁ I, u. פִּי: *Orakel-Mund, Ausspruch;* doch kann es auch aus פְּנֻחִ־נְחָס zus. geflossen sein) *n. p. m.* Ex. 6, 25; 1 S. 1, 3.

פִּינֹן s. פּוּנֹן.

פִּיפִיָּה (redupl. aus פִּיהּ; *pl.* פִּיפִיּוֹת) *f. Schneide*, v. חֶרֶב, im pl. *Doppelschneide* Ps. 149, 6, doch auch *viele Schneiden*, dah. בְּצַל פִּיפִיּוֹת Jes. 41, 15 *vielschneidig.*

פִּיק (v. פּוּק) *m. das Wanken* Nah. 2, 11.

פִּישׁוֹן (v. פּוּשׁ; *der frei Hinströmende, Fessellose*, wie Hyphasis, skr. vipása eig. der Fessellose, s. Lassen's Pentapotamia p. 9) *n. p.* eines der vier Paradiesströme, der in Eden entsprang, das Goldland חֲוִילָה umfloss, wo das feinste Gold, das בְּדֹלַח oder *βδέλλη* und der Stein שֹׁהַם od. *ὄνυξ* sich findet Gn. 2, 11, danach Ben-Sira 24, 25. Man verstand unter Pishón: 1) den *Phasis* Xenophons, d. h. den *Araxes* (K. v. Raumer) und unter *Chawilah* das inselartige Ural, wo die *Chwalissi* wohnten u. wovon das kaspische Meer Chwalinskoye More russisch heisst. 2) den *Besynga* (Irabatti), der die Reiche Pegu und Ava durchströmt (Buttmann). 3) den *Indus* (Schulthess), so dass Chawilah mit Indien zu combiniren wäre, dessen westlichen Theil eben der Indus umgiebt. Das Stromgebiet des obern Indus ist das reichste Goldland (Herodot, Megasthenes, Arrian, Strabon u. Plinius). 4) den *Ganges* (Josefos, Eusebios, Hieronymus u. a.) u. Chawilah wäre dann Name der ganzen Ostgegend der Erde (Bertheau). 5) den *Hyphasis* (Haneberg). 6) den *Nil* (Midrasch, Sa'adja, Rashi), wofür man jedoch sonst Gichón genommen, den man dann mit dem *Goschop* (אסקוף) identificirt, der in spiralförmigem Laufe Kaffa umgiebt (Samar.), u. der zum ind. Ocean gegen Südost fliesst. Es kann nicht mehr entschieden werden.

פִּיתוֹם s. פִּתֹם.

פִּיתוֹן (v. פּוּת; *Argloser*) *n. p. m.* 1 Chr. 8, 35. — פִּיתוֹן cod. sam. für פִּתֹם s. d.

פִּיתֹם s. פִּתֹם.

פַּךְ (v. פָּכַךְ s. d.) *m.* eig. Ausgehöhltes, -getieftes, dah. *Krug, Flasche*, zu Oel 1 S. 10, 1; 2 Kö. 9, 1 3, mit בַּקְבֻּק, בַּקְבֵּק syr. ܩܘܣܡܐ in der W. ident.; die LXX

Digitized by Google

haben es in *φάκ-ος* wie בַּקְבֻּק in *βίκ-ος* beibehalten. Jedenfalls nicht v. פָּכָה.

פָּכָה (K. ungbr.) *intr. fliessen, entsprudeln*, v. Wasser, in seiner org. W. פְּ֫כ־ח mit der in נָ־בַ֫ךְ, בָּכ־ה, נָ֫כ־א, נָ־קַ֫ד, נָ־קַ֫ע, נָ־קַ֫ר, נָ־קַ֫ת, נָ֫קַ֫ד), aram. נְ־קַ֫ע, נָ֫קַ֫ע, נָ֫קַ֫ר, נָ֫קַ֫ת od. יָ֫נַ֫ק (zu יִנַּק), ar. نَقَّ identisch.

Pi. פִּכָּה (*part. pl. m.* מְפַכִּים) *hervorsprudeln lassen*, v. מַיִם Ez. 47, 2. Formell kann מְפַכִּים auch v. פָּךְ herkommen, indem auch sonst עִ֫ mit לֵ֫ die Formen tauschen, wie גִּלַּיְתִּי (*ich walze*, vgl. Ps. 22, 9; Spr. 16, 3) Jer. 11, 20 v. גָּלַל, יִרְצוּ, Hi. 20, 10 v. רָצַץ; ar. فَكَّ wie דָּר *frei lassen, frei ausfliessen.* Besser v. פָּכַח.

פָּכָךְ (ungbr.) *tr. aushöhlen, -tiefen*, v. Krug, in seiner org. W. פְּ֫כ־ךְ mit der in בָּקְבֻּק II (zu בָּקְבֻּק), אַ־פִּיק I (zu אַפִּיק Röhre, Graben), עֲ־מַ֫ק (s. d.) ident. Dav. פַּךְ.

פָּכַל (ungbr.) *intr. dick, umfänglich, gross sein*, ar. جَلَّ, übertr. *vornehm, geehrt sein*, vgl. גָּדַל. Dav. n. p. פִּילֶ֫כֶת.

פָּכַר (ungbr.) *tr. binden, fesseln, zus.-koppeln*, Thiere; übertr. *einfangen, -ziehen*, syr. ܦܟܪ dass. für trg. כְּפַת; viell. nur aus כְּפַר II (s. d.) umgesetzt; besser ist die org. W. פְּ֫כ־ר, vgl. mit כָּר I, anzunehmen. Dav.

פְּכֶ֫רֶת (*Bindung, Fesselung, Fang*, v. פָּכַר, nur in Verbindung mit הַצְּבָיִים *der Gazellen*) *n. p. m.* Esr. 2, 57; Neh. 7, 59.

פֶּ֫כֶל s. unter זְרַאֲדָן.

פֶּ֫לֶךְ (v. פָּלַג I) *m. Richter*, nur im n. p. פְּלַלְיָה = אֱלִיפָ֫לֶט.

פֶּ֫לֶךְ (eig. פִּ֫ילֶךְ; s. פִּ֫ילֶגֶשׁ) kürzere Aussprache des assyr. habal *Sohn*, nur im n. p. פְּלֶ֫אַסֶּר, פְּלַלְ֫אַסֶּר, s. auch אַמְרָפֶל.

פָּלָא (K. ungbr.) *tr. spalten, scheiden, abtheilen, -trennen*, dah. *ausscheiden, -sondern*; übertr. *auszeichnen, ausserordentlich, wunderbar machen*, in seiner org. W. פְּ֫ל־א mit der in פָּלַג I, פְּ֫לַ־ח, חָ־בַל II, חָ־בַל, חָ־בַל ident.; aram. פְּלִי, ar. فَلَى, skr. *phal* dasselbe, theilweise in der Ausdehnung wie hier. Dav. פֶּ֫לֶא, פְּלָאִי, פְּלָאָה, מִפְלָאָה, פֶּ֫לֶא in d. n. p. פְּלָאיָה, פְּלָאיָהוּ.

Nif. נִפְלָא (3 *f.* נִפְלָאת, und נִפְלָאָתָה; *part. pl.* נִפְלָאִים, נִפְלָאוֹת; *fut.* יִפָּלֵא) *ausgezeichnet, -gesondert*, dah. *vorzüglich, ausserordentlich sein* 2 S. 1, 26; mit מִן *ausgezeichnet vor*, d. h. *zu gross, zu wunderbar für* Gn. 18, 14; Jer. 32, 17 27; Spr. 30, 18; נִפְלָא בְּעֵינַי מִ' *ausserordentlich in Jemd.'s Augen sein*, d. h. *schwer sein Jmdm.* Zach. 8, 6, *wunderbar vorkommen* Neh. 6, 16, wo וַיִּפָּלְאוּ für וַיִּפָּלוּ steht. Der Gebrauch des Part. ist verbal Dt. 30, 11; Ps. 139, 14, doch im *pl. fem.* נִפְלָאוֹת Nennwort: *Ausserordentliches, Uebermenschliches, Erstaunliches, Wunder* Mich. 7, 15; Ex. 34, 10, neben גְּדֹלוֹת Ps. 131, 1, u. adv. Dan. 8, 24; Hi. 37, 5, vgl. נוֹרָאוֹת Ps. 139, 14; mit מִן פְּ֫ *zu Wunderbares für* Hi. 42, 3; v. den Wundern der Schöpfung Ps. 9, 2; 26, 7, für das jüd. Volk Ex. 34, 10; *Wunderdinge, Geheimnisse* Ps. 119, 18; übertr. *Trotziges* Dan. 11, 36.

Pi. פִּלֵּא (*inf. c.* פַּלֵּא) *auszeichnen*, d. h. *weihen*, נֶ֫דֶר (das gelobte Opfer), d. h. es weihvoll lösen Lev. 22, 21; Nu. 15, 3. Dav. n. p. פַּלּוּא.

Hif. הִפְלִיא (2mal הִפְלָא Dt. 28, 59; Jes. 28, 29; *inf. abs.* הַפְלֵא, *c.* הַפְלִיא; *fut.* יַפְלֵא) 1) *wunderbar, ausserordentlich machen* od. *behandeln*, d. h. in ungewöhnlicher Weise strafen Jes. 29, 14, durch הַפְלֵא (inf. abs.) verstärkt ib., od. ein folg. ZW. adv. näher bestimmend, als הִפְלִיא לְהֵעָזֵר *wunderbarer Weise geholfen werden* 2 Chr. 26, 15; הִפְלָא לַעֲשׂוֹת Ri. 13, 19 *er hat wunderbar gethan*, wo nicht nöthig ist מַפְלָא als NW. (n. d. F. מַשְׂחִית) zu fassen od. מִפְלָא zu punktiren; umgesetzt עָשָׂה לְהַפְלִיא עִם Jo. 2, 26; auch mit folg. NW., als עָצָה Jes. 28, 29, מַכָּה Dt. 28, 59, חֶ֫סֶד Ps. 31, 22. — 2) übertr. *weihen, heiligen*, נֶ֫דֶר Lev. 27, 2; Nu. 6, 2, wie פִּלֵּא. Jedoch kann diese Bdtg. hier wie im Pi. v. *bestimmt, genau angeben, deutlich erklären*, herkommen, wie auch in פָּרַשׁ diese Uebertragung sich findet.

Hitp. הִתְפַּלֵּא *sich gross*, d. h. *mächtig erweisen*, mit בְּ *wider* J. Hi. 10, 16.

Digitized by Google

פְּלָא s. פְּלָאִיָּה.

פֶּלֶא (mit *suff.* פִּלְאֲךָ, *pl.* פְּלָאִים) *m.* *Wunder, Wunderbares, Ausserordentliches*, v. Gott Ex. 15, 11; עָשָׂה פ׳ *Wunder thun* Ps. 77, 15; *gewaltiger Schutz* Jes. 25, 1; *Wunderwerk*, der Befreiung Ps. 77, 12, *wunderbares Thun* 89, 6; pl. adv. in יָרַד פְּלָאִים Kl. 1, 9 *wundersam herabkommen*; concr. *Ausserordentlicher, Bewundernswürdiger* Jes. 9, 5; phön. פֶּלֶא dass., dah. פִּלְאֵי שָׂדֶה *φυλλσαδέ*, Name einer Pflanze (Diosc. 1, 127).

פְּלָאוֹת *pl. f.* *staunenswerthe Ereignisse, Strafgerichte* Dan. 12, 6.

פְּלָאִי (v. פֶּלֶא) *adj. m.*, פְּלָאִיָּה *f.* *wunderbar* Ri. 13, 18 K'tib, wof. K'ri פֶּלִי v. פְּלִי (s. d.). Für K'tib פְּלָאִיָּה Ps. 139, 6 hat K'ri פְּלִיאָה, aus masc. פְּלִיא gebildet, ohne Unterschied der Bdtg.

פְּלָאְיָה (*Jah ist Auszeichnung*) *n. p. m.* Neh. 8, 7. פְּלָא ist NW.

פְּלֶאֶסֶר (aus פַּל = פּוּל u. אֶסַר zus.-gesetzt) *n. p. m.* eines assyr. Königs, mit פּוּל (s. d.) identisch, vollst. תִּגְלַת פְּלֶאֶסֶר 2 Kö. 15, 29; 16, 10, für welchen letztern Theil des Eigennamens auch פִּלֶסֶר 16, 7, פִּלְנֶאֶסֶר 1 Chr. 5, 6 u. פִּלְנֶסֶר 5, 26 geschrieben wird. Die Bdtg. anlangend, so ist פַּל = assyr. habal *Sohn* u. אֶסַר = assyr. *asar*, Segolatform vom St. *asar* = *aśar* (s. v. a. hebr. יָשַׁר) *gütig, gnädig sein* in Bed. *Gnade*, was Abkürzung für assyr. *Bit-asar*, den Namen eines berühmten Heiligthums zu Niniveh, ist. *Sohn des Gnadenhauses* ist Bezeichnung für dessen Gottheit, wahrsch. des *Adar*. S. noch תִּגְלַת פ׳.

פָּלַג I (K. ungbr.) *tr. scheiden, trennen*, in seiner org. W. פ־ל־ג mit der in לח II, חל־ק I, פ־ל־ח, ב־ל־ק ident.; ar. فلج dass. Dav. פְּלַגָּה 1, פְּלֻגָּה, מִפְלַגָּה, n. p. פֶּלֶג.

Nif. נִפְלַג *sich trennen, sondern* Gn. 10, 25, wo für אֶרֶץ יוֹשְׁבֵי.

Pi. פִּלֵּג (*imp.* פַּלֵּג) *abtheilen*, תְּעֲלָה, d. h. *anweisen, bestimmen* Hi. 38, 25; bildl. *spalten*, לָשׁוֹן, d. h. *zwiespältig, uneinig machen* Ps. 55, 10.

פָּלַג II (ungbr.) *intr.* 1) *fliessen, rinnen, fluthen*, mit מָלַח I, arab. فلج, identisch. Die org. W. soll (nach *Fürst's* Concor. s. v.) in פל, מל liegen, skr. plu, lat. flu-ere, fluc-tuare, fle-o, plu-o, gr. *φλύ-ω, βλά-ω*. Richtiger scheint mir jetzt der Schwerpunkt in פָּ־לָ־גַ zu sein, welche W. auch in לָח, מָ־לָ־חַ sich findet. Dav. פֶּלֶג 1 u. פְּלַגָּה 2. — 2) (ungbr.) *sich ergiessen*, v. Saamen, dah. *huren, buhlen*, wie זָנָה (s. d.), griech. *μοιχός*, d. h. eig. mejens, *λαιχ-ᾶν, λαγ-νεύειν, λοχ-εύειν*, deutsch *laich*-en v. diesem Begriffe ausgehen. Dav. פַּלֶּגֶשׁ.

פֶּלֶג (*pl.* פְּלָגִים, *c.* פַּלְגֵי, mit *suff.* פַּלְגֵיהֶם) *m.* 1) (v. פָּלַג II) *Fluss, Bach*, gew. mit folg. genit. מַיִם Ps. 1, 3; Jes. 32, 2, neben יְבָל 30, 25 od. als genit. zu נָהָר Ps. 46, 5; bildl. v. reichem Segen 65, 10, v. Thränenerguss 119, 136; Kl. 3, 48, v. שֶׁמֶן Hi. 29, 6; arab. فَلَج dass. — 2) (*Vertheilung*, *Trennung*, v. פָּלַג I) *n. p. m.* Gn. 10, 25; 11, 16-18. — 3) Name eines mesopotamischen Stammes und eines Gebietes; der Ort *Φάλγα* (Steph. Byz. s. v.; Isidor Charac. p. 248) im westl. Mesopotamien beim Einfluss des Chaboras in den Eufrat hat diesen Namen Gn. 10, 25.

פָּלֵג (*part. pass. m.* פָּלִיג, *f.* פְּלִיגָה) *aram. tr.* s. v. a. hebr. פָּלַג I *theilen* Dan. 2, 41. Dav. פַּלְגָּא, פְּלַגָּה (־גַּה).

פַּלְגָּא (*def.* פַּלְגָּא) *aram. m. Hälfte* Dan. 7, 25; v. פָּלַג.

פְּלַגָּא s. פְּלַגָּה aram.

פְּלַגָּה (*pl.* פְּלַגּוֹת) *f.* 1) (von פָּלַג I) nur *pl. Familien-Abtheilung, Sippe*, eines Stammes Ri. 5, 15 16 (LXX, Pesh., Trg.), somit = מִפְלַגָּה. — 2) (v. פֶּלֶג II) *Bach, Wasser*, Sinnbild der Fülle, parall. נָהָר Hi. 20, 17.

פְּלֻגָּה (*pl.* ־גּוֹת, v. פָּלַג I) *f.* *Abtheilung, Genossenschaft* 2 Chr. 35, 5, wof. sonst מַחְלָקָה od. מִפְלַגָּה.

פַּלְגְּתָהּ (פַּלְגָּא, *pl.* mit *suff.* פַּלְגָּתְהוֹן) *aram. f.* dass. Esr. 6, 18.

Digitized by Google

פִּלֶגֶשׁ (häufiger פִּילֶגֶשׁ, mit *suff.* פִּילַגְשִׁי, פִּלַגְשָׁיו; *pl.* פִּלַגְשִׁים, פִּי־, constr. פִּלְגְשֵׁי, mit *suff.* פִּלַגְשֵׁיהֶם, פִּלַגְשָׁיו v. פִּלֶג, פִּלֶגֶשׁ II, 2, mit der Endung שׁ) *f.* 1) eig. *Buhlerin, Hure*, dah. *Kebsweib, Beischläferin, Concubine* Gn. 22,24; 25,6; 35,22; Ri. 8,31, vollst. אִשַּׁת פִּלֶגֶשׁ 19,1, *pl.* נָשִׁים פִּלַגְשִׁים 2 S. 15,16. — 2) *Dienerin*, der legitimen Frau, *Hofdame* 1 Kö. 11,3; Hl. 6,8 9. — 3) übertr. *männlicher Höfling, Hofbeamter*, wie sonst סָרִיס (s. d.) Ez. 23,20, mithin nicht puer mollis od. eunuchus imbellis, wie sich aus der Schilderung 20b ergiebt (Kimchi). Die aram. (פִּילַקְתָּא, פִּילֶקֶת aus פִּלֶגֶת, פִּילֶגֶת) u. gr. Formen (*πάλλαξ, παλλακίς, παλλακή*, lat. pellex, aus פַּלַגַּשׁ, פַּלְגַּשׁ, פַּלְגַּת) sind durch Vermittelung der Phönikier entstanden, da sie dort ohne deutliche Etymologie sind. Es als Zus.setzung aus שַׁגַּל u. פֶּלֶג (*Hiller*), אִשָּׁה u. פֶּלֶג (El. Levita), od. als aus פָּגַשׁ = ar. مَعَسَ (inivit puellam), مَغَسَ (subegit puellam) mit eingeschobenem ל entstanden anzusehen, verbietet der Geist der Sprache.

פָּלַג (ungbr.) *tr.* eig. *scheiden, schneiden, zer-, -theilen*, wie arab. فَلَجَ, zum Theil auch wie ar. بَلَطَ, بَلَدَ, mithin in seiner org. W. פָּ־לָ־ג mit der in חָ־לָ־ק II ursprünglich identisch; dah. *auseinander sprühen*, Feuerfunken, wie بَلَدَ (dah. تَبَلَّدَ zerstreut sein, بَلَدٌ Gegend, d. h. was auseinander liegt), u. es wäre demnach mit der org. W. in פָּ־לַ־ט, מָ־לַ־ט einerlei. Nach Andern: *hart, fest sein*, v. Stahl, ar. فَلَذَ, فَلَزَ dass., dah. فَالُوذ hartes Eisen, Stahl. Besser noch = לָפַד od. in seiner org. W. פָּ־לַ־ד mit der in לָהַט, לָהַד, לָדַד ident., in Bdtg. *glühen, flammen, blitzen* (*Rashi, Kimchi*). Dav. n. p. פַּלְדַּשׁ u.

פְּלָדָה (nur *pl.* פְּלָדוֹת) *f.* gew. *Stahl, festes Eisen*, übertr. *Stahlwaffe*, v. Begriffe *schneiden* od. *fest, hart sein* ausgehend; syr. ܦܘܠܕܐ, ar. فَالُوذ, فُولَاذ, pers. پولاد (Stahl). Besser *das Blitzen*, Nah. 2,4 *im blitzenden Feuer* (der Funken) *die Wagen*, d. h. rasch (*Kimchi*), od. (wie לַהַט) *im Feuer der blitzenden Waffen.*

פַּלְדֻּשׁ (aus פֶּלֶד אֵשׁ *Flamme des Feuers*, אֵשׁ = אֶשׁ; vgl. לַפִּידוֹת, gr. u. lat. Lampis, Lampadion, Lychnos, Phanion als n. p.) *n. p. m.* Gn. 22,22.

פָּלָה (K. ungbr.) *tr. aussondern, -zeichnen, abscheiden*, wie פָּלָא (s. d.). Dav. פְּלִי, פְּלוֹנִי zu פְּלֹנִי.

Nif. נִפְלָה *ausgesondert, -gezeichnet* Ex. 33,16, *bevorzugt sein* Ps. 139,14.

Hif. הִפְלָה (*imp.* הַפְלֵה, *fut.* יַפְלֶה) *auszeichnen* Ex. 8,18, = *begnadigen*, v. Gott Ps. 4,4; 17,7; *scheiden, trennen*, mit בֵּין Ex. 9,4; 11,7.

פְּלוּא (*Ausgezeichneter*, sc. *ist El*) *n. p. m.* Gn. 46,9; *patr.* פַּלְאִי Nu. 26,5.

פְּלוֹנִי (v. פָּלָה) s. פְּלִי.

פָּלַח (*part.* פֹּלֵחַ) *tr.* s. v. a. פָּלַג I *scheiden, spalten*, dah. *furchen* Ps. 141,7, *pflügen, bearbeiten*, den Boden, svw. mit עָבַד (s. d.); u. wie dieses dann *dienen, verehren;* ar. فَلَحَ, aram. פְּלַח, فَلَحَ dass. Dav. פֻּלְחָן, n. p. פְּלֶחֶת.

Pi. פִּלַּח (*fut.* יְפַלַּח) *zerspalten*, die Nieren Hi. 16,13, die Leber Spr. 7,23; *zerschneiden*, פִּקְּעָת, mit אֶל *in etw. hineinschneiden* 2 Kö. 4,39; bildl. *gebären*, eig. durchbrechen lassen Hi. 39,3, wie בָּקַע, wenn nicht hier תְּפַלַּחְנָה für תְּפַלַּטְנָה.

פֹּלֵחַ (*part.* פָּלַח, *pl.* פֹּלְחִין, *c.* פֹּלְחֵי; *fut.* יִפְלַח) *aram. tr.* s. v. a. hebr. פָּלַח, nur übertr. *dienen, verehren* Dan. 3, 12 14 17 18 28; 6,17 21; 7,14 27; selten *arbeiten* Esr. 7, 24. Dav. פֻּלְחָן.

פֶּלַח *m. Abgeschnittenes, Stück*, v. דְּבֵלָה 1 S. 30,12; *die Hälfte*, v. רֶמּוֹן Hl. 4,3; *Theil*, dah. פ' רֶכֶב *der obere Mühlstein* Ri. 9, 53; 2 S. 11,21, wofür auch רֶכֶב allein (Dt. 24,6); פ' תַּחְתִּית *der untere Mühlstein* Hi. 41,16; viell. *Zugeschnittenes;* ar. فَلْخ dass.

פַּלְחָא (*Verehrung*, sc. El's) *n. p. m.* Neh. 10,25.

Digitized by Google

פֻּלְחָן (v. פָּלַח) *aram. m. Gottesdienst, Kult* Esr. 7, 19; trg. פּוּלְחָן für עֲבוֹדָה.

פָּלַט (3 *pl.* פָּלְטוּ) *intr.* eig. s. v. a. מָלַט *fortgleiten, -schlüpfen, entweichen, eilend fortgehen*, dah. *fliehen, ent-, entkommen* Ez. 7, 16, arab. فلت, aram. פְּלַט, syr. ܦܠܛ dass. Dav. פָּלֵט (פְּלֵטִים), פְּלֵטָה, פְּלֵיטָה, פְּלֵיטָה (פְּלֵיטָה), מִמְפָּלֶטֶת, n. p. פֶּלֶט, פַּלְטִי, פַּלְטִיאֵל, פַּלְטִיָּה, פַּלְטִי־יָהוּ, פַּלְטָיָה, פַּלְטָנִי.

Pi. פִּלֵּט (*part.* מְפַלֵּט, *imp.* vor Mak. פַּלֵּט־, פַּלְּטָה, *fut.* יְפַלֵּט) 1) *entkommen, -wischen lassen*, d. h. *befreien, retten*, mit acc. d. Obj. Ps. 37, 40; 82, 4; 91, 14 u. מִן d. P. 17, 13, od. mit מִיַּד פ׳ 71, 4, auch mit מִן d. S. 18, 44; *erretten* Mich. 6, 14; zuw. ist acc. נֶפֶשׁ weggelassen Hi. 23, 7, wie bei מָלַט 20, 20, ohne darum intr. zu sein. — 2) bildl. *leicht gebären*, d. h. entgleiten lassen (die Leibesfrucht), ggs. der Fehlgeburt Hi. 21, 10, wie מָלַט Jes. 34, 15, ar. مَلَطَ, syr. ܡܠܛ gebären. — 3) nur *imp.* פַּלֵּט Ps. 56, 8 mit לְ d. P., was jedoch aus פַּלֵּם entstanden sein kann, wonach zu übersetzen wäre: *nach Maassgabe ihres Frevels wäge ihnen dar*, d. h. vergilt ihnen. Dav. פַּלֵּט.

Hif. הִפְלִיט (*fut.* יַפְלִיט, *ap.* יַפְלֵט) *in Sicherheit bringen* Mich. 6, 14; Beute Jes. 5, 29. Dav. n. p. יִפְלֵט.

Die org. W. פ־ל־ט = מ־ל־ט anlangend, so hat man die GB. in *durchdringen* gesucht, u. sie demnach mit der in יָ־לַד, חָ־לַד II, לָד zus.gestellt; besser ist der GB. *sich entziehen*, so dass die W. zu der in חָ־לַץ II gehört.

פָּלֵט (*pl.* פְּלֵטִים) *m. Flüchtling* Jer. 44, 14; 50, 28; 51, 50; s. פָּלִים u. פְּלֵטִים.

פַּלֵּט (eig. *inf. Pi.*) *m. Rettung, Befreiung*, Ps. 32, 7 *mit Rettungsjubel umgiebst du mich* (*Raschi*). Jedoch ist daselbst רָנֵּי פַלֵּט schon wegen der Trennung von תְּסוֹבְבֵנִי durch Atnach, sowie wegen des fremdartigen c. pl. רָנֵּי verdächtig, wesshalb die LXX רָנֵּי פַּלְּטֵנִי (*du mein Jubel, rette mich!*) gelesen haben.

פַּלֵּט s. פִּלְּטַי.

פַּלֵּט (*Rettung, Befreiung, Zuflucht*) 1) *n. p. m.* 1 Chr. 2, 47; 12, 3; auch in פַּלְטִי, אֲלִיפֶלֶט, פַּלְטִיאֵל. — 2) (nur in בֵּית פֶּלֶט, *Rettungsort*) *n. p.* einer Stadt im Süden des Juda-Gebietes Jos. 15, 27; vgl. ܦܠܛ n. p. einer syr. Stadt. *Gent. m.* הַפַּלְטִי 2 S. 23, 26.

פְּלֵטָה (nur 3mal, sonst פְּלֵיטָה; *c.* -תַּת) *f. Errettung, Erhaltung* Gn. 45, 7, *Entkommen* 32, 9; dah. die Redensarten הָיָה פ׳ לְ Jo. 2, 3, נִשְׁאַר פ׳ לְ 2 Chr. 30, 6, אֵין פ׳ לְ, נָתַן פ׳ לְ Esr. 9, 13, לְפ׳ 2 Chr. 20, 24 od. לְ Gn. 32, 9; 45, 7; *Rest*, der von einem Strafgerichte errettete Theil, v. jüd. Volke Jes. 4, 2; 10, 20; 15, 9; 37, 3; *concr.* s. v. a. פְּלֵטִים *die Versprengten, Flüchtigen* Ez. 14, 21; Jer. 50, 29.

פַּלְטִי (aus פֶּלֶט) 1) (verk. aus פַּלְטִיָּה *Jah ist Rettung*) *n. p. m.* Nu. 13, 9; 1 S. 25, 44, wof. 2 S. 3, 15 פַּלְטִיאֵל. — 2) *gent.* v. בֵּית פֶּלֶט 2 S. 23, 26; s. פֶּלֶט.

פַּלְטַי (aus פֶּלֶט u. יָהּ verkürzt: *Jah ist Rettung*) *n. p. m.* Neh. 12, 17.

פַּלְטִיאֵל (*El ist Rettung*) *n. p. m.* 2 S. 3, 15, wof. sonst פַּלְטִי s. d.

פַּלַטְיָה (dass.) *n. p. m.* 1 Chr. 3, 21; 4, 42; vgl. מַלַטְיָה.

פַּלַטְיָהוּ (dass.) *n. p. m.* Ez. 11, 1 13.

פְּלָי angeblich K'ri Ri. 13, 18 s. פְּלָיא u.

פֶּלִי (v. פָּלָה n. d. F. כְּלִי, in P. פְּלִי) *m. Wunder, Wunderbares* Ri. 13, 18 K'ri, nicht פְּלִי; das K'tib hat פִּלְאִי.

פָּלְיָא (v. פָּלָא) *adj. m.*, פְּלִיאָה *f. wunderbar* Ri. 13, 18, wof. jedoch K'tib פִּלְאִי u. K'ri פֶּלִי hat; Ps. 139, 6 K'ri, wof. K'tib פִּלְאִיָּה.

פְּלַיָּה (aus פִּלְאִיָּה zus.gezogen) *n. p. m.* 1 Chr. 3, 24; vgl. phön. פֻּלְאָ Φέλης n. p. eines tyr. Königs (*Jos.* geg. Ap. 1, 18), פִּלְאָן Philaen n. p. eines Karthagers (*Sall.* Jug. 79), פִּלְאָן Φιλάων n. p. m.; פֻּלְאַי־מַדָּה Fallaba n. p. einer Ortschaft in Mauritanien; פִּלְאֵי־מַדָּה, φυλλεσαδέ n. p. eines Krautes (Diosc. 1, 127).

פָּלִיט (nur *pl.* פְּלֵיטִים) *m. Eilbote* Jes.

Digitized by Google

66, 19; *Flüchtling* Nu. 21, 29, mithin = פָּלֵט, was aus פְּלֵיט entstanden.

פְּלֵיט (*pl. c.* פְּלֵיטֵי, mit *suff.* פְּלֵיטֵיכֶם, ־טֵיהֶם, ־טָיו) *m.* s. v. a. פָּלֵט, פְּלֵיט *Flüchtling, Entkommener*, aus der Schlacht Am. 9, 1; *Entronnener* Gn. 14, 13, mit folg. genit. *aus, von* Ri. 12, 5; Jer. 44, 28; Ez. 6, 8; neben שָׂרִיד Jer. 42, 17.

פְּלֵיטָה s. פְּלֵטָה.

פְּלִילִי (nur *pl.* פְּלִילִים, v. פָּלַל I) *m. Urtheiler, Entscheider, Richter* Ex. 21, 22; Dt. 32, 31, danach Hi. 31, 11 עֲוֹן פְּלִילִים (עָוֹן nach vielen HS. und alten Ausgaben) *ein Frevel vor den Richtern*, d. h. da zu bestrafen (der *abs.* עָוֹן ist aus עָוֹן פְּלִילִי 31, 28 zu erklären).

פְּלִילָה (v. פָּלַל I) *f. Entscheidung* Jer. 16, 3.

פְּלִילִי *adj. m.*, פְּלִילִיָּה *f. gerichtlich, richterlich*, עָוֹן פ׳ *die vor Gericht zu bestrafende Sünde* (vgl. פְּלִילִי) Hi. 31, 28. Das fem. Jes. 28, 7 ist NW. *Gerichtliches, Rechtsprechen* u. בֵּ zu ergänzen.

פָּלַג (ungbr.) *tr. abscheiden, -schneiden, -trennen, ausscheiden, -sondern*, aus einem Ganzen; dah. vom Abtheilen eines Gebietes, vom Stück eines Baumes, als Stab, Stock, Spinnstock; ar. فلك dass. nam. von den hervorstehenden Brüsten, פָּלַג IV. sich auszeichnen; in seiner org. W. mit der in פָּלַג I, פָּלַח, פָּלָח II, חָלַק I, מָלַק ident. Dav.

פֶּלֶג (mit *suff.* פִּלְגּוֹ) *m.* 1) *Bezirk, Gebiet*, als vom Ganzen sich abscheidend Neh. 3, 9-18, dah. שַׂר פֶּ׳ *Bezirksfürst* 3, 14, gew. שַׂר חֲצִי פֶ׳ *Halbbezirksfürst* 3, 9 12 16; aram. פְּלַג Provinz, arab. فَلَكَة dass. — 2) *Stab, Stock*, eig. Abgeschnittenes 2 S. 3, 29 (LXX). — 3) *Spinnstock, Spindel* Spr. 31, 19; aram. פְּלַג, ar. فَلَكَة dass.

פָּלַל I (K. ungbr.) *tr.* s. v. a. פָּלָה, פָּלָא eig. *spalten, zertheilen, scheiden*, dah. *richten, entscheiden, urtheilen*, zwischen Parteien (s. Hitp. u. Pi.), wie חָתַךְ, גָּזַר, שָׁפַט; danach: *meinen*. Die org. W. פַּל ar. فَلَّ auseinanderbrechen) ist mit der in פָּלַח-אּ, פָּלַח ident., vgl. skr. phal findi; hingg. hängt syr. ܦܠܰܠ in ܐܶܦܠܶܠ mischen, mengen, herumwälzen, beschmutzen, mit בָּל I zus. Dav. פְּלִילִי, פְּלִילָה, פְּלִילִי (fem. פְּלִילִיָּה) und n. p. פְּלַלְיָה, פְּלָלִי, אֶפְלָל, פְּלַלְיָהוּ, אֶלְיָפָל in פָּל.

Pi. פִּלֵּל (*fut.* יְפַלֵּל) *entscheiden*, d. h. bestrafen Ps. 106, 30, wo aber in Bezug auf Nu. 25, 7 besser *durchstechen* passt; *richten* 1 S. 2, 25, was jedoch besser zu פָּלַל II zu ziehen; *zuerkennen*, mit לְ d. P. Ez. 16, 52 *darum trage deine Schmach, die du deinen Schwestern zuerkannt hast*, d. h. durch deine schwerere Sünde hast du sie übernommen u. so die leichtere gerechtfertigt, parall. צָדַק; *urtheilen, meinen* Gn. 48, 11.

פָּלַל II (K. ungbr.) *intr.* eig. *niederfallen, -sinken, sich niederwerfen, sich neigen*, übertr. *beten*, zu Gott, wie auch חָנַן, aram. צְלָא v. dems. GB. ausgehen. Die org. W. פַּל ist mit der in נָ־חַל ident.

Pi. פִּלֵּל (*fut.* יְפַלֵּל) *beten*, abs. Ps. 106, 30, d. h. *durch Gebet den Zorn Gottes beschwichtigen* (LXX, Vulg.), wenn es nicht besser zu פָּלַל I zu ziehen; mit אֶל *zu* dem, und לְ *für* den man betet 1 S. 2, 25, wo mit LXX, Vulg., Syr. וְיִפְלְלוּ לוֹ אֶל־יי zu lesen, wie 14, 45 die LXX für וַיִּפְדּוּ אֶת־ gelesen וַיְפַלֵּל עַל.

Hitp. הִתְפַּלֵּל (*part.* מִתְפַּלֵּל, *fut.* יִתְפַּלֵּל, vor Mak. יִתְפַּלֶּל־) eig. *sich neigen, niederwerfen*, dah. *beten*, zu Gott, neben הִתְחַנֵּן 1 Kö. 8, 33, דָּבַר Dan. 9, 20, צָעַק Neh. 1, 4, הִשְׁתַּחֲוָה Jes. 44, 17, בָּקַשׁ פְּנֵי יְ׳ 2 Chr. 7, 14, entw. abs. 1 S. 2, 1; 2 Chr. 7, 14, od. mit אֶל 1 S. 1, 26, לְ Dan. 9, 4, עַל 1 S. 1, 10 = אֶל (LXX), לִפְנֵי d. P. 1 Kö. 8, 28 zu *der*, mit בְּעַד Gn. 20, 7, עַל Hi. 42, 8, לְ d. P. 1 S. 2, 25 *für* die man betet; selten mit אֶל d. O. für den gebetet wird 1 Kö. 8, 30; *sich ehrfurchtsvoll beugen*, mit אֶל, als vor Götzen Jes. 44, 17; 45, 20, vor dem Priestervolk Israel 45, 14. Dav. תְּפִלָּה.

פֶּלֶל (*Richter*, sc. ist El; v. פָּלַל I) *n. p. m.* Neh. 3, 25; s. פְּלַלְיָהוּ.

Digitized by Google

פְּלַלְיָה (*Jah ist Richter;* פָּלַל st. c. von פְּלָלִי) *n. p. m.* Neh. 11, 12.

פָּלַם (ungbr.) *tr.* 1) *verbergen, -schliessen, abschliessen*, übertr. *vereinsamen, -einzeln*, in seiner org. W. mit der in גָּ־לַם II, עָ־לַם I identisch; talm. פָּלַם dass., dah. אֲבָנִים מְסֻלָּמוֹת die verhüllten (geheimnissvollen) Steine; arab. فَلَمَ VIII. abschneiden, abtrennen. — 2) *intr. abgeschlossen, unbekannt, -bestimmt sein.* Dav.

פַּלְמֹנִי (Adjectivbildung v. פָּלַם, wie אַלְמֹנִי v. אָלַם s. d.) *m.* eig. *Verschlossener, -einsamter*, dah. *Unbestimmter, Unbekannter*, u. so *ein Gewisser, ὁ ἡ δεῖνα* Dan. 8, 13. Es mag urspr. des Klanges wegen mit אַלְמֹנִי zus.gesprochen worden, und פְּלֹנִי daraus verkürzt sein.

פָּלֹן (ungbr.) s. פְּלֹנִי.

פְּלֹנִי (eig. adj. aus פָּלוֹן v. פָּלָה *aus-, bezeichnen*) *adj. m.* 1) *ein gewisser, bezeichneter*, d. h. mit Namen nicht genannter, *ὁ, ἡ δεῖνα*, mit אַלְמֹנִי (s. d.) stets verbunden 1 S. 21, 3; 2 Kö. 6, 8, auch in der Anrede Rt. 4, 1; aram. פְּלֹנִי, arab. فُلَان dass. — Es ist ungewiss, ob פָּלָה dazu der St. u. es nicht vielmehr aus פַּלְמֹנִי verkürzt, od. ob nicht dazu ein St. פָּלַן = פָּלַם anzunehmen ist, so dass פְּ eig. *der Verborgene, Unbestimmte* wäre, wie פַּלְמֹנִי v. פָּלַם. — 2) nur *gentil. m.* הַפְּלֹנִי 1 Chr. 11, 27, aus הַפַּלְטִי 2 S. 23, 26 und in 1 Chr. 11, 36 aus הַגִּלֹנִי 2 S. 23, 34 geworden.

פָּלַס (K. ungbr.) *trans.* 1) *einreissen, -schneiden; auseinander reissen, -schneiden*, z. B. vom Blitze, der die Wolken zerreisst (s. מְפַלֵּשׁ = מְפָרֵשׁ); *durchschneiden, -brechen*, eine Bahn (s. Pi.). — 2) übertr. *fest bestimmen* (s. גָּזַר, חָתַךְ), *-machen*, einen Weg; bildl. *abwägen*, wie auch אָזַן I *abwägen*, eig. bestimmen, festsetzen (= יָזַן, mit זָן II einschneiden, -reissen im GB. identisch), und סָפַר, כָּמַס, מָנָה dieselbe Begriffsübertragung haben. Dav. פֶּלֶס, מְפֻלָּשׁ.

Pi. פִּלֵּס (*part.* מְפַלֵּס, *fut.* יְפַלֵּס) 1) *durchbrechen*, נָתִיב, mit לְ d. S. *für* Ps. 78, 50; *durchbrechen, -dringen lassen*, חֲמַס יְדֵיהֶם 58, 3. — 2) *festmachen*, מַעְגָּל Spr. 4, 26, neben נָכוֹן; Jes. 26, 7, ggs. נָתַס (Hi. 30, 13); *fest gründen*, אֹרַח חַיִּים Spr. 5, 6, ggs. נָטַע; *bestimmen*, מַעְגָּלָה 5, 21.

Der St. hängt mit בָּלַס, פָּלַשׁ, פָּלַץ (s. d.) zus. und die org. W. פָּ־לַס ist mit der in חָ־לַץ II identisch.

פֶּלֶס *m.* eig. *Festsetzung, Bestimmung*, dah. *Wage* Spr. 16, 11; Jes. 40, 12; ar. فَلْس entspricht dem tlm. פְּרוּטָה (Scheidemünze).

פָּלַץ (K. ungbr.) *intrans. zerbrochen, -trümmert sein*, svw. חָתַת; dah. *sich entsetzen, erschrecken*, wie in חָתַת, שָׁבַר (Hi. 41, 17), فرق, كسر dieselbe Begriffsübertragung vorhanden; der St. lässt sich demnach mit פָּלַס vereinigen; arab. فلط dass. Dav. מְפַלֶּצֶת, תִּפְלָצָה.

Pi. פִּלֵּץ (ungbr.) *stark erbeben, erschrecken.* Dav. פַּלְצוּת.

Hitp. הִתְפַּלֵּץ (*fut.* יִתְ־) *zus.schüttern, bersten* Hi. 9, 6; vgl. נִבְקַע 1 Kö. 1, 40.

פַּלְצוּת *f. Schrecken, Entsetzen* Jes. 21, 4; Ez. 7, 18.

פָּלַשׁ zu מְפֻלָּשׁ s. פָּלַס.

פָּלַשׁ (K. ungbr.) eig. *trans. durchbrechen* (s. פָּלַס), dah. = עָבַר *durchziehen, -wandern, -dringen*, syr. ܦܠܫ *einbrechen, -dringen*, wie hebr. בָּקַע, talm. פָּלַשׁ *durchbrechen, öffnen*, eine Strasse; äth. *fortwandern*, = עָבַר.

Hitp. הִתְפַּלֵּשׁ (*fut.* יִתְ־) *sich durchziehen, -drängen*, בְּאֶפֶר Jer. 6, 26; Ez. 27, 30, d. h. *sich durchwälzen*, mit הִתְגּוֹלֵל (2 S. 20, 12; Gn. 43, 18) im Ziele identisch; zuw. ohne בְּאֶפֶר Jer. 25, 34, oder es steht עָפָר im acc. Mich. 1, 10, wo das folg. עִבְרִי dadurch veranlasst wurde. Dav.

פְּלֶשֶׁת (in P. פְּלֹשֶׁת) *n. p.* eines Küstenstrichs im Südwesten des heiligen Landes am mittell. Meere, *Filistäa* Ex. 15, 14; Jes. 14, 29 31; Ps. 60, 10; 83, 8; 87, 4; 108, 10, in Prosa steht dafür אֶרֶץ פְּלִשְׁתִּים (*Filistäerland*) Gn. 21, 32 34; Ex. 13, 17; 1 S. 27, 1 7; 29, 11; 1 Kö.

Digitized by Google

5, 1; 2 Kö. 8, 2 3; bei *Herodot* (1, 105; 2, 104) und *Jos.* (Ant. 1, 6, 2; 2, 15, 3) *Palästina*, aber schon für das ganze palästinische Syrien od. das ganze jüdische Land (*Jos.* l. c. 8, 10, 3), wie auch im Talmud u. Arabischen. Dav. *n. gent.* פְּלִשְׁתִּי (s. d.). — Die Ableitung anlangend, so hat man es, da die filistäische Niederung שְׁפֵלָה heisst, bald als Transposition aus שְׁפַלָה (*Redslob*), bald als aus einer ältern Form פְּלַשׁ entstanden u. mit *Πελασγοί* einerlei angesehen (*Hitzig* nach *Fourmont*, reflexions critiques sur les histoires des anciens peuples II 254 flg.). Allein richtiger ist die Ableitung v. פָּלַשׁ (s. d.) in Bdtg. *Wanderung*, *Aus-* (n. d. Aeth.) u. dies dann concr. *die Ausgewanderten*, welche Bezeichnung auf das Land überging; vgl. *Ἐλευσίς*.

פְּלִשְׁתִּי (*pl.* פְּלִשְׁתִּים, selten פְּלִשְׁתִּיִים) *gent. m.* (v. פְּלֶשֶׁת) *Filistäer*, Philistaeus Gn. 26, 1; Ri. 10, 6; 1 S. 4, 1; 17, 4. Sie gehörten zum Semitenstamme לוּד u. werden auch bei den Chamiten genannt (Gn. 10, 14); sie wohnten früher im Gebiete der ägypt. Kasluchim, woher sie, wie auch aus Kreta als כְּרֵתִים, in das heil. Land einwanderten Am. 9, 7; Jer. 47, 4; zuw. sind sie noch getrennt genannt Ez. 25, 16; Zef. 2, 5. Nach der makkab. Zeit vermischten sie sich mit andern Völkern daselbst (Ben-Sira 50, 26) und gingen sodann als besonderer Volksstamm unter. אֶרֶץ פְּלִשְׁתִּים s. פְּלֶשֶׁת. — יַם פְּלִשְׁתִּים *das filistäische Meer*, d. h. das mittelländische Ex. 23, 31; vgl. noch פְּלֵתִי.

פְּלִשְׁתִּים s. פְּלִשְׁתִּי.

פָּלַת (ungbr.) *intr. fliehen*, *fort-*, *enteilen*, nach פלט, hebr. פָּלַט (s. d.). Dav.

פֶּלֶת (v. פָּלַת; *Eile*, *Flucht*) *n. p. m.* Nu. 16, 1; 1 Chr. 2, 33. Möglich dass פֶּלֶת v. פָּלַח, wie דֶּלֶת v. דָּלַח.

פְּלַתִי (viell. v. פֶּלֶת gebildet, n. d. F. כְּרֵתִי v. כֶּרֶת, mithin v. St. פָּלַת s. d.) *adj. m.* (und danach Name eines Standes) *Läuferschaft*, zur königl. Leib- und Schutzwache wie die כְּרֵתִי gehörig 1 Kö. 1, 44; 1 Chr. 18, 17; 2 S. 8, 18; 15, 18; 20, 7, neben כְּרִי (s. d.) 20, 23 K'tib; dah. dafür in späterer Zeit רָצִים neben פְּרִי, um das Ganze der Leibwache zu bezeichnen 2 Kö. 11, 4 u. die Stelle der frühern כְּרֵתִי u. פְּלֵתִי vertretend. Doch kann die Erklärung v. פְּלֵתִי sich nur nach der v. כְּרֵתִי u. כְּרִי richten, und da כְּרֵתִי offenbar *Kreter* (s. d.) — 1 S. 30, 14 hat es ethnographische Bdtg. u. Ez. 25, 16 u. Zef. 2, 5 ist כְּרֵתִים ein Volksstamm — u. כְּרִי die *karischen* tapfern Söldlinge in der königl. Leibwache bedeutet (s. d.) — 2 Chr. 23, 20 steht daf. אַדִּירִים —, so kann פ nur e. Volksstamm sein, u. da d. Form d. Gleichklangs wegen mit כְּרֵתִי gewählt ist, so kann es aus פְּלֵשְׁתִּי entstanden sein.

פֶּם (u. פִּים; mit *suff.* פִּימָה) *aram. m. Mund* Dan. 4, 28; 6, 23; 7, 5; bildl. *Rand* 6, 18. Es scheint nicht aus פְּאִים, sondern v. פָּמַם = פָּעַם *füllen* herzustammen.

פֶּן (aus פֶּנֶה v. פָּנָה I, nur st. c. פֶּן-) *m.* eig. *Abwendung*, nur als *conj. dass nicht*, ne, u. zwar 1) den Nachsatz einleitend mit dem imperf. verbunden, der die bezweckende Verhütung durch die vorhergehende Handlung ausdrückt Gn. 11, 4 *damit wir nicht zerstreut werden*; 19, 15 *damit du nicht untergehst*. In diesem Sinne steht פֶּן nach den ZW. יָרֵא Gn. 31, 31, הִשָּׁמֵר 31, 24, נִשְׁבַּע Ri. 15, 12, den Wunsch zu Vermeidung einer Sache ausdrückend. — 2) am Anfange des Satzes, wie auch lat. ne, die Furcht vor Unglück u. den Wunsch es zu vermeiden bezeichnend, *dass nur nicht*, besorgend u. verhütend Gn. 3, 22, abmahnend Jes. 36, 18, vorsichtig verbietend Hi. 32, 13, fürchtend Gn. 44, 34, das ZW. näher umschreibend; vgl. lat. ne mittat. — 3) mit dem folg. perf. bei der Furcht vor einer viell. schon geschehenen That, *ob nicht* 2 S. 20, 6; 2 Kö. 2, 16. — 4) *dass ja nicht*, nur Steigerung v. לֹא, die nothwendige Folge als Ziel setzend Spr. 5, 6 u. mit אַל nicht zus.hängend. — Ein anderes angenommenes פֶּן zu פְּנִנָּה, פְּנִינִים s. unter פָּנַן.

פָּנַג (ungbr.) *intr.* s. v. a. פָּנַק *weich*, *zart*, *leckerhaft*, *süss sein*, in seiner org. W. פ־נ־ג mit עָ־נַ־ג zus.hängend. Dav.

פַּנַג (v. פָּנַג) *m.* nur Ez. 27, 17 eig.

Digitized by Google

Leckerhaftes, Süsses (s. פֻּנָּג), dah. Name eines honigsüssen Backwerks (Ibn Parchôn), trg. קוּלְיָא (= قُمْح) *adeps frumenti;* Vulg. *Balsam.* Allein von einer solchen exportirten Waare findet sich sonst nirgend eine Spur. Nach den LXX *Kasia*, קְצִיעָה, v. פָּגַג = فَغَمَ zerreiben, wie קְצִיעָה von קָצַע; 3 HS. haben פֻּגָּג = פֻּגָּג. Nach Pesh. *Hirse.* Neuere haben skr. pannaga, Name eines wohlriechenden Holzes, verglichen, das in der Heilkunde als kühlend u. stärkend gebraucht wird. Alle diese Erklärungen sind theils aus dem Streben entstanden, entweder ein passendes Ausfuhrprodukt zu gewinnen, ohne darum es etymologisch begründen zu können, theils aus der leichten, aber unpassenden Vergleichung mit פֻּנָּג. Besser ist es mit *Ibn Melech* gleich מְנִית (woher der beste Weizen ausgeführt wurde) als Ortsname zu nehmen, viell. mit פֻּגִּי (aus פֻּנְּגִי) in der Mischna (Para 8, 10), auf der Strasse v. Damask nach Baalbek, einerlei.

פָּנָה I (*part.* פּוֹנֶה, פֹּנֶה, *pl.* פֹּנִים, *pl. f.* פְּנוֹת; *inf.* פָּנֹה, *c.* פְּנוֹת; *fut.* יִפְנֶה, *ap.* יִפֶן, hingg. bei den übrigen Personen אֶפֶן, תֶּפֶן, נֶפֶן) 1) *intr. sich wenden*, d. h. einen Stand, eine Richtung od. Lage verlassen, u. zwar mit acc. *wohin* Hi. 24, 18 *nicht lenkt er hin nach dem Weg der Weinberge; sich wohin begeben* Spr. 17, 8, *die Richtung nehmen* 1 S. 13, 18, mit לְ Jes. 53, 6; 56, 11 od. אֶל *wohin* Ri. 20, 42; Jes. 13, 14, selten mit עַל für אֶל Gn. 24, 49 od. בְּ d. O. 1 S. 14, 47; mit אֶל d. P. *sich zu Jem. wenden*, zu Gott Jes. 45, 22, Engeln Hi. 5, 1, Götzen Lev. 19, 4, Wahrsagern 20, 6, mit אֶל d. S. Hi. 36, 21. Aus dieser Bdtg. fliesst: *das Augenmerk wohin richten, blicken, schauen*, mit acc. Ex. 2, 12, mit folg. לִרְאוֹת Koh. 2, 12, od. mit אֶל Ex. 16, 10, בְּ Hi. 6, 28; פָּנָה לְמַעְלָה Jes. 8, 21 *sich nach oben wenden*, d. h. die Blicke nach oben senden; פָּנָה אַחֲרָיו *er blickte hinter sich* Ri. 20, 40; v. Gott od. v. König: *gnädig sich zuwenden* 2 S. 9, 8; Ps. 25, 16; פָּנָה מִן *sich wegwenden von* Gn. 18, 22, u. פָּנָה מֵעִם dass. Dt. 29, 17, auch ohne מֵעִם od. פָּנָה מִן, wenn es leicht zu ergänzen ist 30, 17; פָּנָה אַחֲרֵי *sich wenden um nachzufolgen*, d. h. *nachfolgen* Ez. 29, 16. Mit ZW. der Bewegung, als הָלַךְ Gn. 18, 22, יָצָא Ex. 10, 6, בּוֹא 7, 23, נָסַע Dt. 1, 7, giebt es diesen die Bdtg. des Beginnens der Bewegung durch Verlassen des früheren Standes. Bildl. פָּנָה הַיּוֹם Jer. 6, 4; Ps. 90, 9 *der Tag wendet sich*, d. h. geht zu Ende; פָּנָה הַבֹּקֶר *der Morgen wendet sich herzu* Ri. 19, 26, פָּנָה הָעֶרֶב *der Abend wendet sich herzu* Gn. 24, 63, dah. לִפְנוֹת mit folg. genit. *gegen* Ex. 14, 27; Dt. 23, 12 (s. jedoch פָּנָה II); *sich zuwenden, zukehren*, v. leblosen Sachen, spectare 1 Kö. 7, 25; Ez. 8, 3; 2 Chr. 4, 4, v. der Richtung einer Grenze Jos. 15, 2. — 2) *tr.* nur in der Phrase פָּנָה עֹרֶף *den Nacken zuwenden*, dem Nachjagenden, d. h. *fliehen* Jos. 7, 12; Jer. 2, 27; sonst הִפְנָה. Dav. פֶּן u. nach gew. Annahme פְּנֵה (pl. פְּנִים), פְּנִים, פְּנִימָה, פְּנִימִי, פְּנִימָה, n. p. פְּנוּאֵל, פְּנוֹת, פְּנִיאֵל.

Pi. פִּנָּה eig. wenden lassen, dah. *wegjagen, -treiben* Zef. 3, 15. Die Bdtg. *räumen, lichten* gehört zu פְּנֵה v. פָּנָה II.

Hif. הִפְנָה (*part.* מַפְנֶה, *inf.* mit *suff.* הַפְנֹתוֹ, *fut. ap.* יֶפֶן) *kehren, wenden*, זָנָב אֶל־זָנָב Ri. 15, 4, שְׁכֶם 1 S. 10, 9; *zuwenden, -kehren*, עֹרֶף, d. h. *fliehen* Jer. 48, 39; zuw. ist פָּנִים Nah. 2, 9; Jer. 46, 5; 47, 3 od. עֹרֶף 46, 21; 49, 24 zu ergänzen, folglich הִפְנָה nicht intr.

Hof. הָפְנָה (3 *pl.* הָפְנוּ) neben נוּס (wohin) *gerichtet, gewendet sein* Ez. 9, 2.

Der GB. ist eig. *sich winden, rollen, drehen*, danach *sich wenden*, u. ist in seiner org. W. פ־נ־ה mit der in אָ־נ־ן, אָ־נ־ה II einerlei.

פָּנָה II (in Kal viell. nur *inf. c.* פְּנוֹת) *intr. glänzen, scheinen, sichtbar sein* od. *werden*, dah. לִפְנוֹת בֹּקֶר *beim Erscheinen des Morgens* Ex. 14, 27; Ri. 19, 26, לִפְנוֹת עֶרֶב *beim Erscheinen des Abendes* Gn. 24, 63; viell. bildl. v. Gott: *sich sichtbar machen* 2 Kö. 13, 23; Ps. 25, 16, wie der Ggs. הִסְתִּיר פָּנִים. Dav. פּוֹנָה, פָּנִים, פָּנֶיךָ, פָּנֶיהָ (*pl.* פָּנִיּוֹת), פָּנָיו, u. פָּנוּ u. פָּנֵי in den n. p. פְּנוּאֵל u. פְּנִיאֵל, n. p. פְּנִנָּה.

Pi. פִּנָּה 1) *sichtbar machen, lichten*,

Digitized by Google

e. verdeckten Raum, dah. *auf-, ausräumen*, e. Haus Gn. 24, 31; das Land Ps. 80, 10, wo אֶרֶץ zu ergänzen; nam. דֶּרֶךְ, dah. = יְשֹׁר Jes. 40, 3; 57, 14; Mal. 3, 1. — 2) (ungbr.) *weithin sichtbar sein, aufragen*. Dav. פִּנָּה, פִּנָּה.

Pu. פֻּנָּה (*fut.* יְפֻנֶּה). Dav. n. p. יְפֻנֶּה

Die org. W. ist פְּנַ־ה mit der in פְּנַ־ן, פְּנַ־ם, פְּנַ־ס (hungern, dürsten) eig. glühen, auch mit der in סְנַ־ן II (vgl. חָרַר) ident.; sonst vgl. *φαίν-ω*.

פִּנָּה (ungbr., Sing.-Form v. פִּנָּה II, wof. in n. p. פְּנִי u. פְּנוּ) s. פָּנִים.

פִּנָּה (aus Pi. v. פִּנָּה II n. d. F. אִפֵּר; *c.* פִּנַּת, mit *suff.* פִּנָּתָהּ, *pl.* פִּנּוֹת, mit *suff.* פִּנּוֹתָם, פִּנֹּתֶיהָ) *f.* eig. das weithin Ragende, Glänzende, Hervorragende, Sichtbare, dah. *die hervorragende Ecke, Zacke*, der Mauer; *der Thurm* Zef. 1, 16; 3, 6; 2 Chr. 26, 15; *der Winkel*, eines Hauses Hi. 1, 19, einer Strasse Spr. 7, 8, eines Daches 21, 9, v. עֲזָרָה Ez. 43, 20; אֶבֶן פִּ׳ *Eckstein*, als Grundfeste eines Gebäudes Hi. 38, 6, das ganze Gebäude tragend Jes. 28, 16; רֹאשׁ פִּ׳ Ps. 118, 22 *der Haupteckstein*; שַׁעַר הַפִּ׳ *das Eckthor*, an der nordwestl. Ecke Jerus.'s 2 Chr. 26, 9; Jer. 31, 38 (2 Chr. 25, 23 daf. שַׁעַר הַפִּנָּה); bildl. *Pfeiler, Säule* des Staates Jes. 19, 13, *pl. die Grossen*, in פִּנּוֹת הָעָם Ri. 20, 2; 1 S. 14, 38, trg. רַבְּנָן, רֵישָׁן. — Zu der Ableitung vgl. זָוִית (v. זָוָה), קָרָן; auch נֵס geht v. diesem GB. aus. — פִּנָּה Spr. 7, 8 u. פִּנִּים Zach. 14, 10 s. unter

פִּנָּה (nur mit *suff.* פִּנָּה, *pl.* פִּנִּים; aus Pi. v. פִּנָּה II n. d. F. נִאָה, כִּהָה) *m.* s. v. a. פִּנָּה *Ecke* Spr. 7, 8, שַׁעַר הַפִּנִּים Zach. 14, 10 *Thor der Eckthürme*, 2 Chr. 26, 9; Jer. 31, 38; 2 Kö. 14, 13 שַׁעַר הַפִּנָּה u. 2 Chr. 25, 23 שַׁעַר הַפִּנָּה genannt, Name eines Thores von Jerusalem.

פְּנוּאֵל (aus פְּנוּת v. פִּנָּה II u. אֵל; *das Gesicht*, d. h. *die Sichtbarkeit El's*) 1) *n. p.* einer Stadt auf der Nordseite des יַבֹּק, etwas ab vom יַרְדֵּן u. von סְכּוֹת Ri. 8, 8; 1 Kö. 12, 25. Der Grund der Benennung ist Gn. 32, 31 angegeben. Bei *Jos.* (Ant. 1, 20, 2) *Φανουήλ*. Ein phönik. Vorgebirge, das *Strabon* (16 p. 754 flg.) *Θεοῦ πρόσωπον* nennt, mag ebenfalls so geheissen haben. — 2) *n. p. m.* 1 Chr. 4, 4; 8, 25, wof. K'tib פְּנִיאֵל.

פָּנֶה (in *P.* פָּנֵי, v. פִּנָּה II n. d. F. דָּנֵי, לָמֶךְ, סָנֵי = סְנֵה) *m. das Vordere, Vorn*, לְפָנֶה *nach Vornhin*, d. h. vor דְּבִיר 1 Kö. 6, 17.

פָּנֶה (nur *pl.* פְּנִינִים K'tib; v. פִּנָּה II) *m. rothe Koralle*, v. der glänzenden Farbe benannt Spr. 3, 15 K'tib, wof. K'ri das gew. פְּנִינִים (s. פְּנִין) hat.

פְּנִיאֵל (aus פְּנִית v. פִּנָּה II u. אֵל; = פְּנוּאֵל) 1) *n. p.* einer Stadt Gn. 32, 31. — 2) *n. p. m.* 1 Chr. 8, 25 K'tib.

פָּנִים (v. einem Sing. פָּנֶה, *c.* פְּנֵי, mit *suff.* פָּנַי, פָּנֶיךָ u. s. w., v. פִּנָּה II) *m. pl.* (fem. nur Ez. 21, 21) eig. die sichtbare, äussere Seite, dah. 1) *Oberfläche*, einer Sache, superficies, der Erde Gn. 1, 29, des Ackers Jes. 28, 25, des Wassers Hi. 38, 30, פְּנֵי הַלּוֹט *die Oberfläche der Hülle* Jes. 25, 7, d. h. die äussere H.; *Ueberzug*, des לְבוּשׁ (dieses poët. für Haut), d. h. *Panzer* Hi. 41, 5; *Aussenseite*, des כְּסֶא (= כִּסֵּא) 26, 9; *das Aussehen*, der Erde Ps. 104, 30, der Schafe Spr. 27, 23. Daran schliesst sich פְּנֵי als Präp. mit folg. genit. אֶל־פְּנֵי *auf die Oberfläche hin* Lev. 14, 53; Ez. 16, 5, עַל־פְּנֵי *über der Oberfläche* (d. h. *auf*), als der Erde Gn. 6, 1, des Wassers 1, 2, des Thales Ez. 37, 2 od. auch wie mit אֶל *auf die Oberfläche hin* Lev. 14, 7; Am. 5, 8; *über die Oberfläche hin* Gn. 11, 8; Jes. 18, 2. — 2) *Angesicht*, d. h. der sichtbare Theil, (in Echkili *fene*), als Sammelbegriff (gr. *τὰ πρόσωπα*), bald mit dem Plural Hi. 38, 30; Dan. 1, 10, bald mit dem Sing. construirt Kl. 4, 16; Spr. 15, 14; doch pl. auch als Mehrheit „Gesichter" Ez. 1, 6; 10, 21; 41, 18, wofür aber כָּל־פָּנִים (*jegliches Angesicht*) Jo. 2, 6 nicht zu nehmen ist. Auch v. Gesichte der Thiere Ez. 10, 14; Hi. 41, 6. An diese Bdtg. schliessen sich die Redensarten: פָּנִים אֶל־פָּנִים *Gn. 32, 31 Angesicht zu Angesicht*, d. h. *unmittelbar*, wof. auch בְּפָנִים Dt. 5, 4; פָּנִים לַפָּנִים Spr. 27, 19 *Gesicht gegen Gesicht*, das sich im Wasser abspiegelt; עַל־פְּנֵי פָּ׳ *ins Angesicht J.'s*, d. h.

Digitized by Google

ohne alle Scheu, offen, unversteckt, dreist, trotzig, die Verbalbegriffe בֶּרֶךְ Hi. 1, 11, הָגִיד 21, 31, הַכָּעַס Jes. 65, 3 näher beschreibend; ebenso שָׁלַם, נָתַן הוֹכִיחַ u. בָּרַךְ Hi. 2, 5; 13, 15; Dt. 7, 10, ohne darum *sogleich, ohne Zögerung* zu bedeuten. עָנָה בְּפָנָיו *im Angesicht J.'s zeugen* Hi. 16, 8; Hos. 5, 5, sonst עָנָה בְ. — 3) *Vorderseite*, einer Sache, pars anterior, frons rei, von סִיר Jer. 1, 13; *Vortrab* Jo. 2, 20, ggs. סוֹף (*Nachtrab*); dah. adv. *vor*, a fronte Ez. 2, 10; 1 Chr. 19, 10, ggs. אָחוֹר; לְפָנִים *nach vorn hin, vorwärts*, prorsus Jer. 7, 24, ggs. לְאָחוֹר, aber auch von der Zeit *vorher, ehemals*, olim Dt. 2, 10; Ri. 1, 10; מִלְּפָנִים *von vordem, von früher* Jes. 41, 26; מִפָּנִים *von vorn, von der Fronte*, der Schlacht 2 S. 10, 9. Bildl. *Schneide*, v. Schwert Ez. 21, 21; Koh. 10, 10, als Vorderseite. — 4) das nach vorwärts Sichtbare: *die Richtung, das Augenmerk, der Blick*, dah. die Redeweisen: שׂוּם פָּנִים mit folg. acc. *die Richtung nehmen nach, die Absicht haben nach* Gn. 31, 21, mit folg. inf. mit לְ Jer. 42, 15, vgl. Lk. 9, 51 und syr. שׂם אפוהי; שׂוּם פָּנִים בְּ *den Blick auf etw.* od. *Jem. richten* und mit לְרָעָה Jer. 44, 11, לְרָעָה וְלֹא לְטוֹבָה 21, 10, = auf etw. od. Jem. zürnen; auch ohne Beisatz Lev. 20, 5; ebenso נָתַן פָּנִים בְּ 17, 10; auch = עַיִן *Zornblick* Ps. 34, 17, jedoch hier im Ggs. zu עַיִן in gutem Sinne 34, 16; נָשָׂא פְּ׳ אֶל *den Blick* (frei) *wohin richten* Hi. 22, 26 u. ebenso הֵרִים פְּ׳ אֶל Esr. 9, 6; רָאָה פְּנֵי פְּ׳ *Jem. anblicken* Gn. 32, 21; 46, 30, d. h. im Umgang mit Jem. sein; *vor die Augen J.'s kommen* 48, 11; *Zugang, -tritt haben* 2 Kö. 25, 19; *den Anblick Gottes geniessen*, d. h. sich seiner Gnade erfreuen Hi. 33, 26, auch חָזָה פְּנֵי יי׳ Ps. 17, 15; *sich zu Gott wenden* Gn. 33, 10; Jes. 1, 12. Uebertr. *Miene, das Aussehen, der sichtbare Ausdruck der Person* Gn. 31, 2, dah. עַז פָּנִים Dt. 28, 50; אוֹר פָּנִים *Heiterkeit* Hi. 29, 24; פָּנִים רָעִים *traurige, verdriessliche Miene* Gn. 40, 7, wof. פָּנִים allein 1 S. 1, 18, überh. worin sich בֹּשֶׁת Ps. 44, 16, כְּלִמָּה 69, 8, קָלוֹן 83, 17 ausdrückt. — 5) *die Gegenwart, Sichtbarkeit einer Sache od. Person*, dah. *Person* überh., dann für das persönliche Fürwort, als פָּנַי יֵלֵכוּ *ich selbst werde gehen* Ex. 33, 14, פָּנֶיךָ הוֹלְכִים 2 S. 17, 11 *du gehst*; פְּנֵי יי׳ Kl. 4, 16 *die Gegenwart Gottes*, לְעֵת פָּנֶיךָ *zur Zeit deiner Gegenwart* Ps. 21, 10; בְּסֵתֶר פָּנֶיךָ *in deinem Schutze* 31, 21; בִּקֵּשׁ פָּנֵי פְּ׳ *die Gegenwart*, Gunst *J.'s suchen* 1 Kö. 10, 24 u. so in הִסְתִּיר פְּ׳ מָן, הֵסִיר פְּ׳ מָן, הֵשִׁיב פְּנֵי פְּ׳; יְשׁוּעוֹת פָּנָיו *das von der Person* (Gottes) *ausgehende Heil* Ps. 42, 6 od. *das Heil für die Person* 43, 5, je nachdem der genit. zu fassen ist.

Mannigfach u. stark wird פָּנִים in Verbindung mit אֶל־, אֵת־, מֵאֵת, בְּ, לְ u. s. w. zu Präpositionen u. Partikeln verwendet, u. so ist: a) אֶל־פָּנֵי *in Gegenwart* 2 Chr. 19, 2; *vor* Lev. 9, 5; *im Angesichte* Ex. 23, 17; *auf die Oberfläche* Lev. 14, 53. — b) אֵת־פְּנֵי פְּ׳ *beim Antlitze*, d. h. *vor*, coram Gn. 19, 13; *gegenwärtig vor* Est. 1, 10, dah. die Formel: נִרְאָה אֵת־פְּנֵי יי׳ 1 S. 1, 22, wof. auch נִרְאָה אֶל־יי׳ Ex. 23, 17, *vor Gott erscheinen*, d. h. im Heiligthum; *vor*, örtl. Gn. 33, 18; מֵאֵת פְּנֵי *von vor weg* 27, 30, *vom vordern Theile* 2 Kö. 16, 14. — c) בְּפָנֵי *vor, in Gegenwart J.'s*, ante u. coram, spätere Schreibung für לְפָנֵי Dt. 7, 24; Est. 9, 2; Ez. 42, 12. — d) לְפָנֵי (mit *suff.* לְפָנַי, לְפָנֶיךָ, לְפָנָיו, לְפָנֵיכֶם, לְפָנֵיהֶם) *im Angesichte, vor Augen, in Gegenwart, vor* Nu. 8, 22; 2 Kö. 4, 38, *bei*, wie בְּעֵינֵי Dan. 1, 9; 1 Kö. 8, 50, dah. יָטַב לְפָנֵי mit יָטַב בְּעֵינֵי abwechselnd (s. יָטַב). Ganz besonders: aa) örtl. *vor*, ante 1 Chr. 6, 17, *östlich von* Gn. 23, 17; *voran*, prae Koh. 4, 16 (s. יָצָא, בּוֹא), *vor ... her* Jes. 8, 4; Am. 9, 4. bb) zeitl. *vor* 1, 1, לְפָנֵי קָצִיר *vor der Erntezeit* Jes. 18, 5; *früher als*, לְפָנֵי *vorher, bevor ich* Gn. 30, 30, לְפָנֵי מִזֶּה Neh. 13, 4 *vor diesem*, antehac, nam. so mit folg. inf. *bevor, ehe* Gn. 13, 10; Dt. 33, 1. cc) in Bezug auf Vorzug, wie ante, prae, als לְפָנֵי דָל *mehr als den Armen* Hi. 34, 19. dd) in Bezug auf Art u. Weise, in modum, ad instar, doch immer mit der Steigerung *vor*, als לְפָנֵי עֵשׁ *leichter* od. *eher als die Motte* Hi. 4, 19, u. velut (Vulg.), σητὸς τρόπον (LXX), nicht ganz = lat.

Digitized by Google

ad faciem (Plaut.); נָתַן לִפְנֵי ס׳ 1 S. 1, 16 *machen gleich* . . ., d. h. *für ein*. In vielen ZW., die mit לִפְנֵי constr. werden, hat ל eig. eine dieser gegebenen Bdtgen., die jedoch in näherer Bestimmung der ZW. weiter u. ausgedehnter gefasst werden muss. So עָמַד לִ׳ Gn. 18, 22 *dienstthun, aufwarten* (s. עָמַד), Nah. 1, 6 *vor J. bestehen;* הִשְׁתַּחֲוָה לִ׳ *anbeten vor* (s. שָׁחָה), wof. auch הָלַךְ לִ׳ 1 Kö. 12, 30 steht, u. so modificirt es נִגַּף (s. נָגַף), דָּמַם Ri. 4, 15, נָפַל 1 S. 14, 13, פָּרַץ 2 S. 5, 20, חָתַת Jer. 1, 17, נָתַן 2 Kö. 4, 43, עָרַב Spr. 17, 18, סָפַד 2 S. 3, 31. — e) מִלִּפְנֵי *von vor*, d. h. von vorn weg Gn. 23, 3 4; 41, 46; Lev. 9, 24, dah. nach den ZW. יוֹם 1 Chr. 19, 18, הוֹרִישׁ 2 Chr. 20, 7, יָרֵא 1 S. 18, 12, נָמַס Ps. 97, 5, חוּל 114, 7, נִבְהֶלֶת Est. 7, 6, selten nach זָעַק 1 S. 8, 18, נָכָה 1 Kö. 21, 29, wo es = לִפְנֵי zu sein scheint, wie es auch daf. steht Koh. 1, 10, einm. für מִפְּנֵי *wegen* 1 Chr. 16, 33. — f) מִפְּנֵי bedeutet zunächst *von vor . . . weg*, Ex. 14, 19 *vor ihnen weg*, nach ZW. des Fortgehens, Fliehens Hos. 11, 2; Gn. 7, 7; Jes. 20, 6, des Hilfesuchens 19, 20, Sichfürchtens (s. יָרֵא, חָתַת), Scheuhabens, Sicherniedrigens 2 Kö. 22, 19, Sichverbergens Hi. 23, 17 u. ähnl. Hierher gehört auch שׁוּב מִפְּנֵי *zurücktreten vor J.* (aus Furcht) Hi. 39, 22, אָבַד מִפְּנֵי *zu Grunde gehen vor J.* (fliehend) Ps. 9, 4, נָזַל מִפְּנֵי *schwanken vor Jem.* (zurücktretend) Ri. 5, 5 u. so nach andern ZW., wo der Beibegriff *sich fürchtend, fliehend* u. s. w. zu ergänzen Ri. 9, 21; Jes. 17, 9; 1 Chr. 12, 1. Sodann: *von . . . wegen*, die wirkende Ursache ausdrückend, als מִפְּנֵיהֶם Gn. 6, 13 *ihretwegen*, d. h. von ihnen ausgegangen, *von ihnen* (LXX ἀπ' αὐτῶν); *aus, von* 47, 13; *wegen, ob*, propter, die entferntere Ursache bezeichnend Dt. 28, 20; Hos. 10, 15; Jer. 9, 6, u. wenn die Rede v. einem Hindernisse ist, prae, *vor*, als מִפְּנֵי חֹשֶׁךְ Hi. 37, 19 *vor* (Verstandes-) *Verfinsterung;* מִפְּנֵי אֲשֶׁר *deswegen weil*, quia Ex. 19, 18; Jer. 44, 23. In Lev. 19, 32 u. Jer. 1, 13 gehört מִפְּנֵי zu פָּנִים u. hat mit der Partikelbedeutung nichts zu thun. — g) עַל־פְּנֵי steht aa) pers. *voran*, eig. vor der Person, = לִפְנֵי Gn. 32, 22, עַל־פְּנֵי Hi. 4, 15 *vor mir*, עַל־פְּנֵיכֶם 6, 28 *vor euch*, d. h. in euerer Gegenwart, ins Gesicht, dah. מֵעַל־פָּנַי = מִלִּפְנַי Gn. 23, 3 *in Gegenwart* Gn. 11, 28. bb) räumlich: *vorn vor, vor*, ante, in fronte rei 1 Kö. 6, 3 *vorn vor der Breite des Hauses; auf der Vorderseite* 2 Chr. 3, 17, *östlich von*, ab oriente, *östlich gegenüber* Gn. 16, 12; 1 Kö. 11, 7; Dt. 32, 49; 1 S. 15, 7, doch scheint darin *vor, gegenüber* das Vorwaltende, indem zuw. מֶקֶדֶם Zach. 14, 4, מִמִּזְרַח חַשִּׁמֶשׁ Nu. 21, 11, יָמָּה Jos. 15, 8, נֶגְבָּה 18, 14; es ergänzt dagegen allein stehend Ri. 16, 3; 1 S. 24, 3. cc) *angesichts, vor*, prae, um den Vorzug zu bezeichnen Dt. 21, 16. dd) *gen, gegen* Gn. 18, 16; Ps. 21, 13. — Als zu פָּנִים gehörig bedeutet עַל־פְּנֵי aa) *auf der Oberfläche* Gn. 1, 2 29, u. von der Bewegung *auf die Oberfläche hin* Am. 5, 8; Lev. 14, 7; Ez. 32, 4, *über die Oberfläche hin* Gn. 11, 8; diesem schliesst sich an מֵעַל־פְּנֵי *von der Oberfläche weg* 1 S. 20, 15; Am. 9, 8. bb) *über*, d. h. *ausser*, Ex. 20, 3 *ausser mir*, trg. בַּר מִנַּי.

פָּנִים (n. d. F. פְּנָיִל, אֶלְיִל, v. פָּנָם; mit ל dah. לְפָנִים, in מִלְּפָנִים, mit *a* d. Bew. פְּנִימָה) *m.* eig. *Verdecktes, -stecktes, -borgenes*, dah. *Inneres*, ggs. חוּץ u. svw. בַּיִת, dah. לְפָנִים *nach Innen*, מִלְּפָנִים *von Innen* 1 Kö. 6, 29, פְּנִימָה *nach Innen, ins Innere* Lev. 10, 18, *hinein* 2 Kö. 7, 11 (*hineinberichten*); aber auf die Frage wo? *inwendig* 1 Kö. 6, 18, *drinnen* Ps. 45, 14; לְפָנִימָה eig. *nach Innen zu*, aber dann auch: *im Innern* 1 Kö. 6, 30, ggs. לְחִיצוֹן; *nach Innen hinein* Ez. 41, 3; 2 Chr. 29, 16, *nach Innen zu* Ez. 40, 16, מִפְּנִימָה *von Innen* 1 Kö. 6, 19 21. — Eine Ableitung v. פָּנִים, selbst wenn die Form sich rechtfertigen liesse, würde die entgegengesetzte Bdtg. *Aeusseres* geben.

פְּנִימָה s. פָּנִים.

פְּנִימִי (aus פָּנִים; *pl.* פְּנִימִים) *adj. m.*, **פְּנִימִית** (*pl.* פְּנִימִיּוֹת) *f. innerer, -re*, v. חָצֵר 1 Kö. 6, 27, שַׁעַר Ez. 40, 15, בַּיִת 40, 19, הֵיכָל 41, 15, חֶדֶר 1 Chr. 28, 11, ggs. חִיצוֹן Ez. 41, 17.

פָּנִין (v. פָּנָה II n. d. F. פְּנָנָה v. פָּנַן;

Digitized by Google

nur *pl.* פְּנִינִים) *m.* eig. *das Glänzende*, dah. *Koralle*, v. rother Farbe, v. der אָדֹם ausgesagt ist u. womit die dunkelrothe Hautfärbung der Morgenländer verglichen wird Kl. 4, 7 (Boote, Michaelis). An Kostbarkeit den Edelsteinen gleich Spr. 3,15 K'ri; 8,11; 20,15; 31,10; Hi. 28, 18. Die Alten haben unpassender bald einen röthlichen Edelstein, bald röthliche Perle verstanden. S. פְּנִי. Das gr. *πίννα* hat damit nichts zu thun.

פָּנַם (ungbr.) *tr. bergen, ver-*, celare, occulere, in seiner org. W. פְּנִ־ם mit der in סְ־תָ֫ן I, צָ־פַן identisch (Conc. s. v.); zu פְּנִים u. פְּנִימָה, פְּנִימִי angenommen, da eine Zurückführung auf פָּנִים nicht angeht. S. diese Wörter.

פָּנַן (ungbr.) angen. St. zu פָּנָה, פָּנִין, פִּנָּה u. verglichen mit ar. فَنَّ (mischen, theilen, scheiden u. s. w.); allein s. diese Wörter.

פְּנִנָּה (aus פְּנִינָה, wie einige HS. wirklich lesen; *die Koralle*) *n. p. f.* 1 S. 1,2 4.

פָּנַק (K. ungbr.) *intr. weich, zart, behäbig, wonnig, verzärtelt sein*, wie arab. فَنَقَ, aram. פְּנַק, פִּנֵּק u. פַּרְנֵק in ihren mannigfachen Anwendungen auf diese GB. zurückgehen; übertr. *hinschmachten, schlaff, schwach, hinfällig sein*, wofür ar. فَنِيَ u. فَنِحَ gebraucht wird; die org. W. ist פְּ־נָ֫ק, die auch in עָ־נַג.

Pi. פִּנֵּק (*part.* מְפַנֵּק) *verzärteln* Spr. 29, 21.

פַּס (*pl.* פַּסִּים, v. פָּסָס II) *m.* eig. *Ausbreitung*, der Füsse, *Schreitung* (v. פֵּס = פַּסַּע), dah. 1) *der Schritt*, d. h. wo er beginnt, näml. mit dem *Knöchel*, כְּתֹנֶת פַּסִּים Gn. 37, 8; 2 S. 13, 18 *ein bis an die Knöchel reichendes Kleid, Knöchelkleid*, auch mit Aermeln bis an die Hände, *Aermelkleid* (*Jos.* Antt. 7, 8, 1; LXX zu Sam., Syr. zu Gn., Symm. zu beiden Stellen; Vulg. tunica talaris zu Gn. 37, 23 u. zu Sam.), über der gew. Tunica getragen u. dah. auch מְעִיל genannt 2 S. 13,18; es hinge also mit אַפְסִים Ez. 47,3 zus. — 2) *Handknöchel*, von wo aus die Handfläche mit den Fingern sich ausbreitet, dah. כְּתֹנֶת פַּסִּים tunica manicata Gn. l. c. 2 S. l. c. Die alten Uebersetzer schwanken theils zwischen 1 u. 2, theils vereinigen sie beides, welches Letztere annehmbar ist; vgl. aram. פַּס. — 3) *Gesprenkeltes, Buntes, Gestreiftes*, v. einem Gewande, aus dem GB. zertheilen, zersprengen hervorgehend, dah. die LXX Gn. l. c. *χιτὼν ποικίλος*, Vulg. tunica polymita, u. so j. Targ. u. Ibn *Ganâch.*

פַּס (v. פְּסַס) *aram. m. Knöchel*, der Hand, von wo aus sich die Handfläche mit den Fingern ausbreitet; dah. dieser ganze Handtheil selbst Dan. 5, 5 24, mit יְדָא od. יְדָא־יְדָא; Targ. פְּסַת für כַּף.

פַּס דַּמִּים (*Ausbreitung* od. *Fülle von Bächen*, d. h. *Bächereiche;* zu פַּס vgl. פְּסַח; דַּמִּים stammt aus Pi. v. דָּמַה I fliessen) *n. p.* einer Ortschaft im westl. Theile des Stammlandes Juda, zwischen שֹׂכוֹ u. עֲזֵקָה 1 Chr. 11, 13 (1 S. 17, 1 daf. אֲפֵס דַּמִּים); 2 S. c. 23 ist es ausgefallen.

פָּסַג (K. ungbr.) *tr. spalten, zerschneiden, theilen, trennen, zerstücken*, aram. פְּסַג für hebr. בָּתַר; es mag mit פָּשַׁח, פָּשַׂק, aram. פְּסַק u. s. w. zus. hängen. Die org. W. ist פְּ־סָ֫ג, פָּ־סַ֫ךְ, die auch in סָכַ־ה I, שָׂכַ־ה I, פָּ־סַ֫ח, חָ־שַׂ֫ךְ vorhanden ist. Dav. n. p. פִּסְגָּה.

Pi. פִּסֵּג (*imp. pl.* פַּסְּגוּ) *abmarken, -grenzen*, אַרְמְנוֹת, d. h. durchmustern Ps. 48, 14; nach LXX u. Vulg. *durchschneiden, -wandern*, wie arab. خَابَ schneiden und durchwandern. Nach *Rashi* u. *Kimchi: emporzacken, mit Thürmen versehen*, als denom. v. פִּסְגָּה.

פִּסְגָּה (eig. Stück, Theil, wie aram. פִּסְגָּא, dah. *Zacke, Bergz.*) *n. p.* eines Berggipfels in Moab, an der Südgrenze des Reiches des K. Sichôn, v. dem גְּבוּל einen Theil bildet Nu. 21,20; 23,14; Dt. 3,17 27; 4,49; die Alten geben es durch גִּבְעָה.

פָּסַח (ungbr.) *tr.* s. v. a. פָּשַׂח (intr. فَشَا, aram. פְּסָא) *ausbreiten, ausdehnen*, v. Ueberfluss u. Fülle; dav. n. E. NW. פֶּסַח, was jedoch besser v. פָּסַס herkommen kann; n. p. פִּסְפָּה ist v. פָּסַח herzuleiten.

Digitized by Google

פֶּסֶה (c. פֶּסֶת, v. פֶּסֶס II) *f.* eig. Ausbreitung, dah. *Ueberfluss*, Ps. 72, 16 *Ueberfluss des Korns* (*Rashi*), aram. פִּסְיוֹן, mithin wie שִׂבְעַ v. Menschen, רְוִיָּה v. Flüssigem, מְלֵאָה v. Frucht, סֹפֶק v. Reichthümern.

פָּסַח (*part. pl. m.* פְּסָחִים, *inf. abs.* פָּסוֹחַ) *intr.* eig. *weg-, fort-, hinüberrücken*, von einem Gegenstande zum andern, svw. mit tr. נָתַק I, פָּתַק I, אָתַק u. wie diese vom GB. wegspalten, losreissen ausgehend, also mit פָּסַג im GB. einerlei. Dah. 1) *durchgehen, -schreiten*, über einen Fluss, wie עָבַר (s. d.), vgl. جَابَ *zerschneiden* u. *durchziehen, -gehen*. — 2) mit עַל *über etwas weggehen, -schreiten*, d. h. *verschonen*, wie עָבַר עַל Ex. 12, 13 23 27; allg. *verschonen, retten*, neben גָּנַן, הִמְלִיט, הִצִּיל u. abs. Jes. 31, 5, wof. 30, 18 חָנַן. — 3) übertr. *hinundher schwanken*, v. Gange, dah. der alte Spruch aus Elijja's Zeit פֹּסֵחַ עַל־שְׁתֵּי סְעִפִּים 1 Kö. 18, 21 *auf zwei Kniekehlen* (s. סְעִיפָה) *schwanken*, d. h. bald die eine bald die andere einknicken, vgl. Ilias 13, 180 flg.; *hinken*, (s. Pi.). Dav. פֶּסַח, ū. p. תִּפְסַח, פִּסֵּחַ.

Die gegebene GB. des St. erklärt ar. فَسَخَ *entrückt sein*, einer Sache, فَسَخَ *verrenken*, dah. *hinken* (dav. فَسِخٌ *schwach, schwankend*); *durchbrechen, brechen*, den Bund, فَضَخَ *durchbrechen*, v. Licht, syr. ܦܫܚ Af. *schützen, schonen*, u. פָּ ist auch formell mit פָּצַח, פָּסַג, פָּסַד ident. Die org. W. ist פָּ־סַח, die auch in נָ־סַח, נָ־סַע, נָ־סַג, נָ־סַח, זַח I vorhanden. Zur aussersemit. Vergleichung s. *Pott*, etym. Forsch. I. S. 268.

Nif. נִפְסַח (*fut.* יִפָּסֵחַ) *hinkend werden* 2 S. 4, 4.

Pi. פִּסֵּחַ (*fut.* יְפַסֵּחַ) eig. *sehr schwanken*, von bacchantischen Opfertanz der Baalspriester 1 Kö. 18, 26 (Rashi, Kimchi), auf 18, 21 anspielend.

פֶּסַח (*pl.* פְּסָחִים) *m.* eig. Ueberschreitung, Verschonung; dah. 1) *Verschonungsopfer*, zum Andenken an die Verschonung Israels Ex. 12, 27, vollst. זֶבַח פֶּסַח Ex. l. c., gew. פֶּ allein in זֶבַח פֶּ Dt. 16, 2, אָכַל הַפֶּ' 2 Chr. 30, 18, שָׁחַט הַפֶּ' 30, 15, עָשָׂה פֶּ Ex. 12, 48; *pl. die Pesach-Lämmer* 2 Chr. 30, 17. — 2) *das Pesachfest*, d. h. das Pesach-Mahl am Abend des 14. Nisan, während die folgenden 7 Tage חַג הַמַּצּוֹת heissen Lev. 23, 5 6 u. so in מִשְׁתֶּרֶת הַפֶּסַח Nu. 33, 3; doch heissen später auch diese פֶּ, durch חַג שִׁבְעוֹת יָמִים erklärt Ez. 45, 21; vollst. חַג הַפֶּ' Ex. 34, 25.

Die griech. Uebersetzer u. Hellenisten haben פֶּ in der hier gegebenen Deutung übersetzt, als ὑπέρβασις (Aq.), ὑπερμάχησις (Symm.), ὑπερβασία (Jos.), διαβατήρια (Philon), ἅλμα (gr. Ven.) u. nur die LXX (φασέκ, πάσχα = aram. פַּסְחָא), der Syr. (ܦܨܚ) u. Ar. (فِصْحٌ) haben das hebr. Wort beibehalten. Ursprüngl. mag viell. פֶּסַח Durchbruch der Frühlingssonne od. das neue Aufsprossen, Frühling bedeutet haben, was die Etymologie rechtfertigt, u. erst mit dem Auszug aus Aegypten mag eine geschichtliche Beziehung entstanden sein.

פִּסֵּחַ (viell. v. פֶּסַח; *am Pesach Geborner*; vgl. Paschalis) *n. p. m.* Esr. 2, 49; Neh. 3, 6; 1 Chr. 4, 12.

פִּסֵּחַ (*pl.* פִּסְחִים, ohne Dag.) *adj. m. lahm, hinkend* Lev. 21, 18; Dt. 15, 21, פִּסֵּחַ רַגְלָיו 2 S. 9, 13 *an beiden Füssen lahm*, d. h. an Krücken gehend; *pl.* bildl. v. *Götzen* (s. Ps. 115, 5 7) 2 S. 5, 6 8, die zum Schutz der Jebusäer auf die Mauer gestellt wurden; sonst *die Lahmen* Jes. 33, 23.

פֶּסֶל (nur *pl.* פְּסִילִים, *c.* -לֵי, mit *suff.* -לֵיהֶם, v. פֶּסֶל) *m.* 1) *Schnitz-, Guss-* od. *Meisselbild*, v. Götzen Jes. 42, 8; Jer. 50, 38; Hos. 11, 2, פֶּ כֶּסֶף Jes. 30, 22 *Götzen aus Silber*. — 2) *Steinbruch* Ri. 3, 19 (Trg.), *n. p.* eines Ortes in der Nähe v. Gilgal.

פָּסַךְ (ungbr.) *tr.* s. v. a. פָּסַג *abtrennen, theilen, durchschneiden*, aram. פְּסַק, od. = פָּסַח *wanken, schwanken*, was nach dem Derivat wahrscheinlicher ist. Dav.

פֶּסֶךְ (s. v. a. פֶּסַח) *n. p. m.* 1 Chr. 7, 33.

Digitized by Google

פָּסַל (*fut.* יִפְסֹל) *tr.* 1) *behauen*, Steine; *bearbeiten*, v. Steinmetzen, sei es durch Glätten, Viereckigmachen od. überh. Zurichten Ex. 34, 1; 1 Kö. 5, 32, mehr als חָצַב. — 2) *schnitzen*, Holz, nam. zu einem Bilde Hab. 2, 18. — 3) übertr. *bilden, formen*, v. Metallarbeiter, nam. in פֶּסֶל, פָּסֶל. Die org. W. פ־ס־ל ist mit der in חָ־סַ־לְ, חָ־צַ־לְ, פָּ־צַ־לְ ident.; aram. פְּסַל dasselbe, übertr. zernichten, verderben, dah. פְּסוֹלָא Schlechtes, Verderbtes, neuhebr. פָּסוּל, ggs. v. כָּשֵׁר.

פֶּסֶל (mit *suff.* פִּסְלִי; zu pl. s. פְּסָלִים) *m.* eig. behauener, zugerichteter Stein, dah. *Steinbild* Ex. 20, 4; Dt. 4, 16, doch auch *Gussbild* Jes. 40, 19; 44, 10, *Schnitzbild* 44, 15 17; 45, 20; allg. *Bildniss, Bild*, der אֲשֵׁרָה 2 Kö. 21, 7, eines סֶמֶל 2 Chr. 33, 7 (s. Ez. 8, 3), des אֵפוֹד, d. h. mit Efod verbunden Ri. 18, 14 18, sonst neben מַסֵּכָה 17, 4, תְּרָפִים 18, 14 20, נֶסֶךְ Jes. 48, 5; *Götzenbild* Ps. 97, 7.

פְּסַנְטֵרִין (od. פְּסַנְתֵּרִין; auch פְּסַנְתְּרִין od. פְּסַנְתֵּרִי) *aram. m.* ein der Zither od. Harfe ähnliches Saiteninstrument Dan. 3, 5 7 10 15. Es ist das gr. ψαλτήριον (λ in נ umgewandelt), das bei den LXX für hebr. כִּנּוֹר, נֵבֶל u. נְגִינָה steht.

פָּסַס I (3 *pl.* פָּסוּ) *intr. schwinden, aufhören, sich verlieren* Ps. 12, 2, parall. גָּמַר, mithin in d. org. W. mit der in אָ־פַס ident.

פָּסַס II (ungbr.) s. פִּסֵּחַ, פַּס.

פָּסַס *aram.* s. aram. פַּס.

פִּסְפָּה (aus פִּסְפַּסָּה zus. gezogen v. פִּסֵּחַ = פָּסַח; *Ausbreitung*) *n. p. m.* 1 Chr. 7, 38.

פָּעָה (*fut.* אֶפְעֶה) *intr. hauchen, blasen*, wie פָּאָה, אָ־פַ־עְ, פָּהּ, wo die weitere Vergleichung zu finden; übertr. *heftig schnauben, keuchen*, vom Aufächzen der Gebärenden Jes. 42, 14, vom Blöken der Heerde (aram. פְּעָא, פְּעָה), vom Zischen der Schlange (s. אֶפְעֶה, wenn dies von פָּעָה), vom Schnauben des Zürnenden (vgl. נָשַׁם, שָׁאַף), arab. فَاغَ schnaubend; *gähnen, öffnen*, den Rachen, v. einem gähnenden Abgrund. Dav. n. p. פְּעַי u.

פָּעוֹ (in P. פְּעוֹ v. פָּעָה; *gähnende Tiefe*, od. v. יִ־פְעַ־הּ = פָּעַ־הּ, also = יִפְעַי) *n. p.* einer Stadt in Idumäa Gn. 36, 39, wof. 1 Chr. 1, 50 פָּעִי, in P. פְּעִי steht. Die LXX durch φογώρ, *Φογώρ*, was hiatus bedeutet.

פְּעוֹר (v. פָּעַר; *Oeffnung, Aufsperrung*) *m.* eig. Oeffnung des jungfr. Häutchens, des Hymen, sodann: 1) Name einer moabitischen Gottheit, der zu Ehren die Jungfrauen sich preisgaben Nu. 23, 28; 31, 16; Jos. 22, 17, vollst. בַּעַל פְּעוֹר Nu. 25, 3 5; Dt. 4, 3 4; Ps. 106, 28; Hos. 9, 10; vgl. Hieron. zu Hos. 4, 14: .... colentibus maxime feminis Beelphegor ob obscoeni magnitudinem, quem nos Priapum possumus appellare, u. zu 9, 10 u. in Jovin. 1, 12: Phegor in lingua Hebraea Priapus appellatur. — 2) Name eines Berges im Moab-Gebiete Nu. 23, 28, v. dem Kult des Baal-Pe'or benannt. Der Berg selbst wurde später als Gottheit verehrt (Hilar. comm. in Ps. 133) u. in der alten jüd. Sage galt er als eine Art Blocksberg (Henoch c. 7).

פְּעִי s. פְּעוֹ.

פָּעַל (*part.* פֹּעֵל, *fut.* יִפְעַל, Hi. 35, 6 vor Mak. יִ־פְעַל־) *tr.* poët. für עָשָׂה *arbeiten* (v. Eisenschmied) Jes. 44, 12; *verfertigen* e. Götzen 44, 15; *machen*, e. Grube Ps. 7, 16; *schaffen*, dah. פֹּעֵל = עֹשֶׂה *Schöpfer* Hi. 36, 3; *zurichten, bereiten* Ex. 15, 17, gesteigert durch עָשָׂה Jes. 41, 4, wie יָצַר 43, 7; *üben*, עוֹלוֹת Ps. 58, 3, צֶדֶק 15, 2, עָוֶל Hi. 34, 32, עֲרָלָה 36, 23, אָוֶן Spr. 30, 20, רֵעַ Mich. 2, 1; *bewirken* Dt. 32, 27; *thun* Hi. 11, 8, immer mit acc. d. Obj. Dt. l. c., auch abs. *arbeiten* Jes. 44, 12; mit לְ *wozu machen* Ps. 7, 14 od. mit לְ d. P. Hi. 22, 17, selten mit בְּ d. P. Hi. 35, 6. Dav. פֹּעַל, פְּעֻלָּה, מִפְעָל, מִפְעֲלָה, n. p. פְּעַלְתַי.

Der St. פ'ע = עשׂה findet sich ebenso in den übrigen semit. Dialekten (ar. فَعَلَ, aram. פְּעַל, ﭫ, phön. פְּעַל, wov. inf. לְמִפְעַל u. eine Form תִּפְעַל für Kal Plaut. Poen. 1, 6 13); die org. W. bedeutet *einschneiden, scheiden*, dann *formen, schaffen*,

Digitized by Google

machen, wie in בָּרָא, עָשָׂה, יָצַר die gew. Bdtgen. aus diesem GB. stammen; mithin mit פָּעַל I ident.

פֹּעַל (mit *suff.* פָּעֳלוֹ, פָּעֳלָהּ, פָּעֳלָכֶם, aber auch פְּעָלוֹ; *pl.* פְּעָלִים) *m. Arbeit, Beschäftigung* Ps. 104, 23; Hi. 24, 5; *das Thun, Treiben, Handeln* Jer. 25, 14; Spr. 24, 12; *das Werk, die That* Hi. 34, 11; vollst. פ׳ כַּפַּיִם Ps. 9, 17; פ׳ חָמָס *Gewaltthat* Jes. 59, 6; *Grossthat*, in רַב־פְּעָלִים = אִישׁ חַיִל od. אִישׁ חַי, als Eigenschaft eines בְּנָיָה 2 S. 23, 20; 1 Chr. 11, 22; *böse That* Hi. 36, 9 = מַעֲשֶׂה 33, 17 u. הַמַּעֲשֶׂה הָרָע Koh. 4, 3; *das vollbrachte Werk, die Schöpfung* Dt. 33, 11, v. Israel; *Strafwerk*, Gottes Jes. 5, 12; *das Erworbene, das Gut* Spr. 21, 6; *der Lohn* Hi. 7, 2 wie פְּעֻלָּה; vgl. מַעֲשֶׂה u. ἔργον.

פְּעֻלָּה (*c.* פְּעֻלַּת־, mit *suff.* פְּעֻלָּתִי, פְּעֻלָּתָם, *pl.* פְּעֻלוֹת) *f. das Thun, Handeln* Spr. 10, 16; Jes. 61, 8, *das Bestreben* Ps. 17, 4; *Grossthat* 28, 5, *das grosse Werk* Jer. 40, 10; *Lohn, Belohnung* 49, 4.

פְּעַלְתַי (aus פְּעֻלָּתִי verkürzt; *Grossthat Jah's*) *n. p. m.* 1 Chr. 26, 5.

פָּעַם (*inf.* mit *suff.* פָּעֲמוֹ) *tr.* eig. 1) *stossen, schlagen*, v. Hammer; v. Schlagen, Stossen der Füsse, d. h. *treten; pochen*, v. einem Schlag- od. Schellenwerk; bildl. *anschlagen, -stossen, -treiben*, v. Geist Ri. 13, 25, was *Ibn G'anâch* unrichtig als denom. v. פַּעַם (Mal) genommen. Dav. פַּעַם, פַּעֲמָה, פַּעֲמֹן. — 2) *stokken*, d. h. festmachen, hemmen, stagniren lassen, v. Stossen ausgehend (s. Nif.).

Nif. נִפְעַם (*fut.* יִפָּעֵם) 1) *hinundher gestossen, -trieben werden*, d. h. *unruhig sein*, v. רוּחַ Gn. 41, 8; Dan. 2, 3. — 2) *stokken*, d. h. nicht reden; *im Reden gehemmt sein* Ps. 77, 5.

Hitp. הִתְפָּעֵם (*fut.* יִתְ־) s. v. a. Nif. in der 1. Bdtg. Dan. 2, 1.

פַּעַם (*du.* פַּעֲמַיִם, *pl.* פְּעָמִים *c.* פַּעֲמֵי, mit *suff.* פַּעֲמִי, פַּעֲמֶיךָ, פַּעֲמָיו, פְּעָמֶיהָ) *m.* (in Bdtg. 1 u. 2) eig. *Schlag, Stoss, Tritt*, ictus, dah. 1) Werkzeug worauf gehämmert wird, *Ambos* (v. *an* u. *bosen* = schlagen), incus Jes 41, 7, wof. 44, 12 פַּטִּישׁ = פַּעַם. Hierher ziehen Einige (*Ibn Sarûk*) פַּעֲמֵיךָ Ps. 74, 3 *enthebe deine Schläge den ununterbrochenen Verwüstungen*. *Pl. die Stösse*, der Wagenräder Ri. 5, 28. — 2) *Fussschlag, -tritt, -stoss*, poët. *Tritt, Schritt* Ps. 17, 5; 119, 133 u. = רֶגֶל Jes. 26, 6, כַּף 2 Kö. 19, 24 = כַּף רַגְלַיִם; vgl. phön. פַּעֲמַם (pl. פְּעָמִם) für das gew. רֶגֶל *Fuss* (Mass. 4. 6. 8. 10); n. p. Namphamo, מוֹן־נַעֲמַפַּעֲמָה, was bereits Augustin durch „boni hominis pes" erklärt; Pygmalion, d. h. פֻּעַמְאָלוֹן, in *Eclk.* dass. — 3) gew. *f.* (masc. Ri. 16, 28; 2 S. 23, 8) *Tritt Stoss*, dah. wie רֶגֶל *Mal*, v. der Zeit, gew. פַּעַם אַחַת *einmal*, una vice, semel Jos. 6, 3 11 14, mit Ord.-Zahlen פַּ׳ חֲמִישִׁית *das fünfte Mal* Neh. 6, 5, בַּפַּ׳ הַשְּׁבִיעִית *das siebente Mal* Jos. 6, 16, od. im pl. mit den vorhergehenden Cardinal-Zahlen שָׁלֹשׁ Ex. 23, 17, שֶׁבַע Lev. 4, 6, עֶשֶׂר Nu. 14, 22, מֵאָה 2 S. 24, 3, אֶלֶף Dt. 1, 11, allg. פְּעָמִים רַבּוֹת *viel Mal* Koh. 7, 22, in der Frage: עַד־כַּמָּה פְּעָמִים 1 Kö. 22, 16 *wie viele Male?* פ׳ רַבּוֹת Neh. 13, 20 *ein Mal und wiederum*; הַפַּ׳ *diesmal* Gn. 2, 23; 30, 20, אַךְ הַפַּ׳ *nur einmal* 18, 32, עַתָּה הַפַּ׳ *nun endlich* 29, 34; פַּעַם ... *bald ... bald*, modo ... modo Spr. 7, 12; כְּפַעַם בְּפַעַם *wie allemal diesmal*, d. h. *einmal wie das andere*, nunc ut antea Ri. 16, 20; 1 S. 20, 25; *du.* פַּעֲמַיִם *zweimal* Gn. 27, 36; פְּעָמִים שָׁלֹשׁ Hi. 33, 29 *zweimal, dreimal* (שָׁלֹשׁ ist wie שְׁתַּיִם 40, 5 zu fassen) u. es ist nicht nöthig פְּעָמִים שָׁלֹשׁ mit den Versionen zu lesen. Vgl. arab. خَطْوَة *Schritt* u. *einmal*, مَرَّة dass., دَفْعَة *Schlag* u. *einmal* u. s. w.

פַּעֲמָה (*pl.* mit *suff.* פַּעֲמֹתָיו) *f.* s. v. a. פַּעַם 2, aber nur v. künstl. Füssen Ex. 25, 12; 1 Kö. 7, 30.

פַּעֲמֹן (*pl.* פַּעֲמֹנִים) *m.* eig. das Hinundherschlagende, *Glöckchen, Schelle* Ex. 28, 33 34; 39, 25 26.

פִּעְנֵחַ (ungbr.) eine zu צָפְנַת פַּעְנֵחַ (s. d.) angenommene Pi.-Form in Bdtg. *aufdecken, offenbaren, enthüllen*, mit Einsetzung eines ע, wie oft im Arab. (s. Abhandlungen für sem. Wortforschung S.

Digitized by Google

312), von פָּנַח wahrsch. = פָּנָה II *licht, offen, hell sein*, im Pi. *hell, licht machen, aufhellen*, Dunkles; *aufdecken*. So Onk., Pesh., Jos., Phil., Sam., Sa'ad. Dav.

פְּעַנְחַ s. צְפַנְיַת פַּעְנֵחַ.

פָּעַר (nur *perf.*) *tr. öffnen, aufsperren*, פֶּה Jes. 5, 14; Ps. 119, 131, selten mit בְּ u. עַל d. P. Hi. 16, 10, als Geberde des Hohns; sonst = שָׁאַף 29, 28; übertr. *entblössen;* arab. فغر, aram. פְּעַר; פּוֹעֵר dass. Dav. פְּעוֹר u. פְּעֹרִי.

פְּעֹרִי (aus פְּעֹר יהּ *Offenbarung Jah's*) *n. p. m.* 2 S. 23, 35, was 1 Chr. 11, 37 נַעֲרַי heisst.

פָּצָה (*part.* פֹּצֶה, *fut.* יִפְצֶה) *tr. zerspalten, -reissen, -schneiden*, d. h. auseinanderreissen; dah 1) *aufsperren*, פֶּה, um zu essen Ez. 2, 8; zum Aussprechen des Gelübdes Ri. 11, 36; Ps. 66, 14, zum Zwitschern, v. Vögeln Jes. 10, 14 = צִפְצֵף; zur Schadenfreude, mit עַל Ps. 22, 14; Kl. 2, 16; פֶּה פִּי הֶבֶל *thöricht schwatzen* Hi. 35, 16; bildl. v. der Erde, um zu verschlingen Gn. 4, 11; Nu. 16, 30. — 2) *abschneiden, -trennen*, dah. *befreien* Ps. 144, 7 10 11 = פָּדָה u. wie ar. فَصَى, aram. פְּצָא. Die org. W. פְּצ—ה ist in נְ־פַץ, פֵּץ, פֵּץ, arab. فَصَّ.

פָּצַח (*fut.* יִפְצַח) *tr.* s. v. a. פָּצָה, eig. *auseinanderbrechen*, Knochen (s. Pi.), nur bildl. *hervor-, ausbrechen*, in Jubel, mit רִנָּה Jes. 14, 7; 44, 23, neben רֵנֵן 52, 9, ar. فصح, فصح, auch v. Hervorbrechen des Morgenroths (s. פָּסַח); vgl. شقشق brechen u. laut schreien, صدع brechen u. laut verkünden, gr. *ῥήγνυμι φωνήν*, lat. erumpere gaudium etc.

Pi. פִּצַּח *zer-, auseinanderbrechen*, עֲצָמוֹת Mich. 3, 3.

פְּצִירָה (v. פָּצַר) *f. Einschnitt, -riss, Scharte*, an Schneidewerkzeugen, 1 S. 13, 21 *und es war die Scharte der Schneiden* (d. h. die schartigen Schneiden, פְּצִירֹת פִּים *einen* Begriff bildend), nämlich an קָרְדֻּמִּים, שְׁלֹשׁ מַלְשׁוֹן, אֵתִים, מַחֲרֵשׁוֹת u. הַצִּיב הַפְּרָזֹן, so dass dieser Vers nur nähere Ausführung des vorhergehenden. Andere (Trg., Rashi, Kimchi) übersetzen *Feile mit den Schneiden*, als Instrument zum Schärfen (לְלַטּוֹשׁ). Allein weder soll an dieser Stelle das Schärfewerkzeug, noch die Schärfung selbst (die schon vorher kürzer erwähnt ist) ausgedrückt, noch endlich kann שְׁלֹשׁ מַלְשׁוֹן הַצִּיב הַפְּרָזֹן richtig sein. Da die alten Uebersetzer offenbar einen andern Text hatten, so thut man besser zu lesen u. zu übersetzen וְהָיְתָה הַפְּצִיר הַפִּים וְכ' *u. es geschehe das Schärfen der Schneiden* (הַפְּצִירָה = הַפְּצָרָה, v. פָּצַר, wo diese Bdtg. gerechtfertigt w.). Das NW. wäre Inf.-Form aus Hif., wozu הַ wesentlich.

פָּצַל (K. ungbr.) *tr. abschneiden, -schälen;* syr. ܦܨܶܠ dissecuit, ar. فصل absondern; s. פָּסַל. Dav. פְּצָלָה.

Pi. פִּצֵּל *abschälen* Gn. 30, 37 38.

פְּצָלָה (nur *pl.* -לוֹת) *f. Abschälung, Streifen* durch Abschälung Gn. 30, 37.

פָּצַם *tr. spalten, zerreissen*, die Erde durch Erdbeben (רָעַשׁ) Ps. 60, 4; arab. فَطَمَ, فَصَمَ, aram. פְּצַם dass., in seiner org. W. פְּ־צַם mit der in פְּ־סַם, גְּ־זַם, גְּ־רַם, קְ־דַם (zu קָרַם) identisch.

פָּצַע (*part.* פֹּצְעַ, *c.* פְּצוּעַ, *inf. abs.* פָּצוֹעַ) *tr.* eig. *schneiden, zer-; spalten*, Holz, dah. verwunden 1 Kö. 20, 37; Hl. 5, 7; *zermalmen, -reiben*, die Hoden, gesteigert durch דַּכָּה Dt. 23, 2; aram. פְּצַע schneiden, Holz; spalten, das Gehirn; zerdrücken, Oliven. Es hängt mit בָּצַע, aram. בְּצַע, בְּזַע, ebenso mit פָּצַח zus. Dav.

פֶּצַע (mit *suff.* פִּצְעִי, *pl.* פְּצָעִים, *c.* פִּצְעֵי, mit *suff.* פִּצְעֵי) *m. Wunde* Spr. 23, 29; 27, 6, dessen Steigerung חֲבוּרָה Jes. 1, 6, od. es ist das Generelle Spr. 20, 30.

פָּצַץ (ungbr.) *tr. zertrümmern, -brechen*, übertr. *zerstreuen, -stäuben*, in seiner org. W. פֵּץ mit פֵּץ, נְ־פַץ einerlei; arab. فَضَّ (trennen) u. فَضَّ (zerstreuen). Dav.

פְּצַץ (= נְפַץ, *Zerstreuung, das Exil*) *n. p. m.* 1 Chr. 24, 15; wegen seiner appell. Bdtg. mit dem Art.

Digitized by Google

פָּצַר (*fut.* יִפְצַר) *tr.* 1) eig. *einschneiden, -kerben*, in etw.; *einreissen, Risse machen*, ar. فَطَرَ (v. rissigen, schartigen Schneiden), dah. *schärfen;* übertr. *eindringen*, auf Jem., instare, urgere; *ungestüm dringen*, in J., mit בְּ d. P. Gn. 19, 3 9; 33, 11; 2 Kö. 2, 17; 5, 16, wie פָּרַץ בְּ (s. d.). Dav. מְפֻצָּרָה. — *Hif.* הִפְצִיר (nur *inf.* הַפְצֵר als NW.) 1) *inständig, unablässig, eindringlich thun*, dah. *eigensinnig, starr, widerspenstig sein*, wonach man מְרִי הַפְצֵר 1 S. 15, 23 = מְרִי *aufrührerisches Wesen* erklärt. — 2) *schärfen*, nach dem GB.; s. מְפֻצָּרָה.

פָּקַד (*fut.* יִפְקֹד) *tr.* eig. *scheiden, auseinanderspalten*, um zu urtheilen od. zu untersuchen (s. בּוּן), ar. بَقَدَ dass., نَقَدَ öffnen, spalten = nachsuchen; *einschneiden, -dringen*, daher 1) *züchtigen, geisseln, strafen*, abs. Hi. 31, 14; 35, 15; Jes. 26, 14 od. mit acc. d. Obj., als פָּשַׁע Ps. 89, 33, חַטָּאת Hos. 8, 13, עָוֹן Kl. 4, 22, רָעָה Jes. 13, 11, רַע Jer. 23, 2, zuw. liegt der acc. in einem ganzen Satze 1 S. 15, 2, dazu oft mit עַל d. P. *über* die eine Züchtigung kommt Ex. 20, 5; 32, 34; 34, 7; Nu. 14, 18; Am. 3, 2, ohne acc. des Obj.'s mit עַל Jer. 9, 24 25; 44, 13; Hos. 12, 3, אֶל Jer. 46, 25; 50, 18 od. בְּ d. P. 9, 8, je nachdem der Züchtigungsbegriff modificirt ist. Vgl. פְּקֻדָּת (v. פָּקַד) in Bdtg. Züchtigung. — 2) *durchprüfen, forschen* Ps. 17, 3, *fürsorglich betrachten* Hi. 7, 18, *durchmustern, -sehen, -zählen*, Volk, Heer Nu. 1, 44; 3, 39, sei es um den Census aufzunehmen 2 S. 24, 4, od. um eine Aufstellung zu machen 1 Kö. 20, 15; *durchmusternd überschauen* Hi. 5, 24; *abzählen*, dah. פְּקוּדִים *die Gezählten, Gemusterten* Nu. 1, 44; Ex. 38, 21 u. die Redensart עָבַר עַל־הַפְּקֻדִים *hinschreiten über die Gemusterten*, d. h. zu diesen gehören Ex. 30, 13; 38, 26. Daran schliesst sich: a) *die eindringliche Fürsorge für J. haben, die Aufmerksamkeit heften auf* Jem., allg. *gedenken, sich J.'s annehmen*, mit acc. des Obj. Gn. 21, 1; 50, 24; Ex. 3, 16; 4, 31; 13, 19, zuw. mit dem Beibegriffe: *endlich, nun endlich, wieder gedenken* Jes. 23, 17; 26, 16, wof. beim Elohisten זָכַר (v. gleicher GB.) steht Gn. 8, 1; 19, 29; 30, 22. b) *sich umsehen*, nach J. od. Etw., *genau beachten*, mit לְשָׁלוֹם (*mit Bezug auf Wohlbefinden*) 1 S. 17, 18, wie רָאָה אֶת־שְׁלוֹם פ׳ (s. d.); im schlechten Sinne 2 Kö. 9, 34; *besuchen*, mit בְּ des Gegenstandes, den man mitbringt Ri. 15, 1. In allen diesen Bdtg. ist בִּקֵּר svw., das aus gleicher GB. hervorgegangen. — 3) *bestellen, einsetzen, beauftragen, vorsetzen*, mit acc. d. P. u. עַל (*über*) d. P. od. S., über welche man bestellt Nu. 4, 27; 27, 16; Jer. 51, 27 u. bildl. 15, 3, ohne עַל Nu. 3, 10; Dt. 20, 9; mit אֶת־ *beiordnen, -geben* Gn. 40, 4; *auftragen, -geben*, mit עַל d. P. Esr. 1, 2; 2 Chr. 36, 23, *anvertrauen* Hi. 34, 13, *vorschreiben* 36, 23, d. h. der Fürsorge übergeben; *unterbringen, versorgen* 2 Kö. 5, 24. Diese Bdtg. hängt mit der 2. insofern zus., als das Bestellen, -auftragen, Vorsetzen nur ein der genauen Fürsorge u. Einsicht Jem.'s Uebergeben sein soll. Dav. פְּקוּדִים, פָּקִיד, פְּקֻדוּת, פְּקֻדָּה, מִפְקָד, n. p. מִפְקָד. — *Nif.* נִפְקַד (*inf. c.* הִפָּקֵד, *fut.* יִפָּקֵד) 1) *gezüchtigt, -straft werden*, mit מִן *von wem* Jes. 29, 6; mit acc. *durch was* Spr. 19, 23, mit עַל d. P. *über* welche eine Züchtigung verhängt wird Nu. 16, 29, hingg. ist Jes. 24, 22 in Bdtg. 2 zu fassen. — 2) *fehlen, vermisst werden*, mit מִן d. P. Nu. 31, 49 od. abs. 1 S. 20, 18 25, auch mit לְ d. P. 25, 7, wie auch in Kal (Jes. 34, 16) diese Bdtg. vorhanden; vgl. חָסַר, mit dem es im GB. einerlei. — 3) *vorgesetzt, bestellt werden* Neh. 7, 1; 12, 44. — *Pi.* פִּקֵּד (*part.* מְפַקֵּד) *mustern, genau anordnen*, צְבָא Jes. 13, 4. Indess nach den Derivaten auch *festsetzen, bestimmen;* svw. mit חָקַק, *der Fürsorge, Verwahrung übergeben.* Dav. פְּקִדּוֹן. — *Pu.* פֻּקַּד 1) *festgestellt, angeordnet werden* Ex. 38, 21. — 2) *entbehren, gemindert sein, ermangeln*, Jes. 38, 10 *ich ermangele des Restes meiner Jahre*, mithin = חָסַר. — *Hif.* הִפְקִיד (*fut.* יַפְקִיד, *ap.* יַפְקֵד) 1) *bestellen, setzen über* Etw., *einsetzen*, mit acc. d. P. u. עַל Gn. 39, 5; Jes. 62, 6, לְ 1 Kö. 11, 28 u. בְּ d. S. Jer. 40, 5; 41, 18,

Digitized by Google

auch abs. 2 Kö. 25, 23, und bildl. Lev. 26, 16. — 2) *der Fürsorge übergeben*, mit עַל יַד פ׳ 2 Chr. 12, 10, בְּיַד פ׳ Ps. 31, 6; mit אֵת־ *beigeben, -ordnen* Jer. 40, 7; 41, 10; mit acc. d. P. u. בְּ d. S. J. zur Fürsorge übergeben *in*, 37, 21, mit לְ des Orts: *irgendwohin geben, hinverlegen* Jes. 10, 28.

Hof. הָפְקַד (*part. pl.* מֻפְקָדִים) 1) *gezüchtigt, -straft werden* Jer. 6, 6. — 2) *bestellt, eingesetzt werden* 2 Kö. 12, 12; 22, 5. — 3) *übergeben, anvertraut werden*, mit אֵת־ bei Jem. Lev. 5, 23.

Hitp. הִתְפַּקֵּד (*fut.* יִתְ־) *durchmustert, -sucht, gezählt werden* Ri. 20, 15 17; 21, 9 (הִתְפַּקְּדוּ für הִתְפַּקְּדוּ).

Hotpa. הָתְפְּקַד *gemustert, gezählt werden* Nu. 1, 47; 2, 33; 26, 62.

Das ZW. פָּ anlangend, so ist die GB. durch Vergleichung der Analogien von נָקַר, חָסַר u. s. w., wie auch durch das ar. فَقَصَ (zerbrechen) u. فَقَحَ (öffnen) hinlänglich gesichert u. die org. W. פְּ־קְ kann also nur mit der in נָקַד, גָּדַד I, חָוַר identisch sein.

פְּקֻדָּה (n. d. F. גְּדֻלָּה, *c.* ־דַּת, mit *suff.* ־דָּתָם, *pl.* פְּקֻדּוֹת) *f.* 1) *Ahndung, Züchtigung, Bestrafung* Jes. 10, 3 = שׁוֹאָה; Jer. 10, 15; 11, 23; Hos. 9, 7; Mich. 7, 4; gew. auch Ez. 9, 1, das aber besser zu 2 gezogen wird. בֵּית הַפְּקֻדּוֹת, *Strafhaus, -anstalt* Jer. 52, 11, wo wahrsch. מֹחָז (vgl. Ri. 16, 21) vorher ausgefallen, dah. die LXX *εἰς οἰκίαν μίλωνος* hat. — 2) *Amtsklasse* 1 Chr. 23, 11; 24, 3; überh. s. v. a. מִשְׁמֶרֶת, מִשְׁמֶרֶת *Wache, Wach-, Dienstposten, der Dienst, die Dienstleistung*, eig. die feste u. bestimmte Beamtung od. Dienstbestellung, munus, praefectura Nu. 4, 16; 1 Chr. 24, 19; 26, 30; פ׳ הַמֶּלֶךְ *die Behörde, das Amt, die Bedienstung des Königs* 2 Chr. 24, 11; *Aufseherschaft, Obrigkeit* für *Obere, Aufseher* (abstr. für concr.) Jes. 60, 17, parall. נֹגְשִׂים, und so auch Ez. 9, 1, wo קִרְבוּ für קִרְבוּ (imperat.) steht; übertr. *Verwaltetes, sorgsam Bewahrtes*, dah. *Habe, Gut, Vermögen* Jes. 15, 7; Ps. 109, 8 (vgl. 49, 11), wenn nicht diese Bdtg. wie in בָּצַע aus dem GB. genommen ist u. eig. Ansichgerissenes, Erworbenes bedeutet. — 3) *Durchmusterung, -zählung* 2 Chr. 17, 14; dah. *genaue Obsorge* Hi. 10, 12; *Aufseheramt* 2 Kö. 11, 18 (vgl. 12, 12; Jer. 20, 1), wie מִשְׁמֶרֶת so gebraucht wird.

פִּקָּדוֹן *m. das Niedergelegte, Verwahrgut* Gn. 41, 36; Lev. 5, 21 23.

פִּקֻּדוּת s. פְּקִידוּת.

פְּקוֹד *n. p.* des ganzen Chaldäerlandes od. eines Theiles desselben, dah. יוֹשְׁבֵי פ׳ Jer. 50, 21 die Bewohner desselben, gewählt um auf פָּקַד (*strafen*) 50, 18, פָּקְדָה 50, 27 31 anzuspielen. In gleicher Weise steht es Ez. 23, 23 neben בָּבֶל, כַּשְׂדִּים, שׁוֹעַ, קוֹעַ, die sämmtlich Länder- u. Völkerbezeichnungen gewesen sein müssen. Im Talmud, wie bei den Gaonen (z. B. Scherira), wird eine Stadt נְהַר־פְּקוֹד in Babylonien angeführt, woher Amoräer u. Gaonen stammten u. wo in der talmudischen Zeit eine Hochschule war (j. Nedarim 10 b) u. deren Bewohner *Rab* in einem Reimspruch charakterisirt (Chullin 127 a); vgl. *Fürst's* LB. d. Or. 1850 c. 2; Kultur- u. Literaturgeschichte der Juden in Asien S. 189. 263. 264. 297. Es scheint urspr. Gebiet u. Stamm der *Paktyer* bedeutet zu haben, welche Herodot (3, 93; 7, 67) neben Armenier u. Caspier setzt u. von denen eine Abzweigung in Babylonien sich niedergelassen haben mag.

פִּקּוּד (nur *pl.* פִּקּוּדִים, פְּקֻדִים, *c.* ־דֵי) *m. Vorschriften, Aufträge, Befehle* Ps. 19, 9; 103, 18; vorz. Ps. 119, v. Gesetz.

פָּקִיד (nur *pl.* פְּקִידִים, *c.* פְּקִידֵי, mit *suff.* פְּקִדָיו; eig. part. pass.) *m.* 1) *die Gemusterten, Durchmusterten, Gezählten*, als Volk od. Heer Nu. 1, 46; 2, 9, viell. abstr. *Zählung, Musterung* Ex. 30, 13 in der Redensart עֲבַר עַל־דַּגְלוֹ פ׳. — 2) *Oberster*, des Heeres 2 Kö. 11, 15, *Vorgesetzter* Nu. 31, 48, = פָּקִיד.

פָּקַח (*part.* פֹּקֵחַ, *inf.* פָּקֹחַ *c.* פְּקֹחַ, *imp.* פְּקַח, *fut.* יִפְקַח) *tr.* eig. spalten, auseinanderbrechen, theilen; dah. *öffnen*, d. Augen, um zu sehen 2 Kö. 4, 35; 19, 16,

Digitized by Google

mit עַל d. P.: im üblen Sinne Hi. 14, 3; *die Wachsamkeit über Jem. ausüben* Jer. 32, 19; *ein schützendes Auge haben* Zach. 12, 4, vgl. שׂוּם עַיִן עַל; bildl. (ungbr.) *offnen Blickes*, d. h. *klug sein* (s. Pi.); *offene Augen haben*, d. h. *wachsam sein*, ggs. träumerisch, faul sein Spr. 20, 13; פְּ׳ עֵינַי מִ׳ *die Augen J.'s öffnen*, d. h. ihn sehend machen, v. Gott 2 Kö. 6, 17, dah. פְּ׳ עִוֵּר *den Blinden sehend machen* Ps. 146, 8; *sehen lassen* Gn. 21, 19; v. d. Ohren: *zu hören geben* (Gesetz, Mahnungen), Jes. 42, 20 *er hat die Ohren geöffnet und er beachtete es nicht.* Dav. n. p. פִּקַּח, פִּקַּחְיָה.

Nif. נִפְקַח (*fut.* יִפָּקַח) *geöffnet werden*, v. den Augen, d. h. zur Einsicht gelangen Gn. 3, 5 7; ganz im geistigen Sinne Jes. 35, 5.

Pi. I פִּקֵּחַ (ungbr.) *stark öffnen*, die Augen, d. h. *gut sehen*, bildl. *einsichtig, klug, weise sein.* Dav. פִּקֵּחַ.

Pi. II (redupl.) פִּקְחַקַּח *öffnen*, d. h. entfesseln, befreien. Dav. פִּקַּח־קוֹחַ.

Der St. פְּ׳ hängt mit פָּקַע, בָּקַע, aram. בְּקַע, פְּקַע eng zusammen, u. ar. فقع sich öffnen, aufbrechen, v. der Rose; aufschlagen, die Augen, بكع II. zerschneiden, بعق II. theilen, trennen, ist ders. St.; die org. W. ist פָּק־ח, da فَقّ dies. Bdtg. hat.

פִּקֹּחָה (*Wachsamkeit, Aufsicht*) *n. p. m.* 2 Kö. 15, 25.

פִּקֵּחַ (aus Pi.; *pl.* פִּקְּחִים) *adj. m. sehend*, ggs. עִוֵּר, auch sbst. Ex. 4, 11; bildl. *Einsichtiger* 23, 9; neuhebr. Kluger, Weiser.

פִּקַּחְיָה (*Jah ist Wachsamkeit*) *n. p. m.* 2 Kö. 15, 22.

פִּקַּח־קוֹחַ (n. d. F. שִׁחַרְחוֹר, פִּתַלְתֹּל aus der redupl. Form פִּקְחַקַּח gebildet, mithin = פִּקַּחְקַח) *m.* eig. Oeffnung, dah. *Entfesselung, Befreiung*, liberatio Jes. 61, 1, wie פְּתַח 14, 17, od. mit den LXX ἀνάβλεψις (Sehendmachung), insof. die אֲסוּרִים im Finstern sitzen. Jos. *Kimchi* fasst קוֹחַ in Bdtg. *Kerker*, wie talm. קוֹחַ *Fessel*, so dass פִּקַּח־קוֹחַ zus. ebenfalls *Befreiung* wäre; indess ist die gew. Erklärung (Vulg., Pesh.) angemessener.

פָּקִיד (*c.* פְּקִיד, mit *suff.* פְּקִידוֹ; *pl.* פְּקִידִים) *m. Beamter*, des Hochpriesters (כֹּהֵן הָרֹאשׁ) 2 Chr. 24, 11, der Leviten Neh. 11, 22, des Tempels (בֵּית יי) Jer. 29, 26; *Oberaufseher* Gn. 41, 34; *Verwalter* Ri. 9, 28. In פָּקִיד נָגִיד Jer. 20, 1 wird פְּ׳ durch נָגִיד näher bestimmt, d. h. ein פְּ׳ der zu den נְגִידִים (s. 2 Chr. 35, 8) gehört; vgl. Dan. 9, 25, wo ebenf. 2 NW. so beisammen stehen.

פְּקִידוּת (eig. פְּקֻדוּת) *f.* das Amt eines פָּקִיד, *Amt, Aufsichts-* Jer. 37, 13.

פָּקַע I (ungbr.) *tr.* s. v. a. בָּקַע (s. d.), פָּקַח (s. d.) *spalten, theilen; intr. platzen, auseinanderspringen*, v. der Eselsgurke, die bei leisester Berührung, wenn sie reif ist, platzt. Dav. פַּקֻּעַת.

פָּקַע II (ungbr.) *intr. zus.gezogen, fest, hart sein*, v. einem kürbis- u. klumpenartigen herben und bitteren Gewächs, v. der Koloquinte; aram. פָּקַע dass., dah. פַּקְעָא unreife Feige, grossus.

Pi. פִּקַּע (ungbr.) Steigerung des Kal. Dav. פַּקָּעָה.

פַּקַּע (nur *pl.* פַּקָּעִים, v. פָּקַע I) *m. eiförmige Spitz-* od. *Eselsgurke*, als Bauverzierung angewandt 1 Kö. 6, 18; 7, 24; trg. צוּרְת בֵּיעִין.

פַּקָּעָה (*pl.* ־עוֹת, v. פָּקַע II) *f. Koloquinte*, פְּ׳ שָׂדֶה 2 Kö. 4, 39 *wilde Koloquinten* (LXX, Vulg., Ar.), eine Gurkenart, v. der Härte u. Herbigkeit benannt (vgl. קָשָׁא); möglich dass auch פַּקֻּעַת dahin gehört.

פַּר (in P. פָּר u. auch mit dem Art. פַּר, לְפַר, בְּפַר; *pl.* פָּרִים st. פְּרִים, mit *suff.* פָּרֶיהָ, v. פָּרַר III) *m.* eig. das Hervorgebrochene, Geworfene, Geborne, das Junge; spec. 1) *Jungstier, Farre*, juvencus, nam. zum Opfern, neben אַיִל Nu. 23, 2, auch Bild eines kräftigen Feindes, und wie Löwe, Hund, Altstier Ps. 22, 13 die Grossen, Vornehmen versinnbildend Jer. 50, 27 (Rashi), wenn nicht diese Stelle anders gedeutet werden muss; im pl. neben אַבִּירִים (*erwachsene Stiere*) Jes. 34, 7. Oft durch בֶּן־בָּקָר näher

Digitized by Google

bestimmt Nu. 8, 8; Lev. 16, 3; 2 Chr. 13, 9, selten von einem siebenjährigen gemästeten Ri. 6, 25. Es steht auch unverbunden hinter שׁוֹר Ps. 69, 32, od. שׁוֹר folgt im genit. Ri. l. c., immer aber ist *Jungstier* gemeint. — 2) bildl. *die junge, kräftige Mannschaft, die männliche Jugend* Jer. 50, 27 = מְבֻחַר בַּחוּרָיִם 48, 15. Schwierig ist Hos. 14, 3 וְנְשַׁלְּמָה פָרִים שְׂפָתֵינוּ, was die Alten (Trg., *Kimchi*) übers.: *und wir wollen entrichten mit unserem Bekenntniss die Farren*, d. h. das Bekenntniss soll die Farrenopfer ersetzen; die LXX: *wir wollen bezahlen mit der Frucht* (פְּרִי) *unserer Lippen*, d. h. mit Bekenntniss der Sünde; vgl. לָקַח דְּבָרִים עִמּוֹ. Siehe jedoch פָּרִים.

Das NW. פָּרָה ist weibl. Form v. פַּר, u. im arab. فَرٌّ (das Junge des Schaafes, der Ziege), فُرْفُرٌ (die junge Wildkuh) u. فَرَنِيٌّ, فُرَافِرٌ (dass.), gr. πόρτις (übertr. junge Frau), dt. *Farr*, weibliche *Färse*, mag dass. Wort liegen.

פָּרָא I (K. ungbr.) *tr.* s. v. a. פָּרָה I, פָּרַר III *hervordrängen, -treiben; hervor-, durchbrechen lassen, gebären; tragen*, Früchte; in seiner org. W. פָּר-א mit פָּר u. פָּרַר I ident., ar. فَرَى durchschneiden, -brechen, vgl. פָּטַר hervor-, durchbrechen, zu פֶּטֶר, arab. بَذَرَ sprossen, wachsen; hingg. hat die org. W. mit skr. bhṛi, fer-o, φέρ-ω keinen Zus.hang.

Hif. הִפְרִיא (*fut.* יַפְרִיא) *Frucht treiben, bringen* Hos. 13, 15, auf אֶפְרַיִם anspielend (s. אָח = אָחִיו). *Ibn Ganâch* erklärt הִפְרִיא als denom. v. פֶּרֶא u. übersetzt: *und er ist wild* (d. h. פֶּרֶא) *zwischen seinen Brüdern*, d. h. der wildeste. Andere fassen es als denom. v. פְּאֹרָה in Bdtg. *durch mächtige Aeste sich auszeichnen*, שָׂלַח פְּאֹרוֹת = הִפְרִיא.

פָּרָא II (ungbr.) *intr.* s. v. a. פָּרָה II *schnell laufen, rennen, fliehen*, v. Waldesel, aram. (im Talm.) פְּרָא, ar. فَرَّ, فَغَرَ fliehen, flüchtig sein, sww. עָרַד zu עָרוֹד. Dav. n. p. פִּרְאָם u.

פֶּרֶא (*pl.* פְּרָאִים, v. פָּרָא II) *m.* eig. Schnelläufer, Flüchtiger, dah. *Waldesel*, onager, Bild der Rohheit, Wildheit u. Unvernünftigkeit Hi. 11, 12, in Schaaren herumziehend in Einöden 24, 5; Jes. 32, 14, v. seiner ausserordentlichen Flüchtigkeit benannt; פֶּרֶא אָדָם *ein Waldesel von Mensch*, d. h. ein dem Waldesel ähnlicher Gn. 16, 12; ar. فَرَاءُ, فَرَوَّ dass.

פִּרְאָם (*Umherschweifender, Freier*) *n. p. m.* Jos. 10, 3.

פַּרְאֹת s. פְּאֵרָה.

פַּרְבָּר (*pl.* פַּרְוָרִים) *m.* Name eines westlich hinter dem Tempelhause gelegenen und mit einer Mauer umgebenen Platzes 1 Chr. 26, 18, wof. 2 Kö. 23, 11 פַּרְוָר u. Ez. 41, 12 15 בִּנְיָן steht. Es soll eig. *offenes Sommerhaus* bedeuten, nach pers. Farwâr.

פָּרַד (*part. pass. f. pl.* פְּרֻדוֹת) 1) *tr.* s. v. a. פָּרַם *abscheiden, -theilen, -sondern, -trennen;* übertr. *vereinzeln*, v. Körnern, sww. בָּדַל; dah. פְּרֻדוֹת *auseinander gegangen, getrennt* Ez. 1, 11; vgl. aram. פְּרַד, ?, ar. فَرَدَ, dav. فَرْدٌ, فَرِيدٌ getrennt, allein, einzig, فَرْدٌ Einzelner; in der Grammatik שֵׁם נִפְרָד Nomen absolutum. Dav. פִּרְדָה. — 2) *intr. sich absondern, für sich wandeln, laufen, ziehen; sich trennend fortziehen*, syr. ? fortfliegen, -fliehen. Dav. פֶּרֶד, פִּרְדָה.

Nif. נִפְרַד (*part.* נִפְרָד, *inf. c.* הִפָּרֵד, -רֶד־, *fut.* יִפָּרֵד) *sich theilen*, v. Flüssen Gn. 2, 10, *sich aussondern*, d. h. *abstammen* 10, 5 32; *sich ausscheiden* Ri. 4, 11; *hervorgehen* Gn. 25, 23, immer mit מִן d. P. 13, 9 11; *getrennt werden*, v. Freunde Spr. 19, 4; נִפְרָד *Sichtrennender*, d. h. der Mahnung sich Verschliessender 18, 1; *getrennt, zerstreut sein* Neh. 4, 13.

Pi. פִּרֵּד (*fut.* יְפָרֵד) e. Sondergang machen, d. h. *beiseit gehen* Hos. 4, 14.

Pu. פֹּרַד (*part.* מְפֹרָד) *zerstreut sein*, d. h. getrennt v. einander, somit = פָּזַר Est. 3, 8.

Hif. הִפְרִיד (*part.* מַפְרִיד, *inf. c.* הַפְרִיד, *fut.* יַפְרִיד) *trennen, scheiden*, בְּנֵי אָדָם, d. h.

Digitized by Google

sie verstreuen; mit בֵּין (zwischen), von Personen od. Sachen 2 Kö. 2, 11; Rt. 1, 17; *Streit, Hader stiften* Spr. 18, 18; *entfernen* 16, 28; 17, 9.

Hitp. הִתְפָּרֵד (*fut.* יִתְפָּ) *sich zerstreuen*, d. h. einzeln für sich gehen Ps. 92, 10; Hi. 4, 11; *sich trennen* 41, 9; *sich ablösen*, v. עֲצָמוֹת (Extremitäten), d. h. den Dienst versagen Ps. 22, 15.

פֶּרֶד (mit *suff.* פִּרְדּוֹ, *pl.* פְּרָדִים, mit *suff.* פִּרְדֵיהֶם) *m. Maulesel, -thier*, mulus, als Reitthier der Befehlshaber u. Könige 2 S. 13, 29; 18, 9; 1 Kö. 18, 5, neben סוּס im Marstall gehalten 1 Kö. 10, 25; 18, 5 u. zum Transport verwendet Jes. 66, 20; 2 Kö. 5, 17, das aber erst gebändigt u. unterworfen werden muss Ps. 32, 9. — Man leitet es gew. v. פָּרַד ab, weil das Maulthier isolirt ohne Begattung lebt (*Hâja*), od. weil es rasch u. rüstig ist (vgl. فُرْط equus velox), od. in Bdtg. *Getrenntheit*, übertr. Halbesel, wie im Griech.; besser jedoch = פֶּרֶא.

פִּרְדָה (*c.* פִּרַת) *f.* dass. 1 Kö. 1, 33.

פִּרְדָה (*pl.* פִּרוֹת) *f. Saatkorn* Jo. 1, 17, bei Ibn *Esra* durch גַּרְגַּר (in der Mischna גַּרְגִּיר) erklärt, eig. das Einzelne, Abgetrennte; vgl. פֶּרֶט; syr. ܦܪܕܐ.

פַּרְדֵּס (*pl.* פַּרְדֵּסִים) *m. Park-* od. *Gartenanlage*, mit kleinen Gewächsen und Blumen besetzt, neben גַּנָּה Koh. 2, 5, od. mit Granatbäumen bepflanzt Hl. 4, 13, v. den pers. Lustparken der Könige Neh. 2, 8. Da das W. im Trg., Talm. u. im Gr. (*παράδεισος*) sehr häufig ist u. letzteres v. der LXX auch sonst für גַּן (Gn. 2, 8; 3, 1), גַּנָּה (Jes. 1, 30) gebraucht wird, wie auch in den Apokryphen (Ben-Sira 24, 30; 40, 17 27; Sus. 4 7 15 17), so kann zwar über seine Bdtg. kein Zweifel obwalten, wohl aber über seinen Ursprung. Auf das Altpers. lässt es sich nicht zurückführen, da dort das Wort sich nicht erhalten, ohngeachtet die Schriftsteller v. den *παράδεισοι* der persischen Könige sprechen (Xenoph., Diodor.). Es bleibt nur übrig 1) das zend. *pairidaêza*, Erdumhäufung, Wall, umhegter Ort (Haug); 2) das armen. *pardêz*, ein das Haus umgebender Garten, ein lieblicher Ort v. Bäumen, Früchten, Blumen, umgeben mit einem Graben od. Wall; 3) das sanskr. *paradêça* vorzügliche Gegend, od. 4) eine semit. Ableitung v. פָּרַס (ausdehnen, -breiten) in Bdtg. *Fläche, Ebene*, anzunehmen. Indess haben sämmtliche Erklärungsversuche Bedenkliches.

פָּרָה I (פָּרִיכוּ, פָּרִיחֶם; *part. m.* פֹּרֶה, *f.* פֹּרִיָּה, פֹּרַת; *imp.* פְּרֵה; *fut.* יִפְרֶה) *intr.* 1) *durch-, hervorbrechen*, von der Leibesfrucht, dah. *gebären*, in Verbindung mit רָבָה *viel gebären* Gn. 8, 17; Jer. 23, 3; 3, 16 (selten ohne רָבָה in diesem Sinne Gn. 26, 22; Ex. 23, 30), *werfen*, v. Thieren Gn. 1, 22. — 2) v. Pflanzen: *Frucht bringen, F. tragen* Jes. 11, 1; Dt. 29, 17. פֹּרִיָּה ist andere Form des Part. fem. *fruchtbar*, v. גָּפֶן Ps. 128, 3; Jes. 32, 12, doch auch sbst. für זַיִת 17, 6 oder adj. (wie עֲנָבָה das.) Ez. 19, 10. Eine andere weibl. Form ist פֹּרַת, das *Fruchtbare*, der *Fruchtbaum* Gn. 49, 22. Bildl. v. יֶשַׁע Jes. 45, 8. Dav. פְּרִי, n. p. אֶפְרַיִם, אֶפְרָתָה.

Die org. W. פָּר־ה, aram. פָּרֵ־א, ܦܪ̈ܐ, פָּרֵ־א I (s. d.) ist aus פֶּר III, ar. فَرَى (durchschneiden) klar u. eine Zus.stellung mit *φέρ-ω*, fer-o, *bären* unzulässig.

Hif. הִפְרָה (*part.* מַפְרֶה, *fut.* יַפְרֶה, *ap.* יַפֵּר) *fruchtbar machen* Gn. 41, 52; Ps. 105, 24, neben הִרְבָּה.

פָּרָה II (ungbr.) = פָּרֵא II. Dav. פֶּרֶה.

פָּרָה III (ungbr.) *tr. tragen, heben*, dav. פְּרִיוֹן, mit אַ-Vorschlag אַפִּ (s. d.); mit *φέρ-ω*, fero zus.hängend.

פָּרָה (mit *suff.* פָּרָתוֹ, *pl.* פָּרוֹת, von פָּרַר III) *f.* 1) *Färse, Jungkuh* Gn. 41, 2; Nu. 19, 2; v. einer milchenden u. gebärenden Hi. 21, 10; 1 S. 6, 7, das Joch tragenden Hos. 4, 16; פָּרוֹת הַבָּשָׁן Am. 4, 1 *die Kühe Baschan's*, d. h. die fetten, dah. unbändigen, als Bild von Samariens Frauen. S. פֶּר. — 2) (mit פֶּרֶה, פָּרֵא zus.-hängend; *Wildstadt*) *n. p.* einer Stadt im Binjamin-Gebiete Jos. 18, 23.

פֶּרֶה *m.* s. v. a. פֶּרֶא, nur Jer. 2, 24 u. cod. sam. Gn. 16, 12.

Digitized by Google

פְּרָה (nur *pl.* פְּרוֹת, v. פּוּר II) *f. Grube, Loch;* nur in חֲסֹר פְּרוֹת Jes. 2,20 nach der getrennten Schreibung, wo jedoch für חֲסֹר zu lesen wäre חסר, so dass ח' פ' ein grabendes Thier umschriebe; vgl. talm. פִּירָא Grube. S. jedoch חֲפַרְפֶּרֶת.

פְּרָה (aus פְּאֵרָה; *Pracht, Schönheit, Zier*) *n. p. m.* Ri. 7, 10 11.

פְּרוּדָא (*Isolirung, Trennung*) *n. p. m.* Esr. 2, 55; s. פְּרִידָא.

פְּרוּז zu

פְּרוֹזִי (*pl.* ־זִים) K'tib, s. פְּרִזִּי.

פְּרוּחַ (*Emporgekommener*) *n. p. m.* 1 Kö. 4, 17.

פָּרְוִי (nur *pl.* פָּרְוִים) *n. p.* eines Goldlandes, woher Salomo Gold für den Tempel geholt haben soll 2 Chr. 3, 6, während sonst אוּפָז (Dan. 10, 5) od. אוֹפִיר (Ps. 45, 10) steht. Man stellt es zus. bald mit סְפָר (s. d.) in der Südwestecke Arabiens, was die alten Uebersetzer durch סְ־פָרְוִים wiedergeben u. wov. gent. m. pl. 2 Kö. 17, 31 סְפַרְוִים K'tib od. סְפָרִים K'ri heisst, bald mit אוֹפִיר, bald mit skr. paru Berg, mithin פָּרְוִים *δίδυμα ὄρη*, wie Ptol. (Geogr. 6, 7, 11) solche in Arabien angiebt. Demnach müsste פָּרְוִים eine aus Indien nach Arabien verpflanzte Kolonie sein. Indess ist Specielles noch nicht ermittelt.

פַּרְוָר s. פַּרְבַּר.

פָּרוּר (v. פָּרַר II) *m.* eig. Ausgetieftes, dah. *Topf, Kessel* Nu. 11, 8; Ri. 6, 19; 1 S. 2, 14, mit פָּאוּר (Trg., LXX, Vulg., Pesh.) nicht zus.hängend.

פָּרַז I (ungbr.) *tr. scheiden, schneiden, trennen, spalten;* übertr. *entscheiden, richten,* svw. גָּזַר, שָׁפַט; dah. auch *anführen, herrschen;* ar. فَرَزَ II. dass. Die org. W. ist auch in בָּ־רַז w. s. Dav. פְּרָזוֹן 1, פְּרָזִי.

פָּרַז II (ungbr.) *tr.* s. v. a. פָּרַשׂ II, פָּרַשׂ II, פָּרַץ 2 *ausdehnen, ausbreiten; eben, flach, platt machen,* ar. فَرَشَ I dass.; die org. W. ist פָּ־רַז. Dav. פְּרָזָה, פְּרָז 2 u. פְּרוֹז, wov. פְּרָזִי u. פְּרוֹזִי, u. n. gent. פְּרָזִי (v. פָּרָז).

פָּרָז (*pl.* mit *suff.* פְּרָזָיו) *m.* 1) (v. פָּרַז I) *Entscheider, Richter,* dah. *Herrscher, Vornehmer* Hab. 3, 14 (LXX, Pesch.), wie קָצִין. Vulg. *Krieger,* v. פָּרַז = فَرَزَ *zum Kampfe vortreten, kämpfen,* wozu man auch פְּרָזוֹן Ri. 5, 11 gezogen, was etymol. weniger begründet ist. Dag. Kimchi, Rashi: *die Städte des flachen Landes* (wie 2). — 2) (v. פָּרַז II) GF. zu פְּרָזִי s. d.

פְּרָזָה (nur *pl.* פְּרָזוֹת; v. פָּרַז II) *f. ausgebreiteter, planer Ort, Pläne,* dah. עָרֵי הַפְּרָזוֹת Est. 9, 19 *Städte des platten Landes,* der Hauptstadt 9, 18 entgg. gesetzt (Ibn *Ganâch*); mit אֶרֶץ *Flachland,* Ez. 38, 11 *offene Gegend;* ar. فَرَزٌ dass.

פְּרָזוֹן (mit *suff.* פְּרָזוֹנוֹ; v. פָּרַז I) *m. Herrschaft,* concr. *Herrscher,* Ri. 5, 7 *es feierten die Herrscher in Israel* (LXX, Vulg.); 5, 11 *die gerechten Thaten seiner Herrschaft.*

פְּרִזִּי (aus פְּרָז 2 gebildet) *m. Flach-, Plattländer* Est. 9, 19 K'ri, wof. K'tib פְּרוֹזִי (v. פְּרוֹז = פָּרַז 2); עָרֵי הַפְּרָזִי *die Städte des Plattländers,* d. h. die im flachen Lande gelegenen Dt. 3, 5; כְּפַר הַפְּ' *das Dorf eines Plattländers* 1 S. 6, 18, ggs. עִיר מִבְצָר.

פְּרִזִּי (v. פָּרַז; *Flachländer*) *n. gent. m.* Name eines k'na'anit., aber untergeordneten, v. den Judäern u. Efraimiten vertriebenen Volksstammes Gn. 15, 20; Ex. 3, 8; Ri. 3, 5. Er wohnte im mittleren Westjordanlande Palästina's Jos. 17, 15.

פַּרְזֶל (*def.* פַּרְזְלָא) *aram. m.* s. v. a. hebr. בַּרְזֶל Dan. 2, 33 34 41 42 45.

פָּרַח I (*fut.* יִפְרַח) *intr. durch-, hervorbrechen,* von junger Brut, dah. 1) (ungbr.) *geboren, geworfen werden, entstehen,* ar. فَرَخَ, wov. فَرْخٌ pullus. Dav. אֶפְרֹחַ und (n. E.) פִּרְחָח. — 2) *hervorsprossen, -keimen,* v. Zweigen, Blättern, Blumen Gn. 40, 10; Nu. 17, 20; Hab. 3, 17; Hl. 6, 11, wie فَرَخَ; *von aufsprossenden Gewächsen bedeckt sein* Jes. 35, 2; bildl. *emporkommen, gedeihen,* v. einzelnen Menschen, v. Völkern u. staatlichen

Digitized by Google

Zuständen Hos. 10, 4; 14, 6; Spr. 11, 28; Jes. 66, 14. Dav. פְּרוּחַ, n. p. פְּרוּחַי. — 3) *durchbrechen, ausschlagen*, v. Aussatz, Geschwüren Ex. 9, 9 10; Lev. 13, 12; 14, 43.

Die GB. anlangend, so ist in זְרַח (s. d.), svw. mit פָּרַץ (Gn. 38, 29), in ar. طلع, in צָרַח I (v. Ton) gleiche Uebertragung des GB. u. die org. W. ist פָּרַח.

Hif. הִפְרִיחַ (*fut.* יַפְרִיחַ) *zur Blüthe bringen*, עֵץ יָבֵשׁ Jes. 17, 11 (bildl.), עֵץ Ez. 17, 24 (bildl.), ohne Obj. *Blüthen schaffen* Hi. 14, 9; übertr. אֹהֶל יְשָׁרִים Spr. 14, 11, *gedeihen* Ps. 92, 14. אַפְרַחַת cod. sam. Gn. 40, 10 ist NW. = פָּרַח.

פָּרַח II (ungbr.) *intrans. fliegen, fortfliehen, -eilen*, aram. פְּרַח, ﭫﭬﭨ dass. (dah. פַּרְחָא, ﭫﭬﭨﺍ Vogel); hängt in seiner org. W. פָּרַח mit der in פָּרַח, בָּרַח, אָרַח eng zusammen. Dav. פִּרְחַת.

פֶּרַח (mit *suff.* פִּרְחוֹ, ־חָם; *pl.* פְּרָחִים, mit *suff.* פִּרְחֵיהֶ) *m. Gespross*, aus שָׁרָשׁ Jes. 5, 24; *Blüthe* 18, 5, *das Grün* Nah. 1, 4; übertr. *blumen-, blüthenförmige Verzierung* Ex. 25, 31-34; 1 Kö. 7, 26.

פִּרְחָה s. פִּרְחָח.

פִּרְחָח (versch. LA. פִּרְחָה, auch פִּרְחָח redupl. von פָּרַח I) *m. junge Brut, Buben* Hi. 30, 12 (*Kimchi*), nach 30, 1 u. 2 passende Bezeichnung jenes Gesindels, ar. فَرْخ pullus. Dasselbe kann auch פִּרְחָה bedeuten.

פִּרְחַת (v. פָּרַח II; *pl.* פִּרְחוֹת) *f. das Fliegende, der Vogel*, Ez. 13, 20 *und ich verstosse die Leute* (אֶת־הַנְּפָשׁוֹת), *deren Seelen* (אֶת־נַפְשׁוֹתָם ..... אֲשֶׁר wie für אֶת־נְפָשִׁים ..... אֲשֶׁר zu lesen) *ihr nachstellet, als wären sie* (לְ wie Hi. 39, 16) *Vögel*, d. h. ich lasse sie fliegen. Der Vogel ist nämlich Bild der Seele (Ps. 11, 1; 124, 7). שָׁם לְפִרְחוֹת (für שָׁם zu lesen) ib. heisst *fortziehen lassen*.

פָּרַט (nur *part. m. pl.* פְּרֻטִים) *tr.* eig. s. v. a. פָּרַד *scheiden, trennen, auseinanderbrechen*, danach: 1) absondern, vereinzeln, -einsamen, aram. פְּרַט, arab. فَرَطَ dass.; — 2) *hervor-, ausbrechen*, in Geschrei, wie פָּצַח, das aus gleicher GB. hervorgegangen. Dah. Am. 6, 5 *die da singen zu dem Ton der Harfe* (Vulg., Ibn Ganâch, vgl. פָּצַח רִנָּה) od. *die da schlagen* u. s. w. Dav.

פֶּרֶט *m.* eig. Einzelnes, Gesondertes, dah. *einzelne Beere*, welche während der Lese abfällt Lev. 19, 10 (Trg., Pesh., LXX), Ibn *Ganâch* dah. נֶפֶר.

פְּרִי (in P. פֶּרִי, mit *suff.* פִּרְיִי, פִּרְיְךָ, פִּרְיוֹ, פִּרְיָהּ, פִּרְיֵנוּ, ־יָם, ־יֶן, auch פִּרְיָךְ, פִּרְיָכֶם, פִּרְיָהֶם, ־הֶן; v. פֶּרַח I; pl. nur neuhebr. פֵּרוֹת u. פֵּרוֹם) *m.* eig. das Hervorgebrochene, -gedrungene, dah. 1) *Frucht*, entw. der Erde, mit אֶרֶץ, אֲדָמָה, d. h. Erzeugniss derselben Nu. 13, 26; Dt. 1, 25, des Ackers Gn. 4, 3; פְּרִי allein Ps. 72, 16, od. des Baumes (עֵץ) Gn. 1, 29; Ex. 10, 15. Im genit. zu עֵץ Gn. 1, 11 od. אֶרֶץ Ps. 107, 34 adj. *fruchtbar, Frucht tragend*, u. עֹשֶׂה פְּ Gn. 1, 11, נֹשֵׂא פְּ Ez. 17, 8, נָתַן פְּ Lev. 25, 19 *Frucht tragen, liefern, geben*. Uebertr. auf lebende Wesen, *Frucht* d. h. *Gebornes, -zeugtes*, v. Thieren Jes. 14, 29 od. Menschen Ps. 21, 11 wie זֶרַע, vollst. בֶּטֶן פְּ Dt. 7, 13; 28, 4 u. in diesem Sinne ebenfalls עֲשֵׂה פְּ 2 Kö. 19, 30; Hos. 9, 16; vgl. arab. ثَمَرٌ Frucht, Kind. — 2) bildl. *Frucht = Ergebniss, Folge*, einer Handlung Jes. 3, 10, dah. die *Sühne*, als Frucht der Sündenwegschaffung Jes. 27, 9, *der Lohn*, als Folge Ps. 58, 12, *die Strafe* Jer. 6, 19; *der Gewinn, das Erlangte, die Spende* Spr. 8, 19; Jes. 10, 12; *der Rest, das Erübrigte*, v. isr. Volk Jes. 4, 2, parall. פְּלֵטַת יי; v. den Wolken, v. Regen, als פְּרִי מַעֲשֵׂה יי gedacht Ps. 104, 13 (Tlm.).

פְּרִידָא (s. v. a. פְּרוּדָא) *n. p. m.* Neh. 7, 57.

פְּרָם (aus פָּרַם, v. פָּרַם) *m. das Aufreissen*, v. שִׂפְתַיִם, d. h. die unbedachtige Auslassung der Sprache, Hos. 14, 3 *und wir wollen gut machen den Unbedacht unserer Lippen;* vgl. פֶּטֶר v. der Sprache (Ps. 22, 8).

פְּרִיץ (*c.* פְּרִיץ, *pl.* פְּרִיצִים, *c.* ־צֵי,

Digitized by Google

wie v. פָּרִיץ = פָּרִיץ) *m. Zerreisser, -fleischer*, d. h. Wilder, v. חַיּוֹת Jes. 35, 9 *und das wildeste der Thiere*, d. h. das wildeste T.; *Gewaltthätiger, Räuber* Dan. 11, 14; Jer. 7, 11; בֶּן־פֶּ' Ez. 18, 10 dass.; in Ps. 17, 4 fehlt מֵעָמֶר nach שָׁמַר; hingg. soll Ez. 7, 22 nach den LXX פְּתָאִם für פָּרִיצִים zu lesen sein.

פָּרַךְ (ungbr.) *tr.* 1) *abscheiden, -trennen, -brechen*, dah. *absperren, -halten*, dav. פָּרֹכֶת; mit פָּרַץ, פָּרַק im GB. ident. — 2) *zerbrechen, -schlagen, -reiben, -drücken*; wie aram. פְּרַךְ (dah. פֵּרוּךְ = hebr. גֵּרֶשׁ, פָּרִיךְ = דַּכָּא); bildl. *bedrücken*, arab. فَرَكَ dass. Dav.

פֶּרֶךְ *m. Bedrückung*, eig. *Zerschlagung, -trümmerung*; adv. *hart, stark, furchtbar, aufreibend* Ex. 1, 13 14; Lev. 25, 43.

פָּרֹכֶת *f.* eig. das Abhaltende, -sperrende, dah. (Scheide-) *Vorhang*, vor dem Allerheiligsten Ex. 26, 31; 27, 21; 35, 12; 36, 35; talm. pl. פָּרֻכְיוֹת, sonst dafür פַּרְגּוֹד.

פָּרַם (*fut.* יִפְרֹם) *tr.* eig. *spalten*, dah. 1) *zerreissen*, בְּגָדִים Lev. 10, 6; 13, 45; aram. פְּרַם, פְּרֵם dass. — 2) *aufreissen*, den Mund, d. h. unbedacht reden. Die org. W. פָּ־רָם liegt auch in חָ־רַם I. Dav. פָּרִים (aus Pi.).

פַּרְמַשְׁתָּא (aus altpers. תָּא, das auch sonst in pers. n. p. für דָּתָא -data, -δαθα steht, s. פּוּרְתָא, u. aus פַּרְמַשׁ was altpersisch *peramash = parama* Höchster, höchstes Wesen, skr. paraméshth'a als Name des höchsten Wesens, wo jedoch die letzte Sylbe aus andern Elementen) *n. p. m.* Est. 9, 9.

פָּרָן s. פַּרְנַךְ.

פַּרְנַךְ (־ךְ scheint Endung zu sein, wie in חַדְרַךְ u. s. w. siehe ־ךְ, u. פָּרָן mag mit בָּרָן [s. d.] zus.hängen) *n. p. m.* Nu. 34, 25.

פָּרַס I (*inf. abs.* פָּרֹס, *fut.* יִפְרֹס) *tr. auseinanderbrechen, theilen*, dah. פ' לֶחֶם Jes. 58, 7 *Jemandem das Brod brechen*, d. h. ihm dav. mittheilen. Das kuchenförmige Brod wurde nicht geschnitten, sondern gebrochen. Ohne לֶחֶם Jer. 16, 7; vgl. syr. ܦܪܣܐ Hostie. Dav. פֶּרֶס 2.

Hif. הִפְרִיס (*part. m.* מַפְרִיס, *f.* מַפְרֶסֶת) *spalten, theilen*, פַּרְסָה (Huf), d. h. gespaltene Hufe haben Lev. 11, 3-7 26; Dt. 14, 7, neben שָׁסַע.

פָּרַס II (ungbr.) *intr. spitzig, scharf sein*, v. Nagel, Klaue, svw. צָפַר, אָנַךְ (zu צִפֹּרֶן). Dav. פַּרְסָה 1, הַפְרִיס.

פָּרַס (in P. פָּרַס) *n. p.* eines arischen Volkes u. Landes, gew. neben מָדַי genannt: *Perser, Persien*, wofür in älterer Zeit עֵילָם gebraucht worden zu sein scheint Dan. 8, 20; 10, 1; Est. 1, 3. *Sallust* (Jug. 18) weiss v. Persern, die in der Urzeit sich in Afrika angesiedelt, dergl. die afrikan. Miethsoldaten פָּרָס neben לוּד im Heere der Tyrier sind Ez. 27, 10, worunter man aber auch die *Pharusier* verstehen kann; پارس, فارس, altpers. Paraça, Pârąç dass. — Abgeleitet hat man es aus zend. pârs *rein, glänzend*, od. v. פַּרָס (Ross) od. von zend. parasha, wie es sich im n. p. Perasha-ôstra findet; allein diese Ableitungen befriedigen nicht. S. אַפַּרְסָי, אַפַּרְסָכָי, סַתְכָי.

פָּרַס *aram.* dass. Dan. 5, 28; 6, 9.

פֶּרֶס *m.* 1) (nur *pl.* mit *suff.* פִּרְסֵיהֶן) s. v. a. פַּרְסָה Zach. 11, 16. — 2) eig. *Brecher*, e. Adlerart, von Plin. (h. n. 10, 3; 30, 7) *Beinbrecher*, ossifragus, ossifraga genannt Lev. 11, 13; Dt. 14, 12; arab. الكاسر العظام od. كاسر; franz. orfraye.

פָּרַס (*part. pass.* פָּרֻס = פָּרִיס, mit *Person.-suff.* פְּרִיסָתוֹ) *aram. tr.* s. v. a. hebr. פָּרַס I *ent-, wegreissen*, die Beute, wie ar. فرس (diripuit), dah. Dan. 5, 28 *dein Königthum ist entrissen u. den Medern gegeben* (nicht *getheilt*, Vulg., Sa'adja). Dav.

פְּרָס (nur *pl.* פְּרָסִין) *aram. m. pl. Entreissung*, v. מַלְכוּ Dan. 5, 25, eig. = שִׁבְרִ, auf פָּרַס anklingend; hingg. פָּרַס 5, 28 = פָּרִיס.

פַּרְסָה (*pl.* פָּרָסוֹת, *c.* פִּרְסוֹת, mit *suff.* פַּרְסָתְךָ) *f.* eig. das Spitze, Scharfe, dah.

Digitized by Google

Huf (nicht blos gespaltener), *Klaue* (vgl. אֶגֶף, צִפֹּרֶן) Ex. 10,26; Lev. 11,3 7 26; Dt. 14, 6; Mich. 4, 13. Dav.

הִפְרִיס (*part.* מַפְרִיס) denom. *mit Huf versehen sein* Ps. 69,32, wie מַקְרִין v. קֶרֶן ib., מַשְׁקִים v. אֶשֶׁד.

פַּרְסִי (v. פָּרָס) *gent. m. Perser* Neh. 12, 22.

פַּרְסָי (*def.* פַּרְסָאָא od. פַּרְסָיָא) *aram. gent. m.* dass. Dan. 6, 29.

פָּרַע I (*fut.* יִפְרַע) *tr.* s. v. a. פָּרַק (s. ץ u. ע) u. פָּרַד *abreissen, -trennen, -sondern, losmachen, ablösen* (s. Hif.), dah. 1) *bloss machen, entblössen*, רֹאשׁ Nu. 5, 18; Lev. 13,45 (eig. die Kopfbedeckung wegnehmen), so auch 10, 6; 21, 10 als der Priesterwürde entgegen, wie פָּרַם, בָּגַד; vgl. arab. فَرَغَ leer, bloss machen, e. Gefäss. — 2) bildl. *ablösen, los machen, befreien*, Ez. 24, 14 *nicht will ich loslassen und nicht will ich schonen; entzügeln, ungezügelt, schrankenlos machen*, mit acc. des Obj. Ex. 32, 25 *denn es war entzügelt, da Ahron es entzügelt hatte* (cod. sam. hat in diesem Sinne 32, 22 פָּרַע für בָּרַע); *verwerfen, -achten, -lassen*, מוּסָר Spr. 13,18; 15,32, עֵצָה 1,25, abs. 8,33; mit דֶּרֶךְ 4,15; vgl. aram. פְּרַע, ܦܪܥ *lösen* im Sinne v. *abschliessen, bezahlen, vergelten*, wie hebr. שָׁלַם, גָּמַל, dah. *Genüge leisten, nachkommen* (einer Verpflichtung), *einlösen*, ein Gelübde; *rächen*, als Einlösen der Schuld; arab. فَرَغَ *beschliessen, zu Ende führen*. — 3) (ungbr.) *abspalten, -trennen*, v. Haar, wie aram. פְּרִיָּה Haar, v. בּוּן scheiden, שְׁעַר v. שָׂעָר I abspalten. Dav. פֶּרַע.

Nif. נִפְרַע (*fut.* יִפָּרַע) *entzügelt werden* Spr. 29, 18.

Hif. הִפְרִיעַ (*fut.* יַפְרִיעַ) *Zügellosigkeit bewirken, Entzügelung veranlassen* 2 Chr. 28, 19; *trennen*, mit מִן d. S., d. h. *stören von* Ex. 5,4, wo cod. sam. הִסְרִיר hat.

פָּרַע II (*inf. c.* פָּרְעַ) *intr. emporragen, -stehen*, v. Wipfel, Spitze, Haupt, dah. bildl. *vorangehen, anführen, an der Spitze stehen*, v. Fürsten, Feldherren und Vornehmen; ar. فَرَعَ. So Ri. 5,2 *als da anführten Heerführer in Israel u. als das Volk sich freiwillig* (zum Kampfe) *schaarte*, wurde dies Lied gesungen (LXX cod. Alex., Theod.). בְּ ist Bestimmung des Zeitpunktes. Die Erklärungen nach פָּרַע I *strafen, rächen* (in orient. Versionen) passen nicht. Dav. פִּרְעָה, n. p. פִּרְעָתוֹן.

פָּרַע III zu פָּרַשׁ s. d.

פֶּרַע (v. פָּרַע I) *m.* 1) *das Haar, Haupthaar*, der Nasiräer Nu. 6,5, das die Priester nicht wachsen lassen sollten Ez. 44, 20, aram. פְּרוֹעַ, ar. فَرْع dass. — 2) (v. פָּרַע II) nur pl. פְּרָעוֹת s. פִּרְעָה. — פֶּרַע in פּוֹטִי־פֶרַע s. d.

פַּרְעָה (n. d. F. מַלְכָּה; *pl.* פַּרְעוֹת, *c.* פַּרְעוֹת, v. פָּרַע II) *f.* eig. *Oberleitung*, concr. *Fürst, Führer*, Ri. 5, 2 *als Fürsten anführten in Israel* (LXX, Theod.; es steht also neben מִתְנַדְּבִים, wie 5, 9 חוֹקְקִים). So auch Dt. 32, 42 *von dem Haupte der Fürsten des Feindes* (LXX).

פַּרְעֹה (ägypt.) *n. p. m.* eig. Titel der ägypt. einheim. Könige bis auf die Zeit der Perser, jedoch nur bei den Hebräern u. bei den ihnen folgenden Schriftstellern (Josefos, Eusebios) anzutreffen (im n. p. Φάρων Herod. 2, 111 scheint פרעה zu liegen). Er steht für den eigentl. Königsnamen, sowohl allein Gn. 12, 15; 37,36 als mit Beisatz מֶלֶךְ מִצְרַיִם 1 Kö. 3, 1; 9, 16; selten dass der wirkliche Name hinzugefügt ist, wie נְכֹה 2 Kö. 23, 33, חָפְרַע Jer. 44, 30; es steht auch für Aegypten überhaupt Hl. 1, 9. — Die Etymologie anlangend, so hat bereits *Josefos* (u. nach ihm Euseb. u. A.) es *König* übersetzt, da koptisch ⲟⲩⲣⲟ, ⲉⲣⲣⲟ, ⲉⲣⲣⲁ, mit dem männl. Art. ⲡⲟⲩⲣⲟ *König* bedeutet, u. dieser Deutung folgten *Jablonski* u. *Kosegarten*, vergl. das semit. פִּרְעָה (s. d.), *Rosellini* u. *Lepsius* haben es auf die einfachere Form פַּרַע, die bereits in פּוֹטִי־פֶרַע (s. d.) vorkommt, zurückgeführt u. ⲡⲣ *Sonne* als Grundlage genommen. Aber nach *de Rougé* u. *Ebers* ist es das ägypt. *Perao* d. i. *Grosshaus* (Horapollo: οἶκος μέγας), wobei an die „hohe Pforte" zu erinnern ist.

Digitized by Google

פַּרְעֹשׁ (v. פָּרַע mit der Ableitungssylbe שׁ–) *m.* 1) *Floh* 1 S. 24, 15; arab. بُرْغُوث (mit erweichtem Anlaut), syr. (transp.) ܦܘܪܥܘܫܐ. Da פָּרַע hier der verbale St. ist, so kann es entw. *der Stechende* bedeuten, v. פָּרַע = פָּרַץ, od. *der Forteilende, Fliehende, stossweis Springende*, v. פָּרַע = ar. فَرَّ *fliehen*, wie *Floh*, *ψύλλ-ος*, pul-ex (skr. sphul dissilire). — 2) *n. p. m.* Esr. 10, 25; Neh. 3, 25.

פַּרְעָתוֹן (v. פַּרְעָה = פַּרְעֵה mit der Endung וֹן–; *Hochpunkt, Gipfel*) *n. p.* einer Stadt im Efrajim-Gebiete, auf הַר הָאֲפָרַיִם (einem Theil des הַר הָעֲמָלֵקִי) gelegen Ri. 12, 15, gr. *Φαραθών* (1 Mak. 9, 50); *gent. m.* פִּרְעָתֹנִי Ri. 12, 13.

פַּרְפַּר (*der rasche Fluss*; v. פָּרַר IV) *n. p.* des v. grossen חַרְמוֹן in steilem Flussbett herabkommenden *Nahr el-Sibarâni*, der bei Damask vorbeifliesst 2 Kö. 5, 12, aber nicht das Flüsschen bei dem Dorfe *el-Faigah*, das in den Barâdâ fällt.

פָּרַץ (*part.* פֹּרֵץ, *inf. abs.* פָּרֹץ, *c.* פָּרְצ, *fut.* יִפְרֹץ) *tr.* eig. einschneiden, in etw. stechen, schneiden, einbrechen, dah. 1) *durchbrechen*, den Mutterschooss, Gn. 38, 29 *was durchbrichst du!* d. h. was drängst du dich hervor! Gew. *brechen, einreissen*, d. h. *zerstören*, גָּדֵר Jes. 5, 5, חוֹמָה Neh. 2, 13, בַּיִת 2 Chr. 24, 7, mit בְּ *in etw. einen Durchbruch machen* 2 Kö. 14, 13, dah. עִיר פְּרוּצָה Spr. 25, 28 *eine mauerdurchbrochene*, d. h. *offene Stadt*; פ׳ שַׁעַר Mich. 2, 13 *durch das Thor brechen*, ggs. בָּנָה Koh. 3, 3; *zerreissen, -theilen*, mit acc., als אוֹיְבִים 2 S. 5, 20, wo Vulg. כְּהִפָּרֵץ für כְּפָרֵץ gelesen; dah. auch bildl. *einstossen, einen Riss machen*, in den Körper, vollst. פ׳ פֶּרֶץ Gn. 38, 29; פ׳ נֶחָל *einen Schacht durchbrechen* Hi. 28, 4; פֹּרֵץ Mich. 2, 13 *der Leitbock*, der die Pferchthüre sprengt u. zuerst hinausbricht, sodann Bild des vorangehenden Königs. Bildl. mit בְּ in J. *einbrechen*, irruit, d. h. *gewaltsam* od. *heftig eindringen*, v. Schlägen Gottes Ex. 19, 22; 2 S. 6, 8, v. der Pest Ps. 106, 29; *durchbrechen* s. v. a. *maasslos ausschreiten* Hos. 4, 2; in gutem Sinne: *stark in J. dringen, inständig bitten*, mit בְּ d. P. 1 S. 28, 23; 2 S. 13, 25. Hieran schliesst sich 1 Chr. 13, 2 *wir wollen dringend* (d. h. schleunig, schnell) *senden*. — 2) übertr. *sich ausbreiten, sich mehren* Gn. 30, 30, neben רָבָה Ex. 1, 12, mit acc. d. O. *wohin* Jes. 54, 3; *überströmen, reichlich sein* Spr. 3, 10; bildl. *bekannt, verbreitet sein* 2 Chr. 31, 5. Dav. פֶּרֶץ, פָּרִיץ, מִפְרָץ.

Nif. נִפְרַץ (*part.* נִפְרָץ) *bekannt werden, hervortreten* 1 S. 3, 1.

Pu. פֹּרַץ (*part. f.* מְפֻרָצַת) *eingerissen werden*, v. חוֹמָה Neh. 1, 3.

Hitp. הִתְפָּרֵץ (*part. pl.* מִתְפָּרְצִים) *durchbrechen, sich losreissen*, v. Sklaven 1 S. 25, 10.

פֶּרֶץ (*pl.* פְּרָצִים, mit *suff.* פִּרְצֵיהֶן) *m.* 1) *Riss* Ri. 21, 15; *Schlag, Tod* 2 S. 6, 8; *Riss*, einer Mauer 1 Kö. 11, 27; גֶּדֶר פ׳ Jes. 58, 12 *Mauerer des Risses*, d. h. Wiederhersteller der Trümmer; *Bresche*, Am. 4, 3 *und durch Breschen werdet ihr hinausgehen; die rissevolle Mauer* Jes. 30, 13; bildl. *heftiger Andrang, gewaltsame Drängung* Hi. 30, 14; פ׳ מַיִם 1 Chr. 14, 11 *Zerreissung, Durchbruch* des Wassers. — 2) (*Durchbruch, Geburt*) *n. p. m.* Gn. 38, 29; 46, 12 (vgl. זֶרַח); *patr.* פַּרְצִי Nu. 26, 20. — 3) nur in פֶּרֶץ עֻזָּא (*Schlag 'Ussa's*) *n. p.* eines Orts, nach einem geschichtl. Begebniss so benannt 2 S. 6, 8; 1 Chr. 13, 11. S. פְּרָצִים.

פִּרְצָה (*pl.* פִּרְצוֹת) *f. die Bresche*, Ez. 13, 5 *nicht stieget ihr* (לֹא עֲלִיתֶם) *in die Bresche*, d. h. ihr wehrtet nicht dem stürmenden feindl. Eindringen od. der Gefahr (עָלָה für עָמַד Ez. 22, 30; Ps. 106, 23).

פְּרָצִים *m. pl.* eig. *Einschnitte*, d. h. *Schluchten*, nur 1) im *n. p.* הַר פְּרָצִים Name eines Berges im Thale רְפָאִים Jes. 28, 21, wo einst eine Grossthat Jehova's geschah; — 2) im *n. p.* בַּעַל פְּרָצִים (*Ba'al des Perazim-Gebirges*) einer Gebirgsstadt, wo David die Filistäer schlug 2 S. 5, 20; 1 Chr. 14, 11. פְּרָצִים war früher wie חַרְמוֹן u. פְּעוֹר Kultstätte eines Ba'al.

פָּרַק (*part.* פֹּרֵק, *fut.* יִפְרֹק) *tr.* 1) *abtrennen, -brechen, -lösen, -werfen*, עָל

Digitized by Google

(das auferlegte Joch), mit מֵעָל d. P. Gn. 27,40; *zerreissen*, v. Wild Ps. 7,3 (sonst פָּרַק), svw. טָרַף; arab. فَرَقَ (absondern, -theilen, trennen). — 2) bildl. *herausreissen*, aus Gefahr; *befreien*, mit מִן Ps. 136,24; Kl. 5,8; aram. פְּרַק, פְּרֵס dass., für hebr. גָּאַל, פָּדָה. הוֹשִׁיעַ. Dav. פֶּרֶק, פִּרְקָן, מַפְרֶקֶת.

Pi. פֵּרֵק (*part.* מְפָרֵק, *imp. pl.* פָּרְקוּ, *fut.* יְפָרֵק) *zerbrechen*, *-schlagen*, פְּרָסִים (die Klauen), durch das Treiben der Thiere auf schlechtem Wege Zach. 11,16; *zertrümmern*, דְּרָכִים 1 Kö. 19,11; bildl. *abreissen*, *-nehmen*, נִזְמֵי הַזָּהָב Ex. 32,2.

Hitp. הִתְפָּרֵק (*fut.* יִתְפָּרֵק) *abgebrochen*, *-gerissen werden*, v. פָּרִי Ez. 19,12, wo die LXX für פֹּרִיהָ gelesen haben בְּדֵיהָ; *sich entledigen*, mit acc. d. S. Ex. 32,3 24.

Den St. anlangend, so ist zunächst damit מָרַק (s. d.), פָּרַךְ (s. d.) zu vergleichen, viell. auch בָּרַךְ I. Die organ. W. פְּ־רָ־ק liegt auch in הָ־רַג, arab. حَرَكَ (durchbohren), נָ־רַ־גַ II, מָ־רַ־גַ.

פֶּרֶק (*c.* פָּרֶק) *m.* s. v. a. מָרָק *Brühe*, eig. zerriebene mit Flüssigkeiten angenetzte Fleischstücke Jes. 65,4 K'tib (LXX, Vulg., Trg.), wo K'ri מָרָק hat. Indess da פִּגְלֵיהֶם daselbst nicht passt, auch פֶּרֶק v. פָּרַק richtiger = פֶּרֶק zu nehmen ist, so thut man besser zu übersetzen: *die* (Opfer-) *Stücke der Gräuel* (Götzen) *sind ihre* (Wahrsage-) *Geräthe*, d. h. sie suchen aus ihnen die Zukunft zu wahrsagen; vgl. Diod. 2,29 über die Hieroskopie in Babylonien. Oder פֶּרֶק = פֶּרֶק (Ob. 14) und ist zu übersetzen: *am Scheidewege sind Greuel ihr Geräthe*; vgl. Propert. 4,1,23.

פֶּרֶק *m.* 1) eig. *Zerreissung*, v. Löwen (s. Ps. 7,3), sodann v. Menschen: *Mord* Nah. 3,1 neben טֶרֶף. — 2) *Scheide-*, *Kreuzweg* Ob. 14, sonst דְּרָכִים (Jer. 3,2), eig. Gliederung, Gelenk, vgl. מַפְרֶקֶת; aram. פִּרְקָא (Gliederwerk); arab. تَفَرُّق الطريقين die Scheidung der Wege.

פָּרַק (*imp.* פְּרָק) *aram. tr. einlösen*, *loskaufen* Dan. 4,24, mit בְּ *womit*; vergl. פִּרְקָן.

פָּרַר I (K. ungbr.) *tr.* = פּוּר I *zerreiben*, *-trümmern*, *-stäuben*, *-fällen*; bildl. *vernichten*, *zu Grunde richten*, *zerstören*. Möglich dass inf. abs. פּוֹר Jes. 24,19, mit Hitp. verbunden, = פֹּר u. hierher gehört.

Pi. I פּוֹרֵר *zerspalten*, *-theilen*, יָם Ps. 74,13, sonst בָּקַע. S. פּוּר I.

Pi. II (redupl.) פִּרְפֵּר (*fut.* יְפַרְפֵּר) *zertrümmern*, *-schmettern* Hi. 16,12; arab. فَرْفَرَ, aram. פַּרְפֵּר dass. S. פּוּר I.

Hif. הֵפֵר (in P. הֵפִר Gn. 17,14, mit *suff.* הֲפֵרוֹ; *part.* מֵפֵר, *inf.* הָפֵר, הָפִיר, mit *suff.* הַפְרָכֶם Lev. 26,15, was nicht aus הַפְרֵכֶם, sondern aus הַפְרֵכֶם entstanden; *fut.* יָפֵר, *ap.* יָפֵר, mit *suff.* יְפֵרֵנוּ) *auflösen*, *zerstören*, *-reissen*, בְּרִית, der Menschen mit Menschen Jes. 33,8; Ez. 17,16, der Menschen mit Gott Gn. 17,14; Jes. 24,5, Gottes mit den Menschen Lev. 26,44; Jer. 14,21; *verletzen*, *missachten*, תּוֹרָה Ps. 119,126, מִצְוָה Nu. 15,31; עֵצָה 2 S. 15,34, מַחְשֶׁבֶת Hi. 5,12, מִשְׁפָּט (die Gerechtigkeit) Hi. 40,8; *zerstören*, *vernichten*, יִרְאָה (Gottesfurcht) Hi. 15,4; הֵפֵר בְּעַס עִם פְּ' Ps. 85,5 *den Zorn*, *den man gegen J. hat*, *brechen*, vgl. הֵפִיר חֶסֶד מֵעִם פְּ' 89,34; *vereiteln* Jes. 44,25; *lösen*, ein Gelübde Nu. 30,9. Ueber וְתֻפַר Koh. 12,5 s. unter חָגַב 2.

Hof. הוּפַר (*fut.* יָפַר) *aufgelöst werden*, בְּרִית Jer. 33,21; *missachtet werden*, עֵצָה Jes. 8,10; *aufhören* Zach. 11,11.

Hitp. הִתְפּוֹרֵר *erschüttert*, *auseinander gerissen werden*, אֶרֶץ Jes. 24,19.

Mit der org. W. פְּ־רָ ist פָּר I ident., die auch in כְּ־פָ־רַ I, אָ־פָ־רַ, פֻּרְפָּר, עָ־פָ־רַ I.

פָּרַר II (ungbr.) *tr.* s. v. a. פּוּר II *durch-*, *aushöhlen*, *-tiefen*; über Bdtg. u. Vergleichung s. פּוּר II. Dav. פָּרוּר.

פָּרַר III (ungbr.) *tr. hervor-*, *durchbrechen*, dah. *gebären*, *werfen*, v. Thieren; ar. فَرَّ dass., wie aus den Ableitungen فُرَار pullus ovis, فَرِير pullus vaccae u. s. w. hinlänglich ersichtlich ist, svw. mit פָּטַר (durchbrechen), wov. פֶּטֶר, פִּטְרָה Geburt. Dav. פַּר, פָּרָה.

פָּרַר IV (ungbr.) *intr.* s. v. a. פָּרָא II,

Digitized by Google

פָּרָה *schnell laufen, rennen, fliehen*, ar. فَرَّ dass.; sodann *schnell fliessen*.

Pi. (redupl.) פִּרְפֵּר dass. Dav. n. p. פִּרְפָּר.

פָּרַשׁ I (*inf. c.* פְּרֹשׁ) *tr.* 1) = פָּרַשׂ I (ungbr.) *einstechen, -schneiden, -beissen*, v. der Schlange; aram. פְּרַשׁ, ܦܪܫ, ar. فَرَشَ dass., dah. syr. ܦܘܪܫܐ Stachel. S. Hif. — 2) *spalten, scheiden, auseinanderschneiden*, dah. *abscheiden, -trennen, -sondern*, v. Sektirern, aram. פְּרַשׁ, ܦܪܫ, dah. neuhebr. פָּרוּשׁ, פְּרוּשִׁים Pharisäer, eig. separatus, singularis; *zersprengen, zerstreuen*, ein Heer (s. Pi.). Uebertragen a) *ausscheiden, -sondern*, v. Excrementen, dav. פֶּרֶשׁ, aram. פְּרַח, ܦܪܫ, ar. فَرَثَ. b) bildl. *unterscheiden, bestimmen, genau angeben*, wie in נָקַב (Gn. 30, 28; Jes. 62, 2), tlm. חָצַב, חָלַל, חָלַק dieselbe Uebertragung sich findet. So Lev. 24, 12 *ihnen zu bestimmen* (Bescheid zu geben) *nach dem Ausspruche Gottes*. c) *erklären* d. h. genau u. bestimmt darlegen, was wie in בָּאַר v. dem Begriffe des Einschneidens ausgeht; aram. u. sam. dass. Dav. פְּרִשָׁה I.

Nif. נִפְרַשׁ (*part. pl. f.* נִפְרָשׁוֹת) *gesondert, -trennt, vereinzelt werden*, v. צֹאן, um besser inspicirt werden zu können Ez. 34, 12, wo einige HS. u. Ed. תְּשׁוּת־.

Pi. I פִּרֵּשׁ (zu Ps. 68, 15; Zach. 2, 10) *zersprengen, -streuen*; s. פָּרַשׁ I.

Pi. II פִּרְשֵׁז s. פָּרַשׁ II.

Pu. פֹּרַשׁ (*part.* מְפֹרָשׁ) *bestimmt, genau angegeben werden* Nu. 15, 34; trg. אִתְפְּרַשׁ dass.; מְפֹרָשׁ Neh. 8, 8 *genau angegeben, bestimmt, deutlich*, wie מְפֹרָשׁ Esr. 4, 18, ggs. schnell, eilig, ungenau, unverständlich (Vulg., Pesh.); nach der Tradition: *erklärt, mit Erklärung*, nach späterer Anwendung v. פָּרַשׁ; was unnöthig ist.

Hif. הִפְרִישׁ (*fut.* יַפְרִשׁ) *stechen, verwunden*, v. der Schlange, eig. einschneiden Spr. 23, 32.

פָּרַשׁ II (ungbr.) *tr.* s. v. a. פָּרַשׂ II *ausbreiten, -dehnen*, expandere, wov. das vierbuchstäbige פִּרְשֵׁז s. d. und wov. viell. die Bdtg. *erklären, erweitern, verdeutlichen* abgeleitet sein kann, so dass Pu. פֹּרַשׁ hierher gehörte. Dav. פְּרִשָׁה 2.

Pi. פִּרְשֵׁז (jedoch nur in der aram. Paël-Form פַּרְשֵׁז; oder פַּ ist *inf. abs.*) *ausbreiten*, mit עַל über etwas Hi. 26, 9.

פָּרַשׂ I (*fut.* יִפְרֹס = יִפְרֹשׂ) *tr.* = פָּרַשׁ I 1) *auseinanderbrechen*, לֶחֶם, mit לְ d. P. *zulangen, darreichen*, Brod (לֶחֶם) Kl. 4, 4; dah. *auseinander-, zurechtlegen*, mit der Gabel Mich. 3, 3; davon מִפְרֶסֶת. — 2) (ungbr.) *zertheilen, -streuen, -sprengen*, wie aus Nif. u. Pi. zu ersehen.

Nif. נִפְרַשׂ (*fut.* יִפָּרֵשׂ) *zerstreuet, zersprengt werden*, mit לְכָל־רוּחַ Ez. 17, 21; mit נִפְרַשׁ 34, 12 einerlei.

Pi. פֵּרַשׂ (*inf. c.* פָּרְשׂ) *zerstreuen, -sprengen*, mit acc. d. Obj. Zach. 2, 10; Ps. 68, 15.

פָּרַשׂ II (*part.* פּוֹרֵשׂ; *fut.* יִפְרֹשׂ, אֶפְרֹשׂ, אֶפְרְשָׂה) *tr. ausbreiten, -dehnen*, wie פָּרַשׂ II; dah. mit acc. רֶשֶׁת Kl. 1, 13, מְכֻמֹּרֶת Jes. 19, 8, כָּנָף Jer. 48, 40, auch bildl. Rt. 3, 9; בֶּגֶד Nu. 4, 6, שִׂמְלָה Dt. 22, 17, mit עַל der Person od. Sache Ez. 17, 20, mit לְ *vor* Kl. 1, 13 od. *an* Ps. 140, 6, od. mit acc. *wohin* 1 Kö. 8, 54; auch abs. Dt. 32, 11; *ausstrecken*, יָד Kl. 1, 10; כַּף 1 Kö. 8, 38, mit אֶל 2 Chr. 6, 29 od. לְ *wohin* Spr. 31, 20; *entfalten*, נֵס Jes. 33, 23; דַּם׳ לְפֹרְשִׂים 1 Chr. 28, 18 steht für פָּ׳ *die Flügelausbreitenden* (LXX); פָּ׳ לִפְנֵי פְּ׳ *vor Jem. ausbreiten* 2 Kö. 19, 14. Dav. מִפְרֶשֶׂת.

Pi. פֵּרַשׂ (*inf.* mit *suff.* פָּרְשָׂכֶם, *fut.* יְפָרֵשׂ) *ausbreiten*, יָדַיִם Jes. 25, 11; selten mit בְּ d. Obj. anstatt des acc. Kl. 1, 17; mit אֶל d. P. *über Jem. die Hand ausbreiten*; Ps. 143, 6, überhaupt in den Bdtgen. des Kal.

פֶּרֶשׁ (mit *suff.* פִּרְשׁוֹ, ־שָׁהּ, ־שָׁם, ־שָׁיו, v. פָּרַשׁ I) *m.* 1) eig. *Ausgesondertes*, dah. *Abgang, Excrement, Mist*, v. Thieren Ex. 29, 14; Lev. 4, 11; 16, 27; Mal. 2, 3 *und ich streue euch Unrath* (der Opferthiere) *ins Antlitz*, d. h. wie dieser Unrath (Ex. 29, 14) sollen auch sie ausserhalb des Lagers geworfen werden; ar. فَرْثٌ, aram.

Digitized by Google

פַּרְאָה, פַּרְוָה dasselbe. — 2) (*Wunderbarkeit, Ausserordentlichkeit*, sc. ist Jah, wie פְּלָאִיָּה; vgl. aram. פְּרַשׁ für פְּלָא) *n. p. m.* 1 Chr. 7, 16.

פָּרַשׁ (Pe. ungbr.) *aram. erklären, erweitern, deutlich machen.*

Pa. פֵּרַשׁ (*part. pass.* מְפֹרָשׁ als adv.) *sehr deutlich, ausführlich machen*, z. B. lesen Esr. 4, 18.

פֶּרֶשׁ (aus פִּרְשׁ; *c.* פֶּרֶשׁ Ez. 26, 10, aber zweifelhaft; *pl.* פָּרָשִׁים, mit *suff.* פָּרָשָׁיו) *m.* 1) *Ross*, dah. צֶמֶד פָּרָשִׁים Jes. 21, 7 *ein Zug von Rossepaaren*, d. h. Züge (רֶכֶב coll.) v. paarweisen Rossen; 21, 9 neben רֶכֶב אִישׁ; nam. *Reitpferd*, neben סוּס (Wagenpferd) Ez. 27, 14 als Handelsartikel Armeniens, 1 Kö. 5, 6; בִּרְכֵי אָדָם פָּרָשִׁים Jes. 22, 6 *mit Zügen von Männern* (und) *Rossen*, d. h. mit Reiterzügen 1 Kö. 20, 20; *Kriegsross* Hos. 1, 7; Nah. 3, 3, das schnell läuft Jo. 2, 4, auch zum Dreschen verwendet Jes. 28, 28. — 2) *Reiter*, eques, vollst. בַּעֲלֵי פָּרָשׁ 2 S. 1, 6, od. neben רוֹכֵב סוּס Ez. 23, 6 12; *reitender Krieger*, neben רֹמֵה מֶשֶׁךְ Jer. 4, 29, häufig neben רֹכֵב Gn. 50, 9; *escortirender Reiter*, neben רֶכֶב (Staatswagen) 1 Kö. 1, 5 od. שָׂרֵי חָיִל Neh. 2, 9, als Bild der vornehmsten Macht 2 Kö. 2, 12. Arab. فَارِس, aram. פַּרְשָׁא, פַּרְסָא dass.; فَرَس equus.

Die Ableitung anlangend, so kann man, wenn man das semit. פָּרַשׁ als St. annimmt, es nur *der Rüstige*, *Rasche* übersetzen (s. סוּס), v. פָּרַשׁ durchbrechen, vordringen, -springen, mit פָּרַץ, פָּרַח, פָּרַד zu פָּרַד, ar. فَرَطَ equus velox, ident. Es mit פָּרָס, das Land wo es angeblich ausgeführt wurde, zus.zustellen (s. *Pott*, etym. Forschungen), ist unsicher.

פַּרְשֶׁגֶן *m. Abschrift*, eines königl. Mandats, *Kopie*, mit הַנִּשְׁתְּוָן verbunden Esr. 7, 11, *Abschrift des ausgefertigten Mandats;* aram. dasselbe, mit אִגַּרְתָּא 4, 11; 5, 6, נִשְׁתְּוָנָא 4, 23 verbunden u. wofür Est. 3, 14; 4, 8 פִּתְשֶׁגֶן, mit הַכְּתָב od. כְּתָב הַדָּת verbunden steht. Im Trg. steht es für מִשְׁנֶה Dt. 17, 18; Jos. 8, 32, מִכְתָּם Ps. 60, 1; ebenso heisst in Pesh. und bei den syr. Profanscribenten פַּרְשֶׁגְנָא Abschrift, Kopie, Exemplar, Apograph, in welchem Sinne LXX, Vulg., Pesh. u. A. das Wort gefasst.

Die Ableitung anlangend, so scheint *Ibn Ganâch*, der es mit נֻסְחָא (Abschrift, Kopie) wiedergiebt, an פַּרְשֶׁגֶן = פַּשֶׁגֶן = פַּשֶׁק (übertragen, umdeuten, übersetzen, überh. = תַּרְגֵּם) gedacht zu haben (s. aram. פְּשָׁק), so dass der einfache St. פָּשַׁג mit arab. مَسَخَ u. نَسَخَ (talm. נָסַח) zus.hängt. Indess mag es wie נִשְׁתְּוָן (s. d.) altpersischen Ursprungs sein u. *Oppert* (Journ. Asiat. XVII, 1851 p. 278) und *Gildemeister* (Zeitschr. für K. des Morgenlandes IV p. 208-12) haben bereits die Erklärung aus dem Aussersemitischen versucht. פר wäre altpers. *fra* und שגן ist *thañhana* (= çanghana), was *Befehl, Erlass* bed.; die W. zend. *çengh, çangh*, mag zur Zeit der Schreibung sich schon in *shaghn* umgewandelt gehabt haben.

פָּרְשַׁד (ungbr.) *tr. auseinander spreizen*, die Füsse; *spalten*, wie ar. فَرْشَدَ u. فَرْشَطَ, mithin eig. nur Weiterbildung v. פָּרַשׁ II = פָּרַד, mit ד-Auslaut, wie in רִפְסַד zu רָפַס, aram. פָּרַשְׁגַד zu פָּרַגַן u. a. Dav.

פַּרְשְׁדֹן (mit *a* d. Bew. ־דֹנָה; v. פָּרַשׁ) *m.* nur Rt. 3, 22, was Trg., als aus פֶּרֶשׁ u. שְׁדֵא zus.gesetzt, mit *dessen Speise ausgeworfen* übersetzt (so auch Hieron.), u. Gesenius fasst es als *Stelle zwischen den Beinen* (v. פָּרְשַׁד spreizen), indem er וַיֵּצֵא auf das Schwert (od. כְּלֵהַב) bezieht. Allein das locale ה (nach יָצָא) macht es nach *Ibn Ganâch* u. *Tanchum* wahrscheinlich, dass פַּ Name eines Ortes ist, wenn es nicht vielmehr einen Raum der Wohnung Eglon's, etwa *Vorplatz*, bedeutet.

פִּרְשָׁה (*c.* ־שַׁת) *f.* 1) *Bestimmung, Festsetzung* Est. 4, 7. — 2) *Erklärung, ausführliche Angabe* 10, 2.

פִּרְשֵׁז s. פָּרַשׁ II, Pi.

פַּרְשַׁנְדָּתָא (altpers.) *n. p.* eines der Söhne Haman's Est. 9, 7. Indem ־דָּתָא schon aus den andern pers. Eigennamen

Digitized by Google

hinlänglich bekannt ist, so erübrigt nur פַּרְשָׁן zu deuten, u. dazu zeigt das Zend u. das Altpersische sehr leicht den Weg. Fresheme, Fresho, Frasnó, Perasha bilden im Zend bereits Namen (Kleuk. I, 129; II, 231. 260): frashó, fraçna, frashna heisst *Gebet*, so dass frashnadata = *vom* (durch) *Gebet gegeben;* der Eigenname *Παρσώνδης* (Diod. II, 33) scheint derselbe zu sein.

פָּרַת (ungbr.) *intr. durch-, hervorbrechen, -stürzen*, v. einem reissenden Strom, aram. פְּרַת, ܦܪܬ dass., mithin s. v. a. פָּרַץ. Diesen St. nimmt man zu n. p. פְּרָת an, indem dabei an פָּרַץ Spr. 3, 10, פֶּרֶץ 2 S. 5, 20 gedacht wird.

פְּרָת (*der hervorbrechende, reissende Strom*) *n. p.* 1) des grössten Stromes in Westasien, der auf dem armen. Hochgebirge entspringend v. Norden nach Süden fliesst, mit dem Tigris dens. Lauf hat u. in den persischen Meerbusen sich ergiesst, vollst. נְהַר־פְּרָת, *der Eufrat* Gn. 2, 14, als Paradiesesstrom; das Symbol Assyriens od. Babyloniens Jer. 2, 18 (vgl. 46, 7; Jes. 8, 7) u. bis wohin die Nordgrenze Palästina's sich ausdehnen sollte Gn. 15, 18; Dt. 1, 7; 11, 24; auch הַנָּהָר פְּרָת 1 Chr. 5, 9, schlechthin נָהָר Jes. 7, 20; 8, 7; Ps. 72, 8; Jer. 2, 18, הַנָּהָר *κατ' ἐξοχήν* Ex. 23, 31 und הַנָּהָר הַגָּדוֹל Dt. 1, 7; syr. ܦܪܬ, ar. فُرَات, selten فُرْ. Die griech. Schreibung *Εὐφράτης* ist entw. aus אֶפְרָת = פְּרָת, wie umgekehrt פְּרָת Jer. 13, 4 6 7 für אֶפְרָת steht, od. aus der persischen Aussprache *ifrat, ufrat* entstanden, und *ev* gebraucht, um dem Wort einen einheimischen Klang zu geben. Die Etymologie anlangend, so ist פְּרָת = פָּרַץ als St. anzunehmen, was zur Benennung eines Stromes sehr gut passt (vgl. גִּיחוֹן); denn die Ableitung v. פָּרַר schwach, weich sein, פָּרַשׁ süss sein (dah. فُرَات süsses Wasser) passt nicht, da die arab. Verba denom. sind, nur im Aramäischen die Ableitung zu suchen ist u. das Eufratwasser in seinem natürlichen Zustande trübe u. untrinkbar ist. Die Ableitung vom zend. frathó, *Breite* (Benfey u. Stern) ist schon darum abzuweisen, weil der Name offenbar nur im Aramäerland entstanden. — 2) s. v. a. אֶפְרָת (s. d. Bdtg. 4), wie אֶזְרַע = זֶרַע, gewählt, um auf den Stromnamen פְּרָת anzuklingen Jer. 13, 5, mit *a* d. Bew. פְּרָתָה 13, 4 6 7. Es bedeutet das auf einem Hügel liegende *Bet Lechem*, mit Felsenklüften in der Nähe, wo der Prophet Jerem. symb. Handlungen ausführte.

פִּרַת s. פְּרָה.

פַּרְתֹּם (nur *pl.* פַּרְתְּמִים) *m.* eig. *Vorderster, Erster*, dah. *Edler, Fürst, Vornehmer*, bei den Altpersern Est. 1, 3; 6, 9, danach bei den Juden Dan. 1, 3. Es ist das zend. fratĕma, skr. prathama (Superlativ von pra *vor*), pehlewi pardom, lat. pri-mus, gr. *πρῶ-τος* u. s. w.

פֵּשׁ (v. פָּשַׁשׁ I) *m.* nur Hi. 35, 15, von LXX u. Vulg. = פֶּשַׁע gefasst, von den alten jüd. Erklärern in Bdtg. *Menge* od. *Ausgelassenheit, -artung* v. פּוּשׁ (s. d.) genommen; Pesh. hat נֶפֶשׁ für בַּפֶּשׁ gelesen. Besser v. פָּשַׁשׁ *schwachsinnig, thöricht sein*, dah. *Thorheit, Albernheit, Sünde*, übertr. *Frevel*, u. יָדַע אֶת- = יָדַע בְּ, somit zu übers.: *u. er beachtet gar nicht den Frevel.*

פָּשַׁג (ungbr.) *tr.* angenommen zu פַּרְשֶׁגֶן (s. d.).

פָּשָׂה (*inf. abs.* פָּשֹׂה, *fut.* יִפְשֶׂה) *intr. sich ausdehnen, -breiten*, v. נֶגַע Lev. 13, 5, בַּהֶרֶת 13, 28, מִסְפַּחַת 13, 8, נֶתֶק 13, 36, immer nur v. Ausschlag, Aussatz, vgl. trans. פָּסָה; hingg. allgemeiner ar. فَشَا, aram. פְּסָא, ܦܫܐ. Die org. W. פָּשׂ—ה ist auch in פֶּשׂ, נָ־פַשׂ, נָ־פַס, נָ־פַץ, פָּץ, jedoch nicht in פָּשַׂ־ע, פָּשַׂק, פָּשַׂח.

פָּשַׂח (K. ungbr.) *tr.* 1) *auseinanderspalten, -sprengen, -reissen*, aram. פְּשַׂח, ܦܫܚ für hebr. נָתַח, טָרַף, שָׂסַף, פָּרַק, talm. im Nifal נִפְשַׂח, vgl. die aram. NW. אַפְשִׂיחָא, תַּמְרָ׳ abgebrochener Dattelstiel; arab. فسق dass. Der St. hängt sonach mit פָּסַג (aram. פְּסַג für hebr. בָּתַר), פָּשַׂק (aram. פְּסַק), פָּסַח (s. d.), פָּסַךְ, פָּצַח, פָּצַע zus. u. die org. W. פָּ־שַׂח liegt auch in כָּכ־ה, חָ־שַׂךְ, כָּ־סַח I u. s. w. — 2) (ungbr.)

Digitized by Google

befreien, frei machen, nach einer Uebertragung wie in פָּדָה, פָּרַק, נָצַל.

Pi. פִּשַּׁח (*fut.* יְפַשַּׁח) *zerfleischen* KL. 3, 11.

פַּשְׁחוּר s. פַּשְׁחוּר.

פַּשְׁחוּר (von פָּשַׁח aus פָּשַׁח, mit der Ableitungssylbe ־וּר, wie arab. جُسْمُر v. جسم, بَاصُور v. بَاص; s. ־ר, ־ר, ־וּר) 1) *n. p.* eines Priesters u. פְּקִיד נָגִיד JER. 20, 3. Die Bdtg. des Namens muss *Freiheit, Befreiung, Erlösung* gewesen sein (also v. פָּשַׁח 2, s. d.), dessen Gegensatz der Prophet durch מָגוֹר bezeichnet. — 2) *n. p. m.* JER. 21, 1; ESR. 2, 38.

פָּשַׁט I (*fut.* יִפְשַׁט u. יִפְשֹׁט) *tr. ab-, ausziehen*, בְּגָדִים LEV. 6, 4; 16, 23, כְּתֹנֶת HL. 5, 3, ggs. לָבַשׁ; בִּגְדֵי רִקְמָה EZ. 26, 16; dav. das NW. פָּשַׁט (s. d.) mit *ah* der Bewegung JES. 32, 11; übertr. *abstreifen*, die Haut, v. יֶלֶק, dah. *sich häuten* NAH. 3, 16; vgl. Pi. u. Hif.

Pi. פִּשֵּׁט (*inf. c.* פַּשֵּׁט) *iterat. ausziehen, -plündern*, חֲלָלִים 1 S. 31, 8, abs. לְפַשֵּׁט 2 S. 23, 10 *um zu plündern* (die Erschlagnen).

Hif. הִפְשִׁיט (*fut.* יַפְשִׁיט) *abziehen*, mit acc. בֶּגֶד u. acc. d. P. Ez. 16, 39; 23, 26; mit acc. d. Obj. *abstreifen*, אֵדֶר MICH. 2, 8, כָּבוֹד u. mit מֵעַל d. P. HI. 19, 9; הִפְשִׁיט בִּגְדֵי עֲרוּמִים 22, 6 *die Kleider der Dürftigen ausziehen*, um sie als Pfand zu behalten; hingg. הִפְשִׁיט עֲרוּם HOS. 2, 5 *nackt ausziehen*, d. h. bis zur Nacktheit (עֲרוּם ist adv.); *abhäuten*, das Opferthier 2 CHR. 29, 34; 35, 11; LEV. 1, 6; mit מֵעַל d. P. als Bild der Entblössung MICH. 3, 3.

Hitp. הִתְפַּשֵּׁט (*fut.* יִתְפַּשֵּׁט) *das Kleid ablegen* 1 S. 18, 4.

פָּשַׁט II (*fut.* יִפְשֹׁט) *intr. sich ausbreiten, -dehnen; umherstreifen*, zur Plünderung, abs. v. גְּדוּד HOS. 7, 1, gew. mit Angabe des Ortes, des Stammes od. des Obj.'s *wohin* durch עַל RI. 9, 33 44; 1 S. 23, 27; HI. 1, 17, wof. auch אֶל steht, d. i. *gegen Jem.* od. *Etw. ziehen* RI. 20, 37; 1 S. 27, 8; 30, 1 (von Trg. u. LXX auch עָלָיו gelesen), u. danach ist mit LXX u. Vulg. 27, 10 אֶל־מִי פְּשַׁטְתֶּם zu lesen, wie in der Antwort עָלָיו u. אֶל steht und auch 30, 14 פָּשַׁטְנוּ עַל־נֶגֶב mit Trg. u. LXX zu lesen ist, da עָלָיו folgt. Mit בְּ des O. *sich wo ausbreiten* 1 CHR. 14, 9 13; 2 CHR. 25, 13; 28, 18.

Die Bdtg. anlangend, so hat ar. بسط, aram. פְּשַׁט zwar dieselbe Bdtg., indess da aram. פְּטַשׁ (zu NW. פְּטִישׁ, פְּטַשׁ) gleichbedeutend ist, so kann die org. W. פְּ־טָשׁ sein, die auch in נָ־טָשׁ liegt. Wenn die org. W. פְּ־שָׁט sein soll, so wäre sie auch in שָׁת־ה II (*ausbreiten*), arab. ستا.

פֶּשֶׁט (mit *ah* d. Bew. פְּשָׁטָה; v. פָּשַׁט I) *m. das Ausziehen, Entkleiden*, JES. 32, 11 *zum Ausziehen!* d. h. man ziehe aus! vgl. עֶזְרָתָה PS. 44, 27 *zur Hilfe!*

פָּשַׁע (*fut.* יִפְשַׁע) *intr.* eig. *sich wegwenden, trennen* v. Jem., *fortgehen, sich losmachen* v. Jem., dah. *abtrünnig, treulos werden*, mit בְּ (*an*) d. P., gew. gegen Gott JES. 1, 2; 43, 27; 59, 13, überh. v. religiöser JER. 3, 13; AM. 4, 4 od. politischer Abtrünnigkeit HOS. 7, 13; *sich vergehen, -sündigen*, mit בְּ d. P. u. acc. (אַשְׁמָה) d. S. *wodurch* ZEF. 3, 11; *abfallen, sündigen*, abs. AM. 4, 4, wo בֹּאוּ zu הַגִּלְגַּל zu ergänzen; KL. 3, 42; mit עַל d. S. *um etw. sündigen* SPR. 28, 21 u. *wider* Jem. *fehlen* HOS. 8, 1. Part. פֹּשְׁעַ, *pl.* פֹּשְׁעִים, *Götzendiener* JES. 46, 8, *Frevler* HOS. 14, 10.

Nif. נִפְשַׁע (*part.* נִפְשָׁע) *sich trennen*, durch מְדוֹנִים, SPR. 18, 19 *ein Bruder, der sich getrennt* (v. andern), *ist ärger als eine feste Stadt*, d. h. unzugänglicher.

פָּשַׁע (*fut.* יִפְשַׁע, 1 P. אֶפְשְׁעָה wie v. אֶפְשְׁעַ) *tr.* eig. *auseinander sperren*, s. v. a. פָּשַׁק (s. d.), dah. *schreiten*, mit בְּ d. P. *gegen* od. *auf* Jem. *losschreiten* JES. 27, 4. Dav. מִפְשָׁעָה, פֶּשַׁע.

פֶּשַׁע (mit *suff.* פִּשְׁעִי, ־ךָ, ־הוּ, ־נוּ, ־כֶם, ־הֶם, *pl.* פְּשָׁעִים, *c.* פִּשְׁעֵי) *m.* allg. *Vergehen, Fehler* SPR. 10, 19; 17, 9, *Sünde* 28, 24, neben חַטָּאָה, עָוֹן EX. 34, 7; NU. 14, 18, רָעָה 1 S. 24, 12; *der Abfall, das Verderben* MICH. 1, 5; übertr. *Sühnmittel, für das Vergehen* 6, 7; *Götzenbild*, Gegenstand des Vergehens DAN. 8, 13, *der heidnische Kult*, = שִׁקּוּץ 8, 12, *politische Widersetzlichkeit* SPR. 28, 2; *Strafe* der Sünde HI. 34, 37.

Digitized by Google

פֶּשַׂע (v. פָּשַׁע) *m. Schritt* 1 S. 20, 3.

פָּשַׁק (*part.* פּוֹשֵׁק) *tr. spalten, auseinander sperren*, שְׂפָתַיִם, d. h. mit Unbedacht reden Spr. 13, 3, vgl. aram. פְּסַק, hebr. פֶּשַׂח, פָּסַח, talm. פִּסְקָא Lücke.

Pi. פִּשֵּׁק (*fut.* יְפַשֵּׁק) *ausspreizen*, רַגְלַיִם, d. h. sich der Hurerei preisgeben Ez. 16, 25.

פָּשַׁר (ungbr.) *tr.* eig. s. v. a. פָּתַר (was hebr. gewöhnlich ist) u. בָּתַר, פָּטַר *spalten, zerstücken, -schneiden;* dah. *auslegen, erklären* (vgl. בָּאַר), *lösen*, e. verwickelten Spruch, wie עָקַר (Ri. 7, 15). Die org. W. ist פְּ־שַׁר, פְּ־תַר, בְּ־תַר, פְּ־טַר w. s. Dav.

פֶּשֶׁר *m. Deutung* Koh. 8, 1, sonst פִּתָּרוֹן.

פְּשַׁר (*inf.* מִפְשַׁר) *aram. tr. lösen, deuten*, Traumgesichte, Erscheinungen Dan. 5, 16, im Trg. oft; syr. ܦܫܪ, ar. فسر (*aufdecken*, Verborgenes; *deuten*). Dav. פִּשֶׁר.

Pa. פַּשַּׁר (p. מְפַשַּׁר) Dan. 5, 12 dass.

פִּשְׁרָא (*c.* פִּשְׁרָא, *def.* פִּשְׁרָא, 2mal פִּשְׁרָה Dan. 2, 7; 5, 12, wo besser פִּשְׁרֵהּ zu lesen; mit *suff.* פִּשְׁרֵהּ, 3mal פִּשְׁרָא 4, 15, 1, 6; 5 8, wo Vulg. und Theod. besser פִּשְׁרָא; *pl.* פִּשְׁרִין) *m. Deutung, Lösung*, v. חֶלְמָא Dan. 4, 3, מִלְיָא 5, 15, מִלְּיָא 7, 16; פֶּשֶׁר פִּשְׁרִין *Deutungen geben* 5, 16. In den Versionen fliessen פִּשְׁרָא u. פִּשְׁרֵהּ ineinander.

פָּשַׁשׁ I (ungbr.) *intr.* eig. *verstockt*, fühllos, dumm sein, dah. *schwachsinnig, thöricht, albern sein*, ar. فَشَّ, فسّ dass., dah. فسفس schwachsinnig sein, فَسِيس u. فَسْفَاس fatuus; es hängt in seiner org. W. mit der in טָ־פַשׁ zus. (s. Ps. 119, 70, wie שָׁמֵן Jes. 6, 10), aram. שַׁפְשַׁף (Pa. מַפְשַׁף), nach einer Uebertragung wie in כָּבַל. Dav. פַּשׁ.

פָּשַׁשׁ II (ungbr.) *tr.* auseinanderzupfen, -fasern, -reissen, dah. *krämpeln*, Flachs od. Wolle; *lose* u. *locker machen, auseinanderbrechen*, in seiner org. W. שַׁף mit פֵּץ 2, נָ־פַץ zus.hängend, arab. فَشَّ II. krämpeln, locker machen, فشفش auseinander zupfen, syr. ܦܫ dass., dah. פִּשְׁפֶּשֶׁת Krämpelung; trg. פַּשְׁפֵּשׁ *untersuchen, erforschen*, eig. durchbrechen, *rimari*. Dav.

פֶּשֶׁת (n. d. F. אֶפֶשׁ, nur mit *suff.* פִּשְׁתִּי, gew. *pl.* פִּשְׁתִּים, *c.* פִּשְׁתֵּי) *f.* eig. *das Faserige, Gekrämpelte*, dah. *Flachs*, als Kleiderstoff wie צֶמֶר Hos. 2, 7 11, der unverarbeitet an der Flamme auseinanderstiebt Ri. 15, 14, vollst. פִּשְׁתִּים שְׁרוּקוֹת Jes. 19, 9 *gekämmter, gehechelter Flachs;* allg. *Lein*, dah. פְּתִיל פ׳ Ez. 40, 3 *leinene Schnur*, בִּגְדֵי פ׳ 44, 17 *leinene Kleider*, die die Priester zu tragen hatten (בַּד Lev. 16, 4, שֵׁשׁ Ex. 39, 28), auch v. פְּאֵרִים u. מְכַנְסֵי 44, 18; Ggs. zu צֶמֶר Dt. 22, 11. פִּשְׁתֵּי עֵץ Jos. 2, 6 *Flachs des Stengels*, d. h. Flachsstengel, λινοκαλάμη (LXX), stipula lini (Vulg.). Der punische Name für *Lein*: *Ξηραφοῖς* od. -φίς (Diosc.) ist שֹׁרֶב, ar. שَرْب, nicht aber aus זֶרַע פִּשׁ.

פִּשְׁתָּה *f. coll. Flachs, Lein*, der auf dem Acker wachsende Ex. 9, 31; der daraus gefertigte *Docht* Jes. 42, 3.

פִּשְׁתָּה s. פִּשֶׁת.

פַּת (v. פָּתַת; mit *suff.* פִּתִּי, פִּתְּךָ, פִּתָּהּ, *pl.* פִּתִּים) *f. Brocken, Bissen, Stück*, mit לֶחֶם Gn. 18, 5; Ri. 19, 5; 1 S. 2, 36 u. ohne לֶחֶם, *ein Bissen Brod* Spr. 17, 1; *Speise* überh. 23, 8; Hi. 31, 17; 2 S. 12, 3 (neuhebr. *Brod*); *pl. Stücken*, sei es Brod Lev. 2, 6 od. Hagel Ps. 147, 17; arab. فُتَات dass. — Ein anderes פֶּת s. unter פִּתְחֹן, פִּתְגָם u. פִּתְשֶׁגֶן.

פֹּאָה (v. פּוּת s. d.; mit *suff.* פְּאָתֶיךָ) *m.* eig. Oeffnung, Loch, dah. *weibliche Schaam* Jes. 3, 17 (Ibn *G'anâch, Kimchi*), deren Entblössung als höchste Beschimpfung angesehen wird. Die Fassung, פֹּאָה = פְּאַתֵּהֶן *ihr Haupthaar*, parall. קָדְקֹד (Vulg.), ist weniger passend.

פְּתָאִים *pl.* v. פֶּתִי s. d.

פִּתְאֹם (aus פֶּתַע, mit der adverbialen Endung ־ֹם) *adv.* eig. in einem Augenaufschlag, dah. *plötzlich, augenblicklich* Hi. 5, 3; Spr. 6, 15, auch im genit. zum NW. 3, 25; dass. ist בְּפִתְאֹם 2 Chr. 29, 36; zus. mit בְּפֶתַע Nu. 6, 9, לְפֶתַע Jes.

Digitized by Google

29, 5 zur Verstärkung; auch folgt לְפִתְעֹ 30, 13. S. פֶּתַע.

פַּתְבַּג (u. -בַּג, mit *suff.* פִּתְבָּגוֹ, פִּתְבָּגָם) *m. Speise*, als Ggs. zur Pflanzenkost (זֵרְעִים), in Verbindung mit מֶלֶךְ *königliche, gute Speise*, dah. vorz. *animalische Kost* Dan. 1, 5 8 13 15, auch ohne מֶלֶךְ, wo sich dies v. selbst versteht 1, 16; 11, 26. Aus dem Persischen u. unter persischem Einfluss in d. Buch Daniel eingedrungen (*Ibn Koreisch*), ist es von da in das Syr. ܦܬܒܓ gekommen, wo es allein dasselbe was im B. Daniel פַּתְבַּג הַמֶּלֶךְ bedeutet, sodann überhaupt *Kost*. Die Ableitung kann demnach nur im Arischen gesucht werden. בַּג hat schon *Ibn Koreisch* als pers. باج bâǵ, باژ *Speise* angesehen, skr. bhag Urwurzel zu bhakshja *Speise*, gr. φαγ, vgl. skr. bakhs, φαγεῖν, u. *Ibn Ganâch* u. *Kimchi* haben dieses בַּג auch Ez. 25, 7 gefunden u. durch מְאֻכָל wiedergegeben. פַּת *pat*, ist entw. altpers. پت pat *Götze* (Lorsbach) od. پاد pad *Vater, König* (Bohlen), od. skr. paiti *Herr* (Benfey), so dass das ganze Wort *königliche, göttliche Kost, Herren-Speise* bedeutet, was die syr. Bdtg. *Leckerbissen, köstliche Speise* erklärt. Allein da erst durch הַמֶּלֶךְ das „königlich, kostbar" bestimmt wird, überdies פַּת in פַּתְשֶׁגֶן offenbar altpers. *pati-*, neupers. *pei-* ist, so ist besser mit Gildemeister בַּג = skr. bhaga Theil u. פַּת = altpers. pati, neupers. pei, skr. prati, gr. πρός (gegen, zu) zu nehmen, so dass פַּתְבַּג, altpers. pati-bâg = skr. *prati*-bhâga *Zutheil*, eig. adtributum, gr. *ποτίβαζις*, das Deputat, d. h. Kost ist; vgl. aram. פִּתְבְּרָא, syr. ܦܬܒܪܐ, altpers. pati-kara (Nakschi Rustam Z. 41), neupers. پیکر peiker, Abbild, Bildsäule, = skr. pratikara. S. פִּתְגָם.

פָּתַג (ungbr.) *tr. umknüpfen, -hüllen*, e. Oberkleid; in seiner org. W. פְּ־תַג mit der in מְ־תַג (zu מֶתֶג), זְ־תַג II (zu מֶזַח Jes. 23, 10 = מֶתֶג), זְ־קַק I, מְ־שַׁךְ, מְ־שַׁךְ II, מְ־תַח einerlei. Nach Andern = aram. פְּתַךְ, ܦܬܰܟ (eig. mischen, zus.rühren), dah. *bunt, gesprenkelt sein*. Da aber auch im Aram. פְּתָג (*pl.* פְּתָגִין) in Bdtg. *Hülle* vorkommt, so ist die erste Annahme richtiger. Dav. פְּתִיגִיל.

פִּתְגָם (aus dem Aramäischen, nur in Est. u. Koh.) *m.* s. v. a. hebr. דָּבָר *Wort, Sentenz* Koh. 8, 11; *Befehl, Spruch, Edikt* Est. 1, 20; im Trg. oft ganz in der vielfachen Bdtg. v. דָּבָר, ebenso syr. ܦܬܓܡܐ. Die Ableitung anlangend, so ist פְּת = פַּת skr. prati = πρός (dorisch *ποτί*), altpers. *pati*, neupers. *pei*, پی, u. גָּם gam heisst *Gang*, skr. gama, zus. also pat(i) gama, was zu Jemand gelangt od. an ihn ergeht, d. h. *Zusendung, Botschaft, Befehl, Nachricht;* armen. patkam, pers. paigham = pratigam (Gildemeister). Eine sem. Ableitung v. פָּתַג aussprechen, entscheiden, = aram. פְּתַךְ, פְּסַק (Conc. s. v.), od. v. נגב antworten (Schult., Simonis) od. die Vergleichung mit gr. φθέγμα (Michaelis, Eichhorn) ist unstatthaft.

פִּתְגָם (*def.* -מָא) *aram. m. Zuschrift, -sendung* Esr. 4, 17; 5, 7; 6, 11; *Befehl, Beschluss* Dan. 4, 14; אֲתִיב פ' Esr. 5, 11 *Entgegnung* od. *Antwort geben* = hebr. שָׁלַח פ', הֵשִׁיב דָּבָר, wie שָׁלַח פ' Esr. 4, 17 = דְּבָרִים (Spr. 26, 6). S. hebr. פִּתְגָם.

פָּתַח (*part.* פֹּתֵחַ, *fut.* יִפְתַּח, *ap.* יְפָתַח) *tr.* 1) *auseinandersperren, öffnen, weit aufreissen*, שְׂפָתַיִם Spr. 20, 19, d. h. *schwatzen*, wofür 13, 3 פִּיהוּ steht, doch auch ohne שְׂפָתַיִם Hi. 5, 2; (ungbr.) *weit ausdehnen, ausbreiten*, e. Gebiet, ggs. einengen, -schränken (s. יָפַת). — 2) bildl. *weit, zugänglich machen*, לֵב, ggs. verschliessen, dah. ohne Obj. und im intr. Sinne *offen, empfänglich, der Verführung zugänglich sein* Dt. 11, 16; *bethört sein* Hi. 31, 27; פֹּתֶה *die Einfältige* Hos. 7, 11. Dav. פְּתִי, פְּתִיוּת, n. p. יָפֶת u. a., auch פְּתוּאֵל.

Nif. נִפְתַּח (*fut. ap.* אֶפָּת) *sich offen, empfänglich zeigen* Jer. 20, 7; mit עַל d. P. Hi. 31, 9 *verlockt werden zu Jem.*

Pi. פִּתַּח (פִּתִּיתִי, פִּתִּיתָ; *part.* מְפַתֶּה, *inf. c.* פַּתּוֹת, *fut.* יְפַתֶּה) eig. *weit machen*, das Herz, Gemüth; *zugänglich, empfänglich machen*, dah. *überreden, verlocken* Jer.

Digitized by Google

20,7; *bereden, verführen* 1 Kö. 22,20 22; Hos. 2, 16; *täuschen* Ps. 78, 36. וַהַפְתֵּיתָ Spr. 24, 28 soll für וְהַפְתֵּיתָ stehen, in Bdtg. *und du machst weit*, d. h. *du verräthst* (ein Geheimniss).

Pu. פֻּתָּה (*fut.* יְפֻתֶּה) *beredet, verführt werden, sich verleiten lassen* Jer. 20, 10; Ez. 14, 9.

Hif. הִפְתֶּה (*fut. ap.* יַפְתְּ) *weit, geräumig machen*, mit לְ d. P. Gn. 9, 27, wie הִרְחִיב לְ (Gn. 26, 22). S. Pi. — Dav. יֶפֶת.

Den St. anlangend, so ist aus aram. פְּתָא, פְּתָה breit, weit machen, syr. ܦܬܐ und aus der Zus.stellung mit פָּתַח, פָּתַח die Bdtg. klar u. die org. W. ist פָּתַ־ה, die auch in פֶּת (s. d.) vorhanden; arab. فتى (im guten Sinne) *freisinnig, arglos, jugendlich, edel sein.*

פֶּתַח (v. פּוּת; nur *pl.* פְּתָחוֹת) *f. das Loch*, worin sich die Thürangel bewegt 1 Kö. 7, 50, wof. der Chronist פֶּתַח hat; in der Mischna פִּתְחָה dass.

פֶּתַח (nur *pl. c.* פְּתֵי, v. פְּתָחָה) *m. weites Gebiet* Nu. 24, 17, wo cod. sam. פַּתֵּי für פַּאֲתֵי liest; so auch Symm.

פָּתַח (ungbr.) *aram. tr.* eig. auseinanderreissen, dah. *entscheiden, richten*, in seiner org. W. פֶּת־ה mit der in hebr. שְׁ־סַע einerlei; ar. فتى dass. Dav. תְּפִתַּי.

פְּתוּאֵל (*Befreiung ist El*) *n. p. m.* Jo. 1, 1, wenn nicht für מְתוּאֵל.

פְּתוּחַ (mit *suff.* פְּתֻחָה, *pl.* פְּתוּחִים, *c.* פְּתוּחֵי, mit *suff.* פְּתוּחֶיהָ, aus Pi. v. פִּתֵּחַ) *m. Eingrabung*, in Stein; *Skulptur* 2 Chr. 2, 13, im Siegel Ex. 39, 30, viell. auch in Holz Ps. 74, 6, wo viell. פְּתוּחִים zu lesen.

פְּתוֹר (mit *a* d. Bew. פְּתוֹרָה; *Ausdehnung, -breitung, Strecke*, v. פָּתַר *ausbreiten*) *n. p.* einer Stadt Mesopotamiens am Eufrat Nu. 22, 5; Dt. 23, 5.

פְּתוֹת (*pl. c.* פְּתוֹתֵי, v. פַּת) *f.* s. v. a. פַּת Ez. 13, 19, jedoch allg. *Sold*, in Naturalien; es ist nicht פְּתוֹתִים zu lesen.

פָּתַח (*part.* פֹּתֵחַ, *inf.* פְּתֹחַ, *c.* פִּתְחַ, mit *suff.* פִּתְחוֹ; *fut.* יִפְתַּח) *tr.* eig. s. v. a. פָּתָה, פָּתַת, auch einerlei mit פָּקַח (vgl. שָׁתַח u. שָׁחָה) *öffnen*, הֵלֶת 2 Kö. 9, 3, bildl. הֵילֵתִי שָׁמַיִם Ps. 78, 23, שַׁעַר Ez. 46, 12, חַלּוֹן 2 Kö. 13, 17, מַאֲבֵס (Speicher, Vorrathskammer) Jer. 50, 26, אוֹצָר 50, 25 (bildl.), קֶבֶר Ez. 37, 13; *aufmachen*, בַּיִת Jes. 14, 17, d. h. *entlassen*, aus der Gefangenschaft, ggs. סָגַר; v. Hausmeister, dah. 22, 22 *er öffnet und schliesst nicht*, d. h. er schaltet frei; פ׳ אֹזֶן 50, 5 *das Ohr öffnen*, d. h. es hörend, für Offenbarungen empfänglich machen; נָהָר, מַעְיָן פ׳ 41, 18 *einen Strom, Quell öffnen*, d. h. entspringen lassen; פ׳ צוּר Ps. 105, 41 *den Felsen öffnen*, d. h. den Quell daselbst; פ׳ חֶרֶב 37, 14 *das Schwert ziehen*, vgl. Ez. 21, 33; פ׳ פֶּה Ps. 38, 14; Spr. 31, 26 *den Mund öffnen*, d. h. beginnen zu reden, aber Ez. 3, 2 zum Essen; פ׳ אֶלֵי־מַיִם Hi. 29, 19 *hin dem Wasser sich öffnen*, v. שָׁרַשׁ, d. h. sich dem Wasser zugängl. machen; פ׳ רֶחֶם Gn. 29, 31 *den Muttermund öffnen*, d. h. gebären lassen; פ׳ יָד Ps. 104, 28 *die Hand öffnen*, d. h. reichlich geben; *aufthun*, v. אֶרֶץ, d. h. erspriessen lassen Jes. 45, 8; פ׳ עֵינַיִם 1 Kö. 8, 29, wof. auch פָּקַח; *eröffnen*, d. h. beginnen Ps. 49, 5; *öffnen*, v. עִיר, d. h. die Thore; *sich ergeben* Dt. 20, 11; 2 Kö. 15, 16. Ueberhaupt wird פ׳ in mannigfachster Weise angewandt, wie ar. فتح (öffnen, befreien, besiegen, e. Stadt, beginnen), aram. פְּתַח, ܦܬܚ. Aber zuw. ist der acc. dès Obj. weggelassen Jes. 22, 22 od. es folgt dat. d. P. Hl. 5, 2, od. der Ausdruck ist gekürzt, wie פ׳ בַּר Am. 8, 5 *das Korn aufthun*, d. h. die Kornspeicher, vgl. Jer. 50, 25. Dav. מִפְתָּח, פֶּתַח, פִּתְחָה, מִפְתֶּה, פִּתְיָה, פִּתְחוֹן. פ. פ. יִפְתַּח, פִּתַּחְיָה, יִפְתַּח־אֵל.

Nif. נִפְתַּח (*inf. c.* הִפָּתֵחַ; *fut.* יִפָּתֵחַ, in P. יִפָּתֵחַ) *geöffnet werden*, v. שָׁמַיִם Ez. 1, 1, אַרְבּוֹת Gn. 7, 11, שַׁעַר Neh. 7, 3; נִפְתַּח אֹזֶן Jes. 35, 5 *das Ohr wird hörend gemacht; zugänglich gemacht werden* Nah. 2, 7; *sich entwickeln, beginnen* Jer. 1, 14, wo die LXX תֹּפֶתַ (*wird kochen, sprudeln, dampfen*) gelesen; *sich aufthun*, v. מָקוֹר Zach. 13, 1; *entlassen werden*, Jes. 51, 14 *eilends wird der sich Niederbeugende*, d. h. der Elende, *entlassen*, vgl. Hi. 12, 14;

Digitized by Google

יַיִן לֹא יְפֻתָּחַ 32, 19 *der Wein wird nicht geöffnet*, d. h. ist im Schlauche verschlossen. Dav. n. p. יְפֻתָּחַ, aber nicht n. p. נִפְתּוֹחַ.

Pi. פִּתַּח (*part.* מְפַתֵּחַ, *inf. c.* פַּתֵּחַ, *fut.* יְפַתֵּחַ, *in P.* תְּפַתֵּחַ) 1) *öffnen, offen halten*, שְׁעָרִים, zum Aus- u. Eingehen Jes. 60, 11 (der Pl. steht für das unbestimmte *man*); bildl. דַּלְתֵי סָגְרִים Hi. 41, 6, d. h. *entblössen; lösen, frei-, losmachen*, mit acc. חֲרָצֻבּוֹת Jes. 58, 6, den Gürtel 1 Kö. 20, 11, ggs. חָגַר; *losbinden*, מוֹסֵר = מֵאסֵר Hi. 12, 18, מוֹסְרוֹת 39, 5, יֶתֶר (Strick) 30, 11, mit לְ für acc. Ps. 116, 16, od. mit acc. d. P. u. מִן der Fesseln Jer. 40, 4; auf die Gefangenen übertr. Ps. 105, 20 od. auf das Gegürtete Gn. 24, 32; überhaupt *frei machen* Ps. 102, 21; *ausziehen*, שַׂק (Trauergewand) Jes. 20, 2. — 2) *intr.* פִּתְחָה אֹזֶן Jes. 48, 8 *das Ohr steht offen*, d. h. es vernimmt u. hört; *sich erschliessen*, v. סְמָדַר Hl. 7, 13. — 3) *eingraben*, mit acc. d. Obj. u. עַל des Steines Ex. 28, 9 36; ohne עַל 2 Chr. 3, 7; *durchpflügen, -graben*, den Boden Jes. 28, 24, v. der GB. spalten, scheiden ausgehend wie in חָלַל, das in *öffnen* überging; *einschnitzen*, in Holz 1 Kö. 7, 36; *behauen*, Steine Zach. 3, 9. Dav. פִּתּוּחַ, פִּתָּחוֹן.

Pu. פֻּתַּח (*part.* מְפֻתָּח) *eingegraben werden* Ex. 39, 6.

Hif. הִפְתִּיחַ (ungbr.) *öffnen*. Dav. מַפְתֵּחַ.

Hitp. הִתְפַּתֵּחַ *sich losmachen*, mit acc. der Fesseln Jes. 52, 2.

פֶּתַח *m. Eröffnung, Offenbarung* Ps. 119, 130.

פֶּתַח (in P. פֶּתַח, mit *a* d. Bew. פְּתָחָה, mit *suff.* פִּתְחוֹ; *pl.* פְּתָחִים, *c.* פִּתְחֵי) *m.* 1) *Oeffnung, Eingang*, mit genit. הָאֹהֶל Gn. 18, 2, הַבַּיִת 19, 11, הַמִּשְׁכָּן Ex. 40, 6, הַחָצֵר Nu. 3, 26, הַמִּגְדָּל Ri. 9, 52, הָעִיר 1 Kö. 17, 10, הַמַּעֲרָה 19, 13, הַתֵּבָה Gn. 6, 16. פֶּתַח עֵינַיִם Gn. 38, 14 *am Eingange zu* עֵינַיִם. (דֶּלֶת bedeutet die Thüre, womit פֶּתַח geschlossen wird.) Nach ZW. der Bewegung steht אֶל־פֶּתַח Lev. 1, 3 od. הַפְּתָחָה Gn. 19, 6. — 2) übertr. *Thür*, wie דֶּלֶת Spr. 17, 19; 1 Kö. 7, 5, nam. mit Präp. בְּפֶתַח 2 Kö. 4, 15 *in der Thüre*, לַפֶּתַח *an der Thüre* Gn. 4, 7, עַל־פֶּתַח dass. Hi. 31, 9, od. als adv. acc. פֶּתַח Gn. 18, 1; יָצָא פֶתַח Hi. 31, 34 *vor die Thüre gehen; Thor* = שַׁעַר Jes. 3, 26, dah. פִּתְחֵי עוֹלָם Ps. 24, 7 9 v. den äussern Thoren des Tempels. Im nichtbildl. Sinne ist פֶּתַח Hos. 2, 17 zu nehmen, insofern das ʿAchor-Thal in eine *Pforte der Hoffnung* (in eine anmuthige Gegend) verwandelt werden soll. Bildl. von den Lippen Mich. 7, 5; ebenso 5, 5 *in seinen Pforten* (des Landes), d. h. in den Zugängen. חֶרֶב ist nur scheinbar parall. u. Aq., Ibn ʿ*Esra*, *Kimchi* haben sich dadurch verleiten lassen, es durch *gezücktes Schwert* zu deuten.

פְּתַח *aram. tr.* s. v. a. hebr. פָּתַח, dah. *part. pass. Pe.* פְּתִיחַ *geöffnet* Dan. 6, 11; 7, 10.

פִּתָּחוֹן (*c.* פִּתְחוֹן) *m. das Aufthun*, des Mundes Ez. 16, 63; 29, 21.

פְּתַחְיָה (*Jah ist* פָּתַח d. h. *Gebärenlassender, Erzeuger*, wie יִפְתַּח־אֵל, יִפְתָּח, El od. Jah als zeugende Weltkraft gedacht; vgl. *Phtah* bei den Aegyptern) *n. p. m.* Esr. 10, 23; Neh. 11, 24; 1 Chr. 24, 16.

פֹּתִי (in P., häufig auch ohne P. Spr. 9, 4 16; 14, 15 פֶּתִי; *pl.* פְּתָיִם 22, 3, פְּתָאִים 1, 22 32, gew. פְּתָאִים, wie טָלְאִים, פֹּתָאִים v. פֶּתַח, צָבְאִים v. צָבְאִי, טָלְאִי) *m.* eig. *Offenheit*, des Herzens; *Unverstelltheit*, ggs. Schlauheit, Verschmitztheit, dah. 1) *Thorheit*, a) abstr. wie כְּסִילוּת, אִוֶּלֶת Spr. 1, 22; *pl. Unverstand*, wie פְּתָיוּת (9, 13) 9, 6; gew. b) concr. *Einfältiger* 1, 4, wie אֱוִיל 12, 16, כְּסִיל 12, 23, ggs. עָרוּם, neben לֵץ 1, 22, u. doch wieder dav. verschieden 9, 6-9; *Thor*, dem עֶרְמָה fehlt 8, 5, der leichtgläubig 14, 15, dessen Besitz אִוֶּלֶת ist 14, 18, der aus Einfalt sündigt Ez. 45, 20, neben שֹׁגֶה; *Argloser* Ps. 116, 6. — 2) (*unverständiger*) *Jüngling*, der für Eindrücke leicht zugänglich, neben נַעַר Spr. 7, 7; talm. פְּתַיָּא Knabe, arab. فتى jung sein.

פְּתַי (*def.* פְּתַיָּא, mit *suff.* פְּתַיֵּהּ; v. פְּתָא, פְּתָה, פְּתִי) *aram. m.* eig. *Weite* (s. hebr. פְּתָחָה), dah. *Breite*, svw. mit hebr. רֹחַב Dan. 3, 1; Esr. 6, 3; syr. ܦܬܝ dass.

Digitized by Google

פְּתִיגִיל s. פְּתִיגִיל.

פְּתִיגִיל (v. פְּתִיג mit der Endung ־יל, wie כְּרְמִיל v. כֶּרֶם mit ־יל gebildet; der St. ist פְּתִיג s. d.) *m. Hülle, Mantel, Feierkleid* Jes. 3, 24 (*Sa'adja, Ibn G'anâch, Kimchi*), ggs. מַחֲגֹרֶת שָׂק; aram. פְּתִיגָא, פַּתְגָּמָא Mantel, buntes Gewand.

פְּתַיּוּת (aus פֶּתִי gebildet) *f. Einfalt, Thorheit,* Spr. 9, 13 als Prädicat *thöricht.*

פְּתִיחָה (*pl.* ־חוֹת) *f. Schwert* Ps. 55, 22 (Ibn *Sarûk*), viell. weniger v. פָּתַח in Bdtg. *zücken*, als in der GB. einschneiden. Die Alten haben unrichtig hierher auch פִּתְחִי Ps. 37, 14, פִּתּוּחָה Ez. 21, 33 u. פִּתְחִי Jes. 13, 2 (Ibn *Sarûk* u. Ibn *G'anâch*), פְּתָחָיְהּ Mich. 5, 5 gerechnet.

פָּתִיל (*c.* פְּתִיל, *pl.* פְּתִילִים, v. פָּתַל) *m.* 1) eig. Gedrehtes, Gewundenes, dah. *Faden, Schnur*, an welcher der Siegelring (חוֹתָם) hängt Gn. 38, 18 25; פְּ' פִּשְׁתִּים Ez. 40, 3 *leinene Schnur*, um grosse Dimensionen zu messen, wie die *Ruthe* für kleinere; פְּ' תְּכֵלֶת *purpurblauer Faden* Ex. 28, 37; פְּ' נְעֹרֶת Ri. 16, 9 *Faden aus Werg*, der leicht zerreisst; *Goldfäden*, die in den blauen Purpur kunstvoll verarbeitet werden Ex. 39, 3. Ar. فَتِيلَة, aram. פְּתִילְתָּא, ܦܬܝܠܬܐ dasselbe; talm. פְּתִילָה *Docht.* — 2) s. v. a. פָּתוּל *angebunden* Nu. 19, 15.

פָּתַל (nur *part. pass.* פָּתִיל = פָּתוּל) *tr. knüpfen, flechten, zus.drehen, spinnen*, Strick, Faden, dah. *anbinden* Nu. 19, 15, wo פָּתִיל = פָּתוּל. Uebertr. *kämpfen, ringen* mit J., eig. umfalten, -schlingen (vgl. אָבַק II = חָבַק). Bildl. *gescheidt, klug, verschlagen, listig sein*, vgl. עָקַל. Dav. פָּתִיל.

Nif. נִפְתַּל (*part. m.* ־תָּל) eig. verknüpft, ineinander geschlungen, dah. *verkehrt, -dreht*, d. h. *hinterlistig sein;* part. neben עָקֹשׁ (contortus, perversus) Spr. 8, 8, pl. Hi. 5, 13; vgl. עָקַל, arab. حال torsit u. حِيلة versutia; übertr. *kämpfen, ringen* (s. Kal) Gn. 30, 8, ar. جدل zus.drehen u. kämpfen. Dav. נַפְתּוּלֵי, n. p. נַפְתָּלִי.

Pi. (redupl.) פִּתַּלְתַּל s. פִּתַּלְתֵּל.

Hitp. הִתְפַּתֵּל (*fut.* יִתְפַּתֵּל) *sich verschlagen, hinterlistig erweisen* Ps. 18, 27, was einige HS. auch 2 S. 22, 27 haben. תִּתַּפָּל 2 S. l. c., gew. LA., soll nach *Kimchi* für תִּפְתַּל (= תִּתְפַּתֵּל) stehen, um mit תִּתְבָּר einen Gleichklang zu bilden; indess kann es auf תָּפַל (s. d.) zurückgeführt werden.

פִּתַּלְתֹּל (n. d. F. שִׁתַּרְחֹר, v. פָּתַל Pi.) *adj. m. verschlungen, -schlagen, -kehrt* Dt. 32, 5, neben עִקֵּשׁ.

פַּתְרוֹס (in HS. auch פִּיתוֹם, פִּיתֹם, פִּיתוֹן; ägyptisch) *n. p.* 1) einer v. den Israëliten (auf Geheiss Pharao's) befestigten Stadt Niederägyptens od. Gosen's, östlich vom Nil Ex. 1, 11, die Herodot (2, 158) u. nach ihm Steph. Byz. *Πάτουμος Ἀραβίας* (später *Θοῦμ*, s. Itin. Ant. p. 163 Wessel.) nennen, und als auf dem Wege nach Heroopolis, 24 M. davon entfernt liegend, bezeichnen. Der kopt. Uebersetzer zu Gn. 46 setzt für Heroopolis (גֹּשֶׁן) πεθωμ, wegen der Nähe beider zu einander. — 2) einer anderen Stadt dieses Namens in Oberägypten, drei Tagreisen von Kahira entfernt, die später *Fajjûm* (الفيّوم) hiess. Diese versteht darunter a. a. O. *Sa'adja*, dessen Geburtsstadt sie war u. welcher hebr. הַפִּתְרוֹמִי hiess. — Die Ableitung anlangend, so bedeutet pi-Tum oder p-Atum *Haus des Sonnengottes Tum* oder *Atum* (nicht pa-chtum die *Feste*, wie man früher erklärte).

פָּתַן (ungbr.) *intr. sich winden, ringeln, krümmen*, von der Schlange, mithin = פָּתַל; besser = מָתַן *sich spannen, dehnen; straff, gespannt sein*, mit תֶּן, יָתֵן in der org. W. zus.hängend; übertr. *stark, fest sein*, wie die org. W. in אֶ־דֶן (zu אֲדַן); aram. פְּתַן, ܦܬܢ, arab. مَتَنَ = بَتَنَ dass. Dav. מִפְתָּן u.

פֶּתֶן (*pl.* פְּתָנִים) *m. Otter* Jes. 11, 8, eig. das sich Streckende, Dehnende. Sie hat Gift (מְרוֹרָה od. רֹאשׁ) Hi. 20, 14 16, ist nicht (durch Zaubersprüche) zu zähmen u. steht neben שְׁחַל als Bild der aus Hinterlist erwachsenden Gefahren Ps. 91, 13; aram. פְּתָן, פְּתְנָא, ܦܬܢܐ, ar. بَتَن dass.

Digitized by Google

פָּתַע (ungbr.) *tr.* s. v. a. פָּתַח *öffnen, aufbrechen*, dah. *aufschlagen*, die Augen; sam. פְּתִיע. Dav. פִּתְאֹם u.

פֶּתַע *m. Augenaufschlag, -öffnung*, als Zeitbestimmung: *Augenblick*, nur adv. *augenblicklich, plötzlich* Spr. 6, 15; 29, 1; Hab. 2, 7; בְּפֶתַע *unvermuthet*, fortuito Nu. 35, 22; mit פִּתְאֹם (=פִּתְעֹם) verstärkt 6, 9; לְפֶתַע dass., wo פִּתְאֹם bald vorangeht Jes. 30, 13, bald nachfolgt 29, 5. S. פִּתְאֹם.

פָּתַר (*inf. c.* פְּתֹר, *fut.* יִפְתֹּר, *ap.* תֹּר־) *tr. durchbrechen, öffnen*, mit פָּשַׁר, פָּשַׂר (s. d.) einerlei; übertr. *auslegen, deuten, erklären* Gn. 40, 16 22; 41, 8 12 13; vgl. בָּתַר. Eine andere Uebertragung liegt im aram. פְּתַר *ausbreiten*, das mit hebr. פָּרַר zus.hängt u. wov. פִּתְרָא = שִׁלְחָן v. שָׁלַח. Dav. n. p. פְּתוֹר u.

פִּתָּרוֹן (aus פֶּתֶר mit der Endung וֹן־) *m. Deutung, Erklärung* Gn. 40, 5 12 18; 41, 11.

פַּתְרוֹס (ägyptisch) *n. p.* des 5. Sohnes Mizrajim's, d. h. eines ägypt. Volksstammes u. Landes u. zwar *Oberägyptens;* als Land des Ursprungs der Aegypter bezeichnet Ez. 29, 14, wie bei den Alten (Herod. 2, 3 u. 15; Diod. Sic. 1, 10 22 50; 3, 3) Thebais als Aegyptens älteste Landschaft galt; nur gent. pl. פַּתְרֻסִים Gn. 10, 14, d. h. *Oberägypter* in der Thebais. *Patros* wird neben Unter- u. Mittelägypten Jer. 44, 1 15; Ez. 30, 14, aber auch neben Mizrajim besonders aufgeführt Jes. 11, 11, wie bei den klass. Schriftstellern Thebais neben Aegyptus genannt wird (Plin. h. n. 18, 47). Die Ableitung und Bdtg. anlangend, so führt die Schreibung der LXX u. Vulg. *Παθούρης, Φαθωρῆς*, Phethures, Phatures auf Thebais od. Oberägypten, was ⲡⲁⲧⲟⲧⲣⲏⲥ heisst, dah. der Nomos in Thebais auch nomos Phaturites hiess (Plin. h. n. 5, 9, 49); vgl. *Παθυρίτης* in dem griech.-ägypt. Papyrus. Das Wort bedeutet *das Mittägliche*, aus ⲡ-ⲉⲧ-ⲣⲏⲥ *das was mittäglich ist*, wie arab. صَعِيد d. i. Oberägypten u. Nubien aus ⲙⲁ-ⲣⲏⲥ locus meridiei entstanden. *Saʿadja* übers. dah. *Jemener*, d. h. südl. Wohnende, jer. Trg. נַסְרְיוֹטָאֵי, d. h. *na-siout*, die v. Siout od. Lykopolis, was zu Thebais gehörte.

פַּתְשֶׁגֶן nur Est. 3, 14; 4, 8 für das sonstige פַּרְשֶׁגֶן. Siehe פַּרְשֶׁגֶן u. פִּתְגָם.

פָּתַת (*inf. abs.* פָּתוֹת) *tr. zerstücken, -brechen, -brocken* Lev. 2, 6, ar. فَتَّ dass., wov. فُتَات frustulum; die org. W. ist auch in בַּד I, אָ־בַד, פָּד־ה u. s. w. Dav. פַּת, פָּתוֹת.

צ

צ, genannt צָדִי (LXX: *τσαδῆ*), *Zade*, bed. als Buchstabname, wenn man die Entstehung unserer Schrift aus Bildern, die Namen als Bilderbenennungen ansieht: *Fanghaken*, *Angel* (v. צוּד = צוּד *fangen, packen*), u. man hat im Phönik. (), Etruskischen, Umbrischen (), Althebräischen () u. s. w. die Figur eines Angelhakens zu erkennen geglaubt. Indess ist nach Analogie der übrigen Buchstaben-Namen anzunehmen, dass lediglich des Anlautes wegen dieser Name gewählt wurde, u. da man den Buchstaben *Za* gesprochen, so mag צַדִּי od. צָדִי für צָדִי (fem. צָדִיָּה) stehen. Als Zahlzeichen bedeutet צ 90, als neunter Buchstabe in der Zehnerreihe. Am Ende eines Wortes wird der rechte unten eingebogene Strich nach untenhin gerade gezogen ץ, wie in כ, נ, פ.

Den lautlichen Charakter des *Zade* anlangend, so ist er freilich zunächst der stärkste Zischlaut, der sich allmälig in die weicheren ז, שׁ, ס, שׂ umwandeln kann; aber er hat auch mit den platten u. festen Zungenlauten ד, ת, ט einen Zus.-hang u. wandelt sich zuw. theils im Hebr. selbst, theils in Bezug auf die semit. Dialekte, in diese um. Die dopp. Aussprache des *Zade*, d. h. bald die nur sibilirende bald die durch *t*-Beimischung platte, war beim Leben der Sprache noch eine

Digitized by Google

vollständig bewusste, da gewisse Verbalstämme nur dadurch ihre Bdtgen. unterschieden haben, wie man aus צָלַל I u. II u. s. w. sehen kann. Die Araber haben für jenes ص Sad, für dieses ض, oft = ظ, gesondert; ebenso ist im Aethiopischen der eine Buchstabe in ጸ Zadai und ፀ Tzappa getheilt, nur die LXX haben die Aussprache ihrer Zeit festgehalten und Zade nur durch σ wiedergegeben, als חֲצְרוֹן *Ἀσρών*, פְּדַהְצוּר *Φαδασσούρ*, צַלְפְּחָד חֲצַר מָוֶת *Σαλπαάδ*, צְפוֹרָה *Σεπφώρα*, selten durch ζ, als עֹוץ (Gn. 10, 23) *Οὖζ*, viell. weil die Griechen diesen Buchstaben in ihrem von den Phönikern angenommenen Alphabet gar nicht verwenden konnten. Infolge dieses doppelten Charakters des Zade verwandelt es sich: I) in weichere Zischlaute, und zwar: a) in das sanftflüssige ז, als צָנַק, זָנַק; צָעַר, זָעַר; קָצַר, קָזַר; גֶּזֶר, קֶזֶר; גֵּז; זָהַר, צָהַר u. s. w., was auch in Bezug auf die semit. Dialekte zu einander gilt, als צִירָה syr. ܙܝܪܐ, צָדַק, ܙܕܩ, צֶלָחָה *Schüssel, Schale*, arab. زلحة; צָנַק ar. زنق s. צִינוֹק u. s. w.; b) in den dumpfen einfachen Zischlaut ס, als צָתַת, סָתַת; צָפַן, סָפַן I, נָצַץ, נָסַס II; צָעַד I, סָעַד (zu מִסְעָד); c) in ש, als צָחַק, שָׂחַק; צָרַם, שָׂרַם I; d) in ש, als צוּץ, שׂוּשׂ; צָרַב, שָׂרַב I, צָנַן, שָׂנַן; צָנַק aram. שְׂנַק; צָרַב, שָׂרַב I u. s. w. — II) in härtere u. plattere, u. zwar a) in den gutturalen u. aspirirten *t*-Laut ט, den die Griechen durch *ϑ*, wir durch *ṭ* od. *th* bezeichnen, als חָצַב I, חָטַב; צָטַר, נָטַר; צָהַר, טָהַר; צָפַח II, טָפַח, טָבַר, צָבַר. Im Arabischen stimmt es bald mit ط, als בָּצַר, بطر; צָלַל, عطل; צָק, طق; צָל tinnivit, طن; צָם, طم; bald mit ظ, als צָהַר, ظهر; צָל obumbrare, ظل; צָלַם, ظلم. Das Aramäische betr. vgl. hebr. טָמֵא, aram. צְנָא; אָנָה = אָטָה II, אֶטֶב; צָל, ظل; טָלַל, צָלַל. b) in ד, als צָרַב, דָּרַב; חָצַר, אָדַן; צָצָן, דָּרַב; נָדַר, צָדַר, nam. im Arabischen u. Aramäischen, als צָפַן, دفن; צָנַע, دنع; צָנַח, دنخ; צָפַע I, دفع; אֶצְבַּע, aram. אֶדְבַּע. c) endlich in ת, als צָבַר, תָּבַר I; בָּצַל, בָּתַל (בָּדַל); חֵץ, חֵת; עָצַם, חָתַם; צָלַח II, aram. תְּלַח. Doch sind die Wandlungen von *b* und *c* seltner.

Ausser dieser klar u. offen liegenden Natur des *Zade* stellt sich bei tieferem Einblick noch heraus: 1) der Zus.hang mit den *k*-Lauten, wie das sanskr. *ś* mit den *k*-Lauten innig verwandt ist und jenes dem gr. *κ* und lat. *c* sich gegenüber findet. So wechselt צ a) mit ק, als צָלַח I, קָלַח I; בָּצַע, בָּקַע; צָלַח II, קָלַח; צָבַר viell. = קָבַר; צָוַד I, קָנַד; vgl. אֶרֶץ, aram. אַרְקָא; b) mit כ, als צָנַע, כָּנַע; צָנַר, כָּנַר (ar. حنر, صنر); c) mit ג, als צָלַל III u. גָּלַל; צָחַק, aram. גְּחַךְ; vergl. das zend. *z*, das die Stelle des sanskr. *ǵ* vertritt; d) mit ע (als *k*-Laut): als צָק I, עָק; צָל, עָל; צָלַע, aram. עֲלַע; צָמֵר, aram. עֲמַר; צָם, עָם; צָאֹן, aram. עָנָא; צָרַע, aram. עֲרַע in צָרְעִיתָא; עָאן; רָץ, רָצַע; צָקַל, עָקַל; רָצַח I, עָרַג I, im Aram. gew.; e) mit ח, als צָנַק, חָנַק. — Als *s*-Laut wechselt צ auch mit den Hauchlauten im Anlaut, wie wir dies häufig bei ס (s. d.) finden und es auch in aussersemit. Sprachen vorkommt. So z. B. aram. צְבָא, hebr. אָבָה, צָבָא II u. אָבָא.

צָא zu צָאָה s. צוּא u. יָצָא.

צָא s. יָצָא.

צָאָה Ri. 9, 29 s. יָצָא.

צֵאָה (aus יְצֵאָה, *c.* צֵאַת, mit *suff.* צֵאָתָהּ; v. יָצָא) *f. Abgang, -schurr*, dah. *Koth*, excrementum Dt. 23, 14, in Haufen auch als Feuerungsmaterial Ez. 4, 12; vgl. Plin. h. n. 36, 59.

צֹאָה (*c.* צֹאַת, mit *suff.* צֹאָתוֹ, -תָם; auch צוֹאָה, v. יָצָא) *f. Koth*, s. v. a. צֵאָה Jes. 4, 4, קיא ergänzend: *Unflath* 28, 8; 36, 12 K'ri; auch bildl. Spr. 30, 12.

צְאֹן s. צֹאן.

צֹאֲי (aus יְצֹאֲי, nur *pl.* צֹאֲים) *adj. m. schmutzig, kothig, unsauber*, von בְּגָדִים Zach. 3, 3 4, als Bild der Sünde.

צְאִינָה Hl. 3, 11, wegen רְאֶינָה s. יָצָא.

צָאַל (ungbr.) *tr. stechen, einschneiden*, von Dornpflanzen, in seiner org. W. mit סָלַל III (zu סִלּוֹן, סַלּוֹן), סָלַל-ה II (= נָזַק), aram. סְלָא, סְלָא, שלא (zu סְלָוָא Dorn, Spitze), aram. כַּל (wov. כֻּלָּא Holzstachel),

Digitized by Google

arab. سَالَ (wov. سول mimosa nilotica), سَلَعَ (reissen, spalten), vorz. aber ist damit צָאַל (zu צָלְצָל Hi. 40, 31) ident. Dav.

צָאֲלִים (nur *pl.* צְאָלִים für צְאָלִים; v. צָאַל) *m. der stachelige, wildwachsende Lotus*, lotus silvestris, Hi. 40, 21 *unter Lotus-Büschen lagert es*, v. Nilpferde; so *Ibn Ganâch, Saʿadja*, die bereits ar. ضال (lotus silvestris) vergleichen. Dieser Lotus ist eine Art stacheliger wilder Baum, der in den Umgebungen des Nils wächst (Herod. 2, 92) u. zum Lager des Wildes dient, parall. עַרְבֵי נָחַל.

צָאַן (ungbr.) *tr. zus.bringen, häufen, sammeln, zus.schaaren, -thun*, od. *intr. zus.geschaart, -gehäuft, versammelt, zahlreich, viel, zu Hauf sein*, v. Schaafen, Ziegenheerden, v. Massen, Trupps u. s. w.; ar. ضَهَلَ zusammen, verbunden, -sammelt sein; ضَنَأَ, ضَنِيَ zahlreich, viel, in Menge sein od. haben. Die org. W. צָאַן scheint übrigens auch mit der in אָסַם, ar. حَزَمَ, عَصَمَ, aram. אֲסַר; אֲסַן, חֲסַן, חָסַן, خَزَنَ u. s. w. zus.zuhängen. Dav. צֹאן, צֹנֶה, צִנָּה, n. p. צַאֲנָן, צַעֲנָן.

צֹאן (aus צְאוֹן, einm. צְאוֹן Ps. 144, 13 K'tib; mit *suff.* צֹאנִי, צֹאנֵנוּ, צֹאנְךָ u. s. w., von צָאַן) *f.* (masc. wenn von Schafböcken die Rede ist Gn. 30, 39, gew. aber v. weiblichen Schafen 30, 38 41; 33, 13) *coll.* eig. Haufen, Heerde, Masse, dah. 1) *Schaar*, von Menschen, vollständig צֹאן אָדָם *Menschen-Schaar* Ez. 36, 37 38; vgl. Mich. 2, 12; Ps. 119, 176; v. Israel Mich. 7, 14, mit עַם abwechselnd Ps. 95, 7 verglichen mit 79, 13, u. in diesem Sinne ist n. p. צַאֲנָן zu fassen; jedoch gew. 2) *Kleinvieh*, Schaafe u. Ziegen, bei Homer *μῆλα* Gn. 4, 2; 30, 36, ohne pl. u. neben בָּקָר (Rinderheerde, Grossvieh) 12, 16; 20, 14; 21, 27. Es gehörten dazu עִזִּים Gn. 38, 17 u. כְּבָשִׂים Lev. 1, 10; 22, 21 (vgl. v. 19), wie es auch zuw. durch כְּבָשִׂים וּבְנֵי עִזִּים näher beschrieben wird 2 Chr. 35, 7, nur selten ist עִזִּים besonders erwähnt 1 S. 25, 2, wie ar. ضَأْن, während im gew. Sinne غَنَم gebraucht wird. Als Sammelwort wird es niemals v. *einem* Stücke Kleinvieh gebraucht, wof. שֶׂה steht Ez. 45, 15, sondern nur v. zweien an Jes. 7, 21 u. weiter v. אַרְבֶּה, חָגָב, מְאֹד, Ex. 21, 37; 1 S. 25, 18; 1 Kö. 5, 3; Hi. 1, 3. Zuw. steht צֹ im genit. zu עֶדֶר Gn. 29, 2, מְקֹנֶה 26, 14, oder es steht zur nähern Bestimmung des genit. מַאֲכָל Ps. 44, 12, מַרְעִית Jer. 23, 1. S. צֹנֶה u. צִנָּה.

צַאֲנָן (v. צָאַן; *Volk-* od. *Heerdenreiche*) *n. p.* einer Stadt im Juda-Gebiet Mich. 1, 11, in der Nähe der Efrajim-Gränze, wie חַדְשָׁה, das Jos. 15, 37 darauf folgt (Reland, Pal. p. 701). Für צְ steht Jos. l. c. צְנָן, was sich zu צַאֲנָן wie צֹאן zu צֹנֶה verhält.

צֶאֱצָא (*pl.* ־אִים, *c.* ־אֵי, mit *suff.* ־אָיו, ־אֶיךָ; aus יָצָא od. צָא) *m. pl. Sprösslinge*, v. חֶבֶל Jes. 34, 1, d. h. die Bewohner (LXX, Trg.) od. die Pflanzen; *die Gewächse*, v. אֶרֶץ 42, 5; *Kinder*, vollst. צְאֵי מֵעִים 48, 19, gew. צְ allein 22, 24; 61, 9.

צֵב (n. d. F. עֵם, *pl.* צְבִים) *m.* 1) eig. Schirmzelt, Dach (v. צָבַב I *bedecken, bedachen*); dah. *gedeckte* od. *bedachte Sänfte, Tragbett, trag-* od. *fahrbarer Sitz* mit Verdeck (Deck-, Dachwagen), lectica, für d. Vornehmen, plaustra tecta (Vulg.) Jes. 66, 20, vollst. עֲגָלַת צֵב Nu. 7, 3 (Vulg., LXX, Aq.; Trg. hat צִירְבָּא = צֵבָא Jes. 49, 22 für חֹצֶן u. צִבְּיָא Nah. 2, 8 für הֲצֵב, u. zwar הַצֵּב lesend). — 2) (nur sing.) Name einer Eidechsenart, wahrsch. die libysche Lev. 11, 29, arab. ضَبّ, ضَبَّ, v. צָבַב I *sich zus.winden, krümmen*. Von der Langlebigkeit u. List dieser Eidechse sprechen die Araber in ihren Sprüchen. Vgl. aram. חִוְיָא Schlange, v. חִוָּא = hebr. חִוֵּר III *sich winden*.

צָבָא I (3 *pl.* צָבְאוּ, *part.* צֹבֵא, *pl.* צֹבְאִים, *f.* צֹבְאוֹת; *inf. c.* צְבֹא, *fut.* יִצְבָּא) *intr.* eig. s. v. a. צָבָה, סָבָא I, *sich zus.thun, sich versammeln, zus.schaaren, sich verbinden*, zu e. Haufen, u. zwar um Dienst zu thun Ex. 38, 8 mit acc. d. O. 1 S. 2, 22 und darum mit עֲבֹדָה עָבַד Nu. 4, 23 einerlei, wie eine militia sacra; mit

Digitized by Google

עָל *sich um Jem.* od. *Etw.* feindlich *sammeln*, um zu belagern od. anzugreifen Nu. 31,7; Jes. 29,7 8. Uebertr. *streiten* (in Schaaren) Jes. 31,4; צָ׳ צָבָא *Heeresdienst thun* Nu. 4,23. — In seiner org. W. צָב־א hängt es mit der in יָ־סַף, אָ־סַף u. auch mit צָבַב I, 2 zus. Dav. צִבְאָה, צְבָאָה 1 u. 2; n. p. מִצְבָּא יָהּ = מִצְבָּא (s. d.).

Hif. הִצְבִּא (*part.* מַצְבֶּא) *zum Heere sammeln, zum Kriegsdienst ausheben* 2 Kö. 25, 19.

צָבָא II (ungbr.) *intr.* s. v. a. צָבַהּ II (w. s.). Dav. צְבָאָה 3.

צָבָא (*c.* צְבָא, mit *suff.* ־וֹ, ־אֵךְ, צְבָאִי, ־אָם, ־אֵהּ, hingg. צְבָאָיו mit *suff.* v. *pl.* צְבָאִים, gew. jedoch *pl.* צְבָאוֹת v. צְבָאָה) *m.* (fem. Jes. 40, 2; Dan. 8, 12) *Versammlung, Menge*, als צָבָא רַב Ps. 68, 12 *eine grosse Menge*, v. מְבַשְּׂרוֹת; *die Fülle, die Masse*, dah. *Zubehör* (des Himmels), s. v. a. מְלֹא Gn. 2,1; Neh. 9,6; *Schaar*, feindliche, dah. חֲלִיפוֹת וְצָבָא Hi. 10,17 *Wechselungen und Schaaren* d. h. wechselnde Schaaren, v. den Leiden; gew. 1) *Heer* 2 S. 10,7; 1 Chr. 19,8; שַׂר צָ׳ *Oberster des Heeres* 2 S. 2,8; 19,14; 1 Kö. 16,16; אַנְשֵׁי צָ׳ *die Männer des Heeres*, d. h. *Krieger* 1 Chr. 12, 8; Nu. 31, 21 53; עַם הַצָּ׳ dass. 31,32. Danach die Redensarten: חָלוּץ צָ׳ *Gerüsteter zum Heere* Nu. 31,5; 32,27, d. h. *Kampfgerüsteter*, mit חָלוּץ Jes. 15, 4 od. חָלוּץ לַמִּלְחָמָה Nu. 32,29 einerlei; יָצָא צָ׳ Nu. 1,3, יָצָא בַּצָּ׳ 31,36, יָצָא לַצָּ׳ 31,27 *ins Kriegsheer gehen*, d. h. in den Krieg ziehen; חֵיל צָ׳ *Tross des Heeres* 2 Chr. 26, 13 d. h. *ein Heerhaufen* (צָ׳ durch חֵיל gesteigert). — 2) bildl. vollständig צְבָא הַשָּׁמַיִם *Schaar des Himmels*, d. h. a) die den Thron Gottes umstehenden Engel 1 Kö. 22,19; Ps. 103, 21, wofür צְבָא יי Jos. 5, 14, die Engel als Heer Gottes gedacht, vgl. Lk. 2, 13; b) *das Sternenheer*, das man sich am Himmelszelte befestigt dachte und das die Israeliten häufig verehrten Jes. 34, 4; 40, 26 (wo ־ם auf שָׁמַיִם sich bezieht) 45,12; 2 Kö. 17, 16; 21, 3; wenn יָרֵחַ, שֶׁמֶשׁ Dt. 17,3 od. כּוֹכָבִים 4, 19 noch besonders erwähnt sind, so ist צְבָא הַשָּׁמַיִם allgemein von sämmtlichen Bewohnern des Himmels zu verstehen, wie חֵיל שָׁמַיָּא Dan. 4, 32, als Sterne und Engel, d. h. als himmlische Lebewesen gedacht. צְבָא הַמָּרוֹם Jes. 24,21 sind die Schutzgötter der einzelnen Länder und Reiche, die man bald als *ἄγγελοι*, bald als *δαιμόνιοι* sich vorstellte und als das Heer Gottes bildend dachte. — 3) *Kriegs-, Heeresdienst*, übertr. *Frohndienst, Lebensmühsal* Hi. 7, 1; Jes. 40, 2; *Feldzug, -dienst; Krieg* Dan. 8,12; *Tempeldienst, Kult* 8,13.

צָבָא (1 *Perf.* צָבִית, *part.* צָבֵא, *inf.* מְצָבֵא, aber nur mit *suff.* מְצָבְכֶה, *fut.* יִצְבָּא) *aram. intr.* eig. *sich zuneigen, -beugen, -wenden*, dah. *wünschen, begehren, wollen* Dan. 4, 14 32; 5, 19 21; 7, 19; im Trg. auch צְבִי, fut. יִצְבֵּי, in gleicher Bdtg. Dav. צְבוּ.

Die Entwickelung der Bdtg. anlangend, so lehrt hebr. אָבָה (s. d.) *sich beugen*, neigen, sich zuneigen, begehren, wünschen, אָוָה I (s. d.) *sich zuneigen*, einem Gegenstande, = أَوَى (sich beugen, neigen), חָפֵץ (s. d.) *sich hinneigen*, -biegen, zuneigen, begehren, wollen, arab. حَفَضَ, u. der Umstand, dass צָבָא, צְבִי im Trg. für אָבָה u. חָפֵץ steht, dass *wollen, wünschen* hier v. *neigen* u. nicht v. aufragen, -schwellen (צָבָה) ausgegangen. Aber auch formell scheint es mit hebr. אָבָה, אָוָה zus. zuhängen, da die mit א anlautenden Stt. häufig mit Zisch- (od. *t*-) Anlauten wechseln (vgl. אָוָה II u. תָּוָה I, אָרַח u. תָּרַח, תָּרַז u. אָרַז, תָּרַן u. אָרַן etc.), als שׁוֹב u. אָב, אָת u. כָּב, s. Bd. II S. 66.

צְבָאָה (nur *pl.* צְבָאוֹת, *c.* צִבְאוֹת, mit *suff.* צִבְאֹתַי, ־תֵינוּ, ־תֵיכֶם, ־תָם) *f.* 1) s. v. a. צָבָא *Heer* Dt. 20, 9; von Gesammtisrael als Heer Gottes Ex. 7, 4; 12, 41; יָצָא בִּצְבָאוֹת פ׳ *mit den Heeren Jem.'s ausziehen*, d. h. mithelfen Ps. 44, 10; 60, 12; מֶלֶךְ צְבָאוֹת 68, 13 *König der Schaaren*, d. h. ihr Anführer. — 2) bildl. Himmelsheer, d. h. *Engel-* od. *Sternenheer*, wie צָבָא, dah. Gott (vorz. in 1 u. 2 S., 1 u. 2 Kö., Chr., Ps., Jes., Jerem., Zach., Hos., Mal., Am., Mich.,

Digitized by Google

Nah., Hab., Zef., Hag.) יי צְבָאוֹת 1 S. 1, 3 11; 4, 4, יי אֱלֹהִים צְ׳ Ps. 80, 5; 84, 9, יי אֱלֹהֵי צְ׳ 89, 9, אֱלֹהֵי הַצְּבָאוֹת Am. 3, 13 genannt wird, um ihn als den über die Engel und die Sternenheere herrschenden zu bezeichnen; LXX: *παντοκράτωρ*, od. צְ׳ wird wörtlich übersetzt durch *δύναμις, στρατιά*, jedoch wird auch *σαβαώθ, σαββ-*, ܨܒܐܘܬ als Eigenname beibehalten. — 3) (v. צָבָא II) nur *c. pl.* צְבָאוֹת *Herrlichkeit, Pracht* Jer. 3, 19, = צְבִי 1. — 4) s. v. a. צְבִיָּה (v. צָבָה III) u. nur *pl.* צְבָאוֹת, s. jedoch צְבִי.

צְבָאוֹת s. צְבָאָה u. צְבִי.

צְבָאִים s. צְבָא (NW.) u. צְבִי.

צְבָאִים (s. v. a. צְבָעִים, das als Ortsname vorkommt, wahrsch. aus בֵּית צְ׳ entstanden: *Wildplatz, -ort;* s. צָבַע II) *n. p.* einer der 5 Städte im Thale שִׂדִּים, sonst neben אַדְמָה, סְדֹם, עֲמֹרָה, בֶּלַע genannt Hos. 11, 8, wof. auch צְבֹיִים od. צְבוֹיִים steht Gn. 10, 19; 14, 2; Dt. 29, 22.

צָבַב I (ungbr.) 1) *tr. zus.thun, -fügen, -biegen, -schliessen*, dah. *wölben*, e. Tragbett, e. Sänfte. Dav. צֵב 1. — 2) *intr. sich zus.winden, krümmen.* Dav. צֵב 2. Die Alten haben es = דָּבַב, ar. صَبَّ fliessen, hinfliessen, صَبٌّ sich ergiessen, gefasst u. hierher Hof. הֻצַּב Nah. 2, 8 = נָמוֹג (das.) gezogen; allein s. הֻצַּב bes. u. zu צֵב 1 u. 2 passt diese Bdtg. nicht.

צָבַב II (ungbr.) *intr. gesprächig sein*, Nebenform v. דָּבַב (s. d.). Dav.

צֹבֵבָה (appell. u. dah. mit Art.: *die Gesprächige*) *n. p. f.* 1 Chr. 4, 8.

צָבָה I (*part.* צֹבֶה) *intr.* 1) s. v. a. צָבָא I *sich schaaren, sich in Trupps zus.ziehen*, um zu bekriegen, mit acc. d. P. Jes. 29, 7, wie נִלְחָם u. רִיב (hingg. צָבָא mit עַל). Dav. צְבָה (NW.). — 2) übertr. *sich häufen, anwachsen*, v. e. Masse, dah. *anschwellen*, intumescere, v. בֶּטֶן Nu. 5, 27, wie בֶּצֶק v. רַגְלַיִם. Der Begriff des Sichausdehnens ist aus Bdtg. 1 entstanden; wie סָגָה II (= צָפָה II) mit der org. W. in סְפֵ־ה, אֹ־סֶף zus.hängt. Dav. צֲבֹת (צָבָה).

Hif. הִצְבָּה (*inf. c.* mit לְ ist כַּצְּבוֹת = לְהַצִּ׳) *anschwellen machen* Nu. 5, 22.

צָבָה II (ungbr.) *intr.* 1) s. v. a. זָהַר (= זוֹר), dah. 1) *erglänzen, schimmern*, ar. صبأ; äth. צבח *leuchten*, dah. *prächtig, herrlich, glänzend sein.* Dav. צְבִי 1, צְבָאָה 3. — 2) *rühmen, preisen*, vgl. הָלַל. Dav. צְבִי 2.

צָבָה III (ungbr.) *intr. eilen, forteilen, schnell gehen, rennen, laufen*, wahrsch. v. dem Begriffe *glänzen, schimmern* ausgehend, wie in נֵץ, נָצָא, נֵץ, נֵס dieselbe Uebertragung sich findet. Dav. צְבִי 3, צְבָאָה 4, צְבִיָּה, צְבִיָּא, n. p. צְבִיָּה, צְבִיָּא, צְבָאָה.

צָבֶה (v. צָבָה I) *m.* = צָבָא *Heer, Heereszug*, der Feinde, dah. מִצְבֶּה (= מִן־צָ׳) Zach. 9, 8 *wider Heereszug* od. *wider feindliche Schaaren* (*Ibn ʿEsra, Kimchi*); מִן im Sinne von *wider* zu fassen. Die Fassung = מַצֵּבָה (LXX) *schützender Posten, Kriegerschutz*, od. die Lesung מִצְּבָה = מִצָּב, ist nicht passend.

צָבֶה (v. צָבָה I. 2) *adj. m.*, צְבָה *f. schwellend* Nu. 5, 21.

צֶבְוָה (v. aram. צְבָא = צָבָה, צְבִי *geneigt, willig sein*) *aram. f.* eig. Geneigtheit, Willigkeit, dah. = hebr. חֵפֶץ *Angelegenheit, Sache, πρᾶγμα*, Dan. 6, 18 *dass nicht sich ändere eine Sache mit Daniel*, d. h. dass keine Veränderung in Betreff seiner vorgehe; syr. ܨܒܘܝܐ dass.

צָבוּעַ (v. צָבַע I eig. *part. pass.*) *m. farbig, bunt, scheckig*, v. עַיִט, Jer. 12, 9 *ist ein farbiger Vogel mein Besitzthum* (Hier., Syr., Trg., Raschi, Kimchi), d. h. ist Israel ein scheckiger Vogel, der gew. v. allen andern angegriffen wird? (s. Plin. h. n. 10, 19; Tacit. annal. 6, 28). Eine Deutung v. צָבַע II (LXX) passt nicht.

צְבוֹעַ s. צָבַע.

צָבַט (*fut.* יִצְבֹּט־, יִצְבֹּט) *tr. binden, zus.binden, -heften*, קָלַי (für שִׁבֳּלֵי קָלִי) *geröstete Kornähren*, Rt. 2, 14 *und man band für sie geröstete Kornähren zus.* (in Bündel), LXX *ἐβούνισεν*, ohne וַיִּצְבְּר־ gelesen zu haben; ar. ضَبَطَ zus.fassen, صَفَدَ binden, hebr. צָבַת dasselbe. Die

Digitized by Google

Deutung *darreichen*, nach Trg. אוֹשִׁיט, ist blos errathen.

צְבִי (in P. einm. צֶבִי Dan. 8, 9, sonst immer צְבִי) *m.* 1) (v. צָבָה II) *Glanz, Zier, Herrlichkeit*, v. Staate Jes. 4, 2, neben פְּאֵר; Beinamen des Herkules-Tempels in Neutyrus 23, 9; *Schmuck*, der Blumen, bildl. des Volks, d. h. die Edlen 28, 1 4; *das Heldenthum* 2 S. 1, 19; als genit. zu עֲטֶרֶת *schmuckvoll* Jes. 28, 5. Die Stadt Babylon hiess צְבִי מַמְלָכוֹת Jes. 13, 19, weil das chaldäische Weltreich aus vielen unterworfenen Reichen bestand; Palästina hiess נַחֲלַת צְבִי Jer. 3, 19, אֶרֶץ הַצְּבִי Ez. 20, 6, צְבִי הָאָרְצוֹת Dan. 11, 16 41, wie אֶרֶץ חֶמְדָּה Zach. 7, 14; einmal הַצְּבִי allein Dan. 8, 9; Moab hiess צְבִי אֶרֶץ Ez. 25, 9 = אֶרֶץ צְ׳; ebenso Tyrus (צֹר) in der schwierigen Stelle Ez. 26, 20 וְנָתַתִּי צְבִי בְּאֶרֶץ חַיִּים *u. ich werde wohnen lassen die Pracht* (d. h. Tyrus) *im Lande der Schreckniss* (חַיִּים ist für חַיִּים zu lesen). Unter הַר צְבִי קֹדֶשׁ Dan. 11, 45 versteht man gew. den *Tempelberg* (zu Jerusalem), so dass צְ׳ קֹ׳ *das heilige Land* ist. Aber da vom Feldzuge בֵּין יַמִּים לְהַר die Rede ist, so hat man es v. Berg des *Tempels der Nanäa* zu verstehen, zwischen dem kasp. Meere u. dem pers. Meerbusen, wo Antiochos zuletzt Krieg führte. צְבִי עֶדְיוֹ Ez. 7, 20 *Pracht des Schmuckes*, d. h. prächtiger Schmuck. Vgl. צְבָאָה 3, aram. צְבְיוֹן, צְבָאָה. — 2) *Verherrlichung, Preis, Ruhm* Jes. 24, 16, v. צָבָה II preisen, rühmen. — 3) (*pl.* צְבָאִים 1 Chr. 12, 8, צְבִים 2 S. 2, 18, צְבָיִים Neh. 7, 59, v. צָבָה III) *Gazelle, Hirsch*, überh. alles zum Hirschgeschlecht Gehörige, v. der Schnelligkeit benannt 2 S. 2, 18; 1 Chr. 12, 8; Spr. 6, 5, vgl. Ben-Sira 27, 20; Hl. 2, 9; 4, 5; 7, 4 und wegen der Leichtfüssigkeit Bild der Lieblichkeit u. der Anmuth Hl. 2, 7; 3, 5. Die Gazelle wird geschildert als scheu Jes. 13, 14; ihr Fleisch wird als Leckerei genossen Dt. 12, 15; 14, 5; 15, 22; 1 Kö. 5, 3. In gleicher Weise ist צְבָאוֹת zu fassen Hl. 2, 7; 3, 5, das entw. von צְבִי od. von צְבָאָה 4 = צְבִי herzuleiten. Aram. טָבְיָא, טַבְיָא, נְסִי, ar. ظَبْي dass.

צִבְיָא (*Hirsch*) *n. p. m.* 1 Chr. 8, 9.

צִבְיָה (*Gazelle*) *n. p. f.* 2 Kö. 12, 2.

צִבְיָה (fem. v. צְבִי 3) *f. weibliche Gazelle* Hl. 4, 5.

צְבָיִים s. צְבָאִים v. צְבוּאָה = צְבִיָּא II.

צְבָיִים s. צְבִי 3.

צְבָיִם s. צְבִי 3.

צְבָיִם s. צְבָאִים.

צָבַע I (*part. pass. m.* צְבוּעַ) *tr.* gew. s. v. a. טָבַע, *einsenken, -tauchen* (amhar. dasselbe), dah. *in Farbe tauchen, färben*, צְבוּעַ Jer. 12, 9 *gefärbt*, von צֶבַע, d. h. *bunt, scheckig, farbig, hell-*; Hieron. discolor, trg. מְרַחְדָּר d. h. coloratus. Aber צְ׳ ist v. טָבַע (eindrücken) dem GB. nach verschieden; denn die org. W. צָבַ־ע mag mit der in דָּב־ה (aram. דָּב, דְּבַשׁ?), סָח (סָ־חַח, שָׂ־חַח, נָ־חַח, צָח, זָח I, זָב, שָׂח II (zu סוּחַ), oder überh. mit סָבַע, שָׂבַע, סָבָא zus.hängen; die GB. wäre demnach *benetzen, -feuchten*, wie aram. צְבַע, dann *färben;* vgl. صَبِيب Vergossenes, Saft, صَبّ fliessen. Dav. צֶבַע.

צָבַע II (ungbr.) *tr. fassen, packen, fahen, greifen* (s. אֶצְבַּע); dah. *rauben*, rapuit; *anfallen*, v. Wild, ar. ضَبَّ fassen, anpacken, سَبَعَ packen, v. Wild, ضَبُعَ greifen und rauben; אֶצְבַּע Finger, von צָבַע II, wie *Finger* v. *fangen*, fassen. Dav. אֶצְבַּע, אֶצְבַּעַ, n. E. עֲבוּעַ, ה. פ. צְבָעִים, צְבָאִים u. wahrsch. auch צִבְעוֹן.

צָבַע (Pe. ungbr.) *aram. tr.* s. v. a. hebr. צָבַע I *benetzen, -giessen*, syr. *taufen*.

Pa. צִבַּע (*part. pl.* מְצַבְּעִין) *tränken, netzen* Dan. 4, 22; im Trg. *färben*.

Itpa. אִצְטַבַּע (*fut.* יִצְ׳) *genetzt werden* Dan. 4, 12 20 30; 5, 21.

צֶבַע (*pl.* צְבָעִים; v. צָבַע I) *m.* eig. *Farbe*, aber gew. concr. *gefärbtes, buntes Zeug, pl. bunte Gewänder* Ri. 5, 30, auch ohne Copula neben dem gleichbedeutenden רִקְמָה ib., wie 5, 13 אַדִּירִים u. עָם neben

Digitized by Google

שָׂרִיד, od. der sing. צָבַע ist neben dem Du. רִקְמָתַיִם zur post. Steigerung gesetzt ib. wie רַחַם רַחֲמָתַיִם ib. Möglich auch, dass רִקְמָה (buntgewirkte, -gestickte, -gewobene Kleider) nur צָבַע näher bestimmen soll.

צָבֹעַ (nur *pl.* צְבֹעִים, v. צָבַע II, *Wild, Raubthier, Wildlager*) *n. p.* einer binjam. Stadt Neh. 11, 34, wobei ein Thal mit Namen גֵּי הַצְּבֹעִים, in südöstlicher Richtung nach der Wüste Juda zu gelegen 1 S. 13, 18, u. woselbst es auch einen Ort הַר צְבֹעִים gab (Challa 4, 10). Schon Aq. u. Trg. haben die appell. Bdtg. so verstanden; ar. ضَبُع Hyäne. S. צְבוֹאִים.

צִבְעוֹן (*Wilder, Räuber*, d. h. wilder u. ungastlicher Stamm; v. צָבַע II) *n. p.* eines Stammvaters der Choriten Gn. 36, 2 20 24 29.

עָבַר (*fut.* יַעְבֹּר) *tr. aufhäufen*, בר Gn. 41, 35 49; *sammeln, zus.tragen*, כָּסַף Zach. 9, 3; Hi. 27, 16; *aufschütten*, עָפָר, d. h. einen Angriffswall machen Hab. 1, 10, Anspielung auf das vorhergehende בָּצַר; trg. צְבַר für hebr. לָקַם, dav. צִבּוּר Versammlung, Gemeinde, ar. ضبر sammeln, zus.fassen. Die org. W. ist עָ־בָ־ר, die sich auch in חָ־בָ־ר I, גָ־בַ־ר (ar. جبر zus.ziehen), אָ־בַ־ר findet. Dav.

עֶבֶר (*pl.* עֲבָרִים) *m. Haufe* 2 Kö. 10, 8.

עָבַת (ungbr.) *tr. zus.binden, -fassen*, e. Garbe, *knüpfen*, aram. צְבַת u. צְוַת, arab. ضبط, صفد dass., in seiner org. W. צָ־בַ־ת mit der in צָ־בַ־ם, אָ־סַ־ד zus.-hängend. Dav.

עֲבֹת (*pl.* עֲבֹתִים) *m. Garbe, Bündel* Rt. 2, 16; talm. dass.

צַד (mit *a* d. Bew. צָדָה, mit *suff.* צִדְּךָ, צִדָּה; *pl.* צְדָדִים, *c.* צִדֵּי, mit *suff.* צִדֵּיכֶם, צִדָּהּ, צִדֵּיהֶם; v. צָדַד) *m.* 1) eig. *Wendung, Abbeugung*, d. h. die abgewandte Seite (ggs. נֹכַח), dah. *Seite*, v. מִשְׁכָּן Ex. 26, 13; שְׁנֵי צְדָדִים *beide Seiten* 30, 4; v. מְנוֹרָה 25, 32; תֵּבָה Gn. 6, 16; בְּצַד *in die Seite* 2 S. 2, 16, *Flanke* Jos. 3, 16; 12, 9; übertr. *Arm*, als an der Seite des Menschen, dah. עַל־צַד *auf dem Arme* Jes. 60, 4; 66, 12; *Seitenhörner*, eines Bockes Ez. 34, 21, wie קֶרֶן. — 2) *Gegner, Feind*, לְצָרִים Ri. 2, 3 *zu Feinden*, LXX συνοχαί, Vulg. hostes, Trg. מְעִיקִין, mithin ebenf. v. der GB. *sich abwenden*, vgl. סָטָה, סָטָן u. שָׂטָן. Nach Ibn Ganâch s. v. a. צוֹדִים v. צוּד in Bdtg. *Netz, Fallstrick*. Neuere haben לְצָרִים gelesen, weil צָרַר Nu. 33, 55 so vorkommt u. מָצוֹר Jer. 52, 5 mit συνοχή übersetzt wird. Allein die oben gegebene Erklärung stimmt zum Zus.hange.

צַד *aram. m.* dass., dah. מִצַּד *von Seiten*, a parte Dan. 6, 5, לְצַד *gegen*, eig. in latus 7, 25, wof. hebr. לְנֶגֶד, nur euphem. gebraucht; trg. צַד, syr. ܥܲܠ dass.

צָרָא (ungbr.) *aram. intr.* eig. *scharf, aufmerksam sehen*, nach Jem. od. Etw.; *die Blicke* (mit Schärfe) *richten*, syr. ܨܪܐ, mit Beibegriff des Neides, der böswilligen Absicht, der Verhöhnung (vgl. רָאָה בְּ); dah. *nachtrachten, -sehen, -blicken; das Absehen* (auf Jemand od. Etwas) *richten, eifrig suchen*, hebr. צָדָה *nachstellen*, od. *beabsichtigen, -zwecken*, syr. ܨܲܝ für הָתְקִלִּים עֵינַיִם בְּ 1 S. 12, 3 *die Augen scharf* (d. h. mit Aufmerksamkeit) *auf Jemand richten* (von עָלַם III), d. h. Jemandem grosse Aufmerksamkeit schenken; für ἐφίστημι τὸ ὄμμα Spr. 9, 18; für הֵעִיף עֵינַיִם בְּ 28, 5 *die Augen auf J. schweifen lassen*; od. für רָאָה 23, 31. Die GB. scheint *spalten, scheiden, theilen*, was wie in חָזָה bald auf *scharf einblicken* (vgl. cernere, ἰδεῖν, videre u. dividere), bald auf *beschliessen, bestimmen* (s. חָזָה), wie auch sonst die ZW. des Scheidens, übergetragen ist; die org. W. צָ־דָ־א, hebr. עָ־צָ־ה ist mit der in צָ־דָ־ה, aram. חַ־צָ־ד, חָ־סָ־ד II einerlei. Dav.

צְדָא (v. צָרָא) *aram. m. Absicht* (böswillige), *das Absehen* (auf J. od. Etw.), mit fragendem He הַצְדָא *ob in* (*böswilliger*) *Absicht*, d. h. *absichtlich* Dan. 3, 14 = hebr. צְדִיָּה Nu. 35, 20; vgl. ܨܲܠ (das Absehen, der scharfe Blick, nach J. od. Etw.). Die Versionen u. alten Uebersetzer haben es durch *Wahrheit, Bestimmtheit* wiedergegeben.

Digitized by Google

צָרַד (ungbr.) *intr. sich ab-, wegwenden*, v. J.; *beiseit sein* od. *gehen*, ggs. נָגַד (s. d.), v. Menschen od. Gegenden; übertr. *sich abwenden, entfernen*, v. J.; *feindlich, abgeneigt sein; abschüssig sein*, arab. صدّ dass. Dav. צַד (*pl.* צְדִים), n. p. צְדִים u.

צָדָד (nur mit *a* d. Bew. צְדָדָה; *abschüssiger Ort*) *n. p.* einer nördl. Stadt Palästina's in der Nähe v. חֲמָת Nu. 34, 8; Ez. 47, 15, vermuthlich das heutige صدد zwischen Hems u. Palmyra (s. Ibn Challikan n. 182, II p. 85). Die griech. Uebersetzer und cod. sam. haben צְרֵדָה v. צָרַד.

צָדָה (*part.* צֹדֵה) *tr.* eig. *scheiden, spalten, theilen*, aram. צְדָא, ?, dah. 1) (ungbr.) *zerstören, -klüften, -reissen* (s. Nif.). — 2) *intr. scharf einblicken* (böswillig od. zur Verhöhnung), *nachsehen, -trachten*, mit acc. נֶפֶשׁ *nach dem Leben* 1 S. 24, 12 = בִּקֵּשׁ נֶפֶשׁ; *nachstellen*, abs. Ex. 21, 13. Dav. צְדִיָּה.

Nif. נִצְדָּה (*pl.* נִצְדּוּ) *zerschnitten, -klüftet, -stört werden*, v. עָרִים Zef. 3, 6, parall. נָשַׁם; vgl. נָאָה I (= נָאַץ I, נָעַץ), הָרַס, בָּקַע; es ist nicht nöthig נִתְצוּ zu lesen.

צַדָּה s. צֵידָה.

צָדוֹק (*Gerechter*, sc. ist El od. Jah, vgl. יְהוֹצָדָק, יְהוֹצָדֶק, יוֹצָדָק, יוֹצָדֶק, יְהוֹצָדֶק, יוֹצָדֶק, מַלְכִּי־צֶדֶק, אֲדֹנִי־צֶדֶק, wie auch im Phönik. der Vater der Kabiren [כַּבִּרִם] *Σάδυκ, Σύδεκ, Σύδυκ, Σέδεκ*, d. h. צֶדֶק u. צָדוֹק, die Recht übende Gottheit, heisst) *n. p.* des Hochpriesters 2 S. 8, 17. Die Nachkommen hiessen בְּנֵי צָדוֹק Ez. 40, 46.

צְדָיָה (v. masc. צִדְרִי; v. צָדָה) *f.* das Absehen auf J., *die Absicht, Nachtrachtung* Nu. 35, 20 22 (s. den Buchst. צ).

צְדִים (nur mit dem Art.: *Planken, Bergseiten*) *n. p.* einer Stadt im Naftali-Gebiet Jos. 19, 35.

צַדִּיק (*pl.* -קִים; aus Pi. v. צָדַק) *m.* (*adj.* u. *sbst.*) 1) *gerecht, Gerechter*, v. Herrscher 2 S. 23, 3, v. Gott Hi. 34, 17, der gerecht belohnt Ps. 112, 4, und bestraft Kl. 1, 18, der seine Verheissung hält Neh. 9, 8 u. als *Zuverlässiger, Gerechter* הַצַּדִּיק heisst Jes. 24, 16. Der Gegensatz ist רָשָׁע Ex. 9, 27. — 2) *Wahrsprecher*, Eigenschaft des Gerechten, dah. adv. Jes. 41, 26, wie אֱמֶת 43, 9; *rechtlich, Rechtlicher*, d. h. Gerechtigkeit Uebender Spr. 29, 7; *fromm, religiös*, die göttlichen Gesetze haltend, also = probus, honestus, pius, integer Gn. 6, 9; 7, 1, mit תָּמִים Hi. 12, 4, נָקִי Ex. 23, 7 verbunden. Dem צַ wird Güte u. Freigebigkeit Ps. 37, 21; Spr. 12, 10, Mässigkeit u. Nüchternheit 13, 25, Gelassenheit 15, 28, Wahrheitsliebe 13, 5, Weisheit 9, 9 zugeschrieben u. es steht dah. צַ für חָכָם Koh. 7, 20, mit Bezug auf 7, 16. Selten: *Starker, Gewaltiger, Tyrann*, nach der GB. (s. צָדַק), dah. = עָרִיץ Jes. 49, 24 (s. 49, 25 LXX, Vulg., Syr.), ohne dass עָרִיץ zu lesen ist.

צָדַק (*fut.* יִצְדַּק) *intr.* eig. *fest, hart sein*, v. einem Gegenstande; dah. 1) *fest, stark, mächtig, obmächtig sein, siegen*, v. Gott Ps. 51, 6 *auf dass du siegest in dem Ausspruch*, parall. זָכָה in gleicher Bdtg. (s. צֶדֶק 2), svw. עָרַץ, vgl. צָדַק u. צְדָקָה; *festgesetzt, bestimmt sein*, von Satzungen (s. צֶדֶק, צְדָקָה); — gew. jedoch 2) *bewährt sein*, v. מִשְׁפְּטֵי יי Ps. 19, 10; *zuverlässig, treu, wahr, aufrichtig, unschuldig sein* Hi. 9, 15; 10, 15; 13, 18; *Recht haben* od. *bekommen* 22, 3; Jes. 43, 9; *richtig sein* Hi. 33, 12, wo זֹאת acc.; צַ עִם־אֵל 9, 2 *sich bewähren neben Gott;* צַ לִפְנֵי יי *vor Gott gerecht erscheinen* Ps. 143, 2; צַ מִן פִּ' *neben* od. *gegenüber* Jem. *gerecht sein* Hi. 4, 17 (מִן wie Nu. 32, 22) od. *gerechter sein als* Gn. 38, 26; *gerechtfertigt sein* Ez. 16, 52. Dav. צֶדֶק, צְדָקָה, in n. p. צֶדֶק (zu צִדְקִיָּהוּ, -יָהוּ), צָדָק (in יְהוֹצָדָק, יוֹצָדָק) u. צָדוֹק (s. d.).

Nif. נִצְדַּק *festgestellt werden*, קֹדֶשׁ *das Heiligthum* Dan. 8, 14, d. h. die täglichen Opfer, d. Kult, die Reinigung wird hergestellt (LXX, Vulg.), was den 25. Kislew 165 v. Chr. geschah.

Pi. צִדֵּק (*fut.* יְצַדֵּק, *inf. c.* צַדֵּק u. צַדְּקַת Ez. 16, 52) *rechtfertigen, als gerecht erscheinen lassen* Ez. 16, 51 52; *für gerecht erklären* Hi. 32, 2 = הִצְדִּיק 27, 5; צִדְּקָה

Digitized by Google

33, 32 *deine Rechtfertigung*, mit Weglassung v. נַפְשְׁךָ; mit נַפְשִׁי u. suff. der 1 P. *sich rechtfertigen* Jer. 3, 11.

Hif. הִצְדִּיק (*inf. c.* הַצְדִּיק, *part.* מַצְדִּיק, *fut.* יַצְדִּיק) *Recht geben*, v. Richter, d. h. *lossprechen* Ex. 23, 7; Dt. 25, 1; *billigen*, e. Behauptung Hi. 27, 5; *zu einem Gerechten machen*, Jes. 53, 11 *in seiner gedeihlichen Erkenntniss macht er, der Gerechte, mein Knecht, Viele zu Gerechten*, d. h. er macht sie zu dem was er selbst ist (Dan. 12, 3), dah. מַצְדִּיקֵי רַבִּים ib. = הַמַּשְׂכִּילִים *die Frommen, Lehrer, Knechte Gottes.*

Hitp. הִתְצַדֵּק (*fut.* יִתְצַדָּק) *sich rechtfertigen* Gn. 44, 16.

Die Entwickelung der Bdtg. ist hinlänglich klar aus syr. ܙܕܩ fest, -gesetzt sein, dah. ܙܘܕܩܐ Satzung, *θεσμός*; صَدَقَ fest, stark, hart sein; zuverlässig, treu, wahr, erprobt sein, dah. صِدْق Festigkeit, Stärke, robur; Macht, Obmacht, Sieg; صَدَق hart, vom Speer; صَدَقَة Festgesetztes (Gabe, Geschenk), صَدَقَة dass. v. Steuer, Abgabe, زَكَى (nach dem Syr.) aufrichtig, wahr, gerecht sein. Die org. W. ist צַ־דָ־ק u. mag mit der in זָ I, חָ־זַ־ק, אָ־שַׁ־ךְ, זָ־חַ II, נָ־שַׁ־ק I u. גָ־שַׁ־ק im GB. identisch sein.

צֶדֶק (mit *suff.* צִדְקִי, ־קוֹ) *m.* eig. Gewalt, dah. *Obmacht, Sieg* Jes. 41, 2; *Macht*, 41, 10 *mit der Rechte meiner Macht*, vorz. so die weibl. Form צְדָקָה (Ri. 5, 11; Mich. 6, 5; Ps. 71, 2 15 16 19); *Zuverlässigkeit, Treue*, dah. wie צַדִּיק v. Gott Jes. 61, 3, wo מִשְׁפָּט יְיָ parall. mit אֵילֵי הַצֶּדֶק; *Ruhe, Sicherheit* Ps. 23, 3, parall. מְנוּחָה. Gew. *Richtigkeit*, v. אֶבֶן, אֵיפָה, דִּין, מֹאזְנֵים Lev. 19, 36; *Gesetzmässigkeit, Gehörigkeit*, v. זֶבַח Ps. 4, 6; 51, 21; *das Rechte, Richtige, Gerechtigkeit*, nam. in den Redensarten פָּעַל צֶ׳ Ps. 15, 2, אָהַב צֶ׳ 45, 8, שָׁפַט צֶ׳ Jes. 11, 20, neben מִשְׁפָּט Ps. 89, 15; *die Rechtverschaffung* Ps. 4, 2; *die Wahrheit* 52, 5, *Rechtschaffenheit* Jes. 1, 21, *religiöses Leben, religiöser Wandel* Ps. 7, 9; 18, 21, häufig neben יְשׁוּעָה u. יֶשַׁע in Bdtg. *Heil, Glück, Segen*, als Folge der Gerechtigkeit Jer. 33, 16; Ps. 132, 9, in Parall. mit שָׁלוֹם. בְּרָכָה. Ausserdem findet sich צֶדֶק in den n. p. יוֹצָדָק, מַלְכִּי־צֶדֶק, אֲדֹנִי־צֶדֶק s. d.

צָדַק *aram. intr.* s. v. a. hebr. צָדַק. Dav. צִדְקָה.

צִדְקָה (*def.* ־קְתָא) *aram. f. Wohlthätigkeit, Almosen* Dan. 4, 24; sam. צְדָקָה, syr. ܙܕܩܐ dass.

צְדָקָה (*c.* צִדְקַת, mit *suff.* צִדְקָתִי, *pl.* צְדָקוֹת, *c.* צִדְקוֹת, mit *suff.* צִדְקֹתֵיךְ) *f.* 1) *die Macht, Machtthat*, v. Gott od. v. Heerführern, nam. im *pl.* Ri. 5, 11; *Obmacht, Sieg* Mich. 6, 5, *Kraft* Ps. 71, 2, = תְּשׁוּעָה 71, 15, parall. גְּבוּרוֹת 71, 16 od. גְּבוּרָה 71, 18; *Allmacht* 71, 19 = גְּדֻלּוֹת (grosse Dinge), parall. זְרֹעַ (Arm, Macht) Jes. 59, 16, u. so = יְשׁוּעָה 59, 17; übertr. v. Sachen: *Fülle, Reichlichkeit*, v. מוֹרָה (Frühregen) Jo. 2, 23. — 2) *Gerechtigkeit, Recht*, im Staate, neben מִשְׁפָּט Jes. 9, 6; 32, 16, in deren Folge הַשְׁקֵט, שָׁלוֹם u. בֶּטַח waltet 32, 17; 60, 17; v. Gott, sowohl im Bestrafen 5, 16, neben מִשְׁפָּט u. auch s. v. a. כְּלָיוֹן 10, 22, als im Belohnen Ps. 24, 5; *Erprobtheit, Zuverlässigkeit* Jes. 33, 15; *Anrecht*, auf etw., *gerechter Anspruch* 2 S. 19, 29; Neh. 2, 20; übertr. *Milde, Güte* Ps. 11, 7; 24, 5; *Freigebigkeit* Spr. 10, 2; Jes. 1, 27, *ἐλεημοσύνη* (LXX), arab. صَدَقَة (Almosen), parall. חֶסֶד Hos. 10, 12; *fromme That* (= Religion) Dt. 6, 25, *Heil* Jes. 45, 8; *Segen* Ps. 24, 5, parall. בְּרָכָה.

צִדְקִיָּהוּ (*Jah ist die Macht*; s. אֲדֹנִי־ צֶדֶק) *n. p. m.* 1 Kö. 22, 11; Neh. 10, 2.

צִדְקִיָּהוּ (dass.) *n. p.* 1) eines Königs v. Juda 2 Kö. 24, 17, der früher מַתַּנְיָה hiess. צ׳ deutet Jeremija (23, 6) als gute Vorbedeutung durch צֶמַח צַדִּיק und יְיָ צִדְקֵנוּ; viell. ist צֶדֶק hier = מַתָּן (*Gabe*), so dass beide Namen gleich sind. — 2) Jer. 29, 21; 36, 12; 2 Chr. 18, 10.

צַדְקַת nur Ez. 16, 52 eig. inf. c. in weiblicher Form für צַדֵּק; s. צָדַק Pi.

צָהַב (K. ungbr.) *intr. glänzen, schimmern*, wie זָהַב s. d.; ar. صَهَبَ. Dav. צְהֹב.

Hof. הָצְהַב (*part.* מָצְהָב) *glänzend sein* Esr. 8, 27.

Digitized by Google

צָהֹב *adj. m. glänzend, goldfarbig* Lev. 13, 30, v. עֵשֶׂב.

צָהַה (ungbr.) *intr.* s. v. a. צָחָה *glühen, brennen*, dah. *dürr, trocken sein, lechzen*, v. einer Gegend, syr. ܨܚܐ, ar. صَحَا. Dav. n. E. צִי, צִיָּה, צִיִּי, צִיִּים, n. p. צִיחוֹן. Aber alle diese sind richtiger zu צִיָּה II zu ziehen. S. צָחָה II, צִיָּה II, צוּא II.

צָהַל (*imp. f.* צַהֲלִי, *pl.* צַהֲלוּ, mit ־ für ־ wegen des ה; *fut.* יִצְהַל) *intr.* eig. *glänzen, schimmern, leuchten*, dah. bildl. 1) *heiter, erfreut sein*, neben שָׂמַח Est. 8, 15 (s. Hif.). — 2) *hallen, hell tönen, jauchzen, schreien, jubeln*, Jer. 31, 7, מִיָּם *vom Meere her* Jes. 24, 14; neben רָנַן Jes. 12, 6 od. פָּצַח רִנָּה 54, 1, mit בְּ *wegen* 24, 14, oder mit dem Beibegriff *„um Hülfe schreien"*, mit acc. instr. קוֹל *mit Stimme* 10, 30; übertr. *wiehern*, vom Rosse Jer. 50, 11; · *aus Brunst zujauchzen*, v. Menschen 5, 8; ar. صَهَلَ, syr. ܨܗܠ dass. Dav. מְצַהֲלָה.

Hif. הִצְהִיל (*inf. c.* הַצְהִיל) *leuchten machen*, פָּנִים Ps. 104, 15, wie הֵאִיר, הֵנִיר, trg. אַנְהַר.

Der St. in seiner org. W. hängt mit צָל II, צָל I (*tosen, brausen*) zus. (s. d.), u. die Uebertragung aus der GB. *glänzen* ist wie in הָלַל (s. d.)

צָהַר (ungbr.) *intr.* eig. glühen, dah. *glänzen, schimmern, leuchten*, = זָהַר, סָהַר (zu סַהַר Mond), טָהַר (od. טָהֵר); übertr. *erscheinen*, ar. ظَهَرَ dass. Die org. W. findet sich auch in חָ־צַר (in Uebertragung *hallen, blühen*), נָ־צַר (grünen, sprossen), נ־ש־ר. Dav. צָהַר, יְצָהַר, צְהָרַיִם, n. E. צַר 4, ñ. p. יְצָהַר, צָרַת.

Hif. הִצְהִיר (*fut.* יַצְהִיר) *Oel keltern, pressen*, Hi. 24, 11 *zwischen den* (Oelgärten-) *Mauern derselben müssen sie keltern* (Trg., *Ibn Esra, Kimchi*), mithin denom. v. יְצָהַר. Besser *der Sonnengluth ausgesetzt sein* wie ظهر (Vulg.).

צֹהַר *m.* eig. *Licht, Glanz*, sodann *fem.* (wie Worte dieses Begriffes אֲרֻבָּה, מַחֲזֶה, חַלּוֹן) in Bdtg. *Lichtort, -öffnung, Fenster* Gn. 6, 16, wofür 8, 6 חַלּוֹן steht; vgl. gr. φῶς *Licht* u. *Fenster*; trg. נְהוֹר. Der Plural kann nur צְהָרַיִם φῶτες, zus.-gezogen צָרַיִם (s. צַר 4), gewesen sein, was der Syr. Ez. 4, 2 für כָּרִים gelesen.

צָהֳרַיִם (*du.* v. צֹהַר) *du. f.* eig. *Doppellicht*, d. h. Mitte zwischen dem zu- und abnehmenden Licht, wie עַרְבַּיִם in ähnlichem Sinne; daher *Mittag* Gn. 43, 16; Dt. 28, 29; 2 S. 4, 5, zus. mit עֶרֶב וְבֹקֶר genannt, um die 3 Tageszeiten zu bezeichnen, an denen in der nachexilischen Zeit die täglichen Gebete abgehalten wurden Ps. 55, 18; *am Mittag stürmen* u. *heranziehen*, v. Feinden, d. h. *rastlos* Jer. 6, 4; 20, 16; bildl. *Mittagshelle* = Hochpunkt des Glückes Hi. 11, 17; Jes. 58, 10, ggs. לַיְלָה; aram. טְהֵרַד, ظَهِيرَة, ar. ظَهِيرٌ dass., dav. denom. ظَهَرَ IV. am Mittag thun.

צַו (v. צָוָה I n. d. F. צָוָה; v. קָוָה; in P. צִוּ, ebenso mit praef. לְ, wie bei דַּר, אֶרֶץ) *m.* 1) eig. Aufgestelltes, s. v. a. צִיּוּן (Jer. 31, 21) *Wegweiser, Wegemal*, übertr. *Statut, Gebot*, mit dem Beibegriff des Ungöttlichen, Verwerflichen, Hos. 5, 11 *denn er beschloss nachzufolgen dem* (aufgestellten) *Wegemal*, d. h. *dem* (Götzen-) *Statut*. Besser hier viell. צִו = צוֹא, צוֹאָה *Unflath, Schmutz*, bildl. = גִּלּוּלִים, שִׁקּוּצִים v. Götzen, und יְאַל הוֹאִיל v. יָאַל I, wonach zu übersetzen wäre: *denn er ist bethörter* (sündiger) *Weise dem schmutzigen Götzenthum nachgefolgt*. An diese Bdtg. scheinen LXX, Vulg., Trg., Syr. gedacht zu haben. Viell. ist jedoch צִו efraimit. Schreibung für שִׁו (Hi. 15, 31) = שָׁוְא (s. צוא III). — 2) *Gebot*, = מְצִוָּה, Jes. 28, 10 *denn* (es ist da) *Gebot auf Gebot, Richtschnur auf Richtschnur*, d. h. er fügt Weisung auf Weisung, um zu hofmeistern. Die LXX haben צַו (θλῖψις) gelesen, Theod. es wie צִו, צוֹאָה u. dah. = קִיא gefasst.

צָוָא I (d. h. צָאָה = יָצָא; ungbr.) *intr. ab-, herausgehen*, v. Excrementen, dav. צוֹאָה, צוֹאָה, צוֹא, צוֹאִי, צוֹאִי, die jedoch auch auf יָצָא zurückgeführt werden können; syr. Pa. (beschmutzen), ar. صَبَأَ (unreinlich sein), sind als denom. zu fassen.

Digitized by Google

. צָוָא II (ungbr.) *intr.* s. v. a. צָוָה II eig. *glühen, brennen*, dah. *dürr, trocken, wüste sein*, v. e. Gegend. Dav. מוּצָא st. מָצוֹא (Wüste) Ez. 47, 8.

· צָוָא III (ungbr.) *intr.* s. v. a. שָׁוָא II, eig. *unsicher, schlüpfrig sein*, v. Gegenden, dah. *wüst, öde sein;* v. Menschen *unsicher, schwankend sein, irren.* Dav. viell. צַו (=צָוְא) n. d. F. שָׁו (Hi. 15, 31) = שָׁוְא.

צָוֹא zu צוֹאִי s. צֹאִי.

צָוֹאָה s. צוֹאָה.

צַוָּאר (n. E. aus צוֹאָר, n. d. F. אוֹצָר, entstanden, mithin v. צָאַר = צָעַר, od. Urform aus Pi. v. צוּר [*drehen*] u. für צַוָּר, was nach der in Bdtg. ähnl. Form צַוָּרוֹן wahrscheinlicher ist; *c.* צַוַּאר, mit *suff.* צַוָּארִי, einmal צַוָּרִם Neh. 3, 5, mit Weglassung des ruhenden Alef; *pl.* צַוָּארִים, nur *c.* צַוָּארֵי, mit Aufgabe des *â*, mit *suff.* צַוָּארֵיהֶם, צַוָּארֵיכֶם) *m.* eig. der oberste Theil des Oberleibes od. Rumpfes, *Hals* und *Nacken* zus.fassend, also 1) *Hals*, der vordere u. hintere Theil zusammen Gn. 27, 16; 41, 42; Hl. 1, 10; עַל צַ' Jes. 8, 8 *bis zum Halse;* חָצָה עַל צַ' 30, 28 *bis zum Hals durchbrechen;* bildl. der obere Stock eines Hauses Hab. 3, 13, wie רֹאשׁ (*Giebel*) ebend. Der Pl. bedeutet entw. *Hälse* Ri. 8, 21 26, od. blos *Hals* in den Redensarten נָפַל עַל צַוְּארֵי בְּכָה, נָפַל עַל צַ' מ' Gn. 33, 4 *Jem. um den Hals fallen*, 46, 29 *Jem. umhalsend weinen.* — 2) *Nakken*, wo eine Last getragen od. ein Joch aufgelegt wird Gn. 27, 40; Dt. 28, 48; Hos. 10, 11, mit Inbegriff des Halses Ri. 5, 30; v. Nacken des Pferdes Hi. 39, 19, des Krokodiles 41, 14. Zu Bdtg. 1 gehört die Redeweise עָתַק צַ' Ps. 75, 6 *Hals der Frechheit*, d. h. emporgehobener; בְּצַ' Hi. 15, 26 eig. *mit emporgerecktem Halse*, als adv. *frech.*

Die Etymologie anlangend, so könnte man aus der zuw. gleichen Anwendung v. עָרַף (s. d.) als Urbedeutung des St. צוּר III *sich neigen, beugen, nicken* annehmen, svw. עָרַף III, עָנַק (s. d.), so dass צַ' eig. *der Sichneigende, Nickende* hiess, wozu ar. صَارَ *zuwenden, -neigen,* صَوَرَ *nach vorn geneigt sein* zu vergleichen. Dieser Bdtg. schlösse sich sodann die des Wendens, Drehens an, wie in صَارٌ, u. da צִיר *Thürangel* v. demselben St. zu sein scheint, so bietet gr. *στρο-φεύς* Halswinkel, *στρόφιγξ* Halswirbel u. Thürangel eine Analogie. Da diese Bdtg. für *Hals* u. *Nacken* passt u. auch andere Wörter im Semitischen beides vereinigen (s. *Dietrich*, Abh. für d. semit. Wortforschung S. 156 flg.), so möchte der Begriff *tragen*, den dieser St. im Aethiopischen hat, denom. sein, etwa: *den Nacken belasten.* Eine andere Ableitung ist v. צוּר II *spalten, scheiden, löchern*, u. צַ wäre *Spalt, Kluft, Oeffnung*, dann *Schlund, Kehle*, gula, wie fau-ces, *χαῦ-νος*, d. h. gespalten, klaffend; noch eine andere v. צוּר I *einengen;* aber die zuerst gegebene Ableitung ist wahrscheinlicher.

צַוָּאר *aram. m.* s. v. a. hebr. צַוָּאר Dan. 5, 7 16.

צַוָּארֹת (*pl.* mit *suff.* צַוְּארֹתֵיכֶם) *f.* dass. Mich. 2, 3.

צוּב (d. h. צָבַב; ungbr.) *tr. pflanzen, gründen, besetzen*, v. Colonisten; in seiner org. W. gleich der in נִי־צָב, נְצָב. Dav. n. p. צוֹבָא, צוֹבָה, צִיבָא.

צוֹבָא (2 S. 10, 6, gew. צוֹבָה, צוֹבָה 23, 36; eig. *Pflanzung, Gründung, Ansiedelung*, v. צוּב) *n. p.* eines syr. Gebietes, vollst. אֲרַם צוֹבָה 2 S. 10, 6 8; Ps. 60, 2, einfach צוֹבָה 1 S. 14, 47; 2 S. 8, 3 5 12; 1 Kö. 11, 23. Es ist nördl. od. nordöstl. v. Damask in Syrien zu suchen, da es an חֲמַת grenzte 1 Chr. 18, 3, dah. חֲמַת צוֹבָה 2 Chr. 8, 3. Es wird *neben* אֲרַם נַהֲרַיִם Ps. 60, 2 angeführt, v. Aramäa jenseit des Eufrat unterschieden 2 S. 10, 16, als ʿAmmôn, Damask u. Nordpalästina benachbart bezeichnet u. durch eigene Könige beherrscht. Saul 1 S. 14, 27, David 2 S. 8, 3 u. Salomo 2 Chr. 8, 3 führten Krieg gegen Zoba, u. die Zobäer waren zeitweise Bundesgenossen v. ʿAmmon u. Damask 2 S. 8, 5; 10, 6. Wenn jedoch das Zoba-Gebiet urspr. nordöstlich v. Damask und südlich von Chamat lag, so

Digitized by Google

mag es zu Zeiten das ganze Gebiet zwischen Orontes u. Eufrat umfasst haben 2 S. 8, 5 9; 1 Kö. 11, 23. Die Identificirung v. צ׳ mit *Nisibis* (נִצִּיבִין), im Norden Mesopotamiens (Syr.), od. mit Aleppo (Benjamin Tud.), kann nach den Bibelstellen nicht richtig sein.

צוֹבָה s. צוֹבָא.

צוּג (ungbr.) *tr.* angenommen zu הֵצִיג, verglichen mit וָסַע, s. יָצַג.

צוּד I (*part.* צָד, *inf. abs.* צוֹד, *c.* צוּד, *imp.* צוּד, mit *ah* opt. צוּדָה; *fut.* יָצוּד) *tr.* 1) *packen, fassen, ergreifen*, svw. לָכַד, dah. *erjagen*, v. Jäger, mit acc. d. Obj. als צֵידָה Gn. 27, 3, צַיִד 27, 5, צַיִד חַיָּה אוֹ־ עוֹף Lev. 17, 13, חָרָה Hi. 38, 39 (also nicht = *jagen*); v. שָׁחַל, der heftig packt Hi. 10, 16. — 2) zum Zwecke des Fangens: *umstellen, belagern*, v. Feind Kl. 4, 18; *vogelstellen* 3, 52; צ׳ נֶפֶשׁ Spr. 6, 26 *ein Leben fangen;* mit dopp. acc., Mich. 7, 2 *einer packt den andern als gebanntes Gut* (חֶרֶם); bildl. Ps. 140, 12 *das Unglück packt ihn mit wiederholten Schlägen.* Dav. צַיִד 1, צֵידָה 1 (צֵדָה), מָצוֹד 1, מְצוּדָה 2, מְצֹדָה 2, צֵיד (zu pl. צְדִים n. E.).

Pi. צוֹדֵד (*part.* מְצוֹדֵד, *inf. c.* צוֹדֵד, *fut.* יְצוֹדֵד) *fangen, einfangen*, נְפָשׁוֹת, v. d. Lügenpropheten Ez. 13, 18 (die נְפָשׁוֹת sind mit Vögeln, פְּרָחוֹת, verglichen, die man einfängt 13, 20).

Hitp. הִתְצַוַּד denom. v. צַיִד 2.

צוּד II (ungbr.) *intr. sich erheben, in die Höhe steigen*, v. einer Veste, v. einem Hochlande, v. Bollwerken, in seiner org. W. צדד mit der in גּוּר־ה I, נ־ג־ד, נָגַד (s. d.) einerlei, nach Uebergang v. *Zade* in *Gimel*. Dav. מְצָד, מְצָדָה, מְצֹדָה 1, מָצוֹד 2, מָצוּד, מְצוּדָה 1 (מָצָדָה), n. p. צִידוֹן.

צוּד III (ungbr.) *tr.* eig. stützen, kräftigen, svw. סָעַד, dah. *ernähren, speisen*, aram. זוּן, ar. غذى dass. Dav. צַיִד 2, צֵידָה 2.

צָוָה I (K. ungbr.) *tr.* eig. *feststellen, -setzen; errichten*, v. dem GB. *fest zus.-thun, -fügen* (zu e. Einheit), *-schliessen, -winden* ausgehend, in seiner org. W. צוה mit צָבַב I (צָבַב־ה), צָבַב־א I, צָבָא I, weiter mit צָוַר־ה (*zus.wickeln, -knüpfen, -drehen*), חָשַׁב II, חָשַׁב, זָבַב, טָוָה, דָּבָא (zu דָּבֵא), דָּוַר־ה II eng zus.hängend. Danach 1) (ungbr.) *er-, aufrichten*, ein Steinmal, syr. ܨܘܝܐ (zu Ez. 39, 15 für hebr. בְּנָה), dav. ܨܘܝܐ, ar. صُوًّى Steinmal, cippus. — 2) (ungbr.) *festmachen, bestimmen, bestellen, bestimmt anweisen, anordnen*, in seiner org. W. mit der in יָשַׁב, יָצַב, aram. יְצַב (s. d.), נָצַב, aram. נְצַב (fest, stark sein), צָבַב u. s. w. identisch, dah. *anweisen*, zum Handeln, *feststellen*, eine Satzung. Dav. צַו, מִצְוָה u. צִי.

Pi. צִוָּה (mit *suff.* צִוַּנִי, 1 *P.* צִוֵּיתִי u. צִוִּיתִי, *part.* מְצַוֶּה, *inf. c.* צַוֹּת, mit *suff.* צַוּוֹתִי; *imp.* צַוֵּה *ap.* צַו, in HS. צַוִּי; *fut.* יְצַוֶּה; *ap.* יְצַו) 1) *festigen, stärken*, d. h. Kraft verleihen Ex. 18, 23 (LXX κατισχύειν), im Ggs. zu 18, 18, und es folgt dah. וְיִכָּלְתָּ עֲמֹד; mit acc. u. עַל heisst es *Macht verleihen über* 1 Chr. 22, 12 (LXX κατισχύειν); *festgründen*, d. Himmelsheer Jes. 45, 12, trg. שַׁכְלֵל u. neben עָשָׂה, בָּרָא, נָטָה; *fest bestimmen* Ps. 33, 9, wof. 8, 4 כּוֹנַן; *fest beschliessen* 71, 3, wie יָעַץ (2 S. 17, 15); *bestellen*, ausdrücklich u. fest, als עֹז (Heeresmacht) Ps. 68, 29, מִשְׁפָּט (Gericht) 7, 7; *entbieten* 42, 9; 1 Kö. 17, 4 9; *über* Jem. mit עַל Jes. 45, 11, mit אֶל d. P. für die man bestellt Ex. 6, 13; *bestimmt anweisen* Am. 9, 3; *bestimmt anordnen* Ps. 91, 11, *bestimmt angeben* Hi. 38, 12, parall. יָדַע; *anstellen*, mit acc. d. P. u. עַל *über* 1 S. 13, 14; *gründen*, בְּרִית Ps. 111, 9. — 2) *befehlen, gebieten*, mit acc. d. P. Gn. 26, 11; 44, 1; Nu. 36, 2, wie jubere aliquem; mit acc. des Gebotenen Gn. 47, 11; mit dopp. acc. 6, 22; v. Satzungen, Lehren, Vorschriften, so מִצְוָה 1 Kö. 13, 21, חֻקִּים Nu. 30, 17, תּוֹרָה Jos. 1, 7, פִּקּוּד Ps. 119, 4, od. es folgt inf. c. mit לְ für den acc. Gn. 50, 2; Jer. 26, 8, od. das Obj. folgt als verb. finit. Gn. 42, 25; Ex. 36, 6. Mit acc. d. Obj. u. עַל (*über*) *entbieten*, und noch mit בְּ d. Gegenstandes *gegen* Hi. 36, 32;

Digitized by Google

aufbieten über Gn. 12, 20 od. אֶל *an* Ex. 6, 13, לְ Ps. 91, 11; *unterweisen, lehren, anweisen*, mit עַל Gn. 2, 16, אֶל Gn. 50, 16, לְ Ex. 1, 22; mit folg. מִן od. לְבִלְתִּי *verbitten* Gn. 3, 11; Jer. 35, 8; Jes. 5, 6.

Pu. צֻוָּה (*fut.* יְצֻוֶּה) *befohlen, beordert werden, befehligt sein* Gn. 45, 19; Es. 12, 7, mit בְּ *durch J.* Nu. 36, 2.

צָוָה II (ungbr.) *intr. glühen, brennen*, dah. *dürr, trocken sein*, v. einer Gegend, vgl. aram. צְוָא Pa., ⁰ austrocknen, -dörren, ar. صَوِيَ u. صَوَى ausgetrocknet sein. Die org. W. צָו־ח ist mit der in זָו־ה, זָו־ח, זָהַב, צָהַב, לָ־שַׁח einerlei. Dav. viell. צִיָּה, צָיָה, צִיָּה. Siehe צִיָּה II.

צָוָה III (ungbr.) zu צָו s. צוא III.

צָוַח (ungbr.) *intr.* s. v. a. צָחַח (s. d.). Dav. n. p. צִיחָא (*Helle, Glanz*).

צָוַח (*fut.* יִצְוַח) *intr. laut rufen, freudig aufjauchzen* Jes. 42, 11 (nach dem Deriv. auch v. Trauergeschrei); aram. צְוַח, ⁰ für hebr. צָעַק u. auch für *klagen*; neuhebr. wie קָרָא rufen, nennen, u. die org. W. צָ־וַח ist auch in שָׁ־בַח, vgl. skr. wać, lat. voc-are u. viell. ist auch נָ־קַח (s. d.) zu vergleichen. Dav.

צְוָחָה (*c.* צְוָחַת, mit *suff.* ־חָתָךְ) *f. Gejohl*, bei der Weinlese Jes. 24, 11; *Trauergeschrei, Jammer* Jer. 14, 2; Ps. 144, 14, wie זְעָקָה: *Geschrei der Verhöhnung* Jer. 46, 12.

צוּל I (ungbr.) *intr. tosen, rauschen*, v. Fluthen, svw. הוּם II; in seiner org. W. לָ mit צָל II und צָהַל (*hallen*) einerlei; ar. صَالَ wüthen, toben, von Menschen, losstürmen, v. Kameel, aram. צוּל. Dav. צוּלָה, מְצוּלָה 1 (מָצְלָה), מְצוֹלָה.

צוּל II (ungbr.) *tr. beschatten, -decken, umschützen*, in seiner org. W. לָ mit אָל I (s. d.) einerlei. Dav. מָצוּלָה 2.

צוּלָה (v. צוּל I) *f. die tosende Stromestiefe*, v. tiefen Eufrat Jes. 44, 27, wie מְצוּלָה v. tiefen Nil (Zach. 10, 11), ganz im Sinne v. תְּהוֹם (v. הוּם).

צוּם (d. h. צָם, *inf. abs.* צוֹם, *fut.* יָצוּם, *ap.* יְצָם, in P. יָצוֹם) *intr.* eig. zus.gedreht, -geschnürt sein, v. d. Eingeweiden, dah. *fasten, hungern*, aus Trauer 2 S. 12, 21 22 od. zur Busse Jes. 58, 3, mit Gebet Neh. 1, 4 verbunden. צוּם ist v. Sichzus.ziehen der Eingeweide benannt, wie fasten, darben, v. fest, derb, aram. טָוָא (s. d.), wov. NW. טָוַח *zus.geschnürt, -gewickelt sein*, dah. *fasten*, ar. طَوَى dass. = hebr. טָוָה, und die ZW. נקט, قوى bedeuten ebenfalls *sich zus.schnüren* und *fasten*. Diesemnach ist צָם = צָם (s. d.), mit der bekannten org. W. in אָ־צַם, עָ־צַם, זָם einerlei. Die Bdtg. *hemmen, abhalten, binden*, neben der des Fastens im arab. صَامَ, geht v. dems. GB. aus. Dav.

צוֹם (mit *suff.* צֹמְכֶם, *pl.* צוֹמוֹת) *m. das Fasten*, als zu Trauer u. Busse gehörig 2 S. 12, 16 od. zum Andenken an Unglückstage Zach. 8, 19, neben בְּכִי, מִסְפֵּד Jo. 2, 12; Est. 4, 3 od. שֵׂק וְאֵפֶר Dan. 9, 3; dessen wahrer Sinn Jes. 58, 5 6. קָרָא צוֹם Jer. 36, 9 od. מָשַׁךְ צוֹם Jo. 1, 14 *einen Fasttag anordnen*.

צוּן (ungbr.) s. צִין u. צָן.

צוּעַ (ungbr.) *tr. künstlich bilden, formen*, v. der Bildschnitzerei, nam. v. dem künstlichen Bilden aus dem Oleaster (vgl. 2 Chr. 3, 10 mit 1 Kö. 6, 23), ar. صَاغَ allg. bilden, gestalten, dann v. Goldschmidt. Der GB. v. צָע ist *schneiden, formen, gestalten*, wie in גָּזַר, חָק, יָצַר, בָּ־צַע, פָּ־צַע (s. d.), u. der St. mag mit סָכַךְ II, חָךְ, סָכַ־ה I, עָכַ־ה I, כָּ־סַח zus.-hängen. Dav. צָעַצֻעִים.

צוֹעַר (Gn. 19, 22 30) s. צֹעַר.

צוּעַר (*Kleinheit*, v. צָעִיר n. d. F. עוּלָם, ó in û verwandelt) *n. p. m.* Nu. 1, 8.

צוּף I (ungbr.) *intr. schöpfen, schlürfen, einsaugen*, v. See- u. Schilfgewächsen, mithin in seiner org. W. צָף mit סָף II (s. d.) einerlei. Dav. צוּף 1 (NW.) u. viell. צַמְצֻמָּה.

צוּף II (3 *pl.* צָפוּ) *intr.* 1) *strömen, fliessen*, v. מַיִם, mit עַל *über* Kl. 3, 54, mit זֵב,

Digitized by Google

זוּף I, שׁ־טַח, ר־טֵב in der org. W. zus.-hängend; skr. tap, lat. sap, dt. saf in Saft ist viell. auch darauf zurückzuführen; vgl. aram. צָפַף, טָפַח, טָפַף ausfliessen. — 2) (ungbr.) übertr. *schwimmen*, wie im Aram., u. wie סָחַח fortreissen im Aram. סָחָה und hebr. שָׂחָה *hinschwimmen*, *baden*. Dav. הֲצָפָה (n. E.) n. p. צוּפִים, צוֹפַי, *patr.* צוֹפִי.

Hif. הֵצִיף (*fut.* יָצִיף, *ap.* וַיָּצֶף) 1) *fliessen*, *strömen lassen*, מַיִם; mit עַל d. P. *überfluthen* Dt. 11, 4. — 2) *schwimmen machen*, *lassen* 2 Kö. 6, 6.

עָוַף III (ungbr.) *intr. entleihen*, *erborgen*, s. v. a. זוּף II, svw. שָׁאַל. Dav. n. p. צוּף 2, צִיף.

צוּף (*pl.* צוּפִים) *m.* 1) (v. צוּף I) eig. *Rohr*, s. v. a. סוּף (von Einsaugen benannt), v. dem, das דְּבַשׁ Spr. 16, 24 od. נֹפֶת Ps. 19, 11 enthält, d. h. das eine Art v. süssem Saft hat (s. נֹפֶת). Die LXX u. Vulg. verstanden *Wabe*, dicke Saftmasse, Trg. u. Kimchi *Kuchen* (חַלָּה, כְּבָר); aber beides passt nicht zu דְּבַשׁ u. נֹפֶת. S. צַמְצֻמָה. — 2) (v. צוּף III, dah. n. p. צוּף = שְׁמוּאֵל; vgl. n. p. m. זִיף) *n. p. m.* 1 S. 1, 1 u. 1 Chr. 6, 20 im K'ri, während K'tib צִיף hat. — 3) (v. צוּף II, eig. Genetztes, Befeuchtetes, d. h. Fruchtbares, v. אֶרֶץ) *n. p.* eines Distrikts im Binjamin-Gebiete, in welchem רָמָתַיִם od. רָמָה lag, vollst. אֶרֶץ צוּף 1 S. 9, 5. Es wird hiervon auch der pl. צוֹפִים gebraucht 1 S. 1, 1, ohne dass an ein ZW. צָפָה zu denken ist, u. dav. mag צוֹפַי (aus *Zuf*) 1 Chr. 6, 11 entstanden sein.

צוֹת s. צוּת NW. 3.

צוֹפַי 1 Chr. 6, 11 s. צוּף NW. 3.

צוֹפִים 1 S. 1, 1 s. צוּף NW. 3.

צוֹפַר (eig. s. v. a. צָפִיר *der Zottige*, *Rauhe*, vgl. צָשָׂה) *n. p.* eines Edomäers aus נַעֲמָה in Edom Hi. 2, 11.

צוּץ (3 P. sg. צָץ) *intr.* 1) (ungbr.) *glänzen*, *schimmern*, *leuchten*, svw. מָצַץ = מָץ (zu מָצָה), dah. *hervorglänzen*, *-stehen*, *sichtbar sein*, v. Stirnblech, wie auch מָצַץ v. diesem GB. ausgeht, vgl. יָפָה 2 zu Ez. 31, 7; יָפַע zu יָפִיעַ, מִיפַעַת, מוֹפָעָה; נָס II; פָּרַח II zu פָּרִים u. פָּרָה. Dav. צִיץ 1 und n. p. צִיץ. — 2) übertr. *aufblühen*, *sprossen*, v. der Blume, bildl. v. מַטָּה = מַטֵּה רַשַׁע Ez. 7, 10, um damit zu züchtigen, parall. פָּרַח. Eine gleiche Uebertragung v. *glänzen*, *schimmern*, auf *blühen*, *sprossen* findet sich in נָצַץ, זָהַר (s. d.), נָצַר, אוֹר zu אֹרֶת; נֵץ. Dav. צִיץ 2, צִיצָה. — 3) (ungbr.) *sich schnell fortbewegen*, *fliehen*, *flattern*, nach einer Uebertragung wie in נֵץ, נָץ, נָס, פָּרַח, נָצָא, נָצָה II. Dav. צִיצִית (צִיצָת), צִיר 3. — Ausser diesen 3 in hebr. Derivaten erhaltenen Bdtgen. lag in צ noch 4) der Begriff: *erschauen*, *erblicken*, das von *schimmern*, *leuchten* übertr. ist, wie in שָׁזַף = שָׁזַר (bescheinen u. blicken), נָצַר (glänzen, blühen und schauen), בָּצַר schimmern, wov. בָּצַר, brennen, wov. בַּצָּרָה u. בצר sehen, blicken (s. *Hif.* 2).

Die Natur dieses St. anlangend, so ist er als Wiederholung der Wurzel, als vollst. Reduplication, wie auch sonst die einsylbigen Aequilitterae, anzusehen, da weder im Semitischen noch im Indogermanischen eine Verbalwurzel aus zwei gleichen Konsonanten besteht, es sei denn dass sie aus Abschleifung u. Verderbniss od. als Bezeichnung sinnlicher naturlautiger Begriffe entstanden. So sind גּוּם (v. גָּא), גַּג (v. גָּא), דּוּד u. דִּיד (v. דָּא II u. וּד), זוּז I, II u. III (v. זָא, זוּ u. זָז), חוּחַ (v. חָא), טָאטָא (v. טָא), טוּם (v. מָא), לוּל (v. לָה), מוּם (v. מָא) nur aus Reduplication entstanden. Die einfache W. hier ist צָר s. v. a. זָר (s. d.), woraus זוּז III zu מְזוּזָה, סַר (s. d.) zu סוּס, wov. סִיס, u. זַר zu זִיז.

Hif. הֵצִיץ (*part.* מַצִּיץ, *fut.* יָצִיץ) 1) *Blüthen treiben*, d. h. blühen; *Blumen hervorbringen* Nu. 17, 23; Ps. 90, 6, bildl. v. Völkern u. Nationen, d. h. einen blühenden Staat bilden Jes. 27, 6; *emporkommen*, *aufblühen*, v. Bevölkerungen Ps. 72, 16. — 2) *schauen*, v. dem Begriffe *schimmern*, *glänzen* ausgehend Hl. 2, 9, parall. הַשְׁגִּיחַ; *sichtbar werden* od. *sein* Ps. 132, 18; vgl. talm. הֲצָצִיץ *schauen*, ar. وَصَّصَ u. وصوص dass.

Digitized by Google

צָוַק I (*fut.* יָצוּק n. E.) *tr.* eig. *umschnüren, -binden, -wickeln*, mit זַק I u. זָח II (s. d.) in der org. W. einerlei; dah. *einengen, -schliessen*, bildl. *bedrängen, -drücken*, mit בְּ d. P. (n. E.) Ps. 41, 9 *Verderben bedrängen ihn* (n. E.), nach Ibn ʿ*Esra* jedoch v. יָצַק II, nach *Raschi* v. יָצַק I (s. d.). Die St. צוּק, צָק-ה, ar. ضَاقَ (eng sein), ضَاوَقَ (wov. مضاوق circus), طَاقَ (wov. طَوْق Ring) dass. Dav. צוּק, צוּקָה, מָצוֹק, מְצוּקָה.

Hif. הֵצִיק (*part.* מֵצִיק, *fut.* יָצִיק) *beengen, -drängen* Jer. 19, 9, *Bedrängniss bereiten* Jes. 29, 2; *belagern* 29, 7 mit לְ; Part. מֵצִיק *Dränger* 51, 13. Mit acc. *Jem. drängen* Ri. 14, 17, auch mit לְ 16, 16; bildl. Hi. 32, 18 *mich drängt der* (mich erfüllende) *Geist in meiner Brust*, vgl. Virg. Aen. VI, 48. 77.

Hof. הוּצַק (*part.* מוּצָק) *bedrängt werden*, Hi. 36, 16 *ein nicht beengter weiter Raum* (רַחַב), wo מוּצָק für מוּצַק punktirt ist, jedoch kann dieses (vgl. 37, 10; Jes. 8, 23) NW. aus Hof. sein. S. מוּצָק 2.

צָוַק II (3 *P. Perf.* [n. E.] צָקוּן Jes. 26, 16; *fut.* יָצוּק) *tr.* s. v. a. יָצַק I *ausgiessen, -schütten*; לָחַשׁ *Gebetflüstern* Jes. 26, 16, vgl. fundere preces, שִׂיחַ שִׂפְחָךְ Ps. 102, 1 (*Saʿadja, Ibn Gʿanâch, Ibn Chiquitilla*). Nach *Kimchi* steht צָקוּן für יָצָקוּן, also v. יָצַק I. Allein weder die verkürzte Form, noch die unregelmässige Fortrückung des Tones lassen einen St. צוּק erkennen, u. es mag besser sein, dazu צָקָה in Bedeutung *flüssig machen, schmelzen* anzunehmen. Mit dopp. acc. Hi. 28, 2 *und das Erzgestein schmelzt man zu Erz*. Auch: *ergiessen* 29, 6 *u. der Fels mir* (עִמָּדִי) *Bäche Oels ergiesst*.

צָוַק III (*fut.* יָצוּק) *intr.* s. v. a. יָצַק II *fest, gedrungen, hart sein*, Hi. 41, 15 *gediegen ist's an ihm*, nämlich das Fleisch (בְּשָׂר), vgl. מָצַק 11, 15; *hart, dicht sein*, 41, 16 *sein Herz ist hart wie Stein*, Bezeichnung der Herzhaftigkeit; von der Härte des untern Mühlsteins 41, 16. Hierher wird v. E. auch יָצוּק Ps. 41, 9 gezogen, indem man übersetzt: *Verderben hängt sich fest an ihn*. Jedoch können alle diese Stellen auch zu יָצַק II u. צוּק II gezogen werden.

Hif. הֵצִיק (*fut.* יַצִּיק) s. יָצַק III.

Hof. הוּצַק (*part.* מֻצָּק = מוּצָק) *fest, dicht, stark werden, part. fest, stark* Hi. 11, 15; מוּצָק sbst. 38, 38 *wenn der Staub sich verdichtet* (von יָצַק II = צוּק III) *zur festen Masse*, parall. דֶּבֶק; *Metall*, v. der Festigkeit, dah. רְאִי מוּצָק 37, 18 *Spiegel von Metall*. Sonst ist מוּצָק 1 Kö. 7, 23 33 37; 2 Chr. 4, 2 entw. v. צוּק II od. v. יָצַק I *giessen* abzuleiten; מוּצָק Hi. 36, 16; 37, 10 *Enge* v. צוּק I.

צוּק IV (ungbr.) *intr. auf-, emporragen*, v. einer Säule; vgl. talm. צוּק Zacke, Felszacke. Dav. מָצוּק (1 S. 2, 8; 14, 5).

צוֹק (v. צוּק I) *m. Bedrängniss, Druck*, der Zeiten Dan. 9, 25.

צוּקָה (v. צוּק I) *f. Drangsal*, neben צָרָה Spr. 1, 27; *Angst*, מְיוּחָד צ' *Finsterniss der Angst*, d. h. ängstigende F. Jes. 8, 22, neben צָרָה 30, 6, v. אֶרֶץ.

צוֹר s. צָר.

צוּר I (*perf.* צַרְתִּי, צָרְתָּ; *part.* צָר, *fut.* יָצוּר, יָצָר, *ap.* יְצַר für יִצָּר) *tr.* 1) *sammeln, zus.tragen*, colligere, כֶּסֶת, mit בְּ *worin* Dt. 14, 25; 2 Kö. 5, 23; ohne בְּ u. ergänzt durch מָנָה 12, 11 *und sie trugen zusammen und zählten* (wo es nicht nöthig ist, nach Vulg. וַיִּצְקוּ, noch nach 2 Chr. 24, 11 וַיִּצְרוּ zu lesen). Die GB. liegt auch in חֲשֹׁר *zus.bringen, ordnen* (phönik.), *zus.häufen*, dah. חֲשֹׁרָה Fülle, Haufe, ar. حشر *versammeln*; עֲשֹׂר *zus.thun, -bringen*, dah. עֲצֶרֶת Versammlung, durch סִיעָא, פְּנִיָּא, קְהָל, אֲסִיפָה v. den Alten übersetzt; אָצַר *zus.bringen, anhäufen*, woher n. p. אֲצַר Verbindung, אָסַר (s. d.), ar. عشر *sich verbinden, -einigen*, dah. عَشِير conjux. — 2) *ein-, umschliessen, einengen, belagern*, eine Stadt, mit עַל Dt. 20, 12; 2 Kö. 6, 25; 24, 11; Jer. 32, 2; auch v. Personen Jer. 21, 4, mit acc. instr. Jes. 29, 3 *und ich werde dich belagern durch Kriegerposten*; auch mit אֶל

Digitized by Google

für עַל Dt. 20, 19, selten abs. Jes. 21, 2; *beengen, -drängen*, mit acc. Ri. 9, 31; Est. 8, 11; 1 Chr. 20, 1; vgl. מָצַר (wo die Vergleichungen) zu NW. יָצַר I (*fut.* יִצַר). Dav. מָצוֹר 1 u. viell. 3; מָצוּר, מְצוּרָה (מְצֻדָה) 1. — Daran schliesst sich 3) *hart, dicht, fest sein*, von den Hufen der Rosse, einer Festung; *stark sein*, v. Personen, wie auch in חָזַק (s. d.) der Begriff der Stärke v. „zus.gewunden, gedrungen sein" ausgeht (vgl. noch קָשַׁר, חוּל, מָגַר). Dav. צוּר 1. 2, צוּרָה 1, צֵר Jes. 5, 28, צֹר, n. p. צוּר (u. צוּרִיאֵל, פְּדָהצוּר, צוּרִישַׁדַּי, אֱלִיצוּר), צֹר. Die 3. Bdtg. hängt zwar mit der GB. zus., lässt sich jedoch nicht minder mit צָרַר im Sinne v. *anfeinden, beleidigen, verletzen* zus.stellen, wie auch die Formen in Dt. 2, 9 19; 1 Kö. 8, 37; 2 Chr. 6, 28 ebensogut zu צָרַר gezogen werden können.

Hif. הֵצַר (n. d. F. הֵסֵב, *fut.* יָצֵר, *ap.* יְצַר, *part. m.* מֵצֵר, *fem.* מֵצֵרָה) s. צָרַר.

צוּר II (*fut.* יָצוּר, *ap.* יָצַר = יָצָר) *tr.* 1) (ungbr.) *schneiden*, secare, wie die org. W. in יָ־צַר II (s. d.), חָ־סַר, קָ־צַר, בָּ־צַר, חָ־סַם, גָּ־זַר. Dav. צוּר 3 u. s. צַוָּאר. — 2) *formen, bilden, gestalten*, in gleicher Uebertr. wie in בָּרָא u. יָצַר, dah. אֲצַוּרְךָ Jer. 1, 5 K'tib *ich bildete dich*, wof. K'ri אֲצַרְךָ. In diesem S. fassten die LXX, jer. Targ. I, Sam., Vulg. Ex. 32, 4, wo *giessen* = *metallisch gestalten* u. חָרֶט das Gefäss sein müsste, dah. nicht nöthig wäre וַיְצָרֵהוּ zu lesen; auch 1 Kö. 7, 15 (LXX) gehört hierher, u. es ist nicht וַיְצַוְּרֵהוּ zu lesen. Dav. צוּר 2 (n. E.) u. 4, צִיר 4, צוּרָה 2.

צוּר III (ungbr.) *intr. sich wenden, neigen*, svw. סָבַב; übertr. 1) *sich drehen, kreisen*, v. der Thürangel; *sich winden, krümmen*, vor Schmerz; dav. צִיר 1 u. 2, צַוָּר, צַוָּאר, צַוָּארֶת, צַוָּרוֹן. — 2) *gehen, wandern*, wie auch in דָּר, דָּהַר diese Uebertragung vorhanden ist. In seiner org. W. hängt צָר mit סָר, זָר I, שׁוּר II zus. Dav. צִיר 3. S. צַוָּאר.

צוּר (*pl.* צוּרִים) *m.* (v. צוּר I) 1) *Stein, Fels*, von der Härte benannt, poët. für סֶלַע Ps. 78, 20; 105, 41; Jes. 2, 10, צְ׳ מְכֻשׁוֹל Jes. 8, 14 *Stein der Strauchelung*; צְ׳ נְחָלִים Hi. 22, 24 *Gestein der Bäche*; צְ׳ יְצוּק Hi. 29, 6 *der Fels ergiesst*; צְ׳ חַלָּמִישׁ Dt. 8, 15 *Fels des Kiesels*, d. h. kieseliger Fels, auch umgekehrt חַלְמִישׁ צְ׳ Dt. 32, 13; dah. Bild der festen Weltordnung Hi. 18, 4; *Fels der Ebene* Jer. 21, 13 d. h. Zijjon, auch *Berg im Gefilde* genannt 17, 3; חָצַב בַּצְּ׳ Hi. 19, 27 *in Felsen eingraben*, d. h. dauernd erhalten; חִבֵּק צְ׳ 24, 8 *den Fels umarmen*, d. h. als einziges Obdach ansehen. צְ׳ diente als Opferstätte Ri. 6, 21, mit סֶלַע 6, 20 abwechselnd, als Lager der Gehängten 2 S. 21, 10. Zuw. *Berg* Nu. 23, 9, parall. גִּבְעָה, wie aram. טוּר, ar. طَوْر plattere Form v. צוּר. — 2) bildl. v. Gott, als Fels, welcher Sicherheit, Schutz, Zuflucht giebt Dt. 32, 18 37; mit אֱלֹהִים verbunden 1 S. 2, 2; Ps. 18, 32, daher sagte man צְ׳ יְשֻׁרָאֵל Jes. 30, 29, צְ׳ מָעֻז 26, 4, צְ׳ עוֹלָמִים 17, 10, צְ׳ 89, 27, צְ׳ יִשׁוּעָתִי Ps. 95, 1, צְ׳ מַחְסֵי 94, 22, צְ׳ לִבִּי 73, 26, sonst abs. Dt. 32, 4 od. neben andern Beinamen Gottes Ps. 19, 15. Diese Fassung v. צוּר, wozu מָצוֹר, סֶלַע 4, מָצוּדָה 2 u. מִשְׂגָּב Analogien bieten, kennen die alten Versionen und Erklärer nicht. Die LXX haben צוּר durch *θεός, κτίστης, πλάστης* od. = צַדִּיק übersetzt u. die Erklärer haben es = יֹצֵר *Schöpfer, Bildner* (v. צוּר II) genommen. Indess ist unsere Fassung passender. Vgl. die n. p. צוּר, צוּרִיאֵל, פְּדָהצוּר, צוּרִישַׁדַּי, אֱלִיצוּר, wo צוּר uralte Epithet der Gottheit als Inbegriffs der Festigkeit u. Stärke ist. — 3) (v. צוּר II) *Schneide, Schärfe*, צְ׳ חָרֶב Ps. 89, 44 *die Schneide des Schwertes*, u. so mag umgekehrt חַרְבוֹת צֻרִים Jos. 5, 2 3 *Messer der Schneiden* s. v. a. *schneidendes Messer* zu deuten sein. In gleichem Sinne mag צֹר Ex. 4, 25 gemeint sein, für חֶרֶב צֹר gesetzt, obgleich an allen diesen Stellen צוּר u. צֹר in Bdtg. *Stein* genommen wird (LXX, Vulg. u. A.). — 4) (von צוּר II) *Gestalt, Gebild* Ps. 49, 15 K'ri, vgl. גְּזֵרָה 2, קֶצֶב und hier צוּרָה. Franz. taille v. tailler. — 5) (*Fels*, d. h. Gott) *n. p. m.* Nu. 25, 15; 1 Chr. 8, 30; vgl.

Digitized by Google

צוּרִיאֵל. — 6) nur im Ortsnamen חֶלְקַת הַצֻּרִים 2 S. 2, 16. Man übersetzt es gew. *Kahlheit der Felsen, Felsenkahlheit* (s. unter חֶלְקָה), od. mit Aq., Symm. u. Vulg. *Acker* (s. חֶלְקָה) *der Stärke*, d. h. der Hartnäckigkeit, Standhaftigkeit, od. es ist mit den LXX הַצֻּרִים zu punktiren u. *τῶν ἐπιβούλων* zu übersetzen.

צֵוָּר Neh. 3, 5 s. צֵוָּאר.

צֻוּר als *n. p.* Ez. 26, 15; 27, 8 32; 28, 12; Hos. 9, 13; Zach. 9, 3; Ps. 83, 8; 87, 4 s. צוּר.

צוּרָה (*c.* -רַת, mit *suff.* -רָתִי, *pl.* -רוֹת) *f.* 1) (v. צוּר I, 4) *Fels, Gestein*, Hi. 28, 10 *durch Gestein bricht er Stollen* (d. h. nasse Gänge). — 2) (v. צוּר II) *Gestalt, Form* eines Hauses, neben תַּכְנִית, מַרְאָה, תְּכוּנָה, Ez. 43, 11; für צוּרָתוֹ ib. haben die LXX צְדָקָתוֹ gelesen.

צַוָּארוֹן (*pl.* צַוָּארִים, *c.* צַוְּארֵי; v. צַוָּר = צַוָּאר mit der End. -וֹן, wie אִישׁוֹן v. אִישׁ, יְתָרוֹן v. יֶתֶר, שִׁבָּרוֹן v. שֶׁבֶר) *m. Hals* Hl. 4, 9. Mit שַׁרְוִל *Armband* hängt es nicht zus., auch ist es nicht Denom.

צוּרִיאֵל (*El ist Fels*) *n. p. m.* Nu. 3, 35.

צוּרִישַׁדָּי (*Schaddai ist Fels*) *n. p. m.* Nu. 1, 6.

צָוַת I (K. ungbr.) *intr.* eig. *lodern, brennen*, dah. *ausgedörrt, versengt sein*, v. Ackerland, Pflanzungen; in seiner org. W. צָת mit der in נָשַׁת, נָזַד, נָשַׁט, שָׁד, רִי־שָׁת identisch.

Hif. I הִצִּית (*fut.* אָצִית, mit *suff.* אַצִּיתֶנָּה) *anzünden, -brennen, verbrennen* Jes. 27, 4; ebenso ist nach K'ri 2 S. 14, 30 וַהַצִּיתוּהָ, וַהַצִּיתִיהָ zu lesen.

Hif. II הִצִּית neben הוֹצִית s. יָצָת.

צָוַת II (ungbr.) nur nach den LXX *Nif.* נָצוֹת Jer. 46, 19 *angerufen werden*, ar. صَاتَ rufen (vgl. יָצָת).

צָח (v. צָחַח s. d.) *adj. m.*, צַחָה (*pl.* צְחוֹת) *f. glänzend, licht, hell, heiter*, v. חֹם, d. h. ungetrübt, nicht schwül Jes. 18, 4; übertr. *scharf, heftig*, v. רוּחַ Jer. 4, 11, wof. Hos. 8, 7 סוּפָה, mithin = רוּחַ מָלֵא 4, 12, ggs. gedämpfter, -drückter Wind; *glänzend weiss*, v. der Farbe Hl. 5, 10, mehr als לָבָן und mit אָדוֹם das natürliche Incarnat bezeichnend. צְחוֹת Jes. 32, 4 ist NW., wie eig. צָח Jer. 4, 11.

צְחָא s. צִיחָא.

צָחַח (ungbr.) *intr.* glühen, brennen, dah. *hell, licht sein*, ar. ضَحَا, ضَحِيَ, *klar, heiter sein*, v. Himmel, syr. ܨܚܐ; *dürr, trokken*, arab. صَاحَ; übertr. *lechzen, dürsten*, trg. צְחָא. Die org. W. צָח-ה ist auch in צָחַח (צִוְּחַ), צָחָה (צָוַח), זָקַק II (in זָקָק 2) glühen, flammen, בָּ־זָק, trg. זָקָק (zu זִיקָא Blitz), viell. auch in נָ־סַךְ *brennen*.

Pi. צִחֵחַ (ungbr.) *sehr lechzen*. Dav.

צָחֵחַ (*c.* צְחֵחַ) *adj. m. lechzend*, mit acc. צָמָא *vor Durst* Jes. 5, 13.

צַחְצָחוֹת (od. צְחוֹת) *f. pl.* (eig. adj.) *Lichtes, Helles*, v. der Rede: *Deutliches, Klares, Vernünftiges* Jes. 32, 4.

צָחַר (3 *pl.* צָחֲרוּ) *intr.* 1) s. v. a. צָחַח (s. d.), צָחַר-ה *glühen, brennen*, übertr. *dürr, wüst, verödet sein*, v. Steppen u. Wüsten; *trocken, nackt*, d. h. der Sonnengluth ausgesetzt *sein*, v. Felsen, od. *hell, offenliegend sein; licht, rein, ungetrübt sein*, v. der Hitze; *hell, stark, heftig sein*, v. Wind; *blitzen, leuchten* u. s. w. — 2) übertr. *glänzend weiss sein* Kl. 4, 7, wie צַח Hl. 5, 10. Dav. צַח, צְחוֹת (צַחוֹת), צִחִיחַ, צְחִיחָה, צְחִיחִי.

Pi. (redupl.) צְחְצַחַ *sehr dürre, wüste, verödet sein*, aram. צַחְצַח glänzend, hell machen, wov. צְחְצוּחַ. Dav. צַחֲצָחָה.

צְחִיחַ (n. d. F. קָבִיב, *c.* צְחִיחַ) *m. Nacktheit*, des Felsens, eig. Dürre, Trokkenheit Ez. 24, 7 8; 26, 4 14. *Raschi: Glätte*, wie צְחְצוּחַ im Aram.; *Kimchi: aufragende Spitze*, nach d. Uebertragung in גָּם, גֵּו; beides unpassend.

צְחִיחָה *f. sonnenverbranntes, dürres Land* Ps. 68, 7 = אֶרֶץ צִיָּה 63, 2, svw. חֲרֵרִים Jer. 17, 6.

צְחִיחִי (*pl.* -יִים, K'tib) *m. offene, der Sonne ausgesetzte Orte* od. *wüste Plätze* Neh. 4, 7.

Digitized by Google

צָחַן (ungbr.) *intr.* eig. *aufgähren; schmutzig, unrein, faul, stinkend sein* od. *werden*, trg. צְחַן, syr. ܨܚܢ, arab. transp. صَنِخَ, سَنِخَ; hängt jedoch mit זָנַח nicht zus. Dav.

צַחֲנָה *f. Gestank, übler Geruch* Jo. 2, 20.

צַחְצָחָה (*pl.* ־חוֹת, v. צָחֵחַ Pi.) *f. dürre, wüste Gegend, Wüste* Jes. 58, 11 (*Ibn Esra* u. *Kimchi*).

צָחַק (*fut.* יִצְחַק, vor Mak. יְצַחֵק) *intr.* eig. *hell, heiter sein; helle u. heitere Töne ausstossen*, dah. *lachen* (um Etwas zu bezweifeln) Gn. 18, 12 13; *scherzen*, über Etw. 17, 17. Dav. צְחוֹק, n. p. יִצְחָק.

Pi. צִחֵק (*part.* מְצַחֵק, *fut.* יְצַחֵק) *wiederholt scherzen, lachen, heiter sein* Gn. 21, 9; *tändelnd liebkosen*, ludere 26, 8; *Scherz treiben, sich belustigen*, mit לְ d. P. Ri. 16, 25; *jauchzen*, d. h. *freudig gestimmt sein* Ex. 32, 6; mit בְּ d. P. Gn. 39, 14 17.

Den St. anlangend, so ist שָׂחַק (s. d.) Nebenform; u. ar. ضَحِكَ, aram. גְּחַךְ, ܓܚܟ (צ mit ג, ך wechselnd, wie ז mit ג, vgl. גָּג Ez. 25, 7 für בָּז, גַּהּ 47, 13 für זֶה, od. durch ע vermittelt) ist damit einerlei. Der GB. scheint: *hell sein, glänzen, leuchten, in hellen Tönen jauchzen*, wie in צָהַל (s. d.), ar. ضَحِكَ *blitzen, leuchten, scheinen*, dann *heiter, hell sein, scherzen, lachen;* skr. *div* glänzen, hell sein, dann heiter, fröhlich sein, spielen. Die org. W. scheint צָ־חָק zu sein, da aram. חֲחַךְ, ܚܚ dass. bedeutet; ob aber skr. kakh, gr. καχ-άζω, lat. cach-innor dazu zu rechnen, ist fraglich.

צְחוֹק *m. Gelächter*, d. h. Gegenstand dess. Gn. 21, 6, neben כְּעַג Ex. 23, 32.

צָחַר (ungbr.) *intr.* eig. *glühen, brennen*, dah. *leuchtend, weiss* od. *roth sein*, ar. صحر dass., vgl. ar. صحارى die Wüste; übertr. *vornehm sein*, vgl. חָר. Dav. צְחוֹר, צָחַר u. n. p. אֲצַחַר.

צָחַר *m. Glänzendes, Weiss*, v. Wolle, d. h. die beste, feinste Ez. 27, 18 (Hieron.). Die LXX haben צָ wegen Gleichklangs mit אָמַר weggelassen.

צָחַר (*Adel, Vornehmheit*) *n. p. m.* Gn. 23, 8; 46, 10, wof. Nu. 26, 13 זֶרַח.

צָחֹר (n. d. F. גָּרוֹל) *adj. m.*, צְהֹרָה (*pl.* ־רוֹת) *f. weiss-röthlich*, weiss u. roth gesprenkelt Ri. 5, 10; ar. صُحْرٌ dasselbe u. in diesem Sinne أَصْحَرُ u. صُحَرَةٌ.

צֵי (aus צֲיִי v. צָיָה II n. d. F. צִיָּה, צִיָּי) *m.* 1) eig. *Dürre, Trockenheit, das Verbranntsein*, dah. *Wüstenland, Steppe, Oede.* Dav. צִיָּה (*fem.* v. צִי) u. צִיִּים. — 2) (aus צִיִי zus.gezogen, n. d. F. רֵי aus רֲיִי, v. צוּר I zus.schliessen, wölben, *pl.* צִים) eig. *Zus.gefügtes, Gewölbtes, Gebogenes*, dah. *Schiff*, צִי אַבִּיר Jes. 33, 21 *ein mächtiges Schiff*, par. אֳנִי; *pl. Schiffe* Nu. 24, 24 (nach Trg. *Heer!*); Ez. 30, 9; s. צִיָּה, צִיִּים 2, צִיִּים 3.

Der Ableitung v. צָוָה I entspricht סְפִינָה (v. סָפַן I) eig. Gebogenes, Gefügtes, Gewölbtes, sodann Schiff, אֳנִי, אֳנִיָּה Schiff, v. אָנָה II = עָנָה II, כְּבָל, eig. Gebogenes, Bauchiges.

צִיבְיָא (v. צוּב; *Pflanzung, Gründung*) *n. p. m.* 2 S. 9, 2.

צָיִד (zu *pl.* צְדִים) s. צַד u. צְדִים.

צַיִד (*c.* צֵיד, mit *suff.* צֵידִי, ־דוֹ, ־דָם) *m.* 1) (v. צוּד I) *die Jagd* Gn. 10, 9; 25, 27; übertr. *das Erjagte, Wild, -pret* 27, 5 7 19 25 33; Spr. 12, 27. — 2) (v. צוּד III), eig. Stützung, Kräftigung (vgl. זוּן), dah. *Nahrung* Hi. 38, 41; Neh. 13, 15; Ps. 132, 15, vorz. *Reisekost* Jos. 9, 5 14; aram. זֵד dass. Dav. denom.

Hitp. הִצְטַיֵּד *sich mit* צֵד (Nahrung, Kost) *versehen* Jos. 9, 12, aram. אִזְדַּד, אִזְדְּנַת, ar. زَوَّدَ V.

צַיָּד (*pl.* צַיָּדִים) *m. Jäger, Fischer*, eig. Einfänger Jer. 16, 16.

צֵידָה (auch צֵדָה, *fem.* v. צֵד 2) *f. Speise, Nahrung*, die zubereitet wird Jos. 1, 11 od. sonst Ri. 7, 8; 20, 10; *Zehrung*, v. Manna Ps. 78, 25, *Reisekost* Gn. 42, 25; 45, 21; *Wildpret* Gn. 27, 3 K'tib.

צִידוֹן (auch צִידֹן, v. צוּד II; *Burg*,

Digitized by Google

Schloss, *Veste*, *Berg*-, vgl. מְצָדָה, מְצָדָה, מְצוּדָה, מָצוֹד, מָצוּד 1) *n. p. m.* des Erstgebornen K'na'an's Gn. 10, 15, d. h. die erste v. den Phönikern am Mittelmeere gegründete Kolonie und Stadt (*Justin.* 18, 3; *Curt.* Alex. 4, 1, 15; 4, 4, 15) und wegen ihrer Wichtigkeit צִידוֹן רַבָּה *das grosse Zidon* genannt Jos. 11, 8; 19, 28. Zu dem Zidon-Gebiete gehörte auch צָרְפַת (s. d.) 1 Kö. 17, 9, Ornithopolis (תּוֹרְנִגְלָא j. Trg. II zu Nu. 34, 15; Strab. 16, 758; Plin. 5, 19), u. es hat sich dass. zu Zeiten südwärts bis כַּרְמֶל Gn. 49, 13 u. דְּאֹר Dorus (Plin. l. c.; s. דּוֹר 4) erstreckt. Es wurde dem Stamme Ascher zugetheilt Jos. 19, 28; Ri. 1, 31, aber Sebulun wie Ascher besiegten die Zidonier nicht und blieben unter ihnen wohnen, zuw. sogar ihrer Herrschaft unterthan Ri. 3, 3: 2 S. 24, 6. Ostwärts grenzte es an das Gebiet v. Damask u. unweit der Quellen des Jordan gehörte dazu לַיִשׁ (דָּן) Jos. 13, 6; Ri. 18, 7 28. Mit Tyrus zus. ein Reich bildend Jo. 4, 4; Jer. 25, 22; 27, 3; Zach. 9, 2 und überh. für Phönikien Jes. 23, 2 4; Dt. 3, 9; Ez. 32, 30, wie es bereits die LXX übersetzt. *Gent. m.* צִידֹנִי Ri. 3, 3, *pl.* צִידֹנִים, צִדֹנִים 1 Chr. 22, 4; Esr. 3, 7, צִידֹנִין 1 Kö. 11, 33, *pl. f.* צִדְנִיּוֹת 1 Kö. 11, 1, in einigen HS. צִדְנִיּוֹת, צִדְנִיּוֹת od. צִדְנִיּוֹת (n. d. F. עַמְּנִיּוֹת Neh. 13, 23 K'ri); phön. צדן (gent. צדנם) dass. Siehe *v. d. Velde*, Reisen I. 62 flg.

צִידֹנִי *gent. m., fem.* צִידֹנִית s. צִידוֹן.

צָוָה I (ungbr.) *tr.* s. v. a. צָוָה I (zu צָו) *festsetzen*, *-stellen*, *errichten*, dah. *er-*, *aufrichten*, e. Steinmal. Der Wechsel der ע״ו u. ע״י ist auch sonst häufig, nam. in Ableitungen (vgl. חָוָה I u. חָיָה, גָּוָה II u. גָּיָא, דָּוָה u. דָּיָה I); die Vergleichung der org. W. siehe unter צָוָה I.

Pi. צִיָּה (ungbr.) *begründen*, *fest bestimmen*, *errichten* (s. צִוָּה). Dav. צִיּוֹן, n. p. צִיּוֹן (n. E.).

צָוָה II (ungbr.) *intr.* s. v. a. צָוָה II (s. das. die Vergleichung) *glühen*, *brennen*, dah. *trocken*, *dürr sein*, v. e. Gegend; *ausgetrocknet*, *sonnenverbrannt sein*, v. e. Wüste, wie צִיָּא (zu מְצִיָּא = מְצִיאָה Ez. 47, 8) ebenfalls hierher gehört. Dav. צִי 1 (aus צִיִי), צִיּוֹן.

Pi. צִיָּה (ungbr.) *ausgedörrt*, *-getrocknet*, *verbrannt sein*, *lechzen*, v. e. Wüste. Dav. צִיָּה 1 (*pl.* צִיִּים), צִיָּה 1 (*pl.* צִיּוֹת) und n. p. צִיּוֹן (n. E.).

צִיָּה III (ungbr.) *intr. weithin schimmern*, *glänzen*, dah. *weithin ragen*, v. einer Veste, Burg u. s. w.; in seiner org. W. mit der in צִיץ, זִיז u. s. w. einerlei. Es kann jedoch mit צִיָּה II zus.fallen. Dav. צִיָּה (n. E.) und n. p. צִיּוֹן.

צִיָּה (*pl.* צִיּוֹת) *f.* 1) (v. צִיָּה II) *Dürre*, *Trockenheit*, wozu die Steigerung חֹם Hi. 24, 19, dah. *Wüste* 30, 3, ggs. אֶרֶץ das bewohnte Land 30, 8, vollst. אֶרֶץ צִיָּה Ps. 63, 2; Jes. 53, 2, neben צַלְמָוֶת Jer. 2, 6, מִדְבָּר 50, 12, עֲרָבָה 51, 43; *dürre*, *öde Wüste* Jo. 2, 20; Zef. 2, 13, poët. für מִדְבָּר Ps. 78, 17, wof. auch pl. צִיּוֹת 105, 41. — 2) (v. צִיָּה I, aus masc. צִי 2) nur pl. צִיּוֹת *Flösse*, *Kähne* Am. 4, 2, was Einige für צִנּוֹת gelesen.

צִיָּה (nur *pl.* צִיִּים) *m.* (v. צִיָּה II) *Wüste* Jes. 23, 13 (*Ewald*) *Aschûr hat es zur Wüste gemacht;* aber יָסַד widerspricht dieser Erklärung. Nach Trg., *Raschi* u. *Kimchi* pl. von צִיִּי (v. צִי 2) *Seefahrer*, *Schiffer*, wonach zu übersetzen wäre: *Aschur hat sie gegen die Seefahrer gegründet*, was auch nicht passt. Besser von צִיָּה III, so dass צִיָּה (*pl.* צִיִּים) *Burg*, *-schloss* bedeutet, und die Stelle zu übersetzen wäre: *Siehe*, *das Chaldäervolk* (אֶרֶץ כַּשְׂדִּים ist entw. so zu fassen, od. es ist עַם כַּשְׂדִּים zu lesen) — *dieses früher nicht dagewesene Volk — Assyrien hat es für die Burgen bestimmt. Sie* (die Phöniker) *haben errichtet ihre Spähthürme*, *aber sie* (die Chaldäer) *haben ihre Paläste zerstört und sie zu Ruinen gemacht.*

צִיּוֹן (v. צִיָּה II) *m. trockene*, *dürre Gegend*, *Wüste* Jes. 25, 5; 32, 2.

צִיּוֹן (v. צִיָּה III; *Burg*, *-veste*, *-schloss*) *n. p. f. Zijjon*, *Σιών*, Sion, Name des südwestl. Hügels (*Jos.* j. Kr. Buch 6) v. Jerusalem, als älterer u. höher gelegener Theil der Stadt, vollst. הַר צִי Jes. 8, 18; 18, 7; 29, 8, wof. auch הַר בַּיִת צִי

Digitized by Google

10, 32, später עִיר דָּוִד genannt 1 Kö. 8, 1; 2 Chr. 5, 2, weil David diese מְצֻדָּה eroberte 2 S. 5, 7, von da ab הַר קָדֶשׁ Ps. 2, 6, als Stätte Jehova's 9, 12; 14, 7, einmal mit צִיּוֹן יִשְׂרָאֵל *Zijjon des Heiligen Israel's* Jes. 60, 14 bezeichnet und natürlich ist der specielle Hügel מֹרִיָּה (s. d.) darin aufgegangen. Allgemein wird צִיּוֹן von Dichtern u. Propheten für Jerusalem Jes. 10, 24; 33, 20 od. für die Bewohner desselben gesetzt 1, 27; 49, 14 (für letztere steht auch עַם בַּת 30, 19, בְּנֵי צִיּוֹן Ps. 149, 2, צִיּוֹן Jes. 52, 2, יוֹשֶׁבֶת צִיּוֹן 12, 6), od. von judäischen Exulanten Zach. 2, 11 14; בְּנוֹת צִיּוֹן Jes. 3, 16 *die Jerusalemerinnen*.

Den Ursprung des Namens anlangend, so schreiben ihn Syr. und Arab. صِهْيَوْن, als wäre צָהָה (s. d.) d. St., wo צִיּוֹן *kahler, unfruchtbarer Berg* bedeuten würde; indess könnte צָהָה = צָחָה III sein, da ar. صَهْوَة *Burg* heisst.

צִיּוּן (v. צָיָה I = צָוָה I) *m. Steinmal*, eig. Aufgerichtetes, sei es als *Wegemal* Jer. 31, 21, *Grabmal* Ez. 39, 15 od. sonst *aufgerichteter Stein* 2 Kö. 23, 17.

צִיחָא (od. צְחָא; *Helle, Glanz*, v. צוּחַ s. v. a. צָחַח) *n. p. m.* Esr. 2, 43.

צִיִּים (aus צִי abgeleitet, nur pl. צִיִּים) *m.* 1) (v. צִי 1) *Wüsten-, Steppenbewohner*, d. h. Nomaden, Araber, Beduinen Ps. 72, 9 (*Ibn Ganâch, Kimchi*), wo jedoch Pesh. אִיִּים gelesen u. manche Erklärer es (v. צִי 2) *Seefahrer* übersetzt haben, od. wegen אִיִּים im Parall. liesse sich wohl auch צָרִים für צִיִּים lesen; Jes. 23, 13 *Steppenbewohner*, von den Chaldäern. — 2) *Wüsten-, Steppenthiere* Jes. 13, 21 (LXX θηρία, Vulg. bestiae) neben אִחִים, nach Trg. תַּמְנֻן (Affen), neben אִיִּים 34, 14, und aus diesen Stellen Jer. 50, 39, wo jedoch אִיִּים mit *Inseln* (LXX) übersetzt od. עִיִּים gelesen wurde; vgl. arab. صُؤّ *Wild*, der Wüste, ضَبُوْن *Katze, wilde Katze, Marder*, صَدًى *Uhu*, von صَدِيَ = hebr. צָוָה II, weshalb *Sa'adja, Ibn Ganâch* für צִי irgend eine specielle Bdtg. gesucht. — 3) (v. צִי 2) *Seefahrer*, wie *Kimchi, Ibn Chiquitilla* Ps. 74, 14, zum Theil 72, 9 und Einige auch Jes. 23, 13 übersetzt haben.

צִין (in HS. häufige Schreibung, gew. aber צָן, mit *a* d. Bew. צָנָה Nu. 34, 4; v. צוּן d. h. צָן = צָנַן, כָּנַן, *Niederung, Flachland, Pläne*) *n. p.* einer Wüste im Süden Palästina's, westl. v. Edom Nu. 13, 21; 20, 1; 27, 14, mit *a* d. Bew. 34, 4; Jos. 15, 3. S. בִּרְנֵעַ.

צִינֹק (n. d. F. קִימֹשׁ, v. צָנַק Pi.) *m.* gew. *Verschluss, Enge*, dah. *Gefängniss* Jer. 29, 26; allein da מַהֲפֶכֶת ib. schon als Strafwerkzeug zu denken ist und zwar als *Block*, zum Einzwängen der Hände u. Füsse, so scheint צִי hier *Halsblock* zu bedeuten, in Gestalt einer Halsbinde (*Jos. Kimchi*), vgl. ar. زِنَاق Halsband, شِنَاق Bindriemen, زُنَاق Fessel.

צֵיקָר (*Kleinheit* od. *Enge*) *n. p.* einer Ortschaft im Juda-Gebiet Jos. 15, 54; vgl. מְצָד, מְצָד.

צֵיר (s. v. a. צוּף 2, v. צוּף III) *n. p. m.* 1 Chr. 6, 20 K'ri; vgl. זוּף, שָׁאוּל.

צֵירִי als ZW. s. צוּר.

צִיר (v. צוּר, *pl.* צִירִים = צִירֵים) *m.* 1) eig. Hervorglänzung, daher *hervorstehendes Stirnblech, Diadem* Ex. 28, 36, neben נֵזֶר Lev. 8, 9, vergl. מִצְנֶפֶת. — 2) *Blume, Blüthe* Jes. 40, 7; Hi. 14, 2, vollst. צִי הַשָּׂדֶה Ps. 103, 15, parall. פֶּרַח Nu. 17, 23; bildl. *Blumen-Gehänge, -Ketten*, als Bauverzierung 1 Kö. 6, 18 29 35 (2 Chr. 3, 5 dafür שַׁרְשְׁרוֹת). — 3) *Schwinge, Flügel, Gefieder* Jer. 48, 9, dah. bei *Raschi* u. *Kimchi* durch כָּנָף wiedergegeben; vgl. trg. צִיר für כָּנָף zu Ps. 139, 9, talm. צִיר Flosse. — 4) (*Emporragender Ort*) *n. p.* einer Ortschaft 2 Chr. 20, 16.

צִיצָה (*c.* צִיצַת, v. צוּץ) *f. Blume*, צִי נֹבֵל Jes. 28, 4 *Blume der Welkung*, d. h. welkende Blume. נֹבֵל scheint sbst. zu sein u. nicht adj. zu צִיצָה, wenn nicht צִיץ הַנֹּבֵל nach 28, 1 zu lesen.

צִיצִית (gew. צִיצָת) *f.* 1) aus צִיץ 3 gebildet: *Locke, Vorderhaar*, v. dem Begriff Schwinge ausgehend Ez. 8, 3. — 2) *Franse, Troddel, Quaste*, an den Oberkleidern Nu. 15, 38 39, wo cod. sam.

Digitized by Google

צִיצִיּוֹת; trg. צִיצְיָא, צִיצִין dass., doch wird für Bdtg. 2 das gr. κράσπεδα (LXX) in כְּרוּסְפְּדִין gebraucht.

צִיצִית s. צִיצָת.

צִיקְלָג (gew. צִקְלָג, v. צִקְלָג mit der Endung ־ג; *Windung, Krümmung*) *n. p.* einer philistäischen Stadt, welche אָכִישׁ dem David schenkte 1 S. 27, 6; 30, 1; 2 S. 1, 1; 1 Chr. 4, 30; früher gehörte sie zum Juda- Jos. 15, 31, dann zum Shim'on-Gebiete 19, 5 u. wurde nach dem Exile ebenfalls v. Judäern bewohnt Neh. 11, 28. Griechisch hiess sie Σίκελα (St. Byz.) od. Σίκελλα (Josefos), was צִקְלָג wäre. Ueber den ג-Auslaut vgl. arab. عَصَلَّج krummbeinig, v. عَصِل krumm.

צִיר als ZW. s. צוּר.

צִיר (*pl.* צִירִים *c.* צִירֵי) *m.* 1) *Thürangel* Spr. 26, 14, aram. צִירְתָּא, ar. صِير dass., v. צוּר III sich drehen, wenden, kreisen, Sa'ad. = hebr. יָד (runder Griff). — 2) *Wehe*, der Gebärerin, eig. Windungen, tormentum, wie חֲבָלִים u. חִיל von gleicher GB. ausgehen 1 S. 4, 19; אָחַז צִ' פ' *Wehe ergreift Jem.* Jes. 21, 3; Dan. 10, 16, wie auch צוּר III *sich winden*, vor Schmerz, ar. صَار. — 3) (v. צוּר III) *Bote, Gesandter* Jes. 18, 2; 57, 9, *Herold* Ob. 1, 1, aber es scheint צִיר auch die abstr. Bdtg. *Wanderung, Reise, Gang* gehabt zu haben, wov. das denom. הִצְטַיֵּר (s. d.). — 4) *Form, Gestalt* Ps. 49, 15 K'tib; *Bild* Jes. 45, 16 s. v. a. צוּרָה (s. d.).

Hitp. הִצְטַיֵּר (denom. v. צִיר 3) *sich auf die Wanderung begeben*, Steigerung v. הָלַךְ (*Kimchi*) Jos. 9, 4. Viele HS. u. die Versionen haben וַיִּצְטַיְּדוּ wie 9, 12 gelesen, was besser passt.

צֵל (ungbr.) *m.* s. v. a. צֶלֶם Schatten, nur in den ñ. p. בֵּית־הַצֵּלְאֵל (s. d.), צַלְמָוֶת u. n. E. in צַלְמָוֶת.

צֵל (mit *suff.* צִלִּי, צִלְּךָ, צִלּוֹ neben צִלָּם; *pl.* צְלָלִים, *c.* צַלְלֵי, v. צֵלֶל) *m.* (auch 2 Kö. 20, 11 nicht *fem.*, da hier הַשֶּׁמֶשׁ nach אָחֵז ausgefallen ist, wie aus Jes. 38, 8 u. aus den oriental. Versionen ersichtlich). 1) *Schatten*, vom Bedecken, Verhüllen benannt, als v. הָרִים Ri. 9, 36, מֶלַע כָּבֵד Jes. 32, 2, קֹרָה Gn. 19, 8; צֵל Ps. 102, 12 (vgl. 109, 23) *gestreckter*, d. h. *langer Schatten*, was gegen Abend stattfindet, und dah. für Tageswende; Bild der Ungreifbarkeit, dah. der Magerkeit Hi. 17, 7, der Vergänglichkeit und Flüchtigkeit (des Lebens) 8, 9; Ps. 102, 12; 144, 4. — 2) *Schutz, Obdach*, dah. צֵל קוֹרָה Gn. 19, 8 *Schutz des Hauses*, eig. Schatten des Gebälks, so צֵל כָּנָף Ps. 17, 8, צֵל שַׁדַּי 91, 1, צֵ' חָכְמָה u. צֵ' חֶסֶף Koh. 7, 12, צֵ' יַד פִּ' Jes. 51, 16, auch allein Nu. 14, 9; Ri. 9, 15; Ps. 121, 5; vgl. aram. טְלָא, ṭlâ, arab. ظِل dass. Ueber pl. צְאֵלִים s. צְאֵל.

צָלָא (Pe. ungbr.) *aram. intr. sich neigen, beugen*, im Trg. für נָטָה, in seiner org. W. mit der im hebr. צָלַע, עָ־צַל im GB. einerlei, syr. ṣlâ, ar. صَلَا dass.; vgl. noch אָצֵל u. die Vergleichungen das.

Pa. צַלֵּא (*part. m.* מְצַלֵּא, *pl.* מְצַלִּין wie von צָלִי, צָלֵי) eig. eine Kniebeugung, Verneigung machen, dah. *beten* Dan. 6, 11; Esr. 6, 10; trg. צְלוֹ Gebet.

צָלָה I (*inf. c.* צְלוֹת, *fut.* יִצְלֶה) *tr.* eig. durch Sieden, Kochen gar machen, übertr. *braten*, בָּשַׂר 1 S. 2, 15; Jes. 44, 19, צָלִי 44, 16, in seiner org. W. צָלַל־ה mit der in בָּ־שַׁל sus.hängend; ar. صَلَى u. صَلِيَ dass. Dav. צָלִי.

צָלָה II (ungbr.) *intr.* s. v. a. aram. צְלָא *sich neigen*, dah. *beten*. Dav. צְלוֹת, צְלִית in den ñ. p. בֵּצְלוֹת, בֵּצְלִית (s. d.).

צֶלָה (*Schutz, Schirm*, sc. ist Gott, v. צָלַל I) *n. p. f.* Gn. 4, 19 22.

צָלוּל (*c.* צְלוּל, v. צָלַל III) *m.* eig. *Rundes, Kreisförmiges*, dah. *runder Brodkuchen*, vollst. צְלוּל לֶחֶם Ri. 7, 13 = כִּכַּר לֶחֶם Ex. 29, 23, wie כִּכַּר u. צָלוּל v. gleichem GB. ausgehen u. הִתְהַפֵּךְ dazu passt. Diese Erklärung haben bereits LXX, Symm., Aq., Vulg. u. Trg. u. ist unter צָלַל III etymolog. begründet. Die Bdtg. *Gerassel* v. צָלַל I (*Kimchi, de Bañoles*)

Digitized by Google

od. *Schütte*, v. צָלַל = תָּלַל I (*Böttcher*), sind abzuweisen.

צָלַח I (in P. צָלְחָה, *fut.* יִצְלַח) *intr.* eig. *sich fortbewegen, fortfliessen*, aram. זְלַח, dah. 1) s. v. a. סָלַךְ, הָלַךְ *gehen*, mit acc. הַיַּרְדֵּן 2 S. 19, 18 *durch den Jarden*, wie הָלַךְ mit acc. so gebraucht wird; vgl. peragrare locum. — 2) *fortwallen, -fliessen, -kommen*, dah. *fortgehen, Fortgang haben, gedeihen*, יי חֵפֶץ Jes. 53, 10; *Glück haben*, כְּלִי (Waffe) 54, 17; *unangefochten sein*, v. דֶּרֶךְ Jer. 12, 1; *fortkommen*, v. Pflanzen Ez. 17, 9 10; *guten Erfolg haben* Ps. 45, 5; Jer. 22, 30; *gelingen* Dan. 11, 27, mit ל dah. *zu Etwas passen, geschickt, gedeihlich sein* Jer. 13, 7 10; Ez. 15, 4; 16, 13.

Hif. הִצְלִיחַ (*part.* מַצְלִיחַ, *fut.* יַצְלִיחַ) 1) *gedeihlich machen*, v. Kal 2, dah. *zum (guten) Ziele führen*, דֶּרֶךְ Gn. 24, 40; *segnen* 24, 56; mit acc. d. P. *beglücken, begünstigen* 2 Chr. 26, 5, auch mit ל d. P. Neh. 1, 11; abs. *Glück verschaffen, Gedeihen bringen* Ps. 118, 25; *gelingen lassen*, mit acc. d. S. 2 Chr. 7, 11; *gedeihlich fortschreiten machen*, דֶּרֶךְ Jos. 1, 8, מְרַמָּה Dan. 8, 25. — 2) *Fortgang haben*, so dass es mit Kal zus. fällt, v. דֶּרֶךְ Ri. 18, 5; 1 Kö. 22, 12; 1 Chr. 22, 13; mit ל d. P. durch die es geschieht Jer. 2, 37.

צָלַח II (*fut.* יִצְלַח) *tr.* 1) (ungbr.) *spalten, schneiden*, aram. תְּלַח, צְלַח, צְלֵח für גְּזַר (Ps. 136, 13); die org. W. צ־ל־ח ist auch in חָ־לַ־ח, סָ־לַ־ח, פָּ־לַ־ח, לָ־חַ II. Uebertr. *ausschneiden, -tiefen*, e. Schüssel, Schale, Kessel; *aushöhlen* = חָרַם zu חֲרִיצִים, חֲרָמִים 2. Dass. ZW. ist קָלַח zu קַלַּחַת (s. d.), ar. قَلَحَ ausgehöhlt s., قَلْحٌ hohles Rohr, u. خَلَجَ, dah. خَلِيجٌ Bucht, Busen. Dav. צַלָּחַת, צְלָחִית. — 2) bildl. *in Jem. einschneiden*, d. h. *heftig eindringen*, v. רוּחַ יי, mit עַל d. P. Ri. 14, 6 19; 15, 14; 1 S. 10, 10, selten mit אֶל für עַל 16, 13; 18, 10. Hierher soll nach *Kimchi* auch Am. 5, 6 צְ mit acc. gehören, wie בָּא mit acc., allein s. צָלַח III.

צָלַח III (*fut.* יִצְלַח) *tr.* s. v. a. צָלָה I *verbrennen*, mit acc. d. Obj. Am. 5, 6 (*Kimchi*), dah. trg. דָּגַן.

צָלַח (Pe. ungbr.) *aram. intr.* s. v. a. hebr. צָלַח I *fortkommen, gedeihen*, im Trg. häufiger צָלַח = hebr. צָלַח II.

Af. הַצְלַח (für אַצְ, *part.* מַצְלַח, *pl.* מַצְלְחִין) s. v. a. hebr. הִצְלִיחַ *gelingen lassen, glücklich machen*, mit acc. (ל) d. P. Dan. 3, 30; *zum Gedeihen bringen* (den Bau) Esr. 6, 14; *intr. Fortgang haben, glücklich sein* Dan. 6, 29; *gedeihen* Esr. 5, 8.

צַלָּחַת (*pl.* צַלָּחוֹת, von צָלַח II) *fem. Schüssel, Schale*, eig. Ausgetieftes 2 Chr. 35, 13; aram. צְלוֹחִי, syr. ܨܠܘܚܝ, ܨܠܚܐ dass.; vgl. σκάφη, σκαφίς Schale, Schüssel, v. σκάπτω.

צְלָחִית *f.* dass. 2 Kö. 2, 20.

צַלַּחַת *f. Schüssel* 2 Kö. 21, 13; übertr. *Busen, Schoose* Spr. 26, 15.

צָלִי (*c.* צְלִי, v. צָלָה I) *m. Gebratenes*, vollst. צְ אֵשׁ Ex. 12, 8 9.

צָלִיל (*c.* צְלִיל, v. צָלַל III) *m. runder Kuchen* Ri. 7, 13 K'ri, wof. K'tib צְלוּל.

צָלַל I (3 *pl.* צָלְלוּ) *tr.* 1) s. v. a. טָלַל II *beschatten, -decken*, v. Schatten; *verhüllen, -bergen*; übertr. *schützen, schirmen*. Dav. צֵל, צַל (in den n. p. בְּצַלְאֵל, צַלְמָנֶת, viell. in צַלְמָוֶת); צָל in n. p. צָלָל, צָלֵל, angeblich in צִלְלוֹ, צִלְלַי, צִלְלַי; מְצוּדָה 2 (= מְצָדָה), n. p. צִלְלָתִי, הַצְּלֶלְפּוֹנִי. — 2) *Schatten geben, Sch. machen, Sch. bereiten*, Neh. 13, 19 *als die Thore Jerusalems Schatten bereiteten*, d. h. als es Abend wurde (*Kimchi*).

Pi. (redupl.) צַלְצֵל s. צָלַל.

Hif. I הֵצֵל (*part.* מֵצֵל) *Schatten bereiten, Sch. geben*, v. חֹרֶשׁ Ez. 31, 3. Indess kann מֵצֵל NW. sein, n. d. F. מֵצַר, מֵסַב, wie daselbst קוֹמָה, עָנָף, wo für חֹרֶשׁ adj. c. חֲרִשׁ gelesen werden müsste und zu übersetzen wäre: *und waldig* (d. h. dicht) *an Laubwerk*.

Hif. II הִצְלִיל v. Einigen zu הַצְלְפוֹנִי angenommen, s. indess צְלְפוֹנִי.

צָלַל II (3 *pl.* צָלְלוּ; *fut.* 1 יְצַל n. d. F. יִצְמַח; 3 *pl. fem.* תְּצֹלַלְנָה; *fut.* II

Digitized by Google

יָצַל n. d. F. יָקַל, 3 *pl. f.* תְּצַלֶּינָה, eine andere intrans. Form) *intr. hallen, tönen*, v. der Glocke; *schwirren*, v. Flügel; *klirren*, v. Waffen; *klingen*, v. Tonwerkzeugen; *zirpen*, v. Thieren; dah. *beben*, v. שְׁסָתַיִם Hab. 3, 16, d. h. durch Zus.-schlagen mit den Zähnen; *gellen*, v. אָזְנַיִם, dah. das Sprüchwort 1 S. 3, 11 *jedem Hörenden werden beide Ohren gellen* 2 Kö. 21, 12; Jer. 19, 3; u. wahrsch. auch *tosen, rauschen*, von Fluthen, = צוּל I. — צְלָלִי Neh. 13, 19 gehört zu צָלַל I. Dav. מְצַלְתַּיִם (s. d.), מְצִלָּה, צָלוּל u. צָלִיל n. E.

Pi. (redupl.) צִלְצֵל s. צָלְצַל.

Die org. W. צל (ar. صَلَّ tönen, rauschen, klirren, syr. ܨܠ) ist auch in צָקַל (s. d.) und mag mit הָלַל I zus.hängen.

צָלַל III (3 *pl.* צָלְלוּ) *intr.* s. v. a. גָּלַל *sich wälzen, drehen*, dah. 1) *rund, kreisförmig sein*, v. Brode, vgl. כִּכֶּר; v. Gefässen גְּלָלָה. Dav. צָלִיל. — 2) *sich fortwälzen, -treiben*, überh. *treiben*, בְּמַיִם *ins Wasser*, d. h. *versinken* Ex. 15, 10, sam. אִצְטַלְצֵל.

Pi. (redupl.) צִלְצֵל s. צָלְצַל.

צִלְלְפוֹנִי (*Schutz der Gegenwart*, sc. Gottes; צִלָּל Nebenform v. צֵל u. פּוֹנִי = פָּנָה = פּוֹנֵהּ zu פָּנִים, mithin = סֵתֶר פָּנִים Ps. 31, 21) *n. p. m.* 1 Chr. 4, 3.

צָלַם (ungbr.) *intr. schattig, finster sein* (Jos. *Kimchi*), wie im Aeth., ar. ظَلَمَ, scheinbar Weiterbildung v. צָל I, indess da (wie in עוּף, עָלַם, חָשַׁךְ) der GB. *verhüllen, -decken* ist, so kann die org. W. צ־ל־ם sein, die auch in גּ־ל־ם, א־ל־ם, ע־ל־ם I vorhanden. Dav. צַלְמָוֶת = ־מוּת, n. p. צַלְמוֹן, צַלְמוֹנָה u. viell. צַלְמָנֶע.

צֶלֶם (mit *suff.* צַלְמִי, צַלְמֵנוּ; *pl.* צְלָלִים, *c.* צַלְמֵי, mit *suff.* צַלְמָיו) *m. Schattenbild*, das schnell vergeht, dah. = הֶבֶל Ps. 39, 7, sonst צֵל עוֹבֵר (Ps. 144, 4) od. צֵל (Hi. 14, 2); *Schattenexistenz, Schattenwesen* Ps. 78, 20; übertr. *Abschattung, Abbild*, v. einem Sohne, der die Aehnlichkeit seines Vaters hat Gn. 5, 3, auch geistig 1, 27, neben דְּמוּת; *Götzenbild* 2 Kö. 11, 18; Am. 5, 26; überh. *Abbildung* 1 S. 6, 5; צַלְמֵי זְכָר Ez. 16, 17 *Phallus-Bilder; gemalte Bilder* 23, 14; vgl. gr. σκιά, σκίασμα; ar. صَنَم = صَلَم, syr. denom. ܨܠܡ (bilden).

צֶלֶם *aram. m.* Dan. 3, 5 7 10 12 14 18 für das gew. צְלֶם als NW.

צְלֶם (ungbr.) *intr. aram.* dass. Dav. צֶלֶם u.

צֶלֶם (*def.* צַלְמָא) *aram. m.* = hebr. צֶלֶם Dan. 2, 31; 3, 1 15 19.

צַלְמוֹן (aus צֶלֶם mit Endung וֹן־) *m.* 1) eig. s. v. a. צֶלֶם *Schatten, Dunkel, Finsterniss*, Ps. 68, 15 (Trg., *Kimchi*) wenn der Allmächtige zersprenget in diesem (Lande) die Könige, *da machst du es hell* (das Land) *in der Dunkelheit*, d. h. befreiest es aus der Noth (s. הִשְׁלִיג); die LXX u. Vulg. haben jedoch צ' in Bdtg. 2 gefasst. — 2) (viell. v. צֶלֶם = תֶּלֶם, סֶלַע; *Terrassenartiges, Stiege*) *n. p.* eines Berges in Samarien in der Nähe v. שְׁכֶם Ri. 9, 48, u. nach den LXX u. Vulg. auch Ps. 68, 15. Viell. v. צֵל = צֵל u. מְעוֹן = מְעוֹן, also *Schattenstätte*. Nach Talmud (Jebamot 122ᵃ) u. Tosifta (Para c. 8) wird צ' in der Nähe v. Diospolis erwähnt. — 3) *n. p. m.* 2 S. 23, 28, wof. 1 Chr. 11, 29 עִילַי steht.

צַלְמוֹנָה (dass.) *n. p.* eines Lagerortes in der Wüste Nu. 33, 41. Möglich dass es aus צַל־מוֹנָה zus.gesetzt ist u. מוֹנָה = מְעוֹנָה, dah. appell. *Schattenstätte*.

צַלְמָוֶת *f. Finsterniss, Düsterheit*, neben חֹשֶׁךְ Hi. 3, 5, ggs. אוֹר 12, 22, dah. v. finstern שְׁאוֹל 10, 21; 38, 17; 28, 3, v. der Nacht der Augen 16, 16; uneig. im Ggs. zu בֹּקֶר 24, 17, u. Bild des Schreckens ib.; v. finstern Kerkern Ps. 107, 10 14; v. der trostlosen Wüste Jer. 2, 6. Diesemnach ist צַלְמָוֶת = צַלְמוּת, wie bereits Ibn *Ganâch* erwähnt, arab. ظُلْمَة, obgleich LXX, Symm., Aq., Theod., Vulg., Trg., *Saʿad.* es als Zus.setzung genommen.

צַלְמֻנָּע (aus צַל = צֵל u. מֻנָּע = מְמֻנָּע; *dem Schutz versagt ist*, d. h. *Ausgelieferter*) *n. p. m.* Ri. 8, 5. Möglich auch dass

Digitized by Google

צַל- aus צַלְמ- entstanden u. מ im folgenden מ elidirt ist, in gleicher Bdtg.

צָלַע (*part.* צֹלֵעַ) *intr. sich wenden, neigen, beugen*, nach einer Seite hin, dah. *hinken* Gn. 32, 32 *und er hinkte an seiner Hüfte*, cod. sam. צָלְוִיַ; vgl. aram. טְלַע, hinken, ar. ضَلِعَ sich neigen, krumm sein, ظَلَعَ hinken. Dav. צֵלָע, צֶלַע, צְלֹחִית, צַלְעָה, n. p. אֱלִיצָלָע.

צֶלַע (mit *suff.* צַלְעִי, צַלְעוֹ, *pl.* צְלָעִים) *f.* (masc. nur 1 Kö. 6, 34) 1) *das Sichneigen, Hinken;* übertr. *Fall, Sturz* Ps. 38, 18 *denn ich bin zum Fall ersehen;* 35, 15 *und sie freuen sich über meinen Fall;* wahrsch. gehört hierher auch Jer. 20, 10 *die es abgesehen haben* (s. שָׁמַר Ps. 71, 10) *auf meinen Sturz.* — 2) *Seite, Lehne*, eines Berges 2 S. 16, 13; *Flanke*, der Stiftshütte Ex. 26, 26, wie צַלְעָה des Altars 27, 7; der Bundeslade 25, 12; *Seitenrichtung* 26, 35; übertr. *Planke* der Flügelthür 1 Kö. 6, 34, wof. ib. auch קְלָעִים (LXX). Die GB. ist *Wendung, Beugung*, dah. auch *Flügel, Ribbe;* s. כָּנָף S. 608 u. כָּתֵף S. 642.

צֵלָע (n. d. F. נֵכַח, *c.* צַלַע) *f.* eig. Gebogenes, dah. 1) *Ribbe, Rippe*, costa, Gn. 2, 22. — 2) *Seite*, wie צֶלַע, coll. *Seitengemächer, -gemachreihe* 1 Kö. 6, 8; Ez. 41, 5 9 11. — 3) (auch צֵלַע, *Abhang*) *n. p.* einer Stadt des Binjamin-Gebietes, neben הָאֵלָף (Zach. 9, 7 אַלָּף) u. יְבוּסִי (Ri. 19, 10 יְבוּס), Begräbnissort Saul's 2 S. 21, 14. S. אֵלָף 4.

צַלַע (n. d. F. נֵצַח) *c.* צֶלַע *s.* צֵלָע.

צַלְעָה (n. d. F. מַלְכָּה; *pl.* צְלָעוֹת, *c.* צַלְעוֹת) *f.* 1) s. v. a. צֵלָע *Rippe* Gn. 2, 21. — 2) *Seite, Flanke*, v. אָרוֹן Ex. 25, 14, מִזְבֵּחַ 27, 7; 30, 4; *pl.* übertr. *Rippen-* od. *Seitengemächer* 1 Kö. 6, 5; *Seitenbau* Ez. 41, 6-9, הֵיכָל u. דְּבִיר umschliessend 1 Kö. 6, 5. — 3) *Balken-* od. *Plankengerippe*, eines Hauses; *Gerüst* 1 Kö. 6, 15 16.

צֹלְעָה (eig. *Part. f. sg.*) *f. das Hinkende, Lahme*, einer Heerde; bildl. v. dem schwachen, müden Israel Mich. 4, 6 7; Zef. 3, 19.

צָלַף (ungbr.) *tr.* s. v. a. צָרַף (s. d.) *schmelzen*, Metalle; übertr. *läutern, reinigen*, im moral. Sinne. Dav. n. p. צַלְפְּחָד u.

צַלָּף (*Reiniger, Läuterer*) *n. p. m.* Neh. 3, 30; vgl. n. p. צְרִפִי (= צְרִפְיָה *Jah ist Läuterer*).

צְלָפְחָד (v. צָלַף = צָלָף *Läuterung* u. s. v. a. גַּד Name einer Gottheit, wie חָדָד = חַדְדָה) *n. p. m.* Nu. 26, 33.

צֶלְצַח (v. צֵל = צֵל *Schutz*, u. צַח = צַחַר *Sonne, Schutz vor Sonne*) *n. p.* einer Stadt im Binj.-Gebiete 1 S. 10, 2.

צְלָצַל (von einer redupl. Pi.-Form צִלְצֵל n. d. F. סִמְדַּר; *in P.* צְלָצַל Dt. 28, 42; *c.* צִלְצַל; *pl.* צְלָצְלִים, *c.* צִלְצְלֵי) *m.* 1) (v. צָלַל I) *Schatten*, u zwar ein mehrfacher, verschieden v. צֵל; dah. Beiname v. *Meroë*, wo, wie in allen Tropenländern, der Schatten bald nach Norden bald nach Süden fällt u. weshalb deren Bewohner zweischattig, ἀμφίσκιοι, heissen (Strab. 2 p. 133); Jes. 18, 1 *Land der Schatten der beiden Seiten* (כְּנָפַיִם) (Aq., Syr.); vgl. über die Eigenthümlichkeit des Schattens Plin. h. n. 2, 75; Lucan. 10, 300. Auch *Sa'adja* u. Ibn *Ganâch* haben צֵ in Bdtg. *Schatten* genommen, nur haben sie den der beiden Bergketten Aegypten's verstanden. Andere leiten das Wort v. צָלַל III *rasch hinfahren* ab u. übersetzen צֵ *Fahrzeug, Schiff*, so dass der ganze Satz *Land der Fahrzeuge der Flügel*, d. h. der geflügelten Fahrzeuge (LXX, Trg., *Kimchi*) hiesse, was zum 2. Gl. passen würde. Allein unsere Erklärung ist sprachgemässer. — 2) (v. צָלַל II) das Schwirrende, dah. *Grille* Dt. 28, 42, nicht also rubigo (LXX u. Vulg.). Im Syr. u. Ar. ist *l* in *r* verwandelt: ܨܪܨܪ, ܨܪܨܪ, صَرْصَر. — 3) *Harpune*, womit grosse Fische durchbohrt werden Hi. 40, 31, v. צָלַל = צָאַל s. d. — 4) (v. צָלַל II) nur pl. eig. rauschende Tonwerkzeuge, cymbala, dah. *Becken, Castagnetten* 2 S. 6, 5; Ps. 150, 5; syr. ܨܠܨܠ, ܨܠܨܠ, ar. صَلْصَل; vgl. מְצִלְתַּיִם.

Digitized by Google

צָלַק (ungbr.) *tr. spalten, auseinanderbrechen*, talm. v. Nüssen. Es hängt mit צָלַח II, aram. תְּלַח, תְּלַח zus. u. in Bezug auf seine org. W. צ־ל־ק mit der in חָ־לַ־ק, מָ־לַ־ק, פָּ־לַ־ח, פָּ־לַ־ג, בָּ־לַ־ק Dav.

צֶלֶק (*Spalt, Riss*) *n. p. m.* 2 S. 23, 37.

צְלָחְיָה (aus צְלָחְיָהוּ *Jah ist Schutz*; v. צָלָה) *n. p. m.* 1 Chr. 8, 20; 12, 20.

צֶמֶם s. צַמִּים.

צָמָא (ohne א in צָמְתִי Ri. 4, 19, צָמְתָה Rt. 2, 9, wie v. לוּחַ; *fut.* יִצְמָא) *intr.* eig. *glühen, brennen*, wie צָרַב, צָרָה, dah. *lechzen, dürsten*, v. Lebewesen Ex. 17, 3; Ri. 15, 18, neben רָעַב Jes. 49, 10; in den Derivaten auch *trocken, wüste sein*, v. Gegenden. Bildl. *sich sehnen*, mit לְ Ps. 42, 3; 63, 2; ar. ظَمِئَ dass. Dav. צָמָא, צִמְאָה, צְמָאָה, צָמֵא.

Pi. צִמֵּא (ungbr.) *lechzen*, dav. צְמָאוֹן.

Die org. W. צ־מ־א scheint mit der in צָר־חָ־ה II einerlei.

צָמָא (n. d. F. רָעָב, mit *suff.* צָמְאִי, צָמְאָם) *m. Lechzung, Durst*, sitis Ex. 17, 3, durch Wasser zu stillen Neh. 9, 15 20, durch Essig erhöht Ps. 69, 22; neben רָעָב Dt. 28, 48; 2 Chr. 32, 11 als Plage; מוּת בַּצָּמָא Ri. 15, 18 *durch Durst umkommen*; הֲמִית בַּצָּמָא *durch Durst tödten* Ex. 17, 3; שָׁכַךְ צָמָא *den Durst stillen* Ps. 104, 11; mit לְ *Durst nach Etwas* Am. 8, 11; bildl. *Sehnsucht; Dürre, Trockenheit, Wüste*, = צִיָּה Ez. 19, 13.

צָמֵא (*pl.* צְמֵאִים) *adj. m. durstend, durstig*, dann sbst. Jes. 29, 8; 55, 1, neben רָעֵב u. עָיֵף 2 S. 17, 29; *dürr, wüst*, v. einer Gegend Jes. 44, 3; vgl. Plin. h. n. 10, 73.

צְמָאָה (eig. *adj. f.*, aber dann abstr.) *f. Durst, Verlangen*, Dt. 29, 18 *damit die Sättigung mehre den Durst*; = צָמָא.

צְמָאָה *f.* eig. *Durst*, dah. *Vertrocknung*, der Kehle Jer. 2, 25.

צַמְאוֹן (aus *Pi.* gebildet) *m. lechzende, dürre Gegend*, Dt. 8, 15, ggs. מַבּוּעֵי מָיִם Jes. 35, 7, מוֹצָאֵי מָיִם Ps. 107, 33.

צָמַד (K. ungbr.) *tr. zus. binden, -knüpfen*, arab. ضَمَدَ, aram. צְמַד, צְמָד; die org. W. צ־מ־ד liegt auch in אֲ־מַ־ד Dav. צֶמֶד, צָמִיד.

Nif. נִצְמַד (*fut.* יִצָּמֵד) *sich anschliessen*, mit לְ, dah. *anhangen, dienen, sich weihen* Nu. 25, 3 5; Ps. 106, 28 (Trg.).

Pu. צֻמַּד (*part.* מְצֻמָּד) *fest angeschlossen sein*, v. Schwerte, mit עַל 2 S. 20, 8.

Hif. הִצְמִיד (*fut.* יַצְמִיד) *knüpfen, flechten*, bildl. *spinnen*, מְרִמָּה Ps. 50, 19.

צֶמֶד (mit *suff.* צִמְדּוֹ; *pl.* צְמָדִים, *c.* צִמְדֵי) *m.* eig. Verbindung, Zus. knüpfung, dah. 1) *Paar, Gespann*, v. חֲמֹרִים Ri. 19, 10; בָּקָר 1 S. 11, 7, פָּרָדִים 2 Kö. 5, 17, coll. *Paare* Jes. 21, 7 *Paare von Rossen*; רֶכֶב צְמָדִים 2 Kö. 9, 25 *in Paaren reitend*; abs. Jer. 51, 23 *der Pflüger und sein Gespann*. — 2) das v. einem Rinderpaar an einem Tage gepflügte Ackerstück, *Joch*, 1 Kö. 19, 19 *zwölf Joch* (waren) *vor ihm her*, d. h. abgepflügt; צֶמֶד שָׂדֶה 1 S. 14, 14 *ein Joch Ackers*, als Rammaass (LXX jedoch צַוָּר הַשָּׂדֶה); Jes. 5, 10 *zehn Joch Weinbergsland*; übertr. als Maass einer Last, die ein Maulthierpaar fortbringt 2 Kö. 5, 17.

צַמָּה (mit *suff.* צַמָּתֵךְ; v. צָעִיף) *f. Hülle, Schleier*, Hl. 4, 1; 6, 7 *hinter deinem Schleier hervor* (מִבַּעַד verhält sich zu בַּעַד wie מִתַּחַת zu תַּחַת) so LXX Jer., Symm., Pesh., *Ibn Ganâch*; Jes. 47, 2 *decke auf den Schleier*, als Zeichen der Schmach.

Die Bdtg. *Flechten, Zöpfe* (*Raschi, Kimchi*), was etym. möglich, passt nicht.

צִמּוּק (*pl.* קִים־, v. צָמַק Pi.) *m. gedörrte in Kuchen geformte Weintrauben*, die gezählt wurden 1 S. 25, 18; 30, 12; 2 S. 16, 1; 1 Chr. 12, 40, mithin nicht (gepresste u. geformte) *Käse* od. *Feigen* (Syr., Ar.), sondern Kuchen von zus.-gepressten Rosinen (Trg., *Kimchi*).

צָמַח (*part.* צֹמֵחַ, *fut.* יִצְמַח) *intr. hervorsprossen, -wachsen*, von Pflanzen, שִׂבְלִים Gn. 41, 6, עֵשֶׂב 2, 5, זֶרַע Ez. 17, 6, עֵץ Ex. 10, 5, v. Haaren Lev. 13, 37; bildl. *neu entstehen, erwachsen*, v. Menschen Hi. 8, 19 (s. 8, 16); *gedeihen, erstarken*, v. Volk Jes. 44, 4; Zach. 6, 12;

Digitized by Google

entstehen, sich entwickeln, werden, v. Ereignissen Jes. 42, 9; 43, 19; 58, 8, wie auch יָצָא 51, 5; übertr. v. עֶמֶל Hi. 5, 6, אֱמֶת Ps. 85, 12. Hierher gehört als *intr.* Koh. 2, 6 (ein Wald) *in Bäumen aufsprossend*, wo עֵצִים nicht acc. d. Obj. ist. Dav. צֶמַח.

Pi. צִמַּח (in P. צִמֵּחַ, *inf. c.* צִמַּחַ, *fut.* יְצַמֵּחַ) Steigerung des Kal: *fortwachsen*, v. Bart 2 S. 10, 5, v. Haaren Ri. 16, 22, v. pubes Ez. 16, 7, wie wahrsch. auch מְשֻׁבַּר רַגְלַיִם Jes. 7, 20 zu verstehen.

Hif. הִצְמִיחַ (*fut.* יַצְ׳) *sprossen lassen*, חָצִיר Ps. 104, 14, מֹצָא דֶּשֶׁא Hi. 38, 27, זְרוּעִים Jes. 61, 11, mit dopp. acc. Ps. 147, 8, od. es ist der acc. weggelassen Dt. 29, 22; *hervortreiben lassen*, mit Weglassung des acc. der Gewächse Jes. 55, 10. Bildl. v. קֶרֶן Ez. 29, 21; Ps. 132, 17, d. h. *kräftig, mächtig werden lassen*; צֶמַח Jer. 33, 15, d. h. *Nachkommen geben; entstehen lassen*, צֶדֶק Jes. 61, 11, חֶסֶד 2 S. 23, 5.

Auf die GBdtg. scheint aram. צְמָח, נִצְמַח, nas. נִצְמַח *glänzen* hinzuweisen; daraus übertr. *sprossen, wachsen*. Die org. W. צְ־מָ־חַ ist mit der in לְ־מַ־דָ, לְ־מַ־עַ, שְׁ־מַ־חַ (s. d.), שָׂ־מַ־חַ im GB. einerlei. Das ar. مَسَحَ *bestreichen, salben* ist in seiner org. W. mit מָ־חַ־הּ I einerlei.

צֶמַח (mit *suff.* צִמְחָהּ) *m. Spross*, coll. bei אֲדָמָה Gn. 19, 25, אֶרֶץ Jes. 61, 11 u. שָׂדֶה Ez. 16, 7; טַרְפֵּי צֶ׳ Ez. 17, 9 *Blättergesprosse*; עֲרֻגֹת צֶ׳ 17, 10 *die Beete des Gesprosses; Frucht*, Hos. 8, 7; bildl. צֶ׳ יְיָ Jes. 4, 2 *Spross Jehova's*, d. h. der geläuterte u. geheiligte Volksrest, vgl. 1 Joh. 3, 9 γεγεννημένος ἐκ τοῦ θεοῦ; v. einem Nachkommen der david. Dynastie, vorzüglich v. Messias, vollst. צֶ׳ צַדִּיק Jer. 23, 5, צֶ׳ צְדָקָה 33, 15, עַבְדִּי צֶ׳ Zach. 3, 8, vollst. אִישׁ צֶ׳ שְׁמוֹ 6, 12.

צָמִיד (*pl.* צְמִידִים) *m.* 1) *Armband*, dah. עַל יָדַיִם Gn. 24, 22 30 47, selten mit -אֶל Ez. 23, 42; *Armspange* Nu. 31, 50, v. An- od. Umschliessen benannt. — 2) *Deckel*, zu einem Gefäss Nu. 19, 15, ar. صَمِيل dass. Siehe פְּתִיל.

צַמִּים (n. d. F. צַדִּיק, v. צָמַם) *m. Schlinge*, Hi. 18, 9 *die Schlinge umfasst ihn* (חָזַק mit עָלָיו s. d.), parall. פַּח (daselbst steht auch רֶשֶׁת, שְׁבָכָה, חֶבֶל, מַלְכֹּדֶת); 5, 5 *und die Schlinge schnappte nach ihrer Habe*. Die Uebersetzung *Räuber* (Trg.), od. der Vergleich mit צַמָּה in Bdtg. *Zopf*, *Locke* (*Kimchi*), od. die Fassung צַמִּים = צַמְאִים s. v. a. צַמְאִים, parall. רָעֵב u. in Bezug auf שָׂאָה (LXX, Vulg., Pesh., *Sa'ad.*), od. endlich in Bdtg. des arab. صَمَّان hartes, trockenes Land (Ibn *G'anâch*), sind abzuweisen.

צְמִיתָת (v. צָמַת) *f.* eig. *Vertilgung, -nichtung*, svw. כָּלָה, aber nur adv. לְצִ׳ *ganz und gar, immer*, svw. לְעוֹלָם Lev. 25, 23 30.

צָמַם (ungbr.) *tr. flechten, zus.binden*, d. Haar; *zus.schlingen, umbinden, hüllen*, v. Schleier; mit זָמַם einerlei. Die org. W. צָ־מָ־מ ist auch in חָ־סַ־מ, אָ־צַ־מ, עָ־צַ־מ; ar. ضَمَّ verbinden, -knüpfen, طَمَّ flechten, zus.knoten; aram. צְמִצֵם zus.knoten, einschränken. Dav. צַמָּה.

Pi. צִמֵּם Steigerung des Kal, dav. צַמִּים.

צָמַק (*part. pl. m.* צְמֵקִים) *intr. zus.-dorren, -trocknen*, v. שָׂדִים Hos. 9, 14; *zu einem Kuchen zus.pressen*, Rosinen. Dav. aus *Pi.* צְמוּקִים; arab. صَمِقَ lechzen; talm. zus.schrumpfen. Die org. W. צָ־מָ־ק mag mit נָ־מַ־ק, מָ־קַ־ק zus.fallen.

צָמַר (ungbr.) *intr. emporschiessen, -sprossen*, v. sich belaubenden Zweigen eines Baumes; *hervorsprossen*, v. der Wolle; *emporstarren, -ragen*, v. Baumwipfeln u. Baumspitzen; *aufstarren*, v. Waldungen. Die org. W. צָ־מַ־ר ist auch in סָ־מַ־ר (emporstarren, v. Haaren, Borsten; borstig, struppig sein); viell. in זָ־מַ־ר (zu זְמִרָה Gn. 43, 11) hervorbringen, erzeugen, אָ־מַ־ר (zu אֶמֶר), aram. אַ־מַ־ר (zu אֲמַר), in יָ־מַ־ר II, צָמַר. Dav. צֶמֶר, ñ. p. צְמָרִים, צְמָרִי, *gent. m.* צָמָרִי.

Pi. צִמֵּר (ungbr.) *sehr emporschiessen*, v. Wipfel. Dav. צַמֶּרֶת.

צֶמֶר (mit *suff.* צַמְרִי) *m. Wolle* der

Digitized by Google

Schafe Ez. 27, 18, als Kleiderstoff u. im Ggs. zu פִּשְׁתִּים Lev. 13, 47; Dt. 22, 11, zus. den gesammten Bekleidungsstoff bildend Hos. 2, 7; Spr. 31, 13 u. zu heiligen Gewändern als thierischer u. schweisserregender Stoff sich nicht eignend Ez. 44, 17; Bild der weissen Farbe Jes. 1, 18; Ps. 147, 16; *wollenes Kleid* Jes. 51, 8.

צֶמֶר (*Bergort*, v. צָמַר emporragen) *n. p.* einer phönik. Ortschaft am Eleutherus, deren *Strab.* (XVI, 753), *Ptol.* (5, 15, 4) unter dem Namen Σιμύρα, Σίμυρος, d. Ar. unter صُمُر (Assem. I, 504) gedenken u. deren Ruinen *Shav* (Trav. p. 269) erwähnt; *gent. m.* צְמָרִי Gn. 10, 18.

צְמָרַיִם (*Doppelbergwaldung*; s. צֶמֶר) *n. p.* 1) einer Stadt im Binjamin-Gebiete, neben Bet-El genannt Jos. 18, 22, an der nördl. Grenze gelegen. — 2) vollst. הַר צְמָרַיִם *n. p.* eines Berges, zum Gebirge *Efrajim* gehörig 2 Chr. 13, 4, mit der Stadt צ׳ nicht zus.hängend.

צַמֶּרֶת (mit *suff.* צַמַּרְתָּם, צַמַּרְתָּהּ, v. צָמַר) *f.* eig. das sehr Emporragende, dah. *Wipfel, hohes Gezweig*, z. B. der Ceder Ez. 17, 3 22, durch רֹאשׁ הַיְנִיקוֹת 17, 4 näher bestimmt u. gedolmetscht (*Raschi* u. *Kimchi*) u. durch הָרְמָה gesteigert 17, 22 und Bild des Königs; Ez. 31, 3 *und zwischen Wolken* (עֲבֹתִים) *ist sein* (der Ceder) *Wipfel*; 31, 10 14.

צָמַת (3 *pl.* צָמְתוּ) *tr.* 1) *verderben, ausrotten, vertilgen* Kl. 3, 53, äth. dass.; in seiner org. W. nicht mit צָמַד, צָמַד, sondern mit der in שְׁ־מַד zus.hängend. — 2) bildl. (ungbr.) *versiegen, schwinden machen*, v. Gewässern; *wegraffen, -scheuchen*, mit מִפְּנֵי d. S.; *zu Grunde richten*; dann *vollenden, gänzlich machen, abschliessen*, wie כָּלָה. Dav. צְמִיתוּת (s. d.).

Nif. נִצְמַת (1 *P.* נִצְמַתִּי) *weggerafft werden*; Hi. 23, 17 *o dass ich nicht vor dem Unglücke weggerafft wurde!* bildl. *versiegen, -schwinden* 6, 17.

Pi. I צִמֵּת *zu Grunde richten, verzehren*, v. מְנָאֲךָ Ps. 119, 139.

Pi. II צִמְּתָה (3 *pl.* צִמְּתוּנִי aus צִמְּתָתְוּנִי u. צִמַּתְוּנִי d. h. aus Pi. I u. II gemischt) *vernichten*, v. בְּיוֹתָיִם Ps. 88, 17.

Hif. הִצְמִית (*part.* מַצְמִית, *fut.* יַצְמִית) *vertilgen, -nichten*, מִן פְּ׳ כָּל־זוֹנֶה (jeden Abtrünnigen) Ps. 73, 27; *ausrotten*, רִשְׁעֵי אֶרֶץ 101, 8, מְשַׂנְאַי 18, 41, אוֹיְבִים 143, 12. Statt מַצְמִיתַי 69, 5 ist wegen des Parallelism mit dem Syr. עֲצָמַי מֵעֲצָמוֹתַי (*zahlreicher als meine Knochen*) zu lesen.

צְמִיתָת s. צְמִיתָת.

צֵן (nur *pl.* צִנִּים, v. צָנַן I) *m.* eig. *Dorn, Stachel*, dann *Fanghaken*, neben פַּח Spr. 22, 5 (s. צְנָנָה 3); אֶל־מְצִנִּים Hi. 5, 5 *sogar aus den Dornen hervor*, d. h. aus den mit Dornhecken umgebenen Plätzen, wo עַד = אֶל Steigerung (*sogar*) ist. Indess lesen manche HS. מִצִּנִּים od. מִצִּרִים, was auf צִיּוֹן = צֵנָן II zurückzuführen wäre in Bdtg. *umschlossener Ort, Speicher*, u. wäre zu übersetzen: *und in die Speicher führte er sie.*

צָן (mit *a* d. B. צָנָה) s. צִין.

צָנָא (ungbr.) angen. St. zu צִנָּא Nu. 32, 24 in Bdtg. v. צָאַן, indess kann das Derivat aus צַאנָא = צַאנָה v. צָאַן entstanden sein, wie cod. sam. hat.

צִנָּא *f.* s. v. a. צֹאן Nu. 32, 24; vgl. צֹנָה Ps. 8, 8 u. s. צָנָא.

צִנָּה (*c.* צִנַּת, *pl.* צִנּוֹת) *f.* 1) (v. צָנַן I) *Dorn, Stachel*, viell. Sing. zu *pl.* צִנִּים (s. צֵן); übertr. *Spitz-, Angelhaken* Am. 4, 2; parall. סִירוֹת u. vgl. חוֹחַ; *Zinne*, s. צִנּוֹר. — 2) (v. צָנַן II) *Schild*, der den ganzen Mann bedeckt, viell. wegen der Zus.fügung aus Geflecht benannt, verschieden dah. v. מָגֵן 1 Kö. 10, 16 17 u. mit diesem die volle Rüstung bildend Ez. 23, 24; 38, 4; 39, 9; auch mit רֹמַח 2 Chr. 14, 7, סְחֵרָה Ps. 91, 4, חֲנִית 1 Chr. 12, 34 verbunden; bildl. *Schirm, Schutz* Ps. 5, 13; 91, 4. — 3) (v. צָנַן IV) *Kälte*, v. שֶׁלֶג Spr. 25, 13 und nach der Tradition auch pl. צִנִּים Spr. 22, 5, ggs. פְּחָמִים (v. פֶּחָם).

צֹנָה Ps. 8, 8, aus צַאנָה entstanden, s. v. a. צֹאן (s. d.).

צָנוּף (*c.* צְנוּף) *m. Binde, Turban*, s. v. a. צָנִיף Jes. 62, 3 K'tib.

Digitized by Google

צְנוֹר (*pl.* mit *suff.* צִנּוֹרֶיהָ; v. צָנַר) *m.* eig. *Ausgehöhltes, -getieftes, Hohles, Gebogenes* (s. צָנַר), dah. *Hohlgang, Wasserleitung, Wasserröhre;* angewandt 1) *Dachröhre, -rinne* 2 S. 5, 8 (Vulg.; vgl. Joseph.), wo jedoch Trg. und Symm. צִנּוֹת gelesen u. *Schutzwehr der Mauer, Zinne* verstanden. — 2) *Kanal, Schlauch,* übertr. *Wolke* Ps. 42, 8, wo LXX und Symm. allgemein *Wasserguss, Schleusse* verstehen. Vgl. صَنَّارَة *Ohr, Griff,* eig. Gebogenes, aram. צִנּוֹרְתָּא *Haken,* צִנּוֹרָא Kanal; s. צִנְתֶּרֶת.

צָנַח (*fut.* יִצְנַח) *intr. sich weg-, herabneigen, herablassen,* v. Etw., mit מֵעַל Ri. 1, 14; Jos. 15, 18 (trg. אִתְרְכָן); *sich hinabsenken* Ri. 4, 21. Die org. W. צָ־נָ֫ח hängt mit der zu זָ־נַ֫ק eng zusammen.

צִנִּין (nur *pl.* צִנִּים, v. צִנָּן I = סִנָּן) *m. Dorn, Stachel,* spina; *pl.* Nu. 33, 55; Jos. 23, 13, mit צִנִּים (was cod. sam. liest) einerlei, v. *stechen* benannt; vgl. talm. צִנּוֹן *Rettig,* v. der Schärfe.

צָנִיף (*c.* צְנִיף; v. צָנַף) *m. Kopfumhüllung, -schmuck, Turban,* der Könige Jes. 62, 3 K'ri (s. צָנוּף), der Vornehmen Hi. 29, 14 od. der Priester Zach. 3, 5.

צְנִיפָה (nur *pl.* סּוֹת־) *f.* s. v. a. צָנִיף, צָנוּף *Turban, Diadem,* der Frauen Jes. 3, 23.

צָנַם (nur *part. pass. f. pl.* צְנֻמוֹת) *intr. hart sein,* v. Brod, Steinen; *dürr sein,* v. Aehren Gn. 41, 23; vgl. aram. צְנִים *dürr, trocken sein,* צוּנָם Fels, syr. ܨܢܝܡ, sam. für hebr. חָלָמִישׁ; übertr. *mager sein.* Vgl. חָנַם u. קָנַם.

צָנַן I (ungbr.) *intr.* s. v. a. שָׁנַן *spitz, scharf sein,* v. Dornen, Dolchen, Spitzen, Zinnen; talm. *scharf sein,* v. Geschmack; in seiner org. W. צָ֫ן mit der in הָ־צַ֫ן (zu הִצָּן), ar. حَـ-صَن, aram. חַ־צָ֫ן (zu חְצִינָא Axt), זָ֫ן, אָ־זַ֫ן II einerlei. Dav. צִנָּן (*pl.* צִנִּים), צֵן (*pl.* צִנִּים), אֲנָה 1 (*pl.* צִנּוֹת).

צָנַן II (ungbr.) *tr.* s. v. a. גָּנַן, עָגַן *umhegen, -geben, -schliessen,* dah. *schützen, schirmen,* v. Schild, Rüstung. Dav. אֲנָה 2, מָצָן (*pl.* מְצָנִים) nach LA. Einiger. סְחֵרָה 2, סָגוֹר (Ps. 35, 3) nach Ki., aram. עֲגִיל u. nam. מָגֵן gehen ebenfalls v. diesem GB. aus. S. צָנַן III.

צָנַן III (ungbr.) *tr. ineinanderfügen, verknüpfen, flechten,* in seiner org. W. mit der in טָ־נַ֫ן, אָ־נַ֫ן, רָ־נַ֫ן, aram. אֲנָן, arab. وَ-صَنَ im GB. ident. Dav. (n. E.) צְנָה 2.

Pi. redupl. צִנְצֵן (ungbr.) *flechten,* e. Korb, zu NW. צִנְצֶנֶת angenommen.

צָנַן IV (ungbr.) *intr. sich dicht zus.-ziehen,* durch Kälte, *erstarren, frieren,* svw. קָ־רַ, קַ֫רִ, קָ֫פָא, aram. אֲנָן (in אִצְטַנָּן) dass., wov. צִנְּתָא, u. es mag in seiner GB. mit צָן III zus.hängen. Dav. צְנָה 3.

צָנָן s. צַאֲנָן.

צָנַע (*part. pass.* צָנוּעַ) *intr. sich senken, beugen,* NF. v. כָּנַע, dah. *demüthig, bescheiden sein* Spr. 11, 2, ggs. זוּד; aram. צְנַע dass., Af. אַצְנַע niederlegen, -setzen; vrw. ist צָנַח, aram. גְּנָא und arab. ضَرَعَ (sich demüthigen), während صنع damit nicht zus.hängt.

Hif. הִצְנִיעַ (*inf. abs.* הַצְנֵעַ) *demüthig, bescheiden handeln;* inf. abs. Mich. 6, 8, als adv. *demüthig, bescheiden.*

צָנַף (*inf.* צָנוֹף, *fut.* יִצְנֹף) *tr. ein-, umhüllen, -wickeln* Lev. 16, 4, *-schleiern,* v. Turban, Schleier; *zus.wickeln,* e. Knäuel, mit dopp. acc. Jes. 22, 18; ausserdem noch (wie in den wurzelverwandten כָּנַף, חָנַף, trg. גְּנַף) *biegen, krümmen,* wie aus ar. طَنِبَ (krumm sein), صنف (umschliessen), dav. صِنْف Saum, Rand, aram. צְנַף dass. ersichtlich ist, u. dass diese beiden Bdtgen. begrifflich zus.gehören, ist aus כָּנַף (s. I. 608) klar. Die org. W. צָ־נַ֫ף liegt auch in טָ־נַ֫ף, חָ־נַ֫ף, כָּ־נַ֫ף (s. d.), viell. נָ֫ף I. Dav. צְנוּף, צְנִיף, צְנִיפָה, מִצְנֶ֫פֶת.

צְנִיפָה *f. Knäuel* Jes. 22, 18.

צְנַצֶּנֶת (aus Pi. v. צָנַן III) *f. Geflochtenes, Korb* Ex. 16, 33. Nach Trg., Vulg., *Sa'ad.* u. Ibn *G'anâch: Gefäss, Krug.*

צָנַק (ungbr.) *tr. umschliessen, einengen,* in seiner org. W. צָ־נַ֫ק mit der in אָ־נַ֫ק (beengt, -klommen sein), אָ־נַ֫ח (s. d.

Digitized by Google

und קְנַק), חָנַק, כָּנַק, aram. שְׁנַק einerlei; ar. ضَنَكَ eng sein.

Pi. צִנֵּק (ungbr.) *umschliessen.* Dav. צִינוֹק.

צָנַר (ungbr.) *tr. aushöhlen, -tiefen,* v. Kanal, Wasserleitung, Röhren, Schleussen; *bauchig, beckenförmig machen,* von Gefässen; *krumm, gebogen machen,* v. Haken, Griffen; folglich mit כָּנַר, arab. حنر, صنر, viell. auch mit סָנַר einerlei; vgl. aram. צְנוֹרָא Kanal, צְנוֹרְתָּא Haken, ar. صِنَّارٌ Henkel, Griff.

Pi. I צִנֵּר (ungbr.) Steigerung des Kal. Dav. צְנוֹר.

Pi. II צִנְתֵּר (mit eingeschobenem ת) *durchhöhlen, austiefen,* dav. צַנְתֶּרֶת, vgl. עִשְׁתֵּר I (v. עָשַׁר II) u. עִשְׁתֵּר II (v. עָשַׁר I) zu עַשְׁתֶּרֶת.

צַנְתֶּרֶת (v. צָנַר; nur *pl. c.* צַנְתְּרוֹת n. d. F. עַשְׁתְּרוֹת) *f. Giesröhre* Zach. 4, 12, früher als מוּצָקָה erwähnt 4, 2, im pl. als masc. construirt (הַמּוֹרִיקִים שְׁנֵי־צַ׳), weil sie die שְׁנֵי כְנֵי־הַיִּצְהָר abbilden. Nach der Vulg. *Schnabel,* nach LXX u. Syr. *Nase* d. h. *Canal,* was aber auf dass. hinausläuft.

צָעַד I (*inf.* mit *suff.* צַעֲדָהּ; *fut.* יִצְעַד) *intr. auf-, abschreiten,* arab. صعد; *fortschreiten, -steigen,* mit עַל, Gn. 49, 22 *Zweige* (Töchter) *steigen hinaus* (צְעָדָה für pl. צְעָדוֹת) *über die Mauer* (Vulg., *Sa'ad.*); *einherschreiten, -wandern,* mit מִן *woher* Ri. 5, 4 od. בְּ *durch* Ps. 68, 8, v. dem Heranzug Gottes; mit acc. אֶרֶץ als Wegemaass, d. h. *schreiten über* Hab. 3, 12; *beschreiten,* mit acc. דֶּרֶךְ בַּיִת *den Weg nach dem Hause* Spr. 7, 8; *gehen* Jer. 10, 5; übertr. *Gang, Zug machen,* 2 S. 6, 13 *und als die Träger der Lade Gottes sechs* (sich ablösende) *Gänge machten,* insofern sechs Chöre waren (LXX, Vulg.); in den Derivaten *nachgehen, -folgen, einen Weg einschlagen* (s. מִצְעָד); auch steht dafür einmal סָעַד in מִסְעָד s. d. Dav. צַעַד, מִצְעָד u. viell. צְעָדָה.

Hif. הִצְעִיד (*fut.* יַצְעִיד) *langsam führen, schreiten lassen,* mit לְ *wohin* Hi. 18, 14.

צָעַד II (ungbr.) *tr. zus.bringen, -thun, verbinden, zus.schliessen,* v. e. Trupp, einer Spange, Fessel. Die org. W. ist auch in חָדַס I, סָד (סָדַד), aram. סַד־א, in עָד u. s. w.; arab. صعد u. عصد dass. Dav. viell. מְצָעָדִים (Dan. 11, 43 *Truppen*), צַעַד 2, צְעָדָה 2 u. אֲצַעֲדָה.

צַעַד (mit *suff.* צַעֲדִי; *pl.* צְעָדִים, *c.* צַעֲדֵי, mit *suff.* צַעֲדָיִךְ, צַעֲדֶיהָ) *m.* 1) *Schritt, Gang,* צַ׳ הֵיטִיב *schön einherschreiten* Spr. 30, 29; הִרְחִיב צַ׳ Ps. 18, 37 *den Schritt weit machen,* die Flucht nicht behindern; צַ׳ יָצַר (v. יָצַר I) Spr. 4, 12; Hi. 18, 7 *der Schritt ist beengt,* nicht frei; הֵכִין צַ׳ Jer. 10, 23 *die Schritte lenken;* תָּמַךְ צַ׳ Spr. 5, 5 *den Gang festhalten,* bannen; סָפַר צַ׳ Hi. 14, 16 *die Schritte zählen,* d. h. streng beaufsichtigen; הִגִּיד מִסְפַּר צַ׳ 31, 37 *die Schritte genau angeben,* d. h. von dem Treiben Rechenschaft geben; צוּד צַ׳ Kl. 4, 18 *den Schritten nachstellen.* — 2) *Gang, Zug,* dah. viell. eine bestimmte zurückgelegte Strecke, *Station* 2 S. 6, 13; nach LXX (צְעָדִים = χοροί) jedoch *Chor,* d. h. verbundene Schaar, die als Träger der Lade sich ablösen konnten, mithin von צָעַד II.

צַעֲדָה *f.* 1) (v. צָעַד I) *das Einherschreiten, Heranzug* (auf gefallenem Laub) 2 S. 5, 24; 1 Chr. 14, 15 *das Geräusch von einer Einherschreitung durch die Wipfel der* (balsamischen) *Bacha-Bäume.* Die LXX haben viell. סַעֲרָה, Trg. u. Syr. (zu Chron.) צְוָחָה gelesen, aber unsere Erklärung ist mit Syr. (zu 2 S.) am passendsten. — 2) (v. צָעַד II) eig. Zus.gebogenes, -schliessendes, dah. *Armband, -spange* Jes. 3, 20 (LXX), wo Fusskettchen, -schmuck nicht in den Zus.hang passt; vgl. אֲצַעֲדָה, ar. عَضُدٌ Arm.

צָעָה (*part. m.* צֹעֶה, *pl.* צֹעִים, *fem.* צֹעָה) *tr.* 1) *abwärts beugen,* ein Gefäss, d. h. *es ausgiessen, -leeren,* Jer. 48, 12 *und ich werde ihm* (Moab) *senden Ausleerer* (der Gefässe), d. h. Entvölkerer der Städte (LXX, *Raschi*), parall. הֵרִיק, folglich mit הִשְׁפִּיב Hi. 38, 37 einerlei, was ebenfalls von Ausgiessen eines

Digitized by Google

Gefässes gebraucht wird; ar. صَغَا intr. niedergeneigt, -gebogen sein, اصغى (ein Gefäss) ausgiessen, das Ohr hinneigen; *niederstrecken*, *-beugen*, d. h. *besiegen*, *unterwerfen* Jes. 63, 1, wie הַכְרִיעַ. — 2) *intr. sich lagern*, *sich niederneigen*, um zu ruhen; *hingebreitet*, *-gebettet sein*, v. זְנֵה Jer. 2, 20, vgl. כָּרַע; *niedergeworfen sein*, dah. צֹעֵה *Niedergeworfener*, d. h. *der Niedergedrückte*, *-gebeugte* Jes. 51, 14.

Pi. צֵעָה *hinlegen*, *niederbeugen*, e. Gefäss, d. h. *ausschütten* Jer. 48, 12.

In seiner org. W. צָע־ה wahrsch. mit der in יָ־צַק, יָ־צָק I einerlei.

צְעוּדִי (*pl.* צְעוּרִים, mit *suff.* צְעוּרֵיהֶם, צְעוּרֶיהָ; v. צָעַר) *m. Geringer*, *Untergebener* Jer. 14, 3; 48, 4 K'tib; sonst צָעִיר.

צָעִיף (mit *suff.* צְעִיפָהּ; v. צָעַף) *m. Schleier*, *Hülle* (des Weibes), um den Kopf Gn. 24, 65; 38, 14.

צָעִיר (v. צָעַר; mit *suff.* צְעִירוֹ; *pl. c.* צְעִירֵי־, צְעִירֵיהֶם, צְעִירֶיהָ, m. *suff.* צְעִירֶיהָ) *adj. m.*, צְעִירָה *f.* 1) *klein*, sbst. *Kleiner*, dah. *Nachgeborner* Gn. 25, 23, ggs. גָּדוֹל; *Jüngerer* 43, 33, ggs. בְּכִיר, בְּכִירָה 29, 26 od. בְּכוֹר 43, 33; *jung*, צְעִירִים Hi. 30, 1, mit בָּנִים *jünger*, wof. 29, 8 גָּדוֹל בְּ; צָעִיר בְּ *der Jüngste in* Ri. 6, 15; *Geringer*, *Untergebener* Jer. 14, 3, ggs. אַדִּיר; parall. נִבְזֶה Ps. 119, 141; *schwach*, *kraftlos*, צְעִירֵי הַצֹּאן Jer. 49, 20 *die Schwachen der Schafe*, Beiname des Stammes Binjamin, wegen seiner geringen Zahl Ps. 68, 28. — 2) (nur mit *a* d. Bew. צְעִירָה) *n. p.* eines Gebietes in Edom 2 Kö. 8, 21, was aber nicht mit dem moabitischen צֹעַר (Jer. 48, 34) einerlei sein kann, wohl aber scheint es für מְעִירָה, die Gebirgsgegend Edom's, zu stehen (LXX, Vulg.); 2 Chr. 21, 9 steht gar dafür עִם־שָׂרָיו.

צְעִירָה *f. Jugend*, *Spätgeburt* Gn. 43, 33, ggs. בְּכֹרָה. — מִצְּעִירָה Dan. 8, 9 ist eine weibl. Mischform v. מִצָּעִיר u. צָעִיר (s. מִצְּעִירָה) u. gehört nicht hierher.

צָעַן (*fut.* יִצְעַן) *tr. beladen*, *-packen*, Zugvieh, v. den Nomaden ausgesagt; allg. *intr. wandern*, Jes. 33, 20 *ein Zelt*, *das nicht wandert*, d. h. stehen bleibt, mithin mit נָטַן II einerlei; ar. ظعن dass., ggs. ثبم. Das fut. יִצְעַן als NW. v. יָצַע n. d. F. נִרְגַּן zu fassen (*Jos. Kimchi*) oder es v. צָעַן = צָאַן zu nehmen (*Gesen.*), ist zu verwerfen. Dav. n. p. צַעֲנִים.

Pi. צִעְנֵן (ungbr.) *wandern*, *nomadisiren*. Dav. n. p. צַעֲנַנִּים

צָעַן *n. p.* der Hauptstadt Unterägyptens, zugleich die älteste Stadt Aegyptens u. Sitz der ägypt. Könige Num. 13, 22, deren nächstes Gebiet שְׂדֵה צֹעַן hiess Ps. 78, 12 43. Sie lag am östl. Ufer des v. ihr benannten tanaitischen Nilarms, und war bis auf Psammetich Sitz einer Dynastie Jes. 19, 11 13; 30, 4; Ez. 30, 14, die Manethon als die 21. u. 23. anführt. Die LXX geben es durch *Táνις*, Sa'ad. durch صان wieder. Das *Tanis* der Klassiker u. צֹ ist das kopt. ⲧⲁⲛⲓⲥ, ⲧⲁⲛⲓ, ⲧⲁⲁⲛⲉ d. h. *Niederung*. Mit dem semit. St. צָעַן hat צֹ nichts zu thun.

צַעֲנִים (*Doppelwanderzelt*) *n. p.* einer Ortschaft der Keniter in der Nähe v. קֶדֶשׁ im Naftali-Gebiet Ri. 4, 11 K'tib, wofür Jos. 19, 33 צַעֲנַנִּים steht. Da bei diesem Orte eine geweihete Eiche war (s. אֵלוֹן), so ist אֵלוֹן od. אַלּוֹן damit verbunden.

צַעֲנַנִּים s. צַעֲנִים.

צָעַף (ungbr.) *tr. umhüllen*, *-schleiern*, *-wickeln*, ar. ضعف in der Uebertragung verschmachtet, *umdüstert sein*; die org. W. liegt in עָ־טָף (s. d.). Dav. צָעִיף.

צָפְצָפָה (*pl.* צְפָצְפִים, v. צוּץ) *m. geschnitzte Arbeit* 2 Chr. 3, 10; arab. صَوَّاغ Goldarbeiter; s. צוּץ.

צָעַק (*inf. abs.* צָעֹק, *c.* צְעֹק, *fut.* יִצְעַק) *intr.* s. v. a. זָעַק (arab. صعق u. زعق) *schreien*, vor Schmerz u. Traurigkeit Gn. 27, 34; 2 Kö. 4, 40; *laut klagen*, *flehen* Dt. 22, 24; Ps. 34, 18; *laut rufen*, prahlerisch u. grossprecherisch Jes. 42, 2; mit אֶל d. P. *anrufen*, *-flehen*, Gott Ex. 8, 8; Kl. 2, 18, König od. Propheten Gn. 41, 55; 1 Kö. 20, 39, od. auch mit לְ d. P. 2 Chr. 13, 14; mit acc. d. Obj. *schreien*

Digitized by Google

über Etw. Hi. 19,7; bildl. v. Herzen Kl. 2,18, Blut Gn. 4,10. Dav. צְעָקָה.

Nif. נִצְעַק (*fut.* יִצָּעֵק) *herbeigerufen werden* Ri. 7,23, wof. 6,35 נִזְעַק; 10,17; mit אַחֲרֵי 1 S. 13,4 *zum Nachfolgen gerufen werden.*

Pi. צִעֵק (*part.* מְצַעֵק) *laut ausrufen* 2 Kö. 2,12.

Hif. הִצְעִיק (*fut.* יַצְעִיק, *ap.* יַצְעֵק) *zus.-rufen* 1 S. 10,17, sonst הִזְעִיק.

צְעָקָה (*c.* צַעֲקַת, mit *suff.* צַעֲקָתוֹ, -תָם) *f. Geschrei*, vor Schmerz Gn. 27,34; *Hilferuf* Jes. 5,7; *Schrei* Jer. 48,5, sonst זְעָקָה Jes. 15,5; mit genit. subj. Ps. 9,13 *das Geschrei der Armen*, od. obj. *worüber* (Jer. 48,5) Gn. 18,21; so auch 19,13.

צָעַר (*fut.* יִצְעַר) *intr.* eig. *umschlossen, beengt, zus.gedrängt sein*, mit צַר (eng, knapp sein) u. זָעַר (s. d.) einerlei; dah. bildl. *geringschätzig, niedrig sein* Hi. 14,21, ggs. כָּבֵד (geehrt sein); *gemindert, wenig sein* Jer. 30,19; *arm, -selig sein*, und wie עָנִי v. den Treuen Zach. 13,7; sonst צְעִירֵי הַצֹּאן Jer. 49,20 od. הַצְּעִירִים 14,3 = הַזְּעֻנִּים. Nach den Derivaten hat צָ noch die Bdtg. *jung, nachgeboren, spätgeboren sein.* Dav. צָעִיר, צָעוּר, צְעִיר, צְעִירָה, מִצְעָר, מִצְעֵרָה, צְעִירָה, צוּעַר, צֹעַר, צְעִירָה, צְעִירָה, מִצְעָר.

צֹעַר (u. צוֹעַר Gn. 19,22 30, mit *a* d. Bew. צְעִרָה; *Kleinheit, Winzigkeit, Kleinstadt*) *n. p.* einer Stadt an der südl. Spitze des todten Meeres, die bei der Zerstörung der Städte im Siddim-Thale erhalten blieb Gn. 13,10; 14,2 8; 19,20 flg.; später zu Moab gehörig Jes. 15,5; Jer. 48,34. Die LXX schreiben Σηγ-, Σεγώρ, *Zóγορα*, sonst auch *Zóαρα*. Die Ar. schreiben زُغَر. S. *Robins.* III. 21. 755.

צָפַד *intr. anhangen, -kleben, sich anschliessen*, v. עוֹר, mit עַל *woran* Kl. 4,8. Der St. hängt mit צָבַט, צָנַת, צָמַד zus. und die org. W. צָ־פַד ist auch in אָ־סַר (s. d.); ar. صَفَدَ (zus.binden, -wickeln, fesseln) dass.

צָפָה I (*part.* צֹפֶה, *pl.* צֹפִים, mit *suff.* צֹפַיִךְ, *part. f.* צָפִיָּה, *pl.* צְפִיּוֹת; *part. pass.* צָפוּי; *fut.* יִצְפֶּה, *ap.* יָצֶף) *intr.* eig. *hell, glänzend sein, leuchten;* dah. übertr. *anblicken, -sehen, -schauen*, mit acc. Spr. 15,3 wie שָׁזַף; *überschauen*, הֲלִיכוֹת בֵּיתָהּ 31,27; *ausschauen*, prophetisch, mit עִם *neben*, Hos. 9,8; *hinausschauen*, v. einer Fernsicht Hl. 7,5; צוֹפֶה *Seher, Prophet* Jes. 52,8; 56,10; Ez. 3,17, auch מְצַפֶּה Jes. 21,6 od. שֹׁמֵר 62,6; *Wächter*, auf der Warte, *Ausspäher* 2 S. 13,34; 18,24; *erspähen, ausersehen*, dah. צָפוּ אֶלֵי חֶרֶב (= צָפוּי, wie עָמוּי Hi. 41,25 = עָמוּי) Hi. 15,22 *ausersehen dem* (feindl.) *Schwerte; scharf blicken*, v. Gott, mit פְּנֵי u. יְבִין Gn. 31,49; צ' בְּ *unter* (Personen) *schauen*, d. h. *scharfe Aufsicht führen* Ps. 66,7. Dav. מִצְפֶּה 1, צְפִית (n. E.), ה. פ. צְפַת, מִצְפֶּה 2, צְפוֹן 2, צְפוֹנִי (n. E.), צְפַתָּה (צְפָתָה), צְפַת, צְפוֹן 3, צְפִי u. צְפִי.

Pi. צִפֶּה (*part.* מְצַפֶּה, *pl.* -פִּים, *fut.* יְצַפֶּה) *hinaussehen, -schauen*, v. Wächter, Propheten Mich. 7,4; *schauen*, mit בְּ *auf* 7,7; mit folg. inf. לִרְאוֹת Hab. 2,1; *ausschauen*, nach Beistand Ps. 5,4; mit acc. דֶּרֶךְ *auf den Weg* Nah. 2,2; 1 S. 4,13, צִפָּה בְּצִפִּיָּה *auf der Warte hinausschauen* Kl. 4,17 (Trg.). Dav. צְפִיָּה.

Die org. W. anlangend, so mag צָפַ־ה hier zunächst mit der in שָׁ־זַף einerlei sein, die auch in שָׁ־דַף, arab. شسف, شسب (dürr sein), شذب (sichtbar sein), سَفَّ (scharf blicken) liegt; die org. W. u. die GB. ist nach עָ־שַׂב, חָ־סַב, אָ־זַב, צָהַב, עָ־שַׂב, חָ־סַב, אָ־זַב zu beurtheilen. Die Vergleichung mit *σκέπ-ω, σκέπτομαι*, lat. specio, specto, dt. spähen, ist fraglich; ar. صَفَا glänzen, hell, blank sein.

צָפָה II (*inf. abs.* צָפֹה) *tr.* 1) *ausdehnen, -breiten*, Decke, Teppich, um darauf zu speisen Jes. 21,5, was zu עֶרֶךְ שֻׁלְחָן passt; Ibn *Ganâch: ordnen*, überh. wie עָרַךְ. Dav. צְפִית. 2) (ungbr.) übertr. *überdecken, -ziehen*, mit Steinplatten od. Holztafeln, mit Gold oder Silber, talm. צִפְתָּא u. צִפְתָּא dass., dah. צִיף u. צִפָּא (*def.* צִפְתָּא) *Matte, Decke.*

Pi. צִפָּה (*fut.* יְצַפֶּה) *bedecken, -kleiden*, Wände mit Holzplanken 1 Kö. 6,15, mit

Digitized by Google

Gold 6, 22, Steinen 2 Chr. 3, 6, gew. mit dopp. acc. Ex. 25, 11; 26, 29; 27, 2, selten blos mit acc. d. Stoffes 1 Kö. 6, 15, einmal mit בְּ ib. Dav. צְפוּי.

Pu. צֻפָּה (*part.* מְצֻפֶּה, *pl.* ־פִּים) *überzogen, bekleidet werden* Ex. 26, 32; Spr. 26, 23.

Die org. W. von צָ hängt nicht mit צָפַן zus., da hier die org. W. צָ־פָ mit der in פָּחָה II, סָ־פַח II, טָ־פַח identisch ist, sondern ist (צָפַ־ה) mit סָכָה II (zu סֻכָּה) einerlei; vgl. *σκεπάω* decken, *σκέπας* Decke.

צָפָה (mit *suff.* צְפִיתֶךָ; v. צוּף II) *f.* eig. *das Ausfliessende, Ausfluss, Nass*, übertr. *Blut*, Ez. 32, 6 *und ich tränke den Erdboden mit* (dopp. acc.) *deinem Blute auf den Bergen.* מִדַּמְךָ (für acc. דָּמְךָ) scheint nur Glosse zu צְפִיתֶךָ, was auch zu 32, 5 gut passt (s. רָמוּת). Trg. fasst צָפָה als adj. zu אֶרֶץ, in Bdtg. *überströmend, fruchtbar, geschlemmt*, als Bezeichnung Aegyptens, was weniger passt.

צָפוֹ (*Wacht, Warte;* v. צָפָה I) *n. p.* eines edomit. Stammvaters Gn. 36, 11 15, wof. 1 Chr. 1, 36 צְפִי steht; man vgl. damit den Ort صافية am Südende des todten Meeres (*Robins.* Pal. III S. 31).

צְפוּי (v. צָפָה II Pi.) *m. Ueberkleidung, -deckung, -zug*, von Metall Ex. 38, 17; Nu. 17, 3 4, v. פֶּסֶת Jes. 30, 22, parall. אֲסוּדָה.

צָפוֹן (n. d. F. צְפוֹנָה, *c.* צְפוֹן, mit *a* d. Bew. צָפוֹנָה, *c.* צְפוֹנָה, was jedoch häufig nur sehr entfernt eine Bewegung od. Richtung anzeigt) *f.* (Jes. 43, 6; Hl. 4, 16) 1) (von צָפַן) eig. verhüllte, dunkle, finstere Weltgegend, dann *Norden*, den man sich in Dunkel gehüllt, mit hohen Bergen u. Felsmassen dachte, im Ggs. zu dem lichten und hellen Süden (תֵּימָן, יָמִין, דָּרוֹם); vgl. *πρὸς ζόφον* bei Homer, ارض الظلمة (Land der Finsternisse für Nordland) bei Ibn *Batuta*. Dah. im gen. zu פְּאָה Ex. 26, 20, גְּבוּל Nu. 34, 7, שַׁעַר Ez. 40, 35, צֶלַע Ex. 26, 35, רוּחַ Ez. 42, 17 *nördlich;* יַרְכְּתֵי צָ Jes. 14, 13 *die äussersten Seiten des Nordens*, d. h. im äussersten Winkel, Punkte des Nordens, v. הַר מוֹעֵד, dem Berg der (Götter-) Versammlung ausgesagt, den man sich im äussersten Norden u. in den Himmel reichend dachte, od. v. der äussersten Nordgegend Togarma's Ez. 38, 6; bildl. v. הַר־צִיּוֹן als dem jüd. Götterberg Ps. 48, 3; אֶרֶץ צָ v. Assyrien Jer. 3, 18 (vgl. 3, 12); von dem Chaldäerlande 6, 22; 10, 22; v. Babylon Zach. 2, 10, auch צָ allein v. Syrien u. Israel Jes. 14, 31, dah. מֶלֶךְ הַצָּ Dan. 11, 6 7 8 11 v. Seleukos u. seinen Nachkommen, dem מֶלֶךְ הַנֶּגֶב (den Ptolemäern) entgegengesetzt; v. Medien u. Persien Jes. 41, 25; Zef. 2, 13. Die Erscheinung Gottes wird als v. Norden herkommend geschildert Ez. 1, 4; der Norden ist das geheimnissvolle Goldland Hi. 37, 22 (vgl. Herod. 3, 116; Plin. h. n. 6, 11; 33, 4), u. der Nordwind bringt Regen Spr. 25, 23. Uebertr. *Nordwind* Hl. 4, 16, wie *Nordland* Jer. 46, 20. מִצָּפוֹן לְ *nördlich von* Jos. 8, 11, auch מִצָּפוֹן לְ Ez. 8, 5 u. מִצָּפוֹן allein Jos. 11, 2; צָפוֹנָה *nach Norden* Gn. 13, 14, ggs. נֶגְבָּה, vollst. לְפְאַת צָ Jos. 18, 12; מִפְּנֵי צָ *von Norden her* Jer. 1, 13, doch auch *nach Norden zu gelegen* 1, 15; auf die Frage *wo?* 23, 8. מִנֶּגֶב צָ Ez. 21, 3 *von Süden nach Norden*, d. h. die ganze Länge, doch auch מִנֶּגֶב צָפוֹן 21, 9; אֶל־הַצָּ 8, 14 *nach Norden zu*, d. h. im Norden, לַצָּ *auf der Nordseite* 1 Chr. 26, 17. — 2) (*versteckter, unzugänglicher Ort*) *n. p.* einer Stadt im Gad-Gebiete Jos. 13, 27, wahrsch. jedoch Name der Gottheit (בַּעַל) *Typhon*, so dass צָפוֹן = צָפוֹן als Ortsname mithin *dem* (Ba'al-) *Zefon geweiht*; wie auch das vollst. בַּעַל צָפוֹן (s. d.) Ortsname ist. S. צָפוֹנִי. — 3) (v. צָפָה I *Bergwarte*) = מִצְפֶּה als Ortsname Ri. 11, 11, dah. צָפוֹנָה *nach* מִצְפֶּה Ri. 12, 1, wo Jiftach wohnte 11, 34, od. *Weih-* od. *Betstätte* (vgl. 1 S. 10, 17-24; 1 Mak. 3, 46) 2 Kö. 16, 14, wof. 16, 15 לְבֵקֶר (*zur Gerichtsstätte*), was מִצְפֶּה war. — 4) (v. צָפָה II) *Decke, Teppich;* bildl. *Himmelsgewölbe* Hi. 26, 7.

צָפוֹן (eig. *die dunkle, winterliche Hemisphäre, die dunkle Region*, in einer Gottheit repräsentirt) 1) *n. p.* einer ägypt.

Digitized by Google

Gottheit (בַּעַל), aus Aram u. Phönikien aufgenommen (s. Hom. Il. β 782; Hes. Theog. 329) u. die kalte, dunkle Region (*Jablonsky* p. 178; *Seyffarth*, Systema etc. p. 124), wo Sonne u. Sterne auslöschen u. das Himmelslicht verschlungen wird (Euseb. praep. ev. III, 12), darstellend; in astrischer Bdtg. das kalte Gestirn (Virg. G. 1, 336; Plin. h. n. 2, 48), *Typhon* genannt, und wahrsch. mit צָפוּן zus.-hängend. Eine andere Deutung s. unter צָפְנָה. Dav. צְפוֹן בַּעַל Ex. 14, 2 in Aegypten, wahrsch. kein Stadtname, sondern Bez. des *Atâka*-Gebirges. — 2) *n. p. m.* Nu. 26, 15, wof. Gn. 46, 16 צְפִיוֹן steht.

צָפוֹנִי (v. צָפוֹן, *Typhon*) *m. aus der Typhon-Gegend Kommender*, von einem Heuschreckenheer, welches aus der Wüste, aus der v. צָפוֹן beherrschten Gegend kam Jo. 2, 20, doch kann es allg. *der Verderber*, *ὁ τυφωνικός* (Ag. 27, 14) übersetzt werden. — 2) *patr.* von צָפוֹן in 2. Bdtg. Nu. 26, 15.

צָפִיעַ (v. צָפַע I, *c. pl.* צְפִיעֵי) *m. Abschurr*, *Excrement* Ez. 4, 15 K'tib, s. צֵפִיעַ.

צִפּוֹר (*pl.* צִפֳּרִים, v. צָפַר IV) *f.* (*masc.* nur Ps. 102, 8; 104, 17) eig. der Zirpende, Zwitschernde, Singende, dah. *Vogel* Lev. 14, 4 49, coll. כָּל־צִפּוֹר כָּל־כָּנָף Gn. 7, 14; כָּל־צִפּוֹר כָּנָף Dt. 4, 17, צִפּוֹר כָּנָף Ps. 148, 10; צִפּוֹר כָּל־כָּנָף Ez. 39, 17 *die gesammte Vogelwelt*, *Vögel*, doch auch צִ׳ allein Am. 3, 5, neben דְּרוֹר (s. d.) Ps. 84, 4; Spr. 26, 2, obgleich mit dems. einerlei; v. Raubvögeln Ez. 39, 4, von weibl. Vögeln Jes. 31, 5. Bildl. die gescheuchten, flüchtigen Frommen Ps. 11, 1, wo die Verss. הַר כְּמוֹ צִ׳ gelesen; vgl. aram. צְפַר, צְפָּרָא, arab. صَافِر (Vogel), عُصْفُور (Sperling). Phön. צִפֹּר dass.

צָפַח I (ungbr.) *tr. biegen*, *krümmen*; *krumm*, *gebogen machen*, v. Krug, Schüssel, Becken, Gefäss, in seiner org. W. צְ־פָ־חַ mit פַּח I (zu פַּח 2 in Bdtg. Bogen Ps. 124, 7) einerlei; aram. טַפְחָא, טַפְסָא; ar. ضَفَّ dass., ضَفَّة Bogen, sonst transp. صَفَحَ.

Pi. צִפַּח (ungbr.) Steigerung des Kal. Dav. צַפַּחַת.

צָפַח II (ungbr.) *tr. ausbreiten*, *-spannen*, *-dehnen*, dah. *flach*, *breit machen*, v. Kuchen, Fladen, in seiner org. W. צְ־פָ־חַ mit der in פַּח, טָ־פַ־חַ II, סְ־פַ־חַ zu מִסְפַּחַת 2 einerlei, ar. صَفَّ dass., II. v. Breitschlagen d. Blech- od. Eisenplatten; شَفَّ breit sein; شَفَّ ausbreiten. Dav. n. p. צוֹפַח (=צֹפַח).

Pi. צִפַּח (ungbr.) *weit ausbreiten*, *flach machen*. Dav. צַפִּיחִית.

צֹפַח (in unserem Texte צוֹפַח, n. d. F. עוֹלָם, v. צָפַח II; *Ausbreitung*, *-dehnung*) *n. p. m.* 1 Chr. 7, 35 36.

צַפַּחַת (v. צָפַח I) *fem. Krug*, *Becken*, zu Wasser 1 S. 26, 12; 1 Kö. 19, 6 od. zu Oel 17, 12, trg. טָפְחָא; syr. ܦܸܣܩܳܐ Sprengbecken, -Schüssel.

צָפְחִי s. צָפוֹי.

צָפִיָּה (v. צָפָה I Pi.) *f.* s. v. a. מִצְפֶּה *Warte*, Kl. 4, 17 (Trg., Syr.); vgl. צָפוֹן Jer. 6, 1.

צְפִיעוֹן (entw. *Ausschau* v. צָפָה I, od. = צְפָעוֹן *Schlange*, was man auch bei צְפוֹן angenommen, od. endlich = צְפוֹן s. d.) *n. p. m.* Gn. 46, 16, wof. Nu. 26, 15 צְפוֹן.

צַפִּיחִית (v. צָפַח II Pi.) *f. Fladen*, *Kuchen*, eig. d. platte Kuchen Ex. 16, 31; vgl. ital. fladone Honigkuchen, ahd. Preiting Kuchen, v. preit = breit; gr. *πλακοῦς*, lat. placenta v. *πλαξ* = flach.

צָפִין (eig. part. pass.) *m. Aufbewahrtes*, *Zurückgelegtes*, dah. *Schatz*, *Reichthum*, *Güter* Ps. 17, 14 K'tib, sonst צָפוּן; pl. Hi. 20, 26.

צֵפִיעַ (nur *pl.* צְפִיעִים, *c.* -עֵי, v. צָפַע I) *m.* s. v. a. צָפִיעַ eig. *Heraus-*, *Fortgestossenes*, dah. *Abgang*, *Excrement*, *Koth* Ez. 4, 15 K'ri; ar. ضَفْع dass.

צֶפִיעָה (v. צָפַע I) *f.* eig. Hervor-, Herausgegangenes, dah. *Ausläufer*, *Spross*, bildl. *Kind* Jes. 22, 24, wie צֶאֱצָא.

צָפִיר (*c.* צְפִיר, *pl. c.* צְפִירֵי, v. צָפַר II) *m.* eig. *der Zottige*, *Haarige*, dah. *Bock*, von seiner Haarigkeit bezeichnet wie שָׂעִיר, mit genit. עִזִּים *Ziegenbock* Dan.

Digitized by Google

8,5 8; 2 Chr. 29,21, Bild der makedonisch-griechischen Monarchie Dan. 8,21; vgl. צוֹפָר. Die Ableitung v. צָפַר I *sich wenden, drehen, kreisen, springen*, mit Bezug auf Jes. 13,21 (*Gesen.*), od. v. צָפַר, ar. صفر winden, flechten (*Seheid*), ist in Hinblick auf שָׂעִיר zu verwerfen.

צָפִיר (*pl. c.* צְפִירֵי, v. צָפַר) *aram. m.* dass. Esr. 6,17; trg. für שָׂעִיר, auch *fem.* צְפִירָא; syr. ܨܦܝܪܐ für gr. τράγος.

צְפִירָה (*c.* רַת־) *f.* 1) (v. צָפַר I) eig. Kreisförmiges, Rundes, daher *Kranz, Krone, Diadem* Jes. 28,5 (Trg., *Kimchi*); talm. צְפִירָה Einfassung, Rand. — 2) (v. צָפַר V = צָרַר zus.ziehen, ineinanderwinden, -schlingen, abwechseln) eig. *Glückswechsel*, dah. *Geschick, Miss-* Ez. 7,7 10, wof. 7,5 רָעָה אַחַת als Glossem; vgl. den arab. Namen der Schicksalsgöttin zu Askalon צִרְיפָה, eig. *Schicksal, Katastrophe*, wie صَرِيف Glückfall, -wechsel. Die Ableitung von aram. צְפַר = hebr. בָּקַר, od. v. צָפַר kreisen, passt nicht.

צָפִית (v. צָפָה II) *f.* eig. Ausgebreitetes, dah. *Decke, Teppich, Matte*, sodann *Tisch*, wie שֻׁלְחָן eig. das Hingebreitete, Matte, Tisch. צָפוֹ הַצָּפֶה Jes. 21,5 *breitet aus die Matte*, d. h. *ordnet den Tisch*, parall. zu עָרֹךְ הַשֻּׁלְחָן; vgl. סַפָּה (*Teppich*) 2 S. 17,28 = מִשְׁכָּב u. in diesem Sinne hat die Stelle Ibn *G'anâch* umschrieben. Die Erklärung (v. צָפָה I, Trg., Pesch., Vulg.) „halte Wacht" od. „es späht die Wache" passt weniger.

צָפַן (*fut.* יִצְפֹּן) *tr.* s. v. a. סָפַן I, שָׂפַן, טָמַן (aram. טְמַר, ar. طمر), eig. *eng umdecken, -dachen, -ziehen, -schliessen*, dah. 1) *bergen = beschützen* Ps. 27,5, parall. הִסְתִּיר; mit בְּ d. O. *wo* 31,21; צְפוּנֵי יִרְאָיו 83,4 *die von Gott Geschützten, Geborgenen*, v. Israel; צָפוֹן Ez. 7,22 *Schützling*, d. h. Gegenstand der Obhut und Aufsicht, wie die Heerde für den Hirten, LXX ἐπισκοπή, ohne פְּקֻדָּה gelesen zu haben; *streng bewachen, -aufsichtigen*, חִשְׁאִיר Hos. 13,12; *bewahren*, רָצָה Spr. 10,14; *aufbewahren, -sparen*, אָוֹן Hi. 21,19, דּוֹד Hl. 7,14, טוֹב Ps. 31,20, תּוּשִׁיָּה Spr. 2,7; צָפַן בְּלֵב *im Herzen*, d. h. bei sich *bewahren*, אִמְרָה Ps. 119,11, אֵלָּה Hi. 10,13, אִמְרֵי פִי 23,12 (wo LXX מַחְקְקֵי für מַחְקְרֵי gelesen), auch צָפַן אֶת־ in diesem Sinne Spr. 2,1; *bewahren, zurückhalten* 27,16, mit מִן d. S. *vor: verhüllen, -bergen* Hi. 17,4, übertr. *heimlich, versteckt handeln*, mit לְ *gegen J.*, d. h. *nachstellen* Spr. 1,11 18; ohne לְ Ps. 56,7 K'ri; vgl. aram. כְּמַן, صفن verbergen u. nachstellen. — 2) nur יִצְפֹּנוּ Ps. 10,8, entw. für יִצְפְּרוּ, od. צָפַן hat hier die Bdtg. v. צָפָה 37,32. — Ausser diesen Bdtgen. sind den Derivaten zufolge noch anzunehmen *verhüllt, umschleiert, dunkel sein*, v. einer Gegend; *unzugänglich sein*. Dav. צְפוּנִים, צְפוּנִים (als NW. s. צְפֻנִי), צְפוֹנִי, צְפוֹן, צְפִין, מַצְפֵּן, צָפוֹן 1, צָפוֹן, n. p. צְפוֹן, צְפַנְיָה, אֶל־, אֶלְיְצָפָן, צְפָנִי (in יִרְאוּ־).

Nif. נִצְפַּן *verborgen, aufgespart sein*, עִתִּים, mit מִן d. P. *vor* Hi. 24,1, oder abs. Jer. 16,17, mit לְ d. P. Hi. 15,20.

Hif. הַצְפִּין (*inf. c. suff.* הַצְפִּינוֹ Ex. 2,3 mit Dag. dirim. für הַצְפֵּנוֹ, *fut.* יַצְפִּין) *verbergen, -stecken*, mit acc. Ex. 2,3; Hi. 14,13.

צָפֶן (*c.* צְפֹן) s. אֶלְיְצָפָן u.

צַפְנְיָה (*Jah der Nacht* od. *der Finsterniss*, s. צְפוֹן u. צָפַן) *n. p. m.* Zef. 1,1; Jer. 21,1, sonst auch צְפַנְיָהוּ 37,3; Zach. 6,10; 1 Chr. 6,21 (vgl. אֶלְיְצָפָן), wof. אוּרִיאֵל 6,9.

צְפַנְיָהוּ s. צְפַנְיָה.

צָפְנַת פַּעְנֵחַ (ägypt.) Beiname des Josef, den er v. Pharao beim Eintritt in den ägypt. Staatsdienst erhielt Gn. 41,45, u. der wahrsch. ein hochtönender Ehrentitel sein soll. Nach den jüd. Uebersetzern u. Auslegern (Trg., Pesh., Josefos, Philon u. nach diesen Chrysost., Sa'ad., Kimchi) ist צָפְנַת NW. v. צָפַן in Bdtg. *Verborgenes, Geheimes* (trg. טְמִירָא, Pesh. ܣܡܝܪܐ), d. h. *verhüllte Zukunft*, u. פַּעְנֵחַ steht für מְפַעְנֵחַ *offenbarend* (siehe פִּעְנֵחַ), wie im Neuhebr. dieses Wort im Gebrauche ist. Indess ist es besser, den ägypt. Ursprung dieser Wörter, u. zwar in der Schreibung der des Aegyptischen

Digitized by Google

kundigen LXX ψονθομφανήχ, ψομθομφανήχ, ψοτομφανήχ anzunehmen (פָּצְנַת) und durch σωτὴρ κόσμου, *salvator mundi* zu erklären, was ägypt. cωτ od. cωτε (salus) u. ενεϭ (Welt) ist, u. ϩ oder ⲛ ist bei sont u. enech der Artikel, om (bei den LXX) Zeichen des Genit., od. es ist cωⲛⲧ (Erhalter) zu lesen. Nach *Brugsch* aus *p-so-nto-p-ench*, d. h. Fürst des Lebens der Welt.

צָפַע I (ungbr.) *tr. ausstossen, wegführen, hervor-, fortstossen, fortschaffen*, dah. *ab-, ausstossen*, v. Excrementen; *hervortreten*, v. Sprösslingen; ar. صَفَعَ u. سَفَعَ stossen, ضَفَعَ cacavit. Dav. צֶפְיֹנִי, צָפְוִי, צְפִירָה.

צָפַע II (ungbr.) *intr.* s. v. a. אָפַע *hauchen, blasen, schnauben*, dah. *zischen*, v. Ottern u. Vipern. Der Wechsel zwischen dem anlautenden צ u. den Hochlauten ist auch in צְבָא = hebr. אָבָה, צָהֳרַיִם u. אָהֳרַיִם, צוּק I u. עוּק, צָלָם u. עָלָם I wie in anderen Sprachen vorhanden; die org. W. ist צ־ס־ע, die auch in א־ס־ע, פ־ע־ה, פֶּה liegt. Dav. צֶפַע, צְפָנְיָה, צִפְעֹנִי, viell. ה. פ. צְפִירוֹן, צְפוֹן, צְפוֹ, צְפִי.

צֶפַע (v. צָפַע II) *m.* Name e. Schlange, *Kerast* (LXX), *Basilisk* (Aq. u. Vulg.) od. *Viper* (Trg.), der Etym. nach die kleine spannenlange in Afrika heimische Viper, deren Zischen schon für gefährlich gehalten wird (Isido, orig. XII, 4) Jes. 14, 29, Bild der assyr. Macht.

צְפַנְיָה (ungbr. n. d. F. יְדַלְיָה, woraus צְפַלְנִי s. d.) *m.* s. v. a. צֶפַע. Der Name צְפוֹן (s. d.) od. der ägypt. *Typhon*, das schädliche u. verderbliche Element darstellend u. dem Ahriman gleichend, ist viell. צְפַנְיָה, da der kilikisch-phönikische Typhon als Schlangenungeheuer galt (Strab. XVI. 2 p. 751) u. der ägypt. als Schlange dargestellt wurde (Plut. de Is. c. 50). Der nach Typhon benannte u. ihm geweihete Fluss Orontes bei Malala (p. 197), wo es heisst: *Δράκοντος ποταμοῦ τοῦ νυνὶ λεγομένου Ὀρόντου, ὅστις Τυφῶν καὶ Ὀφίτης καλεῖται* bestätigt diese Ableitung. Diesemnach könnten צְפַלְנִי aus צְפַנְיָה, ה. פ. צְפִירוֹן = צְפַלְוֹן, צְפוֹ = צְפַנְיָה, צְפִי = צְפַנְיָה auf צָפַע zurückgeführt werden.

צִפְעֹנִי (*pl.* צִפְעֹנִים) *m.* dass. Jes. 11, 8; 59, 5; Spr. 23, 32; Jer. 8, 17.

צָפַף I (K. ungbr.) *intr. zirpen, pipen, zwitschern, girren*, v. Vögeln; *flüstern, murmeln*, v. Wahrsagern; *ängstlich schreien, muksen, flüsternd sprechen*; trg. נְ־צָף, talm. צָף, ar. صَفْصَفَ.

Pi. צִפְצֵף (redupl., *part.* מְצַפְצֵף, *fut.* יְצַפְצֵף) Steigerung des Kal Jes. 8, 19; 10, 14; 29, 4; 38, 14; ar. u. talm. dass., dah. צִפְצוּף das Zwitschern, صُفْصُف Sperling, صَفْصَفَة das Pipen, verkürzt u. verändert syr. ܨܦܨܦ u. ܨܦܨ pipen, sam. צוּרְץ u. צִירְץ junger Vogel, eig. Pipendes, وَصْوَصَ pipen.

Die org. W. צָף anlangend, so findet sie sich auch in אָ־שָׁף, פָּ־שָׁף, קָ־שָׁב.

צָפַף II (ungbr.) *intr. fliessen, nass, bewässert sein*, in seiner org. W. צָף mit der in צָף II, זָף I, ר־טַב einerlei, was man aus NW. צוּף 1 u. 3, צָפָה, צָפַח, n. p. סוּף, זִיף leicht erkennen kann; vgl. שָׁפַע.

Pi. (redupl.) צִפְצֵף *bewässern, -feuchten; sehr feucht, frisch sein.* Dav.

צַפְצָפָה (v. צִפְצֵף zu צָפַף II) *f. Bach-, Flussstrauch, Flussgewächs, Uferpflanze*, Ez. 17, 5, dah. v. der Weinrebe, welche in heissen Gegenden einen bewässerten Boden verlangt, ar. صَفْصَفَة u. صَفْصَاف Bachweide, Flussgewächs. Amhar. *Zafzof* salix (*Isenberg*, dict. p. 62). Die Bdtg. Weide in עֲרָבָה 4 und עָרַב kommt von עָרַב III in gleicher GB. her.

צָפַר I (*fut.* יִצְפֹּר) *intr. sich wenden, drehen*, dah. 1) *sich kreisen, winden, rundum, rings sein*, v. Krone, Diadem. — 2) übertr. *sich zurückwenden, umkehren, umkehrend fortgehen* Ru. 7, 3, wie *Nif.* נָסַב (s. d.), u. in diesem Sinne LXX, Vulg., Pesh., vgl. ar. صَفَرَ in der weitern Bdtg. *laufen, fortlaufen, -gehen, fliehen*; in seiner org. W. צָ־פַר mit der in פָּר־א II u. פָּר־ה II, ar. فَرَّ ident. Dav. צְפִירָה 1.

Digitized by Google

צָפַר II (ungbr.) *intr. zottig, haarig, struppig, rauh sein*, v. Böcken, eig. *emporstarren*, mit dem St. צָמַר, צָמַר (s. d.) viell. einerlei. Dav. צְפִיר, n. p. צוֹפַר.

צָפַר III (ungbr.) *tr. einstechen, schneiden*, mit der Spitze eines Nagels, Griffels, svw. אָנַךְ, in seiner org. W. צַ־פַּר mit der in פֶּר II, חְ־פַר, חְ־פַר II, שְׁ־טַר I, viell. auch פַּרְ־עֹ (zu פַּרְעֹשׁ) einerlei; aram. טְפַר, ar. ظَفَرٌ dass. Dav. צִפֹּרֶן.

צָפַר IV (ungbr.) *intr. pipen, zwitschern*, v. Vögeln, svw. צָוַח I, ar. صَفَرَ, aram. צְפַר, ܨܦܰܪ dass.; übertr. *quaken*, v. Fröschen. Dav. צְפוֹר (aus Pi.), n. p. צִפּוֹר, צִפֹּרָה, ausserdem צְזַרְדַּע.

צָפַר V (ungbr.) *intr.* transp. v. צָרַף II *sich ineinanderknüpfen, sich verknüpfen, -schlingen*, v. Begegnissen, dah. *wechseln, wandeln*, ar. صَرَفَ. Dav. צְפִירָה 2.

צָפַר I (ungbr.) *aram. intr. zottig, struppig sein*, hebr. צָמַר II. Dav. צְפִיר.

צָפַר II (ungbr.) *aram. intr. zwitschern, pipen*, v. Vögeln. Dav. צְפַר.

צִפּוֹר (v. צָפַר II, nur *pl.* צִפֳּרִין, *c.* צִפְּרֵי, *def.* צִפְּרַיָּא) *aram. comm. Vogel*, wahrsch. aus צְפַר DAN. 4, 9 11 18 30; syr. ܨܦܪ, def. ܨܦܪܐ dass.

צְפַרְדֵּעַ *m.* (in coll. Bdtg. *fem.*) *Frosch* Ex. 7, 28; 8, 3-9; Ps. 78, 45; 105, 30. Gemeint sind die kleinen als Aegyptens Plage bekannten Frösche, welche einen Schall wie zwei harte an einander geschlagene Stücke Holz v. sich geben (*Hasselquist*, Reise nach Pal. S. 68. 254 flg. 304; *Seetzen*, Reisen III S. 245. 350. 364. 490). Das ar. ضُفْدَع u. شَفْدَغ, das aus der hebr. Urform verstümmelt ist, wird ausdrückl. als diese kleine ägypt. Froschart bezeichnet. Es ist aus NW. צְפַר *Quaker, Lärmender* (v. צָפַר IV), u. רָדַע, arab. رَدَغَ, aram. רְדַע (def. רַדְעָא *Sumpf, Morast*) zus. gesetzt, also *der im Sumpfe Quakende*. In Betracht, dass die Alten die Thiere gern nach ihrem Geschrei benennen, u. dass כְּחַ, Name eines syrischen Frosches (LEV. 11, 30), wahrsch. v. כּוּחַ *quaken* (ar. نُوق das Geschrei der Frösche) herkommt, u. ar. نَقَّ quaken (dah. نَقَّاق Frosch), gr. *κοάξ*, *Gequak* (Aristoph.), lat. coaxare, *quaken*, arab. قُرْ *Frosch*, v. Laute benannt, wie syr. ܩܘܪܩܐ, talm. אַקְרוּקָא, phön. קְרֵר, so ist die hier gegebene Etymologie die einzig wahrscheinliche. Aram. אוּרְדְּעָא (aus אוּרְדַּע) kann aus אֹרֶךְ gebildet sein, wenn צְפַר = אֹרֶךְ ist (vgl. צְלַע aram. עֶלַע), od. אוּ- ist Vorschlag zu רְדַע *Sumpf*.

צְפֻרָה (*Vöglein*) *n. p. f.* Ex. 2, 21, LXX *Σεπφώρα*.

צִפָּרֹן (v. צָפַר III; *pl.* mit *suff.* צִפָּרְנֵיהָ) *m.* eig. Spitzes, Einstechendes, dah. *Nagel* DT. 21, 12, aram. טְפַר (Nagel, Kralle) ܛܦܪܐ, ar. ظُفْر, übertr. *Spitze eines Griffels, Diamantstift*, zum Eingraben JER. 17, 1; vgl. *Plin.* h. n. 37, 15.

צָפַת (ungbr.) *tr. umschliessen, -kreisen, schmücken, umwinden*, eine Säule, nam. v. einem runden einer Krone ähnlichen Capitäl, svw. כָּתַר; die org. W. צַ־פַּת ist auch in צַ־בַּת, אָ־פַד, רָ־בַד; vgl. aram. צְבַת, ܨܒ, ܨܦ eig. zus. bringen, -fügen, dah. *ordnen, schmücken*. Dav.

צֶפֶת (v. צָפַת) *m.* eig. *Bund, Umwindung*, dah. *Knauf, Capitäl* 2 CHR. 3, 15, wof. 1 KÖ. 7, 16 כֹּתֶרֶת; syr. ܨܦܬܐ dass.

צְפַת (auch in P., v. צְפָה I; *Bergwarte*; s. מִצְפֶּה, מִצְפֵּה, ־פֶה) *n. p.* der k'na'anit. Residenz eines Königreiches, an der südl. Grenze v. Edom u. im Juda-Gebiet liegend, nachher Shim'on zugetheilt RI. 1, 17; später hiess diese Stadt חָרְמָה (s. d.). Der Pass *el-Sufah*, der vom *Wadi Fikrah* aus den steilen Aufgang auf die Gebirgsstufe bildet, die vor dem Gebirge Juda liegt, mag dav. den Namen haben.

צְפָתָה (mit *a* d. Bew. צְפָתָה; dass.) *n. p.* eines nach צְפַת (s. d.) führenden Thales (גַּיְא), durch das der Weg nach מָרֵשָׁה führt 2 CHR. 14, 9, mithin wie dieses in der Ebene (שְׁפֵלָה) des Juda-Gebietes, worein das Zefat-Thal auslief; es mag

Digitized by Google

die schöne Thalebene sein, die *Robinson* II. S. 613 bespricht.

צְפַתָּה s. צְפָתָה.

צֶפֶת s. צֵפִית.

צֶפַע s. צִפְעוֹנִי.

צְפָעִים s. צִפְעוֹנִי (*pl.* צְפָעִים).

צָפַק (ungbr.) *tr.* *wickeln*, *winden*, s. v. a. צָפַל, צָנַף (s. d.), dah. *gewunden*, *-schlängelt machen*. Dav. n. p. צְפִיקָ, צְפִיקְלֵג.

Pi. צִפְקֵל zu צִפְקוֹן anzunehmen, s. d.

צְפִיקְלֵג s. צְפִיקְלָג.

צְפִיקְלָג s. צְפִיקְלֵג.

צִפְקוֹן (v. צָפַק Pi.; mit *suff.* צִפְקֹנוֹ) *m.* *Sack*, *Tasche*, eig. Gewundenes 2 Kö. 4, 42.

צָר (mit *suff.* צָרִי, mit accent. distinct. צָר; *pl.* צָרִים, *c.* צָרֵי, mit *suff.* צָרַי, צָרֶיהָ, צָרֶיךָ, צָרֶיךְ, צָרֶיהָ, צָרֶיהָ, צָרֶיהֶם, צָרֶיהֶן von צָרַר I) *m.* 1) *concr.* (eig. *Part. m.*) *Widersacher*, *Feind*, eig. *Dränger*, *Einenger* Hi. 6, 23; 16, 9; Ps. 44, 11; 74, 10; 78, 61, neben אוֹיֵב Est. 7, 6; Kl. 4, 12; Ps. 27, 2 oder רוֹדֵף 119, 157. In der Regel nur poët. für אוֹיֵב, wov. nur Gn. 14, 20; Nu. 10, 9; 2 S. 24, 13 u. die jüngern Bücher Est. 7, 4 6; Neh. 4, 5; 9, 27 eine Ausnahme machen. — 2) *abstr.* (als Inf.-Form) *Beklemmung*, neben מְצוּקָה Hi. 15, 24; *Bedrängniss*, *Noth* 36, 16, *Drangsal* 38, 23, dah. neben מָצוֹק Ps. 119, 143, לָחַץ Jes. 30, 20; *Gefahr*, Am. 3, 11 *Gefahr u. zwar rings um das Land*, d. h. von allen Seiten; *Kummer*, v. רוּחַ Hi. 7, 11 = מָר (sbst.), vorz. mit לְ d. P., als צַר לִי Ps. 18, 7, צַר לוֹ 106, 44, צַר לָהֶם 2 Chr. 15, 4, צַר לָהּ Dt. 4, 30, d. h. *Bedrängniss mir*, *B. ihnen*. — 3) s. v. a. צוּר 1 (*pl.* צוּרִים), צוּרָה (*pl.* צוּרוֹת) *Fels*, *Gestein*, כְּצֹר *wie der Fels*, d. h. *felsenhart* Jes. 5, 28, vgl. צוּר (n. E.); siehe צְרֵרָה. — 4) (v. צָרַר, mithin aus צָהַר zus.gez.) *Licht*, *Helle*, *Sonne* Jes. 5, 30, mit אוֹר (durch den Accent) verbunden.

צַר (v. צָרַר I) *adj. m.*, צָרָה *f. eng*, v. מָקוֹם Nu. 22, 26, בְּאֵר Spr. 23, 27; *eng umschliessend*, v. חוֹתָם Hi. 41, 7; *drängend*, *treibend*, v. נָהַר Jes. 59, 19; *eng*, *knapp*, v. מַסֵּכָה 28, 20 (was jedoch nach dem Accent. besser als 3 P. perf. zu nehmen); *beschränkt* Spr. 24, 10, v. קוֹץ. Hierher gehört auch 1 S. 2, 32 צַר מָעוֹן *ängstlichen Blickes* = רַע עַיִן (Spr. 23, 6).

צַר (*Fels*, von צָרַר II; vgl. arab. صَرّ silex) *n. p.* einer Stadt im Naftali-Gebiet Jos. 19, 35.

צוּר *m.* 1) *Stein*, *Fels*, v. der Härte benannt Ez. 3, 9, mithin = צָר 3 (Jes. 5, 28), wie שׁוּר = שׁוֹר; ebenso viell. צָרַר 2 S. 17, 13 (LXX, Vulg.). — 2) (v. צָרַר II) *Schneide* Ex. 4, 25, für חֶרֶב צוּר, wie חַרְבוֹת צֻרִים Ps. 89, 44, צוּר חֶרֶב Jos. 5, 2. S. צִפּוֹר. — 3) צוֹר (neben צוֹר s. d.; *Fels*, *Felsenstadt*, vgl. Rupella, la Rochelle) *n. p.* der uralten Seestadt *Tyrus* in Phönikien, Mittelpunkts des phönik. Mutterstaats Jos. 19, 29; 2 S. 24, 7; 1 Kö. 7, 13; 9, 11; Jes. 23, 1-7; Jer. 25, 22. Die Stadt als Veste hiess עִיר מִבְצַר צוֹר Jos. 19, 29 od. מִבְצַר צוֹר 2 S. 24, 7; als Seeveste יֹשֶׁבֶת עַל-מְבוֹאוֹת יָם Ez. 27, 3. מֵיצַי הַיָּם Jes. 23, 4. Tyrus hatte herrliche Bauwerke Ez. 27, 4, hiess כְּלִילַת יֹפִי 27, 3, hatte grosse Schiffswerfte 27, 12-25; Am. 1, 9 und wurde צוֹר הַמְּצֻרָה genannt Jes. 23, 8. Für die Geschichte des tyrischen Reiches sind ausser 2 S. 5, 11; 1 Kö. 9, 11 flg.; 16, 31 flg. vorzüglich zu vergleichen Jes. c. 23 u. Ez. c. 26-28. *Gent. m.* צֹרִי *Tyrier* 1 Kö. 7, 14, *pl.* צֹרִים 1 Chr. 22, 4. — Aram. צוּר, צוֹר, ar. صور dass., dagegen ist gr. Τύρος offenbar aus טוֹר entstanden; bei den Klassikern gab es auch eine Form *Sarra*.

צָרַב (ungbr.) *intr.* *glühen*, *brennen*, = סָרַב, שָׂרַף; *versengen* (intr.), v. חַיִּים; *brennen*, v. Brandwunden, Geschwüren, bildl. v. *heissen* Küssen, trg. vernichten; übertr. *stechen*, wie חָדַד (s. d.), v. Wunden, syr. ܨܪܒ stechen (v. Dornen), dah. ܨܪܒܐ schwarze Diatel; ar. ضرب stechen, schlagen, wozu auch ضرم gehört.

Nif. נִצְרַב *versengt werden* od. *erglühen* Ez. 21, 3.

Pi. צִרֵּב (ungbr.) Steigerung des Kal. Dav. צְרֻבֶת, צְרֻבָת.

Digitized by Google

צָרֵב (st. צְרֵב) *adj. m.*, צְרֶבֶת *f. glühend, brennend*, v. אֵשׁ Spr. 16, 27.

צָרֶבֶת (st. צְרֶבֶת) *f. Brandwunde, Entzündung* Lev. 13, 23 28; viell. s. v. a. צָנַע.

צָרַד (ungbr.) *tr.* s. v. a. זָרַד, סָרַד I *zus.fügen*, dah. *bauen, wölben, festigen*, vgl. אָגַר. Dav.

צְרָדָה (mit *a* d. Bew. צְרָדָתָה, auch mit dem Art. הַצְּרָדָה; *Festung, Burg*) *n. p.* einer Stadt auf dem Gebirge Efrajim, Geburtsstadt Jerobe'am's, wovon die ganze Gegend אֶרֶץ צְרֵדָה hiess 1 Kö. 11, 26 (wenn man nach dem Griechischen 12, 2 den Vers in folgender Weise herstellt: וַיְהִי כְּשָׁמְעַם יִרְבְעָם כִּי מֵת שְׁלֹמֹה וַיְהוּא עוֹדֶנּוּ בְּמִצְרַיִם אֲשֶׁר בָּרַח מִפְּנֵי שְׁלֹמֹה הַמֶּלֶךְ וַיֵּשֶׁב יִרְבְעָם מִמִּצְרַיִם וַיָּבֹא אֶל־עִירוֹ אֶל־אֶרֶץ צְרֵדָה אֲשֶׁר בְּהַר אֶפְרָיִם); 2 Chr. 4, 17. Es kommt jedoch auch die LA. צְרֵרָה vor Ri. 7, 22.

צָרָה (ungbr.) *intr. ausfliessen, -träufeln, -quellen*, v. Harze, Balsam; ar. ضَرَى dass.; in seiner org. W. mit טָרַח zus.-hängend. Dav. צָרִי, צְרִי, n. p. צְרוּיָה.

צָרָה (v. צָרַר I; *c.* צָרַת, mit *suff.* צָרָתִי; *pl.* צָרוֹת, mit *suff.* צָרָתֵינוּ) *f.* 1) *concr. Feindin*, dah. *Nebenbuhlerin* 1 S. 1, 6 (Vulg. aemula), vgl. Lev. 18, 18 לְצָרֹר; syr. ܥܪܝܪܬܐ uxor altera. — 2) (mit *a* d. Bew. צָרָתָה) *abstr. Bedrängniss, Noth, Drangsal, Unglück* 1 S. 26, 24; 2 S. 4, 9; dah. neben יָגוֹן Ps. 116, 3, צוּקָה Spr. 1, 27, חֲשֵׁכָה Jes. 8, 22, מְצוּקָה Zef. 1, 15, parall. רָעָה Jer. 15, 11; als genit. zu יוֹם 2 Kö. 19, 3, עֵת Ps. 37, 39; *Wehe*, d. h. Angst, der Gebärerin Jer. 4, 31, neben חֶבֶל 49, 24.

צְרוּיָה (auch צְרֻיָה; eig. *part. pass. f.* צָרָה; *Ausgeflossenes, -geträufeltes*, dah. *Balsam*; vgl. זְלֻפָּה) *n. p. f.* Mutter der 3 Helden יוֹאָב, אֲבִישַׁי u. עֲשָׂהאֵל 2 S. 2, 18; 3, 39; 8, 16; 16, 9 10; 17, 25; 19, 22 23; 1 Chr. 2, 16.

צְרוּעָה (s. v. a. צָרִיעַ vollbrüstig, v. צָרַע II) *n. p. f.* 1 Kö. 11, 26; viell. ist

צְרוּיָה weibl. Eigenname = צְרוּעָה (י mit ע wechselnd).

צְרוֹר (auch צְרֹר, *pl.* צְרֹרוֹת) *m.* 1) (v. צָרַר I) *Zus.gepacktes, Päckchen, Bündel*, v. כֶּסֶף Gn. 42, 35, od. worin פֶּשַׁע, d. h. die Verurtheilung, als unabänderlich eingesiegelt Hi. 14, 17; צְרֹר נְקוּב Hag. 1, 6 *durchlöcherter Beutel*, d. h. schnell schwindender Lohn; Spr. 7, 20; *Bündel, Strauss*, v. מֹר Hl. 1, 13; *Verschluss, umschlossener Ort* 1 S. 25, 29. — 2) (v. צָרַר II) *Steinchen* 2 S. 17, 13 (LXX, Trg.), dah. *Körnchen* Am. 9, 9. צְרֹר Spr. 26, 8 ist inf. c. v. צָרַר I.

צָרַח I (*part.* צֹרֵחַ) *intr. rufen, schreien, auf-*, stärker als בָּכָה Zef. 1, 14, wobei *adv.* מַר, wie bei בְּכָה Jes. 33, 7; ar. صرخ dass.

Die org. W. צָ־רָ־ח mag auch in עָ־רָ־ג I (*Kimchi*), רָהַג, arab. رهج, in rug-ire, ὠ-ρυγ-ή vorhanden sein; vgl. noch שָׁ־רָ־ק, רָע (רוּעַ), skr. râṣ. Dav. (n. E.) צְרִיחִים.

Hif. הִצְרִיחַ (*fut.* יַצְרִיחַ) *Kriegsgeschrei erheben* Jes. 42, 13, neben הֵרִיעַ.

צָרַח II (ungbr.) *tr. beugen, krümmen, einbiegen*, in seiner org. W. mit בָּ־רַ־ךְ, od. in Bdtg. *bohren, höhlen*, e. Grube, mit der in הָ־רַ־ג, aram. נָ־רַ־ג, einerlei; ar. صرح dass., dah. صَرِيح Grube Dav. צְרִיחַ.

צָרִי *m.* 1) als NF. v. צְרִי s. צְרִי. — 2) *n. p. m.* 1 Chr. 25, 3, wof. jedoch 25, 11 vollständiger יְצָרְאֵלָה.

צְרִי (in P. צֹרִי, nach Binde-Wâw צֹרִי; v. צָרָה) *m.* eig. Ausfluss, -träufelung, dah. *Balsam*, v. den Hebräern nach Phönikien u. Aegypten ausgeführt Gn. 37, 25; 43, 11; Ez. 27, 17; gew. um Jericho gebaut (*Jos.* Antt. 14, 4, 1; 15, 4, 2; j. Kr. 1, 6, 6), wie heute in den Gärten um Tiberias (Burckh. VI. p. 564). Der aus Gil'ad war als Heilmittel für äussere Schäden der beste Jer. 8, 22; 46, 11; 51, 8. Als preiswürdigstes Produkt des Hebräerlandes (זִמְרַת הָאָרֶץ) erwähnt Gn. 43, 11.

צְרוּיָה s. צְרוּיָה.

Digitized by Google

צְרִיחַ (v. צָרַח II; *pl.* ־חִים) *m. Grube, Keller, Höhlung*, zum Versteck 1 S. 13, 6 (LXX, Vulg., Trg.), neben קְתָר, ohne dass צְחִיחִים, noch weniger aber צְחִיחִים (cod. de Rossi) zu lesen nöthig wäre. In dem Tempel des בְּצַל = אֶל בְּרִית בְּרִית war eine Vertiefung, d. h. ein innerer gedeckter Raum Ri. 9, 46, worauf leicht Holz zu legen 9, 49; äth. für הֵיכָל (Ps. 5, 8). Die Deutung *Aufragendes, Bury, Palast* (Tanchûm), wie ar. صَرْح, v. צָרַח = עָרַג II, passt nicht.

צְרִיחִים (von צָרַח I) *m. pl. Gestöhn*, Jes. 43, 14 für בְּרִיחִים gelesen (*Ewald*).

צָרַךְ (ungbr.) *intr.* eig. *heftig begehren, wünschen; streben, er-*, in seiner org. W. mit der in צָרַג I, aram. רָגַג einerlei; dah. (wie אָרַב = אָהַב zu אֲרִיוֹן) *bedürfen;* übertr. *arm, bedürftig sein*, ar. صَرُكَ; aram. für חָסַר. Dav.

צֹרֶךְ (mit *suff.* צָרְכָּךְ) *m. Bedarf, Bedürfniss* 2 Chr. 2, 15.

צָרַע I (nur *part. pass.* צָרוּעַ) *tr. einstechen*, v. Wespen, Hornissen; *einfressen*, v. Stockflecken in Kleidern, v. Schimmel, vom Salpeterfrass an Häusern; *stossen, schlagen, plagen*, svw. נָגַע, dah. צָרוּעַ eig. *Geschlagener*, dann übertr. *Aussätziger* Lev. 13, 44; 14, 3; 22, 4; Nu. 5, 2, wie נְגוּעַ Jes. 53, 4 = מֻכֵּה אֱלֹהִים. Der Aussatz wird als Strafe Gottes betrachtet, und in נֶגַע, נָגְעָה ist dieselbe Uebertragung; arab. صَرَعَ (schlagen, stossen, peitschen), dah. صَرْع Epilepsie, صَرِيع Peitsche; wahrsch. ist aram. סְגַר ebenf. in Bdtg. *schneiden* zu fassen (vgl. סָגַר). Dav. צָרְעָה, n. p. צָרְעָה (n. E.).

Pi. צֵרַע (ungbr.) dass. Dav. צָרַעַת.

Pu. צוֹרַע (nur *part. m.* מְצֹרָע, *f.* ־רַעַת) eig. *gegeisselt, -schlagen werden*, v. Gott, dah. *aussätzig sein* Ex. 4, 6; Lev. 14, 2; Nu. 12, 10; 2 S. 3, 29; mit נָגַע zus. gestellt 2 Kö. 15, 5.

צָרַע II (ungbr.) *intr. hervorragen, -stehen*, v. Brüsten; *aufragen*, v. einer Gegend; ar. صَرَعَ dass. Dav. n. p. צָרְעָה, צָרְעָה.

צָרַע s. צָרָעָה.

צָרָעָה (v. צָרַע I) *f.* eig. *das Stechende*, dah. *Wespe, Hornisse*, coll. Ex. 23, 28; vgl. Weish. 12, 8. Wie die Bienenschwärme als Bild schlimmer Feinde angesehen werden (Ps. 118, 12; Dt. 1, 44), ebenso mag in höherem Maasse ein Hornissenschwarm Bild einer Plage (*Sa'adja, Ibn 'Esra*) od. des Entsetzens vor Feinden sein Dt. 7, 20; Jos. 24, 12, da hier der buchstäbliche Sinn (*Raschi*) unwahrsch. ist; der Arab. (zu Jos.) übersetzt الخوف Schrecken, wof. אֵימָה Ex. 23, 27, mithin = חִתַּת אֱלֹהִים Gn. 35, 5; aram. צִרְעִי, אוּרְעִי (v. צָרַע = אָרַג, עָרַג) dass., von *Peshito* durch ܙܒܘܥܐ, Bienen, wiedergegeben; neuhbr. pl. צִרְעוֹת.

צָרְעָה (entw. st. בֵּית צָ' *Wespen-, Hornissenplatz*, wo צ' = צָרְעָה, od. v. צָרַע II = ar. صَرَعَ *hervorragen*, u. צָ' dah. = יָסִיעַ s. d.) *n. p.* einer Stadt in der Ebene Jehuda, zum Dan-Gebiete gehörig u. nicht weit v. אֶשְׁתָּאֹל (heute *Zur'ah*) Jos. 15, 33; 19, 41; Ri. 13, 2 25; 18, 2 8 11; sie bestand noch nach dem Exil Neh. 11, 29. *Gent. m.* צָרְעִי 1 Chr. 2, 54, v. einer männl. Form צָרְעָתִי = צָרְעָה, gew. צָרְעָתִי 2, 53; 4, 2.

צָרַעַת (mit *suff.* צָרַעְתּוֹ; n. d. F. אַדֶּרֶת, צִמֶּרֶת) *f.* eig. *Schlag, Plage*, wie נֶגַע, spec. *Aussatz* (weisser), an Menschen Lev. 13, 2; 2 Kö. 5, 3, mit סַפַּחַת; *Salpeter-, Salzfrass*, an Häusern 14, 34-57; *Schimmel, Stockfleck*, an Kleidern 13, 47-59.

צָרַף I (*fut.* יִצְרֹף; *part.* צֹרֵף; *inf. abs.* צָרוֹף, *c.* צָרֹף־, צָרְפָה) eig. *intr. glühen, brennen*, dann *tr. schmelzen*, Gold od. Silber; צֹרֵף *Schmelzer, Goldschmied* Ri. 17, 4; Jes. 40, 19; 41, 7, neben חָרַשׁ; *sichten*, durch Schmelzen 1, 25; *läutern* Zach. 13, 9, *reinigen* Ps. 12, 7. Bildl. *läutern, hell, klar machen* (אִמְרַת יי) Ps. 18, 31; Spr. 30, 5; *prüfen*, neben בָּחַן, mit acc. Jer. 9, 6 u. mit Beibehaltung des Bildes Ps. 66, 10; Jes. 48, 10, neben

Digitized by Google

לִבֵּן בְּרֵר DAN. 11, 35, od. ohne dass. PS. 17, 3; 26, 2. Dav. נ. p. צָרְפָתִי, צָרְפַת.

Nif. נִצְרַף (*fut.* יִצָּרֵף) *gereinigt, -läutert werden* DAN. 12, 10.

Pi. צֵרַף (*part.* מְצָרֵף) *läutern, schmelzen*, neben טָהַר MAL. 3, 2 3.

צָרַף II (ungbr.) *tr. zus.ziehen, verbinden, zus.knoten*, nur transp. צָפַר zu צְפִירָה s. d.

צָרָף (v. צָרַף I, mit dem Art.; *Schmelzer, Läuterer*) *n. p. m.* NEH. 3, 31. צָרְפִים ist Name einer Goldschmiede-Körperschaft NEH. 3, 8 32. S. צָלַח.

צָרְפַת (v. צָרַף I, mit *a* d. Bew. צָרְפָתָה; *Schmelzhütte*) *n. p.* einer zwischen Sidon u. Tyrus gelegenen, jedoch zu jenem gehörenden Stadt 1 KÖ. 17, 9 10; aber auch Name eines fernen Landes, nach der Ueberlieferung zu OB. 20, welches man mit *Gallien* combinirt hat (s. סְפָרַד). Für das sidonische Zarfat ist das jetzige Dorf u. Vorgebirge *Zarfand* zu vergleichen (*Robins.* III, 690 flg.).

צָרַר I (3 *perf.* צָרָר, gew. צָר, *fem.* צָרָה, 3 *pl.* צָרְרוּ; *part.* צֹרֵר u. צָר; *part. pass.* צָרוּר; *inf. abs.* צָרוֹר, *c.* צָרֹר; *imp.* צֹר, צוֹר; *fut.* יָצֹר neben יִצַּר) 1) *tr.* s. v. a. צוּר I eig. *sammeln, zus.drängen, -tragen*; dah. *zus.treiben* an einen Ort, v. רוּחַ HOS. 4, 19; *an-, festbinden*, den Stein an die Schleuder SPR. 26, 8; *einbinden, -schliessen*, מַיִם 30, 4; HI. 26, 8; bildl. *fest zus.binden*, תְּעוּדָה u. תּוֹרָה JES. 8, 16, neben חָתַם; *bewahren* עָוֹן HOS. 13, 12, wie חָתַם HI. 14, 17; *einwickeln*, מַשְׁאֶרֶת EX. 12, 34; *einhegen*, d. h. *ruhig, sicher machen* 1 S. 25, 29; *ver-, einschliessen*, d. h. einsam u. verlassen machen 2 S. 20, 3. — 2) *einengen, -schliessen*, dah. *drängen, feindlich umlagern* JES. 11, 13, parall. קָנָא (eifern); allg. *befeinden* NU. 10, 9; 25, 17; 33, 55; auch v. Nebenbuhlerschaft (s. צָרָה); *part.* צֹרֵר *Feind, pl. c.* צֹרְרַי, mit *suff.* צֹרְרֵיךָ JES. 11, 13; PS. 6, 8; 7, 7; 23, 5, neben צָר, *pl.* צָרִים (s. d.). Diese Bdtgen. *zus.thun, binden, festigen, einschliessen* u. s. w. gehören auch sonst zus. — 3) *intr. eingeengt, bedrängt*, d. h. *in Angst* od. *Noth sein*, nam. die zus.-gezogene Form צַר RI. 11, 7; 2 S. 1, 26; *eng sein*, v. מַסֵּכָה JES. 28, 20. Das *Fut.* heisst יֵצַר (n. d. F. יֵחַם, יֵקַל), *ap.* יָצַר GN. 32, 7; RI. 2, 15; SPR. 4, 12, mit לְ d. P. JES. 49, 20; mit עַל *bange sein, über* od. *um*. Dav. צַר, צָרַד (צָרוֹר), צָר, צָרָה (*adj.*), צָרָה (*adj.*).

Pu. צֹרַר (*part.* מְצֹרָר) *zus.gebunden werden* JOS. 9, 4.

Hif. הֵצַר (1 *P.* הֵצַרְתִּי; *part. f.* מְצָרָה, *inf. c.* הָצַר, *fut.* יָצַר, *ap.* יָצַר, *pl.* יָצֵרוּ) *bedrängen, befeinden*, mit acc. DT. 2, 9; *wehe thun*, mit לְ d. P. JER. 10, 18; *bedrängen, -drücken* 1 KÖ. 8, 37; NEH. 9, 27; *belagern* DT. 28, 52; JER. 10, 18; *Wehen haben*, von einer Frau in Kindesnöthen JER. 48, 41; 49, 22. Dav. מָצוֹר.

Dem St. צָר entspricht ar. ضَرَّ (zus.-binden, -wickeln, umgeben), ضَرَّ (einengen, bedrücken; III. feindlich, eifersüchtig sein), syr. ܨܪ, mit צָר I (s. d.) identisch.

צָרַר II (ungbr.) *intr. fest, hart sein*, v. Felsen, viell. wie חָזַק, קָשַׁר, קָוָה mit gleicher GB. wie צָרַר I. Dav. צוּר, נ. p. צֹרִי, צֵר u. viell. צְרֵדָה.

צְרוֹר s. צָרַר.

צְרֵדָה (mit *a* d. Bew. צְרֵדָתָה; *Veste*) *n. p.* einer Ortschaft in der Nähe v. בֵּית הַשִּׁטָּה (im Menasche-Gebiet, zwischen בֵּית שְׁאָן u. אָבֵל מְחוֹלָה) RI. 7, 22, das aber nur Nebenform v. צְרֵדָה (s. d.) zu sein scheint (1 KÖ. 11, 26), was HS. u. Versionen auch hier lesen.

צָרַת (aus צַהֲרַת zus.gezogen; *Glanz, Helle*) *n. p. m.* 1 CHR. 4, 7.

צָרַת הַשַּׁחַר (*Licht des Frühroths*) *n. p.* einer Stadt im R'uben-Gebiete, auf הַר הַמֶּלֶךְ JOS. 13, 19 gelegen, viell. weil von da aus das erste Aufglänzen der Morgenröthe gesehen wurde.

צְרֵרָתָן (mit *a* d. Bew. צְרֵרָתָנָה) *n. p.* einer Stadt in der Nähe v. בֵּית שְׁאָן 1 KÖ. 4, 12, u. סְכוֹת 7, 46 im Menasche-Gebiet JOS. 3, 16. Sie mag dah. entw. in der Nähe v. צְרֵדָה gelegen haben od. damit ident. sein.

Digitized by Google

ק

ק, genannt קוֹף od. besser קֹף (ar. قُفّ oder قُفَّة, aram. קוּף, def. קוּפָא) *Kof*, bedeutet als Buchstabname *Oehr* (einer Axt od. Nadel) od. *Hinterkopf* (ar. قُفّ); für letztere Bdtg. spricht die Nachbarschaft v. רֵישׁ (= רֵאשׁ). Nach der gew. Annahme, dass die hebr. Schrift aus Bildern entstanden und die Buchstabennamen Bilderbezeichnungen sind, hat man die Gestalt eines Oehrs od. Hinterkopfes in den Formen des Buchstaben im Phönik. (𐤒, 𐤒, 𐤒), Althebräischen (𐤒, 𐤒), Samaritanischen (𐤒), Altaramäischen (𐤒, 𐤒) und danach im Altgriechischen (𐤒), Etrurischen (𐤒) zu finden geglaubt, obgleich nach Analogie der übrigen Namen des Alfabets es wahrscheinlicher ist, dass der Name blos des Anlautes wegen gewählt worden sei. Gestalt und Name (*Κόππα*) ging in das griech. Alfabet über u. findet sich in der Gestalt 𐤒 auf alten Münzen v. Syrakus u. Korinth (s. *Mazocchi* zur herakläischen Tafel p. 122); später jedoch wurde *Κόππα* aus dem Alfabet gestossen, da *κ* allein genügte, und erhielt sich nur noch als Zahlzeichen (*ἐπίσημον Κόππα*) bei verschiedenen Anlässen (s. *Schol.* zu Arist. Nub. 23; *Eckhel* IV p. 390). Aus dem Altgriechischen ging *Κόππα* frühzeitig in das lat. *Q* über, das umgekehrt das *Κάππα* verdrängt hat (Quintil. 1, 4, 9). — Als Zahlzeichen bedeutet *Kof* 100, als erster Buchstabe in der Reihe der Hunderte. Als Laut im alten semit. Alfabet ist er *Ko* gesprochen worden.

Den lautlichen Charakter des *Kof* anlangend, so ist es ein rauher, harter u. gutturalischer *k*-Laut, etwa dem sanskritischen *ḱ* ähnlich, u. als gehauchter steht er dem ח *ḱ* od. ע *ǵ* gegenüber. Genau geben wir ihn daher durch *q* wieder, da die Lateiner denselben Laut in *q* erhalten haben. Der Uebergang des ältern härteren Lautes (ק) in verwandte weichere (כ, ג), des harten gutturalischen (ק, *ḱ*, *q*) in den minder harten u. doch gehauchten (ח *ḱ*, ע *ǵ*) erklären die gewöhnlichen vorhandenen Wandlungen in S̄t. u. W̄. So entstanden aus ק: 1) ג, wie גָּבַע aus קָבַע II, גָּדַד aus קָדַד, גָּזַר aus קָצַר; 2) כ, als כָּבַע aus קָבַע II, עָכַב I aus עָקַב I, כָּהָה aus קָהָה; 3) ח, als חָשַׁשׁ aus קָשַׁשׁ I, חָשַׁר aus קָשַׁר, חָצָה aus קָצָה; 4) ע, als עָצַב aus קָצַב, עָצָה I aus קָצָה, aram. שְׁמַע aus samar. שְׁמַק. In gewissen arab. u. äthiop. Mundarten wechselt ebenfalls Kof mit غ, u. im Aramäischen ist dies häufiger, als קֵיס, ܩܝܣ hebr. עֵץ, אַרְקָא = אַרְעָא, נְפַק = נְבַע. Es giebt aber noch eine andere Erweichung des *Kof*, indem der gutturale *k*-Laut sich durch *s*-Beimischung mildert, wie das skr. *ś* aus einem *k*-Laut entsprungen od. mit ihm verwandt ist, und sich dem griech. *κ* gegenüber findet; auch in manchen Gegenden Arabiens (s. *Niebuhr*, Beschr. v. Ar. p. 83) erweicht sich das ق in *tsch* (*ć*), wie ك in *sch* (*de Sacy*, Anthol. p. 64) u. ج in *ǵ*, *dsch*. Ein ähnlicher erweichter *k*-Laut ist aber auch *Jod*, gleichsam aus *ǵ*, *dsch* entstanden (vgl. pers. *ǵuvân*, skr. *juvan* jung), und daraus wäre erklärlich der Zus.hang mit צ, שׁ, י u. s. w., als 1) צָלָה I, בָּצַע, צָלַח II, צָוָה I mit קָלָה I, בָּקַע, קָלַח, קָוָה; 2) יָשַׁשׁ, יָתַר II mit קָשַׁשׁ I, קָטַר II. Aus dem innern Wesen des Kof-Lautes scheint die jeweilige Vertauschung mit ת hervorgegangen zu sein, wie sich aus פָּקַח = פָּתַח, שָׁקָה = שָׁתָה, רָתַח = רָקַח Ez. c. 24 herausstellt, und wie auch in ךָ u. תָּ für die 2. Pers. u. im Griechischen (vgl. *κόπτω* = *τύπτω*, *τίς* u. quis, *κοίρανος* u. *τύραννος*, quatuor und *τέτταρες*) u. s. w. diese Verwandtschaft sich findet.

קָא s. קוּא.

קֵא (v. קוּא) *m.* s. v. a. קִיא *Gespei* Spr. 26, 11.

קָאָה (ungbr.) *tr.* s. v. a. קָא (קוּא) *ausspeien*, *Gespei machen*, zu קָאַת, קָאָת angenommen. Doch kann diese Wurzel auch *schreien* bedeuten (ar. قَاقَ glucken,

Digitized by Google

قَوْقَ schreien), wonach קָאַת (*Pelikan*) als *Schreier* bezeichnet wäre, was *Efrem* zu Dt. 14, 12 annimmt.

קָאַת u. קָאָת (*c.* קָאַת, *v.* קָאָה; ־ַת od. ־ָת ist weibl. Endung für ־ֵה) *f. Pelikan* od. *Kropfgans*, neben יַנְשׁוּף u. קִפֹּד in Sümpfen der Oede sich aufhaltend Jes. 34, 11; Zef. 2, 14; Ps. 102, 7 u. als unrein genossen zu werden verboten Lev. 11, 18; Dt. 14, 17, viell. wegen des Ausspeiens der verschluckten Muscheln so benannt (*Boch.* Hieroz. III. p. 40 flg.). Talm. קִיק, קוּק, *Pelikan*; aram. קָקָא, קֻפָּא, ar. قوق ist Reduplikation des einfachen St. S. קָיָה, קִיא u. קִיקָיוֹן.

קַב (*pl.* neuhebr. קַבִּים; *v.* קָבַב I) *m.* eig. Ausgehöhltes, -getieftes, dah. Name eines Maasses für trockene Gegenstände, 1/6 סְאָה (Josefos) 2 Kö. 6, 25, wo 1/4 *Kab* etwa 1/6 dresdner Mässchen, noch nicht 10 paris. Kubikzoll macht. *Jos.* (Antt. 9, 4, 4) bestimmt Kab = 4 Xesten, 18 Kab = 72 Xesten = 1 Efa, was eben 1/6 סְאָה. Phönik. קַב, was ins gr. *κάβος* (= *χοῖνιξ*, Hesych.) überging; vgl. kopt. ⲕⲁϧⲓ Gefäss, Ampel, lat. cupa. S. קְבַעַת.

קָבַב I (*perf.* קָב, mit *suff.* קְבוֹ = קְבֹהוּ, קְבָתָה; *inf. abs.* u. *c.* קָב; *imp.* קָב, mit *a opt.* ־קָבָה, mit *suff.* קָבְנוֹ, *fut.* יִקְּב) *tr.* 1) *ein-, durchschneiden, -graben*, v. Ackerer; *abspalten, -schneiden*, Holztafeln; *durchhöhlen, -schneiden, austiefen*, e. Gefäss. Dav. קַב u. viell. קֵבָה, קֻבָּה. — 2) bildl. *verwünschen, -fluchen, schmähen, lästern*, mit acc. Nu. 22, 11 17; 23, 8 11 13 25 27, wie in חָרַף, נָגַף I, nam. in נ־קב 3 dieselbe Uebertragung vorhanden ist. Die org. W. קב ist mit der in קב, נ־קב u. נ־קף I, גב־א I, גב I (zu גב), aram. גב (zu גוב) einerlei.

קָבַב II (ungbr.) *intr. rund gebogen, gewölbt, gekuppelt sein*, in seiner org. W. קב mit der in גב (gehügelt, -wölbt, -bogen sein, dah. גַּב Rücken, Hügel, Gewölbe, גַּבָּה Bogen, Felge, Hügel), גב־ה, גבב־ח, גב־ע I, גח I, קב־ע II einerlei. Dav. קֻבָּה.

קָבָה (ungbr.) *tr.* s. v. a. קָבַב I; s. zu קֻבָּה.

קֻבָּה (neuhbr. קִיבָה, *c.* קִיבַת; *v.* קָב = קָב I) *f. der rauhe faltige Magen* (der wiederkäuenden Thiere), echinus Dt. 18, 3 (Trg., Vulg., *Saʿadja*), eig. Ausgehöhltes, -getieftes, ar. قِبَّة (v. قَبَّ) dass.; aber auch قَبَة v. قَبِيَ in gleicher Bdtg., so dass auch im Hebr. קָבָה der St. sein kann (Ibn *Gʿanâch*).

קֻבָּה (mit *suff.* קֻבָּתָהּ; *v.* קָב = קָב I) *f. weibliche Schaam* (vgl. נְקֵבָה) Nu. 25, 8 (LXX, Vulg., Talm. Sanh. 82b, Chol. 134b), nach Onk., Kimchi *Eingeweide*; doch ist Ersteres annehmbarer.

קֻבָּה (*v.* קָבַב II) *f. gewölbtes Zelt, Lustgemach*, eig. Gerundetes, Gehügeltes Nu. 25, 8, aram. קִיבְתָא (Himmelswölbung, Lustzimmer), قُبَّة (Zelt, Kuppel, -zelt, Empore, Himmelswölbung), arab. قُبَّة (Lustzelt, = أُهَل, Kuppelzelt, Kapelle); vgl. cuppa, cuppola (mittellat.), dt. Kuppel, die gleichen Ursprungs sein mögen. Aus القُبَّة (el-Kubba) ist das span. Alcova, unser Alcoven, geworden.

קְבוּץ (*pl.* ־ִים, *v.* קִבֵּץ) *m. Haufe, Masse, Schaar, Heer* Jes. 57, 13.

קְבוּרָה (*c.* קְבֻרַת, mit *suff.* ־ָתוֹ, ־ָתָהּ) *f. Begräbniss*, שְׂדֵה הַיּוֹצְרִים *Begräbnissacker* 2 Chr. 26, 23; Koh. 6, 3; *Bestattung* Jes. 14, 20; *concr. Grab* Gn. 35, 20; 47, 30.

קָבַל (K. ungbr.) *tr.* 1) *fassen, ergreifen, packen*, svw. אָחַז, יָרַשׁ II, eig. *zus.-winden*, dah. *nehmen, fassen*. Der St. קָבַל hängt mit חָבַל I, גָּבַל, פָּבַל I, כָּפַל zus.; die org. W. קל ist viell. auch in בָּלַל I, insofern der Begriff *mischen* aus dem des *Ineinandergreifens* hervorgegangen; aram. קְבַל dass., dah. קוֹל aus קְוִיל Netz; arab. قَبَلَ *sich zus.thun, verbinden, versippen*, wov. قَبِيل Stamm, Sippe, Haufe. — 2) *umknüpfen, -hüllen, -decken, -wikkeln*, v. Bdtg. 1 ausgehend; dah. bildl. *sich verfinstern, -düstern*, aram. קְבַל, wie auch חָשַׁךְ (vgl. זָק I), אָפַל (arab.

Digitized by Google

גָּלַל verhüllt sein), גֶּבֶל, גֶּבֶה II von diesem GB. ausgehen. — 3) (ungbr.) *intr. stark, kräftig, gedrungen sein*, eig. zus.-gewunden sein, wie in חָזָק, קָשַׁר, קָמַט derselbe Uebergang ist; dah. *feist, dick, dicht sein* (vgl. אוּל ZW. dick, dicht sein, s. v. a. אַלָּה I zu אַלְיָה clunes), v. Bauch od. Rücken, sodann wie in dem verwandten גָּבַל von einer gehügelten, dichten Masse. Dav. קֹבֶל, קְבֻלָּה, קֶבֶל, denom. הִקְבִּיל.

Pi. קִבֵּל (*fut.* יְקַבֵּל) *aufnehmen* 1 Chr. 12,18; *nehmen*, mit לְ d. P., d. h. aus den Vorgeschlagenen wählen 21,11; für לָקַח Hi. 2,10; *annehmen*, Lehre, Gesetz Est. 9,23 27; Spr. 19,20; *in Empfang nehmen*, mit inf. (*um*) 2 Chr. 29,16.

קֹבֶל (mit *suff.* קָבְלִי, קָבְלוֹ, n. d. F. קָטְנִי, קָטְנוֹ 1 Kö. 12,10, שָׂעַל v. שָׂעַל; indess haben die besseren HS. קָטֻנִּי, קָבְלוֹ mit verdoppeltem ל, נ nach ŏ, um diesen Vocal zu stützen) *m.* eig. Aufragendes, dick Vorstehendes, Gehügeltes, dah. 1) *Bauch*, v. קָבַל 3 (s. d.), wie אוּל (s. d.) Bauch, גֵּב eig. Stirn, Brust, Gesicht, גֵּבַח Bauch, Leib, vgl. ar. قَبْقَب Bauch. Uebertr. (eiserner) *Sturmbock* = גֵּר (Ez. 21,27), als etw. Vorstehendes, Ez. 26,9 *und den Stoss seines Mauerbrechers wird er richten.* — 2) (ungbr.) *Präp. vor, gegenüber, gegen*, wie in גֵּבַח (u. נֶגַח), נֶגֶד (s. d.), פָּנִים (s. d.) der präpositionale Begriff *vor, gegen, -über* aus einem sbst. hervorgegangen, das pars antica, *das Vordere, Bauch, Leib* bedeutet (s. אוּל I u. II). Vgl. אוּלָם, עֻקָּם.

Hif. הִקְבִּיל (*part.* מַקְבִּיל) denom. *gegenüber stehen* Ex. 26,5.

קָבֶל- (spr. kŏbol, aus קֹבֶל oder קָבַל verk., n. d. aram. F. קָדֳמ) *m. c.* s. v. a. קֹבֶל 2: *vor, in Gegenwart*, קָבֶל-עַם 2 Kö. 15,10 *vor den Leuten, öffentlich*, wo die LXX es fälschlich als n. p. gefasst.

קָבֵל im Trg. קְבֵיל, mit לְ auch לְקָבֵל st. לְקָבֵל, indem das kehllautige ק das ב herbeigeführt, syr. ܩܒܶܠ, u. ב von dem vorhergehenden ב absorbirt wird) *aram. m.* eig. das Vorstehende, Rundgewölbte, d. h. Gesicht, Brust, Leib, od. blos wie פָּנִים, facies, jedoch nur 1) mit לְ *Präp. vor* Dan. 3,3, *angesichts* 5,1, *gegenüber* 5,5, *wegen, aus Anlass*, = hebr. מִפְּנֵי 5,10; לְקָבֵל דְּנָה *ebendarum* Esr. 4,16, mit folgendem דִּי *darum dass* 6,13. — 2) in der Gruppe כָּל-קָבֵל דִּי *ungeachtet dass, trotzdem dass* (= hebr. בְּכָל-זֹאת) Dan. 2,8, *angesichts dessen dass, angesehen dass* 2,12, *da* 2,24, *weil* 5,12 22, *ganz so wie* 2,40; 6,11, wie hebr. לָכֵן; עַל-קָבֵל דְּנָה *desswegen weil* Esr. 7,17.

קְבֵל s. קָבֵל.

קָבַל (Pe. ungbr.) *aram. tr.* s. v. a. hebr. קָבַל eig. *zus.winden, -binden*, dah. 1) übertr. *ergreifen* u. s. w. — 2) *umknüpfen, -hüllen, -decken*, dah. *sich verdüstern.* — 3) *intr. dicht, dick*, dah. *hügelig, höckerig sein.* Dav. קָבֵל, קְבַל u. קָבֵל.

Pu. קַבַּל (*fut.* יְקַבַּל) *empfangen, erhalten*, מַלְכוּ Dan. 6,1; 7,18; mit מִן-אֲדָם v. Jem. 2,6.

קָבֵל (mit *suff.* קָבְלָךְ, nur mit Präp. לְ) *m. aram.* = קָבֵל, aber nur Präp. *vor*, dah. לְקָבְלָךְ *vor dir* Dan. 2,31.

קָבַע I (*part.* קֹבְעֵי, *pl.* קֹבְעִים; *fut.* יִקְבַּע) *tr.* s. v. a. עָקַב I (LXX) eig. *ineinanderschlingen, -knüpfen; zus.binden, -spinnen*, wie aus עָקַב I (s. d.) ersichtlich ist; dah. *List spinnen, betrügen, hintergehen, bevortheilen*, mit acc. Spr. 22,23, mit adv. acc. נֶפֶשׁ, *bis auf's Leben; täuschen* Mal. 3,8 9, neuhbr. קַבָּעָן Betrüger. Die Entwickelung aus der GB. geben אָרַב I, זָמַם, נָזַב, יָקַשׁ an die Hand. Die Bdtg. *zurückhalten, hemmen, entziehen*, ist aus der gegebenen hervorgegangen, wie aus עָקַב I zu ersehen.

קָבַע II (ungbr.) *intr. gerundet, -bogen, -hügelt, kuppelartig sein*, v. einem Helme, Kelche, mit גָּבַע, פָּגַע einerlei; ar. قبع dass. Eine gleiche Bdtg. hat עָקַב II zu עָקֹב 2 u. עֲקֻבָּה (s. d.), ar. عـقب (wov. عَقَبَة u. عُقَاب Bergrücken), woraus die org. W. mit ihren Vergleichungen klar wird. Dav. קֻבַּע, קֻבַּעַת.

Digitized by Google

Pu. קֻבַּע (ungbr.) *gerundet, -wölbt, -bogen sein*, v. Humpenbecher. Dav.

קְבָעַת (v. קֻבַּע II *Pu.*) *f. Humpenbecher, grosser Kelch*, vollst. כּוֹס קְבָעַת, zum Unterschiede v. Blumenkelch Jes. 51, 17 22; gr. κάλυξ; ar. قُبَّعَة dass. Ibn *Ganâch*: *Hefe*, v. קָבַע *sich festsetzen* (= שָׁמַר), was weniger passt.

קָבַץ (*part.* קֹבֵץ, *fut.* יִקְבֹּץ) *tr. zus.-fassen*, m. d. Hand; *zus.tragen, -bringen*; dah. *sammeln*, mit acc. d. Obj. Ez. 22, 19, חֵיל 1 Kö. 20, 1, שָׁלָל Dt. 13, 17, אֹכֶל Gn. 41, 48; *zus.führen, -rufen*, זְקֵנִים Jo. 2, 16, חֹרִים Neh. 7, 5, הַנִּבְרִיאִים 1 Kö. 18, 20, הָעָם 2 S. 2, 30, הַנִּדָּחִים 2 Chr. 24, 5, mit אֶל d. P. *zu* 1 Kö. 18, 19, auch לְ, Spr. 28, 8 *um den Armen Liebe zu erweisen sammelt er*; *ansammeln*, אֵין Ps. 41, 7 mit לוֹ *sich*; עַל־יַד *auf die Hand*, d. h. *händeweise, allmälig sammeln* Spr. 13, 11; mit אֶל d. O. *wohin* Esr. 8, 15 (für אֵלָיו d. P. steht einmal עָלָיו 1 Kö. 11, 24). Dav. קֹבֶץ, מִקְבָּצָה zu n. p. קִבְצַיִם, קִבְצָה zu n. p. קִבְצַיִם.

Nif. נִקְבַּץ (*inf.* הִקָּבֵץ, *fut.* יִקָּבֵץ) *gesammelt, zus.gehäuft werden* Ez. 29, 5, *versammelt werden*, v. Menschen Gn. 49, 2; Jes. 43, 9 u. Thieren Jes. 34, 15, mit אֶל Jos. 10, 6 od. עַל d. P. 2 Chr. 13, 7; נִקְבָּצִים *die Gesammelten*, die heimgekehrten Exulanten Jes. 56, 8.

Pi. קִבֵּץ (*part.* מְקַבֵּץ, *inf. c.* קַבֵּץ, *fut.* יְקַבֵּץ) *umfassen*, ggs. עָזַב Jes. 54, 7; *aufnehmen* 40, 11, *annehmen*, פָּאֵרוּר Jo. 2, 6; Nah. 2, 11; *einsammeln, -heimsen*, Trauben, Garben Jes. 62, 9; Mich. 4, 12; *anhäufen, -sammeln lassen*, Wasser Jes. 22, 9; *zus.führen* 34, 16; *sammeln*, eine verscheuchte Heerde 13, 14, nam. die zerstreuten Israeliten 11, 12; 56, 8; Hos. 9, 6, mit מִן *woher* Ez. 34, 13; Dt. 30, 3, mit עַל *zu* Jes. 56, 8 od. *gegen* Jem. Ez. 16, 37. Dav. קִבּוּץ, n. p. יִקְבְּצַאֵל.

Pu. קֻבַּץ *versammelt, zus.geführt werden* Ez. 38, 8.

Hitp. הִתְקַבֵּץ (*fut.* יִתְ־) *sich sammeln, zus.thun* Jes. 44, 11; Jer. 49, 14.

Der St. ist mit חָבַץ (s. d.), aram. חֲבַץ, سَبَطَ, ar. قَبَضَ, zab. ڤبص einerlei; die erg. W. קְ־בָ־ץ mag mit der in כְּ־סָ־ת, כְּ־פָ־ת sus. hängen.

קֶבֶץ nur in

קַבְצְאֵל (*von El gegründete Gemeinde*) *n. p.* einer Stadt im Süden des Juda-Gebietes Jos. 15, 21; 2 S. 23, 20, sonst יְקַבְצְאֵל (s. d.).

קָבְצָה *f. Sammlung, Haufen* Ez. 22, 20.

קִבְצַיִם (*Doppelgemeinde*) *n. p.* einer Stadt im Efrajim-Gebiete Jos. 21, 22.

קָבַר (*fut.* יִקְבֹּר) *tr.* s. v. a. חָפַר *graben, durch-; aushöhlen, -graben*, gew. *begraben* Ri. 2, 9; 16, 31; 1 S. 31, 13; Ez. 39, 12. Dav. קֶבֶר, קְבֻרָה, קְבוּרָה.

Nif. נִקְבַּר (*fut.* יִקָּבֵר) *begraben werden* Gn. 15, 15; 35, 8 19; Ri. 12, 7; Jer. 8, 2.

Pi. קִבֵּר (nur *part.* מְקַבְּרִים, *pl.* מְקַבְּרִים, *inf. c.* קַבֵּר, *fut.* יְקַבֵּר) *begraben* (wiederholt) od. *bestatten* (Viele) Nu. 33, 4; 1 Kö. 11, 15; Jer. 14, 16; Ez. 39, 14.

Pu. קֻבַּר *begraben werden* Gn. 25, 10.

Ueber die GB. v. קָבַר kann man durch Vergleichung mit חָסַר nicht in Zweifel sein, zumal حُفْرَة *Grab* bedeutet. Die Vergleichung mit עָבַר = مَصَّ (aufschütten, für gr. σωρεύω, Röm. 12, 20) ist um so weniger zulässig, als die Gräber der Hebräer Erd- u. Felsenhöhlen waren.

קֶבֶר (in P. קֶבֶר, mit *suff.* קִבְרִי, קִבְרוֹ, *pl.* קְבָרִים, *c.* קִבְרֵי) *m. Grab, Grube, Erd-* od. *Felsenhöhle*, wo die Todten bestattet wurden Gn. 23, 9; Ex. 14, 11; Nu. 11, 34, dah. (s. unter קֶבֶר Ende) קִבְרוֹת פְּתוּחִים Ps. 5, 10; Jer. 5, 16 u. (Felsen-Gräber) Jes. 22, 16. Der *pl.* steht entw. für *Gräber* Ex. 14, 11, dah. יָשַׁם בַּקְּבָרִים *in Grabgewölben sitzen* Jes. 65, 4, d. h. dort im Aufenthaltsort der Dämonen sich über die Zukunft aufklären lassen; od. er bedeutet *Ort der Gräber, Friedhof* Hi. 17, 1. Ar. قَبْر, aram. קֶבֶר, مَقْبُرَة, phön. קֶבֶר dass.

קְבֻרָה (nur *pl.* קְבֻרוֹת, *c.* קִבְרוֹת) *f. pl.* 1) *Gräber, Grabstätten* Ez. 32, 22 25 26, *Grabkammern* 2 Chr. 16, 14, doch auch *Ort der Grabkammern, Gräberort* Hi. 21,

Digitized by Google

32. — 2) in קִבְרוֹת הַתַּאֲוָה (*Gräber der Lüsternheit*) *n. p.* eines Ortes in der Wüste, dessen appell. Bdtg. erklärt wird Nu. 11, 34, sonst 33, 16; Dt. 9, 22.

קָרַד *tr.* 1) (ungbr.) *scheiden, schneiden, abspalten, -schälen*, wohlriechende Rinden, svw. קָצַע, arab. قَرَضَ, aram. קְרַד, קְרֵץ dass., in seiner org. W. mit der in גָּדַד I, גָּדַד II, גָּזַז, גָּזַם, aram. חֲדָא II, u. mit der in חָצַד, חָצַץ, קָצַד, קָרַץ I einerlei; vgl. noch *κεδ-άω, -άζω, σκεδ-άζω*. Dav. קֻרְדֹּם. — 2) (*fut.* יִקְרֹד, 3 *pl.* יִקְרְדוּ) eig. *brechen, knicken*, die Gestalt, d. h. *beugen, neigen, bücken*, mit acc. d. Obj. אַפַּיִם 1 S. 24, 9; 28, 14; 1 Kö. 1, 31; 2 Chr. 20, 18, gew. ohne Obj. 1 Chr. 29, 20; 2 Chr. 29, 30, ohne darum intr. zu sein; schwächer als הִשְׁתַּחֲוָה, welches folgt Gn. 24, 26; 43, 28; Ex. 34, 8; Nu. 22, 31; Neh. 8, 6, vgl. *κύπτω*. Die Fassung dieser Bdtg. als denom. v. קֹרְקֹד (*Kimchi*) ist schon darum abzuweisen, weil nur אַפַּיִם Obj. ist, wie bei כָּרַע (2 Chr. 7, 3) u. הִשְׁתַּחֲוָה (Gn. 19, 1), aber niemals קֹרְקֹד; dann hat das im Aramäischen aus קָרַד weitergebildete ZW. קְעַד, סְגַד od. כְּפַד durchaus die allg. Bdtg. *das Knie beugen, in die Kniee fallen.*

Pi. (redupl.) קִרְקֵד (ungbr.), zu קֹרְקֹד angenommen.

קָרֵד (ungbr.) angeblich zu n. p. יְקַדְעָם; s. jedoch יָקַד.

קְרֵדָה (v. קָרַד) *f.* eig. *das Abgeschälte, Abgespaltene*, dah. die *Rinde* eines wohlriechenden Baumes, eines arab. Handelsgegenstandes Ex. 30, 24; Ez. 27, 19; spec. nach Trg., Syr., Vulg. = קְצִיעָה *Cassia, Mutterzimmt*, v. den gespaltenen Röhren benannt (*Theophr.* hist. plant. 9, 5; *Plin.* 12, 19); nach Saʿadja, Ar. Erp. *costus*, nach Andern *Ambra* od. *Stacte*. Diosc. (1, 12) nennt eine palmenähnl. Cassia-Art *κιττώ*; die südarabische *Keura*, ein wohlriechender Baum, hiess كاذى. Es ist schwer darüber zu entscheiden.

קַדְמֹנִים (n. d. F. קַלְמֹנִים, נְעוּרִים; v. קֶדֶם I) *m. pl.* (um ein Alter zu bezeichnen) *ehemalige Zeit, Vorzeit, Vorwelt*, dah. בָּחַל קְ Ri. 5, 21 *Thalebene der uralten Zeit*, d. h. durch uralte an ihm verrichtete Grossthaten berühmte Ebene, v. קִישׁוֹן (LXX cod. Vat., Trg.), insofern die Kischon-Ebene v. den ältesten Zeiten her das Schlachtfeld Palästina's war. קְ ist demnach etwas verschieden v. קֶדֶם Dt. 33, 15; vgl. ar. قَدِيم alt, ewig. Nach Ibn *Gʿanâch* v. קֶדֶם II (s. d.) schneiden, spalten, dah. קְדוּמִים *Schlacht.*

קָדוֹשׁ (od. קָדֹשׁ, *c.* קְדוֹשׁ, mit *suff.* קְדֹשִׁי; *pl.* קְדוֹשִׁים, mit *suff.* קְדוֹשָׁיו) *adj. m. rein*, physisch u. moralisch, d. h. *frisch, unbefleckt, -beschmutzt* (s. קָדַשׁ), durch Meidung unreiner Speisen, der Unzucht, Blutschande, des Götzendienstes Lev. 11, 43 44 45; 19, 2; 20, 26; Dt. 23, 15, und insofern die Begriffe der Reinheit und Heiligkeit zus. fallen (auch bei den Parsen) *heilig*, u. zwar 1) v. Gott, *hehr* (im religiösen Sinne) Jes. 6, 3, weil nichts Unreines u. Sündiges ihm nahen darf (8, 13). Daher קְדוֹשׁ Hi. 6, 10; Jes. 40, 25; Hab. 3, 3 od. קְדוֹשׁ יִשְׂרָאֵל Jes. 1, 4; 10, 17; Ps. 78, 41 als Beiname Gottes, auch *pl.* קְדֹשִׁים Jos. 24, 19; Hos. 12, 1; Spr. 9, 10; 30, 3; dah. = אֱלֹהִים Ps. 22, 4, נוֹרָא 99, 3 und als Verstärkung das dreimalige קָדוֹשׁ Jes. 6, 3, vgl. das *τρισάγιον* Apok. 4, 8. — 2) v. Priester, als Gott geweihetem Diener, קְדוֹשׁ לַיי Lev. 21, 6 7 8, קְדוֹשׁ יי v. Ahron Ps. 106, 16, insofern er Unreinheit u. Entstellung zu vermeiden hat. — 3) v. Engeln Dan. 8, 13, aram. קַדִּישׁ 4, 10; sonst *pl.* קְדֹשִׁים Zach. 14, 5; Ps. 89, 6 8; Hi. 5, 1; 15, 15. — 4) v. Nasiräern Nu. 6, 5 od. v. sonst frommen, entsündigten Menschen Jes. 4, 3, dah. vom israel. Volke Lev. 11, 44-45; 19, 2; Dt. 7, 6; auch dafür wird zuw. der *pl.* קְדֹשִׁים gesetzt Dt. 33, 3; Ps. 16, 3; 34, 10; Dan. 8, 24. — 5) von den heiligen geweiheten Stätten Ex. 29, 31; Lev. 6, 19 od. Tagen Neh. 8, 10 11. — 6) *sbst. Heiliges, Heiligthum* Jes. 57, 15; 58, 13; Ps. 46, 5 *Heiligthum des Wohnsitzes* (מִשְׁכָּנִים) *des Höchsten*; 65, 5.

קָרַח (*part.* קֹרֵחַ, *inf. c.* קָרְחַ) *intr.* 1) *glühen, brennen, ent-*, v. אֵשׁ Dt. 32, 22;

Digitized by Google

Jer. 15, 14; auch *tr.* mit acc. d. Obj. *anzünden, verbrennen,* דֹּמְסִים Jes. 64, 1, אֵשׁ (ein Feuer) 50, 11; bildl. *Verderben anstiften; Zorngluth erregen* Jer. 17, 4; im Deriv. v. Fiebergluth. — 2) (ungbr.) *funkeln, glänzen, hellfarbig sein.* Dav. אֶקְדַּח u. קַדַּחַת.

Die org. W. des St. (ar. قَدَحَ, aram. קְדַח, סְדַח) ist קָדַ־ח, die auch in יָ־קֹד, בָּד II vorhanden.

קַדַּחַת (aus *Pi.* v. קָדַח) *f. Gluth, Fieber-*Lev. 26, 16; Dt. 28, 22, svw. דַּלֶּקֶת, vgl. aram. אֶשְׁתָּא Fiebergluth, eig. Feuer, צְמָרָא, צְמָרְתָּא Fieber, v. צְמַר = גְּמַר glühen (vgl. גּוּמְרָא Kohle), gr. *πυρετός, πυρέτιον,* lat. febris v. fervere, goth. brinno Fieber, v. brinnan brennen.

קָדִים (mit *a* d. B. קָדִימָה; v. קֶדֶם I) *m.* eig. *Vorderes, Vornseiendes,* dah. *Osten,* als Gegend Ez. 43, 17; 44, 1; 46, 1 12, vollst. פְּאַת קָ *östliche Weltgegend* 48, 1 2 6-8 16, gew. allein neben צָפוֹן 40, 23 od. sonst; *Ostseite* 42, 9; 43, 2, als Bestimmungswort zu דֶּרֶךְ 40, 10, שַׁעַר 40, 44; רוּחַ קָ *Ostwind* Ex. 10, 13; 14, 21; Ez. 17, 10; 19, 12; 27, 26, häufig קָ allein Gn. 41, 6 23, u. da dieser gew. heftig ist, auch allg. *Sturmwind* Hi. 27, 21; 38, 24; Ps. 48, 8; Jes. 27, 8; selten (aber nur poët.), wie רוּחַ, Bild der Nichtigkeit u. des Eiteln Hi. 15, 2; Hos. 12, 2. — קָדִימָה *gen Osten* Ez. 11, 1, *im Osten* (auf die Frage *wo*) 47, 1, auch blos *Osten* 47, 18, *ostwärts* Hab. 1, 9.

קָדִישׁ (*pl.* קְדִישִׁין, *c.* קַדִּישֵׁי) *aram. adj. m.* s. v. a. hebr. קָדוֹשׁ *rein, heilig,* v. אֱלָהִין Dan. 4, 5; 5, 11, v. Engeln; sbst. *Engel,* neben עִיר (*Wächter*) 4, 10 14 20, Henoch 20, 1 v. den 3 bekannten Erzengeln; v. den frommen u. Israeliten: *die Heiligen des Höchsten* 7, 18 22 25 27 od. blos קַדִּישִׁין 7, 21 22, vgl. *τὸ σπέρμα τὸ ἅγιον* (3 Esr. 8, 67).

קָדֵישׁ *m.* in cod. sam. für קָדֵשׁ Dt. 23, 18, mit gleicher Bdtg.

קְדֵישָׁה *f.* in cod. sam. für קְדֵשָׁה Gn. 38, 21 22, mit gleicher Bdtg.

קָדַם I (K. ungbr.) *intr. vorangehen, vorn sein, voranspringen, -kommen, zuvorkommen,* v. GB. *vordringen, vorstreben;* richtiger: *hervorragen, -stehen,* svw. נָגַד (emporragen, -schwellen, vorstehen, anführen, *vor*angehen) u. viell. נָכַח (voran sein), so dass die org. W. קָ־דַם identisch ist mit der in חָטַם (zu חֹטֶם, wov. denom. חָטַם), arab. خطم, wov. خَطْم (Nasen-, Hornspitze, Schnabel), خُرْطُم dass., جَثَمَ dass., wov. جُثْمَة (Hügel). Vgl. ar. قَدَمَ (vorangehen, -schreiten, fortgeschritten sein, an Zeit, alt sein), aram. סְדַם, קְדַם dass. in den mannigfachsten Anwendungen. Dav. קֶדֶם, קָדֶם, קְדוּמִים, קַדְמוֹן, קַדְמָה, קַדְמָה, קַדְמוּת, קַדְמִיאֵל, קַדְמֹנִי, קַדְמֹנִיאֵל, ה. פ. קַדְמָה.

Pi. קִדֵּם (*fut.* יְקַדֵּם) *voranziehen* Ps. 68, 26, ggs. אָחַר; *früh auf sein,* בַּנֶּשֶׁף (in der Morgendämmerung) 119, 147; *zuvorkommen,* mit acc. אַשְׁמֻרוֹת 119, 148; קָ פְּנֵי פְּ *der Person Jem.'s vorkommen,* mit בְּ d. S. *womit,* dah. *darbringen* Ps. 95, 2; *vor J. hergehen* 89, 15, feindlich: *Jem. entgegentreten* 17, 13; mit acc. *angreifen* Jes. 37, 33; sonst mit dopp. acc. *entgegen kommen mit* חֶסֶד Ps. 59, 11, רַחֲמִים 79, 8, auch mit folg. *inf. c.* im adv. Sinne *früh, vorher, zeitig, eilig,* wie קַדֵּם לְבָרְחַ Jon. 4, 2 *eilend fliehen;* mit acc. d. P. der man zuvorkommt Ps. 18, 19; Hi. 30, 27.

Hif. הִקְדִּים (*fut.* יַקְדִּים) *zuvor geben, zuvorkommend leisten,* mit acc. d. P. Hi. 41, 3, correlat zu שִׁלֵּם *zurückerstatten; voranspringend begegnen,* הִרְעָה, mit בְּעַד (*von hinten her*) Am. 9, 10.

קָדַם II (ungbr.) *tr.* 1) *schneiden; abhauen, -spalten, fällen,* s. v. a. hebr. גָּדַם (viell. zu גָּדַם, גָּזַם, ar. قَدَّمَ (zu قَدُّوم Axt), قَطَمَ, حَذَمَ, جَذَمَ, aram. קְטַם. Die org. W. ist קָ־דַם, die auch in דְּמָ־ה III, דָּמַם 2, aram. הַ־דַּם, ar. هَـ-دَمَ sich findet. — 2) s. v. a. קָסַם eig. *entscheiden,* dann *wahrsagen, zaubern,* wie קֶסֶם v. GB. *scheiden* ausgehend. Dav. מְקֻדָּם (s. d.), קְדוּמִים (n. E.).

Pi. קִרְדֵּם (mit eingesch. *Resch,* wie

Digitized by Google

in פִּרְסֵם, חִרְצֵב; ungbr.) Steigerung des Kal. Dav. קִדְּמוֹם.

קֶדֶם (ungbr.) *aram. intr. s.* v. a. קְדַם I im Hebr. Dav. קֶדֶם, קַדְמָה, קַדְמִי.

קֶדֶם (*pl. c.* קַדְמֵי; v. קָדַם I) *m.* eig. *das Vordere*, pars antica, sww. mit לֹבֶן u. נֶגֶד u. s. v. a. פָּנִים, wahrsch. zuerst ein vorstehender Theil des menschlichen Körpers, dah. 1) *Osten*, weil die Hebräer das Gesicht nach Osten richtend die Himmelsgegend bestimmten Jes. 9, 11, ggs. אָחוֹר (Westen); Ps. 189, 5, neben יָמִין Süden, שְׂמֹאל Norden Hi. 23,8; מִמֶּדֶם heisst nach ZW. der Bewegung *was von Osten*, d. h. *östlich hin, ostwärts* Gn. 11, 2; 13, 11, wie מִמִּזְרָח (Jes. 17, 13), מִמִּזְרְחוֹ (92, 3); nach ZW. der Ruhe *im Osten* (s. מִן) Gn. 2, 8. מִמֶּדֶם לְ *von Osten zu*, d. h. *auf der Ostseite des* 3, 24; Nu. 34, 11. — 2) die Gegenden im Osten Palästina's, u. zwar *Arabien*, mit Inbegriff v. *Amalek*, *Midjan*, *Kedar*, der *Wüste Syriens*, *Nabatäa*, von *Syrien* u. *Mesopotamien* Jes. 9, 11; Nu. 23, 7; Gn. 29, 1, vollst. אֶרֶץ קֶדֶם Gn. 25, 6; אֶרֶץ בְּנֵי קֶ 29, 1 v. nordwestl. Mesopotamien, dessen Gebirge הָרְרֵי קֶ Nu. 23, 7, dessen Bewohner בְּנֵי קֶ heissen u. die östl. Nomadenvölker der Wüste dieses Gebietes sind Ri. 6, 3 33; 7, 12; 8, 10; Hi. 1, 3; בְּנֵי קֶ *Araber* überh. Jes. 11, 14, die Zeltenden bis jenseits des Eufrat Jer. 49, 28. — 3) *Dinge des Morgenlandes*, d. h. was dort getrieben wird, poët. *Zauberei* Jes. 2, 6, wenn nicht besser מִקְסָם (v. קֶסֶם II) od. מִקְסָם zu lesen, od. קֶסֶם = קְסָמִים (Hi. 15, 2) zu fassen ist. — 4) auf die Zeit bezogen: *Vorzeit*, *Vergangenheit*, poët. = עוֹלָם Ps. 44, 2; 78, 2, dah. מַלְכֵי קֶ Jes. 19, 11 *Könige der Vorzeit*; יַרְחֵי־קֶ Hi. 29, 2, יְמֵי קֶ Ps. 44, 2; מִקֶּדֶם *von der Vorzeit her*, d. h. *vor Alters* Miçh. 5, 1, sonst קִימֵי קֶ 7, 20; Jes. 23, 7; 37, 26; *Uranfänglichkeit*, *Ewigkeit*, in הָרְרֵי קֶ Dt. 33, 15, שְׁמֵי קֶ Ps. 68, 34; אֱלֹהֵי קֶ Dt. 33, 27; יֹשֵׁב קֶ Ps. 55, 20 *der da thronet von der Urzeit her*; einm. *st. c. pl.* מְרָאשֵׁי = מִקַּדְמֵי Spr. 8, 23 *von Alters her, seit Beginn*; selten *adv. ehemals, früher* Ps. 74, 2; Jer. 30, 20; Kl. 5, 21, wie לְמֵלְעָ, מִלְּעָ, od. als *Präp. vor*, Spr. 8, 22 *vor seinen Werken*. — 5) (viell. *Hochland*) *n. p.* des arab. Landes النجد (Hochland), mit dem es in der urspr. Bdtg. einerlei ist, danach הָרֵי קֶ Gn. 10, 30, v. dem das *Nejd* umgebenden oder durchziehenden Gebirge (*Fresnell*); vgl. ar. قُدُم (Merâsid II, 391).

קֶדֶם (mit *a* d. Bew. קַדְמָה) *m.* dass. *Osten*; קַדְמָה *gen Osten* Gn. 13, 14; 25, 6, zuw. ist das erklärende מִזְרְחָה Nu. 2, 3; 34, 15 od. מִזְרַח הַשֶּׁמֶשׁ Jos. 19, 12 beigefügt; auch *im Osten* Ex. 27, 13; 38, 13; Ez. 45, 7, wie אֲרִיכָה, נֶגְבָּה, צָפוֹנָה auf die Frage wo gebraucht werden.

קֶדֶם (einm. vor *suff.* קְדָם, syr. ܩܕܡ) Dan. 7, 13; nur *pl.* mit *suff.* קַדְמַי, קַדְמֵיהוֹן, קַדְמָיִךְ, קַדְמָתִי, *pl.* קַדְמֵיהֶן im Trg.) *aram. m.* eig. *das Vordere*, *Vorherige*, sodann *Präp. vor*, nach אֲמַר Dan. 2, 9, עֲנָא (*antworten*) 2, 10, אוֹדָא (*danken*) 6, 11, קְרָא (*lesen*) Esr. 4, 18, um den Dat. d. P. zu bezeichnen; קָדָמַי = hebr. בְּעֵינַי *mir* Dan. 3, 32, nach ZW. der Bew. 2, 24; 3, 13; 4, 3; מִן־קֳדָם = hebr. מִפְּנֵי, מִפְנֵי, nach den ZW. קֳבֵל Dan. 2, 6, בְּעָא 2, 18, דְּחַל 6, 27, שְׁלַח 5, 24; vgl. ar. قُدَّام.

קַדְמָה (aus קֶדֶם; *s.* קַדְמוּת, mit *suff.* קַדְמָתָן, קַדְמַתְכֶן, קַדְמָתְהוֹן; *pl.* mit *suff.* קַדְמֹנֵיכֶם) *f. Ursprung*, *Urbestand* Jes. 23, 7, *früherer Zustand* Ez. 16, 55; *pl. frühere Zeiten* Ez. 36, 11; *st. c.* קַדְמוֹת als *Präp. bevor* Ps. 129, 6.

קַדְמָה *aram. f.* dass., aber nur *Präp. vor*, in טֶן־קַדְמַת דְּנָה *vor, ehemals* Dan. 6, 11, wof. Esr. 5, 11 מִקַּדְמַת־דְּנָא.

קַדְמָה (nur c. קַדְמַת) *f.* nur *Präp. östlich* Gn. 4, 16; 2, 14 *östlich von Assyrien*, indem unter אַשּׁוּר der ganze Ländercomplex des oberen Euphrat u. Tigris, im Ggs. zu שִׁנְעָר, zu verstehen ist. Vgl. auch אַשּׁוּר 6.

קֶדְמָה (*Osten*) *n. p.* eines arab. Stammes im Ostjardenland Gn. 25, 15, v. andern Arabern, v. den Amalekiten, Midjaniten u. Kedarenern verschieden; vgl. *Σαρακηνοί*, Saraceni, v. شَرْق Osten.

Digitized by Google

קַדְמוֹן *adj. m.*, קַדְמוֹנָה *f. östlich*, Ez. 47, 8 *in die östliche Mark*, d. h. die östl. v. Jerusalem liegende Mark, dem todten Meere zu.

קְדֵמוֹת (*Ostgebiet*) *n. p.* einer Wüste im R'ubengebiete Dt. 2, 26, sodann auch Name einer Stadt daselbst Jos. 13, 18; 1 Chr. 6, 64.

קַדְמִי (*def.* קַדְמָאָה, *pl.* קַדְמָאִין u. קַדְמָיִן, nach syr. Weise קַדְמָיָא) *aram. adj. m.*, קַדְמֵיתָא (*def.* קַדְמֵיתָא u. קַדְמָיְתָא, *def. pl.* קַדְמָיְתָא) *f. vorausgehend, ehemalig, uralt*, v. מַלְכִּי, dem chald. Weltreich Dan. 7, 4; *früher* 7, 8, *erster* 7, 24.

קַדְמִיאֵל (*El der Urzeit, Ur-El*; s. קֶדֶם) *n. p. m.* Esr. 3, 9.

קַדְמֹנִי (u. קַדְמוֹנִי, *pl.* קַדְמֹנִים) *adj. m.*, קַדְמֹנִית (*pl.* קַדְמֹנִיּוֹת) *f. östlich*, v. יָם Ez. 47, 18; Jo. 2, 20; Zach. 14, 8, d. h. *das todte Meer*; v. שָׂעַר Ez. 10, 19; 11, 1; *alt*, aus früher Zeit stammend 1 S. 24, 14; *vorig, ehemalig*, v. יָמִים Ez. 38, 17, שָׁנִים Mal. 3, 4; קַדְמֹנִים *die Vorfahren* Hi. 18, 20, in Bezug auf אַחֲרֹנִים (*Nachwelt*, Epigonen) *die Zeitgenossen*; קַדְמֹנִיּוֹת Jes. 43, 18 *die früheren Grossthaten*, neuhebr. *Alterthümer*; *alte Geschichten.*

קַדְמֹנִי (*Urstamm*) *n. p.* eines phönik. Stammes, vorm. einen Theil der Chiwwiten bildend Gn. 15, 19.

קָדְקֹד (mit *suff.* קָדְקָדְךָ, קָדְקָדוֹ od. קָדְקָדוֹ; v. קָדְקֹד zu קָדַד) *m.* eig. Wirbelwerk, wie עֹרֶף, מַפְרֶכֶת, v. קָדַד *sich neigen, beugen, nicken* (s. עָרַף III), dah. *Scheitel* Gn. 49, 26; Dt. 33, 16 20; Jes. 3, 17; קָדְקֹד שֵׂעָר Ps. 68, 22 *Scheitel der Haare*, d. h. *behaarter Scheitel*, als Haartracht der verhassten Feinde, parall. רֹאשׁ. Für וְקַרְקַר Nu. 24, 17 ist nach cod. sam. u. nach Jer. 48, 45 וְקָדְקֹד zu lesen, wogegen Theod. zu Jer. l. c. umgekehrt וְקָרְקַר gelesen.

קָדַר I (K. ohne *fut.*) *intr.* eig. *verhüllt, umhüllt, -schleiert, verdeckt sein*, v. dem GB. *umknüpfen, -binden* ausgehend, dah. 1) *düster, finster sein*, v. יוֹם (*Gerichtstag*) Mich. 3, 6 (Am. 5, 18 חֹשֶׁךְ יוֹם יי), sonst חָשַׁךְ (Ez. 30, 18); v. שֶׁמֶשׁ, יָרֵחַ *sich verfinstern* Jo. 2, 10; v. שָׁמַיִם, als Trauer Jer. 4, 28, parall. אָבַל. — 2) bildl. *trauern, betrübt sein* Jer. 8, 21; קָדְרוּ לָאָרֶץ 14, 2 *sie liegen trauernd zu Boden*, wo שָׁחוּ vermuthlich ausgefallen, vgl. Ps. 35, 14, parall. אָבַל; הָלַךְ קֹדֵר, הִתְהַלָּךְ, הִתְהַלֵּךְ *düster, traurig einherwandeln* Hi. 30, 28; Ps 38, 7; 43, 2; קֹדְרִים *die Trauernden* Hi. 5, 11; ar. قَدَرَ, قَذَرَ dass.; übertr. trübe, dunkel, schmutzig, unrein sein, كَدَرَ dass.; aram. קְדַר. Dav. קַדְרוּת, קַדְרַנִּית, n. p. קַדְרוֹן.

Hif. הַקְדִּיר (*fut.* אַקְדִּיר) *verdüstern, -finstern*, כּוֹכָבִים Ez. 32, 7, מְאוֹרֵי אוֹר 32, 8; *trauern lassen* 31, 15, mit עַל d. P.

Hitp. הִתְקַדֵּר *sich verdüstern*, v. שָׁמַיִם (durch Wolkenüberzug) 1 Kö. 18, 45.

Die urspr. Bdtg. dieses Stammes ist *umwickelt, bedeckt, verhüllt sein*, so dass קָדַר in seiner org. W. mit יָתַר II, קָמַר II, כָּדַר II, arab. كَدَرَ, أَكْمَرَ 2 innig zus.-hängt; der Uebergang zu der Bdtg. *düster, finster sein* ist wie in אָפַל (arab. غَفَلَ verhüllt s.), עָלַט, עִיב, עָנַן, חָשַׁךְ.

קָדַר II (*part.* קֹדֵר) *intr. fest, stark, mächtig, vermögend sein*, ar. قَدِرَ, dah. v. נְחָלִים, die durch Kälte sich verdichten und fest werden Hi. 6, 16. Diese Bdtg. kann aber auch, nach Analogie v. עָנַק, קָשַׁר mit קָדַר I zus.hängen. Dav. n. p. קֵדָר.

קֵדָר (*Machtvoller*, v. קָדַר II) *n. p.* eines Sohnes Ismael's Gn. 25, 13, dann des mächtigsten arab. Nomadenstammes, mit den Nabatäern (נְבָיוֹת) verbunden Gn. l. c.; Jes. 60, 7 (vgl. Plin. 5, 12), wie auch in der arab. genealogischen Sage (Ibn *Kuteïba* p. 18. 30; *Abulfeda* hist. anteïsl. p. 192) قَيْذَار und نَبْت Ismaels älteste Söhne sind; Trg. zu Ez. 27, 21 hat sogar נֵבָט für קֵדָר gesetzt. Die Kedarener, קֵדָר od. בְּנֵי קֵדָר Jes. 21, 17, werden als gute Bogenschützen Jes. l. c., als Volk der Heerden u. Zelte geschildert 60, 7; Jer. 49, 28; Ez. 27, 21; Hl. 1, 5, wohnten östlicher als die Nabatäer

Digitized by Google

in einer regio solitudinis (Hieron. zu Jer. 2, 10; Jes. und Ez. ll. cc.) od. regio inhabitabilis (Hieron. zu Jes. 42, 11), d. h. in der Wüste zwischen dem peträischen Arabien u. Babylonien Jes. 42, 11; doch kamen sie auch bis Babylonien Ps. 120, 5. Als Hauptstamm der Araber wird Kedar bereits v. Trg. durch Araber erklärt (Trg. zu Jes. 21, 16 17; 42, 11), neuhebr. לְשׁוֹן קֵדָר die ar. Sprache.

קִדְרוֹן (*der trübe;* v. קָדַר I) *n. p.* eines trüben Baches u. eines Thales zwischen Jerusalem u. dem Oelberge, der sodann in das todte Meer fliesst 2 S. 15, 23; 1 Kö. 2, 37; 15, 13; 2 Kö. 23, 4; Jer. 31, 40; LXX *Κεδρών.*

קַדְרוּת (v. קָדַר I) *f. Finsterniss, Dunkel* Jes. 50, 3.

קַדְרֻנִית (n. d. F. אַחַרְנִית, v. קָדַר I mit der Endung *-ît, -ût*, welche die Art u. Weise ausdrückt) *adv. in trauernder Weise*, d. h. im schwarzen Trauergewande Mal. 3, 14.

קָדַשׁ (einmal *in P.* קָדֵשׁ Nu. 17, 2; *fut.* יִקְדַּשׁ) *intr.* eig. *frisch, neu, jung sein*, v. Sachen; *rein, glänzend, blank sein*, v. Personen u. Sachen, in seiner org. W. קְ־דָ־שׁ mit der in חָ־דַ־שׁ, דְּשֵׁ־א einerlei, dah. הִתְקַדֵּשׁ = הִטַּהֵר u. קָדוֹשׁ = טָהוֹר. Nach dieser GB. gew. = *heilig, geweiht sein* (vgl. kopt. ⲟⲩⲁϩ, ⲟⲩⲁϩ *rein* u. *heilig*), durch Berührung hochheiliger Gegenstände Lev. 6, 11, des Sündopfers 6, 20, des Brandopferaltars Ex. 29, 37, der Geräthe der Stiftshütte 30, 29, mithin = הָיָה קֹדֶשׁ; *geheiligt, zum heiligen Gebrauche bestimmt sein*, v. Sachen Nu. 17, 2; Ex. 29, 21; v. Zelte Ex. 29, 43; *geheiligt werden*, בְּכֵלִי *durch das Werkzeug, Mittel* 1 S. 21, 6; *dem Heiligthum verfallen sein*, als קֹדֶשׁ, das gebannt wird Dt. 22, 9. Transitiv scheint קָדַשְׁתִּיךָ Jes. 65, 5 *ich weihe dich*, d. h. durch Berührung v. mir wirst du geweiht; besser viell.: *ich bin heilig für dich.* Ar. قَدَّسَ dass., aber syr. ܩܕܫ *geloben* ist secundär. Dav. קֹדֶשׁ, קָדְשָׁה, קָדוֹשׁ (קָדְשׁ), קָדֵשׁ, מִקְדָּשׁ, n. p. קֶדֶשׁ, קָדֵשׁ u. קָדֵשׁ.

Nif. נִקְדַּשׁ (*inf.* mit *suff.* הִקָּדְשִׁי, *fut.* יִקָּדֵשׁ) *für heilig* d. h. hoch u. herrlich *gehalten werden* Lev. 10, 3, neben נִכְבַּד; 22, 32; *für* קֹדֶשׁ *angesehen werden* Ez. 20, 41; *sich als heilig bewähren*, durch Spenden v. Wohlthaten 28, 25, od. durch Strafen 28, 22, durch צְדָקָה Jes. 5, 16; *geweihet werden*, v. Zelte Ex. 29, 43.

Pi. קִדֵּשׁ (*part.* מְקַדֵּשׁ, *inf. c.* קַדֵּשׁ, *fut.* יְקַדֵּשׁ) *weihen*, Priester Ex. 28, 41; 29, 1, Altar u. Tempel 29, 36; Lev. 8, 15, die Erstgebornen Ex. 13, 2, das isr. Volk 19, 10, den vollendeten Tempel Neh. 3, 1, den Sinai, durch Umhegung u. Unzugänglichmachung Ex. 19, 23; *heilig verehren*, den Sabbat 20, 8; *zur Weihe bestimmen*, שַׁבָּת Gn. 2, 3; *als geweihet hinstellen* Lev. 20, 8; *eine heilige Handlung anordnen*, צוֹם, neben קָרָא Jo. 1, 14; 2, 15; allg.: *zusammenrufen*, קָהַל, neben אָסַף 2, 16; 2 Kö. 10, 20; *anordnen*, מִלְחָמָה, durch Weihung des Heeres Jer. 6, 4, mit עַל d. P. Mich. 3, 5. Dav. קִדּוּשָׁה, קִדּוּשִׁים.

Pu. קֻדַּשׁ (*part.* מְקֻדָּשׁ) *geweiht werden*, v. Sachen 2 Chr. 26, 18; 31, 6, v. מְזוּנֵי הַ Esr. 3, 5, von Priestern Ez. 48, 11; übertr. מְקֻדָּשִׁים *Geweihete*, d. h. *Krieger*, Jes. 13, 3 (s. unt. *Piel*).

Hif. הִקְדִּישׁ (*part.* מַקְדִּישׁ; *inf. abs.* הַקְדֵּשׁ, *c.* הַקְדִּישׁ; *fut.* יַקְדִּישׁ) *heilig halten, als heilig ehren* Jes. 8, 13; *den Namen Gottes heiligen*, d. h. verehren 29, 23; *weihen = bestimmen* Jer. 1, 5, neben יָדַע; *Gott weihen*, d. h. *widmen* Ri. 17, 3; 2 S. 8, 11; *für sich weihen*, d. h. sich als Geweihetes zueignen Nu. 3, 13; 8, 17; 1 Kö. 9, 3. Dav. מַקְדִּישׁ.

Hitp. הִתְקַדֵּשׁ (*fut.* יִתְקַדֵּשׁ) 1) *sich reinigen*, מִטֻּמְאָה, durch Waschungen 2 S. 11, 4, neben הִטַּהֵר Jes. 66, 17; *sich rein halten*, v. Priestern u. Leviten Ex. 19, 22, 1 Chr. 15, 12. — 2) *sich heiligen*, durch Sittenreinheit und gesetzlichen Wandel Lev. 11, 44; 20, 7; *sich als heilig* d. h. erhaben u. berühmt *zeigen* Ex. 38, 23; *in Weihe feiern*, חַג Jes. 30, 29. — 3) *sich bestimmen* Nu. 11, 18; Jos. 3, 5; 7, 13.

קָדֵשׁ (n. d. F. זָקֵן, *pl.* קְדֵשִׁים) *m.* 1) *Reiner, Geweiheter*, im Dienste der Astarte od. einer andern heidnischen Gottheit in Phönikien u. Syrien, also ähnlich

Digitized by Google

den Leviten od. Priestern der Hebräer 1Kö. 14,24; 15,12; 22,47. Von Israeliten durfte keiner als קָדֵשׁ thätig sein Dt. 23,18. Die קְדֵשִׁים zogen entw. als Kinäden Almosen für die Göttin bettelnd herum (*Apul.* met. VIII; *Augustin*, de civ. Dei VII. 26), die weiblichen an den Wegen sitzend u. gegen Handgeld sich der Schändung preisgebend Gn. 38, 14 vergl. v. 21 22; Jer. 3, 2, oder sie hielten sich an Kultstätten auf, um gegen Lohn Unzucht zu treiben Hos. 4, 14. Der Preis für die Hingabe bei den weibl. Geweiheten, wie der Erlös der Gaben, sonst dem Tempelschatze zukommend, war bei Israeliten verpönt Dt. 23, 19; vgl. Hieron. zu Hos. Tom. III p. 1162. Als Gattungsname begreift übrigens קָדֵשׁ auch die weiblichen Hierodulen od. Kinäden 1 Kö. 14, 24; 22, 47, als welche sie eigene בָּתִּים hatten, wo sie als Weberinnen für die אֲשֵׁרָה weilten 2 Kö. 23, 7 (wenn nicht hier קְדֵשִׁים mit Trg. zu lesen ist); 1 Kö. 15, 12. Bildl. poët. (pl.) *geschändete, vor der Zeit sterbende Knaben* Hi. 36, 14. Die alten Uebersetzer haben die Natur des קָדֵשׁ bereits richtig erkannt u. bald seine Einweihung in die Mysterien (LXX), bald seine Unzucht (Trg., Pesh., Vulg.) u. Päderastie hervorgehoben. — 2) קָדֵשׁ (mit *a* d. Bew. קָדְשָׁה; *heiliger Ort*), vollst. קָדֵשׁ בַּרְנֵעַ (*s.* בַּרְנֵעַ) *n. p.* eines Ortes in d. Wüste פָּארָן Nu. 13, 26, zwischen שׁוּר u. אֵילָם, od. besser in dem nordwestl. Theile der Pâran-Wüste, die spec. מִדְבַּר־צִן heisst 27, 14; 33, 36; Dt. 32, 51, die Südgrenze des Hebräerlandes u. die westl. Grenze von Edom bildend Nu. 20, 16; 34, 4; Jos. 15, 3. Von hier sandte Mose Kundschafter aus Nu. 13, 21; 32, 8; Jos. 14, 7 u. von hier aus sollte die Eroberung K'naʿan's anfangen Dt. 9, 23; die nächste Wüste um Kadesch hiess מִדְבַּר קָדֵשׁ Ps. 29, 8 = מִדְבַּר צִן. *Kadesch* hiess früher wegen einer daselbst fliessenden Quelle עֵין מִשְׁפָּט (*Quelle des Gerichts*) Gn. 14, 7, u. war Kultstätte bereits vor Mose, dah. wohl nicht wegen der Nu. 20, 13 erzählten Vorgänge; später מֵי מְרִיבָה Nu. 20, 13 14; Dt. 33, 8; Ps. 81, 8; 106, 32, vollst. מֵי מְרִיבַת קָדֵשׁ Nu. 27, 14; Dt. 32, 51, wof. Ez. 47, 19 u. 48, 28 der Pl. מְרִיבוֹת steht (für מְרִבְבַת קָדֵשׁ Dt. 33, 2 ist מִמְּרִיבַת קָדֵשׁ zu lesen). Von בְּאֵר לַחַי רֹאִי (s. d.) oder dem Hagar-Brunnen zwischen בֶּרֶד u. קָדֵשׁ, etwa 4 bis 5 Stunden ostsüdöstlich entfernt, liegt ein Ort *Kudes* mit einer Quelle (*Ritter*, Erdk. XIV. 1088), welches die Beduinen 11 Tagereisen v. Sinai setzen, was mit Dt. 1, 2 übereinstimmt (vgl. *Robins.* Pal. III, 139 170 flg.; *Williams*, the holy city p. 488 flg.; *Tuch*, Ztsch. d. d. m. G. 1, 69 flg.).

קָדֵשׁ s. קָדֵשׁ.

קֶדֶשׁ (*Heiligthum*, *Kultstätte*, wie קָדֵשׁ 2; mit *a* d. Bew. קָדְשָׁה Ri. 4, 10 od. קָדְשָׁה 4, 9, vgl. קָדְמָה) *n. p.* 1) einer Stadt im Naftali-Gebiet, vollst. קֶדֶשׁ נַפְתָּלִי Ri. 4, 6 od. קֶדֶשׁ בַּגָּלִיל Jos. 21, 32, *Καδης ἡ ἐν τῇ Γαλιλαίᾳ* 1 Mak. 11, 63 od. beide verbunden *Κύδις τῆς Νεφθαλὶ ἐν τῇ Γαλ.* Tob. 1, 2. Es lag demnach in גְּלִיל הַגּוֹיִם (Jes. 8, 23) od. in אֶרֶץ הַגָּלִיל (1 Kö. 9, 11) u. ist das noch jetzt vorhandene Dorf Kedes, westlich vom See מֵרוֹם in einer bevölkerten Landschaft (*Robins.* Pal. III, 622). — 2) einer Stadt im Issachar-Gebiete 1 Chr. 6, 57, wof. Jos. 19, 20; 21, 28 קִשְׁיוֹן steht. — 3) *n. p.* einer Stadt im südlichen Juda-Gebiet Jos. 15, 23.

קָדֵשׁ s. קָדוֹשׁ.

קֹדֶשׁ (mit *suff.* קָדְשִׁי, קָדְשֵׁנוּ, קָדְשֶׁךָ, קָדְשָׁם, *pl.* קָדֵשִׁים kŏdaschim, od. קָדָשִׁים, *c.* קָדְשֵׁי, mit *suff.* קָדְשָׁי, קָדְשֶׁיךָ, קָדְשָׁיו, קָדְשֵׁיכֶם) *m.* 1) *Reinheit*, durch Waschungen (s. קָדַשׁ) Ex. 22, 30; 2 Chr. 31, 18, *Sündlosigkeit* Jes. 6, 13, dah. *Heiligkeit*, im genit. einem NW. nachgesetzt, um das Adj. *heilig* zu vertreten, als אַדְמַת קֹדֶשׁ Ex. 3, 5, מְקוֹם הַקֹּדֶשׁ Lev. 10, 17, הַר קָדְשִׁי Ps. 2, 6, רוּחַ קָדְשִׁי 51, 13, selten mit אֱלֹהִים 1 Chr. 22, 19, *gottgeweiht*, *göttlich*, als שֵׁם Lev. 20, 3, כְּתֹנֶת בַּד 16, 4, נֵזֶר Ex. 29, 6, שֶׁמֶן מִשְׁחָה 30, 25, שֶׁקֶל 30, 13, בֶּגֶד 28, 2, רוּחַ Jes. 63, 10, עִיר 48, 2, יוֹם Neh. 10, 32, שַׁבָּת 9, 14, בְּשָׂר Jer. 11, 15. שָׂרֵי קֹדֶשׁ *die heiligen Fürsten*, d. h. die vornehmen Priester Jes.

Digitized by Google

43, 28; 1 Chr. 24, 5, עַם קְדֹשׁ v. treugebliebenen Israel Dan. 12, 7; בְּרִית קֹ *das Judenthum* 11, 28. — 2) *Heiligkeit*, als höchstes Attribut Gottes, bei der Gott schwört Ps. 60, 8; 89, 36; 108, 8; Am. 4, 2, was Trg. umschreibt. — 3) *das Geweihete, Heilige*, ggs. חֹל Ex. 29, 33; Lev. 12, 4; Spr. 20, 25; zuw. mit לֵילֵי, v. Sabbat, v. Israeliten, Priestern u. s. w. Ex. 28, 36; 31, 15; Lev. 27, 10; Jer. 2, 3; Esr. 8, 28, wofür auch לָאלֹהִים Lev. 21, 7, לֵאלֹהָיו Nu. 6, 20 od. לְ d. P. steht Lev. 25, 12, einmal der genit. 19, 8. Dah. pl. קֳדָשִׁים *Weihgaben* Ex. 28, 38; Lev. 21, 22; 2 Kö. 12, 5; 1 Chr. 26, 20, mit genit. entw. des Weihenden Lev. 22, 15; Nu. 5, 9; 1 Kö. 15, 15, od. der Person, der etwas geweihet wird Lev. 5, 15; einmal מְקֻדָּשׁ für קֹדֶשׁ 3: Nu. 18, 29. — 4) *das Heiligthum* Ex. 28, 29; Lev. 6, 23; Ps. 20, 3; 150, 1; Dan. 8, 14; Am. 4, 2, v. Trg. zuw. durch בֵּית-מַקְדְּשָׁא wiedergegeben; speciell v. הֵיכָל 1 Kö. 8, 8; 2 Chr. 29, 7, versch. v. קֹדֶשׁ קָדָשִׁים, od. für dieses Ez. 41, 23. Der Ausdruck קֹדֶשׁ קָדָשִׁים wird gebraucht v. *heiligen Dingen*, wie vom Weihrauch Ex. 30, 36, v. den heiligen Gefässen 30, 29, v. Altar 29, 37, v. für Priester bestimmten Opfertheilen Lev. 2, 3, von dem durch Bann Gott Geweiheten Lev. 27, 28, v. Priestern 1 Chr. 23, 13, v. heiligen Orten Nu. 18, 10, spec. v. דְּבִיר u. dem heiligen Zelte Ex. 26, 33; Nu. 4, 4, v. Tempel 1 Kö. 6, 16; 8, 6; Dan. 9, 24; vollst. בֵּית קֹדֶשׁ הַקָּדָשִׁים 2 Chr. 3, 8 10; ar. ܩܘܕܫܐ Heiligkeit u. heilige Stadt, d. h. Jerusalem.

קְדֵשָׁה (*pl.* -שׁוֹת) *f.* eig. *die Reine, Geweihete*, dah. v. den weiblichen Hierodulen u. unzüchtigen Priesterinnen des Astartenkults (Nu. 25, 1) Gn. 38, 21 22; Dt. 23, 18; Hos. 4, 14; s. קָדֵשׁ 1.

קָהָה (*fut.* יִקְהֶה) *intr.* eig. s. v. a. כָּהָה *matt, schwach, blöde, stumpf sein;* von den Zähnen *stumpf werden* Jer. 31, 29 30; Ez. 18, 2; aram. קְהֵא, ܩܗܐ dass.

Pi. קֵהָה *abstumpfen, sehr stumpf werden*, הַכַּרְזֶל (das schneidende Eisen) Koh. 10, 10, wof. 4 HS. כֵּהָה lesen.

קָהַל (K. ungbr.) *tr.* eig. zus.raffen, -winden, -schaaren, -nehmen, -ziehen, svw. אָסַף, dah. *sammeln, zu einem Haufen zus.thun*, in seiner org. W. mit חֵל (zu חוּל, חָיַל) häufen, אֵל I, גֵּל, גָּל (zu NW. גַּל) im GB. einerlei, während קָל zu einer ganz andern Gruppe mit anderer GB. gehört; syr. ܩܗܠ dass. (Pe. u. Pa.), obgleich dieser Stamm dort mit ܩܠ (schreien, rufen) wechselt. Dav. קָהָל, קְהִלָּה, ה. פ. קְהִלָּה, קְהִלָּת.

Nif. נִקְהַל (*inf. c.* הִקָּהֵל, *fut.* יִקָּהֵל) *sich versammeln*, v. einem Volkshaufen, mit acc. Jos. 18, 1; 22, 12, אֶל Lev. 8, 4; Ri. 20, 1 od. לְ d. O. *wohin* 2 Chr. 20, 26, mit עַל d. P. *wider* od. *um* Ex. 32, 1; Nu. 16, 3; 17, 7; 20, 2; Ez. 38, 7, mit אֶל d. P. *bei, zu* 1 Kö. 8, 2; Jer. 26, 9, auch abs. Est. 9, 2 15.

Hif. הִקְהִיל (*inf. c.* הַקְהִיל, *fut.* יַקְהִיל, *ap.* וַיַּקְהֵל) *versammeln*, mit acc. קָהָל Ez. 38, 13, עֵדָה Nu. 1, 18, עַם Dt. 4, 10, um von einer Anklage od. einer Verurtheilung Hi. 11, 10 od. von einem Gerichte Zeuge zu sein (Ez. 23, 46 47); mit אֶל d. P. als dat. Dt. 31, 28, mit עַל d. P. *wider* Jem. Nu. 16, 19; mit Weglassung des acc. Hi. 11, 10. Dav. מַקְהֵל, מַקְהֵלָה, n. p. מַקְהֵלֹת.

קָהָל (*a.* קָהָל, mit *suff.* קְהָלְךָ, -לָם) *m.* 1) *Festversammlung* 1 Kö. 8, 65, *Volks-, Gemeindeversammlung*, zu heiligen Zwecken, = הַעֲדָה, dah. v. der israelitischen Gesammtgemeinde קְהַל יִשְׂרָאֵל Lev. 16, 17, קְהַל עֲדַת בְּנֵי יִשְׂרָאֵל Nu. 14, 5, קְהַל עֲדַת יִשְׂרָאֵל Ex. 12, 6, יי קְהַל Nu. 16, 3, קְהַל הָאֱלֹהִים Neh. 13, 1 od. הַקָּהָל Ex. 16, 3, allg. *Versammlung* 2 Chr. 20, 14, mit adj. גָּדוֹל 1 Kö. 8, 65, רַב Ez. 38, 4, *Vereinigung von Stämmen u. Völkerschaften, Völkerhaufen*, קְהַל גּוֹיִם Gn. 35, 11, קְהַל עַמִּים 28, 3; 48, 4; *Söldnerhaufen* Ez. 16, 40, *Heer* 38, 4 15, *Menge* Jer. 31, 8, *Heeresmenge* Ez. 17, 17, *Völkermenge* Gn. 28, 3, *Versammlung* der Frommen Ps. 149, 1 od. Unfrommen 26, 5, der Engel 89, 6, der Schatten Spr. 21, 16. — 2) *das Versammeln* Dt. 9, 10; 10, 4; 18, 16.

Digitized by Google

קְהִלָּה (*Volksversammlung*, mit *a* d. Bew. לָה־) *n. p.* einer isr. Lagerstätte in der Wüste Nu. 33, 22.

קְהִלָּה *f. Volksversammlung*, um zu Gericht zu sitzen, Neh. 5, 7 *u. ich veranlasste gegen sie eine V.*; עֲדַת יַעֲקֹב מְהִלַּת von der jüd. Gemeinde Dt. 33, 4.

קֹהֶלֶת (*die Lernbegierige u. Zuhörer um sich Versammelnde*, d. h. die Weisheit, vgl. Spr. 1, 20 flg.; 8, 1 flg.; 9, 1 flg. u. Salomo ist als Lehrer dieser Weisheit dargestellt Weish. 9, 7 8; 7, 1 flg.) *n. p.* der (neu ausgeprägten) Weisheit u. sodann des Lehrers derselben, des Salomo, der weise war vor andern (1 Kö. 2, 9; 3, 12 28; 5, 9-13), dah. immer *masc.* (auch Koh. 7, 27, wo אָמַר הַקֹּהֶלֶת, wie 12, 8, zu lesen) Koh. 1, 1 2 12; 7, 27; 12, 8-10. Da der Verf. des B. *Kohelet* v. dem personificirten *Kohelet* 12, 10 11 wie v. einer der Geschichte angehörenden Person spricht, sie als *gewesenen* König bezeichnet 1, 12 u. von seinen Nachkommen nicht wie v. denen Salomo's spricht 2, 12 19, so kann es offenbar nur ein Späterer geschrieben haben, der Salomo nur als Typus der Weisheit gewählt.

קָהַת (*fut.* יִקְהַת cod. sam.) *intr. sich versammeln*, *zus.thun*, talm. קָהָא; cod. sam. Gn. 49, 10 liest יִקְהֲתוּ und übersetzt *zus.fliessen*, *-strömen*, wie auch Trg. diese Stelle verstanden haben mag; allein s. יָקַהּ, יָקָה u. יִקָּהוּ. Wenn ת Erweiterung der org. W. קה = קו ist, so lässt sich dieser St. etymol. erklären, u. wäre, wenn auch nicht zu Gn. 49, 10, doch zu den n. p. קָהַת, תִּקְהֲתִי, תּוֹקַהַת anzunehmen.

קָהָת (*Versammlung*, *Zus.tretung* od. *Gemeinde*; viell. v. קָהַת) *n. p.* eines levitischen Hauptfamilienstammes Gn. 46, 11; Ex. 6, 16; *patr.* הַקְּהָתִי Nu. 3, 27; Jos. 21, 4.

קָו (aus קָוָה verk., v. קָוָה *zus.winden*) *m.* eig. *Schnur*, dah. *Messschnur* 2 Chr. 4, 2, sonst חוּט 1 Kö. 7, 15; Ez. 47, 3; Jes. 34, 17; bildl. *Richtschnur*, *Norm* 28, 17, *Regel*, *Weisung* 28, 10, neben צַו. Siehe תִּקְוָה 1, קָוָה.

קָו (v. קָנָה = קָוָה; mit *suff.* קַוָּם) *m.* 1) s. v. a. קָו *Schnur*, *Mess-*, Jes. 44, 13; Hi. 38, 5, beim Einreissen, insofern es ordnungsmässig sein soll 2 Kö. 21, 13; Jes. 34, 11; Kl. 2, 8; aram. קָו, קַוֵּי, *pl.* קַוִּין, קַוַּיָּא dass.; arab. قَوٌّ Sehne, Faser. — 2) *Ton*, *Klang*, Ps. 19, 5 *über die ganze Erde geht aus ihr Klang* (LXX φθόγγος, Symm. ἦχος, Vulg. sonus), parall. מְלָה, v. Anhalten des Lautes, da קָוָה = τείνω, tendo, τόνος Strick u. Ton, so dass nicht nöthig ist קַלָּם zu lesen. Kimchi: *Baurichtschnur* oder überhaupt *Maassausdehnung*, dah. *über die ganze Erde unermesslich*, aber dann müsste man מִדֵּיהֶם für מְלֵיהֶם lesen. Ueber קַו־קָו Jes. 18, 2 7 s. d.

קוּא (nur 3 *fem.* קָאָה für קָאֲתָה) *tr.* s. v. a. קָאָה, קָיָה *speien*, *aus-*, bildl. *ausstossen*, *-werfen* Lev. 18, 28, vgl. arab. قَاءَ vomuit, zab. קוּא *Ekel empfinden vor*; in seiner org. W. קָא mithin s. v. a. קָטַע, קָץ I, mit dem GB. wegstossen, verwerfen, indem ע zwischen צ u. א vermittelt; vgl. קוּץ. Dav. קָא, קִיא u. n. pr. אֱלִיקָא.

Hif. הַקִּיא (2 *P.* mit *suff.* הַקִּיאוֹתִי; *fut.* יָקִיא, *ap.* יָקָא) *ausspeien*, eine Speise Jon. 2, 11; bildl. *ausstossen*, *wegtreiben* Lev. 18, 25 28; 20, 22; חַיִל (Gut), d. h. *wieder hergeben* Hi. 20, 15, vgl. lat. devoratam evomere pecuniam (Cic. Pis. 37).

קוֹא s. מְקוֹא.

קוּב (ungbr.) *tr.* s. v. a. קָבַב I *austiefen*. Dav. מַקֵּבָה, קֻבָּה (s. d.).

קוֹבַע (aus קוֹבָע = כּוֹבָע, *c.* קֹובַע als Segolatform) *m. Helm*, 1 S. 17, 38; Ez. 23, 24; s. קָבַע II. Syr. *Hut*, auch für hbr. כּוֹבָע.

קָוָה (in K. nur *Part.* קֹוֶה, *pl.* קֹוִים, *c.* קֹוֵי, mit *suff.* קֹוֶיךָ, קֹוָיו, was jedoch zu *Pi.*, wie דִּבֵּר zu דִּבֶּר, gerechnet werden kann) *tr.* 1) *binden*, *zus.binden*, arab. قَوَى, aram. קְנָה dass.; siehe hebr. קְנָה. Dav. קָו, תִּקְוָה, קָוָה u. viell. auch מִקְוֶה. — 2) bildl. *intr. festgebunden*, *-gespannt sein*, dah. *fest*, *stark*, *tapfer sein*, wie in חִיל 4, ar. حَلَ, חָזַק (= זָק I, זָח II,

Digitized by Google

חָזַר, קָשַׁר, נָ־קַשׁ, חָ־שַׁק, (אָ־שַׁד), II, zus.-gestellt mit חָזַר I, der Begriff der Kraft, Strenge v. dem GB. *binden* ausgeht; vgl. ar. قَوِىَ stark sein, قَوَى bewältigen; skr. kû *mächtig sein*, dah. kavi *Tapferer*, *König*, pers. dass., dah. kaï König, neupers. kaw *tapfer*, *kriegerisch*. Dav. קַו־קָו (s. Pi. 2). — 3) eig. *festhalten*, *aushalten*, dah. *warten*, *ausdauern*, *hoffen*, nur part. mit acc. d. P. Ps. 25, 3; 37, 9; 49, 23; 69, 7; Jes. 40, 30; Kl. 3, 25, wie חוּל 5, יָחַל. Dav. מִקְוֶה, תִּקְוָה 2. — 4) *zus.-ziehen*, *sammeln*, eine Menge, nam. v. Wasser; ebenso ist in חוּל dieselbe GB. auf *häufen*, *sammeln* übergegangen. Dav. מִקְוֶה, מִקְוֵה.

Nif. נִקְוָה (*fut.* יִקָּוֶה) *sich sammeln*, an einen Ort, v. Wasser Gn. 1, 9, bildl. v. Völkern: *sich vereinigen* Jer. 3, 17.

Pi. I קִוָּה (*inf. abs.* קַוֹּה, *c.* קַוֵּה, *fut.* יְקַוֶּה, *ap.* יְקַו) *warten*, *harren*, *hoffen*, mit acc. Hi. 30, 26, אֶל Ps. 27, 14; 37, 34 od. לְ Jer. 8, 15; 14, 19 od. es folgt inf. mit לְ Jes. 5, 2. Man sagt dah. קִוָּה אֶת־יי Ps. 25, 5, קַוֵּה אֶל־יי 27, 14 u. קַוֵּה לַיי Jes. 8, 17, ohne Unterschied der Bdtg.; *fest nach Jem.* od. *Etw. trachten*, *nachtrachten*, *-stellen*, mit לְ Ps. 119, 95 od. acc. 56, 7.

Pi. II (redupl.) קַוְקֵו (ungbr.) *sehr kräftig*, *tapfer*, *gewaltig sein*; ar. قَوْقَوَ Kraft. Dav. קַו־קָו.

קָוֶה (GF. zu קָו, *c.* קַוֵּה; v. קִוָּה) *m.* s. v. a. קָו *Messschnur*, *-faden* Zach. 1, 16; 1 Kö. 7, 23, sonst חוּט 7, 15, vollst. קָוֵה הַמִּדָּה Jer. 31, 39. In allen diesen Stellen hat K'ri קָו.

קָוֵה s. מִקְוֶה.

קָוָן (ungbr.) *tr.* s. v. a. קָוָה *binden*, *knüpfen*. Dav. קָו.

קוּחַ (ungbr.) *tr. binden*, *knüpfen*, *umfalten*, *-schliessen*, dah. *fesseln*, *einschliessen*, v. Kerker, nur zu NW. קוֹחַ in פְּקַח־קוֹחַ Jes. 61, 1 angenommen (*Kimchi*). Die org. W. קח ist vermuthlich mit der in כח (כּוּחַ) auf Festigkeit, Kraft übergetragen, dann mit der in חק (חוּק), ar. حَاكَ (umfassen, -falten), حَاكَ (weben, zus.knüpfen, fest sein) einerlei. Dav.

קוֹחַ (v. קוּחַ) *m. Kerker*, eig. das Umschliessende, dah. פְּקַח־קוֹחַ Jes. 61, 1 *Oeffnung des Kerkers*, d. h. *Befreiung* (Jos. *Kimchi*), vgl. talm. קוֹחַ Fessel. Indess s. פְּקַח־קוֹחַ.

קוּט (3 *perf.* קָט n. E., *fut.* יָקוּט) *intr.* s. v. a. קָץ (קִיץ I), נָ־קַט *Ekel empfinden*, *Ueberdruss haben*, mit בְּ *woran* Ps. 95, 10. קָט Ez. 16, 47 gehört nicht hierher, da weder der Sinn passt, noch kann קָט für קָטַט genommen werden, dah. s. קָט. Die Form יָקוֹט Hi. 8, 14, wof. einige HS. יָקוּט lesen, kann dem Zus.hange nach nur NW. v. קוּט sein, parall. בַּיִת צַבְעוֹנִי, in Bdtg. *Verwerfliches*, *-ächtliches*, *Wegwurf*, svw. מָאוֹס; wenn aber ein ZW., so ist קוּט כֶּסֶל *die Hoffnung verwerfen* (*Kimchi*), od. = ar. قَاضَ *Risse machen*, *zerstören* (s. יָקוֹט).

Nif. נָקוּט (2 *pl.* נְקוּטֶתֶם) *Ueberdruss haben*, mit בְּנַפְשִׁי d. P. Ez. 20, 43; 36, 31; נָקוּטוּ Ez. 6, 9, ebenf. mit מִפְּנֵי d. P. in gleicher Bdtg., was bereits *Ibn Chajjûg* ohne Dag. im ט gefunden; aber wenn die Masora u. viele HS. Dag. haben (נָקֻטוּ), so braucht es darum noch nicht von קָטַט herzukommen. Zu נְקוּטָה Hi. 10, 1 s. נָקַט.

Hitp. הִתְקוֹטֵט (*fut.* יִתְ־, in P. טָט־) *sich ekeln*, mit בְּ *vor* Ps. 139, 21, auch abs. 119, 158.

קוּט (ungbr.) *aram. tr.* s. v. a. hebr. קוּץ III *abschneiden*, *pflücken*, Obst; *abernten*, ar. قَاضَ dass. Dah. קַיִט.

קוֹל (ungbr.) *intr. rufen*, *laut tönen*, *laut reden*, ar. قَالَ dass.; äth. v. lauten Krachen des Donners; in seiner org. W. קל mit der in שׁ־חל I einerlei, vgl. skr. çal, gr. καλ-έω, lat. cal-o (in calendae), engl. to call. Dav. קוֹל (קָל), n. p. קוֹלָיָה.

קָוַל (ungbr.) *aram. intr.* s. v. a. hebr. קוּל. Dav. קָל.

קוֹל (u. קָל, mit *suff.* קוֹלִי, *pl.* קוֹלוֹת, v. קוּל) *m.* eig. *das Rauschen*; dah. 1) *Stimme*, der verschiedensten menschlichen Affecte, als v. בְּכִי Gn. 45, 2; Ps.

Digitized by Google

6, 9, אֲנָחָה 102, 6, רִנָּה 42, 5, שִׂמְחָה Jer. 7, 34, צְעָקָה 1 S. 4, 14, תְּרוּעָה 4, 6, der tosenden Menge 4, 14, des lieblich Singenden Ez. 33, 32, des Wechselgesanges Ex. 32, 18; *Geräusch*, einer Menschenmasse 1 Kö. 1, 41; *Stimme der Redenden* Gn. 27, 22; 1 S. 26, 17; Hl. 2, 8, des redenden Gottes Dt. 4, 33; *Laut*, der Rede 1 Kö. 19, 13; Dt. 4, 12, des Gebets Ps. 28, 2; *Rede* Koh. 5, 2; Gn. 45, 16, *Lärm* Jes. 13, 4. *Adv.* בְּקוֹל גָּדוֹל 1 S. 28, 12 od. acc. קוֹל גָּדוֹל Dt. 5, 19, קוֹל רָם 27, 14 *laut*, alta voce; קוֹל אֶחָד 2 Chr. 5, 13 *einstimmig;* poët. קוֹל allein *mit lauter Stimme*, als קוֹלִי Ps. 3, 5, קוֹלֵךְ Jes. 10, 30. — 2) *Stimme* der Thiere, als *Blöken* 1 S. 15, 14, *Brüllen* Jer. 9, 9, (des Löwen) Hi. 4, 10, *Wiehern* Jer. 8, 16, *Zirpen* Koh. 12, 4. — 3) *Ton, Geräusch, Gerassel, Knall, Laut, Gekrach*, v. unbelebten Dingen, als v. שֹׁפָר Ex. 19, 19, כִּנּוֹר Ez. 26, 13, פַּעֲמֹן Ex. 28, 35, רַעַם Ps. 104, 7, מַיִם Ez. 1, 24, הֲמוֹן הַנֶּשֶׁם 1 Kö. 18, 41, dah. קוֹל יי *Donner* Ps. 29, 3; Jes. 30, 30, *pl.* קוֹלוֹת Ex. 9, 23, od. קֹלֹת אֱלֹהִים 9, 28; bildl. Gn. 4, 10. — Da das ZW. zu קוֹל in קוֹל nicht gebräuchlich ist, so wird קוֹל נָשָׂא v. *weinen* Gn. 27, 38, *schreien* Ri. 9, 7, *jubeln* Jes. 24, 14 gebraucht; ebenso נָתַן קוֹל *die Stimme erheben*, zum Weinen Gn. 45, 2, Schreien Kl. 2, 7, Rufen Spr. 1, 20, *ausrufen* 2 Chr. 24, 9, *singen*, von Vögeln Ps. 104, 12, *brüllen*, v. Löwen Am. 3, 4 (auch נָתַן בְּקוֹל Jer. 12, 8), *donnern* Ps. 46, 7; שָׁמַע קוֹל פ׳ *Jemandem Gehör schenken* Gn. 4, 23; Jes. 28, 23, *erhören* Nu. 20, 16, wof. auch שָׁמַע בְּקוֹל פ׳ Hi. 9, 16; הַאֲזִין קוֹל פ׳ *auf die Stimme J.'s hören* Gn. 27, 8, *gehorchen* 22, 18 u. *erhören* 30, 6; ebenso שָׁמַע אֶל־ 3, 17; Ex. 15, 26; שָׁמַע לְקוֹל פ׳ *erhören* Gn. 21, 17; הַשְׁמִיעַ קוֹל פ׳ *bekannt machen* Ex. 36, 6; aram. קָל, לָל, ar. قَوْلٌ Stimme, auch Ausspruch, Wort.

קוֹלָיָה (*Ruf Jah's*) *n. p. m.* Jer. 29, 21; Neh. 11, 7.

קוֹם = קָם part. (2 Kö. 16, 7) s. קוּם.

קוּם (*perf.* קָם, einm. קָאם Hos. 10, 14; *fut.* יָקוּם, יָקֹם Gn. 27, 31, *ap.* יָקָם, 1. P. אָקוּם Neh. 2, 12, אָקָם 1 Kö. 3, 21) *intr.* eig. s. v. a. כּוּן *sein, dastehen, feststehen* (eine weitere Bildung mag יָקַם zu den NW. יָקָם [c. יְקָם] u. יָקֹם [c. יָקְמֹ־] für Eigennamenbildung od. auch קָמָה zu קָמוֹן u. קָמוּאֵל sein), dah. 1) *leben, existiren*, wie sam. קָעָם, vgl. NW. יְקוּם (s. *Pi.*); *stehen*, עַל רַגְלַיִם *auf den Beinen* 2 Kö. 13, 21; עַל יָמִין *zur Rechten*, d. h. anklagend Hi. 30, 12, weil der Kläger zur Rechten stand; עַל עָפָר *in der Arena*, zur Vertheidigung 19, 25; v. Gewässern, neben עָמַד Jos. 3, 16; mit der Verneinung *nicht stehen* = נָפַץ d. h. *umhergeschleudert werden* Jes. 27, 9; *weilen*, mit בְּ d. O. Ps. 24, 3; (wie עָמַד) *bestehen, feststehen, Bestand haben*, מַמְלָכָה 1 S. 24, 21, u. קָ עַל מַמְלָכָה 2 Chr. 21, 4 *über dem Reich stehen*, d. h. es regieren, wie הִתְיַצֵּב; *vor* (בְּ) Gericht Ps. 1, 5, *vor* (לִפְנֵי) Feinden Jos. 7, 12, sonst עָמַד לִפְנֵי; *dauern* Hi. 15, 29; *Stand halten*, v. חֶרֶב Hi. 41, 18; *bleiben*, ver-, רוּחַ בְּאִישׁ Jos. 2, 11, דְּבַר אֱלֹהִים Jes. 40, 8, mit לְ d. P. Lev. 25, 30, עַל d. S.: *beharren auf Etw.* Jes. 32, 8; mit לְ d. P. *bei Jem. sein, beistehen* Ps. 94, 16; übertr. *fest übergehen*, in d. Besitz Gn. 23, 17, *zu stehen kommen* Lev. 27, 14, *zu Stande kommen*, v. Plan Hi. 22, 28; *eintreffen*, v. Weissagung Jer. 44, 28, ggs. נָפַל; *bestimmt sein*, v. Zeugniss Dt. 19, 15, *gelten*, v. Gelübde Nu. 30, 5; *starr sein*, v. עֵינַיִם, d. h. staarblind sein 1 S. 4, 15; קוּם עַל־ פ׳ auf dem Namen J.'s, d. h. *in seinem Namen dastehen* Dt. 25, 6. — 2) *aufstehen*, מֵעַל הַמִּשְׁכָּב 1 S. 28, 23, מֵהָאָרֶץ 2 S. 11, 2; *sich aufrichten*, v. Fallenden Spr. 24, 16, Knieenden 1 Kö. 8, 54, Sitzenden Ri. 3, 20; *sich aufmachen*, am Morgen Ps. 127, 2, bildl. מִתְעַנִּית Esr. 9, 5, u. in dieser Bdtg. verschiedentlich construirt u. angewandt, als mit מִפְּנֵי Gn. 31, 35 od. לִקְרַאת d. P. 19, 1, d. h. aus Ehrfurcht u. Achtung; *aufstehen gegen Jem.* (feindlich), mit עַל Ri. 9, 43, אֶל Gn. 4, 8, בְּ Mich. 7, 6, לִפְנֵי d. P. Nu. 16, 2, dah. קָמִים Ps. 92, 12 od. קוֹמִים 2 Kö. 16, 7 *die Feinde;* קוּם בְּ *wider J.* (als Zeuge) *auftreten* Hi. 16, 8, wie עָנָה בְ; bildl. v. שָׁאוֹן Hos. 10, 14, צָרָה Nah.

Digitized by Google

1, 9, mit עַל d. P., v. מִלְחָמָה Ps. 27, 3; *entstehen*, dah. *auftreten*, מֶלֶךְ חָדָשׁ Ex. 1, 8, als אָב Ri. 5, 7, נָבִיא Dt. 13, 2, überh. von einer neuen Zeit Gn. 41, 30; Ri. 2, 10; mit תַּחַת d. P. *nachfolgend auftreten* Nu. 32, 14; 1 Kö. 8, 20; *sich aufrichten*, aus Unglück Jer. 51, 64; *aufgehen*, v. אוֹר, חֶלֶד Hi. 11, 17; *emporkommen* Spr. 28, 12; *sich anschicken*, von Gott, לַמִּשְׁפָּט Ps. 76, 10 od. mit folg. inf.; ggs. שָׁכַב und damit zusammen die gesammte menschliche Thätigkeit versinnlichend Dt. 6, 7; Ps. 139, 2. In dieser Bdtg. wird es adverbial vorgesetzt den ZW. יָלַד Gn. 22, 3, בָּרַח 1 S. 21, 11, יָרַד 26, 2, שׁוּב Gn. 21, 32, עָלָה Dt. 17, 8 um der Thätigkeit Nachdruck, Entschluss und Richtung zu geben; auch vor דָּבָה 2 S. 23, 10, הָרַג Ri. 8, 21, אָבַד 2 Kö. 11, 1. Dav. מָקוֹם, קִים, יָקוּם, קִימָה, קוֹמָה, תְּקוּמָה, אֲלֻקּוֹם, קָמוֹן, קָם = קוֹם, ח. p. קָמְנוֹן, עֲזֵרִיקָם, אֲחִיקָם, אֶלְנִיקָם u. viell. auch in קָמוּאֵל.

Pi. I קִיֵּם (*inf. c.* קַיֵּם, *fut.* יְקַיֵּם; nur in spätern Schriften) *beim Leben erhalten* Ps. 119, 28, in Trg. für חִיָּה, הַחֲיָה, gew. jedoch: *bestätigen*, *feststellen* Rt. 4, 7; Est. 9, 29, mit עַל d. P. *Jemanden fest verpflichten zu Etw.*, *eine Verpflichtung auferlegen* 9, 21 31, refl. קִיֵּם עָלָיו *fest auf sich nehmen* 9, 27 31; *fest halten*, e. Eid Ps. 119, 106; *eintreffen lassen*, *erfüllen*, e. Weissagung Ez. 13, 6.

Pi. II קוֹמֵם (nur *fut.* יְקוֹמֵם) Steigerung v. Kal: *da und dort*, *aller Orten sich feindlich entgegenstellen* Mich. 2, 8 (vgl. 1 S. 22, 13); *aufrichten*, *wieder erbauen*, מְסָדִים Jes. 44, 26, שְׁמָמוֹת 58, 12, חֳרָבוֹת 61, 4. Dav. קוֹמְמִיּוּת, תְּקוֹמֵם.

Hif. הֵקִים (*part.* מֵקִים, *inf. abs.* הָקֵם, *c.* הָקִים; *fut.* יָקִים, *ap.* יָקֵם, יָקֶם) caus. von Kal, dah. *aufleben lassen*, *zum Leben erwecken*, die Todten Hos. 6, 2, parall. הֶחֱיָה; *wieder erwecken* Jer. 30, 9; gew. *stellen*, עַל־מִצְלָתַיִם Ps. 40, 3; *aufstellen*, צְנִפָּה, mit עַל d. P. Ez. 26, 8; *anstellen*, *einsetzen* מֶלֶךְ Dt. 28, 36, שֹׁמְרִים Ri. 7, 19, צֹפִים Jer. 6, 17, רֹעִים 23, 4; *bestimmen*, לָעַם Dt. 28, 9, אַסְכֵי אֶרֶץ Spr. 30, 4; *festen Stand geben*, *befestigen*, כְּפָא 2 S. 3, 10; *halten*, נֶדֶר, שְׁבֻעַת אִפָּר Nu. 30, 14; *eintreffen lassen*, *erfüllen*, *bestätigen*, Weissagung Jes. 44, 26, die Verheissung Dt. 9, 5, דְּבְרֵי הַבְּרִית Jer. 34, 18; *in Stand setzen*, מְזִמּוֹת 23, 20; bildl. *stillstehen machen*, *beruhigen*, סְעָרָה Ps. 107, 29; *aufrichten*, den Liegenden 2 S. 12, 17, Gefallenen Dt. 22, 4, Sitzenden 2 Kö. 9, 2, bildl. den Gebeugten und Betrübten Hi. 4, 4; *aufstehen lassen* (feindlich), *erregen*, *anstiften*, ein feindliches Volk Hab. 1, 6, שָׂטָן 1 Kö. 11, 14, mit עַל d. P. *gegen* Mich. 5, 4; *aufregen*, das lagernde Wild Gn. 49, 9; übertr. u. mit עַל d. P. רָעָה 2 S. 12, 11; *entstehen* od. *erstehen lassen*, שֹׁמְטִים Ri. 2, 18, נְבִיאִים Jer. 29, 15, פְּתָנִים 1 S. 2, 35; *verjüngen*, *spriessen lassen* Jos. 5, 7; Ez. 34, 29; הֵקִים זֶרַע לְ *Samen erstehen lassen*, d. h. Nachkommenschaft schaffen Gn. 38, 8, und so לְ שֵׁם הֵקִים Dt. 25, 7; *aufrichten*, מִשְׁכָּן Ex. 26, 30, מַצֵּבָה Dt. 16, 22, אֲבָנִים Jos. 4, 9, עַמּוּדִים 1 Kö. 7, 21, מִזְבֵּחַ 16, 32, בְּחוּרִים Jes. 23, 13; bildl. *wieder herstellen*, *-aufrichten*, שִׁבְטֵי יַעֲקֹב Jes. 49, 6, בְּרִית Gn. 6, 18. Dav. ח. p. יְקִים (auch in יְהוֹיָקִים, יְהוֹיָקִם, יְוֹיָקִים), יוֹקִים (nach aram. Hif.) wie יוֹרִים.

Hof. הוּקַם *aufge-*, *errichtet werden*, מִשְׁכָּן Ex. 40, 17, *festgestellt*, d. h. *erhalten werden* Jer. 35, 14; *bestellt werden*, 2 S. 23, 1 (in HS. הֻקַם, LXX הֻקַּם עַל).

Hitp. הִתְקוֹמֵם (*part.* מִתְקוֹמֵם) (feindlich) *aufstehen*, *Feind sein*; *part. Gegner* Ps. 17, 7; 59, 2; Hi. 27, 7; mit לְ *wider J.* Hi. 20, 27.

קוּם (*part.* קָאֵם, *pl.* קָאֲמִין u. קָיְמִין, *def. pl.* קָאֲמַיָּא; *fut.* יְקוּם, יְקֵם) *aram. intr. s. v. a.* קוּם hebr. *stehen* Dan. 2, 31, *dauern*, *bleiben* 2, 44, *entstehen*, *hervortreten* 2, 39, *aufstehen* 3, 24 u. wie im Hebr. adv. vor andern ZW. 7, 5; Esr. 5, 2. Dav. קִים.

Pa. קַיֵּם (*inf. c.* קַיָּמָה) *feststellen*, *bestimmen* Dan. 6, 8. Dav. קַיָּם.

Af. הֲקִים u. אֲקִים (3 *f.* הֲקִימַת, 2 *perf.* הֲקִימְתָּ, 1 *perf.* הֲקִימֹתִי; *part.* מְהָקִים; *inf. c.* הֲקָמוּ; *fut.* יְקִים u. יְהָקִים) wie hebr. הֵקִים *errichten*, e. Statüe Dan. 3, 1;

Digitized by Google

bestellen, e. König 2, 21, Statthalter 5, 11; *entstehen lassen*, e. Reich 2, 44; *einsetzen*, mit עַל (*über*) 4, 14; *bestätigen* 6, 9 16.

Hof. (wie im Hebr.) הָקְמוּ od. הָקִימוּ (3 *perf. f.* הֲקִימַת) *stehen* Dan. 7, 4.

קוֹמָה (*c.* קוֹמַת, mit *suff.* קוֹמָתוֹ) *f.* eig. *aufrechter Stand*, dah. 1) *Statur*, eines Menschen Hl. 7, 8, ohne *hoch* zu bezeichnen, was erst durch גְּבֹהַּ 1 S. 16, 7; ar. قَوَام, قَامَة dass.; קוֹמָה מְלֵאָה 28, 20 *die ganze Länge des Wuchses*; כָּל־קְ׳ *jegliche Statur*, gleichviel ob hoch od. niedrig Ez. 13, 18; גָּבַהּ בְּקְ׳ *hoch emporragen* 31, 10 14; v. Pflanzen 17, 6; 31, 3; רָמֵי קְ׳ Jes. 10, 33 *die Hohen des Wuchses*, d. h. die hochwüchsigen Bäume; *Hochwuchs*, von אֲרָזִים 37, 24. — 2) *Höhe*, als Maassbestimmung 1 Kö. 7, 35; Ex. 27, 18.

קוֹמְמִיּוּת (cod. sam. קִימָמִית) *f.* eig. *aufrechter Stand*, aber nur adv. *aufrecht*, *mit grosser Sicherheit* Lev. 26, 13, vgl. בְּיָד רָמָה.

קוֹן I (K. ungbr.) *intr.* eig. *tönen*, *rauschen*, dah. *singen* od. *klagen*, in seiner org. W. קָן mit der in נָהַן II (ächzen, seufzen, wov. הֲנוּת Hi. 19, 17), arab. لَحَنَ, הָמַן (s. d.), u. viell. auch mit der in הָגָה, נָגַן (jammern, wimmern) zu הָמָה, ar. هَمَّ, אָנַח I (klagen, trauern), אָן (ar. أَنَّ dass.) einerlei. Dav. קִינָה 1, קִינִים.

Pi. קוֹנֵן (*part. f. pl.* מְקוֹנְנוֹת, *fut.* יְקוֹנֵן, 3 *pl. f.* תְּקוֹנַנְנָה) *klagen*, von der Todtenklage Ez. 32, 16, als Sache der Trauerweiber Jer. 9, 16, vollst. קִינָה 2 S. 1, 17, mit עַל 2 Chr. 35, 25 od. אֶל d. P. *über* 2 S. 3, 33; vgl. aram. קִינְיָא, قَيْنَة Gesang, arab. قَيْنَة Sängerin.

קוֹן II (ungbr.) *tr.* 1) eig. *schneiden*, Metall; *schmieden*, *schlagen*, Eisen; *stechen*, *durch-*; in seiner org. W. קָן mit der in חָנַה II (zu חֲנִית), ar. قَانَ, syr. ܩܶ (Metall schneiden, schmieden) einerlei; vgl. skr. khan *fodere*, pers. ken-den, gr. κέν-τ-ειν durchstechen. — 2) übertr. *bilden*, *schaffen*, *bereiten*, *bearbeiten*, *verfertigen*, wie auch in בָּרָא, חָרַשׁ diese Uebertragung vorhanden; vgl. ar. قَانَ bilden, schaffen, bereiten. Dav. קֵן, n. p. קֵן, *gent.* קֵינִי, קֵנִי u. קִינִי, קִינָה 2, קִינָן.

קוֹנָן s. קִין I.

קוֹם zu קוֹסֵס s. קָסַס.

קוּעַ (ungbr.) *tr. einstechen*, *-graben*, *-ritzen*, *-bohren*, svw. פָּחָה (zu פִּי), arab. قَاعَ *einbohren* (v. Zuchtkameel), in seiner org. W. קָע entw. aus קָר I erweicht (vgl. קָצַע = קָצַר, בָּקַע u. בָּקַר, קָצַע u. קָצַר) od. קָע ist s. v. a. קָץ III *einschneiden*; letzteres ist wahrscheinlicher, vorz. da eine andere W. קָע in נָ־קַע mit d. Bdtg. v. קָץ I übereinstimmt; vgl. נ־קַע II.

Pi. קִעְקַע (redupl.; ungbr.) *einstechen*, *-graben*, *-brennen*, in die Haut, im Talm. in weiterer Verwendung. Dav. קִעְקַע.

קוֹעַ *n. p.* eines mit בָּבֶל u. כַּשְׂדִּים genannten Volkes u. Landes, neben פְּקוֹד (s. d.) u. שׁוֹעַ (s. d.) aufgeführt Ez. 23, 23, wie קוֹהַ u. קוֹא (s. zu מִקְוֶה, מִקְוֵא, מִקְוֵה 3) Name einer Landschaft zwischen Aegypten u. Syrien, קַו־קָו (s. d.) Name einer Landschaft in der Nähe Aethiopiens war; v. פְּקוֹד ist dies noch anderweitig (Jer. 50, 21) erwiesen. In diesem Sinne haben bereits קוֹעַ die LXX, Symm., Theod., Trg. u. Pesch. aufgefasst, u. als Appos. zu בְּנֵי בָבֶל וְכָל־כַּשְׂדִּים passt diese Deutung sehr wohl in d. Zus.hang. Nach *Aq.* und *Hieron.* sollen פְּקוֹד שׁוֹעַ קוֹעַ *drei* verschiedene Rangstufen der Vornehmen u. Gebieter sein, und zwar פְּקוֹד = פָּקִיד (*Raschi*, *Kimchi*) od. = skr. bhagavat u. sodann = bhavân, bhavat (Herr), als ehrender Titel für Personen (*Hitzig*): שׁוֹעַ in der hebr. Bdtg. *Edler* (*Raschi*, *Kimchi*) od. s. v. a. das assyrische שַׁר (*Gebieter*), in Gorgestan شار, *o* in ע aus *ar* (s. ע) entstanden (*Hitzig*): endlich קוֹעַ durch גְּדוֹל שַׂר (*Kimchi*) u. שְׁלִטוֹן (*Raschi*) umschrieben, nach ar. قَرِيع u. قَرْم *Hengst*, *Zuchtkameel*, übertr. *Edler*, *Fürst*, wie auch sonst im Arabischen diese Uebertragung stattfindet (s. *Michael.* suppl. p. 2175), od. = skr. kâra (ע *o* = ar) *Herr*, *Gebieter* (*Hitzig*). Aber diese Deutung passt weder in den

Digitized by Google

Zus.hang, noch ist sie sprachlich begründet.

קוּף (K. ungbr.) *intr. kreisen, im Kreislauf gehen*, in seiner org. W. mit der in נָ־קַף, נָ־קַף II einerlei. Dav. תְּקוּפָה.

קוֹף (indisch; *pl.* קוֹפִים u. (לְקִים) *m. Affe* 1 Kö. 10, 22; 2 Chr. 9, 21 (LXX, Vulg., *Ibn Ganâch*, *Kimchi*), von den Fahrern nach Ofir mitgebracht; skr. kapi (eig. Beweglicher, v. kap, *sich bewegen*), gr. κῆπος, κῆβος, κεῖβος, nordd. Ape (mit Abwerfung des *k*), ägypt. *Kaf*, pers. *Kepi*.

קוּץ I (*part.* קָץ, *fut.* יָקֻץ, *ap.* יָקַץ, יִקַּץ) *intr.* s. v. a. קָקַם, נָ־קַם *Ekel empfinden, Ueberdruss haben*, mit בְּ *woran, wovor* Gn. 27, 46; Nu. 21, 5; *abstehen, sich wegwenden* (s. נָ־קַע), *Grauen haben*, mit מִפְּנֵי *vor* Ex. 1, 12; Nu. 22, 3; aram. קְוִץ dass., im Trg. für מָאַס.

קוּץ II (K. ungbr.) *intr.* 1) *sich regen, bewegen, unruhig sein*, dah. *erwachen*, ggs. יָשַׁן (ruhig, unthätig sein, schlafen), in seiner org. W. קָץ mit der in נָ־קַץ (ar. يَقِظَ) einerlei, nur dass dieses blos im Kal, jenes blos im Hif. gebräuchl. ist. — 2) *lebendig sein*, v. Dornen, Gesträuchen, Gräsern, d. h. *fortwuchern, nachwachsen*, v. dem schwer auszutilgenden Unkraut; vgl. חַי Ps. 58, 10 (Dorngestrüpp) v. חָיָה = חָיָה, u. *Quecke* (nachwachsendes Gras) v. *quik*, lebendig, und s. Theophr. 4, 11 14, wo die nachwuchernden Pflanzen = lebendige. Dav. קוֹץ (indess hat man dies auch v. קוּץ III *einstechen* abgeleitet, was ebenfalls passt); n. p. קוּץ.

Hif. הֵקִיץ (הֵקִיצוֹתִי, הֲקִיצוֹתָ u. s. w., *inf. c.* הָקִיץ, *imp.* הָקִיצָה, *fut.* יָקִיץ) beweglich, regsam thun, handeln, dah. *erwachen*, aus dem Schlafe Jes. 29, 8; Spr. 6, 22; Ps. 3, 6; 17, 15, aus dem Traume 73, 20, v. den Todten, v. שֹׁכְנֵי יְשֵׁנֵי אַדְמַת עָפָר Jes. 26, 19, עָפָר Dan. 12, 2, d. h. *auferstehend, ins Leben zurückkehrend*, neben חָיָה; קוּם; von Trunkenen: *nüchtern werden* Jo. 1, 5; *erwachen*, am Morgen, d. h. aufstehen Spr. 23, 35; bildl. *erwachen*, d. h. *thätig sein*, v. Gott, um zu helfen Ps. 35, 23; 44, 24; Hab. 2, 19; *auftreten* Ez. 7, 6 (Theod.), jedoch nach Pesh. aus הֵצִיץ transp.

קוּץ III (K. ungbr.) *tr. abschneiden, -pflücken, -reissen*, e. Ast; dah. *ernten*, vgl. ar. قَاضَ (med. و) zerbrechen, -sprengen, med. ي zerbrochen sein, قَاطَ abschneiden; קָץ abschneiden. Dav. קֵץ und denom. קוּץ.

Hif. הֵקִיף (*fut.* mit *suff.* יְקִיפֶנָּה) eig. *ringsum abschneiden*, dah. *belagern, einschliessen*, e. Stadt, wonach Jes. 7, 6 u. Ez. 7, 6 (Pesh.) erklärt wird, wenn nicht besser es = נָצַר gefasst wird.

קָוַץ (ungbr.) *tr. zus. rollen, -wickeln, ineinanderschlingen*, wie Traubengehänge, sodann von Haarbüschen, -locken; vgl. talm. קָוְצָא *lockig, geschlängelt, gerollt*, v. Haaren, ar. قَبَصَ *zus. gezogen, -gewickelt, -gerollt sein*. Es mag dah. mit קָבַץ, קָמַץ zus. zustellen sein. Dav. קְוָצָה, קְוִצָּה.

קוֹץ (*pl.* קוֹצִים, *c.* קוֹצֵי) *m.* 1) *coll. Dorngestrüpp, -gesträuch, Unkraut* (s. קוּץ II), svw. חַי 3, Gn. 3, 18; auch *pl.* Ex. 22, 5; Jer. 12, 13; *Dorn*, der sticht Ez. 28, 24, neben שָׁמִיר Jes. 32, 13 u. דַּרְדַּר Gn. 3, 18; Ri. 8, 7; 2 S. 23, 6. — 2) (*Hurtiger*; v. קוּץ II) *n. p. m.* 1 Chr. 4, 8, mit dem Art. הַקּוֹץ 24, 10.

קוֹצָה (in HS. auch קְוֻצָה, קְוִצָה, was eine richtige pass. Bildung v. קָצַץ wäre, während unsere Schreibung auf ein masc. קוֹץ zurückgeführt werden müsste; 2 HS. haben קְצָה s. u.; *pl.* קְוָצוֹת) *f.* eig. Gewickeltes, Gerolltes, Geschlängeltes, dah. *Locke, Haarbusch, Zopf* Hl. 5, 2 11, als תַּלְתַּל (= זַלְזַל), d. h. geschlängelt, näher bestimmt, indem קְ allein zwar nicht schlicht, aber noch nicht den זַלְזַלִּים gleich ist, vgl. *βόστρυχος* mit *βόστρυς*, מַחְלָפָה Zopf, Locke, von חָלַף II wickeln, syr. ܚܠܦ dass. Nach *Ibn Ganâch* bedeutet es *das Stirnhaar*, capillus frontis, antiae, d. h. das Haar am Rande (vgl. קָצָה), demnach von קָצַץ, wenn קְצָה gelesen wird, wie arab. قُصَّة (Stirnhaar) ebenfalls v. قَصَّ; allein diese Deutung passt nicht.

Digitized by Google

קוּק (ungbr.; aus der Reduplication der org. W. in קָא־ה, קָאָה entstanden, vgl. זִיז 1 redupl. aus זָזָא, זָזָה aus זוּז I od. קָאָא) *tr. ausspeien, -werfen*, als Erbrechen; *purgiren*, eine andere Art der Entleerung. Danach wäre die Ableitungsform קִיקָיוֹן, קִיקָיוֹן zur Bezeichnung des Ricinus-Baumes passend, dessen Körner von bitterem scharfbeissendem Geschmacke das Purgiren (nach Dioscor.) veranlassen; talm. שֶׁמֶן קִיק (Sab. c. 2) *Ricinus-Oel*; ägypt. *xixí* (Herod. 2, 94; Diosc. 4, 164) od. κοττι (s. *Kircher*, scala p. 185) dass. Indess kann obige Bdtg. secundär sein, die erste aber: *stechen; bitter, beissend, streng, scharf sein*, v. den Ricinus-Körnern, die eben dadurch das Vomiren od. Purgiren bewirken. Die org. W. קָא od. קָה läge sodann auch in قَيْء scharf, bitter, sauer sein, aram. קָיְיא in קִיוְיתָא (Schärfe). Dav. קִיקָיוֹן.

קוֹר־קָה (= קָהַר n. d. F. קַרְקַר, v. redupl. Pi. קִוְקָה zu קָהָה) *m. grosse Kraft*, eig. Doppelkraft, dah. גּוֹי קָ Jes. 18, 2 7 *Volk der grossen Kraft*, v. dem gewaltigen nie bezwungenen Aethiopenvolke (Diod. 3, 2; Plin. h. n. 6, 35), dessen König תִּרְהָקָה (Tearka) als Eroberer neben Sesostris und Nebukadnezzar angeführt wird (Strab. 15. p. 686); vgl. ar. قُوَّة Kraft. Die alten Versionen (LXX, Aq., Vulg.) haben קָ in Bdtg. *Hoffnung, Erwartung* od. worauf man Hoffnung setzt (s. תִּקְוָה), Trg. u. Syr. in Bdtg. *Windung, Qual*, d. h. Misshandlung, genommen; allein diese Deutungen, wie die v. מְמֻשָּׁךְ וּמְרֻט sind aus unvollständiger Anschauung des Ganzen hervorgegangen.

קוֹר I (1 *P.* קָרִתִּי) *tr. graben, wiederaufgraben*, verschüttete Brunnen 2 Kö. 19, 24; Jes. 37, 25, d. h. ich kann leicht Wasser in Menge haben; *spalten, auseinanderklaffen, tief machen*; in seiner org. W. קָר mit der in קָרַר־ה, אָ־כָר I, כָּר I, זָ־כַר, חָ־קַר, בָּ־קַר, דָּ־קַר, נָ־קַד, קָעַר, vorz. עָר I zu חָר, מְעָרָה II zu חוּר 3 im GB. einerlei; ar. قَارَ (ausschneiden). Dav. מְקוֹר (n. E.) eig. Spalte (s. קוֹר II); קִיר 1. *Pi.* קִרְקֵר, 3 *P. perf.* קִרְקֵר für קִרְקֵר, *part.* מְקַרְקֵר für מְ־קֵר) 1) eig. durchbrechen, -stechen, dah. *zertrümmern, -schlagen, -stören*, nur in folgenden 2 Stellen, in מְקַרְקֵר חֹמָה Jes. 22, 5 *man zertrümmert die Mauer* (allein besser מְקַרְקֵר als NW. u. zwar als denom. v. קִיר zu fassen, in Bdtg. *Entmauerung der Mauer*, od. קָר = ar. قَرّ Wagen, u. מְקַרְקֵר als NW. v. קָר, قَرَّ aufstellen, zus.rücken, u. es wäre zu übers.: *Aufstellung der Wagen*). Sodann in וַיְקָרְקֵר Nu. 24, 17 *u. er hat entwurzelt* (= וַיְקָרְקֵר), wie LXX, Vulg., Onk. haben. Allein es ist mit cod. sam. u. nach Jer. 48, 45 וַיְקָדְקֵד zu lesen, auf welche Lesart auch Ps. 68, 22 hinweist, obgleich Theod. auch Jer. l. c. וַיְקָרְקֵר gelesen hat u. es ἐξεφυτήσει übersetzt. — 2) *austiefen, tief machen*, wie קָעַר. Dav. n. p. קִרְקַר u. viell. auch קִרְקַע (= קִרְקַר).

קוֹר II (ungbr.) *intr. quellen, sickern*; davon מָקוֹר *das durchsickernde Wasser*, dann *Quellort, Born*. In seiner org. W. קָר viell. mit der in נָ־גַר einerlei.

Hif. הֵקִיר, nur 3. *P. fem.* הֵקָרָה u. *inf. c.* הָקִיר *quellen lassen* v. Brunnen Jer. 6, 7; allein beides, הֵקָרָה n. d. F. = הֵסַבָּה u. הָקִיר als Dehnung von הָקַר, הֵסַבָּה ist besser als *Hif.* von קָרַר I zu nehmen.

קוֹר III (ungbr.) *tr.* 1) *verbinden, ineinanderfügen, -ketten, -zapfen*, v. Gebälk, sww. אָגַד, dah. *wölben*, als Bindung (vgl. אֲגֻדָּה Am. 9, 6, קְשָׁרִים Neh. 3, 38, arab. بِطَاقَة Bau, Gewölbe); *aneinanderreihen, -fügen*, Hütten u. Häuser; in seiner org. W. קָר mit der in עָר II, קָר־ה II einerlei. — 2) *zus.knüpfen, -schlingen*, daher *weben*, ar. قَارَ V. sich winden (von der Schlange). Dav. קִיר 2 4, קֵירוֹת, u. n. p. קִיר חֲרֶשֶׁת, קִיר חֲרֶשׂ in קִיר מוֹאָב, קִירָה (*pl.* קִירִים), קוֹרָה u. קֹרָה und viell. denom. קָרָה u. הֵקָרָה.

קוֹר (v. קוֹר III; *pl. c.* קוֹרֵי) *m. Gewebe*, der Spinnen Jes. 59, 5, *dünner Faden* 59, 6, talm. fadenähnlicher Zweig (der Palme), arab. قَوْر gewundener Strick; das gr. καῦρος ist nicht damit verwandt.

Digitized by Google

קוֹרָא s. קֹרָא.

קוֹרָה (u. קֹרָה, v. קוּר III, n. d. F. קוֹמָה, mit *suff.* קֹרָתִי, *pl.* קֹרוֹת) *f. Balken*, eig. Ineinanderzapfung 2 Kö. 6, 2; *Balkenbaum* 6, 5; vollst. קֹרוֹת גַּיִת *die Balken des Hauses* Hl. 1, 17, doch auch allein für *schützendes Haus* Gn. 19, 8, wie gr. *μέλαθρον*. Dav. n. E. denom. *Pi.* קֵרָה u. *Hif.* הִקְרָה, was unter קָרָה zu finden.

קוֹשׁ (v. קוּשׁ; ar. قَوْس) *m. Bogen*, s. v. a. קֶשֶׁת, übertr. *Macht, Stärke, Festung*, dah. n. p. אֶלְקֹשִׁי (s. d.), *gent.* אֶלְקֹשִׁי, wozu אֶלְקוֹשִׁי, אֶלְקֻשִׁי als Nebenformen.

קָוַשׁ (ungbr.) *intr. gebogen, krumm sein*, v. Bogen, ar. قَوَس dass.; *sich schlängeln, krümmen*, v. einem Flusse; *sich ineinanderwinden, -schlingen, -stricken*, v. Schlinge, Netz, dah. *gefangen, verstrickt sein*, ggs. יָשַׁר. — יְקֹשׁוּן Jes. 29, 21 ist 3 P. perf. pl. v. יָקַשׁ wie Jer. 50, 24, mit angefügtem *Nun*. Die org. W. קָשׁ ist auch in יָ־קַשׁ, עָ־קַשׁ, רָ־כַס, נָ־קַשׁ, wo die weitern Vergleichungen sich finden. Dav. קֶשֶׁת, קַשָּׁת, n. p. קוּשׁ (in קוּשָׁיְהוּ), קִישׁ (auch in קִישִׁי für קִישָׁיְהוּ), קִישׁוֹן, קֹשׁ (קָשׁ u. קִישׁ) in אֶלְקֹשׁ (אֶלְקָשׁ, אֶלְקִישׁ).

קוּשׁ *m.* s. v. a. קוֹשׁ, nur in

קוּשָׁיְהוּ (*Jah ist Macht*) *n. p. m.* 1 Chr. 15, 17, was 6, 29 מִישָׁע heisst.

קָטַט (in P. קָטָט, v. קָטַט) *m.* eig. das Abgeschnitten-, Abgetrenntsein, dah. *Hemmung, Einschränkung*, als *adv.* nur, בִּמְעַט קָטָט Ez. 16, 47 *wie eine Kleinigkeit nur*, d. h. *nur ein Geringes war es*; arab. قَطّ *nur*, tantum.

קָטַב (ungbr.) *tr. zerschneiden, spalten, einschneiden*, übertr. *tödten, umbringen, vernichten*, in seinem St. mit חָצַב, חָצַב I, קָצַב einerlei; die org. W. קָ־טַב liegt auch in חָ־טַב, חָ־טַט, קָ־טַט; ar. قَطَبَ dass. Dav. קֶטֶב, קֹטֶב u.

קֶטֶב (in P. קֶ) *m. Verderben, Vernichtung*, קֶטֶב שַׁעַר *Sturm des Verderbens*, d. h. Verderben bringender Jes. 28, 2; übertr. *Seuche, Pest* Ps. 91, 6 = דֶּבֶר; mit *adj.* מְרִירִי Dt. 32, 24, v. Hunger, wo cod. sam. קֹטֶב liest.

קֹטֶב *adj. m. verderblich* Dt. 32, 24 cod. sam.; s. קֶטֶב.

קֻטְבָּה (mit *suff.* קֻטְבָּהּ kotobcha, also nicht v. קֹטֶב) *m.* eig. *Verderben*, dah. *Seuche, Pest* Hos. 13, 14, parall. דְּבָרִים v. דֶּבֶר.

קְטוֹרָה (v. קָטַר I) *f.* s. v. a. קְטֹרֶת *Räucherwerk* Dt. 33, 10.

קְטוּרָה (*Duft, Wohlgeruch*, v. קָטַר I) *n. p.* eines zweiten Weibes Gn. 25, 1 od. Kebsweibes Abrahams 25, 6; 1 Chr. 1, 32, sodann Stammmutter eines arab. Stammes קְטוּרִא, der mit dem Stamme *G'orhom* (جُرْهُم) in der Gegend v. Mekka wohnte (Ibn *Kuteiba* p. 14). Aus der Ehe mit Abraham entstanden die Stämme זִמְרָן, יָקְשָׁן, מְדָן, מִדְיָן, יִשְׁבָּק, שׁוּחַ, שְׁבָא, דְּדָן, עֵיפָה, עֵפֶר, חֲנוֹךְ, אֲבִידָע u. אֶלְדָּעָה Gn. 25, 2-4.

קָטַט *tr. abschneiden, -trennen*, übertr. *hemmen, einschränken*. Nur *fut.* יִקּוֹט Hi. 8, 14 für יָקֹט (vgl. יָעוּז Dan. 11, 12 für יָעֹז), was jedoch besser auf קוּט zurückgeführt wird, zumal manche HS. יָקוּט lesen, od. da es עַכְבִּישׁ בַּיִת parallel steht, noch passender als NW. zu nehmen (s. יָקוֹט). נָקְטָה Hi. 10, 1 s. unter נָקַט; נָקְטוּ Ez. 6, 9, נָקְטָתֶם 20, 43 s. unter קוּט. Dav. קֶט.

קָטַל (*fut.* יִקְטֹל, vor Mak. יִ־טֹל, mit *suff.* יְקָטְלֵנִי) *tr. tödten, niedermetzeln*, nur poët. als Aramaism Ps. 139, 19; Hi. 13, 15; 24, 14; aram. קְטַל, נסא, nasir. גְּטַל, ar. u. äth. mit Tau قَتَلَ (aber auch قطل) *abschneiden*. Die org. W. קָ־טַל (nicht קט־) ist auch in קָ־טַן, aram. קְ־טַם, נסא u. in modificirter Bdtg. in צָ־אַל, צָאַל (zu צַלְצַל 3). Dav.

קֶטֶל *m. Mord, das Morden* (durch's Schwert) Ob. 9.

קָטֵל (*part. act. m.* קָטֵל, *p. pass. m.* קְטִיל u. mit *pers. suff.* קְטִילַת Dan. 7, 11)

Digitized by Google

aram. tr. s. v. a. hebr. קָטַל *gewaltsam umbringen* Dan. 5, 19 30; 7, 11.

Itpe. אִתְקְטַל (*inf. c.* הִתְקְטָלָה) *hingerichtet werden* Dan. 2, 13.

Pa. קַטֵּל (= קַטֵּל, *inf. c.* קַטָּלָה) *oft* od. *Mehrere tödten* (wie im Syr. u. Ar.), indess auch blos Steigerung des Pe. Dan. 2, 14; 3, 22.

Itpa. אִתְקַטַּל (*part. m. pl.* מִתְקַטְּלִין) *getödtet werden* Dan. 2, 13.

קָטֹן (mit *suff.* קָטַנְתָּם, *pl.* קְטַנִּים, *c.* קְטַנֵּי) *adj. m.*, קְטַנָּה (*pl.* קְטַנּוֹת) *f.* 1) *klein*, auch sbst. *Kleiner* 1 Kö. 11, 17; 2 Kö. 2, 23; 5, 2, *nicht mannbar, unreif* Hl. 8, 8; *jung, jünger* Gn. 9, 24; 27, 15, mit Art. *der Jüngste* 1 S. 17, 14; v. Thieren, als בְּכֹרָה 2 S. 12, 3, שֶׂה Hl. 2, 15, v. Sachen, als עִיר Koh. 9, 14, דְּבָר 1 S. 20, 2, מָאוֹר Gn. 1, 16, שְׁאֵלָה 1 Kö. 2, 20; *gering*, an Zahl, v. Volksstämmen 1 S. 9, 21, an Macht, Ansehen Jes. 36, 9; *subst.* poët. *Kleinheit*, כְּלֵי הַקָּטֹן Jes. 22, 24 *die Geräthe der Kleinheit*, d. h. die geringen Leute; *fem. pl. kleine Dinge* יוֹם קְטַנּוֹת Zach. 4, 10 *Tag der kleinen Dinge*, d. h. der geringen und unbedeutenden Anfänge und Fortschritte. — 2) (*der Kleine*, mit dem Art.) *n. p. m.* Esr. 8, 12; vgl. phön. קָטְנָא *Katana* od. *Katone*, קָטְנָא *Katina*, n. p. einer v. Phönikiern angelegten Stadt in Sicilien, קָטֹן *Kothon, Kathon*, n. p. der kleinen Insel bei Cythere im ägäischen Meere, sonst Name der kleinen innern Häfen.

קָטַן (1 P. קָטַנְתִּי, *fut.* יִקְטַן) *intr.* eig. *gestutzt, gekürzt, abgeschnitten sein*, wozu auch eine trans. Form קָטַן in Bdtg. *abschneiden, kürzen* gehörte, mit aram. קְטַם einerlei. Nach der Analogie v. מָעַט I, חָסֵר, בָּצַר, גָּרַע übertr. *klein, gering sein* (s. קָטֹן), bildl. *gering geachtet, unwerth sein* Gn. 32, 11; 2 S. 7, 19. Dav. קַטָּה, קָטָן, קָטְנָן, קָטֹן, ה. קָ. קָטֹן, קַטָּה.

Hif. הִקְטִין *klein machen*, אֵיפָה Am. 8, 5.

Hof. הָקְטַן nur zu n. p. יָקְטָן (s. d.) angenommen.

קָטֹן (n. d. F. גְּדוֹל, aber immer defect., *c.* קְטַן) *adj. m.* u. *sbst.* s. v. a. קָטֹן: *klein, kleiner* Gn. 1, 16; *jünger* 42, 34; *kurz*, v. der Zeit Jes. 54, 7; *gering, arm* (an Hilfsmitteln) Am. 7, 2, *verachtet* Ob. 1, 2, überh. in allen Bdtgen. v. קָטֹן.

קָטֹן (n. d. F. קְטֹנָה, mit *suff.* קָטֹנִי od. קָטְנִי *kothonni*, so dass das zweite ֹ Nachhall des erstern ist, u. die Verdoppelung des נ (נּ) in einer HS. blos den kurzen Ton festhalten soll) *m.* eig. *Kleinheit*, concr. *der kleine Finger* 1 Kö. 12, 10; 2 Chr. 10, 10.

קָטַף (*part. pl.* קֹטְפִים, *fut.* יִקְטֹף) *tr. abreissen*, *-pflücken*, מְלִילֹת Dt. 23, 26, מַלּוֹחַ Hi. 30, 4; bildl. רֹאשׁ יְנִיקוֹת Ez. 17, 4, רַךְ (für יוֹנֵק רַךְ) 17, 22; cod. sam. קָטֹב מְרִירִי Dt. 32, 24 für קֹטֶב מְרִירִים. — Der St. קָטַף (ar. قطف, aram. קְטַף, סְחַף, kopt. ⲕⲁⲧⲉϥ, ⲕⲱⲧϥ in gleicher Bdtg.) = קָ־טַף, חָטַף, חָתַף u. die org. W. ist קָ־טַף.

Nif. נִקְטַף (*fut.* יִקָּטֵף) *abgepflückt werden* Hi. 8, 12, wie שָׁלַף Ps. 129, 6.

קָטַר I (K. ungbr.) *intr. aushauchen, dampfen, duften*, v. Wohlgerüchen; *rauchen;* mit עָתַר I (s. d.), aram. עֲטַר, יְטַר, כחש (trg. יְטוּר Duft = עָתַר I), ar. قتر, قطر II., عطر einerlei. Davon קְטֹרֶת, קְטֹרָה, מִקְטָר, מִקְטֶרֶת, n. p. קְמוּרָה.

Pi. קִטֵּר (*part.* מְקַטֵּר, *inf. abs.* u. *c.* קַטֵּר, *fut.* יְקַטֵּר) *räuchern, Räucherwerk anzünden*, gew. allg. *opfern, Opferung verrichten, verehren*, mit לְ der Gottheit, so מֶלֶךְ Jer. 11, 12, בַּעַל 7, 9, אֱלֹהִים אֲחֵרִים 44, 17, הַשָּׁמַיִם 44, 8; mit בְּ 1 Kö. 22, 44, acc. 2 Kö. 23, 8 u. עַל d. O. Jes. 65, 7; Jer. 19, 13, aber auch abs. 1 Kö. 22, 44 od. mit acc. des Obj., das man opfert 1 S. 2, 16; Am. 4, 5; *Wohlgeruch verbreiten* 2 Chr. 30, 14. Dav. קִטֵּר u. קִיטוֹר.

Pu. קֻטַּר (*part. f.* מְקֻטֶּרֶת) *durchduftet, -räuchert, mit Wohlgerüchen erfüllt sein* Hl. 3, 6.

Hif. הִקְטִיר (*part.* מַקְטִיר, *inf. abs.* הַקְטֵר, *c.* הַקְטִיר, *fut.* יַקְטִיר) *räuchern*, mit לְ 1 Kö. 11, 8, od. abs. 3, 3; *anzünden*, mit acc. des Rauchwerks Ex. 30, 7, der Opfer- od. Fettstücke Lev. 1, 9; 3, 11, mit עַל־הַמִּזְבֵּחַ 9, 13 od. בַּמִּזְבֵּחָה

Digitized by Google

1, 13, הַמְזַבֵּחַ 6, 8; mit לְ *für* u. acc. des Obj. (אִשֶּׁה, עֹלוֹת) Ex. 30, 20; 2 Chr. 13, 11; zuw. wird der acc. weggelassen 26, 18, od. es steht לִפְנֵי 1 Chr. 23, 13.

Hof. הָקְטַר (*part.* מֻקְטָר; *fut.* יָקָטֵר) *pass. geopfert, geräuchert werden* Lev. 6, 15; *part.* מֻקְטָר als NW. *Räucheropfer*, neben מִנְחָה *Speiseopfer* (Jer. 33, 18) Mal. 1, 11.

קָטַר II (*part. pass. f. pl.* קְטֻרוֹת) *tr. verbinden, verknüpfen, überbrücken*, mit חֲצֵרוֹת קְטֻרוֹת zus.hängend, dah. חֲצֵרוֹת קְטֻרוֹת Ez. 46, 22 *überbrückte Höfe* (*Kimchi*), mithin nicht von קָטַר I (Talm. Midd. 2, 5), noch von קָטַר = קָצַר *klein sein* (LXX, Syr.). — Ueber den St. vgl. aram. ܩܛܪ, ܩܛܰܪ binden, knüpfen, ar. قطر dass., dah. قَنْطَرَة Brücke; die org. W. ist קְ־טַר.

קִטֹּר (n. d. F. שִׁלֻּם) *m. Räucherung, das Räuchern* Jer. 44, 21.

קָטַר (ungbr.) *aram. tr.* s. v. a. hebr. קָטַר II (s. d.). Dav.

קַטָּר (*pl.* קַטָּרִין, *c.* קַטָּרֵי) *aram. m.* eig. *Knoten*, dah. *Gelenk*, der Lenden Dan. 5, 6; vgl. syr. ܩܛܪܐ Handgelenk; bildl. *Knoten = Räthsel, Verschlungenes* 5, 12 16.

קִטְרוֹן (eig. *Gekürztes, Kleines*, v. קָטַר = קָצַר) *n. p.* einer Stadt im Sebulun-Gebiete Ri. 1, 30, welcher Ort Jos. 19, 15 nicht erwähnt wird, wof. aber קַשְׁתָּה (aus קַטְנָתָה) in gleicher appell. Bdtg. steht. Die LXX lasen *Χεβρών* od. *Κέδρων*, was nur verschrieben ist.

קְטֹרֶת (mit *suff.* קְטֹרְתִּי, v. קָטַר I) *f. Räucherwerk, Riechwerk*, von Specereien Ex. 30, 7 od. sonstigen wohlriechenden Stoffen, als Mischung 30, 35; מִזְבַּח הַק׳ *Räucherungsaltar* 30, 27; 31, 8; ק׳ זָרָה *fremdes* d. h. nicht vorgeschriebenes *Räucheropfer* 30, 9; ק׳ תָּמִיד *beständiges*, d. h. täglich darzubringendes *Riechwerk* 30, 8; auch v. profanen Riechwerk Spr. 27, 9. Das Darbringen desselben wird durch הִקְטִיר ק׳ עַל Ex. 40, 27, שִׂים ק׳ עַל Lev. 10, 1, נָתַן ק׳ עַל Nu. 16, 17, הִקְרִיב הַק׳ Nu. 16, 35 gegeben. Uebertr. *die zu verbrennenden Opferstücke, das Opferfleisch* Ps. 66, 15; Ez. 16, 18; das Gebet wird dem קְטֹרֶת gleichgestellt Ps. 141, 2.

קַשְׁתָּה (aus קַטְנָתָה = קְטַנָּה od. aus קַשְׁנָה zus.gezogen; *die Kleine*) *n. p.* einer Stadt im Sebulun-Gebiete Jos. 19, 15, die sonst קִטְרוֹן (s. d.) hiess Ri. 1, 30. Die LXX lesen *Κατανάθ* (d. h. קַטְנָת) u. im Talmud (j. Megilla 1, vgl. Tosifta Sotha 15) heisst diese Stadt קַטָּנִית, קַטָּנִיָּה; sie bestand nicht nur noch in der talm. Periode, sondern das bibl. קַשְׁתָּה wird ausdrücklich damit erklärt; da jedoch קִטְרוֹן auch damals als verschieden v. קַשְׁתָּה bestand (Bereschit rabba c. 8), so wären beide nicht zu identificiren.

קִיא (v. קִיא n. d. F. רִיק, רֵיס, רֵישׁ, neben קָא wie רָק, רָשׁ; mit *suff.* קִיאוֹ) *m. Gespei* Jes. 19, 14; 28, 8; Jer. 48, 26.

קָיְהּ (nur *imp. pl.* קָיוּ) *intr.* s. v. a. קָאָה = קָא (קִיא) *speien* Jer. 25, 27.

קֵיט (v. קִיט, wie hebr. קִיץ v. קִיץ) *aram. m.* s. v. a. hebr. קַיִץ *Sommer* Dan. 2, 35.

קִיטוֹר (aus קְטַר gedehnt, v. קָטַר zu קָטַר I) *m. Rauch*, der Erde, d. h. emporsteigender Erdrauch Gn. 19, 28, eines Schmelzofens (כִּבְשָׁן) ib.; נְאוֹד בְּקִיטוֹר Ps. 119, 83 *Schlauch im Rauche*, d. h. gedörrter und gerunzelter, weil entleerte Schläuche im Rauche gedörrt wurden; *Nebel, aufsteigender Dunst* 148, 8, was LXX u. Syr. unrichtig *Eis* übersetzen.

קִים (v. קוּם n. d. F. רִיק, mit *suff.* קִימְנוּ als Pausalform für קִימֵנוּ) *m. feindliches Auftreten* gegen Jem. (s. קוּם), *Feindschaft, Widersacherschaft* Hi. 22, 20. Die Annahme einer concr. Bdtg. = קָם ist nicht nöthig, wenn nicht קָמֵינוּ zu lesen.

קַיָּם (aus Pa. קַיֵּם gebildet) *aram. adj. m.*, קַיָּמָה *f. bleibend, bestehend, dauernd* Dan. 6, 27, v. Gott, neben חַי, v. מַלְכוּ 4, 23; syr. ܩܰܝܳܡܳܐ dass.

קְיָם (v. קוּם) *aram. m. Satzung, Feststellung*, dah. *Gebot* Dan. 6, 8 16, mit קַיָּם verbunden; trg. für חֻקָּה, בְּרִית; sam. קְיָאם, syr. ܩܝܳܡܳܐ Bund, Satzung, Pakt.

Digitized by Google

קִימָה (v. קוּם) *f. das Aufbrechen*, der Feinde, wie שְׁבָת der consessus derselben Kl. 3, 63; vgl. קוּם.

קִימוֹשׁ s. קְמוֹשׁ.

קִין (ungbr.) angenommen zu קָנִין, קִינָה, n. p. קֵינָן, קֵינָה, viell. קֵינָן, nom. gent. קֵינִי, קִינִי, קֵינִי; s. קוּן.

קַיִן (mit *suff.* קֵינוֹ) *m.* 1) (v. קוּן II) eig. *Zugespitztes*, dah. *eiserne Spitze* der Lanze 2 S. 21, 16, ferrum hastae (Vulg.), mithin nicht *Schaft*, ar. القَنَا (Jos. *Kimchi*). — 2) *Schmiedekunst* (vgl. arab. قَيْن Eisenschmidt, syr. ܩܝܢܐ), dah. *n. p.* des Erfinders der eisernen Schneidewerkzeuge und der Schmiedekunst, was historisch dem Stamme der Kainiten zugeschrieben ist 4, 22; da aber der Volksstamm תּוּבַל oder תֻּבַל (Gn. 10, 2; Jes. 66, 19; Ez. 27, 13; 32, 26; 38, 2 3; 39, 1) die Erz- und Eisenschmiederei vorzüglich betrieb, so ist dieses Wort noch hinzugefügt worden (vgl. pers. توپال scoria ferri, Erz). S. תּוּבַל. — 3) (*Hervorgebrachtes*, *Geschöpf*, d. h. קֵינָן = קֵינָן Ps. 104, 24, v. קוּן II) *n. p.* des Erstgebornen Adam's (die Ableitung ist mit קָנָה zus.gestellt Gn. 4, 1, vgl. ar. قَانَ schaffen), Begründers des Ackerbaues 4, 2. Aus seinem Stamm, aus den Kainiten, gingen die ostasiat. Stämme hervor, welche ohne feste Sitze in den Steppen umherschweiften 4, 12. Nach Wanderung der Kainiten aus dem Ursitze Eden gingen sie nach Osten u. bildeten den chinesischen Stamm 4, 16, was der Verf. נוֹד (Flucht) nennt. S. *Knobel*, Gen. S. 58. — 4) (in P. קֵינָן) *n. p.* eines im südlichen Palästina zeltenden Nomadenstammes, der zu den Amalekiten u. somit zu den urarab. Stämmen südlich v. K'na'an gehörte, v. welchen in der Folge ein Theil nach K'na'an zog Nu. 24, 22; Ri. 4, 11. Dav. *gent. m.* קֵינִי, קִינִי s. d. — 5) nur mit dem Art. הַקַּיִן (*die Schmiede*) *n. p.* einer Stadt im Juda-Gebiet, neben גִּבְעָה u. תִּמְנָה Jos. 15, 57.

קִינָה (v. קוּן I; *pl.* einm. im Ez. קִינִים, sonst קִינוֹת) 1) *f. Klage-*, *Trauergesang*, *Elegie* 2 S. 1, 17; נָשָׂא קִ׳ *einen Klagegesang anstimmen*, d. h. *klagen*, *trauern*, mit עַל d. P. Jer. 9, 9; Ez. 26, 17, selten mit אֶל für עַל 19, 1; *Sammlung von Trauerliedern*, z. B. auf יֹאשִׁיָּהוּ 2 Chr. 35, 25. — 2) (*Schmiede*) *n. p.* einer Stadt im Juda-Gebiete Jos. 15, 22, verschieden v. הַקַּיִן 15, 57, obgleich v. gleicher Bdtg.

קֵינִי 1 Chr. 2, 55 s. קֵינִי.

קֵינִי *n. gent. m.* v. קַיִן 4 Name eines 'amalekitischen od. urarab. Stammes, der jedoch v. 'Amalek ausschied, zuerst im Süden K'na'an's als Schutzverwandter und Verbündeter der Israeliten wohnte, wie die יְרַחְמְאֵלִים, bald aber theilweise nach Norden nomadisirend zog Gn. 15, 19; Nu. 24, 21; Ri. 1, 16; 4, 11 17; 1 S. 15, 6; 27, 10; 30, 29; 1 Chr. 2, 55, aus welchen Stellen das Verhältniss dieses Stammes zu den Israeliten klar wird. Neben קֵינִי findet man auch קֵנִי 1 S. l. c. und קִינִי 1 Chr. l. c., und es werden die Keniter noch mit שַׁלְמָא in Zus.-hang gebracht, dah. in Trg. zu Gn. l. c. קֵינִי durch שַׁלְמָאֵי wiedergegeben wird. שַׁלְמָא war der *zweite* Sohn des חוּר und Enkel des כָּלֵב 1 Chr. 2, 19 51, und als eigener abgegrenzter kalebit. Stamm bewohnte er בֵּית לָחֶם, נְטוֹפָה (1 Chr. 9, 16; 2 S. 23, 28 29; 2 Kö. 25, 23; Esr. 2, 22), חֲצֵי הַמְנֻחֹת, עַטְרוֹת בֵּית יוֹאָב (s. מְנֻחָה) u. יִזְרְעֵאלִי. Ausserdem gehörten zu dem kalebitischen *Salma-Stamm* die Genossenschaft der סוֹפְרִים, welche יַעְבֵּץ bewohnten, u. die drei Genossenschaften תִּרְעָתִים, שִׁמְעָתִים u. שׁוּכָתִים; zu diesen Genossenschaften gehörten aber auch die קֵינִים (Keniten), die v. חַמָּת, dem Stammvater der Rechabiten, abstammten 1 Chr. 2, 55.

קֵינָן (s. v. a. קֵן 3, mithin v. קוּן II; *Kind*, *Erzeugtes*) *n. p. m.* eines vorsündfluthigen Erzvaters Gn. 5, 9; 1 Chr. 1, 2.

קַיִץ (mit *suff.* קֵיצֵךְ; von קוּץ III) *m. Obst-* od. *Weinlese*, von dem Begriffe abschneiden ausgehend, wie קָצִיר (v. קָצַר abschneiden) von der Getreideernte Jes. 16, 9; *Feigenernte-Zeit* 28, 4; übertr. 1) *der*

Digitized by Google

Sommer, *die warme Jahreszeit*, als die Zeit der Obsternte; *die trockene Sommerzeit*, ggs. חֹרֶף Gn. 8, 22; Ps. 74, 17; Spr. 6, 8; 10, 5; 26, 1; בֵּית הַקַּיִץ Am. 3, 15 *Sommer-Haus*, *-Palast*, wie es ein בֵּית הַחֹרֶף (Jer. 36, 22) gab; חַרְבְּנֵי קָ׳ Ps. 32, 4 *die Gluthen des Sommers*. — 2) *Frucht des Sommers*, od. *abgeerntete Frucht*, bald durch *Feigen*, bald durch poma übersetzt 2 S. 16, 1; Mich. 7, 1; Am. 8, 1 2, auf קַץ anspielend; Jer. 40, 10 12; vgl. arab. قَيْظ, قَوْظ (Hochsommer), aram. קַיְטָא, קַיְמָא, صَيْف dass. Dav.

קוּץ (3 *Perf.* קָץ) *denom.: während des Sommers verweilen, den Sommer zubringen* Jes. 18, 6, wie חָרַף das. v. חֹרֶף; ar. قَاظَ.

קִיצוֹן (v. קִיץ III n. d. F. חִיצוֹן v. חוּץ) *adj. m.*, קִיצוֹנָה *f. der, die äusserste, letzte*, extremus Ex. 26, 4 10; 36, 11 17.

קִיקָיוֹן (zunächst aus קִיקָי) *m. Wunderbaum*, ricinus Jon. 4, 6-10, ein kleiner Baum, in dessen Schatten Jona sass, v. dem bittern, scharfen Geschmack seiner Körner, die Brechreiz verursachen, benannt. S. קִיק.

קִיקָלוֹן *m. Schmach, Schande* Hab. 2, 16, s. v. a. קָלוֹן, das im ersten Hemistich steht, folglich von קָלָה II. Die Sylbe קִי vorn ist entw. durch einen Schreibfehler hinzugekommen, od. es ist = קִיא קָלוֹן (Vulg.) wie קִיא צוֹאָה Jes. 28, 8, oder es steht für קָלְקָל v. קָלָה II; in keinem Falle ist auf קִיקָיוֹן angespielt (*Hitzig*).

קִיר (*pl.* קִירוֹת) *m.* 1) (v. קוּר I) *Vertiefung*, der Mauer Jos. 2, 15, durch יָשַׁב בְּחוֹמָה *in der Mauer wohnen* näher bestimmt. — 2) (v. קוּר III) eig. Umschliessendes, Einfassendes, dah. *Mauer*, um die Stadt, הָעִיר Nu. 35, 4; Ez. 12, 5 7 12 u. bildl. 13, 12 14 15; 2 S. 5, 11 *Steine zur Mauer Arbeitender*, d. h. Steinmetz; אֶבֶן מִקִּיר *der Stein aus der Mauer* Hab. 2, 11; *steinerne Mauer* Lev. 14, 37, mit נָטוּי Ps. 62, 4, לֹפֶל Ez. 13, 12; ident. mit חוֹמָה (s. d.); *Ummauerung*, eines Hofes Ez. 8, 7 8; *Wand*, הַבַּיִת Ez. 41, 5 6, הַצֵּלָע 41, 9, *Gewand*, הַבְּגָדִים 41, 12; v. der durch Gewänd umschlossenen עֲלִיָּה 2 Kö. 4, 10; מוֹשַׁב הַקִּ׳ *Sitz an der Wand*, v. Innen 1 S. 20, 25, od. v. Aussen 25, 22; 1 Kö. 14, 10; v. גֶּדֶר Nu. 22, 25. Für זֶרֶם קִיר Jes. 25, 4 liest man besser זֶרֶם קוֹר *Wintersturm* (vgl. Ps. 147, 17). In קִיר הַחוֹמָה Jos. 2, 15 ist קִיר in Bdtg. 1 zu fassen. Von dem Begriffe *umschlossener*, *-hegter* Ort sodann allg.: *Stadt*, wie עִיר, קִרְיָה. So קִיר מוֹאָב *n. p.* der festen moabitischen Stadt, 3 Stunden südöstlich v. עִיר מוֹאָב (ib.) od. עִיר (Nu. 21, 15) od. עִיר מוֹאָב (22, 36) gelegen und in Bdtg. völlig gleich Jes. 15, 1. Diese Festung ist wohl schon früh moabitisch דָּרָךְ (s. d.), d. h. *Burg*, *Veste*, genannt worden, u. dah. mag es gekommen sein, dass Trg. כַּרְכָּא דְמוֹאָב, 2 Mak. 12, 17 *χάραξα*, die Griechen *χαραξ-Μῶβα* (Steph. Byz.), die Ar. الكرك daf. setzen und dass es heute noch unt. d. Namen *Kerek* bekannt ist (*Robins.* Pal. III, 1. S. 123 flg.). Ueber קִיר חֶרֶשׂ u. קִיר חֲרֶשֶׂת s. חֶרֶשׂ u. חֲרֶשֶׂת. — 3) *n. p.* einer assyrischen Provinz, neben עֵילָם, u. zwar die am Flusse *Kur* (*Κῦρος*, נְהַר קִיר) gelegene Gegend, was Gulistan od. das heutige Georgien ist Jes. 22, 6. Die Assyrier verpflanzten dorthin die Damaskener u. die Israeliten 2 Kö. 16, 9; Am. 1, 5. Ein Abzweig der Aramäer soll v. dorther gekommen sein 9, 7. Einiger Schwierigkeiten wegen haben Einige den Ort *Καρίνη*, zwischen Medien, Elam (Susiana) und Assyrien gelegen (Ptol., Isidor.), od. *Kurin*, eine medische Ortschaft, verstanden, was aber zu verwerfen. — 4) (nur *pl.* קִירוֹת; v. קוּר III) *Balken, Dach-* u. *Deckenbalken*, gr. *δοκός*, = קוֹרוֹת 1 Kö. 6, 15 (LXX, 2. LA.); 6, 16 (LXX); 2 Chr. 3, 7; es ist unnöthig, es in קוֹרוֹת umzuwandeln.

קִירָס (n. d. F. קִימָשׁ, v. קָרַס = כָּרַס; *Starker*, *Kräftiger*, *Riese*) *n. p. m.* Neh. 7, 47, wof. Esr. 2, 44 קֵרֹס.

קִישׁ (v. קוּשׁ *Nachstellung*, *Verstrikkung*) *n. p. m.* 1 S. 9, 1; 1 Chr. 8, 30; 23, 21; 2 Chr. 29, 12; Est. 2, 5.

קִישׁוֹן (von קוּשׁ; *Sichschlängelnder*, *Krümmender*) *n. p.* eines Baches (נַחַל) od. Flusses (נָהָר), welcher auf dem Berge

Digitized by Google

Tabor entspringt, die Ebene יִזְרְעֶאל, das grosse Schlachtfeld des Landes, durchströmt (deshalb nach LXX נַחַל קְדוּמִים genannt Ri. 4, 7; 5, 21; Ps. 83, 10) und dicht am Fusse des 582 Fuss über dem Meere liegenden כַּרְמֶל 1 Kö. 18, 40 sich in den Meerbusen v. עַכּוֹ ergiesst, bei den Spätern חֵיפָא (Kheifa), ar. نهر حيفا (נַהַר חֵיפָא), jetzt *el-Mukutta* genannt (*Robins.* III, 472 flg.).

קִישִׁי (aus קִישָׁיָהוּ = קִישָׁיָהוּ s. d.) *n. p. m.* 1 Chr. 6, 29.

קִיתָרֹס (nur K'tib, während K'ri קַחְרֹס hat) *m. Cither* Dan. 3, 5 7 10 K'tib, das gr. *κίθαρις*, hier aber noch in der urspr. Form *κίθαρος* (*Brustkasten*); Saad. قِيثَار u. قيثار.

קַל (v. קָלַל I; *pl.* קַלִּים) *adj. m.*, קַלָּה *f. leichtfüssig*, u. sbst. *Leichtfüssiger, Läufer* Am. 2, 14; Koh. 9, 11; *schnell*, Jes. 18, 2, vollst. קַל בְּרַגְלַיִם 2 S. 2, 18; Am. 2, 15; *rasch, eilig* Jes. 5, 26; קַל עָב *leichte Wolke* 19, 1; poët. u. concr. *schneller Renner, einherjagendes Ross* 30, 16; *Flüchtling* Jer. 46, 6; *adv.* קַל מְהֵרָה *reissend schnell* Jo. 4, 4; *flink*, v. בִּכְרָה Jer. 2, 23; vgl. aram. קַלִּיל *schnell, rasch*, u. *κέλης*, celer.

קָל (v. קוּל) aram. *m.* s. v. a. hebr. קוֹל Dan. 3, 5.

קֶל (Inf.-Nomen v. קָלַל II, n. d. F. עֹז, חֹק) *m. Leichtigkeit, Leichtfertigkeit* Jer. 3, 9 (Trg., Hieron.), was vgl. mit 1 Kö. 16, 31 passt; die Bdtg. = קָלוֹן *Schmach* passt nicht.

קֹל in Bdtg. *Stimme, Ruf* Gn. 27, 22; 45, 16; Ex. 4, 8; 19, 16; s. קוֹל.

קָלָא (ungbr.) *intr.* s. v. a. קָלָה I. Dav. קָלְיָא.

קָלַהּ (K. ungbr.) *tr.* s. v. a. קָהַל *versammeln*, nur

Nif. נִקְלָה (3 *fut. pl.* יִקָּלְהוּ) *sich versammeln* 2 S. 20, 14 K'tib, wof. K'ri mit vielen HS. וַיִּקָּהֲלוּ liest.

קָלָה I (3 *perf.* mit *suff.* קָלָם, *part. pass.* קָלוּי) *tr. rösten, dörren*, Körner, s. v. a. צָלָה I (s. d.), עָלָה II, aber auch allg. *verbrennen* Jer. 29, 22, auf קָלְיָה u. קוֹלְיָה anspielend, wie im Trg. קָלָא für שָׂרַף u. יָבֵשׁ steht. קָלוּי *geröstet, -dörrt*, v. אָבִיב Lev. 2, 14; *gedörrte Körner* od. *Aehren* Jos. 5, 11. Dav. קָלִי.

Nif. נִקְלָה (ungbr., nur *part. m.* נִקְלֶה) *entzündet, fieberbrandig sein*, part. als sbst. נִקְלֶה Ps. 38, 8 *Fieberbrand, Entzündung.*

Die org. W. קָל־ה (ar. قَلَى, aram. קָלָא, ܩܠܐ, auch für יָבֵשׁ, שָׂרַף), die sich auch in גָּחַל (s. d.), ar. قَهَلَ, שָׁ־גַ־ל (= נָקַם) findet, mag auch mit der in cal-ere, *κηλ-εῖν* zus.hängen.

קָלָה II (ungbr.) *tr. verachten, gering achten, -schätzen, anfeinden, beschimpfen, schmähen*, ar. قَلَى; es hängt mit intr. קָלַל II eng zusammen; svw. חָרַף. Dav. קָלוֹן, n. p. מְקֹלוֹת, קָלְיָה.

Nif. נִקְלָה (*part. m.* נִקְלֶה) *gering, verachtet werden, herabkommen*, כָּבוֹד Jes. 16, 14; נִקְלֶה *Armer, Verachteter* 3, 5, ggs. נִכְבָּד, neben רָשׁ 1 S. 18, 23, ggs. מִתְכַּבֵּד Spr. 12, 9; *missachtet sein* Dt. 25, 3. In diesem Sinne haben die Alten נִקְלָה Ps. 38, 8 gefasst, was aber besser zu קָלָה I zu ziehen.

Hif. הִקְלָה (*part.* מַקְלֶה) *geringschätzen, verachten*, אָב וָאֵם (die Eltern) Dt. 27, 16 (Trg.). Nach Andern *schlagen, verletzen, -wunden*, wie arab. قَلَى, wie 27, 24 25; Ex. 21, 15; allein diese Bdtg. liegt im Hebr. nicht vor.

Pi. (redupl.) קִיקְלֶה s. קִיקָלוֹן.

קָלוּט (v. קָלַט) *m.* eig. *Geminderter, -kürzter, Verringerter*, d. h. ein gestutztes, -kürztes Glied habend, ggs. שָׂרוּעַ Lev. 22, 23; Trg. חַסִּיר, Ar. Erp. ناقص (diminutus), d. h. also dass ein Fuss kürzer ist (Kimchi); vgl. قَلْط Kleinheit der Statur, قَلَطِيّ od. قُلَاط Zwerg.

קָלוֹן (*c.* קְלוֹן, mit *suff.* קְלוֹנְךָ; v. קָלָה II) *m. Schande* Spr. 3, 35, parall. חֶרְפָּה 6, 33; *Schimpf* 9, 7; *Geringschätzung* 11, 2, ggs. כָּבוֹד Hos. 4, 7;

Digitized by Google

Hab. 2, 16; *Beschimpfung* Spr. 12, 16; *geringes Ansehen*, neben רִישׁ 13, 18; *Schmähliches* 22, 10; *Entwürdigung* Hos. 4, 18; *Schaam* Ps. 83, 7.

קָלַח (ungbr.) *tr. ausschneiden, -tiefen*, einen Topf od. Kessel, nur NF. v. צָלַח II (zu צַלַּחַת = קַלַּחַת), mithin nicht fliessen, nach aram. קְלַח, noch weniger = קָרַח; vgl. قلح hohl sein u. خلج tr., dah. قَلْح hohles Rohr, خَلِيج Bucht, Vertiefung.

Pi. קִלַּח (ungbr.) Steigerung des Kal. Dav.

קַלַּחַת (v. קָלַח Pi.) *f. Kessel, Schüssel* 1 S. 2, 14; Mich. 3, 3.

קָלַט (ungbr.) *tr.* 1) *zus.ziehen, verkleinern, -mindern; zus.schrumpfen machen*, z. B. ein Glied des Körpers, *kürzen*; ar. قلص (intr.) zus.gezogen, gemindert sein, zus.schrumpfen; قلط kurz, klein, krüppelhaft sein. Dav. קָלוֹט, n. p. קָלִיטָא. — 2) *einziehen, -sammeln, aufnehmen*, einen Flüchtling, aram. קְלַט, syw. אֲסַף. Dav. מִקְלָט.

קָלִי (v. קָלָה I n. d. F. נָקִי) *m.* geröstete Kornähre (vollst. אֲבִיב קָלוּי בָּאֵשׁ Lev. 2, 14) od. *geröstete Körner*, den Orientalen als Speise dienend Lev. 23, 14; 2 S. 17, 28, einmal קָלִיא (von קָלָא = קָלָה I) 1 S. 17, 17; *geröstete* od. *gedörrte Erbsen* 2 S. 17, 28 neben פְּדָשִׁים (Jes. de Trani).

קָלְיָ (aus קָלְיָהּ verkürzt; *Glanz* od. *Licht ist Jah*; vgl. קָלַל) *n. p. m.* Neh. 12, 20.

קָלִיא s. קָלִי.

קָלְיָת (aus קָלָה *Armseligkeit* v. קָלָה II, u. יָהּ) *n. p. m.* Esr. 10, 23, wofür Neh. 8, 7.

קָלִיטָא (*Kleinheit, Armseligkeit*) *n. p. m.* Esr. 10, 23, der aber auch קָלָיָה (v. קָלָה II) hiess, ib., in fast gleicher Bdtg.; Neh. 8, 7.

קָלַל I (K. ungbr.) *intr.* 1) s. v. a. קָלָה I *glühen, brennen*, dah. *licht, glänzend sein*, von Erz, in welcher Bdtg. LXX, Symm., Targ., Pesch., Vulg. den St. קָלָל zu NW. קָלָל gefasst haben. Ausser den bei קָלָה I verglichenen ZW. ist noch mit der org. W. קָל die in גֶּ־בֶ (glänzen, schimmern, leuchten), חִל I, viell. גִּלְיוֹן zu גַּל־דּ, חֲ־כַל (s. d.), arab. تَحَلَ (*intr.* rösten, dörren), קָל II, עַל II (zu עָלַל), arab. غل (glühen, brennen), עָל־הּ II (zu עָלָה), ar. جل (glänzen, schimmern), dah. جليل (glänzend, vornehm) zu vergleichen. Dav. קָלָל. — 2) (ungbr.) *tr. einstechen, -bohren, -schneiden*, dah. *verwunden, -letzen, -wünschen, -fluchen*, syw. חָרַף I, גָּדַף; diese Bdtg. ging v. *glühen, brennen* aus, wie in קָדַר II (= רֶ־קַד), קַד, קַר, צָרַב ders. Begriffsübergang sich findet (s. Pi., Pu.). Dav. קְלָלָה. — 3) (ungbr.) *tr. schärfen, spitzen*, wie im ZW. גָּדַד = נָדַד v. *einschneiden* ausgehend. S. Pi. II קִלְקֵל. — 4) *eilen, rennen* (scharf), vom schnellen Trabe der Rosse u. raschen Fluge der Adler 2 S. 1, 23; Hab. 1, 8, v. Weberschiffchen Hi. 7, 6, v. Eilboten 9, 25; *sich verlaufen*, v. מַיִם Gn. 8, 8 11; bildl. v. den fliehenden Lebenstagen Hi. l. c., v. den herbeieilenden Feinden Hab. l. c., von der Raschheit der Helden 2 S. l. c. Da קַלּוּ neben חָדוּ in diesem Sinne steht Hab. 1, 8, so scheint der Begriff der Raschheit mit dem der Schärfe zus.zuhängen u. dieser mit dem des Flimmerns, Schimmerns, vgl. נָץ, נֵץ *schimmern* u. *sich schnell fortbewegen* (s. נָסַס = נָסַס, נֵץ = נֵצ Kl. 4, 15), פָּרַח (s. d.); vgl. noch קָלַע I. Dav. קַל.

Pi. I קִלֵּל (*part.* מְקַלֵּל, *inf. c.* קַלֵּל, *fut.* יְקַלֵּל) Steigerung v. Kal 2 *schmähen, lästern*, mit acc. אֱלֹהִים Ex. 22, 27, מְשִׁיחַ יי 2 S. 19, 22, מֶלֶךְ Koh. 10, 20, אָב וָאֵם Lev. 20, 9, wie חֵרֵף, גִּדֵּף gebraucht wird (s. Kal 2); selten mit בְּ d. Obj. Jes. 8, 21 od. mit לְ 1 S. 3, 13 (wo jedoch die LXX אֱלֹהִים für לָהֶם gelesen). Gesteigert: *verfluchen, -wünschen* Gn. 12, 3, neben אָרַר, ggs. בֵּרַךְ; Hi. 3, 1; mit יי בְּשֵׁם 2 Kö. 2, 24, בֵּאלֹהִים 1 S. 17, 43; vernichtend u. verderbend 2 Kö. 2, 24; Dt. 23, 5. — קִלְלָה מְקַלְלֵנִי Jer. 15, 10 K'tib, mag entw. aus קִלְלָהֶם קִלְלוּנִי od. aus der Mischung v. מְקַלְלֵנִי u. קִלְלוּנִי entstanden sein.

Digitized by Google

Pi. II קִלְקֵל od. קִלְקֵל (redupl.) 1) Steigerung v. Kal 4: *stark hinundher bewegen, schütteln*, חִצִּים *mit den Pfeilen*, was eine Weise des Loosens war Ez. 21, 26; ar. قَلْقَلَ dass. Nach altar. u. altgriech. Sitte wurden zum Loosen Pfeile in einen Helm gethan u. geschüttelt. — 2) Steigerung v. Kal 8: *schärfen, spitzen* (ggs. קָהָה), mit acc. פִּיִּם (*Schneide*) Koh. 10, 10 (לֹא ist als vor קִלְקֵל gehörig anzusehen).

Pu. קֻלַּל (*fut.* יְקֻלַּל) 1) *vom Fluch getroffen werden* Jes. 65, 20; *verflucht werden* Ps. 37, 22. — 2) *schnell dahinfahren*, v. Besitzthum Hi. 24, 18, neben קַל.

Hitp. הִתְקַלְקֵל *hin und her schwanken*, v. נְבִיאוּת Jer. 4, 24 (*Jos. Kimchi*).

קָלַל II (*perf.* קָלוֹתָ, קָלְחִי; *fut.* יִקַּל, *pl.* יִקְלוּ) *intr.* s. v. a. קָלָה II *niedrig, gering sein*, an Macht, Ehre u. Würde Hi. 40, 4; *zu leicht sein* Nah. 1, 14 (vgl. Dan. 5, 27); mit בְּעֵינֵי פ׳ *in den Augen J.'s gering geschätzt sein* Gn. 16, 4 5; *verachtet sein*, neben בּוּז 1 S. 2, 30. — In dem Derivat (קָל) u. in Nif. wie Hif. erscheint noch die Bdtg. *leicht sein*, aus dem GB. der Schnelle u. Beweglichkeit entsprungen, wie auch levis im Lat., ἔλαφος im Griech. diese zwei Begriffe identificirt; übertr. *wenig sein*, ar. قَلَّ, *unbedeutend sein*, aram. קַל, ܩܠ, so dass קָלַל II als besonderer St. wegfallen könnte. Jedoch wenn man die Bdtgen. dieses St. zus.fasst, wie *niedrig sein*, an Ehren u. Würde, *geringgeschätzt, verachtet sein*, an Ansehen, *herabgekommen, verkommen, schlecht, verächtlich sein*, von Speisen, *zu Schanden, verderbt sein* u. s. w., so erkennt man leicht, dass in קָלַל II die nächste Verwandtschaft mit קָלָה II liegt. Dav. קֹל (zu Jer. 3, 9).

Nif. נָקַל (נָקַלְתִּי, נָקַלְתָּ), selten נָקֹל wie נָמַס Ez. 21, 12 in mehr unpersönlichem Sinne; *fut.* יִקַּל Jes. 30, 16 gehört zu קָלַל I u. ist fut. Kal wie יִרַד, יִגַּד, wegen der intr. Bdtg. für יִקֹּל; *part. f.* נְקָלָה) *zu wenig, gering, ein Leichtes, Unbedeutendes sein*, mit לְ d. P. Spr. 14, 6, auch mit לְ d. S. 2 Kö. 20, 10, jedoch steht das nach נָקַל folgende ZW., das dieses vervollständigt, mit מִן Jes. 49, 7; Ez. 8, 17 in Bdtg. *zu leicht, gering sein* (s. מִן); mit בְּעֵינֵי פ׳ *gering sein in den Augen J.'s* 2 Kö. 3, 18; 1 S. 18, 23; עַל־ וְנָקַלְתָּ eig. *üb. ein Geringes, Unbedeutendes*, aber nur adv. *unachtsam, leicht hin* Jer. 6, 14; 8, 11; *verachtet sein* 2 S. 6, 22, ggs. נִכְבַּד.

Pi. קִלֵּל (redupl., ungbr.) Steigerung des Kal: *gering, schlecht, verächtlich sein*, v. Speisen; aram. קַלֵּל zu Schanden machen, verderben. Dav. קְלָלָה.

Hif. הֵקַל (הֲקִלּוֹנִי, הֲקִלּוֹתָנִי; *inf. c.* הָקֵל; *fut.* יָקֵל) 1) *leicht, gering machen*, d. h. *erleichtern, verringern, -mindern*, יָד 1 S. 6, 5, mit מֵעַל d. P. 1 Kö. 12, 10, wo עָלֵי zu ergänzen; abs. *es leicht machen* Ex. 18, 22; Jon. 1, 5, selten mit מִן d. S. 1 Kö. 12, 4 *erleichtern von*. — 2) *in Schmach bringen* Jes. 8, 23, ggs. הִכְבִּיד; *verachten, gering schätzen* 2 S. 19, 44; *verächtlich handeln*, mit בְּ d. P. *an* Jem. Ez. 22, 7.

קַל (v. קָלַל I = קָלָה I, n. d. F. חַלָּל, שַׁלָּל, בַּדָּד, wonach die weibl. Formen קַלָּה, רַנָּה, שַׁמָּה) *m. Lichtes, Glänzendes*, v. נְחֹשֶׁת Ez. 1, 7, ἐξαστράπτων χαλκός (LXX, Symm., gr. Ven., Targ., Pesch., Vulg.), od. *Glühendes*, zusammen *Glüherz*, wie χαλκολίβανον (Offenb. 1, 15; 2, 18), jedenfalls mit חַשְׁמַל 1, 4 27; 8, 2 od. נְחֹשֶׁת מְצֻהָב Esr. 8, 27 einerlei.

קְלָלָה (*c.* קִלְלַת, mit *suff.* קִלְלָתוֹ, *pl.* קְלָלוֹת; v. קָלַל II) *f. Schmähung, Lästerung, Beschimpfung*, neben חֶרְפָּה Jer. 44, 8, שַׁמָּה 44, 22, שְׁנִינָה 24, 9, שַׁרְקָה 25, 18, חֶרֶב 49, 13; *Verletzung, Beleidigung* 2 S. 16, 12; Spr. 27, 14; gew. *Verwünschung, Fluch*, ggs. בְּרָכָה Gn. 27, 12; Dt. 11, 26; 30, 1, d. h. der ausgestossene Fluch od. was zum Fluch gereicht od. dazu wird; קְלָלַת נִמְרָצָת *heftige Verwünschung* 1 Kö. 2, 8; concr. *Verfluchter, -wünschter*, durch Gott Dt. 21, 23.

קָלַם (Kal ungbr.) *intr. laut rufen, schreien*, trg. קָלַס für hebr. קָרָא (j. Trg. Gn. 41, 43; Est. 6, 9 11); übertr. *verspotten, -höhnen, -lachen*, wie שָׂחַק; aram. u. neuhbr. *laut preisen, rühmen*. Es hängt

Digitized by Google

somit nicht mit עָלַז, עָלַס, עָלַץ zus., wo eine andere GB. vorhanden. Dav. מְקֻלָּס.

Pi. קִלֵּס (*inf. c.* קַלֵּס) 1) *verspotten, -achten,* אֶתְנָן Ez. 16, 31, d. h. den Buhlerlohn gering achten, verschmähen. Aber da ist im Texte von einer Buhlerin die Rede, die nicht אֶתְנָן nimmt, sondern giebt (16, 33). Es mag dah. קַלֵּס hier in der GB. zu nehmen u. zu übersetzen sein: *und du bist nicht wie eine Hure, um den Buhlerlohn anzusprechen.* Die Lesung לְקַשֵּׁס (= לְקַשֵּׁשׁ) *um einzusammeln,* ist eine unnöthige Conjectur. Dav. קְלָסָה.

Hitp. הִתְקַלֵּס (*fut.* יִתְקַלֵּס) *sich höhnisch* od. *spöttisch äussern,* mit בְּ d. P. *über* Ez. 22, 5; Hab. 1, 10; 2 Kö. 2, 23.

קֶלֶס *m. Spott, Hohn,* neben לַעַג Ps. 44, 14 u. חֶרְפָּה Jer. 20, 8.

קְלָסָה *f.* dass. Ez. 22, 4.

קָלַע I (nur *part.* קֹלֵעַ) eig. *tr.* von קָלַל I, dah. *rasch bewegen, in Bewegung setzen, schwänken, schwingen, schleudern,* בָּאֶבֶן *mit dem Steine* Ri. 20, 16; *wegschleudern, vertreiben,* Bewohner, Jer. 10, 18. An diese GB. soll sich die Verbalbedeutung zu קְלָעִים (Vorhänge) anschliessen, nach der Analogie v. יָרִיעָה; allein dies besser v. קָלַע II. Dav. קֶלַע I.

Der St. hängt mit גָּלַע I (fortschleudern, -treiben), גָּלַל II, גָּלַל I, skr. kal, gr. *κέλλ-ειν,* cellere, genau zusammen; aram. קְלַע und קְלַק (werfen); arab. قَلَعَ (intr.) sich hin u. her bewegen, wackeln, schwanken, قَلِقَ dass.

Nif. נִקְלַע (*fut.* יִקָּלַע) *geschleudert, umhergeschüttelt werden,* angenommen zu 1 S. 25, 29, wo תִּקָּלַעְנָה gelesen wird.

Pi. קִלַּע (*fut.* יְקַלַּע) *schleudern,* אֶבֶן 1 S. 17, 49; 25, 29 (s. *Nif.*). Dav. קֶלַע.

קָלַע II (ungbr.) *tr. flechten, knüpfen, weben,* Decke, Vorhang; aram. קְלַע dass., dah. קְלִיעָא Haarflechte, Flechtwerk, קַלְעֵי dass., קֶלַע Zeltdecke, -tuch; ar. قَلْع vermuthl. dass., dah. قِلْع Vorhang, Flagge, قَلْعَة = אַגְרָה (hebr.) Festung. Dav. קֶלַע 2.

קָלַע III (nur *perf.*) *tr. einschneiden, tief machen, eintiefen, eingraben,* v. Figuren, die sich durch eingetiefte Umrisse abheben, mit acc. מִקְלָעוֹת 1 Kö. 6, 32, כְּרוּבִים 6, 35, in seiner org. W. קַל־ mit der in נָחַל, נַ־חַל (zu נְחִילוֹת), צַ־קַל, aram. קַל (dah. קוֹל Becken), lat. **cael-are,** gr. *κοιλ-οῦν* einerlei. Dav. מִקְלַעַת.

קֶלַע (mit *suff.* קַלְעוֹ, *pl.* קְלָעִים, *c.* קַלְעֵי) *m.* 1) (v. קָלַע I) *Schleuder* 1 S. 17, 40, neben der *Tasche* zur Aufnahme v. glatten Steinen; כַּף הַ־ *Pfanne der Schleuder;* אַבְנֵי קֶ֫ *Schleudersteine* Hi. 41, 20; als Bild der Heiden Zach. 9, 15, während die Israeliten אַבְנֵי נֵזֶר heissen; auch pl. אַבְנֵי קְלָעִים 2 Chr. 26, 14; aram. קְלָעָא, ar. مِقْلَع dass. — 2) (v. קָלַע II) *Decke, Teppich, Vorhang,* des heil. Zeltes Ex. 27, 9; 35, 17; Nu. 3, 26, wie מָסָךְ aus ähnlichem GB.; aram. קְלִיעָא, קְלִיעָא *Flagge, Zeltdecke;* aram. קְלִיעָא Flechtwerk. — 3) nur pl. קְלָעִים 1 Kö. 6, 34 als Nebenform für צְלָעִים und daher in derselben Bdtg.

קֻלַּע (aus קְלַע I) *m. Schleuderer* 2 Kö. 3, 25.

קַלְקַל (aus קְלָקַל, v. קְלָקַל zu קָלַל II, nach der Form עַרְעָר aus עָרַר, indem der Vokal fortgerückt und verlängert wurde; bei סַמְדָּר u. צַלְצַל ist ein ähnlicher Fall) *m. Schlechtheit, Verächtlichkeit, Werthlosigkeit,* der Speise Nu. 21, 5.

קָלַשׁ (ungbr.) *tr. stechen, stacheln,* v. spitzen Werkzeugen, in seiner org. W. קָ־לַשׁ mit der in נָ־לַס (einritzen), פָּ־לַשׁ (= פָּקַע), פָּ־לַע, לָ־שַׁע, לָתַ־ע mehr od. weniger verwandt; das aram. ZW. קְלַשׁ ist nur härtere Form v. חָלַשׁ 2, obgleich in קְלָשׁוֹן (Stachel, Dorn od. spitzes Instrument) der St. קְלַשׁ in unserem Sinne vorhanden ist; arab. قَلَزَ einstechen. Dav.

קִלְשׁוֹן (eig. קְלָשׁוֹן) *m. Spitze, Zacke,* nur in שְׁלֹשׁ קִ 1 S. 13, 21 *Dreiheit der Zakken* (*Kimchi*), d. h. *Dreispitz, -zack,* neben אֵת, קְרִדֹּם, מַחֲרֵשׁוֹת als ein zu schärfendes Instrument genannt; trg. (zu Koh.

Digitized by Google

12, 11) *spitzes Eisen.* Die LXX haben שָׁלֹשׁ שָׁלַשׁ הַשָּׁן gelesen.

קָמַה (ungbr.) *tr.* nach ar. قمأ *sammeln*, zu קְמוּאֵל, יָקְמְעָם, יָקְמְעָם, קִמְעָה angenommen; jedoch wie bei den 3 ersten Eigennamen קָם in יָקָם (s. d.), so kann bei dem letzteren es in קָמָה verlängert sein u. die Bdtg. wäre *bestehen, dauern.*

קָמָה (*c.* קָמַת, *pl.* קָמוֹת, v. קוּם) *f. stehende Saat, in Halmen stehendes Getreide* Ex. 22, 5; Dt. 16, 9; 23, 26; Ri. 15, 5.

קְמוּאֵל (*El hat Bestand;* s. קָמָה) *n. p. m.* Gn. 22, 21; Nu. 34, 24; 1 Chr. 27, 17.

קְמוֹן (*Standort;* v. קוּם n. d. F. לָצוֹן) *n. p.* einer Ortschaft in Gil'ad Ri. 10, 5.

קְמוֹשׁ (einm. קִימוֹשׁ Hos. 9, 6 mit aufgelöstem Dagesch; aus Pi. v. קָמַשׁ) *m. Dorn, -gesträuch; Distel,* neben חוֹחַ Jes. 34, 13; allg. *Unkraut* Hos. 9, 6; dasselbe ist קִמְשׁוֹן (s. d.).

קָמַח (ungbr.) *tr. zerreiben, -mahlen,* z. B. Getreidekörner zu Mehl, in seiner org. W. קָ־מָ־חַ mit der in מָ־חַ־ה, מָחַץ II, מָדַד, מָעַךְ verwandt; vgl. arab. قمع zerstossen, -reiben, dah. قمع Staub; aram. קְמַח dass. Eine Steigerung der Bdtg. ist in סָלַח (s. d.); עָפַר, אָבַק, סָלַת gehen v. gleicher GB. aus.

קֶמַח (in P. קְ) *m.* eig. Zerriebenes, -malmtes, dah. *Mehl* (v. mahlen, malmen) Ri. 6, 19; 1 S. 1, 24, mit gen. der Getreideart, als סֹלֶת Nu. 5, 15, wie man סֹלֶת חִטִּים sagt (Ex. 29, 2); in קֶמַח סְאִים Gn. 18, 6 ist סְ Appos., um das קְ näher zu charakterisiren; aram. קְמְחָא dass.

קָמַט (*fut.* יִקְמֹט; mit *suff.* תִּקְמְטֵנִי) *tr.* s. v. a. קָמַץ *zus.drücken, -fassen,* dah. *packen, ergreifen, fangen,* poëtisch für לָכַד Hi. 16, 8 (Theod.), vgl. Spr. 5, 22, wo das Trg. לָכַד durch קְמַט wiedergiebt; aram. קְמַט, مقط, ar. قمط dass. Die Bdtg. *runzlig machen* (Vulg.), die im Aram. und Talm. dieses ZW. hat, passt nicht.

Pu. קְמַט *gepackt, zus.gepackt,* d. h. *zus.-, hinweggerafft werden* Hi. 22, 16.

קָמַל (in P. קְמַל, *pl.* קָמְלוּ) *intr. absterben, verdorren, welken,* v. Pflanzen Jes. 19, 6, v. חָצִיר u. סוּף; 33, 9 v. לְבָנוֹן. Die org. W. קָ־מָ־לַ ist mit der in אָ־מַ־לַ (wo die weitere Vergleichung) einerlei; syr. übertr. ܩܡܠ krank, schwach sein; vgl. ar. قفل verdorren, trocken sein.

קָמַץ (ohne *fut.*) *tr. zus.drücken, -schliessen,* d. Hand; *zus.fassen,* mit der Hand; *nehmend die Hand zus.fassen,* d. h. eine Handvoll nehmen Lev. 2, 2; 5, 12; Nu. 5, 26; folglich mit קָפַץ, קָבַץ, קָמַם in Form u. urspr. Bdtg. einerlei; neuhbr. (in der Mischna) *sammeln, zus.thun, zus.-schliessen,* den Mund, die Augen. Dav. קֹמֶץ u.

קֹמֶץ (nur *pl.* קְמָצִים) *m. die volle geschlossene Hand, pl.* לְקֻמְצִים Gn. 41, 47 *adv. zu vollen Händen,* d. h. *sehr reichlich,* dah. *Raschi* קֹמֶץ עַל־קֹמֶץ; ar. قمص Bündel; gramm. ist קֹמֶץ (*Schliessung des Mundes*) Name des Vocals *o* (*a*).

קֹמֶץ (mit *suff.* קְמָצוֹ) *m. Griff der vollen Hand, Handfülle* Lev. 6, 8, doch gew. מְלֹא dabei 2, 2; 5, 12; trg. קוּמְצָא, neuhbr. קְמָצָן Geizhals, קְמָצָנוּת Geiz.

קָמַשׁ (ungbr.) *tr. einstechen, -schneiden,* pungere, v. Stechdorn, wahrsch. wie חָרַר zu חָרַל, חָרַן (n. E.) ursprünglich *brennen,* u. mit כָּמַשׁ, כָּבַשׁ II ident.

Pi. קִמֵּשׁ (ungbr.) Steigerung des Kal. Dav. קִמּוּשׁ, קִימוֹשׁ u. קִמְשׁוֹן.

קִמְשׁוֹן (nur *pl.* קִמְשֹׁנִים) *m.* s. v. a. קִמּוּשׁ (s. d.) Spr. 24, 31; trg. חוּרְבָּל.

קֵן (*c.* קֵן, mit *suff.* קִנִּי, קִנֵּךְ, קִנּוֹ, קִנָּהּ, *pl.* קִנִּים; v. קָנַן) *m. Zelle, Wohnung, Kammer* Gn. 6, 14, v. עֲלִיּוֹת Hab. 2, 9 (vgl. Jer. 22, 13), *Wohnstätte* Hi. 29, 18; übertr. *Nest,* der Vögel Jes. 10, 14, nam. mit den Jungen 16, 2; Dt. 32, 11; aram. קִנָּא, סְנֵי; ar. وُقْنَة dass. Dav. denom.

Pi. קִנֵּן (*fut.* יְקַנֵּן) *nisten,* v. צִפֳּרִים Ps. 104, 17, עוֹף הַשָּׁמַיִם Ez. 31, 6, v. יוֹנָה

Digitized by Google

Jer. 48, 28; *wohnen*, v. der Pfeilschlange Jes. 34, 15; syr. dass., in Af. ܐܟܢ.

Pu. קֻנַּן (*part. f.* מְקֻנֶּנֶת K'ri, מְקֻנְּנֶתְ K'tib) *nisten*, *wohnen*, mit בְּ *auf* Jer. 22, 23.

קָנָא (K. ungbr.) *intr. glühen*, *brennen*, *flammen*, svw. חָרָה II; übertr. *zürnen*, *ereifert*, *aufgeregt*, *eifersüchtig sein*, wie auch bei חָרָה (II) der GB. in diese Bdtgen. überging, vgl. kopt. ϫoc (eifersüchtig, neidisch sein) mit ϫaϩc (Flamme); ar. قَنِئَ roth sein eig. glühen. Dieselbe Bdtg. hat קִנֶּה I (zu מַקֵּנֶה Ez. 8, 3, מִקְנֶה Hi. 36, 33). Dav. קִנְאָה.

Pi. קִנֵּא (*part.* מְקַנֵּא, *fut.* יְקַנֵּא) *erglühen*, *eifern*, mit לְ d. P. Nu. 11, 29; 25, 13; Zach. 1, 14; *eifrig einstehen*, mit לְ *für* Ez. 39, 25; Jo. 2, 18; *eifrig thätig sein* 1 Kö. 19, 10 14, mit acc. adv. חֵמָה, קִנְאָה, גְּרוֹלָה Zach. 8, 2; *in Aufregung* od. *Verdruss sein*, mit בְּ d. P. *über* Gn. 30, 1; *eifersüchtig sein*, mit acc. Nu. 5, 14; *Eifersucht erregen*, mit בְּ *wider* Dt. 32, 21; 1 Kö. 14, 22; *neidisch sein* Gn. 37, 11; *sich ereifern* üb. Ps. 37, 1; *beneiden* 73, 3; *neidisch blicken*, mit לְ d. P. 106, 16. Dav. קַנַּא, קַנּוֹא.

Hif. הַקְנִיא (nur *fut.* יַקְנִיא, nach HS. *part.* מַקְנִא als sbst.) *Eifersucht erregen*, *erzürnen*, mit בְּ *wodurch* Ps. 78, 58; Dt. 32, 16. מַקְנֶה Ez. 8, 3 ist Part.-Nomen v. קָנָה I = קָנָא, wenn man nicht מַקְנִיא liest (Trg.).

Die org. W. קָנ־א ist mit der in בָּ־חַן, חָם, שָׁ־חַן, גָּ־חַם einerlei.

קְנָא *aram. tr.* s. v. a. hebr. קָנָה II Esr. 7, 17.

קַנָּא (aus מְקַנֵּא) *m. Eiferer*, v. Gott, d. h. gegen den Götzendienst Ex. 20, 5; 34, 14; Dt. 4, 24; trg. קַנָּא u. קַנָּאן.

קִנְאָה (*c.* קִנְאַת, mit *suff.* קִנְאָתִי, *pl.* קִנְאוֹת) *f. Ereiferung*, parall. בַּעַשׂ Hi. 5, 2; *Zornerglühung* Spr. 6, 34, durch חֵמָה erklärt, und neben חֵמָה Ez. 16, 38; Zach. 8, 2; *Leidenschaft*, *leidenschaftliche Aufregung* Spr. 14, 30, ggs. לֵב מַרְפֵּא; *heftige Neigung* Hl. 8, 6, von der קָשְׁתָה (unerbittlich) ausgesagt ist; *Ereiferung* Jes. 42, 13, *zur Rache* 59, 17, parall. נָקָם; *Eifersucht*, Gottes gegen Nebengötter Ez. 8, 3 5, des Mannes gegen Nebenbuhler Nu. 5, 14 15 29; *Feindschaft*, *Verfeindung* Jes. 11, 13; Koh. 9, 6, neben שִׂנְאָה; mit gen. entw. obj. als Jes. 26, 11 *Eifer für das Volk*, Ps. 69, 10 *Eifer für das Haus*, od. subj. Jes. 37, 32; *Zorngluth*, neben אַף Ez. 35, 11, חֵמָה 36, 6, עֶבְרָה 38, 19, mit dem Feuer verglichen Dt. 29, 19; Ez. 36, 5; Zef. 1, 18.

קָנֶה I (ungbr.) *intr.* s. v. a. קָנָא (s. d.), dav. מַקְנֶה (s. d.) Ez. 8, 3, מִקְנֶה (s. d.) Hi. 36, 33 u. n. p. מִקְנֵיהוּ.

קָנָה II (3 *prf.* m. *suff.* קָנָנִי, קָנָךְ, קָנָהוּ; *part.* קֹנֶה, *c.* קֹנֵה, *pl.* mit *suff.* קֹנַיִךְ; *inf. abs.* קָנֹה, קָנוֹ, *inf. c.* קְנֹה, קְנוֹת; *imp.* קְנֵה; *fut.* יִקְנֶה, *ap.* יִקֶן) *tr.* 1) s. v. a. קָרָה II *an sich bringen*, *erwerben*, e. Weib Rt. 4, 10; *sich zueignen*, *zu eigen machen*, u. חָכְמָה בִּינָה Spr. 4, 7, לֵב 15, 32; v. Gott, הַר (den heil. Berg) Ps. 78, 54, עַם (das israel. Volk) Ex. 15, 16, durch Erlösung aus der Gefangenschaft Dt. 28, 68 od. Knechtschaft Jes. 11, 11; *durch Kauf erwerben*, *kaufen*, שָׂדֶה Gn. 25, 10, אֲדָמָה 47, 19, עֶבֶד Ex. 21, 2, כִּבְשָׂה 2 S. 12, 3, manchmal mit בַּכֶּסֶף Jes. 43, 24 u. mit מֵאֵת Lev. 27, 24, מִיַּד 25, 14 u. מֵעִם d. P. 2 S. 24, 21 *von welcher*; לָבָה *Käufer* Spr. 20, 14, ggs. מֹכֵר Jes. 24, 2. — 2) *besitzen*, *-herrschen*, durch Aneignung, Hervorbringung, dah. von Gott: *Eigener des Himmels u. der Erde* Gn. 14, 19, *des Menschen* Dt. 32, 6, der חָכְמָה Spr. 8, 22 (Vulg.), der כְּלָיוֹת, als Sitzes der Gefühle u. Neigungen der Menschen Ps. 139, 13; קֹנֶה *Besitzer*, eines Hauses Lev. 25, 30, der Heerde Zach. 11, 5, parall. בָּעַל Jes. 1, 3. Dav. מִקְנֶה, מִקְנֶה 2 u. 3; קִנְיָן, ה. קּ. קִנְיָן, קִנְיָנָה 2 u. 3.

Nif. נִקְנָה (*fut.* יִקָּנֶה) *gekauft werden* Jer. 32, 15 43.

Hif. הִקְנָה (mit *suff.* הִקְנָנִי) *erkaufen*, als מִקְנַת כֶּסֶף, d. h. Leibeigene zur Feldarbeit Zach. 13, 5, mithin = קָנָה im Kal, wie הִנְחָה (Gn. 24, 48) = נָחָה (24, 27). מַקְנֶה Ez. 8, 3; s. NW. מַקְנֶה.

Digitized by Google

קָנָה III (ungbr.) *intr. aufragen, -steigen, -starren; gerade, steif emporgerichtet, -gewachsen sein*, v. Rohr, Lanze, ar. قَنَّ, wov. قُنَّة Bergspitze; svw. mit נָשָׂר; in seiner org. W. mit פָּנַן (s. d.) einerlei; ar. u. aram. dass. Dav. קָנֶה, קָנֶה, n. p. קָנֶה 1.

קָנֶה (*c.* קְנֵה, mit *suff.* קָנֵהּ, *pl.* קָנִים, *c.* קְנֵי, v. קָנָה III) *m.* eig. das gerad Aufragende, dah. 1) *Maass-Stab, Ruthe*, ein zum Messen (מִדָּה) verwendetes Rohr, *δόναξ*; *Messruthe* Ez. 40, 7, vollst. קְנֵה הַמִּדָּה 40,3 5; 6 Ellen (אַמּוֹת) u. טֶפַח geben eine *volle Messruthe* (מְלֹא קְנֵה) 41,8, wie gr. *κάλαμος* (vgl. Offenb. 11,1) eine Messruthe v. $6^2/_3$ Ellen u. wie ar. قَصَبَة das Schilfrohr u. Name eines Längenmaasses ist. — 2) *Halm, κάλαμος, καλάμη* Gn. 41,5 22. — 3) *das steife, gerade Armbein, der Oberarm* Hi. 31,22; *die Röhre* des Leuchters, sei es Haupt- od. Nebenröhre Ex. 25,31; 37,17; *Wagebalken* Jes. 46, 6. — 4) *Rohrstab*, zum Stützen (מִשְׁעֶנֶת) Ez. 29,6, dah. *geknicktes Rohr* (קְנֵה רָצוּץ) Bild der Bedrückten ist 2 Kö. 18, 21; Jes. 36, 6. — 5) *Rohr, Schilfrohr*, bei בְּצָה wachsend Hi. 40,21, neben סוּף Jes. 19,6 u. גֹּמֶא 35,7; חַיַּת קָנֶה *Thier des Schilfrohrs* Ps. 68,31 = לִוְיָתָן 74,14, d. h. das Krokodil, Bild der Beherrscher Aeg.'s. — 6) übertr. *Würzrohr* Jes. 43,24; Ez. 27,19; Hl. 4,14 auf ZW. קָנֶה anklingend, vollst. קָנֶה בֹשֶׂם Ex. 30,23 od. קָנֶה הַטּוֹב Jer. 6,20; es ist der *κάλαμος ἀρωματικός* der Griechen, der aus Indien kam u. sowohl zur Räucherung als in der Arzneibereitung gebraucht wurde (Diosc. 1,17; Plin. h. n. 13, 2); aram. קְנֵי (*def.* קְנֵיָא), סְנֵי (def. סְנֵיָא), ar. قَنَا, gr. *κάννη, κάνναι, κάννα* dass.

קָנֶה 1) (v. קָנֶה III *Schilfrohrplatz*) *n. p.* e. Baches auf der Grenze zw. Efr. u. Men. Jos. 16,8, heute *Wadi Kânah*. — 2) (*Besitzung*, v. קָנֶה II) *n. p.* e. Stadt im Ascher-Gebiete Jos. 19,28; auch קָנָה. — 3) (*Besitzender*, v. קָנֶה II), nur in *n. p. m.* אֶלְקָנָה.

קַנְוָא (aus Pi. v. קָנָא) *adj. m.* s. v. a. קַנָּא, mit sbst. Bdtg. Jos. 24, 19; Nah. 1, 2.

קְנוֹת (od. קָנוֹת) s. v. a. קָנֶת, s. קָנֶת.

קָנָז (ungbr.) *tr.* s. v. a. קָנַץ (n. E.), arab. قَنَصَ, قَنَزَ *jagen, ein-*, im Sinne v. צוּד; doch lässt sich auch ar. عَنَزَ *neigen, beugen*, hebr. אָנָה vergleichen, mithin svw. mit צָלַע, so dass eig. das daraus abgeleitete NW. קָנֶז Beugung, Wendung, Seite, Lehne, Flanke bedeuten kann und wie צֶלַע, אֶצֶל zu einem Ortsnamen passt. Dav.

קְנַז (s. קְנַז) 1) *n. p.* eines Sohnes des אֱלִיפַז Gn. 36, 11, d. h. eines edomitischen Stammes mit gleichnamiger Ortschaft 36,15 42. In letzterer Hinsicht hat man das Kastell عَنَيْزَة (Robins. III, 860), nordöstlich von Petra, verglichen. Unter den kana'anitischen, von den Hebräern zu unterjochenden Stämmen, zwischen קֵינִי u. קַדְמֹנִי, werden die קְנִזִּי aufgezählt, die offenbar mit קְנַז einerlei sind. — 2) *n. p.* eines Ahns (nicht Vaters) Kaleb's, der darum den Beinamen הַקְּנִזִּי führt Nu. 32,12; Jos. 14,6 14; wahrsch. waren die קְנִזִּי in Kaleb's Stamm eingedrungen. Der jüngere Bruder Otniël's hiess ein Sohn des קְנַז Jos. 15, 17; Ri. 1, 13; 3, 9 11. Auch ein Nachkomme Kaleb's führte den Namen קְנַז 1 Chr. 4, 15. — Beide Anwendungen hängen demnach genau zusammen.

קְנִזִּי s. קְנַז.

קֵינִי 1 S. 27, 10 s. קִינִי, קִינִי.

קִנְיָן (*c.* קִנְיַן, mit *suff.* קִנְיָנְךָ, קִנְיָנוֹ, v. קָנָה II) *m. Erworbenes, Erkauftes* Lev. 22, 11; Spr. 4,7, dah. *Besitzthum, Vermögen* Gn. 36,6; Ps. 105,21; *Leibeigene, Sklaven, Heerden*, der Reichthum des Alterthums, neben מִקְנֶה Gn. 34,23; Ez. 38,12 13; *Eigenthum* od. *Gut* Ps. 104,24, nicht Geschöpf (LXX), was auch aram. קִנְיָן nicht bedeutet; arab. قِنْيَان u. قِنْيَة dass.

קָנַם (ungbr.) *intr.* s. v. a. חָנַם, צָנַם *hart, fest, stark sein*, v. Steinen, Hagelkörnern, aram. קְנַם dass., dah. קִינָם = קֵינָם (feste Substanz), vgl. צוּנָם *Fels*.

Pi. קִנֵּם (ungbr.) *sehr hart, gedörrt sein*. Dav.

קִנְמוֹן (aus קִנֵּם, einer Pi.-Bildung v.

Digitized by Google

קִנָּם, u. der Endung ־וֹן; st. c. und vor Mak. ־קִנְמַן) *m. die harte, gedörrte Rinde des Zimmtbaumes*, neben קִנָּה, כַּרְכֹּם, כֹּר, אֲהָל, נֵרְדְּ erwähnt SPR. 7,17; HL. 4,14, zuw. mit בָּשֶׂם Ex. 30,23, um das ächte, wohlriechende, v. dem *ψευδο-*, *ξυλοκιννάμωμον* zu unterscheiden; aram. die einfache Form קִוְנְמָא dass. Die Phönikier haben, wie die übrigen Spezereien, auch dieses Produkt als Handelsartikel eingeführt, u. von diesen kam es als *κιννάμωμον* (altd. *cynnamet*, woraus unser *Zimmt*) zu Griechen; mal. Kainamania.

קָנַן (ungbr.) *tr.* s. v. a. בָּנָן 2 *bereiten, schaffen, zurichten, zus.fügen*, als Nest, Wohnung, ar. قَنَّ. Besser viell. s. v. a. גָּנַן (עָנַן) *einhegen, -frieden* (wov. phön. אֲגַן Zelt, Haus), was arab. كَنَّ. Dav. קֵן, denom. Pi. קִנֵּן u. Pu. קֻנַּן.

קָנַץ (ungbr.) *tr.* s. v. a. קָנָז *einfangen*, eig. *packen, ergreifen*, svw. mit צָדַד I, לָכַד; ar. قَنَصَ dass., dah. مَقْنَص Netz. Der GB. scheint *binden, fesseln, an sich reissen*, wie in רָשַׁת II (zu רֶשֶׁת); übertr. *nöthigen, zwingen*, vgl. זָקַק I. Die org. W. ק־נ־ץ mag dah. mit der in אָ־נַ־ס zus.hängen. Dav.

קֶנֶץ (nur *c. pl.* קִנְצֵי) *m. Schlinge*, zum Einfangen; bildl. *Verkehrtheit, Verschlungenheit*, der Reden (מִלִּין), dah. HI. 18,2 *wie lange werdet ihr* (Ijjob u. seine Partei) *Verschlungenheit der* (ל für den genit.) *Reden machen*, d. h. verkehrt reden? Die Alten haben קִנְצֵי auf קְצֵי zurückgeführt u. mit *Grenze* (s. 16, 3) übersetzt (Vulg., Sa'ad., Ibn Chiquitilla); allein der Gegensatz „*nehmt Einsicht und dann wollen wir mit einander sprechen*" und das Ungewöhnliche des Pl. geben unserer Erklärung den Vorzug.

קִנָּת (v. קָנָה II; *Besitzthum*) *n. p.* einer Stadt im Menasche-Gebiete in Hauran NU. 32,42; 1 CHR. 2,23; bei *Jos.* (j. Kr. 1, 19, 2) *Κάναθα*, bei Steph. Byz., Ptol. *Καρωθά* (קְנוֹת), auf Münzen *Καρώθ* (*Eckhel*, d. n. 3, 357). Es ist in dem heutigen *Kanawât* wieder zu erkennen (*Bädeker*, Paläst. u. Syr. 433 f.); vergl. phön. קְנְהֵאל, *Καναήλη*, *n. p.* einer punischen Stadt, aus אֵל קָנָה.

קָסָה (ungbr.) *tr. aufnehmen, wahren*, v. ausgetieften Gefässen, in seiner org. W. קָס־ה mit der in קָשׁ־ה, כָּס (zu כָּוַס, כִּיס), כָּת einerlei; das aram. קְסַת zu קַסְטָא, قَسْطَة (Krug) ist wie äth. qashût (Wasserkrug) viell. erst aus dem deriv. קָסָת entstanden.

קָסַם (*part.* קֹסֵם, ־קוֹ, *inf. c.* קָסֹם, vor Mak. ־קָסְמֵ; *imp.* קְסוֹם, *fem.* קִסְמִי od. קָסֳמִי; *fut.* יִקְסֹם) *tr.* eig. *schneiden, theilen*, mit גָּזַם, כָּסַם, גָּדַם, גָּדַם (zu קָרַם) einerlei, wie ar. قَسَمَ (theilen, zerschneiden, sodann: loosen, bestimmen, wahrsagen) noch beweist. Dah. übertr. 1) *entscheiden*, durch Spruch (bei Gericht), *fest aussprechen* (s. קֶסֶם SPR. 16,10), vgl. גָּזַר, חָתַךְ; *loosen*, durch Pfeile, Ez. 21, 26 *um zu loosen durch Loose*, d. h. um die Pfeile als Loose zu schütteln u. sich danach zu bestimmen 21,27. — 2) allg. *weissagen*, mit acc. כָּזָב Ez. 13, 9; 22, 28, שָׁוְא 21, 28, od. mit חָזוּת שָׁקֶר ZACH. 10, 2 verbunden; abs. *wahrsagen* (v. falschen Propheten u. Todtenbeschwörern) DT. 18, 10; *zaubern* 18,14; Jos. 13,22, im Ggs. zu נָבָא, was v. wahren Propheten, MICH. 3, 7; 1 S. 6, 2; *Abgötterei treiben* 2 Kö. 17, 17. Dav. קֶסֶם, מִקְסָם. S. קֹסֵם II.

Die GB. des St. ist aus talm. קִיסָם *Span*, festuca, קִסְמִית *Abgespaltetes*, klar u. der Uebergang ist wie in גָּזַר, חָתַךְ; für götzendienerische Wahrsagerei wird syr. ܩܣܡ gebraucht.

קֶסֶם (*pl.* קְסָמִים) *m.* 1) *Entscheidung, unwandelbarer Ausspruch*, eines Königs SPR. 16,10; *Spruch*, einer (heidn.) Gottheit, dah. = חֲזוֹן שָׁקֶר, אֱלִיל, תַּרְמִית לֵב JER. 14,14, also *Lügenoffenbarung, Gaukelei*, vollst. קֶ בְּזָב Ez. 13,6; als מְרִי gegen Gott 1 S. 15,23. — 2) *Zauberei, Zauberorakel, Omen*, s. v. a. נָחָשׁ NU. 23,23; DT. 18,10; 2 Kö. 17,17; *Loos* Ez. 21,27; ar. قِسْم Meinung, Rath, eig. Bestimmung. *Pl.* קְסָמִים NU. 22,7 *Lohn der Wahrsagerei* (*Sam. Nagid*) od. *Zaubergeräthe, -werkzeuge* (*Dav. Kimchi*), od. *Omina* (Talm.).

קָצַם (ungbr.) *tr.* s. v. a. קָצַץ *abschneiden, -hauen*, Früchte (*Raschi, Kimchi*).

Digitized by Google

Pi. קוֹסֵס (*fut.* יְ) dass. Ez. 17, 9.

קָסַת (ungbr.) *tr.* s. v. a. קָסַט *theilen, spalten;* übertr. 1) *abtheilen, -messen, -wiegen;* arab. قسط, aram. קְסַט dass., auch mit קָשַׁט (s. d.) zus.hängend. — 2) *austiefen, -höhlen*, wie in קָעַר (zu קְעָרָה), כּוּר (zu כִּיּוֹר, כִּיּוֹר). Indess da diese GB. zu NW. קָסַת nicht gut passt, auch die NW. קְשָׁה, קְשָׁת offenbar etymologisch u. in Bdtg. damit zus.hängen, so scheint es angemessener קָסָה (s. d.) als St. anzunehmen. S. קָסַת.

קֶסֶת (v. קָסָה, n. d. F. דֶּלֶת, כֶּסֶת v. כָּסָה, דָּלָה) *f. Schale, Gefäss, Napf*, dah. סֵ֫ת הַסֹּפֵר eig. *Gefäss des Schreibers*, d. h. *Tintenfass* Ez. 9, 2 3 11; das aram. קְסָטָא kann aus קֶסֶת durch Verwandlung des ת in ט, wie in סְמָל Bogen, entstanden sein.

קְעִילָה (Burg, Festung, od. *umschlossener Ort*) *n. p.* einer Stadt im Juda-Gebiet, in der Ebene, im westlichen Theile des Stammes, in der Nähe der filistäischen Grenze Jos. 15, 44; 1 S. 23, 1; 1 Chr. 4, 19; nach dem Exile halfen dessen Bewohner beim Neubau der Mauern Jerusalems Neh. 3, 17 18.

קָעַל (ungbr.) *tr.* transp. aus עָקַל II, ar. قلع, *festigen, be-; umschliessen*, wov. قَلْعَة Burg, Festung. Dav. קְעִילָה.

קָעַע (ungbr.) *tr.* s. v. a. קָצַץ, zu NW. קָעַקַע angenommen; indess s. קוּעַ.

קָעַקַע s. קוּעַ.

קַעֲקַע (v. קָעַקַע zu קוּעַ) *m. Einschnitt*, in die Haut, *Eingrabung, -stechung*, von Trauerzeichen, die in gewissen symbolischen Schriftzeichen (כְּתֹבֶת) od. Gedenksprüchen bestanden Lev. 19, 28.

קָעַר (ungbr.) *tr. austiefen, -höhlen*, Gefässe, Schüsseln, ar. قَعُرَ intr. tief sein. Die org. W. ist auch in כֹּר, דְּ־קֹר, נָ־קַר I, כָּר־ה I, אָ־כַר vorhanden; vgl. עֵר I (zu מְעָרָה), ar. غَارَ tief sein, חֹר II u. s. w.; neuhebr. קִעֵר tief machen; קְעֵרֶר dass., dah. קְעֵרוּרִי ausgehöhlt; s. קֹר קַע. Dav. קְעָרָה.

Schif. [d. h. Hif.] שְׁקַעֲרִיר (mit Verdopp. des letzten Lautes; ungbr.) *tief machen.* Dav. שְׁקַעֲרוּרָה.

קְעָרָה (*c.* קַעֲרַת, *pl.* קְעָרוֹת, *c.* קַעֲרוֹת, mit *suff.* קְעָרָתִי) *f. Schüssel, Schale* Nu. 7, 13 84 85; Ex. 25, 29; ar. قَعْر scutella.

קָפָא (*part. m. pl.* קְפָאִים; *fut.* יִקְפָּא) *intr. sich zus.ziehen, verdichten*, v. dem auf seinen Hefen belassenen Weine, der sich zu einem Syrup verdichtet; bildl. (geistig) *verstockt sein* Zef. 1, 12, = שָׁקַט Jer. 48, 11; *sich festigen, sich vereinigen*, v. תְּהוֹמוֹת Ex. 15, 8; *sich zus.ziehen, verdüstern*, v. זִרְזִיף (*Glanzsterne*) Zach. 14, 6 K'tib, vgl. אָסַף. Wenn jedoch זִרְזִיף im Sinne v. קָרָה (Nah. 3, 17) gefasst wird, so muss יִקְפָּאוּן, wenn so gelesen wird, mit *zu Eis erstarren sie* übersetzt werden.

Nif. נִקְפָּא (nur 3 *fut. pl.* יִקָּפְאוּן, wenn so gelesen wird) *sich einziehen*, v. Glanzsternen (זִרְזִיף), od. *erstarren* Zach. 14, 6, je nachdem die Stelle gefasst wird.

Pi. קִפֵּא (ungbr.) Steigerung des Kal: *erstarren*, v. Eis. Dav. קִפָּאוֹן.

Hif. הִקְפִּיא (*fut.* יַקְפִּיא) *gerinnen machen*, den Samen zur Embryo-Masse (גֹּלֶם Ps. 139, 16) Hi. 10, 10, Bild v. dem Gerinnen der Milch zu Käse.

Der St. קָפָא ist mit גָּבָא II, גָּבָה trg. חָפַן, גֹּב־ן (zu גְּבִינָה), חָבָא II, גְּבַן im GB. einerlei; arab. قَفَّ, aram. קֹף dass.

קִפָּאוֹן *m. Erstarrung, Verdichtung*, zu Eis Zach. 14, 6; nur von einigen Auslegern als NW. genommen u. übersetzt.

קָפַד I (K. ungbr.) *tr. fertig machen, vollenden, abschliessen*, svw. mit הִשְׁלִים; dann wie כָּלָה *vernichten, vertilgen* (*Kimchi*); ar. قَفَلَ dass., vgl. قَفَزَ, قَفَسَ sterben. Die org. W. קָ־פַד mag mit der in פַּד (abschneiden), ar. فَاَنَ, مَاتَ = فَاَنَ (sterben), פָּד־ה u. s. w. den GB. theilen. Dav. קֶפֶד.

Pi. קִפֵּד (nur קִפַּדְתִּי Jes. 38, 12, wofür קִפַּדְתָּ emendirt werden kann) *vollenden*, חַיִּים, d. h. demselben ein Ende machen, Jes. 38, 12 *du* (Gott) *hast mein Leben wie der Weber* (sein Gewebe) *vollendet, von dem Trumm hat er mich abgetrennt,*

Digitized by Google

parall. וְהִשָּׁלִים, wie נָסַע (abbrechen) dem בִּצַּע (abtrennen) parall. ist.

קָפַד II (ungbr.) *intr. sich zus.ziehen, -rollen, -wickeln*, aram. קְפַד, ܩܦܰܕ dass.; *zus.schrumpfen*, v. der Haut, *abmagern*; bildl. *ohnmächtig, kontrakt sein*, an Händen u. Füssen. In diesem Sinne hängt קָפַד mit צָפַד zus.; s. auch קָפַז, קָפַץ. Die neuhebr. Bdtg. *kurzmüthig, ungeduldig sein*, wie קָצַר, gehört ebenfalls hierher, wov. קַצְרָן Jähzorniger. Dav. קֹפֶד (n. E.).

Pi. קִפֵּד (ungbr.) Steigerung des Kal. Dav. קִפּוֹד.

קִפְדָּה (mit *suff.* קִפְדָּהּ, wegen Zurücktreten des Tones ist das ה ohne Mappik, vgl. שִׁמְרָה Am. 1,11 st. שִׁמְרָהּ; v. קָפַד I) *m. Vernichtung*, s. v. a. כִּלָּיוֹן Ez. 7,25 (*Kimchi*), trg. אִתְכְּסָדָא. Nach Andern v. קָפַד II, dah. das *Zus.fahren, Erschrecken, Angst, Furcht* (vgl. ar. جبن sich zus.ziehen u. sich fürchten) od. nach syr. ܩܦܰܕ auf-, emporstarren, von Haaren, Borsten; als NW. *Schaudern*.

קִפּוֹד (u. קִפּוֹז) *m.* ein sumpfbewohnendes Thier u. neben Thieren, die in Sümpfen u. Ruinen hausen, als קָאַת, יַנְשׁוּף, עֹרֵב (s. חֹרֵב = 2 Zef. 2, 14), חֹרֵב u. קוֹל (s. קוֹל = אֹחַ) erwähnt Jes. 14, 23; 34, 11; Zef. 2, 14. LXX, Vulg. verstehen *Igel*, ericius, *Stachelschwein*, wie aram. קוּפַד, syr. ܩܘܦܰܕ, arab. قُنْفُذ, vermuthlich von *sich zus.ziehen* benannt; auch *Raschi* giebt es durch הריצון, d. h. (franz.) herisson (ericius), *Arûch* durch ריצו, d. h. riccio (ital.), nur Jos. *Kimchi* fälschlich durch טרטוגא, d. h. tortogus, prov. tortoga, franz. tortue, *Schildkröte*.

קִפְדָּה s. קִפְדָּה.

קִפּוֹד s. קִפּוֹד.

קִפּוֹז (aus Pi. v. קָפַז) *m. Pfeil-* od. *Springschlange*, anguis jaculus, in Afrika u. Arabien heimisch Jes. 34, 15; es ist nicht (mit LXX, Trg., Vulg.) קִפּוֹד zu lesen; arab. قَفَّاز Pfeilschlange.

קָפַז (ungbr.) *intr. forthüpfen, -springen, sich fortschnellen*, v. Pfeil- od. Springschlangen, eig. *sich fortziehen, -rollen*, um zu springen, in seiner Grundbdtg. u. Form mit קָפַץ, קָבַץ, קָמַץ identisch; ar. قَفَزَ (springen, hüpfen, emporschiessen), قفص, قَفَسَ, قَفَطَ, قَمَصَ, قَبَصَ dass. in den verschiedensten Anwendungen. Dav. קִפּוֹז.

קָפַץ (*fut.* יִקְפֹּץ) *tr.* eig. *zus.ziehen* (vgl. קָבַץ, קָמַץ, קָפַז u. קָפַד II), dah. *schliessen*, d. h. zus.ziehen, als יָד, aus Geiz Dt. 15,7 (ar. قَبَضَ), פֶּה, d. h. *verstummen* Ps. 107,42; Hi. 5,16 = שָׂם יָד עַל־פֶּה 21,5; *stumm erstaunen* Jes. 52, 15; קָפְצוּ רַחֲמֶיךָ Ps. 77, 10 *das Erbarmen verschliessen*, d. h. *zurückhalten*. — Die GB. wird aus ar. قفص = נָבָא, נָקָא zus.ziehen, *zus.gezogen sein*, vor Kälte, u. aus syr. ܩܦܰܨ klar.

Nif. נִקְפַּץ (3 *fut. pl.* יִקָּפְצוּן) *sich zus.ziehen, sich zus.raffen*; dah. wie נֶאֱסַף 3 (Nu. 20,26) od. אֻסַּף רַגְלָיו (Gn. 49, 33), ar. قفز u. قفس, *versammelt werden, sterben* Hi. 24, 24; syr. ܐܬܩܦܰܨ dass. Möglich dass es = נִקְבַּץ Ez. 29, 5 in Bdtg. *bestattet, -graben werden*.

Pi. קִפֵּץ (*part.* מְקַפֵּץ) eig. *sich stark fortschnellen*, dah. *springen, hüpfen*, mit עַל d. O. Hl. 2, 8; s. קָפַז.

קֵץ (mit *suff.* קִצִּי, קִצּוֹ, קִצָּהּ; *pl. c.* קְצֵי n. E.; v. קָצַץ) *m.* eig. Ort wo etwas abgeschnitten od. zu Ende ist, dah. 1) *Ende, Schluss*, des Jahres 2 Chr. 21, 19, der Rede Hi. 16, 3, des Krieges Dan. 9,26, der מִלְחָמוֹת, d. h. *der Strafgerichte, der staunenswerthen Ereignisse* Dan. 12,6; *das Ende der Tage*, d. h. *die letzten* (noch übrigen) *Lebenstage* 12, 13; Neh. 13, 6. In apokalyptischer Rede: *die letzte Geschichtsentwickelung, der Schluss*, als עֵת קֵץ Dan. 8,17, מוֹעֵד קֵץ 8,19, worunter der Seher seine eigene Zeit, als die der Erfüllung der alten Orakel, als wahres אַחֲרִית הַיָּמִים versteht, in der ihm der Abschluss der alten Zeiten u. der Beginn der *βασιλεία τῶν οὐρανῶν* vor sich zu gehen schien, also *die letzte Epoche* 11, 40; 12, 4; *das* (gesteckte) *Ziel*; דַּלֶּךָ לַקֵּץ 12, 13 *zum Ziele gehen*, d. h. abschliessen; יָמַהּ לַקֵּץ Hab. 2, 3 *nach dem Ziele drängend*, d. h. der Erfüllung. Sodann:

Digitized by Google

Untergang, Tod Gn. 6, 13; Ps. 39, 5; עֲוֹן קֵץ Ez. 21, 30 *Untergang bringendes Vergehen;* 35, 5; *schreckliche Katastrophe* 7, 2 6. Hierzu die Phrasen: אֵין קֵץ לְ *nicht ist Ende dem*, d. h. *es bleibt beständig* Jes. 9, 6, *ist unbegrenzt, zahllos* Koh. 4, 16, auch ohne לְ 12, 12; מִקֵּץ *von dem Ende ab*, d. h. *nach Verlauf von* (s. קֵץ) Gn. 8, 6; 16, 3, wof. in spätern Schriften לְקֵץ 2 Chr. 18, 2; Neh. 13, 6. — 2) *Spitze, Hügel, Gipfel* 2 Kö. 19, 23; Jes. 37, 24; *Ferne*, מִקֵּץ *von weiter Ferne*, d. h. v. äussersten Endpunkt Jer. 50, 26 = מִקְצֶה; *Grenze* Hi. 28, 3. Zu קְנֵצֵי s. קָנַץ.

קָצָא (ungbr.) *aram. tr.* s. v. a. hebr. קָצָה. Dav. קָצָא.

קָצַב (*fut.* יִקְצֹב, *ap.* וַיִּקְצָב) *tr.* 1) s. v. a. עָצַב *schneiden, spalten*, עֵץ 2 Kö. 6, 6, ar. قَصَبَ (abschneiden, قَصَبٌ dass., II. beschneiden, den Weinstock), mithin mit חָצַב I, חָטַב, קָטַב einerlei. Dav. קֶצֶב 1. — 2) übertr. *zuschneiden, gestalten, formen*, namentl. *schön gestalten*, dah. עֲדֵי הַקְּצוּבוֹת Hl. 4, 2 *Heerde der schöngestalteten, gleichgewachsenen* רְחֵלִים (gr. Ven., Ibn *Ezra*, *Kimchi*), wie עָצַב (in עֶצֶב, עֹצֶב 1, לְעָצֵב 1) in gleicher Uebertragung gebraucht wird; vgl. בָּרָא, יָצַר, גָּזַר. Nach Vulg. u. Pesch. *scheeren*, was ar. قَصَبَ auch bedeutet; es bezöge sich dann auf das *Weiss* der Zähne. Dav. קֶצֶב 2.

קֶצֶב (*pl. c.* קְצָבֵי) *m.* 1) *das äusserste Ende*, dah. v. Bergen: *die Wurzel* (Trg.) od. *das Unterste* (Pesch.) Jon. 2, 7, mit קֶצֶו (was einige HS. haben) einerlei, obgleich dieses auch *den höchsten Gipfel* bezeichnen kann; ar. قُطْبٌ, der *Pol*, ist dass. — 2) *Zuschnitt, Gestalt*, = מִדָּה 1 Kö. 6, 25; 7, 37.

קָצָה (*inf. c.* קְצוֹת) *tr.* s. v. a. חָצָה, קָצַץ, קָצַע *abschneiden, -spalten*, dah. 1) (ungbr.) *aufhören, abschliessen, enden; an das Ziel, die Grenze gelangen; voll, ganz sein*, von Zahlen. Dav. קֵצֶה (*pl.* קְצוֹת), קָצֶה, קָצֵה, קָצוּי, קְצוּת, קָצִית, קָצִי, קָצוּ, מִקְצֹעַת, מִקְצֹעֹת, קְצוּחַ, קְצוּעָה, n. p. קְצִיעָה 2. — 2) (ungbr.) *scheiden*, dah. *theilen*, wie חָצָה. Dav. מִקְצֹעַת 2. — 3) *vernichten, -tilgen* Hab. 2, 10, wenn nicht da קְצוֹת besser als NW. (s. d.) zu fassen u. לְ v. לְבִיחֵךְ zu ergänzen ist. — 4) wie in גָּזַר, חָתַךְ *entscheiden, richten*, übertr. *herrschen*, vrw. עָזָה. Dav. קָצִין 1.

Pi. קִצָּה (*part.* מְקַצֶּה, *inf. c.* קְצוֹת) 1) *abhauen, -schneiden*, רַגְלַיִם Spr. 26, 6 *wer die Füsse abhaut* (u. sich das Gelangen zum Ziele raubt) u. s. w., *wer Sachen entsendet durch die Hand eines Thoren*, d. h. beides ist ein gleich thörichtes Thun. Eine Bdtg. *abgeschnitten, verstümmelt sein* anzunehmen u. so מְקֻצֶּה od. auch מְקֻצֶה zu lesen, ist unzulässig. — 2) *einschneiden, Schnitte machen*, bildl. *Wunden schlagen*, mit בְּ *worein*, dah. *erobern* 2 Kö. 10, 32, wo Trg. u. Ar. לְקָצוֹת gelesen.

Hif. הַקְצָה (*inf. c.* הַקְצוֹת für הַקְצָוֹת, wie חִלַּץ für חַלַּץ, הַסְגִּיר Lev. 14, 46 für הַסְגֵּיר) *abkratzen*, den Lehm einer Wand Lev. 14, 41 43.

קָצֶה (*pl.* קְצָוֹת, *c.* קְצוֹת, mit *suff.* קְצוֹתָיו) *f.* (im pl. c. gew. masc. u. nur ausnahmsweise fem.) *das Ende, der äusserste Punkt, Rand* (einer Sache) Ex. 25, 19, מִקָּצֶה *am Ende, am Rande* 26, 4; *pl. c. Enden*, mit genit. כַּפֹּת 25, 18, חֹשֶׁן 28, 24, mit שְׁנֵי 28, 23 od. שְׁתֵּי 28, 25 und אַרְבַּע 27, 4; *das Ganze*, d. h. *der ganze Umfang*, קְצוֹת הָאָרֶץ Jes. 40, 28 *Umfang der Erde, die ganze Erde* Hi. 28, 24; קְצֵה הַשָּׁמַיִם Jer. 49, 36 *die Endpunkte* (Gegenden) *des Himmels; coll. Ende*, Ps. 19, 7 *und ihr Umlauf* (erstreckt sich) *bis* (עַל = עַד) *an das Ende der Himmel;* מִקְצוֹת *von den Enden her* Jes. 41, 9; *die Spitze*, v. פִּנָּה 1 Kö. 6, 24. Siehe: קְצוֹת u. מִקְצוֹת (wie מִקְצֹעַת gebildet).

קָצֶה (*c.* קְצֵה, mit *suff.* קְצֵהוּ, *pl.* mit *suff.* קְצֵיהֶם) *m. Ende*, räumlich מִן־הַקָּץ *von einem Ende zum andern* Ex. 26, 28; מִקֵּץ *vom äussersten Punkte her*, d. h. *gänzlich, insgesammt* Gn. 19, 4; Jer. 51, 31 *von allen Ecken her; der Umfang, das Ganze* Jes. 56, 11, zu כֹּל gehörig; *die Gesammtheit*, *pl.* מִקְצֵיהֶם *aus ihrer Gesammtheit* Ez. 33, 2, *sing.* Gn. 47, 2 (in beiden Fällen steht das vocallose ק ohne Dagesch, und ist nicht מִקְצֶה als NW.

Digitized by Google

anzunehmen); *Saum, Spitze*, v. אֶרֶץ Ex. 16,35, הֹר Jos. 18,16, *Rand, Ufer*, v. יָם Jos. 13,27, sonst noch v. מִשְׁעֶנֶת Ri. 6,21, מַחֲנֶה 2 Kö. 7,5, תְּעָלָה Jes. 7,3, שָׂדֶה Gn. 23,9, יְרִיעָה Ex. 36,12, מִדְבָּר Nu. 33,6; zeitlich: *Verlauf* Gn. 8,3; Ez. 3,16.

קָצֶה (n. d. F. קָסֶר, wie sich פֶּסֶה n. d. F. מָלֶךְ findet) *m. Ende* Jes. 2,7; Nah. 2,10; 3,3 9.

קָצָו (n. d. F. חָגִי, סָחִי, מָרִי u. folglich v. קָצָה; *pl. c.* קְצֵי) *m. Ende* Jes. 26,15; Ps. 48,11; 65,6.

קְצָוָה (*fem.* von קָצָו, nur *pl.* mit *suff.* קְצוֹתָיו) s. v. a. קָצַת *das äusserste Ende* Ex. 37,8; 39,4 K'tib, wof. K'ri קְצוֹתָיו.

קָצוֹת (n. d. F. אָחוֹת, חָצוֹת, v. קָצָה; nur *c.* קְצוֹת) *f. Saum, äusserste Linie* Hi. 26,14.

קְצָוֹת (mit *suff.* קְצוֹתָיו K'tib, K'ri קְצוֹתָיו) s. קָצַת.

קָצַח (ungbr.) *tr. schneiden, stechen*, bildl. *eindringen, -stechen*, dah. *bitterlich, scharf, herbe sein*, v. Kümmel, vgl. II קָמֶן zu כַּמּוֹן (s. d.), חָרַם *stechen* u. *herbe sein*, zu phön. חַרְמַל (Diosc.), חַרְמַל eine Art Bitterkraut, חָרַד (vulgär) = חָרַט stechen, wov. חַרְדָּל *Senf*, מָרַר *stechend, beissend sein*, v. Geschmack, wov. מְרֵרָה, מְרֹרָה, מְרֹרִים. Es hängt demnach mit כָּסַח (s. d.) zus.; ar. قَرَّ ist Denominativ. Dav.

קֶצַח *m. Schwarzkümmel*, nigella, *μελάνθιον* Jes. 28,25 27, Vulg.: gith, d. h. גַּד; trg. קִצְחָא, ar. قِرَّ.

קָצִין (v. קָצָה mit der Endung ־ִין, wie in שֹׁפִין, פָּנִין, חִפִּין; *c.* קְצִינֵי, *pl. c.* קְצִינֵי, mit *suff.* קְצִינֶיךָ) *m.* 1) eig. *Entscheider, Bestimmer*, daher *Richter, Kadhi* (قَاضٍ), dem עָם gegenüber gestellt: *Volkshaupt, -regierer* Jes. 1,10; 3,6; *Vorsteher, Behörde* 22,3; Spr. 6,7 (vgl. מֶלֶךְ 30,27); *Herrscher, Fürst* 25,15, neben רֹאשׁ Ri. 11,11; *Feldherr, Consul* Dan. 11,18 (v. Consul Lucius Scipio). — 2) (*Grenzgebiet*) nur im n. p. עֵת קָצִין (s. d.), Stadt im Sebulûn-Gebiet Jos. 19,13.

קְצִיעָה (*pl.* קְצִיעוֹת) *f. Zimmtrinde, Cassia* Ps. 45,9 (LXX, Vulg.); arab. قَصِيعَة dass.; v. Abschälen benannt; ar. سَلِيخَة Cassia, v. سَلَخَ abschälen; s. קִדָּה.

קָצִיץ (*Begrenzung*, vgl. מָקָץ) nur im n. p. עֵמֶק קָצִיץ s. d.

קָצִיר (*c.* קְצִיר, mit *suff.* קְצִירִי, *pl.* mit *suff.* קְצִירֶיהָ) *m.* eig. *das Abschneiden, -mähen, Ernten*, dah. 1) *die Ernte*, des Getreides Gn. 45,6, neben חָרִישׁ Ackerbestellung; Jes. 17,11; 18,5, verschieden von קַיִץ 16,9 u. אָסִיף Ex. 23,16; vorzüglich die *Erntezeit*, vollst. עֵת הַקָּצִיר Jer. 50,16; 51,33, u. so יְמֵי קָצִיר Gn. 30,14, יוֹם קָצִיר Spr. 25,13, aber meistens קָצִיר allein Ex. 34,21; Spr. 6,8; als Zeitabschnitt im Jahreswechsel neben זֶרַע Gn. 8,22. Die Erntezeit begann mit קְצִיר שְׂעֹרִים 2 S. 21,9 u. schloss mit קְצִיר חִטִּים Gn. 30,14, worauf dann das Pfingstfest als חַג הַקָּצִיר folgte. Es steht auch für בְּצִיר *Weinlese* Jer. 18,5; 16,9; Jo. 4,13. — 2) *das Geerntete, das Getreide* Lev. 19,9; Hi. 5,5; קְצִיר יְאוֹר *das Getreide des Nilstromes* Jes. 23,3, d. h. das durch Nilüberschwemmung gewonnen wird. — 3) concr. *Schnitter* Jes. 17,5, wie in אָרַח, הֲלִיכָה, הֲלֹךְ das Concr. aus dem Abstr. entstanden. — 4) bildl. *Abmähung, Vernichtung* Jer. 51,33; Hos. 6,11. — 5) *Abschnittling, Schnittholz, abgebrochene Reiser* Jes. 27,11; auch allg. *Ast, Zweig* Hi. 14,9; bildl. für *Nachkommenschaft* 18,16; *Geäst* 29,19, *Ranken* Ps. 80,12.

קָצַע (K. ungbr.) *tr.* s. v. a. גָּזַז, גָּזַע, גָּדַד, קָצַץ, גָּזַם, גָּדַם II *abhauen, -schneiden*, v. Ecken, Winkel, Kanten, die d. Gegenstand abschneiden; *umschnitzen*, d. h. durch Schnitzen *formen; abschälen*, die Rinde; aram. קְטַע, ar. قَطَعَ dass. Dav. מִקְצוֹעַ, קְצִיעָה, מַקְצֵעָה.

Hif. הִקְצִיעַ (*fut.* יַקְצִיעַ) *abkratzen*, v. der Wand Lev. 14,41, = הִקְצָה das.; im Derivat auch *schnitzen, schneiden*, v. Hobel od. Schnitzmesser. Dav. מַקְצֵעָה.

Pu. קֻצַּע (*part.* מְקֻצָּע) *gewinkelt, geeckt sein*, d. h. Winkel od. Ecken bilden od. haben Ex. 26,23; 36,28. Jedoch kann מְקֻצָּעוֹת auch NW. sein; siehe מַקְצֵעָה.

Digitized by Google

Hof. הָקְצַף (nur *part.* מְהֻקְצָף, *pl. f.* מְהֻקְצָפוֹת) s. v. a. *Pu. gewinkelt, geeckt sein* Ez. 46, 22; jedoch besser als NW. = מְקֻצָּעָה zu fassen od. מְקֻצָּעוֹת zu lesen.

קָצַף I (*fut.* יִקְצֹף) *intr.* eig. *brausen, schnauben, stürmen*, dah. bildl. *aufbrausen, zürnen*, mit עַל d. P. Gn. 41, 10; Nu. 16, 22, einm. אֶל Jos. 22, 18, u. wie sonst bei Spät. durch Acc. des Nomen aus dems. ZW. verstärkt (Zach. 8, 2; Jon. 1, 10 16; 4, 6) Zach. 1, 15, wof. Dt. 9, 19 אַף, חֵמָה steht; häufig abs. Jes. 57, 17; 64, 4; Dt. 1, 34. Dav. קֶצֶף 1, קְצָפָה (n. E.).

Hif. הִקְצִיף (*inf. c.* הַקְצִיף, *fut.* יַקְצִיף) *den Zorn erregen, erzürnen*, Gott, im acc. Dt. 9, 7 8 22; Zach. 8, 14, d. h. ihn veranlassen dass er sich abwendet; abs. Ps. 106, 32, wie 106, 7 29.

Hitp. הִתְקַצֵּף *in Wuth gerathen, wüthen*, mit עַל *ingrimmig fluchen* Jes. 8, 21.

Mit ק ist zunächst aram. חֲצַף (s. d.) zu vergleichen, dessen GB. *wüthen, zürnen* ist, wie auch ar. حصف IV. (hinstürmen, v. Ross), خصف (stürmisch hingehen), غضب (erzürnt sein); die org. W. ist aber קְ־צָף, mit der in סוּף I (zu סוּפָה), זָעַף I (trg. זָעַף für סָעַר), נָ־שַׁף, נָ־שַׁב, שָׁאַף einerlei. Aehnlich זָעַם.

קָצַף II (ungbr.) *tr. ab-, zerbrechen, abknicken*, dürres Reis, eig. nur NF. v. קָצַב (s. d.), קָטַב (s. d.); ar. قصف (zertrümmern, aus-, abbrechen). Dav. קֶצֶף 2, קְצָפָה.

קֶצֶף (mit *suff.* קִצְפִּי, קִצְפּוֹ, קִצְפָּהּ, קִצְפֵּנוּ, קִצְפְּכֶם, קִצְפָּם) *m.* 1) (v. קָצַף I) *Wuth, Grimm, Zorn*, nam. Gottes Nu. 1, 53; 18, 5, neben אַף, חֵמָה Dt. 29, 27, זַעַם Ps. 102, 11; שֶׁצֶף קְ *Ergiessung des Zornes* Jes. 54, 8 = שֶׁטֶף אַף Spr. 27, 4; *Verdruss, Aerger* Koh. 5, 16; *Zank, Hader* Est. 1, 18. — 2) (v. קָצַף II) *Holzstück, Splitter, Spänlein*, auf dem Wasser treibend Hos. 10, 7, vgl. נֵצֶר Jes. 14, 19 (*Ibn 'Esra*); LXX: φρύγανον. Nach Trg., Raschi, Kimchi: *Schaum*, spuma, v. קָצַף I, was weniger passt.

קְצַף *aram. intr. zürnen, ergrimmen* Dan. 2, 12. Dav.

קֶצֶף *aram. m. Zorn* Esr. 7, 23.

קְצָפָה (v. קָצַף II) *f.* s. v. a. קֶצֶף 2, eig. das Abgebrochene, -geknickte, dah. *Reisholz* Jo. 1, 7 (LXX); obgleich viele Erklärer es mit קֶצֶף 1 vergleichen, da es שַׁמְדָּה parall. ist.

קָצַץ (2 *P.* קִצְּתָה; *part. pass.* קָצוּץ) *tr. abschneiden, -hauen*, בָּהֶן Dt. 25, 12; *abscheeren*, פֵּאָה, d. h. den Bart an Ohren und Schläfen. Da Letzteres arab. Sitte war (*Herod.* 3, 8; *Niebuhr*, descr. de l'Ar. p. 59), so hiessen die Araber קְצוּצֵי פֵּאָה (*Winkelgestutzte*) Jer. 9, 25; 25, 23; 49, 32; welcher Brauch den Israeliten untersagt war (Lev. 19, 27). In den Derivaten auch: *abscheiden, abgrenzen* (s. מָקַץ), קָצָה), *ein Ende machen, an dem äussersten Punkt anlangen*; syr. ܩܨ abscheeren; ar. قَصَّ (Nägel od. Haare) abschneiden. Dav. קֵץ, קִיצוֹן (n. E.), ח. פ. מָקֵץ, קָצִיץ.

Pi. קִצֵּץ u. קִצֵּץ (*fut.* יְקַצֵּץ) *zerschneiden*, zu פְּתִילִם Ex. 39, 3; *abschneiden*, עֲבֹת Ps. 129, 4; *abhauen*, den Daumen Ri. 1, 6, die Hände 2 S. 4, 12; *herausbrechen* 2 Kö. 16, 17; 18, 16; *zerbrechen*, חֲנִית Ps. 46, 10.

Pu. קֻצַּץ *abgehauen werden* Ri. 1, 7.

קְצַץ (Pe. ungbr.) *aram. tr.* s. v. a. hebr. קָצַץ; im Trg. für hebr. כָּרַת, קָצַב, חָטַב, גָּרַע.

Pa. קַצֵּץ (3 *pl.* קַצְּצוּ) *abschneiden*, Zweige Dan. 4, 11; im Trg. auch in den übrigen Conjugationen.

קָצַר (in P. קָצַר, *part.* קֹצֵר, *inf. c.* קְצֹר, mit *suff.* קְצָרְךָ, קְצָרְכֶם; *fut.* יִקְצֹר) *tr.* 1) s. v. a. גָּזַר (s. d.) *abschneiden, -mähen*, Getreide Lev. 19, 9; 25, 5, שִׁבֳּלִים Jes. 17, 5, קָצִיר Jer. 12, 13, nam. mit Obj. קָצִיר 1 S. 8, 12, auch abs. Mich. 6, 15; *ernten*, dem זָרַע 2 Kö. 19, 29, חָרִישׁ Am. 9, 13 gegenübergestellt; bildl. עֹרְלָה Hos. 10, 13, אָוֶן Spr. 22, 8, סוּפָה Hos. 8, 7, עָמָל Hi. 4, 8. — 2) *mindern, stutzen, kürzen*, קָצוּר *gekürzt, -mindert*, v. Zellen Ez. 42, 5. Dav. קָצִיר.

Hif. הִקְצִיר (*fut.* יַקְצִיר) *ernten* Hi. 24, 6 K'tib, wo K'ri u. die besten HS. das Kal haben. Ps. 89, 46 gehört zu קָצַר.

Digitized by Google

קָצַר I (*fut.* יִקְצַר; einm. תִּקְצֹרְנָה Spr. 10, 27 für תִּקְצַרְנָה) *intr. kurz sein*, von einer Decke Jes. 28, 20, dah. die bildl. Ausdrücke קָצְרָה יַד יְ׳ *die Hand J.'s ist kurz*, d. h. er ist ohnmächtig Nu. 11, 23; Jes. 50, 2, mit folg. מִן u. inf. 59, 1, ein Bild, das bei den Arabern, Persern u. A. gebräuchlich ist, wie umgekehrt *Langhand* die Mächtigkeit bezeichnet; קְצַר רוּחַ יְ׳ נֶפֶשׁ Nu. 21, 4 od. קְצַר רוּחַ Hi. 21, 4 *er ist kurzmüthig, ungeduldig*, mit בְּ *wegen etw.* Ri. 10, 16; Zach. 11, 8, ggs. אֶרֶךְ אַפַּיִם; *kurz sein*, v. Lebenstagen Spr. 10, 27. Dav. קָצָר, קְצֹר.

Pi. קִצֵּר *verkürzen* Ps. 102, 24.

Hif. הִקְצִיר *kürzen*, wie Pi. Ps. 89, 46.

Die beiden St. קצר u. קצר gehören zus. Die verschiedene Vocalisation bewirkte blos die Scheidung zwischen der trans. u. intr. Bdtg.; ar. قَصَرَ u. قَصُرَ.

קָצַר II (ungbr.) *intr.* s. v. a. חָצַר (s. d.) *sprossen*, *wachsen*, angenommen zu קָצִיר 5, was aber nicht nöthig ist.

קָצַר (*c.* קְצַר, *pl. c.* קִצְרֵי) *adj. m. kurz*, nur in den Verbindungen קְצַר יָד Jes. 37, 27 *kurz an Händen*, d. h. beschränkt an Macht, *machtlos*, *ohnmächtig* (vgl. Nu. 11, 23); קְצַר רוּחַ Spr. 14, 29 od. קְצַר אַפַּיִם 14, 17 *kurzmüthig*, *ungeduldig*, *jähzornig*; קְצַר יָמִים Hi. 14, 1 *kurz an Lebenstagen*, d. h. *kurzlebend*.

קֹצֶר *m. Kürze*, קֹ׳ רוּחַ Ex. 6, 9 *Ungeduld*.

קֵצָה (v. קָצָה, n. d. F. קִצְנָה, מִקְנָה; *pl.* קְצָוֹת n. d. F. מְנָוֹת, כְּנָוֹת, so dass im Pl. vor der Endung *ôt* der 3. Rad. als Halbvocal wiederkehrt u. das *â* sich vor ihm festsetzt; für pl. mit suff. hat das K'tib קְצוֹתָיו, was viell. auf eine weibliche Form קְצָוָה [masc. קָצֶה] zurückzuführen ist) *f. Ende*, von der Zeit, vor NW. *Theil von*, *Einige*, für welche Bdtgen. מִקְצָת (s. d.) vorkommt. Nur im Pl. in Bdtg. *die äussersten Enden* erscheint unser Wort Ex. 38, 5; Ps. 65, 9, sodann mit suff. קְצוֹתָיו, wofür K'ri קְצוֹתָיו, was jedoch besser unter קְצָוָה (s. d.) zu stellen.

קְצָת (*c.* קְצַת, v. קָצָא) *aram. f. Ende*, לְקְצָת יוֹמַיָּא Dan. 4, 31 *zu Ende der Tage*; *Theil*, מִן קְ׳ 2, 42 *von dem Gesammttheil*, d. h. *ein Theil*, parall. מִנְדָּה.

קַר (v. קָרַר; *pl.* קָרִים) *adj. m. kalt*, v. מַיִם Jer. 18, 14; Spr. 25, 25; bildl. *kühl*, *ruhig*, v. רוּחַ Spr. 17, 27 K'tib, wo K'ri יָקָר (s. יָקָר) liest.

קַר Jes. 22, 5 s. קִיר.

קֹר (v. קָרַר) *m. Kälte* Gn. 8, 22, vgl. NW. קָרָה.

קָרָא I (3 *f.* קָרְאַת Jes. 7, 14; *inf. c.* קָרָא, einmal קְרֹאוֹת Ri. 8, 1, wie v. לֹה; *fut.* יִקְרָא, mit *suff.* יִקְרָאוֹ für יִקְרָאֻהוּ Jer. 23, 6) *intr.* 1) *schreien*, *die Stimme laut erheben*, v. Thieren (s. קֹרֵא) od. Menschen, wie צָעַק, Gn. 39, 14 *und ich schrie mit lauter Stimme*; 39, 15; *rufen* 45, 1; *ausrufen* 41, 43; *die Stimme erheben*, um לֵאמֹר Ez. 9, 1 od. וַיֹּאמֶר 2 S. 18, 28 od. וַיְדַבֵּר 2 Kö. 18, 28 einzuleiten; *zurufen*, *-schreien*, mit אֶל d. P. Jes. 6, 3, mit folg. לֵאמֹר 1 S. 26, 14 od. וַיֹּאמֶר 17, 8 (mit עַל d. P. Jes. 34, 14 gehört zu קָרָא II); קְ׳ אַחֲרֵי *hinter J. her rufen* 1 S. 20, 37; *tosen*, *lärmen* Ps. 42, 8, wie aram. קָרֵא, ܩܪܐ v. Ertönen des Horns, vom Krähen des Hahns. — 2) Bdtgen., wo zwar ein Objects-Acc. nothwendig scheint, er jedoch der Natur v. קְ׳ nach gew. fehlt. So a) *anrufen*, *-flehen*, Gott, ohne acc. Ps. 4, 2; 22, 3; 34, 7; 69, 4, mit folg. אֵל-יְ׳ 4, 4 od. לֵאלֹהִים Ps. 57, 3, mit עַל d. P. wegen dessen man anruft Dt. 15, 9; nur selten steht acc. d. Obj. Ps. 14, 4; 17, 6; b) *ausrufen*, *verkünden*, *predigen*, wie κηρύσσειν Spr. 1, 21; 8, 1, doch hier gewöhnlicher mit dem Obj.-Acc., als חֶסֶד 20, 6, דְּרוֹר Jer. 34, 8, צוֹם 36, 9, od. der acc. folgt in einem ganzen Satze Jes. 40, 6; 44, 7; Zach. 1, 14; c) *preisen*, *laut rühmen*, *verehren*, mit בְּ des Obj. u. nicht mit acc., als קְ׳ בְּשֵׁם יְ׳ *den Namen J.'s rühmen* (שֵׁם drückt die eigentlichste Persönlichkeit aus) Jes. 44, 5; Ps. 49, 12; *anrufen*, um Hilfe 1 Kö. 18, 24; *anflehen*, *-beten*, קְ׳ בְּשֵׁם יְ׳ Gn. 4, 26; 12, 8; 2 Kö. 5, 11; Jes. 64, 6, wie הַזְכִּיר בְּשֵׁם

Digitized by Google

ה; selten ohne בְּ Dt. 32, 3. — 3) transitive Bdtgen.: a) *herbeirufen, zu sich rufen* Gn. 27, 1; Ex. 2, 8, doch steht hier öfter auch לְ Gn. 20, 9, אֶל 3, 9; Ex. 3, 4; refl. 2 S. 15, 2; *nennen*, קְרָא שֵׁם לְ *einen Namen nennen Jem.* Gn. 26, 18, d. h. einen Namen beilegen; Ps. 147, 4. In dieser Bdtg. steht auch ein doppelter acc., nämlich des Obj. das ich benenne u. des Namens mit dem ich benenne Nu. 32, 41; Jes. 60, 18; auch שֵׁם kann Obj. sein Gn. 4, 25; doch steht auch das zu Benennende mit לְ u. der Name im acc. Gn. 1, 5; 1 S. 4, 21. — b) *zus.rufen* Gn. 41, 8, מְקִרוֹאֵי הַחַרְטֻמִּים Jo. 1, 14, dah. קְרוּאֵי הָעֵדָה Nu. 1, 16 *die Zus.gerufenen der Gemeinde* (zum Feste od. sonst); *einladen*, zur Tafel 1 S. 9, 13; 1 Kö. 1, 9; vgl. lat. vocare ad coenam, gr. *καλεῖν ἐπὶ δεῖπνον*; abs. Spr. 9, 3; auch mit אֶל- d. Obj. u. לְ wozu eingeladen wird, Dt. 20, 10 *und du sollst sie einladen zum Frieden;* שָׁלוֹם steht auch im acc. Ri. 21, 13; *aufrufen*, zur Vertheidigung Hi. 13, 22; *zurückrufen*, aus der Unterwelt 14, 15; *berufen, bestellen* Jes. 13, 3; *in's Dasein rufen*, v. Gott 41, 4; *auswählen* (= בָּחַר) 42, 6, auch mit לְ des Obj. 22, 20. — 4) *laut lesen, vorlesen*, mit acc. des Obj. Ex. 24, 7; Jos. 8, 34; 2 Kö. 23, 2, doch steht zuw. blos בְּסֵפֶר Neh. 8, 8; Jer. 36, 14, wie auch arabisch das entsprechende ZW. mit بِ construirt erscheint; auch wird בְּאָזְנֵי פ' Ex. 24, 7 od. נֶגֶד פ' Dt. 31, 11 beigefügt; *lesen*, allg. Dt. 17, 19; Jes. 29, 11. Dav. מִקְרָא, קָרְיָא, קָרְיוֹא, קִרְיָאָה, מִקְרֶא.

Nif. נִקְרָא (*fut.* יִקָּרֵא) Passiv. v. Kal: *berufen* Est. 3, 12, *gerühmt werden*, שֵׁם פ' Jer. 44, 26; *ge-, benannt werden*, mit dat. d. P. od. S. Gn. 2, 23; 1 S. 9, 9, od. mit doppeltem Nominativ Jes. 54, 5; 56, 7; Zach. 8, 3, od. mit שֵׁם im acc. Gn. 17, 5; 35, 10; *gelesen, recitirt werden* Est. 6, 1, mit בְּ des Buches Neh. 13, 1. Redensarten: נִקְרָא בְּשֵׁם פ' *mit dem Namen J.'s genannt werden*, d. h. Jemandem ganz zugehören Jes. 43, 7, blos mit בְּ Gn. 21, 12; נִקְרָא עַל שֵׁם פ' 48, 6 *auf den Namen J.'s genannt werden*, d. h. zu ihm ganz gehören; נִקְרָא מִן *von wo her sich den Namen holen*, d. h. sich nach Jem. od. Etw. nennen Jes. 48, 2; נִקְרָא שֵׁם פ' עַל פ' *Jemandes Name wird genannt auf J.* Jes. 4, 1, d. h. ist ihm zugehörig 63, 19; Dt. 28, 10, überh. *nach J. heissen* 2 S. 12, 28, v. isr. Volke Jer. 14, 9, v. Tempel 1 Kö. 8, 43, v. Jerusalem Dan. 9, 18 und v. Propheten Jer. 15, 16; selten dass בְּ für עַל steht Gn. 48, 16; *sein*, mit Angabe dessen was sein soll Jes. 1, 26 (vgl. 9, 5).

Pu. קֻרָּא *berufen, erwählt werden* Jes. 48, 12, *genannt werden* 65, 1; häufiger mit לְ d. P. 48, 8; 58, 12.

קָרָא II (קָרָאנִי, קָרָאנִי; *part. f. pl.* קְרָאוֹת; *fut.* יִקְרָא) *tr.* s. v. a. קָרָה I eig. *an Etw. stossen* od. *schlagen*, svw. mit נָגַשׁ, פָּגַע, dah. *begegnen, treffen, befallen*, mit acc. d. P. z. B. פֶּחָד Hi. 4, 14, אָסוֹן Gn. 42, 38, הָרְעָה Dt. 31, 29, מִלְחָמָה Ex. 1, 10. — קְרָאוֹת *part. f. pl.* als NW.: *Begegnisse* Jes. 51, 19. Dav. קְרָאָה (s. קְרִיאוֹת).

Nif. נִקְרָא (1 *P.* נִקְרֵיתִי; *inf.* הִקָּרֵא; *fut.* יִקָּרֵא) *an J. gehen, kommen; auf J. treffen, zu J. stossen*, mit עַל Ex. 5, 3 (vgl. 3, 18); *angetroffen werden* (zufällig) 2 S. 1, 6; 20, 1, v. Sachen Dt. 22, 6; *zufällig wohin gelangen*, mit לִפְנֵי 2 S. 18, 9; *eintreffen*, v שֶׁבֶר Jer. 4, 20.

Hif. הִקְרִיא (*fut. ap.* יַקְרִא) *zustossen, begegnen lassen*, Unglück Jer. 32, 23.

Im Arab. entspricht قَرَأَ, قَرَا dieser Bdtg., dah. قَرَّأَ = hebr. נָגַע.

קֹרָא (v. קָרָא I) *m.* eig. der Rufer, Schreier, spec. *Rebhuhn* 1 S. 26, 20; Jer. 17, 11 (auch *Rep-, Rophuhn* ist eig. *Ruf-huhn*); ar. كُرْكِيّ. Die LXX zu 1 S. 26, 20: *νυκτικόραξ, Uhu*, der auf Bergen nistet, während *Rebhuhn* nur auf Ebenen u. in Feldern (Jer. l. c. übersetzen die LXX קֹרֵא doppelt: *das Rebhuhn ruft*).

קָרֵא (*part.* קָרֵא, *p. pass.* קָרֵי; *inf.* מִקְרָא; *fut.* יִקְרָא u. יִקְרֵי, 3 *pl.* יִקְרְאוּן) *aram. intr.* s. v. a. hebr. קָרָא I *rufen* Dan. 3, 4; 4, 11; *lesen* 5, 8 17.

Itpa. אִתְקְרֵי (*fut.* יִתְקְרֵי) *berufen werden* Dan. 5, 12.

קְרָאָה (Inf.-Nomen v. קָרָא II, nur c. לִקְרָאַת, mit לְ aber לְקִרְאַת aus לִקְרַאַת) *f.* eig. *Begegnung, das Zus.treffen*; st. c. mit

Digitized by Google

לְ *Präp. entgegen*, als לִקְרַאת אֱלֹהִים *Gott entgegen*, obviam Am. 4, 12; häufig *vor*, coram Ps. 59, 5; Jes. 14, 9; *in Betreff* Jos. 11, 20; *gegenüber* Gn. 15, 10; im feindlichen Sinne 1 S. 17, 21. Nach den ZW. der Bewegung, wie הָלַךְ, יָצָא, עָלָה, *entgegen*, im freundl. od. feindl. Sinne Jos. 8, 14; Ri. 7, 24; 1 S. 4, 1, zuw. ohne das ZW. der Bewegung, wenn ein ZW. vorausgegangen, als וַיִּקַּח לִקְרָאתָם Gn. 19, 1, וַיִּשְׁמַח לִקְרָאתוֹ Ri. 19, 3 u. so 1 S. 16, 4.

קְרָאוֹת (eig. *part. f. pl.*) *f. pl. Begegnisse* Jes. 51, 19, v. קָרָא II.

קָרַב I (ungbr.) *tr. packen, greifen, fassen*, sowohl v. Raubvögeln (s. קֹרֵב), als v. feindl. Menschen; *stechen, verletzen*, mit חָרַב I, גָּרַב, wo zugleich die org. W. ausführlich ermittelt u. verglichen ist, einerlei. Dav. קֶרֶב, קָלָב, קָרְבָּה 4, קִרְבָּה 1 u. צַּקְרָב.

קָרַב II (in P. קָרַב, *part.* קָרֵב; *inf. c.* קָרֹב, vor Mak. קָרְבַ־, mit *suff.* קָרְבָכֶם Dt. 20, 2, aber auch קָרְבָּהּ, mit *suff.* קָרְבָּתָם; *imp.* קָרַב, קָרְבָה; *fut.* יִקְרַב) *intr.* eig. *zu etw. stossen, sich anheften, anhängen, annähern*, wie נָגַשׁ, נָגַע, קָרָא II, dah. *sich nähern, nahen*, mit אֶל der P. od. S. Gn. 37, 18; 2 S. 20, 17; Spr. 5, 8, oder mit עַל 2 Kö. 16, 12; לְ Hi. 33, 22. Auch wie sonst die ZW. des Anstossens und Anrückens mit בְּ des O. Ri. 19, 13 und mit geringer Veränderung der Bdtg. mit עַד 2 S. 20, 16, לִקְרַאת 1 S. 17, 48, לִפְנֵי Jos. 17, 4, מוּל Dt. 2, 19. Oft abs. *nahen* 25, 11; Jes. 41, 5. Speciell: a) קָרַב אֶל פְּ׳ *sich wohlwollend Jem. nähern* 1 Kö. 2, 7, *helfend*, von Gott Ps. 69, 19; b) *sich nahen = sich hingeben*, namentlich Gott, *erscheinen vor Gott, vor ihm den Dienst verrichten*, als קָרַב לִפְנֵי יי Ex. 16, 9 *vor Gott hintreten*, von den Dienstthuenden vor Gott Lev. 16, 1; Ez. 44, 15; überh. *hoffend u. fromm zu Gott sich wenden* Zef. 3, 2; Ps. 32, 9; c) קָרַב אֶל־אִשָּׁה (euph.) *einem Weibe beiwohnen* Gn. 20, 4; Ez. 18, 6, ebenso v. Weibe קָרְבָה אֶל־בְּהֵמָה Lev. 20, 16 mit dem Thiere Unzucht treiben; d) im feindlichen Sinne *sich nahen*, mit אֶל־הַמִּלְחָמָה Dt. 20, 2, אֶל־הַיְאוֹר 20, 10, auch mit עַל Ps. 27, 2. Eigenthümlich ist der Ausdruck קָרַב אֵלַי Jes. 65, 5 *rücke näher dir selbst*, d. h. bleibe für dich und fern von mir. Uebertr. auf die Zeit: *näher rücken*, יְמֵי אֵבֶל Gn. 27, 41, קֵץ Kl. 4, 18. Arab. قَرُبَ u. قَرَبَ, aber auch كَرَبَ (s. קֹרֵא). Dav. קֶרֶב, קָרוֹב, קָרְבָּה 2.

Nif. נִקְרַב *sich nähern, hinzutreten*, wie Kal Ex. 22, 7; Jos. 7, 14.

Pi. קֵרַב (*fut.* יְקָרֵב) *herbeibringen*, רִיב, d. h. vortragen Jes. 41, 21; *nahen lassen*, צֶדֶק 46, 13, d. h. zur Anschauung bringen; לֵב (Gesinnung) Hos. 7, 6; *Zutritt verstatten* Ps. 65, 5; *hintreten lassen*, mit acc. d. P. Hi. 31, 37, mit כְּמוֹ נָגִיד (*wie ein Fürst*), d. h. unerschrocken. Aber auch: *sich gegenseitig nähern* Ez. 37, 17 oder *sehr nahe sein* 36, 8.

Hif. הִקְרִיב (*inf. c.* הַקְרִיב; *fut.* יַקְרִיב) 1) caus. v. Kal: *nähern, heranführen, näher treten heissen* Ex. 28, 1; Nu. 8, 9; *herannahen lassen*, die Zeit Ez. 22, 4; *Zugang verstatten* Jer. 30, 21; *zu einander stossen lassen*, v. Sachen Jes. 5, 8; *vor J. bringen*, e. Rechtssache Dt. 1, 17. — 2) gew. *darbringen*, Gabe, Geschenk Ri. 3, 18; 5, 25; Ps. 72, 10; Mal. 1, 8; vorzüglich: *Opfergaben darbringen*, mit acc. קָרְבָּן Nu. 7, 19, עֹלוֹת Esr. 8, 35, מִנְחָה Nu. 16, 35, od. es steht dabei מִן d. Obj. von dem geopfert wird Lev. 1, 14; 3, 3; allg. *opfern*, auch mit לִפְנֵי יי Lev. 3, 12 od. לַיי 2 Chr. 35, 12. S. קָרְבָּן. — 3) *nahe daran sein*, etw. zu thun, mit folg. inf. c. und לְ, als הֵיטִיב לְכָרֵת Jes. 26, 17, לָבוֹא Gn. 12, 11; ohne לָבוֹא Ex. 14, 10. In der Stelle 2 Kö. 16, 14, wo nach הֵיטִיב noch מִן d. O. steht, heisst הֵיטִיב nicht *zurückweisen, entfernen*, sondern: *dicht neben einander rücken*, (nämlich) von (מִן) ihren bisherigen Plätzen sie entfernend.

קָרַב III (ungbr.) *tr. zus. wickeln, -winden*, v. gewissen Theilen des Leibes, die ihrer Scheiden u. Hüllen wegen als zus.-gewickelt gedacht sind; svw. לֵב I (zu לָבַב), חֵיק־לֵב (zu חָלַב Ps. 17, 10 = לָבַב). Die GB. liegt auch in כְּלִי I, חֶלְיָה II. Dav. קֶרֶב.

קָרַב (ungbr.) *aram. tr.* s. v. a. hebr. קָרַב I. Dav. קְרָב.

קָרַב (1 *P.* קְרַבְתִּ, 3 *pl.* קְרַבוּ, *inf.* מִקְרַב)

Digitized by Google

aram. intr. s. v. a. hebr. קָרַב II *nahen, hinzutreten* DAN. 3, 8 26, mit אֶל d. P. 7, 16 od. לְ 6, 21.

Pa. קָרֵב (*fut.* יְקָרֵב) *darbringen*, = hebr. הִקְרִיב, v. Opfern ESR. 7, 17.

Af. הַקְרֵב (*part. pl.* מְהַקְרְבִין) *zuführen, zugehen lassen* DAN. 7, 13; gew. *darbringen*, Gaben, Opfer ESR. 6, 10 17.

קָרֵב (*pl.* קְרֵבִים) *adj. m.* (eig. part. Kal) *nahend, näher tretend* 1 S. 17, 41; DT. 20, 3; Ez. 40, 46; sonst קָרוֹב. Ueberall besser als Part. aufzufassen.

קָרֵב (oder קָרוֹב, *pl.* קְרֵבִים) *adj. m.*, קְרֵבָה (*pl.* -בוֹת) *f.* 1) örtl. *nahe, nachbarlich*, mit אֶל d. P. GN. 45, 10; לְ PS. 34, 19, mit suff. für לְ 148, 14; abs. JER. 12, 2; mit אֵל, אֶצֶל *nahe bei* JOS. 9, 16; 1 KÖ. 21, 2; *nahe stehend, verbündet* 2 S. 19, 43; v. Gott, der den Menschen nahe ist, d. h. ihnen beisteht PS. 34, 19, u. ebenso v. einem Volke, das Gott nahe, d. h. fromm ist LEV. 10, 3; Ez. 42, 13; קָ שְׁמֶךָ *dein Name ist mir bekannt* PS. 75, 2; bildl. JER. 12, 2. שָׁכֵן קָ SPR. 27, 10 ist blos Steigerung. Hierher gehört auch HI. 17, 12 *das Licht ist nahe* (sagen die Freunde) *vor der Finsterniss* (מִפְּנֵי חֹשֶׁךְ hier wie 37, 19), d. h. obgleich Finsterniss ist. — 2) zeitl. *gleich eintreffend, nahe bevorstehend*, v. יוֹם יי JES. 13, 6, צֶדֶק 51, 5, יְשׁוּעָה PS. 85, 10, צָרָה 22, 12, vollst. קָרוֹב לָבוֹא JES. 13, 22; ähnlich ist Ez. 11, 3 לֹא בְקָרוֹב *nicht liegt es nahe, Häuser zu bauen* (Trg.), vgl. HAG. 1, 2 (die anderen Versionen haben unnöthig הֲלֹא = לֹא gefasst). מִקָּרוֹב a) *von nächster Zeit an*, d. h. *bald, in Kurzem, nächstens* Ez. 7, 8; b) *aus der Nähe*, d. h. *nicht weit her, aus jüngster Zeit* JER. 23, 23, ggs. מֵרָחוֹק; c) *von nächster* d. h. *kürzester Zeit*, d. h. nur kurze Zeit dauernd HI. 20, 5, wie das folg. עֲדֵי־רֶגַע; d) *von neuester Zeit* DT. 32, 17, wozu מֵעוֹלָם einen Gegensatz bilden würde. — 3) von Verwandtschaft, mit אֶל LEV. 21, 2 od. לְ d. P. NEH. 13, 4; mit מִן compar. *verwandter als* RT. 3, 12; auch sbst. *Verwandter* EX. 32, 27, pl. קְרוֹבַי *meine Verwandten* PS. 38, 12; HI. 19, 14. — 4) (v. קָרַב I) *kriegerisch*, als Eigenschaft der בְּנֵי אַשּׁוּר Ez. 23, 5 12 (*Arnheim*), was die Versionen u. Ausleger, an die gew. Bdtg. v. קָרוֹב denkend, missverstanden haben.

קֶרֶב (in P. קֶ; mit *suff.* קִרְבִּי, -בְּךָ, -בֵּהּ, -בָּהּ, -בֵּנוּ, קִרְבְּכֶם, -בָּכֶן, -בָּם, -בָּהֶן; *pl.* mit *suff.* nur קִרְבֵי PS. 103, 1; v. קָרַב III) *m.* eig. (wie לֵב) das Zus.gewickelte od. -gewundene, aus Hüllen und Scheiden Bestehende, dah. 1) in den Opfervorschriften: *Eingeweide, Magen, Gekröse, Gedärme* LEV. 1, 9 13; 3, 3 9 14; 4, 8 11; 7, 3; 8, 16 21 25; 9, 14, die auch bei den Griechen u. Römern im Opferdienste vorkommen, (die hirae od. fendicae, lactes wurden den Göttern geopfert, Pers. sat. 2, 29). Die LXX geben es *ἐνδόσθια, κοιλία, ἐγκοίλια, Josefos τὰ κατὰ νηδύν*. Sonst auch *der innere Bauch* GN. 41, 21, *Mutterleib* 25, 22, *Herz* 1 KÖ. 17, 21, als Sitz des Lebens; *das Innerste*, als Sitz der Empfindungen, des לֵב PS. 39, 4; 55, 5, רוּחַ נָכוֹן PS. 51, 12, der חָכְמַת אֱלֹהִים 1 KÖ. 3, 28, des Lachens GN. 18, 12, Fluchens PS. 62, 5 u. s. w. wie auch לֵב, u. JER. 31, 33 steht קֶ dem לֵב parall. — קִרְבָּם PS. 49, 12 ist mit den LXX (*οἱ τάφοι αὐτῶν*), Trg. u. Pesch. קִבְרָם od. קִבְרָם zu lesen. — 2) übertr. *Inneres, Mitte*, einer Sache, dah. mit בְּ: בְּקֶרֶב Präpos. *mitten in, unter, in*, wie בְּתוֹךְ GN. 24, 3; 45, 6; בְּקֶ חֻצוֹת JES. 5, 25 *in den Strassen*; בְּקֶ כְּסִילִים SPR. 14, 33 *unter den Thoren*, d. h. *im Kreise*, wie 15, 31; בְּקֶ צָרָה PS. 138, 7 *inmitten der Drangsal*; in Bezug auf die Zeit: *binnen* HAB. 3, 2; nach ZW. der Bew. *inmitten hinein* JOS. 1, 11; 1 KÖ. 20, 39. מִקֶּרֶב eig. *aus der Mitte hinweg*, d. h. *aus*, nach den ZW. des Wegschaffens, Entfernens, Ausrottens, wie כָּרַת, הֵסִיר, בִּעֵר EX. 31, 14; LEV. 17, 4; DT. 13, 6. Zum Verständniss v. קֶ ist zu vergleichen قُرْب Bauch, قُرْب hypochondrium; talm. קִירְקְבָן Magen.

קְרָב (n. d. F. כְּתָב, v. קָרַב I) *m.* eig. *das* (feindl.) *Packen, Greifen*, gew. *Kampf, Krieg, Schlacht*, u. zwar aramaisirend u. poët. für מִלְחָמָה 2 S. 17, 11; PS. 144, 1; יוֹם קֶ 78, 9, כְּלֵי קֶ KOH. 9, 18, auch neben מִלְחָמָה HI. 38, 23. וּקְרַב לִבּוֹ *und sein Herz ist Kampf* PS. 55, 22; מִקְרַב־לִי

Digitized by Google

55, 19 *von dem Kampfe, worin ich* (mich befinde).

קְרַב (v. קָרַב) *aram. m. s. v. a.* hebr. קֶרֶב Dan. 7, 21, im Trg. für מְלְחָמָה.

קִרְבָּה (*c.* קִרְבַּת, *pl.* קִרְבוֹת) *f.* 1) (v. קָרַב I) *s. v. a.* קֶרֶב *Kampf, Krieg* Ps. 68, 31. — 2) (v. קָרַב II) *Nähe, Annäherung* Jes. 58, 2; Ps. 73, 28.

קַרְבָּן (neben קָרְבָּן Neh. 10, 35, n. d. F. שַׁלְחָן, *o, u* nach aram. Weise für ־ַ; in P. קָרְבָּן nur Ez. 40, 43 n. d. F. אִרְבָּן, d. h. die enggeschlossene Sylbe vorn ist hier wie dort aufgegeben [*Kimchi*], was das in einigen HS. weggelassene [*Norzi*] Meteg anzeigen soll, wie auch קָ mit Kamez-Chatuf gelesen wird [*Ibn Ganâch*]; *c.* קָרְבָּן, mit *suff.* קָרְבָּנוֹ, *pl. mit suff.* einm. קָרְבְּנֵיהֶם Lev. 7, 38 für קָרְבָּ־, was einige HS. wirklich haben) *m.* eig. *Darbringung* (s. הַקְרָיב), LXX δῶρον, gew. *Opfer, -gabe*, v. blutigen od. unblutigen Opfern, in Lev. u. Nu. und ausserdem nur noch Ez. 20, 28; 40, 43; *Weihgabe*, von עֲצֵים zum Tempeldienst Neh. 10, 35; 13, 31. Trg. dass., arab. قُرْبَان, syr. ܩܘܪܒܢܐ von der Hostie. Im weitern Sinne ist κορβᾶν Mark. 7, 11 zu verstehen.

קִרְבָּן *s.* קָרְבָּן.

קֶרֶד *s.* קָרְדֹּם.

קָרְדֹּם (mit *suff.* קָרְדֻמּוֹ; *pl.* קַרְדֻמִּים, ־מוֹת u. ־מוֹת ohne Dagesch; v. קָדַם II, Pi.) *m. Axt* Ri. 9, 48; 1 S. 13, 20 21; Jer. 46, 22; Ps. 74, 5; ar. قَدُوم u. eine dem Hebr. noch nähere Form كَرْدِيم. Ausser obiger Ableitung ist noch eine v. קָרַד (mit כָּרַת, חָרַת, גָּרַם, חָרַם verw.) *schneiden* möglich, wie גַּרְזֶן v. גָּרַז, so dass ־ֹם eine Nominalendung wäre, von der die Adverbialendung verschieden ist.

קָרָה I (*part. f. pl.* קָלֹת, *fut.* יִקְרֶה, einm. יִקְרֶה Dan. 10, 14; *ap.* יָקַר) *intr. s. v. a.* קָרָא II *begegnen, auf J. stossen*, im feindl. Sinne, mit acc. d. P. Dt. 25, 18; *treffen, zutreffen*, v. guten od. bösen Schicksalen u. Zufällen, mit acc. d. P. Gn. 42, 29; 44, 29; *zustossen*, v. עֵת, פֶּגַע, Koh. 9, 11; *treffen* 2, 14; *sich ereignen*, in Zukunft Jes. 41, 22; *eintreffen*, v. Schicksalen Nu. 11, 23; mit לְ d. P. Dan. 10, 14; mit מִקְרֶה *zufällig herankommen* Rt. 2, 3. Dav. קֶרֶה, קָרִי, מִקָּרֶה.

Nif. נִקְרָה (*fut.* יִקָּרֶה, *ap.* יִקַּר) *treffen*, auf J.; *kommen*, zu J.; *an J. herangehen, -stossen*, mit עַל Ex. 3, 18 (5, 3 נִקְרָא); mit לִקְרַאת d. P. Nu. 23, 4 16, mit אֶל 23, 3; *zufällig, von ungefähr ankommen*, mit בְּ d. O. 2 S. 1, 6 (neben קָרָא).

Hif. הִקְרָה (*imp.* הַקְרֵה) *begegnen, herankommen lassen; treffen lassen*, auf J., mit לִפְנֵי סְ Gn. 24, 12; 27, 20. הִקְרָה Nu. 35, 11 gehört zu קָרָה II.

קָרָה II (Kal unghr.) *tr. s. v. a.* קָר (קִיר) III *ineinanderfügen, -zapfen*, Gebälk, *binden, zus.reihen*, dah. 1) *bauen* (s. Pi.). — 2) *aneinanderreihen, -fügen*, Hütten od. Häuser zu Dörfern u. Städten. Dav. viell. קוֹרָה (קֹרָה) (s. d. F. גּוֹלָה, כּוֹנֵנְיָה, עוֹלָם, קָרְיָה, ה. p. קִרְיָתַיִם, קִרְיוֹת, קִרְיָתוֹ, קִרְיָתָן.

Pi. קִרָּה (*part.* מְקָרֶה, *inf. s.* קִרּוֹת) 1) *bälken, wölben* Neh. 3, 3, allg. 2, 8; *bauen, auf-* 2 Chr. 34, 11; Ps. 104, 3. Dav. מְקֻרֶה.

Hif. הִקְרָה (2 *pl. m.* הִקְרֵיתֶם) *erbauen*, עָרִים Nu. 35, 11.

Die GB. des St. ist aus קָר III, arab. قَرَنَ (sich zus.schlingen) u. aus der Analogie v. אָגַד (binden) zu אֲגֻדָּה Bau, Wölbung, קָשַׁר (knüpfen) *aufbauen* (Neh. 3, 38), arab. رَبَطَ Bindung u. Bau, hinlänglich klar; aram. קְרִי u. קְרָא, arab. قَرَى dass. Auch כָּרַ־ה II (wie die org. W. in כָּ־כַר, שָׂ־כַר, סָ־כַךְ, aram. אַ־גַר) haben dieselbe GB. Dieselbe Bdtg. muss aber auch עִיר zu עִיר (עֵר) haben und nicht *umschliessen, -hegen*, da עִיר auch *Dorf, Flecken* heisst; ar. عَرَّ ebenso.

קָרָה (aus קָרֵהּ, v. קָרַר) *f. Kälte* Spr. 25, 20; *s.* קָר.

קָרֶה (*c.* קֶרֶה, v. קָרָה I) *m. Begegniss*, nur in der Phrase מִקְרֵה לָיְלָה Dt. 23, 11 *wegen eines Begegnisses in der Nacht*, Euphemismus für unwillkührliche Samenergiessung (Pollution); neuhbr. קְרִי; *Zufälliges, Ohngefähr*, מִקָּרֶה 1 S. 20, 26

Digitized by Google

(für מִקְרֵהוּ viell. zu lesen) *vom Zufall, zufällig;* so viell. auch 6, 9.

קֹרֵהַ s. קוֹרֵהַ.

קָרוֹב s. קָרֹב.

קָרַח I (*imp. f.* קָרְחִי; *fut.* יִקְרַח) *tr. abscheeren, -schneiden,* die Haare; spec. *kahl machen* (neben גָּזַז) MICH. 1, 16, vollst. קָרְחָה לֶךְ LEV. 21, 5, verschieden von חָלַק II. Dav. קָרְחָה, קָרְחָא; n. p. קָרַחַי, קָרַחַת (קָרְחִי).

Nif. נִקְרַח (*fut.* יִקָּרֵחַ) *zu einer Glatze* od. *kahl gemacht werden,* mit לְ der P. *wegen* JER. 16, 6, was Zeichen der Trauer war.

Pi. קֵרַח (ungbr.) wie Kal. Dav. קֵרֵחַ, קָרַחַת.

Hif. הִקְרִיחַ *kahl machen,* wie Kal EZ. 27, 31, mit אֶל *wegen.*

Hof. הָקְרַח (*part.* מְקֹרָח) *geglatzt werden* EZ. 29, 18.

Die GB. des St. ist nicht die der Glätte u. der Kahlheit, welche nur secundär ist, sondern die des Abschneidens und Abscheerens, wie bei dem damit zus.hängenden גֵּרַע I (s. d.); gr. *xείρ-ω*, lat. car-ere; ar. قَرَعَ (intr.) kahl sein, قَرْعَة Kahlheit, syr. ܩܪܰܥ ohne Hörner sein, v. Thieren.

קָרַח II (ungbr.) *intr.* s. v. a. קָר (קָרַר) *sich zus.ziehen* (vor Frost), *frieren, erstarren* (vgl. קָפָא), mithin aus קַד (קָרַר) erweitert (s. רִי-קָר). Dav. קֶרַח.

קָרַחַ (*Kahlkopf*) *n. p. m.* 2 KÖ. 25, 23.

קֶרַח (in P. קֹ, mit *suff.* קָרְחוֹ; von קָרַח II) *m. Kälte,* wie sie im Orient in den Nächten ist GN. 31, 40; JER. 36, 30 (ggs. חֹרֶב), wodurch die Flüsse erstarren HI. 6, 16; dah. auch *Eis* 37, 10, aber noch immer = קֶרַח 37, 9, neben כְּפוֹר (Reif) 38, 29; *Hagel* Ps. 147, 17, wo jedoch manche HSS. קָרְחוֹ lesen; übertr. *Krystall* EZ. 1, 22, wie gr. *κρύσταλλος*; vgl. גָּבִישׁ Hagel u. *Krystall,* eig. Zus.gezogenes, Dichtgewordenes.

קָרֵחַ (aus Pi. n. d. F. גִּבֵּחַ) *m. Glatzköpfiger* (am Hinterkopfe) LEV. 13, 40; 2 KÖ. 2, 23, während גִּבֵּחַ v. der Kahlheit am Vorderkopf; trg. קָרַחַ, קָרִיחַ, קָרְוַחַ, קָרַח dass. (Eine spec. Erklärung üb. קָ s. Talm. Bechor. 43 a.)

קָרַחַ (*Glatze,* v. קָרַח I; s. קָרַחַי) *n. p. m.* GN. 36, 5 16; EX. 6, 21; 1 CHR. 2, 43; בְּנֵי קָרַחַ *die Korachiten,* eine levit. Familie zur Zeit David's, der im Psalter (42-49; 84. 85. 87. 88) elf Psalmen zugeschrieben werden.

קָרְחָא s. v. a. קָרְחָה (s. d.).

קָרְחָה (v. קָרַח I, mit *suff.* קָרְחָתְךָ) *f. Kahlheit, Glatze* (des Hinterkopfes), als Zeichen der Trauer LEV. 21, 5; JES. 3, 24; 15, 2; 22, 12; EZ. 27, 31, einm. s. v. a. גַּבַּחַת, v. der Kahlheit des Vorderkopfes DT. 14, 1.

קָרְחִי (*pl.* ־חִים) *patr.* v. קָרַח, d. h. *Korachite* EX. 6, 24; NU. 26, 58; auch v. der korachitischen Familie zur Zeit David's 1 CHR. 12, 6; 26, 1; 9, 19 *pl.*

קָרַחַת (für קַרְחַת; mit *suff.* קָרַחְתּוֹ) *f. Kahlheit* LEV. 13, 42; *kahle Stelle* (des Tuches) 13, 55.

קֶרִי (in P. קֹרִי; v. קָרָה I) *m.* 1) eig. *Begegniss, Begegnung* (vgl. קָרָה), gew. *feindliche Begegnung, Widersetzung;* הָלַךְ בְּקֶרִי עִם LEV. 26, 21 *Jemandem entgegen wandeln* (handeln), d. h. seinem Willen zuwiderhandeln, sonst auch הָלַךְ בְּקֶרִי 26, 24; הָלַךְ בַּחֲמַת קָרִי 26, 28 *in Unwillen* (Zorn) *entgegen handeln.* — 2) die männl. Form zu קְרִיּוֹת (s. d.) u. zu קְרִיָּה (s. d.).

קָרִיא (eig. *part. pass.* v. קָרָא I) *m. berufen, auserwählt, abgeordnet* NU. 1, 16 K'tib; 16, 2, sonst קְרִיא (s. קָרָא).

קְרִיא (u. קְרִיָּה, v. קָרָא = hebr. קִרְיָה II; *def.* קְרִיְתָא) *aram. f. Stadt* ESR. 4, 10 12 13 15; im Trg. pl. קְרָיִן u. קְרָיָן.

קְרִיאָה (v. קָרָא I) *f. Zuruf, Verkündigung* JON. 3, 2.

קְרִיָּה (v. einem masc. קִרְיָ, v. קָרָה II) *f.* eig. *Zus.reihung,* von Häusern, wie עִיר, sodann *Stadt,* poët. für עִיר (u. קִיר) NU. 21, 28; MICH. 4, 10; nur DT. 2, 36 und 1 KÖ. 1, 41 45 ist Ausnahme. *Jerusalem* hiess bald נֶאֱמָנָה קִ JES. 1, 21, קִרְיַת חֲנָה דָוִד 22, 2, קִ עֲלִיזָה 29, 1, קִרְיַת־סֵפֶר מוֹעֵד 33, 20, bald קִרְיַת־יְהוּדָה 24, 10, bald

Digitized by Google

קְ allein Mich. 4,10; Hab. 2,8 12; *Babylon* hiess קְ בְּצוּרָה Jes. 25,2, קְ נְשַׂגָּבָה 26,5; syr. ܩܪܝܬܐ, ܩܪܝܬܢ, ar. قَرْيَة, ـة dass., auch *Dorf*. Zus.setzungen mit קְ zur Bezeichnung v. Städtenamen sind:

קִרְיַת אַרְבַּע (*Stadt des Arba[al]*) s. אַרְבַּע u. חֶבְרוֹן.

קִרְיַת בַּעַל (*Stadt des Ba'al*) *n. p.* einer Stadt im gebirgigen Juda-Gebiet, später קְ יְעָרִים genannt Jos. 15, 60; 18, 14; vgl. בָּמוֹת בַּעַל Nu. 22, 41.

קִרְיַת חֻצוֹת (*Stadt der Steppen*) *n. p.* einer Stadt im Moab-Gebiete, in der Nähe v. בָּמוֹת בַּעַל Nu. 22, 39.

קִרְיַת יְעָרִים s. יַעַר.

קִרְיַת עָרִים s. יַעַר.

קִרְיַת סַנָּה (*Stadt der Belehrung* od. *der Schreibung*; s. סַנָּה) *n. p.* einer Stadt im Juda-Gebiet, südl. v. Chebron Jos. 15,49, wahrsch. so benannt, weil in der Urzeit dort die heil. Schriften der Phönikier geschrieben u. aufbewahrt wurden; dah. hiess sie auch קִרְיַת סֵפֶר (s. סֵפֶר) Ri. 1,11 od. דְּבִיר (s. d.) Jos. 15,15, was in Bdtg. dass. ist; LXX: *πόλις γραμμάτων*, trg. קִרְיַת אַרְכֵּי (Stadt der Archive). Ebenso war *Σιφάρα* oder Hipparenum (Ptol. 5,18; Plin. 6,30) die Stadt der heil. Bücher der Chaldäer. Die Reisenden *Brocad*, *Fabri* u. A. haben sie als 1 Stunde westl. v. Chebron an einem steilen Berge beschrieben u. G. *Rosen* hat die Ruinen, *Dewirbân* (דְּבִיר) genannt, besucht.

קִרְיוֹת (*Gehöfte*; v. קָרֵי) *n. p.* 1) e. Stadt im Juda-Gebiet Jos. 15,25, LXX *Καριώθ* (קְרִיּוֹת). V. dieser St. entstand d. Beiname אִישׁ קְרִיּוֹת, *Ἰσκαριώτης*. — 2) e. Stadt v. Moab Jer. 48, 24; Am. 2, 2, der appell. Bdtg. wegen דַּק Jer. 48,41; jetzt *Kureiât*.

קִרְיָת Jos. 18,28 steht für קִרְיַת יְעָרִים, weil עָרִים darauf folgt.

קִרְיָתַיִם (*Doppelstadt*) *n. p.* 1) einer Stadt im R'uben-Gebiete Nu. 32,37; Jos. 13, 19. Früher gehörte sie den אֵימִים, den Urbewohnern v. Moab Gn. 14,5, deren Gebiet sich aber weiter erstreckte; zur Zeit der Propheten gehörte sie zu Moab Jer. 48, 1 23; Ez. 25, 9; sie lag (nach Eus. u. Hieron.) 4 Stunden westl. v. מֵידְבָא. — 2) einer Stadt im Naftali-Gebiete 1 Chr. 6, 61; sie mag mit קַדְתָּן identisch sein.

קָרַם (*fut.* יִקְרֹם) *tr. bekrusten, -decken*, mit Haut, mit עַל d. P. Ez. 37,6 8; aram. קָרֵם dass., wov. קְרוּם; vgl. גָּרַם.

קָרַן (ungbr.) *intr. emporragen, sich emporstrecken*, v. Horn, in seiner org. W. קָ־רָן mit der in אָ־רָן aufragen, v. der Zeder, talm. v. Mast eines Schiffes, ar. ق ر ن emporstrecken, die Ohren, הִ־רָן (im n. p. בֵּית הָרָן, wof. auch בֵּית הָרָם) aufragen, v. einer Anhöhe, סָ־רָן (zu סַרָן Magnat, Fürst), sodann mit der in חָ־רַם III, הָ־רַם (s. d.), עָ־רַם III viell. einerlei. Eine Zus.stellung mit קָרָה I u. קָרָא II im Sinne v. *stossen* ist schon darum abzuweisen, weil 1) das ן hier offenbar zur Verbalbildung gehört, und 2) weil bei *Horn* weder im Semitischen noch im sogenannten Indogermanischen jemals an stossen, sondern an emporschiessen, -ragen gedacht ist, dah. hebr. הָרִים, הִצְמִיחַ davon ausgesagt u. es auf *Zahn*, *Spitze*, *Gipfel*, *emporragende Ecke* übertragen ist. Dav. קָרָן, denom. קָרַן, n. p. קַרְנַיִם, קָרֶן הַפּוּךְ.

קֶרֶן (in P. קָ, mit *suff.* קַרְנִי, קַרְנֵי, קַרְנָיו, קַרְנֶיהָ; *du.* קַרְנַיִם Dan. 8,3 6 20, wenn wirklich nur v. zweien die Rede ist, hingg. steht die Dualform קַרְנַיִם für den pl. in der bildl. Bdtg. Am. 6,13; Hab. 3, 4; mit *suff.* קַרְנָיו u. קַרְנָיו, קַרְנֵיכֶם; 1 *pl.* קְרָנַיִם, aber nur *c.* קַרְנֵי, 2 *pl.* קַרְנוֹת, *c.* קַרְנוֹת, mit *suff.* קַרְנֹתָיו; von קָרַן) *fem.* (*masc.* יָצָא Dan. 8, 9, wie 1 S. 25, 27 u. 1 Kö. 22, 36, weil das ZW. voransteht) eig. Emporgesprosstes, -ragendes, aber gew. 1) *Horn*, v. אַיִל Gn. 22,13, רָאֵם, רֵם u. שׁוֹר Dt. 33,17; Ps. 22,22; צְפִיר Dan. 8,5; übertr. a) *Spitze*, v. Eisen, als Horn sinnbildlich an den Kopf gehalten 1 Kö. 22,11; b) *Horn*, als Blase- und Signalinstrument Jos. 6, 5, aram. קַרְנָא, lat. cornu; c) *Elfenbein*, nur in קַרְנוֹת שֵׁן Ez. 27, 15 *hörnerartige* (Elephanten-) *Zähne*, d. h. Elfenbein, wie lat. cornua

Digitized by Google

elephanti (Plin.); d) *hervorragende Spitzen, hörnerartige Ecken*, des מִזְבֵּחַ Ex. 29, 12, an den 4 *Winkeln* des Altars jedesmal angebracht Ex. 27, 2; 30, 2 3; 38, 2, zunächst wohl als Zierrathen (*Jos.* j. Kr. 5, 5, 6 *γωνίαι κεραταειδεῖς*), aber durch das Sühneblut Lev. 4, 7 18 25 höhere Bedeutung erhaltend, so dass Verbrecher sich retten konnten, wenn sie die Hörner des Altars erfassten 1 Kö. 1, 50 51; 2, 28, und also den wichtigsten Theil des Altars bildend Am. 3, 14; Ps. 118, 27. Auch die andern alten Völker hatten Altäre mit Hörnern, *εὐκέραος βωμός* (Nonn. Dionys. 44, 97). e) *emporragender Berg, Berggipfel* Jes. 5, 1, wie ar. قَرْن, gr. *κέρας*, lat. cornu, dt. in Schreck*horn*, Wetter*horn*, Aar*horn*, Buch*horn*, engl. in *Corn*wall. Hierher gehört auch der Ausdruck יֶרֶן יִשְׁעִי 2 S. 22, 3; Ps. 18, 3 *Anhöhe, Berg des Heils* (der Rettung), neben מִצּוּדָה, סֶלַע, מִשְׂגָּב. — 2) bildl. a) *Strahl* des Blitzes Hab. 3, 4, wo der *Du.* darum gewählt ist, weil קְרָנַיִם ursprüngl. v. den ersten Sonnenstrahlen (wie auch im Neuhebr.) gebraucht wurde u. die Sonne als אַיֶּלֶת (ar. الغزالة) gedacht ist; ar. قَرْن dass. (Harir. comm. p. 301). b) *Macht, Stärke, Kraft*, insofern die Hörner die Stärke der gehörnten Thiere bilden. Man sagt in diesem Sinne קֶרֶן הָרִים 1 S. 2, 10; Ps. 75, 5; הִצְמִיחַ קֶרֶן 132, 17; נִגְדְּעָה Jer. 48, 25, נִשְׂגְּבָה Dan. 8, 8; der Du. Steigerung Am. 6, 13. Poët. für רֹאשׁ als den hervorragendsten Theil des menschlichen Körpers Hi. 16, 15 (Gegensatz zu הָרִים קֶרֶן). Dah. auch קְרָנַיִם Dan. 8, 3 5 7 symbolisch für *Persien* und *Medien*, welche die andern Reiche niederwarfen, aber wieder von קֶרֶן 8, 5 8, d. h. Alexander dem Makedonier, vernichtet wurden; die 4 Hörner 8, 8 symbolisiren Makedonien (Kassander), Syrien (Seleukus), Asien (Lysimachus) u. Aegypten (Ptolemäus); das kleine Horn 8, 9 ist Antiochus Epiphanes; ebenso sind in dem aram. Stücke 7, 20 die 10 Hörner: Alexander; Seleukus I Nikator; Antiochus I Soter; Antiochus II Theos; Seleukus II Kallinikos; Seleukus III Keraunos; Antiochus III der Grosse (Epiphanes); Heliodor; Demetrius I; Seleukus, Bruder des Antiochus. In der apokalyptischen Literatur wird die Symbolisirung der Hörner noch weiter ausgedehnt.

Im Semitismus ist קֶרֶן in allen Bdtgen. vertreten (arab. قَرْن Horn, aufragende Spitze eines Schwertes od. einer Lanze, Berggipfel, Ecke, Strahl, Macht; aram. קַרְנָא, קַרְנָן); hingegen ist im skr. *çarnis*, lat. *cornu*, goth. *haurn*, dt. *Horn* *n* nicht wurzelhaft, sondern zur Bildung des NW. gehörig, u. wie man aus skr. çir-as, gr. *κέρ-ας* ersieht, liegt hier der Schwerpunkt in *kar*, obgleich mit gleicher Bdtg. wie in קֶרֶן. Dav.

קָרַן (denom.) *intr. strahlen, glänzen*, v. der Haut Ex. 34, 29 30 35 (LXX, Trg., Pesh., Ar., Sam. u. danach Sa'ad. und *Ibn G'anâch*); hingg. haben Aq. u. Vulg, *Chiwi el-Kalbi* unrichtig: *gehörnt* od. *hornhart sein*).

Hif. הִקְרִין *Hörner haben* od. *zeigen* Ps. 69, 23.

קֶרֶן (trg. קֶרֶן; *def.* קַרְנָא, *du.* u. *pl.* קַרְנַיִן, trg. קַרְנִין, *def.* קַרְנַיָּא; v. קָרַן) *aram. f.* s. v. a. קֶרֶן hbr. *Horn* Dan. 7, 20, als Blaseinstrument 3, 5, bildl. für *König* 7, 7; trg. auch *fem.* קַרְנָא, *pl.* קַרְנָן, *c.* קַרְנָת, *def.* קַרְנָתָא. Im Talmud bedeutet קֶרֶן noch: spitzer Griff einer Bahre; Trinkhorn, hornartiger Krug; Hellfarbigkeit; Hoch- oder Mittelpunkt des Sonnenstandes; Grundkapital; Strassenecke; Mantelzipfel; Hauptleute des Heeres u. s. w.

קָרַן (ungbr.) *aram. intr.* s. v. a. hbr. קָרַן. Dav. קֶרֶן (קָרְנוֹ).

קֶרֶן הַפּוּךְ (*Büchse der Augenschminke*, wegen der hornartigen Form so benannt) *n. p. f.* Hi. 42, 14.

קַרְנַיִם (*Hörner*, d. Mondgöttin עַשְׁתָּרֶת) *n. p.* einer Stadt in dem ehemaligen Baschan-Gebiete, 1 Mak. 5, 43 *Καρναΐν*, wof. in der Bibel עַשְׁתְּרוֹת קַ (s. d.) steht.

קָרַס (3 *pl.* קָרְסוּ, *part.* קֹרֵס) *intr. sich krümmen, beugen, niederknieen, -sinken, zus.-sinken* Jes. 46, 1 2 (parall. כָּרַע u. נָפַל ist Steigerung; *Kimchi* giebt es durch כָּפַף);

Digitized by Google

gekrümmt, -bogen sein, v. Haken, Spange; *biegsam, gelenk sein;* bildl. *niedergebeugt sein.* Dav. קֶרֶס, קַרְסֹל, n. p. קִרְסׇ (קִירׇס).

קֶרֶס (nur *pl.* קְרָסִים, *c.* קַרְסֵי, mit *suff.* קַרְסָיו) *m. Haken, Heftel, Spange* Ex. 26, 6 11 33; auch GF. zu קַרְסֹל.

קִרְסׇ (aus קִרֵּס, Pi. v. קָרַס; *Gekrämmter, Gebeugter*) *n. p. m.* Esr. 2, 44, wof. Neh. 7, 47 קֵירׇס, s. d.

קַרְסֹל (nur *du.* קַרְסֻלַּיִם, mit *suff.* קַרְסֻלָּי, aus קֶרֶס mit der alten Nominalendung ־ֹל) *m.* eig. Krümmung, Biegung, dah. *Biegung des Unterbeins, Unterschenkel* 2 S. 22, 37 (LXX); Ps. 18, 37; im Trg. dah. für כְּרָעַיִם (Lev. 11, 21); doch muss es bereits auch Knöchel u. s. w bedeutet haben, da Trg. es für אַסְקָם (Ez. 47, 3), קַרְצוּל בְּהוֹנוֹת Ri. 1, 6 setzt, und aram. ܩܲܪܣܘܼܠ hat ebenfalls eine ausgedehntere Bdtg.; ar. قَرْنَل zus. biegen.

קָרַע (*fut.* יִקְרַע) *tr.* 1) *auseinanderzerren, -reissen, zerreissen*, mit acc. בֶּגֶד 2 Kö. 5, 8; Nu. 14, 6, מְעִיל Esr. 9, 5, עֵדׇ 1 S. 4, 12, כְּתֹנֶת 2 S. 15, 32, שִׂמְלָה Jos. 7, 6; *abreissen*, מַסְוַת (die Hülle der Lügenpropheten, = neuhbr. מַלְעִית), mit זְרוֹעַ מַצָּל Ez. 13, 20; *abtrennen, abschneiden*, נֶגֶד, mit מִן vor בֶּגֶד Lev. 13, 56 (ggs. תָּפַר Koh. 3, 7); zuw. noch mit acc. adv. קְרָעִים 1 Kö. 11, 30 od. mit לִקְרָעִים 2 Kö. 2, 12; *zerschneiden*, מִגְלָּה, mit תַּעַר הַסּוֹפֵר Jer. 36, 23; *zerreissen*, סְגוֹר לֵב, v. לֵב שָׁכוֹל Hos. 13, 8; קְ לֵב Jes. 63, 19 *den Himmel öffnen* (auseinanderreissen); übertr. קְ לֵב *das Herz öffnen*, zur Reue Jo. 2, 13; *schlitzen, durchbrechen*, חַלּוֹנִים, in Wänden Jer. 22, 14; *aufreissen*, עֵינַיִם, beim Auftragen des Stibium's auf der Innenseite der Augenlider Jer. 4, 30. — 2) bildl. *entreissen, -ziehen, wegnehmen*, מַמְלָכוּת 1 S. 15, 28, מַמְלָכָה 1 Kö. 11, 11 13, mit מֵעַל 1 S. ib. od. מִיַּד 1 Kö. 11, 12 od. מִן d. P. 14, 8, weil die Herrscherwürde als aufgetragen gedacht ist. עֹל 2 Kö. 17, 21 in Bdtg. *sich losreissen* ist mit den Versionen נִקְרַע zu lesen. — 3) *lästern, verläumden*, wie חָרַף vom GB. *zerreissen* ausgehend Ps. 35, 15 u. wie im ar. قَرَعَ II. übertragen. Die Grundbedeutung liegt in קָדַד = arab. قَدَّ (קَدَّ, mit *κρί-ειν*, cer-nere viell. verw.) u. קוּר I. Dav. קֶרַע.

Nif. נִקְרַע (*fut.* יִקָּרַע) *zerrissen werden*, v. Kleid 1 S. 15, 27; Ex. 28, 32; *auseinandergerissen werden*, v. מְזוּבָּח 1 Kö. 13, 3 5.

קֶרַע (nur *pl.* קְרָעִים) *m. Abgerissenes, Stück, Fetzen* 1 Kö. 11, 30; *pl. Lumpen, zerrissene Kleider* Spr. 23, 21.

קָרַץ (*part.* קֹרֵץ, *fut.* יִקְרֹץ) *tr.* eig. *zerreissen, -stücken* (vgl. aram. קְרַץ, ar. قَرَّصَ), mithin s. v. a. קָרַע; dah. 1) (ungbr.) *verderben, -nichten.* Dav. קֶרֶץ. — 2) *aufreissen*, עֵינַיִם, als Geberde des Hämischen, der Falschheit, wie das Zwinken u. Blinzeln Spr. 10, 10; Ps. 35, 19, einm. בְּעֵינַיִם Spr. 6, 13; *aufsperren*, שְׂפָתַיִם, wie פָּעַר פֶּה ebenfalls Geberde des Hohns ist Spr. 16, 30.

P'u. קֹרַץ *abgeknippen, -gerissen sein*, מְחֻמָּר Hi. 33, 6, v. Töpfer, der ein Stück v. Lehm abkneipt, um daraus ein Gefäss zu machen; übertr. auf die Bildung des Menschen, = עָשָׂה 10, 9.

קֶרֶץ *m. Vernichtung, Verderben* Jer. 46, 20; Andere (Coccejus, Schultens) unnöthig: *das Stechende, die Bremse* (vgl. Jes. 7, 18) = ar. قَارِص; vgl. צִרְעָה.

קָרַץ (ungbr.) *aram. tr.* s. v. a. hbr. קָרַץ *abschneiden*, sodann bildl. *verläumden;* ar. قَرَّصَ dass. Dav.

קֶרֶץ (*def.* קַרְצָא, *pl.* קַרְצִין, mit *suff.* קַרְצֵיהוֹן, קַרְצוֹהִי) *aram. m. Abgerissenes, -geschnittenes, Stück*, dah. אֲכַל קַרְצוֹהִי דִּי עַמְמַיָּא, *die Stücke J.'s essen*, d. h. *ihn verläumden, angeben* Dan. 3, 8; 6, 25, wie lat. mordere, dente carpere, dente rodere, rodere carnem; arab. das Fleisch J.'s essen für verläumden; syr. ܩܲܪܨ dass.

קַרְקַע (v. קַר I) *m.* 1) *Grund, Boden, Fuss-*, des מִשְׁכָּן Nu. 5, 17, des Tempels 1 Kö. 6, 15 16 (ggs. קֵירוֹת = קוֹרוֹת) 30; dagg. 7, 7 ist anstatt מֵהַקַּרְקַע עַד־הַסָּקוֹרוֹת mit Vulg. u. Syr. zu lesen מֵהַסַּף עַד־הַקּוֹרוֹת *vom Fussboden bis zu den Decken-Balken; Grund*, des Meeres Am. 9, 3. — 2) (*Tiefgrund*) *n. p.* einer Stadt im Süden des

Digitized by Google

Juda-Gebietes Jos. 15, 3. — Die Etymologie des Wortes anlangend, so fasst man קַרְקַע als entstanden aus קַרְקַר (ע = ר), wie קָצַר = קָצַע, בָּצַר = בָּצַע, s. oben II, S. 101[a]), redupl. aus קָרַר I (austiefen od. tief sein) = קָצַר, u. vergleicht ar. قَرْقَر *tiefliegender flacher Boden*, woraus abgek. قَرَق *Grund, Boden*, talm. קַרְקַע, מְקֻרְקָעָה *das Unterste, der Boden* (s. S. 309).

קַרְקַר s. קִרְקֹר.

קַרְקָר (v. קָרַר I; *Tiefgrund*) *n. p.* einer Stadt Ri. 8, 10, nach Hieron. eine Tagereise von סֵלַע entfernt. Die LXX lasen קִרְקַד (ebenso Hieron.), cod. Alex. קַרְקַע (ebenso Eus.).

קָרַר I (ungbr.) *intr. sich dicht zusammenziehen*, dah. 1) *erstarren*, vor Kälte; *kühl, kalt sein, frieren*, vrw. יָקַר, קָר III (s. d.); ar. قَرَّ dass. — 2) *ruhig, zurückhaltend, besonnen sein*; ar. *ruhig, beharrlich sein*. Die Bdtg. des arab. قَرَّ zus.schrumpfen, mager sein (s. קָלַט) geht von derselben GBdtg. aus; aus der Bdtg. sich verdichten, dick sein ist قَرْقَر *Rücken* zu erklären. Dav. קֹר, קוֹר, מְקֻרֶה, מִקְרֶה.

Hif. הֵקַר (3. *fem.* הֵקָרָה u. *inf. c.* הָקִיר für הַקָּר) *kalt, frisch erhalten*, das Wasser, v. Brunnen Jer. 6, 7; vgl. קוּר II.

קָרַר II (ungbr.) *tr. zus.reihen, -rücken*, zu מְקֻרָּקָר Jes. 22, 5 angenommen; s. קוּר I.

קָרַשׁ (ungbr.) *tr. abspalten, -scheiden*, Platte, Brett, Tafel, Planke, die man v. einem Ganzen abspaltet, ar. قَرَّشَ dass., mithin mit קָרַץ, קָרַע, גָּרַע im GB. zus.hängend; vgl. לוּחַ v. לוּחַ II in gleicher GB., גֵּב v. גּוּב I abspalten. Dav.

קֶרֶשׁ (mit *suff.* קַרְשֵׁךְ) *m. Planke, Tafel, Brett*, zur Bekleidung der Stiftshütte Ex. 26, 15; 36, 20 30; 40, 18; coll. *Getäfel, Tafelwerk* Ez. 27, 6, vielll. wie tabula die *Ruderbank* (s. אֲשׁוּר).

קָרֶת (v. קָרָה II, n. d. F. בֵּית הַלֶּחֶם) *f.* s. v. a. קִרְיָה *Stadt* Spr. 8, 3; 9, 3 14; 11, 11; Hi. 29, 7. Phönik. ist קָ in einfachen od. zus.gesetzten Ortsnamen häufig, als Cartil(i), קַרְתָּאל (Stadt des El) *n. p.* einer mauritanischen Stadt; Cirta, קָרְתָּה (Stadt) *n. p.* der Hauptstadt Mauritaniens; קַרְתֵּיָה, Carteja (Stadt Jah's) *n. p.* einer phön. Stadt in Iberien (Strab.); Cartenna, קַרְתֶּנִּין (= תֵּנִּין) *n. p.* einer maurit. Stadt, vgl. hebr. קִרְיַת חֻצוֹת; קָרֶת חֲדָשָׁה (Neustadt, Neapolis), Carth-ada(s), alter Name für Carthago; auch in Namen wie *Μελικάρθος* (Philo Bybl.), d. h. מֶלֶךְ־קָרְתָּ (= מֶלֶךְ־קָרֶת), Name des Herkules bei den Phönikiern. Für קָרֶת kommt auch die männl. Form קָר = קָרֶה häufig vor. Dieses קָ ist aus dem Aram. auch in das Armenische übergegangen, wie die Städte Tigranocerta, Cercathiocerta, Artasigarta beweisen, und Hesych. sagt ausdrückl.: *Κέρτα, πόλις ὑπὸ Ἀρμενίων*.

קַרְתָּה (*Stadt*) *n. p.* einer Stadt im Sebulun-Gebiete Jos. 21, 34.

קַרְתָּן (alte Dualform für קַרְתֵּיִן) *n. p.* einer Stadt im Naftali-Gebiete Jos. 21, 32, mit קִרְיָתַיִם 1 Chr. 6, 61 einerlei.

קַשׁ (von קָשַׁשׁ I = חָשַׁשׁ) *m. dürres Stroh, Stoppel*, neben חֲשַׁשׁ Jes. 33, 11; v. Feuer leicht verzehrt 5, 14; Jo. 2, 5; Ob. 1, 18 und v. Wind leicht fortgeführt Jes. 40, 24; Ps. 83, 14; נִדָּף, כְּ עֹבֵר Jes. 41, 2; Jer. 13, 24 *fliegende Stoppel, Spreu*; zuw. vollständig כְּ נְבֵשׁ Hi. 13, 25; Nah. 1, 10 als Bild des Werthlosen u. Verächtlichen Hi. 13, 25; 41, 20 21. Ar. قَشّ dass., auch für griech. *φρύγανα*; قَشِيش, قُشَاش Spreu, Werthloses. Das ZW. קָשַׁשׁ, Pi. קוֹשֵׁשׁ, Hitp. הִתְקוֹשֵׁשׁ ist nicht denom.; s. unter קָשַׁשׁ II.

קָשָׂא (ungbr.) *intr.* s. v. a. קָשָׁה *dick, voll sein*, v. Kürbis- u. Gurkengewächsen, mit כָּסָה, כָּסָא (s. d.), ar. حَفَلَ (dick, dicht sein), حَطَّ (fleischig sein), كَثَّ u. كَثَّ (dicht, zus.geschlungen sein), كَشِيَ voll sein) einerlei; svw. mit פָּקַע II (s. d.); aram. קְטֵי, סְפֵי, סְפָא dasselbe.

Pi. קִשֵּׂא (ungbr.) *sehr klumpenartig sein*. Dav.

קִשֵּׂא (v. קָשָׂא Pi.; nur *pl.* קִשְּׂאִים, cod.

Digitized by Google

sam. קְשׁוּיִם) *m. Kürbis, Gurke*, v. ihrer Klumpenartigkeit benannt Nu. 11, 5, wie פַּקֻּעָה von dieser GB. ausgeht; phön. קִשֻּׁא, talm. קִשֻּׁאָה (pl. קִשֻּׁאוֹת), aram. קִטֵּי (def. pl. קִטַּיָּא), קִטְּאָ, קִטְּאָא, arab. قِثَّاء, cucumis Chate (Linn.) dass.; ob aber *σικύος* daraus transponirt, bleibt dahingestellt.

קָשַׁב (*fut.* יִקְשַׁב) *tr.* eig. *spitzen*, אָזְנַיִם, um auf J. od. etw. zu horchen; dah. *auf-, hinhorchen, aufmerken* Jes. 32, 3; als St. mit קָצַב im GB. einerlei; ar. قَشَبَ hat noch die GB. *schärfen*, das Schwert, *poliren*. Dav. קֶשֶׁב.

Hif. הִקְשִׁיב (*fut.* יַקְשִׁיב) eig. *spitzen*, אָזֶן Ps. 10, 17, mit לְ *auf etw. merken* Spr. 2, 2; gew. wird אָזֶן weggelassen u. הִקְ heisst *aufmerken, auf J.* od. *etw. hören*, mit אֶל Jes. 51, 4, עַל Jer. 6, 19, לְ Spr. 4, 20, acc. der P. od. S. Hi. 13, 6, auch abs. Jes. 10, 30; mit לְקוֹל פ׳ Ps. 5, 3, בְּקוֹל פ׳ Ps. 66, 19 od. es folgt ergänzend שָׁמַע Mal. 3, 16; *erhören*, v. Gott Ps. 5, 3; 17, 1; *gehorchen*, v. Menschen 1 S. 15, 22; Jes. 48, 18.

Pi. קִשֵּׁב (ungbr.) Steigerung des Kal. Dav. מְקַשֵּׁב, קַשָּׁב.

קַשָּׁב (aus Pi.) *adj. m.*, קַשֶּׁבֶת *f. horchend, vernehmend, hörend* Neh. 1, 6 11.

קַשָּׁב (aus Pi.) *adj. m.*, קַשְׁבוּת *f. pl.* dass. Ps. 130, 2; 2 Chr. 6, 40; 7, 15.

קֶשֶׁב (in P. קְ) *m. vernehmbarer Laut* 1 Kö. 18, 29 u. danach 2 Kö. 4, 31, *Aufmerksamkeit* Jes. 21, 7 in הַקְשִׁיב קְ׳.

קָשָׁה (*fut.* יִקְשֶׁה, *ap.* יִקַּשׁ) 1) *intr. hart, heftig sein*, v. Reden 2 S. 19, 44; *schwer, niederdrückend sein*, in der Redensart קָשְׁתָה יַד עַל פ׳ 1 S. 5, 7; *schwierig sein*, v. Rechtssachen Dt. 1, 17; 15, 18; *grausam, unmenschlich sein*, v. עֲבָרָה Gn. 49, 7. In den Derivaten ist dieser Begriff noch weiter ausgedehnt: *hart sein*, v. Boden, *dick, dicht, fleischig sein*, von Kürbisgewächsen. Dav. קְשִׁי, קָשֶׁה, קָשֶׁה (קָשֶׁה), מְקֻשָּׁה 2, n. p. קְשִׁיוֹן. — 2) (ungbr.) *tr. fest machen, zus. drehen, -winden, drechseln*; übertr. *kräuseln*, die Haare; vgl. חָזַק, חוּל, ar. قَسَعَ drehen (e. Seil). Dav. מִקְשֶׁה u. מִקְשָׁה 1.

Nif. נִקְשָׁה (*part.* נִקְשֶׁה) *bedrückt, beschwert*, d. h. *hart behandelt werden* Jes. 8, 21; vgl. קְשֵׁה־יוֹם.

Pi. קִשָּׁה (*fut. ap.* יְקַשֵּׁ) *es schwer haben, in Gebären*, בְּלֵדָה, d. h. *schwer gebären* Gn. 35, 16, wof. sonst Hif. steht 35, 17.

Hif. הִקְשָׁה (*part.* מַקְשֶׁה, *inf. c.* הַקְשׁוֹת; *fut.* יַקְשֶׁה, *ap.* יַקְשׁ) *Schwierigkeit machen*, d. h. hartnäckig verweigern, לְשַׁלַּח Ex. 13, 15; *schwer* (zu Erlangendes) *machen*, לִשְׁאוֹל (zu erbitten) 2 Kö. 2, 10; *drückend machen*, עַל 1 Kö. 12, 4; *verhärten, verstockt machen*, לֵב Ex. 7, 3; Spr. 28, 14; *es schwer haben*, בְּלֵדָה Gn. 35, 17, wie Pi., am meisten in der Redensart הִקְשָׁה עֹרֶף *den Nacken steif machen*, d. h. *Trotz bieten, sich entgegenstellen*, abs. Jer. 19, 15; Spr. 29, 1; Neh. 9, 29 od. mit אֶל d. P., u. ohne עֹרֶף Hi. 9, 4.

קָשֶׁה (*pl.* קָשׁוֹת) *f. Hartes* 1 S. 20, 10; *Strenges* 1 Kö. 12, 13; *Unglückverheissendes* 14, 6; Ps. 60, 5; *pl. Hartes, Strenges* Gn. 42, 7.

קָשַׁשׁ (ungbr.) *tr. aufnehmen, wahren*, v. ausgetieftem Gefäss, in seiner org. W. mit כָּס zu כּוּס, כָּת zu כּוּת einerlei; dasselbe ist קָסָה (s. d.) zu קָסַת. Dav. קְשָׂת u.

קֻשָּׂה (*pl. c.* קְשׂוֹת, mit *suff.* קְשׂוֹתָיו; v. קָסָה) *f. krugartiges Gefäss, Kanne*, zum Wein Ex. 25, 29; Nu. 4, 7; talm. קַסְיָא Schüssel, Weinkrug (*Arûch*).

קָשֶׁה (*c.* קְשֵׁה; *pl.* קָשִׁים, *c.* קְשֵׁי) *adj. m.*, קָשָׁה (*c.* קְשֵׁת) *f. hart, schwer*, v. עֲבֹדָה Ex. 1, 14; 1 Kö. 12, 4; *widerspenstig*, v. דֶּרֶךְ (Wandel) Ri. 2, 19; *schwierig*, v. דָּבָר Ex. 18, 26; *streng*, v. אֲדָנִים Jes. 19, 4; *hartherzig, unempfänglich* 48, 4; 1 S. 25, 3; *heftig*, v. מִלְחָמָה 2 S. 2, 17; *unglücklich, Unglück bringend, bedrängend*, von חָזוּת Jes. 21, 2, v. יוֹם Hi. 30, 25; *hart = schaamlos*, v. פָּנִים = מֵצַח Ez. 2, 4; *unempfindlich*, v. לֵב 3, 7; *mächtig, angesehen* 2 S. 3, 39; *heftig*, v. רוּחַ Jes. 27, 8, mit רוּחַ auch *schwermüthig, kummervoll* 1 S. 1, 15; am häufigsten in Verbindung mit

Digitized by Google

עֹרֶף) עֻשֵּׁה עֹרֶף od. קְשֵׁה עֹרֶף) *hartnäckig* Dt. 31, 27; Ex. 32, 9; s. עֹרֶף.

קְשׁוֹט (v. ZW. קָשַׁט) *aram. m.* eig. *Festigkeit, Erprobtheit*, dah. *Wahrheit* (vgl. אֱמֶת v. אָמַן), קְ׳ מָן *adv.* Dan. 2, 47 *wahr*, vgl. מָן יַצִּיב 2, 8 *zuverlässig; Gerechtigkeit*, wie צְדָק, v. gleicher GB. ausgehend (s. צָדַק) 4, 34; sonst für צְדָק, דִּין u. מִשְׁפָּט.

קִשּׁוּר (nur *pl.* קִשֻּׁרִים) *m. Gürtel*, als Schmuck der Bräute Jer. 2, 32 od. der vornehmen Frauen Jes. 3, 20.

קָשַׁח (K. ungbr.) *intr.* s. v. a. קָשָׁה (nach einem Wechsel zwischen ה und ח im Auslaut, vergl. פָּצָה u. פָּצַח) *hart sein*, bildl.; ar. قَسَحَ u. قَشَحَ dass.

Hif. הִקְשִׁיחַ (*fut.* יַקְשִׁיחַ) *verhärten*, לֵב, d. h. *verstockt machen* Jes. 63, 17 (vgl. 48, 4); *hart, grausam handeln* Hi. 39, 16, wo הַקְשִׁיחַ (inf.) od. תַּקְשִׁיחַ zu lesen.

קָשַׁט (ungbr.) *tr.* 1) *fest machen, festsetzen*, svw. אָמַן, צָדַק; übertr. *intr. festhalten, treu an etw. hangen; zuverlässig, bewährt, wahr, gerecht sein*, arab. قَسَطَ, aram. קְשֹׁט, مُسْط, مُسْط dass.; in seiner org. W. קְ־שָׁ־טְ mit der in שָׁח I verwandt. Dav. קְשׁוֹט u. קְשֹׁט.

קָשַׁט (ungbr.) *tr. theilen, scheiden, abtheilen* (vgl. מָנָה, מָנַס), dah. *messen, zu-; wägen, zu-, dar-*; ar. قسط messen, wägen, dah. قِسْط Maass, Wage, Zugemessenes, Portion. Dav. קִשְׂטָה.

קֶשֶׁט (v. קָשַׁט) *m.* eig. Festigkeit, dah. *Treue, treue Anhänglichkeit*, Ps. 60, 6 *du hast gegeben deinen Frommen das Panier, dass es weithin glänze, der Treue* (der Frommen) *wegen* (מִפְּנֵי קֶשֶׁט); es wäre somit קֶשֶׁט hier = קְשֹׁט Spr. 22, 21 u. = aram. קְשׁוֹט, קְיוֹשְׁטָא, u. הֵיתְנוֹסָס wie Zach. 9, 16, so Trg. Die Versionen jedoch (LXX, Symm., Pesch.) haben קֶשֶׁת = קֶשֶׁת gefasst od. קֶשֶׁט gelesen, u. in Folge dessen mussten sie הֵיתְנוֹסָס auf נוּס zurückführen u. übersetzen: *um sich zu flüchten vor dem Bogen*. Allein wenn gleich ט u. ת oft wechseln (s. רָתַת u. רָטַט, חָרַט u. חָתַת, תִּיאָה u. טִיאָה, חָתַף u. חָטַף) und die Araber ش für ط schreiben (vgl. قَتَل, مَطَر قَتَر, فَلَت فلت, سَكَت سكت), so ist doch diese Wandlung hier unnöthig.

קְשֹׁט (GF. zu קֶשֶׁט) *m.* dass. Spr. 22, 21.

קָשַׁט (ungbr.) *aram. tr.* s. v. a. hebr. קָשַׁט. Dav. קְשׁוֹט.

קְשִׁי (v. קָשָׁה) *m. Verstocktheit* Dt. 9, 27.

קְשִׁיוֹן (*harter Boden*) *n. p.* einer Ortschaft im Issachar-Gebiete Jos. 19, 20, wof. 1 Chr. 6, 57 אֶשְׁתְּמֹעַ.

קְשִׂיטָה (v. קָשַׁט) *f.* eig. Dargewogenes, dah. Name eines (ausgeprägten) Silberstückes v. bestimmtem Werthe, wie מָנָה, שֶׂקֶל, Gn. 33, 19; Jos. 24, 32; Hi. 42, 11. Aus Vergleichung v. Gn. 33, 19 mit 23, 16 schliesst man, dass קְ׳ *vier* שְׂקָלִים betrug. Die Tradition u. die Versionen erklären es für eine Münze mit Lammesfigur wie die cyprisch. waren, od. = מָאָה, das bei den Puniern קְשִׂיטָה geheissen haben soll (Rosch ha-Schana 26ª), = דִּינָר, δανάκη (ein Obolus der Perser); doch lässt sich nichts Sicheres bestimmen.

קַשְׂקֶשֶׁת (aus Pi. קִשְׂקֵשׁ, v. קְשֹׂת; *pl.* קַשְׂקְשׂוֹת, mit *suff.* קַשְׂקְשׂוֹתֶיךָ, hingg. *pl.* קַשְׂקַשִּׂים v. künstl. Metallschuppen) *f.* eig. das Deckende, Schützende, dah. *Schuppe*, eines Fisches, squama Lev. 11, 9; Dt. 14, 9, v. den *Schildern* des Krokodils Ez. 29, 4, wof. Hi. 41, 7 אֲפִיקֵי מָגִנִּים; übertr. v. den schuppenartigen Erzschildern des שִׁרְיוֹן 1 S. 17, 5.

קָשַׁר (*fut.* יִקְשֹׁר) *tr.* 1) *knüpfen, binden*, mit acc. d. O. u. עַל des Gliedes, als עַל יָד Dt. 6, 8; עַל גַּרְגֶּרֶת Spr. 3, 3, עַל לֵב 6, 21, עַל אֶצְבַּע 7, 3; mit בְּ *anbinden* Hi. 39, 10, mit לְ d. P. *für* (zur Ergötzung) 40, 29; bildl. *binden*, נֶפֶשׁ an (בְּ) נֶפֶשׁ eines andern, d. h. innige Freundschaft halten Gn. 44, 30; Spr. 22, 15. — 2) *Verschwörung anzetteln*, abs. Neh. 4, 2, mit עַל gegen J. 1 S. 22, 8; Am. 7, 10, vollst. קָשַׁר קְ׳ 1 Kö. 16, 20; 2 Kö. 15, 15; *part.* קֹשְׁרִים 2 S. 15, 31 *Verschwörer*; vgl. ar. عقد binden, einen Bund eingehen, sich verschwören, — 3) *fest zus. geknotet, stark, kräftig sein*,

Digitized by Google

wie auch bei חָזַק dieselbe Uebertragung sich findet, dah. קָשׁוּר *kräftig, stark* Gen. 30, 42. Dav. קֶשֶׁר.

Nif. נִקְשַׁר (*fut.* יִקָּשֵׁר) *zus.gefügt, geschlossen sein*, v. תּוֹרָה, d. h. ausgebessert Neh. 3, 38; bildl. *innig anhangen* 1 S. 18, 1.

Pi. קִשֵּׁר (*fut.* יְקַשֵּׁר) *fest zus.knüpfen*, die Bande der Plejaden, d. h. die einzelnen Sterne zu einer Gruppe verbinden Hi. 38, 31; *umbinden*, e. Gürtel Jes. 49, 18. Dav. קְשׁוּר.

Pu. קֻשַּׁר (*part. f. pl.* מְקֻשָּׁרוֹת) *stark, kräftig sein* Gn. 30, 41.

Hitp. הִתְקַשֵּׁר *sich verbinden, verschwören*, mit אֶל *gegen* 2 Kö. 9, 14.

קֶשֶׁר (mit *suff.* קִשְׁרוֹ) *m. Verschwörung* 2 S. 15, 12; 2 Kö. 11, 14; *Bund* Jes. 8, 12.

קָשַׁשׁ I (ungbr.) *intr. ausgedörrt, saftlos sein*, s. v. a. חָשַׁשׁ; ar. قَشَّ; dav. קַשׁ.

קָשַׁשׁ II (*imp. pl.* קִשּׁוּ) *intr. sich sammeln, sich zus.nehmen* Zef. 2, 1; ar. قَشَّ u. قَثَّ sammeln, قَسَّ suchen.

Pi. קוֹשֵׁשׁ *sammeln, zus.tragen*, Stroh Ex. 5, 7, Holz Nu. 15, 32; in keinem Falle als denom. v. קַשׁ anzusehen.

Hitp. הִתְקוֹשֵׁשׁ *sich zus.nehmen* Zef. 2, 1, mit imp. Kal zur Steigerung.

קָשְׁקֵשׁ (ungbr.) *tr. umdecken, -hüllen*, mit כָּסַ֫ה in der org. W. zus.hängend.

Pi. (redupl.) קִשְׁקֵשׁ Steigerung des Kal. Dav. קִשְׁקֶשֶׁת.

קֶשֶׁת (mit *suff.* קַשְׁתִּי, קַשְׁתְּךָ; *pl.* קְשָׁתוֹת, *c.* קַשְׁתוֹת, mit *suff.* קַשְׁתֹּתָיו; v. קוּשׁ od. v. קָשָׁה = קוּשׁ) *f.* (*masc.* nur 2 S. 1, 22; Ez. 1, 28) 1) *Bogen*, als Schiesswaffe, v. der gebogenen Gestalt so benannt, neben חֶרֶב Hos. 1, 7, חֵץ (Geschoss) Jes. 7, 24. *Den Bogen abschiessen* heisst הוֹרָה בְּקֶשֶׁת 1 S. 31, 3, *spannen* מָשַׁךְ בְּקֶשֶׁת Jes. 66, 19 od. מָשַׁךְ קֶשֶׁת 1 Kö. 22, 34; מִלֵּא אֶת Zach. 9, 13 *den Bogen füllen*, d. h. ihn mit Pfeilen versehen, wenn es nicht wie מִלֵּא יָד בְּ 2 Kö. 9, 24 *die Hand mit dem Bogen füllen*, d. h. ihn festhalten (תָּפַשׂ אֶת Am. 2, 15) zu nehmen ist; vgl. noch נָשַׁק, נָחַת, דָּמָה, דָּרַךְ, טָחָה. קֶשֶׁת רְמִיָּה Ps. 78, 57 u. Hos. 7, 16 *ein schlaffer* (d. h. nicht straff gespannter, fehlschiessender) *Bogen*; בְּנֵי קֶ֫שֶׁת Hi. 41, 20 *der Pfeil* (vgl. רִשְׁפֵי קֶשֶׁת). Sonst auch verkürzt für אִישׁ קֶשֶׁת: *Bogenschütze* Jes. 21, 17, viell. auch 22, 8; vgl. קָצִיר. — 2) bildl. *Stärke, Macht, Kraft*, od. *der Streitbare, Tapfere* und *Kriegerische* Hos. 1, 5; Jer. 49, 35; Jes. 21, 17, mit שָׁבַר, שָׁבַת, um im Bilde zu bleiben; auch s. v. a. כָּבוֹד (Ruhm) Hi. 29, 20 od. Bild der lügnerischen Zunge Jer. 9, 2. — 3) *der Regenbogen*, iris, τόξον Gn. 9, 14 16, als יְיָ 9, 13. — Eigene Erklärungen hat 2 S. 1, 18 erfahren. Bald soll בְּנֵי יְהוּדָה für בְּנֵי קָשֶׁת (die Bogenschützen Juda's) stehen, bald *das Lied vom Bogen* heissen u. David's Elegie darunter verstanden sein od. gar durch *metrisches Gedicht* übersetzt werden.

קַשָּׁת (von קֶשֶׁת gebildet) *m. Bogenschütze* Gn. 21, 20.

קְשָׁתָה (n. d. F. קְצָתָה, כְּנָתָה, dah. *pl.* קְשָׁתוֹת, wie קְצָוֹת, כְּנָוֹת; v. קְשָׁתָה) *f.* s. v. a. NW. קְשָׁה Ex. 37, 16; 1 Chr. 28, 17; aram. קִסְטָא, קִסְטוּת dass.

קָתַת (ungbr.) angenommen zu יִקְתָּאֵל, s. aber יָקַת.

קִתְרוֹס s. קִיתָרוֹס.

ר

ר, genannt רֵישׁ (רֹאשׁ = רָאשׁ, LXX: Ῥήχ in den Klageliedern Jer.), *Resch*, bedeutet als Buchstabname, wenn man die Namen als Bilderbenennungen ansieht: *Kopf* (רֹאשׁ), u. in der Buchstabenform im Phönik. (𐤓, 𐡓, 𐡓), Althebr. (𐤓), Samaritanischen (𐤓), Altaramäischen (𐡓, 𐡓), Palmyrenischen (𐡓) hat man auch die Figur eines Kopfes zu erkennen geglaubt. Indess ist nach Analogie der übrigen Buchstabnamen anzunehmen, dass lediglich des Anlautes wegen diese

Digitized by Google

Benennung gewählt wurde, u. der Buchstabe *Re* gelautet habe. Von den Semiten ging Schriftfigur und Name, erstere umgekehrt wegen der umgekehrten Schreibung überh., zu den Griechen (Ϙ d. h. Ꝑ, Ρ, *Pῶ* aus *Pᾶς*, רֹאשׁ), Etruskern (Ϙ) und Römern (R) über. In allen hier genannten Alfabeten, bis auf die neuere hebr. Quadratschrift u. spätere syrische Schrift, sind die Figuren v. *Dalet* und *Resch* einander so ähnlich, dass Verwechselungen sehr erklärl. sind. — Als Zahlzeichen bedeutet ר, als zweiter Buchstabe in der Reihe der Hunderte, 200.

Den lautlichen Charakter des *Resch* anlangend, so ist es nächst *Lamed* flüssiger Zungenlaut, dah. der Wechsel mit *Lamed* (Ausführliches oben I, S. 644), sodann mit dem weichen und flüssigen *Nûn* (siehe II, S. 2) zus.hängend; aber es hatte in der Sprache, nach verschiedenen Anzeichen, eine Weichheit bis zum Vocal (wie im Sanskrit) od. schloss sich den Hauchlauten fest an, was sich durch eine Aspiration (rh, *ṙ*) bemerkbar machte. Im Buche *Jezira* wird *Resch* zu denjenigen Buchstaben gezählt, die רָפוּת u. דְּגוּשׁוֹת gesprochen werden; ebenso wird in מחברת עלי בן יהודה הנזיר den Tiberiensern nachgerühmt, dass nur sie die dopp. Aussprache des *Resch* verstehen (*Dav. Kimchi* in Michlol 26^{b}). *Resch* wechselt demnach: 1) wegen der Aehnlichkeit der Buchstaben (ר, ד; י, ?) mit *Dalet*, als מַרְהֶבָה u. מַדְהֶבָה Jes. 14, 4; רָאָה 2 S. 22, 11 u. דָּאָה Ps. 18, 11; דְּבֵלָה Ez. 6, 14 = רִבְלָה; דִּיסַת u. רִיסַת; דְּלָנִים u. רְלָנִים; חַמְדָּן u. חַמְרָן; הַדְרֵי u. הַרְדֵי; שָׁדַף u. שָׁרַף; LXX: *Γεδσών* für *Γηρσών* (גֵּרְשׁוֹן); *Γαϊδάδ* und עִירַד; בְּנֵי דְדָן Ez. 27, 15 und *vioὶ Ῥοδίων*. Häufiger ist dies im Arab., als رَجْم u. دَجْم Genosse, Freund; رجن u. دجن; رعع bewegt sein u. دعدع heftig bewegen; رعز u. دعز coivit cum aliqua; رمس u. دمس; رن u. دَنّ tönen, schreien; رمد u. دمد glühen; رَفْرَفَ u. دَفْدَفَ die Flügel bewegen; رَغَا u. دَعَا schreien, rufen; u. danach mag auch im Hebr. רָחַק = דָּחַק, רָחַף II = דָּחַף, רָבַק = דָּבַק, רָךְ = דָּךְ, רָק = דָּק zu erklären sein. — 2) mit *Lamed*, als אֲשֶׁר aus אַשֶׁל; הִצְהִיר und הִזְהִיל; נָשַׁר neuhbr. נָשַׁל; talm. פַּרְהֶדְרִין und פַּלְהֶדְרִין; גַּרְעִינִי und גַּלְעִינִי; הִשְׁתַּחֲרַר u. הִשְׁתַּחֲלַל; s. Ausführlicheres oben I, S. 644. — 3) mit *Nûn*, als רָתַק I u. נָתַק; זְרַח aram. זְנַח; כָּרַע u. כָּנַע; בַּר aram. נַר; neuhbr. רְבוּבָה für נְבוּבָה (Midd. 3, 3). — In Bezug auf die Schreibung der hebr. Wörter bei den LXX ist zu bemerken: a) dass sie das dem *Resch* vorhergehende *Jod* aspirirt aussprechen, als *Ἱερεμίας*, *Ἱεροβοάμ*, *Ἱεριχώ*, während es sonst nur einfach *i* ist. b) ῤῥ für ר, wenn ־ה folgt, als *Σάῤῥα* (שָׂרָה) *Γόμοῤῥα* (עֲמוֹרָה), *Λεβόῤῥα* (דְּבוֹרָה), *Βόσοῤῥα* (בְּצָרָה).

Von andern Eigenthümlichkeiten des *Resch* sind zu merken: 1) der Zus.hang des *Resch*-Lautes mit der *Ajin*-Aussprache, d. h. urspr. mit dem Laut *ô* (rho), sodann mit ע überhaupt, wie mehrere arab. u. hebr. Grammatiker *Ajin* durch *r* verbunden mit dem Kehllaut ausdrükken. Darum entsteht aus ר־, *ar*, der Vocal *ô*, durch וֹ ausgedrückt, als חֲצוֹצַר aus חֲצַרְצַר; שׁוֹפָר zunächst aus שֹׁפְרָר (vgl. neuhbr. שׁוֹפְרָת) u. dies aus שַׁפְרָר; דְּרָדָנִים aus דְּלָנִים; חֲצוֹצְרָה aus חֲצַרְצָרָה; j. Trg. Gn. 10, 4 דּוֹרְדַנְיָא *Δαρδανία*); יוֹעֵר Jes. 15, 5 aus יְרַעֵר (vgl. יְרֵעַר); aram. חַמּוֹר aus חַמַּר. Häufiger jedoch ist der aus *ar* entstandene Vocal *ô* durch ע, das urspr. den Vocal *o* bildete, ausgedrückt, wozu man die Stämme בָּצַע, פָּקַע, טָבַע (zu טָבַת 3), קָצַע, verglichen mit צָפַר, בָּצַר, טָבַר, (צָפַר), קָצַר als Beispiele anführt, deren Urausspräche ־ע = *ô* gelautet haben muss; einmal sogar *ra* durch *ô*, als מָעַט II aus מָרַט; gewisser noch ist dieser Wechsel im Phön., als *Ἰώβας*, *Juba*, aus *Jarbal* (יתרבעל). — 2) die Assimilirung des *Resch* mit dem folgenden durch Dag. forte bezeichneten Buchstaben, als כְּכָר aus כִּרְכָּר; כְּפָא, כִּסֵּא aus כִּרְסָא (v. כָּרַס); שׁ mit folg. Dag. forte für אֲשֶׁר; aram. ש aus שנ (חַרְצָא), od. das *Resch* wird geschrieben u. als assimilirt ausgesprochen, als ש (*batto*), hbr.

Digitized by Google

בֶּת u. כְּרֶת, nach den LXX Gn. 10, 10 auch אַרְגָּד st. Ἀρχάδ; selten wird das *Resch* ganz elidirt ohne Assimilation, als זַרְזִיף aus זַרְזְרִיף. — 3) die Einschiebung des *Resch* in Pi.-Formen, um das Dag. forte zu ersetzen, woraus Quadriliterae entstehen, als כִּרְסֵם aus כִּסֵּם (aram. קִרְסֵם); פִּרְכֵּב aus כִּבֵּב (= כִּבְכֵּב); פִּרְגֵּל aus כִּבֵּל; aram. סַרְבֵּל (umhüllen, -dekken) für סַבֵּל v. סְבַל = hebr. שִׂכֵּל; סִרְעֵף aus סִעֵּף = סֵעֵף. Daran schliessen sich die aus der intensiven Verbalform gebildeten Nennwörter, als כַּרְכֹּב, בַּרְזֶל, בִּרְמֶשֶׁק, קַרְקֹם, שַׂרְפִּים, סִרְפָּד, חַרְצֻבָּה, גַּרְמִידָא, כַּרְבְּלָא, aram. שַׂרְעָף, סַרְעַפָּה, עַרְגָּל, פַּרְנָךְ, עַרְמָל, (גְּמָד = גַּמְּדִי =), arab. عِرْبِد (rauh), v. عبد; عِرْقَد v. عقد; قَرْمَط v. قمط. — 4) die Kürzung der Quadriliterae, welche *Resch* im Auslaut haben, als aram. זְרָז aus זַרְזִיר; hbr. כְּרַךְ aus כִּרְכֵּר (v. כָּרַר II); שְׂרַשׁ aus שָׂרְשֵׁשׁ (v. שָׁרַר). — 5) wie die andern flüssigen u. Hauch-Laute erscheint auch *Resch* als uralter *nominaler Endzusatz*, od. wie man es auch nennen kann als *Ableitung*, was v. den Lexicographen verkannt wurde. So z. B. in סְמָדַר (Fruchtansatz, Knollen) v. סָמַד, ar. سمد (zus.geknotet, hart sein); עַכְבָּר (Nagethier, Maus) v. עָכַב II (s. d.); סְנַפִּיר (Flossfeder) v. סְנַף aus סָנַף (s. d.); כַּסְתֹּר I v. כָּסַת = כָּסֵת, aram. כוסת; n. p. פַּשְׁחוּר (s. d.); vgl. ar. ضَبَطْر Löwe, von ضَبَطَ packen; aram. סְמִקְרִי röthlich, v. סְמוּק (סְמִיק u. סוּמָק roth).

רָאָה (*part. act.* רֹאֶה, einm. רָאֶה, *c.* רֹאֵה Hi. 10, 15; *part. pass.* רָאוּי, nur *pl. f.* רְאֻיוֹת in vulg. hebräischer Weise Est. 2, 9, mit Verdoppelung des letzten Wurzellautes, wie in manchen Adjectivformen; *inf. abs.* רָאֹה und רָאוֹ, einmal רָאוֹת Jes. 42, 20 K'ri, *c.* רְאֹה u. רְאוֹת, einm. רַאֲוַת n. d. F. רַאֲוָה; *fut.* יִרְאֶה, *ap.* יֶרְא, תֶּרְא, אֶרְא, mit Wâw cons. וַיַּרְא, selten וַיִּרְאֶה 1 S. 17, 42; 2 Kö. 5, 21) eig. 1) *intr. schauen, sehen, blicken*, ὁρά-ω (wie יָדַע, d. i. וָדַע, mit *ἰδ-εῖν* aus *F-ιδ-εῖν*, als GF. zu *οἶδα*, vid-ere, goth. vit-an *sehen*, u. ebenso mit נֶ־כַח zus.hängt) Ps. 40, 13, wenngleich hier in Bdtg. *empfinden*, parall. הַלַּב עָזַב אֶת־פִּי; mit עַיִן Hi. 13, 1; Ps. 35, 21. — Gew. 2) *tr. sehen*, mit acc. 1 S. 9, 17; Ps. 50, 18, seltner mit לְ 64, 6 od. mit dopp. acc. Gn. 7, 1 (*ersehen*); am häufigsten folgt ein ganzer Satz, eingeleitet durch כִּי Ri. 20, 41 od. וְהִנֵּה Lev. 13, 13, od. der acc. geht dem Satze voran Gn. 1, 4; mit עַל Ez. 8, 23 od. בְּ 10, 15 d. Ortes; od. es erweitert den Begriff eines folgenden ZW. Ps. 40, 4 *Viele werden schauend sich fürchten*, d. h. indem sie schauen. Speciell: a) *schauen*, v. Propheten, wie חָזָה, d. h. *Offenbarungen erhalten*, aber auch *ersinnen*, v. falschen Propheten Jes. 30, 10; Jer. 24, 8; לֹאֶה (s. d.) *der Seher, Prophet* Jes. 30, 10; 1 S. 9, 9 (vgl. מַרְאֶה). — b) *sehen*, אוֹר Ps. 49, 20 (vgl. Hi. 3, 16; אוֹר הַחַיִּים = אוֹר 33, 30), שֶׁמֶשׁ Koh. 7, 11 für *leben*, wie gr. *βλέπειν* od. *ὁρᾶν φάος* od. *ὁρᾶν* allein, lat. diem videre; auch überh. für חָיָה, Gn. 16, 13 *ob ich auch hier lebe* (רָאִיתִי) *nach der Schau* (der göttl. Erscheinung). — c) *besichtigen, besehen, nach-* od. *sich umsehen*, d. h. untersuchend, prüfend, mit acc. Gn. 11, 5; 37, 14, בְּ 34, 1. So Ez. 21, 26 *er besichtigt die Leber*, als Brauch der alten Völker (Chaldäer, Etrusker), die aus der Beschaffenheit der Leber die Zukunft zu ermitteln suchten (Cic. de divin. 2, 13); Koh. 11, 4 *nach den Wolken blicken*. Ferner: *zusehen* Ri. 16, 27; רְאֵה בְּ *zusehen wie* Jes. 18, 3; *Einblick nehmen* Koh. 8, 22; *durchschauen* 12, 3; רְאֵה עֹרֶף Jer. 18, 17 *mit dem Nacken Jemanden sehen*, d. h. auf der Flucht; *theilnehmend, freudig auf etw.* od. *Jem. blicken, gern anschauen*, mit acc. Jes. 53, 2; Spr. 23, 31, häufig auch mit בְּ Ps. 106, 5; *schadenfroh die Augen an Jem. weiden* 54, 9; 112, 8; 118, 7; *mit Schmerz, Rührung hinblicken*, mit בְּ Ex. 2, 11; Gn. 21, 16; *keck anschauen* Hi. 41, 26; *musternd anblicken* Hl. 1, 6; *rücksichtsvoll auf Jem.* od. *etw. sehen*, d. h. *Rücksicht nehmen, bedenken*, mit acc. od. בְּ Gn. 29, 32; Ps. 9, 14; Koh. 7, 14; Jes. 26, 10; *betend* od. *vertrauend blicken* Jes. 22, 11; *nachsehen, besorgen* Gn. 39, 23; 1 Kö. 12, 16; *beobachten*,

Digitized by Google

blicken auf ... Ps. 37,37; *ersehen, ausersehen, bestimmen* Gn. 22,8 14, auf מֹרִיָּה anspielend; *auswählen* Dt. 33, 21; רְאוּי Est. 2, 9 *ausgewählt, -ersehen*, wie ὁρᾶν u. חָזָא; *untersuchen*, mit acc. Gn. 37,14; 2 S. 13, 5; *hinsehen auf* ...., mit אֶל um Hülfe Jes. 17,7 od. עַל um zu richten Ex. 5,21; *ansehen für* (כְּ) Ri. 9,36 (vgl. נָתַן כְּ); רְ׳ מִן *absehen von* 7,17; *beabsichtigen* Gn. 20,10. — d) übertr. wie יָדַע, mit dem es zus.steht (Lev. 5, 1), und wie ὁρᾶν, videre: *erfahren*, durch das Gehör Gn. 2,19, den Geschmack 3,6, das Gefühl Jes. 44,16; *empfinden, geniessen*, d. h. *haben*, als רְ׳ חַיִּים Ps. 89,49 *sterben* רְ׳ מָוֶת Koh. 9, 9 *leben*, רְ׳ שֵׁנָה 8, 16 *schlafen*; überh. *an sich erfahren*, רָעָב חֶרֶב Jer. 5, 12; טוֹב Ps. 34,13, רָעָה Spr. 27,12, auch mit בְּ Koh. 2,1; Ob. 13; *einsehen, erkennen*, neben יָדַע 1 S. 24,12, als חָכְמָה Koh. 1, 16; רְ׳ בֵּין *unterscheiden* Mal. 3, 18. Dav. רֹאֶה, רֹאֵה (n. E.), רֹאֵה, רֹאִי, רֹאִית, רָאִי, רָאֳוָה, מַרְאֶה, מַרְאָה, רְאִית, רָאִי, n. p. רְאוּבֵן u. n. E. מֹרִיָּה, רְאוּבֵן, רְאָיָה, יְרִיאֵל.

Nif. נִרְאָה (*part.* נִרְאֶה, *inf. c.* הֵרָאוֹת u. הֵרָאוֹת, *imp.* הֵרָאֵה, *fut.* יֵרָאֶה, *ap.* יֵרֶא) *pass.* v. Kal: *gesehen werden* Jer. 13,26; Dan. 1, 15; gew. *sich sehen lassen, sich zeigen, erscheinen*, v. Menschen u. Sachen Gn. 1,9; 8,5; 9,14; *sich öffentlich zeigen* 2 S. 17,17, mit אֶל d. P. Lev. 13,19, seltner לְ Jer. 31, 3; נִרְאָה אֶת־פְּנֵי יי 1 S. 1, 22 *vor Gott*, d. h. im Heiligthum, *erscheinen*, s. v. a. נִרְאָה אֶל־פְּנֵי יי Ex. 23,17 (s. פָּנִים); *erscheinen*, v. Gott od. einem Engel Ex. 16,10; 1 S. 3,21, mit אֶל od. לְ d. P.; von einem prophetischen Gesichte Dan. 8, 1; *gezeigt werden* 2 Chr. 3, 1; *fürsorglich nachgesehen werden* Gn. 22,14, auf מֹרִיָּה anspielend.

Pu. רֹאֵה (nur 3 *pl.* רָאוּ) *gesehen werden*, mit der Negation: *verschwinden, nicht sichtbar sein* Hi. 33,21. Dag. od. Mapp. steht im א, um es als zwischen 2 Vocalen stehend, härter, d. h. fast wie *j* auszusprechen, was nur noch Gn. 43, 26; Lev. 23, 17; Esr. 8, 18 vorkommt.

Hif. הֵרְאָה u. הִרְאָה (*part.* מַרְאֶה; *inf. c.* הַרְאוֹת; *fut.* יַרְאֶה, *ap.* יַרְא wie Kal 2 Kö. 11, 4) *caus. sehen lassen*, d. h. machen dass Jem. sehen kann Dt. 1, 33; dah. *zeigen*, mit acc. d. S. Jes. 30,30 od. auch mit acc. d. P. Ex. 25, 9; Nu. 8, 4, auch im Traume Gn. 41,28, od. in einer Vision 2 Kö. 8, 13; zuw. folgt das Obj. in einem Satze, durch כִּי eingeleitet 8,10; *sehen lassen*, zur Schadenfreude, mit בְּ Ps. 59, 11; *empfinden, erfahren lassen*, Gutes od. Schlechtes, mit dopp. acc. Hab. 1, 3; Ps. 60, 5; *geniessen lassen* Koh. 2, 24, mit acc. d. P. u. בְּ d. S. Ps. 50, 23.

Hof. הָרְאָה (*part. m.* מָרְאֶה) *sehend gemacht werden* Ex. 25, 40: *Dir ist gezeigt worden;* mit acc. d. P. Lev. 13, 49.

Hitp. הִתְרָאָה (*fut.* יִתְרָאֶה) *sich gegenseitig* (rathlos) *ansehen* Gn. 42, 1; הִתְרָאֶה פָּנִים *sich gegenseitig persönlich sehen*, d. h. sich mit einander messen 2 Kö. 14, 8 11; 2 Chr. 25, 17.

רְאֵה *f.* Name eines Raubvogels Dt. 14, 13, wahrsch. für דְּאֵה (cod. sam. und Lev. 11, 14), nach einem Wechsel zwischen ד u. ר. Indess haben Manche רְ׳ als ursprünglich angesehen u. wollen den Vogel v. seiner scharfen Sehkraft benannt wissen.

רָאֵה (n. d. F. רָאָה, רָאֲתָה; *c.* רְאֵה; eig. altes Part.) *adj. m. schauend*, רָאֵה עֳנִיִּי Hi. 10, 15 *schauend meine Demüthigung;* vgl. רָאֲתָה יוֹם.

רֹאֶה (eig. *part.*, *pl.* רֹאִים) *m.* 1) *Seher, Prophet*, ein vulgäres Wort (1 S. 9, 9 lesen die LXX הַיּוֹם für הָרֹאֶה) für נָבִיא 1 S. 9, 9, nam. wird Samuel so genannt 9, 9 19; 1 Chr. 9, 22; 26, 28, selten andere Propheten 2 Chr. 16, 7 10; *pl.* Jes. 30, 10 = חֹזִים. — 2) *abstr.* (wie חֹזֶה 2 Kö. 17, 13 K'tib) *Offenbarung, Orakel, prophetische Rede*, eig. Vision Jes. 28, 7, s. v. a. רָאִי. — 3) (*der Allsehende*, d. h. Gott) *n. p. m.* 1 Chr. 2, 52, wof. 4, 2 רְאָיָה.

רְאוּבֵן (*sehet einen Sohn!* d. h. Gott hat mich mit einem Sohne erfreut und mein Elend gesehen Gn. 29, 32) *n. p. m.* des ältesten Sohnes Jakob's v. Leah Gn. 29, 32; 37, 21 flg., sodann Name des v. ihm hergekommenen Stammes Nu. 1, 20, 32, 6, über dessen Wohnsitze Nu. 32, 33 flg.; Jos. 13, 15 flg. berichtet wird; *patr.* רְאוּבֵנִי (mit ruhendem Alef) 1 Chr.

Digitized by Google

11, 42, gew. coll. *Rubeniten* Dt. 8, 12; 4, 43; Jos. 1, 12. — Die Etymologie anlangend, so scheint die gegebene (רְאוּ בֵן) am angemessensten, da die Deutung רְאֵה בְעָנְיִי = רְאוּ בְעֹנִי, od. רְאוּת בֵּן (*Anblick des Sohnes*), sprachlich sich nicht rechtfertigen lässt. Neben der Schreibung רְאוּבֵן (LXX: Ῥουβήν) gab es noch eine רְאוּבֵל (Josefos: Ῥούβηλος, Pesch. ܪܘܒܝܠ, ar. رَوْبِيل), was *Josef.* (Antt. 1, 19, 7) als רְאוּ בְּאֵל deutet.

רְאוֹת (eig. inf. Kal v. רָאָה n. d. F. אֲהֹבָה) *f. das Sichsattsehen*, an Jemandem Ez. 28, 17.

רְאוּמָה (s. v. a. רָאמָה *Perle* od. *Koralle*, vgl. פְּנִינָה) *s. p. f.* Gn. 22, 24.

רְאוּת *f. das Zusehen, das Anschauen* Koh. 5, 10 K'ri, wof. K'tib רְאִית.

רְאִי *m. Spiegel*, s. v. a. מַרְאָה (2) Hi. 37, 18.

רְאִי (in P. רֹאִי) *m.* 1) *das Geschautwerden* Gn. 16, 13, v. אָל, u. wo für רָאִי zu lesen רֹאִי, da es in Pausa steht; *das Schauen, Sehen*, Gottes, Gn. 16, 13 *ob ich hier noch lebe* (רָאִיתִי) *nach dem Schauen* (רֹאִי anstatt רְאִי), d. h. nachdem ich Gott geschaut. In diesem Sinne ist das n. p. des Hagar-Brunnens zwischen *Kedesch* u. *Bered* Gn. 16, 14 zu erklären, vollst. בְּאֵר לַחַי רֹאִי, d. h. *Felsen-Brunnen der Schau*, d. h. wo man Gott geschaut; לַחַי ist s. v. a. לְחַי 2 (s. d.), wie auch 2 S. 23, 11 לַחִיָּה für לְחִיָּה od. = לְחִיָּה steht, u. רֹאִי steht für רְאִי, wie in dem vorhergehenden Verse. — 2) *das Aussehen*, s. v. a. מַרְאֶה 1 S. 16, 12; יָכֹל מֵרֹאִי Hi. 33, 21 *es schwindet vom Ansehen weg*, d. h. das Ansehen verlierend. — 3) *Schau-, Warnungsexempel*, παράδειγμα Nah. 3, 6, vgl. מָשָׁל.

רְאָיָה (aus רָאָה יָהּ *Jah ist Schauender*) *n. p. m.* Esr. 2, 47; 1 Chr. 4, 2, wof. anderweit (2, 52) הָרֹאָה; 5, 5.

רְאִים s. רְאֵם.

רְאִישׁוֹן s. רִאשׁוֹן.

רְאִית *f.* s. v. a. רְאוּת Koh. 5, 10 K'tib.

רָאַל angenommener St. zu dem Ortsnamen תַּרְאֲלָה (Jos. 18, 27); allein אֲלָה ist offenbar eine weibl. Form v. אָל, wie in den n. p. יְרַאֲלָה (s. d.), יִזְרְעַאלָה (aus יִזְרְעֵאל); יוֹעָה אֲלָה steht für אֵל־תֹּר (s. d.).

רָאַם I (nur רְאֵמָה Zach. 14, 10 n. E.) *intr.* s. v. a. רָמָה II, אָרַם, רָם, רָם I (s. d.) *hoch sein, sich hoch erheben, emporragen*, v. einer Anhöhe; וְרְאֵמָה a. a. O. *und sie* (Jerusalem) *soll hochgelegen bleiben* (n. E.); allein s. רְאֵמָה. Dav. רְאֵמָה 1; רֵאם, רְאֵמִים, רִים, רָאִים, רֵם (n. E.); n. p. רְאֵמוֹת, רְאֵמָה, רְאֵמָה.

רָאַם II (ungbr.) *intr. schreien, toben, lärmen, rauschen*, v. Wild, mithin s. v. a. רָעַם (s. d.). Dav. רְאֵם, רְאָיִם, רִים, רֵם.

רָאַם III (ungbr.) *intr. roth sein*, = ar. رَمِيَ blutroth sein, = רָמָה IV (zu רְמוּת Ez. 32, 5); übertr. v. d. rothen Koralle. Dav. רְאֵמָה 2 und n. p. רְאוּמָה.

רְאֵם (auch רְאֵמִים Ps. 92, 11, רִים Hi. 39, 9, רֵם im *pl.* Ps. 22, 22; *pl.* רְאֵמִים, רֵמִים; v. רָאַם II) *m.* eig. s. v. a. רָאַם *der brüllende Wildstier, Büffel, der wilde Ochs* (so *Sa'adja* zu Jes. ג׳מוס, גמוס, was schon *Hâja* im Wörterbuche als מִין מִשְׁוֹר הַבָּר erklärt; s. Kaftor wa-Ferach S. 175), vgl. גְּעָה von Stieren Hi. 6, 5. Neben den Opferthieren פָּרִים, אֵילִים, עַתּוּדִים, אַבִּירִים, פָּרִים genannt Jes. 34, 6 7, obgleich רְ nicht geopfert werden durfte, die Opferung vielmehr nur im bildl. Sinne zu verstehen ist, wie man auch so חַיַּת 40, 16, חַיְתוֹ־יַעַר Ps. 50, 10 zu den Opferthieren rechnet. Er wird als unzähmbar geschildert, der sich nicht zum Eggen und Ackern gebrauchen lässt Hi. 39, 9 10, der mit seinen Hörnern (קַרְנַיִם) auf die Menschen losrennt und dah. symbolisch für Feinde steht Ps. 22, 22, die פָּרִים 22, 13 vertretend; die jungen Büffel (בֶּן־רְאֵמִים) stehen dem עֵגֶל parallel 29, 6; seine Hörner sind majestätisch u. stolz emporragend Ps. 92, 11; Dt. 33, 17, parall. שׁוֹר. — Im Trg. erscheint das Wort in der Form רֵימָא, *pl.* רֵימָנִין, רִימָנִין, und da es für יְחִידָה Dt. 14, 5 steht, so muss es wie ar. رِئْم, jene

Digitized by Google

grosse Antilopen-Gattung, nur mit dem Büffel verglichen, bedeutet haben, wie auch *βούβαλος*. Die Deutung *Einhorn* (LXX, Vulg.) od. *Rhinoceros* (Aq.) hat keine Begründung.

רְאֵמָה (*c.* רְאֵמַת, *pl.* רְאֵמוֹת; v. רְאֵם) *f.* 1) (v. רְאֵם I) bildl. *Hohes, Unerreichbares*, nur pl. Spr. 24, 7, vgl. שְׂגַב; gew. concr. *Anhöhe, Hügel*, dah. als Ortsname: a) רְאֵמוֹת, רָמוֹת (*Hügelstadt*) *n. p.* einer Stadt in גִּלְעָד Dt. 4, 43, wo cod. sam. רֵימוֹת hat; Jos. 20, 8; 1 Chr. 6, 65, doch auch רָמוֹת, od. רָמֹת geschrieben Jos. 21, 38; 1 Kö. 4, 13; mit הַמִּצְפֶּה רָמַת Jos. 13, 26 in der Nähe v. מִצְפֵּה גִּלְעָד Ri. 11, 29 nicht ident. Sie mag auf einem Vorsprung des Gebirgstockes *G'ibl G'ilad* zu suchen sein. — b) רְאֵמוֹת (*Höhen*) *n. p.* einer Stadt im Jissachar-Gebiete 1 Chr. 6, 58, mit יַרְמוּת (s. d.) Jos. 21, 29 einerlei, viell. auch mit רָמֹת 19, 21. — c) רְאֵמַת נֶגֶב (*Anhöhe im Süden*) *n. p.* einer Stadt im Schim'on-Gebiete Jos. 19, 8, wo in neuern Ausgaben רָמַת נֶ׳ steht; 1 S. 30, 27 רָמוֹת נֶגֶב. — d) רְאֵמָה für רְאֻמָּה *n. p.* einer Stadt in Juda, zu dem allgemeinen נֶגֶב in Judäa (vgl. יַעַר הַנֶּגֶב Ez. 21, 3; eig. allg. *der Süden;* s. נֶגֶב) passend u. nächst יְרוּשָׁלַם genannt; *gleich der Jordan-Ebene soll Jerusalem u. '. fruchtbar u. bewohnt sein* (Zach. 7, 7 durch יָשַׁב ausgedrückt) Zach. 14, 10. רְאֵמָה ist näml. hier mit '. נֶגֶב (s. o.) einerlei u. mag zur Zeit Zach.'s eine bedeutende Stadt gewesen sein. Nach den Accenten freilich ist es anders zu fassen. — 2) (v. רְאֵם III) *rothe Koralle* (*Parchon, Kimchi*), als werthvoll u. kostbar bezeichnet, neben גָּבִישׁ, נְפֶךְ, כַּדְכֹּד erwähnt und s. v. a. פְּנִינִים Ez. 27, 16; Hi. 28, 18.

רָאַשׁ I (ungbr.) *tr.* s. v. a. רָגַשׁ (*Fürst*, Conc. s. v. und danach *Maurer* u. *Gesenius*) *hinundher bewegen, schwänken, schütteln*, nam. das Haupt (רֹאשׁ), wie arab. رعش, رعش, und da v. NW. רֹאשׁ ausgesagt wird הֵנִיעַ 2 Kö. 19, 21; Jes. 37, 22; Ps. 22, 8; Hi. 16, 4 und נוּד Ps. 44, 15, könnte רֹאשׁ von der zitternden Bewegung benannt sein. Indess könnte man als die GB. des St. auch *hart, fest sein* annehmen, in seiner erg. W. רָאַשׁ mit der in אָ־רַז (arab. אַ־זַ־זַ, אַ־עַ־זַ) (zu אֶרֶץ Festland, ggs. מַיִם; ar. عـ־رض), תָּ־רַז (s. d.), תְּ־רַשׁ I od. רָשׁ II (zu תַּרְשִׁישׁ), ar. تَـ־رُس (fest, dauerhaft sein), رَسّ, تَـ־رَزَ (hart, fest sein), رَسَا (fest sein), رَصّ (dass.), رَصْرَصَ (festigen), رَصَا (dass.) einerlei. Das NW. רֹאשׁ kann dah. urspr. *Schädel* bedeutet haben, v. der Härte (der Hirnschale) und Stärke benannt, wie *κράνον, κρανίον* mit *κραναός hart* zus.hängt. Dav. רֹאשׁ 1, רֵאשָׁה, רֵאשָׁה, רֹאשָׁה, רֵאשִׁית, רֵאשִׁי, רֵאשָׁנִי, רִישׁוֹן (רִישִׁית), רֵאשִׁית (*pl. c.* מֵרֵאשׁוֹת), מֵרֵאשׁ.

רָאַשׁ II (ungbr.) *tr.* s. v. a. יָרַשׁ II *fassen, ergreifen, in Besitz nehmen, erobern;* ar. راس (raffen, fort-), رعس (packen, fassen). Dav. n. p. מֵרֵאשָׁה u. מֵרְאָשָׁה (מַרְאֲשָׁה, מַרְאֵשָׁה).

רָאַשׁ III (ungbr.) *tr. tödtlich aufregen, Unruhe machen, körperlichen Aufruhr erregen*, v. Gift; mit רָגַשׁ, ar. رغش zus.-hängend; aram. אִי־רַס dass., dah. אִירָס Gift, neuhbr. אֶרֶס. Das Vergiften geht entw. v. dem GB. aus, *einen durchdringenden, scharfen Geruch ausathmen*, v. Giftpflanzen od. Giftmischungen (s. סַמּ, סַמָּם), od. v. dem Aufruhr, den das Gift im Körper bewirkt. Dav. רֹאשׁ 3, רוֹשׁ.

רֵאשׁ (ungbr.) *aram.* s. v. a. hbr. רָאַשׁ I. Dav. רֵאשׁ.

רֹאשׁ (st. רְאשׁ, mit *suff.* רֹאשִׁי, רֹאשָׁם; *pl.* רָאשִׁים st. רְאשִׁים, was einen sing. רֵאשׁ voraussetzt; *c.* רָאשֵׁי, mit *suff.* רָאשֵׁינוּ, einmal רֹאשָׁיו Jes. 15, 2; v. רָאַשׁ I) *m.* 1) eig. *Schädel*, dah. *Kopf*, von Menschen od. Thieren Gn. 3, 15; 2 S. 3, 8, mit פָּרַע 1 S. 5, 4, נָשָׂא u. מָעַל d. P. *den Kopf Jemd.'s wegnehmen*, d. h. ihn enthaupten Gn. 40, 19; הֵנִיעַ Jes. 37, 22; הָרִים Ps. 110, 7; bildl. *einzelne Person, Individuum, Mann*, wie גֻּלְגֹּלֶת, lat. caput Ri. 5, 30; 1 Chr. 12, 23; *Leben* Dan. 1, 10; 1 Chr. 12, 19, wie נֶפֶשׁ; *Selbst*, ipse, wie נֶפֶשׁ Jo. 4, 4; Ps. 7, 17, parall. קָדְקֹד. — 2) übertr. v. Sachen: *Spitze, Gipfel*,

Digitized by Google

eines Berges Gn. 8, 5, Thurmes 11, 4; *Capitäl*, der Säulen 1 Kö. 7, 19; *Ueberdachung*, eines Thrones 10, 19; *Spitze*, einer Aehre Hi. 24, 24, eines Zepters Est. 5, 2; *Höchstes*, *Berg* Jes. 28, 1; *das Obere*, v. מִשְׁחָה, vgl. מֵרֹאשׁ Gn. 47, 31; dah. einmal örtlich *oben an* Hi. 29, 25; von Städten und Ländern: *erste*, *-es* Jos. 11, 10; Jes. 7, 8. Bildl. a) auf Sachen u. Empfindungen übertragen, um *das Vorzüglichste*, *Höchste* auszudrücken, als v. בְּשָׂמִים Hl. 4, 14, vgl. בְּשָׂמֵי רֹאשׁ; v. מִשְׁחָה Ps. 137, 6 u. Dt. 33, 15, parall. מֶגֶד. b) v. Menschen: *Fürst*, *König* Ri. 10, 18; 1 S. 15, 17; *Vorangehender*, *Vornehmer*, ggs. זָנָב Dt. 28, 13; Jes. 9, 13; *Spitze*, *Haupt*, der בֵּית אָבוֹת Ex. 6, 14 od. abgekürzt אָבוֹת 6, 25; *Herr*, *Herrscher* Kl. 1, 5; *Oberster*, *Erster*, v. פַּחַת 2 Chr. 19, 11, auch הָרֹאשׁ allein 24, 6, ggs. מִשְׁנֶה. c) *die Hauptsumme*, *der volle Betrag* Lev. 5, 24, *Gesammtsumme*, *Menge* Ps. 139, 17; נָשָׂא רֹ׳ *die Summe aufnehmen* Ex. 30, 12, dah. allg. *Menge*, *Haufe*, *Schaar*, v. Kriegern Ri. 7, 16; 1 S. 11, 11; *die Summe*, *die Masse* Spr. 8, 26. d) *Vorderstes*, *Erstes*, *Anfang*, u. zwar zunächst örtlich *an der Spitze*, *voran*, in fronte Dt. 20, 9; Jer. 31, 7; Mich. 2, 13, dah. v. Entstehungsort eines Stromes Gn. 2, 10, ggs. סוֹף Koh. 3, 11; dann zeitlich: *Beginn*, *Anfang*, v. שָׁנָה Ez. 40, 1, חֹדֶשׁ Ex. 12, 2, אַשְׁמֹרֶת Ri. 7, 19; מֵרֹאשׁ *vom Anbeginn* Jes. 40, 21. — 3) (v. רָאַשׁ III), einm. רוֹשׁ Dt. 32, 32 (cod. sam. רֹאשׁ) *Gift*, 32, 32 *giftige Beeren*, 32, 33 *Gift der Nattern*; Ps. 69, 22 *man gab in meine Speisen Gift*; neben Wermuth Kl. 3, 19 u. Mühsal 3, 5; מֵי רֹאשׁ *vergiftetes Wasser* Jer. 8, 14; bildl. *Schlechtes* Am. 6, 12; Hos. 10, 4; trg. רֵישׁ.

רֹאשׁ *n. p.* eines Volkes des Skythenkönigs גּוֹג (s. d.) Ez. 38, 2 3; 39, 1, das seine Wohnsitze im hohen Norden (יַרְכְּתֵי צָפוֹן) hatte 38, 15; 39, 2, neben מֶשֶׁךְ (s. d.) u. תּוּבַל, d. h. neben den *Μόσχοι* u. *Τιβαρηνοί* (jene südl. v. Kaukasus, diese in der Nähe des schwarzen Meeres) genannt (s. תּוּבַל) u. ausserdem noch mit den Kimmeriern (גֹּמֶר) und Armeniern (תֹּגַרְמָה) zus.gebracht 38, 6. — Man versteht unter רֹאשׁ, *Ῥῶς*, *Ῥώς* (LXX, Symm., Theod.), arab. روس, *die Russen*, welche die Klassiker seit dem 2. Jahrh. v. Chr. in dem russisch-alanischen Mischvolke *Ῥωξολανοί*, die zwischen Tanais u. Borysthenes (Dnieper) wohnten, fanden u. als Skythen bezeichneten (Strabon, Plinius, Tacitus, Ptolemäus), sowie die byzantinischen Schriftsteller (Leo Diac., Sim. logotheta, Georg. monachus, Tzetzes) das Volk der *Ῥῶς* nicht nur als zu den Skythen gehörig angeben, sondern auch auf dieselben Wohnsitze am Dnieper (Borysthenes), Don, Wolga (arab. اتل), am schwarzen Meere u. s. w. hinweisen.

רֹאשׁ zu *pl.* רָאשִׁים s. רֹאשׁ.

רֹאשׁ für רֹשׁ in Bdtg. *arm* s. רֹשׁ.

רֵאשׁ Spr. 6, 11; 30, 8 für רֵישׁ s. רֵישׁ, sodann als GF. zu רֵאשִׁית.

רֵאשׁ (*def.* רֵאשָׁא = רֵשָׁא, mit *suff.* רֵאשִׁי, רֵאשְׁךָ, רֵאשָׁהּ, רֵאשָׁהוֹן; *pl.* רֵאשִׁין, mit *suff.* hebraisirt רֵאשֵׁיהֶם; v. רְאַשׁ) *aram. m. Kopf*, *Haupt* Dan. 3, 27, v. Thieren 7, 6; חֲזוֵי רֵאשׁ 2, 28; 4, 2 7 10; 7, 1 15 *die Gesichte des Kopfes*, d. h. die Traumgesichte, = חֶלְמָא u. damit als sinnverwandt durch die Cop. verbunden; *Haupt*, eines Bildes 2, 32, wo vor דִּי st. c. רֵאשׁ zu wiederholen. Trg. רֵישׁ.

רֵאשׁ s. רֵאשָׁה, רֵאשׁוֹן.

רֵאשָׁה (aus der einfachen Form רֵאשׁ; nur *pl.* mit *suff.* רֵאשֹׁתֵיכֶם) *f. frühere Zustände* Ez. 36, 11, parall. קַדְמוֹתֵיכֶם.

רֵאשָׁה (aus רֹאשׁ) *f.* s. v. a. רֹאשׁ *Spitze*, *Hauptsache*, *Grundlage*, als Appos. zu אֶבֶן *Grund-*, *Eckstein* Zach. 4, 7, v. Serubabel als Leiter des Baues. רֵאשָׁה als adj. f. zu fassen u. רֵאשָׁה n. d. F. קְרֵשָׁה zu lesen, ist unnöthig.

רִאשׁוֹן (aus רֹאשׁ = רֵאשׁ mit der Endung וֹן- gebildet, zwei Mal im K'tib רְאִישׁוֹן, רְאִישֹׁנָה Jos. 21, 10 u. Hi. 15, 7 v. רְאִישׁ = רֹאשׁ; einmal רִישׁוֹן Hi. 8, 8; *pl.* רִאשֹׁנִים) *adj. m.*, רִאשֹׁנָה (*pl.* רִאשֹׁנוֹת) *f.* 1) örtl. *erster*, *-e*, *vorderster*, *-ste* Gn. 32, 18; das fem. רִאשֹׁנָה als *adv. zu vorderst*, *voran* 33, 2; Nu. 2, 9, wof. auch

Digitized by Google

בְּרֵאשָׁנָה Jes. 60, 9; *zu oberst, oberer* Est. 1, 14. — 2) in Bezug auf Reihe und Würde, dah. *erster, -e*, neben שֵׁנִי, שְׁלִישִׁי u. s. w. Gn. 32, 18; Ex. 12, 15 od. אַחֲרוֹן entgg. gesetzt 4, 8; Gott nennt sich dah. רִאשׁוֹן וְאַחֲרוֹן Jes. 44, 6, od. umschrieben 41, 4; *Oberster, Vornehmster* 1 Chr. 18, 17, v. שָׂרִים Dan. 10, 13, vgl. aram. רִישָׁן, נְחֶמְתָּן, Oberer. — 3) zeitl. in mannigfacher Weise: a) *erster, -e*, in der Zeitfolge, v. יוֹם Ex. 12, 15, חֹדֶשׁ 40, 2, dah. בְּרֵאשׁוֹן für בַּחֹדֶשׁ הָרִ׳ Gn. 8, 13; *fem.* רִאשָׁנָה als adv. *zuerst* 38, 28, auch בָּרִ׳ 2 S. 20, 18. b) *früherer, -e, ehemaliger, -e, voriger, -e*, ggs. *späterer*, v. נְבִיאִים Zach. 1, 4, עֵת Jes. 8, 23, יָמִים Dt. 4, 32, חֲסָדִים Ps. 89, 50, מִשְׁפָּט Gn. 40, 13, לֶחֶם Ex. 34, 1, בַּיִת (Tempel) Hag. 2, 3, מַלְכוּת Nu. 21, 26; בְּרֵאשָׁנָה Zach. 12, 7 adv. *früher*, ggs. בָּאַחֲרֹנָה (später, hinterdrein); *früherhin, ehemals* 2 S. 7, 10; כְּבָרִאשָׁנָה Jes. 1, 26 *wie ehemals*, ebenso כָּרִ׳ Dt. 9, 18, wofür auch לָרִאשׁוֹנָה Gn. 28, 19 steht. — Daran schliesst sich die Bdtg. *ältester, -e* Hi. 15, 7; Jes. 43, 27 *dein ältester Ahn*, d. h. Adam; das fem. *das erste, vorige Mal* Gn. 13, 4. Als NW. wird gebraucht רִאשׁוֹנִים *frühere Lebensläufe* 2 Chr. 9, 29, *Vorfahren* Dt. 19, 14; Jes. 61, 4, רִאשׁוֹנָה *das Frühere* 65, 17; רִאשֹׁנוֹת *frühere Grossthaten* 43, 18, *frühere Weissagungen* 42, 9.

רֵאשׁוֹת s. רֵאשִׁית.

רִאשֹׁנִית *adj. f.* für רִאשׁוֹנָה Jer. 25, 1, wie auch anderweitig die weibl. Endung ה- mit ית- abwechselt.

רֵאשִׁית (einm. רֵשִׁית Dt. 11, 12 = רֵישִׁית v. רֵאשׁ od. רֵישׁ; mit *suff.* רֵאשִׁיתוֹ, einm. רֵאשְׁתּוֹ Hi. 42, 12, was wahrsch. רֵאשָׁתּוֹ zu lesen) *f.* eig. das Hauptige, dah. *Beginn, Anfang*, v. דָּבָר Koh. 7, 8, ggs. אַחֲרִית; v. מָדוֹן Spr. 17, 14; מַמְלָכָה Jer. 26, 1; *das Erste*, im Gegensatz zu einem Zweiten Gn. 10, 10 u. 10, 11 12; *Anbeginn*, d. h. der allererste Anfang Gn. 1, 1, wie ἀρχή, principium bei den Klassikern; *Ursprung*, v. חַטָּאת Mich. 1, 13; *erste Zeit*, der Feigenreife Hos. 9, 10; *früherer Zustand* Hi. 8, 7, *frühere Zeit* Jes. 46, 10, ggs. אַחֲרִית; *Vorzüglichstes*, v. שְׁמָנִים Am. 6, 6, חֶמֶד 1 S. 15, 21; דַּרְכֵי אֵל Hi. 40, 19; גּוֹיִם Am. 6, 1; *Aeltestes* Nu. 24, 20; *Kern* Dan. 11, 41; Jer. 49, 35 *Kern ihrer Helden* (גִּבּוֹרֵיהֶם = גְּבוּרֵיהֶם wie Jes. 3, 25); *Höchstes*, v. דֵּעָה Spr. 1, 7, חָכְמָה 4, 7; *Erstling*, v. קָצִיר Lev. 23, 10, תְּבוּאָה Dt. 18, 4, פְּרִי 26, 10, גֵּז 9, dah. קָרְבַּן רֵ׳ *Erstlingsopfer* Lev. 2, 12, רֵ׳ בְּכוּרִים *Erstlinge der Frühreifen* Ex. 23, 19; poët. רֵ׳ אוֹן *Erstgeborner* Gn. 49, 3; רֵ׳ דֶּרֶךְ יי v. der göttl. חָכְמָה Spr. 8, 22, vgl. Offenb. 3, 14; *das Beste*, d. h. des Landes bester Theil Dt. 33, 21.

רֹאשׁ (aus רַאְשׁ; nur *pl. c.* רָאשֵׁי) *f. s.* v. a. מְרֹאשׁ (s. d.) *Kopfgegend, -seite*, d. h. zu Häupten 1 S. 26, 12.

רַב 1) (v. רָבַב I, in P. רָבָב, *pl.* רַבִּים) *adj. m.*, רַבָּה (*c.* רַבַּת, alte Form רַבָּתִי, *pl.* רַבּוֹת) *f. viel, zahlreich:* a) den Nennwörtern folgend, z. B. nach עֵרֶב (Völkergemisch, d. h. Aegypter, Araber od. Reste der Hyksos; sonst אַסַפְסֻף) Ex. 12, 38; מְקֹמָה Nu. 32, 1, זֶרַע Dt. 28, 38; זָהָב 1 Kö. 10, 2, שָׁלָל 2 S. 3, 22; *pl. m.* רַבִּים zu מַיִם Nu. 20, 11, יָמִים Gn. 21, 34; *fem. sing.* רַבָּה zu עֲבֹדָה Gn. 26, 14, נְחֹשֶׁת 1 Chr. 18, 8, *pl.* רַבּוֹת zu נָשִׁים Ri. 8, 30. b) seltener dem NW. vorangehend, als רַבִּים חֲלָלִים Spr. 7, 26; רַב־עֶשֶׂב Jes. 21, 7; רַבִּים עַמִּים Ps. 89, 51; neben עֲצוּם Ex. 1, 9; Jo. 2, 2. c) so dass das adj. zwar in Geschlecht u. Zahl sich nach dem Vorangegangenen richtet, aber durch Nachfolge eines NW. im genit. wie ein Nomen erscheint, als רַב תְּבוּנָה Spr. 14, 29; רַבַּת בָּנִים 1 S. 2, 5; רַבָּתִי עָם Kl. 1, 1. — 2) übertr. *gross, ausgedehnt*, v. תְּהוֹם Gn. 7, 11, *weit* Est. 1, 20, *lang*, v. דֶּרֶךְ 1 Kö. 19, 7, *heftig*, v. מַכָּה Nu. 11, 33, *schwer* Ps. 19, 14, *stark* Spr. 14, 29 u. s. w. — 3) als *adv. viel, in Menge* Ex. 19, 21, ggs. מְעַט Nu. 26, 56, gesteigert durch מְאֹד Jos. 11, 4; *genug* Gn. 45, 28, רַב עַתָּה *genug nun!* 2 S. 24, 16; *stark, übermässig* Ps. 123, 3, dah. auch mit dem Pl. des NW., als Ps. 18, 15 *der Blitze viel* (n. E.); Dt. 33, 7 *seine Hände seien mächtig* (רָב) *ihm;* Koh. 6, 3

Digitized by Google

und zahlreich werden sein die Tage seiner Jahre. Ebenso das fem. רַבָּה *sehr, sonderlich* Hi. 31, 34; Ps. 62, 3; *reichlich* 78,15; *gar sehr* 89, 8, nam. רַבַּת 65,10 *reich; lange genug* 120, 6; *viel* 129, 1. Vorzüglich ist רַב in diesem Sinne zu fassen, wenn לְ d. P. folgt und das ZW. *sein* zu ergänzen ist, als in רַב לָכֶם Nu. 16, 3, רַב לְךָ Dt. 3, 26, רַב לוֹ 33, 7. — 4) sbst. *Grosser*, רַב פְּעָלִים *ein Grosser an Thaten*, als Eigenschaft des בְּנָיָהוּ 2 S. 23, 20 (s. פְּעַל); *Mächtiger* 2 Chr. 14, 10, ggs. אֵין־כֹּחַ; *pl. die Mächtigen* Hi. 35, 9; *Gewaltigen* Jes. 53, 12, parall. עֲצוּמִים; *Aeltester* Gn. 25, 23, ggs. צָעִיר, mit dem Beibegriff der Weisheit Hi. 32, 9, LXX πολυχρόνιος, u. wie גָּבִיר 15, 10, parall. זְקֵנִים; *Oberster, Erster*, mit שַׂר (s. d.) abwechselnd, als רַב מְמֻנִּים *Oberster, Befehlshaber der Leibwache* Jer. 39, 9 (s. טַבָּח); רַב מָג *Ober-Magier* Jer. 39, 3; רַב בַּיִת *Oberster, Vorsteher des Hauses, Hausmeister* Est. 1, 8; רַב סָרִיסִים *Oberhämmling* Dan. 1, 3 od. *Kämmerer* (2 Kö. 20,18). Siehe weiterhin רַב־סָרִיס als n. p. — רַב הַחֹבֵל *Oberster der Schiffssteuerung* Jon. 1, 6; *pl. Vornehmer, Richter* Hi. 7, 5, dah. das Thor, wo die Richter ihren Sitz aufgeschlagen, שַׁת רַבִּים hiess; *Edler*, neben שָׂרֵי מִלְחָמִים Nah. 1, 12. Daran schliesst sich die Bdtg. *Fülle* Ps. 145, 7; Jes. 63, 7; *pl. Haufen, Massen* Jer. 11, 15. — 5) (v. רָבַב II) *Bogenschütze* Jer. 50, 29, ebenso in רַבֵּי Hi. 16, 13. רַבִּים Neh. 5, 2 ist blos Abkürzung v. עֹרְבִים. רַבָּה als Beiwort zu einem Stadtnamen od. gar als Stadtname s. רַבָּה. רַב im n. p. s. רַבְשָׁקֵה.

רַב (*def.* רַבָּא, ohne *pl.*; v. רָבַב) *aram. adj. m.*, רַבָּא (*def.* רַבְּתָא) *f. gross*, im weitesten Sinne, v. מַלְכוּ Dan. 2, 10, צְלֵם 2, 31, טוּר 2, 35, אֱלָהּ 2, 45, *defin.* רַבָּא 7, 2, אֱלָהָא רַבָּא Esr. 5, 8, *fem. def.* Dan. 4, 27.

רֹב (2mal רוֹב, vor Mak. רַב־, mit *suff.* רֻבָּם, רֻבָּכֶם; *pl. c.* רַבֵּי K'ri; v. רָבַב I) *m. Menge, Masse*, an Zahl, mit folg. genit. im pl. als שָׁנִים Lev. 25, 16, זְבָחִים Jes. 1, 11, חֲסָדִים Ps. 106, 7, תְּבוּאוֹת Spr. 14, 4 od. sing. als coll. דָּגָן Gn. 27, 28, אֹכֶל Spr. 13, 23, חֵלֶל Nah. 3, 3, הַמַּשָּׂא 2 Chr. 24, 27 K'tib; עֹשֶׁר Ps. 52, 9; *Ausbreitung* Ps. 37, 11; *Vielheit* Koh. 1, 18; mit dem Folgenden Einen Begriff bildend, als רֹב דְּבָרִים Hi. 11, 2 *Wortschwall*; רַב־כֹּחַ *Allgewalt* Hi. 30, 18 = יַד־אֱלוֹהַּ; *Machtfülle* 23, 6; רַב־חֶסֶד *Gnadenfülle* Ps. 69, 14; *Gesammtheit*, = כֹּל Hi. 4, 14 wie 33, 19 K'ri (doch s. רוֹב = רִיב); *Grösse* Koh. 1, 18; Jes. 63, 1. Adverbialisch wird לָרֹב *in Menge* gebraucht Ri. 6, 5; 1 Kö. 1, 19, gesteigert durch מְאֹד 2 Chr. 4, 18; 30, 13 od. durch Vergleichung klar gemacht Dt. 1, 10; Ri. 6, 5; 2 S. 17, 11; *in Fülle* Hi. 26, 3. מֵרֹב *wegen Menge* Gn. 16, 10; *wegen der langen Dauer* Jos. 9, 13. In כְּרֹב Hos. 10, 1 ist רֹב als inf. zu übersetzen: *in dem Maasse als sich* (die Volkszahl) *mehrte*; רָבּוּ 8, 12 K'ri steht für רֹב, aber das K'tib hat רָבוּ gelesen (s. d.), das überh. eine Menge ausdrückt.

רָב s. רִיב.

רִבְאָ s. רִבּוֹ.

רָבַב I (3 *pl.* רָבוּ, in P. רָבוּ, *inf.* רֹב) *tr.* eig. binden, zus.thun, dah. *zus.bringen, -fügen, -häufen; intr. sich häufen, mehren, viel, reichlich sein* 1 S. 25, 10; Ps. 8, 2; רַב מִן *mehr sein als* 69, 5; Jer. 46, 23; *inf.* כְּרֹב Hos. 10, 1, לָרֹב Gn. 6, 1; viell. gehören auch רַב u. רַבָּה an vielen Stellen hierher u. viell. Jes. 9, 6 in לַמֶּם רַבָּה. Dav. רַב (adj. u. sbst.), רֹב, רַבָּה, רְבָבָה, רִבּוֹת, רִבּוֹ, רִבּוֹא u. viell. auch רָבָב = רֹב 2 Chr. 24, 27 K'ri, die n. p. רְבָבִי, רִבְכָם, רַבְשָׁקֵה, רַבִּית (aus רֹב), מֵרַב.

Pu. רֻבַּב *myriadenweis vervielfältigt werden* Ps. 144, 13.

Die hier gegebene Grundbdtg. stützt sich auf das ar. رَبَّ sammeln, zus.thun, gross machen, u. رَبٌّ Bund, Genossenschaft. Allein abgesehen dav., dass auch im Arab. diese Bdtgen. auf viel, gross, zahlreich, gehäuft sein zurückzuführen sind, geht der Begriff *sich mehren, viel sein* von *überströmen, -fliessen, reichlich sein* aus, wie in שָׁטַף, wov. שִׁטְפָה Menge, Trupp, Bande, so dass mithin רָבַב mit

Digitized by Google

der org. W. in זָרַק, רָקַח I, זָרַב, רָחַם zus.-hängt, wie auch רָבִיב (s. d.) bezeugt (*Fürst*, Conc. s. v.).

רָכַב II (*Perf.* ungewiss רָכַב Ps. 18, 15, gewiss רָכָב, mit *o* wie זָרוֹ Ps. 58, 4 u. יָכֹל, סָגוֹן, שָׂכֹל, נָחֹם, נָקֹשׁ, יָגֹר, נָזוֹב, נָחוֹם, בּוּשׁ, זָהוֹר, אָוֹר; 3 *pl.* רָכֻבוּ; hingg. *part.* רָכֵב, *pl.* רֹכְבִים, mit *suff.* רֹכְבָיו, setzt ein Perf. רָכֵב voraus, aber Gn. 21, 20 ist viell. רָכְבָה zu accentuiren, so dass רָכֵב part. ist) *tr. werfen, schleudern, abschiessen*, חִצִּים, v. den בְּרָקִים Gn. 49, 23; bildl. חִצָּעֵלִי חִצַּיִם Ps. 18, 15 (*Kimchi*), vgl. שָׁלַח חִצִּים 144, 6; רֹכְבִים *Schützen* Jer. 50, 29, רֹכְבָיו Hi. 16, 13. Die org. W. רָכַב, רָכַב soll mit der in רָמַה I, רָמַס, griech. *ῥίπ-τειν*, aram. רָקַם einerlei sein. S. רָכְבָה II.

רָכְבָא (nur *pl.* רִכְבָן) *aram. f. s.* v. a. hebr. רָכְבָה Dan. 7, 10 K'ri, wo K'tib רִכְבָו (v. רָכְבוֹ) hat.

רָכְבָה (*pl.* רְכָבוֹת, *c.* רִכְבוֹת u. רַכְבוֹת, mit *suff.* רִכְבָתִי; v. רָכַב I) *f. s.* v. a. רִמָּה eig. *Menge, Vielheit*, als sehr hohe Zahl Gn. 24, 60; Hl. 5, 10; Ps. 91, 7, gew. *Zehntausend, Myriade* Lev. 26, 8; Ri. 20, 10, *pl. Zehntausende, Myriaden* 1 S. 18, 8; רְכָבָה Ez. 16, 7 *adv. zu Myriaden*, d. h. stark u. ausserordentlich vermehrt. Für מֵרִבְבֹת קֹדֶשׁ Dt. 33, 2 ist wahrsch. מִמְּרִיבַת קֹדֶשׁ (s. מְרִיבָה) zu lesen; arab. رِبْوٌ dass., رِبَّى Tausend.

רָכַד I *tr.* s. v. a. רָפַד *hinbreiten, -dehnen*, עֶרֶשׂ Spr. 7, 16. Dav. מַרְבַּד.

רָכַד II (ungbr.) *tr. binden, um-*, in seiner org. W. רָכַךְ mit der in צָפַד, אָסַד einerlei; ar. رَبَطَ u. رَبَدَ dass. Dav. רָכִיד.

רָכָה I (*inf. c.* רְכוֹת; *fut.* יִרְכֶּה, *ap.* יֶרַב u. יֶרַב; 3 *impf. pl.* יִרְכִּין, יִרְכִּן) *intr.* s. v. a. רָכַב I (aram. רְכָא, ar. رَبَا wuchern) *sich mehren, vervielfältigen* Ex. 1, 10; Dt. 8, 1; Esr. 9, 6, neben פָּרָה Gn. 1, 22; רַב לְ *Jemand hat viel* Dt. 8, 13; *zahlreich sein* Ps. 16, 4; 139, 18; *weit, lang sein*, v. Weg Dt. 14, 24; *reichlich sein*, כָּבוֹד בַּיִת Ps. 49, 17; *grossgezogen sein, aufwachsen*, neben גָּדַל Hi. 39, 4; Ez. 16, 7; *gross sein* Gn. 43, 34, *mächtig sein* Hi. 33, 12. Dav. רַבִּית, תַּרְבִּית, מִרְבָּצוֹת, מִרְבָּצִית, מַרְבֵּה, מִרְבֶּה, רָבִי, תַּרְבִּית.

Pi. רִבָּה (*imp.* רַבֵּה für רַבֶּה) *mehren* Ri. 9, 29; *viel erwerben* Ps. 44, 13; *gross ziehen* Ez. 19, 2; Kl. 2, 22.

Hif. הִרְבָּה (2 *Perf. f.* einm. הִרְבֵּיתִי für הֵרַבִּיתִי Jer. 46, 11; *part. m.* מַרְבֶּה, *f.* מַרְבָּה; *inf. abs.* הַרְבֵּה Gn. 3, 16; 16, 10; 22, 17 u. הַרְבָּה, *c.* הַרְבּוֹת, einm. K'tib הַרְבִּית und 2mal für inf. abs. Am. 4, 9; Spr. 25, 27; *imp. sg.* הַרְבֵּה u. הָרֵב; *fut.* יַרְבֶּה, *ap.* יֶרַב) *vermehren*, an Zahl Gn. 16, 10, Stärke 3, 16, mit לְ anstatt acc. Hos. 10, 1; gew. folgt ein ZW. im inf. c. u. לְ, wobei הַרְבֵּה = adv. „*viel*" vorangeht 1 S. 1, 12; 2 S. 18, 8, oder das ZW. folgt als verb. finit. 1 S. 2, 3; Ps. 51, 4; *viel geben*, mit acc. des Obj. und dat. d. P. Hos. 2, 10, od. ohne dat. Ex. 30, 15, ggs. הַמְעִיט; *viel erwerben*, mit לְ refl. Dt. 17, 16; *viel nehmen* Jer. 2, 22; *viel haben*, רַגְלַיִם Lev. 11, 42, יָמִים Hi. 29, 18, abs. 1 Chr. 4, 27, wo בָּנִים weggelassen ist; *viel auflegen* J. mit עַל Gn. 34, 12; *gross machen* 1 Chr. 4, 10; *prahlerisch machen*, v. Reden Hi. 34, 37. Inf. abs. הַרְבֵּה wird vorzüglich als *adv.* gebraucht, wie הֵיטֵב, in Bdtg. *viel* 1 S. 26, 21, *eifrig* 2 Kö. 10, 18, auch nach NW. im pl. od. nach coll. Koh. 5, 6; 12, 12; 2 S. 12, 2, seltner dem NW. vorgesetzt Ps. 130, 7; *sehr* Koh. 7, 16; לְהַרְבֵּה = הַרְבֵּה 2 Chr. 16, 8. Dav. יֶרַב 2 Chr. 24, 27 K'ri, einm. הַרְבֵּה Jer. 42, 2.

רָבָה II (nur *part.* רֹבֶה) *tr.* s. v. a. רָמָה I *werfen, schleudern*, nur Gn. 21, 20 רֹבֶה קָשֶׁת, was mit רֹמֵה קֶשֶׁת Jer. 4, 29 verglichen, *Bogenschütze* bedeuten kann und für קָשֶׁת wäre קֶשֶׁת zu lesen. Doch kann auch übersetzt werden: *grossgezogen als Bogenschütz.*

רַבָּה *fem.* v. רַב, also *die Grosse, Vorzügliche*, als NW., wozu עִיר hinzuzudenken ist: *Haupt d. Reichs, Hauptstadt*, syr. ܪܒܬܐ; danach: 1) (mit *a* d. Bew. רַבָּתָה 2 S. 12, 29) *n. p.* der Hauptstadt des ʿAmmon-Gebietes Jos. 13, 25; 2 S. 11, 1, עִיר הַמְּלוּכָה genannt 2 S. 12, 26, vorzügl.

Digitized by Google

die Akropolis, während der am Flusse (jetzt Mojet od. Nahr Amman) gelegene Stadttheil עִיר הַמַּיִם hiess 2 S. 12, 27; vollst. hiess sie רַבַּת בְּנֵי עַמּוֹן Dt. 3, 11; Jer. 49, 2; bei den Klassikern aber bald Ῥαβαθάμαρα (Polyb. 5, 71, 4), bald *Philadelphia* (Jos. j. K. 1, 6, 3; Ptol. 5, 15; Plin. 5, 16) von Ptol. Philadelphus, heute عَمَّان, v. dem jedoch nur Ruinen übrig sind (*Burckhardt* II. 612 flg.). בְּנוֹת רַבַּה *die Töchter Rabba's* sind bald die kleinern Städte umher Jer. 49, 2, bald die Bevölkerungen dieser Städte 49, 3. — 2) *n. p.* der Hauptstadt Moab's, sonst עָר, nur noch im Namen der Ruinen erhalten, vollst. רַבַּת מוֹאָב (s. עָר). — 3) *n. p.* einer Stadt im Juda-Gebiet Jos. 15, 60.

רָבָה (trg. רָבָא, 3 *f.* רָבַת; 2 *P.* רָבִית, wof. K'ri רָבַת, so dass *ai* in *e* zus.gezogen ist) *aram. intr. gross werden* Dan. 4, 8 19. Im Trg. part. m. רַבָּי Knabe, *fem.* רַבְיָא Mädchen. Dav. רָבוּ, רִבּוֹ zu רִבְבָן.

Pa. רַבֵּי *gross machen, erheben* Dan. 2, 48.

רִבּוֹ (für רִבּוּת, auch רִבּוֹא, רִבְבָא; *du.* רִבּוֹתַיִם; *pl.* רִבְאוֹת; רִבְבָאוֹת; v. רָבַב I) *f.* eig. Menge, Vielheit, bestimmter *Myriade* 1 Chr. 29, 7; wegen der eig. Bdtg. gew. wie die Zahlwörter im Sing. Jon. 4, 11; Esr. 2, 64, selten im Pl. Dan. 11, 12; Esr. 2, 69; in Neh. 7, 71 ist רִבּוֹא = רִבּוֹת 7, 72 als Sing. zu nehmen; vgl. ar. عُبَّة *μυριάς*.

רִבּוֹ s. רִבְבָא.

רִבּוּ (*c.* רִבּוּת, *def.* רִבּוּתָא, mit *suff.* רִבּוּתָךְ, v. רָבָה) *aram. f. Grösse, Ruhm* Dan. 4, 19 33; 5, 18; talm. *Vorzug.*

רִבּוֹא s. רִבּוֹ.

רִבּוּעַ s. רָבַע unter אַרְבַּע.

רִבּוּעָה s. רָבַע unter אַרְבַּע.

רִבּוֹת *f.* s. רִבּוֹ.

רִבִּי (n. d. F. פָּרִי, v. רָבָה I; mit *suff.* רִבְּיָךְ) *m.* (nur im cod. sam. Dt. 33, 25 für דִּבְּאֵךְ) s. v. a. רִבּוּ *aram. Grösse, Ruhm.*

רְבִיב (nur *pl.* רְבִיבִים) *m.* eig. *Ueberströmung, -fliessung*, dah. *Regen*, nur poët. Dt. 32, 2; *reichliche Bewässerung* Ps. 65, 11; Mich. 5, 6; die Ableitung v. רָבַב I in Bdtg. *viel sein* (Ibn ʿ*Esra*) od. v. רָבַב II (*Raschi*) ist abzuweisen; ar. رَبَب *Wasserschwall.*

רְבִיד (v. רָבַד II) *m. Halsband* Gn. 41, 42; Ez. 16, 11.

רְבִיעִי (u. רְבִעִי; v. אַרְבַּע = רָבַע, als Zahlwort; *pl.* רְבִיעִים) *num. ord. m.*, רְבִיעִית *f. der, die vierte*, v. יוֹם Gn. 1, 19, נָהָר 2, 14, דּוֹר 15, 16, צוֹם Zach. 8, 19, חֹדֶשׁ Jer. 52, 6; ohne יוֹם 1 Chr. 27, 7 od. חֹדֶשׁ Ez. 1, 1 *vierter Tag* od. *Monat; fem.* zu שָׁנָה Lev. 19, 24, מֶרְכָּבָה Zach. 6, 3, auch *sbst. Viertel*, v. יוֹם Neh. 9, 3, *der vierte Theil*, der תְּרוּמָה Ez. 48, 20; des הִין Lev. 23, 18.

רְבִיעַי (*def.* רְבִיעָאָה u. רְבִיעָיָא; *pl.* im Trg. רְבִיעָיִן u. רְבִיעָאִין) *aram. num. ord. m.*, רְבִיעָאָה u. רְבִיעָיָא (*def.* רְבִיעָתָא u. רְבִיעָיְתָא) *f. der, die vierte*, v. מַלְכוּ Dan. 2, 40, חֵיוָה 7, 7; גְּבַר 3, 25.

רַבִּית (*Grossstadt*; v. רָבַב I) *n. p.* einer Stadt im Jissachar-Gebiet Jos. 19, 20.

רָבַךְ (K. ungbr.) *tr. mischen, mengen, einrühren*, mit Oel, ar. رَبَكَ, aram. רְבַךְ dass., רְבִיכָא aram. = ar. رَبِيكَة eine mit Oel eingerührte Speise; die org. W. hängt mit der in אֲרַבַּךְ, סְרַבַּךְ zus.

Hof. הָרְבַּךְ (*part. f.* מְרֻבֶּכֶת als NW.) *pass.*, s. מְרֻבֶּכֶת.

רָבַל (ungbr.) *intr. reichlich, fruchtbar sein*, nach ar. رَبَلَ, angenommen zu n. p. רִבְלָה; besser vielleicht in seiner org. W. s. v. a. עָבַל *nackt, kahl sein*, insofern ע u. ר (zus.hängen (s. ר). Dav.

רִבְלָה (*kahler Ort*) *n. p.* einer Stadt im nördl. Theile der *Bikea* am Orontes 2 Kö. 23, 33; 25, 6; Nu. 34, 11; *Robins.* III, 747 Anm., heute Riblêh. Der Name wechselt mit דִּבְלָה (s. d.).

רַב־סָרִיס ein assyr. Titel wie Rabschake und Tartan 2 Kö. 18, 17, wahrscheinlich Uebersetzung des assyr. rablub *Haremsoberst.* S. רַב u. סָרִיס.

רָבַע I (*inf. c.* רְבַע, mit *suff.* רִבְעָהּ; auch רִבְעָה) *intr. sich niederlassen, liegen*, dah. *beiliegen*, d. h. *sich begatten*, mit acc.

Digitized by Google

Lev. 18,23; 20,16, nam. von der unnatürlichen Begattung; *liegen, lagern* überh. (s. רֶבַע), mithin s. v. a. רָבַץ (s. d.); arab. ربع, aram. רְבָע dass. Dav. רֶבַע, לִבְעָ (n. E.), מַרְבָּעַת u. מַרְבַּעַת (cod. sam. Nu. 28, 10 für לִבְעָ).

Hif. הִרְבִּיעַ (*fut.* יַרְבִּיעַ) eig. *begatten lassen*, zweierlei Vieh, bildl. *besäen* (ein Feld) mit gemischtem Samen Lev. 19,19.

רָבַע II als denom. v. אַרְבַּע od. רֶבַע wie auch *Pu.* רֻבַּע s. unter אַרְבַּע (I, 134).

רְבַע (ungbr.) ist GF. zum Zahlwort אַרְבַּע, zu dessen Erklärung mannigfache Versuche gemacht worden sind: 1) mit אַרְבָּה zus.gestellt, das urspr. *Vierflügler* bedeutet haben u. so die Vierzahl veranschaulichen soll; 2) v. רָבַע I = רָבַץ abgeleitet und v. Liegen der Vierfüssler ausgesagt, verglichen mit *κύβος*, cubus, v. *κύπτω* u. cumbo, cubo; 3) urspr. *viereckiger Ziegel* od. *Stein*, wie ܐܓܪܐ, *κύβος*, cubus, wonach die Vierzahl gebildet sein soll; 4) verglichen mit skr. catwâras, zend. catwara, gr. *τέσσαρες*, lat. quatuor. Allein alle diese Erklärungen genügen nicht. Dav. אַרְבַּע, רֶבַע 2, לִבְעָ, רְבִיעִי, denom. רָבַע.

רֶבַע (mit *suff.* רִבְעִי, *pl.* mit *suff.* רִבְעָיו, רִבְעֵיהֶן) *m.* 1) (v. רָבַע I) *Lager*, neben אֹרַח (Gang) Ps. 139, 3; sonst ebenso מַרְבַּץ, מַרְבַּעַת. — 2) (v. רְבַע, der GF. zu אַרְבַּע) *Viertel*, eines הִין Ex. 29, 40, שֶׁקֶל 1 S. 9, 8; *vierte Seite* eines vierseitigen Gegenstandes Ez. 1, 17; 43, 16 17. — 3) (*Sprosz, Nachkomme*, v. רָבַע = רָבָה *sprossen, wachsen*; ar. ربيع Zeit des Sprossens, Frühling; Manche haben לִבְעָ in Bdtg. Nachkommenschaft verstanden) *n. p. m.* Nu. 31, 8.

רִבְעַ (nur *pl.* רִבְעִים, v. אַרְבַּע) *m. Urenkel*, neben שִׁלֵּשׁ Ex. 20, 5; 34, 7; Nu. 14, 18, eig. der Vierte v. urspr. Stamme.

לִבְעָ *m. der vierte Theil, das Viertel*, des קַב, als Maass 2 Kö. 6, 25; ar. ربع, aram. רוּבְעָא, ܪܘܒܥܐ. Hierher rechnet man auch רִבְעוֹ יִשְׂרָאֵל Nu. 23, 10 *vierter Theil Israel's*, d. h. so weit es zu einem הֵגֶל gehörte (Trg.); vgl. *τὸ τέταρτον τῆς γῆς* (Offenb. 6, 8). Indess haben die jüd. Ausleger (*Sa'ad., Raschi*) u. cod. sam. רִבְעוֹ hier anders gedeutet und bald *Sprosz, Nachkommenschaft*, v. רֶבַע = רָבָה, bald nach aram. Weise *Geschlechter, Samen*, v. רֶבַע I, übersetzt, dah. cod. sam. מִרְבָּע, מַרְבַּעַת nach dem aram. מַרְבַּעַת concubitus, ܡܪܒܥܬ uterus.

רָבַץ (*fut.* יִרְבַּץ) *intr. liegen, sich lagern*, nam. v. Vierfüsslern Gn. 29, 2; 49, 9; Ex. 23, 5, v. נָמֵר, גְּדִי, עֶגֶל Jes. 11, 6; 27, 10; zur Pflegung der Ruhe Gn. 49, 9; bei den Hürden 49, 14; v. Vögeln: *brüten* Dt. 22, 6; v. Meeresungeheuern Ez. 29, 3; übertr. v. Menschen: *ruhig, sicher, behaglich lagern, ruhen* Hi. 11, 19; Jes. 14, 30; von Sachen, als von Quellen, Brunnen, die in der Tiefe lagern Gn. 49, 25; Dt. 33, 13; bildl. mit בְּ d. P. *bei Jem. sein*, v. אָלָה 29, 19. Dav. רֶבֶץ, מִרְבָּץ, רֹבֵץ.

Hif. הִרְבִּיץ (*fut.* יַרְבִּיץ) *lagern lassen*, צֹאן Jer. 33, 12; mit Weglassung des Obj. Hl. 1, 7; Jes. 13, 20; übertr. auf Menschen Ps. 23, 2; Ez. 34, 15; bildl. *einlegen, -fassen*, Steine, mit בְּ *in* Jes. 54, 11.

Der St. hängt mit רָבַע I zus.; ar. ربض, dah. رَبْض Lager, Haufe, رَبِيض die lagernde Heerde, رَبَض lauernd liegen.

רֹבֵץ (eig. *part. m.*) *sbst. Lauerer* Gn. 4, 7, nach der bildl. Bdtg. des ZW. *auflauern*; vgl. חַטָּאת.

רֶבֶץ (mit *suff.* רִבְצוֹ) *m. Lager*, der Heerde od. Thiere Jes. 35, 7; Jer. 50, 6; übertr. *Ruhestätte, Wohnung*, der Menschen Spr. 24, 15; ar. رَبْع dass.

רָבַק (ungbr.) *tr. zus.knüpfen, -binden, fesseln; zus.-koppeln*; ar. رَبَق binden, dah. رِبْقَة, رِبْق Strick, Schlinge; talm. רְבַק dass.; jedoch nach den jüd. Auslegern *mästen*, welche Bdtg. im ZW. gelegen haben mag, näml. *anbinden* zum Mästen (*Tanchûm*). Dav. מְרֻבָּק u. n. p.

רִבְקָה (*Fesselung*, durch Schönheit) *n. p. f.* Gn. 22, 23; 24, 15.

רַבְרֵב redupl. Form v. רָבַב in Bdtg. *gross, mächtig sein*; dav. רַבְרְבָן u.

Digitized by Google

רַבְרָב (*pl.* רַבְרְבִין) *aram. adj. m.*, רַבְרְבָא (*pl.* רַבְרְבָן, *def.* רַבְרְבָתָא) *f. gross, ausserordentlich*, v. אָתְיָן DAN. 3, 33, *pl. f. reichlich*, v. מַתְּנָן 2, 48, *gross*, v. חַיְוָן 7, 3 17, auch als *pl. Grosses* 7, 8.

רַבְרְבָן (nur *pl.* רַבְרְבָנִין, mit *suff.* ־נַי, ־נָוֹהִי, ־נָיִךְ) *aram. m. Grosser, Magnat* DAN. 4, 33; 5, 23; im Trg. häufiger; syr. mit ◌ anstatt ◌ַ.

רַבְשָׁקֵה (*aram.: oberster Schenk*, s. v. a. hbr. שַׂר הַמַּשְׁקִים; Hebraisirung des assyr. Titels Rab-sak d. i. *Ober-Hauptmann*, der dem Obergeneral als Stabsofficier beigegeben war 2 KÖ. 18, 17; JES. 36, 2.

רַבַּת s. רַבָּה.

רָגַב (ungbr.) *tr. häufen, zus.-*, Erdschollen od. Steine, mit רֶגֶם zus. hängend; in seiner org. W. רַ־גַּב mit der in גֵּב III, גַּבַּ־ח II, גַּבַּ־א einerlei. Dav. n. p. אַרְגֹּב u.

רֶגֶב (nur *pl.* רְגָבִים, *c.* רִגְבֵי) *m. Erdscholle* HI. 21, 33; 38, 38, eig. Klumpen.

רָגַז (*fut.* יִרְגַּז, *imp. f. pl.* רְגַזְנָה JES. 32, 11 für רִגַּזְנָה nach Ibn ʿEsra und *Kimchi*, was jedoch besser als NW. mit *a* d. Bew. zu fassen) *intr.* eig. s. v. a. רָגַשׁ, רָעַשׁ *toben, tosen, zittern, beben; dah. unruhig, bewegt sein* 2 S. 7, 10; JES. 14, 9; *wüthen*, vor Zorn SPR. 29, 9; JES. 28, 21, mit לְ *gegen* J. EZ. 16, 43; *erregt sein*, v. Schmerz 2 S. 19, 1, Furcht Ps. 4, 5, mit מִפְּנֵי *vor* etwas DT. 2, 25; JES. 64, 1, *vor Freude erbeben* JER. 33, 9; *dröhnen, zittern*, von der leblosen Natur Jo. 2, 10; JES. 5, 25; רָגַז גַּם MICH. 7, 17 wie חָרַג גַּם (Ps. 18, 46), חָרַד גַּם *zitternd fliehen aus*; arab. رجز *zittern*, رجز VIII. krachen; aram. יְגַז, רְגַז dass. Dav. רֹגֶז, רַגְזָה, רָגָז; hingg. gehört אַרְגֵּז nicht hierher.

Pi. רָגַּז (ungbr.) Steigerung des Kal; dav. רַגָּז.

Hif. הִרְגִּיז (*fut.* יַרְגִּיז) *in Bewegung setzen, beunruhigen*, mit acc. d. P. 1 S. 28, 15; *in Schrecken setzen*, mit לְ für acc. JER. 50, 34; *erzürnen, kränken*, אֶל HI. 12, 6; *erzittern machen* JES. 14, 16, auch v. leblosen Dingen 13, 13; HI. 9, 6 *der aufbeben macht die Erde von ihrer Stelle.*

Hitp. הִתְרַגֵּז (nur *inf. c.* mit *suff.* הִתְרַגָּזְךָ) *sich erzürnen*, mit אֶל d. P.; *sich aufflehnen* 2 KÖ. 19, 27 28; JES. 37, 28; cod. sam. GN. 45, 24 *Hitp.* für *Kal: sich gegenseitig aufregen*, d. h. streiten; sonst noch in der sam. Uebersetzung für הִתְאַוָּה (DT. 1, 37); aram. רְגַז dass.

רַגָּז *adj. m. zitternd, furchtsam*, v. לֵב DT. 28, 65; neuhbr. auch sbst.

רֶגֶז (mit *suff.* רִגְזָךְ) *m. Bewegtheit, Unruhe, bewegtes Treiben* HI. 3, 17; *Aufregung, Sturm* 3, 26, als Bild des Ungemachs; *Zorn* HAB. 3, 2; *Beunruhigung*, neben עָצָב JES. 14, 3; *Lärm, Toben*, neben רַעַשׁ HI. 39, 24; *Krachen*, des Donners 37, 2.

רִגָּז (n. d. F. כִּתָּב, mit *a* d. Bew. רִגָּזוֹ) *m. das Zittern*, JES. 32, 11 *zum Zittern.* S. פָּשַׁשׁ.

רְגַז (Pe. ungbr.) *aram. intr.* s. v. a. hbr. רָגַז. Dav. רָגַז.

Af. הַרְגַּז (3. *pl.* הַרְגָּזוּ) *erzürnen, zum Zorn reizen* ESR. 5, 12.

רָגַז *aram. m. Zorn* DAN. 3, 13, neben חֵמָא.

רִגְזָה *f. das Zittern, Beben* EZ. 12, 18, neben דְּאָגָה.

רָגַל *intr.* 1) (nur bildl. u. im n. p. רַגָּל) *hingehen, -wandeln*, wie הָלַךְ; syr. ܪܓܠ fliessen, sodann wie רָכַל umhergehen, -treten, ar. رجل wandern (ר u. ל wechselnd); bildl. wie רָכַל *verläumden, Verläumdung tragen*, עַל לָשׁוֹן PS. 15, 3. Dav. רֶגֶל, רַגְלַי, מַרְגֵּלוֹת. — 2) *treten, stampfen, walken, waschen*, dav. n. p. רֹגֶלִים.

Pi. רִגֵּל (*part.* מְרַגֵּל; *inf. c.* רַגֵּל; *fut.* וְרִגַּל) *häufig umhergehen*, um zu verläumden, mit בְּ 2 S. 19, 28; *auskundschaften, -spähen*, mit acc. JOS. 14, 7; RI. 18, 2; מְרַגֵּל *Kundschafter* GN. 42, 9; 1 S. 26, 4.

Tif. תִּרְגִּיל (st. הַרְגִּיל) *führen, leiten, gängeln* HOS. 11, 3, syr. ܐܪܓܠ führen; neuhbr. הִרְגִּיל gewöhnen.

רֶגֶל (in P. רְ, mit *suff.* רַגְלִי, *du.* רַגְלַיִם, *c.* רִגְלַי, auch für *pl.*; in anderer Bdtg. *pl.* רְגָלִים) *comm. Fuss*, v. Menschen u.

Digitized by Google

Thieren Ez. 1, 7; 29, 11, mit רֹאשׁ die 2 Endpunkte des menschlichen Körpers bezeichnend Lev. 13, 12; כַּף ר׳ *Fusssohle* Dt. 28, 35, poët. שְׂרַשׁ רַגְלַיִם Hi. 13, 27; אֶצְבַּע רַגְלַיִם 2 S. 21, 20 *Zehe*, wie δάκτυλος; בְּהֶן ר׳ Ex. 29, 20 *die grosse Zehe*; נְכֵה ר׳ *an den Füssen gelähmt* 2 S. 4, 4; מֵימֵי ר׳ *Urin* Jes. 36, 12, euphemistisch für שֵׂעָרוֹת; ebenso euphemistisch שְׂעַר ר׳ *die Schaamhaare* Jes. 7, 20; חֹסֶךְ ר׳ *die Nothdurft verrichten* Ri. 3, 24; מָקוֹם ר׳ *Stand-* od. *Wohnort*, v. Jerusalem Jes. 60, 13, הֲדוֹם ר׳ יי v. Tempel Ps. 99, 5; übertr. *Gang* Gn. 33, 14, u. in gewissen Phrasen 1 S. 23, 22; 2 Kö. 21, 8; *Reise* Jes. 23, 7; *Zug* 52, 7; *das Treten*, דְּשֶׁאָה, בְּרֶכֶת, *durch Treten* (der Wasser-Maschinen) *bewässern* Dt. 11, 10; *Schritt*, *Tritt* 1 Kö. 14, 6; *Führung*, *Leitung* Gn. 30, 30; *Spur*, der Fusstritte 1 S. 25, 27, dah. die Redensart לְרֶגֶל פ׳ *in die Spur J.'s* 25, 42; לְרַגְלוֹ *zu seiner Fussspur*, d. h. bei jedem Schritte Jes. 41, 2; לְרַגְלָיו *wo er den Fuss hinsetzt* Hi. 18, 11; zuweilen mit Ggs. לְפָנָיו Hab. 3, 5. Redensarten sind: עָמַד עַל רַגְלָיִם *sich aufrichten*, *aufrecht stehen* Ez. 2, 1, wie קוּם עַל ר׳ 2 Kö. 13, 21; נָפַל עַל רַגְלֵי פ׳ *Jemandem zu Füssen fallen* 1 S. 25, 24; doch sagt man auch לִפְנֵי ר׳ Est. 8, 3; שׁוּחַ תַּחַת רַגְלֵי פ׳, נָפַל, הוֹרִיד *unterwerfen* Ps. 8, 7; 47, 4; 2 S. 22, 39; מִבֵּין רַגְלָיו *von zwischen seinen Füssen hervor* Gn. 49, 10, was man bald v. Scepter, bald v. Nachkommen versteht. *Pl.* רַגְלַיִם eig. *Tritte*, dann *Male*, wie פְּעָמִים Ex. 23, 14; Nu. 22, 28 32; neuhbr. *Festwallfahrt*.

רֹגֵל (*Walker*, *Wäscher*, v. רָגַל) nur in עֵין רֹגֵל (*Quell des Walkers*) *n. p.* einer Quelle nicht weit v. Jerusalem Jos. 15, 7; 18, 16; in der Nähe lag das Walkerfeld Jes. 7, 3. Vgl. עֵין רֹגֵל.

רֶגֶל (*def.* הָרֶגֶל, *du.* רַגְלַיִם, *def.* הָרַגְלַיִם, mit *suff.* רַגְלִי, רַגְלֵיהוּ) *aram. comm.* der untere Theil des menschlichen Körpers, u. auch v. leblosen Sachen Dan. 2, 33, ggs. שׁוֹק 2, 41; *du.* auch für den *pl.* 7, 4 7.

רַגְלִי (aus רֶגֶל gebildet; *pl.* רַגְלִים) *m. Fussgänger*, od. nach dem Arab. رَجُل *Mann* Ex. 12, 37, cod. sam. רַגְלַאי; mit Beifügung v. אִישׁ Ri. 20, 2; *pl.* Jer. 12, 5.

רִגְלַיִם (*Walker-Ort*) *n. p.* einer Ortschaft in Gil'ad 2 S. 17, 27; 19, 32.

רַגְלֵי s. רַגְלַי.

רָגַם I (*inf. abs.* רָגוֹם, *c.* רְגוֹם; *fut.* יִרְגֹּם) *tr. zus.häufen*, *-scharren*, *-sammeln*, Steine, dah. mit acc. אֶבֶן u. עָלָיו d. P. *Steine häufen auf J.*, d. h. *steinigen* Ez. 23, 47; gew. mit acc. d. P. ohne אֶבֶן Lev. 24, 14; Dt. 21, 21, wobei auch בְּאֶבֶן Ez. 16, 40 od. אֶבֶן 2 Chr. 24, 21 zur Verdeutlichung; selten mit בְּ d. P. Lev. 24, 16; 2 Chr. 10, 18 mit einiger Modificirung der Bdtg. Dav. רִגְמָה u. מַרְגֵּמָה.

Den St. anlangend, so giebt ar. رجم (zus.häufen, Steine, d. h. steinigen), ركم (zus.tragen), wov. رُكَام (Haufen), aram. רָגַם für רָגַם u. סָקַל (doch auch mit dem Beibegriffe „Steine werfen") u. die Zus.-gehörigkeit mit רָגַב hinlänglichen Aufschluss üb. die GB.; die org. W. ר־גם ist mit der in גֶּם, אַ־גַּם, גַּם I einerlei.

רָגַם II (ungbr.) *tr.* s. v. a. רָקַם *buntfarbig*, *scheckig machen*, *bunt* (mit Figuren, Blumen), *streifig sticken*, vgl. arab. رُقَم buntfarbig, رُخَام buntfarbiger Marmor. Diese Bdtg. hat man zu dem althebr. und phönik. אַרְגָּמָן angenommen. Aber da אַרְגְּ den feuerfarbigen rothen Purpur im Gegensatz zu תְּכֵלֶת (blauer Purpur) bedeutet, so muss in der Verbalwurzel der Begriff des Glühenden, Brennenden, Hochrothen liegen. Die org. W ר־גם scheint mit der in חַם, חֻם, ar. حـمـ, وـجـم, حَمَّـ־ـهَ III, גֶּ־חָם, יָ־חַם einerlei. Dav. אַרְגָּמָן, aram. אַרְגְּוָן.

רָגַם III (ungbr.) *intr.* s. v. a. רָחַם *zugeneigt sein*, *lieben*; *befreundet*, *verbunden sein*, ar. رجم dass., in gleicher Bdtg. mit ט.جم. Dav. n. p. רֶגֶם מֶלֶךְ.

רָגַם IV (ungbr.) *tr.* eig. *einstechen*, *-graben*, *-zeichnen*, Buchstaben; dah. bald wie in בָּאַר *schreiben*, wie auch γράφειν

Digitized by Google

urspr. *eingraben* bedeutet, bald *erklären*, *erläutern* (vgl. בֵּאֵר). Der St. ist dah. offenbar = רָקַם, was urspr. *einstechen*, *-zeichnen*, *-sticken* (ar. رَقَمَ schreiben, رَقْم punktiren) bedeutet. Dav. אַרְגָּמָן, aram. אַרְגְּוָן.

Pi. תִּרְגֵּם (ein Quadrilit. v. רָגַם IV; ungbr.) eig. *auseinandersetzen*, *erklären*, *dolmetschen*, bes. eine fremde Sprache durch Erläuterung, Uebersetzung u. Interpretation, wie ar. تَرْجَمَ u. ebenso äth.; allg. *übersetzen*. Dav. neuhbr. תַּרְגּוּם.

Pu. תְּרֻגַּם (*part.* מְתֻרְגָּם) *gedolmetscht*, *übersetzt werden* Esr. 4,7. Dav. im Trg. תּוּרְגְּמָן und מְתוּרְגְּמָן für hebr. מְלִיץ, פֶּה, נָבִיא u. im Talm. in noch weiterer Ausdehnung; danach arab. und pers. تُرْجُمَان, تُرْجُم-, تُرْجُم-, تَرْجَم-, woraus Dragoman, Drogeman, franz. trucheman, ital. turcimanno.

רֶגֶם (eig. *Freundschaft*, *Befreundung*, v. רָגַם III) *n. p. m.* 1 Chr. 2, 47; ar. رَجُم Freund.

רֶגֶם מֶלֶךְ (*Freund des Melech*, d. h. Jah's; s. מֶלֶךְ) *n. p. m.* Zach. 7, 2.

רִגְמָה (mit *suff.* -מָתָם, v. רָגַם I) *f. Schaar*, *Versammlung* Ps. 68, 28 (Ibn *Ganâch*) — ו ist davor ausgefallen.

רָגַן (*part. m. pl.* רֹגְנִים) *intr. murren*, *lärmen*, *toben*, übertr. *widerspenstig sein* Jes. 29, 24 (LXX, Vulg.). — Der St. scheint durch נ erweitert zu sein, da גָּרַר I (wov. נִרְגָּן) dass. bedeutet u. jenes in seiner org. W. mit עָרַר I, רָהַג, צָרַר I zus.hängt; ar. رَجَمَ schmähen, schelten.

Nif. נִרְגַּן (*fut.* יִרָּגֵן) *sich widersetzend murren*, *sich murrend zeigen*, *murren* Dt. 1, 27; Ps. 106, 25.

רָגַע I (*part.* רֹגֵעַ) *tr.* 1) *in Bewegung setzen*, *aufregen*, יָם Jes. 51, 15; Jer. 31, 35; Hi. 26, 12, wie das ar. رَعَجَ, dag. nicht s. v. a. גָּעַר (Targ.); die org. W. רָגַ-ע ist mit der in ar. رَجَ (trans. bewegen, aufregen, aber auch intrans. *zittern*, *beben*), ferner in חָ-רַ-גַ (= רָגַז, רָגַשׁ) einerlei. — 2) *aufsprengen*, *-brechen*, *-platzen lassen*, עוֹר Hi. 7, 5 (Ibn *Chiquitilla*, Ibn *Ezra*), so dass יִמְאָס-יִמַּס nur den Gedanken weiterführt. — 3) (ungbr.) *aufbrechen*, *-schlagen*, die Augen; *aufschlagen*, die Augenlider; *winken*, *blinken*, mit den Augen. Dav. רֶגַע.

Hif. הִרְגִּיעַ (*fut. volunt.* אַרְגִּיעָה) *einen Wink machen*, Spr. 12, 19 *bis ich mit den Augen zucke*, d. h. bis auf einen Augenblick, ggs. לָעַד; dah. ist אַרְגִּיעָה gleichsam *adv.* zu einem folg. ZW.: *augenblicklich* Jer. 49, 19; 50, 44. *Ibn Ganâch* hat auch אַרְגִּיעַ Jes. 51, 4 hierher gezogen, indem er übersetzt: *mein Recht mache ich augenblicklich zum Licht der Völker.*

רָגַע II (K. ungbr.) *intr.* eig. *sich zurückziehen*, *sich von etwas abwenden*, um zu ruhen, dah. *ruhig*, *still sein*; ar. رَجَعَ u. رَجَّ sind auf dieselbe GB. zurückzuführen. Dav. רָגַע, מַרְגּוֹעַ, מַרְגֵּעָה.

Nif. נָרְגַּע *rasten*, v. Schwert Jer. 47, 6.

Hif. הִרְגִּיעַ (*fut.* יַרְגִּיעַ) 1) *Ruhe*, *Rast machen*, Jes. 34, 14; *Ruhe finden* Dt. 28, 65; doch auch mit acc. *Ruhe verschaffen* Jer. 50, 34. — 2) *hinbreiten*, *-stellen*, = הִנִּיחַ לְ, wie man Jes. 51, 4 u. Jer. 50, 34, vgl. mit Jes. 51, 16, es für יָסַד erklärt hat; allein in dieser Bdtg. ist רָגַע = רָקַע, רָקַם, רָקַח.

רָגַע (*pl. c.* רִגְעֵי) *m. Ruhiger*, *Stiller*, d. h. Frommer Ps. 35, 20.

רֶגַע (*pl.* רְגָעִים; v. רָגַע I) *m.* eig. *Aufbruch*, *-schlag*, des Auges; *Wink*, d. h. *Augenblick*, wie momentum aus movimentum Ex. 33, 5; gew. *adv. plötzlich*, *schnell*, *augenblicklich*, *bald* Hi. 34, 20; Ps. 6, 11; 30, 6; Jes. 54, 8; עַד רֶ Hi. 20, 5 *auf einen Augenblick*, d. h. kurze Zeit; בְּרֶ קָטֹן כִּמְעַט רֶ *in kurzem Zeitraume* Jes. 54, 7; פִּתְאֹם רֶגַע *plötzlich*, *schnell* Nu. 16, 21; לְרְגָעִים *zu Augenblicken*, *augenblicksweise*, *jeden Augenblick* Jes. 27, 3; Hi. 7, 18. רֶגַע ... רֶגַע Jer. 18, 7 9 wollten Einige wie זְמַן in Bdtg. *Mal* nehmen, allein besser, es durch *plötzlich ... plötzlich* zu übersetzen.

רָגַשׁ *intr. in Haufen*, *Massen zus.-kommen*, *sich massenhaft zus.rotten*, mit

Digitized by Google

רָכַשׂ, רָכַשׁ I im GB. zus.hängend Ps. 2, 1. Eine Bdtg. *toben, lärmen*, wie aram. רְגַשׁ, נִרְגַּשׁ, ar. رجس u. mit רָעַשׁ, רָגַז zus.-hängend, ist im Hebr. nicht erwiesen. Dav. רִגְשָׁה, רֶגֶשׁ.

רֶגֶשׁ *m. Haufen* Ps. 55, 15; ar. رِجْس.

רָגַשׁ (Pe. ungbr.) *aram. intr. sich versammeln*, in Menge.

Af. הִרְגִּשׁ *in Rotten zus.treten*, mit עַל d. P. Dan. 6, 7, ohne Präp. 6, 12 16.

רִגְשָׁה *f. Haufen, Rotte* Ps. 64, 3; trg. אִתְרְגוּשָׁא Masse, Menge.

רָדַד I (nur *part.* רֹדֵד u. *inf. c.* רְד wie שָׁפְךָ Jer. 5, 26) *tr.* eig. *niederstürzen, -strecken*, dah. *niedertreten, unterjochen* (s. פָּבַשׁ), mit acc. d. Obj. u. לְפָנַי d. P. Jes. 45, 1, *Pesch.* richtig ܡܟܣ; רָדַד פְּ׳ תַּחַת פְּ׳ *Jemanden Einem unterwerfen* Ps. 144, 2. Dav. n. p. רַדַּי.

Die org. W. רד hängt mit der in יָרַד, יָרַד-ה I zusammen; trg. רָד, ar. رَدَى dass.

רָדַד II (K. ungbr.) *tr. überbreiten, -spannen, -decken*, sei es ein Ueberziehen od. eine Umhüllung u. Umschleierung, svw. mit טָפַח; trg. רָדַד, יָף für hbr. צָפָה; ar. رَدَى II., V., VIII. Dav. רְדִיד.

Hif. הִרְדִּד (*fut. ap.* יְרַד) *ausbreiten*, mit acc. des Obj. u. mit עַל *über*, 1 Kö. 6, 32 *und er breitete aus über die Cherubim das Gold*, d. h. er überzog sie damit; im Trg. für רָקַע, u. רְדִיד ist *breite* Blechtafel.

רָדָה I (*part.* רֹדֶה, *pl.* רֹדִים, *inf. c.* רְדוֹת; *fut.* יִרְדֶּה, *ap.* יִרְדְּ) *tr.* s. v. a. רָדַד I *niederstrecken, -stürzen, -treten*, dah. *unterjochen*, mit acc., Jes. 14, 6 *der unterjocht mit Kriegswuth die Völker; niederhalten* Ez. 34, 4; רֹדֶם Ps. 68, 28 *ihr Herrscher; treten*, in גַּת Jo. 4, 13; *herrschen*, gew. mit בְּ Lev. 26, 17; Jes. 14, 2; Gn. 1, 28, wie auch sonst die ZW. des Herrschens mit בְּ constr. werden (עָצַר, מָשַׁל, נָגַשׂ); 1 Kö. 5, 4 v. Treibvögten u. Aufsehern 5, 30; allg. בְּתֹךְ אֹיְבִים Ps. 110, 2; מִיָּם עַד-יָם 72, 8; *regieren*, mit בְּ 49, 15; יִרְדּוּ עַל-יְדֵיהֶם Jer. 5, 31 *werden schalten nach ihrer* (der Wegweiser) *Weisung*, was unpassend Trg. nach ar. رَدَّ *unterstützen* erklärt; ar. رَدَى dass.; Kl. 1, 13 ist Hif. Dav. מְרָדָה.

Pi. רִדָּה (*fut. ap.* יְרַד) *zum Herrscher machen, herrschen lassen* Ri. 5, 13 (dagg. *Ibn Ganâch* wie *Hif.*); indess passt zum Zus.hange besser יְרַד als aramaisirende Form für יָרַד *er eilte herab* zu nehmen (LXX), in Berücksichtigung v. יָרְדוּ 5, 11.

Hif. הֵרְדָּה (*fut. ap.* יַרְדְּ) *unterjochen, -werfen*, מְלָכִים Jes. 41, 2. Hierher gehört וַיִּרְדֶּנָּה Kl. 1, 13 für וַיֵּרֶד *und er liess es* (das Feuer) *Herr werden.*

רָדָה II (*fut.* יִרְדֶּה) *tr.* eig. *fassen, packen, ergreifen*, mit acc. des Obj. u. מִן *entnehmen* Ri. 14, 9, mit אֶל *wohin nehmen* (in die Hand) ib.; trg. נְסַח; von gleichem GB. geht לָקַח aus; aram. רְדָא, neuhbr. רָדָה dass.

רַדַּי (aus רַדְיָה *Jah ist Unterwerfer*; v. רָדַד I) *n. p. m.* 1 Chr. 2, 14.

רְדִיד (mit *suff.* רְדִידִי; *pl.* רְדִידִים; v. רָדַד II) *m. Schleierkleid, leichter Ueberwurf* Jes. 3, 23; Hl. 5, 7; trg. רְדִידָא für hbr. צָעִיף; syr. dass.; arab. رِدَاء Hülle.

רָדַם (K. ungbr.) *intr.* eig. *schlaff, lass, erschöpft sein*, ar. رَدُمَ (schlaff, müde sein), im Nif. (Ri. 4, 21) neben עוּף II; übertr. *tief, fest schlafen*, aus Erschöpfung u. Müdigkeit, Steigerung v. יָשַׁן (s. d.); vgl. arab. أُرْدُمَّ Schlaftrunkenheit; *betäubt, -wustlos sein*, im Zustande der Ekstase; *regungslos sein.*

Die org. W. רד-ם scheint auch in דָּמַ-ה III (still sein, ruhen), דָּם II (erschöpft, unthätig sein) zu liegen. Dav. תַּרְדֵּמָה.

Nif. נִרְדַּם (*part.* נִרְדָּם, *fut.* יֵרָדֵם) *lass* Ri. 4, 21, neben עוּף, *unthätig* Spr. 10, 5, *regungslos sein* Jon. 1, 6; נִ׳ עַל-פָּנִים *betäubt auf das Angesicht fallen* Dan. 8, 18; 10, 9; *bewusstlos, erstarrt sein* Ps. 76, 7.

רְדָנִים nur 1 Chr. 1, 7 u. nach cod. sam. u. LXX auch Gn. 10, 4, s. דֹּדָנִים.

Digitized by Google

רְדָנִים nur Ez. 27, 15 für דְּדָנִים nach der LXX, s. דְּדָנִים.

רָדַף (*part.* רֹדֵף, *inf. c.* רְדֹף, mit *suff.* רָדְפִי u. רָדוֹפִי, mit מִן: מֵרָדְפָךְ; *fut.* יִרְדֹּף, einm. יָרַדֹּף od. in HS. יְרַדֹּף Ps. 7, 6, was offenbar eine Mischform ist; vor Mak. יִרְדַּף־) *tr. stossen, treiben, scheuchen, jagen*, in seiner org. W. רָ־דַף mit der in דָּ־חַף, דָּ־פַק־ה u. nam. in נָ־דַף einerlei. Dah. 1) *forttreiben, -jagen* Lev. 26, 36; *nachfolgen*, mit acc., in gutem Sinne Ps. 23, 6; *nachjagen, -streben*, der Gerechtigkeit Spr. 21, 21, dem Frieden Ps. 34, 15 (vgl. Jes. 5, 11; Hos. 12, 2; Dt. 16, 20); *verfolgen* Gn. 14, 15, אֹיְבִים Lev. 26, 7; mit folg. *inf.* u. לְ Hos. 6, 3; mit לְ Hi. 19, 28 od. אַל d. P. Ri. 7, 25 *einem nachjagen;* רָ׳ עַד *stürmisch treiben bis* ... Gn. 14, 14 ohne Obj.-Acc.; poët. abs. Ex. 15, 9; רֹדְפִים *Verfolger* Jos. 2, 7; gew. רָ׳ אַחֲרֵי פ׳ eig. *nachtreiben, nachjagen, verfolgen* Gn. 31, 23; Ex. 14, 4; *nachfolgen*, Ri. 3, 28 *folgt mir nach.* — 2) *intr. davon eilen* Hi. 30, 15. Dav. מִרְדָּף = מִרְדָּף.

Nif. נִרְדַּף (*part.* נִרְדָּף) *verfolgt werden*, in das unpers. Activ umgewandelt Kl. 5, 5 *man verfolgt uns über unserem Nacken*, d. h. man sitzt uns gleichsam im Nacken; נִרְדָּף Koh. 3, 15, eig. *das Verdrängte, Fortgestossene* (zeitl.), d. h. *das Vergangene.*

Pi. רִדַּף (*part.* מְרַדֵּף, *fut.* יְרַדֵּף vor Makk. יְרַדַּף־) *stark, heftig verfolgen*, mit acc. Spr. 13, 21; Nah. 1, 8, in nichtfeindlichem Sinne: *nachjagen, -streben*, als nach צְדָקָה Spr. 15, 9; sonst noch מְאַהֲבִים 12, 11, רֵיקִים 11, 19, Hos. 2, 9; Spr. 19, 7 *Verheissungen* (אֲמָרִים, v. אֲמַר, vgl. Ps. 77, 9) *nachjagend*, d. h. den Verheissungen der Genossen vertrauend.

Pu. רֻדַּף *gejagt werden*, v. der Spreu der Berge Jes. 17, 13, bildl. *heftig fortgestossen werden.*

Hif. הִרְדִּיף (Steigerung des K.) *erjagen* Ri. 20, 43, d. h. durch Jagen erreichen.

רָהַב (*fut.* יִרְהַב) *intr. toben, tosen, lärmen*, u. danach: *erschrecken*, od. *tr. in Schrecken setzen; sich fürchten*, dah. v. לָהַב *erbeben*, vor Freude Jes. 60, 5 (in manchen HS. für רָחַב); *bestürmen*, רָ׳ עַל Spr. 6, 3; *frech anstürmen*, mit בְּ gegen J. Jes. 3, 5, parall. נִגַּשׂ, mithin wie רָגַז. Dav. רַהַב, רָהַב 1, לָהַב.

Hif. הִרְהִיב *in Sturm, Furcht setzen*, Hl. 6, 5; *erregen, aufregen*, Ps. 138, 3 *du machst mich stark erregt in meiner Seele.*

Den St. anlangend, so hängt רָ׳ mit ar. رَهِبَ (sich fürchten), رَهَبَ (wirr, betäubt, unruhig sein), رَهَبَ (erschrecken) zusammen; viell. auch mit lat. rab-ere. Dav. מַרְהֵבָה (s. מַדְהֵבָה).

רָהַב (*pl.* רְהָבִים) *m. Ungestümer, Stolzer* Ps. 40, 5.

רַהַב (in P. רָ׳) *m.* 1) *Ungestüm, das Brausen, Toben*, einer Menge, Hi. 9, 13 *die ungestümen* (od. *in tosender Menge heranstürmenden*) *Helfer* (Trg., Symm.); jedoch ziehen die Meisten רָ׳ hier zu Bdtg. 2; Jes. 30, 7 *ihr ungestümes Drängen*, רַהַב הֵם für רְהָבָם, wie für רַהַב הֵם רַהֲבֵיהֶם zu lesen), näml. nach ägypt. Hilfe, *hört auf* (שָׁבֶת für שֶׁבֶת). Nach dieser Stelle, wo רַהַב zufällig zum ersten Male מִצְרַיִם gegenübersteht, erhielt 2) in spätern Büchern Aegypten selbst diesen Namen, gleichsam als ein Ungethüm, das es versinnbildete 51, 9 (Trg.), zumal es auch sonst הַתַּנִּים הַגָּדוֹל Ez. 29, 3, חַיַּת בָּבֶל Ps. 68, 31 heisst; so neben קָנֶה Ps. 87, 4; ferner 89, 11. In Hi. 26, 12 *durch seine Einsicht hat er Rahab erschlagen*, braucht nicht an ein Seeungeheuer (LXX), sondern es kann allg. an *Aegypten* gedacht werden, als Anspielung auf den Untergang Pharao's durch das aufgeregte Meer; die Ableitung aus dem Koptischen od. als ältere Form für לַהַב (vgl. לְהָבִים) ist nicht befriedigend.

רַהַב (nur mit *suff.* רָהְבָּם) *m. Ungestüm, Unruhe*, unter welcher die Jahre sich fortbewegen Ps. 90, 10; od. *Stolz* (vgl. רָהָב), zugleich Subject des nächsten Satzes (s. גּוּז).

רָהַג (ungbr.) *intr. schreien, lärmen*, arab. رَهَجَ, in seiner org. W. mit der

Digitized by Google

in עָרַג I (s. d.), rugire, *ὀ-ρύγ-ειν*, *ἐ-ρυγ-εῖν* wahrsch. identisch. Dav. n. p.

רַהְגָּה (*Geschrei, Lärm*) *n. p. m.* 1 Chr. 7, 34 K'ri, wof. K'tib רוֹהֲגָה.

רָהָה I (nur zu תִּרְהֶינָה Jes. 44, 8 angenommen, was Andere auf יָרֵא zurückführen) *intr. sich fürchten, erschrecken*, neben פָּחַד Jes. 44, 8, eig. *zittern*, vgl. ar. رَهَلَ (sich bewegen), رَهِيَ II. (flimmern), رَهِيَ II. (bewegt sein, schwanken).

רָהָה II od. רָהַה angenommen zu רָיָה s. רָוָה, רָיָה.

רָהַט (ungbr.) *intr. sich sammeln, zus.-ziehen*, v. Wasser, zu einer Masse, ar. رَهَطَ dass.; *sich zus.wickeln, kräuseln*, v. Locken. Es hängt sonach mit aram. רְהַט, רהט nicht zusammen. Dav. רָהַט 1 u. 2; hingg. ist Hl. 1, 17 רָהִיט zu lesen.

רַהַט (*pl.* רְהָטִים) *m.* 1) *Tränke*, d. h. wo d. Wasser gesammelt wird Gn. 30, 38; Ex. 2, 16; aram. רְהַט dass. — 2) *gekräuselte Haare, Locken* Hl. 7, 6.

רָהִיט s. רָחִיט.

רָהַם (ungbr.) *tr. zus.häufen, -tragen*, zu einem Haufen; mit רָגַם I, arab. رَغَمَ, رَكَمَ, رَجَمَ ident. Zu der org. W. רַ־הַם s. unter הָם weitere Vergleichungen. Die Schrift hat die org. W. רַ־הַם mit der in הָמַ־ה verglichen (Gn. 17, 5). Dav.

רַהַם (ungbr.) *m. Menge*, nur im n. p. אַבְרָהָם (s. d.), arab. رُغَامٌ u. nach einem Wechsel zwischen *r* u. *d* دُغَامٌ dass.

רֵו (aus רְאוֹ = רְאוֹ; mit *suff.* רֵהוּ, *trg. def.* רֵוָא, *pl. c.* רֵיעֵי; *abstr.* רְוִי) *aram. m. Ansehen, Aussehen* Dan. 3, 25.

רוֹב *m.* 1) für לִב v. רָבַב I Hi. 35, 9; Est. 10, 3; s. לִב. — 2) s. v. a. רִיב *Kampf*, in den Gebeinen, d. h. Fiebergluth Hi. 33, 19 K'ri, wo K'tib רִיב hat.

רוּב (*Prf.* רָב, רָבְתָּ, רָבוּ; *part.* רָב, *inf. c.* לִב od. רוֹב; *fut.* תָּרוּב K'tib) *intr. streiten, hadern, zanken*, construirt mit עִם (*mit*) d. P. Ri. 11, 25; *rechten mit* Hi. 40, 2; mit אֶת־ (אֵת־) Jes. 45, 9; Nu. 20, 13; mit אֶל *Streitigkeit zuführen, Jemandem* Ri. 21, 22 K'tib; mit עַל d. S. *üb. Etw. streiten* Gn. 26, 22; mit acc. *eine Streitsache führen* (vor Gericht), 1 S. 25, 39 *welcher geführt meine Streitsache in Betreff meiner Beschimpfung von Seiten Nabal's;* Kl. 3, 58 *du führst, Herr, meine das Leben betreffenden Rechtshändel;* Jer. 51, 36; רָב Jes. 19, 20 *Rechtsanwalt, Retter;* neben מוֹשִׁיעַ. Hierher mag auch gehören יְדָיו רָב לוֹ (עַל־) Dt. 33, 7 *zu seinen Seiten sei Streiter für ihn.* Dav. יְרִבַּעַל, יְרֻבַּעַל 2 u. יָרֵב in den n. p. רוֹב.

Hif. הֵרִיב, nur in verk. Form רִיב (2 *Prf.* רִיבוֹתָ[הַ]; *part. pl. c.* מְרִיבֵי; *inf. abs.* u. *c.* רִיב; *fut.* יָרִיב, *ap.* יָרֶב, vor Makk.־ יָרֵב; ebenso sind שִׂים, שִׁית, לִין, שִׁיר verkürzte Hifil-Formen) eig. *Streit, Zank erregen*, aber gew. wie Kal, mit acc.: *rechten mit* Hos. 4, 4; Mich. 6, 1; *streiten, hadern*, mit אֶת (אֵת־) Jer. 2, 9, עִם Neh. 13, 25; Spr. 3, 30, אֶל Hi. 33, 13, בְּ Gn. 31, 36; mit לְ d. P. *für* die man streitet Ri. 6, 31; mit עַל d. S. *worüber* gestritten wird Gn. 26, 21; *strafen, züchtigen* Jes. 3, 13, neben הוֹכִיחַ Hos. 4, 4; *eine Streitsache führen*, mit acc. d. P. *für* Jes. 1, 17, od. רִיב ist im acc. hinzugefügt Spr. 22, 23. Dav. רִיב, מְרִיבָה, יְרִיב, n. p. מְרִיב (in מְרִיב בְּמֵי), מְרִיבַת קָדֵשׁ u. יְרַב, רִיבִי, יְרִיבִי, יָרֵב u. מְרִיבָה (in מְרִיבוֹת), K'tib.

Die GB. des St. ist eig. (wie in נָצָה I) *raufen, rupfen, reissen*, lat. *rapere;* dah. schmähen, lästern; in seiner org. W. רַב mit der in גַּ־רַף, חַ־רַף I, טָ־רַף, גָּ־רַף einerlei; ar. رَابَ streitig sein, widerstreiten, v. Schicksal, aram. רוֹב Af. dass.

רוֹג angen. St. zu רָגַל s. *Fürst*, Conc. s. v.

רוּד (3 *Prf.* רָד, 1 *pl.* רַדְנוּ) *intr. hin-und-herschwanken, -schweifen*, dah. Jer. 2, 31 *wir schweifen frei umher;* רָד עִם אֵל Hos. 12, 1 *er schweifte umher neben Gott*, d. h. Gott beiseit lassend; Trg. אִשְׁתַּלְמָא; ar. رَادَ, رَوَدَ dass., nam. von dem freien Herumschweifen der Thiere, u. so auch

Digitized by Google

רָגַשׁ V., רעש IV. VIII.; — in seiner org. W. mit רָעַד, חָרַד, עָרַד einerlei. Die hebr. Ausleger (*Kimchi*, *Ibn 'Esra*) haben diesen St. bald mit רָדָה verglichen, bald ihm die Bdtg. *trauern* gegeben; ohne alle Begründung. Dav. n. p. אַרְוָד (s. d.); hingegen gehört מָרוּד (s. d.) zu מָרַר.

Hif. הֵרִיד (*fut.* יָרִיד) *schweifen, zügellos* und *unruhig umhergehen* Gn. 27, 40; Ps. 55, 3 *ich will umherschwanken in meiner Klage.*

רָוָה (*fut.* יִרְוֶה, 3 *pl.* יִרְוְיוּן wie יִרְבְּיוּן Dt. 8, 13) *intr.* eig. *überfliessen, -strömen*, svw. שָׁפַע; dah. *reichlich trinken, schlürfen*, mit מָן, als מָדַם, v. bluttrinkenden Schwerte Jer. 46, 10, מִדָּשֶׁן Ps. 36, 9, sonst nur mit acc. Bildl. *reichlich geniessen*, Liebeslust (דֹּדִים) Spr. 7, 18, sonst v. Wein (Hl. 1, 2). Nach den Derivaten noch: *reichlich bewässert sein*, v. Garten; *überfliessen*, v. Becher; *überströmen*, v. Regen. Dav. רְוָיָה, רְוִיָּה, רֵי (n. E.) aus רְוִי.

Nif. נִרְוָה (nur *fut.* יֵרָוֶה, יֵרָוֶא, wof. יִוָּרֵא) *erquickt werden* Spr. 11, 25; s. יָרָה III.

Pi. רִוָּה (*fut.* יְרַוֶּה, 3 *pl.* יְרַוֶּיָן) Steigerung des K.: *trunken, berauscht sein*; bildl. v. חֶרֶב Jes. 34, 5, vgl. Dt. 32, 42 v. חִצִּים; *sehr getränkt sein*, v. אֶרֶץ Jes. 34, 7 (bildl.); auch caus. *sättigen*, mit dem Fette der Opferthiere Jer. 31, 14; *bewässern*, תְּלָמִים Ps. 65, 11; bildl. v. דְּמָעִים = דְּדִים Spr. 5, 19; *benetzen*, mit dopp. acc. in אַרְוֵיךְ דִּמְעָתִי Jes. 16, 9 *ich benetze dich mit meinen Thränen.* Die Form ist aus einer Verschmelzung v. רִוָּה u. רִיָּה entstanden, od. es gab eine vierbuchst. Form רִיוָּה.

Hif. הִרְוָה (*part.* מַרְוֶה) *reichlich bewässern*, אֶרֶץ Jes. 55, 10; *tränken, laben*, נֶפֶשׁ עֲיֵפָה Jer. 31, 25; *erquicken* Spr. 11, 25 (s. Nif.); *reichlich sättigen*, mit לַעֲנָה Kl. 3, 15, זְבָחִים Jes. 43, 24.

Den St. anlangend, so liegt er auch im ar. رَوِيَ, رَنِعَ, aram. רְוֵי, שְׂבַע; die org. W. רִי־ה aber auch in רִב־ה I, רָב־ה I, זְרַח I, זְרַב I; s. רָהָה od. רָלָה zu רָלִי.

רָוֶה *adj. m.*, רְוָה *f. reichlich getränkt, bewässert* Jes. 58, 11; Jer. 31, 12; *fem. subst. die Sättigung* Dt. 29, 18, ggs. צְמָאָה (s. d.).

רְוָהָגָה s. רָהָגָה.

רָוַח (ungbr.) *aram. trans. verbergen, -stecken, -heimlichen*; syr. ܪܘܰܚ dass., Af. ܐܰܪܘܰܚ; ar. رَوَّحَ sich verbergen, أَرَاحَ sich verstecken, رَاحَ tr. verbergen. Dav. רֵוַח.

רָוַח (*fut.* יִרְוַח) *intr. ausgedehnt, weit, breit sein*, = רָחַב, ggs. צָר; bildl. *wohl, unbeengt, erleichtert sein* Hl. 32, 20 (Trg., Pesch. רְוַח, ܪܘܰܚ); *wohlig, leicht werden* 1 S. 16, 23. Dav. מֶרְוָח u. רְוָחָה.

Pu. רֻוַּח (*part.* מְרֻוָּח) *geräumig, weit sein*, v. Sälen Jer. 22, 14.

Die GB. des St. ist arab. رَوَحَ ausgedehnt, weit, breit sein, رَاحَ anwachsen, sich mehren, syr. ܐܰܪܘܰܚ, trg. רְוַח weit, geräumig sein, dah. NW. רְוַח Vorstadt; sam. רָבַח wohlig, leicht sein. Das Charakteristische dieser Bdtg. liegt in der konsonantischen Aussprache des *Wâw*, dah. zuweilen dafür *Bet.*

רֶוַח (v. רָוַח) *m. Raum, Geräumigkeit* Gn. 32, 14, ar. رَوْح, syr. ܪܘܰܚ dass.; bildl. *Ausbreitung, Freiheit*, dah. *Rettung* Est. 4, 14.

רוּחַ I (K. ungbr.) *intr. hauchen, wehen*, von Wind; *ausduften*, von Pflanzen u. Wohlgerüchen (svw. פּוּחַ, נָשַׁב, נָשַׁם, נָשַׁף), dah. theils *athmen, Athem holen*, übertr. *leben und weben*, theils *Duft einziehen; an Etw. riechen*, d. h. bildl. *daran Wohlgefallen haben, empfinden* (vgl. רָאָה, שָׁמַע), *merken, wittern*; arab. رَاحَ wehen, v. Wind, schnaufen, ver-, eig. Athem holen, sich erholen, ruhen; aram. רָוַח, ܪܘܰܚ dass.; das dt. riechen, Rauch, ruhen mag damit zus. hängen. Dav. רֵיחַ, רֵוַח, רֵיחַ.

Hif. הֵרִיחַ (*inf. c.* הָרִיחַ, mit *suff.* הֲרִיחוֹ; *fut.* יָרִיחַ, *ap.* וָרַח, mit Waw cons. וַיָּרַח) *riechen*, d. h. Duft einathmen, mit בְּ *an Etw.*; bildl. *sich daran ergötzen* Ex. 30, 38, בְּרֵיחַ *an Opferduft* Lev. 26, 31; Am.

Digitized by Google

5, 21; mit acc. *belecken*, eig. anhauchen, v. der Flamme Ri. 16, 9; *wittern*, מְלֵאָתָה, v. Ross Hi. 39, 25; *riechen*, רֵיחַ Gn. 8, 21, מְנוּחָה 1 S. 26, 19; selten abs. vom Geruchsinn Dt. 4, 28; aram. אֶרַח, אֶרַח dass. Dav. n. p. יְרִיחוֹ (יְרֵחוֹ, יְרִיחֹה).

רוּחַ II (ungbr.) *intr. gehen, wandern*, angenommen zu יָרַח, יֶרַח, n. p. יְרוּחַם (*Wanderer*), aram. יְרַח; in seiner org. W. mit der in אֹרַח einerlei. Indess kann יָרַח (s. d.) der Stamm sein.

רוּחַ (v. רוּחַ I; mit *suff.* רוּחִי, רוּחֲכֶם; mit *a d. Bew.* רוּחָה; *pl.* רוּחוֹת) *f.* (*masc.* nicht Ex. 10, 13, wo נָשָׂא sich auf קָדִים bezieht, auch nicht Ps. 51, 12, wo נָכוֹן *sbst.*, sondern nur Koh. 1, 6 u. Hi. 41, 8, dagg. wechselt das Geschlecht 1 Kö. 19, 11) 1) *das Wehen*, רוּחַ הַיּוֹם Gn. 3, 8 *das Wehen des Tages*, d. h. der kühlende Wind gegen Abend (s. Hl. 2, 17; Plin. h. n. 2, 47; dah. ar. رَاحَ V. gegen Abend thun; kopt. poωce Abend); *die Luft*, *der Wind*, und zwar entw. *Lüftchen*, *Luftzug*, aura Hi. 41, 8, od. *Sturmwind* Gn. 8, 1; Jes. 7, 2, *heftiger Wind* Hi. 30, 15, oft mit גְּדוֹלָה 1, 19, פַּעֲיר 8, 2, קָשָׁה Jes. 27, 8, auch mit näher bestimmendem genit. קָדִים Ex. 10, 13, סְעָרָה Ps. 107, 25, זְלָעָפוֹת 11, 6, צָפוֹן Spr. 25, 23. Redensarten: שָׁאַף רוּחַ *nach Wind schnappen* Jer. 2, 24; לָרוּחַ *in den Wind* Ez. 5, 2, לְכָל רוּחַ dass. 12, 14; poët. כַּנְפֵי רוּחַ Ps. 18, 11; selten heisst der Wind רוּחַ יי 1 Kö. 18, 12. Uebertr. wie פְּאַת (s. d.) *Wind-*, *Weltgegend*, *Strecke*, *Gegend* Jer. 49, 32; Ez. 5, 10 12; 12, 14; 17, 21; *Seite* 42, 19, *Gegend* Jer. 18, 24; אַרְבַּע רוּחוֹת 49, 36 *vier Weltgegenden*; רוּחָה 52, 23 *nach den Himmelsgegenden hin*, da רוּחַ hier coll. ist. — 2) *das Hauchen*, *Athmen*, dah. a) mit אַף *der Zornhauch*, *das Schnauben*, v. göttl. Zorn Ps. 18, 16; Hi. 4, 9, od. *Zorn* allg. 15, 13; Spr. 16, 32; zuweilen auch רוּחַ פִּיהוּ Hi. 15, 30. b) mit שִׂפְתַיִם, פֶּה *Hauch* des Mundes (s. רִיחַ), bald *Wort* Ps. 33, 6, *Orakel* Jes. 11, 4, bald *Lebenshauch*, vollst. רוּחַ חַיִּים Gn. 6, 17. c) = הֶבֶל *schnell schwindender Hauch* Hi. 7, 7; dah. wie הֶבֶל *Nichtiges* Mich. 2, 11, u. so רָעַת רוּחַ Hi. 15, 2, דִּבְרֵי רוּחַ 16, 3, רָעָה רוּחַ *Nichtigem sich zugesellen* Hos. 12, 2, vgl. רְעוּת רוּחַ Koh. 1, 14; לְרוּחַ *in Nichtigkeit*, d. h. *vergeblich* 5, 15. — 3) wie נֶפֶשׁ *Lebenshauch*, *-kraft*, d. h. das thierische Leben, anima; dah. v. Menschen u. Thieren Koh. 3, 19 21; vorz. v. Menschen Hi. 12, 10. Von Todten od. Götzen wird gesagt אֵין רוּחַ בְּ Ez. 37, 8; Jer. 10, 14; auch v. Leuten, die vor Entsetzen fast den Lebensodem verlieren 1 Kö. 10, 5. Aber חָיְתָה רוּחַ Gn. 45, 27 *der Lebensgeist lebt auf*, d. h. kehrt wieder; gew. שָׁבָה רוּחַ Ri. 15, 19. Tautologisch ist חַיֵּי רוּחַ Jes. 38, 16, sonst חַיִּים; Hi. 6, 4; 17, 1; dahin gehört auch אַפַּיִם רוּחַ Kl. 4, 20 *unser Leben*, d. h. unser König, als Leben des Staates. Als v. Gott kommend heisst das Leben auch רוּחַ אֱלֹהַּ Hi. 27, 3, mit Bezug auf Gn. 2, 7. — Uebertr. jede *bewegende Kraft* einer Sache Ez. 10, 17; Zach. 5, 9; *die sinnlichen Empfindungen*, *das Gemüth*, *die Leidenschaft*, wobei dem רוּחַ *Bezähmung* Spr. 25, 28, *Unruhe* Gn. 41, 8, *Unmuth* Hi. 19, 17, *Ungeduld* Ex. 6, 9, *Geduld* Koh. 7, 8, *Stolz* Spr. 16, 18, *Demuth* Jes. 57, 15, *Verbitterung* Gn. 26, 35, *Betrübtheit* Ps. 34, 19 zugeschrieben wird. In diesem Sinne sagt man v. רוּחַ auch: נָכוֹן Ps. 51, 12, נֶאֱמָן Spr. 11, 13. — Allg. *Geist*, *Lebensrichtung*, v. Einzelnen od. Massen, was durch genit. זְנוּנִים Hos. 4, 12, עִוְעִים Jes. 19, 14, תַּרְדֵּמָה 29, 10, קְנְאָה Nu. 5, 14 ausgedrückt ist; v. Gott hervorgebracht Jes. 11, 2; 28, 6; 32, 15; *Wille*, *Plan* Ez. 1, 12; 1 Chr. 5, 26, dah. die Redensarten נָתַן רוּחַ בְּ *eine Willensrichtung J. verleihen* 2 Kö. 19, 7, עָלָה עַל רוּחַ Ez. 20, 32 = נָדְבָה רוּחוֹ פִּי; עָלָה עַל לֵב Ex. 35, 21; *Vorstellung* 1 Chr. 28, 12; *Verständniss*, *Einsicht* Nu. 27, 18; Jes. 29, 24, od. es wird in diesem Sinne רוּחַ חָכְמָה Ex. 28, 3 u. רוּחַ יי Jes. 40, 13 gesagt; *Muth* Nu. 27, 18; *höhere Einsicht* Hi. 32, 8; Jes. 19, 3; von *moralischem Sinn* Mal. 2, 15. — 4) übertr. u. allg. *Geist*, spiritus (vgl. skr. atman = Athem, pers. dem, griech. *πνεῦμα*), so הָרוּחַ Hos. 9, 7; v. Geist der alles durchdringt Ps. 139, 2, das Leben erfüllt

Digitized by Google

Gn. 1, 2, als Macht Gottes Hi. 26, 13, parall. יָד יי, gew. רוּחַ אֵל Hi. 33, 4, רוּחַ 27, 3, neben נְשָׁמַת שַׁדַּי 33, 4; dah. für *Wort, Verheissung* Gottes Jes. 63, 14; רוּחַ קָדְשׁוֹ *heiliger Geist* Ps. 51, 13. Von diesem *Geiste Gottes* leitet der Hebräer die ausserordentlichen Kräfte u. Gaben der Menschen ab, wie die Gabe des Kunstverständnisses Ex. 31, 3, der Traumdeutung Gn. 41, 38, der Weissagung Nu. 24, 2, dah. der Prophet Hos. 9, 7 אִישׁ הָרוּחַ *ἄνθρωπος πνευματοφόρος* (LXX) genannt wird. Das Eingehen des Geistes Gottes in den Menschen wird ausgedrückt durch רוּחַ יי צָלְחָה עַל Ri. 14, 6, רוּחַ יי לָבְשָׁה 6, 34, פָּעֲמָה 13, 25, רוּחַ יי הָיְתָה עַל Nu. 24, 2, רוּחַ יי נָחָה עַל 11, 25; welcher Geist aber auch רָעָה 1 S. 16, 14, טְמֵאָה Zach. 13, 2, שֶׁקֶר 1 Kö. 22, 21 flg. in dem Menschen bewirken kann. Dieser *Geist* geht auch v. e. Menschen auf den andern über, z. B. der des Mose auf die 70 Aeltesten Nu. 11, 17, der des Elijja auf Elisa 2 Kö. 2, 15, im messianischen Zeitalter auf alle Menschen Jo. 3, 1; Jes. 44, 3. חַיִל, בָּשָׂר als Irdisches bildet den Gegensatz zu רוּחַ *Göttliches, Geistiges* Jes. 31, 3; Zach. 4, 6.

רוּחַ (ungbr.) *aram. intr.* s. v. a. das hbr. ZW. רִיחַ. Dav. רֵיחַ u. רוּחַ.

רוּחַ (*def.* רוּחָא; mit *suff.* רוּחֵהּ; *pl. c.* רוּחֵי) *aram. f.* s. v. a. hbr. רוּחַ in allen Bdtgen. *Wind* Dan. 2, 35, *Himmelsgegend* 7, 2, wie לֵב *Sinn* 5, 20, für hbr. נֶפֶשׁ 7, 15, *Geist*, als Quelle der *Einsicht* 5, 12; 6, 4, nam. *der göttl. heilige Geist* 4, 5 6 15; 5, 14.

רְוָחָה (v. רוּחַ) *f. Unbeengtheit, Wohligkeit* d. i. *Rettung* Ex. 8, 11; Kl. 3, 56.

רְוִיָּה *f.* eig. Ueberströmung, dah. *Reichlichkeit, Fülle* Ps. 23, 5; 66, 12.

רוּם (3 *fem.* n. E. רָאֲמָה Zach. 14, 10; *part.* רָם, gew. adj., dah. s. d.; *inf. c.* רוֹם, mit *suff.* רוֹמָם; *fut.* יָרוּם, יָרֵם, *ap.* יָרָם, nach Wâw cons. וַיָּרָם, einmal וַיִּרֹם Ex. 16, 20) *intr. hoch sein*, v. רֹאשׁ כְּרוּבִים Hi. 22, 12, כַּפָּא Jes. 6, 1, dah. *hoch aufgeschüttet*, v. מִסְלָּה 49, 11, *hoch gewachsen*, v. עֵם Dt. 9, 2, *stolzblickend* v. עֵינַיִם Spr. 30, 13, *hochmüthig* v. לֵבָב Dt. 8, 14, *hoch erhaben*, v. Gott Ps. 99, 2, *zu erhaben, zu weit sein*, v. Gott, d. h. den Menschen nicht beistehend Jes. 30, 18, vgl. מָרוֹם Ps. 10, 5; *mächtig sein*, v. יָד Jes. 26, 11, קֶרֶן 1 S. 2, 1; *hoch werden*, d. h. *mächtig* Mich. 5, 8; Nu. 24, 7, *ruhmvoll werden* Ps. 18, 47, mit עַל d. P. *über* Ps. 13, 3; *sich erheben*, auch v. leblosen Dingen, dah. mit מֵעַל d. O. Ez. 10, 4 16; *sich emporheben, aufschweben* Jes. 30, 18; *aufkommen, gedeihen*, v. קֶרֶת Spr. 11, 11, ggs. נֶהֱרָס; *emporwimmeln*, v. תּוֹלָעִים Ex. 16, 20, viell. an רִמָּה gedacht; *sich mächtig zeigen* Ps. 21, 14. Dav. רָם (adj., sbst.), רֹם. קֹ. רָם, מָרוֹם, רָמוּת, רוֹמְמָה, רוֹם, רֵם, מְרֻמוֹת, מֵרוֹם, רָמוּת, רָמָתַיִם, רוֹמַח, רָמָה, vorz. die zahlreichen Zus. setzungen mit רָם (in אֲבִירָם, אַבִּירָם, עַמְרָם, אֲחִירָם, יוֹרָם, מַלְכִּירָם, אֲחִלָּם, אֲבִירָם; siehe).

Pi. רוֹמֵם (*part.* מְרוֹמֵם, *fut.* יְרוֹמֵם) *hoch machen, hoch steigen lassen*, גַּלִּים Ps. 107, 25; *emporrichten*, e. Haus Esr. 9, 9; *aufschiessen, -wachsen lassen*, Pflanzen Ez. 31, 4; *aufziehen*, Kinder Jes. 1, 2; *auf einen Hochpunkt J. stellen*, d. h. *ihn sicher stellen* = הִשְׂגִּיב Ps. 27, 5, mit מִן *vor* Ps. 18, 49; *aufhelfen*, e. Niedrigen 37, 34; *siegen lassen* Hi. 17, 4; *hochpreisen, loben, rühmen* Ex. 15, 2; *in die Höhe streben* Hos. 11, 7. Dav. רוֹמֵם, רוֹמֵם (adj.), רוֹמְמָה, רוֹמְמוּת, n. p. רוֹמַמְתִּי עֶזֶר (n. E.).

Pu. רוֹמַם (*part.* מְרוֹמָם, *fut.* יְרוֹמַם) *erhöhet sein* od. *werden* Ps. 75, 11, *part. erhaben* Neh. 9, 5.

Hif. הֵרִים (2 *perf.* הֲרִימוֹתָ, ־תִּי, הֲרִימוֹתָ; *part.* מֵרִים, *pl. c.* מְרִימַי, mit *suff.* מְרִימָיו; *inf. c.* הָרִים, mit *suff.* הֲרִימִי, einm. auch inf. abs. Ez. 21, 31; *imp.* הָרֵם, vor einsylb. Wörtern הָרֵם; *fut.* יָרִים, *ap.* יָרֶם, יָרֵם) eig. caus. der mannigfachen Bdtgen. des Kal: *hoch machen*, das Nest Hi. 39, 27; *erhöhen* Ps. 75, 8, ggs. הַשְׁפִּיל; *erheben*, aus der Niedrigkeit, mit בֶּן 1 Kö. 14, 7; bildl. *das Haupt* Ps. 3, 4, *die rechte Hand* 89, 43, *das Horn* J.'s *erheben* 148, 14, d. h. Ansehen, Macht u. Stärke verleihen; *aufrichten*, e. Denkstein Gn. 31, 45, e. Panier Jes. 49, 22;

Digitized by Google

bildl. אְוִלָּה Spr. 14,29; *aufheben*, das auf der Erde Liegende 2 Kö. 2, 13; *emporheben*, מַטֶּה Ex. 14,16, mit בְּ anstatt acc. 7,20; הֵרִ֣ים יָד *die Hand erheben*, als Gestus des Schwörens Ex. 17,11, mit יָדִי אֶל Gn. 14,22, = נָטָה יָד, hingg. mit בְּ *wider Jem. die Hand erheben* 1 Kö. 11,26; *die Schritte erheben*, d. h. einen Gang machen Ps. 74,3; *Hände u. Füsse erheben*, d. h. *thätig sein* Gn. 41,44; הֵ֣ן פָּנִים אֶל־פְּ׳ *frei auf J. blicken* Esr. 9,6; קוֹל יְ׳ *ein Geschrei erheben* Gn. 39,15, selten בְּקוֹל 1 Chr. 15,16, mit לְ d. P. *zurufen* Jes. 13,2, mit עַל d. P. *gegen J. die Stimme erheben* 2 Kö. 19,22, sonst steht noch zur näheren Modificirung v. קוֹל der Beisatz בִּתְרוּעָה Esr. 3,12, בַּחֲצֹצְרוֹת 2 Chr. 5,13; קֶ֣רֶן יְ׳ *das Horn laut ertönen lassen* 1 Chr. 25,5; *erheben*, e. Abgabe Nu. 31,28; *auftragen*, Speisen 1 S. 9,24; *e. Opfergabe* (תְּרוּמָה) *darbringen* Nu. 15, 19; 31,52; Ex. 35,24; allg. v. Geschenken od. Gaben 2 Chr. 30,24; *wegheben, -nehmen, entheben*, in weiter Anwendung Jos. 4,5, mit מִן und acc. d. Obj. Lev. 2,9; *in die Höhe heben, aufheben* 2 Kö. 6,7, wenn nicht besser durch *wegnehmen* zu übersetzen; *fortführen, -raffen*, Spr. 3,35 *und die Thoren raffet fort die Schande.* Dav. תְּרוּמִיָּה, תְּרוּמָה.

Hof. הוּרַם (*fut.* יוּרַם) pass. Ex. 29,27; in Dan. 8,11 schwankt die Lesart zwischen הֵרִים u. הוּרַם.

Hitp. הִתְרוֹמֵם (*fut.* יִתְרוֹמֵם, 1 *P.* אֶרוֹמֵם Jes. 33,10 für אֶתְרוֹמֵם od. אֶתְ־ d. h. אֶתְרוֹמֵם) *sich erhaben beweisen;* Dan. 11, 36 *sich erheben*, d. h. stolz u. verachtend auf etw. od. Jem. herabsehen Jes. 33, 10.

Die org. W. anlangend, so ist רָם (aram. רֵם, רֵמ) auch im kopt. pem hoch sein (wov. pama Höhe, pωme der Aufrechte, Hohe, d. h. der Mensch), in אֲ־רָם (zu אֲרַם), arab. رَمَ hoch sein, I, הָ־רַם, ar. رَمَّ (sich erheben), wov. رَمْ Pyramide, رِمْ (emporgerichtet sein), wov. رِمٌ aufgerichteter Stein; חֲ־רַם III (s. d.). S. רָמַם I.

רוּם (*Pe.* nur *part. pass.* רָם) *aram. intr. sich erheben* Dan. 5,20. Dav. רוֹם.

Pa. רוֹמֵם *hochpreisen, rühmen* Dan. 4,34.

Itpa. אִתְרוֹמַם (הִ) *sich erheben*, mit עַל d. P. *gegen* Dan. 5,23.

Af. אֲרִים (*part.* מָרִים) *erheben*, aus dem Staube Dan. 5,19.

רוֹם (n. d. F. אוֹר, קוֹל) *m. die Höhe*, nur als *adv.* für רוֹמָה *zur Höhe* Hab. 3,10.

רוֹם (od. רֵם) *m. Höhe*, v. שָׁמַיִם Spr. 25,3; bildl. *Hochmuth* Jes. 2,11 17, zuweilen mit לֵב verbunden Jer. 48,29, neben גְּאָוָה; רְ׳ עֵינַיִם *Stolz des Blickes*, als Zeichen des Hochmuths Jes. 10,12 od. *der freie sorglose Blick* Spr. 21,4.

רוּם (mit *suff.* רוֹמָהּ) *aram. m. die Höhe* Dan. 3,1; 4,17; Esr. 6,3.

רוֹמָה *f. Erhebung, Stolz, adv. stolz* Mich. 2,3.

רוֹמָה (*Anhöhe*) *n. p.* einer Ortschaft in der Nähe v. שְׁכֶם 2 Kö. 23,36, mit אֲרוּמָה (Ri. 9,41) ident., wie ja Josefos Ἄβούμα (Ἀρ-) hat, ϱ mit β verwechselnd.

רוֹמֵם *m. Lobpreis* Ps. 66,17.

רוֹמְמָה (*pl. c.* רוֹמְמוֹת) *f. Lobpreis, Ruhm* Ps. 149,6.

רוֹמְמוּת (n. d. F. הַוֹּלָלוֹת; mit *suff.* רוֹמַמְתִּי) *f. Höhe, Majestät* Jes. 33,3.

רָן zu יָרוֹן Spr. 29,6 s. רָנַן; ebenso gehört hierher מְתֻרוֹנָן Ps. 78,65.

רוּעַ (K. ungbr.) *intr. schreien, toben, lärmen*, nam. *laut tönend durchbrechen*, mit der Stimme, in der org. W. רָעַ (rágh) mit der in עָ־רַג I, עָ־רַק, צָ־רַח, שָׁ־רַק, רָ־גַז, vorz. aber mit רָצַע (s. d.), dann mit skr. râç, lat. rug-ire, gr. ὀ-ρύγ-ειν einerlei; ar. رغى. Dav. רַעַ 1 (nicht zu רָצַע gehörig).

Pu. רֹעַע (*fut.* יְרֹעַע) *gejauchzt, gelärmt werden* Jes. 16,10, neben רָנַן.

Hif. הֵרִיעַ (3 *pl.* einm. הֵרִיעוּ für הֵרִיעוּ 1 S. 17,20; *part. pl.* מְרִיעִים; *inf. c.* הָרִיעַ; *fut.* וַיָּרַע, *ap.* יָרַע) caus. v. K.: *Schlachtgeschrei erheben* Jes. 42,13, neben הַצְרִיחַ; mit עַל d. P. *gegen* od. *über* J. (einen

Digitized by Google

besiegten Feind) Jer. 50, 15; *laut klagen, jammern* Jes. 15, 4; *freudig aufjauchzen* Ri. 15, 14; *laut jubeln* Zach. 9, 9; mit לְ od. לְפָנֵי d. P. *Jemandem freudig zujauchzen* Ps. 47, 2; 81, 2; 95, 2; 98, 6; *nachschreien*, mit עַל d. P., um zu verscheuchen Hi. 30, 5; vorzüglich *Lärm machen*, mit der Trompete Jo. 2, 1, zuw. mit בַּחֲצֹצְרוֹת Nu. 10, 9, sei es um aufzuregen od. um zu signalisiren Jos. 6, 10 16, od. als Zeichen zum Aufbruch Nu. 10, 5, v. תְּקִעָה unterschieden 10, 7; es steht auch dafür הֵרִיעַ תְּרוּעָה Jos. 6, 20. Dav. תְּרוּעָה.

Hitp. הִתְרוֹעֵעַ (*fut.* יִתְ־) *jubeln* Ps. 65, 14, neben שִׁיר; *Siegesgeschrei erheben*, mit עַל d. P. 60, 10; s. רָעַע, wohin manche Formen v. רוּעַ gehören.

רוּף I (K. ungbr.) *tr. hin und her werfen, bewegen*, aram. ‏רפף zittern, redupl. רַפְרַף bewegen, flattern machen, אִתְרַפְרַף erbeben, wanken.

Pi. רוֹפֵף (*fut.* יְרוֹפֵף) *zittern, wanken*, v. עַמּוּדֵי שָׁמַיִם Hi. 26, 11, sonst הִתְפַּלֵּץ.

רוּף II (ungbr.) *tr. zerstossen, -reiben*, Körner, *schroten*, svw. mit גָּרַשׁ, גָּרַס, הָרַס, ar. رَضَفَ u. رَضَّ IV. zerstossen, dünn, klein machen; in seiner org. W. רָהּ mit der in רָהַב, רָהַט, I, גָּרַב, I, דָּרַב I, einerlei. Dav. רִיפָה, nur *pl.* רִיפוֹת.

רוּף III (ungbr.) *tr.* s. v. a. רָפָא I *heilen*, wozu auch רָפֵה I gehört; s. תָּרַף I. Dav. תְּרוּפָה.

רוּץ (*part.* רָץ, *pl.* einm. רָצִין, *inf. c.* רוּץ; *fut.* יָרוּץ, in P. יָרֻץ, *ap.* יָרַץ) *intr.* (s. v. a. sam. רוּם, רָעַם, aram. רָהַט, ‏רהם) eig. fortfliessen, -rinnen, -stürzen (siehe יָרַד, יָרַם), dah. *laufen*, v. Menschen Nu. 11, 27; Spr. 4, 12; *rennen*, v. Pferden Jo. 2, 4; *fortstürzen*, v. Heuschrecken 2, 9; mit אֶל d. P. *laufen zu* Jem. Gn. 18, 7, mit אֶל d. O. *hinlaufen nach* 24, 20; mit לִקְרַאת 18, 2 u. אַחֲרֵי 2 Kö. 5, 20 in modificirter Bdtg.; mit לְ *eilen zu* Jes. 59, 7; mit אֵת־ Jer. 12, 5 *mit J. wettlaufen*; mit acc. d. O. *durchlaufen*, אֹרַח Ps. 19, 6; *hineilen nach* 1 S. 20, 6; *abs. jagen* (nach etw.) Jer. 23, 21; *eilig herabkommen* Ps. 147, 15; *durchlaufen*, behend Hab. 2, 2; *losrennen*, auf J. od. etw., mit אֶל Hi. 15, 26, עַל 16, 14, acc. Ps. 18, 30; mit בְּ *zu J. eilen*, d. h. Schutz suchen bei J. Spr. 18, 10. — רָץ eig. *part.* a) *Eilbote* Hi. 9, 25, wof. 7, 6 אֶרֶג *Weberschiffchen* steht, vgl. kopt. ⲛⲓ ⲁⲣⲱⲟⲩⲧ *Läufer* u. *Weberschifflein*; b) nur pl. die die Staatswagen begleitenden *Trabanten* 1 Kö. 1, 5; 2 Kö. 11, 13; 2 S. 15, 1, königlichen *Boten* 2 Kö. 10, 25, dah. die reitenden Boten der persischen Könige Est. 3, 13; 8, 14, viell. auch wie פְּלֵתִי (s. d.) v. der königl. Leibwache, da es mit רָצִים abwechselt. Viele Formen v. רָצַץ (s. d.) wandeln sich nach רוּץ ab, s. רָצַץ. Dav. מֵרוּץ u. מְרוּצָה 1 (hingg. מְרוּצָה 2 v. רָצַץ).

Pi. רוֹצֵץ (*fut.* יְרוֹצֵץ) Steigerung des K.: *vielfach hinundher eilen*, v. Zickzack der Blitze Nah. 2, 5.

Hif. הֵרִיץ (*fut.* יָרִיץ) *eilig hinausführen*, mit מִן Gn. 41, 14; *schnell hinbringen* 1 S. 17, 17; *forteilen lassen, verjagen* Jer. 49, 19, mit מִן 50, 44. Schwierig ist Ps. 68, 32 *Kusch lässt eilen seine Hände zu Gott*, d. h. erhebt eilig anbetend seine Hände zu Gott, od. Geschenke darbringend.

רוּק I (K. ungbr.) *intr. sich ergiessen, sich ausschütten, entfliessen*, eig. saftig, nass, flüssig sein (vgl. יָרַק u. יָרָק).

Hif. הֵרִיק (*fut.* יָרִיק, *ap.* יָרֵק) *ausgiessen*, גֶּשֶׁם, v. Wolken, mit עַל *worüber* Koh. 11, 3; v. den Oelgiessröhren (s. צַנְתְּרֹת) Zach. 4, 12; bildl. *reichlich ausgiessen*, בְּרָכָה, d. h. spenden Mal. 3, 10, *ausströmen* d. h. in Masse ausrücken *lassen*, חֲנִיכִים Gn. 14, 14; hingg. gehört חֹרֶב, נָשַׁשׁ רָעָב, כֵּלִים, שֶׁקֶת, הֵרִיק חֲנִית, חֹרֶב, נָשַׁשׁ רָעָב, כֵּלִים, שֶׁקֶת, הֵרִיק חֲנִית zu רוּק II.

Hof. הוּרַק *ausgegossen werden*, v. gegohrenem Weine, aus einem Gefässe in das andere Jer. 48, 11; aber תּוּרַק Hl. 1, 3 ist Nennwort, s. d.

רוּק II (K. ungbr.) *intr.* eig. *nackt, bloss, baar sein*, svw. נָקָה I, dah. *leer sein*, ar. رَاقَ (med. *je*), u. wie נָקָה übertr.

Digitized by Google

rein, hell, blank sein; vgl. בָּרַר von בָּרָר. Dav. רֵיקָם, רֵק, רִיק, רָק.

Hif. הֵרִיק (*part. pl.* מְרִיקִים, *inf. c.* הָרִיק, *fut.* יָרִיק) *leer lassen*, נַפְשׁ רָעֵב Jes. 32, 6, d. h. *nicht speisen; ausleeren*, חֵרֶם Hab. 1, 17, כֵּלִים Jer. 48, 12; *bloss machen*, חֶרֶב, d. h. *zücken, blank ziehen* Lev. 26, 33; Ez. 28, 7, חֲנִית Ps. 35, 3.

רוּק III (K. ungbr.) *intr.* s. v. a. דּוּק II (s. d.) *sich auflösen, zerstieben*, nach einem Wechsel zwischen ד u. ר (s. ר).

Hif. הֵרִיק *zerreiben, -malmen* Ps. 18, 43, wof. 2 S. 22, 43 אֲדִיקֵם = אַדְקֵם und erläutert durch אֲרַקְּעֵם.

רוֹר (3 *perf.* רָד) *intr. schleimen, zäh fliessen, ausschleimen*, mit acc. זוֹב Lev. 15, 3, v. körperl. Schleimergiessungen. Die Form ist eine Reduplikation aus einer einfachen Wurzel *ra*, רָה (was zu רִי Hi. 37, 11 *Feuchtigkeit* viell. anzunehmen), mit רָוָה (s. d.), רָבַב I (s. d.), יָ־רַד III, ar. رَوَى (Eiter), gr. ῥέειν, rinnen, skr. ri gehen, = sri, sru fliessen, lat. rivus, pers. rû-d Fluss, himj. ruru See zus.hängend; aus der redupl. Form רָר stammt ar. رَارَ (schleimen), sodann رَالَ u. رَامَ. Dav. רִיר.

רוֹשׁ Dt. 32, 32 s. רֹאשׁ 3.

רוּשׁ (3 *pl.* רָשׁוּ; *part.* רָשׁ, 4mal רָאשׁ 2 S. 12, 1 4; Spr. 10, 4; 13, 23) *intr.* eig. *schwach, niedergedrückt, gedemüthigt, elend sein;* bildl. *gering, unansehnlich sein*, svw. דָּלַל, דָּכָא; *arm sein* Ps. 34, 11, *part.* רָשׁ *Armer, Dürftiger*, neben נִקְלֶה 1 S. 18, 23, ggs. עָשִׁיר 2 S. 12, 1 u. zur Charakteristik desselben Spr. 10, 4; 13, 8; 14, 20; 18, 23; 19, 1 7 22; 28, 3 6; 29, 13; ar. رَاشَ tr. abschwächen, herunterbringen, رَثَّ zerrieben, heruntergebracht sein; folglich hängt ר mit רֵיץ (רָצַץ) zus. Dieselbe Bdtg. hat יָ־רַשׁ zu Nif. נוֹרַשׁ (Gn. 45, 11; Spr. 20, 13; 23, 21; 30, 9) und zu Hif. הוֹרִישׁ (1 S. 2, 7), was folglich mit יָרַשׁ I nicht zus.hängen kann (doch s. יָרַשׁ I). Dav. רִישׁ, רֵישׁ, רֵאשׁ.

Pi. רוֹשֵׁשׁ (*fut.* יְרוֹשֵׁשׁ) *zerreiben, vernichten*, dah. *entvölkern* Jer. 5, 17.

Pu. רוֹשַׁשְׁנוּ (1 *P. pl.*, wof. רָשַׁשְׁנוּ) *herabgekommen sein*, v. Städten: *verwüstet sein* Mal. 1, 4.

Hitp. הִתְרוֹשֵׁשׁ *sich arm stellen, Armuth vorgeben* Spr. 13, 7.

רוּת (aus רֵעוּת = רֵעָיָה *Freundin*, sc. Gottes, od. *El* od. *Jah ist Freundschaft*, vgl. רְעוּאֵל, רְעִי; Pesh. ܪܥܘܬ) *n. p. f.* Rt. 1, 4; 2, 2.

רָז (*def.* רָזָא, רָזָה; *pl.* רָזִין, *def.* רָזַיָּא, v. רוּז) *aram. m. Geheimniss, Verborgenes* Dan. 2, 18 19 29 47; 4, 6, im Trg. für סָתַר, חֲרַשׁ, לָט; syr. ܙܘܢ dass., dav. ܙܘܢ verheimlichen.

רָזָה *tr. mindern, dünn, mager machen;* bildl. *abnehmen, schwinden lassen*, אֱלֹהֵי הָאָרֶץ Zef. 2, 11; ar. رَزَأَ mindern, رَزِئَ intr. abgemagert sein; die org. W. ist auch in גָּ־רַז. Dav. רָזוֹן, רָזִי 1.

Nif. נִרְזֶה (*fut.* יֵרָזֶה) *herunterkommen, mager werden* Jes. 17, 4 (v. Fleisch).

Hif. הִרְזֶה zu Zef. 2, 14 s. עָרָה I Pi.

רָזֶה *adj. m.*, רָזָה *f. mager*, v. Lämmern Ez. 34, 20; *unfruchtbar*, v. Ackerboden Nu. 13, 20; zab. זוֹב sterilitas.

רָזוֹן *m.* 1) (v. רָזֶה n. d. F. רָצוֹן) *Magerkeit*, als Bild v. Noth u. Elend Jes. 10, 16; Ps. 106, 15; *Minderung, Schwindsüchtigkeit*, v. אֶיסָּה, d. h. *Kleinheit, Winzigkeit* Mich. 6, 10. — 2) (von רָזַן) *der Vornehme, Fürst* Spr. 14, 28 = רָזַן.

רְזוֹן (*Gewichtiger, Vornehmer*, v. רָזַן) *n. p.* des Stifters des damaskenischen Reiches 1 Kö. 11, 23; vgl. רְצִין v. רָצַן.

רָזַח (ungbr.) *intrans. schreien, rufen, hallen*, v. Freuden- od. Jammerruf, ar. رَزَحَ dass.; in seiner org. W. רָ־זַח mit der in זָעַק, צָעַק, שָׁאַג einerlei. Dav. מַרְזֵחַ.

רֶזִי (v. רָזָה, n. d. F. עָקְבִי, שָׁנִי) *m. das Herunterkommen*, dah. *Verderben* Jes. 24, 16 *Verderben mir!* d. h. wehe mir! Sym., Theod. u. Vulg. unpassend v. רָז *Geheimniss.*

רָזַם (*fut.* יִרְזֹם, 3 *pl.* יִרְזְמוּן) *intr. sich hinundher bewegen*, v. den Augen, *rollen*, als Zeichen der Entrüstung Hi. 15, 12, wo einige HS. יִרְמְזוּן lesen (von רָמַז),

Digitized by Google

sodann *blinzeln, winken*, als Geberde des Hämischen, im Trg. dah. רָמַז für קָרַץ; ar. رَمَزَ, aram. רְמַז, נִרְמָז dass., es ist dah. ar. رَزَمَ nicht zu vergleichen.

רָזַן (nur *part.* רָזֵן) *intr. schwer, gewichtig sein*, in Ansehen u. Würde, dah. רָזֵן *Geehrter, Angesehener*, dann *Fürst* Hi. 5, 3; Ps. 2, 2; Spr. 8, 15, sonst parall. mit שָׁפַט, מָלַךְ; arab. رَزَنَ, dah. رَزِين gewichtig; die org. W. ist רְ־זָן. Eine Vergleichung mit רָצַן, רָסַן, arab. رَزَنَ, رَصَنَ würde für רָזַן die Bdtg. *zus.halten, ordnen* geben, was ebenfalls passt. Dav. רָזוֹן 2.

רָזֵן s. רָזַן.

רָחַב *intr. weit, geräumig, ausgedehnt, breit sein*, dah. *sich erweitern*, v. Zimmern Ez. 41, 7; *weit werden*, v. לֵב, vor Freude Jes. 60, 5; *aufgethan sein*, v. Mund, d. h. frei reden, ggs. verstummen 1 S. 2, 1; nach den Ableitungen: *umfänglich, weit und breit sein; aufgeblasen sein*. Dav. רָחָב, רַחַב, רָחַב, לֶחֶב, מֶרְחָב, n. p. רָחָב (auch in רַחֲבָה, רַחֲבַעַם, יִרְהוּ־), רְחוֹבוֹת, רְחֹב.

Nif. נִרְחַב (*part.* נִרְחָב) *weit, gedehnt sein* Jes. 30, 23.

Hif. הִרְחִיב (*part.* מַרְחִיב, *inf. c.* הַרְחִיב, *fut.* יַרְחִיב) *weit, ausgedehnt machen* (in Länge u. Breite) Mich. 1, 16; *erweitern*, Zelt Jes. 54, 2, Lager 57, 8, מִדְרֵךְ 30, 33; *umfänglich machen* Ex. 34, 24; *weit ausrücken*, die Grenzen Ex. 34, 24; Dt. 33, 20; *weiten Raum geben* Gn. 26, 22; *Platz machen*, d. h. Zugang verschaffen Spr. 18, 16; *frei machen*, d. h. aus der Bedrängniss retten Ps. 4, 2; הִרְ' פֶּה *den Mund weit aufthun*, mit עַל d. P., d. h. verhöhnen Ps. 81, 11; הִרְ' נַפְשׁ *die Gier weit machen*, d. h. sehr gierig sein Jes. 5, 14; *empfänglich machen*, לֵב Ps. 119, 32, *von Angst befreien* 25, 17.

Der GB. nach scheint רָחַב Erweiterung v. רָבַ־ה I u. רָבַב I, was äthiop. ausdehnen heisst; auch רָוַח (s. d.) mag damit zus.-hängen.

רָחָב (*c.* רְחַב, *pl. c.* רְחָבֵי) *adj. m.*, רְחָבָה (*c.* רְחַבַת) *f. weit u. breit, geräumig*, v. Lande Ex. 3, 8, vollst. רְחַב יָדַיִם Ps. 104, 25, רְחַבַת יָדַיִם Gn. 34, 21; *umfänglich*, v. Becher Ez. 23, 32; *breit* Hi. 30, 14, ggs. *lang* 11, 9; *dick*, v. einer Mauer Neh. 3, 8; bildl. *weit*, v. Gesetz, d. h. *weitschichtig*, nicht zu umfassen Ps. 119, 96; רְחַב לֵבָב 101, 5 *aufgeblasen, hochmüthig*, wie רְחַב נֶפֶשׁ Spr. 28, 25; subst. 21, 4 *Hochmuth*.

רְחָב (*Freiheit*, sc. *ist Jah*) *n. p. f.* Jos. 2, 1; vgl. רַחֲבָה.

רֶחַב (*pl. c.* רְחָבֵי) *m. Weite, weiter Raum* Hi. 36, 16, durch לְאָ מוּצָק erklärt u. wie מָקוֹם 20, 9 als fem. construirt; *pl. die Breiten*, d. h. die Ausdehnung 38, 18.

רֹחַב (mit *suff.* רָחְבּוֹ, רָחְבָּהּ) *m. Breite*, ggs. אֹרֶךְ Gn. 6, 15; 13, 17; Dt. 3, 11; *Weite, Umfang*, מְלֹא רֹ' Jes. 8, 8 *Fülle der Ausdehnung*, d. h. grösste Ausdehnung; רֹחַב לֵב 1 Kö. 5, 9 *Weite des Verstandes*, d. h. umfassender.

רְחֹב (und רְחוֹב; m. *s.* רְחֹבָהּ; *pl.* רְחֹבוֹת, m. *s.* רְחֹבֹתֵינוּ) *f.* 1) (*pl. m.* Zach. 8, 5) *geräumiger Platz, weiter Raum*, in einer Stadt, dah. *Strasse* Gn. 19, 2, wie πλατεῖα; *grosser, freier Platz, Forum, Vorplatz*, am Thor 2 Chr. 32, 6, wo das Volk sich versammelt Neh. 8, 1, vor dem Tempel Esr. 10, 9, der Marktplatz der Morgenländer, s. שׁוּק. — 2) (*Ausdehnung*, eines Ortes) *n. p.* einer Lewiten-Stadt im Ascher-Gebiete Nu. 18, 21; Jos. 19, 28 30 (es scheinen 2 Städte dieses Namens da gewesen zu sein). — 3) vollst. בֵּית רְחוֹב (*geräumiger Platz*) *n. p.* einer Stadt bei דָּן, wozu ein עֵמֶק (Ebene, Niederung) gehörte, näml. die Ebene *Huleh* (*Robins.* III, 603 flg.) Ri. 18, 28. Das Ῥωσῶβ, 4 röm. Meilen v. Skythopolis (Onom.), ist ein anderes רְחוֹב. — 4) *n. p.* eines Theiles v. Syrien (אֲרָם), wof. der Chronist אֲרָם נַהֲרַיִם hat und das man mit רְחֹבוֹת הַנָּהָר identificirte 2 S. 10, 6, wof. 10, 8 רְחוֹב allein. — 5) (*Freiheit*, sc. *ist Jah*) *n. p. m.* Neh. 10, 12; 2 S. 8, 3.

רְחָבָה *f. Freiheit, Glück* Ps. 119, 45.

רְחֹבוֹת (*Weiten, Räume*, d. h. *Ausbreitung*) 1) *n. p.* eines Brunnens Gn. 26, 22,

Digitized by Google

viell. mit der Oertlichkeit *Ruchaibah*, 3 St. südlich von Elusa identisch (*Robins.* I, 324 flg.). — 2) רְחֹבוֹת עִיר *n. p.* einer assyr. v. Nimrod gegründeten Stadt Gn. 10,11, neben נִינְוֵה u. כָּלַח genannt; wenn es semitisch, so steht es für עִיר רְחֹבוֹת. — 3) רְחֹבוֹת הַנָּהָר (*Rechobot am Fluss*) *n. p.* einer edomitischen Stadt Gn. 36, 37, die auch sonst (Notit. dignitt. I, p. 78. 346) unter dem Namen *Raboto* neben edomit. Orten erwähnt ist und die Eus. u. Hieron. als in Gebalene gelegen anführen. LXX Ῥοωβώθ, Vulg. Rohoboth; die Araber wissen von einem رَحَبَة am Eufrat, nicht weit v. Kirkesium; ferner v. einem Bagdad gegenüber u. s. w.

רְחַבְיָה (*Befreier ist Jah*) *n. p. m.* 1 Chr. 23, 17; wof. 24, 21 רְחַבְיָהוּ.

רְחַבְיָהוּ s. רְחַבְיָה.

רְחַבְעָם (*Befreier ist der Familienstifter*, d. h. Gott; s. עַם) *n. p. m.* 1 Kö. 11, 43; LXX: Ῥοβοάμ, so dass ח u. ע als Vocal *o* erscheinen.

רָחָה (ungbr.) *tr. zerreiben, -stossen*, in seiner org. W. רָחַ־ה mit der in מָ־רַק, פָּ־רַק, מָ־רַח einerlei; ar. رَحَّ. Dav. רֵחַיִם.

רַחוּם (aus Pi. v. רָחַם I) *adj. m. barmherzig, liebreich*, v. Gott, neben חַנּוּן Ex. 34, 6; Jo. 2, 13; ar. رَحُوم u. رَحِيم.

רַחֲמִים (*Barmherzigkeit, Liebe*) *n. p. m.* Esr. 4, 8; Neh. 3, 17; 10, 26, wof. 7, 7 נְחוּם (*Bemitleidung*); auch רְחָם 12, 3, wof. 12, 15 חָרִם, wahrsch. transp. st. רַחֲמִים.

רָחוֹק (u. רָחֹק, *pl.* רְחוֹקִים; n. d. F. קְרוֹב) *adj. m.*, רְחוֹקָה (*pl.* רְחוֹקוֹת) *f.* 1) örtl. *fern, weit, entfernt, weit weg*, v. Gegenden Dt. 29, 21, v. Reisen, Wegen Nu. 9, 10; *fern wohnend* Jo. 4, 8; Spr. 27, 10; רָ מִן *entfernt, fern von* Dt. 13, 8; übertr. u. bildl. רָ מִצְדָקָה Jes. 46, 12, מֵחָכְמָה Koh. 7, 23; *fern*, v. Gott ausgesagt, d. h. Hilfe versagend Ps. 22, 2. Sbst. *weiter Raum, Entfernung* Jos. 3, 4; *die Ferne*, in מֵרָחוֹק *von Ferne, von fern her* Gn. 22, 4; Ex. 20, 18; לְמֵרָחוֹק *von weit her* Hi. 36, 3, עַד מֵרָ *bis in die Ferne* Neh. 12, 43. Vor Mak. רְחַק־; s. אֶלֶם. — 2) zeitl. a) *zukünftig*, עִתִּים רְחוֹקוֹת Ez. 12, 27 *entlegene Zeiten*; לְמֵרָחוֹק *in ferne* (zukünftige) *Zeiten hin* 2 S. 7, 19; b) *ehemalig*, als אֱלֹהֵי מֵרָחוֹק Jer. 23, 23 *Gott von weit her*, d. h. der aus uralter Zeit ist; מֵרָחוֹק *von vergangenen Zeiten her* Jes. 22, 11. — 3) *unerreichbar, schwer* Dt. 30, 11; *schätz-, kostbar* Spr. 31, 10.

רָחַט (ungbr.) *tr. behauen, -arbeiten*, mit der Axt, v. Zimmerer; ar. transp. خرط u. auch نحت. Dav. רָחִים (s. d.) u.

רַחַט (nur *pl.* רְחָטִים cod. sam.) *m. Tränkrinne* Ex. 2, 16, v. Ausschneiden, -tiefen benannt.

רָחִים (*pl.* רְחָטִים) *m. Gebälk*, v. Behauen benannt Hl. 1, 17 K'tib; s. רָהִים.

רֵחַיִם *du.* (vom sing. רֵחָה; von רָחָה) *Handmühle*, aus 2 Mühlsteinen bestehend Ex. 11, 5; Jes. 47, 2; ar. رَحًى u. رَحَا dass., du. رَحَوَانِ, wovon denom. رَحَا die Mühle drehen.

רַחִים s. רְחוּם.

רַחִיק (aus Pa. v. רָחַק) *aram. adj. m.* (*pl.* רָחִין) s. v. a. hbr. רָחוֹק *fern* Esr. 6, 6; trg. רָחִיק, רָחִיק.

רָחַל (ungbr.) *intr. saugen, einziehen*, von Lämmern; arab. رغل saugen, wov. رَغَلٌ Lamm, auch رخل, wovon رِخْل Lamm, was mit رحل wandern (hbr. רָגַל) nicht zus.hängt. Die org. W. רָ־חַל ist mit der in עָל, ar. غَالَ (einschlürfen, -saugen), einerlei. Dav.

רָחֵל (*pl.* רְחֵלִים, mit *suff.* רְחֵלֶיךָ) *f.* 1) eig. *das Saugende, Sauglamm* Gn. 31, 38; 32, 15 od. das Mutterschaf, d. h. das Säugende. — 2) (*Lamm*) *n. p. f.* Gn. 29, 16; 30, 22; LXX Ῥαχήλ.

רָחַם I (*fut.* יִרְחַם, nur 1 *P.* mit *suff.* אֲרַחֲמֶךָּ) *intr.* 1) eig. *zugeneigt, befreundet, verbunden sein*, dah. poëtisch nach der aram. Bdtg. *lieben* Ps. 18, 2 (aram. רָחֵם, נסא) und es ist nicht nöthig אֲרַחֲמֶךָּ zu lesen; arab. رَحِمَ u. دَحِمَ dass. (s. רָגַם III), dah. رَحِم, دَحِم Freund,

Digitized by Google

Genosse. — 2) *zart, mild, weich sein;* übertr. *gefühlvoll, gnädig, mitleidsvoll, barmherzig sein* (s. Pi.). Dav. רַחֲמִים, רָחֵם u. רַחֲמָה (n. E.), רַחֲמָן, wov. רַחֲמָנִי; n. p. רַחַם, רָחוּם 2, רֶחֶם.

Pi. רִחַם (*part.* מְרַחֵם, *inf. c.* רַחֵם; *fut.* יְרַחֵם) *liebend* od. *zugeneigt sich Jemandes annehmen, sich erbarmen,* der Schwachen, Unglücklichen, mit acc. Jes. 9,16; 13,18; 49,15, ggs. אַכְזָרִי; gew. von Gott ausgesagt 14,1; Jer. 30,18; selten mit עַל für acc. Ps. 103,13 od. abs. Kl. 3,32; einm. auf Sachen bezogen Jer. 30,18; aram. רַחֵם, נִסְחַ dass. Dav. רַחוּם. n. p. רַחִים, יְרַחְמְאֵל.

Pu. רֻחַם (*fut.* יְרֻחָם) *Erbarmen, Mitleid finden* Hos. 14,4; Spr. 28,13. Dav. n. p. יְרֻחָם; symb. לֹא רֻחָמָה, רֻחָמָה.

רָחַם II (ungbr.) *intr.* s. v. a. רָחַף *über etw. weilen, etw. hegen, pflegen;* dah. *brüten,* incubare, fovere, ar. رَحَمَ. Dav. רַחַם 1, רֶחֶם, רַחֲמָה.

רָחַם III (ungbr.) *intr.* s. v. a. רָגַם II, רָקַם *bunt sein,* ar. رَحِمَ dass.; dav. רֶחֶם, רַחֲמָה.

רָחָם (v. רָחַם III) *m.* Name einer Geierart Lev. 11,18 (cod. sam. רַחֲמָה) u. zwar wie arab. رَخَمٌ ein Geier v. der Grösse eines Raben, an Leib u. Hals weiss u. an den Flügelspitzen schwarz, mithin v. der Scheckigkeit u. nicht v. der Liebe zu seinen Jungen benannt; trg. יַרְקְרָקָא *der Bunte;* vgl. arab. أَرْخَمُ scheckig, v. Pferde, wie أَرْقَمُ bunt. Dt. 14,17 רְחָמָה.

רַחַם (in P. רָ, v. רֶחֶם II) *m.* 1) eig. das Ausbrütende, Erzeugende, oder Ort des Ausbrütens, dah. *Mutterschooss, -leib,* uterus, als Bild der Geburt; מְנִי רָ Jes. 46,3 *von der Geburt an,* wie מֵרֶחֶם (Ps. 22,11); עֲצַר רָ *Unfruchtbarkeit des Mutterleibes* Spr. 30,16; neben שָׁדַיִם Bild der Fruchtbarkeit Gn. 49,25; poët. *Mädchen, Weib* Ri. 5,30, wie das horazische cunnus (Sat. 1,3,107). — 2) (v. רָחַם I; *Liebe, Zuneigung*) *n. p. m.* 1 Chr. 2,44.

רֶחֶם (in P. רָ, mit *suff.* רַחְמָהּ) *m.* (fem. Jer. 20,17) s. v. a. רַחַם *Mutterleib, -schooss,* uterus, vulva Hi. 10,18; 24,20, auch v. Thieren Ex. 13,12; פֶּטֶר רָ *Durchbrechen des Mutterschooses,* d. h. Erstgeburt Nu. 3,12; den Mutterleib verschliessen (s. עָצַר, סָגַר) ist *unfruchtbar machen,* das Gegentheil *öffnen* (פָּתַח); מֵרֶחֶם *von Geburt,* v. frühester Jugend Jer. 1,5.

רֶחֶם (ungbr.) *aram.* s. v. a. hbr. רָחַם I. Dav. רַחֲמִין.

רַחֲמָה (nur *du.* רַחֲמָתַיִם) *f. Mädchen, Weib, du. zwei Mädchen* Ri. 5,30 (die hebr. Exeg.).

רָחֵם s. רָחַם.

רַחֲמִים (*pl.* v. רַחַם, *pl. c.* רַחֲמֵי) *m. pl. Mitleid, Erbarmen, Mitgefühl,* für die Seinigen Gn. 43,30, gegen Unglückliche Am. 1,11, Arme u. Betrübte Gn. 43,14, nam. v. der Barmherzigkeit Gottes Ps. 25,6; 40,12; mit גְּדוֹלִים Jes. 54,7, רַבִּים Ps. 119,156, neben חֶסֶד Hos. 2,21. Redensarten sind: נָתַן רַ לְ Dt. 13,18, שִׂים רַ לְ Jes. 47,6, עָשָׂה רַ אֶת־ Zach. 7,9 *Barmherzigkeit üben gegen J.;* hingegen נָתַן פְּ לְרַ Gn. 43,14 od. נָתַן רַ לִפְ׳ לִפְנֵי 1 Kö. 8,50 heisst: *Jemanden der Gnade J.'s empfehlen;* übertr. *das Herz,* d. h. Sitz des Gefühls Spr. 12,10, ohne wie רַחַם uterus zu bedeuten.

רַחֲמִין (v. רֶחֶם) *aram. m. pl.* s. v. a. hbr. רַחֲמִים Dan. 2,18; syr. ܪܚܡܝܢ.

רַחֲמָן (ungbr.) *adj. m. mitleidig, barmherzig;* aram. dass., ar. رَحْمَانُ, dav.

רַחֲמָנִי *adj. m.,* רַחֲמָנִית (*pl.* -נִיּוֹת) *f. barmherzig* Kl. 4,10.

רָחַן (ungbr.) *tr. niederneigen, -beugen, herablassen,* aram. רְכַן, arab. رَكَنَ, in seiner org. W. mit עָנַה II einerlei. Dav. n. p. תִּרְחַנָּה.

רָחַף I (K. ungbr.) *tr.* eig. *decken, be-,* schützend; dah. *lagernd* od. *deckend etw. hegen, pflegen, schützen; über etw. brüten; sich über etw. schützend niederlassen;* aram. רְחַף, נִסְחַ über etw. liegen, um zu beleben, schützen, hegen, Pa. v. Auflegen der Hand bei der Ordination, sich

Digitized by Google

über etw. herablassen. Die org. W. רָ־חַף liegt auch in חָף I.

Pi. רִחֵף (*part.* מְרַחֶפֶת, *fut.* יְרַחֵף) *belebend* (brütend) *lagern*, mit עַל *worauf*, v. רוּחַ אֱלֹהִים, der auf dem Chaos lagert, um es zur Lebenskraft zu befähigen Gn. 1, 2 (LXX, Vulg.); *beschützend lagern*, v. Adler, der seine Jungen beschützt Dt. 32, 11. An beiden Stellen ist die Bdtg. *sich senken*, *niederlassen* nicht anwendbar.

רָחַף II (nur 3 *pl.* רָחֲפוּ) *intr. schwanken*, *hinundher fliegen*, *schweben*, *weben*, wie es Trg., Sa'ad. auch Gn. 1, 2 u. Dt. 32, 11 erklären; gesteigert: *beben* Jer. 23, 9. Das ar. رحف ist nur NF. v. رخم wie syr. ܪܚܦ.

רָחַץ (*inf. c.* רָחְצָה u. רָחְצָה; *imp.* רְחַץ; *fut.* יִרְחַץ) eig. *intr. wallen*, *fliessen*, *sich ergiessen*, *einherfluthen*, mithin nur NF. v. רָחַשׁ überströmen, arab. رَحِضَ sehr schwitzen. Sodann aber: 1) wie שָׁטַף *tr. das Wasser über etwas hinfliessen lassen*, *abspülen*, *waschen*, mit accus. Gn. 18, 4; 43, 31; den Körper (בָּשָׂר) Lev. 14, 9; *abwaschen*, Personen Ex. 29, 4, das Opferfleisch Lev. 1, 9; bildl. das Herz Jes. 1, 16, die Hand Ps. 26, 6, dah. als symbolische Handlung Dt. 21, 6; ar. auch *die Kleider waschen*, wof. hbr. כָּבַס (s. d.). — 2) *intr. sich waschen*, *baden* Ex. 2, 5; Lev. 14, 8, mit בְּ der Flüssigkeit *worin* Hl. 5, 12, selten acc. Ex. 30, 20 und mit מִן des Gefässes *woraus* 40, 31. Dav. רַחַץ, רַחְצָה.

Pu. רֻחַץ *abgewaschen*, *gereinigt werden*, בַּמָּיִם Ez. 16, 4.

Hitp. הִתְרַחֵץ *sich waschen* Hi. 9, 30.

רַחַץ (mit *suff.* רַחְצִי) *m. das Waschen*, סִיר רַ' *Waschbecken* Ps. 60, 10.

רָחַץ (Pe. ungbr.) *aram. tr. erfassen*, *-greifen*, in seiner org. W. רָ־חַץ mit der im hbr. אָ־חַז, רָ־כַס einerlei; bildl. *fest vertrauen*, im Trg. für hbr. בָּטַח.

Itpe. אִתְרְחַץ (3 *pl.* הִתְרְחָצוּ) *vertrauen*, mit עַל d. P. Dan. 3, 28; trg. dav. אִתְרְחָצָא.

רַחְצָה *f. Bad*, *Schwemme* Hl. 4, 2.

רָחוֹק s. רָחוֹק.

רָחַק (*inf. c.* רָחֹק u. רָחֳקָה; *fut.* יִרְחַק) *intr. sich trennen*, v. J. od. etw.; *sich entfernen*, *weitab sein*, mit מִן d. P. Hi. 30, 10; Spr. 19, 7, ggs. חִבֵּק Koh. 3, 5; mit מֵעַל d. P. Ez. 8, 6, im Trg. für hbr. מָאַס, תִּעֵב; *fern sein*, v. Ort Dt. 12, 21 od. Zeit Mich. 7, 11; v. Gott: *nicht helfend beistehen*, ggs. קָרַב Ps. 22, 12; v. Menschen: *v. Heile entfernt sein* Hi. 5, 4. Dav. רָחַק, רָחוֹק (auch als sbst.), מֶרְחָק, n. p. מַרְחָק.

Nif. נִרְחַק (*fut.* יֵרָחֵק K'tib) *entfernt werden* Koh. 12, 6 K'tib, wo K'ri יֵרָחֵק (s. רָחַק); v. Manchen יֵחָרֵק (zerrissen werden), ar. خرق, gelesen.

Pi. רִחֵק (*fut.* יְרַחֵק) *entfernen*, mit מִן Jes. 29, 13; *wegführen*, *weit ausrücken*, שְׁבִיֵּי אֶרֶץ 26, 15.

Hif. הִרְחִיק (*inf. abs.* הַרְחֵק, *c.* הַרְחִיק; *fut.* יַרְחִיק) *entfernen*, mit acc. אָוֶן Hi. 11, 14 und מִן Ps. 88, 19 od. מֵעַל d. P. Hi. 13, 21, auch mit מֵעַל d. O. Jo. 4, 6, mit בְּ d. O., wohin man wegführt Ez. 11, 16; bildl. Spr. 4, 24; adverbialisch steht הִרְחִ', wenn inf. c. mit לְ folgt, als הִרְחִ' לָלֶכֶת *er ist weit gegangen* Ex. 8, 24, doch wird dabei häufig der inf. weggelassen Gn. 44, 4; Jos. 8, 4; *inf. abs.* הַרְחֵק als *adv. weit*, *fern* Gn. 21, 16; Ex. 33, 7; Jos. 3, 16.

Nach einem Wechsel v. ר u. ד (s. רָ) hängt רָחַק mit tr. דָּחַק zus., ar. دحق entfernen, forttreiben.

רָחָק (*pl.* רְחָקִים) *m. Entfernter*, d. h. Gott entfremdet Ps. 73, 27.

רֵחַק (ungbr.) *aram. intr.* s. v. a. hbr. רָחַק. Dav. aus Pa. רַחָיִק.

רָחַשׁ (nur K.) *intr.* 1) *sprudeln*, *wallen*, *fliessen*, mit רָחַץ (s. d.) zus.hängend; bildl. *überwallen*, v. לֵב, das v. דָּבָר טוֹב überfliesst Ps. 45, 2, eig. *sich bewegen*, wie aram. רְחַשׁ für hebr. רָמַשׂ. — 2) *aufbrodeln*, *-kochen*; dav. מִרְחֶשֶׁת. Die GB. ist *fliessen*, *triefen*, wie äth. רחס, u. daraus entstand die Bdtg. *aufsprudeln*, *-wallen*, *-brodeln*; arab. رَحَشَ fortbewegt sein, enteilen (v. *fliessen* ausgehend), رَقَصَ aufbrodeln, gehören hierher. In seiner

Digitized by Google

org. W. רָ־חַשׁ ist es mit der in חָשׁ (dessen Hif. Trg. Ps. 55, 9 durch אַרְחֵשׁ wiedergiebt, wofür HS. אוֹחִישׁ, Hif. von חוּשׁ) einerlei. Die LXX, Vulg. haben zu מַרְחֶשֶׁת ein רָחַשׁ = רָכַס, רכס *flechten* angenommen und jenes craticula, *ἐσχάρα* (Rost) übersetzt, was nicht nöthig ist.

רַחַת (v. רוּחַ, wie מַחַת v. נוּחַ) *f.* ventilabrum, *Schwinge*, *Wurfschaufel*, Jes. 30, 24, eig. das Worfelnde, Hinundherbewegende, v. רוּחַ wehen.

רָטַב (*fut.* יִרְטַב) *intrans. feucht*, *nass sein*, durch זֶרֶם Hi. 24, 8; übertr. *saftig*, *frisch sein*, v. Pflanzen, dah. רָטֹב (adj.), ar. رطب feucht sein, grünen, trg. רָטַב, Af. אַרְטֵב *nass machen*, *befeuchten*, u. dav. die Deriv. רִטְבָא, רוּטְבָא, syr. ܪܘܛܒܐ (Saft), רַטִּיב, syr. ܪܛܝܒ (feucht); die org. W. רָ־טַב liegt auch in נָ־טַף, דָּב, זָף, טָף I, טָף II; vgl. ar. رضب tr. ergiessen.

רָטֹב *adj. m. saftig*, *frisch* Hi. 8, 16.

רָטָה (nur *fut.* mit *suff.* יְרָטֵנִי n. E.) *tr. aus-*, *hinstossen*, *hinschleudern*, mit עַל יְדֵי פ׳ Hi. 16, 11 (LXX, Symm., Vulg., *Raschi*, *de Bañoles*), ar. رطا ausstossen, fast mit רגט einerlei. Siehe יִרְטֹט.

רָטַט (ungbr.) *intr.* s. v. a. רָתַת *zittern*, *beben*, *erschrecken*; aram. רְטַט, in seiner org. W. רַט mit der in רָצַד, חָ־רַד einerlei. Dav.

רֶטֶט *m.* s. v. a. רִתַּת *Schreckniss*, *Erbeben* Jer. 49, 24; aram. רְטַט (רֶטֶט) dass., wo auch Pa. u. Itpe.

רָטָן (ungbr.) angenommener St. zu יְרָטֵנִי Hi. 16, 11, verglichen in seiner org. W. mit אָ־טָן, טָנֵ־א; s. יָרַט u. רָטָה.

רָטַף (ungbr.) *intr.* s. v. a. רָטַב (s. d.) *feucht*, *frisch*, *saftig sein*, daraus mit Zusatz eines שׁ das Quadrilit.

Pi. (ungbr.) רִטַּשׁ *feucht*, *frisch*, *saftig machen*, *erfrischen*. Die Bildung der Quadrilit. durch שׁ-Auslaut ist im Arab. häufiger, z. B. جَرْفَس (wegnehmen, -raffen) v. جَرَفَ, عَرْمَس (hart sein) v. عرم. Die Vergleichung mit arab. طرفش ist unrichtig, da jenes v. طفش = טָפַשׁ.

Pu. רֻטַּשׁ *erfrischt*, *saftig werden* Hi. 33, 25, dag. trg. אִתְקְלִישׁ (*dünn werden*).

רָטַשׁ (K. ungbr.) *tr. zerschmettern*, *-schlagen*, *-stossen*, aram. רְטַשׁ, ar. رضّ, ar. رطس dass.; die org. W. רָ־טַשׁ ist auch in טָשׁ, תָּשׁ, נָ־טַשׁ I, לָ־טַשׁ.

Pi. רִטַּשׁ (*fut.* יְרַטֵּשׁ) *zerschmettern*, עוֹלָלִים 2 Kö. 8, 12, wie נְפָצִים (Ps. 137, 9); *niederschmettern* Jes. 13, 18.

Pu. רֻטַּשׁ (*fut.* יְרֻטַּשׁ) *niedergeschmettert werden* Jes. 13, 16; Hos. 10, 14; Neh. 3, 10.

רִי *m.* (v. רָוָה = רהה überströmen) *Ueberströmung*, *Bewässerung* Hi. 37, 11, arab. رىّ dass.; doch kann es auch für רָוְיִ stehen v. רָוָה, siehe noch בְּרִי u. טָרַח.

רִיב als ZW. s. רוּב.

רִיב (u. רָב Ex. 23, 2; Hi. 13, 6; 29, 16; 31, 13; Spr. 25, 8; mit *suff.* רִיבִי, רִיבְכֶם, רִיבְךָ; 1 *pl. c.* רִיבֵנוּ; 2 *pl.* רִיבְכוֹת; v. רוּב) *m. Streit*, *Zank*, *Zwiespalt* Gn. 13, 7; Dt. 25, 1; Jer. 15, 10; *Misshandlung*, der Dienstleute Jes. 58, 4; אִישׁ רִיב *Widersacher* 41, 11, *Gegner* Hi. 31, 35. Sonst auch *strafende Vorstellung*, *Vorwurf* 13, 6; *Fehde*, *Kampf*, Ps. 18, 44 *vor der Fehde der Volksstämme*; bildl. in רִיב עֲצָמִים Hi. 33, 19 K'tib *Kampf in den Gebeinen*, d. h. Fiebergluth, od. *Befeindung der Gebeine*; das K'ri liest רוֹב, entw. = רִיב od. in Bdtg. *alle*, *voll*, was weniger passt. Auch: *Streitsache*, *Rechtshandel* Jes. 1, 23; 41, 21, neben מִשְׁפָּט 2 S. 15, 4; רִיב לְ עִם פ׳ *rechten mit J.* Mich. 6, 2; רִיבֵי נֶפֶשׁ *lebensgefährliche Händel* Kl. 3, 58; *Anwaltschaft* Jes. 34, 8.

רִיבַי (aus רִיב יָהּ *Jah ist Anwaltschaft*) *n. p. m.* 2 S. 23, 29; s. יְרִיבַי, יָרִיב.

רָוָה (K. ungbr.) *intr.* s. v. a. רָוַה s. d.

Pi. רִוָּה s. Pi. v. רָוָה.

רִיחַ als ZW. s. רוּחַ.

רֵיחַ (mit *suff.* רֵיחוֹ; v. רוּחַ) *m.* eig. *Aushauchung*, eines Duftes, dah. *Duft*,

Digitized by Google

Geruch Gn. 27, 27; Hl. 1, 12; רֵיחַ אַף 7, 9 *Duft der Nase*, d. h. *Odemduft*; doch kann אַף auch *Mund* bedeuten (s. אַף I, 123), so dass *Odem des Mundes* zu übersetzen wäre; רֵ׳ מַיִם Hi. 14, 9 *das Riechen*, d. h. *das Verspüren des Wassers*; gew. mit נִיחֹחַ verbunden; s. נִיחֹחַ.

רֵיחַ *aram. m. s. v. a. hbr.* רֵיחַ Dan. 3, 27.

רֵים s. רֵאֵם.

רֵיעַ Hi. 6, 27 s. רֵעַ.

רִיפוֹת (v. רוּף II) *fem. pl. zerstossene Getreidekörner, Grütze* 2 S. 17, 19; Spr. 27, 22.

רִיפַת *n. p.* eines Sohnes v. גֹּמֶר, d. h. eines kimmer. Stammes Gn. 10, 3, unter dem man die Kelten versteht, welche üb. die ripäischen Berge (ὄρη Ῥιπαῖα), d. h. die Karpathen, in die äussersten Gegenden Europa's zogen.

רִיק als St. s. רוּק.

רִיק (u. רָק; *pl.* רִיקִים, רֵקִים) *adj. m.*, רֵקָה (*pl.* רֵקוֹת) *f. leer*, v. בּוֹר Gn. 37, 24; בָּד Ri. 7, 16, כְּלֵי 2 Kö. 4, 3; *ausgeleert, entblösst* Neh. 5, 13; *nichtig, eitel*, v. דָּבָר Dt. 32, 47; *hungrig*, von נֶפֶשׁ Jes. 29, 8; רֵקִים, sbst. *leere*, d. h. *leichtfertige, lose Leute, Gesindel* Ri. 9, 4; 11, 3; Spr. 12, 11 (nicht mit Symm. u. Vulg. als abstr. *Nichtsthun*); רֵקוֹת aber Gn. 41, 27 steht = רֵקוֹת in dems. Verse; aram. רֵיקָן, רֵיקָנִין, רֵקְנִין dass.

רִיק (v. רוּק) *m. Leerheit*, v. כְּלֵי Jer. 51, 34; übertr. *Nichtigkeit, Eiteles*, = הֶבֶל Ps. 2, 1; als *adv. umsonst, nutzlos* 73, 13, *vergebens*, neben הֶבֶל Jes. 30, 7, vollst. לָרִיק 65, 23, לָרִיק 49, 4; בְּדֵי רִיק Hab. 2, 13 u. Jer. 51, 58, eig. *zur Genüge der Nichtigkeit*, d. h. *vergebens*.

רִיקָם (d. i. רִיק mit Endung ־ָם, wie in אֶמְנָם) *adv. leer*, v. כְּלֵי Jer. 14, 3; *mit leeren Händen* Rt. 1, 21; *unverrichteter Sache, ohne Erfolg* 2 S. 1, 22; = חִנָּם *vergebens, ohne Ursache* Ps. 25, 3; 7, 5 (wenn nicht שָׁוְאִי חִנָּם = צוֹרְרַי רִיקָם 69, 5).

רִיר als St. s. רִוּר.

רִיר (v. רוּר) *m. Speichel, Geifer* 1 S. 21, 14; *Eiweiss* Hi. 6, 6 (s. חֲלָמוּת) od. *das Schleimige, die geronnene Milch*.

רֵישׁ (s. רֵאשׁ) *m. Armuth* Spr. 28, 19.

רִישׁ (v. רוּשׁ) *m. Armuth, Dürftigkeit* Spr. 10, 15.

רִישׁוֹן s. רִאשׁוֹן.

רַךְ (v. רָקַק; *pl.* רַכִּים) *adj. m.*, רַכָּה (*pl.* רַכּוֹת) *f. zart*, v. Kindern Spr. 4, 3; Gn. 33, 13; *jung*, v. Vieh 18, 7; *weich, mild*, v. לָשׁוֹן Spr. 25, 15; *sanft* 15, 1; רַכּוֹת *adv. sanft, freundlich* Hi. 40, 27; *verzärtelt*, neben עָנֹג Dt. 28, 54; *blöde, schwach*, v. עֵינַיִם Gn. 29, 17, ggs. יָפָה; *behaglich*, v. der Lage 2 S. 3, 39; *zaghaft, furchtsam*, mit לֵבָב Dt. 20, 8; רַךְ sbst. *zartes Reis* Ez. 17, 22, = יוֹנֵק; trg. רַכִּיךְ, ar. رَكِيك.

רֹךְ (n. d. F. חֹק, v. רָכַךְ) *m. Weichlichkeit* Dt. 28, 56.

רָכַב I (*part.* רֹכֵב, *inf. c.* רְכֹב, *imp.* רְכַב; *fut.* יִרְכַּב) *intr.* eig. *aufliegen, hingebeugt sein*, auf etw., arab. ركب (sich beugen, krümmen), aram. רְכַב dass. (dav. רֶכֶב, אַרְכֻבָּא, ركبة Knie; s. בֶּרֶךְ I), in seiner org. W. רִ־כְ־בְ mit der in שְׁ־כַ־בְ zus. hängend (s. *Fürst*, Conc. s. v.). Dah. 1) *reiten*, mit עַל des Thieres, als אָתוֹן Nu. 22, 22, פֶּרֶד 2 S. 18, 9, סוּס Zach. 1, 8, חֲמוֹר 1 S. 25, 20, עֲיִר Ri. 10, 4, גָּמָל Gn. 24, 61; von Gott heisst es, dass er *einherfährt* עַל שְׁמֵי קֶדֶם עַל־בְּרוּכִים Jes. 19, 1, עַל־כְּרוּב Ps. 18, 11. Für עַל steht auch zuw. der acc. Ri. 5, 10; 2 Kö. 9, 18, dah. Gott רֹכֵב שָׁמַיִם heisst Dt. 33, 26; seltner בְּ Jer. 17, 25; Neh. 2, 12; v. Gott Ps. 68, 34. — 2) *fahren*, mit עַל, von מֶרְכָּב, Lev. 15, 9; mit בְּ Jer. 17, 25, acc. Hag. 2, 22 od. abs. 1 Kö. 18, 45. Dav. רֶכֶב 1 u. 2, רַכְבָּה, רְכוּב, מֶרְכָּבָה.

Pi. רִכֵּב (ungbr.) Steigerung des Kal; dav. רַכָּב.

Hif. הִרְכִּיב (*imp.* הַרְכֵּב, *fut.* יַרְכִּיב) *reiten* od. *einherfahren lassen*, עַל־הַסּוּס Est. 6, 9, sonst auch mit עַל Ex. 4, 20; Dt. 32, 13 u. acc. des Obj. ohne עַל Est. 6, 11; mit לְ Ps. 66, 12 *du liessest reiten*

Digitized by Google

Menschen auf unserem Haupte, d. h. sie beherrschen uns, wie der Reiter das Ross; Hi. 30, 22 *du hebst mich auf den Sturmwind u. lässest mich da reiten* (wie auf einem Reitthier); allg. *beherrschen, -zähmen* Hos. 10, 11; übertr. הִרְכִּים יָד עַל הַקֶּשֶׁת *aufsitzen lassen die Hand auf dem Bogen*, d. h. ihn umklammern 2 Kö. 13, 16.

רָכַב II (ungbr.) *tr. zusammen-, einfügen, verbinden, vereinigen*, zu einem Trupp, neuhebr. daher Hif. zus.setzen, oculiren, pfropfen; aram. רְכַב, ar. ركب II. dass. Dav. רַכָּב 3 und a. p. רַכָּב.

רֶכֶב (in P. רֶכֶב, mit *suff.* רִכְבִּי; *pl.* ם, רִכְבֵי) *m.* 1) (v. רָכַב I) *Wagen, Luxuswagen* 1 Kö. 1, 5, gew. *Kriegswagen* Ex. 14, 7; 1 Kö. 10, 26, neben פָּרָשׁ Reiter, der den רֶכֶב begleitet Jes. 22, 7, neben רֹכֵב Wagenlenker Jer. 51, 21; רֶ' בַּרְזֶל *mit Eisen beschlagene* (u. somit starke) *Wagen* Jos. 17, 18; Ri. 1, 19; רִכְבֵי פַרְעֹה Hl. 1, 9 *die Kriegswagen Pharao's*, d. h. die vorzüglichsten, weil sie aus Aeg. geholt wurden; עָרֵי הָרֶ' *die für Aufbewahrung der Kriegswagen bestimmten Städte* 1 Kö. 9, 19; 10, 26; auch mit Einschluss der dazu gehörigen Mannschaft, üb. die סוּסִים gesetzt waren 1 Kö. 22, 31, od. der Rosse 2 S. 8, 4; 10, 18, obgleich sonst סוּסִים v. רֶכֶב getrennt sind Jos. 11, 4; 1 Kö. 20, 25; vgl. gr. ἅρμα, lat. currus. Bildl. *Schutzwehr* 2 Kö. 2, 12; v. feurigen Wagen 2, 11, od. v. רֶ' אֱלֹהִים Ps. 68, 18, der Gott bei seinem Zuge begleitet. — 2) *der obere Mühlstein*, lapis vector, *der Läufer* Dt. 24, 6, auch פֶּלַח רֶכֶב genannt Ri. 9, 53 (s. פֶּלַח). — 3) (v. רָכַב II) eig. Verbindung, dah. *Gespann, Zug* Jes. 21, 7 *und er sah ein Gespann, einen Zug von Rossen, ein Gespann von Eseln, ein Gespann von Kameelen; Schaar*, רֶ' אִישׁ *Schaaren von Menschen* 21, 9; רֶ' אָדָם 22, 6 *Schaaren von Menschen, von Reitern;* שְׁנֵי רֶכֶב סוּסִים 2 Kö. 7, 14 *zwei Gespann Rosse.*

רַכַּב (v. Pi. des St. רָכַב I) *m. Reiter* 2 Kö. 9, 17 = רֹכֵב סוּס 9, 19; *Wagenlenker* 1 Kö. 22, 34.

רַכָּב (v. רָכַב II; *Genossenschaft*) *n. p.* 1) des Vaters eines kenit. Nomadenstammes, der im Nomadenleben verharrte 2 Kö. 10, 15; Jer. 35, 2 fg.; 1 Chr. 2, 55; *patr.* רַכָּבִים *die Rechabiten* Jer. l. c. — 2) *n. p. m.* 2 S. 4, 2; Neh. 3, 14.

רַכָּבָה *f. das Reiten* Ez. 27, 20, doch viell. *Wagen* (LXX, Trg.).

רַכָּת (v. יָרַק n. d. F. שְׂדֵה; *Lehne*) *n. p.* eines sonst unbekannten Ortes 1 Chr. 4, 12.

רְכוּב *m.* s. v. a. רֶכֶב 1 *Wagen* Ps. 104, 3; vgl. מֶרְכָּב.

רְכוּשׁ (od. רְכָשׁ; mit *suff.* רְכוּשָׁם; v. רָכַשׁ I) *m.* eig. Zus.getragenes, Gesammeltes, dah. *Habe, Güter, Besitzthum*, nam. *bewegliche Habe* Gn. 14, 11 16 21; 15, 14; neben בְּהֵמָה, זֶהֶם בְּסֶתֶם Esr. 1, 4 6; neben שָׁלָל u. בִּזָּה Dan. 11, 24; רְ' הַמֶּלֶךְ 2 Chr. 35, 7 ist *Privatbesitzthum des Königs*, worüber Aufseher (פְּקִדִים) gesetzt waren 1 Chr. 27, 31.

רָכִיל (v. רָכַל) *m.* 1) *Handel, Verkehr*, אַנְשֵׁי רָ' Ez. 22, 9 *Handelsleute.* — 2) *Verläumdung*, dah. הֹלֵךְ רָ' *verläumden* Lev. 19, 16; Spr. 11, 13; 20, 19; Jer. 9, 3.

רָכַךְ (3 *P.* רַךְ, 3 *pl.* רָכוּ; *fut.* יִרַךְ n. d. F. יִמַּר) *intr.* eig. s. v. a. יָרַק u. יָרֵק I und mit רִיק, רוּךְ, דִּיךְ–ח, דִּיךְ–א, דִּיךְ (s. ר) *weich, weichlich sein* einerlei; dah. *sanft* Ps. 55, 22, *zaghaft* Dt. 28, 56, *furchtsam sein* Dt. 20, 3; Jes. 7, 4; ar. رَخَّ, رَكَّ, رَقَّ geht v. dems. GB. aus. Dav. רַךְ, רָךְ, מְרֻכָּךְ.

Pu. רֻכַּךְ *erweicht, gelindert werden*, von Wunden (durch Oel) Jes. 1, 6.

Hif. הֵרַךְ *zaghaft, furchtsam machen*, לֵב Hi. 23, 16.

רָכַל (nur *part. m.* רֹכֵל, *fem.* רֹכֶלֶת) *intr.* s. v. a. רָגַל 1) *herumgehen, -ziehen*, als Händler, svw. mit סָחַר; *handeln*, רֹכֵל *Händler* Neh. 3, 31 32; 13, 20; עִיר רֹכְלִים *Stadt der Händler*, d. h. Handelsstadt, v. Babylon Ez. 17, 4; am häufigsten 27, 3 13 15 17 20 22–24 v. Handel u. Handelsreisen; אַבְקַת רֹכֵל Hl. 3, 6 *Würzstaub des Krämers*; ar. رَكَلَ gehen, dah. مِرْكَل Fuss. Dav. רָכִיל 1, רָכֶלֶת,

Digitized by Google

מַרְכֻּלֶת, n. p. רָכַל. — 2) *niedertreten*, d. h. *verläumden*, wie רָגַל. Dav. רָכִיל 2.

רְכֶל (*Handelsplatz*) *n. p.* einer Stadt im Juda-Gebiete 1 S. 80, 29, wof. die LXX כַּרְמֶל gelesen.

רְכֻלָּה (mit *suff.* רְכֻלָּתָהּ, v. רָכַל 1) *f. Handel, Gewerbe* Ez. 28, 5 16; das durch Handel Erworbene: *Gut, Waare* 26, 12.

רָכַם (*fut.* יִרְעַם) *tr. zus.knüpfen, vereinigen*, zu einer Masse, u. danach *aufhäufen, -hügeln*, auch svw. mit עָשַׂר, אָגַד, dah. *anknüpfen, binden* Ex. 28, 28; 39, 21; zab. נפף (*zus.ziehen*), ar. ركس (*fesseln, binden*); vgl. קִוֵּשׁ, נָקַשׁ, עָקַשׁ, sowie רָכַשׁ I, arab. ركاس *Strick*. Dav. רֶכֶס, רֹכֶס.

רֶכֶס (nur *pl.* רְכָסִים) *m. eig.* Aufgehäuftes, Haufen, dah. *Hügel, Berg* (vgl. תֵּל v. תָּלַל I) Jes. 40, 4, ggs. בִּקְעָה; trg. גַּיְא v. גִּוְדִין Ort der Haufen (v. גָּדַד = hebr. גָּדַר II). *Raschi: Bergkette, -säge*, aus derselben Grundbedeutung.

רֹכֶס (nur *pl. c.* רְכָסֵי) *m. Haufe, Trupp, Bande, Rotte* Ps. 31, 21, trg. גְּדוּד; vgl. ar. ركس *Haufen*, hbr. רִגְשָׁה. Nach Andern *Verschwörung*, wie מֶרְשָׁע.

רָכַשׁ I *tr. zus.tragen, sammeln*, Vermögen, Güter; dah. *erwerben*, רְכוּשׁ Gn. 12, 5; 31, 18; vgl. רָכַס; in seiner org. W. רַ־כַּשׁ mit der in קַשׁ II, ar. قشّ, قشّ einerlei. Dav. רְכוּשׁ.

רָכַשׁ II (ungbr.) *intr.* s. v. a. רָגַשׁ *einherstürmen*, im Laufe; *schnell laufen, rennen, gallopiren*, arab. ركض u. رقص v. Schnelllauf des Rosses. Dav.

רֶכֶשׁ (in P. רֶ, v. רָכַשׁ II) *m. Renner, schnelles Ross, Rennpferd* Est. 8, 10 14 zur Sendung königlicher Botschaften; *Eilpferd*, auch an Wagen gespannt Mich. 1, 13; die LXX haben sogar für רֶכֶשׁ (Gn. 14, 11 16 21) רֶכֶשׁ gelesen; aram. רִכְשָׁא, רִכְשָׁא, syr. ܪܟܫܐ.

רְכוּשׁ s. רָכַשׁ.

רָם I (*pl.* רָמִים) *adj. m.*, רָמָה (*pl.* רָמוֹת) *f. erhoben*, יָד, als Drohung Jes. 26, 11 od. als Zeichen der offenen freien That Ex. 14, 8 od. des Muthwillens Nu. 15, 30, ggs. בְּשִׁגְגָה; einmal זְרוֹעַ für יָד Hi. 38, 15; *hoch, aufragend*, v. Sachen Dt. 12, 2; Jes. 6, 1 od. Menschen Dt. 1, 28; *pl.* v. Himmelshöhen Hi. 21, 22; bildl. *laut*, v. der Stimme Dt. 27, 14; *mächtig* 32, 27; *stolz*, v. Blicken (עֵינַיִם) Spr. 6, 17; *pl. f.* als NW. 24, 7, wo רָאמוֹת steht (s. d.).

רָם II (*Hoher*) *n. p. m.* eines aram. Geschlechts Hi. 32, 2 viell. aus אֲרָם Gn. 22, 21 verkürzt u. mit ihm einerlei; Rt. 4, 19, was Mt. 1, 3 Ἀράμ geschrieben ist; 1 Chr. 2, 25. Ausserdem ist רָם Epithet Gottes in sehr vielen Eigennamen, als in אֲבִירָם, אַבְרָם, מַלְכִּירָם, עַמְרָם, אֲדֹרָם, יוֹרָם; s. אֲבִירָם.

רָם s. רִים, רְאֵם.

רָמָא s. רָמָה.

רָמָה I (*part. m.* רֹמֶה, *c.* רֹמֵה, *c. pl.* רוֹמֵי) *tr.* 1) *hinwerfen, -stürzen*, mit בְּ *in* Ex. 15, 1; *schiessen, ab-*, mit acc. חֵץ, dah. רֹמֵה קֶשֶׁת *Bogenschütz* Jer. 4, 29; *pl. c.* Ps. 78, 9. — 2) *zu Sturz, Falle bringen, straucheln lassen*, dah. *täuschen, betrügen, verrathen*, in den Derivaten. Dav. רַמָּיָה 1, מִרְמָה 1, תַּרְמִית, תַּרְמָה, מִרְמָה 1.

Pi. רִמָּה (*inf. c.* רַמּוֹת) *zu Falle bringen* Kl. 1, 19; dah. *täuschen, betrügen*, mit acc. Gn. 29, 25; Jos. 9, 22; *mit Hinterlist behandeln*, mit folg. לְ *für meine Feinde*, d. h. um mich ihnen auszuliefern, od. *vor meinen Feinden* 1 Chr. 12, 17; vgl. σφάλλω mit lat. fallo.

Den St. anlangend, so hat aram. רְמָא 1, נְמָא, ar. رمى dieselbe Bdtg. u. die org. W. רַ־מַ־ה ist auch in רַ־בַּ־ה II, רב II.

רָמָה II (ungbr.) *intr.* s. v. a. רָם *hoch, erhaben sein*; v. einem Gebäude: *hoch gelegen, fest sein*, v. Ortschaften; v. Menschen: *stark sein*. Dav. n. p. יְרַמְיָה (aus יִרְמַה יָהּ), מִרְמָה 2, רַמָּה, רַמָּתַיִם, מְרֹמוֹת.

רָמָה III (ungbr.) *intr. niedergesenkt, gebeugt sein*, dah. übertr. *lass, schlaff sein*, NF. v. רָפָה IV, ar. رمى VI. dass., dah. v. נָפַשׁ, כַּף, קֶשֶׁת. Dav. רַמִּיָּה 2.

Digitized by Google

רָמַה IV. (ungbr.) *intr. roth sein*, arab. رَمِيَ = رَمِيَ II. (da Dalet mit Resch wechselt), folglich mit דָּמָה I (s. דָּם) einerlei; dieselbe Bdtg. hat רַם II. Dav. רָמוּת.

רָמָה (n. d. F. אֲרָמָה, v. רוּם; mit *suff.* רָמָתֵךְ; *pl.* mit *suff.* רָמֹתַיִךְ) *f.* 1) *erhöheter Platz, Höhe, Anhöhe*, zum Götzendienst (wie בָּמָה) Ez. 16, 25 31 39, was übrigens auf forum, *οἴκημα πορνικόν* übertragen ist. — 2) (mit dem Art.: *die Anhöhe*) *n. p.* einer Stadt im Binjamin-Gebiete Jos. 18,25, 1/2 Stunde westlich v. גִּבְעָה, u. links gelegen, wenn man v. בֵּית לֶחֶם nach dem Gebirge Efrajim reist Rt. 19,13 u. in dem heutigen Dorfe *el-Râm* erhalten, woraus man sieht, dass es auf einem kegelförmigen Berge lag (Robins. II. 321), zwei Stunden nördlich v. Jerusalem, was Joseph. (Antt. 8, 12, 3) auf 40 Stadien angiebt und רַמָּתוֹן nennt. — 3) (mit *a* d. Bew. רָמָתָה) *n. p.* der Vater- und Wohnstadt Samuels, in deren Nähe eine Prophetenschule war 1 S. 1, 19; 2, 11; 7, 17; 19, 18, wie es scheint verschieden v. רָמָתַיִם, welches in אֶרֶץ צוּף (1 S. 9, 5) od. צוֹפִים lag 1 S. 1, 1, obgleich Eus. u. Hieron. es damit identificiren. Es war in der Nähe v. Bet-El Jer. 31, 15; Hos. 5, 8. — 4) *n. p.* einer Stadt im Naftali-Gebiet Jos. 19, 36 u. im Ascher-Gebiete 19,29. Beide hat Robins. besucht (Neuere bibl. Forsch. p. 81 u. 100). — 5) 2 Kö. 8,29 für רָמַת הַמִּצְפֶּה (s. d.) in Gil'ad od. im Gad-Gebiet. — רָמָה als adj. f. v. רָם u. sodann sbst. s. רָם I. — *Gent. m.* רָמָתִי 1 Chr. 27,27 gehört zu רָמָה 2. — Mit רָמָה zus.gesetzt sind:

רָמַת הַמִּצְפֶּה (s. מִצְפֶּה) *n. p.* einer Ortschaft im Gad-Gebiete Jos. 13, 26, mit מִצְפֵּה גִלְעָד einerlei Rt. 11, 29.

רָמַת לְחִי (in P. לֶחִי; *felszackige Höhe*) *n. p.* einer Ortschaft auf dem Gebirge Juda Ri. 15,17, später aus der Simson-Geschichte Ri. 15, 9 14-19 erklärt.

רָמָה (רָמָא; 3 *pl.* רָמוּ u. רָמִיו; 1 *Perf.* רָמַיְנָא; *inf. c.* מְרַמָּא) *aram. tr.* 1) *werfen, schleudern*, mit לְ d. Obj. *wohin* Dan. 3,20 21 24; 6,17, also wie hbr. רָמָה I. — 2) wie hbr. יָרָה I *setzen, stellen*, Thronen Dan. 7, 9, im Trg. für נָתַן כֻּרְסְיָא (Jer. 1, 15); syr. im Af.; vgl. noch Off. 4, 2 *θρόνος ἔκειτο*; *auflegen*, Zoll Esr. 7,24; vgl. ar. رَمَى *intr.* stehen.

Itpa. אִתְרְמָא (*fut.* יִתְרְמָא) *geworfen werden* Dan. 3, 6 15.

רִמָּה (v. רָמַם III) *f. Wurm, coll. Gewürm*, eig. das Schleichende, Kriechende Ex. 16, 24; Hi. 7, 5 (nicht *Moder* od. *moderndes Geschwür*); 24,20; 25,6; Jes. 14,11; ar. رِمَّة Wurm, syr. ܪܡܐ putredo.

רִמּוֹן (mit *suff.* רִמֹּנָי; *pl.* רִמֹּנִים, einm. רִמּוֹנַי als pl. Hl. 8,2, wo viele HSS. רִמֹּנִים haben, *c.* רִמּוֹנֵי; v. רָמַם II) *m.* 1) eig. *der Hochrothe, Glänzende*, dah. *Granatbaum, -frucht*, v. der röthl. Rinde, der hochrothen Blüthe und der purpurfarbigen Frucht so benannt, neben תָּמָר u. תַּפּוּחַ Jo. 1, 12, עֵץ הַזַּיִת Hag. 2, 19, גֶּפֶן und תְּאֵנָה Nu. 20, 5 genannt. פֶּלַח הָרִמּוֹן Hl. 4, 3 *die Hälfte*, d. h. die *eine* Seite *des Granatapfels*, wo ein schönes Roth spielt. Im Kopt. ist ϩpman dass. — 2) übertr. *granatförmige Kugeln*, aus violetten, rothpurpurnen und Karmosinfäden, als Schmuck am Gewande des Hochpriesters Ex. 28, 34; 39, 24; *künstliche Granatäpfel*, in der Baukunst 1 Kö. 7, 18 20 42; 2 Chr. 4, 13. — 3) *n. p.* einer syr. Gottheit 2 Kö. 5, 18, deren Kult auch in Palästina heimisch gewesen zu sein scheint, eine gewisse Seite des Adonis darstellend. Mit הֲדַד verbunden, was ebenfalls Name des obersten syr. Gottes ist (1 Kö. 11, 17 23), ist רִ Bezeichnung des Adonis, von dessen Kult uns die Todtenklage überliefert ist (Ez. 8, 14) Zach. 12, 11. In Damask war ein Tempel des Rimmon 2 Kö. 5, 18, u. damaskenische Könige hatten auch רִמּוֹן in ihren Namen (s. בַּרְמּוֹן), wie הֲדַד. — 4) *n. p.* a) einer Stadt im Shimeon-Gebiete Jos. 15, 32; 19, 7; Zach. 14, 10, woraus Neh. 11,29 עֵין רִמּוֹן wurde; Eus. schreibt Ἐρεμβών; b) einer Stadt im Sebulun-Gebiete Jos. 19, 13, mit רִמּוֹנוֹ (einem Versehen st. רִמּוֹן) 1 Chr. 6, 62 einerlei; c) *n. p.* eines Felsens in der Nähe v. גִּבְעָה Rt. 20, 45; d) רִמּוֹן פֶּרֶץ *n. p.* einer Lagerstätte der Israeliten Nu. 33, 19. In allen

Digitized by Google

diesen Ortsbenennungen ist רִ ursprr. Name der Gottheit. Siehe noch גַּת רִמּוֹן, הַדַּדְרִמּוֹן, מַכְּרִמּוֹן.

רִמּוֹנוֹ s. רִמּוֹן 4, b.

רָמוֹת (*Höhen*) *n. p.* 1) einer Stadt in Gil'ad Jos. 21, 38; 1 Kö. 4, 13 (s. רְאֻמוֹת). — 2) einer Stadt im Shim'on-Gebiete, in נֶגֶב רָמוֹת 1 S. 30, 27, wof. Jos. 19, 8 רֲאֹמַת נֶגֶב.

רָמוּת (v. רָמַה IV) *f. das Blut* Ez. 32, 5.

רָמַח (ungbr.) *tr. stechen, ein-; stossen, schlagen*, in seiner org. W. רָ־מַח mit מָחַ־ה II zus.hängend; arab. mag رمح dass. bedeutet haben, wov. رُمْح Lanze zum Stossen u. Stechen; indess ist hier auch ein St. رمح = hbr. רָמָה I. Dav.

רֹמַח s. רֹמַח.

רֹמַח (*pl.* רְמָחִים v. רֹמַח, mit *suff.* רְמָחֵיהֶם) *m. Lanze, Speer*, als zur schweren Bewaffnung gehörig, neben צִנָּה 1 Chr. 12, 8 24, nam. von der Lanzenspitze Jer. 46, 4; Jo. 4, 10.

רַמְיָה (*Jah ist Erhabener;* רָם ist entw. aus רֹם verk. od. ist auf St. רָמָה II = רֹם zurückzuführen) *n. p. m.* Esr. 10, 25.

רַמְיָה (n. d. F. קַרְיָה, נְשִׁיָּה) *f.* 1) (v. רָמָה I) *Täuschung, Betrug, Trug*, dah. הָגָה רְ, דִּבֶּר רְ Hi. 13, 7 = דִּבֶּר עָוְלָה רְ 27, 4; לָשׁוֹן רְ Ps. 52, 4 *Trug üben;* לָשׁוֹן רְ *trügerische Zunge* 120, 2. — 2) (v. רָמָה III) *Trägheit, Schlaffheit, Lässigkeit*, als מֶשֶׁת רְ Hos. 7, 16; Ps. 78, 57 *ein schlaffer Bogen;* כַּף רְ *lässige Hand* Spr. 10, 4; für אִישׁ רְ *Lässiger, Träger* 12, 24 27; 19, 15; als *adv. lässig* Jer. 48, 10.

רַמָּיִם 2 Chr. 22, 5 s. אֲרַמִּים.

רָמַךְ (ungbr.) *tr. gebären*, v. Pferde, *werfen*, nach ar. رمع gebären, v. Wild, رمص dass., wozu noch رمك kommt, wov. رَمَكَة *Stute*. Dieser St. ist von *Ibn 'Esra* u. *Jos. Kimchi* zu בְּנֵי הָרַמָּכִים Est. 8, 10 angenommen, u. da dieses nur Erklärung des pers. אֲחַשְׁתְּרָנִים (die aus einer Vermischung eines Hengstes mit einer Eselin entstandenen Maulthiere) dient, so lässt es sich billigen. Dav.

רַמָּךְ (*pl.* רַמָּכִים) *f. Stute*, durch welche die אֲחַשְׁתְּרָנִים aufgezogen wurden, die darum בְּנֵי הָרַמָּכִים genannt werden Est. 8, 10 (Ibn *'Esra*, *Kimchi*, s. רָמַךְ). Syr. ܪܡܟܐ Heerde, Schaar, v. Rossen od. Kameelen, ist pers. رمه Haufe, Schaar, u. gehört also nicht hierher; hingg. findet sich die Bdtg. Stute Efr. II. 470, lin. 2. Eine andere Erklärung s. *Stern* u. *Benfey*, üb. die Monatsnamen der alten Völker p. 190.

רָמַל (ungbr.) *tr. häufen*, übertr. *mehren*, ar. رمل häufen (s. ר). Dav.

רְמַלְיָהוּ s. רְמַלְיָהוּ.

רְמַלְיָהוּ (*Jah ist Mehrer*) *n. p. m.* 2 Kö. 15, 25; die LXX haben רְמַלְיָהוּ gelesen.

רָמַם I (3 *pl.* רָמּוּ u. רָמוּ, die meisten HŠ. רוֹמּוּ; *part. f.* רוֹמֵמָה) *intr.* s. v. a. רוּם (vgl. רָמָה II) *hoch sein, sich erheben* Hi. 22, 12; 24, 24; Ps. 118, 16; *fut. ap.* יִרֹם Ex. 16, 20 ziehen die LXX hierher, was jedoch nach Trg., Syr., Vulg. zu רָמַם III gehört. Dav. n. p. רוֹמַמְתִּי־עֶזֶר.

Nif. נָרַם (*fut.* יֵרָם für יִרָּם, 3 *pl.* יֵרוֹמּוּ; *imp. pl.* הֵרוֹמּוּ) *sich erheben* Nu. 17, 10; Ez. 10, 15 17 19.

Hitp. הִתְרוֹמֵם (1 *P. fut.* אֶרּוֹמֵם) s. רוּם I.

רָמַם II (ungbr.) *intr.* s. v. a. רָמָה IV eig. *glühen, brennen;* dah. *hoch-, bluthroth sein;* ar. رم u. رث dass.; dav. רִמּוֹן (ar. رُمَّان). Die org. Wurzel רָם ist auch in כָּ־רַם II.

רָמַם III (*fut. ap.* יִרֹם, *inf. c.* רָם) *intr. kriechen, schleichen*, v. Würmern Ex. 16, 20 *und es entkrochen Würmer*, d. h. es wimmelte davon; trg. רְחַשׁ, Vulg. scatere; *umherschleichen*, Ps. 12, 9 *wie sie umherschleichen* (כְּרֹם = כְּרֹמֵם *Kimchi*). Andere ziehen es zu רוּם. Dav. רָמָה.

רֹמֵמְתִּי s. רֹמֵמְתִּי.

רֹמֵמְתִּי־עֶזֶר (*die Höhe*, d. h. *Grösse der Hilfe;* רֹ v. רוֹמֵמוּת) *n. p. m.* 1 Chr. 25, 4.

Digitized by Google

רִמּוֹנָה *n. p.* eines Ortes in Sebulun, mit רִמּוֹן einerlei Jos. 21, 35, wo aber st. רִמְּנָה, wie zu lesen ist, דִּמְנָה steht.

רָמַס (*part.* רֹמֵס, *fut.* יִרְמֹס, vor M. יִרְמָס־) *tr. treten*, mit Füssen, mit acc. טִיט Jer. 41, 25 od. mit בְּ in בַּחֹמֶר Nah. 3, 14; poët. od. sonst mit בְּרַגְלַיִם Ez. 34, 18; *zertreten*, Menschen, mit acc. 2 Kö. 7, 17 20; 9, 33; mit לָאָרֶץ *zu Boden treten* Ps. 7, 6; *niedertreten* 91, 13; *niederwerfen, besiegen* Jes. 16, 4; 63, 3; *entweihen* 1, 12. Dav. מִרְמָס.

Nif. נִרְמַס *zertreten werden* Jes. 28, 3.

רָמַשׂ (*part. m.* רֹמֵשׂ, *f.* רֹמֶשֶׂת) *intr. sich regen, wimmeln, kriechen*, עַל־הָאָרֶץ Gn. 1, 26, mit acc. *wovon wimmeln* 9, 2; von grössern Wasser- u. Landthieren od. Reptilien Gn. 1, 21; 7, 21, mit שֶׁרֶץ ziemlich einerlei; ar. רְמַשׂ sehr beweglich sein, رَمَشَ tasten, aus „schleichen" hergeleitet. Dav.

רֶמֶשׂ *m.* eig. *Kriechendes, Schleichendes*, dah. *kriechende Thiere* Gn. 1, 25; 6, 7; 7, 14, zur nähern Bezeichnung רֶמֶשׂ הָאֲדָמָה *das Kriechende auf der Erde* 1, 25; doch auch v. kriechenden Wasserthieren Ps. 104, 25; allg. von auf Erden sich regenden Thieren Gn. 9, 3. — Die Ableitung anlangend, so kann viell. auch שׂ als uralte nominale Endung angesehen werden, wie in חֲדַקְשׂ, פִּלְגַשׁ, חֲלָמִישׁ, עַפְעָפַיִשׁ (s. שׁ) u. der St. wäre somit רָם III (= rap, skr. s-rip, lat. a-rpere, ἑρπ-ειν, repere etc.).

רָמַת (v. רָמָה II; *Ankôhe*) *n. p.* einer Stadt im Issachar-Gebiete Jos. 19, 21.

רֹן (nur *c. pl.* רָנֵי; eig. *inf.* v. רָנַן I) *m. pl. Jubel*, s. v. a. רִנָּה; dah. רָנֵי־סֶלָה *Jubel über Rettung* Ps. 32, 7; neuhbr. ist רֹן ein häufig gebrauchtes NW., wenngleich nicht im *pl. c.* — S. סֶלָה.

רָנַב (ungbr.) *intr. laufen, schweifen*, currere, v. Ibn *Ganâch* in seinem Wurzelbuche als St. zu אַרְנֶבֶת (eig. Läufer, vgl. dt. *Hase*, skr. çaça v. çaç, *springen*) angenommen; in seiner org. W. רַ־נְבָ auch in זַ־נְבָ, סַ־נְוָ, נָוָ I (s. das. die weitern Vergleichungen) vorhanden; ar. نَبَ (nach dem gew. Wechsel v. ر u. ن) abbiegen, -wenden (s. נָכַב). Dav. אַרְנֶבֶת.

רָנָה (*fut.* יִרְנֶה, תִּרְנֶה) *intr.* s. v. a. רָנַן I (s. d.) *klirren*, von Waffen u. Geschossen; *schwirren, tönen* Hi. 39, 23, wo אַשְׁפָּה für חִצִּים; נָקַשׁ, רָקַע dass.; doch siehe noch תִּרְנֶה als NW.

רִנָּה (v. רָנַן I; mit *suff.* רִנָּתָם) *f.* 1) *Jubel, Jauchzen, Freudengeschrei* Spr. 11, 10; Jes. 35, 10 (*jubeln* heisst פָּצַח רִנָּה 14, 7; 55, 12); *lauter Ruf, laute Verkündigung* 1 Kö. 22, 36; קוֹל רִנָּה *jubelnde Stimme* Jes. 48, 20; *lautes Beten*, neben תְּפִלָּה 1 Kö. 8, 28; Ps. 17, 1; 61, 2; 142, 7; Jer. 14, 12; *Preisgesang* 2 Chr. 20, 22. — 2) *Gewimmer, Klage* Jes. 43, 14, vgl. das ZW. Kl. 2, 19. — 3) (*Kraft, Stärke*, v. רָנַן II) *n. p. m.* 1 Chr. 4, 20.

רָנַן I (*inf. c.* רֹן, vor M. -רֹן; *imp. f. sg.* רָנִּי, in P. לְנִי; *fut.* יָרֹן statt יָרֹן, 3 *pl. m.* יְרֹנּוּ, *f.* תְּרֹנָּה) *intr.* eig. *tönen, rauschen, schwirren;* dah. 1) *jubeln, aufjauchzen* Lev. 9, 24, neben שָׂמַח Ps. 35, 27, גִּיל Jes. 49, 13, צָהֵל 12, 6; *laut rufen* 24, 14; bildl. von der leblosen Natur 44, 23; selten mit acc. d. Obj. (wie Pi.) *bejubeln* Jes. 61, 7, od. בְּ 24, 14; mit לְ d. P. *für* Jer. 31, 7. — 2) *wimmern, laut klagen* Kl. 2, 19; *rauschen*, v. Fluss (s. יַרְכוֹן). Dav. רֹן, רִנָּה 1 u. 2, אַרְנֹן, n. p. רָנִים, רָנָּה.

Pi. רַנֵּן (*inf. c.* רַנֵּן, *fut.* יְרַנֵּן) *sehr jubeln, jauchzen*, mit בְּ d. Obj. Jer. 31, 12, mit עַל *über* 51, 48; *preissingen*, mit לְ d. P. Ps. 95, 1 od. אֶל 84, 3; mit acc. d. Obj. *bejubeln, besingen* Ps. 51, 16; 59, 17; 145, 7, wof. auch בְּ (von J. od. Etw.) 20, 6; 33, 1; 92, 5; v. leblosen Gegenständen 96, 12; *preisen* 71, 23. Dav. רַנָּן.

Hif. הֲרִנִּין (*fut.* יַרְנִין) *jubeln machen*, d. h. erfreuen Hi. 29, 13; Ps. 65, 9; *Jubel, lauten Preis ertönen lassen* Dt. 32, 43; Ps. 32, 11; 81, 2.

Pu. רֻנַּן (*fut.* יְרֻנַּן) *gejubelt werden* Jes. 16, 10.

Hitp. הִתְרוֹנֵן *aufjubeln* Ps. 78, 65, s. רוּן.

Digitized by Google

Die urspr. Bdtg. des St. anlangend, so geben ar. رَنَّ tönen, نَنَّ (ر mit ن wechselnd) Geräusch machen, طَنَّ tinnivit, u. רִין, רָנָה hinlänglichen Anhalt; aber diese Bdtg. geht wieder v. *dehnen*, *strecken* aus (s. תֵּן), wie aus קוֹ zu ersehen.

רָנַן II (ungbr.) *intr. fest*, *hart*, dah. *stark*, *kräftig sein*, in seiner org. W. mit der in אֲ־רְנָן (zu אֲרָנָן, אֲרַנְיָה, אַרְנְיָה, אַרְנְיָהוּ in אֲרַדְנְיָהוּ) einerlei; ar. رَنَّ dass. Dav. ח. פ. רְנָה, אַרְנָן, אֲרָנָן (s. E.).

רִנָּן (aus Pt.) *m. Jubel*, neben גִּילָה Jes. 35, 2.

רָנָּן s. רְנָנִים

רִנָּנָה (*c.* רִנַּת, *pl.* רְנָנוֹת) *f. Jubel*, *Freudenjubel* Hi. 3, 7; 20, 5; *Preisgesang*, *lautes Lob*, Gottes Ps. 100, 2; *pl. Lobgesänge* 63, 6.

רְנָנִים (v. einem Sing. רָנָן, der noch im Neuhbr.; *pl.* als Bezeichnung des Abstr.) *m.* eig. *Geschrei*, *Klage-*, poët. *Straussenhenne*, wegen ihres klagenden Geschreies so benannt Hi. 39, 13 (Vulg.); vgl. יַעֲנָה Strauss, eig. Geheul; יָעֵן das heulende Wüstenthier (*Kimchi*); sam. עֲנִיתָא dass., v. עֲנָא heulen; עֲנִים *Heuler*, d. h. Strausse Kl. 4, 3 K'tib (s. יְעֵנִים); aram. נַעֲמָא, נַעֲמִיתָא, נַעֲמָה, ar. نَعَام u. نَعَامَة Strauss, -enhenne, v. نَغَمَ = نَغَمَ traurig tönen; ar. زَمَر Straussenhenne, von زَمَرَ (זָמַר) *singen*, *laut tönen*.

רִסָּה (v. רָסַס I; *Trümmerhaufen*) *n. p.* einer Lagerstätte der Israeliten in der Wüste Nu. 33, 21.

רְסִיס (nur *pl.* רְסִיסִים, *c.* רְסִיסֵי) *m.* 1) (v. רָסַס I) *Bruch*, *Riss*, *Breschs* Am. 6, 11, parall. בָּקְעֵי; besser: *Trümmer*, was zur GB. des St. passt u. Steigerung v. בְּקָעִים ist. — 2) (v. רָסַס II) *Thautropfen* Hl. 5, 2.

רָסַן I (ungbr.) *trans. binden*, *fesseln*, sodann *zügeln*, *bändigen*, ar. رَسَنَ, dah. رَسَن Strick, Halfter; die org. W. ist רְ־סַן I, die auch in אָנָן III (ar. وَ־سَنَ), טָנַ־אּ, רָ־סַן, אָ־נָן vorhanden; vgl. רָסָם. Dav. רֶסֶן 1 u. 2.

רָסַן II (ungbr.) *intr. fest*, *stark sein*, v. einem Orte, ar. رَصَنَ; dav. רָסָן 3. Möglich, dass רָסַן I u. II zus. gehören, da auch sonst der Begriff der Festigkeit u. Stärke im Hebr. v. binden ausgeht.

רֶסֶן (mit *suff.* רִסְנוֹ) *m.* 1) (v. רָסַן I) *Halfter*, *Zaum*, *Kapp-* Jes. 30, 28; Ps. 32, 9; שִׁלַּח רֶ֫סֶן לְ֭ מִפָּנַי פָּ֑ Hi. 30, 11 *vor Jem. den Zaum abwerfen*, d. h. sich zügellos benehmen. — 2) *das im Zaume Haltende*, d. h. *das Gebiss* Hi. 41, 5, vgl. gr. χαλινός. — 3) (v. רָסַן II; *Veste*) *n. p.* einer v. Nimrod angelegten Stadt zwischen כָּלַח (dem heutigen *Nimrûd*) und נִינְוֵה (dem heutigen *Kujjundschik*) Gn. 10, 12 auf der Ostseite des Tigris gelegen. Dieser Angabe nach muss *Besen* ein Theil des zwischen dem Tigris u. seinem Nebenfluss, dem grossen *Zab*, gelegenen Stadtcomplexes gewesen sein. Derselbe Ortsname kommt als Πίσινα in Mesopotamien vor (Ptol. 5, 18, 10; Steph. Byz. unt. Πέσ.).

רָסַס I (ungbr.) *trans. zertrümmern*, *-brechen*, mit רָצַץ einerlei; aram. רְסַס, zab. ⸗⸗, ar. رَضَّ. Die org. W. findet sich auch in הֵ־רָס. Dav. רְסִיס 1.

רָסַס II (*inf. c.* רְסֹס) *tr. benetzen*, *-feuchten*, *anfeuchten* Ez. 46, 14; aram. רָסַס, wov. רְסִיסִין für hbr. רְבִיבִים; ar. رَشَّ; in seiner org. W. רַס mit der im skr. w-rish, ras-a einerlei. Dav. רְסִיס 2.

רַע I (von רָעַע, schon bei geringer Pausa, d. h. nach trennenden Accenten, רַ֫ע; mit Art. הָרָע u. הָרַע in הָרַ֫ע הַזֶּה, mit Waw וְרַע, in P. וְרָע; *pl.* רָעִים) *adj. m.*, רָעָה (*c.* רָעַת, mit *suff.* רָעָתִי; *pl.* רָעוֹת, mit *suff.* רָעוֹתֵיכֶם) *f. schlecht*, d. h. den Sinnen nicht zusagend, unangenehm, durch innere Untüchtigkeit u. Werthlosigkeit od., in Bezug auf Nützlichkeit, die Schädlichkeit, das Unheilvolle aussagend; dah. 1) *hässlich*, v. מַרְאֶה Gn. 41, 21; *scheel*, v. עַיִן Spr. 23, 6, als Bild der Missgunst; *keillos*, v. בָּצַע Hab. 2, 9; *bös*, v. שֵׁם Dt. 22, 19; *bösartig*, v. שְׁיָיִן 28, 35; חֶלְיִי 28,

Digitized by Google

59; *schädlich*, v. דֶּבֶר 2Kö. 4,41, v. מַיִם 2 Kö. 2,19; *verstört*, v. פָּנִים Gn. 40,7; *trübselig*, v. יָמִים Spr. 15,15; *wild*, v. חַיַּת Gn. 37,20; *schlimm*, v. דִּבָּה 37,2; *missfällig* Ex. 21,8; *böse*, v. רוּחַ, d. h. trübsinnig 1S. 16,14; *schmerzlich* Koh. 2,17 — u. so in den mannigfachsten Anwendungen; ggs. טוֹב. — 2) im moral. Sinne: *böse*, v. יֵצֶר Gn. 8,21, d. h. sündlich; v. אֹרַח Ps. 119,101, דֶּרֶךְ Spr. 2,12, לֵב Jer. 16,12. — 3) als *adj.* in besondern Redensarten, als רַע בְּעֵינֵי פ׳ *missfällig in den Augen J.'s sein* Gn. 38,7; Nu. 22,34, wof. auch לְסָנֵי Neh. 2,1; רַע בְּאָזְנֵי פ׳ Nu. 11,1. Ohne NW. Spr. 20,14 *schlecht, schlecht!*; auch als *adv.* Neh. 2,1. — Als Subst. s. (wie טוֹב) besonders.

רַע II (*pl.* רָעִים) *m.* 1) *abstr. Böses, Schlechtes*, d. h. a) *das Schlechte*, das Jem. übt, ggs. טוֹב Gn. 24,50; Lev. 27,10; *Unthat* Jes. 59,7, dah. עָשָׂה רַע 1S. 29,7, פָּעַל רַע Mich. 2,1 *Böses thun*; גָּמַל רַע *Böses vergelten* Ps. 7,5; *in Bosheit Ausgesprochenes* 41,6; b) *Unheil, Unglück, Missgeschick* Jer. 7,6; *Unglücksorakel, -verkündigung* 1Kö. 22,8; *pl.* רָעִים = רַע, רָעָה, רָעוֹת *Unglück*, dah. מַלְאֲכֵי רָעִים Ps. 78,49 *Unglücksengel*, d. h. die das Unglück vollstrecken; c) im moral. Sinne: *Schlechtigkeit, das Böse, die Sünde*, סוּר מֵרַע Hi. 1,1 *von Bösem zurückweichen*; שָׂנֵאתִי רַע Spr. 8,13 *Hassen des Bösen*, wo man besser שָׂנֵאתִי liest; רַע רְשָׁעִים *die Bosheit der Frevler* Ps. 7,10. Im genit. steht רַע, um das moralisch Schlechte des vorangehenden NW. zu bezeichnen, als אַנְשֵׁי רַע Spr. 28,5, אֶשֶׁת רַע 6,24, עֲצַת רַע Ez. 11,2. — 2) *concr. der Böse, der Sünder* Hi. 21,30; 35,12; Hab. 2,9; Ps. 10,15 neb. רָשָׁע; Spr. 15,3; doch steht eben so häufig אָדָם רַע, אִישׁ רַע.

רַע *m.* 1) (v. רוּעַ; mit *suff.* רֵעִי, רֵעֵהוּ, רֵעֵכֶם für רֵעֲכֶם; *pl.* רֵעִים, *c.* רֵעֵי; mit *suff.* רֵעֶיךָ, רֵעָיו u. defect. רֵעָהוּ Hi. 42,10 u. 1S. 30,26 st. רֵעֵיהוּ) *m. Freund, Genosse* 2S. 13,3, neben אֹהֵב Ps. 88,19. דּוֹד Hl. 5,16, גֹּאֵל 1Kö. 16,11, אָח Ps. 122,8; bildl. u. poët. *Aehnlicher, Gleicher*, mit לְ Hi. 30,29; *Geliebter*, amicus Hl. 5,16; s. רֵעָיָה. — 3) *Nächster, Mitmensch, ὁ πλησίον*, nam. im moralischen Sinne Ex. 20,17; 22,25; Lev. 19,13, dah. *ein Anderer* 1S. 15,28, vorz. in der Gegenüberstellung von אִישׁ, als רֵעֵהוּ ... אִישׁ *der Eine ... der Andere* Gn. 11,3; Ri. 6,29; 1S. 10,11; 2Kö. 3,23; auch v. Thieren od. Sachen (s. אִישׁ); die Verbindung zwischen Beiden geschieht durch אֶל, אֵת־, לְ, מִן, עַל, je nachdem der Satz es erfordert; vgl. אִישׁ ... רֵעוּת, אִשָּׁה ... אֵשֶׁת; zuweilen steht für אִישׁ das eigentliche NW. Jes. 34,14. — 4) (v. רָעָה II, *pl.* mit *suff.* רֵעֶיךָ) *das Denken, der Gedanke* Ps. 139,2 17; vgl. רֵעוּת, רַעְיוֹן 2.

רֹעַ (selten רוֹעַ; v. רָעַע) *m. Schlechtigkeit*, einer Frucht Jer. 24,2, im moralischen Sinne v. מַעַלְלִים Jes. 1,16 = *Sündhaftigkeit; Magerkeit* Gn. 41,19, *Traurigkeit*, v. לֵב Neh. 2,2; *Verdriesslichkeit, -störtheit*, v. פָּנִים Koh. 7,3.

רָעָא I (ungbr.) *aram. tr.* s. v. a. hbr. רָצָה *wollen, wünschen, begehren*, dah. im Trg. für רָצָה, בָּחַר, חָפֵץ, in welcher Bdtg. manche Erklärer auch im Hebräischen viele Stellen genommen. Dav. רְעוּ.

רָעָא II (ungbr.) *aram. tr. denken, sinnen*, s. v. a. hbr. רָעָה II. Dav. רַעְיוֹן.

רָעַב (*fut.* יִרְעַב) *intr.* eig. *lechzen, verlangen, streben*, nach Etw., dah. *hungern* Jes. 8,21; Spr. 6,30, *Hunger leiden* Gn. 41,55, neben צָמָא Jes. 49,10 od. רוּשׁ Ps. 34,11, mit לְ *nach Etw. hungern* Jer. 42,14. Dav. רָעָב, רָעֵב, רְעָבוֹן.

Hif. הִרְעִיב (*fut.* יַרְעִיב) *hungern*, d. h. *entbehren lassen* Dt. 8,3, neben עִנָּה; *Hunger leiden lassen* Spr. 10,3.

Der St. ist arab. رَغِبَ lechzen, verlangen, hungern (mit مِنْ od. عَنْ daher nicht wollen), رَغْبٌ das Verlangen, vgl. goth. huggre, dt. *Hunger*, eig. appetitus.

Digitized by Google

רָעָב (n. d. F. אָשֵׁם, צָמֵא, קָהֵל; mit *suff.* רַעְבָּם) *m. Hunger*, מוּת בְּרָעָב *Hungers sterben* Jer. 11, 22; bildl. *Verlangen*, mit לְ *nach* Etw. Am. 8, 11; מָזֵי רָעָב (s. מָזֶה) Dt. 32, 24 *Saugende am Hunger*(-Tuche), u. wahrscheinlich ebenso מְתֵי רָעָב Jes. 5, 13; זַלְעֲפוֹת רָעָב Kl. 5, 10 *Gluth des Hungers*; gew. jedoch *Hungersnoth* Gn. 12, 10; 26, 1; 41, 30, als Plage neben דֶּבֶר Ez. 7, 15, חֶרֶב Jer. 14, 15, שִׁסּוֹף 2 Chr. 20, 9, חַיִּת רָעָה Ez. 14, 21. Die Grösse der Hungersnoth wird durch חָזָק Gn. 41, 57, כָּבֵד 47, 13 ausgedrückt.

רָעֵב (*pl.* רְעֵבִים) *adj. m.*, רְעֵבָה *f. hungrig* 2 S. 17, 29, neben צָמֵא, עָיֵף; v. נָשַׁשׁ ausgesagt Spr. 27, 7; *sbst. Hungriger* Jes. 32, 6; 58, 7; bildl. Hi. 18, 12 *hungrig ist sein Unheil*, d. h. das Unheil hungert nach ihm; *verhungert = entkräftet*, dah. neben אֵין־כֹּחַ Jes. 44, 12.

רָעָבוֹן (*c.* רְעָבוֹן) *m. Hunger* Gn. 42, 33; *Hungersnoth*, יְמֵי רָעָב *Tage der Hungersnoth* Ps. 37, 19; שֶׁבֶר רָעָב *Getreide für den Hunger* (Bedarf) Gn. 42, 19, vgl. 33.

רָעַד (*fut.* יִרְעַד) *intr. erschüttert sein, erbeben*, v. der Erde Ps. 104, 32; *erschrekken, -zittern*, svw. mit יָרֵא; *schauern*; ar. رعد dass.; die org. W. dieses St. ist auch in רָתַת, חָרַד, רָטַט. Dav. רַעַדָה u. רַעַד.

Hif. הִרְעִיד intr. *erzittern* Dan. 10, 11.

רַעַד *m. Erbeben, Furcht* Ex. 15, 15; Ps. 55, 6.

רַעְדָה *f.* dass. Hi. 4, 14, neben פַּחַד, *heiliger Schauer* Ps. 2, 11.

רָעָה I (1 *perf.* mit *suff.* רְעִיתִים; *part.* רֹעֶה, *c.* רֹעֵה, mit *suff.* רֹעִי, *inf. c.* רְעוֹת, mit *suff.* רְעוֹתוֹ; *fut.* יִרְעֶה, *ap.* יִרַע n. E. anstatt יִרְעֵא) 1) *tr.* eig. *führen, leiten*, das Vieh, v. Nomaden; dah. *weiden*, mit acc. צֹאן Gn. 30, 36, עֵדֶר Jes. 40, 11, מִקְנֶה Gn. 13, 7, גְּדִיָּה Hl. 1, 8, selten mit בְּ Gn. 37, 2; *wegführen*, von רוּחַ Jer. 22, 22, wo für רֹעַיִךְ mit Symm. רֵעַיִךְ zu lesen; רֹעֶה *Hirt*, mit folg. *acc.* Gn. 30, 36 od. בְּ der Heerde 1 S. 16, 11, häufiger abs. Nu. 27, 17, mit genit. der Heerde Gn. 4, 2 od. des Herrn der Heerde 26, 20; רֹעָה *Hirtin* 29, 9. — 2) übertr. a) *führen, leiten*, das Volk, d. h. *es regieren, beherrschen, behüten*, mit acc. Ez. 34, 13 23, selten mit בְּ anstatt acc. Ps. 78, 71; dah. רֹעֶה *Hirt*, d. h. *Fürst* und *König* Jer. 2, 8; 3, 15; Zach. 10, 3, v. Gott Ps. 23, 1, Kyros Jes. 44, 28, wie überh. gute od. schlechte Volksführer so heissen Ez. 34, 7; Jer. 2, 8; 50, 6; Zach. 11, 5; vgl. ποιμένες λαῶν. b) *belehren, unterweisen*, Spr. 10, 21, dah. רֹעֶה *Lehrer, Unterweiser* Koh. 12, 1, wo nicht מִרְעֶה (Weide) zu lesen. c) v. מֶרֶת, der als Hirt bildl. dargestellt die Heerde regiert Ps. 49, 15, d. h. sie vernichtet; v. גֶּרֶן u. יֶקֶב, die *ernähren* Hos. 9, 2. — 3) *intr. weiden*, v. Vieh Jes. 5, 17; 11, 7; 65, 25, d. h. auf der Weide, Trift umhergeführt werden u. da *behaglich ruhen, lagern* (vgl. ar. رعع sich legen, ruhen), neben רָבַץ 14, 30; 27, 10, mit acc. d. O., wo es weidet, als פְּרִי נִרְחָב 30, 23; Jer. 6, 3 אֶת־יְדוֹ *an seinem Platze*; 50, 19 *auf dem Karmel weiden*; so auch Ez. 34, 14 (neben רָבַץ) 18 19, od. mit עַל Jes. 49, 9, בְּ Gn. 41, 2; רָעָה עַל־יַד פְּ *zur Seite J.'s weiden* Hi. 1, 14. — Jer. 2, 16; Mich. 5, 5; Hi. 20, 26; 24, 21 gehören zu רָעָה III; eine andere Gruppe zu רָעָה II. Dav. רֹעִי, רֹעֶה, מִרְעֶה, מַרְעִית.

Hif. הִרְעָה (*fut.* יַרְעֶה, mit *suff.* יַרְעֵם) *weiden lassen* Ps. 78, 72.

Der St. רָעָה heisst arab. رعى (weiden, hüten, besorgen, regieren), wov. رِعْىٌ pabulum; aram. dass.

רָעָה II (*part.* רֹעֶה, *fut.* יִרְעֶה) 1) *intr. sich verbinden*, mit J., *sich* Jem. *zugesellen*, mit acc., Spr. 13, 20 *wer sich zu Thoren gesellt* (Vulg.), parall. הוֹלֵךְ אֶת־; 28, 7 *wer sich zu Verschwendern gesellt*; 29, 3; dah. *sich mit Jem.* od. *Etw. befreunden*, d. h. *gern, lieb haben*, אָהֵב Spr. 15, 14, אָמוּנָה Ps. 37, 3, רִיחַ Hos. 12, 2. Dav. רֵעֶה, רֵעַ, רֵעִי, רֵעוּת, רֵעוּת, רֵעוּת

Pi. רֵעֵה *befreundet sein*, mit לְ d. P. Ru. 14, 20.

Hitp. הִתְרֹעֵעַ (*fut. ap.* יִתְרָע) *umgehen, sich einlassen*, mit אֶת d. P. Spr. 22, 24.

Die org. W. רָע־ה in dieser Bdtg. hängt mit der in אָ־רַ־ג, שָׁ־בַ־ר, חָ־תַ־ת, שָׁ־תַ־ק II im GB. zusammen.

רָעָה III (*fut.* יִרְעֶה, *ap.* רְעֵה; *part.* רֹעֶה) *tr. zertrümmern, -schlagen*, mit acc. d. Obj. Mich. 5, 5, mit בַּחֲרָב; *zerschellen*, קָדְקֹד Jer. 2, 16 (Trg.); *zerstören* Hi. 20, 26; bildl. *bedrücken* 24, 21. Die org. W. ist mit רָעַץ — רָצַץ (s. d.) ident. Dav. viell. מֵרֵעָה (aus מֵרֹעֵעָה).

רָעָה (*c.* רַע, mit *suff.* רָעָתִי; *pl.* רָעוֹת, mit *suff.* רָעוֹתַי־כֶם; v. רַע) *f.* 1) *adj. f.* von רַע I (s. d.) *schlecht*, v. דֶּבֶר Gn. 37, 2; *bös*, v. רוּחַ 1 S. 16, 15, עֵת Ps. 37, 19, שְׁמוּעָה 112, 7; *wild*, v. חַיָּה Gn. 37, 20 u. s. w. wie רַע s. d. — 2) *sbst. Schlechtes, Uebeles*, ggs. טוֹבָה Jer. 21, 10; 39, 16; 44, 11, u. zwar entw. *das Schlechte, Uebel*, das J. gegen einen Andern übt, in עָשָׂה רָעָה לְ Ps. 15, 3, mit עִם Gn. 26, 29 od. אֶת Ri. 11, 27; שִׁלֵּם רָעָה תַּחַת טוֹבָה Gn. 44, 4; יָצַע רָ׳ עַל Jes. 7, 5; נָתַן רָ׳ לְ Ps. 21, 12, od. *das Uebele, Böse*, das Jmdm. zugefügt wird, dah. *Unglück, Verderben, Untergang* Gn. 19, 19; Jer. 2, 3; Ps. 71, 13, *Missgeschick, Elend* Neh. 1, 3; Ex. 32, 12, u. in diesem Sinne pl. רָעוֹת (s. רַע II). Häufig im moral. Sinne: *das religiös Schlechte, das Böse*, als That, *Sünde* Gn. 6, 5; 39, 9, auch coner. *die Schlechten* Ri. 20, 13; Steigerung ist רָעָה רַעָתָם Hos. 10, 15, mehr noch als רָעָה רַבָּה Hi. 22, 5.

רֵעָה (*pl.* רֵעוֹת; v. רֵעַ II) *f. Genossin, Freundin* Ps. 45, 15; Ri. 11, 37 K'rî, wof. K'tîb רֵעֶיהָ v. רֵעַ (s. d.).

רַעְיָה (GF. zu רַעְיָ, *c.* רַעְיַת, mit *suff.* רַעְיָךְ Spr. 6, 3, was nicht pl. ist; v. רֵעַ II) *m. Freund* 2 S. 15, 37; 16, 16; 1 Kö. 4, 5, wo HS. und Ausgaben st. c. רַעְיַת haben.

רֹעָה Spr. 25, 19 ist viell. *fem.* eines *part. m. Kal* רֹעֵעַ, vom intr. רָעַע, in Bdtg. *morsch*; vgl. Jes. 24, 19. S. jedoch רָעַע.

רֵעִי (v. רָעָה II, aus רְעוּת verk.; *Freundschaft, Genossenschaft*) *n. p. m.* Gn. 11, 18, Payaũ Lk. 3, 35.

רְעִי (*c.* רְעִית, *def.* רְעִיתָא, v. רְעוּא I) *aram. f. Wille, Wunsch* Esr. 5, 17; 7, 18; im Trg. auch רְעוּא, רַעֲוָא.

רְעוּאֵל (*El ist Freundschaft*; s. רֵעִי) *n. p. m.* Gn. 36, 4; Ex. 2, 18; Nu. 2, 14, wof. 1, 14 דְּעוּאֵל (s. ר), wenn nicht beide aus einer Urform דְּרְעוּאֵל entstanden sind (s. דָּרַע).

רֵעוּת (mit *suff.* רֵעוּתָהּ, *pl.* viell. רְעָיוֹת Ri. 11, 37 K'tîb; v. רֵעָה II) *f.* 1) concr. *Genossin, Freundin*, s. v. a. רֵעָה Ri. 11, 37 K'tîb; sonst *die andere* Est. 1, 19, vorz. אִשָּׁה gegenübergestellt Ex. 11, 2; Jer. 9, 19 *die eine ... die andere*; auch v. Thieren Jes. 34, 15. — 2) abstr. *Anhang, Anschluss*, eig. *das Sichanschliessen*, nur in der Formel רְעוּת רוּחַ *Anhänglichkeit dem Nichtigen* Koh. 1, 14; 2, 11, vgl. das ZW. רַעְיַת רוּחַ Hos. 12, 2, wenn nicht s. v. a. רַעְיוֹן רוּחַ (Koh. 1, 17; 4, 16) *nichtiges Sinnen*.

רְעִי (n. d. F. דָּלִי, מָרִי, v. רָעָה I) *m. Weide*, מִקְנֵה רְעִי *Rinder von der Weide* 1 Kö. 5, 3. רְ׳ steht in Apposition.

רַעְיָ (aus רַעְיָהוּ, *Jah ist Freund*) *n. p. m.* 1 Kö. 1, 8.

רֹעִי (= רֹעֶה) *m. Hirt* Jes. 38, 12; Zach. 11, 17.

רַעְיָה (*pl.* mit *suff.* רַעְיֹתַי K'tîb, v. רֵעָה II) *f. Freundin* Ri. 11, 37, *Geliebte* Hl. 1, 9; vgl. רַעְיָ.

רַעְיוֹן (v. רָעָה II) *m. das Sinnen, Denken*, sww. מַחְשֶׁבֶת, מְזִמָּה; dah. רַ׳ לֵב *das Sinnen des Herzens* Koh. 2, 22; רַ׳ רוּחַ *nichtiges Sinnen* 1, 17; 4, 16; die Bdtg. *Wille, Streben* ist hier nicht anwendbar.

רַעְיוֹן (nur *pl. c.* רַעְיֹנַי־, mit *suff.* רַעְיֹנָךְ, רַעְיֹנְכֶם, רַעְיֹנָם; v. רָעָה II) *aram. m. Gedanke, Sinnen* Dan. 2, 29 30; 5, 6 10; 7, 28; im Trg. für לֵב, סְעָפִים, זְמוֹת, wo auch ein NW. תַּרְעֵי mit gleicher Bdtg.

רָעַל (K. ungbr.) *intr. zittern, beben, schwanken* (Ibn *Ganâḥ*, Jes. *Kimchi*, Ibn *'Esra*), mit רָעַד (ד u. ל wechselnd) einerlei, dah. trg. רָעַל für hbr. עָטַל straucheln,

Digitized by Google

syr. ; dass.; *taumeln, schwanken*, von Trunkenen; *in schwankender Bewegung sein*, von einem Schleier; übertr. *herabhangen*, v. dem Abhange einer Gegend; ar. رعل schwanken, v. der Lanze, herabhangen, v. Schleier; vgl. רָגַל I. Dav. רַעַל, רַעֲלָה, רְעָלָה, תַּרְעֵלָה, ח. פ. רְעָלִיָּה, מַרְעֲלָה.

Hof. הָרְעַל *in Bewegung gesetzt sein, zittern, beben*, v. בְּרוֹשׁ 1 (*Lanze*) NAH. 2, 4.

רַעַל *m. Taumel*, d. h. Taumel verursachendes Getränk ZACH. 12, 2, = תַּרְעֵלָה.

רְעָלָה (nur *pl.* רְעָלוֹת) *f. Schleier* (s. רָעַל) Jes. 3, 19; ar. رعل dass., neuhbr. רָעַל denom. *umschleiern*.

רְעַלְיָה (*Jah* [erscheint in] *Schauer*) *n. p. m.* ESR. 2, 2, wof. NEH. 7, 7 das fast gleichbedeutende רַעֲמְיָה.

רָעַם (*fut.* יִרְעַם) *intr. toben, tosen, aufgeregt sein*, v. Meere Ps. 96, 11, svw. mit זָעַם; *aufgeregt*, d. h. *verstört sein*, v. פָּנִים Ez. 27, 35, wie נִזְעַם u. זָעַם, parall. שָׂעַר (schauern); *heftig bewegt sein* = *zürnen*; ar. رغم, svw. mit רָגַז; *krachen*, v. Donner; aram. רְעַם murren, klagen; — in seiner org. W. mit רָאַם II einerlei. Dav. רַעַם, רַעֲמָה 1, n. p. רַעֲמְיָה.

Hif. הִרְעִים (*fut.* יַרְעֵם) *zum Zorn reizen, beleidigen* 1 S. 1, 6, wo וַתַּרְעִמֶהָ mit Dag. im Resch; *krachen, donnern lassen*, mit בַּשְּׁחָקִים Ps. 18, 14, בְּקֹל־טַלְמֵי 2 S. 22, 14; בְּקוֹל גְּדוֹל 1 S. 7, 10, was *Josefos* v. Erdbeben versteht; בְּקוֹל גְּאוֹן *mit majestätischem Gekrach* HI. 37, 4; בְּקוֹל allein 40, 9 od. ohne Beisatz Ps. 29, 3; *Schrecken senden*, 1 S. 2, 10 *der Höchste* (עֶלְיוֹן ist für K'tîb עלו zu lesen) *im Himmel sendet Schrecken*.

רַעַם (mit *suff.* רַעֲמָהּ) *m. Donnergekrach* JES. 29, 6, Paronomasie zu רָעַשׁ; vollst. קוֹל רַעַם Ps. 77, 19; סָתֶר רַ' 81, 8 *Wolkenhülle des Donners*; רַ' גְּבוּרָה *mächtiger Donner* HI. 26, 14, ggs. שַׁמְּעוֹן; *lauter* (Commando-) *Ruf* 39, 25 = תְּרוּעָה.

רַעַמְיָה (s. רַעַלְיָה) *n. p. m.* NEH. 7, 7.

רַעֲמָה *f.* 1) *Beben, Schauer*, poët. *zitternde Mähne* des Rosses HI. 39, 19 (LXX, Ibn *'Esra*), vgl. *φόβη* Mähne mit *φόβος*. Die Deutung *Gewieher* (Symm., *Gersoni*) od. *Schrecken* (*Raschi*) passt nicht. — 2) *n. p. m.* eines Kuschiten u. somit eines kuschitischen und dunkelfarbigen Stammes GN. 10, 7, der die Phönikier mit Specereien, Edelsteinen u. Gold versah Ez. 27, 22. Man versteht darunter einen Stamm im südöstl. Arabien, der in dem heutigen *Oman* wohnte, wo noch eine Stadt *Regma* (LXX u. Vulg. schreiben רַעְמָה so) nebst Bucht sich findet.

רַעַמְסֵס (und רַעְמְסֵס GN. 47, 11; ägypt.) *n. p.* einer der ägypt. Hauptstädte im Lande גֹּשֶׁן (s. d.) GN. 47, 11 verglichen mit 45, 10, wonach die ganze Gegend אֶרֶץ ר' hiess 47, 11. Die Israeliten mussten als Fröhner Ra'amses wie Pitôm befestigen Ex. 1, 11. Von da zogen sie aus unter Moses 12, 37; NU. 33, 3 5. Ueber die Oertlichkeit sind folg. Ansichten ausgesprochen worden: 1) Ra'amses sei mit *Heliopolis* zu identificiren (Jos. antt. 2, 7, 6; Sa'ad., Ar.); allein diese heisst אֹן (s. d.) und die LXX stellen Heliopolis neben Ra'amses. 2) R. sei mit *Heroopolis* einerlei, was bei dem heutigen Abu Keischeib od. Turbet Jehûdi gelegen haben soll (Hengstenberg, Lengerke, Ewald), zumal die LXX גֹּשֶׁן durch *κατ' Ἡρώων πόλιν εἰς γῆν Ῥαμεσσῆ* erklären; allein dieses beweist nur, dass Heroopolis im Lande Ra'amses od. Goschen gelegen. 3) R. sei an der Stelle des heutigen *Belbeis*, eine Tagereise nordöstlich v. Kairo an der syr.-ägypt. Strasse zu suchen (*Stickel*), der Hauptstadt der Provinz Scharkijah (Abulfeda). *Belbeis* ist das alte *Ὀνίου* (bei Ptol. 4, 5, 53), aufgebauet v. *Onias* aus den Ruinen des Tempels *Βουβάστεως ἀγορᾶς* (Jos. antt. 13, 3, 1), und *Makrisi* identificirt es mit dem alten Ra'amses. Das j. Targum giebt es durch פִּילוּסִין, d. h. Pelusium, wie Belbeis in alter Zeit geheissen (Wlh. Tyr. 13, 18; 20, 5). Die letzte Deutung ist am wahrscheinlichsten. Da der Name Ra'amses auch als Königsname vorkommt, so mag Stadt u. Gegend danach benannt u. durch das kopt. pʀ-mee (Sohn der Sonne) zu deuten sein (*Rosellini*, monum. II, 258 fig.).

Digitized by Google

רָעַן (ungbr.) *intr. grün, frisch, saftig sein*, von Pflanzen; *sprossen, wachsen;* übertr. *gedeihen, glücklich sein*, von Menschen; *frisch sein*, v. Oel; syr. ܪܥܢ dass., dah. ܪܘܥܢܐ Malve, v. der Zartheit u. Weichheit benannt; ar. رَعِنَ ist nur NF. v. رعل. Dav. רַעֲנָן.

רָעֵן (ungbr.) *aram. intr.* s. v. a. hbr. רָעַן. Dav. רַעֲנָן.

רַעֲנָן (*pl.* רַעֲנַנִּים; v. רָעַן mit Endung ־ָן gebildet) *adj. m.*, רַעֲנָנָה *f. grün, frisch sprossend, kräftig gedeihend*, v. עֵץ Dt. 12, 2, זַיִת Ps. 52, 10, עֵלָה Jer. 17, 8, בְּרוֹשׁ Hos. 14, 9, תְּמָרָה (Palmenzweig) Hi. 15, 32, אֶזְרָח (unverpflanzter Baum) Ps. 37, 35; übertr. *frisch*, v. שֶׁמֶן Ps. 92, 11, Bild des glücklichen Gedeihens 92, 15; *frisch begrünt*, v. עֵרֶשׂ Hl. 1, 16.

רַעֲנָן *aram. adj. m. glücklich, gedeihlich*, v. Personen Dan. 4, 1.

רָעַע (*prf.* רַע; 3 *pl.* רֵעוּ Jer. 11, 16; Mich. 5, 5, was jedoch auch zu רָעָה III gehören kann; *intr.* Form ist רָעֵעַ; *imp. pl.* רֵעוּ Jes. 8, 9; *inf. abs.* in intr. Bdtg. רַע Spr. 11, 15, n. E. wie שָׁדֹד Jer. 5, 26, רָעַב, רָקַד, צָרַר, was aber viell. NW. ist, wohl aber kann לְרַע Jer. 7, 6 als inf. gefasst werden; hingg. ist רֵעָה Jes. 24, 19 *inf. abs.* aus רָעַע, wie קֹב Nu. 23, 25, durch ־ָה verlängert; *part. m.* in intr. Bdtg. רָעַע, mit tonlosem ־ָה רֹעָה Spr. 25, 19; *fut.* יָרֹעַ, תָּרֹעַ, mit *suff.* תָּרֹעֵם, in intr. Bdtg. יֵרַע n. d. F. יִקַּל) 1) *tr.* s. v. a. רָצַץ *zerbrechen, -schmettern, -schlagen* Ps. 2, 9; *vernichten* Hi. 34, 24; Mich. 5, 5; *zermalmen*, Jer. 15, 12 *wird Eisen zermalmen das Eisen aus Nord? inf.* als Steigerung zu הִתְרֹעֵעַ Jes. 24, 19; viell. auch רַע Spr. 11, 15 (s. Nif.). — 2) *intr. zerbrochen, morsch sein*, v. עֵץ Spr. 25, 19; *zerknickt sein*, v. דְּלָיוֹת Jer. 11, 16; *vernichtet sein* Hi. 20, 26, wo יֵרַע sich auf שָׂרִיד bezieht. — 3) übertr. *intr. wüthen, toben, stürmen*, svw. חָמָה Jes. 8, 9 (רֹעוּ); *unruhig = schlecht sein*, d. h. *schädlich* 2 S. 19, 8, *missfällig sein*, mit בְּעֵינֵי פ׳ Nu. 22, 34; Ex. 21, 8, od. mit לְ d. P., der es missfällt Gn. 21, 11; Neh. 13, 8, mit עַל *über* Gn. 21, 12; 1 Chr. 21, 7; verstärkt mit רָעָה נְדוֹלָה Neh. 2, 10; v. עַיִן *neidisch sein, scheel sehen*, mit בְּ d. P. Dt. 28, 54; v. פָּנִים *traurig, verdriesslich sein* Neh. 2, 3; Koh. 7, 3, v. לֵב Dt. 15, 10.

Nif. נָרַע (nur *fut.* יֵרוֹעַ) 1) *zertrümmert, -schmettert werden, zu Grunde gehen*, Spr. 11, 15 *es geht ganz zu Grunde derjenige, welcher Bürgschaft für einen Fremden leistet* (Ibn ʿEsra); רַע nämlich als inf. Kal u. יֵרוֹעַ als Nif. Doch kann רַע auch NW. sein in Bdtg. *der Schlechthandelnde.* — 2) *böse, schlecht, thöricht werden*, Spr. 13, 20 *wer Freund ist der Thoren* (s. רֵעֶה), *wird thöricht*, ggs. יֵחָכֵם.

Hif. הֵרַע (verk. הֵרַע; ־עוֹתִי, ־עֻנִי, הֲרֵעוֹתָם, הֲרֵעֹתֶם; *part. m.* מֵרַע, in P. מְרַע, *pl.* מְרֵעִים; *inf. abs.* הָרֵעַ, הָרַע, *c.* הָרַע u. הָרֵעַ; *fut.* יָרֵעַ u. יָרַע) 1) *zertrümmern, -stören*, Ps. 74, 8 *Alles was* (= כָּל־אֲשֶׁר) *der Feind zerstört hat im Heiligthume; verstossen, zerstreuen* (תָּרַע) 44, 3, parall. הוֹרִישׁ; *vernichten* (הָרַס) Jer. 31, 28, neben נָתַץ, הָרַס, הֶאֱבִיד. — 2) *schlecht, übel, schädlich machen*, מַעֲלָלִים Mich. 3, 4; *Böses thun*, mit הֵטִיב die sittliche Thätigkeit des Menschen überhaupt ausdrückend Lev. 5, 4; Jes. 41, 23; Zef. 1, 12; Jer. 4, 22, d. h. Jmdm. (Liebes oder) Leides thun; auch adverb. zu עָשָׂה, was entweder im inf. c. 1 Kö. 14, 9 od. als Verb. finit. Gn. 44, 5 folgt; doch steht es am häufigsten ohne עָשָׂה in Bdtg. *Böses, Uebles thun, schlecht handeln* Gn. 19, 7; Jes. 1, 16. Die Person, der man Böses, Uebles, Verderbliches zufügt, steht mit לְ Ex. 5, 22, acc. (אֶת־) Nu. 16, 15, עַל 1 Kö. 17, 20, עִם Gn. 31, 7, בְּ 1 Chr. 16, 22, mit kleinen Modificationen der Bdtg. — *Part. m.* מֵרַע (*pl.* מְרֵעִים) *Uebelthäter* Hi. 8, 20; Ps. 22, 17; Jes. 1, 4; 9, 16, neben חָנֵף; hingegen ist מֵרַע NW. n. d. F. מֵצַר in Bdtg. *Bosheit, Schlechtigkeit, Uneinigkeit* Spr. 17, 4; Dan. 11, 27, u. ein anderes מֵרַע (s. d.) ist v. רָעָה II. לְהָרַע Ps. 15, 4 hat man bald als verk. Formel st. לְהָרַע אוֹ לְהֵיטִיב

Digitized by Google

(Lev. 5, 4) gefasst, bald es *zum eigenen Schaden* übersetzt; besser = לָרָע (*dem Schlechten*) zu nehmen, d. h. eine Zusage, wenn auch eine falsche. Dav. מֵרַע.

Hitp. הִתְרוֹעֵעַ 1) *zertrümmert, erschüttert werden*, von אֶרֶץ Jes. 24, 19, d. h. vom bab. Weltreich; רֵעָה dazu ist inf. Kal. — 2) *sich als schlecht* (d. h. unzuverlässig, untreu) *erweisen*, Spr. 18, 24 *ein Mann von* (vielen) *Freunden*, d. h. ein Allerweltsfreund, *muss sich als schlecht erweisen*, d. h. der kann nicht in Treue ausharren. — Das ähnliche הִתְרוֹצַצְתָּ Ps. 60, 10; 65, 14; 108, 10 kann seiner Bdtg. nach nur v. רוּץ abgeleitet werden.

Die GB. des St. רָע liegt auch im aram. רַע, רְעַע (zerbrechen, -trümmern), im ar. رَعّ, reduplicirt رعرع intr. (erschüttert, bewegt sein), womit رَعْدٌ, redupl. دعدع (heftig bewegen), nach einem Wechsel zwischen ع u. د, zus.hängt.

רָעַע (d. h. רָע; *fut.* יֵרַע) *aram. tr.* s. v. a. hbr. רָע *zertrümmern, -malmen*, neben הַדַּק Dan. 2, 40.

Pa. רָעַע (aus רַעַע; *part.* מְרָעֵעַ) *zertrümmern* Dan. 2, 40.

רָעַף (*fut.* יִרְעַף) *intr. fliessen, träufeln; überfliessen, triefen*, mit acc. עַל Spr. 3, 20, דֶּשֶׁן Ps. 65, 12; auch abs. *fett, fruchtbar sein* 65, 13; mit עַל Hi. 36, 28 *sie träufeln auf viele Menschen;* arab. رعف dass. In der org. W. mit der in דָּרַר, רָבַב I, עָרַף I einerlei.

Hif. הִרְעִיף *träufeln lassen* Jes. 45, 8.

רָעַץ (*fut.* יִרְעַץ) *tr.* s. v. a. רָצַץ, רָעַע *zertrümmern, -schlagen;* übertr. *vernichten*, אוֹיֵב Ex. 15, 6; *bedrücken, plagen* Ri. 10, 8, neben רָצַץ, eig. *zermalmen;* ar. رعص dass.; vgl. עָרַץ I.

רָעַשׁ (*fut.* יִרְעַשׁ) *intr. erbeben*, -*zittern*, von אֶרֶץ Ri. 5, 4; Ps. 18, 8, mit מִמְּקוֹמָהּ *aufbeben von der Stelle* Jes. 13, 13; v. שָׁמַיִם Jo. 2, 10; 4, 16, הָרִים Jer. 4, 24; Ps. 46, 4, אִיִּים Ez. 26, 15, מוֹסְדֵי אֶרֶץ Jes. 24, 18, חוֹמוֹת Ez. 26, 10, סִפִּים Am. 9, 1; mit מִן d. P. *vor* J., d. h. *wegen* Jer. 10, 10 od. mit מִפְּנֵי Ez. 38, 20; v. Zittern der Frucht auf dem Halme Ps. 72, 16; sonst noch neben גָּעַשׁ, רָגַז; ar. رعس, رعش dass. Dav. רַעַשׁ.

Nif. נִרְעַשׁ *erbeben*, v. אֶרֶץ Jer. 50, 46.

Hif. הִרְעִישׁ (*part.* מַרְעִישׁ, *fut.* יַרְעִישׁ) *erbeben machen*, אֶרֶץ Ps. 60, 4; *erschüttern* (als Vorbote der Vernichtung), שָׁמַיִם Hag. 2, 6; *in Schrecken setzen*, מַמְלָכוֹת Jes. 14, 16; *in Bewegung setzen*, גּוֹיִם Hag. 2, 7; bildl. *aufspringen, galopiren lassen* Hi. 39, 20; vgl. רָכַשׁ II.

רַעַשׁ *m. Gedröhn*, durch Bewegung der כְּבוֹד יי Ez. 3, 12 13; *Erdbeben* 37, 7; 38, 19, LXX σεισμός (vgl. Mt. 27, 52); Am. 1, 1; Zach. 14, 5; *Kriegsschreckniss* Ez. 12, 18; *Kriegslärm*, eines Kriegsheeres Jer. 10, 22; *Getös* v. den Hufschlägen der Rosse 47, 3, der sich Rufenden Jes. 9, 4, od. v. כִּידוֹן Hi. 41, 21; *Brausen*, neben רַעַם, קוֹל Jes. 29, 6; *das Stampfen* Hi. 39, 24, neben רֶגֶז.

רָפָא I (*part.* רֹפֵא; *inf. abs.* רָפוֹא, *c.* רְפוֹא, mit *suff.* רָפְאִי; *fut.* יִרְפָּא) *tr.* eig. *um-, verbinden*, e. Wunde, dah. *Verband anlegen, heilen*, חֲחַלּוּאִים Ps. 103, 3, מַכָּה Jes. 30, 26, ggs. מָחַץ Dt. 32, 39, נֶגַע Jes. 19, 22, טָרַף Hos. 6, 1; allg. *den verwundeten Menschen heilen* Koh. 3, 3; mit acc. d. P. Gn. 20, 17 od. (wie lateinisch mederi) mit dat. Nu. 12, 13; לְרֹפֵא *Wundarzt* Ex. 15, 26, allg. *Arzt* Jer. 8, 22. Bildl. *in bessere Umstände bringen* Jes. 6, 10; *herstellen* 19, 22; 57, 19; אֶרֶץ *das Land wieder blühend machen* 2 Chr. 7, 14; *helfen*, Menschen Hos. 5, 13; *die Staatswunden heilen* Jer. 17, 14; Dt. 32, 39; Hos. 6, 1; *vergeben*, -*zeihen* Jer. 3, 22; 2 Chr. 30, 20; *trösten* (vgl. Ps. 103, 3; Jer. 6, 14; 8, 11); רֹפֵא אֱלִל Hi. 13, 4 *nichtiger Tröster;* vgl. ar. اسا (heilen u. trösten), عفا (heilen u. vergeben). Dav. רְפָאוֹת, רְפוּאָה, מַרְפֵּא 1, ח. פ. יִרְפְּאֵל, רְפָיָה, רְפָאֵל.

Nif. נִרְפָּא (*inf. c.* הֵרָפֵא; *fut.* יֵרָפֵא) *geheilt werden*, v. נֶגַע Lev. 13, 37, שֶׁבֶר 14, 3, מַחֲלָה 13, 18; *gesund werden*, v. מַיִם 2 Kö. 2, 22, d. h. *trinkbar, süss werden* Ez. 47, 8, was

Digitized by Google

durch מַלַּח nicht geschieht 47, 11, es sei denn durch ein Wunder 2 Kö. l. c.; bildl. לְ נִרְפָּא *Heilung werden Jem.* Jes. 53, 5; *hergestellt*, d. h. *vergeben werden* Dt. 28, 27; übertr. *hergestellt, ganz werden*, v. einem Topfe Jer. 19, 11.

Pi. רִפֵּא (*inf. abs.* רַפֹּא, *fut.* יְרַפֵּא) *heilen*, e. Wunde Jer. 6, 14; e. Verwundeten Zach. 11, 16; *trinkbar, süss machen*, מַיִם 2 Kö. 2, 21; *Heilung besorgen* Ex. 21, 19; bildl. *ausbessern*, Zerbrochenes 1 Kö. 18, 30; *trösten* Jer. 8, 11.

Hitp. הִתְרַפֵּא *sich heilen lassen* 2 Kö. 8, 29; 2 Chr. 22, 6.

רָפָא II (ungbr.) *intr. sanft, mild, beruhigt, friedlich sein*, nur in מַרְפֵּא 2, v. dem GB. *los, losgebunden, frei sein* ausgehend, insofern dies die Bedingung der Behaglichkeit u. Ruhe ist.

רָפָא III (ungbr.) *tr. erbeben machen, Furcht erregen*, v. schreckenerregenden Gestalten, v. Recken, die darum auch אֵימִים heissen. Dav. רְפָאִים, n. p. רְפָיָא.

רָפָא (v. רָפָא III = רָפָה III) *m.* eig. *Furchtbarer*, dah. *Riese, Recke* (Trg., Syr., Ar.), mit dem Art. *n. p.* des Stammvaters eines Riesenstammes der Urbewohner Palästina's 1 Chr. 20, 4 6 8, von denen einzelne Geschlechter unter den Philistäern lebten; יְלִידֵי הָרָפָא *die Abkömmlinge des R.* 1 Chr. 20, 4 (יָלִיד archaistisch für בֵּן). Der *pl.* רְפָאִים ist auf *sing.* רָפָה II zurückzuführen. רַפָּאוֹן (v. רָפָא III) heisst eine Stadt bei קַרְנַיִם 1 Mak. 5, 37; Ῥαφών (bei Plin. 5, 18 Rhaphana).

רִפְאָה (*pl.* ־אוֹת, v. רָפָא I) *f. Heilmittel, Arznei* Jer. 30, 13; 46, 11; נְתָן רְפָאוֹת neben שָׂם חִתּוּל Ez. 30, 21.

רִפְאוּת (v. רָפָא I) *f. Heilung* Spr. 3, 8.

רְפָאִי zu רְפָאִים s. רָפָה II.

רְפָאֵל (v. רָפָא n. d. F. חָכָם, u. אֵל) *n. p. m.* 1 Chr. 26, 7; später Name eines Engels Tob. 9, 5, Ῥαφαήλ.

רָפַד (*fut.* יִרְפֹּד) *tr.* s. v. a. רָבַד I (wov. מַרְבַּד) *intr.* 1) *sich hinbreiten, -dehnen*, v. Lager; *sich ausbreiten*, Hi. 41, 22 *es breitet sich aus eine spitzenreiche Dreschwalze* (d. h. der schuppige Bauch) *auf dem Schlamme*; allg. *sich lagern, sich hinstrecken; überdecken*, v. einer Lagerdecke; vgl. ar. رفد ausbreiten, wov. رَفَدَ ausgebreitete Decke, مِرْفَد pulvinar. Dav. מִרְפָּד, n. p. רַפִּידִים, רִפִּידִים (n. E.). — 2) (ungbr.) *sich hinstrecken, sich lehnen, stützen*, mit Bdtg. 1 zus.hängend, wie סָמַךְ, תָּמַךְ mit aram. דְּמַךְ (sich hinstrekken, liegen), סָעַן hingestreckt, behaglich ruhen, mit שָׁעַן sich lehnen. S. Pi.

Pi. רִפֵּד (1 *P.* רִפַּדְתִּי) 1) *ausbreiten*, יְצוּעַ, zur Bequemlichkeit Hi. 17, 13. — 2) *stützen, festigen, kräftigen*, dah. wie סָמַךְ *speisen, erquicken* Hl. 2, 5, parall. תָּמַךְ; ar. رفد *stützen*, helfen.

רָפָה I (*imp.* רְפֵה, 3 *fut. f. pl.* תִּרְפֶּינָה) *tr.* s. v. a. רָפָא I *heilen* Ps. 60, 4; Hi. 5, 18. Dav. מַרְפֵּה, n. p. רְפָה 2.

Nif. נִרְפָּה (3 *Prf. f.* נִרְפְּתָה; *inf. c.* הֵרָפֵה; 3 *fut. pl.* יֵרָפּוּ) s. v. a. נִרְפָּא v. רָפָא I Jer. 19, 11; 51, 9; 2 Kö. 2, 22.

Pi. רִפָּה (3 *fut. pl.* יְרַפּוּ) s. v. a. רִפֵּא v. רָפָא I Jer. 8, 11.

רָפָה II (nur K.) *intr. dunkeln, finster sein* od. *werden*, Ri. 19, 9 *es dunkelt* (רָפָה) *bereits der Tag um finster zu sein* (לִינְלֹב); in seiner org. W. רָם-רם mit der in עֵרֶב II, עֲרָפֶל II (zu עֲרִיפָה u. עֵרֶב) einerlei. Dav. רְפָאִים II (*pl.* רְפָאִים).

רָפָה III (ungbr.) *tr. Schauer, Furcht erregen*, v. Recken, in seiner org. W. mit רָם zus.hängend. Dav. רְפָה II, 2, רָפָה 1, n. p. רְפָיָא.

רָפָה IV (*fut.* יִרְפֶּה, *ap.* יֶרֶף) *intr.* eig. *los, losgebunden sein*, ggs. חָזַק; dah. *nachlassen*, v. רוּחַ (= אַף) Ri. 8, 3; *schlaff, erschlafft sein* Jer. 49, 24; *ablassen*, mit מִן d. P. Ex. 4, 26, ggs. festhalten; רָפוּ יָדִים *die Hände sind lass*, d. h. *faul, unthätig* 2 Chr. 15, 7, vor Schrecken Jer. 50, 43; 2 S. 4, 1; Jes. 13, 7, dah. *muthlos sein*; mit מִן d. S. *von einer Thätigkeit abstehen* Neh. 6, 9; *lose*, d. h. *aufgelöst, geknickt werden*, v. Stroh durch die Flamme Jes. 5, 24. Vgl. רְמָה III. Dav. רָפֶה I (*fem.* רָפָה), רִפְיוֹן.

Digitized by Google

Nif. נִרְפָּה (*p. pl.* נִרְפִּים) *lass sein* Ex. 5, 8.

Pi. רִפָּה (*part.* מְרַפֶּה, *pl.* מְרַפִּים, einm. מְרַפֵּא Jer. 38, 4) *losmachen, -binden,* מָתְנַיִם Hi. 12, 21; יָדַיִם *schlaff machen,* die Hände, d. h. muthlos machen Jer. 38, 4; Esr. 4, 4; *niederlassen, senken,* כְּנָפַיִם Ez. 1, 24.

Hithpa. הִתְרַפֶּה *lass, träge sein* Jos. 18, 3; Spr. 18, 9; *muthlos sein* 24, 10.

Hif. הֶרְפָּה (*imp. ap.* הָרֶף; *fut.* יִרְפֶּה, *ap.* יֶרֶף) *ablassen,* יָד 2 S. 24, 16, von Gott: *die Strafe abwenden;* mit מִן d. P. *die Hand abziehen von Jem.* Jos. 10, 6, auch ohne יָד u. blos mit מִן d. P. od. S. Ri. 11, 37; *lassen, gewähren lassen* Dt. 9, 14; Ri. 11, 37, auch mit לְ d. P. 1 S. 11, 3; 2 Kö. 4, 27; abs. 1 S. 15, 16; *los lassen,* ggs. אָחַז Hl. 3, 4; Hi. 7, 19; *verlassen,* neben עָזַב Dt. 4, 31; *liegen lassen* Neh. 6, 3.

רָפָה (v. רָפָא III) *m.* 1) s. v. a. רָפָא, *appell. Riese, Recke,* sodann *n. p.* des Stammvaters eines Riesengeschlechtes, nam. des unter den Philistäern wohnenden 2 S. 21, 16 18 20 22. — 2) (v. רָפַת I; *Heilender,* sc. *ist Jah*) *n. p. m.* 1 Chr. 8, 37, wof. 9, 43 רְפָיָה.

רָפֶה I (*c.* רָפֵה, v. רָפָה IV) *adj. m.,* רָפָה (*pl.* רְפוּיוֹת) *f. schwach, lass, los,* ggs. חָזָק (eig. fest aus.geschnürt, gedrungen) Nu. 13, 18, mit יָדַיִם *schlaff an Händen,* d. h. unthätig 2 S. 17, 2, neben נִבְעָר; *muthlos, verzagt, kraftlos* Hi. 4, 3; Jes. 35, 3.

רְפָה II (*abst.*) *m.* 1) (v. רָפָה II n. d. F. רְפָאִים, רְפָא, רְפָה, רְפָה, רְפָה; nur *pl.* רְפָאִים, wie נְבָאִים, נְבָא, נְבָה, מְלָאִים, מְלָא) *Schatten, -wesen* (v. der nächtlichen, dunkeln Gestalt der Bewohner des Todtenreiches, ein Bild, wie im Deutschen). Sie werden aus ihrer Ruhe aufgeregt Jes. 14, 9, erstehen aber nicht zu neuem Leben 26, 14 (neben מֵתִים); nur bei der Auferstehung gebiert (הִפִּיל) d. h. ruft sie ins Leben die Erde 26, 19; parall. מֵתִים Spr. 2, 18, שְׁמֻעֵי שְׁאוֹל 9, 16. קְהַל רְ׳ *Versammlung der Schatten,* d. h. Schattenreich 21, 16, dessen Bewohner dennoch das Walten Gottes erkennen Hi. 26, 5. — Die Deutung *Schlaffe, Kraftlose, Matte* passt weniger; die Vermischung mit Bdtg. 2 (Vulg., LXX, Theod., Pesch., Trg., Sa'ad, Symm.) scheint blos zu Gunsten der griechischen Titanen-Sage entstanden. — 2) (v. רָפָה III) nur *pl.* רְפָאִים eig. *Furchtbare,* dah. *Riesen, Recken,* allg. Name der riesenhaften Urbewohner Palästina's u. der ostjordanischen Länder. Sie wohnten in עַשְׁתָּרוֹת קַרְנַיִם Gn. 14, 5 u. zur Zeit Mose's gehörte עוֹג, König v. בָּשָׁן, zu dem noch übrigen Reste Dt. 3, 11; Jos. 12, 4; 13, 12; im Lande 'Amman hiess der Rest זַמְזֻמִּים Dt. 2, 19-21 = זוּזִים Gn. 14, 5; im Moab-Gebiete hiessen sie אֵמִים Dt. 2, 11, in שָׁוֵה קִרְיָתַיִם Gn. 14, 5, der bekannten moab. Stadt Jer. 48, 1 23; Ez. 25, 9, wohnend; auch die בְּנֵי עֲנָק, יַלִּידֵי עֲנָק, עֲנָק (s. d.) gehörten dazu. Von den רְפָאִים hiess ein Thal in nordwestl. Richtung v. Jerusalem עֵמֶק רְפָאִים Jos. 15, 8; 18, 16; 2 S. 5, 22, wof. in der Chr. עֵמֶק allein. Ueber die Etymol. giebt der Name אֵימִים das Richtige an die Hand (s. d.); זַמְזֻמִּים, עֲנָקִים, עֲנָקִים (s. d.) gehen v. andern Anschauungen üb. dieses Urvolk aus.

רְפוּא (*Gefürchteter,* sc. *ist Jah*; v. רָפָא III) *n. p. m.* Nu. 13, 9.

רָפַח (ungbr.) *tr.* s. v. a. רָפַק (s. d.) *stützen, anlehnen,* dah. *unterstützen.* Dav.

רֵפַח (*Unterstützung, Hilfe*) *n. p. m.* 1 Chr. 7, 25.

רְפִידָה (v. רָפַד) *f. Lager, -decke* Hl. 8, 10 (Pesch.), ar. رَفَادَة, dass. Die Bdtg. *Rückenlehne* (LXX) ist nicht erwiesen.

רְפִידִים (*Ebenen,* v. רָפַד sich ausbreiten) *n. p.* einer Lagerstätte in der Nähe v. חֹרֵב Ex. 17, 1; 19, 2; Nu. 33, 14. Es mag mit der Ebene el-Raha (الرَّحَا), was dass. bedeutet, einerlei sein (s. *Knobel,* Comm. zu Ex. 17, 1).

רְפָיָה (*Jah ist Heilender;* aus רָפָא יהּ) *n. p. m.* 1 Chr. 9, 43, sonst רָפָה 2. Ein anderes רְפָיָה (v. רָפָא III; Recken-Ort) war *n. p.* einer Stadt bei עוֹג 3 Mak. 1, 1; Ῥαφία, Ῥάφεια.

רִפְיוֹן (v. רָפָה IV) *m. Schlaffheit, Trägheit,* der Hände Jer. 47, 3.

רָפַס (K. ungbr.) *intr.* viell. s. v. a. רָמַס,

Digitized by Google

eig. *beweglich sein, sich bewegen, fort-*, dah. *eilen, forteilen; hingehen, -wandeln; treiben, fahren*, v. einem Floss (s. רַפְסֹדֶת); ar. رمث dass., dah. رمث Floss, Schiff (vgl. הֹבֶרֶת); in seiner org. W. רַ־פָּס mit der in פָּז II, ar. فز, חָ־פַז ar. حفز (hinundher treiben), חָ־פַשׂ (zu Hi. 40,17), חָ־פַשׁ (hinfliessen, -laufen), ar. حفش (schrankenlos sich ergiessen), פַּשׁ (vorwärts eilen) im GB. zus.hängend. Dav. רַפְסֹדֶת.

Hitp. הִתְרַפֵּס (*part.* מִתְרַפֵּס) *sich sputen, beeilen*, Spr. 6,3 *gehe, sputе dich und bestürme deinen Freund* (Vulg.), um Aufschub harter Maassregeln zu erlangen; trg. anregen od. bewegen (גָּרַג); Ps. 68, 31 *heraneilend mit Barren Silbers*, als Gaben; vgl. 68, 32.

רָפַס (*part. f.* רָפְסָה) *aram. tr. treten, zer-* Dan. 7,7; vgl. hbr. רָמַס, syr. ܪܡܣ; ar. رفس, رفز dass.

רַפְסֹדֶת (v. רָפַס mit der Endung ־ֹד, vgl. גַּלְמוּד; v. רָפַס) *f. Floss*, eig. das Treibende, Fahrende 2 Chr. 2, 15, wof. 1 Kö. 5, 23 הֹבֶרֶת v. gleicher GB.; arab. رمث dass. (Ibn *Ganâch*).

רָפַף angenomm. St. zu רָפַת s. רָפַת. Zu רוֹפֵף s. רוּף I.

רָפַק (K. ungbr.) *intr.* s. v. a. רָפַת *sich stützen, anlehnen, anschliessen, zugesellen*, in seiner org. W. רַ־פָּק mit der in דָּ־בַק, אָ־בַק II, חָ־בַק, aram. דְּ־בַק einerlei; ar. رفق (sich anlehnen, stützen), رفق (verbunden sein).

Hitp. הִתְרַפֵּק wie K. *sich anlehnen, sich stützen auf*, mit עַל d. P. Hl. 8, 5.

רָפַשׁ (ungbr.) *intr. weich, klebrig, zäh, schleimig sein*, svw. mit טָהַה I (zu טִיט); in seiner org. W. רַ־פַּשׁ mit der in טָ־פַשׁ, דָּ־בַשׁ zus.hängend. Dav. רֶפֶשׁ.

רָפַשׁ (*fut.* יִרְפֹּשׁ) *tr. trüben, ineinanderwühlen*, v. נָהָר Ez. 32,2, durch Aufwühlen des Schlammes, mit בְּרַגְלֵיהֶם 34, 18. Der Grundbegriff scheint weniger in *treten* als in *mischen, ineinanderwirren* zu liegen, wie im ar. رمث, رمز, ohne aber mit רָמַס zus.zuhängen; arab. رفث eig. dass., رفاس Seil. Dav. מִרְפָּשׁ.

Nif. נִרְפַּשׁ *getrübt sein*, v. einer Quelle Spr. 25, 26.

רֶפֶשׁ (v. רָפַשׁ) *m. Schlamm*, neben טִיט Jes. 57, 20, was יָם נִגְרָשׁ auswirft.

רֶפֶת (ungbr.) *tr. zus.tragen, sammeln, zus.häufen*, in Speicher, Trog, Krippe, svw. mit אֲבֻס (s. d.); dies. GB. haben ar. رمث, رفس, رفث, sodann „zus.gehen, sich mischen, binden". Dav.

רֶפֶת (*pl.* רְפָתִים) *m. Sammelort des Viehfutters, Futterstall* Hab. 3, 17; neuhbr. dass.; LXX u. Vulg. *Krippe*, v. dems. GB.

רֶץ *m. Läufer* s. רוּץ.

רֵץ (*pl. c.* רַצֵּי; v. רָצַץ) *m.* eig. Abgebrochenes, Stück, dah. *Barre*, v. בֶּסֶף Ps. 68,31, *Kimchi*: חֲתִיכוֹת; vgl. בְּצַע u. רְצָצִים.

רָצָא (*inf. abs.* רָצוֹא) *intr. fortlaufen, -rennen* Ez. 1, 14, Weiterbildung v. רוּץ; Andere lesen יָצוֹא.

רָצַד (K. ungbr.) *intr. aufspringen, -beben*, mithin NF. v. רָקַד, so dass Pi. תְּרַקְּדוּן Ps. 68, 17 = תְּרַצְּדוּן Ps. 29, 6; 114, 4 6 (Trg., Ibn *Sarûk*), welche Erklärung am besten passt. Nach *Hâja* s. v. a. ar. رصد *scharf beobachten, anblicken* od. *lauern, spähen*, wie im Talmudischen.

Pi. רִצַּד (*fut.* יְרַצֵּד) *erbeben* Ps. 68, 17 (Trg., Ibn *Sarûk*), was die dem Arab. folg. Erklärer durch אָרַב, עַיִן geben.

רָצָה (1 *P. perf.* רָצִאתִי für רָצִיתִי; *part. m.* רֹצֶה, *pass.* רָצוּי, *c.* רְצוּי; *inf. c.* רְצוֹת; *imp.* רְצֵה; *fut.* יִרְצֶה, *ap.* יִרְצ) 1) *intr.* s. v. a. רָצַה II *sich anschliessen, zugesellen;* mit עִם *sich mit Jem. befreunden* Hi. 34, 9; Ps. 50, 18; mit בְּ *Gefallen haben an J.* Jes. 42, 1 (בּוֹ ist zu ergänzen); 1 Chr. 28, 4; auch mit בְּ d. S. Ps. 147, 10; בְּפִיהֶם יִרְצוּ 49, 14 *an ihren Worten haben sie Gefallen;* mit acc. *gern haben* Spr. 8, 12; mit acc. d. S. Ps. 85, 2; רָצוּי *beliebt, genehm* (auserwählt), mit לְ

Digitized by Google

Est. 10, 3, od. mit folg. genit. Dt. 33, 24; *werth halten*, mit acc. Hi. 14, 6; *lieb haben* Ps. 102, 15; *gern haben* כָּזֹאת, 62, 5, מְיֻשָּׁרִים 1 Chr. 29, 17, עוֹלָה Ps. 51, 18; *günstig, gnädig sein*, mit acc. d. P. 2 Chr. 10, 7; *gütig sein* Ps. 44, 4; Hi. 33, 26; *billigen*, mit acc. d. S. Dt. 33, 11; Am. 5, 22; mit folg. inf. Ps. 40, 14 *sei gnädig mich zu retten; gnädig, gütig aufnehmen* Gn. 33, 10; mit בְּ *wodurch* Ez. 20, 41. Alle diese Bdtgen. gehen v. dem intr. Begriffe aus. — 2) *tr. begütigen, -friedigen*, dah. *abtragen, -zahlen*, e. Schuld, bildl. Lev. 26, 34 43; 2 Chr. 36, 21, sonst Hif. in diesem Sinne. Dav. רָצוֹן, רָצוּי (cod. sam.), n. p. רְצִיָא, תִּרְצָה.

Nif. נִרְצָה (*fut.* יֵרָצֶה) *gefällig, genehm sein*, v. Opfern Lev. 7, 18; 22, 23 = הָיְתָה לְרָצוֹן 22, 20; mit dat. comm. 1, 4; übertr. *begütigt, -friedigt, -zahlt sein*, v. עָוֹן Jes. 40, 2.

Pi. רִצָּה (*fut.* יְרַצֶּה) *begütigen, -sänftigen*, פָּנִים Hi. 20, 10, d. h. durch Wiedergabe des geraubten Gutes. S. רָצַץ Pi. I.

Hif. הִרְצָה (3 *perf. f.* הִרְצָת st. הִרְצְתָה) *befriedigen, -zahlen*, Lev. 26, 34 *und* (die Erde) *bezahlt ihre Sabbate.*

Hitp. הִתְרַצֶּה (*fut.* יִתְ־) *sich gefällig zeigen*, mit אֶל 1 S. 29, 4.

Der St. רָעָה = רָצָה hängt mit ar. رَصَّ (verbinden), رَصْرَصَ (fest zus.thun), رَصَعَ (fest anhängen), رَصَى (sich zugeneigt zeigen) zusammen.

רָצוּי (st. רְצוּי רָצוּי n. d. F. רְצוּיָה, v. רָצָה) *m. Geneigtheit, -fälligkeit* Lev. 22, 29 cod. sam. für רָצוֹן.

רָצוֹן (von רָצָה; mit *suff.* רְצוֹנִי) *m. Wohlgefallen, -wollen*, Gottes, dah. v. יוֹם Jes. 58, 5, שְׁנַת 61, 2; *adv.* לְרָצוֹן 56, 7, עַל רָ׳ 60, 7 *wohlgefällig; Gnade, Güte* Ps. 5, 13; 145, 16; für יְהִי רָ׳ Spr. 11, 27; 14, 9 *Gnade = Segen Gottes* Dt. 33, 23; *Wohlgefälliges, Gutes* Spr. 10, 32; *wohlgefällige, gern gegebene Gabe* Mal. 2, 13; übertr. *Neigung, Wille, Wunsch* Ps. 145, 19; Spr. 14, 35; בְּכָל־רָצוֹן 2 Chr. 15, 15 *mit ganzem Willen*, d. h. mit ganzem Herzen; עָשָׂה כִּרְצוֹנוֹ *nach dem Gutdünken J.'s handeln* Dan. 8, 4; *Willkühr, Muthwille, Gelüst* Gn. 49, 6; עָשָׂה כִּרְצוֹנוֹ בְּ Neh. 9, 24 *mit J. nach Willkühr verfahren.*

רָצַח (*part.* רֹצֵחַ; *inf. abs.* רָצֹחַ; *fut.* יִרְצַח) *tr.* eig. *zer-, durchschneiden, -bohren, zermalmen*, wie רָצַץ; arab. رَضَحَ, رَضَخَ, رَزَخَ, رَزَحَ; dah. *tödten, morden* (durch Schneideinstrumente), mit Obj.-acc. Dt. 4, 42; רָ׳ נֶפֶשׁ *am Leben tödten* 22, 26, wie הִכָּה מַ׳ נֶפֶשׁ; gew. abs. Ex. 20, 13; Dt. 5, 17; רֹצֵחַ *Mörder* Nu. 35, 16. — Die org. W. ist רָ־צָחַ, die auch in חָ־שַׂךְ, פָּ־סַח, שָׂ־כַ־ה (zu שָׂכַךְ) vorhanden. Dav. רֶצַח.

Nif. נִרְצַח (*fut.* יֵרָצֵחַ) *gemordet werden* Ri. 20, 4; Spr. 22, 13.

Pi. רִצַּח (*part.* מְרַצֵּחַ; *fut.* יְרַצֵּחַ) intensive Steigerung des K. *morden, als Mörder handeln, vernichten* Ps. 94, 6; *part. Todtschläger* 2 Kö. 6, 32; Jes. 1, 21. Ben *Naftali* zieht hierher תִּרְצָחוּ Ps. 62, 4, wie er auch תְּהוֹתְתוּ im 1. Gliede als *Pi.* fasst.

Pu. רֻצַּח (= רֻצָּח), nur תִּרְצָחוּ Ps. 62, 4 nach Ben *Asher*, wonach man תְּהוֹתְתוּ ebenfalls als Pass. fassen muss.

רֶצַח *m. Vernichtung, Tod*, dah. *Zerrüttung* Ps. 42, 11, im Sinne v. רֶקֶב (Spr. 12, 4), u. es ist mithin בְּרֶצַח mit Symm. u. einigen HS. zu lesen; *Einstoss, -bruch*, in die Mauer, Ez. 21, 27 *um zu öffnen ein Loch* (לִפְתֹּחַ פֶּה) *durch Einstoss* (בְּרֶצַח), vgl. שָׂם פָּרִים עַל 4, 2, also nicht mit den LXX = צָרַח.

רְצִיָא (st. רְצִיָה = רְצִיָהּ *Jah ist gnädig*) *n. p. m.* 1 Chr. 7, 39.

רְצִין (n. d. F. שְׁגִיב נְצִיחַ, v. רָצָן; *Zus.haltung, Ordnung*, dah. *Herrschaft*) *n. p. m.* Jes. 7, 1; Esr. 2, 48.

רָצַן (ungbr.) *tr.* s. v. a. רָסַן I, *zus.-binden, -halten*, d. h. ordnen, dah. übertr. *herrschen*, viell. auch mit רָזַן zus.hängend; ar. رَصَنَ fest zus.halten, binden, رَصِينٌ fest; die org. W. רָ־צָן ist auch in צָן III, א־נָ־ח. Dav. n. p. רְצִין.

רָצַע *tr.* eig. s. v. a. רָצַח *durchbohren,*

Digitized by Google

-*stechen*, אֹזֶן Ex. 21, 6; ar. وَصَعَ, aram. רְצַע Af. dass. Dav. מַרְצֵעַ.

רָצַף I (*part. pass.* רָצוּף) *tr.* eig. *verbinden*, *zus.fügen*, bunte Steine zu einem Untersatz od. Getäfel; *aneinander reihen*; *künstlich* (musivisch) *auslegen*, d. Estrich; bildl. Hl. 3, 10 *seine* (des Tragsessels) *Mittelwand* (תָּוֶךְ) *ist mit Liebe ausgelegt* (s. רָצַף II), d. h. mit dem Liebchen geschmückt; vgl. ar. وَصَفَ u. وَصُفَ *fest*, *dicht zus.sein* (v. *binden* ausgehend), übertr. schmücken, mit צָרַף II, transp. עָפַר, zu vergleichen. Dav. מַרְצֶפֶת, רִצְפָּה 1, ח. פ. רָצַף, רִצְפָּה.

רָצַף II (*part. pass.* רָצוּף) *intr.* s. v. a. רָשַׁף *glühen*, *brennen*, wohin man Hl. 3, 10 ziehen kann (*Ibn 'Esra*); ar. وَصَفَ dass., dav. وَصْفٌ (Glühstein); in seiner org. W. mit der in שָׁבַב I (zu שָׁכִיב), שָׁפַר, חָפַר II einerlei. Dav. רִצְפָּה 2, רִצְפָּה 2.

רָצָף *m.* 1) (v. רָצַף I) *das Dichte*, *Feste*, dah. *Festung*, *n. p.* einer Stadt, neben חָרָן und גּוֹזָן genannt Jes. 37, 12; man versteht darunter den Ort dieses Namens in dem ostsyrischen Palmyrene, bei Ptol. Ῥησάφα, ar. رُصَافَةُ, auf dem Wege zwischen Rakka u. Emesa, in geringer Entfernung von ersterer Stadt. — 2) (von רָצַף II; nur *pl.* רְצָפִים) eig. Gluth, Durchglühetes, Brennendes, dah. *brennende Kohle*, עֻגַת רְצָפִים 1 Kö. 19, 6 *ein bei glühenden Kohlen* od. Steinen *gebackener Kuchen* (*de Bañoles*); vgl. ar. وَصْفٌ Glühstein; s. רִצְפָּה 2.

רִצְפָּה (*c.* רִצְפַּת) *f.* 1) (v. רָצַף I) *Steingetäfel* Ez. 40, 17; 2 Chr. 7, 3, wie מַרְצֶפֶת (s. d.), d. h. ein musivisch mit bunten Steinen ausgelegter Fussboden Est. 1, 6. — 2) (v. רָצַף II) *Kohle* Jes. 6, 6 (LXX), was zu מִזְבַּח passt; die Bdtg. *Glühstein* (Vulg.) passt hier nicht. — 3) (v. רָצַף I; *Zus.reihung*, *Ordnung*, *bunter Schmuck*) *n. p. f.* 2 S. 3, 7.

רִצְפִּים s. רֶצֶף.

רָצַץ (*perf.* רַצּוֹתִי, רַצּוֹתִי; *part. m.* רוֹצֵץ, *f. pl.* רוֹצְצוֹת, *pass.* רָצוּץ, *c.* רְצוּץ, *pl.* רְצוּצִים; *fut.* יָרוּץ, תָּרֻץ, אֵרוּץ *n. E.* für יָרֻץ, תָּרֻץ, אָרֻץ, indem die ZW. כֹּ zuweilen ihre Formen v. שׁ borgen) *tr.* eig. *aneinanderstossen* (s. Hitp.), *stossen*, dah. 1) *zerknicken*, קָנֶה Jes. 42, 3; 36, 6; *durchbrechen*, גָּדוֹד 2 S. 22, 30 (s. רוּץ); einm. *intr. zerbrochen*, *-schlagen sein* Koh. 12, 6. — 2) bildl. *bedrücken*, *Gewaltthat üben*, neben עָשַׁק 1 S. 12, 4; Dt. 28, 33, mit acc. אֶבְיוֹן מְשֻׁפָּם Am. 4, 1; רָצוּץ מִשְׁפָּט Hos. 5, 11 *gekränkt im Recht*; *intr. niedergedrückt sein*, v. Gemüth, Herz, neben כָּהָה: Jes. 42, 4. — אֲרוּצָם Jer. 50, 44 K'tib s. רוּץ. Dav. רֵץ, מְרוּצָה 2.

Nif. נָרַץ (*fut.* יֵרוֹץ) *zertrümmert*, *-brochen werden*, v. גַּלְגַּל Koh. 12, 6; *vernichtet werden* Ez. 29, 7; parall. נִשְׁבַּר.

Pi. I רִצַּץ (*fut.* יְרַצֵּץ) *zerschmettern*, רֹאשׁ Ps. 74, 14; *misshandeln*, דַּלִּים Hi. 20, 19; *züchtigen*, מִן הָעָם (*Einige aus dem Volke*) 2 Chr. 16, 10; Einige ziehen יְרַצְּצוּ Hi. 20, 10 = יְרַצְּצוּ hierher.

Pi. II רוֹצֵץ (*fut.* יְרוֹצֵץ) *bedrücken* Ri. 10, 8.

Hif. הֵרֵץ (3 *fut. ap.* וַתָּרֶץ zum Unterschiede v. וַתָּרֶץ v. רוּץ) *zerschmettern*, גֻּלְגֹּלֶת Ri. 9, 53.

Hitp. הִתְרוֹצֵץ *sich gegenseitig stossen*, *drängen* Gn. 25, 22.

רַק (v. רָקַק I) 1) *adj. m.*, רָקָה (*pl.* רַקּוֹת) *f.* eig. s. v. a. דַּק *zerstossen*, *-rieben*, *heruntergebracht*, dah. *dünn*, *mager*, *dürr* Gn. 41, 19 20 27, mit דַּק wechselnd, neben רֵק. — 2) רַק *sbst.* eig. *Magerkeit*, dah. bildl. *Einschränkung*, als einschränkendes *adv. nur*, *ausser* Hi. 1, 15; *jedoch*, als Gegensatz Gn. 19, 8; 24, 8; andere Partikeln verstärkend, als רַק אֵין דָּבָר *nicht das Geringste* Nu. 20, 19; nach einer Negation *nichts als nur* 2 Chr. 5, 10; zuw. Nennwörtern eng angeschlossen: *eitel*, Jes. 28, 19 *eitel Misshandlung*, od. Adjectiven, als רַק רַע *eitel böse* Gn. 6, 5; *durchaus*, *ganz*, Dt. 4, 6 *ganz und gar ein weises Volk*; überh. = אַךְ, mit dem Unterschiede, dass רַק mehr etwas früher Gesagtes einschränkt u. אַךְ sich auf das folg. Wort bezieht; רַק אִם *wenn nur*; verstärkt רַק אַךְ Nu. 12, 2.

Digitized by Google

רֵק s. רִיק.

רֹק (mit *suff.* רָקִי; v. רָקַק II) *m. Speichel* Jes. 50, 6; Hi. 7, 19 (s. בָּלַע).

רָקַב (*fut.* יִרְקַב) *intr. durchhöhlt, morsch, faul sein*, v. עֵץ Jes. 40, 20; bildl. *rasch verfallen, -gehen*, v. שֵׁם Spr. 10, 7, viell. jedoch (s. קבב I) *verwünscht, -flucht sein*. Die org. W. רַ־קַב ist auch in קַב I, קַבַּב, רַ־קָק, רַ־קָה I, גַּבַּ־א I, גַּב I (zu NW. גֵּב). Dav. רָקָב.

Pi. רִקֵּב (ungbr.) Steig. des Kal, dav. רִקָּבוֹן.

רָקָב (*c.* רָקַב) *m. Fäulniss, Morschheit*, der עֲצָמוֹת, v. Knochenfrass u. der Verzehrung der Gebeine Spr. 12, 4; 14, 30, als Bild des Zus.brechens des Körpers Hab. 3, 16; übertr. *ein von Morschheit* od. *Fäulniss ergriffener Gegenstand*, parall. עֵשׁ Hi. 13, 28; Hos. 5, 12, ohne deshalb (nach LXX) σής od. σκώληξ zu bedeuten; aram. רִקְבּוּבָא, רַקְבוּבֵי dass.

רִקָּבוֹן (aus Pi. v. רָקַב) *m. s.* v. a. רָקָב Hi. 41, 19.

רָקַד (*inf. c.* רְקֹד; *fut.* יִרְקֹד) *intr.* eig. *sich hinundherbewegen, eilen, rennen*, dah. *hüpfen, springen*, vor Freude Koh. 3, 4, ggs. סָפַד; *aufbeben, -springen*, vor Furcht Ps. 114, 4 6, vgl. רָעַשׁ, נָתַר.

Pi. רִקֵּד (*part.* מְרַקֵּד, *fut.* יְרַקֵּד) *fröhlich umherspringen*, v. יְלָדִים Hi. 21, 11; *tanzen* 1 Chr. 15, 29, wof. 2 S. 6, 16 פָּזַז; *wild umherspringen*, v. עַתּוּדִים Jes. 13, 21; *dahinjagen*, von מֶרְכָּבָה Nah. 3, 2; *schnell rennen* Jo. 2, 5.

Hif. הִרְקִיד (*fut.* יַרְקִיד) *aufhüpfen, -beben machen* Ps. 29, 6.

Mit ר' ist aram. רְקַד, רְקִיד Pa., arab. رقص, رقّ ident.; im Trg. steht es für פָּזַז, und רַקָּנָן für hebr. רָנַן; die Bdtg. zittern, sich fürchten, trauern, im Syr. ܪܘܩ, scheint nur wie bei גּוֹל übertragen zu sein. Die org. W. רַ־קַד erscheint auch in חָת.

רַקָּה (mit *suff.* רַקָּתוֹ; v. רָקַק III) *f.* eig. *das Pulsirende, Schlagende*, dah. *Schläfe* Ri. 4, 21 22; 5, 26; mit Inbegriff der obern Wange Hl. 4, 3; 6, 7.

רַקּוֹן (*Ufergegend, ein von Wasser umspülter Ort*; v. רָקַק II) *n. p.* einer Ortschaft des Dan-Gebietes am mittelländischen Meere Jos. 19, 46.

רָקַח (*part.* רוֹקֵחַ, *fut.* יִרְקַח) *tr.* eig. *zus.stossen, -schlagen, mischen, durch Mischung bereiten, würzen, Salböl machen*, indem man Essenzen aus Specereien zog und sie mit Oel mischte, auch zu Räucherwerk Ex. 30, 25 35; 37, 29; רוֹקֵחַ *Würzöl-Bereiter, -Händler* Koh. 10, 1. Dav. מִרְקַחַת, מִרְקָחָה, מֶרְקָחָה, רֹקַח, רֶקַח.

Pi. רִקַּח (ungbr.) *Oel mit würzigen Aromen mischen, Salben verfertigen*. Dav. מְרֻקָּחָה, רִקֻּחַ, רַקָּחָה.

Pu. רֻקַּח (*part.* מְרֻקָּח) *gemischt werden*, בְּמֻרְקָחַת (*durch aromatische Mischung*) 2 Chr. 16, 14.

Hif. הִרְקִיחַ (*imp.* הַרְקַח, nach Ibn *G'anâch* babyl. Lesart, dagg. paläst. הָרְקַח) *aromatische Essenzen mischen*, Ez. 24, 10 *braue das würzgemischte Gebräu*.

Hof. הָרְקַח s. Hif.

Die GB. des St. hat auch das ar. رقّم = اصلح (Hariri p. 57), von der kunstgerechten Mischung, sei es durch Brauen od. Kochen od. in kaltem Zustande. Oel (שֶׁמֶן) od. Wein (יַיִן) wurden durch Arome od. Specereien gewürzt. Eine Zus.stellung mit רָקַח (wie שָׂמַח u. שָׂחַה, פָּתַח u. פָּתָה) ist nicht anwendbar, da hier die GB. *mischen* ist. Die org. W. רַ־קַח hängt mit חָק zusammen.

רֶקַח *m. Würzung*, durch Aromenbeimischung Hl. 8, 2.

רֹקַח *m. würzige Mischung*, Ex. 30, 25 *als würzige Mischung des Würzöls* (מִרְקַחַת); im Räucherwerk 30, 35.

רַקָּח (*pl.* ־חִים) *m. Salbenmischer*, zu einer eigenen Zunft wie die צֹרְפִים gehörig, Neh. 3, 8 *Sohn* (בֶּן), d. h. Angehöriger *der Salbenmischer*, wenn nicht מִן gelesen wird.

רִקֻּחַ (*pl.* ־חִים) *m. das Salben*, des Körpers Jes. 57, 9.

רַקָּחָה *f. Salbenmischerin*, als Beschäftigung der Dienerinnen 1 S. 8, 13 (LXX,

Digitized by Google

Vulg.), wo jedoch Syr. u. Ar. לְאוֹרְגוֹת (Weberinnen) u. Trg. לְעוֹבְדוֹת gelesen.

רָקִיעַ (*c.* רְקִיעַ) *m.* eig. Ausgebreitetes, -gedehntes, dah. רְ׳ הַשָּׁמַיִם *Ausdehnung des Himmels*, d. h. *Himmelswölbung* Gn. 1, 14 15 17 20; gew. jedoch רָ׳ allein 1, 6 7; *Himmel* Ps. 19, 2, parall. שְׁמַיִם; allg. *ausgedehnte Fläche, Estrich, Boden* Ez. 1, 22, *obere Wölbung* 1, 23 25 26. Der רָקִיעַ wurde als fest gedacht, dah. LXX, Aq. Symm. Theod. *στερέωμα*, Vulg. firmamentum, Sa'ad. جَلَد, Luth. *Veste*, d. h. festes Gewölbe, und auch die Griechen nennen die Himmelswölbung *σιδήρεον* (Od. 15, 328), *χάλκεον* (Il. 17, 425). Die Schrift schildert רָ׳ als einen festen gegossenen Metallspiegel (Hi. 37, 18), getragen v. den höchsten Bergen als v. dessen Säulen (2 S. 22, 8; Hi. 26, 11). Ar. رَقِيع, aram. רְקִיעָא (*def.* רְקִיעָא).

רָקִיק (*c.* רָקִיק, *pl. c.* רְקִיקֵי; v. רָקַק I) *m.* eig. Gedehntes, Breites, dah. *dünner Kuchen, Fladen* Ex. 29, 2 23; Lev. 2, 4, v. der Form der מַצָּה Nu. 6, 15; ar. رُقَاق dass., vgl. צַפִּיחִית.

רָקַם (*part.* רֹקֵם) *tr.* s. v. a. רָגַם II u. IV eig. einstechen, dah. *sticken, steppen, bunte Figuren einnähen, bunt wirken*, in תְּכֵלֶת od. אַרְגָּמָן Ex. 35, 35; 38, 23, u. so מַעֲשֵׂה רֹקֵם *Arbeit des Buntwirkers* 26, 36; 38, 18; ar. رقم punktiren, streifig od. bunt nähen, dah. أَرْقَم buntfarbig, scheckig; مرقوم bunter Wollenstoff, رقن einzeichnen, schreiben. Daraus entstand span. recamare, ital. ricamare, franz. recamer, sticken. Dav. רִקְמָה, n. p. רֶקֶם.

Pu. רֻקַּם *gestaltet, -formt werden*, eig. wahrsch. gewirkt werden, v. Embryo im Mutterleibe Ps. 139, 15; trg. אִצְטַנֵּיר; talm. רֻקָּם v. Bildung des Foetus.

רֶקֶם 1) (entw. *buntblühender Garten*, wie ar. رَقْمَة, od. s. v. a. רֶגֶם *Steinhaufen*) *n. p.* einer Stadt im Binjamin-Gebiete Jos. 18, 27. — 2) (viell. s. v. a. רֶגֶם *Freundschaft*) *n. p. m.* Nu. 31, 8; 1 Chr. 2, 43; 7, 16.

רִקְמָה (mit *suff.* רִקְמָתָם, *du.* רִקְמָתַיִם, *pl.* רְקָמוֹת) *f. buntes Gewand*, coll. *bunte Gewänder* Ez. 16, 10; Ri. 5, 30, wo vor רִ׳ zu ergänzen שְׂלַל, neben צְבָעִים (gefärbte Zeuge); *du.* ib. als Steigerung, wie רַחֲמָתַיִם; vollst. רִ׳ צְבָעִים Ez. 16, 18; neben den Zeugnamen שֵׁשׁ, מֶשִׁי 16, 13, בּוּץ 27, 16; als Gattung v. שֵׁשׁ in שֵׁשׁ רִ׳ 27, 7; רִ׳ (אַבְנֵי) *buntgestreifte Steine* 1 Chr. 29, 2, neben אַבְנֵי סְרָד. לְרִקְמוֹת Ps. 45, 15 = בְּרִ׳ *in bunten Gewändern* (üb. לְ das. vgl. לַהֲדָרַת 2 Chr. 20, 21).

רָקַע (*part.* רֹקֵעַ, רוֹקֵעַ; *inf. c.* רְקַע, mit *suff.* רָקְעֲךָ; *imp.* רְקַע; *fut.* יִרְקַע) *tr.* 1) *stossen, stampfen*, die Erde, mit בְּרֶגֶל, auch ohne Obj.-acc. Gestus des Unwillens Ez. 6, 11, der Schadenfreude 25, 6, neben הַכֵּה בְכַף, מָחָא יָד. Gew. *dünn-, breitschlagen*, Blech (s. פַּח II); *dehnen, ausdehnen, -breiten*, אֶרֶץ, die als Scheibe auf Säulen ruhend gedacht wurde Jes. 42, 5; 44, 24; Ps. 136, 6; *wölben*, v. der Himmelswölbung, *über eine Fläche hin ausbreiten*, v. Estrich (s. רָקִיעַ); *niedertreten, -stampfen* 2 S. 22, 43. — 2) (ungbr.) *festigen, stark machen, gründen*, eig. vom Ausbreiten einer festen durch Breitschlagen sich dehnenden Sache, wie auch in אָשַׁשׁ beide Bdtgen. zus. fliessen. Dav. רָקִיעַ.

Pi. רִקַּע (*fut.* יְרַקַּע) *breitschlagen*, פַּחִים Ex. 39, 3, צְפוּי *zu einem* (Blech-) *Ueberzuge* Nu. 17, 4; *überziehen, -decken*, d. h. ausbreiten Jes. 40, 19. Dav. רִקּוּעַ.

Pu. רֻקַּע (*part.* מְרֻקָּע) *breitgeschlagen werden*, Jer. 10, 9 *breitgeschlagenes Silber* (-Blech).

Hif. הִרְקִיעַ (*fut.* יַרְקִיעַ) *ausspannen, Ausspannung geben*, לִשְׁחָקִים = לְרָקִיעַ Hi. 37, 18, wo עִמּוֹ *gleich ihm* zu übersetzen.

Hof. הָרְקַע (ungbr.) *ausgebreitet sein*; dav. יֻרְקַע im n. p. יִרְקְעָם.

Die org. W. רָק־ע (mit dem GB. rekken, strecken, dehnen, ausbreiten, breitschlagen) mag mit der in אֶ־רֶץ verwandt sein, vorz. ist רָק I zu vergleichen.

רִקּוּעַ (*pl. c.* רִקֻּעֵי) *m. Blech*, eig. Breitgeschlagenes Nu. 17, 3.

רָקַק I (K. ungbr.) *tr. dünn-, breitschlagen*, dah. *ausdehnen, -breiten*, von

Digitized by Google

einem Fladen; *dünn, zart, fein machen* od. *sein*, v. den Seitentheilen des Schädels; bildl. *einschränken* (s. רָק); in seiner org. W. mit der in דַּק (s. ר), רָקַע, ar. رَقَّ (dünn, zart sein), aram. רַק, ܪܩ einerlei. Dav. רָקִיק, רָק, רַקָּה (n. E.).

Hif. הֵרַק (*fut.* יָרֵק) *zerreiben, -stampfen, -stossen* Ps. 18, 43, wo אֲרִיקֵם = אֲרַקֵּם.

רָקַק II (*fut.* יִרְקֹק) *intr. fliessen, aus-; tr. speien*, mit בְּ *anspeien* Lev. 15, 8; die org. W. רַק ist auch in יָרַק (s. d.), יִרֵק, רָק I, זָרַק I; vgl. die NW. מָרַק, פָּרַק; aram. רַק, ܪܩ. Dav. רֹק, n. p. רַקּוֹן-רַקַּת.

רָקַק III (ungbr.) *intr. pochen, schlagen*, v. dem Pulsiren der Adern, viell. mit רָקַק I einerlei. Dav. רַקָּה.

רַקַּת (v. רָקַק II; *Uferort*, aram. רַקְּתָא; ar. رَقَّة) *n. p.* einer Stadt im Naftali-Gebiet, nach der Sage da, wo das spätere Tiberias lag Jos. 19, 35.

רָשׁ *Armer s.* רוּשׁ, רָאשׁ.

רָשָׁה (ungbr.) *intr.* 1) eig. *fest, stark sein*, ar. رَسَا (fest stehen), in seiner org. W. רָשַׁשׁ mit der in בָּרַשׁ II (zu בָּרוּשׁ 2 u. n. p. בִּרְשַׁע s. d.), בָּרַת (zu בָּרוֹת), תָּרַץ II = aram. תְּקַף, *dick, stark sein*, nahe verwandt u. vielleicht von binden, zus.knoten ausgehend, so dass auch יָרַשׁ II, נָרַשׁ, אָרַשׁ, עָרַשׁ in der W. dazu gehört. — 2) übertr. *im Stande sein, können, dürfen, vermögen*, aram. רְשָׁא dass., Af. אַרְשִׁי Macht geben, ermächtigen, erlauben; dav. רְשׁוּ Macht, Ermächtigung. Dav.

רִשָּׁיוֹן *m. Ermächtigung, Erlaubniss* Esr. 3, 7.

רֵאשִׁית *s.* רֵאשִׁית.

רָשַׁם (*part. pass.* רָשׁוּם) *tr. eingraben, -zeichnen, -schreiben*, Dan. 10, 21 *verzeichnet in einem Buche der Wahrheit*, d. h. in welches die künftigen Schicksale d. Völker u. Einzelner (Ps. 139, 16; Offenb. 5, 1) eingetragen sind. — Die Bdtg. des St. anlangend, so bietet aram. רְשַׁם, ar. رَسَمَ, رَشَمَ das Richtige, aber die org. W. ist רָשַׁם-ה, die auch in שָׁמַם-ה I (zu שֵׁם), סָמַן (zu נְסָמָן), סַם (zu סָמַל).

רִשַּׁם (2 *P.* רָשַׁמְתָּ; *part. pass.* רְשׁוּמִים; *fut.* יִרְשַׁם) *aram. tr. s. v. a. hbr.* רָשַׁם *verzeichnen, schreiben*, כְּתָבָא Dan. 5, 24 25; 6, 9; אֶסְרָא 6, 10, e. Edikt; trg. für חָקַק.

רָשַׁע (*fut.* יִרְשַׁע) *intr. vorsätzlich fehlen, sündigen, gottlos sein*, neben חָטָא, הֶעֱוָה 1 Kö. 8, 47; Dan. 9, 15; *als schuldig gelten* Hi. 9, 29, ggs. צָדַק; *schuldig sein* 10, 7; *freveln*, רָ הִרְבָּה *viel freveln* Koh. 7, 17; רָ מִן פְּ *von J.* (sich entfernend) *freveln*, d. h. *abfallen* Ps. 18, 22. Dav. רֶשַׁע (*adj.* u. *sbst.*), רָשָׁע, רִשְׁעָה, מִרְשַׁעַת.

Hif. הִרְשִׁיעַ (*part.* מַרְשִׁיעַ, *inf. c.* הַרְשִׁיעַ; *fut.* יַרְשִׁיעַ) *Frevel üben* Dan. 9, 5; Ps. 106, 6, mit רָשַׁע (s. d.) abwechselnd; *für schuldig, strafbar erklären*, den רָשָׁע Dt. 25, 1, ggs. הִצְדִּיק; *verurtheilen*, צַדִּיק Spr. 17, 15; v. Richter Ex. 22, 8; *verdammen* Hi. 9, 20; מַרְשִׁיעֵי בְרִית Dan. 11, 32 *Verdammer des Bundes* (-zeichens), d. h. die Ankläger gegen die Beschneidung (s. 1 Mak. 1, 11 15); übertr. *J. zum Unrechthabenden machen*, d. h. *ihn überwinden, besiegen*, Jes. 54, 17 *und jegliche Zunge, die sich zu Streithändeln gegen dich erhebt, besiegest du;* allg. *siegen* 1 S. 14, 47 (Vulg. superare), dah. trg. חַיֵּב *bedrücken* Jes. 50, 9; הִרְשִׁיעַ, wie הֵיטִיב, mit folg. לְהָרַע den vollen Begriff bildend: *böse, frevelhaft handeln* 2 Chr. 20, 35; gew. הִרְשִׁיעַ allein.

Die GB. anlangend, so hat *Kimchi* die v. רָעַשׁ angenommen, d. h. *toben, erschrecken, stürmen*, als nächste Aeusserung des Frevlers, wie רָשָׁע mit יָם נִגְרָשׁ verglichen wird Jes. 57, 20, der הַשָּׁקֵט לֹא יוּכָל ib., bei dem רֶגֶז ist Hi. 3, 17 u. הִרְשִׁיעַ den Ggs. v. הִשְׁקִים bildet 34, 29; dazu kommt, dass aram. רָתַת, ܪܬܬ zittern, aufbrausen bedeutet. Jedoch im Ggs. v. צָדַק thut man besser als GB. *zerfahren, schlaff, wankend sein* anzunehmen, dah. *schief, krumm sein;* arab. رَسَعَ.

רָשָׁע I *adj. m.*, רְשָׁעָה *f. gottlos, sündhaft* Ez. 3, 18 19, v. הֶרֶד, wenn man

Digitized by Google

nicht הָרְשָׁעָה lesen will; Hi. 20,29; 27, 13; Spr. 11,7, was Apposition sein kann.

רָשָׁע II (*pl.* רְשָׁעִים, *c.* רִשְׁעֵי) *m. Ungerechter, Schuldiger, Unrechthabender* Ex. 23,7; Dt. 25,1; 1 Kö. 8,32; *Schuldiger*, in einer Sache Ex. 2,13; רְ׳ לָמוּת *des Todes Schuldiger* Nu. 35,31; *Frevler, Sünder, Gottloser* Hi. 9,24; Ps. 9,6 17, *pl.* רְשָׁעִים 1,1; 3,8; spec. *Nachsteller; Bedrücker, Beleidiger*, ggs. צַדִּיק od. נָדִיב Hi. 34,18, חָם 9,22; auch *Feind*, des jüd. Volkes Jes. 13,11; 14,5, v. den Babyloniern; vgl. *οἱ ἄνομοι* die Heiden 1 Mak. 2,44; 3,5.

רֶשַׁע (in P. רֶשַׁ, mit *suff.* רִשְׁעוֹ, *pl.* רְשָׁעִים Hi. 34,26) *Ungerechtigkeit* Hi. 34, 10; *pl. schlechte Handlungen* 34,26; *ungerecht Erworbenes* Mich. 6,10; *Unrichtigkeit*, v. מֹאזְנֵי 6,11; *Lüge, Betrug* Spr. 8,7, ggs. אֱמֶת; *Sündhaftigkeit, Schlechtigkeit* Ps. 5,5, ggs. צֶדֶק Ps. 45,8; עָשָׂה רֶ׳ *schlecht handeln* Spr. 16,12; רֶ׳ אִנְשֵׁי = רְשָׁעִים Hi. 34,8; auch sonst רֶשַׁע concr. für רְשָׁעִים Ps. 84,11.

רִשְׁעָה (mit *suff.* רִשְׁעָתוֹ) *f. s.* v. a. רֶשַׁע *Bosheit, böser Sinn* Jes. 9,17; Mal. 3, 15; *Lüge, Trug* Spr. 13,6; *Frevel, -that* Dt. 25,2.

רִשְׁעָתַיִם Ri. 3,8 s. כּוּשָׁן.

רָשַׁף (ungbr.) *intr.* s. v. a. רָצַף II *glühen, flammen, brennen*, in seiner org. W. רַ־שַׁף mit der in רַ־צַף, שַׁב einerlei. Dav.

רֶשֶׁף (*pl.* רְשָׁפִים, *c.* רִשְׁפֵי, mit *suff.* רִשְׁפֶיהָ) *m.* eig. *Gluth, Flamme, Brand*, dah. *Fieber, Seuche, Pestfieber*, neben דֶּבֶר Hab. 3,5; Ps. 78,48 (wo für בָּרָד gelesen wird דֶּבֶר); Dt. 32,24, neben קֶטֶב; *pl. Ungestüm, Heftigkeit*, v. קָנְאָה Hl. 8,6, aber auch = שַׁלְהֶבֶת Flamme ib.; בְּנֵי רֶ׳ Hi. 5,7 *Söhne der Flamme*, d. h. *Funken* (Trg., Ibn ʿEsra, *Kimchi*), wo LXX, Aq., durch עוֹף verleitet, *Vögel* übersetzen; רִשְׁפֵי קֶשֶׁת Ps. 76,4 *Blitze des Bogens*, d. h. *Pfeile* (*Kimchi*); besser viell. v. רָשַׁף *rasch hineilen*, רֶשֶׁף dah. *Pfeil.* — 2) (*Schnelle, Ungestüm*) *n. p. m.* 1 Chr. 7,25.

רָשַׁשׁ I (K. ungbr.) *tr.* s. v. a. רָצַץ *zerstören, -brechen, -trümmern*, viell. mit שׁ zus.hängend.

Pi. רוֹשֵׁשׁ (*fut.* יְרוֹשֵׁשׁ) *verwüsten*, עִיר מִבְצָר Jer. 5,17, trg. בַּזַּר; s. רוּשׁ.

Pu. רֻשַּׁשׁ *verwüstet, zerstört sein*, v. Städten Mal. 1,4 (LXX, Vulg.); viell. für רוֹשָׁשׁ v. רוּשׁ.

רָשַׁשׁ II (ungbr.) *intr. hart, fest sein*, zu n. p. תַּרְשִׁישׁ angen., in seiner org. W. mit der in רָשׁ־דֵּה, ar. رَسَا, رَسَخَ; אָ־רַז, ar. ر-س-خ, אָ־רַךְ, ג־רַשׁ II (s. d.), דַּ־רַךְ einerlei; indess s. תָּרַשׁ.

רֶשֶׁת (mit *suff.* רִשְׁתִּם, רִשְׁתִּי; v. יָרַשׁ II) *f. Netz*, v. Ineinandergreifen der Maschen od. v. Fangen benannt Ps. 25,15; שָׁחַת רֶ׳ 35,7 *eine Falle des Netzes*, d. h. worin man sich verstrickt; מָשַׁךְ בְּרֶ׳ *in das Netz ziehen* 10,9 (doch kann בִּרְשָׁתּוֹ *inf.* mit *suff.* u. Glosse zu בְּמָשְׁכוֹ sein); פָּרַשׂ רֶ׳ *ein Netz ausbreiten*, mit עַל d. O. *wo* Hos. 5,1, od. mit לְ in לְיַד מַעְגַּל *an des Weges Seite* Ps. 140,6; mit עַל d. P. *das Netz über Jem. werfen* Ez. 12,13; 17,20, mit עַל פְּעָמִים *über die Schritte*, d. h. zum Fallen bringen Spr. 29,5, ebenso mit לִרְגֹּל פְּ׳ Kl. 1,13; הִכִּין רַגְלִי רֶ׳ Ps. 57,7, טָמַן רֶ׳ לְ 31,5 *das Netz legen J.*; מְזֹרָה רֶ׳ Spr. 1,17 *das Netz ist ausgebreitet* (s. זָרָה I); Hi. 18,8 *denn in das Netz geräth er mit seinen Füssen*; übertr. *ein netzartiges Gitterwerk* Ex. 27, 4; 38,4.

רַתּוֹק (aus *Pi.*) *m. Kette*, um Gefangene zu fesseln, Ez. 7,23 *bereite vor die Kette*, wof. Andere נָתוּק od. כָּתוּב lesen.

רְתוּקָה *f. Kette*, zum Verbinden 1 Kö. 6,21 K'ri, wof. K'tib רְתִיקָה.

רָתַח (K. ungbr.) *intr. kochen, sieden, wallen*, v. Flüssigkeiten; aram. רְתַח, ar. رَشَحَ dass.; auch v. Zorn, v. Schäumen des Weins, jedoch nicht NF. v. רָקַח. Die org. W. רַ־תַּח scheint mit der in נָ־תַךְ, קָ־דַח ident. zu sein. Dav. רֶתַח.

Pi. רִתַּח (*imp.* רַתַּח) *aufsieden machen, kochen* (act.), רְתָחִים (s. רֶתַח) Ez. 24,5, parall. בַּשֵּׁל.

Digitized by Google

Pu. רֻתַּח *wallen, heftig bewegt sein*, v. מַיִם Hi. 30, 27; vgl. חֲמַרְמַר.

Hif. הִרְתִּיחַ (*fut.* יַרְ') *in Wallung bringen* Hi. 41, 23.

רֶתַח (nur *pl.* רְתָחִים) *m. Kochstück* Ez. 24, 5, da die Erklärung *siedendes Wasser* nicht passt. Besser noch ist נְתָחֶיהָ für רְתָ' zu lesen.

רַתּוּקָה s. רְתוּקָה.

רָתַם (nur *imp.* רְתֹם) *tr.* eig. *binden, bändigen, zähmen;* dah. *anbinden, -spannen* Mich. 1, 13; allg. v. den ruthenförmigen Zweigen des Ginsterstrauches; ar. رَتَمَ dass. In seiner org. W. mit der in חָ־טַם, חָ־סַם einerlei. Dav. רֹתֶם u. רְתָמִים, n. p. רִתְמָה.

רֶתֶם s. רְתָמִים.

רֹתֶם *m.* (*f.* nach K'tib) *Ginster*, genista retem (Forskål), als Strauch der Wüste, od. in Wasserbetten u. Thälern (*Robins.* I. 336) 1 Kö. 19, 4 5; ar. رَتَمٌ dass.

רִתְמָה (*Ginsterbusch*) *n. p.* eines Lagerortes in der arab. Wüste Nu. 33, 18 19.

רְתָמִים (v. Sing. רֶתֶם) *m. pl. Ginster*, שֹׁרֶשׁ רְ' *Ginsterwurzel*, als Speise Hi. 30, 4; גַּחֲלֵי רְ' *Ginsterkohle* Ps. 120, 4.

רָתַק (K. ungbr.) *tr. binden, fesseln, zus.ketten*, arab. رَتَقَ (verbinden, zus.-nähen), رَتَجَ (zus.schliessen), in seiner org. W. רָ־תַק mit der im aram. אָ־דַק (trg. für דָּבַק, צָמַד) einerlei. Dav. רְתֻקָה.

Nif. נִרְתַּק (*fut.* יִרְתַּק) *entkettet, losgerissen werden* (יִרְתָּק) Koh. 12, 6 K'ri, was aber besser als NF. v. יִנָּתֵק zu nehmen. Andere lesen יֵחָרֵץ (v. חָרַץ) zertrümmert werden.

Pi. רִתֵּק (ungbr.) Steig. des K. Dav. רַתּוּקָה, רְתוּקָה, רַתִּיקָה.

Pu. רֻתַּק (3 *pl.* רֻתְּקוּ) *zus.gekettet werden* Nah. 3, 10.

רְתֻקָה (*pl.* ־קוֹת) *f. Kette*, zum Befestigen Jes. 40, 19.

רָתַת (ungbr.) *intr.* s. v. a. רָטַט *erbeben, zittern, erschrecken.* Davon

רֶתֶת *m. Schreckniss* Hos. 13, 1 = רֶטֶט.

ש, שׁ.

ש, genannt שִׁין (= שֵׁן), LXX: *Χσέν* (in den Kl.) od. *Σέν* (cod. A), bedeutet als Buchstabname, wenn man überhaupt die Namen als Bilderbenennungen ansieht, *Zahn, Zacke*, u. in der Buchstabenform im Phönikischen (𐤔, 𐤔, 𐤔), Althebräischen (ש, ω), Samaritanischen (𐤔), Aramäischen (ש), Palmyrenischen (ש, ל) und danach im Altgriechischen (Μ, Ϟ), Etruskischen (Μ) hat man die Gestalt einer Zacke od. eines Zahnes gesehen, ohne dass darum anzunehmen ist, dass der Name blos der Form wegen gewählt wurde. Nach Analogie der übrigen Buchstabennamen scheint שִׁין nur des Anlautes wegen gewählt, u. da der Buchst. *Schi* gelautet, so ist שֵׁן in שִׁין umgewandelt worden; in den äthiop. Buchstabnamen *Saut* (ሠ) u. *Sât* (ፀ) sind andere Wörter des Anlautes wegen gewählt. Von den Semiten ging die Schriftfigur zu den Griechen, Etruskern u. Römern über, nur dass griechisch der Name *Σάν* lautete u. wegen der rauhen breitern u. zischendern Aussprache *Σὰν κιβδηλόν* genannt wurde (Pind. bei Athen. 11, 5 p. 467); später behielten sie aber nur das *Σίγμα*, was die Ionier v. Anfang an hatten. —Neben der breiten u. zischenden Aussprache des ש gab es noch eine weichere, lispelnde, mit demselben Zeichen ausgedrückte, welchen Unterschied später die Punktatoren durch einen bald rechts (שִׁין יְמָנִית) bald links stehenden Punkt (שִׁין שְׂמָאלִית) bezeichneten; indess giebt diese Scheidung keinen Grund ab, *Schin* u. *Sin* als gesonderte Buchstaben in der lexicalisch-alfabet. Anordnung zu betrachten. Das Phönikische u. Aramäische kennt diese Scheidung nicht, indem man für שׂ das ס setzt, als סָכַר, vgl. שָׂכַר u. שָׂטָן. Als Abbreviaturzeichen bedeutete ש im

Digitized by Google

Phönikischen שַׂר, שָׁלֹם, und שת bedeutete שָׁנָת, was vielleicht auch im geschriebenen Hebräisch hier und da anzunehmen ist. Als Zahlzeichen ist *Schin* als dritter Buchstabe in der Reihe der Hunderte 300. Der älteste Laut des Zeichens war Schi und Si.

Den lautlichen Charakter anlangend, so ist ש das flüssige, breite, zischende und dunkle sch, sh (franz. ch), dessen Grundlaut der entsprechende Stummlaut ת ist, weshalb auch ש wie die andern Zischlaute ז, ס, צ mit den t-Lauten zus.hängt. Die LXX haben diese Aussprache des Schin in ihrem Χσέν (= Σχήν, vgl. Ῥήχς = Ῥήσχ), wenngleich sie nach der Natur des Griech. es in der Uebertragung nur durch σ ausdrücken konnten. Dieser ursprüngliche Laut des ש löste sich häufig in den hellen, dünnen, zwischen sch u. s (ש u. ס) schwebenden s-Laut od. umgekehrt auf (vgl. מְשָׁאֵרֶת v. שָׁאַר, שַׂעֲרוּר v. שָׂעַר III), den man durch שׂ bezeichnete, u. das jetzige Himjaritisch bietet dazu eine Analogie (s. *Fresnel* im Jour. as. 1838. T. VI p. 84. 543 flg.). Da es jedoch sehr an ס od. s streift, so schreibt man zuw. auch ס dafür (סָכַר Esr. 4, 5 für שָׂכַר), od. es wechselt damit (סִכְלוּת Koh. 1, 17, sonst שִׂכְלוּת). Im Verhältniss des Hebr. zum Arab. in Bezug auf die Zischlaute stellt sich heraus, dass die lispelnde Aussprache der t-Laute im Arab. (ث, ظ, ذ) den hebr. Zischlauten gegenübersteht, das ar. س aber dem שׂ, ش od. ث dem ש gew. entspricht (vgl. שָׁאַר, נָשַׂר; שָׁבַע, שָׂבַע; שָׁמֵן, שָׂמַן; שָׁדַף, שָׂדַף; שָׁבַר, שָׂבַר; שַׁיْطَان, سَدَفَ); selten steht der gleiche Laut u. noch seltener sind beide Laute für den einen. Zum Aramäischen ist das Verhältniss noch anders, indem da für ש der platte t-Laut vorgezogen ist, wo offenbar der Zischlaut ursprünglich ist, wie דְּשָׁא aram. umgesetzt לְטָא (org. W. רשׁ). In der Stamm- oder Wurzelbildung stellt sich heraus: 1) der zuweilige Wechsel des *Schin* mit *Taw*, vermuthlich durch aram. Einfluss, zunächst in Nordpalästina, als בְּרוֹת Hl. 1, 17 st. בְּרוֹשׁ; חָרַת Ex. 32, 16 st. חָרַשׁ; פָּתַר st. פָּשַׁר; תָּבַל II st. שָׁבַל; häufig im Aramäischen, als שְׁמֵהּ aram. שֵׁלֶג, תַּמְנֵי u. שְׁוִיב u. תְּוִיב, תְּלַג u. יֵשׁ u. אִית, שָׁבַר u. תְּבַר. 2) der Uebergang in *Sin* u. umgekehrt, als שְׁאַר u. שָׁאַר III. In diesem Sinne kommt sodann der Wechsel des Schin od. Sin mit den übrigen platten t-Lauten u. den Sauselauten vor, nämlich 3) mit ד, als שַׁד mit דַּד; שָׂגָה mit דָּגָה. 4) mit ט, als שָׁבַל u. טָבַל I; טָרַח äthiop. שׁרח; קְשַׁר aram. קְטַר. 5) mit ז, als אֵשׁ II (zu אֶשׁ) aram. אֲזָא; עָשַׁב u. עָזַב; שֵׂה u. זֵה 1 S. 17, 34; שָׂהַר u. זָהַר; שָׂרַק II u. זָרַח; שָׂגַב u. זָקַף; גּוּז u. חוּשׁ; חָשַׁק I u. חָזַק; קָשַׁר u. חָזַר II. 6) mit ס, als הִשְׂכִּיג Hi. 24, 2 u. הִסְכִּיג; כָּעַשׂ u. כָּעַס; שָׂדַר u. סָדַר; שׂוּג I u. סוּג I; פָּרַשׂ I u. פָּרַס I; שָׂטַר u. סָטַר; שָׂהַר u. סָהַר. 7) mit צ, als שׂוּץ u. צוּץ; שָׂנַן u. צָנַן I; שָׂרַב I u. צָרַב; aram. שָׂנַק u. שָׂחַק I u. צָרַב; שָׂחַק u. צָחַק. — Ausser diesen aus der Natur des Lautes hervorgegangenen Wechselungen kommen noch andere vor, die einen tiefen Blick in die Natur der betreffenden Laute gewähren. So 8) mit Jod, insof. ein weich ausgesprochenes *ǵ* (*dsch*), franz. *j*, mit dem Zischlaut zus.hängt, als שׂוּב u. יוּב; שָׂמַח u. יָמַח; aram. שְׂצָא = יְצָא. 9) ש als Dental-Spiritus, d. h. als Vorschlag des sanft zischenden s-Lautes, welchen die Griechen bereits durch σ-Vorschlag ausdrücken (σ-μάραγδ-ος), gew. aber mit dem Hauch-Spiritus vertauscht haben, als ἕξ, ἑπτά, ὅλκος, ἕρπω, ὗς, ὕλη, was lat. sex, septem, sulcus, serpo, sus, silva wurde. Daraus entsteht a) ein Zus.hang mit den Hauchlauten u. ein gegenseitiger Wechsel, als שָׁדַד u. הָדַד; שָׁלְהַב u. הַלְהַב; vgl. שָׂגַב u. סַגְבּ; אֲשָׁה u. אֲהָה; הָלַל I u. אָלַל II; שָׂרַג u. אָרַג; oder b) der s-Laut ist als Dental-Spiritus dem mit festem od. doppeltem Konsonanten beginnenden Worte vorgesetzt, wie im lat. scribo, sculpo, strideo, gr. στέγω, σφάλλω verglichen mit γράφω, γλύφω, τρίζω, tego, fallo. In dieser Weise ist viell. שָׂגַב aus גָּאָה I, גֵּב aus גַּב zu erklären. — Als Eigenthümlichkeit ist noch besonders zu bemerken, dass יֹשׁ, שֶׁ, שֶׁ als uralte nominale Endung in einer Anzahl Wörter erhalten

Digitized by Google

erscheint, als חָלְמִישׁ aus חַלָּם; שָׁרְמָשׁ (= שָׁמִישׁ) aus חָרָם; עַכְבִישׁ aus עַכָּב (v. עָכַב I), פַּלְגָּשׁ aus פֶּלֶג (v. פָּלַג II, 2), n. p. פִּלְהָשׁ aus פֶּלֶד, vgl. noch רָמָשׁ, aram. דִּרְגָּשׁ, דִּרְגָּא (Lager, Bett, Wiege) v. דָּרַג wie στιβάς v. στείβω. Diese nominale Endung wurde zuweilen in der Verbalbildung beibehalten, wie רַמָּשׁ aus רַמָּשׁ (v. רָמַשׁ = רָמַס); vgl. ar. جَرْفَس v. جَرَفَ alles fortnehmen, عَرْمَس hart sein, v. عرم. Im Arab. hat sich diese Endung in ـَس, ـِس, ـيس, ـُوس erhalten, als عَبَنْقَس bösartig, von عِبَنْقَى; عِرْمِس Fels, von عرم; عُكْمُوس der fleischige Esel, von عكم; zuweilen steht dafür auch ث, wie im Aram. ת.

שְׁ, שַׁ s. שֶׁ.

שֶׁ mit folg. Dag. forte (das vor Kehllauten weggelassen wird Koh. 2,18; selt. שַׁ mit folg. D. f. Ri. 5,7; vor Kehllauten שָׁ 6,17, selten שְׁ Koh. 2,22; 3,18; viell. aus שָׁל od. שָׁר entst. u. mithin zus. gesetzter Pr.-St.) 1) *pron. relat.* (ohne Genus u. Num.) *welcher, -che, -ches,* = אֲשֶׁר Ps. 124,6; Koh. 2,18; ein vorherg. Demonstrativ einschliessend: *der welcher, die welche* Koh. 1,11; אֶת־שֶׁ *den welcher* Hl. 3,3, mit שֶׁם Koh. 1,7; Ps. 122,4 od. לְ Hl. 3,7 eine satzliche od. genitivische Relation bildend. Aus לְ שֶׁ ist שֶׁל (s. d.), aram. דִּיל, זִי entstanden. — 2) *conj. relat.* wie אֲשֶׁר, *dass*, nach den ZW. רָאָה Koh. 2,13, יָדַע 1,17, דִּבֶּר בְּלֵב 2,15, עָשָׂה אוֹת Ri. 6,17, die eine Ergänzung verlangen; *der da* Koh. 2,12; *so wie* 5,15; יֶתֶר שֶׁ *übrig ist* (zu sagen), *dass;* כְּמְעַט שֶׁ Hl. 3,4 *kaum dass;* עַד שֶׁ *bis dass* Ri. 5,7; עַל דְּבָרַת שֶׁ *aus dem Grunde weil* Koh. 7,14; *denn* Hl. 1,7. Mit Praep. בְּשֶׁ = בַּאֲשֶׁר *weil* Koh. 2,16, כְּשֶׁ = כַּאֲשֶׁר *dem zufolge was = wie* 5,14; als Zeitpartikel: *zu der Zeit wo* 9,12; 10,3; s. אֲשֶׁר u. שֶׁל. Die etymol. Erklärung dieses Relativ-Wörtchens anlangend, so hängt der Pron.-St. שֶׁ offenbar mit זֶה, זוּ (in der Poesie v. gleicher Bdtg.) zusammen (aram. in platter Aussprache דְּ, דִּי, דָּ, ?), u. obgleich es ganz mit אֲשֶׁר (s. d.), wo א unwesentlich, zus. fällt und das dem שֶׁ folg. Dag. forte leicht ר ersetzen kann, so ist es doch noch wahrscheinlicher, dass שֶׁ ursprünglicher Pr.-St. ist. Dieses שֶׁ ist phön. (*se, si, sy, su* im Poen. des Plaut. I, 1. 4. 6. 8. II, 63. III, 22. 23), neben אַשׁ, אֶשׁ (*as, es, is, ys, us* ib. I, 5. 6. 13. 15. II, 56; in der Inschrift v. Marseille Zeile 1. 5. 13. 14. 16. 18. 20. 21; in der 1. sidon. Inschr. Zeile 4. 7. 9. 10. 17. 19) sehr stark in Gebrauch, ohne dass hier sich eine Spur v. אֲשֶׁר findet. — Ueber שֶׁ in שַׁהֲוֹן Hi. 19,29 K'ri, שַׁהֲיִן K'tib s. הֲוֹן u. שַׁהֲוֹן, שַׁהֲיִן. Ueber שֶׁ in מִישָׁאֵל, מְחוּשָׁאֵל, שְׁ in שְׁלֹהָ s. d., über שַׁגַּם s. שַׁג.

שְׁ s. שֶׁ.

שָׁאָה I (ungbr.) *tr.* s. v. a. שָׁדָה (שָׁדֵה), סָאָה (zu סְאָסְאָה), זָעָה I (s. d.) *treiben, fortstossen, -treiben*, dah. *fortführen*, ebenso דָּחָה I (s. d.) zu דְּדָחָה; s. נָ־סַע, סָעַף II, נָ־סַח.

Pi. שִׁשֵּׁא (redupl. aus שָׁא, wie סְאָסְאָה aus סָאָה, דְּדָחָה aus דָּחָה; 1 *P.* שְׁשֵׁאתִי) *fort-treiben, -führen*, Ez. 39,2 *ich locke dich an* (eig. ich lasse dich abwenden v. deinem Lande, ich entführe dich) *und treibe dich herbei u. lasse dich heranziehen aus dem äussersten Norden* (Vulg.); mithin = הוֹצִיא 38,4. Die Ableitung v. שֵׁשׁ *sechs* (Jos. *Kimchi*) od. die Bdtg. „irre führen" ist nur gerathen.

שָׁאָה II (ungbr.) *intr. lärmen, toben, rauschen*, wie die verlängerte Form שָׁאַהּ I (s. d.), u. daraus mögen viell. die NW. שָׁאַת 3 (= שְׁאָת, שֵׁאָת) Getümmel, und שָׁאוֹן 1 herzuleiten sein, obgleich sie ebenso gut v. שָׁאַהּ I herkommen können.

שָׁאָה III (ungbr.) *intr.* s. v. a. שָׁאָה II (s. d.) *wüste, öde sein*, dessen org. W. es jedenfalls bildet. Dav. שְׁאָת, שָׁאוֹן 2, n. p. שִׁיאוֹן. Vgl. שׁוּא III (zu שׁוֹאָה, מְשׁוֹאָה).

שָׁאָה (ungbr.) s. v. a. נָ־סָא (s. d.). Dav. viell. אֲשִׁיא, שׁוּא, שְׁאָת, n. p. שִׁיאוֹן.

שָׁאַב (*part. m.* שֹׁאֵב, *fem.* שֹׁאֶבֶת; *inf.*

Digitized by Google

c. שָׁאֹב, *fut.* יִשְׁאַב) *tr.* eig. *an sich ziehen, fassen, herbeiziehen, nehmen*, dah. *schöpfen*, mit acc. מַיִם GN. 24, 13; DT. 29, 10; JOS. 9, 21, selten abs. GN. 24, 11; mit לְ d. P. 24, 19 20 u. מִן der Quelle *woraus* 2 S. 23, 16. Das Wasserschöpfen zur Abendzeit für den Hausbedarf war ein Geschäft der Mädchen GN. 24, 11; 1 S. 9, 11 (*Robins.* Pal. II, 385. 519. 628) od. der Leibeigenen DT. 29, 10; JOS. 9, 21; das Wasser mit Freuden schöpfen ist Bild des Glückes JES. 12, 3, und das Schöpfen u. Ausgiessen vor Gott war Symbol des sich ausschüttenden Herzens (Ps. 22, 15; KL. 2, 19) 1 S. 7, 6. Dav. מַשְׁאָב.

Die GB. von שׁ ist im Neuhebr. (su אֶבֶן שׁוֹאֶבֶת Magnet) an sich ziehen, ar. سَهَبَ fassen, nehmen, سَأَبَ einschlürfen; die org. W. ist auch in חָ־שַׁף II.

שָׁאַג (*inf. abs.* שָׁאֹג; *fut.* יִשְׁאַג, יִשְׁאָג) *intr.* s. v. a. זָעַק, צָעַק (die org. W. ist auch in רָ־זַח, ar. ر-ز-خ, sonst gehört dazu שָׁגַג blöken) *brüllen*, v. אַרְיֵה Ps. 22, 14; Ez. 22, 25, כְּפִיר JER. 2, 15; übertr. v. Feind Ps. 74, 4; v. Gekrach des Donners HI. 37, 4; *dräuen*, v. Gott JO. 4, 16; AM. 1, 2; v. Kriegsgetöse JER. 25, 30; *stöhnen, laut klagen* Ps. 38, 9, wo für לִבִּי viell. לְבִיא zu lesen. Dav. שְׁאָגָה.

שְׁאָגָה (*c.* שַׁאֲגַת, mit *suff.* שַׁאֲגָתִי; *pl.* mit *suff.* שַׁאֲגוֹתַי) *f. das Brüllen*, v. Löwen JES. 5, 29; *Gestöhn* HI. 3, 24.

שָׁאָה I (K. ungbr.) *intr.* s. v. a. שָׁאָה II *lärmen, toben, rauschen*, svw. הָמָה, v. Getümmel der Volks- od. Heeresmassen, v. Rauschen der gewaltigen Gewässer, v. Lärmen der Trinkgelage; *krachen*, durch Einsturz; *tosen*, vom Sturmwind. Dav. תְּשׁוּאָה, תְּשׁוֹאָה (wie viell. מְשׁוּגָה von שְׁגָגָה), viell. שׁוֹאָה 1 (n. d. F. גּוֹלָה), viell. שָׁאוֹן 1, שַׁת 3 (= שַׁאַת aus שַׁאְאַת).

Nif. נִשְׁאָה (*fut.* יִשָּׁאֶה, *pl.* יִשָּׁאוּן) wie Kal: *rauschen, toben, tosen*, v. לְאֻמִּים, מַיִם כַּבִּירִים JES. 17, 12 13.

שָׁאָה II (3 *pl.* שָׁאוּ) *intr.* s. v. a. שָׁאָה III *wüst, verödet sein*, v. עָרִים JES. 6, 11, d. h. zerstört sein; in seiner org. W. שָׁאָה mit der in נָ־צָה I sus. hängend, da dieses ebenf. v. עָרִים (JER. 4, 7), גַּלִּים (JES. 37, 26) wie שָׁאָה gebraucht wird, vgl. צָא I (צוּא, s. d.), צָרָה II, צָרִיחַ II; es scheint mithin auch die GB. dieselbe zu sein. Dav. שָׁאוֹן 2, שֹׁאָה, שְׁאִיָּה, שׁוֹאָה 2, מְשׁוֹאָה, מַשּׁוּאָה (n. E.), n. p. שִׁיאוֹן (n. E.). S. שׁוּא II.

Nif. נִשְׁאָה (*fut.* יִשָּׁאֶה) *verwüstet, -ödet werden*, mit שְׁמָמָה *zur Wüstenei* JES. 6, 11, wenn nicht תִּשָּׁאֵר für תִּשָּׁאֶה zu lesen.

Hif. הִשְׁאָה (*inf. c.* mit לְ: לְהַשְׁאוֹת, sus.-gez. לְהָשׁוֹת) *verwüsten*, mit acc. גַּלִּים *zu öden Haufen* 2 KÖ. 19, 25; JES. 37, 26.

שָׁאָה III (K. ungbr.) *intr.* s. v. a. שָׁעָה I (s. d.), dessen weichere Form es ist: *sehen, ansehen, schauen;* daher

Hitp. הִשְׁתָּאָה (*part.* מִשְׁ־) *sich schauend zeigen*, d. h. betrachten, *die Betrachtung richten*, mit לְ d. P. GN. 24, 21 (LXX, Vulg., Trg.); ebenso wird von שָׁעָה das Hitp. הִשְׁתָּעָה *sich umschauen* (JES. 41, 10 23) gebraucht. Die Bdtg. *schauern, starren, staunen* (wie שָׁמַם), bald auf שָׁאָה I (rauschen, tosen), bald auf שָׁאָה II zurückgeführt, so dass *Hitp. verstört, -wirrt sein*, vor Erstaunen (*Ibn ʿEsra, Raschi*), sein soll, ist weniger passend; cod. sam. hat מְשִׁתָּה (v. שָׁתָה s. v. a. aram. שְׁטָא *thöricht sein*) für מְשִׁתָּאָה in gleicher Bdtg.: *er starrte sie an.*

שָׁאָה (ungbr.) angen. St. zu שֹׁה, s. שָׁהּ.

שׁוֹאָה s. שׁוּאָה.

שְׁאוֹרָה (aus *Pi.* שִׁאֵר I — wie נְאוֹרָה = שְׁחוֹרָה, טָהוֹרָה, נְאוֹרָה v. שָׁחַר, טָהַר, נָאָה — n. d. F. עָרֻרָה) *f. Unwetter, Sturm* SPR. 1, 27 K'tib, parall. סוּפָה, wie sonst שׁוֹאָה ZEF. 1, 15.

שְׁאוֹל (selten שְׁאֹל, mit *a* d. Bew. שְׁאוֹלָה; v. שָׁאַל s. d.) *m.* (HI. 26, 6) u. *f.* (JES. 5, 14; 14, 9) eig. das tief Eingedrungene, Gesenkte, Eingebogene, dah. *Tiefe, Kluft, Schlucht, Abgrund, Unterwelt, Ort des Schattenreichs*, wo die רְפָאִים (s. d.) u. die abgeschiedenen Seelen weilen Ps. 30, 4; 86, 13; 89, 49; SPR. 23, 14. Man dachte sich שְׁאוֹל, wof. dichterisch

Digitized by Google

auch שַׁחַת und אַבַדּוֹן (s. d.), als *Unterirdisches, Tiefes* Hi. 11, 8 (עַמְקֵה מִשְׁאוֹל); Dt. 32, 22 mit tiefen Rissen od. Grotten Spr. 9, 18, die als Thore (שַׁעֲרֵי שְׁאוֹל = שַׁעֲרֵי מָוֶת Hi. 38, 17) u. Eingänge gedacht sind Jes. 38, 10, welche verriegelt werden (בַּדִּים) können Hi. 17, 16 (vgl. Jon. 2, 7); od. als *finstere Orte* Hl. 10, 21 22, in die der v. Leben Scheidende hinabsteigt (יָרַד שְׁאֹלָה) u. wohin auch frevelnde Lebende durch geöffnete Erdschlünde hinabfahren Nu. 16, 30; Ez. 31, 15 17; Hi. 7, 9; Ps. 55, 16. Die Unersättlichkeit des Todes Spr. 1, 12; 27, 20, dessen Strenge Hl. 8, 7 u. Schlingen Ps. 18, 6, werden auf שְׁ übergetragen u. es steht שְׁ auch für die Bewohner desselben Jer. 38, 18; Ps. 6, 6. Manche Bilder sind von den Grotten und Höhlen, woran Palästina reich ist, entnommen. Aram. שְׁיוֹל, שְׁיוֹלָא, ܫܐܘܠ Unterwelt, Fegefeuer, Grab, äth. sî'ôl *Hölle;* vgl. שָׁאַל.

שָׁאוּל (*Erbetener*, v. Gott; vgl. 1 S. 1, 20, wo *Kimchi* auch שְׁמוּאֵל aus שָׁאוּל מֵאֵל entstehen lässt) *n. p. m.* 1 S. 9, 2, wonach die Ortsbezeichnung גִּבְעַת שָׁאוּל (s. d.); Gn. 36, 37; 46, 10; *patr.* שָׁאוּלִי Nu. 26, 13; 1 Chr. 6, 9. Zur Etymologie vgl. noch שַׁלְתִּיאֵל, שְׁאַלְתִּיאֵל.

שָׁאוֹן (*c.* שְׁאוֹן, mit *suff.* שְׁאוֹנָהּ) *m.* 1) (v. שָׁאָה II od. שָׁאָה I) *Gelärm, laute Prahlerei*, dah. בְּנֵי שָׁאוֹן v. Moab Jer. 48, 45, wofür Nu. 24, 17 בְּנֵי־שֵׁת; *Getümmel*, des Kriegsheeres Jes. 13, 4, der feindl. Völker 17, 12; *Kriegslärm* Am. 2, 2 auf בְּנֵי שָׁאוֹן anspielend; *lautes Getöse*, v. der Donnerstimme Gottes Jes. 66, 6; *die lärmende Menge, Menschengetümmel* 5, 14 = הָמוֹן; *Lärm*, v. fröhlichen Trinkgelage 24, 8; *Uebermuth, Hoffahrt*, v. זָרִים 25, 5; *Tosen, Rauschen*, der Gewässer Jes. 17, 12 13; Ps. 65, 8. — 2) (v. שָׁאָא III od. שָׁאָה II) *Verwüstung, Zerstörung, Untergang* Jer. 25, 31 (n. E.); symbol. Name v. מְצָרִים 46, 17; Ps. 40, 3 *aus der Gruft der Vernichtung*, = מִשְׁחַת בּוֹר (Jes. 38, 17), so dass שׁוֹאֵהּ = שְׁ Ps. 35, 8. S. שׁוּא III.

שָׁאַט (ungbr.) *tr. wegtreten, -stossen*, dah. übertr. *ver-, missachten, geringschätzen, verhöhnen;* vgl. בָּזָה. Dav.

שְׁאָט (v. שְׁאָט n. d. F. קְרֵב, יְהֻב; mit *suff.* שְׁאָטְךָ) *m. Missachtung*, mit בְּנֶפֶשׁ Ez. 25, 6 15 od. נֶפֶשׁ 36, 5, eig. *mit der Seele* d. h. *leidenschaftliche Verachtung.*

שָׁאֹט *part.* = שָׁטֹה Ez. 16, 57; s. שׁוּט.

שְׁאָאִידָה (v. שָׁאָה II, n. d. F. קְרִיָּה) *f. Verwüstung, Trümmer, Schutt*, Jes. 24, 12 *und zu Verödung wird das Thor geschlagen*, d. h. wird zertrümmert.

שָׁאַל (u. שְׁאַל Gn. 32, 18; Ri. 4, 20; 1 *P.* mit *suff.* שְׁאִלְתִּיו, שְׁאִלְתִּיהוּ; 3 *pl.* שָׁאֲלוּנִי u. שְׁאָלוּנִי; 2 *pl.* שְׁאַלְתֶּם; *inf. abs.* שָׁאוֹל, *c.* שְׁאֹל u. שְׁאָלָה n. E.; *fut.* יִשְׁאַל) *intr.* 1) eig. *eindringen*, in J. od. Etw., ar. سَأَلَ, dah. (mit Worten) *in Jem. dringen, dringend fragen, aus-*, abs. Dt. 13, 15, neben דָּרַשׁ, חָקַר; mit acc. d. P. u. mit nachfolgender Frage, durch אֲמַר eingeleitet Gn. 24, 47; 32, 18, od. mit sonstiger Ergänzung Dt. 32, 7; mit לְ d. P. 2 Kö. 8, 6; mit עַל d. P. od. S., wonach man fragt, d. h. *sich erkundigen* Neh. 1, 2; Koh. 7, 10, auch mit לְ Gn. 43, 7; Ri. 13, 18 od. acc., Jer. 50, 5 *nach Zijjon werden sie fragen;* mit dopp. acc. (der P. u. S.) 38, 14; *befragen*, mit acc. אוֹב Dt. 18, 11, gew. mit בְּ, Gott od. die Götzen, das Orakel Ri. 1, 1; 2 S. 16, 23; Ez. 21, 26, mit לְ *für J.* 1 S. 22, 10; *sich erkundigen*, mit לְ d. P. *bei J.* u. לְ d. S. *wonach*, in שְׁ לְשָׁלוֹם (was auch = *begrüssen;* syr. dass.) Gn. 43, 27; Ex. 18, 7; Ri. 18, 15; auch umgestellt לְשָׁלוֹם לְשְׁ Jer. 15, 5; selten mit Weglassung der zu befragenden Person 2 S. 11, 7 od. mit acc. *wonach* Ps. 122, 6. — 2) *bitten, er-* 1 Kö. 3, 5 (s. Ps. 2, 8); *fordern* 2 Kö. 2, 9, mit מֵעִם d. P. u. acc. d. Obj. Jes. 7, 11; abs. 7, 12; *dringend verlangen*, mit acc. לֶחֶם Kl. 4, 4; mit מִן Ps. 2, 8 od. מֵאֵת d. P. 1 S. 8, 10 od. (wie *αἰτεῖν τινά*, poscere aliquem aliquid) mit dopp. acc. Dt. 14, 26; Jes. 58, 2, neben חֶפֶץ u. דֶּרֶךְ; Ps. 137, 3; mit לְ refl. *für sich* 1 S. 12, 17 19, wof. auch נַפְשׁוֹ Dt. 14, 26 od. עֵינֵיהֶם mit *suff.* steht Koh. 2, 10; dav. die Redensart שְׁ אֶת־נַפְשׁוֹ לָמוּת

seine Seele fordern (v. Gott) *zum Sterben* 1 Kö. 19, 4; Jon. 4, 8; שְׁ נַפְשׁ פ׳ בְּאֵלָה Hi. 31, 30 *das Leben J.'s in Verwünschung fordern*, d. h. das Leben verwünschen; הַצָּמֵק שְׁאֵלָה Jes. 7, 11 *erbitte aus der Tiefe* (ein Zeichen), eig. mache tief zu erbitten (s. שְׁאֵל); *inständigst verlangen* mit acc. d. S. Ri. 5, 25 u. מִן 8, 24, מֵאֵת 2 S. 3, 13 od. מֵעִם d. P. Dt. 10, 12; שְׁ לוֹ *für sich verlangen* 2 Chr. 1, 11. — 3) übertr. *ein Darlehn erbitten, entleihen*, mit acc. d. O. u. מִן d. P. Ex. 3, 22; 11, 2; שָׁאוּל *Entlehnter*, mit לְ *für* 1 S. 1, 28; 2 Kö. 6, 5, doch auch „*das Dargeliehene*", wie deutsch borgen = entlehnen u. leihen; *erbetteln* Spr. 20, 4. — 4) (ungbr.) *tief eingehen, sich senken*, von der Kluft, Schlucht, mit שְׁאָל I gleich (s. מְשׁאֹל, שְׁאַל).

Dav. שְׁאֵלָה, שְׁאֹל, שְׁאוֹל (שְׁאֹל), שְׁאָל, שְׁאַלְתִּיאֵל, שְׁאוּל, n. p. שְׁאָל, מִשְׁאֶלֶת, שַׁאֲלֻתִּיאֵל (v. שְׁאֵלָת); מִשְׁאָל (zus.gezogen מָשָׁל); s. auch אֶשְׁתָּאֵל.

Nif. נִשְׁאַל (*inf. abs.* נִשְׁאוֹל) *sich erbitten*, Urlaub, d. h. *sich losbitten*, mit מִן d. P. u. mit *inf. c.* u. לְ d. Handlung 1 S. 20, 6 28; mit dem Verb. finit. Neh. 13, 6.

Pi. שִׁאֵל für שָׁאַל (*fut.* יְשָׁאֵל) *häufig befragen, zu befragen pflegen*, mit בְּ, 2 S. 20, 18 *man pflegte früherhin* (Trg. LXX, Vulg.) *also zu sagen: man befrage sich zu Abel*, indem die Abeliten als klug bekannt waren; *betteln*, ohne לֶחֶם Ps. 109, 10, wie דָּרַשׁ.

Hif. הִשְׁאִיל (*fut.* יַשְׁאֵל) *leihen*, eig. verlangen lassen, = *willig darreichen*, mit לְ d. P. 1 S. 1, 28; *darleihen* Ex. 12, 36.

שְׁאֵל (n. d. F. בְּתֵב, קֶרֶב, mit *a* d. Bew. שְׁאֵלָה) *m.* 1) s. v. a. שְׁאוֹל *die Tiefe* Jes. 7, 11 (Aq., Symm., Theod.), ggs. מְעֵלָה; jedoch s. das ZW. שָׁאַל. — 2) (*Erbetung, Verlangen*, d. h. von שָׁאַל; vgl. שַׁאֲלֻתִּיאֵל) *n. p. m.* Esr. 10, 29.

שָׁאַל (1 *pl.* שְׁאַלְנָא; *part.* שָׁאֵל; *fut.* יִשְׁאַל, mit *suff.* יִשְׁאַלְנְכוֹן) *aram. intr.* s. v. a. hbr. שָׁאַל *verlangen, bitten*, mit dopp. acc. Esr. 7, 21; *fragen*, mit לְ d. P. 5, 9 u. acc. d. S. 5, 10; Dan. 2, 27; *befragen*, mit לְ d. P. u. acc. d. S. 2, 10. Die Bdtg. im syr. Etpa. *sich losbitten*, ὑποστέλλεσθαι (Ag. 20, 27), geht auf diesen GB. zurück; s. hbr. Nif. Dav. שְׁאֵלָא; שְׁלִי, שְׁלֵה (n. E.) Dan. 3, 29.

שְׁאֵלָא (im Trg. שְׁאֵילָא, מְשֵׁירְלֵי pl.; *def.* שְׁאֵלְתָּא, nach HS. auch שְׁאָא; von שְׁאַל) *aram. fem.* eig. Gegenstand des Wunsches, dah. *Angelegenheit, Geschäft, Sache*, wie hbr. חֵפֶץ 2 (s. d.), aram. צְבִי (Dan. 6, 18) v. צְבָא *wollen*, d. h. das, wonach man strebt, was man vorhat. Nur in der uralten Formel in Erlassen בְּגְזֵרַת עִירִין פִּתְגָמָא וּבְמֵאמַר קַדִּישִׁין שְׁאֵלְתָּא Dan. 4, 14 *auf Beschluss der Wächter* (des Himmels, d. h. der Engel) *die Nachricht und auf Befehl der Heiligen das Betreffniss.* Die 7 עִירִין und קַדִּישִׁין sind die Räthe des höchsten Gottes, die den 7 Amschaspands ähnl. Erzengel (Tob. 12, 15; Offenb. 8, 2; 4, 5) u. man mag bei Erlassen die 7 Räthe des Königs (in der pers. Periode) damit verglichen haben. Auch kann שְׁ = مَسْأَلَة (quaestio, causa) sein.

שְׁאֵלָה (mit *suff.* שְׁאֵלָתִי, שְׁאֵלָתֵי; שְׁאֵלָתְךָ u. שְׁאֵלָתֵךְ; שְׁאֵלָתָם) *f.* s. v. a. בַּקָּשָׁה *Bitte*, dah. שְׁאֵל שְׁ *eine Bitte thun* = *bitten* Ri. 8, 24; 1 Kö. 2, 16; נָתַן שְׁ *die Bitte gewähren* Est. 5, 8; נִתְּנָה נַפְשׁ בִּשְׁ׳ *das Leben wird geschenkt durch die Bitte* 7, 8; בָּאָה שְׁ *die Bitte wird gewährt* Hi. 6, 8; *das Dargereichte, Geliehene* 1 S. 2, 20.

שְׁאֵלֶת s. v. a. שְׁאֵלָה; s. שַׁאֲלֻתִּיאֵל.

שַׁאֲלֻתִּיאֵל (aus שְׁאֵלֶת = מִשְׁאֵלֶת u. אֵל; *Erbetung von El*) *n. p. m.* Esr. 3, 2; Hag. 1, 1, wof. 1, 12 14; 2, 2 שַׁלְתִּיאֵל.

שָׁאַן (K. ungbr.) *intr. ruhen*, behaglich; *sorglos, sicher, unthätig sein*, in seiner org. W. שָׁאַן mit der in יִ־שַׁן, שֶׁן I (שׁוּן) einerlei. Die GB. scheint wie in נָחַ (s. d.) *sich niederlassen, -beugen* od. wie in נָוַח u. נָאַח I *sich behaglich lagern*, von *sich anlehnen, stützen* ausgehend, somit auch mit שָׁעַן identisch. Dav. im n. p. שְׁאָן, zus.gezogen שֶׁן, שָׁן.

Pi. שַׁאֲנֵן (für שְׁ, 3 *pl.* שַׁאֲנֵנוּ) *ruhig, friedlich, unbehelligt leben*, neben שָׁקַט

Digitized by Google

Jer. 30,10; 48,11, mit מִן *vor* Spr. 1,33; *friedlich sein*, ohne לְ Hi. 3, 18. Dav. שַׁאֲנָן.

שְׁאָן (v. שָׁאַן) *m. Behaglichkeit, Ruhe, Sicherheit*, nur im n. p. בֵּית שְׁאָן (s. d.), wof. auch בֵּית שָׁן, בֵּית שָׁן steht.

שַׁאֲנָן (mit *suff.* שַׁאֲנַנְךָ; *pl.* שַׁאֲנַנִּים) *adj. m.*, שַׁאֲנַנָּה (*pl.* שַׁאֲנַנּוֹת) *f. ruhig, ungestört*, v. נָוֶה Jes. 33, 20; *friedlich, sicher*, v. מְנוּחוֹת 32, 18; *sorglos, unbekümmert*, v. שַׁלְוִים 32, 9 u. ohne NW. 32, 11 neben בֹּטְחַת, v. גּוֹרִים Zach. 1, 15; sbst. *Glücklicher* Hi. 12,5; *pl.* שַׁאֲנַנִּים *die Stolzsichern, Sorglosen* Am. 6, 1; bildl. *die Uebermüthigen, die Bedrücker* Ps. 123, 4; *Uebermuth* 2 Kö. 19, 28; Jes. 37, 29.

שָׁאַס (nur *part.* שֹׁאֵס, *pl.* mit *suff.* שֹׁאֲסֶיךָ) *tr.* s. v. a. שָׁסָה, שָׁס (s. d.) *plündern, berauben* Jer. 30, 16 K'tib, wo K'ri שֹׁסַיִךְ hat (vgl. 50, 11). Die Form ist aus שָׁס gedehnt, wie מָאַס III aus מָס.

שָׁאַף (*part.* שֹׁאֵף, *pl.* שֹׁאֲפִים; *inf. abs.* שָׁאוֹף; *fut.* יִשְׁאַף) *intr. schnappen*, mit acc. רוּחַ (nach Luft), aus Ungestüm Jer. 2, 24 od. wegen Sonnenhitze 14, 6; v. dem gewaltigen Athemholen der Delphine (תַּנִּים) Jer. ib.; *lechzen*, nach Schatten Hi. 7, 2; הַלַּיְלָה *nach der Nacht* (des Todes) 36, 20; *schnauben*, v. einem Zornentbrannten Jes. 42, 14, neben נָשַׁם; *streben*, mit acc. חַיִל Hi. 5, 5, mit עַל Am. 2, 7; *keuchend*, d. h. *rasch losstürzen* Ps. 57, 4; *gierig trachten* 56, 2; *verlangen* 119, 131, neben פָּעַר פֶּה; *eilig, hastig thun* Koh. 1, 5. — Die org. W. ist auch in נָ־שַׁף, נָ־שַׁם, hängt aber auch mit תָּ־אַב, אָ־הַב, אָ־הַ, אָב־ה (nach einem Wechsel des Dental- mit dem Gutturalspiritus) zusammen; arab. سَهِفَ lechzen, schmachten, شَعِفَ und شَغِفَ heftig lieben, شغم gierig sein, سَافَ stürmisch verfolgen, jagen.

שָׁאַר I (K. nur שְׁאֵר) *intr. übrig sein, -bleiben, restiren, zurückbleiben* 1 S. 16, 11, ar. سَأَرَ übrig lassen, سَئِرَ *übrig sein*, im Aram. auch mit Jod. Die GB. scheint *bleiben*, d. h. sich v. einer Gesammtheit od. Masse abscheiden u. zurückbleiben. Dav. שְׁאֵרִית, שְׁאָר.

Nif. נִשְׁאַר (*part. m.* נִשְׁאָר, *f.* נִשְׁאֶרֶת, -אָרֶת, *fut.* יִשָּׁאֵר) *übrig-, zurückbleiben*, Gn. 7, 23; 42, 38; mit לֹא אֶחָד, עַד־ Ex. 8, 27; 14, 28 *gar nichts;* auch mit לֹא . . . אִישׁ Jos. 8, 17; mit לְ d. P. Zach. 9, 7, mit בְּ d. O. Jes. 17, 6; *part. das Uebrige, der Rest* Jes. 37, 31, *pl.* Gn. 14, 10; *zurückbleiben*, Hi. 21, 34 *und eure Antworten anlangend, so bleibt nur Bosheit zurück.* Die Unform נאשאר Ez. 9, 8 ist aus אֶשָּׁאֵר u. *part.* נְשָׁאֵר entstanden u. jede Form für sich passt im Satze. Talm. נְשָׁרֵי übriggebliebene Brosamen.

Hif. הִשְׁאִיר (*fut.* יַשְׁאִיר) *übrig lassen* Dt. 28, 51; *zurücklassen* Ob. 5; שָׁרִיד Jos. 10, 28; mit לְ d. P. 8, 22; auch *intr. übrig bleiben* Jos. 8, 22; mit Dat. 2 Kö. 13, 7 od. abs. Am. 5, 3.

שָׁאַר II (ungbr.) *intr. schwellen, dick sein*, v. *Ansetzen, -wachsen* des Fleisches als Fülle, ar. شَأَرَ schwellen, strotzen, in seiner org. W. mit der in בָּ־שַׂר III (s. d.), ar. بَشَرَ (V. aufschwellen, v. der Leibesfülle), einerlei. Dav. שְׁאֵר, שְׁאֵרָה, n. p. שְׁאֵרָה.

שָׁאַר III (ungbr.) *intr.* s. v. a. שָׁאַף *aufgähren, -schwellen*, v. Teig, ar. شَأَرَ dass., auch v. Zorn. Dav. מִשְׁאֶרֶת.

שָׁאַר (ungbr.) *intr.* s. v. a. שָׁאַר III (s. d.); aram. סְאַר; vgl. בָּ־סַר. Dav. שְׁאוֹר.

שְׁאַר (ungbr.) *aram.* s. v. a. hbr. שָׁאַר I *übrig sein* od. *bleiben*. Dav. שְׁאָר.

שְׁאָר (n. d. F. כְּתֹב, v. שָׁאַר I) *m.* 1) *das Uebrige, der Rest*, in spätern Schriften für שְׁאֵרִית Jes. 10, 20; שְׁ הַבַּעַל Zef. 1, 4 *der Rest des Baal*, d. h. was noch dem Götzendienste zugethan ist. — 2) in שְׁאָר יָשׁוּב (*ein Rest bekehrt sich*) *n. p. m.* symbolisch v. Jesaja gebraucht Jes. 7, 3 in einer seiner Hauptweissagungen (6, 13; 10, 21) u. zum Zeichen für das Volk (vgl. 7, 11; 8, 18).

שְׁאָר (*c.* שְׁאַר, einm. שְׁאֵר Esr. 7, 18; *defin.* שְׁאָרָא; von שְׁאֵר) *aram. m.* s. v.

Digitized by Google

hbr. שְׁאָר *das Uebrige* Dan. 7,7 19; Esr. 4,9 10; 6,16; 7,18 20.

שְׁאָר (mit *suff.* שְׁאָרִי, רוֹ, v. שָׁאַר II) *m.* poët. *Fleisch*, eig. das Dicke, Angeschwollene, -gewachsene, u. zwar 1) *das Fleisch* des lebendigen Leibes Spr. 11,17, neben נֶפֶשׁ; *Leib*, Jer. 51,35 חֲמָסִי וּשְׁאֵרִי *die gegen mich geübte Gewalt u. die Gewalt gegen meinen Leib* (וַחֲמַס שְׁאֵרִי), parall. דָּם; als nähere Erklärung zu בָּשָׂר Spr. 5, 11, da dieses auch Kochfleisch bedeutet; die LXX haben dah. falsch בִּשְׂאֵר für כִּי־אֵשׁ Mich. 3,3 gelesen; gegenüber עוֹר, עֲצָמוֹת Mich. 3,2 3. — 2) *Fleisch* zum Essen Ps. 78,20 27; allgemein *Kost, Speise, Nahrung* Ex. 21,10, wie ar. لَحْم Fleisch u. Speise. — 3) übertr. *Blutsverwandtschaft* Lev. 18, 12 13; concr. *leiblicher Verwandter*, vollst. שְׁאֵר בָּשָׂר 18,6; 25,49 *Verwandter des Fleisches*. Zu der Etymologie vgl. شَخْص Körper, Leib, u. شَخِيص dick. Phön. שְׁאֵר dass.

שְׁאוֹר (v. שָׁאַר) *m. Gährteig, Sauerteig* Ex. 12,15 19; Dt. 16,4, lat. fermentum.

שַׁאֲרָה (v. שָׁאַר II) *f. Blutsverwandtschaft* Lev. 18, 17.

שַׁאֲרָה (s. v. a. שַׁאֲרָה) *n. p. f.* 1 Chr. 7,24.

שְׁאָרִית (einm. שְׁרִית 1 Chr. 12,38; mit *suff.* שְׁאֵרִיתְךָ; v. שָׁאַר I) *f. Rest* v. einem Ganzen Jer. 39,3, *zurückbleibende Hälfte* Jes. 44,17 neben חֲצִי; *Zurückgebliebenes*, wie שָׂרִיד, פְּלֵטָה Jer. 40,15; Am. 1,8; dah. die Redensarten הוֹתִיר שְׁאֵרִית לְ Jer. 44,7 *einen Rest lassen Jemandem*; auch שׂוּם שְׁאֵרִית לְ Gn. 45,7; neben שֵׁם (Nachruhm) 2 S. 14,7. Schwierig ist Ps. 76, 11 שְׁאֵרִית חֲמוֹת *der Ueberblieb von der Feindeswuth*, also auf Israel bezogen, wie שְׁאֵרִית יִשְׂרָאֵל; wahrsch. ist jedoch hier חֲמַת in Bdtg. 2, wie im 1. Gl., zu fassen (s. חֲמָה), und für תַּחְגֹּר haben die LXX besser תָּחוֹג לְךָ od. תְּחַגְּךָ gelesen, parall. תּוֹרֶךָ.

שְׁאַת (aus שְׁאָאַת, auch שְׁתּ geschrieben Hi. 41,17, eig. inf. v. נָשָׂא) *f.* 1) *Erhebung*, des Hauptes d. h. das unbefangene Umherschauen Gn. 4,7, ggs. נְבֻלוּ פָנִים; *Hoheit*, d. h. Rang- od. Machtvorzug 49,3; Ps. 62,5; שְׁאֵת פָּנִים *Rücksichtnahme* Spr. 18,5, eig. Hochstellung, -achtung; *das Ertragen, Dulden*, חֲרְפָּה Jer. 15,15; *Erhabenheit* Hi. 13,11, *Majestät* 31,23; *Heldenmuth* (eig. das Sicherheben) 41,17; *Macht*, = יַד רָמָה (Dt. 32,27) Hab. 1,7, neben מִשְׁפָּט (Rechtsspruch); sonst gew. *inf. c.* v. נָשָׂא. — 2) übertr. *Grind*, eig. ein auf der Haut sich Erhebendes Lev. 13,2, v. altgewordenem Aussatze 13,10, von beschorftem Geschwüre 13,19 und v. der Brandwunde 13,28; v. Kopfgrind 13,43.

שְׁבָא *n. p.* 1) eines Sohnes des Kuschiten רַעְמָה, neben דְּדָן Gn. 10,7, d. h. eines dunkelfarbigen Stammes. Man versteht den Stamm, welcher den nördlichen Theil des Aethiopenlandes, das bekannte *Meroë*, bewohnte, da Meroë auch שְׁבָא hiess (Joseph.) u. eine Stadt Saba (שְׁבָא) am ar. Meerbusen lag. Es wäre demnach mit סָבָא, das mit מִצְרַיִם u. כּוּשׁ angeführt wird (Jes. 43,3; 45,14) ident. Neben רַעְמָה wird שְׁבָא als Handelsstamm erwähnt, welcher Specereien, Edelsteine und Gold an Tyrus verhandelte Ez. 27,22. — 2) eines Sohnes des יָקְטָן u. Enkels des Abraham, mithin zu den abrahamisch-arab. Stämmen gehörig Gn. 25,3; Ez. 38,13. Dieser Stamm wird zwar ebenfalls neben דְּדָן, jedoch vorz. neben תֵּמָא Hi. 6,19, als Nachbar der Nabatäer (Strab. 16 p. 779) genannt, ist folglich in der Nähe v. Edom zu suchen, wo auch ein דְּדָן neben תֵּימָא u. בּוּז vorkommt (Jer. 25,23). In der Nähe Syriens u. Edoms bildete er räuberische Horden Hi. 1,15, und ist neben עֲרַב u. תֵּימָא aufgeführt Jer. 25,23; er trieb auch Karavanenhandel. — 3) *n. p.* eines joktanitischen Stammes Gn. 10,28, neben חֲוִילָה im südwestlichen Arabien mit der Hauptstadt שְׁבָא, d. i. Mariaba (Mareb), 3 Tagereisen v. Szanaa. Auf dieses שְׁ beziehen sich 1 Kö. 10,1 10;

Digitized by Google

Jer. 6, 20; Ps. 72, 15 u. viell. auch Ez. 27, 23 neben אַשּׁוּר (s. d.) u. כִּלְמַד (s. d.). *Gent. pl.* שָׂבְאִים Jo. 4, 8. Das Gebirge Ἀσαβών auf der Küste des heutigen Oman u. die Beni as-Sab daselbst haben noch Spuren des Namens erhalten.

שָׁבַב I (ungbr.) *intr. glühen, brennen, flammen*, arab. شَبَّ, auch tr. anbrennen, -zünden; aram. שְׁבַב, שְׁפַץ, שְׁפַע brennen, ar. شَغَبَ dass.; in seiner org. W. mit der in רָ־צַף II, רָ־שַׁף einerlei. Dav. שָׁבִיב.

שָׁבַב II (ungbr.) *tr. zerschneiden, -stükken, -brechen*, aram. שְׁבַב dass., nam. Pa., dah. שְׁבָא = hbr. שָׁבַב, ar. سَبَّ dass., dav. تَبَّاب = שָׁבַב; in seiner org. W. mit der in שָׁ־צַף II, קָ־צַב, קָ־טַב einerlei. Dav. שֶׁבֶב.

Pi. שׁוֹבֵב (*part.* שׁוֹבֵב = מְשׁוֹבֵב, *fem.* מְשׁוֹבֶבֶת) *zerbrechen, -trümmern*, dah. bildl. *demüthigen, vernichten, feindlich sein* Ez. 38, 4; 39, 2; 88, 8; Mich. 2, 4 (Ibn *Ganâch, Kimchi*); jedoch besser v. שׁוּב.

שֶׁבֶב (nur *pl.* שְׁבָבִים; v. שָׁבַב II) *m. Bruchstück, Trümmer* Hos. 8, 6.

שְׁבַב (ungbr.) *aram. intr.* s. v. a. hbr. שָׁבַב I. Dav. שְׁבִיב.

שָׁבָה I (ungbr.) *intr.* s. v. a. שָׁבַב I *glühen, brennen*, dah. *glänzen, schimmern*, v. Edelsteinen; übertr. *hochragend*, v. einer Gegend; *berühmt, vornehm sein*. Dav. שְׁבוֹ, n. p. שִׁבְי, שִׁבְיָ, שִׁבוּאֵל, שִׁבְיָה, תִּשְׁבֶּה, שְׁבִיָּה.

שָׁבָה II (*part.* שֹׁבֶה, *pl.* שׁוֹבִים, mit *suff.* שׁוֹבֵיהֶם; *part. pass. pl.* שְׁבוּיִם, שְׁבוּיוֹת; *inf. c.* שְׁבוֹת; *fut.* יִשְׁבֶּה, *ap.* יִשְׁבְּ) *tr. wegschleppen, -führen, -treiben*, מָקְנָה 1 Chr. 5, 21; צֹאן 2 Chr. 14, 14; *fortführen*, רְכוּשׁ 21, 17, nam. v. Menschen: *gefangen fortführen* Nu. 21, 1; Jes. 14, 2; *gefangen nehmen* Gn. 34, 29; שָׁבָה שָׁבָה *die Gefangenen fortführen* Ri. 5, 12; Ps. 68, 19, mit מִן partit. Nu. 21, 1; dah. שׁוֹבֶה *Sieger, Feind* Ps. 137, 8; 1 Kö. 8, 46; אֶרֶץ שׁוֹבִים *Feindesland* 8, 47; = נֹגֵשׂ Jes. 14, 2, wie שָׁבָה = רָדָה ib.; שְׁבִיוֹת חֶרֶב Gn. 31, 26 *Gefangene* (Frauen) *des Schwerts*, d. h. Kriegsgefangene; שְׁבוּיִם *die jüd. Exulanten* Jes. 61, 1, wie שָׁבָה *exiliren, wegführen* Nu. 24, 22. Dav. שְׁבִי, שְׁבִיָּה, שְׁבוּת, שְׁבִית, שְׁבִיָּה.

Nif. נִשְׁבָּה *gefangen fortgeführt werden* Gn. 14, 14; *gefangen gehalten werden*, mit בְּ d. O. 1 Kö. 8, 47; *fortgetrieben werden*, v. עֶדֶר Jer. 13, 17.

Die gew. Bdtg. des St. hat auch aram. שְׁבָא, صَبَا, ar. سَبَا; aber in seiner org. W. שָׁבַב־ה hängt es mit שָׁבַב II *weg-, entreissen*, zusammen, sowie sie auch in חָ־טַף, חָ־סַף, אָ־סַף, טָף III liegt.

שֹׁבוֹ (v. שָׁבָה I) *m.* Name eines hellglänzenden Edelsteines, *Achat* (LXX, Vulg.) od. *Sapphir* (סַפִּיר, Trg.) Ex. 28, 19; 39, 12.

שְׁבוּאֵל (aus שְׁבוּת v. שָׁבָה I, u. אֵל; *El ist Ruhm*) *n. p. m.* 1 Chr. 23, 16; 25, 4, wof. 24, 20; 25, 20 שׁוּבָאֵל.

שֶׁבֶל (nur *c. pl.* שִׁבְלֵי) *m. Weg, Gang* Jer. 18, 15 K'tib, sonst שְׁבִיל.

שִׁבְעָה (*c.* שִׁבְעַ Gn. 29, 27 28, wo זֹאת genit.; *du.* שִׁבְעַיִם; *pl.* שִׁבְעִים u. שִׁבְעוֹת, hingg. im st. c. pl. nur שִׁבְעוֹת, mit *suff.* שִׁבְעוֹתֵיכֶם; v. שֶׁבַע s. d.) *m. das Siebend, die Siebenzahl*, dah. 1) *Tagsiebend = Woche*, ἑβδομάς, septimana, v. d. Hochzeitswoche Gn. 29, 27, vgl. עָשׂוֹר; mit יָמִים Dan. 10, 2, wahrsch. wie שָׁבֻעִים 9, 24 *Jahrwoche*; חַג שָׁבֻעוֹת *Fest der* (sieben) *Wochen* Ex. 34, 22; Dt. 16, 9, vollst. חַג שָׁבֻעֹת שָׁבֻעוֹת Tob. 2, 1; hingg. ist חַג שָׁבֻעוֹת יָמִים Ez. 45, 21 *das* sieben Tage dauernde *Pesachfest*. — 2) *Jahrsiebend, Jahrwoche*, d. h. ein Complex v. 7 Jahren Dan. 9, 24.

שִׁבְעָה s. שִׁבְעָה.

שְׁבוּת (v. שָׁבָה II; mit *suff.* שְׁבוּתְכֶם; *pl.* mit *suff.* שְׁבוּתֵיכֶם) *f.* 1) eig. Gefangenschaft, in der Formel שׁוּב שְׁבוּת *die Gefangenschaft wenden*, d. h. *aufheben* Dt. 30, 3; Am. 9, 14, von der Aufhebung des Exils Ps. 14, 7; 53, 7; 85, 2; Jer. 30, 3; auch שׁוּב שְׁבִית in gleicher Bdtg. Jer. 33, 7 11; 49, 6; Ez. 39, 25. — 2) allg. *das Elend*, v. Exil hergenommen, dah. שׁוּב שְׁבוּת *das Elend* (Weh) *wenden*, d. h. aufheben Hi.

Digitized by Google

42,10; in diesem allg. Sinne viell. überall bei Ez. gebraucht. Für וְשִׁבְוִת Ez. 16,53 ist mit den LXX וְשַׁבְתִּי zu lesen od. es ist שְׁבוּת (v. שׁוּב) zu punktiren. Die LA. wechselt mit der Form שְׁבִית v. gleicher Bdtg. Hi. 42, 10; Ps. 85, 2; Jer. 49, 6 39; Ez. 16, 53; 39, 25.

שְׁבוּת (v. שׁוּב) *f. Heimkehr*, zu Ez. 16, 53 angenommen, auch sonst für שְׁבִית.

שָׁבַח (K. ungbr.) *intr. die Stimme erheben, reden, rufen*, in seiner org. W. mit צָוַח zus.hängend; übertr. *preisen, loben, hoch rühmen*, dah. neuhbr. שֶׁבַח Hochpreis, und im Trg. Pa. שַׁבַּח für הִלֵּל, רִנֵּן. Dav. n. p. יְשׁוּבָח.

Pi. שִׁבַּח (*part.* מְשַׁבֵּח = מְשַׁבֵּחַ; *fut.* יְשַׁבַּח) 1) *laut preisen, loben* Koh. 8, 15, nam. Gott u. seine Werke Ps. 63, 4; 117, 1; 147, 12, mit לְ d. P. und acc. des Obj. 145, 4; *hochpreisen* Koh. 4, 2. — 2) eig. *zureden*, übertr. *besänftigen, -schwichtigen*, גַּלִּים Ps. 89, 10, den Zorn Spr. 29, 11.

Hif. הִשְׁבִּיחַ *beruhigen, -schwichtigen* Ps. 65, 8, wie Pi. 2.

Hitp. הִשְׁתַּבַּח *sich laut rühmen*, mit בְּ d. S. Ps. 106, 47; 1 Chr. 16, 35.

שְׁבַח (Pe. ungbr.) *aram. intr.* s. v. a. hbr. שָׁבַח.

Pa. שַׁבַּח (*part.* מְשַׁבַּח) *rühmen, preisen*, Gott Dan. 2, 23; 4, 31 34 od. die Götzen 5, 4; לְ steht für acc.

שָׁבַט (ungbr.) *tr. schlagen*, talm. u. aram. *ausschlagen, krämpeln*, mithin in seiner org. W. שְׁ־בַט mit der in חְ־בַט (dav. trg. מְחַבְּטָא, Stock) einerlei, zumal äth. für ח ein Zischlaut steht. Dav. שֶׁבֶט u. שֵׁבֶט. Andere haben ar. ثبت *fest, dauerhaft sein*, ثبط *fest machen, -halten*, سبط *schlicht, ausgestreckt sein*, syr. ܣܒܛ *ausdehnen*, verglichen, was weniger passt.

שֵׁבֶט (od. viell. שֶׁבֶט, in P. שֵׁבֶט; mit *suff.* שִׁבְטוֹ, שִׁבְטָהּ; *pl.* שְׁבָטִים, *c.* שִׁבְטֵי, mit *suff.* שִׁבְטֶיךָ; v. שָׁבַט) *m.* (auch Ez. 21, 15, da, wie die LXX es fassen, חֶרֶב angeredet ist) 1) *Stock*, zum Schlagen und Züchtigen Ex. 21, 10; Jes. 10, 15 24; 14, 5 29; 30, 31 als Bild der Bedrückung; שֵׁבֶט אֱלֹהִים der *Zuchtstock Gottes* Hi. 9, 34; 21, 9, auch שֵׁבֶט מוּסָר Spr. 22, 15 genannt; שֵׁבֶט אַפִּי *Stock des Gotteszornes*, Strafwerkzeug Gottes Jes. 10, 5; שֵׁבֶט פִּי יְהוָה *der Stock des Ausspruchs Gottes*, d. h. der die Ungerechten trifft; *Stock* zum *Herausschlagen, Dreschen*, כַּפּוֹן Jes. 28, 27, wozu das ZW. חָבַט; talm. שָׁבַט = hbr. חָבַט. Uebertr. *Stab*, als Stütze Ps. 23, 4; *Hirtenstab* Lev. 27, 32; Ez. 20, 37; *Scepter* Mich. 7, 14; Gn. 49, 10; Nu. 24, 17; Zach. 10, 11, dah. der König הֹקֵק שֵׁבֶט heisst Am. 1, 5 8, in dieser Bdtg. mit מִישׁוֹר Ps. 45, 7, רָשַׁע 125, 3, בַּרְזֶל 2, 9 verbunden, um die Art der Regierung zu bezeichnen; viell. שִׁבְטֵי 2 S. 7, 7 *Hirtenstäbe = Hirten, Volksherrscher*, so dass nicht nöthig ist שִׁפְטֵי nach 1 Chr. 17, 6 zu lesen. — 2 S. 18, 14 scheint שְׁבָטִים aus שְׁלָחִים entstanden (LXX, Trg.). — 2) bildl. *Stamm, Volks-*, v. Baume entlehnte Redensart, wo der Stamm od. Stock den Kern bildet. So v. dem ganzen jüd. Volke שֵׁבֶט נַחֲלַת יְיָ *Stamm des Eigenthums Gottes* Ps. 74, 2 = שֵׁבֶט נְחָלָתוֹ Jes. 63, 17, vgl. Jer. 10, 16; 51, 19; *Hauptabtheilung*, als *Kaste* od. *Nomos* Jes. 19, 13, nam. v. den jüd. 12 Stämmen, wie מַטֶּה Jos. 7, 16; Dt. 18, 1, zus. שִׁבְטֵי עֶשֶׂר שֵׁבֶט Ex. 28, 21 od. שִׁבְטֵי יִשְׂרָאֵל 24, 4, poët. שִׁבְטֵי יָהּ Ps. 122, 4. Obgleich sonst v. מִשְׁפָּחָה, einem Theile des שֵׁבֶט, verschieden Dt. 29, 17; Ri. 18, 19, so wird es doch zuweilen für kleinere Abtheilungen gesetzt Nu. 4, 18; Ri. 18, 1. — 3) *der Komet*, wegen der Aehnlichkeit mit einer Ruthe so benannt Nu. 24, 17, parall. כּוֹכָב; in der Mischna שְׁבָטִים.

שְׁבַט (ungbr.) *aram. tr.* s. v. a. hbr. שָׁבַט. Dav.

שְׁבַט (*pl. c.* שִׁבְטֵי) *aram. m. Stock, Stamm* Esr. 6, 17.

שְׁבָט *m.* Name des 11. Monats des jüd. Jahres, von Neumond des Februar an bis zum nächsten Neumond Zach. 1, 7 (Hieron.). Der Name ist erst aus dem Exil zu den Israeliten gekommen (s. *Stern* u. *Benfey*, die Monatsnamen etc. 159 flg.).

Digitized by Google

שְׁבִי (in P. שֶׁבִי, mit *suff.* שִׁבְיוֹ, שִׁבְיָהּ, שִׁבְיָךְ, שִׁבְיָכֶם; v. שָׁבָה II) *m.* 1) *abstr. Gefangenschaft* Dt. 21, 13; אֶרֶץ שִׁבְי *das Land der Gefangenschaft;* הָלַךְ בַּשִּׁבְי *in Gefangenschaft gehen* Am. 9, 4, einm. הָלַךְ שְׁ Kl. 1, 5; לָקַח בַּשְּׁ *in G. nehmen* Jer. 48, 46; נָתַן לַשְּׁ *der G. preisgeben* Ps. 78, 61; *Wegführung*, der סוּסִים Am. 4, 10; übertr. *Beute*, שְׁ צַדִּיק *die dem Mächtigen* (s. צַדִּיק) *entrissene Beute* Jes. 49, 24, wie שְׁבִי גִבּוֹר 49, 25 (צַדִּיק wechselt dah. mit עָרִיץ u. גִּבּוֹר wie שְׁבִי mit מַלְקוֹחַ). — 2) *concr. die Gefangenen*, als שְׁ הַגּוֹלָה Esr. 2, 1, שְׁ יְרוּשָׁלַם Jes. 20, 4, שְׁ בָּבֶל Jes. 52, 2; hierher gehört auch שְׁבָה שְׁ Nu. 21, 1, אָסַף שְׁ Hab. 1, 9, מַלְקוֹחַ הַשְּׁ *Beute der Gefangenen* Nu. 31, 26.

שַׁבַּי (v. שָׁבָה I; *Ruhmreicher*, sc. *ist Jah*) *n. p. m.* Esr. 2, 42.

שֹׁבָי (= שֹׁבֵי) *n. p. m.* 2 S. 17, 27.

שְׁבִיב (*c.* שַׁבִּיב; v. שָׁבַב I) *m. Flamme* Hi. 18, 5; ar. شِهَابٌ (lodernde Flamme).

שִׁבְיב (*pl.* -בִין) *aram. m.* dass. Dan. 7, 9.

שְׁבִיָּה (*Ruhm Jah's*, v. שָׁבַח I) *n. p. m.* 1 Chr. 8, 10; die Meisten lesen שְׁכַנְיָה s. d.

שִׁבְיָה (v. שָׁבָה II) *f. Gefangenschaft*, concr. *Gefangene* 2 Chr. 28, 5; Neh. 3, 36.

שְׁבִיָּה (v. שָׁבָה II) *f.* eig. Gefangenschaft, concr. *Gefangene* Jes. 52, 2, auf *imp.* שְׁבִי ib. (v. יָשַׁב) anklingend.

שְׁבִיל (*pl. c.* שְׁבִילַי, mit *suff.* שְׁבִילֶיךָ; v. שָׁבַל) *m. Weg, Gang, Pfad* Ps. 77, 20; Jer. 18, 15, wo K'tib שְׁבוּל hat; aram. dass., ar. سَبِيلٌ; neuhbr. בִּשְׁבִיל wegen.

שְׁבִיס (nur *pl.* שְׁבִיסִים; v. שָׁבַס) *m. kleine Sonnen*, als Metallschmuck Jes. 3, 18, zu שַׁהֲרֹנִים (Mondchen) passend; ar. شُمَيْسَةٌ; nach den LXX: Franzen.

שְׁבִיעִי (aus שֶׁבַע gebildet) *num. ord. m.*, שְׁבִיעִית *f. der, die, das siebente*, v. יוֹם Gn. 2, 2, חֹדֶשׁ Lev. 16, 29, גּוֹרָל Jos. 19, 40, שָׁנָה Lev. 25, 4, פַּעַם Jos. 6, 16.

שְׁבִית (v. שָׁבָה II, mit *suff.* שְׁבִיתֵנוּ, שְׁבִיתָם, שְׁבִיתָהֶן, שְׁבִיתֵךְ) *f. Gefangenschaft* Nu. 21, 29, sonst gew. mit שְׁבוּת wechselnd Ez. 16, 53; Zef. 2, 7; Ps. 126, 4.

שָׁבַךְ (ungbr.) *tr.* nur NF. v. שָׁסַךְ *ausschütten, -giessen*, dah. *ausbreiten*, arab. سَبَكَ dass. Dav. n. p. שׁוֹכָךְ.

שָׂבַךְ (ungbr.) *tr.* eig. *binden, flechten*, v. Gitter, Netz, wie סָבַךְ, ar. سَبَكَ; in der org. W. שָׂ־כָ־ךְ mit der in בָּ־בָ־ךְ, אָ־בָ־ךְ, סָ־בַ־ךְ, הָ־מַ־ךְ einerlei. Dav. שְׂבָכָה, שְׂבֹכֶת u. שְׂבָךְ. S. שׂוּךְ II.

שְׂבָךְ (nur *pl.* שְׂבָכִים) *m. Gitterwerk* 1 Kö. 7, 17; trg. סְרִיגָא.

שַׂבְּכָא s. סַבְּכָא.

שְׂבָכָה (*pl.* שְׂבָכוֹת) *f. Netz, Fallgitter*, als Bild der Gefahr Hi. 18, 8, neben רֶשֶׁת; *Gitter-, Flechtwerk*, als Säulenverzierung 1 Kö. 7, 18 20 42; *Gitterverschluss*, des Fensters 2 Kö. 1, 2.

שָׁבַל (ungbr.) *intr.* 1) *wallen, fliessen, strömen*, v. Regen, Strom; übertr.: *stark fliessen, eitern*, von Geschwüren (s. יַבֵּל, תְּבֻלָּל); *schleimig, klebrig sein, zerfliessen*, von der Schnecke; bildl. *saftig werden, sprossen, wachsen*. S. Pi. — 2) übertr. *wallen*, d. h. *gehen, wandeln* (vgl. יָבַל, אָזַל), *sich hinbewegen*. Dav. שְׁבִיל und שְׁבוּל. — 3) *hinundherschwanken, wallen*, v. Zweigen, Aehren, v. der Schleppe. Dav. שִׁבֹּלֶת. Der St. ist arab. سبل (wallen, fliessen, dah. سَبَلٌ der Regen; herabwallen, v. einem langen Gewande, dah. سَبَلَةٌ wallendes Gewand; hinwallen, -gehen, dah. سَبِيلٌ Gang) u. aram. שְׁבַל, סבל in mannigfachen Anwendungen. Die org. W. שָׁ־בָ־ל ist auch in אָ־בָ־ל, בָּ־בָ־ל II, נָ־בָ־ל, יָ־בָ־ל I (s. d.), die v. dems. GB. ausgehen. Das n. p. אֶשְׁבָּל (s. d.) gehört nicht hierher. Dav. n. p. שׁוּבָל.

Pi. I שִׁבֵּל (ungbr.) 1) *fliessen, strömen*, dav. שִׁבֹּלֶת 1; bildl. *sprossen, wachsen*, dav. שִׁבֹּלֶת. — 2) *wallen, schwanken*, v. den Aehren. Dav. שִׁבֹּלֶת 2, שִׁבֻּלִים.

Pi. II שִׁבְּלֵל s. v. a. שָׁבַל 1 im Kal in Bdtg. *zerfliessen;* dav. שַׁבְלוּל.

שַׁבָּל (v. שָׁבַל 3) *m. Schleppe*, des

Digitized by Google

Kleides, חָשַׁף שֻׁבָל *die Schleppe aufschürzen* Jes. 47, 2; vgl. arab. أَسْبَال die Enden, Ränder, hbr. שׁוּל. Die Erklärung durch *Strom* = נְהָרוֹת (Midrasch) od. = שׁוּק *Schenkel*, eig. Walze (*Raschi* 2, *Kimchi*), od. *herabwallendes Haar, Locken* (*Ibn Ganâch*) od. = שְׁבִיל *Pfad* (*Raschi* 1) passt weniger.

שַׁבְלוּל (aus Pi. II שִׁבְלֵל n. d. F. יְאַחְזוּהָ, יְנַצְּרוּהָ) *m.* gew. *Schnecke*, die beim Kriechen eine Feuchtigkeit zurücklässt (trg. u. neuhbr. תִּבְלוֹל, vgl. λειμάξ) Ps. 58, 9; LXX *Wachs*, wof. aber im Hebr. דּוֹנַג; nach And. = שַׁבְלוֹל. Besser viell. *stark eiterndes Geschwür* (vgl. יַבֵּל), mit תִּבַּלְבֵּל zus. hängend, wonach zu übersetzen wäre: *wie ein eiterndes Geschwür, das sich aufzulösen geht.*

שִׁבֳּלִים (wie v. einem sing. שִׁבֹּלֶת, nur *c.* שִׁבֳּלֵי) *f.* eig. Spross, dah. *Zweig*, v. זֵיתִים Zach. 4, 12, nach *Kimchi* wegen der Aehnlichkeit mit den Aehren, wahrsch. jedoch nach Bdtg. 3 des Stammes.

שִׁבֹּלֶת s. שִׁבֳּלִים.

שִׁבֹּלֶת (v. שָׁבַל, aus Pi. I; *pl.* שִׁבֳּלִים) *f.* 1) *Strom* Ps. 69, 3 16; Jes. 27, 12, von den Efraimiten סִבֹּלֶת gesprochen. — 2) *Aehre* Hi. 24, 24; Gn. 41, 5; Rt. 2, 2; Jes. 17, 5; aram. שִׁבְּלָא, שִׁבְּלָא, תִּבְלָא, ar. سَبَلَة, سُبْلَة u. mit Auflösung des Dag. durch Nûn سُنْبُلَة. Die GB. scheint *Spross* zu sein.

שָׁבַם (ungbr.) *intr.* transp. aus בָּשַׂם *duften, wohlriechen*, dav. n. p. שִׁבְמָה u.

שִׁבְמָה (*Balsamplatz*) *n. p.* einer früher moabit., dann ʿammonit. Stadt, die sodann zum Ruben-Gebiete gehörte Nu. 32, 3, cod. sam. שִׂבְמָה. Derselbe Ort hiess auch שִׂבְמָה Nu. 32, 38; Jos. 13, 19; Jes. 16, 8 9; Jer. 48, 32. *Sibmah* war 500 Schritte v. חֶשְׁבּוֹן entfernt u. Mittelpunkt des moab. Weinbaues (Hieron. zu Nu. 32, 38 u. Jes. l. c.).

שִׂבְמָה s. שִׁבְמָה.

שִׂבְמָה cod. sam. Nu. 32, 3, s. שִׁבְמָה.

שָׁבַן (ungbr.) *intr.* s. v. a. שָׁבַל *sprossen, wachsen*, ar. شبل u. شبن *zart sein*, v. Pflanzen, *jung, kräftig sein*, v. Menschen. Dav. n. p. שָׁבְנָא, שֶׁבְנָה, שִׁבְנִיָּה.

שֹׁבֶנָא (*Jugendlichkeit, Kraft*) u. שִׁבְנָה *n. p. m.* Jes. 22, 15, verglichen mit 36, 3; 2 Kö. 18, 18

שִׁבְנָה s. שֹׁבֶנָא.

שִׁבַנְיָה (*Jah ist Kräftiger*) *n. p. m.* Neh. 9, 4; 10, 5, wofür 12, 3 שְׁכַנְיָה, 1 Chr. 24, 11 שְׁכַנְיָהוּ; Neh. 10, 11; 1 Chr. 15, 24.

שָׁבַס (ungbr.) *intr. glänzend, hell sein*, ar. شمس dass., mit שָׁמַשׁ also im GB. einerlei. Dav. שָׁבִיס (s. d.).

שָׁבַע (ungbr.) möglicher Weise als St. zu שָׂבַע anzunehmen. S. שָׂבַע.

שָׂבַע (in P. שָׁבַע; *inf. abs.* שָׂבוֹעַ, *c.* mit Lamed לִשְׂבֹּעַ; *fut.* יִשְׂבַּע) *intr.* s. v. a. שָׁבַע, סָבָא *überfliessen, -strömen*, als Zeichen der Fülle, neben רָוָה Jer. 46, 10, dah. 1) *reichlich einschlürfen, trinken* (wie רָוָה), mit acc. מַיִם Am. 4, 8; v. אֶרֶץ Spr. 30, 16; Ps. 104, 16; gew. *angefüllt, voll, satt sein* Hos. 4, 10, als Folge v. אָכַל Dt. 6, 11, יָנַק Jes. 66, 11; als Folge v. רָאָה (mit Interesse betrachten) 53, 11. Malt. *schobé*, ägypt. *sbo*, amhar. *sabe* satt sein. Es wird gew. mit acc. d. S. verbunden Ex. 16, 12; Spr. 12, 11, doch zuw. auch mit מִן Ps. 104, 13; Spr. 14, 14, mit בְּ Ps. 65, 5 od. inf. mit לְ Koh. 1, 8. — 2) bildl. v. Auge, *sich satt sehen* Spr. 27, 20; Koh. 1, 8; *reichlich haben*, חֲמָסָה 5, 9; *reichlich üben*, הַזְנוּת Ez. 16, 28; *reichlich geniessen*, mit בְּ, als מִמְּעֲצוּמֶיהָ בְּחָרְפָּה Kl. 3, 30, od. mit מִן, als Spr. 1, 31; im geistigen Sinne Jes. 53, 11; Spr. 18, 20. — 3) *übersatt sein*, mit acc. d. S. *wovon* Spr. 25, 16, dah. *überdrüssig, satt, müde sein* 25, 17; Hi. 7, 4; 1 Chr. 23, 1; 2 Chr. 24, 15; als Bezeichnung des Uebermuthes Spr. 30, 9; Hos. 13, 6. Dav. שָׂבֵעַ, שָׂבֵעַ, שָׂבַע, שָׂבְעָה, שִׂבְעָה, שָׂבְעָה.

Nif. נִשְׂבַּע *satt werden* Hi. 31, 31.

Pi. שִׂבַּע *sättigen*, mit acc. d. P. Ez. 7, 19 u. acc. d. S. bildl. Ps. 90, 14.

Hif. הִשְׂבִּיעַ (*inf. c.* הַשְׂבִּיעַ; *fut.* יַשְׂבִּיעַ) *sättigen, satt machen* Jes. 58, 11; Hi. 38, 27; mit dopp. acc. Ps. 132, 15, selten mit

Digitized by Google

מָן Ez. 32,4 od. בְּ d. S. Ps. 103, 5, noch seltener mit לְ d. P. u. acc. d. S. Ps. 145, 16; bildl. Ps. 91, 16.

Der St. שָׂבַע (aram. סְבָע, ar. شَبِعَ in den Bdtgen. wie im Hebr.) hat zur org. W. שָׂבַ־ע, die auch in שָׂפַ־ע II, סָבַ־א, שָׂפַ־ה, שָׂפָ־ה I, סָפַ־ק, שָׁפַ־ק (fliessen), סָבַּ (sich ergiessen) vorhanden ist.

שָׂבֵעַ (*c.* שְׂבַע; *pl.* שְׂבֵעִים) *adj.m.*, שְׂבֵעָה *f.* eig. überfliessend, -strömend, dah. *satt, gesättigt*, v. נָפַשׁ Spr. 27, 7; *nichts entbehrend* 1 S. 2, 5; Spr. 19, 23; sonst bildl. שְׂבַע יָמִים *satt an Lebenstagen*, d. h. lebensmüde Gn. 35, 29, auch שָׂבֵעַ allein 25, 8; *reich*, an רָצוֹן Dt. 33, 23, קָלוֹן Hi. 10, 15, רֹגֶז 14, 1.

שֹׂבַע (*c.* שִׂבַע; mit *suff.* שִׂבְעָתָם 2 S. 21, 9 K'ri, wofür K'tib שִׂבְעָתַיִם; *pl.* שִׂבְעִים als Zehner gefasst) 1) *num. card. f.*, שִׁבְעָה (*c.* שִׁבְעַת, *du.* שִׁבְעָתַיִם) *m. sieben*, u. zwar, obgleich in nominaler Form, a) im *st. abs.* vor dem NW. als שְׁ שִׁבֳּלִים Gn. 41, 24, שְׁ תְּנוּבוֹת Ex. 2, 16, שְׁ תוֹעֵבוֹת Spr. 26, 25; שִׁבְעָה יְתָרִים Ri. 16, 8; שְׁ שִׁבְטִים Jos. 18, 2. — b) im *st. c.* vor dem NW., u. zwar שִׁבְעַ nur vor עֶשְׂרֵה Gn. 37, 2 u. vor מֵאוֹת Ri. 20, 15, שִׁבְעַת aber ausser in dem häufigen שִׁבְעַת יָמִים Gn. 8, 10 noch in שְׁ כְּבָשִׂים Lev. 23, 18, שְׁ אֵלָפִים Nu. 3, 22, שְׁ הַנְּרוֹת 8, 2, שְׁ הַמְּזֻמָּרוֹת 23, 4, שְׁ בָּנָיו 1 S. 16, 10, שְׁ אֲנָשִׁים 2 S. 21, 6, שְׁ הַסָּרִיסִים Est. 1, 10. — c) dem NW. nachgesetzt, das entw. im *st. abs.* steht, wie שֶׁבַע מַעֲלוֹת Ez. 40, 22, יָמִים שִׁבְעָה Gn. 7, 4, נָפַשׁ שְׁ 46, 25, אֵילִם שְׁ 2 Chr. 13, 9, od. im *st. c.* vorangeht, als שִׁבְעַת שֶׁבַע 2 Kö. 12, 1, wobei das Zahlwort wie ein *num. ord.* gefasst werden kann. — 2) שֶׁבַע als *adv. siebenmal*, d. h. *mehr-, vielfach* Lev. 26, 18; Spr. 24, 16; Ps. 119, 164; vgl. אַחַת *einmal*, שְׁתַּיִם *zweimal*. — 3) als runde Zahl, entw. mit שִׁבְעִים (siebzig) Gn. 4, 24 od. ohne dasselbe Jer. 15, 9; Ez. 3, 15. Um eine Steigerung des Begriffes der Vielheit auszudrücken, wird zu שֶׁבַע noch שֶׁבַע gesetzt, um das Fortschreiten der Zahl zu bezeichnen Hi. 5, 19, vgl. Am. 1, 3. Auch שִׁבְעִים *siebzig* wird oft als runde Zahl gebraucht Gn. 50, 3; Ex. 15, 27, u. so mögen auch in den Weissagungen die *siebzig Jahre* aufzufassen sein Jes. 23, 15 17; Jer. 25, 11 12; 29, 10; Dan. 9, 2 24; Zach. 1, 12. — 4) in der Zus.stellung mit עֶשְׂרֵה u. עֶשְׂרֵה wird *st. c.* שִׁבְעַ zu עֶשְׂרֵה gesetzt Gn. 37, 2, dag. שִׁבְעָה im *st. abs.* zu עֶשֶׂר Neh. 7, 42; שִׁבְעָה שִׁבְעָה *je sieben* Gn. 7, 2. — 5) die Siebenzahl ist im Kult heilig, z. B. beim Opferdienst Lev. 23, 18; Nu. 23, 1 4 14 29; 28, 11 19 27; 29, 2 8 12 36, beim goldnen Leuchter Ex. 25, 37; 37, 23, u. dieser Begriff der Heiligkeit mag v. den *sieben Planeten* od. *dem siebentägigen Mondviertel* herkommen. — 6) (v. שָׁבַע zu נִשְׁבַּע) *Beschwörung, Schwur*, s. v. a. שְׁבוּעָה, dah. a) der Ortsname בְּאֵר שֶׁבַע (*Schwur-Brunnen*, wo ein Vertrag beschworen wurde) Gn. 21, 31 (ist jedoch besser *Siebenbrunnen* zu übersetzen, worauf die 7 Lämmer ib. zielen, wie auch נִשְׁבַּע mit שֶׁבַע *sieben* zus.hängt). Die Stadt בְּאֵר שֶׁבַע, angeführt Gn. 21, 31; 26, 33; Jos. 15, 28; 19, 2; Am. 5, 5, war ursprünglich eine Stadt des Juda-Gebietes, die nachher dem Stamme Schim'on gehörte u. durch Götzenkult später berüchtigt wurde; sie lag (nach Eus. u. Hieron.) 8 Stunden südl. von Chebron, u. scheint das jetzige *Bir el-Saba* (بير السبع Löwenbrunnen) zu sein (*Robins.* III. S. 812). S. שִׁבְעָה. — 7) *n. p.* einer Ortschaft, neben בְּאֵר שֶׁבַע erwähnt Jos. 19, 2, viell. aber nur Name eines Brunnens bei Beer Schaba, wie שִׁבְעָה (s. d.). — 8) (*der Bund, sc.* ist Jah od. El) *n. p. m.* 2 S. 20, 1; 1 Chr. 5, 13, vgl. אֱלִישֶׁבַע (s. d.), אֱלִישַׁבְעַת (nach der Form Lk. 1, 7), יְהוֹשַׁבְעַת, יְהוֹשֶׁבַע (2 Chr. 22, 11), בַּת־שָׁבַע (בַּת־שָׁוַע) und בַּת־שׁוּעַ. Dav. שִׁבְעִי, שִׁבְעִית, שִׁבְעָנָה, שִׁבְעִים (pl. ־עוֹת שָׁבְעִים), denom. שָׁבַע, שָׁבְעָה, n. p. בַּת־שָׁבַע, יְהוֹשֶׁבַע, אֱלִישֶׁבַע (auch in שֶׁבַע, אֱלִישַׁבְעַת, יְהוֹשַׁבְעַת (in שִׁבְעָה), שַׁבְעַת.

Den Ursprung v. שָׁבַע anlangend, das aram. שְׁבָע, صبع u. ar. سَبِعَ heisst, so hat man es wegen der merkwürdigen

Digitized by Google

Uebereinstimmung mit den aussersemitischen Sprachen (skr. *sap*-tan, zend. *hap*-ta, pers. *hef*-t, gr. *ἑπ-τά*, lat. *sep*-tem, engl. *sev*-en, dt. *sieb*-en, kopt. ϣⲁϩϥ, ϣⲁϫϥ) für so uralt gehalten, dass eine semit. Wurzel nicht anzunehmen sei, wie dies bei den Zahlwörtern von 1-7 geschieht. Indess könnte man doch einen semit. Verbalstamm שָׁבַע annehmen, u. zwar a) in Bdtg. *hell sein, glänzen, leuchten*, in seiner org. W. mit שָׁב I, צָב-ה II, צָב-א II (s. d.) einerlei; od. b) שָׁבַע = שָׁמַע (s. d.) *viel sein*. Nach a) würde שָׁ zunächst *leuchtende Sterngruppe*, dann die 7 *Planeten* (ar. سَبْع) bedeuten, woraus die Heiligkeit der Siebenzahl sich erklärt; nach b) würde es *Gruppe* und sodann *die Plejaden, das Siebengestirn* bedeuten u. danach Bild der Siebenzahl sein (vgl. כִּימָה).

שָׁבֻעַ (denom. v. שֶׁבַע nach Gn. 21,31, s. Ibn 'Esra Zachot 41, zu Zach. 4,10; nur *part. m. pl. c.* שְׁבֻעֵי) *intr.* eig. bei 7 heiligen Dingen betheuern od. versichern, dah. *schwören*, Ez. 21, 28 und das ist in ihren (der Judäer) Augen wie eiteles Loosorakel, *welche Geschworene der Eide ihnen* (den Chaldäern) *waren*, d. h. die den Chaldäern Eide der Treue geschworen (dag. *Kimchi:* als ob die Chaldäer ihnen [den Judäern] viele Eide geschworen hätten). Da jedoch שָׁ nur im Nif. vorkommt, so hat man auch *Wochen über Wochen* (Ewald) übersetzt, oder שְׁמֻעֵי שְׁמוּעוֹת gelesen. Dav. שֶׁבַע שָׁבֻעַ 6-8.

Nif. נִשְׁבַּע (*part.* נִשְׁבָּע; *inf. abs.* הִשָּׁבַע, *c.* הִשָּׁבַע; *fut.* יִשָּׁבַע, אִשָּׁ, לִשָּׁקַר אִשָּׁ) *schwören* Gn. 21, 24, mit לַשֶּׁקֶר *zu Lug* Lev. 5, 24, לְמִרְמָה *zu Trug* Ps. 24, 4, d. h. *falsch schwören, leichtsinnig schwören* Koh. 9, 2, ggs. יָרֵא שְׁבוּעָה, vgl. Mt. 5, 37; mit nachfolgender Eidformel 1 S. 19, 6 od. durch וַיֹּאמֶר 1 S. 20, 3 od. לֵאמֹר Nu. 32, 10 eingeleitet; eine Verheissung od. einen Vorsatz *eidlich bekräftigen* Gn. 22, 16, mit folgendem כִּי *dass* 2 S. 19, 8 od. inf. c. mit לְ Lev. 5, 4; *eidlich versprechen*, mit אִם *dass* etw. *nicht* geschehen soll Ri. 15, 12, auch mit מִן vor dem inf. Jes. 54, 9 od. לְבִלְתִּי mit folg. inf. Dt. 4, 21 in ders. Bdtg. Sonst wird שָׁ a) mit בְּ d. P. od. S. construirt, bei der man schwört, als בֵּאלֹהִים Gn. 21, 23, בְּחַי אֲבִיו 31, 53, בְּחַי יְיָ Jos. 2, 12, בְּחֵי הָעוֹלָם Dan. 12, 7, בְּשֵׁם יְיָ Lev. 19, 12, בַּבָּעַל Jer. 12, 16, was zuweilen auch *Gott* od. *Götzen verehren* bedeutet Dt. 6, 13; Am. 8, 14. Gott schwört bei sich, dah. בִּי Jes. 45, 23, בִּימִינוֹ 62, 8, בְּקָדְשׁוֹ (*bei seiner Heiligkeit*) Am. 4, 2, בְּנַפְשׁוֹ Jer. 44, 26, בִּשְׁמִי הַגָּדוֹל Am. 6, 8, בִּגְאוֹן יַעֲקֹב 8, 7. Selten mit בְּ d. P. in Bdtg. *J. zur Fluch-* od. *Verwünschungsformel gebrauchen* Ps. 102, 9 (vgl. Nu. 5, 21 27); Jes. 65, 15. — b) mit לְ d. P., der man schwört, *zuschwören* Gn. 24, 7; 2 S. 19, 24, auch mit acc. d. S., die man Jem. zuschwört Gn. 50, 24; Ex. 13, 5; *Gott zuschwören*, d. h. die Treue zu ihm bekräftigen 2 Chr. 15, 14; Jes. 19, 18, selten mit בְּ Zef. 1, 5. — c) mit עַל d. S., in Betreff welcher man schwört Lev. 5, 24.

Hif. הִשְׁבִּיעַ (*part.* מַשְׁבִּיעַ; *inf. abs.* הַשְׁבֵּעַ, *c.* הַשְׁבִּיעַ; *fut.* יַשְׁבִּיעַ) *beschwören lassen, beeiden, durch Eid verpflichten* 2 Chr. 36, 13, mit לֵאמֹר eingeleitet Gn. 50, 5; Ex. 13, 19 od. im inf. c. Neh. 5, 12, od. mit אֲשֶׁר Gn. 24, 3; *beschwören*, Jem. d. h. *dringend bitten* 1 S. 20, 17; Jer. 5, 7; Hl. 2, 7.

שִׁבְעָה *aram. num. card. f.*, שִׁבְעָה (*c.* שִׁבְעַת) *m. sieben*, abs. vor עִדָּנִין Dan. 4, 13 20 od. im st. c. vor dem NW. Esr. 7, 14, חַד שִׁבְעָה *siebenfach* Dan. 3, 19.

שָׂבְעָ (n. d. F. רָעָב, צָמָא) *m. Sättigung, Ueber-* Koh. 5, 11, wo לְ (s. 1 S. 14, 16) den genit. bezeichnet; *Fülle, Ueberfluss* Gn. 41, 29; Spr. 3, 10, ggs. רָעָב.

שִׂבְעָ *m. Sättigung, Reichlichkeit* Dt. 23, 25, לְשׂ *zur Reichlichkeit*, d. h. reichlich Lev. 26, 5, u. so in אָכַל לְשׂ Ex. 16, 3, אָכַל לְשׂ נַפְשׁוֹ Spr. 13, 25; bildl. *Fülle* Ps. 16, 11.

שָׂבְעָה (mit *suff.* שָׂבְעָתְ־) *f. Sättigung* Ez. 39, 19; Jes. 56, 11.

שִׁבְעָה 1) *num. card. m.* von שֶׁבַע (s. d.). — 2) (*Schwur* = שְׁבֻעָה) *n. p.* eines Brunnens bei בְּאֵר שֶׁבַע Gn. 26, 33, v. der

Digitized by Google

Beschwörung eines Vertrags benannt, wie auch שֶׁבַע 21, 31 so zu fassen ist.

שִׁבְעָה (*c.* תּ־) *f. Ueberfluss* Ez. 16, 49.

שְׁבֻעָה (seltener שְׁבוּעָה; *c.* שְׁבֻעַת, mit *suff.* שְׁבֻעָתְךָ; *pl.* שְׁבֻעוֹת; v. denom. שָׁבַע) *f. Schwur, Eid* Gn. 24, 8; Jos. 2, 17 20; *gewisse Verheissung* Gn. 26, 3; *feierliche Androhung* od. *feierlicher Befehl* Ri. 21, 5; 1 S. 14, 26; s. v. a. אָלָה *Verwünschung* Nu. 5, 21, vollst. שְׁבֻעַת הָאָלָה 5, 21; Jes. 65, 15; Dan. 9, 11; *beeideter Bund* 2 S. 21, 7, dah. בְּעַלֵי שְׁבֻעָתוֹ *die mit J. Verbündeten* Neh. 6, 18; שְׁבֻעַת אֱלֹהִים od. יי *der Eid bei Gott* Ex. 22, 10; Koh. 8, 2; נָשְׂאוּ שְׁבֻעָה *einen Eid leisten* Gn. 26, 3. In שְׁבֻעַת חִזְקוֹת אָצִיר Jer. 5, 24 ist שְׁ als st. c. pl. v. שָׁבוּעַ zu nehmen u. ist zu übersetzen: *die Wochen der Festsetzungen der Ernte.* שְׁבֻעוֹת מַטּוֹת אֹמֶר Hab. 3, 9 *die Androhungen* (v. Gott) *der Züchtigungen der Verkündigung*, d. h. die beschworenen verkündeten Strafgerichte. Ez. 21, 28 (שְׁבֻעֵי) s. שָׁבַע (Kal).

שִׁבְעִים *siebenzig* s. שֶׁבַע.

שִׁבְעָן s.

שִׁבְעָנָה (v. einem NW. שִׁבְעָן n. d. F. קִנְיָן, mit tonloser Endsylbe) *num. card. m. sieben* Hi. 42, 13, vgl. 1, 2.

שַׁבָּעַת (v. שָׁבַע nach d. F. נָגִינַת Ps. 61, 1, חַיַּת 74, 19, שְׁפַעַת 2 Kö. 9, 17, בְּרָקַת Ez. 28, 13, קָאַת) *f. der Bund* (s. v. a. שֶׁבַע in Namen), nur im n. p. יְהוֹשַׁבְעַת 2 Chr. 22, 11, das mit יְהוֹשֶׁבַע 2 Kö. 11, 2 abwechselt; ebenso אֱלִישַׁבַּעַת Ἐλισάβετ Luk. 1, 7 für אֱלִישֶׁבַע.

שָׁבַץ (K. ungbr.) *tr. flechten, knüpfen*, dann *netz-* od. *zellenförmig weben, in Goldgeflecht* (Steine) *einfassen;* bildl. *verwirrt, zus.gezogen, krampfhaft, von Krampf ergriffen sein*, aram. שְׁבַץ, ܫܒܨ mischen, ar. شبص verwickelt, -flochten sein, شبث weben, aram. שְׁבַק ineinander wirren, -flechten. Die org. W. ist שׁ־בֵ־ץ, die auch in צְ־בָ־ת, אָ־פַ־ד, aram. צְ־רַ־ת liegt. Dav. שֶׁבֶץ, מִשְׁבֶּצֶת, תַּשְׁבֵּץ.

Pi. שִׁבֵּץ *weben, wirken*, verschieden v. חָשַׁב u. רָקַם Ex. 28, 39; s. *Fürst*, Conc. s. v.

Pu. שֻׁבַּץ *eingefasst, -gewickelt werden*, v. Steinen, die in Geflecht v. Golddraht eingefasst sind Ex. 28, 20.

שֶׁבֶץ *m.* eig. *Wirrniss*, als Krankheit, wie lat. perplexio; *Krampf, Starr-* 2 S. 1, 9.

שָׁבַק (ungbr.) *tr. auseinander reissen, zertrümmern*, mit aram. שְׁבַק (s. d.) einerlei, dah. *lösen, losbinden*, intr. *frei, ungehemmt umherziehen* (vgl. עָזַב I); s. עֲזוּבִיק. Dav. n. p. יִשְׁבָּק, שִׁשְׁבַּק.

שָׁבַר (*inf.* מִשְׁבָּר, *imp.* שָׁבָר; *trg. fut.* יִשְׁבּוֹר) *aram. tr.* eig. (wie עָזַב I) *lösen, losbinden, los-* od. *freilassen*, dah. *zurücklassen* Dan. 4, 12 20 23, trg. *erlassen*, die Sünde; *verlassen*, dah. Mr. 27, 46, σαβαχθανί d. h. שְׁבַקְתָּנִי; syr. ܫܒܩ dass. Die GB. ist *auseinander stieben, -stückeln, -brechen*, in seiner org. W. שׁ־בָ־ק mit der im hebr. בָּק I, בֶּק I, אָ־בַ־ק I einerlei.

Itpa. אִשְׁתְּבַק *gelassen, überlassen werden* Dan. 2, 44.

שָׁבַר I (*part. pass.* שָׁבוּר; *inf. c.* שְׁבוֹר u. שָׁבֹר, mit *suff.* שָׁבְרִי; *fut.* יִשְׁבֹּר, יִשְׁבַּר־) *tr.* 1) *zerbrechen, -trümmern*, durch Menschenhand, בַּקְבֻּק Jer. 19, 10, מַטֶּה u. שֵׁבֶט Jes. 14, 5, בְּרִיחַ Am. 1, 5, הֵלֶת Gn. 19, 9, כַּד Ri. 7, 20, עֵצִים Ex. 12, 46 (stärker als רָצַץ Jes. 42, 3), od. durch Unwetter Ps. 29, 5; Ez. 27, 26; mit מִן *verwüstend entfernen von* Hos. 2, 20; *zerreissen*, v. אָרִיָּה 1 Kö. 13, 26, wie lat. frangere, ar. كسر (brechen u. zerreissen); v. Schiffbruch Ez. 27, 26; v. Bruch an Gliedern, dah. שָׁבוּר *einen Gliederbruch habend*, als Makel Lev. 22, 22. — 2) bildl. *brechen*, מַטֵּה עָם od. שֵׁבֶט *den Stock J.'s brechen*, d. h. seine harte Herrschaft vernichten Jes. 14, 5; שְׁבַר גְּאוֹן עֻזְּכֶם Lev. 26, 19 *die hohe Macht J.'s schwächen* od. *vernichten;* שְׁבַר מַטֵּה לֶחֶם *die Stütze des Brotes brechen*, d. h. die Nahrung wegnehmen; שְׁבַר קֶשֶׁת *das Kriegsvolk vernichten* Hos. 1, 5; *auflösen, -reiben*, אַשּׁוּר Jes. 14, 25, מוֹאָב Jer. 48, 38 (ar. كُسُر u. كسر werden ebenfalls so übertragen); שְׁבַר צָמָא Ps. 104, 11 *den Durst stillen;* שְׁבַר לֵב *das Herz brechen*, d. h. kränken Ps. 69, 21;

Digitized by Google

שְׁבוּרֵי לֵב 147,3 *Bekümmerte*; שָׁבַר חֹק *die Grenze abbrechen*, d. h. = גָּזַר *festsetzen* Hi. 38, 10 (*Kimchi* nach פָּרַץ גְּבוּל). Dav. שֶׁבֶר 1, שְׁבָרִים, שִׁבָּר, מִשְׁבֵּר.

Nif. נִשְׁבַּר (*part. m.* נִשְׁבָּר, *f.* נִשְׁבֶּרֶת; *inf. c.* הִשָּׁבֵר; *fut.* יִשָּׁבֵר) *zerbrochen werden*, כְּלִי Lev. 6, 21, שֶׁבֶט מַכֵּהוּ Jes. 14, 29; *zerrissen werden*, פַּח Ps. 124, 7; *scheitern* 2 Chr. 20, 37; *weggerafft werden* Jes. 8, 15; *verletzt sein* (an Gliedern), v. Vieh, Ex. 22, 9 u. so נִשְׁבֶּרֶת Ez. 34, 4 (vgl. שָׁבוּר Lev. 22, 22); *aufgerieben werden* Dan. 11, 22; *untergehen* Jer. 48, 4; v. לֵב *geknickt sein*, נִשְׁבְּרֵי לֵב Jes. 61, 1 *die gebrochenen, reuevollen Herzens sind* Ps. 51, 19. נִשְׁבַּרְתִּי Ez. 6, 9 mit acc. ist nach Vorgang der LXX הִשְׁבַּרְתִּי zu lesen und wurde wahrsch. durch das vorhergehende נִשְׁבְּרוּ veranlasst; es ist zu übersetzen: *indem ich übersättige ihr buhlerisches Herz*, so dass sie Ekel empfinden.

Pi. שִׁבֵּר (*part.* מְשַׁבֵּר; *inf. abs.* שַׁבֵּר; *fut.* יְשַׁבֵּר) *zertrümmern*, מַצֵּבָה Dt. 12, 3, die steinernen Tafeln Ex. 34, 1, die Zähne Ps. 3, 8, Knochen Jes. 38, 13, Felsen 1 Kö. 19, 11, in gesteigerter Bdtg. des Kal. Dav. שִׁבָּרוֹן.

Hif. הִשְׁבִּיר (*fut.* יַשְׁבִּיר) *hervorbrechen lassen*, ein Kind, d. h. den Muttermund zum Durchbruch aufthun Jes. 66, 9. Dav. מַשְׁבֵּר.

Hof. הָשְׁבַּר *zerschlagen, gebrochen sein*, v. Herzen Jer. 8, 21.

Dem St. שׁ entspricht ar. ثَبَرَ brechen, ثَبَّرَ vernichten, *intr.* vergehen, aram. תְּבַר, תְּבַּר, aber die org. W. שׁ־בֵ־ר ist auch in אֶ־פַ֫ר, עֶ־פַ֫ר I, פַּר I.

שָׁבַר II (ungbr. *tr. hervordrängen, -treiben*, Frucht, dah. *intr. sprossen, wachsen*, ar. ثَمَرَ (hbr. תָּמַר u. זָמַר zu זְמוֹרָה); *Frucht tragen, -treiben*, v. Getreide; in seiner org. W. שׁ־בַ־ר mit der in פְּ֫ר־אֶ I, פְּ֫ר־הֶ I, בַּר III, בַּר einerlei. Die GB. scheint von *hervor-* od. *durchbrechen* auszugehen (s. פָּרָא I), wie bei פָּצַר, ar. بَثَرَ sprossen, wachsen, פָּרָא I u. פָּרָה, ar. فَرَى durchschneiden. Das alte Wort בַּר od. בָּר für *Getreide, Korn* (auch auf dem Halme Ps. 65, 14), das ar. بُرّ (Weizen), lat. far, hängt mit dieser org. W. zus. Dav. שֶׁ֫בֶר 2, denom. שָׁבַר (u. הִשְׁבִּיר).

שָׁבַר (*part.* שֹׁבֵר) *tr.* s. v. a. aram. סְבַר (s. d.) eig. eindringen, -schneiden, dah. 1) *betrachten, besehen, merken*, mit בְּ Neh. 2, 13 15 *und ich betrachtete die Mauer* (Vulg.); svw. בִּין, ar. سبر untersuchen (e. Wunde), aram. סְבַר unterscheiden, eintheilen, meinen, denken, v. demselben GB. ausgehend. — 2) eig. *den Blick auf etw. heften, etw. festhalten*, dah. *harren, vertrauen, hoffen*, wie auch in בָּטַח II, יָחַל u. קָוָה dieselbe Begriffsentwickelung zu sein scheint. Dav. שֶׂ֫בֶר.

Pi. שִׁבֵּר (*fut.* יְשַׁבֵּר) *ausschauen*, nach etw., dah. *warten*, mit עַד Rt. 1, 13; *hoffen*, mit אֶל der P. Ps. 104, 27 od. לְ 119, 166; *harren, erwarten*, Jes. 38, 18 *nicht harren sie auf deine Treue*, weil sie nichts mehr hoffen (הוֹרִיעַ 38, 19 ist nur Umschreibung dieses Satzes).

Die org. W. ist auch in בַּר I (s. d.).

שֶׁ֫בֶר (v. שָׁבַר I) *m. das Zerbrechen, -schmettern* Jes. 30, 14.

שֶׂ֫בֶר (mit *suff.* שִׂבְרִי, שִׂבְרוֹ) *m. Hoffnung, Erwartung* Ps. 119, 116; 146, 5.

שֶׁ֫בֶר (mit *suff.* שִׁבְרִי; *pl.* in 1. Bdtg. שְׁבָרִים) *m.* 1) (v. שָׁבַר I) *Bruch, Glied-* Lev. 21, 19; bildl. *Staatswunden, Unglück, Verderben, Schaden* Kl. 2, 13; Ps. 60, 4; *Sturz*, v. Personen Spr. 16, 18; Jes. 1, 28; neben שֹׁד 59, 7 (das Heilen wird durch רָפָה u. גָּהָה gegeben Jer. 30, 12; Ps. 60, 4); שֶׁ֫בֶר רוּחַ *Kummer, Betrübniss* Jes. 65, 14, auch שֶׁ֫בֶר בְּרוּחַ Spr. 15, 4; *pl.* שִׁבְרִים *Verzagtheit* Hi. 41, 17; *Auflösung, Deutung* Ri. 7, 15, vgl. שֶׁ֫בֶר im Neuhbr. — 2) (v. שָׁבַר II) eig. das Gesprosste, Getriebene, dah. *Getreide* (v. tragen) Gn. 42, 1 2, *Korn* 43, 2, שֶׁ֫בֶר עֶ֫סֶק 44, 2 *Geld zu Korn*; שֶׁ֫בֶר עֶ֫ שׁ *Getreide einhandeln* 47, 14; הִשְׁבִּיר שֶׁ֫ שׁ dass. Am. 8, 5. Von 2) daher

שָׁבַר (denom. v. שֶׁ֫בֶר 2; *fut.* יִשְׁבֹּר) *tr.* 1) *Getreide kaufen* Gn. 41, 57; 42; allg. *Brot, Speise kaufen* Jes. 55, 1, gew. mit acc.

Digitized by Google

בָּר Gn. 42, 3, שָׁבָר 47, 14, אֹכֶל 42, 7. — 2) *Getreide verkaufen* Gn. 41, 56.

Hif. הִשְׁבִּיר (*part.* מַשְׁבִּיר, *fut.* יַשְׁבִּיר) *Getreide verkaufen* Gn. 42, 6; Spr. 11, 26, noch mit acc. אֹכֶל Dt. 2, 28; שֶׁבֶר Am. 8, 5; מַפֶּלֶת בֶּר 8, 6 *taubes Korn*. Diese Art von Verwendung des denom. findet sich auch sonst, vgl. תֶּבֶן (תָּבַן) Stroh verkaufen, v. תֶּבֶן Stroh.

שִׁבָּרוֹן (aus Pi. v. שָׁבַר I, *c.* שִׁבְרוֹן) *m. das Brechen, Zersprengen*, מָתְנַיִם (der Hüften), die Körperstärke aufheben Ez. 21, 11, als Bild des heftigsten Schmerzes; *Untergang, Vernichtung* Jer. 17, 18.

שִׁבָּרַיִם (mit dem Art.; *Mauertrümmer*) *n. p.* eines Ortes in der Nähe v. עַי Jos. 7, 5 (Vulg., Ar., *Kimchi*), u. es ist nicht (mit LXX, Trg.) appell. zu fassen.

שָׁבַשׁ (Pe. ungbr.) *aram. tr. ineinanderflechten, -knüpfen, -mischen, -schlingen*; dah. שְׁבִישׁ = hbr. סְבָךְ Verschlingung, Gezweig, syr. ܣܒܟܐ. Der St. ist wie bei allen Stämmen mit gleichem An- und Auslaut (vgl. hbr. שָׁרַשׁ) aus שַׁבְשַׁב (was im Trg. zu Hi. 14, 7 vorkommt) verkürzt (wie שָׁגַשׁ, ܫܓܫ aus שַׁגְשַׁג, d. h. aus der Verdoppelung der einf. Wurzel, wie כָּבְכַּב aus כָּבַב, שָׁרְשַׁשׁ aus שָׁרַשׁ, זָרְזַז aus זָרַז), aus welcher urspr. Form noch in der Mischna-Sprache שַׁבְשֶׁבֶת (Zweiggeflecht) vorkommt. Die org. W. שב mit der GB. knüpfen, binden, liegt auch in חָ־שַׁב (s. d.), im aram. שָׁב, ܫܒ (wov. ܡܫܒܢܐ Nachbar), woraus sowohl שְׁבָב (dav. ܡܫܒܘܬܐ Vertrautheit), als שׁוֹשֵׁב (dav. שׁוֹשֶׁבֶן Freund) entsteht.

Pa. שַׁבֵּשׁ (ungbr.) *verflechten, -wirren*, ar. شَوَّشَ dass., im Neuhbr. *irren, fehlen*, dah. שִׁבּוּשׁ Irrthum. *Pu.* שֻׁבַּשׁ *pass.*

Itpa. אִשְׁתַּבַּשׁ *bestürzt, in wirrer Bewegung sein* Dan. 5, 9; sonst שְׁגַשׁ, ar. شجس.

שָׁבַת (*fut.* יִשְׁבֹּת u. יִשְׁבַּת) *intr. abstehen, -lassen*, mit מִן *von* etw. Gn. 2, 2 3; *aufhören*, mit מִן vor inf. Jer. 31, 36; Hi. 32, 1; *unterlassen*, ohne מִן Hos. 7, 4; *aufhören*, דִּין u. מִדּוֹן Spr. 22, 10; מְשׂוֹשׂ Jes. 24, 8, parall. חָדַל; *ruhen, feiern* Ex. 31, 17; Kl. 5, 14, v. לִבֵּר אֹרַח Jes. 33, 8; nam. vom Feiern am Sabbat Ex. 16, 30, mit שַׁבָּת Lev. 23, 32; v. der Erde Lev. 26, 34, d. h. unbebaut bleiben; *das Erlassjahr feiern* 25, 2. Dav. שֶׁבֶת 1, מִשְׁבָּת (pl. מִשְׁבָּתִים).

Nif. נִשְׁבַּת *aufhören*, v. מִבְצָר, d. h. *zerstört, vertilgt werden* Jes. 17, 3; *weggetilgt werden*, גִּלּוּלִים Ez. 6, 6; זִמָּה 30, 18; 33, 28.

Pi. שִׁבֵּת (ungbr.) Steig. des K. *feiern*. Dav. שַׁבְּתַי, שַׁבְּתוֹן, n. p. שַׁבְּתִי.

Hif. הִשְׁבִּית (2 *P.* הִשְׁבַּתָּ, 1 *P.* הִשְׁבַּתִּי; *part.* מַשְׁבִּית; *inf. c.* הַשְׁבִּית, mit לְ aber לַשְׁבִּית; *fut.* יַ־שְׁבִּית, *ap.* יַ־בֵּת) *ruhen, feiern lassen*, mit acc. d. P. u. מִן der Arbeit Ex. 5, 5; *zur Ruhe bringen, beschwichtigen*, אוֹיֵב Ps. 8, 3; *aufhören lassen* od. *machen*, mit acc. d. P. und מִן vor inf. Ez. 34, 10; 16, 41 = מְהַיּוֹת זֹ; mit לְבִלְתִּי u. inf. Jos. 22, 25; übertr. *ein Ende machen, einstellen*, מְלֹאכָה 2 Chr. 16, 5, זֶבַח Dan. 9, 27, מְשׂוֹשׂ Hos. 2, 13; *fehlen lassen*, mit acc. d. Obj. u. מַעַל Lev. 2, 13 od. לְ d. P. od. S. Rt. 4, 14; *wegschaffen* (svw. הֵסִיר), mit acc. d. Obj. u. מִן des Ortes Ex. 12, 15; Jes. 30, 11; Jer. 7, 34; auch mit לְ d. P. und acc. d. S. Jer. 48, 35; allg. *vernichten, verderben* Am. 8, 4; Dt. 32, 26.

Der St. שָׁבָת ist aram. שְׁבַת, ܫܒܩ (ruhen, feiern, syr. Af. dass.), ar. سَبَتَ (ruhen, schlafen; auch den Sabbat halten). Die GB. scheint nicht = arab. ثَبَتَ *fest sein, verharren*, nicht = יָ־שַׁב *fest an einem Platze halten*, auch nicht = שָׁתָה *setzen, legen*, od. = חָדַל, sondern *abstehen, ablassen* v. etw., nach dem Urbegriff *abscheiden, -trennen*, svw. mit פָּלַהּ, so dass die org. W. שָׁ־בָת mit der in בָּת־ה, בָּת II, בָּ־תַת, פָּד־ע, פָּד־ה, בָּד I, אָ־בַד, נָ־בַת, נָ־בַט im GB. einerlei sein mag.

שַׁבַּת (*c.* שַׁבַּת, mit ַ für ָ, gleichsam als kürzere Form v. שַׁבָּתָה [Ibn ʿEsra, *Kimchi*], dah. einm. *abs.* שַׁבַּת 1 Chr. 9, 32, vgl. אַחַת, קַשָּׁת aus אַחֲדַת, קַשְׁתַּת, mit

Digitized by Google

suff. שַׁבַּתּוֹ, שַׁבַּתּוֹ [mit unregelmässiger Vordoppelung des ת], שַׁבַּתְּכֶם; *pl.* שַׁבָּתוֹת, *c.* שַׁבְּתוֹת, mit *suff.* שַׁבְּתֹתַי; aus Pi. v. שָׁבַת) *f.*, selten *m.*, eig. wohl (der Form nach) *adj.* zu יוֹם *der feiernde, stille Tag*, gew. jedoch 1) im genit. zu יוֹם Ex. 31, 15, Bezeichnung einer wiederkehrenden *Feierzeit*, einer *heiligen Ruhe* an jeglichem 7. Tage, *Sabbat*, dies Saturni Ex. 16, 25 26 29; 20, 10 11, vollst. יוֹם הַשַּׁבָּת Ex. 31, 15, im cod. sam. Ex. 16, 29 für יוֹם הַשַּׁבִּיעִי, an dem v. jeglicher Arbeit abzulassen Dt. 5, 12-15, der als קֹדֶשׁ Ex. 31, 14 u. אוֹת Ex. 31, 13 anzusehen und dessen Entweihung (חָלַל) zu bestrafen ist Ex. 31, 14 15; 35, 2; Nu. 15, 32. Doppelt יוֹם הַשַּׁבָּת יוֹם הַשַּׁבָּת Lev. 24, 8 od. שַׁבָּת שַׁבָּת 1 Chr. 9, 32 heisst *jeglichen Sabbat*; מִמָּחֳרַת הַשַּׁבָּת Lev. 23, 11 *am Tage nach dem Sabbat*, d. h. am Sonntag, wie schon in alter Zeit dieser Ausdruck gefasst wurde (*Lightfoot*, horae hebr. zu Lk. 6, 1), nam. v. den Sadducäern (Menachot 65), wohingg. LXX, Josephos, Philon (de septenario p. 1191) u. Talmud שַׁבָּת von dem ersten Pesach-Tag verstehen, = מִמָּחֳרַת הַפֶּסַח Jos. 5, 11. יוֹצְאֵי, בָּאֵי הַשַּׁבָּת *die am Sabbat auf die Wache Ziehenden* od. *von da Abgelösten* 2 Kö. 11, 5 7 9. מוּסַךְ הַשַּׁבָּת *bedeckte Halle für den Sabbatgottesdienst* oder *den Sabbat* 2 Kö. 16, 18. שַׁבָּת שַׁבָּתוֹן als Steigerung: *grosser Sabbat, Sabbat der Sabbate, höchste Feier* Ex. 31, 15; Lev. 16, 31. — 2) *Woche*, d. h. das mit dem Sabbat endigende Tagsiebend Lev. 23, 15; 25, 8, ebenso שַׁבָּת im Talm., *σάββατον* im N.T. (Mt. 28, 1; Mrk. 16, 2; Lk. 18, 12). — 3) *Sabbatjahr*, d. h. das nach 6 Arbeitsjahren je siebente Jahr, in dem Aecker und Pflanzungen nicht bestellt werden sollen Lev. 25, 2 4; 26, 34 43, vollst. שַׁבַּת שָׁנִים 25, 4 8; od. Cyklus v. 7 Jahren, *Jahrwoche*, zuweilen שַׁבַּת שַׁבְּתוֹן Lev. 25, 5 od. שַׁבַּת הָאָרֶץ 25, 6 genannt. — Aram. שַׁבְּתָא (def. שַׁבַּתָּא und שַׁבְּתָּא) neben der verk. Form שַׁבָּא.

שְׁבָת 1) (v. שָׁבַת) *m. Ruhe, Arbeitseinstellung, -versäumniss* Ex. 21, 19 (Trg., LXX, Phil., Talm., *Raschi*, Ibn *'Esra*); *das Aufhören, Verschwinden*, Jes. 30, 7 *ihr ungestümes Drängen* (רַהֲבָם = רְהָבָם, wie für רָהַב הֵם zu lesen) *ist nichtig*, d. h. *hört auf*, wo viell. שָׁבָת für שֶׁבֶת zu lesen (s. רָהַב); 2 S. 23, 7 *sie werden verbrannt in Beendigung* (der Ausrottung), d. h. wenn sie (die Dornen) vollends aus der Erde gerissen (*de Beñoles*, *Ibn Ganâch*); Spr. 20, 3 *das Ablassen vom Streite*, vergl. יִשְׁבֹּת דִּין 22, 10. — 2) (v. יָשַׁב) *f.* eig. *inf. c. das Sitzen, Verweilen* Ps. 27, 4; 127, 2; 133, 1; *Wohnen* Dt. 1, 6; 1 S. 7, 2; sonst siehe יָשַׁב. — 3) nur im *n. p.* יֹשֶׁב בַּשֶּׁבֶת (*Wohnender in der Volkswohnstätte*) 2 S. 23, 8, wof. 1 Chr. 11, 11 יָשְׁבָעָם (= יָשָׁבְעָם).

שַׁבְּתוֹן (aus שַׁבָּת mit der Endung וֹן־, als Steig.) *m. grosse Feier*, sodann = שַׁבָּת v. den der Ruhe geweiheten Festtagen, als von dem 1. u. 8. Tage des Laubenfestes Lev. 23, 39, v. dem Feste des Posaunenschalls 23, 24, zuweilen verstärkt שַׁבַּת שַׁבָּתוֹן v. dem Sühnetag Lev. 16, 31; 23, 32, v. Sabbatjahr 25, 4, das auch שְׁנַת שַׁבָּתוֹן heisst 25, 5, sogar von gewöhnlichen Sabbaten Ex. 35, 2; Lev. 23, 3, immer nur um die Feierzeiten mosaischer Stiftung zu bezeichnen.

שַׁבְּתַי (aus שַׁבְּתָיָהוּ *Jah ist Saturn*, d. h. der als S. verehrte; viell. aber *Sabbat-Geborener*, wie Paschalis, Numenius, אֱלוּלַי) *n. p. m.* Esr. 10, 15.

שָׁגַג (v. שָׁגָה) *m.* 1) *Irrefahrender, Umherirrender*, dah. Epithet der semitischen Gottheiten, indem die Wanderungen der Stämme als Wanderzüge der Gottheiten gedacht sind. Nur im n. p. אֲבִישָׁגַ (s. d.), vgl. שָׁגָא. — 2) *abstr. die Irrung, das Fehlen*; s. unter שֵׁגָם.

שָׁגָא (ungbr.) *intr.* s. v. a. שָׁגָה I, שָׁגַג, eig. *wanken, irren, herum-*, dah. *sich verirren, -gehen.* Dav. שְׁגִיאָה, n. p. שָׁגָא.

שָׁגָא (K. ungbr.) *intr.* s. v. a. שָׂגָה (aram. שְׂגִי, סְגִי, שֵׂגָא, סְגָא) *emporwachsen, gross werden*, in seiner org. W. שְׂ־גָ־א mit der in גָּא־ה I zus.hängend (s. שׂ); wahrsch. ist שָׂגַ־א die org. W. u. es ist סָח I, שָׂח I (סוּחַ, שׂוּחַ) damit zu vergleichen.

Digitized by Google

Hif. הִשְׂגִּיא (*part.* מַשְׂגִּיא; *fut.* יַשְׂגִּיא) *Wachsthum verleihen*, mit לְ d. P. Hi. 12, 23; bildl. *hochpreisen, loben* 36, 24.

Pi. שִׂגֵּא (ungbr.) *erheben, preisen;* dav. שַׂגִּיא.

שָׂגָא (*fut.* יִשְׂגֵּא) *aram. intr.* s. v. a. hbr. שָׂגָא *gross werden, sich mehren*, als שְׂגֵא Dan. 3, 31; חֲבָלָא Esr. 4, 22; trg. סְגֵא.

Pa. שַׂגֵּא (ungbr.) s. v. a. שִׂגֵּא hbr. Dav. שַׂגִּיא.

שַׂגָּא (*Irrender, Wanderer;* s. שָׂגָה) *n. p. m.* 1 Chr. 11, 34.

שָׂגַב eig. *tr.* 1) s. v. a. זָקַף *aufrichten, erheben, hochragend machen*, Mauer, Burg, Veste, gew. aber *intr. aufragen*, v. Hochland Dt. 2, 36; dav. מִשְׂגָּב. — 2) bildl. *intr. stark sein*, mit acc. *wodurch*, als יָשַׂג Hi. 5, 11. Dav. n. p. שׂוּגִיב, שְׂגִיב.

Nif. נִשְׂגַּב (*part. m.* נִשְׂגָּב, *f.* נִשְׂגֶּבֶת) *hoch, -gelegen, fest sein*, v. חוֹמָה Spr. 18, 11, קְרִיָּה Jes. 26, 5, als Bild der Sicherheit u. des festen Staatsgebäudes. Bildl. *geschützt werden* Spr. 18, 10; *erhaben, gross, mächtig sein*, v. Gott Jes. 2, 11 17; 33, 5; *unerforschlich, -begreiflich sein* Ps. 139, 6.

Pi. שִׂגֵּב (*fut.* יְשַׂגֵּב) *erhöhen*, d. h. *schützen, retten*, mit acc. d. Obj. Ps. 20, 2; 69, 30, mit מִן *wovor, -gegen* 59, 2; 107, 41; *mit Macht versehen*, mit acc. d. Obj. u. עַל d. P. Jes. 9, 10.

Pu. שֻׂגַּב (*fut.* יְשֻׂגַּב) *mächtig, geschützt werden* Spr. 29, 25.

Hif. הִשְׂגִּיב (*fut.* יַשְׂגִּיב) *Schutz gewähren, mächtig machen* Hi. 36, 22.

Der St. שָׂגַ hat wie זָקַף zur GB. *empor-, auf-, errichten*, da aram. זְקַף für hbr. נָשָׂא, דָּלָה steht (s. זָקַף); erst secundär ist die Bdtg. *befestigen, stützen, stärken, aufrichten;* auch תָּקַף (s. d.) gehört hierher. Die org. W. שַׂ־גַּב ist mit der in גָּב, גָּב־ַע, גָּב־ַהּ einerlei.

שָׂגָה (3 *Perf.* שָׂגָה, *part.* שֹׁגֶה) *intr.* eig. s. v. a. שָׂגָה, שָׂגָא, שָׂגַ, שָׂגַ־ע *hinundherschwanken, -irren*, spec. *irren, fehlen, sündigen*, mit acc. שָׂגָה Lev. 5, 18; Nu. 15, 28, ggs. זִדִּיד; וּמַשְׂגֶּה שָׂגָה Hi. 12, 16 *Irrender und Verführer*, als Sprüchwort, um alle Arten Menschen zu bezeichnen; überh. *sündigen* Ps. 119, 67. *Inf.* שָׂגֹ in שַׂגֹּם s. d. Vgl. ar. سجو schwanken, zweifeln, malt. schweifen; aram. שְׂגָא, ܫܓܐ dass. Dav. שְׂגָגָה, שָׂגָ (im n. p. אֲבִישָׂגָ) u. viell. auch מְשׂוּגָה.

שָׂגַג (K. ungbr.) *intr.* s. v. a. שָׂגָא, שָׂגָה *wachsen; gross, umfänglich werden;* vgl. שָׂחָה I; äth. ሰገ dick, voll sein. S. שׂוּג II.

Pi. (redupl.) שִׂגְשֵׂג (*fut.* יְשַׂ־שֵׂג) *gross ziehen, wachsen lassen* Jes. 17, 11 (*Kimchi*, Ibn *Ezra*), was zum parall. תַּפְרִיחִי passt.

שְׂגָגָה (mit *suff.* שִׂגְיוֹנָתוֹ, שִׂגְיֹנְתָם) *f. Versehen, Verirrung* Koh. 5, 5, dah. von bewusstlosen Vergehungen wider das göttliche Gesetz Lev. 4, 22 27; 5, 18, v. Sünden hinter dem Rücken der Gemeinde Nu. 15, 28, v. Vergehen aus Fahrlässigkeit od. Schwäche Lev. 5, 15, durch Zufall Nu. 35, 11, überh. *unvorsätzliche Sünde* Nu. 15, 27-31, ggs. זָדוֹן; allg. *Missgriff* Koh. 10, 5.

שְׂגֵרָה I (*part.* שֹׁגֵרָה, *pl.* שְׂגֵרִים; *inf. c.* שְׂגוֹת; *fut.* יְשָׂגֵּר) *intr.* s. v. a. שָׂגַ, eig. *schwanken*, dah. *irren, umher-*, v. der Heerde Ez. 34, 6, mit מִן *abirren von, abbiegen*, im bildl. Sinne Spr. 19, 27; Ps. 119, 21 118 von Gottes Geboten; *taumeln*, v. Trunkenen, mit בְּ *wodurch* Jes. 28, 7, parall. תָּעָה; *unvorsätzlich fehlen* 1 S. 26, 21; Hi. 6, 24; dah. שְׂגֵרָה neben פְּתִי Ez. 45, 20. Dav. מְשֻׁגָּה.

Hif. הִשְׁגָּה (*part.* מַשְׁגֶּה; *fut.* יַשְׁגֶּה) *irre leiten, -führen*, עִוֵּר Dt. 27, 18, יְשָׁרִים Spr. 28, 10; abs. Hi. 12, 16, neben שִׁגֵּג; mit מִן *ab-* od. *wegleiten von*, zum Sündigen Ps. 119, 10; Spr. 28, 10.

Zu dem St. vgl. ausser שָׂגַ, שָׂגָא, שָׂגַג u. שָׂגַע, aram. שְׂגָא, ܫܓܐ, wov. NW. ܫܓܐ.

שָׂגָה II (*fut.* יִשְׂגֶּה) *tr.* eig. *einstechen, -dringen*, in etw., in seiner org. W. שָׂגַ־ה mit der in עָ־שַׂק (s. d.), aram. עַ־סַק einerlei; dah. *intr. stark zu thun haben*, mit etw., *sich dauernd beschäftigen*, mit בְּ *womit* Spr. 5, 19 20, viell. auch 20, 1. Diese Erklärung haben bereits *Ibn Koreisch*, der seinen Zeitgenossen *Eldad ha-Dâni* das Wort שְׂגֵיָה in der Bdtg. *Beschäftigung* anwenden hörte (wie *Ibn Ganâch* und nach ihm

Digitized by Google

Dav. Kimchi in ihren Wörterbüchern berichten), und David (b. Abr.) *el-Fâsi* (im Lexicon) gegeben, und sie scheint traditionell gewesen zu sein.

שָׁגָה III (ungbr.) *intrans. laut rufen, singen*, in seiner org. W. שָׁגַג־ה mit der in רָגַז־ה, שָׂאַג einerlei; syr. Pa. שַׁגֵּג preisen, besingen, dah. שִׁגְיוֹן Gesang; vgl. ar. شَكَا klagen, v. ders. GB. ausgehend; hebr. שָׂח II (שׂוּחַ) ist dieselbe org. W. Dav. (aus Pi.) שִׁגָּיוֹן.

שָׁגָה (*fut.* יִשְׁגֶּה) *intr.* s. v. a. שָׂגָא *emporwachsen, gross werden, aufschiessen* Hi. 8, 7 11; Ps. 92, 13.

שִׁגּוּב (*Macht, Schutz*) *n. p. m.* 1 Chr. 2, 21; 1 Kö. 16, 34 K'ri, wof. K'tib שְׁגִיב.

שָׁגַח (K. ungbr.) *intr.* s. v. a. שָׂעָה I, שָׂכָה II *genau auf etwas sehen, schauen, blicken;* ar. شَخَّ, aram. שְׂגַח Af. fixiren.

Hif. הִשְׁגִּיחַ (*part.* מַשְׁגִּיחַ; *fut.* יַשְׁגִּיחַ) *sehen, das Augenmerk richten*, mit אֶל *auf* Jes. 14, 16; Ps. 33, 14, mit מִן d. P. *woher;* Hl. 2, 9 *blickend von den Fenstern her*, parall. הֵצִיץ; aram. אַשְׁגַּח dass.

שַׂגִּיא (aus Pi. v. שָׂגָא) *adj. m. gross, mächtig* Hi. 36, 26; 37, 23.

שַׂגִּיא (*fem. pl.* שַׂגִּיאָן) *aram. adj. gross, mächtig, viel* Dan. 2, 31; 4, 9, auch als *adv. sehr* 2, 12; 5, 9.

שְׁגִיאָה (*pl.* ־אוֹת; v. שָׁגָא) *f. Vergehen, Fehl* Ps. 19, 13, parall. נִסְתָּרוֹת = עֲלָמִים (90, 8).

שְׁגִיב s. v. a. שְׁגוּב.

שִׁגָּיוֹן (v. שָׁגָה III n. d. F. הִגָּיוֹן; *pl.* שִׁגְיוֹנוֹת) *m.* eig. *Hymne, Lied, Gesang*, Ps. 7, 1 als Ueberschrift, LXX ψαλμός, Ibn *Sarûk: Tonwerkzeug* (v. שָׁגָה I und s. v. a. מְנַגֵּן), Ibn *'Esra: Melodie;* allein aus עַל שִׁגְיוֹנוֹת Hab. 3, 1, *in der Weise des* שִׁגָּיוֹן *vorgetragen*, sieht man, dass es Name einer Liedergattung sein muss, welche? ist unbestimmt. S. שָׁגָה III.

שָׁגַל (*fut.* יִשְׁגַּל) eig. *intr. glühen, brünstig sein* (vgl. יָחַם Pi.), dah. übertr. *in Brunst beschlafen, beiliegen*, mit acc. Dt. 28, 30. Euphemistisch wurde v. der Masora stets dafür שָׁכַב gesetzt. Dav. שֵׁגַל.

Nif. נִשְׁגַּל (*fut.* יִשָּׁגֵל) *beschlafen werden* Jes. 13, 16; Zach. 14, 2, d. h. *geschändet werden.*

Pu. שֻׁגַּל *beschlafen werden*, v. der Metze Jer. 3, 2.

Die GB. ist nach der org. W. שׁ־גַ־ל mit der in גָּלַח־ה, קָלַח־ה I, arab. غَسَلَ (svw. יָחַם) in gleicher Weise zu bestimmen; ar. سجل ausgiessen, überhängen, schwellend sein, hängt damit nicht zusammen.

שֵׁגַל (n. d. F. צֵלֶב, עֵגֶב) *f.* eig. sbst. *Brunst, Beischlaf*, sodann *Buhle* Ri. 5, 30, wo שֵׁגַל für שָׁלָל gelesen werden muss; aber auch von der vornehmsten *Gemahlin* des Königs Ps. 45, 10; Neh. 2, 6.

שֵׁגַל od. שְׁגַל (*pl.* mit *suff.* שַׁגְלָתֵי־ od. שְׁגַל) *aram. f.* s. v. a. hbr. שֵׁגַל *Gemahlin* Dan. 5, 2 3 23, neben לְחֵנָא *Kebsweib.*

שְׁגַל (ungbr.) *aram.* s. v. a. hbr. שָׁגַל. Dav. שֵׁגַל u. שְׁגַל.

שְׁגַל s. שֵׁגַל aram.

שַׁגָּם (aus שָׁג mit der Adverbialendung ־ם wie in אָמְנָם) *adv. die Verführung, Irrung betreffend*, mit בְּ *in Betreff der Irrung* Gn. 6, 3. Die Fassung als zus.gesetzt aus בְּאֲשֶׁר = בְּשׁ u. גַּם = גַּם *dieweil auch* (Trg. בְּדִיל דְּ, LXX, Ar. *Sa'adja, Raschi*) passt wegen שׁ anst. שָׁ u. גַּם anst. גַּם nicht; auch die als inf. שָׁג mit suff. ־ם nicht wegen des folgenden הִוא (s. *Fürst*, Conc. s. v.).

שָׁגַע (K. ungbr.) *intr.* s. v. a. שָׁג, שָׂג u. שָׁגָה I *umherirren*, dah. *rasen, schwärmen*, svw. הוֹלֵל; *scheu werden*, von Rossen; *stürmisch eilen*; arab. شَجَعَ rasen, v. Kameel, übertr. muthig, tapfer sein; شَكِعَ schnauben; vgl. שָׁטָה neuhbr. schweifen, wov. שׁוֹטֶה Rasender.

Pi. שִׁגַּע (ungbr.) Steigerung des Kal, dav. שִׁגָּעוֹן.

Pu. שֻׁגַּע (nur *part.* מְשֻׁגָּע) *schwärmen, rasen*, v. falschen Propheten Jer. 29, 26;

Digitized by Google

Hos. 9, 7; *hastig, eilig sein* 2 Kö. 9, 11; *wahnsinnig sein* Dt. 28, 34; 1 S. 21, 16.

Hitp. הִשְׁתַּגַּע *rasen, umherschwärmen* 1 S. 21, 15 16.

שִׁגָּעוֹן *m. Raserei, Wahnsinn* Dt. 28, 28; *rasende Eile* 2 Kö. 9, 20.

שָׁגַר (ungbr.) *tr.* eig. *entsenden, fortsenden, -schicken*, aram. שְׁגַר, Pa. שַׁגַּר dass., neuhbr. dass. u. hineilen, -laufen, dah. שָׁגוּר geläufig, שֶׁגֶר Hinflug, שַׁגְרִיר Sendbote. Uebertr. *werfen = gebären* v. Thieren, vgl. מְעַט Jes. 34, 15, דִּמְלִיט Jes. 66, 7, נָפַל, נוּחַ; ar. سَجَرَ hinschütten, -senden, -werfen, = سَجَلَ ausgiessen. Die org. W. שְׁ־גַ־רְ liegt auch in נְ־גַ־רְ (aram. נְ־גַ־רְ), מְ־גַ־רְ I. Dav.

שֶׁגֶר (auch *constr.* Ex. 13, 12, gew. שְׁגַר, wie זְרַע, חֲדַר, נְטַע, סְחַר v. זֶרַע, חֶדֶר, נֶטַע, סֹחַר) *m.* eig. das Geworfene, Entsendete, dah. *das Junge*, des Viehes Ex. 13, 12; Dt. 7, 13, ar. شَجْلٌ Junges.

שֻׁדָּד (aus שְׁדֻדָה verk., wie דֻּם Ez. 19, 10, זֻן Ps. 144, 13, שֻׁל 2 S. 6, 7 aus זֻנָה, דֻּמָה; *du.* שְׁדַיִם, *c.* שְׁדֵי; mit *suff.* שָׁדַי, שָׁלְיָה; שָׁדֶיהָ, שָׁדֶיהָן, v. שָׁדָה I) *m. weibl. Brust*, zum Säugen, mamma, uber Hi. 3, 12; Jo. 2, 16, dah. יוֹנֵק שָׁדַיִם *der Säugling* Hl. 8, 1, עַתִּיק מִשָּׁדַיִם *der entwöhnte Knabe* Jes. 28, 9 u. wie שָׁדַיִם צֹמְקִים Hos. 9, 14 ein Fluch, so ist בִּרְכַּת שָׁדַיִם Gn. 49, 25 ein Segen. Auch v. Thieren Kl. 3, 4. Sie entwickelt sich erst bei völliger Reife Ez. 16, 7; Hl. 8, 8, wird in der Liebessprache mit שְׁנֵי עֳפָרִים Hl. 4, 5 u. אֲשְׁכְּלוֹת הַנֶּפֶן 7, 9 od. מְגָדְּלוֹת 8, 10 verglichen, u. ist Organ der Wollust Ez. 23, 3; Hos. 2, 4. סָפַד עַל־שָׁדַי *auf die Brüste schlagen* Jes. 32, 12 ist Zeichen der Trauer (vgl. Nah. 2, 8). Auch: *Busen*, לִין בֵּין־שָׁדַי *am B. weilen* Hl. 1, 13. Das W. heisst aram. תְּדֵי, ar. ثَدْيٌ (zuw. auch v. der männl. Brust) u. der St. dazu ist שָׁדָה I netzen, tränken (s. d.). Die Namen *τίτθη*, altd. tutta, engl. teat, dt. Zitze, malaisch dĕda, *Brust*, gehen v. ders. GB. aus.

שֵׁד (nur *pl.* שֵׁדִים; v. שֵׁד = שֻׁדָּד) *m.* eig. Zerstörer, Vernichter, Gewaltiger, dah. übertr. *schädlicher Dämon* Dt. 32, 17; Ps. 106, 37 (LXX). Die GB. ist aus dem Gebrauche v. שַׁד Ps. 91, 6 unzweifelhaft und die Bdtg. *Herrscher* = בַּעַל stammt aus dieser Bdtg.; aram. שֵׁדָא, שֵׁדוּ dass.

שֵׁד (v. שָׁדַד II; nur *pl.* שְׁדֵמִים) *m. weit hingestreckte Ebene, Strecke*, eig. Dehnung, dah. *pl.* שְׁדֵמִים (*Flächen, Ebenen*) in dem n. p. עֵמֶק הַשִּׁדִּים (*Thal der Ebenen*) Gn. 14, 3 8 10, Name der weiten Flächen, wo später das Salzmeer entstand; arab. سَدٌّ, سُدٌّ eine felsenreiche Ebene (Wadi). Trg. מֵישַׁר חַקְלַיָּא, ähnlich *Sa'adja* (viell. für שָׁדֵמִים); *Aquila* (τῶν πρίνεώνων) *Thal der Steineichen*, nach dem syr. ܫܶܝܡܳܐ. — Ein anderes שֵׁד, v. שָׁדַד I, mag *Egge* bedeutet haben, woraus viell. Pi. שִׁדֵּד denom.

שֹׁד *m.* 1) (für שֻׁדָּד, v. שָׁדָה I) s. v. a. שֻׁד *Brust*, nur bildl. v. der sich ergiessenden Fülle Jes. 60, 16; 66, 11, parall. זִיז. Hierher zieht man auch יִגְזְלוּ מִשֹּׁד יָתוֹם Hi. 24, 9 *sie reissen die Waise von der Brust*, um sie als Pfand zu nehmen (LXX), was Trg. Hieron. unpassend zu שׁוּד 2 ziehen. — 2) (einm. שׁוֹד Hi. 5, 21, v. שָׁדַד) *Strenge, Härte, Gewalt*, Spr. 24, 2; כְּשֹׁד מְשַׁדִּי Jes. 13, 6 u. Jo. 1, 15 *wie eine Gewalt vom Gewaltigen*, d. h. eine nicht gewöhnliche; *Gewaltthat* Jes. 16, 4, neben חָמָס Hab. 1, 3; Jer. 6, 7, כָּזָב (falsches Vorgeben) Hos. 12, 2; שֹׁד עֲנִיִּים Ps. 12, 6 *Gewaltthat gegen die Armen*; allg. *Zerstörung, Verderben*, Hos. 9, 6 *von der Zerstörung her ziehen sie nach Aegypten*, dah. neben שֶׁבֶר Jes. 60, 18; Jer. 48, 3, רֶצַח Jes. 51, 19, פֶּצַע Hi. 5, 22; *Verwüstung, -heerung*, durch Unwetter Hi. 5, 21; שֹׁד בְּהֵמוֹת Hab. 2, 17 *die Verwüstung durch Behemot* (s. בְּהֵמוֹת); שֹׁד לָהֶם Hos. 7, 13 *Verderben über sie*.

שָׁדַד (3 *pl.* שָׁדְדוּ u. שָׁדוּ; *part. act.* שֹׁדֵד, שׁוֹדֵד, *pass.* שָׁדוּד; *inf. abs.* שָׁדוֹד, *c.* שְׁדוֹד u. שֹׁד Hos. 10, 14; *fut.* viell. יִשַׁד = יִשְׁדְּ Ps. 91, 6, mit *suff.* יְשָׁדֵם Spr. 11, 3 u. יְשָׁדְדֵם Jer. 5, 6) *intr. gewaltig, stark, mächtig sein*, v. einer Gottheit (s. שַׁדַּי); *fest, unbezwinglich sein*, v. einer

Digitized by Google

Veste (s. אַשְׁדּוֹד); gew. *tr. Gewalt üben, verderben*, גְּאוֹן מְצָרִים (s. גְּאוֹן 2) Ez. 32, 12, *gewaltthätig behandeln* Ps. 17, 9; *rauben, plündern, verwüsten*, שׁוֹדֵד *Räuber* Jes. 16, 4; 21, 2; 33, 1, *pl.* שׁוֹדְדִים Jer. 12, 12, שׁוֹדְדֵי לַיְלָה Ob. 1, 5; Ps. 137, 8 *die durch Gewalt heimgesuchte Tochter Babel's; hinraffen, zu Grunde richten* Jer. 47, 4; 49, 28; v. Raubthier 5, 6; *überfallen* Spr. 11, 3 (wo K'tib וְשָׁדָם vom NW. שׁדד = סָלָה keinen Sinn giebt). Dav. שַׁדַּי, שַׁדַּי (auch in den n. p. צוּרִישַׁדַּי, עַמִּישַׁדַּי), שַׁדּוּן, שַׁדֵּה, שַׁדֵּיוֹן, n. p. אַשְׁדּוֹד.

Nif. נָשַׁדּוּ (1 *P. pl.* נִשַּׁדְנוּ st. נִשַּׁדְנוּ) *ausgeplündert, verwüstet werden* Mich. 2, 4.

Pi. I שִׁדֵּד (*part.* מְשַׁדֵּד; *fut.* יְשַׁדֵּד) *vergewaltigen*, mit acc. Spr. 19, 26; *räuberisch überfallen* 24, 15.

Pi. II שִׁדֵּד (*fut.* יְשַׁדֵּד) *zerstören*, מַצֵּבוֹת Hos. 10, 2.

Pu. שֻׁדַּד (u. שָׁדַד Nah. 3, 7) *verwüstet, zerstört sein*, v. Städten Jes. 15, 1; 23, 1, Landschaften Jer. 4, 20; 48, 15, *vernichtet sein*, v. Aeckern u. Früchten Jo. 1, 10; Zach. 11, 3, v. Menschen Jer. 4, 13; 49, 10, bildl. Zach. 11, 3; Jes. 23, 14.

Hof. הוּשַׁד (*fut.* יוּשַׁד) *verwüstet werden* Jes. 33, 1; Hos. 10, 14.

Der St. שׁד ist zunächst mit אד (אָדַר) u. הד II (arab. هَدَّ) einerlei, nach einem Wechsel zwischen שׁ- und einem Hauch-Anlaut; arab. شَدَّ stark, fest, hart sein, dah. شديد hart, stark, auch fest machen, fest stopfen, stärken, härten, niederdrücken, heftig anfallen geht v. derselben GB. aus. Die org. W. kann auch in וַ-סַד, وسد (fest sein, festigen), aram. אַ-זַד (s. d.) liegen.

שֵׁדָּד I (K. ungbr.) *tr. scheiden, trennen, auseinanderbrechen* (Schollen), *eggen*, in seiner org. W. שׁד mit der in עַ-צַד, חַ-סַד II, aram. חַ-שַׁד, חַ-צַד, ar. حَ-صَدَ einerlei. Dav. viell. שַׁד (Egge).

Pi. שִׁדֵּד (*fut.* יְשַׁדֵּד) *zerstossen, -schlagen, brechen*, die Schollen, dah. *eggen* Hos. 10, 11; Hi. 39, 10.

שֵׁדָּד II (ungbr.) *intr. eben, gerade, schlicht sein*, svw. mit יָשַׁר, in seiner org. W. mit ar. سَدَّ ident. Dav. שַׁד (*pl.* שְׁדִים). Möglich, dass der Begriff *eggen* aus der GB. *ebenen, schlichten* hervorgegangen.

שָׁדַד I (ungbr.) *tr. benetzen, -feuchten*; dah. *tränken, säugen*, ein Kind, in seiner org. W. שׁד-ד mit der in אָ-שַׁד, לָ-שַׁד, שָׁת-ד I im GB. einerlei; aram. أَسْفَ, אַ-שַׁד, שְׁד-א (ergiessen), ar. ثَدَأَ (benetzen, befeuchten), ثَدِيَ *intr.* (benetzt, feucht sein). Dav. שַׁד, שַׁד 1.

שָׁדַד II (ungbr.) *tr. werfen, schiessen, entsenden, schleudern*, aram. שְׁדָא, أَسْفَ dass. Dav. n. p. שַׁדְיָאוּר.

שָׁדַד (ungbr.) *intr. sich ausdehnen, -breiten*, v. Ebnen u. weiten Flächen; *sich weithin strecken*, v. Feldern, ar. سَدَا dass.; in seiner org. W. viell. mit הָדַד I, יָדַד IV einerlei. Dav. שָׂדֶה, שָׁדַי.

שָׂדֶה (*c.* שְׂדֵה, mit *suff.* שָׂדִי, שָׂדְךָ, שָׂדְהוּ, שָׂדֶיהָ; 1 *pl. c.* שָׂדֵינוּ, mit *suff.* שָׂדֵינוּ, שָׂדֵיכֶם, 2 *pl.* שָׂדוֹת wie v. שָׂדֶה, *c.* שְׂדוֹת, mit *suff.* שְׂדוֹתֶיהָ, שְׂדוֹתֵיכֶם, -תָם, -תֵיכֶם, שְׂדוֹתֵינוּ; v. שָׂדֶה; phönik. שָׂדֶה häufig in Namen von Pflanzen) *m.* eig. weite Strecke, Ebene, Fläche, dah. 1) *Feld, Gefild*, im Ggs. zu Stadt, Dorf, Lager Gn. 24, 63; 29, 2; 1 S. 20, 5, als *adv.* בַּשָּׂדֶה Gn. 4, 8, עַל-פְּנֵי הַשָּׂדֶה Nu. 19, 16 *auf freiem Felde* Lev. 14, 7; 17, 5. Im genit. zu עֵמֶק Gn. 2, 5, שִׂיחַ 2, 5, יֶרֶק Nu. 22, 4 bezeichnet es *auf freiem Felde seiend*, d. h. *ländlich*; v. Thieren: *wild, ungezähmt*, v. חַיַּת Gn. 2, 20, בְּהֵמַת 1 S. 17, 44, אַיָּלַת Hl. 2, 7. שָׂדֶה נָעֳבָד Koh. 5, 8 *bebautes Feld*, ggs. zu Wüste. Von Aeckern überh. Gn. 37, 7; 47, 24; Jer. 26, 18; vom Saatfeld Gn. 33, 19, v. Oelpflanzungen Ex. 22, 5, v. Weideplätzen Ex. 9, 3, v. mit Bäumen besetzten Flächen auf Bergen Ri. 9, 32 vgl. mit 9, 36; 1 S. 14, 25, v. nicht mit einer Mauer umgebenem Gehöft Lev. 25, 31; אִישׁ שְׂ Gn. 25, 27 *ein die Gefilde Durchstreifender*, d. h. Jäger, ggs. יוֹשֵׁב אֹהָלִים; Ggs. zu umschlossenen Weinbergen Ex. 22, 5. — 2) übertr. *das eine Stadt umgebende Feld, Gebiet, Stadtbereich* Gn. 41, 48; überh. das zu einer Stadt gehörende Gebiet Ps. 78,

Digitized by Google

12, auch im Ggs. zur Hauptstadt, dah. עָרֵי הַשָּׂדֶה 1 S. 27, 5 *Landstädte*, v. den abhängigen Municipalstädten, bei Tyrus v. den Uferstädten Ez. 26, 6 8; allg. *das* ganze *Gebiet*, das einem Volke gehört, als zu עֵמֶק Gn. 14, 7, פְּלִשְׁתִּים 1 S. 6, 1, מוֹאָב Rt. 1, 6, auch pl. 1, 1; doch auch im Ggs. zum Gebirgsland in שְׂדֵה אֲרָם Hos. 12, 13, wof. sonst פַּדַּן אֲרָם Gn. 31, 18.

שְׂדֻדָה (*pl.* שְׂדוֹת; v. שָׂדַד herrschen, walten) *f. Gebieterin*, = hbr. גְּבֶרֶת und ar. بَعْلَة für *Gattin*, *Frau*, Koh. 2, 8 *Gattin u. Gattinnen*, d. h. Frauen in Menge, als תַּעֲנוּגוֹת בְּנֵי אָדָם bezeichnet (vgl. תַּעֲנוּגִים Hl. 7, 7 von der Geschlechtsliebe); die Zus.stellung v. Sing. u. Pl. mag durch שָׂרִים וְשָׂרוֹת veranlasst sein. Ibn *'Ezra* versteht *die gefangenen* od. *geraubten Frauen* (v. שָׂדַד rauben). Auch wird es v. שַׁד (Brust) abgeleitet, wie im Ar. für *Frauen* gesetzt angesehen, vgl. רְחַם (*Rosenmüller*), od. es wird als St. سند (stützen, um den Hals fassen) angenommen, so dass שְׂ eig. Polster, Kissen bedeute u. sodann wie فِرَاش u. λέχος auf Frau übergetragen sei. Aber man kann bei der Bdtg. v. שָׂדַד bleiben. Die Uebersetzung *Becher*, *Giesskanne* v. שָׂדָה = aram. שְׂדָא (Aq., Vulg.) od. *Mundschenkin* (LXX, Syr.) od. *Saitenspiel* nach dem ar. شَدَا (*Kimchi*) scheint blos gerathen, mit Vernachlässigung des Zus.hanges.

שַׂדְיוֹן s. שַׂדִּין.

שָׂדַי (poët. Form für שָׂדֶה, d. h. ־ַי für ־ָה wie im Arab.) *m. Feld*, *Acker*, Ps. 96, 12, als genit. zu זִיז Ps. 50, 11, חַיַּת Jes. 56, 9, בְּהֵמוֹת Ps. 8, 8, תְּנוּבוֹת Kl. 4, 9, תַּלְמֵי Hos. 10, 4.

שַׁדַּי (in P. שַׁדָּי, v. שָׁדַד mit der Adj.-Endung ־ַי) *m.* eig. *Gewaltiger*, *Mächtiger*, nur v. Gott, gew. אֵל שַׁדַּי im Munde Gottes Gn. 17, 1; 35, 11; Ex. 6, 3 od. der Erzväter Gn. 28, 3; 48, 3, sonst שַׁדַּי allein Gn. 49, 25; Nu. 24, 4 16; Rt. 1, 20 21; ausserdem wird שַׁ als vormosaisch neben אֵל im Buch Hiob 31 mal gebraucht. Ein Wortspiel ist כְּשֹׁד מִשַּׁדִּי Jes. 13, 6 u. Jo. 1, 15 *wie Gewalt vom Gewaltigen*. Die Ableitung anlangend, so führt schon das Anklingen auf שָׁדַד, dann die Fassung v. LXX, Aq., Vulg., Syr., *Ibn 'Esra*, *Kimchi*, u. die Vergleichung mit אָבִיר, גִּבּוֹר, יַעֲקֹב von Gott gebraucht, auf die Ableitung v. שָׁדַד, zumal הָדַר u. אָדַר II ebenfalls zu Götternamen gebraucht werden. Die Annahme, dass es aus שַׁ = דַּי u. אֲשֶׁר (Aq., Sym. u. Theod. zuw.; Hesych., *Sa'ad.*, *Raschi* nach Talm. Chag. 12ᵃ) zus.gesetzt sei, ist zu verwerfen. S. צוּרִישַׁדַּי, עַמִּישַׁדַּי.

שְׁדֵיאוּר (*Entsender der Offenbarung*; s. שָׁדֶה II u. אוּר 3) *n. p. m.* Nu. 1, 5.

שְׁדֵמִים s. שָׂדֶה.

שְׁדִמִים s. שָׁדֵם.

שַׁדִּין (שַׁד mit Endung ־ִין) *m. Gewaltiger*, *Mächtiger*, Hi. 19, 29 (K'tib) *damit ihr den Allmächtigen erkennet*; das K'ri hat שַׁדְיוֹן in gleicher Bdtg. Die Ableitung v. שַׁ = אֲשֶׁר u. דִּין od. דְּיוֹן passt weniger.

שָׁדַם (ungbr.) *intr.* wahrsch. s. v. a. אָדַם (zu אֲדָמָה) *sus.hängen*, *verbunden sein*, v. Boden, Erdreich, Ackerland, was Grundzug der Ackererde ist. Der Wechsel zwischen א- u. שׁ-Anlaut kommt auch sonst vor. Dav.

שְׁדֵמָה (*pl.* שְׁדֵמוֹת, *c.* שַׁדְמוֹת) *f.* s. v. a. אֲדָמָה *Feld*, *Acker* Jer. 31, 40 (K'ri); 2 Kö. 23, 4; *Fruchtfeld* und *Feldfrucht*, dah. *Getreide* Jes. 16, 8; Hab. 3, 17; *Weinpflanzung* Dt. 32, 32; *die junge Saat*, ehe sie zu Halmen (קָמָה) aufschiesst Jes. 37, 27. Es bedeutet aber niemals *falbgewordenes Getreide*, *Kornbrand* (von שָׁדַם = שָׁרַף). In 2 Kö. 19, 26 steht שְׁדֵמָה offenbar für שְׁדֵמָה, wie aus Jes. 37, 27 zu ersehen (od. für קָמָה ist קָדִים zu lesen).

שָׁדַף (nur *part. pass. pl.* שְׁדוּפוֹת) *tr. ausdörren*, *versengen*, vom Getreidebrand Gn. 41, 6 23 27 (LXX, Vulg.); aram. שְׁדַף, ar. شسف (dürr sein), شصب, شسب (dürr, zus.geschrumpft sein), سلف (schwarz sein); in seiner org. W. שְׁ־רַף mit der in תָּף II einerlei.

Pi. שִׁדַּף (ungbr.) Steigerung des K. Dav. שְׁדֻפוֹן.

Digitized by Google

שְׁדֵמָה 2 Kö. 19, 26 s. שְׁדֵמָה.

שְׁדָפוֹן *m. Versengung*, des Getreides, *Kornbrand*, durch den Ostwind verursacht Am. 4, 9; Hag. 2, 17, neben יֵרָקוֹן Dt. 28, 22; 1 Kö. 8, 37; trg. שִׁדְפוֹנָא.

שָׂדַר (ungbr.) s. שָׁדַר.

שָׁדַר (ungbr.) *tr. ordnen, reihen, reihweis machen*, mit סָדַר (s. d.) einerlei. Dav. שְׁדֵרָה.

שָׁדַר (Pe. ungbr.) *aram. intr. streben, eifrig sein, ringen*, nach etw., sonst שָׁדַל; *ringen*, d. i. *ringend kämpfen* (Trg. zu Gn. 32, 24 25), שַׁדַּל, אִשְׁתַּדַּל *vorwärts streben, sich eifrig hinneigen*; שְׁדַר, שְׁדִי *fortjagen, entsenden*, ar. شَدَرَ *sich beeifern*; in seiner org. W. שׁ־דַ־רַ mit der in דַּר II u. in der GB. *sich kreisen, drehen*, auch mit der in תְּ־דַ־רַ, שְׁ־עַ־רַ einerlei; hebr. שָׂרַר dasselbe; dav. n. p. שַׁדְרַךְ (s. d.).

Itpa. אִשְׁתַּדַּר (*part.* מִשְׁתַּ־) *sich anstrengen, ringen, nach etw.*, mit folg. inf. u. לְ Dan. 6, 15, = אִשְׁתַּדַּל (*Sa'ad.*), Lk. 13, 24 *ἀγωνίζεσθαι*. Dav. אִשְׁתַּדְּוּר (eig. das Ringen, Kämpfen, dann: Empörung).

שִׁדְרָה (*pl.* ־רוֹת) *f. Reihe, pl. Doppelreihe*, von in Doppelreihen aufgestellter Leibwache 2 Kö. 11, 8 15; v. *Balkenreihen* 1 Kö. 6, 9. St. שָׁדַר.

שַׁדְרַךְ (v. שָׁדַר; wahrsch. s. v. a. חַדְרַךְ Sach. 9, 1, wo LXX *Σεδράχ*; eig. *Kreislauf der Sonne*, dann Name des syr. Sonnengottes, s. unter חַדְרַךְ ausführlicher; nach Andern: *Königlicher*, v. *khatra* und suff. *ka*) *n. p. m.* eines Gefährten Daniel's am babyl. Hofe Dan. 1, 7; 2, 49; 3, 12.

שָׁדַשׁ (ungbr.) als St. zu dem Zahlw. שֵׁשׁ, שִׁשָּׁה angen., weil in versch. Formen dieses Zahlwortes im Arab. u. Aeth. שְׁדַשׁ als St. erscheint, als سُدْس, سَدِيس der sechste Theil, سادس sextus; aber sowohl üb. Entstehung dieser Form aus dem redupl. שַׁדְשַׁדְ, als üb. die Bdtg. kann nichts bestimmt werden.

שָׁהּ (ungbr.) *tr. hinstrecken, -langen, -reichen*, eig. hinbreiten, -dehnen, svw. mit נָהָה, נָטָה, נָהַן II, נָתַן II, in seiner org. W. שׁ־הּ mit der in שׁ־נָ־הּ III, שׁ־אָ IV im GB. einerlei. Uebertr.: *darreichen*, eine Gabe; *hingeben*. Dav. שַׁי (s. אֲבִישַׁי).

שָׁהָה (ungbr.) *intr.* eig. *hervorbrechen* (svw. פָּסַח, יָלַד, יָחַשׁ, מָלַם, פָּלַם, בָּקַע, פָּלַח) *hervor-, herausgestossen, geboren werden*, v. Lämmern, wie auch die gleichbed. ZW. v. Sprösslingen. In seiner org. W. שׁ־הּ mit צָאָה (zu צֶאֱצָא, v. Pflanzen u. Kindern) einerlei. Urspr. mag es mit שָׁא I, wo derselbe Grundgedanke zu sein scheint, zus.hängen, so dass שׁ־הּ zunächst durch שׁ־הּ vermittelt wäre. Dav.

שֶׂה (eig. *part.* v. שָׁהָה wie פֶּה v. פָּהָה; *c.* שָׂהּ Dt. 14, 4; mit *suff.* שִׂיוֹ, שִׂיהָ s. שַׂיָּה) *comm.* eig. *Junges, das Junge*, v. Schafen u. Ziegen (wie צֹאן von Schafen u. Ziegen) Gn. 30, 32, dah. שֵׂה כְּשָׂבִים u. שֵׂה עִזִּים 22, 7, neben שׁוֹר aufgezählt 1 S. 15, 3; Ri. 6, 4, gew. *Lamm* od. *Jungziege* Lev. 5, 7; 27, 26; coll. nur Jes. 7, 25, sonst daf. צֹאן (s. d.); ar. شَاة, pl. شِيَاه dass.

שָׁהַד (ungbr.) *tr.* s. v. a. סָהַד I *befestigen, -stätigen*, dah. übertr. *bezeugen, -kräftigen* (durch Aussage), wie עוּד 3 (= יָעַד I) v. gleicher GB. ausgegangen; aram. סְהַד, ar. شَهِدَ. Dav. שָׂהֲדוּ.

שָׂהֲדוּ (mit *suff.* שָׂהֲדַי nach *Kimchi* u. *Norzi*) *m. Bezeuger, Zeuge*, poët. für עֵד Hi. 16, 19, aram. סַהֲדִי, ar. شَاهِد.

שָׂהַד (ungbr.) *aram. tr.* s. v. a. hbr. שָׂהֲדוּ. Dav. שָׂהֲדוּתָא.

שָׂהֲדוּתָא (v. שָׂהַד; *def.* שָׂהֲדוּתָא) *aram. f. Zeugniss, Bezeugung* Gn. 31, 47; hbr. עֵד.

שָׁהַם (ungbr.) *intr. blass, -grün sein*, ar. سَهِمَ blass sein, von Gesichte, vgl. שָׁם II); dah. *lauchfarbig sein*, v. einem Edelstein. Dav.

שֹׁהַם *m.* 1) *der lauchfarbige Beryll, ὁ λίθος ὁ πράσινος* (LXX), kostbarer Edelstein, שֹׁהַם יָקָר, Hi. 28, 16) Gn. 2, 12; Ex. 25, 7, neben תַּרְשִׁישׁ u. יָשְׁפֵה 39, 13; Ez. 28, 13 genannt. Diese Erklärung haben bereits Onk., j. Trg., LXX,

Digitized by Google

Vulg., *Sa'adja*, Ibn *G'anâch*, *Kimchi*. Plin. h. n. 37, 5, 20 sagt über den Beryll: „probatissimi sunt ex iis (Beryllis), qui viriditatem puri maris imitantur etc. Vicinum genus huic est pallidius, et a quibusdam proprii generis existimatur vocaturque Chrysoprasus etc." — 2) *n.p. m.* 1 Chr. 24, 27; vgl. Beryllus, Adamas als n. p.; ar. يَاقُوت eig. Hyacinth.

שָׁהַר (ungbr.) *intr.* s. v. a. צָהַר, סָהַר, זָהַר *glänzen, schimmern*, aram. סְהַר, ar. سَهَرَ dass. Dav.

שַׁחֲרוֹן (v. שָׁהַר gebildet) *m.* eig. *Mondchen*, dah. *mondförmige Schmucksache*, aus Metall, nur *pl.* Jes. 3, 18; Ri. 8, 21 26; LXX: *μηνίσκοι*, Vulg. lunulae.

שָׁו (v. שׁוּא II) *m. Unsicheres, Schwankendes*, dah. *Nichtiges, Eiteles, Schnödes*, Hi. 15, 31 K'tib, aus שָׁוְא (K'ri das.), wie צָו Hos. 5, 11 (so für צָו wahrsch. zu lesen) aus צָוְא (v. צוּא III).

שָׁוָא I (ungbr.) *intr.* s. v. a. שָׁאָה II (zu שָׁת 3, שָׁאוֹן) u. שָׁאָה I: *lärmen, toben*, v. Feinden; *brüllen*, v. כְּפִירִים, mithin svw. mit הָמָה, שָׁאַג. Dav. שׁוֹא (pl. שֹׁאִים), שׁוֹאָה 1, תְּשׁוּאָה.

שָׁוָא II (ungbr.) *intr.* s. v. a. צוּא III (zu צָו) *unsicher, schlüpfrig sein*, v. Gegenden; *schwanken, irren*, v. Dingen u. Menschen; übertr. *vergeblich, eitel, nichtig, falsch, lügnerisch, schlecht sein*. Die org. W. שָׁא ist mit der in נָשָׁא II (*irren, unsicher sein, schwanken*, v. Lug, Täuschung) zu מַשָּׁאָה, מַשּׂוֹאָה (das auch v. שׁוּא II abgeleitet sein kann) einerlei; ar. سَاءَ *nichtig, böse sein*. Dav. שָׁו, שָׁוְא.

שָׁוָא III (ungbr.) *intr.* s. v. a. שָׁאָה II (s. d.) *wüst, öde sein*, in seiner org. W. שָׁא mit der in שָׁא III einerlei. Dav. שׁוֹאָה 2, מְשֹׁאָה, viell. n. p. שְׁיוֹן.

שָׁוָא (ungbr.) *intr.* s. v. a. נָשָׂא *in die Höhe steigen, sich erheben*. Dav. שׁוֹא, שִׂיא.

שָׁוָא (ungbr.) *intr.* s. v. a. שָׁהָה *sich selbst genug sein*. Dav. n. p. שְׁוָא.

שְׁוָא aram. s. שְׁוָה.

שְׁוָא (aus שְׁוָאיָה *Jah ist Sichgenügender*) *n. p. m.* 2 S. 20, 25 K'ri, wof. K'tib שְׁרָיָה in gleicher Bdtg., sonst daf. שְׂרָיָה (s. d.) 2 S. 8, 17. Die Namen שִׁישָׁא u. שַׁוְשָׁא, die ebenfalls dafür stehen, gehen v. anderer Bdtg. aus (s. d.).

שְׁוָא (nur *pl.* mit *suff.* שְׁאֵיהֶם; v. שׁוּא I) *m. pl. Gebrüll*, Ps. 35, 17 *befreie meine Seele von ihrem Gebrülle;* bei כְּפִירִים im zweiten Hemistich wäre dann מִשַּׁאֲנָנוֹת od. מִשּׁוֹאֵי zu ergänzen.

שׁוֹא (v. שׁוּא) *m. die Erhebung*, v. גַּלִּים Ps. 89, 10; vgl. שְׂיא.

שָׁוְא (aus NW. שׁוּא v. שׁוּא II, Wâw als Consonant wie in מָוֶת, תָּוֶךְ) *m.* 1) *Unsicherheit*, dah. *Lüge, Falschheit* Ps. 12, 3, *Trug* 41, 7, im genit. adjectivisch gebraucht, als עֵד שָׁוְא *unzuverlässiger Zeuge* Dt. 5, 17; שֶׁמַע שָׁוְא Ex. 23, 1 *ein unverlässliches Gerücht;* לַשָּׁוְא 20, 7 *zur Lüge*, d. h. im Dienste der Unwahrheit; אָלָה שָׁוְא Hos. 10, 4 *Falsches beschwören*. — 2) übertr. *Nichtiges, Vergebliches, Eiteles*, v. תְּשׁוּעָה Ps. 60, 13; עַל־מַה־שָּׁוְא 89, 48 *auf welcher Nichtigkeit*, d. h. auf welcher nichtigen Grundlage; dah. im genit. zu הַבְלִים *Götzen* 31, 7, auch allein *Götzen* Jer. 18, 15 = הֶבֶל; *adv. vergeblich, unnütz* Mal. 3, 14, *umsonst* Ps. 127, 1, wof. auch לַשָּׁוְא Jer. 2, 30. — 3) bildl. *Sünde, Vergehen, Böses*, adjectivisch zu מְתֵי Hi. 11, 11, חֲבָלִי Jes. 5, 18; *das Schlechte, Verderben, Unglück* Hi. 7, 3; Jes. 30, 28; הָיָה שָׁוְא *unglücklich sein* Hos. 12, 12; auch = רֵיקָה.

שׁוֹאָה (*c.* שׁוֹאַת) *f.* 1) (v. שׁוּא I) *Gekrach, Gelärm* Hi. 30, 14; *Sturmwetter* Ez. 38, 9; *Unwetter* Spr. 1, 27 K'ri, parall. סוּפָה; שׁוֹאַת סְעָרִים 3, 25 *der Sturm für die Frevler;* Ps. 35, 8 *das Unwetter überfalle ihn;* בְּשׁוֹאָה ib. *im Sturme*, d. h. *jählings*; vgl. שְׁאֵה־וּמְמָה. — 2) (v. שָׁוָא III) *Oede* Hi. 30, 3, parall. צִיָּה, verstärkt durch מְשֹׁאָה (Verödung), aber statt אֶמֶשׁ mag אֶרֶץ zu lesen sein; 38, 27, parall. מִדְבָּר, אֶרֶץ לֹא־אִישׁ; Zef. 1, 15; *Verwüstung* Jes. 10, 3, wo יוֹם zu ergänzen; übertr. *Unglück* Jes. 47, 11,

Digitized by Google

neben הִוָּה, רָעָה; שׁ׳ לָ Ps. 63, 10 *zum Unglück, zum Verderben;* vgl. מְשׁאָה.

שׁוּב (d. h. שָׁבַב; 3 *f.* שָׁבָה, einm. וְשָׁבְתָה für וְשָׁבָה Ez. 46, 17, wie אֲזָלַת Dt. 32, 36; *part. m.* שָׁב, *pl.* שָׁבִים, *c.* שָׁבֵי; *part. pass.* שׁוּב; *inf. abs.* שׁוֹב, שָׁב, *c.* שׁוּב, שׁוּב, einm. שָׁב Jos. 2, 16; *imp.* שׁוּב, שָׁב, mit *a* opt. שׁוּבָה u. שׁוּבָה, nach der Masora [*Kimchi*] שׁוּבָה, *f. pl.* שׁוּבְנָה; *fut.* יָשׁוּב, וַיָּשָׁב, וְיָשָׁב, *ap.* יָשָׁב, vor Mak. יָשֹׁב־, וַיָּשֹׁב־) 1) *intr.* eig. *sich wenden* Ps. 9, 18, mit לְ *wohin;* 73, 10 K'ri, mit acc.; mit מִן *wegwenden von* Hos. 14, 5; v. leblosen Dingen: *sich wenden, drehen, sich hinziehen,* v. Grenzlinien Jos. 19, 12; *zurückgelangen,* v. פֶּסֶח Gn. 43, 18, שְׁדֵמָה Lev. 27, 24, עָרִים 1 S. 7, 14, מַמְלָכָה 1 Kö. 12, 26; *wieder hergestellt werden,* von עָרִים Ez. 35, 9 K'ri, v. einem erstarrten Gliede 1 Kö. 13, 6, v. Zuständen Ex. 4, 7; *zurückkehren* Jos. 2, 22; Ri. 14, 8; *zurückbleiben,* nachdem man fortgehen wollte 19, 7; *heimkehren* 2 S. 6, 20, mit מִן d. O. *woher* Rt. 1, 22 od. mit מִן u. inf. Gn. 14, 17; שׁ׳ מֵאַחֲרֵי יְ׳ *umkehren* (v. der Flucht) *und nachfolgen Jem.* 2 S. 23, 10; שׁ׳ מֵאַחֲרֵי יְ׳ *von dem Nachfolgen umkehren* Rt. 1, 16; 2 S. 2, 26; שׁוּב אֶל־יְ׳ *zu J. zurückkehren* Gn. 8, 12; *zu dem Frühern zurückkehren* 3, 19; Koh. 12, 7 (Hif. m. acc. מֵתָה *in den Tod zurückführen* Hi. 30, 23, d. h. *verwandeln*); auch örtlich Ex. 33, 11, wof. gew. לְ Gn. 18, 33 od. acc. mit *a* d. Bew. Gn. 50, 14 od. ohne dasselbe 2 S. 15, 34; בְּשׁוּב יְ׳ צִיּוֹן Jes. 52, 8 *wenn Jehova nach Zijjon zurückkehrt; sich verwandeln in,* mit לְ Jes. 29, 17 = הָיָה לְ *werden zu* 32, 15 od. הָפַךְ לְ (s. d.); *zurückgehen, rückgängig werden,* v. Ausspruch Gottes Jes. 45, 23, svw. נָפַל (s. d.), ggs. קוּם, בּוּא; *sich legen,* vom Zorn Gn. 27, 44, mit מִן d. P. von der er ablässt 2 Chr. 12, 12; Jer. 2, 35; עֹבֵר וָשָׁב *Vorüberziehender* (um zu plündern) *und Heimkehrender* Ez. 35, 7; Zach. 7, 14; 9, 8; *zurückkehren, -gelangen,* Ez. 7, 13 *der Verkäufer gelangt nicht wieder zu* (אֶל) *dem Verkauften;* auch mit לְ *wohin* Lev. 25, 10. — 2) geistig: שׁוּב אֶל־יְ׳ *zu Gott sich wenden,* d. h. *sich bekehren, Busse thun* 1 S. 7, 3; 1 Kö. 8, 33; Jer. 4, 1 *wenn du umkehrst, Israel, kehre um zu mir;* für אֶל steht jedoch auch עַל 2 Chr. 30, 9, עַד Jes. 9, 12, hingegen ist בְּ שׁוּב *durch J. heimkehren* Hos. 12, 7; abs. *sich bekehren,* v. der מְשׁוּבָה Jer. 3, 12 14; שָׁבִים Jes. 1, 27 *die sich Bekehrenden* od. *Bessernden;* שְׁאָר יָשׁוּב *der Rest bekehrt sich* Jes. 10, 21; שׁ׳ מִן *sich von Jemandem* od. *etw. abwenden,* d. h. *sich abkehren, abfallen* Jer. 4, 28; 1 Kö. 13, 33; Ez. 3, 19; 18, 24; ohne מִן durch den genit. in שָׁבֵי פֶשַׁע Jes. 59, 20 *Ablassende von der Missethat;* שׁוּב מֵאַחֲרֵי יְ׳ *sich von dem Nachfolgen abwenden* Jer. 32, 40, d. h. das Nachfolgen unterlassen; שׁוּב מֵעַל יְ׳ = wie שׁוּב מִן Ez. 14, 6. — 3) *wiederholen,* gew. einem andern Zeitwort beigeordnet, um diesem den Begriff der Wiederholung zu geben: a) indem beide im Verb. finit. stehen, durch וְ verbunden, als וַיִּשְׁלַח וַיָּשָׁב 2 Kö. 1, 11, וַיָּשָׁב וַיַּחְפֹּר 20, 5, וַיֹּאמֶר וַיָּשָׁב Gn. 26, 18, וְיָשָׁב וַיִּכֹּשְׁדוּ Jer. 18, 4, hingg. giebt in Hos. 2, 11 וְלָקַחְתִּי אָשׁוּב *ich werde zurücknehmen* (die Gaben) שׁוּב blos den Begriff *zurück.* b) ohne Binde-Wâw Gn. 30, 31, od. es ist zur Verdeutlichung noch שֵׁנִית *zum zweiten Male* Jos. 5, 2, od. עוֹד *ferner, noch* Ez. 8, 6 hinzugefügt. c) es folgt das ZW. im inf. mit לְ Koh. 1, 7; Hos. 11, 9; Hi. 7, 7. Zu dieser Bdtg. vgl. aram. הֲדַר, הפעל, neuhbr. חָזַר; aram. תּוּב adv. wiederum, abgek. תּוּ (talm.). — 4) *tr. zurückführen, -bringen, herstellen,* שׁוּבֵנוּ Ps. 85, 5 *stelle uns wieder her,* = הֲשִׁיבֵנוּ 80, 4; mit acc. des Obj., als גְּאוֹן יַעֲקֹב Nah. 2, 3. In diesem trans. Sinne schwankt öfters die Sprache zwischen *Kal* u. *Hifil,* was durch K'ri u. K'tib ausgedrückt ist Jo. 4, 1; Jer. 33, 26; 49, 39; Spr. 12, 14; Ps. 54, 7; Hi. 39, 12. Ueber die Formel שׁוּב שְׁבוּת Dt. 30, 3; Am. 9, 14 = הֵשִׁיב שְׁבוּת Jer. 33, 7 11 s. unter שְׁבוּת. Es wird auch angenommen, dass שׁוּבָה Nu. 10, 36, שׁוֹב Jer. 42, 10, וָשַׁבְתִּי Ps. 23, 6 die Formen v. שׁוּב, aber die Bdtg. v. יָשַׁב hätten, was

Digitized by Google

aber ungewiss ist. Dav. תְּשׁוּבָה, תְּשׁוּבוֹת, שִׁיבָה, שׁוּבָה, מְשׁוּבָה; שִׁיבָה (n. E.), יָשׁוּב, n. p. יָשׁוּב (patr. יָשְׁבִי), יָשְׁבִי לֶחֶם, יָשְׁבְעָם, יָשׁוּבִי, שְׁאָר יָשׁוּב, viell. שׁוּבָאֵל.

Pi. שׁוֹבֵב (שׁוֹבְבְתִּי, שׁוֹבְבְתָּךְ; *part.* מְשׁוֹבֵב, *inf. c.* שׁוֹבֵב, mit *suff.* שׁוֹבְבִי; *fut.* יְשׁוֹבֵב) *zurückführen*, mit acc. d. Obj. Jer. 50, 19 = הֵשִׁיב u. אֶל d. O. *wohin*; Ez. 39, 27; mit אֶל d. P. Jes. 49, 5· *zurückkehren machen*, *zur Rückkehr verlocken* Ez. 38, 4; 39, 2; *wiederherstellen*, נְתִיבוֹת, d. h. *wieder bewohnt machen* Jes. 58, 12; bildl. *wenden*, *leiten*, *verleiten*, *verführen* Jes. 47, 10, vgl. הִטָּה; Jer. 50, 6 K'ri, neben הִתְעָה; *eine Wendung machen*, d. h. *sich abkehren* Jer. 8, 5, mit acc. מְשׁוּבָה zur Steig. des Begriffes, dah. שׁוֹבֵב (st. מְשׁוֹבֵב) als sbst. *Abtrünniger*, *Heide* Mich. 2, 4; *wiedergeben*, mit לְ d. P. Ps. 60, 3; übertr. *erquicken*, נֶפֶשׁ 23, 3. Die Zurückführung auf שָׁבַב II ist unrichtig. Dav. שׁוֹבֵב, שׁוֹבָב, n. p. מְשׁוֹבָב, שׁוֹבָב.

Pu. שׁוֹבַב (*part. f.* מְשׁוֹבָבֶת) *abgewandt sein*, מֵחָרֵב, d. h. des Krieges sich nicht versehen Ez. 38, 8.

Hif. הֵשִׁיב (הֲשִׁיבֹתָ, הֲשִׁיבֹתוֹ, הֲשִׁיבֹתָנִי; *part. m.* מֵשִׁיב, *pl. c.* מְשִׁיבֵי, *f. c.* מְשִׁיבַת; *inf. abs.* הָשֵׁב, *c.* הָשִׁיב; *fut.* יָשִׁיב, *ap.* יָשֵׁב, יָשָׁב) 1) *wenden*, שְׁבוּת Jer. 33, 7 11 = שֵׁב שְׁבוּת (s. d.); *drehen*, אוֹפָן Spr. 20, 26; הֵשִׁיב פָּנִים לְ *das Antlitz wenden nach* Dan. 11, 18 K'tib, wof. K'ri וְיָשֵׂם wie 11, 17 hat; 11, 19 = שִׂים פָּנִים לְ; mit מִן od. מֵעַל *wegwenden* Ez. 14, 6, ohne פָּנִים 18, 30 32; הֵשִׁיב יַד עַל *die Hand hinwenden auf J.*, d. h. *angreifen* Jes. 1, 25; Am. 1, 8; Ps. 81, 15, etw. verschieden v. נָטָה יָד (Jes. 5, 25) u. הֵנִיף יָד (11, 15), aber auch *schützen*, *die Hand zum Schutze wenden* Zach. 13, 7; mit בְּ *hindehnen*, *-strecken lassen* 2 S. 8, 3, wof. 1 Chr. 18, 3 LXX, Symm., Vulg. לְהַצִּיב für לְהָשִׁיב haben; הֵשִׁיב חֲמַת יי *den Zorn Gottes abwenden*, mit מִן od. מֵעַל d. P. Nu. 25, 11; Esr. 10, 14; v. Gott selbst הֵשִׁיב אַפּוֹ *den Zorn legen* Hi. 9, 13; Ps. 78, 38, auch mit מֵעַל d. P. Spr. 24, 18; *wenden* = *umwandeln*, Jes. 66, 15 *in Gluth umzuwandeln seinen Zorn*, wo das Auslassen blos hinzugedacht ist. — 2) *zurücktreiben*, Jes. 28, 6 *den Krieg zurücktreiben thorwärts*, d. h. Angriffe bis an die feindl. Thore zurückschlagen; *zurückweichen machen*, פְּנֵי פ׳ Jes. 36, 9; 1 Kö. 2, 16, ggs. נָסָא פְּנֵי פ׳; *zurückhalten*, *hindern* Jer. 2, 24; Hi. 9, 12; *zurückführen*, יָד (die strafende Hand Gottes) Jes. 14, 27; *zurückziehen*, יָד Gn. 38, 29, mit אֶל *wohin* Ex. 4, 7, möge יָמִין od. יָד die beschirmende od. strafende Hand bedeuten Kl. 2, 3 8; Ez. 20, 22; *zurückführen*, mit acc. d. P. u. אֶל *wohin* Gn. 48, 21, mit בְּ *wo* Jes. 37, 29, mit עַל od. לְ *wohin* 2 S. 16, 3; Jer. 24, 6; *zurückbringen*, כָּסָח Gn. 43, 12, mit acc. d. S. u. בְּ d. P. Dt. 28, 60; *zurückgeben*, mit acc. d. S. u. Dat. d. P. Ex. 22, 25; 2 S. 9, 7, *zurück-*, *wieder erstatten* Lev. 5, 23; Dt. 22, 1, *ersetzen* Ex. 21, 34; *vergelten* Spr. 17, 13, *lohnen* 2 S. 16, 12, auch mit עַל d. P. Ps. 94, 23 od. בְּ Jo. 4, 4, doch steht noch dabei als Obj. גְּמוּל, גְּמוּלִים, נָקָם; *zurückführen* = *bekehren*, אֶל־יי 2 Chr. 24, 19; הֵשִׁיב אֶל־עָפָר *in den Staub zurückführen*, d. h. sterben lassen Hi. 10, 9, einm. הֲשִׁיבֹתָ = הֲשֵׁבֹתָ und עֲשֵׂר für אֶל Ps. 90, 3. — 3) *herstellen*, in den frühern Zustand Gn. 40, 13, *zurücknehmen* 14, 16; *wiedergeben* 2 Kö. 14, 22, *wiederbringen* Jes. 1, 26, *wieder herstellen* Ps. 80, 4; הֵשִׁיב נֶפֶשׁ *die* (trostlose) *Seele herstellen*, d. h. *erquicken* Kl. 1, 11 19, dah. wie *intr.* הֵשִׁיב רוּחַ *der Lebensgeist kehrt wieder*, d. h. *wieder aufleben*, *-aufathmen* Hi. 9, 18 (vgl. Ri. 15, 19; 1 S. 30, 12); הֵשִׁיב נֶפֶשׁ פ׳ מִן *das Leben Jem.'s zurückrufen aus* Ps. 35, 17; *auferstehen lassen* 2 S. 12, 23. — 4) *Worte zurück-*, *wiedergeben*, d. h. *antworten*, דָּבָר Spr. 18, 13; auch *Antwort zurückbringen* 1 Kö. 2, 30, vollst. הֵשִׁיב שְׁלֻחִו דָּבָר 2 S. 24, 13, mit acc. d. P. 3, 11; 1 Kö. 12, 6, wie auch עָנָה so construirt wird; blos הֵשִׁיב 2 Chr. 10, 16, u. הֲשִׁיבֵנִי Hi. 13, 22 *antworte mir*; *Gegenreden eingeben* 20, 2; הֵשִׁיב אֲמָרִים mit לְ d. P. Spr. 22, 21 od. מִלִּין Hi. 35, 4 dass.; הֵשִׁיב טַעַם *ein kluges Urtheil antworten* d. i. geben Spr. 26, 16; vgl. aram. אֲתִיב פִּתְגָמָא. — 5) übertr. הֵשִׁיב אֶל־לֵב a) *zu Herzen führen*, mit acc.

Digitized by Google

d. S. Kl. 3, 21; b) *bereuen, zu Gemüthe ziehen* Dt. 4, 39, auch הֵשִׁיב עַל־לֵב Jes. 46, 8, vgl. שִׂים אֶל־לֵב; *zurücknehmen, rückgängig machen* Est. 8, 5; Nu. 23, 20; Am. 1, 3; *wiederholt darbringen*, Tribut 2 Kö. 17, 3 (was 17, 4 umschrieben ist), Opfer Nu. 18, 9. Dav. n. p. יָשִׁיב u. in אֶלְיָשִׁיב; hingg. gehört יְהוֹשַׁבְיָה zu יָשַׁב.

Hof. הוּשַׁב (*fut.* יוּשַׁב) *zurückgebracht, -geführt werden* Ex. 10, 8, v. Sachen Jer. 27, 16; *zurückgegeben werden* Gn. 42, 28. תּוּשָׁב Jes. 44, 26 s. unter יָשַׁב. Dav. n. p. יְוֹשַׁב חֶסֶד.

Der St. שָׁב (aram. תֵּב, صُبَّ, ar. تَابَ dass., gew. aber wird syr. ܬܒ, arab. رَجَعَ, عَادَ daf. gebraucht) ist in seiner org. W. שָׁב mit der in אָת, אָף, אָב, סָב einerlei.

שׁוּב (1 *P.* שַׁבְתִּי) *intr.* eig. *weiss, weissgrau sein*, v. den Haaren des Greises, dah. *grau werden*, neb. זָקֵן 1 S. 12, 2; p. שָׂב *Greis*, neben שֵׂיבָה Hi. 15, 10. Dav. שֵׂיב, שֵׂיבָה.

Der St. שָׂב, aram. שֵׂיב, סָב, שׂאב, sam. סוב, סָהַב, ar. شَابَ dass., liegt in seiner org. W. auch in כָּ־סָת I, ar. خ-صف.

שׂוּב aram. dass., p. שָׂב *Greis* Esr. 5, 5.

שׁוּבָאֵל (aus שְׁבוּאֵל verschrieben, s. d.; möglich auch, dass שׁוּב = יָשׁוּב, was ebenfalls n. p. ist) *n. p. m.* 1 Chr. 24, 20; 25, 20.

שׁוֹבָב (= מְשׁ, eig. *part.*; *pl.* שׁוֹבָבִים) 1) *adj. m. abgekehrt, -trünnig*, Jes. 57, 17 *und er wandelt abtrünnig* (v. Gott) *auf dem Wege seines Herzens;* בָּנִים שׁוֹבָבִים *abtrünnige, abgefallene Söhne* Jer. 3, 14 22; 50, 6 (K'tib) *die abgewandten, entlegenen Berge;* vgl. מְשׁוּבָה. — 2) (*Heimgekehrter, Befreiter*) *n. p. m.* 2 S. 5, 14; 1 Chr. 2, 18; 3, 5.

שׁוֹבֵב (statt שׁוֹבָב, eig. *part.*) *adj. m.*, שׁוֹבֵבָה *f. Abtrünniger*, (v. Gott) *Abgekehrter*, d. h. *Heide* Mich. 2, 4; *abfällige Tochter* Jer. 31, 22; von dem (heidnischen) 'ammonitischen Volke 49, 4.

שׁוּבָה (v. שׁוּב) *f. Wendung, Abwendung, Ablassung*, v. kriegerischem Treiben Jes. 30, 15, neben נַחַת (d. Ruhehalten); doch kann es auch v. יָשַׁב (in Bdtg.: in Ruhe u. Unthätigkeit sitzen) abgeleitet sein.

שׁוֹבָךְ (v. שָׁבַךְ = שָׂבַךְ; *Ausbreitung*) *n. p. m.* 2 S. 10, 16, wof. 1 Chr. 19, 16 שׁוֹפָךְ.

שׁוֹבֵךְ (v. שָׁבַךְ = סָבַךְ) *m. Gezweig* (= סֹבֶךְ) 2 S. 18, 9.

שׁוֹבָל (v. שָׁבַל; *Wanderung*) *n. p. m.* Gn. 36, 20; 1 Chr. 2, 50.

שׁוֹבָק (v. שָׁבַק; *Freier*, wie יִשְׁבָּק) *n. p. m.* Neh. 10, 25.

שׁוּג (ungbr.) *intr.* s. v. a. שָׁגַג, שָׁגָה I, *hinundherwanken, irren.* Dav. מְשׁוּגָה.

שׁוּג I (K. ungbr.) *intr.* s. v. a. סוּג I *weichen, zurück-; weggehen;* dav. שֵׂיג.

Nif. נָשׁוֹג 2 S. 1, 22 für נָסוֹג (s. d.).

שׁוּג II (K. ungbr.) *tr.* s. v. a. סוּג II *einzäunen, -fassen*, ar. تَاجَ umkrönen; jedoch ist nach dem parall. פָּרַח wahrsch. die GB. = שָׂגָה (*Kimchi*, Ibn 'Esra).

Pi. (redupl.) שִׁגְשֵׁג (*fut.* יְשַׁגְשֵׁג) *erblühen, wachsen lassen* Jes. 17, 11. S. שָׂגַג.

שׁוּד Hi. 5, 21 s. שׁדד.

שׁוּד (*fut.* יָשׁוּד) *intr.* s. v. a. שָׂדַד (s. d.) 1) *gewaltig sein*, dah. *herrschen, mächtig sein*, ar. سَادَ; dav. שַׁד. — 2) *Gewalt üben, verderben, hinraffen* Ps. 91, 6, von קֶטֶב. Dav. viell. שׁוֹד.

שׁוּד (ungbr.) *intr. kochen, sieden, wallen, gähren*, nam. v. Kalk, mit זוּד (wo die Vergleichung) einerlei (vgl. גוּר IV u. viell. עוּר VI, ar. غَارَ v. Erglühen vor Zorn). Dav. שִׂיד (= גִּיר, s. d.) u. denom. שׁוּד.

שׁוָה I (*part.* שֹׁוֶה; *fut.* יְשַׁוֶּה, אֶשְׁוֶה) *intr.* eig. *glatt sein*, ohne Erhöhung od. Vertiefung; vgl. aram. שְׁוָא, glatt sein, dah. 1) (ungbr.) *plan, eben sein*, v. einer Erdfläche, Landstrecke; vgl. שְׁוָא zu n. p. שְׁוָא. Dav. n. p. שָׁוֵה. — 2) übertr. *gleich sein, gleichen*, mit בְּ, an Werth Spr. 3, 15; 8, 11, an Narrheit, mit לְ d. P. 26, 4; *gleichgestellt sein*, mit אֶל Jes. 40, 25, neben דָּמָה; *sich ausgleichen*, nach Verdienst, d. h. gerecht vergelten Hi. 33, 27; *entsprechen, genügen*, mit לְ d. P. Est. 5, 13, mit בְּ 7, 4; *angemessen, dienlich sein*, mit

Digitized by Google

לְ 3, 8. Hos. 10, 1 ist יְשָׁוָה zu lesen u. zu übersetzen: *die Frucht ist ihm* (נֶפֶן) *angemessen.* Dav. n. p. יִשְׁוִי, יְשָׁוָה.

Pi. שִׁוָּה (*fut.* יְשַׁוֶּה) *gleich machen, ebnen,* פְּנֵי אַדְמָה Jes. 28, 25; bildl. נַפְשׁ d. h. *beruhigen, beschwichtigen,* neben דּוֹמֵם Ps. 131, 2, ohne נַפְשׁ Jes. 38, 13 *ich beschwichtigte* (mein Inneres) *bis an den Morgen* (*Sa'ad.*), d. h. ich harrte ruhig aus (Vulg., Hieron.). Die Fassung v. שִׁוָּה = שִׁוַּע [Trg.] u. auf מֵאֲרִי bezogen passt weniger. Die LA. תְּשַׁוֵּנִי Hi. 30, 22 für תְּשַׁנֵּנִי (Syr.) passt nicht gut (s. d.); besser תְּשַׁוֵּהוּ od. תְּשַׁוֵּהוּ zu lesen.

Hif. הִשְׁוָה (*fut.* יַשְׁוֶה) *gleichstellen, vergleichen,* mit acc. u. לְ Jes. 46, 5; Kl. 2, 13, neben דָּמָה.

Nitpa. נִשְׁתַּוָּה (Mischform aus Nif. u. Hitp., dah. das ו ohne Dag.) *sich gleichen,* Spr. 27, 15 *die treibende Traufe am Tage des starken Regens und ein zänkisches Weib sind sich gleich.* נִשְׁתַּוָּה ist nach *Hitzig* 3 perf. f. des transpon. Nif. für נִשְׁוַתָּה.

שָׁוָה II (K. ungbr.) *tr. stellen, hin-; setzen, legen,* svw. שׂוּם; *hinbreiten, ordnen,* svw. עָרַךְ; in seiner org. W. שָׁוַ־ה mit der in צָוַ־ה, צָבַב, יָ־שַׁב, יָ־צַב, יָ־שַׁב, צָבַב I einerlei; aram. שְׁוָא dass., dah. Pa. שַׁוִּי für hbr. שָׂוִם, שִׁית, sam. שַׁוִּי, שַׁבִּי.

Pi. שִׁוָּה (*fut.* יְשַׁוֶּה) *stellen, setzen,* Ps. 16, 8 *ich habe Jehova vor mich allezeit gestellt* (54, 5 שָׂוִם); 18, 34 *er machte meine Füsse* (an Schnelligkeit) *wie die der Hindinnen* (Hab. 3, 19 שָׂוִם); שִׁוָּה מִשְׁפָּטָם Ps. 119, 30 *das Recht vor sich hinstellen,* d. h. sehr beachten, wo לְנֶגְדִּי weggelassen ist, wie auch bei שָׂוִם geschieht; פְּרִי יְשַׁוֶּה לוֹ Hos. 10, 1 *Frucht bereitet er ihm* (s. jedoch שָׁוָה I).

שָׁוָה III (ungbr.) *intr.* (erweiterte Form v. שָׁא II, שָׁא I [שׁוא], od. für שָׁאָה I) *lärmen, toben, krachen,* wov. תְּשׁוּיָה (Hi. 30, 22 K'tib) = תְּשָׁאָה (36, 29) v. שׁוּא, dah. parall. mit רוּחַ, wie סוּפָה (Spr. 1, 27) parall. mit שׁוֹאָה. S. שָׁוְאָה.

שָׁוָה (*Ebene, Plāne*; v. שָׁוָה I) *n. p.* 1) eines Platzes bei קִרְיָתַיִם (s. d.), der zum Ruben-Gebiete gehörte (Nu. 32, 37; Jos. 13, 19) Gn. 14, 5 u. wo die אֵימִים wohnten. — 2) eines Thales, vollst. עֵמֶק שָׁוֵה Gn. 14, 17, auch עֵמֶק הַמֶּלֶךְ genannt 2 S. 18, 18. Es lag in der Nähe v. Jerusalem (Josefos) nach dem todten Meere zu (s. עֵמֶק).

שְׁוָה u. שְׁוָא (*part. pass.* שְׁוִי) *aram. intr.* s. v. a. hbr. שָׁוָה I, Dan. 5, 21 K'tib *und sein Herz war mit dem Thiere gleich,* wo aber K'ri שַׁוִּי od. שַׁוִּיו liest, auf אֱלָהָא als subj. bezogen.

Pa. שַׁוִּי s. *Pe.*, häufig im Trg.

Itpa. אִשְׁתַּוְּא (*fut.* יִשְׁתַּוֵּא) *gleichgemacht werden, zu etw. werden* Dan. 3, 29.

שָׁוַן (ungbr.) *intr.* nach ar. شَنَّ *pass. verliebt, v. Liebe erregt sein;* besser jedoch s. v. a. שׂוּשׁ *weiss, glänzend, leuchtend sein,* übertr. *beweglich, rasch, schnell sein* (wie in צוּץ, סוּס), so dass *n. p.* שִׁיזָא mit זִיזָא, שִׁישָׁא übereinstimmen kann. Dav. n. p. שִׁיזָא.

שׁוּחַ (3 *fem.* שָׁחָה; יָשׁוּחַ) *intr.* s. v. a. שָׁחַח, שָׁחָה, eig. *gesenkt, tief sein,* v. Grube, Grab, Cisterne, Abgrund (s. שִׁיחָה, שַׁחַת 1, שׁוּחָה), dah. *sinken, hinab-, niedersinken, sich senken,* אֶל־מָוֶת (zum Tode) Spr. 2, 18, wo שָׁחָה auf בַּיִת zu beziehen ist (es auf אִשָּׁה זָרָה 2, 17 zu beziehen [Trg., Ibn *'Esra*] od. שָׁחָה zu lesen, ist nicht nothwendig). Bildl. *gebeugt, niedergeschlagen sein, niedergesenkt sein,* לֶעָפָר *in den Staub* Ps. 44, 26; mit עַל d. P. in תָּשׁוּחַ עָלַי נַפְשִׁי Kl. 3, 20 (K'ri) *meine Seele ist niedergebeugt in mir;* ebenso הִשְׁתּוֹחֲחָה (s. d.). Dav. שׁוּחָה, שִׁיחָה, שַׁחַת 1, n. p. שְׁחָם, שׁוּחָה, שׁוּחָם, יְשׁוּחִיָּה (v. יָשׁוּחַ).

Hif. הֵשִׁיחַ (*fut.* יָשִׁיחַ) *Niedergeschlagenheit bringen,* mit עַל d. P. Kl. 3, 20 K'tib, wo K'ri das Kal hat.

Hitp. הִשְׁתּוֹחֲחַ (*fut.* יִשְׁתּוֹחֵחַ) *gebeugt, gedemüthigt, niedergeschlagen sein,* v. Gemüthe, mit עַל Ps. 42, 6 7 12; 43, 5.

Der St. שָׁחַ (שׁוּחַ) ist ar. ساخ, ثَاخَ (sinken, in Koth; einsinken, in Wasser), سَحَّ (tief, gesenkt sein), aram. שָׁחָה,

Digitized by Google

שָׁחָא, u. liegt in seiner org. W. auch in רָשַׁח (s. d.), nam. in שָׁקַע.

שָׁחַח I (ungbr.) *intr. sprossen, hervorsprossen, wachsen, emporschiessen*, in seiner org. W. חָשַׁג mit חָשַׁג II, חָשַׁג-ה, חָשַׁח I (סוּחַ) einerlei; arab. شَاحَ (gross, stark, kühn werden), aram. שְׁחַח, حَشَّ sprossen, blühen, Af. Sprossen treiben, حَشٌّ Gesträuch. Dav. שִׂיחַ 1.

שָׁחַח II (*inf. c.* שׂוּחַ) *intr.* eig. *reden, sagen*, aus dem GB. *tönen, vernehmbar sprechen*, svw. הָגָה I; dah. übertr. 1) *klagen, flehen, beten.* — 2) *sinnen, denken*, als ein inneres Flüstern, wie auch in הָגָה, הָגַג die gleiche Uebertragung ist. Hierher ist zu ziehen לָשׂוּחַ בַּשָּׂדֶה Gn. 24, 63, was bald *um nachzudenken* (LXX, Vulg.), wie שָׂיַח (s. d.), bald *um zu beten* (Trg., Sam., *Sa'ad., Raschi, Dav. Kimchi*), bald *um sich zu besprechen* (Aq., Symm.), bald *um umherzustreifen* (Pesch., *Ibn 'Esra*) erklärt wird u. zwar indem man entw. לָשׂוּחַ liest, nach 2 S. 24, 2 8; Hi. 1, 7, wie Gn. 24, 65 dafür הָלַךְ steht, od. שׂוּחַ als denom. v. שִׂיחַ auffasst (Ibn 'Esra) in Bdtg. *zwischen Gesträuchen wandeln*, vgl. أَجَمَ in ein Röhricht gehen, شَاكَ in Dornen gerathen. Besser: *um zu klagen*, d. h. um sich ungestört der Trauer über den Tod der Mutter hinzugeben; vgl. 24, 67.

Pi. שׂוֹחֵחַ (*fut.* יְשׂוֹחֵחַ) *sprechen, erzählen*, mit בְּ *von* etw. Ps. 143, 5, ebenso das. דִּבֶּר בְּ u. in gleicher Weise דִּבֶּר בְּ Dt. 6, 7; וְאֶת-דּוֹרוֹ מִי יְשׂוֹחֵחַ Jes. 53, 8 *und über seine Zeitwende giebt Niemand Kunde*, d. h. Keiner erzählt von jener traurigen Zeitwendung im Leben des Knechtes Gottes, vielmehr geht diese Erscheinung ganz unbeachtet vor ihnen vorüber (s. 53, 1 8). Ueber מִי s. מִי 5; über דּוֹר s. d.

Hif. שִׂיחַ (verk. aus הַשְׂיִחַ, wie בִּין aus הֵבִין; *inf. c.* שִׂיחַ; *imp.* שִׂיחוּ, שִׂיחַ; *fut.* אָשִׂיחָה, יָשִׂיחַ) 1) *reden, sprechen*, mit לְ = אֶל *anreden* Hi. 12, 8, neben שָׁאַל 12, 7 befragen; mit acc. d. P. *ansprechen* = *belehren* Spr. 6, 22 (LXX); mit בְּ *von Jem. sprechen* (im schlimmen Sinne) Ps. 69, 13; mit acc. *berichten, erzählen* Ps. 145, 5, wie אָמַר u. סִפֵּר 145, 6, auch mit בְּ 105, 2, = הוֹדִיעַ 105, 1. — 2) übertr. *laut klagen* Hi. 7, 11, parall. דִּבֶּר; neben דָּמָה Ps. 55, 18; *singen, hochpreisen*, abs. Ri. 5, 10; *nachsinnen* Ps. 77, 4 7, mit בְּ d. S. *worüber* 77, 13.

Die org. W. חָשַׁח (talm. סָחַח) anlangend, so ist sie mit der in חָשַׁג-ה III (s. d.) u. in הָגַג-ה, הָגַג I einerlei.

שִׂיחַ (*Niedergeschlagenheit, Demuth*; als Ortsname: *Niederung, Thal*) *n. p.* eines Sohnes der Ketura u. sodann eines arab. Stammes, v. dem auch der Ort seiner Niederlassung in der Nähe v. Edom den Namen führt Gn. 25, 2; *gent. m.* שׁוּחִי Hi. 2, 11; 8, 1; 18, 1; 25, 1. Man hat darunter das *Σαχχαία* im Osten v. Batanea (Ptol. 5, 15), das *Schichan* im Moablande (Abulf. ed. Köhler p. 91), den Stamm *Siajcha* östlich v. Aila (Burckh. Syr. 945) u. s. w. verstanden; allein wir wissen nur so viel, dass *Schuach* bei Edom zu suchen.

שׁוּחָה (v. שׂוּחַ) 1) *f. Schlucht, Tiefe*, אֶרֶץ שׁ Jer. 2, 6 v. der schluchtenreichen Wüste, neben צִיָּה; *Grube*, um Thiere einzufangen 18, 22 K'ri; שׁ עֲמֻקָּה *tiefe Grube* Spr. 22, 14; 23, 27, aram. שְׁוַח, שַׁוְחָא, שַׁוְחָתָא dass. — 2) (*Kummer*) *n. p. m.* 1 Chr. 4, 11, wof. 4, 4 חוּשָׁה.

שׁוּחָם (v. שׂוּחַ; *Demuth* od. *Kummer*) *n. p. m.* Nu. 26, 42, wof. Gn. 46, 23 חֻשִׁים.

שׁוּט I (*part. m. pl.* שָׁאטִים, *f. pl.* שָׁאטוֹת) *tr.* s. v. a. שָׁאַט *wegtreten, -stossen*; übertr. *ver-, missachten* Ez. 16, 57; 28, 24 26. Die Particip-Form שָׁאט ist wie in קָאם nach aram. Weise gebildet.

שׁוּט II (*part. m.* שָׂט, *fut.* יָשׁוּט) 1) *tr.* eig. *fortbewegen: ziehen, fahren machen*, e. Schiff, dah. *rudern*, mit acc. Ez. 27, 26; שָׁטִים *Ruderer* 27, 8; svw. חָבַל III. Dav. מָשׁוֹט, מְשׁוֹט; שָׁיִט 1. — 2) *intr. umherschweifen, -streifen, -ziehen*, mit בְּ d. O. Hi. 1, 7; 2, 2; 2 S. 24, 8, mit בְּ *worunter* 2 S. 24, 2; auch abs. Nu. 11, 8.

Pi. שׁוֹטֵט (*part. pl.* מְשׁוֹטְטִים, מְשׁוֹטְטוֹת; *fut.* יְשׁוֹטֵט) *schnell umherschweifen*, mit

Digitized by Google

בְּ oder abs. mit folg. inf. (um zu durchsuchen) Jer. 5,1; Am. 8,12; Zach. 4,10; bildl. *eifrig durchlesen*, e. Buch, Dan. 12,4.

Hitpa. הִתְשׁוֹטֵט (für הִתְשׁוֹט, um nicht 3 *t*-Laute zus.treffen zu lassen) *hinunderherrennen*, mit בְּ d. O. Jer. 49, 3.

Der St. שָׁטַם (שׁוּט) in dieser Bdtg. ist ar. شَاطَ (*laufen, rennen, schnell gehen, galoppiren*), aram. שׁוּט schweifen, schwimmen, äth. *shêṭa* handeln (vgl. סָחַר).

שָׁוַט III (ungbr.) eig. *stechen, schlagen, stossen*, von Geissel, Stock, Ruthe, svw. שָׁבַט (s. d.), in seiner org. W. שָׁטַם mit der in חָסַר II (s. d.), עָצַר, aram. חָצַר, חָשַׁד, bei geringen Abweichungen in der Bdtg., einerlei; aram. שָׁטַם, ܫܛܰܡ dass., ar. شَاطَ s. v. a. hbr. הִכָּה, dah. שׂוֹטֵט = מַכֶּה. Dav. שׁוֹט, שָׁטִים 2, שִׁטָּם.

שׁוּט (ungbr.) *intr.* s. v. a. סוּט *sich abwenden; abfallen*, = סָטָה, שָׂטָה, nur zu שָׂטָם angenommen.

שׁוֹט (v. שׁוּט III; *pl.* שׁוֹטִים) *m.* s. v. a. שָׁבָט *Geissel*, die man schwingt, dah. Bild der Kriegsheere Jes. 10, 26; שׁ׳ שׁוֹטֵף 28, 15 (K'ri) *die daherströmende Geissel; Peitsche* Spr. 26, 3, שׁ׳ קוֹל *Peitschenknall* Nah. 3, 2; *schneidendes Werkzeug*, bildl. von לָשׁוֹן, d. h. Verläumdung Hi. 5, 21, = חֶרֶב חַדָּה Ps. 57, 5; חֶרֶב 64, 4; *Schlag, Strafe, Leid* Hi. 9, 23, wie שֵׁבֶט 37, 13; vgl. aram. שׁוֹטָא, ܫܘܛܳܐ dasselbe, durch ܡܰܚܬܳܐ erläutert; שׁוֹטִיתָא Ruthe.

שׁוֹבֵךְ s. שׂוֹכָה.

שׁוּךְ (ungbr.) *intr.* s. v. a. שָׂכַךְ *sich niederlassen*, ar. سَكَنَ V. dass., dav. n. p. שׂוֹכָה.

שׁוֹךְ I (2 *P.* שַׂכְתָּ; *part.* שָׂךְ) *tr.* s. v. a. שׂוּג II *einzäunen, -fassen, -schliessen*, svw. גָּדַר, mit בְּעַד *ringsum einhegen* Hi. 1, 10, d. h. *schützen*, vergl. גָּדַר Kl. 3, 7; שׂוֹךְ אֶת־דַּרְכּוֹ Hos. 2, 8 *den Weg umzäunen*, d. h. *absperren*; ar. سَكَّ. Dav. viell. מְשׂוּכָה.

שׂוֹךְ II (K. ungbr.) *intr.* s. v. a. סוֹךְ I *sich ineinander-, zus.flechten*, von Dornhecken; *zus.geschlungen sein*. Dav. שׂוֹךְ, שׂוֹכָה, ñ. p. שׂוֹכִי, שׂוֹכָה, שׂוֹכֵהוּ; viell. מְשׂוּכָה (s. d.). S. שָׂבַךְ.

Pi. שׂוֹכֵךְ (*fut.* יְשׂוֹכֵךְ) *weben*, von der Bildung des Embryo Hi. 10, 11, wie סָכַךְ Ps. 139, 13, nach trg. אַשְׁתִּי (od. ebenfalls v. שׂוֹךְ I *schützen*, s. סָכַךְ I).

שׂוֹךְ (mit *suff.* שׂוֹכְכִי, v. שׂוֹךְ II) *m. zus.geflochtenes Reissigbündel, Gezweig* Ri. 9, 49, wof. 9, 48 שׂוֹכָה steht; aram. סוֹךְ u. שׂוֹךְ, syr. ܣܘܟ dass.

שׂוֹכָה *f.* s. שׂוֹךְ.

שׂוֹכָה (v. שָׂךְ = שָׂךְ, *Niederlassung*) *n. p.* einer Ortschaft im Juda-Gebiete, neben תִּרְעָה u. שִׁמְעָה, die alle drei nicht weiter bekannt sind. Dav. *patr. m. pl.* שׂוֹכָתִים die *Schuchäer*, die mit den Bewohnern v. *Tir'ah* u. *Schim'ah* die מִשְׁפְּחוֹת סוֹפְרִים bildeten 1 Chr. 2, 55.

שׂוֹכֹה (Jos. 15, 48 K'ri, שׂוֹכוֹ K'ri, sonst 15, 35; 1 S. 17, 1, auch שׂכֹה 1 Kö. 4, 10 *Gebüsch, Dickicht*; v. שׂוֹךְ II) *n. p.* 1) eine Stadt in der Ebene Juda's Jos. 15, 35; 1 S. 17, 1, *Eus.* Σοχώ, das zwischen Eleutheropolis u. Jerusalem liegen soll (Robins. Pal. II. 605-6); — 2) einer Stadt im Gebirge Juda's Jos. 15, 48 K'tib, *Eus.* Σοηχώθ (d. h. שׂוֹכֵהּ, *plur.* ־כוֹת), das von Robinson (II. p. 422) aufgefundene *Suwêka*.

שׂוֹכוֹ Jos. 15, 48 K'ri s. שׂוֹכֹה.

שׁוֹל (ungbr.) *intr. herabhängen, nachschleppen*, von einem Kleide, ar. سَوْلَ (herabhängen, v. Bauche), سَالَ (herabfliessen), in seiner org. W. שָׁלַל mit der in דָּלַל I, זָלַל einerlei, und ist viell. nicht mit שָׁבַל zus.zustellen, da dort בל die W. ist. Dav.

שׁוּל (nur *pl. c.* שׁוּלַי, mit *suff.* שׁוּלָיִךְ, שׁוּלֶיהָ, שׁוּלָיו) *m. pl. Schleppen*, eines faltenreichen Gewandes der Vornehmen Jes. 6, 1, mit Inbegriff des Saumes Kl. 1, 9; שׁ׳ גָּלָה *die Schleppe aufdecken* Nah. 3, 5; Jer. 13, 22 = חָשַׂף שׁ׳ Jer. 13, 26, als Beschimpfung, vgl. 47, 2, mithin = שֹׁבֶל, ar. سَبَلَةٌ; *der* untere *Saum*, Ex. 25, 26; 28, 33 34; 39, 24.

שׁוֹלָל (n. d. F. שׁוֹלֶלֶת, שׁוֹלָבָה, v. שָׁלַל I *ab-, ausziehen*) *adj. m. baarfuss*, neben עָרוֹם

Digitized by Google

Mich. 1, 8 K'ri (LXX, Syr., *Kimchi*), Zeichen von Betrübniss (2 S. 15, 30; Jes. 20, 2 steht dafür das prosaische יָחֵף); das K'tib hat שׁוֹלֵל (s. d.). שׁ׳ הוֹלִיךְ *gefangen führen*, יְחֵפִים, יְוֹצְאִים Hi. 12, 17 19, d. h. *ausgezogen*, *baarfuss*, im Aufzug der Gefangenen einhergehen lassen. Nach *Raschi* ist שׁ׳ = מְשׁ׳ eig. *rasend*, *toll*, dah. *schwankend*, *wankend*, *irrend*, v. שָׁלַל II = הָלַל II (s. d.), wozu auch תֻּלָּל II (zu תּוֹלָל) gehören soll, was jedoch zu Mich. l. c. weniger passt.

שׁוּלָם (v. שָׁלַם = שָׁנַם) *n. p.* einer Ortschaft, die Eus. u. Hieron. 5 Meilen südl. v. תָּבוֹר unter d. Namen *Σουλὴμ* gefunden haben u. die heute *Sûlam* (سُولَم) heisst. Sie würde mit שׁוּנֵם (s. d.), der Stadt im Jissachar-Gebiete (Jos. 19, 18), auf dem גִּלְבֹּעַ, dem nördl. Theile des Gebirges, das vom Libanon durch ganz Palästina sich herabzieht, einerlei sein, wenn die Beschreibung *Robins.'s* (Pal. III, 402) richtig ist.

שׁוּלַמִּית (mit dem Art., mithin kein pers. n. p.) *nom. gent. f.* (wie הַשּׁוּנַמִּית 1 Kö. 1, 3), v. einem Orte שׁוּלָם (s. d.), der mit שׁוּנֵם ident., herstammend Hl. 7, 1.

שׁוּם I (nur 3 *Perf.* שָׂם) *tr. schätzen*, *abschätzen*, *taxiren*, wie שׁוּם im Neuhbr. u. in der Mischna, mit עַל, *über etw. eine Prüfung anstellen*, ob es gut od. böse ist, dah. Koh. 3, 17 *u. jegliche That schätzt er ab*, d. h. prüft er, = יִשְׁפֹּט in dems. Verse. Dav. n. p. שִׁמְעִי (patr. שִׁמְעָתִי), שִׁימוֹן.

שׁוּם II (ungbr.) *intr.* entw. wie שָׁהַם *blassgrün sein*, v. Pflanzen, od. nach dem ar. شَمَّ, hebr. נָ־שָׁם, aram. נְ־שָׁם, نَشَمَ *stark riechen*, *duften*. Dav. NW. שׁוּם.

שׂוּם (3 *Perf.* שָׂם, 2 *P. f.* שָׂמְתְּ, einm. שָׂמְתִּי Rt. 3, 3; *part. m.* שָׂם, *pl.* שָׂמִים; *part. pass. f.* שׂוּמָה 2 S. 13, 32 K'ri, doch gew. als NW.; *inf. abs.* שׂוֹם, *c.* שׂוּם; *fut.* יָשׂוּם) *tr.* 1) *setzen* (wie נִ־שָׁם = שִׁית), dah. *pflanzen*, Bäume, ponere arborem, Jes. 41, 19; Ez. 17, 4; *errichten*, *aufstellen*, Denkmale Nah. 1, 14; *bauen*, ein Nest Nu. 24, 21; *anlegen*, מָצוֹר Mich. 4, 14; bildl. *stiften*, בְּרִית 2 S. 23, 5 = הֲקִים בְּ׳; *einsetzen* (amh. dass.) מֶלֶךְ Dt. 17, 14, רֹאשׁ Hos. 2, 2, שָׂטִים 1 S. 8, 1, zuw. mit dopp. acc. Ps. 105, 21 od. acc. u. לְ Gn. 45, 9; mit acc. u. עַל *vorsetzen* 2 S. 17, 25. — 2) *aufstellen*, Krieger, mit dopp. acc. 1 S. 11, 11, abs. 15, 2 (vgl. עֶרֶךְ, עֵרֶךְ); *stellen*, Heerhaufen Hi. 1, 17; *anlegen*, abs. u. mit עַל 1 Kö. 20, 12; *stellen*, *hin-*, *auf-*, mit acc. 2 Kö. 10, 24, Hinterhalt Jos. 8, 2, den Fuss auf den Nacken J.'s, d. h. *unterjochen* Jos. 10, 24; *aufstellen*, פֶּסֶל Dt. 27, 15, מַצֵּבָה Gn. 28, 22, שֻׁלְחָן Ex. 26, 35, einen Thron Jer. 43, 10; *einsetzen*, eine Thür Gn. 6, 16; *aufschlagen*, ein Zelt Ps. 19, 5; *aufrichten* Ex. 40, 18; *aufhängen*, den Vorhang 40, 5, sonst auch נָתַן. Bildl. תּוֹרָה שׂ׳ *ein Gesetz feststellen* Ps. 78, 5, mit acc. d. Obj. und לְ *wozu* Gn. 47, 26; *anordnen*, מִשְׁמֶרֶת Hi. 38, 33; *festsetzen*, חֹק Spr. 8, 29, גְּבוּל Ps. 104, 9, מָקוֹם 2 S. 7, 10. — שׂ׳ עַל *auf etwas setzen*, zuw. ohne acc. 2 Kö. 10, 3; mit doppeltem acc. שׂ׳ בַּיִת כֶּלֶא *in das Gefängniss stecken* 2 Chr. 18, 26; *versetzen*, *wohin* Gn. 2, 8, selten mit עַל d. O. Hi. 20, 4 od. לְ 5, 11; Hl. 6, 12 *meine verlangende Seele versetzte mich in die Wagen Aminadib's*; mit עַל *aufsetzen* Ex. 29, 6, *aufheften* 28, 12, *anheften* 28, 37, *anlegen*, חֵרֶב עַל־יָרֵךְ 32, 27; mit בְּ *einlegen*, in die Nase Jes. 37, 29, mit עַל *einstecken* Gn. 24, 47; abs. *einsetzen*, בַּדִּים Nu. 4, 6; *gründen*, *schaffen* Hi. 34, 13; *entstehen lassen* Jes. 42, 4; 44, 7; *einsetzen*, שָׁם Dt. 12, 5, d. h. den Sitz aufschlagen, vgl. שָׁכַן שָׁם Dt. 12, 11; שׂוּם בֵּין *dazwischen stecken* Ri. 15, 4; שׂ׳ עַל *legen auf* Gn. 22, 9, שׂ׳ תַּחַת *legen unter* 24, 2; mit עַל d. P. *aufladen* 21, 14, auch mit עַל d. S. 9, 23; Lev. 24, 6. שׂ׳ יָד עַל־פֶּה Ri. 18, 19 od. אֶל־פֶּה 1 S. 19, 13 od. לְפֶה Hi. 29, 9 od. לְמוֹ פֶּה 40, 4 *schweigen*, *stumm sein*; שׂ׳ אֶבֶן אֶל־אֶבֶן Hag. 2, 15 *einen Stein auf den andern legen*, d. h. *bauen*; שׂ׳ בְּ *hineinlegen* Gn. 44, 1; Hi. 13, 27; mit בְּיַד פְּ *in die Hand J.'s geben* Jes. 51, 23; *in die Hand nehmen* Ri. 4, 21. Bildl. שׂ׳ נֶפֶשׁ בְּכַף *das Leben auf's Spiel setzen* 1 S. 19, 5; שׂ׳ דְּבָרִים בְּפִי פ׳ *Worte in den Mund J.'s legen* Ex. 4, 15; שׂ׳ מוֹפְתִים בְּיַד

Digitized by Google

in die Hand geben, d. h. mit Wunderkraft versehen 4,21; שׂ׳ בְּאָזְנֵי ס׳ *vorlesen* 17,14; שׂ׳ לִפְנֵי *vorsetzen*, *-legen* 1 S. 9, 24, auch שׂ׳ לְ 2 S. 12, 20, abs. Gn. 43, 31 od. mit acc. d. O. Gn. 28,11. — 3) *anlegen*, אֵשׁ 1 Kö. 18,23, mit עַל *an* etw., als כְּרִים Ez. 4,2; mit acc. und עַל Kleider, Schmuck Rt. 3, 3; Ez. 16, 14; Verband 30, 21, doch auch mit בְּ Gn. 37, 34; *auflegen*, etw. zu thun Ex. 5, 8; *beschweren mit*, mit בְּ 15, 26; *aufbürden*, mit עַל Ri. 9, 24, לְ Dt. 22,14 u. בְּ Hi. 4,18; שׂ׳ שֵׁם לְ *einen Namen Jem. geben* Dan. 1, 7; Ru. 8, 31, mit עַל Nu. 6, 27; שׂ׳ לְנֶגֶד *etw. vor Augen setzen*, d. h. den Vorsatz fassen Ps. 54, 5; *einsetzen*, *-legen*, als Pfand Hi. 17, 3; שׂ׳ דִּבְרָה אֶל־פְּ׳ *einen Rechtsstreit Jem. vortragen* Hi. 5, 8; שׂ׳ שֵׂכֶל *den Sinn darlegen* Neh. 8, 8; שׂ׳ אַף *Zorn hegen* (gegen Gott), wo בְּנַפְשׁוֹ od. בְּקִרְבּוֹ zu ergänzen sein mag, vgl. שְׂטִין Ps. 13,3; Spr. 26,24. שׂ׳ עַל־לֵב eig. ins Herz legen, d. h. *zu Herzen nehmen*, *Acht haben* Jes. 47,7 u. in diesem Sinne auf שׂ׳ אֶל־לֵב 2 S. 19,20, שׂ׳ בְּלֵב Hi. 22, 22, mit folg. inf. c. und Lamed Mal. 2, 2 od. אֲשֶׁר לֹא Dan. 1,8, mit Weglassung v. עַל לֵב in שָׂם דֶּרֶךְ Ps. 50, 23 *Acht haben auf den Wandel; werfen*, *hinein-*, בְּתוֹךְ מַיִם Ez. 26, 12; *ausgiessen*, *-schütten*, v. מֶרֶק Ri. 6, 19, דְּמִים 1 Kö. 2,5, mit בְּ Ri. 6,19 od. עַל d. O. Ez. 24, 7, dah. bildl. שׂ׳ רוּחַ עַל Nu. 11, 17 = שָׁטַף, auch mit בְּקֶרֶב פְּ׳ Jes. 63,11. — 4) *richten*, *lenken*, חֵרֶב, mit בְּ wider J. Ri. 7, 22; שׂ׳ עַיִן עַל *das Auge richten* (heften) *auf etw.* Jer. 24,6, ohne שׂ׳ m. אֶל Ps. 33, 18 od. בְּ Dt. 11,12; שׂ׳ פָּנִים *die Richtung nehmen nach*, *die Absicht haben nach* Gn. 31,21; שׂ׳ לֵב *Acht haben auf* Jes. 41,22, ohne לֵב 41, 20, überh. *achten* Hi. 34, 23, mit עַל 1, 8, אֶל 2, 3, לְ Dt. 32, 46 und בְּ Hi. 23,6; *machen*, mit einfachem acc. *zu etwas*, als zu אַלָּם Ex. 4, 11, zu כְּעִיר Ez. 19,5, mit dopp. acc. Ps. 39,9, mit acc. u. לְ Gn. 21, 13; שׂ׳ לְאַל *zunichte machen* Hi. 24, 25 (Jes. 25, 2 mag für מֵעִיר zu lesen sein הֶעְיִר); mit acc. u. כְּ *machen wie*, *ähnlich sein lassen wie* Gn. 32,13; *machen = bewirken*, *bereiten*, מָרְחָב Dt. 14,1, דֶּרֶךְ Jes. 43,19; mit בְּ *in* etw. Ex. 10,2; *verrichten*, Nu. 24,23 *wenn Gott dieses verrichtet*; שׂ׳ בָּנִים Esr. 10,44 *Kinder erzeugen*; שׂ׳ רָעָה עַל Ps. 109,5 *Uebles auferlegen*; *anlegen*, חִצּוֹת 1 Kö. 20, 34, mit לְ d. P. *für*; *bereiten* Ex. 8,8; שׂ׳ קֵץ לְ *einer Sache ein Ende machen* Hi. 28, 3; שׂ׳ שֵׁם לוֹ *sich einen Namen machen* 2 S. 7, 23; שׂ׳ זֶרַע לְ *Jem. Nachkommenschaft geben* 1 S. 2,20; שׂ׳ יְדִים לְ *J. Platz machen* 2 Kö. 11, 16; שׂ׳ שָׁלוֹם לְ *Friede schenken J.* Nu. 6,26; שׂ׳ כָּבוֹד לְ *J. Ehre schenken* Jos. 7,19; שׂ׳ רַחֲמִים לְ *J. Mitleid schenken* Jes. 47, 6. Eigenthümlich ist die Stelle Jes. 61, 3, wo לָשׂוּם noch durch ein לָתֵת im nächsten Hemistich sich ergänzt, so dass zu übersetzen: *zu bestimmen* (לָשׂוּם) *den um Zijjon Trauernden, dass man ihnen gebe* (לָתֵת). Dav. שִׂימָה, שׂוּמָה, שִׂרְמָה.

Hif. הֲשִׂים (abgek. שִׂים; *part.* מֲשִׂים; *inf. c.* שִׂים; *imp.* שִׂים, שִׂימָה u. הָשִׂימִי; *fut.* יָשִׂים, יָשֵׂם, *ap.* וַיָּשֶׂם, וַיֵּשֶׂם) ganz wie Kal, wohin es auch gew. gezogen wird, weswegen es auch unter Kal behandelt ist. Speciell zu erklären sind: מְבַלִּי מֲשִׂים *ohne dass man* (darauf) *achtet* Hi. 4, 20; וַיָּשֶׂם פָּנָיו Dan. 11, 17 18 (K'ri) *und er wird sein Antlitz wenden*, wof. 11, 18 K'tib in dems. Sinne וְיָשֵׁב wie 11,19 steht; שִׂימָה־נָּא Hi. 17, 3 *setze ein*, näml. e. Unterpfand; הָשִׂימִי Ez. 21, 21 *wende*, wo פָּנֶיךָ zu ergänzen (s. אָחַד); jedoch siehe שׂוּם II. Ausserdem wechselt die LA. zwischen Kal u. Hif. 2 S. 14,7 od. mit יָשֵׂם (s. d.) Ri. 12, 3. Dav. יָשִׂים im n. p. יְשִׂימֵאל.

Hof. הוּשַׂם (*fut.* יוּשָׂם) *gesetzt werden*, mit לְמָנֵי *vorgesetzt werden* Gn. 24, 33 K'ri, während K'tib וַיּוּשָׂם (v. יָשֵׂם = שׂוּם) hat (50, 26 steht וַיִּישָׂם v. יָשֵׂם).

Den St. anlangend, so ist das aram. שָׂם, שִׂים, שׂ֫, äth. שׂים in mannigfachen Bdtgen. gleich. Die org. W. ist auch in יָשַׂם; aber אָסַם gehört nicht zu dieser Wurzelgruppe.

שׂוּם II (ungbr.) *intr.* eig. *verhüllt sein* (in seiner org. W. = זוּם, צוּם u. s. w.), dah. wie עָטָה, עָלָה, עָמָה III, טוּף II *umdüstert*,

Digitized by Google

verfinstert sein, übertr. *ohnmächtig, schwach*, bildl. *links sein*, indem die linke Seite als die schwache, die linke Gegend als die verhüllte, verborgene (s. צָפוֹן) angesehen wird; ar. شَأْمٌ (s. שְׂמֹאל).

Hif. הַשְׂמִים (nur *imp. f.* הַשְׂמִימִי) *nach links richten*, sc. פָּנִים Ez. 21, 21, durch הַשְׂמִילִי glossirt, wie das. הִתְאַחֲזִי (sich nach der starken, d. h. rechten Seite hin wenden), durch הֵימִינִי glossirt ist.

שָׂם (שָׂ, שָׂמָה, שָׂמְתָּ, שָׂמַתְּ, שָׂמֹת, שָׂמוּ, aber auch die verk. Afel-Form שָׂמִים aus אַשְׂמִים im *imp.* שִׂים; *part. pass.* שָׂם u. שׂוּם in שְׂמַת Dan. 6, 18 mit Personal-Suffix) *aram. tr.* s. v. a. hbr. שִׂם *ergehen lassen*, טְעֵם (Gebot) Dan. 3, 10, *pass. ergehen* 3, 29; 6, 27; mit עַל d. P. 3, 12; שֵׁם שֵׁם *einen Namen geben* 5, 12; שֵׁם בֵּל עַל *auf J. Bedacht nehmen* Dan. 6, 15.

Itpe. אִתְשָׂם (*part.* מִתְשָׂם, *fut.* יִתְשָׂם) eig. *gesetzt, gelegt werden*, dah. *eingelegt* Esr. 5, 8, *gemacht werden* Dan. 2, 5, *ergehen* Esr. 4, 21.

שׂוּם (v. שׂוּם II; nur *pl.* שׂוּמִים) *m. Knoblauch*, entw. v. der blassgrünen Farbe od. v. starken Geruch benannt Nu. 11, 5, als Würze für die Speisen gebraucht; ar. ثُوم, aram. תּוּמָא, ܬܘܡܐ dass., talm. שׂוּמָנִית *wilder Knoblauch*.

שׂוּמָה (v. שׂוּם) *f. Anordnung, Plan, Beschluss*, 2 S. 13, 32 (K'ri) *denn auf Geheiss Absalom's war es eine Anordnung*; trg. כְּמֵימְרָא (sonst für וְזִמָּה); K'tib שִׂימָה.

שׁוּן I (ungbr.) *intr. ruhen, sorglos, unthätig sein*, in seiner org. W. שָׁן mit שָׁאַן (s. d.) einerlei. Dav. ñ. p. שׁוֹנִי u. אֲשְׁתְּוֹן.

שׁוּן II (ungbr.) *intr. harnen, pissen*, syr. ܫܢ dass. (part. ܫܵܢ pissend, = מַשְׁתִּין, Pa. ܫܲܢ *stark uriniren*, ܫܘܢܐ, ܫܘܢ *Urin*), am häufigsten im äthiop. *shêna* und Derivv.; der GB. ist *ausgiessen, -fliessen, sich ergiessen*, u. hängt mit ar. سَنَّ (ergiessen, ausfliessen lassen) zusammen. Dav. שְׁתִין.

Hif. הַשְׁתִּין (eine durch ת-Einschiebung entstandene Form, für הֵשִׁין; *part.* מַשְׁתִּין) eig. ausfliessen lassen, dah. *harnen, pissen*, מַשְׁתִּין בְּקִיר 1 S. 25, 22 34 *an die Wand Pissender*, d. h. Hund (Ibn *Koreisch*, Ibn *Ganâch* und wie aus מְעָל־אֲשֶׁר־לוֹ erklärl. ist); jedoch scheint 1 Kö. 14, 10; 21, 21; 2 Kö. 9, 8 darunter *die niedrigste Menschenklasse* verstanden zu sein. Die Einschiebung des ת findet sich auch in עֻתָּם aus עֻם II (עוּם), in den NW. כַּתְּוֹר II (s. d.), צַנְתֶּרֶת, צַשְׁתֶּרֶת, צַנְתֶּרֶת, צַשְׁתֶּרֶת, עֶרֶל u. תֶּרֶל, und שָׁתַן als neues ZW. findet sich auch in Mischna u. Talmud u. nach Ibn *Koreisch* sehr häufig in סֵפֶר רְפוּאוֹת v. אֶסְתָּם הַיְרְחוֹנִי.

שׁוּנִי (v. שׁוּן I; *Glücklicher*) *n. p. m.* Gn. 46, 16; *patr.* שׁוּנִי (aus שְׁוּנִיי) Nu. 26, 15.

שׁוּנֵם (n. d. F. אֹזֶן = אוּזֶן, שׁוּלָם; v. שָׁנַם s. d., *höckeriger Ort*) *n. p.* einer Ortschaft im Jissachar-Gebiete auf einem steilen Abhange des גִּלְבֹּעַ Jos. 19, 18; 1 S. 28, 4; 2 Kö. 4, 8, mag mit שׁוּלָם (s. d.) einerlei sein (*Robins.* Pal. III, 402). Dav. das *gent. f.* שׁוּנַמִּית *aus Sunem* 1 Kö. 1, 3; 2, 17 21 22; 2 Kö. 4, 12 25 36; ebenso ist שׁוּלַמִּית aus שׁוּלָם gebildet.

שׁוּנַמִּית s. שׁוּנֵם.

שׁוּם (ungbr.) *tr. plündern*, s. v. a. שָׁסַס u. שָׁסָה. Dav. מְשׁוּסָה u. מְשִׁיסָה.

שָׁוַע (K. ungbr.) *intr.* eig. s. v. a. צָוַח (שָׁבַח, aram. צְוַח) *schreien, rufen*, an-, um Hilfe; *flehen, beten*. Dav. שַׁוְעָה, שֶׁוַע.

Pi. שִׁוַּע (*part.* מְשַׁוַּע; *inf.* mit *suff.* שַׁוְּעִי; *fut.* יְשַׁוַּע, יִשַׁוַּע) *schreien, rufen*, um Hilfe, mit אֶל d. P. Ps. 28, 2; 30, 3; 18, 7 (wof. 2 S. 22, 7 קָרָא); neben זָעַק Kl. 3, 8 u. wozu שָׁמַע erhören Ps. 22, 25.

שׁוּעַ I (ungbr.) *intr.* s. v. a. שָׁחַח w. s. Dav. שׁוּחַ 1 u. NW. שׁוּעַ 1.

שׁוּעַ II (d. h. שָׁעַע; ungbr.) *intr. weit sein*, ar. وَسِعَ, svw. רָחַב, רָנַח, ggs. צָר, dah. übertr. 1) *frei, glücklich, unbeengt, gerettet sein*, wie auch sonst *weit* statt *glücklich, frei*. — 2) *vornehm, reich, edel sein*, von Bdtg. 1 hergenommen. Dav. שׁוּעַ 2, תְּשׁוּעָה 2, שׁוּעַ 2, ñ. p. שׁוּעַ, שׁוּעָא u. in יְשׁוּעַ, יְהוֹשֻׁעַ, -שׁוּעַ, הוֹשַׁעְיָה, אֲבִישׁוּעַ, מַלְכִּישׁוּעַ, אֱלִישָׁע, אֱלִישׁוּעַ.

Digitized by Google

שַׁוְעָ *m.* 1) (v. שָׁוַע I = שָׁעַע) *Geschrei, Hilfeschrei* Jes. 22, 5. — 2) (v. שׁוּעַ II) *Reicher*, sodann *Edler, Freier*, ggs. בִּירְלִי Jes. 32, 5 od. אֵל Hi. 34, 19, wie עָשִׁיר 27, 19 in gleichem Sinne. — 3) *n. p.* eines kleinen chaldäischen Volkes, neben פְּקוֹד (s. d.) u. קוֹעַ (s. d.) Ez. 23, 23, ohne dass sich Näheres bestimmen lässt.

שַׁוְעָ (mit *suff.* שַׁוְעֲךָ) *m.* 1) (v. שָׁוַע I) *Hilferuf*, Hi. 30, 24 *wenn einer in seinem Unglücke ist, ertönt nicht deswegen das Hilfegeschrei?* (Ibn *Chajjûg*, Ibn *Ganâch*). — 2) (v. שׁוּעַ II) *Reichthum, Vermögen*, Hi. 36, 19 *wird denn* (der Schuld) *gleichkommen dein Reichthum?* d. h. wird dieses etwa deine Schuld aufwiegen? (s. בְּצַר), od. es ist zu übersetzen: *werthschätzt er deinen Reichthum?* — 3) (*Glück, Heil*, wie יֶשַׁע) *n. p. m.* Gn. 38, 2 12, sonst noch als Bestandtheil in יְשׁוּעַ, יְהוֹשׁוּעַ, יֵשָׁעְ-, מַלְכִּישׁוּעַ, אֱלִישׁוּעַ, אֲבִישׁוּעַ. — 4) aus שָׁעַע zus. gezogen u. dieses für שָׁבַע, nur im *n. p. f.* בַּת־שָׁוְעַ 1 Chr. 3, 5 für בַּת־שָׁבַע.

שָׁוְעָ (mit *suff.* שַׁוְעִי; v. שָׁעַע) *m. Hilferuf* Ps. 5, 3; vgl. שַׁוְעָה.

שׁוּעָא (*Glück, Heil;* v. שׁוּעַ II) *n. p. m.* 1 Chr. 7, 32.

שַׁוְעָה (*c.* שַׁוְעַת, mit *suff.* שַׁוְעָתָם; v. שָׁעַע) *f. Hilferuf, -schrei* 1 S. 5, 12; Jer. 8, 19; לְשַׁוְעָתִי Kl. 3, 56 als Glosse zu רְוָחָה v. רְוָחָה (nach Hi. 32, 12) *das Sichluftmachen, das Seufzen*, wenn nicht לְצַוָּחָתִי zu lesen; parall. נְאָקָה Ex. 2, 23 24.

שׁוּעָל (*pl.* שׁוּעָלִים u. שְׁ; v. שָׁעַל II) 1) *m.* eig. *Röthlicher, Feuerfarbiger, Gelbröthlicher*, dah. *Fuchs* Kl. 5, 18, *Schakal* od. *Goldwolf*, canis aureus Ri. 15, 4; Ps. 63, 11; שׁוּעָלִים קְטַנִּים Hl. 2, 15 eine kleinere Spielart der Schakale, genannt *Adive*. Das Vorhandensein der Schakale in Syrien u. Palästina ist durch die meisten Reisenden bezeugt (*Tobler*, Denkblätter S. 116); aram. תַּעֲלָא, ar. ثُعَال, لَـ- dass., dagg. das pers. شغل, تَكَل, auch شَكَار Schagal, Schakal, türk. چقال bed. eig. der *Heuler* = skr. *crgâla*. Eine Ableitung v. שָׁעַל I passt weniger. S. שַׁעֲלַבִּי. — 2) (*Fuchs*, als Eigenname, wie dt. *Fuchs*, engl. *Fox*, franz. *Renard*, ar. ثَعْلَب) *n. p. m.* 1 Chr. 7, 36. — 3) אֶרֶץ שׁוּעָל (*Schakal-Land*) *n. p.* einer Gegend im Binjamin-Gebiete, auf dem Wege nach Ofrah 1 S. 13, 17, viell. mit אֶרֶץ שְׁעָלִים 9, 4 einerlei; über חֲצַר שׁוּעָל (*Schakal-Hof*) Jos. 15, 28 s. חָצַר.

שׁוֹעֵר (denom. aus שַׁעַר) s. שָׁעַר.

שׁוּף I (*fut.* יָשׁוּף) *tr.* 1) s. v. a. שָׁאַף *stechen, verwunden* (s. שְׁחִיפוֹן), *beissen*, mit acc. d. Obj. u. acc. des Gliedes, Gn. 3, 15 *u. du wirst ihn beissen* (stechen) *in die Ferse* (Syr., Sam., *Sa'adja*, Pers., j. Trg.); vgl. aram. שְׁאָף *stechen*, syr. مُعْفَا Stachel. — 2) *zerreiben, treten*, Gn. 3, 15 *er wird dir zertreten den Kopf* (Vulg., Syr., Aqu.); vgl. trg. שׁוּף, שְׁאָא, שָׁף, wo dieselbe GB. auf abreiben, zerstossen, für hbr. רָכַךְ, שָׁחַק, כָּתַת übertragen ist; syr. مُعْفَا, مَعْفَا dass., ar. شَافَ abreiben, poliren; allg. *zerreiben, vernichten* Hi. 9, 17, mithin nicht = שָׁאַף, wie Einige für Gn. l. c. angenommen. Dav. n. p. שׁוּפָם, שְׁפִיפֹן.

שׁוּף II (*fut.* יָשׁוּף) *tr. umdecken, -hüllen*, Ps. 139, 11 *möchte mich doch Finsterniss* (schützend) *umhüllen* (Symm.). Die org. W. שׁוּף ist mit der in צָנַף, כָּ־נַף einerlei; es ist dah. nicht nöthig יְשׁוֹכְנֵי zu lesen.

שׁוּפָךְ (s. v. a. שׁוֹבָךְ *Ausbreitung*) *n. p. m.* 1 Chr. 19, 16. S. שָׁפָךְ.

שׁוּפָם (*Schlange*, v. שׁוּף I) *n. p. m.* Nu. 26, 39, wie HS., cod. sam., LXX, Vulg. Syr. für שְׁפוּפָם lesen, doch s. noch שְׁפִיפֹן; *patr.* שׁוּפָמִי 26, 39 = שְׁפוּפָמִי.

שׁוֹפָר (u. שֹׁפָר, v. שָׁפַר I n. d. F. עוֹלָם, od. nach R. *Nissim* aus שְׁפוֹפָר verkürzt, was wieder aus שִׁפְרִיפָר; *c.* שׁוֹפַר; *pl.* שׁוֹפָרוֹת, *c.* שׁוֹפְרוֹת) *m. Horn, Trompete* Ex. 19, 16, vom Ausgehöhltsein so benannt, wie חָלִיל und aram. אַבּוּב, aber verschieden v. חֲצוֹצְרָה, das vom hellen Tone benannt ist. הֶעֱבִיר שׁ *das Horn hingehen* d. h. ergehen *lassen* Lev. 25, 9; תָּקַע שׁ *in das Horn stossen* Jes. 18, 3;

Digitized by Google

Am. 3,6; שׁ׳ אֶל־חֹךְ Hos. 8,1 *die Drommete an den Mund setzen;* שׁ׳ בְּדֵי *so oft als die Trompete erschallt* Hi. 39,25; mit עָרֵן abwechselnd Jos. 6,5, verglichen mit 6,4 6 8 13; ar. شَبُّور, talm. שִׁפּוּר dass.; gr. σάλπιγξ.

שׁוּק I (K. ungbr.) *intr. sich fest anhängen, anschliessen, anschmiegen,* in seiner org. W. mit der in חָ־שַׁק, חָ־זַק I, זָ־קַק, זָ־שַׁק, עָ־שַׁק, ar. عَـسَقَ, عَـشَفَ einerlei; dah. *anhangen; Neigung od. Wohlgefallen haben, an J. od. Etw.; Begehr haben.* Dav. תְּשׁוּקָה.

Pi. שׁוֵּק (*fut.* יְשׁוֵּק) *begehren, Sehnsucht haben,* nach Etw., v. נֶפֶשׁ Ps. 107, 9; Jes. 29, 8.

Zur org. W. שׁק vgl. شَكَّ anhangen, sich zuneigen, zu Etw., شَاقَ begehren, sich nach Etw. sehnen, تَاقَ dass., شَوْق = hbr. תְּשׁוּקָה; talm. הִשְׁתּוֹקֵק dass.

שׁוּק II (K. ungbr.) *intr.* 1) *fliessen, rinnen, strömen,* in seiner org. W. שׁק mit der in שָׁחַ־ה, שָׁקַ־ה einerlei. — 2) übertr. *wallen, gehen, rennen, laufen, eilig sein,* wie in נָזַל (vgl. mit אָזַל), נָהַר, נָהַל, eine ähnliche Uebertragung sich findet; ar. سَاقَ. Dav. שׁוּק, שׁוּק u. viell. מַשָּׁק (s. שָׁקַק).

Pi. שׁוֵּק (*fut.* יְשׁוֵּק) *überströmen lassen,* אֶרֶץ, d. h. reichen Ertrag gewähren Ps. 65, 10; übertr. *rennen, hinstürmen,* mit בְּ *wohin* Jes. 33, 4 (s. שָׁקַק u. NW. מַשָּׁק); *abs. umherrennen, -laufen,* v. לֵב, Spr. 28, 15.

Hif. הִשְׁקִיק (3 *pl.* הִשְׁקוּ) eig. *überfliessen, -strömen lassen,* d. h. *Ueberfluss haben,* mit acc. *woran,* תִּירוֹשׁ יִצְהָר Jo. 2, 24, auch ohne acc. 4, 13; talm. הִשְׁקִיק dass.; *Kimchi* erklärt unser הִשְׁקִיק durch הֵצִיף.

Hitp. הִשְׁתַּחֲקַשְׁקַשׁ (aus redupl. שְׁקַשְׁקַשׁ) *schnell fahren, rasen,* v. Kriegswagen Nah. 2, 5. Vgl. n. p. שָׁקַשׁ.

שׁוּק (ungbr.) *aram. intr.* s. v. a. hbr. שׁוּק II. Dav. שָׁק.

שׁוֹק (*du.* שׁוֹקַיִם, *c.* שׁוֹקֵי, mit *suff.* שׁוֹקָיו; v. שׁוּק II) *f.* eig. *Lauf, Läufer* (im Deutschen v. dem Unterschenkel od. Wadenbein der Hasen), *Bein,* gew. die untere Fortsetzung v. יָרֵךְ, d. h. das Bein v. Knie abwärts, *Unterschenkel* Hl. 5, 15; שׁוֹק עַל־ יָרֵךְ Ri. 15, 8 *Schenkel mitsammt Hüfte,* d. h. ganz; שׁוֹקֵי הָאִישׁ *die* (schnellen) *Füsse des Mannes* Ps. 147, 10 = גֶּל בְּרֵכַיִם (Am. 2, 15), parall. גְּבוּרַת חֲסוּס; *Füsse,* welche der פֶּה nicht brauchen kann Spr. 26, 7; bei Thieren, in den Opfergesetzen: *Hinter-, Schienbein,* gr. κνήμη, aber auch *Keule* Ex. 29, 22 27; Lev. 7, 32; שׁוֹק הַתְּרוּמָה *Hebekeule,* d. h. die als Abgabe an die Priester erhoben wird Lev. 10, 15; vgl. aram. שָׁק, حُـقّ, ar. سَاقٌ, صَاقٌ.

שׁוֹק (*pl.* שְׁוָקִים wie שְׁעָרִים, v. שַׁעַר II) *m. Strasse,* eig. Weg, Gang, neben רְחוֹב Spr. 7, 8; Koh. 12, 4 5; Hl. 3, 2; aram. שׁוּק, حُـصُـا, ar. سُوق dass.

שׁוֹר (v. שׁוּר V; mit *suff.* שׁוֹרְךָ; *pl.* einm. שְׁוָרִים) *m.* eig. *Pflugrind, -stier,* wie בָּקָר u. lat. armentum; gew. *ein Stück Rindvieh,* ohne Rücksicht auf Geschlecht od. Alter, dah. Lev. 22, 27 = עֵגֶל Ps. 106, 20 (als Bild), *Kuh* Ex. 34, 19; verschieden v. בָּקָר, das coll. ist Ex. 21, 28; Lev. 7, 23, dah. שׁוֹר אֶחָד Neh. 5, 18 u. שׁוֹר allein, wenn man בָּקָר specialisiren will Nu. 7, 3; nur selten ist auch שׁוֹר coll. Gn. 32, 6; 1 S. 22, 19. פַּר הַשּׁוֹר *ein Farre der Stiergattung* Ri. 6, 25, wof. sonst פַּר, בֶּן־בָּקָר, wie viell. auch פַּר שׁוֹר zu fassen ist Ps. 69, 32. בְּכוֹר שׁוֹר *erstgeborner Stier* Dt. 33, 17 und zwar bildl. Haupt eines mächtigen Stammes (Efrajim); vgl. פַּר (Jer. 50, 27); arab. ثَوْر, malt. taur, aram. תּוֹר, gr. ταῦρος, lat. taurus, goth. stiur, dt. Stier, pehl. tora.

שׁוּר I (*perf.* שׁר; *part. m.* שָׁר, *pl.* שָׁרִים; *pl. f.* שָׁרוֹת; *inf. c.* שׁוּר 1 S. 18, 6 K'tib; *fut.* יָשׁוּר, verk. יָשׁר, *ap.* יָשַׁר st. יָשֹׁר; תָּשַׁר) *intr. schwirren, tönen,* dah. *singen,* mit acc. שִׁגָּיוֹן Ps. 7, 1; שׁ׳ עַל־לֵב *zusingen* (mit Liedern) *dem Herzen* Spr. 25, 20; vgl. דַּבֵּר עַל־לֵב (Is. 40, 2); יָשַׁר עַל אֲנָשִׁים Hi. 33, 27 *er singt, an die Menschen gerichtet,* d. h. vor den Menschen, *öffentlich,* = בְּקָהָל רַב; v. Siegesgesang Ri. 5, 1,

Digitized by Google

gew. *part.* שָׁרִים וְשָׁרוֹת *Sänger u. Sängerinnen*, bei den Tafelfreuden 2 S. 19, 36; Koh. 2, 8 (vgl. Jes. 5, 12; Am. 6, 5) v. Tempelsängern 2 Chr. 9, 11; v. Trauerliedern 35, 25, bei feierlichen Zügen Ps. 68, 26, neben נְגִנִים od. חֲלִלִים 87, 7. Für שָׁרִים Ez. 40, 44 (Vulg.; — Syr., Trg. שְׁתַּיִם) ist mit den LXX שְׁתַּיִם zu lesen. Dav. שִׁיר, שִׁירָה; in den n. p. אַבִישׁוּר u. אֲחִישָׁר ist שׁוּר u. שָׁר aus יְשׁוּר u. יָשָׁר entstanden.

Pi. שׁוֹרֵר (3 *pl.* שֹׁרְרוּ; *part.* מְשׁוֹרֵר; *fut.* יְשׁוֹרֵר) *ertönen*, 2 Chr. 29, 28 *und der Gesang* (שִׁיר) *ertönt; heulen*, v. den Wüstenthieren חֹרֵב u. קוֹל Zef. 2, 14 (s. חָרַב); *besingen, preisen, loben*, Hi. 36, 24 *was die Menschen preisen;* gew. *part.* מְשׁוֹרֵר, *pl.* מְשֹׁרְרִים, *f.* מְשֹׁרְרוֹת v. den Tempelsängern 1 Chr. 9, 33; *spielen*, mit Begleitung von כְּלֵי שִׁיר 15, 16. Neben den שׁוֹעֲרִים sind die מְשֹׁרְרִים im Dienste des Tempels stehend aufgeführt Esr. 2, 70.

Hif. הֵשִׁיר (aus הַשְׁיִר verk., *inf. c.* שְׁיִר; *fut.* יָשִׁיר) *singen*, mit acc. Ex. 15, 1, שִׁירוּ לַיי Ps. 137, 4; *besingen, preisen*, גְּבוּרוֹת יי 21, 14, neben זַמֵּר תְּהִלַּת יי 106, 12, neben הַיְלַל Jer. 20, 13, בָּרְכוּ Ps. 96, 2, הַתְרוֹעֲעִי 65, 14; mit בְּ des besungenen Gegenstandes 138, 5.

Hof. הוּשַׁר (*fut.* יוּשַׁר) *gesungen werden*, v. שִׁיר Jes. 26, 1.

שׁוּר II (*fut.* יָשׁוּר) *intr. ziehen, wandern*, Jes. 57, 9 *und du ziehst hin zum Könige, mit Oel gesalbt* (בַּשָּׁמֶן); v. den Wanderungen der Buhlerin (*Kimchi*); *heranziehen, -kommen*, Hl. 4, 8 *du ziehst heran von der Spitze des Amanah her* (LXX, Syr., *Kimchi*), parall. נְוִי; בּוֹא *heran-, darbringen, darreichen*, Gaben, ar. سَارَ (zuführen), wie הֵרִיץ (Ps. 68, 32); dav. תְּשׁוּרָה; *wandern, reisen*, von Reisezügen und Karawanen, svw. mit אָרַח; dav. שָׁרָה 2 (n. E.).

Der St. שָׁר ist in seiner org. W. auch in אֲשַׁר I, אָתַר, תָּר I u. ar. سَارَ (wandern, reisen, zuführen, wovon سَارِيَة, سَيَّارَة Reisezug), aram. תָּר u. שָׁר, wov. שִׁירָא (Karawane), ܫܝܪܐ, palm. שִׁירְתָּא; vgl. skr. sṛi, gehen, reisen.

שׁוּר III (*fut.* יָשׁוּר) *tr.* 1) *schauen, hin-*, mit acc., שְׁחָקִים Hi. 35, 5; *sehen* 24, 15; *anblicken* 7, 8; *erschauen*, als in Erfüllung gehend 17, 15; *beachten* 33, 14; *sich annehmen*, mit acc. 35, 13, dah. als Zeichen des Wohlgefallens Hos. 14, 9, neben עָנָה; *erblicken*, v. מָקוֹם (fem.) Hi. 20, 9; *hinabsehen*, מְגֻבָּעוֹת Nu. 23, 9, *erschauen*, im proph. Geiste 24, 17, neben רָאָה. — 2) *scharf auf J.* od. *etw. blicken*, d. h. *lauern*, Hos. 13, 7 *wie ein Pardel werde ich auf dem Wege lauern* (אָשׁוּר), wo LXX, Hieron., Syr. אַשּׁוּר lesen; Jer. 5, 26 *er lauert* (יָשׁוּר) *wie das Niederducken der Vogelsteller*, wo Aqu. u. Symm. יָשׁוּר falsch als Ortsnamen (Ἰασίρ, was Hieron. *rectus* = יָשָׁר übersetzt) fassen. Dav. שׁוּר 1.

Pi. שׁוֹרֵר (*part.* שׁוֹרֵר für מְשׁוֹרֵר) *umherspähen, auflauern*, dah. שׁוֹרֵר = מְשׁוֹרֵר *Späher, Auflaurer, Feind* Ps. 5, 9; 27, 11; 54, 7; 56, 3; 59, 11.

שׁוּר IV (ungbr.) *tr. umgeben, -schliessen, -festigen*, v. einer Mauer (svw. חָמָה I, גָּדַר, קוּר III), einerlei mit דּוּר I, טוּר II, חָדַר; ar. سار dass., dah. سُور Mauer, aram. שְׁוָר, ܫܘܪ. Davon שׁוּר 2, שׁוּרָה, שְׁרָה 1 (n. E.).

שׁוּר V (ungbr.) *tr. pflügen, ackern* (wie אָתַר Kor. 2, 66), worauf man שׁוּר zurückführt, wie בָּקָר auf בָּקַר. Andere leiten שׁוּר ab v. שׁוּר = שָׁוַר, שָׁבַר II *durchbrechen*, v. der thierischen Frucht, od. v. שָׁוַר, aram. שְׁוַר, ܫܘܪ hüpfen, springen; allein jenes ist zu allgemein u. dieses scheint denom. zu sein. Malt. *tawwar* ackern.

שְׁוָר (ungbr.) aram. *tr.* s. v. a. hbr. שׁוּר IV. Dav. שׁוּר.

שׁוּר (*pl.* mit *suff.* שׁוּרָי) *m.* 1) (v. שׁוּר III) *Umherspäher, Laurer* Ps. 92, 12 = שׁוֹרֵר, ohne dass darum שׁוֹרֵר zu lesen ist. — 2) (v. שׁוּר IV) *Gartenmauer*, über welche die Aeste (בָּנוֹת) steigen, d. h. hinausreichen Gn. 49, 22; v. Festungsmauern 2 S. 22, 30; Ps. 18, 30. — 3) *n. p.* eines

Digitized by Google

wüsten Landstriches östlich v. Aegypten, bis zu welchem die Amalekiter und Ismaëliter wohnten Gn. 25, 18; 1 S. 15, 7; 27, 8; in מִדְבַּר שׁוּר gelangte Israel, als es das rothe Meer durchschritten hatte Ex. 15, 22, vgl. Nu. 33, 8. Hagar floh nach dieser Gegend zu Gn. 16, 7. Die Araber nennen diese Gegend جفار (G'afâr).

שׁוּר (*pl. def.* שׁוּרַיָּא, ־יהָ, v. שׁוּר aram.) *m. Mauer*, v. deren vollendeter Errichtung שַׁכְלֵל u. אִשְׁתַּכְלֵל ausgesagt wird Esr. 4, 12 13 16.

שׁוּר I (*inf. c.* mit *suff.* בְּשׁוּרִי) *intr. sich wegwenden*, s. v. a. סוּר I, mit מִן d. P. Hos. 9, 12. Indess könnte man besser (v. שׁוּר III) בְּשׁוּרִי מֵהֶם (*wenn ich wegschaue von ihnen*) lesen, im Sinne v. שָׁעָה Gn. 4, 5.

שׁוּר II (*fut. ap.* וַיְשַׁר) *tr.* 1) *sägen*, serrare; *zerschneiden, -sägen* 1 Chr. 20, 3, u. 2 S. 12, 31, wo וַיְשֵׂם in וַיְשַׁר umzuwandeln ist. Die org. W. liegt auch in נָ־שָׂר, aram. נְ־סַר (für hbr. פָּסַל, חָצַב), גָּ־זַר, חָ־סַר, סָר III (zu סִיר, ar. redupl. شرشر (zerschneiden), أشر, وشر, نشر dass.; dav. שַׁר, שֹׁר = מֶצַב (Form, Gestalt). Dav. viell. מַשּׂוֹר (s. d.). — 2) (ungbr.) *theilen, messen*, wov. מְשׂוּרָה; s. מָשַׂר.

שׁוּר III (d. h. שָׂר; *fut. ap.* וַיְשַׁר) *intr.* s. v. a. שָׂרַר II *herrschen, walten*, mit עַל d. P. *herrschen über* Ri. 9, 22, mit אֶל d. P. *beherrschen, bewältigen* Hos. 12, 5.

Hif. הֵשִׁיר *herrschen lassen, in die Herrschaft einsetzen* Hos. 8, 4.

שׁוּר IV (ungbr.) *tr. reihen, ordnen*, mit תּוּר II (zu תָּוַר 1), דּוּר III, טוּר III einerlei, zu NW. שׂוֹרָה angenommen; ar. سار dass.

שׂוֹרָה (v. שׁוּר IV) *f. Ordnung, Reihe*, als acc. adverb. *reihenweise* Jes. 28, 25 (*Raschi*, Hieron., Ibn *Koreisch*), parall. גְּבֻלָה u. נְסֻמָן; vgl. ar. سُورَة Linie, Reihe, *Schicht*, talm. שׁוּרָה. Die Ableitung v. סָהַר = שָׂהַר, u. שׂוֹרָה st. שְׂהוֹרָה in Bdtg. *Umzäunter* zu nehmen, ist zu verwerfen.

שׁוּרָה (*pl.* mit *suff.* שׁוּרֹתָם; v. שׁוּר IV) *f.* s. v. a. שׁוּר 2 *Mauer*, v. Oel- u. Weingärten, = גֶּדֶר Hi. 24, 11, wo, da das suff. nicht passt, manche HS. u. *Parchôn* שְׂרֹתֵיהֶם = חוֹמֹתֵיהֶם lesen.

שׁוֹרֵק s. שׂרק.

שָׁשׁ (ungbr.) *intr.* s. v. a. שָׂשָׂה *glänzen, schimmern, leuchten*, dah. 1) *glänzend, weiss sein*, v. Blumen, Marmor; *grau sein*, v. Haaren. Dav. שֵׁשׁ, שֵׁשׁ 1, שׁוּשָׁן, שׁוֹשָׁן, שׁוֹשַׁנָּה. — 2) bildl. *vornehm, edel*, dah. *frei sein*, v. Bdtg. 1 ausgegangen, wie in חוּר I (= חָוַר) dies. Uebertragung vorhanden. Dav. n. p. שָׁשַׁי, שֵׁשַׁי, שַׁרְשָׁא, שַׁרְשֶׁא, שַׁשַׁי.

Der St. שׁ ist wie alle gleich an- u. auslautenden ZW. aus einer Wiederholung der Wurzel entstanden (s. צוּר) u. die ursprüngliche org. W. ist שָׁ, mit זָ (s. d.) = זָ־חָ־ה, ar. زَحَا, als einfacher Wurzel zu זוּז III, u. mit צָ (= צָא II, צָ־חָ־ה II) zu צוּר einerlei; sie ist übrigens modificirt in שָׁ־פָ־ךְ, צָ־נַ־ח, זָ־נַ־ח; ar. ضاء leuchten, schimmern; aram. שְׁפָא.

שָׂשׂ I (*perf.* שָׂשׂ, שָׂשׂוּ, שָׂשׂוּי; *part.* שָׂשׂ; *inf. abs.* שׂוֹשׂ, *c.* שׂוּשׂ; *fut.* יָשׂוּשׂ) *intr.* eig. *sich im Kreise bewegen* (s. סוּס) vor Freude; *frohlocken, sich freuen* (svw. גּוּל), neben שָׂמַח Ps. 40, 17, גִּיל Jes. 65, 18, verstärkt durch בָּשְׂמָחָה Ps. 68, 4; mit עַל d. S. *worüber* Dt. 28, 63; 30, 9 od. בְּ Hi. 39, 21; Ps. 35, 9, niemals aber mit acc., da יְשִׂשׂוּם Jes. 35, 1 st. יָשִׂישׂוּן steht (Ibn *'Esra*). שׂ׳ בְּ׳ *sich Gottes freuen* Ps. 40, 17. Zuweilen folgt der inf. 19, 6 od. כִּי Hi. 3, 22 od. das ZW. folgt mit *Wâw* verbunden Jes. 64, 4.

Hif. שִׂישׂ (st. הַשְׂשִׂישׂ; *fut.* יָשִׂישׂ) *sich freuen, frohlocken*, wie Kal (s. d.). Schwer ist die Stelle Ez. 21, 15 אוֹ נָשִׂישׂ שֵׁבֶט בְּנִי (*oder sollen wir uns freuen über die Zuchtruthe meines Sohnes*), wo jedoch diese Bdtg. nicht passt (s. שׂוּשׂ II).

שׁוּשׁ II (K. ungbr.) *tr. lenken, leiten*, e. Heerde; übertr. *herrschen*; vgl. ar. سَاسَ, dah. سَائِس rector, administrator; kopt. ϣωc Hirt.

Hif. הֵשִׂישׂ (*fut.* יָשִׂישׂ) *lenken, leiten*, nur Ez. 21, 15 אוֹ נָשִׂישׂ *oder sollen wir lenken, die den Stecken verachtet hat* (בְּזֹת ist [nach בְּזִי der LXX] für בְּנִי zu lesen).

Digitized by Google

שַׁוְשָׁא (*Adel, Glanz, Herrschaft;* v. שׁוּשׁ) *n. p. m.* 1 Chr. 18, 16, wof. sonst שְׂרָיָה od. שִׁיׁשָׁא steht.

שׁוֹשַׁן (*pl.* שְׁוֹשַׁנִּים; v. שׁוּשׁ) *m.* 1) *weisse Lilie*, die in Palästina im Freien wächst, dah. Blume des Feldes (vgl. Hos. 14, 6); Hl. 2, 16; 4, 5 (Mt. 6, 28), v. der weissen Farbe benannt; die Alten unrichtig *Rose* (*Kimchi:* viola). — 2) *die roth glänzende Lilie* (Plin. h. n. 21, 5) Hl. 5, 13, mit der die Lippen verglichen werden; vgl. noch ar. سوسان, شوشان, سيسان, pers. *sûsan*, und ebenso kopt., phönik., armen., afghanisch, türkisch, zuw. etwas verändert. — 3) lilienförmige Arbeit in Knäufen od. sonst, architektonischer Ausdruck 1 Kö. 7, 22 26. — 4) nur *pl.* שְׁוֹשַׁנִּים, als Name eines Musikcorps Ps. 45, 1; 69, 1; 80, 1, mit שׁוּשָׁן 60, 1 einerlei (s. d.).

שׁוּשָׁן (v. שׁוּשׁ mit der Endung ן־) *m.* 1) s. v. a. שׁוֹשָׁן *weisse Lilie, die liliengleiche Lotus,* מַעֲשֵׂה שׁ 1 Kö. 7, 19 *Lotus*(darstellende)-*Arbeit*, als Verzierung v. Säulenknäufen in der Capitälkrone; wahrscheinlich nach ägypt. Vorbilde, da auf ägypt. Baudenkmälern Nachbildungen der Lotusblume vorkommen; vgl. 7, 24. — 2) in שׁוּשַׁן עֵדוּת (Ps. 60, 1, wofür 80, 1 שְׁוֹשַׁנִּים עֵדוּת und auch שְׁוֹשַׁנִּים allein) *n. p.* eines der 24 (1 Chr. c. 25) von David hinterlassenen Musikcorps von (תּוֹרוֹת Neh. 12, 31) Ps. 60, 1, von einem Meister שׁוּשָׁן (vgl. n. p. שֻׁשָׁן 1 Chr. 2, 31) benannt, welche Gilde in עֵדוּת = עֵדוּתַיִם (Jos. 15, 36) stationirt gewesen sein mag. S. עֵדוּת 2 u. vgl. יְדוּתוּן. — 3) שׁוּשָׁן (auch שׁוּשָׁן) *n. p.* einer persischen Stadt (עִיר שׁוּשָׁן) Est. 3, 15, wo zugleich eine *Burg Susa* (שׁוּשָׁן הַבִּירָה) war 1, 2; Neh. 1, 1, v. *Stadt Susa* verschieden. *Schuschan* war Sitz der pers. Reichsgewalt Est. 3, 15; 8, 15, lag in עֵילָם Dan. 8, 2 u. soll vom Flusse אוּלַי umgeben gewesen sein Dan. l. c., Plin. h. n. 6, 31, Arr. exp. Al. 7, 7, hingg. fliesst nach Her. 1, 188; 5, 49; Strab. 15, 728 der Choaspes bei Susa: welche verschiedene Angaben dahin auszugleichen sind, dass der אוּלַי, d. i. *Eulaeus*, der östliche Choaspes ist (*Spiegel*). Am Choaspes (heute Kerkah, Kerrah) liegt ein Dorf سوس od. شوش in der Provinz *Chusistan* od. *Hus*, was man mit שׁ identificirt, während Andere es in *Schusta* (Schuster) am Kurân gefunden. Der Name kommt von Lilie (Steph. Byz.).

שׁוֹשַׁנָּה (*c.* שׁוֹשַׁנַּת־) *f.* 1) *Lilie*, einzelne Hl. 2, 1; Hos. 14, 6, zw. Dornsträuchen Hl. 2, 2; v. der Lilie in der Baukunst 2 Chr. 4, 5, wie שׁוּשָׁן. — 2) *n. p. f.* Σωσάννα, Σου-, LXX zu Dan. c. 13, was übrigens auch sonst ein Name war (Diod. Sic. 2, 6).

שְׁוֹשַׁנִּים s. שׁוֹשָׁן.

שׁוּשַׁנְכִי *n. p.* einer Provinz Assyriens, woher Kolonisten nach Samarien versetzt wurden, dah. *n. gent.* שׁוּשַׁנְכִי, *pl. def.* שׁוּשַׁנְכָיֵא Esr. 4, 9. Aufgeführt neben den Landschaften דִּין, אֲפַרְסָתְכָי, טַרְפֶּל, עֵלָם, דֶּה, בָּבֶל, אַרְכִּוִי, אֲפַרְסַי.

שׁוּשַׁק nur 1 Kö. 14, 25 K'tib, wof. K'ri שִׁישַׁק (s. d.).

שׁוּת I (*perf.* שָׁת, שָׁתָה, שָׁתָה, שָׁתִי, שָׁתוּ; *inf. abs.* שׁוֹת; ohne fut.) *tr.* 1) *setzen*, dah. *festsetzen*, גְּבוּל Ex. 23, 31; *zu etw. machen* Ps. 88, 9; Hos. 2, 5; mit בְּ d. P. *in J. setzen* Ps. 73, 28; *aus-, hinsetzen*, mit לְ 90, 8, ohne dieses 84, 4; *bereiten* Hos. 6, 11; *ersetzen*, זֶרַע אַחֵר Gn. 4, 25, mit עַל *zufügen, beigeben* 30, 40; שׁוּת לֵב לְ *den Sinn richten auf* Ex. 7, 23. — 2) *stellen, aufstellen*, e. Posten Jes. 22, 7 (ohne Obj.), mit עַל d. P. Ps. 3, 7, wo מְחֻיָּה zu ergänzen; שׁוּת תַּחַת *unterstellen*, 8, 7 *alles hast du unter seine Füsse gestellt.* — 3) *anlegen*, mit acc. u. עַל d. P. Ex. 33, 4; *legen*, מִקְשִׁים Ps. 140, 6; mit בְּ *in etw. legen* 88, 7; Hi. 38, 36. Dav. שֵׁת od. שָׁתָה, שָׁת, שָׁת (sing.), n. p. שׁוּת in שׁוּתַלַח.

Hif. שִׁית (aus הַשְׁיִת verk., nur *imp.* שִׁית, שִׁיתָה, שִׁיתִי, שִׁיתוּ; *inf. c.* שִׁית; *fut.* יָשִׁית, *ap.* יָשֶׁת, יָשֵׁת) in den Bdtgen. des Kal: 1) *setzen, versetzen, zu etw. machen*, mit dopp. acc., Jes. 5, 6; 26, 1 *Heil setzt er als Mauern und Graben;* seltner mit acc. u. בְּ Jes. 16, 3, mit acc. u. לְ Jer. 2, 15, od. abs. in Bdtg. v. עָשָׂה *machen, thun*

Digitized by Google

Ex. 10, 1, wof. gew. שׂוּם; *setzen*, לְכִסְאוֹ *auf den Thron* Ps. 132, 11; mit acc. מוֹרֶה (*Weisung*) Ps. 9, 21 = *verleihen; aufsetzen*, עֲטָרֶת 21, 4; *setzen* = *stiften*, אֵיבָה Gn. 3, 15; *einsetzen*, mit dopp. acc. 1 Kö. 11, 34; mit acc. d. P. und לְ Ps. 45, 17; mit עַל *setzen über, vorsetzen* Gn. 41, 33; *gründen* 1 S. 2, 8, sonst שׂוּם; *bestimmen, festsetzen*, חֹק (Ziel) Hi. 14, 13, ohne חֹק 38, 11; *versetzen*, mit בְּ d. Obj. *wohin* Ps. 73, 18, bildl. בִּישַׁע 12, 6; *beizählen, beirechnen*, mit בְּ 2 S. 19, 29; Jer. 3, 19. — 2) *stellen*, mit עִם *bei*, d. h. *beigesellen* Hi. 30, 1; שׂ׳ לְנֶגֶד פָּ׳ *vor Jem. hinstellen* Ps. 90, 8. Daran schliesst sich die Bdtg. *richten, wenden*, dirigere, in den Redensarten שׂ׳ פָּנִים אֶל *das Gesicht wenden zu* Nu. 24, 1; שׂ׳ עֵינַיִם *die Augen richten*, um zu spähen Ps. 17, 11; שׂ׳ לֵב *den Sinn richten* 62, 11, mit אֶל Hi. 7, 17 od. לְ Ex. 7, 23. — 3) *legen*, עַל־עָפָר (*auf den Boden*) Hi. 22, 24, sonst שׂוּם (Ez. 26, 12) mit בְּ *in etw. hineinlegen* Rt. 4, 16. — Weitere Redensarten sind: a) שׂ׳ יָד עַל פָּ׳ *die Hand auf J. legen*, um zu segnen Gn. 48, 17 od. zu schützen Ps. 139, 5 od. Gewalt zu üben Hi. 9, 33; שׂ׳ יָד עַל־עֵינֵי פָ׳ Gn. 46, 4 *die Hand auf die Augen J.'s legen*, d. h. als letzten Liebesdienst die Augen J.'s zudrücken; שׂ׳ יָד עִם־פָּ׳ Ex. 23, 1 *Gemeinschaft machen mit J.*; in מִמֶּנִּי שׂוּם Hi. 10, 20 ist שָׁבַט od. יָד weggelassen u. שׂ׳ ist mit *bei Seite thun* zu übersetzen. b) שׂ׳ בְּ *hineinlegen*, d. h. geben, als עֲצוּת Ps. 13, 3, מִרְמָה Spr. 26, 24.

Hof. הוּשַׁת (*fut.* יוּשַׁת) *auferlegt sein*, mit עַל Ex. 21, 30.

Die org. W. שׁת anlangend, so ist sie auch in שָׁת־ה III, שׁת I, im phön. שׂת, aram. שׁת, שׂת (dah. שׂשׂ, שׂשׂ fundamentum) u. mag mit skr. *sad* (sitzen), lat. *sed-ere*, wie auch mit *ἵστημι* zus.hängen.

שָׁוָה II (ungbr.) *tr. weben, spinnen, mischen*, sowohl von einem Gewande, einer Hülle, als v. Gezweig, Gestrüpp; in seiner org. W. שׁת mit der in שָׁת־ה II, שׁת־ע einerlei. Dav. שְׁתִי u. שְׁתִי (n. E.).

שׁוּתָלַח (aus תֶּלַח שׁוּת *Setzling* = d. h. Sohn *des Telach;* שׁוּת = שׁת als Name u. תֶּלַח ist auch sonst n. p.) *n. p. m.* Nu. 26, 35; 1 Chr. 7, 21; *patr. m.* שׁוּתַלְחִי Nu. l. c.

שָׁזַב (ungbr.) *intr.* s. v. a. aram. שְׁזַב (s. d.), dah. aus Pa. מְשַׁזְּבָא im n. p. מְשַׁזְּבָאֵל.

שָׁזַב (Pe. ungbr.) *aram. intr.* eig. *verlassen*, e. Ort; *sich entfernen*, v. J. od. Etw.; *weggehen*, dah. *frei umhergehen, ungehemmt sich ergiessen, sich entziehen*, mit ar. شَذَبَ (tr. entziehen, entfernen, entreissen) einerlei; syr. ܫܕܒ dass. Es ist in seiner org. W. mit der im hbr. עָזַב einerlei.

Pa. שִׁזַּב (od. שַׁזֵּב st. שַׁזֵּב, indem ז wie ein Kehllaut behandelt ist, was auch in שִׁצָּא mit צ der Fall, um die 2 Zischlaute besser auseinander zu halten; auch שִׁיזֵּב geschrieben; *part.* מְשַׁזֵּיב; *inf. c.* שַׁיְזָבוּ; *fut.* וְיַשֵּׁיזֵב) *erretten, befreien*, mit acc. d. Obj. u. מִן *woraus* Dan. 3, 15 17 28; 6, 15 17 21 28; targ. für הִצִּיל, פְּלַט.

שָׁזַף (3 *f.* mit *suff.* שְׁזָפְתְּנִי, שְׁזָפְתּוּ) 1) *intr. glühen, brennen, tr. sengen, schwärzen*, v. שֶׁמֶשׁ Hl. 1, 6 (Syr. Aq. Theod.), mithin = שָׁרַף (vgl. דָּעַךְ = זָעַךְ). — 2) übertr. *anblicken, -schauen* Hi. 20, 9; 28, 7. Die Verwendung der GB. in dieser Weise findet auch bei andern ZW. im Hebräischen statt. S. שָׁקַף II.

שָׁזַר (K. ungbr.) *tr. zwirnen, Fäden drehen, zus.drehen*, ar. شَزَرَ dass., aram. שְׁזַר, dah. חוּטִין שְׁזוּרִין *gezwirnte Fäden;* wahrsch. v. dem GB. *mischen, spinnen, ineinanderknüpfen, -binden* (svw. אָרַג), *flechten;* in seiner org. W. שָׂזַר mit der v. מָזַר I u. II, נָזַר III, זָר II zus.hängend. Die Form scheint aus einer Reduplikation der einfachen Wurzel entstanden zu sein, wie שַׂרְשֵׁר aus שָׂשַׁר (s. d.).

Hof. הָשְׁזַר (*part. m.* מָשְׁזָר) *gezwirnt, kunstvoll gewoben sein*, v. שֵׁשׁ Ex. 26, 1 31; 27, 9 18; trg. dafür Pe.

שֹׁחַ (v. שָׁחָה) *adj. m. gesenkt*, v. עֵינַיִם Hi. 22, 29, d. h. *gedemüthigt*, = שְׁפַל.

שֹׁחַ (v. שׂוּחַ II, mit *suff.* שֹׂחוֹ) *m.* s. v. a. שִׂיחַ *Gedanke, das Sinnen* Am. 4, 13.

Digitized by Google

שָׁחַד (*imp. pl.* שְׁחֲדוּ; *fut.* יִשְׁחֹד, dah. 2 *f.* תִּשְׁחֲדִי) *intr.* eig. *zutheilen, -messen*, dah. *schenken, be-*, um zu bestechen, mit acc. Ez. 16,33; שָׁ׳ בְּעַד פְּ׳ *für J. schenken*, d. h. bestechen Hi. 6,22; aram. שְׁחַד, حَسَدَ Pa. viel und oft beschenken; ar. شَكَدَ. Die org. W. שָׁ־חַ־דְ ist mit der in גָּ־דַ־דְ, קָ־דַ־דְ einerlei u. bedeutet eig. zutheilen. Dav.

שֹׁחַד *m. Geschenk*, um zu bestechen Spr. 17,8; Ex. 23,8; Dt. 10,17; *Bestechung*, שׁ׳ בֶּחֶק *geheime Bestechung* Spr. 21,14; *Loskaufpreis* Jes. 45,13, neben מָחִיר; *Ungerechtigkeit* Hi. 15,34; aram. שׁוּחְדָא, حُسْنًا, talm. u. zab. שׁוּחְדָא, حُسْنًا.

שָׁחָה (*imp. f.* שְׁחִי) *intr.* 1) *sich niederbücken, -beugen*, Jes. 51,23 *beuge dich und wir wollen* (über dich) *hinschreiten;* vgl. die ZW. שׁחח, שׁחח, aram. א־שְׁחַח. — 2) *sich senken, tief sein*, wie שׁוּחַ. Dav. שְׁחוּת, שְׁחִית (vgl. שׁוּחָה, שְׁחָת).

Hif. הִשְׁחָה (*fut.* יַשְׁחֶה) *niederbeugen, -drücken*, דְּאָגָה, Spr. 12,25 *Kummer im Herzen des Menschen, man möge ihn niederdrücken.*

Hitp. הִשְׁתַּחֲוָה (durch Verhärtung u. Verdoppelung des 3. Wurzellautes entstanden; *part.* מִשְׁתַּחֲוֶה; *inf. c.* הִשְׁתַּחֲוֹת; *fut.* יִשְׁתַּחֲוֶה, *apoc.* יִשְׁתַּחוּ, in Pausa יִשְׁתָּחוּ, *plur.* יִשְׁתַּחֲווּ) *sich niederbeugen, -werfen*, als Zeichen der Ehrfurcht, προσκυνεῖν Gn. 22,5; 1 S. 24,9, mit לְ Gn. 23,7, לִפְנֵי 23,12, אֶל Jes. 45,14, עַל d. P. Lev. 26,1, auch mit אַפַּיִם אַרְצָה od. לְאַפָּיו אַרְצָה Gn. 19,1; 2 S. 18,28; 1 Kö. 1,23, u. zwar vor Königen u. Fürsten 2 S. 9,8; 14,22, vor Gleichen Gn. 23,7, vorz. vor Gott, abs. Gn. 22,5; Ex. 24,1 od. mit לְ Ex. 20,5, לִפְנֵי d. P. Dt. 26,10; mit לְ Ps. 99,9 od. אֶל d. O. *wohin* Ps. 5,8; bildl. *Gehorsam leisten* Ps. 45,12. Die Form מִשְׁתַּחֲוִיתֶם Ez. 8,16 ist entw. eine Conjugationsart des Part. wie im Aramäischen, od. als Fehler für מִשְׁתַּחֲוִים zu betrachten. Dav. הִשְׁתַּחֲוָיָה.

שָׁחָה (*part.* שֹׂחֶה, *inf. c.* שְׂחוֹת) *intr. schwimmen* Jes. 25,11, aram. סְחָא, سَبَحَ dass., eig. *hinfliessen, -wallen*, dah. auch *sich abwaschen*, vgl. ar. سَحَّ Wasser ausschütten, سَحَّ fliessen lassen, ثَجَّ ausgiessen. Dav. שְׂחִי.

Hif. הַשְׁחָה (*fut.* יַשְׁחֶה) *fliessen machen, wegschwemmen*, bildl. Ps. 6,7.

שְׂחִי (aus שָׂחָי, v. שָׂחָה) *das Schwimmen*, מֵי שְׂ׳ *Wasser, das man nur schwimmend durchwaten kann* Ez. 47,5.

שְׁחִיחַ (v. שָׁחַח, n. d. F. שְׁחִיחָה) *m. Gebeugtheit, Demuth, adv. in Demuth* Jes. 60,14.

שְׂחוֹק (u. שְׂחֹק) *m. das Lachen* Koh. 2,2, parall. שִׂמְחָה; *Ausgelassenheit* 7,3, ggs. קְצַף; *das Aufjauchzen* Hi. 8,21, neben תְּרוּעָה; *Verspottung, Spott* 12,4; Jer. 20,7 — לַעַג; *Scherz* Spr. 10,23.

שְׁחֹר s. שָׁחֹר.

שְׁחֹר (v. שָׁחַר) *m. Schwärze*, nigror, *Russ* (LXX), *schwarze Kohle* (Vulg. *Raschi, Kimchi*) Kl. 4,8.

שְׁחוֹר s. שְׁחֹר.

שְׁחִית (mit *suff.* שְׁחִיתוֹ, n. d. F. גְּלוּת; v. שָׁחָה) *f.* eig. tiefer Ort, dah. *Grube* Spr. 28,10, vgl. שׁוּחָה, שְׁחִית, שָׁחַת 1.

שָׁחַח (3 *perf.* שָׁחָה, שָׁחָה = שָׁחָה; 1 *perf.* שַׁחֹתִי; 3 *pl.* שָׁחוּ und שָׁחֲחוּ; *fut.* יָשַׁח, תָּשׁוּחַ Kl. 3,20 K'ri, n. d. F. יָגוֹר, יָצוֹר, während K'tib תָּשִׁיחַ hat v. שׁוּחַ; *pl.* יָשְׁחוּ; das *fut.* יִשַּׁח gehört zu Nif., indem bei vielen doppellautigen ZW. das Nif. mit Kal in der Bdtg. zus. fällt) *intr. niedergebeugt, -geschlagen sein* Jes. 2,11 17; *sich senken*, mit אֶל Spr. 2,18 (n. E.) od. לְ *wohin* Ps. 44,26; abs. Hab. 3,6; *gebeugt einhergehen*, als קֹדֵר Ps. 35,14; *sich bücken*, vom Laurer 10,10, neben דָּכָה (sich ducken) od. sonst Hi. 38,40; *gebeugt sein* Ps. 107,39 neben מָעַט (sich mindern); *in gedrückter Stellung sein* Spr. 14,19; *sich beugen* Hi. 9,13. Dav. שְׁחִי, שְׁחוֹחַ.

Nif. נָשַׁח (nur *fut.* יִשַּׁח) *gebeugt sein* Jes. 2,9; *gedämpft sein*, אִמְרָה 29,4; *leise singen, zirpen* Koh. 12,4.

Hif. הַשְׁפִּיל *erniedrigen*, מְשֻׁגָּב, d. h. zerstören Jes. 25,12, neben הִשְׁפִּיל; *niedrig machen, demüthigen* 26,5.

Digitized by Google

Hitp. הִשְׁתּוֹחֵחַ (*fut.* יִשְׁתּוֹחֵחַ) *niedergeschlagen sein*, v. der Seele Ps. 42, 7; 43, 5.

שָׁחַט I (*part. m.* שׁוֹחֵט; *inf. abs.* שָׁחֹט, *c.* שְׁחוֹט, aber auch שְׁחֹט, dah. mit *suff.* שְׁחָטָם; *fut.* יִשְׁחַט) *tr.* eig. *zerschneiden*, (gewaltsam) *einbohren*, *-stechen*, v. Pfeil, Jer. 9, 7 K'tib שׁוֹחֵט חֵץ *stechender Pfeil*, jedoch nach K'ri שְׁחוּט v. שָׁחַט III (s.d.); gew. 1) *schlachten*, Vieh, mit acc. Gn. 37, 31; 1 S. 14, 32, vorz. zum Opfer Lev. 1, 5; 3, 2; 4, 4, auch v. Menschen Gn. 22, 10; Jes. 57, 5. — 2) *hinschlachten*, *tödten*, *morden* Ri. 12, 6; 1 Kö. 18, 40, mit אֶל *wohinein* das Blut gegossen wird Jer. 41, 7, vgl. 1 Mak. 7, 19; allg. *vernichten*, *untergehen lassen* Nu. 14, 16. — 3) bildl. *mischen*, *fälschen*, d. Wein, arab. شحط, wie auch מָהַל so übertragen ist, dah. *trügerisch sein*, viell. v. חֵץ Jer. 9, 7 K'ri, wozu man auch זָהָב שְׁחוּט (1 Kö. 10, 16) gezogen hat; s. jedoch שָׁחַט IV. Dav. שְׁחִיטָה.

Nif. נִשְׁחַט (*fut.* יִשָּׁחֵט) *geschlachtet werden* Lev. 6, 18; Nu. 11, 22.

Der St. שָׁחַט ist syr. ܫܚܛ Pa., äth. ሰሐጠ, ar. شَحَطَ u. شَحَطَ, aber die org. W. שָׁ־חַט liegt auch in גָּד I, קָד.

שָׁחַט II (nur *inf. c.* שַׁחֲטָה) *tr.* s. v. a. שָׁחַד *beschenken*, *bestechen*, שַׁחֲתִים, Hos. 5, 2 *und das Bestechen der vom Recht Abbiegenden* (d. h. der gewissenlosen Richter) *haben sie ausgedehnt* (s. עָמַק). Die Zurückführung auf שָׁחָה wegen 9, 9 nach der syr. Bdtg. passt weniger.

שָׁחַט III (*part. pass.* שְׁחוּט) *tr. spitzen*, *schärfen*, dah. חֵץ שְׁחוּט Jer. 9, 7 K'ri *gespitzter Pfeil* (Trg., Syr.); aram. שְׁחַט, ar. شَحَذَ dass., v. Messer.

שָׁחַט IV (*part. p.* שְׁחוּט) *tr.* s. v. a. שָׁטַח *ausbreiten*, *dünnschlagen*, Goldblech 1 Kö. 10, 16 17; (LXX, *Kimchi*), d. h. *getriebenes*.

שָׁחַט (*fut.* יִשְׁחַט) *tr. auspressen* Gn. 40, 11, aram. סְחַט dasselbe.

שְׁחִיטָה (v. שָׁחַט I) *f.* das *Schlachten*, der Opfer 2 Chr. 30, 17.

שְׁחִין (v. שָׁחַן) *m.* eig. *Entzündung*, dah. *Geschwür*, *Pestbeule* 2 Kö. 20, 7; Jes. 38, 21, *Aussatz* Hi. 2, 7; Dt. 28, 35, mit רַע (bösartig), v. Schenkel- u. Kniekrankheit Dt. 28, 27; *Ausschlag*, Lev. 13, 18, mit פָּרַח (ausbrechen) Lev. 13, 20.

שְׁחִיס (v. שָׁחַס) *m. Nachspross* Jes. 37, 30 (Ibn *Ganách*), wof. 2 Kö. 19, 29 סְחִישׁ steht. S. סָחִישׁ.

שְׁחִיף (*c.* שְׁחִיף; v. שָׁחַף) *m. dünnes Bret*, *dünne Holztafel* Ez. 41, 16, mit עֵץ erst den vollen Begriff gebend.

שְׁחִית (nur *pl.* שְׁחִיתוֹת; v. שָׁחָה) *f.* s. v. a. שָׁחוּת *Grube*, zum Fangen Ps. 107, 20; bildl. Kl. 4, 20.

שְׁחִית (v. שָׁחַת; *def.* הַשְּׁחִיתָה, v. *part. f.* שְׁחִיתָה versch.) *m. Schlechtigkeit* Dan. 6, 5.

שָׁחַל I (ungbr.) *intr. hallen*, *gellen*, *brüllen*, v. Löwen, ar. شَحَلَ schreien, v. Esel (vgl. נָעַר v. Löwen Jer. 51, 38, aram v. Esel); aram. שְׁחַל dass.; vgl. noch זָחַל die Stimme erheben. Die org. W. שָׁ־חַל ist auch in הָלַל I Bdtg. 3, in הָלַל, skr. çal, gr. καλ-έω, lat. cal-o. Dav. שְׁחַל.

שָׁחַל II (ungbr.) *tr.* s. v. a. תָּקַל *abschälen*, *-schneiden*, ar. شَحَلَ (abhobeln, -feilen), überh. was einen Gegenstand überzieht abthun, dah. v. Umkrustung, Schale, Decke. Dav. שְׁחַלֶת.

שְׁחַל (v. שָׁחַל I) *m.* eig. *der Brüller*, dah. *Löwe*, neben אַרְיֵה Hi. 4, 10, und בֶּן־שַׁחַץ 28, 8; v. Gott im Bestrafen 10, 16; Hos. 5, 14; 13, 7; als wildes Thier neben פֶּתֶן Ps. 91, 13.

שְׁחַלֶת (v. שָׁחַל II) *f.* eig. *Räuchermuschel* (vgl. תְּכֵלֶת), dah. *ὄνυξ* od. *Räucherklaue*, *Seenagel*, dem Deckel einer Muschelart ähnlich u. in den Seen Indiens u. im rothen Meere sich findend Ex. 30, 34 (LXX, Vulg. Trg.). Der Onyx giebt den Räucherstoffen die Stärke (*Oken*, Naturg. V, 1 S. 484 flg.) u. wird im Morgenlande noch jetzt zu Räuchermitteln gebraucht (Forskål descr. anim. p. 143).

שָׁחַן (ungbr.) *intr. glühen*, *brennen*, *heiss sein*, in seiner org. W. שָׁ־חַן mit der in כָּנָה einerlei; aram. שְׁחַן, ar.

Digitized by Google

שָׁחַן, שָׁחֵן, שָׁחֹן dass., dah. שְׁחִינָה Fieber. Dav. שְׁחִין.

שָׁחַס (ungbr.) *intr.* s. v. a. שָׁחָה (s. d.) *nachsprossen, -wachsen, -schiessen;* vgl. יָ־חַשׁ u. die Vergleichungen unter שָׁחַשׁ. Dav. שָׁחִיס.

שָׁחַף (ungbr.) *intr. abgerieben, vermindert, dünn sein,* dah. *dünn geschnitten sein,* v. Holztafeln; *mager sein,* v. der Seemöve; ar. سَحَفَ tr. abschneiden (Haare), سحف abziehen (die Haut), سَحُفَ dünn, mager sein; in seiner org. W. שְׁ־חַף auch in חָפַף II, יָ־חַף, סָ־חַף. Dav. שְׁחִיף, שָׁחַף, שַׁחֲפַת.

שָׁחַף *m.* eig. *Magerkeit,* dann v. einem unreinen Vogel Lev. 11,16; Dt. 14, 15, worunter man die *Seemöve* versteht (LXX, Vulg.), da die GB. auf diesen Vogel passt (*Bochart,* Hieroz. II. c. 28; III. p. 1).

שַׁחֲפַת (aus *Pi.* v. שָׁחַף) *f. Abzehrung, Schwindsucht* Lev. 26,16; Dt. 28,22, trg. שְׁחַפְתָּא; ar. سَحَافٌ dass.

שָׁחַץ (ungbr.) *intr. anschwellen; dick, gross, beleibt werden; fest, stark sein;* übertr. *sich erheben, vortreten,* ar. شَخَصَ (hoch sein, schwellen), شَخُصَ (gross, dick sein), dah. شَخِيصٌ (dick, beleibt), شَخْصٌ (Dicke, Körper, Person, = עֶצֶם), talm. שְׁחַץ stolz sein. Dav. שַׁחַץ, n. p. שַׁחֲצִים, שַׁחֲצִים.

שַׁחַץ *m.* eig. *Beleibtheit, Stärke, Grösse,* nur in בְּנֵי שַׁ *Söhne der Stärke,* d. h. die grossen vierfüssigen Thiere (Kameele, Pferde, Stiere) Hi. 41, 26, dem לְוְיָתָן gegenüber; 28,8; *die Löwen* (Trg., Sa'ad.) od. *das Wild* (Syr., Ar. zu 28, 8).

שַׁחֲצִים (v. שַׁחַץ; *Hügel, Anhöhe;* -ִים steht für -ִין) *n. p.* eines Ortes im Jissachar-Gebiete Jos. 19, 22 K'tib, mit *a* der Bew. שַׁחֲצִימָה; K'ri שַׁחֲצִים.

שַׁחֲצִים (dass.) s. שַׁחֲצִים.

שָׁחַק (*fut.* יִשְׁחַק) *tr.* 1) *eindringen, -graben, -hacken,* dah. *aushöhlen* Hi.14,19. — 2) *zus.drücken, -pressen,* u. also *dünn, fein, klein machen* (vgl. מָחַק); in seiner org. W. שְׁ־חַק mit der in חָקַק, חָקַה, חָקַר einerlei. — 3) allg. *zerreiben, -malmen,* als Specereien zu Räucherpulver Ex. 30, 36; bildl. *vernichten* 2 S. 22, 43, wonach Ps. 18,43 zu verbessern. Den Zus.hang mit Bdtg. 1 erkennt man aus עָפָר I, das mit חָפַר, פָּר I u. II zus.hängt; ar. سَحَقَ andrängen, -drücken, zus.pressen, dünn, fein, klein machen, سُحْقٌ dünn sein, سَحْقٌ dünne Wolke; aram. שְׁחַק, سحص dass.; die arab. Bdtg. hindehnen, weithin strecken, entfernen, hängt in seiner org. W. mit der in רָ־חַק zus. Dav. שְׁחַק.

שָׂחַק (*inf. c.* שְׂחֹק, *fut.* יִשְׂחַק) *intr.* s. v. a. צָחַק (s. d.) eig. *hell, heiter sein,* dah. *lachen* Koh. 3, 4, ggs. בָּכָה; mit אֶל *zulachen* Hi. 29, 24; mit עַל d. P. *üb. J. lachen* 30, 1; mit לְ d. S. *verlachen, -spotten* 5, 22; 39, 7; 41, 21; mit בְּ *üb. das Unglück J.'s sich freuen* Spr. 1, 26, wof. auch עַל Kl. 1, 7; *scherzen, tanzen* (mit Gesang u. Spiel verbunden) Ri. 16, 27; vgl. aram. גְּחַק, zab. سحص (sich freuen). Dav. מְשׂחָק, מְשַׂחֵק, n. p. יִשְׂחָק.

Pi. שִׂחֵק (*part.* מְשַׂחֵק; *inf. c.* שַׂחֵק; *fut.* יְשַׂחֵק) *scherzen* Spr. 26, 19, parall. הִתְהַלְהֵל; *tanzen* (v. relig. Tänzen) 2 S. 6,5 21, neben רָקַד 1 Chr. 15, 29; *spielen, spielend ergötzen* Spr. 8, 30; *in freudiger Thätigkeit sein* 8, 31; von der lauten Fröhlichkeit Jer. 15, 17; בְּ שִׂ' *mit J. spielen* Hi. 40, 29; Ps. 104, 26.

Hif. הִשְׂחִיק (*part. m.* מַשְׂחִיק) *spotten,* mit עַל *über* 2 Chr. 30, 10.

שְׂחַק (*pl.* שְׂחָקִים in Bdtg. 2) *m.* 1) *Kleines, Geringfügiges,* was kein Gewicht hat, dah. *Stäubchen* Jes. 40, 15. — 2) *Dünnheit, dünne Dunsthülle, dünne Wolke* Hi. 38, 37, parall. נִבְלֵי שָׁמַיִם, gew. parall. שְׁמַיִם Jes. 45, 8; Dt. 33, 16, od. ganz für שְׁמַיִם Ps. 18, 12. שְׂחָקִים sind Sitz der Engel Ps. 89, 7 38 u. Gottes Dt. 33, 26, aus ihnen kommen Thau u. Regen Hi. 36, 28; Spr. 3, 20, das Manna Ps. 78, 23 u.

Digitized by Google

der Donner 77, 18; steht vom klaren Hi. 37, 21 od. umwölkten Himmel 37, 18, allg. = רָקִיעַ; aram. שְׁחָק (שְׁחָקָא, שְׁחָקֵי, שְׁחָקַיָּא), ar. سَحْق dass.

שְׁחוֹק s. שְׂחוֹק.

שָׁחַר I (nur 3 *perf. m.*) *intr.* 1) (ungbr.) *brennen, leuchten, ergänzen;* in seiner org. W. שָׁ־חַר mit חָר I, חָר ident.; v. Frühlicht u. bildl. v. der frühen Jugend. Dav. שַׁחַר, שַׁחֲרוּת, מְשָׁחָר, n. p. שַׁחַר in בֶּן־שַׁחַר, אֲחִי־שַׁחַר, שַׁחֲרַיִם, שַׁחֲרָיָה. — 2) *schwarz sein*, v. der Haut (bei der Elephantiasis), Hi. 30, 30 *meine Haut ist schwärzlich und löst sich ab von mir;* allg. *dunkel sein*, v. Kohle, Russ; *gebräunt sein*, v. Farbe, vgl. חָם 1, חֹם, aram. שְׁחַם. Dav. שְׁחוֹר, שְׁחֹר, שַׁחְרוּר, n. p. שְׁחֹר (שְׁחוֹר).

Der St. שָׁ ist aram. שְׁחַר, سحر (schwarz sein, dah. שְׁחוֹר, שְׁחֹר Kohle, Tinte, שְׁחֻשָׁא Schwärze, Kohle, سحر Amsel; ar. سحر dass., dah. سحرور schwarzer Vogel, Amsel; vgl. noch سحر dunkel sein.

שָׁחַר II (*part.* שֹׁחֵר) *tr.* eig. *spalten, durchschneiden, -brechen*, svw. בָּקַר (s. d.); dah. *scheiden, trennen, prüfen, untersuchen, nach etw. suchen, begehren, erstreben* Spr. 11, 27; vgl. שָׁקַד, דָּרַשׁ, בָּקַשׁ, שָׁאַל, חָפַשׂ mit gleicher Uebertragung.

Pi. שִׁחֵר (mit *suff.* שִׁחֲרוֹ; *part.* מְשַׁחֵר; *inf. c.* שַׁחֵר, *fut.* יְשַׁחֵר) *eifrig suchen*, wov. מְצֹא die Folge, mit acc. *nach* J. od. etw. Spr. 1, 28; 7, 15; שִׁחֲרוֹ מוּסָר 13, 24 *sucht sie die Zucht;* zuw. mit לְ Hi. 24, 5 u. אֶל 8, 5; *wünschen, begehren* Ps. 63, 2; Jes. 26, 9; *sich bekehren* eig. den verlassenen Gott suchen Hos. 5, 15; aram. שְׁחַר dass.

שַׁחַר (mit *suff.* שַׁחֲרֵהּ) *m.* eig. 1) *das Aufglänzen* (v. שָׁחַר I) od. *das Hervorbrechen*, v. Lichte, vgl. בְּקָעָר (v. שָׁחַר II), dah. *Frühlicht, -roth*, aurora Am. 4, 13, ggs. עֵיפָה; Hi. 38, 12, wo K'ri הַשַּׁחַר hat; עָלָה הַשַּׁחַר *die Morgenröthe zieht herauf*, d. h. wird sichtbar Gn. 19, 15; Jos. 6, 15; mit dem Anbrechen (בְּקַע אוֹר) des Lichts, d. h. der Sonne des Heils, verglichen Jes. 58, 8, deren Aufgang מוֹצָא heisst Hos. 6, 3. עֶפְעַפֵּי שַׁחַר *Wimpern der Morgenröthe*, d. h. die ersten Strahlen Hi. 3, 9; 41, 10; כַּנְפֵי שַׁחַר Ps. 139, 9 *Flügeln des Morgenroths*, v. der schnellen Ausbreitung so genannt; הֵעִיר שַׁחַר *das Morgenroth wecken*, durch Lobgesang Ps. 57, 9; בֶּן־שַׁחַר *Sohn des Frühroths* Jes. 14, 12, vom הֵילֵל (Glanzstern); bildl. v. dem herrlichsten Erdenkönig; vgl. die Mythe v. der Venus od. dem Lucifer als Sohn der Aurora. אֵין־לוֹ שַׁחַר Jes. 8, 20 *ihm ist keine Morgenröthe*, d. h. ein neueintretendes Glück, aber viell. besser in Bdtg. 4. — Bildl. *Beginn, erste Regierungszeit* Hos. 10, 15. — 2) *Schwärze*, dah. *Finsterniss, Düster*, Jo. 2, 2 *wie Düster über die Berge hin ausgebreitet*, was zu יוֹם חֹשֶׁךְ וַאֲפֵלָה passt; vgl. arab. صُبْح Morgenröthe und صُبْحَة Schwärze. — 3) (v. שָׁחַר = ar. سحر zaubern, mit שָׁחַר II zus.hängend) *Wegzauberung*, Jes. 47, 11 *du weisst nicht seine Wegzauberung*, vgl. כְּפָרֶהּ ib. u. חֲבָרִים, כְּשָׁפִים 47, 9. Doch kann hier auch שַׁחַר in Bdtg. 1 gefasst werden, *das wiedereintretende Glück.* — 4) (v. שָׁחַר II) s. v. a. חֵקֶר *Erforschung, Ergründung*, Jes. 8, 20 „*zur Lehre und zum Gesetz!*" *Sieht wahrlich sie sprechen einen derartigen Spruch, wie einen der unbegreiflich*, d. h. das nicht zu erreichen (vgl. עָמֹק). — 5) nur in אַיֶּלֶת הַשַּׁחַר *Hindin des Frühroths*, d. h. das schnelle Frühleuchten, poët. für das blosse שַׁחַר (s. אַיָּלָה), u. sodann Ps. 22, 1 Name eines verloren gegangenen Liedes, das mit אַיֶּלֶת הַשַּׁחַר begann (Ibn 'Esra). Richtiger und analog den übrigen Aufschriften viell. *n. p.* einer Stadt u. mit צָרַת הַשַּׁחַר (s. d.) einerlei, weil fast v. gleicher Bdtg., in welcher Stadt ein Musik-Corps stationirt gewesen sein mag.

שְׁחוֹר s. שְׁחוֹר.

שְׁחֹר s. שְׁחוֹר.

שָׁחֹר (u. שְׁחוֹר, *pl.* שְׁחֹרִים) *adj. m.*, שְׁחוֹרָה (*pl.* שְׁחֹרוֹת) *f. schwarz*, v. Haaren Lev. 13, 31 37; v. Rossen Zach. 6, 2, die auf Hungersnoth deuten (Offenb. 6, 5); von Raben Hl. 5, 11; *gebräunt, dunkel*, v. der Hautfarbe 1, 5.

Digitized by Google

שַׁחֲרוּת *fem. Frühroth*, bildl. *Jugend* Koh. 11, 10 = יַלְדוּת; vgl. מְשֻׁחָר, talm. תְּשׁוּחָרֶת. Nach *Jos. Kimchi* ist מְשֻׁחָר (mit euphon. *Dageš*) Kl. 4, 8 NW. = שַׁחַר *Glanz.*

שַׁחְרַחֹר (n. d. F. פִּתַלְתֹּל) *adj. m.*, שַׁחְרַחֹרֶת *f. schwärzlich, gebräunt* Hl. 1, 6. Die Reduplikation drückt ein Aehneln mit der betreffenden Farbe aus; vgl. אַדַמְדָּם, יַרְקְרָק.

שַׁחֲרַיָה (aus שָׁחַר יָהּ; *Jah ist Glänzender*) *n. p. m.* 1 Chr. 8, 26.

שַׁחֲרַיִם (*Morgen- u. Abendroth;* vgl. צָהֳרַיִם, עַרְבַּיִם) *n. p. m.* 1 Chr. 8, 8; vgl. lat. Lucius, *Λούκιος, Λουκᾶς*, Manius (v. mane); vgl. יוֹם = יָם, שַׁחֲרַיָה, אֲחִישַׁחַר in אֲבִיָם.

שָׁחַת (K. ungbr.) *tr.* eig. *zermalmen, -trümmern, zu Schanden machen*, dah. *vernichten, zu Grunde richten, verderben*, ar. سَحَتَ dass., aram. חְשַׁת u. חְסַת in Pa. *verderben, -letzen*, in Af. *rostig sein*, اِسْحِنْفَاحٌ *Rost*; äth. *schänden, verletzen*, malt. *niederstrecken.* Die org. W. שְׁ־חָ־תָ ist mit der in חָחַת I, חָתַת (s. d.) = שָׁבַר einerlei u. kann dah. mit שׁוּחַ, שָׁחָה nicht zus. gestellt werden. Dav. מִשְׁחָת, שַׁחַת 2.

Nif. נִשְׁחַת (*fut.* יִשָּׁחֵת) *verderbt sein*, v. אֲזוֹר Jer. 13, 7, כְּלִי 18, 4; *entartet sein*, v. עֲלִילוֹת Ez. 20, 44; = *sündigen, freveln* Gn. 6, 11; *verheert sein* Ex. 8, 20.

Pi. שִׁחֵת (mit *suff.* שִׁחֲתָךְ, 2 *P.* שִׁחַתָּ, 2 *pl.* שִׁחַתֶּם; *inf. c.* שַׁחֵת) *verderbt* d. h. schlecht *handeln* Ex. 32, 7; Dt. 32, 5; Hos. 9, 9, sonst Hif.; *vernichten*, מִבְצָר Kl. 2, 5 (neben בִּלַּע), מִלְּמַעְלָה, d. h. מִלְּמַדַּי אֵל *Tempel* 2, 6, u. so חוֹמָה, כֶּרֶם, אֶרֶץ, zuw. mit לְ Obj. 1 S. 23, 10; *ausrotten* Gn. 6, 17; 13, 10; אַרְצָה (זֶרַע) שִׁ׳ *verderben zur Erde* Gn. 38, 9, d. h. zur Erde fallen lassen; שִׁ׳ רַחֲמִים Am. 1, 11 *das Gefühl ersticken;* שִׁ׳ חָכְמָה *die Weisheit ausarten lassen* Ez. 28, 17; Hos. 13, 9 *es richtet dich zu Grunde;* שִׁ׳ דְּבָרִים *Worte verlieren* Spr. 23, 8; שִׁ׳ בְּרִית *den Bund zerstören*, d. h. auflösen Mal. 2, 8.

Hif. הִשְׁחִית (*part.* מַשְׁחִית; *inf. abs.* הַשְׁחֵת, *c.* הַשְׁחִית; *fut.* יַשְׁחִית, *ap.* יַשְׁחֵת) *zerstören*, e. Mauer Kl. 2, 8, e. Haus Jer. 6, 5, e. Stadt Gn. 19, 13; *aufheben*, e. Reich Jer. 51, 11; *fällen*, e. Baum Dt. 20, 19; *tödten*, Gn. 6, 13; *niederstrekken*, אַרְצָה Ri. 20, 21, Feinde 2 S. 11, 1; *beschädigen* Spr. 11, 9; *abscheeren*, פְּאַת זָקָן Lev. 19, 27; *gefährden*, v. אַרְיֵה Jer. 2, 30; הַמַּלְאָךְ הַמַּשְׁחִית v. Würgengel 2 S. 24, 16, auch הַמַּשְׁחִית allein Ex. 12, 23 od. רוּחַ מַשְׁחִית Jer. 51, 1; הַשְׁחִית נַפְשׁוֹ *sein Leben vernichten* Spr. 6, 32; הִשְׁחִ׳ דַּרְכּוֹ Gn. 6, 12 od. הִשְׁחִ׳ עֲלִילָה Zef. 3, 7 *verderbt handeln*, auch הַשְׁחִית allein Dt. 4, 25; mit מִן *verderbter handeln als* Ez. 16, 47. Im cod. sam. Gn. 6, 17; 9, 15; 19, 13 19 steht Hif. für Pi. — אַל־תַּשְׁחֵת in den Psalmüberschriften Ps. 57. 58. 59. 75 sind die Anfangsworte eines verlornen Liedes u. hier als Singweise aufgestellt. Dav. מַשְׁחִית 1, מַשְׁחֵת.

Hof. הָשְׁחַת (*part.* מָשְׁחָת) *verderbt, getrübt sein*, v. מָקוֹר Spr. 25, 26; *part. f.* מָשְׁחָתָה aus מָשְׁחֲתָה (vgl. מָשְׂרָת = מְרֻחָת) Mal. 1, 14 *Schlechtes*, d. h. schlechtes Opferthier. Dav. מָשְׁחָת (Gebrechen).

שְׁחַת (nur *part. pass. f.* שְׁחִיתָה) *aram.* s. v. a. hbr. שָׁחַת *schlecht, lügnerisch sein*, v. מְלָא Dan. 2, 9. Dav. NW. שְׁחִית.

שַׁחַת 1) (v. שׁוּחַ, wie בָּחַת v. נוּחַ, רָחַת v. רוּחַ; mit *suff.* שַׁחְתָּם Ez. 19, 4 8) *f.* eig. Senkung, dah. *Grube*, zum Fangen des Wildes; bildl. *Nachstellung* Ez. 19, 4 8; Spr. 26, 27; Ps. 7, 16; שַׁחַת רֶשֶׁת *eine mit einem Netze versehene Grube* 35, 7; *schlammige Grube* Hi. 9, 31, vgl. Ps. 40, 3; שַׁ׳ בְּלִי Jes. 38, 17 *Grube der Vernichtung*, d. h. *Grab*, auch שַׁחַת allein in יָרַד שַׁ׳ Hi. 33, 24; Ps. 30, 10; Ez. 28, 8, vgl. בּוֹר (s. d.); מוּת לַשַּׁ׳ *zum Grabe sterben*, d. h. sterben u. ins Grab kommen Jes. 51, 14; *Tod* Hi. 17, 14, nam. in der Redensart רָאָה מָוֶת = רָאָה שַׁחַת Ps. 16, 10 u. 49, 10 = 89, 49, doch kann שַׁ׳ hier v. שָׁחַת kommen und *Verderben, Vernichtung* bedeuten. — 2) *m.* (v. שָׁחַת) *Verderben, Untergang* Hi. 33, 18 22 (parall. מְמִתִים Würgengel) = Engel des Verderbens (1 Chr. 21, 15); 33, 30; עָבַר בַּשַּׁ׳ *ins Verderben gehen* 33, 28; dah. בְּאֵר שַׁחַת Ps.

Digitized by Google

55,24 *Grube des Verderbens*, d. h. Grab, LXX: *εἰς φρέαρ διαφθορᾶς*.

שַׁט (nur *pl.* שַׁטִּים; *sing.* viell. שַׁטָּה; s. סַטָּה) *m. Abfallender* (v. der geraden Bahn), *Abgekehrter*, dah. *ungerechter Richter* Hos. 5, 2, sonst סַטִּים Ps. 101, 3. Da שׂוּט als ZW. vorkommt Ps. 40, 5, so ist שַׁט auf שׂוּט zurückzuführen.

שָׁטָה (*fut.* יִשְׁטֶה, *ap.* יִשְׁטְ) *intr. sich abwenden, -kehren* v. J. od. Etw., mit מִן Spr. 4, 15; mit אֶל *sich zukehren* 7, 25; v. Weibe: *untreu sein* od. *werden*, mit תָּחַת הָאִישׁ Nu. 5, 12 19 20 29, vgl. זָנָה תָּחַת; aram. שְׁטָא, שׁטִי, arab. سَطَا; vgl. noch סוּט, שׂוּט; im Trg. סַטְיָא, סְטִי, מַסְטֵי, אַסְטְיוּ.

שֹׁטָה s. שָׁט.

שִׁטָּה (*pl.* שִׁטִּים; von שָׁטַם) *f.* eig. Spitze, dah. 1) (*dornige*) *Akazie* Jes. 41, 19; *ἄκανθος*, lat. spina u. acacia. Das Holz derselben wurde zum Gerüst der Stiftshütte, zur Bundeslade u. s. w. verwendet Ex. 25, 5 10 13; 26, 26; 27, 1 6, weil es dauerhaft, unverweslich im Wasser u. später schwarz wie Ebenholz wird (Plin. 13, 19; Hieron. zu Jes. 41, 19), dah. im pl. *Akazienholz;* ar. سَنْط, صَنْط dass. — 2) nur *pl.* שִׁטִּים (*Akazien-Gebüsch*) *n. p.* eines Ortes auf den Ebenen Moabs, östlich v. todten Meere Nu. 25, 1; 33, 49; Mich. 6, 5, v. wo aus Josua Kundschafter ausschickte u. an den Jordan gelangen liess Jos. 2, 1; 3, 1. נַחַל הַשִּׁטִּים Jo. 4, 18 ist ein Thal bei Jerusalem; bei Josefos ist *ἀκανθῶν αὐλών* das vermeintliche Terebinthenthal, jetzt *Wadi es-Sent* (*Robins.* Pal. II 605. 607). אָבֵל הַשִּׁטִּים Nu. 33, 49 s. אָבֵל 2. בֵּית הַשִּׁטָּה Ri. 7, 22 s. unter בֵּית.

שָׁטַח (*part.* שֹׁטֵחַ; *inf. abs.* שָׁטוֹחַ; *fut.* יִשְׁטַח) *tr. ausbreiten, -dehnen*, räumlich, mit לְ d. P. (= הִרְחִיב לְ) *breiten Raum machen* Hi. 12, 23, d. h. die Herrschaft ausbreiten; mit עַל *auf Etw. ausbreiten* 2 S. 17, 19; Todtengebeine Jer. 8, 2, d. h. nicht bestatten; sonst auch v. Netze. Dav. מִשְׁטָח, מִשְׁטוֹחַ.

Pi. שִׁטַּח *ausbreiten*, die Hände zum Gebet Ps. 88, 10.

Der St. שָׁטַח ist aram. שְׁטַח, عَطَف, arab. سَطَحَ (ausspannen, ausstrecken), davon سَطْح Fläche (neuhbr. שֶׁטַח); die org. W. שָׁ־טָ־חַ ist auch in נָ־טָ־חַ I, נָ־פָ־חַ I; ar. طَاحَ (sich ausdehnen), طَحَا (ausdehnen), طَمَّ dass.

שִׁטִּים (v. שׂוּט III) *m.* s. v. a. שׂוּט *Geissel, Dorn, Stachel*, Jos. 23, 13, neben צִנִּים, wie Nu. 33, 55 daf. צִנִּין steht.

שָׂטַם (*fut.* יִשְׂטֹם) *tr. anfeinden, nachstellen, hassen*, mit acc. Gn. 27, 41; 50, 15; *befeinden* 49, 23; *verfolgen* Hi. 16, 9; 30, 21 (wo HS. מְשַׂטְּמֻנִי haben). Dav. מַשְׂטֵמָה.

Die GB. des St. ist *ein-, verschliessen, fesseln*, wie aram. סְטַם (einschliessen), שַׂטְמָא (fesseln, שַׂטְמִין Fusseisen), arab. سَطَمَ (verschliessen), woraus die Bdtg. nachstellen, verfolgen entstanden ist; vgl. פָּח parall. zu מַשְׂטֵמָה. Die org. W. ist auch in אָ־טַם, חָ־טַם, סָ־תַם, חֶ־סֶם.

שָׂטָן (*part.* שָׂטַן, *inf. c.* mit *suff.* שִׂטְנוֹ; *fut.* יִשְׂטְנֵהוּ) *tr.* s. v. a. שָׂטַם *anfeinden, hassen*, mit acc. Ps. 38, 21; *verfolgen*, נִפְשׁ פְּ 71, 13 = בְּעֲלֵי נֶפֶשׁ פְּ; שָׂטָנִים *Verfolger* Ps. 109, 20; *verklagen* Zach. 3, 1, d. h. als Kläger auftreten; aram. סְטַן, arab. شطن. Dav. שִׂטְנָה u.

שָׂטָן *m.* s. v. a. שִׂטְנָה (Ps. 71, 13; 109, 20 29) *Widersacher, Gegner*, im Kriege 1 S. 29, 4 (Vulg.); *Feind* 1 Kö. 5, 18; *Empörer* 11, 14 23 25; *Ankläger*, vor Gericht Ps. 109, 6; Zach. 3, 1; überh. *Entgegentretender* Nu. 22, 22 32; *Satan*, d. i. Ankläger vor Gott Zach. 3, 1 2; Offenb. 12, 10, neben בְּנֵי הָאֱלֹהִים vor Gott erscheinend u. die Menschen anklagend Hi. 1, 6-12; 2, 1-7, u. die Anschauung v. der Vermittelung des Bösen zwischen Gott und Menschen ist in der Zeit entstanden, als die Kenntniss der zoroastrischen Lehre unter den Hebräern sich verbreitete; im spätern Judenthum u. im NT. erscheint שָׂ als Fürst der bösen Geister, als Gegner des Gottesreiches u. somit als Abbild Ahriman's und seiner

Digitized by Google

Dew's, dem Ormuzd gegenüber; aram. סָטָן, סִטְנָא, שִׂטְנָא, ar. شيطان.

שִׂטְנָה *f.* 1) *Anklage, Anklageschrift* Esr. 4, 6. — 2) (*Streitbrunnen*) *n.p.* eines Brunnens Gn. 26, 21.

שָׁטַף (*part.* שֹׁטֵף; *fut.* יִשְׁטֹף) *intr. fliessen, strömen*, bildl. v. חָרִיץ Jes. 10, 22; *sich ergiessen* (reichlich) = *überschwemmen*, v. נַחַל Jes. 30, 28, גֶּשֶׁם Ez. 13, 11; *einherfluthen*, v. מַיִם כַּבִּירִים Jes. 28, 2; *tr.* mit acc. d. Obj. *überfluthen* 43, 2; Jer. 47, 2; Hl. 8, 7; *wegschwemmen*, סַחַף Jes. 28, 17, סְפִיחִים Hi. 14, 19; *über Etw. hingehen*, v. Kriegsheeren Jes. 8, 8, neben עָבַר; Dan. 11, 26; v. שׁוֹט Jes. 28, 18; *abspülen, -waschen*, יָדַיִם Lev. 15, 11; 1 Kö. 22, 38. Dav. שֶׁטֶף, שֹׁטֵף.

Nif. נִשְׁטַף (*fut.* יִשָּׁטֵף) *abgespült* Lev. 15, 12, *weggefluthet werden*, v. Kriegsvolk, mit מִלִּפְנֵי פ׳ Dan. 11, 22.

Pu. שֻׁטַּף *abgespült werden* Lev. 6, 21.

Der St. שׁ (arab. شطف waschen, شطب VII fliessen; trg. שְׁטַף für hbr. רָחַץ) ist auch in שָׁצַף (s.d.) u. hat zur org. W. שׁ־טָף, die auch in זֵב (Jes. 48, 21 ist שָׁטַף parall.), זָב I, זָבַ־דַ, aram. טָף, טֻף, ar. طَافَ, hebr. אָ־זַב, נָ־טַף I vorhanden.

שֶׁטֶף *m. Strömung, Regenguss* Hi. 38, 25; *überschwemmende Fluth*, v. e. Kriegsheer Nah. 1, 8; überh. *Krieg*, eig. Kriegsüberschwemmung Dan. 9, 26; 11, 22 *und die Arme* (Kriegsvölker) *der Ueberfluthung*.

שֶׁטֶף *m. Fluth*, לְעֵת שֶׁ׳ = לְעֵת שָׁ׳ *zur Zeit der Fluth* Ps. 32, 6 (bildl.).

שָׁטַר (ungbr.) *tr. einschneiden, -bohren, -graben*, dah. 1) *schreiben*, eig. in Holz-, Stein- od. Metalltafeln eingraben, svw. כָּתַב (= חָתַב), vgl. γράφειν, lat. scribere. — 2) übertr. *verwalten*, insofern in alter Zeit die Schreibekunst fast nur zur Gesetzgebung und zu gerichtlichen Urtheilen gebraucht wurde; *eintragen*, in Militärlisten; *einzeichnen*, d. h. *ausfertigen*, ein Straferkenntniss, vgl. כָּתַב (s. d.), arab. كاتب Schreiber und Richter, كتاب Sentenz; weiter übertr. *vorstehen, Aufsicht führen, anordnen, einrichten, anführen*, von Beamten u. Würdenträgern, Aufsehern, wie arab. سطر so übertragen ist. Dav. שֹׁטֵר, מִשְׁטָר, n. p. שִׁטְרַי.

Die GBdtg. des St. שׁ ist aus arab. سطر zerschneiden, *zerfleischen* (سَاطِر Fleischer = neuhbr. סַטָּב, سَاطُور Messer, سَطْر eingeschnittene Linie, Reihe, مِسْطَرَة Richtschnur), شَرَطَ einschneiden = hbr. שָׁרַט, شَتَرَ auseinanderschneiden, شَطْر theilen (in Hälften, dah. شَطْر Hälfte, Theil) hinlängl. klar. Der Uebergang zur Bdtg. schreiben, einzeichnen (dah. مَسْطُور scriptus), vorstehen, verwalten (dah. مُسَيْطِر Vorsteher, Beamter) ist auch hier; aram. שְׁטַר dass., dah. NW. שְׁטַר Schrift, Schreiben, Contract, syr. ܫܛܪ, ܐܫܛܪ dass., שְׁטַר in Pesch. ܫܘܛܪ. Die org. W. שׁ־טָר liegt auch in חָ־טַר.

שֹׁטֵר (*pl.* שֹׁטְרִים, *c.* ־רֵי, mit *suff.* שֹׁטְרָיו; eig. *part.* v. שָׁטַר) *m. Vorgesetzter, Aufseher, Ordner, Schaffner*, eig. Entscheider, Bestimmer (vgl. קָצִין, גָּזְרִין) Ex. 5, 6 10, neben נֹגֵשׂ; 5, 14 15 19, aber nicht Schreiber, da סֹפְרִים dabei steht 2 Chr. 34, 13. Die שֹׁטְרִים werden erwähnt neben den זִקְנֵי שְׁבָטִים Dt. 31, 28, שֹׁפְטִים 16, 18, זְקֵנִים und שֹׁפְטִים Jos. 8, 33, רָאשִׁים 23, 2, neben קָצִין u. מֹשֵׁל Spr. 6, 7; sie wurden aus den Aeltesten gewählt Nu. 11, 16. Sie hatten dem Volke Befehle bekannt zu machen Jos. 1, 10, die Kriegsaushebungen zu leiten Dt. 20, 5, waren Beamte in den Städten 1 Chr. 23, 4; 26, 29, zuw. bekleideten sie höhere Würden 2 Chr. 26, 11 u. waren Anordner im Lager Jos. 8, 33. Im cod. sam. Dt. 21, 2 steht שֹׁטֵר für שֹׁפֵט. Die Uebersetzung γραμματεύς (LXX, Symm.) od. ܫܛܪܐ (Syr.) passt nicht zu שֹׁטֵר.

שְׁטַר (ungbr.) *aram. tr.* s. v. a. hbr. שָׁטַר (s. d.). Dav. שִׁטְרַי.

שִׁטַּר (ungbr.) *aram. intr. sich wenden, neigen*, svw. mit hbr. צָדַד, צָלַע, dah. Verbalbegriff zu Seite, Lehne, Flanke,

Digitized by Google

Ribbe; sonst סְטַר, zab. in Af. אַסְטַר *zur Seite wenden*. Dav. NW. שְׁטָר.

שְׁטָר (v. ZW. שְׁטַר) *aram. m. s. v. a.* hbr. מִשְׁטָר *Herrschaft, Waltung*, Dan. 7,5 *und es richtete eine Herrschaft auf*. Indess haben 26 HS., einzelne Ausgaben und alte Exegeten die LA. שְׁטָר nicht, und auch der Zus.hang verlangt

שִׂטְרָא *aram. m. Seite* (eines Dinges) u. dann wie hbr. צַד (Ps. 91, 7, ggs. יָמִין) *die linke Seite*, dah. וְלִשְׂטָר חַד הֶקְדַּמַת Dan. 7,5 *und es stand in Neigung* (הֶקֵים לְ) *auf die linke Seite hin*, d. h. dem Falle (vgl. hbr. צָלַע), Untergange sich zuneigend.

שִׁטְרַי (= שִׁטְרִיָה *Jah ist Entscheider*) *n. p. m.* 1 Chr. 27, 29 K'tib (das K'ri שִׁרְטַי bedeutet dass.).

שִׁי (v. שָׁהּ s. d., wie מִי v. מָהּ, זֶה v. זֹאת; in P. שֵׁי) *m. Dargereichtes*, dah. *Gabe, Geschenk*, nur in der Verbindung הוֹבִיל שִׁי *eine Gabe darbringen* Ps. 68, 30; 76, 12, vgl. הוֹבִיל מִנְחָה; pass. הוּבַל לְשַׁי Jes. 18, 7, trg. dah. תֶּקְרְבָּא. Die gew. 4 Ableitungen: 1) v. שָׁיָא = arab. شَيِئَ (wor. شَاءَ) wollen, zus.gestellt mit נָדַב, 2) v. שָׁהָא = arab. شَهَا begehren, 3) v. שָׁוָה I ausgleichen, 4) v. שָׁיָא frei ausfliessen (ar. شَيٌ ausfliessende Milch) — sind zu verwerfen. שַׁי im n. p. אֲבִישַׁי, אַבְנָשַׁי ist aus יְשַׁי, hingg. ist שָׁהּ = שָׁוֵהּ im n. p. יוֹשָׁהּ.

שָׁיָא (entw. v. שָׁאָא = נָ־שָׂאָא, od. v. שׁוּא) *m. Erhabenheit, Grösse* Hi. 20, 6 = שׁוּא Ps. 89, 10 u. שְׁאָת s. d.

שִׂיאֹן (v. שָׁאָא III od. שׁוּא III; *Trümmerhaufe*) *n. p.* e. Stadt im Jissachar-Gebiete Jos. 19, 19, im Norden des Tabór (Eus., Hieron.); dessen Ruinen خربة شعين.

שִׂרְיֹן (v. שָׁאָא od. שׁוּא; *der Hochragende*) *n. p.* der Gipfelkette des *Chermon* Dt. 4, 48, dessen älterer Name es zu sein scheint; viell. urspr. nur Name einer Spitze, wie wahrsch. שְׂנִיר u. שִׂרְיֹן (s. d.) urspr. Namen einzelner Theile waren.

שִׁיב als ZW. s. שׁוּב.

שֵׂיב (v. שׁוּב) *m. das Greisenalter* 1 Kö. 14, 4.

שֵׂיבָה (v. שׁוּב; *c.* שִׂיבַת, mit *suff.* שֵׂיבָתִי, ־תְךָ, ־תוֹ) *f.* eig. *das Grau, das graue Haar* Hos. 7, 9; übertr. *das Alter* Ps. 92, 15; שֵׂיבָה טוֹבָה Gn. 15, 15 *bestes Alter*; concr. *der Alte*, שֵׂיבָתִי *ich als Alter* Gn. 42, 38; 44, 29 31, vollst. אִישׁ שֵׂיבָה Dt. 32, 25.

שִׁיבָה *f.* 1) (v. יָשַׁב; mit *suff.* שִׁיבָתוֹ) *das Sitzen, Verweilen*, dah. *Wohnung, Aufenthalt* 2 S. 19, 33, wenn nicht mit vielen HS. u. den Versionen בְּשָׁבְתּוֹ zu lesen. — 2) (*c.* שִׁבַת; v. שׁוּב) *Rück-, Heimkehr*, concr. *die Heimkehrenden* Ps. 126, 1, was LXX, Vulg., Trg., Syr. שִׁבְיַת (v. שָׁבָה) = שְׁבוּת gelesen.

שִׂיג (v. שׁוּג I) *m. das Zurückweichen, der Weggang* (um seine Nothdurft zu verrichten) 1 Kö. 18, 27.

שִׁיד als ZW. s. שׁוּד.

שִׂיד (v. שׁוּד) *m. Kalk, Tünche*, eig. das zu Kalk Gebrannte Dt. 27, 2 4; Jes. 33, 12; Am. 2, 1; aram. סִידָא, סִידָן; arab. شِيدٌ. Dav.

שׁוּד *denom. mit Kalk überziehen* Dt. 27, 2 4; ar. شَادَ.

שָׁוָה I (n. d. F. הָוָה, חָוָה; *fut.* יְשָׁוֶה, *ap.* יְשַׁו, תְּשַׁו, in P. תְּשֵׁי) *tr.* eig. *lassen*, (aus dem Gedächtnisse) *entlassen*, dah. *vergessen*, צוּר Dt. 32, 18, parall. שָׁכַח (LXX, Vulg.); ar. سَهَا vergessen, zurücklassen (ה u. י wechseln, vgl. צָהָה u. צָיָה), سَوَى IV. dass. Die org. W. liegt auch in נָ־שָׁא III (ar. نَ־سِيَ), נָ־שָׁה II (neben נָשַׁשׁ), indem שׁ hier nur Erweiterung ist. — יַשֵּׁי Ps. 55, 16 K'ri s. unter נָשָׁא IV.

שָׁיָה II (ungbr.) *intr.* s. v. a. שָׁאָה III *lärmen, krachen, toben*. Dav. תְּשִׁיָּה (Hi. 30, 22 K'ri).

שָׁיָה III (ungbr.) *intr.* s. v. a. שָׁיָא I *sich genug sein*. Dav. n. p.

שְׁיָה (*Jah ist Sichgenügender*) *n. p. m.* 2 S. 20, 25 K'tib, wof. K'ri שְׁוָא; vgl. יְשַׁוְיָהוּ, יְשַׁוִי, יְשַׁוָה.

שָׁיָה (ungbr.) *intr.* erweiterte Form v. שָׁהּ (s. d.) *geboren werden*. Dav.

שִׁיָּה (nur mit *suff.* שִׁיָּו, שִׁיָּהוּ) *comm.*

Digitized by Google

s. v. a. שֵׂה *Junges*, v. Schafen u. Ziegen, dah. *Lamm* Dt. 22, 1; 1 S. 14, 34.

שִׁין als ZW. zu n. p. שִׁיזָה s. שׁוּז.

שִׁיזָא (*Glanz*) *n. p. m.* 1 Chr. 11, 42.

שִׁיזָב s. שָׁזַב.

שִׁיזַי als ZW. zu שִׁיחָה s. שׁוּחַ.

שִׁיחַ I u. II als ZW. s. שׂוּחַ I u. II.

שִׂיחַ (mit *suff.* שִׂיחוֹ) *m.* 1) (v. שׂוּחַ I) *Strauch, Gesträuch, Gewächs* Gn. 2, 5; 21, 15; עַל־שִׂיחַ *am Gesträuch* Hi. 30, 4; vgl. aram. ܣܝܚܐ virgultum. — 2) (v. שׂוּחַ II) *Nachsinnen, -denken, Sorge* Spr. 23, 29; *Kränkung* 2 S. 1, 16, neben כַּעַס; *eifrige Betrachtung* 1 Kö. 18, 27, LXX: *ἀδολεσχία*; *Rede, -weise* 2 Kö. 9, 11; *Klage* Hi. 7, 13; עָזַב שִׂיחַ עַל *die Klage frei ergiessen lassen* 10, 1; מְרִי שִׂיחִי *die Empörung der Klage*, d. h. die empörte Klage 23, 2; *Gebet, Gesang* Ps. 104, 34; הֵרִיד בְּשִׂיחִי *umherirren in Klage* 55, 3, überh. nach den mannichfachen Bdtgen. des Zeitworts.

שִׂיחָה (v. שׂוּחַ; *pl.* שִׂיחוֹת) *f. Grube*, zum Einfangen Ps. 57, 7; 119, 85; Jer. 18, 22 K'tib, = שׁוּחָה.

שִׂיחָה (v. שׂוּחַ II) *f.* s. v. a. שִׂיחַ 2 *Gebet, Andacht* Hi. 15, 4; *das Sinnen, der Gedanke* Ps. 119, 97 99.

שִׁיחוֹר (auch שִׁחוֹר Jes. 23, 3, שִׁחֹר Jer. 2, 18; wenn semitisch, so ist es n. d. F. v. שְׁחַר gebildet: *der trübe Fluss*, vgl. *Μέλας*, Melas, Namen vieler Flüsse) *n. p.* des Nil, dah. שִׁיחוֹר מִצְרַיִם 1 Chr. 13, 5 od. שִׁי אֲשֶׁר עַל־פְּנֵי מִצְרַיִם Jos. 13, 3, als Südgränze Palästina's bezeichnet, wie נַחַל מִצְרַיִם Gn. 15, 18, obgleich sonst nur נַחַל מִצְרַיִם Nu. 34, 5 od. נַחַל allein Ez. 47, 19, d. h. der *Wadi el-Arish* od. der *Rhinokorura*, als Südgränze angegeben ist; parall. יְאֹר Jes. 23, 3; auch גִּיחוֹן ist Name des Nils (Ben-Sira 24, 25) u. die LXX setzen Jer. 2, 18 das für שִׁחוֹר.

שִׁיחוֹר לִבְנַת (*Glasfluss*; s. לִבְנָת) *n. p.* eines kleinen schlammigen Baches im Süden des Aschergebietes, aus dessen Sand die Phönikier zuerst Glas fertigten Jos. 19, 26; vgl. Plin. 36, 26.

שִׁיט *m.* 1) (v. שׁוּט II) *Ruder* eig. das Rudern Jes. 33, 21, s. v. a. מְשׁוֹט, מְשׁוּט. — 2) (v. שׁוּט III) s. v. a. שׁוֹט *Geissel* Jes. 28, 15 K'tib, bildl. *feindl. Kriegsheer.*

שִׁילֹה (v שָׁלָה II, n. d. F. קִימוֹר, שִׁלֹתַי; auch שִׁלֹה, שִׁלוֹ, שִׁילוֹ geschrieben; *Ruhstätte, -platz*) 1) *n. p.* einer Stadt des Efrajim-Gebietes Jos. 18, 1, nördlich v. Bet-El, östlich v. der Strasse v. Bet-El nach שְׁכֶם, 10 od. 12 röm. Meilen davon entfernt (Eus., Hieron.), südlich v. לְבוֹנָה Ri. 21, 19. Unter Josua, nach Aufhebung des Lagers zu Gilgal, wurde es Centralstadt Jos. 18, 9; 19, 51; 21, 2; 22, 9 12 u. zugleich Sitz der Stiftshütte v. Josua bis Samuel Jos. 18, 1 8; 19, 51; Ri. 18, 31; 1 S. 1, 3 9 24; 2, 14; 3, 21; 4, 3; 14, 3; Ps. 78, 60; Jer. 7, 12. Später war Schiloh noch eine bedeutende Stadt des Reiches Israel 1 Kö. 11, 29; 12, 15; 14, 2 4, die zwar beim Untergange des Reiches stark gelitten Jer. 7, 12 14; 26, 6 9, aber noch während des Exils bestand 41, 5. — Hieron. zu Zef. 1, 15 fand nur die Grundsteine eines Altars; im 14. Jahrh. (bei *Estori ha-Parchi*) befand sich dort noch eine Kuppel, die man Kuba el-Schechina (Wölbung der Gotteswohnung) nannte, und jetzt ist dort ein verfallenes Dorf سيلون (*Robins.* III, 303 flg.). Die Schreibung d. LXX ist: *Σηλώ, -ών, Σιλώ, Συλώ*, die des Josefos: *Σιλώ, Σιλοῦν*, die des ar. سيلون, ohne dass darum שִׁלֹה als aus שִׁלוֹן entstanden zu erklären wäre. Dav. *n. gent. m.* שִׁילֹנִי 1 Kö. 11, 29; 12, 15 u. שִׁלֹנִי Neh. 11, 5, wie גִּלֹנִי v. גִּלֹה. Ein anderes שִׁלֹנִי ist v. שִׁלֹה = שִׁלֹה (s. d.). — 2) nur Gn. 49, 10, wo cod. sam. u. HS. auch שִׁלֹה u. שִׁלוֹ haben, das a) s. v. a. אֲשֶׁר לוֹ = שִׁלוֹ (Ez. 21, 32) erklärt (Trg., j. Trg., Sa'ad, Raschi, Sam., Syr., LXX, Aq., Symm., Theod.) u. auf Salomo od. den Messias bezogen wurde; b) v. Ibn *Ganâch, Kimchi, Bachja* v. שָׁלַל abgeleitet wird = talm. שִׁלְיָל, ar. سَلِيل foetus, filius, so dass שִׁ = שִׁלְיוֹ = שִׁלֹנִי, mithin auch der Messias, der זְעֵיר בְּנִין (j. Trg.) heisst; c) als = שַׁלְוָה genommen u. svw. mit שְׁלוֹם, in Bdtg. *Ruhe, Friede*, bald auf David, der die Herrschaft kräftig führte, bis er durch Bezwingung der Völker einen Zustand sicherer Ruhe herbeiführte, bald

Digitized by Google

auf Salomo, den אִישׁ מְנוּחָה (1 Chr. 22, 9), bald auf שָׂר שָׁלוֹם Jes. 9,5, d. h. den Messias, bezogen wird. Allein besser ist שׁ in Bdtg. 1 als Ortsname beizubehalten u. den Vers so zu fassen, dass Juda in der Führerschaft bei kriegerischen Aufzügen von Anbeginn allen andern Stämmen voranging, bis dass die Bundeslade nach Schiloh im Efrajim-Gebiete gekommen u. der Gehorsam der kena'anitischen Völker erreicht war; denn seitdem hörte die alte Führerschaft auf. — 3) s. v. a. שַׁלְהָ (*n. p. m.*), nur in patr. שַׁלְנִי; s. שַׁלְהָ.

שִׁילְחַ s. שִׁלְחַ.

שִׁילְנִי s. שִׁילְהָ.

שִׁימְעוֹן (v. שׁוּם I, *Prüfer, Abschätzer*) *n. p. m.* 1 Chr. 4, 20.

שֵׁיחֵל (v. שָׁחַל I) *adj. m. baarfuss, bloss* Mich. 1, 8 K'tib, wof. K'ri שׁוֹחֵל.

שִׁין als ZW. s. שִׁוּן II u. שְׁתִן.

שֵׁין (v. שׁוּן II, nur *pl.* שֵׁינִים, mit *suff.* שֵׁינֵיהֶם) v. *Urin, Harn* 2 Kö. 18, 27; Jes. 36, 12 K'tib, wof. K'ri רַגְלֵיהֶם.

שֵׁינְיָא aram. s. שְׁנָא.

שִׁיר als ZW. zu שִׁירָה, שִׁיר s. שׁוּר I.

שִׁיר (v. שׁוּר I; mit *suff.* שִׁירִי, שִׁירוֹ; *pl.* שִׁירֶיךָ, שִׁירֵיכֶם, שִׁירִים) *m. Lied, Gedicht*, das recitirt wird (הִבַּר) Ri. 5, 12; שִׁיר חֲנֻכַּת הַבַּיִת *Lied zur Tempelweihe* Ps. 30, 1, was wahrsch. Ueberschrift eines andern Liedes war; שִׁיר חָדָשׁ *ein neues Loblied* 33, 3; שִׁיר יְדִידוֹת 45, 1 *Gedicht der Freundschaft;* nam. v. religiösen Liedern Ps. 40, 4 od. auch profanen Jes. 23, 16; 24, 9, v. *Freudengesang* Koh. 7, 5, ggs. קִינָה Am. 8, 3 10; v. *Sang u. Spiel* bei Gelagen 6, 5; *Gesang* überh., z. B. beim Abschiede Gn. 31, 27 od. um ein krankes Gemüth zu erheitern Spr. 25, 20; *Lieder*, die bloss geschrieben waren 1 Kö. 5, 12; שִׁיר הַשִּׁירִים Hl. 1, 1 *das Lied unter den Liedern*, d. h. das vorzüglichste L., *das Hochlied* (vgl. üb. die Form 1 Kö. 8, 27); בְּנוֹת הַשִּׁיר Koh. 12, 4 *die Töchter des Sanges*, d. h. die Singenden, v. צְפָרִים (das fem. ist), im Neuhbr. *die Musen;* עַל־יְדֵי־ שִׁיר 1 Chr. 6, 16 *für den Gesang;* concr. *Sänger*, Ez. 33, 32 *wie ein Sänger von Minnegesängen*, neben נָגֵן מֵיטָב, mithin = שָׁר, מְשׁוֹרֵר; coll. *Sänger* 2 Chr. 29, 28; *das Spiel* mit musikalischen Instrumenten 29, 27, dah. כְּלֵי שִׁיר 7, 6 *Spielwerkzeuge;* בְּשִׁיר מְצִלְתַּיִם Neh. 12, 27 *beim Spiel der Cymbel.* — In den Psalmüberschriften steht שִׁיר allein Ps. 46, 1, שִׁיר מִזְמוֹר 48. 66. 83. 88. 108; מִזְמוֹר שִׁיר 67. 68. 87. 92, getrennt sind beide Ausdrücke 65. 75. 76; in Ps. 88 ist noch מַשְׂכִּיל hinzugekommen. In allen diesen Stellen ist die specielle Deutung schwer zu finden.

שִׁירָה (*c.* שִׁירַת; *pl.* שִׁירוֹת) *f. Lied*, v. dem am rothen Meere Ex. 15, 1; v. dem Brunnenliede u. dem Triumphliede Nu. 21, 17 flg.; v. dem (Schwanen-)Liede Dt. 31, 19 30; von David's Siegespsalm 2 S. 22, 1 (Ps. 18); v. der rhythmisch geordneten Parabel Jes. 5, 1; שִׁירַת הַזּוֹנָה 23, 15 *das Lied von der Buhlerin*, woraus ein Bruchstück folgt 23, 16 flg. — שָׁרָה Ps. 42, 9 ist wahrsch. שִׁירָה zu lesen.

שַׁיִשׁ (v. שׁוּשׁ) *m. weisser Marmor*, s. v. a. שֵׁשׁ 1, vollst. אֶבֶן שֵׁשׁ 1 Chr. 29, 2; aram. שֵׁישָׁא dass.

שֵׁישׁ I u. II s. שׁוּשׁ I u. II.

שִׁישָׁא (v. שׁוּשׁ; *Vornehmheit, Adel*, sc. *ist Jah*) *n. p. m.* 1 Kö. 4, 3, wofür auch שַׁוְשָׁא u. שַׁרְיָה (s. d.).

שִׁישַׁק (einm. שׁוּשָׁק 1 Kö. 14, 25 K'tib) *n. p.* eines ägypt. Königs, welcher den verjagten יָרָבְעָם aufnahm 1 Kö. 11, 40, unter רְחַבְעָם mit einem Heere Judäa überzog, die עָרֵי הַמִּבְצָרוֹת in Judäa (s. 2 Chr. 11, 5-11), sogar Jerusalem nahm u. den Jehova- wie Königstempel ausplünderte 1 Kö. 14, 25; 2 Chr. 12, 2-9. *Schischak* ist *Sesonchis* I, der erste der 22. bubast. Dynastie, den Jul. Afr. Σεσόγχις, Eus. Σεσόγχωσις, Diod. Sic. Σασύγχης nennen.

שֵׁית I u. II als ZW. s. שִׁוּת I u. II.

שֵׁית (mit *suff.* שִׁיתוֹ; v. שׁוּת II) *m. Dornhecke, -gestrüpp*, neben שָׁמִיר Jes. 5, 6, die Felder bedeckend 7, 23; bildl. 27, 4.

שִׁית (v. שׁוּת I) *m. Hülle, Anzug*, dah. עָטָה שִׁית *ein Kleid umwerfen* Ps. 73, 6;

Digitized by Google

שְׂרִיקָה זוֹנָה *Schleier der Buhlerin* Spr. 7, 10; v. *anlegen* benannt.

שֹׁךְ (eig. *inf.* von שָׁכַךְ) *m. das Sichducken, Niederducken*, v. יָקוּשׁ Jer. 5, 26.

שֻׁכִּים (nur *pl.*; v. שֻׁכָּךְ I) *m. Dorn* Nu. 33, 55, ar. شَوْك; vgl. שֻׁכָּה I u. שֻׁפָּה.

שֻׁכּוֹ (mit *suff.*; v. שֻׁכָּךְ II) *m.* s. v. a. סֻכָּה *Hütte, Zelt*, dah. גַּן שֻׁכּוֹ Kl. 2, 6 *Garten des Gezeltes*, v. den terrassenförmigen Vorhöfen des Tempels.

שָׁכַב I (2 *perf. f.* שָׁכָבְתִּי Rt. 3, 4; *part. m.* שֹׁכֵב, שְׁכֵבָה *f.*, *inf. abs.* שָׁכוֹב, *c.* שְׁכַב, mit *suff.* שָׁכְבָה Gn. 19, 33, u. שְׁכֹב mit *suff.* שָׁכְבְּךָ; *imp.* שְׁכַב, mit *ah* opt. שָׁכְבָה; *fut.* יִשְׁכַּב) *intr.* 1) eig. *sich zus.krümmen, sich niederlegen* Nu. 24, 9, neben כָּרַע u. = רָבַץ; dah. starr *liegen*, v. einem Niedergestürzten Ri. 5, 27, als Folge v. כָּרַע, נָפַל; Jes. 51, 20; Kl. 2, 21; *lagern, ruhen* Am. 6, 4; bildl. mit בְּ *woran ruhen* 2 S. 12, 3; mit לְ d. S. *an Etw. sich legen* Jes. 50, 11, d. h. *dabei wohnen;* mit עַל d. P. *üb. J. liegen* 1 Kö. 3, 19; שְׂ עַל־צַד Ez. 4, 4 *sich auf die Seite legen.* — Gew. *sich niederlegen*, um zu schlafen Gn. 19, 4; 28, 11 od. um zu ruhen 2 S. 4, 5; *schlafen*, mit עַל d. O. Gn. 28, 13; *ruhig schlafen* Koh. 2, 23; bildl. *ruhen, Ruhe finden* Hi. 80, 17; *zus.sinken = sterben* Hi. 3, 13 neben יָשַׁן = שָׁקַט mit נוּחַ; 20, 11; *todt daliegen* Jes. 14, 8; שְׂ קֶבֶר Ps. 88, 6 *im Grabe liegen*, d. h. begraben sein. Hieran schliesst sich die Redeweise שָׁכַב עִם־אֲבוֹת Gn. 47, 30 = בּוֹא אֶל־אֲבוֹת (Gn. 15, 15), נֶאֱסַף אֶל־אֲבוֹת (Ri. 2, 10), was nicht schlechtweg *sterben* bedeuten kann, da häufig גָּוַע u. מוּת Gn. 25, 8 17, auch nicht *bestattet werden*, da קָבַר daneben steht 25, 9, sondern es heisst in den שְׁאוֹל gelangen, wo sich die Zus.gehörigen finden. — 2) *beischlafen, -liegen* (geschlechtlich), gew. v. Manne, der einem Weibe beiliegt; mit עִם d. P. Gn. 30, 15; 39, 7 od. אֶת־ Lev. 19, 20; 20, 11; auch *tr.*, mit acc. *beschlafen* Dt. 28, 30 K'ri, wof. auch שָׁגַל (s. d.) u. von Thieren רָבַע; auch umgekehrt v. einem Weibe, das dem Manne beiliegt Gn. 19, 32-35; 2 S. 13, 11, u. von zwei Männern Lev. 18, 22, od. v. einem Menschen mit einem Thiere Ex. 22, 18; Dt. 27, 21. Dav. מִשְׁכָּב.

Nif. נִשְׁכַּב (*fut.* יִשָּׁכַב) *beschlafen werden*, v. einem Weibe Jes. 13, 16; Zach. 14, 2, euph. für נִשְׁגַּל.

Pu. שֻׁכַּב dass. Jer. 3, 2, für K'tib שֻׁגַּל.

Hif. הִשְׁכִּיב (*fut.* יַשְׁכִּיב) *hinlegen, -stellen* 1 Kö. 17, 19, mit בְּ *in Etwas legen* 3, 20; *hinstrecken*, אַרְצָה 2 S. 8, 2.

Hof. הָשְׁכַּב (od. הוּשְׁכַּב; *imp.* הָשְׁכְּבָה) *sich hinlegen lassen, hingestreckt sein* Ez. 32, 19 32; מֻשְׁכָּב *hingestreckt* 2 Kö. 4, 32.

Den St. שָׁ anlangend, so stimmt damit aram. שְׁכַב, ܫܟܰܒ; die GB. ist *sich krümmen, beugen, nieder-*, u. die org. W. שָׁ־כַ־בַ ist auch in רָ־כַ־בַ I, ar. ر-ك-ب (sich beugen, krümmen), נָ־קַ־פַ, ar. كبّ (sich krümmen) vorhanden; *κύπτω*, cubo, cumbo ist dass.

שָׁכַב II (K. ungbr.) *tr. aus-, ergiessen*, viell. aus שָׁפַךְ = שָׁבַךְ transp.; ar. سَكَبَ dass. Die Bdtg. beschlafen in שָׁכַב I könnte viell. urspr. *begiessen*, mit Samen, bedeutet haben, etwa = זָנָה. Dav. שְׁכָבָה, שִׁכְבַת.

Hif. הִשְׁכִּיב (*fut.* יַשְׁכִּיב) *ausgiessen*, die mit Flüssigkeit angefüllten Gefässe, bildl. נִבְלֵי שָׁמַיִם Hi. 38, 37, d. h. die Wolken regnen lassen (Ibn *Koreisch*, *Kimchi*).

שִׁכַּב (ungbr.) *aram.* s. v. a. hbr. שָׁכַב I. Dav. מִשְׁכָּב.

שְׁכָבָה (nur *c.* שִׁכְבַת) *f. Ergiessen, Erguss*, v. שָׁכַב II Ex. 16, 13 14, dah. *Sa'ad.* سبط الطل (Erguss des Thaues); nach Trg.: *Fall, Lagerung, Schicht*, was weniger passt; *Ausfluss* v. זֶרַע, also effusio, effluvium Lev. 15, 16 17 32; 22, 4 (Ibn *Koreisch*); mit dopp. acc. שָׁכַב אֶת־אִשָּׁה שִׁכְבַת זֶרַע *ein Weib beschlafen mit Samenausfluss* Lev. 15, 18; Nu. 5, 13; trg. שְׁכִיבְתָּא, שִׁכְבֵי dass., שִׁכּוּבְתָּא Beilager.

שִׁכְבַת (n. d. F. שְׁכָבָה; mit *suff.* שִׁכְבָתוֹ, שִׁכְבָתְךָ) *f. Ergiessung*, des Samens, dah. Nu. 5, 20 *seinen Samenerguss in das Weib geben*, d. h. es beschwängern; v. Thieren Lev. 18, 23; mit אֶל u. לְזֶרַע (zur Besamung) 18, 20.

Digitized by Google

שָׁכָה I (K. ungbr.) *intr.* gew. *unherirren, -schweifen*, also s. v. a. שָׁגָה, malt. schekk (שָׁךְ); dah. *rasen*, aus Brunst; s. jedoch מַשְׁכִּים.

Hif. הִשְׁכָּה (nur *part. pl.* מַשְׁכִּים) *rasend sein*, aus Brunst, v. סוּסִים Jer. 5, 8; aber Trg., Aq., Theod. Hieron. haben מִשְׁכָּנִים gelesen u. man könnte es entw. *Zugrosse* od. nach ar. مَسَكَ (kräftig sein) mit *kräftig* übersetzen; *Kimchi* hat מַשְׁכִּים v. n. p. מָשָׁךְ, dem Lande der guten Rosse, abgeleitet; besser jedoch es = מְאֻשָּׁרִים zu fassen, v. אָשַׁךְ (s. d.).

שָׁכָה II (ungbr.) *tr. anzeigen, -klagen, -geben, bezeugen*, ar. شَكَا dass., äth. ሰከየ, eig. wohl *Töne hervorstossen, reden*, in seiner org. W. שְׁכ־ה mit der in שָׁאַג, זָעַק, צָעַק (s. d.), רָוַח (s. d.) einerlei. Dav. n. p. שָׂכְוָה od. שָׂכְיָה.

שָׁכָה I (ungbr.) *tr.* s. v. a. סָכָה I, dah. 1) *schneiden, weg-, abschneiden*, in seiner org. W. mit der in חָסַךְ, פָּסַח einerlei; 2) *stechen, ein-*, mit סָכַךְ I (סָכַךְ), סָךְ II, סָךְ (s. d.) zus.hängend. Dav. סַכִּין.

שָׁכָה II (ungbr.) *intr.* s. v. a. סָכָה II (zu מַסְכֵּה für מַסֵּכָה Ez. 28, 13 u. n. p. יִסְכָּה) 1) *schauen, sehen, blicken*, aram. סְכָא für hbr. הִבִּיט, צָפָה I; *genau hinsehen, betrachten, einblicken*. In der org. W. ist שְׁכ־ה mit der שְׁגַ־ח, שְׁעַ־ה I zus.hängend. — 2) *ausschauen*, = *hoffen*, bildl. *sich vorstellen, denken, Einsicht nehmen, verstehen*. Vgl. aram. סַכְיָא Späher, Ausschauer, סְכִי, סָכֵי Warte, סֻכְיָא Hahn, d. h. der Ausschauer, Verkünder (der Morgenröthe), sam. סָכָא (*c.* סַכְתָּ), סַכְוִי, סַכְיִי das Auge. Die GB. scheint wie in נָבַט, חָזָה v. *scheiden, spalten*, cernere, videre (in dividere), sodann *den Blick in Etw. bohren*, so dass סָכָה II mit סָכָה I zus.hinge. Dav. סֻכִּי, סֻכִּיָּה od. סֻכִּית, מַסְכִּית, n. p. סָכוּי.

מַסָּכָה (v. סָכַךְ I) *f. spitzige Waffe, Spitzhaken* Hi. 40, 31, ar. سَكَّاكَة; vgl. סַךְ.

סָכִי (v. סָכָה II, wie שָׂחִי v. שָׂחָה; *Schau, -ort, Warte*) *n. p.* einer Ortschaft bei רָמַת שְׁמוּאֵל auf einer Anhöhe 1 S. 19, 22, aram. סְכִי dass.; die LXX haben שָׁפִי (Hügel) gelesen.

שֵׂכְוִי (v. שָׂכָה II, nach eigener Bildung aus שֵׂכְוֹ n. d. F. סִתְוֹ) *m.* eig. abstr. *Einsicht, Vorstellung*; concr. *Geist*, animus, Hi. 38, 36 *oder wer hat in den Geist die Einsicht* (בִּינָה) *gelegt?* (Trg., Ibn ʿEsra, *Kimchi*), äth. dass., wo das ZW. *sich vorstellen, denken* bedeutet; parall. מָחוֹת Nieren (Trg. Vulg. *Kimchi*). Dem Zus.-hange gemässer ist jedoch: *Luftgebilde, -erscheinung, Phänomen, Meteor*, neben מָחוֹת *Wolkengebilde*.

שִׁכּוּל (v. שָׁכַל I) *m. Kinderlosigkeit*, bildl. *Entvölkerung* Jes. 47, 8 9; neben אַלְמָן *Verlassenheit* Ps. 35, 12.

שַׁכּוּל (od. שָׁכֻל) *adj. m.*, שַׁכְלָה (*pl.* ־לוֹת) *f. beraubt*, der Jungen 2 S. 17, 8; Hos. 13, 8; *verlassen, kinderlos* Hl. 4, 2 (auf שְׁכֶלֶת anklingend); 6, 6.

שִׁכֻּל s. שָׁכַל.

שִׁכּוֹר (u. שִׁכֹּר; *pl.* שִׁכּוֹרִים, שִׁכֹּרִי) *adj.* u. *sbst. m. trunken, berauscht* 1 S. 25, 36; שָׁתָה שִׁ *zur Trunkenheit trinken* 1 Kö. 16, 9; 20, 16; אִישׁ שִׁ *Trunkener* Jer. 23, 9; gew. שִׁכּוֹר allein 19, 14; allg. von Schwelgerei u. Sittenlosigkeit Jes. 28, 1 3. S. שִׁכָּרוֹן.

שָׁכַח I (einm. in Pausa שָׂכָחָה Spr. 2, 17, mit *suff.* שְׁכֵחֻנִי, שְׁכָחוּנִי etc., *part. m.* שֹׁכֵחַ, *pl. c.* שֹׁכְחֵי; *inf. abs.* שָׁכֹחַ; *fut.* יִשְׁכַּח) *tr.* eig. *unterlassen, vernachlässigen; ver-, los-, zurücklassen*; syw. נָשָׁא III, נָשָׁה II u. neben שָׁנַח, arab. ﻧﺴﻲ. Dah. 1) von Menschen: *verlassen, unbeachtet lassen*, Gott Dt. 6, 12; 8, 11; Ri. 3, 7; Jer. 23, 27 *ihre Väter haben meinen Namen verlassen für Baʿal*, d. h. um Baʿals willen; *nicht beachten*, das Gesetz Hos. 4, 6; Spr. 2, 17; *nicht fürsorgen*, von Gott Ps. 10, 12; Jes. 49, 14; *die Gnade entziehen* Ps. 77, 10; שָׁכַח אֶל *Gottes nicht eingedenk*, d. h. *unfromm sein* Hi. 8, 13. — 2) allg. *vergessen* Dt. 25, 19; Hi. 39, 15; mit acc. Gn. 27, 45; Ps. 9, 13; ohne Obj.

Digitized by Google

137, 5 *wenn ich dein, o Jerusalem, vergesse, so vergesse meine Rechte* — (ihren Dienst zu thun od. das Saitenspiel, *Kimchi*), was besser ist als eine intr. Bdtg. *den Dienst versagen* anzunehmen; מִן שָׁכַח *vergessend ablassen* Ps. 102, 5; Spr. 4, 5, neben נָטָה מִן. Dav. שִׁכְחָה.

Nif. נִשְׁכַּח (*part. m.* נִשְׁכָּח, *f.* נִשְׁכַּחַת, נִשְׁכָּחָה; *fut.* יִשָּׁכַח, in P. יִשָּׁכֵחַ) *verlassen werden* Ps. 9, 19; in der Bergmannssprache: Hi. 28, 4 *von dem Fusse verlassen sein*, d. h. sich an Seilen in die Gruben hinunterlassen u. den Dienst der Füsse nicht gebrauchen; mit מִן Dt. 31, 21; *nicht gekannt sein* Jes. 23, 16; *der Vergessenheit anheim fallen* Gn. 41, 30, v. זֵכֶר Koh. 9, 5.

Pi. שִׁכַּח *vergessen lassen*, Fest u. Sabbat Kl. 2, 6.

Hif. הִשְׁכִּיחַ (*inf. c.* הַשְׁכִּיחַ) *vergessen machen*, mit dopp. acc. Jer. 23, 27.

Hitpa. הִשְׁתַּכַּח s. שָׁכַח II.

שָׁכַח II (K. ungbr.) *tr. finden*, aram. שְׁכַח, syr. ܫܟܚ (mit prosthet. ا), dah.

Hitp. הִשְׁתַּכַּח *gefunden werden*, d. h. *vorhanden sein, existiren*, Koh. 8, 10 *und sie befinden sich in der Stadt*, d. h. ihr Andenken erhält sich in der Stadt; die LXX u. Vulg. haben יִשְׁתַּבְּחוּ.

שָׁכֵחַ (nur *pl.* שְׁכֵחִים, *c.* שִׁכְחֵי) *adj. m. vergessend, sich entschlagend*, mit acc. d. Obj. Jes. 65, 11; Ps. 9, 18.

שְׁכַח (Pe. ungbr.) *tr.* s. v. a. hbr. שָׁכַח II *finden*, trg. *inf.* מְשְׁכַּח, tlm. p. p. שְׁכִיחַ gefunden, vorhanden; gew.

Itpe. הִשְׁתְּכַח (3. *fem.* הִשְׁתְּכַחַת) *gefunden werden*, mit בְּ *woran* Dan. 5, 12; 6, 24; mit לְ 2, 35 od. עַל d. P. 6, 5; *befunden werden* 5, 27.

Af. הַשְׁכַּח (הַשְׁכַּחַת, ־כְּחוּ, ־כְּחָנָא; *inf. c.* הַשְׁכָּחָה; *fut.* יְהַשְׁכַּח) *finden*, גְּבַר Dan. 2, 25, mit לְ *für* acc. 6, 6 12; mit עַל d. P. *an J. entdecken* 6, 6; *auffinden*, mit בְּ d. O. *wo* Esr. 4, 15; *erhalten, bekommen* = hbr. מָצָא 7, 16.

שְׁכִיחַ (in HS. שְׁכִיחִית, v. שָׁכַח II, *Bezeugung, Angabe*) *n. p. m.* 1 Chr. 8, 10.

שְׁכִיחָה (od. שְׁכִיחִית; nur *pl.* שְׁכִיוֹת, v. שָׁכַח II) *f. Schauwerk, Bildwerk*, = מַשְׁכִּית (kostbare Geräthe, Götzenbilder), überh. *Kostbarkeiten*, die durch den Handel eingeführt wurden Jes. 2, 16 (Vulg.) = כְּלֵי חֶמְדָּה. — Besser viell. *die weithin Sichtbaren*, d. h. *Flaggen*, die sonst voll Schmuck waren (Ez. 27, 7), mithin = נֵס, wie auch sam. סְכִי für נֵס steht (Nu. 21, 8), was nach Parall. passt.

שָׁכֵן nur cod. sam. Dt. 1, 7 für שָׁכֶן.

סַכִּין (aus *Pi.* v. שָׁכָה I) *m. Messer* Spr. 23, 2, aram. סַכִּין, ar. سِكِّين, ⁊ـنَ. Die Endung ־ִין ist auch in עָצִין v. עָצָה.

שָׂכִיר (v. שָׂכַר; *c.* שְׂכִיר, mit *suff.* שְׂכִירְךָ; *pl.* שְׂכִירִים, mit *suff.* שְׂכִירֶיהָ) *m. Tagelöhner, Lohnarbeiter*, d. h. der sich um Lohn verdingt Ex. 22, 14; Lev. 19, 13; יְמֵי שָׂכִיר *die Tage des Löhners*, d. h. die Arbeitszeit 25, 50, Bild des mühseligen Lebens Hi. 7, 1; שְׁנֵי שָׂכִיר *Jahre des Löhners*, d. h. knappe Jahre Jes. 16, 14; *Miethsoldat* Jer. 46, 21.

שְׂכִירָה (v. שָׂכַר) *f. gedungene Truppen, Mieths-* Jes. 7, 20, viell. adj. f.; s. zu תְּעָר.

שְׂכִירִית s. שְׂכִירָה.

שְׁכִירִית s. שְׁכִירָה.

שָׁכַךְ (3 *f.* in P. שָׁכָכָה Est. 7, 10; *inf. abs.* שׁוֹךְ, *fut.* יָשׁוֹךְ, *pl.* יָשׁוֹבוּ) *intr.* s. v. a. שָׂךְ (שׁוּךְ) *sich ducken, niedersenken, -ducken*, v. Vogelsteller (s. שָׂךְ); *sich legen, beruhigen, beschwichtigen*, v. חֵמָה Est. 2, 1; 7, 10; *sich setzen*, v. Wasser, d. h. *verlaufen* Gn. 8, 1; vgl. arab. سَكَّ V. sich herabsenken, -lassen, rabb. שָׂכַךְ in Pi. beschwichtigen; in seiner org. W. mit der in שָׂח, שָׁח, שָׂק־ע einerlei. Dav. שַׂךְ.

Hif. הַשְׁכִּיךְ (1 P. הַשְׁכִּיתִי) *stillen, beruhigen*, das Murren, mit מֵעַל *gegen* J. Nu. 17, 20.

שָׂכַךְ I (ungbr.) *tr.* s. v. a. שָׂכָה I (s. d.), סָכָה I *schneiden, ein-*, v. Messer; *stechen, ein-*, v. Dornen, Spitzwaffen, ar. سَكَكَ, in seiner org. W. mit der in כָּ־סַח, חָ־שַׂךְ einerlei. Dav. מַסָּךְ, סֻכָּה, סַכִּין (n. E.).

שָׂכַךְ II (ungbr.) *tr.* s. v. a. שָׂךְ I

Digitized by Google

einzäunen, umfassen, -schliessen, svw. גָּדַר; *umhegen*, svw. גָּנַן, vgl. סָגַ II. Dav. שׂוּכָה, מְשׂוּכָה. — Ex. 33, 22 s. סָכַךְ I.

שָׂכַל I (zu *fut.* יִשְׂכַּל, hingegen *perf.* שָׂכַל, 1 *P.* שָׂכַלְתִּי, in P. שְׂכַלְתִּי) *intr.* eig. *aufhören, vernichtet sein;* dah. *verlieren,* בָּנִים Gn. 27, 45; abs. *kinderlos sein* 43, 14 = אָבַד Est. 4, 16; *part. f.* שְׂכוּלָה Jes. 49, 21 *Kinderlose, Verlassene,* neben גַּלְמוּדָה; allg. *vereinsamt, -ödet sein.* Dav. שָׁכוֹל.

Pi. שִׁכֵּל (*part. f.* מְשַׁכֶּלֶת, מְ־; *fut.* יְשַׁכֵּל) *kinderlos machen,* mit acc. d. P. Gn. 42, 36; שִׁ אֶת־פְּ מֵאָדָם Hos. 9, 12 *Jem. kinderlos machen, so dass Niemand da ist;* 1 S. 15, 33; allg. *hinraffen,* neben אָבַד Jer. 15, 7; *verheeren,* neben שָׁמַם Ez. 14, 15; *vertilgen,* durch חַיָּה רָעָה 5, 17, חָרֵב Kl. 1, 20; verschieden v. עָקַר Ex. 23, 26; *die Jungen verlieren,* v. עִדִּים Gn. 31, 38; *häufige Fehlgeburten verursachen, für das Gebären schädlich sein* 2 Kö. 2, 19; *ungesund machen,* dah. *aufreiben,* d. Bevölkerung, v. אֶרֶץ Ez. 36, 12 13 14 15; übertr. auch v. גֶּפֶן Mal. 3, 11, d. h. *fehltragen,* בְּאֶשְׁים werden (vgl. Plin. h. n. 12, 2, 6; 18, 17, 44). Dav. מְשַׁכֶּלֶת (NW.), שִׁכּוּל, שַׁכְּלוּל.

Hif. הִשְׂכִּיל (nur *part.* מַשְׂכִּיל) *todt zur Welt bringen,* Kinder, Hos. 9, 14 *gieb ihnen einen kindertödtenden Muttermund;* גְּבוּר מַשְׂכִּיל Jer. 50, 9 *ein kinderlos machender* d. h. siegreicher *Held* (Vulg.); aber LXX, Symm., viele HS. haben מַשְׂכִּיל im Sinne v. מַצְלִיחַ gelesen (syr. ﻣﺼﻠﺢ), vgl. 2 Kö. 18, 7; Spr. 17, 8.

Den St. anlangend, so ist aram. תְּכַל, תְּכֵל, ar. ثَكِلَ dass., aber die org. W. erscheint auch in כְּלַ־ה in Bdtg. *vernichten.*

שָׂכַל II (ungbr.) *tr. verflechten, -knüpfen, ineinanderschlingen,* gew. zu אֶשְׁכֹּל (s. d.) angenommen, zumal ar. أَثْكَلَ, aram. סְגַל auf einen derartigen St. hinzuweisen scheinen; allein s. אֶשְׁכֹּל u. אֶשְׁכָּר.

שָׂכָל s. שָׂכַל.

שָׂכַל I *intr.* eig. *anschauen, -sehen,* intuitus est (s. Hif.); *auf J. od. Etw. hinblicken;* übertr. 1) *ein-, umsichtig handeln,* mit מִן d. P. *umsichtiger sein als* 1 S. 18, 30; vgl. הַשְׂכִּיל Ps. 36, 4. — 2) *verständig, glücklich sein,* insofern Glück als Ergebniss des vernünftigen Handelns gedacht ist. Dav. שֵׂכֶל, שָׂכָל.

Pi. שִׂכֵּל nur Gn. 48, 14 *er legte klug* (d. h. mit Einsicht) *seine Hände,* d. h. bedächtig. Jedoch nach LXX, Vulg. v. שָׂכַל II (s. d.).

Hif. הִשְׂכִּיל (*part.* מַשְׂכִּיל, *inf. abs.* הַשְׂכֵּל, *c.* הַשְׂכִּיל; *fut.* יַשְׂכִּיל, *ap.* יַשְׂכֵּל) *ansehen, -schauen* Gn. 3, 6, LXX κατανοέω, sonst für רָאָה, הִבִּים, הֵבִין; dah. *verstehen* Dan. 9, 25, mit acc. Dt. 32, 29, neben חָכַם; *begreifen* Ps. 64, 10; *Acht haben,* mit עַל Spr. 16, 20, אֶל Neh. 8, 13, לְ Spr. 21, 12, בְּ d. P. Ps. 101, 2, od. es folgt כִּי im Nachsatz Jes. 41, 20; *aufmerksam auf J. sein* Ps. 41, 2, d. h. Theilnahme schenken; *Einsicht haben, E. bekommen* Ps. 2, 10, mit בְּ d. S. *in Etw.* Dan. 1, 4 17; *klug handeln* Jer. 20, 11; *verstehen,* הִשְׂכִּיל שֵׂכֶל טוֹב 2 Chr. 30, 22 *tüchtige Kenntniss* (in Spiel u. Musik) *haben; glücklich, erfolgreich sein* Jos. 1, 7; 1 S. 18, 5 = הִצְלִיחַ; *klug machen,* שֵׂה הִשְׂכִּיל *klug sprechen* Spr. 16, 23; mit dopp. acc. Dan. 9, 22; mit לְ d. P. Spr. 21, 11; *Erfolg geben* Dt. 29, 8; *lehren* 1 Chr. 28, 19; מַשְׂכִּיל (*pl.* מַשְׂכִּילִים) eig. *Einsichtiger,* d. h. Erkenntniss Habender, *Lehrer, Frommer,* im Ggs. zu den Abtrünnigen Dan. 11, 35; 12, 3, vollst. מַשְׂכִּילֵי עָם 11, 33; 12, 10; s. jedoch מַשְׂכִּיל. Die Infinitivi הַשְׂכִּיל Jer. 3, 15, הַשְׂכֵּל Dan. 1, 17 sind NW. in Bdtg. *Einsicht, Weisheit,* neben דַּעַת. — Noch ungenügend ist מַשְׂכִּיל in den Psalmen-Ueberschriften 32. 42. 44. 45. 52-55. 74. 78. 88. 89. 142, zum Theil neben שִׁיר, מִזְמוֹר u. תְּפִלָּה stehend, erklärt, da die Deutung *Lehrgedicht* (Gesen.), *melodisches Lied* (Ewald) nicht passt. Viell. v. שָׂכַל *die Stimme erheben, singen,* arab. زَجَلَ (vgl. שָׂחַל), so dass מַשְׂכִּיל urspr. = שִׁיר, מִזְמוֹר, sodann eine besondere Liederart.

Der St. שָׂ ist aram. סְכַל (schauen), Itpa. אִסְתַּכַּל, im Trg. für הִבִּים u פְּנָה

Digitized by Google

(sich zuwenden), syr. ܫܟܠ; da ab. *schauen, sehen* v. *leuchten, brennen* ausgeht (s. שָׁזַף), so ist ar. شَكِلَ (flammend, röthlich sein), wov. أَشْكَلُ (braun, röthlich), شَعَلَ (*hell leuchten*), v. der Farbe, (anzünden), damit zu vergleichen.

שָׂכַל II (K. ungbr.) *tr. verflechten, -knüpfen; binden; ineinanderschlingen*, ar. شكل; vgl. שָׂכַל II (zu אַשְׁכֹּל).

Pi. שִׂכֵּל *verschlingen, kreuzweis legen*, אֶת־יָדָיו Gn. 48, 14 (LXX, Vulg.). S. שָׂכַל I.

שָׂכַל (Pe. ungbr.) *aram. tr.* s. v. a. hbr. שָׂכַל I. Dav. שִׂכְלְתָנוּ.

Itpa. אִשְׁתַּכַּל *betrachten*, mit בְּ Dan. 7, 8.

שֵׂכֶל (v. שָׂכַל I; mit *suff.* שִׂכְלוֹ) *m. Aus-, Ansehen*, dah. שֵׂכֶל טוֹב Spr. 3, 4 (= חֵן) *liebliches Ansehen;* 13, 15; übertr. *Einsicht*, neben בִּינָה 1 Chr. 22, 12, dah. *Klugheit* Spr. 19, 11; *Belehrung* 23, 9; *Schlauheit* Dan. 8, 25, wof. auch מִרְמָה; aram. שִׂכְלָא (def. שִׂכְלָא), סָכַל, שׂוּכָל.

שֶׂכֶל (auch in Pausa) *m.* s. v. a. שֵׂכֶל *Aussehen*, dah. טוֹבַת שֶׂכֶל 1 S. 25, 3 = טוֹבַת מַרְאֶה; übertr. *Einsicht* Hi. 17, 4; *Sinn*, שׂוּם שֶׂכֶל *den Sinn darlegen* Neh. 8, 8; יוֹעֵץ בְּשֶׂכֶל 1 Chr. 26, 14 *Rathgeber mit Umsicht*; אִישׁ שֶׂכֶל *ein Mann von Kenntniss* Esr. 8, 18. הַסָּכָל Koh. 10, 6 gehört zu סָכַל.

שַׂכְּל s. שַׂכְּוֹל.

שִׂכְלֹ s. שִׂכְוֹל.

שִׂכְלוּת *f.* NF. v. סִכְלוּת *Thorheit* Koh. 1, 17; mithin v. שָׂכַל = סָכַל.

שְׁכֻלִים *pl.* (wie in זְקֻנִים, נְעוּרִים, אַלְמְנוּתִים; v. שָׂכַל I) *m. pl. Kinderlosigkeit;* bildl. *Entvölkerung* Jes. 49, 20.

שַׂכְלָל *aram. Schaf.* v. גְּלַל, *Ischtaf.* אִשְׁתַּכְלָל; s. גְּלַל.

שִׂכְלְתָנוּ (v. שָׂכַל; *def.* -וּתָא) *aram. f. Einsicht* Dan. 5, 11 12, neben נְהִירוּ, חָכְמָה, מַנְדָּע.

שָׁכַם (K. ungbr.) *intr. sich beugen, krümmen*, mit Genick, Nacken u. Rücken; *gekrümmt, gebogen sein*, v. der lasttragenden Schulter, als Verbalbegriff dah. zu NW. שְׁכֶם, שְׁכֶמָה, mithin wie עֹרֶף (Genick, Nacken, Rücken) v. עָרַף III (s. d.) sich neigen, beugen, aram. סְכַל (Nacken) v. der org. W. סָכַ (s. d.) sich neigen, beugen, ar. مَنْكِب Schulter, v. نَكَبَ sich beugen, رَقَب Genick, von رَقَب = hbr. רָכַב im GB.

Der St. שָׁכַם hängt mit שָׁכַן (sich niederneigen), ar. سَكَمَ (gebeugt einhergehen), سَكَنَ (sich niederlassen) zusammen; die org. W. ist שָׁ־כַ, שָׁ־כַן, die auch in חָנַ־ה, כָּנַ־ע I (s. d.) vorhanden. Dav. שֶׁכֶם, שָׁכַם, שְׁכֶמָה, שֹׁ. פ. שֶׁכֶם, שֶׁכֶם.

Hif. הִשְׁכִּים s. שָׁכַם denom. v. שֶׁכֶם.

שֶׁכֶם (mit *suff.* שִׁכְמִי, שִׁכְמוֹ, שִׁכְמָם; v. שָׁכַם) *m.* eig. *Gekrümmtes, Gebogenes*, dah. (vgl. גֵּב) 1) *Rücken*, den man zum Lasttragen (סָבַל) neigt (נָטָה) Gn. 49, 15, mit Inbegriff v. *Nacken* u. *Schulter*, wo bei Menschen u. Thieren die Last (סֹבֶל, מַשָּׂא) liegt Hi. 31, 36; Jes. 10, 27; 14, 25; Ps. 81, 7; Jos. 4, 5; שָׂם עַל־שְׁ׳ *auf den Nacken legen, laden*, um zu tragen Ri. 9, 48; Gn. 9, 23; 21, 14; bildl. v. den als Last gedachten Regierungspflichten, v. מִשְׂרָה Jes. 9, 5; מַפְתֵּחַ בֵּית דָּוִד 22, 22; ar. العُنُق eig. onustus. Hierher gehört auch שְׁכֶם אֶחָד Zef. 3, 9 *mit Einem Rücken*, d. h. gleiches Joch (Gottes) tragend, trg. נְחָתָה נָחַת; vgl. פֶּה אֶחָד (1 Kö. 22, 13). — 2) bildl. in מַכֵּה שְׁ׳ *der den Rücken schlagende Stock*, d. h. die harte, misshandelnde Herrschaft Jes. 9, 3; הִסְבָּה עֹרֶף שְׁ׳ 1 S. 10, 9 = הִפְנָה עֹרֶף (Jer. 48, 39) *den R. wenden*, d. h. weggehen. — 3) übertr. *Bergrücken, -strich*, wie כָּתֵף in gleichem Sinne (Nu. 34, 11; Jos. 15, 8; Jes. 11, 14), dah. שֶׁכֶם אֶחָד עַל־פְּ׳ *einen Bergstrich mehr als Jem.*, d. h. einen grössern Gebietsantheil Gn. 48, 22 (Ibn *Ganâch*) — Anspielung auf die eig. Bdtg. Die Bdtg. *Theil* (Vulg., Syr., Sa'ad.) ist nur aus dem Zus.hange gerathen. — 4) (*Bergrückenstadt*, wie כָּתֵף Landesbezeichnung Jes. 11, 14; ar. مَتْن) *n. p.* einer Stadt auf dem Gebirge Efrajim Jos. 20, 7 an den Bergen גְּרִזִּים u. עֵיבָל Ri. 9, 7 u.

Digitized by Google

zum Stammgebiete Efrajim gehörig Jos. 21,21. Die Stadt war schon in der Urzeit vorhanden u. Kultstätte Gn. 12, 6, durch die Patriarchen für den Jehova-Kult geweiht 12,7; 33,20, unter Josua Frei- u. Levitenstadt Jos. 20,7; 21,21, in der Richterperiode zeitweiliger Sitz der Herrschaft Ri. c. 9, bei der Theilung des Reiches zuerst Residenz des Zehnstämmereiches 1 Kö. 12, 25, stand noch während des Exils Jer. 41,5 u. wurde nach dem Exil Hauptsitz des samaritanischen Kultus Jos. Antt. 11, 8, 6. Zu den Zeiten der Römer trat an die Stelle v. שְׁכֶם *Neapolis* (jetzt Nablus). — 5) *n. p. m.* Gn. 33,19; 34, 2 flg., viell. ein in שְׁכֶם Wohnender. Dav.

שָׁכֵם, wov. nur

Hif. הִשְׁכִּים (denom. v. שְׁכֶם; *part.* מַשְׁכִּים; *inf. abs.* הַשְׁכֵּם, הַשְׁכֵּם, nach der Masora Jer. 25,3 אַשְׁכִּים; *fut.* יַשְׁכֵּם, *ap.* יַשְׁכֵּם) eig. *auf den Rücken* (die Schulter) *laden*, d. h. die Kameele od. Lastthiere beladen zum Reiseaufbruch, was v. den Nomaden am frühen Morgen geschieht (vgl. אָצַן [s. d.] beladen, -packen, Zugvieh, dah. wandern, ggs. aram. שְׁרָא); übertr. *sich früh aufmachen* 1 S. 29, 11, mit בַּבֹּקֶר Gn. 19, 27; 20, 8 od. בַּעֲלוֹת הַשַּׁחַר Jos. 6,15, u. als Hilfsverbum adverbial *früh, eifrig*, als הַשְׁכֵּימוּ הַשְׁחֵירוּ Zef. 3, 7, וְהִשְׁכַּמְתֶּם וַהֲלַכְתֶּם Gn. 19, 2, auch kann das andere ZW. im inf. Ps. 127,2 od. part. Hos. 6,4 folgen; häufig beide im Inf., als הַשְׁכֵּם וְדַבֵּר Jer. 7,13 *an jedem frühen Morgen redend*, הַשְׁכֵּם וְשָׁלֹחַ 7, 25 *an jedem frühen Morgen sendend*, הַשְׁכֵּם וְדַבֵּר 11, 7, הַשְׁכֵּם וְלַמֵּד 32, 33, u. so hat die Masora auch אַשְׁכִּים וְדַבֵּר 25,3 gefasst. In Hl. 7,13 scheint das zweite ZW. weggelassen. Der inf. abs. הַשְׁכֵּם wird auch als reines adv. *früh* gebraucht Spr. 27,14, neben הַיְשֵׁר *spät* 1 S. 17,16. מַשְׁכִּים Jer. 5,8 s. unter מַשְׁכִּים, שָׁכָה I u. אָשְׁכָּה. — Manche haben als GB. v. הִשְׁכִּים *ernstlich, mit Eifer betreiben* angenommen, auf ar. شكم sich berufend; allein die Bdtg. ist im Arab. nur abgeleitet.

שֶׁכֶם (mit *a* d. Bew. שִׁכְמָה) *m.* 1) *Rükken*, s. v. a. שְׁכֶם, dah. שִׁכְמַת עֵץ *den Rücken wenden lassen* Ps. 21,13 = הָשִׂים עֹרֶף. — 2) *n. p.* einer Priesterstadt (Jos. 21, 21) u. eines Asylorts (20,7), s. v. a. שְׁכֶם, dah. שִׁכְמָה דֶּרֶךְ ... Hos. 6, 9 *auf dem Wege* nach שְׁכֶם (der genit. v. regens getrennt).

שִׁכְמָה *f.*, s. v. a. שְׁכֶם Hi. 31,22, den בָּתֵף (*Achsel*) u. קָנֶה (*Röhre*) gegenüber, spec. *Schulterblatt*.

שָׁכַן (in P. שָׁכֵן; *part. m. act.* שֹׁכֵן, *pass.* שָׁכוּן; *inf. c.* שְׁכֹן, mit *suff.* שָׁכְנִי u. n. E. שָׁכְנוֹ; *imp.* שְׁכֹן, שָׁכֵן־; *fut.* יִשְׁכֹּן, יִשְׁכֵּן־, 3 *f. pl.* תִּשְׁכֹּנָה) *intr. sich senken, niederlassen, sich lagern*, v. der Wolkensäule Ex. 24,16; Ps. 55,7 *ich möchte wegfliegen u. mich* (anderswo) *niederlassen; lagern, behaglich ruhen*, v. Thieren Dt. 33, 20 od. Menschen Nu. 24, 2; v. עֲנָנָה = חָשְׁךְ mit עַל *worauf* Hi. 3,5; mit בְּ d. O. *worin* Spr. 7,11; durch נוּם erklärt Nah. 3,18. Allg. *wohnen*, mit בְּ d. O. Gn. 9,27; 14, 13, v. Thieren Hi. 37, 8; zuw. das part. pass. zum Ausdruck des intr. Begriffes Ri. 8,11; *bewohnen*, mit acc. מְרוֹמִים Jes. 33, 16, אֶרֶץ, darin sicher und ruhig leben Ps. 37,3; Spr. 2,21; 10,30, auch ohne אֶרֶץ Ps. 102,29, od. mit לְאֹהֶל 37, 27, לָעַד 37, 29, בֶּטַח od. לָבֶטַח Ps. 16,9; Spr. 1,33. Von Gott wird in diesem Sinne gesagt שָׁכֵן עַד Jes. 57, 15 = שֹׁכֵן הַרְבֵּי עַד; שֹׁכֵן מְרוֹם 33,5; 57,15, שֹׁכֵן סְנֶה Dt. 33,16, שֹׁכֵן יְרוּשָׁלַם Ps. 135,21, doch auch mit בְּ d. O. Nu. 5,3. שֹׁכֵן תַּחַת 2 S. 7,10 *am Platze ruhig wohnen*, als Zeichen fortdauernden Glückes. Ausserdem: *weilen, verweilen, sich* (dauernd) *befinden*, v. אוֹר Hi. 38,19; *aufgeschlagen sein*, מִשְׁכָּן Jos. 22, 19; *fleissig besuchen*, das Heiligthum Ps. 65,5, arab. عمر dass.; *bewohnt sein, bewohnt werden* Jer. 33, 16 = יָשַׁב Jes. 13, 20; *aufblühen*, durch Bevölkerung Jer. 46, 26; bildl. שֹׁכֵן עָרְמָה Spr. 8, 12 *ich bewohne die Klugheit*, d. h. sie gehört mir als Eigenthum, parall. מָצָא; nach Ibn ʿ*Esra* s. v. a. סָכַן *betreiben, schaffen* od. wie ar. سكن befreundet, vertraut sein, was jedoch nicht passt. Dav. שָׁכֵן (cod. sam. שָׁכִין), שָׁכֵן, מִשְׁכָּן, ם. פ. יְחוּ־, שָׁכַנְיָהוּ.

Pi. שִׁכֵּן (*inf. c.* שַׁכֵּן; *fut.* יְשַׁכֵּן) *wohnen*

Digitized by Google

lassen, mit acc. d. P. u. בְּ d. O. Jer. 7, 3 7; *aufschlagen*, אֹהֶל Ps. 78, 60, im Hif. Jos. 18, 1; bildl. v. Gott שְׁמוֹ שְׁ *seinen Namen* (irgendwo) *wohnen lassen* Dt. 12, 11; Neh. 1, 9; Jer. 7, 12, d. h. *besondere Fürsorge schenken*.

Hif. הִשְׁכִּין (*fut.* יַשְׁכֵּן, *ap.* יִשְׁכֶּן) *wohnen lassen* Gn. 3, 24; bildl. *Wohnung aufschlagen lassen* Hi. 11, 14; mit לָעָפָר מֵת = לַעֲפַר מֵת Ps. 7, 6 *in den Staub*, d. h. in das Grab legen od. in den Staub drücken.

Die org. W. שְׁ־כֵ֫ן liegt auch in חָנֵ֫ה, פָּנֵ֫ע (s. d.); aram. שְׁכַן, حَشَمَ, ar. سَكَنَ dass.; im Neuhbr. gehört hierher שְׁכִינָה d. Gegenwart Gottes, מִשְׁכּוֹן depositum.

שָׁכֵן (*c.* שְׁכַן, mit *suff.* שְׁכֵנוֹ; *pl.* שְׁכֵנִים, mit *suff.* שְׁכֵנַי) *adj. m.*, שְׁכֵנָה (mit *suff.* שְׁכֵנְתָּהּ; *pl.* שְׁכֵנוֹת) *f.* nur *sbst. Bewohner* Jes. 33, 24; mit genit. des Ortes Hos. 10, 5; *Anwohner*, *Nachbar*, שְׁ קָרוֹב *naher* d. h. hilfebringender *Nachbar* Spr. 27, 10, neben רֵעַ Jer. 6, 21; *Nachbarstadt*, *-staat* 50, 40; 49, 18; Ps. 44, 14; trg. שְׁכַן, ar. ساكِن dass.

שְׁכֵן (mit *suff.* שְׁכֵנוֹ) *m. Wohnung* Dt. 12, 5 (Syr.). Viell. blos inf.

שָׁכַן (*fut.* יִשְׁכֹּן, 3 *pl. f.* יִשְׁכֹּנָה) *aram. wohnen*, *weilen* Dan. 4, 18, = hbr. שָׁכַן. Dav. מִשְׁכָּן.

Pa. שַׁכֵּן *wohnen lassen*, שִׁמֵּהּ Esr. 6, 12, = hbr. שִׁכֵּן.

שְׁכֻנָּה s. שָׁכֵן.

שְׁכַנְיָה (*Jah ist Vertrauter* od. *Gegenwärtiger*) *n. p. m.* 1 Chr. 3, 21; Neh. 3, 29; 6, 18; 12, 3; Esr. 10, 2; 8, 3; 8, 5. S. שְׁבַנְיָה.

שְׁכַנְיָהוּ (dass.) *n. p. m.* 2 Chr. 31, 15.

שָׁכַר I (*part. f. c.* שְׁכֵרָה; *inf. c.* שְׁכָרָה; *fut.* יִשְׁכַּר) *intr.* eig. *sich voll, satt trinken; reichlich, zur Genüge trinken*, Steig. v. שָׁתָה, wie שָׁבַע v. אָכַל Hag. 1, 6 (mithin = רָוָה) Gn. 43, 34; Hl. 5, 1, also zunächst nur von Heiterkeit erweckendem Trinken; dann *sich betrinken, berauschen*, mit יַיִן Gn. 9, 21; *trunken sein*, mit acc. יַיִן Jes. 29, 9, עֲרָיִס 49, 26, selten mit מִן 51, 21. Bildl. *umdüstert*, *-nebelt sein*, v. Geist; *taumeln* Jes. 29, 9, neben נוּעַ, bildl. v. göttlichem Zorn 51, 21; Jer. 25, 27; dah. als Folge *dem Spotte preisgegeben sein* Nah. 3, 11 (vgl. Hab. 2, 16) u. *sich entblössen* Kl. 4, 21; ar. سَكِرَ (trunken sein, taumeln, sinnlos sein), aram. שְׁכַר, حَشِمَ, malt. syker dass. Dav. שֵׁכָר, אֶשְׁכָּר 2.

Pi. שִׁכֵּר (*part. f.* מְשַׁכֶּרֶת; *inf. abs.* שַׁכֵּר Hab. 2, 15, was jedoch = מַשְׁקֵהוּ, מְסַפֵּחַ *part.* sein kann; *fut.* יְשַׁכֵּר) 1) *trunken machen, berauschen* 2 S. 11, 13; bildl. *trunken machen*, e. Volk (um es dem Hohne u. Verderben hinzugeben) Jes. 63, 6; Jer. 51, 7; Hab. 2, 15 (s. שַׁכֵּר). — 2) (ungbr.) *reich, fruchtbar sein*, v. einem Ort. Dav. שִׁכּוֹר, שִׁפְרוֹן, שִׁפְרָה, שַׁכֵּר, n. p. שִׁכְרוֹן.

Hif. הִשְׁקִיר (*fut.* יַשְׁקִיר) s. v. a. שִׁכֵּר *trunken machen, berauschen*; bildl. Jer. 48, 26; 51, 39 57; *reichlich tränken*, mit acc. חִצִּים u. מִן Dt. 32, 42; vgl. רָוָה.

Hitp. הִשְׁתַּכֵּר *sich als trunken zeigen* 1 S. 1, 14.

Die GB. des St. scheint wie in רָוָה, שָׁקָה *überfliessen, reichlich netzen* zu sein, u. ar. سَكَرَ od. tr. سَكَّرَ mögen ebenfalls dav. ausgegangen u. der Begriff *sich satt trinken* nur Erweiterung sein. Die org. W. שְׁ־כַ֫ר ist viell. auch in כָּרַר I, 3. Jedoch s. שָׂכַר.

שָׂכַר II (ungbr.) *tr.* s. v. a. שָׂכַר (s. d.) *um Lohn dingen, erkaufen, belohnen*, ar. شَكَرَ, in seiner org. W. שְׁ־כַ֫ר mit der in פָּרַ֫ח II (s. d.) einerlei. Dav. אִשְׁכָּר I.

שָׂכָר (*part.* שֹׂכֵר, einm. סֹכֵר Esr. 4, 5; *inf. abs.* שָׂכוֹר, *c.* שְׂכוֹר; *fut.* יִשְׂכֹּר) *tr.* s. v. a. שָׂכַר II (um Sold, Lohn) *miethen*, mit acc. צוּרָה Jes. 46, 6; Truppen 2 S. 10, 6; 2 Kö. 7, 6, כֹּהֵן Ri. 18, 4; *erkaufen* Gn. 30, 16; *vermiethen*, *überlassen* 1 Chr. 19, 7; *dingen* Spr. 26, 10, רַקִּים Ri. 9, 4, בִּלְעָם Dt. 23, 5, mit עַל gegen J. Dav. שָׂכָר, שָׂכִיר, שְׂכִירָה, מַשְׂכֹּרֶת, n. p. שָׂכָר, יְשַׂשכָר.

Nif. נִשְׂכַּר *sich verdingen, -miethen*, mit בְּ *um etw.* 1 S. 2, 5.

Hitp. הִשְׂתַּכֵּר (*part.* מִשְׂתַּכֵּר) *sich verdingen*, um Lohn Hag. 1, 6.

Digitized by Google

Der St. שָׂ ist ar. سَكِرَ (belohnen, danken); die org. W. שָׂ־כַר findet sich auch in שָׂ־כַר־ה II (= שָׂ־כַ־ה II), aram. אַ־גַר, skr. *kṛi = kar.*

שָׂכָר (c. שְׂכַר, mit *suff.* שְׂכָרִי, שְׂכָרְךָ, שְׂכָרוֹ) *m.* 1) *Lohn*, für einen Dienst Gn. 30, 28; *Bezahlung* Ex. 2, 9; *Geschenk* Gn. 30, 18; *Belohnung* 30, 32; *Segen, Glück* 15, 1; *Fährgeld* Jon. 1, 3; *Unterstützung* Nu. 18, 31; *Vergütung* Ez. 29, 18 19. — 2) (*Löhner*) *n. p. m.* 1 Chr. 11, 35, wofür 2 S. 23, 33 שָׂרָר; 1 Chr. 26, 4.

שֵׂכָר (v. שָׂכַר I) *m.* gew. *berauschendes Getränk* (trg. מְרַנְּיָ Lev. 10, 9), neben יַיִן den Priestern während ihres Dienstes im Heiligthume untersagt Lev. 10, 9 (Ez. 44, 21 יַיִן allein); auch die Magier (Clem. Al. Strom. III. p. 446), die ägypt. Priester (Plut. Isid. 6) u. die Pythagoräer (Jambl. vit. Pyth. cp. 16. 24) durften keinen Wein trinken. Mit יַיִן zus. Nu. 6, 3; Dt. 29, 5; Ri. 13, 4 7 14; 1 S. 1, 15 u. damit parall. Mich. 2, 11. שֵׂ war ein Getränk der Zecher u. Schwelger Jes. 5, 11; man stimmte dabei lustige Lieder an 24, 9; Ps. 69, 13 u. es erregte Taumel Jes. 28, 7; 29, 9. Für יַיִן Nu. 28, 7 (Trg. Vulg.). שֵׂ שֵׂכָא *schwelgerisch* שֵׂ *trinken* Jes. 56, 12; שֵׂ מָסָךְ שֵׂ 5, 22 *das Getränk* (mit Gewürzen) *mischen*, um es feuriger zu machen (Plin. h. n. 14, 19). — Nach Hieron. bereitet aus Getreide, Baumfrüchten od. Honig, nach *Kimchi* aus Früchten, nach Ibn 'Ezra aus Waizen, Honig od. Palmen (arab. سَكَر ist vorz. Palmwein), jedenfalls war es v. יַיִן verschieden, wie سُكْر v. خَمْر. Ob dazu ein besonderer St. שָׂ־כַר *kochen, brauen* (mit עָר zus.-hängend) anzunehmen, ist fraglich.

שָׂכָר *m. Lohn, Verdienst*, für Arbeit, עָשָׂה שָׂ *arbeiten um Lohn*, שָׂ עֹשֶׂה *Löhner* Jes. 19, 10 (wo die LXX u. Syr. שַׂכָּר gelesen); Spr. 11, 18.

שִׂכּוּר s. שָׂכַר.

שַׂכָּר (aus Pi. v. שָׂכַר I) *m. Betrunkenmachung, Berauschung*, Hab. 2, 15 *reichlich deinen Schlauch vollgiessend und auch Trunkenmachung.*

שִׂכָּרָה *f. Trunkene* 1 S. 1, 13.

שִׂכָּרוֹן *m.* 1) *Trunkenheit* Ez. 23, 33, neben יָגוֹן, wo viell. שִׂכָּרוֹן zu lesen; 39, 19. — 2) (*Fruchtbarkeit*) *n. p.* einer Stadt an der Nordgrenze des Juda-Gebietes, mit *a* d. Bew. שִׂכְרוֹנָה, wof. HS. u. Trg. לְשִׂכְרוֹן lesen Jos. 15, 11.

שֶׂכֶל (v. שָׂכַל III n. d. F. שָׂכֶד, שָׂכֶן, יָד, (v. יָרַד, זָנַח, שָׂדַד) *m.* eig. *das Irren, Wanken*, dah. *Vergehen, Sünde*, 2 S. 6, 7 *wegen des Vergehens* (LXX, Vulg. Trg.), was 1 Chr. 13, 10 wegen Fremdartigkeit des Ausdrucks durch עַל אֲשֶׁר־שָׁלַח יָדוֹ עַל־הָאָרוֹן erklärt wird.

שֶׁ (aus שֶׁ = אֲשֶׁר u. לְ, also = לְ אֲשֶׁר; spät. W.) *Relativ-Part.* zur Bezeichnung der Beziehung, sei es die v. zwei Nennwörtern zu einander, also zur Bezeichnung des genit., od. zweier Sätze, jedoch ohne praep. nur im Neuhebräischen u. Phönikischen in Gebrauch. Im Hebr. kommt nur die Zus.setzung בַּאֲשֶׁר לְ = בַּ־אֲשֶׁר לְ vor, z. B. בַּשְׁלָמִי *wegen wessen* (Schuld) Jon. 1, 7, also = בַּעֲוֹן מִי u. 1, 8 durch בַּאֲשֶׁר לְמִי erklärt; בַּשְׁלִי 1, 12 *meinetwegen* (aram. בְּדִיל, דִּיל). Schwierig ist בְּשֶׁל אֲשֶׁר Koh. 8, 17, wo LXX, Vulg., Syr. בְּכָל־אֲשֶׁר gelesen; jedoch kann man es = aram. בְּדִיל דְּ *darum dass, indem dass*, eo quod auffassen.

שְׁלָא *aram.* s. שְׁלָה II.

שַׁאֲנָן *adj. m.* s. v. a. שָׁאנָן *ruhig, ungestört, glücklich* Hi. 21, 23. Das ל soll entw. durch das benachbarte שַׁלְיו od. durch Zus.fliessung mit demselben entstanden sein; besser ist es als einfache ל-Einschiebung zu betrachten.

שָׁלַב (K. ungbr.) *tr. verknüpfen, -binden, ineinanderzapfen*, aram. שְׁלַב, arab. سَلَبَ (Ar. Erp.), dah. سُلْبَة (Sprosse, Leiste, Strickleiter), صلب (anheften). Die org. W. שָׁ־לַב ist auch in חָ־לַת II (s. d.), arab. حَـلَـفَ, בָּ־לַב I (s. d.), לָב I (חָ־לַב), לָ־חַ־ה, אָ־לַת vorh. Dav. שָׁלַב. — Eine Zurückführung auf لصب, لسب adhaesit, giebt dieselbe Bdtg.

Digitized by Google

Pu. שָׁלַב (*part. f. pl.* מְשֻׁלָּבֹת) *verbunden sein, zus.gefügt werden*, durch eine Leiste, v. Zapfen (יְדוֹת) Ex. 26, 17; 36, 22; vgl. שְׁלַבִּים Leisten. Die Erklärung *gegenüber sein* (Trg. LXX) passt nicht.

שֶׁלֶב (nur *pl.* שְׁלַבִּים) *m. Eckleiste*, v. Zus.halten (nicht v. Einstechen) benannt 1 Kö. 7, 28 29; trg. שְׁלִיב, Vulg. junctura, vgl. ar. سُلْبَة Stufe, Strick; s. אָשְׁנָב.

שָׁלַג (K. ungbr.) *intr. glänzen, schimmern, weiss sein*, v. Schnee; arab. ثَلَجَ *glänzen*, v. einer Klinge, syr. ܬܠܓ *weiss, glänzend machen*. Die org. W. שָׁ־לָ־גָ liegt auch in בָּ־לַ־עַ, דָּ־לַ־עַ; die Bdtg. *durchbrechen* scheint damit zus.zuhängen, wie aus בָּלַג (s. d.) ersichtlich. Dav. שֶׁלֶג.

Hif. הִשְׁלִיג (*fut. ap.* יַשְׁלֵג) *weiss machen, erbleichen lassen*, Gebeine der Gefallenen, Ps. 68, 15 *indem du, Allmächtiger, Könige daselbst zerstreuest, so lässest du bleichen auf Zalmôn* (LXX, Vulg.). Es bezieht sich auf einen Sieg Israels bei הַר צַלְמוֹן (Ri. 9, 48), ohnweit שְׁכֶם, wo die Feldherren der Besiegten (מְלָכִים, s. מָלַךְ) zersprengt wurden u. die Gebeine der Gefallenen daselbst bleichten, obgleich es unermittelt ist, auf welche Begebenheit damit angespielt wird. S. צַלְמוֹן.

שֶׁלֶג *m. Schnee*, v. der Weisse Ex. 4, 6 u. dem Glanze Kl. 4, 7 benannt; Bild der Seelenreinheit Ps. 51, 9; eig. Hi. 6, 16 neben קֶרַח, überh. für *Winter* Spr. 31, 21, vollst. יוֹם הַשֶּׁלֶג 2 S. 23, 20; צִנַּת שֶׁ Spr. 25, 13 *Abkühlung durch Schnee, Erfrischung* Jer. 18, 14; aram. תֶּלְגָּא, ثَلْجٌ, ar. ثَلْجٌ, malt. sylġ dass.

שָׁלָה I (*fut. ap.* יָשַׁל aus יִשְׁלָה, wie יִפֶן, יִרָא aus יִרְאֶה, יִסָּנֶה verk.) *tr. abreissen, -ziehen, weg-, herausziehen*, mit acc. שֵׁפֶשׁ, Hi. 27, 8 *wenn Gott herauszieht* (aus dem Körper als Scheide Dan. 7, 15 od. Gefäss der Seele Jes. 53, 12) *seine Seele;* richtig trg. נַתַר, syr. ܢܨܦ. Die Fassung v. יָשַׁל = יִשְׁאַל v. נָשַׁל od. als Zus.ziehung aus יִשְׁאַל ist nicht nöthig.

Die org. W. שָׁ־לָ־הּ ist auch in נָ־שָׁ־לָ־

II. 29

שָׁלָה II (3 *prf. pl.* שָׁלוּ; *fut. pl.* bei kleiner Pausa um des Nachdrucks willen יִשְׁלָיוּ, poët. für יִשְׁלוּ, mit Jod als 3. Wurzellaut, wie in יִרְבֶּיהָ, חָסְיָה) *intr. ruhig, friedlich, sorglos, sicher sein*, v. אֲדָמָה Hi. 12, 6, אֹהֲבִים Ps. 122, 6, wo eine HS. אֲדָלִים hat; *wohlgemuth sein, sichere Ruhe geniessen*, v. אֵיבִים Kl. 1, 5; Jer. 12, 1; svw. נוּחַ, שָׁקַט; sonst dafür שָׁכַן u. שָׁלַן. Dav. שַׁלְוָה, n. p. שִׁלֹה 2, שַׁלָּה (neben שִׁילֹה, שִׁלוֹ, שִׁלֹה).

Der St. ist aram. שְׁלָא, שְׁלָה, ar. سَلَا (sorglos sein). Die GB. scheint entweder: *sich strecken, ausdehnen*, svw. רָוַח u. בָּטַח 1, was auf *sicher, ruhig sein* übertragen ist, od. wie in שָׁאַן u. נוּחַ *sich anlehnen, behaglich lagern* zu sein, in letzterem Falle würde die org. W. שָׁ־לָ־הּ mit der in אָ־צַל (s. d.) zus.fallen.

שָׁלָה III (ungbr.) *intr. schwanken*, dah. *straucheln, irren, sich vergehen*, aram. שְׁלָא, שְׁלִי, שְׁלָה, trg. für שְׁגָה u. שְׁכַח; syr. ܫܠܐ, ar. سَلَا. Die org. W. שָׁ־לָ־הּ hängt mit d. in כָּ־שָׁ־לָ zus. Dav. שָׁלֶה 2, שַׁלְוָה 2 v. שָׁלָה.

Nif. נִשְׁלָה (*fut.* יִשָּׁלֶה) *sich der Irrung hingeben* 2 Chr. 29, 11.

Hif. הִשְׁלָה (*fut.* יַשְׁלֶה) *irre führen* 2 Kö. 4, 28 = כִּזֵּב 4, 16.

שָׁלָה IV (ungbr.) *intr. sich nachschleppen*, von der Nachgeburt; die org. W. שָׁ־לָ־הּ ist = der in שָׁלַל (שִׁיל), aram. שְׁלִי, סְלִי. Dav. שִׁלְיָה (ar. سَلَا dass.).

שָׁלָה (von aram. שְׁלָה II) *aram. f. Irrung, Sünde* Dan. 3, 29 K'tib; besser viell. שְׁלָה (= שְׁאֵלָה = דְּבַר) zu lesen.

שָׁלֵה (ungbr.) *intrans. dick, fett sein*, svw. שָׁמַן, v. Vögeln; in seiner org. W. שָׁ־לָ־הּ mit der in פָּ־סַל (dick, fleischig, feist sein) einerlei; ar. سَلَا VIII., aram. שַׁלְוָה, שְׁלָו, סְלָו dass. Dav. שַׁלְוָה, שְׁלָו,

שֶׁלָּה 1) (aus שְׁאֵלָה zus.gez.), *f. Bitte* 1 S. 1, 17. Manche lesen dieses auch Dan. 3, 29 K'tib. — 2) (v. שָׁלָה II; *Friede, Ruhe, Glück*) *n. p. m.* Gn. 38, 5, dav. *patr. m.* (unregelmässig) שָׁלָנִי Nu. 26, 20,

Digitized by Google

als wäre die GF. שַׁלְוָן; 1 Chr. 9,5 steht sogar שַׁלְוָנִי v. שַׁלְוָה = שַׁלֵּוָה.

שַׁלְוָה (*Friede, Ruhe*; v. שָׁלָה II) 1) *n. p. m.* s. v. a. שַׁלְמָה 2, dah. *patr. m.* שַׁלְוָנִי 1 Chr. 9,5. — 2) *n. p.* eines Ortes, gew. שִׁילֹה s. d.

שָׁלֵה I (= שָׁלָא) *aram. intr.* s. v. a. hbr. שָׁלָה II *friedlich, ruhig, glücklich sein; part. pass.* שְׁלֵה = שְׁלֵי Dan. 4, 1 *glücklich*, neben רְגִיגָן.

שָׁלֵה II od. שָׁלָא (ungbr.) *aram. intr.* s. v. a. hbr. שָׁלָה III. Dav. שְׁלוּ.

שַׁלְהֶבֶת (v. Hif. הִלְהִיב = שְׁלַהֲבִיב des St. לָהַב s. d.) *f. Flamme, Gluth* Hi. 15, 30; Ez. 21,3; שַׁלְהֶבְתִּיהּ (ein Wort nach *Ben-Ascher*) Hl. 8, 6 *die Flamme Jah's*, d. h. von Gott angezündete. Die LXX scheinen שַׁלְהַבְתִּיהּ gelesen zu haben.

שָׁלֵו (u. שָׁלֵו; 1 *Perf.* שָׁלַוְתִּי) *intr.* 1) s. v. a. שָׁלָה II *ruhig, sorglos, zufrieden, glücklich sein* Hi. 3,26; parall. שָׁקַט u. נוּחַ. Die Auslautung des St. durch ו für ה muss auch in den Dialekten vorhanden gewesen sein, wie aus den Derivaten ersichtlich, u. ist wie im Hitp. zu שָׁחָה zu erklären. Dav. adj. שָׁלֵו (שָׁלַיו), N. שְׁלִי, שְׁלָו u. שַׁלְיוֹ, שַׁלְוָה, שַׁלְוָו, שַׁלְוָה, שַׁלְוָה. — 2) s. v. a. שָׁלָה III. Dav. שָׁלוֹ 2, שַׁלְוָה 2.

שָׁלֵן s. שָׁלַו.

שָׁלֵו (n. d. F. זָקֵן, einm. שָׁלַיו Hi. 21, 23; *pl. c.* שַׁלְוֵי) *adj. m.*, שַׁלְוָה *f.*, 1) *glücklich, heil* Hi. 16, 12; *unbesorgt, friedlich* 21,23, neben שַׁאֲנַן; *sicher, unangefochten*, v. Städten Zach. 7,7 u. Land 1 Chr. 4, 40, neben שַׁקֶטֶת; שַׁלְוֵי עוֹלָם Ps. 73, 12 *die stets sicher Lebenden.* — 2) von שָׁלַו 2) *gottlos, frech* Ez. 23, 42; indess haben die LXX שָׁרוּ (*sie ertönten*) gelesen, was zum Zus.hange besser passt.

שְׁלֵו *m.* s. v. a. שַׁלְוָה *Ruhe, Friede, Glück* Hi. 20, 20.

שְׁלוֹ (mit *suff.* שַׁלְוִי) *m. Ruhe, Glück, Sorglosigkeit* Ps. 30, 7.

שְׁלוֹ (v. שָׁלָה, n. d. F. סְתָו v. סָתָה, auch שְׁלִיו K'ri; *pl.* שַׁלְוִים) *comm. Wachtel* od. coll. *die Wachteln* Ex. 16, 13; Nu. 11,32; Ps. 105,40; pl. שַׁלְוִים Nu. 11,31 viell. v. שַׁלְוָה = arab. سَلْوَى. Da dieser Vogel auch ar. سِمَانٌ (der Fette) heisst, so hat שְׁלוֹ, שַׁלְוָה, שַׁלְוָי, سَلْوَى, שׁלוי, sam. סַלְוִי gewiss auch nur diese GB. (*Raschi*). LXX: ὀρτυγομήτρα (versch. v. ὄρτυξ), Vulg. coturnix.

שַׁלְוֹ (v. שָׁלָה II, def. שַׁלְוָתָא im Trg.) *aram. f. Irrung, Fehler, Vergehen*, neben שְׁחִיתָה Dan. 6, 5; וַאֲמַר שְׁ' 3, 29 K'ri (s. שֵׁלָה); עֲבַד שְׁ' Esr. 4, 22. S. שָׁלָה.

שִׁילֹה s. שִׁלֹה.

שְׁלִי (ungbr.) *aram. intr.* s. v. a. hbr. שָׁלָו. Dav. שְׁלִוָא.

שְׁלִוָא (mit *suff.* שַׁלְוָתְהוֹן) *aram. f. Ruhe, Sicherheit* Dan. 4, 24.

שַׁלְוָה s. שָׁלַו.

שַׁלְוָה (*c.* שַׁלְוַת, *pl.* mit *suff.* שַׁלְוֹתֵיכֶם) *f.* 1) (v. שָׁלַו) *f. Friede, Ruhe* Spr. 17,1; Ps. 122,7; *die träge Ruhe, die Sorglosigkeit* Spr. 1, 32, gesteigert שַׁלְוַת הַשַּׁקֶט Ez. 16, 49 = Uebermuth (vgl. Ps. 30,7); בְּשַׁלְוָה *in sorgloser Sicherheit* (der Leute), d. h. plötzlich Dan. 8, 25 = בַּשְּׁלוֹם Hi. 15,21 (vgl. trg. מִן שְׁלֵיוָא, בְּשַׁלְיָא für hbr. פִּתְאֹם); *mit Zuversichtlichkeit* = בּוֹטֵחַ Dan. 11,21. — 2) (v. שָׁלַו = שָׁלָה III) *Vergehen, Irrungen* Jer. 22,21, doch kann es auch im Sinne v. Spr. 1, 32 gefasst werden.

שִׁלּוּחַ (eig. *part. pass.*) *m. Gesandter, Sendling* 1 Kö. 14, 6; trg. שְׁלֵיחַ, vgl. neuhbr. שְׁלִיחַ.

שִׁלּוּחַ (nur *pl.* שִׁלּוּחִים u. שִׁלֻּחִים) *m. pl. Zurück-, Heimsendung* Ex. 18,2; *Entlassung*, aus dem Staatsverbande, *Verzichtung*, in נָתַן שְׁ' Mich. 1,14, während *den Scheidebrief geben* נָתַן סֵפֶר כְּרִיתוּת heisst; übertr. *Mitgift*, womit eine Tochter entlassen wird 1 Kö. 9, 16; vgl. שִׁלַּח Ri. 12,9.

שָׁלוֹם (v. שָׁלֵם n. d. F. גָּדוֹל, *pl.* שְׁלוֹמִים) 1) *adj. m. wohl, sich wohlbefindend*, integer, in Grussformeln od. sonst Gn. 43, 27; *gesund, glücklich* 1 S. 25, 6; 2 S. 17, 3; 20,9; *unversehrt* Hi. 5,24; *verschont* 2 S. 17,3; *wohlbehalten* Jes. 41,3; *sicher, ruhig*

Digitized by Google

Hi. 21,9; *pl.* שְׁלוֹמִים schon wie sbst. *Befreundete, Freunde, Friedliche, Fromme* Ps. 55,21, *die Sorglosen* 69,23; als *adv. vollständig*, parall. כְּלִילָה (s. Am. 1,6 9) Jer. 13,19; vgl. מֵישָׁרִים. — 2) *sbst.* a) *Ganzes, Heiles* Ps. 38,4, parall. מְתֹם; b) *Heil, Wohlbefinden* Dt. 29,18, *Gedeihen, Glück* 1 Kö. 2,33; הֲשָׁלוֹם בּוֹאֲךָ 2,13 *ist dein Kommen zum Heil?* d. h. bringst du Heil? auch הֲשָׁלוֹם allein 2 Kö. 5,21; הֲשָׁלוֹם לְ *ist er im Wohlbefinden?* Grussformel Gn. 29,6, worauf die Antwort שָׁלוֹם 2 Kö. 4,26, doch steht auch daf. שָׁלוֹם לְ 2 S. 18,29; *ruhiger Fortgang* 11,7; *Sicherheit, Ruhe* Jes. 32,17 = הַשְׁקֵט u. בֶּטַח; *Behaglichkeit* 39,8, neben אֱמֶת (Sicherheit), ggs. רָע (Unheil) 45,7; = טוֹב 52,7, צֶדֶק Ps. 85,11. Hierzu die Redensarten: שָׁאַל לְ׳שְׁלוֹם פ׳ *sich bei J. um das Wohlbefinden erkundigen* Gn. 43,27 = *begrüssen*, od. שָׁאַל לְ׳שָׁלוֹם לְפ׳ Jer. 15,5, ohne לְפ׳ 2 S. 11,7 od. mit acc. *wonach* Ps. 122,6; רָאָה אֶת־שָׁלוֹם פ׳ *um das Wohlsein J.'s sich umsehen* Gn. 37,14, wof. auch פָּקַד פ׳ 1 S. 17,18, יָדַע אֶת־שְׁלוֹם פ׳ Est. 2,11, ellipt. לְשָׁלוֹם פ׳ 2 Kö. 10,13. Abschiedsformeln sind לְכִי לְשָׁלוֹם 1 S. 1,17, לֵךְ לְשָׁלוֹם 20,42, לֵךְ בְּשָׁלוֹם 2 S. 15,9, vgl. ὕπαγε εἰς εἰρήνην (Mrk. 5,34). Zuspruchsformeln: שָׁלוֹם לְךָ Ri. 6,23, שָׁלוֹם לָךְ 19,20, שָׁלוֹם לָכֶם Gn. 43,23, neben אַל־תִּירָא; Zurufe: שָׁלוֹם 2 S. 18,28, שָׁלוֹם שָׁלוֹם לָךְ 1 Chr. 12,18, vgl. ܫܠܡ für χαῖρε (Mt. 26,49). Im geistigen Sinne: *Heil, -orakel* Ps. 85,9. — 3) *Friede*, als Ruhezustand Lev. 26,6; Ri. 4,17, ggs. מִלְחָמָה Dt. 20,11; Ps. 120,7, dah. die Redensarten קָרָא שָׁלוֹם לְ *J. zum Frieden einladen, Fr. anbieten* Ri. 21,13; עָנָה שָׁלוֹם אֶת־פ׳ *den Frieden v. J. annehmen* Dt. 20,11; עָשָׂה שָׁלוֹם לְ *J. Frieden zugestehen* Jos. 9,15. שַׂר שָׁלוֹם Jes. 9,5 *Friedensfürst* heisst der grosse Davidide, der Messias, wenn er durch Besiegung der Feinde den Frieden herstellen wird, auch שָׁלוֹם allein Mich. 5,4. מַלְאֲכֵי שָׁלוֹם Jes. 33,7 *die Gesandten mit Friedensvorschlägen* (v. Chiskijja geschickt). Uebertr. *Friedensliebe*, s. v. a. *Frömmigkeit, Tugend*, dah. אִישׁ שָׁלוֹם Ps. 37,37 = תָּם, יָשָׁר; *Freundliches, Friedliches* 35,20; *Freundschaft*, אִישׁ שָׁלוֹם *Freund* 41,10; אַנְשֵׁי שָׁלוֹם Jer. 20,10 = אַנְשֵׁי שְׁלוֹמִי 38,22.

שִׁלּוּם (v. שָׁלַם; *Vergelter* od. *Vergeltung*, auch שִׁלֵּם geschrieben) *n. p. m.* 2 Kö. 15,10-15; 22,14; Jer. 22,11; Esr. 7,2; Neh. 3,12; 1 Chr. 2,40; 7,13, wof. Gn. 46,24 שָׁלֵם steht.

שִׁלּוּם (auch שִׁלֵּם; *pl.* שִׁלּוּמִים) *m. Vergeltung und Strafahndung*, im pl. Jes. 34,8; Hos. 9,7; *Gegendienst, -gefälligkeit* Mich. 7,3, versch. v. שַׁלְמֹנִים.

שַׁלּוּן (v. שָׁלַל I; *Rettung*, eig. Herausziehung) *n. p. m.* Neh. 3,15.

שָׁלוֹשׁ s. שָׁלֹשׁ.

שָׁלוּת s. שָׁלוּ.

שָׁלַח (*part. act. m.* שֹׁלֵחַ, *pass.* שָׁלוּחַ; *inf. abs.* שָׁלוֹחַ, שָׁלֹחַ, *c.* שְׁלֹחַ, einm. שַׁלַּח Jes. 58,9 wie ein NW.; *imp. pl.* שִׁלְחוּ, in P. שִׁלְחוּ, mit *suff.* שִׁלְחֵנִי; *fut.* יִשְׁלַח) *tr.* eig. *weithinstrecken, -dehnen*, dah. 1) *schicken, senden, hin-*, mit acc. Gn. 42,4; 43,8, מַלְאָךְ 32,4, mit dat. commodi Nu. 13,2; mit לְ statt acc. 2 Chr. 17,7; Jer. 16,16; mit acc. d. O. *wohin* 1 S. 4,4; 1 Kö. 5,28, selten mit עַד 2 Kö. 2,2; mit acc. d. P. u. לְ d. S. Jer. 14,3 od. mit folg. inf. mit לְ Nu. 13,16; 14,36; 16,28; mit acc. d. P. u. אֶל *an wen* Gn. 37,13; 46,28, zuw. עַל Jer. 26,15; Neh. 6,3; mit אֶל d. P. *an wen* u. לְ d. S. *wegen* welcher 1 Kö. 20,7 od. mit inf. u. לְ Nu. 22,37; שָׁלַח אַחֲרֵי פ׳ *hinter J. schicken*, d. h. nachsenden, mit acc. der P. 2 S. 3,26; 2 Kö. 7,14; allg. *schicken*, mit acc. der Sache Gn. 38,23; 45,27, bes. סְפָרִים Est. 1,22, אִגֶּרֶת Neh. 6,5, מִנְחָה 2 Kö. 20,12; mit אֶל Jer. 29,1 od. לְ d. P. Gn. 45,23; mit בְּיַד d. P. 1 S. 16,20; 1 Kö. 2,25, d. h. *durch J. einen Auftrag besorgen* Ex. 4,13; mit מִן d. O. *entbieten aus* 2 S. 15,12; abs. *schicken* Gn. 38,17; Ps. 59,1, durch ein and. ZW. ergänzt 1 Kö. 18,19; 2 Kö. 11,4. Zu dieser allg. Bdtg. gehören: שָׁלַח דְּבָרִים *Dinge bestellen*, eig. Worte senden Spr. 26,6; *entbieten, sagen lassen* Ri. 11,28, auch שָׁלַח allein Nu. 22,10; 1 S. 20,21, mit folg. לֵאמֹר Gn.

Digitized by Google

38, 25 od. sonst mit acc. 1 Kö. 5, 22, mit acc. des Ortes *wohin* 5, 23; *beauftragen*, mit dopp. acc. 2 S. 11, 22; *gewähren*, *darbieten*, Hilfe Ps. 20, 3, Gnade 57, 4, Verheissungen 147, 15, Zeichen u. Wunder 135, 9, Unglück Ex. 9, 14. — 2) *entlassen*, mit acc. d. P. u. der Zeit Ri. 11, 38; שָׁ׳ פֶּה *den Mund loslassen*, d. h. der Zunge freien Lauf lassen Ps. 50, 19; שָׁ׳ יָד מֵעַל *die Hand von etwas zurückziehen* 1 Kö. 13, 4; mit מִן Hl. 5, 4 *durch ... hinein stecken; frei lassen*, dah. שִׁלֻּחָה *umherstreifend* Gn. 49, 21 (s. אַיָּלָה). — 3) *ausstrecken*, קָצָה הַמַּטֶּה 1 S. 14, 27, מַטֵּה עֻזּ Ps. 110, 2; מַגָּל *die Sichel anlegen*, an קָצִיר Jo. 4, 13; שָׁ׳ יָד *die Hand ausstrecken*, um etw. zu nehmen Gn. 8, 22, um zu strafen Hi. 1, 11, mit לְ u. inf., um zu tödten 1 S. 22, 17, mit עַל d. S. *nach* 1 Kö. 18, 4, mit אֶל d. P. *Gewalt anthun* Gn. 22, 12, mit בְּ d. S. *sich an etw. vergreifen* Ex. 22, 7; Est. 9, 16, d. P. *an Jem.* Gn. 37, 22, *bestrafen* Neh. 13, 21; ohne יָד Ps. 18, 17; *etw. berühren*, d. h. damit zu thun haben Ps. 125, 3; mit אֶל d. S. *wohin* 2 S. 6, 6 od. בְּ Ob. 13; שָׁלַח אֶצְבַּע Jes. 58, 9 *das Fingerausstrecken*, als Gestus des den Armen Verhöhnenden (vgl. *Plaut.* Pseud. 4, 7, 45; *Mart.* 2, 28, 2; *Juven.* 10, 53), s. שָׁלַח; שָׁ׳ זְמוֹרָה; אֶל־אַף Ez. 8, 17 *den Reissigbüschel hinstrecken an die Nase*, wie beim Sonnendienst der Perser (s. זְמוֹרָה), was jedoch auch: *die Hippe an die Nase ansetzen*, d. h. sich selbst schaden, gefasst werden kann. Dav. שַׁלַּח, שֶׁלַח, שִׁלְחָה, שִׁלְחָן, שִׁלּוּחַ, מִשְׁלַחַת, מִשְׁלַחַת, מִשְׁלַחַת, שִׁלּוּחַי, n. p. שַׁלַּח, שִׁלְחִים.

Nif. נָשְׁלַח (nur *inf. abs.* נִשְׁלוֹחַ) *verschickt werden* Est. 3, 13.

Pi. שִׁלַּח (3 *perf.* in P. שִׁלַּחוּ, *part.* מְשַׁלַּחַ; *inf. abs.* u. *c.* שַׁלֵּחַ u. שַׁלַּח; *fut.* יְשַׁלַּח, in P. יְשַׁלַּח) 1) wie K., aber häufiger: *absenden*, *abordern*, ohne Obj. Jes. 48, 14; mit acc. d. P. Gn. 19, 13; 28, 6 od. S. 38, 17, mit עַל 2 Chr. 32, 31, אֶל Jer. 27, 3 od. לְ 2 Chr. 24, 23, zuw. noch mit בְּיַד *durch wen* Jer. 27, 3; *entsenden*, v. Gott, Zorn Ex. 15, 7, Strafen, mit בְּ Dt. 7, 20; Jo. 2, 25, אֶל Ez. 14, 19, עַל 5, 17, לְ d. P. Jer. 48, 12; mit שָׁ׳ מְרֻצִים *hinterher senden* Jer. 9, 15; Spr. 6, 14 *Zank senden*, d. h. *Hader stiften*, בֵּין־אַחִים. — 2) *entlassen*, ggs. zurückhalten Gn. 24, 54; 30, 25; *heimschicken*, die heilige Lade 1 S. 6, 2; *aussenden*, zu freier Bewegung, *frei gehen lassen* Jes. 32, 20; Hi. 21, 11; *fortschicken*, בָּעִיר, d. h. auf die Weide Ex. 22, 4; *frei lassen*, Gefangene Zach. 9, 11, e. Sklaven Jer. 34, 9, mit folg. חָפְשִׁי; *entsenden*, שׁוֹעָלִים Ri. 15, 5; *preisgeben*, *wegschicken* Lev. 16, 10, *fliegen lassen* 14, 7, *fliessen lassen* Ez. 31, 4; שָׁ׳ רֵיקָם *unbeschenkt fortschicken* Gn. 31, 42; שָׁ׳ הַחוּצָה *hinaus entlassen*, בַּת, d. h. *ausstatten u. verheirathen* Ri. 12, 9 (vgl. שִׁלּוּחִים); *begleiten* Gn. 18, 16; *geleitend folgen* 31, 27; *mitgehen* 2 S. 19, 32, wo לְשַׁלַּח אֹתוֹ בַּיַּרְדֵּן (*um ihn auf den Jordan zu geleiten*) zu lesen ist (LXX, Vulg. Trg.); שָׁ׳ בְּיָד *hinfahren lassen an der Hand* .... Hi. 8, 4 vgl. Lev. 16, 21; *herunterlassen*, in בּוֹר, an Stricken Jer. 38, 6; *lang hin wachsen lassen*, פֶּרַע Ez. 44, 20, vgl. ar. رَسَلَ dass. (v. *fortsenden* ausgehend). — 3) in gesteigerter Bdtg. *werfen*, *schiessen*, חִצִּים, mit לְמַטָּרָה 1 S. 20, 20; אֵשׁ (*Feuer werfen*) *in Feuer setzen* Am. 1, 4, auch שָׁ׳ בָּאֵשׁ Ps. 74, 7; *entsenden*, לֶחֶם Koh. 11, 1; *herablassen*, רֶסֶן, mit מְפָנִים Hi. 30, 11; *fortstossen*, רַגְלַיִם 30, 12, d. h. ihnen keine Ruhe gönnen; שָׁ׳ חֲבָלִים *die Schmerzen abwerfen*, d. h. die Nachwehen verarbeiten 39, 3; *verstossen*, *-werfen* 1 Kö. 9, 7, wof. 2 Chr. 7, 20 הִשְׁלִיךְ; *vertreiben*, *-jagen*, *-stossen*, = גָּרַשׁ (Ex. 11, 1) Gn. 3, 23; Lev. 18, 24, gänzlich Jer. 28, 16; bes. *eine Frau*, sich v. ihr scheiden, repudiare feminam Gn. 21, 14; Dt. 21, 14 (vgl. Mal. 2, 16), vgl. שִׁלּוּחִים. — 4) wie K. *ausstrecken*, יָד Spr. 31, 19 20; *ausbreiten*, Aeste Jer. 17, 8; Ez. 17, 6, vgl. שִׁלְחוֹת; *ausdehnen*, *-breiten*, e. Volk durch erweiterte Sitze Ps. 44, 3; *fortströmen*, *-sprudeln* (s. שִׁלְחֵי) Ps. 104, 10. Dav. שִׁלּוּחַ, שִׁלּוּחַי, n. p. שִׁלְחִי (שִׁילוֹחִי).

Pu. שֻׁלַּח (*part.* מְשֻׁלָּח, *fut.* יְשֻׁלַּח)

Digitized by Google

geschickt werden, צִיר Ob. 1, wofür JER. 49, 14 שָׁלוּחַ; *entlassen* GN. 44, 3, *geschieden, verstossen sein*, bildl. JES. 50, 1; *frei, zügellos sein*, v. נָעַר SPR. 29, 15; *verjagt, -scheucht sein*, v. קָנָן JES. 16, 2; נָוֶה מְשֻׁלָּח 27, 10 *von Einwohnern entleerte Wohnstätte* = נֶעֱזָב; *hineingeleitet, -gestürzt* HI. 18, 8, *herabgeschleudert werden* RI. 5, 15.

Hif. הִשְׁלִיחַ (*part.* מַשְׁלִיחַ, *inf. c.* הַשְׁלִיחַ) *schicken*, Strafen, Unglück, mit בְּ d. P. od. d. O. LEV. 26, 22; Ez. 14, 13, e. Feind 2 KÖ. 15, 37.

Der St. שָׁלַח ist aram. שְׁלַח (wof. später שַׁדַּר), ܫܰܠܰܚ (gew. ܫܰܕܰܪ), nam. in שְׁלִיחָא, ܫܠܺܝܚܳܐ (Sendbote, Apostel); im Arab. zeigt sich diese Bdtg. nur im NW. سِلَاح, سَلَح (= שָׁלַח), gew. أَرْسَلَ. Die org. W. ist שָׁ־לַ־חַ, die auch in לָאַךְ, שָׁ־לַ־דַ liegt.

שָׁלַח (3 *pl.* שָׁלְחוּ; 2 *pl.* שְׁלַחְתּוּן; 1 *pl.* שָׁלַחְנָא; *part. pass.* שָׁלִיחַ; *fut.* יִשְׁלַח) *aram. tr.* s. v. a. hbr. שָׁלַח *senden, schicken* mit folg. *verb. finit.* od. *inf.* ESR. 4, 14; DAN. 3, 2; mit acc. מַלְאָךְ 3, 28; 6, 23; mit acc. d. S. u. עַל d. P. *an* ESR. 4, 11; 5, 6; *erlassen*, פִּתְגָמָא 4, 17; *ausstrecken*, יַד od. פַּסָּא דִּי יְדָא DAN. 5, 24, mit לְ *gegen* etw., d. h. an etw. legen ESR. 6, 12, trg. אוֹשָׁיט יַד.

שְׁלַח (eig. inf. c. Kal) *m. das Ausstrecken* (der Finger), als Gestus der Verspottung JES. 58, 9.

שַׁלַּח (eig. inf. Pi.) *m. die Verstossung*, des Weibes MAL. 2, 16, die Gott nicht mit Wohlgefallen sieht (MT. 5, 32; MRK. 10, 11), obgleich sie erlaubt war (DT. 24, 1).

שֶׁלַח (in P. שֶׁ, mit *suff.* שִׁלְחוֹ; *pl.* mit *suff.* שִׁלְחֵיהֶם) *m.* 1) *Geschoss, Waffe* 2 CHR. 23, 10; 32, 5 (LXX, Vulg.), syr. ܫܠܺܝܚܳܐ; NEH. 4, 11 הַחִצִּים הַשְּׁלֻחִים; als Bild der Todesgefahr in עָבַר בַּשֶּׁ HI. 33, 18; 36, 12 *in das Geschoss hineinrennen*, = עָבַר בַּשַּׁחַת 33, 28, vgl. Jo. 2, 8. NEH. 4, 17 ist für מַיִם אִישׁ שִׁלְחוֹ zu lesen אִישׁ שִׁלְחוֹ בְּיָדוֹ. — 2) *Sprössling, Zweig* (vgl. שִׁלְחָה GN. 49, 21 n. E.; שֶׁלַח PS. 80, 12) eig. das Sichhinstreckende HL. 4, 13 u. viell. auch Ez. 31, 5, wo בְּשִׁלְחָיו zu lesen, als Glosse zu בְּסַנְסִנֵּיהוּ; vgl. שִׁלְחוֹת, kopt. ϣⲗⲁϩ, ϣⲗⲉϩ, ϣⲟⲗϩ. — 3) s. v. a. שִׁלֹחַ, Name eines Teiches (בְּרֵכָה) am Garten des Königs u. mithin auf der Südseite der Stadt Jerusalem NEH. 3, 15. — 4) (*Sprössling, Kind* od. *Geschoss*; viell. *Entsendung, Wanderung, Kolonie*) *n. p. m.* GN. 10, 24 und eines Stammes der Chaldäer im nordöstlichsten Mesopotamien 11, 12, wo auch ein Ort شلح sich findet (Assem. b. or. I, 495; II, 115. 351).

שִׁלֹחַ (mit Art. הַשִּׁלֹחַ, aus Pi. gebildet, mit Weglassung des Dagesch; in HS. auch שִׁילוֹחַ n. d. F. שִׁירְחוֹר; *Entsprudelung*, vgl. שָׁלַח PS. 104, 10 u. בֵּית הַשְּׁלָחִים in der Mischna; kopt. ϣⲗⲉϩ Wasser, das in Flüsschen geleitet wird) *n. p.* einer im südl. Theile des Thales Tyropöon zwischen der Ober- u. Unterstadt entspringenden Quelle, von wo ein Bächlein geräuschlos an Zijjon u. Morijja vorbeifloss JES. 8, 6; vgl. *Josef.* b. j. 5, 4, 1; *Robins.* Pal. II, 142 flg. Das aus der Quelle südostwärts fliessende Bächlein verlor sich in die Gärten südlich v. עָפֶל, vgl. JES. 32, 14; *Robins.* l. c. — בְּרֵכַת הַשֶּׁלַח NEH. 3, 15 ist der Teich Schiloach (Schelach) am Garten des Königs, wo die Quelle Rogel war (JOS. 15, 7; 18, 16); vgl. *Josef.* antt. 7, 14, 4. Ausserdem giebt es noch ein Dorf שִׁלֹחַ, neben Teich u. Quelle *Josef.* b. j. 6, 7, 2; 8, 5; LUK. 13, 4; JOH. 9, 7 11. Die Quelle גִּיחוֹן (s. d.) an der Westseite des Berges Zijjon 1 KÖ. 1, 33 ist v. שִׁלֹחַ versch. u. Trg. wie Syr. haben es verwechselt.

שִׁלְחֵי s. שִׁלּוּחַ.

שִׁלְחַי s. שִׁלּוּחַ.

שִׁלְחָה (nur *pl.* שִׁלְחוֹת) *f. Schössling, Ast, Ranke* JES. 16, 8.

שִׁלְחִי (*mit Geschossen Versehener, Krieger*) *n. p. m.* 1 KÖ. 22, 42.

שִׁלְחִים (*Quellen*, v. שֶׁלַח 3) *n. p.* einer Stadt im Juda-Gebiet JOS. 15, 32.

שִׁלְחָן (*c.* שִׁלְחַן, mit *suff.* שִׁלְחָנִי; *pl.*

Digitized by Google

שֻׁלְחָנוֹת) *m.* eig. *das Hingebreitete, die Matte* (s. שָׁלַח u. צָצִית), um die Speisen darauf zu setzen, vgl. *ταράσειν τράπεζαν* (Od. 10, 370); allg. *Tisch*, dann *Mahl, Tafel* 1 S. 20, 29 34; 1 Kö. 5, 7; 10, 5. Besiegte Feinde u. Hunde hatten unter dem Tische ihre Nahrung zus. zu lesen Ri. 1, 7, vgl. Mt. 15, 27. עָרַךְ הַשֻּׁ׳ *ein Mahl anrichten, bereiten, = speisen, ernähren* Ps. 23, 5; 78, 19; יָשַׁב אֶל־הַשֻּׁ׳ *zu Tische sitzen*, d. h. bei Tafel 1 Kö. 13, 20 (vgl. יָשַׁב עַל־שֻׁלְחָן פ׳); אָכַל עַל־שֻׁלְחָן פ׳ *am Tische J.'s essen*, d. h. *J.'s Gast sein* 2 S. 9, 11 13; אֹכְלֵי שֻׁ׳ פ׳ *Gäste*, d. h. *Freunde J.'s sein* 2 S. 19, 29, vgl. אֹכֵל לֶחֶם פ׳ Ps. 41, 10. שֻׁ׳ לֶחֶם הַפָּנִים od. שֻׁ׳ הַפָּנִים Nu. 4, 7 *Tisch der zur Schau hingelegten Brote*, auch שֻׁ׳ הַמַּעֲרֶכֶת 2 Chr. 29, 18 od. שֻׁלְחַן הַטָּהוֹר 1 Chr. 28, 16 od. הַשֻּׁ׳ הַטָּהוֹר Lev. 24, 6 od. blos הַשֻּׁלְחָן Ex. 30, 27 genannt u. das tägl. Brot versinnbildend, war ein nothwendiges Stück im Heiligthume Ex. 25, 23; 26, 35, wie auch im Belustempel (Herod. 1, 181. 183; Diod. 2, 9) und vor dem Aesculap in Syrakus (Athen. 15, 48) ein geweihter Tisch stand. שֻׁ׳ יי Mal. 1, 7 12; Ez. 41, 22 ist der *Altar*, u. עָרַךְ שֻׁ׳ לְ Jes. 65, 11 heisst *opfern*. Bildl. *üppiges Mahl* Ps. 69, 23, das der Psalmist verwünschend in פַּח verwandelt sehen wollte.

שָׁלַט I (*inf. c.* שְׁלוֹט; *fut.* יִשְׁלַט) *intr.* eig. *leiten, geleiten, führen*, gew. *schalten, walten, herrschen*, mit בְּ d. S. Koh. 2, 19; 8, 9; mit עַל Neh. 5, 15 od. בְּ d. P. Est. 9, 1. Dav. שִׁלְטוֹן.

Pi. שִׁלַּט (ungbr.) Steigerung des Kal. Dav. שַׁלִּיט, שַׁלֶּטֶת.

Hif. הִשְׁלִיט (*fut.* יַשְׁלִיט) = הִתְמַשְׁטֵל *verwilligen, ermächtigen* Koh. 5, 18; *in Stand setzen* 6, 2; *herrschen lassen*, mit בְּ Ps. 119, 133.

Die org. W. שְׁ־לַ־ט scheint mit der in פְּ־לַ־ט, פָּ־לַ־ט (fortgleiten) einerlei zu sein, wenn man nicht nach ar. سَلَطَ als GB. *scheiden, trennen, spalten*, dah. *entscheiden, mächtig sein, herrschen* annehmen will.

שָׁלַט II (ungbr.) *tr. schützen, umschützen, -decken*, in seiner org. W. כְּ־לַ־ט mit der in לָט I, לָאַט, חָ־לַ־ט I, עָ־לַ־ם, קָ־לַ־ט, לָהַט II in GB. einerlei; talm. שְׁ־לַ־ט, aram. שְׁ־לַ־ד dass., vgl. talm. שִׁלְטוֹן Umhüllung (des Hauptes). Dav.

שֶׁלֶט (nur *pl.* שְׁלָטִים, *c.* שִׁלְטֵי, mit *suff.* שִׁלְטֵיהֶם; v. שָׁלַט II) *m.* eig. das Umschützende, dah. *Rüstung*, mit Inbegriff v. מָגֵן; auch Schmuck des Halses Hl. 4, 4, Vulg. armatura (Rüstung); Ez. 27, 11 *ihre Rüstungen hängten sie an deinen Mauern auf ringsum*, מָגֵן u. כּוֹבַע 27, 10 verallgemeinernd, wo die LXX schlecht שִׁלְחֵי gelesen; *Schild* 2 Kö. 11, 10, neben חֲנִית, als Schutz, dah. = מָגֵן (1 Kö. 14, 26); 1 Chr. 18, 7, doch auch v. מָגֵן verschieden 2 Chr. 23, 9. מִלְאוּ הַשִּׁלְטִים Jer. 51, 11 *füllet* (die Hand) *mit den Schilden*, d. h. ergreifet sie, vgl. Zach. 9, 13 mit 2 Kö. 9, 24. Aram. שְׁלָטִין *schildförmige Flecken* (Trg. Jer. 13, 23), שִׁלְטַיָּא = hbr. שְׁלָטִים.

שְׁלַט (3 *pl.* שְׁלַטוּ, *fut.* יִשְׁלַט) *aram. intr.* s. v. a. hbr. שָׁלַט I *herrschen*, mit בְּ *über* Dan. 2, 39; 5, 7; *Macht haben über* Dan. 3, 27, vgl. hbr. מָשַׁל befugt sein Ex. 21, 8; *herfallen über* Dan. 6, 25, trg. für פָּגַע; syr. ܫܠܛ. Dav. שִׁלְטָן, שְׁלִיטָן.

Pa. שַׁלַּט (ungbr.) s. v. a. hbr. שִׁלַּט. Dav. שַׁלִּיט.

Af. הַשְׁלַט (mit *suff.* הַשְׁלְטָךְ, הַשְׁלְטֵיהּ) *zum Herrn setzen; herrschen, walten lassen*, mit acc. d. P. u. בְּ d. S. Dan. 2, 38 48.

שִׁלְטוֹן *m. Macht*, v. דִּבְרֵי מָלְךְ Koh. 8, 4; mit בְּ *Macht haben über* 8, 8; vgl. ar. سُلْطَان Herrschaft, concr. Herrscher.

שִׁלְטוֹן (nur *pl. c.* שִׁלְטוֹנֵי) *aram. m.* dass. concr. *Herrscher* Dan. 3, 2.

שִׁלְטָן (*c.* ־טָן, *def.* ־טָנָא, mit *suff.* ־טָנָךְ, ־טָנָהּ, ־טָנְהוֹן, ־טָנֵיהּ; *pl. def.* שִׁלְטָנַיָּא) *aram. m. Herrschaft, Macht*, יְהַב שִׁ׳ *Macht geben* Dan. 7, 6 14; *Gewalt, Machtvollkommenheit* 3, 33; 4, 19; 6, 27; 7, 14; שִׁלְטָן מַלְכוּ 6, 27 *die Herrschaft des Reiches*, verschieden v. מַלְכוּ 7, 27; concr. *die Herrschaften, die Reiche* 7, 27.

שַׁלֶּטֶת (v. שָׁלַט, n. d. F. אַדְּרֶת) *f.* eig.

Digitized by Google

Herrschaft, Zügellosigkeit, dah. Appos. zu זוֹנָה Ez. 16,30, concr. *meisterlose Herrin, Zügellose, Freche*, Vulg. procax; arab. سَلِيطَة unverschämtes Weib.

שַׁלְיָ (v. שָׁלָה II; in P. שֶׁלִי) *m. Ruhe, Ungestörtheit*, בַּשַּׁלְיָ *ruhig, ungestört* 2 S. 3, 27, syr. ܫܠܝܐ; LXX u. Vulg. fassen es im Sinne von שַׁל, also adv. in Bdtg. in dolo, was nicht nöthig ist.

שִׁלְיָה (mit *suff.* שִׁלְיָתָהּ; v. שָׁלָה IV) *f.* eig. *das Herabhängende, Sichnachschleppende*, dah. *Nachgeburt*, secundae Dt. 28, 57, viell. auch allg. abortus, dah. parall. בֵּן; aram. שִׁלְיָא, סִלְיָא, ܣܠܝܐ dass., ar. سلا (Ibn *Koreisch*).

שָׁלָיו Hi. 21, 23 s. שָׁלָו.

שְׁלָיו *m.* s. v. a. שָׁלָו Jer. 49, 31.

שְׁלָיו K'ri s. שְׁלָו.

שַׁלִּיט (*pl.* שַׁלִּיטִים; v. שָׁלַט) *m. Gewalthaber* Koh. 10, 5; *Gewaltiger, Held* 7, 19; שַׁלִּיט בְּרוּחַ *Gewalthaber über den Wind* 8, 8, d. h. ihn zu bewältigen im Stande; vgl. מִי אָסַף רוּחַ בְּחָפְנָיו Spr. 30, 4.

שַׁלִּיט (*def.* שַׁלִּיטָא, *pl.* שַׁלִּיטִין) *aram. adj. m. mächtig*, v. König, neben רַב Dan. 2, 10; v. Gott 4, 14; 5, 21; sbst. *Befehlshaber* 5, 29; *Verwalter*, mit genit. 2, 15; *Machthaber*, Satrap Esr. 4, 20.

שָׁלִישׁ (u. שָׁלֹשׁ, mit *suff.* שָׁלִישׁוֹ; *pl.* שָׁלִישִׁים, mit *suff.* שָׁלִישָׁיו) *m.* 1) (v. שָׁלֹשׁ) Name eines Maasses für trockene Gegenstände, entw. *Drittel* eines Ganzen, etwa eines אֵיפָה, od. ein aus drei Theilen bestehendes Maass; allg. *Maass* Jes. 40, 12, trg. מְכִילָא, Sa'ad. مكيال (Neuhbr. שָׁלִישׁ dritter Theil, wie ثُلُث, auch *Obmann, Drittmann*). Im acc. als Determinativ Ps. 80, 6 *maassweise*, d. h. *reichlich* (LXX, Vulg.). — 2) (v. שָׁלֹשׁ) Name eines musikal. Instruments, neben תֻּפִּים u. שְׁמָחָה (Instrument) genannt 1 S. 18, 6, wie שִׁמְחָה wieder neben קוֹל, תֹּף, כִּנּוֹר, שׂוֹשָׂן, שִׁיר (Gn. 31, 27; 2 Chr. 23, 18; 2 S. 6, 12) vorkommend. Man versteht darunter eine Art *Triangel* od. *Trichord*, wie unter עָשׂוֹר (s. d.) ein zehnsaitiges; d. Alten haben sistrum od. cymbalum übersetzt. — 3) (v. ZW. שָׁלַשׁ) eig. *Krieger, Held*, neben גִּבּוֹר, dah. *Oberster der Krieger u. Wagenkämpfer* Ex. 14, 7. In der Davidischen u. Salomonischen Zeit und später hat man darunter *eine ausgezeichnete Kriegerklasse, eine oberste Abtheilung der* גִּבּוֹרִים, eine Art Eliten-Garde des Fürsten verstanden 2 S. 23, 8; 2 Kö. 10, 25, aus welcher die Könige ihre Adjutanten u. die höheren militär. Beamten wählten 7, 2 17 19; 9, 25; 15, 25, wie die Rangstufen 1 Kö. 9, 22 überhaupt diese waren: zuerst אַנְשֵׁי הַמִּלְחָמָה (Gemeine), dann עֲבָדִים (Kriegs-Beamte), פָּרָשִׁים und endlich שָׁלִישִׁים. Sie erscheinen auch neben den רָצִים 2 Kö. 10, 25. Allg. *Ritter* Ez. 23, 15 u. neben פַּחוֹת u. קְרוּאִים erwähnt 23, 23. Für שָׁלִישׁ, *pl.* שָׁלִישִׁים, kommt häufig שָׁלְשִׁי, שָׁלְשִׁים vor, woraus wahrscheinlich wird, dass שָׁלִישׁ mit שָׁלֹשׁ gar nicht zus. hängt. S. שָׁלְשָׁה 2, שָׁלְשִׁים 2, שָׁלִישִׁי, n. p. שָׁלֹשׁ u. שָׁלְשָׁה.

שָׁלִישִׁי (שָׁלְשִׁי) *m. einer der zur Genossenschaft der* שָׁלִישִׁים *gehört, Mitglied des Schalisch-Corps*, dah. רֹאשׁ הַשָּׁלְשִׁי 2 S. 23, 8 *Oberster der Schalisch-Genossenschaft*, v. dem Helden יָשָׁב בַּשֶּׁבֶת aus תַּחְכְּמֹנִי. In einer andern Abtheil. war אֲבִישָׁי Oberster (רֹאשׁ) 23, 18. In 1 Chr. 11, 11 u. 12, 18 steht dafür רֹאשׁ הַשָּׁלִישִׁים K'ri, רֹאשׁ הַשְּׁלוּשָׁה K'tib u. רֹאשׁ הַשְּׁלוֹשָׁה 11, 20, was im Grunde auf dasselbe hinausläuft.

שְׁלִישִׁי (od. שְׁלִשִׁי; *pl.* שְׁלִשִׁים; v. שָׁלֹשׁ) *num. ord. m.*, שְׁלִשִׁיָּה (שְׁלִשִׁיָּה) u. שְׁלִישִׁית (auch שְׁלִשִׁית, mit *suff.* שְׁלִשִׁתָּךְ) *f. der, die dritte*, v. יוֹם Gn. 1, 13, דּוֹר Dt. 23, 9, נָהָר Gn. 2, 14, חֹדֶשׁ Ex. 19, 1, טוּר 28, 19, שָׁנָה 1 Kö. 18, 1, מַרְכָּבָה Zach. 6, 3, עֶרֶב 1 S. 20, 5, עֵת 20, 12 (*übermorgen*); בַּשְּׁלִשִׁי = בַּחֹדֶשׁ הַשְּׁלִשִׁי Ez. 31, 1; שְׁלִשִׁים 1 S. 19, 21 *die dritten Boten* (מַלְאָכִים); *als die dritten* Nu. 2, 24; als architekton. Ausdruck בַּשְּׁלִשִׁים Ez. 42, 3 *mit den dritten* (Gestock-Kammern), d. h. mit dreifach übereinander angebrachten, nach Art v. Gn. 6, 16, wo es sich auf מְנִים bezieht. — 2 Kö. 1, 13 ist mit LXX u. Vulg. שְׁלִישִׁי zu lesen.

Digitized by Google

Fem. שָׁלִישִׁיָּה Jes. 19,24 *ein Dritttheil*, d. h. das dritte Volk im Völkerbunde; *der dritte Theil* Ez. 5, 2 12; Zach. 13, 8; *Drittel*, als Maass od. Gewicht, v. שֶׁקֶל Neh. 10, 33, יַיִן Nu. 15, 6; עֶגְלַת שְׁלִשִׁיָּה s. עֶגְלַת. Mit Endung ־ָה: שְׁלִשָׁתָה Ez. 21, 19 *adv. zum dritten Male.*

שְׁלִישִׁיָּה s. שְׁלִישִׁי.

שְׁלִישִׁית s. שְׁלִישִׁי.

שָׁלַךְ (K. ungbr.) *tr.* eig. s. v. a. שָׁלַח *entsenden, werfen*, arab. سَلَقَ u. سَلْقَى *werfen, hinstrecken;* auch *intr. sich herabstürzen*, v. Sturzpelikan; die org. W. שָׁלַךְ liegt auch in לְאַךְ (s. d.). Dav. שַׁלֶּכֶת.

Pi. שִׁלֵּךְ (ungbr.) *niederstürzen, fällen*, Bäume; *abwerfen*, Blätter; *auswerfen*, Abraum. Dav. שַׁלֶּכֶת, n. p. שַׁלֵּכֶת.

Hif. הִשְׁלִיךְ (*part.* מַשְׁלִיךְ; *inf. abs.* als NW. הַשְׁלֵךְ Jer. 22, 19; 36, 28, *inf. c.* הַשְׁלִיךְ; *fut.* יַשְׁלִיךְ, *ap.* יַשְׁלֵךְ) 1) *hinwerfen, -schleudern*, mit acc. d. P. od. S. Gn. 21, 15; Ex. 7, 10; *abwerfen*, נָצָה, vom Olivenbaum Hi. 15, 33; *wegwerfen*, כֵּלִים 2 Kö. 7, 15, ggs. שָׁמַר (*behalten*) Koh. 3, 6 od. כָּנַס 3, 5; *hin-, hineinwerfen*, mit acc. d. O. als אַרְצָה Ex. 4, 3, הַבְּרָה Gn. 37, 24, הַיְאֹרָה Ex. 1, 22; selten mit אֶל d. O. Gn. 37, 22 od. בְּ 37, 20, doch ist letzteres häufiger Ex. 32, 24; 2 Kö. 2, 16; Jes. 19, 8; mit לְ 2 Chr. 24, 10; mit מִן *hinauswerfen* Dt. 29, 27, הִשְׁלִיךְ מִיָּד *aus der Hand werfen* Ri. 15, 17; הִשְׁלִיךְ מֵרֹאשׁ הַסֶּלַע *von der Spitze des Felsens hinabwerfen* 2 Chr. 25, 12; הִשְׁלִיךְ מִשִּׁנַּיִם *entreissen den Zähnen* Hi. 29, 17; mit אֶל d. P. *zuwerfen* 1 Kö. 19, 19; mit עַל d. P. *werfen auf* Nu. 35, 20; *schiessen auf J.* Hi. 27, 22, mit עַל d. S. *schütten, streuen auf* Ez. 43, 24; 2 Kö. 23, 6; *überwerfen* 2 S. 20, 12; הִשְׁלִיךְ לְ *vorwerfen* Ex. 22, 30; mit מִן od. מֵעַל d. P. *abwerfen* Dt. 9, 17; Ez. 18, 31; Ps. 2, 3. Hierher gehören die Redensarten הִשְׁלִיךְ גּוֹרָל *das Loos werfen* Jos. 18, 8 10 = הִשְׁלִיךְ חֶבֶל בְּגוֹרָל Mich. 2, 5. הִשְׁלִיךְ מִשְׁכָּנוֹ *e. Wohnung zerstören* Jer. 9, 18; הִשְׁלִיךְ גֶּפֶן *wegwerfen den Weinstock*, d. h. als nicht geniessbar ansehen Jo. 1, 7. Bildl. הִשְׁלִיךְ פְּעֻצָתוֹ *sein eigener Rath stürzt J.* Hi. 18, 7. — 2) übertr. in den Formeln הִשְׁלִיךְ נַפְשׁוֹ מִנֶּגֶד *sein Leben gerades Weges hinwerfen*, d. h. der grössten Gefahr aussetzen Ri. 9, 17, wo מִנֶּגֶד acc. der Richtung *gerade vor;* vgl. gr. παραβάλλεσθαι τὴν ψυχήν (Il. 9, 322). הִשְׁלִיךְ דָּבָר אַחֲרָיו Ps. 50, 17 *hinter sich werfen den Ausspruch*, d. h. *ver-, missachten*, wof. auch אַחֲרֵי גֵו 1 Kö. 14, 9; Neh. 9, 26; v. Gott: *die Sünden hinter seinen Rücken werfen*, d. h. sie nicht beachten u. bestrafen Jes. 38, 17. הִשְׁלִיךְ עַל־יְיָ יְהָבוֹ *auf Gott sein Geschick werfen*, d. h. ihm überlassen Ps. 55, 23, vgl. גֹּל עַל־יְיָ דַּרְכֶּךָ 37, 5. הִשְׁלִיךְ מֵעַל פָּנִים *vertreiben, aus dem Angesichte verstossen* 2 Kö. 13, 23; 17, 20 u. auch einfach הִשְׁלִיךְ Ps. 71, 9. — הִשְׁלְכָתָנוּ Am. 4, 3 ist nach LXX, Symm., Hieron., Syr. und HS. הִשְׁלַח (*geschleudert werden*) zu lesen; s. jedoch הַרְמוֹן.

Hof. הָשְׁלַךְ u. הֻשְׁלַךְ (*part.* מֻשְׁלָךְ; *fut.* יֻשְׁלַךְ) *geworfen* Jer. 22, 28, *hinausgeschleudert werden*, mit מִן d. O. Jes. 14, 19; mit בְּ od. אֶל d. O. *wohin* 2 S. 20, 21; 1 Kö. 13, 25; mit לָאָרֶץ *niedergeworfen werden* Ez. 19, 12; mit לְ *wozu* Jer. 36, 30; bildl. *zerstört werden* Dan. 8, 11; übertr. הָשְׁלַךְ עַל Ps. 22, 11 *geworfen werden auf J.*, d. h. *angewiesen sein.*

שָׁלָךְ *m. Sturzpelican*, der, auf hohen Klippen lauernd, sich in das Wasser stürzt, um Fische zu holen Lev. 11, 17; Dt. 14, 17, LXX καταράκτης, Vulg. mergulus, trg. שְׁלֵינוּנָא (Fischheraufholer); s. *Rosenm.* bibl. Alterthumskunde IV, 2 p. 308 flg.

שַׁלֶּכֶת (eig. *inf. Pi.*) *f.* 1) *das Fällen* (der Bäume) Jes. 6, 13, viell. *das Abwerfen* (der Blätter). — 2) (*das Auswerfen*, von Abraum) mit שַׁעַר *n. p.* eines Thores, das aufwärts zum Tempel führte 1 Chr. 26, 16, welcher Weg durch הַמְּסִלָּה הָעוֹלָה bezeichnet ist. S. *Robins.*, neue Untersuchungen üb. die Topogr. Jerusalems (Halle 1847, 8) p. 75.

שָׁלַל I (8 *pl.* שָׁלְלוּ, *part.* שֹׁלֵל, *inf. c.* שְׁלֹל; die zus.gez. Form in שָׁלוֹחַ, *inf. abs.* שָׁלֵל, *fut.* תָּשְׁלוּ, יָשְׁלִיךְ) *tr. herausziehen*,

Digitized by Google

Aehren, mit מִן Rt. 2, 16; vgl. ar. سَلَّ herausziehen (d. Schwert aus der Scheide), aram. שְׁלָא, שְׁלַל u. hbr. נָ־שָׁל. Gew. *ausplündern*, *rauben*, mit acc. חַיִל Ez. 26, 12; mit acc. d. P. 39, 10; Zach. 2, 12; *erbeuten*, שָׁלָל Jes. 10, 6; Ez. 38, 13. In den Derivaten noch: *entblössen*, *nackt machen; herausziehen = retten*. Dav. שָׁלָל 1, שׁוֹלֵל, שִׁלֵּל, n. p. שַׁלּוּן.

Nif. נָשְׁלַל (nur *fut.* יִשָּׁל) *abfallen*, v. זֵיתִים Dt. 28, 40, was jedoch zu נָשַׁל (Kal) gezogen werden kann.

Hitpa. הִשְׁתּוֹלֵל (*part.* מִשְׁתּ׳) *ausgeplündert sein* Jes. 59, 15 (Vulg. Sa'ad.), parall. נָעְדַּר; Ps. 76, 6 אֻשְׁתּוֹלְלוּ (aramaisirende Form für הִשְׁתּ׳) *beraubt sein* (der Waffen) od. *zur Beute werden*. S. שָׁלַל II.

שָׁלַל II (ungbr.) *intr.* s. v. a. הָלַל II (s. שׁ) eig. *hin u. her irren*, dah. 1) *rasen*, *schwärmen*, *wahnsinnig sein; 2) wanken*, *unsicher sein*. הוֹלִיךְ שׁוֹלֵל Hi. 12, 17 parall. הוֹלֵל, vgl. Jes. 44, 25 parall. סָכַל. Dasselbe ist תָּלַל II (s. d.). Dav. (n. E.) שׁוֹלֵל, שִׁלֵּל.

Hitpa. הִשְׁתּוֹלֵל (*part.* מִשְׁתּ׳) *für rasend*, *wahnsinnig gelten* Jes. 59, 15 (*Raschi*); *schwanken*, *hin u. her irren* Ps. 76, 6.

שָׁלַל III (ungbr.) *intr.* s. v. a. סָלַל II (s. d.) *ineinanderschlingen*, *-flechten*, dah. *weben*, *spinnen*, *zus.binden*, v. Gebind, Gewebe, Geflecht; neuhbr. שָׁלַל dass., dah. שְׁלִיל Embryo (eig. Klumpen), ar. سَلِيل, talm. שָׁלָל Eierstock. Dav. שָׁלָל 2.

שָׁלָל (*c.* שְׁלַל, mit *suff.* שְׁלָלְךָ, שְׁלָלָכֶם) *m.* 1) (v. שָׁלַל I) eig. *das Abgezogene*, (dem Feinde) *Entrissene*, dah. *Beute* Gn. 49, 27, parall. עָד (s. עַד 4, v. עָדָה II), neben מַלְקוֹחַ Nu. 31, 11 od. שְׁבִי 31, 12; *Wegtreibung*, des Viehes, *das Weggetriebene* 1 S. 15, 19 21; 30, 20; שְׁלַל אוֹיֵב *die dem Feinde abgenommene Beute* Dt. 20, 14; שָׁלָל שָׁלַל *Beute machen* Jes. 10, 6; הֵבִיא שָׁ׳ 2 S. 3, 22, בָּזַז שָׁ׳ Dt. 3, 7, נָטָא שָׁ׳ 2 Chr. 14, 12 dass.; חָלַק שָׁ׳ *B. theilen* Gn. 49, 27; bildl. שָׁלַל לְנֶפֶשׁ׳ נָתַן חַיָּיתָהּ לִ׳ Jer. 21, 9 *es ist Jemandem sein Leben zur Beute*, d. h. er kommt mit seinem Leben davon. In לְצַוְּארֵי שָׁלָל Ri. 5, 30 ist vermuthlich für שָׁלָל zu lesen שָׂגָל, was zum Zus.hange noch besser passt, als die LA. der LXX לְצַוְּארֵיו שָׁלָל od. als die Fassung der Pesch. = אִישׁ שָׁלָל (*Räuber*); od. = שׁוֹלֵל. — 2) *Ausbeute*, *Erwerb* Spr. 31, 11, arab. غُنْم Beute und Gewinn. Besser noch von שָׁלַל III *Geflecht*, *Gewebe*, *Gespinnst*.

שָׁלֵם I od. שָׁלַם (*part.* שׁוֹלֵם, *p. pass.* שָׁלוּם; *fut.* יִשְׁלַם) *intr. ganz*, *unversehrt*, *vollständig* (ggs. חָסֵר), dah. *vollendet sein*, הַמְּלָאכָה 1 Kö. 7, 51, הַחוֹמָה Neh. 6, 15; *zu Ende sein*, יְמֵי אֵבֶל Jes. 60, 20; *unverletzt*, d. h. ungestraft *bleiben* Hi. 9, 4; *wohl*, *in Frieden bleiben* 22, 21; *wohlwollend*, *freundlich*, *friedlich sein*, dah. שָׁלֵם Ps. 7, 5 *Freund*, = אִישׁ שְׁלוֹמִי 41, 10, wenn nicht שָׁלֵם = מְשֻׁלָּם, wie דָּבָר = דְּבַר, wo dann genit. suff. den acc. d. P. verträte; שָׁלֵם, *c. pl.* שְׁלֵמַי, 2 S. 20, 19 *die Getreuen*, *Freunde Israels*, wenn es nicht besser v. שָׁלוֹם herzuleiten od. in Bdtg. *vollständig* zu nehmen ist (siehe שָׁלֵם). Dav. שָׁלֵם (שְׁלֵמָה), שֵׁלֶם (שְׁלֵמִים), שָׁלוֹם (שְׁלֹמִי), שַׁלְמַי, שַׁלְמָן, n. p. שָׁלֵם (u. in יְרוּשָׁלֵם), שַׁלְמֵי, שַׁלְמָה, שְׁלֹמוֹת, שַׁלְמִיאֵל, שַׁלְמִיהוּ, שַׁלְמִית, בִּשְׁלֵם.

Pi. שִׁלֵּם (שִׁלַּם; *part.* מְשַׁלֵּם; *inf.* שַׁלֵּם; *fut.* יְשַׁלֵּם) *unversehrt*, *unverletzt erhalten*, mit acc. נָוֶה Hi. 8, 6, vgl. in diesem Sinne שָׁלוֹם v. אֹהֶל 5, 24; *vollenden*, הַבַּיִת 1 Kö. 9, 25; gew. aber *voll*, *ganz machen*, = *wiedererstatten*, *-geben*, *ergänzen*, שָׁנִים Jo. 2, 25; *ersetzen* Ex. 21, 36; *bezahlen*, נֶדֶר 2 Kö. 4, 7; übertr. *einlösen*, Gelübde 2 S. 15, 7, *Aussprüche* Hos. 14, 3; *trösten* Jes. 57, 18; *vergelten*, durch Gutes 1 S. 24, 20; Rt. 2, 12 oder durch Böses Gn. 44, 4, mit לְ d. P. Dt. 7, 10 u. acc. d. S. Jes. 65, 6; sonst noch gew. שִׁ׳ גְּמוּלוֹ לְ Jes. 59, 18 od. mit עַל d. P. Jo. 4, 4; שִׁ׳ לְמִ׳ od. שִׁ׳ לְפִ׳ כְּפָעֳלוֹ Hi. 34, 11; שִׁ׳ לְמִ׳ כְּמַעֲשָׂיו *Jemandem vergelten nach seinen Werken* 2 S. 3, 39; Jer. 25, 14; Ps. 62, 13; mit dopp. acc. (d. P. u. S.) 35, 12; Spr. 13, 21. Dav. שִׁלֵּם, שְׁלוּם (שְׁלֻמָה), שְׁלֻמָה, מְשֻׁלָּמִיָּה; n. p. שָׁלֵם, שְׁלוּם (שַׁלֻּם); מְשֻׁלֶּמֶת, מְשֻׁלָּמוֹת.

Digitized by Google

Pu. שֻׁלַּם (*part.* מְשֻׁלָּם, *fut.* יְשֻׁלַּם) *bezahlt, belohnt* Spr. 11,31; 13,13, *gelöst*, v. נֶדֶר Ps. 65,2, *vergelten werden* Jer. 18, 20; auch, nach gewöhnlicher Annahme wie Hof., *befreundet sein*, dah. מְשֻׁלָּם *Freund* Jes. 42,19, besser nach dem ar. سلم IV *sich unterwerfen, gehorsamen, ergeben sein*, dah. מְשֻׁלָּם parall. mit עֶבֶד יי *Gottergebener*. Dav. n. p. מְשֻׁלָּם, מְשֻׁלֶּמֶת.

Hif. הִשְׁלִים (*fut.* יַשְׁלִים, *ap.* יַשְׁלֵם) *vollenden, -führen, aus-* Jes. 44,28, e. Plan (עֵצָה) 44,26; d. Willen Hi. 23,14; *ein Ende machen, hinraffen* Jes. 38,12; *versöhnen*, mit acc. d. P. u. אֶת־ Spr. 16,7; *Frieden machen*, mit אֶת־ (*mit*) Jos. 10, 1, עִם Dt. 20,12; *sich unterwerfen, ergeben*, mit אֶל Jos. 11,19; vgl. سلم IV, dah. إِسْلَام Gottergebenheit, Religion, مُسْلِم Gläubiger.

Hof. הָשְׁלַם *verbündet, befreundet sein*, Hi. 5,23.

Der St. שׁ ist aram. שְׁלֵם, שְׁלָם, ܫܠܡ, ar. سَلِمَ; die org. W. sieht man gew. in שָׁלַ־ה, שָׁלָו, jedoch ist sie wahrscheinlicher in שָׁ־לַם, die auch in חָ־לַם, לְאֵם I liegt, so dass die GB. ist: *in sich vereinigt, -bunden*, d. h. *ganz sein*, ggs. חָסֵר.

שָׁלֵם II (ungbr.) *intr. hoch, höckerig sein*, v. Kameelhöcker od. einer Gegend, ar. سَنِمَ = سَنَمَ dass. Dav. n. p. שׁוּלָם (= שׁוּנֵם), שָׁלֵם, שׁוּלַמִּית.

שָׁלַם (ungbr.) *tr.* 1) *umhüllen, -binden, -schnüren, -kleiden*, v. einem Gewande. — 2) übertr. *ineinandergeschlungen, fest, stark sein*. Die org. W. שָׁ־לַם ist auch in אָ־לַם, בָּ־לַם, גָּ־לַם vorhanden. Dav. שַׁלְמָה, n. p. שַׁלְמָא, שַׁלְמוֹן, שַׁלְמַי, שַׁלְמַיִם.

שָׁלֵם (*pl.* שְׁלֵמִים) *adj. m.*, שְׁלֵמָה (*pl.* שְׁלֵמוֹת) *f. vollständig, voll, ganz*, v. אֶבֶן (Gewichtstein) od. אֵיפָה Dt. 25,15; *unversehrt, -bearbeitet, -behauen*, v. Bausteinen Dt. 27,6; Jos. 8,31, vgl. Ex. 20,25; jedoch 1 Kö. 6,7 *vollendet, fertig*, d. h. ganz zugerichtet (LXX); *vollzählig, ganz*, v. גָּלוּת Am. 1,6, vgl. הַגָּלַת שְׁלֵמִים (Jer. 13,19); *vollständig*, v. Maass der Sünde Gn. 15,16, vgl. תָּם (Dan. 8,23); *friedlich, freundschaftlich*, mit אֶת־ d. P. Gn. 34,21; *ergeben*, mit עִם 1 Kö. 15,14; *vollkräftig, ungeschwächt*, v. einem Heere Nah. 1,12; *wohlbehalten, unangetastet* Gn. 33,18 — בְּשָׁלוֹם 28,21 (cod. sam. שָׁלוֹם), s. noch שָׁלֵם n. p. 3. Am häufigsten *adj.* zu לֵב od. לְבָב: *gottergeben, fromm*, bald mit עִם יי 1 Kö. 15,3; 8,61, bald ohne dasselbe 2 Kö. 20,3.

שָׁלֵם (*Hügelort, Gipfelstätte*, v. שָׁלֵם II; vgl. שׁוּלָם) 1) *n. p. f.* der Stadt Jerusalem (Josefos, Trg., Ibn *Ezra* u. *Kimchi*), also im Süden Palästina's, als Königssitz u. als Kultusort des Monotheismus bezeichnet Gn. 14,18; Ps. 76,3. Zu diesem uralten Namen trat der spätere יְבוּס (s. d.) Ri. 19,10, dah. עִיר הַיְבוּסִי 19,11 od. יְבוּסִי allein Zach. 9,7, u. dann als Name der Hauptstadt des david. Reiches יְרוּשָׁלַם (s. d.), woraus, als Doppelstadt gedacht, יְרוּשָׁלַיִם, יְרוּשָׁלִַם (s. d.) entstand. Urspr. war שׁ blos topographische Bezeichnung der hohen Lage, später scheint man שָׁלֵם im Sinne v. שָׁלוֹם gefasst zu haben, da Josefos *Σόλυμα*, die lat. Schriftsteller *Solyma*, ar. سلام, schreiben. — 2) angeblich *n. p.* einer Stadt *Σαλείμ*, 8 röm. Meilen südlich v. Skythopolis (Hieron. ep. 73,7) Gn. 14,18, mit *Σαλείμ* Joh. 3,23 identisch; aber dies würde hebr. שָׁלִים gelautet haben, und dann ist dies Salim nicht als Kultstadt und Priestersitz bezeichnet. — 3) *n. p.* eines Ortes bei שְׁכֶם Gn. 33,18 (LXX, Syr., Vulg.), in dem heutigen Dorfe سالم, östlich v. Nablûs, erhalten (*Robins.* Pal. III. S. 314. 322. 336). Jedoch ist es richtiger hier שׁ als adj. zu fassen.

שָׁלוֹם s. שָׁלוֹם.

שָׁלֵם (*c. pl.* שְׁלֵמֵי; eig. part. pass.) *m.* gew. *Getreuer, Freund*, 2 S. 20,19 *ich bin* (von den) *Getreuen und Freunden Israels;* אֲמוּנֵי = שְׁלֵמֵי. Es mag viell. אֲשֶׁר יִשְׁלְמוּ וכו׳ zu lesen sein u. man müsste übersetzen: *das was die Treuen Israels unversehrt erhalten haben.*

שָׁלֵם (gew. *pl.* שְׁלָמִים, *c.* שַׁלְמֵי, mit

Digitized by Google

suff. ־הֶם, שְׁלָמֵיכֶם, ־מֶיךָ, ־מָיו, ־מֶיהָ, שְׁלָמֵינוּ; v. שָׁלַם I) *m.* eig. *Vergeltung*, *Dank*, gegen Gott, dah. im pl. im genit. zu זֶבַח od. זִבְחֵי *Dankopfer* Lev. 3, 1 3 6 9; 4, 10 26 31 35; 7, 11, od. שְׁלָמִים steht in Apposition zu זִבְחִים Ex. 24, 5, wof. auch שְׁלָמִים allein Ex. 20, 24; 32, 6; Dt. 27, 7; Jos. 8, 31, selten sing. שֶׁלֶם Am. 5, 22. In dieser GB. (*Josefos*, Antt. 3, 9, 2 *θυσία χαριστήριος*), als Dankgabe gegen Gott, oder als Bittopfer der sich der Erhörung Getröstenden Ri. 20, 26; 21, 4; 1 S. 13, 9; 2 S. 24, 25, ist es als dieselbe Opfergattung wie זֶבַח תּוֹדָה Lev. 22, 29; Ps. 107, 22; 116, 17, od. תּוֹדָה allein Jer. 17, 26; 33, 11; Am. 4, 5; Ps. 56, 13, od. vollst. זֶבַח תּוֹדַת שְׁלָמִים Lev. 7, 13 15 zu fassen, nicht aber *Heils-* (*Philon*, LXX *σωτήριον*) od. *Friedensopfer* (Aq., Symm., Theod., Vulg., zuw. die LXX). Die *Schelamim* wurden nicht so hoch gehalten als die andern Opfer; die Priesterantheile waren blos heilig (nicht hochheilig), durften v. den Priesterangehörigen verzehrt werden u. waren nicht an den heiligen Ort gebunden Lev. 7, 31; 10, 14; 23, 20. Sie waren vorgeschrieben für das Wochenfest u. das Ende des Nasiräats Lev. 23, 19; Nu. 6, 14, bei der Einsetzung Ahron's u. seiner Söhne Lev. 8, 23; Ex. 29, 19, bei der Weihe der Stiftshütte Lev. 9, 4 18; Nu. 7, 17, des Tempels 1 Kö. 8, 64, oft im Anschluss an עֹלוֹת Ez. 43, 27, beim Abschluss eines Bundes Ex. 24, 5, bei Aufstellung der Bundeslade 2 S. 6, 17, an den Festen Nu. 10, 10 od. nach glücklichen Unternehmungen Dt. 27, 7; Jos. 8, 31. Phön. שֶׁלֶם dass. S. n. p. שַׁלְמַי.

שִׁלֵּם (n. d. F. מִשְׁקַר דִּבֵּר) Jer. 5, 13, aus Pi. v. שָׁלַם I) *m.* 1) *Vergeltung*, neben גְּמֻל Dt. 32, 35. — 2) (*Vergeltung*, sc. *ist Jah*, d. h. ist Vergelter; vgl. מְשֻׁלֶּמֶת, ־מִית, מְשֶׁלֶמְיָה) *n. p. m.* Gn. 46, 24, wof. 1 Chr. 7, 13 שַׁלֻּם; *patr.* שַׁלְמִי Nu. 26, 49.

שְׁלֹם s. שָׁלוֹם.

שַׁלֹּם s. שַׁלּוּם.

שְׁלֶם (*def.* שְׁלָמָא, mit *suff.* שְׁלֵמְכוֹן; v. שָׁלַם) *aram. m.* s. v. a. hbr. שָׁלוֹם *Heil*, *Wohlergehen* Dan. 3, 31; 6, 26; Esr. 5, 7.

שָׁלֵם (nur *part. pass.* שָׁלִים) *aram. tr.* s. v. a. hbr. שָׁלַם I: *vollenden*, שָׁלִים *vollendet* Esr. 5, 16; sonst *ruhig*, *friedlich sein*; trg. für תָּמַם. Dav. שְׁלֵם, in n. p. שִׁלֵּם.

Af. אַשְׁלֵם (הַשְׁלִמָה) *vollenden*, *fertig machen*, *für vollständig ansehen*, מַלְכִּי Dan. 5, 26; *zurückgeben*, *wiedererstatten* Esr. 7, 19; syr. ܐܫܠܡ.

שְׁלֵם s. יְרוּשָׁלֵם.

שְׁלֵם (v. שָׁלוֹם) s. שְׁלֶמְיָאל.

שַׁלְמָא (*Stärke*, *Festigkeit*; v. שַׁלֵּם) *n. p. m.* 1 Chr. 2, 51 54; sonst 2, 11. S. קְרִיַּת.

שַׁלְמָה (v. שָׁלֵם, a. שַׁלְמַת, mit *suff.* שַׁלְמָתִי; *pl.* שַׁלְמוֹת, mit *suff.* שַׁלְמוֹתַי) *f.* 1) *Gewand*, *Kleid*, v. dem עֲטֵה Ps. 104, 2 od. הֶחְבִּישָׁה 1 Kö. 11, 29 ausgesagt wird; vorz. *Obergewand* Ex. 22, 25; Dt. 24, 13, *Prachtkleid* Mich. 2, 8, neben נֶשֶׁק 1 Kö. 10, 25, כְּלֵי זָהָב 2 Chr. 9, 24. Die Form שִׁמְלָה kommt v. שָׂמַל in gleicher Bdtg. — 2) (*Stärke*) *n. p. m.* Rt. 4, 20, wof. 4, 21 שַׁלְמוֹן, 1 Chr. 2, 11 שַׁלְמָא steht.

שִׁלְמָה (v. שָׁלַם I) *f. Vergeltung*, *Bestrafung* Ps. 91, 8.

שְׁלֹמֹה (v. שָׁלוֹם 1 Chr. 22, 9, und ־וֹן = ־ֹה, dah. auch אִישׁ מְנוּחָה 1 Chr. l. c. genannt, vgl. Irenaeus, Pacificus, Friedrich; es ist jedoch urspr. nur als Epithet des höchsten Gottes, wie שָׁלוֹם in אֲבִישָׁלוֹם zu fassen) *n. p. m.* 2 S. 5, 14 u. 1 Chr. 3, 5, dritter hebr. König, durch Glanz, Reichthum, Weisheit in dem ganzen Morgenlande berühmt 1 Kö. c. 2-11; 1 Chr. c. 23. 28. 29; 2 Chr. c. 1-9; Hl. 1, 1; Koh. 1, 1. LXX: *Σαλωμών*, N. T. *Σολομών*, gr. ven. *Σελομών*, arab. *Sulеimân*, syr. *Schlemûn*.

שַׁלְמוֹן (*Starker*, *Kräftiger*) s. שַׁלְמַי 2.

שְׁלֻמוּת (*Friedlichkeit*, *Heil*) s. שְׁלֻמִית.

שְׁלֻמוֹת (dass.) s. שְׁלֻמִית.

שַׁלְמַי (aus שַׁלְמִיָּה; *Jah ist Vergeltung*) *n. p. m.* Esr. 2, 46 K'ri, wof. Neh. 7, 48 שַׁלְמָי (s. d.); das K'tib שַׁמְלַי, s. d.

שַׁלְמָי (aus שַׁלְמִיָּה *Jah ist Kraft*) *n. p. m.* Neh. 7, 48, wof. Esr. 2, 46 שַׁלְמַי.

Digitized by Google

שֶׁלֶמִי (aus יְהוּ־מִי, *Jah ist Heil*) *n. p. m.* Nu. 34, 27; vgl. שְׁלֶמִיאֵל.

שְׁלֶמִיאֵל (*El ist Heil*) *n. p. m.* Nu. 1, 6.

שְׁלֶמְיָהוּ (*Jah ist Vergeltung*, d. h. Vergelter) *n. p. m.* 1 Chr. 26, 14, wof. 9, 21 מְשֶׁלֶמְיָה (= מְשֶׁלַמְיָה), 26, 1 יְהוּ־ (dass.).

שְׁלֻמִית (*Friedlichkeit*, *Heil*) 1) *n. p. f.* Lev. 24, 11; 1 Chr. 3, 19. — 2) *n. p. m.* Esr. 8, 10; 1 Chr. 23, 9 K'ri, wof. K'tib שְׁלֹמוֹת; 23, 18, wof. 24, 22 שְׁלֹמוֹת; 26, 25 K'ri, wo K'tib שְׁלֹמוֹת; 2 Chr. 11, 20.

שַׁלְמַן (assyr.) *n. p.* eines assyr. Königs, der בֵּית־אַרְבֵּאל, d. h. den jenseits des Jordan bei Pella gelegenen Ort, verwüstete, welche Zerstörung geschichtliche Bdtg. gewann Hos. 10, 14. Der hier genannte König könnte Salmanassar III. v. Assyrien sein, der von 781-772 regierte u. gemäss der Verwaltungsliste 775 einen Zug in die Libanongegend u. 773 eine Expedition nach Damaskus unternahm, wobei er bis in das transjordanische Gebiet vorgedrungen u. jenes *Arbel* zerstört haben könnte. Allein mit grösserer Wahrscheinlichkeit ist dieser König identisch mit dem in einer assyr. Inschrift des Königs *Phul-Tiglathpileser* genannten moabitischen König *Salmanu* (d. i. שַׁלְמָן), welcher ein Zeitgenosse des Hosea war. Dieser konnte, unter Benutzung der Wirren im nördl. Reiche, einen Streifzug in dasselbe unternommen u. dabei auch *Beth-Arbel* zerstört haben.

שַׁלְמֹן (nur *pl.* שַׁלְמֹנִים; v. שָׁלַם I) *m. Belohnung*, *Bestechung* Jes. 1, 23.

שַׁלְמַנְאֶסֶר (assyr.) *n. p.* eines nach תִּגְלַת פִּלְאֶסֶר regierenden Königs v. Assyrien (727-723 v.Chr.), der einen Kriegszug gegen Tyrus und gleichzeitig auch gegen Nordisrael unternahm u. Samarien belagerte, während die Eroberung dieser Stadt u. die Wegführung der 10 Stämme ins Exil erst nach seinem Tode unter Sargon 722 erfolgte 2 Kö. 17, 3; 18, 9. Der Name lautet assyr. *Salmanu-âsir* d. i. *Gott Salman ist gütig* (S. אָסַר).

שָׁלַף (*part.* שֹׁלֵף, *fut.* יִשְׁלֹף) *tr. herausziehen*, *zücken*, חֶרֶב, mit מִן *woraus* Ri. 8, 20; 9, 54, מְחַתֶּרֶת 1 S. 17, 51; שֹׁלֵף חֶרֶב eig. *Schwertzückender*, d. h. *Bewaffneter*, *Kriegsfähiger*, Ri. 8, 10; 20, 2, *pl.* שֹׁלְפֵי חֶרֶב 20, 25; *abziehen*, נַעַל Rt. 4, 7 8; v. Pfeil Hi. 20, 25, neben יָצָא; *herausziehen*, *ausrupfen*, Gras, Ps. 129, 6 *bevor man es ausrupft* (LXX, Vulg., *Raschi*), nach Andern (Aq., Symm.) im Sinne von חָלַף I *sprossen*, *wachsen*, *reif sein*.

Der St. שָׁלַף liegt auch im aram. שְׁלַף, سَلَفَ, sam. und zab. (herausziehen, -reissen), ar. سَلَبَ, u. die GB. scheint *ab-*, *wegziehen*, dah. ar. سلف abziehen, سَلَف Haut, wie מֶשֶׁךְ rabb. Haut, von מָשַׁךְ abziehen. In seiner org. W. שְׁ־לַף hängt es mit der in חְ־לַף eng zus., da der Begriff forteilen, vorüber-, fortgehen (s. חָלַף I) nur die weitere Entwickelung der Bdtg. ist, ar. سَلَفَ sich entfernen.

שֶׁלַף *n. p.* eines Sohnes von Joktan, dann eines joktan. Stammes Gn. 10, 26; 1 Chr. 1, 20. Man hat damit den Stamm der Σαλαπηνοί (Ptol. 6, 7, 23 Ἀλ-) verglichen, oder den Ort حَلَبُون (Chalabûn) an der Westgrenze v. חֲצַרְמָוֶת.

שָׁלַשׁ (ungbr.) *intr. gedrungen*, *fest*, *stark sein*, v. Kriegern u. Helden, aus שְׁלֹשֶׁת verkürzt, wozu die org. W. שַׁר = שַׁר, die auch in אְ־שַׁל, אֲ־צַל (s. d.), כְּ־סִיל (zu 3 Held) vorhanden; vgl. noch die org. W. in מְ־שַׁל I, בְּ־זַל. Dav. שָׁלִישׁ 3, שָׁלִישִׁי, שְׁלִישִׁים 2, שְׁלֹשִׁים 2, ū. p. שָׁלֹשׁ, שְׁלֹשָׁה.

שָׁלֹשׁ (*pl.* שְׁלֹשִׁים) s. שָׁלִישׁ.

שָׁלֹשׁ (seltener שְׁלוֹשׁ, *c.* שְׁלֹשׁ, vor Mak. שְׁלֹשׁ־) *num. card. f.*, שְׁלֹשָׁה (seltener שְׁלוֹשָׁה, *c.* שְׁלֹשֶׁת, mit *suff.* שְׁלֹשְׁתָּם, שְׁלָשְׁתָּם) *m. drei*, bald den NW. vorgesetzt, als שְׁלֹשׁ שָׁנִים Gn. 11, 13, שְׁלֹשׁ רַגְלַיִם Ex. 23, 14, שְׁלֹשָׁה בָנִים Gn. 6, 10, שְׁלֹשָׁה אֲנָשִׁים 18, 2, bald wie Beiwörter den NW. nachgesetzt, wenn auch seltener, als שָׁלֹשׁ עָרִים Jos. 21, 32, בָּנוֹת שָׁלוֹשׁ 1 Chr. 25, 5, פָּרִים שְׁלֹשָׁה 1 S. 1, 24, יָמִים שְׁלֹשָׁה 1 Chr. 12, 39. Zuweilen wird das Zahlwort als Substantiv angesehen u. in Verbindung mit NW. im

Digitized by Google

st. c. gesetzt, als שְׁלֹשׁ סְאִים Gn. 18, 6, שְׁלֹשׁ הַשָּׁנִים 1 S. 2, 13, שְׁלֹשׁ קְלָשׁוֹן 13, 21, שְׁלֹשָׁה יָמִים Lev. 25, 21, שְׁלֹשָׁה הַשָּׁנִים Gn. 30, 36, שְׁלֹשִׁים שְׁקָלִים Lev. 27, 6, beim masc. häufiger als beim fem., dieses jedoch beständig vor מֵאוֹת Gn. 5, 22; 6, 15 u. עֶשְׂרֵה 17, 25, jenes vor אֲלָפִים Nu. 4, 44; Ri. 15, 11, einm. vor שְׁבָעִים Dan. 10, 3. Es steht auch als Neutrum *Dreies*, drei Dinge, drei Tage u. s. w., in der weibl. Form u. zwar im st. c. zu אֶלֶה Ex. 21, 11 od. abs. auch in der männlichen Form Spr. 30, 18, u. in diesem Sinne ist שְׁלֹשׁ 2 S. 24, 12; 1 Chr. 21, 10; Spr. 30, 15 21, הַשְּׁלִשׁ Dt. 19, 9, שְׁלִשֹׁה Spr. 30, 29; 1 S. 30, 13 zu verstehen. Nach בְּשָׁנָה od. sonst kommt שְׁלֹשׁ auch als Ordnungszahl, *der*, *die dritte*, vor 1 Kö. 15, 28; 2 Kö. 18, 1, wie auf makkabäischen Münzen. Als Beiwort zu NW. findet bei שְׁלֹשׁ u. שְׁלִשֹׁה, wie überh. bei den Zahlen v. 3-10, in Bezug auf die Genusform das umgekehrte Verhältniss statt, d. h. die weibliche Form wird mit dem männlichen NW. und die männl. mit dem weiblichen verbunden, ohne dass der Grund zu dieser Erscheinung klar ist. Ausnahmen sind: שְׁלֹשֶׁת נְשִׂים Gn. 7, 13, שְׁלֹשֶׁת אַחְיוֹתֵיהֶם Hi. 1, 4 vgl. שְׁבֻעָה עֵינָיִם Zach. 3, 9, אַרְבָּעָה בְנָפוֹת Ez. 7, 2 K'tib. — שָׁלֹשׁ פְּעָמִים *drei Mal* Ex. 23, 17, aber שָׁלֹשׁ allein Hi. 33, 29, wie אַחַת, שְׁתַּיִם 40, 5. — Die fast zu einem unzertrennlichen Worte sich gestaltende Verbindung mit der Zahl 10 (dah. ohne Binde-Wâw), שְׁלֹשׁ עֶשְׂרֵה *dreizehn*, wird mit weiblichen Jos. 21, 19 und שְׁלֹשָׁה עָשָׂר mit männlichen NW. verbunden Nu. 29, 14 (s. עֶשְׂרֵה, עָשָׂר), sowie es auch, dem NW. vor- od. nachgesetzt, zuweilen Ordnungszahl ist: *dreizehnter*, *-te* Est. 3, 12; 9, 1 17. — Die Steigerung v. שָׁלֹשׁ zum Zehner *dreissig* wird durch den *pl.* שְׁלֹשִׁים ohne Geschlechtsunterschied gegeben, das dem NW. nachEx. 21, 32; Ri. 20, 31 oder vorgesetzt Ri. 10, 4; 12, 9; 14, 19 wird und auch zuw. Ordnungszahl ist 1 Kö. 16, 23 29. Dav. denom. שָׁלַשׁ, שָׁלַשׁ; שָׁלַשׁ (שְׁלֹשִׁים), שְׁלִשִׁי (שְׁלֹשִׁי), שְׁלִישִׁי, שְׁלִשִׁים (שְׁלִשִׁים), מְשֻׁלָּשׁ, ה. פ. שְׁלִשָׁה, בַּעַל שְׁלֹשָׁה.

Den Ursprung dieses Zahlwortes anlangend, so kann man slo-s als reduplicirt aus slo u. dieses als gleichen Ursprungs mit skr. tri, gr. τρεῖς, lat. tres ansehen, da auch die andern Zahlen v. 1-7 einen solchen Zus.hang zu haben scheinen. Indess kann man auch eine Ableitung v. einem Verbalstamm annehmen, wie bei אַרְבַּע (s. רָבַע), שָׁבַע (s. d.), חָמַשׁ (s. d.) versucht wurde, u. zwar es als verk. Redupl. aus שָׁלַשׁ *dreigliederig verbinden*, od. תָּלַל *häufen* betrachten, obgleich dies unsicher ist. Ar. ثَلَثَ, aram. תְּלַת, ܬܠܬ, pehl. תלתא, malt. tlyta dass.

Pi. שִׁלֵּשׁ (denom. v. שָׁלֹשׁ; *fut.* יְשַׁלֵּשׁ) *in drei Theile theilen* (Land), *dreitheilen* Dt. 19, 3; *zum dritten Male thun* 1 Kö. 18, 34; *am dritten Tage thun*, als adv. zu einem andern ZW. 1 S. 20, 19, wo die urspr. LA. וּשְׁלִשְׁיִת תֵּפָקֵד מְאֹד gewesen zu sein scheint; Vs. 20 haben die LXX וְשִׁלַּשְׁתִּי für וּשְׁלִשְׁת gelesen; שִׁלֵּשׁ übrigens = trg. תַּלַּת, arab. ثَلَّثَ, malt. tellet.

Pu. שֻׁלַּשׁ (*part. m.* מְשֻׁלָּשׁ, *f.* מְשֻׁלָּשֶׁת, *pl.* מְשֻׁלָּשׁוֹת) *dreijährig sein* Gn. 15, 9; *dreifach* (d. h. aus 3 Fäden) *gesponnen sein*, v. חוּט Koh. 4, 12, vgl. ar. مُثَلَّثٌ; *dreistöckig sein* Ez. 42, 6.

שִׁלֵּשׁ (nur *pl.* שִׁלֵּשִׁים, n. d. F. רִבֵּעַ) *m.* Nachkomme in dem dritten Geschlechte, d. h. *Enkel*, neben רִבֵּעַ *Urenkel* Ex. 20, 5, Apposition zu בְּנֵי בָנִים 34, 7; sprüchwörtlich Nu. 14, 18; Dt. 5, 9; vgl. Hom. Il. 20, 308. בְּנֵי שִׁלֵּשִׁים Gn. 50, 23 = רִבֵּעִים *Urenkel*. Ex. 34, 7 liest cod. sam. שִׁלִּישִׁים für שִׁלֵּשִׁים.

שֵׁלֶשׁ (v. שָׁלַשׁ; *Kraft*, *Heldenthum*) *n. p. m.* 1 Chr. 7, 35. S. noch שִׁלְשָׁם.

שִׁלְשָׁה (s. v. a. שָׁלֵשׁ) *n. p. m.* 1 Chr. 7, 37.

שִׁלְשָׁה (zuw. שִׁלּוֹשָׁה) 1) *num. card. masc.* aus שָׁלֹשׁ gebildet (s. d.). Auch in Bdtg. *drei Tage* 1 S. 30, 13; *die drei Genannten* 1 Chr. 2, 3; *drei Dinge* Spr. 30, 18. Vgl. שָׁלֹשׁ. — 2) (v. שָׁלַשׁ) eig. *Heldenthum*, dann *Genossenschaft ausgezeichneter Krieger und Helden*, die oberste Abtheilung der גִּבֹּרִים bildend, *Ritterschaft*.

Digitized by Google

Daher 1 Chr. 11, 20 u. 2 S. 23, 18 K'ri (K'tib שְׁלִשִׁי od. שְׁלִשִׁים) *ein Haupt der* שְׁלוּשָׁה: (שְׁלוּשָׁה) *u. hatte Ruhm* (שֵׁם) *in der Scheloscha-Genossenschaft;* 2 S. 23, 19 23 *unter der Scheloscha war er* (הוּא ist nach Trg. u. Syr. für הֻכִּי zu lesen) *hochgeehrt und war ihnen als* שָׂר. Aber weder Abischai noch Benajahu standen den vorher (23, 8, 17; 1 Chr. 11, 11-18) genannten Helden nach. שָׁ ist 2 S. 23, 9 22 u. 1 Chr. 11, 12 24 mit גִּבּוֹרִים vermengt u. daneben gesetzt, anstatt בַּשְּׁלוּשָׁה od. בַּגִּבּוֹרִים allein.

שָׁלְשָׁה (*Dreigrund, -land*) *n. p.* einer Landstrecke in der Nähe des Efrajim-Gebirges 1 S. 9, 4, wo auch eine Stadt בַּעַל שָׁלְשָׁה, nicht weit v. גִּלְגָּל 2 Kö. 4, 42 und wahrsch. ident. mit בֵּית-שָׁלְשָׁה, 15 römische Meilen nördlich v. Diospolis (Lydda), wie Eus. u. Hieron. bestimmen.

שְׁלָשֹׁם s. שִׁלְשֹׁם.

שְׁלָשֵׁי s. שְׁלִישֵׁי.

שְׁלִשֵׁי (*pl.* שְׁלִשִׁים) s. שְׁלִישֵׁי.

שְׁלִשִׁיָּה s. שְׁלִישֵׁי.

שְׁלָשִׁים (od. שְׁלִשִׁים) nur Spr. 22, 20 K'ri, das man bald *dreimal, -fach*, d. h. *mehrmals*, bald *dreierlei*, d. h. Gesetz, Propheten u. Hagiographen, übersetzt hat. Indess könnte man שָׁ v. שָׁלַשׁ ableiten und durch *Wichtiges, Bedeutsames* übersetzen, = נְגִידִים 8, 6. S. שִׁלְשֹׁם.

שְׁלִשִׁים *m. pl.* 1) *dreissig, pl.* v. שְׁלֹשׁ (s. d.). — 2) s. v. a. שְׁלִישִׁים *Heldengenossenschaft*, s. v. a. שְׁלוּשָׁה (2) 2 S. 23, 13 23; 1 Chr. 11, 11 K'tib (mit שָׁלִישִׁי 2 S. 23, 8 wechselnd); 11, 15 25 42; 12, 4 18 K'tib.

שְׁלִשִׁית s. שְׁלִישִׁי.

שִׁלְשֹׁם (u. -שׁוֹם, aus שָׁלֹשׁ mit der adverbialen Endung -ם) *adv. ehegestern*, neben תְּמוֹל Gn. 31, 2; Dt. 19, 6 od. אֶתְמוֹל 1 S. 19, 7; *vordem, ehemals* 2 Kö. 13, 5, *vorlängst* 2 S. 5, 2. שִׁלְשׁוֹם hat auch K'tib Spr. 22, 20, gg. הַיּוֹם, wof. das K'ri שָׁלְשִׁים liest und wie es scheint in anderer Bdtg.

שַׁלְתִּיאֵל (aus שְׁאַלְתִּי = שְׁאָלָה u. אֵל) s. שְׁאַלְתִּיאֵל.

שָׁם (mit ה- der Ruhe, Rest eines alten Casus, שָׁמָּה) *adv.* u. zwar 1) des Orts: *da, dort*, ibi, tum; *da wo, daselbst*, eo loco Gn. 2, 8 12; 11, 2 31, ggs. הֵלְם; mit dem Relativ שָׁם ··· אֲשֶׁר (getrennt durch ein od. mehrere Wörter), *woselbst* Gn. 13, 3; 2 S. 15, 21, selten ohne Zwischenwörter Ex. 20, 21; שָׁם ··· שָׁם *da* ··· *dort*, hic ··· illic Jes. 28, 10; nach ZW. der Bew. *dahin, dorthin* 1 S. 2, 14 u. dah. שָׁם ··· אֲשֶׁר *wohin* 1 Kö. 18, 10. Etwas verstärkt ist שָׁמָּה *daselbst* Jer. 18, 2; Ps. 122, 5; auch *dahin* Gn. 19, 20. Beides auch mit אֲשֶׁר *woselbst* Ex. 29, 42 u. *wohin* Gn. 20, 13. — 2) der Zeit: *da, dann*, eo tempore, tum Ps. 14, 5; Ri. 5, 11. — 3) v. einer Sache: *darin*, ea in re Hos. 6, 7. — In denselben 3 Anwendungen erscheint auch מִשָּׁם, 1) örtl.: *von da, daher, von dem Orte* Gn. 2, 10; 11, 8, מִשָּׁם ··· אֲשֶׁר *woher*, unde Dt. 9, 28; 2) zeitl.: *seitdem* Hos. 2, 17; 3) v. der Sache: *daraus* 1 Kö. 17, 13; Gn. 3, 23, dah. Lev. 2, 2 für מִמֶּנּוּ in cod. sam. מִמֶּנָּה, u. hierher ist auch מִשָּׁם Gn. 49, 24 zu rechnen, das sich auf יְדֵי bezieht.

Das Hinweise-Wörtchen שָׁם ist aus שָׁ = arab. ذَ (= ذَا, ذِي), ثُ, und -ם od. מָה zus. geschmolzen, sowie das homerische τῆμος, τηνίκα, dorisch τηνεί, latein. tunc, tum, goth. than, dt. dann, auf Hinweisewörtchen zurückzuführen sind; ar. ثَمَّ, ثُمَّ, ثُمَّتَ, ثُمَّتْ, aram. תַּמָּן, תַּמָּה, ثُمَّ dass.

שֵׁם (*c.* שֵׁם, vor Mak. -שֶׁם, vor betonten Sylben Gn. 16, 15; 21, 3; mit *suff.* שְׁמִי, שִׁמְךָ, שִׁמְכֶם, שִׁמָּהּ, שְׁמָנוּ; *pl.* שֵׁמוֹת, *c.* שְׁמוֹת, mit *suff.* שְׁמוֹתָם; v. שָׁמָה I) *m.* (auch Hl. 1, 3, s. תּוֹרָק) 1) *Zeichen, Erinnerungszeichen*, neben אוֹת Jes. 55, 13; *Merkzeichen* Gn. 11, 4, dah. das folgende *damit wir nicht zerstreut werden;* s. v. a. יָד *Denkmal*, wenn auch bildl. Jes. 56, 5. Gew. *Kennzeichen*, dah. *Name* (vgl. skr. nâman v. ǵna noscere) Gn. 3, 20; 19, 22; קָרָא שֵׁם *den Namen nennen* Gn. l. c.;

Digitized by Google

mit לְ d. P. *Jem. einen N. beilegen* Jes. 62, 2; auch mit לְ d. S. Est. 9, 26; כָּתַב אֶת־שֵׁם *den Namen einschreiben*, d. h. merken Ez. 24, 2; הֵסֵב אֶת־שֵׁם פ׳ *den Namen J.'s ändern*, mit acc. *in* 2 Kö. 23, 34; בְּשֵׁמוֹת *namentlich* Nu. 1, 17; בְּשֵׁם פ׳ *im Namen* od. *Auftrag J.'s* 1 Kö. 21, 8; Jer. 11, 21; 44, 16. Die Phrasen קָרָא בְשֵׁם פ׳, נִקְרָא בְשֵׁם פ׳ s. קָרָא; כִּנּוּי עַל־שֵׁם פ׳ od. שֵׁם פ׳, כִּנָּה בְשֵׁם s. כִּנָּה Pi. — 2) übertr. a) *das innerste Wesen*, insofern es sich äusserlich offenbart u. als wirksam kennzeichnet; dah. v. Gott, der verehrt wird Ex. 20, 24; v. dem מַלְאַךְ, der als Wolken- u. Feuersäule vor Israel herzog 32, 34; 33, 2 u. den sichtbaren Schutz Gottes vergegenwärtigte 23, 21, auch durch פְּנֵי יי bezeichnet. יי שֵׁם ist *Gott*, wiefern er als Mächtiger Jes. 30, 27, als Seiender Ex. 6, 3, als heil. Wesen 20, 7 erkannt wird, sich gegenwärtig zeigt im Tempel 1 Kö. 3, 2; 8, 17 29 (vgl. שָׁכַן שְׁמוֹ, שׂוּם), den Menschen hilft Ps. 54, 3 u. der angerufen Gn. 12, 8, gepriesen Ps. 113, 3 wird (s. קָרָא, הוֹדָה, הַזְכִּיר, סָפַר, זָמַר, בֵּרַךְ, הִלֵּל) und durch יי אֱלֹהִים erläutert ist Dt. 28, 58. Weil die Wesensäusserung Gottes mannigfach sein kann, steht zuw. auch כָּל־שֵׁם יי *alle Namen Gottes* Ps. 138, 2. In diesem Sinne ist zu erklären 2 S. 6, 2 *bei welcher* (Bundeslade) *angerufen wird der Name, der Name Jehova Zebaot.* Die Wiederholung von שֵׁם ist Steigerung (vgl. Ps. 68, 34) u. steht für יי; 1 Chr. 13, 6 ist יי angerufen als שֵׁם; לְמַעַן שְׁמִי Jes. 48, 9 = לְמַעֲנִי. — b) *Ruf, Ruhm*, fama, *Ehrenname* (vgl. ὄνομα, Nomen, Namen) 2 S. 23, 18; 1 Kö. 5, 11; עָשָׂה (שׂוּם) לוֹ שֵׁם *sich einen Ruf verschaffen* Neh. 9, 10; 2 S. 7, 23; שֵׁם עוֹלָם *ewiger Ruhm* Jes. 63, 12; אַנְשֵׁי שֵׁם Gn. 6, 4, אַנְשֵׁי שֵׁמוֹת 1 Chr. 5, 24 *berühmte Männer*, dah. neben תְּהִלָּה Zef. 3, 19; בְּלִי־שֵׁם *Ruhm-, Ehrlosigkeit*, d. h. Niedrigkeit Hi. 30, 8; אַחֲלַי חֵרְפָּתִי שֵׁם Gn. 9, 27 *Zelte des Ruhmes*, d. h. namhafte berühmte Wohnsitze, Anspielung auf n. p. שֵׁם; *guter Ruf*, auf שֶׁמֶן anspielend Koh. 7, 1 *besser gut Gerücht als Wohlgeruch;* Spr. 22, 1; mit רַע *Verruf* Dt. 22, 14; Neh. 6, 13, ohne רַע Ez 23, 10; *Erinnerung*, neben שְׁאֵר Jes. 14, 22, זֵכֶר Hi. 18, 17, dah. *Nachkommenschaft* Dt. 25, 7 = זֶרַע; *Nachruhm* Dt. 9, 14; 1 S. 24, 22. In den n. p. שְׁמוּאֵל, שִׁמְעִי ist שְׁמוּ, שִׁמְרָמוֹת, שִׁמְרִית aus שִׁמְעִי verkürzt und gehört nicht hierher. — In Bezug auf die GB. vgl. arab. سِمَةٌ, وَسْمٌ Zeichen, für die Bedeutung Namen سِمٌ, سَمٌ, سُمٌ, gew. اِسْمٌ, aram. שֻׁם (שְׁמָא). — 3) *n. p.* des ältesten Sohnes Noach's Gn. 5, 32 u. dann des ersten der nachsintfluthigen Volksstämme, von dem zunächst die Völker אַרְפַּכְשַׁד, אַשּׁוּר, עֵילָם, אֲרָם u. לוּד abstammten Gn. 10, 21 22, und sodann weiter noch 21 Völker 10, 23-30. Von Aufzählung der *Semiten* in der Völkertafel geht derselbe Erzähler zur Genealogie v. Schem bis Abraham über 11, 10-26; dazu 1 Chr. 1, 17-23. Ueber die semitische Völkermasse und über das Semitengebiet s. Sam. *Bochart*, geographia sacra s. Phaleg etc. I. Ff. 4/M. 1674. 8; J. D. *Michaelis*, spicilegium geographiae Hebraeor. exterae 2 partt. Gött. 1769. 4; A. *Feldhoff*, die Völkertafel der Genesis etc. Elberf. 1837. 8; W. *Krücke*, Erklärung der Völkertafel im 1. Buch Moses. Bonn 1837. 8; Aug. *Knobel*, die Völkertafel der Genesis. Giessen 1850. 8. — Die Abltg. des Namens anlangend, so kann man es appell. a) in Bdtg. *Namhaftigkeit, Ruhm* fassen, was zu dem Alter u. Ruhme der Semiten passt, wie d. Name *Arier* eig. Ausgezeichnete, Ehrwürdige bedeutet, vgl. *Franken* d. h. die Freien, *Slaven* v. slava Ruhm; b) v. שָׁמַה II in Bdtg. *Hochland* u. zwar entw. v. *Vorder-* u. *Mittelasien* (wie חָם Heissland = Africa, יֶפֶת Breitland v. Nordasien u. Europa) od. = אֲרָם als Mittelpunkt des Familiengebietes; vgl. gr. *σάμος Höhe*, wonach die Inseln Samos und Samothrake benannt sein mögen (Bochart). Strabo sagt *ἐπειδὰν σάμους ἐκάλουν τὰ ὄψη*; *Eustathius: Σάμος φασὶ τὰ ὄψη.*

שֻׁמָּה (neben שֵׁם im Trg., mit *suff.* שְׁמָהּ v. שֵׁם; *pl.* שְׁמָהָן, *c.* שְׁמָהַת od. שְׁמָהָת, mit *suff.* שְׁמָהָתְהוֹם wie v. שְׁמוּהִי; שְׁמָהּ) *aram. m. Name* Dan. 2, 20 26;

Digitized by Google

4, 5; 5, 12; Esr. 5, 1 4 10 14 *u. sie wurden übergeben dem Scheschbazzar, dessen Name so war.*

שָׁמָא (ungbr.) *intr. hell sein, glänzen, leuchten*, ar. شَمَعَ IV., womit man auch das ZW. שָׁמַהּ II zu n. p. שֵׁם (viell.) od. zu שָׁמַיִם verglichen hat (s. d.). Die org. W. שָׁמ-א ist auch in dem redupl. שָׁמְשָׁ (v. שֵׁם) zu שֶׁמֶשׁ, himj. شَامَ, dah. شُومٌ Sonne. Dav. n. p. שִׁמְאָה, שִׁמְאִם, שִׁמְעָא in שִׁמְאַבֶּר.

שָׁמָא od. שָׁמַהּ (ungbr.) *intr.* s. v. a. שֵׁם II (שׁוּם) *verhüllt, dunkel sein*, v. einer Gegend, svw. mit צָפַן zu צָפוֹן (s. d.), dah. v. dem in Dunkel gehüllten Norden, der winterlichen Region, ggs. dem יָמִין (s. d.), dem lichten Süden; übertr. *links sein*, insofern die Orientirung von Osten ausgeht, dann als Sinnbild des Unglücks; arab. شَأَمَ dass. Dav. שִׁמְאִל, שְׁמָאלִי, denom. הִשְׁמִיל, הִשְׁמִאל, שִׁמְאוּל. Die Vergleichungen s. unter שׁוּם II.

שָׁמְעָא I (ungbr.) *aram. tr.* s. v. a. hebr. שָׁמַהּ I. Dav. שֵׁם u. שֵׁם (שֵׁמְהוּ, שַׁמְהָה).

שָׁמְעָא II (ungbr.) *aram. intr.* s. v. a. hebr. שָׁמַהּ II. Dav. שִׁמְעִיא.

שַׁמְעָא (aus שִׁמְעָא zus.gezogen, vgl. die n. p. שִׁמְעִי, שִׁמְעָת, שִׁמְעָה, שִׁמְעָא u. s. w.; *Ruhm, Ruf*) *n. p. m.* 1 Chr. 7, 37.

שִׁמְאִל s. שִׁמְאל.

שִׁמְעָא s. שִׁמְעָא.

שִׁמְאַבֶּר (aus שִׁמְעָא v. שָׁמְעָא u. אַבֶּר = אֲבִיר v. אָבַר I; *Glanz des Heldenthums*) *n. p. m.* Gn. 14, 2.

שִׁמְאָה (v. שָׁמְעָא; *Glanz*) *n. p. m.* 1 Chr. 8, 32, wof. 9, 38 שִׁמְאָם.

שִׁמְאוּל s. שִׁמְאל.

שִׁמְאל (aus שִׁמְאִל, v. שָׁמְעָא und Endung ־ל; häufig שִׁמְאוּל aus שִׁמְאוּל, ar. شِمَال; mit *suff.* שִׁמְאלְךָ, ־וֹ, ־ם, ־ן) *f.* (wie יָמִין, צָפוֹן eig. 1) *die verhüllte, dunkle Weltgegend*, dah. *Norden*, Hi. 23, 9 *wenn er im Norden schafft*, neben יָמִין (Süden), קֶדֶם (Osten), אָחוֹר (Westen); פְּרַץ שׁ *sich nach Norden ausbreiten* Jes. 54, 3 (s. פֶּרֶץ u. יָמִין); מֵהַשְּׁמֹאוּל *von Norden her* Ez. 1, 10; מִשְּׁמֹאל לְ *nördlich von* Gn. 14, 15; מִשְּׁמֹאלוֹ *von seiner* (des Tempels) *Nordseite* 1 Kö. 7, 39 (Josefos). — 2) *die* dem Norden zugekehrte, *linke Seite* Ez. 16, 46, ggs. יָמִין 2 Chr. 18, 18, nach נֶגֶב Nu. 20, 17, סוּר Dt. 5, 29 *nach links*; auch יַד שְׂמֹאל *linke Seite* Ez. 39, 3. — 3) *linke Hand* Gn. 48, 14; Ri. 16, 29; Hl. 2, 6. Davon denominativum

Hif. הִשְׁמִיל (*part.* מַשְׁמִאל, *inf. c.* הַשְׁמִיל, *imp.* הַשְׁמֵל, *fut.* יַשְׁמִיל, also zuw. mit Ausstossung des א) *sich zur Linken wenden* Gn. 13, 9; 2 S. 14, 19; *links thun* 1 Chr. 12, 2; שׁוּם II erklärend Ez. 21, 21; ar. ist شمل ebenfalls denom.

Dem שׁ entspricht ar. شَمَال (Linke; Nord, -seite) u. die zahlreichen daraus entspringenden Formen; ל ist Endzusatz auch in عَنْسَل starkes Kameel v. عَنَسَ stark sein. شام Nordland (Syrien), شَأَمَ links sein, bildet die GF.

שְׁמָאלִי (v. שִׁמְאל) *adj. m.*, שְׁמָאלִית *f. link, linke Seite, links befindlich* Lev. 14, 15 16 26 27; 1 Kö 7, 21; Ez. 4, 4.

שִׁמְאִם (v. שִׁמְעָא mit Endung ־ם) *n. p. m.* 1 Chr. 9, 38 (s. שִׁמְאָה).

שַׁמְגַּר *n. p.* eines Richters und Helden Ri. 3, 31, von dem noch zur Zeit der Debora eine Sage bestand 5, 6. Ob der Name mit סַמְגַּר נְבוֹ in סַמְגַּר נְבוֹ identisch sei (s. d.), od. ob er vom ar. شَجَرَ fliehen, سَجَرَ verdünnen (die Milch) abzuleiten, ist ungewiss.

שָׁמַד (K. ungbr.) *tr. verderben, -nichten, ausrotten, vertilgen*, mit צָמַת (s. d.) zus.hängend; aram. שְׁמַד; hingegen ist ar. سَمَدَ stützen, still stehen (vor Erstaunen) mit עָמַד zus.zustellen.

Nif. נִשְׁמַד (*fut.* יִשָּׁמֵד; *inf.* הִשָּׁמֵד) *verwüstet, -heert werden*, v. בָּמוֹת Hos. 10, 8, מֵישָׁר Jer. 48, 8; *vertilgt werden*, v. Menschen u. Völkern Gn. 34, 30; Dt. 4, 26.

Hif. הִשְׁמִיד (*inf. c.* הַשְׁמִיד, mit לְ auch לְהַשְׁמִיד, m. *suff.* הַשְׁמִידָם, לְהַשְׁמִידָךְ; *fut.* יַשְׁמִיד, ap. יַשְׁמֵד) *zerstören, verwüsten*, בָּמוֹת Lev.

Digitized by Google

26, 30, מֵעַזְּנִיחַ Jes. 28, 11, עִבְרִים Mich. 5, 13, מַמְלָכָה Am. 9, 8; gew. *vernichten, ausrotten*, Menschen od. Völker Dt. 1, 27; 2, 12; 4, 8, בְּעַל 2 Kö. 10, 28; *den Namen Jem.'s vertilgen*, d. h. der Vergessenheit anheimgeben 1 S. 24, 22. Daran schliesst sich das NW. הַשְׁמֵד (eig. Inf.) Jes. 14, 23 *Vertilgung*.

שְׁמַד (Pe. ungbr.) *aram. tr.* = hbr. שָׁמַד.

Af. הַשְׁמֵד (*inf. c.* הַשְׁמָדָה) *vertilgen, -nichten* Dan. 7, 26, neben הוֹבְדָה.

שָׁמָה I (ungbr.) *tr. eingraben, -zeichnen*, v. Denk- od. Merkzeichen, ar. سَمَى; in seiner org. W. שָׁמַ־ה mit der in שֵׁם (שׂוּם), שָׂמַ־ח (s. d.), שָׂמַ־ן, רִישֵׁם einerlei. Dav. שֵׁם u. viell. n. p. שֵׁם.

שָׁמָה II (ungbr.) *intr. hoch sein, emporragen*, v. Bergen; übertr. *sich erheben, weithin sichtbar sein, weithin glänzen*, ar. سَمَا, selten شَمَا, شَمَخَ dass. Die org. W. שָׁמַ־ה liegt auch in שֵׁם, Reduplikation שָׁמְמָה (s. d.), ar. شَمَّ sich erheben, سَمَا sichtbar sein. Dav. שָׁמַיִם (שָׁמֵי), viell. n. p. שֵׁם und n. p. אֲשִׁימְיוּת.

שְׁמָה (aus שֵׁם) s. שֵׁם.

שִׁמְמָה (*Abschätzung, Urtheil*; v. שׂוּם I) *n. p. m.* Davon *patr.* שִׁמְמִי 1 Chr. 2, 53.

שַׁמָּה 1) (v. שָׁמֵם I) *f. Verwüstung, Zerstörung, Verödung*, v. Ländern u. Städten Jes. 5, 9; neb. שְׁאִיָּה 24, 12, dah. שִׂים לְשַׁמָּה od. שָׂם לְשַׁמָּה *zur Verödung machen* 13, 9; Jer. 2, 15; הָיְתָה לְשַׁמָּה *zur Wüste werden* 25, 38; v. Menschen: *Entsetzen, Grausen*, stupor, neben שַׁעֲרוּרָה Jer. 5, 30; שַׁמָּה תְּחָזִיקֵהוּ *Entsetzen ergreift J.* 8, 21; *Gegenstand vor dem man sich entsetzt* 19, 8, neben שְׁרֵקָה 25, 9, שִׁמָּמָה Ez. 23, 33, קְלָלָה 2 Kö. 22, 19, מָשָׁל Dt. 28, 37, אָלָה Jer. 44, 12, חֲרָפָה 49, 13; *Entblätterung*, v. גֶּפֶן Jo. 1, 7; *pl.* שַׁמּוֹת bildl. s. v. a. נוֹרָאוֹת *Staunen Erregendes, Wunderbares* Ps. 46, 9. In שַׁמּוֹת וְשֹׁאָה Ez. 36, 3 ist שַׁמּוֹת inf. Kal v. שָׁמַם II = נָשַׁם *anschnauben*, = שָׁאַף u. wie Jes. 42, 14 verbunden. — 2) שַׁמָּה (v. שָׁמַע, mithin für שַׁמְעָה; *Ruhm, Ruf*) *n. p. m.* Gn. 36, 13; 1 S. 16, 9, wof. 2 S. 13, 3 שִׁמְעָה, 1 Chr. 2, 13 שִׁמְעָא steht; 2 S. 23, 11; 23, 33; 23, 25, wofür 1 Chr. 11, 27 שַׁמּוֹת (= שַׁמְּהוֹת) u. 27, 8 שַׁמְּהוּת = שַׁמְּהוֹת (dass.).

שְׁמָהּ s. שְׁמָא I.

שִׁמְהָה s. שֵׁם.

שִׁמְהִי s. שֵׁם.

שִׁמְהוּת s. שֵׁם.

שִׁמְהָן s. שֵׁם.

שְׁמוּאֵל (nach 1 S. 1, 20 aus שָׁמוּעַ אֵל *erhört durch El*, urspr. wohl *El ist berühmt*, vgl. יְדִיעֲאֵל; *Kimchi's* Deutung aus שָׁאוּל מֵאֵל ist gekünstelt; die Ableitung v. שֵׁם אֵל ist auch möglich) *n. p. m.* des berühmten Richters und Propheten der Hebräer aus רָמָתַיִם צוֹפִים, dessen Geschichte 1 S. c. 1-25 erzählt wird u. von dem sich 1 Chr. 6, 7-13 u. 19-23 zwei sehr ausführliche Geschlechtsregister finden; Nu. 34, 20; 1 Chr. 7, 2. Siehe *Fürst*, Conc. s. v. שְׁמַע p. 1174.

שְׁמוּעַ s. שְׁמוּאֵל.

שִׁמְעִי (*Ruhmreicher*, sc. *ist El*) *n. p. m.* 2 S. 5, 14, wofür sonst שִׁמְעָא (*Ruhm*) 1 Chr. 3, 5.

שְׁמוּעָה (selten שִׁמְעָה; *c.* שִׁמְעַת, mit *suff.* שִׁמְעָתִי; *pl.* שְׁמֻעוֹת) *f. Gerücht, Kunde*, rumor 1 S. 2, 24; 1 Kö. 10, 7, *Botschaft*, mit טוֹבָה Spr. 15, 30 od. רָעָה Ps. 112, 7; *Verheissung* Jes. 28, 9, od. *göttliche Strafverkündigung* 28, 19; *Nachricht* 37, 7; *Heilsbotschaft* 53, 1; *beunruhigendes Gerücht* Dan. 11, 44.

שְׁמוּר (*Bewahrer*, v. שָׁמַר) *n. p. m.* 1 Chr. 24, 24 K'tib, wof. K'ri שָׁמִיר.

שַׁמְּהוּת s. שַׁמָּה.

שָׂמַח (in P. שָׂמֵחַ; *inf. c.* שְׂמֹחַ, שְׂמוֹחַ; *imp.* שְׂמַח; *fut.* יִשְׂמַח) *intr. glänzen, schimmern, leuchten, hell sein*, v. אוֹר Spr. 13, 9, ggs. דָּעַךְ; bildl. *heiter, erfreut sein*, wie in צָהַל (s. d.), נָחַר (zu Jes. 60, 5) u. אוּר dieselbe Uebertragung stattfindet, dah. sowohl v. der stillen Freude Ri. 9, 19; Koh. 3, 22 als v. der lauten bei Gelagen 1 Kö. 4, 20; Koh. 8, 15. שָׂמַח לִפְנֵי יי *sich vor Gott freuen*, durch Theilnahme an

Digitized by Google

Opfermahlen Lev. 23,40; Dt. 12,7; *sich freuen*, bei der Erntefeier Jes. 9,2 (vgl. Ps. 4,8); bei Freudengesängen Hi. 21,12. שָׂ בִּלְבּוֹ Ex. 4,14 *sich in seinem Herzen* d. h. innig *freuen*, u. wie dem Herzen Ps. 16,9, so wird poët. auch den Himmeln 96,11, dem Berge Zijjon 48,12 Freude zugeschrieben. Mit בְּ *an etw. Freude haben* 1 S. 2,1; mit עַל *sich freuen über* Jes. 9,16; mit מִן *aus etwas Freude schöpfen* Spr. 5,18; Koh. 2,10 *aus all meiner Arbeit;* auch mit folg. inf. c. u. לְ 1 S. 6,13 od. עִם im Nachsatze Ps. 58,11; שָׂ לְ *Schadenfreude haben gegen J.* 35,19; 38,17, seltner mit בְּ in diesem Sinne Spr. 24,17; שָׂ בְּיֵי *sich der göttlichen Hilfe freuen* Ps. 9,3; שָׂ לִקְרַאת *freudig entgegenkommen* Ri. 19,3. Dav. שִׂמְחָה, שִׂמֻּחָה.

Pi. שִׂמַּח (*part.* מְשַׂמֵּחַ; *inf. c.* שַׂמֵּחַ; *fut.* יְשַׂמַּח) *erfreuen, Freude machen*, mit acc. Dt. 24,5; Spr. 10,1, vorz. לֵב Ps. 19,9, נֶפֶשׁ 86,4; *frohlocken lassen* (aus Schadenfreude), mit עַל *über* Kl. 2,17; auch mit לְ d. P. Ps. 30,2; mit מִן d. P. *an J. Schadenfreude geniessen lassen* 2 Chr. 20,27.

Hif. הִשְׂמִיחַ s. v. a. Pi. *erfreuen* Ps. 89,43.

Die GB. des St. שׂ ist die des ar. سَحَّ (eig. glänzend, hell, heiter sein), wie aus Spr. 13,9 klar, u. die org. W. שׂ־מח ist auch in צ־מח, aram. צְחַח (glänzen), hbr. לְ־מַע.

שָׂמֵחַ (*pl.* שְׂמֵחִים, *c.* שִׂמְחֵי, neben שְׂמֵחֵי) *adj. m.*, שְׂמֵחָה (in P. שִׂמְחָה) *f. heiter, freudig*, v. לֵב Spr. 15,13; 17,22, neben טוֹב לֵב Est. 5,9; *fröhlich* Dt. 16,15, beim Gastmahl Est. 5,14; 1 Kö. 4,20, neben צָהֳלִי Est. 8,15; *schadenfroh*, mit לְ Spr. 17,5, לְלֹא־דָבָר Am. 6,13 *üb. ein Nichtding*, d. h. דְּבַר שָׂמֵחַ; auch mit acc. Ps. 35,26.

שִׂמְחָה (*c.* שִׂמְחַת, mit *suff.* שִׂמְחָתִי; *pl.* שְׂמָחוֹת) *f.* 1) *Freude, Fröhlichkeit* Ps. 4,8, neben שָׂשׂוֹן Est. 8,17, גִּיל Jer. 48,33, טוֹב לֵבָב Dt. 28,47, אוֹרָה Est. 8,16; שָׂמַח שִׂמְחָה גְּדוֹלָה 1 Chr. 29,9 *sich sehr freuen;* רֹאשׁ שׂ *Gipfel der Freude* Ps. 137,6; *Jubel, Gesang*, bei einer festlichen Entlassung Gn. 31,27 od. sonst, neben שִׁיר 2 Chr. 23,18, תְּרוּעָה Esr. 3,12, הִלֵּל עַד לְשׂ *laut und freudig preisen*, d. h. mit erhöheter Freude 2 Chr. 29,30 (vgl. 1 Chr. 15,16); קוֹל שׂ *die Stimme der Freude* Jer. 7,34, gesteigert שִׂמְחַת גִּיל Ps. 43,4; *pl.* שְׂמָחוֹת dass. 16,11; ggs. תּוּגָה Spr. 14,13, יָגוֹן Est. 9,22; v. der Erntefreude Jes. 9,2; — 2) *Freudenfest, -mahl* Ri. 16,23, dah. עֲשָׂה שׂ Neh. 8,12 u. בֵּית שׂ Koh. 7,4; *Schadenfreude* Jes. 66,5; Ez. 35,15. — 3) Name eines musikalischen Instruments, v. dem hellen Tone benannt 1 S. 18,6.

שָׁמַט (*inf. abs.* שָׁמוֹט; *fut.* יִשְׁמֹט) *tr.* 1) *werfen, schleudern*, dah. mit acc. *herabstürzen, -schleudern* (aus dem Fenster) 2 Kö. 9,33; mit Weglassung des acc. 2 S. 6,6; 1 Chr. 13,9 *denn die Rinder stürzten sie* (die Lade) *herab* (LXX, Vulg. Trg.), wenn man nicht שְׁמָטוּהוּ lesen will, s. Nif.; im Trg. bald מְנַר bald מְרַג werfen. — 2) bildl. *losgeben, lassen*, אֶרֶץ (Ackerland) Ex. 23,11, d. h. unbearbeitet liegen lassen; mit מִן *lassen von*, Jer. 17,4 *und du wirst lassen, und zwar mit dir selbst, von deinem Erbe*, d. h. indem du weggeführt werden wirst, wird dein Erbe von selbst ein Erlassjahr feiern; *erlassen*, eine Schuld Dt. 15,2.

Nif. נִשְׁמַט *herabgestürzt, fortgeschleudert werden*, mit בְּ d. O., als בִּידֵי סֶלַע (s. יָד 4), Ps. 141,6 *ihre Herrscher sind geschleudert worden an Felszacken hin.*

Hif. הִשְׁמִיט (*fut. ap.* יִשְׁמֹט) *loslassen*, יָד, d. h. die Hand v. Schuldner lassen u. somit die Schuld erlassen Dt. 15,3.

Der St. שׂ ist arab. شَمَصَ fortstossen, -treiben, مَصَتَ loslassen, herausziehen, d. Schwert, aram. שְׁמַט lassen, ablassen, wegraffen; die org. W. ist שׂ־מט, die auch in מט II, מָעַט (abspalten, -scheiden).

שְׁמִטָּה (v. שָׁמַט) *f. Erlass*, der Schuld Dt. 15,1, *Einstellung*, des Ackerbaues, was in jedem siebenten Jahre (שְׁנַת הַשׁ) geschah 15,9; 31,10, welches Jahr שְׁמִטָּה (s. d.) u. שַׁבָּתוֹן (s. d.) hiess; trg. שְׁמִשְׁתָּא.

שָׁמַי s. שָׁמַיִם.

שַׁמַּי (aus שַׁמְעַי zus. gez.; *Ruhmreicher*) *n. p. m.* 1 Chr. 2,28; 4,17; vgl. שַׁמָּה 2, שַׁמּוֹת, שַׁמְעָא; rabb. שַׁמַּאי, שַׁמָּי.

Digitized by Google

שְׁמַיָּא (v. שְׁמָא II; nur def. pl.) *aram. m. Himmel* Dan. 2, 38; Jer. 10, 11; *die Himmelsbewohner* Dan. 4, 23; Gott heisst אֱלָהּ שְׁמַיָּא 2, 18.

שְׁמִידָע (aus יָדַע u. שְׁמַיִן *Ruhm des Wissenden* od. *Weisen*. יָדַע ist Epithet Gottes in ה.פ. יְדַע: יְדוּתוּן, אֱלָהּ־, יְהוֹ־, בֶּעֱל־) *n. p. m.* Nu. 26, 32, *patr.* שִׁמְיָדָעִי ib.

שְׁמִיכָה (v. שָׁמַךְ) *f. Teppich, Decke* Ri. 4, 18. Siehe *Fürst*, Conc. s. v.

שָׁמַיִם (v. *sing.* שָׁמִי, mit *a* d. Bew. שָׁמַיְמָה Gn. 15, 5, wof. auch שָׁמִים 1 S. 5, 12; *c.* שְׁמֵי, mit *suff.* שָׁמֶיךָ, שְׁמֵיכֶם, שְׁמֵיהֶם) *m. pl.* eig. *Höhe, Hochgebiet* (v. שָׁמָה) s. v. a. מָרוֹם (s. d.), od. *der Glänzende, der Lichtäther, das weithin Sichtbare* (v. שָׁמָה II, vgl. מַיְצַת), vgl. *οὐρανός* v. *ὀϱ* (aufragen), dah. der wie ein dünner Teppich (דָּק) od. wie יְרִיעָה ausgespannte (נָטָה) kreisförmige *Himmel* Hi. 9, 8; 22, 14; Jes. 40, 22; Ps. 104, 2, nach allen 4 Weltgegenden hin sich erstreckend Jer. 49, 36, auf Säulen ruhend 2 S. 22, 8 (s. רָקִיעַ) und wovon Regen, Reif, Thau, Manna herabfällt Ps. 78, 23, dah. מְטַר הַשָּׁמַיִם Dt. 11, 11, טַל הַשָּׁמַיִם Gn. 27, 28, בְּכֹר שָׁמַיִם Hi. 38, 29, לֶחֶם שָׁמַיִם Ps. 78, 24; 105, 40; auch als Bild der Höhe Gn. 11, 4 u. des Stolzes Hi. 20, 6. Die שָׁמַיִם haben שְׁעָרִים Gn. 28, 17 u. אֲרֻבּוֹת 7, 11, sind Sitz Gottes u. der Engel Ps. 2, 4; Gn. 22, 11; שָׁמַיִם steht auch für *Engel* Hi. 15, 15, parall. קְדֹשִׁים, u. Gott heisst אֱלֹהֵי הַשָּׁמַיִם Gn. 24, 7, nam. bei Schriftstellern nach dem Exil Neh. 1, 5; 2, 4; Esr. 1, 2, vgl. *ὁ θεὸς τοῦ οὐρανοῦ* Tob. 10, 12; später geradezu für *Gott* (s. שָׁמַיָּא, שָׁמַיִם Pirke Abot 4, 12; Mt. 4, 17), wie ja *Ζεὺς* und deus eig. skr. djáus = *Himmel*. עַל־הַשָּׁמַיִם Ex. 9, 23 *gen Himmel*; תַּחַת הַשָּׁמַיִם Koh. 1, 13 *unter dem Himmel*, d. h. *auf Erden*; תַּחַת כָּל־שָׁמַיִם Hi. 28, 24 *auf dem ganzen Erdboden*; שְׁמֵי הַשָּׁמַיִם 1 Kö. 8, 27 *der Himmel in seiner grössten Ausdehnung*; auch שָׁמַיִם וְהָאָרֶץ 2 Chr. 6, 18; הַשָּׁמַיִם וְהָאָרֶץ Gn. 1, 1 *das All*. Vgl. ar. سَمَاوَات *pl.*, aram. שְׁמַיָּא, phön. שָׁמַיִם (samêm) in בַּעֲלְשָׁמַיִם.

שְׁמִינִי (v. שְׁמֹנֶה) *adj. m.*, שְׁמִינִית *f. der, die achte*, v. יוֹם Ex. 22, 29, חֹדֶשׁ 1 Kö. 6, 38, שָׁנָה Lev. 25, 22; שְׁמִינִית 1 Chr. 15, 21 *über die achte Abtheilung zu dirigiren* (vgl. 1 Chr. 23, 6; Esr. 6, 18), in welchem Sinne auch עֲלָמוֹת Ps. 12, 1 zu fassen ist; kürzer 6, 1. Zu עֲלָמוֹת kann תּוֹדָה, פְּלָגָה, מַחֲלָקָת zu ergänzen sein.

שְׁמַיִן = שְׁמִידָע s. שְׁמִידָע, שְׁמִירָמוֹת.

שָׁמִיר (mit *suff.* שְׁמִירוֹ, v. שָׁמַר I) *m.* 1) *Dorn, Distel*, vom Stechen benannt; coll. *Dorngesträuch*, neben שַׂיִת Jes. 5, 6; 7, 23; 10, 17 od. קוֹץ 32, 13; bildl. *nichtsnütziges Heer* (Gestrüpp) Jes. 10, 17, *Feinde* 27, 4. Zu dieser Bdtg. vgl. ar. سَمُر mimosa unguis cati u. Spina Aegyptiaca, سَمُرَة arbor spinosa, أَسْمَر Lanze. — 2) *Stachel, Nagel*, dah. *Diamantspitze, -stift*, zum Eingraben, vollst. צְפֹרֶן שָׁמִיר Jer. 17, 1, Steigerung von Eisengriffel; als Bild der Härte Ez. 3, 9; Zach. 7, 12; ar. سَامُور, aram. שְׁמִירָא, حَجَر, auch für hbr. חַלָּמִישׁ. — 3) (*Dornhecke, -gebüsch*) *n. p.* einer Stadt im Juda-Gebiet Jos. 15, 48, dann einer andern im Efrajim-Gebirge Ri. 10, 1. — 4) (*Bewährter*) *n. p. m.* 1 Chr. 24, 24 K'ri, wof. K'tib שָׁמִוּר (s. d.).

שְׁמִירָמוֹת (aus שְׁמִיעַ רָמוֹת *Ruhm der Höhe*, d. h. Gottes; vgl. רָם) *n. p. m.* 1 Chr. 15, 18. Der Name *Semiramis*, im Talmud שְׁמִירָמִית geschrieben, mag derselbe Name sein, da die Tradition sie in Phönikien geboren sein lässt.

שָׁמַךְ (ungbr.) *tr.* s. v. a. סָמַךְ, תָּמַךְ (aram. דְּמַךְ, יִסְמַךְ) *stützen, lehnen, anlegen, auflegen*, wov. man שְׁמִיכָה *Polster, Decke, Matratze* ableitet, was jedoch zur GB. schlecht passt. Besser *strecken, ausbreiten*, svw. mit נָטָה; aram. سَمْكَا u. سَمْكَل = hbr. מָשָׁה. Dav. שְׁמִיכָה.

שָׁמַל (ungbr.) *tr.* transp. aus שָׁלַם (s. d.) *vergelten, bezahlen*. Dav. n. p. שַׁמְלַי.

שָׁמַל (ungbr.) *tr. umhüllen, -kleiden, -decken*, arab. شمل; *verhüllen, -bergen*, was man als GF. zu שִׂמְלָה angenommen

Digitized by Google

(s. d.), jedoch unrichtig. Der Stamm hängt mit תָּמַל (s. d.) zus., was theils *knüpfen*, *zusknoten*, theils *stark*, *kräftig sein* bedeutet (s. תָּמוּל, תָּמוּל, אֶתְמוֹל), die org. W. תַּ־מָ־לְ (תָּ־מָ־לְ) aber liegt auch in מָלַל (s. d.), u. zu תָּ־לַ־מ auch in עָ־לַ־מ I, אָ־לַ־מ, נָ־לַ־מ. Dav. שַׂלְמָה, n. p. שַׂלְמָה.

שִׂמְלָה (*c.* שִׂמְלַת, mit *suff.* שִׂמְלָתְךָ, שִׂמְלָתוֹ; *pl.* שִׂמְלוֹת, mit *suff.* שִׂמְלֹתֶיךָ) *f.* s. v. a. שַׂלְמָה *Kleid*, *Gewand*, nam. *weites Obergewand* Gn. 9, 23; Ri. 8, 25 der Männer u. Frauen Dt. 22, 5, worein man sich bei Nacht einwickelt Dt. 22, 17; *Kriegsmantel* Jes. 9, 4; allg. in עָלַיִם וְשִׂ 3, 7; ar. كِسْوَة dass.

שַׂלְמָה (*Verhüllung*) *n. p. m.* Gn. 36, 36.

שַׁלְמַי (= שִׁלְמַי; *Jah ist Vergelter*) *n. p. m.* Esr. 2, 46 K'tib, wof. K'ri שַׁלְמַי; Neh. 7, 48 steht daf. שַׂלְמַי, was aus שַׁלְמַי verschrieben sein kann.

שָׁמַם I (auch שָׁמֵם, 3 fem. in P. שָׁמְמָה, שָׁמֵמָה, in P. שָׁמֵמוּ; *part.* שׁוֹמֵם, שָׁמֵם, *pl.* שׁוֹמְמִים, ־מִין, *f.* שׁוֹמֵמָה, *pl.* שׁוֹמְמוֹת, *c.* שׁוֹמְמוֹת; *imp.* שׁוֹם; *fut.* יָשֹׁם [יָשֹׁם gehört zu Nif.] u. intr. יֵשַׁם n. d. F. יִרְאַ, יִזְעַ, gedehnt יִישַׁם Ez. 6, 6 od. יֵאָשֵׁם, s. jedoch יָשַׁם, יֶאְשַׁם) *intr.* 1) *sich entsetzen*, mit עַל *worüber* Lev. 26, 32; Jes. 52, 14; Ez. 27, 35; bildl. v. שָׁמַיִם Jer. 2, 12, neben שָׂעַר u. חָרַב; auch neben הִתְעוֹרֵר (aufwallen, sich empören) Hi. 17, 9; Ps. 40, 16 *sie mögen sich entsetzen ob ihrer Beschämung*. — 2) *verödet*, *-wüstet sein*, v. נַחֲלָה Ez. 35, 15; Jes. 49, 8, הָרִים Ez. 33, 28, שָׁעַר Kl. 1, 4, חָרְבוֹת Ez. 36, 4, neben נֶעֱזָב, in intr. Form von אַדְמָה Gn. 47, 19, אֶרֶץ Ez. 12, 19, בָּמוֹת 6, 6; übertr. *menschenleer* Kl. 1, 4, *verlassen* Jes. 54, 1, *vereinsamt sein* 2 S. 13, 20. Dav. שִׁמְמוֹת (Jes. 49, 19; 61, 4; Dan. 9, 18 26), שֹׁמֵם (מְשֹׁמֵם, = שׁוֹמֵם), שָׁמֵם (adj.), שְׁמָמָה, שִׁמָּמָה, מְשֻׁמָּמָה 1, שַׁמָּמָה.

Nif. נָשַׁם (*perf.* נָשְׁמָה, נָשַׁמּוּ; *part. f.* נִשְׁמָה, *pl.* נִשְׁמוֹת; *fut.* יִשָּׁם) wie Kal: 1) *sich entsetzen*, *entsetzt sein*, mit od. ohne עַל *über* 1 Kö. 9, 8; Jer. 19, 8, neben שָׁרַק; נִשְׁמוּ אַחֲרֹנִים *die Nachwelt ist entsetzt* Hi. 18, 20; neben בָּרַשׁ הִנִּיד Jer. 18, 16; *starren* Jer. 4, 9. — 2) *verwüstet sein*, v. אֶרֶץ Jer. 12, 11, מַסְלוֹת Jes. 33, 8, אֲצֻרוֹת Jo. 1, 17, גְּבוֹת Zef. 3, 6, מִירָה Ps. 69, 26, עִיר Jes. 54, 3; *part. f. sing.* נְשַׁמָּה u. *pl.* נְשַׁמּוֹת ist NW. *verödete Ortschaften* Ez. 36, 35 36; v. Personen: *verschmachten* Kl. 4, 5.

Pi. I שִׁמֵּם (ungbr.) *sich sehr entsetzen*. Dav. שִׁמָּמוֹן.

Pi. II שׁוֹמֵם (nur *part.* מְשׁוֹמֵם) *starr*, *betäubt sein* Esr. 9, 3 4; in Deriv. auch: *Entsetzen erregen*. Dav. מְשֹׁמֵם, s. שָׁמֵם.

Hif. I הֵשִׁם (*perf.* הֵשִׁמוֹתִי, הֵשִׁמֹתִי, הֵשִׁמּוּ, hingg. *part.* מַשְׁמִים, *inf. abs.* הַשְׁמֵם von הִשְׁמִים; *fut.* יָשֵׁם, mit *suff.* יְשִׁמֵם, יְאַשְּׁמֵם; יָשִׁים Jer. 49, 20 ist auf Hif. v. יָשַׁם n. d. F. הִזְעִיג zurückzuführen in gleicher GB., wie auch fut. Kal יִשַׁם, תְּשַׁם, יְשַׁם sich darauf zurückführen lässt; נָשִׁים Nu. 21, 30 ist *fut. Hif.* v. נָצָה = נָשָׁה u. steht für נָשֵׁם *wir verwüsten sie*) 1) s. v. a. Kal: *sich entsetzen*, mit עַל *über* Jer. 49, 20, wozu viell. auch Ps. 55, 16, יָשִׁים geschrieben, gehört (s. יָשַׁם); Mich. 6, 13; *betäubt*, *starr sein* Ez. 3, 15. — 2) gew. *sich entsetzen lassen*, mit עַל Ez. 32, 10; *in Betäubung versetzen* 20, 26. — 3) *verwüsten*, אֶרֶץ Lev. 26, 32, נָוֶה Ps. 79, 7; *verwaisen*, עֶרֶשׁ (den Hausstand) Hi. 16, 7, *verwildern lassen*, גֶּפֶן, תְּאֵנָה Hos. 2, 14; *vernichten* 1 S. 5, 6, was die LXX fälschlich וַיְשִׁימֵם gelesen.

Hif. II הִשְׁמִים s. Hif. I.

Hof. הָשַׁם (in vielen HS. הָשֵׁם; *inf.* mit *suff.* הָשַׁמָּה ohne Mappik, wie Ex. 2, 3; בְּהָשַׁמָּה Lev. 26, 43 für בְּהִשָּׁמָה; *pl.* הָשַׁמּוּ) *wüste sein*, *öde liegen* Lev. 26, 34 35; *wüste werden* 26, 43; *entsetzt sein* Hi. 21, 5 (Ibn *Ganâch*; Andere, z. B. *Kimchi* fassen הָשַׁמּוּ = הָשַׁמּוּ, imp. Hif.).

Hitp. הִשְׁתּוֹמֵם (auch הִשְׁתָּמֵם; *fut.* יִשְׁתּוֹמֵם) *erstaunen*, mit folg. כִּי Jes. 59, 16; *staunend um sich blicken* 63, 5; *entsetzt sein*, mit עַל *über* Dan. 8, 27; *verzagen* Ps. 143, 4; *sich vereinsamen*, *verlassen sein* Koh. 7, 16.

Digitized by Google

Die org. W. שָׁם liegt auch in אָ־שָׁם, רָ־שָׁם, ar. أَ־ثَمَ, תָּמַ־הּ, aram. תָּמַהּ, תְּמַהּ, שָׁתַם; die GB. scheint *starr*, *grausig sein*, d. h. in Sprache u. Bewegung gehemmt, still stehen (= דָּם).

שָׁמַם II (*taf.* שַׁמְּוֹת als NW. u. wie חַזְּוֹת, חַזְּוֹת, חַלְּוֹת nach כֹּחַ gebildet) *intr.* s. v. a. נָ־שָׁם *schnauben*, neben שָׁאַף *schnappen* Ez. 36, 6, wie Jes. 42, 14, wo נָשַׁם der St. ist.

שָׁמַם (ungbr.) *intr. giftig*, *schädlich sein*, ar. سَمَّ tr. vergiften, سَمُوم Giftwind. Dav. שְׁמָמִית.

שָׁמֵם *adj. m.*, שְׁמֵמָה *f. wüst*, *öde*, v. מָקוֹם Dan. 9, 17, דֶּרֶךְ Kl. 5, 18; fem. *das wüste Land* Jer. 12, 11, wo nicht nöthig ist שְׁמֵמָה (*Ben Israël*) od. שַׁמְמָה (Trg.) zu lesen.

שִׁמָּם (einm. שׁוֹמֵם, v. שָׁמֵם I n. d. F. עוֹלָל) *m. Gegenstand des Entsetzens* (wie מְחִתָּה Jes. 49, 7 Gegenstand des Abscheues), d. h. *Götzenbild*, od. der heidnische Altar, als Apposition zu הַבָּעָל Dan. 8, 13 u. שִׁקּוּץ 12, 11 (vgl. כְּנוֹרֵי־צֶדֶק Ps. 45, 5), aber auch allein stehend 9, 27; gew. v. dem *βδέλυγμα* (1 Mak. 6, 7) od. *βδέλυγμα ἐρημώσεως* (ib. 1, 54) od. *βωμός* (ib. 1, 59), d. h. dem kleinen heidnischen Opferaltar; allg. *der heidnische Cultus*, der für einen Israeliten Gegenstand des Entsetzens war (1 Mak. 2, 24). Für שִׁמָּם steht 9, 27 u. 11, 31 מְשֹׁמֵם in gleicher Bdtg., wie מְעוֹלָל neben עוֹלָל.

שְׁמַם (Pe. ungbr.) *aram. intr.* s. v. a. hbr. שָׁמֵם I.

Itpa. אִשְׁתּוֹמַם *starr*, *betäubt sein* Dan. 4, 16.

שַׁמְמָה (Form ohne Analogie) *f. Verwüstung* Ez. 35, 7, das aber שְׁמָמָה zu lesen sein kann, wie 35, 3; 33, 28 29.

שְׁמָמָה (*pl. c.* שִׁמְמוֹת u. שִׁמָּמוֹת) *f. Erstarren*, *Entsetzen* Ez. 7, 27, gew. *Verwüstung*, *-ödung*, v. אֶרֶץ Jes. 1, 7, עָרִים Jer. 9, 10; gesteigert אֲדָמָה 6, 11, מִדְבָּר שְׁמָמָה 12, 10, תֵּל עוֹלָם שְׁ Jos. 8, 28, מִמְשַׁפְחוֹת שְׁ Ez. 6, 14, שַׁמָּה וּשְׁ 23, 33; נָתַן שְׁ, שָׂם *verwüsten* Jer. 6, 8; 9, 10; *Zertrümmerung*, v. עֲצָבִים Mich. 1, 7.

שִׁמָּמוֹן (aus *Pi.*) *m. Entsetzen*, *starrer Schmerz* Ez. 4, 16; 12, 19.

שִׁמְמוֹת *f. pl. die zerstörten*, *wüstliegenden Ortschaften* Jes. 49, 19; 61, 4; *Trümmer* Dan. 9, 18; v. Jerusalem, = חָרְבוֹת 9, 2; חֹרֶב שִׁמְמוֹת 9, 26 *Verhängniss*, *das wüste Orte schafft*.

שְׁמָמִית (v. שָׁמֵם) *f.* giftige *Eidechsenart*, mit aussatzähnlichen Flecken Spr. 30, 28; LXX *καλαβώτης*, Vulg. stellio, ar. سَام; im Trg. für לְטָאָה, sam. für אַנְקָה. Viele HS. lesen שְׁמָמִית in gleicher Bdtg.

שָׁמַן (*perf.* שָׁמְנוּ, שָׁמַנְתָּ; *fut.* יִשְׁמַן) *intr. dick*, *feist*, *wohlbeleibt sein*, neben עָבָה u. כָּסָה; bildl. *reich sein* Dt. 32, 15; neben עָשַׁת (s. d.) *glänzen*, v. Fettigkeit Jer. 5, 28, d. h. *sich gütlich thun*, infolge dessen die Haut prall u. glänzend wird (Phaedr. fab. 3, 7); arab. سَمِنَ, aram. שְׁמַן, سَمَّنَ, malt. symen dass.; die org. W. ist שְׁמַ־ן, die auch in חַ־שְׁמַן (s. d.) liegt, so dass die GB. *glänzend*, *schimmernd*, *licht sein* ist. Dav. שֶׁמֶן, שָׁמֵן, שָׁמֵן, מִשְׁמָן, מַשְׁמֵן, אַשְׁמַן (n. E.), n. p. מִשְׁמַנָּה.

Hif. הִשְׁמִין (*inf. abs.* הַשְׁמֵן; *fut.* יַשְׁמִין) *sich gütlich thun*, *wohlleben* Neh. 9, 25, neben הִתְעַדֵּן, eig. Fett ansetzen = עָשָׂה פִּימָה; bildl. *fühllos*, *verstockt machen*, v. לֵב Jes. 6, 10, vgl. Ps. 119, 70 u. *παχύς*, pinguis; ar. أَسْمَنَ tr. u. intr.

שֶׁמֶן (nur *pl.* שְׁמָנִים) *m. Fett*, *-theil*, von אֶרֶץ, d. h. *fruchtbarer Boden*, Gn. 27, 28 מִשְׁמַנֵּי הָאָרֶץ *von den fetten Theilen der Erde*. מִן steht partitiv (das Dagesch im Schin ist weggelassen) od. auch v. der Entfernung 27, 39, d. h. *entfernt von*.

שָׁמֵן *adj. m.*, שְׁמֵנָה *f. markig*, *nahrhaft*, v. לֶחֶם Jes. 30, 23, neben דָּשֵׁן; *üppig*, *vorzüglich* Gn. 49, 20; *fruchtbar*, v. אֶרֶץ Neh. 9, 35, אֲדָמָה 9, 25, מִרְעֶה Ez. 34, 14; *fett*, *wohlgenährt*, v. צֹאן 34, 16; *beutereich* Hab. 1, 16; v. Personen: *kräftig*, neben חַיִל אִישׁ Ri. 3, 29 *kräftiger Kriegsmann*, vgl. מְשַׁמְּנִים Krieger

Digitized by Google

Jes. 10, 16; arab. سَمِين, aram. שְׁמִין, حَمِيم dass.

שֶׁמֶן (mit *suff.* שַׁמְנִי, שַׁמְנָהּ; *pl.* שְׁמָנִים, mit *suff.* שְׁמָנֶיךָ, שַׁמְנֶיךָ) *m.* 1) *Fettigkeit*, concr. *fette Speisen*, מַשְׁמַנִּים *Mahl von fetten Speisen* Jes. 25, 6, d. h. *üppiges*, sonst דֶּשֶׁן (55, 2), מַשְׁמַנִּים (Neh. 8, 10), חֵלֶב (Ps. 63, 6); *Fruchtbarkeit*, v. גֵּיא Jes. 28, 1; קֶרֶן בֶּן־שֶׁמֶן 5, 1 *Horn*, d. h. hochragender Berg, *Sohn der üppigen Fruchtbarkeit*; v. Stier: *Wohlgenährtheit, Kräftigkeit*, 10, 27 *und abgeschüttelt wird das Joch vom Gesichte* (Kopfe) *des starken Stieres*; arab. سَمْن, aram. שְׁוּמְנָא, حُمْصَا, malt. *semen, semel* dass. — 2) eig. Mark, Fett der ausgepressten Frucht, od. wie יִצְהָר *das Glänzende*, dah. *Oel*, zum Brennen (הַמְאוֹר, לַמְּאוֹר) Ex. 25, 6; 35, 14; שֶׁמֶן זַיִת *Oel des Olivenbaumes, Baumöl* 27, 20, auch שֶׁמֶן כָּתִית *Oel aus zerstossenen Oliven* 29, 40; שֶׁמֶן מִשְׁחָה *Oel des Salbens, Salböl* Ex. 25, 6, zur Weihung u. Heiligung v. Denkmälern Gn. 28, 18, der Stiftshütte Ex. 30, 26 u. ihrer Geräthe 40, 9, zum Salben eines Herrschers 1 S. 16, 1, auch zur Salbung u. Bestreichung einzelner Körpertheile bei Gastmählern u. Hochzeiten Ps. 23, 5; Am. 6, 6; Ez. 16, 9, od. wenn man angesehenen Personen aufwartete Rt. 3, 3 od. sie empfing. Die Salbe wurde zu den Bedürfnissen 2 Chr. 28, 15, zu den werthvollen Gütern gezählt Spr. 27, 9; Ps. 92, 11 und nur während der Trauerzeit unterblieb das Salben 2 S. 14, 2. Das Oel beim Salben der Priester Ex. 40, 15 und Propheten 1 Kö. 19, 16 war Symbol des mitzutheilenden רוּחַ יי 1 S. 10, 1; Jes. 61, 1. שַׁלְגֵי שָׁמֶן Hi. 29, 6 sind Bild überströmender Fülle, wie שֶׁמֶן allein Dt. 32, 13; auch Bild des sanften Fliessens Ez. 32, 14 u. der Glätte Spr. 5, 3; Ps. 55, 22. רֵיחַ שֶׁמֶן *Duft des Oels* Hl. 1, 3. שֶׁמֶן תּוֹרָק s. תּוֹרָק. עֵץ שֶׁמֶן ist *der wilde Oelbaum*, oleaster Neh. 8, 15, während זַיִת der edle ist. עֲצֵי שֶׁמֶן 1 Kö. 6, 23 *Oleasterholz*. שֶׁמֶן als Heilmittel Jes. 1, 6.

שִׁמְן (od. אֶשְׁמֶן) ist der Name des phönikischen *achten* Kabir's, an den *acht* Strahlen auf seinem Haupte kennbar (auf Münzen *achter* Sohn des Sadyk), den Himmelskreis versinnbildend, der die 7 Kreisbahnen der Planeten umschliesst (Damascius bei Phot. bibl. p. 352); kopt. ϣⲙⲟⲩⲛ, ϣⲙⲏⲛ *acht*. שְׁמֹנֶה ist GF. zu den folgenden שְׁמֹנָה, שְׁמֹנֶה, שְׁמֹנִים. Ein Verbalstamm hierzu od. sonst eine annehmbare Etymologie ist schwer zu finden.

שְׁמֹנָה (u. שְׁמוֹנֶה, v. שְׁמֹן; *c.* eig. שְׁמֹנַת, aber beständig שְׁמֹנֶה) *num. card. f.*, שְׁמֹנֶה (u. שְׁמוֹנֶה, *c.* שְׁנֵי־) *m. acht*, v. שְׁנַיִם Ri. 3, 8, מְעָלוֹת Ez. 40, 34, יָמִים 2 Chr. 29, 17, dem NW. vor- od. nachgesetzt Nu. 29, 29. שְׁמֹנֶה steht vor NW. häufig im st. c. Gn. 17, 12; Nu. 7, 8; als Ordnungszahl, wenn das NW. im st. c. vorgeht 2 Kö. 24, 12; 2 Chr. 29, 17. In Zus.setzungen mit Zehnern ist שְׁמֹנֶה עֶשְׂרֵה *achtzehn* fem., שְׁמֹנֶת עָשָׂר masc. Rt. 3, 14; Ri. 20, 25, auch שְׁמֹנֶה עָשָׂר Esr. 8, 18; als Ordnungszahl 2 Kö. 3, 1; 2 Chr. 35, 19. Der *pl.* שְׁמֹנִים ist *achtzig*, mit fem. Hl. 6, 8 oder masc. verbunden 2 Kö. 10, 24; aram. תְּמָנֵי, תְּמָנְיָא, ثَمَانِيَة, malt. tmynja, pehl. תּוּמְנָא dass. Dav. שְׁמִינִי.

שְׁמֹנִים s. שְׁמֹנָה.

שָׁמַע I (in P. שָׁמֵעַ; 2 *perf. f.* einm. שָׁמַעְתִּי Jer. 4, 19; *part. m.* שֹׁמֵעַ, שׁוֹמֵעַ, *f.* שֹׁמַעַת; *inf. abs.* שָׁמוֹעַ, *c.* שְׁמֹעַ u. שָׁמְעַ, auch שָׁמֹעַ Jes. 30, 19; *imp.* שְׁמַע, שִׁמְעָה u. שִׁמְעָה; *fut.* יִשְׁמַע) *intr.* 1) *aufmerken, hören*, abs. Gn. 18, 10; שָׁמַע שָׁמוֹעַ *immerfort hören* Jes. 6, 9, mit acc. קוֹל Gn. 3, 10, דְּבָרִים 24, 52, תְּלוּנָּה Ex. 16, 9, überh. mit acc. d. S. Hi. 13, 1 od. der redenden Person Gn. 27, 6; 37, 17, mit כִּי des Folgesatzes 14, 14; 29, 33; mit לְ d. P. *über J. hören* 41, 15; *an-, zuhören*, abs. 1 S. 3, 9; Hi. 15, 8, mit acc. d. P. Gn. 23, 8, mit אֶל 49, 2, לְ Ps. 81, 12, בְּ d. P. 2 S. 12, 18, doch heisst שָׁמַע בְּ gew. *mit anhören* Gn. 27, 5; 1 S. 17, 28 od. *mit Vergnügen zuhören* 2 S. 19, 36; *erhören*, v. Gott, mit acc. d. P. Gn. 17, 20; mit אֶל d. S. 16, 11, gew. mit acc. קוֹל Dt. 33, 7, אֶל־קוֹל Gn. 21, 17 u. בְּקוֹל 30, 6; mit לְ *hinsichtlich* 17, 20. Ausserdem noch: *gehorchen, befolgen*,

Digitized by Google

abs. Jes. 1,19; 65,12; mit acc. d. S. Ex. 24, 7 und mit אֶל Gn. 28, 7, לְ Neh. 9, 29, selten עַל d. P. 2 Kö. 20, 13; doch wird in dieser Bdtg. auch בְּ שָׁמַע בְּקוֹל Gn. 22, 18 od. לְקוֹל 3, 17 gesagt. — 2) übertr. *verstehen*, שָׁמַע (Sprache) Gn. 11,7, לָשׁוֹן Dt. 28,49, מַה־יִּדְבָּר Jer. 5,15, dah. v. der einsichtsvollen richterl. Thätigkeit 2 S. 14,17; 15,3; *einsichtig* 1 Kö. 3,9, *aufmerksam sein* Spr. 21,28, wo aber Andere שָׁמֵחַ לְנֵצַח lesen. — 3) *Kunde, Ruf vernehmen*, namentl. in Ableitungen Dav. שָׁמַע, שְׁמַע, שָׁמַע, שְׁמוּעָה (שְׁמֻעָה), שְׁמוּעָה, מִשְׁמַעַת, מִשְׁמָע, n. p. שָׁמַע, שְׁמַע, שְׁמָעְיָה, שְׁמַעְיָה, שְׁמַעְיָהוּ, שְׁמַעְיָהוּ, יְשַׁמַּעְיָה, יְשַׁמַּעְיָהוּ, יְרַחְמַאֵל, יְרַחְמְאֵלִי, מִשְׁמָע, יְרַחְמְאֵל, שַׁמּוֹת, שַׁמָּה, שַׁמָּא, שַׁמְּחוּת, שַׁמְעָת, שְׁמוּאֵל in שְׁמִרַע, שְׁמִרַע in שְׁמוּעַ.

Nif. נִשְׁמַע (*part.* נִשְׁמָע, *f.* נִשְׁמַעַת; *inf. c.* הִשָּׁמַע; *fut.* יִשָּׁמַע) *gehört werden*, v. קוֹל Gn. 45, 16; Esr. 3, 13, בַּחֲרֹת סוּסִים Jer. 8, 16, נְהִי 9,18; mit לְ d. P. *von J. gehört werden* Neh. 6, 1 7; *angehört = befolgt werden* Koh. 9,16; *erhört werden*, v. Gott Dan. 10,12; *sich gehorsam zeigen, gehorchen*, mit לְ d. P. Ps. 18, 45; *verstanden werden* 19, 4.

Pi. שִׁמַּע (*fut.* יְשַׁמַּע) *hören lassen, laut verkündigen*, mit acc. d. P. 1 S. 15, 4; 23, 8; sonst הַשְׁמִיעַ. Auch *sehr berühmt sein*. Dav. n. p. שַׁמּוּעַ.

Hif. הִשְׁמִיעַ (*part.* מַשְׁמִיעַ, *inf. c.* הַשְׁמִיעַ; *fut.* יַשְׁמִיעַ) *hören* d. h. *erschallen lassen*, קוֹל Jos. 6, 10, זְעָקָה Jer. 48, 4, mit dopp. acc. Dt. 4,10 36 od. mit אֶל d. P. Ez. 36,15; *verkünden* Jes. 45,21, *verheissen* 48, 6; הִשְׁמִיעַ בְּקוֹל *laut rufen, schreien* Ps. 26, 7; Ez. 27, 30 = נָתַן בְּקוֹל; *ertönen lassen, singen* Neh. 12, 42; *klingen lassen* 2 Chr. 5, 13; *laut spielen* 1 Chr. 15, 19, בִּנְבָלִים 1 Chr. 15, 28, בְּמִצִלְתַּיִם 16,5, vgl. שָׁמַע (Ps. 150,5); *verkündigen, bekanntmachen* Jes. 45, 21, auch mit acc. d. P. 44,8; *zus. rufen* 1 Kö. 15,22, wie Pi. Dav. הַשְׁמָעוֹת.

Der St. שָׁמַע ist ar. سَمِعَ (hören, hin-, gehorsamen, IV. singen, dah. مُسْمِعَة Sängerin, سَمَاع Musik), aram. שְׁמַע, ܫܡܥ, phön. שָׁמַע, kopt. cme; aber die GB. mag mit der in שָׁמָה I zu שָׁם, d. h. durch hörbare Merkzeichen wahrnehmen, einerlei sein, zumal שָׁמַע, שְׁמַע mit שָׁם zus. fliesst.

שָׁמַע II (ungbr.) *intr.* eig. *glänzen, hoch sein*, s. v. a. שָׁמָה II, ar. سَمَعَ IV. Dav. n. p. שְׁמַע, אֶשְׁתְּמֹעַ (mit der Verbalconj. תְּ־), neben אֶשְׁתְּמֹהַ, שִׁמְעָה 2.

שָׁמַע (*Erhörer* od. *Ruhmreicher*, sc. *ist El*) *n. p. m.* 1 Chr. 11,44, vgl. אֶלִישָׁמַע; שְׁמַעְיָה noch in שְׁמַעְיָהוּ.

שֵׁמַע (mit *suff.* שִׁמְעִי, שִׁמְעֲךָ, שִׁמְעָם) *m. das Hören, Gehör*, vollst. שֵׁמַע אֹזֶן Hi. 42, 5; *das Hörensagen* Ps. 18, 45; *das Gerücht, die Kunde* Jes. 28, 5; *Ruf, Ruhm* Nu. 14, 15; 1 Kö. 10, 1; *Nachricht*, שֵׁמַע שָׁוְא Ex. 23,1 *falsche Nachricht; Verkündigung, Weissagung, Orakel* Hos. 7, 12, = שְׁמֻעָה. In den n. p. שִׁמְעִי, שִׁמְעָא, שִׁמְעוֹן liegt שֵׁמַע zu Grunde.

שֶׁמַע (in *P.* שֵׁ־) *m.* 1) *heller Klang*, צִלְצְלֵי שֶׁמַע *hellklingende Cymbeln* Ps. 150,5 (viell. v. שָׁמַע). — 2) (*Ruhm, Ruf*) *n. p. m.* 1 Chr. 2, 43; 5, 8; 8, 13; Neh. 8, 4.

שְׁמַע (mit *suff.* שָׁמְעוֹ) *m. Ruhm, Ruf* Jos. 6, 27; Jer. 6, 24.

שָׁמַע (1 *perf.* שְׁמַעְתָּ; *part. m. pl.* שָׁמְעִין; *fut.* יִשְׁמַע) *aram. intr. hören*, מִלְּתָא Dan. 6, 15, קָל 3, 10; mit עַל *über J. hören* 5, 14 16.

Itpa. אִשְׁתַּמַּע (*fut.* יִשְׁתַּמַּע) *gehorchen* Dan. 7, 27, syr. ܐܫܬܡܥ *sich gehorsam beweisen*.

שִׁמְעָא (v. שָׁמַע II = שָׁמָה II; *Anhöhe*) *n. p.* einer Stadt im Juda-Gebiet Jos. 15,26; vgl. אֶשְׁתְּמֹעַ (s. d.) als Ortsname.

שִׁמְעָא (*Ruhm, Ruf*) *n. p. m.* 1 Chr. 2, 13, wof. 2 S. 13, 3 שִׁמְעָה u. 1 S. 16,9 שַׁמָּה steht; 1 Chr. 3, 5, wof. 2 S. 5, 14 שַׁמּוּעַ; 1 Chr. 6, 15 24.

שִׁמְעָה (s. v. a. שִׁמְעָא) 1) *n. p. m.* 2 S. 13, 3, sonst שִׁמְעָא. — 2) (*hochgelegener Ort*, v. שָׁמַע II) *n. p.* einer Ortschaft im Juda-Gebiet, neben שׂוֹכָה u. תִּרְעָה; dav. *patr. m. pl.* שִׁמְעָתִים 1 Chr. 2,55, neben מִשְׁפְּחוֹת יַבְּצִים u. תִּרְעָתִים, שׂוֹכָתִים, welche die סוֹפְרִים bildeten.

Digitized by Google

שִׁמְעָה (*Ruhm;* mit dem Art.) *n. p. m.* 1 Chr. 12, 3.

שִׁמְעוֹן (*Erhörung*, od. *Ruhmreicher*) *n. p. m.* 1) Gn. 29, 33, Gründer eines Stammes 46, 10, dann auch Name eines Gebietes Palästina's Jos. 19, 1-9; gr. *Σίμεων* u. *Συμεών*; *patr.* שִׁמְעֹנִי Nu. 25, 14. — 2) Esr. 10, 31.

שִׁמְעִי (aus שִׁמְעִיָּהוּ; *Jah ist Ruhm*) *n. p. m.* Ex. 6, 17; 2 S. 16, 5; 1 Kö. 1, 8; Est. 2, 5; *patr.* שִׁמְעִי (= שִׁמְעִיִּי) Nu. 3, 21.

שִׁמַּעְיָהוּ (*Ruhm ist Jah*) *n. p. m.* 1 Kö. 12, 22; Jer. 29, 31.

שִׁמַּעְיָהוּ (dass.) *n. p. m.* Jer. 26, 20.

שִׁמְעָת (*Ruhm*) *n. p. f.* 2 Kö. 12, 22.

שָׁמַע (ungbr.) *tr. stossen*, *hervor-*, rasche Reden, dah. *zischeln*, als Gestus des Spottes; *drängen, treiben, an-; intr. eilen, sich drängen*, im Sprechen; afab. שָׁמַט dass.; in seiner org. W. שָׁ־מַ־ע mit der in מָץ (fortstossen) wahrsch. zus.-hängend. Dav. שֶׁמֶץ, שְׁמֻצָה.

שֶׁמֶץ (in vielen HS. שֶׁמֶע) *m. Raschheit, Flüchtigkeit*, v. דָּבָר, Hi. 26, 14, *und welch ein flüchtiges Wort wird vernommen von ihm?* d. h. wie gering u. winzig ist das flüchtige Wort, das wir von Gottes Wundern vernehmen, gegen die Dauer seiner Macht! dah. *Geringes, Kleines*, wie *Sa'adja*, Ibn *Ganâch*, *Kimchi* das Wort fassen, talm. שֶׁמֶץ dass.; auch ohne דָּבָר 4, 12 *Geflüster*.

שְׁמֻצָה *f. Gezischel*, als Verhöhnung od. spöttische Bemerkung Ex. 32, 25.

שָׁמַר I (*part. m.* שֹׁמֵר, שׁוֹ־, *pass.* שָׁמוּר, שְׁמֻרָה; *inf. abs.* שָׁמוֹר, *c.* שְׁמֹר, שִׁמּוֹר; mit *suff.* שָׁמְרֵךְ, שָׁמְרוֹ; *imp.* שְׁמֹר־, שָׁמְרָה u. שְׁמֹרָה; *fut.* יִשְׁמֹר) *tr.* 1) (ungbr.) *einstechen*, infigere, von Dornspitzen od. Diamantstiften, ar. سمر (ein-, ausstechen, das Auge). Dav. שָׁמִיר 1 und 2. — 2) (ungbr.) übertr. *eindringen*, dah. *eindringenden, scharfen, beissenden, herben Geruch* od. *pikanten Geschmak haben*, v. Gewürzen (s. קָצָה, כָּמֶן II, חָרַם), syr. ܫܡܰܪ, ar. شَمَرَ dass., dah. ܫܡܳܪ, ar. شَمَار Fenchel; vgl. noch zu I سمر d. Lanze, syr. ܫܡܳܪ Schneidezahn. — 3) übertr. *munter, rege sein*, dah. *schnell, behend* od. *wachsam handeln, wachen*; vgl. arab. سَمَرَ schnell, gewandt, سَمَر das nächtliche Wachen, syr. ܫܡܰܡܝܳܐ Eidechse, v. der Munterkeit benannt, lat. *vigere* u. *vigilare*. Diese Bdtg. hängt mit dem Begriffe der Schärfe und des Eindringens, also mit Bdtg. 2 zus. (vgl. חָזַק, חָתַם u. חָתַל; אָדַר). — Danach 4) *behüten, -wachen*, den Garten Gn. 2, 15, die Stadt 2 Kö. 9, 14, d. Haus Koh. 12, 3 (bildl.), *hüten* die Heerde Gn. 30, 31; abs. Hos. 12, 13 u. mit בְּ des Lohnes *um was*. שֹׁמֵר *Wächter, Hüter*, vigil Gn. 4, 9; *Stadtwächter*, durch סֹבֵב בָּעִיר erklärt Hl. 3, 3; שֹׁ' צֹאן 1 S. 17, 20 *Hirt*; שֹׁ' שָׂדַי *Feldhüter* Jer. 4, 17, u. so שֹׁ' הַנְּשִׁים Est. 2, 3, שֹׁ' הַתְּלִים 1 S. 17, 22, שֹׁ' הַמְּגֻרִים 2 Kö. 22, 14, שֹׁ' הַסַּף 12, 10. *Wächter* in der Nacht bildl. von Propheten Jes. 21, 11, wof. auch צֹפֶה u. מְצַפֶּה (*Späher*). — Weiter übertr. 5) *bewahren, beschützen*, mit acc. 1 S. 25, 21; 1 Kö. 20, 39; Spr. 13, 3; auch mit עַל Spr. 6, 22, בְּ 2 S. 18, 12 u. אֶל der P. 1 S. 26, 15; bildl. שֹׁ' פֶּה, לָשׁוֹן *die Zunge* od. *den Mund bewahren* Spr. 21, 23, d. h. sich mit der Sprache in Acht nehmen; שֹׁ' מוֹצָא שְׂפָתַיִם *das Ausgesprochene halten* Dt. 23, 24; שֹׁ' נַפְשׁוֹ *sein Leben schätzen*, d. h. schonen Hi. 2, 6; auch *sich hüten*, d. h. vorsichtig sein Spr. 16, 17, ohne נַפְשׁוֹ Jos. 6, 18; mit מִן d. S. *bewahren vor* Ps. 121, 7 od. = *abstehen von* Jos. 6, 18; mit folg. שֶׁן Dt. 4, 9. — 4) *Acht haben, Acht geben, beachten*, um zu wahren, mit acc. תּוֹרָה Spr. 13, 18; *beobachten* Hi. 39, 1; 1 S. 1, 12; *streng einhalten* Spr. 2, 20, wie נָצַר, besonders in den Phrasen שֹׁ' מִשְׁמֶרֶת יי Gn. 26, 5, שָׁ' מִשְׁמֶרֶת 2 Kö. 11, 5, מִשְׁמֶרֶת בֵּית הַמֶּלֶךְ Nu. 3, 28, שָׁ' אֶת־כְּהֻנָּה 3, 10 d. i. *streng, genau verrichten; halten, genau beachten*, פִּי הַמֶּלֶךְ Koh. 8, 2, בְּרִית Gn. 17, 9, v. Gott Dt. 7, 9, חֶסֶד 1 Kö. 3, 6; weiter שַׁבָּת Lev. 19, 30 und so מִצְוָה, חֹק, מִשְׁפַּט יי, תּוֹרַת יי, אִמְרֵי, nam. Eide u. Schwüre Mich. 7, 5; Dt. 23, 24, zuw. mit der Ergänzung לַעֲשׂוֹת Dt. 6,

Digitized by Google

25, לָלֶכֶת 2 Kö. 10, 31, לְרִבֵּר Nu. 23, 12, od. auch עֲשׂוֹת Dt. 4, 6; bildl. *verehren* Hos. 4, 10; Ps. 81, 7; Spr. 27, 18, wof. Jon. 2, 9 שָׁמַר steht; b) theils um sich zu verwahren, cavere ab Ps. 17, 4; c) theils im üblen Sinne: *belauern, -wachen*, speculari, φυλάττειν Hi. 13, 27; *nachstellen*, insidiari Ps. 56, 7; *lauern auf* Hi. 24, 15; *belagern, blockiren*, עִיר 2 S. 11, 16 = נָצַר; *streng beaufsichtigen, Wacht halten über*, mit עַל Hi. 14, 16. Dav. שֹׁמֵר (שׁוֹמֵר), שִׁמְרָה, מִשְׁמֶרֶת, מִשְׁמָר, אַשְׁמוּרָה, אַשְׁמֹרֶת, שִׁמְרִי, שִׁמְרוֹן, שֹׁמְרוֹן, שֹׁמְרוֹנִי, שֹׁמְרוֹנִית, שִׁמְרוֹן, שִׁמְרוֹנִי, שִׁמְרוֹנִית, יְשִׁמְרִי; שִׁמְרַת, יִשְׁמְרִי.

Nif. נִשְׁמַר (*imp.* הִשָּׁמֶר, einm. הִשָּׁמֵר Jes. 7, 4 n. E. denom. v. NW. שָׁמֻר; *fut.* יִשָּׁמֵר) *pass.* v. Kal: *bewahrt werden* Ps. 37, 28, wo לְעֹלָם עַל טוֹב an die Spitze zu stellen; *gehütet, -weidet werden* Hos. 12, 14; *sich vorsehen, in Acht nehmen* 2 Kö. 6, 10 (durch Aufstellung eines Beobachtungstrupps); mit מִן d. P. od. S. Dt. 23, 10; Ri. 13, 13, auch mit מִקְּנֵי Ex. 23, 21 od. בְּ 2 S. 20, 10; mit folg. inf. Ex. 19, 12 od. פֶּן 34, 12 *sich hüten etw. zu thun; sich enthalten, sich hüten vor* 1 S. 21, 5, in welchem Sinne der Imperativ sehr häufig u. gew. noch mit לְךָ Dt. 12, 30 od. לָכֶם 11, 16 des Nachdrucks wegen verbunden ist; bei dringenden Warnungen mit לָכֶם נַפְשֹׁתֵיכֶם Dt. 4, 15 od. בְּנַפְשֹׁתֵיכֶם Jer. 17, 21, d. h. *bei eurem Leben, bei Leibe*, wof. einm. בְּרוּחֲכֶם Mal. 2, 15 16 steht; mit folg. inf. c. u. לְ *achtsam, sorgfältig thun* od. *beobachten* Dt. 24, 8.

Pi. שִׁמֵּר (*part.* מְשַׁמֵּר) *verehren, hochachten*, הַבְלֵי שָׁוְא Jon. 2, 9; *feiern*, vgl. מְשֻׁמָּרֶת. Dav. שִׁמֻּר.

Hitp. הִשְׁתַּמֵּר (*fut.* יִשְׁתַּמֵּר) eig. *sich sorgfältig in Acht nehmen*, d. h. *genau beobachten* Mich. 6, 16; *sich hüten*, mit מִן *vor* 2 S. 22, 24; Ps. 18, 24.

שָׁמַר II (ungbr.) *intr. sich zus.ziehen*, v. einer flüssigen Masse: *sich verdichten*, ar. شمر dass., صمر sich zus.ziehen, zurückhalten, verweigern, geizig sein. Die org. W. ist שָׁ־מַ־רְ. Dav. שָׁמֶר.

שָׁמֶר (nur pl. שְׁמָרִים; v. שָׁמַר II) *m.* eig. *das Sichzus.ziehende, Verdichtende* (vgl. engl. sediment, lees, franz. lie, v. sich legen, verdichten), *Satz, Bodensatz, Ablagerung*, dah. 1) *Hefe* (v. Wein), שָׁקַט עַל שְׁמָרָיו *auf den Hefen ruhig liegen* Jer. 48, 11, d. h. ungestört (שַׁאֲנָן) u. unbehindert sein. Das Bild ist v. Weine hergenommen, der, auf den Hefen belassen u. nicht abgezapft, sich verdichtet. Für שָׁקַט steht dah. Zef. 1, 12 קָמַץ *sich verdichten*, מֻצָּה שְׁמָרָיו כּוֹס *den Wein bis auf die Hefen schlürfen* Ps. 75, 9. — 2) übertr. *ausgehefter*, d. h. durch mehrmaliges Umgiessen *geläuterter Wein* Jes. 25, 6, mit שְׁמָנִים ein Wortspiel bildend.

נִשְׁמָר (denom. v. שֶׁמֶר) *ungestört, -behindert sein* Jes. 7, 4. Doch kann man es auch zu שָׁמַר I ziehen.

שֶׁמֶר (*Wacht*; v. שָׁמַר I) *n. p. m.* 1 Kö. 16, 24, woher Berg u. Stadt שֹׁמְרוֹן den Namen haben soll; 1 Chr. 6, 31; 7, 34, wof. 7, 32 שׁוֹמֵר; 8, 12.

שֹׁמֵר (u. שׁוֹמֵר, eig. part. v. שָׁמַר I) *m.* 1) *Wächter, Hüter*, s. שָׁמַר I. — 2) (s. v. a. שֶׁמֶר Wacht) a) *n. p. m.* 1 Chr. 7, 32, wof. 7, 34 שֶׁמֶר. b) *n. p. f.* 2 Kö. 12, 22, wof. 2 Chr. 24, 26 שִׁמְרִית steht.

שֹׁמֶרֶת GF. zu שִׁמְרִי, שֹׁמְרוֹן s. d.

שִׁמֻּר (nur *pl.* שִׁמֻּרִים; v. שָׁמַר I Pi.); *m. Feier, Festfeier* Ex. 12, 42, vgl. מִשְׁמֶרֶת u. שִׁמֻּר חַשַּׁבָּת.

שְׁמֻרָה (nur *pl.* שְׁמֻרוֹת) *f. Augenlid* (gew. v. שָׁמַר I, aram. שְׁמַר bewachen, LXX φυλαχή; viell. aber v. שָׁמַר I in Bdtg. *sich schnell bewegen, flattern*, mithin = עַפְעַף in der GB.), Ps. 77, 5 *du hältst die Lider meiner Augen*, d. h. du hältst mich wach; n. E. auch אַשְׁמֻרָה 119, 148. Trg. צִפְרָא, תִּימוֹרֵי, c. תִּימוֹרֵי, auch für עַפְעַף.

שִׁמְרָה (v. masc. שִׁמֵּר) *f. Wacht, Hut*, Ps. 141, 3.

שִׁמְרוֹן (aus שֶׁמֶר gebildet; *Wacht*) 1) *n. p. m.* Gn. 46, 13; *patr.* שִׁמְרֹנִי Nu. 26, 24. — 2) *n. p.* der Residenz eines kleinen kena'anitischen Gebietes Jos. 11, 1, nachher zum Sebulun-Gebiete gehörig 19, 15; auch in Verbindung mit מְרָאוֹן (מְרוֹן s. d.) 12, 20.

שֹׁמְרוֹן (שֶׁמֶר mit der Endung וֹן־;

Digitized by Google

Wachtort, *Warte*) 1) *n. p. f.* eines mittelpaläst. ansehnlichen Berges, genannt הַר שֹׁמְרוֹן, angeblich v. dem frühern Besitzer שֶׁמֶר so benannt 1 Kö. 16, 24. Auf diesem Berge erbauete der isr. König *'Omri* eine Residenz 1 Kö. 16, 24, die zu verschiedenen Zeiten Sitz des efrajimitischen Baal-Kults 16, 32 vgl. 2 Kö. 10, 17 u. Jer. 23, 13 sowie Hauptstadt des Reiches der 10 Stämme od. Efrajim's war Ez. 16, 46; Hos. 7, 1; 8, 5; Mich. 1, 1 5. Wegen der Lage wurde הַר שֹׁ' auch v. der Stadt gesagt Am. 6, 1; Mich. 1, 6. Die Geschichte dieser Stadt bis zu ihrer Kolonisirung durch fremde Völkerschaften wird erzählt 2 Kö. 6, 24; 17, 5 24; 18, 9; Jer. 16, 9; Esr. 4, 10. Nach dem Exil war Samaria noch eine befestigte Stadt, fiel nach einjähr. Belagerung dem Johann Hyrkan in die Hände (*Jos.* Antt. 13, 10, 2; b. j. 1, 2, 7). Pompejus theilte sie der Provinz Syrien zu (Antt. 14, 4, 4); Herodes d. Gr. verschönerte sie u. gab ihr zu Ehren des Kaisers Augustus den Namen *Sebaste* (Augusta; Antt. 15, 8, 5), unter welchem Namen *Plin.* (5, 14) und *Ptol.* (5, 16, 6) sie anführen. Das benachbarte שֻׁכֶּם brachte sie später herunter und ein kleines Dorf Sabustiah mit einigen Ruinen bezeichnet jetzt die Stätte (*Robins.* III, 365 flg.). — 2) *n. p.* der Hauptstadt und dann auch der ganzen Landschaft Mittelpalästina's, dah. v. עָרֵי שֹׁ' 2 Kö. 17, 24 u. הָרֵי שֹׁ' Jer. 31, 5 die Rede ist, wohin auch die Stellen 1 Kö. 13, 32 u. Am. 3, 9 zu rechnen sind; einmal heisst die Landschaft שְׂדֵה שֹׁ' Obad. 19. Später wurde es Provinzname v. Mittelpalästina 1 Mak. 10, 30; 11, 28; *Jos.* Antt. 13, 2, 3; 17, 13, 2; b. j. 3, 3, 4; Luk. 17, 11; Joh. 4, 4 5 7. Der gr. Name für Berg u. Stadt ist *Σαμάρεια*, für die Provinz *Σαμαρεῖτις*, *Σαμαρίς* u. *Σαμάρεια*, aram. שֻׁמְרִין, ܫܡܪܝܢ. Dav. *gent. m. pl.* שֹׁמְרוֹנִים *Samaritaner*, d. h. die Bewohner von Samarien 2 Kö. 17, 29, *Σαμαρεῖται*, *Σαμαρεῖς* (Josef., Eus.), Samaritae (Curt. 44, 9, 9), talm. כּוּתִים.

שֹׁמְרִי (aus שְׁמַרְיָהוּ, *Jah ist die Hut*) *n. p. m.* 1 Chr. 4, 37; 11, 45; 26, 10; 2 Chr. 29, 13.

שְׁמַרְיָה (*Jah ist Hüter*) *n. p. m.* 2 Chr. 11, 19; Esr. 10, 32; 10, 41.

שְׁמַרְיָהוּ (dass.) *n. p. m.* 1 Chr. 12, 5.

שֹׁמְרַיִן *aram. f.* Name der Stadt Samaria (שֹׁמְרוֹן) Esr. 4, 10 17, syr. ܫܡܪܘܢ, *Σαμάρεια*.

שִׁמְרִית (*Hut*, *Wache*) *n. p. f.* 2 Chr. 24, 26, wof. 2 Kö. 12, 22 שִׁמְרָת.

שִׁמְרָת (dass.) *n. p. m.* 1 Chr. 8, 21.

שָׁמַשׁ (ungbr.) *intr.* 1) *hell sein*, *leuchten*, *glänzen*, v. Lichtäther od. der Sonne; eine NF. ist שָׁבַשׁ (s. d.) zu שֶׁבֶשׁ. Dav. שֶׁמֶשׁ, n. p. שִׁמְשַׁי, שִׁמְשְׁרַי. — 2) übertr. *glänzend*, *vornehm*, *edel sein* (vgl. חָר I, חַר); *stark*, *kräftig sein*. Dav. n. p. שִׁמְשׁוֹן. Das ZW. שָׁ', wie alle mit gleichem An- u. Auslaut, ist aus einer Doppelung v. שָׁם verkürzt, mithin aus שָׁמַם, wie שָׁרַשׁ aus שָׁרַשׁ, und die einfache org. W. שָׁם ist auch in חַ־שָׁם (s. d.), aram. חֲ־שַׁם, himj. شَامَ (dah. شُوم Sonne), in הָ־שָׁן, arab. حَسُنَ, in לָ־שַׁם. — Erweitert ist diese W. in שָׁמַ־ה II (zu שָׁמַיִם), ar. سما, شما, dah. سَمَاوٌ die sichtbare Gestalt eines Dinges, سَمَاء Himmel, eig. Lichtäther; شَمَعَ IV. hell sein, leuchten.

שֶׁמֶשׁ (mit *suff.* שִׁמְשֶׁךָ, שִׁמְשָׁהּ, *pl.* mit *suff.* שִׁמְשֹׁתֶיךָ, v. שִׁמְשׁוֹת; c. שִׁמְשֵׁ) *comm.* (Jer. 15, 9 sieht das K'tib es als *fem.*, das K'ri als *masc.* an, sonst *m.* Ps. 104, 19, *fem.* Gn. 15, 17) eig. *Glänzendes*, *Leuchtendes*, dah. 1) *Sonne*, neben יָרֵחַ Jer. 8, 2; Dt. 17, 3 u. מַזָּלוֹת 2 Kö. 23, 5, als Leuchtkörper am Tage Jer. 31, 35; Jes. 60, 19 und Wärme spendend Ex. 16, 21; Neh. 7, 3, dah. *Sonnenhitze* Jes. 49, 10; Bild der Gnade (neben מָגֵן) Ps. 84, 12 vgl. Jes. 60, 2, der Gerechtigkeit Mal. 3, 20, dah. im Test. Jud. c. 24 der Messias *ὡς ἥλιος δικαιοσύνης* heisst. Der Himmel ist das Zelt der Sonne u. deren Lauf beschrieben Ps. 19, 5. Der Aufgang der Sonne wird durch זָרַח Nah. 3, 17; 2 S. 23, 4; Gn. 32, 32 od. יָצָא 19, 23, der Niedergang durch בּוֹא 28, 11, auch נָאַסַף gegeben, dah. die NW. מִזְרָח u. מָבוֹא Ps. 113, 3, für letzteres auch מַעֲרָב Jes. 45, 6;

Digitized by Google

מִזְרַח שָׁ׳ *Osten* Dt.4,47, מִבּוֹא הַשָּׁ׳ Zach. 8,7 *Westen*; תַּחַת הַשָּׁ׳ *auf der Erde* Koh. 1,9 (nur im Koh.); לִפְנֵי שָׁ׳ *im Angesichte der Sonne*, d. h. in der Gluth der Sonne Hi. 8, 16, oder auch *unter den Augen der Sonne* Ps. 72, 17, d. h. so lange die Sonne scheint (vgl. עִם־שֶׁמֶשׁ, לִפְנֵי יָרֵחַ 72, 5), wofür auch כַּשָּׁ׳ steht 89, 37 = לְעוֹלָם. רְאֵה שָׁ׳ *die Sonne sehen*, d. h. *leben* Koh. 6, 5; 7, 11; 11, 7, gr. ὁρᾶν φάος; auch חָזָה שָׁ׳ Ps. 58,9. קָדַר, נֶחְפַּךְ לַחֲשָׁךְ wird v. Verdunkelung der Sonne Jo. 2, 10; 3, 4 gesagt. Sie wurde vielfach, sogar v. Israeliten, göttlich verehrt Dt. 4, 19; 17, 3; 2 Kö. 23, 5 11; Ez. 8, 16 u. die Ortsnamen בֵּית שֶׁמֶשׁ Jos. 15, 10, עִיר שֶׁמֶשׁ 19, 41, arab. عين شمس, wie מַרְכְּבוֹת הַשָּׁ׳ 2 Kö. 23, 11 weisen auf Sonnenkult hin. — 2) übertr. im pl. *Sonnenstrahlen* u. bildl. *Zinnen*, *Spitzen* d. Mauern Jes. 54, 12. — Aram. ist es שִׁמְשָׁא, שִׁמְשָׁא, arab. شَمْس, malt. schemsch; skr. sûrja ist *der Glänzende*; dt. Sonne kommt v. goth. skainan, scheinen, eig. brennen.

שָׁמַשׁ (Pe. ungbr.) *aram. intr. dienen*, *Dienst thun*, eig. *zus.halten*, *wahren*, *hüten*; vgl. שָׂבַךְ (zus.bringen, -flechten). Der St. ist reduplicirt aus שַׁמְשַׁם, dessen org. W. שָׁם auch in צָם (צַמְצַם).

Pa. שִׁמֵּשׁ (*fut.* יְשַׁמֵּשׁ) *Dienst thun*, *dienen*, mit acc. d. P. Dan. 7, 10, im Trg. für hbr. שֵׁרֵת, כָּהַן, עָמַד לִפְנֵי, u. שִׁמֵּשׁ, seltner מְשׁוּמָּשָׁן ist *Diener* des Tempels, שִׁמּוּשׁ *Dienst*, für hbr. כֵּן, מְעֻמָּד; syr. ministrare.

שִׁמְשׁוֹן (*der Vornehme*, *der Held*; v. שֶׁמֶשׁ 2, vgl. skr. svar Lichtäther, Himmel, woraus çura = κύριος, heros, u. pers. خور Sonne, in خورشيد) *n. p. m.* Ri. 13, 24 flg. Die Deutung ἰσχυρός bei Josefos (Antt. 5, 8, 4) ist daher richtig.

שִׁמְשַׁי (aus שִׁמְשָׁיָה; *Jah ist Glanz*) *n. p. m.* Esr. 4, 8 17.

שַׁמְשְׁרַי (aus שַׁמְשַׁר mit der Endung ־ַי; שַׁמְשַׁר ist aus שֶׁמֶשׁ mit der Endung ־ַר gebildet, wie אַכָּר Schiffer v. אֳכָף Schiff, סַמְכָּרִי röthlich, v. סָמָךְ, s. ר; *der Heldenmüthige*) *n. p. m.* 1 Chr. 8, 26.

שִׁמְתִּי s. שָׂמָה.

שָׁן abgekürzt aus שְׁאָן (s. d.) in בֵּית שָׁן 1 S. 31, 10 12.

שָׁן aus שְׁאָן verk. in בֵּית שָׁן 2 S. 21, 12.

שֵׁן (v. שָׁנַן; *c.* שַׁן, vor Mak. ־שֶׁן u. ־שַׁן, mit *suff.* שִׁנּוֹ; *du.* שְׁנַיִם, *c.* שְׁנֵי, mit *suff.* שִׁנַּי, שִׁנֶּיךָ, שִׁנֶּיהָם, שִׁנֵּיהֶם, שִׁנֵּימוֹ) *m.* (auch Spr. 25, 19, wo רֹעָה *part. m.* רָעַע mit tonlosem ־ָה ist, v. רָעָע, u. 1 S. 14, 5, mit אֶחָד zu verbinden; in den Dialekten jedoch sowie Jer. 31, 29 u. Ez. 18, 2 *fem.*) eig. *das Spitze*, dah. 1) *Zahn*, v. Menschen Ex. 21, 24, od. Thieren Dt. 32, 24, als Fresswerkzeug, womit sie vernichten Jo. 1, 6; Hi. 4, 10, verbunden mit נָשַׁךְ (*beissen*, *zer-*) Mich. 3, 5, ähnlich בֵּין שִׁנַּיִם Zach. 9, 7; Nu. 11, 33. שִׁנַּיִם חָרַק עַל־פְּ׳ *mit den Zähnen gegen Jemand knirschen*, als Geberde der Wuth Ps. 37, 12 od. des Hohnes 35, 16, des Angriffs Hi. 16, 9, v. Raubthieren entlehnt. Hi. 41, 6 *die Umgebungen seiner* (des Krokodils) *Zähne sind Schrecken*, d. h. schrecklich sind seine Zähnereihen; mit חֲרֻבוֹת Spr. 30, 14, חֲנִית, חִצִּים Ps. 57, 5 verglichen. הִתְמַלַּט בְּעוֹר שִׁנָּיִם *sich mit der Zahnhaut retten* Hi. 19, 20, d. h. kaum dass diese sich nicht ablöst. נָשָׂא בְשָׂרוֹ בְּשִׁנָּיו *sein Fleisch in den Zähnen forttragen*, d. h. sein Leben retten Hi. 13, 14. נִקְיוֹן שִׁ׳ *Nacktheit der Zähne*, Bild des Hungers Am. 4, 6. לְבֶן־שִׁנַּיִם *weiss an Zähnen*, d. h. Ueberfluss an Milch. — 2) übertr. a) *Felsenspitze*, *-zacke* 1 S. 14, 5, vollst. שֶׁן הַסֶּלַע, שֶׁן־סְ׳ 14, 4; Hi. 39, 28; syr. ܫܢ, ar. سِنّ; b) *Zahn der Elephanten*, *Elfenbein*, ebur, dah. כִּסֵּא שֵׁן *mit Elfenbein belegter Sessel* 1 Kö. 10, 18; מִטּוֹת שֵׁן Am. 6, 4; הֵיכְלֵי שֵׁן Ps. 45, 9, בָּתֵּי־שֵׁן Am. 3, 15, d. h. mit Elfenbein ausgelegte; aram. שִׁנְדַּקִּיל, שִׁנָּא, ar. سنّ الفيل dass., vgl. שֵׁנְהַבִּים (s. d.), skr. *hastidanta*, *nâgadanta* u. *gâgadanta* d. h. Elephantenzahn, syr. auch ܫܢܐ (os eleph.); c) *Zacke*, einer Gabel 1 S. 2, 13, ar. سِنّ Zahn eines Kammes, Spitze einer Feder. — 3) (*Felszacke*) *n. p.* einer Ortschaft auf einem

Digitized by Google

Felsen in der Nähe v. מִצְפֵּה 1 S. 7, 12, wo die LXX הַיְשָׁן od. גֵּית יְשָׁן (Syr., Ar.), d. h. *Alt-Mizpa*, gelesen. Vgl. noch שְׁנְאַבְּרִים, שְׁנְהַבִּים, שְׁנְאַצַּר.

שֵׁן (nur *du.* שְׁנַיִן, mit *suff.* der 3 *fem. sing.* שְׁנֵיהָ, entsprechend dem syr. ܫܢܝܗ) *aram. comm.* s. v. a. hbr. שֵׁן Dan. 7, 5 7.

שָׁנָא I (*fut.* יִשְׁנָא) *intr.* s. v. a. שָׁנָה I 1) *sich verändern*, v. Gold *sich schwärzen*, d. h. sich zum Schlechten ändern, parall. הוּעַם Kl. 4, 1; 2) (ungbr.) *sich wiederholen, vielfach sich verdoppeln.* Dav. שְׁנָאָן (n. E.).

Pi. שִׁנָּא *ändern, wechseln*, Kleider 2 Kö. 25, 29.

Pu. שֻׁנָּא *entstellt sein*, v. פָּנִים Koh. 8, 1; vgl. שָׁנָה Hi. 14, 20.

שָׁנָא II (ungbr.) *intr.* s. v. a. שָׁנַן II *glänzen, schimmern, leuchten;* übertr. (wie in חַשְׁמָן zu חַשְׁמַל) *vornehm, edel, vorzüglich sein*, dah. von Engeln (vgl. Ps. 104, 4), wie שָׂרָף v. שָׂרַף = ar. شرف hoch sein, hervorragen, vorzüglich sein, und nach der Tradition חַשְׁמַל *Engel.* Dav. שְׁנָאָן (n. E.); viell. auch שְׁנָא, שָׁנָא in den n. p. שְׁנָאַבְּ, שְׁנָאַצַּר.

שָׁנָא (mit *perf. suff.* שְׁנֵאתִּי, שְׁנֵאתְךָ u. s. w.; *part.* שֹׂנֵא, שׂוֹנֵא, *part. pass.* שָׂנוּא, *pl. c.* שְׂנֵאִי; *inf. abs.* שָׂנוֹא, *c.* שְׂנֹא u. שְׂנֹאת; einm. שְׂנֹאָה Ez. 35, 11; *fut.* יִשְׂנָא) *tr. hassen*, ggs. אָהַב, mit acc. d. P. Dt. 22, 13; Ri. 14, 16; Mal. 1, 3 od. S., als מוּטָר Ps. 50, 17, אֹרַח שָׁקֶר 119, 104, בֶּצַע Spr. 28, 16, מְשָׁפָּם Hi. 34, 17; *grollend bestehen auf etw.*, d. h. *dürsten nach* Ez. 35, 6; selten mit לְ d. P. Dt. 19, 4 6 11; Jos. 20, 5; mit נֶפֶשׁ zur Bezeichnung *selbst*, als נַפְשִׁי *ich* (selbst) Jes. 1, 14, od. in Bdtg. *Leben* 2 Chr. 1, 11; שׂוֹנֵא *Hasser*, d. h. *Feind*, mit acc. Spr. 13, 24 od. לְ d. P. Dt. 19, 11. Dav. שִׂנְאָה, שָׂנְיָא.

Nif. נִשְׂנָא (*fut.* יִשָּׂנֵא) *gehasst werden* Spr. 14, 17 20.

Pi. שִׁנֵּא (poët., nur *part.* מְשַׂנְּאַי) *sehr, beständig hassen*, v. Feinden Ps. 44, 8; 55, 13; 83, 3.

Der St. שְׂנֵ (aram. שְׂנָא, סְנָא, سَنْ; ar. شَنِئَ) mag urspr. *intr.* auch *hässlich, abstossend sein* bedeutet haben, = ar. شَنُعَ, شَنِعَ, wie *hässlich* v. *hassen* herkommt. Als GB. desselben, in seiner org. W. mit שָׂנֵא II, סָנֵא, סָנֵה zus.gestellt, habe ich *tr. stechen*, dah. *verletzen, intr. verletzend, -hasst sein* angesehen (*Fürst*, Conc. s. v.). Andere haben als GB. *sich trennen von, sperren gegen etwas* angenommen.

שָׁנָא (3 *pl.* שָׁנוּ, mit *suff.* שְׁנָאוּנִי; *part. m. pl.* שָׁנָן, *f.* שָׁנְיָא, *pl.* שָׁנְיָן; *fut.* יִשְׁנֵא) *aram. intr.* s. v. a. hbr. שָׁנָה I *sich ändern, sich verdunkeln*, v. hellfarbigen Kleidern Dan. 3, 27; *sich verfärben*, v. זִיו (schönes Menschenantlitz) 5, 6; mit עַל d. P. 5, 9; vgl. הָדַר פָּנִים עַל 10, 8, ar. حَالَ; שָׁנָא מִן *verschieden sein von* 7, 5 19 24, *anders sein als* 7, 23; *vereitelt werden* 6, 18. Dav. שְׁנָה, שְׁנָת *Jahr.*

Pa. שַׁנֵּי (3 *pl.* שַׁנִּיו; *part. f.* מְשַׁנְּיָה; 3 *imperf. pl.* יְשַׁנּוּן) *übertreten*, מַלְכָּא מַלְכָּא Dan. 3, 28, ar. حَالَ مع; *verwandeln*, 4, 13 *sein Bewusstsein von dem menschlichen verschieden machen;* mit מִן 7, 7 *verschieden sein von.*

Itpa. אִשְׁתַּנֵּי (*fut.* יִשְׁתַּנֵּא, *pl.* יִשְׁתַּנּוּן) *verfärbt werden*, v. זִיו Dan. 7, 28, אַבְלָם 3, 19; *sich ändern*, v. עָבְדָא 2, 9.

Af. אַשְׁנָא (*part.* מְהַשְׁנָא, *inf. c.* הַשְׁנָיָה, *fut.* יְהַשְׁנָא) *ändern, wandeln*, Zeiten Dan. 2, 21; *ändern, um-*, Festzeit u. Gesetz 7, 25; *zurücknehmen*, Erlasse 6, 9 16.

שְׁנָא *Jahr* s. שָׁנָה.

שֵׁנָא *f.* s. v. a. שֵׁנָה (v. יָשַׁן) *Schlaf* Ps. 127, 2.

שְׁנָא aram. s. שִׁנָּה.

שְׂנָא (*part.* שָׂנֵא, *pl.* mit *suff.* שָׂנְאָיִךְ) *aram. tr.* s. v. a. hbr. שָׂנֵא Dan. 4, 16; trg. auch סְנָא *hassen.*

שְׁנְאַבְּ *n. p. m.* eines kena'anit. Königs Gn. 14, 2. אַב hat man bald mit ar. اَبٌ *Schlange* (Hitzig), bald mit אִבָּה (s. d.), skr. ibha (Elephant) verglichen, so dass שְׁ = שְׁנַיִן. Allein besser ist אַב wie gew. in n. p. als Epithet Gottes zu fassen und שְׁנְ aus שְׁנָא (Glanz, Ruhm,

Digitized by Google

Majestät) v. שָׂנָא II abzuleiten, so dass שְׂ = אֲבִיו, יְמוּאֵל (s. d.).

שִׂנְאָה (*c.* שִׂנְאַת, mit *suff.* שִׂנְאָתִי) *f.* 1) *inf. c.* als *sbst. das Hassen* Dt. 1, 27; 9, 28; מִשִּׂנְאָתְיְהוָה אֹתָם Ez. 35, 11 *vermöge deines Hassens derselben* (für אֹתָם ist אֹתָךְ zu lesen u. das Jod in יְהוָה ist nur als Dehnungszeichen des ָ anzusehen, vgl. וְתִשְׂמַחְתִּיךָ Ps. 9, 15). — 2) *Hass* 2 S. 13, 15; Ps. 109, 5; Koh. 9, 1, ggs. אַהֲבָה; *adv.* בְּשִׂנְאָה Nu. 35, 20; Ez. 23, 29.

שְׂנָאן (neuhbr. *pl.* שְׂנָאנִים) *m.* gew. (v. שָׂנָא I) *Wiederholung*, dah. אַלְפֵי שְׂ Ps. 68, 18 *Tausende der Wiederholung*, d. h. viele Tausende (*Ibn 'Esra*). Die LXX haben es = שַׂאֲנָן, Symm. = שָׁאוֹן gefasst, was nur die Unsicherheit beweist. Die Tradition deutete es *Engel*, was in Midrasch, Talmud u. Neuhbr. dieses W. wirklich bedeutet (mithin v. שָׂנָא II, s. d.).

שְׂנְאַצַּר *n. p. m.* 1 Chr. 3, 18. אַצַּר (auch שַׂ־, אֲצַר) mag das skr. tshara, *Führer, Leiter*, sein, od. = אֲסַר (s. d.); שְׂנְ stammt v. שָׂנָא (aus שָׂנָא II) *Glanz.*

שָׂנַב (ungbr.) *tr.* s. v. a. שָׂלַב *verknüpfen, -binden, ineinanderzapfen, gittern*, dah. אֶשְׂנָב, was Trg. dah. חַרְכָּא, Tanchum سبّاك, d. h. vergittertes Fenster giebt. Das ar. شَنِبَ (kühl sein) scheint transp. aus نسب (= نَسَبَ) und kann hier nicht verglichen werden.

שָׂנָה I (*part.* שֹׂנֶה, *pl.* שׂוֹנִים, *pl. f.* שׂוֹנוֹת; *fut.* יִשְׂנֶה) 1) *tr.* s. v. a. שָׂנָא I eig. *zus.falten, doppeln* (vgl. שְׂנָיִם, מִשְׁנֶה, ar. ثَنَى, das die mannigfachsten Ableitungen hat), dah. *wiederholen, nochmals thun*, iterare Neh. 13, 21; שָׂ אַחֲרֵי דִּבְרֵי פ *nach den Worten J.'s das Wort nehmen* Hi. 29, 22, d. h. nicht bescheiden schweigen; mit לְ d. P. *zum zweiten Mal thun* 1 S. 26, 8; 2 S. 20, 10; שָׂ בְּדָבָר *mit Reden wiederkommen* Spr. 17, 9; שָׂ בְּאִוֶּלֶת *mit Thorheit wiederkommen*, d. h. diese wiederholen 26, 11. — 2) *intr. veränderlich sein, sich ändern, ver-*, v. Gott Mal. 3, 6; *veränderlich*, d. h. neuerungssüchtig, unzuverlässig sein Spr. 24, 21 (vgl. rabb. שָׂנָא eine andere Meinung haben), dah. trg. durch שָׁטָא (thöricht sein); *anders, verschieden sein*, mit מִן Est. 1, 7; 3, 8; in Ableitungen: *wiederkehren, sich wiederholen; abschreiben, kopiren*; v. der Zeit: *kreislaufen.* Dav. שָׁנָה, מִשְׁנֶה.

Nif. נִשְׁנֶה (*inf. c.* הִשָּׁנוֹת) *sich wiederholen*, v. חֲלוֹם Gn. 41, 32.

Pi. שִׁנָּה (*part.* מְשַׁנֶּה, *inf. c.* שַׁנּוֹת; *fut.* יְשַׁנֶּה) *ändern, wechseln*, Kleider Jer. 52, 33, דֶּרֶךְ 2, 36, d. h. die politische Richtung; *verkehren*, דִּין, d. h. überschreiten Spr. 31, 5; *entstellen*, פָּנִים Hi. 14, 20; *versetzen*, an einen andern Ort, mit לְ d. O. Est. 2, 9; vgl. syr. ܫܢܐ ändern, wechseln, den Ort, ܐܬܪ versetzen (örtlich). שָׂ אֶת־טַעְמָם *den Verstand wechseln* d. h. verleugnen, = *wahnsinnig sein* 1 S. 21, 14; Ps. 34, 1; vgl. syr. ܫܢܐ verrückt sein, gew. Pa. mit ܐܬܚܫܟ.

Hitpa. הִשְׁתַּנָּה (2 *perf. f.* תְּ־נִי) eig. *sich umkleiden*, dah. *sich verstellen* 1 Kö. 14, 2; syr. ܐܬܫܢܐ (sich verändern).

שָׁנָה II (ungbr.) *intr.* s. v. a. שָׂנָא II *glänzen, leuchten, schimmern*, nam. v. der feuerrothen Farbe; ar. سَنَا dass., übertr. *schön, vornehm, -züglich sein.* Dav. שָׁנִי.

שָׁנָה (*c.* שְׁנַת; *du.* שְׁנָתַיִם; *1 pl.* שְׁנָיִם, *c.* שְׁנֵי, mit *suff.* שְׁנֵינוּ, שְׁנֵיהֶם, שְׁנֵיכֶם, *2 pl.* שְׁנֵיכֶן, *c.* שְׁנוֹת, mit *suff.* שְׁנוֹתַי; v. שָׂנָה I) *f.* eig. *Wiederholung, -kehr*, des Sonnenlaufes, dah. *Jahr* Ex. 23, 16, u. so שְׁ אַחֲרִית Dt. 11, 12, צֵאת הַשָּׁ Ex. 23, 16, תְּקוּפַת הַשָּׁ 34, 22, תְּשׁוּבַת הַשָּׁ 1 Kö. 20, 26, רֹאשׁ od. רֵאשִׁית הַשָּׁ Dt. 11, 12; Ez. 40, 1. שָׁנָה שָׁנָה Dt. 15, 20, שָׁנָה בְּשָׁנָה Lev. 25, 53, מִדֵּי שָׁנָה בְּכָל־שָׁנָה וְשָׁנָה Est. 9, 21, בְּשָׁנָה 1 S. 7, 16, בַּשָּׁנָה Ex. 23, 14 *jährlich*, אַחַת בַּשָּׁ *einmal jährlich* 30, 10; שְׁ אַחֲרֵי שְׁ *Jahr nach Jahr, hintereinander* 2 S. 21, 1; בַּשָּׁ ... בַּשָּׁ *in dem einen ... in dem andern Jahr* Jer. 51, 46. Bei Zahlen steht שְׁ im st. c. mit der Cardinalzahl, die als Ordnungszahl gefasst wird, z. B. בִּשְׁנַת שְׁמֹנֶה 1 Kö. 15, 25, בִּשְׁנַת שְׁתַּיִם 2 Kö. 24, 12, auch wird שְׁ nach dem Zahlworte zuweilen im st. abs. wiederholt Gn. 7, 11.

Digitized by Google

Uebertr. im plur. *Lebensjahre* Jes. 38, 10 15; Ps. 31, 11, auch יְמֵי שָׁנִים Koh. 6, 3 od. יְמֵי שָׁנוֹת Ps. 90, 10. יְמִים שָׁנִים ist *einige Jahre* 2 Chr. 18, 2, wie יָמִים *einige Tage;* auch *Jahresertrag* Jo. 2, 25; nach שָׁנָתַיִם steht zuw. noch יָמִים (*Zeit*) pleonastisch 2 S. 13, 23; Jer. 28, 3. — Zu diesem NW. vgl. aram. שַׁתָּא (*def.* שַׁתָּא; *pl.* שְׁנִין, *c.* שְׁנָת), auf Münzen u. phön. שְׁנַת, שׁת, ar. سَنَة; assyr. sanat.

שְׁנָה (u. שְׁנָא, *c.* שְׁנַת; *pl.* שְׁנִין, trg. שְׁנָן) *aram. f.* s. v. a. hbr. שָׁנָה Dan. 6, 1; 7, 1; Esr. 4, 24.

שֵׁנָה (aus יְשֵׁן, v. יָשַׁן, einm. שֵׁנָא s. d.; *c.* שְׁנַת, mit *suff.* שְׁנָתִי, שְׁנָתוֹ) *f. Schlaf,* Bild der Trägheit Spr. 6, 4; 20, 13 u. der Ruhe Koh. 8, 16, der Erquickung nach der Arbeit 5, 11 od. sonst als Annehmlichkeit Jer. 31, 26. שְׁנַת עוֹלָם 51, 39 *lang anhaltender Schlaf;* נְהִיְתָה שְׁנָתוֹ Dan. 2, 1 *sein Schlaf ist dahin; Todesschlaf,* Ps. 76, 6 *sie dehnen hin ihren Todesschlaf* (s. נָמַהּ); bildl. *Traumhaftes, Schlaffes* Ps. 90, 5. *Pl.* שְׁנוֹת Spr. 6, 10 u. 24, 33 = שֵׁנָה, viell. Nebenform v. שְׁנוּת.

שֵׁנָה (od. שֵׁנָא, v. יָשַׁן; mit *suff.* שְׁנָתָהּ) *aram. f.* s. v. a. hbr. שֵׁנָה *Schlaf* Dan. 6, 19.

שְׁנָהַבִּים *m. pl.* nur 1 Kö. 10, 22 u. 2 Chr. 9, 21, gew. durch *Elfenbein,* LXX *ὀδόντες ἐλεφάντινοι,* trg. שֶׁן דְּפִיל, vulg. dentes elephantorum, ebur, übersetzt, so dass שֶׁן = שֵׁן u. הַבִּים (s. אֵבֶה) Name für Elefant wäre. Manche fassen הַבִּים als aus הַפִּיל (s. פִּיל, פּוֹל) entstanden, wie j. trg. (Gn. 50, 1) שְׁנוּדְפִין = שֶׁן־דְּפִיל, od. aus הַלְבִּים v. skr. *kalabha* Elefant, od. aus לְהָבִים (Libyer) verstümmelt; allein am besten scheint noch die Ansicht, dass es aus הַבְנִים (ן) שֵׁן zus.-geflossen, da dieses auch Ez. 27, 15 zus.-steht (*Rödiger*).

שָׁנַט (ungbr.) *intr. stachelig, spitz sein,* von der Akazie, arab. سنط, صنط dass., viell. im gr. *ἄκανθος;* dav. שִׁטָּה (aus שִׁנְטָה), *pl.* שִׁטִּים. Das ägypt. ⲥⲟⲛⲧⲉ (Dorn), ⲥⲛⲁϯ u. ⲥⲟⲛϯ dass. mag aus dem Semitischen kommen. S. שִׁטָּה.

שְׁנַי (n. d. F. שְׁתֵּי, סְתֵּי für סְתֵּו, v. שָׁנָה I; *du.* שְׁנַיִם, in P. שְׁנֵים, *st. c.* שְׁנֵים (nur in Verbindung mit עָשָׂר zur Bezeichnung der Zahl *zwölf* im masc.) ist K'ri perpetuum (שְׁנֵי), dessen K'tib שְׁנַיִם dem עָשָׂר beigeordnet ist; seltener שְׁנֵי עָשָׂר Ex. 28, 21; Nu. 7, 3; Jos. 3, 12; 1 Kö. 7, 25; Ez. 32, 1; 47, 13; — 2 Kö. 17, 16 schwankt die LA. zwischen שְׁנַיִם u. שְׁנֵי; gew. *st. c.* שְׁנֵי, mit *suff.* שְׁנֵיכֶם, שְׁנֵיהֶם, שְׁנֵינוּ) *m.* eig. das Gefaltete, Doppelte, Wiederholte, *du.* dah. (wie in כְּסָלִים) *das Doppelte,* als Zahl *zwei,* duo Gn. 44, 27; 1 S. 11, 11, ggs. אֶחָד Koh. 4, 9 od. מִשְׁלֹשׁ 4, 12. Uebrigens wird שְׁנַי als *sbst.* gebraucht 1) *die Zwei* Koh. l. c., בִּשְׁנַיִם *zu Zweien* Nu. 13, 23, לִשְׁנַיִם *unter den Zweien* 1 Chr. 11, 21, בַּשְּׁנַיִם *in zwei Theile, entzwei* 1 Kö. 3, 25; Jer. 34, 18. Es steht a) im st. abs. *vor* NW. im pl., als שְׁנַיִם חֲדָשִׁים 1 Kö. 5, 28, שְׁנַיִם אֲנָשִׁים 21, 10; b) nach denselben, als עֲמוּדִים שְׁנַיִם 2 Chr. 4, 12; c) nach Sammelwörtern im sg., als נֶפֶשׁ שְׁנַיִם Gn. 46, 27, בֶּקֶר שְׁנַיִם Nu. 7, 17; d) im st. c. vor dem NW. im pl., als שְׁנֵי בָנִים Gn. 10, 25, שְׁנֵי שְׁדַיִם אֲנָשִׁים Ex. 2, 13, vor dem du., als שְׁנֵי שְׁדַיִם Hl. 4, 5 od. vor einem Sammelwort, als שְׁנֵי רֶכֶב 2 Kö. 7, 14; e) in der Form שְׁנֵים vor עָשָׂר Gn. 17, 20; Nu. 1, 44; f) mit andern Zahlen verbunden steht שְׁנַיִם bald vor, als שְׁנַיִם וְעֶשְׂרִים Nu. 3, 39, bald nach denselben, als וּשְׁנַיִם עֶשְׂרִים 2 S. 8, 5. — 2) *ein Paar* Gn. 6, 19 20; 7, 2; שְׁנַיִם שְׁנַיִם *je zwei u. zwei,* d. h. *paarweis* 7, 9 15; *das Doppelte* Ex. 22, 3, dah. שְׁנַיִם פִּי eig. *ein Antheil von Zweien* 2 Kö. 2, 9; *zwei Drittheile* Zach. 13, 8; *beide,* dah. שְׁנֵינוּ *wir beide* 1 S. 20, 42, שְׁנֵיהֶם *sie beide* Gn. 2, 25; *wenig,* als שְׁנַיִם עֵצִים 1 Kö. 17, 12, auch שְׁנַיִם שָׁלֹשׁ 2 Kö. 9, 32; Jes. 17, 6. Das fem. שְׁתַּיִם (aus שְׁנְתַיִם), *c.* שְׁתֵּים u. שְׁתֵּי s. unter שְׁתֵּי.

Für das Zahlwort שְׁנַיִם (ar. اِثْنَانِ vulgär etnein, tnein, malt. tnejn, phön. שְׁן, aram. תְּרֵין, תַּרְתֵּי) kann man mit Recht שְׁנַי als GF. annehmen, v. שָׁנָה I, arab. ثَنِي. — *Shnai, tnai, trai* hängt mit duo, skr. çvas, zwei nicht zus.

Digitized by Google

שָׁנִי (v. שָׁנָה II; *c.* שְׁנִי; *pl.* שָׁנִים) *m.* eig. das Glänzende, Leuchtende, v. der Farbe (aram. זְהוֹרִי coccus, v. זָהַר), dah. *die Karmosinfarbe*, v. dem Coccuswurm (תּוֹלַעַת, ar. قرمز od. دود الصبّاغين, coccus ilicis) gewonnen (s. כַּרְמִיל), dah. im genit. zu חוּם HL. 4, 3, תִּקְוַת חוּט Jos. 2, 18, תִּקְוָה 2, 21, d. h. mit Karmosin gefärbte Fäden u. Schnüre, wof. auch שָׁנִי allein steht GN. 38, 28 30. Der vollst. Ausdruck für שָׁנִי ist תּוֹלַעַת שָׁנִי Ex. c. 25. 26. 28. 38. 39., neben שֵׁשׁ u. אַרְגָּמָן *das karmosinfarbige Zeug* bezeichnend, wie שָׁנִי allein 2 S. 1, 24; JER. 4, 30, u. nur selten steht es im genit. zu בֶּגֶד NU. 4, 8; auch umgekehrt שְׁנִי תּוֹלַעַת LEV. 14, 4 6 bedeutet ein karmosinfarbiges Stück Zeug, עֵזוֹב und Cedernholz darin einzuwickeln. Der *pl.* שָׁנִים bedeutet bildl. *Prachtkleider* SPR. 31, 21. שָׁנִים versinnbildet übrigens, wegen der rothen Farbe, zuw. die Todsünden JES. 1, 18. Vgl. zu שָׁנִי *χλαμὺς κοκκίνη* (MT. 27, 28) = *ἐσθὴς λαμπρά* (LK. 23, 11), cocci nitor (Plin.), cocco fulget (Martial).

שֵׁנִי (*pl.* שְׁנִים; v. שָׁנָה) *num. ord. m.*, שֵׁנִית *f.* 1) *der, die zweite, andere*, z. B. יוֹם GN. 1, 8, בֵּן 30, 7, ggs. אֶחָד KOH. 4, 8; שֵׁנִית bei הָיָה GN. 47, 18; letzteres ist auch *adv. fürs zweite* = deinde autem 2 S. 16, 19, od. *abermals, wiederum*, iterum, altera vice GN. 22, 15; וְזֹאת שֵׁנִית *und dies zweitens* MAL. 2, 13. שְׁנַיִם *zweite*, sc. גַּפַּיִם, d. h. *mittlere* GN. 6, 16, zwischen תַּחְתִּים u. שְׁלִשִׁים; *als die zweiten* NU. 2, 16, neben שְׁלִשִׁים 2, 24 31; pehl. תִּנְי alter. — 2) nur הַשֵּׁנִי RL. 6, 25 *zweiten Ranges, zweitgeboren* (als vorzüglich), v. פֶּה, wie מִשְׁנִים 1 S. 15, 9 (*Tanchum, Kimchi*). Die Ableitung v. שָׁנָה II in Bdtg. splendens, pinguis ist unwahrscheinlich.

שְׂנִיא *adj. m.*, שְׂנִיאָה *f. der, die Verhasste* DT. 21, 15, sonst gew. שְׂנוּאָה.

שְׁנַיִם, שְׁנַיִם s. שֵׁנִי.

שְׁנֵיהֶם s. שֵׁנִי.

שְׁנִינָה (v. שָׁנַן) *f. stechende Rede, Spott*, neben קְלָלָה JER. 24, 9 u. מָשָׁל DT. 28, 37; nach den Alten (Trg., *Kimchi*, Ibn *Esra*) *Gerede*, wie שְׁנָן DT. 6, 7, d. h. wov. man oft spricht, dah. trg. שׁוּחָא.

שְׂנִיר (od. שְׂנִיר; entw. *emporragende Bergspitze* od. *Schneeberg*) *n. p.* des חֶרְמוֹן bei den Emoräern, der auch שִׂרְיֹן hiess DT. 3, 9; 4, 48; die Sidonier nannten ihn שִׂרְיֹן oder שִׂרְיֹן *Panzer* (gleichsam Schneepanzer) 3, 9, vgl. *Θώραξ*. Neben לְבָנוֹן Ez. 27, 5 od. neben לְבָנוֹן, אֲמָנָה u. חֶרְמוֹן HL. 4, 8 od. הַר־חֶרְמוֹן 1 CHR. 5, 23 erwähnt, ist anzunehmen, dass חֶרְמוֹן der westl. Rücken des Libanon, welcher v. G'ibl el-Scheich sich abzweigt (*Robins.* Pal. III. S. 610), אֲמָנָה der östliche Gebirgszug ist, welcher *Zebedani* gegenüber die höchsten Spitzen des Antilibanon trägt, und dass שְׂנִיר zwischen אֲמָנָה u. חֶרְמוֹן liegt, also nordöstlich v. Jordan (*Ibn Esra* zu HL. 4, 8), u. zwar mag er der nördlich gelegene Theil sein, der noch zur Zeit Abulfeda's (p. 68) unter dem Namen *G'ibl Sanir* (جبل سنير) bekannt war. Wenn die Tradition u. Trg. ihn den *Schneeberg*, die Araber ihn den *Berggreis* nennen, weil sein Haupt mit Schnee umkränzt ist, so mag dies aus einer Ableitung von שָׂנַר *weiss sein* herrühren.

שָׁנַם (ungbr.) *intr. hoch, höckerig sein*, v. e. Gegend, ar. سَنِمَ dass., mit שָׁלַם II einerlei. Dav. n. p. שׁוּנֵם u. שׁוּנַמִּית.

שָׁנַן (3 *pl.* שָׁנְנוּ; *part. pass.* שָׁנוּן; die zus.gezogene Form in שַׁנּוֹתִי) *tr. schärfen, spitzen*, mit acc. בָּרָק חֶרֶב DT. 32, 41, חִצִּים PS. 45, 6; 120, 4; bildl. v. לָשׁוֹן, um zu verleumden 140, 4, mit חֶרֶב verglichen 64, 4. Dav. שֵׁן, שְׁנִינָה, n. p. הַשֵּׁן u. in שְׁנֹהַבִּים.

Pi. שִׁנֵּן *einschärfen, -prägen, lehren* DT. 6, 7, dah. talm. wiederholt lehren, wiederholen, ar. سَنَّ lehrend vorschreiben, vgl. סָנָה u. aram. תַּנֵּי für שְׁנַן.

Hitp. הִשְׁתּוֹנֵן *durchstochen, verwundet werden*, parall. הִתְחַמֵּץ PS. 73, 21 (*Raschi*, Ibn *Esra*).

Die org. W. des St. שֵׁן ist auch in צָנַן I (intr.), חָצַן II, אָזַן vorh.; trg. שַׁן, ar. سنّ dass.; vgl. noch סָנַ־הּ, סָנַ־א, סָנַן.

Digitized by Google

שָׁנַם (K. ungbr.) *drängen, pressen, sus.-*, dessen org. W. = der in אָנַם.

Pi. שִׁנֵּם (*fut.* יְשַׁנֵּם) *gürten, sus. pressen*, die Lenden 1 Kö. 18, 46.

שִׁנְעָר *n. p.* eines Landes (אֶרֶץ), wo *Nimrod* seine Herrschaft zuerst aufrichtete und worin בָּבֶל, אֶרֶךְ, אַכַּד u. כַּלְנֵה (s. d.) lagen Gn. 10, 10; für אֶרֶץ שְׁ sagte man dah. auch אֶרֶץ נִמְרֹד Mich. 5, 5. Von Assyrien (אַשּׁוּר) unterschieden ist es Mich. l. c. und Jes. 11, 11, wie auch v. עֵילָם Gn. 14, 1, also weder zu Susiana noch zu Assyrien gehörig, u. überdies v. *Barhebräus* (Chron. syr. p. 93. 256. 529. 565) neben Syrien u. Mesopotamien aufgezählt, weshalb nichts übrig bleibt als darunter das *Babylonien* der Classiker, d. h. Bab. im weitesten Umfange zu verstehen, was auch mit Gn. 11, 2; 14, 1; Jes. 11, 11; Dan. 1, 2 u. Zach. 5, 11 übereinstimmt, wo es LXX, Trg., Syr., Ar., wie Onk. zu Gn., wirklich so fassen. Später gab man es durch *Irak* (Ar. zu Dan. 1, 2) od. *Bagdad* (Ar. Erp. zu Gn. 11, 2; 14, 1), u. es mag wohl über das südl. Mesopotamien hinausgereicht haben, da *Tagrit*, zwischen Bagdad und Mosul, dazu gerechnet wurde (Barhebr.). *Jos. u. Euseb.* setzen Σενναάρ (LXX) in die Gegend der Babylonier, aber die Beschränkung auf *Singara* (Σίγγαρα, سِنْجَار) im östl. Mesopotamien ist zu verwerfen.

שָׁנַן od. שָׁנַן (ungbr.) *intr. auf-, emporragen, schroff sein*, v. einer Bergspitze, syw. mit חָרַם III zu חֶרְמוֹן, חָרְמֹן, נָשָׂא od. שׂוּא zu שִׂיאֹן, u. diesemnach mit צָמַר, סָמַר, אָמַר (zu אֲמִיר), nach Wechsel v. מ u. נ, einerlei. Eine andere Erklärung wäre שָׁ = צָמַר (aram. אֲצַמַּר, arab. غَمَرَ) *weiss sein*, was zur Bezeichnung des חֶרְמוֹן als eines *Schneeberges* (טוּר תַּלְגָּא), als *Berggreis* (G'ibl el-Soheich), gut passt. Dav. שְׂנִיר.

שְׁנָת (n. d. F. זְמָרָת, עֻזָּרָת; v. יָשַׁן) *f.* s. v. a. שֵׁנָה *Schlaf* Ps. 132, 4.

שָׁסָה (*part. m.* שֹׁסֶה, *pl.* שֹׁסִים, *c.* שֹׁסֵי; *part. pass.* שָׁסוּי; *fut.* יְשֹׁסֶה) *tr.* s. v. a. אָשַׁס, שָׁס *rauben, plündern, berauben, ausplündern*, mit acc. זָרִים אוֹצָר 1 S. 23, 1, Hos. 13, 15; *part. Räuber* Ri. 2, 14; 2 Kö. 17, 20; v. einem plündernden Heere Jes. 17, 14, neben בָּזָה 42, 22; ohne acc. nur mit dat. comm. *plündern* Ps. 44, 11.

Pi. שׁוֹסֵסָה (in HS. שׁוֹסְסָה, aus *Pi.* שׁוֹסֵס entstanden, wie רַצָּה Hi. 20, 10 aus רַצֵּץ, גָּלָה Jer. 11, 20 aus גִּלֵּל) *plündern*, עֲתִידוֹת Jes. 10, 13; möglich jedoch, dass hier שָׁסָה, שָׁסָה = סָאָה *fortführen*, vgl. סְאֹסְאָה.

שָׁסַס (3 *pl.* mit *suff.* שַׁסָּהוּ, *part.* שֹׁסֵס = שֹׁסֵס; *fut.* יִשַּׁס, *pl.* יְשַׁסּוּ) *tr.* s. v. a. שָׁסָה, *plündern, berauben*, mit acc. d. S. מַחֲנֵה 1 S. 17, 53 od. d. P. Ps. 89, 42; Jer. 30, 16 K'tib, wo K'ri שֹׁסַיִךְ. Dav. מַשְׁסֵה.

Nif. נִשַּׁס (3 *pl.* נִשַּׁסוּ; *fut.* יִשַּׁס, *pl.* יִשַּׁסּוּ) *geplündert werden*, v. בָּתִּים Jes. 13, 16; Zach. 14, 2.

שָׁסַע (*part. m.* שֹׁסֵעַ, שֹׁסֵעַ, *f.* שֹׁסַעַת; *part. pass.* שָׁסוּעַ, *f.* שְׁסוּעָה) *tr. einschneiden, -reissen, spalten, zer-, durch-*, mit acc. פַּרְסָה Lev. 11, 7 od. פָּרָה 11, 3 *die Klauen*, d. h. *gespaltene Klauen haben*, durch שֶׁסַע (*Spaltung*) verstärkt Dt. 14, 6; פַּרְסָה שְׁסוּעָה 14, 7 *gespaltene Klaue*; vgl. הַמַּפְרִיס פַּרְסָה unter פָּרַס; ar. redupl. شَغْشَغَ divisus, disgregatus; auch ist es mit חָצָה vrw. Dav. שֶׁסַע.

Pi. שִׁסַּע (*inf. c.* שַׁסַּע; *fut.* יְשַׁסַּע) *eine Spaltung machen*, d. h. *einreissen*, mit בְּ *woran* Lev. 1, 17, verschieden v. trennen (חִבְדִּיל); *zerreissen*, גָּדִי אֵרִיד Ri. 14, 6; bildl. *abweisen* od. *niederschmettern* (Vulg.), durch Worte 1 S. 24, 8; doch ist hier viell. וַיְשַׁסַּע (wie 15, 4) zu lesen.

שֶׁסַע *m. Riss, Spaltung* Lev. 11, 3 7; Dt. 14, 6.

שָׁסַף (K. ungbr.) *tr.* eig. *zerschneiden, -stücken* (vergl. קָצַץ, גָּזַר II, ar. شَذَفَ zerschneiden, syr. ܫܕܦ), gew. nur *Pi.* שִׁסַּף *schlachten* (LXX) und dah. *opfern* 1 S. 15, 33, mit לַיהוָה לִפְנֵי (d. h. zu Gilgal); trg. פְּשַׁח, syr. ܦܫܚ.

שַׁע (eig. *part.* v. שׁוּעַ II) *m. Glücklicher* od. *Retter*, nur im n. p. אֱלִישָׁע.

שַׁע (v. שׁוּעַ II) *m. Rettung, Glück*, nur im n. p. הוֹשַׁעְיָה.

Digitized by Google

שַׁעַ (v. שׁוּעַ II) *m.* s. v. a. שׁוּעַ 2 *Glück, Heil*, nur im n. p. יְהוֹשַׁעַ.

שְׁעָא (ungbr.) *aram. intr.* s. v. a. hbr. שָׁעָה I, שָׁאָה III *schauen, blicken, umher-, auf-*; ar. سعى (*laufen*) hängt damit nicht zus. Dav.

שִׁעְיָא (und שִׁעְיָא, שִׁעְיָה; *def.* שַׁעְיְתָא, שַׁעְיְתָאּ; *pl.* im Trg. שְׁעָיִן u. שְׁעָן) *aram. f.* eig. *Blick, An-*, dah. *Aufblick, Augenblick*, trg. für hbr. רֶגַע, obtutus oculorum; übertr. *bestimmte, kurze Zeit*, בַּהּ־שַׁעְתָּא od. בְּהּ שַׁ Dan. 3, 6 15 *sogleich*; 4, 30; 5, 5; כְּשַׁעְיָה חֲדָא *in kurzer Zeit, einen Augenblick* 4, 16, trg. für כְּרֶגַע od. רֶגַע als *adv.*; vgl. trg. הַשְׁתָּא *nunc* aus הָא שַׁעְתָּא zus.gezogen, syr. ܫܥܬܐ, def. ܫܥܬܐ Stunde, ܫܥ u. ܫ *nunc*; arab. سَاعَة, سَعْو, سِعْوَة, malt. *śya, yssa* dass.

שָׁעָה I (*imp.* שְׁעֵה, שְׁעִי; *fut.* יִשְׁעֶה, mit *a opt.* אֶשְׁעֵיָה Ps. 119, 117 für אֶשְׁעֶה, *ap.* יִשַׁע) *intr.* s. v. a. שָׁאָה III, שָׁכָה II, סָכַה II (aram. סְכָא), שָׁגַח *schauen, blicken, sich umschauen*, abs. 2 S. 22, 42, wo jedoch אֶל־יי im 2. Hemistich dazu gehört u. יְשַׁעְיוּ wie Ps. 18, 42 zu lesen ist; mit אֶל *den Blick richten auf*, d. h. *berücksichtigen* Gn. 4, 4 5; mit בְּ *in etw.* (beharrlich) *schauen*, in חֻקִּים, d. h. fleissig forschen Ps. 119, 117; *achten auf* Ex. 5, 9; mit אֶל od. עַל *blicken auf* J. od. etw., als auf Hülfe Jes. 17, 7 8; 31, 1; mit מִן od. מֵעַל *wegblicken von*, d. h. *ablassen von* 22, 4; Hi. 7, 19; 14, 6.

Hif. הִשְׁעָה (nur *imp. ap.* הַשַׁע, eig. הַשְׁעֵה, für הַשַׁע n. d. F. הַקַּל, הֵרֵב, wie v. עזז) *wegblicken*, mit מִן, d. h. den strafenden Blick wegwenden Ps. 39, 14.

Hitp. הִשְׁתַּעֲשָׁה (1 *fut. pl.* נִשְׁתַּעֲשָׁה, *ap.* יִשְׁתַּע) *sich* (besorgt, furchtsam) *umsehen*, neben יָרֵא Jes. 41, 10; *gegenseitig Einsicht nehmen* 41, 23, neben רָאָה, vgl. הִשְׁתָּאָה (v. שָׁאָה III) in ähnl. Sinne.

שָׁעָה II (*fut.* תִּשְׁעֶיהָ) *intr.* s. v. a. שָׁעַע I *bestrichen sein*; v. den Augen: *verklebt* d. h. verblendet *sein* Jes. 32, 3; trg. אִסְתַּמְתֵּם verschliessen; aram. שְׁעָא, ܫܥܐ, tr. bestreichen, streichen, streicheln, glätten; trg. שׁוּעַ für hbr. טוּחַ, pass. אִתְשַׁע (dav. שִׁיעַ Tünche, שְׁעָיָא, שַׁעֲוָה Wachs); arab. سعو. Dav. viell. מִשְׁעֵי (s. d.).

שַׁעֲוָה NW. aram. s. שְׁעָא.

שָׁעַט (ungbr.) *intr.* entw. *treten, stampfen, stossen*, mit den Füssen (vgl. שָׁאַף tr. u. שׁוּט I wegtreten, -stossen, missachten), so dass dav. שַׁעֲטָה eig. *das Stampfen*, nach ar. خَعَّطَ stossen, stampfen, od. in Bdtg. v. שׁוּט II *laufen, rennen*, syr. ܫܛ (hinrennen, -schwimmen, -fliegen, -kriechen, ܫܛܐ für ܐܫܛܐ), ar. شاط laufen, galoppiren. Dav.

שַׁעֲטָה (*c.* שַׁעֲטַת) *fem. das Stampfen* (*Kimchi*), der פַּרְסוֹת אַבִּירִים Jer. 47, 3, od. *der Lauf*, Pesh. ܫܚܝܬܐ, hexapl. ἵππος.

שַׁעַטְנֵז (sam. שַׁעַטְנִיז) *m. ein aus zweierlei Stoff, aus wollenen u. linnenen Fäden gewebtes Kleid*, Apposition zu בֶּגֶד כִּלְאָיִם Lev. 19, 19, od. es ist בֶּגֶד zu ergänzen u. durch צֶמֶר וּפִשְׁתִּים יַחְדָּיו erklärt Dt. 22, 11 (s. כִּלְאַיִם 2 zu כִּלְאָיִם); die LXX geben es *κίβδηλος*, d. h. verfälscht, unächt, Aq. *ἀντιδιαχείμενον*, d. h. Verschiedenartiges, u. auch die andern Versionen haben dieses Wort durch *Verschiedenartigkeit, -farbigkeit* gedeutet. Da die Hebräer ihre Webekunst aus Aegypten, der Hauptheimath der Weberei hatten, so kann man es aus kopt. ϣⲁⲧⲛⲉ Gewebe u. ⲛⲟⲩⲧ (ⲛⲉ) falsch, unächt, od. aus ϣⲟⲟⲧⲛⲉ = *κίβδηλος* (unächt, schlecht) erklären; in jedem Falle ist es ägypt. Ursprungs, da das Semitische keine Etymologie darbietet.

שָׂעִיר (u. שָׂעָר, *c.* שְׂעִיר; *pl.* שְׂעִירִים, *c.* שְׂעִירֵי) 1) (v. שָׂעַר I od. IV) *adj. m.*, שְׂעִירָה (*c.* שְׂעִירַת, *pl.* שְׂעִרוֹת) *f. rauh, haarig*, hirsutus, pilosus Gn. 27, 11, v. יָדַיִם 27, 23, hingg. ist שָׂעִיר Dan. 8, 21 nur Apposit. zu dem mehr aram. צְפִיר, arab. شَعِير, أَشْعَر, aram. סַעֲרָן, שְׂעָרָא dass. — 2) (v. שָׂעַר I od. IV) *sbst.* der Zottige, Haarige, Struppige (wie צָפִיר v. צָפַר II), dah. *der Bock* (wie hircus mit hirtus u. hirsutus zus.hängt), nam. *Ziegenbock* Lev. 4, 24; 16, 9, vollst. שְׂעִיר עִזִּים Gn.

Digitized by Google

37, 31; Lev. 4, 23. Man versteht darunter den schon etwas ältern Ziegenbock, gebraucht als Sündopfer des Stammfürsten Nu. 7, 16, des Volkes an hohen Festen Lev. 16, 9; 23, 19, bei Einweihung der Stiftshütte 9, 3; 10, 16 od. bei Verfehlungen gegen göttl. Gebote Nu. 15, 24, während עַתּוּד den jungen Ziegenbock bezeichnet, der als Brand- u. Dankopfer verwendet wurde. — 3) eine bocksgestaltige Gottheit, die neben den בָּמוֹת u. עֲגָלִים abgöttisch verehrt wurde, was den Israeliten streng untersagt war Lev. 17, 7; 2 Chr. 11, 15. Man nahm an, dass derartige feindliche Wesen die Wüsten u. Wälder bewohnten Jes. 13, 21; 34, 14, u. man sie durch göttl. Verehrung besänftigen müsse, dah. LXX *δαιμόνια*, Trg. u. Pesch. שֵׂירִין, חַוְיָא haben u. Hier. sie „vel incubones vel satyros vel silvestres quosdam homines etc." beschreibt. Dieser Aberglaube ging vermuthl. v. Aegypten aus, wo Böcke (*Jos.* g. Ap. 2, 7) od. der mit Ziegenkopf u. Bocksfüssen (Herod. 2, 46. 145) dargestellte Pan (Strab. 17 p. 802) verehrt wurden; letzterer versinnbildete die Zeugungs- u. Manneskraft (Steph. Byz. s. v. *Πανὸς πόλις*; Horap. 1, 48). — 4) (v. שָׂעַר II; nur *pl.* שְׂעִירִים) *m. pl. Regenschauer*, parall. רְבִיבִים Dt. 32, 2, engl. showers.

שָׂעִיר (eig. s. v. a. שָׂעִיר *der Rauhe*, v. rauhen Waldgebirg; vgl. עֵשָׂו) 1) *n. p.* des stark bewaldeten, rauhen Gebirges, das sich v. todten Meere bis an den älanitischen Busen hinzieht, vollst. הַר שֵׂ׳ Gn. 14, 6; Dt. 1, 2; 2, 1. Zuerst bewohnten diese Gebirgsgegend die Choriter Dt. 2, 12, dann die Esawäer (בְּנֵי עֵשָׂו) Gn. 32, 4; 33, 14 16; 36, 8 u. endlich die Edomäer Nu. 24, 18; Dt. 2, 4; Jes. 24, 4, dah. שָׂעִיר parall. mit אֱדוֹם Ri. 5, 4. Die Bewohner hiessen auch בְּנֵי שֵׂעִיר 2 Chr. 25, 11, daher man auch einen Stammvater שֵׂ׳ angenommen hat Gn. 36, 20-30; 1 Chr. 1, 38. — 2) *n. p.* eines Gebirges im Juda-Gebiete Jos. 15, 10 (eig. *bewaldete Gegend*, wie ar. شَعَار, شَعْرَاء arboretum, vgl. שְׂעִירָה 1).

שְׂעִירָה 1) (mit *a* der Bew. ־ָה; *bewaldete Gegend*) *n. p.* einer Gegend im Gebirge Efrajim Ri. 3, 26. — 2) *f.* v. masc. שָׂעִיר *Ziege* Lev. 4, 28; 5, 6. — Gn. 27, 23 ist שְׂעִרָה adj. fem. v. שָׂעִיר.

שָׁעַל I (ungbr.) *intr. sich einbiegen, senken*, v. Bucht, Kluft, Engpass; *tief, gebogen, hohl sein*, v. Mund, Kehle, hohler Hand; ar. ثغر dass., dah. ثَغْر Bucht, Engpass, Mund, ثُغْر Biegung, Senkung, Kluft, aram. שְׁעַל, שְׁכַל dass., dah. שִׁעְלָא, שִׁכְלָא = hbr. שְׁעַל; vgl. שָׁאַל (su שְׁאוֹל). Dav. שְׁעַל, שַׁעַל 1 u. מִשְׁעָל.

שָׁעַל II (ungbr.) *intr. roth, gelbröthlich, feuerfarbig sein*, v. Goldwölfen od. Schakalen, vgl. *Fuchs*, eig. *der Rothe*; ar. شَعَلَ *tr. anzünden, -brennen*, شَكَلَ *braun, röthlich sein*. Dav. שׁוּעָל, n. p. שׁוּעָל (אֶרֶץ, חֲצַר), שַׁעֲלָבִים (אֶרֶץ), שַׁעֲלַבִּין, שַׁעַלְבֹנִי im n. gent. שַׁעַלְבֹנִי.

שַׁעַל *m.* 1) (*pl.* שְׁעָלִים, *c.* שַׁעֲלֵי, v. שָׁעַל I) s. v. a. שַׁעַל *hohle Hand*, übertr. *eine Hand voll* 1 Kö. 20, 10; als Maass für שְׂעֹרִים Ez. 13, 19, wo viell. שַׁעֲלֵי *st. c. du.* ist. — 2) (v. שָׁעַל II; *Schakal, Fuchs*) *n. p.* einer Gegend auf dem Wege v. Filistäa nach ʿOfrah, vollst. אֶרֶץ שַׁעֲלִים 1 S. 9, 4, was 13, 17 אֶרֶץ שׁוּעָל heisst. Die Deutung *tiefes Thal* (nach שָׁעַל u. מִשְׁעָל) passt nicht.

שַׁעַל (mit *suff.* שַׁעֲלוֹ; v. שָׁעַל I) *m. hohle Hand, Spanne* Jes. 40, 12, nach *Raschi* 2 Name eines Hohlmaasses.

שַׁעֲלָב *m. Fuchs, Schakal*, im Hebr. nur in n. p. vorh. Es ist durch ־ב erweiterte Form von שַׁעַל 2, arab. ثَعْلَب = שׁוּעָל; vgl. זָרַב stranguliren, v. זָרָא Schlinge, aram. בְּרַז Heuschrecke v. בְּרַז.

שַׁעַלְבִּים (eig. בֵּית שַׁ׳ *Ort der Schakale*) *n. p.* einer Stadt im Dan-Gebiete, neben אַיָּלוֹן genannt, auf der Abdachung des Gebirges Efrajim Ri. 1, 35; 1 Kö. 4, 9. Hieron. im Comm. zu Ez. 48, 21 flg. nennt es Selebi, jetzt Silbît, Eus. hat im Gebiete von Sebaste ein Dorf

Digitized by Google

Salaba gefunden; aber genau lässt sich jetzt die Oertlichkeit nicht bestimmen.

שַׁעַלַבִּין (dass.) *n. p.* einer Stadt im Dan-Gebiete Jos. 19, 42 = שַׁעַלְבִים.

שַׁעַלְבֹן (*Schakal-Ort*) *n. p.* einer sonst nicht weiter bekannten Ortschaft, woher אֶלִיחְבָא, einer der Helden David's, stammte, dah. *gent. m.* שַׁעַלְבֹנִי 2 S. 23, 32; 1 Chr. 11, 33. Viell. = שַׁעַלְבִים.

שָׁעַם (ungbr.) *intr. stürmisch eilen, schweifen*, svw. שָׁגַע, dah. *rasen, schwärmen;* ar. سعم stürmisch eilen, v. Kameel, rasch hinfliessen, v. Fluss; aram. שְׁעַם rasen, talm. שַׁעֲמוּם Raserei, Wahnsinn. Dav. n. p. מְשָׁעָם.

שָׁעַן (K. ungbr.) *intr. sich anlehnen, stützen*, dah. *behaglich ruhen*, arab. دعم stützen, sonst mit שָׁעָן, יִ־שָׁעָן zus.hängend. Dav. מִשְׁעָן, מִשְׁעֶנֶת, n. p. אֶשְׁעָן.

Nif. נִשְׁעַן (*inf. c.* הִשָּׁעֵן; *fut.* יִשָּׁעֵן) *sich stützen, lehnen*, mit עַל *worauf*, auch bildl., auf חֲנִית 2 S. 1, 6, יי Jes. 10, 20, מֶלֶךְ 2 Chr. 16, 7, seltner mit אֶל Spr. 3, 5 für עַל; mit בְּ Jes. 50, 10 od. abs. Hi. 24, 23; v. einer Gegend: *angrenzen*, mit לְ Nu. 21, 15. נִשְׁעַן עַל־יְדֵי פְּ *sich auf die Mitthätigkeit J.'s stützen*, v. Königen 2 Kö. 5, 18; 7, 2. Ohne praep. *sich* (zur Mahlzeit) *niederlassen* Gn. 18, 4.

Hif. הִשְׁעִין nur cod. sam. Gn. 18, 4, was jedoch besser als Nif. zu fassen ist; sonst mag Hif. die tr. Bdtg. *stützen* gehabt haben. Dav. מַשְׁעֵנָה, מַשְׁעֵנָה.

שָׁעַע I (d. h. שָׁעְ; *pl. imp.* שְׁעוּ) 1) *tr. überstreichen, -tünchen*, z. B. eine Wand; bildl. *die Augen übertünchen, -ziehen*, d. h. *blind, blöde machen* Jes. 29, 9, wo עֵינַיִם zu ergänzen (s. Hif. u. הִשְׁתַּעֲשְׁעוּ). Zu dem St. vgl. שָׁעְ־ה II, aram. שְׁעָא (שָׁעְ), ʃa bestreichen, dah. glätten, poliren; bildl. schmeicheln, dav. שְׁעִיעַ glatt, שִׁיעַ Tünche, שַׁעֲוָא Wachs; שָׁעָא, שָׁעְ = שָׁעְ; ar. سعّ dass., dah. redupl. سعسع bestreichen (Haare).

Hif. הֵשַׁע (*imp.* הַשַּׁע, kürzere Form für הֵשַׁעַ) *verkleben, überziehen*, עֵינַיִם, d. h. *blind, blöde machen* Jes. 6, 10, wie Kal.

Pu. שֻׁעְשַׁע (aus der Redupl. שֻׁעַשַׁע; *fut.* יְשֻׁעְשַׁע) *gestreichelt, geliebkost werden*, v. Kind, mit עַל־בִּרְכַּיִם Jes. 66, 12.

Hitp. הִשְׁתַּעֲשַׁע (*imp. pl.* הִשְׁתַּעֲשְׁעוּ) *sich als blind beweisen*, Verstärkung zu Kal Jes. 29, 9. Die Bdtg. *sich erfreuen, dem Vergnügen hingeben*, passt nicht.

שָׁעַע II (d. h. שָׁעְ; K. ungbr.) *intr.* eig. glänzen, schimmern; dah. bildl. *heiter, erfreut sein*, wie נָהַר, אוּר, שָׂמַח v. ähnlichem GB. ausgehen; es hängt also mit der org. W. in שָׁעְ־ה III, שָׁעְ־ה I zus., welche glänzen, schimmern, dann *schauen, sehen* bedeuten.

Pi. שִׁעֲשַׁע (redupl.; *fut.* יְשַׁעֲשַׁע) *sich ergötzen, spielen* Jes. 11, 8; auch mit acc. *woran sich erfreuen* Ps. 119, 70; doch auch *tr. erfreuen* mit acc. d. P. 94, 19. Dav. שַׁעֲשֻׁעַ.

Hitp. הִשְׁתַּעֲשַׁע (*fut.* יִשְׁתַּעֲשַׁע) *sich ergötzen, erfreuen*, mit בְּ *woran* Ps. 119, 16 47.

שָׁעַף (ungbr.) *tr. binden, knüpfen*, bildl. *sinnen, denken*, in seiner org. W. auch in חָ־שַׁב; viell. auch wie dieses *intr. verbunden, befreundet sein* (s. חָשַׁב); ar. سعف *zus.bringen, vollenden*, ضعف *verdoppeln.* Dav. n. p. שַׁעַף.

שָׁעַף (ungbr.) *tr. verbinden, -knüpfen*, svw. mit חָ־שַׁב, שָׁעַף, bildl. *sinnen, denken*, wie in חָשַׁב derselbe Uebergang stattfindet; arab. سعف, vgl. شعب *zus.-bringen, sammeln.* Eine Zus.stellung mit סָעַף II ist schon darum weniger passend, weil die Analogie v. נוּב I nicht stimmt, da es nicht für *denken* gebraucht wird u. שִׁירַח 2 eig. zu שׂוּחַ II gehört. Dav. שַׂעַף (*pl.* שְׂעָפִים).

Pi. שִׁרְעַף (mit eingeschobenem Resch; ungbr.) *denken, sinnen*, während סִרְעַף nur *sprossen* bedeutet. Dav. שַׂרְעַף.

שַׁעַף (*Verbindung, Befreundung*) *n. p. m.* 1 Chr. 2, 47 49.

שַׂעַף (v. שָׂעַף; nur *pl.* שְׂעָפִים) *m. Gedanke* Hi. 20, 2; 4, 13.

שָׁעַר I (nur 3. *prf.*) *tr.* 1) (ungbr.) *spalten, theilen, zer-, auseinanderreissen,*

Digitized by Google

s. v. a. תָּעַר (s. d.), ar. ثَغَرَ (zerschneiden, -brechen), dah. ثَغْرٌ (Spalte, Zwischenraum); aram. תְּרַע, שְׁרַע = hbr. פָּרַץ, dah. תַּרְעָא = hbr. פֶּרֶץ. Dav. שְׂעַר 1, denom. שָׂעַר (שׂוֹעֵר), n. p. שַׂעֲרַיִם. — 2) übertr. (wie in גָּזַר, חָתַךְ) *entscheiden, bestimmen, festsetzen*, d. Preis, Werth; *abschätzen, taxiren*, Spr. 23,7 *denn so wie er abschätzt* (שַׁעַר) *in seiner Seele, so ist er*, d. h. anders als er spricht (gr. ven., Symm.); vgl. ar. سَعَّرَ den Preis bestimmen, أَسْعَرَ dass., سِعْر festgesetzter Preis; شَعَرَ urtheilen, Einsicht nehmen, شِعْر das Wissen; aram. שְׁעַר dass., talm. שַׁעַר Taxe, שִׁעּוּר bestimmtes Maass, Pensum; aram. תַּרְעָא Preis. Dav. שַׁעַר 2, n. p. שַׁעֲרֵהּ.

שָׁעַר II (ungbr.) *intr.*, gew. = שָׁעָה *schauern, schaudern, sich entsetzen* oder *Schauer, Abscheu erregen*, ar. سعر dass., dah. سُعْر schmerzlich, empfindlich; übertragen *rauh, herbe sein*, v. Feigen; *anstössig, abscheulich sein*. Dav. שַׁעַר (adj.) viell. aus Pi., שַׁעֲרוּר, שַׁעֲרוּרִי, שַׁעֲרוּרִיָּה, שַׁעֲרִירִי.

שָׁעַר I (ungbr.) *tr.* s. v. a. שָׂעַר I *spalten, theilen, schneiden, scheiden*, v. Haar, vgl. פָּרַץ I 3 zu פֶּרַץ 1, aram. בְּיִזְחָא Haar, v. בּוּז scheidèn, ar. شَعَرَ dass., dah. شَعْر Haar. Dav. שֵׂעָר, שַׂעַר 1, שַׂעֲרָה.

שָׁעַר II (*fut.* יִשְׁעַר) *intr.* s. v. a. סָעַר *stürmen, toben, schnell bewegt sein*, gew. *tr. wegreissen, -raffen*, mit acc. d. Obj. Ps. 58, 10. Dav. שַׂעַר 2, שַׂעֲרָה 4.

Nif. נִשְׁעַר *stürmen, toben* Ps. 50, 3, v. רוּחוֹת 104, 4 od. רוּחַ סְעָרָה 148, 8 als Diener Gottes.

Pi. שִׁעַר (od. שִׁעֵר; *fut.* יְשַׁעַר od. יְשַׁעֵר) *wegraffen*, mit מִן d. Orts Hi. 27, 21.

Hitp. הִשְׁתָּעַר (*fut.* יִשְׁתָּעַר) *anstürmen*, mit עַל d. P. *gegen* Dan. 11, 40.

שָׁעַר III (3 *perf. pl.* שָׁעֲרוּ, mit *suff.* שָׁעֲרוּם; *imp. pl.* שָׁעֲרוּ; *fut.* יִשְׁעַר) *intr. schauern, sich entsetzen*, verstärkt durch Beifügung des NW. שָׁעַר Ez. 27, 35, neben רָעַם, שָׁמַם; mit עַל d. P. *über* J. 32, 10, wie עַל שָׁמַם עַל; abs. *erstarren*, v. Wolkenhimmel, neben חָרַב austrocknen, d. h. *unbeweglich sein* (das Flüssige ist das Bewegliche) Jer. 2, 12; dah. allg. *fürchten, verehren*, Götzen Dt. 32, 17. Dav. שַׂעַר 3 und n. p. שְׂעִירִים.

שָׂעַר IV (ungbr.) *intr. struppig, rauh sein, emporstarren*, von Haaren, Spitzen. Dav. שָׂעִיר (*fem.* שְׂעִירָה) *adj.*, שְׂעִיר (NW.), שְׂעִירָה, n. p. שֵׂעִיר, viell. שְׂעִירָה 1.

שַׂעַר (in P. שַׁעַר, mit *a* d. Bew. שַׁעֲרָה; *pl.* שְׂעָרִים, *c.* שַׂעֲרֵי, mit *suff.* שַׁעֲרֵיךָ, שַׁעֲרָיו) *m.* (*fem.* nur Jes. 14, 31, in cod. sam. Dt. 15, 7; 16, 5; 17, 2; 18, 6; 23, 16) 1) (v. שָׁעַר I) eig. Spalte, Oeffnung, dah. *Thor*, der Stadt Gn. 23, 10, des Lagers Ex. 32, 26, des Tempels Jer. 7, 2, des heiligen Vorhofs Ex. 35, 17, der Burg Est. 2, 19 u. für Burg selbst 3, 2; v. dem die Citadelle mit der Unterstadt verbindenden Thor 2 Kö. 23, 8; *Thüre*, eines kleinen Zeltes Spr. 14, 19. Das Thor war oft ein *Thorgebäude*, mit גֵּג 2 S. 18, 24 und עֲלִיָּה 19, 1, mit Eingang (פֶּתַח) Jos. 8, 29, דְּלָתוֹת Ri. 16, 3 u. freiem Platz (רְחוֹב) 2 Chr. 32, 6; es war Ort des Gerichtes Spr. 22, 22, also Forum 24, 7, Ort wo Fremde, Gäste erwartet wurden Gn. 19, 1, Ort der Versammlungen, wo Rechtssachen und Geschäfte abgemacht wurden Rt. 3, 11; 4, 1 11 u. überh. Ort der Oeffentlichkeit Spr. 31, 23 31, dah. auch Versammlungsort zur Geselligkeit Kl. 5, 14; Ps. 69, 13, weshalb auch בְּשַׁעֲרֵיךָ Dt. 12, 12, בְּאַחַד שְׁעָרֶיךָ 16, 5 für Stadt selbst steht u. statt בְּאֶרֶץ שְׁעָרָיו 1 Kö. 8, 37 wahrsch. mit Vulg. zu lesen ist בְּאֶחָד מִשְׁעָרָיו *in einer seiner Städte*. שַׁעֲרֵי אֶרֶץ *die zu dem Lande führenden Pässe, Eingänge*, an der Grenze Jer. 15, 7; Nah. 3, 13. Bildl. שַׁעֲרֵי שְׁאוֹל Gn. 28, 17, שַׁעֲרֵי מָוֶת Jes. 38, 10, שַׁעֲרֵי הַמָּוֶת Hi. 38, 17; שַׁעֲרוֹת הַבְּהָרוֹת Nah. 2, 7 *das Thor der Ströme*, d. h. die Schleussen, wie שְׁרָגָא. Von den Thoren Jerusalems sind erwähnt שַׁעַר הַיָּם Neh. 2, 14, v. der Quelle שַׁעַר חַל benannt, שַׁעַר הַמַּיִם 3, 26, שַׁעַר הָאֶשְׁפּוֹת Jer. 19, 2, שַׁעַר הַחֲרָסוֹת Neh. 2, 13, שַׁעַר הַגַּיְא 2, 13, שַׁעַר הַפִּנָּה 2 Kö.

Digitized by Google

14, 13 od. שַׁעַר הַפָּנִים Zach. 14, 10 od. שַׁעַר הַפִּנָּה 2 Chr. 25, 23, שַׁעַר בִּנְיָמִין Jer. 37, 13, שַׁעַר הַדָּגִים Neh. 3, 3, שַׁעַר הַיְשָׁנָה 3, 6, שַׁעַר הַצֹּאן Zach. 14, 10, שַׁעַר הָרֹאשׁוֹן Neh. 3, 1 u. s. w. — 2) (v. שָׂעַר I, 2) *Maass* Gn. 26, 12 *hundert Maass*, d. h. hundertfältig (Trg. Sam.); LXX u. Syr. haben fälschl. שְׂעֹרִים gelesen. Dav. denominativum

שָׂעַר (nur *part.* שֹׁעֵר od. שׁוֹעֵר, *pl.* שֹׁעֲרִים, *c.* ־רֵי) *das Thor hüten, am Thore Wache halten, part. Stadt-* od. *Thorwächter* 2 Kö. 7, 10; 7, 11, nam. v. den Thorwärtern des Tempels, einem uralten Institut 1 Chr. 9, 17 18 24 26; Neh. 7, 45 73; 11, 19; 12, 45 47.

שַׂעַר *m.* 1) (v. שָׂעַר I) s. v. a. שְׂעָר *Haar*, mit רַגְלַיִם *die Schamhaare* Jes. 7, 20, d. h. alles Männliche, auch שֵׂעָר allein Ez. 16, 7, ar. شَعْر. — 2) (v. שָׂעַר II) *Sturm, -wind* Jes. 28, 2, auch סַעַר, סְעָרָה. — 3) (v. שָׂעַר III) *Schauder, Entsetzen* Ez. 27, 35; 32, 10; Hi. 18, 20.

שָׂעָר s. שָׂעִיר.

שְׂעָר (*c.* שַׂעַר, mit *suff.* שְׂעָרוֹ, שְׂעָרָהּ; v. שָׂעַר I) *m. Haar*, eig. das Abgespaltene, nam. v. *Haupthaar*, mit רֹאשׁ Ri. 16, 22; 2 S. 14, 26, selten ohne dasselbe Hl. 4, 1, meistens coll.; v. den Haaren am Körper Lev. 13, 3; אַדֶּרֶת שֵׂעָר *ein härener Mantel*, d. h. v. Pelz od. Fellen Gn. 25, 25; Zach. 13, 4, dah. בַּעַל שֵׂעָר *mit härenem Gewande Bekleideter* 2 Kö. 1, 8.

שַׂעַר (wahrsch. aus מְשֹׂעָר; *pl.* שְׂעָרִים; von שָׂעַר II) *adj. m. herbe, rauh*, von תְּאֵנִים Jer. 29, 17, sonst רָעוֹת 24, 8, trg. בַּיִשׁ, eig. Abscheu erregend. Indess hat der Arab. es durch شَرِس gegeben, was malus, improbus, durus bedeutet, so dass שָׂעָר = שָׂרָר (s. מָאַס = מָסַס) sein kann.

שָׂעַר (ungbr.) aram. = hbr. שָׂעַר I. Dav.

שַׂעַר (*c.* שְׂעַר) *aram. m. Haar*, שַׂעַר רֵאשׁ *Haupthaar* Dan. 3, 27; 7, 9.

שַׂעֲרָה (*c.* שַׂעֲרַת, mit *suff.* שַׂעֲרָתוֹ; *pl. c.* שַׂעֲרוֹת; v. שָׂעַר I) *f. Haar*, einzelnes als Zielscheibe guter Schützen Ri. 20, 16, auch coll. u. pl. Ps. 40, 13; *Haupthaar*, mit רֹאשׁ, dessen einzelnes Haar als etwas Geringes gilt, 1 S. 14, 45; 2 S. 14, 11, auch v. Haaren am Körper Hi. 4, 15.

שַׂעֲרָה (v. שָׂעַר II) *f.* s. v. a. סַעֲרָה *Sturmwind* Hi. 9, 17; Nah. 1, 3.

שַׂעֲרָה (*pl.* שְׂעֹרִים; v. שָׂעַר III od. IV) *f.* eig. das Rauhe, Borstige od. das Aufstarrende, dah. *Gerste*, im *sing.* v. der in Halmen stehenden Ex. 9, 31; Dt. 8, 8; Hi. 31, 40, im *pl.* v. der in Körnern (vgl. חֻשָּׁה u. חֻשִּׁים), dah. genit. zu חֹמֶר Lev. 27, 16, קֶמַח Nu. 5, 15, לֶחֶם Ri. 7, 13, עֹגַת Ez. 4, 12, seltner allein 2 S. 17, 28. קְצִיר שְׂעֹרִים *Gerstenernte* Rt. 1, 22; 2, 23 (sie bildet den Anfang der Ernte, weil die Gerste zuerst reift). In שַׁשׁ שְׂעֹרִים Rt. 3, 15 fehlt סְאָה od. אֵיפָה, wenn שְׂעֹרִים nicht der pl. v. שְׂעֹר = שַׂעַר 2 *Maass* ist.

שַׂעֲרוּרָה (eig. *fem.* v. שַׂעֲרוּר, v. שָׂעַר II; aber *sbst.*) *f. Schauderhaftes*, neben שַׁמָּה Jer. 5, 30; *Abscheuliches* 23, 14, LXX φρικτά.

שַׂעֲרוּרִיָּה (v. שַׂעֲרוּרִי) *f.* dass. Hos. 6, 10 K'ri, wof. K'tib שַׂעֲרִירִיָּה.

שַׂעֲרְיָה (aus שַׂעַר u. יָהּ: *Jah ist Entscheider*; v. שָׂעַר I) *n. p. m.* 1 Chr. 8, 38.

שַׂעֲרַיִם (*Doppelschlucht*; v. שַׂעַר I) *n. p.* einer Stadt im Juda-Gebiete Jos. 15, 36, wo sich auch Simoniten niederliessen 1 Chr. 4, 31. 1 S. 17, 52 haben die LXX שַׁעֲרִים gelesen u. darunter die innern u. äussern Stadtthore v. Gat verstanden.

שַׁעֲרַיִם (v. שָׂעַר III; *Furcht, Angst*, dah. *Verehrung*) *n. p. m.* 1 Chr. 24, 8.

שַׂעֲרִירִיָּה s. שַׂעֲרוּרִיָּה.

שַׂעֲרֻרִת *f. Entsetzliches, Abscheuliches* Jer. 18, 13.

שְׂעִרַת s. שָׂעִיר.

שַׁעֲשְׁגַז (pers.) *n. p.* eines persischen Eunuchs u. Wächters des Harems Est. 2, 14. Die Etymologie ist dunkel.

שַׁעֲשׁוּעַ (nur *pl.* ־עִים, mit *suff.* ־ָי, ־ֶיךָ, ־ָיו; v. שָׁעַשׁ zu שָׁעַע II) *m. ergötzliche Spielerei*, v. יֶלֶד, dann: *Wonne, Freude* Jer. 31, 20; an der חָכְמָה Spr. 8, 30 31, neben שְׂחֹק; *Ergötzung*, welche תּוֹרָה u.

Digitized by Google

עֵדוֹת Ps. 119, 24 77 143 od. נָטַע gewähren Jes. 5, 7.

שָׂפָה I (ungbr.) *tr. fassen, aufnehmen*, (in sich) *enthalten*, capere, recipere, v. Gefässen u. Behältern; in seiner org. W. שָׂם־ה mit סָמַךְ I, שָׂם־ה einerlei, *svw.* mit יָכַל (zu מִיכָל Behälter), הָכַל, כָּלַל. Dav. אַסְפָּה 1. Zu יִשְׁפֶּה, יִשְׁפָּן, יִשְׁמָה, שֶׁפֶה, שֶׁפַע ist der St. יָשַׁף w. s.

שָׂפָה II (ungbr.) *tr.* 1) *mischen, mengen; zus.häufen, sammeln*, coacervare, nam. von Koth- od. Düngerhaufen, von Gemüll, in seiner org. W. שָׂם־ה mit der in סָם־ה (Hif.), יְ־סָמַךְ, אָ־סָמַךְ zus.hängend. Dav. אַסְפָּה 2 (nur *pl.* אַסְפּוֹת), אַסְפֶּת (=שָׂפַת; *pl.* אַסְפַּתּוֹת). — 2) übertr. *gerinnen, sich verdichten*, v. der Milch, dah. *käsen*, s. v. a. גָּבַן 2. Dav. שָׂפֶה NW.

שָׂפָה III (K. ungbr.) *intr.* 1) *kahl, unbewachsen sein*, v. Bergen; *glatt, eben sein*, von einer unfruchtbaren Ebene, Pläne; übertr. *entblösst, abgelöst sein*, v. Knochen. — 2) bildl. *plan, eben sein*, v. Gemüth, vgl. שִׁפְחָה von נָפַשׁ, aram. und neuhbr. *ruhig, gemächlich sein*. Die GB. scheint *abgerieben, geglättet sein*, wie in den tr. סָרַח I, מָרַם eine ähnliche Uebertragung stattfindet; in seiner org. W. mit שָׁפַת, שָׁפָת, aram. שְׁפָא, חפא, صَفَا, einerlei; ar. صَفَا nackt sein, v. Felsen. Dav. שָׁפִי, n. p. שָׁפִי, שָׁפוֹ u. viell. יִשְׁפָּה.

Nif. נִשְׁפָּה (*part. m.* נִשְׁפֶּה) *kahl, unbewachsen sein*, v. הַר Jes. 13, 2, s. שָׁפִי.

Pu. שֻׁפָּה (3 *pl.* שֻׁפוּ) *entblösst, abgelöst werden*, v. עֲצָמוֹת, d. h. ohne Fleisch u. Haut sein Hi. 33, 21 K'ri, wo K'tib שָׁפִי liest, was einen gleichen Sinn giebt (*Ibn 'Esra*). *Ibn Ganâch*, *Sa'adja*, *Kimchi* erklären es nach dem aram. שְׁפָא (Trg. für כְּתַת) zerreiben, -malmen.

שָׂפָה (ungbr.) *tr.* s. v. a. שָׂמָה I (in sich) *fassen, aufnehmen, enthalten*, v. dem aufnehmenden Organ, als Mund, Lippe, wie שִׂפָּה vom Köcher, סַף v. Becken, Schale, Napf; auch vom Eingangsraum, der zur Aufnahme der Eintretenden dient; aram. סְפָא, ar. سفى dass. Dav. שְׂפָה.

שְׂפָה (v. שָׂפָה II; *pl. c.* שִׂפְתוֹת) *f. Käse* 2 S. 17, 29, trg. גּוּבְנִין, Pesch. ܓܒܢܐ.

שִׂפָּה (n. d. F. שָׂפָה, v. שָׂפָה; *c.* שִׂפַת, mit *suff.* שִׂפָתוֹ; *du.* שִׂפָתַיִם, *c.* שִׂפְתֵי, mit *suff.* שִׂפְתֵיהֶם, שִׂפְתֵיכֶם; aber *pl. c.* שִׂפְתוֹת, mit *suff.* שִׂפְתוֹתֵינוּ, v. שֵׂפָה = שָׂפָה) *f.* eig. das Fassende, Aufnehmende, vgl. מַלְקוֹחַ, dah. 1) *Lippe, Mund, Rachen*, v. Menschen u. Thieren Jes. 37, 29; Hl. 4, 3 11; 5, 13, als Organ der Sprache in הֶעְמִיר בְּשָׂפָה Ps. 22, 8 (s. פֶּה); *du.* von *Ober- u. Unterlippe*. פָּתַח שְׂ *sprechen* Hi. 11, 5, פָּ שְׂפָתַי Ps. 51, 17 *sprechen lassen*; עָלָא שְׂ 40, 10 *nicht sprechen*, eig. die Lippen sperren; die Rede ist עַל־שְׂ 16, 4; selten קָחַת שְׂ 140, 4. Auch *Gerede* in עָלָה עַל־שִׂפַת לָשׁוֹן Ez. 36, 3 *ins Gerede der Zungen steigen* d. h. kommen, parall. דִּבָּה. Ferner Organ der sündigen Rede Hi. 2, 10, des lauten Danks Ps. 45, 3; עֲרַל שְׂ *unbeschnittener* d. h. *undeutlicher Sprache* Ex. 6, 12; עִמְקֵי שָׂפָה Jes. 33, 19 *unergründlicher Sprache* = כְּבַד לָשׁוֹן. In Bdtg. *Sprache* wird v. שְׂ ausgesagt אֱמֶת Spr. 12, 19, שֶׁקֶר 10, 18, אָוֶן 17, 4, מֶתֶק 16, 21, נְכוֹחָה Zef. 3, 9, טָמֵא Jes. 6, 5. Auch wird darunter vorz. *die unüberlegte, leichtsinnige Sprache* verstanden Jes. 29, 13; 36, 5; Spr. 14, 23, dah. אִישׁ שְׂפָתַיִם *Schwätzer* Hi. 11, 2; אֱוִיל שְׂ *schwatzender Thor* Spr. 10, 8. Ueberh. *Sprache* eines Volkes Jes. 19, 18. — 2) übertr. *Rand*, v. גְּבוּל 1 Kö. 7, 26, *Saum*, von מְעִיל Ex. 28, 32, יְרֵכָה 26, 4, *Ufer* Gn. 22, 27; 41, 3, *Grenze* Ri. 7, 22. Zu dem Worte vergl. aram. סְפָתָא, selten סְפָוָא, syr. ܣܦܬܐ, ar. شَفَة.

שְׂפוֹ (s. v. a. שְׂפִי 3) *n. p. m.* Gn. 36, 23, sonst שְׂפִי 3.

שְׂפוֹם (*pl.* שְׂפוֹמִים; v. שָׂפַם) *m. Gericht, Straf-*, neben חֶרְבָּ 2 Chr. 20, 9, LXX κρίσις, syr. ܕܝܢܐ; *pl. Strafen*, Ez. 23, 10 *u. Strafen verhängte man gegen sie.*

שְׂפוֹפָם (v. שָׂפָה; *Schlange*) *s. p. m.* Nu. 26, 39; auch שׁוּפָם (s. d.), dah. *patr.* שְׂפוּפִי 26, 39; vgl. שְׂפוּפָן, שְׂפוֹפִים. מְפִים Gn. 46, 21 mag viell. שְׂפִים zu lesen sein.

Digitized by Google

שְׁפוּפָן (dass.) *n. p. m.* 1 Chr. 8, 5.

שָׁפַח (ungbr.) *intr. sich anschliessen, zugesellen*, v. Familiengliedern u. v. Gesinde; *sich versippen*, s. v. a. סָמַח I, wo לָוָה parall. (Jeh. *Karpentrasi*). Die org. W. שׁ־פ־ח ist auch in skr. paç, lat. pang, gr. *πήγ-νυμι*. Dav. מִשְׁפָּחָה u. שִׁפְחָה.

שָׁפַח (K. ungbr.) *tr.* s. v. a. סָמַח III (s. d.) *aus-, vergiessen*, Blut; bildl. *ausfahren*, v. Ausschlag, -satz. Dav. מִשְׁפָּח.

Pi. שִׁפַּח *ausfahren machen*, קָדְקֹד, d. h. mit Aussatz belegen Jes. 3, 17; viell. *leer machen*, da שׁ, שׂ auch dies bedeuten kann.

שִׁפְחָה (*c.* שִׁפְחַת־, mit *suff.* שִׁפְחָתְךָ, שִׁפְחָתִי־; *pl.* שְׁפָחוֹת, mit *suff.* שִׁפְחוֹתֶיהָ; v. שָׁפַח) *f.* eig. Angehörige, die sich dem Hause, der Familie anschliesst, dah. *Magd, Dienerin*, famula, serva, vorz. einer גְּבִירָה Gn. 16, 1 8; 29, 23 (wie עֶבֶד dem Herrn angehört), beides verbunden 20, 14; 32, 6; auch *Beischläferin* 16, 2; *Sklavin*, welche die niedrigste Arbeit macht Ex. 11, 5 (s. טָחַן) u. dah. auch Bild der Niedrigkeit; in Anreden v. Frauen an Grössere gebraucht, wie עֶבֶד bei Männern 1 S. 1, 18; 25, 27, sonst אָמָה 25, 28, das aber als edler angesehen wird 1 S. 25, 41.

שָׁפַט (*part.* שׁוֹפֵט, שׁוֹפְטִי; *inf. abs.* שָׁפוֹט, *c.* שְׁפֹט, mit *suff.* שָׁפְטֵנִי; *imp.* שְׁפֹט, שׁפְטִי־, mit ־ה opt. שָׁפְטָה, *pl.* שִׁפְטוּ; *fut.* יִשְׁפֹּט) *tr.* eig. *scheiden, spalten, ab-*, und wie andere ZW. des Scheidens (s. חָתַךְ, גָּזַר, פָּלַל I) auf *entscheiden, urtheilen* übertragen; dah. 1) *richten*, abs. *den Richter spielen* Gn. 19, 9; *Urtheil sprechen* Jes. 11, 3, vollst. שָׁ מִשְׁפָּט 1 Kö. 3, 28, und dazu genit. אֱמֶת Zach. 7, 9, שָׁלוֹם 8, 16, נְקֻמוֹת Ez. 16, 38, gew. jedoch mit acc. d. P., der man Recht spricht Ex. 18, 22 26; Dt. 16, 18, od. für die man Richter ist 1 S. 7, 16 17 od. nach Recht handelt Ps. 67, 5; mit acc. d. S., die man richtet od. beurtheilt Ex. 18, 26; mit *adv.* צֶדֶק Spr. 31, 9, מֵישָׁרִים Ps. 75, 3, עֶגֶל 82, 2. שָׁ בֵּין ... לְ Gn. 16, 5, ... וּבֵין od. בֵּינֵינוּ 31, 53 *schiedsrichten zwischen*; *part.* שֹׁפֵט *Richter* im weitesten Sinne des Zeitworts Ex. 2, 14; Dt. 16, 18, vorzüglich von Gott, der den einzelnen Menschen wie die ganze Menschheit richtet Gn. 18, 25; Jes. 33, 22; Ps. 7, 12. — 2) *Recht verschaffen, Jem.'s Recht schützen*, mit acc. d. P. Jes. 1, 17; Ps. 10, 18; 26, 1; mit מִשְׁפָּט פְּ Jer. 5, 28; mit מִיַּד פְּ od. מִן *durch Richten retten aus* 1 S. 24, 16; 2 S. 18, 19; Ps. 43, 1 (s. דִּין). — 3) *verurtheilen, bestrafen*, arab. قَضَى mit عَلَى, 1 S. 3, 13; Ez. 7, 3, wie auch שְׁפָטוֹת v. Strafgericht steht. — 4) allg. *regieren, herrschen* Ri. 16, 31; 1 S. 8, 5, von מָלַךְ od. שׁפט = מָלַךְ; das *part.* שׁפט wird darum von den Fürsten des Volkes in der Richterperiode zwischen Josua und Samuel Ri. 3, 10; 4, 4; 10, 2 gebraucht, aber auch sonst Am. 2, 3 = מָלַךְ 1, 15; Jes. 16, 5; 40, 23; Ps. 2, 10; phönik. heisst der Staatsobere שׁפט (lat. sufes, pl. sufetes Liv. 28, 37; 30, 7), was auch in n. p. erscheint, als שָׁפַטְבַּעַל (vgl. שְׁפַטְיָה). Dav. שֶׁפֶט (nur pl. שְׁפָטִים), שָׁפוֹט, מִשְׁפָּט, n. p. שָׁפָט (auch in אֶלִישָׁפָט, יְהוֹשָׁפָט, יְהוֹ־, שְׁפַטְיָה, יְהוֹ־); שִׁפְטָן.

Nif. נִשְׁפַּט (*inf. c.* יִשָּׁפֵט) *sich zum Gerichte stellen* Ps. 9, 20; *gerichtet* 37, 33, *verurtheilt werden* 109, 7; *rechten* Spr. 29, 9, mit עִם Jo. 4, 2, אֶת־ Ez. 17, 20 od. לְ d. P. Jer. 25, 31; auch mit acc. d. S. *worüber* 1 S. 12, 7 od. mit acc. d. P. und עַל d. S. Jer. 2, 35, wo אֶת für אֶת־ stehen kann; v. Gott: *J. ins Gericht nehmen, ihn bestrafen* Jes. 66, 16; Ez. 38, 22.

Pi. שׁוֹפֵט (*part.* מְשׁוֹפֵט, n. d. F. לוֹשָׁן) *Recht sprechen*, part. *Rechtsprecher* = *Richter* Hi. 9, 15, folgl. = שֹׁפֵט; ar. قَاضَى (conj. III) beim Richter anklagen.

שֹׁפֵט (*Richter*, sc. *ist Jah*) *n. p. m.* Nu. 13, 5; 1 Kö. 19, 16; 1 Chr. 3, 22; 5, 12.

שְׁפַט (nur *part. m. pl.* שָׁפְטִין, v. שָׁפַט) *aram. tr.* s. v. a. hebr. שָׁפַט Esr. 7, 25.

שֶׁפֶט (nur *pl.* שְׁפָטִים, mit *suff.* שְׁפָטַי) *m. Strafgericht, Plage* Ex. 6, 6; 7, 4, *Strafe* Spr. 19, 29, *Schickung*, mit רָע, wozu Krieg, Hungersnoth u. s. w. gehört Ez. 14, 21; gew. עָשָׂה שְׁפָטִים בְּ *Strafgerichte üben* od. *verhängen gegen J.* od. *etw.* Ex. 12, 12; Nu. 33, 4; Ez. 5, 10.

Digitized by Google

שְׁפַטְיָה (*Jah ist Richter;* שָׁפַט st. c. v. שֹׁפֵט) *n. p. m.* 2 S. 3, 4; Jer. 38, 1; Esr. 2, 4; 8, 8; Neh. 7, 9; 11, 4.

שְׁפַטְיָהוּ (dass.) *n. p. m.* 1 Chr. 12, 5; 27, 16; 2 Chr. 21, 2.

שָׁפְטָן (*Richter*, sc. *ist Jah*) *n. p. m.* Nu. 34, 24.

שְׁפִי (in P. שֶׁפִי; *plur.* שְׁפָיִם, שְׁפָיִים, codd. שְׁפָאִים wie פְּתָאִים von פֶּתִי; von שָׁפָה III) 1) *m.* eig. *Kahlheit*, dah. *Steppe, kahle Ebene* Jes. 49, 9; Jer. 12, 12, *kahler Hügel* 3, 2 21; 4, 11; vgl. syr. ܫܦܝܐ kahle Ebene, arab. صَفًا nackter Fels. — 2) *Abgelöstheit, Abgesondertheit*, dah. als *adv.* (im acc.) allein Nu. 23, 3. — 3) (*Ebenheit, Sorglosigkeit*) *n. p. m.* 1 Chr. 1, 40, sonst שׁוֹבָל.

שְׁפִיפֹן s. שְׁפִי.

שְׁפִיפֹן (v. *sing.* שָׁפִי *Schlange*, St. שָׁפָן; vgl. שְׁפִיפָן) *n. p. m.* 1 Chr. 7, 12 15; 26, 16; s. שׁוּפָם, שְׁפוּפָם, שְׁפוּפָן; vgl. die n. p. Draco, Basilicus, altdeut. Hotterus, Otterus, v. Otter; bei den Morgenländern: Osman, Alnachas.

שְׁפִיפֹן (v. שָׁפָן) *m. Hornotter, Cerast* (jüdische Tradition, Hieron., Sa'ad.) Gn. 49, 17, als schlau, in Fahrgleisen liegend und den Vorübergehenden gefährlich geschildert (vgl. *Oken*, Naturgesch. VI. S. 544) und der Stamm Dan ist mit ihr verglichen, vgl. Ri. 18, 27; arab. سِفٌّ, سُفٌّ schwarz- und weissgefleckte Schlange. Die Erklärung (Trg., Syr.) durch Basilisk (חוּרְמָן, ܣܦܣܦܐ) ist blos gerathen.

שְׁפִיר (שָׁפַר II; *Schönstadt*, wenn nicht = שְׁמִיר, *Dornhecke*) *n. p.* einer Ortschaft im Zehnstämmereich, wie der Zus.hang erfordert Mich. 1, 11, jedenfalls das שְׁמִיר auf dem Gebirge Efrajim Ri. 10, 1; Jos. 15, 48, was LXX u. Eus. mit Σαφείρ wiedergeben. Eus. u. Hieron. verstehen darunter eine Ortschaft im Juda-Gebiete, jetzt *el-Sawafir* (السوافير, *Robins.* Pal. II, pag. 631), was aber nicht passt.

שַׁפִּיר (aus Pa. v. שָׁפַר) *aram. adj. m. schön, lieblich, anmuthig* Dan. 4, 9 18.

שָׁפַךְ (*inf. c.* שָׁפְכָה, שָׁפְכָה־, mit *suff.* שָׁפְכֵךְ; *fut.* יִשְׁפֹּךְ) *tr.* 1) *giessen, aus-*, als מַיִם Ex. 4, 9, מֶרֶק Ri. 6, 20, נֶסֶךְ (libamen) Jes. 57, 6; שָׁ׳ לִפְנֵי יי *vor Gott eine Gussspende machen* 1 S. 7, 6 (wo מַיִם weggelassen ist), was demüthige Unterwerfung versinnbildet (vgl. Ps. 22, 15; Kl. 2, 19); *vergiessen*, דָּם, v. geschlachteten Thieren Dt. 12, 16 24, Opfern Ex. 29, 12; vorz. v. Menschen u. dah. s. v. a. *morden* Gn. 9, 6; 37, 22; Lev. 17, 4. Bildl. שָׁ׳ נֶפֶשׁ *die Seele ausschütten* Ps. 42, 5, d. h. den Gefühlen freien Lauf lassen; שָׁ׳ לֵב Kl. 2, 19 *in Klagen sich ergehen*, mit לִפְנֵי יי 1 S. 1, 15; שָׁ׳ שִׂיחַ dass. Ps. 102, 1; שָׁ׳ בּוּז עַל־פְּ׳ *Schmach ausschütten über J.* Hi. 12, 21; in ähnlichem Bilde שָׁ׳ רוּחַ עַל Jo. 3, 1, שָׁ׳ חֲמָה עַל Jes. 42, 25 u. אֶל für עַל Ps. 79, 6; שָׁ׳ זָעַם עַל 69, 25; שָׁ׳ עֶבְרָה Hos. 5, 10; *ausleeren*, מְרֵרָה (Galle), d. h. lebensgefährlich verletzen Hi. 16, 13; שָׁ׳ מֵעַיִם 2 S. 20, 10, durch Aufschlitzung des Bauches; שֶׁפֶךְ v. Blut Ps. 79, 10, bildl. v. Zorn Ez. 20, 33. — 2) v. trockenen Dingen, als עָפָר Lev. 14, 41, דֶּשֶׁן, s. שֶׁפֶךְ; סְלֻלָה *einen Wall aufschütten*, mit עַל 2 Kö. 19, 32 od. אֶל 2 S. 20, 15. Dav. שִׁפְכָה, שֶׁפֶךְ und n. p. שׁוּפָךְ.

Nif. נִשְׁפַּךְ (*inf. c.* הִשָּׁפֵךְ; *fut.* יִשָּׁפֵךְ) *vergossen werden*, v. Blut Gn. 9, 6; *ausgeschüttet werden*, v. Asche 1 Kö. 13, 3; נִשְׁפַּךְ כַּמַּיִם *ausgegossen werden wie Wasser*, Bild der Muthlosigkeit Ps. 22, 15. Bildl. *verschwenden*, נִבְחֶשֶׁת (Scham), d. h. *viel Hurerei treiben* Ez. 16, 36 = שֶׁפֶךְ תַּזְנוּת 16, 15.

Pu. שֻׁפַּךְ (3 *pl.* שֻׁפְכוּ) *hingegossen werden*, v. Blut Nu. 35, 33; *ausgeglitten sein*, v. אֲשׁוּרִים Ps. 73, 2, vgl. lat. *fundi* für *prosterni*.

Hitp. הִשְׁתַּפֵּךְ (*inf. c.* הִשְׁתַּפֵּךְ; *fut.* יִשְׁתַּפֵּךְ) *umhergeschüttet werden* Kl. 4, 1, vorz. v. נָפַשׁ *aushauchen, sterben* 2, 12; *sich in Klagen ergiessen* Hi. 30, 16.

Der St. שָׁ׳ (aram. שְׁפַךְ, ܫܦܰܟ, gew. אַשְׁדְּ, ar. سَفَكَ, سَبَكَ) hängt mit שָׁפַח, סָפַק II, סָפַח III eng zus. u. die org. W.

Digitized by Google

שְׁ־פֵךְ liegt auch in פָּכַ־ה (s. d.), בְּכַ־ה, נְ־קֹד (zu נָקַד), aram. נְ־קַב.

שֶׁפֶךְ *m. Ausschüttung*, der Asche, *Ort der Ausschüttung* Lev. 4, 12.

שְׁפֹכָה *f. Harnröhre*, durch welche der Harn sich ergiesst Dt. 23, 2, also nicht Hodenstrang (אֲשֶׁךְ); vgl. neuhbr. שֶׁפֶךְ Kanal, שׁוּפָךְ Eimer, מַשְׁפֵּךְ Trichter.

שָׁפַל (*fut.* יִשְׁפַּל, *inf. c.* שְׁפַל n. d. F. שְׁכַב) *intr. sich senken*, v. הָר od. גְּבָעָה Jes. 40, 4; *gefällt werden*, v. hohen Bäumen 10, 33, sonst יָרַד (32, 19); bildl. *erniedrigt sein*, v. עַיִן 32, 19; *gedemüthigt, gebeugt sein*, v. stolzen, hochmüthigen Menschen 2, 9 11 12 17; 5, 15, neben שָׁחַח; *gedämpft sein*, v. der Rede 29, 4, v. Geklapper der Mühle Koh. 12, 4. In den Ableitungen u. Dialekten: *gesenkt, tief sein*, v. Boden; *sich setzen, lagern*, v. Hefen; *unten sein*, bildl. *niedrig, tief, demüthig, gemein, schmählich sein*. Dav. שָׁפֵל, שָׁפָל, שָׁפָל, שִׁפְלָה, שִׁפְלָה, שְׁפָלָה, שִׁפְלוּת, שְׁפֵלָה (שְׁפָלָה), n. p. שְׁפֵלָה (u. מִשְׁפֵּלָה).

Hif. הִשְׁפִּיל (*part.* מַשְׁפִּיל, *inf. c.* הַשְׁפִּיל; *fut.* יַשְׁפִּיל) *niedrig machen*, Hohes (גֵּאֶה) Hi. 40, 11, neben הַכְנִיעַ 40, 12; *niederstürzen*, עֵץ Ez. 17, 24, ggs. הִגְבִּיהַּ; *niederwerfen = zerstören*, קָרְיָה Jes. 26, 5; *demüthigen*, גֵּאוּת 13, 11; 25, 11; *erniedrigen*, ggs. רוֹמַם הָרִים 1 S. 2, 6, Ps. 75, 8 od. הִגְבִּיהַּ Ez. 21, 31; *sinken lassen*, עֵינַיִם רָמוּת Ps. 18, 28, was 2 S. 22, 28 in *du lässest sinken deine Blicke auf die Stolzen* umschrieben ist; הִשַּׁח לְפָנַי סְ *vor J. erniedrigen* Spr. 25, 7, d. h. niedrig stellen, ggs. עָלָה; Hi. 22, 29 *wenn man demüthigt und beugt* (unbestimmtes Subj. durch 3. pl.); *niedrig, tief machen*, den Sitz (שֶׁבֶת) weggelassen) Jes. 57, 9; mit יָשַׁב verbunden umschreibt es das adv. *niedrig* Jer. 13, 18.

Zu dem St. vgl. ar. سَفِلَ (niedrig, schlecht sein), ثَفَلَ (sich ablagern, setzen), aram. שְׁפַל, ; die org. W. ist שָׁ־פַל, die auch in נָ־פַל, אָ־פַל II, פָּל II.

שְׁפַל (*c.* שְׁפַל, mit ־ָה-Auslaut Ez. 21, 31 als Neutrum, *pl.* שְׁפָלִים) *adj. m.*, שְׁפָלָה (*c.* שְׁפָלַת) *f. niedrig*, v. קוֹמָה des גֶּפֶן Ez. 17, 6, v. עֵץ 17, 24; *gesenkt*, v. Aussatzmale Lev. 13, 20; bildl. *unbedeutend* 2 S. 6, 22; sbst. *Niedriges* Hi. 5, 11; v. מַמְלָכָה Ez. 17, 14, neben נִבְזֶה Mal. 2, 9; häufig mit רוּחַ *demüthigen Geistes, bescheiden* Spr. 29, 23, neben דַּכָּא Jes. 57, 15; *gedrückt, gebeugt* ib. und Spr. 16, 19, wo שְׁפַל רוּחַ nicht inf. ist.

שְׁפַל *adj. m.* s. v. a. שְׁפַל Ez. 17, 24, nach alten HS.

שִׁפְלָה (mit *suff.* שִׁפְלֵנוּ) *m. Niedrigkeit, niedriger Stand* Ps. 136, 23; Koh. 10, 6.

שְׁפַל (ungbr.) *aram. intr.* s. v. a. hbr. שָׁפַל u. zwar in den Bdtgen. *tief, unten, niedrig, lass, schwach, müde sein;* nam. so im Syrischen. Dav. שְׁפַל.

Af. הַשְׁפַל (*part.* מַשְׁפַל; *inf. c.* הַשְׁפָלָה; *fut.* יְהַשְׁפֵּל) *erniedrigen, niederwerfen* Dan. 4, 34; 5, 19; 7, 24; *demüthig machen*, לְבַב 5, 22.

שְׁפַל (v. שְׁפַל) *aram. m. Niedriger*, in Rang od. Ansehen Dan. 4, 14, in Verbindung mit שְׁפַל אֲנָשִׁים = אֱנָשׁ 7, 13.

שְׁפָלָה *f. Erniedrigung, Demüthigung* Jes. 32, 19.

שְׁפֵלָה (mit *suff.* שְׁפֵלָתוֹ) *f. Niederung, plane* od. *gesenkte Gegend*, neben הָר Jos. 11, 16; *Abhang* od. *Fläche*, aram. שְׁפוֹל, ; gew. jedoch die bestimmte, von יָפוֹ bis nach עַזָּה od. gar nach Aegypten hin sich erstreckende Niederung 9, 1; 12, 8, worin viele Städte lagen 15, 33 flg., neben הָר u. נֶגֶב im Juda-Gebiet genannt 10, 40, immer mit dem Art. 1 Kö. 10, 27; Ob. 19. Das Stammland Juda's wurde in הָר, נֶגֶב u. שְׁפֵלָה getheilt Ri. 1, 9, zu welcher letzteren die filistäischen Küstenstädte gehören. Dieser Landstrich wurde v. den LXX *Σεφηλά* genannt, was später Eigenname ward (LXX zu Jer. u. Ob.; 1 Mak. 12, 38; Euseb. im Onom. s. v.). Die Stadt *Mespila*, heute Kujjundschik, hiess מִשְׁפֵּלָה = שְׁפֵלָה.

שִׁפְלוּת *f. das Sinken*, mit יָדַיִם Bild der Schlaffheit Koh. 10, 18.

Digitized by Google

שָׁפַם (ungbr.) *intr.* s. v. a. שָׁבַן *sprossen, wachsen*; bildl. *jung, kräftig sein*, v. Personen; *fruchtbar sein*, v. Gegenden; vgl. שָׁפָם. Dav. n. p. שִׁפְמִי, שִׁפְמוֹת, hingegen gehört שׁוּפָם (s. d.) zu שָׁפָה = שָׁפַף.

שָׁפַם (ungbr.) *intr. sprossen, wachsen*, v. Haaren, svw. mit זָמַן (s. d.), nam. v. Bart, ar. شَبَنَ (aufsprossen, v. Pflanzen; wachsen, v. Menschen, d. h. jung, kräftig sein); vgl. שָׁבַן (s. d.). Dav. שָׁפָם.

שָׁפָם (*Jugendlicher, Kräftiger*, v. שָׁפַם) *n. p. m.* 1 Chr. 5, 12.

שָׁפָם (von שָׁפָם, mit *suff.* שָׁפְמוֹ) *m. Bart*, עָשָׂה עַל־הַשָּׁפָם *den Bart verhüllen*, Zeichen der Trauer, auch v. Aussätzigen Lev. 13, 45; Mich. 3, 7; Ez. 24, 17 22; עָשָׂה הַשָּׂפָה *den Bart zurecht machen* 2 S. 19, 25. Von sprossen wird auch abgeleitet זָקָן, gr. *γένειον, γένος, κόννος*, lat. gena, dt. Kinn.

שָׁפָם (mit *a* d. Bew. שְׁפָמָה; *fruchtbarer Ort*) *n. p.* einer Ortschaft im Osten Palästina's an der Nordspitze zwischen רִבְלָה, חֲצַר עֵינָן u. עֵין, im Osten v. יַם־כִּנֶּרֶת Nu. 34, 10 11.

שִׁפְמִי (= שָׁפָם) *n. p.* einer Ortschaft im Juda-Gebiet, = שִׁפְמוֹת; dav. *gent. m.* שִׁפְמִי 1 Chr. 27, 27.

שִׁפְמוֹת (*fruchtbarer Ort*) *n. p.* einer Stadt im Juda-Gebiete 1 S. 30, 28, = שָׁפָם, wofür die besten Ausgaben שִׁפְמוֹת (von שָׁפָם) in gleicher Bdtg. lesen.

שָׁפַן (ungbr.) *tr.* 1) *abnagen*, v. Nagethieren, svw. עָכַב II (zu עַכְבָּר). — 2) *abreiben, poliren*; bildl. *schlau, klug, listig handeln*, wie auch sonst der Begriff der Schlauheit, Klugheit mit dem der Abgeriebenheit u. Feinheit zus.hängt (vgl. עָרַם I, mit עָרַם II, 2); ar. شَفَنَ abnagen, abreiben, شَفْن dass., daher شَفِن abgerieben, fein, bildl. schlau, klug. Die org. W. ist שׁ־פ־ן. Dav. שָׁפָן, n. p. שִׁפְיָן, שׁוּפָן u. viell. יִשְׁפָּן.

שָׁפַן (*part. pass. m. pl. c.* שְׁפוּנֵי) *tr.* s. v. a. סָפַן I *überdecken, verstecken* Dt. 33, 19, wenn nicht שְׁפוּנִים sbst. ist in Bdtg. *Schätze*, eig. Bewahrtes, = טְמוּנִים.

שָׁפָן (*pl.* שְׁפַנִּים, wie טְמַנִּים aus טָמָן; v. שָׁפַן) *m.* 1) eig. allg. *Nagethier*, das wiederkäuet Lev. 11, 5, auf Felsen und in Klüften seine Wohnung hat Ps. 104, 18, in Haufen beisammen lebt und klug ist Spr. 30, 26 (vgl. 30, 24). Sa'adja, Arab., Sam. geben es durch وبر (wabr) d. h. *Klippendachs*, der kleiner als der Hase, von der Grösse des Kaninchens, sich am Libanon u. in den Jordanländern findet u. vom rauhen Pelze u. den Stachelhaaren benannt ist (وَبِرَ pilosus fuit), vgl. سَفَن pellis aspera, dah. die LXX Dt. 14, 7 (ebenso Lev. 11, 5, wo die Deutung *Hase* [δασύπους, Rauhfuss], Aq. *λαγωός*, nach *Field* auf אַרְנֶבֶת wie Dt. 14, 7 zu beziehen ist) *χοιρογρύλλιος Stachelthier* übersetzt, himj. ثُفِن dass., welches Thier auch das Trg. meint, wenn es שְׁסוֹנָא, טַסְנָא, טַסְנָא (*Springer*) übersetzt, da der *wabr* sprungweise geht (*Oken*, NG. VII, 2. S. 887 flg.). Die Vulg. zu Ps., gr. ven. zu Lev. verstehen *Igel*. Die jüd. Tradition versteht *Kaninchen*, wahrsch. ein dem *wabr* ähnliches Thier (Ibn *Ganâch*), was auch Pesch. (ܫܦܢܐ) u. Trg. Spr. 30, 26 חֲגַג haben. Diese Deutung ist schon darum passend, weil phön. שָׁפָן dass. bedeutet haben muss, da *Spanien* von der Häufigkeit der Kaninchen daselbst so benannt wurde. — 2) (*Schlauer, Kluger*) *n. p. m.* 2 Kö. 22, 3; Jer. 26, 24.

שָׁפָן (richtiger שׁוּפָן; *Nacktheit, Kahlheit*) *n. p.* einer Ortschaft im Gad-Gebiete, nur als genit. zu עַטְרוֹת vorkommend Nu. 32, 35. S. עַטְרוֹת.

שִׁפְנַיִם s. שָׁפָן.

שָׁפַע (ungbr.) *intr. überströmen, -fliessen; reichlich, in Fülle, Menge, ungehemmt sein*, aram. שְׁפַע, ܫܦܥ dass., arab. شَفَعَ (ergänzen, einstehen, zus.schiessen); die org. W. ש־פ־ע liegt auch in שָׁבַב־ע, סָבַב־א, aram. צָבַב־ע. Dav. שֶׁפַע, שִׁפְעָה, שִׁפְעַת, n. p. שִׁפְעִי.

Digitized by Google

שֶׂפַע *m. Ueberfluss, Reichthum, Fülle* Dt. 33, 19.

שִׂפְעָה (*c.* שִׂפְעַת) *f. Menge*, v. מַיִם Hi. 22, 11, גְּמַלִּים Jes. 60, 6, סוּסִים Ez. 26, 10; *grosser Zug, Völkermenge* 2 Kö. 9, 17, was wahrsch. auch שִׂפְעַת ib., mit Ergänzung v. יְהוּא.

שִׂפְעִי (aus שִׂפְעִיָּהוּ, *Jah ist Fülle*) *n. p. m.* 1 Chr. 4, 37.

שִׂפְעַת 2 Kö. 9, 17 s. שִׂפְעָה.

שָׁפַף (ungbr.) *trans.* 1) s. v. a. שָׁחַף I *stechen, verwunden, beissen*, v. Schlangen, aram. שְׁאָפָא stechen, שְׁעָפָא Stachel, arab. شَفَّ stechen, dah. شَفِيف das Stechen, die Kälte. Dav. שָׁפִיפוֹן, n. p. שְׁפוּפָם, שְׁפוּפָן, שְׁפִיפֹן (v. שָׁחַף), s. שׁוּפָם. — 2) *zer-, abreiben; mager, dünn, fein machen*, wie auch in שָׁחַף I diese Uebertragung stattfindet; ar. شَفَّ dass. v. dünnem Gewande, v. Magerkeit.

שָׁפַק I (*fut.* יִשְׁפֹּק) *tr.* s. v. a. סָפַק I (s. d.) *zus.schlagen*, בַּכַּפִּים, mit עַל d. P. *über*, als Geberde des Unwillens od. der Schadenfreude Hi. 27, 23.

Hif. הִשְׁפִּיק (*fut.* יַשְׁפִּיק) *die Hände zus.schlagen*, bei Handelsabschlüssen; dah. *eine Verbindung eingehen, verkehren*, mit בְּ d. P. Jes. 2, 6.

שָׁפַק II (*fut.* יִשְׁפֹּק) *intr.* s. v. a. סָפַק II *überfliessen, -strömen, reichlich sein*, dah. *hinreichen, genügen*, mit לְ *für* 1 Kö. 20, 10. Davon

שֹׁפַק (mit *suff.* שָׁפְקוֹ; v. סָפַק II) *m. Reichthum, Fülle*, Hi. 20, 22 *wenn sein Reichthum um ist* (s. מָלֵא), *so wird ihm Beengung werden* (Trg. סְאָה Mass). S. סֹפֶק.

שֹׁפֶק (v. שָׁפַק II) *m.* s. v. a. שֹׁפַק Hi. 36, 18; s. סֹפֶק.

שָׁפַר I (ungbr.) *tr.* s. v. a. סָפַר I u. צָפַר III (s. d.), eig. *einstechen*, dann *austiefen, -höhlen, hohl machen*, um etw. darein zu legen; auch *wölben*. Eine weitere Entwickelung dieser Bdtg. findet man unter סָפַר I. Dav. שׁוֹפָר, אֲשֻׁפָּר, שַׁפְרִיר.

Pi. I שִׁפֵּר *hohl*, d. h. *gewölbt machen*, v. Zelt, Himmel, Hi. 26, 13 *durch seinen Geist hat seine Hand* (יָדוֹ ist aus dem vorherg. Hemistich zu ergänzen) *ausgespannt die Himmel*. שִׁפְרָה steht für שִׁפְּרָה, wie auch Trg. es als Pi. fasst, wenn gleich v. שָׁפַר II.

Pi. II שִׁפְרֵר (ungbr.) *wölben*. Dav. שַׁפְרִיר, שַׁפְרוּר.

שָׁפַר II (3 *perf. f.* שִׁפְרָה) *intr.* s. v. a. סָפַר II (s. d.) *glänzen, schimmern, leuchten*; übertr. *schön, lieblich, angenehm sein, gefallen*, mit עַל d. P. Ps. 16, 6, wie aram. שְׁפַר Dan. 4, 24; zur Vergleichung s. סָפַר II. Dav. שֶׁפֶר, שִׁפְרָה (n. E.), n. p. שִׁפְרָה, שִׁפְרִי, שָׁפִיר.

שֶׁפֶר (v. שָׁפַר II) *m.* 1) *Schönheit*, אִמְרֵי שֶׁ Gn. 49, 21 *schöne, glänzende Reden*, d. h. das Siegeslied Ri. c. 5. S. אֹמֶר. — 2) (*Schönberg*) *n. p.* eines Berges in der arab. Wüste Nu. 33, 23 24.

שִׁפַּר (*fut.* יְשַׁפַּר) *aram. intr.* s. v. a. hbr. שָׁפַר II *schön, glänzend sein*; übertr. *gefallen*, placere, *lieb sein*, mit קֳדָם Dan. 3, 32; 6, 2 od. עַל d. P. 4, 24; im Trg. davon שֶׁפֶר, שׁוּפָר, שַׁפִּירוּ Dav. שְׁפַרְפַּר.

שִׁפְרָה (v. שָׁפַר II) *f.* 1) *Schönheit, Heiterkeit*, Hi. 26, 13 *ist der Himmel heiter*. Jedoch besser als Pi. v. שָׁפַר I zu fassen. — 2) (*Schönheit*) *n. p. f.* Ex. 1, 15.

שַׁפְרוּר Jer. 43, 10 K'tib s. שַׁפְרִיר.

שַׁפְרִיר (mit *suff.* -רוֹ, -רָיו, v. שָׁפַר I, d. h. Pi. II שִׁפְרֵר) *m.* eig. *Wölbung, gewölbtes Dach, Baldachin*, ausgespannt über (נָטָה עַל) dem Richterstuhl des Königs Jer. 43, 10 K'ri, K'tib שַׁפְרוּר (*Raschi, Kimchi*); der Richtersitz (כִּסֵּא) selbst stand auf einem Estrich. Die Deutung *lederne Decke, Teppich* entbehrt der Wahrscheinlichkeit.

שַׁפְרַפַּר (*def.* -פְּרָא; v. שָׁפַר) *aram. m. Morgenröthe*, dah. בְּשַׁ *früh* Dan. 6, 20; trg. für נְהָרָה, שַׁפְרְפָרָא für hbr. שַׁחַר; vgl. צַפְרָא, צַפְרְפָרָא.

שָׁפַת (*imp.* שְׁפֹת, *fut.* יִשְׁפֹּת) *tr. setzen, legen, lagern*, dah. *bei-, zusetzen*, als סִיר an das Feuer 2 Kö. 4, 38, talm. תַּדְרָה; *legen*, לָעָפָר מָוֶת Ps. 22, 16, d. h. ins Grab

Digitized by Google

bringen, also nicht = שׂוּם, sondern שׁוּת (88,7); bildl. שְׁלוֹם Jes. 26,12 *Heil setzen*, d. h. *anordnen, bleibend geben;* in den Ableitungen viell. noch *stellen*, Hürde oder Sommerstall (wie stabula v. stare), *feststecken*, v. Wandhaken der Schlächter, v. Grenzpfählen. Dav. שְׂפָת (du. שְׂפָתַיִם), מִשְׁפָּת (du. מִשְׁפְּתַיִם), hingegen אַשְׁפָּת (zu אַשְׁפּוֹת), שִׂפָּת (zu c. pl. שִׂפּוֹת) kommt v. שָׂפָה I u. II; letzteres ist jedoch als NW. שָׂפָה (s. d.).

Die org. W. ist offenbar שָׂ־פָ֫ת, die viell. auch in רָ־בַד, רָ־פַד I.

שְׂפָת (n. d. F. שָׂפָן, v. שָׂפַת; nur *du.* שְׂפָתַיִם) *m.* 1) *Haken*, in den Wänden, um geschlachtete Thiere daran zu hängen Ez. 40,43. Der Du. mag von der zweispitzigen Gabelform zu erklären sein. טֹפַח אֶחָד ist das Maass dessen was hervorragt u. מוּכָנִים סָבִיב סָבִיב deutet das Richtige an; vgl. Trg. עִוּנְקְלִין נָעֲצִין u. *Kimchi* וְיֵשׁ הַמַּזְמִירִים שְׂתֹלְיָן בְּהֶם הַתַּרְבָּנוֹת. Die Ableitung v. שָׂפַת hat auch Aq. in *ἐπιστάσεις*. Die LXX, Symm., Theod., Syr., Vulg. haben unrichtig שְׂפָתַיִם gelesen. — 2) שְׂפָתַיִם s. v. a. מִשְׁפְּתַיִם *Hürde* Ps. 68,14, wo der arbeitende Esel sich behaglich lagert (Gn. 49,14), die Beute unter den Siegern vertheilt wurde Ps. 68,14 und man sich der Ruhe hingab, לִשְׁמֹעַ שְׁרֵקוֹת עֲדָרִים (Ri. 5,16).

שְׂפָת s. שָׂפָה.

שְׁפָת s. oben שְׁפָה als NW.

שִׁצָּא (Pe. ungbr.) *aram. tr. ein Ende machen, vernichten*, in GB. und Abstammung mit קָצָא (s. d.) zus.hängend, formell = יָצָא, nach einem Wechsel zwischen Jod u. Schin (vgl. שׁ).

Pa. שִׁיצָּא (od. שִׁיצִּיא, aus שַׁצָּא entstanden, um die 2 Zischlaute auseinander zu halten; s. שִׁיזָּב; od. Shaf. v. יָצָא) *zerstören, vernichten* Esr. 6,15. Dav. trg. Itpa. אִשְׁתִּיצִי u. NW. שִׁיצִיא, שִׁיצָאָה u. שִׁיצִיו.

שְׁצַף (ungbr.) *intr.* nur NF. v. שְׁטַף *überströmen;* bildl. v. Zorn. Dav.

שֶׁצֶף *m. Erguss*, v. שָׁצַף Jes. 54, 8, wie שֶׁטֶף אֵה Spr. 27,4; vgl. שֶׁטֶף עֶבְרָה Hos. 5,10. Nach *Ibn Sarûk* (wie v. שָׁטַף = ar. شَطَفَ) *hart, rauh sein*, so dass שֶׁ *Heftigkeit* bedeute; nach *Ibn Labrâth, Ibn 'Esra, Parchon, Kimchi* = שָׁטַף (aram. u. talm.) *eilen*, dah. שֶׁ *im Fluge, in geringer Zeit*, also = רֶגַע קָטָן. Beides ungenügend.

שֹׁק (von שׁוּק = hebr. שׁוּק II, *pl.* mit *suff.* שֹׁקוֹדַי) *aram. f. Unterschenkel* Dan. 2,33; = hebr. שׁוֹק.

שַׁק (mit *suff.* שַׁקּוֹ, *pl.* שַׂקִּים, mit *suff.* שַׂקֵּיהֶם; v. שָׁקַק) *m.* eig. Zus.geknüpftes, Netzförmiges, grob Gewobenes (vergl. זָקַק I); daher *grobes Obergewand, Haarmantel* (אַדֶּרֶת שֵׂעָר), als Buss- u. Trauergewand 2 Kö. 6, 30; Hi. 16, 15, auf blossem Leibe 1 Kö. 21,17; Hi. 16,15 u. wahrsch. Prophetentracht Jes. 20,2 (vgl. Offenb. 11, 3), wie später der Pilger u. Asketen (äth.); mit אֲבֵל Zeichen vollständiger Trauer Est. 4, 1. Gew. *Sack*, zum Getreide Gn. 42, 25 27 35; Jos. 9, 4, auch als *Decke* in der Nacht gebraucht 1 Kö. 21, 27; Jo. 1,13; äth. shak, härenes Gewand, shak-shak, Gitter, gr. *σάκκος*, lat. saccus, aram. סָק, kopt. coK, cωK dass. Dagg. das ar. زَقّ *Schlauch* (für Wein u. a. Flüssigkeiten), dem das trg. זִקָּא, sowie das syr. ܙܩܐ u. ܨܩܠܐ entspricht, scheint urspr. *Fell* zu bedeuten, wie aus dem denom. زَقَّ II. *das Fell abziehen* hervorgeht.

שָׁקַק (*part.* שֹׁקֵד; *inf. c.* שְׁקֹד; *fut.* יִשְׁקֹד) *intr.* eig. *wach, rege, hurtig sein*, svw. עוּר III), wie שָׁקַד עַל Jer. 31, 28 = הֵעִיר עַל Hi. 8, 6. Dah. *wachen, be-, er-, aufgeregt sein* Ps. 102,8; שָׁ עַל־גָּדִישׁ *am Grabhügel wachen* (s. גָּדִישׁ). Bildl. שָׁ עַל־דָּבָר *über das Wort wachen* Jer. 1,12; *lauern auf*, v. נָמַר 5, 6; *bedacht sein auf*, was sein kann לְרָעָה od. לְטוֹבָה 44, 27; *überwachen* 31, 28. שֹׁקְדֵי אָוֶן Jes. 29, 20 *Wächter der Schlechtigkeit*, d. h. die sorgfältig recht viel Schlechtes fördern. — Zu dem St. vgl. trg. שְׁקַד wachen, aufgeregt sein, sonst auch שְׁגַד, sab. [illegible]

Digitized by Google

Wächter; ar. شقن d. Auge richten auf, شَقْدَان Wolf, eig. d. lauernd Wachende, سَهِدَ wachen; neuhbr. שָׁקֵד hurtig, eifrig sein. Die org. W. שְׁ־קָ־דָ liegt in חָד eilen, rennen, aber nicht in סְ־גָ־דָ.

Nif. נִשְׁקָד in manchen HS. Kl. 1, 14, s. שָׁקַד.

Pu. שֻׁקַּד s. NW. שָׁקַד, dessen denom. es ist.

שָׁשַׁקּ (K. ungbr.) *tr.* s. v. a. עָקַד (nach einem Wechsel zwischen ע u. שׁ, vgl. עוּת II u. שׁוּת II Ps. 139, 11) *binden, zus.-schlingen* (*Kimchi*); in seiner org. W. שְׁ־קָ־דָ mit der in אָ־גָ־דָ, עָ־קָ־דָ einerlei.

Nif. נִשְׁקַד *zus.geschlungen sein*, v. Joch durch Riemen, Kl. 1, 14 (*Kimchi*). Andere vergleichen talm. סָקַד *einstechen* (*Raschi*, Ibn *'Esra*, *Hâja*), was weniger passt.

שָׁקֵד (*pl.* שְׁקֵדִים; v. שָׁקֵד) *m.* eig. der Wachsame, dah. 1) *der Mandelbaum*, weil er schon im Januar blüht, während die Vegetation noch im Winterschlaf liegt (Plin. h. n. 16, 25; *Kimchi* im Lex.), auf welche Bdtg. Jer. 1, 12 angespielt ist. — 2) *die Mandel*, als Nuss, neben בָּטְנִים Gn. 43, 11; Nu. 17, 23. — 3) übertr. glans, glans virilis, *die Eichel* (männlicher Zeugungstheil), wie חֶגֶב u. אֲבִיּוֹנָה Koh. 12, 5 als doppelsinnig zu fassen. Absichtlich ist das dabei stehende ZW. יָגַץ geschrieben, das theils יָגַע (v. dem Mandelbaum), theils יָגַץ (v. glans virilis) sein kann, wie auch v. אֲבִיּוֹנָה gesagt wird תַּסְרָה = תַּסְפָּרָה, so dass in der verschleierten Beschreibung das unfähige geschlechtliche Leben im Bilde des pflanzlichen dargestellt ist. — Zu dem W. vgl. aram. שְׁגַד, pl. שְׁגַדִּין, syr. ܫܓܕ Dav. denom.

Pu. שֻׁקַּד (*part. pl.* מְשֻׁקָּדִים, v. שָׁקַד) *mandelförmig*, *mandelblüthenförmig sein* (*Kimchi*) od. (mandel-) *nussförmig* (LXX, Sa'ad.), v. גְּבִעִים Ex. 25, 33 34; 37, 19 20. Nach Andern unmittelbar v. שָׁקַד in Bdtg. *erschlossen* d. h. wach *sein*, da die Knospe ὀφθαλμός heisst.

שָׁקָה (K. ungbr.) *trinken*, v. Menschen u. Thieren; *bewässert sein*, v. Acker od. Garten; bildl. *saftig*, *frisch*, *markig sein*; ar. سَقَى ist tränken, wie Hif. hbr.; aram. שְׁקִי dass. Gew. nimmt man שְׁ = שְׁתָה (wie פְּתַח = פְּקַח), nach einem Wechsel zwischen ק u. ת; allein besser ist der Vergleich mit מָחָה (s. d.). Dav. תְּשִׁקָּה, שִׁקּוּת, שִׁקֻּת.

Nif. נִשְׁקָה Am. 8, 8 ist nur erweichte Aussprache für נִשְׁקְעָה (s. שָׁקַע).

Pi. שִׁקֵּה (ungbr.) Steig. des Kal: *sehr markig*, *erfrischt*, *-quickt sein*. Dav. שִׁקּוּי, שִׁקּוּי.

Pu. שֻׁקָּה (*fut.* יְשֻׁקֶּה) *erfrischt*, *gestärkt werden*, v. Mark der Knochen Hi. 21, 24, vgl. שִׁקּוּי Spr. 3, 8 u. דֶּשֶׁן 15, 30.

Hif. הִשְׁקָה (*inf. c.* הַשְׁקוֹת, *part.* מַשְׁקֶה; *fut.* יַשְׁקֶה, *ap.* יַשְׁקְ) 1) *bewässern*, mit acc. Gn. 2, 6 10; Jo. 4, 18; *fruchtbar machen*, durch Befeuchten Jes. 27, 3; הִשְׁקָה בְרֶגֶל *durch Treten* (der Wassermaschine) *bewässern* Dt. 11, 10. — 2) *tränken*, das Vieh Gn. 29, 2 3 8 7; *zu trinken geben*, mit acc. d. P. Gn. 21, 19; 24, 14; *den Becher vorsetzen*, mit acc. d. P. u. S. 19, 32; 24, 43 od. auch mit מִן Hl. 8, 2 od. בְּ der S. (im poët. Sinne) Ps. 80, 6, auch mit מִן u. בְּ des Gefässes Gn. 24, 43; Est. 1, 7. Dav. מַשְׁקֶה (NW.).

שִׁקּוּ (nur *pl.* mit *suff.* שִׁקּוֵנִי; aus שִׁקּוּי = שִׁקּוּי) *m. Getränk* Ps. 102, 10.

שִׁקּוּי (*pl.* שִׁקּוּיִים) *m. Getränk*, edles Hos. 2, 7, neben שֶׁמֶן; *Saft*, *Mark*, dah. *Erquickung* Spr. 3, 8.

שִׁקּוּץ (auch שִׁקֻּץ; *pl.* שִׁקּוּצִים, *c.* שִׁקּוּצֵי, auch defect.; v. שָׁקַץ Pi.) *m.* eig. *Gräuel*, *Ekel*, *Abscheu*, d. h. was dies erregt, dah. v. unreinen, widerlichen Speisen Zach. 9, 7, d. h. v. Götzenopferfleisch; *Scheusal*, v. Menschen, Hos. 9, 10 *und sie wurden Scheusale wie ihr Liebling*; *Unrath*, *Aas*, als Gegenstand des Ekels Nah. 3, 6, vorz. Bezeichnung von Götzen, als von כְּמוֹשׁ 1 Kö. 11, 7, מִלְכֹּם 11, 5, עַשְׁתֹּרֶת 2 Kö. 23, 13, v. den *Götzenaltären* mit heidnischem Kult Dan. 9, 27; 11, 31; 12, 11, überh. *Götzen* im weitesten Sinne, neben גִּלּוּלִים 2 Kö. 23, 24, תּוֹעֵבוֹת Ez. 11, 21. S. שֶׁקֶץ.

שִׁקּוּת *f.* in cod. sam. Gn. 24, 20 u. 30, 38 für שִׁקֻּת (s. d.).

Digitized by Google

שָׁקַט (*part.* שֹׁקֵט, *fut.* יִשְׁקֹט) *intr.* eig. s. v. a. סָכַךְ *ruhen, ruhig, still sein*, dah. neben חָשָׁה Jes. 62, 1, דָּמַם Jer. 47, 6; allg. *ungestört sein*, מְמֹלָחֶמְתּוֹ Jos. 11, 23; 14, 15; *nicht beunruhigt, behelligt, aufgestörtsein* Ri. 18, 7 27; Ez. 16, 42; *rasten, feiern*, v. Gott, d. h. *nicht helfen* Ps. 83, 2; *ruhig, behaglich liegen*, neben שָׁלָה Hi. 3, 26, בָּטַח Ri. 18, 7, Steigerung v. שָׁכַב Hi. 3, 13; *lagern*, auf den Hefen, vom Weine Jer. 48, 11; als Ergänzung zu הִבִּיט *ruhig zusehen* Jes. 18, 4. Dav. שֹׁקֵט.

Hif. הִשְׁקִיט (*inf. c.* הַשְׁקִיט, hingg. ist הַשְׁקֵט NW.; *fut.* יַשְׁקִיט) *beruhigen*, ggs. הִרְשִׁיעַ (erschrecken) Hi. 34, 29, wie von רָשַׁע ausgesagt wird הַשְׁקֵט לֹא יוּכַל Jes. 57, 20 (s. רָשַׁע); *stillen*, רִיב Spr. 15, 18; *Ruhe halten*, neben הִשְׁמִיר (wach sein) Jes. 7, 4; v. der Luft: *schwül sein*, wenn kein kühlender Wind weht Hi. 37, 17; *beruhigen*, mit מִן *vor* Ps. 94, 13. Der Inf. הַשְׁקֵט ist NW. in Bdtg. *das Ruhehalten*, neben בָּטַח Jes. 32, 17; *Ruhe* 57, 20; neben בִּטְחָה 30, 15; verstärkt שַׁלְוַת הַשְׁקֵט *sorglose Ruhe* Ez. 16, 49.

Die GB. des St. kann auch mit שָׁקַע (ע=צ=ס) zus.hängen u. *sich niederlassen, lagern* bedeuten, dah. ar. سَقَطَ niederfallen; aram. שְׁקַט, ܫܩܛ dass., auch *lagern*, ܫܩܘܛܐ Hefe. Mit שָׁחַט od. mit שָׁדַד, שָׁכַב hängt die org. W. nicht zus.

שֶׁקֶט *m. Ruhe* 1 Chr. 22, 9.

שָׁקַל (*part.* שֹׁקֵל; *inf. abs.* שָׁקוֹל, *c.* שְׁקוֹל; *fut.* יִשְׁקֹל; 1 *P.* אֶשְׁקְלָה v. אָשְׁקַל Jer. 32, 9, אֶשְׁקְלָה Esr. 8, 25 K'ri, אֶשְׁקוֹלָה K'tib) eig. *intr. schwer, gewichtig sein* (wie כָּבַד, s. *Fürst*, Conc. s. v.), gew. aber *tr. heben, empor-* (eine Bürde, Last), *wägen, ab-*, mit פֶּלֶס Jes. 40, 12; *nachwägen*, Tribut 33, 18; *darwägen*, d. h. Tribut zahlen 55, 2; *zuwägen*, dem Götzenverfertiger 46, 6, die Zahlung für einen Kauf Ex. 22, 16; bildl. = *prüfen* Hi. 31, 6. Dav. שֶׁקֶל, מִשְׁקָל, מִשְׁקוֹל, מִשְׁקֶלֶת, מִשְׁקֹלֶת, viell. n. p. אַשְׁקְלוֹן v. einer GF. אַשְׁקֶל (*emporragender Ort, Hochstadt*).

Nif. נִשְׁקַל (*fut.* יִשָּׁקֵל) *gewogen werden, dar- werden* Esr. 8, 33, bildl. נִשְׁקַל u. הִשָּׁקֵל (K'tib הִשָּׁיֵל) = *geprüft werden* Hi. 6, 2.

שֶׁקֶל (*pl.* שְׁקָלִים, *c.* שִׁקְלֵי) *m.* eig. *Gewicht, Last, Schwere*, meist ein bestimmtes Gewicht, als v. Brot Ez. 4, 10, Haaren 2 S. 14, 26, von ungeprägtem Gold, Silber, Erz, Eisen Ex. 38, 24; Nu. 7, 13; 1 S. 17, 5, zuw. selbst weggelassen Gn. 24, 22; Nu. 7, 13. Am Meisten waren die zum Cursiren bestimmten Stücke von Silber, viell. mit bezeichnetem Gewicht, daher mit כֶּסֶף Gn. 23, 16; Ex. 21, 32, aber auch ohne כֶּסֶף 2 Kö. 7, 1 16 18; Am. 8, 5 und umgekehrt כֶּסֶף allein Gn. 20, 16; 37, 28; Dt. 22, 19. Die kleinere Münze vertretend findet man מַחֲצִית הַשֶּׁקֶל Ex. 30, 13, שְׁלִישִׁית הַשֶּׁקֶל Neh. 10, 33, רֶבַע שֶׁקֶל 1 S. 9, 8. Nach der Schrift hat שֶׁקֶל zwanzig גֵּרָה Ex. 30, 13; Lev. 27, 25, allein verschieden an Werth waren der שֶׁקֶל und der הַמֶּלֶךְ הַשֶּׁקֶל 2 S. 14, 26; Ex. 30, 13 24; Lev. 5, 15. In der Makkabäerzeit wurde der שֶׁקֶל bereits als Silbermünze geprägt mit dem Stempel שֶׁקֶל יִשְׂרָאֵל in althbr. Schrift, u. der vollwichtige heil. Sekel hatte ein Gewicht von 274 par. Gran im Werthe von 26 Sgr., so dass der halbe שֶׁקֶל ohngefähr dem späteren att. *δίδραχμα* (bei den LXX), welches urspr. einen Werth von c. 15 Sgr. hatte, entspricht.

שָׁקַם (ungbr.) *intr.* viell. *fest, haltbar sein*, v. einer Holzgattung, wie תְּאַשּׁוּר zu תִּדְהָר, אֶרֶז zu תְּאַשּׁוּר II אָשׁוּר, mithin viell. in seinem St. mit תָּקַע zus.-hängend. Dav.

שִׁקְמָה (so d. Sing. in der Mischna; hbr. nur *pl.* שִׁקְמִים, einm. שִׁקְמוֹת Ps. 78, 47) *f. der Sykomoren-Baum*, der in grosser Menge in der Niederung v. Joppe bis Aegypten wuchs 1 Kö. 10, 27, u. dessen Frucht, die unverdaulich und ungesund ist (Diosc. 1, 182), um sie zur Reife zu bringen, eingeknippen od. geritzt werden musste (s. בָּלַס u. Theophr. plant. 4, 2). Die Frucht ist die Speise armer Hirten Am. 7, 14 u. aus dem Holze wurden Häuser gebaut 1 Kö. 10, 27; Jes. 9, 9. Auch heissen die wilden Feigenbäume oder Feigenmaulbeerbäume, die in Aegypten häufig sind, שְׁ (*Alpinus*, de plant. Aeg. p. 23) שִׁקְמוֹת Ps. 78, 47. Von den Semiten

Digitized by Google

kam d. Name durch die Phönikier zu den Griechen: *συκόμορος, συκομορέα, συκάμινος*, aram. שִׁקְמִין, ar. سِقْم.

שָׁקַע (*fut.* יִשְׁקַע) *intr. sinken, nieder-, versinken*, (durch den Eufrat) von בָּבֶל Jer. 51, 64, was durch Versenkung der Drohschrift versinnbildet wird; *niedergeschwemmt werden* Am. 9, 5; *niederbrennen*, v. Feuer Nu. 11, 2, d. h. nachlassen, wie רָפָה Jes. 5, 24; talm. untergehen, v. der Sonne; in der org. W. mit der in שָׁחַח, שָׁח einerlei. Dav. מְשֻׁקָּע.

Nif. נִשְׁקַע (3 *fem.* נִשְׁקְעָה K'ri, wof. K'tib נִשְׁקָעָה) *versinken* Am. 8, 8, vgl. שָׁקְעָה 9, 5.

Hif. הִשְׁקִיעַ (*fut.* יַשְׁקִיעַ) *sinken lassen*, die Wasser, d. h. abnehmen lassen Ez. 32, 14; *einsenken*, die Zunge in die Angel, so dass das Thier einbeisst Hi. 40, 25.

שִׁקֻּעֲרוּרָה (nur *pl.* רוֹת) *f. Vertiefung, Senkung, niedrige Stelle* Lev. 14, 37, durch מָן שָׁפָל erläutert; aus einer alten Schafel-Form v. עָקַר, mit Redupl. des 3. Lautes, gebildet; trg. פְּוַחְתָּא.

שָׁקַף I (ungbr.) *tr. decken, be-; bälken, überwölben*, ar. سَقَفَ bedachen, سَكَفَ bälken, سَقْف Dach, سَاكِف Oberbalken, -schwelle, aram. סְקוּפָא dass., dah. סְקוּפָא Balken, שַׁקֻּפָא Gesims; die org. W. שָׁ־קַ־ף ist auch in כָּפַף I, גָּפַף, כַּב (s. d.). Dav. שָׁקֻף, שָׁקוּף, מַשְׁקוֹף.

שָׁקַף II (K. ungbr.) *intr. schauen, sehen, anblicken*, aram. שְׁקַף dass.; in seiner org. W. שָׁ־קַ־ף mit der in צָ־פָ־ה I, שָׁ־זַ־ף verwandt, wo auch die GB. zu suchen; lat. spic-io, spec-io, spec-t., *σκέπτομαι* mögen dazu gehören.

Nif. נִשְׁקַף (*part.* נִשְׁקָף) *sichtbar sein*, (weithin) *gesehen werden* Hl. 6, 10; *sehen*, בְּעַד הַחַלּוֹן Ri. 5, 28, d. h. *durch's Fenster hinausschauen*; mit מִן d. O. *herabschauen* Ps. 85, 12; bildl. *sichtbar* v. רָעָה Jer. 6, 1, *gesehen werden*, mit עַל Nu. 21, 20.

Hif. הִשְׁקִיף (*fut.* יַשְׁקִיף, *ap.* יַשְׁקֵף) *herabschauen, -sehen*, mit מִן d. O. Dt. 26, 15; Ps. 14, 2; abs. neben רָאָה Kl. 3, 50; mit עַל־פָּנֵי בְּעַד *durchsehen* 2 Kö. 9, 30; mit עַל *nach der sichtbaren Seite* (einer Gegend) *hinsehen* Gn. 18, 16; 19, 28; mit אֶל d. P. *hinsehen* 2 Kö. 9, 32; Ex. 14, 24.

שֶׁקֶף (v. שָׁקַף I) *m. Gebälk*, als Decke der פְּתָחִים u. מְזוּזוֹת (wie für מְזוּזוֹת mit den LXX zu lesen) 1 Kö. 7, 5, hier *adv. gebälkt*, Ggs. zu *gewölbt*; vgl. מַשְׁקוֹף.

שְׁקֻפִים (nur *pl.* שְׁקֻפִים) *m.* s. v. a. שֶׁקֶף *Gebälk*, v. Querleisten od. festen kleinen Deckbalken, womit die Fenster des Tempels versehen u. somit geschlossen (אֲטֻמִים) waren, ohne darum Licht u. Luft zu hindern 1 Kö. 6, 4. Die שְׁקֻפִים אֲרֻבּוֹת waren verschieden v. אֲטֻמִים u. חֲרַכִּים. Auch v. den gebälkten Ueberdeckungen der drei übereinander laufenden Gallerien 7, 4. Syr. ܫܩܘܦܐ, *ἐξέδρα*.

שָׁקַץ (K. ungbr.) *intr. Ekel empfinden, grauen, Abscheu haben*, in seiner org. W. שָׁ־קַ־ץ mit der in קָץ I, קָם, נָ־קַ־ם einerlei; arab. سقط intr. ekelhaft, abscheulich, widerlich sein, v. Unrath, Abfall, tr. verabscheuen. Dav. שֶׁקֶץ.

Pi. שִׁקֵּץ (*inf. abs.* שַׁקֵּץ; *fut.* יְשַׁקֵּץ) *verunreinigen, abscheulich machen*, אֶת־נַפְשׁוֹ (*sich selbst*), mit בְּ *wodurch* Lev. 11, 43; 20, 25; *verwerfen, -abscheuen*, נִבְלַת שֶׁרֶץ Lev. 11, 11, unreine Thiere 11, 13, Götzen Dt. 7, 26; bildl. *verschmähen* Ps. 22, 25; neben בָּזָה. Dav. שִׁקּוּץ (שֶׁקֶץ).

שֶׁקֶץ *m.* eig. *Gräuel, Abscheu*, dah. v. unreinen Fischen Lev. 11, 10 12, Vögeln 11, 13 20 23 u. andern Thieren 11, 41, auch v. den (in Aegypten) heiligen (Hunden, Katzen) Ez. 8, 10, Appos. zu בְּהֵמָה; zuw. mit טָמֵא verbunden Lev. 7, 21.

שִׁקּוּץ s. שֶׁקֶץ.

שָׁקַק (*part.* שׁוֹקֵק, *fut.* יָשֹׁק, *pl.* יִשְׁקוּ) *intr.* s. v. a. שָׁקַק II (s. d.) *rennen, einher-*, v. גְּבִרִים (Heuschrecken), beutelustigen Feinden Jo. 2, 9; Jes. 33, 4; *einherschweifen*, v. לֵב Spr. 28, 15; hgg. gehört שׁוֹקֵקָה Jes. 29, 8 zu Pi. שׁוֹקֵק v. שׁוּק I. Die GB. mag *rinnen* sein, übertr. wie in אָזַל, דָּלַף, נָהַר, u. die org. W. ist sodann auch in שָׁ־קַ־ה. Dav. מַשָּׁק, hingg. gehören מִמְשָׁק u. מָשָׁק zu מָשַׁק.

Digitized by Google

Hitp. הִשְׁתַּקְשֵׁק (aus redupl. שִׁקְשֵׁק) *einherrennen, -rasen*, v. Kriegswagen NAH. 2,5, s. שׁוּק II; vgl. n. p. שִׁשָּׁק.

שָׁקַק (ungbr.) *tr.* s. v. a. זָקַק I (s. d.) *knüpfen, binden, ineinanderschlingen*, v. gegitterten, netzförm. Arbeiten; aram. סָק; kopt. coκ, cωκ dass. Dav. שָׂק.

שָׁקַר (*fut.* יִשְׁקֹר) 1) *tr. schminken, färben*, aram. סָקַר, ar. شَقَرَ roth sein, dav. شُقْرٌ Schminke und شُقَرٌ Lüge — 2) *intr. lügen*, mit לְ d. P. GN. 21,23; aram. שָׁקַר, ar. شقر, شقر. Dav. שֶׁקֶר.

Pi. שִׁקֵּר (*fut.* יְשַׁקֵּר) *täuschen, lügen; treulos, falsch handeln* 1 S. 15,29; JES. 63,8; neben כִּחֵשׁ LEV. 19,11; mit בְּ d. S. *als Lügner an etw. handeln*, z. B. בִּבְרִית PS. 44,18, בֶּאֱמוּנָה 89,34, d. h. den Bund, die Treue brechen.

שָׁקַר (K. ungbr.) *intr. blinken, blinzeln*, mit den Augen, eig. *schauen, umher-* (Trg., Ibn *Sarûk*), wie aram. סָקַר, ar. نَقَرَ (schielen), ar. نَقَزَ schielen.

Pi. מְשַׁקְּרוֹת (*part. f. pl.*) *umherschauen lassen*, עֵינַיִם JES. 3,16, v. frechen Blicken buhlerischer Frauen.

Die GB. kann auch *glänzen, leuchten* sein, wie Sa'adja, Ibn *Ganâch* es gefasst, in diesem Falle wäre שָׁקַר = שָׁחַר I, in dem andern = שָׁחַר II.

שֶׁקֶר (in P. שֹׁ, *pl.* שְׁקָרִים, mit *suff.* שִׁקְרֵיהֶם) *m. Lüge*, ggs. צֶדֶק דִּבֶּר שֹׁ Ex. 23,7, דִּבְרֵי שֹׁ 5,9; דַּבֶּר שֹׁ MICH. 6,12; שִׁקְרֵי שֹׁ PS. 101,7; *Falschheit*, von לָשׁוֹן SPR. 6,17, מָשְׁחָה PS. 31,19, שִׁבְעָה ZACH. 8,17, עֵד DT. 19,18, mit ZW. verbunden (*lügen, falsch sein* od. *handeln*) in שֹׁ נָטַל (s. נָטָל), שֹׁ עָנָה DT. 19,18, שֹׁ נִשְׁבַּע לַשֹּׁ LEV. 5,24 od. שֹׁ עַל־שֹׁ 5,22, שֹׁ נִבְּא JER. 29,21 od. לַשֹּׁ 27,15 od. בַּשֹּׁקֶר 5,31. רוּחַ שֹׁ *Lügengeist* 1 KÖ. 22,22, ggs. רוּחַ יי; *Lügnerisches, Falsches* 2 KÖ. 9,12; JER. 37,14; *Trug, Täuschung, Trügliches* JER. 6,13 und so עָמָל, פֶּעֶל, עָמָה, לֶחֶם שֹׁ 8,10; HOS. 7,1; שֹׁ *auf trügerische Weise erworbenes Brod* SPR. 20,17; שֹׁ עָשָׂה שֹׁ בְּנֶפֶשׁ 2 S. 18,13 *trügerisch handeln gegen das Leben J.'s*, d. h. dem Leben nachstellen; *Unzuverlässiges, Nichtiges*, fast adv. PS. 33,17; 119,118; SPR. 31,30; לַשֹּׁ 1 S. 25,21 od. שָׁוְא PS. 119,78 *umsonst, vergebens* = חִנָּם 38,20; concr. *Lügner* SPR. 17,4 = אִישׁ שֹׁ.

שִׁקֻּת s. שְׁקָת.

שִׁקֻּת (v. שָׁקָה, wie בֶּסֶת v. בָּסָה, *pl. c.* שִׁקְוֹת, v. einer Singularform שָׁקֶת) *f. Tränkrinne, Wassertränke, Trog*, um den Brunnen herum zum Viehtränken angelegt GN. 24,20; 30,38, trg. בֵּית שַׁקְיָא, Sa'ad. مِسْقَى.

שַׁר nur in שַׂרְאֶצֶר s. d.

שַׂר (v. שָׂרַר; mit *suff.* שָׂרֶיכֶם; *pl.* שָׂרִים, *c.* שָׂרֵי, auch RI. 5,15 für שָׂרֵי zu lesen, mit *suff.* שָׂרֶיהָ, שָׂרֶיךָ, שָׂרֶיהָ) *m. Herrscher, Walter, Gebieter, Oberster*, wie רַב im spät. Hebraism, dah. neben שִׂכֶּל EX. 2,14, נָגִיד 2 S. 3,38, מֶלֶךְ HOS. 3,4, רֹאשׁ 1 CHR. 11,6, סָגָן ESR. 9,2, זָקֵן 10,8, יַיִן 8,25; *der Vornehmste, Angesehenste* im Lande HI. 29,9, gleichsam *kleiner König* JES. 19,11; 23,8; auch mit folg. genit., als שַׂר צָבָא (*Anführer des Heeres, Feldherr*) GN. 21,22, שַׂר הַטַּבָּחִים 37,36, שַׂר 39,21, שַׂר־הַמַּשְׁקִים 40,2, שַׂר בֵּית־הַפְּהָר 40,16, שַׂר הָעִיר RI. 9,30 (praefectus urbis), שַׂר־גְּדוֹד 2 S. 24,2, שַׂר הַחַיִל 1 KÖ. 11,24, שַׂר מַחֲצֵית הָרֶכֶב (*Oberster über die Hälfte der Kriegswagen*) 16,9, שַׂר חֲצִי מֶלֶךְ NEH. 3,14 od. שַׂר מֶלֶךְ 3,16; *pl.* allg. *Hofleute* GN. 12,15; Paronomasie zu שָׂרִים ist סוֹרְרִים JES. 1,23, vgl. HOS. 9,15. *Gott* heisst שַׂר הַצָּבָא DAN. 8,11 nach אֱלֹהֵי צְבָאוֹת, zuw. auch שָׂרִים 8,25; vorz. aber heisst im DAN. שַׂר *Schutzengel*, so Persiens 10,13 20, Griechenlands 10,20, Israels 10,21 (מִיכָאֵל), letzterer auch הַשַּׂר הַגָּדוֹל 12,1, אַחַד הַשָּׂרִים הָרִאשֹׁנִים 10,13 genannt, weil es Rangklassen der Schutzengel gab; vgl. zur Sache JES. 24,21, ἡγούμενος (= שַׂר) Ben-Sira 17,14, u. LXX DT. 32,8, wo sie übersetzt *Gebiete der Völker nach der Zahl der Engel Gottes bestimmt.* שָׂרֵי קְדֹשׁ JES.

Digitized by Google

43, 28 sind *vornehme Priester* wie 1 Chr. 24, 5 = שָׂרֵי הַכֹּהֲנִים 2 Chr. 36, 14, selten שָׂרֵי אֱלֹהִים 1 Chr. 24, 5. שַׂר הַמַּשְׁקֶה *Oberster des Gesanges* 1 Chr. 15, 27, vgl. 15, 22 (LXX). Phönik. סר dass. in den n. p. בְּרַאסֹר, סַרְגֹּד u. s. w., sowie auch das assyr. sarru *König* (in שַׂרְאֶצֶר, סַרְגּוֹן u. a. n. p.) dem hebr. שַׂר entspricht.

שָׂר = יְשָׂר in אֲחִישָׂר s. d.

שָׂרַר (v. שָׂרַר I; mit *suff.* שָׂרְרֵךְ, שָׂרְרֵךְ mit Dagesch im Resch, in aufgelöster Form שָׂרָרֵךְ, ohne darum von שָׂרַר herzukommen; vgl. גַּל, הַר, צַל) *m. Nerv, Sehne*, dah. *Nabelschnur* Ez. 16, 4, *Nabel*, ar. سُرَّة, syr. ܫܘܪܪܐ. Als physiol. wichtiger Theil des Leibes steht es für *den ganzen Leib*, neben עֲצָמוֹת Spr. 3, 8 (*Ibn 'Esra*; dag. LXX u. Syr. haben hier שָׂרְרֵךְ gelesen u. gleich שְׁאֵרֵךְ *dein Fleisch*, vgl. Mich. 3, 2, verstanden, was nicht nöthig ist); Hl. 7, 3 ist mit שׁ ebenfalls *der Nabeltheil des Leibes* gemeint, mit אַגַּן הַסַּהַר verglichen, wie malt. sarra. Die Vergleichung mit arab. سِرّ (Schooss, Schamtheil) ist ohne Analogie.

שָׁרָא I (*part. pass.* שָׂרוּי, *pl.* שְׂרוּיִן; *inf.* מְשָׁרָא) *aram. tr. lösen*, Knoten, Bande, trg. für פָּתַח, dah. *los, ledig, frei machen*; שְׂרִיִן 3, 25 *entfesselt, bandenlos, frei*; bildl. *enträthseln* 5, 16.

Pa. שָׁרֵא (u. שָׂרֵי, שָׁרֵי; 3 *pl.* שָׁרִיו; *part.* מְשָׁרֵא) 1) *lösen*, מְטָרִין Knoten; bildl. *enträthseln* Dan. 5, 12. — 2) *beginnen, anfangen*, eig. öffnen, Esr. 5, 2, wie חָלַל I (Hif.) u. arab. فَتَحَ; vergl. ܦܬܚ beginnen, שָׁרְיוּ, ܫܪܝܢ Beginn.

Itpa. אִשְׁתָּרָא (*part. pl.* מִשְׁתָּרְיָן) *gelöst werden*, מְטָרֵי חַרְצָה Dan. 5, 6.

שָׁרָא II (u. שְׁרָא, *part.* שָׂרָא) *aram. intr. sich niederlassen, wohnen, weilen* (שְׁרֵא Dan. 2, 22 ist viell. eine aus שְׁרָא u. שְׁרֵא entstandene Form), im Trg. für נוּחַ, שָׁכַן u. חָנָה; syr. ܫܪܐ wohnen, lagern, מַשְׁרֵי, ܡܫܪܝܬܐ Lager. Nach der Analogie v. דּוּר I (sich kreisend wenden, sich umherbewegen, se convertere, divertere, versari) hat man als GBdtg. *sich wenden* angenommen; noch Andere haben es mit שָׁרָא I zus.gestellt, da *καταλύειν*, حل lösen und lagern bedeutet.

שַׂרְאֶצֶר (assyr.) *n. p.* des Sohnes des Sancherib Jes. 37, 38; 2 Kö. 19, 37 und auch eines Israeliten Zach. 7, 2; ausserdem bildet es noch einen Theil des Namens (s. נֶרְגַל שַׂרְאֶצֶר) eines babyl. Heerobersten Jer. 39, 3 13. אֶצֶר, sowie auch בֶּלְשַׁאצַּר in אַצַּר, נְבוּכַדְנֶאצַּר, ist s. v. a. assyr. *uṣur* (*imp.* von *naṣar* = נָצַר beschützen) u. שַׂר ist das assyr. *sarru* König (s. שַׂר). Der Name bed. also: (*Nergal*), *beschütze den König*.

שָׂרַב I (ungbr.) *intr. glühen, brennen*, mit צָרַב, סָרַב, צָרָב I, סָרָף I einerlei, aram. שְׂרַב, daher שְׂרָב (Gluth, Hitze) für hebr. חֹרֶב, syr. ܚܪܒ ausgetrocknet sein; auch hebr. חָרַב mag hierher gehören. Dav. שָׂרָב.

שָׂרַב II (ungbr.) *intr.* s. v. a. זָרַב II *sprossen, wachsen*, dah. *entstehen*, syr. ܫܪܒ dass. Dav. שֵׂרַב im n. p. שֵׂרֵבְיָה.

שָׂרָב (v. שָׂרַב I) *m.* eig. *Gluth*, neben צַמְּאוֹן Jes. 35, 7 od. שָׁמֵּשׁ 49, 10, gew. *die Kimmung*, franz. mirage, eine eigenthümliche Lufterscheinung in den Sandwüsten des Orients, durch welche der Horizont das Ansehen einer schwebenden und zitternden Wasserfläche erhält, in der sich die Berge abspiegeln; arab. سَرَاب, malt. srâb, srôb, trg. שְׂרוֹבָא, syr. ܫܪܘܒܐ (ventus fervens), kopt. ϣⲁⲣⲁⲃ.

שֵׂרָב (v. שָׂרַב II) *m. Spross*, nur in

שֵׂרֵבְיָה (*Spross Jah's*) *n. p. m.* Esr. 8, 18.

שַׂרְבִיט (mit בּ, wie in מַרְבַדִּים, durch Einfluss des gehauchten ר; aus שַׁבִּיט mit eingeschobenem ר) *m.* s. v. a. שַׁבָּט *Scepter* Est. 4, 11; 5, 2; 8, 4; Trg. für שַׁבָּט; kopt. ϣⲁϣⲱⲧ und ϣⲁⲫϣⲱⲧ Stock, Stab, Ruthe, Scepter.

שָׂרַג (K. ungbr.) *tr. flechten, knüpfen*; bildl. *stark, fest sein*; aram. סְרָג netzförmig

Digitized by Google

machen, neuhbr. binden, gittern, mit אָרַג (s. שׁ, שׂ) einerlei, vgl. שָׂרַךְ; arab. شرج verbinden, -mischen; trg. שְׂרִיג Geflecht, Gitter, סְרִיגָא, סְרִיגָא Netzförmiges. Dav. שָׂרִיג, n. p. שְׂרוּג.

Pu. שֹׂרַג (*fut.* יְשֹׂרַג) *ineinandergeschlungen, -geflochten* d. h. stark *sein* Hi. 40, 17.

Hitp. הִשְׂתָּרֵג (*fut.* יִשְׂתָּ) *sich zus.-schlingen*, zur Festigkeit Kl. 1, 14.

שָׂרַךְ I (ungbr.) *tr. zus.nähen, -weben, flechten*, dah. *stricken*, e. Panzer; *buntwirken*, Teppiche, Tapeten, vorz. von den aus Purpur- und Karmosin-Fäden gewirkten Kleidern des Hochpriesters beim Dienste im Heiligthum; arab. سرد zus.weben, -reihen, stricken, aram. סְרַד flechten, buntwirken, weben, dah. סַרְדָּא Flechtwerk, סָרְדָּא Teppich, Tapete; مُسَرَّد zus.gestrickt, v. Panzer, سَرْد Panzer aus Metallfäden, sam. שְׂרָדָה buntgesticktes Kleid. Die org. W. ist שָׂ־רַ־דְ; vgl. skr. çrath, lat. ret in ret-e. Dav. שְׂרָד.

שָׂרַךְ II (ungbr.) *tr. einschneiden, -stechen* (Aq., *Raschi*), NF. v. שָׂרַט, dah. v. Stift, stylus, vgl. ar. سَرِيد Pfrieme, Stift, سَرَدَ schneiden, شَرَزَ secare, dav. שָׂרַד. Nach Andern (*Sa'adja*, Ibn *Ganâch*, Ibn *'Esra*, *Kimchi*) *intr. roth sein*, in seiner org. W. einerlei mit skr. rudh, lat. rut-ilum esse, gr. ἐ-ρυθ-ρός.

שָׂרַךְ III (3 *pl.* שָׂרְדוּ) *intr.* eig. *sich trennen*, dann *entfliehen, -kommen, -wischen*, mit מִן *von wo weg* Jos. 10, 20; ar. شَرَدَ, syr. ?ܫܪܕ dass., auch *umherschweifen, scheu sich sondern*, vgl. סָרַד; in seiner org. W. שָׂ־רַ־דְ mit der in פָּ־רַ־דְ, עָ־רַ־דְ, חָ־רַ־דְ ident. Dav. שָׂרִיד, n. p. שָׂרִיד.

שֹׂרֶד (v. שָׂרַד II) *m. Griffel, Stift*, zum Zeichnen Jes. 44, 13 (Aq.), od. ein Schneidewerkzeug zur Bearbeitung des Holzklotzes (*Raschi*); nach Andern *Röthel, Rothstift*.

שָׂרֵד (v. שָׂרַד I) *m. panzerförmiges, aus verschiedenen Fäden gewirktes* od. *gestricktes Zeug* zu heiligen Obergewändern od. sonst Ex. 31, 10; 35, 19; 39, 1 41; cod. sam. u. LXX haben es fälschlich mit שָׂרַד verwechselt.

שָׂרָה I (*fut.* יִשְׂרֶה, mit *suff.* יְשָׂרֲהוּ) *tr.* eig. s. v. a. aram. שְׂרָא 1) *tr. lösen*, solvere, dah. übertr. *loslassen, entsenden*, קוֹל (*Donner*) Hi. 37, 3, wozu וְאוֹרוֹ (*u. sein Blitz*) zu ergänzen (Ibn *'Esra*). Der Fassung als Pi. v. יָשָׂר (Trg., de *Bañoles*) steht das mangelnde Dagesch u. dass die Blitze nicht in gerader Richtung laufen entgegen. — 2) *auflösen*, d. h. *flüssig, weich machen*, talm. שְׂרָה dass., dah. מֵי הַמְּשָׂרָה. — 3) *lösen, befreien*, s. Pi. u. vgl. פְּתַח. Dav. מְשָׂרָה, שְׂרוּת K'tib, n. p. שָׂרִי.

Pi. שָׂרָה (1 *P.* mit *suff.* שָׂרִיתָךְ K'ri) *lösen*, die Fesseln, d. h. *befreien, frei machen*, Jer. 15, 11 *gewiss! ich werde dich* (durch Lösung der Bande) *frei machen zu gutem Ziele* (Ibn *Librâth*), u. als Erfüllung 40, 4 פִּתַּחְתִּיךָ הַיּוֹם מִן־הָאזִקִים. Ibn *Saruk*, *Raschi*, *Kimchi* haben שָׂרִית = שְׁאֵרִית gefasst u. ebenso Vulg., was nicht so gut passt. K'tib kann in diesem Sinne שְׂרוּת (*Befreiung*) gelesen werden.

שָׂרָה II (ungbr.) *tr.* s. v. a. שָׂרַר I, סָרַר (s. d.) *verknüpfen, zus.fügen, fest aneinander schliessen, zus.stricken*, e. Panzer, wie ar. سَرْد (Panzer) v. سَرَدَ suit. Die org. W. שָׂ־רָ־הּ liegt auch in קָ־שַׂ־רְ, זָ־רַ־הּ II, עָ־שַׂ־רְ II, אָ־שַׂ־רְ II, זָ־רְ II; aram. שְׂרָא od. שְׂרִי dass., wov. שִׂרְיוֹן, שִׂרְיָן. Dav. שְׂרִיָּה, שִׂרְיוֹן, n. p. שִׂרְיוֹן.

שָׂרָה III (ungbr.) *intr. auf-, emporragen; aufstarren, in die Höhe starren*, rigidum esse, v. der Palme, svw. mit תָּמַר zu תָּמָר; übertr. vom Mast. Die org. W. שָׂ־רַ־הּ liegt auch in פָּ־שַׂ־רְ zu פִּישׁוֹר u. platt in הָ־דַ־רְ II. Dav. NW. שָׂרָה (pl. שָׂרוֹת).

שָׂרָה IV (ungbr.) *intr.* s. v. a. aram. שְׂרָא II *lagern, wohnen*. Dav. שָׂרוּת im n. p. שָׂרוּחֶן.

שָׂרָה I (2 *P.* שָׂרִיתָ) *intr. streiten*,

Digitized by Google

kämpfen, mit עִם Gn. 32, 29 od. אֶת d. P. Hos. 12, 4, ar. שَرَى dass. Das ZW. שׂוּר (Hos. 12, 5) ist zwar wegen שָׂרָה gewählt, aber es hat nur die Bdtg. v. שָׂרָה II. Dav. n. p. יִשְׂרָאֵל (aus אֵל יִשְׂרָה).

שָׂרָה II (ungbr.) *intr. herrschen, walten*, s. v. a. שָׂרַר III u. שָׂרָר, nicht v. ordnen, reihen (s. שׂוּר IV), sondern v. der GB. *edel, vornehm, männlich sein* ausgehend; ar. سَرِيَ dass. Dav. מְשָׂרָה, n. p. יִשְׂרִי, שָׂרָה 2, שָׂרִיָּה, יְהוֹ־.

שָׂרָה (v. שָׂרָה III; *pl.* שָׂרוֹת, mit *suff.* שָׂרוֹתֶיהָ, שָׂרוֹתֶיהָ) *f.* 1) *die Palme*, eig. der aufstarrende Baum, Jer. 5, 10 *steiget hinan an der Palme u. vernichtet* (sie), dah. im Nachsatz הָסִירוּ נְטִישׁוֹתֶיהָ. Die Palme ist Symbol Israels u. auch Bild des Hohen und Vornehmen. Die Deutung *Mauer* (LXX, Trg.), od. שְׂרוֹתֶיהָ zu lesen, od. die Zurückführung auf שׂוּר IV, passt nicht. — 2) *Schiffsmast*, Ez. 27, 25 *die Tarschisch-Schiffe, deine Masten, trieben deinen Verkehr*. Die Deutung *Karawane* (*Kimchî*) nach aram. שָׁרְיָא od. die Ableitung v. שׂוּר II (s. d.) passen nicht.

שָׂרָה *f.* 1) (eig. *adj. fem.* v. שָׂר, mithin v. שָׂרַר) *Fürstin, vornehme Frau* 1 Kö. 11, 3; Jes. 49, 23; *Edelfrau* Ri. 5, 29; Est. 1, 18; bildl. v. Ländern Kl. 1, 1. — 2) (v. שָׂרָה II; *Fürstin, Edle*) *n. p.* der Erzmutter *Sarah* Gn. 18, 6; 20, 2, die früher שָׂרַי (s. d.) hiess; auch sonst *n. p. f.* Nu. 26, 46 (gew. Lesart שֶׂרַח).

שֶׂרָה (für שְׂהָה, nur *pl.* שֶׂרוֹת; v. שָׂרַר I oder von שָׂרָה II) *f.* eig. Zus.gefügtes, Aneinandergereihetes, dah. *Kettchen*, um den Arm, *Armkette* Jes. 3, 19, trg. שִׁירֵי יְדַיָּא armillae, auch für hbr. צָמִיד (Armband, -spange), אֶצְעָדָה (Armschmuck); vgl. ar. سِوَار armilla, aram. שֵׁירָא, שֵׁירָא, von einem עִיר, was man auch zu שָׂרָה annehmen kann. S. שַׂרְשָׂרָה, שַׂרְשָׂרָה.

שָׂרוּג (*Stärke, Festigkeit*, v. שָׂרַג) *n. p.* eines Mesopotamiers, sodann eines Stammes in der Landschaft und Stadt *Sarug* (Batnae der Klassiker), eine Tagereise nördl. v. Haran Gn. 11, 20. Cod. sam. Gn. 14, 23 für שְׂרוֹךְ.

שַׂרוּחֵן (viell. aus שָׂרוּת Wohnung v. שָׂרָה IV = aram. שְׂרָא II u. חֵן = תֵּן, also *Wohnstätte der Anmuth*) *n. p.* einer Stadt im Schim'on-Gebiete Jos. 19, 6.

שְׂרוֹךְ (v. שָׂרַךְ) *m. Schuhriemen, Schnur*, womit die Sandale festgeschnürt wird u. deren Nichtentzweigehen Zeichen der Rüstigkeit ist Jes. 5, 27; sprüchw. *nicht vom Faden bis zum Schuhriemen*, d. h. Nichts Gn. 14, 23; ar. شِرَاك dass.

שָׂרוֹן (aus יִשְׂרוֹן verk., v. יָשָׁר) *m. Ebene, Plāne*, die als נְוֵה צֹאן Jes. 65, 10 od. = עֲרָבָה (Wüste) 33, 9 beschrieben wird, dem כַּרְמֶל (*Fruchtgefild*) gegenübergestellt 35, 2. Gew. *n. p.* einer Ebene in Palästina, der ganze flache Küstenstrich v. Cäsarea bis Joppe, durch Viehweiden Jes. 65, 10; 1 Chr. 27, 29 u. einige Vegetation Hl. 2, 1 ausgezeichnet. Mitten auf dieser Ebene, heute zwischen Lydda u. Arsuf, lag eine Stadt שָׂרוֹן (jetzt ein Dorf, s. *Mariti*, Reise S. 350, vgl. Ag. 9, 35), die man Jos. 12, 18 finden will. Ein *Saronas* weist Euseb. in Nordpalästina nach, zwischen dem Tabor u. dem See Tiberias. Ein anderes שָׂרֹן scheint im Gad-Gebiete jenseit des Jordans gelegen zu haben 1 Chr. 5, 16. *Gent. m.* שָׂרוֹנִי 1 Chr. 27, 29.

שָׂרוֹק zu *pl.* שְׂרוֹקִים s. שֹׂרֵק.

שְׂרוֹקוֹת (v. שָׂרַק) *f. pl. das Gezisch, Gespött* Jer. 18, 16 K'tib, vgl. שְׂרֵקָה 19, 8; K'ri hat שְׂרִיקוֹת.

שְׂרוּחֵן s. שַׂרוּחֵן.

שְׂרוּת (aus Pi. v. שָׂרָה I) *f. Befreiung, Erlösung* Jer. 15, 11 K'tib, wofür K'ri שְׂרֵרוּת (s. d.) hat; auch die Deutung *Beginn* passt zu diesem Stamm.

שָׂרַח (ungbr.) *intr.* s. v. a. פָּרַח I *sich ausbreiten, -dehnen*. Dav.

שֶׂרַח (*Ausbreitung*, des Geschlechts) *n. p. m.* Gn. 46, 17.

שָׂרַט (ungbr.) *tr.* s. v. a. שָׂטַר, שָׂטַט eig. *einschneiden, -graben*, dah. *schreiben*,

Digitized by Google

einrichten, ordnen, vorstehen, entscheiden; vgl. שָׁטָר (s. d.). Dav. n. p. שִׁטְרַי.

שָׂרַט (*inf. abs.* שָׂרוֹט; *fut.* יִשְׂרֹט) *tr. einschneiden, -reissen*, in d. Haut; *Einschnitte machen*, als Zeichen der Trauer, was nicht gestattet war (Lev. 19, 28) Lev. 21, 5; Zach. 12, 3; mithin s. v. a. שָׂרַט, שָׂטַר, ar. شرط u. سرط, aram. שְׂרַט u. סְרַט, ܣܪܛ dass. Die org. W. שׂ־ר־ט ist auch in חָ־רַ־טָ, חָ־רָ־תָ. Dav. שֶׂרֶט.

Nif. נִשְׂרַט (*fut.* יִשָּׂרֵט) *sich reissen*; bildl. *sich schaden, sich verletzen* Zach. 12, 3.

Pi. שִׂרֵט (ungbr.) Steig.; dav. שְׂרֵטָה.

שֶׂרֶט *m. Einschnitt* Lev. 19, 28; trg. שׂוּרָט, talm. סָרָט, abstr. סִרְיָטָה.

שְׂרֵטָה *f.* cod. sam. Lev. 21, 5.

שְׂרַטְיָה (שְׂרָטְיָה *Jah ist Entscheider*) *n. p. m.* 1 Chr. 27, 29 K'ri; s. שִׁטְרַי.

שְׂרֵטֶת (aus Pi.) *f. Einschnitt* Lev. 21, 5.

שָׂרַי (v. שָׂרָה I, aus שָׂרְיָה *Jah ist Befreier*) *n. p. m.* Esr. 10, 40.

שָׂרַי (aus שָׂרָיָה verk.; *Jah ist Herrscher;* v. שָׂרָה II) *n. p.* der Erzmutter Saraj Gn. 11, 29 30 31, die nachher שָׂרָה (s. d.) genannt wurde 17, 15. Die Schreibung *Σάῤῥα* bei den LXX hat in dem folg. ה־ seinen Grund (s. oben II, S. 341) u. beweist nicht die urspr. Verdopplung.

שָׂרִיג (*pl.* שָׂרִיגִים) *m. Weinrebe*, eig. Gebind Gn. 40, 10 12; Jo. 1, 7; jer. Tlm. זְרִגּוֹן d. i. ar. زرجون, vgl. سرع.

שָׂרִיד (*pl.* שְׂרִידִים, *c.* שְׂרִידֵי, mit *suff.* שְׂרִידָיו; v. שָׂרַד III) *m.* 1) eig. *das Getrennte*, dah. *Nachblieb, Rest* Nu. 21, 35; Dt. 3, 3, *Uebriggebliebener* Hi. 18, 19; אֵין־שָׂ׳ *gar nichts* 20, 21; *was übrig ist* 20, 26; *ein abgesonderter Theil*, שְׂ׳ לְאַדִּירִים *Volkstheil der Edlen* Ri. 5, 13; *Entronnener*, neben פָּלִיט Jer. 42, 17; Kl. 2, 22; שְׂרִידֵי חֶרֶב *dem Schwerte Entkommene* Jer. 31, 2; *Flüchtling* Jo. 3, 5 = פָּלִיט Jos. 8, 22, *pl.* = פְּלִיטִים Jes. 45, 20. — 2) (*Zuflucht-Stätte*) *n. p.* einer Stadt im Sebulun-Gebiete Jos. 19, 10.

שְׂרִיָה (v. שָׂרָה II; n. d. F. עֲרִיָה) *f.* eig. Zus.gefügtes, dah. *Panzer* Hi. 41, 18, aus שִׁרְיוֹן verkürzt (aus dem vorhergehenden Hemistich תָּקִים zu ergänzen).

שְׂרָיָה (*Jah ist Herrscher* od. *Edler*) *n. p. m.* 2 S. 8, 17, wof. 20, 25 שְׁיָא, 1 Kö. 4, 3 שִׁישָׁא, 1 Chr. 18, 16 שַׁוְשָׁא steht; 2 Kö. 25, 18; Esr. 7, 1.

שְׂרָיָהוּ (dass.) *n. p. m.* Jer. 36, 26.

שִׁרְיוֹן (u. שְׂרִיוֹן; auch שִׁרְיוֹן, ־סְ s. d.; *pl.* ־נִים u. ־נוֹת; v. שָׂרָה II) *f.* 1) *Panzer* 1 S. 17, 5 38; Neh. 4, 10; 2 Chr. 26, 14. — 2) *n. p.* der Gipfelkette des Chermon bei den Sidoniern Dt. 3, 9, wie שִׂיאֹן u. שְׂנִיר (s. d.); Ps. 29, 6, vermuthlich nur ein Theil desselben. Wegen Aehnlichkeit mit einem Panzer so benannt, wie Θώραξ n. p. eines Berges bei Magnesia.

שִׁרְיוֹן s. שִׁרְיוֹן.

שָׂרְיָן (v. שָׂרָה II) *m.* s. v. a. שִׁרְיוֹן 1 Kö. 22, 34.

שְׂרִיקוֹת (v. שָׂרַק) *f. pl. das Gezisch, das Ausziechen, Gespött* Jer. 18, 16 K'ri, K'tib שְׁרוּקוֹת; *das Geflöte*, auf Schalmeien Ri. 5, 16, wo עֲדָרִים *Hirten* bezeichnet.

שְׂרִיקוֹת (v. שָׂרַק I) *f. pl. das Hecheln, Kämmen*, concr. *gehechelter Flachs*, Appos. zu פִּשְׁתִּים Jes. 19, 9.

שָׂרִיר (v. שָׂרַר I; *pl. c.* שְׂרִירֵי) *m. Sehne, Muskel*, v. der Festigkeit u. dem Zus.-geknotetsein benannt Hi. 40, 16; vgl. שׂר; aram. שָׂרִיר, ܣܪܝܪ fest, ܣܪܝܪܐ Muskel.

שְׂרִירוּת (u. שְׁרִרוּת; v. שָׂרַר I) *f. Härte, Verstocktheit*, mit לֵב רַע od. לֵב verb. Dt. 29, 19; Ps. 81, 13; häufig in Jer., so 3, 17 u. s. w.; aram. שְׂרִירָא Festigkeit, Wahrheit, syr. ܫܪܝܪܐ.

שְׂרִית *m. Befreiung, Erlösung* Jer. 15, 11 K'ri, für K'tib שְׁרוּת. Die Alten haben es = שְׁאֵרִית gefasst. S. שָׂרָה I.

שָׂרַךְ (K. ungbr.) *tr.* s. v. a. שָׂרַג *verknüpfen, -flechten, ineinanderschlingen*, v. Schnüren, ar. شرك dass. v. Schlingen, auch sich anschliessen, Theil nehmen, anhängen; aram. סָרַךְ, ܣܪܟ anhängen, kreuzweis legen, verwickelt, -dreht thun; vgl. סָרַךְ, סָרַךְ oben II S. 97. Dav. שְׂרוֹךְ.

Digitized by Google

Pi. שָׂרַךְ (*part.* מְשָׂרֵךְ) *kreuzen*, דֶּרֶךְ, d. h. die Richtung bald nach rechts, bald nach links nehmen Jer. 2, 23, ähnlich שִׂכֵּל (Gn. 48, 14) v. יָדַיִם.

שָׂרַם (ungbr.) *intr. brennen, glühen; dürr, trocken sein*, mit שָׂרַב (talm. שְׂרַב), צָרַב, ar. صَرِمَ (brennen) einerlei. Dav.

שְׂרֵמָה (nur *pl.* -מוֹת) *f. die Brandstätte*, d. h. die niedergebrannte Zijjonsstadt mit Tempel u. königlichem Palast Jer. 31, 40 K'tib; das K'ri liest שְׂדֵמָה, was Aq. u. A. veranlasste, es unpassend durch *Acker* zu übersetzen.

שַׂרְסְכִים (aus שַׂר *Oberster* u. סָכִים = סָרִיסִים *die Verschnittenen*) *m. pl. Oberster der Hämmlinge, Oberhämmling* Jer. 39, 3, wof. gew. רַב סָרִיס 39, 13; der eig. Name war נְבוּשַׁזְבָּן. S. סָכִי.

שָׂרַע (ungbr.) *intr.* s. v. a. צָרַע II *hervor-, aufragen*, v. einer Gegend, arab. ضَرَعَ; dav. n. p. מִשְׂרָעִי im gent.

שָׂרַע (nur *part. pass.* שָׂרוּעַ) *tr. hin-, vorstrecken, hindehnen*, nam. v. verlängerten Gliedern bei Menschen und Thieren; ggs. חָרַם Lev. 21, 18 od. קָלַט 22, 23; aram. שְׂרַע dass., arab. شَرَعَ *strecken* (den Spiess, d. Hals), شَرَاعٌ gestreckter Kameelhals, شِرْعَةٌ gespannte Sehne, أَشْرَعُ langnasig; in seiner org. W. mit der in סָרַח, אָרַךְ einerlei.

Hitp. הִשְׂתָּרֵעַ *sich strecken, sich ausdehnen* Jes. 28, 20.

שַׂרְעָפָה (nur *pl.* שַׂרְעַפִּים, mit *suff.* שַׂרְעַפַּי; aus Pi. שִׂרְעֵף v. שָׂעַף [s. d.] gebildet) *m. Gedanke* Ps. 139, 23; *das Sinnen*, übertr. *Sorgen* 94, 19; vgl. שְׂעָפִים. ר-Einschiebung zeigt sich auch in סַרְעַפָּה.

שָׂרַף I (*part. m.* שֹׂרֵף, *inf. abs.* שָׂרֹף, *c.* שְׂרֹף; *fut.* יִשְׂרֹף) *tr. verbrennen*, mit acc. עֲצָמִים Jes. 44, 16, בֶּגֶד Lev. 13, 52, פָּר 4, 12, עִיר Ri. 18, 27, אֲשֵׁרָה Dt. 12, 3, קַשׁ Jes. 47, 14, seltner אֲגַמִּים (Binsenbüsche) Jer. 51, 32; Kinder (als Götzenkult) 2 Kö. 17, 31; Jer. 7, 31, zuw. mit בָּאֵשׁ לֵאלֹהֵיהֶם Dt. 12, 31; häufig durch בָּאֵשׁ Lev. 8, 17, בְּמוֹ־אֵשׁ Jes. 44, 16 ergänzt, im *part. pass.* durch אֵשׁ Jes. 1, 7. שָׂ לִשְׂרֵפָה 2 Chr. 16, 14; 21, 19; Jer. 34, 5 *Jem. einen Brand* d. h. Wohlgerüche *anzünden*, Sitte bei Bestattung v. Grossen, vgl. Josefos j. K. 1, 33, 9; שָׂ לִשְׂרֵפָה *zu Brand brennen*, Backsteine durch Brand härten (לִשְׂ ist adv. gleichsam urendo, ustione). In Derivaten: *kochen*, Wasser zu Salz, *Glas schmelzen, Kalk brennen; brennen, entzünden*, v. Gift od. dem Gifthauche der Schlange; viell. auch *stechen*, durch giftigen Biss, vgl. סָרַב, חָרַר, צָרַב, ar. ضَرِبَ, aram. ܣܪܒ *brennen* u. *stechen*. Dav. שְׂרֵפָה, מִשְׂרֵפֹת, שָׂרָף 1, שָׂרוּף (cod. sam.), n. p. מִשְׂרְפוֹת מַיִם.

Nif. נִשְׂרַף (*fut.* יִשָּׂרֵף) *verbrannt werden*, v. Menschen Gn. 38, 24, v. Opfergaben Lev. 4, 12, v. Dornen 2 S. 23, 7 (s. שָׂרֵט 1); mit בָּאֵשׁ Lev. 7, 17 19.

Pu. שֹׂרַף *verbrannt werden* Lev. 10, 16.

Der St. kommt in den mannigfachsten Gestaltungen im Hebr. vor, als in סָרַב, צָרַב, סָרַח (Pi. n. E.), שָׂרַב, צָרַח I. Neben der allg. Bdtg. v. שָׂרַף war noch darin die Bdtg. a) *schlürfen*, urspr. mit זָרַב I, זָרַח I einerlei, aram. שׁרף *sorbere*, thm. שְׂרַח; b) *kriechen*, nach skr. sṛip (wov. *sarpa* Schlange), gr. ἕρπειν. — Viell. ist שָׂרַף I auch zu שָׂרַף 2 in der übertr. Bdtg. *läutern* (vgl. Jes. 6, 7) als St. anzunehmen.

שָׂרַף II (ungbr.) *intr. hoch sein, hervorragen*, von Oertlichkeiten; *aufragen*, von Burgzacken u. Mauerspitzen; bildl. *vorzüglich, vornehm, ruhmvoll sein;* arab. شَرَفَ, شَرِفَ, شَرُفَ, dah. شَرَفٌ Höhe, أَشْرَفُ aufragend, hoch, شُرَّافَةٌ Zinne, شَرَفٌ Adel, Ruhm, شَرِيفٌ Edler; kopt. ϣⲟⲣⲡ der Erste, Vorzüglichste (*Rosellini* II. 3 p. 460); die org. W. סָ־רַ ist auch in חָ־רַב II, חָ־רַם III, הָ־רַם, אָ־רַם, עָ־רַם III. Dav. שָׂרָף 2, n. p. שָׂרָף.

שָׂרָף (*pl.* שְׂרָפִים) *m.* 1) (von שָׂרַף I) eig. *der Brennende, Entzündende*, durch giftigen Biss (vgl. חֲמַת Dt. 32, 24) od. *der Stechende* (s. שָׂרַף I), dann eine Art

Digitized by Google

giftiger Schlangen, neben נָחָשׁ u. עֲקֵרָב Dt. 8, 15, als Beiwort zu נָחָשׁ Nu. 21, 6 und allein 21, 8, namentlich *die fliegende Schlange, der Drache*, dah. mit מְעוֹפֵף Jes. 14, 29 u. neben אֶפְעֶה 30, 6 = נָחָשׁ בָּרִחַ (s. d.); *der künstliche Drache*, aus Erz Nu. 21, 8; bildl. v. einer gefährlichen Macht Jes. 14, 29. Die gew. Ableitung v. *brennen* haben bereits die Vulg., gr. ven., Onk. (חִוְיָן קָלָן), Sam. und danach ausdrücklich *Ibn Ganâch* u. *Kimchi*; vgl. κεῖσος Schlange, v. gl. Etym.; sam. שְׂרוֹף dass. — 2) (v. שָׂרַף II; s. auch שָׂרָה I) eig. *der Hohe, Edle*, daher *pl. höhere menschenähnliche Wesen* od. *Engel*, in der nächsten Umgebung des Gottesthrones Jes. 6, 2 6. Der Prophet dachte sich den *Saraf* stehend, zum Gottesthrone gekehrt u. ihn überragend, von riesiger Gestalt u. furchtbarer Stimme, mit sechs Flügeln versehen, von denen zwei den obern, zwei den untern Theil des Körpers zum Zeichen der Ehrfurcht bedeckten, die zwei mittlern zum Fliegen waren; wie der Cherub (Ez. 10, 8 21) hat er unter den Flügeln Menschenhände und ausserdem konnte er in menschlicher Weise mit dem Rufe Dreiheilig preisen. Aus dieser Beschreibung Jes. l. c. ersieht man, dass der Saraf weder eine Schlangengestalt hatte, noch eine Schlangenverehrung versinnbildete, weder mit dem Serapis noch mit der Sphinx der Aegypter zus.hängt; trg. שְׂרָף dass. u. allg. Engel. — 3) (v. שָׂרַף II; *Edler, Vornehmer*) *n. p. m.* 1 Chr. 4, 22.

שְׂרֵפָה (*c.* -פַת, v. שָׂרַף I) *f. Verbrennung*, v. Wohlgerüchen bei der Bestattung 2 Chr. 16, 14; 21, 19; *das Verbranntwerden*, als göttl. Strafe Lev. 10, 6; Nu. 17, 2; *das Brennen*, der Backsteine Gn. 11, 3; *das Verbrennen*, der Opfer Nu. 19, 6 17, der Kriegswaffen Jes. 9, 4, des Tempels 64, 10, mit אֵשׁ; הַר שְׂ Jer. 51, 25 *Brandberg*, d. h. ausgebrannter Vulkan (s. הַר).

שָׂרַץ (*part.* שֹׁרֵץ; *fut.* יִשְׁרֹץ) *intr. voll, viel werden*, scatere; *wimmeln, sich stark mehren, wimmelnd kriechen*, v. kleinern Landthieren Gn. 7, 21; Lev. 5, 2; 11, 20 u. für רָמַשׂ; mit עַל des O. *wo* Gn. 7, 21; Lev. 11, 29, selten mit אֶל für עַל Ez. 47, 9; mit acc. des Orts (אֶרֶץ od. מַיִם, רַמַּיִם, יְאֹר) Gn. 1, 20 21; Ex. 7, 28. Es wird gebraucht v. Land- u. Wasserthieren Lev. 11, 29 41; Ps. 105, 30; von Menschen: *sich stark mehren*, neben פָּרָה Ex. 1, 7. Dav. שֶׁרֶץ.

Die GB. ist: *sich massenhaft vervielfältigen*, pullulare (äthiopisch v. Pflanzen), dann von vielfüssigen kriechenden Thieren, vgl. ܫܪܨܐ multipeda, סַרְעָן, ܣܪܛܢܐ, سَرَطَان Krebs; secundär ist die Bdtg. *kriechen, schleichen*, syr. ܫܪܨ. Die org. W. ist aram. רָץ kriechen, hervor-, dah. רְצוּצָא.

שֶׁרֶץ *m. Gewürm, Kriechthiere* Gn. 1, 20; Lev. 5, 2; 22, 5; שֶׁ הָעוֹף *geflügelte Kriechthiere*, die 4 Füsse haben, fliegen können u. in Menge sich vervielfältigen Lev. 11, 20 21 23; Dt. 14, 19; v. den kleinen Wasserthieren Gn. 1, 20, vollst. שֶׁ הַמַּיִם Lev. 11, 10.

שָׁרַק (*fut.* יִשְׁרֹק) *intr. zischen, pfeifen*, die Bienen herbeizulocken, dah. *locken, herbei-*, mit לְ d. P. Jes. 7, 18; v. Menschen 5, 26; Zach. 10, 8; *flöten*, v. den Hirten auf Schalmeien (s. שְׂרִיקוֹת); neben שָׁמַם bedeutet שָׁ *blasen* od. *hauchen*, als Gestus beim Entsetzen 1 Kö. 9, 8; Jer. 19, 8; neben חָרַק שֵׁן Kl. 2, 16, נוּעַ רֹאשׁ 2, 15, נוּעַ יָד Zef. 2, 15 *zischend höhnen*, als Zeichen der Schadenfreude und der Verwunderung, mit עַל *über* Jer. 49, 17; 50, 13; Ez. 27, 36; mit עָן *fortzischen*, d. h. durch höhnisches Gezisch fortschaffen Hi. 27, 23. Dav. שְׂרֵקָה, שְׂרֵקָה, שְׂרוֹקָה.

Zum St. vgl. aram. שְׂרַק, ܫܪܩ, ܫܪܩ Af., auch v. Zischen der Schlange. In seiner org. W. ist שָׂ-רַק mit der in צָ-רַח I, עָ-רַג I zus.hängend; vgl. συρίζω, συρίσσω. Nach dem Arab. läge der Schwerpunkt in שָׂרַ-ק, vgl. صَرْصَرَ tönen, صَرْصَرٌ Hahn.

שָׂרַק I (ungbr.) *tr. kämmen, hecheln* od. *brechen* (Flachs), *krämpeln, striegeln*, aram. סָרַק, ܣܪܩ auskämmen, ܣܪܘܩܐ, مِسْرَحٌ Kamm, neuhbr. מַסְרֵק; ar. شَرَقَ auseinanderreissen; die org. W. ist שָׂ-רַק, die

Digitized by Google

auch in רָחֵ֫ה, נָ֫רֵ֫ק, מְ֫רֵ֫ק liegt. Dav. שְׂרִיקוֹת.

שָׂרַק II (ungbr.) *intr. glänzen, hell sein, leuchten*, mit זָרַח, aram. שְׂרַג ident., übertr. *hell-, feuerroth sein*, v. Rossen, *röthlich sein*, v. Trauben, arab. شَرِقَ, transp. شَقَرَ, aram. שְׂרַק, סְרַק u. סְקַר; neuhbr. סָרַק roth färben, סֵרֵק schminken, סַרְקִי Morgenländer, *Saracene*. Dav. שֹׂרֵק, שֹׂרֵקָה 1, שִׂרְקָה, n. p. מַשְׂרֵקָה שֹׂרֵק 2.

שָׂרֹק (*pl.* שְׂרֻקִּים) *adj. m.* 1) (v. שָׂרַק II) *roth, -fuchsig* v. Rothfuchs Zach. 1, 8, ar. أَشْقَرُ, verschieden von אָדֹם rothbraun d. h. gedämpft roth. — 2) nur *pl.* שְׂרוּקִים für שְׂרֻקִּים Jes. 16, 8 s. v. a. שֹׂרֵק (s. d.) *Edelrebe*, v. der dunkelrothen Farbe benannt. Die Schreibung ist wie v. שָׂרוֹק, aber thatsächlich v. שָׂרַק.

שֹׂרֵק *m.* 1) *eine röthliche* od. *dunkelrothe* od. *rothen Wein liefernde Traube*, sodann *Edelrebe* Jes. 5, 2; Jer. 2, 21; ar. سوريق, سريق (Sa.); شَرْقِيّ rothe Trauben. — 2) (*Rebenpflanzung*) *n. p.* e. Thales zwischen Aschkalon und עֶזָּה Ri. 16, 4, vergl. מַשְׂרֵקָה. Indess steht in unsern Ausgaben u. in den meisten HS. שׂוֹרֵק, was ein Thal in derjenigen Gegend sein könnte, wo die Familie des Simson wohnte (16, 31), nämlich wo der Ort Σωρήκ neben אֶשְׁתָּאֹל ist (*Reland*, Pal. S. 288 nach *Eus.*).

שָׂרַק (ungbr.) *aram. intr.* s. v. a. hbr. שָׂרַט. Dav. מַשְׂרוֹקִי.

שְׂרֵקָה *f. Weinstock* Gn. 49, 11, parall. גֶּפֶן.

שְׂרֵקָה (v. שָׂרַק) *f. das Auszischen J.'s, Verhöhnung, -spottung*, neben שַׁמָּה Jer. 19, 8, קְלָלָה 25, 18, חֶרְפָּה 29, 18.

שָׂרַר I (d. h. שָׂר; ungbr.) *tr.* 1) *knüpfen, zus.winden, -drehen, -ketten*, dah. Verbalbegriff um Muskel, Sehne, Strick, Schnur, Kette zu bezeichnen; *aneinander-, zus.reihen, ordnen*; in seiner org. W. שָׂר mit der in שָׂר, קְ־שָׂר, חְ־שָׂר einerlei. Dav. שָׂר, שָׂרַךְ), שָׂרִיר, viell. שַׂרְהָ (st. שָׂרָה). — 2) übertr. *fest, hart*, eig. *zus.geknotet sein*, dah. *verstockt sein*, aram. שְׂרַר, dass., Pa. befestigen, erhärten, שְׂרִירָא bestimmt, wahr, שְׂרִירָה Wahrheit. Dav. שָׂרִירוּת, n. p. שָׂרֵר.

Pi. (redupl.) שָׂרְשֵׂר (ungbr.) *aneinanderschlingen, -ketten, -knüpfen*, was auch in שָׂרַשׂ (s. d.) verk. ist; aram. dass., dah. talm. שְׁרִישׁוּרָא (aus שָׂרְשׁוּרָא), aber auch שַׂלְשֶׁלֶת (*l* für *r*) u. ebenso arab. Dav. שַׂרְשְׂרָה.

שָׂרַר II (*part.* שֹׂרֵר) *tr.* s. v. a. צָרַר I *einengen, -schliessen*, dah. *drängen, umlagern, befeinden; part.* שֹׂרֵר *Feind* Ps. 5, 9; 27, 11; 54, 7; 56, 3; 59, 11, doch kann dies part. Pi. v. שׁוּר III (s. d.) = מְשׁ sein, in Bdtg. *Späher, Auflaurer*.

שָׂרַר (nur *part.* שֹׂרֵר; *fut.* יָשֹׂר) *intr.* s. v. a. שׁוֹר III u. שָׂרָה II *herrschen, walten*, mit בְּ d. O. *wo* Est. 1, 22, mit לְ *nach Norm von* Jes. 32, 1; *regieren*, v. מְלָכִים Spr. 8, 16. Dav. שַׂר, שָׂרָה, 1.

Hitp. הִשְׂתָּרֵר (*fut.* יִשְׂתָּר) *sich als Herrscher erweisen*, mit עַל *über* Nu. 16, 13.

שָׂרֵר (v. שָׂרַר I; *Starker*) *n. p. m.* 2 S. 23, 33, wof. 1 Chr. 11, 35 שָׂכָר.

שָׂרָר s. שׂר.

שָׂרַשׁ (ungbr.) *intr.* s. v. a. שָׁרַשׁ, aus dem es redupl. ist: *verknüpft, -schlungen sein, wurzeln*, von dem Wurzelgebind als einer Art Verschlingung; vgl. أَصْل Wurzel, v. أَصَلَ = وَصَلَ binden, أَصُلَ fest sein. Dav. שֹׂרֶשׁ, שָׁרְשָׁה, n. p. שָׂרְשִׁי.

Pi. I שִׁרֵּשׁ (*fut.* יְשָׁרֵשׁ) privativ: *entwurzeln, ausrotten* Hi. 31, 12 bildl.; Trg. hat dafür einen andern St. שְׁתֵל.

Pi. II שִׁרַּשׁ (*fut.* יְשָׁרֵשׁ) *wurzeln, Wurzeln schlagen* Jes. 40, 24.

Pu. שֹׁרַשׁ *entwurzelt werden* Hi. 31, 8; bildl. *eingewurzelt werden*, neben נָטַע Jer. 12, 2.

Hif. הִשְׁרִישׁ (*part.* מַשְׁרִישׁ, *fut. ap.* als Indicativ יַשְׁרֵשׁ) bildl. *Wurzeln schlagen, sprossen*, neben פָּרַח, צוּץ Jes. 27, 6; *sich wuchernd ausbreiten*, v. Pflanzen Hi. 5, 3, mit שָׁרָשִׁים als Verstärkung Ps. 80, 10.

שֹׂרֶשׁ (*Verbindung, Versippung*) *n. p. m.* 1 Chr. 7, 16.

Digitized by Google

שֹׁרֶשׁ (mit *suff.* שָׁרְשִׁי, שָׁרְשׁוֹ, *pl.* שָׁרָשִׁים, *c.* שָׁרְשֵׁי, mit *suff.* שָׁרָשָׁיו) *m.* eig. Gebind, Strang, dah. *Wurzel*, v. der מַטֵּה Hi. 8, 17, הִזְקִין 14, 8 gesagt wird; שָׁלַח שׁ׳ Jer. 17, 8, חָקָה שׁ׳ Hos. 14, 6, יָנַק שׁ׳ 2 Kö. 19, 30 *Wurzeln entsenden, schlagen, ausbreiten*; bildl. u. poët. *Kern, das Wesentlichste, Grundlage* Jes. 5, 24; Hos. 9, 16, wie פְּרִי (s. d.) das Gewordene; *Geschlecht, Sippe* Jes. 14, 30; Hi. 18, 16, *Genossenschaft* Dt. 29, 17; v. Sachen: *Grund, das Unterste*, als *Fuss* des Berges Hi. 28, 9, *der Untertheil*, des Fusses 13, 27, vgl. planta pedis; *Grund* des Meeres 36, 30; *das Eingebürgertsein, fester Wohnsitz* Ri. 5, 14, *Entstehungsstätte, Entstammung* Jes. 14, 29; *Grund*, v. דָּבָר Hi. 19, 28; *Wurzelschössling* Jes. 53, 2, dah. syw. mit נֵצֶר 11, 10 od. חֹטֶר, auch steht שׁ׳ נֵצֶר Dan. 11, 7. Zu vergleichen syr. ܫܪܫܐ, targ. שָׁרְשָׁא, phön. שׁרש, gr. σύρις (Diosc. 2, 142), vulgärarab. شُرْش neben أَصْل.

שֹׁרֶשׁ (ungbr.) *aram. mir.* s. v. a. hbr. שָׁרַשׁ. Dav. שְׁרַשׁ, שָׁרְשׁוּ, שָׁרְשִׁי.

שֹׁרֶשׁ (mit *suff.* שָׁרְשׁוֹהִי) *aram. m.* s. v. a. hbr. שֹׁרֶשׁ Dan. 4, 12 20 23.

שַׁרְשָׁרָה (nur *pl. c.* שַׁרְשְׁרוֹת; v. שָׁרַשׁ) *f. Kettchen, Schnur*, aus Golddraht Ex. 28, 22.

שִׁרְשׁוּ *aram. f. Entwurzelung*, d. h. *Vertreibung, -bannung* Esr. 7, 26 K'tib, wo das K'ri שִׁרְיָשׁ hat.

שִׁרְשָׁי s. שִׁרְשׁוּ.

שַׁרְשְׁרָה (nicht שַׁרְשֶׁרֶת, nur *pl.* שַׁרְשְׁרוֹת; v. שָׁרַר I redupl. Pi., *abs.* u. *c.*) *f. Kette, Schnur*, שׁ׳ זָהָב Ex. 28, 14 *Goldschnur*, aus Golddraht oder Goldfäden; שׁ׳ הָעֲבֹתוֹת ib. *Ketten von Strickwerk*; שׁ׳ גַּבְלוּת 39, 15 *Ketten aus Schnurwerk; kettenförmige Guirlanden*, als Verzierungen an den Wänden 2 Chr. 3, 5; *Gitter-* od. *Flechtwerk* 1 Kö. 7, 17; die LXX haben 2 Chr. 3, 16 *σαρσαρώθ* beibehalten, weil sie es nicht = שִׁבְכָה zu fassen wussten. Zu vergleichen ist hebr. שַׁרְשֶׁרֶת, שָׁרָה, aram. שַׁלְשֶׁלְתָּא, שִׁילְשְׁלָא, שִׁילְשְׁלָא (שַׁלְשְׁלָתָא), arab. سِلْسِلَة.

שָׁרַת (K. ungbr.) *tr.* entw. *anordnen, walten*, wie שָׂרַד, dah. *dienen, bedienen, Dienst thun*, in ehrender Weise, oder s. v. a. סָרַד, שָׂרַד *scheu zurückstreten*.

Pi. שֵׁרֵת (*part. m.* מְשָׁרֵת, *pl.* מְשָׁרְתִים, *sg. f.* מְשָׁרֶתֶת aus מְשָׁרֵתֶת verk.; *inf. c.* שָׁרֵת; *fut.* יְשָׁרֵת) *anhaltend dienen, Dienst verrichten*, **ministrare**, mit acc. d. P. Gn. 39, 4; Nu. 3, 6, selten mit לְ 4, 9, nam. von den höheren Beamten der Könige u. Vornehmen, dah. versch. v. עָבַד (s. d.), wie מְשָׁרְתִים v. עֲבָדִים 1 Kö. 10, 5, Gn. 39, 4; 40, 4 vgl. 39, 22, sogar von nahen Verwandten ausgesagt 2 Chr. 22, 8. Vorz. vom Dienste der Priester u. Leviten, mit acc. אֶת־יי Dt. 17, 12; 1 S. 2, 11, oder mit לַיי 2 Chr. 13, 10, אֶת־אֲנִי יי 1 S. 2, 18; auch häufig abs. *den heiligen Dienst verrichten* Ex. 28, 43; 29, 30, einmal vom Götzen-Dienste Ez. 20, 32, od. *zu* (heiligem) *Dienste sein* Jes. 60, 7; u. da zum heiligen Dienste auch das Anrufen Gottes gehörte, so sagte man שֵׁרֵת בְּשֵׁם יי Dt. 18, 5 7 = קָרָא בְּשֵׁם יי, בָּרַךְ בְּשֵׁם יי hat ausser der participialen Bdtg. 1 S. 2, 11 18; 1 Kö. 1, 15 auch eine nominale: *Diener* Spr. 29, 12; Ex. 24, 13, *fem.* מְשָׁרֶתֶת 1 Kö. 1, 15, nam. im Heiligthum Jes. 61, 6; Ez. 44, 11, auch יי מְשָׁרְתֵי Jo. 1, 9, מְשָׁרְתֵי מְזַבְּחוֹ 1, 13 genannt. Dav. שֵׁרֶת.

שָׁרַת (ungbr.) *tr. eingraben, -tiefen, aus-*, aram. סְרַת, mit שָׁרָם, שָׁרַד II zus.-hängend. Dasselbe mag סָרַת im Hebr. bedeutet haben, wov. מַסֶּרֶת Ez. 20, 37, wie für מִסֹּרֶת zu lesen, = מוּר. Dav. מַשְׁרַת (Pfanne).

שֵׁרֶת *m. heiliger* (Tempel-) *Dienst*, v. כְּלֵי Nu. 4, 12; 2 Chr. 24, 14.

שֵׁשׁ (vor Mak. שֵׁשׁ) *num. card. f.*, שִׁשָּׁה (*c.* שֵׁשֶׁת) *m. sechs*, den NW. vor- Ex. 21, 2 oder nachgesetzt 1 Chr. 4, 27; 20, 6; ebenso שִׁשָּׁה Gn. 30, 20; Ex. 26, 22; 1 Chr. 26, 17; in שֵׁשׁ עֶשְׂרֵה Rt. 3, 15 ist אַיִם ausgelassen. Der *st. c.* שֵׁשֶׁת steht häufig vor יָמִים Ex. 16, 26, חֳדָשִׁים 1 Kö. 11, 16, אֲלָפִים 1 Chr. 12,

Digitized by Google

24, כְּבָשִׂים Ez. 46, 6, indem שִׁשָּׁה als sbst. angesehen wird. In Verbindung mit *zehn* ist שֵׁשׁ עֶשְׂרֵה *sechszehn* fem., שִׁשָּׁה עָשָׂר masc. Gn. 46, 18; Nu. 31, 40. Als Ordnungszahl in בְּשָׁנָה שֵׁשׁ *im sechsten Jahre* 2 Kö. 18, 10, בְּיוֹם שִׁשָּׁה עָשָׂר *am sechszehnten Tage*. Der pl. שִׁשִּׁים bedeutet *sechzig* und wird ohne Unterschied für masc. u. fem. gebraucht, als שִׁשִּׁים עִיר *sechzig Städte* Dt. 3, 4, שִׁשִּׁים גִּבֹּרִים *sechzig Helden* Hl. 3, 7; es wird dem NW. vor- 1 Kö. 6, 2 oder nachgesetzt 2 Chr. 8, 3, auch folgt das NW. bald im sing. 2 Kö. 25, 19, bald im pl. 1 Kö. 4, 13. Dav. שִׁשָּׁה, denom. Pi. שִׁשֵּׁשׁ.

Den Ursprung anlangend, so nahm man שִׁרֵשׁ (s. d.) als St. an, weil im Arab. u. Aeth. das Dalet im Zahlwort und in seinen Ableitungen erscheine u. danach sich die Dageschirung des zweiten שׁ erkläre. Indess da die Etymologie von שִׁרֵשׁ zweifelhaft ist u. überdies die Zahlen v. 1-7 denen der indogermanischen Familie sehr ähnlich sind, so thut man besser skr. schasch, zend. čsvas, gr. ἕξ, lat. sex, dt. sechs zu vergleichen; ar. سِتّ, سِتَّة, neben سِدْس, malt. sytta, aram. שִׁתָּא u. שִׁתָּ, שִׁית (שְׁתָּא), שֵׁת, שֶׁת, pehl. שִׁתָּא dass. — ohne nachweisbaren Verbalstamm.

Pi. שִׁשֵּׁשׁ (gew. denom. v. שֵׁשׁ) *zu sechs machen, den sechsten Theil geben*, nur Ez. 45, 13; allein da diese Form nicht weiter vorkommt, so ist besser שְׁשִׁית הָאֵיפָה zu lesen, wie die Versionen gelesen haben.

שֵׁשׁ (v. שׁוּשׁ) *m.* 1) s. v. a. שַׁיִשׁ *weisser Marmor*, zu Säulen Est. 1, 6; Hl. 5, 15, neben בַּרְדְּלִי (Alabaster) Est. 1, 6, aram. שֵׁישָׁא. — 2) (v. שׁוּשׁ) *feine weisse Leinwand, ägypt. Byssus* (LXX), *Linnen* (s. Plin. h. n. 19, 1, 2), nach Tyrus ausgeführt Ez. 27, 7, sonst auch בּוּץ (s. d.), das eig. nur die syr. Byssus bezeichnet; auch *Baumwolle*. Aus שֵׁשׁ mussten מִצְנֶפֶת Ex. 28, 39, כְּתֹנֶת 39, 27, מִכְנְסֵי הַבָּד v. 28 u. überh. die Kleider der Priester gefertigt werden; auch die Vornehmen Gn. 41, 42 und edle Frauen Spr. 31, 22 hatten Kleider v. שֵׁשׁ. Für die Stiftshütte wurde שֵׁשׁ מָשְׁזָר *kunstvoll gewebte Byssus* verwendet Ex. 26, 1 31 36; 27, 9 16 18; 36, 8. שֵׁשׁ רִקְמָה Ez. 27, 7 ist *Byssus in Buntwirkerei* od. *gestickten Linnen*. Zu vergleichen ist syr. ܫܫܐ weisse Baumwolle. Das kopt. ϣⲉⲥ (Byssus) scheint aus dem Semitischen herübergenommen.

שֵׁשָׁא Ez. 39, 2 s. שָׁא I.

שֵׁשְׁבַּצַּר (pers.) *n. p.* des Serubbabel in Persien Esr. 1, 8, wie er auch in Bezug auf sein Amt bald זְרֻבָּבֶל יְהוּדָה הַנְּשִׂיא bald סַרְסַר genannt wird. Man leitet שֵׁ ab v. שֵׁשְׁבַּצַּר, pers. چسبان *Verehrer*, u. אֶצַר pers. اذر *Feuer*, d. h. *Verehrer des Feuers* (v. Bohlen) od. von dem skr. çâçviçar *Grosser, Angesehener* (Ph. Luzzatto).

שֵׁשַׁר (ungbr.) *intr.* s. v. a. שָׁשׁ I (מָשׁשׁ) w. s. Dav. מְשׁוֹן.

שִׁשֵּׁשׁ *Pi.* denom. s. שֵׁשׁ *sechs*.

מָשׂוֹן (v. מָשׂשׂ n. d. F. חָזוֹן v. חָזָה; *c.* מְשׂוֹן) *m. Freude*, neben שִׂמְחָה Jes. 22, 13; 35, 10, יְקִי Est. 8, 16, ggs. אֶבֶל Jer. 31, 13; מְשׂוֹן יִשְׁעִי *die Wonne ob der Hilfe* Ps. 51, 14; מְשׂוֹן לֵב *Herzensfreude* 119, 111; שֶׁמֶן מָשׂוֹן *Freudenöl* 45, 8, damit salben = *Freude schenken*.

מָשְׂכִּי (v. שׂוּשׂ; *Edler, Freier*) *n. p. m.* Esr. 10, 40; vgl. שַׂרְשָׂא, שִׂישָׂא.

מַשְׂכִּי (v. שׂוּשׂ; *Edler*) *n. p. m.* Nu. 13, 22.

מַשְׂכִּי Ez. 16, 18 = מֶשֶׁךְ wegen Gleichklangs mit מִקְשִׁי gewählt.

מִשְׁכִּי (von שֵׁשׁ *sechs*) *num. ord. m.*, מִשְׁשִׁית *f. der, die sechste* Gn. 1, 31; Hag. 1, 1, masc. auch *der sechste Monat* Ez. 8, 1; מִשְׁשִׁית *das sechste Jahr* Ez. 8, 1; *der sechste Theil, das Sechstel* 4, 11; 45, 13; 46, 14.

מֶשֶׁךְ *n. p.* für בָּבֶל Jer. 51, 41, מֶלֶךְ שֵׁשַׁךְ 25, 26, welche Deutung durch *Babel* Trg. und alle alten Erklärer haben. Die jüd. Erklärer u. nach ihnen Hieron. erläutern es nach dem Kanon אַתְבַּשׁ, d. h. nach dem in umgekehrter Ordnung aufgestellten Alfabet, wo א = ת, ב = ש, folglich

Digitized by Google

ד = ל, so dass שֵׁשָׁךְ = בָּבֶל; allein zugegeben, dass dieses geheimnissvolle Wort schon damals in Gebrauch und eine Veranlassung dazu vorhanden war, den wahren Namen zu scheuen, so widerspricht schon, dass בָּבֶל immer daneben genannt ist und sogar in demselben Verse. *Michaelis* hat שֵׁשָׁךְ als redupl. angesehen aus שְׁכִכְתָּךְ, v. שָׁךְ, ar. شَاكَ (stark, fest sein) od. سَكَّ (mit Eisen beschlagen sein, v. Thoren), so dass שֵׁ = *χαλκόπυλος*, wie Abydenus (Eus. pr. ev. 9, 41) Babylon nennt. Nach *Rawlinson* ist שֵׁ Name einer assyr. Gottheit, nach welcher Bab. benannt wurde, was aber ungewiss ist.

שֵׁשָׁן (v. שׁוּשׁ; *Edler*) *n. p. m.* 1 Chr. 2, 31.

שֵׁשַׁק (aus שַׁעְשַׁק verk. v. שָׁעַק = שָׁקַק II; *Hinstürmer, -renner*) *n. p. m.* 1 Chr. 8, 14.

שָׁשַׁר (ungbr.) *intr. roth, röthlich sein*, aus der redupl. Form שְׁרַר v. שָׁר entstanden (vgl. כְּבַכָּר, דְּדָה, שְׁשָׁא); ar. شَرْشَرَ dass., dah. شُرْشُورٌ Rothschwanz (ein Vogel), مُشَرْشِرٌ ein Name des Löwen, v. der rothen Farbe. Die einfache W. ist שָׁר = skr. har, dah. hari fulvus, pers. zar u. s. w. (s. *Fürst*, Lehrg. §. 160). Dav.

שֶׁשֶׁר (in P. שָׁשָׁר) *m. rothe Farbe*, bald *Mennig* (Kimchi), bald *Zinnober* (Raschi) od. *Röthel, Bergroth* gedeutet Jer. 22, 14; Ez. 23, 14; vgl. ar. أُشْزَرُ roth.

שֵׁת (od. שְׁתָה im sing.; nur *pl.* שָׁתוֹת, mit *suff.* שְׁתוֹתֵיהֶם; v. שׁוּת I) *m. die Säule, der Pfeiler*, bildl. des Staats, d. h. der *Grosse, Vornehme* Ps. 11, 3, v. den Mächtigen u. hohen Ständen Aegyptens Jes. 19, 10, ggs. עֹלֵי שָׂכָר (Lohnarbeiter); vgl. lat. columen, columna, gr. *στύλος*, ar. عَمُود, عَمِيد, syr. ܥܡܘܕܐ, pers. استام in gleicher Uebertragung. Andere nehmen שְׁתָה (n. d. F. שְׁתֵנָה) als Singularform an von שְׁתָה II = שׁוּת II in Bdtg. *Gespinnste* Jes. l. c., u. übertr. *Pläne*, Ps. l. c. (so *Roorda*), während *Kopp* u. *Rosenmüller* שְׁתוֹתֵיהֶם in Bed. *Weber* lesen; jed. beides unwahrsch.

שֵׁת 1) (v. שָׁתָה III n. d. F. שֵׁם v. שָׁמַם; *pl.* שָׁתוֹת, *c.* שְׁתוֹת, mit *suff.* שְׁתוֹתֵיהֶם) *f. Gesäss*, allg. Schaamtheil, dessen Entblössung als schmachvoll gilt 2 S. 10, 4 (wof. מְסֻתָּה 1 Chr. 19, 4); Jes. 20, 4, sonst עֶרְוָה; arab. إِسْت, سَتْه, syr. ܐܣܬܐ dass. — 2) (v. שׁוּת I, nach Gn. 4, 25 *Ersatz*; urspr. viell. *Setzling, Sprosse*; nach Andern: *Sitz, Wohn-*, da die Periode der Sesshaftigkeit damit bezeichnet werde) *n. p. m.* Gn. 4, 25 26, dessen Geschlecht, die Setiten, 5, 6 ff. aufgeführt ist. — 3) (v. שָׁאָה I = שָׁוָא II) für שְׁאֵת = שָׁאֵת *Getümmel, Kriegslärm*, dah. בְּנֵי שֵׁת Nu. 24, 17 = בְּנֵי שְׁאוֹן Jer. 48, 45, *die lärmenden Krieger, die Feinde*, was LXX, Vulg. Pesch. Sam. fälschlich für das n. p. eines arab. Königs genommen; jedenfalls verschieden v. שָׁאַת Kl. 3, 47.

שֵׁת (Esr. 6, 15) u. שֵׁתָּ (Dan. 3, 1) *aram. num. card. f.* s. v. a. hbr. שֵׁשׁ *sechs* Dan. 3, 1; Esr. 6, 15, als Ordnungszahl Esr. l. c. *Pl.* שְׁתִּין *sechzig* Dan. 3, 1; 6, 1; Esr. 6, 3. Trg. שִׁית f., def. שִׁתָּא, שְׁתָּא masc., syr. ܫܬ, ܫܬܐ, ܫܬܐ u. ܫܬܐ, pehl. שְׁתָא dass.

שֵׁת (aus שְׁאֵת s. d., v. שָׁאָה = שָׁוָא) *f. Heldenmuth* Hi. 41, 17, eig. das Sicherheben.

שְׁתָא (u. שְׁתָה; *part.* שָׁתֵה, *pl.* שָׁתִין; *fut.* 3 *pl.* יִשְׁתּוֹן; 3 *perf. pl.* אִשְׁתִּיו Dan. 5, 3 4 mit א-Vorschlag, trg. noch weiter ausgedehnt אִשְׁתִּי, אִשְׁתִּי, ܐܫܬܝ für שְׁתִי) *trinken*, mit acc. חַמְרָא Dan. 5, 1, mit בְּ des Gefässes 5, 2 3 23. Dav. מִשְׁתֵּי (s. d.), syr. ܡܫܬܝ.

שָׁתָה I (*part.* שֹׁתֵה, *fem.* שֹׁתָה Hi. 6, 4; *inf. abs.* שָׁתוֹ, שָׁתוֹ, שְׁתוֹת, *c.* שְׁתוֹ, שְׁתוֹת; *fut.* יִשְׁתֶּה, *ap.* יִשְׁתְּ, 3 *pl.* יִשְׁתְּיוּן Ps. 78, 44) *intr.* eig. schlürfen, einsaugen, -ziehen, Feuchtigkeit, äth. = ጠጠመ, wov. der Name des Papyrus herkommt, dah. *trinken*, v. Menschen u. Thieren Gn. 24, 22; 30, 38 (vgl. שְׁתָה im Hif. für שַׁתֶּה), abs. neben אָכַל Jes. 29, 8; Hi. 1, 4, gew. mit acc. מַיִם Ex. 7, 21, שֵׁכָר Lev. 10, 9, יַיִן Ri. 13, 4, u. יַיִן שֹׁתֵי *Weintrinker* Jo. 1, 5; mit בְּ des Trankes: *mit Wohlbehagen trinken* Spr. 9, 5, mit בְּ des

Digitized by Google

Gefässes *woraus* Am. 6, 6. Bildl. עֲוֹלָה Hi. 15, 16, יַיִן 34, 7, חֵמָה 6, 4, חֵמֶס Spr. 26, 6 (d. h. *leiden*) *begierig in sich aufnehmen*, vgl. Ben-Sira 24, 29 (21) *Weisheit trinken* Joh. 4, 14, auch mit מַיִם Hi. 21, 20, sonst *austrinken*, כּוֹס Jes. 51, 17; Jer. 49, 12 (מָצֶה ist Steigerung). Uebertr. *zechen, gastmahlen, tafeln* Est. 7, 1, ebenso aram. שְׁתָא. Dav. מִשְׁתֶּה, שֵׁתִי 1, שְׁתִיָּה.

Nif. נִשְׁתֶּה (*fut.* יִשָּׁתֶה) *getrunken werden*, v. מַשְׁקֶה Lev. 11, 34.

שָׁתָה II (ungbr.) *tr.* s. v. a. שָׁתַת II (שׁוּת) *spinnen, weben, mischen, flechten*, ar. أَسْدَى, أَسْكَى, aram. שְׁתִי, أَسْكَفَ (kopt. ⲥⲓⲇⲉ Weber) dass., verlängert arab. شَتَنَ weben. Dav. שְׁתִי 2.

שָׁתָה III (ungbr.) *tr.* s. v. a. שׁוּת I (s. d.) *setzen, fest-; stellen, auf-*, v. Säulen, Pfeilern, neuhbr. von Grundfesten, dah. שְׁתִיָּה Grundfeste, syr. أَسَّا Grund, Wurzel, Basis, übertr. Gesäss. Dav. (viell.) שֵׁת od. שְׁתוֹת (*pl.* שְׁתוֹת, *c.* שְׁתוֹת), שֵׁת 1.

שָׁתָה IV s. שָׁאָה III.

שְׁתָה aram. s. שְׁתָא.

שְׁתוֹת s. שֵׁת als NW.

שְׁתִי als ZW. aram. s. שְׁתָא.

שְׁתִי *m.* 1) (v. שָׁתָה I) eig. *das Trinken*, gew. das Essen einschliessend = *das Tafeln*, wie מִשְׁתֶּה, allg. *Völlerei* Koh. 10, 17. — 2) (v. שָׁתָה II) *Gewebe, gewebte Zeuge*, neben עֵרֶב Lev. 13, 48 52 56 58 59, nach LXX u. A. *Aufzug, Werfte;* aram. שְׁתִי, מַשְׁתִּיתָא, أَسْتَا, ar. سَتَا dass.

שְׁתֵּי (aus שְׁנָתֵי v. שָׁנָה I, nur *du.* שְׁתַּיִם, in P. שְׁתַּיִם, *st. c.* שְׁתֵּי, vor עֶשְׂרֵה die Form שְׁתֵּים für K'tib שְׁתֵּי; mit *suff.* שְׁתֵּיהֶם, שְׁתֵּיהֶן) *num. card. du. f. zwei*, wie שְׁנַיִם *masc.*, v. עֲרִים, נָשִׁים u. s. w., dem NW. in abs. Form vor- 1 Kö. 3, 16; 2 Kö. 2, 24; Jer. 2, 13; Ez. 40, 9 oder nachgesetzt Jos. 15, 60; 1 Kö. 7, 41, gew. aber steht der st. c. שְׁתֵּי vor den NW. Gn. 4, 19; 19, 8; 31, 33. Mit עֶשְׂרֵה: שְׁתֵּים עֶשְׂרֵה *fem. zwölf*, wobei die NW. bald vor- Nu. 7, 84; Jos. 18, 24 bald nachgesetzt werden 1 Kö. 7, 15; 18, 31, im *sing.* 16, 23; Ex. 24, 4 od. *pl.* Jos. 4, 9; einm. steht שְׁתֵּי־עֶשְׂרֵה 4, 8. In מָשְׁתַּיִם Jon. 4, 11 ist Dag. forte im שׁ, in מִשְׁתֵּי Ri. 16, 28 Dag. lene im ת weggefallen, hingg. in מַה־שְּׁתֵּי Zach. 4, 12 bleibt das Dag. lene im ת nach מַה־. שְׁ wird auch nach שָׁנָה als Ordnungszahl *zweites* gebraucht 1 Kö. 15, 25, ebenso שְׁתֵּים עֶשְׂרֵה 2 Kö. 8, 25. Weiter bedeutet שְׁתַּיִם *zweierlei* Hi. 13, 20, *zweimal* Ps. 62, 12; *zwei Dinge* Spr. 30, 7. Vgl. ar. إِثْنَانِ, ثِنْتَانِ, aram. תַּרְתִּין.

שְׁתִיָּה (v. שָׁתָה I) *f. das Trinken* Est. 1, 8; neuhbr. *Grundfeste* (v. שָׁתָה III).

שָׁתִיל (*pl. c.* שְׁתִילֵי) *m. Schössling, junger Zweig* Ps. 128, 3.

שְׁתִים s. שְׁתֵּי.

שָׁתַל (*fut.* יִשְׁתֹּל, mit *suff.* אֶשְׁתֳּלֶנּוּ Ez. 17, 23) *tr.* eig. *hin-, feststellen*, poët. *pflanzen* Ez. 17, 22, für נָטַע in Prosa; שָׁתוּל *gepflanzt*, mit עַל *an* Ps. 1, 3; Jer. 17, 8; Ez. 19, 10, auch mit בְּ Ps. 92, 14; Hos. 9, 13; bildl. Ez. 17, 23. Dav. שָׁתִיל.

Der St. ist aram. שְׁתַל, أَسَّا, dah. שַׁתְלָא Pflanzer, ar. شَتَلَ, nam. in Ableitungen; ob aber die org. W. auch in *στέλλειν, στήλη*, od. in שׁוּת I od. שָׁ־תַל liege, ist fraglich.

שָׁתַם (nur *part. pass. c.* שְׁתוּם) *tr. aufbrechen, öffnen*, ggs. סָתַם, dah. שְׁתוּם הָעַיִן *geöffnet* Nu. 24, 3 15 = גְּלוּי עֵינַיִם 24, 4, so Trg., Syr., *Sa'adja, Raschi*, Ibn *'Esra, Kimchi*, mit Vergleichung von שָׁתַם im Neuhebräischen. Nach Andern = שָׁתוּם, סָתוּם im Sinne von *geschlossenen Blickes*, d. h. blos mit dem innern Auge sehend, oder *zuverlässigen Blickes* von שָׁתַם = סָתַם *unverletzt, wahr, zuverlässig sein*, arab. صَتَمَ.

שָׁתַם *tr.* s. v. a. סָתַם *verschliessen*, übertr. *hemmen, hindern*, das Durchdringen, v. תְּפִלָּה Kl. 3, 8; vgl. 3, 44.

שָׁתַן zu *Hif.* הִשְׁתִּין s. שׁוּן II; hingg. stammt n. p. m. אֶשְׁתּוֹן v. שׁוּן I aus der mit אֶת־ gebildeten Form.

Digitized by Google

שָׁתַק (*fut.* יִשְׁתֹּק) *intr. aufhören, stokken, ruhen*, מָדוֹן Spr. 26, 20; *sich legen, ruhig sein*, v. der Fluth Jon. 1, 11 12; *sich besänftigen*, v. den Wellen Ps. 107, 30, gew. *schweigen*, aram. שְׁתַק, שְׁתֵק, ܫܬܩ mit zahlreichen Ableitungen; die org. W. ist שָׁ־תַק.

שָׂתַר (K. ungbr.) *tr.* s. v. a. *aram.* סְתַר II (s. das. die Vergleichungen) *auseinanderwerfen, zertrümmern, -brechen*, disjicere, ar. شَتَرَ.

Nif. נִשְׂתַּר (*fut.* יִשָּׂתֵר) *aus-, aufbrechen*, v. Pestbeulen, Karfunkeln 1 S. 5, 9.

שֵׁתָר (pers. سِتَار, سِتَارَة *Stern* od. zend. schâthrâo *Befehlshaber*) *n. p.* eines pers. Fürsten Est. 1, 14.

שְׁתַר בּוֹזְנַי *n. p.* eines pers. hohen Beamten Esr. 5, 3; 6, 6. שְׁתַר ist pers. ستار *Stern* (s. שֵׁתָר) u. בּוֹזְנַי, das auch in dem pers. n. p. *Μιθροβουζάνης* vorkommt, bedeutet *Glanz*, v. باز splendor, mit der Abstract-Endung نای = נַי.

שָׁתַת I (d. h. שָׁת, nur 3 *pl.* שָׁתוּ) *tr.* s. v. a. שָׁת I *setzen, stellen, legen*, Ps. 49, 15 *gleich der Heerde setzt man sie in die Unterwelt und der Tod weidet sie* (לְ steht für בְּ 88, 7, שְׁאֹל = מָוֶת, u. שָׁתוּ ist impersonell u. das Obj. v. יִרְעֵם hinzuzudenken); 73, 9 *wider den Himmel setzen sie ihre* (prahlerische) *Rede* (בְּ näml. = עַל u. das folgende Hemistich ist nur Fortsetzung). Der St. שָׁת ist NF. von שָׁת, wie oft עוֹ in עֹל übergehen; neuhbr. שָׁת in נִשְׁתַּת, הוּשְׁתַּת, מַשְׁתִּית dass., vgl. auch syr. ܫܬܬ stabilire, fundare.

שָׁתַת II zu נָשַׁת s. נָשַׁת.

ת

ת, genannt תָּו, bedeutet als Buchstabname *Kreuz*, sei es um als Zeichen zu dienen Ez. 9, 6, od. als Unterschrift Hi. 31, 35, und als Buchstabname mag es bereits Ezechiel l. c. (*Theod.*), viell. als Abkürzung v. מָוֶת, gekannt haben. Die Griechen haben diesen Namen in *Ταῦ* (*αυ* = aw, wie וָו in *Βαῦ*) beibehalten u. nach *Σάν* gesetzt. Die Form des Kreuzes hat man im phönik. 𐤕, 𐤕, 𐤕, 𐤕, althebr. 𐤕, 𐤕, samaritan. 𐤕, aram. 𐤕, 𐤕, 𐤕, 𐤕, äthiop. 𐤕, altgriech. 𐤕, etrusk. 𐤕 u. römischen 𐤕 gefunden, ohne dass darum anzunehmen ist, der Name sei bloss der Form u. nicht des Anlautes wegen, nach Analogie der übrigen Buchstaben, gewählt worden. Als Zahlzeichen ist *Tau* als vierter Buchstabe in der Reihe der Hunderte 400; der älteste Laut des Zeichens war *ta*.

Den Charakter des Stummlautes *Tau* anlangend, so ist er urspr. ein einfacher harter *t*-Laut, wie die Griechen in den in alter Zeit aus dem Phönikischen entlehnten Wörtern es durch *τ* wiedergeben, als כְּתֹן *χιτών*, die Buchstabennamen *Βῆτα, Δέλτα, Ζῆτα, Ἦτα, Θῆτα, Ἰῶτα, Ταῦ* aus בֵּיתָא, דַּלְתָא, זֵיתָא, חֵיתָא, טֵיתָא, יוֹתָא, תָּו, נֶתֶר *νίτρον*, תּוֹר (= שׁוֹר) *ταῦρος*, שַׁבָּת *σάββατον*. Allmälig wurde jedoch der einfache *t*-Laut härter, dunkler u. gehaucht ausgesprochen, dem gr. *θ* (sonst = ט) od. *th*, *ṭ* ähnlich, wodurch ein Wechsel mit ט entstand, od. auch mit ק als dem gehauchten *k*-Laut. Dieses gehauchte *t*, als *θ*, *th*, hat später auch lispelnd u. weich gelautet, nam. nach einem vorangegangenen vocalischen Laute, dessen hauchender Schall auf den folgenden Stummlaut wirkte, so dass die Punktatoren die urspr. harte Aussprache durch ein Verhärtungszeichen (Dag. lene) ausdrückten. Am Nächsten dem *t*-Laute stehen die Zischlaute, deren Grundlage er ist, dah. im Arab. derselbe in ت u. ث zerfällt (s. ש, ס, ז, צ), u. daraus ergiebt sich der theils mundartige, theils im Hebräischen selbst waltende Wechsel mit den Zischlauten. Aus dem hier erwähnten Charakter des Lautes ergiebt sich: 1) der Wechsel mit dem gehauchten ט (s. d.), als תָּעָה, חָתַף, רָתַת, תָּבַר I neben

Digitized by Google

טָבָה, חָמָה, רָמָט, טָבַר, טָבָר. Bei aufgenommenen Fremdwörtern schwankt zuw. die Schreibung zwischen ת u. ט, als פָּנְתֵּרִין u. פְּנְטֵרִין, auch ist der Wechsel oft nur mundartig, als מָגָל ar. مِغْزَل, גַּתַּר I ar. قَتَرَ. Bei den LXX ist nach der Aussprache ihrer Zeit ת gew. θ, als יִתְרוֹ *Ἰάφεθ*, סַבְתָא *Σαβαθά*, מְפִיבֹשֶׁת *Μεμφιβοσθέ*, סֹכוֹת *Σοκχώθ*, סַפּוּחַ *Θαπφούς*, נַפְתּוּחִים *Νεφθώ*, תַּרַח *Θάῤῥα*, selten einfach τ, als תַּחַשׁ *Τοχός*, גַּתִּי *Γατέρ*, פְּלִשְׁתִּים *Φυλιστιείμ*. — 2) als einfacher *t*-Laut wechselt er mit Dalet, als כָּתַר u. כָּדַר I, תְּלָה u. דְּלָה I. — Als gezischt wechselt er 3) mit שׁ, viell. durch aramäischen Einfluss, dah. zunächst in Nordpalästina, als בְּרוֹת für בְּרוֹשׁ בְּרֹת, חָרַת für חָרַשׁ, am meisten im Verhältniss zum Aramäischen, als שׁוּב aram. תּוּב, שָׁבַר u. תָּבַר, selten umgekehrt פָּתַר aram. פְּשַׁר. Danach 4) der Wechsel mit צ, als תָּבַר I u. צָבַר, בָּחַל u. בָּצַל, חֵת u. חֵתֶם u. צָתָם; 5) mit ס, als תָּלַל V u. סָלַל II; 6) mit ז, als תַּלְתַּל u. זַלְזַל, תָּקַע u. זָקַף, מָתַי Jes. 5,13 = מָזַי Dt. 32, 24. — Einige Eigenthümlichkeiten des *Tau* in der hbr. Stammbildung, in der Gestaltung der NW. od. sonst sind: 1) das stark gehauchte od. mässig gelispelte, dem engl. *th* ähnliche ת wechselt im Anlaut zahlreicher Stämme bald mit dem leichten Hauche א, bald mit dem *s*-Anlaute od. mit beiden zugleich, als אָב(אוב) zu יָב = אֲיָבוֹב (zu יוֹבֵב, יוֹבֵב, für n. p. יָשׁוּב, יָשִׁיב stehend), שָׁב (s. d.), ar. آبَ d. h. أَوَبَ redire, s. יוּב, יָבַב II, aram. תּוּב; תָּוָה (sich niederlassen, einkehren, wohnen) = אָוָה I (zu NW. אִי IV), ar. أَوَى; תָּוָה I (abmessen, bezeichnen) = אָוָה II; תָּבַן I u. אָבַן I; תָּרַן u. אָרַן; תָּמַר u. אָמַר; תָּבַל II u. אָבַל, שָׁבַל. — 2) bei vielen Stämmen erscheint das Tau gleichsam als Vorschlag zur Bildung neuer ZW. als תְּאֵב I aus אָבָה; תְּאֵם aus אֵם (אָמַם), תְּאַן I aus אָנָה I; תָּכַן aus כֵּן (כּוּן); תָּלַע I aus לָעַע I, יָלַע II. — 3) *Tau* wird als Mittellaut bei einsylbigen Stämmen eingeschaltet, wie es scheint nach einer alten Conjugationsbildung, als שָׁתַן aus שֵׁן (שָׁוַן II), עָתַם aus עָם II, u. ebenso in Steigerungsformen, als צְנַתֵּר v. צָנַר, עִשַּׁתֵּר v. עִשַּׁר I und II, was dann auch in NW. übergegangen. — 4) als gehaucht wechselt ת viell. auch mit ק, als שָׁתָה mit שָׁקָה, פָּתַח mit פָּקַח. — 5) ת, ursprünglich eine Pronominalwurzel, bildet wie in den indogermanischen Sprachen gewisse Klassen von NW. durch Vorsetzung, u. zwar zunächst Begriffswörter, als תַּגְמִיל, תַּמְרוּק, תִּלְבֹּשֶׁת, תִּשְׁוּבָה, תְּהוֹם, תִּקְוֹמָה, תִּעוּדָה, תְּמוּנָה, תּוֹרָה, תֵּימָן, תְּפִלָּה, und so aus allen Stammklassen. — 6) ist es Nachsatz zur Bildung v. Abstracten aus NW., wie ־וּת in רֵאשִׁית, שָׁאֵרִית, חָכְמָנִית, oder ־וּת in אֲיָלוּת, מַלָּאכוּת, הַרִיסוּת, כְּבֵדוּת u. danach später auch die Infinitive der abgeleiteten Verbalstämme, als הִתְחַבְּרוּת, הַשְׁמָעִית; auch zuw. ־וֹת, als עִלְּלוֹת, רִבּוֹת, חָכְמוֹת, הִוֹּלְלוֹת, so dass ־וֹת hier nicht pl. ist.

תָּא (aus תָּאָה verk., *pl.* תָּאִים, *c.* תָּאֵי, mit *suff.* תָּאָיו und nach vielen HS. תָּאֶו [viell. תָּאוֹ zu lesen]; v. תָּאָה I) *m.* eig. Abmarkung, -grenzung, -sperrung (s. חָדַר), dah. *Gemach*, *Gewehrkammer*, für רְצִים 1 Kö. 14, 28; 2 Chr. 12, 11, Vulg. armamentarium; *Seitengemach*, im Thorgebäude, für die wachhabenden Leviten Ez. 40, 7 10, mit גַּג versehen 40, 13 auch *Wachstand* 40, 12 16 36; vgl. aram. תְּוָא, pl. תְּוָיָא, u. תְּוָן, syr. ܬܘܐ (von תְּוָא, ܬܘ = תָּאָה). Die LXX haben תָּא unübersetzt gelassen, Aq. es durch θάλαμος, Symm. durch παραστάς gegeben.

תָּאַב I (1 *P. perf.* תָּאֲבְתִּי) *intr.* eig. *sich zuneigen*, *zuwenden*, zu J. od. etw., dah. *begehren*, *sich sehnen*, mit לְ *wonach* Ps. 119, 40 174; aram. תְּאֵב, תָּאֵב dass., dah. NW. תִּיאוּבְתָּא, tlm. תַּיְאָבוֹן Sehnsucht, Verlangen. Dav. תַּאֲבָה.

Der St. ist durch das anlautende Taw aus אָב־ה erweitert, vgl. תָּאַן = אָנָה, תָּגַר, אָגַר = גָּרָה (s. *Fürst*, Conc. s. v.). In ähnl. Weise bilden sich St. mit ת-Anlaut aus עִי und סא, wie aus תָּבַל II, תָּקַע, תָּנַךְ, תָּצַר ersichtlich.

תָּאַב II (K. ungbr.) *tr.* s. v. a. תָּעַב *verachten*, *-schmähen*, *-werfen*. Wie תָּעַב

aus עָבַב II (s. Hif. הֵעִיב Kl. 2, 1, was Trg. durch קוּץ wiedergiebt), so ist auch hier der St. aus אוּב (s. אָרַב) als GF. zu אָבַב, אֵרְבָּה, mit ת-Anlaut weitergebildet; ar. عَابَ i. beleidigen, تَعْبٌ verwerfen, dah. تَعْبٌ turpitudo.

Pi. תֵּאֵב (nur *part.* מְתָאֵב) *verachten, -abscheuen* Am. 6, 8, parall. שָׂנֵא.

תַּאֲבָה (v. תָּאַב I) *f. Sehnsucht, Begehr,* לְתַ֫ *adv. in Sehnsucht, sehnsuchtsvoll* Ps. 119, 20 (s. לְ).

תָּאָה I (K. ungbr.) *tr.* s. v. a. תָּוָה I eig. *zeichnen, bestimmen, messen,* örtl. *begrenzen, abmarken,* e. Gebiet; *umschliessen, -marken,* svw. mit חָדַר (zu חֶדֶר). Dav. תָּא, תָּאָה, (viell.) תַּאֲרָה 2.

Pi. תֵּאָה (nur *fut.* יְתָאֶה, 2 *pl.* תְּתָאוּ) *abmarken, -grenzen,* mit acc. des Obj. od. לְ *bis wohin* Nu. 34, 7 8, Syr. ܬܚܡ, *Kimchi* (הַנְּגִיל) dass., dagg. Trg. (כַּוֵּן) *sich wohin wenden*; vgl. הִתְאַוִּיתֶם 34, 10 in gleicher GB. v. אָוָה II od. תָּוָה I.

Der St. תָּאָה I = תָּוָה I ist nur Weiterbildung von אָוָה II in Bdtg. abmessen, -zeichnen, -marken, wozu man Hitp. הִתְאַוָּה Nu. 34, 10 u. NW. תַּאֲוָה Gn. 49, 26 rechnet; ar. أَوَى zeichnen, in أَيَّةٌ.

תָּאָה II (ungbr.) *intr.* s. v. a. תָּאָא (תּוּא s. d.), תָּעָה, תָּעַד, *umherirren, -schweifen,* v. e. wilden in Wüsten wohnenden Thiere; ar. تَأَى schnell laufen. Dav. תְּאוֹ.

תַּאֲרָה (nur *plur.* תְּאֹרוֹת) *f.* s. v. a. תָּא Ez. 40, 12.

תְּאוֹ (v. תָּאָה II) *m. wilder Bock, wilde Bergziege, Antilope,* in den Wüsten Afrika's heimisch Dt. 14, 5, LXX ὄρυξ, Vulg. oryx, syr. ܬܐܘ. Nach Onk. תּוֹרְבְּלָא (s. Chullin 80ᵃ), j. Trg. תּוֹר בָּר (d.h. neuhbr. שׁוֹר הַבָּר) Wildstier, Büffel, sam. רְחִים (= hebr. רְאֵם), gr. ven. *ἀγριόβους*, was auf dieselbe Ableitung führt.

תַּאֲוָה (*c.* תַּאֲוַת, mit *suff.* תַּאֲוָתִי, -תָם) *f.* 1) (v. אָוָה I) *sehnsüchtiges Verlangen, Wunsch* Ps. 10, 17; Spr. 11, 23; 13, 12 19, mit לֵב *was das Herz verlangt* Ps. 21, 3, *Herzenswunsch* (auch ohne לֵב) 38, 10; in schlechtem Sinne: *Lust, Gelüst, Lüsternheit,* vorz. Gegenstände derselben Nu. 11, 4; Ps. 78, 29 30; 106, 14 und danach *n. p.* קִבְרוֹת הַתַּאֲוָה Nu. 11, 34 35; 33, 16 17; Dt. 9, 22; bildl. mit נֶפֶשׁ Ps. 10, 3, doch auch im guten Sinne *das Verlangen der Seele* Jes. 26, 8; weiter übertr. *Lustbefriedigung* Spr. 18, 1; *Leckeres, Gutes,* von מַאֲכָל Hi. 33, 20; *Liebliches, Angenehmes* Gn. 3, 6; *Zier* Spr. 19, 22. — 2) (von תָּאָה I oder אָוָה II) *Grenze, Markung* Gn. 49, 26.

תְּאוֹם (u. תָּאֹם; nur *pl.* תְּאוֹמִים, תּוֹמִים, *c.* תְּאוֹמֵי; v. תָּאַם) *m. pl.* eig. Doppeltes, Zweifaches, daher *Zwillinge* Gn. 25, 24; 38, 27; Hl. 4, 5, Bild des Gleichartigen; die Form = תֹּאַם (s. תָּאַם). Der Eigenname *Θωμᾶς* = *Δίδυμος* ist תּוֹמָא = syr. ܬܐܘܡܐ, während im Trg. nur die Form תְּיוֹמָא.

תַּאֲלָה s. תַּאֲלָה.

תַּאֲלָה (mit *suff.* -לָתְךָ; v. אָלָה I) *f. Verwünschung, Fluch* Kl. 3, 65; viell. v. תָּאַל aus אָלָה.

תָּאַם (nur *part. pl.* תְּאֲמִים) *intr.* eig. *verbunden, zus.gehörig sein,* dah. *zweifach, -schenkelig, -theilig, doppelt sein* Ex. 26, 24; 36, 29; in der Ableitung auch *gepaart sein.* Dav. תְּאוֹם (תָּאֹם), תֹּאַם, תֹּאֲמִים.

Hif. הִתְאִים (*part. f. pl.* מַתְאִימוֹת) *doppelt gebären* Hl. 4, 2; 6, 6, von Schafen, daher *διδυμοτόκοι*, wie sie in Aegypten oft vorkommen, übertr. auf die Doppelreihe der Zähne.

Zu dem St. vgl. תַּאֵם, aram. תְּאַם, ܬܐܡ dass., daher תֹּאַם, תְּיוֹם, ܬܝܡ Zwilling; die org. W. ist תְּ-אַם (durch ת erweitert), die auch in אֵם, אֲמֵ-ה, עַם, עֲמֵ-ה I.

תֹּאַם (nur *plur.* תַּמִּים, zus.gez. aus תְּאַמִּים) *m. pl. Gepaartes, Vereintes,* als Ganzes Ex. 26, 24; 36, 29 (LXX, Onk.); cod. sam. hat תְּוַאֲמִים. Die Ableitung v. תָּמַם (Vulg., gr. ven.) ist zu verwerfen.

תָּאֹם (und תְּאוֹם; *pl.* תְּאֹמִים, zus.gez. תּוֹמִים Gn. 25, 24; *c.* תְּאוֹמֵי) s. תְּאוֹם.

תֹּאֲמִי (nur *pl. c.* תֹּאֲמֵי) *Zwillingspaar* Hl. 7, 4.

Digitized by Google

תָּאַן I (ungbr.) *intr.* s. v. a. אָנָה I *keuchen, respirare,* dah. bald *sich ab-, bemühen, arbeiten, streben,* bald *ächzen, seufzen, klagen;* eine Uebertragung, die auch sonst vorkommt. Der St. ist hier wie sonst durch ת erweitert; die org. W. תְּ־אָן ist nicht nur in אָנַ־ה I, sondern auch in אָן I (wo über die GB. ausführlich, vgl. דָּבַל) u. אָן II, הָן I. Dav. תַּאֲנָה.

תָּאַן II (ungbr.) *intr.* s. v. a. אָנָה II 1) *gekrümmt, gebogen sein,* v. Stamme des Feigenbaumes, angen. zu תְּאֵנָה, dessen Stamm krumm wächst, vgl. גֶּפֶן v. גָּפַן mit gleicher GB., wie תְּאֵנָה mit גֶּפֶן oft zus.steht. — 2) *beiwohnen, -liegen,* eig. sich niederbeugen, -lassen, wie שָׁכַב עִם, פָּרַע עַל, aber nur von der Begattung der Thiere, mithin auch mit עִוֵּן II zu עֹוָנָה und weiter mit חָנַ־ה I, עָנָה II, כָּנַע zus.-hängend. Dav. תַּאֲנָה, תַּאֲוָה 1.

תָּאַן III (ungbr.) *tr.* eig. *drehen, wenden, kreisen,* u. dann wie סָבַב, גָּלַל, פָּנָה *veranlassen, bewirken, verursachen;* dieselbe Bdtg. hat אָנָה III (in Pi. u. Hitp.), so dass תָּאַן nur Erweiterung davon zu sein scheint. Dav. תַּאֲנָה, תַּאֲוָה 2 im n. p. תְּ שִׁלֹה.

תַּאֲנָה (v. תָּאַן II; mit *suff.* תַּאֲנָתָה; viell. v. אָנָה II) *f.* eig. das Sichniederbeugen, -auflegen, von der *Begattung* der Thiere Jer. 2, 24. Wenn v. תָּאַן I, so kann das NW. *Brunst* bedeuten. — 2) s. תְּאֵנַת שִׁלֹה.

תְּאֵנָה (v. תָּאַן II, mit *suff.* תְּאֵנָתִי; *pl.* תְּאֵנִים, *c.* תְּאֵנֵי, mit *suff.* תְּאֵנֵיכֶם) *f.* 1) *Feigenbaum,* der in Palästina fleissig gezogen Spr. 27, 18, neben גֶּפֶן den vornehmsten Producten daselbst beigezählt wird Nu. 13, 23; Dt. 8, 8; Jer. 8, 13; u. unter dessen reichem Schatten (Plin. 17, 12) man sich der behaglichen Ruhe überliess 1 Kö. 5, 5; Mich. 4, 4; Zach. 3, 10. Unter seinem Weinstocke und Feigenbaume wohnen ist Bezeichnung eines friedlichen Zustandes 2 Kö. 18, 31; Jes. 36, 16. In der Mitte März fängt an die פַּגָּה (der Härling) des Feigenbaumes sich zu röthen (s. חָנַט) u. zu reifen Hl. 2, 13, worauf im Juni oder noch früher die völlige Reife eintritt Mt. 21, 18 flg. — 2) *die Feige,* eine beliebte Speise 1 S. 30, 12; Jer. 24, 1 flg. und zwar a) *die Frühfeige,* בִּכּוּרָה (praecox, πρόδρομος), die bei einem gelinden Schütteln abfällt Nah. 3, 12 u. als Erfrischung geschätzt wird Jes. 28, 4; Jer. 24, 2. b) *die Sommerfeige,* קַיִץ, die im August reift 2 S. 16, 1, die man aber gew. trocknet und kuchenartig, rund od. viereckig formt, um sie besser aufzubewahren 1 S. 25, 18; 30, 12; 2 Kö. 20, 7; Jes. 38, 21 (s. דְּבֵלָה). Diese Feige wurde auch zum Auflegen auf Beulen und Drüsen gebraucht 2 Kö. 20, 7; Jes. 38, 21, wie überh. das Alterthum sie als Heilmittel kennt (Plin. 20, 69; Diosc. 1, 184). — 3) *Pisang, Banane* (bei Plin. 12, 12 pala, bei den Malabaren bala, portug. figueira), deren grosse Blätter zum Bedecken von Hütten gebraucht werden u. welche die ersten Menschen zu Schamschürzen verwendet haben sollen Gn. 3, 7.

תְּאֻנָה (nur *pl.* תְּאֻנִים, vgl. בְּחוּרִים v. בְּחוּלָה; v. תָּאַן I) *f. pl. Mühsal, Beschwerde* Ez. 24, 12; viell. v. אָנָה I od. אָן II (s. d.).

תַּאֲוָה (für תַּאֲנָה vom masc. תְּאַן; v. תָּאַן III od. v. אָנָה III) *f. Absichtlichkeit, Absicht, Motiv* Ri. 14, 4; vgl. סִבָּה.

תַּאֲנִיָּה (v. אָנָה I) *f. Trauer, Klage, Jammer* Jes. 29, 2; Kl. 2, 5, neben אֲנִיָּה.

תַּאֲנִים s. תְּאֵנָה.

תַּאֲנַת שִׁלֹה (*Bezirk von Schilo;* תְּ v. תָּאַן III) *n. p.* einer Stadt an der Grenze des Efrajim-Gebietes Jos. 16, 6.

תָּאַר (nur *perf.*) *intr. herumgehen, sich herumziehen, sich wenden,* von גְּבוּל, mit מִן *woher* u. אֶל *wohin* Jos. 15, 9, od. mit acc. d. O. *wohin* 15, 9 11, mit נָסַב verbunden u. mit לְ 18, 14, auch mit יָצָא u. acc. 18, 17 (Trg. אִסְתַּחַר, *Raschi* סָבַב, so dass תְּ als St. mit תַּר I, אָ־תַר zus.hinge); aram. תְּאַר umschreiben; ארת Ethpa. umzeichnet, dah. bestimmt sein. Dav. תֹּאַר.

Pi. תֵּאַר (nur *fut.* יְתָאֲרֵהוּ aus יְתָאֵר־ entstanden) *zeichnen, ab-, um-;* describere Jes. 44, 13.

Digitized by Google

Pu. תֹּאַר (*part.* מְתֹאָר) *gewendet, -richtet sein*, mit acc. *wohin* Jos. 19, 13, trg. מְסַתְּחַר, *Raschi* מוסב אל; die Linie ist v. רִמּוֹן nach נֵצָה, beide im Sebulun-Gebiete, beschrieben; s. רִמּוֹן.

תֹּאַר (mit *suff.* תָּאֳרוֹ u. einm. תָּאֳרֹה; v. תָּאַר) *m.* eig. *Umriss*, dah. *Gestalt, Aussehen*, des Körpers, 1 S. 28, 14; Kl. 4, 8, parall. מַרְאֶה Jes. 52, 14, im genit. zu יְפַת Gn. 39, 6 od. יְפַת 29, 17, mit adj. טוֹב 1 Kö. 1, 6, od. רַע Gn. 41, 19; auch von Thieren 41, 18; ohne Beisatz: *schöne Gestalt*, wie formosus aus forma, Jer. 11, 16, neben הָדָר Jes. 53, 2; אִישׁ תֹּ' *schöner Mann* 1 S. 16, 18.

תַּאֲרַעַ (*Flucht;* v. אָרַע = חָרַע, עָרַק, s. d.) *n. p. m.* 1 Chr. 8, 35, wof. 9, 41 תַּחְרֵעַ.

תְּאַשּׁוּר (von אָשַׁר II *fest, gedrungen, dauerhaft sein*) *m.* s. v. a. אָשׁוּר (*pl.* אֲשֻׁרִים) *die Scherbin-Ceder* (Tlm., Syr.) oder *der Buchsbaum* (Trg., s. Kimchi's WB)., von der Dauerhaftigkeit wie תְּדְהָר benannt Jes. 41, 19; 60, 13. בַּת־אֲשֻׁרִים Ez. 27, 6 kann man nach Analogie von בְּרַקְמָה besser בְּתַאֲשֻׁרִים lesen.

תֵּבָה (ungbr.) *intr.* aus אֵב = אֵבָה (אוּב) erweitert: *bauchig, ausgetieft sein*, von Behälter, Kasten, Schiff, wie אֵב v. Schlauch. Von gleicher GB. scheint אֵבָה zu NW. אֵבָה zu sein, v. Rohr, -kahn, ar. اِبْل, اِبْلٌ Rohrhalm. Dieser Zus.hang mit אֵבָה zu אֵבָה u. mit אֵב od. aram. אַב (zu אָבוּב), sowie das davon abgeleitete תֵּבָה im Arab., Aeth., Malt. und Aram. für אַרְגָּז, machen es wahrscheinlich, dass תֵּבָה semit. Ursprungs ist und dass es erst ins Aegyptische gedrungen, zumal im Aegypt. keine klare Etymologie dazu vorhanden ist.

תֵּבָה (*c.* תֵּבַת; v. תָּבָה) *f. hölzerner Kasten, Kiste* Ex. 2, 5, aus גֹּמֶא 2, 3; *Schiff* Gn. c. 6. 7. 8. 9, aus עֲצֵי גֹפֶר 6, 14, wahrsch. auch *Nilschiff, Rohrkahn*, wof. כְּלֵי גֹמֶא od. אֵבָה Hi. 9, 26 = Jes. 18, 2; trg. אַרְגָּז für תֵּיבוּתָא, ar. تَابُوت, malt. tybût, tebût; die LXX haben es, gleichsam als ägypt. Wort, bald in θίβις, θίβη, bald in κιβωτός (= κιβωτός) beibehalten; kopt. Ταιϩε, Ταιϩι, Ταϩε, Θαϩε, Θϩι *Kasten*, nam. *Todtenkasten*, dah. Name des ägypt. *Theben*, wegen der Königsgräber.

תְּבוּאָה (v. בּוֹא; *c.* תְּבוּאַת, mit *suff.* תְּבוּאָתִי; *pl.* תְּבוּאוֹת, mit *suff.* תְּבוּאֹתֵיכֶם) *f.* eig. *das Eingehende, Einkommende*, als Ertrag, Gewinn, Erwerb, Frucht, allg. *Erzeugniss*, proventus, von אֶרֶץ Lev. 23, 39, שָׂדֶה 2 Kö. 8, 6, כֶּרֶם Dt. 22, 9; *das Eingeheimste, -gebrachte*, in גֹּרֶן Nu. 18, 30, יֶקֶב ib.; *Getreide* Lev. 25, 22; Jos. 5, 12, auch תְּבוּאַת דָּגָן 2 Chr. 32, 28; *Ertrag*, der Aussaat Dt. 14, 22; Spr. 16, 8; *Einbringung*, d. h. *Ernte* Jes. 23, 3; שְׁנֵי תְ' Lev. 25, 15 *Jahre der Ernte*, d. h. die Ernten, die sie bringen. Bildl. *Erwerb* Spr. 10, 16, *Frucht* der Weisheit 8, 19, *Erzeugniss*, der Lippen 18, 20, *Gewinn* 3, 14, *Nutzen* Koh. 5, 9, *Unterhalt* Hi. 31, 12.

תְּבוּנָה (v. בִּין; mit *suff.* תְּבוּנָתִי, Hos. 13, 2 תְּבוּנָם für תְּבוּנָתָם, wie in מְדָה Hi. 11, 9, צוּרָה 5, 13, יְצִרְמָה Gn. 40, 10, גְּוִיָּה Ps. 49, 15, 55, 16, פְּגָה Spr. 7, 8, פְּחָה Neh. 5, 14 im suff. die weibl. Endung elidirt ist, wiewohl an den meisten dieser Stellen auch eine männl. Form angenommen werden kann; *pl.* תְּבוּנוֹת) *f. Kunstverständigkeit* Hos. 13, 2, *Einsicht, Klugheit, Erkenntniss*, neben חָכְמָה Spr. 21, 30, דַּעַת 2, 6; auch *pl.* als coll. 11, 12; 28, 16, *einsichtige Reden* Hi. 32, 11. Beim K'tib תְּבוּנָתוֹ Hi. 26, 12 (K'ri hat תְּבוּנִיתוֹ) mag an תַּבְנִית (Anordnung, Anlage) gedacht sein.

תְּבוּסָה (v. בּוּס) *f. Niedertretung*, bildl. *Untergang* 2 Chr. 22, 7.

תָּבוֹר (*Berghöhe, -kuppe;* vgl. טַבּוּר, phön. טְבֹר) 1) (von תָּבַר I) *n. p.* eines Berges v. der Gestalt eines abgeschnittenen Kegels, הַר תָּ' oder תָּ' allein genannt Jer. 46, 18; Hos. 5, 1; Ps. 89, 13, auf der Grenze von Sebulun u. Naftali Jos. 19, 22; Ri. 4, 6 12 14, zwischen der Ebene Jisreel u. Skythopolis (Jos. j. K. 4, 1, 8) in der Mitte Galiläa's gelegen, in dessen Waldungen sich Wild u. Geflügel aufhält Hos. 5, 1. Dieser Berg

Digitized by Google

wird auch in der Kriegsgeschichte erwähnt Ri. 1. c. Eine Abbildung dieses Berges hat *Munk*, Paläst. Taf. 1. Griechisch heisst er *Ἰταβύριον* (LXX, Jos.) od. *Ἀταβ.* (Polyb.), d.h. אֲתָבוּר, wie auch phönik. auf Rhodus u. Sicilien ein Berg so genannt wird; ar. ثَوْر = תָּבוֹר. S. אֲזָנוֹת oben. — 2) *n. p.* einer Stadt im Osten des Sebulûn-Gebietes Jos. 19, 22; 1 Chr. 6, 62, vollst. כִּסְלוֹת תָּבוֹר Jos. 19, 12 u. zur Zeit des Hieron. כָּסֵל allein genannt. — 3) nur in אֵלוֹן תָּבוֹר (*Eiche der Deborah*, also דְּבוֹרָה = תָּבוֹר, oder *Eiche der Bekümmerniss*, von תָּבַר II = שָׁבַר) *n. p.* eines Platzes in der Nähe v. Bet-El, wo eine (viell. dem Tabor geweihete) heilige Eiche stand 1 S. 10, 3, mit תִּמֶּר דְּבוֹרָה Ri. 4, 5 u. אַלּוֹן בָּכוּת Gn. 35, 8 einerlei, mit letzterem viell. auch der Bdtg. nach.

תָּבַל I (ungbr.) *intr.* s. v. a. בָּלַל I (בָּלַל) *sich* (fleischlich) *vermischen*, *unnatürlich beischlafen* (mit Thieren), dah. *durch solche Unzüchtigkeit sich beflecken*, aram. בַּלְבֵּל (Trg.), zab. ⟨ܟܠܟܡ⟩ schändlicher Beischlaf. Der St. ist aus בָּל durch ת erweitert; ar. بَلَ; talm. תָּבֵל (Mischung der) Gewürze (vgl. תַּבּוּל), pl. תַּבְלִין. Dav. תֶּבֶל.

תָּבַל II (ungbr.) *intr. fruchtbar sein*, eig. wachsen, grünen, spriessen, v. der GB. *fliessen*, *feucht*, *nass sein* ausgehend. Der St. ist Erweiterung v. בָּל II, und in seiner org. W. auch in בֶּל, אֹבֶל, אָ־בַל, שְׁ־בַל, יָ־בַל, (בּוּל), vorh. Dav. תַּבְלֻל, תְּבַלֻּל, viell. n. p. תּוּבַל in תּ' עֵין.

תֵּבֶל (v. תָּבַל II) *f.* eig. *das Fruchtbare*, dah. *das bewohnte*, *fruchtbare Land*, *οἰκουμένη*, ggs. מִדְבָּר Jes. 14, 17, gew. Appos. zu אֶרֶץ Ps. 90, 2 od. für אֶרֶץ *Erdkreis*, *Erde* 1 S. 2, 8; Ps. 18, 16; 93, 1; 96, 10; selten תֵּבֵל אֶרֶץ für אֶרֶץ allein Spr. 8, 31; Hi. 37, 12; übertr. für יוֹשְׁבֵי תֵּ' Ps. 9, 9; 96, 13; spec. *das babyl. Weltreich* Jes. 13, 11 od. *das israelitische Land* 24, 4. Viele leiten das Wort von יָבַל I oder אָבַל ab, was auch möglich ist.

תֶּבֶל (von תָּבַל I) *m. fleischliche Vermischung*, *Unzucht*, *Befleckung* Lev. 18, 23; etwas versch. v. נְבָלָה s. d. Vgl. בָּלַל I, 2.

תְּבַל s. תּוּבַל.

תַּבְלִית (v. בָּלָה) *f. Vernichtung*, *Aufreibung* Jes. 10, 25, mithin = תַּכְלִית v. כָּלָה, was HS. und Editionen haben.

תְּבַלֻּל (v. תָּבַל II durch Redupl. gebildet) *m. Eiterung*, *Triefung*, des Auges Lev. 21, 20 (LXX, Trg.), mithin wie שַׁבְלֻל v. שָׁבַל, vgl. יַבֵּל und aram. תִּבְלֻל. Nach Syr., Vulg. *weisse Flecken*, *Streifen*, also von תָּבַל I. Vgl. auch בָּלַל II.

תָּבֵן I (ungbr.) *intr. dürr*, *saftlos*, *hart sein*, von Halmen; svw. שָׁשַׁשׁ I zu שָׁשׁ, חָשַׁשׁ zu חָשַׁשׁ. Der St. mag mit אָבַן I, עבן, أَبِنَ, הָבַן zus.hängen (*Fürst*, Conc. s. v.). Dav. מַתְבֵּן. Eine Ableitung v. תָּבַן II = abscheiden, -schneiden, dah. תֶּבֶן Abschnittlinge, v. Gräsern, Binsen, ist weniger zu empfehlen.

תָּבַן II (ungbr.) *intr.* s. v. a. בִּין *einsehen*, *verstehen*, *merken*, *wissen*, ar. طبن, dass., mithin aus בִּין erweitert, v. der GB. scheiden. Dav. תְּבוּנָה u. n. p. תִּבְנִי.

תֶּבֶן *m.* eig. *dürrer*, *ausgedörrter Halm*, dah. *Stroh*, als Viehfutter Jes. 11, 7; 65, 25, od. als *Streu*, neben מִסְפּוֹא Gn. 24, 25 32; Ri. 19, 19, als *Häckerling* Jer. 23, 28; *Spreu* Hi. 21, 18, zur Einmischung beim Ziegelmachen Ex. 5, 7 10 12, ggs. בָּר Jer. l. c., überh. = שֶׁבֶן Hi. 41, 19; 21, 18; ar. تبن Stroh, Streu, aram. תִּבְנָא, ⟨ܬܒܢܐ⟩, malt. tyben, denom. תָּבַן, talm. הִתְתַּבֵּן.

תִּבְנִי (v. תָּבַן II; *Einsichtiger*, sc. ist Jah) *n. p. m.* 1 Kö. 16, 21; vgl. בִּנְיָה.

תַּבְנִית (mit *suff.* תַּבְנִיתוֹ, תַּבְנִיתָם; von בָּנָה) *f. Muster*, *Modell* Ex. 25, 9 40, eig. *Gestaltung*, dah. *Abbild*, von זָכָר, נְקֵבָה Dt. 4, 16, דְּגָה 4, 17, בְּהֵמָה 4, 18, רֶמֶשׂ Ez. 8, 10; *Riss*, *Plan* 1 Chr. 28, 11, *Vorbild* Jos. 22, 28, im acc. in תַּבְנִית הֵיכָל Ps. 144, 12 als *Bilder* (Karyatiden) *an einem Palaste*; als adv. *ähnlich wie* Ez. 10, 8; *Bild*, *Nachbildung* Ps. 106, 20; לְתַ' (acc.) *Nachbild* 1 Chr. 28, 18 (wo לְ darum steht, weil das ZW. נִיתַּן zu entfernt davon ist 28, 11); כְּתַ' אִישׁ *nach dem*

Digitized by Google

Bilde eines (stattl.) *Menschen* Jes. 44,13. Es unterscheidet sich von דְּמוּת, indem es die genaue Nachbildung in den Verhältnissen bezeichnet.

תַּבְעֵרָה (denom. von בְּעִיר Feldvieh; *Ort des Viehes*) *n. p.* eines Platzes in der arab. Wüste Nu. 11, 3.

תָּבַץ (ungbr.) *intr.* s. v. a. שָׁבַץ (s. d.) *glänzen, leuchten, weithin sichtbar sein*, vgl. יָבַשׁ; davon

תֶּבֶץ (n. d. F. תֵּבֶל; *weitgesehener Ort*) *n. p.* einer Stadt zwischen בֵּית שְׁאָן u. שְׁכֶם Ri. 9, 50; 2 S. 11, 21; jetzt das Dorf طوباس, 4 St. v. שְׁכֶם (*Robins.* III, 389).

תָּבַר I (ungbr.) *intr.* s. v. a. טָבַר (s. d.) *gehügelt, hoch sein, aufragen*, vgl. נָבִיר, phön. טבר; die GB. ist aufhäufen, -schütten (s. צָבַר). Dav. n. p. תָּבוֹר 1 u. 2.

תָּבַר II (ungbr.) *tr.* = שָׁבַר (aram. תְּבַר s. d.) *betrüben, -kümmern.* Dav. n. p. תָּבוֹר 3.

תָּבַר III (K. ungbr.) *tr.* eig. *sondern, scheiden*, dah. *reinigen*, Getreide; übertr. *läutern, prüfen;* Erweiterung v. בָּרַר, בָּחַר.

Hitp. הִתְתַּבֵּר (= הִתְבַּתֵּר, s. v. a. הִתְחַבֵּר) *sich lauter, rein, unschuldig erweisen* 2 S. 22, 27, auf נָבַר anklingend, wenn nicht aus תִּתְבַּדַּר entstanden.

תָּבַר (*part. pass.* תָּבִיר, *fem.* תְּבִירָה) *aram. tr.* s. v. a. hebr. שָׁבַר, dah. תְּבִיר *zerbrochen, -trümmert* Dan. 2, 42.

תִּגְלַת פִּלְאֶסֶר (auch תִּ׳ פִּלֶּסֶר 2 Kö. 16, 7, תִּלְגַּת פִּלְנֶאסֶר 1 Chr. 5, 6; 2 Chr. 28, 20, תִּ׳ פִּלְנֶסֶר 1 Chr. 5, 26) *n. p.* eines assyrischen Königs, mit פּוּל (s. d.) identisch, der Nordpalästina (734) und Damask (733-732) eroberte und die Bevölkerungen nach קִיר versetzte 2 Kö. 15, 29; 16, 7 10; 1 Chr. 5, 6 26; 2 Chr. 28, 20. Er war Zeitgenosse des judäischen Königs Achas und regierte 745-728 v. Chr. — Der Name תִּ׳ פְּ׳ lautet assyrisch *Tuklat-habal-asar* d. i. *der da vertraut auf den Sohn des Gnadentempels.* Der erste Theil des assyr. n. p. *Tuklat* ist der *stat. c.* des NW. tukulti *Vertrauen* u. conc. *der da vertraut* (vom ZW. *takal*, תכל; *Ifteal: ittakil* vertrauen, vgl. arab. إِتَّكَلَ) u. der letzte Theil (s. פִּלְאֶסֶר) ist wahrsch. Ehrenbeiname des Gottes *Adar* (s. אַדָּר), so dass der Sinn des Namens ist: *der da vertraut auf Adar* (vgl. arab. مُتَوَكِّلُ بِاللّٰهِ). Dieser Name wurde zunächst zu *Habal-asar*, dann zu blossem *Habal* und *Bal* oder *Pal* verkürzt, was hebräisch פּוּל (s. d.) gesprochen wurde.

תַּגְמוּל (nur *plur.* mit *suff.* תַּגְמוּלָתַי, in aram. Weise) *m.* s. v. a. גְּמוּל *Vergeltung, Lohn, Wohlthat* Ps. 116, 12.

תָּגַר (ungbr.) *intr.* eig. *zürnen, eifern*, dah. *hadern, anfeinden;* aram. תְּגַר, talm. תָּגַר, neuhebr. תִּגּוּר Streit, תִּגְרָן streitsüchtig; Erweiterung v. גָּרָה I.

תִּגְרָה (v. תָּגַר od. גָּרָה I; *c.* רִיב) *f. Hader, Streit, Ereiferung*, daher *Anfeindung* Ps. 39, 11, = רִיב 31, 21.

תִּגַרְמָה (in spät. Schriften תּוֹגַרְמָה, in einigen HSS. תִּרְגָּמָה) *n. p.* eines Volkes, das v. den Kimmeriern u. entfernter v. Jefet abgeleitet, zu der Völkergruppe v. יָוָן u. אַשְׁכְּנַז gezählt wird und ein Hauptvolk in der Völkertafel bildet Gn. 10,3; 1 Chr. 1, 6. In dem Heere des גּוֹג, neben רֹאשׁ, מֶשֶׁךְ u. תּוּבַל u. גֹּמֶר und den dazu gehörigen Kriegerschwärmen (s. אֲגַפִּים) wird בֵּית תּוֹגַרְמָה, d. h. *die Völkersippe Togarmah*, als der äussersten Nordgegend (יַרְכְּתֵי צָפוֹן) angehörig, mit seinen Söldnerschwärmen erwähnt Ez. 38, 6; auch wird es als reich an Wagen- u. Reitpferden u. Mauleseln, die es an die Tyrier verhandelt, geschildert Ez. 27, 14. Es scheint also *Armenien*, das sich v. einem *Thorgom* ableitet und reich an Rossen ist, zu sein, wie bereits die Tradition u. ein gr. Scholion zu Ez. l. c. angiebt, s. אַרְמַת. — Die Abltg. des Namens anlangend, so ist תּ־מָה, *ma* Ort, Land, skr. *mahâ, mahî* Erde, kopt. ⲙⲁ Ort, dah. der eig. Volksname nur *Torg* od. *Togr* gewesen sein kann.

תִּדְהָר (v. דָּהַר) *m.* eig. der kräftige, dauerhafte Baum, wie אֹרֶז, תְּאַשּׁוּר in der ursprünglichen Bdtg.; sodann Name eines bestimmten auf dem Libanon wachsenden Baumes Jes. 41, 19; 60, 13, der

Digitized by Google

bald *Ulme* (Symm., Vulg.), bald *Platane* (*Rosh ha-Shana* 23ª ساج), bald *Fichte* (LXX Jes. 60, 13) gedeutet wird.

תְּדִירָא (v. דּוּר aram.) *aram. f. Fortdauer, Beständigkeit;* בְּתְ *adv. beständig, immer* Dan. 6, 17 21 = hbr. תָּמִיד; neuhbr. תָּדִיר, secundär הִתְתַּמִּיד, wie הִתְדַּיֵּר.

תַּדְמֹר *n. p.* einer Stadt in der syr. Wüste, zwischen Damask u. dem Eufrat, v. Salomo gegründet 1 Kö. 9, 18 K'ri; 2 Chr. 8, 4, während das K'tib 1 Kö. l. c. תָּמָר od. תַּמֹּר (s. d.) hat. *Josefos* u. *Hieron.* verstehen darunter die bekannte Stadt *Palmyra* (*Παλμυρά, Παλμιρά*, Palmira), so dass Palm. nur Uebersetzung v. תַּ wäre; ar. heisst sie تَدْمُر od. تَدْمُر, u. *Palma* in Spanien ist ar. durch تُدْمِير wiedergegeben. Auch auf palmyr. Inschriften kommt תַּדְמוֹר oder תַּדְמֹר vor. Jener alten Deutung folgen Uebersetzer, Ausleger u. die Sagen der Stadt selbst; sie passt auch zu der Verbindung mit חֲמָת und ist als im Nordosten gelegen, als Stadt an der grossen Handelsstrasse zwischen dem paläst. Küstenlande und Thapsakos am Eufrat, als wichtig für den Verkehr in den vorderasiat. Ländern und als ein Stationsplatz bei den Alten erwähnt. Die GF. mag תַּמֹּר (*Palmenort*) und erst später aramäisch תַּדְמֹר daraus geworden sein. Die LXX haben *Θερμάθ* u. viell. gar an תַּרְמוֹד (s. d.) od. תַּרְמוּד im stein. Arabien, wo grosse Felsenbauten, gedacht. S. n. p. תָּמָר u. תַּרְמֹד.

תִּדְגָּל (v. דָּגַל = דָּגַל *glänzen, leuchten; Glanz, Ruhm*) *n. p. m.* Gn. 14, 1. Möglich dass das n. p. nicht semitisch ist.

תָּהָה (ungbr.) *intrans. wüst, öde sein*, übertr. wie שָׁמַם *schauern, starren, staunen; verstört, -wirrt sein;* aram. תְּהָא u. תְּהֵי (für hbr. חָרַב), ܬܗܐ; ar. تَهَا u. تَاهَ. Der St. hängt mit שָׁאָה II, שָׁא, נָ־צָה I zus. u. die GB. ist aus צָאָה II (צוּא), צָוָה II, צָיָה II zu ersehen. Dav. תֹּהוּ.

תֹּהוּ (= תָּהוּ n. d. F. תָּהֳלִי; vgl. בֹּהוּ) *m.* 1) *Wüstheit, Oede*, nam. v. dem Urchaos, aus dem die Erde entstanden Gn. 1, 2 = בֹּהוּ, dogmatisch: *Nichts, Leerheit* (svw. אָיִן), Aq. *κένωμα*, Theod. *κενόν*; Vulg. inanis, Onk. צַדְיָא; gew. *öder Ort, Wüste*, Jes. 45, 18, neben מִדְבָּר, יְשִׁמֹן Dt. 32, 10; *wasserlose* Hi. 6, 18, *unwegsame Wildniss* 12, 24; Ps. 107, 40; Jes. 29, 21; im *genit.* zu קָו Jes. 34, 11; zu קְרִיאָה 24, 10, *zur Oede werdend.* — 2) *Nichtigkeit, Leeres, Eiteles*, svw. mit הֶבֶל, אָוֶן, אֱוֶן, רִיק, dah. neben שָׁוְא Jes. 59, 4, אֱוֶן, רוּחַ u. אֶפֶס 41, 29; v. Götzen 44, 9; 1 S. 12, 21; *Nichts* Jes. 40, 17 neben אַיִן u. אֶפֶס; adv. *umsonst, vergebens*, frustra Jes. 45, 18, לְתֹהוּ 49, 4; ar. تَهِيّ, pers. تِهِي wüst, leer, redupl. تَهَاتُهُ Nichtiges; تِيه Wüste, nam. die zwischen Aeg. u. Pal.

תְּהוֹם (od. תְּהֹם n. d. F. חֲלוֹם, שְׁכוֹל, שְׁחוֹר, סְגוֹר, v. תָּהַם, da v. עֹר eine solche nominale Bildung nicht vorkommt; *pl.* תְּהוֹמוֹת) *masc.* (Hi. 28, 14; Ps. 42, 8 u. s. w.), seltner *f. das Chaos*, mit überwiegendem Wassergehalt Gn. 1, 2, erster Weltstoff, dem nur Gottes Weisheit vorangeht Spr. 8, 24, svw. תְּהוֹ; *chaotische Wassermasse* in der Tiefe der Erde, woraus Quellen, Brunnen, Flüsse (מַעְיְנוֹת, עֵינוֹת) und zuletzt der Ocean entsteht Gn. 7, 11; 8, 2; 49, 25; Hi. 38, 16; 41, 24; Spr. 8, 28; *Tiefe* Hi. 28, 14, auch mit gen. תְּהוֹם רַבָּה הָאָרֶץ Ps. 71, 20; *Ocean*, gew. תְּהוֹם רַבָּה Am. 7, 4; Gn. 7, 11, bildl. Ps. 36, 7 (hingegen ist רַבָּה 78, 15 = רַבַּת *adv. reichlich*); *Himmelsocean* Spr. 8, 27 28; von den donnergebenden *Wolken* Hab. 3, 10; *wirre Fluth* (s. צְנוֹר) Ps. 42, 8; 104, 6; Ez. 26, 19; aram. תְּהוֹמָא, ܬܗܘܡܐ dass.

תָּהַל (ungbr.) *intr. straucheln, irren, fehlen*, aus הָלַל II (הָהַל) = שָׁלַל II, תָּלַל II (s. d.), שָׁלַל־ה III erweitert; ar. وَهَلَ irren, straucheln, daher وَهْل Irrthum. Dav. תְּהַלָּה.

תְּהִלָּה (von הָלַל I n. d. F. תְּסִלָּה; mit *suff.* תְּהִלָּתִי, ־תוֹ; *pl.* תְּהִלּוֹת) *f.* 1) eig. *das Hallen, Ertönen*, daher *Preis-, Lobgesang*, neben רִנָּה 2 Chr. 20, 22, parall. תּוֹדָה; *Hymne, Lied* Ps. 147, 1, neben שִׁיר 40, 4, od. ohne dass. 22, 26; Jes. 60, 6, urspr. eine spec. Gattung Ps. 145, 1, sodann allg. jeder relig. od. geistl. Gesang,

Digitized by Google

später in der Pluralform תְּהִלִּים (תְּלִים, תְּלִין) Ψαλτήριον, *die Psalmen*, zum Unterschiede v. תְּהִלּוֹת. — 2) *Ruhm, Preis, Lob* Ps. 34, 2; 106, 12; *pl.* 78, 4; *Berühmtheit*, neben שֵׁם Ps. 48, 11; *Ruhm*, den J. geniesst Jes. 42, 8, מְעַטְּרֵת תְּ׳ 61, 3 *Ruhmeshülle*, d. h. von Ruhm zeugend; übertr. *Gegenstand des Ruhmes, Preises* Jer. 17, 14, von Jerusalem Jes. 62, 7, Babylon Jer. 51, 41, neben שֵׁם u. תִּפְאָרֶת Dt. 26, 19; im schlechten Sinne: *das sich Berühmen* Jer. 48, 2.

תְּהֻלָּה (*masc.* תְּהֻלּ; v. תָּהַל) *f. Irrung, Fehl*, ggs. zu sittlicher Vollkommenheit Hi. 4, 18, wie שְׁגִי, aram. שְׁלָה, שְׁלוּ; es ist dah. nicht nöthig תִּסְלָה (24, 12) zu lesen. Die Alten (*Sa'ad.*, *Kimchi*) haben הָלַל II als St. angenommen, was sich sprachlich nicht rechtfertigt.

תְּהֻלּוּכָה (v. הָלַךְ) *f. Gang, Zug* Neh. 12, 31.

תְּהִלָּלוּת (v. הָלַל I) *f. pl. Ruhm, Preis, laudes.* Dt. 32, 10 steht für וּבְחֻדּוּ יְלָלָ וּבְתַהֲלֻלוֹת יְשַׁמְּדוּ in cod. sam. וּבְתַהֲלֻלוֹת יְשַׁמְּדוּ *und in Hochpreisungen setzte er ihn.*

תָּהֹם (ungbr.) *intr.* s. v. a. הָמַם II (aus dem es erweitert ist), הָמָה, הָמַם, *tosen, rauschen*, von Fluthen; *wirr, ineinandergemengt, ungeordnet sein*, v. Chaos. Dav. תְּהוֹם.

תַּהְפֻּכָה (nur *pl.* תַּהְפֻּכוֹת, v. הֶפֶךְ; meist nur in den Spr. vorkommende Abstr.-Bildung) *f. pl. Verkehrtheit, schlechtes Thun, Reden* Spr. 2, 12; mit רַע 2, 14 Steigerung und = דֶּרֶךְ רָע 6, 14; *Schlechtes* ib.; פִּי תְ׳ 8, 13 = לְשׁוֹן תְּ׳ 10, 31 v. *falscher Rede; Ränke*, in אִישׁ תְּ׳ 16, 28, דּוֹר תְּ׳ Dt. 32, 20.

תָּו (mit *suff.* תָּוִי; v. תָּוָה I) *m.* eig. Einschnitt, Kerbe, dah. 1) *Zeichen*, spec. *Kreuz-*, auf die Stirn gemacht, um verschont zu werden Ez. 9, 4 6; ar. تَوْ ein kreuzförmiges Zeichen, das man Pferden u. Kameelen auf Hüfte od. Hals brannte. Der Buchstabe תָּו soll dav. den Namen haben (s. ת). — 2) das kreuzförmige Zeichen der Unterschrift X, die Stelle des Namens vertretend, parall. סָמָךְ Hi. 31, 35. Klage und Vertheidigung wurden auch in Aegypten schriftlich abgefasst (Diod. Sic. 1, 75). Aram. תָּו, תָּוָא.

תְּוֹאָ Jes. 51, 20 s. v. a. תְּאוֹ (w. s.), v. תְּאָה = תְּוָה.

תָּוָא (ungbr.) *intr.* s. v. a. תָּאָה II *umherirren, -schweifen.* Dav. תְּוֹאָ.

תּוּב (*fut.* יָתוּב) *aram. intr.* s. v. a. hbr. שׁוּב *sich wenden*, dah. *zurückkehren, wiederkommen*, מַנְדַּע, mit עַל Dan. 4, 31 33, זִיו 4, 33; syr. ܬܘܒ, arab. تَابَ.

Af. הֲתִיב (3 *perf.* mit *suff.* הֲתִיבוּנָא; *inf. c.* הֲתָבוּ, mit *suff.* הֲתָבוּתָךְ; *fut.* יְתִיב, יְהֲתִיב) *erwidern, einreden*, עֲנָא Dan. 2, 14, = hbr. הֵשִׁיב (Spr. 26, 16); פִּתְגָם (Wort) 3, 16; *zurückgeben, -gelangen lassen*, נְשַׁתְּרְנָא Esr. 5, 5, מָאנִין 6, 5; mit dopp. acc. Esr. 5, 11.

תּוּבַל (auch תֻּבַל) *n. p.* eines (ausser Jes. 66, 19) stets mit מֶשֶׁךְ verbundenen Volkes, mit גּוֹג, מָגוֹג, מָדַי, יָוָן, תִּירָס und מֶשֶׁךְ die jefetische Völkergruppe bildend Gn. 10, 2. In dem Skythenzug unter גּוֹג, im 7. Jahrhundert v. Chr., treffen wir dasselbe in dem furchtbaren Heere Ez. 38, 2 3; 39, 1 neben רֹאשׁ u. מֶשֶׁךְ; später diente es als Warnungsbeispiel 32, 26; in Gemeinschaft mit יָוָן u. מֶשֶׁךְ trieb es Sklavenhandel mit den Tyrern und machte Tauschgeschäfte mit Erzgegenständen, woran es reich war 27, 13. Diese Umstände führen auf die *Tibarener* (Τιβαρηνοί od. Τιβαροί v. einer GF. Τυβάρ = תּוּבַל — *l* u. *r* wechselnd), die auch bei Herod. (7, 74) u. Strabo (11 p. 527) mit Meschech beisammen stehen u. an der Südseite des Pontus Euxinus, zwischen Trapezunt u. Sinope (Diod. Sic. 14, 30 flg.), später auch in Bithynien (וּתְנִיא, Trg. zu Gn. 10, 2 u. 1 Chr. 1, 5) wohnten u. endlich das Volk der *Iberer* bildeten, östl. vom schwarzen Meere, westl. v. Kolchis, von wo es nach Spanien, Sicilien u. s. w. auswanderte. Als Iberer im Westen Europa's scheinen sie Jes. 66, 19 erwähnt zu sein, wie auch *Josefos* auf Iberer hinzudeuten scheint.

תּוּבַל קַיִן *n. p.* eines Sohnes des לֶמֶךְ,

Digitized by Google

als Erfinder der Schmiedekunst u. der eisernen Geräthe für Landbau, Jagd u. Krieg angeführt Gn. 4, 22. תּוּבַל mag das vorher genannte Volk sein, das den Phönikiern Erzgeräthe lieferte (Ez. 27, 13), u. קַיִן mag hinzugefügt sein, um diese Erfindung den Kainiten zuzuschreiben. Pers. تُوبَال (tûpâl) *Eisenschlacke* kann für Erklärung des Namens nicht sicher verwendet werden.

תְּוּבְנָה (n. d. F. תָּמְאָה, also NF. v. תְּבוּנָה n. d. F. תָּמְאָה, עָצְמָה, mithin v. תְּבֻן II, ar. تَبِنَ einsichtig sein, das erweitert ist aus תָּבַן) *f.* s. v. a. תְּבוּנָה *Einsicht* Hi. 26, 12 K'tib.

תּוּגָה (v. יָגָה I Hif., *c.* ־ת) *f.* s. v. a. יָגוֹן *Kummer, Betrübniss* Spr. 14, 13; 17, 21; Ps. 119, 28.

תְּוֹגַרְמָה s. תֹּגַרְמָה.

תּוֹדָה (*c.* תּוֹדַת, *pl.* תּוֹדוֹת; v. יָדָה I Hif.) *f.* 1) *Bekenntniss, Eingeständniss*, des Vergehens; *Beichte*, dah. נָתַן ת׳ לְ *Jemandem beichten* Jos. 7, 19; Esr. 10, 11, vgl. הוֹדָה עַל; aram. ܐܘܕܝ dass.; übertr. (s. יָדָה I Hif.) *Lob, Preis, Ruhm, Verherrlichung*, durch *Lied* u. *Gesang*, dah. קוֹל ת׳ Ps. 26, 7; Jon. 2, 10 (neben קוֹל זִמְרָה Jes. 51, 3, קוֹל רִנָּה Ps. 42, 5); *Danklied*, mit Begleitung von Tonwerkzeugen (neben שִׁיר) Neh. 12, 27, was eine eigene Gattung gewesen sein mag; *lauter Dank* Ps. 69, 31, parall. תְּהִלָּה 100, 4. Danach *Lob-, Dankopfer* Jer. 17, 26; 33, 11; Am. 4, 5; Ps. 56, 13; 2 Chr. 29, 31, vollst. זֶבַח תּוֹדָה Lev. 7, 12; 22, 29; Ps. 107, 22; 116, 17. — 2) *Gesang-, Musikchor* Neh. 12, 31 38 40, sonst פְּקֻדָּה, מִשְׁמֶרֶת, מַחֲלָקֶת; dasselbe scheint הוֹדוֹת Neh. 12, 46 neben הַלֵּל 1 Chr. 25, 3, יְדוּתוּן Neh. 12, 8 u. תְּהִלָּה 11, 17 zu sein. Die Etymologie anlangend, so würde ת׳, wenn v. יָדָה I, zunächst *Gesang, Spiel* bedeuten, sodann concr. *Chor des Gesanges und Spieles*. Indess könnte der St. dazu גָּדָה = יָדָה II abscheiden, -trennen sein, so dass es = פְּלֻגָּה, מַחֲלָקֶת *Abtheilung* wäre, wenngleich Nehemia an הוֹדָה gedacht.

תָּוָה I (K. ungbr.) *tr.* s. v. a. תָּאָה I *zeichnen, bestimmen, messen, einzeichnen*, vgl. אָוָה II, arab. أَوَى; der St. scheint nur durch ת-Vorschlag weitergebildet. Dav. תָּו.

Pi. תִּוָּה (*fut.* יְתַוֶּה, *ap.* יְתַו) *Zeichen machen, kritzeln*, mit עַל *worauf* 1 S. 21, 14, trg. סָרַם, *Raschi* כָּתַב, *de Bañolas* רָשַׁם. LXX u. Vulg. haben jedoch וַיִּתָּח (v. תָּחָה) gelesen u. *„er schlug auf"* übersetzt, was für Rasende besser passt.

Hif. הִתְוָה *zeichnen* תָּו Ez. 9, 4.

תָּוָה II (K. ungbr.) *intr.* eig. s. v. a. aram. תְּוַהּ *sich entsetzen*, über etw., dah. übertr. *sich ärgern, kränken; Verdruss, Reue empfinden*; aram. תְּהָא, תְּאַהּ, תְּאַהּ Reue.

Hif. הִתְוָה *entsetzen lassen*, Jem., d. h. *kränken, Verdruss bereiten* Ps. 78, 41, vgl. שׂחק zu 1 S. 24, 8 für hbr. שִׁסָּע בִּדְבָרִים.

תָּוַח (nur *Pe.*) *aram. intr. erstaunen, -schrecken* Dan. 3, 24, trg. für hbr. חָרַד, פָּחַד, zunächst = hbr. תָּמַהּ; ar. تَاهَ.

תָּוַז (K. ungbr.) *tr. abschlagen, -hauen, -schneiden*, Zweige, ar. تَازَ dass., dah. تَيَّاز kurz, wie קָצַר eig. abgeschnitten, talm. תּוּז, dav. Hif. הִתְוִיז abschlagen, -schneiden.

Hif. הִתְוִיז (in P. הִתְוֵז aus הִתְוִיז = הֵתִיז, wie הֵנִיץ = הֵנֵץ v. נָצַץ, הֵפַר in P. Gn. 17, 14 st. הֵפִיר = הֵפֵר v. פּוּר) *wegschneiden*, נְטִישׁוֹת, als Ergänzung zu הֵסִיר u. parall. zu כָּרַת Jes. 18, 5, u. so *Sa'adja*, Ibn *Koreisch* u. Ibn *Ganâch* durch قَلَعَ, *Raschi* u. *Kimchi* durch קָצַץ, כָּרַת, LXX: *ἀπο-, κατακόψει*.

תָּוַךְ I (ungbr.) *tr.* s. v. a. תָּרַךְ *spalten, scheiden, trennen*, ar. وَتَحَ; dah. Verbalbegriff zum Namen eines Schneidewerkzeuges, wie גָּרַז zu גַּרְזֶן.

Pi. redupl. תַּוְתַּךְ, zus. gezogen תּוֹתַךְ, Steigerung des Kal. Dav. תּוֹתָח.

תָּוַךְ II (ungbr.) *intr.* s. v. a. שָׁוַח (s. d.) *sich senken, niederlassen, neigen, gesenkt, tief sein*; bildl. *niedergeschlagen, gebeugt, demüthig sein*; ar. تَاخَ od. تَاخَ

Digitized by Google

dass., aram. תְּחַת zu תַּחַת dass., aber dabei auch תְּחָא zu תְּחָוֹת in gleicher Bdtg., wie hbr. תָּחָה = תָּוַח zu n. p. תְּחִי. Dav. תַּחְתִּי, תַּחְתּוֹן, תַּחְתּוֹנָה (־תוֹנָה), u. n. p. תּוֹתַח.

תָּוַח (ungbr.) *aram. intr.* s. v. a. hbr. תִּוַּח II. Dav. תַּחַת.

תִּוֹחַ (v. תִּוַּח II; *Niedergeschlagenheit, Demuth*) *n. p. m.* 1 Chr. 6, 19, wof. 6, 11 נַחַת u. 1 S. 1, 1 תְּחִי.

תּוֹחֶלֶת (mit *suff.* תִּקְוָתִי, תִּקְוָתוֹ; v. יָחַל) *f. Hoffnung, Erwartung* Spr. 10, 28; 11, 7; Hi. 41, 1; die LXX haben einm. תִּקְוָתִי u. einm. תִּקְוָתָהּ gelesen.

תָּוַךְ (ungbr.) *tr. spalten, theilen*, in zwei Hälften, svw. mit חָצָה u. wie dies mit der GB. *schneiden, scheiden*, vgl. syr. ܬܘܟ einschneiden, schädigen. Wenn die GB. aus der Analogie mit חָצָה klar ist, so ist die org. W. תָּךְ aus der Zus.stellung mit der in נָ־תַךְ, נָ־תַךְ, בָּ־תַךְ, חָ־תַךְ I, עָ־תַךְ unzweifelhaft. Dav. תָּוֶךְ, c. תִּיכוֹן, תָּוֹךְ (־כֹנָה).

תָּוֶךְ (v. תָּוַךְ, *c.* תּוֹךְ; mit *suff.* תּוֹכִי, ־כְּךָ, ־כֵּנוּ; *pl.* mit *suff.* תֹּכֵיךְ Ez. 28, 16 LXX) *m. Scheidungspunkt, Mitte, Zwischenraum, Mittelpunkt* Nu. 35, 5, zwischen zwei Dingen Ri. 15, 4, בַּתָּךְ *in der Mitte* Gn. 15, 10, so dass 2 Hälften entstehen, also wie חֲצִי (s. d.); עַמּוּדֵי הַתָּךְ Ri. 16, 29 *die Säulen in der Mitte* (des Hauses); שַׁעַר הַתָּךְ Jer. 39, 3 *das Mittelthor*, in der Zwischenmauer, welche die Akropolis von der Unterstadt trennte; auch *der innere Raum* der Götzengärten (גִּלּוּל), wo die abgöttischen Lustrationen und Weihungen vorgenommen wurden Jes. 66, 17 (s. unter אֶחָד); *Rückenlehne* eines Sessels, zw. den Seitenlehnen Hl. 3, 10; תּוֹךְ הָעִיר Ez. 11, 23 *Mitte der Stadt* (Jerusalem), d. h. *der Tempel*, weil die Stadt nördl. u. südl. über den Tempel hinaus sich erstreckt; allg. *das Innere*, v. חָצֵר 1 Kö. 8, 64, ferner מְלוֹ תוֹכֵךְ (wie für מְלוֹ zu lesen) Ez. 28, 16 *die Erfüllung deines Innern*. Im st. c. zu einem im genit. folg. NW. als Präp. *in - hinein, innerhalb*, als תּוֹךְ הַנָּהָר *innerhalb des Flusses* Dt. 3, 16, *in* Jos. 12, 2, gew. mit andern Präp. verbunden, als אֶל־תּוֹךְ *in ... hinein*, *in* Ex. 14, 23; Nu. 17, 12; Jer. 41, 7; עַד־תּוֹךְ *bis hinein in* 2 S. 4, 6, am häufigsten בְּתוֹךְ *in*, eig. *inmitten* 1 Kö. 6, 19; Neh. 4, 16, auf die Frage *wo?* Gn. 2, 9; 37, 7 oder *wann?* 1 Kö. 3, 20, dah. auch oft von בְּ nicht verschieden Gn. 9, 21; 18, 24; *durch*, nach עֶבֶר Nu. 33, 8; Ez. 9, 4; in Bezug auf Viele: *zwischen*, inter Nu. 1, 49; Gn. 35, 2 = בֵּין Ex. 39, 25, *scheidend zwischen* Gn. 1, 6; *unter* Ez. 5, 8; מִתּוֹךְ *aus der Mitte* = *aus* Ex. 3, 2.

תְּוֹךְ Ps. 72, 14 s. תֹּךְ.

תּוֹכֵחָה (v. יָכַח Hif.; *pl.* תּוֹכֵחוֹת) *f.* eig. *Zurechtweisung, Tadel, Rüge* (s. Hif. 2), gew. *Schmähung, Verschmähung, Verwerfung* Jes. 37, 3; *Züchtigung, Strafe* Hos. 5, 9; *pl. Strafgerichte* Ps. 149, 7.

תּוֹכַחַת (v. יָכַח Hif.; mit *suff.* תּוֹכַחְתִּי, ־תּוֹ; *pl.* תּוֹכָחוֹת, *c.* תּוֹכְחוֹת) *f. Rechtfertigung, Vertheidigung* Hi. 23, 4; *pl. Beweise*, der Unschuld, d. h. Rechtfertigungen Ps. 38, 15; *Rüge* Hi. 13, 6, LXX ἔλεγχος; *Zurechtweisung* Spr. 1, 23 25 30; *Warnung* 10, 17; *Tadel* 15, 5 10 31; *Zucht* 12, 1; 13, 18, gesteigert durch מוּסָר 6, 23; *Züchtigung* 3, 11; 29, 15, neben שֵׁבֶט; Spr. 29, 1; *Strafe* Ps. 39, 12; Ps. 73, 14; תּוֹכְחוֹת חֲמָה *Strafen im Zorne* Ez. 5, 15; 25, 17, d. h. heftige; *Gericht*, Hab. 2, 1 *das mich getroffen*, = מִשְׁפָּם.

תּוֹכְפִים s. תְּכָפִים.

תָּוַל (ungbr.) *intr.* s. v. a. הָ־תַל (s. d.) *scherzen, lachen;* übertr. *spotten, höhnen, täuschen*, ar. تَلَّ. Dav. n. p. תּוֹלוֹן, תִּילוֹן.

תּוֹלָד (v. יָלַד) *n. p.* 1) einer phönik. u. babylon. Gottheit, das Zeugungsprincip versinnbildend, bei den Griechen Θωλάθ = תּוֹלֶדֶת, phön. מוֹלֶדֶת, מוֹלַדַּת, *Μύλιττα, Μυλίτα* (*Berosus* p. 50). — 2) einer Stadt im Schim'on-Gebiete 1 Chr. 4, 29 (Jos. 19, 4 אֶלְתּוֹלַד) u. wie בָּעֲלָה (בַּלָּה), מוֹלָדָה von der phön. Gottheit benannt.

תּוֹלֶדֶת (neuhbr. תּוֹלְדָה, nur *pl. c.* תּוֹלְדוֹת, mit *suff.* ־תָּיו, ־תָּם) *fem.* eig. Erzeugung, Schaffung; gew. *Bericht*,

Digitized by Google

Geschichte (einer Entstehung, Entwickelung), als die v. Himmel und Erde Gn. 2, 4, v. der zehngliedrigen Geschlechtstafel v. Adam bis Noach 5, 1, v. Noach u. der Fluth 6, 9-9, 29, nam. so 11mal in der Genesis, zuw. ת׳ סֵפֶר 5, 1 als besondere Schrift; urspr. *Familie*, *Geschlecht* Gn. 10, 32; 25, 13; Ex. 6, 16, *genealogische Geschichte*, wie יַחַשׂ u. syr. ܝܘܚܣܐ Gn. 37, 2, wie die Geschichte der Alten mehr aus geneal. Berichten bestand.

תּוֹלָלוֹן (v. תּוּל; *Spott*, *Hohn*) *n. p. m.* 1 Chr. 4, 20 K'tib, wof. K'ri תִּילוֹן.

תּוֹלָל (nur *pl.* mit *suff.* תּוֹלָלֵינוּ; von תָּלַל III) *m. Räuber*, *Plünderer* Ps. 137, 8 (Trg., LXX), parall. שׁוֹדֵד.

תּוֹלַע (n. d. F. עוֹלָם von תָּלַע I; *pl.* תּוֹלָעִים) *m.* 1) eig. das Abfressende, Wegleckende, dah. *Wurm*, *pl. Würmer*, *Ungeziefer*, aus Fäulniss entstanden Ex. 16, 20, vorz. *der Coccuswurm*, und das von ihm gewonnene *Carmosin*, *Carmosingewand* Kl. 4, 5, Bild der Mordsünden Jes. 1, 18; vgl. יָלַק (v. לָק od. יָ־לַק). — 2) (viell. v. תָּלַע II = ar. طَلَعَ sich erheben, in die Höhe strecken) *n. p. m.* Gn. 46, 13; Ri. 10, 1; *patr.* תּוֹלָעִי Nu. 26, 23.

Pu. תֻּלַּע (*part. pl.* מְתֻלָּעִים, denom. v. תּוֹלַע 1) *in Carmosin gekleidet sein*, v. Kriegern Nah. 2, 4. Das Kriegsgewand war blutfarbig Jes. 9, 4; vgl. Val. Max. 2, 6.

תּוֹלַעָה (von תּוֹלַע I) *f.* s. v. a. תּוֹלַע *Wurm* Jes. 14, 11; Hi. 25, 6.

תּוֹלַעַת (abs. und constr., mit *suff.* תּוֹלַעְתָּם) *f.* s. v. a. תּוֹלַע *Wurm*, der die Weintrauben od. andere Pflanzen verzehrt Dt. 28, 39; Jon. 4, 7 u. Leichname frisst Jes. 66, 24; Bild der Niedrigkeit Ps. 22, 7; Jes. 41, 14; gew. *Kermeswurm* u. die daraus bereitete Farbe, genit. zu שָׁנִי Lev. 14, 4 6 49 51 52 od. umgekehrt שָׁנִי steht im genit. Ex. 28, 5 6; 35, 25.

תּוֹם Spr. 10, 9 s. תֹּם.

תּוּם zu Hif. הֵתִים Jes. 33, 1, s. תָּמַם.

תּוֹמָךְ (für ־מֶךְ, n. d. F. סוֹבֵב 2 Kö. 8, 21, v. תָּמַךְ) *m. Besitzthum* Ps. 16, 5, syw. אֲחֻזָּה, so dass חֶבֶל נַחֲלָה = ת׳ גּוֹרָל.

תּוֹמִים s. תֹּאַם.

תּוֹמָן *n. p.* Gn. 36, 15 K'tib s. תֵּימָן.

תּוֹעֵבָה (n. d. F. תּוֹלֵדָה v. תָּעַב; *c.* תּוֹעֲבַת, *pl.* תּוֹעֵבוֹת, *c.* תּוֹעֲבוֹת, mit *suff.* ־תֵּיכֶם, ־תֵּיהֶם, ־תֵּיךְ) *f. Abscheuliches*, *Gräuel*, v. Thätigkeit, Sachen od. Personen, die unangenehm Gn. 43, 32; Spr. 3, 32; 6, 16; 11, 1 20; mit genit. d. P. der etwas ein Gräuel ist Gn. 46, 34; Dt. 7, 26; Spr. 16, 12, selten mit לְ vor dem genit. 24, 9 od. mit genit. d. P. v. der er ausgeht Ez. 20, 4; 2 Chr. 36, 14; *abscheuliche Gedanken*, בְּלֶב Spr. 26, 25; *widerwärtige Handlung*, d. h. Sünde Ez. 6, 9, *götzendienerische* 8, 6 13 15, gesteigert durch רָעוֹת 8, 9; *Götzendienst*, *Götze* Dt. 32, 16, neben שִׁקּוּץ Jer. 16, 18; *Folge des Gräuels*, d. h. *Unheil*, *Uebel*, = רָעוֹת Ez. 6, 11; *Ekelhaftes*, *Unreines*, v. Speisen Dt. 14, 3.

תּוֹעֶה (v. תָּעָה) *f. Irrthum*, *Verkehrtheit*, d. h. irreligiöse, verkehrte Reden Jes. 32, 6, neben נְבָלָה u. חָנֵף; übertr. *Irrsal*, *Verwirrung* Neh. 4, 2.

תּוֹעָפוֹת (nur *pl.* תְּאֵפוֹת, *c.* תְּאֹפוֹת; v. תָּאַף oder יָעַף schimmern, hoch sein, weithin scheinen) *f. pl. Glanz*, *Schimmer*, בֶּסֶף ת׳ Hi. 22, 25 *schimmerndes Silber*, parall. בְּצָרִים (von בָּצָר) und gegenüber אוֹפִיר (זָהָב); *die weithin Schimmernden*, d. h. *Höhen*, *Hochpunkte*, der הָרִים Ps. 95, 4, gga. מֶחְקְרֵי אָרֶץ, dah. LXX τὰ ὕψη, syr. ܪܡܝܬܐ, vgl. ñ. p. יָקִיעַ, מֵיסַכַּת, מוֹסָכַת v. יָסַךְ, תֶּבֶךְ, נָסַךְ v. נָסַךְ; bildl. *die Hörner* des רְאֵם Nu. 23, 22; 24, 8, sonst קַרְנַיִם (Dt. 33, 17; Ps. 92, 11), Bild der Macht und Stärke. Die Uebersetzung *Stärke* bei Vulg., Onk., Syr. und Ki. ist allgemein, ohne dass sie תָּקְפָּה = תָּעָה gefasst haben, und die Deutung *Schnelligkeit*, *Raschheit*, die wohl nach der GB. des St. möglich, passt nicht zum Zus.hange.

תָּוַף I (ungbr.) *tr. ausspeien*, *-werfen*, Speichel, Schleim, äth. ተፍአ dass.; svw. רָקַק II; talm. תָּה speien, eig. schäumen, Schaum machen (wie ar. تَفَلَ), NF. אָף, dah. talm. אִיפְיָא Schaum; ar. تَفَّ nur bildl. verachten, -wünschen, neben أُفٍّ,

Digitized by Google

kopt. ⲧⲁϥ Speichel. Dav. תֹּף I. Die GB. scheint wie in רַק II fliessen, triefen, aram. טָף (zu טִפָּא), u. die org. W. mag auch mit der in נָ־טַף, שָׁ־טַף, זָף I, אָ־דַב, צָף I einerlei sein.

תָּוַף II (ungbr.) *tr. verbrennen*, Leichen, Menschenopfer; *dörren*, Kuchen, aram. תַּנּוּרָא, dah. תַּנְּרָא Feuerheerd; in seiner org. W. תָּף mit der in שָׁ־דַף, aram. שְׁ־דַף, ar. ضف, in רָ־שַׁף, רָ־צַף II, שַׁב I, ar. شب u. شهب einerlei (s. *Fürst*, Conc. s. v.). Dav. תֹּפֶת 2, תָּפְתֵּה, תֻּפִּין.

תָּוַן (ungbr.) *intr. sich ausbreiten, -dehnen*, v. einem Orte, in seiner org. W. mit der in נָ־טַשׁ I einerlei. Dav. n. p. תַּרְנְתַן.

תּוֹקַהַת *n. p. m.* 2 Chr. 34, 22 K'tib, s. תִּקְוַת.

תּוֹצָאוֹת (nur *pl.* תּוֹצָאוֹת, *c.* תּוֹצְאוֹת, mit *suff.* ־תָּם, ־תָיו; v. יָצָא) *f. pl. Ausgänge*, des Lebens Spr. 4, 23, woraus es entspringt; der Stadt Ez. 48, 30, d. h. die äussersten Enden; *Grenzen* 1 Chr. 5, 16, gew. geographisch in Nu. und Jos. *Ausläufe* Nu. 34, 4; Jos. 15, 4. Bildl. *Errettungen*, Ps. 68, 21 *für den Tod sind Errettungen*, vgl. יָצָא Koh. 7, 18.

תּוּר I (*Perf.* תָּרִתִּי, תָּרוּ, תַּרְתֶּם, תַּרְתֶּן; *part. pl.* תָּרִים; *inf. c.* תּוּר; *fut.* יָתוּר) *intr.* s. v. a. שׁוּר II (vgl. אָ־תַר) *ziehen, wandern, umher-*, um zu kundschaften od. Handel zu treiben, svw. mit סָחַר, רָגַל, רָכַל, דָּבַר. Dah. 1) *auskundschaften*, mit acc. אֶרֶץ, peragrare terram = explorare Nu. 13, 2 16 17 21 25 31 32; 14, 6 7 34 36 38; *ausersehen*, mit Dat. d. P. Ez. 20, 6; *erspähen*, מְנוּחָה Nu. 10, 33, מָקוֹם Dt. 1, 33; bildl. *eifrig erforschen*, Steigerung v. דָּרַשׁ, mit בְּ *womit* Koh. 1, 13; *forschen*, neben יָדַע 7, 25, בְּלֵב 2, 3 *mit Verstand*; תּוּר אַחֲרֵי *nachspähen, nachgehen* Nu. 15, 39. — 2) *als Händler umherziehen, handeln*, dah. תָּרִים = רֹכְלִים u. סֹחֲרִים 1 Kö. 10, 15; 2 Chr. 9, 14 (allein die Steuer מַאַנְשֵׁי הַתָּרִים will hier nicht passen, da es bereits in dem folg. מִסֹּחֲרֵי הָרֹכְלִים liegt, dah. viell. besser mit LXX u. Syr. מֵעַנְשֵׁי הָרְדוּיִם *von den Contributionen der Unterworfenen* zu lesen). אֲתָרִים Nu. 21, 1 s. d. Dav. יְתוּר (NW.).

Hif. הֵתִיר (*fut.* יָתֵר, *ap.* יָתֶר) 1) *spähen*, d. h. *beobachten lassen*, mit בְּ *an*, wie bei רָאָה u. הִרְאָה, Ri. 1, 23 (Tanchum). — 2) *umhergehen machen, -führen*, מַהֲלָךְ Spr. 12, 26 (Syr.), aram. תִּיר (von תְּוַר) dass., dah. תַּיָּר trg. Wegweiser (Andere lesen מִרְעֵהוּ u. übersetzen: *der Fromme erspäht seine Weide*, d. h. seine Bahn); 2 S. 22, 33 וַיִּתַּר תְּמִים דַּרְכּוֹ *und er leitet unversehrt seinen Gang*, wo für וַיִּתַּר zu lesen וַיָּתֶר, wenn nicht וַיִּתֵּן wie Ps. 18, 33, was auch hier Syr. u. Trg. hat.

תָּוַר II (ungbr.) *tr. reihen, ordnen*, wie דִּיר III (reihenweis schichten, zu דִּיר 2 u. מְדוֹרָה) u. טוּר III (zu NW. טוּר 2 Reihe, Schicht, talm. שׁוּר = hbr. שׁוּר, dah. שׁוֹרָה = hbr. שׁוֹרָה (s. d.), u. wie die org. W. in סָ־דַר. Dav. תּוֹר 1 (תֹּר).

תָּוַר III (ungbr.) *intr. girren*, v. der Taube, vgl. ar. تَرَّ tönen, malt. tartir Ton, tartar murmeln, schwirren, angenommen hier zu תּוֹר 2. Indess könnte תּוֹר auch zu תּוּר I gezogen werden.

תּוֹר (u. תֹּר, mit *suff.* תּוֹרֵךְ; *pl.* תּוֹרִים, *c.* תּוֹרֵי) *m.* 1) (v. תּוּר II) *Ordnung, Reihe, Reihenfolge*, mit gen. *die Reihe an* Est. 2, 12 15; vgl. ar. تَوْرٌ IV. nach der Reihe machen, تَوَّرَ una vice; concr. *gereihete Schnur*, parall. חָרוּז Hl. 1, 10 11, vgl. טוּר. Bildl. 1 Chr. 17, 17 *und mich hast du sehen lassen* (וְהִרְאִיתַנִי ist zu lesen) *gleichsam* eine Reihe der Menschen *hinansteigend*, d. h. eine Linie, die von David an in ununterbrochener Reihe bis in die ferne Zukunft sich erstreckt (2 S. 7, 19 steht dafür das gleichbedeutende תּוֹרָה und ist לְמַעְלָה weggelassen). — 2) *Turteltaube, Turtel*, turtur Gn. 15, 9; Lev. 1, 14; 5, 7 11, deren Girren man beim Beginn der milden Lüfte vernimmt Hl. 2, 12, parall. זָמִיר, vorz. als Zugvogel neben סוּס (סִיס) und עָגוּר genannt Jer. 8, 7; bildl. das unschuldige wehrlose Volk Israel Ps. 74, 19, sonst יוֹנָה; sam. תֵּר (aram. שַׁפְנִין, ar. شفنين). Der St. kann תּוּר I ziehen (s. Jer. l. c.) od. תּוּר III (vgl. עָגוּר) sein.

Digitized by Google

תּוֹר (*pl.* תּוֹרִין) *aram. m.* s. v. a. hbr. שׁוֹר *Rind, Stier* Dan. 4, 22 29 30, בְּנֵי תּ' *Kälber* Esr. 6, 9.

תּוֹרָה (*c.* תּוֹרַת, mit *suff.* תּוֹרָתִי, ־תְּךָ, ־תּוֹ, ־תָּהּ; *pl.* תּוֹרוֹת, mit *suff.* ־תֶּיהָ, ־תָּיו) *f.* 1) (v. יָרָה Hif.) *Anweisung, Verordnung*, gesetzliche Ex. 12, 49; Nu. 15, 29; *Vorschrift*, mit לְ *wozu*, als לְעֹלָה Lev. 7, 37, לְכָל־נֶגַע 14, 54, auch mit folg. אֲשֶׁר Nu. 19, 2; *Satzung* Hos. 8, 12; gew. *das ganze Gesetz* Ps. 78, 5; Jes. 51, 7; Ps. 40, 9, *κατ' ἐξοχήν* הַתּוֹרָה Dt. 1, 5; 4, 8 44, vollst. תּוֹרַת מֹשֶׁה (11mal) 1 Kö. 2, 3; 2 Kö. 23, 25, סֵפֶר תּוֹרַת מֹשֶׁה (4mal) Jos. 8, 31; 2 Kö. 14, 6, תּוֹרַת יְיָ (16mal) Ps. 19, 8; 37, 31, סֵפֶר תּוֹרַת יְיָ 2 Chr. 17, 9, סֵפֶר הַתּוֹרָה Jos. 24, 26, סֵפֶר תּוֹרַת אֱלֹהִים Dt. 28, 61, unterschieden v. חֻקִּים Neh. 9, 14, מִצְוָה (תּ' besteht aus vielen מִצְוֹת) Jos. 22, 5, מִשְׁפָּט Nu. 15, 16; *die jüd. Religion, das Judenthum* Jes. 42, 4; לְלֹא תּ' 2 Chr. 15, 3 *kein Gesetz*, indem לְ blos das mit לֹא verbundene NW. hervorhebt, wie 1 Chr. 29, 6 (יְשָׁרֵי = וְלִשָּׁרֵי). Allg. *Belehrung* Hi. 22, 22, *Unterweisung* Spr. 4, 2; 6, 23; 13, 14; *Anweisung*, zum Verhalten Jes. 8, 16, neben תְּעוּדָה 8, 20 *Bezeugung* über d. Zukunft. — 2) (v. תּוּר) s. v. a. תּוֹר (1) 2 S. 7, 19, wo לְמֶרְחָלָה weggeblieben, weil man תּוֹרָה in gew. Bdtg. genommen.

תּוֹרָק *n. p.* einer Provinz Palästina's, wo ausgezeichnetes Oel gewonnen wurde Hl. 1, 3 (Ibn *'Esra*), wahrsch. die im Targ. erwähnte Provinz טַרְכוֹן, d. h. *Τραχωνῖτις*, die der Tradition zufolge durch Oelkultur sich auszeichnete. Die Ableitung als Hof. von רוּק I in Bdtg. *das Ausgegossene* (auf שֶׁמֶן bezogen) oder als Hof. von יָרַק in gleichem Sinne (LXX), ist schon darum zu verwerfen, weil in תּוּרָק der Begriff v. *aus-, umhergeflossen = ausgebreitet* nicht liegt, das ausgegossene Oel nicht v. dem verbreiteten Duft gesagt u. שֶׁמֶן als masc. nicht mit תּוּרָק verbunden werden kann. Mit טַרְכוֹן giebt Trg. אַרְגְּב (s. d.) wieder, das sich in dem transjordanischen רֶגֶב erhalten hat (*Reland* 958), wo ebenfalls starker Oelbau betrieben wurde (Tosifta zu Menach. 8, 3).

תָּוַשׁ (ungbr.) *tr. stossen*, v. gehörnten Thieren, in seiner org. W. תְּשׁ mit der in טָשׁ (vom Stossen der Raubvögel), נָ־טַשׁ I, שׁ־טַשׁ, תָּ־טַשׁ, כָּ־תַשׁ einerlei; ar. وَتَسَ, aram. תְּשׁ, ܬܫ. Dav. תַּיִשׁ.

תּוֹשָׁב (*c.* תּוֹשַׁב, mit *suff.* תּוֹשָׁבְךָ, *pl.* ־בִּים, *c.* תּוֹשְׁבֵי, v. יָשַׁב) *m.* eig. *der Wohner*, d. h. der sich bleibend in Israel aufhält, *der Beisass*, neben גֵּר, der sich vorübergehend da aufhält; allein גֵּר תּוֹשָׁב Lev. 25, 47 od. גֵּר וְתוֹשָׁב Gn. 23, 4; Lev. 25, 35 47 bildet gew. nur Einen Begriff (auch שָׂכִיר *Löhner*, der als גֵּר od. תּוֹשָׁב bei dem Hebräer in Arbeit ging, ist nur eine Abart des תּוֹשָׁב Ex. 12, 45; Lev. 25, 40); Ggs. ist אֶזְרָח (s. d.). Der תּ' hatte gew. keinen Grundbesitz Gn. 23, 4; Lev. 25, 40, war von der Pesachfeier ausgeschlossen Ex. 12, 45, durfte von den heiligen Gaben nicht geniessen Lev. 22, 10, aber er nahm Theil an allen Gaben der Mildthätigkeit 25, 6 35 47. Bildl. 1 Chr. 29, 15.

תּוּשִׁיָּה (v. יָשָׁה = אָשָׁה, n. d. F. תּוּגָה von יָגָה, mit ־יָה im Auslaut wie in תַּאֲנִיָּה) *f.* eig. Festes, Stützendes, Wirkliches; dah. *Stütze, Hilfe* Hi. 6, 13, parall. עֻזָּרָה; *Kraft, Vermögen* 12, 16 = עֹז; *Heil* Spr. 2, 7, parall. מָגֵן; *Einsicht, Weisheit*, Hi. 11, 6 *das Doppelte an Weisheit*, parall. חָכְמָה; 26, 3; *Rathschlag, zweckmässige Anordnung*, d. h. *das Rechte, Heilsame*, neben עֵצָה Jes. 28, 29; Spr. 8, 14, מְזִמָּה 3, 21, parall. בִּינָה, גְּבוּרָה; *Verständiges, Richtiges, kluger Rath* 18, 1. Da Spr. 8, 21 יֵשׁ (von dems. St.) dafür steht, was *Wesentliches, dauerndes Gut* (Ibn *'Esra*) zu übersetzen, so kann die GB. von תּ' nur *wahrhaftes Sein, wirkliches Wesen* sein, ggs. אָוֶן, und Hilfe, Einsicht etc. sind nur secundär. — Hi. 30, 22 s. תְּשׁוּאָה, תְּשִׁיָּה.

תּוֹתָח (entw. v. יָתַח od. es steht für תַּוְתָּח, v. תִּוַּח I) *m. Keule, Streitaxt, Waffe* Hi. 41, 21.

תָּוֵךְ zu תָּוַךְ s. תִּוֵּךְ.

Digitized by Google

תַּחְפַּנְחֵס (einm. תְּחַפְּנֵחס Ez. 30, 18 u. Jer. 2, 16 K'tib תַּחְפַּנֵס; ägypt.) *n. p.* einer grossen Grenzstadt Aegyptens am Nil, in der Nähe v. Pelusium (Herod. 2, 30. 107), an der Südgrenze Palästina's, die gross u. fest wie פִּתֹם, צֹעַן, נֹא, סִין, תַּחְפַּנְחֵס u. פִּי־בֶסֶת war Ez. 30, 18; mit Bezug auf 30, 13-17 v. den LXX durch *Τάφνη*

תַּחְרָא (ungbr.) *aram. intr. sich senken, neigen*, dah. *tief sein*, = תְּוֹחַ. Dav. תַּחְרוֹת.

תַּחְרְבֻלָּה (u. ־בוּלָה, nur *pl.* ־לוֹת, mit *suff.* ־לַיִךְ, v. חָבַל III) *f. pl.* (Abstr.-Bildung) eig. Steuerung, dah. *Führung, Leitung*, Hi. 37, 12 *und es* (das Gewölk) *dreht sich in Kreisungen nach seiner Leitung; Anordnung, Lenkung*, des Krieges, der Regierung Spr. 11, 14; 20, 18; 24, 6; *Rathschlag, Maassregel* 1, 5; 12, 5.

תַּחֲרָה (ungbr.) *intr.* s. v. a. תְּוֹחַ II, dah. bildl. *demüthig, bescheiden sein*. Dav. n. p. תְּחוֹי.

תַּחְרָה (v. תַּחֲרָה; *Demuth, Bescheidenheit*) *n. p. m.* 1 S. 1, 1, sonst תְּוֹחַ 1 Chr. 6, 19 od. נַחַת (s. d.) v. gleicher Bdtg.

תַּחְרוֹת (mit *suff. pl.* תַּחְרוֹתֹהֵי; v. תַּחַת = תְּוֹחַ) *aram. f.* s. v. a. תַּחַת *Senkung, Lagerung*, als Präp. *unter*, שְׁמַיָּא תְּ *unter dem Himmel* Dan. 7, 27; Jer. 10, 11; ־תּוֹהִי *unter ihm* Dan. 4, 9 18; syr. ܬܚܘܬ.

תַּחְכְּמֹן (*Einsichtiger, Kundiger;* von חָכָם) *n. p. m.* s. v. a. חַכְמֹנִי; *patr.* תַּחְכְּמֹנִי 2 S. 23, 8, wof. 1 Chr. 11, 11 חַכְמֹנִי.

תַּחְכְּמֹנִי s. תַּחְכְּמֹן.

תַּחֲלָא (u. ־לוּא; nur *pl.* ־לְאִים, ־לוּאִים, *c.* ־אֲי, mit *suff.* ־אֲיָהּ, ־אֲיִכִי; v. חָלָא = חֲלָא) n. d. F. (תַּמְרוּק) *m. Krankheit, Siechthum* Dt. 29, 21; Ps. 103, 3; מְמַלְּטֵי תַּ *Tod aus verschiedenen Krankheiten* Jer. 16, 4; תַּ רָעָב *Krankheiten durch Hunger* 14, 18.

תַּחְלָה (*c.* תְּחִלַּת; v. חָלַל I) *f. Anfang, Beginn* Spr. 9, 10; Hos. 1, 2; בַּתְּ *im Anfang*, d. h. *vorher, -dem* Gn. 13, 3; 41, 21; *ehemals* Jes. 1, 26; *früher, in früherer Zeit* = רִאשֹׁנָה Dan. 8, 1.

תַּחֲלוּא s. תַּחֲלָא.

תַּחְמָס (von חָמַס) *m.* Name eines gewaltthätigen unreinen Vogels Lev. 11, 16; Dt. 14, 15, worunter man (LXX, Vulg.) bald *Eule* (von חָמַס = خمش unguibus vulneravit faciem, wie خبف bubo von خَافَ ungerecht sein), bald *Schwalbe* (j. Trg. חַמְסִיחָא, Onk. צִיצָא = סִיס Jer. 8, 7, ar. خُطَّاف hirundo), bald den *Kukuk* versteht, weil er die Jungen und Eier der Pflegeltern aus dem Neste wirft (Arist. hist. anim. 6, 7. 9, 29).

תַּחַן (v. חָנָה = חָנַן; *Güte*) *n. p. m.* Nu. 26, 35; 1 Chr. 7, 25; *patr.* תַּחֲנִי Nu. l. c.

תְּחִנָּה (*c.* תְּחִנַּת, mit *suff.* ־נָּתִי, *pl.* ־נוֹת, v. חָנַן I u. II) *f.* s. v. a. תַּחֲנוּן *das Flehen, Gebet*, neben תְּפִלָּה 1 Kö. 8, 38 54, שָׁמַע תְּ *auf das Gebet hören* 8, 30; Ps. 6, 10; und so הֵאָזִין תְּ 119, 170, לְקֹל תְּ Jer. 37, 20; übertr. *Gnade* Jos. 11, 20; Esr. 9, 8.

תַּחֲנוּן (nur *pl.* ־נִים, mit *suff.* תַּחֲנוּנָיו, einm. ־נוֹת Ps. 86, 6; v. חָנַן I u. II) *m. das Flehen, die Bitte*, neben תְּפִלָּה Dan. 9, 3 17, vorz. Ps. 28, 2 6; 31, 23 קוֹל תְּ; neben רוּחַ חֵן Zach. 12, 10 *Geist der Sich-niederbeugung* (s. חֵן I), d. h. der Anbetung; הִרְבָּה תְּ *viel bitten* Hi. 40, 27; דִּבֶּר תְּ Spr. 18, 23 *flehend sprechen;* הוֹלִיךְ בְּתְּ *führen durch Gebet*, d. h. indem sie flehen Jer. 31, 9.

תַּחֲנֹת (v. חָנָה) *f. pl. Lagerung* 2 Kö. 6, 8, d. h. *Lager*, doch hat man in Bezug auf תְּנֻחֻתָיו 6, 9 gelesen u. *sollt ihr niedersteigen, euch lagern* (im Hinterhalt) übersetzt; in keinem Falle ist es nöthig, dafür תַּחְבֻאוּ zu setzen.

תַּחְפְּנֵס (einm. תְּחַפְּנֵחס Ez. 30, 18 u. Jer. 2, 16 K'tib תַּחְפַּנֵס; ägypt.) *n. p.* einer grossen Grenzstadt Aegyptens am Nil, in der Nähe v. Pelusium (Herod. 2, 30. 107), an der Südgrenze Palästina's, die gross u. fest wie פִּתֹם, צֹעַן, נֹא, סִין, תַּחְפַּנְחֵס u. פִּי־בֶסֶת war Ez. 30, 18; mit Bezug auf 30, 13-17 v. den LXX durch *Τάφνη*

תְּחַר (v. חָרַר) *m.* Name eines Lagerplatzes der Israeliten in der Wüste Nu. 33, 26 f.

תַּחְרֵעַ (v. חָרַע) *m.* Name eines Lagerplatzes der Israeliten in der Wüste Nu. 33, 26 f.

תַּחְרֵעָה (v. חָרַע) *m.* Name eines Lagerplatzes der Israeliten in der Wüste Nu. 33, 27 f.

תַּחְרְעָה (v. חָרַע) *m.* Name eines Lagerplatzes der Israeliten in der Wüste Nu. 33, 27 f.

תַּחְשִׁישׁ (v. חָשַׁשׁ) *m.* Name eines Lagerplatzes der Israeliten in der Wüste Nu. 33, 20 f.

תַּחְתִּי (v. תַּחַת) *m.* Name eines Lagerplatzes der Israeliten in der Wüste Nu. 33, 26 f.

תַּחְתִּים (v. תַּחַת) *m.* Name eines Lagerplatzes der Israeliten in der Wüste Nu. 33, 26 f.

תַּחְתִּים־הֹדְשִׁי (v. תַּחַת u. חָדַשׁ) *m.* Name eines Lagerplatzes der Israeliten in der Wüste Nu. 33, 26 f.

תַּחְתִּים־צוֹחַר (v. תַּחַת u. צָחַר) *m.* Name eines Lagerplatzes der Israeliten in der Wüste Nu. 33, 26 f.

תַּחְתִּים־צוֹחָר (v. תַּחַת u. צָחַר) *m.* Name eines Lagerplatzes der Israeliten in der Wüste Nu. 33, 26 f.

תַּחְתִּים־צוֹחָרִי (v. תַּחַת u. צָחַר) *m.* Name eines Lagerplatzes der Israeliten in der Wüste Nu. 33, 26 f.

תַּחְתִּים־צוֹחָרִים (v. תַּחַת u. צָחַר) *m.* Name eines Lagerplatzes der Israeliten in der Wüste Nu. 33, 26 f.

תַּחְתִּים־צוֹחָרִים־הֹדְשִׁי (v. תַּחַת u. צָחַר u. חָדַשׁ) *m.* Name eines Lagerplatzes der Israeliten in der Wüste Nu. 33, 26 f.

תַּחְתִּים־צוֹחָרִים־הֹדְשִׁים (v. תַּחַת u. צָחַר u. חָדַשׁ) *m.* Name eines Lagerplatzes der Israeliten in der Wüste Nu. 33, 26 f.

תַּחְתִּים־צוֹחָרִים־הֹדְשִׁים־צוֹחָר (v. תַּחַת u. צָחַר u. חָדַשׁ) *m.* Name eines Lagerplatzes der Israeliten in der Wüste Nu. 33, 26 f.

תַּחְתִּים־צוֹחָרִים־הֹדְשִׁים־צוֹחָרִי (v. תַּחַת u. צָחַר u. חָדַשׁ) *m.* Name eines Lagerplatzes der Israeliten in der Wüste Nu. 33, 26 f.

תַּחְתִּים־צוֹחָרִים־הֹדְשִׁים־צוֹחָרִים (v. תַּחַת u. צָחַר u. חָדַשׁ) *m.* Name eines Lagerplatzes der Israeliten in der Wüste Nu. 33, 26 f.

תַּחְתִּים־צוֹחָרִים־הֹדְשִׁים־צוֹחָרִים־הֹדְשִׁי (v. תַּחַת u. צָחַר u. חָדַשׁ) *m.* Name eines Lagerplatzes der Israeliten in der Wüste Nu. 33, 26 f.

תַּחְתִּים־צוֹחָרִים־הֹדְשִׁים־צוֹחָרִים־הֹדְשִׁים (v. תַּחַת u. צָחַר u. חָדַשׁ) *m.* Name eines Lagerplatzes der Israeliten in der Wüste Nu. 33, 26 f.

תַּחְתִּים־צוֹחָרִים־הֹדְשִׁים־צוֹחָרִים־הֹדְשִׁים־צוֹחָר (v. תַּחַת u. צָחַר u. חָדַשׁ) *m.* Name eines Lagerplatzes der Israeliten in der Wüste Nu. 33, 26 f.

תַּחְתִּים־צוֹחָרִים־הֹדְשִׁים־צוֹחָרִים־הֹדְשִׁים־צוֹחָרִי (v. תַּחַת u. צָחַר u. חָדַשׁ) *m.* Name eines Lagerplatzes der Israeliten in der Wüste Nu. 33, 26 f.

תַּחְתִּים־צוֹחָרִים־הֹדְשִׁים־צוֹחָרִים־הֹדְשִׁים־צוֹחָרִים (v. תַּחַת u. צָחַר u. חָדַשׁ) *m.* Name eines Lagerplatzes der Israeliten in der Wüste Nu. 33, 26 f.

תַּחְתִּים־צוֹחָרִים־הֹדְשִׁים־צוֹחָרִים־הֹדְשִׁים־צוֹחָרִים־הֹדְשִׁי (v. תַּחַת u. צָחַר u. חָדַשׁ) *m.* Name eines Lagerplatzes der Israeliten in der Wüste Nu. 33, 26 f.

תַּחְתִּים־צוֹחָרִים־הֹדְשִׁים־צוֹחָרִים־הֹדְשִׁים־צוֹחָרִים־הֹדְשִׁים (v. תַּחַת u. צָחַר u. חָדַשׁ) *m.* Name eines Lagerplatzes der Israeliten in der Wüste Nu. 33, 26 f.

תַּחְתִּים־צוֹחָרִים־הֹדְשִׁים־צוֹחָרִים־הֹדְשִׁים־צוֹחָרִים־הֹדְשִׁים־צוֹחָר (v. תַּחַת u. צָחַר u. חָדַשׁ) *m.* Name eines Lagerplatzes der Israeliten in der Wüste Nu. 33, 26 f.

תַּחְתִּים־צוֹחָרִים־הֹדְשִׁים־צוֹחָרִים־הֹדְשִׁים־צוֹחָרִים־הֹדְשִׁים־צוֹחָרִי (v. תַּחַת u. צָחַר u. חָדַשׁ) *m.* Name eines Lagerplatzes der Israeliten in der Wüste Nu. 33, 26 f.

תַּחְתִּים־צוֹחָרִים־הֹדְשִׁים־צוֹחָרִים־הֹדְשִׁים־צוֹחָרִים־הֹדְשִׁים־צוֹחָרִים (v. תַּחַת u. צָחַר u. חָדַשׁ) *m.* Name eines Lagerplatzes der Israeliten in der Wüste Nu. 33, 26 f.

תַּחְתִּים־צוֹחָרִים־הֹדְשִׁים־צוֹחָרִים־הֹדְשִׁים־צוֹחָרִים־הֹדְשִׁים־צוֹחָרִים־הֹדְשִׁי (v. תַּחַת u. צָחַר u. חָדַשׁ) *m.* Name eines Lagerplatzes der Israeliten in der Wüste Nu. 33, 26 f.

תַּחְתִּים־צוֹחָרִים־הֹדְשִׁים־צוֹחָרִים־הֹדְשִׁים־צוֹחָרִים־הֹדְשִׁים־צוֹחָרִים־הֹדְשִׁים (v. תַּחַת u. צָחַר u. חָדַשׁ) *m.* Name eines Lagerplatzes der Israeliten in der Wüste Nu. 33, 26 f.

תַּחְתִּים־צוֹחָרִים־הֹדְשִׁים־צוֹחָרִים־הֹדְשִׁים־צוֹחָרִים־הֹדְשִׁים־צוֹחָרִים־הֹדְשִׁים־צוֹחָר (v. תַּחַת u. צָחַר u. חָדַשׁ) *m.* Name eines Lagerplatzes der Israeliten in der Wüste Nu. 33, 26 f.

תַּחְתִּים־צוֹחָרִים־הֹדְשִׁים־צוֹחָרִים־הֹדְשִׁים־צוֹחָרִים־הֹדְשִׁים־צוֹחָרִים־הֹדְשִׁים־צוֹחָרִי (v. תַּחַת u. צָחַר u. חָדַשׁ) *m.* Name eines Lagerplatzes der Israeliten in der Wüste Nu. 33, 26 f.

תַּחְתִּים־צוֹחָרִים־הֹדְשִׁ

od. *Τάφναι*, d. h. *Daphne* der Klassiker, gegeben. Um sich gegen die Chaldäer zu schützen, wanderte eine judäische Kolonie nach *Tachpanches* aus, nahm gewaltsam Jirmijja u. Baruch mit, denen dort ein Drohorakel offenbart Jer. 43, 7-9; 44, 1 u. der Untergang der Stadt verkündet wird 44, 14. Obgleich die eig. Residenz zu *Sais* war (Herod. 2, 163), so hatte der König (פַּרְעֹה) dennoch daselbst einen grossen Palast mit einem Thron, wo er zeitweilig Gericht hielt 43, 9. Der urspr. Name wird (von Jablonski) nach T-αφε-επεϱ Grenzspitze des (Aegypter-) Landes gedeutet, wie man επε auch in סְנֵה finde. Andere haben *Damiat* darunter verstanden.

תַּחְפַּנְחֵס *n. p.* einer ägypt. Königin 1 Kö. 11, 19 20, wohl auch Name einer ägypt. Göttin (*Rosellini*, mon. II, p. 74).

תַּחְרָא (u. תַּחְרֵא, v. חָרָא II) *m. linnenes Panzerhemd*, λινοθώραξ, Ex. 28, 32; 39, 23 *wie die Oeffnung des Panzerhemdes*. In Aegypten machte man solche Hemden (Herod. 2, 182; 3, 47) u. die Griechen hatten sie ebenfalls (Iliad. 2, 529. 830).

תַּחֲרֵה *Pi.* s. חָרָה II.

תַּחֲרוּת *Widerstreit, Kampf*, s. חָרָה *Pi.*

תַּחְרֵעַ (*Flucht*; v. חָרַע s. d.) *n. p. m.* 1 Chr. 9, 41; vgl. תַּאַרֵעַ.

תָּחַשׁ (ungbr.) s. תְּחָשׁ.

תְּחָשׁ (in P. תָּחָשׁ, *pl.* תְּחָשִׁים) *m.* Name eines Thieres, dessen Haut od. Leder (עוֹר) man zur obersten Decke der Stiftshütte Ex. 25, 5; 26, 14; 36, 19; 39, 34; Nu. 4, 25, zu äussern Decken für die heil. Geräthe beim Zuge 4, 6 u. zu Sandalen Ez. 16, 10 gebrauchte. Der pl. steht, wenn mehrere Häute zus. genäht sind. Als Thiername, wenn man das Wort so auffasst, soll es nach Talmud (Sabb. 28) תָּחָא אִילָן *Marder*, nach Raschi *Dachs*, *Seehund* od. *Delphin* sein, da ar. دُخَس, دُخَس den *Delphin* u. überh. das Seehundgeschlecht bedeutet, dergleichen es viele an den Küsten des alten Midjan gab (*Burckh.* S. 860), wie auch das lat. taxus, taxo (it. tasso, span. tasago, franz. taisson) für *Dachs* aus dem Orient gekommen ist. Danach versteht Knobel die *Seekuh*, welche zur Delphinensippe gehört, im rothen Meere sich findet und deren Fell zu Sandalen (Rüppell, Nub. S. 187. 196, Abyss. I. S. 243) gebraucht wird. Lebrecht (Berl. Jahrbücher 1842. S. 79) versteht eine grössere Hyänenart, die in Jemen تَحَش heisst und deren Fell ebenso verwendet wird (Botta, relation d'un voyage dans l'Yemen, Paris 1841). Dieser gangbaren Annahme stehen entgegen LXX, Aq., Symm., Hier., Trg., Syr., Sam. u. *Saʿadja*, welche das Wort v. der Farbe des Leders deuten u. zwar LXX *ὑακίνθινα dunkelroth*, Aq., Symm. u. Hier. *ἰάνθινα*, ianthina, *violett*, Trg. und Syr. סָסְגוֹנָא hysginum, d.h. *röthlich*, Saʿad. جُلُود دَارِش *schwarzes Leder*. Dazu kommt, dass die arab. Juden die rothgefärbte Schafbockshaut תְּחַשׁ nennen (Niebuhr S. 177) u. dass der St. طَحِشَ *dunkelfarbig sein*, دَهِشَ *röthlich werden* bedeutet. — 2) *n. p.* Gn. 22, 24.

תַּחַת (v. תּוּחַ II, n. d. F. נַחַת, רַחַת, שָׁחַת, v. רוּחַ, רִיחַ, שִׁיחַ, in P. תָּ־, nur mit *Verbalsuff.* תַּחְתֶּנִּי, תַּחְתֵּנִי, wie in נַעֲרֵנִי; im *pl.* תַּחְתֵּיהֶם, תֶּיהֶם, תֵּיכֶם, תֵּיהֶם, תֵּיכֶן, תֵּיהֶן u. die kürzere Form תַּחְתָּם, v. *st. c.* תַּחְתֵּי) *f.* 1) *Senkung, Lagerung*, od. *das Tiefe, Untere*, dah. *Unterlage, Stätte*, worauf etw. ist, Hi. 40, 12 *und zermalme die Frevler an ihrer Stätte*, d. h. da wo sie sind; תַּחְתָּי Hab. 3, 16 *an meinen Füssen*, d. h. an meinen Unterlagen, worauf ich stehe; תַּחְתּוֹ 2 S. 2, 23 K'tib *an seiner Stätte*; Ps. 18, 37 *du machst weit meine Schritte an meiner Stätte*; *Ort, Stelle, Stand*, Zach. 6, 12 *von seiner Stätte aus*; Ex. 16, 29 *bleibe ein Jeder an seiner Stelle*; תַּחְתֶּיהָ *an dessen Stelle*, d. h. *wo* Hi. 36, 16, auf רֶחָב das wie מָקוֹם 20, 9 fem. ist, bezogen. — 2) *praep. anstatt, statt*, Lev. 16, 32; Ps. 45, 17; *für = anstatt* Ex. 21, 26; Gn. 4, 25; 22, 13; Ex. 21, 23 bei Tausch, Wiedererstattung; תַּחַת אֲשֶׁר *dafür dass* Dt. 21, 14; 22, 29; — *unter* Gn. 7, 19; 18, 4, nach שָׁמָּה Ez. 23, 5; *unterhalb, am Fusse* Ex. 24, 4, *zwischen*, inter Hi. 30, 7, dah. die Phrase תַּחַת יַד־שָׁוֹן Ps. 10, 7, תַּחַת שְׂפָתֶיךָ 140, 4 *im Munde; unter = bei*

Digitized by Google

Hi. 30,14, gew. acc. d. Orts *an der Stelle wo* d. h. *da wo* 34,24 26; 36,16; 40,12; mit ZW. verbunden giebt es denselben den Beibegriff *unten, tief*, als רָבַץ תַּ׳ *tief lagern* Gn. 49, 25, eben so bei הֲעָיִק (s. d.) Am. 2, 13, סָגַר Gn. 2, 21; יָשַׁב תַּ׳ Ex. 16, 29. — 3) *conj. dafür dass, weil*, eo quod, quia Dt. 21, 14; 2 Kö. 22, 17, wof. auch תַּחַת כִּי Dt. 4, 37 oder תַּ׳ mit dem inf. Jes. 60, 15. — An diese Bdtgen. schliesst sich תַּ׳ mit vorn angefügten Präpositionen an, als a) מִתַּ׳ *unter .. .weg, unter ... hervor* Spr. 22, 27; Ez. 47, 1, מִתַּ׳ הַשָּׁמַיִם Dt. 9, 14 *unter dem Himmel weg;* adv. = תַּחַת *unten* Am. 2, 9, ggs. מִמַּעַל; Hi. 18, 16; וּמִתַּחַת *und unter* Dt. 33, 27, nach den ZW. פָּשַׁע 2 Kö. 8, 20, זָנָה Hos. 4, 12 (eig. *weg von unter* der Herrschaft), wof. auch תַּחַת allein; מִתַּחַת לְ *unterhalb der, des* Gn. 1, 7; 35, 8; 1 Kö. 4, 12; 7, 29; לְמִתַּ׳ לְ *nach unterhalb von* 7, 32. b) אֶל־תַּ׳ *unter ... hin* Jer. 3, 6; Zach. 3, 10; אֶל־תַּ׳ לְ dass. Ex. 10, 2; 1 S. 21, 4. c) תַּחַת אֲשֶׁר *anstatt dass* Dt. 28, 62, *dafür dass, weil* 21, 14, wof. auch תַּחַת כִּי 4, 37. — 4) (*Senkung, Niederung*) *n. p.* eines Lagerplatzes der Israeliten in der Wüste Nu. 33, 26. — 5) (*Demuth, Bescheidenheit*) *n. p. m.* 1 Chr. 6, 9; 7, 20.

תַּחַת (v. תְּחָא = תְּחוֹת; mit *suff.* תַּחֲתוֹהִי) *aram. f.* dass. Dan. 4, 11 *von unter ihm hervor* = hebr. מִתַּחְתָּיו; sonst תְּחוֹת.

תַּחְתּוֹן (v. תַּחַת mit Endung וֹן־) *adj. m.*, תַּחְתּוֹנָה־ (*pl.* נוֹת־) *f. der, die, das untere*, inferior, infimus Jos. 18, 13; v. יָצוּעַ (fem.) 1 Kö. 6, 6, בְּרֵכָה Jes. 22, 9, רִצְפָּה Ez. 40, 18, שָׂעָר (fem.) 40, 19, צֶלַע (fem.) 1 Kö. 6, 8 (wie für תֵּיכֹנָה schon LXX u. Trg. gelesen) u. הַתַּחְתּוֹנָה allein Ez. 41, 7, ggs. עֶלְיוֹנָה (wo וְכֵן für וְמֵן zu lesen, LXX); ar. تحتانى.

תַּחְתִּי (nur *pl.* תַּחְתִּיִּם) *adj. m.*, תַּחְתִּיָּה od. תַּחְתִּית (*pl.* תַּחְתִּיּוֹת) *f. der, die, das untere, unterste*, v. פֶּלַח (fem. da אֶבֶן zu ergänzen) Hi. 41, 16, גֹּלָל Jos. 15, 19; *tief*, v. שְׁאוֹל Ps. 86, 13; Dt. 32, 22. Als sbst. steht fem. תַּחְתִּית *der unterste Theil, der Fuss*, v. הָר Ex. 19, 17; *die Tiefe*, v. אֶרֶץ Ez. 31, 14, *pl.* תַּחְתִּיּוֹת *die Tiefen*, genit. zu בּוֹר Kl. 3, 55, אֶרֶץ Ez. 26, 20 od. אֶרֶץ ist genit. dazu Jes. 44, 23.

תְּחוֹ s. תּוּחַ.

תַּחְתֵּהּ s. תַּחַת.

תֵּיכֹן (auch תֵּיכָן, aus einem NW. תֵּיךְ gebildet, v. תּוֹךְ) *adj. m.* תֵּיכוֹנָה־, (*pl.* תֵּיכוֹנוֹת) *f. der, die, das mittlere*, v. בָּרִיחַ Ex. 26, 28, חָצֵר Ez. 47, 16 (חָצֵר ist auch 2 Kö. 20, 4 für עִיר zu lesen), צֶלַע 1 Kö. 6, 8 (für תַּחְתּוֹנָה verschrieben, LXX, Trg.), אַשְׁמֹרֶת Ri. 7, 19 (zwischen der Morgen- und Abendnachtwache); יָצִיעַ 1 Kö. 6, 6 (neben שֹׁכֶשֶׁת).

תִּילָן (v. תּוּל; *Spott, Hohn*) *n. p. m.* 1 Chr. 4, 20 K'ri, wof. K'tib תּוֹלָן s. d.

תֵּימָא (u. תַּמָּא, v. יָמָא, *hell, heiss sein* = יָמַהּ I; *sonnenverbranntes Gebiet, Wüste;* vgl. יָמִין 5, תֵּימָן, ar. تيما, تيماء, تيمن Wüste) 1) *n. p.* einer Landschaft im Norden des wüsten Arabiens an den Grenzen der syr. Wüste, wo der Zwischenhandel vom pers. Meerbusen zum Mittelmeere durch Karawanen (אָרְחוֹת) getrieben wurde Jes. 21, 14; Jer. 25, 23; Hi. 6, 19; auch die Bewohner dieser Landschaft. Es giebt noch eine Stadt dieses Namens, jenseits des *Haurân*-Gebirges gelegen, 3/4 Stunde von *Dûma* entfernt. — 2) *n. p.* einer Landschaft am pers. Meerbusen, wo ein Volk der *Θαιμοί* od. *Θεμοί* (Ptol. 6, 7, 17) od. בְּנֵי תֵימָא (Banu Teim; *Jakut*, Moscht. p. 310. 352. 413) wohnt u. sich v. Ismael herleitet Gn. 25, 15. — Die LXX haben es mit תֵּימָן identificirt, was zwar etymol., aber nicht ethnographisch richtig ist.

תֵּימָן (mit *a* d. Bew. תֵּימָנָה; v. יָמָן = יָם, יָמָה, יָמָא I) *m.* 1) eig. *lichte, helle Welt-* od. *Tagseite*, d. h. *Süden, Südgegend, -seite*, ggs. צָפוֹן Jos. 13, 4; Ex. 26, 18 35; 27, 9; *Mittagsseite*, als die der Wärme Hi. 39, 26; חַדְרֵי תֵ׳ 9, 9 *die Kammern des Südens*, d. h. die verhüllten Himmelsräume der südl. Halbkugel; אֶרֶץ תֵּ׳ *Südland*, d. h. Aegypten Zach. 6, 6 (s. Dan. 11, 5), auch תֵּ׳ allein Jes. 43, 6; als

Digitized by Google

Land der Stürme Zach. 9, 14; übertr. *Südwind* (רוּחַ ist weggelassen), dah. *f.* Ps. 78, 26; Hl. 4, 16. Dasselbe bedeutet יָמִין 1 Ps. 89, 13; Hi. 28, 9; Jes. 54, 3 v. gleichem St. — 2) (*Wüstengebiet*) *n. p.* einer Landschaft nordöstlich von Edom u. zu demselben gehörig Jer. 49, 20; Am. 1, 12; Hab. 3, 3; durch seine Weisen berühmt Jer. 49, 7 (Bar. 3, 22 flg.) und Heimat des einsichtsvollen Elifas Hi. 2, 11. In Ez. 25, 13 מִתֵּיכָן וּדְדָנָה ist zu lesen מִתֵּי דְדָנָה *von Teman bis Dedan*, indem דְּדָן den Südpunkt v. Edom bildete. Plinius (h. n. 6, 32) verbindet die *Thimanaei* mit den Nabatäern in Petra. Hierfür Gn. 36, 15 K'tib תּוּמָן. — 3) *n. p.* einer Stadt Ob. 9 (viell. auch Am. 1, 12), wo die בְּנֵי בִינָן (1 Mak. 5, 4) wohnten, d. h. wo die edomit. Weisheit zu Hause war. Eus. u. Hieron. (Onom.) wissen von einer Stadt Namens *Θαιμάν*, 6 Stunden von Petra. *Patr.* תֵּימָנִי Gn. 36, 34.

תֵּימָן (v. יָמִן; *Glück*) nur in

תֵּימָנִי (*der Glückliche*) *n. p. m.* 1 Chr. 4, 6.

תֵּימָרָה (nur *pl.* תֵּימָרוֹת, *c.* תֵּימָרוֹת; aus תְּמָרָה = תְּמָרָה entstanden, v. תָּמַר, wie auf תְּמָרָה auch die LA. תְּמָרוֹת zurückgeführt werden kann) *f.* eig. Auf-, Emporragendes, dah. poët. *Säule*, v. עָשַׁן, die wegweisend Karawanen vorausgeht od. beim Brand der Städte aufragt Jo. 3, 3; bildl. v. der Sänfte Hl. 3, 6; vgl. עַמּוּד עָשָׁן (Ri. 20, 40). Talm. תְּמָרָה (ohne עָשָׁן) Rauchsäule (des קְטֹרֶת) u. תְּמַר ZW. in diesem Sinne, sonst תְּמוּר das Auftauchen v. חַמָּה od. לְבָנָה. Eine Zurückführung auf יָמַר II = תָּמַר od. als sing. תְּמָרָה anzunehmen, ist weniger rathsam.

תֵּימָץ (v. תּוּץ *Ausbreitung*) *n. p.* eines Ortes; dav. *gent.* תִּימָצִי 1 Chr. 11, 45.

תִּירוֹשׁ (u. תִּירֹשׁ, mit *suff.* תִּירוֹשִׁי-, תִּירוֹשְׁךָ-, תִּירוֹשָׁם-; v. יָרַשׁ II) *m.* eig. das aus Trauben od. Früchten Gewonnene, dah. *Most*, neben דָּגָן Fülle u. Segen versinnbildend Hos. 7, 14; Gn. 27 28 37; Dt. 33, 28, auch neben יִצְהָר 28, 51; *ungegohrener Wein* Mich. 6, 15, v. יַיִן unterschieden Hos. 4, 11; *der süsse Most* Zach. 9, 17, von dem man die Erstlingsgabe u. den Zehnten geben musste Dt. 18, 4; Nu. 18, 12; Neh. 10, 38; 13, 5; *Saft* der Traube Jes. 65, 8; vgl. syr. ܬܝܪܘܫܐ dass. v. gleichem St.

תִּירְיָא (v. יָרֵא I = יָרֵה I; *Gründung, Stätte*, s. v. a. יְרוּ = יְרוּת in יְרוּשָׁלַם, יִרְיַאֵל) *n. p. m.* 1 Chr. 4, 16.

תִּירָס *n. p.* der Völkergruppe der Thraker (Jos., Hieron., j. Trg. I. u. II.), *Θρᾷκες*, Gn. 10, 2, also des alten u. grossen Volkes, welches urspr. zwischen dem Hämos u. dem ägäischen Meere wohnte, von da aus sich nach dem griech. Festland, nach den gr. Inseln u. nach Kleinasien ausbreitete u. von welchem sich die Geten u. Daker auf beiden Seiten der Ister abzweigten. Der Name *Θρᾷξ* ist aus *Θρᾷς* entstanden, so dass *Θρᾳς* (תְּרָס) der St. ist, sowie dieses Volk auch mit den *Θύρσοι*, also mit den Skythen, zus. hängt.

תַּיִשׁ (*pl.* תְּיָשִׁים) *m. Bock, Ziegen-*, Gn. 30, 35; 32, 15; Spr. 30, 31, entw. v. תּוּשׁ *stossen*, also eig. *der Stösser*, oder v. תּוּשׁ = אוּשׁ *stark sein*, wie aries eig. der Starke (*Fürst*, Conc. s. v.); aram. תַּיְשׁ, ar. تَيْس.

תֵּכֶף (v. תָּכַף; einm. תּוֹךְ Ps. 72, 14) *m.* eig. *das Beissen, Verletzen*, dah. *Wucher* = נֶשֶׁךְ Ps. 55, 12, LXX *τόκος*; allg. *Bedrückung, Gewalt*, 10, 7 *sein Mund ist voll* (drohet) *Erpressung*, LXX *δόλος*; neben חָמָס 72, 14, wie sonst neben מִרְמָה; aram. תּוּכָא, ܬܘܟܐ damnum, mulcta. S. סָכַךְ II.

תָּכָה (K. ungbr.) *intr.* s. v. a. תָּקָה, תָּקָא *sich hinlagern, niederbeugen*, לְרַגְלַיִם (zu den Füssen), im *Pu.* v. dem Sichlagern der Israeliten am Fusse des Sinai, ar. تَكَّ (IV.) dass., was mit טָכַךְ, VIII. zus. hängt; die org. W. תְּכ-ה ist auch in תָּוָה II.

Pu. תֻּכֶּה (3 *pl.* תֻּכּוּ) *hingelagert sein*, Dt. 33, 3 *und sie sind hingelagert zu deinen Füssen* (am Sinai).

תְּכוּנָה (mit *suff.* תְּכוּנָתוֹ) *f.* 1) (von כּוּן) *Ort, Stätte* Hi. 23, 3; Ibn *'Esra*

Digitized by Google

dah. מָכוֹן, mithin = מָכוֹן. — 2) (v. תָּכַן s. d.) eig. *ebenmässige Formung, Modelung*, dah. *Façon, Façonnirung*, neben צוּרָה Ez. 43, 11, viell. תָּכְנִית 28, 12; *schön Geformtes, köstliche Geräthe* Nah. 2, 10.

תֵּכִי (nur *pl.* תִּכִּים, תִּוכֵי) *m. Pfau*, 1 Kö. 10, 22; 2 Chr. 9, 21, aus אוֹפִיר mitgebracht als Eintausch; skr. çikhi, in der dakhanischen Aussprache tikki, malab. togei. Die andere Benennung טַאוֹס ist in das gr. *ταώς*, aram. טַוָּס übergegangen u. ist ebenf. ausländisch.

תָּכַךְ (ungbr.) *tr.* eig. s. v. a. נָקַף I *stechen, einschneiden*, dah. *Leid zufügen, bedrücken* (s. נָקַף); *wuchern*, svw. עָשַׁק, גָּזַל, בָּצַע; in seiner org. W. תָּקַף mit der in נָקַף, תָּחַם I einerlei; ar. تك zertrümmern, redupl. تَكْتَكَ; syr. ܬܟ verletzen, auch für גָּזַל. Dav. תֹּךְ, תָּכָךְ.

תָּכָךְ (nur *pl.* תְּכָכִים, das nicht pl. v. תֹּךְ) *m. Bedrückung, Wucher*, Spr. 29, 13 *Mann des Wuchers*, ggs. רָשׁ (LXX); sonst עָשִׁיר 22, 2.

תָּכַל (ungbr.) *intr.* s. v. a. כָּלַל II (כָּלַל) eig. *leuchten, schimmern*, übertr. wie gew. *hellfarbig sein*, nam. v. der hellblauen u. violetten Purpurfarbe, mithin mit שָׁחַל nicht zus.hängend. Frühere Erklärer (s. *Fürst*, Conc. s. v.) haben als GB. *unschliessen* angenommen, dah. von der Schale bei Schalthieren, = סָגַל (s. d.), was aber zu verwerfen ist. Dav. תְּכֵלֶת.

תִּכְלָה (v. כָּלָה II = כָּלַל I *vollkommen machen*) *f.* s. v. a. מְכֻלָּל *Vollkommenheit*, Ps. 119, 96 *für jegliche Vollkommenheit sah ich eine Schranke* (aber dein Gebot ist schrankenlos). תִּכְלֶה 1 Kö. 17, 14 steht für תִּכְלֶא u. ist 3 fem. impf.

תַּכְלִית (v. כָּלָה II) *f. Vollendetheit, Vollkommenheit*, v. שַׁדַּי (חֶקֶר) Hi. 11, 7; עַד תַּ׳ 26, 10 *bis zur Vollendung*, d. h. *auf's Schärfste, haarscharf*; לְכָל־תַּ׳ *auf's Genaueste* 28, 3; שָׂנְאָה תַּ׳ Ps. 139, 22 *der äusserste Hass; Ende* Neh. 3, 21 d. h. Ausgang, ggs. פֶּתַח (Eingang).

תְּכֵלֶת (v. תָּכַל s. d.) *f.* eig. *die hellrothe, hellblaue* od. *violette Farbe*, dah. *der violette Purpur, das Purpurblau*, v. Garn Ex. 26, 4, Zeug 26, 31, Fäden (פְּתִילִים) 28, 28; neben אַרְגָּמָן (*rother Purpur*), תּוֹלַעַת שָׁנִי (*Karmosin*) 28, 6, בְּרִיץ 2 Chr. 2, 6, כְּלִיל תְּ׳ 2, 13, חְוִר Est. 1, 6 genannt; תְּ׳ Ex. 28, 31 *Ganzes* d. h. *ganz aus violettem Purpur; der violette Farbestoff* Ez. 27, 24 (s. גְּלוֹמִים). — Die Ableitung anlangend, so könnte man תְּכֵלֶת auch als aus תְּכֻלָּה entstanden ansehen, wie אֶשֶׁת v. אִשָּׁה, so dass כָּלַל II der Stamm wäre, zumal auch מְכֻלוֹל Ez. 23, 12; 38, 4, מַכְלֻל 27, 24 = תְּכֵלֶת; in keinem Falle kann es *die Muschel* bedeuten. Trg. תְּכֵלְתָּא dass., Sa'ad. اسمانجون Himmelfarbiges, LXX, Aq., Symm., Theod. *ὑάκινθος, ὑακίνθινος*. Das Muschelthier, aus dem diese Farbe gewonnen wird, hiess חִלָּזוֹן (Trg., Talm.), حلزون.

תָּכַן (nur *part.* תּוֹכֵן) *tr.* eig. erweitert aus כּוּן (כִּין), כָּן (כָּנַן), dah. 1) *festsetzen, bestimmen, schaffen, bereiten*, רוּחוֹת Spr. 16, 2, לְבוֹת 21, 2, d. h. ihre Richtung bestimmen. — 2) *ebenmässig, schön gestalten, nach festen Bestimmungen formen*, nur in Derivaten erhalten. Dav. תָּכֵן, מַתְכֹּנֶת, תָּכְנִית, תְּכוּנָה 2, n. p. תֹּכֶן.

Nif. נִתְכַּן (*fut.* יִתָּכֵן) *festgestellt werden*, עֲלִילוֹת 1, 1 S. 2, 3 *und bei ihm* (וְלוֹ K'ri) *sind festgestellt seine Wunderthaten*, d. h. der Mensch vermag nichts dagegen (LXX); nach K'tib: *und nicht* (וְלֹא) *sind bestimmt seine Gründe* (s. עֲלִילָה 3). Von יְיָ דֶּרֶךְ (dem Verfahren Gottes gegen die Sünder): *richtig, fest bemessen sein*, d. h. nach der Verschuldung Ez. 18, 25 29; 33, 17, auch v. Verfahren der Menschen 18, 25 29; 33, 17.

Pi. תִּכֵּן *richten, ein-*, יְיָ רוּחַ Jes. 40, 13, d. h. lenken; *nach Maass und Umfang bestimmen*, שָׁמַיִם 40, 12, מַיִם Hi. 28, 25; *feststellen*, עַמּוּדִים Ps. 75, 4.

Pu. תְּכֻן (*part.* מְתֻכָּן) *herbeigeschafft werden*, v. Geld 2 Kö. 12, 12.

תֹּכֶן *m.* 1) *bestimmte Zahl, bestimmtes Maass* Ez. 45, 11; *Pensum* Ex. 5, 18. — 2) (*Gründung, Festigkeit*, doch s. n. p. כּוּן) *n. p.* einer Stadt im Schim'on-Gebiete

Digitized by Google

1 Chr. 4, 32, was Jos. 19, 7 zwischen עָיִן u. עָשָׁן ausgefallen ist.

תָּכְנִית (aus תָּכַן gebildet) *f. Einrichtung, Riss, Bau-*, Ez. 43, 10, wo viell. תְּכוּנָתוֹ zu lesen, wie 43, 11; *Ebenmässigkeit, Façonnirung*, genit. zu חוֹתָם als adj. 28, 12 *ebenmässiger* d. h. schön gestalteter *Siegelring*, dagg. s. חֹתָם. חוֹתָם ist Bild des Königs Jer. 22, 24, der fest an Gottes Hand geschlossen ist.

תַּכְרִיךְ (v. כָּרַךְ) *m. Hülle, weites Gewand*, stola talaris Est. 8, 15, neuhbr. Todtenhülle.

תֵּל (mit *suff.* תִּלָּהּ, תִּלָּם; von תָּלַל I) *m.* eig. *Aufschutt*, um darauf zu bauen, dah. Jos. 11, 13 *die noch auf ihrem Aufschutt stehen*, d. h. nicht abgetragen sind; Jer. 30, 18 *die Stadt wird wieder gebaut auf ihrem Aufschutt;* gew. *Schutthaufen, -hügel* Dt. 13, 17; Jos. 8, 28, zuw. noch mit שְׁמָמָה Jer. 49, 2; arab. تَلّ, aram. תֵּל, תִּלָּא, תִּלְכָּא, kopt. ⲑⲁⲗ, ⲑⲁⲗ, ⲑⲉⲗ. Oft mit Ortsnamen verbunden (wie auch in babyl. u. syr. Städtenamen, s. *Asseman*, B. O. III, 2, p. 784; *Jakut*, Muschtarik ed. W. p. 83 s. v. تَلّ), ausser viell. in תְּלַאשַּׁר (תְּלַשַּׁר) noch in

תֵּל אָבִיב (*Erdwall des Graslandes*, s. אָבִיב) *n. p.* eines Ortes am Chaboras, wo eine Exulanten-Kolonie war u. der Prophet Ezechiel eine Woche lang verweilte Ez. 3, 15. Man vergleicht Thiluta, Thilsaphata bei Amm. Marc. (24, 2; 25, 8, 16), was aber ungewiss.

תֵּל חַרְשָׁא (*Magier-Hügel*, vgl. אַבְשָׁח als Ortsname) *n. p.* einer Ortschaft ebenf. am Chaboras, wo eine jüd. Exulanten-Kolonie war Esr. 2, 59; Neh. 7, 61.

תֵּל מֶלַח (*Salz-* d. h. Steinsalz-*Hügel*) *n. p.* einer Ortschaft am Chaboras, in der Nähe v. *Tel Charscha* Esr. 2, 59; Neh. 7, 61.

תָּלָא I (nur 3 *pl.* mit *suff.* תְּלָאוּם K'ri; *part. pass.* תְּלוּאִים, תְּלוּיִם) *tr.* s. v. a. תָּלָה *aufhängen*, mit acc. 2 S. 21, 12; תְּלָאִים Dt. 28, 66 *aufgehängt*, v. חַיִּים, d. h. in der Schwebe, in Gefahr; *intr.* u. bildl. *nach-, anhangen*, mit לְ, Hos. 11, 7 *und mein Volk hängt der Abkehr von mir nach.*

תָּלָא II (ungbr.) s. תְּלָאָה 2.

תְּלָאָה (v. תָּלָא, wie תְּעָלָה 2 v. עָלָה) *f.* 1) *Mühe-, Drangsal* Ex. 18, 8; Nu. 20, 14, trg. לַאוָי. Dahin gehört nach Ibn *'Esra* מַה־תָּ֫ מַתְּלָאָה Mal. 1, 13 = מַה־תָּ֫ *welch Mühsal* (es zu essen), was Trg. jedoch = מִתְּלָאָה *etwas von Mühsal* d. h. *etwas mühevoll* erklärt (vgl. מִן 3, c). Es kann auch v. נָתַל = נָטַל (s. d.) herkommen u. *Last* bedeuten u. übersetzt werden: *und siehe es ist lästig!* — 2) (v. תָּלָא II = תָּלַע s. v. a. תָּצַל tief sein) *Graben*, Kl. 3, 5 *er hat mich umstellt mit Befestigungen* (רֹאשׁ, s. רֹאשׁ I) *und Graben.* Diese Erklärung, wenngleich von der gewöhnlichen abweichend, passt zum Zus.hange.

תַּלְאוּבָה (v. לָאַב) *f. Verlechzung, Dürre*, im *gen.* zu אֶרֶץ v. der Wüste Hos. 13, 5; vgl. צִיָּה.

תִּלַּאשַּׁר (neben תִּלְשַׁר Jes. 37, 12, in HS. auch תִּלַּסַּר) *n. p.* einer mesopotamischen Provinz u. Stadt, bewohnt v. den בְּנֵי עֵדֶן u. einst Assyrien unterthan Jes. 37, 12; 2 Kö. 19, 12. Man stellt es mit *Theleda* auf der Peutinger'schen Tafel (XI, c) zus., südöstlich v. Rakka, in der Nähe v. Palmyra, wo noch jetzt Ruinen vorhanden. Der j. Trg. zu Gn. 14, 1 u. der Syr. nehmen אֶלַּסַּר = תִּלַּשַּׁר (u. תִּלַּסַּר, תַּלְסַּר u. ⲑⲗⲥⲁⲣ) in der Gegend v. Artemita, das auch *Χαλάσαρ* (d. h. *Tal.*) hiess u. im südl. Assyrien, nördl. v. Babylonien lag (Ptol. 6, 1, 6; Strab. 16 p. 744). Der assyr. Name dieser Stadt *Tul-Assuri* bedeutet *Hügel Asurs*, der bekannten assyr. Gottheit.

תִּלְבֹּשֶׁת (v. לָבַשׁ) *f. Kleid* Jes. 59, 17.

תְּלַג (ungbr.) *aram. intr.* s. v. a. hbr. שָׁלַג. Dav.

תְּלַג *aram. m. Schnee* Dan. 7, 9.

תִּגְלַת פִּלְאֶסֶר, תִּ' פִּלְנֶסֶר, s. תִּגְלַת.

תָּלָה (*part.* תֹּלֶה, *pass.* תָּלוּי; *inf. c.* תְּלוֹת; *fut.* יִתְלֶה) *tr. hängen, auf-*, an einen Pfahl (עֵץ), als Todesstrafe bei den Israeliten Dt. 21, 22; 2 S. 4, 12; Jos. 10, 26, Aegyptern Gn. 40, 19 22 und

Digitized by Google

Persern Est. 8,7; 9,14; übertr. *aufhängen*: כְּזוֹרוֹת Ps. 137, 2, אֲלָפִים הַמָּגֵן Hl. 4, 4; *hängen*, an יָתֵד Ez. 15, 8, die Erde an בְּלִימָה, d. h. *in der Schwebe halten* Hi. 26, 7; bildl. *intr. sich anhängen, -halten*, mit עַל Jes. 22, 24. Dav. תְּלִי u. תְּלִית.

Nif. נִתְלָה (*fut.* יִתָּלֶה) *aufgehängt werden*, mit עַל *an* Est. 2, 23; Kl. 5, 12.

Pi. תִּלָּה *aufhängen*, mit עַל Ez. 27, 11 od. בְּ 27, 10.

Den St. anlangend, so hängt er mit תָּלָא I, זָלַל, דָּלַל I, סָלַל IV zus., so dass die GB. urspr. *schweben* ist; gr. τλά-ω, dah. τάλαντον Gewicht; aram. תְּלָא, ﬠל.

תְּלוּנָה (u. תְּלֻנָּה, v. לוּן II, nur *pl.* תְּלוּנוֹת) *f. das Murren, die Widerspenstigkeit* Ex. 16, 7-9 12; Nu. 14, 27.

תָּלַח (ungbr.) *tr.* eig. Weiterbildung v. תָּלָה II (לוּחַ) *spalten, trennen*, aram. תְּלַח und תְּלַע, ar. ثلغ. Zu dem abgeleiteten n. p. scheint jedoch besser zu passen תֶּלַח als Weiterbildung v. לַח (s. d.) in Bdtg. *frisch, lebenskräftig sein*. Dav.

תָּלַח (*Lebenskraft*) *n. p. m.* 1 Chr. 7, 25.

תְּלִי (mit *suff.* תָּלְיָךְ; v. תָּלָה) *m.* eig. *das Gehänge, der Köcher*, welcher angehangen wird Gn. 27, 3 (LXX, Vulg., j. Trg. גֵּיר; Ibn *Ezra*, *Kimchi*); nach Onk. *Schwert* (סַיְפָא), dem Syr. u. Ibn *Ganâch* folgen.

תְּלִית (v. תָּלָה) *f.* cod. sam. Gn. 27, 3 für תְּלִי.

תְּלִיתָי *aram. num. ord. der dritte* Dan. 2, 39, v. תְּלַח, neben תַּלְתָּי.

תָּלַל I (nur *part. pass.* תָּלוּל) *tr.* 1) s. v. a. סָלַל I, יָרַק II, *auf-, emporthürmen, -schichten, aufschütten, -häufen*, dah. *erhöhen*, und *intr. hoch, erhöht sein*, von הָר Ez. 17, 22, neben גָּבַהּ; vergl. aram. תֶּל hoch machen, emporführen, ﬠתלא aufgerichtet, תְּלִיל hoch; arab. تَلَّ dass. Davon תֶּל und n. p. (תְּלַאשַׁר,) תֶּל מֶלַח, תֶּל חַרְשָׁא, תֶּל אָבִיב.

תָּלַל II (ungbr.) *intr.* s. v. a. שָׁלַל II, הָלַל II (s. ה u. ש) *hinundher irren*, dah. *rasen, wüthen*, dav. תּוֹלָל, was indess besser zu תָּלַל III = שָׁלַל I gezogen wird.

תָּלַל III (ungbr.) *tr.* s. v. a. שָׁלַל I (s. d.) *erbeuten, rauben, plündern*. Dav. תּוֹלָל.

תָּלַל IV (K. ungbr.) *intr.* s. v. a. הָתַל, יָתַל I eig. *scherzen, lachen*, svw. mit צָחַק, arab. سَخِرَ, dah. *spotten*.

Hif. הֶתְחִל (mit Zurückziehung des Tones הֶתְחַל Gn. 31, 7; 2 *P.* הֲתְחַלְתָּ für הֲהִתְלֹתָ nach Aufgebung der Verdoppelung od. wie v. יָתַל; *inf.* הָתֵל; *fut.* יְהָתֵל mit Beibehaltung des ה-Hif. für יָתַל, *pl.* יְהָתֵלוּ Hi. 13, 9, in P. יְהֻתְלוּ Jer. 9, 4; hingg. ist יְהֻתַּל Pi. v. הָתַל, wie auch הֻתַּל [*pl.* הֻתַּלִּים] u. מְהֻתַּלוֹת auf הָתַל zurückzuführen sind) *verspotten, -höhnen*, mit בְּ d. P. 1 Kö. 18, 27; Hi. 13, 9; Ri. 16, 10 13 15, allg. *belügen, täuschen* Gn. 31, 7; Ex. 8, 25. S. mehr unter הָתַל u. vgl. יָתַל I.

תְּהַלֵּל (ungbr.) *tr. schlängeln, wikkeln, zus. rollen*, z. B. Locken, mithin mit סָלַל II, אָזַל (zu מְאוּזָל Ez. 27, 19 *Raschi*), aram. תְּלַל, ﬠזל, אֲזַל einerlei (s. סָלַל I). Dav. redupl. תַּלְתֵּל. Vgl. auch דָּלַל I in 3. דַּלָּה.

תֶּלֶם I (ungbr.) *intr. emporgethürmt, aufgeschüttet sein*, von Erderhöhungen (*Kimchi*, *Böttcher*); es hängt mit שָׁלַם II (hoch, höckerig sein), ar. سَنِمَ, eng zus.; die org. W. ist תְּ־לַם. Dav. תֶּלֶם (s. d.).

תָּלַם II (ungbr.) *intr. kühn, herzhaft, muthig sein*, mit תֶּלֶם Gewalt üben (zu n. p. תַּלְמוֹן), aram. תְּלַם, ﬠלם, ar. ظلم einerlei. Dav. תַּלְמַי.

תֶּלֶם (v. תָּלַם I; *pl. c.* תַּלְמֵי, mit *suff.* תַּלְמֵיהֶם) *m. das gehügelte, schollige Beet*, neben der Furche, dah. als Ort worauf etw. wächst Hi. 31, 38; Hos. 10, 4 *und Steingerölle* (גַּלִּים) *liegen über* (עַל) *den gehügelten Beeten*; 12, 12; Hi. 39, 10 *vermagst du so anzubinden den Büffel, dass an dem gehügelten Beet sein Zugseil ist*, indem beim Furchenziehen das Lenkseil

Digitized by Google

stets an der Kammlinie des Beetes sich findet, ggs. עֲמָקִים (Furchen); Ps. 65, 11 *bewässere ihre scholligen Beete, schwemme nieder ihre Erderhöhungen* (גְּדוּדִים v. גֶּדֶר = גְּדֵרָה I); arab. تَلَمٌ, aram. תְּלַם, kopt. ϩλομ, τλομ (nicht *Furche*).

תַּלְמַי (v. תֶּלֶם II; *Kühner, Muthiger*) *n. p. m.* 2 S. 3, 3; Ri. 1, 10; *Θολομαῖος Jos.* Antt. 14, 8, 1. *Βαρθολομαῖος* Mt. 10, 3 ist בַּר־תַּלְמַי.

תַּלְמִיד (von לָמַד) *m. Schüler* 1 Chr. 25, 8; arab., syr. u. neuhebr. dass.

תָּלַע I (ungbr.) *tr. ab-, wegfressen, -lecken*, v. Würmern u. Ungeziefer, aus לָעַע I (לוּעַ) durch ת erweitert, wie auch diese org. W. in יָ־לַע, בָּ־לַע II, יָ־לַק vorhanden ist. Dav. תּוֹלָע u. dazu denom. Pu. תֻּלַּע, sqwie תּוֹלַעַת u. תּוֹלַעַת.

Pi. תִּלַּע (ungbr.) *wegbeissen, vernichten*, v. den Zähnen, transp. לָחַץ. Dav. מְתַלַּעָה.

Pu. תֻּלַּע denom. s. תּוֹלָע.

תָּלַע II (ungbr.) *intr. gestreckt, -dehnt, langgestreckt sein*, ar. تلع u. طلع hochgestreckt, langhalsig sein, nam. in vielfachen Ableitungen. Dav. n. p. תּוֹלָע.

תָּלַל (ungbr.) *hoch, aufragend, schlank aufwärts gerichtet sein*, mithin NF. von תָּלַם I. Nach dem jer. Tlm., dem *Ibn Ganâch* u. A. folgen, aus אָלַף weitergebildet, im Sinne von *unterweisen, belehren, die Wege weisen*, so dass NW. תַּלְפִּיוֹת eig. *Pharos, Leuchtthurm* bedeutet. Nach Sa'adja u. A. ist das NW. aus תַּל (v. תָּלָה, s. שָׁדַד) u. פִּיּוֹת (Schneiden) zus.gesetzt: *ein Gehänge Klingen;* nach *Kimchi* aus תַּל (v. תָּלַל) u. פִּיּוֹת (Kanten): *Höhe aus scharfkantigen Steinen.* Nach *Salomo b. Jehuda* (s. Sefat Jeter 28) hat das ZW. die Bdtg. *auszeichnen, wunderbar machen*, ohne dass er jedoch diese Bdtg. etymol. begründet; nach Andern gleich לָמַד, לָת in Bdtg. v. שָׁלַב, so dass das NW. *Stufe* u. לְתַלְפִּיוֹת adv. *terrassenförmig* wäre. Aber unsere Erklärung passt besser.

תַּלְפִּית (nur *pl.* תַּלְפִּיוֹת, v. תָּלַת w. s.) *f. Höhe, Kulm, Emporragendes,* לְתַלְפִּיוֹת adv. *aufragend, hoch,* Hl. 4, 4 *wie der Thurm David's* (d. h. schlank) *ist dein Hals, hoch gebaut;* Sym. ὕψη.

תַּלַאשַׁר s. תִּלַּשַׁר.

תְּלָת (s. v. a. hbr. שָׁלֹשׁ) *aram. num. card. f.*, תְּלָתָה, תְּלָתָא (mit *suff.* תְּלָתְהוֹן, = hbr. שְׁלֹשָׁה) *m. drei,* עִלְעִין Dan. 7, 5, auch dem NW. nachgesetzt 3, 24; 6, 3; זִמְנִין תְּלָתָה *dreimal* 6, 11 14; auch für die Ordnungszahl, als יוֹם תְּלָתָה *der dritte Tag* Esr. 6, 15; *pl.* תְּלָתִין *dreissig* Dan. 6, 8. Dav. תַּלְתַּי, תַּלְתַּי, תַּלִיתַי, תְּלִיתַי.

תַּלְתָּא s. תַּלְתַּי.

תַּלְתַּי (nur *definit.* תַּלְתָּא, verk. aus תַּלְתָּאָה) *num. ord. m. aram. der dritte,* an Rang Dan. 5, 16 29, aus תְּלָת gebildet.

תַּלְתַּי *aram.* s. v. a. תַּלְתַּי (s. d.) *der dritte* Dan. 5, 7.

תַּלְתַּל (nur *pl.* תַּלְתַּלִּים, v. תָּלַל V) *m.* eig. *Geschlängeltes*, dah. *Schlängellocken*, den Traubengehängen gleich, קְוָצָה (s. d.) näher bestimmend Hl. 5, 11, vgl. *βόστρυχος* mit *βότρυς*, מַחְלָפָה Locke v. חָלַף II wickeln; ar. تَلْتَلَة Korb, v. تَلَّ ineinanderschlingen, wie טָנָא zu טָנַן, סָלַל II zu סַל. Vgl. זַלְזַל.

תָּם *aram. adv.* s. v. a. hbr. שָׁם, mit ה־Anhang תַּמָּה = hbr. שָׁמָּה *dort* Esr. 5, 17; 6, 12; מִן־תַּמָּה *von dort* 6, 6; trg. u. syr. תַּמָּן, ܬܡܢ, talm. דְּתָם durch andere Pr.-St. verlängert.

תָּם (v. תָּמַם) *adj. m.*, תַּמָּה (mit *suff.* תַּמָּתִי) *f.* eig. *ganz, vollendet, fertig, vollständig*, dah. *fromm*, sbst. *Frommer* Ps. 37, 37; Hi. 1, 1 8; 2, 3 neben יָשָׁר; *Unschuldiger* 8, 20, ggs. עַקֵּשׁ; 9, 20 21, ggs. רָשָׁע 9, 22; *still, ruhig, sanft* Gn. 25, 27, v. Hirten, ggs. *wild, roh*, v. Jäger; תַּמָּתִי *meine Reine, Schuldlose* Hl. 5, 2; 6, 9, schmeichelnde Anrede an ein Mädchen.

תֹּם (v. תָּמַם; einm. תּוֹם Spr. 10, 9; vor Mak. תֹם־; mit *suff.* תָּמִי, תָּמוֹ, תָּמֵם; *pl.* s. unter תְּמִים) *m. Vollständigkeit, Ganzheit*, בְּתֻמָּם *gemäss ihrer Vollständigkeit* Jes. 47, 9, d. h. *vollständig; Gesundheit, Wohlbefinden* Hi. 21, 23 = שָׁלוֹם (vgl. מָתוֹם)

Digitized by Google

Ps. 38, 4; *Einfalt*, לְתֻמָּם *gemäss ihrer Einfalt* 2 S. 15, 11, לְתֻמּוֹ *in seiner Einfalt* 1 Kö. 22, 34; gew. *Unschuld*, mit genit. לֵבָב Gn. 20, 5 6; Ps. 101, 2, neben יָשָׁר 1 Kö. 9, 4, ohne לֵבָב Ps. 25, 21; דֶּרֶךְ תֹּם Spr. 2, 7, הֹלֵךְ בְּתֹם 10, 9 od. תֹּם 28, 6 *unsträflich* d. h. *fromm wandeln*; תֹּם דֶּרֶךְ 10, 29 od. תֹּם־דֶּרֶךְ 13, 6 *Unschuld des Wandels*, coner. *Unschuldiger*; neben צֶדֶק Ps. 7, 9.

תַּמָּא Hi. 6, 19 s. תִּימָא.

תַּמָּה *aram. adv.* s. תֵּם.

תְּמָהָה (v. תָּמַם; c. תְּמַהּ, mit *suff.* תְּמָהִי) *f. Unschuld, Unsträflichkeit* Hi. 2, 9; 27, 5; 31, 6; *Einfalt* Spr. 11, 3, ggs. סַלְפֻּת.

תָּמַהּ (3 *pl.* in P. תָּמְהוּ; *fut.* יִתְמַהּ) *intr.* eig. *starr, grausig, verstummt sein, sich entsetzen*, in seiner org. W. תְּמַ־הּ mit der in שָׁמֵם (שָׁמָם), יְ־שַׁם, אָ־שַׁם u. דָּמָה, דֵּם III einerlei; dah. *entsetzt staunen* Ps. 48, 6; אִישׁ אֶל־רֵעֵהוּ Jes. 13, 8 *einander anstarren*, aus Bestürzung; *in sprachlosem Entsetzen dastehen* 29, 9, neben הִתְמַהְמְהוּ; *verstummen* Jer. 4, 9; *erschrecken* Hi. 26, 11, mit מִן *vor*; mit עַל *sich üb. etw. wundern* Koh. 5, 7; aram. תְּהַהּ, תְּמַהּ, ܬܰܡܶܗ, ܬܰܗ dass.; ar. ist daf. سَمِدَ (عَمِدَ) entsetzt, steif stehen.

Pi. תִּמַּהּ (ungbr.) Steig. des Kal. Dav. תִּמָּהוֹן.

Hitp. הִתַּמַּהּ *sich entsetzen*, mit Kal zur Verstärkung verbunden Hab. 1, 5.

תְּמַהּ (ungbr.) *aram. intr.* s. v. a. תְּהַהּ, hbr. תָּמַהּ. Dav. NW.

תְּמַהּ (nur *pl.* תְּמָהִין, *def.* תְּמַהַּיָּא, mit *suff.* תְּמָהוֹהִי) *aram. m. Erstaunliches, Wunder*, neben אָת Dan. 3, 32 33; 6, 28.

תִּמָּהוֹן (v. תָּמַהּ Pi.; c. תִּמְהוֹן) *m. Scheu, Entsetzen, Furcht* Zach. 12, 4; mit לֵבָב Dt. 28, 28.

תַּמּוּז (n. d. F. צַמּוּד, אֲדוֹנִי v. תָּמַז; mit Art. הַ־תַּ־) *n. p.* 1) eines syrisch-phönik. Gottes, dessen gewaltsamer Tod v. den Weibern am Tempelthore, die nach Sitte der Trauernden auf der Erde sassen, beweint wurde Ez. 8, 14. *Tammûs* ist nichts weiter als *Adonis*, dem wegen des unglücklichen Todes durch den Eber des Mars alljährlich im Juni eine Todesfeier gewidmet war, wie bereits Hieron. und Cyrill (zu Jes. 18) richtig bemerken u. wie die Vulg. תַּ durch Adonis wiedergiebt. Eine ausführl. Beschreibung der Adonien (Ἀδώνια, Ἀδώνεια) findet man bei *Movers* (Phön. I S. 200 flg.). Ueberh. ist der Adonis-Kult in Phönik. od. Syrien (s. אָדוֹן) entstanden. Zu den Efraimiten kam er aus Syrien Zach. 12, 11. Vgl. *Chwolsohn*, Sabäer II. p. 27 u. 201. 459. 606. — 2) e. Monats der Adonienfeierlichkeiten, nach Hier. d. *Juni*, richtiger aber *Juli*.

Das Wort leitet man gew. v. מָוַז ar. مَزَّ *trennen, scheiden* ab, so dass תַּ *das Scheiden, Verschwinden* des Adonis, ἀφανισμὸς Ἀδώνιδος (Lukian) wäre; wahrscheinlicher ist es, wie die meisten Götternamen (אֲדוֹן, בַּעַל, דּוֹד) in Bdtg. *Gewaltiger, Mächtiger* zu nehmen, von תָּמַז w. s.

תְּמוֹל (u. תְּמֹל; dafür auch אֶתְמוֹל, אֶתְמוּל) *adv. vorher, längst* Jes. 30, 33; gew. *gestern*, heri 2 S. 5, 2, nam. in Verbindung mit שִׁלְשׁוֹם 1 S. 14, 21; 19, 7, auch wie ein *adj.* (zu יוֹם) *gestrig* Ps. 90, 4; häufiger als אֶתְמוֹל wird תְּמוֹל gebraucht theils in Bdtg. *gestern*, nam. neben שִׁלְשׁוֹם Ex. 5, 8 14; 2 S. 3, 17, auch in כִּתְמוֹל Gn. 31, 2 5 u. מִתְּמוֹל Jos. 3, 4, theils allg. *seit kurzer Zeit* Hi. 8, 9, viell. für מִתְּמוֹל; *vorher, ehemals* 1 S. 20, 27. Siehe מֵאֶתְמוֹל, ־מוֹל, אֶתְ־. — Die Ableitung anlangend, so hielt ich es früher nach dem Vorgange Ibn *Ganâch's* (*Fürst*, Conc. s. v. תָּמַל) als aus אֶת מוֹל zus.-gesetzt, welcher Ansicht *Gesen.* (unter מוֹל) folgte; indess bin ich bereits unter מוֹל (Bd. I S. 710) dav. zurückgekommen u. halte es für richtiger, einen St. תָּמַל anzunehmen (s. d.).

תְּמוּנָה (*c.* תְּמוּנַת, mit *suff.* תְּמוּנָתְךָ; v. מִין) *f.* eig. *Geformtes, Gestaltetes*, dah. *Bild*, neben פֶּסֶל Ex. 20, 4; *Gestalt* Hi. 4, 16; Nu. 12, 8; Ps. 17, 15.

תְּמוּרָה (mit *suff.* ־רָתוֹ, von מוּר) *f.*

Digitized by Google

Tausch, als Handlung, wie גְּאוּלָה (Lösung) Rt. 4, 7, *Eintausch* Hi. 28, 17, concr. *das Vertauschte, -wechselte* Lev. 27, 10 33; Hi. 15, 31; bildl. *Vergeltung, Erstattung* 20, 18.

תְּמוּתָה (v. מוּת) *f. der Tod, das Sterben*, בֶּן־תְּ *Sterblicher* Ps. 79, 11; 102, 21, von בֶּן־מָוֶת verschieden.

תָּמַן (ungbr.) *intr. gewaltig, stark, siegreich sein, tr. bewältigen, vernichten*, svw. mit תָּהַד II, שָׁמַד, und mit צָמַת, שָׁמַד zus.hängend; vgl. arab. تمن. Dav. aus Pi. תַּמְּזוּ.

תָּמַח (ungbr.) *tr. schlagen, bekämpfen*, von מָחַח II (zu מְחוֹרַיִם) weitergebildet. Dav.

תִּמַּח (*Kampf*, sc. ist *El*) *n. p. m.* Esr. 2, 53.

תָּמְחִי Jer. 18, 23 in P. für תְּמָחֵי s. מָחַח.

תָּמִיד (v. מוּד II) *m.* eig. *Zeitstreckung, -dauer*, dah. 1) *Beständigkeit*, im genit. Umschreibung des *adj. beständig*, als עֹלַת תָּ׳ *beständiges* (d. h. für alle Zeiten) *Brandopfer* Ex. 29, 42, קְטֹרֶת תָּ׳ 30, 8, אֵשׁ תָּ׳ Lev. 6, 6, אֲרִיחַת תָּ׳ 2 Kö. 25, 30, עֲרֻכַּת תָּ׳ 2 Chr. 2, 3, אַנְשֵׁי תָּ׳ *die für beständig angestellten Männer* Ez. 39, 14; auch allein von den ständigen d. h. täglichen Opfern Nu. c. 28, dah. דְּחִזָּון הַתָּמִיד *das Orakel um das Tamid* Dan. 8, 13; הֵסִיר הַתָּ׳ *das Tamid abschaffen* 11, 31; 12, 11. — 2) *adv. beständig, fort und fort* Ex. 25, 30; 27, 20, *immerfort* 28, 38; mit der Verneinung *nimmer* Jes. 62, 6.

תָּמִים (*c.* תְּמִים; *pl.* תְּמִימִים, *c.* -מֵי; v. תֹּם) *adj. m.*, תְּמִימָה (*pl.* -לוֹת) *f. vollständig, ganz* Lev. 3, 9; שָׁנָה תְּמִימָה *ein ganzes Jahr* 25, 30; יוֹם תָּ׳ *ein ganzer Tag* Jos. 10, 13; *fehllos, fehlerfrei*, v. Opfern Ex. 12, 5; 29, 1, häufig im Lev. in den Opfervorschriften vorkommend. Bildl. *unsträflich, -schuldig, redlich, fromm* Gn. 6, 9; 17, 1; *sbst. der Redliche* Hi. 12, 4, neben צַדִּיק Spr. 1, 12; 2, 21, und *pl.* תְּמִימֵי דֶרֶךְ 11, 20 = תְּמִימִים; *vollkommen*, v. תּוֹרָה Ps. 19, 8; תְּמִימִים דֵּעִים Hi. 37, 16 *Vollkommener an Einsichten*, hingegen תְּמִימִים דֵּעוֹת 36, 4 *Redlicher im Denken*; תְּמִימִים עִם־אֵל Dt. 18, 13 *redlich gegen Gott*; הָלַךְ בְּתָ׳ Ps. 15, 2, הָלַךְ תָּ׳ 84, 12, הָלַךְ בַּתֹּם = הָלַךְ בְּדֶרֶךְ תָּ׳ 101, 6 *unsträflich wandeln*; auch *wahr*, dah. דָּבַר תָּ׳ Am. 5, 10. תְּמִים 1 S. 14, 41 s. תֻּמִּים.

תַּמִּים aus תְּאַמִּים zus.gezogen s. תָּאַם.

תֻּמִּים (mit *suff.* תֻּמֶּיךָ, eine Pluralform v. תֹּם) *m. pl.* eig. *Vollständigkeit, Unschuld*, durch Einfluss des ägyptischen ⲙⲁⲓ veritas (*Bunsen*, Aegypten's Stelle I. S. 572) *Wahrheit*, dah. LXX *ἀλήθεια*. Der Pl. als Abstractum wird neben אוּרִים (s. d.) v. den am חֹשֶׁן angehängten Figuren gebraucht, welche *Offenbarung* (אוּרִים) u. *Wahrheit* (תֻּמִּים) versinnbildeten u. die hochpriesterliche Befugniss zu Rechtsentscheidungen, zu Weisungen in Bezug auf das göttliche Gesetz und zur Vermittelung der göttl. Entschliessungen ausmachten Ex. 28, 30; Lev. 8, 8; Dt. 33, 8; abgekürzt steht zuw. blos אוּרִים in שָׁאַל בְּאֵ׳ 1 S. 28, 6 od. שָׁאַל בְּמִשְׁפַּט הָאֵ׳ Nu. 27, 21. Bei den Aegyptern hatte der oberste Priester, als Vorsteher des Gerichts, ein am Halse hängendes *ἄγαλμα* v. Sapphirsteinen, *ἀλήθεια* genannt (Ael. V. H. 14, 34; Diod. Sic. 1, 48. 75); von ihnen entlehnten die Hebräer ihre *Urim* u. *Tummim*; vgl. *Philo*, vita Mos. (ed. Hösch.) III p. 670, de Monarchia II p. 824. Im babylonischen Exil waren aber jene Orakelbildchen schon so unbekannt, dass man Entscheidungen verschob für den Priester der Zukunft, der den Urim u. Tummim vorstehen würde Esr. 2, 63; Neh. 7, 65. Die zwei Edelsteinfiguren Urim u. Tummim waren früher auch eine Art *Loose*, dah. man dabei נִלְכְּדוּ הַשֶּׁבֶט בֵּין...וּבֵין wie bei שָׁאַל בְּמִשְׁפַּט גּוֹרָל gebrauchte u. man für שָׁאַל בְּמִשְׁפַּט הָאוּרִים (Nu. 27, 21) auch שָׁאַל בֵּאלֹהִים sagte 1 S. 14, 37. Nach 1 S. 14, 41 hatte zufolge der LA. der LXX, wo nach יִשְׂרָאֵל stand: אָם בִּיהוֹנָתָן בְּנִי הַזֶּה יִשְׂרָאֵל הָבָה אוּרִים וְאִם בְּעַמְּךָ יִשְׂרָאֵל הָבָה תֻּמִּים (so für תָּמִים zu lesen), jedes dieser Figuren die besondere Bdtg. *Ja* od. *Nein*, *Schuld* od. *Unschuld*, *Glück* od. *Unglück*,

Digitized by Google

je nachdem das eine od. das andere hervortrat; trat keines hervor, so hiess es: Gott antwortet nicht.

תָּמַךְ (*part.* תּוֹמֵךְ; תּוֹמְכִי Ps. 16, 5 ist NW.; *inf. abs.* תָּמֹךְ, *c.* תְּמֹךְ; *fut.* יִתְמֹךְ, vor Mak. יִתְמָךְ־) *tr.* s. v. a. סָמַךְ (s. d.) *stützen*, Ps. 17, 5 *stütze meine Schritte in deinen Gleisen*, wo תְּמֹךְ (wie auch sonst) Imperativ ist (Trg.); *halten*, mit acc. יָד Gn. 48, 17; תֹּמֵךְ שֵׁבֶט Am. 1, 5 8 *Scepterhaltender*, d. h. König, vgl. σκηπτοῦχος βασιλεύς (Hom.); v. Gott: *unterstützen, helfen*, mit בְּ Ps. 63, 9 od. acc. 16, 5; bildl. Spr. 5, 5 *ihre Schritte halten fest den Scheol*, d. h. sie weilen bestimmt darin; wie die ZW. des Haltens auch mit בְּ 28, 17; Ps. 41, 13; *festhalten*, mit acc., als כָּבוֹד Spr. 11, 16; 29, 23; *fassen, ergreifen*, פֶּלֶךְ 31, 19; 4, 4 *dein Herz erfasse meine Worte.* Absolut Hi. 36, 17 *und doch bist du ganz erfüllt* (מָלֵאתָ) *von dem Richten eines* (ungerechten) *Feindes* (d. h. von der Meinung, dass ein Ungerechter richtet), *Rechtsverhandlung und Richterspruch halten zusammen* (תָּמְכוּ). Dav. תּוֹמֶכֶת.

Nif. נִתְמַךְ (*fut.* יִתָּמֵךְ) *gehalten, ergriffen werden*, mit בְּ Spr. 5, 22.

תָּמַל (ungbr.) *tr.* s. v. a. שָׁמַל *zus.-, umknüpfen, zus.knoten*, dah. übertr. *stark, kräftig sein* (vgl. קָשַׁר, חָזַל, גָּבַר); von der Zeit: *langzeitig, dauernd sein.* Dav. NW. תְּמוֹל n. d. F. סָגוֹר, mit א-Vorschlag אֶתְמוֹל, aram. תְּמַל u. אִתְמַל. Ausführliches unter מוֹל.

תְּמַל s. תְּמוֹל.

תָּמַם (3 *perf.* תַּם, *pl.* תַּמּוּ, mit aufgelöstem, durch נ ergänztem Dagesch תַּמְנוּ Kl. 3, 22; Ps. 64, 7; 1 *perf. pl.* תַּמְנוּ für תַּמֹּנוּ Nu. 17, 28; Jer. 44, 18; *inf.* תֹּם, vor Mak. תֹּם־, mit *suff.* תֻּמִּי; *fut.* יִתֹּם, 3 *fem.* תִּתֹּם Ez. 24, 11, in intr. Bdtg. יִתַּם, *pl.* יִתַּמּוּ, in P. יִתַּמּוּ, 1 *P.* אֵיתַם Ps. 19, 14 = אֵתַּם, wie v. יָתַם) *tr.* 1) *ganz, vollständig, fertig machen*, dah. *vollenden*, mit acc. Ps. 64, 7, mit acc. d. P. u. בְּיַד פ׳ *vollständig überliefern* Jer. 27, 8; gew. mit folg. inf. u. לְ in Bdtg. *vollendet haben zu*, als adv. *ganz, fertig* Jos. 3, 17; 4, 1; 5, 8; Dt. 2, 16. Die *tr.* Bdtg. ist jedoch häufig in die *intr.* übergegangen, indem das Obj. weggelassen wurde, u. so entstand die Bdtg. *fertig, vollendet sein* 1 Kö. 7, 22; עַד־תֹּם 6, 22 *bis zur Vollendung;* עַד־תַּמָּם dass. Dt. 2, 15, d. h. *ganz und gar*, od. mit folg. ZW. als תַּם נִכְרַת Jos. 3, 16 *ganz getheilt sein.* — 2) *vollendet, zu Ende sein*, v. שָׁנָה Gn. 47, 18; Ps. 102, 28; *beendigt sein*, v. דְּבָרִים Hi. 31, 40, vgl. כָּלָה (Ps. 72, 20); *alle sein*, v. עִסָּרֵת Jer. 6, 29, wo aber viele HS. fälschlich תֹּם zu אָשַׁם ziehen und אֲשַׁמְתֶּם lesen; *aufhören*, v. פָּרִי Ez. 47, 12, v. כֶּסֶף Gn. 47, 18; neben אָסַף u. כָּלָה Jes. 16, 4; *aufgezehrt, -gebraucht sein* Jer. 37, 21; Gn. 47, 15; *ganz hin sein*, כָּחַשׁ Lev. 26, 20; *zu Grunde gehen*, wie כָּלָה 2 Kö. 7, 13, ggs. נִשְׁאָר; *vollständig, -zählig sein* 1 S. 16, 11. — 3) bildl. *unsträflich, fromm, unschuldig sein* Ps. 19, 14, nam. so in den Ableitungen. Dav. תֹּם, תֻּם, תֻּמִּי, תֻּמָּה, תֻּמִּים, תֻּמִּים, תֻּמָּיִם.

Hif. הֵתַם (*perf.* הֲתִתְּמוּ, הֲתִתְּמִי; *inf.* הָתֵם, mit *suff.* הֲתִתְּמְךָ = הֲתִתֶּמְךָ Jes. 33, 1; *fut.* יְתַם) *caus. fertig, gahr machen*, das Fleisch Ez. 24, 10; *vollenden* Jes. 33, 1 (neben כָּלָה); *verschwinden lassen*, mit מִן Ez. 22, 15; ohne Obj. Dan. 8, 23 *wenn die Frevler* (הַפֹּשְׁעִים, d. h. welche פֶּשַׁע Dan. 8, 12 ins Werk setzen, also die Heiden; die Uebersetzer haben unrichtig הַפְּשָׁעִים gelesen) *voll machen* (das Maass); וּלְהָתֵם חַטָּאוֹת Dan. 9, 24 K'ri *u. zu füllen* (voll zu machen) *das Sündenmaass* (LXX, Vulg., Aq., Syr.), parall. לְכַלֵּא, wo das K'tib durch das folg. וְלַחְתֹּם veranlasst wurde; bildl. הֵתֵם דֶּרֶךְ *unsträflich den Wandel machen*, d. h. fromm wandeln Hi. 22, 3. Schwierig ist וְכֵן הֵתַמּוּ 2 S. 20, 18 *und also brachte man es zu Stande*, das als Theil eines alten Spruches nicht ganz verständlich wird; ferner וַיֵּתֶם אֶת־הַכֶּסֶף 2 Kö. 22, 4, wo viele HS. nach 22, 9 u. Vulg. וַיִּסְפֹּךְ, Trg. וַיְחַשֵּׁן (nach 12, 12), LXX וַיְחַתְּמוּ lesen; indess reicht die Bdtg. „*und er möge ganz zus.nehmen das Silber*" aus.

תֵּימָן s. תֵּמָן.

Digitized by Google

תִּמְנָה (v. מָנָה; mit *a* d. Bew. תִּמְנָתָה; eig. *Zugetheiltes, Besitzthum*) *n. p.* 1) einer Stadt auf dem Gebirge Juda, dah. עֵלָה Gn. 38, 12, neben גִּבְעָה genannt Jos. 15, 57; vgl. *Robins.* Pal. II. S. 599. — 2) einer Stadt im Dan-Gebiet u. zwar tief liegend, dah. יָרַד Jos. 19, 43. — Ri. 14, 1 2 5 תִּמְנָתָה geschrieben in gleicher Bdtg.; 1 Mak. 9, 50 *Θαμναθά*, was wahrscheinlich das heutige *Tibne* ist (*Robins.* l. c.), südwestlich v. צָרְעָה; *gent. m.* תִּמְנִי Ri. 15, 6, wie v. תִּמְנָה.

תִּמְנָה s. תִּמְנָה.

תַּמְנִי s. תִּמְנִי.

תִּמְנִי s. תִּמְנָה.

תִּמְנָע (v. מָנַע; *Bewahrung, Abhaltung*, sc. ist Jah, vgl. יִמְנָע) *n. p. f.* Gn. 36, 12, später Name eines edomäischen Stammes 36, 40.

תִּמְנַת חֶרֶס (*Besitzthum der Sonne*, auch תִּמְנַת סֶרַח, d. h. des Sonnengottes Jos. 19, 50; 24, 30; סֶרַח für חֶרֶס) *n. p.* einer Stadt auf dem Gebirge Efrajim, nördl. v. הַר גַּעַשׁ, Erbbesitzthum Josua's, wo auch sein Grabmal war Jos. 19, 50; 24, 30; Ri. 2, 9. Noch zur Zeit des *Eusebios* zeigte man das Grab Josua's in *Θαμνατσαρά* (Onom. s. v.), in der Nähe des Dorfes *Θαμνά* (ders. s. v. Gaas), auf dem nördl. Theile des Berges גַּעַשׁ, wovon auch Hieron. weiss. Es ist das *Θαμνά*, was als Toparchie vorkommt (*Jos.* b. j. 3, 3, 5).

תִּמְנַת חֶרֶס s. תִּמְנַת סֶרַח.

תִּמְנָתָה s. תִּמְנָה.

תֶּמֶס (v. מָסַס; seltne Abstr.-Bildung) *m. das Zerrinnen, -fliessen*, übertr. *Schleimung*; adv. *schleimend* Ps. 58, 9.

תָּמַר (ungbr.) *intr. empor-, aufragen*, v. der Palme, der Säule, v. Thurme, ar. II تمر einerlei; talm. תָּמַר dass. Davon תָּמָר, תֹּמֶר, תֹּמֶרֶת, n. p. תָּמָר, auch in אִיתָמָר.

Pi. I תִּמֵּר Steig. des Kal. Dav. תִּמֹּר, תַּמֹּר, תַּמָּרֵת.

Pi. II תִּמְרֵר (redupl.) Steig. des Kal. Dav. תַּמְרוּר 2.

תָּמָר (*pl.* תְּמָרִים; v. תָּמַר) *m.* 1) eig. *der schlanke, aufragende Baum*, spec. *Palme, Dattel-*, ehemals in Palästina heimisch Jo. 1, 12; Neh. 8, 15, namentlich um יְרֵחוֹ (s. עִיר הַתְּמָרִים) *Jos.* Antt. 15, 4, 2, bei עֵין־גֶּדִי Solin. 38, 12, in der Umgebung des יָם הַמֶּלַח Diod. Sic. 2, 48, am יָם כִּנֶּרֶת *Jos.* j. K. 3, 10, 8, und auf jüd. Münzen ein Sinnbild Palästina's (*Froelich*, ann. syr. tab. 18). Seine immergrünen Blätter Ps. 92, 13 u. sein schlanker, gerader Wuchs Hl. 7, 8 dienten zu poët. Vergleichen u. die dünnen, bogenförmigen Zweige (כַּפּוֹת תְּמָרִים Lev. 23, 40 LXX *κάλλυντρα*) wurden am Laubenfeste, wie auch bei feierlichem Empfange von Fürsten und Heerführern als Ausdruck der Freude geschwungen 1 Mak. 13, 51; Joh. 12, 13. Im Wadi Gharandel (אֵלָם) fanden die Israeliten neben 12 Quellen auch 70 Palmen Ex. 15, 27; Nu. 33, 9. עִיר הַתְּמָרִים (*Palmenstadt*) ist Dt. 34, 3; Ri. 3, 13; 2 Chr. 28, 15 Beiname der Stadt יְרֵחוֹ oder vielmehr der Gegend um *Jericho*, von den zahlreichen Palmenpflanzungen so benannt. — 2) nur Ri. 1, 16 Name des alten Heimathortes des Keniten-Stammes, von wo aus er nach Palästina wanderte und mit den Israeliten zugleich ankam. Nach *Clericus* (le Clerc) wäre es Name des berühmten Palmendistrikts in Arabien, den Diod. Sic. 3, 42 *Φοινικών* nennt und Strabo (S. 776) beschreibt. — 3) (*Palmenpflanzung*) *n. p.* einer Stadt an der Südgrenze Palästina's, von wo aus bis *Mé-Meribot-Kadesch* (an der edomitischen Grenze), einem noch südlicheren Punkte, sich die Südgrenze erstreckt Ez. 47, 19; 48, 28. Man versteht darunter die bei *Eus.* (s. v. Ἀσασαρθαμάρ) erwähnte Stadt *Θαμαρά*, eine Tagereise von חֶבְרוֹן, auf dem Wege von da nach der Hafenstadt אֵילַת (אֵילוֹת), deren Ruinen v. *Robins.* (Pal. III, 178 flg.) in den Trümmern v. *Kurnub* gefunden wurden (s. קָדֵשׁ). Dieses תָּמָר, wie das K'tib 1 Kö. 9, 18 für תַּדְמוֹר liest, soll auch eine der v. Salomo erbaueten Festungen (das.) sein, so dass, nachdem die festen Plätze im *nördlichen* und *mittleren* Theile Palästina's bereits

Digitized by Google

angegeben waren, auch ein fester Platz im äussersten *Süden* angeführt wäre; daher der Beisatz *in der Wüste* (Juda), *im Lande*, d. h. im eig. Palästina. Zur Zeit des *Eus.* lag in Θαμαρά eine Besatzung, und wirklich eine da angelegte Festung musste die Pässe beherrschen, durch welche man v. Edom nach Jerusalem gelangt. — 4) (*Säule*, vgl. תָּמָר) in בַּעַל תָּמָר, Name einer Gottheit (בַּעַל), die in Gestalt einer Priapos-Säule verehrt wurde, auch *Demarus*, *Thamyras* genannt. Von diesem בַּעַל תָּמָר (s. unter בַּעַל) hat sodann eine Stadt ohnweit גִּבְעָה in nördlicher Richtung ihren Namen Ri. 20, 33, בֵּית תָּמָר bei *Eus.* genannt, zu dessen Zeit es ein kleines Dorf war (ת mag in dieser Anwendung viell. den Phallus bedeutet haben, wie אֻתְּמַר aufstarren, v. dem membrum virile). — 5) in חֲצָצֹן תָּמָר, was unt. חֲצָצֹן ausführlich besprochen ist. — 6) (*die Schlanke*) *n. p. f.* Gn. 38, 6; 2 S. 13, 1; 14, 27. — 7) in אֲבִיתָמָר (= אֲבִי תָמָר) *n. p. m.* Ex. 6, 23.

תַּדְמֹר s. תַּדְמֹר.

תֹּמֶר (nur *pl.* תְּמָרִים, mit *suff.* תְּמָרָיו = יו־; v. תָּמָר Pi.) *m. schlanke Palme*, in Holz od. Stein eingegraben Ez. 40, 16 22 31 34; 41, 18, als Verzierung, LXX φοίνιξ.

תֹּמֶר *m.* 1) *Palme*, s. v. a. תָּמָר, dah. תֹּמֶר דְּבֹרָה (*Palme Debora's*) Name einer Palme, unter welcher Debora weilte u. zu Gericht sass Ri. 4, 5. — 2) *Säule*, nam. die Priapos-Säule, die man im Gurkenfelde zur Verscheuchung der Vögel aufstellte Jer. 10, 5 (mit dem apokr. Brief Jer. Vers 70 zu vergleichen).

תְּמָרָה (v. *masc.* תָּמָר; *pl. c.* תְּמָרוֹת, wof. viele HS. תְּמָרוֹת od. תֵּימָר haben) *f. Säule*, v. עָשָׁן Hl. 3, 6; Jo. 3, 3, ähnlich עַמּוּד; talm. תְּמוּרָה neben תְּמָרָה dass.

תְּמָרָה (*pl* תְּמָרוֹת) *f.* s. v. a. תֹּמֶר 1 Kö. 6, 29 32 35; 7, 36; Ez. 41, 19. Neben andern Skulpturen wurden auch die Palmen theils als Sinnbild Palästina's, theils um das Erhabene abzubilden, gebraucht.

תַּמְרוּק (v. מָרַק; nur *pl.* תַּמְרֻקִים, *c.* ־קֵי, mit *suff.* ־קֶיהָ) *m.* 1) *abstr. Einreibung*, mit Salben und Oel; *Reinigung* od. *Geschmeidigmachung* der Haut Est. 2, 12; *concr. Salbe* 2, 3 9. — 2) bildl. *Besserungsmittel* Spr. 20, 30 K'ri, wof. K'tib תַּמְרִיק in gleicher Bdtg.; vgl. מְרוּקִים.

תַּמְרוּר (nur *pl.* ־רִים) *m. pl.* 1) (von מָרַר) *Bitterkeit*, genit. zu מְסִפֵּד Jer. 6, 26, בְּכִי 31, 15, als *adv.* (s. מָרִים) *bitter*, *scharf*, *verletzend* Hos. 12, 15. — 2) (v. תָּמַר II Pi.) *Wegsäule*, *-weiser* Jer. 31, 21, parall. צִיּוֹנִים; ar. תַּאמُورٌ; pl. תַּמְרִיק s. תַּמְרוּק.

תַּן (*pl.* תַּנִּים, einm. תַּנִּין Kl. 4, 3 K'tib; von תָּנַן I) *m.* eig. *Heuler*, dann *das heulende Wüstenthier* Jes. 13, 22, parall. אִי (s. d.), od. neben בַּת יַעֲנָה (s. d.) Jes. 43, 20; Mich. 1, 8; Hi. 30, 29, die sich durch entsetzliches Geheul bemerkbar machen. Die Wüste heisst מְקוֹם תַּנִּים Ps. 44, 20, מְעוֹן תַּנִּים Jer. 9, 10, נְוֵה תַּנִּים Jes. 34, 13. Man versteht darunter den *Goldhund*, *Schaghal*, was auf Kl. 4, 3 *sie reichen hin ihre Brust u. säugen ihre Jungen* passt, wie sie ja auch wegen ihres Geheules und Wohnens in wüsten Plätzen (s. שׁוּעָל) bekannt sind; trg. יְרוֹדָא, syr. ܝܪܘܕܐ (v. יָרַד, ܝܪܕ heulen, klagen), was *Bar Ali* durch ابن آوى (Heuler, Schaghal) erklärt, wie auch *Tanchûm* hat. Vgl. arab. تِنِّيسٌ Wolf, eig. Heuler. *Sa'adja* (Seethier, -schlange), *Ibn Ganâch*, LXX (δράκοντες, σειρῆνες, ἐχῖνοι), Vulg. haben es weniger richtig mit תַּנִּין verwechselt. תַּנִּים Jer. 14, 6; Ez. 29, 3 (s. d.).

תָּנָא (ungbr.) *aram. tr.* s. v. a. hbr. שָׁנָה I *wiederholen*, iterare, eig. verdoppeln. Dav. תַּנְיָנוּת, תַּנְיָנוּת.

תָּנָה I (K. nur n. E. in תָּנוּ Spr. 31, 31 und in תָּנָה aram. für תָּנָה Ps. 8, 2) *intr.* s. v. a. תָּנַן (I): 1) *rufen*, *preisen*, *laut verkünden*, dah. neben הָלַל Spr. 31, 31; Ps. 8, 2 *welches* (nämlich das All der Erde, כָּל־הָאָרֶץ) *laut preist* (תָּנָה = תָּנָה) *deine Majestät*; im Talm. *lehren* u. *lernen*, d. h. *laut hersagen* od. *vortragen*; trg. im *Pa. laut erzählen*, *verkünden*, für hbr. סִפֵּר, הִגִּיד. — 2) *laut klagen*, *jammern*, *trauern*.

Digitized by Google

Pi. תִּנָּה (*inf. c.* תַּנּוֹת; *fut. pl.* יְתַנּוּ) 1) *laut preisen, loben* Ri. 5, 11, svw. שִׁבַּח, הִלֵּל, רִנֵּן (*die Stimme erheben, rufen*); aram. תַּנֵּי, ܬܢܐ dass., arab. ثنى II. IV loben. — 2) *laut klagen, in lauten Klagen betrauern* Ri. 11, 40, mit לְ d P. *für*, doch kann תַּנּוֹת auch inf. v. תָּנַן I sein.

תָּנָה II (*fut.* יִתֵּן) *tr.* eig. *hinreichen, hinlangen*, dah. *geben, schenken*; abs. *austheilen*, Hos. 8, 10 *wenn gleich sie Geschenke unter den Völkern vertheilen* (um sie sich geneigt zu machen), *so sammle ich sie* (die גּוֹיִם, d. h. das assyr. Heer) *dennoch nun zu Hauf* (es ist nicht nöthig יִתְּנוּ = יְזַנּוּ zu fassen); *beschenken, -lohnen*. Dav. אֲתָנָה, n. p. אֲתָנִי (= נְתַנְיָה).

Hif. הִתְנָה *geben, schenken, hingeben*, אֲהָבִים Hos. 8, 9; auch im guten Sinne, dah. n. p. יַתְנִיאֵל (v. NW. יִתְנָה).

Die org. W. תְּנ־ה ist mit der in נָ־תַן II (s. נָתַן Ez. 16, 33 Gabe), נָ־תַן einerlei. Die sinnl. Bdtg. *strecken, dehnen*, woraus *hinstrecken, -reichen* hervorgegangen, ist auch in תָּנַן III u. נָ־תַן.

תָּנָה III (ungbr.) *intr. ruhen, sich lagern, wohnen*, aus נָאָה I durch ת-Vorlaut erweitert; ar. تَنَّا dass. Dav. תַּאֲוָה.

תַּנְוָה (*pl.* תַּנּוֹת, v. תָּנָה III) *f. Wohnung, Wohnstätte, -platz* (des Hirten), Mal. 1, 3 = תַּנּוֹת מִדְבָּר = נְאוֹת מִדְבָּר (Jer. 9, 9) von Triften (LXX, Syr.); vgl. arab. تَنَاةٌ Wohnung, v. تَنَا. *Raschi* u. *Kimchi: Schaghal* s. v. a. תֶּן und לְתַנּוֹת מִדְבָּר *für die Schaghale der Wüste*, vgl. מְזוֹן תַּעִים, mithin v. תָּנַן I.

תְּנוּאָה (v. נוּא I) *f. Entfernung, -fremdung*, d. h. das Sichzurückhalten v. J. od. etw., dah. übertr. *Feindschaft* Nu. 14, 34; Hi. 33, 10.

תְּנוּבָה (*c.* תְּנוּבַת, mit *suff.* תְּנוּבָתִי, *pl.* תְּנוּבוֹת, v. נוּב I) *f. Frucht*, des Feldes Dt. 32, 13; Ez. 36, 30; *Ertrag* Ri. 9, 11, bildl. Jes. 27, 6. In Kl. 4, 9 hat die Vulg. מִתַּלְאֻבוֹת, Andere מִתְּנוּאַת תְּנוּבוֹת gelesen, um einen passenden Sinn zu schaffen.

תְּנוּךְ (nur *c.* תְּנוּךְ, v. תָּנַךְ od. נוּךְ I) *m. das Zugespitzte*, mit אֹזֶן: *Ohrzipfel* Ex. 29, 20; Lev. 8, 23.

תְּנוּמָה (*pl.* תְּנוּמוֹת, v. נוּם) *f.* s. v. a. נוֹמָה *Schlummer, Schläfrigkeit* Ps. 132, 4; Spr. 6, 4, auch *pl.* Hi. 33, 15, neben שְׁנוֹת Spr. 6, 10.

תְּנוּפָה (*c.* תְּנוּפַת, *pl.* תְּנוּפוֹת; v. נוּף) *f.* 1) *Bewegung, Schwingung* der Opfergaben, indem man die Opfertheile emporhob u. hinundher bewegte, als Zeichen der Weihe u. Darreichung. Dieses geschah beim Dankopfer mit Brststück u. der rechten Keule Lev. 9, 21; 10, 15, mit dem Speiseopfer des Nasir Nu. 6, 20; vgl. Varro (de r. r. 1, 29): Exta deis cum dabant, porricere dicebant, u. die Weihstücke heissen darum porriciae. Weiter: *das Schwingen* der Hand zum Schlagen Jes. 19, 16, dah. מִלְחֲמוֹת תְּנוּפָה 30, 32 *Kämpfe des Schwingens*, d. h. wobei Gott Schläge austheilt. — 2) (v. נוּף IV) *Frucht* Dt. 32, 13 cod. sam., wie im Samaritanischen נוּף für אֶרֶץ Gn. 1, 11; 3, 15; 4, 25; 7, 3; 15, 3 18 steht.

תַּנּוּר (v. נוּר I n. d. F. תַּמּוּז; *pl.* תַּנּוּרִים, תַּנּוּרִיךְ) *m.* (*fem.* nur Hos. 7, 4, wo aber die Masor. בְּעֵרָה lesen) eig. *Feuerheerd, -stätte*, nam. Gottes in Jerus., dah. *Altar, Opferstätte* Jes. 31, 9, parall. אוּר (vgl. אֲרִיאֵל n. E.; aram. נוּר Feuer); auch *Backtopf* Lev. 2, 4, neben עִיר 11, 35 (Brat- od. Kochbecken); *Backofen* 26, 26, Bild der v. Wein od. Wollust erhitzten Menschen Hos. 7, 4 6 7, der Fieberhitze Kl. 5, 10 od. des jüngsten Tages Mal. 3, 19, vollst. תַּ' אֵשׁ Ps. 21, 10, Bild gänzlicher Vernichtung; תַּ' עָשָׁן *ein in Dampf gehüllter Ofen*, neben לַפִּיד אֵשׁ Gn. 15, 17 Bild der Gegenwart Gottes als feurigen Lichtwesens. מִגְדַּל הַתַּנּוּרִים Neh. 3, 11; 12, 38 ist Name eines Thurmes an den Mauern Jerusalems, wo Backöfen waren. Aram. תַּנּוּרָא, ܬܢܘܪܐ, arab. تَنُّورٌ, zend. tanura, obgleich im Aram. אַתּוּן (s. d.) mehr in Gebrauch gewesen sein mag.

תַּנְחוּמִים (nur *pl.* תַּנְחוּמִים, mit *suff.* תַּנְחוּמַי, תַּנְחוּמֶיךָ; v. נָחַם) *m. pl. Mitempfindung, -leid* Ps. 94, 19; *Tröstung* Jer. 16, 7. Der sg. תַּ' wurde später n. p. m.

Digitized by Google

תַּנְחוּמָה (nur *pl.* -מוֹת, m. *suff.* -מֹתֵיכֶם) *f. Tröstung, Trostwort* Hi. 15,11; 21,2.

תַּנְחֻמֶת (*Trost*) *n. p. f.* (nicht masc., wie oft in Geschlechtstafeln nach בֶּן der Muttername folgt) 2 Kö. 25,23; Jer. 40,8.

תַּנִּים 1) *pl.* v. תָּן s. d. — 2) *sing.* für תַּנִּין s. d.

תִּנְיָן (v. תִּנְיָא) *aram. num. ord. m.*, תִּנְיָנָה *f. der, die zweite* Dan. 7,5.

תַּנִּין (von תָּנַן II od. III; 2mal תַּנִּים Ez. 29,3; Jer. 14,6; *pl.* תַּנִּינִים) *m.* entw. das sich ringelnde, schlängelnde, oder das sich lang streckende Thier, dah. *grosses Wasserthier* Gn. 1,21, *die Schlange* Ex. 7,9 10 12, welcher Gift (חֵמָה) zugeschrieben wird Dt. 32,33, parall. פְּתָנִים; *das Krokodil*, als Symbol Aegyptens Jes. 51,9; Ez. 29,3; Ps. 74,13; *Seeungethüm* Hi. 7,12, Bild eines gefährlichen Feindes und Sinnbild des Alles verschlingenden babyl. Weltreiches Jer. 51,34, mithin ganz wie לִוְיָתָן (s. d.); *Delphin*, der schwer Athem holt 14,6. Vgl. syr. ܬܢܝܢܐ, arab. تِنِّين, auch تُنّ Thunfisch, gr. θύννος. — Mit תַּ zus.gesetzt ist עֵין תַּנִּין (*Schlangenquell*) *n. p.* einer Quelle bei Jerusalem Neh. 2,13.

תְּנִינוּת (eig. *st. c.* von תְּנִינָה *Wiederholung*) *aram. adv. wiederholt, zum zweiten Male* Dan. 2,7.

תָּנַךְ (ungbr.) *intr. spitz, zugespitzt sein*, aus אָנַךְ erweitert; die org. W. ist auch im tr. חָ־נַךְ. S. נוּךְ I. Dav. תְּנוּךְ.

תָּנַן I (ungbr.) *intr.* eig. s. v. a. תָּנָה I *tönen, rufen, schreien, klagen*, arab. طَنَّ tinnire, vocem edere, redupl. طَنْطَنَ sonare, دَنْدَنَ susurrum edidit, صَرْصَرَ murmeln. Es scheint wie צָלְצַל onomatopoëtisch zu sein. Dav. תֵּן.

תָּנַן II (ungbr.) *intr. sich winden, ringeln*, v. Schlangen (vgl. לָוָה v. לִוְיָתָן) od. grossen Wasserthieren, v. Krokodil, von der GB. *sich verbinden, anschliessen* ausgehend; arab. تَنَّ, dah. تَنَى Genoss. Zur org. W. תָּן vgl. die in אֲ־תָן, טָ־בְ־אָ, שָׁ־טָן, חָ־תָן, רָ־כָן, כָּ־תָן. Dav. תַּנּוּר (תַּנּוּרִים).

תָּנָן III (ungbr.) 1) *intr. sich strecken, dehnen, hin-*, v. langen, dünnen Wasserthieren u. Schlangen, n. E. GB. zu תַּנִּין; übertr. auf die Zeit: *dauern, dauerhaft, fest sein*; vgl. אָרַךְ, יָתַן. — 2) *tr. hinstrecken, darreichen, geben, schenken*. Dav. אֶתְנָן (אֶתְחָנָן), תַּנּוּן n. E., viell. auch n. p. יִתְחָנָן.

תְּנַן (ungbr.) *aram. intr. rauchen, dampfen*, aber auch *brennen*, aram. תְּאַן, תָּן (תְּנַן), dah. תְּנָנָא, תְּאָנָא Rauch; in seiner org. W. mit der in עָ־שָׁן einerlei. Von diesem ZW. hat man aram. אַתּוּן Ofen, syr. ܐܬܘܢ, u. hiervon ar. أَتُون (Kalk-, Schmelzofen), pers. تون, abgeleitet, was aber auf אֵת (אָת) zurückzuführen ist, s. אַתּוּן.

תִּנְשֶׁמֶת (v. נָשַׁם) *f.* 1) *das Chamäleon* Lev. 11,30, v. dem starken Lufteinathmen benannt, so dass man glaubte, es lebe v. der Luft (*Plin.* h. n. 8,51; *Oken*, NG. VI. 647 flg.); nach j. Trg. I *Salamander*, nach LXX, Vulg. talpa. — 2) Name einer *Eulen*art, viell. der *Zischeule, strix stridula* od. *strix otus*, die ein sausendes Blasen hören lässt Lev. 11,18. Onk. בּוּחָא (= ar. بُوم) *Uhu*, j. Trg. I אוּתְיָא, ὠτός, u. צְרִיָא bubo; syr. ܣܦܣܦ *Nachteule*, welcher Deutung *Kimchi* (nach *Raschi*) folgt.

תָּעַב (K. ungbr.) *intr. verwerflich, -ächtlich, abscheulich, schändlich, widerwärtig sein*, aus עָב (עוּב zu הֵעִיב Kl. 2,1, was Trg. durch קוּץ wiedergiebt) durch ת-Vorsetzung weitergebildet; vgl. תָּפַב verwerfen, -abscheuen, תָּפְבָה turpitudo, עָבַב beleidigen. Aus אָב II (zu אָבַב) ist תָּאַב II weitergebildet. Dav. תּוֹעֵבָה.

Nif. נִתְעָב (*part.* מִ־תְעָב) *abscheulich, verdorben sein*, neben נֶאֱלָח Hi. 15,16; *ver-, weggeworfen* Jes. 14,19, *verachtet sein* 1 Chr. 21,6.

Pi. תִּעֵב (*part.* מְתַעֵב, *inf.* תַּעֵב; *fut.* יְתַעֵב, neben יְתָעֵב) *verabscheuen*, mit acc. Hi. 19,19; 30,10, אָכָל Ps. 107,18;

Digitized by Google

verachten, מְשָׁפַּט Mich. 3, 9; *von sich weisen*, שָׁקַר Ps. 119, 163, neben שָׂנֵא; *abweisen*, לִבָּר תָּמִים Am. 5, 10; *beschimpfen, -leidigen*, מְצָרַי, אֹיְלַמִּי Dt. 23, 8; *verwerfen*, neben שָׁקַץ 7, 26; *schänden*, יָפִי Ez. 16, 25 (durch gewerbmässige Unzucht); *verstossen*, נֶחְלָה Ps. 106, 40; *besudeln*, d. h. widerlich machen Hi. 9, 31. מְתֻעָב (eig. *part.*) Jes. 49, 7 ist NW. *Gegenstand des Abscheues*, wie מַסְתֵּר 53, 3 NW. ist.

Hif. הִתְעִיב (*fut. ap.* יַתְעֵב) *gräulich, schändlich thun, handeln*, mit folg. עֲלִילָה Ps. 14, 1, mit הִשְׁחִית verbunden 53, 2 od. mit folg. inf. u. לְ 1 Kö. 21, 26; הִתְעִיב מְן *abscheulicher handeln als* Ez. 16, 52; vgl. הֵרַע.

תָּעָה (*part.* תֹּעֶה, *pl. c.* תֹּעֵי; *inf. c.* תְּעוֹת; *fut.* יִתְעֶה, *ap.* יֵתַע) *intr.* s. v. a. טָעָה (s. d.) *schwanken*, im Handeln, Gang od. in der Rede; dah. *wanken*, מִן־הַשֵּׁכָר, בַּשֵּׁכָר Jes. 28, 7; *verwirrt, bestürzt sein*, v. לֵבָב 21, 4; Ps. 95, 10; *irre, verblendet sein*, v. רוּחַ Jes. 29, 24; *umherirren* Ps. 107, 4; 119, 176; Jes. 53, 6; Gn. 37, 15; *in die weglose Wüste gehen* Jes. 16, 8; mit לְ *wohin irren* 47, 15, mit מִן *abirren* Ps. 119, 110; Spr. 21, 16; Ez. 44, 10, auch mit מֵאַחֲרַי Ez. 14, 11; auch ohne מִן *vom Ziele abirren* Spr. 14, 22, wenn es nicht = אָבַד, nam. von Gott *abirren*, d. h. *Götzendienst treiben, sündigen* Ez. 44, 10, worauf aram. טְעָא, NW. טָעוּ, ar. طَغَوْتُ Götze, hinweist. Dav. תּוֹעֶה, n. p. תְּעוֹ, תֹּעֵי.

Nif. נִתְעֶה (*inf. c.* הִתָּעוֹת) *hinundher schwanken*, v. שָׁכוֹר Jes. 19, 14. Ueber נִתְעוּ Hi. 4, 10 s. נָתַע.

Hif. הִתְעֶה (*part.* מַתְעֶה, *pl.* מַתְעִים; *fut.* יַתְעֶה, *ap.* יַתַע) 1) *caus. herumirren*, בַּתֹּהוּ Hi. 12, 24; Ps. 107, 40, *herumschwanken, taumeln lassen*, כַּשִּׁכּוֹר Hi. 12, 25; *in die Irre führen* Jer. 50, 6; *verleiten* Spr. 10, 17, mit Weglassung des acc.; ebenso Jes. 3, 12; 9, 15; רָסָן מַתְעֶה 30, 28 *ein in die Irre führender Zaum* (bei wilden Thieren), d. h. gewaltsamer; *verwirren* Jes. 19, 13 14; mit acc. u. מִן *von wo weg abirren lassen*, d. h. in die Fremde schicken Gn. 20, 13 od. von dem rechten Wege ableiten Jes. 63, 17; bildl. *verführen*, zu Verbrechen und Lastern Hos. 4, 12; Mich. 3, 5, zu Götzendienst 2 Kö. 21, 9; 2 Chr. 33, 9. — 2) wie Kal *abirren*, Jer. 42, 20 K'ri (הִתְעֵיתֶם) *ihr irret ab* (v. dem Heilswege) *um den Preis eures Lebens*. Das K'tib hat hier unpassend הִרְעוֹתֶם, LXX haben הִרְעַיְתֶם gelesen. Um der ungewöhnlichen Kal-Bdtg. im Hif. zu entgehen ist viell. besser Hitp. הִתְעֵיתֶם zu lesen. Dav. מַתְעֶה.

תְּעוּ (*Irrsal, Irrfahrt*; v. תָּעָה) *n. p. m.* 1 Chr. 18, 9, wof. 2 S. 8, 9 תֹּעִי.

תְּעוּדָה (v. עוּד) *f.* eig. *Bezeugung*, dah. *Betheuerung*, d. h. göttl. *Verkündigung* (s. הֵעִיד) Jes. 8, 16; überh. = תּוֹרָה *Anweisung* Gottes Jes. 8, 20; *alte Sitte, bezeugter Brauch* Rt. 4, 7.

תָּעוּף (v. עוּף II, durch tonloses *ah* verlängert תָּעֳפָה) *m. Finsterniss, Dunkel* Hi. 11, 17, also = מְעוּף u. עֵיפָה, Trg.; Raschi u. einzelne HS. lesen תְּעוּפָה (n. d. F. תְּעוּדָה) in gleicher Bdtg.

תְּעוּפָה s. תָּעוּף.

תְּעִי s. תְּעוּ.

תָּעַל (ungbr.) *intr.* s. v. a. שָׁתַל I *sich einbiegen, senken*, dah. *tief, hohl sein*, v. Kanälen u. Gräben. Dav.

תְּעָלָה *f.* 1) (v. תָּעַל n. d. F. בְּרֵכָה, *c.* תְּעָלַת; *pl.* תְּעָלוֹת) *Graben, Kanal* 1 Kö. 18, 32 35; תְּעָלַת הַבְּרֵכָה *Kanal des Teiches*, des Gichon 2 Kö. 18, 17; 20, 20; Jes. 7, 3, welcher zwei Ausflüsse, gleichsam Kanäle hat, einen *oberen* und einen *unteren* Ez. 31, 4. — 2) (v. עָלָה) eig. *das was man auflegt*, d. h. *Verband, Pflaster* Jer. 30, 13; 46, 11, vgl. חֲבֻשָׁה אֵרֻכָה unter עָלָה.

תַּעֲלוּל (nur *pl.* ־לִים; v. עָלַל I) *m. pl.* eig. Walzungen, Wendungen, wie סִבָּה, צְפִירָה (s. d.), dah. *Missgeschick, Unglück*, Jes. 66, 4 *auch ich habe Wohlgefallen an dem Missgeschick derselben; concr. Feinde, Missgeschick Bereitende* 3, 4, nicht = עוֹלֵל.

תַּעֲלֻמָה (nur mit *suff.* ־מָה; v. עָלַם I) *m.* das Verborgene, d. h. *die Schätze* (der Goldgruben) Hi. 28, 11.

Digitized by Google

תַּעֲלֻמָה (nur *pl.* תְּ־מוֹת; v. עָלַם I) *f. pl. das Geheime, Verborgene*, v. חָכְמָה: Hi. 11, 6, לֵב Ps. 44, 22, d. h. *das Tiefe, Innere.*

תַּעֲנוּג (u. תְּ־נֻג, *pl.* תְּ־נִים, mit *suff.* תַּעֲנוּגֵךְ, תְּ־נֻגָּהּ; v. עָנַג) *m. Wohlleben, Ueppigkeit* Spr. 19, 10; *pl. Wonne, Freude*, Mich. 1, 16 בְּנֵי תַּעֲנוּגִים = בְּנֵי שַׁעֲשֻׁעִים (Jer. 31, 20); *Zärtlichkeit, zärtliche Fürsorge* 2, 9; *Minnelust* Hl. 7, 7.

תַּעֲנֻגָה (nur *pl.* תְּ־גוֹת, v. עָנַג) *f. pl. Wonne*, v. Liebesgenuss Koh. 2, 8, wie תַּעֲנוּגִים Hl. 7, 7 u. עֲנֻגִּים (s. d.).

תַּעֲנִית (v. עָנָה II; mit *suff.* תַּעֲנִיתִי) *f. Kasteiung, das Fasten* Esr. 9, 5, in der Mischna gewöhnlich; althbr. צוֹם.

תַּעְנָךְ (u. תַּעְ־, v. עָנָךְ; *sinnenartiger Ort*) *n. p.* einer phönik. Königsstadt, mit בֵּית שְׁאָן u. מְגִדּוֹ verbunden, dem Manasche-Gebiete zugetheilt, aber innerhalb der Grenzen Jissachar's gelegen Jos. 12, 21; Ri. 1, 27; 5, 19; 1 Kö. 4, 12. Sie lag am Abhange der westl. Berge, welche dem גִּלְבֹּעַ gegenüber die Ebene יִזְרְעֶאל begrenzten; jetzt nur noch ein kleines Dorf mit Ruinen, mit Namen *Ta'anûk* (*Robins.* III, S. 387).

תָּעַע (d. h. קָעַע; K. ungbr.) *intr. stammeln; thöricht, unsinnig reden*, ar. (redupl.) ثَقْثَقَ, ثَغْثَغَ, ثَقْثَقَ in gleicher GB., dann *tr. verspotten, -höhnen*, übertr. wie in לָעַג (Trg.); phön.-numid. Inschr. VI dass. Die Zus.stellung mit חָרַשׁ bietet keinen guten Sinn.

Pi. (redupl.) תִּתְעַתַּע (*part.* מְתַ־) *verspotten, Scherz treiben* Gn. 27, 12; vgl. arab. ثَغْثَغَ. Dav. תַּתְעֻתַּע.

Hitp. הִתְתַּעְתַּע (*part.* מִתְתַּעְתַּע) *sich höhnend erweisen, nachäffen, verspotten*, mit בְּ d. P. 2 Chr. 36, 16, neben הִתְלַעִיב.

תַּעֲצֻמָה (nur *pl.* תְּ־מוֹת, v. עָצַם) *f. Macht, Kraft*, neben עֹז Ps. 68, 36.

תָּעַר I (ungbr.) *tr.* s. v. a. שָׁעַר I *abscheiden, -schneiden, wegschneiden, -scheeren*, ar. ثَغَرَ. Dav. תַּעַר 1.

תָּעַר II (ungbr.) *tr.* s. v. a. עָרַר I (v. dem es durch ת erweitert ist) *austiefen*, Gefässe u. dergl. Wie עֵר zu מְעָרָה, אֵר zu מְאוּרָה (Loch), so ist תָּעָר II zu תַּעַר 2 der St.

תַּעַר *m.* 1) (v. תָּעַר I) eig. abstr. Schneidung, gew. coner. *Messer, Scheer-*, des גַּלָּב (s. d.) Ez. 5, 1 (wo LXX an תַּעַר 2 gedacht), zum Abschneiden der Haare Nu. 6, 5; 8, 7, Bild der verläumderischen Zunge Ps. 52, 4; תַּ' הַסַּפָּר Jer. 36, 23 das Messer, den Calamus zu spitzen; *Schwert* Jes. 7, 20. — 2) (v. תָּעָר II od. v. עָרָה = עָר I, mit *suff.* תַּעֲרָךְ, תַּעֲרָהּ־) *Scheide*, vagina, für das Schwert 1 S. 17, 51; Ez. 21, 8 10.

תַּעֲרֻבָה (v. עָרַב I; *pl.* תְּ־בוֹת) *f. pl. Unterpfand, Bürgschaft*, dah. בְּנֵי הַתַּ' *die Geisseln* 2 Kö. 14, 14; 2 Chr. 25, 24.

תַּעְתֻּעִים (nur *pl.* תַּעְ־, v. תָּעַע Pi.) *m. pl. Verspottung, -höhnung*, תַּ' מַעֲשֵׂה *Werk* d. i. Ergebniss *des Verhöhnens* Jer. 10, 15; 51, 18, anstatt dass sie מַעֲשֵׂה אֱצְעָצִים (s. 2 Chr. 3, 10) sein sollen.

תֹּף (*pl.* תֻּפִּים, mit *suff.* תֻּפֵּךְ, תֻּפִּיךְ; v. תָּפַף) *m.* (Hand-) *Pauke* (aus einem breiten Reif mit ausgespanntem Felle bestehend, am Rande mit metallenen Scheiben) neb. כִּנּוֹר, u. bei Abschiedsfeierlichkeiten Gn. 31, 27, Siegesfesten Ex. 15, 20, Festgelagen Jes. 5, 12 u. relig. Aufzügen Ps. 149, 3 gew. v. Weibern geschlagen Ri. 11, 34. Man sagt *die Tympane in die Hand nehmen* Ex. 15, 20, aber auch עֵרֶה *anlegen* Jer. 31, 4. Arab. دُفّ, dah. span. *adufe*. Ez. 28, 13 וְזָהָב מְלַאכֶת תֻּפֶּיךָ וְנֻקְבֶיךָ בָּךְ *und golden war das Kunstwerk deiner* תֻּפִּים *und* נֻקְבִים *bei dir*, seit dem Tage deiner Entstehung waren sie (die תֻּפִּים u. נֻקְבִים) gefertigt. Nachdem vorher gesagt ist: *dein Bildwerk* (מַסְכֻּתֵךְ = מַסְכַּתֵּךְ, מַ־כָּתֵךְ) *aus lauter edlem Gestein*, worauf nach Ex. 39, 10 die Edelsteine, dreimal drei, aufgezählt werden, erfolgt die Beschreibung der kostbaren תֻּפִּים u. נֻקְבִים, wobei das vorhergehende וְזָהָב (LXX), zu den neun Edelsteinen nicht gehörig, den Stoff angiebt, woraus diese gefertigt waren. תֻּפִּים können die *Adufe*, deren Reif nebst den Scheiben am Rande aus Gold, u. die

Digitized by Google

נְקָבִים (vgl. חֲלִילִים) *die Flöten* sein, deren Einfassungen u. Klappen ebenfalls golden waren. Es ist also weder nöthig mit Hieron. an den *Ring* des Edelsteinkastens zu denken, noch mit LXX תִּכְרִיכָךְ (*deine Schätze*), noch תָּבְרִיחָךְ (*deine Stempel*) zu lesen.

תִּפְאָרָה (v. פָּאַר II) *f. Pracht, Schmuck*, v. צְפִירָה Jes. 28, 5, מַקֵּל Jer. 48, 17.

תִּפְאֶרֶת (*abs.* u. *c.*; m. *s.* תִּפְאַרְתִּי, תִּפְאַרְתְּךָ, ־תָּם, ־תָּהּ, ־תָּם; v. פָּאַר II) *f. Schmuck* Jes. 3, 18, *Schönheit*, genit. zu בְּנֵה 52, 1, כְּלִי Ez. 16, 17; bildl. *Ruhm* Spr. 19, 11, *Gegenstand des Ruhmes* Jes. 20, 5; *Stolz, Hochmuth* 10, 12; *Herrlichkeit, Majestät*, neben עֹז Ps. 96, 6; נֵצַח 1 Chr. 29, 11, שֵׁם Dt. 26, 19, כָּבוֹד Ex. 28, 2, גְּאוֹן Jes. 4, 2, תְּהִלָּה Jer. 13, 11, als genit. zu עֲטֶרֶת Ez. 16, 12, dah. auch v. der Bundeslade Ps. 78, 61, dem Tempel Jes. 60, 7, von Israel 46, 13; *Ehre* Ri. 4, 9.

תַּפּוּחַ (*pl.* ־חִים, *c.* ־חֵי, gew. v. פּוּחַ, besser von נָפַח od. תָּפַח abgeleitet) *m.* eig. Angeschwelltes, Gehügeltes, dah. 1) *Apfel*, als Gattung Hl. 2, 5, תַּפּוּחֵי זָהָב *Orange, Aprikose* Spr. 25, 11; gew. *Apfelbaum* Hl. 2, 3; 8, 5, neben תָּמָר als edler Baum Jo. 1, 12. Die Ableitung v. פּוּחַ ist zu allgemein, dah. besser v. נָפַח od. תָּפַח *anschwellen, gehügelt sein*, wie arab. نَفَخَ (vgl. n. p. נֹפַח) u. talm. תָּפַח. — 2) (*Hügelort*) *n. p.* einer Stadt im Juda-Gebiet Jos. 12, 17 und einer auf der Grenze zwischen Efrajim und Menasche 16, 8. — 3) (*Dicker*) *n. p. m.* 1 Chr. 2, 43.

תַּפּוּצָה (von פּוּץ, nur *pl.* mit *suff.* תְּפוּצוֹתֵיכֶם) *f. s.* v. a. נְפוּצָה (Jes. 11, 12) *Zerstreuung, pl. die zerstreuete Heerde;* Jer. 25, 34 *und was euere Zerstreuungen anlangt, so werdet ihr fallen* (Aq., Symm., Theod., Hieron., *Raschi, Kimchi*). So lesen nämlich manche Ausgg. und HS.; allein die Masora hat תְּפוּצוֹתֵיכֶם = תְּפֻצֵי (s. פּוּץ), weil man ein ZW. erwartet, und es wäre zu übersetzen: *und ich zerschmeisse euch.*

תָּפַח (ungbr.) *intr. anschwellen, dick sein*, v. Fleisch; *gehügelt, umfänglich sein*, von Erdhaufen; talm. תָּפַח anwachsen, schwellen, v. Gegenständen, ggs. צָמַק, מָעַט, פָּרַץ, dav. talm. תְּפִיחָה Anschwellung, tumor, תַּפּוּחַ aufgeschütteter Hügel; dieselbe Bdtg. hat auch נָפַח w. s. Dav. תַּפּוּחַ u. n. p. תַּפּוּחַ.

תֵּפֶן (nur *pl. c.* תְּפִנֵּי, ־תּוֹ; v. תּוּף II mit der Endung ־ין gebildet) *m. Gedörrtes, Gebackenes*, von dem Mincha-Opfer, Lev. 6, 14 *Gedörrtes, das Werk in Brocken* (Stücken), d. h. stück- od. brockenweis *soll es gedörrt sein*, nachdem es vorher gehörig mit Oel durchmengt u. in der Pfanne gesotten wurde (Raschi, Samuel b. Meir, nach Talm.). Nach Ibn *Esra: in Aufsatzform*, wie die strues der Römer eine besondere Form hatten, mithin von תָּפַח, arab. ثَفَا, wov. أُثْفِيَّة Aufsatz; nach *Jeschua b. Jehuda* (in seinem Pent.-Comm.) ist es ein in viereckiger Lehm- und Gypsform gedörrtes Gebäck, was arabisch im Dialekt von Tabaristan ثُفُونيا oder توفينى heisst; ebenso erklärt es *Sahl;* nach *Sa'adja* u. *Ibn Ganâch* ist es aus תֵּאפֶה u. נִי = נָא zus.gesetzt, d. h. nicht vollständig durchgebacken (nach Talm.). Aber alle diese und ähnliche Erklärungen sind ohne bestimmte etymol. Anschauung.

תָּפַל I (ungbr.) *tr.* s. v. a. טָפַל eig. *an-, aufheften*, dah. *aufstreichen, tünchen*, vgl. טָפַל. Der Name ἄσφαλτος (Asphalt, Erdharz) mag durch die Phönikier zu den Griechen gekommen sein u. אַחְסְפַלְתּ geheissen haben. Dav. תֹּפֶל 1, n. p. תֹּפֶל u. in אֲחִיחֹפֶל.

תָּפֵל II (ungbr.) *intr. klebrig, zähe, schleimig sein*, v. Speichel, Schaum, Eiweiss, Portulakbrühe, dah. *widrig, ekelhaft, geschmacklos, fade sein*, arab. تَفِلَ geschmacklos, fade sein, übel riechen, تُفْل Speichel, denom. تَفَلَ speien. Dav. תֹּפֶל 2, תַּפְלָה.

תָּפֵל *m.* 1) (v. תָּפַל I) *Tünche, tünchender Kalk*, zum Ueberziehen (טוּחַ) der Wand Ez. 13, 10-13; 22, 28, Bild des Gleissens, vgl. Mt. 23, 27; Apg. 23, 3;

Digitized by Google

aram. טִפְלָא Lehm, Tünche, = hbr. טִיט; malt. *tafel* Lehmerde, ar. طَفَل Lehm. — 2) (v. תָּפַל II) *Schleimiges*, v. Eiweiss u. schleimiger Portulakbrühe, dah. *Ungesalznes, -gewürztes, Geschmackloses* Hi. 6, 6, talm. Ggs. von מְלֵיחַ; bildl. *Unschickliches, Sinnloses, Unwahres* Kl. 2, 14; vgl. תִּפְלָה.

תֹּפֶל (v. תָּפַל I; *Tünche, Erdharz*) *n. p.* einer Ortschaft in der sinaitischen Wüste, פָּארָן gegenüber, wahrsch. von den Kalklagern benannt Dt. 1, 1, heute الطفيلة (Tafila), Hauptort der Provinz Gebâl, dazu das Thal Wadi at-Tafila (*Robins.* III. S. 125. 160); malt. heisst *Râs yt-tafal* ein Ort auf der Insel Gaulos. — 2) (*Lüge*, eig. Tünchung) im n. p. אֲחִיחֹפֶל s. d.

תִּפְלָה (v. תָּפַל II) *f.* eig. *Ungesalzenes, Fades*, nur bildl. *Abgeschmacktes, Thörichtes, Ungereimtes*, dah. *Schmähung* Hi. 1, 22, ggs. כָּבוֹד, עֹז; 24, 12 *nicht beachtet er* (s. שִׂים Ps. 50, 23, wozu עָל לִבּוֹ zu ergänzen wäre) *die Ungereimtheit, die Bemäkelung* (die Pesch. u. manche HS. haben weniger passend תְּפִלָּה gelesen); v. falschen Propheten Jer. 23, 13, wie sofort erläutert wird.

תְּפִלָּה (*c.* תְּפִלַּת־, mit *suff.* תְּפִלָּתִי; *pl.* תְּפִלּוֹת; v. פָּלַל II) *f. Gebet*, neben תְּחִנָּה 1 Kö. 8, 38, רִנָּה Jer. 7, 16; נָשָׂא תְּ׳ *beten* 2 Kö. 19, 4; Jes. 37, 4; שָׁמַע תְּ׳ *das Gebet erhören* Ps. 4, 2; 65, 3; הִרְבָּה תְּ׳ *viel beten* Jes. 1, 15; וַאֲנִי תְּ׳ Ps. 109, 4 *und ich bin ganz Gebet*, d. h. ich bete; 80, 5 *du zürnst* (= עָשַׁן אַף) *beim Beten deines Volkes*, d. h. ungeachtet des Betens. בֵּית תְּ׳ hiess später *der Tempel* Jes. 56, 7; בְּמַשׁ תְּ׳ Dan. 9, 3 u. הוֹדָה כַּתְּ׳ Neh. 11, 17 ist *beten*. תְּ׳ ist auch eine eigene Liedergattung im Psalter Ps. 17, 1; 86, 1; 90, 1; 102, 1 (mit längerer Umschreibung); 142, 1 neben מַשְׂכִּיל. Die zwei ersten Bücher des Psalters Ps. 1-72, 20 heissen in der Unterschrift תְּפִלּוֹת, wahrscheinlich weil sie zum grossen Theile *Bitten* enthalten, doch bedeutet תְּ׳ auch *Lobgesang, Hymne* Hab. 3, 1, gemäss dem ZW. 1 S. 2, 1.

תִּפְלַצְתָּה (mit *suff.* תִּפְלַצְתְּךָ; v. פָּלַץ) *f.* gew. *Schrecken, Furcht*, Jer. 49, 16 *Schrecken über dich* (in der Parallelstelle Ob. 3 ist es weggelassen); wahrsch. jedoch = מִפְלֶצֶת als Bezeichnung eines edomit. Idols in Gestalt eines Phallusstandbildes.

תִּפְסַח (*Ueberschreitung, -gang, Furth*; v. פָּסַח) *n. p.* 1) eines Grenzortes des salom. Reiches gegen Osten 1 Kö. 5, 4. Man versteht darunter die grosse, volkreiche Stadt *Tapsakos* am westl. Ufer des Eufrat, wo ein Uebergangspunkt für Heere, u. ein Landungs- u. Einschiffungsplatz für die auf dem Eufrat kommenden u. gehenden Waaren sich befand. Seit Seleukos Nikator hiess der Ort Amphipolis (Plin. 5, 21), syr. ܡܕܒ ܬܘܪ (Thur Madai), bei Steph. Byz. s. v. Ἀμφίπολις. Wahrscheinlich stammt תִּפְסַח von den Phönikiern her, wie auch der Name häufig in phönik. Kolonialländern vorkommt: so der Fluss *Thapsacus* u. der Ort *Timpsacum* in Phönikien, die Ortschaften *Thapsus, Thapsipolis, Thapsa* und der Fluss *Thapsus* im karthag. Afrika, *Tipasa* in Numidien u. Mauritanien, *Tapsus* in Sicilien. — 2) einer Stadt am Jordan, wo eine Furth war 2 Kö. 15, 16. Man vermuthet, dass es die Stadt תַּפּוּחַ (Jos. 17, 7 8) ist. Phönikisch erscheint תַּפְסַח, אַזְסַח, תִּפְסַס.

תָּפַף (K. ungbr.) *tr. stossen, schlagen*, pulsare, e. Tonwerkzeug, die Brust; in seiner org. W. תָּפַת mit der in דָּפַק, כָּפַת, כָּפַשׁ, הָדַף, רָדַף einerlei; ar. دَفَعَ, skr. tap, gr. τυπ, malt. taptab, teftef ist dieselbe Wurzel. Dav. תֹּף.

Pi. תּוֹפֵף (*part. f. pl.* מְתוֹפְפוֹת, in P. תּוֹפְפוֹת = מְתוֹ׳) *schlagen*, mit עַל לֵבָב *auf die Brust*, als Zeichen der Trauer Nah. 2, 8, vgl. pugnis caedere pectus (Juven. 13, 167); *die Pauken schlagen*, v. עֲלָמוֹת Ps. 68, 26, ohne dass es denom. von תֹּף ist. Vgl. תּוּף I Pi.

תָּפַר (*inf. c.* תָּפוֹר, *fut.* יִתְפֹּר) *tr. zus.-knüpfen, -nähen*, Pisangblätter Gn. 3, 7, ggs. קָרַע Koh. 3, 7; bildl. *eng anlegen*, שָׂק Hi. 16, 15. Die org. W. תָּ־פַר ist auch in חָ־בַר I, אָ־פַר II, זָ־פַר II.

Digitized by Google

Pi. תִּפֵּר (*part. f. pl.* מְתַפְּרוֹת) *fest anlegen*, כְּסָתוֹת Ez. 13, 18, v. den Phylakterien und dem Gebetmantel (LXX).

תָּפַשׂ (*part.* תֹּפֵשׂ, *pl. c.* תֹּפְשֵׂי; *part. pass.* תָּפוּשׂ; *inf. abs.* תָּפֹשׂ, *c.* תָּפוֹשׂ; *fut.* יִתְפֹּשׂ) *tr. fassen, ergreifen*, mit acc. d. Obj. d. h. gewaltsam halten Dt. 22, 28; Jos. 8, 23; 1 Kö. 18, 40; 20, 18; *festhalten*, mit בְּ Dt. 9, 17; Jes. 8, 6; 1 Kö. 11, 30, zuw. mit acc. des Obj. und בְּ *woran* Gn. 39, 12; *erobern*, סֶלַע 2 Kö. 14, 7, עָרִים Jer. 40, 10; Jos. 8, 8; *halten* mit dem Beibegriff *gebrauchen*, כִּנּוֹר, עוּגָב Gn. 4, 21, מָגֵן Jer. 50, 16, 46, 9, מָשׁוֹט Ez. 27, 29, חֲרָבוֹת 38, 4, קֶשֶׁת Am. 2, 15, תּוֹרָה Jer. 2, 8 (v. Priestern), מִלְחָמָה Nu. 31, 27 = אֲנָשֵׁי מ׳, d. h. *erhalten; erfassen*, d. h. *sich vergreifen*, mit acc. שֵׁם יי Spr. 30, 9; *einfassen*, mit acc. זָהָב, כֶּסֶף Hab. 2, 19, vgl. אָתַן; aram. תְּפַשׁ dass.

Nif. נִתְפַּשׂ (*inf. c.* הִתָּפֵשׂ; *fut.* יִתָּפֵשׂ) *ergriffen, -fasst werden* Nu. 5, 13, bei einer That; *gefangen werden* Ez. 21, 28, mit בְּקֶרֶב 21, 29, בְּיָד Jer. 38, 23; mit בְּ des O. Ez. 19, 4 8 eig. für בְּרֶשֶׁת; 12, 13, בְּמַחֲמֻדוֹת Ps. 10, 2; *erobert werden*, בָּבֶל Jer. 50, 46, מְצֻדוֹת 48, 41 (mit sing. verbunden); מַעְבָּרוֹת 51, 32; שְׁמָמָה 51, 41.

Pi. תִּפֵּשׂ (*fut.* יְתַפֵּשׂ) *herumgreifen*, v. der שְׁמָמִית Spr. 30, 28.

תֶּפֶת (ungbr.) *aram. tr. entscheiden, richten*, in seiner org. W. תְּפַת mit der in שְׁפַט (s. d.) einerlei; ar. أَفْتَى dass., wov. اَلْمُفْتِي (Mufti) Richter. Es lässt sich aber für תִּפְתִּי auch ein ZW. פְּתָא annehmen. Dav. תִּפְתַּי.

תֹּפֶת *f.* 1) (v. תּוּף I, n. d. F. בָּשַׁת) *Gespei, Auswurf*, dah. bildl. in תֹּפֶת לְפָנִים *Anspei* od. *Gegenstand des Speiens ins Gesicht*, d. h. *Abscheu, Gräuel* Hi. 17, 6, vgl. φαχά Mt. 5, 22, wenn es רָקָא u. von רָקַק abstammt. — 2) (v. תּוּף II) *Brandstätte*, nam. des Molochdienstes, dah. Name eines Orts im Thale *Ben-Hinnom*, wo in Zeiten allgemeiner Gefahren auf בָּמוֹת dem Moloch Kinder geopfert wurden Jer. 7, 31, doch auch neben גֵּיא בֶן־הִנֹּם angeführt 7, 32. Das *Tofet* galt für einen unreinen Ort des Hinnomthales, wo die Geopferten und Erschlagenen bestattet wurden 19, 6 11 13 14; 7, 32, dah. Jirmijja 19, 12 Jerusalem weissagt, dass es gleich *Tofet*, d. h. einem Leichenacker, sein werde. Die jüd. Ableitung von תָּפַח (nach einer Sage v. Molochkult) od. von פָּתַח (weit sein, v. einer Pläne, *Hieron.*) haben nur agadischen Werth.

תַּפְתֵּחָה (aus תָּפְתָּה weitergebildet, wie פִּשְׁתָּה aus פִּשְׁתָּ v. פּוּשׁ, אֶשְׁתָּה v. אָשָׁה) *comm. Brandstätte*, s. v. a. תָּפְתָּה 2, nam. jene, auf welcher die gefallenen Assyrer verbrannt werden sollten, als passender Brandort für die unreinen Heiden Jes. 30, 33. Die LXX haben unverständlich תִּפְתָּחָה gelesen.

תִּפְתַּי (v. תָּפַת od. פְּתָא; *def.* תִּפְתָּיָא, *pl.* תִּפְתָּיִן od. syr. תַּיָּא) *aram. m. Richter* Dan. 3, 2 3, Name einer hohen Würde bei den Babyloniern. Eine Ableitung aus dem Altpersischen, aus atipaiti Oberherr (*Stern*, die Monatsnamen S. 196), ist zu allgemein.

תָּקָא u. תָּקַע (ungbr.) *intr.* s. v. a. תָּכָה (s. d.) *sich niederlassen, lagern*. Dav. תְּקַע, תְּקָא im n. p. אֶלְתְּקָא, תְּקַע־.

תָּקָה s. תָּקָא.

תָּקַהּ (ungbr.) *tr.* s. v. a. קָהָה = קָהַת, durch ת erweitert, *zus.knoten, festbinden*, sodann *fest, stark sein*, wenn nicht קָהַת (s. d.) der St. ist. Dav. n. p. תּוֹקַהַת u.

תִּקְהַת (von תָּקַהּ; *Festigkeit, Stärke*) *n. p. m.* 2 Chr. 34, 22 K'ri, wof. K'tib תּוֹקַהַת, die Parallelstelle 2 Kö. 22, 14 תִּקְוָה hat.

תִּקְוָה (*c.* תִּקְוַת, mit *suff.* תִּקְוָתִי, תִּקְוָתָם; von קָוָה) *f.* 1) *Schnur*, aus Fäden gedreht Jos. 2, 18 21, vgl. קָוָה. — 2) *Ausdauer, Hoffnung*, von קָוָה (3) Hi. 5, 16; 14, 7, בְּאֶפֶס תִּ׳ 7, 6 *ohne Hoffnung; gute Aussicht* 14, 7; אַחֲרִית וְתִ׳ Jer. 29, 11 *Zukunft und Hoffnung*, d. h. zukünftige Hoffnung; svw. כִּסְלָה u. מִבְטָח Hi. 4, 6; *auf den man hofft*, d. h. Gott Ps. 71, 5; *das Erhoffte* Hi. 6, 8; אֲסִירֵי הַתִּקְוָה Zach.

Digitized by Google

9,12 *die Gefangenen der Hoffnung*, d. h. die (auf Befreiung) hoffenden Exulanten. — 3) (*Starker, Held; s.* גִּבֹּר) *n. p. m.* 2 Kö. 22, 14; wof. 2 Chr. 34, 22 תִּקְהַת, K'tib תִּוקְהַת.

תְּקוּמָה (v. קוּם in der Hif.-Bdtg., wie alle derartige Bildungen: Ibn *Esra*) *f. Bestand* Lev. 26, 37.

תְּקוֹמֵם (*pl.* mit *suff.* תְּקוֹמְמֶיךָ) *m. Widersacher, Feind* Ps. 139, 21, entw. = מִתְקוֹמֵם Hitp., oder eig. Begriffswort.

תְּקוֹעַ (n. d. F. עָשׂוֹר, נָחוֹן, v. תָּקַע) *m. Blasewerkzeug, Drommete* Ez. 7, 14 (LXX), obgleich auf Jer. 6, 1 angespielt; sonst dafür שׁוֹפָר.

תְּקוֹעַ (mit *a* d. Bew. תְּקוֹעָה 2 S. 14, 2; *feste Niederlassung*, v. תָּקַע) *n. p.* einer befestigten Stadt an den Grenzen des Juda-Gebietes 2 Chr. 11, 6, südlich v. Jerusalem Jer. 6, 1, davon 12 röm. Meilen, v. בֵּית־לֶחֶם 6 Meilen, auf einer Anhöhe (Hieronymus). Hier nahm eine grosse, sonst unfruchtbare, aber für Viehzucht geeignete Wüste, מִדְבַּר תְּקוֹעַ 2 Chr. 20, 20, ἡ ἔρημος Θεκωέ 1 Mak. 9, 33, ihren Anfang. תְּ war die Heimath des Propheten Amos, wo er als Rinderhirt lebte. Später erscheint אַשְׁחוּר als Herr (אָב) v. תְּ 1 Chr. 2, 24; 4, 5. Die Ruinen dieser Stadt haben sich noch heute erhalten (*Robins.* II, S. 406) unt. d. N. تقوع (Takuʿa). *Gent.* תְּקֹעִי 2 S. 23, 26, *fem.* תְּקוֹעִית 14, 4, *pl. m.* תְּקוֹעִים Neh. 3, 5.

תְּקוּפָה (*c.* תְּקוּפַת, mit *suff.* תְּקוּפָתוֹ; *pl.* תְּקוּפוֹת; v. קוּף s. d.) *f. Kreisung, Kreislauf*, der Sonne Ps. 19, 7; *Ablauf*, des Jahres 2 Chr. 24, 23, ohne לְ Ex. 34, 22; לִתְקוּפַת הַיָּמִים 1 S. 1, 20 *nach Ablauf der* (bestimmten Schwanger-) *Tage*; neuhbr. *Wende* der Jahreszeit.

תַּקִּיף (von תָּקַף Pi.) *m. der Starke, Mächtige*, Koh. 6, 10 *welcher der Stärkere* (שֶׁתַּקִּיף) *denn er*, wof. K'tib שֶׁהַתַּקִּיף mit dem Art., bestimmt, als auf Gott bezogen. Viell. ist K'tib שֶׁהִתְקִיף *als Mächtiger gelten* zu lesen (vgl. הִגְבִּיר Ps. 12, 5), wenn gleich das Hif. sonst nicht vorkommt.

תַּקִּיף (*pl.* תַּקִּפִין) *aram. adj. m.*, תַּקִּיפָה (תַּקִּפָא) *f. mächtig, stark*, v. Gott Dan. 3, 33, *hart* 2, 40, *streng* 2, 42; syr. dass.

תָּקַל (nur *part. pass.* תָּקִיל = תָּקֵל, viell. wegen מְנֵה gewählt, mit *Pronominal-suff.* תְּקַלְתָּא *du bist gewogen worden*) *aram. tr.* s. v. a. hbr. שָׁקַל Dan. 5, 25 27; im Trg. dav. תִּקֶל, מַתְקָל.

תָּכַן (*inf. c.* תְּכוֹן) *intr.* s. v. a. תָּכֵן *gerade, recht sein*, Koh. 1, 15 *das Krumme* (in der Weltordnung) *kann nicht gerade werden*, d. h. wir können nichts daran ändern. Nach dem Neuhbr., woran sich theilweise auch das Aram. anschliesst, s. v. a. כּוּן 2 *schaffen, richten*, was gut passt. Dav. a. p. תָּכֵן.

Pi. תִּקֵּן (*fut.* יְתַקֵּן) *zurechtsetzen, in Ordnung stellen* Koh. 7, 13; *anordnen*, מְשָׁלִים, d. h. *aufstellen, verfassen* 12, 9.

תָּכֵן (*Pe.* ungbr.) *aram. tr.* s. v. a. hbr. תָּכַן *anordnen, herstellen*, trg. auch *Pa.* תַּקֵּן, *Af.* אַתְקֵן für hbr. הֵכִין, תִּכֵּן und bildl. für הֵטִיב, wov. die NW. תְּקִין, תַּקִּין; syr. ܬܟܢ fest stehen.

Hof. הָתְתַּכַּן (in hbr. Weise) *hergestellt, wieder eingesetzt werden* Dan. 4, 33. Man könnte übrig. auch הִתַּתְּכַנְתְּ (Ittaf.) lesen.

תֶּכֶן (v. תָּכַן) *m. Festigkeit, Gründung*, und wie n. p. כִּיּוּן Name einer Gottheit; nur im n. p. אֶלְתְּקֵן.

תָּקַע (*part.* תּוֹקֵעַ, *pl.* תּוֹקְעִים, *c.* תּוֹקְעֵי, *p. pass. f.* תְּקִיעָה; *inf. abs.* תָּקוֹעַ, *c.* תְּקֹעַ *fut.* יִתְקַע) *tr.* 1) *einstechen, -schlagen*, חֲנִית יִתְקְעֶנּוּ Ri. 4, 21, (bildl.) Jes. 22, 23, בַּיָּתֵד in בֶּטֶן Ri. 3, 21, שְׁבָטִים in לֵב 2 S. 18, 14; *anschlagen, -heften*, גְּוִיָּה 1 S. 31, 10, גֻּלְגֹּלֶת 1 Chr. 10, 10, mit בְּ oder acc. *woran; gewaltsam stossen, werfen*, mit acc. *wohin* Ex. 10, 19; תְּ אֹהֶל *das Zelt einschlagen* (durch Pflöcke in den Boden) Gn. 31, 25; Jer. 6, 3, arab. ضرب, auch תְּ allein Gn. 31, 25; תְּ כַּף *in die Hand schlagen*, als Zeichen der Freude Ps. 47, 2, des Spottes, mit עַל *über* J. Nah. 3, 19, der Bürgschaft Spr. 17, 18, mit לְ *für* J. 6, 1, u. ohne כַּף 11, 15. — 2) *stossen*,

Digitized by Google

in ein Blasinstrument, d. h. *hineinblasen*, בַּשּׁוֹפָר Jos. 6, 4; Ri. 3, 27; 1 S. 13, 3, בְּחֲצֹצְרָה Nu. 10, 3; 2 Kö. 11, 14; 2 Chr. 23, 13, selten mit acc. תָּ שׁוֹפָר Jes. 18, 3; Hos. 5, 8; Jo. 2, 1 od. mit בְּ in בַּהֲתָקְוֹעַ Ez. 7, 14, doch auch תָּ allein Nu. 10, 7, od. das Obj. ist תְּרוּעָה 10, 5. Dav. תֵּקַע, תְּקוֹעַ, n. p. תְּקוֹעַ.

Nif. נִתְקַע (*fut.* יִתָּקֵע, in P. יִתָּקַע) 1) *einschlagen*, לְיָד, d. h. *die Bürgschaft übernehmen* Hi. 17, 3; vgl. oben תָּקַע כַּף. — 2) *gestossen werden*, בַּשּׁוֹפָר Jes. 27, 13 od. שׁוֹפָר Am. 3, 6.

Die org. W. תָּ־קַע ist auch in קָ־עַע, קָ־עָע, יָ־קַע II, u. der St. scheint aus der einfachen Wurzel durch ת erweitert.

תֵּקַע *m. das Stossen*, mit genit. שׁוֹפָר Ps. 150, 3.

תָּקַף (*fut.* יִתְקֹף) *tr. bewältigen, -zwingen, mit Gewalt angreifen*, mit acc. Hi. 14, 20; *bemächtigen* 15, 24; *überwältigen* Koh. 4, 12; aram. intr. תְּקַף, תָּקֵף, ar. ثَقُفَ dass.; der St. ist auch in אָקַף, folglich hier aus סָא weitergebildet. Dav. תֹּקֶף.

Pi. תִּקֵּף (ungbr.) Steig. des Kal. Dav. תַּקִּיף.

Hif. הִתְקִיף nur Koh. 6, 10 K'tib, nach Einigen, aber s. תַּקִּיף.

תָּקֵף u. תָּקַף (3 *f.* תְּקָפַת, 2 *P.* תְּקַפְתָּ) *aram. intr. stark, kräftig sein*, v. Baum Dan. 4, 8, *mächtig sein*, v. König 4, 19, *übermüthig, verhärtet sein*, v. רוּחַ 5, 20; trg. oft; syr. dass. Dav. תְּקֵף, תְּקַף.

Pa. תַּקֵּף (*inf.* תַּקָּפָה) *befestigen*, אִסַּר Dan. 6, 8. Dav. תַּקִּיף.

תֹּקֶף (mit *suff.* תָּקְפּוֹ; v. תָּקַף) *m. Macht, Ansehen* Est. 9, 29; 10, 2; *Heeresmacht*, Dan. 11, 17 *um dann zu kommen mit der Heeresmacht seines ganzen Reiches* (von Antiochos).

תְּקֹף s תֹּקֶף.

תְּקַף (*c.* תָּקֵף, wof. manche HS. תָּקַף od. תְּקַף lesen; *def.* תַּקְפָּא) *aram. m. Gewalt, Macht* Dan. 2, 37; 4, 27, neben חֵסְנָא u. יְקָרָא; trg. תְּקוֹף, תּוּקְפָּא dass.

תְּקוֹר s. תְּוֹר.

תָּרָא (ungbr.) *intr. stark, kräftig, muthig sein*, = אָרָא I, wie oft סָא in סַת übergehen. Dav. n. p. תַּרְאֲלָה.

תַּרְאֲלָה (vgl. יְרֻאֵלָה, יְרֻעֵאלָה; *Kraft El's*; v. תָּרָא). *n. p.* einer Ortschaft im Binjamin-Gebiete Jos. 18, 27.

תַּרְבּוּת (v. רָבָה) *f. Anwachs*, soboles, gew. aber *Haufe* (verächtlich), *Brut* Nu. 32, 14.

תַּרְבִּית (v. רָבָה) *f.* dass., gew. spec. *Zins, Wucher* Lev. 25, 36; Spr. 28, 8; Ez. 18, 8; mit נֶשֶׁךְ verbunden; vgl. מַרְבִּית u. neuhbr. רִבִּית.

תִּרְגַּל s. רָגַל.

תִּרְגֵּם s. רָגַם IV.

תַּרְדֵּמָה (*c.* תַּרְדֶּמֶת; v. רָדַם) *f. tiefer, fester Schlaf* Gn. 2, 21; 15, 12; תַּ' נָפַל *tiefer Schlaf befällt* Hi. 4, 13; 33, 15; bildl. *Stumpfheit, Unempfänglichkeit* Jes. 29, 10, *Thatlosigkeit* Spr. 19, 15.

תִּרְהָקָה (äthiop.) *n. p.* eines Königs v. Aethiopien u. Thebais 2 Kö. 19, 9; Jes. 37, 9, mit *Ταρακός* (Vulg. u. LXX Tharaka, syr. Tarhak) des Manethon, dem 3. u. letzten König der 25. (äthiop.) Dynastie, der (nach Manethon) seit 691 oder 693 ägyptischer König gewesen ist, einerlei.

תְּרוּמָה (*c.* תְּרוּמַת, תִּרְמַת, mit *suff.* תְּרוּמָתִי, תְּרוּמָתֵךְ, תְּרוּמָתָם, תְּרוּמָתְכֶם, *pl.* תְּרוּמוֹת, mit *suff.* תְּרוּמֹתַי; v. רוּם im Hif.) *f. Hebe*, d. h. eine v. einem Ganzen weggenommene Gabe, die man Gott (לַיהוָה) Lev. 7, 14 od. dem Priester (לַכֹּהֵן) 7, 32 darbringt. Dergleichen תְּרוּמָה kommt vor v. Speise-, Sünd- u. Schuldopfern Lev. 7, 14; Nu. 18, 8, von der Keule (der Hebe) beim Dankopfer Lev. 7, 34; 10, 14; Ex. 29, 27, v. Erstgeburten, Erstlingen, Zehnten, v. Gebannten u. Beuteantheil Gottes Nu. 15, 19; 18, 11; 31, 41, v. heil. Gaben überh. Lev. 22, 12; Nu. 5, 9, v. freien Beiträgen zur Stiftshütte Ex. 25, 2; 30, 13; 35, 5; 36, 3 6. In derselben Ausdehnung wird הֵרִים mit לַיהוָה, d. h. *für Gott eine Hebe erheben*, gebraucht Lev. 22, 15; Nu. 15, 19; 18, 19; 31, 28; Ez. 45, 1; 48, 9, mit מָן vom Ganzen Lev.

Digitized by Google

2,9; 4,8. Die Heben od. Gaben bestanden ferner aus freien Beiträgen zum Tempel Esr. 8,25; 2 Chr. 31,10, aus Gaben v. der Tenne und Kelter Nu. 15,20 21, aus dem Zehnten v. Zehnten 18,26, aus bestimmten Ländereien Ez. 45, 1; 48, 8-10. Es folgt der genit. der P., welcher die Gabe gebracht wird Ex. 30,14; Neh. 13,5, od. der genit. d. S. woraus die Hebe besteht, als דָּגָן 10,40, סֶמֶת Ex. 35,24, הָאָרֶץ Ez. 48,12, קֹדֶשׁ Ex. 36,6. תְּ׳ יָד *Hebe der Hand*, d. h. eigenhändig dargebracht Dt. 12, 11, was aber gew. תְּרוּמָה allein ist. Uebertr. *pl. Geschenke*, sww. mit מַתָּן, מַתָּנָה, Spr. 29,4 *ein Mann der Geschenke*, d. h. der Bestechung; *Ansehnlichkeit*, שְׂדֵי תְ׳ *ansehnliche Aecker* 2 S. 1, 21, wo Theod. שְׂדֵי וְהָרֵי מָוֶת *Gefilde und Berge des Todes!* gelesen.

תְּרוּמִי (v. תְּרוּמָה gebildet, wie יְהוּדִי, תְּמָנִי v. יְהוּדָה, תְּמָנָה) *adj. m.*, תְּרוּמִיָּה *f. hebeartig, einer Hebe gleich*, d. h. *von der Hebe* Ez. 48,12, wie eine Hebe von den Heben.

תְּרוּמִי s. תְּרוּמִיָּה.

תְּרוֹמֵם (v. רוּם) *m. Erhebung, Besserung* Hi. 17, 4.

תְּרוּעָה (v. רוּעַ Hif.; *c.* תְּרוּעַת) *f.* eig. *Geschrei, Lärm*, dann 1) *Jubel, -gesang* Hi. 8,21; *laute Freude* 33,26; הֵרִיעַ תְּ׳ *in Jubel ausbrechen* 1 S. 4,5; Esr. 3,11 13; תְּ׳ מֶלֶךְ *Jubel üb. den König*, d. h. *Empfangsjubel* Nu. 23,21; *Kriegsgeschrei* Am. 1,14; Hi. 39, 25, vollst. תְּרוּעַת מִלְחָמָה Jer. 4, 19. — 2) *lauter Klang*, des Horns od. der Trompete, um damit das Jubeljahr od. Neujahr anzukündigen; dah. שׁוֹפַר תְּ׳ Lev. 25, 9 *Drommete des lauten Klanges*, d. h. *Lärmhorn, -drommete*, zum Signalisiren; חֲצֹצְרוֹת תְּ׳ Nu. 31,6, die Kriegsleute zus.zurufen u. s. w.; צִלְצְלֵי תְ׳ Ps. 150,5 *Becken des Klanges*, beim Tempeldienst; יוֹם תְּ׳ *Tag des Hornklanges* od. *Posaunenschalls*, der Festtag des Neumonds des siebenten Monats (Tischri), welcher durch תְּרוּעָה geweiht wurde Nu. 29,1-6; Lev. 23,24, dah. auch זִכְרוֹן תְּ׳ *Erinnerung an den Posaunenschall* genannt; זִבְחֵי תְ׳ Ps. 27,6 *Opfergaben, bei Posaunenschall dargebracht*; תָּקַע תְּ׳ *Lärm blasen* Nu. 10,5. Im Neuhbr. ist תְּרִידָה durch הֲרִיעַ von dem Tone durch תָּקַע (תְּקִיעָה) verschieden.

תְּרוּפָה (v. רָפָא III = רָפָא I, wozu auch רָפָה I gehört; indess kann der St. auch תִּרְפָּה I sein) *f. Heilung, Arznei*, sanatio Ez. 47, 12, LXX *ὑγίεια*, Offenb. 22, 2 *θεραπεία*.

תָּרַן (ungbr.) *intr. hart, fest sein*, v. einer Baumart, ar. تَرَنَ, تَرَنْ dass., dah. تُرُنْ Härte; ebenso aram. תִּרְנָא, ܬܪܢܐ, ar. تَرَنْجَبِين; in seiner org. W. תְּ־רְ mit der in אֶתְרֵז einerlei. Dav.

תִּרְזָה (v. תָּרַז) *f.* eig. *Festigkeit*, dah. wie robur Name eines festen Baumes, worunter man *Steineiche*, ilex, *ἀγριοβάλανος* versteht Jes. 44, 14, versch. von אַלּוֹן quercus; trg. in תִּרְזָ beibehalten. Nach *Sa'adja* u. Ibn *Ganâch* صَنَوْبَر eine Fichtenart.

תָּרַח (ungbr.) *intr.* aus אָרַח (s. d.) weitergebildet: *gehen, wandern*, eig. *sich wenden*; das aram. תְּרַח sich zurückhalten, zögern, gehört auch dazu. Dav. n. p.

תֶּרַח (*Wendung, Zeitdauer, -bestimmung*, od. *Wanderung*) *n. p.* 1) eines Lagerplatzes in der sinait. Wüste Nu. 33, 27. — 2) des Vaters Abrahams Gn. 11, 24, LXX *Θάῤῥα, Θάρα*, Vulg. Thare.

תִּרְחֲנָה (v. רָחַן; *Herablassung, Güte*) *n. p. m.* 1 Chr. 2, 48.

תְּרֵין (aus תְּרֵין = תְּרֵין zus.gez., *c.* תְּרֵי) *aram. num. card. m.*, תַּרְתֵּין *f. zwei* Dan. 4,26; Esr. 6,17, *f.* Dan. 6,1; Esr. 4,24.

תַּרְמֹד (s. תַּדְמֹר) *n. p.* einer v. Salomo gegründeten Stadt 1 Kö. 9, 18; 2 Chr. 8,4, nach LA. der LXX (*Θερμάθ* für *Θερμώθ*). Die LXX haben also das תַּדְמֹר in den Talmuden verstanden, das eine Stadt in der Nähe von תִּפְסַח war (Steph. v. Byz.), bis wohin das salom. Reich sich erstreckt. Von den Tarmudäern wird gesprochen Gittin 57[a]; Sabbat 21[b], und man nannte die Stadt auch

Digitized by Google

תַּמּוּד und die Bewohner *Tamudäer* (Jebamot 17ª). *Plin.* h. n. 6, 28 kennt die *Thamudaei* (Thalu —) und der Periplus des Agatarchides spricht von ihnen.

תְּרַמָּה (v. רָמָה I, 2) *f. Täuschung, Trug* Ri. 9, 31.

תַּרְמוּת (v. רָמָה I) *f.* dass. Jer. 14, 14 K'tib.

תַּרְמִית (v. רָמָה I) *f.* dass. Jer. 8, 5; 14, 14 K'ri; 23, 26.

תָּרַן (ungbr.) *intr.* s. v. a. אָרַן *schlank, gestreckt sein, aufragen;* ar. أَرَنَ schlank sein, v. der Gemse. Dav. תִּרְנָה u.

תֹּרֶן (mit *suff.* תָּרְנָם; v. תָּרַן) *m. Mastbaum* Jes. 33, 23; Ez. 27, 5; *Stange*, als Signal auf Bergen Jes. 30, 17; talm. אֹרֶן Mast, aram. תּוּרְנָי.

תִּרְנָה (v. תָּרַן) *m. Lanze, Spiess*, überh. *Geschoss*, Hi. 39, 23 *gegen ihn ist gerichtet Geschoss, Köcher.* Doch s. רָנָה.

תָּרַע (ungbr.) *tr.* s. v. a. aram. תְּרַע. Dav. n. p. תִּרְעָה.

תְּרַע (ungbr.) *aram. tr. spalten, auseinanderschneiden, -brechen, öffnen*, s. v. a. hebr. שָׁעַר I, trg. für פָּרַץ; syr. ܦܬܰܚ, ar. فَتَحَ. Dav. תָּרַע, תְּרַע.

תְּרַע (*def.* תַּרְעָא) *aram. m.* eig. *Spalte, Oeffnung*, dah. 1) *Thor*, hbr. שַׁעַר, פֶּתַח, als תְּ' מַלְכָּא Dan. 2, 49 = שַׁעַר הַמֶּלֶךְ, d. h. *königliche Burg*, wie ar. بَاب, pers. دَرْگَاه, türk. *Kapû* für Hof, vgl. *Pforte;* — 2) *Eingang, Oeffnung*, des Ofens Dan. 3, 26; ar. تَرْعَة dass.

תָּרָע (aus תַּרְעָא) *aram. m. Thorhüter, -wächter* Esr. 7, 24.

תִּרְעָה (*Schlucht;* v. תָּרַע) *n. p.* einer sonst unbekannten Stadt, dah. *gent. m.* תִּרְעָתִי 1 Chr. 2, 55.

תַּרְעֵלָה (v. רָעַל) *f. Trunkenheit, Taumel*, = רַעֲלָה, dah. יַיִן תַּ' *Taumelwein*, d. h. der berauscht macht Ps. 60, 5; כּוֹס תַּ' *Taumelkelch* Jes. 51, 17, d. h. dessen Leerung Betäubung und Ohnmacht bewirkt, bildl. v. Zorn Gottes.

תָּרַף I (ungbr.) *intr. heilen*, s. v. a. רָפָא, רָפָה I, aus dem es durch ת weitergebildet ist, wie so viele Stämme פּ mit ל zus.fallen. Dav. תְּרוּפָה s. d.

תָּרַף II (ungbr.) *tr.* s. v. a. טָרַף II *sättigen, nähren, speisen*, skr. tṛip, gr. τρέφ-ειν, ar. ترف intr. reichlich genährt sein, reichlich geniessen, = hbr. שָׂבַע. Dav. תָּרָף (im pl. תְּרָפִים).

תָּרָף (nur *pl.* תְּרָפִים; v. תָּרַף II) *m. pl.* eig. *Erhalter, Ernährer, Pfleger*, dann eine Art *Hausgötter, Penaten*, welche als Erhalter u. Ernährer der Familie angesehen worden sein mögen, v. den Aramäern wahrsch. zu den Israeliten gekommen. Als Schutzgötter wurden sie bei der Flucht mitgenommen Gn. 31, 19 34 35, wie Aeneas die Penaten aus Troja fortnahm (*Virg.* Aen. 3, 148); in der Richterperiode schleppten die Daniten sie aus dem Hause des Micha fort, um sie für sich zu gebrauchen Ri. 18, 17 18 20. Sie scheinen hölzerne menschenähnl. Bilder gewesen zu sein 1 S. 19, 13-16, u. wiewohl diese Art Götzendienst heimlich vielfach betrieben wurde, so betrachtete man doch deren Kult als Vergehen (אָוֶן) 1 S. 15, 23 (wo nach Symm. u. Vulg. גִּלֻּלִים וְאָוֶן הַתְּרָפִים zu lesen), dah. neben גִּלֻּלִים u. שִׁקּוּצִים 2 Kö. 23, 24 genannt. Neben אֵפוֹד (Ri. 17, 5; 18, 14) wurden sie auch als Orakel gebraucht Hos. 3, 4, was als אָוֶן angesehen wird Zach. 10, 2, u. als aramäische Orakelgötter befragt sie auch Nebukadnezzar Ez. 21, 26. Im Griech. heissen derlei Götter *θέραπες*, weil sie die Menschen erhalten u. ernähren (Xen.). Siehe: *Chwols.* Sabäer II. p. 154 flg.

תְּרָפִים s. תָּרָף.

תִּרְצָה (mit *a* d. Bew. רְצָתָה, v. רָצָה; *Anmuth*) *n. p.* 1) eines Ortes im Zehnstämmereich, der eine Zeit lang Residenz war 1 Kö. 14, 17; 15, 21. Er lag diesseits des Jordan nach Norden zu, war Residenz des בַּעְשָׁא u. befand sich unter den Städten Menasche's Jos. 12, 24; 17, 11; wegen seiner anmuthigen Beschaffenheit berühmt Hl. 6, 4. Die Alten (*Eus.* und *Hieron.*) wussten nichts mehr von ihm.

Digitized by Google

Neuere (Brocard, Breydenbach) haben ihn in Tersa gefunden, welcher Ort auf e. hohen Berge, 3 St. östl. v. Samaria liegt. Ob es *Taluza* im Norden v. Nablus sei, ist fraglich. — 2) (*Asmuth*) *n. p. f.* Nu. 26, 33.

תָּרַשׁ I (ungbr.) *intr.* s. v. a. תָּרַז *hart, fest sein*, aram. תְּרַץ; ar. تَرَسَ, تَرَزَ, تَرَصَ dass., nur unbedeutend modificirt.

Pi. תִּרְשֵׁשׁ (mit redupl. שׁ; ungbr.) entw. *intr.* Steigerung des K. *sehr fest, befestigt sein*, v. e. Gegend, *hart sein*, v. Steinen, *stark sein*, v. Menschen, od. *tr. fest gründen*, e. Kolonie, od. auch *festen Boden haben*, von Küsten, im Ggs. zum Meer. Dav. n. p. תַּרְשִׁישׁ.

תָּרַשׁ II (ungbr.) *tr. fürchten, ehrfürchten*, pers. *tarasiden* dass. Dav. תִּרְשָׁתָא u. viell. תֶּרַח.

תָּרַשׁ (pers.; *Strenge*, pers. تُرُش, od. v. pers. تَرْس Furcht, *Ehrfurcht*) *n. p.* eines Eunuchen am pers. Hofe Est. 2, 21; 6, 2; vgl. תִּרְשָׁתָא.

תַּרְשִׁישׁ (aus תִּרְשַׁשׁ, redupl. Piël von תָּרַשׁ I s. d.; mit *a* d. Bew. תַּרְשִׁישָׁה) *n. p.* 1) eines pelasgisch-hellenischen seefahrenden Stammes, neben יָוָן, אֱלִישָׁה, כִּתִּים u. דֹּדָנִים (s. d.) in der Völkertafel genannt. Man versteht darunter das v. den Pelasgern abgezweigte Volk der *Tyrsener* u. *Etrusker* (Tusker) u. sodann einen Staat in Italien, der v. Padus bis zu den Alpen sich erstreckt, also überh. das westliche Italien, das einst Tyrrhenien hiess Gn. 10, 4, viell. auch Jes. 66, 19; 1 Chr. 1, 7 heisst es תַּרְשִׁישָׁה. Das frühe vor der Römerzeit seefahrende Volk der Etrusker od. Tyrsener wird auch für das Volk Italiens genommen. Der urspr. Stammname war Tark, Tarch, dah. die erste Gründung *Ταρχωνία*, *Ταρχώνιον* (Tarquinium) hiess; aus κ, χ wurde semitisch *sh* (wie diese Verwandlung öfter vorkommt), so dass Tarsh, Tars, Turs als Grundelement gelten kann. — 2) *Tartessus*, das Stromgebiet des Flusses Baetis, die Landschaft Baetica od. Turdetanien, also das ganze südwestliche Spanien v. den Säulen des Hercules bis zum Fluss Anas, eine bedeutende phönikische od. tyrische Gründung (צִי תַּרְשִׁישׁ Jes. 23, 10), woher die Phönikier Silberblech, פָּחָח מְרֻקָּע Jer. 10, 9, Eisen, Zinn u. Blei Ez. 27, 12 u. Gold 38, 13 holten. Unter den Alten verstehen unter diesem Tartessus *Martial* die Provinz Baetica, *Avienus* die Gegend um Gades, *Seneca* das ganze westliche Gestade am atlant. Ocean. — 3) gewisse koloniale Küstengebiete in Nordafrika, wohin salomonische Schiffe in Begleitung der Tyrier fuhren, und woher sie Gold, Silber, Elfenbein, Pfauen und Affen mitbrachten 2 Chr. 9, 21 (אֳנִיּוֹת לַמֶּלֶךְ הוֹלְכוֹת תַּרְשִׁישׁ), verglichen mit 1 Kö. 10, 22 *denn eine Tarschisch-Flotte hatte der König auf dem* (mittelländischen) *Meere, mit der Flotte Chiram's* (segelnd). Hiess doch auch *Tunis* nach Not. et Extr. XII. 489. 494 ebenfalls תַּרְשִׁישׁ! Von einem afrikanischen Tarschisch, spec. Karthago, haben die LXX Jes. 23, 1 10 14; Ez. 27, 12; 38, 13 verstanden, Vulg. Ez. 27, 12 u. Trg. 1 Kö. 22, 49 u. Jer. 10, 9 allg. von Afrika, obgleich in allen diesen Stellen mit Ausnahme von 1 Kö. 22, 49 nur das spanische verstanden werden kann. — 4) von gewissen Emporien u. Küstengebieten Südarabiens, wohin man auf den in עֶצְיוֹן גֶּבֶר gebaueten u. auf יַם סוּף zunächst fahrenden Schiffen gelangte und deren specieller Zielpunkt אוֹפִיר war 2 Chr. 20, 36 37 (1 Kö. 9, 27-28 steht dafür אוֹפִיר). Dieses Tarschisch-Ofir wurde später für das ganze *indische Küstengebiet* genommen. אֳנִיּוֹת תַּרְשִׁישׁ *Tarschisch-Schiffe*, d. h. grosse zur Seefahrt verwendbare Schiffe Jes. 2, 16; 23, 1 14; 60, 9 haben LXX, Trg. Vulg., Sa'adja allg. durch *Meerschiffe* übersetzt. — 5) Name eines goldglänzenden Edelsteins, *des Chrysolith* der Alten (LXX, Jos., Vulg.), *Topas* der Neuern, den man an den Küstenländern Spaniens (Plin. 37, 42 flg.), Arabiens, Indiens u. Aethiopiens eintauschte u. der von den mannigfachen örtlichen Bdtgen. v. Tarschisch, den Namen hat Ex. 28, 20; 39, 13; Ez. 1, 16; 10, 9; Hl. 5, 14; Dan. 10, 6. Wie der *Rubin* nach seinem Ausfuhrorte Carchedonius hiess, so mag תַּרְשִׁישׁ auch benannt sein; nach Andern ist

Digitized by Google

er von der *Meerfarbe* benannt, da תַּ oft *das Meer* gedeutet wird (s. oben), nach skr. tarîscha das Meer, und in diesem Falle würde תַּ allg. die an Meeren gelegenen Küsten bedeuten. — 6) (v. תָּרַשׁ II, vgl. תָּרֵשׁ) *n. p.* eines pers. Fürsten Est. 1,14. — 7) (*Gründung, Festigkeit*) *n. p. m.* 1 Chr. 7,10.

תִּרְשָׁתָא (durch tonloses א verlängert aus תִּרְשָׁה und, da es eine appellative Bdtg. hatte, mit Art.; von תָּרַשׁ II) *f. Furcht, Ehrfurcht, Achtung*, dann Beiname eines פַּחָה Neh. 8, 9; 10, 2, mit פֶּחָה wechselnd 12, 26. Er wird dem Statthalter Nechemja 8,9; 10,2 theils als Titel beigelegt, theils heisst er so Esr. 2,63, wie auch Serubbabel Neh. 7,65 70. תַּ ist das *part. pass.* der W. *tarç* (altpersisch u. zend) = skr. *tras*, neupers. *tarsîden* fürchten, in Bdtg. *der Gefürchtete* d. i. *Hochangesehene.*

תַּרְתָּן (*assyr.*) Titel der assyr. Oberfeldherrn, sowohl unter סַרְגּוֹן Jes. 20,1 als unter סַנְחֵרִיב 2 Kö. 18,17 erwähnt. *Sargon* liess seinen *Tartan* in Filistäa vorrücken, als gerade Streitigkeiten in Aegypten herrschten, und Sancherib schickte ihn nach Jerusalem, um es zu belagern u. zu nehmen. — In den assyr. Verwaltungslisten findet sich dieser Titel in der Form *tur-ta-nu*, ohne dass eine Deutung bis jetzt möglich gewesen ist. An das ar. ترتر *bewegen* ist wohl nicht zu denken. Denkbar ist, dass wir es mit einem aus einer fremden, der altchaldäischen Sprache überkommenen Namen zu thun haben. Dem *Tartan* als Oberfeldherrn standen zur Seite der *rab lub* d. i. *Haremsoberst* (s. v. a. hebr. רַב סָרִיס) als Schriftkundiger und der *rab sak* (hebraisirt רַב שָׁקֶה) d. i. *Oberhauptmann* als Generalstabsoffizier.

תַּרְתָּק *n. p.* einer Gottheit der עַוִּים 2 Kö. 17, 31, der Bewohner der Landschaft עַוָּה. Nach dem Pehlevi soll tarthakh *Held der Finsterniss*, also der Unterwelt, bedeuten.

תְּשָׁאָה (= תְּשׁוּ, *c.* תְּאַת, *pl.* תְּאוֹת, v. שָׁאָה I, wie מְשׁוּגָה v. שָׁגָה, od. v. שׁוּא I) *f. pl. Lärm, Gerausch*, der Volksmenge Jes. 22,2, des Treibers Hi. 39,7; *Krachen, Donner*, 36,29 *das Krachen seiner Hütte*, d. h. seiner Donnerwolke.

תִּשְׁבָּה (v. שָׁבָה I; *hochragender Ort*) *n. p.* 1) einer Stadt in גִּלְעָד, woher der Prophet Elijja stammte, der dah. תִּשְׁבִּי, *der Tischbite*, genannt wurde 1 Kö. 17, 1, wo für מִתִּשְׁבֵי גִּלְעָד nach LXX und Josefos מִתִּשְׁבֵּה גִּלְעָד zu lesen ist. Dieses תִּ bezeichnet Pseudepiphanius als jenseit des Jordan liegend, ἐκ τῆς Ἀράβων. — 2) einer Stadt in Galiläa, zum Stamme Naftali gehörig, deren Lage Tob. 1, 2 angegeben ist. — *Gent. m.* תִּשְׁבִּי (v. תִּשְׁבֵּה 1) 1 Kö. 17, 1; 21, 17.

תִּשְׁבִּי s. תִּשְׁבֵּה.

תַּשְׁבֵּץ (v. שָׁבַץ) *m. Geflecht, Wirkerei*, כְּתֹנֶת תַּ *kunstvoll gewirktes Kleid*, des Priesters Ex. 28,4; vgl. שָׁבַץ 28,39.

תְּשׁוּבָה (u. תְּשֻׁבָה; *c.* תְּשׁוּבַת, mit *suff.* תְּשׁוּבָתוֹ; *pl.* תְּשׁוּבוֹת, mit *suff.* תְּשׁוּבֹתֵיכֶם; von שׁוּב) *f. Wendung, Wiederkehr*, v. שׁוּב, mit לְ der Zeitangabe 2 S. 11,1; 1 Kö. 20,22; 1 Chr. 20, 1, selten mit acc. des Ortes *nach Heimkehr, Rückkehr* 1 S. 7,17; *Widerlegung* Hi. 21, 34, *Erwiederung* 34, 36; im Neuhebr. Umkehr, Busse.

תְּשׁוּחָה (v. שָׁחָה III) *f. Gekrach, Sturm* Hi. 30, 22 K'tib, vgl. תְּשָׁאָה.

תְּשׁוּיָה (v. שָׁחָה II) *f. Gekrach, Sturm* Hi. 30, 22 K'ri.

תְּשׁוּמָה (*c.* u. vor Mak. תְּשׁוּמַת; v. שׂוּם) *fem. Niedergelegtes*, mit יָד (in die Hand) d. h. *als Unterpfand Gegebenes*, verschieden von פִּקָּדוֹן (zur Aufbewahrung Uebergebenes) Lev. 5, 21.

תְּשׁוּעָה (v. שִׁיעַ II od. יָשַׁע; *c.* תְּשׁוּעַת) *f.* eig. *Unbeengtheit, Freiheit*, dah. *Rettung* 1 S. 11, 9 13; 19, 5, *Heil* Ps. 144, 10, *Freiheit* 2 Kö. 13, 17, *Sieg* Ps. 33, 17; Spr. 21, 31, überh. in den mannigfachsten Bdtgen. des ZW.

תְּשׁוּקָה (mit *suff.* תְּשׁוּקָתִי, תְּשׁוּקָתוֹ; v. שׁוּק I) *f. Verlangen, Begehr, Neigung* Gn. 3, 16; 4, 7, *Sehnen* Hl. 7, 11.

תְּשׁוּרָה (von שׁוּר II) *f. Darbringung,*

Digitized by Google

-*reichung*, dah. *Gabe*, *Geschenk* 1 S. 9, 7, wof. aram. נִבְזְבָה Dan. 2, 6; 5, 17.

תְּשִׁיעִי (v. תֵּשַׁע) *num. ord. m.*, תְּשִׁיעִית *f. der*, *die neunte*, v. יוֹם Nu. 7, 60, חֹדֶשׁ 1 Chr. 27, 12, der spec. כִּסְלֵו hiess Zach. 7, 1; auch heisst תְּשִׁיעִי allein *der neunte Monat*. עֶשְׂרֵה steht vor d. Ordnungszahl im st. c. 2 Kö. 17, 6; 25, 1 od. abs. Lev. 25, 22.

תֵּשַׁע (*c.* תִּשַׁע) *num. card. f.*, תְּשַׁע עֶשְׂרֵה (*c.* תִּשַׁע) *m. neun*, dem NW. vor- Gn. 11, 19; Dt. 3, 11 od. nachgesetzt Jos. 15, 44; auch steht תְּ für die Ordnungszahl, als שְׁנַת תֵּשַׁע *das neunte Jahr* 2 Kö. 18, 10; תְּשַׁע עֶשְׂרֵה steht vor dem NW. im *st. c.* Nu. 34, 13; Jos. 13, 7. — עֶשְׂרֵה zus. mit תְּשַׁע עֶשְׂרֵה 2 S. 2, 30 u. עֶשְׂרֵה mit *st. c.* תְּשַׁע Gn. 11, 25; Jos. 19, 38 bezeichnen *neunzehn*. *Pl.* תִּשְׁעִים ist *neunzig* Gn. 17, 1 17; Ez. 4, 5.

Die Etymologie dieses Zahlworts ist dunkel, auch lässt es sich nicht mit dem Aussersemitischen vergleichen.

תַּחְנִי (*pers.*) *n. p.* eines pers. Statthalters Esr. 5, 3; 6, 6. Zur Etymologie vergleicht man pers. dadnai *Geschenk*.

Digitized by Google

Grammatischer und analytischer Anhang.

In diesem Anhange werden diejenigen grammatischen Formen erläutert und alfabetisch vorgeführt, bei welchen die weniger Geübten nicht leicht die Wurzeln aufzufinden oder ihre grammatischen Standorte im Wörterbuche nachzuweisen vermögen. Auch diejenigen Wörter und Wortformen des A.T.'s, deren Analyse, abgesehen von dem Grammatischen, schwierig oder streitig ist, werden hier zum Nutzen der Studirenden in alfabetischer Folge vorgeführt. Die Präpositionen בכ״לם und das וְ in Bdtg. *und* oder als sogenanntes *Wâw conversivum* in beiden Zeiten des Zeitworts sind in der alfab. Reihenfolge stets abgelöst, und bei den aufzuführenden schwierigen Formen des *Imperfect.* od. *Fut.* ist die 3. Pers. am Meisten normgebend, wenn nicht in der Verbindung der Präfixa mit dem Verbum selbst die Unregelmässigkeit liegt. Auf eine bestimmte Grammatik ist nicht hingewiesen worden, da an betreffender Stelle im Wörterbuche schon das Nöthige zu finden ist. I. bedeutet den ersten und II. den zweiten Theil meines Wörterbuches.

א

וָ־אַבֶּדְךָ Ez. 28,16, aus וָ־אֲאַבֶּ׳ nach syr. Weise (Syriasmus), ist 1 *Fut. Pi.* v. אָבַד. Sonst ist die gew. Form Jes. 45,5.

אֲבָהָן, אֲבָהָת *aram. pl.* v. אַב; s. אַב aram.

אָבוּא Jes. 28,12, ein Arabismus für אָבוּ v. אָבָה. Manche HS̄. haben אָבוּ.

אֵבוֹשׁ, תֵּבוֹשׁ, יֵבוֹשׁ s. בּוּשׁ I. WB. I, 175.

אָבִי 1 Kö. 21, 29; Mich. 1, 15, aus אָבִיא v. בּוּא, 1 *Fut. Hif.*; vgl. הָבִי aus הָבִיא, יָבוֹ aus יָבֹא.

אֹבִידָה Jer. 46, 8, aus אֲאַבֶּ׳, 1 *Fut. Hif.* v. אָבַד. WB. I, 5.

אֶגְאָלְתִּי Jes. 63,3, aus הִגְאָלְתִּי, 1 *Pf. Hif.* v. גָּאַל. WB. I, 231, wo mehrere Beisp. sind.

אֶדַּדֶּה Jes. 38,15, ist 1 *Fut. Hitp.* (= אֶתְדַּ׳) v. דִּדָּה *Pi.* aus דִּהְדָּה, redupl. v. דָּה I. Siehe דָּה u. דִּהְדָּה.

אֶדַּדֵּ־ם Ps. 42, 5 s. דִּהְדָּה, דָּה.

אֲדִיקֵ־ם 2 S. 22, 43, ist 1 *Fut. Hif. m.* s. von דּוּק = דָּקַק. WB. I, 292.

אֶדַּמֶּה (= אֶתְדַּ׳) Jes. 14, 14, ist 1 *Fut. Hitp.* v. דָּמָה II.

אִדָּרֹשׁ Ez. 14, 3, aus הִדָּ׳, *Inf. abs. Nif.* v. דָּרַשׁ. WB. I, 308.

אֵהַב Spr. 8, 17, aus אֶאֱהַב, 1 *Fut. Kal* v. אָהַב. WB. I, 28. S. אֵחַר.

אֹהַב Mal. 1, 2, wie אֹמַר, mit *suff.* אֹהֲבֵם Hos. 14,5; aber אֹהַבְךָ 2 Chr. 20, 7 ist *Part. Kal* m. *s.*

אֲהוֹדֶנּוּ Ps. 28, 7, aus אוֹדֶנּוּ, 1 *Fut. Hif.* v. יָדָה I mit *suff.*; vgl. יְהוֹדֶה.

אֱהִי s. אֱהִי WB. I, 30, aber auch 1 *Fut. ap.* aus אֶהְיֶה v. הָיָה.

אֶהֱמָיָה Ps. 77, 4, aus אֶהֱמֶה mit Verwandlung des wurzelhaften He in Jod. Vgl. יֶהֱמָיוּן aus יֶהֱמוּן.

אוֹחוּלָה Jer. 4, 19 K'tib, אוֹחִילָה K'ri, jenes 1 *Fut. Kal* mit *He volunt.* v. חוּל (wofür E. das regelmässige אָחוּלָה lesen), dieses 1 *Fut. Hif.* v. יָחַל. WB. I, 383.

אוֹכִיל Hos. 11, 4, nicht aus אַאֲכִיל und nicht NW. = אֹכֶל, sondern aram. Form für אָכִיל, 1 *Fut. Hif.* v. כּוּל, wie הָכִיל Ez. 21, 33 zu כּוּל gehört. WB. I, 79.

אוֹכַל Ps. 50, 13, aus אֹכַל, 1 *Fut. Kal.*

וָ־אוֹצְרָה Neh. 13, 13, aus אוֹצִירָה, 1 *Fut. Hif.* v. אָצַר für אַאֲצִ׳ in aram. Weise. אָצַר in *Kal*, *Nif.* u. *Hif.* ist denom. von אוֹצָר. WB. I, 39.

אֵזֵה Dan. 3, 22, aus אֱזֵה, *Part. pass.* aram. v. אֲזָא.

אָזִין Hi. 32, 11, aus אַאֲזִין, 1 *Fut. Hif.* v. אָזַן.

הַ־אֶזְכֶּה Mich. 6, 11, für אִזְכֶּה = יִזְכֶּה. WB. I, 1.

אֵזֶל־ Esr. 5, 15, für אֱזַל, aram. *Imperat. Pe.* v. אֲזַל. WB. I, 47.

אָחַז Hi. 23, 9, ist 1 *Fut. ap. Kal* in *Pausa*, aus אַחַז v. אַחֲזֶה = אֶחֱזֶה. St. חָזָה.

Digitized by Google

אַחַטְנָה s. חָטָא *Pi.* im WB.

אַחֲיוֹת־ , אַחְיוֹת־ s. אָחוֹת im WB.

אַחַל Ez. 39, 7, aus אָחַל (*ich werde entweihen*), zum Unterschiede v. אָחַל (*ich werde beginnen*) Dt. 2, 25; ebenso יַחַל Nu. 30, 3 verschieden v. יָחַל Ri. 13, 5. Siehe חָלַל im WB.

אַחַר Gn. 32, 5, für אָחֹר, *Fut. Kal*; vgl. אָחַב.

אֶחֱרוּ Ri. 5, 28, ist 3 *Perf. pl. Pi.* aus אִחֲרוּ v. אִחֵר *Pi.*

אַחַת Esr. 5, 15 s. נְחַת *aram. Af.*

אַחַתָּה Jer. 17, 18, ist 1 *Fut. K.* v. חָתַת (s. d.)

אַחְתֻּף Jer. 1, 17, ist 1 *Fut. Hif.* v. חָתַת m. *s.*

אַי s. אַיֵּה WB. I, 63.

אַיֵּה Hos. 11, 4, ist 1 *Fut. ap. Hif.* aus אֲנִיחָה v. נָחָה; vgl. יָט, חָמַם.

אֵיל s. יָלַל *Hif.*

אֵילִילָה Mi. 1, 8 s. יָלַל *Hif.*

אֵילֻלָה Mich. 1, 8, aus אֲלֻלָה; s. יָלַל.

אֵיתָם Ps. 19, 14 in *Pausa*, aus אֵיתָם — אֵתָם, 1 *Fut. Kal* v. תָּמַם. Doch s. יָתַם.

אֶפְוֹת 1 *Fut. Kal* v. פָּתַח; 3 *Fut.* ist יִפְתֶּה.

אֲכַל Ez. 43, 8, ist 1 *Fut. ap. Pi.* v. כָּלָה.

אֲכַלְכֶּם Ex. 33, 3, aus אֶכְלֶה, 1 *Fut. Pi.* v. כָּלָה.

אֶכְתָּ Mich. 6, 6, ist 1 *Fut. Nif.* v. כָּמַם I, aus אֶכָּתֵּם entstanden.

אֶכְרֵהּ Hos. 3, 2, ist 1 *Fut. K.* v. כָּרַר II (s. d.).

אֲמַאסָהּ Hos. 4, 6, aus אֶמְאָסְךָ 1 *Fut. K.* m. *s.* (in HS. יתיר א bezeichnet) od. auch für אֲמַאסָה, wo א als erhaltener Vocalbuchstabe anzusehen ist.

אֲמָהוֹת s. אָמָה.

אֶנְבְּהּ Dan. 4, 9, aus אִבֵּהּ v. אָב *aram.*

אִנְבַּע aus אֶבַּע, יִנְבַּע aus יִבַּע, מַנְבַּע aus מַבַּע, in allen ist *Dag. forte* durch נ aufgelöst. S. יָדַע *aram.*

אֲסַעֲרֵם Zach. 7, 14, aus אֲסַעֵר für אֲסַעֵר, 1 *Fut. Pi.* v. סָעַר.

אֶסְזְהּ Mich. 4, 6, siehe אָסַף *Kal.*

אֶסְפְּךָ 1 S. 15, 6 (*ich werde dich wegraffen*) 1 *Fut. K.* m. *s.* v. אָסַף 2; hingg. 2 Kö. 22, 20 ist *Part. K.* mit *suff.* S. אָסַף.

אֶפְרֵם Hos. 10, 10 v. אֶפֹר, *Fut. Kal* (יָפַר) mit *suff.*, v. יָסַר.

אַפְאִירֵהֶם Dt. 32, 26, siehe פָּאָה *Hif.*

אַפּוּ Ex. 16, 23 *in P.* aus אֲפוּ v. אָפָה.

אֶפֶת Jer. 20, 7, ist 1 *Fut. ap. Nif.* v. פָּתָה.

אֲצַיְּדָה Ps. 139, 8, ist 1 *Fut. Hif.* v. יָצַד, mit ה־ *volunt.*

אֶצְק s. יָצַק I.

אֲצָרֵךְ Jer. 1, 5 K'ri, aus אֶצֹּר v. יָצַר II. Das K'tib אצורך ist אֲצוֹרֵךְ zu lesen, von אָצוֹר. — Dasselbe Jes. 42, 6 ist jedoch zu נָצַר zu ziehen.

אֶקַּח s. לָקַח.

אֶקָּחֵהּ Jes. 56, 12, in einigen HS. für אֶקְחָה, ist 1 *Fut. K.* v. לָקַח (s. d.).

אֶקְרָאֵהּ 1 S. 28, 15, aus אֶקְרָא mit ־אֵהּ für ־ *volunt.*

אֲרִיאֵל Jes. 33, 7; siehe u. אֲרִיאֵל.

אֶרְהּ (*ora*) Nu. 22, 6 v. אָרַר, *Imperat. K.* v. אָרִר; vgl. קָבְהּ v. קָבַב.

אֶרְוֹמֵם Jes. 33, 10, aus אֵרוֹמֵם = אֶרֹּמֵם v. רוּם *Hitp.*

אֲרֵיוֵךְ Jes. 16, 9, ist 1 *Fut. Pi.* m. *s.*, aus einer Verschmelzung von רִיָּהּ u. רִוָּה entstanden. S. רָוָה.

אַרְאֵנִי Mich. 7, 15, aus הַרְאֵנִי v. רָאָה. Siehe WB. I, 231.

אַרְזֵהּ Zeph. 2, 14, aus הִרְזָה v. רָזַה. WB. I, 231.

אַשְׁכִּים Jer. 25, 3, aus הַשְׁכֵּם. WB. I, 231.

אֶשְׁעֵדָה Ps. 119, 117, aus אֶשְׁעָדָה verkürzt, ist 1 *Fut. Kal* von שָׁעַד mit ה־ *vol.*

וְאֶשֻׁר Ez. 3, 15 K'tib, wird bald וְאֶשֻׁר־ (*und ich sah*), bald וְאֶשֶׁר (*und welche*) gelesen; das K'ri hat וְאֶשֻּׁבָּה.

אִשְׁתְּיוּ Dan. 5, 3 — שְׁתִיוּ, 3 *Perf. pl.* von שְׁתָה *aram.* Das א ist prosthetisch.

אֶתְוַדַּע 1 *Fut. Hitp.* v. יָדַע (s. d.).

אֱתֵיוּ aus אֱתִיוּ, *Imperat. Kal* v. אָתָה.

אֲתֵנוּ = אֲתָאנוּ ist 1 *pl. Perf.* v. אֲתָא = אָתָה.

אֶתְקָנְךָ Jer. 22, 24, aus אֶתְקָנֵךְ u. אֶתְקָנֵךְ zus.geschmolzen, v. אָתַק 1 *Fut.* v. נָתַק I.

ב

בּוֹרְאָם Neh. 6, 8, aus בּוֹרְאָם, *Part. Kal* v. בָּרָא mit *suff.*

בְּהַכְיָן 2 Chr. 1, 4, aus בְּהֵכִין, vgl. הֵכִין 2 Chr. 29, 36. Siehe כּוּן *Hif.* WB. I, 580.

בְּהִלּוֹ s. הָלַל.

בֶּהָרֵג Ez. 26, 15, aus בְּהָרֹג — בְּהָ, *Inf. Nif.* v. הָרַג.

Digitized by Google

בְּהַשַּׁמָּה Lev. 26, 43, aus בְּהַשַּׁמָּה, *Inf. Hof.* mit *Praef.* בְּ u. *suff.* ־הָ, wof. ־ה steht. S. שָׁמֵם I im WB. II, 468.

בְּוֹסַסְכֶם Am. 5, 11 für בְּוֹסַסְכֶם, *Inf. Pil.* v. בּוּס, u. שׂ steht dialektisch für ס.

בְּז Zach. 4, 10, dialektisch für בֹּז v. בּוּז.

בְּיִקְרוֹתֶיךָ Ps. 45, 10, aus בְּיִקְּ v. יָקַר. Das Dag. im ק ist euphonisch.

בְּמֻתֵי *pl. c.* v. בָּמָה (s. d.).

בְּנוֹתֵךְ Ez. 16, 31, für בְּנוֹתֵךְ, *Inf. c. Kal* v. בָּנָה.

בְּצֹאתָיו für בְּצֵאתָיו v. בְּצֵאָה (s. d.).

לְבָרָם in בָּרָם Koh. 3, 18, ist *Inf. K.* v. בָּרַר mit *suff.*

בְּשָׁלַי von שָׁלַל s. d. und unter שׁ.

ג

גַּל *Imperat. Kal* v. גָּלַל, Ps. 119, 22; sonst für גֹּלָה, *Imperat. Pi.* v. גָּלָה.

גַּעַת *Inf. c. Kal* v. גָּעַע.

גְּשׁ, ־גַּשׁ, גְּשָׁה ist *Imperat. Kal* v. נָגַשׁ; im *pl.* גְּשׁוּ.

גֶּשֶׁת *Inf. c. Kal* von נָגַשׁ.

גְּתָה 1 Kö. 2, 40, auch גַּתָה od. גָּתָה in HS.; s. גָּתַת.

ד

דַּלְיוּ Spr. 26, 7, für דַּלּוּ, *Imp. plur. Pi.* von דָּלָה, kann aber nicht zu דָּלַל gezogen werden.

דְּעֵ s. יָדַע.

דְּעָה Spr. 24, 14 für דֵּעָה, *Imperat. K.*, wo ־ה aus ־ה abgestumpft ist. S. יָדַע I.

דְּעָה Ex. 2, 4, *Inf. c.* für דַּעַת v. יָדַע.

דִּרְיוֹשׁ Esr. 10, 16, aus דִּרּוֹשׁ (*inf. c.* von דָּרַשׁ) verschrieben. WB. I, 308.

ה

הָאֲזִינַח Jes. 19, 6, ein *Hif.*, aus *adj. m.* אָזְנָח (s. d.) gebildet, also nicht aus הֶזְנִיתַ entstanden. WB. I, 48.

הָב, הָבָה, הָבִי, הָבוּ s. St. יָהַב.

הָבְאִישׁ Jes. 30, 5, aus הוֹבִישׁ v. יָבֵשׁ; nach Andern s. v. a. הוֹבִאִישׁ, *Hif.* v. בָּאַשׁ.

הָבוּ (אֲהָבוּ) Hos. 4, 18, gew. v. אַהֲבָהּ (v. אָהַב s. d.) n. d. F. סַחֲרָהּ, nur dass die Doppelung getrennt ist. Vgl. noch הַבְהֵב.

הִבּוֹק *Inf. Nif.* v. בָּקַק I.

הָבִי Rt. 3, 15, aus הָבִיא, *Inf. Hif.* v. בּוֹא.

הָבֵר *Inf. Hif.* v. בָּקַר.

הִגֹּה Jes. 59, 13 *Inf. Po.* v. הָגָה I.

הָגְלָתָה Jer. 13, 19, aus הָגְלָתָה verkürzt, 3 *Perf. fem. Hof.* v. גָּלָה.

הִדּוֹשׁ Jes. 25, 10, *Inf. Nif.* v. דּוּשׁ (s. d.).

הֻדַּשְׁנָה Jes. 34, 6, 3 *Perf. fem. Hotp.* v. דָּשַׁן, also aus הָדְּ.

הוֹבְדָה *aram. Inf. Af.* v. אֲבַד.

הוֹדֹה *Hif.*, s. יָדָה I.

הוּלַדְתְּ Ez. 16, 4 od. הֻלַּדְתְּ, *Inf. Hof.* v. יָלַד, für הוּלֶ.

הוּלְלוּ Ps. 78, 63, *Perf. Pu.* von הָלַל I, nicht *Hof.* v. יָלַל.

הוֹשְׁבוֹתִים Zach. 10, 6, 1 *Perf. Hif.* mit *suff.* von יָשַׁב u. שׁוּב in gleicher Bdtg., also aus הוֹשַׁבְתִּים u. הֲשִׁיבוֹתִים zusammengeflossen.

הוּתַל *Hof.* v. חָלַל I.

הֲזַדְתָּ Dan. 5, 20, *Inf. Af.* v. זוּד *aram.*

הִזְדַּמְּנוּתִיו v. הִזְדַּמְּנוּתִיו, *Itpa.* I. v. זָמַן; das K'tib הִזְדַּמַּנְתִּיו ist *Itpa.* II.

הִזִּיל Kl. 1, 8, *Hif.* von זוּל = זָלַל (vgl. הֲנִיחַ).

הִזַּכּוּ Jes. 1, 16, aus הִתְזַכּוּ, *Imperat. Hitp. pl.* v. זָכָה.

הִזָּרוֹתֶיכֶם Ez. 6, 8, *Inf. Nif.* (הִזָּרוֹת) mit *suff.*, für ־תְּכֶם, indem ־וֹת als *pl.* angesehen wurde. S. זָרָה I. WB. I, 363.

הֶחְבִּאָתָה, in *P.* ־אָתָה (vgl. נִפְלְאָתָה 2 S. 1, 26), 3 *f. Pf. Hif.*, aus einer Mischung v. לֹא u. חָבְאָה (חָבָא u. חָבְאָה) entstanden.

הֶחֱדַלְתִּי Ru. 9, 9 s. חָדַל im *Hif.* WB. I, 378.

הֶחֱטֵי 2 Kö. 13, 6, für הֶחֱטֵיא; Jer. 32, 35 für הֶחֱטִיא v. חָטָא. WB. I, 390.

הֶחֱלָל Ez. 20, 9 mit *suff.* הֶחֱלָלוֹ Lev. 21, 4; *Inf. Nif.* v. חָלַל I (s. d.) n. d. F. חֻמַּס.

הֲמֹ ist *Imperat. Hif.* v. נָמַהּ.

הִמְשִׁתּוּ Spr. 7, 21, 3 *f. Perf. Hif.* m. *s.*, von נָמַהּ.

הֻמַּמְתָּ Dt. 24, 4, *Hotp.* v. טָמֵא.

הֵימֵן *aram. Af.* v. אֲמַן.

הֵילִיכִי Ex. 2, 9, *Hif.* II v. יָלַךְ, um auf הֵינִיקִי das. anzuklingen.

הֵיתֵיו Dan. 5, 13, *aram. Af.* v. אֲתָא; הֵיתִיתִי 5, 3, 3 *pl.*; הֵיתָיְתָה 5, 2 *Inf. Af.* v. אֲתָא.

Digitized by Google

הִתְנַבִּית aus הִתְנַבֵּאת, *aram. Of.* (*pass.*); הִתְנַבֵּית 3 *fem.*; הִתְנַבִּיתֶם 3 *pl.* S. אִתְנַבֵּאת.

הִתְנַדֵּב s. נָדַב *Hif.*

הִתְנַכֵּר Lev. 13, 55, aus הִתְנַכֵּה, *Hotp.* v. נָכַר.

הִתְנַכֵּל Ez. 21, 33, ist nicht aus הִתְאַכֵּל, sondern gehört zu *Hif.* von כּוּל.

הִתְנַכֵּה 3 *Perf. Hif. m. s.* von נָכַה. Ebenso הִתְנַכֵּנִי, הִתְנַכֶּם.

הִתְנַכְּנוּ 2 Chr. 29, 19, gehört zu הֵכִין v. כּוּן.

הִתְנַלֵּאת Ez. 24, 12 für הִתְלָאֲתָה, 3 *f. Perf. Hif.* v. לָאָה; vgl. הִתְרַצֵּת, הִתְגַּלֵּת.

הִתְנַלֵּל s. הִלֵּל I

הִתְנַמֵּם (= רִתֵּם) Ez. 7, 11, ist NW. נָמַם (*Fülle*) v. הָמָה, n. d. F. שֹׁם, verk. הֹם, m. *s.*

הִתְנַמֵּן s. הֵימִין = הַיְמָן.

הִתְנַמְּכוּ Hi. 24, 24, aus הוּמְכוּ v. מָכַךְ; vgl. יִכְּתוּ für יוּכְּתוּ v. כָּתַת.

הִתְנַמֵּס *Inf. Nif.* v. מָסַס.

הִתְנַמְּסוּ Jos. 14, 8, aus הִמְסוּ v. מָסָה.

הִתְנַמְּרוּתֶם Hi. 17, 2, ist *Inf. Hif. m. s.*, mit Dag. dirimens im Mem.

הִתְנַבְּאוּ Jer. 23, 13, aus הִתְנַבְּאוּ; ebenso הִתְנַבֵּאתִי aus הִתְנַבֵּיתִי.

הִתְנַסֵּחַ s. נוּחַ im *Hif.*

הִתְנַסֵּחַ s. נוּחַ im *Hif.*

הִתְנַסַּחַ *Hof.* v. נוּחַ s. d.

הִתְנַעֲלָל *aram. Af.* v. עֲלַל I, aus הַעֲלַל mit Verdoppelung des Ajin entstanden.

הִתְנַעֲלָה *aram. Inf. Af.* v. עֲלַל I. S. הַנְעָלָה.

הִתְנַפֵּה Jes. 30, 28, ist *Inf.*-*Nomen* aus *Hif.* v. נוּף I.

הִתְנַפֵּס *pl.* הִתְפּוּ s. *Pi.* v. הָסָה.

הִתְנַפֵּק Jes. 59, 14, ist *Hof.* v. נָסַג u. nicht v. סוּג.

הִתְנַפֵּל *Hif.* II v. סוּת; הִסִּית ist *Hif.* I.

הִתְנַפֵּל *Imperat. ap. Hif.* aus הַעֲלָה v. עָלָה I.

הִתְנַפֵּלָה für הַעֲלָה, *Hif.* v. עָלָה.

הִתְנַפֵּלָה für הִעֵּלָה, *Hof.* v. עָלָה.

הִתְנַפֵּלָה Dan. 5, 7, s. עֲלַל I *Af.*

הִתְנַפְּלֵנִי s. עֲלַל I *Af.*

הִתְנַפְּרֶכֶם Lev. 26, 15, ist *Inf. Hif.* v. פָּרַר mit *suff.*, aber nicht aus הַפְרֵכֶם sondern aus הַפְרֶכֶם.

הִתְנַצֵּחַ *Hitp. denom.* v. צִיר 2.

הִתְנַצִּירוּ Ex. 2, 3, vermuthlich aus הִצְּפִינוּ entstanden; s. jedoch Ew. §. 88. d.

הִתְנַקֵּם 2 S. 23, 1 für הוּקַם, ist *Hof.* v. קוּם.

הִתְנַקְּצוּת Lev. 14, 43, ist *Inf. c. Hif.* aus הַקְצוֹת, wie הַסְגִּיר ib. 14, 46 für הַסְגֵּר; vgl. חִלַּץ für חָלַץ.

הִתְנַרֵב *Imperat. ap. Hif.* aus הַרְבֵּה v. רָבָה.

הִתְנַרְבוּת, הִתְרַבֵּה, הַרְבֵּה s. *Hif.* v. רָבָה.

הִתְנַרָּה Gn. 14, 10, aus הִקָּדֶה v. קִיר.

הִתְנַרְמוּ Nu. 17, 10, *Imperat. pl. Nif.* v. רָמַם I = רוּם.

הִתְנַרַּף *Imperat. ap. Hif.* v. רָפָה IV.

הִתְנַרְצַת s. הִנָּלֵת oben.

הִתְנַשֵּׂב Jes. 42, 22, *Imperat. Hif.* in *Pausa* für הָשֵׁב v. שׁוּב.

הִתְנַשְּׂאוּ od. תְּנוּדָה־ Am. 4, 3, aus הִתְשַׁלַּכְתֶּן u. dieses soll nach den ältesten Auslegern für הִתְשַׁלְכָן stehen, wie פִּתְּחָה Jes. 48, 8 für פִּתְחָה. Doch kann das *Hif.* auch als *intr.* (*geschleudert sein*) gefasst werden, wie פִּתְּחָה *offen stehen.*

הִתְנַשֵּׁם *Inf. Hof.* v. שָׁמַם, aus הִשָּׁמֵם, in anderen Formen des *Hof.* ohne Dag. im שׁ.

הִתְנַשֵּׁעַ Ps. 39, 14, aus הַשַּׁע, הַשַּׁע, als *Imperat. ap. Hif.* v. שָׁעָה I; vgl. הִקְצַב, הָרֵב. Ein anderer *Imperat. Hif.* הָשַׁע ist aus הַשַּׁעַ verkürzt u. gehört zu שָׁעַע I.

הִתְנַשְּׂאת Neh. 3, 13, aus הֲאַשְּׂאת zus.gezogen, mit Verschwindung des א, nachdem הָ als besondere Sylbe geblieben.

הִתְנַשְּׁחוּה s. *Hitp.* zu שָׁחָה.

הִתְנַשְּׁעַשַּׁע s. שָׁעַע *Hitp.*

הִתְנַתְּבוּתָךְ Dan. 3, 16, *aram. Inf. Af. m. s.* von תּוּב.

הִתְנַתֵּדָה *Hitp.* v. יָדָה.

הִתְנַתֵּל, in Pausa הִתְנַתֵּל 2 S. 13, 5, ist *Imperat. ap. Hitp.* v. חָלָה.

הִתְנַתֵּי s. אָתָה *Hif.*

הִתְנַתֵּךְ Jes. 33, 1, aus הַתִּימְךָ, *Inf. Hif.* v. תָּמַם mit *suff.*

הִתֵּל (הֵתֵל, יְהַתֵּל, יְתֵלְתֵּל, *Inf. c.* הַתֵּל) *Pi.* II v. הָתַל, wo das ת wie ein Kehllaut angesehen wurde; neben diesem kommt auch *Pi.* I vor, näml. הִתֵּל u. יְהַתֵּל. Aber neben St. הָתֵל kommt auch יָתֵל vor (vgl. הָלַךְ u. יָלַךְ) u. dahin gehört *Hof.* הוּתַל. S. יָתֵל u. הָתֵל.

הִתְנַבֵּיתִי 1 S. 10, 6 aus הִתְנַבֵּאתָ, aber wie aus ל״ה angesehen, dah. auch *Inf.* הִתְנַבּוֹת für הִתְנַבֵּא.

Digitized by Google

ז

זוּזָה Ez. 16, 34, für זְנָה, *Pu.* von זָנָה, geschrieben.

זְמוֹתַי Ps. 17, 3, v. זְמוֹת NW. (s. d.), verschieden v. זַמֹּתִי, 1 *Perf. K.* v. זָמַם.

ח

חֲבִי Jes. 26, 20, aus חֲבָה (vgl. תְּזֻנִי für תְּזֻנָה), *Imp. sg. masc.* v. חָבָה.

חָדַלוּ Ri. 5, 7; 1 S. 2, 5, für חָדְלוּ, mit verdoppeltem לָ nach dem Tonvocal, wie auch in נָתַנּוּ Ez. 27, 19. S. חָדַל.

הֶחְדִּיל s. הֶחְדִּילוּ u. חָדַל.

חוּקוֹ Spr. 8, 29, aus חֻקּוֹ (v. חָקַק) gedehnt.

חָמְטוּ u. חָמְטָה, *inf. c. Kal* v. חָמָא.

וַיַּחֲיֵהוּ Ex. 1, 16, aus וַיְ־חַיֵּהוּ, mit Verschwinden der Verdoppelung, wozu mehrere Beispiele unter חָיָה aufgeführt werden.

חַיַּת *st. c. arch.* v. חַיָּה, für das spätere חַיַּת.

חַכֵּי Hos. 6, 9, s. חָכַךְ (v. חָכַךְ).

חַלּוֹתַי Ps. 77, 11, ist v. NW. חַלּוֹת, eig. *inf. Kal* v. חָלַל, wie שַׁמּוֹת, זְמוֹת. S. auch חִלָּה *Pi.* v. חָלָה I.

חַלָּקַי Jes. 57, 6, ist *st. c. pl.* v. חֵלֶק (s. d.) u. nicht von חָלַק.

חַנּוֹתִי Hi. 19, 17, v. חַנּוֹת mit *suff.*; der St. ist חָנַן II.

חֻקּוֹ Spr. 8, 27, aus חֻקָּוֹ; s. חוּקוֹ.

ט

טַח Jes. 44, 18 u. nach HS. auch Lev. 14, 42, v. טָחַח = טָוַח, 3 *Perf. Kal.*

טַעַת *Inf. c. Kal* v. טָעַע.

י

יֵאוֹת, נֵאוֹת, mit *a volunt.* נַאוֹתָה, ist *Fut. Kal* v. אוּת II, wie יְבוֹשׁ v. בּוּשׁ.

וַיֹּאַל 1 S. 14, 24, ist *Fut. ap. Hif.* aus וַיּוֹאַל, das aus וַיַּאֲלָה (v. אָלָה I) entstanden, nicht aber v. *Hif.* הוֹאִיל zu יָאַל. — In anderen Stellen, als יוֹאַל Hi. 6, 9, וַיּוֹאֶל 17, 11; 1 S. 17, 39 mag der St. sein. S. יָאַל II *Hif.*

וַיֵּאֹת Jes. 41, 25, *Fut. ap. Kal* v. אָתָה, aus וַיְ־יֵאָתֵהוּ verkürzt.

וַיְ־יִבְנוּ 1 Kö. 12, 12 K'tib, für וַיָּבֹא, *Fut. K.* v. בּוֹא; ebenso 2 Kö. 3, 24 K'tib; und beide Male steht es für וַיָּבֹאוּ. Das K'ri וַיָּבוֹ passt nicht.

יָבוֹשׁ *Fut. Kal* v. בּוּשׁ. S. daselbst.

וַיְ־יַבֵּשְׁדֵהוּ Nah. 1, 4, aus וַיְיַבֵּשֵׁהוּ, als *Fut. Pi.* v. יָבֵשׁ, zus.gezogen.

וַיַּגַּהּ Kl. 3, 33, aus וַיְיַגֵּהּ, *Fut. ap. Pi.* von יָגָה I.

וַיִּגֶל *Fut. ap. Hif.* v. גָּלָה.

יָגַר Lev. 11, 7, entw. *intr.* u. dah. *Fut. Kal* v. גָּרַר I, oder *Nif.* v. demselben St. WB. I, 274.

וַיִּדְאֶה Ps. 18, 11, ist *Fut. ap. K.* v. דָּאָה. In der Parallelstelle 2 S. 22, 11 steht das prosaische וַיֵּרָא (*Fut. ap. Nif.* v. רָאָה) für das seltnere dichterische וַיִּדְאֶה.

וַיִּדַּא 2 Kö. 17, 21 K'tib, ist *Fut. ap. Hif.* v. נָדַח = נָדָה I. Das K'ri hat וַיַּדַּח, *Fut. ap. Hif.* v. נָדַח.

וַיְ־יַדּוּ Kl. 3, 53, aus וַיְ־יָדּוּ, *Fut. Pi.* v. יָדָה II. Dazu gehört auch יַדּוּ Jo. 4, 3; Ob. 11; Nah. 3, 10 aus יָדּוּ, mithin nicht aus יָדַד.

יְדֶכֶן, יְדֶכֶן, aus יְדֵ־, v. יָד (s. d.).

יְדַמּוּ *pl.* יְדַמֶּה, *p.* יְדַמּוּ, verk. יְדִמּוּ, *Fut. Nif.* v. דָּמַם; auch als *Fut. intr. K.* desselben Stammes. Das *Fut.* I *Kal* ist יִדֹּם.

יְהוֹבֵד (im Trg. יוֹבִיד) aram. *Fut. Af.* v. אֲבַד.

יְהוֹדֶה *Fut. Hif.* v. יָדָה I, für יוֹדֶה.

יְהוּוֹא Koh. 11, 3, aus יְהֵוֵא v. הָוָא (s. d.); dahin gehört auch *Imp.* הֱוֵא Hi. 37, 6.

וַיְ־יַדֵּהוּ *Fut. ap. K.* v. הָיָה (s. d.).

יְהֵילִילוּ Jes. 52, 5, *Fut. Hif.*, für יֵילִילוּ, von יָלַל (s. d.).

יְהוּךְ *aram. fut. Pe.* v. הָוַךְ, als NF. v. יְהֵךְ (s. d.). *Inf.* מְהָךְ ist ebenfalls v. הָוַךְ.

יַהֵל Jes. 13, 20, aus יַאֲהִיל, *fut. Hif.* v. אָהַל denom. v. אֹהֶל (s. d.).

יְהַתְחִלוּ *Fut. Hif.* v. תָּלַל IV. S. חָלַל.

יוֹכְלוּ (יְאֻכְלוּ in 6 HS.) Ez. 42, 5, *denn sie werden abgetrennt von*, mit מִן construirt, also für יֻכָּלְאוּ, *Fut. Hof.* v. כָּלָא I (Bdtg. 2), od. v. יָכַל = כָּלָא. Es ist dah. nicht nöthig יוֹצְלוּ = יְאֻצְלוּ (v. אָצַל, s. d.) zu lesen.

יוֹקְשִׁים (= יְקֻשִׁים) Koh. 9, 12, *Part. Pu. plur.* aus מְיֻקָּשִׁים, v. יָקַשׁ.

וַיְיוֹר 2 Kö. 13, 17, *Fut. ap. Hif.* v. יָרָה I.

Digitized by Google

יוֹלַדְתְּ Gn. 16, 11; Rt. 13, 5 7, für יֹלֶדֶת. S. יָלַד.

יוֹרֵא Spr. 11, 25, für יוֹרֶה = יוֹרֶה, *Fut. Hof.* v. יָרָה III; doch kann es auch *Fut. Nif.* sein und für יִוָּרֶה stehen.

יָז Jes. 63, 3, וַ־יָּז 2 Kö. 9, 33, *Fut. ap. Kal*, וַיֵּז Lev. 8, 11, *Fut. ap. Hif.* v. נָזָה.

יְזֻמּוּ Gn. 11, 6, *Fut. K.* aus יְזֹמּוּ v. זָמַם, wie נְזֻלּוּ Rt. 5, 5 = נָזֹלּוּ v. נָזַל.

יְחַבְּרֻהָ Ps. 94, 20, eine *Pi.*-Form als *denom.* v. חָבֵר in Bdtg. *Genosse sein.* S. חֲבַר u. חָבַר I in *Pi.*

וַ־יַּחַד Ex. 18, 9, *Fut. ap. Kal* v. חָדָה, hingg. scheint יַחַד Hi. 3, 6 aus יִיחַד v. יָחַד.

יַחַד (in *P.* יָחַד) Spr. 27, 17, *Fut. ap. Hif.* aus יַחְדֵּהּ; also weder v. חָדַד für יַחַד, noch v. חָדָה in Bdtg. von חָדַד. S. חָדָה.

יַחֲיִי, וַ־יַּחֲיִי, *Fut. ap. Kal* v. חָיָה.

יָחִיקָן Hab. 2, 17 s. חוּת I, od. v. חָתַת im *Hif.*

יַחֵל s. אָחַל oben u. den St. חָלַל.

יָחֲלוּ 3 *Perf. pl. Pi.* in *Pausa* v. יָחַל (s. d.).

וַ־יֶּחֱמַ *Fut. ap. Kal* aus יָחַם v. חָמַם; *intr. plur.* יֶחֱמוּ u. יְחַם sind ebenfalls *Fut. Kal* v. חָמַם.

יַחֲמֹנָה Gn. 30, 38, aus תֵּי־חַמֹנָה, 3 *fem. pl. Fut. Kal* v. יָחַם (= חָמַם), nur steht י hier für ת, nach einer alten Verwechselung.

יַחְמוּ Gn. 30, 39, aus יַחֲמוּ, *Perf. Pi.* (יחם) v. יָחַם; vgl. אַחֲרוּ aus אַחְרוּ.

יְחַמַּתְנִי Ps. 51, 7, aus יְחַמַּ־ 3 *fem. Perf. Pi.* v. יָחַם.

יַחַמֹנָה Gn. 30, 41, *inf. Pi.* (יחם) mit *suff.* v. יָחַם.

וַ־יְחַן *Fut. ap. Kal* v. חָנָה, mit *Patach* wegen des Gutturals, wie bei יַחַר u. יַחַד.

יָחַנְךָ Gn. 43, 29; Jes. 30, 19, aus יְחָנֵךְ v. יָחַן entstanden, also 3 *Fut. Kal* mit *suff.* von חָנַן.

יַחְקֹר Hi. 19, 23, *Fut. Hof.* in *Pausa*, aus יְחֻקַּר v. חָקַק.

יָחַר *Fut. ap. Kal* v. חָרָה.

יַחַת (אַחַת, תַּחַת) *pl.* יַחְתֵּי s. חֵתֶת.

יָט *Fut. ap. Hif.* v. נָטָה.

וַיֵּדַע *Fut. Kal* von יָדַע (s. d.).

וַיֵּטֶב *Fut. Hif.* v. יָטַב (s. d.).

וַיֵּלֶל *Fut. Hif.* v. יָלַל (s. d.).

יֵיתַ Ez. 31, 7, *Fut. ap. Kal* v. יָסַד, aus יִיסַד.

יָךְ *Fut. ap. Hif.* v. נָכָה.

יְכַבְּדָנְנִי Ps. 50, 23, *Fut. Pi.* mit *suff.* in *Pausa*, v. כָּבַד mit Nun epenthet.

יְכוֹנְנוּ Hi. 31, 15, für יְכוֹנֲנוּ, 3 *Fut. Kal* (פּוּן v. יָכַן) mit *suff.*, aber nicht aus יְכוֹנֵנוּ *Fut. Pi.* In den HS. wechseln die Formen zwischen יְכוֹנְנֵם, יְכוֹנֲנֵם u. יְכוֹנֲנוּ.

יִיכַל *aram. Fut.* v. יְכַל, יָכַל, aus יִיכֵל.

יְכַסְּמוּ Ex. 15, 5, *Fut. Pi.* v. כָּסָה, mit *suff.* מוּ = מוֹ poët. für ם־. Die Form יו־ für י־ ist bei ל״ה häufiger.

וַ־יַּכְּחוּ־ם Nu. 14, 45; Dt. 1, 44, *Fut. Hif.* v. נָכָה, also aus וַ־יַּנְכְּחוּ.

יִכְּתוּ, יִכָּתוּ *Fut. Hof.* v. כָּתַת, aus יוּכַּת entstanden.

יַלְּזוּ s. לָזַז.

וַ־יִּמַּח *Fut. ap. K.* von מָחָה. Die LA. וַיִּמָּחוּ (aus וַיִּמַּח) fasst es als *Fut. Nif.* v. מָחָה, was Ps. 109, 13 wirklich ist.

יְמַלָּא Hi. 8, 21, für יְמַלֵּא v. מָלֵא.

יִמָּצוּ Ps. 73, 10, *Fut. Nif.* v. מָצָה; nach den LXX aus יִמָּצְאוּ.

יַמַּר (n. d. F. יַמָּה, יַחַם v. חָתַת, חָמַם), *Fut. Kal* v. מָרַר II (s. d.).

יִמְרְוּךָ Ps. 139, 20, aus יְאמְרוּךָ v. אָמַר, *Fut. K.*

יְנַאֵץ Kon. 12, 5, entw. aus יִנָּאֵץ, also *Fut. ap. Hif.* v. נָאַץ; od. aus יְנָאֵץ, *Fut. Kal.* Viell. aus יָנֵץ (v. נָצַץ) gedehnt. S. נָאַץ II u. חָגַב.

יְנַדַּע *aram. Fut. Pe.*, aus יִנְדַּע v. יָדַע.

יְנִי Ps. 141, 5, aus יָנִיא, *Fut. Hif.* v. נוּא I.

יַנִּיחַ *Fut. Hif.* II v. נוּחַ.

יִפַּב *Fut. Nif.* v. סָבַב.

יַסֵּב *Fut. Hif.* (Aramaism) v. סָבַב, neben יְסַב.

יְסַךְ Ps. 139, 8, *Fut. Kal* v. נָסַךְ (s. d.), nicht v. סָלַךְ.

וַ־יְעַד 2 Kö. 17, 13, *Fut. ap. Hif.* v. עוּד, aus וַיָּעֵד. Hingegen gehört וְיַעֲדֵנִי zu יָעַד I.

וַ־יִּיעַט u. וַ־יֵּיעַט kann *Fut. ap. Kal* von עוּט I od. *Fut. ap. Hif.* v. עוּט II sein.

יְעַמְּדֻנָּה Dan. 8, 22, ist 3 *Fut. f. pl.*, also für תַּעֲמֹדְנָה.

יְעַעֲרוּ Jes. 15, 5 v. עִיר, עִיר, *Fut. Pi.* III עוּר III.

Digitized by Google

וַ־יֶּעֱתֶ֫ף Ru. 4, 21, *Fut. ap. Kal* v. עָוַף II; hingg. ist וַ־יִּיעָף *Fut. Kal* v. עוּף I.

וַ־יֵּיעַר Hag. 1, 14; Dan. 11, 25, *Fut. ap. Hif.* v. עוּר III.

יְפֻיְּסֶ֫הּ *Pu.* redupl. aus יָסַהּ.

וַ־יִּיפָּלְאוּ für וַ־יִּפָּלְאוּ *Fut. Nif.* v. פָּלָא.

וַ־יֵּיפֶר Ps. 105, 24, *Fut. ap. Hif.* v. פָּרַר I.

יַפְרֵ֫הוּ *Fut. Hif.* mit *suff.* v. פָּרַר I.

יָפֶתְ Gn. 9, 27, aus יַפְתְּ v. פָּתַהּ, *Fut. ap. Hif.*

יְצַטָּבַע *aram. Fut. Itpa.* v. צָבַע.

יְצַטְּיִרוּ Jos. 9, 4, *Hitp. denom.* v. צִיר 3, wof. jedoch viele HS. וַ־יְּצַטְּיִדוּ (von צֵיד 2) gelesen.

וַ־יֵּיצָק 1 Kö. 22, 35, aus וַ־יִּצַּק, *Fut.* 1 *ap.* aus וַיֵּצַק (n. d. F. וַיִּלֶּד) v. יָצַק I.

יָצָק *pl.* יָצְקוּ ib. 18, 34, ist *Fut.* II von יָצַק I.

יְצֹק (אֶצְקֵ֫ם, אֶצְקֵ֫ךְ) *Fut.* III v. יָצַק I.

יָצוּק Hi. 41, 16 (*gehärtet*), *Part. pass.* v. יָצַק II; hingegen gehört das in Ps. 41, 9 zu יָצַק I.

וַ־יֵּיצֵר Gn. 2, 19, v. יָצַר (יִיצֶר), *Fut.* II *ap.* v. יָצַר II.

יְצֹר (אֶצָּרְךָ, אֶצָּר), *Fut.* I *Kal* v. יָצַר II.

יֵצָר *ap.* יָצַר (תֵּצָרִי, יֵצָרוּ), v. יָצַר I.

וַ־יֵּיצַר = וַ־יִּיצַר Ex. 32, 4 *Kal* v. צוּר II.

יְצָאתוּ Jes. 33, 12, *Fut. Kal* v. יָצָא.

וַ־יִּיקֹּד *pl.* וַיִּיקְדוּ, *Fut. Kal* v. קָדַד.

יְקֻח *Fut. Kal*, יֻקַּח *Fut. Hof.* v. לָקַח.

יָקַע (תִּקַּע) Gn. 32, 26; Ez. 23, 18, ist *Fut. Kal* v. יָקַע I. WB. I, 539.

יַקֵּץ 1 Kö. 3, 15 (n. d. F. הֲקִיצוֹת), aus יְקַץ = יִיקַץ, *Fut. Kal* v. יָקַץ.

יִקָּרֶךָ 1 S. 28, 10, für יְקָרֶךָ, ist *Fut. Kal* mit *suff.* v. קָרָה, mit Dag. euph. im ק.

וַ־יִּקַּשׁ 2 S. 19, 44, *Fut. ap. Kal* v. קָשָׁה.

יְקַשֵּׁהוּ *Fut. ap. Hif.* v. קָשָׁה.

יָרָא, יֵרָא *Fut. ap. Kal* v. רָאָה.

יְרָאוּ aus יִרְאוּ, *Imperat.* v. יָרֵא, mit ruhendem Alef; vgl. נִרְפָּאוּ Ez. 47, 8.

יְרֵאתֶם Jos. 4, 24, aus יִרֵאתֶם. WB. I, 542.

יִירָא, יִירָא *Fut. Kal* v. יָרֵא.

יָרְאוּ (langes Chirek) aus יִירְאוּ v. יָרֵא; hingegen יִרְאוּ (kurzes Chirek) *Fut. Kal* v. רָאָה.

וַ־יֹּירוּ 2 S. 11, 24 K'tib, aus וַיֹּרוּ, *Fut. Hif.* v. יָרָה. WB. I, 546.

וַ־יֵּירַב *Fut. ap. Hif.* v. רוּב. WB. II, 357. Aber וַ־יֵּרַב 1 S. 15, 5 ist aus וַ־יְּאָרֶב zus. gezogen, *Fut. Hif.* v. אָרַב.

יְרַד Ru. 5, 13, *aram.* für יָרַד; einmal רֵד Ru. 19, 11.

יְרַכְתֵי Ps. 7, 6, aus יַרְכָתֵי u. יַרְכְּתֵי (vgl. יְהַלְלֶךָּ) entstanden; beide Lesarten sind durch HS. belegt.

יְרוּא 2 Chr. 26, 15 für יָרוּ mit angefügtem א-Auslaut, od. für יְרוּחַ; jedenfalls *Inf.* v. יָרָה I.

יְרוּן Spr. 29, 6 für יָרֹן v. רָנַן.

יְרוּעַ Spr. 11, 15, *Fut. Nif.* (נָרַע) von רָעַע (s. d.).

יְרֻעַ (תְּרֻעַם, תְּרֻעַ) ist *Fut. Kal trans.* v. רָעַע (s. d.).

יָרַע *Fut. Kal intr.* v. רָעַע; hingg. יֵרַע Hi. 20, 26 gehört zu רָעָה III (*Fut. ap.*).

יְרַע Zef. 1, 12 ist *Fut.* und וַ־יִּירַע 1 Kö. 16, 25 *Fut. ap. Hif.* v. רָעַע (s. d.).

יָרוּץ Jes. 42, 4 u. תָּרֻץ, אָרוּץ für יָרֹץ u. s. w. von רָצַץ.

יָרֻץ *Fut. Nif.* v. רָצַץ.

יָרֻךְ (n. d. F. יָרֻמּוּ) *Fut. Kal* v. רָכַךְ.

יָרֻמּוּ Ez. 10, 15, v. יָרֻם aus יָרֹם, *Fut. Nif.* v. רָמַם I.

יִשַּׁבְתִּי d. h. יְשַׁבְתִּי Jer. 22, 23; Ez. 27, 3 K'tib, ist s. v. a. יִשֶּׁבֶת S. יָשַׁב.

יָשׁוּד Ps. 91, 6, aus יָשֹׁד, *Fut. Kal* v. שָׁדַד.

יְשֻׁדֵּם v. יָשַׁד, s. unter שָׁדַד.

יְשֻׁחוּ Koh. 12, 4, ist *Fut. Nif.* v. שָׁחַח.

יַשֵּׁי Ps. 55, 16, für יַשִּׁיא, *Fut. Hif.* von נָשָׂא IV.

יְשִׁים Jer. 49, 20, ist *Fut. Hif.* v. שָׂמַם = שָׁמַם.

יְשֻׁל Hi. 27, 8, ist *Fut. ap. Kal* v. שָׁלָה I.

יְשֻׁם ist *Fut. Nif.* v. שָׁמַם.

יְשֻׁנָּא Koh. 8, 1, *Fut. Pu.* v. שָׁנָא.

יְשֻׁנוֹ s. יָשׁ.

וַ־יִּשַּׁע *Fut. ap. Kal* v. שָׁעָה.

יְשֻׁרְנָה 1 S. 6, 12, aus יְשֻׁרוּ (*pl.* v. יְשֹׁר) = יִישַׁר u. תְּשֻׁרְנָה zus. geschmolzen, v. יָשַׁר.

יְשֻׁתַּחֲוֶה aus יִשְׁתַּחֲוֶה, *Fut. ap. Hitp.* v. שָׁחָה.

יְשֻׁתַּקְשְׁקוּן Nah. 2, 5, *Fut. Hitp.* v. שָׁקַק.

יִתָּא Dt. 33, 21 s. אָתָה, אָתָא.

יְתֻכַּח Mich. 6, 2, *Fut. Hitp.* in *Pausa* v. יָכַח.

Digitized by Google

יְתָזִין *aram. Fut. Itpe.* v. זוּן.

יְתָחֵל, in *Pausa* יְתָחֶל 2 S. 13, 6, *Fut. ap. Hitp.* v. חָלָה.

יְתַחְכֵּם, in *Pausa* יְתַחְכֶּם, *Fut. Hitp.* v. חָכַם.

יְתֵם, in *Pausa* יְתֶם (תִּתֵּם), *Fut.* 1 *Kal*, יִתְּמוּ (*pl.* יִתַּמּוּ, וְיִתְּמוּ), *Fut.* II *Kal* v. תָּמַם.

יַתֵּם *Fut. Hif.* v. תָּמַם.

יִתְּשֻׂם *aram. Fut. Itpe.* v. שׂוּם.

כ

כְּאֵרַי Ps. 22, 17, ist entw. als *st. c. pl.* = כְּאֵרֵי, od. als 3 *Perf. pl.* = כְּאֵרוּ v. כָּאַר II = כָּרָה zu fassen.

כִּיתְרוֹן für כִּיתְרוֹן Koh. 2, 13, mit Vorrückung des Vokals.

כְּלָהֶם 2 S. 23, 6, für כְּלָם. Das *suff.* ־הֶם steht für ־הֵם u. das Wort ist aus einer Mischung v. כְּלֵהֶם u. כְּלָם entstanden.

כְּלָנָה Gn. 42, 36, verlängert aus כְּלָן (s. כָּלָה).

כְּלָחֵנָה 1 Kö. 7, 37, gedehnt aus כְּלָחֵן, כְּלָן.

כַּנְּלִחֹתָה Jes. 33, 1, aus כְּהַנְּ', *Inf. c. Hif.* הַנְחִיל v. נָחַל (s. d.) mit כְּ u. *suff.*

כְּנַעֲנֶיהָ Jes. 23, 8, ist *pl.* mit *suff.* v. כְּנַעַן (s. d.), regelmässig nach נַעַר flectirt.

ל

לַאֲדִיב 1 S. 2, 33, aus לְהַאֲדִיב, *Inf. c. Hif.* v. אָדַב I, vgl. לַבְיָא, לַחֲטִיא, לַמְרוֹת, לַשְׁמֵד.

לַאוֹר Hi. 33, 30, für לְהֵאוֹר, *Inf. Nif.* v. אוּר.

לָבְיָא Jer. 39, 7, für לְהָבִיא, *Inf. c. Hif.* v. בּוֹא.

לַבַּת Ex. 3, 2, gew. als aus לַהֲבַּת = לַהֶבֶת entstanden angesehen; es kann aber auch v. לָבַב II od. לָבַב II herkommen, in gleicher Bdtg. v. לָהַב.

לֶהֱוִא = לֶהֱוֵא, יֶהֱוִי = לֶהֱוִי, יְהֵי = לֶהֱוֵי, יְהֵא = לֶהֱוֵא *aram. Fut. Pe.* v. הֲוָא. Das ל ist Praefix der 3 Person = *Jod*, wie im Syr. *Nûn*.

לַהֲשׁוֹת 2 Kö. 19, 25, aus לְהַשְׁאוֹת (Jes. 37, 26), *Inf. Hif.* v. שָׁאָה II.

לַחֲטִיא Koh. 5, 5, aus לְהַחֲטִיא, *Inf. c. Hif.* v. חָטָא.

לַחֲמֵם Jes. 47, 14, *Inf. c. Kal* חַמֵּם, Nebenform von חָם, mit ל; vgl. לַ־חַנֹּתְכֶם ib. 30, 18 v. *Inf.* חָנַן.

לִיסוֹד 2 Chr. 31, 7, *Inf. Kal* für לִיסֹּד (Jes. 51, 16), v. יָסַד.

לִיקְחַת Spr. 30, 17, aus לִיקַּחַת v. יָקַח. Der St. ist יָקַח. Ueber das Dag. im ק s. daselbst.

לֵךְ *Imperat. Kal* von הָלַךְ.

לְךָ s. v. a. לָכָה, *Imp. Kal* v. הָלַךְ.

לְכָה *Imperat. Kal* mit ־ָה *volunt.* v. הָלַךְ.

לָכֶת *Inf. c.* von הָלַךְ.

לַמְרוֹת Jes. 3, 8, aus לְהַמְרוֹת, *Inf. c. Hif* v. מָרָה.

וְלָמָה Zach. 5, 4, aus וְלָמָה abgestumpft, v. לוּן, 3 *Perf. f. Kal.*

לַצְבוֹת Nu. 5, 22, aus לְהַצְבוֹת, *Inf. Hif.* v. צָבָה I.

לָקַחַת Gn. 30, 15, aus לָקָחְתְּ, 2 *Perf. f. Kal* v. לָקַח.

לַרְאֹת 1 S. 18, 29, aus לִירְאֹת = לִירְאֹת, v. *Inf. c. Kal* יָרֵא.

לַשְׁמֵד Jes. 23, 11, aus לְהַשְׁמִיד, *Inf. c. Hif.* v. שָׁמַד.

לָת (in לָלַת) 1 S. 4, 19, *Inf. c. Kal* für לֶדֶת v. יָלַד; vgl. אַחַת aus אַחֲזַת.

לָתֵת s. נָתַן.

מ

מֵבִי 2 S. 5, 2, für מֵבִיא, *Part. Hif.* v. בּוֹא.

מְבַקְּעָתָהּ 1 S. 16, 15, v. מְבַעֲתָ, *Part. Pi. fem.* aus מְבַעֲתָת zus. gezogen; vgl. מְשָׁרַתְתָּ 1 Kö. 1, 15 aus מְשָׁרֲתָת.

מְבָרְאשֹׁנָה 1 Chr. 15, 13, aus מִבְּרִאשֹׁנָה u. בְּרִ'; vgl. מִלָּכֶם, מִמֶּנִּי, מִמֶּהָם, מִתַּלְאָה.

מִדִּין Ri. 5, 10, *pl.* v. מָדִד (s. d.) für מִדְיָן, nicht aber v. מָדַד.

מְהֵימָן *aram. Part. pass. Af.* v. אֱמַן.

מְהַחְתִּין Esr. 6, 1 *aram. Part. Af.* (אַחַת u. אֲחַת) v. סָחַת.

מְהָךְ *aram. Inf. Pe.* v. הָוַךְ; vgl. יְהָךְ.

מוּצָא (*pl.* מוֹצָאִים) Ez. 47, 8, aus מָצִיא (s. d.) transp., v. צוּא II = צָאָה, צָרָה.

מֻהֲתַלּוֹת v. הָתַל.

מוּמָם Dt. 32, 5, ist מוּמָה (v. מָמָה II) mit *suff.*

מוּמָת *Part. Hof.* v. מוּת.

מוֹסָב *Part. Hof.* v. סָבַב.

מוּעָדַת Spr. 25, 19, aus מְמֹעָדֶת, *Part. Pu.*

Digitized by Google

v. מָעַד; nicht für מוֹעֶדֶת *Part. Kal;* vgl. מְרֻחָמָה aus רְחֻמָה.

מוֹרִיגִים 1 Chr. 21, 13, ist *pl.* v. מוֹרָג = מוֹרָג, also = מוֹרָגִים.

מָזָא = מְאָזָא (mit *suff.* מְזָיהּ) Dan. 3, 19, *aram. Inf. Pe.* v. אֲזָא.

מַזֶּה aus מַהּ־זֶּה s. מָה.

מְזִין Spr. 17, 4, aus מְאָזִין, *Part.. Hif.* v. אָזַן, *denom.* v. אֹזֶן.

מַחָא Dan. 5, 19, *aram. Part. Af.* v. חֲיָא, also aus מַחְיָא; ein anderes מַחָא ist *Perf. Pa.* v. מְחָא.

מְחַן Dan. 4, 24, *aram. Inf. Pe.* v. חָנַן.

מְחַצְּצָר s. *Pi.* IV v. חָצַר.

מְטַהֵר Lev. 14, 4, *Part. Hitp.* v. טָהַר, für מִתְטַהֵר.

מַיָּמֵי *c. pl.* v. מַיִם (s. d.).

מַכְלֹת 1 Kö. 5, 25, aus מַאֲכָלֹת zus.gezogen, v. אָכַל.

מְלָאכִים 2 S. 11, 1, für מַלְכִים.

מָלוּ Ez. 28, 16, für מָלְאוּ, *Perf. Kal* von מָלָא; ein anderes מָלוּ Jos. 5, 5 7 ist *Perf. Kal* v. מוּל.

מַלִּין Ex. 16, 8, *Part. Hif.* v. הֵלִין (*Fut.* יָלִין), von לוּן II.

מַלְּטָנוּ Hi. 35, 11, ist *Part. Pi.* (מַלָּטָנוּ) mit *suff.*, von אָלַט, aus מְאַלֵּט, mit Ausstossung des Alef nach aramäischer Weise.

מָלַתִּי Hi. 32, 18, für מָלֵאתִי v. מָלֵא.

מִמְּךָ s. מִמֵּךְ, מִמְּךָ.

מְמַזְּרֵךְ Nah. 3, 17, s. מְזַזֵּר u. מָזַר II.

מְמֻתָּח *Part. Hof.* v. נוּחַ (s. d.).

מְנִיחַ *Part. Hif.* v. נוּחַ.

מִמְעַזְּרֵהּ Jes. 23, 11, aus מִמְּעַזְּרֵהּ v. מָעַז (s. d.), mit Auflösung des Dag. durch das folgende *Nún.*

מֵעָל aus מִן עַל u. עַל; s. עַל.

מֵעָם aus מִן עָם u. עָם.

מְעָל *aram.*, eig. *Inf. Pe.* v. עֲלַל; s. מֶעָל.

מְצָאֲכֶם Gn. 32, 20, aus מָצְאֲכֶם, *Inf. Kal* v. מָצָא.

מְקַלְּלֵנִי Jer. 15, 10, aus מְקַלְלֹנִי u. קִלְלוּנִי, als Mischform entstanden. Einige haben das מ zu כְּלִמָּה gezogen u. כְּלִמָּה, Andere מְקַלְּלֵנִי gelesen. Jedoch ist die Erklärung als Mischform am Passendsten.

מְקֻנָּתִי Jer. 22, 23 K'tîb, מְקֻנָּתִי K'ri, ist *Part. f. Pu.* v. *denom.* קָנָן, s. u. קֵן.

מְקֻרְקָר Jes. 22, 5 ist NW. (s. d.); s. auch קוּר I.

מְשָׁרֶתֶת 1 Kö. 1, 15, aus מְשָׁרֶתֶת zus.gezogen, v. שָׁרַת.

מִשְׁתַּחֲוִיתָם Ez. 8, 16, gew. als *Part. Hitp.* v. שָׁחָה angenommen, mit Personal-*Suff.* תָּם für אֵתָם nach aram. Weise, zumal dieser Schriftsteller häufig aramäische Formen hat. Besser jedoch ist es als Mischform von מִשְׁתַּחֲוִים und הִשְׁתַּחֲוִיתָם anzunehmen, obgleich das הַמָּה daselbst nicht dazu passt.

מָתָה 2 *Perf. Kal* v. מוּת.

מְתָא Dan. 3, 2, *aram. Inf. Pe.* von אֲתָא.

מְתַחֲרָה Jer. 22, 15, *Part.* aus einer Pi.-Form תְּחַרֵּה, die selbst erst aus NW. תַּחֲרוּת, entstanden. Siehe תָּחָר II.

נ

נָאוֹת Gn. 34, 15, ist *Fut. Kal* v. אוּת II.

נְאֻשָּׁאר eine Unform Ez. 9, 8, aus נִשְׁאָר (*Part. m. Nif.*) u. אֶשָּׁאֵר (*Fut. Nif.*) v. שָׁאַר (s. d.) entstanden. Die HS. lesen bald das Eine, bald das Andere.

נָבְזָה 1 S. 14, 36, aus נָבְזֹה v. בָּזַז, *Fut. Kal* mit ־ָה *vol.*, mit Weglassung des *Dag.*

נִבְּיתָ Jer. 26, 9, aus נִבְּאתָ, *Perf. Nif.* v. נִבָּא.

וַ־נְּבַל Jes. 64, 5, steht entw. für וַ־נִּבֹּל, als *Fut. Hif.* v. נָבַל I, od. es ist *Fut. Hif.* v. נָבַל = בּוֹל I.

נָבְלָה Gn. 11, 7, aus נָבְלָה, *Fut. Kal* v. בָּלַל. Siehe das Folgende.

נִבְקָה Jes. 19, 3, aus נִבְקְקָה, *Perf. Nif.* v. בָּקַק I; vgl. נָזְלוּ, נָסְבָה, נָקְטָה, יָזְמוּ; wo nach Aufgebung der Doppelung der Ton u. die Form sich änderte.

נִגְאָלוּ Jes. 59, 3; Kl. 4, 14, aus *Nif.* נִגְאַל u. *Pu.* גֹּאַל zus.geschmolzene Mischform in aram. Bdtg. S. גָּאַל.

נִדְמָה Jer. 8, 14, aus נִדְמָמָה, *Fut. Nif.* (נִדַּם, תִּדַּם, יִדַּם) v. דָּמַם.

וַ־נָּהִי, *pl. Fut. ap. Kal* v. הָיָה.

נוֹגֵי Zef. 3, 18, aus נוּגֵי, *Part. m. pl. c. Nif.* v. יָגָה I. ו steht für וּ.

Digitized by Google

נוּגוֹת Kl. 1, 4, aus נוֹגוֹת, *Part. f. pl. Nif.* v. יָגָה I.

נוֹעָדִי 1 Chr. 3, 5; 20, 8, ist 3 *pl. Perf. Nif.*, aus einem Schwanken zwischen *Nif.* נוֹלְדוּ u. *Hof.* הוּלְדוּ entstanden.

נִזְפְּרוּ Ez. 23, 48, aus נִתְוַסַּר, ein *Nitpa.* von יָסַר, wie נִכְּפֵר (s. d.), wenn nicht נִוָּסְרוּ zu lesen ist.

נָחַל *pl.* נְחָלִי, *Nif.* v. חָלַל I, n. d. F. נְחַר, נְחַת; das *Fut.* ist יֶחֱלַל. Ein anderes נָחַל ist *Pi.* v. נָחַל I.

נָחַם ist bald *Nif.*, bald *Pi.* v. נָחַם.

נֶחָמִים Jes. 57, 5, aus נֲחֻמִים, *Part. pl. Nif.* v. חָמַם. Das *Fut.* ist יֵחַם.

נֶחְנַתִּי Jer. 22, 23, für נְחַנְתִּי, 2 *Perf. f. Nif.* von חָנַן II. ־תִּי ist ältere Form für ־ת. Es als aus נֶאֱנַחְתְּ entstanden anzusehen, für נֶאֱנַחְתִּ, ist durchaus nicht nöthig.

נָחַר Ps. 69, 4, *pl.* נָחֲרוּ Hl. 1, 6, *Perf. Nif.* v. חָרַר.

נָחַת *Perf. Nif.* v. חָתַת; aber auch *Perf. Pi.* u. *Nif.* v. נָחַת.

נִיגָּם Ps. 74, 8, ist 1 *pl. Fut. Kal* v. נָגַהּ mit *suff.* ־ם. Siehe יָגָה.

נִירָם Nu. 21, 30, 1 *pl. Fut.* v. יָרָה II = אָרָה II mit *suff.* Siehe unter יָרָה die Uebersetzung des ganzen Verses.

נַ־גֵּךְ Dt. 2, 33, ist 1 *pl. Fut. ap. Hif.* v. נָגַהּ.

נַכְּנִי Gn. 37, 21, ist 1 *pl. Fut. Hif.* v. נָכָה mit *suff.*

נֹכַחַת Gn. 20, 16, steht nicht für נוֹכַחַתְּ (3 *fem. Perf. sing. Nif.*), sondern ist regelmässiges *Part. f. Nif.* S. יָכַח *Nif.*

נְכַפֵּר Dt. 21, 8, aus נִתְכַּפֵּר, *Perf. Nitpa.* v. כָּפַר.

נְמִבְזֶה 1 S. 15, 9, Mischform aus מִבְזֶה u. נִבְזֶה, od. aus נְמִזֶּה u. מִבְזֶה.

נְמוּל *pl.* נְמוּלִי, *Part.* נְמוּלִים Gn. 17, 26; 34, 22, ist *Nif.* von מָלַל II in Bdtg. von מוּל, in der Form aus einer Mischung von ע״ע u. ע״י entstanden.

נְמַלְתֶּם Gn. 17, 11, aus נְמַלְתֶּם, *Perf. Nif.* v. מָלַל = מוּל.

נָמַר Jer. 48, 11, entw. 3 *Perf.* v. נָמַר (s. d.), od. *Nif.* v. מוּר (s. d.) od. נָמַר. Siehe jedoch נָמַר.

נִסְבָּה Ez. 41, 7, aus נָסַבָּה, *Perf. Nif.* von סָבַב, wenn nicht besser נָסַבָּה zu lesen ist.

נָסֵה Ps. 4, 7, *Imperat. Kal* v. נָסָה II.

נֶעָוֹר Zach. 2, 17, *Nif.* v. עוּר III, für נָעוֹר, vgl. מוּל für נָמוּל, wenn der St. מול ist.

נִפְלָאתָה (in manchen HSS. ־אָתָה) 2 S. 1, 26, aus נִפְלָאָה gedehnt durch ־תָ. Vgl. הֶחְבֵּאתָה.

נִפְלַל Ez. 28, 23, eine Art Pi.-Form durch Doppelung des letzten Wurzellautes, wof. 30, 4 einfach נָפַל steht. S. נָפַל.

נִצְטַדָּק Gn. 44, 16, *Fut. Hitp.* in *Pausa* v. צָדַק.

נִצְרֵהוּ Ps. 141, 3, für נִצְּרֵהוּ, *Imperat. K.* (נְצֹר) mit *a volunt.* u. Dag. euph. im צ.

נָקַל Ez. 21, 12, für נָקֹל, n. d. F. נָמַס, *Perf. Nif.* von קָלַל II.

נְקַלְּתִי, נְקַלָּה, *Nif.* v. קָלַל II.

נִשְׂאֵת 2 S. 19, 43, ist NW. aus *Part. f. Nif.* v. נָשָׂא gebildet. Doch auch *Perf. f. Nif.* Zach. 5, 7, od. *Part. Nif.* 1 Chr. 14, 2.

נָשׂוֹ Ez. 39, 26 u. נָשׂוּא Ps. 139, 20, aus נָשְׂאוּ zus. gezogen.

נְשׂוּי Ps. 32, 1, aus נְשׂוּא, *Part. pass. K.* im *constr.* v. נָשָׂא, aber wie ein לי״ה angesehen, um es dem dabei stehenden כְּסִי gleich zu bilden.

נַשִּׁים Nu. 21, 30, ist *Fut. Hif.* v. נָשַׁהּ IV = נָצַהּ I, für נַשֵּׁם (*wir verwüsten sie*), mithin nicht v. שָׁמַם. WB. II, 468.

נִשְׁתַּוְּדוּ (auch *milra'* geschrieben) Spr. 27, 15, eine Mischform aus *Nif.* u. *Hitp.* v. שָׁוָה, u. zwar *Part.*, ohne Dag. im Wâw.

נִתַּקְנִידוּ Ri. 20, 32, aus נִתְקַנִּידוּ, 1 *pl. Perf. Kal* v. נָתַק, mit Dag. euph. im ק.

נָתַתִּי, נָתַתְּ s. נָתַן.

ס

סְבִיב 2 Kö. 8, 21, s. v. a. סָבַב, *Part. Kal* v. סָבַב.

סְבֻכוֹ s. סְבָךְ; viell. v. סָבַךְ = סָכַךְ.

סְבַּלְנוּ v. סָבַל od. סָבַל (s. d.).

ע

עֲדֶן Koh. 4, 3, aus עַד־הֵן zus. gezogen.

עַדְנָה Koh. 4, 2, aus עַד־הֵנָּה zus. gezogen.

Digitized by Google

עִזְּהּ aus עָזָּהּ, *Imperat. Kal* v. עָזַז, mit *a vol.*

עִלְּפָה Ez. 31, 15, entw. für עִלְּמָה, *Perf. f. Pu.*, od. eine Weiterbildung v. עִלֵּם, wo ־ה dem aram. ־ַת als eigene Pa'el- (d. h. Pa'lî-) Bildung entspricht, od. es ist NW. n. d. F. אִמְּדָה. S. עָלַם.

עִנְּבִי aus עִנְּבִי, mit *Dag. dirim.* im נ; s. עָנַב.

עָנְנִי Gn. 9, 14, aus עֲנָנִי, *Inf. Pi.* mit *suff.* v. עָנַן, *denom.* v. עָנָן (s. d.).

עַשֹּׂה, עַשֹּׂוֹ u. עַשֹּׂות, *Inf. c. K.* v. עָשָׂה.

עַשֹּׂהוּ Ex. 18, 18, *Inf. c. Kal* (עַשֹּׂה) mit *suff.*, v. עָשָׂה.

עָשׂוּי Hi. 41, 25, für עָשֻׂוי, *Part. pass. K.* v. עָשָׂה. Sonst 3 *Perf. pl. Kal.*

עָשֹׂת Lev. 25, 21, für עֲשֹׂתָה, als kürzere Form.

עִתּוֹת u. עִתִּים s. עֵת.

פ

פְּאָרֶיךָ, פְּאָרֶיכֶם s. פְּאֵר.

פוּרָה in HS. für פְּאֵרָה s. d.

פַּחַת Ez. 22, 20, *Inf. c. Kal* v. נָפַח.

פְּחָלוֹ Jes. 1, 31, für פְּעָלוֹ, v. פֹּעַל (s. d.).

פִּיאָרָה s. פְּאֵרָה.

פֵּרֹת s. פְּרָה I.

פְּשֹׂטָה Jes. 32, 11, ist nicht *Imperat. Kal*, sondern ist NW. פְּשֹׂט (s. d.).

פִּשְׂתֶּם Mal. 3, 20, aus פַּשְׂתֶּם v. פּוּשׁ.

צ

צָא *Imperat. Kal* v. יָצָא.

צָאָה s. יָצָא.

צְאִינָה Hl. 3, 11, *Imperat. f. pl. Kal* v. יָצָא, um es auf רְאֶינָה gleichklingen zu lassen.

צֵאת aus צֲאֵת, *Inf. c. Kal* v. יָצָא.

צַהֲקַתֵּךְ Ez. 16, 52, *Inf. c. Pi.* (צַהֲקָה neben צִוַּק) mit *suff.*, v. צָוַק.

צְמַתְּתִוּנִי Ps. 88, 17, entw. aus *Pi.* II צִמְּתָה u. folglich für צִמְּתִוּנִי, oder aus צִמְּתוּנִי u. צִמְּתִוּנִי gemischt.

צַק 2 Kö. 4, 41, *Imperat. Kal* v. יָצַק I.

צָקָת Hi. 38, 38, *Inf. c. Kal* v. יָצַק II.

ק

קָאם Hos. 10, 14, für קָם, 3 *Perf. Kal*, nach arabischer Schreibung.

קָאֲמִ *aram. Part. Pe.* v. קוּם.

קָב *Imperat.* u. *Inf. Kal* v. קָבַב.

קָבָה = קָבוּ ist 3 *Perf. Kal* (קָב) v. קָבַב I, mit *suff.*

קָבָה־ Nu. 22, 11, *Imperat. Kal* (קָב) mit *a volunt.* v. קָבַב I; vgl. אָרָה־ v. אָרַר.

קָבְנוּ Nu. 23, 13, *Imp. Kal* (קָב) mit *suff.* u. *Nun* epenth. S. קָבַב I.

קָבְלוֹ s. קֹבֶל; vgl. קָטָנִּי v. קָטֹן, mit verdoppeltem ל u. נ nach ŏ, um diesen Vocal zu stützen.

קַח *Imperat. Kal* v. לָקַח.

קָח Ez. 17, 5, für קַח aus לָקַח, 3 *Perf. Kal* mit Kamez, um es vom *Imper.* zu unterscheiden. Vgl. רַד für יָרַד, תַּחְתָּה für נַתַּתָּה.

קָחֲמָ Hos. 11, 3, aus לָקְחָם, 3 *Perf. Kal* mit *suff.*

קָחַת, einm. קָחֵת 2 Kö. 12, 9; *Inf. c. Kal* v. לָקַח.

קְרָאן Ex. 2, 20, aus קָרְאָן (Rt. 1, 20) zus.-gezogen, *Imperat. f. pl. Kal* v. קָרָא I.

ר

רְאֵהּ Ez. 28, 17, *Inf. c. Kal* v. רָאָה n. d. F. אֲהֵבָה. Der 3. Wurzellaut He geht häufig in ו über.

רַד Jes. 45, 1, *Inf. c. Kal* v. יָרַד I n. d. F. שָׂכָךְ Jer. 5, 26 v. שָׂכַךְ. Aber רַד Ri. 19, 11 ist kürzere Form v. יָרַד.

רָדָה, רֵד, *Imperat. Kal* v. יָרַד.

רְדָה Gn. 46, 3, *Inf. Kal* v. יָרַד.

רֹדֶם Ps. 68, 28, *Part. Kal* (רָדָה *Herrscher*) v. רָדָה I, mit *Verbalsuff.* der 3 *pl. m.*

רְחֻמָה Hos. 1, 6, aus מְרֻחָמָה, *Part. Pu. f.* v. רָחַם; vgl. מוּעֶדֶת.

רַשׁ u. רֵשׁ *Imperat. Kal* v. יָרַשׁ II.

רֶשֶׁת (neben יְרֻשָּׁה) *Inf. c. Kal* v. יָרַשׁ II.

שׁ, שׂ

שָׂא *Imperat. Kal* v. נָשָׂא.

שְׂאֵה s. שָׂאָה II.

שָׂאֵת Ez. 16, 57, für שֶׂטֶ, *Part. K.* v. שׂוּט.

Digitized by Google

שְׁאֵיהֶם s. שְׁוֹא.

שׁאֵם *Part. Kal* für שֹׁמֵם; s. שָׁמַם.

שָׁאֵת, שָׁאֵת *Inf. c. Kal* v. נָשָׂא.

שָׁאֵת s. d.

שְׂאֵת *st. c.* v. שׂוֹאָה (s. d.).

יְשַׁבְתִּי־ Ps. 23, 6, für וְיָשַׁבְתִּי, wenn es nicht für שָׁבְתִּי, *Inf. c.* von יָשַׁב, steht.

שֵׁב, שְׁבִי־, שְׁבָה, *Imperat. Kal* v. יָשַׁב.

שָׁבֶת als *NW.* v. שָׁבַת u. auch als *Inf. c.* von יָשַׁב.

שָׁגַם Gn. 6, 3 s. שַׁגַּם als *adv.* v. שָׁגַג.

שָׁוֹא Ps. 89, 10, *Inf. Kal* v. נָשָׂא, für נְשׂוֹא.

שְׁוֹא, שְׁיֹא NW. v. שׂוֹא. Siehe dieselben.

שְׁוֹב Jer. 42, 10, für יָשׁוֹב, *Inf. abs. Kal* von יָשַׁב, wie umgekehrt יָשׁוֹב 2 S. 15, 8 K'ri, für שׁוֹב v. שׁוּב.

שׁוֹסָה Jes. 10, 13, aus שׁוֹסֵה, *Pi.*; s. שָׁסָה.

שְׁוֹר Dt. 22, 1, שְׁרֵהוּ 1 S. 14, 34, v. שׁוֹרֵר = שָׁרָה.

שְׁוֹם *Imperat.* u. *Inf. Hif. decurt.* v. שׂוּם.

שׁכַנְתִּי Jer. 51, 13 K'tib, ist שְׁכַנְתִּי für שָׁכַנְתְּ, also *Part. f. Kal.*

שָׁלַי, שָׁלָנוּ s. שֶׁל unter שׁ.

שַׁמּוֹת s. NW. שַׁמָּה u. auch als *Inf. Kal* v. שָׁמַם II = נָשַׁם (Ez. 36, 3).

שְׁנָאתִיךָ Ez. 35, 11, für שְׂנֵאתְךָ, mit unregelmässiger voller Schreibung.

שָׁנֵהַבִּים s. d.

שָׁנָתַיִם *du.* v. שָׁנָה.

שַׁת, שָׁתָה, שַׁתָּה, שָׁתִי s. שׁוּת I.

שָׁתַיִם s. שְׁתַּי (aus שְׁנָתַי).

ת

תְּאַהֲבוּ Spr. 1, 22, entw. aus תֶּאֱהֲבוּ, als *Fut. Kal*, oder für תְּאַהֲבוּ als 2 *plur. Fut. Pi.*

תְּאָכְלֶהוּ Hi. 20, 26, aus תֹּאכְלֵ' = תֹּאכַל, *Fut. Kal* v. אָכַל, mit *suff.*

תְּאֹרוּ Jes. 52, 14, anstatt תֹּאֲרוּ, v. תֹּאַר; vgl. פְּעָלוֹ.

תֹּבַע Spr. 1, 10, aus תֹּאבֶה = תֹּאבֶה, *Fut. Kal* v. אָבָה.

תְּבֹאֶינָה Ps. 45, 16, ist 3 *f. pl. Fut. Kal* v. בּוֹא.

תְּבֹאֶתָה (auch תְּבוֹאֶתָה) Dt. 33, 16, aus תְּבֹאָתָה verlängert; das *He* ist in *Taw* übergegangen. Es ist 3 *f. Fut. Kal*, mit Verlängerung durch ־ָה. Diese Form mit *suff.* findet sich in תְּבוֹאֲתֶךָ Hi. 22, 21.

תָּבוֹא Ez. 22, 4, als kürzere Form für תָּבֹאנָה.

תָּבֹאת 1 S. 25, 34 K'ri = תָּבֹאתִי, *K'tib*, aus תָּבֹאָה (und dies aus תָּבוֹא = תָּבֹאנָה) entstanden. S. בּוֹא.

תְּבוֹאֲתֶךָ s. בּוֹא. Es finden sich die LA. תְּבוֹאֶתֶךָ, תְּבוֹאַתֶךָ und die Exegeten haben es bald als aus *Fut. Kal* תָּבֹא, תָּבֹאָה, bald als eine Mischung aus תְּבוֹאֶתֶךָ u. בָּאֲתֶךָ, *p.* בָּאֶתֶךָ, bald als aus NW. תְּבוֹאָה entstanden angesehen.

תְּבָךְ *Fut. ap. Kal* v. בָּכָה.

תְּגֻבַּהֲיֵנָה Ez. 16, 50, nach der Weise der ל״ה für תְּגֻבַּהְנָה, um auf תַּעֲשֶׂיֵנָה daselbst es gleichklingen zu lassen.

תְּגוּיוּן Hi. 19, 2, für תּוֹגִי, *Fut. Hif.* v. יָגָה I, indem wie häufig bei den ל״ה das ursprüngliche *ae* in *aj* übergeht und den Ton festhält.

תְּגֻלָּה 2 *Fut. ap. Nif.* v. גָּלָה, sonst תִּגָּלֶה.

תְּדַמְּיוּנִי Jes. 40, 25, für תְּדַמְּיֻנִי, *Fut. Pi.* mit *suff.*, wo ebenfalls noch *Jod* aus dem 3. Wurzellaut eindringt.

תְּדֹי 3. *f.* u. 2. *Fut. ap. Kal* v. דָּיָה.

תְּדִימֶיֵנָּה Mich. 2, 12, für תְּדִימֶנָּה = תְּדוּמֶיֵנָּה, 3 *f. pl. Fut. Kal* v. דּוּם II u. יֵ־ geht in ־ֶיֵ über.

תְּהִלָּתֶיךָ Ps. 9, 15, für ־ֵךָ, mit seltner Bezeichnung des ־ֶ durch den Vocalbuchstaben; vgl. שְׂנֵאתֶיךָ.

תְּהַתְּלוּ *Fut.* von *Pi.* II von הָתַל. Siehe noch תָּלַל IV.

תּוֹמֶכְךָ Ps. 16, 5, ist NW. für תּוֹמְכְךָ n. d. F. סוֹבֵיב, aus einem *Part.* hervorgegangen. Es bedeutet: *Besitzthum.* Der St. ist תָּמַךְ (s. d.) und eine Ableitung von יָמַךְ ist zu verwerfen.

תֹּאֲמִים s. תְּאוֹם.

תֵּימָן s. תּוֹמָן.

תְּוֹסָךְ Spr. 30, 6, *Fut. ap. Hif.* v. יָסַף.

תְּזֻלִי Jer. 2, 36, aus תֵּאָזְלִי zus.gezogen, wie אֲהֵב, אֵחַר v. אֶאֱהַב, אֶאֱחַר, dah. *Fut. Kal* v. אָזַל.

תִּזְנֵי Jer. 3, 6, aus תִּזְנֶה, 3 *f. Fut. Kal*; vgl. תֶּמְחִי.

Digitized by Google

תַּזְּרֵנִי 2 S. 22, 40, aus תְּאַזְּרֵנִי (Ps. 18, 40) zus. gezogen, *Fut. Pi.* v. אָזַר.

תַּחֲזִ, תַּחֲזִי 2 S. 20, 9, aus תַּ־תְּאָחֲזִ zus.gezogen, 3 *f. Fut. Kal* v. אָחַז.

תְּחִי *Fut. ap. Kal* v. חָיָה.

תֵּחָל Lev. 21, 9, *Fut. Nif.* v. חָלַל, aus תִּחָּחֵל in regelmässiger Weise gestaltet. Neben נִחַל (*Nif.*) gab es auch eine Form נִחֵל, wie aus *Inf.* הַחֵל ersichtlich ist. Siehe Mehreres bei חָלַל.

וַ־תֵּחַשׁ Hi. 31, 5, *Fut. ap. Kal* v. חוּשׁ, wegen des mittlern Kehllauts für וַתָּחָשׁ, vgl. וַתַּעַט 1 S. 15, 19, וַתָּעָט 14, 32 K'ri, von עוּט I.

תֵּחַת Spr. 17, 10, ausnahmsweise für תֵּחַת, *Fut. Kal* v. נָחַת. Es kann aber auch *Fut. Kal* v. חָחַת, richtiger v. חָתַת sein.

תֵּט *Fut. ap. Kal* v. נָטָה, aus תִּטֶּה verkürzt.

תְּחֵילִלוּ Jes. 65, 14, *Fut. Hif.* v. יָלַל.

תֵּיעָשֶׂה Ex. 25, 31, aus תֵּעָשֶׂה durch Bezeichnung des ־ mit einem Vocalbuchstaben entstanden. Viele Ausgaben haben richtig תֵּעָשֶׂה.

וַ־תֵּיטִי Ez. 16, 13, ist 2 *f. sing. Fut. Kal* v. יָפָה.

וַ־תֵּכַהּ *Fut. ap. Kal*, aus תִּכְהֶה v. כָּהָה.

תְּכַס *Fut. ap. Pi.*, aus תְּכַסֶּה v. כָּסָה.

תְּכֻפֶּה Spr. 26, 26, aus תִּתְכַּסֶּה, *Fut. Hitp.* v. כָּסָה.

וַ־תַּלֶּד Gn. 47, 13, *Fut. ap. Kal* v. יָלַהּ, n. d. F. יָלַד, יֶלֶד gebildet, also nicht v. לָדָה.

תְּלַן Ri. 19, 20, aus תָּלֶן für die *Pausa* gebildet, *Fut. ap. Hif.* v. לוּן I. Das gew. *Fut.* יָלִין ist in יָלֶן umgewandelt und dann ־ֵ zu ־ֶ geworden, wie תֹּאכַל 1 S. 1, 7 = תֹּאכֶל in Pausa.

תָּלֻן 2 S. 17, 16, ist *Fut. ap. Hif.* von לוּן I.

תֻּמַּח Neh. 13, 14, *Fut. ap. Hif.* v. מָחָה.

תֻּמְחִי Jer. 18, 23 in *Pausa*, aus תַּמְחֵה 2 *m. Fut. Hif.* v. מָחָה (s. d.), mit Zurückziehung des Tones beim Jussiv. ־ֵ für ־ֶה ist auch bei תְּזֻנִי.

תַּמְנוּ Kl. 3, 22; Ps. 64, 7, 3 *pl. Perf. Kal* v. תָּמַם, also für תָּמוּ, mit aufgelöster Doppelung durch *Nún*, wie in מְצָאתִיהָ = ־ִיהָ. Ein anderes תַּמְנוּ Nu. 17, 28 steht für תַּמָּנוּ, 1 *pl. Perf. Kal.*

וַ־תֶּמֶס Ps. 39, 12, *Fut. ap. Hif.* v. מָסָהּ.

תַּמֵּר Ex. 23, 21, für תָּמֵר, nach aram. Weise, *Fut. Hif.* v. מָרַר II (s. d.).

תְּמָרוּ 2 S. 19, 14, aus תֹּאמְרוּ zus.gezogen, *Fut. Kal* v. אָמַר.

תֶּן, תְּנָה, *Imperat. Kal* v. נָתַן (s. d.).

תֵּנְדַּע, תִּנְדַּע s. יָדַע.

תֹּסַף aus תֹּאסַף zus.gezogen, *Fut. Kal* v. אָסַף.

תֵּעָגֵנָה Rt. 1, 13, aus תֵּעָגֵנָה, mit Weglassung der Verdoppelung des *Nun* wegen der *Pausa*, 2 *pl. f. Fut. Nif.* v. עָגַן; vgl. תֵּאָמַנָה Jes. 60, 4 für ־ֶנָּה.

תֵּעוֹר Hab. 3, 9, *Fut. Nif.* v. עוּר IV.

וַ־תַּעַט 1 S. 15, 19, aus וַ־תָּעָט, *Fut. ap. Kal* v. עוּט I; s. תָּחַשׁ.

תֵּעָלוּ Ez. 36, 3, aus תֵּעָלוּ, *Fut. Nif.* v. עָלַל III = עָלַל I. Wenn v. עָלַל, so ist es *Fut. Kal* (יְעֹל) in einer im Aramäischen vorkommenden Form.

וַ־תַּעֲזֹהוּ 1 S. 28, 24, *Fut. Kal* v. אָזַב, aus וַ־תֹּאזַבְהוּ.

תְּפוּצוֹתֵיכֶם Jer. 25, 34 s. פּוּץ *Hif.*, wo diese sonderbare Form in mannigfacher Weise erklärt wird.

תְּצַלֶּינָה Jer. 19, 3, *Fut.* I *Kal* (יָצָל) v. צָלַל II, vgl. יִמַּק, יָמַק. *Fut.* II ist יָצַל n. d. F. יָקַל u. danach ist 3 *pl. f. Fut. Kal* תְּצַלֶּינָה.

וַ־תָּקַע *Fut. Kal* v. נָקַע.

וחראנה 1 S. 14, 27 K'tib, ist וַתִּרְאֶינָה zu lesen in Bdtg. *und seine Augen sahen.* Das *K'ri* las וַתָּאֹרְנָה, was zu אוֹרִי v. 29 passt.

וַ־תָּרָב *Fut. ap. Kal* v. רָבָה.

תֵּרוֹץ Ez. 29, 7, ist *Fut. Nif.* v. רָצַץ.

תֵּרִץ Koh. 12, 6, aus תָּרוּץ, *Fut. Kal* v. רָצַץ.

תְּשַׁנֶּה Jer. 9, 17, aus תְּשֻׁאנָה v. נָשָׂא; *Fut. Kal.*

תֵּשִׁי Dt. 32, 18 in *Pausa*, *Fut. ap. Kal* v. שָׁיָה I, n. d. F. יָהִי, תְּהִי v. הָיָה.

תְּשֻׁתַּמֶּם Koh. 7, 16, aus תִּשְׁתּוֹמֵם (תִּתְשׁוֹמֵם), *Fut. Hitpa.* v. שָׁמֵם.

Digitized by Google

תֵּשְׁתְּ *Fut. ap. Kal* v. שָׁתָה.

תִּשְׁתַּחוּ *Fut. ap. Hitpa.* v. שָׁחָה.

תִּשְׁתַּע (in manchen HS̄. תִּשְׁתָּע) Jes. 41, 10, *Fut. ap. Hitpa.* v. שָׁעָה I.

תֵּת *Inf. c. Kal* v. נָתַן.

תִּתָּבֵר 2 S. 22, 27, *Fut. Hitp.* v. תָּבַר III, von הִתְתַּבֵּר = הִתַּבֵּר, auf נָבַר anklingend. Nach Anderen für תִּתְבָּרֵר, wie in der anderen Stelle Ps. 18, 27 steht, mithin v. בָּרַר.

תַּתָּה 2 S. 22, 41, aus נָתַתָּה verkürzt, wie Ps. 18, 41, mithin v. נָתַן.

תִּתְחַר *Fut. ap. Hitp.*, aus תִּתְחָרֶה von חָרָה.

תְּתַחֲרֶה Jer. 12, 5, ein *Fut.* aus *Pi.* תְּחַרֶה v. חָרָה, vermuthlich aus NW. תַּחֲרוּת erst gebildet. Siehe חָרָה.

תִּתֹּם Ez. 24, 11, aus תִּתֹּם, *Fut. Kal* v. תָּמַם.

תִּתֵּן 1 Kö. 17, 14 K'tib, ein eigenthümlicher *Inf. c. Kal*, aus Verdoppelung von תֵּן (woraus die Feminalform תֶּנֶת d. i. תֵּת) entstanden. Siehe נָתַן.

תֵּתַע Spr. 7, 25, וַתֵּתַע Gn. 21, 14, *Fut. ap. Kal* v. תָּעָה.

תִּתַּפֵּל 2 S. 22, 27 in *Pausa*, aus תִּתְפַּתֵּל, *Fut. Hitp.* v. פָּתַל; es kann aber auch auf תָּפַל zurückgeführt werden.

תֵּתַצֵּב Ex. 2, 4, aus תִּתְיַצֵּב, *Fut. Hitp.* v. יָצַב (s. d.).

Digitized by Google

DEUTSCHER INDEX.

I bedeutet den ersten, II den zweiten Band, welche Bezeichnung in einem zusammenhängenden Artikel so lange gilt, als kein anderer Band angegeben ist; a und b hinter den Ziffern bedeutet die erste und zweite Spalte; ch. = chaldäisch; eb. = ebendaselbst; J. oder Jem. = Jemand; m. an Ziffern angehängt = mal, z. B. 2m. = 2mal; übtr. = übertragen.

Aaron I, 31 b.
Aas I, 772 a. II, 493 b.
Aasgeier II, 61 b.
abbiegen I, 334 b. 680 b. II, 33 b. 409 b.
Abbild, -ung I, 301 b. II, 87 b. 274 a. 513 b.
abbrechen I, 245 a. II, 242 a.
Abend II, 180 a. 182 b. des Ab. 180 b. am Ab. thun 179 b.
Abenddämmerung II, 60 b. 180 b.
aber I, 13 b. 35 b. 76 b. 79 b. 123 b. 589 a. 663 a. II, 197 b.
Aberglaube II, 167 b.
Abfall I, 795 a. II, 96 b. (Untreue) I, 356 a. 359 a. II, 246 b. 522 a.
abfallen II, 46 a. 60 b. 65 a. 98 a. (von Jem.) II, 4 a. 40 b. 46 b. 76 a. 246 b. 389 b. 416 b.
Abfertigung I, 284 a.
Abfindung I, 805 b.
abfressen I, 421 a. 616 a. 671 b.
abführen II, 33 a.
Abgabe I, 699 b. 732 b. 755 b. (ch. 699 b.)
Abgang I, 434 a. II, 243 b. 253 b. 284 b.
abgefallen II, 418 a.
Abgefallener II, 39 b. 418 a.
abgehen I, 326 b. II, 76 a.
abgelebt I, 190 b.
abgeloben I, 121 b.
Abgelobung, -gseid I, 122 a.
abgeneigt sein I, 6 a.
abgenutzt I, 190 b.
abgeordnet II, 333 b.
Abgeschmacktes II, 540 a.
abgesondert sein I, 166 b.
abgewandt sein II, 417 a.
Abgott I, 314 b. Pl. I, 261 b.
Abgötterei I, 36 b. -treiben 358 b. II, 322 b.
abgrenzen I, 314 b. II, 510 a.
Abgrund, s. Tiefe. Pl. I, 768 b.
abhalten I, 374 a. 449 b. 592 b. 756 b. II, 51 a. 175 a.
Abhang I, 642 b. 714 a. II, 489 b.
Abhängigkeit II, 145 b.
abhärmen, sich I, 78 b.
abhauen I, 245 a. 613 a. II, 325 b. 327 b.
abhäuten I, 273 b. II, 246 b.
abirren II, 409 b. 537 a.
abkehren, sich II, 416 b. 417 a. 436 a.
abkneipen II, 336 b.
abkratzen II, 325 b. 326 b.
Abkunft I, 710 a.
ablassen, von etwas I, 377 b. II, 23 a. 47 a. 76 a. 382 a. 407 a. 443 a. die Hand II, 383 a. S. auch abstehen.
Ablassung II, 418 a.
Ablauf II, 542 a.
ableugnen I, 585 b.
ablegen (die Kleider) II, 76 b. 107 a. 246 a.
ablösen II, 241 b. sich 236 a.
Ablösung I, 403 b.
abmähen II, 327 b. *Subst.* 326 b.
abmahnen I, 348 b. (ch. 349 a.)
abmarken II, 510 a.
abmessen I, 579 b.
abmühen, sich I, 526 b. 653 a. II, 158 b. sich abmühend 159 a.
abnagen I, 273 b.
abnehmen *tr.* II, 76 b. *intr.* I, 422 a. 585 b. 637 b.
abnutzen I, 190 b. sich eb.
abordnen II, 452 a.
abpflücken I, 135 b. 473 a. II, 311 b.
abquälen, sich I, 481 b.
Abraham I, 16 b.
abreiben I, 787 b. 790 b.
abreissen I, 167 a. 421 a. 473 a. II, 51 b. 64 b. 242 a. 311 b. 336 a.
abrichten I, 677 b.
Absatz I, 697 a.
abschaffen, Pass. II, 114 a (ch.).
Abschälung II, 231 b.
abschätzen II, 185 b. 422 a. 484 a.
Abschätzung II, 185 b.
abscheeren I, 245 a. 262 a. 274 a. II, 55 a. 327 b. 485 b.
Abscheu I, 270 a. 805 b. II, 17 b. 493 b. 495 b. Gegenstand des A. 537 a. 541 a.
abscheulich sein II, II, 536 b. -handeln 537 a.
Abscheuliches I, 761 a. II, 202 b. 485 b (3m.). 519 b.
Abschied (pass.) I, 800 a.
abschiessen II, 349 a.
Abschlachtung I, 725 b.
abschlagen I, 210 a. 370 a. 723 b. II, 188 a. *Subst.* 55 a.
abschneiden I, 210 a. b. 254 b. 613 a. 634 b. II, 322 b. 325 b. 327 b (2m.). 336 a.
Abschreckendes I, 761 a. II, 211 b.
Abschrift II, 244 a.
Abschurr I, 434 a. II, 253 b. 284 a.
abschütteln II, 44 a.
abschweifen II, 409 b.
absehen II, 343 a.
absenden II, 452 a.
absetzen II, 76 b. (ch. 114 a.) S. entfernen.
Absicht I, 768 b. II, 259 a. 511 b. ohne A. I, 804 b. in A. auf 768 b. die A. haben II, 423 a.
absichtlich II, 258 b (ch.).
Absichtlichkeit II, 511 b.
absondern I, 167 a.
absperren II, 71 a.
abspülen II, 367 a. 437 a.
abstammen I, 532 b. II, 235 b.
Abstammung I, 508 a. 710 a. 731 b.
abstehen I, 377 b. 476 a. 539 b. 689 a. II, 26 b. 27 b. 54 b. 156 b. 308 a. 382 b. 407 a. 472 b.
absterben I, 715 b. II, 319 b.
abstreifen I, 451 b. II, 107 a. 246 a. Vgl. abhäuten.
Abstreifung I, 725 a.

Digitized by Google

abtheilen I, 427 b.
Abtheilung I, 451 b. 722 a (2 m.). 723 a. 771 b. (Stammes-) II, 217 b.
abthun II, 76 b.
abtragen II, 385 a.
abtrennen II, 336 a. (ch. I, 255 a.)
abtreten *intr.* I, 532 b.
Abtritt (Kloake) I, 713 a. 724 b.
abtrünnig II, 418 a. -sein II, 4 a. 98 a. -werden II, 246 b.
Abtrünnige, der II, 77 a. 417 a. 418 a.
Abtrünnigkeit II, 177 a.
abwägen II, 494 a.
abwarten I, 383 b. 506 a. b. ruhig II, 22 b.
abwärts I, 726 a.
abwaschen I, 290 b. II, 367 a. 437 a.
abwechselnd I, 403 b.
abweichen II, 76 a.
abweiden I, 208 b.
abweisen II, 33 a. 480 b. 537 a.
abwenden II, 21 a. 107 a. 383 a. 417 a. sich I, 351 b. II, 130 b. 416 b. 436 a.
abwerfen II, 452 b. 456 a.
abwischen I, 720 b. 790 b.
abzahlen II, 385 a.
abzählen I, 761 a. II, 232 a.
abzehren I, 190 b. sich, eb.
Abzehrung II, 433 a.
Abzeichen I, 42 b.
abzeichnen I, 33 b. II, 511 b.
abziehen *tr.* I, 254 a. 273 b. II, 113 a. 126 b. 246 a. den Schuh, s. ausziehen. die Hand 333 a. *intr.* I, 532 b, s. aufbrechen.
Acacie II, 486 a.
Acco II, 141 b.
ach! I, 7 a. 29 b. 34 a. 51 b. 313 b. 318 b.
Achat II, 399 b?
Achse II, 97 b.
Achsel I, 642 b.
Achselgelenk I, 282 a.
acht II, 470 b.
Acht geben, -haben I, 173 b. 581 a. II, 423 a (2 m.). 444 b. 472 b. sich in Acht nehmen 473 a.
achte, der, die II, 467 b.
achten I, 448 a. (ch. eb.) auf etw. II, 423 a. 481 a. nicht- I, 573 a. gering, hoch, s. d.
achtzehn II, 193 b. (470 b.)
achtzig II, 470 b.
ächzen I, 330 a.
Acker I, 25 a. 143 a. 384 b. 407 b. 439 a. 481 b. II, 413 a. b. (ch. I, 215 b.).
Acker-bau II, 104 a. -feld, abgestecktes 42 a.
ackern I, 212 a. 444 b.
Ackersmann I, 80 a. 232 a. 247 a. Vgl. Feldarbeiter.
Adam I, 23 a.
Adar (Monat) I, 27 a.
Adel II, 13 b. Vgl. Edler, Vornehmer.
Ader I, 257 b. II, 133 b. 189 a.
Adonis II, 530 a.
Aechzen I, 416 b.
Aegypten I, 777 b.
Aegypter I, 408 b. 777 b.
Aehnlichkeit I, 301 b. 799 b.
Aehre I, 8 b. 741 b. II, 402 a.
Aeltester II, 348 a. Pl. I, 362 a.
Aeltestes II, 347 b.
Aenderung I, 403 b.
Aerger I, 618 a. II, 327 a. -verursachen I, 618 a.
Aermlichkeit II, 166 a.
Aethiopien I, 583 a.
Aethiopier I, 583 a.
Aeusserste, das I, 130 b. S. Ende.
Affe II, 308 a.
Ahab I, 51 b.
Ahn I, 3 b. (ch. 4 b.)
ahnden I, 215 a. 308 b.
Ahndung II, 233 a.
ahnen II, 31 a.
Ahnin I, 99 b.
ähnlich, Adv. I, 600 a. -sein 301 a. 799 a. -wie II, 157 b.
Ahorn II, 187 a.
Alabaster I, 168 b.
Aleppo I, 400 b.
all I, 591 a. (ch. 592 a.) alles 591 b. alle eb. alle sein 594 a. II, 532 b.
allein, Adj. I, 165 b. Adv. eb. 166 b. s. aber.
allerdings (ch. I, 222 a. 534 b).
Allerheiligste, das I, 280 b. II, 302 a.
allerlei I, 592 b.
allezeit I, 500 a.
Allgewalt II, 348 b.
Allmacht I, 235 a. (ch. eb.) II, 260 b.
allmächtig I, 234 b.
Allmächtige, der II, 413 a. b.
allmählig, Adv. I, 62 a. 765 a.
alltäglich I, 499 b.
allzusehr I, 564 b.
Almosen II, 260 b. (ch. eb.)
Aloëholz I, 30 b.
als (*quum*) I, 153 b. 154 a. 500 a. 567 a. 587 a. 599 b. als noch II, 112 a. (*utpote*) I, 162 a. (*quam*) 750 b.
alsdann I, 45 a.
also I, 79 b. 125 a. 575 b. 590 b. 602 b. (ch. 604 a.)
alt (von Kleidern) I, 190 b. (greis) 362 a. (aus früherer Zeit) 557 b. II, 198 a. (ch. eb.) ... Jahre alt: *masc.* I, 198 a; *fem.* 227 a. alt sein 361 b. -werden 557 b. älter, ältester 242 b. 362 a. II, 347 a. älter werden I, 171 b. 243 b.
Altar I, 716 b. (ch. 698 a.) II, 535 b.
Alte, der I, 362 a. 557 a. 561 a. (II, 438 b.)
Alter I, 258 a. 515 a. (hohes) 139 b. 362 b (2 m.). II, 438 a. b. von Alters her, vor Alters 298 a.
altern I, 190 b. 361 b.
Amalekiter II, 159 a.
Ambos II, 230 a.
Ameise II, 40 a.
Amme I, 520 a. 730 a.
Ammoniter II, 158 a.
Amoriter I, 110 a.
Amt I, 602 b. 773 b. (ch. II, 105 b.)
Amtsantritt I, 736 b.
Amtsclasse II, 233 a.
Amulet I, 674 a.
an I, 82 b. 156 b. 160 b. 202 b. 647 b. 649 b. 707 a. II, 143 b. (ch. 145 b.)
Anbeginn II, 346 a. 347 a.
anbeten I, 220 b. 402 a. (488 a.) 542 b. II, 56 b. 328 b.
Anbeter II, 199 b.
Anbetung I, 339 a. Gegenstand der 770 a.
anbinden I, 121 b. 124 a. II, 251 a. 339 b. 391 a.
anblasen II, 45 b.
anblicken s. ansehen.
Anblicken I, 783 a.
anbrechen s. hell werden.
anbrennen s. anzünden.
anbringen II, 147 b.
Anbruch I, 712 b.
Andacht II, 439 a.
Andenken I, 354 b (2 m.). 355 a. ins A. bringen 354 a.
andere, der, die, das, I, 58 a. (ch. 60 a. b.) II, 479 a. der eine... der andere I, 50 a. 52 a. 60 a. 74 a. II, 376 a. die eine... die andere I, 54 b. II, 378 b. ein Anderer I, 351 b. II, 376 b. (ch. I, 60 b.)
ändern II, 68 a. 477 a. (ch. 476 a. b.) sich I, 713 b. II, 477 a. (ch. 476 b.)
anders sein II, 477 b. (ch. 476 b.)
andichten I, 471 b.
Andrang II, 241 b.
androhen I, 282 b.
Androhung II, 405 a.
anerkennen II, 39 a.
anfachen II, 45 b. 126 a. 206 a.
anfahren (Jmd.) I, 270 a. 576 a. II, 203 a. *Subst.* I, 270 a.
anfallen II, 203 b.
Anfang I, 520 b. II, 346 a. 347 a. 522 a.
anfangen I, 404 a. b. Streit I, 121 b. Vgl. beginnen.
anfassen I, 389 a.
anfeinden I, 791 a. II, 436 b (2 m.). *Subst.* I, 796 a. S. befeinden.
Anfeindung II, 514 b.
anfeuchten II, 375 b.

Digitized by Google

anflehen I, 360a. II, 281b. 328b.
Anfügung I, 382a.
anführen II, 19a. (erwähnen) 93b.
Anführer I, 284b. 433a. 471b. II, 94b. 496b.
Angabe I, 53b. (genaue) II, 244b.
angeben II, 118b. (genau) 243a. 263a. (vor Gericht ch. 336b.)
angebunden II, 351a.
angehen (bittend) II, 203a.
angehören s. angehören.
Angehöriger I, 197b.
Angel s. Angelhaken und Thürangel.
angelegen, sich sein lassen, s. Herz, Bedacht.
Angelegenheit siehe Sache.
Angelhaken I, 397b. II, 80a. 278b.
angemessen I, 560a. -sein 139a. II, 418b.
angenehm I, 530a. 564b. 806a. II, 43a. 180a. -sein I, 178b. 462a. 790a. II, 3b. 43b. 179b. 491b.
Angenehmes I, 487a. II, 510b.
Anger I, 625b. 627b. II, 22b.
angesehen I, 22b. 242b. II, 238b. -sein I, 243b. 569a. -machen 248b.
Angesicht I, 126a. II, 224b. (ch. I, 116b.) ins A. II, 224b. A. zu A. sb. im A. Jmds. 225b. angesichts 12b. 226b. (ch. 294b. angesichts dessen dass ch. 6b.)
angreifen I, 791a. II, 203b. 297b. 417a. S. antasten.
angrenzen I, 234b. 721a. II, 203a. 483a.
Angriff s. Andrang.
Angriffspunkt I, 771a.
Angst I, 436b. 725a. II, 198a. 211b. 266b. in A. sein I, 300a. II, 291b.
ängstigen I, 209a. sich 252a. 279a. 382b. 423a. 455b. 708a. II, 188a. 211a.
ängstlich I, 436a. Adv. 423a. -sein 252a. 706b.
anhaben II, 143b.
anhalten (hemmen) I, 756b.
anhangen I, 261b. (bildl.) 29a. 105b. 389a. 397b. 451b. II, 276b. 340a. 527a. (ch. I, 282a.)
anhängen, sich I, 261b. II, 528a.
anhangend, anhänglich I, 282a.
Anhänger II, 303b.
Anhänglichkeit II, 339a. b. 378b.
anheben II, 163b. S. Stimme (erheben).
anheften II, 422b. 542b.
Anhöhe I, 195a. 735a. II, 25b. 48b. 372a. (ch. I, 465b.)
anhören II, 470b.
Ankauf I, 780b. (2m.).
Anklage II, 437a.
anklagen s. angeben.
Ankläger II, 486b.
Anklageschrift II, 94a. 437a.
ankleben I, 281b. (ch. 282a.)
anknüpfen II, 371a.
ankommen I, 170a. II, 14a. (zufällig) 332b.
anlachen II, 433b.
anlangen s. ankommen.
Anlass II, 148b (ch.).
anlegen (Kleider) I, 659b. II, 113a. 147b. 426a. 429b. (eng) 540b. (fest) 541a. (Waffen) I, 49a. 376b. II, 422b. (die Sichel) 452a. (die Messschnur) 82b. (Feuer) 423a. (einrichten) I, 581a. II, 190a. 422a.
anlehnen, sich II, 384a.
anleiten I, 677b.
Anlöthung I, 282a.
Anmuth I, 396a. 409a. (2m.). 415a.
anmuthig II, 43a. -sein I, 529b. Vgl. lieblich, angenehm.
annageln I, 539b. (ch. Pass. 720a.)
annähern, sich II, 330a.
Annäherung II, 332a.
annehmen I, 681b. II, 57a. 294a. 295a. sich 20a. 30a. 232a. 427b.
Annehmlichkeit I, 463b. II, 35b.
anordnen I, 357a. 433a. 520b. 534a. II, 232b. 263b. 300b. 422b.
Anordnung I, 284a. 432a. 779a. 772a. II, 424a. 522a. gute 521b.
anpacken II, 208a. b.
anpfählen I, 539b.
anpflanzen II, 24a.
anrathen I, 527b. II, 124b.
anrechnen I, 448a.
Anrecht II, 260b.
anreden II, 429a. freundlich I, 604b.
anregen II, 126a.
anreiben (aneinander) II, 116b.
anreizen II, 82a. 126a.
ansäcken II, 330a.
anrufen II, 125b. 326b. (Gott) I, 220b. II, 281b. Pass. 268a.
Anrufer II, 178b.
anrühren II, 14a.
ansammeln I, 606a. II, 295a.
Ansammlung I, 452a. 779a.
anschauen s. ansehen.
anschicken, sich II, 306a.
Anschlag I, 426a. 712a. 718a. 724b. 725a.
anschlagen II, 542b.
anschliessen, sich I, 55b. 281b. 327a. 373a. 389a. 504b. 666a. II, 15b. 91a. b. 282a. sich anschliessend I, 282a.
anschnauben I, 270a. II, 266b.
anschüren I, 252b. 487a. 444b.
anschwellen I, 210b. 238a. (v. Bauche) II, 256a.
ansehen II, 8b. 225a. 282b. 342b. 427b. 430b. 444b. wohlgefällig 8b. genau 93a. gnädig I, 40a. II, 136b. finster 47a. die Person 89a. 57a. S. halten (wofür).
Ansehn I, 244b. 463b. 541a. 570a. II, 18a. 543a. (ch. I, 541a.) geringes II, 316a. äusseres, s. Aussehn.
ansehnlich, Ansehnlichkeit II, 544a.
Ansicht: nach A. II, 137a.
ansiedeln II, 63b.
anspannen II, 691a. den Wagen I, 121b.
anspeien II, 389a.
anspornen I, 294b. 806b.
Anspruch II, 260b.
anständig s. geziemend. -sein s. geziemen.
anstarren II, 530a.
anstatt s. statt.
anstellen I, 581a. II, 157a. 190b. 263b. 306a.
anstiften II, 306b.
anstimmen I, 283a. II, 163b. einen Wechselgesang eb.
Anstoss I, 784a. II, 14b. 123a.
anstossen II, 14a. 202b. 203b.
anstrengen, sich I, 481b. (ch. II, 414a.)
Anstrengung I, 37a. 584b. II, 171b. -machen I, 455a.
anstürmen II, 356b. 484a.
antasten II, 14a.
Antheil I, 253a. 371a. 497b. 748b. 754a. 757b. II, 29b. 205b.
anthun (Kleider) II, 113a (s. anlegen). Jmdm. etwas I, 267a. (Gewalt) II, 452a.
Antilope I, 297a. II, 510a.
Antlitz s. Angesicht.
antreffen II, 208a. 329b.
antreiben I, 39a. 79b. 168b. 248a. 306b. II, 230a. zur Arbeit 15a. sich selbst I, 294b. II, 16a.
antreten I, 171a.
Antritt, Antrittsopfer I, 736b.
Antwort I, 284a. 769a. (ch. II, 248b.) -zurückbringen II, 417b.
antworten II, 163a.

Digitized by Google

417 b. (ch. 165 a. 248 b.)
anvertrauen II, 282 b.
Anwachs II, 543 b. (der Familie) I, 784 a. (der Heerde) II, 196 a.
Anwalt II, 357 b.
Anwaltschaft II, 368 b.
anwehen II, 58 b.
anweisen II, 217 a. 263 b. 264 a.
Anweisung II, 521 a. 537 b.
Anwohner II, 447 a.
Anzahl I, 733 a. 760 b. kleine 776 b.
Anzeichen I, 43 a. 712 a.
Anzeige I, 721 b.
anzeigen I, 108 b. 381 a. 395 a. II, 12 a. (ch. I, 380 a.)
anziehen *tr.* I, 659 b. II, 133 b. (ch. I, 660 b.) S. anlegen.
Anzug I 403 b. II 440 b.
anzünden I, 39 a. 208 a. b. 300 a. 536 b. 537 a. b. 662 b. II, 147 b. 148 a. 268 a. 297 a. (ch. I, 300 a.) Räucherwerk II, 311 b. 501 b.
Anzünden II, 213 a.
Apfel, Apfelbaum II, 539 a.
Aprikose II, 539 a.
Araber, Arabien II, 181 a.
Aram etc. I, 140 f.
Ararat I, 143 b.
Arbeit I, 481 b. 737 b. II, 104 a. 159 a. 230 a. aufgegebene, s. Pensum. schwere I, 481 b. II, 69 b. 104 a. 159 a. 172 a. eingegrabene 249 a. eingeschnittene I, 780 a. künstliche 446 a. in Holz u. Stein 447 a. Feld-, Handwerks-, Kunst-, Kunstweber-, Leder-, Präg-, Schmiede-, Steinmetz-, Zimmer-Arbeit 737 b. (schwere) A. auflegen, verrichten II, 102 b.
arbeiten I, 424 b. 445 a. II, 102 b. 158 b. 190 a. 229 b. (ch. 218 b.) in Holz, Metall, Stein I, 427 b. 445 a.
arbeitend II, 159 a.
Arbeiten, das II, 159 a.
Arbeiter I, 446 a. II, 159 a. 172 a. 190 a. um Lohn 443 b. in Erz I, 447 a. in Erz, Holz, Stein 446 a.
Arche II, 512 a.
ärgerlich sein I, 436 b.
ärgern I, 618 a. sich eb.
Arglist I, 356 a. II, 38 b. -üben II, 38 b.
Argloser II, 250 b.
Arglosigkeit II, 250 b.
arm I, 9 b. II, 165 b. 184 a. 311 a. -sein I, 6 a. 299 b. II, 363 a. -werden I, 213 a. 552 a. 759 a. -machen 552 a. -sich stellen II, 363 b.
Arm I, 49 a. 364 a. II, 258 a. (ch. I, 28 a. 308 a.) des Leuchters 321 a.
Armband I, 131 b. II, 277 a. 280 b. (ch. I, 331 b.)
Armbein II, 321 a.
Arme, der I, 298 b. 759 b. II, 83 a. 165 b. 187 a. 315 b. 363 a.
Armenien I, 756 a. II, 514 b.
Armkette II, 499 a.
armselig I, 105 a. 450 a. -sein II, 282 a.
Armspange II, 277 a. 280 b.
Armuth I, 422 b. 759 b. II, 369 b (2m.). -vorgeben 363 b.
Arom II, 86 b.
Art I, 358 a. 730 a. 801 b. (ch. 358 b.) Art und Weise 137 a. 307 b. 802 b.
Artaxerxes I, 144 a.
Arznei II, 382 a. 554 b.
Arzt II, 381 b.
Asasel II, 128 b.
Asche I, 128 b. 309 b. II, 215 a.
Aschkuchen II, 110 a.
Asphalt I, 412 b.
Assyrien I, 146 b.
Ast I, 356 a. 725 b. 780 a. II, 33 b. 169 a. (ch. eb.) 326 b. 453 b. Vgl. Zweig.
Astarte I, 154 b. II, 195 b.
Astrolog I, 314 b. 387 b. 637 a. (ch. 255 a. 637 a.)
Asyl I, 712 a. 780 a. Vgl. Zufluchtsort.
Athem II, 48 a. 60 b. 359 a. -schöpfen 47 b, vgl. aufathmen.
athmen II, 47 b. 60 b.
auch I, 123 b. 265 b. (ch. 124 a.) auch nicht 265 b.
Aue I, 12 a. 625 b. II, 182 a. 184 b. Vgl. Anger, Trift.
auf I, 81 b. II, 143 a. (ch. II, 145 b.) auf dass, s. dass. auf! II, 125 b (s. wohlan).
aufathmen II, 417 b.
aufbauen I, 200 a. 520 a. II, 130 a. 190 a. (wieder) I, 394 b.
aufbeben II, 381 a. 387 a.
aufbewahren I, 454 a. 469 b. 600 b. 641 b. II, 23 a. 285 a. (ch. 32 b.)
Aufbewahrung I, 800 b. -gsort 683 b.
aufbieten II, 126 a. 264 a.
aufblähen, sich I, 318 a.
aufblühen II, 265 b. (bildl.) 446 b.
aufbrausend I, 852 b.
aufbrechen *intr.* (von Blumen etc.) II, 214 a. 508 a. (v. Heere) I, 249 a. II, 42 b. *tr.* 507 b. -lassen (die Haut) 354 b.
Aufbrechen, Aufbruch I, 760 a. II, 313 a.
aufbürden I, 471 b. II, 106 b (2m.). 130 a. 423 a.
aufdecken I, 260 b. 451 b. II, 183 b.
Aufenthalt I, 701 b. II, 438 b. in der Fremde I, 695 b.
Aufenthaltsort I, 779 b.
auferlegen II, 33 b. 430 a.
auferstehen II, 156 b. 308 a. -lassen 417 b.
auferwecken II, 157 a.
auffahren I, 349 b. (ch. eb.)
auffinden I, 772 b. (ch. II, 443 a.)
aufflammen II, 52 a.
auffrischen I, 354 a.
aufführen (ein Haus) I, 199 b. sich 328 a (s. wandeln).
Aufgabe I, 432 b.
Aufgang I, 759 b. 768 a. (der Sonne) I, 365 a. 712 b.
aufgeben (auftragen) II, 232 b. (fahren lassen) I, 378 a. II, 34 b.
aufgeblasen II, 364 b.
aufgebracht I, 360 b. -sein I, 116 b. (ch. eb.)
aufgehen (von der Sonne) I, 365 a. (532 b.) II, 306 a.
aufgeregt I, 360 b. -sein I, 412 a. 436 b. II, 492 b.
aufgerichtet sein (hoch) I, 580 a.
aufgeschlagen sein II, 446 b.
aufgethan sein II, II, 364 a.
aufgiessen I, 535 a.
aufhalten I, 57 b (s. zurückhalten). sich wo 251 b.
aufhängen II, 422 b. 527 a. b. (ch. I, 362 b.)
aufhäufen I, 39 a. 287 a. 606 a. II, 258 a.
aufheben (in die Höhe) II, 33 b. 56 b. 361 a. (ch. 33 b.) (aufbewahren, s. d.) I, 756 b. (abschaffen) II, 435 b. (ch. 114 a.)
Aufheben (d. Hände) I, 767 a.
aufheften II, 422 b.
aufhelfen I, 239 a. II, 360 b.
aufhorchen II, 338 a.
aufhören I, 5 a. 120 a. 127 a. 180 a (ch. eb.). 267 b. 301 b. 302 a 377 b. 585 b. 592 b. 594 b. 715 a. II, 75 b. 91 a. 156 b. 206 a. 229 a. 242 b. 407 a. 508 a. -lassen I, 378 a. 594 b. 715 a.
Aufhören I, 301 b. 334 a. 794 a. II, 96 b. 206 a. 408 a.
aufjauchzen II, 264 a. 362 a. 374 b. *Subst.* II, 431 b.
aufkommen II, 360 b.
aufladen II, 33 b. 160 a. 422 b.
Auflage I, 793 b.
auflauern s. nachstellen.
Auflaurer I, 132 b (2 m.). II, 427 b.

Digitized by Google

aufleben I, 394a.
auflegen II, 63b. 106 b. 147b. 160a. 423a. (ch. 372b.)
auflehnen, sich II, 352b.
auflesen I, 682a.
auflodern I, 536b. 537 a. II, 52a.
auflösen I, 404a. 708 b. 758b. II, 209b. 242b. sich I, 759b. II, 62b.
Auflösung II, 406b. (ch. I, 53b.)
aufmachen II, 249b. sich 42b. 125b. 147 a. 305b. (früh) 446a.
aufmerken I, 48a. 173 b (2m.). 174b. II, 83 b. 338a. 470b.
aufmerksam II, 338a. -sein 471a. auf etw. 444b.
Aufmerksamkeit II, 338a.
aufnehmen II, 294a. 295a. zu sich I, 119b. in sich 520a. 579a. gütig II, 385a.
aufragen I, 233b. 529 b. II, 409a.
aufragend II, 371b. Adv. 529a.
aufräumen II, 224a.
aufrecht II, 307a. -stehen 156a. -stellen, -erhalten 532a. (sich) 157a.
aufregen I, 522b. 618 a. II, 126a. 354a. 356b. heftig I, 790a.
Aufregung I, 618a. II, 320a. 352b. in A. sein 320a.
aufreiben I, 78b. 190 b. 594b. 672a. II, 405b. 444a. sich I, 193b. 434a. II, 9b. Pass. 75b.
Aufreibung II, 513b.
aufreissen II, 64b. 248 b. 336a. b. *Subst.* 238b.
aufreizen II, 126a.
Aufreizung I, 618a.
aufrichten I, 580b. 581a. II, 49b. 56b. 118b. 157a. 190a. 306a. 360b. 422b. (Gebeugte) I, 362b. 581a. sich II, 49b. 305b. 360b.
aufrichtig I, 602b. -sein II, 259b.
Aufrichtigkeit I, 104a.
aufrufen II, 329a.
Aufruhr s. Abfall, Empörung. (ch. I, 785a.)
aufrühren II, 206a.
aufrührerisch I, 785 a (ch.).
aufschichten I, 520a. II, 85a.
aufschieben I, 57b. 797b.
aufschiessen I, 230a. 233b. II, 410a. -lassen I, 233b. II, 360b.
aufschlagen (ein Zelt etc.) I, 415b. 554b. 580b. II, 34a. 422b. 447a. (ein Buch) I, 260b.
aufschlitzen I, 212a. b.
Aufschrecken, das II, 211b.
aufschreiben I, 433a. 639b. II, 389a (ch. b).
aufschreien II, 147a.
Aufschub I, 178a.
Aufschutt II, 527a.
aufschütten I, 520a. II, 49b. 85a. 258a. 488b.
Aufseher I, 753b. II, 437b. -amt 233b. 234b. -schaft 233a.
aufsetzen II, 370a.
Aufsicht s. Aufseheramt. unter A. Jmds. II, 225b. A. führen 50a. (scharfe) 282b.
aufsitzen II, 370a.
aufsparen I, 449b. II, 285a.
aufsperren II, 231a (2m.). 336b.
aufstecken (Lichter) II, 147b.
aufstehen II, 156b. 305b. 308a. (ch. 306 b.) gegen Jmd. I, 534 a. II, 305b. 306b. -lassen eb. *Subst.* 313a.
aufsteigen II, 146b. (-lassen ch. 42b.) *Subst.* I, 767b. 793a.
aufstellen I, 580b. II, 34a. 49b. 306a. 422a. 429b.
Aufstellung I, 768a. 770a (3m.).
aufstreben II, 126a.
aufsuchen s. suchen.
aufthun II, 364a. (ch. 250b.) sich I, 212a. II, 249b. *Subst.* 250b.
aufthürmen, sich II, 186b.
Auftrag I, 775a. Pl. II, 233b.
auftragen II, 232b. (Speisen) 361a.
auftreten II, 49b. 156 b. 306a. 308b. (gegen Jmd.) 305b.
Auftritt (Schwelle) II, 102a. 117a.
aufwachsen I, 243b. II, 349a.
aufwallen I, 275a.
aufwarten II, 156b.
aufwärts I, 767a.
aufwecken II, 126a. 157a.
aufwiegen, Pass. II, 84a.
aufwühlen II, 384a.
Aufzählung I, 760b.
aufzehren I, 78b. 254 b. -gezehrt sein II, 532b.
Aufzehrung II, 184a.
aufzeichnen I, 354a. 639b.
aufziehen (Kinder) II, 360b. S. spannen.
Aufziehung I, 471a.
Aufzug (des Gewebes) I, 759b. II, 507a.
Augapfel I, 74b. 164a.
Auge II, 136b. vor den Augen Jmds. 137a. 225b.
Augenblick I, 193b. II, 354b. (ch. 481a.) einen A. 354b. (ch. 481a.) jeden A. 354b.
augenblicklich II, 247 b. 252a. 354b.
Augen-braune I, 233 a. -lid II, 473b. -merk: es wohin richten 223a. 410 a. -schminke 207a. -wimpern 169b.
aus I, 161b. 749a. II, 226a. 518b.
ausbessern II, 130a. 382a. (ch. I, 382a.) Pass. II, 340a.
Ausbeute II, 457b.
ausbohren II, 55a.
ausbrechen *tr.* I, 427a. II, 64a. *intr.* (v. Aussatz etc.) I, 365a. II, 508a. in Jubel 231 a. in Zorn 107a. in Klagen 488b.
ausbreiten I, 363b. 471a. 534b. II, 15a. 24a. 32b. 34b. 243b (2m.). 282b. 355a. 382b. 388b. 436a. (die Aeste) 452b. sich 34b. 47a. 97a. 123b. 183b. 208b. 241b. 245b. 246b. (wuchernd) 503b.
Ausbreitung I, 726a. II, 348b.
ausbrüten I, 411a.
Ausdauer II, 541b.
ausdauern I, 383a. 506b. 580a. II, 156b. 304a. -dauernd I, 139b. II, 50b.
ausdehnen I, 139a. 175b. 699a. II, 243b. 436a. 452b. sich II, 245b. 501a. Vgl. ausbreiten.
Ausdehnung I, 699a. 700a. 726a. II, 364b.
ausdorren I, 444b. 480a.
Ausdruck I, 738a.
ausdrücken (-pressen) I, 774a. II, 548a.
auseinander-brechen II, 243b. -legen eb. -reissen 51a. -schneiden I, 254b. II, 52b. -sperren 247a. -treiben 18b.
auserlesen I, 177b (2m.). 178b. 215b. 223a. *Neutr.* 691b (2m.).
ausersehen, sich etw. II, 282b. 343a. 520a.
auserwählen I, 488.
auserwählt I, 215b. II, 333b. *Subst.* der 26b. 52b. Pl. I, 130b.
ausfahren machen (mit Aussatz) II, 487a.
ausfallen, wie II, 46b.
ausfertigen I, 640a (ch. 268a).
Ausfliessung, Ausfluss I, 306a. 328a. II, 441b.
ausforschen I, 433a.
Ausfuhr I, 712b.
ausführen I, 210a. 394 b. 475a. 511a. 581a. 594b. 735b. II, 151a. 190b. 458a.
ausfüllen I, 735b.
Ausgabe II, 47b (ch.).
Ausgang I, 712b. II, 205a. Pl. 520a. (Ende) I, 60b.
ausgeartet II, 95b. -sein 76b.
ausgedehnt II, 347b.
ausgedörrt sein II, 52 a.
Ausgefallenes II, 91b.

Digitized by Google

ausgegraben I, 427 b.
ausgehauen I, 427 b.
ausgehen (aufhören) I, 47 a. 127 a. S. herausgehen.
ausgelassen sein II, 149 a.
Ausgelassenheit II, 199 a. 431 b.
ausgenommen, Adv. I, 165 b; s. ausser.
Ausgepresstes I, 730 a.
Ausgesetztes I, 432 a.
ausgesondert sein II, 218 b.
ausgezeichnet I, 178 b. 286 b. -werden I, 569 a. -sein II 216 b. 218 b.
ausgiessen I, 535 a. II, 41 b. 62 b. 266 a. 280 b. 362 b. 423 a. 441 b. 488 b.
ausgleichen I, 509 a. sich II, 418 b.
Ausgleichung I, 730 b.
ausgleiten II, 488 b.
ausgraben I, 427 b. 433 a. II, 55 b.
aushacken II, 55 a.
aushalten I, 579 a. 735 b. II, 57 b.
ausharren I, 506 b.
aushauchen II, 488 b. *Subst.* I, 771 a.
aushauen I, 391 b. 427 b.
ausheben, z. Kriege II, 255 a.
Aushilfe II, 132 b.
aushöhlen I, 424 b. II, 433 b.
Auskehricht II, 73 b.
auskundschaften I, 424 b. 433 a. II, 352 b. 520 a.
Ausländer I, 271 a.
Ausläufe II, 520 a.
ausleeren I, 774 a. II, 62 b. 91 b. 280 b. 363 a. 488 b.
auslegen II, 252 a. (ch. 247 a.) musivisch 386 a.
Auslegung I, 701 b.
ausleihen I, 666 a. auf Wucher II, 59 a. 60 a.
ausliefern II, 71 b.
auslöschen *tr.* I, 5 b. 570 a. 720 b.
ausmessen I, 699 a.
ausplündern I, 176 b. 210 a. 213 a. II, 246 a. 412 a. 457 a. 480 a.
auspressen II, 169 a. 548 b.
ausraufen I, 787 a (ch. b).
ausreissen II, 64 b. S. herausreissen.
ausrotten I, 5 b. 208 b (2m.). 552 a. 634 b. II, 278 a. 465 a. 503 b.
ausrufen II, 328 b. laut 282 a. (ch. I, 629 a.) Vgl. rufen, verkünden.
ausruhen II, 22 b.
ausrupfen II, 460 b.
Aussaat I, 366 a.
Aussage II, 205 a.
aussagen I, 282 b. II, 93 b.
Aussatz II, 290 b. 432 b.
aussätzig II, 290 a. -sein eb.
aussaugen I, 774 a.
ausschauen II, 282 b.
ausscheiden I, 167 a. 217 a. 315 a. sich II, 235 b.
Ausschlag I, 169 b. 170 a. 442 a. 514 a. II, 432 b.
ausschlagen (Getreide) I, 370 a. (die Zähne) II, 64 a. *intr.* 237 b. 238 a. (hinten) I, 204 a.
ausschliessen I, 167 a. 254 b.
ausschreiten II, 241 a.
Ausschreitung II, 212 b.
ausschütteln II, 44 a.
ausschütten I, 363 b. 535 a. II, 62 b. 183 b. 266 a. 281 a. 423 a. 488 b.
Ausschüttung II, 489 a.
Aussehen I, 783 a. II, 137 b. 224 b. 344 a. 445 a (2m.). 512 a. (ch. 357 a.)
aussein I, 267 b.
aussen, von-, nach- I, 385 a. 396 b.
aussenden II, 452 b.
Aussenseite II, 224 b.
ausser I, 81 b. 127 b (2m.). 156 b. 165 b. 193 b. 194 a. b (2m.). 350 b. 385 a. 651 b. II, 144 a. 386 b. -nur I, 101 b. 588 b. -wenn eb.
ausserdem I, 350 b.
äussere, der, die, das I, 396 b.
ausserhalb I, 385 a.
ausserordentlich I, 89 b. (ch. 562 b.) 687 a. II, 173 a. (ch. 352 a.) *Subst.* das 216 b. 217 a. -sein 216 b.
Ausserordentlichkeit I, 244 b.
äusserst II, 526 a.
Aussicht I, 691 b. II, 541 b.
aussinnen I, 166 b. 536 a. II, 190 b.
aussondern I, 181 a. 167 a. II, 53 b.
ausspähen II, 352 b.
Ausspäher II, 282 b.
ausspannen I, 471 a. II, 32 b. 388 b. 491 b.
Ausspannung I, 796 a (2m.).
ausspeien II, 303 b.
aussprechen I, 179 a. 354 a. bestimmt II, 201 b.
ausspreizen II, 247 a.
Ausspruch I, 109 b. 689 a. 712 b. 775 a. 792 a. (ch. 689 a. 788 b.) II, 4 a. 322 b. einen A. thun 163 b.
aussprudeln I, 249 b.
ausstechen II, 55 a.
ausstossen I, 318 a. II, 303 b. (Worte) 214 a.
Ausstossung I, 699 b.
ausstrecken I, 317 a. II, 15 a. 32 b. 243 b. 452 a. b. (ch. 453 a.) Vgl. ausbreiten.
Ausstrecken II, 453 a.
ausstreuen I, 365 b. II, 211 a.
aussuchen I, 178 a.
austäfeln II, 92 a.
austheilen I, 406 b. 699 a. II, 535 a. reichlich 211 a.
austrinken I, 669 a. b. 774 a. II, 507 a.
austrocknen, *intr.* I, 434 a. 479 b. *tr.* 480 a.
ausüben I, 761 a. II, 190 b.
auswählen I, 167 a. 217 a. 223 a. II, 329 a. 343 a.
auswandern II, 16 b. 105 b. 261 a.
auswendig s. aussen.
Auswurf II, 541 a.
auszahlen s. bezahlen.
Auszehrung I, 435 a.
auszeichnen II, 134 b. 216 b. 218 b.
ausziehen *tr.* II, 113 a. 246 a. 250 a (vgl. ablegen). den Schuh I, 406 a. II, 60 a. 460 b. das Schwert, s. zücken. *intr.* I, 552 a. 797 a. II, 105 b. (zum Kriege) 255 a. 256 a.
Ausziehen (der Kleider) II, 246 b.
auszischen II, 502 b. *Subst.* 500 b. 508 a.
Auszug I, 712 b.
Axt I, 273 a. 435 a. 637 a. 769 a. II, 332 a.

Baal I, 205 a.
Baalsbilder I, 155 a.
baarfüssig I, 507 b. II, 421 b. 440 a.
Babylon I, 164 a (ch. b). (das Land auch) 147 a. II, 505 b.
Bach I, 478 a. II, 29 a. 217 b (2m.). Pl. 27 a.
Backe I, 671 b. II, 114 b.
backen I, 124 b. II, 117 b.
Bäcker I, 124 b.
Bäckerin I, 124 b.
Back-ofen II, 535 b. -stein I, 657 b. 738 a. -topf II, 535 b. -trog I, 793 b. -werk I, 574 b, 438 b. 650 a. 784 a. II, 539 b.
Bad II, 367 a.
baden I, 459 a. sich II, 367 a.
Bahn I, 307 a. 759 b. Vgl. Weg.
bahnen II, 85 a. 224 a. Vgl. ebenen.
Bahre I, 726 a.
bald I, 687 a. 706 b. 765 b. II, 331 a. 354 b. bald ... bald II, 250 b. Vgl. beinahe.
Balken I, 166 a. 619 b 635 b. II, 310 a.
balken II, 352 b.
Ball I, 293 b. 574 b.
Balsam II, 289 b. -strauch I, 224 b. -tropfen II, 34 b.
Banane II, 511 b.
Band I, 257 b. 371 a. 464 b. 715 a. 762 a.
Bande Pl. I, 361 b. Vgl. Fessel.
Bande (Rotte) I, 17 b. 371 b. II, 371 a.
bändigen I, 193 a.
bange sein I, 423 a.
Bann I, 373 a. 440 b (2m.).

Digitized by Google

bannen I, 372 b. 440 a.
Bär I, 279 b (ch. eb.). (Gestirn) II, 140 b. 189 b.
barbarisch reden I, 679 b. -redend eb. a.
barmherzig I, 416 a. II, 365 a. 366 b.
Barmherzigkeit II, 366 a (ch. eb.). -üben eb.
Barre II, 384 b.
Bart I, 362 a. II, 490 a. ihn zurechtmachen eb. -scheerer I, 259 a.
Basan I, 225 a.
Basilisk II, 286 a.
Bastard I, 746 b.
Bastion I, 738 b.
Batanäa I, 225 a.
Bau I, 201 a. 602 a. des Körpers II, 185 b.
Bauch I, 180 a. 255 b. 634 a. 761 b. (ch. 246 b.) II, 331 b.
bauen I, 199 b (ch. eb.). II, 332 b. 422 a. (das Feld) 102 a.
Baufälliges I, 168 a.
Baum II, 171 a. (ch. I, 69 b.)
Baumstamm I, 254 b. (der gefällte) 772 a.
Baumwolle s. Byssus.
Bau-riss II, 527 a. -werk I, 200 b. 201 a.
Bazar I, 384 b.
Bdellium I, 167 b.
beabsichtigen II, 343 a. 423 a.
beachten I, 448 a. 488 a. II, 8 b. 57 b. 93 a. 191 a. 427 b. (genau) 427 b. nicht- 442 b. 456 b.
Beamter II, 51 a. 234 b. S. Aufseher, Vorgesetzter.
beantworten II, 163 b.
Beantwortung I, 769 a.
bearbeiten I, 445 a. II, 102 a. 229 a.
beaufsichtigen II, 51 b. 93 a. 285 a. (streng) 473 a.
beauftragen II, 232 b. 452 a.
bebauen I, 199 b. II, 102 b.
beben I, 294 b. 382 b. 708 b. (ch. 351 a.) II, 24 b. 64 b. 274 a. 352 a. 367 a. 379 a. Vgl. erbeben.
Beben II, 352 b. 377 a. 381 b.
Becher II, 382 a. 590 a.
Becken I, 18 b. 19 a. 589 b. II, 90 a. 91 a. 92 a. 284 b. das eherne im Tempel I, 515 b. (Musik-) 776 a. II, 275 b.
bedacht sein I, 354 a. II, 492 b.
Bedacht (ch. I, 189 a. -nehmen eb.).
Bedarf I, 137 b. 294 b. (ch. 449 b.) II, 290 a.
bedauern II, 21 b.
bedecken I, 422 b. 612 a. II, 81 a. 131 a. 282 b. 334 b. bedeckt sein 153 b.
bedenken I, 354 a. II, 342 b.
bedeutend I, 541 a. (-tsam ch. I, 539 a.)
bedienen II, 102 b. Vgl. dienen.
bedrängen I, 519 b. II, 164 b. 266 a. 267 a. 291 b.
Bedränger s. Dränger.
Bedrängniss I, 66 a. 713 a. 775 a. 777 b. II, 123 a. 193 a. 266 b. 288 a. 289 a. -bereiten II, 266 a.
bedrohen I, 522 b.
bedrücken I, 294 b. 519 b. II, 60 a. 164 b. 192 b. 266 a. 291 b. 378 a. 381 a. 386 b.
Bedrücker II, 191 b. 390 a. S. Dränger.
Bedrückte, der II, 165 b. 192 b.
Bedrückung I, 770 b. 786 b. II, 166 a. 175 a. 176 b. 191 b. 193 a. 525 b. 526 a.
Bedürfniss II, 290 a. Vgl. Bedarf.
beehren I, 569 a.
beeiden II, 404 b.
beeifern, sich II, 126 a.
beeilen I, 39 a. sich 294 b. II, 384 a.
beeinträchtigen II, 127 b.
beendigt sein II, 532 b.
beengen II, 266 a. 267 a.
beerben I, 552 b.
Beere I, 17 b. 271 b. II, 238 b.
Beet II, 184 a. 528 b.
befahren II, 103 b.
befallen II, 46 b. 106 b. 329 b.
befangen sein I, 562 b.
Befehl I, 109 b. 110 a. 284 a. 309 b. 689 a. II, 205 a. 246 b. (ch. I, 309 b. 689 a. 738 b. II, 248 b.) schriftlicher I, 640 b. Pl. II, 233 b. nach B. 205 a.
befehlen I, 108 b. 282 b. (ch. 110 a. 470 b.) II, 263 b.
befehligen II, 264 a.
Befehlshaber I, 20 b. 471 b. (ch. II, 455 a.) Vgl. Feldherr.
befeinden II, 291 a. 436 b.
befestigen I, 200 a. 210 b. 211 a. 388 b. 389 b. II, 306 a. (ch. 543 a.)
Befestigung I, 692 b.
befeuchten I, 192 b.
befinden, sich II, 446 b. wohl I, 394 b.
Befinden s. Wohlbefinden.
beflecken s. besudeln.
Befleckung II, 17 b.
befolgen II, 470 b.
befragen I, 308 b. II, 395 b. (ch. 396 a.)
befreien I, 231 a. 406 a. 533 a. 558 a. b. 741 a. II, 51 a. 65 a. 203 b. 204 b. 219 a. 240 a. 242 a. 364 a. 498 b. (ch. 51 b. 430 b.) sich II, 51 a. befreit I, 426 b.
Befreier I, 231 a. 558 b. II, 51 a.
Befreiung I, 230 b. 556 a. 558 b. II, 204 a. 219 a. 234 a. 499 b. 500 b.
befreunden, sich II, 377 b. 384 b. befreundet sein II, 458 a.
Befreundung I, 339 a.
befriedigen II, 385 a.
befruchten I, 365 b. 511 b. 546 b. (v. Thieren) II, 107 b.
befühlen I, 803 b.
befürchten I, 279 a.
begatten, sich II, 134 a. 350 b.
Begattung II, 511 a.
begeben, sich wohin I, 523 b. II, 223 a.
Begebenheit I, 284 b.
begegnen (entgegenkommen) II, 203 a. b. 329 b. 332 a. (zustossen) I, 112 b. II, 203 a. b. 329 b. 332 a.
Begegniss I, 781 a. II, 203 a. 332 b. Pl. 197 a. 329 b. 350 a.
begehen (verüben) I, 761 a. (ein Fest) II, 190 b. (ch. 103 a.)
Begehr I, 33 b. 215 a. 424 a. 687 b. 722 b. II, 510 a. 547 b.
begehren I, 33 a. b. 409 a. 424 a. 474 b. 616 b. (ch. 202 a.) II, 182 b. 426 a. 434 a. 509 b. (ch. 255 b.) begehrend I, 424 a.
begeistert sein II, 5 b.
Begierde s. Gelüst, Gier.
Beginn I, 520 b. II, 346 a. 347 a. 434 b. 522 a.
beginnen I, 404 a. b. II, 249 b. (ch. 497 a.) zu reden 163 b. 249 b.
begleiten I, 327 a. 665 b. II, 452 b.
beglücken I, 152 b. 220 b. II, 273 a (ch. b).
begnadigen I, 418 a. II, 218 b.
begraben II, 295 b.
Begräbniss II, 293 b.
begreifen I, 488 a. 773 a. II, 444 b.
begrenzen I, 234 b. 443 b.
Begriff: im B. sein I, 323 b. 448 a.
begründen I, 200 a.
begünstigen I, 318 a. 531 b. II, 57 b. 273 a.
begütert I, 569 b.
begütigen I, 402 a. II, 385 a.
behaglich II, 369 b. -sein I, 806 a.
Behaglichkeit I, 452 b. 691 b. 754 b. II, 32 b. 451 a.
behalten s. bewahren.
Behälter I, 39 a. 183 a. 379 a.
behandeln: gewaltthätig II, 412 a. hart 164 b. 338 b. schimpflich 37 a. verächtlich 120 a.
beharren II, 305 b.
beharrlich II, 50 b.
beharzen I, 413 a.

Digitized by Google

behauen I, 427 b. II, 229 a. 250 a.
Behausung II, 4 a. 22 b (2m.).
Behauung I, 254 a.
beherrschen I, 206 b. 292 a. 799 a. II, 15 a. 355 a.
Behörde II, 233 a. 326 a.
behüten I, 269 b. II, 52 a. 377 b. 472 b.
bei I, 82 b. 131 b. 156 a. 160 b. 202 b. 567 a. (ch. 670 b.) II, 143 b. 155 b. 157 b.
Beichte II, 517 a.
beichten I, 485 b. II, 517 a.
beide II, 478 b.
beigeben II, 63 a. 232 b. 429 b.
beigesellen II, 63 a. 91 a. 430 a.
Beil I, 273 a. 435 a. 695 b.
Beileid bezeigen II, 30 a.
beiliegen II, 410 b. 441 a.
Bein II, 426 b.
beinahe I, 765 b.
Bein-brecher II, 239 b (Adler). -kleider I, 732 b. -schiene 776 a.
beiordnen II, 232 b.
beirren I, 329 a.
beisammen I, 505 a. b.
Beisass II, 521 b.
Beischlaf I, 798 a. II, 123 b.
beischlafen I, 487 b. II, 15 b. Vgl. beiliegen, beiwohnen.
Beischläferin II, 218 a. 487 a. (ch. I, 294 a.)
beiseit gehen II, 235 b. *Subst.* 438 b.
beispringen II, 127 b.
beissen II, 60 a. 425 b.
Beistand s. Hilfe.
beistehen II, 89 a. 125 b. 132 a. 156 b. 305 b. (ch. 89 a.)
Beitrag I, 757 b.
beiwohnen I, 170 a. II, 330 a.
Beiwohnung s. Beischlaf.
beizählen II, 430 a.
bejubeln II, 374 b (2m.).
bekämpfen I, 434 a. 672 a.
bekannt I, 489 a. (ch. 490 a.) -sein II, 99 a. 241 b. (mit etw.) I, 488 a. -werden 260 b. 488 b. II, 241 b. 331 a. -machen I, 260 b. 772 b. (ch. 490 a. 629 a.) II, 93 b. 107 a. 471 a.
Bekannter I, 488 a. b. 733 b. Vgl. Freund.
Bekanntmachung I, 339 a. II, 333 b.
Bekanntschaft I, 789 b.
bekehren II, 417 b. sich 416 b. 434 a.
bekennen I, 485 a. b. II, 12 a.
Bekenntniss II, 517 a.
beklagen II, 21 b. sich I, 116 a.
bekleiden I, 612 b. 660 a (ch. b). II, 133 b. 134 a. (bildl.) 282 b.
bekleidet, schlecht 184 b.
Bekleidung I, 613 a. 733 a. II, 185 b.
Beklemmung II, 288 a.
bekommen s. erhalten.
bekräftigen I, 86 a. II, 118 b.
bekränzen II, 134 b.
bekriegen I, 672 a. II, 50 a.
bekümmern I, 20 a. II, 142 a. sich um etwas I, 488 a.
bekümmert I, 13 a. -sein 105 a. 401 b. II, 111 a. 171 b. Bekümmerte 406 a.
Bekümmerniss I, 618 a. S. Kummer.
Bel I, 189 b.
beladen s. auflegen, belasten.
Belagerer II, 52 a.
belagern II, 52 a. 263 a. 266 b. 291 b. 308 b. 473 a.
Belagerung I, 775 b (2m.). Belagerungsmaschine eb.
belasten I, 471 a. 472 b. belastet II, 33 b.
belästigen I, 481 b. II, 102 b. 192 b.
belaubt II, 109 b.
belauern II, 473 a.
beleben I, 40 a. 394 b.
belecken II, 359 a.
belehnen II, 87 a.
belehren I, 40 a. 173 b. 348 b. 489 a. 522 b. 546 b. 677 b. II, 377 b. 420 a. belehrt I, 678 b.
Belehrung I, 40 b. 181 b. 681 b. 714 a. II, 445 a. 521 a.
beleidigen I, 598 a. 785 b. II, 171 b. 379 a. 537 a.
Beleidigendes II, 193 a.
Beleidiger II, 390.
Beleidigung II, 317 b.
beleuchten I, 39 b.
belieben I, 475 a. beliebt II, 384 b.
bellen II, 8 a.
belohnen I, 354 a. II, 458 a.
Belohnung II, 448 a. 460 a. S. Lohn.
Belsazar I, 191 a. 194 b.
belügen I, 339 b. II, 528 b. S. täuschen.
belustigen, sich II, 269 a.
bemächtigen, sich II, 543 a.
bemalen I, 795 b.
bemerken s. wahrnehmen.
bemessen sein II, 526 b.
bemitleiden I, 418 a.
Bemitleidung II, 28 a.
bemühen II, 102 b. sich I, 308 b. II, 158 b.
beneiden II, 320 a.
benennen I, 604 b.
benetzen I, 192 b. 459 a. 546 b. II, 25 a. 358 a. 375 b.
Benjamin I, 200 b.
beobachten II, 52 a. 342 b. (genau) 472 b. -lassen 520 b.
beordern II, 264 a.
berathen I, 527 b. II, 124 b.
berathschlagen, sich I, 520 b. (ch. 525 a.)
Berathung II, 73 b. 172 b.
berauben I, 254 a. 406 b. II, 192 b. 397 a. 480 a. b. der Jungen beraubt 442 b.
berauschen II, 447 b. sich, s. betrinken. berauscht 442 b. berauscht sein 358 a.
Berauschung II, 448 a.
bereden II, 77 b. 249 a. sich gegen I, 282 b. sich b. lassen II, 249 a.
beredt I, 173 b. -machen II, 21 b.
beregnet werden I, 276 a. 726 b.
Bereich I, 736 b.
bereit II, 197 b (2m., auch ch.). -sein I, 580 b. 581 a. -legen eb.
bereiten I, 520 a. 527 b. 580 a. b. 593 b. II, 229 b. 423 a. 429 b. 526 b. den Weg 224 a.
bereits II, 197 b.
Bereitschaft: in B. setzen II, 185 a.
Bereitung I, 731 b.
bereitwillig II, 18 a.
Bereitwilligkeit II, 16 b.
bereuen I, 445 b. II, 418 a.
Berg I, 238 a. 317 a. 322 a. 335 b. 339 a. (ch. 465 b.) II, 176 a. 346 a. 371 a.
bergen II, 285 a.
Berg-gipfel I, 237 a. 458 a. II, 335 a. -höhe I, 777 a. -rücken, -strich II, 445 b. -schloss I, 104 b. 774 a (3m.). -ziege II, 510 a.
Bericht II, 518 b.
berichten I, 225 a. 489 a. II, 420 b.
bersten I, 212 b. II, 221 b.
berücksichtigen II, 8 b. 39 a. 57 b. 481 a.
berufen I, 536 a. 795 b. II, 329 a. (ch. b). Part. 333 b.
beruhigen I, 302 a. 334 a. II, 23 a. 306 b. 400 a. 419 a. 443 b. 494 a. sich 30 a. 443 b.
Beruhigung I, 754 b. 790 a. II, 30 b.
Berühmen, sich II, 516 a.
berühmt I, 26 b. 286 b. II, 150 a. -sein I, 26 b. 233 b. 328 b. 540 a. 568 b.
Berühmtheit II, 516 a.
berühren II, 14 a. 59 a. 61 a. 452 a.
Beryll II, 414 b.
Berytus I, 218 a?
besäen II, 351 a.
besänftigen II, 385 a. sich 508 a.

Digitized by Google

Besatzung II, 51a. Vgl. Posten.
beschädigen II, 435b.
Beschaffenheit I, 284 b. schlechte II, 376 b (vgl. 375b).
beschäftigen, sich dauernd II, 409b. Vgl. betreiben.
beschämen I, 175a. 425a. 598a. Pass. 175b. 455b. -schämt dastehn 598a.
Beschämung I, 176a.
beschatten II, 273b.
beschauen II, 8b.
Bescheid I, 109b. 110 a. 769a.
bescheiden II, 489b. Adv. 279b. -sein eb.
Bescheidenheit II, 165b.
beschenken I, 345b. II, 431a. 432a.
beschicken II, 197a.
beschimpfen I, 411 b. II, 537a. Siehe schmähen.
Beschimpfung II, 316 a. 317b. S. Schimpf.
beschlafen I, 347a. 633a. II, 4a. 410b. 411a.
beschleunigen I, 168 b (2m.). 706b.
beschliessen I, 527b. 742a. II, 124b. 157 a. 190b. 263b. über Jem. I, 267b. beschlossen sein 594a.
Beschluss I, 106b. 432a (2m.). 470b. (ch. 255b. 470b.) II, 73b. 172b. (ch. 248b.)
beschmutzen s. besudeln.
beschneiden (den Wein) I, 705b. (die Vorhaut) 709a. 745a.
Beschneidung I, 710b.
beschränken I, 450a. beschränkt II, 288b.
beschreiben I, 639b.
beschreiten II, 280a.
beschuhen II, 43b.
beschützen I, 269b. 291b. II, 52a. 285a. 472b.
Beschützer I, 10b. 696b.
Beschütztes I, 800b.
Beschwerde I, 36b. Vgl. Mühsal.
beschweren II, 423a.
beschwerlich I, 569b. -sein I, 568b.
Beschwerlichkeit II, 69b.
beschwichtigen I, 302 a. 334a. 621b. II, 400a. 407a. 419a. 443b. sich - eb.
beschwören 1, 86a. II, 118b. 404b. (durch Zauberei) I, 372b. 673b.
Beschwörung I, 674a.
besehen, besichtigen II, 342b. 406b. *Subst.* I, 783a.
Besen I, 725b.
besiegen I, 174a. 329 b. 389a. 408a. 510a (ch. b). 573a. 723b. II, 131a. 146 b. 281a. 374a. 389b.
Besiegung I, 731a.
besingen I, 357b. II, 374b. 427a.
Besinnung: sie rauben I, 655a.
besinnungslos sein II, 134b.
Besitz I, 55b. 183a. 552b. 747b. 780b. 797b. 798b. II, 29b. im B. von I, 483b. in B. geben 552b. II, 28b. in B. nehmen, B. ergreifen I, 55b. 389a. 676a. II, 28b. in B. kommen 28b. aus dem B. treiben I, 552a. Vgl. Besitzthum.
besitzen I, 552b. 554 b. 772b. II, 28b. 59 a. 320b.
Besitzer I, 21a. 204b. 802b. (ch. 207a.) II, 320b. -sein I, 206b.
Besitzerin I, 207a.
Besitzthum I, 37a. 407b. 481b. 714b (2m.). 747a. b. 800a. II, 321b. 370b. 519a. -geben I, 421b (ch.).
besonders I, 165b.
besonnen I, 541a.
besorgen II, 342b. S. sorgen und
besorgt sein I, 252a. 279a. II, 211b.
bespringen II, 107b.
besser als I, 178b. 564b.
bessern I, 522b. sich II, 416b.
Besserung II, 544a. -gsmittel 534b.
Bestand I, 110b. 393 b. 538b. II, 542a. -haben I, 580a. II, 156b. 305b.
beständig I, 76a. II, 531a. Adv. I, 500a. II, 50b. 531a. (ch. 515a.) -sein I, 105b. 580a.
Beständigkeit II, 122 a. 531a.
bestätigen I, 454a. II, 157 a. 306a. (ch. 307a.)
Bestätigung II, 112b.
bestatten I, 171b.
Bestattung II, 293b.
bestäuben II, 170a.
Beste, das I, 570b. 691b (2m.). 729a. II, 135a. 347b.
bestechen II, 125a. 431a. 432a.
Bestechung I, 210a. 805b. II, 431a. 460a. 544a.
bestehen I, 580a. II, 49b. 118b. 156b. 305b.
besteigen II, 146b.
bestellen I, 490a. 520 a. 523a. 581a. 753b. (ch. 758a.) II, 157a. 197a. 232b. 263b. 451b. den Weinberg I, 357a. b.
bestimmen I, 241b. 255a. 291b. 357a. 433a. 443b. 453b. 490a. 509b. 520a. 523a. 534a. 536a. 580a. 616a. 753b. (ch. 255a. 357a.) II, 49b. 52b. 93a. 221 b. 197a. 243a. 263a. 306a. 430a. 526b. (ch. 306b.) sich II, 300b.
bestimmt II, 243a. (Adv. ch. I, 46a.) -sein I, 594a. II, 305b. (richtig) 526b.
Bestimmung I, 432b. 711a. II, 244b.
bestrafen I, 291b. 354a. II, 220b. 452 b. 487b.
Bestrafung I, 671a. II, 233a. 459b.
bestrahlen II, 41a.
Bestreben II, 230a.
bestreichen I, 795b. bestrichen 797a.
bestürmen II, 356b.
bestürzt sein I, 168b. 172b. 289a. 455b. (ch. 169a.) II, 537a. (ch. 407a.)
Bestürzung I, 169a. 436b. 691a. 705a. 725a. in B. setzen 168b. 321b.
besuchen I, 214b. II, 232b. 446b.
besudeln I, 231b. 459 a. 470b. II, 537a.
betasten I, 715a. 803 b. II, 190a. 191b.
betäubt II, 468b. -sein eb. (ch. 469a.) -werden 355b.
Betäubung II, 469a. b. versetzen in - 468b.
beten I, 214b. 418a. (ch. 202a. 418b.) II, 199a. 203a. 220b. 540a. (ch. 272b.)
Beten II, 540a. lautes 374b. leises I, 674a.
Beth- I, 183b ff.
Bethaus II, 540a.
betheuern II, 118b.
Betheurung II, 537b.
bethören I, 314a. bethört sein I, 34b. 209a. 314a. 475a. II, 248b.
betrachten I, 213b. 315a. 387a. 448a. II, 232a. 394b. 406 b. (ch. 69b. 445a.)
Betrachtung II, 439a.
Betrag I, 733a.
betragen II, 147b.
Betragen s. Wandel.
betrauern II, 21b. 90b. 535a.
Betreff: in B. I, 82b. 647b. 698b.
betreffen I, 157a. 773 a. (vgl. treffen.) was betrifft, s. (in) Betreff.
betreiben I, 594b. II, 190b. glücklich I, 638b. heimlich II, 99b.
betreten I, 306a. betretener Weg II, 62 a (2m.).
betrinken, sich II, 442b. 447a.
betrüben I, 20a. 325 a. 481a. II, 41a. 142 a. 171a. (ch. 172a.)
Betrübniss I, 481a. 786a. 788b. II, 406 b. 517a.
betrübt I, 290b. II, 36b. 37b. -sein I, 455b. 481a. II, 299b.
Betrug I, 165a (2m.). II, 390a. Vgl. Trug.
betrügen I, 165a. 519

Digitized by Google

b. II, 38 b. 56 b. 175 b. 371 b. S. täuschen.
Bett I, 534 a. 726 a. 798 a (ch. eb.). II, 189 b. Fluss- I, 126 a.
betteln I, 308 b. II, 396 a.
beugen I, 297 b. 568 a. 620 b. II, 32 b. 33 a. 127 b. sich I, 633 a. 680 b. II, 165 a. 220 b. 296 a. 335 b. 431 b. das Recht 36 a. 127 b. 477 b.
Beule I, 466 b. II, 169 b.
beunruhigen II, 90 a. 352 a. Pass. 290 a.
Beunruhigung II, 352 b.
beurtheilen I, 213 b.
Beute I, 176 a. b. 473 b. 746 a. II, 112 a. 401 a. 457 a. (bildl.) I, 79 a. 804 a. B. machen 176 b. 457 a. zur B. werden 56 b.
Beutel I, 489 a. 500 a. II, 289 b.
Bevölkerung II, 154 b.
bevor I, 472 a. b. 651 b. II, 225 b. 288 b.
bevorstehend II, 331 a.
bevortheilen I, 210 a. II, 294 b.
bevorzugen I, 554 a. -zugt sein II, 218 b.
bewachen I, 364 a. II, 34 b. 51 b. 93 a. 126 a. 285 a. 472 b.
bewaffnen s. rüsten.
bewahre! I, 403 a.
bewahren I, 756 b. II, 52 a. 285 a. 291 b. 472 b.
bewähren, sich I, 105 b. II, 259 b. bewährt I, 215 b. II, 38 a. -sein I, 105 b. II, 259 b.
Bewährtheit I, 178 a.
Bewahrung I, 800 b.
bewältigen I, 389 a. 510 a (ch. b). II, 428 a. 543 a.
bewässern I, 546 b. II, 358 a. 493 b. bewässert 358 a. -sertes Land I, 802 b.
Bewässerung I, 364 a. II, 368 b. reichliche 350 a.
bewegen II, 24 b. hin und her 25 a. (stark) 317 a. S. (in) Bewegung (setzen).
beweglich sein II, 210 b.
bewegt sein II, 90 a. 352 a. heftig I, 168 b. II, 391 a.
Bewegung II, 35 a. in B. setzen I, 321 b. II, 126 a. 206 a. 352 a. 354 a. 381 b. Pass. 379 a. in B. gerathen I, 321 b.
beweinen I, 187 a. b.
Beweis I, 53 b. II, 112 b. Pl. 518 b. -mittel 174 b.
beweisen I, 509 b.
bewirken I, 694 b. II, 63 a. 229 b. 423 a.
bewohnbar machen I, 554 b.
bewohnen I, 532 b. 554 b. II, 22 b. 446 b. Pass. I, 206 b. II, 446 b.
Bewohner I, (204 b.) 271 a. 554 b. II, 447 a. Pl. I, 226 b. der Wüste II, 271 a. des Plattlandes 237 b.
bewusstlos sein II, 355 b.
bezahlen II, 385 a. 457 b.
Bezahlung I, 721 b. II, 448 a.
bezähmen II, 370 a.
bezaubern I, 655 b.
bezehnten II, 194 a.
bezeichnen I, 604 b. Vgl. zeichnen.
bezeugen II, 118 b. 165 b.
Bezeugung II, 587 b. (ch. 414 b.)
Bezirk I, 262 b (2m.). 697 b. 701 a. II, 220 a.
Bezug: in B. auf I, 284 b. 647 b. 768 b.
bezwingen I, 573 a. II, 543 a. sich I, 128 a.
Biederkeit I, 395 b.
biegen s. beugen.
Biene I, 285 a.
Bild I, 301 b. 798 b. II, 229 a. 272 a. 513 b. 531 a. (vgl. Götzenbild.) des Thierkreises I, 717 b.
bilden II, 171 b. 229 a. S. schaffen.
Bildner I, 502 b.
Bildniss I, 92 b. II, 229. Vgl. Bild.
Bildsäule s. Standbild.
Bildwerk II, 195 a.
Bileam I, 194 a.
billig sein I, 580 b.
billigen II, 260 a. Vgl. gefallen.
Billigkeit I, 730 b.
Binde I, 46 b. 446 a. II, 278 b.
binden I, 94 b. 121 a. (ch. 623 b.) II, 161 b. 163 a. 176 b. 439 b. 371 a.
Bindewand I, 130 b.
Bindung I, 720 a.
Binse I, 16 b (2m.). II, 75 b.
bis I, 171 a. 648 b. II, 111 b. -an, -zu I, 82 b. 171 a. (ch. II, 112 b.) -jetzt II, 116 a (2m.). -wann, -jetzt, -dahin 111 b. (ch. 116 b). -dass, -wann I, 101 b. II, 118 a (ch. b).
Bissen II, 247 b. -lette I, 300 a.
bitte! I, 111 b. 180 b. II, 2 b.
Bitte I, 793 b. II, 396 b. 449 b. 522 b. (ch. I, 203 b.)
bitten I, 215 a. 418 a. (ch. 202 a.) II, 395 b. (ch. 396 a.) inständig 241 b. viel 522 b.
bitter I, 781 b. Adv. II, 534 b. -sein I, 791 a. Bitteres 781 b. 791 b.
Bitterkeit II, 534 b. Pl. I, 747 b.
bitterlich I, 781 b.
Blachfeld II, 204 a.
Blase I, 15 b.
Blasebalg I, 771 a.
blasen II, 45 b. 56 b. 60 b. 206 a. 502 b.
Blatt I, 473 b. II, 148 b.
Blech II, 211 a. 388 b.
Blei, Bleigewicht II, 171 a.
bleiben I, 57 b. 554 a. 580 a. 669 a. II, 305 b. (ch. 306 b.) leben, stehen, sich gleich bl. 156 b. bleibend 312 b (ch.).
bleichen lassen II, 449 a.
Bleiglanzers II, 207 a.
blenden II, 55 a. 125 a.
Blick I, 763 a. II, 187 a. den B. richten II, 225 a. 481 a. S. Auge.
blicken II, 8 b. 342 a. 481 a. (wohin) 238 b. scharf 262 b. flugs auf 123 b.
blind II, 125 a. -machen eb. -sein 305 b. -sich beweinen 486 b.
Blindheit II, 66 a. 127 a (2m.).
blinkend I, 379 b.
Blitz I, 49 a. b. 177 a. 222 b. 256 a. 368 b. 427 a. 661 b (2m.). 680 a. II, 213 a.
blitzen I, 222 b. Subst. II, 218 a.
Block I, 173 a. 706 a. II, 71 b. 171 a.
blöde (v. d. Augen) I, 576 a. II, 369 b. -sein I, 368 b. 576 b. -werden II, 198 b. -machen 463 a.
Blöken II, 305 a.
blos, Adj. I, 507 b. II, 140 b. 194 a. -machen II, 240 a. -legen I, 627 a. II, 189 a.
Blösse I, 769 a. II, 140 b. 194 a. b.
blühen I, 213 a. II, 40 b. 25 b.
Blume II, 49 a. 50 a. 51 b. 271 b (2m.). (gemachte) 238 a. -hervorbringen 265 b.
Blumen-gehänge II, 271 b. -kelch I, 235 b. 239 a.
Blut I, 360 b. II, 56 b. 238 a. 373 a.
Blut-egel II, 349 a? -hund I, 360 b. 349 a. monatlicher II, 112 b. -rächer I, 231 a. -schande II, 17 b. -schuld I, 300 b.
Blüthe II, 49 a. 50 a. 51 b. 238 a. 271 b. B. treiben 238 a. 265 b. zur B. bringen 238 a.
Blutsverwandschaft II, 174 a. 369 a (2m.).
Bock II, 197 b. 284 b. 481 b. 525 b. (ch. 285 a.).
Böckchen II, 243 a (2m.).
Boden II, 31 b. 336 b. 388 a. (ch. I, 142 a.) fruchtbarer II, 469 b.
Bogen II, 211 a. 340 a. des Himmels I, 380 b.
Bogenschütze I, 427 a. II, 340 b. 348 a. 371 b.

Digitized by Google

Bohne I, 17b. II, 207a.
bohren II, 52b.
Bollwerk I, 774b.
borgen II, 105a.
borstig II, 87b.
bösartig I, 117a. II, 375a.
böse II, 375a. 378a. -sein 380b. Vgl. schlecht.
Böse, der II, 376a. Pl. 378a.
Böses II, 376a. 378a. -thun 380b.
boshaft I, 162b (ch.).
Bosheit I, 789b. II, 376a. 390a.
Bote I, 737a (ch. b). II, 272a. (königl.) I, 61b. 62a. II, 362b. (Gottes) 103b.
Botenlohn I, 226a.
Botschaft I, 226a. 738a. II, 465b. -bringen I, 225b. -erhalten eb.
Botschafter II, 9a.
Brand I, 209a. 538b. 713a. (ch. 538a.) II, 502a. (vgl. Entzündung.) des Getreides I, 551b. im B. setzen II, 198b. 452b.
Brand-berg II, 502a. -mal I, 578b. 586a. 731a. -opfer s. Ganzopfer. -pfeil 361b. -scheit 538b. -stätte II, 501a. 541a. b. -wunde 289a.
Brandung I, 794a.
braten I, 224a. 439b. II, 272b.
Brauch s. Gebrauch.
braun I, 384a.
brausen I, 330b. 412a. *Subst.* 331a. 360b. 413a. II, 381b.
Braut I, 146a. 595a.
Brautgemach I, 378b. 423a.
Bräutigam I, 454b.
Brautstand I, 595b.
brav I, 463a.
Bravheit I, 395b.
brechen II, 239a. 242b. 405b. das Herz 406a. das Wort, den Bund I, 404b. Steine 427b. II, 42b. Jemandem das Brod 239a. mit Jmd. 246b. Vgl. zerbrechen.
Brechen I, 723b. II, 407a.
breit II, 364b. -machen eb. (sich, s. prahlen). -schlagen 388b.
Breite II, 364b. Pl. eb. (ch. 250b.)
Bremse I, 346a.
brennen *tr.* I, 208a. (Ziegel) II, 501b. *intr.* I, 536b. 537b (ch.eb.). II, 147b. 296b. (bildl.) I, 299b. 412b. 444b. II, 192b. sich I, 578b. brennend II, 289a. *Subst.* 502a.
Bresche I, 212a. II, 241b (2m.). 375a.
Brett I, 232b. 667a. II, 337a. dünnes 432b.
Brief I, 19b. 640b. 734a. (ch. 19a.) II, 62a. 94a. (ch. 62a.)
bringen I, 157a. 170b. 171b. 383a. 477b. 511a. (ch. 157a. 478a.) wohin 681a. (schnell) II, 362b. ans Licht I, 593a. über J. II, 147b. vor J. 330b. an sich 320b.
Brocken II, 247b.
Brot I, 287a. 672b. -kaufen II, 406b.
Brotkrume II, 53a.
Brotkuchen I, 590b. 762b. (runder) II, 272b.
Bruch I, 168a. II, 406b.
Bruch-erz I, 209b. 211a. -stein I, 723b. -stück II, 399a.
Brücke I, 761b.
Bruder I, 49b. (ch. 51b.) leiblicher 99b.
Brüderschaft I, 53b.
Brühe I, 790b. (II, 242a.)
brüllen I, 269b. II, 44a. 394a. *Subst.* 305a. 394a.
brummen I, 330a.
Brunnen I, 163a. 175a. 232b. 779b.
brünstig sein I, 507a. II, 109b.
Brust, weibliche I, 287a. II, 411a. b. (von Thieren) I, 387b. (ch. 377b.)
brüsten, sich I, 318a. II, 147b.
Brustschild I, 451a.
Brut I, 129a. II, 343b. (als Schimpf) 238a.
Bubastus II, 214b.
Buch I, 640a. 696a (ch. eb.). 734a. II, 94a (ch. b).
Buckel I, 232a.
buckelig I, 237a.
bücken, sich I, 240b. II, 296a. 431b.
Bude I, 232a.
Büffel I, 787b. (788a.) II, 344b.
Bug I, 364a.
Buhle II, 410b. (ch. eb.). buhlen I, 358b. II, 4a. (bildl.) 522a.
Buhler I, 29a. II, 109b. Buhlerei I, 359a (2m.). -treiben eb. (öffentl.) II, 522a. Buhlerin I, 350b. 351b. buhlerisch 351b. Buhlerlohn 159a. Buhlschaft 29b.
Bühne I, 589b. 768a. (II, 158a.)
Bund (Getreide-) I, 95a (vgl. Bündel). (Stirn-) 464b. (Gürtel) 717b. S. Bündniss.
Bündel I, 17b. 607a. II, 158b. 258a. 289b.
Bundes-genosse I, 50a. -lade 136b. 570a. -land 220a. -zeichen 42b.
Bündniss I, 106b. 219b. 759a. II, 175b. 340a. beschwornes I, 86b. ein B. eingehen, schliessen eb. 219b. II, 42a. auflösen, brechen I, 219b. II, 242b.
bunt I, 217a. II, 256b. -wirken 388a. -Gewänder 257b. 388b.
Buntwirker II, 388a.
Bürde I, 472a. II, 83b. 145b.
Burg I, 104b. 140b. 181b. 182a. 211b. 324a. 694a. 774a (3m.) b. 794a. II, 484b. Pl. I, 96a. (königliche ch. II, 545a.)
bürgen II, 179a.
Bürgschaft II, 182a. 538b. -leisten 179a. 543a.
Büschel I, 17b.
Busen I, 368b. 385a. 396b. II, 273b. 411a. des Kleides I, 429a. im B. tragen 368b.
Busse I, 391b. II, 168b. -thun 416b.
büssen I, 149a. 390a. II, 57b. 168b.
Büssende, der I, 391a.
Butter I, 409a.
Byssus I, 174b. 385b. II, 505a.

Canaan I, 607a.
Canal I, 475b. II, 279a. 587b.
Capitäl I, 261b. 623b. 643a. II, 287b. 346a.
Carmosin, -gewand II, 519a. 526b. in C. gekleidet 519a. -farbe 479a. 519a.
Cassia II, 296a. 326b.
Castagnetten II, 275b.
casteien II, 164b.
Casteiung II, 598a.
Castell I, 181b. 182a. b. 694a. 774b. II, 139a.
Castrirte, der I, 643b.
Ceder I, 136b. 217b. 218a. (Scherbin-) II, 512a. -getäfel I, 137a.
Cement I, 741b.
Census I, 732b.
Cerast II, 286a. 488a.
Chaboras I, 369b. 572b.
Chaldäa I, 636a. u. b.
Chaldäer I, 636b. (ch. 637a.)
Chamäleon II, 536b.
Chaos II, 515b.
Charakter I, 654b.
Cherub I, 627b.
Chomer (Maass) I, 410b.
Chor, der I, 323a. 779a (2m.).
Chronik I, 355a.
Chrysolith II, 546b.
Circesium I, 630b.
Cisterne I, 163b. 174b. 232b. 233a.
Cither I, 605a. II, 315a. (ch. 229a?)
Classe I, 722a (2m.). 771b. 802a.
Coccus II, 519a. mit Coccusgewand bekleidet eb.
Cohorte I, 287a.
College I, 610b (ch. eb.).
Coloquinte II, 234b.
Consul II, 326a.
Copie II, 244a.
Coriander I, 241a.

Digitized by Google

Creta I, 624 a.
Crocodil I, 668 a.
Crocus I, 630 b.
Culm II, 529 a.
Cult I, 307 b. II, 255 b. (ch. 219 a.) heidnischer 246 b.
cultiviren II, 102 b.
Cymbal I, 776 a.
Cyperblume I, 622 b.
Cypresse I, 217 b. 218 a.
Cyprier I, 640 b.
Cyrus I, 634 a.

da, *Conj.* I, 101 b. 153 a. 587 a. 599 b. (ch. II, 294 b.). *Adv.* I, 45 b. 333 a. 348 a. II, 462 b. da...dort, da wo, von da 462 b. da wo 524 a. da sein I, 323 a. 333 a. 553 a. 773 a. (ch. 75 b.) nicht da sein 71 a.
Dach I, 240 a. -einfassung 769 a. -rinne II, 279 a.
Dagon I, 286 b.
daher I, 603 b. II, 197 b. 462 b. Vgl. deshalb.
daher-fahren II, 106 b. -wälzen I, 261 a.
dahin II, 462 b. -sein I, 324 a. II, 532 b. (vgl. verschwinden.)
dahin-eilen I, 405 a. II, 123 b. -fahren, schnell 317 a. -jagen 387 a. -stürmen I, 616 b.
daliegen II, 441 a (todt).
damals I, 45 a. 46 b. (ch. 22 a.) II, 462 b.
Damascus I, 302 b.
Damast I, 217 b. 303 a.
Damhirsch I, 507 a (ch.).
damit I, 153 b. 526 b. 768 b. (ch. 285 a.) II, 105 a. -nicht I, 154 a. 189 a. 195 a. 704 a. II, 222 b. Vgl. dass.
Damm II, 16 a. Vgl. Wall.
Dämon II, 411 b.
Dampf II, 192 b.
dampfen II, 192 b.
dämpfen I, 621 b. II, 164 b. Pass. 489 a.
Daniel I, 304 a.
Dank II, 459 a. lauter 517 a.
danken I, 485 a. (ch. 484 b.)
Dank-lied II, 517 a. -opfer 18 a. 459 a. 517 a. -sagung I, 486 a. 459 a.
dann I, 45 a. b. 46 b. 76 b. 587 b. (ch. 22 a.) II, 197 b. 462 b.
Daphne II, 528 a.
darauf I, 59 b. 603 b. (ch. 22 a.)
daraus II, 462 b. -dass nicht I, 195 a.
darbieten II, 452 a.
darbringen I, 171 b. 477 b. 491 b. II, 58 a. 102 b. 147 b. 297 b. 330 b. 361 a. (ch. 331 b.)
Darbringung II, 547 b.
Daricus I, 28 a.
Darius I, 306 a.
darlegen I, 260 b. II, 423 a.
Darlehn I, 792 a. 793 a. 794 b.
darleihen II, 396 a.
darob I, 603 b.
darreichen I, 491 b. II, 15 b. 209 a. 243 b.
darthun I, 509 b.
darübergehen II, 105 b.
darüber hinaus I, 767 a.
darum s. deshalb.
darwägen II, 494 a. Pass. 84 a.
dasein s. da.
daselbst II, 462 b.
das ist (d. i.) I, 320 a.
dass I, 153 b. 586 a. (ch. 295 b.) II, 393 a. auf dass I, 526 b. 768 b. II, 105 a. dafür d. I, 153 b. II, 523 b. 524 a. dermassen d. 205 b. es sei denn d. I, 588 b. o d. 7 b. 76 b. so d. 768 b. II, 112 a. dass nicht I, 80 b. 189 a. 195 a. 752 a. (ch. 704 b.) II, 222 b. so d. nicht I, 72 a. nur d. nicht 77 a. II, 222 b.
dastehen I, 533 b. entsetzt d. II, 530 a.
Dattelpalme II, 533 b.
Dauer I, 110 b. 699 b. II, 348 b.
dauern I, 105 b. 138 b. 383 b. 669 a. II, 156 b. 305 b. (ch. 306 b.)
dauernd I, 139 a. II, 199 a. (ch. II, 312 b.)
Daumen I, 169 b (2m.).
David I, 289 b.
davoneilen II, 18 a. 356 a.
davontragen II, 57 a.
daswischenstecken II, 422 b.
Decke I, 124 b. 165 a. 269 a. 426 a. 571 b. 613 a (2m.). 698 a. 731 a. 733 a (2m.). 759 a (2m.). 760 b. 784 a. II, 92 a. 467 a.
Deckel, der Bundeslade I, 623 a. eines Gefässes II, 277 a.
decken II, 81 a. (ein Haus) I, 468 a. II, 92 a. Vgl. bedecken.
declamiren II, 329 a.
dehnen, lang II, 32 b.
Delphin II, 536 a.
Demuth II, 165 b. in D. 431 b.
demüthig I, 568 a. II, 489 b. Adv. 279 b. -sein 46 b. 279 b. -machen 489 b (ch.).
Demüthige, der II, 165 a.
demüthigen I, 297 b. 568 a. 606 b. 620 b. II, 165 a. 399 a. 431 b. 489 a. sich 164 b.
Demüthigung II, 489 b.
denken I, 108 b. 283 a. 301 a. 315 a. 356 b. 447 b. *Subst.* 662 a. II, 195 b. 378 b.
Denk-mal I, 43 a. 484 a. II, 271 a. 462 b. -spruch I, 799 b. -stein 773 b. 774 b. -würdigkeit 298 a (ch. 2m.).
denn I, 587 b. 589 a. (ch. 295 b.) II, 197 b. ...denn II, 3 a. nun denn, so d. I, 125 a. denn weil, d. so 604 a.
dennoch I, 13 b. 123 b. Vgl. aber.
der, die, das I, 325 a. der welcher 348 a.
der-art I, 575 b. -gleichen 599 b.
derselbe I, 319 a.
deshalb, -wegen I, 332 a. 603 a. 663 a (ch. eb.). II, 197 b. -weil I, 603 b. (ch. II, 294 b.)
deuten II, 12 a. 252 a. (ch. 247 a.)
deutlich II, 243 a. -machen 244 a (ch.).
Deutliches II, 268 b.
Deutung II, 247 a (ch. eb.). 252 a. 406 b.
d. i. s. das ist.
Diadem I, 643 a. II, 27 b. 271 b. 279 a. 285 a.
Diamant I, 497 b. -stift II, 467 b.
dicht I, 569 b. -sein 535 b. -werden II, 266 b. -belaubt 109 b.
Dichten und Trachten I, 724 b. 767 b.
Dichtheit I, 761 b. II, 104 b. 105 a.
Dichtung I, 393 b.
dick I, 219 a. II, 364 b.
Dicke II, 105 a.
Dickicht I, 446 b. 528 b. II, 69 a (4m.). 102 a.
Dieb I, 269 a.
dienen I, 525 a. II, 102 b. 276 b. (ch. 218 b. 475 a.) anhaltend 504 b. zu etwas I, 328 b.
Diener I, (73 b.) 576 b. II, 44 b. 103 b. 504 b. (ch. 103 b.)
Dienerin I, 102 a. 803 b. II, 45 a. 218 a. 487 a. 504 b.
Dienerschaft I, 271 a. II, 104 a.
dienlich sein II, 418 b.
Dienst I, 738 a. 800 b. II, 104 a. (ch. 105 b.) heiliger 504 b. D. auflegen 102 b. zu D. sein eb. D. thun 156 b. 504 b. (ch. 475 a.) heiligen D. verrichten 504 b.
Dienst-barkeit II, 104 a. 145 b. auflegen 102 b. -leistung I, 800 b.
dies I, 332 a. 345 a. (ch. 278 b. 298 a.)
diese, *fem.* I, 326 a. 345 a. (ch. I, 278 b. 297 a. 303 b.)
diese, *pl. comm.* I, 83 a. 87 a. (ch. 83 a. 93 a. 94 a. 96 a. 298 a.) diese ...jene 87 b.
dieser I, 319 a. 326 a. 347 b. 349 a. (ch. 297 a. 303 b.) dieser... jener 347 b.
dieser, e, es I, 325 b.
diesmal II, 230 b.
diesseits II, 107 b.

Digitized by Google

Ding I, 284a, s. Sache.
Dirne II, 45a. (ch. I, 294a.)
Distel I, 381b. II, 96 a. 319a. b.
doch I, 13b. (ch. 222 a. 266a.) -aber 35b. ... doch II, 2b. 68a.
Docht II, 247b.
Dolmetsch I, 670a. II, 9a.
dolmetschen II, 354a.
Donner I, 330b. II, 305a. 379a. 547a.
leiser I, 315b.
donnern II, 305a. -lassen 379a.
doppelt I, 620a. -sein, -gebären II, 510b.
Doppeltes I, 801a. II, 478b.
Dorf I, 431a. 619b. 622a. 623a. II, 189a.
Dorn I, 62b. 223a. 305b. 378a. b. 381b. II, 279a. 308b. Pl. I, 439b.
Dorn-gestrüppe II, 308b. 467b. -hecke I, 758b. II, 44a. 440 b. -strauch I, 393a. II, 44a. 80a. 88a. 440b.
dörren II, 315a.
dort II, 462b. (ch. 529 b. von d. eb.) -hin I, 326a. II, 462b.
Drache II, 502a. (Gestirn) I, 219a. 668a.
Drang I, 696a.
drängen I, 39a (2m.). 98a. 116a (ch. eb.). 248a. 294b. 304b. 406a. II, 13a. 15a. 16a. 206b. 266a. 291 a. sich wohin I, 304 b. sich gegenseitig II, 386b.
Dränger I, 673b. II, 59a. 266a. 288a.
Drangsal I, 673b. 712 a. 775b. II, 266b. 288a. 289a. 527b.
dräuen II, 394a.
draussen I, 385a.
drehen I, 334b. 335a. II, 417a. sich I, 382 b. 412a. II, 68a.
drei I, 800a. II, 460b. 461b. (ch. 529b.) in -Theile theilen 461b.
Dreies II, 461a.
dreifach II, 462a. dreifach, -jährig, -stöckig sein 461b.
dreimal II, 461a. 462 a. (ch. 529b.)
dreinblasen II, 45b.
dreissig II, 461a. (ch. 529b.)
dreist, Adv. II, 225a.
Dreizack II, 318b.
dreizehn, -zehnter II, 461a.
dreschen I, 293b.
Dresch-flegel II, 400 b. -tenne I, 27a (ch.). -wagen II, 110b. -walze I, 437b. 439 a. 713b (2m.). -zeit 297a.
dringen in II, 203a. 241b. 395b. ungestüm 232a.
dringend, Adj. II, 30b.
drinnen II, 226b.
dritte II, 455b. 461 a. (ch. 528a. 529b 2m.) der -Theil, zum -Male 456a. zum -Male, am -Tage thun 461b.
Drittel, Drittheil II, 455a. 456a. zwei D. 478b.
drohen I, 270a. II, 25a. 394a.
dröhnen II, 352a.
Drohung I, 270a. 360a.
Dromedar I, 630b.
Drommete II, 542a.
Druck I, 673b. 775a. b. II, 145b. 266b.
drücken I, 673b. Vgl. bedrücken, drängen.
drückend sein II, 338 a. -machen eb. b.
du I, 156a (2m.). 157 b. 158a. (ch. 117b.)
ducken, sich II, 443b. *Subst.* 441a.
Dudelsack II, 74a (ch.).
Duft I, 354b. II, 48b. 199b. 368b.
dulden, *tr.* II, 8b. 23 a. 57b. 69a. *intr.* 165 a. *Subst.* 398b.
Dulder II, 165a. b.
dumm s. unverständig, thöricht.
Düngerhaufen I, 150 b. 701b.
dunkel I, 126b. 450a. II, 484b. -sein I, 449 b (ch. eb.). -machen eb. 585b.
Dunkel I, 126b (2m.). 725a. (ch. 449a.) II, 138b. 188a. 300a. 537b.
dunkeln II, 179a. 382b.
dünkelhaft sein I, 398a.
Dunkelheit I, 450a. II, 274b.
Dunkelung I, 398a.
dunkelroth I, 398a.
dünn I, 304b. II, 386 b. -schlagen 432a.
Dunst I, 19b. II, 60a. 312b.
durch I, 82b. 161b. 483b. 707a. 749b. (ch. 162b.) II, 518b.
durchaus II, 386b.
durchbohren I, 305a. 404a. 568b. II, 52b. 55a. 385b.
Durchbohrung I, 701 b.
durchbrechen *tr.* II, 221a. 336a. 386b. *intr.* 238a. 241a. (ch. 249b.) zu Jem. I, 212 b (2m.). 455a.
Durchbruch II, 207a. 241b.
durchduften II, 206a.
durchforschen I, 167 b. 426a.
durchgehen I, 327a. II, 105b. quer I, 218 b. -lassen II, 107a.
durchgraben I, 247a.
durchlaufen II, 362a.
durchleben I, 327a. 394a.
durchlesen, eifrig II, 421a.
durchlöchern II, 52b.
durchmustern II, 227 b. 232a.
Durchmusterung II, 233b.
durchräuchern II, 311b.
durchriegeln I, 218b.
durchsäuern I, 411b.
durchschauen II, 342 b.
durchschneiden I, 176a.
durchschreiten II, 105b.
durchsehen *intr.* II, 495a.
Durchsicht I, 721a.
Durchsichtigkeit I, 658a.
durchsickern I, 363a.
durchstechen I, 305a. 405b. 471a. II, 386a.
durchsuchen I, 426a. 803b. Pass. 203b.
durchtrieben sein I, 398b.
durchwandeln I, 327a.
durchwandern II, 67 b. 105b.
durchweg I, 592a.
durchzählen II, 232a.
Durchzählung II, 233b.
durchziehen (d. Land etc.) I, 327a. II, 78a. 105b.
dürfen I, 510a.
dürftig I, 9b. II, 184 a. 363a.
Dürftige, der I, 9b. II, 363a.
Dürftigkeit I, 723a. 759b. II, 175a. 369b.
dürr I, 304b. 480a. II, 276a. 386b. -sein 279a. -machen I, 480 a. dürres Land II, 268b. 270b. 276a.
Dürre I, 211b (2m.). 435a. II, 270b. 276 a. 527b.
Durst II, 276a (2m.). ihn stillen eb.
dursten II, 276a. (nach) 476a.
durstend, durstig II, 138b. 276a.
düster I, 126b. -sein II, 299a.
Düsterheit II, 274b. 434b.

eben, Adj. I, 559b. -sein, -machen 559a.
eben (Adv.): so eben I, 77a. II, 197b. -darum 294b (ch.).
Ebenbild s. Abbild.
Ebene I, 730a. II, 161a. 204a. 499b. kahle 488a.
ebenen I, 306b. 559a. II, 419a.
ebenfalls I, 265b.
Ebenholz I, 314b. von E. ebenda.
Ebenmässigkeit II, 527a.
ebenso I, 603a.
Ecke I, 350a. 780b. 781a. II, 201a. 224 a (2m.). 335a. -haben 326b. 327a.
Eck-leiste II, 449a. -stein, -thor 224a.
edel I, 541a. S. Edler.
Edel-frau II, 499a. -rebe 503a (2m.).
Edelste, das I, 409a. 570b. II, 135a.

Digitized by Google

Edelstein I, 13 b. Pl. II, 27 b.
Eden II, 115 b.
Edict I, 19 b. (ch. 640 b.) II, 248 b.
Edler I, 22 b. 130 b. 433 b. II, 18 a. 70 b. 348 a. 425 a. (pers. 245 b.) Pl. I, 570 b. Vgl. Vornehmer.
Edom I, 24 b. Edomiter eb. 25 b.
Egbatana I, 57 b.
eggen II, 412 a.
ehe s. bevor.
Ehebett I, 798 a.
ehebrechen II, 4 a.
ehebrecherisch I, 351 b. 358 b.
Ehebruch II, 4 b.
ehegestern II, 462 a.
Ehe-herr I, 204 b. -mann 72 b. 239 b.
ehe-malig II, 299 a (ch. eb.). 347 a. 365 b. -mals I, 45 b. 566 b. II, 298 a. 462 a. 522 b. 530 b.
ehern II, 28 a.
Ehe-scheidung I, 629 b. -weib 146 a.
Ehre I, 541 a. 570 a. II, 18 a. 539 a. E. erweisen I, 569 a. II, 423 b. zu E. bringen I, 569 b.
ehren I, 569 a. Pass. eb. Vgl. erheben.
Ehrfurcht I, 453 b. 538 a. 712 b. -haben 252 a. 459 b. 542 b. -einflössen II, 188 b. voll- I, 436 a.
ehrlich I, 602 b.
Ehrlichkeit I, 111 a.
Ei I, 181 b. 405 a. Eier legen 511 a.
Eiche I, 68 a. 69 a. 87 a (2m.). 90 b. 91 a. 148 b.
Eichel II, 493 a.
Eid I, 86 b. II, 405 a. einen E. leisten eb.
Eidechse I, 410 b. 585 a. 674 b. II, 254 b. 469 b.
eidlich bekräftigen, versprechen II, 404 a.
Eidschwur I, 517 b. 710 b.
Eifer I, 360 a. 410 a. 780 b. II, 320 b.
Eiferer II, 320 a. 321 a.
eifern I, 252 a. II, 320 a.
Eifersucht I, 780 b. II, 320 b. -erregen 320 a.
eifersüchtig II, 320 a. 321 a. -sein 320 a.
eifrig I, 437 b. (eb. I, 121 a.) -sein I, 444 a. II, 320 a.
eigen: zu - haben, nehmen II, 98 b. -machen 320 b.
eigensinnig sein II, 232 a.
Eigenthum I, 55 b. 407 b. 552 b. 714 b. 780 b. II, 70 b. 321 b.
Eilbote II, 219 b. 362 a.
Eile I, 423 b. 755 a. (ch. 168 b.) rasende II, 411 a.
eilen I, 39 a. 294 b. 386 a. 706 b. II, 316 b. eilend I, 294 b.
eilig, Adj. II, 30 b. 315 a. Adv. I, 168 b. 397 a. 706 b (3 m.). -sein II, 411 a. etwas -thun I, 706 b. II, 397 a.
Eilpferd II, 371 a.
Eimer I, 299 a. 574 a.
ein, eine, ein I, 51 b. 376 b (ch. eb.). ein und derselbe 52 b. der, die eine... der, die andere, s. andere.
einander: mit, bei- I, 504 b. 505 a. Vgl. andere.
einbalsamiren I, 416 b. *Subst.* eb.
einbilden, sich I, 301 a.
einbinden II, 291 a.
einblasen II, 45 b.
einbohren I, 424 b.
einbrechen I, 212 a. 455 a. II, 241 a.
Einbringung II, 512 b.
Einbruch II, 385 b. -sort I, 725 a.
Einbürgerung II, 177 a.
eindringen I, 171 a. 459 b. II, 32 a. gewaltsam 241 a. 278 a.
einen, sich I, 58 a.
einengen II, 266 b.
einfallen s. einstürzen. (als Feind) II, 46 b; vgl. einbrechen, -dringen.
Einfalt II, 580 a (2m.).
Einfältige, der II, 250 b. die 248 b.
Einfältigkeit I, 209 a. II, 251 a.
einfangen I, 119 b. II, 91 a. 263 a.
einfassen I, 53 b. 735 b. II, 68 a. 351 b. 405 b. 541 a.
Einfassung I, 234 b. 380 b. 630 a. 736 b (2m.). 758 a. 769 a. II, 133 a.
Einfluss haben II, 178 b. -reich I, 242 b.
einfüllen I, 735 b.
Eingang I, 76 a. 162 b. 690 b. 708 a. II, 205 a. 250 a. (ch. 545 a.) Pl. 484 b.
Eingangsraum II, 90 a. im E. verweilen b.
eingeben II, 63 b.
Eingeborner I, 49 a.
Eingebranntes siehe Brandmal.
eingedenk I, 354 a. -sein eb.
eingehen I, 171 a. II, 106 a. eine Verbindung 92 b. 106 a.
Eingeständniss II, 517 a.
eingestehen I, 485 a.
Eingeweide I, 761 a. II, 331 b.
eingiessen I, 758 b. II, 91 b.
eingraben I, 162 b. 216 a. 424 b. 432 b. 444 b. 447 b. 640 a. II, 250 a. 318 b.
Einhalt I, 769 a (2m.). -thun 449 b. II, 175 a.
einhängen II, 49 b.
einhauchen II, 45 b.
einhauen I, 443 a. S. eingraben.
einhegen II, 421 a.
einheimisch I, 49 a.
einherfahren I, 327 b. II, 369 b. *Subst.* I, 754 a.
einherfluthen II, 437 a.
einherführen II, 19 a.
einhergehen I, 326 b. 327 b. 328 a (ch. eb.). gebeugt II, 431 b. *Subst.* I, 326 b. Vgl. einherschreiten.
einherjagen I, 279 b. II, 24 a.
einherrasen, -rennen II, 495 b. 496 a.
einherschreiten I, 151 a. 326 b. 327 b. 512 b. II, 280 a. *Subst.* eb.
einherschweifen, einherstreifen I, 405 a. II, 495 b.
einherziehen II, 20 a. 113 a. gliederweise I, 429 b.
einholen I, 281 b. 282 a. II, 59 a.
einhüllen, sich I, 606 b. 612 a. II, 134 a.
einige I, 52 a. 751 a. 781 a.
einigen I, 504 b.
Einigkeit s. Friede.
Einkauf I, 758 b.
Einkehr I, 695 b.
einkehren I, 415 b. 669 a. II, 76 a.
einkerkern II, 174 b.
einkommen I, 171 b.
Einkommen II, 512 b. (ch. I, 130 a.)
einladen II, 329 a.
einlassen, sich in I, 272 b. mit J. II, 378 a.
einlegen II, 351 b. 422 b. (ch. 424 a.)
einlösen I, 231 a. II, 457 b.
Einlösung I, 231 b.
einmal I, 53 a. II, 280 b. -wie das andere eb. nur- eb. nicht- I, 265 b.
Einmarsch I, 690 b.
einnehmen I, 735 a. (in Besitz n.) 552 a. 573 a. 681 a.
Einnehmer II, 94 b.
einnisten, sich I, 669 a.
Einöde I, 435 b. S. Oede, Wüste.
einprägen II, 88 b. 479 b.
einreden II, 516 b (ch.).
einreiben I, 787 a. 795 b.
Einreibung I, 786 b. II, 584 a.
einreissen II, 241 a.
einrichten I, 520 b. 581 a. II, 526 b.
Einrichtung II, 527 a.
einrühren II, 350 b.
einsam I, 506 a. II, 185 a. Adv. I, 166 b. -sein eb. II, 53 b. Vgl. verlassen.
Einsamkeit I, 165 b.
einsammeln I, 19 a. 119 b. 148 a. II, 295 a. *Subst.* I, 120 b.
einschärfen II, 88 b. 479 b.
einschenken I, 735 b.
einscheuern I, 171 b.
einschlafen, -schläfern I, 557 b.

Digitized by Google

Einschlag II, 180 a.
einschlagen (Nägel) II, 33 b. 37 a. 542 b. (die Zähne) I, 338 b. *intr.* (in die Hand) II, 543 a.
einschliessen I, 234 b. 245 a. 374 a. 454 a. 469 b. 592 a. II, 71 a. 73 a. 125 a. 174 b. 291 a. 308 b. sich 71 a. 111 a.
einschlürfen I, 266 a. II, 402 b.
einschneiden I, 216 a. 248 a. 443 b. 444 b. II, 218 b.
Einschnitt I, 437 b. II, 500 a (2m.). in die Haut I, 242 b. II, 323 a. -machen I, 241 b. II, 500 a.
einschnitzen II, 250 a.
einschränken II, 310 b.
einschreiben I, 433 a. 641 b. II, 389 a. sich -lassen I, 512 a. Vgl. eintragen.
einsehen I, 173 b. 470 a. 487 b. (ch. 490 a.) II, 39 a. 343 a.
einsenken I, 469 b. 545 b. II, 495 a.
einsetzen I, 511 a. 795 b. II, 49 b. 190 b. 232 b. 422 b. (in ein Amt) I, 735 b. 753 b (ch. eb.). II, 41 b. 306 a. 422 b. 430 a. (ch. 307 a.) ein Pfand 423 a.
Einsetzung (ins Amt) I, 736 b.
Einsicht I, 181 b. 304 b. 448 b. 470 b. (ch. 181 b.) II, 152 b. 172 b. 359 b. 445 a (2m.). 512 b. 521 b. (ch. 19 b. 360 a. 445 a.) -haben I, 398 a. II, 444 b. -geben I, 40 a. 173 b. -nehmen II, 39 a. (gegenseitig) 481 a.
einsichtig I, 196 a. 398 b. -sein 173 b. 398 a. II, 444 b. 471 a. einsichtige Reden 512 b.
Einsichtige, der II, 234 a. 444 b.
einsichtslos II, 125 a.
Einsiedelei I, 301 b.
einspeichern I, 171 b.
einsperren I, 592 a. II, 71 a. 174 b.
einstechen I, 766 a. II, 542 b.
einstecken II, 422 b.
einstehen für II, 320 a.
einstellen II, 34 b. 407 b. sich I, 523 b.
Einstellung II, 466 b.
einstimmig II, 205 a. 305 a.
einstossen II, 17 b.
Einsturz I, 725 a.
einstürzen I, 731 b. II, 46 a.
eintauchen I, 459 a.
Eintausch II, 531 a.
eintauschen I, 706 b. 733 a.
Eintracht s. Friede.
eintragen, genealogisch I, 507 b. 639 b.
eintreffen II, 14 a. (sich erfüllen) I, 170 b. (ch. 725 a.) II, 329 b. 332 b.
eintreiben (das Vieh) I, 120 a. (Tribut) II, 15 a.
eintreten I, 519 a. (ch. 725 a. II, 151 b.)
einüben I, 677 b.
einweihen I, 417 a. 795 b.
Einweihung I, 417 a (ch. eb.).
einwickeln I, 454 a. 667 b. II, 291 a.
einwilligen I, 42 b.
Einwohner I, 73 a. 204 b. 554 b. II, 447 a.
Einwohnerschaft I, 249 b. II, 154 b.
einwurzeln II, 503 b.
einwürzen I, 416 b.
einzeichnen I, 433 a. 507 b. 639 b. 641 b. II, 93 a. 389 a.
einzeln I, 690 a. Pl. 52 a.
einziehen *tr.* I, 119 b. *intr.* 171 a.
einzig I, 52 b. 53 a. 506 a.
Einzug I, 690 b.
Eis I, 85 b. 235 b. II, 333 a.
Eisen I, 218 a. (ch. II, 237 b.)
Eisenschmied I, 446 a.
eitel II, 369 a. Adv. II, 386 b. -sein, reden I, 314 a.
Eiteles I, 36 a. 314 a. II, 369 a. 415 b. 515 b.
Eitelkeit I, 314 a.
Eiterung II, 513 b.
Ekel I, 363 a. II, 17 b. 493 b. -empfinden I, 177 b. 653 a. II, 53 b. 304 b. 308 a.
Ekelhaftes II, 519 b.
ekeln, sich II, 304 b.
Elegie II, 313 b.
elend I, 297 a. 298 a. b. 759 a. -sein 6 a. 299 b. 355 b. II, 164 b.
Elend I, 450 a. b. 786 a. II, 159 a. 166 a. 378 a. 399 b.
Elende, der I, 298 b. 403 b (2m.). 568 a. 759 a. (ch. II, 165 a.)
Elephant I, 6 b.
elf II, 193 b. 194 b. 195 a. elfter, e, es, 195 b.
Elfenbein I, 6 b. II, 334 b. 475 b. 478 a.
Elias I, 92 a.
Elle I, 102 b. 266 b. (ch. 102 a.)
Eltern I, 337 a. 511 a.
Elul (Monat) I, 90 a.
Elymais II, 136 a. (ch. 153 a.)
Embryo I, 264 a.
Empfang: in E. nehmen II 294 a.
empfangen I, 681 b. II, 57 a. 294 a (ch. b). (v. Weibe) I, 337 a. 366 a. 370 b.
empfänglich sein II, 248 b. -machen 364 a.
empfinden I, 470 a. 487 b. II, 343 a.
Empfindung I, 470 b. (654 b.) II, 359 b.
empfindungslos sein II, 206 a.
empören, sich I, 785 a. II, 126 a. 306 a. 354 a.
Empörer II, 436 a.
empörerisch I, 785 a (ch.).
empor-heben II, 361 a. (ch. 33 b.) *Subst.* I, 767 a. -kommen II, 306 a. -lodern 146 b. -richten 56 b. 157 a. 360 b. -ragen 57 a. 344 b. -schiessen 146 b. -starren 87 b.
Emporsteigen I, 230 b.
Empörung I, 785 b. (ch. I, 155 b. 785 a.) in E. bringen II, 126 a.
empor-wachsen II, 410 a. -wirbeln I, 230 a.
Ende I, 60 b. 127 a. 358 b. II, 76 a. 324 b. 325 b (2m.). 326 a (2m.). 526 a. (ch. 76 a. 328 b.) das äusserste I, 609 b. II, 325 a. 326 a. Pl. 328 a. zu E. I, 781 a. zu E. gehen 267 b. 594 a. II, 223 b. zu E. sein I, 429 b. 594 a. II, 75 b. 532 b. zu E. bringen I, 598 a (ch.). ein E. machen II, 407 b. 423 b. 458 a. ein E. haben, nehmen, s. aufhören.
enden I, 594 b. Vgl. Ende.
endlich s. zuletzt.
Endschaft I, 210 a. 794 a.
Endzeit II, 196 b.
eng II, 238 a. -sein I, 39 a. 535 b. II, 291 b.
Enge I, 66 a. 713 a. 775 a. b.
Engel I, 89 b. 737 a. (ch. 87 b.) II, 467 a. 502 a. (ch. 140 a. 297 a.) des Verderbens I, 715 b.
Engelheer II, 255 a. b.
Engpass I, 777 b.
Enkel I, 196 a. II, 461 b.
Enkelin (I, 226 b).
entartet II, 39 b. 95 b. Pl. 97 a. -sein 76 b. 97 a. 435 a.
entbehren I, 390 b. 422 b. II, 232 b. -lassen I, 422 a. II, 376 b. entbehrend I, 422 b.
Entbehrung I, 422 b. 723 a.
entbieten II, 126 a. 263 b. 451 b.
entblättern I, 451 b.
Entblätterung II, 465 a.
entblössen I, 260 b. 451 b. II, 183 a. 185 b. 189 a. 240 a. 250 a. Pass. 486 a. sich 126 b. 189 a. entblösst 140 b. 184 a. 369 a.
Entblössung I, 725 a. II, 140 b. 184 a. b.
entbrennen I, 444 b. II, 78 a. 109 b.
entdecken I, 772 b. (ch. 259 a. II, 443 a.)
enteilen II, 106 a. 119 b. 124 a.
entfallen II, 46 a.
entfalten II, 243 b.

Digitized by Google

entfärben, sich I, 175 a.
entfernen I, 315 a. 481 a. II, 17 a. 41 a. 58 b. 59 a. 76 b. 236 a. 367 b. Pass. I, 352 a. sich I, 532 b. II, 27 b. 367 b. (schweigend) I, 449 a.
entfernt II, 365 a. -sein 367 b.
entfliehen II, 16 b. 24 a. 498 a.
entfremden, sich, s. wegwenden. entfremdet sein I, 351 b.
Entfremdung II, 535 a.
entführen I, 268 b. 681 b. II, 19 a. 57 a. (ch. 58 a.)
entgegen I, 709 b. II, 12 b. 330 a
entgegen-gehen, -kommen II, 125 b. 203 a. 297 b. -stellen, sich 306 a. 338 b. -treten 297 b. feindlich-85 b.
entgegnen II, 164 a. (ch. 165 a.)
entgehen I, 532 b.
Entgelt: ohne E. I, 417 b.
entgleiten II, 17 b.
enthalten, sich I, 510 a. II, 27 b. 473 a. in sich I, 579 a. b.
Enthaltungsgelübde I, 122 a. -thun 121 b.
entheben II, 361 a. (ch. 33 b.)
enthüllen I, 261 b.
entkleiden II, 246 b. sich 185 b. 189 a. *Subst.* 246 b.
entkommen I, 741 a. II, 76 a. 498 a. *Subst.* 219 b.
Entkommener II, 220 a. 500 a.
entkräften I, 719 b.
entlassen II, 214 a. 249 b. 452 a.
Entlassung I, 426 b. 800 a. II, 450 b.
entledigen, sich II, 452 b.
entlegen II, 418 a.
entmuthigt sein II, 164 b.
entnehmen I, 131 a. II, 355 b.
enträthseln II, 497 a (ch.).
entreissen I, 274 a. 449 b. 681 b. 741 a. II, 51 a. 336 a. 456 a. (ch. 239 b.)
Entreissung II, 239 b (ch.).
entrinnen I, 741 a. *Subst.* 755 a.
Entronnener s. Entkommener.
entrüsten (sich) I, 272 b. II, 107 a. entrüstet sein I, 360 b.
Entsagung s. Enthaltung.
entscheiden I, 241 b. 254 b. 291 b. 443 b. 509 b. 527 b. 580 a. II, 124 b. 220 b.
Entscheidung I, 433 b. 437 b. II, 220 a. 322 b.
entschlacken II, 210 b.
entschlagend, sich II, 443 a.
entschlüpfen II, 214 a.
Entschluss: einen fassen I, 475 a.
entschwinden I, 377 b. 390 b.
entsenden II, 452 a. 498 b.
entsetzen, sich I, 168 b. 455 b. II, 468 a. 484 a. 530 a.
Entsetzen I, 70 a. 351 a. 360 a. 705 a. 800 a. II, 211 a. 221 b. 469 a (2m.) b. 465 a. 485 a. 530 a. zum E. machen I, 557 a.
Entsetzliches II, 485 b.
entsprechen II, 418 b. -sprechend 12 b.
entsprudeln I, 533 a.
entsprühen I, 741 a.
Entstammung II, 504 a.
entstehen I, 216 a. 323 b. 383 a. b. 532 b. II, 276 b. 306 a. (ch. 103 a. 306 b.) -lassen I, 216 a. 383 a. 511 a. 533 a. 581 a. II, 306 b. 422 b. (ch. 307 a.)
entstellen II, 477 b. -stellt sein 476 a.
entströmen lassen II, 10 b.
entsündigen I, 223 a. 391 a. 657 a.
entvölkern I, 213 a. entvölkert sein II, 130 a. 468 a.
Entvölkerung I, 174 b. II, 130 b. 442 b. 445 a.
entweder ... oder I, 32 a. 101 a.
entweichen I, 741 a. II, 16 b. 76 a.
entweihen I, 231 b. 404 a. 468 b. II, 374 a. entweiht sein I, 419 a.
Entweihung I, 231 b.
entwenden I, 268 b.
entwickeln, sich II, 277 a.
entwischen I, 741 a. II, 17 a. 498 a.
entwöhnen I, 267 a. -wöhnt II, 198 a.
Entwürdigung II, 316 a.
Entwurf I, 770 a.
entwurzeln II, 65 b. 177 b. 309 b. 506 b.
entziehen I, 131 a. 274 a. 635 a. 757 a. II, 51 a. 129 b. 336 a. die Fürsorge II, 99 b. 129 b. 442 b. sich I, 39 a. II, 99 a.
Entzücken I, 795 a.
entzügeln II, 240 a.
entzünden I, 662 b. sich II, 61 a. Vgl. entbrennen.
Entzündung I, 438 a. II, 289 a. 315 b.
entzwei II, 478 b.
Epha I, 72 a.
Ephod I, 125 a.
Ephraim I, 129 a.
er I, 319 a. (ch. 320 a.)
Erarbeitetes II, 159 a. 171 b.
erbarmen, sich I, 384 a. 411 a. 418 a (ch. b). II, 30 a. 366 a.
Erbarmen I, 415 b. 416 b. II, 366 b. -finden 366 a.
erbauen I, 199 b. 520 b. 580 b. II, 49 b. 332 b.
Erbaute, das I, 481 b.
Erbbegräbniss I, 55 b.
Erbe, das I, 371 a. 407 a. II, 29 b. zum E. geben 28 b.
Erbe, der I, 552 b.
erbeben I, 355 b. 383 b. 436 a. 542 a. 550 b. 708 a. II, 24 b. 211 a. 352 a. 356 b. 377 a. 381 a. 384 b. *Subst.* 368 a. 377 a.
erben I, 552 b. II, 28 b.
erbetteln II, 396 a.
erbeuten II, 457 a.
erbitten I, 488 a. II, 395 b. sich -lassen I, 309 a. II, 199 a.
erbittern I, 791 a. sich 252 a.
erbittert I, 781 b. -sein 791 a.
erblassen I, 385 a. 616 b.
erblicken II, 8 b. 427 b. *Subst.* I, 783 a.
erblinden I, 575 b.
erbrechen, sich II, 183 b.
Erbschaft I, 552 b.
Erbse II, 207 a.
Erbtheil II, 29 b.
Erdbeben I, 396 a. II, 381 b.
Erde, Erdball, -boden I, 25 a. 142 b (ch. a). II, 170 a. 513 a. auf Erden 467 a. 475 a.
erdenken s. ersinnen.
erdichten I, 166 b.
Erd-kreis I, 380 b. II, 513 a. -scholle, -stück I, 697 a II, 352 a.
ereifern, sich I, 272 b. 437 a. II, 107 a. 320 a.
Ereiferung II, 320 b.
ereignen, sich I, 324 a. II, 332 b.
Ereigniss I, 284 b. Pl. II, 196 b. 217 a.
erfahren, Adj. I, 398 b.
erfahren, Ztw. I, 487 b. II, 343 b. an sich eb.
Erfahrung I, 398 b. -haben 488 b.
erfassen I, 282 a. II, 532 a.
erfinden s. ersinnen, finden.
erflehen I, 418 a.
Erfolg I, 638 b. -haben II, 273 a. -geben 444 b. ohne E. 369 a.
erfolgreich sein II, 444 b.
erforschen I, 174 b. 177 b. 308 b. 424 b. 433 a. 520 a.
Erforschung I, 433 b. II, 434 b.
erfreuen I, 377 a. 462 b. II, 466 a. 483 b. sich eb.
erfreut sein II, 261 a. 465 b.
erfrischen, Pass. II, 493 b.
erfüllen I, 735 a. b. (ch. 736 a.) eine Weissagung I, 171 b. II, 157 a. 306 a. sich I, 170 b. sich nicht 584 b.

Digitized by Google

erfüllt sein I, 594 a. (ch. II, 75 b.)
ergänzen II, 457 b.
ergeben, Adj. I, 291 a. II, 458 b. Adv. I, 291 b. -sein II, 33 a.
ergeben, sich II, 249 b. 458 a.
Ergebniss I, 770 b. II, 104 a. 238 b.
Ergebung I, 291 b. mit E. eb.
ergehen I, 533 a. (ch. II, 47 b. 424 a.) über J. (ch. I, 725 a.) -lassen über J. I, 190 a. (ch. II, 424 a.)
ergiebig sein II, 43 b.
ergiessen II, 266 a. sich I, 535 a. II, 15 a. 62 b. 183 b. 187 b. 208 b. 437 a. (in Klagen) 488 b.
Ergiessung II, 441 b.
erglühen I, 411 a. 444 b.
ergötzen, sich II, 163 a. 358 b. 483 b.
Ergötzung II, 485 b.
ergreifen I, 55 a. 389 a. 453 a. 455 a. 552 b. 676 a. 797 b. II, 319 a. 532 a. 541 a.
ergrimmen II, 327 a (ch.).
Ergrübelung I, 433 b.
ergründen I, 308 a. 433 a.
Ergründung I, 433 b. II, 434 b.
Erguss II, 441 b. 492 a.
erhaben I, 230 a. II, 360 b. (ch. 149 b.) -sein I, 230 a. 233 b. 318 a. 568 b. II, 57 b. 147 a. 360 b. 409 a. -sich zeigen I, 244 a. II, 361 a. Vgl. hoch.
Erhabene, der II, 150 a.
Erhabenheit I, 230 a. b. 234 a. 320 b. II, 398 b. 438 a.
erhalten (bekommen) I, 681 b. II, 59 a. 209 a. (ch. 294 b. 443 a.) (bewahren) I, 388 b. 394 b. 563 b. 579 b. 797 b. II, 52 a. 58 b. 157 a. (ernähren) I, 579 b. II, 541 a.
Erhaltung II, 219 b.
erhaschen I, 282 a. 308 a.
erheben I, 243 b. 318 a. II, 25 a. 56 b. 350 a. 360 b. (ch. 361 b.) die Stimme, s. d. sich I, 109 a. 230 a. 299 b. II, 42 a. 57 b. 125 b. 146 b. 147 a. 156 b. 360 b. 361 a. 373 b. (ch. 58 a. 361 a. b.) sich stolz über J. 58 a. 360 a. 361 a. *Subst.* I, 806 a.
Erhebung I, 248 a. 793 b. II, 398 b. 415 b. 544 a.
erheitern I, 40 a. 377 a. 462 b.
erhellen I, 39 b. II, 13 a.
erhitzen I, 300 a. sich 272 b. 437 a. 444 b.
erhoben II, 371 a. -sein I, 146 a.
Erhofftes II, 541 b.
erhöhen I, 233 b. II, 57 b. 360 b. erhöht 528 a.
Erhöhung I, 458 a.
Erholung I, 784 b (2 m.).
erhören I, 48 a. II, 163 b. 199 a. 305 a. 338 a. 470 b.
Erhörung I, 769 a. II, 165 b.
erinnern s. ermahnen. sich I, 353 b. II, 195 a.
Erinnerung I, 354 b (2 m.). 355 a. II, 463 b. in E. bringen I, 354 a.
Erinnerungszeichen II, 462 b.
erjagen II, 263 a. 356 a.
erkaufen II, 320 b. 447 b.
Erkauftes II, 321 b.
erkennen I, 488 a. (ch. 490 a.) II, 39 a. 343 a. sich zu erk. geben I, 489 a.
Erkenntniss I, 304 b. 470 b. (ch. 753 b.) II, 512 b.
Erkennung I, 325 a.
erklären I, 162 b. 403 a. 772 b. II, 12 a. 252 a. (ch. 244 a.) bestimmt 243 a. feierlich 118 b. sich 201 b.
Erklärung I, 53 b. II, 244 b. 252 a.
erkranken II, 46 a.
erkunden I, 308 a.
erkundigen, sich II, 395 b.
Erkundigung I, 284 a.
erlangen I, 171 a. 773 a. II, 59 a.
Erlass II, 466 b.
Erlassjahr II, 466 b.
erlassen (die Schuld) II, 34 b. 57 a. 466 b. (ein Edict) 458 a (ch.).
erlauben s. zulassen.
Erlaubniss II, 389 a. -geben 454 a.
erleichtern II, 317 b.
Erleichterung I, 333 b.
erleuchten I, 39 b. (bildl.) 40 a (vgl. belehren).
erleuchtet sein I, 39 b.
Erleuchtung I, 40 b. (ch. II, 19 b.)
erliegen II, 188 b.
erlösen I, 231 a. II, 204 b. Vgl. befreien.
Erlöser I, 231 a.
erlöst I, 426 b.
Erlöster II, 204 a.
Erlösung I, 230 b. II, 204 a. 499 b. 500 b.
ermächtigen II, 454 a.
Ermächtigung II, 389 a.
ermahnen I, 108 b. 522 b. 528 a.
ermangeln II, 232 b.
ermangelnd I, 422 b.
ermässigen I, 450 a.
ermatten I, 481 b. ermattet 450 b.
ermüden *tr.* I, 481 b. 653 a. II, 102 b. *intr.* I, 481 b. 526 b. -dend 482 a. -det 450 b. 481 b.
ermuntern, sich II, 125 b. 126 a.
ernähren I, 394 b. 473 a. 579 b.
ernennen s. bestimmen, einsetzen.
erneuern I, 354 a. 379 a. 405 b. sich eb.
erniedrigen I, 297 b. II, 489 a (ch. b).
Erniedrigung II, 489 b.
Ernte I, 120 b. II, 326 b. 512 b.
ernten II, 295 a. 327 b.
Erntezeit II, 326 b.
erobern I, 212 b (2 m.). 552 b. 676 a. 681 a. II, 37 b. 192 b. 325 b. 541 a.
Eroberer I, 552 b.
Eroberung I, 552 b.
eröffnen I, 260 b. II, 163 b. 249 b. Vgl. beginnen.
Eröffnung II, 250 a.
Erpresser II, 191 b.
Erpressung I, 210 a. 275 a. 770 b. 789 a. II, 193 a. 525 b.
erprobt I, 177 b. 215 b.
erquicken I, 40 a. II, 23 a. 87 a. 89 a. 382 b. 417 a. b. Pass. 358 a. sich 47 b. 89 a.
Erquickung I, 395 b. 754 b. 790 a. II, 82 b. 493 b.
erregen I, 252 b. 272 b. II, 82 a. 126 a. 306 b. 356 b.
erregt sein II, 352 a.
erreichen I, 773 a. II, 14 b. 59 a. 147 a. 209 a.
erretten etc. s. befreien, retten etc.
errichten I, 199 b. II, 49 b. 63 b. 306 b. 422 a. (ch. 69 b. 306 b.)
Errichtung I, 711 a.
erringen II, 83 a.
erröthen s. schämen (sich).
erschaffen I, 383 a. 511 a. 581 a.
erschallen lassen II, 471 a.
erschauen II, 427 b.
erscheinen I, 170 b. 260 b. 306 a. 531 a. 532 b. II, 223 b. 343 a. vor J. 330 a.
Erscheinung I, 388 a (2 m.). 721 a. 788 a (2 m.). II, 137 a. (ch. I, 388 a.)
erschlaffen II, 382 b.
erschlagen II, 37 a.
Erschlagene, der I, 404 b.
erschliessen, sich II, 250 a.
erschöpfen II, 164 b.
erschöpft sein I, 512 a. II, 134 a.
Erschöpfung I, 481 a.
erschrecken *tr.* I, 168 b. 190 b. 386 b. 436 a. 455 b. 543 a. 618 a. (ch. 169 a. 294 b.) II, 188 a. *intr.* I, 168 b. 209 a. 383 a. b. 423 a. 436 a. 455 b. 616 b. II, 211 a. 357 a. 530 a. (ch. 517 b.)
erschrocken I, 452 b.
erschüttern II, 381 b. Pass. I, 270 a. 708 b. II, 242 b. 377 a. 381 a.
erschweren I, 239 b.
ersehen II, 342 b.
ersetzen II, 417 b. 429 b. 457 b.
ersinnen I, 166 b. 315 a. 426 a. 447 b. 536 a. II, 32 b. 342 b.

Digitized by Google

erspähen I, 424 b. II, 520 a.
erstarken I, 388 b. 389 b. II, 276 b.
erstarren I, 715 b. II, 206 a. 323 b. 484 b.
erstarrt sein II, 208 a. 355 b.
Erstarrung II, 323 b. 469 a.
Erstattung II, 531 a.
erstaunen II, 324 b. 468 b. (ch. 517 b.)
Erstaunliches II, 216 b. (ch. 530 a.)
erste, der, die, das, I, 51 b. II, 346 a. b.
Erster 346 a. 348 a.
Erstes 346 a. 347 a.
erstehen I, 394 a. II, 157 a. -lassen I, 216 a. II, 306 b.
erstgeboren I, 187 b. *fem.* 188 b.
Erstgeborner I, 37 a. 187 b. II, 347 b. einen E. gebären I, 188 a.
Erstgeburt I, 188 b. II, 214 b (2m.).
Erstgeburtsrecht I, 188 b. es verleihen eb. a.
ersticken II, 435 a.
Erstickung I, 419 b.
Erstling II, 347 b. Pl. I, 187 b. -bringen eb.
erstreben I, 33 a. II, 434 a. *Subst.* 166 a.
erstrecken, sich I, 326 b. 533 a. (ch. 725 a.) II, 511 b.
erstürmen II, 37 b.
ertheilen s. zutheilen.
ertönen I, 330 b. II, 427 a. -lassen 471 a.
Ertrag I, 275 a. 366 a. 476 b. 697 b. II, 512 b. 535 a.
ertragen I, 510 a. 579 a. II, 23 a. 57 b. *Subst.* 398 b.
erübrigen II, 116 a.
erwachen I, 540 a. II, 125 b. 126 a. 308 a.
erwachsen, Ztw. II, 276 b.
erwägen I, 48 a. 315 a.
erwählen I, 178 a. II, 329 b. erwählt I, 177 b.
erwähnen I, 354 a.
erwärmen, sich I, 411 a.
erwarten II, 406 b.
Erwartung II, 406 b. 518 a.
erwecken II, 126 a.
erweichen I, 708 a. II, 370 b.
erweisen s. schenken.
erweitern II, 364 a. sich eb.
Erwerb I, 481 b (2m.). 780 b. II, 78 b. 457 b. 512 b. unrechter I, 210 a.
erwerben I, 627 a. 681 b. II, 14 b. 59 a. 190 b. 320 b. 370 a. viel 349 b.
erwiedern II, 163 a. (ch. 516 b.)
Erwiederung I, 769 a. II, 547 b.
Erworbenes II, 321 b. unrecht E. 390 a.
erwürgen I, 419 b. sich eb.
Erwürgung I, 419 b. 723 a.
Erz I, 211 a. 713 a. II, 31 b (ch. eb.). unedles 79 a.
erzählen I, 109 a. 225 a. 489 a. 745 a. II, 93 b. 420 a.
Erzählung I, 760 b.
erzeigen I, 267 a (vgl. anthun, schenken). Gutes I, 267 a.
erzeugen I, 511 a. b. II, 423 b.
Erzeugniss II, 104 b. 512 b.
Erzguss I, 713 a.
erziehen I, 105 a. 243 b. 417 a. 471 a.
Erzieher I, 105 a.
Erziehung I, 106 b.
erzielen II, 209 a.
erzittern I, 351 a. 355 b. 383 a. b. 436 a. 642 a. 708 a. II, 24 b. 377 a. -machen 352 a.
Erzstufe I, 209 b. 211 a.
erzürnen I, 618 b. II, 320 a. 327 a. 352 a (ch. b).
Erzürnung II, 320 a.
es I, 319 a. 323 a. (ch. 320 a. 323 a.)
Esau II, 191 b.
Esel I, 158 a. 410 b. junger II, 139 a. wilder s. Waldesel.
Eselin I, 158 a.
Esse I, 158 a (ch.). essen I, 78 a. 217 a. 470 a. 672 a. (ch. 79 a. 470 b. 673 a.) zu e. geben 79 a. 217 b.
Essen, das I, 78 a. 79 a. b.
Essig I, 412 a.
Esther I, 122 a.
Estrich II, 388 a.
etwa I, 125 a. 566 b. etwa? 313 a. 332 a.
etwas I, 284 a. 688 a. irgend- 284 b. 703 a. (ch. 704 b.)
Euläus (Fluss) I, 35 a.
Eule I, 51 b. II, 522 b? 536 b.
Eunuch s. Verschnittener.
Euphrat II, 20 b. 245 a. (ch. 21 a.)
Eva I, 381 a.
Evilmerodach I, 34 a.
ewig II, 122 a.
Ewigkeit II, 50 b. 111 a. 121 b. 136 a. 298 a. in E. 50 b. 153 a.
ewiglich II, 50 b. 122 a.
Excremente II, 243 b. 284 a. b.
Exemplar s. Abschrift.
Exil I, 96 a. 250 b. (ch. 261 b.) II, 209 a. 401 a. ins E. gehen I, 251 a. 261 a. ins E. treiben I, 5 a. 251 a. 365 b. 635 a. (ch. 262 a.) II, 28 a. 65 b. 208 b. 211 a. 399 a.
Existenz I, 393 b.
existiren I, 323 a. 536 a. 773 a. II, 443 a.
Exulant I, 5 a. 118 b. 250 b. 261 a. II, 17 b. 399 b. 401 a. die hoffenden 542 a.
Ezechiel I, 505 b.

Fabricat I, 770 b.
fächeln II, 206 a.
Fackel I, 680 a.
Façon II, 526 a.
Faden I, 382 a. II, 251 a. Pl. I, 299 a. dünner II, 309 b.
Fades II, 540 a.
Fahne I, 42 b. 286 b. II, 40 b.
Fähre II, 108 a.
fahren I, 326 b. II, 369 b. schnell 426 a. einen Wagen 19 a. -lassen s. aufgeben.
Fährgeld II, 448 a.
Fall I, 638 a. 700 a. 709 a. 734 a. 772 a. II, 211 a. 275 a. zu F. kommen I, 637 b. 656 b. -bringen I, 637 b. II, 86 b. 371 b.
Falle: sie legen II, 55 b. Vgl. Fallstrick.
fallen I, 637 b. 656 b. 708 b. II, 46 a. -lassen 46 b.
fällen I, 216 a. 244 b. 254 b. 634 b. II, 47 a. 55 a. 435 b. 489 a. (ein Urtheil) I, 443 b. *Subst.* II, 456 b.
Fall-gitter II, 401 b. -strick I, 717 b (s. Schlinge).
falsch s. lügnerisch, verkehrt. -sein, handeln II, 496 a.
Falsches II, 415 b. 496 a.
Falschheit I, 36 a. 92 b. 584 a. 789 a. II, 415 b. 496 a.
falten (die Hände) I, 372 a. *Subst.* 369 b.
Familie I, 31 a. 183 a. 366 b. 710 b. 801 b. II, 113 b. 519 a.
Familien-geschichte II, 519 a. -haupt I, 91 b. II, 59 b. 346 a. -register s. Geschlechtsverzeichniss. -sippe I, 98 a.
Fang I, 676 b. 774 b.
fangen I, 55 a. 676 a. II, 263 a. 319 a. (im Netze) I, 733 b. sich 541 b. Pass. II, 541 a.
Fanghaken I, 713 a. II, 278 b.
färben II, 257 b.
farbig II, 256 b.
Farre II, 234 b.
Färse I, 213 b. II, 236 b.
Faselei I, 314 a.
faseln I, 314 a.
fassen I, 55 a. 389 a. 453 a. 552 a. 676 a. 680 b. 773 a. 797 b. II, 532 a. 541 a. in sich I, 579 a.
Fassung (der Edelsteine) I, 736 b (2m.). 794 a.
fast I, 72 a.
fasten I, 78 b. II, 27 b. 164 b. 264 b. (fastend ch. I, 466 a.) *Subst.* II, 264 b. 538 a. (ch. I, 466 a.)
faul (träg) II, 173 a. -sein (stinken) I, 163 b. (träg-) 653 a. (morsch-) II, 387 a.
Faule, der II, 173 a.
Faules I, 291 a.
Faulheit II, 173 a. b. 373 a.

Digitized by Google

Fäulniss I, 778 b. II, 387 a (2m.).
Faust I, 19 b. Dual 423 b.
Februar II, 400 b.
Feder II, 25 b. 271 b.
Federmesser II, 538 b.
fegen I, 457 a.
Fehde II, 368 b.
Fehl I, 687 b. II, 410 a. 516 a. ohne F. 529 b.
fehlen I, 377 b. 422 a. II, 116 b. 232 b. -lassen 407 b. (sündigen) I, 390 b. II, 246 b. 409 a. (unvorsätzlich) 409 b.
Fehler I, 369 b. 422 b. II, 246 b. (ch. 450 b.) (körperlicher) I, 710 b. Vgl. Irrthum, Vergehen.
fehlerfrei II, 531 a.
fehlgebären II, 219 a.
Fehlgeburt I, 798 b. II, 47 a. eine F. verursachen, haben 444 a.
fehllos II, 531 a.
Feier I, 355 a. 781 a. grosse II, 408 b.
Feierkleid II, 251 a. Pl. I, 403 b.
feiern (ruhen) I, 180 a (ch. eb.). 377 b. II, 22 b. 407 b. 494 a. Jemanden I, 328 b. ein Fest I, 375 b. II, 190 b. 300 b.
Feiertag s. Sabbath.
Feige II, 511 b. unreife 202 b.
Feigen-baum II, 511 a. (wilder) 494 b. -ernte 313 b. -kuchen I, 281 b.
Feigheit I, 788 b.
Feilbietung I, 733 b.
fein I, 304 b.
Feind I, 65 b. 329 a. 351 b. 411 b. 549 a. II, 39 b. 61 b. 258 b. 288 a. 291 a. 390 a. 399 a. 427 b. 436 b. 503 b. 542 a. (Hasser) 476 a. Pl. I, 740 b. II, 305 b. 537 b. -sein I, 65 b. II, 399 a.
Feindin I, 65 b. II, 289 a.
Feindschaft I, 65 b. II, 312 b. 320 b. 535 a.
feindselig I, 420 b. 781 b.
Feindseligkeit II, 193 a.
feist sein I, 637 a.
Feld I, 215 a (ch. b). 384 b. 407 b. 480 b. II, 412 b. 413 a. b. (architekt.) I, 758 a.
Feld-arbeiter I, 480 b. -hüter II, 51 b. 472 b. -herr II, 326 a. 496 b. -zeichen s. Fahne.
Felge I, 232 a. 233 a.
Fell II, 127 a (s. Haut).
Fels I, 13 b. 619 a. II, 86 a. 267 a. 268 a. 288 a. b. (dicht.) I, 76 b.
Felsen-ritze II, 89 b. -veste I, 76 b. 786 a. -zacke II, 475 b.
Fenster I, 133 b. 150 a. 385 b. 402 b (2m.). II, 261 a. (ch. I, 577 b.).
Fenstergitter I, 150 a. 439 b.
fern II, 365 a (ch. b). Adv. 367 b. f. von I, 750 a. II, 365 a. von f. her eb. f. Gegend I, 787 a. -sein II, 367 b. -halten I, 449 b. 756 b. II, 51 a. (sich) I, 351 b. das sei f.! 403 a.
Ferne I, 787 a. II, 325 a. 365 a. von F. eb.
ferner I, 521 b.
Ferse II, 176 a.
fertig s. geschickt, vollendet. Adv. II, 532 b. -machen I, 563 a. II, 532 b. (ch. 459 b.) s. vollenden.
fertigen I, 593 b. II, 190 a.
Fessel I, 46 b. 118 a. b (ch. eb.). 361 b. 444 a. 571 b. 711 a (2m.). 715 a. II, 109 b. 142 a. eiserne I, 218 b. II, 81 b.
fesseln I, 121 a. (ch. 623 b.) II, 109 b.
Fesselung I, 118 a.
fest I, 104 b. 106 a. 125 b. 389 b. II, 266 b. Adv. I, 76 b. (ch. 46 a.) festen Fusses 581 a. -sein I, 105 b. 383 b. 388 b. 404 b. 535 a. 580 a. II, 49 b. 266 a. 305 b. 409 a. -bleiben, hangen I, 388 b. -machen 389 a. II, 34 a. 157 a. 221 b. (ch. I, 534 a.) fester Ort I, 105 b. 764 a.
Fest I, 374 b. 712 a. II, 473 b.
festbinden II, 290 b.
Feste s. Veste.
Festfeier I, 355 a. 374 b. II, 473 b.
festhalten I, 55 a. II, 532 a. 541 a. (an) I, 105 b. II, 541 a.
festigen II, 89 a. 157 a. 268 b. sich 323 b.
Festigkeit I, 76 b. 104 a. 280 a. II, 128 b. (ch. 49 b.)
Festland I, 480 b.
festlich I, 463 a.
Feston I, 674 b.
Festopfer I, 374 b. 711 b.
festsetzen I, 433 a. 453 b. 520 b. 523 a. II, 49 b. 93 a. 157 a. 185 a. 259 b. 263 b. 306 a (ch. b). 422 b. 429 b. 526 b.
Festsetzung II, 244 b.
feststehen I, 580 a. 708 b.
feststellen s. festsetzen.
Festtag I, 611 a. 612 b. 711 b. II, 175 b.
Festung I, 182 a. b. 692 a. 764 a. 775 b. II, 139 a.
Festungswerke I, 448 b. 724 b.
Festversammlung I, 711 b. 781 a. II, 175 a. 302 b.
Festzeit I, 711 b. 712 a. (ch. 357 a.) II, 408 b.
Festzug I, 759 b.
fett I, 219 a. 309 a. II, 469 b. -sein 104 b. 469 b. -werden, machen I, 309 a. -Speise 800 a. II, 470 a.
Fett I, 400 a. II, 204 b. 215 a. 470 a. -ansetzen 191 a.
Fettigkeit I, 309 b. II, 470 a.
Fett-kuchen I, 682 b; s. Kuchen. -schaf, -schwanz 92 a. 719 b. -wampe II, 215 a.
Fetzen I, 739 b. II, 336 b.
feucht I, 472 b. 670 b. -sein II, 368 a.
Feuer I, 41 a. 144 b. (ch. 145 a. II, 26 a.)
Feuer-becken I, 51 a. 589 b. -brand 33 a. -heerd 132 a. 138 b. 336 b. 590 a. 713 a. II, 535 b. -pfanne I, 589 b. 725 a. -säule 793 b. -stätte II, 535 b.
Fichte II, 515 a?
Fieber II, 390 a. hitziges I, 300 a. II, 297 a.
Figur s. Gestalt.
finden I, 772 b. II, 443 a (ch. eb.).
Finger I, 130 a. (ch. eb. b.) der kleine II, 311 b.
finster sein, werden II, 179 a. 299 a. aussehen 46 a.
Finsterniss I, 126 b (2m.). 450 a. b (2m.). 469 b. 690 a. 725 a. 764 a. II, 149 b. 274 b (2m.). 300 a. 434 b. 537 b. dichte I, 126 b (2m.). grause 690 a.
Firmament II, 388 a.
Fisch I, 286 a (2m.). 289 b.
fischen I, 286 a.
Fischer I, 289 b. 296 a. II, 269 b.
Fischerei I, 289 b.
Fittig I, 16 a.
Fläche s. Ebene, Pläne.
Flachland, -länder II, 237 b.
Flachs II, 247 b (2m.). gehechelter 500 b.
Fladen I, 147 b (2m.). II, 284 b. 388 a.
Flagge II, 40 b.
Flamme I, 41 a. 589 a. 656 a. 661 b (2m.). II, 390 a. 401 a (ch. eb.). 450 a.
Flanke I, 642 b. II, 258 a. 275 a (2m.).
Flasche II, 215 b.
flattern II, 16 b.
flechten I, 134 b.
Flechtwerk II, 109 b. 401 b. 504 a.
Flecken (Dorf) I, 381 a. 431 a. II, 139 a. (Makel) I, 710 b. (auf der Haut) 170 a.
Fledermaus II, 134 a.
flehen I, 360 b. 418 a. (ch. 361 a. 418 b.) II, 56 b. 281 b. flehend sprechen 522 b.
Flehen I, 361 a. II, 522 b.
Fleisch I, 225 b. 673 a. (ch. 226 a.) II, 398 a.
Fleiss s. Arbeit, Eifer.
Fleissige, der I, 437 b.
flicken I, 467 b.

Digitized by Google

Fliege I, 346 a.
fliegen I, 466 a. 782 a. II, 123 b. schnell I, 279 b. II, 316 b. hoch 123 b. -lassen 452 b.
fliehen I, 218 b. 334 b. 376 b. II, 16 b. 21 b. 25 b. 63 a. 119 b. 188 b. 223 b. (ch. 17 a. 22 a.) ängstlich I, 423 a. hastig 168 b.
fliessen I, 326 b. 349 a. II, 26 b. 264 b. 437 a. (ch. 18 a.) dauernd I, 13 b. 105 b. -lassen II, 25 a. 27 a. 34 a. 452 b.
flink II, 315 a.
Floh II, 241 a.
Floss I, 285 b. II, 384 a. Pl. 270 b.
Flossfeder II, 88 b.
Flöte I, 403 a. II, 117 b. -blasen I, 403 a. II, 502 b.
Flotte I, 115 a.
Fluch I, 86 b. 360 a. 690 b. II, 317 b. 510 b. -bringen I, 143 b.
fluchen I, 220 b. II, 54 a.
Flucht I, 755 a (2m.). II, 17 a. in die F. schlagen I, 177 b. 218 b. II, 18 b. 37 b. 208 b.
flüchten II, 120 a. sich I, 741 a. II, 24 b. 25 b. 51 a. 120 a.
flüchtig I, 219 a. II, 18 b. 21 b.
Flüchtling I, 219 b. 692 b. II, 16 b. 17 b. 36 a.
Flügel I, 16 a (2m.). 609 a. (ch. 270 b.) II, 25 b. 271 b.
Fluss I, 13 a. 475 b. 478 a. 498 a. 515 b. II, 20 b. 29 a. 217 b. (ch. 21 a.)
Flussbett I, 126 a.
Flussgewächs II, 286 b.
flüssig werden I, 363 a. 535 b.
flüstern I, 668 a.
Fluth II, 91 b. 437 a (2m.). 515 b. Pl. 27 a.
Fohlen I, 196 b.
Folge II, 238 b. in F. 176 a.
folgen I, 327 b.
folgend I, 56 a. 59 b. der f. Tag 724 b.
Folgezeit I, 724 a. in der F. 60 b.
fordern I, 215 a. 308 b. II, 395 b. vor Gericht I, 528 a. II, 329 a.
Form I, 255 a. II, 268 a. 272 a.
formen I, 536 a. II, 171 b. 229 a. Pass. 388 a.
Formung II, 526 a.
forschen I, 308 a. 488 a. II, 232 a. 520 a.
fort I, 326 a. fort! 327 b. f. und f. II, 50 b. 153 a. 531 a.
Fort I, 396 a.
fortbewegen I, 263 a. II, 198 b. sich I, 326 b.
Fortbringung I, 792 a.
Fortdauer II, 50 b.
fortdauern II, 24 a. -dauernd I, 76 a. Adv. II, 50 b.
forteilen I, 168 b. 376 b. 436 a. 741 a. (ch. 169 a.) II, 120 a.
(fortfahren I, 521 b.)
fortführen II, 72 b. 393 b. 399 a.
Fortgang, guter II, 451 a. F. haben 273 a (ch. b).
fortgehen I, 532 b. II, 106 a. (ch. 114 a.)
fortjagen I, 275 a. II, 356 a.
fortkommen II, 273 a.
fortlaufen II, 384 b.
fortpeitschen II, 36 b.
fortreissen I, 681 a.
fortrollen I, 326 b. 575 a.
fortrücken I, 171 b. II, 198 b.
fortschaffen (eilig) II, 120 a.
fortschicken II, 452 b.
fortschleifen, -schleppen II, 77 b.
fortschleudern I, 465 a.
fortschreiten II, 280 a.
fortsetzen I, 797 a. (521 b.)
fortstossen s. forttreiben.
fortstürzen II, 362 a.
forttragen I, 513 a.
forttreiben I, 261 a. 294 a. 318 a. 351 a. 352 a. 359 a. 552 a. 673 b. II, 17 a. 33 a. 64 b. 209 a. 356 a. 452 b.
fortwachsen II, 277 a.
fortwährend, Adv. II, 118 a.
fortwälzen I, 261 a. sich 264 a.
fortwandeln II, 33 b.
fortwandern I, 261 a. II, 16 b. 106 a. 198 b.
fortziehen *intr.* I, 405 b. 532 b. II, 42 b. 148 a. (ch. 114 a.)
fortzischen II, 502 b.
Forum II, 364 b.
fragen I, 203 b. 308 a. II, 395 b. (ch. 396 a.)
Frass I, 688 b (2m.).
Frau I, 228 a. 656 a. II, 413 a. vornehme 499 a. zur F. nehmen I, 206 b.
Frauenzimmer (mannbares) II, 153 a.
frech I, 347 a. 389 b. 524 a. II, 128 a. 450 a. *fem.* 455 a. -sein 119 a. 131 a. -handeln eb.
Frechheit II, 199 a.
frei I, 426 b. (*immunis*) II, 54 a. 214 a. (ch. 497 a.) -sein 53 b. -machen 250 a. 364 a. 498 b. -kaufen I, 231 a. -ausgehen 532 b.
Freie, der I, 433 b.
freien I, 283 a.
freigebig I, 221 a. II, 18 a. -sein I, 735 a. II, 16 a (ch. b).
Freigebigkeit II, 260 b.
freigelassen I, 426 b. II, 129 b.
Freiheit I, 558 b. 737 a. II, 364 b. 547 b.
freilassen I, 426 a. II, 452 a.
Freilassung I, 230 b. 426 b.
Freiplatz I, 697 b.
Freistätte s. Asyl.
freiwillig, Adv. II, 16 b. -sein zu etwas eb. a. fr. Gabe eb. a. b.
fremd I, 58 a. 351 b. II, 39 b. -sich stellen 39 a.
fremdartig II, 39 b.
Fremde I, 351 b. II, 39 a. b (2m.).
Fremdling I, 58 a. 271 a. II, 39 b. als F. wohnen I, 251 b.
fressen I, 78 a. 254 b.
Freude I, 40 b. 258 a. 377 b (ch. eb.). 795 a. II, 44 a. 150 b. 163 a. 466 a. 485 b. 505 b. 538 a. laute 544 a. -haben, machen, schöpfen 466 a. -schenken 505 b.
Freuden-fest I, 326 a. II, 466 b. -gesang 440 a. -geschrei 374 b. -mahl 466 b.
freudig II, 466 a.
freuen, sich I, 29 a. 250 a. 377 a. II, 20 b. 149 a. 153 b. 154 a. 163 a. 428 b. 465 b. sehr 466 a.
Freund I, 29 a. 49 b. 91 a. 289 b. 373 a. 487 a. 488 b. 783 b. 789 b. II, 376 b. 378 a. 451 a. b. 457 b. 458 a. b.
Freundin I, 29 a. 373 a. II, 378 a. b (2m.).
freundlich I, 463 a. Adv. II, 369 b.
Freundschaft I, 111 a. 789 b. II, 451 b.
freundschaftlich II, 458 b.
Frevel I, 248 a. -üben II, 389 b. S. Sünde.
frevelhaft II, 9 b. -handeln I, 349 b. II, 389 b.
freveln I, 165 a. 766 b. II, 120 b. 389 b. 435 a.
Frevelthat II, 390 a.
Frevler I, 347 a. II, 192 a. 246 b. S. Sünder.
Friede I, 463 b. 754 b. 790 a. II, 23 b. 450 a (2m.) b. 451 a. (ch. 459 a.) -machen 451 a. 458 a. -anbieten, schenken etc. 451 a. in F. lassen 23 a.
Friedensfürst II, 451 a.
Friedhof II, 295 b.
friedlich II, 397 a. 450 a. 458 b. -sein 397 a.
Friedliche, der II, 451 a.
Friedlichkeit I, 221 b. II, 451 a.
frisch I, 379 b. (v. Wasser) 393 a. (v. der Wunde) 472 b. (v. Grün) 473 a. 670 b. II, 368 a. 380 a. -werden 368 a.
Frische I, 4 b. 320 b. 352 b.
Frist I, 357 a. (ch. 140 a. 357 a.)
froh sein II, 153 b.
fröhlich I, 463 a. II,

Digitized by Google

466 a. -sein I, 462 a. 508 b. (ch. I, 457 b.) II, 153 b.
Fröhlichkeit I, 468 b. II, 466 a.
frohlocken I, 250 a. b. II, 84 a. 126 b. 149 a. 154 a. 428 b. -lassen 466 a.
Frohlocken I, 258 a (2m.). 316 a.
Frohn-arbeiter I, 757 b. II, 172 a. -dienst I, 757 b. II, 69 b. 172 a. ihn auflegen 102 b. -vogt I, 757 b. II, 15 a.
fromm I, 858 a. 420 b. 463 b. 548 a. 559 b. II, 259 b. 458 b. 529 b. 531 b. -sein I, 542 b. 563 a. II, 532 b.
Fromme, der I, 798 a. II, 165 a. b. 259 b. 354 b. 444 b. 451 a. 529 b.
Fromme, die II, 529 b.
Frömmigkeit I, 420 a. 543 b. 560 a. 561 a. II, 451 a.
Fronte II, 225 a.
Frosch II, 287 a.
Frucht I, 4 b. 366 a. 476 b. 697 b. 770 b. II, 35 a. 104 b. 238 b. 277 a. 512 b. 535 a. (des Leibes) I, 264 a. -bringen II, 63 a. 191 a. 235 a. 236 b.
fruchtbar I, 463 a. II, 238 b. 469 b. -sein 43 b. 381 a. -machen 236 b. 493 b.
Fruchtbarkeit I, 464 a. II, 470 a.
Frucht-korb I, 595 b. -land 631 a. 632 a.
früh I, 214 a. II, 297 b. 446 a. -auf sein 297 b. -sich aufmachen 446 a.
Frühe, die I, 214 a. Vgl. Morgen.
früher, Adj. II, 299 a (ch. eb.). 347 a. Adv. I, 566 b. 710 a. II, 523 b. früherer Zustand II, 347 a.
Früh-feige I, 187 b. 186 a. -regen 546 b. 714 b. -roth II, 435 a.
frühreif I, 188 b.
Fuchs II, 425 a.
fuchsroth II, 503 a.
fügen (übtr.) I, 112 b.
Fügung II, 203 a.
fühlen I, 487 b. (ch. 490 a.) -lassen 489 a.
fühllos II, 186 a. -sein I, 472 a. -machen II, 469 b.
führen I, 151 a. 171 b. 261 a. 306 b. 477 b. 513 a. 533 a. (ch. 478 a.) II, 19 a. b. 28 a. 33 a. 42 b. 57 b. 377 a. (ch. 103 a.) langsam 280 a. ins Exil a. d.
Führer II, 15 a. 240 b. 377 b.
Führung I, 698 b. II, 353 a. 522 a.
Fülle I, 309 b. 330 b. 352 b. 464 a. 730 b. 736 b. 784 a. II, 199 b. 260 b. 348 a. b. 360 a. 404 b (2m.). 491 a (2m.).
füllen I, 612 b. 785 b. sich eb.
Füllung I, 738 a.
Fundament I, 711 a. 730 a. 731 b.
Fundort I, 779 b.
fünf I, 413 b. fünfte 414 a. der f. Theil, das Fünftel, der Fünfte eb. den F. zahlen lassen eb.
funfzehn II, 193 b.
funfzig I, 413 b.
Funke I, 589 a. II, 36 a.
funkeln II, 51 b.
für I, 161 b. 203 a. 647 a. 707 a. II, 38 b. 523 b.
fürbitten I, 215 a. II, 203 a.
Fürbitter II, 203 a.
Furche I, 242 b. 769 a (2m.).
furchen II, 218 b.
Furcht I, 70 b. 279 a (2m.). 374 b. 436 b. 452 b. 458 b. 543 b. 695 a. b. II, 211 b. 377 a. 530 a. 540 b. in F. setzen I, 190 b. 455 b. 543 a. II, 356 b. -einflössen II, 188 b. -äussern eb. aus F. vor I, 543 b.
furchtbar I, 70 a. 542 b. Adv. II, 239 a. -sein II, 188 a.
Furchtbarer II, 188 a.
fürchten II, 188 a. b. 484 b. sich I, 209 a. 252 a. 352 a. 382 b. 423 a. 455 b. 482 a. 542 b. 550 b. (ch. 351 a.) II, 188 a. 211 b. 357 a. fürchtend I, 481 a. 543 a.
fürchterlich II, 95 b. (ch. I, 294 b.)
furchtsam I, 436 a. 452 b. II, 369 b. -sein I, 542 a. II, 370 b. -machen I, 758 b. II, 370 b.
fürsehen I, 488 a.
Fürsorge II, 233 b. zärtliche 538 a. -tragen 20 a. 447 a. sie entziehen 99 b.
Fürsprecher I, 670 a. 771 a.
Fürst I, 799 a. II, 13 b. 18 a. 26 b. 41 b. 59 b. 97 b. 240 b. 326 a. 346 a. 363 b. 364 a. (pers. 245 b.)
Fürstin II, 499 a.
Furth I, 761 b (3m.).
fürwahr I, 13 a. Vgl. gewiss!
Fuss II, 176 a. 352 b. (ch. 358 a.) Pl. 426 b. künstlicher 230 b. des Berges 504 a. 524 b. am F. 523 b. zu Füssen I, 784 b.
Fuss-angel I, 397 a. -boden II, 336 b. -fessel 142 a. -gänger 353 b. -gestelle I, 26 a. -schemel 573 b. 317 a. -sohle 619 a. -spange II, 142 a. damit klirren eb.
Futter I, 79 b. 173 a. -reichen 192 a.
Futter-korn I, 192 a. -kräuter II, 190 a. (I, füttern I, 15 a. [410 b)
Futterstall II, 384 b.

Gabe I, 148 b. 159 a. 754 a. 755 b. 757 b. 793 b. 805 b (2m.). 806 b. (ch. 755 b. 805 b.) II, 7 b. 17 a. 18 a. 438 a. 547 b. freiwillige an den Tempel 16 a. b. sie bringen eb. a.
Gabel I, 718 a.
gahr I, 224 a. -werden eb. -machen eb. II, 532 b.
gähren lassen II, 10 b.
Galbanum I, 400 b.
Galerie I, 158 a. b.
Galiläa I, 262 b.
Galle I, 791 a (2m.).
Galopp I, 289 a.
Gang I, 152 a. 306 b. 326 b (2m.). 705 b. 776 b. II, 62 a. 280 b. 399 b. 401 a. 516 a. (bedeckter) I, 711 a. Gänge machen II, 280 a.
gangbar II, 106 a.
gängeln II, 352 b.
Gans I, 216 b.
ganz, Adj. I, 591 a. (ch. 592 a.) II, 458 a. 529 b. 531 a. Adv. I, 505 a. 592 a. 595 a. 597 a. 736 b. II, 386 b. 532 b. ganz und gar I, 505 b. II, 50 b. 277 b. 386 b. 532 b.
Ganze, das I, 597 a. II, 325 b (2m.). 451 a.
Ganzheit II, 529 b.
gänzlich I, 595 a. 687 a. II, 50 b. [(ch. eb.
Ganzopfer II, 148 b. -darbringen eb. a.
gar II, 112 a. -sehr I, 687 a. II, 348 a. -kein, -nichts I, 592 a.
Garbe I, 95 a. II, 158 b. 162 a. 258 a. -binden I, 94 b.
Garderobe I, 746 a.
Garizim I, 273 a.
Garn I, 63 a. 166 a.
Garten I, 268 b. 269 a (2m.). 726 b. II, 236 a.
Garten-kräuter I, 364 a (2m.). -mauer II, 427 b.
Gast, Pl. II, 454 a. -sein eb.
Gasterei, Gastmahl I, 346 b. 458 a. 627 b. 672 b. 803 b. -halten 78 b. 627 b.
Gäthacke I, 762 b.
Gatte I, 91 a.
Gattin I, 656 a. II, 413 a.
Gattung I, 358 a (ch. b). 730 a.
Gaumen I, 397 a. (698 b.) 746 a.
Gaza II, 130 b.
Gazelle II, 257 a. (weibliche) b. S. Antilope.
Geächz II, 5 a.
gebahnter Weg I, 759 b. II, 62 a.
Gebälk I, 781 a. II, 365 b. 495 b (2m.).
gebären I, 249 a. 371 b. 383 a. 511 a. 741 a. II, 47 a. 218 b. 236 b. zum ersten Mal I, 188 a. doppelt II, 510 b. fehl 219 a. Schwächliches 184 b.

Digitized by Google

gebären lassen I, 383 a. II, 249 b. - machen oder helfen I, 511 b.
Gebäude I, 731 b. grosses 324 a. S. Bau.
Gebein II, 173 b. - zerbrechen 174 a.
geben I, 491 a. (ch. 492 a.) II, 62 b. 535 a. (ch. 64 a.) gern 16 a. reichlich I, 521 b. es giebt 553 a. (ch. 75 b.) Vgl. schenken.
Gebet II, 439 a (2m.). 522 b (2 m.). 540 a. (ch. I, 203 b.) leises I, 674 a.
gebeugt I, 9 b. 13 a. 18 a. 297 b. 298 a. 576 a. II, 489 b. - sein I, 105 a. II, 164 b. 419 b. 431 b. 489 a.
Gebiet I, 25 b. 143 a. 234 a. b. 371 b. II, 220 a. 412 b.
gebieten II, 263 b. (ch. I, 470 b.) Vgl. befehlen.
Gebieter I, 235 b. 433 a. II, 41 b. 496 b.
Gebieterin I, 235 b. II, 413 a.
Gebild I, 536 b. 798 b. II, 171 b. 195 a. 267 b.
Gebinde II, 177 b (ch.).
Gebirge I, 336 a.
Gebiss I, 435 a.
geboren werden I, 212 b. 216 a. 323 b. 383 a. 511 b. 532 b. II, 46 a.
geborgen sein II, 51 a.
Geborgene II, 285 a.
Gebot I, 284 a. 775 a. (ch. 470 b.) II, 261 b. (ch. 312 b.) die zehn G. I, 284 a.
Gebratenes II, 273 b.
Gebräu I, 790 b.
Gebrauch (Nutzen) II, 104 a. (Brauch) I, 432 a. 800 b. 802 b. II, 537 b.
gebrauchen II, 102 b. 541 a. (ch. I, 449 a.)
gebräunt II, 434 b. 435 a.
Gebrechen I, 710 b.
Gebrüll II, 415 b.
Gebühr I, 432 b. II, 185 b.
Geburt I, 255 b. 512 a. 710 a. unzeitige II, 47 a. von G. an 366 a.
Geburtstag I, 512 a.
Gedächtniss I, 354 b (2m.). 355 a.
Gedächtnissopfer I, 46 b. 355 a.
gedämpft sein II, 431 b.
Gedanke I, 315 a. 701 b. 718 a. 724 b. II, 195 b. 376 b. 430 b. 439 a. 483 b. 501 a. (378 b.) abscheuliche 519 b.
gedeihen I, 638 b. II, 21 b. 238 a. 273 a (ch. b). - lassen 273 a. 444 b.
Gedeihen I, 638 b. II, 451 a. - bringen 273 a.
gedeihlich II, 380 a (ch.).
Gedenkbuch I, 355 a.
gedenken I, 353 b. II, 232 a.
Gedicht I, 393 b. 770 b. 799 b. II, 440 a.
gediegen I, 463 a. II, 210 b.
Gedörrtes II, 539 b.
Gedrechseltes I, 781 b.
Gedröhn II, 381 b.
gedrückt I, 9 b. II, 489 b. - sein 164 b. 165 a.
Gedrückte, der II, 165 a.
gedrungen sein II, 266 a.
Geduld I, 139 b.
geduldig I, 139 b. - sein 506 b.
Geerntetes II, 326 b.
Gefahr I, 450 a. II, 211 a. 288 a. Pl. I, 453 b. der G. aussetzen II, 456 b.
gefährden II, 83 a. 127 b. 435 b.
gefährlich I, 117 a. II, 375 b.
Gefährte s. Genosse.
gefallen I, 462 b. 508 b (ch. eb.). 559 a. II, 491 b (ch. eb.).
Gefallen I, 424 a. - haben I, 178 b. 409 a. 424 a. II, 384 b.
gefällig I, 463 a. 559 b. (ch. 457 b.) - sein 462 a. 559 a. sich g. zeigen II, 385 a.
Gefälligkeit II, 385 a. die G. haben I, 475 a.
gefangen sein II, 310 a. - nehmen I, 121 b. 676 a. II, 399 a. - halten 175 a. - fortführen 399 a. 422 a.
Gefangener I, 118 b (2m.). 121 b. Pl. II, 401 a (3m.).
Gefangenhaus I, 118 a.
Gefangenschaft I, 250 b. II, 399 b. 401 a (3m.).
Gefängniss I, 118 a. 175 a. 182 b. 385 b. 416 b. 592 b. 595 a. 758 a. 800 b. II, 72 b. 271 b.
gefärbt II, 257 b.
Gefäss I, 596 b. 690 a. 790 b. II, 148 b. (zum Kochen) I, 787 a. (zerbrechliches) II, 171 b.
gefesselt I, 118 b. 121 b. - sein II, 391 b.
Gefieder II, 25 b. 271 b.
Gefild II, 412 b. Vgl. Feld.
Geflecht II, 547 b.
gefleckt II, 53 a.
Geflöte II, 500 b.
Geflügel I, 609 a. II, 124 a. Geflüster 472 a.
Gefolge I, 776 b.
gefühllos s. fühllos.
gegen I, 82 a. 156 b. 161 b. 171 a. 307 a. 315 b. 647 b. 691 a. (ch. 650 b.) II, 38 a. 145 a. 157 b. 226 b. (ch. 145 b. 258 b.) - etwas hin I, 709 b. II, 38 b.
Gegend I, 25 b. 761 b. II, 201 a. 359 a. dürre, wüste 269 a. 270 b. 276 a. I, 444 b. 698 a. ebene 730 a. ferne 787 a. fette 800 a. liebliche II, 43 a. niedrige 489 b. umliegende I, 590 b. unfruchtbare 740 a. wohlbewässerte 802 b.
Gegendienst II, 451 b.
Gegensatz, -theil I, 335 a (2m.).
Gegenstand I, 738 b (ch.).
gegenüber, Präp. I, 709 b. II, 12 b. 38 a. 330 a. (ch. 12 a. 294 b.) Adv. 12 b. 108 a. - stehen 294 a. - stellen 185 a.
Gegenwart II, 225 a. in G. 12 b. 137 a. 225 b. 294 a.
gegenwärtig, Adv. I, 500 a. 566 b. II, 197 a. - sein 49 b.
Gegner I, 549 a. II, 258 b. 306 b. 368 b. 436 b.
Gegnerschaft I, 740 b. 796 a.
gegürtet I, 364 b. 375 b.
Gehänge II, 528 a.
Gehäuse I, 183 a.
Gehege I, 245 b.
geheiligt sein II, 300 a.
Geheiligtes I, 778 b.
geheim, Adv. II, 99 b. - halten 98 b.
Geheimes I, 433 b. II, 99 b. 153 b. 538 a.
Geheimniss II, 98 b. 99 b. Pl. 216 b. (ch. 99 b. 363 b.)
geheimnissvoll II, 160 b.
Geheiss I, 775 a. II, 205 a.
gehen I, 47 a. 137 a. 151 a. 157 a. 170 a. 306 a. 326 b. 512 b. 532 b. (ch. 47 b. 321 a. 328 a.) II, 273 a. 280 a. über etwas 105 b. in sich 417 b.
Geheul I, 513 b.
Gehöft I, 227 a. 431 a. 467 a. 619 b. 622 a.
Gehör II, 471 b. - schenken 305 a.
gehorchen I, 48 a. II, 305 a. 338 a. 470 b. (ch. 471 b.)
gehören s. zugehören.
Gehorsam I, 538 a. 800 b. - leisten II, 431 a.
Gehülfin II, 132 b.
Geier I, 66 a? II, 61 b? 366 a?
Geifer II, 369 b.
Geissel (Peitsche) II, 421 a. 436 b. 439 b. (Pfand) Pl. 538 b.
geisseln II, 232 a.
Geist II, 359 b. 442 b. (ch. 360 a.) heiliger 360 a (ch. eb.). (Zauber-) I, 32 b.
Geizige, der I, 590 a.
Gejohl II, 264 a.
Gekauftes I, 780 b (2m.).
gekleidet s. bekleiden.
gekocht, Gekochtes I, 224 a.
Gekrach II, 415 b. 547 b (2m.).

Digitized by Google

gekrümmt s. krumm.
Gelächter s. Lachen.
Gelag I, 627 b. II, 67 a. -veranstalten I, 627 b.
gelähmt I, 63 b. II, 87 b.
Geländer I, 769 a.
gelangen I, 170 b. 773 a. (ch. 725 a.) II, 329 b. -lassen 14 a.
Gelassenheit I, 104 a.
geläutert I, 461 a.
Gelbheit I, 551 b.
gelblich I, 551 b.
Geld I, 617 a. um, ohne G. 721 b.
Geldkiste I, 136 b.
Geldstrafe II, 168 b (ch. eb.). -auflegen, leiden eb.
gelegen: zur g. Zeit II, 197 b.
Gelegenheit s. Anlass.
geleiten I, 171 b. II, 28 a. 107 a.
Gelenk I, 130 b (2m.). Pl. II, 312 a (ch.).
gelenk sein II, 210 b.
Geliebte I, 29 a. b. II, 378 b.
Geliebter I, 29 a. 289 b. II, 876 b.
Geliehenes II, 396 b.
gelinde (Adv.) I, 62 b.
Gelindheit I, 790 a.
gelingen II, 273 a. -lassen eb. (ch. b).
gellen II, 274 a.
geloben I, 121 b. 635 a. II, 18 b. unüberlegt I, 513 b.
gelten II, 156 b. 305 b.
Gelübde I, 122 a (2m.). II, 19 a (2m.). -thun s. geloben. -lösen 190 a. 457 b.
Gelüst I, 33 b. 321 a. II, 385 b. 510 b.
gelüsten I, 33 b.
Gemach I, 378 b. 684 a. II, 509 b. 510 a.
Gemächlichkeit I, 62 b.
Gemächt I, 770 b.
Gemahl I, (21 a.) 204 b.
Gemahlin II, 410 b. 413 a.
gemäss I, 567 a. II, 205 b. -wie 145 a.
gemästet I, 219 a. 788 a?
gemein I, 176 b.
Gemeinde I, 781 a. II, 113 b.
Gemeinschaft I, 504 b. 801 b. II, 158 b. -haben, keine haben I, 407 b.
gemeinschaftlich I, 504 b (Adv.).
Gemeinschaftlichkeit I, 373 a.
Gemse I, 525 b (2m.).
Gemüse I, 40 b. 366 b. 551 b. II, 190 a.
Gemüsegarten I, 551 b.
Gemusterte II, 232 a. 233 b.
Gemüth II, 48 a. 359 b. zu G. ziehen 418 a.
gen I, 81 b. 307 a. 311 b. 646 a. II, 226 b.
genau I, 462 b. II, 243 a. (Adv. ch. I, 27 b. 534 b.) aufs Genauste II, 526 a.
genehm I, 463 a. II, 384 b. -sein I, 462 a. 508 b.
geneigt I, 424 a. -sein eb.
Geneigtheit II, 385 a.
genesen I, 388 b. 394 a. II, 381 b.
Genesung I, 789 b. S. Heilung.
Genezareth I, 610 b.
Genick I, 772 a. II, 188 a. es einem Thiere brechen eb.
geniessen I, 78 b. 190 b. 520 a. 672 a. II, 343 a. reichlich 358 a. (Speise) I, 470 a. -lassen 520 a.
Geniste I, 331 b.
Genosse I, 49 b. 373 a (ch. b). II, 373 b.
Genossenschaft I, 373 a. b. 801 b. II, 113 b. 217 b. (ch. eb.) 504 a.
Genossin I, 54 b. 373 a (ch. b). II, 378 a. b.
genug I, 295 a. 322 a. II, 347 b.
Genüge I, 294 b. zur G. haben 735 b. II, 59 a.
genügen II, 92 b. 418 b.
Genugthuung s. Vergeltung.
Genuss I, 464 a.
geöffnet II, 507 b. (ch. 250 b.)
Gepaartes II, 510 b.
geplagt sein II, 164 b.
geprüft s. erprobt.
gerade, Adj. I, 559 b. -sein, machen eb. a. II, 542 b. -führen I, 559 a. -biegen II, 49 b. Adv. I, 730 b. -vor sich hin II, 38 b. 108 a. -so I, 602 b. -so wie 592 a.
Geradheit I, 560 a. 730 b.
Geräth I, 48 a. 596 a. 690 a. schönes II, 526 a.
gerathen I, 638 b. in 171 b.
Geraubtes I, 210 a. 254 a (2m.) b.
geräumig II, 364 a. -sein 358 b. -machen 249 a.
Geräumigkeit II, 358 b.
Geräusch I, 330 b. II, 305 a. 381 b. 395 a. 547 a.
geräuschlos (Adv.) I, 62 a. -sein 445 b.
gerecht I, 463 b. 559 b. II, 54 a. 259 a. Adv. I, 730 b. -sein 353 a. 361 a. II, 259 b. für g. erklären eb. g. Anspruch, g. That 260 b.
Gerechte, der II, 259 a.
gerechtfertigt sein II, 259 b.
Gerechtigkeit I, 730 b (2m.). II, 38 b. 260 a. b. (ch. 339 a.)
Gerede I, 179 a. 280 b. 738 a. II, 479 b. ins G. kommen 148 a.
gereichen I, 323 b.
gereist I, 781 b.
gerettet sein II, 51 a.
Gerettete II, 50 a.
Gericht (Speise) I, 137 b. 793 b. II, 26 b.
Gericht (*judicium*) I, 296 b (ch. eb.). 437 b. 802 b. II, 486 b. 518 b. zu G. sitzen I, 553 b. vor G. fordern 523 a. II, 329 a. vor G. sich stellen 487 b.
gerichtlich II, 220 a.
Gerichtsort I, 802 a. II, 364 b.
gering I, 297 a. 298 b. 765 a. 776 b. II, 311 a. b. -sein I, 764 b. II, 282 a. 311 a. 317 a. -machen I, 765 a. -sein lassen 422 a. -achten, schätzen I, 172 a. 176 a. b. 339 b. 690 a. II, 9 b. 45 b. 315 b. 317 b. Pass. I, 274 a. II, 311 a.
Geringer II, 281 a.
Geringes I, 355 b. II, 89 b. nicht das Geringste 386 b.
Geringschätzung II, 315 b.
gerinnen machen II, 323 b.
gern II, 16 b. -haben 377 b. 384 b. -etwas thun I, 28 b. II, 16 a.
Gerölle I, 258 b.
geröstetes Getreide II, 316 a.
Gerste II, 485 b.
Geruch II, 369 a (ch. eb.). wohlgefälliger des Opfers 35 b. übler 269 a.
Gerücht I, 284 a. II, 465 b. 471 b.
Gerüst II, 275 a.
gerüstet I, 364 b. 406 a. -sein 49 a.
Gerüsteter II, 61 b.
gesalbt I, 797 a.
Gesalbter I, 796 b.
gesalzen I, 410 b.
Gesäme I, 364 a (2m.).
Gesammt-heit II, 348 b. -zahl 346 a.
Gesandter I, 61 b. 62 a. 670 a. 737 a. II, 272 a. 450 b. (Gottes) 103 b.
Gesang I, 356 b. 358 a. 718 a. 734 a. 792 b. 795 a. II, 410 a. 439 a. 440 a. 466 a.
Gesang-chor II, 517 a. -meister 497 a.
Gesäss II, 506 b.
Gesäuertes I, 412 a. 722 b.
Geschaffenes I, 219 a. 481 b.
Geschäft I, 424 b. 737 b. 770 a. 799 b. II, 104 a. 166 a. (ch. 105 b. 396 b.) schweres 69 b.
Geschäftigkeit II, 166 a.
geschärft I, 765 a. -sein 377 a.
geschehen I, 324 a. II, 63 b. 191 b. (ch. 103 a.) -lassen I, 171 b.
gescheidt II, 184 b. -sein I, 398 a. b. II, 186 b.
Geschenk I, 148 b. 159 a (2 m.). 222 b. 345 b. 754 a. 755 b. 805 b (2 m.). 806 b. (ch. 755 b. 805 b.) II, 7 b. 17 a. 18 a. 58 b.

Digitized by Google

431 a. 438 a. 547 b. Pl. 544 a. -machen 58 a.
Geschichte I, 264 b. II, 519 a. genealogische eb.
Geschick I, 307 b. 491 b. 582 a. 781 a. II, 285 a.
geschickt I, 398 b. 705 a. II, 197 b. -sein I, 398 a. (zu etwas) II, 273 a.
Geschiedene I, 275 a.
Geschirr I, 596 a.
geschlagen II, 37 b. von Gott 14 a. -sein 37 a. b.
Geschlecht I, 292 b. 366 b. 393 a. 730 a. (ch. 305 b.) II, 504 a. 519 a. von G. zu G. I, 292 b.
Geschlechtslust II, 116 a.
Geschlechtsverzeichniss I, 508 a. 640 a. II, 519 a. sich in das G. eintragen lassen I, 507 b. 512 a.
Geschmack I, 470 b (ch. eb.).
Geschmackloses II, 540 a.
Geschmeide I, 403 a (2m.).
geschoren II, 333 a.
Geschoss I, 760 a. II, 453 a. 545 a.
Geschrei I, 361 a. 787 a. II, 264 a. 282 a. 544 a. (um Hilfe) 425 a (4m.).
Geschrotenes I, 275 a.
Geschwätz I, 179 a. II, 486 b.
Geschwür I, 466 b. II, 432 b.
gesellen, sich I, 504 b.
geselliger Kreis I, 715 a.
Gesellschaft I, 373 b.
Gesetz I, 284 a. 309 b. 432 a. b. 640 b. 775 a. 800 b. 802 b. II, 113 b. 114 a. (Mose's) 521 a. -geben I, 433 a.
Gesetz-buch I, 696 a. -geber 433 a. -mässigkeit II, 260 a. -tafeln I, 667 a.
Gesicht s. Angesicht. (Vision) I, 388 a (2 m.) b. 721 a. 783 a. -sehen I, 322 b.
Gesinde I, 271 a. II, 104 a.
Gesindel I, 121 a. II, 180 a. b. 369 a.
Gesinnung I, 536 b. 718 a.
gespalten II, 480 b. -sein I, 218 a.
Gespann II, 276 b. 370 a.
Gespei II, 292 b. 312 b. 541 a.
Gespenst I, 675 b. II, 149 a.
Gespinnst, Gesponnenes I, 726 a.
Gespräch I, 738 a. II, 73 b.
gesprächig machen I, 280 a.
gesprenkelt I, 217 a. 467 b. II, 53 a.
Gestade I, 384 b.
gestählt II, 192 a.
Gestalt I, 255 a. 301 b. (ch. 388 a.) II, 267 b. 268 a. 272 a. 325 a. 512 a. 530 b. schöne I, 783 a. II, 512 a.
gestalten I, 536 a. Pass. II, 388 a. (schön) gestaltet 325 a.
Geständniss II, 517 a.
Gestank I, 164 a. II, 269 a. -verbreiten I, 163 b.
gestatten II, 129 b, vgl. zulassen.
gestehen I, 485 a. II, 12 a.
Gestein II, 268 a.
Gestelle I, 26 a. 602 a.
gestern I, 110 b. 710 a. II, 530 b.
Gestirne s. Sternenheer.
Gestohlenes I, 266 b. 269 a.
Gestöhn I, 330 b. II, 290 a. 394 a.
Gesträuch II, 439 a.
gestreift II, 176 b.
gestrig II, 530 b.
Gestühl I, 781 b.
gesund I, 395 a. 468 a. II, 49 b. 450 b. -sein I, 462 a. -werden II, 381 b. -machen I, 405 a.
Gesundes I, 805 a.
Gesundheit I, 410 a. 596 a. II, 529 b.
Getäfel II, 337 a.
Getödteter I, 404 b.
Getös II, 381 b. 395 a. der Wellen I, 298 a.
Getränk I, 803 a. II, 67 a. 493 b (2m.). (berauschendes) 443 a.
getränkt (reichlich) II, 358 a. -sein eb.
Getreide I, 215 a. 287 a. 366 a. 672 b. 688 b. II, 104 b. 326 b. 406 b. 413 b. 512 b. auf dem Halm 319 a. geröstetes 316 a. taubes I, 771 b. -kaufen II, 406 b. -verkaufen 407 a.
getreunt II, 285 b. -sein eb.
getreu s. treu.
Getreuer II, 458 b. Pl. I. 800 b.
getrübt sein II, 435 b.
Getümmel I, 329 b. 330 b. II, 395 a. 506 b.
geübt I, 416 b.
geviert I, 134 b. das G. 784 a.
Gewächs II, 439 a. Pl. 254 b.
gewahr werden I, 487 b.
Gewähr II, 112 b.
gewähren II, 63 a. 163 b. 164 a. 452 a. -lassen 383 a.
Gewahrsam I, 800 b.
Gewährung I, 769 a. II, 165 b.
Gewalt I, 235 a. 331 b. 364 a. 390 a. 395 b. 483 b. 584 b. (ch. 28 a. 484 a.) II, 128 a. 411 b. 525 b. (ch. 454 b. 543 a.) -üben I, 411 b. II, 132 a. 386 b. 412 a.
Gewalthaber II, 455 a.
Gewaltherrschaft I, 791 b.
gewaltig I, 22 b. 104 b. 234 b. 571 a. II, 128 a. 172 b. -werden I, 244 a.
Gewaltiger I, 22 b. 34 b. 389 b. II, 348 a. 455 a.
Gewaltthat I, 411 b. 483 a. 501 b. 705 a. II, 174 a. 191 b. 411 b.
gewaltthätig II, 185 a.
Gewaltthätiger I, 234 b. 410 a. 411 b. 412 a. II, 128 a. 185 a. 192 a. 289 a.
Gewand I, 403 b. 656 a. 738 a. II, 77 b. 459 b. 468 a. 527 b. bunte 257 b. 388 b. dünnes I, 805 a. II, 71 b. 355 b. kostbare 115 a. weites 527 a.
Gewände II, 314 a.
Gewebe I, 759 b. II, 309 b. 507 a.
gewebt sein (kunstvoll) II, 430 b.
Gewehrkammer II, 509 b.
geweiht s. heilig. Geweihte, der II, 26 b. 300 b. Pl. eb. Fem. 302 a. Geweihtes eb.
gewendet sein II, 512 a.
Gewerbe II, 371 a.
gewetzt I, 765 a.
Gewicht I, 14 a. 263 b. 754 a. 803 a (2m.). II, 494 b. falsches I, 789 a. volles II, 458 a.
gewichtig I, 541 a. 569 b. -sein 568 b.
Gewichtigkeit I, 541 a. 570 a.
Gewieher I, 320 b.
Gewimmer II, 374 b.
Gewinde I, 668 a. 674 b.
Gewinn I, 210 a. 564 b (2m.). II, 238 b. 512 b.
gewinnen I, 773 a. (ch. 347 a.)
gewirkt II, 547 b.
gewiss, Adv. I, 13 a. 76 b. 79 b. 100 b. 106 b. 107 a (2m.). 580 b. 603 a. (ch. 534 b.) -sein 580 a. -machen 534 a (ch.). Vgl. bestimmt, fest, sicher.
Gewissenhaftigkeit I, 104 a.
Gewissensangst II, 209 b.
gewisser, ein I, 96 a. II, 221 a (2m.).
gewöhnen I, 677 b. gewöhnt 678 b.
Gewohnheit s. Art, Gebrauch.
gewohnt sein II, 41 a.
Gewölbe I, 232 a. (des Himmels) 17 b. II, 388 a.
gewölbt sein I, 580 a.
Gewölk I, 466 b. II, 167 b (ch. a).
gewunden I, 335 a. II, 177 a.
Gewürm II, 372 b. 502 b.
Gewürz I, 224 b (2m.).
Gewürz-pulver I, 16 a. -staude 790 b.

Digitized by Google

Gezählte II, 232 a. 233 b.
geziemen I, 474 b. II, 3 b. geziemend 4 a.
Gezisch II, 472 a. 499 b. 500 b.
Gezweig II, 418 b. 421 b.
gezwirnt sein II, 430 b.
Gier I, 321 a.
gierig II, 128 a.
giessen I, 521 a. 535 a. II, 41 b. 488 b.
Giess-gefäss I, 713 a. -röhre II, 280 a.
Gift I, 410 a. 716 a. 791 a. II, 346 a.
giftig I, 788 b.
Gilead I, 264 b.
Ginster II, 391 a. b.
Gipfel I, 104 b. 270 b. II, 325 a. 345 b.
girren I, 315 a. 330 a.
Gitter I, 150 a. 439 b. (Rauch-) 133 b.
Gitterwerk I, 731 a. II, 390 b. 401 b (2m.). 504 a.
Glanz I, 40 b. 144 b. 222 b. 230 b. 348 b. 352 b. 527 a. 530 b. 531 b. 541 a. 570 a. II, 13 a. 50 b. 257 a. 519 b.
glänzen I, 328 a. 527 a. II, 13 a. 195 a. 335 b. 465 b. 469 b. -lassen I, 531 a.
glänzend I, 26 b. 168 b. 569 b. II, 198 a. 261 a. -sein 260 b. -sich zeigen I, 26 b.
Glanzers I, 451 a.
glanzvoll I, 22 b.
Glas I, 353 a.
glatt I, 407 a. b. -Worte 722 b. -sein 407 a.
Glätte I, 407 b. 801 a.
glätten I, 407 a.
Glatze II, 333 b. eine machen eb. a. Glatzkopf eb. Vgl. kahl, Kahlheit.
Glaube I, 104 a?
glauben I, 106 a.
Gläubiger (*creditor*) II, 58 a.
gleich: in gl. Weise, zu gl. Zeit I, 505 b. -sein II, 418 b. (ch. 419 b.) -machen 419 a (ch. b).
gleichen I, 301 a. 799 a. II, 418 b.
Gleiches I, 799 b.
gleichkommen II, 185 a.
gleichlaufend II, 157 b.
Gleichniss I, 799 a. in G. reden I, 301 a. 380 b. 799 b.
gleichstellen, sich I, 301 b. gleichgestellt sein II, 418 b.
gleichwie I, 301 b. II, 155 b. 157 b.
gleichzeitig II, 157 b.
Gleis I, 762 a.
Gleissnerei I, 722 b.
gleissnerisch sein I, 407 a.
Glied, Pl. I, 166 a.
Gliedbruch II, 406 b.
gliederweise I, 429 b.
Glöckchen I, 776 a. II, 230 b.
Glück I, 40 b. 42 a. 152 b. 221 b. 240 a. 301 b. 463 b (2 m.). 464 a. 531 a. 556 a. 558 b. 583 b. 691 b. II, 43 a. 55 b. 260 a. 364 b. 448 a. 450 a (2m.). 451 a. Glück! I, 152 a. 241 a. -haben II, 273 a. -verleihen I, 200 a. II, 273 a.
glücklich I, 463 a. II, 448 b. 450 a. b. (ch. 380 a. 450 a.) -sein 444 b. 450 a. (ch. 273 b. -machen eb.) -preisen I, 153 b. II, 400 a. -ausführen 273 a.
Glückliche, der I, 798 a. II, 397 a.
Glückseligkeit II, 43 a.
Glücksgüter I, 221 b.
glühen I, 411 a. 412 b. 444 b. 537 b. II, 296 b. glühend 289 a.
Glüherz II, 317 b.
Gluth I, 41 a. 144 b. 355 b. 409 b. 410 a. 435 a. b. 718 a. II, 136 b. 213 a. 450 a. 497 b. in G. setzen 61 a.
Gluthwind I, 355 b. II, 136 b.
Gnade I, 40 b. 104 a. 415 a. b. 416 b. 420 a. II, 43 b. 385 a. 522 b.
gnädig I, 416 a. 463 a. II, 43 a. -sein I, 418 a. II, 57 a. 385 a. -ansehen I, 40 a. II, 136 b. 481 a. -aufnehmen 385 a.
Goferbaum I, 271 a.
Gold I, 348 a. 437 b. 641 b. (ch. I, 288 b.) reines II, 70 a. 71 a. 210 b (2 m.). getriebenes 432 a.
Gold-erz I, 211 a. -farbig II, 261 a. -hund II, 534 b. -schmied 290 b. -sekel I, 348 a. -stufe 692 a. -wirkerei 794 a. -wolf II, 425 a.
Gomorra II, 162 a.
Gott I, 21 a. 84 a. 88 a. 490 a. 494 a. (ch. 87 b.) II, 142 b. 413 a. 496 b.
Götterbild I, 92 b.
gottergeben II, 458 b.
Gottergebenheit I, 398 b.
Gottesdienst II, 104 a. (ch. 219 a.) -furcht I, 307 b. 543 b. II, 211 b.
gottesfürchtig I, 420 b. 436 a. 543 a. -sein 542 b. Vgl. fromm.
Gottes-mann II, 9 a. -verächter I, 419 a. 669 b. -verehrer 308 a. 420 b. -verehrung 307 b.
gottgeweiht II, 301 b.
göttlich II, 301 b.
gottlos I, 419 a. II, 9 b. 389 b. 450 a. -sein 389 b. -machen I, 419 a. -handeln s. frevelu.
Gottlose, der I, 419 a. II, 9 b. 390 a. Vgl. Sünder.
Gottlosigkeit I, 35 b. 419 a. b.
gottvergessen s. frevelhaft, gottlos.
Götze I, 149 b. 314 b. II, 59 b. 123 b. 142 b. 519 b. Pl. 415 b. 493 b.
Götzenbild I, 36 b. 70 a. 154 b. 261 b. 410 a. 586 b. 710 b. 759 a. 798 b. II, 10 a. 137 b. 171 b. 172 a (2m.). 228 b. 229 a. 246 b. 274 a. 469 a. kleine I, 92 b. II, 4 b.
Götzendiener II, 246 b.
Götzendienst I, 36 b. 154 b. 346 b. 359 a. II, 469 a. 519 b. 522 a. -treiben 70 a. 537 a.
Götzenopfer II, 202 b.
Götzenpriester I, 601 b.
Grab I, 175 a. 182 b. 291 a. 378 a. 450 a. 725 a. 775 a. 798 a. 799 a. II, 122 a. 170 b. 293 b. 295 b. 435 b. Pl. 295 b.
graben I, 424 b. 626 b. II, 250 a. 309 a. Vgl. ausgraben.
Graben, der II, 527 b. 537 b.
Grab-hügel I, 195 b. 243 b. 258 a. b. -mal 435 a. b. II, 271 a. -scheit I, 724 b.
Grad I, 767 b.
Gram s. Kummer.
Granatapfel, -baum II, 372 b.
Gras I, 53 b. 429 a. II, 190 a. (vgl. Grün.) dürres I, 452 b.
grau: g. Haar II, 433 b. es bekommen 418 a.
Grau, das II, 433 b.
Gräuel II, 17 b. 496 b. 495 b. 519 b. 541 a. Vgl. Abscheuliches.
Grauen I, 695 b. 800 a. II, 211 b. -haben 306 a.
grauenvoll I, 294 b (ch.).
grausam I, 77 b. 78 a. II, 128 a. -sein 338 a. -handeln 339 a.
Grausamkeit I, 78 a.
Grausen II, 465 a.
greifen I, 55 a. 458 a. II, 541 a. (vgl. ergreifen, fassen.) um sich I, 289 b (s. ausbreiten, sich).
Greis I, 362 a. 557 a. 561 a. II, 418 a. (ch. eb.)
Greisenalter I, 362 b (2m.). II, 433 a.
Grenze I, 234 a. b. 432 b. 642 b. II, 95 a. 108 a. 325 a. 486 b. 510 b. Pl. 520 a. -ziehen I, 234 b.
grenzen s. angrenzen.
Grieche, Griechenland I, 500 b.
Gries I, 275 a.
Griff I, 619 a. II, 49 b.
Griffel I, 438 a. II, 133 a. 498 a.
Grille II, 275 b.

Digitized by Google

Grimm I, 437 a. II, 108 b. 327 a.
Grind I, 760 b. II, 64 b. 91 b. 398 b. damit Behaftete 64 b.
gross I, 22 b. 230 a. 242 b. 541 a. 569 b. 571 a. II, 347 b. 410 a. (ch. 348 a. 352 a. 410 a.) -sein I, 243 b. II, 57 b. 349 a. 409 a. (ch. 350 a.) -werden II, 410 a. (ch. 409 a.) -machen I, 243 b (2m.). II, 349 b. (ch. 350 a.) -sich zeigen I, 569 a. II, 216 b. -ziehen I, 243 b. II, 349 b. 409 b. -thun I, 109 a. II, 201 b.
grossartig II, 150 a.
Grösse I, 244 b (2m.). 784 a. II, 348 b. 438 a. (ch. 350 a.)
Grosser II, 18 a. 348 a. (ch. 352 a.) Pl. I, 569 a. II, 506 a.
Grosses I, 571 a. II, 216 b. (ch. 352 a.)
grossmüthig s. edel.
Grossmutter I, 99 b.
Grossthat I, 235 a. 768 a. 772 a. II, 150 b. 230 a (2m.). Pl. I, 244 b.
Grube I, 162 b. 174 b. 251 a. 425 b. (ch. 232 b.) II, 237 a. 290 a. 295 b. 420 b. 431 b. 432 b. 435 b. (Salz-) I, 733 b.
Grubenwerk I, 733 b.
Gruft I, 162 b. 175 a.
Grummet I, 682 b.
grün I, 670 b. II, 380 a. -sein eb.
Grün, das I, 4 b. 23 a. 40 b. 320 b. 551 b. junges I, 309 a. (ch. 310 a.)
Grund I, 520 b. 711 a. 758 a. II, 504 a. (Ursache) I, 284 b. II, 504 a. des Meeres I, 126 a. II, 336 b. 504 a. ohne G. I, 417 b. II, 369 a. zu G. gehen I, 5 a. 594 a. 715 b. II, 46 b. 91 a. 380 b. 532 b. (vgl. untergehen.) zu G. richten II, 86 a. 278 a. 412 a. (vgl. verderben, vernichten.)
Grundbesitz I, 779 b. II, 29 a.
gründen I, 199 b. 216 a. 520 a. 527 b. 580 b. II, 422 b. 430 a. (fest) 263 b. gegründet sein I, 580 a.
Grund-feste I, 25 a. 711 a (2m.). 731 b. (ch. 145 a.) -lage 520 b. 711 a (2m.). 731 b. 758 a. II, 504 a. -sätze I, 681 b. -stück 407 b.
Gründung I, 521 a. 711 a.
grünen I, 309 a.
Grünes I, 547 a. 551 b.
grüssen I, 220 b. II, 395 b.
Grütze II, (184 b.) 369 a.
Guirlande II, 214 a. 504 a. S. Feston.
gültig I, 534 b. (ch.). -sein II, 305 b. -machen, erklären 306 a.
Gummi Traganth II, 36 b.
Gunst I, 415 a. 420 a. II, 43 b. -finden I, 415. -verschaffen eb. II, 366 b.
günstig sein I, 418 a. II, 385 a.
Gurke II, 338 a. (als Verzierung) 234 b.
Gurkenfeld I, 781 b.
Gurt, Gürtel I, 15 a. 46 b. 375 b. 376 a. 448 a. 564 a. 717 b (2m.). II, 339 a.
gürten I, 49 a. 121 b. II, 480 a. sich I, 49 a.
Guss I, 535 b. 713 a (2m.). 759 a.
Gussbild I, 759 a. II, 41 b. 42 a (2m.). 228 b. 229 a.
gut I, 353 a. 463 a. 559 b. Adv. 462 b. -sein 462 a. 638 b. (ch. 463 b.) -machen 462 b.
Gut I, 37 a. 176 b. 395 b. 410 a. 463 b (2m.). 476 b. 481 b (2m.). 560 a. 584 b. II, 230 a (2m.). 233 a. Pl. I, 469 b. II, 38 b. 284 b. (ch. 38 b.) unrechtes I, 411 b. 412 a. 789 a. II, 121 a. erpresstes 193 a.
Gutdünken II, 385 a.
Güte I, 104 a. 420 a. 464 a. II, 260 b. 385 a.
Gutes I, 468 b. 464 a. -thun 462 b. 463 b.
gutgesinnt I, 463 a.
gütig I, 416 a. 420 b. II, 43 a. -sein I, 418 a. 462 b. II, 57 a. 385 a. -sich erweisen I, 419 b.
gütlich sich thun II, 469 b.

Haar II, 240 b. 485 a (3m., ch. eb.). graues s. grau.
Haarflechte, -locke I, 299 a. 722 a.
haarig II, 87 b. 481 b.
Habakuk I, 372 b.
Habe I, 395 b. 564 b. 584 b. II, 233 a. (bewegliche) 370 b.
haben I, 323 b. 772 b. nicht h. I, 71 b. Vgl. besitzen.
Habicht II, 49 a.
Habseligkeit I, 564 b.
Habsucht (I, 210 a).
Hacke I, 156 b.
Häckerling II, 513 b.
Hader I, 700 a. 775 b. 788 a. II, 327 a. 514 b. stiften 286 a.
hadern I, 292 a. 785 b. II, 49 b. 193 a. 357 b.
Hades I, 716 a. II, 394 b.
Hafen I, 691 a. (721 a.) 772 a.
Hagel I, 217 a (2m.). 235 b. II, 333 a.
hageln I, 217 a.
Hagelschlag (I, 365 b).
Haggai I, 376 a.
Hain s. Wald.
Haken I, 342 b. II, 336 a. 492 a. Vgl. Angelhaken.
Hälfte I, 428 b. 723 b. II, 218 b. (ch. 217 b.)
Halfter II, 375 b.
Halle I, 35 a. 69 b. 758 a.
Hallen, das I, 320 b. II, 305 a.
Halm II, 321 a. (dürrer) 513 b.
Hals I, 272 a. b. II, 262 a. b (ch. eb.). 268 a. den H. emporrichten 168 a.
Hals-band II, 350 b. -geschmeide s. Geschmeide. -schmuck 168 a.
halten I, 55 a. 389 a. 797 b. II, 532 a. 541 a. das Gesetz etc. 52 a. 306 a. b. 472 b. wofür I, 447 b. an sich 128 a. in sich s. enthalten. sich zu Jem. s. anschliessen (sich).
Halter I, 484 a.
Ham I, 408 b.
Hammer I, 329 b. 590 a. 771 b. 772 a. 778 b (2m.). II, 208 b. 214 a.
hämmern I, 329 b. 674 b. II, 388 b.
Hand I, 423 b. 482 a. (ch. 484 b.) hohle 618 b. II, 482 b (2m.). volle 319 b (2m.). sie auf, an Jem. legen I, 483 a. sie zusammenschlagen II, 92 b.
Handbreite I, 471 a. b.
Handel I, 758 b. 769 b. II, 78 b. 370 b. 371 a. -treiben s. handeln.
handeln, allg. II, 191 a. frevelhaft, thöricht, verkehrt etc. s. d. (v. Kaufmann) II, 78 a. 370 b. 520 a. 522 a.
Handeln (Thun) I, 770 a. II, 230 a (2m.).
Handels-erwerb II, 78 b (2m.). -genosse I, 373 a. -gut II, 130 a. -leute 370 b. -mann s. Händler. -platz I, 789 a. II, 78 b. -stadt 370 b. -verkehr I, 769 b. II, 78 b.
Handhabe I, 619 a.
Händler I, 608 a. II, 78 a. 370 b. als H. umherziehen 520 a.
Handlung I, 284 b. 307 a. 768 a. 770 a. II, 103 b. 150 b. schlechte 390 a. 519 b.
Handlungsweise I, 137 a. 307 a. 762 a. II, 230 a.
Hand-mühle II, 365 b. -pauke 538 b. -schlag I, 483 a. -voll II, 319 b (2m.). 482 b. -werker 159 a.
hangen I, 299 b. fest an etw. II, 276 b. an Jem. s. anhangen.
hängen II, 527 a. b.
Harem I, 182 b.
hären II, 485 a.
Harfe II, 10 a. (ch. 69 a. 229 a?)
härmen, sich I, 12 a.
Harn II, 440 a.
harnen II, 424 a.

Digitized by Google

Harnröhre II, 489 a.
Harpune II, 275 b.
harren I, 383 b. 397 b. 506 b. II, 406 b.
hart I, 76 b. 78 a. 389 b. II, 338 b. (ch. 542 b.) Adv. 239 a. -sein I, 13 b. 389 a. 535 b. II, 266 a. 338 a. -handeln 339 a. - behandeln 338 b. -sich zeigen 161 b.
Härte II, 411 b. 500 b.
Hartes II, 338 b.
hartherzig I, 11 a. 590 a. II, 338 b.
hartnäckig II, 339 a. -sein 131 a. 338 b. S. (sich) verhärten.
Harz (der Cistusrose) I, 674 a. -tropfen II, 34 b.
Hase I, 141 b. (II, 490 b.)
Hass I, 65 b. II, 477 a.
hassen I, 65 a. II, 436 b (2m.). 476 a (ch. b). *Subst.* 477 a.
Hasser s. Feind.
hässlich II, 375 b.
Hässliches II, 17 b. 184 a.
hastig sein I, 39 a. 168 b. II, 411 a.
Hauch I, 314 a. II, 48 a. 60 b. 359 a.
hauchen II, 45 b. 60 b. 502 b. *Subst.* 359 a.
hauen I, 216 a. 391 b. 427 b.
Haufe I, 121 a. 243 a. 410 b. 413 a (2m.). II, 158 b. 186 b. 187 a. 258 a. 293 b. 295 b. 355 a (2m.). Pl. 348 a. (Kriegs-) I, 19 a. 395 b. 722 b. Vgl. Menge, Schaar.
häufen I, 572 b. sich II, 348 b.
häufig s. oft.
Haupt II, 346 a (ch. b). (bildl.) I, 91 b. (des Staats s. Pfeiler.) zu Häupten 784 a.
Haupt-haar II, 240 b. 485 a (2m., ch. eb.). das ungeschorne 27 b. -sache 346 a. -stadt I, 99 b. 102 b. II, 346 a.
Haus I, 31 a. 182 a. 692 a. 695 b. 763 b. (ch. 183 b.) II, 80 b.
Haus-frau s. Gebieterin. -genosse I, 251 b. -götter II, 545 a. -meister II, 82 b. 348 a. -minister I, 576 b. -stand 183 a (ch. b). II, 113 b.
Haut I, 226 a. 260 a. II, 127 a.
Haut-ausschlag I, 169 b. 170 a. -blase 15 b.
häuten, sich II, 246 a.
Hebamme I, 511 b.
Hebe I, 805 b. II, 543 b. einer H. gleich 544 a.
Hebebäume I, 166 a.
heben II, 56 b. 69 a. 160 a.
Hebräer II, 108 b.
hebräisch I, 494 a.
Hebron I, 373 b.
Hecke I, 795 a.
Heer I, 19 a. 395 b. 396 a. 722 b. 770 a. II, 255 a. b. 293 b. 302 b. nichtsnütziges 467 b. H. des Himmels 255 a. b.
Heerde I, 780 b. 789 b. II, 116 b. Pl. 321 b. kleine I, 451 b. zerstreute II, 539 a.
Heeresmacht I, 364 a. 515 b. 529 a. II, 543 a.
Heerführer I, 234 b. 395 b. II, 59 b.
Heeroberster II, 94 b. 255 a.
Heerlinge I, 164 a. 412 a.
Hefen II, 473 b.
Heft II, 49 b.
Heftel II, 336 a.
heften, den Blick I, 527 b.
heftig I, 389 b. 569 b. 571 a. II, 128 a. 268 a. 338 b. 347 b. -sein I, 107 a. 412 b. 568 b. 790 a. II, 338 a. -machen I, 791 a.
Heftigkeit I, 360 b. 390 a. 410 a. 570 a. 787 b. II, 128 b. 390 a.
hegen II, 423 a.
Heide I, 469 a. II, 39 a. b. 417 a. 418 a. Pl. I, 249 b.
Heidin II, 39 a.
heil II, 450 a.
Heil I, 40 b. 42 a. 463 b. 464 a. 556 a. 558 b. II, 260 a. b. 451 a. (ch. 459 a.) Heil! I, 152 a. II, 451 a. 521 b. 547 b.
Heilbringer I, 558 b.
heilen II, 381 b. 382 b.
Heiles II, 451 a.
heilig II, 296 b. 301 b. (ch. 297 a.) -sein II, 300 a. -halten I, 569 a. II, 300 b. -erklären, -sich zeigen eb.
Heilige, das II, 302 a.
heiligen I, 795 b. II, 216 b. 300 b. sich eb.
Heiligkeit II, 302 a.
Heiligthum I, 182 b. 324 b. 778 b (2m.). II, 296 b. 302 a.
heillos II, 375 b.
Heilmittel I, 790 a. II, 382 a.
heilsam I, 463 a.
Heilsames II, 521 b.
Heilsbotschaft II, 465 b.
Heilung I, 140 a. 246 b. 789 b. II, 382 a. 544 b.
Heimath f, 429 a. 731 b. II, 22 b.
heimführen I, 171 b. II, 416 b.
Heimkehr II, 400 a. 438 b. 547 b.
Heimkehrende II, 438 b.
heimlich II, 99 a. Adv. I, 62 a. 369 a. 446 b. 674 a. II, 99 b. -handeln 285 b.
Heimliches II, 99 a. b.
heimsenden II, 452 b.
Heimsendung II, 450 b.
heimsuchen I, 215 a. 489 b. II, 37 b.
Heirath I, 455 a.
heirathen I, 144 a. 523 a. 554 b. 681 a. 706 b. II, 57 a.
Heirathsgabe I, 706 b.
heiss I, 408 b. (II, 268 a.) -sein 411 a. 507 a.
heissen II, 329 b.
heiter I, 463 a. II, 268 a. 466 a. -sein I, 190 a. 377 a. 462 a. 508 b. II, 20 b. 261 a. 269 a. 465 b. (Himmel) I, 353 b.
Heiterkeit I, 40 b. 463 b. II, 491 b.
heizen II, 61 a. 126 b. (ch. I, 45 b.)
Held I, 10 b. 11 a. 68 a. 125 b. 132 a (coll.). 138 a. 234 b. (ch. 239 b.) II, 130 b. 455 a. b.
Heldenmuth II, 398 b.
Heldenthum II, 257 a. 461 b.
helfen I, 525 a. 558 b. II, 89 a. 127 b. 132 a. 381 b. 532 a. nicht h. I, 449 a. II, 494 a.
Helfer II, 132 b.
Heliopolis I, 36 b. 37 a. 186 b.
hell I, 353 a. II, 268 a. -sein I, 30 a. 328 a. 353 b. II, 465 b. -werden I, 39 b (2 m.). -machen eb. 461 b. II, 13 a.
hellblaue, -rothe Farbe II, 526 b.
Helle I, 40 b. II, 13 a (2m.).
Helm I, 578 a. 764 b. II, 303 b.
Hemd II, 71 b.
hemmen I, 592 b. 756 b. (ch. 180 a.) II, 98 b. 310 b. 507 b.
Hemmniss, Hemmung I, 732 a. 734 a.
herab II, 143 b.
herab-bringen I, 189 b (ch.). -fallen 544 b. II, 46 a. -fliegen I, 466 a. -fliessen 544 b. -führen II, 23 a. -gelangen 47 a (ch.). -kommen I, 544 a. II, 46 b. (bildl.) I, 299 b. 708 b. 715 b. 760 a. II, 46 b. 315 b. -lassen II, 183 b. 452 b. sich 279 a. -neigen, sich eb. -schauen, -sehen 495 a. -schleudern 466 b. -senken, sich 32 a. -springen 46 b. -steigen I, 544 a. II, 32 a. -steigend eb. -strömen I, 365 a. *Subst.* eb. -stürzen *intr.* 544 b. II, 46 a. *tr.* 466 b. -träufeln 34 a. 187 b. -wälzen I, 261 a. -ziehen II, 23 a.
heran-führen II, 15 b. 147 a. 330 b. -kommen I, 531 b. II, 15 b. -nahen 330 a. b. lassen eb. b. -nahend 331 a. -stürmen 90 a. -treten 25 a. 76 b. -ziehen *tr.* I, 797 a. *intr.* (feindl.) II, 146 b.
herauf-führen II, 147 a. -holen 58 a. -schlürfen, -ziehen I, 274 b (2m.).

Digitized by Google

heraus-bringen I, 533 a. (ch. II, 47 b.) -fahren II, 60 b. -führen I, 533 a. (ch. II, 47 b.) -greifen I, 55 a. 676 b. -gehen 532 a. (ch. II, 47 b.) -nehmen, sich etw. I, 681 b. -reissen 299 a. 406 a. II, 42 a. 242 a. (ch. 41 b.) Pass. I, 715 a. -strecken 138 b. -suchen 426 a. -wählen 676 b. -werfen 465 a. -ziehen 406 a. 533 a. 794 b. 797 a. II, 51 a. 147 a. 449 a. 456 b. 460 a.
herbe I, 781 b. II, 485 a.
herbei-bringen II, 15 b. 57 b. 330 b. -eilen I, 386 a. II, 127 a. b. -fliegen II, 123 b. -führen I, 112 b. 383 a. 581 a. 681 b. II, 57 b. -holen I, 681 a. -kommen 170 b. II, 14 b. -locken 502 b. -rufen 282 a. -schaffen I, 581 a. II, 329 a. 526 b. (schnell) I, 706 b. -treten II, 15 b.
Herberge I, 272 b. 695 b. 739 a.
herbergen I, 669 a.
Herbes, Herbigkeit I, 791 b.
Herbst I, 118 a. 443 a.
Herbst-blätter II, 10 b. -regen I, 503 a. -zeitlose 372 a.
hereinbrechen lassen I, 190 a.
her-fallen über II, 47 a. 120 a. (ch. 454 b.) -führen 19 a. -geben 63 a. 209 a. -gehen vor J. 297 b. -holen (schnell) 362 b. -kommen I, 532 b.
Herkunft s. Abkunft.
Hermon I, 440 b.
hernach I, 58 b.
Herold I, 737 a. (ch. 628 b.)
Herr I, 20 b. 204 b. 235 b. 714 a. (ch. 207 a. 782 b.) II, 346 a. -sein I, 206 b.
Herrin I, 207 a. 235 b.
herrlich I, 22 b. 26 b. 89 b. -sich zeigen 26 b. 89 b. II, 201 b.
Herrliches I, 569 a.
Herrlichkeit I, 230 b. 244 b. 463 b. II, 128 b. 256 a. 257 a. 539 a.
Herrschaft I, 739 a. 743 b. 747 b (3m.). 796 a. 799 b. 803 a. 804 a. II, 237 b. (ch. 438 a. 454 b.) königliche I, 747 a (2m., ch. 743 b.) in die H. einsetzen II, 428 a.
herrschen I, 374 a. 741 b. 799 a. II, 24 b. 355 a. 428 a. 454 a. 487 b. 503 b. (ch. 454 b.) *Subst.* I, 747 b.
Herrscher I, 20 b. 374 a. 408 a. 433 a. 714 a. 742 a. 799 a. II, 41 b. 237 b (2m.). 326 a. 346 a. 355 a. 496 b. (ch. 454 b.) zum H. einsetzen I, 742 a. 799 a. II, 428 a. sich zum H. machen 503 b.
Herrscherin I, 235 b.
Herrscherstab siehe Scepter.
herstammen I, 532 b.
herstellen I, 581 a. II, 49 b. 381 b. 417 b. (ch. Pass. 542 b.)
Herstellung I, 770 b.
herum- vgl. umher-.
herum-führen II, 68 a. 520 b. -greifen 541 a. -schleifen 77 b. -ziehen *intr.* 133 a. 420 b. 520 a. *tr.* 124 b. sich 511 b.
herunter-bringen I, 637 b. -kommen (übertr.) 709 a. II, 363 b. -lassen 452 b. -senden I, 545 a.
hervor-brechen I, 203 b. 359 b. 365 a. (v. Gewächsen) II, 237 b. h. lassen I, 212 b. II, 406 a. -bringen I, 533 a. II, 63 a. (aus sich) 191 a. -führen 147 a. -gehen I, 306 a. 532 a. II, 146 b. 235 b. -holen I, 533 a. -keimen II, 237 b. -lokken 126 a. -quellen I, 249 b. -ragen 533 a. -schiessen 359 b. -spriessen, -sprossen I, 12 a. II, 237 b. 276 b. -sprudeln lassen 216 a. -stossen I, 249 a. 275 a. -thun, sich II, 51 a (ch.). -treiben I, 243 b. 249 a. 533 a. II, 277 a. -treten 241 b. (ch. 306 b.) -wachsen 276 b. -ziehen I, 533 a.
herwälzen I, 263 a.
Herz I, 654 a. 656 a. 761 b. (ch. 655 a.) II, 114 a. 331 b. gebrochenen Herzens 406 a. das H. richten auf 63 b. zu H. nehmen 417 b. 423 a.
Herzeleid I, 568 a.
Herzenswunsch II, 510 a.
herzu-führen I, 171 b. II, 15 b. -kommen 330 a. -strömen 20 b. -treten 15 b. 67 b. h. lassen 330 b. -wenden, sich 223 a.
Hesekiel I, 505 b.
Heu s. Gras (dürres).
Heuchelei I, 36 a. 407 a. b (2m.). 408 a (2m.). 586 a.
heucheln I, 407 a. 419 a.
Heuchler I, 36 b. II, 89 b.
heuchlerisch I, 407 a.
heulen I, 525 b. II, 427 a.
Heuler II, 534 b.
Heuschrecke I, 133 b. 232 b. 254 b. 375 a. 421 a. 436 a. 514 b. II, 86 a.
Heuschreckenhaufe I, 247 a (2m.).
heute I, 500 a.
hier I, 329 b. 332 b. 348 a. 575 b. II, 200 b. 205 b. von h. eb. hier ... dort I, 83 a. 332 b. 575 b.
hierauf I, 45 a. 58 b. 608 b. (ch. 22 a.)
hierher I, 329 b. 332 b. 575 b. II, 205 b. bis h. I, 575 b (ch. eb.).
hierhin I, 332 b. h. und dorthin eb.
Hieroglyphenschreiber I, 438 b (ch. eb.).
Hilfe I, 364 a. 390 a. 556 a. II, 132 b (2m.). 133 a. 165 b. 521 b. -erlangen 132 a. -leisten 156 b.
Hilfeleistung I, 556 a. 715 a.
Hilferuf II, 282 a. 425 a (3m.).
hilflos II, 165 b.
Hilfloser I, 562 a. II, 165 b. 187 a.
Hilfsmittel II, 104 a.
Hilfstruppen II, 87 a.
Himmel I, 762 b. 786 b. II, 388 a. 467 a (ch. eb.).
Himmels-gegend II, 359 a. (ch. 360 a.) -heer 255 a. -höhen I, 284 a. 786 b. II, 371 b. -ocean 515 b. -wölbung 388 a.
hin s. dahin. an ... hin I, 162 a. auf, über ... hin II, 143 b. nach, zu ... hin I, 81 b. 646 b.
Hin I, 324 b.
hinab I, 726 a. II, 143 b.
hinab-bringen, -führen, -lassen, -schikken, -tragen, -stürzen I, 545 a. (ch. II, 32 b.) -gehen, -kommen, -reisen I, 544 a. -sehen II, 427 b. -senken I, 459 b. sich II, 279 a. -sinken 274 a. 419 b. -steigen I, 544 a. II, 32 a. 279 a. -werfen 371 b. 456 a.
hinan, hinauf II, 143 b.
hinauf-bringen, -führen II, 147 a. -steigen 146 a.
Hinaufziehen, -reisen I, 767 b.
hinaus I, 385 a. h. vor eb.
hinaus-führen (eilig) II, 362 b. -gehen I, 532 a. II, 49 a. über etwas 106 a. -schauen 282 b. 495 a. -schieben I, 57 b. 797 b. -stossen, -treiben 533 a. II, 44 a. 60 b. -werfen 456 a.
hinblicken II, 8 b. 223 a. 342 b. 495 b.
hinbreiten I, 534 a. II, 382 b. sich eb. a.
hinbringen (d. Zeit) II, 190 b.
hindehnen I, 556 b. sich II, 146 b.
hindern I, 592 b. (ch. 180 a. 720 a.) II, 21 a. 417 b. 507 b.
Hinderniss I, 734 a. 769 a (2m.).
Hindin I, 67 b. 69 a.
hindurchdringen I, 455 a.
hinein I, 82 b. 183 a. II, 226 b. 518 b. bis h. eb.

Digitized by Google

hinein-blasen II, 543 a. -bringen, -führen I, 171b. (ch. II, 151b.) -gehen I, 171a. (ch. II, 151b.) -gerathen, -kommen I, 171 a. b. -legen II, 422 b. 430 a. -rennen 106a. -schleudern 37a. -sinken I, 459 b. -stecken 171 b. 459 b. II, 452 a. -schneiden 218 b. -treiben 44 a. -werfen 23 a. 47 a. 423 a. 456 a. -ziehen *tr.* I, 171 b. 797 a.
hinfällig I, 105a. 378a. -sein 324 a. 450 b.
hinfliegen II, 123 b.
hinfort I, 521 b.
hinführen II, 33 a.
hingeben I, 697 a. 443 a. II, 34 b. 63 a. 71 b. 183 b. 535 a. Pass. I, 442 b. sich 274 a. 733 b.
hingehen I, 327 a. II, 106 a.
hingelagert sein II, 525 b.
hingelangen II, 14 a.
hingestreckt II, 441 b. -sein 97 a. -liegen 46 a.
hinhalten I, 506 b. 556 b. II, 33 a. Pass. I, 506 a.
hinken II, 228 a. 275 a. *Subst.* eb. hinkend 228 b. Hinkendes 275 a.
hinlänglich I, 322 b.
hinlegen II, 23 a. 441 b. sich 281 a.
hinneigen, sich II, 33 a.
hinraffen II, 14 b. 148 a. 412 a. 418 b. 444 a. 458 a.
hinreichen *intr.* I, 773 a. (bis wohin) II, 14 a. *tr.* 33 a.
hinreichend I, 295 a.
hinrichten II, 311 a (ch.).
hinschauen II, 8 b. 56 b. 427 b.
hinschlachten II, 432 a. *Subst.* I, 337 a.
hinschleudern II, 456 a.
hinschmachten I, 279 a. II, 134 a. *Subst.* 597 a.
hinschmelzen I, 299 b.
hinschütten II, 15 a.
hinschwinden I, 260 b. 377 b. 594 a. II, 106 a.
hinsehen s. -blicken, -schauen.
hinsein s. dahin(sein).
hinsetzen II, 429 b. S. hinstellen.
Hinsicht s. Bezug.
hinsiechen I, 781 a.
hinsinken I, 633 a. II, 355 b.
hinstellen I, 534 a. 535 b. 580 b. II, 49 b. 157 a. 419 a. 430 a. 441 b. sich 49 b. 156 a.
hinstossen II, 23 a.
hinstrecken I, 408 a. 465 a. 556 b. 697 a. II, 441 b. sich I, 699 a. -lassen II, 417 a.
hinstreifen II, 114 a (ch.).
Hinströmen I, 690 b.
hinstürzen I, 548 b. 633 a. 637 b.
hinten I, 54 a. 58 b. von h. 54 a. 59 a. b. von h. hervor 203 a. -ausschlagen 204 a.
hinter I, 59 a (2m.) b. 202 b. h. her 59 a. b.
hintere s. folgend. h. Seite I, 54 a. 550 a. h. Theil 54 a. (eines Heeres) I, 858 b. II, 176 a.
hintergehen II, 175 b. 294 b. 371 b.
Hinterhalt I, 126 b. 132 b. 133 a. 690 b. -legen 132 b. im H. lauern 554 a.
hinterher I, 58 b. 59 a. b. -sein 282 a.
hinterlassen II, 23 a. 129 b.
Hinterlist I, 789 a. S. List, Nachstellung.
hinterlistig II, 152 a. -sein 251 a. -betrügen 175 b.
Hinter-raum I, 280 b. -seite 54 a. -theil 59 b.
hintreten II, 49 b. 156 a. vor J. 330 a.
hin und her: bewegen, stossen I, 270 a. 471 b. II, 21 b. -fahren 362 b. -rennen 421 a. -ziehen *intr.* 106 a.
hinunter s. hinab.
hinwälzen I, 263 a.
hinweg-drängen, -stossen I, 359 a. -führen II, 19 a. 41 b. -nehmen s. wegnehmen. -thun 76 b.
hinwelken I, 11 b. 104 b.
hinwenden II, 417 a.
hinwerfen II, 371 b. 456 a.
Hinwerfung I, 753 b.
hinziehen (in d. Länge) I, 797 a. sich II, 39 b. 416 a.
hinzu I, 82 a.
hinzu-fügen, -thun I, 521 a (ch. 522 a). II, 91 a. 429 b. -führen I, 171 b. II, 15 b. -treten I, 666 a. II, 106 a. 330 b. (ch. 331 a.)
Hiob I, 66 b.
Hirsch I, 67 b. II, 257 a. -kuh I, 69 a.
Hirt II, 53 a. 377 a. 378 b. 472 b. (poet.) I, 22 b.
Hirten-stab II, 400 b. -tasche I, 514 b.
Hirtin II, 377 b.
Hiskia I, 390 a.
Historiograph I, 354 a.
Hitze I, 408 b. 409 b. 435 a. b. II, 136 b.
Hobel I, 781 a.
hoch I, 209 b. 230 a. 233 b. II, 150 a. 371 b. 528 a. (ch. 149 b.) Adv. 529 a. -sein I, 233 b. 243 b. II, 57 b. 146 a. 147 a. 360 a. 373 b. 409 a. -machen I, 233 b. II, 360 b. -liegen 146 a.
hochachten I, 447 b. 542 b. 569 a. II, 57 b. 473 a. -geachtet sein I, 569 a. Hochgeachteter II, 92 a.
Hochachtung I, 713 b.
hochgelegen sein II, 344 b.
hochgestellt I, 233 b. -sein eb.
hochhalten II, 58 a.
Hochland, -punkt I, 458 a. 580 a. 786 a. 794 a. Pl. II, 519 b.
Hochmuth I, 230 a (2m.). 234 a (2m.). 244 b. 248 a. II, 361 b. 539 a.
hochmüthig I, 229 b. 230 a. 233 b. 497 b. -sein 233 b. II, 58 a. 169 b. 360 b.
hochroth I, 107 b. -sein 411 b. -machen 723 b.
höchst (Adv.) I, 566 b.
Höchster II, 142 b (2m.). 150 a. (ch. 149 b. 150 a.)
Höchstes II, 346 a.
Hochwuchs II, 307 a.
höckerig I, 237 a.
Hode I, 148 a. Pl. II, 212 a.
Hof I, 430 b.
Hofdiener II, 218 a.
Hoffart I, 230 a. b. II, 395 a.
hoffärtig I, 234 a.
hoffen I, 106 a. 383 a. b. 397 b. 506 b. II, 304 a. -lassen I, 506 b. hoffend eb. a.
Hoffnung I, 614 a. 691 b. 779 a. II, 50 b. 406 b. 518 a. 541 b. ohne - eb. -erregen I, 506 b.
Hofleute II, 496 b.
Höfling II, 218 a.
Hofraum I, 481 a.
Höhe I, 195 a. 234 a. 238 a. 786 a. II, 361 b (2m.). 307 a. 372 a. 529 a. (ch. 361 b.) steile I, 211 b. 701 b. in der H. 766 b. 786 a. zur H. II, 361 b.
Hoheit I, 230 a. b. 234 a. 318 b. 320 b. II, 398 b.
Hohepriester I, 577 a.
Hohes II, 345 a.
hohl II, 5 b.
Höhle I, 175 a. 385 b. (2m.). 425 b. 433 b. 722 a. 734 b. 754 a. 763 b. 769 b. 778 b. II, 55 b. 290 a.
Höhlung I, 385 b. 396 b.
Hohlweg I, 801 a.
Hohn I, 243 a (2m.). 304 b. 679 a. 680 b. II, 318 a.
höhnen I, 442 b. 443 a. 679 a. II, 4 b. 502 b.
höhnisch sprechen II, 318 a.
hold II, 4 a. 43 a. -sein I, 40 a. 418 a. II, 43 b.
holen I, 681 b. II, 57 b. -lassen I, 681 b.
Holz II, 171 a. 172 b. 173 b. (ch. I, 122 b.)
Holz-schnitzer I, 536 a. -splitter, -stück II, 327 a. -stoss I, 292 b. 700 a.
Honig I, 285 b. -gesträuch 529 a. -rohr II, 265 a?

Digitized by Google

Horeb I, 435 b.
hören I, 48 a. II, 470 b. (ch. 471 b.) -lassen 471 a. hörend 338 a (2m.).
Hören I, 800 a. II, 471 b.
Hörensagen II, 471 b.
Höriger II, 103 a.
Horn II, 334 b. (ch. 335 b.) Pl. 519 b. (Blas-) 425 b. Hörner haben 335 b.
Hornisse II, 290 b.
Hornotter II, 488 a.
Hospiz II, 26 a.
Huf II, 176 a. 240 a. -haben eb.
Hüfte I, 406 b. obere 805 a.
Hügel I, 195 a. 232 a. 237 b. 317 a. 335 b. II, 48 b. 169 b. 176 a (2m.). 325 a. 371 a. kahler 488 a.
Huld I, 40 b. 420 a. II, 43 b.
huldigen II, 431 a.
huldvoll sich erweisen I, 419 b.
Hülfe s. Hilfe.
Hülle I, 262 a. 454 b. 613 a. 667 b. 759 a. 765 b. II, 99 b. 527 a.
Hülse I, 347 a.
Humpen II, 295 a.
Hund I, 593 b.
hundert I, 687 a. -fach, -mal eb. b. *Subst.* eb. (ch. eb.)
Hunger I, 620 b. II, 54 a. 377 a (2m.). 475 b.
hungern II, 264 b. 376 b.
Hungersnoth II, 377 a (2m.).
hungrig II, 369 a. 377 a. der Hungrige eb.
hüpfen I, 292 a. 298 b. 436 a. II, 65 a. 210 b. 324 b. 387 a.
Hürde I, 211 b. 246 a. 285 a. 732 a. 802 b. II, 492 a.
Hure I, 350 b. 351 b. 358 b. männliche II, 300 b. u. 301 a.
huren I, 358 b. II, 522 a.
Hurer I, 593 b.
Hurerei I, 359 a (2m.). II, 522 a. dazu verleiten I, 359 a.
hurtig I, 386 a. 705 a. 714 b. (ch. 27 b.) -sein 549 a.
Hut (Turban) I, 693 a. (Wacht) II, 473 b.
hüten II, 34 b. 52 a. 472 b. (ch. 34 b.) sich I, 348 b. II, 472 b.
Hüter II, 472 b.
Hütte I, 182 a. 370 a. 467 a. 739 a. 798 b. II, 80 a. b. 441 a.
Hüttendorf I, 381 a.
Hymnus I, 110 a. 356 b. II, 410 a. 515 b. 540 b.

ich I, 114 b. 115 b. (ch. 111 b.)
Idol I, 314 b. II, 59 b. 87 b.
Igel II, 324 a.
ihr I, 158 b 2m. (ch. 118 a.)
immer I, 500 a. b. 515 a. II, 50 b. 176 a. 277 b. (ch. 515 a.)
immerfliessend I, 76 b. -sein 105 b.
immerfort II, 581 a.
in I, 82 a. 160 b. 648 b. 707 a. (ch. 162 b.) II, 331 b.
indem I, 154 a. II, 112 a. -noch 118 a.
Indien I, 317 a.
Individuum II, 48 b. 345 b.
Inhalt I, 786 b.
inmitten II, 155 b. 331 b. 518 b.
inne haben I, 554 b. -halten II, 174 b. 472 b.
innen: von-, nach- I, 183 a. II, 226 b.
innere II, 226 b.
Innere, das I, 180 a. 247 a. 378 b. 596 b. 695 b. 723 b. (ch. 246 b.) II, 331 b. 518 a. 538 a. im, ins I. 226 b.
innerhalb I, 83 a. 183 a. 650 a. II, 518 a.
Innerste II, 331 b.
Innigkeit I, 686 b.
Insel I, 64 b.
inwendig II, 226 b.
inwiefern I, 703 b.
irden I, 446 b. -Gefäss 502 b. II, 171 b.
irgend einer I, 23 b. 50 a. 52 b. 73 b. 591 b. 728 b. (ch. 748 a.) -etwas 284 a. 688 a. 703 a. -wohin 112 a.
irre führen, -leiten I, 470 a. II, 409 b. -gehen I, 5 a. -machen 329 a. -sein II, 537 a.
Irre: in der I. gehen I, 5 a. in die I. führen eb. II, 211 a. 537 a.
Irreführender I, 794 a.
Irreligiöser II, 9 b.
irren II, 409 a. b. -wohin 537 a. sich 58 b.
Irrthum I, 794 a. 795 a. II, 516 a. 519 b.
Isaak I, 534 a.
Isachar I, 561 b.
Ismael I, 557 a.
Israel I, 560 a. Israelit 73 a. 560 b.

ja I, 76 b. 603 a. ja doch 265 b. -gewiss 589 a. -sogar 123 b. -vielmehr 588 a. -wirklich 77 a. 123 b. -wohl 222 a (ch.).
Jagd II, 269 b.
jagen II, 263 a. nach etwas 362 a. S. eilen, treiben.
Jäger II, 269 b. -garn I, 732 a (4m.).
Jahr I, 515 a. 711 b. II, 477 b. (ch. 115 b. 478 a.) einige J. 478 a.
jährlich II, 477 b.
Jahrwoche II, 399 b. 408 a.
jähzornig II, 328 a.
Jakob I, 528 a.
Jammer I, 361 a. II, 264 a. 511 b.
jammern I, 112 a. 116 a. 187 a. 315 a. 321 b. 360 b. 418 b. 513 b. laut II, 362 a.
Jammern I, 117 a. 188 a. 331 a. 513 b.
Jammerruf I, 787 a.
Jaspis I, 559 a.
jauchzen I, 330 b. 513 a. II, 261 a. 269 a. 374 b. Pass. 361 b. *Subst.* 316 a. 328 a. II, 374 b.
je I, 650 a. -einer 52 a.
jeder I, 74 a. 239 b. 591 b. 650 a. (ch. 592 a.)
Jedermann I, 74 a.
jedoch I, 13 b. 35 b. 76 b. 77 a. 79 b. 603 b. (ch. 222 a.) II, 197 b. 386 b.
jeher: von j. II, 121 b.
jemand I, 73 b, s. irgend einer.
jenachdem I, 758 b.
jener I, 319 b. 670 b. jene da 326 b.
jenseit II, 107 b. von j. 108 a.
Jeremias I, 550 b.
Jericho I, 548 b.
Jerusalem I, 547 a (ch. b).
Jesaias I, 559 a.
Jesus I, 497 a. 556 a.
jetzt I, 500 a. 566 b. 575 b. (ch. 617 b.) II, 197 a. bis j. I, 500 a. 604 a. (ch. 618 a.) II, 116 a. 197 a. (ch. 112 b.)
Joch I, 709 a (2m.). 725 b. II, 145 b. 276 b.
Jordan I, 545 a.
Joseph I, 502 a.
Josua I, 497 a.
Jubel I, 323 a. 795 a. II, 150 b. 165 b. 374 a. b. 375 a (2m.). 466 a. 544 a. in J. ausbrechen eb.
Jubel-gesang II, 544 a. -lied I, 356 b. -ton 478 a.
jubeln II, 261 a. 374 b (2m.). laut 362 a. S. jauchzen.
Juda I, 493 a.
Judäa I, 493 b (ch. a). Judäer eb. b (ch. eb.).
Jude I, 493 b (ch. eb.).
Judenthum II, 521 a. sich zu ihm wenden I, 493 b.
jüdisch I, 494 a.
Jugend I, 179 a (2m.). II, 43 a (2m.). 44 b. 149 a. 435 a. die männliche 235 a.
Jugend-frische I, 443 a. II, 149 a. -zeit I, 443 a. 512 a. II, 149 a.
Juli II, 530 b.
jung I, 196 b. 670 b. II, 281 a. 311 a (2m.). -Mannschaft I, 177 b. 512 a. II, 235 a.
Junge, der II, 44 b.
Jünger I, 197 b. 678 b.
Jüngere, der II, 281 a.
Junges I, 196 b. 252 b. 512 a. II, 411 a. 414 b. 439 a. des Löwen I, 251 b. 271 b. S. Junghirsch etc.
Jungfrau I, 226 b. 228 a. 512 a. II, 153 a.
Jungfrauschaft I, 228 a.
Jung-hirsch, -reh II, 170 b. -kuh 236 b. -stier 234 b. -ziege 414 b.

Digitized by Google

Jüngling I, 177 b. 196 b. II, 44 b. 121 a. 152 b. 250 b.
Jünglingsalter I, 512 a. II, 43 a.
Juni II, 580 b.
Jupiter I, 241 a?

Käfer I, 426 a.
Käfig II, 73 a? (Vogel-) I, 595 b.
kahl I, 235 a. 407 a. -sein II, 486 a. -machen I, 262 a. II, 333 a. -Stelle eb. b. -Ebene, -Hügel 488 a.
Kahlheit I, 235 a. II, 333 b (2m.). 488 a.
Kahn, Pl. II, 270 b.
Kalb II, 110 a. b. (ch. Pl. 521 a.)
Kali I, 215 b. II, 65 b.
Kalk I, 271 b. II, 438 b. 539 b. damit überziehen 438 b.
kalt II, 328 b. -sein (v. Herzen) 206 a.
Kälte II, 278 b. 328 b. 332 b. 333 a.
Kameel I, 267 b. junges I, 188 b (2m.).
Kameelhöcker I, 286 a.
Kammer I, 378 b.
Kämmerer II, 97 a. 348 a.
Kampf I, 672 b. 740 b. II, 48 b. 331 b. 332 a (ch. eb.). 368 b.
kämpfen I, 672 a. II, 251 a. 499 a.
Kanne II, 338 a. 340 b.
Kante I, 780 b.
Kanzel I, 589 b.
Kapper I, 9 b.
Karawane I, 137 b. 326 b.
Karfunkel I, 131 b. 574 b. (II, 46 a.)
Karien I, 625 b.
Karier I, 629 a.
Karmin I, 631 b.
Karst I, 156 b.
Käse II, 486 b.
Kaste II, 400 b.
Kasten I, 135 a. 136 a. II, 52 b. 512 a.
Katastrophe II, 325 a.
kauern I, 633 a.
Kauf I, 780 b (2m.).
Kaufbrief I, 780 b. II, 94 a.
kaufen I, 627 a. 681 b. II, 320 b.
Käufer II, 320 b. -in 78 a.
Kauf-mann I, 608 a. II, 78 a. -preis I, 721 b. 733 b.
kaum I, 189 a.
Kebsweib I, 102 a. 146 a. 673 b. II, 218 a.
Kehle I, 272 b. 678 b.
kehren, sich II, 68 a. (gegen) I, 334 b.
Kehricht II, 73 b. 77 b.
Keim I, 4 b.
keiner I, 70 b. 651 a. gar k. 688 a.
Kelch I, 235 a. (grosser) II, 295 a. Blumen- I, 235 b. 239 a.
Kelter I, 277 b. 537 b. II, 210 a.
keltern I, 306 a. II, 169 a. (Oel) 261 a.
kennen I, 173 b. 488 a. nicht k. II, 39 a. k. lernen I, 488 a. (ch. 490 a.)
Kenntniss I, 304 b (2m.). 398 b. 701 b. II, 445 a.
Kennzeichen I, 42 b. II, 462 b.
Kerker I, 175 a. 182 b. 450 a. 592 b. 758 a.
Kermeswurm II, 519 a.
Kern I, 272 b. (bildl.) II, 347 b. 504 a. -truppen I, 178 b.
Kessel I, 290 a. 790 b. II, 80 a. 237 a. 316 a.
Kettchen I, 236 b. 371 b. II, 504 a.
Kette II, 390 b (2m.). 391 b. 504 a.
keuchen II, 229 a.
Keule I, 590 a. II, 521 b. (an Thieren) I, 549 b. II, 426 b.
keusch s. rein, unschuldig.
Kies I, 430 a.
Kiesel I, 405 a.
Kimmung II, 497 b.
Kinäden II, 301 a.
Kind I, 196 a. 512 a. b (2m.). 710 b. (ch. 199 a.) II, 44 b. 120 a. 121 a. b (2m.). 284 b. Pl. I, 183 a. 366 a (ch. b). 471 a. 762 b. II, 254 b. ein entwöhntes I, 266 b. Kinder bekommen 198 b.
kinderlos II, 185 a. 442 b. 444 a. -sein, machen eb.
Kinderlosigkeit II, 442 b. 445 a.
Kindes-alter II, 43 a. -kinder I, 366 b.
Kindheit II, 43 a.
Kinn I, 671 b.
Kinnbacke I, 671 b.
Kislev (Monat) I, 614 a.
Kissen I, 617 b.
Kiste I, 135 a. 136 a. II, 512 a.
Klage I, 113 b. 115 a. 188 a. 315 b. 361 a. 513 b. II, 5 a. 19 b. 35 a. 374 b. 439 a. 511 b.
klagen I, 86 b. 112 a. 113 a. 116 a. 315 a. 321 b. 330 a. 418 b. 476 b. 513 b. 525 b. II, 19 a. b. 307 a. laut 90 b. 281 b. 362 a. 374 b. 420 b. 535 a.
Klagen, das I, 117 a. 331 a.
Klag-gesang II, 19 b. 313 b. ihn anstimmen eb. -geschrei 376 a.
Klammer I, 720 a. 757 a.
Klang I, 358 a. II, 205 a. 303 b. heller 471 b. 544 a.
klar sein I, 353 b. -machen II, 290 b.
Klares II, 268 b.
Klaue I, 472 a. II, 240 a. (ch. I, 472 a.) K. haben II, 240 a. (gespaltene) 480 b.
Kleid I, 165 a. 656 a (ch. eb.). 738 a. II, 77 b. 440 b. 459 b. 468 a. 527 b. alte 77 b. aus Wolle und Linnen 481 b. zerrissene 336 b. Vgl. Gewand.
kleiden, sich I, 660 a.
Kleiderkammer I, 746 a.
Kleidung I, 596 b.
klein I, 298 b. 776 b. (ch. 360 a.) II, 281 a. 311 a (2m.). -sein 282 a. -machen 311 a.
Kleine, der II, 281 a. 311 a.
Kleinheit II, 311 a. 363 b.
Kleinigkeit I, 718 b. 776 b.
Kleinod s. Kostbarkeit.
Kleinvieh I, 780 b. II, 254 a.
Klinge I, 662 b.
klingen II, 274 a. -lassen 471 a.
Klippe I, 619 a. II, 475 b.
Kloake s. Abtritt.
klopfen s. pochen.
Klotz I, 173 a. II, 171 a.
Kluft I, 382 a. II, 54 a. 89 b.
klug II, 184 b. -sein 186 b. -machen I, 173 b. II, 444 b. -handeln, -sprechen eb.
Kluge, der I, 798 a. II, 184 b.
Klugheit I, 181 b. 718 a. (ch. 470 b.) II, 172 b. 187 a. 445 a. 512 b.
Klumpen I, 253 a.
Knabe I, 196 b. 239 b. 511 a. 512 b. II, 44 b. Pl. I, 762 b. II, 121 b (2m.).
Knabenzeit II, 43 a.
knapp II, 288 a.
Knäuel I, 574 b. II. 279 b.
Knauf I, 623 b. 643 a. II, 287 b.
Knecht II, 44 b. 103 a.
Knechtschaft II, 104 a.
kneten I, 670 a.
Knie I, 221 a. (ch. 140 a. 221 a.) sie beugen 220 a. 221 a.
knien I, 220 a. 221 a (ch. eb.). -lassen 220 b.
knirschen I, 444 b.
Knoblauch II, 424 a.
Knöchel II, 227 a. b.
Knochen I, 273 b (ch. eb.). II, 173 b.
Knochenfras II, 387 a.
Knollen II, 86 b.
Knoten I, 17 b.
knüpfen I, 380 b. II, 339 b.
knurren I, 315 a. 330 a. II, 20 a. *Subst.* eb.
Koch I, 458 b.
kochen *tr.* I, 224 a. 349 b (ch. eb.). II, 390 b. *intr.* I, 203 b. 224 a. -machen II, 45 b.
Köcher I, 150 b. II, 528 a.
Kochheerd I, 590 a. 692 b.
Köchin I, 458 b.
Kochstück II, 62 a. 391 a.
Kohl I, 551 b.
Kohle, glühende I, 256 a (2m.). brennende II, 386 a (2m.).

Digitized by Google

Kohlen-feuer II, 213 a. -pfanne I, 725 a.
Komet II, 400 b.
kommen I, 157 a (ch. eb.). 170 a. 327 a. II, 157 a. an Jem. 106 b. auf etwas 147 a. über Jem. 46 b. 106 b. -lassen I, 171 b.
König I, 742 a. (ch. 743 a.) II, 13 b. -werden I, 741 b. als K. einsetzen 742 a.
Königin I, 743 b (ch. eb.). 744 b.
Königreich I, 744 a.
Königswürde I, 743 b.
Königthum I, 739 a. 743 b. 747 a (2m.).
können I, 510 a. 773 a. (ch. 510 b. 576 a.) *Subst.* 584 b.
Kopf I, 260 a. II, 345 b. (ch. 346 b.)
Kopf-binde, -bund I, 129 a. II, 201 b. (s. Turban.) -gegend 347 b. -schütteln I, 754 a.
Korallen II, 224 b. 227 a. 345 a.
Korb I, 290 a (2 m.). 470 a. II, 83 b. 279 b. (zum Obst) I, 595 b.
Korn (Körnchen) I, 17 b. 271 b. 272 b. 366 a. (Roggen) 215 a. II, 406 b. -kaufen eb.
Körnchen II, 289 b.
Korn-brand II, 414 a. -kammer I, 746 b.
Körper I, 34 b. 225 b. 248 a. 250 a. 273 b. 673 a. (ch. 276 a.) II, 174 a. 203 b.
Körper-bau I, 536 b. -gestalt II, 174 a (2 m.).
Kost I, 672 b. 688 b. II, 398 a.
kostbar I, 539 a. 541 a. II, 365 b. Neutr. I, 693 b. -sein 409 a. 540 a. -machen eb. b.
Kostbarkeit I, 409 a. b. 415 a. 424 b. 541 a. b. 694 b. 722 b. II, 115 a. Pl. 443 b.
kosten (Speisen) I, 470 a (ch. b). S. werth sein.
Köstliches I, 757 a.
Koth I, 434 a. 501 a. II, 253 b. 284 b.
kothig II, 253 b.
krachen lassen II, 379 a.
Krachen II, 352 b. (des Donners) 379 a. 547 a.
Kraft I, 4 b. 37 a. 68 a. 69 a. b. 85 a. 235 a. 280 a. 364 a. 395 b. 410 a. 584 b. 686 b. II, 128 b. 174 a. 260 b. 335 a. 521 b. grosse 309 a. K. äussern 174 b. -verleihen 263 b.
kräftig I, 125 a. 219 a. 389 b. (ch. 111 a.) II, 128 b. 340 a. 469 b. -sein I, 239 a. II, 104 b. 340 a.
kräftigen I, 735 b. II, 87 a. 89 a. 132 a.
kraftlos II, 383 a. -sich fühlen I, 401 b.
Krampf II, 405 b.
Kranich II, 110 a.
krank I, 290 b (2m.). Neutr. II, 29 b. -sein I, 117 a. 401 b. 567 b. II, 26 a. 42 a. -machen I, 401 a. -sich stellen 402 a.
kränkeln I, 290 b.
kränken I, 297 b. 481 a. 567 b. 618 a. II, 171 a. 352 a. 517 b. (ch. 172 a.)
Kranken-haus, -lager I, 426 b. -zimmer 378 b.
Krankheit I, 290 b. 403 a. 427 a. 699 b. 710 b. 722 a (3 m.). 730 b. II, 522 a.
Kranz I, 465 b. 668 a. 674 b. II, 134 b. 285 a.
Krätze I, 271 b. 442 a.
kratzen, sich I, 272 a.
Kraut I, 547 a. II, 190 a (ch. eb.). Pl. I, 40 b. 366 b. bittere 791 b.
Kreis I, 262 b (2m.). 293 b. 432 b. 590 b. (Bezirk) 701 a. (geselliger) 715 a. (berathender) II, 73 a. einen K. machen I, 380 b. im K. gehen II, 67 b.
kreisen I, 539 b. (v. Gebärenden) 382 b. 383 b. II, 67 b.
Kreislauf II, 542 a. einen K. machen 55 a.
Kreisung I, 758 a.
Kreta I, 635 b.
kreuzen II, 501 a.
Kreuz-weg II, 242 a. -zeichen 516 a.
kreuzweise legen II, 445 a.
kriechen I, 352 a. II, 374 a. 502 a. Kriechendes II, 374 a. 502 b.
Krieg I, 435 a. 740 b. II, 255 b. 331 b. 332 a (ch. eb.). (bildl.) 437 a. -führen I, 272 b. 436 b. II, 13 a. 185 a. 190 b. in den K. ziehen 254 b. 256 a. in K. sich einlassen I, 272 b.
kriegen I, 672 a.
Krieger I, 73 b. 284 b. 239 b. 406 a. 740 b. 804 a. II, 455 b. Pl. 255 a. junger 44 b.
kriegerisch II, 331 a. der K. 340 b.
Kriegs-dienst II, 104 a. 255 b. ihn thun eb. a. dazu ausheben eb. -flamme I, 144 b. -gefangener II, 48 b. Pl. II, 399 a. -geschrei 376 a. 544 a. es erheben 289 b. -getümmel I, 705 a. II, 395 a. 506 b. -haufe I, 227 a. 242 a. 711 a. Pl. 287 a. -kleid 697 b. 732 a. -knecht II, 103 a. -lärm 381 b. 506 b.
kriegslustig sein I, 473 a.
Kriegs-macht I, 395 b. -mantel II, 468 a. -oberster 97 b. 103 a. -plan I, 724 b. -ross II, 244 a. -schaar s. -haufe. -schrecken 381 b. -tüchtiger 460 b. -volk 154 b. -wagen I, 789 a. II, 110 b. 370 a.
Krippe I, 7 a. 136 a.
kritzeln II, 517 b.
Krokodil I, 394 a. 668 a. II, 536 a.
Krone I, 643 a (2m.). 784 a. II, 27 b. 285 a.
krönen II, 134 a.
Kronenschmuck I, 623 b.
Krönung I, 747 b.
Kropf I, 582 a. 783 a.
Kropfgans II, 293 b.
Krug I, 211 b. 212 a. 574 a. 619 b. 719 b (2m.). II, 10 a. 215 b. 284 b. 338 b.
Krume II, 53 a.
krumm II, 177 a. sehr I, 335 a.
krümmen I, 620 b. II, 119 a. 127 b. 178 a. sich 119 a.
Krystall I, 85 b. 235 b. II, 333 a.
Ktesiphon I, 599 a.
Kuchen I, 147 b (2m.). 402 a. 581 b. 657 a. 774 b. II, 53 a. 110 a. 117 b. 284 b. dünner 388 a. Fett- I, 682 b. runder II, 273 b K. zubereiten I, 657 a.
Küchlein I, 129 a.
Kufe II, 210 a. (der Kelter) I, 537 a.
Kuh I, 213 b. II, 426 b. Pl. I, 97 a. junge II, 110 b.
kühl II, 328 b.
Kühlung I, 781 a.
kühn I, 10 b. 77 b. -sein, machen 107 a.
Kühnheit II, 128 b.
Kukuk II, 522 b?
Kummer I, 279 a. 481 a. 568 a. 730 b. 786 a. 788 b. II, 159 a. 165 b (2m.). 172 a. 288 a. 406 b. 517 a. -bereiten I, 481 a. 791 a.
kund s. bekannt. -thun II, 12 a.
Kunde I, 284 a. 398 b. 708 b. II, 465 b. 471 b.
kundig I, 398 b. 705 a. II, 197 b. -sein I, 173 b (2m.). 488 a.
Kundschafter II, 352 b.
Kunst I, 446 a. -arbeit, -fertigkeit, -weberei 724 b (2m.). 737 b. 770 b. -verständigkeit II, 512 b. -werk 195 a.
Künstler I, 103 a. 106 a. 447 b. in der Musik 798 a. II, 9 a.
Kupfer II, 31 b (ch. eb.).
Kürbis II, 338 a.
kurz II, 311 a. 328 a. -sein eb. in Kurzem I, 765 b. II, 331 a.
Kürze II, 328 a.
kürzen II, 327 b. 328 a.
kurzmüthig II, 328 a. -sein eb.
Kuss II, 60 a.
küssen II, 61 a.
Küste I, 64 b. 384 b. 721 a.
Küstenland I, 64 b. II, 107 b. (ch. 108 a.)

Digitized by Google

laben s. erquicken.
Lache I, 209 b. 283 a. 425 b.
lachen I, 679 a. II, 269 a. 433 b.
Lachen I, 796 a. II, 431 b. Gegenstand des L. I, 796 a. II, 269 a.
Ladanum I, 674 a.
Lade I, 186 b.
laden s. auf-, einladen.
Lage (Schicht) II, 185 b. (ch. 16 b.)
Lager I, 426 a. 534 a. 776 b. 798 a (ch. eb.). 799 a. II, 80 a. 351 a. b. das L. bereiten I, 534 b. II, 349 a. 382 b. (Kriegs-) I, 722 b (2m.). II, 522 b. ein L. aufschlagen I, 415 b. -bedürfnisse 726 a.
Lagerdecke II, 383 b.
lagern, sich I, 415 b. II, 22 b. 32 a. (v. Thieren) I, 265 a. 415 b. 633 a. II, 351 b. 446 b.
Lagerort I, 784 b. II, 139 a.
lahm II, 37 b. 228 b. -sein s. hinken.
Lamm I, 109 b. 468 a (2m.). II, 414 b. 439 a. S. Schaf.
Land I, 25 b. 143 a. 701 a (ch. eb.). dürres II, 268 b. fruchtbares 513 a. plattes 237 b. unfruchtbares I, 740 a. wüstes II, 469 a.
Land-mann s. Ackersmann. -pfleger II, 212 a (ch. b). -schaft I, 701 a (ch. eb.). -sleute II, 154 b. -smann I, 50 a. -smannschaft I, 710 b. -städte II, 413 a. -strasse I, 759 b. -strich 701 a. -thier 394 a.
lang I, 139 a (2m.). II, 347 b. -sein 349 a. -sein, machen I, 138 b. 139 a.
lange: sehr l. I, 175 b. l. genug II, 348 a. so l. als 105 a. 111 b. (ch. 156 a.) l. Zeit 122 a. wie l.? I, 111 a. 112 a. 805 a. II, 111 b. wie l. noch? I, 704 a. länger 521 b. II, 118 a. nicht länger I, 521 b.
Länge I, 139 b. 572 b. 699 b. 700 a. 746 b.
langmüthig I, 139 b.
langsam, Adv. I, 62 a. b. 653 b.
Langsamkeit I, 570 a.
längst I, 110 b. 572 b. 710 a. II, 530 b. von l. her I, 45 b. l. schon 572 b.
langwüchsig I, 797 b.
Lanze I, 217 b. II, 373 a. 545 a.
Lappen s. Fetzen.
Lärche I, 151 b.
Lärm I, 795 a. II, 305 a. 352 b. 395 a. 544 a. 547 a. -machen 362 a. -blasen 544 a.
lärmen I, 330 b. II, 149 a. 328 b. Pass. 361 b. lärmend 149 b. 150 a.
Lärmhorn II, 544 a.
lass, lässig I, 482 a. Adv. II, 373 a. -sein I, 653 a. II, 203 b. 355 b. 382 b. 383 a.
lassen II, 23 a. 35 a. 129 b. 383 a. 466 b. im Stiche I, 359 b. in Ruhe II, 23 a.
Lässige, der II, 373 a.
Lässigkeit II, 373 a.
Last I, 472 a. 570 a. 768 b. 792 a. 793 b. II, 33 b. 145 b. 494 b. (schwere) 69 b (2m.). -tragen 69 a.
Laster I, 356 a. II, 10 a. Vgl. Sünde.
Lästerer I, 679 a.
lästern I, 220 b. 245 a. 305 a. 442 b. 443 a. 598 a. II, 4 b. 293 a. 316 b. 336 a.
Lästerung I, 243 a (2m.). 245 a (2m.). 443 b. II, 317 b.
lästig sein I, 568 b. 653 a.
Last-korb I, 290 a. -träger II, 69 b. -vieh 138 b.
Laub II, 148 b.
Laub-hütte II, 80 b. -fest eb.
Lauch I, 429 a.
Lauer I, 133 a. 690 b.
lauern I, 132 b. 554 a. II, 427 b. 473 a.
Lauf I, 786 b (2m.). schneller 289 a.
Laufbahn I, 786 b.
laufen II, 362 a. *Subst.* I, 802 b.
Laufer II, 315 a. (Mühlstein) 370 a.
Läufer II, 222 a.
Laugensalz I, 215 b. 219 b. (mineralisches) II, 65 a.
läugnen I, 585 b.
Laurer II, 351 b. 427 b.
laut I, 242 b. 389 b. Adv. 736 b. II, 56 b. 150 a. 205 a.
Laut II, 305 a. 338 a.
lauter I, 215 b. 353 a. -sein, machen eb. b. -sich erweisen II, 514 a. Vgl. rein.
Lauterkeit I, 215 b.
läutern I, 177 b. 178 a. 223 a. 353 a. 363 a. 657 a. II, 210 b. 290 b. sich I, 353 a.
leben I, 78 b. 323 a. 327 a. 328 a. 394 a. 395 a. 773 a. (ch. 393 b.) II, 343 a. 475 a. lange I, 139 a. sorglos 179 a. mit Jem. 170 a. -bleiben 394 a. II, 156 b.
Leben I, 40 b. 392 b. 393 b (2m.). 395 a (2m.). 506 a. 654 b. (ch. 393 b.) II, 48 a. 345 b. 359 b. am L. erhalten I, 394 a. II, 306 a.
lebend I, 393 a (ch. b). l. Wesen 394 a. II, 48 b. 60 b.
Lebende, der, das I, 392 b. 393 a (ch. b).
lebendig I, 393 a (ch. b). *Neutr.* 721 b.
Lebens-dauer I, 139 b. 401 a. II, 122 a. -ende I, 60 b. -erhaltung 721 b. -geist, -hauch II, 60 b (ch. eb.). 359 a. -glück 55 b. -jahre 478 a. -kraft I, 392 b. 393 b. 671 a. II, 48 a. 359 b.
lebenskräftig sein II, 21 a.
Lebens-licht I, 40 b. -mittel II, 48 a. -richtung 359 b. -unterhalt I, 395 b. 721 b. -weise 759 b. -zeit 395 a. 499 b. 515 a. II, 122 a.
Leber I, 569 b. -decke 564 b.
lechzen I, 279 a. 512 a. 527 a. II, 276 a. 397 a. lechzend 138 b. 268 b.
Lechzender I, 527 a.
lecken I, 671 b. 682 b.
Leckerbissen I, 726 b (2m.). 762 a. 806 a. II, 510 a.
Leder II, 127 a. (523 a.)
ledig II, 214 a. -machen 59 b.
leer II, 5 b. 369 a. Adv. eb. -sein 53 b. -werden I, 213 a. -machen eb. II, 59 b. 91 b. -lassen 363 a.
Leerheit I, 168 a. 556 b. II, 369 a. 515 b.
legen I, 491 b. II, 63 b. 422 b. 429 b. 441 b. 491 b. 508 b. Eier I, 511 a. sich II, 441 a. (aufhören) II, 416 a. 443 b. 508 a.
Lehm I, 413 a. 446 b. 467 a (ch. eb.). -grube 162 b.
Lehne (eines Bergs) II, 275 a.
lehnen II, 87 a. sich 483 a.
Lehre I, 681 b. II, 55 b. 521 a.
lehren I, 97 a. 173 b. 348 b. 546 a. 677 b. II, 264 a. 444 b. 479 b.
Lehrer I, 173 b. 546 b. 714 a. 798 a. II, 377 b. 444 b.
Lehrsatz I, 799 b.
Leib I, 34 b. 180 a. 225 b. 248 a. 250 a. 273 b. 673 a. 761 b. 762 b. (ch. 276 a. 761 b.) II, 174 a. 398 a. (ch. 18 b.) nackter I, 770 a.
Leib-bund I, 15 a. -eigner II, 103 a. Pl. 321 b. -wache I, 458 b (ch. eb.). 800 b. -wächter 458 b (ch. eb.).
Leiche I, 746 b.
Leichnam I, 250 a. 251 b. 772 a. II, 10 a. 174 a. 203 b.
leicht II, 315 a. -sein, zu l. sein 317 a. -machen eb. b.
leichtfertig II, 369 a. -sein 212 b. Leichtfertigkeit II, 315 a.
leichtgläubig II, 250 b.
leichthin II, 317 b.
Leichtigkeit II, 315 a.
leid thun, sein lassen II, 30 a.

Digitized by Google

Leid I, 481 a. 568 a. 717 b. 758 b. 775 b. II, 14 b. 123 a. 165 b. 166 a. 171 b. 172 a. 421 a. -tragen 90 b.
leiden *intr.* I, 149 a. 401 b. 567 b. 637 b. II, 26 a. 57 b. 165 a. 168 b. -lassen I, 297 b. 390 b.
Leiden I, 403 a. 427 a. 730 b. II, 159 a. 175 a.
Leidender I, 391 a. II, 165 a. b. 192 b.
Leidenschaft II, 320 a. 359 b. mit L. 395 b.
leihen, Jmdm. I, 665 b. II, 105 a. 396 a. auf Wucher 58 a. von J. 105 a. 396 a.
Leiher I, 665 b.
Lein, leinene Kleider II, 247 b (2m.). 505 a.
leise I, 305 a. Adv. 62 a. 674 a.
Leiste I, 363 a. 758 a. Pl. II, 449 a.
leisten II, 63 a.
leiten I, 151 a. 306 b. 398 b. 477 b. 513 a. II, 19 a. b. 28 a. 33 a. 42 b. 50 a. 68 a. 352 b. 377 a. 417 a. 428 b. 504 b. gerade I, 559 b. das Volk II, 377 b.
Leiter (Stiege) II, 85 b.
Leitseil I, 371 a.
Leitung I, 483 a. 698 b. II, 353 a. 522 a.
Lende I, 406 b. 549 b. 614 a. (ch. 444 a.)
lenken I, 581 a. II, 19 a. 68 a. 223 a. 428 b.
Lenkung II, 522 a.
lernen I, 96 b. 677 b.
Lese I, 120 b.
lesen, laut II, 329 a (ch. b). Früchte I, 135 b. 682 a.
letzte I, 60 a (ch. eb.). II, 314 a.
Letztes I, 60 b. II, 176 a.
Leuchte II, 36 a. b. 55 b.
leuchten I, 30 a. 39 b (3m.). 328 a. b. 348 b. II, 13 a. 148 a. 465 b. -lassen I, 531 a. -machen II, 261 a. leuchtend I, 168 b.
Leuchter I, 688 b. 755 a. II, 55 b. (ch. 10 b.)
Leumund machen I, 683 b.
Leute I, 31 a. 183 a. 249 a. b. 804 a. II, 154 b. böse 369 a. S. Mensch, Volk.
Levi I, 667 b.
Leviratspflicht: sie erfüllen I, 478 b.
Levit I, 667 b. (ch. 668 a.)
Libanon I, 658 b.
Libyen I, 664 a.
Licht I, 40 a. 42 a. 688 b. II, 13 a. (ch. 19 b.) 288 a. ins L. setzen 12 a. L. verbreiten I, 39 b.
Licht-glanz I, 688 b. II, 13 a. -putze I, 746 a.
lieb II, 180 a. -sein I, 540 a. (ch. II, 491 b.) -haben II, 377 b. 385 a.
Liebe I, 29 b. 290 a. 420 a. unkeusche II, 109 b. L. erweisen I, 420 a.
Liebelei I, 29 a. b.
lieben I, 28 b. 178 b. 424 a. 451 b. II, 365 b. *Subst.* I, 29 b.
Liebes-äpfel I, 290 a. -genuss II, 538 a (2m.).
liebkosen II, 269 a. Pass. 483 b.
lieblich I, 463 a. 487 a. 804 b. II, 4 a. 22 b. 43 a. 180 a. (ch. 488 a.) -sein I, 409 a. 462 a. 508 b. 745 b. 790 a. 806 a. II, 3 b. 43 b. 179 b. 491 b. -machen I, 418 a.
Liebliches I, 757 a. 762 a. II, 109 b. 510 b.
Lieblichkeit I, 29 b. 409 a. b. 415 a. 487 a. II, 44 a. 115 a.
Liebling I, 197 b. 722 b.
liebreich I, 420 b. II, 365 a. -sich erweisen I, 419 b.
Liebstes II, 115 a.
Lied I, 356 b. 718 a. 734 a. 798 a. II, 410 a. 440 a. b. 515 b. zum Saitenspiel 13 b.
liefern II, 209 a.
liegen II, 351 b. 441 a. (ruhig) 494 a. über etw. hin 146 a. -lassen 383 a.
Lilie II, 429 a. b.
lindern II, 370 b.
Linderung I, 576 a. 754 b.
link II, 464 b. -Seite, Hand eb. sich zur L. wenden eb.
links I, 63 b. nach l. II, 464 b. nach l. richten 424 a. -thun eb. -befindlich eb.
Linnen, weisses I, 166 a. 385 b (2m.) II, 506 a.
Linsen II, 117 a.
Lippe II, 486 b.
lispeln I, 663 a.
List I, 356 a. 408 a. 595 a. 789 a. II, 176 b. 186 b. 187 a. -spinnen 55 b.
Liste II, 94 a.
listig II, 184 b. -sein 38 b. 186 b. -handeln eb. -Pläne machen eb.
Lob I, 486 a. 705 b. II, 21 b. 516 a. 517 a.
loben I, 108 b. 220 a. 354 a. 485 a. II, 360 b. 400 a. 409 a. 427 a. 535 a. Gott- s. lobpreisen.
Lob-gesang s. Preisgesang. -lied II, 440 a. -opfer 517 a.
lobpreisen, -singen I, 328 b. II, 14 a. 400 a. 409 a. 420 b.
Loch I, 174 b. 232 b. 385 b. 433 b. 688 b. II, 55 b. 237 a. 249 a.
Locke I, 244 a. 299 a. II, 271 b. 308 b. 357 a. 529 b.
locken II, 77 b. 502 b. sich l. lassen 249 a.
Lockenwerk I, 781 b.
lodern I, 208 a. 536 b. 537 b (ch. eb.). II, 147 b.
Lohn I, 159 a. 721 b. 799 a. 802 b. II, 176 a. 230 a. 238 b. 448 a (2m.). 514 b.
Lohnarbeiter II, 443 b.
lohnen II, 417 b.
Loos I, 252 b. II, 209 b. (bildl.) I, 371 b. 407 b (ch. eb.). 491 b. 582 a. 754 a. II, 29 b. 322 b. das L. werfen eb. 456 a.
loosen II, 322 b.
-los I, 191 b. 194 b. 422 b. 651 b.
losbinden II, 129 b. 250 a. 383 a.
losbitten, sich II, 396 a.
losbrechen *tr.* II, 42 b. -lassen I, 190 a.
Lösegeld I, 622 b. 721 b. II, 204 a (2m.).
lösen I, 231 a. 404 a. II, 65 a. 129 b. 241 b. 242 b. 250 a. 383 a. 498 b. (ch. 247 a. 497 a.) ein Räthsel I, 772 b. II, 12 a.
losgeben II, 466 b.
loskaufen I, 231 a. II, 203 b. (ch. 242 a.) sich I, 231 b.
Loskaufpreis II, 431 a.
Loskaufung I, 230 b. 231 b. II, 204 a.
loslassen II, 129 b. 383 a. 452 a. 466 b. 498 b. losgelassen sein 35 a.
loslösen II, 64 b.
losmachen I, 231 a. 715 a. II, 64 b. 65 a. 203 b. 240 a. 250 a. 383 a.
losreissen II, 42 b. 64 b. sich 241 b. (ch. I, 255 a.)
losrennen auf J. II, 362 b.
losschneiden II, 327 b.
losschreiten II, 20 a
lossprechen II, 260 a.
Lossprechung I, 556 a.
losstürzen I, 322 b. II, 120 a. 123 b. 397 a.
Lösung II, 247 a (ch. eb.).
Lot I, 667 b.
Lotus II, 254 a. 429 a.
Löwe I, 137 b. 138 a (ch. eb.). 619 b. 656 b. 675 b. II, 432 b. junger, s. Junges.
Löwin I, 655 b. 656 b (2m.).
Luft s. Hauch, Wind.
Lüftchen, Luftzug II, 359 a.
Lüge I, 36 a. 92 b. 166 a. 584 a. 586 a. II, 390 a (2m.). 415 b. 496 a. L. strafen I, 584 a.
lügen I, 166 b. 334 b. 419 a. 584 a. 585 b. II, 496 a.
lügenhaft I, 586 a. (ch. 574 a.)
Lügner I, 36 b. 166 a. II, 9 b. 496 b. zum L. werden I, 584 a.
lügnerisch I, 407 a. 586 a. -sein II, 435 b

Digitized by Google

(ch.). Lügnerisches 496 a.
Lumpen I, 191 a. 739 b. II, 336 b.
Lust I, 424 a. 722 b. 795 a. II, 163 a. 510 b. -empfinden I, 409 a. -haben 451 b.
Lust-barkeit s. Freudenfest. -bau I, 452 a. -befriedigung II, 510 b. -gemach 293 b.
lüstern sein I, 33 b. II, 109 b.
Lüsternheit II, 510 b.
lustig sich machen über II, 163 a.
Lustwald s. Park.
lustwandeln I, 328 a.

Maal I, 586 a. 721 b. II, 14 b.
Maass I, 72 a. 746 b. 795 a. 805 a. II, 95 a. 455 a. 485 a. bestimmtes 526 b. nach M. 66 b.
Maass-gabe, nach M. I, 295 a. 758 b. II, 205 b. -regel 522 a. -stab s. Messrohr, -stab.
machen I, 216 a. 536 a. II, 190 a. 229 b. 423 a. (ch. 424 a.) zu etw. II, 63 b. 190 b. 423 a. 429 b. -dass I, 753 b. -wie II, 423 a.
Macht I, 85 a. 235 a. 244 b. 331 b. 364 a. 390 a (2 m.). 463 b. 483 b. (ch. 421 b. 484 b.) II, 128 a. 130 b. 174 a. 260 a. b. 335 a. 398 b. 454 b. 543 a. (ch. 454 b. 543 a.) -haben I, 85 a. 773 a. (über) 510 a. (ch. II, 454 b 2 m.) -üben II, 131 a. 132 a. -verleihen 263 b. 409 a.
Macht-fülle II, 348 b. -haber I, 619 b. (ch. II, 455 a.)
mächtig I, 22 b. 234 b. 242 b. 389 b (2 m.). 421 b. II, 172 b. 338 b. 371 b. 410 a. (ch. eb. 455 a. 542 b.) -sein I, 239 a. II, 131 a. 173 b. 349 b. 360 b. 409 a. (ch. 543 a.) -werden I, 388 b. II, 360 b. -machen I, 243 b. II, 409 a. -sich zeigen I, 569 a. II, 216 b. 360 b.
Mächtiger I, 34 b. 68 a. 421 a. 571 a. II, 192 a. 348 a. 542 a.
machtlos II, 328 a.
Machtthat II, 260 b.
Mädchen I, 146 a. 226 b. 512 a. II, 44 b (2 m.). 366 a. b.
Magazin I, 684 a.
Magd I, 102 a. II, 45 a. 487 a.
Magen II, 331 b.
mager I, 304 b. II, 363 b. 386 b. -werden 363 b.
Magerkeit I, 586 a. II, 363 b. 376 b. 433 a.
Magie I, 638 b.
Magier I, 397 b. 490 a. 692 b.
Magnat I, 362 a. 451 a. II, 97 b. (ch. 352 a.)
mähen II, 327 b.
Mahl I, 346 b. 803 b (ch. eb.). II, 454 a. ein M. anrichten eb. Vgl. Mahlzeit, Gastmahl.
mahlen I, 466 b.
Mahlzeit I, 78 a. 346 b. 672 b. (ch. 673 a.) reichliche I, 309 b.
Mähne II, 379 a.
mahnen II, 15 a.
Mahnung I, 761 a.
Majestät I, (89 b.) 230 b. 234 a. 244 b. 318 b. 320 b. 463 b. 530 b. 531 b. 570 a. b. II, 50 b. 361 b. 398 b. 539 a.
majestätisch I, 22 b. -sein 230 a. 568 b.
Makel I, 687 b. 710 b. II, 184 a.
mal I, 484 b. II, 230 b. Pl. I, 754 a. II, 353 a. S. einmal, zweimal, dreimal, vielmal etc.
Mal s. Maal.
Maleachi I, 738 a.
malen I, 432 b.
man I, 74 a.
Manasse I, 757 a.
Mandel II, 493 a.
Mandelbaum I, 666 b. II, 493 a.
mandelblüthenförmig sein II, 493 a.
Manen s. Schatten.
Mangel I, 422 b (2 m.). 723 a. (Fehl) 687 b. Pl. II, 127 b. -haben, -leiden I, 422 a.
mangelhaft I, 421 a (ch.).
mangeln I, 422 a. II, 116 b. -lassen I, 422 a.
Mann I, 72 b. 239 b. 354 b. (ch. 239 b 2 m. 782 b.) II, 345 b. 353 b. schöner 512 a. M. für M. I, 52 a.
Manna I, 748 a.
mannbar: nicht m. II, 311 a.
männiglich I, 805 a.
Männliches I, 353 b. 354 b. als M. geboren werden eb.
Mannsbild I, 354 b.
Mannschaft, junge I, 177 b. 512 a.
Mantel I, 22 b. 27 a. 262 a. 269 a. 722 a. 726 b. 765 b. (ch. I, 626 b. II, 96 a.) II, 251 a.
Mark I, 400 a. 719 b.
markig I, 309 a. II, 469 b. -machen I, 719 b.
Markigkeit II, 149 a.
Markt s. Forum, Handelsplatz.
Markung s. Grenze.
Marmor (rother) II, 78 b. (weisser) 440 b. 505 a.
Mars I, 782 b. II, 56 a.
Masius (Berg) I, 791 b.
Masse I, 410 a. 413 a. II, 203 b. 346 a. 348 a. Pl. 348 a.
mässig, Adv. II, 66 b.
Mast (Vieh-) I, 784 b.
Mastbaum II, 499 a. 545 a.
mästen I, 15 a.
matt I, 482 a. 527 a. (v. Farbe) 576 a. -sein 450 b. 526 b. II, 124 a. -werden 195 a.
Matte II, 285 a.
Mauer I, 201 a. 245 b. 246 a. 384 a. 396 b. (ch. 155 a. 201 a.) II, 16 a. 314 a. 428 a (2 m.). rissige 241 b. eine M. machen I, 245 b.
Mauer-brecher II, 294 a. -riss I, 212 a. II, 241 b. -spitze 475 a. -zacke 224 a.
Maul-beerfeigenbaum II, 494 b. -esel, -thier 236 a. -korb I, 723 a. -wurf 401 a. 425 b.
Maurer I, 245 b (2 m.).
Maus II, 141 a.
Mausoleum I, 435 a. b.
Meder, Medien I, 700 b (ch. eb.).
Meer I, 515 b. (ch. 516 a.) das mittelländische 516 a. das todte eb.
Meerbusen I, 772 a.
Meerestiefe I, 775 a (2 m.). II, 9 b. S. Tiefe.
Meerhirse I, 294 b.
Meerschilf II, 75 b.
Mehl II, 86 b. 319 a.
mehr I, 521 b. 564 b. II, 118 a. nicht- I, 127 a. II, 118 a. -als I, 750 b. (ch. 753 a.) -haben II, 116 a. -sein als 348 b.
mehren I, 522 a. 569 b. II, 24 a. 91 a. 349 b. sich I, 286 a. II, 241 b. 348 b. 349 a. (ch. 409 a.) sich sehr 502 a.
meiden II, 76 a.
meinen I, 301 a. 447 b. II, 220 b.
meinesgleichen I, 599 b.
meinetwegen II, 448 b.
Meissel I, 435 a.
Meister I, 398 b. 546 b. 714 a.
Melde I, 738 b.
melden I, 260 b.
Melone I, 7 b.
Memphis I, 771 a.
Menge I, 395 b. 408 b. 410 a. 570 a. 736 b. 784 a (2 m.). 792 a. II, 80 a. 255 a. 302 b. 346 a. 348 a. 349 a. 395 a. 491 a. in M. 347 b. 348 b.
mengen I, 192 b.
Mengfutter I, 192 a.
Mensch I, 23 a. b. 72 b. 239 b. 271 a. (ch. 117 b.) II, 48 b. (poet.) I, 112 b. Pl. 393 a. 511 a. II, 154 b. (coll.) I, 23 b. 73 b. (ch. 117 b.)
Menschen-alter I, 292 b. -geschlecht 225 b.
menschenleer sein II, 468 a.
Menschheit II, 154 b.
Menstruation II, 112 b.
Mercur II, 6 b?
merken I, 487 b. (ch. 490 a.) II, 31 a. auf etw. I, 173 b. 174 a. II, 338 a. aufjem. 39 a.
Merkzeichen II, 462 b.
Mesopotamien I, 140 b. II, 20 b. 204 b.

Digitized by Google

messen I, 579 a. 699 a. II, 526 b. sich (im Kampfe) 343 b.
Messer I, 435 a. 688 b. 718 b. 722 a. (769 a.) II, 443 b. 538 b.
Messhaken I, 115 b.
Messias s. Gesalbter.
Mess-rohr I, 699 b. II, 321 a. -schnur I, 371 a. 382 a. 699 b. II, 303 a. b. 304 a. sie anlegen 32 b. -stab II, 321 a.
Metall II, 266 b, vgl. Erz.
Micha I, 729 a.
Michael I, 729 a.
Miene II, 225 a.
miethen II, 447 b.
Miethsoldat II, 443 b.
Miethtruppen II, 443 b.
Milch I, 399 b. 400 a. geronnene 237 a.
mild I, 576 a. II, 369 b.
Milde I, 790 a. II, 165 b.
Milderung I, 576 a.
mildthätig II, 137 a. -sein I, 418 a (ch. b).
mindern I, 274 a. 390 b. 765 a. sich I, 422 a. 585 b.
Mine I, 754 a.
Minister I, 527 b. (ch. II, 97 b.)
mischen I, 192 b. (ch. II, 180 a.) sich in II, 179 a.
Misch-krug I, 719 b. -wein 717 a.
missachten II, 242 b. 420 b. 456 b.
Missachtung II, 395 a.
Missethat s. Vergehen.
missfällig II, 376 a. -sein I, 163 b (ch. eb.). II, 380 a.
Missgeschick II, 285 a. 376 a. 378 a. 537 b. Pl. I, 747 b.
Missgriff II, 409 b.
missgünstig II, 137 a.
misshandeln I, 466 b. II, 15 a. 151 b. 164 b. 386 b.
Misshandelte, die I, 702 a.
Misshandlung I, 731 a. II, 368 b.
missmuthig II, 95 b. -sein I, 360 b.
Mist I, 280 b. 439 a (2 m.). II, 77 b. 243 b.
Misthaufen I, 258 b. 263 b. 302 a. 701 b. (ch. II, 23 b 2m.).
mit I, 156 a. 161 a. 707 a. (ch. 162 b.) II, 155 a. 157 b. (ch. 156 a.)
Mitgefühl II, 366 b.
mitgehen II, 452 b.
Mitgift II, 450 b.
Mithridates I, 806 b.
Mitleid II, 30 b. 366 b. 535 b. -haben I, 384 a. 411 a. II, 30 a. -finden 366 a. -schenken 423 b.
Mitmensch I, 50 a. II, 158 b. 376 b.
mitnehmen I, 681 a.
Mitra II, 96 b.
mitsammt I, 505 a. b.
Mittag II, 261 b.
Mittags-gegend I, 305 b. II, 11 b. -land eb. -ruhe I, 798 a. -seite II, 524 b. -wind I, 306 a.
Mitte I, 75 a. 247 a. 428 b (2m.). 655 a. 723 b. (ch. 246 b. 377 b.) II, 331 b. 518 a. in der M. 518 a. b.
Mittel-meer I, 516 a. -punkt 580 a. 655 a. II, 518 a. -thor eb.
mitten in, unter II, 331 b. -durch I, 202 b. Vgl. Mitte.
Mitternacht s. Mitte.
Mitternachtsgegend s. Nord.
mittheilen I, 489 a. II, 10 b. (übtr.) I, 109 a. 260 b. (ch. 259 a.) II, 63 a.
mittlere II, 524 b.
Moab I, 707 b.
Modell II, 513 b.
Moder I, 778 b.
Moloch I, 743 a.
Monat I, 379 b. 548 a (ch. b).
Mond I, 548 a. 657 b. kleine metallne II, 415 a.
Monument s. Denkmal.
Morast I, 209 a.
Mord I, 300 a. 337 a. 458 b. 801 b. II, 242 a. 310 b.
morden I, 336 b. 434 a. 458 a. II, 203 a. 385 b. 432 a. 488 b. *Subst.* I, 337 a.
morgen I, 214 a. 724 a. b (2m.). -um diese Zeit 724 a.
Morgen I, 214 a. jeden M. eb. II, 446 a. Morgens erscheinen I, 214 a.
morgende Tag I, 724 a. b.
Morgen-gegend s. Osten. -land II, 298 a. -licht I, 40 b. -röthe II, 434 a. (ch. 491 b.) -stern I, 324 b. II, 434 b.
Moria I, 788 a.
morsch sein I, 190 b. II, 387 a.
Morschheit II, 387 a (2m.).
Mörser I, 701 a. 734 b.
Mörserkeule II, 149 b.
Mörtel I, 741 b.
Moscher (Volk) I, 797 b.
Mose I, 794 b.
Most II, 169 a. 525 a.
Motte II, 189 b.
Mücke I, 605 a.
müde I, 482 a. (481 b.) 527 a. II, 138 b. -sein I, 481 b. 526 b. 637 b. II, 124 a. einer Sache 402 b. -machen I, 481 b. 653 a.
Müde, Pl. I, 450 b.
Mühe I, 36 b. 472 a. 481 b. II, 69 b. 165 a.
mühen, sich I, 308 b. II, 158 b.
Mühle I, 466 b. (Hand-) II, 365 b.
Mühlstein I, 466 b. II, 218 b. der obere 370 a.
Mühsal I, 673 b. II, 159 a. 165 b. 171 b. 172 a. 255 b. 511 b. 527 b.
Mühseliger II, 159 a.
Mulde I, 290 a.
Mund I, 397 a. II, 204 b. 486 b. (ch. 222 b.) im M. 523 b.
mündlich, Adv. II, 205 a.
Mundschenk I, 802 b.
Mündung II, 205 a.
Münze (Scheide-) I, 18 a.
murmeln I, 315 a. 663 a.
murren I, 669 a. II, 354 a. *Subst.* 528 a.
mürrisch sich zeigen II, 354 a.
Musikcorps II, 517 a.
Muskel II, 500 b.
müssig sitzen I, 554 a.
Muster I, 301 b. II, 513 b.
mustern I, 178 a. 213 b. 446 a.
Musterung I, 214 a.
Muth I, 285 a. 654 b. II, 128 b. -haben 174 b. -schöpfen I, 389 b. -einsprechen, -einflössen 107 a. 389 a. den M. kühlen an J. II, 151 b.
muthig I, 11 a. II, 128 b. -sein I, 107 a. 388 b. -machen, handeln 107 a. -sich beweisen 389 b.
muthlos II, 383 a. -sein 382 b. -werden I, 653 a.
Muthwille II, 385 a.
muthwillig sein II, 149 a.
Mutter I, 99 b. poet. I, 337 a. 511 a.
Mutter-brust II, 411 a. b. -leib I, 180 a. 761 b. II, 331 b. 366 a. von M. an I, 180 a. II, 366 a. -mund I, 794 a. -schaf II, 365 b. -schooss 366 a. -stadt I, 99 b. 102 b.
Myriade II, 349 a. 350 a.
Myrrhe I, 781 b.
Myrthe I, 317 b.

Nabatäer II, 11 a.
Nabe I, 452 b.
Nabel II, 497 a.
nach (*post*) I, 58 b. 59 a. 81 b. (ch. 159 b.) II, 325 a. (*secundum*) I, 82 b. 160 b. 567 a. II, 144 b. 205 b. nach ... hin I, 81 b. 311 b. 646 b. (ch. 650 b.)
nachäffen II, 538 a.
nachahmen I, 359 a.
Nachbar I, 271 a. II, 447 a.
Nachbarin II, 447 a.
nachbarlich II, 331 a.
Nachbarschaft II, 68 b. 447 a.
Nachbildung II, 513 b.
nachbleiben I, 563 b.
nachdem I, 58 b. 59 b. 500 a. -dass 603 b.
nachdenken II, 420 b. *Subst.* 439 a. Vgl. denken.
nachernten I, 682 b.

Digitized by Google

Nachfolge: ohne N. II, 185 a.
nachfolgen II, 33 a. 106 a. 223 a. 356 a.
nachforschen I, 426 b.
Nachgeburt II, 455 a.
nachgehen I, 327 b. II, 520 a.
nachgraben I, 424 b.
nachhängen II, 527 a.
nachher I, 58 b. 59 a. b. und n. 767 a.
nachherig I, 59 b.
nachjagen I, 327 b. II, 356 a.
Nachhut I, 358 b. sie vernichten eb.
Nachkomme II, 35 b. 36 b. 52 a. Pl. I, 60 a. b. 197 a. 342 b (2m.). 366 a (ch. b). 512 b. II, 254 b. im dritten Gliede 461 b. im vierten Gl. 351 a. N. geben 277 a. 423 b.
Nachkommenschaft I, 60 b. 183 a. 299 a (2 m.). II, 36 b. 326 b. 463 b. -schenken 190 a.
nachlassen II, 129 b. 382 b. (v. Zorn) 416 a. 443 b. *Subst.* 206 a.
nachlaufen I, 359 a.
Nachlese I, 682 a. II, 152 a. -halten I, 682 a. b. II, 151 a (auch bildl.).
Nachrede I, 280 b.
Nachricht I, 226 a. II, 465 b. 471 b. vgl. Botschaft. -bringen s. verkünden.
Nachruhm II, 463 b.
nachsehen I, 488 a. II, 342 b.
nachsetzen s. verfolgen.
nachsinnen II, 420 b. *Subst.* 439 a.
nächst II, 331 a.
nachstellen I, 541 b. II, 175 b. 259 a. 285 b. 304 a. 436 b. 473 a. 496 b. Vgl. lauern.
Nachsteller I, 132 b. Vgl. Laurer.
Nachstellung I, 133 a. II, 435 b.
nächstens II, 331 a.
Nächster I, 50 a. II, 158 b. 376 b.
nachstreben I, 327 b. II, 356 a.
Nacht I, 675 a 2 m. (ch. b). II, 61 a. bei N. I. 675 a. diese N. eb. die N. zubringen 669 a.
Nachtheil II, 27 a.
Nacht-hütte, -quartier I, 739 a.
Nachtrab II, 76 a, s. Nachhut.
nachtrachten s. trachten.
Nachtrachtung II, 259 a.
Nachtwache I, 150 a (2m.).
nachwachsen lassen I, 405 b.
Nachwuchs II, 77 b. 432 b.
nachziehen I, 797 a.
Nacken II, 188 a. 262 a (ch. b). 445 b.
nackt II, 140 b. 184 a. 186 a.
Nacktheit I, 770 a. II, 140 b. 184 a. (übertr.) 268 b.
Nagel I, 342 b. 562 a. 759 b. (am Finger) II, 287 b. (ch. I, 472 a.)
Nagethier II, 490 b.
nahe, Adj. II, 331 a. -bei 143 b. 155 b. -sein 330 b. -daran sein eb. b. -stehend 331 a.
Nähe II, 332 a.
nahen II, 15 b. 223 b. 330 a. (ch. 331 a.) nahend 331 a.
nähern, sich, s. nahen.
nähren I, 216 b. 350 b (ch. eb.). sich 217 a. II, 163 a.
nahrhaft I, 219 a. II, 469 b.
Nahrung I, 218 a (2 m.). 478 b (2m.). 672 b. 688 b. 717 b (ch. eb.). 732 a. II, 269 b (2 m.). 398 a. damit versehen 269 b.
Nahum II, 28 a.
Name I, 354 b. II, 462 b. (ch. 463 b.) im N. 463 a. einen N. geben 423 a. 463 a. (ch. 424 a.)
namentlich II, 463 a.
nämlich I, 605 b (ch.).
Napf II, 90 a.
Narde II, 56 a.
Narr II, 9 b. als N. erscheinen I, 475 a. 662 b.
Narrheit I, 35 b.
Nase I, 122 b.
Nasen-löcher II, 28 b. -ring 27 a.
Nasiräat II, 27 b.
Nasiräer II, 26 b.
Nass, das II, 67 a. 169 a.
Nation I, 653 b.
Nebel II, 312 b.
neben I, 131 b. 202 b. II, 155 b. 157 b.
Nebenbuhlerin II, 289 a.
Nebo II, 6 a.
Nebukadnezar II, 7 a.
Nebusaradan II, 6 a.
Nehemias II, 30 b.
nehmen I, 254 a. 680 b. II, 57 a. 294 a. 355 b. (ch. 58 a.) auf sich 69 a. 306 a. zu Herzen 423 a.
Neid s. Eifersucht.
neidisch II, 375 b. -sein 320 a. 330 b.
neigen II, 32 b. 296 a. sich I, 415 a. 633 a. II, 33 a. (vom Tage) I, 544 b. II, 33 a.
Neigung II, 385 a. 547 b. heftige II, 320 a. -haben I, 424 a.
nein I, 71 a. -denn 588 a.
nennen I, 108 b. 354 a. (mit Namen) II, 52 b. 329 a. Vgl. heissen.
Nerv II, 59 b. 497 a.
Nest II, 319 b. (übertr.) I, 183 a.
Netz I, 371 a. 440 b. 706 a. 717 b. 732 a (4m.). 743 b. 774 a. b. 775 a. II, 211 a. 390 b. 401 b. -stellen 268 a.
netzartiges Gitter II, 390 b.
netzen II, 257 b (ch.).
Netzhaut I, 564 b.
neu I, 379 b. 670 b. (ch. 380 a.) -machen 379 a.
Neues II, 50 a.
neulich I, 500 a.
Neumond I, 379 b.
neun II, 548 a. neunte 547 b (ch. eb.). neunzehn 548 a. neunzig eb.
nicht I, 64 a. 70 b. 72 a. 80 b. 127 a. b. 189 a. 191 b. 650 b. (ch. 652 b.) nicht? 81 a. 313 b. 651 a. 652 a. -wahr? 100 b. -zu 195 a. -doch 81 a. -mehr, -weiter 127 a. nicht nur ... sondern auch 124 a. 265 b.
nichte: zu, siehe zunichte.
Nichte I, 54 b.
nichtig II, 369 a.
Nichtiges I, 36 a. 127 a. 314 b 402 b. II, 359 b. 415 a. b. 496 b.
Nichtigkeit I, 127 b. 128 b. 314 b. 584 a. II, 359 b. 369 a. 415 b. 515 b.
nichts I, 71 a. 127 a. b. 192 a. 651 b. (ch. 652 b.) II, 515 b. -weiter, -mehr I, 127 b. gar 688 a. II, 500 a. -desto weniger I, 603 b. -als nur II, 386 b. -thun s. müssig. wie nichts I, 71 a.
Nichtswürdigkeit I, 192 a.
nieder-beugen I, 606 b. 620 b. 623 b. II, 431 a. sich I, 246 b. II, 70 a (ch. eb.). 431 a. -brennen, *intr.* II, 495 a. -bücken, s. -beugen. -drücken I, 606 b. 623 b. II, 164 b. 431 a. -ducken, sich 443 b. *Subst.* 441 a. -fahren 46 a. *Subst.* 32 a. -fallen 46 a (s. beugen, niederbeugen).
Niedergelegtes II, 233 b.
niedergebeugt sein II, 431 b.
Niedergebeugte. -gedrückte, der II, 281 a.
niedergedrückt sein II, 386 b.
niedergeschlagen II, 36 b. 37 b. -sein I, 297 b. II, 419 b. 431 b. 432 a.
Niedergeschlagenheit bringen II, 419 b.
niederhalten II, 355 a.
niederhauen II, 37 a. 47 a.
niederknien I, 633 a.
Niederlage I, 402 b. 696 b. 781 a. (Aufbewahrungsort) 683 b.
niederlassen II, 23 a. sich I, 415 b. II, 22 b. 46 b. 446 b. 483 a. (ch. 497 a.)
Niederlassung I, 754 b.
niederlegen II, 23 a.

Digitized by Google

47 a. 233 a. 422 b. sich I, 633 a. II, 441 a.
Niederlegung II, 32 a.
niedermetzeln II, 310 b.
Niedermetzelung I, 346 b. 725 b.
nieder-reissen I, 338 b. II, 37 a. 41 b. 64 a. 241 a. -schmettern II, 208 b. -schreiben I, 640 a. -schwemmen II, 32 a. Pass. 495 a. -senken, -setzen 23 a. -sinken I, 633 a. II, 46 a. 495 a. -stampfen I, 329 b. II, 388 b. -stechen I, 305 a. -steigen II, 32 a (ch. b). *Subst.* 32 a. -steigend eb. -stossen 13 a. -strecken eb. 435 b. -stürzen *tr.* 47 a. 489 a. *intr.* 46 a. -treten I, 174 a. 297 b. 317 b. II, 13 a. 164 b. 374 a. 388 b. *Subst.* I, 691 a.
Niederung I, 256 a. II, 489 b.
niederwerfen I, 545 a. 620 b. 723 b. II, 23 a. 47 a. (ch. 489 b.) sich 46 b. 220 b. 431 a. (ch. 47 a.) *Subst.* I, 691 a.
niedrig I, 450 a. (ch. 142 a.) II, 160 b. 489 b. -sein 282 a. 317 a. niedriger sein als 46 b. -machen 431 b. 489 a. -Stelle 495 a.
Niedriger II, 9 b. (ch. 489 b.)
Niedriges II, 489 b.
Niedrigkeit I, 355 a. II, 10 a. 82 b. 489 b.
Niemand I, 52 b. 73 b. 127 a. 728 b.
Niere I, 466 a. 596 b.
niesen I, 367 a. *Subst.* II, 134 a.
Nil I, 475 b. II, 439 a.
Nil-gras I, 53 a. -pferd 169 a. -schiff II, 512 a.
nimmer II, 531 a.
Nimrod II, 40 a.
Ninive II, 35 b.
Nisan II, 36 a.
nisten II, 319 b.
Noah II, 27 b.
noch II, 118 a. -einmal I, 521 b. -immer II, 118 a. -nicht I, 472 b. 651 b. -weiter II, 118 a.
nochmals II, 117 b.
Nomade I, 30 b.
Nomadendorf II, 139 a.
Norden II, 283 a. 464 a. nach N., von N. her etc. 283 b. 464 b.
nördlich II, 283 a. -von eb. b. 464 b.
Nord-land II, 283 b. -seite eb. 464 b. -sterngruppe I, 719 a. -wind II, 283 b.
Norm I, 802 b. II, 303 a.
Noth I, 36 b. 66 a. 422 b. 712 a. 777 b. II, 288 a. in N. sein I, 536 a. II, 291 b.
Nothdurft: verrichten II, 81 b.
nöthig haben, -sein I, 449 a (ch.).
nöthigen I, 116 a.
nothzüchtigen siehe schänden.
Nubien II, 21 b.
nüchtern werden II, 308 a.
nun (jetzt) I, 566 b. 575 b. 618 a. (ch. 617 b.) II, 197 a. -aber I, 588 a. -denn 125 a. -wohl II, 197 b. bis nun I, 604 a.
nur I, 76 b. 77 a. 79 b. 127 b. 165 b. 194 b. 567 a. II, 310 a. 386 b.
Nuss I, 17 b. -baum eb. 666 b.
Nutzen I, 210 a. 564 b. II, 104 a. 512 b. -schaffen I, 522 a. II, 82 b.
nützen I, 525 a. II, 190 b.
nützlich I, 463 a.
nutzlos, Adv. II, 369 a. -sein I, 5 a.

o dass! o doch! I, 7 b. 111 b. 728 b. o dass doch I, 57 a (2m.).
ob? I, 101 a. 313 b. 332 a (ch. b). ob nicht II, 222 b. (über) 143 a. (wegen) 145 a.
Obadja II, 104 a.
Obdach I, 739 a. 764 b. II, 80 a. b. 272 b.
oben I, 766 b. II, 142 b. 149 b. von, nach ob. I, 767 a. von ob., von ob. her eb. -auf II, 143 a. -über 145 b. -sein 146 a.
obendrein I, 81 b.
Ober- II, 348 a.
Ober-ägypten II, 252 a. -arm 321 a. -aufseher 234 b. -bäcker I, 124 b.
obere II, 150 a.
Oberer s. Oberhaupt, Vorgesetzter, Vorsteher.
Oberes II, 346 a.
oberhalb I, 767 a. II, 145 b (ch. eb.). 149 b.
Ober-fläche I, 232 a. II, 137 b. 224 b. -gemach I, 768 a. II, 149 b. (ch. 150 b.) -gewand I, 697 b. 699 b. 765 b. II, 459 b. feines 214 a (ch.). weites 468 a. -hämmling 501 a. -hand gewinnen 173 b. -haupt I, 801 b. II, 346 a. -herrschaft I, 743 b; sie haben, s. herrschen. -hüfte 805 a. -kleid 165 a. 609 a. 613 a. 626 b. 697 b. (ch. II, 96 a.) -mundschenk II, 97 a. -schwelle I, 803 a. -seite 234 a.
oberste II, 150 a. (ch. 149 b.) zu oberst 347 a.
Oberster II, 233 b. 347 a. 348 a. 496 b.
oberwärts I, 767 a.
Oberwelt I, 401 a.
obgleich I, 101 a. 526 a. 588 a. II, 144 b. 197 b.
obliegen II, 143 b.
Obmacht II, 260 a. b.
Obrigkeit II, 238 a.
obschon s. obgleich.
Obsicht II, 233 b.
obsiegen II, 131 a.
Obsiegung I, 390 a.
Obst II, 314 a.
Obstlese I, 118 b. 120 b. II, 313 b.
Occident s. Westgegend.
Ocean II, 515 b.
Ochs s. Stier. der wilde II, 344 b.
Ochsen-stachel I, 305 b. 745 b. -stecken eb.
öde I, 13 a. 255 b. II, 469 a. -sein I, 149 a. 377 b. 557 a. 715 b. II, 52 a. -werden I, 175 a. II, 468 b. -liegen eb.
Ödem siehe Athem, Hauch.
oder I, 31 b. entweder ... oder 101 a.
Oede I, 165 b. 554 b. 793 b. II, 181 b. 475 b. 515 a.
Oeffnen I, 772 b. II, 250 b.
Oeffnung I, 688 b. II, 205 a. 250 a. (ch. 545 a.)
Oel I, 534 a. (ch. 795 b.) II, 470 a. feines I, 641 a.
Oel-baum I, 355 a. wilder II, 470 a. -krug I, 118 a. 258 b. 261 b.
Ofen I, 574 a. (ch. 158 a.) II, 535 b.
offen II, 184 b. 241 a. -sein 248 b. -halten 250 a.
offenbar vor II, 38 a. -werden I, 260 b. -machen II, 12 a.
offenbaren I, 109 a. 260 b. 282 a. b. II, 12 a. 163 b. sich I, 260 b. 489 a.
Offenbarung I, (41 a.) 284 a. 388 a (2m.) b. 792 b. II, 250 a. 343 b. -erhalten 342 b.
öffentlich, Adv. I, 307 a.
öffnen I, 212 a. 260 b. 627 a. II, 231 a. 233 b. 248 b. 249 b. 336 a. 507 b. sich I, 212 a. II, 249 b.
oft (II, 347 b. 349 b). sehr oft II, 354 b. so oft als I, 295 a. wie oft? 703 b.
Oheim I, 289 b.
ohn- I, 71 a. 194 a. b (2m.).
ohne I, 71 a. b. 191 b. 651 b. 652 a (2m.). 750 a. -dass 195 a.
Ohngefähr II, 332 b.
ohnmächtig II, 328 a (s. schwach). -sein I, 575 b. II, 134 a. 153 b. II, 328 a.
Ohr I, 47 b.
Ohrenbläser s. Verleumder.
ohrfeigen I, 671 b.
Ohr-gehänge II, 33 b. -ring 27 a. 110 a. -zipfel I, 167 a. II, 535 b.
Olive I, 352 b.
Oliven-baum, -öl, -zweig I, 353 a. -pflanzung eb. 631 a.

Digitized by Google

Omer (Maass) II, 162 a.
On s. Heliopolis.
Onyx II, 432 b.
Opfer I, 146 b. 314 a. 346 b. 391 a. b. 597 a. (ch. 280 b. 391 a 2m.) II, 19 a. 35 b (ch. eb.). beständiges 531 a. freiwilliges 16 b. gelobtes 19 a.
Opfer-fleisch II, 312 a. -gabe I, 755 b. 805 b. II, 332 a. -kuchen I, 581 b. -mahl 346 b.
opfern I, 354 b. 391 a. (ch. 280 b.) II, 35 b. 147 b. 148 a. 190 b. 311 b. 330 b. 480 b. (ch. 42 a.)
Opferschale I, 719 b (2m.). 757 a. II, 90 a.
Ophir I, 38 a.
Orakel I, 284 a. 388 a. b. 393 b. 792 b. II, 4 a. 359 a. 471 b.
Orange II, 539 a.
Orcus I, 716 a.
ordnen II, 116 b. 185 a.
Ordner II, 437 b.
Ordnung I, 770 a. II, 185 b. 520 b. in O. bringen 185 a.
Orient s. Osten.
Orion I, 613 b.
Ort I, 484 a. 779 b. (ch. 159 b.) II, 523 b. 525 b. an diesem O. 205 b. bestimmter I, 711 b. 772 a. öder II, 515 b.
Ortschaft I, 431 a. 701 a.
Osten I, 712 b. 719 b. II, 297 a. 298 a. 475 a. gen, im O. 298 b.
Ost-gegend I, 41 a. 719 b. II, 297 a. -land 298 a. -seite, -wind 297 a.
östlich II, 299 a (2m.). -von 298 b.
ostwärts II, 298 a.
Otter I, 127 b. II, 142 b. 251 b.

Paar II, 276 b. 478 b.
paarweise II, 478 b.
Pack I, 418 a. 607 a.
Päckchen II, 289 b.
packen I, 455 a. II, 133 b. 263 a.
Palast I, 140 b. 181 b. 182 b. 187 a. 324 a. 747 a. Pl. 96 a. -gezelt 124 b.
Palme II, 499 a. 533 b. 534 a (3m.).
Palmen-stadt II, 533 b. -zweig 88 b.
Palmyra II, 515 a.
Panier I, 286 b. II, 40 b.
Panther II, 40 a (ch. eb.).
Panzer II, 97 a. 224 b. 500 b (3m.). -hemd 523 a.
Papagei I, 116 b.
Papyrusstaude I, 266 a.
Parabel I, 393 b. 799 b.
Paradies II, 236 a.
Paran II, 202 a.
Parder II, 40 a (ch. eb.).
Park I, 268 b. II, 236 a.
Partei II, 89 b. -nehmen 57 b. zu Jmds P. stehen I, 323 b.
Parteilichkeit I, 325 a. 793 a.
parteiisch sein II, 39 a.
Paschafest II, 228 b.
Pass I, 761 b (3m.). Pl. II, 484 b.
passend II, 4 a. -sein I, 474 b. 580 b. (ch. 139 a.) zu etwas II, 273 a.
Pauke II, 538 b. sie schlagen 63 a. 540 b.
Pech I, 361 b. 623 a.
peinigen I, 481 a. 519 b.
Peiniger I, 481 a.
Peitsche II, 421 a.
Pelican II, 293 a. (Sturz-) 456 b.
Pelusium II, 79 a.
Penaten II, 545 b.
Pensum I, 432 b. II, 526 b.
Periode I, 292 b.
Perle I, 305 b. (des Weins) II, 137 b.
Perlenschnur I, 437 a.
Perpendikel I, 115 b.
Perser II, 240 a (ch. eb.).
Persien II, 239 b (ch. eb.).
Person I, 43 a. 73 a. 123 a. 249 b. 260 a. 270 b. II, 48 b. 345 b.
Pest I, 284 b. 696 b. 716 a. II, 310 a. b. 390 a.
Pestbeule II, 432 b.
Pfad I, 137 a. 762 a. II, 62 a. 401 a. S. Weg.
Pfahl II, 171 a.
Pfand I, 372 a (2m.). II, 104 b. 182 a. -geben 105 a. 179 a.
pfänden I, 370 b. II, 55 b. 105 a.
Pfanne I, 619 a. 720 b. 803 b. II, 80 a.
Pfau II, 526 a.
Pfebe I, 7 b.
Pfeife (ch.) I, 803 a.
pfeifen II, 502 b.
Pfeil I, 427 a. Pl. 361 b. poet. 150 b. II, 390 a.
Pfeiler I, 68 b. 107 a. (bildl.) II, 224 a. 506 a.
Pfeil-schlange II, 324 a. -schütze I, 427 a.
Pferch I, 211 b.
Pferd II, 74 b. 244 a.
Pflanze II, 33 b. 34 a. Pl. wohlriechende I, 694 a.
pflanzen I, 365 b. II, 34 a. 63 b. 422 a. 507 b. (ein Volk) I, 520 b. *Subst.* II, 34 a.
Pflanzung I, 726 b. II, 34 a. (edle) I, 631 a. 632 a.
Pflaster (auf die Wunde) II, 537 b. (des Bodens) s. Steingetäfel.
Pflege I, 106 b.
pflegen, *tr.* I, 105 a. 471 a. II, 52 a. (Gemeinschaft) I, 797 a. *intr.* s. gewohnt sein.
Pfleger I, 105 a.
Pflegerin I, 803 b. II, 82 b.
Pflegetochter I, 226 b.
Pflegling I, 197 b.
Pflicht I, 560 a. eine Pfl. auflegen s. verpflichten.
Pflichtehe: sie erfüllen I, 231 a. 478 b.
Pflock I, 562 a.
pflücken I, 135 b.
Pflugeisen I, 156 b.
pflügen I, 247 a. 444 b. II, 102 a. 250 a.
Pflüger s. Ackersmann.
Pflügezeit I, 439 a.
Pforte II, 250 b.
Pfoste I, 107 a. 717 a.
Pfrieme I, 790 a.
Pfühl I, 617 b.
Pharao II, 240 b.
Philistäa II, 221 b.
Philister II, 222 a.
Phönicien I, 607 b. II, 270 a.
Phönix I, 382 b?
Pilger I, 271 b.
pipen II, 286 b.
Pisang II, 511 b.
Pischon II, 215 b.
pissen II, 424 a.
Pistaciennuss I, 180 b.
Plage I, 696 b. 731 a. II, 14 b. 487 b. sie verhängen 14 a.
plagen II, 164 b. 381 a.
plan I, 559 b.
Plan I, 284 a. 356 b. 426 a. 596 b. 712 a. 718 a. 724 b. II, 172 b. 195 b. 359 b. 513 b.
Pläne II, 237 b. 499 b.
Planke I, 667 a. II, 107 b. 275 a. 337 a.
Plankenwerk I, 674 a.
Platane II, 187 a. 515 a?
Plätschern I, 330 b.
Platte I, 14 a. 667 a.
Plattland, -länder II, 237 b.
Platz I, 484 a. 731 b. 779 b. II, 157 b (2m.). freier 23 a. 364 b. grosser eb. wüste 268 b. zweiter I, 801 a. am P. II, 144 b. -machen 364 a.
platzen II, 221 b.
Platzregen I, 365 a. II, 437 a.
Plejaden I, 590 a. (II, 140 b.)
plötzlich II, 247 b. 252 a. 354 b.
Plünderer II, 519 a.
plündern I, 174 a. 176 b. II, 397 a. 480 a. b.
Plünderung I, 691 b. 795 a. 801 a.
Pöbel I, 299 a. II, 154 b.
pochen (an d. Thür) I, 304 b.
poliren I, 223 a. b. 377 a. 787 b. 790 b.
Polster I, 426 a. 535 a. 726 a.
Polsterdecke I, 733 a.
Portion I, 151 a. 754 a. II, 205 b.
Posaune s. Trompete.
Posaunenschall II, 544 a.
Postament I, 731 b.
Posten I, 768 a. (milit.) 266 a. 773 b (2 m.). 800 b. II, 51 a. (Amt) I, 602 b. 773 b.

Digitized by Google

Pracht I, 230 b. 318 b. 541 a. 569 b. 570 b. 722 b. 762 a. II, 256 a. 257 a. 539 a.
prächtig I, 22 b. 541 a. 569 b. II, 198 a. -sein 3 b.
Prachtkleid II, 459 b. Pl. 479 a.
prahlen I, 109 a. 166 b. 220 b. 233 b. 328 a. b. II, 201 b.
Prahler I, 328 a.
Prahlerei I, 166 a. 230 a. 234 a (2m.).
predigen II, 328 b.
Preis I, 358 a. 486 a. 780 b. II, 185 b. bestimmter I, 733 a. (Lob) II, 128 b. 516 a (2m.). 517 a.
preisen I, 108 b. 220 a. 243 b. 286 b. 328 b. 354 a. 357 b. 485 a. (ch. 484 b.) II, 12 a. 93 b. 328 b. 360 b. 374 b. 400 a. 427 a. 534 b. (ch. 361 b. 400 a.) laut 535 a.
preisgeben I, 404 a. 443 a. 696 a. 733 a. II, 15 a. 17 b. 63 a. 71 b. 130 a. 183 b. 452 b. sich I, 466 b. Pass. 442 b. (ch. 492 a.)
Preisgesang II, 361 b (2m.). 374 b. 375 a. 515 b. 540 a.
pressen II, 261 a.
Priester I, 576 a (ch. eb.). 601 b. 737 b. -sein 577 b.
Priesteramt, -thum I, 577 b. -verrichten eb.
Priesterrock I, 697 b.
Prinz I, 196 b. 742 b. Pl. 747 a.
Probe: auf die P. stellen II, 41 a.
Procent I, 687 b.
Procession s. Festzug.
profan I, 176 b. -sein 419 a. -werden 231 b. Profanes 399 b.
profaniren I, 468 b. S. entweihen.
Profanirung I, 231 b.
Prophet I, 387 b. 737 b. II, 8 b. 282 b. 342 b. 343 b. (ch. 9 a.)
Prophetie II, 6 b (ch. eb.).
Prophetin II, 9 a.
prophezeien s. weissagen.
Provinz I, 701 a (ch. eb.).
prüfen I, 48 a. 177 b. 178 a. 223 a. II, 41 a. 290 b. 494 a.
Prüfer (des Erzes) I, 177 a.
Prüfung I, 178 a.
Pulver (Gewürz-) I, 16 a.
Punkt II, 53 a.
punktirt II, 53 a.
Pupille I, 74 b. 164 a.
Purimfest II, 209 b.
Purpur I, 135 a (ch. eb.). 732 a. II, 526 b.
Purpur-blau II, 526 b. -gewand I, 732 a.
putzen I, 462 b.

Quadern I, 254 a.
Qual I, 444 a.
quälen II, 58 a.
Quartier I, 437 b.
Quaste I, 244 a. II, 271 b.
Quelle I, 163 a. 691 a. 712 b. 765 b. 779 b (2m.). II, 9 a. 137 b. heisse I, 516 a.
quellenlassen II, 309 b.
Quellort I, 765 b. 779 b.
Querholz I, 219 b.
Querstange I, 452 a.
quetschen I, 673 b.

Raamses II, 379 b.
Rabatte II, 184 a.
Rabe II, 181 a.
Rache II, 54 b (2m.). -nehmen eb. a. -üben eb. b.
Rachen II, 204 b. 486 b.
rächen I, 231 a. II, 54 a. die Blutschuld I, 308 b. sich II, 54 a.
Racheplan I, 718 a.
Rachsucht II, 54 b.
rachsüchtig II, 54 b.
Rad I, 38 b. 259 a. b (ch. eb.).
Rand I, 234 a. 363 a. 609 b. 630 a. 758 a. II, 201 a. 205 a. 326 a. 486 b.
Ranke I, 299 a. 355 a. 356 a. 502 a. II, 33 b. 77 a. 85 b. 326 b. 453 b.
Ränke I, 356 a. 448 b. 638 b. II, 516 a. -schmieden 175 b.
rasch, Adj. I, 714 b. II, 315 a. Adv. I, 706 b (2m.). -sein 549 a.
Raschheit II, 473 a.
rasen I, 329 a. II, 410 b. (von Kriegswagen) 426 a.
rasend II, 442 a. für r. gelten 457 a.
Raserei II, 411 a.
Rast I, 378 a. 754 b. -machen II, 354 b.
rasten II, 354 b.
Rastlager I, 739 a.
Rath I, 284 a. (ch. 743 b.) II, 73 b. (ch. 133 a.) kluger 521 b. -geben 124 b. (Rathgeber, s. d.)
rathen I, 527 b. II, 124 b. sich r. lassen I, 528 a.
Rathgeber I, 527 b. 576 b. (ch. 525 a.) II, 172 b.
rathlos I, 5 a. II, 125 a. -sein I, 455 b. 469 b. 575 b.
Rathlosigkeit I, 450 a.
Rath-schlag I, 712 a. 718 a. (ch. 743 b.) II, 521 b. 522 a. -schluss I, 724 b. II, 172 b. (Gottes) I, 432 a.
Räthsel I, 393 b. (ch. 56 a. II, 312 a.) -aufgeben I, 380 b. -lösen I, 772 b. II, 12 a.
Raub I, 165 a. 176 a. b. 254 a (2m.) b. 275 a. 473 a.
rauben I, 165 a. 176 b. 254 a. 392 b. 411 b. II, 51 a. 457 a. 480 a.
Räuber I, 410 a. 411 b. 455 a. II, 239 a. 412 a. 480 b. 519 a.
Raubvogel I, 279 b. II, 135 b.
Rauch II, 192 b. 312 b.
Rauchaltar II, 312 a.
rauchen II, 192 a. rauchend eb. b.
räuchern II, 311 b. *Subst.* 312 a.
Räucher-opfer II, 312 a. -pfanne I, 725 a. -werk II, 310 b. 312 a. anzünden 311 b.
Räucherungs-stätte I, 779 b. -gefäss 780 a.
Rauch-gitter I, 133 b. -säule 793 b. II, 192 b.
Räude I, 271 b.
Raufe I, 7 a. 136 a.
rauh I, 76 b. II, 481 b. 485 a.
Raum I, 183 a. 307 a. 484 a. 705 b. 779 b. II, 358 b. eingeschlossener 133 a. freier I, 769 a. II, 23 a. leerer I, 769 a. innerer II, 518 a. weiter I, 787 a. II, 364 b. -geben 364 a. -machen 436 a.
Rausch I, 509 a.
rauschen I, 230 b. II, 394 a.
Rauschen I, 215 b. 330 b (2m.). II, 395 a.
Rebe I, 270 b. 356 a. 358 a. II, 500 a.
rebellisch I, 785 a (ch.). -sein eb.
Rebhuhn II, 329 b.
rechnen I, 448 a (ch. eb.).
Rechnung I, 470 b (ch.).
recht I, 463 a. 559 b. II, 38 a. (*dexter*) I, 517 a. 518 a. b. -sein 559 a. 580 a. 638 b. II, 542 b. für r. halten I, 559 b. r. Seite 517 a. r. Hand 518 b. mit der r. Hand thun eb. a.
recht, Adv. II, 259 b.
Recht I, 296 b. 433 a. 560 a. 730 b. 802 a. II, 38 b. 260 a. b. -haben 259 b. -geben 260 a. -verschaffen I, 509 a. -sprechen eb. b. II, 487 b. mit R. I, 730 b.
Rechte, das I, 463 b. 464 a. 802 b. II, 38 a. 260 a. 521 b.
Rechte, die I, 517 a. mit ihr thun, sich nach ihr wenden etc. 518 a.
rechten I, 292 a. 509 a. b. II, 357 a. 487 b.
rechtfertigen II, 259 b. sich 260 a.
Rechtfertigung I, 738 a. II, 518 b.
rechtlich I, 559 b. II, 259 b.
Rechtliche, der II, 259 b.
Rechtlichkeit I, 560 a. II, 260 b. 530 a.
rechts I, 517 b. 518 b. nach r. führen, weichen eb. a.
Rechtsbeugung I, 709 a. 725 b. 726 a.
rechtschaffen s. redlich.

Digitized by Google

Rechtschaffenheit s. Rechtlichkeit, Redlichkeit.
Rechtshandel, -sache I, 284 b. 296 b. 802 a. II, 368 b. -führen 357 b. -zurüsten 185 a.
Rechtsspruch I, 296 b. 802 a.
recitiren II, 5 b. 329 a.
Rede I, 109 b (2m.). 110 a. 283 b. 397 a. 738 a (ch. b). 772 b. II, 21 b. 205 a. 305 a. 439 a. (Sprache) I, 683 a. liebliche 806 a. harte II, 128 a. prophetische 843 b. stechende 479 a. einsichtige 512 b. falsche 516 a. symbolische I, 799 b.
Redekundiger I, 173 b. 284 a.
reden I, 282 a. b. 745 a (ch. b). II, 21 b. 34 a. 420 a. bei sich eb. höhnend I, 669 b. mit Unbedacht II, 247 a.
Rede-organ I, 698 b. -weise II, 439 a.
redlich I, 559 b. II, 531 b. Adv. I, 602 b. -sein 580 a.
Redliche, der II, 531 b.
Redlichkeit I, 104 a. 111 a. 561 a. 730 b.
Redner I, 284 a. 670 a. II, 4 a. 9 a. 205 a.
rege sein II, 125 b.
Regel II, 303 a.
regen, sich I, 351 a. II, 374 a.
Regen I, 275 b. 726 b. II, 71 b. 350 a. (Herbst-) I, 503 a.
Regen-bogen II, 340 b. -guss I, 172 b. 365 a (2m.). 726 b. II, 71 b. 437 a. -monat I, 172 b. -schauer II, 482 a. -zeit 98 b.
regieren I, 292 a. 328 a. 741 b. 799 a. II, 355 a. 377 b. 487 b. 503 b.
Regierung I, 611 b. 739 a. 743 b (ch. eb.). 747 a (2m.).
regnen lassen I, 276 a. 726 b.
regsam II, 150 a.
Regung, des Herzens I, 315 b. regungslos sein II, 355 b.
Reh I, 67 b. 131 b. junges s. Jung-.
reich I, 242 b. 309 a. 569 b (2m.). II, 192 a. 425 a. an etwas I, 736 a. -sein 243 b. 568 b. II, 193 a. 469 b. -werden I, 735 b. -machen II, 193 b.
Reich, das I, 744 a. 744 a. 747 a. b. (ch. 743 b. Pl. II, 454 b.)
Reiche, der I, 613 b. 719 b. II, 192 a.
reichen an etwas I, 170 b. (ch. 725 a.) II, 14 a.
reichlich I, 463 a. II, 16 b. (ch. 352 a.) Adv. I, 322 a. II, 348 a. 455 a. -getränkt 358 a. -versehen I, 736 a. -Geschenke II, 16 b. -sein 92 b. 199 b. 241 b. 348 b. 349 a. -sein lassen I, 735 a. -haben, geniessen, üben II, 402 b.
Reichlichkeit II, 260 b. 360 a. 404 b (2m.).
Reichsbote I, 737 a.
Reichthum I, 159 a. 176 a. 321 b. 330 b. 395 b. 410 a. 421 b. 463 b. 464 a. 476 b. 481 b. 541 a (ch. eb.). 564 a. 569 b. 570 a. 584 b. 693 b. 738 a. 756 b. II, 38 b (ch. eb.). 93 a (2m.). 194 a. 198 a. 284 b. 425 a. 491 a (2m.). -gewinnen 193 b.
reif werden I, 224 a. -machen eb. 267 a.
Reif (*pruina*) I, 619 b. (Ring s. d.)
Reife: zur R. bringen I, 267 a.
reifen I, 224 a.
Reigentanz I, 721 a (2m.).
Reihe I, 465 b. II, 185 b. 414 a. 520 b. (ch. 16 b.)
reihen II, 185 a.
Reihenfolge II, 520 b.
reihenweise I, 429 b. II, 428 a.
rein I, 215 b. 353 a. 422 b. 461 a. II, 54 a. 296 b. (ch. 297 a.) -sein I, 353 a. b. 461 a. II, 53 b. -erscheinen I, 223 b. -werden 461 b. -machen 353 b. 461 b. -erklären eb. sich r. halten 223 a. II, 300 b. sich r. erweisen 514 a.
Reinheit I, 215 b. 219 a. 461 b. II, 54 a. 301 b. (ch. 353 a.)
reinigen I, 223 a. 353 a. 391 a. 461 b. 572 a. 657 a. II, 210 b. 290 b. 367 a. sich I, 223 b. 353 a. II, 300 b.
Reinigung I, 391 b. 461 b (2m.). II, 534 b.
Reinigungsmittel II, 534 b.
reinlich I, 461 a.
Reis I, 196 b. 392 b. II, 77 a. junges I, 501 b. 502 a. 520 a. Pl. 331 b. II, 326 b.
Reise I, 705 b. 760 a. II, 353 a.
Reise-gesellschaft I, 137 b. 326 b. -kost II, 269 b (2m.). sich damit versorgen eb.
reisen I, 532 a. II, 106 a.
Reisender I, 328 a.
Reisestation I, 760 a.
reissen II, 241 a. an sich I, 552 b. aus Gefahr, s. herausreissen.
reissend (Strom) II, 106 b. (Sturm) 89 a. (Thier) 239 a.
Reiss-holz, -bündel II, 421 b.
Reissig I, 437 b. II, 327 b. (dürres) I, 613 a.
reiten II, 106 b. 369 b.
Reiten II, 370 b.
Reiter II, 244 a. 370 a.
Reiterei II, 74 b. 370 a.
Reitpferd II, 244 a.
reizen I, 785 b. II, 126 a. zum Zorn I, 618 a. II, 327 a. 352 a (ch. b.). 379 a.
Religion I, 307 b. 543 b. (ch. 310 a.) die theokratische 220 a. jüdische II, 521 a.
religiös II, 259 b.
Religiosität s. Gottesfurcht.
rennen I, 377 a. 634 a. II, 316 b. 362 a. 387 a. 426 a. 495 b.
Renner, Rennpferd II, 371 a.
Reserve I, 800 b.
Residenz I, 747 a.
Rest I, 60 b. 563 b. 564 a. II, 219 b. 238 b. 397 b (2m.). 398 a 500 a. (ch. 397 b. u. 398 a.)
retten I, 231 a. 406 a. 449 b. 477 b. 558 b. 741 a. 794 b. II, 51 a. 203 b. 219 a. 409 a. (ch. 51 b. 430 b.)
Retter I, 231 a. 558 b. II, 51 a.
Rettung I, 335 b. 558 b. 755 a. 764 b. 790 a. II 219 a. b. 358 b. 360 a. 547 b. Pl. 520 a.
Reue II, 30 b. -empfinden eb. a.
reuen II, 30 a.
richten, wohin I, 580 b. 581 a. II, 56 b. 68 a. 423 a. 430 a. 512 a. (ch. 258 b.) den Sinn 429 b. sich wohin 67 b. (*judicare*) I, 291 b. 292 a. II, 220 b. 487 a.
Richter I, (89 b.) 297 a. (ch. eb. 296 b. 310 b). II, 220 a. 348 a. 487 a. (ch. 541 b.) ungerechter 436 a.
richterlich II, 220 a.
Richter-sitz I, 611 b. (ch. 633 a.) -spruch II, 248 b.
richtig (II, 260 a.) Adv. I, 602 b. -sein II, 259 b.
Richtige, das II, 260 a.
Richtigkeit I, 111 a. 560 a. II, 260 a.
Richtschnur II, 303 a.
Richtung: sie nehmen II, 223 a. 225 a. 423 a.
Ricinus II, 314 a.
riechen II, 358 b. schlecht, s. stinken.
Riechfläschchen I, 183 a.
Riedgras I, 53 b.
Riegel I, 219 a.
riegeln, s. durch-, verriegeln.
Riese II, 45 b. 165 b. 168 a. 383 b. (Pl. I, 70 a.)
Rind I, 91 a. 213 b. II, 426 b. (ch. 521 a.) Pl. I, 97 a. 213 b.
Ring I, 380 b. 459 b. 668 b. 757 b. (goldner) II, 27 b.

Digitized by Google

ringen I, 15 b. II, 251 a. (ch. 414 a.) *Subst.* 48 b.
Ring-kasten II, 52 b. -mauer I, 384 a.
ringsum I, 757 b. II, 68 b.
Rinne II, 496 b.
rinnen II, 26 b.
Rippe II, 275 a. (ch. 153 b.)
Riss I, 168 a. 212 a. 228 b. 382 a. II, 184 b. 241 b. 375 a. 480 b. 513 b. 527 a. einen R. machen 241 a. 480 b.
Ritter II, 455 b.
Ritterschaft II, 455 b. 461 b 462 a.
ritzen, sich I, 241 b.
Rockenstock I, 590 b.
roh (v. Fleisch) I, 393 a. II, 3 a. sich r. zeigen 162 a.
Rohheit I, 209 a.
Rohr (Schilf-) I, 6 b. 18 b. II, 265 a. 321 a.
Röhre II, 321 a. Pl. 280 a.
Rohr-kahn II, 512 a. -stab 321 a.
Rolle I, 695 b. (ch. 696 a.)
rollen I, 329 a. II, 363 b.
Rollen (des Donners) II, 376 a.
Rose II, 429 b.
Rosinen II, 276 b.
Ross s. Pferd, Renner.
Rost I, 399 b.
rösten I, 224 a. II, 315 a.
roth I, 24 a. 25 b. (hoch-) 107 b. (fuchs-) II, 503 a. -Farbe 506 a. -sein, gefärbt sein, spielen I, 24 a.
Roth, das II, 202 a.
Rothfuchs II, 503 a.
rothhaarig I, 25 b.
röthlich I, 25 a.
Rotte I, 17 b. 371 b. II, 113 b. 355 a. 371 a. in R. zusammentreten 355 a (ch.).
Rubin II, 46 a? 207 a?
ruchlos s. gottlos.
Ruchlosigkeit s. Gottlosigkeit.
Rücken I, 54 a. 232 a (ch. eb.). 246 b. 247 a. 270 b. 642 b. II, 188 a. 445 b. 446 a. b. den R. wenden 188 a. 445 b. hinter dem R. Jmds. 137 a. hinter den R. werfen 456 b.
Rückenlehne II, 518 a.
rückgängig werden II, 416 a. -machen 418 a.
Rückgrat II, 172 b.
Rückkehr II, 547 b. zur R. verlocken 417 a.
rücklings I, 54 a.
Rückseite: auf der R. I, 59 b.
Rücksicht II, 398 b. -nehmen 57 a. 342 b. in R. auf I, 768 b.
rückwärts I, 54 a. 60 b.
Ruder I, 795 a (2m.). II, 439 a.
Ruderer I, 795 a. II, 420 b.
rudern I, 455 a. II, 420 b.
Ruf I, 280 b. 354 b. II, 463 a. lauter 374 b. 379 a. guter 463 a. 471 b (2m.). in üblen R. bringen I, 168 b.
rufen I, 361 a. II, 289 b. 328 b. 424 b. 534 b. (ch. 329 b.) laut 281 b. 374 b. 471 a. ins Dasein 329 a. um Hülfe 424 b.
Rüge I, 270 a. II, 518 b.
Ruhe I, 179 b (2m.). 291 a. 301 b. 754 b. 755 a. 784 b (2m.). 790 a. II, 23 b. 260 a. 408 a (2m.). 450 a (2m.). 451 a. 494 a 2m. (ch. 450 b.) -haben, geniessen 22 b. 449 b. -finden 354 b. 441 a. -beobachten I, 445 b. II, 494 a. -verschaffen 22 b. 354 b. 494 a. in R. lassen 23 a. -geben eb.
Ruhe halten II, 32 b. 494 a.
Ruhelager I, 534 a. 726 a.
ruhen I, 301 b. 302 a. 377 b. II, 22 a. b. 351 b. 407 b. 441 a. 446 b. 494 a. 508 a. -lassen 23 a. 407 b.
Ruhestätte I, 754 b (2m.). II, 23 b. 351 b.
ruhig II, 328 b. 397 a. 448 b. 450 b. 529 b. Adv. 455 a. -sein I, 449 a. II, 156 b. 449 b. 494 a. 508 a. -vertrauen, wohnen, zusehen I, 302 a. II, 494 a. -sich verhalten I, 302 a. 449 a. -leben II, 396 b. -lebend 397 a. 450 a.
Ruhige, der II, 354 b.
Ruhm I, 230 b. 244 b. 318 b. 320 b. 354 b. 358 a. 570 a. 705 b. II, 50 b. 55 b. 257 a. 463 a. 471 b (2m.). 516 a (2m.). 517 a. 539 a. (ch. 350 a.)
rühmen I, 108 b. 243 b. 286 b. 328 b. 354 a. 357 b. 485 a. (ch. 484 b.) sich 220 b. 244 a. 328 b. 519 a. II, 400 a.
ruhmvoll II, 43 a. -sein 360 b.
ruhmwürdig I, 328 b.
rühren s. an-, berühren. die Saiten II, 18 b. sich I, 351 a.
Rührigkeit I, 770 a.
Ruine I, 147 b. 258 b. 337 b. Pl. 435 b.
rund II, 110 a. -scheeren I, 540 a.
Rundung II, 72 b.
rüsten I, 49 a. 55 a. sich I, 49 a (2m.). 287 a. 406 a. 580 b. 581 a. 735 b. II, 61 a. 66 b.
Rüst-haus, -kammer II, 61 b.
rüstig I, 104 b. II, 469 b. -sein I, 107 a.
Rüstung I, 403 b. 764 b. 765 b. II, 61 b. 66 b. 454 b.
Rüstzeug I, 596 b.
Ruthe I, 356 a. 392 b. (männliche) 365 b.
rütteln: in einander II, 126 b.

Saal I, 684 a.
Saat I, 366 a. II, 319 a. junge 413 b.
Saatfeld I, 719 b.
Saatkorn II, 236 a.
Sabbath II, 408 a. der grosse eb. b.
Sabbathjahr II, 408 a.
Sache I, 109 b. 284 a. 424 b. 738 b. II, 166 a. (ch. 256 b. 396 b.) eine S. führen I, 509 a. II, 357 b.
Sack I, 111 a. II, 288 a. 492 b.
Sackpfeife II, 74 a (ch.).
säen I, 365 b. 797 a. *Subst.* eb. b.
Saft I, 302 b. 309 b. 682 b. 727 b. II, 48 b. der Traube 525 b.
saftig I, 309 a. 670 a. II, 368 a. -sein eb. -werden eb. b.
saftlos I, 480 a.
Säge I, 695 b. 697 a. 795 a.
sagen I, 108 a. (ch. 110 a.) II, 12 a. -lassen 451 b.
sägen II, 428 a.
Sahne I, 399 b. 409 a.
Saiten I, 748 b. sie schlagen II, 14 a.
Saitenspiel I, 748 b. (ch. 358 a.) II, 13 b (3m.).
Saitenspieler II, 13 b.
Salbe I, 790 b. II, 470 a. 534 b. -bereiten, mischen 387 b.
salben I, 309 a. 795 b. II, 74 a. *Subst.* I, 795 b. II, 387 b.
Salben-mischen I, 790 b. II, 387 b (2m.). -mischer II, 387 b. -mischerin eb.
Salböl I, 795 b.
Salbung I, 747 b. 795 b. 796 a.
Salomo II, 459 b.
Salpeterfrass II, 290 b.
Salz I, 739 b. (ch. 740 a. -essen eb.) damit bestreuen, reiben 739 b. 740 a.
salzen I, 740 a.
Salz-bund I, 739 b. -fluth eb. -kräuter 410 b. -meer I, 740 a. -säule 739 b. -steppe 740 a. -thal eb.
Samaria II, 474 a (ch. b).
Sambuka II, 69 a (ch.).
Same I, 366 a (ch. b). der thierische 727 b.
Samenfluss II, 441 b.
sammeln I, 19 a. 39 a. 119 b. 274 b. 287 a. 606 a. 682 a. II, 26 b. 258 a. 266 b. 295 a. 340 a. sich I, 241 b. II, 19 b. 304 a. 340 a.
Sammelplatz I, 779 a.
Sammlung I, 121 a. II, 295 b.

Digitized by Google

sammt II, 155 b.
Samuel II, 465 b.
Sand I, 383 b. II, 170 b.
Sandelholz I, 95 a.
sanft II, 369 b (auch Adv.). 529 b. Adv. I, 62 a. -sein, sprechen 653 a. II, 370 b.
Sänfte I, 129 a. 726 a. II, 254 b.
Sanftheit I, 790 a.
Sänger II, 427 a. 440 b. (ch. I, 358 a).
Sängerin II, 9 a. 427 a.
Sanherib II, 88 a.
Sapphir II, 91 b. (399 b?)
Sarah II, 499 a.
Sarder I, 24 a.
Sarg I, 136 a.
Satan II, 436 b.
Satrap I, 742 b.
Satrapie I, 701 a (ch. eb.).
satt II, 403 a. -sein, -sich sehen 402 b. -werden I, 735 b. -sich trinken II, 358 a. 447 a.
satteln I, 374 a.
sättigen I, 309 a. II, 358 a. sich I, 785 a. II, 358 a. 402 b.
Sättigung II, 358 b. 404 b (2m.).
Saturn I, 589 b.
Satzung I, 432 a. b. 775 a. II, 521 a. (ch. 312 b.).
sauer sein I, 411 b. sich's s. werden lassen II, 158 b.
Sauerteig I, 412 a. II, 398 a.
saufen (zechen) II, 66 b.
saugen I, 520 a. 777 a.
säugen I, 520 a. II, 26 a. 121 a.
Sauglamm II, 365 b.
Säugling I, 501 b. II, 121 a. b. (2m.).
Säule I, 107 a. 146 b. 147 b. 773 b. 775 a. II, 51 a. 158 a. 506 a. 525 a. 534 a (2m.).
Säulen-capitäl, -krone, s. Capitäl. -gang II, 158 b. -halle I, 758 a.
Saum I, 234 a. 609 b. II, 205 a. 326 a (2m.). 486 b. (der untere) 421 b.
säumen I, 57 b. 705 a.
Scepter I, 433 a. 725 b. II, 400 b. 497 b.
Schaar I, 19 a. 242 a. 250 a. 736 b. 755 a. II, 113 b. 154 b. 254 a. 255 a. 293 b. 354 a. 370 a. 346 a.
schaaren, sich II, 19 b. 256 a.
schaben, sich I, 272 a.
Schacht I, 712 b. II, 29 b.
Schädel I, 260 a. II, 345 b.
Schaden I, 118 a. 717 b. (ch. 371 b.) II, 27 a. körperlicher I, 710 b. -leiden, zufügen II, 27 a (ch.).
Schadenfreude II, 466 b. -geniessen lassen eb. a.
schadenfroh II, 466 a. -hinblicken 342 b.
schädlich II, 376 a. -sein 380 a.
Schädliches I, 321 a.
Schaf I, 625 a. Pl. II, 254 a. 278 b. (365 b.) junges I, 573 b. 574 a (2m.) II, 414 b.
schaffen I, 216 a. 383 a. 511 b. 520 a. 536 a. 580 a. b. II, 171 b. 190 a. 422 b. (erwerben) 82 b.
Schaffner II, 82 b. 437 b.
Schaft II, 49 b. 171 a.
Schakal I, 65 a. II, 425 a. 534 b.
Schale (Gefäss) II, 273 b. (Opfer-) I, 18 b. 19 a. 619 a. b. II, 80 a. 90 a. 92 a. 323 b.
Schall I, 315 b. II, 305 a.
schallen I, 326 b.
Schalmei II, 117 b.
schalten II, 82 b. 355 b. 454 a.
Scham I, 176 a. 226 a. 598 b. 764 a. II, 316 a. am Körper I, 772 a. II, 184 a. männliche I, 226 a. 691 b. weibliche 443 a. II, 10 a. 31 b. 247 b. 293 b. -empfinden I, 175 a. 598 b.
schämen, sich I, 175 a. b. 425 a. 598 a.
Scham-gefühl I, 598 b. -haare II, 353 a. 485 a.
schamlos II, 128 a. 338 b.
Schamtheile I, 226 a. 769 a. II, 10 a. 212 a.
Schande I, 225 a. 226 a. 420 a. 443 b. II, 184 a. 314 a. 315 b. -bringen, treiben I, 175 b. zu S. werden eb. 455 b. 598 a. zu S. machen 598 b.
schänden I, 404 a. 442 b. 468 b. II, 9 b. 164 b. 183 a. 537 a.
Schandfleck I, 710 b.
schändlich II, 9 b. -handeln I, 175 b. II, 537 a.
Schandthat I, 356 a. II, 10 a. 519 b. -verüben 9 b.
Schanze I, 232 a.
scharf I, 377 a. 379 b. Adv. II, 534 b. -sein I, 107 a. -machen 377 a.
Schärfe II, 267 b. (des Schwertes) 205 a. 215 a. 225 a.
schärfen I, 443 b. 674 b. 787 a. 790 b. II, 35 a. 317 a. 432 a. 479 b.
Scharfrichter I, 458 b.
Scharlach I, 631 b.
Scharte II, 231 a.
Schatten II, 272 b. 275 b. 274 b. -finden I, 468 a. (ch.) -machen II, 273 b. (*manes*) 383 a.
Schatten-bild, -wesen II, 274 a. 383 a. -reich I, 149 b. II, 394 b.
Schatz I, 39 a. 253 a. b (ch. eb.). 421 b. 541 a. 726 a. 732 a. 777 a. II, 38 a. 70 b. Pl. I, 469 b. 617 a. II, 92 a. 537 b. in den S. legen I, 39 a. b. über den S. stellen eb. b.
schätzbar sein I, 540 a.
schätzen I, 447 b. II, 185 b.
Schatz-haus I, 39 a. 253 b. -kammer I, 269 a. -meister 253 b. (ch. 241 a. 253 b.)
Schau I, 388 a.
Schaubrot I, 672 b.
Schaubrottisch II, 454 a.
Schauder II, 485 a.
Schauderhaftes II, 485 b (3m.).
schaudern I, 482 a. II, 484 a.
schauen I, 387 a. (ch. 386 b.) II, 265 b. 282 b. 342 a. 427 b. 481 a. (wohin) 223 a. schauend 343 b.
Schauen II, 344 a.
Schauer, heiliger II, 377 a.
schauern II, 484 a.
Schauexempel II, 344 a.
Schaufel I, 522 b. 562 a.
schäumen I, 412 a. *Subst.* 413 a.
Schebat (Monat) II, 400 b.
scheel II, 375 b. -sein 380 b.
Scheere I, 435 a.
scheeren I, 253 b. 262 a. 615 b. den Bart 274 a. die Heerde II, 325 a?
Scheerer I, 259 a.
Scheermesser I, 714 a. II, 538 b.
Scheide II, 18 a (ch. b). 538 b.
Scheidebrief I, 629 b.
scheiden I, 167 a. 387 a. 427 b. II, 218 b. 235 b.
Scheide-wand I, 396 b. -weg I, 99 b. II, 242 a.
Scheidung (der Ehe) II, 450 b.
Schein, heller II, 13 a.
Scheitel II, 299 a.
Scheiterhaufen I, 293 b. 700 a.
scheitern II, 46 b. 406 a.
Schelle II, 230 b. Pl. I, 776 a.
schelten I, 270 a. 576 a. II, 54 a. 480 b. *Subst.* I, 270 a.
Schemel I, 317 a.
Schenkel II, 426 b.
schenken I, 418 a. II, 63 a. 431 a. 535 a.
Schenktisch I, 802 b.
Scherbe, Pl. I, 446 b.
Scherbinceder I, 151 b. II, 512 a.
Scherz I, 707 a. II, 431 b. -treiben 269 a. 538 a.
scherzen II, 269 a. 433 b.
Scheu I, 453 b. 538 a. 713 b. II, 211 b. 212 a. 530 a. heilige I, 543 b. -haben I, 252 a. 542 b. voll Scheu I, 436 a.

Digitized by Google

scheuchen I, 456 b.
scheuen s. Scheu (haben).
Scheune I, 695 b.
Scheusal II, 493 b.
schicken II, 451 b. (ch. 453 a.) sich I, 474 b.
Schicken I, 800 a.
Schicklichkeit II, 43 b.
Schicksal I, 137 b. 781 a. II, 203 a. Pl. II, 197 a. widriges 537 b. letztes I, 60 b.
Schickung II, 40 b. 68 b. 487 b.
Schiedsmann, -richter I, 509 b. -sein eb. II, 487 a.
Schiedstätte I, 255 a.
schiessen I, 545 b. 546 a. II, 452 b. 456 a.
Schiff I, 115 a. II, 91 b. 269 b. 512 a. (des Tempels) I, 324 b.
Schiffer I, 73 b. 740 a.
Schild I, 696 b. II, 78 b. 278 b. 454 b. die des Krokodils 339 b.
Schilf I, 6 b. 18 b. II, 75 b.
Schilf-meer II, 75 b. -rohr s. Rohr.
Schimmer I, 40 b. 144 b. 527 a. 531 b. II, 519 b.
schimmern I, 30 a. 39 b. 527 a.
Schimpf I, 420 a. 443 b. 710 b. II, 315 b.
schimpfen s. schmähen.
schimpflich behandeln II, 37 a.
Schirm I, 482 b. 764 b. II, 99 b. 100 b. 278 b.
schirmen I, 269 b. 423 b. II, 81 b. S. schützen.
Schlacht II, 331 b. (ch. 332 a.)
schlachten I, 337 a. 346 b. 434 a. 458 a. II, 432 a. 480 b. *Subst.* I, 458 a. II, 432 a.
Schlächter I, 458 b.
Schlächterei I, 458 b.
Schlacht-geschrei erheben II, 361 b. -opfer I, 346 b. -ordnung 770 a (2 m.). in S. stellen II, 185 a. -tag 61 b.
Schlacke II, 79 a.
Schlaf II, 24 a. 476 b. 478 a (ch. eb.). 480 a. tiefer 543 b. im S. liegen 355 b.
Schläfe II, 387 a.
schlafen I, 405 a. 557 b. II, 23 b. 343 a. (ruhig) 441 a. sich schl. legen eb. schlafend I, 558 a.
Schläfriger II, 24 a.
Schläfrigkeit II, 24 a. 535 b.
schlaff II, 383 a. -sein 203 b. 382 b. 383 a. -werden I, 401 b. -hängen II, 35 a. -machen 383 a.
Schlaffheit II, 373 a. 383 b.
Schlafzimmer I, 378 b. 798 a.
Schlag I, 80 a. 700 a. 706 a. 721 b. 731 a. II, 14 b. 241 b. 421 a. (mit dem Hammer) I, 321 b.
schlagen I, 329 b. 472 b. II, 14 a. b. 37 a. 90 b. 540 b. (ch. 55 b.) (im Kriege) 37 a. (die Saiten) 13 b. (die Brust) 90 b. (in die Hand) 491 a. 542 b. (in die Hände) I, 720 a.
Schlagen I, 723 b.
Schlamm I, 467 a. 501 a. II, 384 b.
Schlange I, 668 a. II, 31 a. 142 b. 586 a. (Sternbild) 31 b. die fliegende 502 a. S. Otter, Viper.
schlängeln, sich I, 680 b.
schlau s. listig.
Schlauch I, 32 b. 375 a. 414 b. II, 3 b. 10 a. 16 a.
Schlauheit II, 445 a.
schlecht I, 175 b. II, 375 b. 378 a. -sein I, 209 a. II, 380 a. (ch. 435 b.) -werden I, 175 b. -handeln eb. (2 m.). II, 9 b. 121 a. 380 b. 390 a. 435 a. -sich zeigen I, 163 b. II, 381 a.
Schlechte, der II, 9 b. 120 b. 121 a. Pl. 378 a.
Schlechtes II, 96 b. 346 a. 376 a. 378 a. 435 b. 516 a.
Schlechtheit II, 318 b.
Schlechtigkeit I, 35 b. 355 a. 789 b. II, 10 a. 86 b. 120 b. 121 a. 148 b. 376 a. b. 390 a. 482 b.
schleichen I, 352 a.
Schleier I, 667 b. 758 b. II, 276 b. 281 a. 379 a. 441 a.
Schleife I, 668 b.
schleifen I, 787 a. (ch. 787 b.).
schleimend II, 533 a.
Schleimfluss I, 349 a.
Schleimung II, 533 a.
Schlemmer I, 355 b.
Schleppe II, 401 b. 421 b.
Schleuder I, 784 b. II, 318 b.
Schleuderer I, 714 a. II, 318 b.
schleudern I, 465 a. 545 b. II, 208 b. 318 a. 349 a. (ch. 372 a.)
Schleusse II, 484 b.
Schlichtung I, 560 a.
schliessen I, 63 b. II, 71 a. (bildl.) 324 b. (die Rede) I, 594 b. (einen Bund) 634 b. II, 491 a.
schlimm II, 376 a.
Schlinge I, 668 b. (Fang-) I, 17 b. 371 a. 676 b. 713 a (2 m.). 743 b. 774 b. II, 211 a. 277 b. -legen I, 469 b. 541 b. II, 55 b.
schlingen (schlucken) I, 669 a. (in einander) II, 68 b. 163 a.
Schloss I, 757 a. (Burg) I, 182 b. 694 a. 774 a (3 m.).
Schlosser I, 446 a. 758 a.
Schlucht I, 145 a. b. 375 b. II, 29 a. 213 b. 420 b.
schluchzen I, 530 b.
schlucken I, 669 a.
Schlummer II, 24 a. 535 b.
schlummern II, 23 b.
Schlund I, 678 b.
schlüpfrig I, 407 a. 408 a. -Oerter eb. eb.
Schlupfwinkel I, 761 a. 763 b. 774 a.
schlürfen I, 520 a. 682 b. II, 121 a. 358 a.
Schluss II, 76 a (ch. eb.). 324 b.
Schlüssel I, 772 b.
Schmach I, 420 a. 443 b. 598 b (2 m.). II, 184 a. 314 a. -tragen, in S. gerathen I, 598 b. in S. bringen II, 317 b.
schmachten s. verschmachten. (nach) I, 599 a. -lassen 594 b. schmachtend 595 a.
Schmachten I, 597 a.
schmähen I, 245 a. 305 a. 442 b. 443 a. 598 a. II, 4 b. 52 b. 293 a. 316 b.
Schmähliches II, 316 a.
Schmähung I, 243 a. 245 a. II, 5 a (2 m.). 317 b. 518 b. 540 a.
schmecken I, 78 b. 470 a.
Schmeer II, 204 b.
Schmeerbauch I, 414 a.
Schmeichelei I, 407 a.
schmeicheln I, 402 a. 407 a. 604 b. schmeichelnd 407 a. II, 369 b.
schmelzen *intr.* I, 759 b. II, 62 b. *tr.* I, 535 a. II, 41 b. 62 b. 266 a. 290 b. *Subst.* I, 713 a.
Schmelzer II, 290 b.
Schmelz-ofen I, 574 a. 582 b. II, 150 a. -tiegel I, 582 b. 778 b.
Schmerz I, 396 a. 403 a. 444 a. 568 a. 730 b. II, 123 a. 171 b. 172 a (2 m.). starrer 469 b. -empfinden I, 401 b. 567 b. -verursachen eb.
schmerzlich II, 376 a. -sein I, 117 a.
schmettern (mit der Trompete) I, 430 b.
Schmied I, 446 a.
schmieden I, 674 b. (bildl.) 445 a. 448 a.
schminken I, 585 a.
Schmuck I, 27 a. 318 b (3 m.). 403 a. 570 b. 596 b. 762 a (2 m.). II, 114 a. 257 a. 539 a. -anlegen 113 a.
schmücken I, 422 b. 462 b. 529 b. sich I, 530 a. II, 113 a.
Schmutz s. Koth, Unrath.
schmutzig II, 253 b.
Schnabel II, 204 b.
Schnalle I, 580 a.
schnappen II, 397 a.
schnauben II, 30 a. 60 b. 397 a. 469 a.

Digitized by Google

Schnauben II, 30 b (2 m.). 60 b.
schnaubend I, 530 b.
Schnecke II, 402 a.
Schnee II, 449 a. (ch. 527 b.)
Schneide II, 205 a. 215 a (2m.) b. 225 a. 267 b. 288 b. doppelte 215 b.
schneiden I, 442 b. 444 b. 634 b. II, 325 a.
Schneidewerkzeug I, 447 a. II, 421 a.
schnell I, 705 a. II, 315 a. Adv. I, 168 b. 706 b 3m. (ch. 27 b.) II, 354 b. reissend - 315 a. - sein I, 168 b. 444 a. II, 316 b.
Schnelligkeit I, 423 b. 706 b.
Schnitt I, 439 a.
Schnitter I, 695 b. II, 326 b.
Schnittling II, 326 b.
Schnitz-arbeit II, 281 b. -bild 228 b. 229 a.
schnitzen I, 391 b. II, 229 a.
Schnitzmesser I, 781 a.
Schnur I, 244 b. 371 a. 382 a. 437 a. 693 a. II, 251 a. 504 a (2m.). 541 b.
Scholle I, 253 a.
schon I, 348 a.
schön I, 178 b. 462 b. 530 a. II, 4 a. 22 b. (ch. 488 a.) - sein I, 462 a. 508 b. 529 b. II, 3 b. 491 b. - machen I, 462 b. 529 b. - das Schönste 691 b.
schonen I, 392 a. 411 a. 418 a. 449 a. 741 a. II, 228 a. schonend (Adv.) I, 653 b.
schöngestaltet II, 325 a. *Neutr.* 526 a.
Schönheit I, 318 b. 396 a. 409 a. 415 a. 463 b. 530 b. II, 491 b (2m.). 539 a.
Schonung I, 411 a. 416 b.
Schooss I, 180 a. (221 a?) 396 b. 406 b. 429 a. II, 273 b.
schöpfen I, 298 b. 451 b. II, 394 a.
Schöpfer I, 216 a. 502 b. II, 190 a. 229 b.
Schöpf-brunnen I, 793 a. -gefäss 299 a. 574 a. -platz 793 a.
Schöpfung II, 230 a.
Schorf I, 760 b. II, 64 b. 91 b.
Schranke I, 432 b.
schrecken I, 331 a. (ch. 169 a.) S. (in) Schrecken (setzen).
Schrecken I, 70 b. 169 a. 191 a. 279 a. 374 b. 403 a. 436 b. 458 b. 543 a. 695 a. b. II, 211 b. 221 b. 540 b. - haben 211 b. in S. setzen I, 168 b. 209 a. 436 a. 456 b. II, 211 b. 352 a. 381 a. Vgl. Schreckniss.
schrecklich I, 70 a. 77 b. 542 b. 781 b. (ch. 294 b.) II, 95 b. - sein 76 b. Schreckliches I, 456 b. 725 a.
Schreckniss I, 70 a. 209 a. 351 a. 360 a. 453 b. 695 b. 725 a. II, 193 a. 211 b. 368 a. 391 b. Pl. I, 453 b.
Schrei II, 282 a.
schreiben I, 639 b. (ch. II, 389 b.)
Schreiben (ein) I, 19 b.
Schreiber I, 438 b. II, 94 a. (ch. I, 438 b. II, 93 b.)
Schreibgriffel II, 133 a.
schreien I, 269 b. 360 b. 525 b. (ch. 361 a.) II, 5 a. 126 a. 261 a. 281 b. 289 b. 328 b. 424 b. ängstlich I, 476 b. laut II, 471 a.
Schrift I, 640 b (ch. eb.). 734 a. II, 62 a (ch. eb.). 94 a. (-sug) I, 640 b (ch. eb.). 734 a.
Schriftgelehrter I, 173 b. II, 94 b. (93 b.)
Schriftthum II, 94 a.
Schritt I, 152 a. 326 b. II, 230 b. 247 a. 280 b. 353 a.
Schrund I, 375 b. II, 54 a. 184 b.
schüchtern s. furchtsam.
Schuh II, 43 b.
Schuh-riemen II, 499 b. -werk I, 757 a.
Schuld (Vergehen) I, 149 a. b. 342 b. 802 a. II, 123 a. b. Mann der S. I, 342 b. (Verbindlichkeit) 380 b. in S. bringen eb. (Geborgtes) II, 59 b (s. Darlehn).
Schuldgut I, 149 a.
schuldig I, 149 a. II, 390 a. des Todes I, 716 a. II, 390 a. - sein I, 380 b. 390 b. II, 389 b. als - gelten, - erklären eb.
Schuldiger I, 342 b. II, 390 a.
schuldlos s. unschuldig.
Schuldlose, die II, 529 b.
Schuldopfer I, 149 a.
Schüler I, 197 b. 678 b. II, 529 a.
Schülerin I, 226 b.
Schulter I, 642 b. II, 445 b.
Schuppe II, 339 b.
schuppenartig I, 421 b.
Schur (Schaf-) I, 253 a. b. (Wiesen-) eb. a.
schüren II, 126 a.
Schurz I, 376 a.
Schüssel II, 273 b (3 m.). 316 a. 323 b.
schütteln II, 24 b. 317 a. 345 a. (den Kopf) 17 a. 21 b. 22 a. sich 44 a. in einander 126 b. *Subst.* I, 334 a. 754 a.
schütten II, 456 a.
Schutthaufen I, 771 b. II, 527 a.
Schutz I, 69 b. 390 a. 423 a. 694 a. 696 b. 723 a. 764 b. 766 a. 794 a. II, 86 b. 99 b. 100 b. 128 b. 272 b. 278 b. - suchen I, 420 b. - gewähren II, 409 a. in S. nehmen I, 119 b.
Schütze I, 545 b. 546 a. 714 a. II, 349 a.
schützen I, 269 b. 292 a. 323 b. 423 a. b. 579 b. 612 b. II, 81 b. 99 b. 409 a. 417 a. 472 b.
Schützling I, 197 b. 271 b. II, 285 a.
Schutz-engel II, 496 b. -suchung I, 420 b. -wehr 246 a. 764 b. II, 370 a.
schwach I, 105 a. 298 b. II, 127 b. 172 b. 369 b. 383 a. - sein I, 299 b. 450 b. 637 b. II, 134 a. - werden I, 299 b. 401 b.
Schwache, der I, 408 a. 527 a.
Schwäche I, 585 a.
schwächen I, 274 a. 637 b. II, 164 b. Vgl. schänden.
schwächlich sein II, 134 a.
Schwager I, 478 b.
Schwägerin I, 478 b.
Schwalbe I, 306 a. II, 75 a. 79 b.
schwanger I, 337 b. 736 a. - sein, - werden 337 a.
Schwangerschaft I, 337 b.
schwanken I, 382 b. II, 17 a. 21 b. 209 a. 212 b. 228 a. 537 a. hin und her 24 b. 317 a. 457 a. 537 a.
Schwanz I, 358 b.
schwärend I, 478 a.
Schwarm I, 329 b. II, 113 b.
schwärmen II, 410 b.
schwarz I, 384 a. II, 434 b. - sein eb. a. - machen I, 585 b.
Schwärze II, 431 b.
Schwarzkümmel II, 326 a. - kohle 213 a.
schwärzlich II, 435 a.
schwatzen II, 231 a.
Schwätzer I, 34 a. II, 56 a. 486 b.
schweben II, 24 b. 123 b. 367 a. *Subst.* I, 772 a.
Schwefel I, 271 a.
Schweif I, 358 b. (bildlich) II, 76 a.
schweifen s. umherschweifen.
schweigen I, 94 b. 302 a. 449 a. 482 b. schweig! 334 a. schweigend 291 a. Adv. 334 a. schweigend aufmerken II, 83 a.
Schweigen: beobachten I, 445 b. 449 a. zum S. bringen eb. eb.
Schwein I, 388 b.
Schweiss I, 359 b. 503 b.
Schwelle I, 25 a. 772 b. II, 102 a. Vgl. Oberschwelle.
schwellend II, 256 b.
Schwemme II, 367 a.
schwer I, 541 a. 569 b. II, 338 b. 347 b. 365 b. - sein I, 568 b. 653 a.

Digitized by Google

II, 338 a. (zu begreifen) I, 540 a. II, 216 b. (zu vollbringen) eb. -lasten, zu - sein I, 568 a. - machen I, 569 a. II, 338 b.
schwerbeladen sein I, 569 a.
Schwere I, 263 b. 570 a (2m.). 768 b. II, 494 b.
schwerfällig I, 569 b.
Schwerfälligkeit I, 570 a.
schwerhörig sein I, 569 a.
schwermüthig II, 338 b.
Schwert I, 380 a (2m.). 434 b. 440 b. II, 174 b. 251 a. 538 b. es ziehen 249 b. 460 a.
Schwester I, 54 b.
Schwieger-mutter I, 410 b. 454 b. -sohn 455 a. -tochter 595 a. -vater 408 a. 454 b.
schwierig I, 569 b. II, 338 b. -sein eb. a. Vgl. schwer.
Schwierigkeit: machen II, 338 b.
schwimmen II, 431 a. - machen 265 a.
Schwimmen II, 431 b.
schwinden I, 260 b. 377 b. 585 b. II, 76 a. 91 a. 106 a. 229 a. - lassen 363 b.
Schwindsucht II, 433 a.
schwindsüchtig I, 304 b.
Schwinge I, 16 a (2m.). II, 25 b. 271 b. (Getreide-) 368 a.
schwingen I, 378 b. II, 24 b. 123 b. 126 a. *Subst.* 535 b.
schwirren II, 374 b.
schwören I, 86 a. II, 56 b. 404 a. falsch 415 b. 496 a.
schwül I, 439 a. - sein II, 494 a.
Schwungfeder siehe Schwinge.
Schwur I, 86 b. II, 405 a.
Sculptur II, 249 a.
Seah (Maass) II, 66 b.
sechs II, 504 b. (ch. 506 b.) zu - machen 505 a.
sechste II, 505 a. b. der - Theil eb. b. den - Theil geben eb. a.
Sechstel II, 505 b.
sechzehn II, 193 b. 505 a. -zehnte eb.
sechzig II, 505 a. (ch. 506 b.)
See I, 515 b.
Seele (I, 506 a.) II, 48 a. 60 b. 114 a.
Seemöve II, 433 a.
Seeungethüm II, 536 a.
Segen I, 221 b. 309 b. 464 a. 558 b. II, 260 a. b. 448 a.
segnen I, 220 a. b. (ch. 221 a.) II, 273 a.
sehen I, 387 a. (487 b.) II, 8 b. 342 a. 427 b. (ch. I, 386 b.) auf etw. I, 488 a. II, 410 a. - lassen 234 a. Pass. 495 a.
Sehen I, 783 a. II, 344 a. das sich satt S. eb.
sehend II, 234 a. - machen eb.
Seher I, 387 b. II, 282 b. 342 b. 343 b.
Sehne I, 257 b. II, 59 b. 133 b. 189 a. 497 a. 500 b. (des Bogens) I, 564 a. 730 b. die S. der Füsse zerschneiden II, 177 b.
sehnen, sich I, 506 b. 594 a. 616 b. II, 182 b. 426 a. 509 b.
Sehnsucht I, 792 b. II, 276 a. 510 a. 547 b.
sehnsuchtsvoll II, 510 a.
sehr I, 566 b. 686 b. II, 112 a. 348 a. 349 b. (ch. 410 a.)
Seide I, 796 b.
Seil I, 371 a. II, 109 b.
Seim II, 48 b.
sein I, 323 b. (ch. I, 319 a.) II, 191 b. 329 b. nicht - I, 71 b. (ch. 75 b.) es ist, es sind 553 a.
seinesgleichen I, 599 b.
Seir II, 482 a.
seit I, 45 b. 751 b. 752 b.
seitdem I, 45 b. 500 a. II, 118 a. 462 b.
Seite I, 484 a. 549 b (ch. eb.). 550 a. 609 b. 642 b. II, 107 b. 200 b. 258 a. 275 a (2m.). 359 a. (ch. 153 b.) eines Buches I, 300 b. zur S. 131 a. II, 108 a. von S. 1, 156 b. II, 156 a. (ch. 258 b.) von der S. weg 145 a. nach allen S. 68 b. bei S. gehen 235 b. bei S. führen 33 a.
Seiten-bau II, 275 a. -gemach eb. (2 m.). 509 b. 510 a. -stück I, 642 b.
Sekel II, 494 b. halber I, 212 b.
selbst I, 44 b. 265 b. 319 a. II, 48 b. 345 b.
selten I, 541 a. - machen 540 b.
Sem II, 463 b.
senden II, 451 b. (ch. 453 a.) *Subst.* I, 800 a.
Sendling II, 450 b.
Sendort I, 799 b.
Sendung I, 800 a.
sengen II, 430 b. sengend 289 a.
Senkblei I, 14 b. 115 b.
senken I, 545 a. II, 32 b. 383 a. 489 a. sich 419 b. 431 b. 489 a.
Senkung II, 495 a.
Sentenz II, 248 b.
Seraph II, 502 a.
Sessel I, 611 a. 715 a. (ch. 633 a.)
Seth II, 506 b.
setzen I, 491 b. 520 b. 580 b. (ch. 492 a.) II, 49 b. 63 b. 190 a. 419 a. 422 a. 429 b. 491 b. 508 b. (ch. 424 a.) an seine Stelle 23 a. über 232 b. 422 b. ins Gefängniss eb. sich I, 553 b. (ch. 561 b.) II, 443 b (v. Wasser).
Setzling I, 604 b. 774 a.
Setzwage I, 803 a.
Seuche I, 699 b. 716 a. II, 310 a. b. 390 a.
seufzen I, 113 a. 116 b. 315 a. 321 b. II, 19 a. *Subst.* I, 117 a. 416 b.
Seufzer I, 113 b. 315 a. b.
Sichel I, 441 a. 695 b. 724 b.
sicher II, 397 a. 450 a. b. Adv. I, 179 b. 602 b. - sein 580 a. (sorglos) I, 179 a. II, 449 b. - machen 291 a. (sorglos) I, 179 a. - stellen 580 b. II, 360 b.
Sichere, der II, 397 a.
Sicherheit I, 104 a. 111 a. 179 b (2m.). 691 b. 754 b. II, 86 a. 260 a. 450 b. 451 a. (ch. 450 b.) mit S. 307 a. in S. bringen 120 a. 219 a.
sicherlich I, 76 b.
sichtbar sein II, 495 a. - werden I, 532 b. II, 223 b. 265 b. -nicht sein 343 a.
Sichtbarkeit I, 388 a (ch.).
sichten II, 290 b.
Sidon II, 270 a.
sie, Sing. *fem.* I, 323 a. Pl. I, 112 b. *masc.* 330 a. (ch. 322 a. 330 b 2m.) *fem.* 331 b.
Sieb I, 573 a. II, 45 a.
sieben II, 403 a. 404 b. 405 a. (ch. 404 b.) je - 403 b.
Sieben I, 334 a.
siebenfach II, 403 a. (ch. I, 376 b. II, 404 b.)
Siebengestirn I, 590 a. II, 140 b?
siebenmal II, 403 a.
siebente II, 401 a.
siebzehn II, 403 b.
siebzig II, 403 b.
siech I, 290 b, s. krank.
Sieche, der II, 42 a.
Siechthum I, 290 b. 586 a. II, 522 a.
sieden I, 412 b. - lassen II, 45 b.
Sieg I, 235 a. 556 b. II, 260 a. b. 547 b. - verleihen I, 558 b.
Siegel I, 386 b. 454 b.
siegeln I, 454 a. (ch. eb. b.)
Siegelring I, 386 b. 459 b. (ch. II, 132 a.)
siegen I, 239 a. b. II, 131 a. 259 b. - lassen 360 b.
Sieger II, 399 a.
Sieges-geschrei erheben II, 362 a. -gesang I, 110 a.
siegreich sein I, 558 b.
siehe! I, 101 b. 313 b (2m.). 332 a. 333 a. (ch. 88 a. 135 b. 313 b. 332 b.)
Signal I, 793 b. II, 40 b.
Silber I, 616 b. (ch. 617 a.)
Silberarbeiter II, 290 b.
Siloah II, 453 b.
Siloh II, 439 b.

Digitized by Google

Sinai II, 79 a.
singen I, 328 b. 357 b. II, 5 b. 238 b. 420 b. 426 b. 471 a. (v. Vögeln) 305 a. einen Wechselgesang 163 b.
Singspiel I, 718 a.
sinken I, 415 a. 637 b. II, 46 a. 495 a. *Subst.* 489 b. -lassen eb. a.
Sinn II, 445 a. (ch. I, 470 b. II, 360 a.) moralischer II. 359 b. den S. richten auf I, 580 b. II, 429 b. in den S. kommen 147 a.
sinnen I, 283 a. 315 a. 356 b. 445 a. 447 b. 448 a. II, 377 b.
Sinnen, das I, 315 b (2m.). 355 b. 662 a. 724 b. II, 195 b. 378 b (ch. eb.). 430 b. 439 a.
sinnlos I, 422 b.
Sinnloses II, 540 a (2m.).
Sintfluth I, 691 a.
Sippe s. Geschlecht.
Sistrum I, 757 a.
Sitte I, 432 a. b. (alte) II, 537 b. S. Gebrauch.
Sitz I, 596 a. 715 a. 789 a. S. Wohnsitz.
sitzen I, 553 b. *Subst.* II, 408 b.
Sivan (Monat) II, 79 a.
Sklave I, 102 a. 183 a. II, 44 b. 48 b. 103 a. Pl. I, 271 a. II, 321 b.
Sklaverei I, 226 a.
Sklavin I, 102 a. 183 a. II, 487 a.
Skorpion II, 177 b.
Smaragd I, 228 a.
so I, 76 b. 575 b. 587 b. 590 b. 602 b. 603 b. (ch. 604 a.)
so-bald als I, 587 a. -bald als möglich II, 197 b. -dann I, 58 b. 59 a. 72 b. -dass 153 b. (ch. 295 b.) -dass nicht 191 b. -denn 125 a. -eben 77 a. 348 a. 500 a. -fern 154 a. -fort 603 a. -gar 123 b. 265 b. II, 112 a. -gleich I, 500 a. 603 a. -oft als 295 a. 587 a. -viel 603 a. -wie 566 a. -wie ... also auch eb. -wohl ... als auch 124 a. 181 a. 265 b. 505 b. 566 a.
Sodom II, 72 a.
Sohn I, 37 a (poet.). 196 a. 215 b. 511 a. 534 b. (ch. 199 a. 215 b.)
solcher I, 348 a. solcherart, -lei 603 a.
Sold II, 249 a.
Söller I, 768 a. II, 149 b. (ch. 150 b.)
Sommer II, 314 a. (ch. 312 b.) den S. zubringen 314 a.
Sommer-feige II, 511 b. -frucht 314 a.
Sonderling II, 235 b.
sondern (Conj.) I, 76 b. 100 b. 194 b. 588 a.
sondern (Ztw.) II, 243 a. sich 217 a. 235 b.
Sonne I, 40 b. 409 b. 442 a. II, 474 b. Pl. (künstliche) 401 a.
Sonnen-aufgang I, 719 b. gegen S. eb. -finsterniss 602 a. -gluth, -hitze 144 b. II, 474 b. -licht, -schein I, 40 b.
sonst (vordem) I, 45 b. II, 462 a. S. ehemals.
Sorge I, 279 a. (ch. 189 a.) II, 165 a. b (2m.). 172 a. 439 a.
sorgen I, 308 b. 488 a. II, 20 a. 89 a. 57 b. *Subst.* 501 a. nicht-442 b.
sorgfältig I, 462 b. (ch. 121 a.)
sorglos, Adj. II, 397 a. 450 a. Adv. I, 179 b. -sein 179 a. II, 449 b. -machen I, 179 a.
Sorgloser II, 397 a. 451 a.
Sorglosigkeit I, 691 b. II, 450 a.
spähen I, 178 a. 433 a. II, 51 b. -lassen 520 b. spähend 50 a.
Späher II, 427 b (2m.).
Spalte I, 382 a. II, 480 b. (Fels-) 54 a.
spalten I, 212 a. b. 391 b. 427 b. II, 209 b. 231 b (2 m.). 289 b. 325 a. 480 b. sich I, 212 a. b.
Spaltung II, 480 b.
Span II, 327 a.
Spange I, 390 a. 580 a. II, 336 a.
Spanne I, 266 b. 367 b. II, 482 b.
spannen (den Bogen) I, 306 b. 466 a. 797 a. II, 32 b.
sparen I, 449 b. 756 b.
spät thun, -weilen I, 57 b. später 54 a. 58 b. 59 b. (Adj.) eb. eb.
Spaten I, 724 b.
Spät-beeren ablesen I, 682 b. -frucht eb. -geburt II, 281 a. -gras I, 682 b. -regen 746 a.
Speer I, 417 a. II, 174 b. 373 a.
Speiche I, 452 a.
Speichel II, 369 b. 387 a.
Speicher I, 119 a. 686 b. 695 b. 717 a.
speien I, 550 b. II, 312 b. (sich erbrechen) 303 b.
Speise I, 79 a. b. 164 b. 218 a (2 m.). 219 a. 473 b. 672 b. 688 b. 717 b. 732 a. (ch. 673 a. 717 b.) II, 35 a. 247 b. 248 a. 269 b. 398 a. (fette) I, 800 a. II, 470 a. -kaufen 406 b. Vgl. Leckerbissen.
speisen (*cedere*) I, 78 b. 672 a. b. (*cibare*) I, 79 a. 473 a.
Spelt I, 616 a.
spenden II, 16 a. 62 b. 209 a. reichlich 211 a. 362 b.
Sperber II, 49 a.
Spezerei I, 224 b. II, 387 b.
Spiegel I, 262 b. 783 a. II, 344 a.
Spiel: aufs S. setzen II, 422 b. (auf Instrumenten) 13 b. 440 b. (ch. I, 358 a.)
spielen II, 433 b. 483 b. (auf Instrumenten) I, 357 b. II, 14 a. 427 a. (laut) 471 a.
Spiess I, 351 a. 417 a. 589 a. Wurf- II, 453 a.
Spindel II, 220 a.
Spinne II, 141 a.
spinnen I, 464 a. (List) II, 276 b.
Spinnengewebe II, 309 a.
Spinnrocken I, 590 b.
Spitze I, 377 b. II, 318 b. 325 a. 345 b. (des Baums) I, 104 b. (der Lanze) 661 b. 662 a. II, 313 a. (des Griffels) 287 b. (bildl.) 346 b. an der S. 346 a. an der S. stehen 50 a.
spitzen I, 223 a. b. 387 a. 443 b. 674 b. II, 317 a. 432 a. 479 b. (das Ohr) 398 a.
Spitzhaken I, 381 b. 390 a. II, 442 a.
Splitter II, 327 a.
Spott I, 172 a. 245 a. 679 a. 680 b. II, 318 a (2m.). 431 b. 479 a.
spotten I, 176 a. 679 a. II, 433 b. S. verspotten.
Spötter I, 669 b. 679 a.
Spötterei, Pl. I, 339 b. -treiben 669 b.
spöttisch sprechen II, 318 a.
Spott-lied I, 753 b. 799 b. II, 13 b. -rede I, 741 b. 799 b. -spruch eb. ihn sprechen eb.
Sprache I, 683 a. 738 b. (ch. 684 b.) II, 205 a. 486 b.
sprechen I, 108 a. 282 a. b. 315 a. 745 a. (ch. 110 a. 745 a.) II, 10 b. 420 a. *tr.* 206 b. übereilt I, 179 a. zu-beginnen II, 163 b.
Sprecher I, 285 a.
sprengen (mit Wasser) I, 366 b. II, 26 a. (Felsen) 64 b. (von Pferden) 210 a.
Sprenkel I, 713 a. II, 211 a. -legen I, 541 b.
Spreu I, 258 b. 712 b. 771 b. II, 126 b. 387 b. 513 b.
springen I, 292 a. 298 b. 436 a. II, 65 a. 324 b. 387 a. -machen 381 b.
Springfüsse I, 633 b.
spritzen I, 366 b. II, 26 a.
Spross I, 4 b. 40 b. 342 b (2m.). 502 a. 551 b (2m.). 710 b. II, 52 a. 89 b. 98 a. 277 a.
sprossen I, 309 a. 532 b. II, 146 b. 148 a. 183 b. 277 a. 503 b.
Sprössling I, 534 b. 604 b. II, 453 a. Pl. 254 b.
Spruch I, 284 a. 393 b. 741 b. II, 248 b. 322 b.

Digitized by Google

Spruch-dichter I, 799 b. -gedicht eb.
Sprüchwort I, 799 b. eins gebrauchen eb.
sprudeln II, 10 b. 867 b. sprudelnd 10 b.
sprühen I, 208 a.
spucken I, 550 b.
Spur II, 176 a. 353 a.
sputen, sich II, 384 a.
s't! I, 334 a.
Staats-bote s. Eilbote. -schreiber II, 94 a. -wagen I, 789 a.
Stab I, 725 b. 726 a. 780 a. 801 b. II, 220 a. 400 b. geschmiedeter I, 726 a.
Stachel I, 305 b (2m.). 377 b. II, 84 b (2m.). 279 a. 436 b.
Stachelpeitsche II, 177 b.
Stadt II, 139 a. 314 b. 333 b (ch. eb.). 337 a. feste I, 692 a. II, 139 a. offene 4 a. 241 a.
Städter II, 139 b.
Stadt-bereich II, 412 b. -mauer I, 399 a. -wächter II, 472 b. 485 a.
Stahl II, 192 a. (218 a?)
stählen (bildl.) I, 107 a.
Stall, Pl. I, 136 a. (Futter-) II, 384 b.
Stamm (Baum-) I, 254 b. 772 a. (774 a). (Volks-) 31 a. 98 a. 103 a (ch. eb.). 183 a. 366 b. 393 a. 725 b. 726 a. 801 b. II, 154 b. 400 b (ch. eb.).
stammeln I, 679 a.
stammelnd II, 146 a.
Stamm-fürst II, 59 b. -genosse I, 50 a. -genossin 54 b. -haupt 91 b. 103 a. -vater 4 a.
stampfen I, 329 b. II, 388 b. *Subst.* II, 381 b. 481 b.
Stand I, 768 a. 773 b. 779 b. II, 523 b. niedriger 489 b. vornehmer (18a). St. halten I, 533 b. II, 156 b. 305 b. zu St. bringen I, 594 b. II, 190 a. in St. setzen 185 a. 306 b. 454 a. zu St. kommen 305 a.
Standbild I, 773 b. II, 87 b.
Standesgenosse I, 50 a.
Standort I, 768 a. II, 157 b (2m.). erhöhter 158 a.
Stange I, 166 a. 709 a. 725 b. (Eisen-) 726 a. (hohe) II, 545 a.
stark I, 125 b. 234 b. 244 a. 389 b. 421 b. 736 a. (ch. 111 a.) II, 127 b. 172 b. 266 b. 340 a. 347 b. (ch. 542 b.) Adv. 239 a. -sein I, 107 a. 239 a. b. 350 b. 388 b. 404 b. II, 104 b. 131 a. 173 b. 340 a. 409 a. 498 a. (ch. 543 a.) -machen I, 107 a. 239 a. b. 389 b. 405 a. 406 a. II, 173 b. sich st. zeigen I, 239 b. II, 131 a.
Stärke I, 37 a. 68 a. 69 a. b. 85 a. 107 b (2m.). 235 a. 390 a. 395 b. 584 b. 614 a. 686 b. 689 a. (ch. 421 b.) II, 128 b. 130 b. 174 a. 335 a. 433 a.
stärken I, 309 a. 362 b. 389 a. II, 87 a. 132 a. 263 b. Pass. 493 b. das Herz 89 a.
Starker I, 421 a. II, 130 b. 542 a.
starr II, 468 b. -sein, werden eb. (ch. 469 a.)
starren II, 468 b. (ch. 469 a.) *Subst.* 469 a.
Station I, 717 b. 760 a. II, 280 b.
statt I, 406 a. 779 b. II, 523 b. -dass I, 779 b. II, 524 a.
Stätte I, 731 a. 779 b. II, 523 b. 525 b.
Statthalter II, 49 b. 70 b (ch. eb.). 97 b. 212 a. b (ch. eb.).
Stattlichkeit I, 244 b.
Statue s. Standbild.
Statur II, 307 a.
Statut I, 432 a.
Staub I, 15 b. 128 b (bildl.). 297 b. 305 a. II, 170 a. 215 a. mit St. bewerfen 170 a.
Stäubchen II, 170 b. 433 b.
Staubwirbel I, 259 b.
staunen II, 530 a. S. erstaunen.
Staunen: in St. versetzen II, 468 b.
Staunenerregendes II, 465 a.
Staunenswürdiges I, 543 a.
stechen I, 690 b. II, 37 a. 243 a. 425 b. 479 b.
Stech-dorn I, 62 b. 381 b. II, 98 a. Pl. I, 439 b. -fliege 605 a. -ring 390 a.
stecken, wohin II, 422 b.
Stecken I, 725 b.
stehen I, 533 b. 534 a. 580 a. II, 305 b. (ch. 306 b.) aufrecht 49 a. 156 a. -bleiben 156 b. -lassen I, 534 a. -machen II, 49 b. 157 a. für J. - 179 a. zu-kommen 305 a. still-s. d.
stehlen I, 268 b. sich wohin eb.
steifen, sich II, 156 b.
Steig I, 760 a.
steigen I, 244 a. II, 42 b. (ch. 86 b.) in die Höhe 146 b. hoch st. lassen 360 b. steigend I, 244 a.
steigern I, 522 a. sich II, 146 b.
steil I, 209 b. -sein 210 b.
Stein I, 13 b. (ch. 14 b.) II, 267 a. 288 b. aufgerichteter I, 773 b. 774 a. heisser zum Backen II, 386 a. behauener I, 254 a. Bruch- 723 b. St. brechen, behauen 427 b. mit St. werfen II, 95 b. von St. reinigen eb.
Stein-bild II, 229 a. -bruch I, 760 a. -eiche II, 544 b. -haufen, -hügel I, 258 b. (ch. 482 a.) II, 135 a. -mal I, 407 b. II, 271 a. -metz I, 427 b. (part.) 446 a. II, 314 a. -metzerei I, 447 a. -schneider 446 a.
Steinchen I, 430 a. II, 289 b.
steinern I, 13 b.
steinigen II, 95 b. 353 b.
Stelle I, 731 a. b. 773 b. 779 b. II, 523 b. (Amt) I, 602 b. an der St. wo II, 524 a. an die St. setzen I, 405 b.
stellen I, 491 b. 546 a. 580 b. 520 b. II, 23 a. 63 b. 157 a. 306 a. 419 a. 422 b. 429 b. 508 b. (ch. 372 a.) sich I, 533 b. II, 49 b.
Stellung I, 779 b. hohe 541 a. 570 b.
Stengel II, 321 a.
Steppe I, 384 b. 698 a. II, 11 b. 181 b. 488 a.
sterben I, 120 a. 170 a. 251 a. 327 b. 715 a. II, 156 b. 324 b. 342 a. 441 a. 488 b. sterbend I, 378 a. 715 b.
Sterben I, 716 a. II, 531 a.
sterbenskrank sein I, 715 b.
Sterblicher I, 73 a. II, 531 a.
Stern I, 578 b.
Stern-bilder, die 12, I, 717 b. 719 a. -deuter 637 a. -enheer II, 255 a. b.
Stetigkeit II, 122 a.
Steuer, die I, 792 b. 793 b. Verzehrungs- 191 a (ch.).
Steuer, das I, 371 b.
steuerfrei I, 426 b.
Steuermann I, 371 b.
Stich: im St. lassen I, 359 b.
Stiege I, 768 a. II, 85 b. 121 b (2m.). 148 b. 150 a.
stier machen II, 157 a.
Stier II, 426 b. (ch. 521 a.) Pl. I, 97 a. der wilde II, 344 b.
Stift (Nagel) I, 759 b 2m. (Griffel) II, 498 a.
stiften II, 190 b. 422 a. 480 a. (ch. 103 a.) Hader, Streit, s. d.
Stiftshütte I, 31 a. 182 a.
still I, 291 b. II, 529 b. Adv. I, 62 a. 653 b. 674 a. still! 334 a. -sein 302 a. II, 494 a. -stehen I, 302 a. II, 156 b. st. lassen 306 b. -halten 22 b. -sich verhalten I, 445 b.
Stille, die I, 291 b. 302 a. II, 455 a. in der St. I, 446 b.
Stille, der II, 354 b.
stillen II, 443 b. 494 a. (den Durst) 405 b. (den Hunger) I, 735 b.
Stillschweigen I, 446

Digitized by Google

b. mit St. übergehen 445 b.
stillschweigend I, 446 b.
Stimme II, 205 a. 304 b. sie erheben 305 a. 328 b. 361 a. mit lauter St. 305 a.
stinken I, 163 b.
Stirn I, 776 a.
Stirn-band I, 464 b. -blech II, 271 b.
Stock I, 725 b. 726 a. 780 a. II, 171 a. 220 a. 400 a (ch. b). (Block) I, 706 a.
stocken I, 369 a. II, 280 a. 508 a.
Stock-fleck II, 290 b. -haus I, 706 a. -werk 534 b.
stöhnen I, 116 b. 330 b. II, 20 a. 394 a. *Subst.* I, 117 a. II, 20 a.
stolz I, 229 b. 230 a. 497 b. II, 371 b. Adv. I, 786 b. II, 361 b. -sein I, 283 b. 328 a. b. II, 58 a. 360 a. -handeln 169 b. -sich betragen I, 239 b. 244 a. II, 361 a.
Stolz I, 230 a. 234 a. 248 a (ch. b). 318 b. II, 361 b. 539 a. -üben I, 230 b. mit St. 786 b.
Stolze, der II, 356 b. Pl. I, 328 a.
Stoppel I, 258 b. II, 337 b.
stoppeln I, 682 a. (II, 151 a.)
Storch I, 421 a.
Stoss I, 700 a. 721 b. II, 230 b.
stossen I, 318 a. II, 13 a. 14 b. 37 a. (ch. 55 b.) 90 b. 388 b. 542 b. klein - I, 291 a. an Jem. 637 b. II, 203 a. auf Jem. 332 a. Jem. wohin 368 a. ins Horn 543 a. sich 14 b. sich gegenseitig 386 b.
Stossen (ins Horn) II, 543 a.
stössig II, 13 a.
Stossvogel I, 279 b. (296 a.)
stracks II, 38 b.
Strafanstalt II, 233 a.
strafbar II, 390 a. -sein 389 b. -erklären eb.
Strafe I, 37 a. 266 b. 391 b. 427 a. 725 b. (ch. 296 b.) II, 10 a. 14 b (2m.). 54 b. 108 b. 123 a. 168 b (ch. eb.). 238 b. 246 b. 421 a. 487 b. 518 b (2m.). -leiden 168 b. -üben 487 b.
strafen I, 215 a. 292 a. 308 b. 329 b. 390 b. 509 b. 522 b. II, 14 a. 37 a. 53 b. 54 a. 92 b. 118 b. 168 b. 232 a. 357 b.
Straf-erkenntniss I, 802 a. -gericht 437 a. 726 a. II, 108 b. 486 b. Pl. 217 a. 518 b. -verhängen 487 b.
straflos II, 54 a. -sein 53 b. -erklären eb.
Straf-urtheil I, 802 a. -verkündigung II, 465 b. -werk 230 a. -zeit I, 360 a. II, 196 b.
Strahl II, 335 a.
strahlen I, 89 b. 348 b. II, 335 b.
Strang II, 109 b.
Strasse I, 307 a. 384 b. 759 b. II, 84 a. 364 b. 426 b.
Strauch II, 439 a.
straucheln I, 637 b. 708 b. II, 14 b. *Subst.* I, 709 a.
Strauss (Vogel) I, 525 b. 526 b. (Büschel) II, 289 b.
Straussenne II, 375 a.
streben I, 214 b. II, 56 b. 397 a.
Streben I, 696 a. II, 159 a.
Strecke I, 572 b. 699 b. 705 b. II, 201 a. 359 a.
strecken, sich II, 33 a. 501 a.
Streich II, 14 b.
streicheln, Pass. II, 483 b.
Streit I, 296 b. 700 a. b. 701 b. 740 b. 774 b. 788 a. II, 368 b. 514 b. -stiften 236 a. 452 b.
Streitaxt I, 335 b. 429 b. II, 521 b.
streiten I, 436 b. 672 a. 785 b. II, 50 a. 193 a. 255 a. 357 a. 498 b.
Streiter I, 406 a. 549 a.
Streit-hammer I, 771 b. -sache II, 368 b. sie führen 357 b. -wagen 370 a.
streng I, 76 b. II, 128 a. 338 b. (ch. 542 b.)
Strenge II, 411 b. (der Strafe) I, 791 b.
Strenges II, 338 b.
Streu I, 804 a. II, 518 b.
streuen I, 177 a. 363 b. 366 b. II, 456 a. (Samen) I, 797 a. (*Subst.* b).
Strick I, 371 a. 564 a. II, 55 a. 109 b. 211 a. (aus Binsen) I, 18 b.
Strieme I, 370 a (2m.).
Stroh II, 337 b. 518 b.
Strom I, 13 a. 478 a. 515 b. II, 20 b. 402 a. (ch. 21 a.)
strömen I, 349 a. II, 264 b. 437 a. wohin I, 327 a. 544 a. (bildl.) II, 20 b. *Subst.* eb.
Strömung II, 437 a.
struppig II, 87 b.
Stück I, 228 b. 255 a. 317 b. 439 a. II, 62 a. 174 a. 218 b. 247 b. 336 b (ch. eb.). Pl. 399 a. -Land I, 407 b. in St. hauen II, 480 b.
studiren I, 677 b. *Subst.* 662 a.
Stufe I, 158 b. 767 b. II, 121 b. 148 b.
Stuhl I, 611 b.
stumm I, 95 a. 291 b. -sein 94 b. 301 b. 445 b.
Stummel I, 358 b.
stumpf sein (vom Auge) I, 569 a. -werden II, 195 a. 198 b. 302 a. -machen eb. (die Ohren) I, 569 b.
Stumpfheit II, 543 b.
stumpfnäsig I, 439 b.
Sturm II, 90 a. 352 b. 394 b. 485 a. 547 b (2m.) im St. 415 b. (auf e. Stadt) I, 589 a. S. Sturmwind.
Sturm-bock II, 294 a. -dach 82 a.
stürmen *intr.* II, 90 a. 380 a. 484 a.
Sturm-wetter II, 415 b. 394 b. -wind 47 b. 76 a. 90 a. 297 a. 359 a. 485 a. b.
Sturz I, 638 a. 700 a. 725 a. 772 a. II, 275 a. 406 b.
stürzen, *tr.* I, 546 a. 549 a. 708 b. II, 46 b. 86 b. 458 a. 456 a. *intr.* I, 548 b. 637 b. II, 46 b. 47 a. sich 46 b. 47 a.
Stute II, 75 a. 373 b.
Stütze I, 146 b. 147 b. 614 a. 725 b. 726 a. 801 b (3m.). II, 521 b.
stutzen II, 327 b.
stützen I, 388 b. 580 b. II, 87 a. 89 a. 532 a. sich 87 a. 384 a. 483 a. (auf etwas) I, 106 a.
suchen I, 214 b. 308 a. 426 a. (ch. 202 a.) II, 434 a.
Süd, Süden I, 305 b. 517 a. II, 11 b. 524 b.
Süd-gegend II, 11 b. 524 b. -land, -seite eb. -wind I, 306 a. II, 525 a.
südlich von I, 517 a. II, 11 b.
Sühne I, 391 b. 613 a. 622 b.
sühnen I, 391 a. 621 b.
Sühnmittel II, 246 b.
Summe I 733 a. II, 346 a. (ch. 346 b.).
Sumpf I, 18 b. 209 a. b. 501 a.
Sünde I, 36 a. 165 a. 248 a. 391 a (3m., ch. eb. 2m.). II, 10 a. 123 a. b. 246 b. 376 a. 378 a. 415 b. 448 b. (ch. 120 a. 449 b.) dazu verleiten I, 390 b. 419 a.
Sündenstrafe I, 391 a (2m.). II, 246 b.
Sünder I, 36 b. 328 a. 391 a. II, 120 b. 376 a. 390 a.
Sünderin I, 391 a.
Sündfluth s. Sintfluth.
sündhaft I, 391 a. 469 a. II, 389 b.
Sündhaftigkeit I, 618 a. II, 376 b. 390 a.
sündig I, 391 a. -sein 314 a.
sündigen I, 165 a. 390 b. 419 a. 637 b. 666 a. II, 82 b. 119 b. 246 b. 389 b. 409 a. 435 a. 537 a. -lassen I, 637 b.
sündlos sein I, 353 a.
Sündlosigkeit II, 301 b.
Sündopfer I, 391 a. b. (ch. eb. a.) II, 246 b. es bringen I, 391 a.

Digitized by Google

Susa II, 429 a.
süss I, 804 b. II, 180 a. -sein I, 806 a. II, 179 b. (I, 790 a). -machen I, 806 a.
Süssigkeit I, 747 b. 804 b. 806 a (2m.).
Syene II, 74 b.
Sykomorenbaum II, 494 b.
Symbol I, 42 b. 261 b.
symbolische Rede I, 799 b.
Synagoge I, 711 b.
Syrien s. Aramäa.

Tabor II, 512 b.
Tadel II, 518 b.
tadeln I, 509 b.
Tadler I, 520 b.
Tafel I, 262 a. 667 a. 672 b. (ch. 673 a.) II, 337 a. dünne von Holz 432 b. (Mahl) 454 a. bei T. sitzen eb.
tafeln II, 507 a. *Subst.* eb.
täfeln II, 92 a.
Tafelwerk II, 337 a.
Tag I, 499 a. (ch. 500 a.) II, 21 a. Pl. I, 514 b. der folgende T. 724 b. bei T. 500 a. b. am morgenden T. 724 b. am hellen T. II, 12 b. T. für T. I, 499 b.
Tage-bücher I, 284 b. -löhner II, 448 b.
Tageshelle, -licht I, 40 b.
täglich I, 500 a. b.
tagtäglich I, 499 b.
Talar I, 765 b.
Talent (Gewicht) I, 591 a (ch. eb.).
Tamariske I, 148 b.
Tand I, 36 a. II, 378 b.
tändeln II, 269 a.
Tante I, 290 a.
Tanz I, 721 a (2m.).
tanzen I, 375 b. 383 a. II, 210 b. 387 a. (als Cult) 433 b.
Tapete I, 391 b.
tapfer I, 11 a. 234 b. 104 b. - sich zeigen 107 a. 389 b.
Tapfere, der II, 340 b.
Tapferkeit I, 107 b. 235 a. 395 b.
tappen I, 519 a. II, 203 b.
Tapsacus II, 540 b.
Tartessus II, 546 a.
Tasche I, 439 a. II, 288 a.
tasten I, 276 b.
Tatze I, 619 a.
Tau I, 371 a.
taub I, 447 a. -sein 445 b.
Taube I, 501 a. junge 248 b.
Tauben-mist I, 280 b. 439 a. -schlag 133 b.
tauchen I, 459 a.
tauglich sein II, 273 a.
Tauglichkeit I, 584 b.
Taumel II, 379 a. 545 a. -kelch, -wein eb.
taumeln I, 329 a. 375 b. II, 24 b. 409 b. 447 b. -lassen 537 a.
Tausch I, 769 b. II, 531 a.
tauschen I, 405 b. 713 b. II, 105 a. 178 b.
täuschen I, 165 a. 175 a. b. 268 b. 339 b. 584 a. 586 a. II, 58 b. 175 b. 249 a. 294 b. 371 b. 496 a. 528 b.
Tausch-geschäft I, 769 b. -handel II, 130 a. treiben 178 b.
Täuschung I, 165 a. 407 a. 584 a. 586 a. 789 a. 793 b. II, 373 a. 496 a. 545 a (3m.).
tausend I, 97 a. (ch. 98 a.) viele Tausende II, 477 a.
taxiren II, 484 a.
Teich I, 18 b (2m.). 221 b.
Teig I, 210 b. II, 184 b.
Tempel I, 182 a. b. 324 a. 346 a. 711 b. 762 b. 778 b. 798 b. (ch. I, 183 b. 324 b.)
Tempel-diener II, 62 a (ch. b.) -dienst 255 b. -sänger (ch. I, 358 a.)
Tenne I, 273 b. (ch. 27 a.)
Teppich I, 698 a. 784 a. II, 91 a. 318 b. 467 a.
Terebinthe I, 68 a. 87 a (2m.). 90 b. 148 b.
Terrasse I, 158 b. 701 b.
Thal I, 126 a. 212 b (ch. eb.). 230 b. 256 a. 257 a (2m.). II, 29 b. 160 b.
Thalbett I, 145 b.
That I, 266 b. 738 a. 761 b (ch. eb.). 768 a. 770 a. 772 a. II, 105 b (2m.). 166 a. 230 a. böse 150 b (2m.). grosse I, 235 a. 768 a. Thaten thun 395 b.
Thätigkeit II, 166 a.
Thatkraft II, 128 b.
Thatlosigkeit II, 543 b.
Thau I, 467 a (ch. b).
Thautropfen II, 375 a.
Theben II, 3 a.
Thebet (Monat) I, 460 a.
Theil I, 255 a. 407 a. b (ch. eb.). 428 b. 484 b. 748 b. 754 a (2m.). II, 205 b. 500 a. (ch. 328 b.) der grössere I, 784 a. -nehmen 171 a. zu Th. werden 324 a.
theilen I, 212 a. 406 b. 427 b. II, 235 b. (ch. 217 b.) sich 235 b. unter sich I, 407 a.
Theilnahme II, 535 b. -schenken 444 b.
Theilung I, 408 a.
theuer I, 539 a. 541 a. -sein 540 a. II, 43 b. -machen I, 540 b. Theuerste 762 a. Theuerstes II, 115 a.
Thier I, 169 a. 352 b. 394 a. (ch. 395 a.) vierfüssiges 169 a.
Thierkreis s. Sternbilder.
Thon I, 413 a. 446 b. 467 a. (ch. 422 a. 467 a.)
Thor, das II, 250 b. 484 b. (I, 712 b. II, 520 a.). (ch. 545 a.).
Thor, der I, 34 a. 613 a. II, 9 b. 82 b. 250 b. Pl. 23 b. sich als Th. betragen I, 475 a. zum Th. werden 34 b. einen Th. schelten II, 9 b.
Thorheit I, 35 b. 92 b. 321 b. 614 a. II, 82 b (3m.). 250 b. 251 a. 445 a.
thöricht I, 34 a. 35 a. 422 b. II, 9 b. 82 b. Adv. I, 304 b. -sein 34 b. 475 a. 613 b. -werden II, 380 b. -handeln I, 322 a. 475 a. II, 9 b. 82 b. sich th. zeigen eb.
Thorwächter II, 485 a. (ch. 545 a.)
Thraker II, 525 b.
Thräne I, 302 b.
thränen I, 299 b. 302 b.
Thron I, 619 b. 611 a. (ch. 633 a.)
thronen I, 553 b.
thun I, 267 a. 594 b. II, 63 a. 151 a. 190 a. 429 b. (ch. 103 a.) nichts - I, 449 a. eilig - 169 a. II, 67 b. oft - 151 b. nochmals -, zum zweiten Male - 477 a.
Thun, das I, 307 a. 738 a. 770 a. II, 103 b. 159 a. 166 a. 230 a. schlechtes 516 a.
Thür I, 298 b. 300 a. II, 250 a. 484 b.
Thür-angel II, 272 a. -flügel I, 262 b. 711 a. -gewänd 103 a. -pfoste 717 a.
Thurm I, 694 a. II, 139 a. 169 b. 224 a. (Wacht-) I, 177 b. 178 a.
Thurmwächter II, 282 b.
Tibarener II, 516 b.
tief II, 160 b. 489 b. (ch. I, 142 a.) Adv. II, 160 b. 524 a. -sein 160 b. -machen eb. 489 a.
Tiefe II, 161 b. 395 a. 396 a. 420 b. 524 b. des Meeres I, 126 a. II, 515 b. Pl. I, 768 b. II, 524 b.
Tiefes II, 538 a. (ch. 158 b.)
Tiegel I, 720 b. 787 a.
Tigris I, 378 b. (476 a.)
Tinte I, 296 b.
Tintenfass II, 323 a.
Tisch II, 454 a. ihn bereiten eb.
Tischler I, 536 a.
toben I, 321 b. 618 a. II, 20 a. 90 a. 352 a. 380 a. 394 a. 484 a. *Subst.* 20 a. 352 b. 356 b. 379 a.
Tochter I, 226 b.
Tochtermann I, 455 a.
Tod I, 60 b. 450 a. 716 a (ch. b). II, 241 b. 325 a. 385 b. 435 b. 531 a. jäher I, 191 a.
Todes-schrecken I, 191 a. -strafe, -tag, -urtheil 716 a.
todt I, 715 b.
tödten I, 5 b. 78 b. 336 b. 404 b. 427 b. 458 a.

Digitized by Google

585 a. 715 b. II, 37 a. 203 a. b. 310 b. 385 b. 432 a. 435 b. (ch. 311 a.)
Todten-beschwörer I, 32 b. -klage 760 b. II, 19 b. -lager I, 798 a. 534 a. -reich I, 6 a. 291 a. 716 a. II, 394 b.
Todter I, 715 b. Pl. 175 a. 558 a.
Todtschläger II, 385 b.
Ton II, 303 b.
tönen II, 374 b.
Topas II, 213 b. 546 b?
Topf I, 290 a. II, 80 a. 237 a. 816 a.
Töpfer I, 502 b. (ch. II, 213 b.)
töpfern s. irden.
Töpfer-scheibe I, 14 b. -thon 467 a. (ch. 422 a.) -werk 446 b. (ch. 422 a.)
tosen I, 275 a. 330 b. II, 20 a. 328 b. 352 a. 379 a. 394 a. *Subst.* 264 a. 395 a.
Trabant, Pl. II, 362 b.
Trachonitis II, 521 a.
trachten I, 214 b. II, 259 a. 304 a. 397 a.
trächtig I, 736 a. II, 69 a. -sein eb. -machen 107 b.
Tragbett I, 129 a. II, 254 b.
träge II, 173 a. -sein I, 653 a. II, 173 a. 383 a.
Träge, der II, 173 a.
tragen II, 38 b. 57 b. 69 a. 160 a. (Schmerz) 69 a. (Frucht) 191 a. -lassen (die Schuld) 58 a. Pass. I, 477 b. *Subst.* 792 a.
Träger, der II, 60 a. 373 a.
Trägheit s. Faulheit.
Trag-sessel s. Tragbett. -stange I, 709 a (2m.).
Trank I, 803 a (2m.) b. II, 67 a. 493 b (2m.).
Tränke II, 357 a.
tränken II, 358 a. 447 b. 493 b.
Trankopfer II, 41 b. 42 a 2m. (ch. eb.).
Tränkrinne II, 496 b.
Trappe I, 435 a. II, 181 a.
Traube I, 148 a. reife II, 162 b. saure I, 201 b (2m.). 412 a. 444 a. schlechte 164 a. getrocknete II, 276 b.
Trauben-büschel I, 148 a. -schale 347 a. -syrup 285 b.
trauen I, 106 a.
Trauer I, 13 a. 115 a. 128 b. 188 a. 513 b. 760 a. II, 154 a. 511 b. -veranstalten I, 12 a. in T. II, 300 a.
Trauer-eiche I, 188 a. -gesang II, 313 b. ihn anstimmen eb. -geschrei 264 a. -kleid 492 b. -mahl I, 37 a. -zeit 188 b.
trauern I, 11 b. 12 a. 105 a. 112 a. 113 b. 250 b. 791 a. II, 19 b. 299 b. -lassen eb.
trauernd I, 13 a. Adv. II, 300 a. Trauernde 299 b.
trauervoll sein I, 117 a.
Traufe I, 299 b.
träufeln I, 299 b. 363 a. II, 34 a. 187 b. 381 a.
Traum I, 402 a. (ch. 405 a.) II, 478 a.
träumen I, 322 b. 405 a (ch. eb.).
Traumgesicht I, 388 a. b. (ch. 405 a.)
traurig I, 18 a. 290 b. 568 a. 781 b. II, 95 b. 376 a. -sein I, 117 a. 360 b. 436 b. 455 b. II, 46 a. 111 a. 380 b. -machen 47 a.
Traurigkeit II, 376 b. 511 b. I, 450 a.
treffen, Jem. I, 773 a. II, 14 a. 59 a. 329 b. 332 a. werfend 37 a. sich I, 523 b. getroffen werden (vom Loose) 55 b (part.).
trefflich I, 530 a.
treiben I, 39 a. 261 a. 472 a. 552 a. II, 19 a. 24 b. 206 b. 230 a. in die Flucht 24 b. *Subst.* I, 738 a. II, 166 a.
Treiber II, 15 a.
trennen I, 167 a. 634 b. II, 258 b. 235 b. 240 a. sich von 76 a. 217 a. 246 b. Pass. I, 254 b.
Treppe II, 85 b. 121 b (2m.). 150 a. Vgl. Stiege.
treten I, 306 a. II, 355 a. (zu Boden) I, 174 a. (ch. 294 a.) II, 374 a. (ch. 384 a.) *Subst.* 358 a.
treu I, 106 a. 282 a. -sein 105 b. II, 259 b. die Treuen I, 105 b.
Treubruch s. Abfall.
Treue I, 104 a. 106 b. 111 a. II, 50 b. 260 a. 339 a. b.
treulos I, 165 a. 586 a. -werden II, 246 b. -handeln I, 766 b. II, 496 a. -verlassen I, 165 a.
Treulosigkeiten I, 165 a.
Triangel, Trichord II, 455 a.
Tribut I, 699 b. 732 b. (ch. 753 b.) 755 b. 757 b. 792 b.
Tributeinnenmer II, 15 a. 94 b.
triefen I, 299 b. II, 106 b. 381 a. *Subst.* II, 513 b.
Trift I, 285 a. 627 b. 698 a. II, 20 a. 22 b (2m.).
trinkbar machen II, 382 a. Pass. 381 b.
trinken II, 402 b. 506 b (ch. eb.). stark 121 a. reichlich 358 a. 447 a. behaglich 506 b. -lassen I, 266 a. zu tr. geben II, 493 b.
Trinken II, 507 a. b.
Trinker II, 66 b. (part.).
Trink-gelag I, 803 b. II, 67 a. 507 a. -glas I, 353 a.
Tritt I, 701 b. II, 230 b. 353 a.
triumphiren I, 513 a.
trocken I, 434 b. 435 a. 480 a. -Boden 435 b. -Land 480 b (2m.). II, 270 b. -sein I, 479 b. -werden 434 a. 561 b. -machen 480 a. -legen 434 b.
Trockene, das I, 435 b. 480 b (2m., ch. eb.).
Trockenheit II, 270 b. 276 a.
trocknen tr. I, 434 b.
Trockniss I, 435 a. II, 270 b.
Troddel II, 271 b.
Trog (Futter-) I, 7 a. 136 a. II, 496 b.
Trompete I, 430 a. II, 425 b. sie blasen I, 797 a. II, 362 a. in sie stossen 543 a.
trompeten I, 430 b.
tropfen II, 34 a.
Tropfen I, 18 a. 781 b. II, 34 a. (Thau-) 375 a.
tröpfeln II, 34 a. *Subst.* I, 188 a.
Tross I, 358 b.
Trost II, 30 b.
trösten I, 283 a. II, 80 a. 381 b. 457 b. sich 80 a.
Tröstung I, 754 b. II, 28 a. 535 b. 536 a.
Trostwort II, 536 a.
Trotz I, 230 b. II, 128 b. -bieten 338 b.
trotzdem dass II, 294 b (ch.).
trotzen I, 289 b.
Trotziger II, 356 b.
Trotziges II, 216 b.
trübe s. dunkel, blöde.
trüben I, 299 a. II, 384 a. getrübtes Wasser I, 790 a.
Trübsal I, 769 a. II, 166 a. in Tr. stürzen 142 a. -sort, I, 769 a.
trübselig II, 376 a.
Trübung II, 142 b.
Trug I, 789 a. II, 38 b. 373 a. 390 a. 415 b. 496 a. 545 a (3m.). -üben 38 b. -spinnen I, 132 b.
trügerisch I, 407 a. -Zunge II, 378 a. -sein I, 584 a. Trügerisches II, 496 b.
Truggespinnst I, 133 b.
Trügliches II, 496 a.
Trumm I, 299 a.
Trümmer I, 147 b. 258 b. II, 49 b. 395 b. 399 a. 469 b.
Trümmer-haufen II, 49 b. -platz I, 765 b. -stück 734 b.
trunken I, 329 b. II, 67 a. 442 b. -sein I, 329 a. II, 358 a. 447 a. -machen eb. b. sich tr. zeigen eb.
Trunkenheit II, 448 b. 545 a.
Trunkenmachung II, 448 a.
Trunkne, der II, 442 b.
Trunkne, die II, 448 b.
Trupp I, 17 b. 19 a. 250 a. 371 b. 663 a. 755 a. II, 80 a.
Tuch I, 760 b.

Digitized by Google

tüchtig I, 234 b. 463 a.
Tüchtigkeit I, 638 b.
Tücke I, 766 b.
Tugend I, 395 b. II, 451 a.
tugendhaft sein I, 542 b.
tummeln, sich I, 330 b.
Tummelplatz I, 795 b.
Tünche I, 467 a. II, 438 b. 539 b.
tünchen I, 464 b. 466 b.
Turban I, (371 b.) 457 b. 693 a. 776 a. II, 278 b. 279 a (2m.).
Turteltaube II, 520 b.
Typhon II, 286 a?
Tyrann I, 78 a. 408 a. 673 b. 799 a. II, 15 a. 18 a. 185 a.
Tyrannei I, 725 b.
tyrannisch II, 185 a.
Tyrier, Tyrus II, 288 b.

übel handeln, -thun II, 151 a. 380 b. -gehen Einem I, 536 a. II, 291 b. 380 b.
üben I, 365 b. 677 b. II, 151 a. 229 b. (ch. 103 a.)
über I, 82 b. 161 a. 647 a. 767 a. II, 143 a. (ch. 145 b.)
überallhin I, 66 b.
überaus I, 564 a. II, 112 a.
überbrücken II, 312 a.
überdachen II, 92 a.
überdecken I, 667 b. -deckt sein II, 146 a.
überdenken I, 448 a.
überdrüssig sein I, 658 a. II, 402 b.
übereilen, sich I, 706 b.
übereinkommen I, 42 b. 523 b. (ch. 357 a.)
überfallen I, 170 b. 268 b. II, 106 b. 203 a. 412 a.
überfliessen I, 327 a. 349 a. II, 26 a. 208 b. 402 b.
überflüssig sein II, 116 a. 491 a. S. Ueberfluss.
überfluthen II, 146 b. 265 a. 437 a.
überführen (über e. Fluss) II, 106 b. (einer Schuld) I, 509 b.
übergeben I, 696 a. 773 b. (ch. 492 a.) II, 23 a. 39 a. 62 b. 71 b. 83 b. (der Fürsorge) 233 a.
übergehen II, 105 b. zu Jem. 46 b. von Einem zum Andern 105 b. in d. Besitz II, 305 b.
übergiessen s. benetzen.
überhängen II, 97 a. 116 a.
überheben, sich II, 58 a.
überhin-fahren II, 105 b. -führen 107 a. -gehen 437 a. -schreiten 105 b.
überholen II, 106 a.
überkleiden I, 423 a.
überkommen I, 170 b.
überlassen II, 23 a. 34 b. 130 a. 447 b. (ch. 405 b.)
überlaufen s. überströmen.
überleben I, 394 b.
überlegen I, 213 b. 354 a.
überlegen sein II, 160 a.
überliefern I, 696 a. 733 a. 773 b. II, 47 a. 71 b. 83 b.
übermannen II, 106 b.
übermässig, Adv. I, 564 b. II, 347 b.
übermorgen II, 455 b.
übermüthig I, 230 a. 328 a. Adv. 786 b. -sein 233 b. 405 b. 669 b. (ch. II, 543 a.) -handeln I, 349 b (ch. eb.). Vgl. stolz, Trotz.
übernachten I, 668 b. (ch. 176 a.)
überragen II, 146 b. 160 a. -ragend 150 a.
überreden II, 248 b.
übersatt sein II, 402 b.
überschauen II, 282 b.
überschreiten (eig.) II, 280 a. (bildl.) I, 405 b. II, 105 b.
überschwemmen II, 106 b. 437 a. Pass. 495 a.
übersehen I, 172 a.
übersetzen (üb. einen Fluss) II, 105 b. Jem. 106 b. (eine Sprache) 354 a.)
überspringen I, 298 b.
übersteigen I, 522 a. II, 160 a.
überstreichen I, 464 b. II, 483 a. Pass. 481 a.
überströmen II, 26 b. 241 b. 402 b. 437 a. -lassen 15 a. 426 a.
überstürzen, sich I, 706 b.
übertäfeln II, 92 a.
übertragen II, 68 a. 107 a. S. übersetzen.
übertreffen I, 522 a. II, 146 b. 160 a.
übertreten, *tr.* I, 411 b. II, 105 b. (ch. 476 b.) *intr.* 105 b.
übertünchen I, 464 b.
übervortheilen I, 165 a. 210 a. 519 b.
überwachen II, 492 b.
überwältigen I, 107 a. 510 a. II, 106 b. 543 a.
überwerfen II, 456 a.
überzählig sein II, 116 a.
überzeugt sein I, 490 a (ch.).
überziehen I, 199 b. 621 a (623 a). II, 92 a. 147 b. 388 b. 483 a. (mit Metall etc.) I, 423 a. II, 283 a. 355 a.
übrig II, 500 a. -sein -bleiben I, 563 b. II, 116 a. 397 a. b. -haben 116 a. -lassen I, 563 b. II, 23 a. 397 b. S. Uebriges.
übrigens I, 564 b.
Uebel I, 403 a. II, 378 a. 519 b.
Uebelthäter II, 380 b.
Ueber-dachung II, 346 a. -druss empfinden 53 b. 304 b. 308 a (vgl. Ekel). -eilung 409 b. -fluss I, 309 b. 352 b. 564 a. 716 b. II, 93 a. 228 a. 404 b. 405 a. 491 a. ihn haben 426 a. -fluthung 437 a. -gang I, 761 b (3 m.). -hängendes II, 97 a. -kommen I, 761 b. -legung 718 a. -muth 230 a. b (2m.). 234 a. 244 b. 347 b. II, 108 b. 395 a. 397 a. mit- I, 786 b. -müthiger 347 a. 669 b. II, 128 a. 397 a. -rest I, 60 b. 564 a. II, 397 b (2 m.). -schuss I, 716 b. -sättigung II, 404 b. -schwemmung 91 b. (des Kriegs) 437 a. -strömung I, 364 a. -wurf (leichter) II, 355 b. -zug I, 124 b. 733 a. II, 283 a.
Uebriges I, 563 b. 564 a. b. II, 397 b 2m. 398 a. (ch. eb.).
Uebriggebliebene, der II, 500 a. das I, 564 a.
Ueppigkeit II, 538 a.
Ufas I, 37 b.
Ufer I, 234 a. b. 242 a. 384 b. 432 b. II, 326 a. 486 b.
Ufer-gebiet, -land I, 761 b. II, 107 b. (ch. 108 a.) -sand I, 383 b.
Uhu I, 51 b.
Ulme II, 514 b?
um (*pro*) I, 161 b. (*circa*) II, 68 b (2m.). (bei der Zeit) I, 566 b. -zu 82 b. II, 105 a. -nicht I, 195 a. - ... willen 263 b. 768 b. um meinet-, deinetwillen II, 105 a.
umändern II, 476 b (ch.).
umarmen I, 372 a. b.
umbinden I, 124 a. 376 a. II, 340 a.
umbringen I, 5 b. 715 b. (ch. 5 b. 371 b.) II, 435 b. (ch. 311 a.)
umdrehen I, 334 b. sich eb.
Umfang II, 325 b (2 m.). 364 b.
umfänglich II, 364 b.
Umfänglichkeit I, 699 b.
umfassen I, 372 a. 643 a.
Umfassung I, 410 b.
Umgang, vertrauter II, 73 b. -pflegen I, 553 b. in U. sich einlassen II, 378 a.
umgeben I, 63 b. 128 a. 381 b. 540 a. II, 67 a. 68 a. 81 b. 134 b. -sein 68 a.
Umgebung II, 68 b (2m.).
Umgegend I, 227 a. 590 b. II, 68 b.
umgehen *tr.* II, 67 a. mit J. I, 327 a. 328 a. II, 378 a. mit etw. 541 a.
umgraben II, 132 b.
umgürten I, 49 a. 124 a. 376 a. 389 a. S. gürten.
Umgürtung I, 124 b. 720 b.
Umhang I, 549 a.
umhauen I, 216 a. 245

Digitized by Google

a. 634 b. (ch. 241 b. 371 b.) II, 55 a.
umher- vgl. herum-.
umher-betteln II, 24 b. -gehen I, 327 b. 328 a (ch. eb.). II, 67 b. 352 b. 511 b. -irren I, 5 a. 172 b. II, 16 b. 409 b. 537 a. (als Flüchtling) 16 b. 21 b. 24 b. *Subst.* 22 a. umh. machen 24 b. -schauen 282 b. 481 a. -schleichen 373 b. -schwärmen I, 330 b. II, 411 a. -schweifen 24 b. 357 b. 420 b. -springen 210 a. 387 a. -spritzen 34 b. -streifen I, 327 b. II, 16 b. 246 a. 420 b. -streuen I, 363 b. (ch. 168 a.) II, 34 b. 47 a. 90 a. 200 b. 211 a. -tappen I, 276 b. 803 b. -treiben II, 18 b. 44 a. sich 21 b. 24 b. -treten I, 174 a. -werfen 465 a. (ein Volk) II, 90 a. (die Augen) 496 a. *Subst.* 17 b. -ziehen s. herumziehen.
umhüllen I, 525 a. II, 41 b. 117 a. 425 b.
Umhüllung II, 99 b.
umkehren, *tr.* I, 334 b. II, 119 a. 133 b. *intr.* I, 334 b. II, 223 b. 286 b. 416 a.
Umkehrung II, 119 b.
umkleiden, sich II, 477 b.
umkleidet sein I, 571 b.
umkommen I, 5 a. 120 a. 251 a. 731 b. II, 46 a. 91 a.
Umkreis I, 590 b. 701 b. II, 68 b (2m.).
Umkreisung II, 542 a.
umlagern I, 415 b. II, 67 a. b. 291 a.
Umlauf II, 68 b. 542 a.
umliegend s. Umgegend.
ummauerter Ort I, 245 b.
Ummauerung II, 314 a.
umnehmen II, 133 b.
umringen I, 643 a. II, 67 a. 134 b. 151 a.
Umriss II, 512 a.
umschlagen sich lassen II, 68 a.
umschliessen I, 372 a. 380 b. 381 a. II, 67 b. 71 a. 81 b. 266 b. umschlossener Ort I, 245 b.
umschlingen I, 373 b. 680 b.
umschmieden I, 643 b.
umschwirren II, 67 a.
umsehen, sich I, 174 a. II, 232 b. 427 b. 481 a.
um sein I, 735 a.
Umsicht II, 445 a.
umsichtig sein, -handeln II, 444 b.
umsonst (vergeblich) I, 314 b. 417 b. II, 369 a. 415 b. 496 b. 515 b. (unentgeltlich) I, 417 b. 721 b.
umstellen II, 67 b. 151 a. 263 a.
Umstoss I, 294 b.
umstossen I, 294 a. 318 a.
umstricken II, 118 b.
umstürmen I, 643 a.
Umsturz I, 294 b.
umstürzen, *tr.* I, 245 a. II, 64 a. 86 b. *intr.* 46 b.
umtauschen I, 518 b.
umtreiben II, 24 b.
umwandeln I, 334 b. 405 b. II, 68 a. 417 a. (ch. 476 b.)
umwenden I, 334 b. II, 417 a.
umwerfen II, 456 a.
umwickeln I, 374 a. II, 279 b.
umwinden I, 680 b.
umwölken II, 117 a.
umzäunen I, 364 a. II, 421 a.
umzingeln I, 128 a. 540 a. 643 a. II, 134 b. 151 a.
Umzingelung I, 574 b. 589 a.
un- I, 71 a. 191 b. 194 b. 651 a.
unabänderlich I, 46 a (ch.).
unachtsam, Adv. II, 317 b.
unangefochten II, 450 a. -sein 273 a.
unangetastet II, 458 b.
unaufhörlich I, 194 b.
unbändig s. widerspenstig.
unbarmherzig s. grausam.
unbeachtet lassen I, 573 a. II, 442 b.
Unbedacht II, 238 b. mit U. reden 247 a.
unbedeutend II, 489 b. -sein I, 764 b. II, 317 a.
Unbedeutendheit I, 776 b. (II, 311 a.)
unbegreiflich II, 409 a. Neutr. I, 211 a. -sein II, 409 a.
unbegrenzt II, 325 a.
unbehaart I, 407 a.
unbehauen II, 458 a.
unbehelligt sein II, 494 a.
unbekannt I, 379 b. -sein I, 585 a. II, 99 a. 152 a.
unbekleidet II, 186 a.
unbekümmert sein I, 179 a.
unbelaubt I, 407 a.
unbeschädigt sein II, 532 b. Unbeschädigtes I, 805 a.
unbeschnitten II, 186 a. Unbeschnittener I, 469 a.
Unbeschnittenheit II, 186 a.
unbescholten II, 54 a.
Unbescholtenheit I, 111 a.
unbesonnen I, 706 b.
Unbesonnenheit II, 123 b.
unbestechlich II, 54 a.
Unbestechlichkeit II, 54 a.
unbewachsen sein II, 486 a.
unbeweglich sein I, 434 b.
Unbill II, 127 b.
und I, 123 b. 341 b. u. s. w. (und so weiter) 618 a.
undeutlich II, 186 a.
Unedles II, 9 b.
Uneigennützigkeit I, 111 a.
uneingedenk sein II, 442 b.
uneinig machen II, 217 a.
Uneinigkeit I, 789 b.
unempfänglich, -empfindlich II, 338 b. S. fühllos.
Unempfänglichkeit II, 543 b.
unentgeltlich s. umsonst.
unerfahren II, 250 b.
unerforschlich, -ergründlich I, 433 b. II, 160 b. 176 a. (Neutr. ch. 158 b.) -sein 409 a.
unerfüllt bleiben II, 46 b. 416 a. -lassen 47 a. 417 b.
unerhört I, 379 b. II, 39 b.
unerreichbar II, 365 b. Neutr. 345 a. -sein I, 211 a.
unersättlich II, 128 a.
unerschrocken sein I, 388 b.
Unfall I, 118 a. 321 a (2m.). 589 a. II, 14 b.
Unflath II, 253 b.
Unfriede I, 705 a. II, 159 a.
unfruchtbar I, 264 a. II, 177 b. 363 b. -sein (v. Weinstock) 444 a.
ungeachtet II, 155 b. -dass 294 b (ch.).
Ungebildetheit I, 209 a.
ungebunden I, 426 b.
Ungebundenheit II, 199 a.
Ungeduld II, 328 a.
ungeduldig II, 328 a. -sein eb. -machen I, 653 a.
ungefähr I, 566 b. von ung. sein II, 329 b. 332 b.
Ungefähr I, 781 a.
ungefährdet, Adv. I, 179 b.
ungehorsam sein I, 785 a.
Ungemach II, 159 a. 352 b.
Ungerechter II, 120 a. 390 a.
Ungerechtigkeit II, 148 b. 390 a. 431 a.
Ungereimtheit II, 540 a (2m.).
Ungesäuertes I, 774 b.
Ungesalzenes II, 540 a (2m.).
ungestört II, 397 a. 448 b. Adv. 455 a. -sein 473 b. 494 a. -lassen 23 a.
ungestraft bleiben, -lassen II, 53 b. 457 b.
ungestüm II, 128 a. -sein I, 706 b
Ungestüm II, 356 b (2m.). 390 a.
Ungestümer II, 356 b.
ungeweiht II, 186 a.
Ungeweihetes I, 399 b.

Digitized by Google

Ungeweihtheit II, 186 a (2m.).
ungewiss sein II, 24 b.
ungewöhnlich I, 879 b.
Ungewürztes II, 540 a.
ungezähmt II, 412 b.
Ungeziefer I, 346 a. II, 519 a.
Unglaube I, 614 a.
Unglück I, 66 a. 126 b. 450 a. b. 589 a. 712 a. 758 b. 772 a. II, 29 b. 123 a. 159 a. 166 a. 214 b. 289 a. 376 a. 378 a. 406 b. 415 b (2m.). 537 b. in U. sein I, 536 a. II, 291 b. ins U. gerathen II, 46 a. ins U. bringen 142 a.
unglücklich I, 5 a. 506 a. II, 338 b. -sein I, 299 b. 355 b. II, 164 b. -werden (537 a).
Unglücklicher I, 5 a. 298 b. 403 b. 757 b. II, 165 a. 187 a.
Unglückverheissendes II, 338 b.
ungnädig sein II, 99 b.
Unheil I, 36 b. II, 159 a. 376 a. 519 b.
unheilbar I, 117 a. -sein 401 b.
unheilig I, 399 b. 404 b.
unkenntlich sein II, 39 a.
Unkraut I, 164 a. II, 319 a.
unmenschlich sein II, 338 a.
unmittelbar II, 137 a.
Unmuth I, 618 a. b. ihn auslassen 360 a.
unmuthig sein I, 360 a. 618 a. -machen eb.
unnütz, Adv. II, 415 b.
Unordnung I, 705 a. II, 72 b. in U. bringen 142 a.
Unrath I, 434 a. II, 73 b. 77 b. 243 b. 253 b. 493 b. (des Kropfes) 25 b.
Unrecht I, 391 a. 411 b. 725 b. II, 121 a. 193 a. -thun I, 411 b. II, 82 b. -zufügen 127 b.
Unrechtes I, 450 a.
unrechtmässiger Erwerb I, 210 a. II, 193 a.
Unrechtmässigkeit I, 314 b.
unredlich handeln II, 121 a.
Unredliche, der II, 121 a.
Unredlichkeit II, 121 a (3m.).
unreif I, 125 b. II, 311 a.
unrein I, 469 a. II, 186 a. -sein I, 419 a. 468 b. -machen 231 b. 468 b. -erklären eb. II, 186 a.
Unreiner I, 404 b.
Unreines I, 290 b. II, 202 b. 519 b.
Unreinheit I, 469 a (2m.). II, 17 b. 186 a.
Unrichtigkeit II, 390 a.
Unruhe I, 209 a. 436 b. 618 b. 705 a. II, 159 a. 352 b. 356 b. in U. gerathen 352 a. in U. versetzen 126 a.
unruhig sein I, 436 a. II, 90 a. 230 a. 352 a.
Unschickliches II, 540 a.
Unschuld II, 530 a (2m.). (ch. I, 353 a.).
unschuldig I, 353 a. 422 b. II, 54 a. 531 a. -Blut I, 300 b. -sein 353 a. b. II, 259 b. 532 b. -erklären 53 b. -sich erweisen 514 a.
Unschuldige, der II, 165 b. 529 b. 530 a.
Unsicherheit I, 618 b. 793 a. II, 212 b.
unsichtbar machen I, 612 b.
Unsterblichkeit I, 81 a.
unsträflich I, 358 a. II, 531 b. -sein I, 563 a. II, 532 b. -wandeln 530 a. 531 b.
Unsträflichkeit I, 215 b. II, 530 a (2m.).
unten I, 726 a. II, 524 a. nach-, von- I, 726 a.
unter (*inter*) I, 82 a. 156 b. 161 b. 181 a. II, 155 b. 331 b. 518 b. (*sub*) 523 b. (ch. 522 a. 524 a.) unter ... hervor, hin, weg 524 a.
Unter-bau I, 711 a. 730 a. -brechung 334 a.
unterbringen II, 23 a. 232 b.
unterdrücken I, 297 b. 519 b. 673 b. II, 127 b. 164 b. -drückt sein eb.
Unterdrücker II, 374 a.
Unterdrückung II, 127 b.
untere II, 524 a (2m.).
Untergang I, 5 b. 6 a (4m.). 284 b. 294 b. 321 a (2m.). 450 a. 557 a. 806 a. II, 325 a. 378 a. 395 a. 398 a. 407 a. 435 b. 512 b. schneller I, 168 b. 191 a. II, 415 b. (der Sonne) I, 691 a. (ch. 767 a.)
Untergebener II, 281 a.
untergehen I, 5 a. 302 a. 405 b. 594 a. 637 b. 731 b. 781 a. II, 75 b. 91 a. 106 a. 209 b. (von der Sonne) I, 171 b. -lassen eb. (ch. II, 151 b.)
unterhalb I, 726 a. II, 523 b. 524 a.
Unterhalt I, 137 b. 732 a. II, 512 b.
unterhalten (erhalten) I, 105 a. 579 b. sich 282 b.
Unterhalter I, 3 a.
unterjochen I, 174 a. 573 a. 606 b. 673 b. II, 192 b. 355 a. Pass. I, 637 b.
Unter-jochung I, 691 a. 785 a. -kleid 642 a. II, 72 a. -kommen I, 754 b. -lage 26 a.
unterlassen I, 377 b. 594 b. II, 129 b. 407 a. -lassend I, 378 a.
Unterleib I, 414 a.
unternehmen I, 475 a.
Unterpfand I, 372 a. II, 182 a. 538 b. 547 b.
unterreden, sich I, 282 b.
Unterricht s. Lehre.
unterrichten I, 417 a. 522 b. 677 b.
Untersatz I, 396 b. 602 a. 731 b. 790 a.
unterscheiden I, 167 a. 218 b. II, 39 a. 348 a.
Unter-scheidung I, 325 a. -schenkel 633 b. II, 336 a. 426 b. (ch. 492 b.) -schied 204 a. ihn machen 218 b. -schwelle I, 772 b.
unterschreiben I, 640 a.
untersiegeln I, 454 a.
untersinken I, 459 b.
unterste II, 524 a.
unterstützen I, 107 a. 389 a. 558 b. II, 58 a. 127 b. 132 a. 532 a.
Unterstützung II, 448 a.
untersuchen I, 167 b. 177 b. 178 a. 213 b. 426 b. 433 a. II, 343 a.
Unter-than I, 197 b. II, 103 a. Pl. I, 800 b. -thänigkeit II, 104 a.
Untertheil I, 59 b. II, 504 a.
unterwärts I, 726 a.
unterweisen II, 264 a. 377 b.
Unterweiser I, 3 a.
Unterweisung I, 181 b. II, 521 a.
Unterwelt I, 716 b. II, 394 b. (poet.) I, 6 a. 291 a. II, 524 b.
unterwerfen I, 283 b. 573 a. II, 281 a. 355 a. sich I, 585 b. 586 a. II, 165 a. 458 a.
unterzeichnen I, 454 a. 640 a.
Unterzeichnung II, 516 a.
Unthat I, 770 a. II, 376 a.
unthätig sein I, 405 a. 445 b. 449 a. II, 355 b. 382 b. -Zustand 543 b.
untreu sein, werden I, 584 a. II, 436 a.
Untreue I, 165 a. II, 522 a. (gegen Gott) I, 359 a.
unüberlegt sein I, 39 a.
ununterbrochen, Adv. II, 118 a.
unverlässlich sein II, 212 b.
Unverlässlichkeit II, 212 b.
unverletzt, -sehrt II, 450 b. Neutr. I, 805 a. -sein, -erhalten II, 457 b.
unvermischt I, 461 a.
unvermuthet, -sehens I, 304 b. II, 252 a.
unverrichteter Sache II, 369 a.
unversiegbar I, 76 b.
Unverstand I, 422 b. II, 250 b.
unverständig I, 304 b.

Digitized by Google

422 b. Unverständiger I, 669 b. II, 82 b.
unverständlich II, 160 b. -reden I, 679 a.
Unwahres II, 540 a.
Unwetter II, 394 b. 415 b.
Unwille I, 618 a. im U. II, 333 b.
unwillig sein I, 116 b. (ch. 201 b.)
Unwissenheit I, 450 a.
unzählig I, 433 b. 760 b.
Unzeit: zur U. II, 196 b.
unzeitige Geburt II, 47 a.
Unzucht I, 29 b. 356 a. 359 a. II, 10 a. 513 a. 522 a. viel U. treiben eb.
unzugänglich I, 209 b.
unzuverlässig II, 415 b.
Uphas I, 37 b.
üppig II, 114 b. 163 a. 469 b. -sein 163 a.
uralt II, 299 a (ch.).
urbar machen II, 26 a. 132 a. -gemachtes Feld 36 b.
Urenkel II, 351 a.
Urim I, 41 a. U. und Tummim II, 531 b.
Urin I, 727 b. II, 440 a.
Ursache I, 284 b. 285 a (ch. eb.). -sein II, 67 b. ohne U. I, 417 b. II, 369 a.
Ursprung I, 712 b. 731 b. 779 b. II, 298 b. 347 a.
Urtheil I, 296 b. 448 b. 470 b. (ch. 296 b.) -sprechen II, 487 a.
urtheilen I, 802 a. II, 220 b. 487 a. (ch. 69 b.)
Urzeit II, 298 a.
Usia II, 131 a.
Uz II, 124 b.

Vasall I, 197 b. 742 b.
Vater I, 3 a. (ch. 4 b.)
Vaterland I, 143 a. 710 a.
Vaters-bruder I, 289 b. -schwester 290 a.
Venus I, 241 a?
verabreden II, 93 b. (ch. I, 357 a.) sich I, 523 b.
Verabredung I, 711 b.
verabscheuen I, 270 a. 690 a. II, 4 b. 495 b. 510 a. 536 b.
verabschieden I, 275 a.
verachten I, 172 a. 174 a. 176 a. b. 204 a. 350 b. 690 a. 785 b. II, 4 b. 39 a. 240 a. 315 b. 317 b. 318 a. 420 b. Pass. I, 172 b.
verachtet I, 176 b. 435 b. II, 311 b. -sein 315 b. 317 a. 536 b.
Verachteter II, 315 b.
verächtlich sein I, 690 a. -machen 176 b. -handeln II, 317 b. -behandeln 120 a. 420 b.
Verächtliches I, 355 b. 688 a. 691 b. II, 39 b. 541 a.
Verachtung I, 172 a. b. 176 b. 680 b. II, 395 b.
veränderlich sein II, 477 a.
verändern, sich I, 718 b. II, 476 a (ch. b). 477 a.
veranlassen II, 56 b.
Veranlassung: ohne V. I, 417 b.
verantworten, sich II, 163 a.
Verantwortung II, 518 b.
verarmen I, 552 a. 709 a.
Verband I, 458 b. II, 537 b. -anlegen I, 374 a.
verbannen I, 315 a. 363 b. Vgl. bannen.
Verbannter II, 165 b. Pl. I, 250 b. 261 a.
Verbannung I, 250 b. II, 35 a. (ch. 504 a.) S. Exil.
verbergen I, 369 a. b. 426 b. 469 b. 585 a. 611 b. II, 152 a. 285 b. sich 99 a. 134 a. 152 a. (tief) 160 b.
verbieten s. befehlen, sagen.
verbinden I, 372 b. 451 b. 504 b. (die Augen) II, 173 b. (eine Wunde) I, 374 a. II, 381 b. Pass. 449 a. sich I, 666 a. 676 b. II, 61 a. 254 b. 340 a. (zu einer Verschwörung) 339 b.
Verbindung I, 373 a. b. 720 a. (übertr.) 282 a. -eingehen II, 491 a.
verbitten II, 264 a.
verbittern I, 791 a.
verbleiben I, 563 b. 669 a. II, 156 b.
verblendet sein II, 481 a. 537 a.
verborgen sein I, 585 a. II, 99 a. 152 a. 160 b. -Ort I, 761 a (2m.). -Verirrungen II, 99 a.
Verborgenes I, 433 b. 723 b. II, 99 a. 152 a. 537 b. 538 a. (ch. 368 b.) im V. 99 b.
Verbot I, 122 a (ch.).
Verbotenes II, 202 b.
verbrauchen I, 190 b. 594 b.
Verbrechen I, 342 b. 718 a. 802 a. II, 10 a.
Verbrecher I, 342 b.
verbreiten I, 365 b. sich 326 b. II, 40 a.
verbreitet sein II, 241 b.
verbrennen I, 208 a. b. 537 a. 546 a. II, 52 a. 107 a. 148 a. 268 a. (273 b.) 297 a. 501 a. Pass. I, 444 b. *Subst.* 803 b. II, 502 a.
Verbrüderung I, 53 b.
verbunden sein I, 282 a. 372 b.
verbünden I, 372 b. sich eb. 736 a.
verbündet II, 331 a. -sein 458 a.
verbürgen, sich II, 179 a.
Verbürgung II, 538 b.
verdammen I, 149 a. II, 389 b.
Verdammniss I, 149 b.
verderben, *intr.* I, 5 a. 175 b. 193 b. *tr.* 5 b. 371 a. 567 b. II, 86 a. 278 a. 407 b. 412 a. 435 a. S. vernichten.
Verderben I, 86 b. 191 b. 193 b. 284 b. 321 a (2m.). 371 b. 589 a. 595 a. 695 b. 796 a (2m.). II, 37 b. 123 a. 211 a. 214 b. 310 a. b. 336 b. 363 b. 378 a. 398 a. 406 b. 415 b. 435 b. ins V. stürzen 86 b.
verderblich I, 77 b. 781 b. -sein II, 380 a.
Verderbniss I, 796 a (2m.).
verderbt II, 95 b. 178 a. -sein I, 91 b. II, 97 a. II, 435 a. -handeln eb.
verdichten, sich I, 369 a.
Verdichtung II, 323 b.
Verdienst II, 448 a.
verdingen II, 447 b. sich eb.
verdoppeln I, 620 a.
verdorben sein II, 435 a. 536 b.
Verdorbenes I, 796 a.
verdorren I, 11 b. 105 a. 479 b. II, 109 a. 319 b.
verdorrt I, 480 a. -sein 479 b.
verdrängen I, 519 b.
verdrehen I, 334 b. II, 86 a. 109 b. 176 b. 178 a. -dreht eb.
verdriesslich I, 360 a. II, 95 b. -sein I, 436 b. 618 a. 653 a. II, 380 b. -aussehen I, 360 b.
Verdriesslichkeit II, 376 b.
Verdruss I, 618 a. 747 a. II, 327 a. -empfinden I, 177 b. 791 a. -machen 618 a. II, 517 b. in V. sein 320 a.
verdunkeln I, 449 b. II, 160 a. sich I, 175 a. 449 b.
verdunkelt sein II, 124 a. 160 a.
verdüstern I, 449 b. II, 299 b. sich 323 b.
verehren I, 488 a. 542 b. II, 39 a. 41 b. 102 b. 328 b. 473 a. (ch. 103 a. 218 b.) Götzen 404 b. 484 b. *Subst.* I, 543 a.
Verehrer (Gottes) I, 73 b. II, 103 b (ch. eb.). 199 b.
Verehrung: Gegenstand der V. I, 713 b. II, 211 b.
vereinen, vereinigen I, 370 a. 372 b. II, 323 b. sich I, 504 b. II, 61 a. 304 a.
Vereinigung I, 504 b.
vereinsamt II, 77 a. -sein 468 a. -machen 99 b.
Vereintes II, 510 b.
vereinzeln II, 243 a.
vereiteln II, 21 a. 82 b. 242 b. (Pass. ch. 476 b.)
vererben I, 552 b.
verfahren II, 191 a. (ch. 103 a.)

Digitized by Google

verfallen II, 9 b. 387 a. (ch. 47 a.)
verfärben, sich II, 476 b (ch.).
verfälschen (Wein) I, 705 b.
verfassen II, 542 b.
verfehlen I, 390 b.
Verfeindung II, 320 b.
verfertigen I, 445 a. 586 a. II, 190 a. 229 b. (ch. 103 a.)
Verfertigung I, 731 b.
verfinstern II, 299 a. sich I, 449 b. II, 299 b.
Verfinsterung I, 601 b.
verflechten II, 68 b. 109 b. 445 a. sich 498 a.
verfliegen II, 18 b.
verflochten II, 109 b. -sein 498 a.
verfluchen I, 143 a. 360 a. II, 52 b. 293 a. 316 b.
verfolgen I, 282 a. 300 a. 322 b. II, 291 a. 356 a. 436 b (2m.).
Verfolger II, 291 a. 356 a. 436 b.
Verfolgung I, 786 a.
verfügen, sich I, 523 b.
verführen I, 314 a. 637 b. II, 33 a. 58 b. 77 b. 249 a. 417 a. 537 b. (Pass. I, 541 b. II, 17 b. 55 b.) zur Sünde I, 390 b. sich v. lassen II, 249 a. (leicht) 248 b.
Verführung I, 734 a.
Vergangenes II, 299 a. 356 a.
Vergangenheit II, 298 a.
Vergängliches I, 402 b. II, 170 b.
Vergänglichkeit I, 314 a.
vergeben (an Jem.) I, 713 b. (Sünde) 621 a. II, 57 a. 59 b. 84 b. 106 a. 381 b.
vergebens II, 369 a (2m.). 496 b. 515 b
Vergeber II, 84 b.
vergeblich I, 314 b. Adv. 476 a. II, 415 b. -sein I, 5 a.
Vergebliches II, 415 b.
Vergebung I, 623 a. II, 84 b.
vergehen I, 405 b. 594 a. 745 a. 759 b. 781 a. II, 387 a. vor etw. I, 251 a. 708 a. sich 149 a. 766 b. II, 246 b. 409 a.
Vergehen I, 149 a. 391 a (2m.). 718 a. 766 b. 795 a. II, 123 a. 246 b. 410 a. 415 b. 448 b. (ch. 449 b. 450 b.) ein todeswürdiges I, 716 a. (Zerrinnen) II, 533 a.
vergelten I, 267 a. II, 417 b. 457 b.
Vergeltung I, 266 b. II, 54 b. 451 b. 459 a (2m.) b. 514 b. 531 a.
vergessen II, 59 a. 438 b. 442 b. -machen 443 a. vergessend eb.
Vergessenheit II, 60 a. in V. bringen 59 b. der V. anheimfallen 443 a.
vergeuden I, 176 a. 355 b.
vergewaltigen II, 412 a.
vergiessen II, 488 b. (Thränen) I, 545 a.
vergleichen I, 301 a. 799 b. II, 185 a. 419 a.
vergnügen, sich II, 115 a. 163 a. 483 b.
Vergnügen II, 163 a. 485 b. 538 a.
vergraben I, 469 b.
vergreifen, sich I, 766 b. II, 452 a. 541 a.
vergrössern I, 522 a.
Vergütung II, 448 a.
verhaften II, 174 b.
verhageln I, 217 a.
Verhältniss I, 284 b. 805 a.
verhandeln I, 509 a.
verhängen I, 282 b.
Verhängniss I, 66 a. 444 a. 781 a. II, 39 b.
verharren I, 669 a.
verhärten I, 389 a. 569 b. II, 131 a. 338 b. 339 a. (verhärtet sein ch. 543 a.)
Verhärtung II, 339 b. 500 b.
verhasst II, 479 a. -machen I, 163 b. sich eb.
verhauchen II, 45 b. *Subst.* I, 771 a.
verheeren I, 434 b. II, 444 a. 464 b.
verheert I, 434 b. -sein 149 a. 434 b. II, 435 b.
Verheerung I, 435 b. II, 36 b. 411 b.
verhehlen I, 585 a. II, 99 a.
verheimlichen I, 369 a. 469 b. 612 b. II, 99 a.
verheirathen I, 523 a. 733 a. II, 452 b. Pass. I, 206 b.
verheissen I, 108 b. 282 a. b. II, 471 a.
Verheissung I, 109 b. 284 a. II, 360 a. 405 a. 465 b.
verherrlichen I, 27 a. 485 a. 569 a. II, 22 a. 201 b. sich I, 26 b. II, 201 b.
Verherrlichung II, 257 a. 517 a.
verhindern I, 421 a. (ch. 720 a.) II, 98 b. 174 b.
verhöhnen I, 245 a. 339 b. 562 b. 669 b. 713 a. II, 502 b. 528 b. *Subst.* 503 a. 538 b.
Verhöhnung I, 243 a. 339 b.
verhüllen I, 422 b. 531 b. 612 a. 667 b. II, 133 b. sich I, 612 b. II, 154 a. verhüllt sein 124 a.
Verhüllung I, 613 a.
Verirrtes II, 44 b.
Verirrung II, 409 b.
verjagen II, 211 a. 362 b.
verjüngen II, 306 b. sich I, 379 b. 405 b. sich verjüngend 393 a. verjüngt 379 b.
Verkauf I, 747 a (2m.).
verkaufen I, 733 a. II, 63 a.
Verkauftes I, 747 a.
Verkehr II, 130 a. 522 a. -treiben 78 a. sich in V. setzen 179 a.
verkehren, *tr.* I, 334 b. II, 86 a. 127 b. 176 b. 178 a. 477 b. *intr.* I, 359 a. II, 78 a. 178 b. 491 a. 511 a.
verkehrt I, 335 a. II, 178 a. 251 b. -sein 119 a. 178 a. -handeln I, 666 a. II, 119 a. b. 121 a. -Herz 119 a. 178 a.
Verkehrter II, 120 a. b. 121 a. 178 a.
Verkehrtes I, 666 a.
Verkehrtheit I, 335 a. 372 a. 670 b. 795 a. II, 86 b. 120 b. 121 a (2m.). 123 a. 148 b (2m.). 178 a. 322 a. 516 a. 519 b. (ch. 120 a.)
verkennen II, 39 a.
verklagen II, 436 b.
verkleben II, 483 a. -klebt sein 481 a.
verkleiden, sich I, 426 b.
verkommen I, 11 b.
verkriechen, sich I, 369 a.
verkünden, -digen I, 225 a. 354 a. 381 a. 489 a. 533 a. (ch. 380 a. 490 a. 629 a.) II, 5 a. 10 b. 12 a. 93 b. 163 b. 328 b. 471 a. laut 534 b.
Verkündigung I, 226 a. 339 a. II, 333 b. 471 b. laute 374 b.
verkürzen I, 274 a. II, 328 a.
Verkürzter II, 315 b.
verlachen I, 679 a. II, 433 b.
verlangen I, 215 a. 308 b. 474 b. 616 b. II, 182 b. inständig 395 b. 397 a. (ch. 396 a.) nach etw. s. sehnen (sich).
Verlangen I, 33 b. 144 a. 215 a. 409 a. 687 b. 722 b. 792 b. II, 276 a. 377 a. 510 a. 547 b.
verlängern I, 139 a. verlängert II, 501 a (p.).
verlassen (Ztw.) I, 359 b. II, 35 a. 129 b. 383 a. 442 b. (ch. 405 b.) treulos I, 165 a. sich 106 a. 179 b. II, 483 a.
verlassen (Adj.) I, 378 a. 506 a. II, 165 b. 185 a. -sein I, 166 b. 377 b. II, 116 b. 468 a. b.
Verlassenheit II, 130 b. 442 b.
Verlassenschaft I, 402 b.
Verlauf II, 326 a.
verlaufen, sich I, 479 b. II, 316 b. 443 b.
verläugnen I, 585 a. b.
verleben I, 78 b. II, 190 b.
verlechzen II, 61 b.
verlechzt I, 480 a. sein II, 124 a. 134 b.

Digitized by Google

verlegen (woher) II, 233 a.
verlegen sein I, 175 a.
verleihen II, 157 a; s. geben.
verleiten I, 390 b. 419 a. 637 b. II, 17 b. 58 b. 77 b. 417 a. 537 a. sich v. lassen 249 a. Vgl. verführen.
verletzen I, 325 a. 411 b. 546 a. 567 b. 568 a. 785 b. II, 14 b. 171 a. 242 b. sich I, 371 a. II, 500 a.
verletzend, Adv. II, 534 b.
Verletzendes II, 193 a.
verletzt sein I, 403 b. II, 406 a.
Verletzung I, 118 a. (ch. 369 b. 371 b.)
verleumden II, 87 b. 336 b. 352 b. 370 b.
Verleumder II, 56 a.
Verleumdung I, 280 b. II, 370 b. dazu reizen I, 683 b.
verlieren (Worte) II, 435 a. (Kinder) 444 a. sich I, 5 a. 390 b. II, 229 a.
verloben, sich I, 144 a. verlobt sein eb.
verlocken II, 248 b.
verloren sein I, 254 b. -gehen 5 a. -geben 5 b.
Verlornes I, 5 b.
verlöschen I, 304 a. 449 b. 619 b. verlöschend 576 a.
Vermählung I, 455 a.
vermauern I, 245 b.
vermehren I, 521 b. II, 91 a. 349 b. sich I, 286 a. II, 502 a.
Vermehrung II, 196 a.
vermerken I, 173 b.
vermessen I, 699 a. sich 349 b.
vermessen sein I, 349 b. -handeln II, 169 b.
vermiethen II, 447 b. sich eb.
vermindern I, 765 a. II, 317 b.
vermischen I, 192 b. sich eb.
Vermischung, fleischliche II, 513 a.
vermissen, Pass. II, 116 b. 232 b.
vermitteln II, 203 a.
vermittelst I, 483 b.
Vermittler I, 509 b. 670 a. 771 a. II, 203 a.
vermögen I, 510 a (ch. b. 576 a). 773 a. II, 174 b.
Vermögen I, 87 a (2-m.). 176 b. 321 b. 395 b. 421 b. 481 b. 560 a. 564 a. 570 a. 584 b. II, 171 b. 198 a. 233 a. 321 b. 425 a. 521 b.
vermögend I, 234 b. 569 b.
vermummen, sich I, 426 b.
vermuthen I, 487 b. II, 31 a.
vernachlässigen II, 59 a. 442 b.
vernehmen I, 48 a. 173 b. 487 b. 681 b. vernehmend II, 338 a (2m.).
Vernehmung I, 337 b (ch.).
verneigen, sich II, 296 a.
vernichten I, 5 b (2m.). 78 b. 193 a. b. 208 b. 210 a. 244 b. 293 b. 297 b (2 m.). 302 a. 305 a. 331 a. 334 b. 336 b. 371 a. 440 a. 585 a. 594 b. 634 b. 709 a. 715 b. 721 a. (ch. 371 b. 697 a.) II, 64 a. 65 b. 91 a. 242 b. 278 b. 325 a. 380 b. 381 a. 385 b. 386 b. 407 b. 412 a. 425 b. 432 a. 433 b. 435 a. 465 a (ch. eb. 492 a). Pass. I, 127 a. 301 b. 304 a.
Vernichtung I, 5 b. 7 b. 435 a. 440 b (2-m.). 458 b. 595 a. 597 a. 785 b. 789 b. II, 324 a. 326 b. 513 b.
vernünftig I, 398 b. -Seele II, 48 a. Vernünftiges 268 b.
verröden I, 213 a.
verödet I, 434 b. -sein II, 130 a. 394 a. 468 a. -Ortschaften eb. b.
Verödung I, 435 a. 443 b. II, 130 b. 465 a. 469 a (2m.).
verordnen I, 758 b.
Verordnung II, 113 b. 114 a. 521 a.
verpfänden II, 179 a.
verpflanzen II, 42 b.
verpflichten II, 306 a. (durch Eid) 404 b.
Verpflichtung auferlegen II, 306 a.
verpichen I, 413 a.
verrammeln II, 71 a.
Verrath I, 789 a.
verrathen I, 165 a. 260 b. II, 12 a.
verrenkt sein I, 539 b.
verrichten II, 232 b. (ch. 103 a.) genau 472 b.
Verrichtung I, 737 b. II, 104 a.
verriegeln I, 55 a. II, 43 a.
verringern I, 274 a. II, 317 b.
verrücken (die Grenze) II, 41 a. sich I, 352 a.
Verruf II, 463 a.
versagen I, 131 a. 449 b. 592 b. 756 b. II, 175 a. 285 b. (I, 10 a).
versammeln I, 119 b. 606 a. II, 295 a. 302 b. sich I, 120 a. 361 a. 523 b. (ch. 610 a.) II, 19 b. 254 b. 295 a. 302 b. *Subst.* eb.
Versammlung I, 120 b. 711 b. 779 a (2m.). II, 73 a. 113 b. 175 a. 302 b. 354 a.
Versammlungsort I, 711 b.
verschaffen I, 491 b. 581 a. II, 190 b.
verschanzen I, 389 a. b.
Verschanzung I, 232 a. 774 a. b.
verscharren I, 469 b.
verscheiden I, 251 a.
verscheuchen I, 168 b. II, 17 b. 208 b. verscheucht sein 458 a.
verschieben I, 57 b.
verschieden sein von II, 477 b. (ch. 476 b.)
verschlagen II, 251 b. -sein eb. a. b.
Verschlagene, das II, 44 a. b.
verschleiern I, 531 b. 612 a. sich II, 154 a.
verschliessen I, 63 a. 251 b. 421 a. 454 a. b. 592 a. II, 43 a. 71 a (ch. b). 98 b. 99 a. 174 b. 324 b. (die Augen) 172 a. Pass. 83 b. verschlossen sich halten 111 a.
verschlimmern II, 380 b.
verschlingen I, 193 a. b. (verflechten) II, 445 a. -lassen I, 679 b.
verschlossen s. verschliessen.
Verschlossenheit II, 175 a.
verschlucken I, 193 a. b.
verschlungen II, 68 b. *Neutr.* I, 193 b.
Verschluss I, 595 a. 758 a. II, 70 a. 289 b.
verschmachten I, 104 b. 105 a. 279 a. 281 b. 512 a. 594 a. II, 134 a. b. 154 a. 468 b. -lassen I, 289 b. verschmachtend II, 138 b. verschmachtet sein 124 a. 134 b.
Verschmachtung I, 279 a. 597 a.
verschmähen II, 4 b. 39 a. 84 b. 495 b.
Verschmähung II, 518 b.
verschmitzt II, 184 b.
verschneiden I, 615 b. 634 b.
Verschnittener I, 634 b. 643 b. II, 97 a.
verschonen I, 568 b. II, 203 a. 228 a. verschont 450 b.
Verschonungsopfer II, 228 a.
verschulden I, 370 b. sich 149 a.
Verschuldung I, 149 a. b. II, 105 a. ohne V. I, 417 b.
verschwägern, sich I, 454 b. verschwägert 455 a.
verschweigen I, 449 a. *Subst.* 95 a.
verschwenden I, 5 a. 350 a. 355 b. II, 488 b.
verschwinden I, 5 a. 47 a. 120 a. 193 b. 261 a. 267 b. 327 b. 594 a. 715 b. (ch. 5 b.) II, 62 a. 75 b. 278 a. 343 a. -lassen 407 b. I, 715 a. II, 532 b. -machen I, 5 a. b.
Verschwinden II, 408 b.
verschwören, sich I, 523 b. II, 339 b. 340 a.
Verschwörer II, 339 b.
Verschwörung II, 340 a. -anzetteln 339 b.
Versehen II, 409 b. -begehen 409 a. b. S. Irrthum.
versengen I, 662 b.

Digitized by Google

(ch. 489 b.) II, 418 b. Pass. 288 b.
versenken I, 459 b.
versetzen II, 23 a. 198 b. 422 b. 429 b. 477 b.
versiegen I, 47 a. 48 b. 175 a. 434 a. 479 b. 561 b. 584 a. II, 62 a. 65 b. 278 a. -machen I, 480 a. versiegt sein 299 b. 304 a.
versiegender Bach I, 77 b.
Versiegung I, 435 a.
versiegeln I, 454 a.
versinken I, 459 b. II, 274 a. 495 a.
versöhnen I, 621 b. II, 458 a.
Versöhnungsfest I, 623 a.
versorgen I, 488 a. 579 b. 581 a. II, 232 b.
Versorger I, 3 a.
verspäten I, 57 b. 175 b.
versperren I, 756 b.
verspotten I, 175 a. 389 b. 562 b. 669 b. 679 a (2 m.). 690 a. 713 a. II, 316 a. 483 b. 528 b. 538 a.
Verspottung I, 679 a. II, 431 b. 503 a. 538 b.
versprechen I, 282 b. -lassen 109 a.
Versprechen I, 284 a.
Versprechung I, 408 a.
versprengen I, 326 a.
Versprengter II, 219 b.
Verstand I, 181 b. 448 b. 470 b. 655 a. (ch. 181 b. 753 b.) II, 445 a. umfassender 364 b.
verständig I, 173 b (part.). 398 b. 655 a. II, 444 b. -sein I, 173 b. 174 a. 398 a. II, 444 b. -werden I, 655 a.
Verständniss I, 181 b. 701 b. (ch. 181 b.) II, 359 b.
verstatten s. zulassen.
verstärken I, 389 b.
Versteck I, 133 a. 720 a (2 m.). 726 a. 761 a. 774 a.
verstecken I, 369 a. 469 b. 585 a. sich 426 b. II, 99 a.
versteckt handeln II, 285 b.
verstehen I, 173 b (2 m.). 488 a. II, 39 a. 444 b. 471 a. *Subst.* I, 181 b.
verstellen, sich I, 426 b. II, 39 a. 477 b. (ch. 476 b.)
Verstellung I, 398 b.
Verstimmung I, 786 a.
verstocken s. verstockt (machen).
verstockt I, 389 b. 569 b. II, 125 a. 186 a. -sein I, 389 a. 472 a. 569 a. 613 b. II, 323 b. -machen I, 107 a. 569 b. -Herzens I, 11 a. 11 a.
Verstocktheit I, 614 a. II, 339 b. 500 b.
verstopfen I, 68 a. 421 a. II, 88 b. 98 b.
verstorben I, 402 b. 715 b.
verstört II, 95 b (2 m.). 376 a. -sein 76 b. 119 a. 379 a.
verstossen (Ztw.) I, 270 a. 290 b. 318 a. 359 b. 363 b. 690 a. 785 a. II, 17 b. 18 b. 33 a. 58 b. 59 a. 452 b. 456 b.
verstossen (Adj.) II, 77 a. 187 a (in d. Wüste). -sein I, 176 b. II, 17 b.
Verstossener II, 17 b.
Verstossung I, 786 a. II, 453 a.
verstreuen I, 5 a. 176 a. 363 b. II, 208 b. 211 a. Pass. 47 a.
Verstreuung II, 209 a.
verstricken I, 676 b. II, 55 b. sich I, 541 b. verstrickt sein II, 310 a.
verstummen I, 94 b. 281 b. 302 a. II, 324 b. 530 a. -machen 199 a.
Versuch: machen II, 41 a.
versuchen II, 41 a. Gott I, 178 a.
Versuchung I, 758 b.
versündigen, sich I, 390 b. 766 b. II, 82 b. 246 b.
Versündigung I, 766 b.
versüssen I, 806 a.
vertauschen I, 405 b. 518 b. 713 b. II, 105 a.
Vertauschtes II, 531 a.
Vertauschung I, 403 b. II, 531 a.
vertheidigen II, 156 b. sich 260 a.
Vertheidigung II, 518 b. -sgründe 174 b.
vertheilen I, 177 a. 406 b. 699 a. II, 28 b. sich I, 427 b. II, 285 b.
vertiefte Arbeit I, 714 a. 780 a.
Vertiefung II, 218 b. 314 a. 495 a.
vertilgen I, 5 a. b. 193 b. 208 b. 283 b. 302 a. 331 a. 440 a. 585 a. 594 b. 709 a. 720 b. II, 278 a. 325 a. 407 b. 444 a. 464 b. Pass. I, 273 a. 304 b. S. vernichten.
Vertilgung s. Vernichtung.
Vertilgungsfluch I, 440 b.
Vertrag I, 219 b. 759 a.
vertrauen I, 106 a. 179 b. 302 a. 397 b. 420 b. II, 87 a. 304 a. -lassen I, 179 b. vertrauend 291 a. 506 a.
Vertrauen I, 179 b. 291 b. 614 a. 779 a. II, 50 b. Gegenstand des V. I, 691 b.
vertrauensvoll, Adv. I, 179 b. -sein 580 a.
vertraut mit etw. I, 678 b. -sein II, 89 a.
Vertrauter I, 91 a. 488 a. b. 789 b. -Gottes 73 b. des Königs II, 82 b.
vertreiben I, 275 a. 290 b. 552 a. 635 a. (ch. 472 a.) II, 17 b. 33 a. 41 b. 65 b. 76 b. 148 a. 318 a. 452 b. 456 b. vertrieben 77 a.
Vertreibung II, 504 a (ch.).
vertreten, Jem. II, 179 a.
vertrocknen I, 434 a. II, 62 a. 65 b. vertrocknet sein I, 299 b. 479 b. II, 277 b.
Vertrocknung II, 276 a.
vertrösten I, 506 b.
verunreinigen I, 231 b. 468 b. II, 495 b. sich I, 231 b. 468 b.
Verunreinigung I, 469 a.
verursachen II, 63 a.
verurtheilen II, 389 b. 487 b.
vervielfältigen II, 348 b. sich I, 286 a. II, 349 a. 502 a.
verwahren I, 469 b.
Verwahrgut II, 233 b.
verwaisen lassen II, 468 b. verwaist I, 95 b.
verwalten I, 581 a. II, 504 b.
Verwalter I, 576 b. II, 70 b. 82 b. 234 b. (ch. 103 b. 455 a.)
verwandeln I, 334 b. II, 68 a. (ch. 476 b.) sich I, 334 b. 715 a. II, 416 a.
verwandt II, 331 a.
Verwandte I, 54 b.
Verwandter I, 50 a. 226 a. 455 a. 708 b. II, 331 a.
Verwandtschaft I, 232 a. 708 b. II, 154 b. leibliche 398 a (2 m.).
verwechseln I, 518 b. 713 b.
verwegen I, 77 b.
verwehen II, 90 a. verweht 18 b (part.).
verwehren I, 211 a. (ch. 720 a.) II, 21 a.
verweichlichen, sich II, 163 a.
verweigern I, 689 a. 756 b. II, 21 a.
verweilen I, 139 a. 554 a. 668 b. II, 156 b. 446 b. *tr.* I, 57 b. *Subst.* II, 408 b.
verweisen I, 509 b.
Verweisung s. Exil.
verwelken I, 105 a. (745 a.) II, 9 b. 319 b.
verwelkt sein I, 105 a.
verwenden II, 102 b. 190 b.
verwerfen I, 176 a. 231 b. 270 a. 359 a. 363 b. 690 a. 785 b. II, 4 b. 5 a. 18 a. 21 a. 71 b. 84 b. 240 a. 452 b. 495 b. 537 a. 117 a.
Verwerfung I, 270 a. II, 518 b.
verwesen I, 781 a.
verwildern lassen II, 468 b.
verwilligen II, 454 a.
verwirren I, 192 b. 321 b. 331 a. 449 b.
verwirrt sein I, 172 b. 455 b. II, 537 a.

Digitized by Google

Verwirrung I, 691 a. 705 a. in V. gerathen 321 b. in V. setzen II, 126 a.
verwittwet I, 95 b.
verworfen I, 176 b. -Mensch II, 9 b.
Verworfenheit II, 10 a.
verwunden I, 212 a. 248 a. 567 b. 568 a. 690 b. 728 b. II, 243 a. das Herz 405 b. sich I, 371 a. Pass. II, 479 b.
verwundet sein I, 403 b. 404 b. II, 406 a.
verwünschen I, 143 a. 220 b. 270 a. 360 a. II, 293 a. 316 b. Pass. I, 177 b.
Verwünschung I, 86 b. 360 a. 696 b. II, 317 b. 405 a. 510 b.
verwüsten I, 5 b. 174 a. 194 a. 213 a. 434 b. 643 b. 671 b. (ch. 435 b.) II, 390 b. 394 b. 412 a. 464 b.
verwüstet II, 469 a. -sein I, 434 b. II, 49 b. 363 b. 468 a. -Orte 469 a. b.
Verwüstung I, 227 b. 335 a. 435 a. b. 692 a. 706 a. II, 395 b. 411 b. 415 b. 465 a. 469 a (2m.).
verzagen I, 575 b. 760 a. II, 134 b. 211 a. 468 b.
verzagt I, 452 b. 576 a. II, 383 a. -sein I, 575 b. II, 164 b. -machen I, 168 b. 576 a. 760 a.
Verzagter I, 297 b. 757 b.
Verzagtheit I, 788 b. II, 383 b. 406 b.
verzärteln II, 227 a.
verzärtelt II, 163 a. 369 b. -sein 163 a.
verzehnten II, 194 a.
verzehren I, 78 b. 208 a. 662 b. 671 b. 672 a. II, 278 a. Pass. I, 635 a. verzehrt sein 594 a.
Verzehrungssteuer I, 191 a (ch.).
verzeichnen I, 507 b. 639 b. II, 389 a (ch. b).
Verzeichniss I, 508 a. 640 a. II, 94 a.
Verzeichnung I, 640 b (ch.).
verzeihen I, 621 a. II, 57 a. 84 b. 99 b. 381 b.
Verzeiher II, 84 b.
Verzeihung II, 84 b.
Verzicht leisten I, 378 a.
Verzichtung II, 450 b.
verzögern I, 57 b. 139 a. 175 b.
verzweifeln I, 476 a.
Verzweifelnder I, 476 a.
verzweifelt I, 781 b. -sein 455 b.
verzweigt II, 109 b.
Veste I, 17 b. 76 b. 396 a. 764 a. 774 a. (3m.). 774 b. 794 a.
Vetter I, 50 a. II, 98 a.
Vicekönig I, 316 b.
Vieh I, 169 a. 204 a. 780 b. kleines, s. Kleinvieh.
Vieh-futter I, 760 b. -hürde s. Hürde. -stall II, 384 b. -stand I, 770 b. 780 b. -weide, -züchter eb.
viel I, 569 b (2m.). 571 a. II, 347 b. (ch. 410 a.) Adv. 347 b. 348 b. 349 b. -sein 348 b. -machen I, 572 a. II, 193 a. 199 b. -haben, nehmen, erwerben, geben, auflegen 349 a. b. wie viel mehr, wie -weniger I, 123 b.
Vielheit I, 784 a. II, 348 b. 349 a.
vielleicht I, 35 a. 728 b.
vielmal II, 230 b. wie v.? eb.
vier I, 134 a (ch. b).
viereckig I, 134 a.
vierte I, 134 a. II, 350 b (ch. eb.). -Seite 351 a. -Theil s. Viertel.
Viertel II, 350 b. 351 a (2m.).
vierzehn II, 193 b. 194 b.
vierzig I, 134 a.
violette Farbe II, 526 b.
Viper I, 127 b. II, 142 b. 286 a (2m.) b.
Vision s. Gesicht.
Vogel I, 609 a. II, 288 a. 284 a. (ch. 287 a.) Pl. 124 a (ch. b). 284 a. -stellen 263 a.
Vogel-bauer, -heerd I, 595 b. -nest II, 319 b. -steller I, 538 b.
Volk I, 102 a. 249 b. 653 b. 802 a. II, 154 a. (ch. 155 a.) das misshandelte I, 702 a.
Völkermenge II, 302 b. 491 a.
Volks-genosse I, 50 a. -genossin 54 b. -getümmel II, 19 a. -haupt 326 a. -menge I, 249 b. 330 b. II, 302 b. -stamm I, 802 a. II, 400 b. -versammlung 113 b. 303 a.
voll I, 219 a. 736 a. II, 458 a. -sein I, 735 a. II, 402 b. -machen I, 594 b. II, 532 b.
Vollähre I, 736 b.
vollbringen I, 210 a. 594 b. II, 151 b.
vollenden I, 210 a. 268 a. 594 b. 597 b. (ch. 268 a. 598 a. 753 a.) II, 39 b. 323 b. 457 b. 532 a. b. (ch. 459 b.)
vollendet I, 597 a. II, 458 a. 529 b. (ch. 459 b.) -sein I, 429 b. 594 a. II, 457 b. 532 b.
vollends I, 736 b.
Vollendung II, 526 a.
Völlerei II, 507 a.
vollführen s. vollbringen.
völlig I, 595 a (2m.).
vollkommen I, 597 a. II, 531 b. -machen I, 597 b.
Vollkommenheit I, 732 a. II, 526 a (2m.).
vollständig I, 736 a. II, 458 a. 529 b. 531 a. Adv. I, 595 a. II, 451 a. 529 b. -sein I, 735 a. II, 457 b. 532 b. (ch. 459 b.)
Vollständigkeit II, 529 b.
vollzählig II, 458 a. 529 b. -sein 532 b. -machen I, 735 b.
von I, 82 b. 156 b. 648 a. 748 b. 749 a. (ch. 753 a.) II, 226 a. von ... herab, herunter 145 a. von ... zu, bis I, 83 a. von ... weg II, 145 a. 156 a.
vor (*ante*) I, 647 b. II, 225 b. 294 a. 298 b. (ch. 294 b 2m. 298 b. (*prae*) I, 750 b. (*coram*) 709 b. II, 12 a. 38 a (2m.). vor ... hin I, 709 b. II, 38 a. b. offen vor 137 a. vor ... weg 12 b. 226 a.
voran II, 225 b. 226 a. 346 a. b.
vorangehen I, 327 a. 328 a. II, 50 a. 106 a.
voranziehen II, 106 a. 146 b. 297 b.
vorausbestimmen I, 536 a.
Vorbedacht: mit V. II, 172 b.
Vorbedeutung II, 31 a.
vorbeiziehen II, 106 a.
vorbereiten, sich I, 580 b. 581 a. vorbereitet II, 197 b (2m.).
Vorbild I, 712 a. II, 513 b.
vordem I, 45 b. II, 225 a. 462 a. 522 a. von v. 225 a.
Vordere, das II, 298 a.
Vorder-fuss I, 619 a. -haar II, 271 b. -kopf 137 a. -seite 225 a.
vorderste II, 346 b. Vorderstes eb. a.
vordringen I, 171 b. II, 106 b.
vorenthalten I, 449 b. 585 a. II, 51 a.
Vorfahr I, 3 b. Pl. II, 299 a. 347 a.
vorfallen I, 324 a. II, 46 b. (ch. 47 a.)
vorführen II, 107 a.
vorgeben I, 586 a.
Vorgesetzter II, 49 b. 233 b. 487 b.
vorhaben II, 67 b.
Vorhaben I, 356 b. 718 a. 724 b.
Vorhalle I, 35 a. II, 244 b.
vorhanden sein I, 323 a. 772 b. 773 a. II, 443 a. es ist v. I, 553 a. es ist nicht v. 71 b.
Vorhang I, 549 a. 759 a. II, 318 b. des Allerheiligsten 239 a.
Vorhaut II, 186 a.
vorher I, 710 a. II, 225 a. 522 a. 530 b.
vorherbestimmen I, 536 a.
Vorhof I, 430 b. II, 133 a.
vorig II, 299 a (ch. eb.). 347 a. -Nacht I, 110 b. *Neutr.* II, 299 a.
vorjährig I, 557 b.
vorladen I, 523 a.
vorlängst II, 462 a.

Digitized by Google

vorlegen I, 557 a. II, 33 b. 63 b. 423 a.
vorlesen II, 329a. 423a.
Vorlesung I, 781 a.
vorn I, 709 b. -bei eb. von - II, 225 a. von - weg 226 a. nach - hin 224 b. was - ist 298 a.
vornehm I, 11 a. 22 b. 242 b. (ch. 539 a.) - sein 243 b.
vornehmen, sich I, 581 a. (fest) 107 a.
Vornehmer I, 11 a. 34 b. 68 a. 362 a. 451 a. 786 b. II, 18 a. 59 b. 70 b. 237 b. 348 a. 363 b. (pers. 245 b.)
Vornehmheit I, 786 b. II, 13 b.
Vornehmster II, 347 a. 496 b.
Vorplatz s. Vorhalle.
Vorposten s. Posten.
Vorrath I, 39 a. 120 b.
Vorraths-haus I, 39 a. 119 a. (zu Getreide) 746 b. 759 b. -kammer 378 b. 686 b. (unterirdische) 726 a.
vorrücken II, 198 b.
Vorsatz I, 718 a. II, 259 a. (ch. 258 b.) fester 19 a.
Vorschlag I, 284 b.
vorschreiben I, 433 a. II, 232 b.
Vorschrift I, 309 b. 775 a. 802 b. (ch. 310 a.) II, 113 b. 114 a. 205 a. 521 a. Pl. 233 b.
vorsehen, sich II, 473 a.
vorsetzen I, 557 a. II, 282 b. 422 b. (den Becher) 493 b. (setzen über) 430 a. vorgesetzt sein 49 b. 156 b.
vorsingen II, 50 a.
vorstehen II, 50 a. 156 b.
Vorsteher II, 13 a. 326 a. 348 a. 437 b. (des Gesangs) 50 b.
vorstellen, sich I, 301 a.
Vorstellung I, 798 b. II, 359 b.
Vortheil I, 564 b (2m.). 688 b. zu Jmds V. 647 a.
Vortrab II, 225 a.
Vortrag I, 738 a.
vortragen II, 185 b 423 a.
vortrefflich I, 178 b.
Vortrefflichkeit I, 463 b.
vorüber-eilen I, 405 a. II, 106 a. -gehen I, 157 a. 248 b. II, 76 a. 106 a. - sein I, 594 a. -wandern II, 106 a. -ziehen I, 405 a. II, 106 a.
Vorwand II, 150 b.
vorwärts II, 108 a. 225 a.
Vorwelt II, 296 a.
vorwerfen (eig.) II, 456 a.
Vorwurf II, 368 b. Pl. I, 734 a.
Vorzeichen I, 43 a. 712 a.
Vorzeit II, 121 b. 296 a. 298 a. (ch. 152 b.)
Vorzug I, 318 b. 564 a. b (2m.). 716 b. einen V. geben 563 b.
vorzüglich I, 52 b. 53 a. II, 469 b. - sein 216 b.
vorzüglicher sein I, 178 b.
Vorzüglichstes I, 400 a (3m.). II, 346 a. 347 b.

Waare I, 733 b. 769 b. 779 b. II, 130 a. 371 a.
Wache, Wacht I, 149 b. 727 a. 800 b (2m.). II, 50 a. 473 b. - halten 472 b.
wachen, wach sein II, 51 b. 125 b. 492 b.
Wachposten I, 773 b. 800 b (2m.).
Wachs I, 292 a.
wachsam sein II, 284 a. 492 b.
wachsen I, 239 b. 244 a. 286 a. 532 b. II, 146 b. 148 a. 183 b. -lassen I, 243 b. II, 418 b. wachsend I, 244 a.
Wachstand II, 509 b.
Wachsthum verleihen II, 409 a.
Wachtel II, 450 a.
Wächter II, 51 b. 282 b. 472 b. 492 b. (ch. 140 a.)
Wachthurm I, 178 a. II, 51 b. Pl. 50 a.
Waffe I, 403 b. 440 b. II, 453 a. 521 b. Pl. I, 596 b. II, 61 b (2m.). spitzige 442 a.
Waffen-arbeiter I, 758 a. -geräth 596 b. -rock 697 b (2m.). -schmuck 318 b. -zeug 596 b.
Wage I, 688 b (ch. eb.). II, 221 b.
Wagebalken II, 321 a.
wagen I, 475 a.
wägen I, 579 a. II, 494 a. (ch. 542 b.) Pass. II, 84 a (2m.).
Wagen I, 789 a (2m.). II, 110 b. 370 a. b.
Wagen-lenker II, 370 a. -rad I, 38 b.
wählen I, 178 a. 217 a.
wähnen I, 301 a.
Wahnsinn II, 411 a.
wahnsinnig II, 411 a. - sein I, 329 a. II, 477 b. für w. gelten 457 a.
wahr II, 531 b. (Adv. ch. 339 a.) - sein I, 105 b. 580 a. II, 259 b.
während II, 111 b. 112 a (ch. b). 118 a. (- dass ch. 112 b.) -noch 118 a. (ch. 112 b).
wahrhaft I, 559 b.
Wahrhaftigkeit I, 104 a. 111 a.
Wahrheit I, 111 a. 560 a. II, 50 b. 260 a. 531 b. (ch. 339 a.) in W. I, 13 a. 106 b. (ch. II, 339 a.) die W. sagen I, 534 a. (ch.)
wahrlich I, 13 a. 106 b (2 m.). 107 a (2 m.). 265 b.
wahrnehmen I, 173 b. 470 a. 487 b. (ch. 490 a.) II, 343 a.
wahrnehmbar nicht sein II, 99 b.
wahrsagen II, 30 b. 167 a. 322 b.
Wahr-sager I, 82 b. 490 a. (ch. 255 a.) -sagerei 778 b. 780 b. II, 31 a. 322 b. -sagergeist I, 32 b. 490 a. -zeichen 43 a. 712 a.
Waise I, 562 a.
Wald I, 446 b. 528 b. 529 a. II, 102 a.
Wald-eber I, 388 b. -esel II, 184 a. 235 b. (ch. 183 a.)
walken I, 572 a.
Walker I, 572 a.
Wall I, 396 a. 399 a. 761 b. 762 a. II, 85 b. der Belagerer I, 775 b.
wallen (dahinziehen) I, 289 a. 477 b. (sieden) 412 a. II, 367 b. 391 a.
Wallung: in W. bringen II, 391 a.
wallfahrten I, 375 b. II, 20 b.
Wallfisch II, 536 a?
walten I, 291 b. 799 a. II, 83 a. 428 a. 454 a (ch. b). 503 b.
Walze I, 262 b.
wälzen I, 263 a. II, 151 a. sich I, 11 b. 334. b 383 b. II, 221 b. *Subst.* 17 b.
Wamme I, 771 b.
Wand I, 245 b. 396 b. 641 a (ch. eb.). II, 314 a.
Wandel I, 137 a. 307 a. 326 b. 762 a. (ch. 137 b.) frommer II, 260 a.
wandeln (einhergehen) I, 151 a. 306 a. (leben) 170 a. 326 b. 327 b. 328 a. fromm II, 530 a. sich I, 334 b.
Wanderer I, 137 a. b. II, 106 a.
wandern I, 31 a. 137 a. 170 a. 306 a. 532 a. II, 20 b. 24 b. 42 b. 78 a. 106 a. 281 a. 427 a. 520 a.
Wanderung I, 695 b. 705 b. sich auf die W. begeben II, 272 a.
Wanderzug II, 22 a.
Wandstirn I, 68 b.
Wange I, 671 b. II, 114 a.
wanken I, 270 a. 637 b. 708 a (2 m.). 715 a. 762 a. II, 23 b. 24 b. 93 a. 209 a. 362 a. 537 a. *Subst.* I, 709 a. II, 215 b.
wankend machen I, 329 a. 708 b. II, 157 a.
wann I, 101 b. 153 b. 500 a. 587 a. 804 b. wann? 72 a. 804 a. bis -? 112 a. 704 a. 805 a.
Wanst I, 414 a. 634 a.
warm I, 408 b (2m.). - sein 411 a. 507 a. - werden 411 a.
Wärme I, 408 b. 409 b.
wärmen I, 411 a. sich eb.
warnen I, 348 b (ch. eb.). - sich lassen eb. 522 b.
Warnung I, 43 a. 711 a. 761 a. II, 518 b.

Digitized by Google

Warnungs-beispiel I, 711 a. II, 344 a. -zeichen I, 43 a. II, 40 b.
Warte I, 777 a. II, 284 b.
warten I, 383 a. b. 397 b. 506 b. II, 304 a. 406 b.
Wärter I, 105 a.
Wärterin I, 105 a. 730 a. II, 82 b.
Wartthurm I, 177 b. 178 a. 297 a.
warum? I, 700 a. 703 a. -denn 704 a.
was? I, 702 a. 728 a. (ch. 704 b. 748 a.) das was 703 a. (ch. 686 b. 704 b.) was für ein? 702 b. [a.
Waschbecken II, 367
waschen I, 572 a. II, 367 a. sich eb. *Subst.* eb.
Wäscher I, 572 a.
Wasser I, 727 a. 729 b. getrübtes 790 a. reines 803 a. fliessendes II, 27 a.
Wasser-behälter I, 163 b. 729 b. 779 a. -fluth (Noahs) 691 a. -graben 729 b. -guss II, 279 a. -krug 10 a. -leitung 279 a. -quelle I, 261 b. -rinne II, 357 a. 496 b. -röhre 279 a. -thier (grosses) I, 668 a. II, 536 a. (kleine) 502 b. -tränke 496 b
Webebaum I, 755 a.
weben I, 134 b. 464 a. II, 405 a. 421 b. (hin und her) 25 a.
Weber I, 134 b. 447 b.
Weberei I, 724 b. 794 a.
Weberin I, 134 b.
Weberschiffchen I, 134 b. II, 362 b.
Wechsel I, 403 b.
Wechselgesang II, 165 b.
wechseln I, 405 b. 518 b. 713 b. (ch. 406 a.) II, 105 a. (die Kleider) 476 a. 477 b.
wecken II, 126 a.
Wedel I, 358 b.
wedeln I, 423 a. 424 a.
Weg I, 306 b. 705 b. 759 b. 762 a (2 m.). II, 62 a. 399 b. 401 a. (poet.) I, 137 a (ch. b). gebahnter 759 b. II, 62 a. holperiger, krummer I, 769 a. aus dem W. gehen II, 214 a. sich auf den W. machen 272 a. Hohlweg, s. d.
weg-begeben, sich I, 47 a. II, 33 a. 147 a. -beugen, sich 119 a. -blasen 58 b. -blicken 481 a. -drängen I, 519 b. 678 b. II, 33 a. 208 b.
Wege-geld I, 328 a. (ch.) -mal II, 261 b. 271 a.
wegen I, 20 a. 82 b. 161 b. 268 b. 526 a. 647 b. 752 a. 768 b. II, 105 a. 145 a. 176 a. 226 a. (ch. 145 b. 294 b.)
weg-fallen II, 46 b. -fegen I, 208 b. 290 b. -fliegen II, 16 b. 50 a. -fluthen 437 a. -führen I, 477 b. 533 a. 681 a. II, 19 a. 28 a. 76 b. 208 b. 367 b. 377 a. (gefangen) 399 a.
Weg-führung I, 250 b. 262 a. (ch. 261 b.) II, 401 a. -gang I, 712 b. II, 438 b.
weggehen I, 47 a. 328 a. 532 b. II, 76 a. 106 a. 223 a.
Weggetriebenes II, 457 a.
weg-heben II, 361 a. -holen I, 681 b. -jagen 552 a. II, 223 b. -leiten 409 b. -locken 77 b. -löschen I, 720 b. -nehmen 131 a. 246 b. 254 a. 390 b. 552 b. 681 a. II, 57 a. 336 a. 361 a. -raffen I, 78 b. 119 b. 274 b (2 m.). 283 b. 331 a. 365 a. 524 a. 552 a. 681 a. II, 78 a. 91 a. 278 a. 319 b. 484 a. Pass. 406 a. *Subst.* I, 7 b. 324 a. -reissen 254 a. 392 b. II, 41 b. 484 a. -schaffen I, 119 b. 274 a. 481 a. 721 a. II, 41 a. 76 b. 407 b. (ch. 114 a.) -scheeren 55 a. 91 a. -scheuchen 16 a. 18 b. 22 a. 44 a. 58 b. (hastig) I, 168 b. -schicken II, 452 b. -schleppen 399 a. -schneiden 517 b. -schwemmen I, 274 b. II, 78 a. 431 b. 487 a. Pass. I, 760 a. -setzen II, 42 b. -spülen 437 a. -stossen 44 a. -streichen I, 720 b. -tilgen 635 a. 720 b. -thun II, 76 b. -tragen 42 b. 57 a. (ch. 58 a.) -treiben I, 218 b. 318 a. 552 a. II, 19 a. 60 b. 76 b. 223 b. 303 b. 399 a. (hastig) I, 168 b. -wälzen 263 a.
Wegweiser I, 484 a. II, 534 b.
wegwenden I, 666 a. II, 68 a. 76 a. 417 a. die Augen 152 a. sich I, 609 a. 666 a. II, 33 a. 54 b. 152 a. 223 a. 308 a. 416 a. 428 a.
Wegwendung II, 96 b.
weg-werfen I, 363 b. II, 456 a. Pass. I, 270 a. II, 17 a.
Wegwurf I, 688 a.
weg-zehren I, 671 b. -ziehen, *intr.* 261 a. 532 b. *tr.* 299 a.
wehe! I, 7 a. 29 b. 34 a. 51 b. 64 b. 318 b. 319 a. -mir! 94 b. -thun II, 291 b.
wehen II, 58 b. 60 b. 206 a. -lassen 58 b. *Subst.* 359 a.
Wehen (Geburts-) I, 371 b. 396 a. 403 a. II, 272 a. -haben 291 b.
Wehklage I, 760 b. II, 19 b. 35 a.
wehklagen I, 86 b. 187 a. 513 b. II, 19 b. 90 b.
wehren I, 210 b.
Weib I, 146 a. 155 a. 226 b. II, 52 b. 366 a. b. junges 45 a. unrechtmässiges 39 b.
Weibchen II, 52 b
weich II, 369 b.
Weichbild I, 697 a. b.
weichen I, 666 a. 714 b. II, 73 a. 76 a. 106 a.
weichlich II, 114 b. 163 a. -sein eb. 370 b.
Weichlichkeit II, 369 b.
Weide (Vieh-) I, 789 b. II, 22 b (2 m.). 182 a. 378 b. (der Baum) 180 a.
weiden II, 377 a (*intr.* b).
Weideplatz I, 625 a. 698 a. II, 22 b (2 m.).
Weidung I, 789 b.
weigern, sich I, 689 a. II, 21 a.
Weihe I, 736 b. II, 27 b.
weihen I, 220 b. 440 a. 461 b. 735 b. II, 18 b. 25 a. 27 b. 41 b. 63 a. 107 a. 216 b. 300 b. der Vernichtung I, 143 a. sich II, 27 b. 276 b.
Weih-gabe II, 332 a. Pl. 302 a. -rauch I, 658 b.
Weihung I, 795 b. 796 a.
weil I, 154 a. 526 b. 587 b. 752 b. (ch. 295 b. 753 a.) II, 105 a. 176 a. 393 a. 524 a. (ch. 294 b.) -nicht I, 191 b.
weilen II, 22 a. b. 305 b. 446 b. (ch. 447 a. 497 a.)
Wein I, 412 b. 509 a. (ch. 413 a.) der beste 736 b. geläuterter II, 473 b. gemischter I, 717 a. ungegohrner II, 525 a.
Wein-berg I, 631 b. -blüthe II, 86 b.
weinen I, 187 a. 302 b. bitterlich 187 a. b. heftig 791 a. *Subst.* 187 b. 188 a.
Wein-kelter I, 277 b. -krug 719 b. II, 10 a. -land I, 632 a. -lese 209 b. II, 313 b. -ranke I, 299 a. -rebe II, 500 a. -pflanzung I, 631 b. II, 413 b. -stock I, 270 b. (edler) II, 503 a (2 m.). -traube s. Traube. -trinker 506 b.
weise I, 398 b. 488 b. -sein, werden 398 a. 488 b. -handeln, machen 398 a. b. -sich dünken 398 b.
Weise, der I, 798 a. Pl. 488 b. (Lehrer) II, 377 b.
Weise, die, s. Art. in der W. ... in jener W. I, 575 b.
weisen I, 546 a. von sich II, 537 a.
Weisheit I, 304 a. b. 398 b. 399 a (2 m.). 433 b. 681 b. (ch. 399 a. 753 b.) II, 172 b. 521 b.

Digitized by Google

weiss I, 657 b. (ch. 385 b.) (glänzend) II, 269 b. -sein I, 367 a. 657 a. (glänzend) II, 268 b. -werden 418 a. I, 385 a. -machen II, 449 a.
Weiss, das II, 269 a.
weissagen I, 387 a. II, 4 a. 5 a. 34 a. 322 b.
Weissagung I, 284 a. 388 a. II, 4 a. 6 b (ch. eb.). 322 b. 471 b.
Weiss-brot I, 438 b. -zeug 385 b.
weiss-röthlich II, 269 b.
Weisung I, 714 a. -ertheilen II, 430 a.
weit I, 22 b. II, 347 b. (fern) 265 a. -sein 349 a. 358 b. 364 a. -werden eb. -machen 249 a. 364 a. -und breit eb.
Weite I, 699 b. II, 364 b 2m. (ch. 250 b.)
weiter I, 521 b. 767 a. II, 118 a. nicht- I, 127 a. -hin 326 a. -gehen II, 106 a.
Weizen I, 391 b. 672 b. (ch. 416 b.)
welcher, e, es, I, 152 b. 325 b. (ch. 295 b.) II, 393 a. welcher? I, 64 a. 728 a. welcher Art? welch ein! 702 b.
Welle I, 258 b. 794 a.
Wellenschlag I, 298 a.
welk sein I, 105 a.
welken I, 11 b. II, 9 b. 319 b.
Welt I, 401 a. II, 122 a.
Weltgegend II, 200 b. 359 a.
Wendeltreppe I, 668 b.
wenden I, 334 b. II, 124 b. 417 a. 430 a. sich I, 620 b. II, 33 a. 67 b. 76 a. II, 223 a. 416 a. 511 b. (zu J.) 33 a. 223 a. 330 a. (von J.) 33 a. 223 a. sich zur Seite I, 609 a.
Wendung II, 40 b. 68 b. 547 b.
wenig I, 360 a. 765 a. -sein 764 b. II, 282 a. sehr w. sein I, 765 a. zu w. sein II, 317 a. -machen I, 765 a. weniger als 726 a. 765 a. Weniges 765 a.
Wenigkeit I, 360 a. 718 b. 765 a. 776 b.
wenn I, 88 a. 100 a. 153 b. 332 b. 333 b. 587 a. 663 b. (ch. 332 b.) -aber 35 b. -auch 100 b. -doch 101 b. -doch nur 35 a (2m.). 663 b. -etwa 32 a. -gleich 100 b. -nicht 35 a. 81 a. 100 a. 668 b (2m.). -nun II, 197 b. -nun aber I, 77 a. -nur II, 386 b. -vielleicht I, 35 a. es sei denn - 588 b.
wer? I, 64 a. 728 a. (ch. 748 a.) -nur 728 b.
werben II, 68 a.
werden I, 323 b. 324 a. (ch. 319 a.) II, 63 b. 191 b. 277 a. -wie I, 799 b. -zu etwas II, 419 b (ch.).
werfen I, 465 a. 486 a. 546 a. II, 349 a. 423 a. 452 b. 456 a. 542 b. Junge 236 b. 411 a. mit Steinen 95 b. das Loos 47 a. sich eb.
Werg II, 45 a.
Werk I, 737 b. 770 a. 772 a (2m.). II, 280 a 2m. (ch. 105 b.)
Werk-blei I, 167 a. -leute 446 a. -meister 103 a. 106 a. 446 a (2m.). -zeug 48 a. 596 b. (eisernes) 218 b. (zum Schneiden) 447 a. II, 421 a. (von Menschen) 103 a.
werth I, 541 a. -sein 540 a. II, 43 b. -halten 385 a.
Werth I, 424 b. 721 b. II, 185 b.
werthlos sein I, 690 a.
werthschätzen I, 448 a. II, 85 a.
werthvoll I, 539 a. 541 a. -sein 540 a.
Wesen I, 273 b. II, 174 a. 463 a. 504 a. (521 b.) lebendiges 48 b. 60 b.
weshalb I, 700 a. 703 b.
Wespe I, 285 a. II, 290 b.
wessen? I, 728 a. wegen w.? II, 448 b.
Westen I, 54 a. 516 a. 769 b (2m.). II, 475 a. von W. I, 54 a. nach, gen W. 516 a. 769 b.
West-gegend I, 516 a. 769 b. -halle 280 b. -länder 769 b. -meer 60 a. -seite 54 a. II, 200 b. -wind I, 516 a.
westlich I, 60 a. sich -wenden 54 a. -von 59 a. 516 a.
weswegen s. weshalb.
wett-eifern I, 436 b. -laufen II, 362 a.
wetzen I, 674 b.
wickeln I, 263 b.
Widder I, 68 b. 478 a. 625 a. (ch. 298 a.)
wider s. gegen.
widerfahren I, 773 a.
Widerlegung II, 547 b. I, 769 a.
widerlich, sich zeigen I, 163 b. -machen 348 b.
Widerrede II, 518 b.
widerrufen II, 418 a.
Widersacher I, 65 b. II, 288 a. 368 b. 436 b. 542 a.
Widersacherschaft II, 312 b.
widersetzen I, 389 b. II, 98 b. 333 b. sich 85 b.
Wider-setzlichkeit, -spenstigkeit I, 785 a (2m.). 787 b. II, 246 b. 528 a.
Widersetzung II, 333 b.
wider-spenstig, -setzlich I, 785 a. (ch. eb.) -sein eb. a. b. II, 98 b. 354 a.
Widerspenstiger I, 755 a. Pl. II, 77 a. 95 b.
widersprechen II, 163 b.
Widerspruch I, 769 a.
widerstehen I, 533 b. II, 98 b. 157 a. 305 b.
widerstreben I, 689 a. 785 b. -strebend eb. a. *Subst.* 795 a.
widerstreiten I, 791 a.
Widerwillen empfinden I, 653 a.
wie I, 153 b. 154 a. 160 b. 566 a. 587 a. 599 b. 703 a. (ch. 567 b.) II, 112 a. 155 b. wie? I, 7 b. 64 a. 67 a (2m.) b. 72 a. 324 a. 728 b. wie! I, 700 a. 703 a. -beschaffen 72 a. 702 b. -lange? 111 a. 112 a. 599 b. 805 a. II, 111 b. -gross, -viel, -oft? I, 599 b. 703 b. -sehr eb. (ch. 704 b.) -so? 67 a. -... so 566 a. -viel mal? 703 b. -viel mehr, -viel weniger 123 b. -wenn 154 a. gemäss - II, 145 a.
wieder I, 521 b. II, 117 b. 416 b.
wieder-aufathmen II, 417 b. -aufbauen I, 200 a. 389 b. 394 b. (bildl.) 379 a. -aufgraben II, 309 a. -aufleben I, 394 a. 405 b. II, 417 b. -aufrichten I, 379 a. -bauen 200 a. II, 306 a. -beleben I, 394 b. -bringen II, 417 b. -einsetzen 542 b (ch. Pass.). -erstatten 417 b. 457 b. (ch. 459 b.) -erwecken 306 a. -geben 417 a. b. 457 b. (ch. 459 b.) -genesen I, 394 a. -grünen 405 b. II, 368 b. -herstellen 23 a. 306 b. 416 b. 417 a. Pass. 416 a. (ch. 542 b.) -holen 416 b. 477 a. sich I, 620 a. II, 477 b. -holt, Adv. 117 b. (ch. 536 a) darbringen 418 a.
Wieder-holung I, 806 b. II, 477 a. -kauf, -kaufsacker, -preis, -recht I, 231 b u. 232 a. -kehr II, 547 a.
wieder-käuen II, 147 a. -kaufen I, 231 b. -kommen II, 516 b (ch.). mit etwas 477 a.
wiederum II, 117 b. 479 a.
wiedervergelten I, 267 a. II, 457 b.
wiefern I, 154 a.
wiegen s. wägen.
Wiegen, sich hin und her I, 772 a.
wiehern II, 261 a. *Subst.* I, 774 b. II, 305 a.
Wiese I, 12 a. 712 b.
Wiesel I, 401 a.
Wiesenschmuck I, 23 a.
wiewohl s. obgleich.
wild I, 426 b. 781 b. II, (239 a.) 376 a. 378 a. 412 b.
Wild I, 352 b. 394 a. 397 a. II, 269 b.
Wild-heit I, 78 a. -lager 710 b. 762 b. 763 b. II, 80 b. -niss I, 698

Digitized by Google

a. II, 515 b. (Wald-) I, 528 b. -pret II, 269 b (2m.).
Wille I, 424 a. II, 359 b. 385 a. (ch. 378 b.) den W. haben I, 475 a.
Willensrichtung II, 359 b.
willfahren I, 42 b. II, 163 b.
willig I, 424 a. II, 18 a. Adv. 16 b. -sein I, 6 a. (ch. II, 16 b.) -geben, -thun I, 6 a. II, 16 a.
Willkühr II, 385 a.
wimmeln II, 360 b. 373 b. 374 a. 502 a.
wimmern II, 374 b.
Wimpern II, 170 a.
Wind II, 60 b. 359 a. (ch. 360 a.) in den W. 359 a.
Windel I, 454 a. in W. wickeln eb. (Pass.).
winden, sich I, 334 b. 383 b.
Wink II, 354 b. einen W. geben eb.
Winkel I, 780 b. 781 a. II, 201 a. 224 a. -haben 326 b. 327 a.
winken II, 56 b. 354 b. 364 a.
Winter I, 443 a. II, 98 b. 449 a. den W. zubringen I, 443 a.
Winzer I, 210 b. 631 b.
Winzermesser I, 718 a.
winzig I, 360 a (ch.).
Winzigkeit II, 363 b.
Wipfel I, 104 b. 109 b. 619 b. II, 278 a.
wir I, 112 b. 113 b. (ch. eb.) II, 30 b.
wirbeln I, 252 a.
Wirbelwind I, 259 b.
wirken II, 190 a. (weben) 405 a. -lassen I, 594 b.
Wirkerei I, 794 a. II, 547 a.
wirklich I, 13 a. 123 b.
Wirrniss I, 705 a. II, 72 b.
Wirthin I, 351 a.
wissen I, 173 b (2m.). 488 a. (ch. 490 a.) II, 89 a. -lassen I, 489 a.
Wissen I, 304 a. b. 398 b. ohne W. I, 304 b. II, 137 a.
wittern II, 359 a.
Wittwe I, 95 b
Wittwenschaft I, 95 b. 96 a.
Witzrede I, 741 b.
wo I, 67 a. 153 b. II, 462 b. wo? I, 30 a. 63 b. 64 a. 112 a. -da? 66 a. 67 a. 70 b. 72 a. -nur 66 b.
Woche II, 399 b.
wodurch? I, 703 b.
wofür II, 524 a. wofür? I, 703 b.
Woge I, 258 b. 794 a. (II, 515 b.)
wogen I, 270 a. wogend 352 b.
woher II, 462 b. woher? I, 64 a. 70 b.
wohin II, 462 b. wohin? I, 30 a. 111 a. b.
wohl II, 450 b. -sein I, 462 a. II, 43 b. 358 b. -bleiben 457 b. -sichs sein lassen 115 a. -thun I, 462 b.
Wohl I, 463 b. 464 a.
wohlan! I, 491 b. II, 197 b.
wohlbefinden, sich I, 394 b. sich - befindend II, 450 b.
Wohl-befinden II, 451 a. 529 b. sich darnach erkundigen 451 a. -behagen I, 463 b. II, 360 a.
wohlbehalten II, 450 b. 458 b.
wohlergehen I, 462 a. 508 b. -lassen 394 b. dem es - ergeht II, 450 b.
Wohl-ergehen I, 463 b. 464 a. (ch. II, 459 a.)
Wohlgefallen I, 424 a. II, 35 b. 385 a. -haben I, 451 b. II, 384 b.
wohlgefällig, Adj. I, 559 b. Adv. II, 385 a. -sein I, 508 b. (ch. eb.) II, 179 b. 385 a. Wohlgefälliges eb.
wohlgehen s. wohlergehen.
wohlgemuth sein II, 449 b.
wohlgenährt I, 309 a. II, 469 b. -sein 104 b.
Wohl-genährtheit II, 470 a. -geruch I, 224 b (2m.). II, 199 b. W. verbreiten 311 b. -geschmack I, 470 b. -leben II, 163 a. 538 a.
wohl-leben I, 394 b. II, 115 a. 469 b. w. lassen I, 394 b. -riechend 463 a. w. sein 462 a. -schmeckend sein II, 43 b.
Wohlstand I, 463 b. -verleihen 200 a. in W. versetzt werden eb. in W. sein II, 457 b.
Wohl-that I, 266 b. 463 b. 464 a. II, 514 b. Pl. I, 266 b. 420 a. W. erzeigen 462 b. -thäter 3 a. -thätigkeit II, 260 b (ch. eb.).
wohl-thuend I, 804 b. -thun 267 a. 462 b.
Wohlwollen I, 420 a. II, 385 a.
wohlwollend I, 420 b.
wohnen I, 251 b. 415 b. 554 b. 669 b. (ch. 293 b. 561 b.) II, 22 b. 91 b. 320 a. 446 b. (ch. 447 a. 497 a.) -lassen 447 a (2m.). *Subst.* I, 715 a. II, 408 b.
Wohnort, -platz, -sitz, -stätte I, 31 a. 715 a. 731 a. 754 b. 762 b. 763 b. 779 b. 798 a. II, 3 b. 22 b. 26 a. 319 b. 535 a. (feste) 504 a. (Gottes) I, 762 b. 763 b.
Wohnung I, 31 a. 292 b. 346 a. 467 a. 695 b. 701 b. 754 b. 762 b. 798 b. II, 3 b. 22 b (2m.). 351 b. 438 b. 447 a. 535 a.
wölben II, 92 a. 332 b. 388 b. 491 a.
Wölbung I, 17 b. II, 388 a.
Wolf I, 345 a.
Wolke II, 60 a. 102 a. 104 b. 167 a. (ch. eb.) 181 b. 279 a. Pl. I, 466 b. 515 b. II, 109 b. dunkle 188 a. dünne 433 b. Donner- I, 515 b. Wolken sammeln II, 167 a.
Wolken-bruch I, 365 a. -dunkel II, 102 a. 104 b. 185 a.
Wolle II, 277 b. (ch. 162 a.) geschorne I, 253 a. b.
wollen I, 6 a. 33 a. b. 214 b 424 a. 475 a. (ch. II, 255 b.) nicht w. I, 689 a. nicht wollend b.
wollüstig II, 114 b.
womit? I, 703 b.
Wonne I, 463 b. 762 a. 795 a. II, 115 a. 163 a. 485 b. 505 b. 538 a (2m.).
woran? worauf? worin? I, 703 b.
Wort I, 109 b (2m.). 110 a. 283 b. 738 a (ch. b). II, 359 a.
Wort-führer II, 205 a. -schwall 348 b. -spiel I, 741 b.
woselbst II, 462 b.
wozu? I, 703 a.
Wucher II, 60 a. 525 b. 526 a. 543 b. auf W. leihen 59 a.
Wucherer II, 59 a.
wuchern I, 210 a. II, 59 a.
Wuchs II, 307 a.
Wundarzt I, 374 a. II, 381 b.
Wunde I, 370 a (2m.). 730 b. 731 a (2m.). II, 172 a. 231 b.
Wunder I, 43 a. 712 a. 713 b. 758 b. 771 b. (ch. 155 b.) II, 216 b. 217 a. 219 b. (ch. 530 a.)
wunderbar I, 542 b. II, 217 a. 219 b. Adv. 216 b. -sein, -machen, -behandeln eb.
Wunder-bares II, 217 a. 219 b. 465 a. -baum 314 a. -dinge 216 b. -that, -werk 217 a. -zeichen I, 43 a. 712 a.
Wunsch I, 144 a. 409 a. 424 a. 793 b. II, 19 a. 385 a. 510 a. (ch. 378 b.)
wünschen I, 33 a. b. 409 a. II, 434 a. (ch. 255 b.) Heil I, 283 a. wünschend 424 a.
Würde I, 320 b. 541 a. 570 a. 786 b. (ch. 541 a.)
Wurf I, 468 a.
wurfeln I, 363 b.
Wurf-schaufel I, 719 b. II, 368 a. -schütze I, 714 a. -spiess 417 a. 589 a.
würgen I, 419 b.
Würgengel I, 715 b. 796 a.

Digitized by Google

Würgung I, 337 a (2-m.).
Würm II, 372 b. 519 a (2m.). Pl. eb.
Wurzel II, 504 a (ch. eb.). -schlagen 37 b. 503 b. 504 a.
wurzeln II, 503 b.
Wurzelschössling II, 504 a.
würzen I, 758 b. II, 387 b.
würzige Mischung II, 387 b.
Würz-öl s. Salbe, Salböl. -rohr II, 321 a. -wein I, 747 a. 758 b.
Würzung II, 387 a.
wüst I, 13 a. II, 469 a. -sein I, 149 a. 557 a. 715 b. II, 52 a. 394 a. 468 b. -Land 469 a. -Plätze 268 b. 469 b. -Städte I, 435 a.
Wüste I, 227 b. 384 b. 435 b. 444 b. 556 b. 698 a. 712 b. 793 b. 800 a. II, 180 a. b. 181 b. 269 a. 270 b (2m.). 515 b.
Wüstenbewohner II, 271 a.
Wüstheit I, 168 a. II, 515 a.
Wuth I, 360 b. 410 a. II, 327 a. -äussern I, 429 b. in W. gerathen II, 327 a.
wüthen I, 329 a. 383 a. II, 327 a. 352 a.
Wütherich I, 234 b. II, 185 a.

Ysop I, 46 b.

Zacharias I, 355 a.
Zacke I, 484 a. II, 224 a. 318 b. 475 b.
zagen I, 542 a. 690 a. 708 a. b.
zaghaft I, 543 a. II, 369 b. -sein 370 b. -machen I, 758 b. II, 370 b.
Zahl I, 733 a. 760 b. (ch. 756 a.) kleine eb. 776 b. bestimmte II, 526 b. an, nach- I, 760 b. ohne- 71 a.
Zählbarkeit I, 760 b.
zahlen II, 457 b.
zählen I, 213 b. 616 a. 753 b. II, 57 b. 93 a. 232 a. sich I, 448 a.
zahllos II, 325 a.
zahlreich I, 569 b. II, 173 a. 347 b. -sein I, 568 b. II, 173 b. 349 a -werden I, 735 b. -machen 569 b. II, 349 b.
Zählung I, 772 a. II, 94 b. 233 b.
zahm I, 91 a.
Zahn I, 746 b. II, 475 b. (ch. 476 a.)
Zahnfleisch II, 127 a.
Zange I, 746 a.
Zank I, 700 b. 701 b. 774 b. 788 a. II, 327 a. 368 b.
Zankapfel I, 700 a.
zanken II, 49 b. 357 a.
Zapfen I, 484 a.
zart II, 369 b. -sein 370 b.
zärtliche Fürsorge II, 538 a.
Zärtlichkeit II, 538 a.
Zauber I, 373 a. II, 31 a.
Zauberei I, 446 b. 638 b. 662 b. 778 b. II, 298 a. 322 b. Pl. I, 674 a (2m.). -treiben s. zaubern.
Zauberer I, 62 b. 143 a. 150 b (eb. ch. 2m.). 373 a. 490 a. 638 b.
Zauberin I, 207 a.
zaubern I, 372 b. 638 a. II, 167 a. 322 b.
zaudern I, 175 b. 705 a.
Zaum I, 804 a. II, 375 b. im Z. halten 175 a.
Zaun I, 246 a. lebendiger 795 a.
zechen II, 66 b. 507 a.
Zechgelag II, 67 a.
Zedekia II, 260 b.
Zehe I, 130 b (ch. eb.). die grosse 169 b.
zehn II, 193 b. 194 a 2m. (ch. eb. a. b.)
zehnmal II, 194 a.
zehnsaitiges Instrument II, 192 a.
Zehnt I, 770 b. II, 191 b. damit belegen 194 a. ihn geben eb.
Zehntausend II, 349 a.
zehnte II, 192 a.
Zehntel I, 771 a. II, 192 a. 194 b.
Zehrung II, 269 b.
Zeichen I, 42 b. 712 a. 793 b. (ch. 155 b.) II, 462 b. -geben I, 745 a. -machen II, 517 b.
zeichnen I, 33 b. 216 a. 432 b. 433 a. II, 511 b. 517 b.
Zeigefinger I, 130 a.
zeigen I, 489 a. 546 a. II, 12 a. 343 b. sich I, 260 b. II, 113 a. 343 a.
Zeit I, 499 b. 514 b. II, 196 b. (ch. 115 b.) Pl. I, 515 a. II, 196 b. von Z. zu Z. eb. in der Z., zur Z. eb. vor der Z. eb. vor Zeiten 225 a. begrenzte Z. 196 b. bestimmte I, 357 a (ch. eb. 2m.). 432 a. b. 611 a. 711 b. erste II, 347 a. frühere 298 b. 347 a. 522 b. von früheren Z. her 365 b. künftige 121 b. 196 b. kurze I, 718 b. 765 a. seit kurzer Z. II, 530 b. von, in kurzer Z. 331 a. lange Z. 122 a. seit langer Z. 121 b. von langer Z. her 365 b. rechte Z. 196 b. spätere 122 a. (ch. 152 b.) wiederkehrende I, 711 b. II, 196 b. widrige eb. zur gelegenen Z. 197 b. aus jüngster, neuester Z. 331 a.
Zeit-abschnitt I, 711 b. -alter 258 a. 292 b. -dauer II, 531 a. (ch. I, 140 a.) -ende I, 60 b (ch. eb. a). -epoche 711 b. -ereignisse II, 196 b. -genossen I, 292 b. -kreis 258 a. 292 b. -punkt 711 b.
Zelle I, 684 a. II, 319 b.
Zelt I, 30 b. 182 a. 370 a. 467 a. 549 a. 775 a. II, 80 a. 441 a. (Gross-) I, 124 b. -aufschlagen 31 a. 415 b.
zelten I, 31 a.
Zelt-dorf I, 381 a. 431 a. -pflock 562 a. -strick 564 a. 730 b.
Zephanja II, 285 b.
zer-bersten I, 212 a. -brechen 244 b. 274 a. 371 a. 685 a. II, 231 a. 242 a. 327 b. 386 a. 405 b. Pass. 386 b. *Subst.* 406 b. -brochen II, 514 a (ch.). -brocken 252 b. -dreschen I, 305 a. -drücken 766 a. 787 a. -drückt 786 a. -fallen 190 b. 745 a. (ch. 292 b.) II, 195 a. -fleischen I, 293 b. 472 b. II, 246 a. -fliessen I, 349 a. 690 a. 745 a. 758 b. 759 b. II, 9 b. 15 a. *Subst.* 533 a. -gehen I, 349 b. z. lassen 758 b. (-kauen ch. 305 a.) -knicken II, 386 b. -knickt sein 380 a. -malmen I, 292 b. 297 b. 305 a. 643 b. (ch. 450 b.) II, 64 a. 231 b. 363 a. 380 a. (ch. 381 a.)
Zermalmtes I, 272 b.
Zermalmung I, 297 b. 786 b.
zer-reiben I, 292 b. 305 a (ch. eb.). 643 b. II, 363 a. 389 a. 433 b. -reissen I, 212 b. 472 b. II, 37 b. 64 b. 231 b, 239 a. 241 a. 242 a. b. 336 a. 405 b. 480 b.
Zerreissung II, 242 a.
zerren II, 77 b.
zerrinnen I, 349 a. 708 a. vor Furcht eb.
zerrissen sein I, 467 b. II, 406 a. Zerrissenes I, 473 b.
zerrütten II, 142 a.
Zerrüttung II, 385 b.
zer-sägen I, 275 a. II, 428 a. -schellen 378 a. -schlagen I, 643 b. (ch. 720 a.) II. 37 a. 47 a, 55 a. 188 a. 208 b. 378 a. 380 a. Pass. 386 b. *Subst.* I, 772 a. -schmettern 685 a. 723 b (2m.). II, 37 a. 47 a. 208 b. 242 a. b. 368 b. 380 a. 386 b. *Subst.* I, 772 a. II, 406 b. -schneiden I, 228 b (2m.). 254 b. 391 b. 634 b. II, 218 b. 327 b. 336 a. 428 a. in Stücke 62 a. die Fusssehnen d. Pferde 177 b. -spalten I, 440 a. 723 b. II, 218 b. 242 b. -splittern I, 176 a. II, 211 a. -sprengen I, 643 b. II, 243 b. -stampfen 389 a. -stäuben I, 293 b. -stieben 292 b. 739 b. 781 a. II, 47 a. 209 a. -stören I, 5 b (2m.). 78 b. 174 a. 194 a. 244 b. 334 b.

Digitized by Google

338 b. 371 a (ch. b). 411 b. 484 b. 489 b. 758 b. II, 64 a. 65 b. 119 a. 126 a. 177 b. 209 b. 241 a. 242 b. 378 a. 412 a. 435 a. 456 b. 464 b. 489 a. (ch. 492 a.) von Grund aus 177 b. 189 a. -stört sein 49 b. 75 b.
Zerstörung I, 335 a. 337 b. 706 a. 771 b. II, 119 b. 395 a. 411 b. 465 a.
zerstossen I, 274 a. 291 a. 643 a. b. II, 389 a.
Zerstossenes I, 275 a. II, 369 a.
zerstreuen I, 177 a. 338 b. 365 b. II, 47 a. 208 b. 211 a. 243 b. 380 b. sich 236 a. -streut sein 235 b.
Zerstreuung II, 47 b. 539 a.
zer-stücken I, 228 b. 275 a. II, 62 a. 252 b. -theilen I, 254 b. 440 a. 635 a. 723 b. II, 209 b. 241 a. 242 b. sich I, 406 b. -treten I, 174 a. 293 b. 306 a. II, 374 a. 425 b. (ch. 384 a.) -trümmern I, 210 a. 245 a. 305 a. 489 b. 643 b. (ch. 305 a. 720 a.) II, 37 a. 47 a. 126 a. 242 a. b. 309 b. 378 a. 405 b. (ch. 100 a. 381 a.) Pass. I, 455 b. II, 209 b. 386 b. -trümmert 514 a (ch.).
Zertretung I, 789 b.
Zertrümmerung II, 469 b.
Zeug I, 596 a. gewirktes II, 498 a. 507 a. härnes 492 b. seidenes I, 796 b.
Zeuge II, 112 b (2m.). 414 b. als Z. nehmen 118 b.
zeugen (Kinder) I, 511 b. II, 423 b. (*testari*) 163 b.
Zeughaus I, 596 b.
Zeugen II, 113 b.
Zeugniss II, 112 b. 113 b. (ch. 414 b.) -ablegen 163 b. zum Z. werden 112 b.
Zeugung II, 196 a. -skraft I, 37 a.
Ziege II, 128 a (ch. b). 482 b. Schafe und Z. 254 a.
Ziegel I, 657 b. 738 a.
Ziegen-bock II, 481 b. 525 b. -böckchen I, 243 a (2m.). II, 128 a. -haar eb.
ziehen, *tr.* I, 797 a. II, 19 a. 124 b. (in die Länge) I, 797 a. (das Schwert, s. zücken.) *intr.* 532 a. 797 a. II, 427 a. gegen Jem. 246 a.
Ziel I, 727 a. II, 324 b. zum Z. führen 273 a.
zielen I, 580 b. 581 a.
ziemen II, 3 b.
Zier, Zierde I, 27 a. 318 b. 402 a. 762 a. II, 201 b. 257 a. 510 b. 539 a.
zieren I, 529 b. II, 201 b.
Zimmer I, 378 b. 684 a. II, 509 b.
Zimmerei I, 447 a.
Zimmermann I, 446 a.
Zimmt II, 296 a. 322 a. 326 b.
Zinn I, 167 a.
Zinne I, 609 b. II, 224 a. Pl. 475 a.
Zins I, 757 b. II, 60 a. 543 b. Pl. I, 784 a. -auflegen II, 60 a. -nehmen eb. auf Z. geben eb.
Zion II, 270 b.
Zipfel I, 167 a. 609 a.
Zirkel I, 721 a. (757 b.)
zirpen II, 286 b. 431 b. *Subst.* 305 a.
zischeln I, 673 b.
zischen II, 502 b. *Subst.* s. Gezisch.
zittern I, 706 a. 708 b 2m. (ch. 294 b. 351 a.) II, 23 b. 24 b. 64 b. 211 a. 352 a. 362 a. -machen I, 762 a. II, 157 a. zitternd 352 b.
Zittern I, 374 b. II, 352 b (2m.).
zögern I, 57 b (2m.). 58 a. 139 a. 705 a.
Zögerung I, 705 a.
Zögling I, 197 b.
Zopf II, 308 b.
Zorn I, 122 b. 360 a. b. 410 a. 437 a. 438 b. (ch. 409 a 2m.) II, 108 b. 320 a. 327 a. 352 b. 359 a. (ch. 327 b. 352 b.) -Jmds. erregen 327 a. zum Z. reizen, s. reizen.
Zorn-becher I, 582 a. -blick II, 225 a. -erguss 108 b. -gericht I, 360 a. b. 410 a. 437 a. II, 108 b. -gluth I, 355 b. 438 b. II, 320 b. -hauch 60 b. 359 a.
zornig I, 360 b. -sein eb. a. der Zornige 410 a.
zu I, 81 a. 646 a. 649 b. 707 a. (ch. 650 b.) II, 144 a. (ch. 112 b. 145 b.) zu ... (sehr, gross u. s. w.) als dass I, 750 b.
zubereiten II, 185 a. 190 b. (ch. 103 a.)
zubinden I, 421 a.
Zucht II, 518 b.
züchtigen I, 329 b. 489 b. 509 b. 522 b. II, 14 b. 37 a. 92 b. 118 b. 168 b. 232 a. 357 b. 386 b.
Züchtigung I, 214 b. 711 a. 725 b. 726 a. 731 a. II, 14 b. 233 b. 518 b (2m.).
Zucht-ruthe I, 726 a. -stock II, 400 a.
zücken I, 787 a. II, 249 b. 363 a. 460 a.
Zudecke I, 731 a.
zudecken I, 611 b.
zueignen, sich I, 254 a. 627 a. II, 320 b.
zueilen I, 377 a.
zuerkennen II, 220 b.
zuerst II, 346 b.
Zufall I, 781 a.
zufallen II, 46 b.
zufällig kommen II, 332 b. Zufälliges eb.
Zuflucht I, 248 b. 375 b. 712 a. 723 a. 761 a. 763 a. 764 b. 794 a. II, 128 b. -suchen I, 420 b. II, 24 b. 119 b.
Zufluchtsort, -stätte I, 720 a (2m.). 723 a. 755 a. 771 b. 774 b.
zufolge I, 567 a. II, 205 b. dem zufolge dass eb. dem zufolge was 393 a.
zufrieden II, 450 a. -sein eb.
zufügen I, 267 a.
zuführen II, 147 b. (ch. 331 a.)
Zug I, 326 b. 760 a. II, 280 b. 353 a. 370 a. 516 a.
Zugang s. Eingang, Zutritt.
zugänglich der Verführung sein II, 248 b.
zugeben II, 63 a.
zugehören I, 323 b. II, 329 a.
Zügel I, 717 b. 804 a. den Z. schiessen lassen II, 240 a.
zügellos, *fem.* II, 455 a. -sein 453 a. -machen 240 a.
zügeln I, 193 a. 398 b.
Zugemessenes I, 471 b.
zugeneigt sein I, 418 a.
zugesellen, sich II, 179 a. 377 b. 384 b.
zugespitzt I, 765 a.
Zugetheiltes I, 432 b.
zugleich I, 505 a. b. II, 155 b. -mit 157 b.
Zugseil II, 109 b.
zuhören I, 48 a. II, 470 b.
zujauchzen II, 362 a.
zukehren II, 223 b. sich eb. 436 a.
zukommend II, 4 a.
Zukunft I, 60 b. 724 a. (ch. 60 a.) II, 122 a. 197 b. (ch. 152 b.) in Z. I, 54 a. 60 b.
zukünftig I, 59 b. II, 365 b. *Neutr.* I, 157 a.
zulachen II, 433 b.
zulassen II, 23 a. 63 a.
zuletzt I, 59 b. 60 a. (ch. I, 130 a. II, 112 b.) bis z. II, 176 a.
zumachen, Pass. II, 98 b.
zumauern I, 245 b.
zumessen I, 241 b.
zunehmen I, 230 a. 244 a. 388 b. 522 a. II, 21 b. 349 a.
Zunge I, 683 a. (ch. 684 b.)
zunichte I, 71 a. -machen 81 a. II, 423 a.
zuraunen I, 674 a.
zurechnen II, 448 a.
zurecht-legen II, 243 b. -machen I, 462 b. 559 b. 581 a. II, 190 b. -setzen, -stellen I, 581 a. II, 542 b. -weisen I, 509 b. 522 a.
Zurecht-weiser I, 521 a. -weisung 711 a. II, 518 b.
zureden I, 283 a.
zurichten I, 581 a. II, 185 a. 190 b. 229 b. Steine 250 a.

Digitized by Google

Zurichtung I, 760 a.
zürnen I, 116 b (2 m.). 252 a. 360 a. b. 436 b. 618 a. (ch. 116 b.) II, 84 b. 99 b. 225 a. 327 a (ch. eb.).
zurück I, 54 a. II, 416 b. zurück da! 15 b.
zurück-beugen, sich I, 680 b. -bleiben 57 b. II, 116 b. 156 b. 175 a. 397 a. b. 416 a. -bringen 417 b. -drängen I, 318 a. II, 41 a. -erstatten 417 b. -führen I, 171 b. II, 417 b. -geben eb. (ch. 459 b. 516 b.)
Zurückgebliebenes I, 564 a. II, 398 a.
zurück-gehen, übtr. II, 416 a. -gelangen eb. -halten I, 421 a. 449 b. 585 a. 592 b. 756 b. II, 27 b. 174 b. 175 b. 285 b. 417 b. sich I, 411 a. -kehren II, 68 a. 416 a. (ch. 516 b.) -lassen I, 563 b. II, 23 a. 129 b. 397 b. (ch. 405 b.) -nehmen I, 131 a. II, 76 b. 417 b. (ch. 476 b.) -rücken 76 b. -rufen 329 a. 417 b.
Zurücksendung II, 450 b.
zurück-stehen II, 46 b. -stossen I, 318 a. -treiben II, 417 b. -treten 40 b. 67 b. 73 a. -weichen I, 351 b. 715 a. II, 73 a. 76 a. z. machen I, 715 a. II, 417 b. -weisen 21 a. -wenden, sich 67 b. 286 b. -ziehen *tr.* I, 119 b. 715 a. II, 417 b. 452 a. Pass. I, 120 a.
Zuruf II, 333 b.
zurufen II, 328 b.
zurüsten I, 581 a. II, 185 a.
Zusage I, 283 b.
zusagen I, 108 b. 283 a. 462 a.
zusagend I, 463 a. 559 b.
zusammen I, 265 b. 504 b. 505 a. Alles z. eb.
zusammen-berufen II, 282 a. 329 a. *Subst.* I, 781 a. -binden II, 256 b. (fest) 291 a. -bringen I, 606 a. -drängen 291 a. -drücken 351 b. II, 173 b. -fassen 319 b. -fügen, Pass. 449 a. -halten I, 676 b. II, 15 a. -hängen I, 282 a. 372 b. 676 b. -häufen 421 b. II, 91 a. 353 b. -ketten 391 b. -knüpfen 340 a. -kommen I, 523 b.
Zusammenkunft I, 711 b.
zusammen-lesen I, 682 a. II, 340 a. -nähen 540 b. -nehmen, sich 340 a. -packen 319 b. -pressen I, 351 a. -raffen II, 51 a. 319 b. -rollen, Pass. I, 263 a. -rotten, sich 251 b. 523 b. -rücken, *intr.* II, 16 a. -rufen I, 171 b. 361 a. II, 282 a. 295 a. 300 b. 329 a. -sammeln 91 a. -schaaren, sich I, 241 b. II, 254 b. -schlagen I, 720 a. (die Hände) II, 92 b. 491 a. -schliessen (die Augen) 173 b. sich I, 676 b. -schlingen, sich II, 498 a. -schmelzen 62 b. -schnüren, -schrumpfen I, 601 a. -sinken 633 a. II, 127 b. 335 b. -stürzen 46 a. -thun 91 a. sich I, 523 b. -tragen 19 a. 287 a. II, 199 a. 266 b. 291 a. 340 a. -treffen I, 523 b. -treiben II, 291 a. -treten (in Rotten) 355 a (ch.). -trocknen 277 b. -wickeln I, 263 b. II, 279 b. -ziehen I, 676 a. II, 172 a. sich 328 b.
zusammt s. zusammen.
zuschliessen II, 71 a (ch. b).
Zuschnitt I, 255 a. II, 325 a.
Zuschrift II, 248 b (ch.).
zuschwören II, 404 b.
zusehen II, 342 b. ruhig I, 302 a. *Subst.* II, 344 a.
zusetzen (Einem) I, 98 a (stark).
Zustand, früherer II, 298 b. 347 a. Pl. 346 b.
zustossen I, 112 b. II, 329 b. 332 a.
zutheilen I, 406 b. 698 b. 699 a. 753 b. II, 28 b. 47 a. 160 a.
zutragen, sich I, 324 a.
zutreffen II, 332 a.
Zutritt: haben II, 225 a. -verschaffen 364 a. -verstatten 330 b.
zuverlässig I, 106 a. (ch. 534 b.) -sein 105 b. 580 a. II, 259 b.
Zuverlässigkeit I, 104 a. 111 a. II, 260 a. b.
Zuversicht II, 50 b.
zuvor I, 45 b. II, 225 a. 297 b.
zuvor-geben, -kommen, -thun II, 297 b.
zuwägen II, 494 a.
zuwenden II, 33 a. (den Nacken) 223 b. (übertragen) 68 a. sich I, 334 b. II, 223 b.
zuwerfen II, 456 a.
zuwiderhandeln II, 333 b.
zwanzig II, 194 b. (ch. 195 a.)
zwanzigste II, 194 b.
Zweck I, 768 b.
zwei II, 478 b. 507 a. (ch. 544 b.) -Dinge 507 b. je zw. und zw. u. s. w. 478 b.
zweierlei I, 592 b. II, 507 b.
zweifach, -theilig u. s. w. sein II, 510 b.
Zweifler II, 89 b.
Zweig I, 299 a. 392 b. 502 a. 619 a. 780 a. II, 52 a. 89 b (2 m.). 98 a. 167 b. 169 a. 202 a (2 m.). 326 b. 402 a 453 a. (ch. 167 b. 169 a.) Pl. I, 166 a. belaubter II, 202 a. junger 507 b. der Palme 88 b. Z. abhauen 89 b. Z. treiben 167 b. reich an Z. eb.
Zweikämpfer I, 180 b.
zweimal II, 230 b. 507 b.
zweite I, 58 a 60 a. 801 a. (ch. 60 a.) II, 479 a. (ch. 536 a.) zum zw. Mal 479 a. (ch. 536 a.) zum zw. Mal thun 477 a.
zweitens II, 479 a.
zweitgeboren II, 479 a.
Zwerg (II, 315 b).
Zwiebel I, 209 b.
Zwiespalt II, 368 b.
zwiespältig machen II, 217 a.
Zwillinge II, 510 b.
Zwillingspaar II, 510 b.
zwingen I, 116 a. (ch. eb.)
Zwinger I, 396 a.
Zwirn I, 166 a.
zwischen I, 181 a (ch. b). II, 518 b. 523 b. -hervor I, 181 a. 183 b. -hin 202 b.
Zwischenraum II, 204 a. 518 a.
Zwist I, 700 a.
zwitschern II, 286 b.
zwölf II, 193 b. 194 b. 507 a. (ch. 194 a.)

Digitized by Google

Nachträge und Berichtigungen

zum ersten Bande.

Zu S. 2 *Col.* 2 *Z.* 1.

Das NW. אַחֲרָא des biblischen Aramäisch ist nicht von חוּד abzuleiten, sondern von אַחַד, dessen *part. pass.* es ist: das *verschlossene* sc. Wort, d. h. dessen Sinn verborgen ist. Diese Ableitung wird durch das gleichbedeutende targumische NW. אִיחַדְתָּא (woneben sich auch die Form אַחֲדוּתָא findet), sowie durch das syr. ܐܶܣ̈ܝܳܐ od. (mit Erleichterung der Aussprache durch *Petaḥá* wegen des Gutturals, wie ܦܽܘܬܰܚܳܐ *st. emph.* v. ܦܬܳܚ) ܐܰܣ̈ܝܳܐ als die richtige erwiesen. Sie findet sich auch bereits bei syrischen Lexikographen: ܐܶܣ̈ܝܳܐ ܡܰܟܟܽܘܬܳܐ ܐܶܣ̈ܝܳܐ ܟܶܐ ܕܟܰܬܡܺܝܢ ܘܠܳܐ ܬܶܫܬܰܩܠ ܦܬܰܚ ܡܰܟܟܽܘܬܳܐ (d. h. *ʾûḥadtâ* ist ein Ausspruch, der seinen Sinn verschliesst, d. i. verheimlicht, so dass der Hörer nicht versteht, was ihm ins Gesicht gesagt wird).

Zu S. 2 *Col.* 2 *Z.* 8.

Das syr. ܦܬܳܚ, dessen *plur.* ܦܬܽܘܚܶ (mit Wiedereintritt des radicalen ܬ, vergl. ܦܬܳܚ, *plur.* ܦܬܽܘܚܶ) sich Jes. 60, 4 der *Peshîṭâ* in der Bdtg. *Wiege* eig. *Windeln* findet u. von *Wiseman* in den *Horae syriacae* S. 285 erwähnt wird, entspricht dem hebr. אַפְרִיוֹן nur der Ableitung u. Bdtg. nach, während das targ. פּוּרְיָנָא *Hochzeitsbett* auch formell genau entspricht. Das letztere NW. findet wiederum seine Analogie in dem syr. ܦܘܪܢܳܐ (*Cast.: solium, sella; lectulus*) u. dem tlm.-aram. פּוּרְיָא (in gl. Bdtg.). Dagg. findet sich von letzterem Wort nicht die (unter אַפְרִיוֹן S. 129 citirte) Nebenform אַפּוּרְיָא, denn dieses Wort (*Sanhedrin* fol. 109ᵇ גְּנִי אַ׳ *leg dich aufs Bett*) ist eine Zus.setzung aus der *praep.* אַד u. פּוּרְיָא *auf das Bett*. — Da das NW. אַפְרִיוֹן dem nordpalästinischen Dialect entlehnt scheint, so wird unter Vergleichung der syr. NW. ܦܘܪܬܳܐ u. ܦܘܪܢܳܐ die Bdtg. der W. פר im Aramäischen zu suchen sein. Der GB. dieser W. פר ist dort *ausbreiten* (vergl. hebr. פָּרַח u. a.), wie sich aus den abgeleiteten St. ergiebt (ܦܪܬ in ܦܪܬܳܐ *Dach*, eig. Ausbreitung, vgl. سَطْح; ܦܪ zu ܦܪܡܳܐ *Wiege*, dessen *plur.*-Form die urspr. Bdtg. *Windeln* eig. untergebreitete [Tücher] verbürgt; ܦܪܫ *ausbreiten*, ausdehnen, z. B. Ps. 4, 7, Ethpa. *hingebreitet sein*, davon ܦܪܫܳܐ u. ܦܪܫܳܐ [kostbare] *Decke*, Teppich, vgl. ar. فِرَاش Teppich, oft im Koran; ܦܪܚ *fliegen*, eig. [die Flügel] ausbreiten, daher im Pa. *zerstreuen*; ܦܪܟ Hif. *sich ausbreiten*, sam. פרם ein Zelt ausspannen). Demnach entspricht אַפְרִיוֹן nach Ableitung u. Bdtg. dem lat. *stratum*, *stragulum* u. bezeichnet sowohl *kostbare Decke*, Schabrake, spec. *Damensattel* (wie *Ibn Ġanâch*, wörtlich übereinstimmend mit der Erklärung v. فَرْفَار im türk. *Kâmûs*, deutet: مَرْكَبٌ وَهَوْدَجٌ), als auch *kostbares Lager*, Polster, also jedenfalls auch das tragbare Ruhebett, d. i. die *Sänfte*. Vgl. die verschiedenen Erklärungsversuche bei Delitzsch, Hoheslied S. 69 ff.

Zu S. 2 *Col.* 2 *Z.* 10.

Die Form אִדָּם (*Buxtorf*) existirt nicht, denn der *st. emph.* אִדְּמָא geht auf die einfache Form אִדַּם (d. i. דַּם mit prophetischem א, was Levy ohne Grund אַדָּם schreibt) zurück. Doch ist es an sich

Digitized by Google

nicht undenkbar, dass man diese Form des *stat. emph.* mit euphonischer Verdoppelung des ד gesprochen habe, um dadurch die Ableitung aus dem urspr. דְּמָא hörbar zu machen. Von ähnlicher Ableitung ist auch das tlm. אִגְלָא *Thür*, aus גַּל (v. גְּלַל wälzen) erweitert. — Ein tlm.-aram. NW. אַגַּן giebt es ebenfalls nicht, dafür kommt aber im Midrasischen die Form אָגִין vor. Das syr. ܐܓܢ, welches Levy im neuhebr. WB. citirt, war gleichfalls nicht als NW. (= ܓܢ d. i. ܓܢܬܐ) im Gebrauch, vielmehr findet es sich nur in dem n. p. ܒܝܬ ܐܓܢ, wie die hexaplarische Uebersetzung das *Βαιθγάν* der LXX = בֵּית הַגָּן 2 Kö. 9, 27 wiedergiebt (besser *Peshîtâ:* ܒܝܬ ܓܢܬܐ *Gartenpalast*).

Zu S. 7 Col. 1 Z. 1 ff.

Nach *Pott*, dem *Weber* (indische Skizzen S. 74 Anm.) folgt, ist die richtigste Ableitung des Wortes *ελεφαντ* die aus alef hind *indischer Ochse*, wie Tamarinde aus *tamr hind* indische Dattelpalme. Dagg. ist ar. فِيل ein gut semitisches Wort u. bed. urspr. eine schwere, unbehülfliche Masse (von فال i., sonst nur in übertr. Bdtg. von geistiger Langsamkeit und Schwäche).

Zu S. 7 Col. 1 Z. 9 v. u. ff.

Die Angaben *Fürst's* (in Ausg. 2) über die verschiedenen Erklärungen des אָבַח Ez. 21, 20 leiden an mehrfacher Ungenauigkeit. Die Deutung nach dem ar. وَبَّخَ = أَبَّخَ tadeln, *drohen* stammt von Schultens, dem sich Rosenmüller anschliesst, und leidet an dem Gebrechen vieler Ableitungen der arabisirenden holländischen Schule, dass nämlich die speciellen Bdtgen. eines Stammes im Arabischen unvermittelt auf den entsprechenden hebr. St. übertragen werden. — Unter den jüdischen Auslegern benutzt *Menahem Ibn Sarûk* die mangelhaften Deutungen dieses Wortes zu einer scharfen Polemik gegen die falsche Methode der bisherigen Worterklärung. Er weist die Deutung des *Ibn Koreish*, der es mit אִבְעַת, von בְּעָתָה abzuleiten, identificirt, im Hinweis darauf ab, dass das ת in בְּעָתָה radical ist (so dass der *st. constr.* v. בְּעָתָה nur בַּעֲתַת d. i. בַּעְתַּת n. d. F. צִדְקַת lauten kann). Ausserdem erklärt er sich gegen jede willkürliche Vertauschung der Buchstaben. Demnach habe allein der Zusammenhang, in dem das Wort sich vorfindet, über dessen Bdtg. zu entscheiden. Dies finde auch darin seine Berechtigung, dass in der Bibel nicht alle althebräischen Wörter enthalten sein können, weshalb es unzulässig, durch künstliche Aushülfsmittel das Wort durchaus auf eine der bekannten Verbalwurzeln zurückzuführen. Dem Zus.hange nach muss aber אִבְחַת חֶרֶב die Bdtg. אֵימַת חֶרֶב *Furcht vor dem Schwert* haben (so dass sich diese Deutung allerdings mit der durch ar. وبّخ *drohen* deckt, obwohl *Men. b. Sarûk* diese Vergleichung nicht anstellt). — Die rein mechanische Deutung des Wortes nach dem Geheim-Alphabet אטבח (d. h. durch Umstellung der Buchstaben des Alphabets, so dass א = ט, ב = ח), welche die Rabbinen ersonnen, hat *R. Tanchum Jerushalmi* aufgenommen. — Beide Erklärungsarten citirt *Kimchi* im WB., schliesst sich aber der Auslegung des *Ibn Ganâch* an. Dieser sagt: „wir können das Wort nicht aus dem Sprachschatz, so weit er uns [in der Schrift] vorliegt, erklären, aber seine Bdtg. ist durch sich selbst (d. h. aus dem Zus.-hange) ersichtlich (بَادٍ *n. ag.* v. بَدَا o. apparuit); das Passendste ist, es in der Bdtg. *Blitzen des Schwertes* und *Glänzen* (بَرِيقُ ٱلسَّيْفِ وَلَمْعُهُ; *Bodleian ms.* بَرْقُ ٱلسَّيْفِ وَلَمَعَانُهُ dass.) zu fassen." Diese Erklärung des Wortes hat *Kimchi* im WB. durch לַהַט הַחֶרֶב wiedergegeben.

Zu S. 10 Col. 2 Z. 18 v. u.

Adolf, goth. Athaulf, (zus.gesetzt aus Athal ahd. adal *edel* mit Unterdrückung des *l* u. wulf *Wolf*) bed. *Edelwolf* (vgl. Ulfilas, goth. Wulfila d. i. *Wölflein*.

Digitized by Google

Zu S. 13 *Col.* 2 *Z.* 17 *ff.*

Die Analogie des ar. بَلْ, بَلَى beweist, dass auch אֲבָל seinem Ursprunge nach Verneinungspartikel ist, woraus sich seine Verwendung als Partikel der Versicherung erst abgeleitet hat. So findet sich auch im Phönizischen בַּל (*Mass.* 15; *Carth.* 1, 6) u. אִיבַל d. i. mit der Negation אִי [aus hebr. אַיִן verkürzt, wie tlm. אַי in gl. Bdtg.] zus.gesetztes und verstärktes בַּל (*Mass.* 18 21; *Carth.* 1, 11) als Partikel der unbedingten, objectiven Verneinung.

Zu S. 15 *Col.* 1 *Z.* 25.

Das trg. הֶמְיָנָא, syr. ܗܡܝܢܐ *Gurt*, *Gürtel* ist das pers. *hemjan*, هَمْيَان (arab. *himjan*, هِمْيَان) Gurt, Geldkatze, welches nach *de Lagarde* auf *baktr. aiwyâoṅhana* (aus *yâoṅh* u. *ham*) zurückgeht.

Zu S. 16 *Col.* 1 *Z.* 25 *ff.*

Nur das tlm. אִבַּר *stärken*, *stark machen* u. *verstärken* hängt mit hebr. אָבַר *stark sein* (in אַבִּיר) zus. Daneben findet sich noch trg. אִתְאֲבַר Ithpe. u. tlm. אִבַּר (innerlich transitives) Pi. *sich in die Höhe schwingen* als denom. v. אֵבֶר *Schwinge*. Dagg. ist das tlm. אֲבַרְוָרִין (so zu lesen anstatt אַבְרוּרִין) *Stadtmauer* das pers. بَرْوَار (Fl.). Und das tlm. אִבְרָא *wahrhaftig*, das *Levy* von der W. ברי klar sein (= clare!) ableitet, ist doch wohl das lat. vero (vere).

Zu S. 17 *Col.* 2 *Z.* 19 *v. u. ff.*

Nach *de Lagarde* (ges. Abh. S. 25) ist גּוֹז *Nuss*, armen. *ẹngoyz*, pers. *gôz*, = skr. *koça* (Böthl. u. Roth II S. 451) u. שד גוז Muskatnuss s. v. a. skr. *ǵâtikoçâ*. Das tlm. אַמְגּוּזָא ist dasselbe Wort, nur mit eingeschobenem *Mêm*.

Zu S. 20 *Col.* 2 *Z.* 12 *v. u.*

Das NW. אָדוֹן ist urspr. die regelmässig gebildete Intensivform vom ZW. דּוּן od. דִּין, intr. *niedrig sein* (vergl. ar. دَانَ o. dass. und in übertr. Bdtg. دَانَ i. sich unterwerfen, gehorsamen), tr. niedrig d. i. unterthan machen, *beherrschen*, in Bdtg. *Herrscher*. Die Form אָדוֹן entspricht genau der ar. Elativform أَدْوَنُ (deriv. des intrans. دَانَ: niedriger). Für diese Ableitung des Wortes spricht dies, dass gerade in der altarabischen Sprache دَانَ i. sich in analogen Bdtgen. findet, einerseits intr. *sich unterwerfen*, *gehorsam sein* (so *Muʿallaka* des *ʿAmr ben Kulṯûm* Vers 25, nach dem Commentar = أَطَاعَ) u. tr. *unterwerfen* od. allgemeiner *besiegen* (ib. Vers 61 das als n. v. gebrauchte NW. دِين nach dem Comm. = قَهْر Bezwingung, Unterwerfung oder allgem. غَلَبَة Sieg), auch in der Bdtg. *beherrschen* (s. *Hamasa ed. Freytag* S. 761, Z. 4 durch أَخَذَ بِطَاعَةٍ). Auf eben diese Bdtg. geht دَيَّان *Unterwerfer*, *Beherrscher* zurück, ebenso wohl دَيِّن, dem der *Kâmûs* auch die Bdtg. *Sieger* giebt, obschon der *Muḥîṭ al Muḥîṭ* nur die Bdtg. *religiös*, denom. von دِين, verzeichnet. Auch dieses دِين (urspr. menschliches u. göttliches Recht, dann vorzugsw. Religion, κατ' ἐξοχήν die des Muhammed), sowie das allgemein gebrauchte مَدِينَة (urspr. Ort, Kreis der Jurisdiction eines Herrschers) werden als altarabisch zu gelten haben, nicht als aus jüdischem Munde in den *Koran* herübergenommen; denn auch diese beiden erklären sich aus der uralten Bdtg. *herrschen*, die der St. דון, דין hatte.

Zu S. 23 *Col.* 2 *Z.* 19.

Nach *Knobel* lag אָדָם wahrsch. da, wo jetzt die Furth *Damieh*, mehrere Stunden nordwärts v. Jericho (vgl. *Our work in Palestine* S. 224 u. 234).

Zu S. 26 *Col.* 2 *Z.* 24 *f.*

Das קָם in אֲדֹנִיקָם kann auch in der Bdtg. v. יְקוּם (das Seiende, der Bestand) gebraucht sein, dann s. v. a. *Bestehender*, vgl. קוּם in nabatäischen Inschriften (DMZ. 1860, S. 443). In dieser Bdtg. also ist es wesentlich gleichwerthig mit

Digitized by Google

dem Wesensnamen יָהּ, während קָם *Beistehender* u. יָקִים *Aufrichter* (des Bundes) od. *Erfüller* (der Weissagung) Epithete Gottes bilden.

Zu S. 27 *Col.* 1 *Z.* 17 *ff. u. Z.* 27 *ff.*

Während *Trg. Onkelos* den hebr. Eigennamen beibehält, haben die beiden jerusalem. Targume אַדָּר durch אִדְרַיָּא (so zu lesen anstatt אַדְרַיָּא des Trg. Jer. I u. אַדָּרַיָּא des Jer. II in der Warschauer Bibel) wiedergegeben. Ausser dem aus dem Syrischen aufgenommenen أَنْدَر ist im *Irâk* das Wort بَيْدَر gebräuchlich, welches aus dem aram. בֵּי דְרִי entstanden ist. Beide Wörter bietet auch *Bar ʿAli* Nr. 249 zur Erklärung des syr. ܐܕܪܐ Vgl. Fleischer's Nachtr. zu Levy's chald. WB. B. I S. 417ᵇ.

Zu S. 29 *Col.* 1 *Z.* 20 *ff.*

Die 2. *P. pl. fut.* תְּאַהֲבוּ Spr. 1, 22 gehört dem *Kal* an und ist aus der regelmässigen (vgl. יֵאָסְפוּ eig. יֶאֱסְפוּ) Form תֶּאֱהֶבוּ (oder תֶּאֱהָבוּ) entstanden, wie הֶעֱבַרְתָּ Jos. 7, 7 aus הֶעֱבַרְתָּ. Vgl. syr. ܬܐܡܠܟ.

Zu S. 30 *Col.* 2 *Z.* 6 *v. u.*

Die falschen Angaben über die Pluralformen von אֹהֶל sind bereits im Texte berichtigt. Der *plur. abstr.* lautet regelmässig אֳהָלִים n. d. F. קֳדָשִׁים, daneben findet sich eine Form mit Verlängerung des ŏ-Lautes nach aramäischer Weise אֹהָלִים; der *pl. constr.* lautet regelmässig אָהֳלֵי n. d. F. פָּעֳלֵי. Nach der Regel treten die leichten *suff.* an die Form des *st. abs.* u. die schweren an die des *st. constr. plur.* Demgemäss finden sich folg. Formen: אֹהָלַי Jer. 4, 20, אֹהָלֶיךָ 6mal (dagegen scheint die Vocalisation אָהֳלֶיךָ *paus.* Hi. 22, 23 darauf zu beruhen, dass die Ueberlieferung hier den *sing.* אָהֳלֶךָ las), אֹהָלָיו 12mal, und mit schwerem *suff.* אָהֳלֵיכֶם 4mal und אָהֳלֵיהֶם 10mal.

Zu S. 31 *Col.* 1 *Z.* 10 *v. u.*

Die Jes. 13, 20 sich findende Form des *denom.* ZW. אָהַל *zelten* lautet יַהַל, wobei das *Pathach* ausdrücklich durch die *Masora finalis* und die *Mas. magna* bezeugt ist. Demnach ist יַהַל auch nicht als *Hif.*, sondern als *Pi.* anzusehen, entstanden aus יְאַהֵל mit *Syncope* des *Alef.* Dagg. יָהֵל Hi. 25, 5 ist aus יַאֲהִיל, dem *impf. Hif.* v. אָהַל I *leuchten*, zus.gezogen. Doch findet sich diese Form יָהַל nur in einer einzigen Handschrift; sie ist eine Correctur, welche darin ihren Grund hat, dass die jüdischen Ausleger יַאֲהִיל als eine Bildung von הָלַל (= יָהַל) ansahen (s. *Kimchi's* WB., welcher meint, dass das א nur den ā-Laut graphisch zum Ausdruck bringe, wie י den ē-Laut in אֵיתָם).

Zu S. 34 *Col.* 2 *Z.* 3 *v. u.*

Ibn Esra (im *Comm.*) weist zunächst die Erklärung anderer Ausleger zurück: die des *Mose ha-Cohen*, der אוּלָם als Partikel fasst (*aber sie sind fett*), weil die Partikel אוּלָם immer den Satz beginnt; — ferner die, dass אוּלָם NW. sei, entweder als Nominal-Apposition im Sinne einer Vergleichung (vergl. Hl. 1, 15; *sie sind fett, ein Jeder wie eine gewölbte Halle!*) od. als *acc.* des Ortes (*sie sind fett, ein Jeder in seiner stattlichen Halle, in seinem Palast*). Vielmehr sei אוּלָם aufzulösen in das NW. אוּל u. das *suff.* ־ָם (wie in טוּבָם Job 21, 16) und der Bdtg. nach s. v. a. כֹּחָם *ihre Kraft* (אוּל wie אֵל in יֶשׁ־לְאֵל יָדִי), und zwar spec. die physische Kraft, die den Körper zus.hält (כֹּחַ הַתּוֹלֶדֶת הַשּׁוֹמֶרֶת הַגּוֹף).

Zu S. 41 *Col.* 1 *S.* 10 *ff.*

Ebenso wie אֶמֶשׁ (eig. nur *Abend*, vgl. ar. أَمْسَى am Abend thun, *denom.* von مَسَاءٌ die Zeit, wo sich die Sonne nach dem Horizont hinsenkt, eig. ihn streift, von مسا, مسى *streifen*, d. h. der ganze Nachmittag bis zum Sonnenuntergang; s. Fleischer zu Delitzsch' Hiob S. 358 Anm.) den ganzen *gestrigen Tag* bedeutet, indem man bei der Bezeichnung des gestrigen Abends die daran grenzende Zeit des Tages appercipirte (vgl. arab. أَمْسُ mit folg. *genit. la veille de* . . .,

Digitized by Google

der Vorabend von..., im weiteren Sinne *der Tag vor*..., auf „heute" bezüglich also der ganze gestrige Tag, wie „nächten" s. v. a. „gestern" in der Volkssprache des sächsischen Erzgebirges; vgl. ferner eine ähnliche Erweiterung der urspr. Bdtg. in עֶרֶב שַׁבָּת, עֶרֶב יוֹם טוֹב d. i. der Rüsttag des Sabbats od. Feiertags, u. unser „Sonnabend"), so werden auch die tlm. NW. אוֹר, אוֹרָה, אוּרְתָּא, sowie auch נַגְהִי, welche eig. die *Lichtzeit*, u. im Hinblick auf den folgenden Tag *die Zeit des Dämmerlichtes* am Abend bezeichnen, in der Bdtg. *Abend* angewendet, indem man in Consequenz der oben erwähnten Redeweise die Bezeichnung „Dämmerlicht" auf den ganzen Abend ausdehnte. [Ausser Zus.hang damit steht das pers. أَيْوَار die Nachmittagszeit bis gegen Sonnenuntergang = وَقْتُ عَصْرٍ]. Aus dieser Bdtg. Abend scheint sich erst die Bdtg. *Abend-* d. i. *Westgegend* (oder der Norden) entwickelt zu haben, die sich im tlm. אוּרְיָא, אוּרִית findet. — Davon verschieden ist das ar. أَوْر *Norden*, welches wahrsch. mit dem in den Formen أَيْر, إِير, أَيِّر, أُور, أَوُور, هَيْر, هِير ins Arab. übergegangenen εὖρος *Ostwind* zus.hängt. Die Bdtg. dieses Fremdwortes stand aber für das arab. Sprachbewusstsein nicht mehr fest, so dass es nicht nur richtig durch رِيحُ ٱلصَّبَا *Ostwind*, sondern auch durch رِيحُ ٱلشَّمَالِ *Nordwind* erklärt wird. Vergl. Fleischer, Nachtr. zu Levy's neuhebr. WB. S. 279[b].

Zu S. 45 *Col.* 1 *Z.* 12.

Bar ʿAli (Nr. 4531) fügt noch وَجَوْهَرُهُ (u. *ihr* d. i. der betr. Sache *Wesen*) hinzu, was schon in *Castelli Heptaglotton* fehlt.

Zu S. 46 *Col.* 1 *Z.* 20.

Im babylon. Talmud findet sich אֲזַד *gehen, weggehen* (= אֲזַל) in den verschiedensten Beziehungen. In übertr. Bdtg. auch in der Redensart אֲזַדוּ לְטַעְמַיְהוֹ (*Schabbat* 34[b]; *Chullin* 69[b] u. ö.; über das *suff.* der 3. *pl.* ־יהוֹ vgl. Luzzatto, Gramm. des chald. Idioms des babyl. Talm. §. 38) eig. *sie gingen nach ihrer Ansicht* d. h. die Autoren verharrten in der Differenz der an dieser Stelle ausgesprochenen Ansichten (vgl. zu dieser Ausdrucksweise ar. ذَهَبَ mit إِلَى [einer Ansicht] nachgehen d. i. meinen, davon مَذْهَب Meinung, Lehr —, System). Mit diesem אֲזַד hängt אַזְדָּא Dan. 2, 5 8 wahrscheinlich zusammen; handschriftliche Bezeugung berechtigt, אָזְדָא für אַזְדָּא zu lesen. Bei der Schreibung mit *Patach* wäre die Bdtg. des Wortes im Altpersischen zu suchen.

Zu S. 47 *Col.* 2 *Z.* 3.

Im Anschlusse an tlm. אֲזַל *spinnen* (im Trg. wird אֲזַל in dieser Bdtg. von Levy in das gew. עֲזַל corrigirt), wovon אִזְלָא = syr. ܐܝܙܠܐ *Gespinnst*, vergleicht *Fürst* nach dem Vorgange von *Gesenius* das ar. غَزَلَ *weben*, indem als urspr. Bdtg. *hin- u. hergehen*, v. Faden, angenommen ist. Aber אֲזַל *spinnen* ist nur eine Abschwächung aus עֲזַל = غَزَلَ und zu אֲזַל *gehen* ist vielmehr das ar. عَزَلَ *sich entfernen, fortgehen* zu vergleichen.

Zu S. 51 *Col.* 1 *Z.* 12 *v. u.*

Mit מַחְתָּה giebt *Kimchi* die Erklärung des *Ibn Ǵanâch* wieder: اَلْكَانُونُ وَهُوَ ٱلْمُصْطَلِي *Kohlenbecken* u. zwar *glühendes* K. — Im Tlm. *Schabbat* 20[a] wird אָח erklärt theils durch אַחְוָנָא *Ried, Binsen*, die getrocknet zur Unterhaltung des Feuers dienen, theils durch עֵצִים שֶׁנִּדְלְקוּ בְּאַחֲוָה *Hölzer*, die gemeinschaftlich (in Reisigbündeln) verbrannt werden.

Zu S. 53 *Col.* 1 *Z.* 15 *v. u.*

Allerdings haben *Ibn Ǵanâch* (اِسْتَأْحِدِي أَيِ ٱنْفَرِدِي بِإِحْدَى ٱلْجِهَاتِ) u. nach ihm *Kimchi* (הִתְבּוֹדְדִי בְּאַחַד הַמְּקוֹמוֹת) die Form הִתְאַחֲדִי Ez. 21, 21 als *Hithpa.*

Digitized by Google

denom. von אֶחָד angesehen, aber nur in der urspr. Bdtg.: *sich isoliren*, nicht in der übertr. Bdtg. *sich* (d. h. seine Kräfte) *einen*, d. i. sich concentriren auf etw., *sich anstrengen*, welche Bdtg. die X. Form des ar. *denom.* ZW. أحد hat (s. Hitzig im Comm. S. 147).

Zu S. 53 *Col.* 2 *Z.* 14.

Levy's neuhebr. WB. kennt nur die regelmässige Form des *Nithpael* נִתְאַחָה *sich* (verbrüdern d. i.) *vereinigen*.

Zu S. 56 *Col.* 1 *Z.* 17 *v. u.*

Siehe den Nachtrag zu S. 2 Col. 2 Z. 1.

Zu S. 60 *Col.* 2 *Z.* 15 *v. u. ff.*

Neben dem gewöhnl. אוּחְרָן, אוּחֲרָן, *st. emph.* אוּחְרָנָא finden sich im *Trg.* noch folgende palästinisch-aramäische Formen mit abgeworfenem *'Alef:* חוֹרָן, *emph.* חוֹרָנָא öfter; חֲרָן *Trg. Jer.* I. Ex. 9, 6 u. Lev. 17, 6 (an letzterer Stelle hat die warschauer Bibel uncorrect חָרָן); חֲרָא 2 Chr. 20, 16 und חוֹרִי (warsch. Bibel חוֹרֵי) Dt. 28, 32 *Targ. Jer.* II. (nicht *Pseudo-Jonathan* d. i. *Jer.* I, wie *Ges.* im *Thes.*; dieses dafür חִלּוֹנַי unheilig = זָר Ex. 29, 33). Die Form חוֹרִי findet sich auch *Pesikta de Rab Cahana ed. Buber* fol. 24ª Z. 3 (wie nach Anm. 55 für תרי zu lesen). Im Syrischen schreibt man gewöhnl. ܐܚܪܝܢܐ, *fem.* ܐܚܪܬܐ (s. Uhlemann, syr. Gr. §. 48 B. *Feminina* I. Anm.), ferner ܐܚܪܢܝܐ, alle mit der *Linea occultans* unter ܐ, während bei dem NW. ܐܚܪܬܐ *Aeusserstes, Ende* (= hebr. אַחֲרִית) das ܐ abgeworfen wird. [Das sam. עוֹרָן entspricht dem trg. חוֹרָן].

Zu S. 61 *Col.* 2 *Z.* 13.

Nach *Fritzsche* (exeget. Handb. zu den Apogryphen Bd. 2 S. 69 f.) u. a. kann Tob. 14, 15 mit dem Eroberer von Ninive nur *Kyaxares* von Medien gemeint sein.

Zu S. 62 *Col.* 1 *Z.* 22 *v. u.*

Rashi zu Esth. 8, 10 sagt nur: מִין הַגְּמַלִּים הַמְמַהֲרִים לָרוּץ *eine Art schnelllaufender Kameele;* dagg. die Vergleichung des pers. اشتر *aštur* stammt von *Pott*, etymol. Forschungen S. 67. Zu dem trg. אַרְטַבְלָאֵי vergl. das syr. ܛܒܠܪܐ (so zu vocalisiren nach *Bar 'Ali* Nr. 4155 *Vorläufer*) 2 K. 11, 4 für hebr. רָצִים.

Zu S. 65 *Col.* 1 *Z.* 16 *ff.*

Nach allein richtiger Ableitung ist אִי Segolatform vom ZW. אָוָה, entstanden aus *'ijj* = *'iwj*, vgl. כִּי v. כָּוָה u. רִי v. רָוָה. — Auch weist *Fürst* selbst die Vergleichung von הִי (unter diesem Worte!) mit נְהִי zurück. — Uebrigens wird statt איא (s. Z. 13) jetzt allgemein צִיץ gelesen u. die Münzen gehören der Stadt *Panormus* an, wie aus der bilinguen Legende einer dieser Münzen zu sehen ist. Nur *Ugdulena* liest theils איא, theils צִיץ, indem er die Münzen zwischen die Städte *Himera* u. *Segesta* (צֶיץ *Tsejetz* = Σεγεστ) vertheilt. Vergl. Schröder, phön. Spr. S. 278 f.

Zu S. 72 *Col.* 1 *Z.* 21 *v. u.*

Josephus bestimmt Antt. 15, 9, 2 den *Chomer* (1 חֹמֶר = 10 אֵיפָה) irrig zu 10 attischen Medimnen anstatt zu 10 Metreten (1 μετρητής = 3/4 des att. μέδιμνος), u. ein אֵיפָה entspricht demnach einem att. μετρητής (wie auch *Fürst* richtig unter חֹמֶר angiebt).

Zu S. 77 *Col.* 2 *zu Artikel* אַכַּד.

Auch in den assyr.-babylon. Keilinschriften findet sich *Accad* häufig als Name einer babylon. Landschaft; und zwar ist hier „das Land der Accadier" in Verbindung mit „Land der Sumerier" die gew. Bezeichnung Babyloniens als eines politischen Ganzen. Die Accadier gehören ihrer agglutinirenden Sprache nach zu der ural-altaischen Völkergruppe. — Vergl. den neuesten Beitrag zur Erörterung dieser Frage in Friedrich Delitzsch' Beigaben zur deutschen Ausgabe von G. Smith's chaldäischer Genesis S. 286 ff.

Zu S. 81 *Col.* 1 *Z.* 14.

Nach *Montfaucon* (und ihm gemäss *Thenius*, den *Fürst* missverstanden) gehört die Uebersetzung von 2 S. 13, 16, welche

Digitized by Google

der vorgeschlagenen Aenderung zu Grunde liegt, nicht den LXX, sondern einer der anderen in der *Hexapla* des *Origenes* verarbeiteten griech. Uebersetzungen an; dagg. *Wellhausen* (der Text der BB. Sam. S. 186): „der griechische Text der römischen Ausgabe der LXX ist nach dem masoretischen Texte corrigirt; indess hat sich ein Bruchstück der echten LXX in v. 15 verirrt: *οτι μεγαλη* etc. Der Anfang dazu, im *cod. Reg.* (bei *Montf.* in der *Hexapla*) fälschlich *Ἄλλοις* zugeschrieben, lautete: *μὴ ἀδελφέ.*"

Zu S. 85 *Col.* 2 *Z.* 6 *ff.*

Nach *Schröder* (phöniz. Spr. S. 95 Anm. 8) enthalten viele der mit *-ol*, *-ul* zus.gesetzten nordafricanischen Orts- u. Personennamen in dieser Silbe wohl eher den Gottesnamen בַּעַל (*baal*, *bal*, häufig *bol* gesprochen) als den bei den Phöniziern allerdings auch vorkommenden Gottesnamen אֵל, *El* (so *Movers*, phön. Texte I. S. 48), z. B. *Mezetul-us*, *Μεσόντυλ-ος*, *Mustul-us* s. v. a. מצריתבעל Stärke Baal's.

Zu S. 85 *Col.* 2 *Z.* 27 *ff.*

Die Z. 27 angeführten hebr. Wörter können nicht denominative Ableitungen von dem allerdings wohl uralten Gottesnamen אֵל sein. Vielmehr gehen sie zum grössten Theil auf die W. אל *stark sein* zurück, welche in der Gestaltung אוּל auch dem Gottesnamen אֵל zu Grunde liegt. Von den Umprägungen und Erweiterungen dieser W. אל sind die erwähnten Wörter abzuleiten, mit Ausnahme von אֱלוֹהַּ, welches ein *deriv.* des St. אָלַהּ *fürchten* ist (ar. أَلِهَ, wogg. أَلَهَ *verehren* denom. von إِلٰه). Darnach bez. אֱלוֹהַּ zunächst *Furcht*, concr. den *Gefürchteten*, Majestätischen d. i. Gott. Vgl. Delitzsch, *Genesis* S. 25 f.

Zu S. 95 *Col.* 2 *Z.* 21 *v. u.*

Das NW. אַלְמָן fand *Gesenius* in der Inschrift von *Tucca* (Z. 6), wo man jetzt anders liest. Dagg. findet sich das Abstractum אַלְמִת (nicht v. אַלְמָן, sondern direct vom ZW. אָלַם abgeleitet) in der Sidonischen Inschrift Z. 3 u. 13 (יְתוֹם בֶּן אַלְמִת *verwaist*, *ein Sohn der Verlassenheit*).

Zu S. 96 *Col.* 1 *Z.* 22 *v. u.*

Das arab. إِرَم u. أُرَيِّم *aliquis* hängt eng zus. mit dem NW. إِرَم (auch أَرِم) *ein in der Wüste als Wegweiser aufgerichteter Stein* (vgl. *Mu'allaka* des *Lebîd* Vers 27 im *plur.* آرَام), welches NW. wahrscheinlich von der W. רם *hoch sein* abzuleiten ist. In verallgemeinerter Bdtg. (= Merkzeichen, Merkmal) diente es sodann als deiktisches *Pronomen* (etwa wie *certus*, *ὁ δεῖνα*), welches in Anwendung kommt, wo der Eigenname verschwiegen wird.

Zu S. 99 *Col.* 1 *Z.* 22 *ff.*

Die Stelle bei *Damascius* ist nach der Deutung der Assyriologen so zu verstehen: *Ἀπασών* (= assyr. abâ *Meer*, v. أَبِشَ sammeln od. نسح weit sein) und *Ταυθέ* (assyr. *tavti* = *tihavti* d. i. תְּהוֹם *Tiefe*) erzeugen den *Μωϋμῆς* (assyr. *mami* *Wasser*, Nebenform v. *mi'i* = מַיִם). Ein weiteres, von ihnen abstammendes Geschlecht (*ἄλλη γενεά*) ist *Λαχή* u. *Λαχός* (d. i. der geschlechtlich differenzirte babyl. Fischgott *Dakan*, auch *Da-gan* d. i. hebr. דָּגוֹן). Vergl. hierzu die deutsche Ausgabe von *G. Smith's* chald. Genesis S. 49 f. u. 64 f. — (Ueber die Secundärbildung كَكَّاء von وكأ siehe Fleischer's Beitr. zur arab. Sprachkunde I, S. 146 f.).

Zu S. 103 *Col.* 1 *Z.* 4.

In der Stelle Ez. 43, 13 ist das doppelte אַמָּה distributiv zu fassen: *dies sind die Maasse des Altars nach Ellen*, *Elle für Elle.*

— — — *Z.* 21.

Nicht blos der *plur.* أُمَّات (so war statt أُمَّات der 2. Ausg. zu lesen), sondern auch, und zwar vorzugsweise der *sing.* أُمّ hat die Bdtg. *Wurzel*, *Anfang* einer Sache (*Muḥîṭ al Muḥîṭ*: أُمُّ كُلِّ شَيْءٍ أَصْلُهُ وَعِمَادُهُ).

Digitized by Google

Zu S. 115 *Col.* 2 *Z.* 18.

Nach *Freytag* und dem *Muḥîṭ al Muḥîṭ* lautet die ar. Form آنُكٌ, wie auch *Ibn Ǵanâch* schreibt, der es mit رَصَاص *Blei* erklärt. Diese Vocalisation stimmt auch mit dem syr. ܐܢܟܐ (*Bar ʿAli* Nr. 910 اَلرَّصَاصُ ٱلْقَلْعِيُّ eine Art weisses Blei d. i. *Zinn*).

Zu S. 123 *Col.* 1 *l. Z.*

Von dem ungebr. عنب (عَنَّبَ Trauben tragen, v. Weinstock, ist *denom.* v. عِنَب Traube) kann nur das *deriv.* عُنَاب (mit grosser Nase, eig. wulstig, kolbig, auf die Nase bezogen, vom ungebr. عنب urspr. schwellen, vgl. عُنَاب Wulst, s. v. a. عَفَل = עֹפֶל 2) in Betracht kommen. Aber dies ist zu specieller Bdtg., als dass es mit dem allgem. أَنْف zus.-gestellt werden könnte.

Zu S. 124 *Col.* 1 *Z.* 25.

Die Stelle גַּם־בָּרוּךְ יִהְיֶה Gn. 27, 33 wird im *Trg. Jerush.* I übersetzt: וַאֲפִילוּ הָכִי בְרִיךְ יְהִי u. אֲפִילוּ (nicht אֲפִי, vielmehr ist אֲפִי׳ nur die gew. Abkürzung dieses Wortes) ist auch hier Conjunction (aus אַף u. אִלּוּ: *auch wenn*): *u. auch wenn es so ist* (d. i. trotzdem) *soll dieser gesegnet sein.*

Zu S. 124 *Col.* 2 *Z.* 20.

Die Lesung ܐܦܕܢܐ (mit *Petâchâ* des ܦ) stammt aus *Castelli lex. heptaglotton*, während Sir. 21, 4 ܐܦܕܢܐ u. bei *Bar ʿAli* Nr. 1249 ܐܦܕܢܐ, also beidemale mit *Zekâfâ* vocalisirt ist. *Payne-Smith* (im *Thes. Syr.*) hält nur die ersterwähnte Form ܐܦܕܢܐ für richtig. Wegen der vielfach schwankenden Aussprache scheint das Wort aus dem Arab. herübergenommen zu sein, zumal es auch der Bdtg. nach (Schloss, Burg) genau dem arab. فَدَن entspricht.

Zu S. 126 *Col.* 2 *Art.* אֹפֶן.

Die Angabe (in Ausg. 2), dass *Ibn Ǵanâch* das NW. אֹפֶן unter Vergleichung des ar. إِفَّان durch *Zeit* übersetze, ist unrichtig. Er sagt im WB. S. 64 f.: „In der Redeweise דָּבָר דָּבָר עַל אָפְנָיו ist das Wort אָפְנָיו nicht von dem St. אָפַן abzuleiten, sondern das א ist prosthetisch (زَائِدَةٌ), wie in אַבְנַיִם u. אַפְסַיִם, welche von בָּנִים u. פַּס abzuleiten sind. Demnach liegt diesen Worten die Ausdrucksweise עַל פָּנָיו *nach seiner Weise* (عَلَى وَجْهِهِ) zu Grunde." — Wohl aber vergleicht *Ibn Ǵanâch* das Wort אָפוּנָה Ps. 88, 16 mit dem ar. إِفَّان, indem er die Endung ־ָה als Bezeichnung der Zeitdauer (مَفْعُولٌ فِيهِ d. i. *acc. adv.*) ansieht u. so zu übersetzen vorschlägt: *ich habe getragen deine Schrecken lange Zeit* (زَمَانًا وَدَهْرًا), unter Vergleichung von v. 16ª (עָנִי אֲנִי וְגֹוֵעַ מִנֹּעַר). Beide Erklärungen giebt *Kimchi* im WB. richtig wieder, während er sich für die von *Ibn Ǵanâch* citirte Ableitung des אָפוּנָה v. פּוּן (n. d. F. אָקוּמָה) entscheidet, welche *Abu Sakarijja* (d. i. *Jehuda ben ʿAlân* s. Einleitung S. XX, Anm. 1) vorschlägt.

Zu S. 129 *Col.* 1 *Artikel* אַפִּרְיוֹן.

Vergleiche das zu S. 2 Col. 2 Z. 8 über Form und Ableitung dieses Wortes Bemerkte.

Zu S. 134 *Col.* 1 *Z.* 3.

Nach *Schröder* (phöniz. Spr. S. 104) ist *Juba* gr. *Ἰούβας*, *Ἰώβας*, *Ἰόβας* (vgl. auch den Gottesnamen *Jol-aus*) aus יָעַר־בַּעַל od. עִיַּרְבַּעַל *Baal erweckt* (von עור *Hif.* od. *Pi.*, vgl. das bibl. n. p. יָעִיר 1 Chr. 20, 5) entstanden durch Contraction der Silbe *ar* zu *ô*.

Zu S. 136 *Col.* 1 *Z.* 6.

Buxtorf (im Lexicon sowohl als in der rabbin. Bibel) u. *Levy* haben die Lesung אַנְטִרִידָנָאֵי. Dies ist zu verbessern in אַנְטִירָדָנָאֵי *οἱ Ἀνταραδαῖοι* d. h. die Bewohner von *Antaradus* auf der syr. Küste, am Nordende von Phönizien, der Insel *Aradus* gegenüber. Auch im jerus. Talmud ist *Antaradus* mehrfach (*Bez.* III,

Digitized by Google

62ª oben u. *Schabb.* I, 4ª unten) in der Form אַנְטַרְדָּס, während die syr. Form ܐܢܛܪܕܣ genau die griechische wiedergiebt.

Zu S. 136 *Col.* 2 *Z.* 10 *ff.*

Das ar. إِرَان (nur diese Form bei *Freytag* und im *Muḥîṭ al Muḥîṭ*), das targ. אַרוֹנָא, das syr. ܐܪܘܢܐ (= تَابُوت nach *Bar ʿAli* Nr. 1462, der das ا mit *Zekâfâ* vocalisirt) sind nur Lehnwörter aus dem Hebr. Von da ist auch das tlm. אוּרְיָא entlehnt, u. zwar ist es das hebr. אֲרֻבָּה Krippe, allgemeiner: *Getreidebehältniss* und nur an einer Stelle (im *Midrash Tanchuma*) ist es mit *Geldkiste* zu übersetzen. Das jedenfalls stammverwandte NW. ארית, welches im *Trg.* (Ps. 107, 35; 114, 8; im *pl.* Ex. 8, 1) *Strom, Fluss* u. im *Tlm.* (*Chullin* 107ª; *Baba Kamma* 50ᵇ; 51ª) *Bewässerungskanal* bedeutet, wird von Levy אֲרִיתָא vocalisirt, aber nur deshalb, weil er es als aus dem griech. ῥεῖθρον mit Elidirung, resp. Assimilirung des zweiten ר entstanden annimmt (?!).

Zu S. 138 *Col.* 1 *Z.* 3 *v. u.*

Field (*Origenis Hexapla*) sagt: *Aquila* u. *Symmachus* haben Ἀριήλ beibehalten, während *Montfaucon* wenig wahrscheinlich nach *Hieronymus Λέων θεοῦ* als Uebersetzung beider ansieht.

Zu S. 143 *Col.* 1 *Z.* 16 *v. u.*

Die Form אַרְקָא Jer. 10, 11 gehört dem östlichen Aramäisch an, wie אַרְעָה dem westlichen. Sie findet sich bereits auf ninivitischen Gewichten u. wird in den mandäischen Schriften mit Absicht als das alterthümliche u. darum feierlichere Wort ausschliesslich gebraucht. Vergl. Merx, syr. Gr. S. 250 u. Nöldeke, mand. Gr. S. 73.

Zu S. 148 *Col.* 1 *Z.* 6 *ff.*

Allerdings findet sich *Bechorot* 44ᵇ auch ein ZW. אָשַׁךְ, aber dies ist *denom.* v. NW. אֶשֶׁךְ, welches nur im *plur.* אֲשָׁכִים *Hoden* gebräuchlich ist und a. a. O. bei der Erklärung von מְרוֹחַ אֶשֶׁךְ ebenfalls vorkommt. Von diesem *denom.* אֲשָׁךְ wird gebildet das *part. Pu.* mit der adjectivischen Bildungsendung ־ָן (s. Landau, Geist u. Sprache der Hebr. S. 78 u. für das Syr. Uhlemanns Gr. §. 41, 2) מְאוּשְׁכָּן ein Mann mit übermässig grossen Hoden. — Der *plur.* אֲשָׁכְלוֹת *Gelehrtenverbindungen* (s. Z. 19 v. u.) geht nicht auf eine Erneuerung der urspr. Bdtg. *Gebinde* zurück, sondern es ist eine an Micha 7, 1 anknüpfende symbolische Bezeichnung. So heisst es *Chullin* 92ª: Israel ist mit einem Weinstock verglichen, die Trauben daran sind die Gelehrten. Deshalb bed. es auch an der citirten Stelle (*Sota* 47ª) die Gelehrten, u. *κατ' ἐξοχήν* die tadellosen G.—S. Levy's neuhebr. W. S. 177.

Zu S. 151 *Col.* 1 *Z.* 15 *f.*

Zwischen den citirten Auslegungen ist nicht der geringste Unterschied. Denn das ar. مَزَابِل (*Ibn G'anâch*) ist nur der *plur.* von مَزْبَلَة. Aber auch *Tanchûm Jerûshalmi* hat den *plur.* gebraucht. Die Stelle im Commentar zu *Threni* (herausgegeben v. *Cureton*) lautet: חִבְּקוּ אַשְׁפּוֹתוֹת عَانَقُوا ٱلْمَزَابِلَ أَىْ لَازَمُوهَا (d. i. sie umfangen die Misthaufen d. h. sie halten sich bleibend dort auf). — Vgl. den interessanten Excurs über die hauranische *mezbele* von Wetzstein zu Delitzsch, Hiob S. 365 Anm.

Zu S. 154 *Col.* 2 *Art.* אֲשֵׁרָה.

Ueber das Verhältniss der *ʾAshera* zur *Astarte* s. עַשְׁתֹּרֶת (B. 2 S. 196ª).

Zu S. 169 *Col.* 1 *Z.* 3.

Das letzte Wort der 4. Inschrift von Athen ist (nach Schröder, phöniz. Spr. S. 236) נרגל anstatt בגול zu lesen, so dass die Stelle lautet: רַב כֹּהֲנִים אֱלָם נֶרְגַּל *Oberster der Priester des Gottes Nergal* (wörtlich: ihr Gott s. v. a. deren Gott Nergal ist).

Zu S. 169 *Col.* 2 *Artikel* בָּהַק.

Von dem trg. ZW. בְּהַק *glänzen* ist, abgesehen von den abgeleiteten NW., blos

Digitized by Google

das innerlich transitive *Hif.* אַבְהֵק *glänzen*, *leuchten* (nur 2 S. 22, 13) in Gebrauch. Im Talmudischen findet sich das *Hif.* הִבְהִיק sowohl *tr. leuchten lassen* (Sanhedr. 100ᵃ) u. davon abgeleitet *part. Hof.* מוּבְהָק (in übertr. Bdtg. *illustris* d. i. vorzüglich, z. B. *Kidd.* 33ᵃ), als auch innerlich *trans.*, wie im Targ. — Dagg. ist das häufig vorkommende *adj.* בָּקִי nicht s. v. a. בְּהָקִי durch Metathesis aus בָּהִיק entstanden, sondern es ist von dem allgem. *aram.* ZW. בָּקָא, בָּעָא *erforschen* abzuleiten in Bdtg. *expertus* d. i. *peritus*, *erfahren*, *kundig* (vgl. das *part. pass.* בָּעִי erforscht, erprobt, d. i. *wahr*, v. Worten, z. B. Ps. 18, 31 vom Worte Gottes). — Auch stimmen wir *Levy* bei, wenn er das mischnische NW. אֲבוּקָה *Fackel* von dem St. אָבַק = אָבַד *binden*, *zus.-*, *verflechten* ableitet, also אֲבוּקָה urspr. Reiserbündel. Ueber den Wechsel des hebr. כ mit ק in der Mischna vgl. Weiss, Studien über die Sprache der Mischna S. 83 Z. 19 f.

Zu S. 173 *Col.* 2 *Z.* 5 *v. u.*

Dass LXX Dan. 10, 1 יָבִין gelesen haben, ist ein Irrthum, den *Fürst* aus *Hitzig's* Comm. zu Daniel herübernahm. Vielmehr haben LXX die Worte וְיָבִין אֶת־הַדָּבָר unübersetzt gelassen. Am Einfachsten ist es wohl, dieses בִּין als *inf.* aufzufassen, dem das NW. בִּינָה coordinirt ist: *u. Erkennen dieses Wortes und Einsicht in Bezug auf das Gesicht wurde ihm.*

Zu S. 175 *Col.* 2 *Z.* 16 *ff.*

Es ist unmöglich, die Ableitung des *Hif.* II הוֹבִישׁ vom ZW. בּוֹשׁ aus einem Lautwechsel zwischen ו u. ô zu erklären. Vielmehr hat das *Pf.* des *Hif.* v. בּוֹשׁ eine Umbildung (Metaplasmus) in die Weise der ל״ה erfahren.

Zu S. 176 *Col.* 2 *Art.* בָּזַז *Kal.*

Unter בָּזַז *Kal* fehlt die Form בָּלְוָה 1 S. 14, 36, durch Erweichung aus בָּלְדָה entstanden (vergl. ähnliche Formen unter דָּקַק I *Nif.* u. in *Gesenius'* hebr. Gr. §. 67, Anm. 11).

Zu S. 177 *Col.* 1 *Z.* 6.

Die bessere Lesart bei *Plinius* (hist. nat. lib. XXXVI, cap. 7, sect. 11, §. 57 der Sillig'schen Ausgabe) hat *basaniten*. Uebrigens s. Delitzsch zu Hl. 28, 2 (S. 329 Anm. 2).

Zu S. 178 *Col.* 1 *Z.* 12 *u. Col.* 2 *Z.* 18 *ff.*

Die GB. v. כָּכַן ist *eindringen* (vgl. das vrw. כָּכַז; beide haben die Bdtgg. *iniit feminam* u. *percussit* gemein), darnach: eine Sache *genau erforschen*, *prüfen* (vgl. כָּכַן VIII. Sur. 49, 3 s. v. a. בָּחַן 2, nach *Beidhawi:* اِمْتَحَنَ ٱلذَّهَبَ إِذَا أَذَابَهُ وَمَيَّزَ إِبْرِيزَهُ مِنْ خَبَثِهِ das Gold läutern d. i. es flüssig machen u. das reine Gold [إِبْرِيز = griech. ὄβρυζον, nach dem *Muhît al Muhît* aus dem Aramäischen ins Arabische aufgenommen] von den Schlacken ausscheiden). Dagegen geht das ZW. כָּכַז, welches zu בָּחַר verglichen ist, von der urspr. Bdtg. *spalten*, *schneiden* aus, z. B. vom Schiffe, welches bei der Fahrt das Wasser mit Geräusch spaltet (vgl. مَوَاخِر Sur. 16, 14 Attribut zu فُلْك Schiffe, u. *Baidh.* von مَخَرَ d. i. شَقَّ ٱلْمَاءَ das Wasser spalten). Dieselbe Bdtg. hat das auch lautlich verwandte בָּכַר *spalten*, daher בֹּכֶר eig. Seebett, dann der *See* selbst, und in der V. Form: *tief eindringen*, in die Wissenschaft (so z. B. *Beidhawi* zu Sur. 26, 45).

Zu S. 179 *Col.* 2 *Z.* 3 *v. u.*

Es muss hier heissen: die jüdischen Erklärer *suppliren* מְשֻׁכָּנוֹת. So *Ibn Esra:* בַּשְּׂחוֹת עִנְיָנוֹ מְשֻׁכָּנוֹת בַּשְּׂחוֹת מִן בָּטַח, u. *Ralbag* (*R. Levi ben Gerson* aus *Bañoles*) bemerkt ausdrücklich, dass zu בַּשְּׂחוֹת das NW. מְשֻׁכָּנוֹת zu suppliren sei, so dass der Ausdruck bedeute: *Häuser, in denen sie sicher wohnen können*, ohne dass sie sich vor irgend etwas fürchten müssen. Dagegen *Rashi* erklärt בַּשְּׂחוֹת durch שְׁלֵמוּת (= *integritas*), genau in dem Sinne, wie Fürst es wiedergiebt.

Digitized by Google

Zu S. 180 *Col.* 2 *Z.* 16.

Der Name der Stadt בֵּית צוּר, welche oft im 1. Maccabäerbuche erwähnt wird (4, 29. 61; 6, 7. 26. 31 f. 49 f.; 9, 52; 10, 14; 11, 65 f.; 14, 7. 33), lautet bei den LXX *Βαιθσούρα* (Var. *Βεθσουρα*), was die Vulg. immer durch *Bethsura* wiedergiebt. Dagg. findet sich Jos. 15, 58 in der Vulg. *Bessur* (2 Chr. 11, 7; Neh. 3,16 dafür *Bethsur*) für das althebr. בֵּית צוּר.

Zu S. 183 *Col.* 2 *Z.* 10 *v. u.*

Fürst hat *Thenius'* Bemerkung zu der citirten Stelle 1 S. 13, 5 (im Commentar S. 45) missverstanden. Dieser meint, dass anstatt der Lesart des masoretischen Textes die der LXX (*ἐξ ἐναντίας Βαιθωρὼν κατὰ νότου* = hebr. קִדְמַת בֵּית חֹרוֹן מִנֶּגֶב *südöstlich von Bethhoron*) vorzuziehen sei, weil nur diese Angabe mit der ganzen Sachlage des Erzählten im Einklang stehe. Demnach muss es heissen: בֵּית אָוֶן n. p. einer Stadt im nördlichen Binjamin-Gebiet Jos. 18, 12 in der Nähe von Michmas (1 S. 13, 5) und von Ai, welches östlich von Bethel lag (Jos. 7, 2), also in der Gegend des heutigen *Abu-Sebah*. Hierfür will *Thenius* 1 S. 13,5 nach den LXX Beth-Horon lesen (*zu Michmas südöstlich* v. *Bethhoron*). — Dagg. Hos. 4, 15 ist es ein symbolischer Name für *Beth-ʾEl*.

Zu S. 184 *Col.* 2 *Z.* 24.

Die Vulg. hat Jer. 6, 1 *Bethacarem* u. Neh. 3, 14 *Bethacaram* (nach Heyse-Tischendorf *Bethacharem*, *-am*), beides die Wiedergabe des hebr. בֵּית הַכֶּרֶם.

Zu S. 186 *Col.* 2 *Z.* 10 *v. u.*

Die Bemerkung: 1 Mak. 9, 62 nach Vulg., beruht auf einem alten Versehen. Bereits *Reland* (*Palaestina illustr.* S. 632) sagt: „*Βαιθβασί in solitudine* 1 Macc. 9, 62 64. *Interpres Latinus habet Bethkeziz.*" Aber die Vulg. hat a. a. O. *Bethbessen* (so auch *cod. Amiatinus*; der *codex Sangermanensis* liest *Bethbessaei*). Die Lesart *Bethkeziz* würde übrigens aus einer Conjectur hervorgegangen sein. *Josephus* nämlich hat (Antt. 13, 1, 5) *Βηθαλαγά* d. i. *-αγαλα* (בֵּית חָגְלָה) für *Βαιθβασι* 1 Mak. 9, 62 64. Da nun Jos. 18, 21 *Beth-Hogla* und עֵמֶק קְצִיץ als benachbarte Orte genannt werden, so vermuthete man für *Bethbessen* als passender *Beth-keziz*.

Zu S. 195 *Col.* 2 *vorletzte Z.*

Der Ausdruck הֶעֱלָה בָמָה Jer. 48, 35 kann nicht ohne Weiteres *zu dem Kult herantreten* bedeuten. Das *Hif.* הֶעֱלָה *darbringen*, wozu das Object מִנְחָה zu ergänzen (wie Ri. 13, 19; 2 S. 6, 17), ist mit בָּמָה als acc. des Ortes verbunden: *auf der Bama opfern*, wofür man auch sagen kann: *zur Kultstätte herantreten, um zu opfern.*

Zu S. 197 *Col.* 1 *Z.* 3.

Die angezogene Stelle passt nicht. Das Wort בֵּן hinter זְכַרְיָהוּ 1 Chr. 15,18 ist wohl nur durch einen Schreibfehler in den Text gekommen, also einfach zu entfernen. — Dafür ist Folgendes als Beispiel zu setzen: Nur 2 Chr. 13, 2 wird die מִיכָיָהוּ od. מַעֲכָה, die Mutter des *ʾAbijja*, eine Tochter des *ʾUriel* aus *Gibʿah* genannt, sonst immer (z. B. 1 Kö. 15, 2) heisst sie eine Tochter des *Absalom*. Beide Angaben sind durch die Annahme mit einander in Einklang zu bringen, dass *Tamar*, die Tochter des *Absalom*, den *Uriel* zum Manne gehabt hat und dass ihre Tochter die *Maʿacha* die Mutter des *ʾAbijja* war, welche als Enkelin des *Absalom* seine Tochter genannt wird. S. אַבְשָׁלוֹם B. I, S. 17.

Zu S. 201 *Col.* 2 *Z.* 17 *v. u.*

Ueber die Bdtgs.entwickelung des St. בָּסַר vgl. *Fleischer* zu Levy's chald. WB. I S. 420ᵃ. Der GB. ist der der Straffheit, Strenge und Härte (in sinnlicher Bdtg. in בֹּסֶר, בֵּסֶר, בְּסִרָא, ܒܣܪܐ von harten d. i. unreifen Weintrauben u. in بُسْر von eben solchen Datteln, in בְּסִירָא von unreifen Früchten überhaupt), überhaupt), übertragen in بَسَرَ: das Gesicht zus.ziehen, streng und hart aussehen, *tr.* etwas ohne Rücksicht od. zur Unzeit betreiben (darum Freitag: *ante tempus*

Digitized by Google

fecit aliquid, quaesivit petütve, was Fürst missverstanden).

Zu S. 202 *Col.* 1 *Z.* 1.

Vergleiche das über das phöniz. n. p. *Juba* zu S. 134 Col. 1 Z. 3 Bemerkte.

Zu S. 202 *Artikel* בְּעַד.

Die alten Lexicographen (*Dav. Kimchi* S. 251; *Parchon* fol. 47[b] u. a.) haben בְּעַד als zus.gesetzt aus den beiden *praep.* בְּ und עַד angesehen u. darnach die Bedeutungen bestimmt u. geordnet. Allein da fast alle Präposit. ursprüngliche NW. sind und die Vergleichung der Dialekte einen entsprechenden Verbalstamm aufweist, so ist auch בְּעַד als ursprüngliches NW. in der Bdtg. *Entfernung* anzusehen, was auch bestätigt wird durch die arab. *praep.* بَعْدَ (*post*, aber nur im zeitlichen Sinne, vgl. Caspari, arab. Gr. S. 245 u. 274). Demnach ist בְּעַד die kürzere Form des urspr. Segolatnomens בַּעַד, welche im *st. constr.* als *praep.* in Verwendung ist, wie auch beim NW. beide Formen wechseln (z. B. גֶּבֶר und גִּבְר). Die urspr. Form בַּעַד findet sich noch einigemale, wenn לְ folgt, u. regelmässig in der Verbindung mit Suffixen. Dieses urspr. NW., welches gleich dem ar. بَعْدٌ eigentlich *Entfernung* bedeutet, wird für gewöhnlich im *acc. adv.* als *praep. hinter* verwandt (vgl. ar. بَعْدَ), indem es bezeichnet, dass etwas *entfernter* als der genannte Gegenstand ist, sich *hinter* demselben befindet. Indem es aber die unmittelbare Lage hinter einem Gegenstand bezeichnet, bedeutet es zugleich der optischen Apparenz nach *dicht hinter* d. i. *um .... herum*, *an* einer Sache (vgl. *prope a re* und ähnliche Ausdrücke). Hieran schliesst sich dann die übertragene Bdtg. *um herum* d. h. *zum Schutze*, *im Interesse* Jemandes, wie sich auch in den verwandten Dialekten entsprechende Ausdrucksweisen finden (vergl. ar. عَنْ kämpfen *für* Jemand, eig. *procul ab eo*, vor = für ihn; oder streiten für Jem. d. i. eig. durch Streiten *von* Jem. hinwegbringen, vgl. Caspari, ar. Gr. S. 243). In dieser Reihenfolge sind die einzelnen Bedeutungen von dem Grundbegriffe aus richtiger anzuordnen. — Noch sei erwähnt, dass sich בְּעַד in Ps. 139, 11 am einfachsten örtlich fassen lässt: *zu Nacht werde das Licht um mich her* d. h. zu mich umschliessender, deckender Nacht.

Zu S. 203 *Col.* 2 *Z.* 4 *v. u.*

Der übertragenen Bdtg. von بغز *alacer fuit*, wov. بَغْزٌ *acies animi*, hat *Fürst* die urspr. Bdtg. *spalten* zu Grunde gelegt. Aber mit Unrecht. Denn mit *acies animi* als Wiedergabe des ar. بَغْزٌ ist nicht die intellectuelle Geistesschärfe gemeint, sondern die Lebendigkeit u. Thatkraft des geistigen Willens, u. diese Bdtg. ist zurückzuführen auf die GB. *stossen*, worauf auch die sinnliche Bdtg. von بغز (*pede percussit*) hinweist. Passender erscheint بعز, welches zwar in der Bdtg. *excitare* ebenfalls von der GB. *stossen* ausgeht, aber auch die Bdtg. *zerstreuen* (*Muḥît al Muḥît* = بَدَّدَ) hat, u. diese letztere geht zurück auf die GB. *trennen*, wie auch das secundäre بَعْزَقَ in gl. Bdtg. beweist.

Zu S. 212 *Col.* 2 *Z.* 23 *v. u.*

Bereits die I. Form v. بكع bed. *in Stücke schneiden;* die Intensivbdtg. der II. Form *zerschneiden*, die *Ges.* im *Thes.* angiebt, fehlt bei *Freytag*, doch findet sie sich in *Bistânî's Muḥît al Muḥît* (= قَطَّعَ) neben der übertragenen Bdtg. *tadeln* (= بَكَّتَ) erwähnt.

Zu S. 217 *Col.* 2 *Z.* 12.

Das Wort מִבְרָם ist der gewöhnliche Ausdruck zur Bezeichnung solcher aus zweifarbigen Fäden (בְּרִיעִם) gefertigter Kleider. — Dieses Wort aber vergleicht *Dav. Kimchi* weder in seinem WB., noch in seinem Commentar zu Ezechiel. Vielmehr sagt er an beiden Orten: „בְּרוֹמִים bez. kostbare Gewänder aus buntfarbigen Fäden gewebt. Zu diesem Wort ver-

Digitized by Google

gleicht mein Vater (d. i. *Joseph Kimchi*) das arab. מברומה = مَبْرُومَة d. i. *part. pass.* v. بَرَمَ *contorsit funem* (so im WB.) oder das ar. תאב מברומה = entweder ثَوْبٌ مَبْرُومَةٌ d. i. *Kleid aus buntgewirktem Zeug* oder einfacher ثَوْبٌ مَبْرُومٌ d. i. *buntgewirktes Kleid* (so im *Comm.*).

Zu S. 218 *Col.* 1 *Z.* 18 *ff.*

Auch wenn man, wie es am Einfachsten ist, חֲמָת Ez. 47, 16 als *Hamâth* in Syrien festhält (so Fürst selbst unter חֲמָת), kann man בֵּרוֹתָה durch *Berytus* erklären. — Aber 1 Chr. 18, 3 wird חֲמָת ebenfalls als *Hamâth* in Syrien aufzufassen sein, wie auch sonst חֲמָת (= *Hamâth*) und חַמַּת (= *Tiberias*, worauf sich die Notiz *Meg.* 6ª: das חמת des Tribus Naftali ist das *Hamath* bei *Gadara*, bezieht) durch die Aussprache streng geschieden sind.

Zu S. 222 *Col.* 2 *Z.* 1.

Nach Levy (im chald. WB. s. v.) ist בְּרַם abzuleiten von der W. בר *scheiden*, *theilen* mit der Endung ־ַם (wie in חִנָּם u. רֵיקָם!), u. bed. urspr. *Absonderung*, *Theilung*, dann als *adv. ausser dass.* Darnach hat בְּרַם zunächst (Exclusiv- oder) Adversativbdtg. und die Affirmativbdtg. ist erst secundär, wie auch bei אֲבָל die Bdtg. der Versicherung sich erst aus der des Gegensatzes (vgl. ar. بَلْ, بَلَى *nein*, vrw. hebr. בְּלִי) entwickelt hat. Diese Begriffsentwickelung wird ausserdem bestätigt durch die Verwendung des syr. ܠܒܪ ܡܢ (dafür im Trg. stets בַּר מִן ohne לְ; im Tlm. theils mit, theils ohne לְ; auch im Mandäischen wechselnd, nach Nöldeke, Mand. Gr. S. 203) eig. „ausserhalb, ausser" als Partikel in der Bdtg. *ausser dass*, *im Gegentheil*, *vielmehr* (z. B. *Bernst. Chrestom.* S. 222, 3 14). Aber die formelle Ableitung des בְּרַם von NW. בַּר mit der Adverbialendung ־ַם ist deshalb undenkbar, weil das Aramäische dieser Bildungsendung vollständig ermangelt (dafür die regelmässige Adverbialendung ܐܝܬ). Vielmehr ist es am Wahrscheinlichsten, dass בְּרַם zus.gesetzt sei aus בַּר eig. Scheidung, Ausnahme u. dem Indefinitum מָא: eig. s. v. a. *praeterea quod*, nur dass (vgl. בַּר מָא in präpositioneller Bdtg. z. B. Gn. 14, 24 bei *Onkelos* für בִּלְעֲדֵי *ausser das*, *was*), entsprechend vielen anderen semitischen Partikeln, welche ebenfalls durch Zus.-setzung mit dem neutr. Indefinitum מָא entstanden sind. Auch die Abwerfung des â am Ende des Wortes findet seine Analogie in vielen syr. u. arab. Partikeln (vergl. كَمْ aus كَمَا; لَمْ *nicht* aus لَا مَا; ferner ܕܡ aus ܕܠܡܐ u. a. m.).

Zu S. 222 *Col.* 2 *Z.* 4 *f.*

Dass *Kades Barnea* bei dem Quellenteiche *Hasb*, südöstl. v. *Kurnub*, nördl. von *ʿEin el Weibeh*, in einem westlichen Seitenthale der *ʿArabah* gelegen, zu suchen sei, ist die Meinung *Karl v. Raumer's*, während *Robinson* das letztgenannte *ʿEin Weibeh* selbst für *Kades Barnea* hält. Genauer bestimmt *Wetzstein* (zu Delitzsch's Comm. zur Genesis S. 580) die Lage dieses Ortes. Nach ihm ist קָדֵשׁ identisch mit *Ḳâdûs* (bei *Mâḳdisî*), welches 3 Stunden nördlich von *Madara*, einem vereinzelten hohen Kegel in der *ʿArabah*, wohl in der Nähe des *Wadi el-Jemen*, der aus dem *Nakb el-Jemen* kommt und durch den *Wadi el-Fikra* ins todte Meer mündet, gelegen ist. Es war Station an der Strasse von Hebron nach Aila.

Zu S. 231 *Col.* 2 *Z.* 11 *v. u.*

Das häufig gebrauchte arab. ZW. جَعَلَ hat die transitive Bdtg. *setzen*, *stellen*, *legen* (= وضع) u. allgemeiner *thun* (صنع). Letztere Bdtg. führt *Fürst* wahrsch. zurück auf eine urspr. Bdtg. *trennen*, dann s. v. a. *eröffnen*. Auch وَجِلَ hat nur die Bdtg. *sich fürchten*, welcher *Fürst* die GB. des *Sich-Trennens* zu Grunde zu legen scheint. Letztere Annahme findet eine Bestätigung in der Bdtg. von وَجُلَ *im Alter vorgerückt sein*, welche unter Vergleichung des hebr. עָתַק, wo sich dieselbe Begriffsentwickelung findet, auf

Digitized by Google

die GB. *sich trennen*, *weiterrücken* zurückgeführt werden kann.

Zu S. 235 *Col.* 2 *Z.* 14 *u. Z.* 6 *v. u.*

Sowohl جِبِلّ (für welches *Freytag* nur die Bdtg. *multus*, *copiosus* beibringt), als auch جُبْل haben nach *Bistânî's Muḥîṭ al-Muḥîṭ* zwei Bdtgen.: a) *zahlreich* (كَثِير), b) dichte, gedrängte *Volksmenge* (جَمَاعَةٌ مِنَ ٱلنَّاسِ; so auch جُبُل), während جُبْل allein noch *dürres Gehölz* (ٱلشَّجَرُ ٱلْيَابِسُ) bedeutet, was ebenfalls auf die GB. des Festen, Compacten (im Gegensatz zum weichen, biegsamen d. i. frischen Holze) zurückzuführen ist. Die Deutung von جُبْل durch „dichte, feste Masse" (*Fürst* in der 2. Ausg.) kann auf alle die drei angeführten Bdtgen. dieses NW. bezogen werden. — Im Anschluss an die Behauptung *Freytag's*, dass جُبْل in Bdtg. *hominum turba* koranisch sei, möge bemerkt werden, dass جُبْل in dieser Bdtg. nur eine seltnere Lesart für das *ἅπαξ λεγόμενον* جِبِلّ Sur. 36, 62 ist (hierzu bemerkt *Beidhawi:* dafür lesen *Ja'qûb* جُبُلٌ, *Ibn Kaṯîr*, *Ḥamza* u. *Kisâ'î* جُبُلٌ, *Ibn* ʿ*Âmir* u. *Abu* ʿ*Amr* جُبْلٌ, alles dieses sind nur لُغَاتٌ d. h. verschiedene Aussprachen desselben Wortes, Andere lesen dafür auch جِبَالٌ *plur.* von جِبْلَةٌ in ders. Bdtg.). Aber alle diese NW. mit der gemeinsamen Bdtg. „Menschenmenge" sind nicht von einem ungebr. جبل *dicht sein* abzuleiten, sondern sie sind Derivate des gewöhnlichen Transitivum's جَبَلَ i. *formen*, *bilden*, wie syr. ܒܨ, (urspr. vielleicht zus.drücken, zus.fügen, v. der W. גב zus.bringen, vgl. zu גְּבָהּ), darnach, als Synonymon von خَلَقَ, *schaffen*. Deshalb sind die angeführten Derivate s. v. a. خَلْقٌ *Creatur* (*Beidh.*) d. h. Gesammtheit der Geschöpfe, so dass der Begriff der Vielheit wie in unserem deutschen „Creatur" accidentiell ist. Vielleicht sind alle diese Wörter aus dem Aramäischen entlehnt, worauf die Schwankungen in der Aussprache hinweisen. Dafür spricht auch, dass das *fem.* جِبِلَّةٌ (nur Sur. 26, 184) der Bdtg. nach genau dem syr. ܒܠܐ (Art u. Weise der Bildung d. i. Naturanlage des Geschöpfes, so z. B. *Analecta Syriaca* S. 48 Z. 12) entspricht.

Zu S. 236 *Col.* 1 *Z.* 11 *f.*

Das dem alten *Byblos* (= גְּבַל) entsprechende Städtchen heisst jetzt *Djebeil* (d. i. das *demin.* جُبَيْل, wie auch bei *Jâqût* und in *Merâṣid* geschrieben ist; vgl. über diese nördl. v. Beirut gelegene Stadt *Bädeker's* Palästina und Syrien S. 535), während die Form جِبْلَة für diese Stadt nicht üblich ist. Wohl aber ist *Djebleh* der Name einer anderen syrischen Stadt am Meeresufer, südlich von *Laodicea* (j. *Latakieh*) gelegen. — Ueber die jüngst aufgefundene Stele von *Byblos*, enthaltend eine Widmung des Königs *Jehawmelek* an die *Ba'alat* von *Gebâl*, vgl. DMZ. XXX S. 132 ff.

Zu S. 236 *Col.* 2 *Z.* 9 *v. u.*

Die Erklärung *Ibn G'anâch's* lautet nach wörtlicher Uebersetzung: „Der urspr. Bdtg. (*begrenzen*, تحكم) verwandt ist die Bdtg. des St. גָּבַל in מְגֻבָּלוֹת (Ex. 28, 14 מְ' תַּעֲשֶׂה אֹתָם) *genau entsprechende* Kettchen (d. h. eins dem anderen gleich). Hierher gehört auch das abgeleitete NW. גְּבוּרוֹת n. d. F. עֲבָדוּת in dem Ausdrucke גְּ' שְׁרָשְׁרוֹת, welches als Attribut zu שְׁרָשְׁרוֹת tritt (eig. durch welches שְׁ' qualificirt wird), wie מְגֻבָּלוֹת in dem Ausdrucke שְׁרָשְׁרוֹת מְ'. Diese Redeweise entspricht der arabischen Redeweise قَوْمٌ عَدْلٌ وَرِضًى, wo der Infinitiv als Attribut in Apposition zu قَوْمٌ tritt (vgl. Caspari arab. Gr. §. 477: ٱلْبَيْتُ ٱلْحَرَامُ, wo حَرَامٌ ein *adjectivum generis communis*, eigentlich *Infinitiv* ist). Ich bediene

Digitized by Google

mich übrigens bei diesen und ähnlichen Fragen des arabischen Ausdrucks zum Zeugniss nicht, um meine Ansicht zu bestätigen oder um den Sprachcharakter des Hebräischen genau wiederzugeben, sondern um mich meinen Vorgängern näher anzuschliessen u. um (durch die Analogie des arabischen Ausdrucks) den hebräischen Ausdruck besser zu erläutern. Es ist aber auch sprachlich möglich, גַּבְלִית nicht als Attribut aufzufassen, und zwar würde dann der grammatisch vollständige Ausdruck (תַּכְשִׁיר) שַׁרְשָׁרוֹת מַעֲשֵׂה גַּבְלִית lauten (d. h. גַּבְלִית in *concretem* Sinne gefasst: Kettchen bestehend aus gleichgrossen Goldfäden)." — Der ersteren Deutung entspricht zugleich die Auslegung des *Targum* und die von *Sa'adja*.

Zu S. 239 *Col.* 1 *Art.* גְּבָעֹל.

Ausführlicheres siehe bei *Gesenius* im *Thesaurus*, wozu die Verbesserungen Fleischer's (zu Levy's chald. WB. B. I S. 421[a] u. 428[b]) zu vergleichen sind. Uebrigens ist das dort gerügte قَبْعَلَ und قُبْعُول bereits im Texte in قَمْعَلَ u. قُمْعُول (die gewöhnlichere Form ist قُمْعُل nach Freytag u. *Muḥîṭ*) corrigirt.

Zu S. 243 *Col.* 2 *Z.* 1.

Das NW. كَدِيس fehlt bei *Freytag*, doch findet es sich im *Muḥîṭ al Muḥîṭ* mit der Erklärung: *was von Getreide jeder Art gesammelt wird, um auf die Tenne zum Dreschen getragen zu werden* (genau unser „Getreideschober"). So deutet auch *Ibn Ganâch* dieses Wort, welches er zur Erklärung von גָּדִישׁ Ex. 22, 5 verwendet (اَلزَّرْعُ ٱلْمَحْصُودُ ٱلْمُكَدَّسُ قَبْلَ دَرْسِهِ d. i. gemähetes Getreide, welches zus.gehäuft ist, bevor es gedroschen wird). Anstatt der Form كَدِيس giebt *Freytag* كُدْس u. كُدَّاس an, welche dieselbe Bdtg. haben u. deren sich deshalb *Bar 'Ali* Nr. 2725 zur Erläuterung des syr. ܟܘܕܫܐ bedient. Dagg. جَدِيس u. جُدْس sind nur dialectische Verschiedenheiten von den entsprechenden NW. mit *Kâf* und beide Formen finden sich nur in der von einem nordafricanischen Juden zur Zeit des 13. Jahrhunderts im mauretanischen Dialect gefertigten Uebersetzung (nach ihrem Herausgeber gewöhnlich die des *Arabs Erpenii* genannt). Hier finden sich diese NW. Ex. 22, 5 für hebr. גָּדִישׁ (wofür *Sa'adja* كَدِيس), Ex. 8, 10 und Nu. 11, 32 für חֳמָר *pl.* (wofür *Sa'adja* أَنَابِيرُ *pl.* v. نِبْر) und Gn. 31, 46 48 51 52 für גַּל (wofür *Sa.* رَجَم). Diese dialectische Verschiedenheit in der Form dieser NW. ist dadurch erleichtert, dass ج im Mauretanischen wie deutsches *g* gesprochen wurde; vgl. z. B. *Gibraltar* d. i. Berg (جبل) des Tarik. — Im *Kâmûs* findet sich auf S. 743 (nicht S. 834) neben جَدِيس die Deutung قَبِيلَة (Stamm, Menschenhaufe).

Zu S. 269 *Col.* 1 *Z.* 12.

Κνοῦφις ist der Name eines ägyptischen Gottes. *Strabo* 17, 1, 48 (S. 817) erwähnt einen Tempel des *Κνοῦφις* in der Stadt auf der Insel *Elephantine*.

Zu S. 269 *Col.* 2 *Z.* 5.

Das NW. מְנֻגָּה ist durchaus nicht als eine Pielbildung von גָּנַן anzusehen, da die Verdoppelung des *Nûn* nicht Folge der Stammbildung ist, sondern in der Wurzel ע״ע begründet liegt. Denn מְנֻגָּה ist *fem.* zum NW. מָגֵן, welches der Form nach der Bildung מַזְלֵג, מַלְבֵּן entspricht. — Ebenso ist das NW. דְּבֻּבָה (S. 280 Col. 1) nicht Pielbildung von דָּבַב, sondern entspricht der Bildung nach den NW. שְׁמֻחָה, מְנֻחָה, זְמֻנָּה mit urspr. Infinitivbdtg. (eig. das Gerede, wie *Fürst* selbst richtig angiebt). — Ferner sind (S. 394 Col. 2) die NW. חַיָּה, חַיִּת, חַיּוּת irrthümlich als Pielbildungen von חָיָה angesehen. Denn da die *Verba* ל״ה = ל״י sind, so ist auch חָיָה = חָיַי (n. d. F. סָבַב); die Verdoppelung des *Jod* ist also nur durch Zus.ziehung der 2 radicalen *Jod* entstanden. — Ebenso verhält es sich mit כַּלָּה v. כָּלַל I (S. 597 Col. 2).

Digitized by Google

Zu S. 271 *Col.* 2 *Z.* 16.

Nur *Gesenius* im *Thesaurus* bietet die Form جَيْر in Bdtg. Kalkstein, während bei *Freytag* sowohl, als im *Muḥîṭ al Muḥîṭ* nur جَيَّار in dieser Bdtg. sich findet. Ueber die Ableitung dieses NW. vgl. Fleischer zu Levy's neuhebr. WB. S. 433 Col. 2.

Zu S. 278 *Col.* 1 *Z.* 22.

Die fehlerhafte Vergleichung von رَمِيَ = ذَمِيَ *cruore infectus est* stammt von *Hitzig* (Comm. zu Ezech. S. 245). Das ZW. رَمِيَ ist angenommener Stamm zu dem Ez. 32, 5 in Bdtg. *Blut* sich findenden NW. רָמוּת, sowie Hitzig auch NW. רְמוֹן von dieser W. *roth sein* ableitet.

— — — *Z.* 9 *v. u.*

Das syr. ܐܲܪ̈ܥ ist zunächst durch Metathesis aus ܐܲܪ̈ܥ entstanden, vergl. aram. דְּתָאֲרָה, u. dies ist die platte Aussprache von דְּשָׁא.

Zu S. 281 *Col.* 1 *Z.* 10 *u.* 9 *v. u.*

Die Bdtg. *zus.häufen* haben die erwähnten ZW. nur in den Derivaten: trg. זְבַל (so Levy; dagg. *Ges.* זָבַל, was Fürst wahrsch. als ZW. angesehen), syr. ܙܒܠ, *def.* ܙܒܳܠܳܐ *Mist, Dünger*, davon *denom.* זַבֵּל u. זִבֵּל im Talm. *düngen*. Im Arab. findet sich دَبَلَ in der urspr. Bdtg. *zus.häufen*, davon دُبَال *Mist*, verw. دُبْلَة *globulus stercoris unus* (also *nomen unitatis*), und das *denom.* دَبَلَ I. *düngen*, dass. زَبَلَ i. mit seinen Derivaten. Vgl. auch äthiop. *dabala* III, 3 *sich zus.häufen, -runden.*

Zu S. 286 *Col.* 1 *Z.* 13.

Nicht NW. des St. דבשׁ haben im Aethiopischen und Amharischen die Bdtg. Hügel, Berg, sondern Ableitungen der zu Grunde liegenden Wurzel דב: äth. dabr *Berg, Gebirge* (in der Bdtg. „Kloster" in Eigennamen), im Tigré dialect debr und dubbur dass., vergl. noch dibdibet *Hügel.*

Zu S. 289 *Col.* 2 *Z.* 21.

Die LXX zählen 10 (nicht 6) Psalmen mehr dem David zu (Ps. 33, 43, 91, 94-99, 104), vergl. auch die Ueberschriften von Ps. 137, 138, 146-148 und den Zusatzpsalm (ἐξωθεν τοῦ ἀριθμοῦ) der LXX.

Zu S. 299 *Col.* 2 *Z.* 18 *v. u.*

דַּלַּעַת (so Levy; dagg. Jost דָּלַעַת) *Kürbiss* findet sich Kil. 1, 2 in der Mischna, häufiger in den beiden Gemaren.

Zu S. 321 *Col.* 1 *Z.* 16 *v. u.*

Die NW. هُوْي *casus, ruina* (*Gesenius*) existiren nicht. Denn هَوِيَ, هَوَى (!) sind ū. ā. zu هَوَى *heraufsteigen*, während هَوِيَ u. هُوِيَ die ū. ā. zu هَوَى *herabfallen* (Muḥîṭ al Muḥîṭ: = سَقَطَ مِنْ عُلُوٍّ إِلَى سُفْلٍ) sind. Da aber هَوِيَ auch als n. a. zu هَوَى heraufsteigen angesehen wird, so bleibt als sicheres n. a. nur هُوِيَ übrig.

Zu S. 326 *Col.* 1 *Z.* 12.

Nach *Norzi's Minchat Schaj* findet sich in allen alten Handschriften und Bibelausgaben das ה gross geschrieben (vgl. hierzu *Geiger*, jüdische Zeitschrift für Wissenschaft u. Leben III, 82. 87-90) u. für sich allein gesetzt, das ל mit *Schwa quiescens* versehen und יהוה als Gottesname vocalisirt. Dagg. findet sich auch in Handschriften die Note: הַל לְחוֹד י״י d. h. הַל ist für sich geschrieben u. י״י ist für sich geschrieben. — Nach der *Masora finalis* war ersteres die Lesart der Schule von *Sora* und letzteres die der Schule von *Nehardea*, doch so, dass wir dabei nicht an eine Meinungsdifferenz beider Schulen, sondern an eine Verschiedenheit der Lesart in den ihnen vorliegenden *Codices* zu denken haben.

Zu S. 342 *Col.* 1 *Z.* 7 *v. u. ff.*

Die Uebersetzung des *Targ. Onkelos* (das, was der Herr gegeben, geliefert hat) scheint eher auf derselben Auslegung,

Digitized by Google

die *Rashi* vorschlägt (אֵת אֲשֶׁר = אֵת וָהֵב יָהֵב), als auf der Lesart אֶתְוָהֵב, die *Kimchi* in seinem WB. erwähnt, zu fussen.

Zu S. 353 *Col.* 2 *Z.* 12 *v. u.*

Die urspr. Bdtg. von זָכַר *stechen* hat zuerst *Böttcher* in seinen Proben alttest. Schrifterklärung (Leipzig 1833) S. 207 aufgewiesen, nicht aber *Fürst* in seiner — 1840 erschienenen — Concordanz. S. darüber *Fleischer's* Beitr. zu Levy's chald. WB. B. I. S. 422 (zu S. 175 Col. 2).

Zu S. 354 *Col.* 1 *Z.* 17.

In den Stellen Jer. 2, 2 u. Hi. 21, 6 ist זָכַר nicht durch *preisen*, *rühmen* zu übersetzen. Auch *Gesenius* (aus dessen *Thes.* Fürst schöpft) spricht nicht für diese Auslegung, sondern erwähnt sie nur als Ansicht von *Schultens* u. *Venema*, die als ohne Grund arabisirend zu verwerfen ist.

Zu S. 357 *Col.* 1 *Z.* 19.

Da in dem Texte der LXX das Buch Daniel nach der Uebersetzung des *Theodotion* steht (vgl. die *praefatio* des *Hieronymus*), so gehört συνέθεσθε der LXX dem *Theodotion* an. Woher *Gesenius* συνείπασθε, was auch bei *Montfaucon* und *Field* sich nicht findet, genommen hat, kann ich nicht angeben.

— — — *l. Z.*

Merkwürdiger Weise fehlt bei *Freytag* die einfachste Bdtg. von زَبَرَ den Weinstock *beschneiden* (Muḥîṭ al Muḥîṭ: زَبَرَ ٱلْكَرَّامُ ٱلْكَرْمَ أَصْلَحَهُ بِقَطْعِ مَا لَا خَيْرَ فِيهِ مِنْ أَغْصَانِهِ d. i. *zabara* sagt man vom Winzer, der den Weinstock durch Abschneiden der unedlen Triebe ertragsfähig macht).

Zu S. 369 *Col.* 2 *Z.* 20 *v. u. ff.*

Mit der Annahme, dass der חָבוֹר identisch sei mit dem خابور, dem Nebenfluss des Tigris, stimmt die Angabe in *Merâsid* (*Juynboll* I, 333), dass dieser Fluss aus den Gebirgen von *Zauzân* (= גּוֹזָן), einem nach dem Tigris hinliegenden District des äusseren Armeniens, entspringe. — Die Etymologie des wahrscheinlich assyrischen Namens aus dem Arischen ist natürlich zurückzuweisen.

Zu S. 377 *Col.* 1 *Z.* 17.

Die Pausalform יָחַד kann zwar *Kal* von חָדַד mit zurückgetretenem Tone sein (wie יָלַע Spr. 20, 25 n. E. v. לָעַע, doch s. יָלַע), nicht aber *Nifal*, weil das *impf. Nif.* von חָדַד nothwendiger Weise יֵחַד (vergl. יֵחָל Jes. 48, 11 in *Pausa*) lauten muss. Wird aber יָחַד als *impf. Kal* gefasst, so ist יַחַד als *impf. Hif.* anzusehen (vgl. יַחֵל Nu. 30, 3 v. חָלַל). Der Sinn ist alsdann: *Eisen werde durch Eisen geschliffen u. ein Mensch schleife des Anderen Auftreten* (so Delitzsch im Comm. S. 443 f.).

Zu S. 382 *Col.* 1 *Z.* 19 *v. u.*

ἡ κοίλη Συρία heisst *Hohl-Syrien* und ist die Bezeichnung des zwischen den Höhenzügen des *Libanon* u. *Antilibanon* liegenden Hochthales, jetzt *Bekâa* (d. h. Thal, = hebr. בִּקְעָה) genannt. Eine Vergleichung dieses echtgriechischen Ausdrucks mit חָוִיל ist abzuweisen.

Zu S. 387 *Col.* 1 *Z.* 23 *v. u.*

Movers liest חָזֻת, supplirt dazu זֶבַח *Opfer* u. erklärt es (nach dem ar. حزى Vögel aufscheuchen u. aus ihrem Fluge weissagen) durch *Wahrsageopfer*.

Zu S. 387 *Col.* 2 *Z.* 5 *u.* 4 *v. u.*

Die Lage der bei *Strabo* (16 S. 736) erwähnten assyr. Landschaft Χαζηνή wird durch die arab. Lexicographen (*Jâqût's* geogr. Lexicon حزّة 2 u. *Merâṣid* I. p. 301 حزة 2) genauer bestimmt. Darnach lag die Landschaft und ihre Hauptstadt gleichen Namens in dem zu *Mosul* gehörigen Bezirke von *Arbela*, nicht weit von dieser Stadt entfernt. Auch das andere Χαζηνή, das nur bei *Stephanus* aus *Byzanz* (in einem Citate aus *Arrian's Parthica*) erwähnt ist, scheint mit dem bei *Jâqût* und in *Merâṣid* (an 1. Stelle) erwähnten حَزَّة identisch zu sein, welches zwischen *Nisibis* und *ʿAin Râs* am

Digitized by Google

Habur lag. Damit steht die Angabe des Stephanus („Satrapie Mesopotamiens in der Nähe des Euphrat") nicht in Widerspruch, denn durch den allerdings ungenauen Zusatz „am Euphrat" soll nur das westliche *Χαζηνή* von dem östlichen (d. i. östlich vom Tigris gelegenen) unterschieden werden.

Zu S. 391 *Col.* 1 *Z.* 11 *v. u.*

Es ist unmöglich, die Form חֲטָאָךְ Dan. 4, 24 K'ri von einem *fem.* חֲטָאָה abzuleiten, und das auch im Targumischen sich findende NW. חֲטָאָה würde mit dem *suff.* der 2 *P. m.* חֲטָאָתָךְ lauten. Vielmehr entstammt חֲטָאָךְ dem im *st. emph.* חַטְאָה od. חֶטְאָה lautenden NW., welches dem hebr. חֵטְא entspricht. Das K'tib חֲטָיָךְ ist durch Verhärtung des א zum Halbvocal י (nach B. I. S. 1 Col. 2 unter 4) aus חֲטָאָךְ entstanden, doch könnte man dafür auch חַטָּיךְ (pl. der abgekürzten Form חֵט, vgl. trg. חַטּוֹהִי Spr. 28, 13) lesen.

Zu S. 392 *Col.* 2 *Z.* 22 *v. u. ff.*

Eine Scheidung des substantivischen u. adjectiv. חַי ist unnöthig, denn חַי in Substantivbdtg. ist nichts als substantivirtes Adjectiv im Collectivsinn (لِلْجِنْسِ). Aber auch die Ableitung beider חַי ist fehlerhaft. Das Stammverbum ist חָיָה = חָיַי u. davon lautet die gewöhnliche Adjectivbildung *kātāl* (z. B. יָשָׁר), nach Analogie von דַּל (v. דָּלַל), חַי, *fem.* חַיָּה (vgl. דַּלָּה) u. s. w.

Zu S. 402 *Col.* 2 *ist hinter* חֲלוּשָׁה *einzuschalten:*

חַלּוֹת (mit *suff.* חַלּוֹתִי, v. חָלַל I n. d. F. חַנּוֹת, s. d.) *Durchbohrtsein* Ps. 77, 11: *meine Verwundung*, *mein Weh* (Symm. *τρῶσίς μου*), vgl. חָלַל Ps. 109, 22.

Zu S. 408 *Col.* 1 *Z.* 12 *v. u.*

Das tlm. חֹלֶשׁ *Loos* ist nicht auf die von *Fürst* angegebene Weise entstanden, sondern es ist ein Derivat des auch im Talmud (Gittin 74[b]) vorkommenden ZW. חָלַשׁ [hin]werfen (vergl. „Würfel" von „werfen"). Darnach bezeichnet הֵטִיל חֲלָשִׁים (Schabbat fol. 148[b] l. Z.) *Loose werfen*, *loosen*, mit עַל *um* eine Sache. Einer Vermengung aber der ursprünglichen und der späteren Bdtg. machen sich die Talmudlehrer schuldig, wenn sie *Schabbat* fol. 149[b] zur Erklärung des NW. חֹלֶשׁ, das sie mit dem aram. פּוּרָא *Loos* wiedergeben, das ZW. חָלַשׁ Jes. 14, 12 heranziehen, diesem aber an der angegebenen Stelle bereits die denominative Bdtg. *das Loos werfen* beilegen.

Zu S. 416 *Col.* 1 *Z.* 9 *v. u.*

Da der *Palimpsest* das unentbehrliche *byn* (= בֶּן) darbietet, welches in den übrigen *Codices* ausgefallen war, so ist zu lesen חַנָּא בִּן מַתָּנְבַּעַל d. i. *Hanno*, Sohn *Muttumbal's*.

Zu S. 418 *Col.* 2 *Z.* 15 *ff.*

Der Name *Ὠάννης* (vgl. den Bericht des *Berosus* in *George Smith's* Chaldäischer Genesis, deutsche Bearbeitung von H. Delitzsch, S. 40) entspricht dem des assyrischen Gottes *Anu*, *Anuv* (ענה), der mit dem עֲנַמֶּלֶךְ d. i. *Anu-malik* identisch ist, wiewohl die Assyrer u. Babylonier ihn nur *Anu* (ohne den Zusatz *malik*) nannten. Dieser *Anu* steht an der Spitze der auf den obersten Gott *Il* folgenden Göttertrias *Anu*, *Bel*, *Nisroch* (etwas anders bei *George Smith* l. c. S. 53 ff.) u. er trägt die Epitheta: guter Gott, guter Herr, Städtegründer, Fisch Gottes u. s. w. Seine weibliche Ergänzung ist die *Anat*, auf Inschriften auch *Anatuv*, deren Namen die Perser in *Anahit* umgestalteten, u. die oft mit der *Istar-Astarte* identificirt wird. Vgl. den Artikel עֲנַמֶּלֶךְ.

Zu S. 428 *Col.* 1 *Z.* 13 *v. u.*

Ἄσσουρος Ptol. 4, 3, 30 (statt 4, 2).

Zu S. 451 *Col.* 1 *Z.* 17 *v. u.*

Menahem ben Sarûk sagt nur: חַשְׁמַנִּים יוֹשְׁבֵיהֶם *ihre Einwohner* d. h. die der vorher genannten Städte חֶשְׁמוֹן (Jos. 15, 27) u. חַשְׁמֹנָה (Nu. 33, 29). So citirt auch *Rashi* diese Meinung des *Ibn Sarûk* zu Ps. 68, 32 (שַׁם מְדִינָה יוֹשְׁבֵי חַשְׁמֹנָה). Doch dachten beide dabei nicht an die ägyptische Stadt اشمون, in ägypt. Aus-

Digitized by Google

sprache اشمونين, nach *Merâṣid* I, 69 eine uralte Hauptstadt in einem der Bezirke des unteren *Saʿîd* (d. i. Oberägypten) westlich vom Nil, also jedenfalls *Hermopolis magna* in Mittelägypten (*Strabo* 17 S. 812 f.; *Ptol.* IV, 5, 60), westlich vom Nil in einiger Entfernung vom Flusse, verschieden von *Hermopolis minor* (*Strabo* 17 S. 802 f.; *Ptol.* IV, 5, 46), nicht weit von Alexandrien, am westlichen Ufer des Canobischen Nilarmes.

Zu S. 457 *Col.* 1 *Z.* 25 *f.*

Das trg. u. tlm. מָמוֹן, syr. ܡܳܡܘܢܳܐ (vgl. trg. מָזוֹן, syr. ܡܳܙܘܢܳܐ von זוּן), ist nicht aus מַטְמוֹן zus.gezogen, sondern es ist abzuleiten von der mit מְנָא, מְנֵי *zählen* verwandten W. מוּן (vergl. auch מְנַן zutheilen, -zählen in מַנּוֹנָא Speise eig. spec. Ration d. h. bestimmte Mahlzeit), so dass מָמוֹן zunächst Synonymon von מִנְיָן Zahl, Anzahl ist, dann concret: das *Gezählte* (oder das Zugezählte d. h. Zuertheilte), die bestimmte *Vermögenssumme*, die Jemand besitzt. Es fragt sich aber, ob das NW. מָמוֹן nicht vielmehr Derivat des mit אָמַן (urspr. stützen) verwandten ZW. מוּן ist, das im ar. مَانَ o. noch in Bdtg. *unterhalten*, e. Familie, vorkommt. In diesem Falle entspricht מָמוֹן der Ableitung nach dem arab. مُونَة (= مُؤْنَة) *Lebensunterhalt* u. bed. dann s. v. a. unser „*Vermögen*" (*Bar ʿAli* 6029 مَالٌ), wie es ferner auch zur Bezeichnung von *Geld* in seiner allgemeinsten Bdtg. angewandt wird (*Bar ʿAli* l. c. أَوِ ٱلْفِضَّةُ وَٱلذَّهَبُ). Ueber die zu Grunde liegende W. מן vgl. meine Dissertation: „Ueber die *Synonyma* des Wahren u. Guten" (Leipzig 1872) S. 12.

Zu S. 460 *Col.* 2 *Z.* 17.

Die griechischen Formen sind nichts als Umschreibungen des ägyptischen Wortes bei *Hieronymus*, welcher zu Ez. 39, 1 bemerkt, die Aegypter hätten den 10. Monat *Τύβι* (dafür *cod. Vindob. Τήβι*) genannt. — Ferner hat die arabische Uebersetzung diesen Monatsnamen durch طيبت wiedergegeben.

Zu S. 462 *Col.* 1 *Z.* 13 *ff.*

Dass ein Verbalstamm gewisse Formen nach der Weise eines anderen, nahe verwandten Stammes bildet (Metaplasmus), findet sich auch sonst im Hebräischen. Besonders gilt dies von den St. ע״ו u. פ״י, z. B. בּוֹשׁ u. יָבֵשׁ, W. בש; — so hier W. טב. Ueber die urspr. Bdtg. dieser W. vgl. meine Dissertation S. 47 f.

Zu S. 465 *Col.* 1 *Z.* 1 *u.* 2.

Nach *Field* (*Origenis Hexapla*) übersetzt *Aquila* das hebr. טוֹטָפוֹת Ex. 13, 16 durch *νακτά* d. i. (eig. gestopft, v. *νάσσω* stopfen, dicht füllen, vgl. tlm. טְפַף ebnen, ein Gefäss, d. h. dicht füllen, vgl. Luc. 6, 38) Bünde, in die man Pergamentzettel steckte, die mit verschiedenen Gesetzesstellen beschrieben waren. Das *ἀτίνακτα* war nichts als Conjectur von *Montfaucon*, entsprechend der gewöhnlichen Lesart der LXX *ἀσάλευτον*. Aber dafür enthalten verschiedene Handschriften *σάλευτον* (viell. Bezeichnung der im Winde sich hin- und herbewegenden Gebetsriemen), was auch durch die syrisch-hexaplarische und durch die arabische Uebersetzung (*et mobile*) bezeugt ist.

Zu S. 468 *Col.* 1 *Z.* 17.

Dass טְלָאִים 1 S. 15, 4 nach *Dav. Kimchi* identisch sei mit טֶלֶם, schöpft *Fürst* aus *Thenius'* Comm. zu den BB. Sam. S. 60. Aber *Kimchi* sagt im *Comm.* nur, dass טְלָאִים Name eines Ortes sei (im Anschluss an die Talmudstelle *Joma* fol. 22ᵇ; so auch *Ibn Gánâch*), während er im WB. zwar auch diese Ansicht erwähnt, aber mehr der üblichen rabbinischen Deutung beipflichtet, dass טְלָאִים hier als *Appellativum* zu fassen sei (שֶׁיָּדַע מִנְיָנָם עַל יְדֵי שֶׁהֵבִיאוּ כֹּל אֶחָד וְאֶחָד טָלֶה d. i. [er musterte sie durch Lämmer,] indem er ihre Zahl erfuhr [durch Zählung der Lämmer], da sie je ein Lamm gebracht hatten, denn die Zeit des Passah war nahe).

Zu S. 471 *Col.* 2 *Z.* 12.

Das ar. طفل II. hat nach *Castelli Heptaglotton* und *Gesenius*, aus dessen *Thes.* Fürst schöpft, die Bdtg. *cum cura insti-*

Digitized by Google

tuit sermonem, aber nach dem Muḥîṭ al Muḥîṭ (طَفَّلَ ٱلْكَلَامَ i. e. تَدَبَّرَهُ vergl. Sur. 4, 84 nach *Beidhawi*), sowie nach *Freytag* u. *Lane* bedeutet es nur: *überlegen*, eine Rede, d. i. sie zu verstehen suchen. Wahrscheinlich hat man aus Versehen دَبَّرَهُ (*bene instituit*) gelesen.

Zu S. 471 *Col.* 2 *Z.* 8 *v. u.*

Nach Delitzsch (Jesaias S. 82) kann der Sinn der targumischen Uebersetzung nur sein: und *an ihren* (ihres Haupthaares) *Seiten* (Extremitäten) *rundherum verschnitten* (vergl. Trg. zu Jes. 3, 24 und Lev. 19, 27).

Zu S. 472 *Col.* 2 *Z.* 18 *ff.*

So wenig die Möglichkeit einer Bildung durch angesetztes ם geläugnet werden soll, so ist doch an unserer Stelle diese Erscheinung viel zu weit ausgedehnt. Was speciell עֵרֹם betrifft, so bed. es urspr. (wie ar. صَرْم) Abschneidung, dann Entfernung vom Vorhandensein, woraus sich zunächst die adverbiale Bdtg. *noch nicht* entwickelt hat.

Zu S. 476 *Col.* 2 *Z.* 20 *v. u.*

Das neuhebr. אֲבוּב *flöten* ist *denomin.* von אָבוּב *Flöte*, über dessen Ableitung vgl. *Fleischer* zu Levy's chald. WB. Bd. I. S. 417ª.

Zu S. 481 *Col.* 1 *Z.* 6 *v. u.*

Schröder (phöniz. Spr. S. 172 Anm. 8) erklärt *Ampsigura* [statt *Amt-si-gur*(*a*)] durch אמת שגר *ancilla hospitis*, vergl. Ξενοδούλη.

Zu S. 483 *Artikel* יָד:

Betreffs der Redensart הָיָה לְאֶל יָד s. אֵל III, 2 (B. I. S. 85 Col. 1).

Zu S. 491 *Col.* 2 *Z.* 9 *v. u.*

Die erwähnte Auslegung findet sich an zwei Talmudstellen (*Rosh ha Shana* 26ᵇ u. *Megilla* 18ª).

Zu S. 505 *Col.* 1 *Z.* 22 *v. u.*

Auch Ps. 141, 10 ist יַחַד *adv.* der Zeit: *während ich gleichzeitig* (mit dem Sturze meiner Feinde) *entrinne.*

Zu S. 509 *Col.* 1 *Z.* 16 *v. u.*

Vergl. zu יָכַח ausser ar. وَقَعَ auch نَقَعَ s. *intr. firmus, immobilis fuit* (wofür Ausg. 2 falsch بَقَعَ).

Zu S. 535 *Col.* 1 *Z.* 8.

Die Form וַיִּצַּק (so in *Norzi's* Mantuaner Bibelausgabe und bei *van der Hooght* nach *Kimchi's* WB., während *J. H. Michaelis* u. *Simonis* וַיִּיצֹק haben) 1 Kö. 22, 35 mit intransitiver Bdtg. ist nach der intransitiven Form וַיִּירַשׁ gebildet, indem die Zurückziehung des Tones die Abschwächung des urspr. ă zu ĕ bewirkt hat, wie bei וַיִּיטַב v. יָטַב. — Der *plur.* יִצְקוּ (der nicht auf den *sing.* יִצַּק = יִיצַק zurückgehen kann, weil er sonst יִצָּקוּ lauten müsste) ist von dem *fut.* יִצֹּק abzuleiten, indem die Verdoppelung ausgefallen ist, weil das ץ im *plur.* die Silbe schliesst (vgl. יִקְחוּ *plur.* v. יִקַּח).

Zu S. 536 *Col.* 1 *Z.* 14.

Die Form אֲצֻרָה Jes. 42, 6 ist dem Zus.-hange nach besser von נָצַר abzuleiten.

Zu S. 539 *Col.* 1 *Z.* 3 *ff.*

Für diejenigen (z. B. Tuch u. Delitzsch), welche unter מֵשָׁא die Landschaft *Mesene* an der Nordwestspitze des pers. Golfes verstehen (Strabo 2 S. 84), deren Hauptstadt *Apamea* am *Pasitigris*, dem heut. Shaṭṭ el-'Arab, lag (Plin. hist. nat. VI, 27, 31), ist סְפָר das hadramautische *Ẓufâr*, die südlich von *Mahra* am indischen Meere gelegene Hafenstadt. Davon verschieden ist die Meinung *Knobel's*, dem *Fürst* hier folgt.

Zu S. 573 *Col.* 2 *Z.* 2.

Das ar. حبش IV. (ein dunkelfarbiges Kind gebären) ist *denom.* v. حَبَشٌ Abessenier; diesem NW. aber liegt nicht ein St. mit der Bdtg. *dunkelfarbig sein* zu Grunde, sondern von der gew. Bdtg. *collegit* ausgehend, bezeichnet حَبَشٌ urspr. *Mischvolk*, während der einheimische Name dieses Volkes gᵉʿez die

Digitized by Google

Ausgewanderten u. (dadurch) *Freigewordenen* bedeutet.

Zu S. 597 *Col.* 1 *Z.* 9 *v. u.*

Das phöniz. כָּלִיל (v. כָּלַל ganz sein, dah. Ganzopfer, *quod totum comburitur*) bed. seiner Ableitung nach speciell das *Vollopfer*, (Ps. 51, 21). So Mass. 3 אֵלָּת כָּלִיל *ein Stier als Vollopfer*; ib. שֶׁלֶם כָּלִיל *ein Dankopfer in Form eines Vollopfers*.

Zu S. 609 *Col.* 1 *Z.* 14 *v. u.*

Der Angabe (bei *Freytag* u. in *Bistânî's Muḥît al Muḥît*), dass ظُلُّل Schiffe bedeute, liegt ein Fehler im *Kâmûs* zu Grunde. Denn das zur Erklärung beigesetzte سُفُن (Schiffe) ist aus سُعُن verschrieben. Dieses Wort aber (nach Freytag u. dem Muḥîṭ nur in der *fem.*-Form سُعُنَة) bezeichnet jene zeltartigen Tücher, die in den Städten des Orients von dem Dache des einen Hauses nach dem des gegenüberliegenden gespannt werden, um Schatten zu spenden. So ist also ظُلُّل *Schattendach* als *denom.* von ظِلّ *Schatten* anzusehen. — Von dem ZW. צָלַל in dieser GB. (*beschatten*) hat man auch צְלָצַל Jes. 18, 1 abgeleitet (s. כָּנַף 5), wie bereits *Sa'adja* (اَلْمُظْلَمُ أَقْطَارَهُ beschattet an seinen d. i. des Landes Seiten) übersetzt u. *Ibn Ganâch* erklärt (مُظَلَّلَةٌ اَلْأَقْطَارَهُ أَيْ أَنَّ جِبَالَهَا عَالِيَةٌ جِدًّا فَهِيَ تُظَلِّلُهَا d. h. beschattet an den Seiten, sofern nämlich die Gebirge des Landes sehr hoch sind, so dass sie dasselbe beschatten).

Zu S. 616 *Col.* 1 *Z.* 26 *f.*

Ueber die Benennung dieser verschiedenen Fruchtarten vgl. Fleischer's ausführlichen Excurs in den Nachträgen zu Levy's neuhebräischem WB. S. 433 Col. 2 (zu גּוּלְגָּא S. 328 Col. 2 Z. 11 ff.).

Zu S. 625 *Col.* 2 *Z.* 12 *v. u.*

Das unverständliche نردعة des *Arabs Erpenii* (in *Gesen. Thes.*) ist nach *Ibn Ganâch* (S. 331, Z. 2) in بَرْدَعَة (eig. ein persisches Wort) *Reitdecke* umzuwandeln.

Zu S. 630 *Col.* 2 *Z.* 24.

Nach dem Vorgange von *Maspero* (*de Carchemis oppidi situ*, *Paris* 1872) macht *Nöldeke* (in dem 1. Hefte der K. Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen, Jahrgang 1876) es wahrscheinlich, dass כַּרְכְּמִישׁ nicht mit *Κιρκήσιον* identisch ist, vielmehr jedenfalls da gelegen war, wo später die wichtige Euphratbrücke von *Mambig* (مَنْبِج *Jâqût* geogr. Lex. B. 4, S. 654: $2^1/_2$ M. vom Euphrat und $7^1/_2$ M. von *Haleb* entfernt).

Zu S. 631 *Col.* 1 *Z.* 12 *u.* 11 *v. u.*

Ueber die Ableitung von רִמּוֹן vgl. den Nachtrag zu רָמָה IV (B. 2, S. 372).

Zu S. 634 *Col.* 1 *Z.* 4 *v. u.*

Davon ausgehend, dass die Namen *K'ur'u* und *Kambujiya* zugleich als Länder- und Flussnamen vorkommen, meint *Spiegel* (Altpers. Keilinschriften S. 80, vgl. S. 193), dass dieselben urspr. Namen fabelhafter Helden seien, welche später den Königen beigelegt wurden. Indem er die indische Sage mit der irânischen Mythe in Verbindung setzt, erinnert er an den mythischen Herrscher *Kuru*, welcher in der Sage an der Spitze eines der ältesten Herrschergeschlechter Indiens steht.

Zu S. 645 *Col.* 2 *Z.* 17 *v. u.*

Levy (im neuhebr. WB.) erklärt den *plur.* אַרְדִּילִיָּא für einen Fehler der Ausgaben und setzt dafür nach Handschriften den regelmässigen *plur.* אַרְדַּיָּא v. *sing.* אַרְדָּא (Schwamm, Pilz). — Die Endung ـِيل im Arabischen ist theils urspr. arabisch (wie z. B. im n. pr. شُرَحْبِيل Arnold Chrestom. S. 181 Z. 5, wahrsch. von شَرْحَب hochgewachsen), theils aus anderen Dialecten überkommen (wie z. B. إِسْمَاعِيل, vgl. *Beidhawi* I, S. 74 Z. 25 u. S. 75 Z. 12 zu den n. p. Gabriel, Michael, wo auch Beispiele); auch Wörter, wie

Digitized by Google

زَيْدَلُ u. عَبْدَلُ sind zus.gesetzt mit dem später verkürzten ـِيل (= אֵל Gott). Vgl. Wetzstein's Erklärung hauranischer Inschriften.

Zu S. 656 *Col.* 1 *Z.* 20 *v. u.*

Auch *Ibn Ganâch* fasst לִבָּה in der Bdtg. *Mitte*, indem er erklärt: فِى ذَاتِ نَارٍ oder فِى نَفْسِ نَارٍ (eig. im Feuer selbst d. h. mitten im Feuer). Aber er erwähnt auch die andere Deutung *Flamme* (ضَرِيم) nach Massgabe einer Mischnastelle (*Baba Kamma* 6, 4 לִבָּה *Pi.* v. לָבָה anfachen, das Feuer, was aber anders abzuleiten ist).

Zu S. 659 *Col.* 2 *Z.* 22 *u.* 19 *v. u.*

Es ist beidemale dasselbe Citat Plin. hist. nat. XXXVI, cap. 26, sect. 65 (der Sillig'schen Ausgabe) gemeint.

Zu S. 660 *Col.* 2 *Z.* 16 *v. u. ff.*

Die aramäischen NW. לָגִין, ܠܓܝܢܐ *Flasche* u. לַקְנָא (wofür im *'Arûch* לְקוֹנָא), *pl.* לְקִינִין, *Becken*, *Wanne*, sowie ܠܟܢܐ *Schale* entstammen dem Griechischen; erstere gehen zurück auf das NW. λάγηνος, letztere auf λεκάνη. S. DMZ. XXX S. 348. — Dagegen sind die *Feminina* ܠܓܬܐ u. ܠܟܬܐ *Schüssel*, *Schale* von den ungebr. ZW. ܠܓܓ u. ܠܟܟ abzuleiten, gleichwie auch hebr. לֹג auf die W. לָגַג zurückgeht.

Zu S. 674 *Col.* 1 *Z.* 4 *v. u.*

Bereshit rabba c. 91 und *Kimchi's* WB., das *Ber. r.* citirt, schreiben מוּצְטְכָא (mit Verdunkelung des kurzen Lautes der ersten Silbe, wie häufig im Aramäischen) = μαστίχη das Harz des Mastixbaumes (*lentiscus*), seines Wohlgeruches wegen bekannt u. im Orient beliebt, spanisch *almastiga*.

Zu S. 682 *Col.* 2 *Z.* 24 *f.*

Der *inf.* רַד Jes. 45, 1 ist *inf. Kal* von רָדַד wie שַׁךְ Jer. 5, 26, vgl. גַּל Ps. 119, 22 = גֹּל. — Wäre רַד synkopirter *inf. Hif.*, so müsste es durchaus לָרַד heissen.

Zu S. 684 *Col.* 2 *Z.* 19.

Bereshit rabba l. c. hat zwar die Form קלרה, jedoch ist sie aus קַלְרָהִי (d. i. Καλλιρόη *Jos. A.* 17, 6, 5) verstümmelt.

Zu S. 687 *Col.* 1 *Z.* 17.

Nach *Schröder* ist מאד in der Sidonischen Inschrift Z. 16 u. 17 nur Bestandtheil des Wortes מַאְדִּרִים *plur.* des *part. Hif.* s. v. a. *celebrantes* (cf. אָדַר *Hif.* Jes. 42, 21).

Zu S. 692 *Col.* 2 *Z.* 25.

Nach *Haug* ist der Name *Magier* nicht von mah — magh *gross* abzuleiten, sondern mit dem im *Avesta* vorkommenden *magava* zus.zustellen. Das Primitivum dieses W. *maga* bed. einen geheimnissvollen, heiligen Spruch (od. Lied), durch den der Geist grosse Macht erhält, dann diese hohe, innere Kraft selbst. Von diesem *maga* ist *magava* eine Adjectivbildung mit Substantivbdtg.: einer, der jene heiligen Sprüche hersagt. Die eigentlichen Priester der Ormuzdlehre heissen *âtravân* (sing.) d. i. der sich mit dem *Feuer* abgiebt, auch *âtrapaiti;* — diese aber wurden später durch die *magavan*, als einer besonderen Klasse der Ormuzddiener, verdrängt.

— — — *Z.* 2 *v. u.*

Strabo erzählt B. 14 c. 5 S. 672 (nicht 277!) von der Stadt *Olbe* in Cilicien mit einem berühmten Zeustempel, deren Priesterfürsten *Teucer* hiessen.

Zu S. 706 *Col.* 1 *Z.* 21 *v. u.*

Das ZW. מוּר I hat nach *Fürst* nur die Bdtg. *eintauschen*. Eine Vergleichung mit מָהַר intr. *fliessen* ist nur möglich, wenn man (unter Vergleichung von נָגַר *Hif.*) dieses ZW. מוּר *eintauschen* als *trans.* zu der Bedeutung *fliessen* auffasst (*flüssig machen* d. i. *weitergeben*).

Zu S. 706 *Col.* 2 *Art.* מַהַר.

Das *adv.* מַהַר ist weiter nichts, als der *inf.* von מִהַר *eilen*, adverbiell gefasst (wie z. B. הִיטַב, הַרְבֵּה) *eilends*. Auch Zef. 1, 14 ist es in dieser gew. Bdtg. zu fassen und als virtuelles Adjectiv zu

Digitized by Google

יוֹם י״ר anzusehen. Vgl. Ewald, hebr. Spr. §. 290ᵉ.

Zu S. 714 Col. 1 Z. 4.

Levy übersetzt (im chald. WB.) das targ. עוֹבַד כִּבּוּשׁ *festonartig* (eig. Bänderarbeit) d. h. guirlandenartige Skulpturen, indem er es von כְּבַשׁ zus. binden (= hebr. חָבַשׁ) ableitet. Aber auch die Deutung *Basrelief* ist möglich, im Anschlusse an die dem hebr. כָּבַשׁ entsprechende Bdtg. des trg. כְּבַשׁ niedertreten, einpressen.

Zu S. 719 Col. 1 Z. 7 v. u.

Der Deutung des Namens *Sadyk* (= צָדֶק) entspricht *Misor* besser = מֵישָׁר, מִישׁוֹר *Geradheit, Ordnung.* Die Lesung מַזָּרָךְ in *Gesenius' monum.* (*num. Cil. A* מַזָּרָךְ *stella tua lucida* s. v. a. *o Jupiter!* u. *G* מַזָּרַי *sidus meum* s. v. a. *fortuna*) vergl. l. c. pp. 279 f. u. 283.

Zu S. 733 Col. 2 Z. 2 v. u.

In Talmud findet sich die Deutung von מְכֶרֶה durch das griech. *μάχαιρα* nicht, wohl aber in *Bereshit rabba* 99 (nicht 88, wie *Buxtorf* u. nach ihm auch *Fürst*): „die Schwerter heissen auf griechisch מכיריין." Ebenso sagt *Midrash Jelamdenu* (*Tanchuma*): מְכֶרֶה ist ein griech. Wort, denn die Griechen nennen die Schwerter מכירי (= *μάχαιραι*, lautlich genau dem griech. W. im *plur.* entsprechend), was *Ki.* im WB. citirt.

Zu S. 782 Col. 1 Z. 13.

Die Talmudstelle (*Sanhedrin* 25ᵇ) lautet: מַסְרִיחֵי יוֹנִים אֵלּוּ שֶׁמַּמְרִין אֶת־הַיּוֹנִים; der *Arûch* bemerkt dazu (unter מור 4): „zu deuten nach dem Ausdruck מוֹרָה [Lehrer] = מְלַמְּדִין אוֹתָן לִסְרוֹחַ לְהַקְדִּים לְיוֹנִים אֲחֵרִים d. h. sie lehren sie so fliegen, dass sie andere Tauben überflügeln."

Zu S. 784 Col. 2 Z. 9 v. u.

Die Pointe der Erklärung liegt darin, dass ein gewöhnlicher *Strassenstein* (אֶבֶן מַאֲבְנֵי הַחוּצוֹת) gemeint ist.

Zu S. 786 Col. 2 Z. 22 u. 21 v. u.

Der Meromsee hat seinen talmud. Namen יַמָּה שֶׁל סְבָכַי *Bechorot* 55ᵃ (nicht 51ᵃ!); *Baba Bathra* 74ᵇ (gegen Ende) von dem dichten, djungelartigen Rohrdickicht (= hebr. סֹבֶךְ, mit der Bildungsendung ־ַי), von dem schon *Strabo* (B. 16 S. 755) und *Plinius* (h. n. 12, 22, 48) sprechen. Es kann keinen bezeichnenderen Namen geben als diesen. Denn auch heute noch bildet das Dickicht der Papyrusstaude, die sich ebenfalls dort findet, förmlich undurchdringliche Mauern. Diese Bezeichnung will auch *Josephus* mit *Σεμε(Σαμα)χωνῖτις λίμνη* (Antt. 5, 5, 1; bell. Jud. 3, 10, 7; 4, 1, 1) wiedergeben. Denn die Verwandlung des ב in סְבָכַי oder סַבְּכַי (mit *Dag. dirimens*, vgl. Jes. 9, 17; 10, 34) zu *μ* in *Σεμεχ(ων)*- findet auch sonst bei der Uebertragung hebräischer Wörter ins Griechische seine Analogie (vgl. *Ἰάμνια* = יַבְנֶה u. a.).

Zu S. 787 Col. 2 Z. 23 v. u.

Von dem aram. מְרַט *enthaaren* (eig. abreiben, vgl. auch Fleischer's Nachtr. zu Levy's chald. W. II, S. 569ᵃ) abgeleitete NW. sind das trg. מַרְטוּט (Derivat des *Pa'lel* מַרְטֵט enthaaren lassen) *abgeschabte Hülle* u. das tlm. סַמְרְטוּט (Derivat des ungbr. *Safle'el* סַמְרְטֵט, vgl. *Saf'el* סַמְבֵּל v. סֶבֶל) *Lappen, Fetzen* (*'Arûch:* חֲתִיכַת בֶּגֶד וּבְלוֹי). Dagg. das tlm. ZW. מְרַט hat die Bdtg. *ausbessern, ausflicken*, wahrsch. als *denom.* von (einem zu substituirenden) מְרַט Flecken, wie das deutsche „flicken" von „Flecken".

Zu S. 788 Col. 2 Z. 18 v. u.

Gemeint ist das mit מְרִיר gleichbedeutende ar. كُلْثُوم (*carnosus facie et maxillis*), das ebenfalls als *n. p.* in Gebrauch war (vgl. den Dichter *'Amr ben Kultûm* u. dessen *Mu'allaka* V. 63; aber auch als Frauenname, z. B. *Umm K.*, eine Tochter Muhammeds von der *Chadîga*).

Zu S. 790 Col. 2 Z. 9.

Im *Minchat Schaj* von *Norzi* findet sich über die Vocalisation des NW. מְרַק Fol-

Digitized by Google

gendes: „In den meisten Büchern ist מרק geschrieben, wie auch *Kimchi* liest, dagegen haben genauere Ausgaben מרק (gegen die Regel der NW. dieser Bildung). *Ben Asher* zählt es unter den NW. auf, die *Kames* haben."

Zu S. 792 *Col.* 2 *letzte Z.*

Gn. 10, 23 bietet *cod. sam.* משא statt מש, weshalb allerdings angenommen werden kann, dass die samaritanische Tradition מַשָּׂא u. מַשׁ identificirte.

Nachträge und Berichtigungen

zum zweiten Bande.

Zu S. 2 *Col.* 2 *Z.* 12.

Fürst geht von dem trg. NW. גִּיהָא *m. Glanz, Flamme* (nur Hi. 18, 5) aus, zu dem er ein ZW. גּוּהַ substituirt. Aber das NW. גִּיהַ entstammt dem ZW. נָגַהּ, wie hebr. שִׂיא dem ZW. נָשָׂא. — Der Abschnitt 2) steht überhaupt mit dem Fürst'schen System in Widerspruch, weshalb auch die hier citirten ZW. zumeist in den betreff. Artikeln gar nicht mit einander verglichen sind, wenn auch die gleiche Bdtg. dies nahe legte. Nur in einigen Fällen fasst *Fürst* die auf *Nûn* auslautenden ZW. als „Weiterbildungen der ursprünglichen Wurzel."

Zu S. 8 *Col.* 1 *Z.* 7.

Die rabbinische Fabel von der Hundsgestalt der Gottheit נִבְחַז geht auf die verfehlte Ableitung dieses Namens vom ZW. נָבַח *bellen* zurück.

Zu S. 11 *Col.* 1 *Artikel* נִבְחַז.

Nach *Ewald*, *Nöldeke* und Anderen hat der Araberstamm der Nabatäer das alte Edomiterland besetzt, seit die Edomiter (bald nach der Zerstörung Jerusalem's durch *Nebukadnezar*) den südlichen Theil von Judäa eingenommen hatten. Diese Nabatäer sind Araber (nicht, wie *Quatremère* behauptet, ein aus Babylonien stammendes aramäisches Volk), die sich aber des Aramäischen als ihrer Schriftsprache bedienten.

Zu S. 23 *Col.* 2 *Z.* 20.

Das Targum übersetzt: רַשְׁיַיָּא דְּמַכְּכִין לִי בְּמֵלֵּיהוֹן (Levy liest anstatt des *Pa'el* richtig דְּמָכְכִין) *die Gottlosen, die mich mit ihren Worten bedrücken.* Von diesen Worten ist רַשְׁיַיָּא erläuternder Zusatz, während מַכִּים durch den Relativsatz wiedergegeben ist, — und zwar ist das ZW. נָכָה in seiner transitiven Bdtg. *schlagen* (מַכִּים = נַכִּים, so auch *Theodotion* u. *Theodoret*) gefasst. Die rabbinischen Ausleger dagg. fassen נַכֵּה als *deriv.* von נָכֶה in der (*intr.*) Bdtg., welche es hat in der Verbindung נְכֵה רוּחַ (zerschlagenen Gemüths; so *Ibn 'Esra*) oder in der Verbindung נָכֶה רַגְלַיִם (gelähmt, s. v. a. אֲנָשִׁים פִּסְחִים, so *Rashi*).

Zu S. 25 *Col.* 2 *Z.* 5 *v. u.*

Anstatt נֹצָה liest man jetzt gewöhnlich צִיץ. Dies ist entw. s. v. a. *Flügel* (von צוּץ = נָצַץ stossen, schwingen), demnach צִפּוֹר צִיץ Vogel des Flügels d. h. schnellfliegendes, wildes Geflügel, oder es ist concret zu fassen in der Bdtg. *Stossvogel*, vrw. hebr. נֵץ Habicht.

Zu S. 31 *Col.* 2 *Z.* 6 *f. v. u.*

Zu נְחֻשָּׁת Ez. 16, 36, welches dem Zusammenhange nach *Unzucht* bedeuten muss, vergleicht *Hitzig* (Ezech. S. 110 f.) das ar. نَجِسَ *spurcum esse.* Dennoch meint er

Digitized by Google

nach dem ar. فَاحِشَة *Hurerei*, *Unzucht* (Kosegarten Chrestom. S. 48), dass entsprechend der Form des koranischen فَحْشَآءُ vielmehr פַּחְשָׁתֵךְ (*deine Unzucht*) zu lesen und auszusprechen sei. Aber abgesehen davon, dass فَحْشَآءُ gar nicht diese specielle Bdtg. hat (vgl. *Beidh.* zu *Sur.* 2, 164) und dass die Form فَعْلَآءُ sich nicht im Hebräischen findet, noch weniger aber die von Hitzig gebildete Form פַּחְשָׁתֵךְ der des arab. Wortes entspricht, ist es auch nicht rathsam, ohne Weiteres arabische Wörter in der speciellen Bdtg. ihrer Sprache in das Hebräische herüberzunehmen.

Zu S. 34 *Col.* 1 *Z.* 16 *u.* 17.

Dem hebr. נָטַע entspricht das ar. ZW. وَضَعَ, in welchem aber die urspr. Bdtg. *stechen* zu der allgemeinen Bdtg. *posuit* abgeschwächt ist. Dass auch sonst der Begriff des Stechens einerseits zu dem des Einschlagens und Nagelns, andererseits zu dem des Festmachens und Befestigens entwickelt worden ist, beweisen u. a. folgende arab. NW̄., welche „*Nagel*" bezeichnen: سَكٌّ (von سَكَّ stechen, und zwar a) hineinstecken, -stopfen, b) durchstechen und abschneiden, vgl. die l. c. angeführten hebr. ZW̄.); سَفُّودٌ eiserner Nagel (auch eiserner Spiess, v. سفد, dessen urspr. Bdtg. *stechen* noch ist ersichtlich in سَفَدَ i. *inivit feminam*, vgl. זָכַר) u. مِسْمَار dass. (v. سمر stechen, dav. auch أَسْمَرُ *poet.* Spiess, ebenso hebr. שָׁמַר in dem Pflanzennamen שָׁמִיר, s. d., wo auch die von demselben St. abgeleiteten arabischen Pflanzennamen angegeben sind). [Das ar. سنل der 2. Auflage, welches keinen Sinn giebt, ist viell. aus سفد verdruckt].

Zu S. 54 *Col.* 1 *Z.* 21.

Für נִקָּיוֹן Am. 4, 6 hat das Targum אַקְהָיוּתָא (= syr. ܩܗܝܘܬܐ), v. קְהִי = hebr. קָהָה, *Stumpfheit* der Zähne. Diese Uebersetzung zeigt, dass נִקָּיוֹן als aus נִקְהָיוֹן entstanden aufgefasst u. von קָהָה stumpf sein, von Zähnen, abgeleitet wurde.

Zu S. 66 *Col.* 1 *Z.* 8 *v. u.*

Der Stamm שְׁצָא, der mit יְצָא verglichen wird, ist fälschlich der Form שֵׁיצָא zu Grunde gelegt, die nichts ist als das *Shaf'el* von יְצָא *herausgehen* in Bdtg. *herausführen*, *retten* (= hebr. הִצִּיל). — Ferner ist auch שַׁלְהֵב *tr.* anzünden, in Flammen aufgehen lassen (davon NW̄. שַׁלְהוֹבָא und שַׁלְהוֹבִיתָא Flamme), das *Shaf'el* v. לְהַב, Nebenform des ungebr. *'Af'el*, wie das hebr. שִׁלְהֵב (welches nur dem NW. שַׁלְהֶבֶת zu Grunde liegt) Nebenform des *Hif.* v. לָהַב ist.

Zu S. 68 *Col.* 2 *vorletzte Z.*

Zu den als Derivate des ZW. סָבַךְ angegebenen NW̄. in der Bdtg. *Dickicht* sind nur 2 Stammformen anzunehmen: סְבַךְ u. סְבֹךְ. Die Form סְבַךְ, vgl. דְּבַשׁ, findet sich Gn. 22, 13 (*Patach* verbürgt durch *Norzi* nach *Ki.'s Micklol* u. a.; — mit *praep.* בְּ: בַּסְּבַךְ mit *Chatef Patach* unter ס nach der weicheren Aussprache, wie in סִבְכֵי Jes. 9, 17, u. *Patach* unter ב nach *Gesenius* hebr. Gr. §. 28, 2; andere Ausgaben haben בַּסְּבַךְ mit Artikel; weniger gut בַּסְּבָךְ mit Artikel u. *Kamez* unter ב, entweder n. d. F. כְּתָב oder viell. in halber Pausa für סְבַךְ, wie מְעָט 2 Chr. 12, 7 in halber Pausa für מְעַט). Von dieser Form סְבַךְ ist abzuleiten der *st. constr. plur.* סִבְכֵי Jes. 9, 17; 10, 34, wie אַגְמֵי von אֲגַם, indem ă in ĭ abgeschwächt ist (auch סִבְכֵי nach der weicheren Aussprache geschrieben; ebenso auch סִבְּכֵי und סִבְּכֵי mit *Dag. dirimens*, wie עִנְּבֵי, ohne dass eine GF. סִבֵּךְ vorauszusetzen wäre). Neben dieser Form סְבַךְ findet sich auch die Form סְבֹךְ, aber nur im *st. constr.* סְבָךְ־ Ps. 74, 5 (nach *Norzi* mit *Kamez Chatuf* des ב u. *Schwa* des ס anstatt des weicheren *Chatef Patach* nach *Ben Asher;* andere [aber nicht *Ben Asher*, wie *Fürst* irrthümlich behauptet] lesen auch hier סְבַךְ als gleichlautenden *st. constr.* der ersteren Form). Von dieser zweiten Form סְבֹךְ (= סֹבֶךְ)

Digitized by Google

findet sich mit dem *suff.* der 3 *sing. m.* verbunden סְבָכוֹ (mit *Dagesh dirimens*, wie oben סְבָכֵי; auch סְבֻכוֹ und weniger correct סְבֻכוֹ geschrieben), wie auch von dem NW. בְּאֹשׁ die Form mit *suff.* בָּאֹשׁוֹ lautet.

Zu S. 70 *Col.* 2 *Z.* 3.

Das trg. עֲגִיל Schild (v. עֲגַל rund sein, vergl. hebr. עָגַל) Ps. 35, v. 2 (!) ist die Uebersetzung des hebr. צִנָּה. Dagg. סְגֹר ist als *imper.* v. סָגַר gefasst und durch טְרוֹק (ed. Buxt.) *verschliesse* wiedergegeben. Das räthselhafte טְרוֹקִיתְקָא (in Mss. u. edd. Ven.) ist nach *Levy* corrumpirt aus וּטְרוֹק יַת תֵּיקָא *und verschliesse die Scheide* (nämlich die leere, vom Spiess abgenommene Speerscheide, um längere Zeit mit erhobenem Speere gegen die Verfolger stehen zu bleiben), indem סְגֹר elliptisch gefasst und zum Vordersatz heraufgezogen sei.

Zu S. 86 *Col.* 2 *Z.* 6 *v. u.*

Der *plur.* (u. *st. constr.* des *sing.*) von סְמָדַר ist weder biblisch, noch findet er sich im Targum oder in der Mishna u. im Talmud. Nach *Fürst's* Concordanz kommt er im Neuhebräischen vor, und zwar in dem Gedichte *Ajelet Ahabim* von *Salomo de Oliveyra:* וְעַד־לֹא הֵנֵצוּ סִמְדָרַי שְׁלֹחָיו עוֹדֶנּוּ בְאִבּוֹ יִקָּטֵף d. h. noch nicht sprossten die Knospen seiner Jahre, noch in seinem Wachsen (eig. Saft) wurde er abgepflückt (d. i. hinweggerafft).

Zu S. 91 *Col.* 2 *Z.* 11.

Auf der Opfertafel zu Marseille (Zeile 15) ist שַׂפְחַ zu lesen in Bdtg. *Räudiges*, nach Analogie des hebr. סָפַח räudig sein, zu סַפַּחַת u. שִׂפַּח Jes. 3, 17 (siehe סָפַח III Pi., wo nicht erwähnt ist, dass es mit שׂ geschrieben) *defluere fecit capillos.*

Zu S. 129 *Col.* 2 *Z.* 20 *ff.*

Knobel vergleicht (nach *L. de Dieu*) zu der Redeweise עָצוּר וְעָזוּב das ar. أَعْصَرُ *paterfamilias* (eig. der Gebundene) u. ar. عَزَب, عَزِيب *qui familia caret, caelebs* (eig. der „Ledige", wie wir in ähnlicher Weise sagen). Noch eine andere Deutung siehe unter עָצַר (B. 2 S. 174).

Zu S. 130 *Col.* 2 *Z.* 8 *f.*

Da das *n. p.* עַזְגָּד der späteren Sprache angehört, so ist es besser als identisch mit dem aramäischen (trg.) עַזְגַּד, עִזְגַּד (auch אִזְגַּד geschrieben) *Bote, Gesandter* zu fassen. Ueber die Ableitung dieses NW. s. Fleischer zu Levy's chald WB. B. 1 S. 417 Col. 2.

Zu S. 141 *Col.* 1 *Z.* 8 *u. Col.* 2 *Z.* 2.

Das ar. كَعْبَرَ (Muḥîṭ al Muḥîṭ: die Knoten am Getreide abschneiden; mit dem Schwerte das knotige Ende eines Knochens abschlagen, allgemeiner = قطع: mit dem Schwerte abschlagen) ist *denom.* von كُعْبُرَةٌ *Knoten* (des Getreides u. s. w.), und dies ist Weiterbildung von كَعْب *Knöchel.* — Ausserdem ist im Arabischen kein ZW. عَكْبَرَ in Gebrauch, sondern dies ist nur dem NW. عَكَابِرُ (Freytag u. Muḥîṭ nur im plur.) *Mäuse* in Bdtg. *abnagen* entnommen.

Zu S. 194 *Col.* 2 *Z.* 16 *ff.*

Zu der Annahme, dass die Endung ־ָה in עֶשְׂרֵה durch blosse lautliche Entartung der gewöhnlichen *fem.*-Endung ־ָה (= ־ֹ) entstanden sei, bietet sich in der Sprache kein Analogon dar, auch ist diese Annahme sprachlich unhaltbar. Vielmehr haben wir hier wahrscheinlich in ־ָה eine *fem.*-Endung zu erblicken, die im Arabischen häufig ist, sich aber sonst nicht im Hebräischen findet. Den lautlichen Gesetzen nach entspricht ־ָה der im Arab. gewöhnlichen Endung ـَى und die dem עֶשְׂרֵה zu Grunde liegende Form *'isrăj* verhält sich zu dem *masc.* עֶשֶׂר, wie ذِكْرَى *Andenken* zu der Form ذِكْرٌ dass.

Zu S. 200 *Col.* 1 *Z.* 26 *f.*

Das griech. Σαλπάαδ = צְלָפְחָד geht auf eine andere Vocalisation dieses Wortes (צַלְפְּחָד oder צַלְפַּחַד) zurück und *Καππάδοκες* für hebr. כַּפְתֹּרִים ist nicht als eine lautliche Wiedergabe des hebräi-

Digitized by Google

schen Wortes, sondern als eine sachliche Erklärung von בַּי (s. d.) anzusehen.

Zu S. 200 *Col.* 2 *Z.* 14 *ff. v. u.*

Ibn Ganâch erklärt אַפְאִירֵם Dt. 23, 26 nach Analogie von תַּחֲלִיקֵם לְפֵאָה Neh. 9, 22 (s. פֵּאָה 2 Gegend) durch أُقْصِيهِمْ فِي ٱلْعَالَمِ (d. i. ich werde sie fernhin zerstreuen in die Welt) und dieses ZW. أَقْصَى ist *denom.* v. قَصِيٌّ (d. i. ٱلنَّاحِيَةُ ٱلْبَعِيدَةُ *ferne Gegend*, eigentlich nur *adj.* entfernt) s. v. a. أُبْعِدُهُمْ (ich werde sie entfernen), wonach הִסְפִּיאָה in gleicher Weise als *denom.* von פֵּאָה Gegend aufgefasst wird. — Von dem verglichenen ZW. قصى giebt es aber auch ein *deriv.* قَصًا in der allgemeinen Bdtg. *Gegend*, welches noch passender herangezogen werden könnte.

Zu S. 206 *Col.* 2 *Z.* 7 *u.* 8.

Im Talmud findet sich als ZW. nur פְּטַפֵּט *schwatzen*, was Fürst mit בָּטָא dass. zus.stellt. Dagg. kann dasselbe ZW. in der Bdtg. *stossen*, vrw. mit בָּטַט, nur dem NW. פְּטָפוּט *Dreifuss* als St. untergelegt werden, u. zwar in der allgem. Bdtg. in den Boden eindrücken, treten. Die nämliche Bdtgs.entwickelung weist das arab. NW. أُثْفِيَّة, إِثْفِيَّة, eiserner Dreifuss zum Daraufstellen des Kochtopfes, auf, welches nach *Fleischer* (zu Levy's chald. WB. B. II S. 581 Col. 2) auf die W. ثف *drängen*, *drängend stossen* (vgl. die verwandten ZW. أثف u. ثفا, ثفر u. ثفن) zurückgeht.

Zu S. 214 *Col.* 2 *Z.* 10—6 *v. u.*

Die Citate sind meist falsch bezogen: Bei *Diodor*, *Strabo* und *Plinius* ist nur die Stadt *Bubastos* erwähnt, *Herodot* (2, 137) und *Steph. Byz.* identificiren die ägyptische Göttin *Bubastis* mit der *Artemis;* die Notiz von der Katzengestalt dieser Göttin ist aus *Herodot* 2, 66 (nach einer Bemerkung zu *Steph. Byz.*) gezogen.

Zu S. 223 *Col.* 1 *Z.* 22 *ff.*

In der *Mishna* (*Para* 8, 10) findet sich פַּגָּה (*Jost*) als Flussname, was nach dem *ʿArûch* vielmehr gemäss *Baba Bathra* 74^{b} פִּיגָּה (richtiger noch פִּיגָה) zu lesen ist. Dagg. die Lesart פַּגֵּי ist nur eine fehlerhafte Verbesserung der urspr. Form im Anschluss an die Ableitung des Wortes vom griech. *πηγή* Quelle. Der nach dem Wasser benannte Ort פִּיגָה, der im Talmud nicht erwähnt wird, heisst jetzt *el-Fîǵe* und ist ein Dorf an der westlichen Strasse von Damaskus nach Baalbek; der Name scheint allerdings mit dem griech. *πηγή* zus.zuhängen. Denn die 5 Minuten entfernte Quelle gilt als die Hauptquelle des *Barada*, da sie diesem Bache doppelt so viel Wasser zuführt, als er oben besitzt. Demnach kann der Name פִּיגָה im weiteren Sinne den *Barada* bezeichnen u. so erklärt es sich, dass im *Talmud* (*Baba Bathra* 74^{b} gegen Ende) der פִּיגָה, sowie der *Jordan*, der *Jarmuk* und der יַרְמוּךְ als die Flüsse angeführt werden, welche Palästina rings umgeben (נְהָרוֹת שֶׁמַּקִּיפִין אֶת־אֶרֶץ יִשְׂרָאֵל).

Zu S. 233 *Col.* 2 *Art.* פְּקוֹר.

Nach *Neubauer* hiess der Ort *Nehar Pakor* u. der zweite Theil dieses *n. p.* ist nur deshalb im Talmud stehend zu פְּקוֹר verwandelt worden, um allegorisirend auf Jer. 50, 21 anzuspielen.

Zu S. 234 *Col.* 1 *Z.* 4 *v. u.*

Jos. Kimchi (in *Dav. Kimchi's* WB.) fasst בֵּית הַסֹּהַר = קֹחַ, indem er es als Derivat von לָכַד ansieht, „weil die Gefangenen darin לְכוּדִים (d. h. כְּלוּאִים festgehalten) sind." — Dafür giebt es weder ein tlm. קוֹחַ Fessel, noch wird ein solches Wort von *Jos. Kimchi* zur Vergleichung herangezogen. In der Mischna (*Kelim* 16, 4) findet sich dagg. ein NW. קִיחָה, welches *Buxtorf* mit *Riemen*, *Band* übersetzt (*R. Nathan* im *ʿArûch* bietet dafür קהורתיו u. bespricht dieses Wort gemäss seiner mangelhaften Anordnung des lexicalischen Stoffes unter קהח). Es ist an

Digitized by Google

dieser Stelle die Rede von den *Schliessbändern* einer Tasche (תּוֹרָמָל), genauer sind nach den Commentaren damit gemeint die *Verschlussösen*, die nach Art kleiner Ohren rings um die Tasche herumgehen und vermittelst deren man die Stricke zus.zieht, welche die Tasche schliessen.

Zu S. 271 *Col.* 2 *Z.* 13 *v. u.*

Buxtorf liest im *Targum* Ps.139, 9 צִיצִין, aber die besseren Handschriften schreiben צִיצִין u. dies ist der regelmässige *plur.* zu der im *sing.* (in dieser Bdtg.) allein gebräuchlichen *fem.*-Form צִיצִיתָא.

Zu S. 273 *Col.* 2 *Z.* 2.

Die Deutung *Rashi's* zu Am. 5, 6 (פֶּן תִּצְלָה חֲמָתוֹ לְבֵית יוֹסֵף d. i. damit seine Zornesgluth nicht gegen das Haus Joseph heranziehe) geht durchaus nicht von einer Identificirung von צָלַח mit צָלָה aus. Vielmehr fasst er nach dem Zus.hange *Jahve*, näher seinen Zorn als Subject des Satzes u. nimmt צָלַח in seiner gew. Bdtg. *fortgehen*, spec. *hindurchdringen*.

Zu S. 274 *Col.* 2 *Z.* 6 *v. u.*

Ibn Ganâch erwähnt (u. צלם) die Ableitung des NW. צַלְמָוֶת = צַלְמָוֶת v. d. W. צָלַם nur, um dieselbe ausführlich aus sprachlichen u. sachlichen Gründen zu widerlegen (unter Vergleichung v. Hiob 38, 17, wo מָוֶת u. צַלְמָוֶת parallel stehen). Er fasst den Ausdruck „Schatten des Todes" als eine metaphorische Bezeichnung der Finsterniss (اَلظُّلْمَةُ), indem der Tod als Person gedacht und als deren Schatten die Finsterniss angesehen werde, weil die Finsterniss (gleich dem Tode) still und furchterregend sei.

Zu S. 280 *Col.* 2 *Z.* 5.

Der St. صعد findet sich im Arabischen nur in der Bdtg. hinaufsteigen, -schreiten (= hebr. עָזַר I). Auch das abgeleitete NW. مِصْعَدٌ, was Freytag durch *Beinfessel* wiedergiebt, ist ein Derivat dieser Bdtg. Denn es bez. die *Schrittkettchen*, die von koketten Frauen im Orient getragen werden, um den Schritt klein und zierlich zu machen; wonach auch צְעָדָה 2) in derselben Weise zu erklären ist. Zur Bezeichnung dieses Zierrathes ist im Arab. passend das *nom. instrumenti* (إِسْمُ ٱلْآلَةِ, vgl. Caspari ar. Gr. §. 249) zur Verwendung gebracht, während im Hebr. צְעָדָה eig. Schritt concret gewendet dasselbe bedeutet. — Für عصد (*conflexit collum*) ist viell. عضد, das Stamm-ZW. zu عَضُدٌ Arm (s. צְעָדָה 2) gemeint.

Zu S. 296 *Col.* 2 *Z.* 9 *f.*

Allerdings übersetzt *Ibn Ganâch* נַחַל עֲמָקִים Ri. 5, 21 *Thal der Kämpfe* (وَادِي ٱلْمُتَلَاقِينَ يُرِيدُ حَيْثُ ٱلْتَقَى ٱلْجَمْعَانِ Thal der Aufeinandertreffenden d. h. wo sich die feindlichen Heere im Kampfe begegnen; nach ihm auch *Parchon:* נַחַל שֶׁמְּדַמִּו הַחֲיָלוֹת זֶה לָזֶה עָלָיו Thal, in dem die Heere einander bekämpfen). Aber er führt diese Bdtg. von קָדַם nicht auf einen St. קָדַם *schneiden, spalten* zurück, sondern leitet sie aus der GB. v. קָדַם „*entgegenkommen u. herantreten*" mit specieller Beziehung auf die Begegnung zum Kampfe ab, wie auch das ar. قَدِمَ *tapfer sein* (eig. den Kämpfenden voranschreiten) diese Uebertragung aufweist. Dieselbe Bdtgsentwickelung findet sich auch im ar. بَرَزَ *hervortreten* zum Kampfe, III. Form: mit Jem. im Kampfe zus.treffen, *kämpfen* (s. *Abulfeda's Historia anteislamica* ed. Fleischer S. 40 Z. 10: فَلَمَّا بَرَزَ لِلْقِتَالِ لَمْ يَقْدِمْ عَلَى مُبَارَزَتِهِ أَحَدٌ nachdem er [Goliath] zum Kampfe vorgetreten war, trat ihm Niemand zum Zweikampfe entgegen).

Zu S. 301 *Col.* 2 *Z.* 4 *ff.*

Ueber die muthmassliche Lage von קָדֵשׁ vgl. das zu בַּרְנֵעַ Bemerkte.

Digitized by Google

Zu S. 303 *Col.* 2 *Z.* 10 *v. u.*

Das syr. ܩܘܒܥܐ (*Hut*) steht Ex. 26, 37 für hebr. וָו, u. zwar, wie es scheint, in der Bdtg. *Säulencapitäl*, die also die *Peshitâ* dem hebr. וָו hier beilegt.

Zu S. 319 *Col.* 1 *Z.* 5 *v. u.*

Origenes in seiner *Hexapla* fügt dem Texte der LXX unter *Asteriscus* die Worte *καὶ ἐπελάβου μου* bei, die sich im Texte der LXX nicht finden. Nach *Montfaucon's* Vermuthung stammt dieser Zusatz aus *Theodotion*.

Zu S. 355 *Col.* 2 *Z.* 6 *u.* 7.

Betreffs יְרַד Ri. 5, 13 vgl. *Gesenius* (im *Thesaurus* unter רָדָה *Pi.* S. 1266) und *Bertheau* (Comm. zum B. d. Richter S. 92 f.), deren Angaben Fürst zum Theil missverstanden.

Zu S. 358 *Col.* 1 *Z.* 5 *v. u.*

Es giebt keinen St. رَبَعَ *fliessen* im Arabischen. Denn das *pass.* رُبِعَ (*pluvia verna rigata fuit terra*) ist nur Specificirung der allgem. Bdtg. رَبَعَ *tempore verno fuit*, u. dies wieder ist *denom.* von رَبِيعٌ *Frühling* (eig. die Zeit, wo das Vieh wiederum auf der Weide *lagert*, von رَبُعَ = hebr. רָבַע I, vrw. רָבַץ, wovon רְבַע, die Grundform zu אַרְבַּע, s. רְבַע 2).

Zu S. 371 *Col.* 1 *Z.* 23.

Die gewöhnlichen Ausgaben (*Buxtorf's* rabbin. Bibel, auch die Warschauer Ausg.) lesen [מִ]גְּדוּדֵי גִבָּרַיָּא *aus den Rotten der Raufbolde* für רֻכְסֵי אִישׁ Ps. 31, 21. Aber die correctere Lesart lautet (nach Levy) גִּדּוּדֵ *Hochmuth* (wahrsch. in Erinnerung von Jes. 40, 4 רְכָסִים *Hügel*, was Trg. ebenfalls durch בֵּית גִּדּוּדִין in urspr. Bdtg. Ort der Erdhaufen d. h. *abschüssige Stellen* übersetzt).

Zu S. 372 *Col.* 1 *Z.* 1 *ff.*

Die ganz unrichtige Vergleichung stammt aus Hitzig's Commentar zu Ezechiel S. 245, wo dieser رَمِيَ (angenommener St.) mit دَمِيَ (*sanguine infectus est*) vergleicht, um رُمَّان = רִמּוֹן *Granate* als nach der rothen Farbe benannt ansehen zu können. Aber die Früchte sind nach dem Baume benannt u. dieser heisst wahrsch. der „*Hochragende*" (vgl. רָמַם I = רוּם).

Zu S. 409 *Col.* 2 *l. Z.*

Die Worte *Ibn Ganâch's* lauten: „وَهٰكَذَا فَسَّرَهُ יְהוּדָה בֶן־קָרִישׁ وَزَعَمَ أَنَّهُ سَمِعَ ٱلرَّجُلَ ٱلدَّانِيَّ يَقُولُ יֶשׁ־לִי שְׁגִיָּה بِمَعْنَى لِي حَاجَةٌ وَشُغْلٌ d. i. ebenso (d. h. in der Bdtg. Beschäftigung) erklärt es *Jehuda ibn Koreish* u. er versichert, dass er den Daniten יֶשׁ־לִי שְׁגִיָּה habe sagen hören in der Bdtg. *Geschäft* u. *Beschäftigung*." *Dav. Kimchi* dachte an den etwa Ende des 9. Jahrh. in Nordafrica lebenden Reisenden *Eldad ha Dâni*, der sich diesen Beinamen beilegte, um seinen fabelhaften Berichten über Reste einer jüdisch-weltlichen Herrschaft Glauben zu verschaffen, da man lange der Ansicht war, dass der Stamm *Dan* in Aethiopien u. im südl. Arabien unabhängige Reiche gegründet habe. Möglicherweise aber trug er diesen Beinamen, weil er aus der spanischen Seestadt *Denia* (دَانِيَة südl. v. *Valencia*, jetzt noch *Denia*, vgl. *Jâqût's* geogr. Lex.) gebürtig war.

Zu S. 424 *Col.* 2 *Z.* 12.

Nach *Steinschneider* (Artikel: Jüdische Literatur S. 445, Note 34, in Ersch u. Gruber's Encyclopädie) bezeichnet *Ibn Koreish* mit סִפְרֵי רְפוּאוֹת (so als *plur.* ist das abgekürzte ס׳ zu lesen) die medicinische Literatur überhaupt. Darnach ist auch die Stelle in Ewald u. Dukes, Beitr. zur Gesch. der ältesten Auslegung des a. T. 1. Bändchen S. 121 zu verbessern.

Zu S. 446 *Col.* 2 *Z.* 6 *v. u.*

Gesenius (im *Thes.* unter שָׁכַן) vergleicht zu der Redeweise Spr. 8, 12 das ZW. סָכַן sich gewöhnen, vrw. mit „wohnen" (aber nicht in der Bedeutung betreiben, schaffen, die Fürst allein diesem ZW.

Digitized by Google

giebt) u. ar. سَكَنٌ Freund, Hausfreund. Dagg. *Ibn 'Esra* bietet keine dieser Vergleichungen u. fasst שָׁכַן einfach in Bdtg. *wohnen*, mit Objectsaccusativ verbunden, wie in שָׁכַן אֶרֶץ, wozu er unnöthig die *praep.* בְּ supplirt. Er fährt fort: „הַמַּעַם שֶׁחָכְמָה צְרִיכָה חָכְמָה שֶׁלֹּא תִכְּוֹן זוּלָתָהּ d. h. dies will sagen, dass die Klugheit der Weisheit bedarf, so dass sie ohne dieselbe nicht besteht. Der Sinn der Stelle ist also: אֲנִי חָכְמָה מַפֶּרֶת וְיוֹדַעַת כָּל־עֲרִמָּה כְּאִלּוּ שָׁכַנְתִּי בְתוֹכָהּ d. h. ich, die Weisheit, durchschaue u. kenne alle Klugheit, gleich als ob ich in ihr wohnte."

Zu S. 463 *Col.* 2 *Z.* 2 *v. u.*

Dem Bestreben, zweiconsonantische NW. auf einen dreiconsonantischen Stamm durch Ansatz eines Radicals zu erheben, welchem im Hebr. durch Anfügung eines יִ- im *sing.* der NW. אָב, אָח, חָם genügt wird, genügt das Aramäische im *plur.* dieser, resp. ähnlicher Wörter durch Anfügung eines *He* (vgl. אֲבָהָן, אֲחָהָא u. a.), ohne dass es nöthig ist, falsche Singularformen wie שַׁמְהָא, oder gar שַׁמְהוּ anzunehmen.

Zu S. 520 *Col.* 2 *Z.* 1 *u.* 2.

Der causativen Deutung von הֶחְתִּיר Ri. 1, 23 steht eine innerlich transitive Deutung zur Seite (also = *beobachten*, wie *Kal*), u. gerade diese letztere zieht *Tanchum Jerushalmi* vor. S. *Ges.* im *Thes.*, den Fürst missverstanden.

Zu S. 549 *Col.* 1 *Z.* 17 *v. u.*

Olshausen (hebr. Spr. S. 556) sieht das א in אֲגַאֲלְתִּי Jes. 63, 3 u. אַשְׁבִּים Jer. 25, 3 nicht als Erweichung aus ה, sondern als blossen Schreibfehler (für ה) an. Ebenso hält er für unerweislich u. selbst unwahrscheinlich, dass in אַרְאֲנִּי Mich. 7, 15 und אַרְזֵהוּ Zef. 2, 14 das א für ה stehe.

— — — *Z.* 11 *v. u.*

Die gewöhnlichen Bibelausgaben (ebenso *Kimchi* im WB. u. *Norzi* in *Minchat Schaj*) haben 2 S. 22, 43 die Form אֲדַקֵּם (regelmässiges *impf. Hif.* v. דָּקַק mit *suff.*); die Lesart אֲדִיקֵם dagegen, welche sich in einigen *Codices* findet, stammt daher, dass die Parallelstelle Ps. 18, 43 אֲדִיקֵם (v. דוּק) hat.

Digitized by Google

Schlusswort.

Die vorstehenden Nachträge beschränken sich auf Berichtigung einzelner Punkte des sprachlichen und sachlichen Materials und lassen das etymologische Gebiet fast ganz unberührt, weil alle die einzelnen Ausstellungen, welche an den Resultaten der Fürst'schen Forschungen auf diesem Gebiete zu machen sind, von principiellen Eigenheiten seiner etymologischen Methode ausgehen. Deshalb erscheint es gerathener, im Folgenden eine kurze objective Darstellung der Fürst'schen Methode und ihrer Durchführung zu geben, indem wir uns die Aufgabe stellen, die richtigen Elemente seiner Methode sorgsam von den falschen zu scheiden, um dadurch einerseits dem wissenschaftlichen Fortschritt, den sie repräsentirt, die verdiente Anerkennung zu verschaffen, andrerseits aber eine Anleitung zu geben, wie man beim Gebrauch des Handwörterbuchs Gesichertes von Unprobehaltigem zu unterscheiden hat.

Da die Mängel des etymologischen Materials nur zum Theil durch die Unzulänglichkeit der damals verfügbaren Hülfsmittel, meist aber durch eigenthümliche Ausgangspunkte verursacht sind, so haben wir die Principien der Fürst'schen Methode, in Bezug auf die Bestimmung der den Stämmen zu Grunde liegenden Wurzel, in Bezug auf die Erforschung der den einzelnen Stämmen eignen Grundbedeutung und in Bezug auf die Vergleichung des semitischen Wortschatzes mit dem der indogermanischen Sprachfamilie zu prüfen.

I. Gesenius mit seinem wohlgeschulten Blick hat auch in Bestimmung der hebräischen Wurzelformen Anerkennenswerthes geleistet, ohne über die Principien, nach denen zu verfahren sei, weiter nachzuforschen. Er ging von dem Grundsatz aus, dass der ursprüngliche und charakteristische Bestandtheil der Stämme in den ersten zwei Stammbuchstaben zu suchen sei, ausgenommen nur die schwachen oder doppellautigen Stämme. Weil er aber an diesem Grundsatz zu einseitig festhielt und dieses Erfahrungsgesetz wohl in manchen Fällen zu weit ausdehnte, wurde in Fürst der Wunsch rege, ein einheitliches Gesetz für den ganzen Bereich des hebräischen Sprachschatzes aufzustellen. Ausgehend nun von der Thatsache, dass anerkanntermassen bei manchen Stämmen gerade in den beiden letzten Stammbuchstaben die Wurzel zu suchen sei, drängte sich ihm die Hypothese auf, dass bei allen Stämmen — mit Ausnahme der obengenannten — die Wurzel in den beiden letzten Stammbuchstaben enthalten sei. Der erste Buchstabe wurde somit ausser Zusammenhang mit der eigentlichen Wurzel gestellt und für einen Vorschlag angesehen, dessen Kraft und Zweck in einer Modificirung der Bedeutung der ursprünglichen Wurzel bestehe. Diese Vorschlagstheorie, welche Franz Delitzsch in seinem Jesurun (Isagoge in grammaticam et lexicographiam linguae Hebraicae. Grimmae 1838) systematisirte, ward äusserlich hervorgerufen durch eine auf die indoger-

Digitized by Google

manischen Sprachen bezügliche etymologische Hypothese Pott's[1], welcher nachwies, dass bei einer grossen Anzahl scheinbar einfacher Zeitwörter der Vocalanlaut auf eine ursprüngliche, aber mit der Zeit unkenntlich gewordene Zusammensetzung mit Präpositionen zum Zwecke der Nüancirung ihrer Bedeutung zurückzuführen sei. Aber abgesehen davon, dass Pott's Präfixtheorie sich auch rücksichtlich der indogermanischen Sprachen nicht bewährt hat[2], so ist die Präpositional[3]-Präfixtheorie Fürst's schon deshalb ein Wagniss, weil eine Zusammensetzung der Zeitwörter mit Präpositionen für das ganze Gebiet der semitischen Sprachen ohne Analogie ist. Es ist aber kaum denkbar, dass ein Bildungsgesetz, welches in früherer Zeit der Haupthebel zur durchgängigen Bildung der dreiconsonantischen Stämme gewesen ist, sich in späterer Zeit vollständig verloren habe[4].

So verfehlt nun auch die gleichmässige Ausdehnung der Vorschlagstheorie über den ganzen hebräischen Wortschatz war, so gebührt dieser Hypothese doch das Verdienst, zu einer sorgfältigen Prüfung des Anfangslautes der Stämme die Anregung gegeben zu haben. Es hat sich bewährt, dass nicht blos die schwachen Laute (א, ע, ה, י, ו, נ) zur Erhebung der zweiconsonantischen Wurzel auf den dreiconsonantischen Stamm als Vorsatz verwendet worden sind, sondern auch andere, den starken Lauten beizuzählende Consonanten, und zwar alle diejenigen, welche zugleich als Bildungsbuchstaben in Gebrauch sind, vor Allem מ und ת[5]. Zwar sind die durch Vorsatz des מ und ת gebildeten Stämme, soweit sie bis jetzt nachgewiesen, sämmtlich Secundärbildungen, welche durch bestimmte Nominal- und Verbalformen hindurchgegangen sind, aber es ist nicht undenkbar, dass bereits in frühester Zeit eine solche Weiterbildung der ursprünglichen Wurzel durch vorgesetztes מ oder ת vorhanden gewesen ist[6]. Dass dieses Gesetz der Wurzelbildung sich auf die Verwendung jener Consonanten als Bildungsbuchstaben gründet, erhellt daraus, dass innerhalb des Aramäischen im Anschluss an das mit dem Schaf'el verwandte Saf'el das ס ebenso zur Bildung secundärer Stämme verwendet erscheint[7]. Dass sich auch שׁ als Vorschlagslaut bei der Stammbildung vorfindet, wird auch von Renan anerkannt. Zwar könnte man auch diese Erscheinung auf die Verwendung des שׁ als Bildungsbuchstaben (im Schaf'el, sowie in der X. Form des arabischen Zeitworts) zurück-

[1] S. Pott, Etymologische Forschungen II. S. 127—164.

[2] Vgl. Curtius, Grundzüge der Griechischen Etymologie S. 32 ff. und Fick, Vergleichendes Wörterbuch der indogermanischen Sprachen S. 938.

[3] Als solche ursprüngliche Präpositionen sind nach Fürst בְ = *ab'i*, דְ = *ad'i*, נְ = *ni*, ס (שְׂ, שׁ) = *sam*, פ = skr. *vi* u. s. w. anzusehen.

[4] Weitere Gründe gegen diese Vorschlagstheorie siehe bei Friedrich Delitzsch, Studien über indogermanisch-semitische Wurzelverwandtschaft S. 69 (vgl. S. 7). — Ausführlich ist die Frage über die der Stammbildung zu Grunde liegende Wurzel erst jüngst behandelt worden von Philippi (Der Grundstamm des starken Verbums im Semitischen u. sein Verhältniss zur Wurzel) in den „Morgenländischen Forschungen (Leipzig 1875)".

[5] Betreffs der mit *t* gebildeten Stämme (z. B. تَأَمَ, تَجَرَ, تَجَهَ, تَخَمَ, تَسِعَ, تَقَى, تَلَا) vgl. Fleischer in den Sitzungsberichten der K. S. Gesellschaft der Wissenschaften XV. S. 147, sowie Hupfeld S. 151 des 1. Bandes seines Psalmencommentars (zu תעב Ps. 5, 7); und für die mit *m* gebildeten Stämme (مَصَدَ, مَكَنَ, مَدَنَ, مَصَرَ) siehe Fleischer zu Delitzsch's Psalmencommentar (3. Aufl. 1873) S. 181 Note.

[6] Erinnert sei daran, dass sowohl מ als ת wegen ihrer Verwandtschaft mit den Labialen u. Lingualen (resp. Zischlauten) häufig als ursprüngliche Stammlaute erscheinen.

[7] Vgl. z. B. סרק v. ריק, סגל v. גלל u. s. w.

Digitized by Google

führen, aber nach grösserer Wahrscheinlichkeit gründet sich diese Verwendung des שׁ auf die nahe Verwandtschaft der Zischlaute mit den (schwachen) Hauchlauten. Ob und in wie weit auch die übrigen Zischlaute an dieser Verwendung als Vorsatzbuchstaben Theil haben, muss erst durch sorgfältige Untersuchungen über diesen Gegenstand erwiesen werden. So bleiben denn als feste Laute für die Grundlage der semitischen Wurzeln etwa folgende übrig: ב, פ, ג, כ, ק, ד, ת, מ, נ, ל, ר, während bei den Sibilanten ז, ס, שׁ wenigstens die Möglichkeit vorliegt, dass auch sie bei der Weiterbildung der zweiconsonantischen Wurzeln zu Stämmen als Vorschlagslaut verwendet worden sind[1].

Missverständlich ist an Fürst's Theorie auch die sonderbare Anwendung des Wortes „organisch". Da nämlich nach Fürst der erste Laut eines Stammes accidentiell d. h. erst in Folge einer Weiterbildung zu der Wurzel hinzugetreten war, so erblickte er in den beiden folgenden Lauten den wesentlichen Gehalt des Stammes, und nannte deshalb diesen Bestandtheil des Stammes den organischen im Gegensatz zu dem accidentiellen Vorschlagsconsonanten. Aber organisch kann doch nur ein gegliedertes Ganze heissen. Die Wurzel ist ein Abstractum und nur der Stamm ist ein Organismus, an welchem alles organisch ist, was als wesentlicher Formtheil zur Darstellung des Begriffs mitwirkt, also der Vorschlagslaut nicht minder, als die Wurzellaute, deren einfacher Begriff dadurch vermannigfaltigt wird.

Die Vergleichung der Stämme unter einander hat ohne Widerrede auf Grund gewisser Lautgesetze zu geschehen[2]. Gesenius brachte die phonetische Vergleichung nur innerhalb der gleichartigen (d. h. durch gleiche Organe hervorgebrachten) Laute zur Anwendung. Fürst dagegen machte das Vorhandensein eines reicheren und freieren Lautwechsels wahrscheinlich. Wir stimmen

[1] Prof. Franz Delitzsch, dem ich dieses Schlusswort vorlegte, entgegnete, dass auch keiner dieser festen Laute von der Verwendung als Vorsatz zur Modification des Wurzelbegriffs schlechthin ausgeschlossen sei, u. gab dafür folg. Beispiele: 1) אָמַל ist sicher eins mit √ מל (s. zu Iob 14, 2); bekanntlich sinkt in der syrischen und besonders ägyptischen Aussprache ج zu einem blossen Hauchlaut mit Verlust seines consonantischen Körpers herab, zwischen א und ק kann also eine Bewegung auf- und abwärts stattfinden, wie zwischen ע u. ק. 2) Dem Zugeständniss, dass נקר u. דקר verschiedene Nüancen der √ קר „bohren" seien, kann auch Hitzig Hiob S. 224 sich nicht entziehen. Und sollten דסק u. خفق, welche beide vom Herzschlag gebräuchlich sind, nicht auf die gleiche √ סק zurückgehen? 3) Wenn man auch Fleischer (zu Levy's Neuhebr. WB. S. 286) darin beistimmt, dass בשם nichts mit סם شم (riechen) zu thun hat, so fragt es sich doch, ob das Zusammentreffen von בלע verschlingen mit לוע schlingen, סזר zerstreuen mit זרה, זרע streuen, פשט ausbreiten mit שטח, ישט breiten, strecken ein blosses Spiel des Zufalls ist; auch בצק lässt mit gleichem Rechte die Analyse בּ־צק als בצּ־ק zu (s. Knobel zu Dt. 8, 4). Aus diesen und anderen Beispielen zieht Delitzsch den Schluss, dass es zuweilen Ein Wurzellaut ist, welcher zugleich vorn und hinten determinirt wird, so dass beiderlei Analyse gleiches Recht ansprechen kann. Das Zeitwort נבע bedeutet emporsprudeln. Die √ ist נב, aber auch בע, denn dass בוע *bullire* bedeutet, ist doch gewiss unzufällig. Und er zieht daraus den weiteren Schluss, dass auch in Ansehung jener festen Laute weder die prosthetische noch die paragogische Theorie ausschliesslich gilt. Wie in den Pluriliteren zuweilen zwei Stämme verquickt erscheinen (s. zu Iob 38, 25), so sind die Triliteren zuweilen durch Verquickung zweier Wurzeln entstanden, so dass der erste wie der dritte Buchstabe jeder in seiner Weise secundär sind. Wir glaubten dem Leser den in dieser letzteren Bemerkung ausgesprochenen fruchtbaren Wink für weitere Erforschung des Verbalbildungsprocesses nicht vorenthalten zu dürfen.

[2] Die für die Vergleichung der semitischen Dialecte gültigen Lautreihen finden sich bei Friedrich Delitzsch a. a. O. S. 82 f.

Digitized by Google

ihm hierin bei, obwohl das Material, welches er als Beleg für seine Vergleichung bei der Besprechung der einzelnen Buchstaben beibringt, zum grossen Theil nicht stichhaltig ist. Ganz vorzüglich ist hierbei die Lautvermengung zu tadeln, welcher Fürst verfällt, indem er häufig die rein graphische Verwechselung zweier Buchstaben innerhalb des Bibeltextes auf einen phonetischen Wechsel derselben zurückführt. So sollen ב und ג[1], ד und ר, ז mit ג und ר lautlich wechseln und verwandt sein, während sie doch nur wegen der Aehnlichkeit ihrer Form an den citirten Stellen vertauscht worden sind; von diesem unkritischen Grundsatze ausgehend stellt Fürst Wurzeln auf, die gar nicht existiren[2]. Trotzdem müssen wir ihm das Verdienst zusprechen, darauf hingewiesen zu haben, dass der Wechsel der einzelnen Laute ein freierer und mannigfacherer ist, als man bisher annahm, je nachdem der einzelne Laut bei seiner Aussprache Anklänge an verschiedene andersartige Laute in sich schliesst. Nur beispielsweise sei hier an den engen Zusammenhang erinnert, in dem die t-Laute (Lingualen) zu den Sibilanten stehen, wie wir besonders auch aus der reichen Mannigfaltigkeit dieser Laute im Arabischen erkennen können. Aber auch z. B. der Wechsel ג und ע (ع und غ), sowie der von ג und כ kann nicht beanstandet werden[3].

II. Eine Vergleichung der einzelnen Stämme auf Grund der Lautregeln liefert aber nur dann ein sicheres Resultat, wenn vorher die Grundbedeutung jedes einzelnen Stammes aus den verschiedenen Bedeutungen, welche ihm in der lebenden Verwendung der Sprache eigen sind, sicher abgeleitet worden ist und Einzelbedeutungen vorurtheilsfrei auf ihre Grundbedeutung zurückgeführt worden sind. Beides ist nur zu leisten mittels sorgsamen Zurückgehens auf die Anschauungsweise des semitischen Geistes, und hier ist für Ermittelung der bei der Bildung des sprachlichen Ausdrucks waltenden Vorstellungen das Arabische von ganz besonderer Wichtigkeit. Denn einerseits können wir da an der Hand der Nationalgrammatiker und -lexikographen, die sich durch einen gesunden sprachlichen Sinn auszeichnen, einen Einblick gewinnen in die Anschauungsweise, welche bei der Bildung einer bestimmten Ausdrucksweise massgebend gewesen ist, andererseits haben wir es mit einer lebenden Sprache zu thun, deren Wechselbeziehung zu dem eigenthümlichen Leben des Volkes und dessen herrschenden Anschauungen wir noch controliren können. Viele dieser Denk- und Betrachtungsweisen des arabischen Geistes liegen unserer Anschauung zu fern, als dass wir durch blosses Nachdenken auf Grund etymologischer Gesetze dieselben aufzufinden im Stande sein würden. So erhält das arabische NW. ثَرٌ, eig. reichlicher Erguss, speciell der Milch, die allgemeine Bedeutung „Glück", indem dem nomadisirenden Araber die Fülle der Milch als ein Beweis des Wohlstandes und Glückes erscheint[4], wie sich ja auch im alten Testament die gleiche Anschauungsweise findet. Wie schwer es oft ist, die Anschauung,

[1] Z. B. בעלתי Jer. 3, 14 soll = געלתי sein, wo nicht einmal ein Schreibfehler angenommen zu werden braucht.

[2] Z. B. רוק „zerreiben" wegen Ps. 18,43, wo הֲרִיק „entleeren, ausschütten" mit דַּקּוֹתִי der anderen Textrecension wechselt.

[3] Vergl. جبن u. عبن, جبل u. عبل, auch מַגְרוֹפִיתָא u. مغفر „Kehrbesen", ferner جَمُلَ schön sein, vrw. كَمُلَ vollkommen sein (wie יָפָה verwandt mit وَفَى).

[4] Vgl. Mutanabbi S. 29 (vorletzte Zeile) der Ausgabe von Dieterici, nach der richtigen Erklärung seines Commentators Wahidî (S. 30 Z. 1).

Digitized by Google

welche den Semiten bei dieser oder jener Bezeichnung geleitet hat, lediglich mittelst etymologischer Folgerung zu bestimmen, lehrt ein von Wetzstein[1] mitgetheiltes Curiosum. Nach Angabe eines Arabers stammt nämlich كُرْنَاش „Runzel" von كِرْش „Schafsmagen", weil die glatte Oberfläche des Schafsmagens, wenn er über Nacht liegt, zusammenschrumpft und runzlich wird. Dass diese Behauptung richtig ist, wird dadurch bewiesen, dass die Araber in sprichwörtlicher Redeweise ein faltiges, runzliges Gesicht mit einem übernächtigen Schafsmagen vergleichen.

Es ist ein Hauptverdienst Fleischers[2], nachgewiesen zu haben, dass zur Feststellung der Grundbedeutung eines Stammes stets auf seine sinnliche Bedeutung als die ursprüngliche zurückzugehen sei, sei es nun, dass das Zeitwort selbst noch eine sinnliche Bedeutung aufzuweisen hat, oder dass dieselbe in den abgeleiteten Nennwörtern noch erkennbar fortlebt, oder auch, dass wir zur Feststellung derselben auf die Vergleichung anderer verwandter Stämme recurriren müssen. In allen Fällen ist der sinnlichen Bedeutung die Priorität zuzugestehen und zu erforschen, in welcher Weise die übertragenen Bedeutungen aus der ursprünglichen abzuleiten sind, indem wir an der Hand der semitischen Denkweise auf die bei der Weiterentwickelung der übertragenen Bedeutung massgebende Anschauung einen Schluss zu ziehen suchen. Denn auch die zur Bezeichnung psychologischer Thätigkeiten und Zustände dienenden Wörter sind auf Wurzeln mit sinnlicher Grundbedeutung zurückzuführen, indem nämlich der sinnlichen Wahrnehmung unterworfene Thätigkeiten, welche den Funktionen der Seele entsprechen, zur Bezeichnung seelischer Vorgänge verwendet wurden. Da nun die verschiedenen geistigen Funktionen von der semitischen Anschauungsweise auf die körperlichen Organe vertheilt werden und die Einwirkungen derselben auf die Organe sich wieder nach bestimmten Betrachtungsweisen gruppiren, so besteht die Aufgabe der Etymologie darin, die verschiedenen Anschauungen, von denen der Semit bei der Sprachbildung ausgegangen ist, zu classificiren, was deshalb verhältnissmässig leicht ist, weil sich im Semitischen bei der Bezeichnung geistiger Thätigkeiten und Zustände die lebendige Rückbeziehung auf die afficirten Organe noch nicht verloren hat. So wird z. B. bei den Stämmen, welche sinnliche Wahrnehmungsweisen bezeichnen, zum Theil der der Wahrnehmung vorausgehende und dieselbe bewirkende äussere Vorgang lautlich ausgedrückt und zur Bezeichnung der Wahrnehmung selbst verwandt. Demgemäss bedeutet רָאָה eig. blinken[3], שָׁמַע eig. rauschen, הֵרִיחַ eig. wehen d. i. duften u. s. w. Nicht minder kann aber die Bezeichnung ausgehen von der Einwirkung der äusseren Erscheinung auf die Organe der sinnlichen Wahrnehmung, oder diese Wahrnehmung selber wird nach adäquaten sinnlichen Thätigkeiten benannt. Betreffs ethischer oder metaphysischer Anschauungen findet sich dieselbe Art der Bezeichnung. Die Stämme, welche sittliche gute Beschaffenheit bezeichnen[4], sind von viererlei Art, je nachdem das sittlich Gute nach seinen Ursprüngen, seiner Bethätigung, seinem Charakter und seinem Eindruck be-

[1] Zu Delitzsch' Hoheslied S. 49 Anm.

[2] Viele werthvolle etymologische Erläuterungen Fleischer's finden sich als Beigaben zu Delitzsch's Commentaren und zu Levy's chaldäischem und neuhebräischem Wörterbuche.

[3] S. Fleischer zu Delitzsch's Jesaia S. 462 Anm.

[4] Vgl. meine Abhandlung „Die Synonyma des Wahren und Guten in den semitischen Sprachen (Leipzig 1872)".

Digitized by Google

trachtet wird. Sofern die sittlichen Zustände auf das Organ derselben, das Herz, zurückgeführt werden, dient die Kategorie der Festigkeit zur Bezeichnung des sittlich Guten; sofern die Handlungsweise als ein in bestimmter Richtung einzuschlagender Lebensweg angesehen wird, die Kategorie der Gleichmässigkeit; sofern die sittliche Rechtbeschaffenheit als ein Freisein von Mängeln, Fehlern und Flecken gefasst wird, die Kategorie der Integrität, und sofern das sittlich Gute nach dem Eindruck, den es auf das Gemüth hervorbringt, in Betracht kommt, die Kategorie der Schönheit.

Jede einzelne Kategorie, z. B. die der Festigkeit, geht aber wieder auf die verschiedensten sinnlichen Grundbegriffe zurück, welche auf Festigkeit abzielen. So bedeuten חזק und קוה urspr. zusammengedreht = gedrungen sein, حقّ eig. festgesteckt sein, כון und ثبت feststehen, אמן eig. gestützt sein u. s. w. Nicht minder erscheinen auch alle anderen Kategorien als das Facit vorausgegangener sinnlicher Thätigkeiten und Zustände.

Wiewohl nun die Bedeutungsableitungen Fürst's nicht in allen Fällen befriedigen und manchmal ein historisch treues Zurückgehen auf semitische Anschauungsweise vermissen lassen[1], so ist doch auch auf diesem Gebiete ein Fortschritt unverkennbar[2], zumal da Gesenius durch die Annahme primitiver Nennwörter vielfach auf die Aufstellung einer zu Grunde liegenden Ausgangsbedeutung verzichtete. Aber die Verkennung eines wichtigen bei der Wort-, beziehentlich Nennwortbildung wirkenden Gesetzes hat mancherlei Verfehltes nach sich gezogen. Es ist das Gesetz der Apperception, wonach ein Gegenstand nach einem ihm vorzugsweise eignenden Merkmale bezeichnet wird, indem der Sprachgebrauch die Kennzeichnung der Sache durch diese Eigenschaft für hinreichend ansah. Dieses Gesetz macht es erklärlich, wie auch Stämme, welche eine dem betreffenden Gegenstand nicht gerade charakteristische sinnliche Grundbedeutung haben, doch zur alleinigen Bezeichnung desselben verwendet werden konnten. Eine Folge der Verkennung dieses wichtigen Gesetzes ist die zu weitgehende Spaltung einheitlicher Stämme[3], obwohl anerkannt werden muss, dass bisweilen ein und derselbe Stamm die Zurückführung auf verschiedene Wurzeln fordert[4].

Von grosser Wichtigkeit für die Erkenntniss des Wortbildungsprocesses

[1] Vergleiche ausser den bereits im Text verbesserten Ableitungen arabischer Stämme noch B. II. S. 121[a] عَلَّ „wiederholt schlürfen", wobei die GB. nicht „trinken", ist, sondern „wiederholt thun" (ausser der verwandten Bdtg. von عَلَّ I., II. u. IV. „wiederholt zu trinken geben" findet sich عَلَّ II. auch in der Bdtg. „wiederholt schlagen"); ferner S. 122[b] عان i., welches nicht urspr. „fliessen" bedeutet, sondern *denom.* von عَيْن Auge ist, dessen urspr. Bdtg. „Rundung" auf den Grundbegriff der Neigung und Beugung zurückgeht.

[2] Beispiele richtiger Ableitung der Einzelbedeutungen aus der Grundbedeutung finden sich z. B. bei folgenden Wörtern: B. I. S. 388[b] חָזַק, S. 444[a] חָרְצַבָּה, S. 449[b] חָשַׁשׁ, S. 475[a] יָאַל I, S. 523[b] יָעַד, S. 540[b] יָקַר, S. 572[a] כָּבַר, S. 611[a] כָּסָא, S. 613[b] כָּסַל; B. II. S. 89[b] כָּעַן, S. 118[b] עוּד, S. 123[a] עָוֹן u. s. w.

[3] So werden den NW. אָפִיק u. פֶּלֶג (welche beide ursprünglich „Thalspalte, Rinnsal" bedeuten) die Wurzeln אָפַק II u. פָּלַג II in der Bdtg. „fliessen" zu Grunde gelegt. עוֹלָה (eig. *oblatum*) und כָּלִיל (Ganzopfer) werden auf St. עָלָה u. כָּלַל, denen die Bdtg. verbrennen eignen soll, zurückgeführt.

[4] So geht קָרְדֹּם *Axt* auf einen von קָדַם „vorn sein" verschiedenen Stamm קָרַם „schneiden" zurück, der mit גָּדַם, גָּזַם (aber nicht mit דָּמָה, דָּמַם, דָּרַם) verwandt ist.

Digitized by Google

sind betreffende Sachparallelen aus derselben oder aus anderen Sprachen[1]. Denn je besser wir über die wirkenden Gesetze, nach denen der Menschengeist den Wortschatz gebildet hat, durch einzelne Beispiele unterrichtet sind, desto sicherer können wir auf Grund dieser Beobachtungen auch an die Erforschung von Wörtern herantreten, deren Ausdruck auf eine Anschauungs- und Denkweise, zurückgeht, die uns ferne liegt und zu deren Auffindung uns sonstige Handhaben fehlen.

III. Mit der Erforschung der Grundbedeutung und der Feststellung der den Stämmen zu Grunde liegenden Wurzeln hängt die Vergleichung der ermittelten Wurzeln mit den Wurzeln anderer Sprachfamilien, und vorzugsweise der indogermanischen Sprachen eng zusammen. Fürst ging darauf aus, die grossen Errungenschaften, welche durch die Erforschung des Sanskrit sich für die sprachvergleichende Wissenschaft ergeben hatten, für die Erforschung des Hebräischen nutzbar zu machen. Auch darin lag ein Fortschritt der Fürst'schen Methode. Gesenius hatte wohl auch hier und da indogermanische Wörter zur Vergleichung herangezogen, aber seine Vergleichung fusste nur auf der meist ganz zufälligen Schallähnlichkeit einzelner Wörter[2], ohne auf die Urbedeutung und die Urform zurückzugehen. Es mag sein, dass Gesenius sich selbst bewusst war, dass Vergleichungen dieser Art kein sonderlicher wissenschaftlicher Werth zukomme, und dass es ihm nur um sprachliche Analogien zu thun war. Bei der fortschreitenden Einsicht in die Entwickelung der indogermanischen Wurzeln und den Wechsel der lautlichen Grundbestandtheile fand man sich von einer solchen Benutzung aussersemitischer Wörter nicht befriedigt und stellte die wohlberechtigte Forderung auf, dass bei einer Vergleichung des Wortschatzes beider grossen Sprachfamilien auf ihre Wurzeln zurückzugehen sei, so dass man Wurzeln nur mit Wurzeln vergleichen dürfe[3]. Dies hat Fürst gethan, indem er aus den damals vorliegenden sprachvergleichenden Werken (Bopp's Vergleichende Grammatik, Pott's Etymologische Forschungen und Rosen, Radices sanscritae) indogermanisches Sprachgut als Vergleichungsmaterial beibrachte, aber er hat diese Methode in so extravaganter Weise zur Ausführung gebracht, dass die Wahrscheinlichkeit, welche der Theorie selbst innewohnt, durch ihre unzuverlässige Durchführung nur verlieren musste. Denn da durch die Abscheidung der Vorsatzlaute die hebräischen Wurzeln ihres eigentlichen Charakters entkleidet und verblasst wurden, so wurde schon dadurch die Vergleichung indogermanischer Wurzeln illusorisch, zumal sie nach Bedeutungsähnlichkeit haschte, ohne sich lautgesetzlich zu begründen. Ueberdies ist gegenwärtig das von Fürst verwendete Material durch das nun vollendete Petersburger Wörterbuch des Sanskrit von Böhtlingk-Roth gänzlich antiquirt und zum grossen Theil durch neuere Forschungen, deren Hauptrepräsentanten A. Kuhn, Curtius, Schleicher, Corssen u. a., verdrängt. Dass überdies ein enger Zusammenhang zwischen den Urbestandtheilen der semitischen und indogermanischen Sprachen vorhanden ist, muss als gesichert

[1] Zu זָכַר das lat. *aliquid infigere animo;* zu אֲשִׁישָׁה das althochd. *preiting* Kuchen etc.

[2] S. Dietrich in dem Vorwort zu seiner Bearbeitung des Handwörterbuchs von Gesenius (der 5. Auflage 1857) S. XLII. Anm. 7.

[3] Dieser Forderung kommen auch die sprachvergleichenden Arbeiten des jüngstverstorbenen Rudolf von Raumer nicht nach, was auch noch an seiner letzten Schrift (Sendschreiben an Hrn. Prof. Whitney über die Urverwandtschaft der semitischen und indogerm. Sprachen. Frankfurt a. M. 1876) auszusetzen ist.

Digitized by Google

angesehen werden, und das sorgfältige und sprachlich gesicherte Material, welches Friedrich Delitzsch in seinen Studien über indogermanisch-semitische Wurzelverwandtschaft zusammengestellt hat, wird auch manchen bis dahin Zweifelnden zur Ueberzeugung gebracht haben. Sicherlich wird sich bei fortgesetzten Forschungen ein noch viel reicheres Material ergeben, die Frage ist nur, auf welche wirkenden Ursachen wir diese Verwandtschaft der Wurzeln zurückzuführen haben.

Da, wie oben nachgewiesen wurde, alle Stämme ursprünglich auf sinnliche Bedeutung zurückgehen, welche durch Laute, die der sinnlichen Wahrnehmung nachgebildet sind (d. i. durch mimetische Wortentstehungsweise), zum Ausdruck gelangen, so kann man sich der Vermuthung hingeben, dass sich die Wurzeln beider Sprachfamilien unabhängig von einander zu jener Lautverwandtschaft entwickelt haben, indem der gleich disponirte und gleichwaltende Menschengeist bei gleichen Sprachorganen auch ein gleiches sprachliches Material erzielen musste. In diesem Falle wäre also die Wurzelverwandtschaft zwischen dem Semitischen und Indogermanischen lediglich in der gleichen Anlage einerseits des menschlichen Geistes und andrerseits der organischen Mittel begründet. Der Einwand, dass alle Wörter der einzelnen Sprachen nicht φύσει, sondern θέσει[1] vorhanden seien, hält nicht Stich. Denn ebensowenig als die Sprachen den Menschen durch Instinct angeboren sind, — in welchem Falle alle Wörter gleich sein müssten, — kann andererseits nicht der ganze Wortschatz einer Sprache nur conventionell d. h. durch allgemeine Uebereinkunft festgesetzt sein, sondern er muss an bestimmte allgemeine und grundlegliche Sprachbildungsgesetze anknüpfen. Innerhalb der φύσει entstandenen Wurzeln, d. h. derer, welche Ergebnisse der Organe in Nachbildung der sinnlichen Eindrücke der darzustellenden Thätigkeiten und Zustände sind, ist allerdings die sprachliche Willkür in vollem Masse anzuerkennen[2], aber dass nicht nur diejenigen sinnlichen Wahrnehmungen, welche mimetisch dargestellt werden, sondern auch die in weiterem Sinne sinnlichen Ausdruckweisen, welche durch die Sprachsymbolik vermittelt sind, zu gleichen Produkten bei gleichen Voraussetzungen kommen müssen, das lehrt uns ein Blick in den Sprachschatz der verschiedensten Völker. Ob aber diese gemeinmenschlichen Sprachgesetze hinreichend sind, um die Gleichheit der Wurzeln in den Sprachen zweier den alten Culturkreisen angehöriger Völkergruppen zu erklären, ist eine andere Frage. Es muss zugegeben werden, dass bei gleichen organischen und geistigen Voraussetzungen das Ergebniss der Wortbildung zwar in vielen Fällen ein gleiches sein wird, wohl aber nicht immer ein gleiches sein muss. Sodann geht die Gleichheit der semitischen und arischen Anschauungsweise, wie wir sie auf Grund einer so ausgedehnten Verwandtschaft des Wortschatzes beider Sprachfamilien annehmen mussten, über das Mass der gleichen Disposition des Menschengeistes als solchen hinaus, zumal in Zusammenhalt mit anderen Sprachgruppen, bei denen trotz derselben gleichen Voraussetzungen das sprachliche Product doch ein durchaus verschiedenes ist.

Angesichts dieser Gründe scheinen wir doch genöthigt zu sein anzunehmen, dass in frühester Zeit zwischen Semiten und Ariern, ehe ihre Ursprachen sich

[1] S. Whitney, Leben u. Wachsthum der Sprache S. 302.

[2] Das beweist, um nur eins anzuführen, der Wechsel in der Bezeichnung einzelner Thätigkeiten u. Gegenstände innerhalb des engsten Bezirks der einzelnen Mundarten.

Digitized by Google

auf auseinandergehenden Wegen verselbstständigten, eine Wechselwirkung bestand, auf welche die vielfachen Berührungen der zwei übrigens von Grund aus verschiedenen Sprachfamilien zurückgehen. Und so hoffen wir, dass sich mit der Zeit noch der Schleier heben wird, der noch immer über die Uranfänge der beiden Sprachfamilien gebreitet ist, zumal da auch das Haupthinderniss[1] ihrer Vergleichung, die innere Abwandlung der semitischen Wörter durch Vocalwechsel, nach den Andeutungen Bickell's[2] doch vielleicht keinen wesentlichen Unterschied begründet. Keinesfalls dürfen wir es Fürst vergessen, dass es ein sicher erkanntes Ziel, kein Phantom war, nach welchem er die erste kühne Argonautenfahrt unternommen hat.

[1] S. Whitney a. a. O. S. 263.

[2] S. Bickell's hebräische Grammatik §§. 2 u. 3 und Anmerkungen (S. 1 u. 2).

Digitized by Google

OFFICIN DER VERLAGSHANDLUNG.

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

This book should be returned to the Library on or before the last date stamped below.

A fine of five cents a day is incurred by retaining it beyond the specified time.

Please return promptly.

Digitized by Google